GRIECHISCH-DEUTSCHES UND DEUTSCH-GRIECHISCHES WÖRTERBUCH:...

Valentin Christian Friedrich Rost

Digitized by Google

Lyn
5375
Rest

Digitized by Google

Digitized by Google

Griechisch-Deutsches

Wörterbuch

für den Schulgebrauch

von

Dr. Valent. Christ. Friedr. Rost.

Zweiter Band.

Dritte ganz umgearbeitete Auflage.

Erfurt und Gotha,
in der Hennings'schen Buchhandlung.
1829.

Digitized by Google

Digitized by Google

Dr. Valent. Chr. Friedr. Rost's

Griechisch-Deutsches

Schul-Wörterbuch.

Zweite Abtheilung.

Λ — Ω.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Λ.

Λ, λάμβδα, auch λάβδα, τὸ, der eilfte Buchſtabe des griech. Alphabets, als Ziffer ΄ 30, aber ͵ 30,000.

Λᾱ, eine untrennbare Vorſetzſilbe, welche ſich nur in ſehr wenigen Zuſammenſetzungen findet, wie z. B. in λάμαχος, bezeichnet das Gierige u. Haſtige, ſo wie das daraus entſtandene λαι, und dienet demnach zur Verſtärkung des Begriffes von dem einfachen Worte, welchem ſie angeſetzt wird.

Λᾶας, zſgz. λᾶς, ὁ, genit. λᾶος, auch λάου, accus. λᾶαν, zſgz. λᾶν, bei Kallim. auch λᾶα, Stein, Fels. Als femin. findet ſich das Wort bei Nikand. gebraucht.

Λαβάργυρος, 2, (λαβεῖν, ἄργυρος) Geld nehmend, für Geld etwas thuend.

Λάβδα, τὸ, indeclin., was λάμβδα.

Λαβδακίζω, λαβδακισμός, ὁ, was λαμβδακίζω, λαμβδακισμός.

Λαβδοειδής od. λαμβδοειδής, 2, einem Lambda ähnlich. λαβδ. ῥαφή, die pfeilförmige Naht der Hirnſchale.

Λάβδωμα, τὸ, Figur von der Geſtalt des Lambda. Jamblich.

Λαβεῖν, inf. aor. 2 act. zu λαμβάνω.

Λαβέν, dor. ſt. λαβεῖν, aber λάβεν poët. ſt. ἔλαβεν.

Λάβεσκον, ion. u. epiſch verlängert. aor. ſt. ἔλαβον.

Λαβή, ἡ, (λαβεῖν) das Angreifen, Anfaſſen, Nehmen; das Anpacken, der Anfall. 2) Ort od. Werkzeug zum Angreifen: Griff, Henkel, Handhabe; metaph. Blöſſe, ſchwache Seite; Gelegenheit, Vorwand, Veranlaſſung; Tadel, Vorwurf. λαβὴν ἐνδοῦναι u. παραδιδόναι, eine Blöſſe geben. εἰς λαβὰς ἐλθεῖν od. ἐμπεσεῖν, in Tadel kommen, ſich dem Tadel ausſetzen.

Λαβῆν, dor. ſt. λαβεῖν.

Λάβῃσι od. λάβῃσιν, epiſch ſt. λάβῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu λαμβάνω.

Λαβίδιον, τὸ, Dim. von λαβίς.

Λάβιον, τὸ, Dim. von λαβή.

Λαβίς, ίδος, ἡ, (λαβεῖν) Griff, Henkel, Handhabe; Zange, Pincette, überh. Werkzeug zum Faſſen u. Feſthalten; Haken, Schnalle, Agraffe.

Λάβρα, ἡ, minder gute Form ſtatt λαύρα.

Λαβραγόρας, od. λαβραγόρης, ου, ὁ, (λάβρος, ἀγορεύω) dreiſt, keck, frech im Reden; dav.

Λαβραγορέω, dreiſt, frech im Reden ſein.

Λαβράζω, was λαβρεύομαι.

Λαβράκιον, τὸ, Dim. von λάβραξ. Athen.

Λαβράκτης, ου, ὁ, (λαβράζω) dreiſter Schwätzer.

Λάβραξ, ακος, ὁ, (λάβρος) ein Raubfiſch: Meerwolf.

Λαβρεία, ἡ, was λαβροστομία, von

Λαβρεύομαι, (λάβρος) viel, keck, dreiſt, vorwitzig reden, ſchwadroniren.

Λαβροπόδης, ου, ὁ, (πούς) heftig laufend, rinnend.

Λαβροποτέω, ich trinke unmäſſig; von

Λαβροπότης, ου, ὁ, (πίνω) unmäſſiger Trinker, Säufer, Zecher.

Λάβρος, 2, Adv. λάβρως, eigentl. verſchlingend, gierig; dah. um ſich greifend, ſich verbreitend: groß, heftig, ſtark, ungeſtüm, ungeheuer; von der Zunge u. vom Reden: plappernd, geſchwätzig; dah. keck, dreiſt, unverſchämt. τὸ σὸν λάβρον στόμα, dein keckes Läſtermaul.

Λαβροσία, ἡ, was λαβροσύνη.

Λαβρόσσυτος, 2, (σεύομαι) heftig laufend, ſchieſſend, daherſtürmend. poët.

Λαβροστομέω, (λαβρόστομος) viel od. keck reden, ſchwatzen.

Λαβροστομία, ἡ, Geſchwätzigkeit, keckes Reden; von

Λαβρόστομος, 2, (λάβρος, στόμα) viel od. dreiſt redend, ſchwatzend.

Λαβροσύνη u. λαβρότης, ητος, ἡ, Gefräſſigkeit, Gierigkeit im Eſſen. 2) unbändige Geſchwätzigkeit. 3) überh. Ungeſtüm, Heftigkeit.

Λαβροφαγέω, (φαγεῖν) gierig eſſen, freſſen, verſchlucken.

Λαβρόω, (λάβρος) verſchlingen.

Λάβρυς, ἡ, kariſch was πέλεκυς.

Λαβρύσσω, was λαβρεύομαι. Hesych.

Λαβρώνιος, ὁ, ein groſſer, weiter Becher. Die Formen ἡ λαβρωνία u. τὸ λαβρώνιον ſind zweifelh.

Λάβυζος, ἡ, eine unbeſtimmte Gewürzpflanze.

Λαβυρινθειος, 2, vom Labyrinth. 2) wie ein Labyrinth; von

Λαβύρινθος, ὁ, Labyrinth, d. i. groſſer

Digitized by Google

unterirdischer Raum mit vielen sich durchkreuzenden Gängen, entweder von der Natur gebildet, oder künstlich angelegt. Die berühmtesten in der alten Welt waren das am See Möris (Herodt. II. 148.) und das zu Kreta (Diod. I. 61.). Daher überhaupt jede weitläufige Anlage mit verwickelten Gängen: Irrgang, Irrgarten, Park; auch jeder vielfach gewundene und verschlungene Körper. ἐκ σχοίνων λαβύρ., künstlich gewundene Fischreuse.

Λαβυρινθώδης, 2, (εἶδος) labyrinthisch verwickelt u. verschlungen.

Λάβω, conj. aor. 2. zu λαμβάνω.

Λαγανίζω, (λάγανον) Kuchen essen.

Λαγάνιον, τὸ, Dim. des folg.

Λάγανον, τὸ, ein dünner Kuchen od. ein Blatt eines Kuchens, welcher aus mehreren Schichten besteht; dav.

Λαγαρίζομαι, Kuchen essen, naschen.

Λαγαρίζω, was λαγαρόω.

Λαγαροειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) nach Art eines λαγαρός.

Λαγαρόκυκλος, 2, flachrund, flacherhoben.

Λαγαρός, 3, schlaff, eingesunken, vertieft, hohl; dünn, schmächtig, weich, mürbe; lahm. λαγαρὸς στίχος, ein Vers, welcher in der Mitte statt einer langen Silbe eine kurze hat; dav.

Λαγαρότης, ητος, ἡ, Schlaffheit, hohles Wesen; Dünnheit, Schmächtigkeit.

Λαγαρόω, ich mache schlaff, weich, dünn. Pass. ich werde dünn, schlaff, schwach. ἴχνος λαγαρούμενον, schwankender, schwacher Tritt. ποταμὸς λαγαρούμενος, aufthauender Fluß.

Λαγαρύζομαι, was λαγαρίζομαι.

Λαγγάζω, λαγγάω, λαγγέω, λαγγεύω, λαγγανίζω, λαγγανόομαι, λαγγαρέω, zaudern, zögern, säumen; schlaff werden, erschlaffen, nachlassen; furchtsam sein, fliehen.

Λαγγώδης, 2, zaudernd, zögernd.

Λαγγών, ῶνος, ὁ, Zauderer.

Λάγδην, Adv. (λάζω), was λάξ.

Λάγειος, 3, (λαγώς) vom Hasen.

Λᾱγέτας, α, dor. st. λᾱγέτης, ου, ὁ, (λαός, ἄγω) Volksführer. Pind.

Λαγήνιον, τὸ, Dim. von λάγηνος, ἡ, Flasche, Weinflasche; dav.

Λαγηνοφόρια, τὰ, ein Schmausfest zu Alexandrien.

Λαγιδεύς, έως, ὁ, u. λαγίδιον, τὸ, junger Hase. 2) Kaninchen.

Λάγινος, 3, s. v. a. λάγειος.

Λάγιον od. λαγίον, τὸ, junger Hase.

Λαγκία, ἡ, Lanze. Diod.

Λαγνεία, ἡ, Ausschweifung im Liebesgenuß, Geilheit; Beischlaf. 2) der männliche Saamen; von

Λαγνεύω, auch als Depon. med., ich bin geil, übe den Beischlaf; von

Λάγνης, ου, ὁ, u. λάγνος, 2, bei Spaet. auch 3, auch λαγνικός, 3, geil, wollüstig (Comp. λαγνίστερος u. λαγνιαίτερος).

Λαγοδαίτης, ου, ὁ, (δαίω) Hasenfresser.

Λαγοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Hasenjäger; davon

Λαγοθηράω, ion. λαγοθηρέω, ich jage, fange Hasen.

Λαγοκτονέω, Hasen tödten; von

Λαγοκτόνος, 2, (κτείνω) Hasen tödtend.

Λαγός, ὁ, Hase. Die ion. und bei Spaet. gebräuchliche Form st. λαγώς.

Λαγοσφαγία, ἡ, (σφαγή) das Hasentödten.

Λαγοτροφεῖον, τὸ, (τρέφω) Hasenbecke.

Λαγῦνιον, τὸ, u. λαγῦνίς, ἡ, Dim. von λάγῦνος, ὁ, auch ἡ, Flasche. [Nur bei Spaet. findet sich das υ auch kurz gebraucht].

Λαγῦνοφόρια, τὰ, was λαγηνοφόρια.

Λαγχάνω, f. λήξομαι, bei Herodt. λάξομαι, pf. εἴληχα, poët. u. ion. λέλογχα, aor. ἔλαχον, poët. ἔλλαχον, durchs Loos bekommen, überh. durch Zufall bekommen, erlangen, besitzen. λαγχάνειν τι, etwas erloosen. λαγχάνειν τινός, einer Sache theilhaftig werden, zu etwas gelangen. λαγχάνειν δίκην τινί, Einen verklagen (weil die Richter zu Athen den Parteien durchs Loos gegeben wurden). 2) λαγχάνειν τινά τινος, Einen einer Sache theilhaftig machen, ihm etwas zukommen lassen. Hom. 3) durchs Loos zu Theil werden od. zufallen. 4) durchs Loos bestimmt werden. ὁ λαχών, der, welchen das Loos trifft, der durchs Loos gewählte.

Λαγωβολεῖον, τὸ, (βάλλω) Ort od. Instrument um Hasen zu werfen od. zu fangen.

Λαγωβολία, ἡ, (λαγωβόλος) Hasenjagd.

Λαγωβόλον, τὸ, ein Stock, womit Hasen geworfen werden; auch Hirtenstab, Wanderstab.

Λαγωβόλος, 2, (βάλλω) Hasen werfend od. erlegend.

Λαγωδάριον, τὸ, λαγώδιον, τὸ, Dim. von λαγώς.

Λαγωδίας, ου, ὁ, ein Vogel mit rauchen Füssen.

Λαγώειος, 3, was λαγῷος.

Λαγωθήρας, ου, ὁ, was λαγοθήρας.

Λαγωθηράω, was λαγοθηράω.

Λαγών, όνος, ἡ od. ὁ, Höhle, Kluft, Höhlung; Bauch eines Gefässes. 2) die Weichen od. Wampen (zwischen den Rippen u. Hüften).

Λαγωοβόλον, τὸ, poët. st. λαγωβόλον.

Λαγωός, οῦ, ὁ, epische, auch von Spaet. gebrauchte Form st. λαγώς, der Hase. 2) ein Seefisch.

Λαγῷος, 3, vom Hasen. λαγῷα mit u. ohne κρέα, Hasenfleisch, Hasenbraten.

Λαγωοφόνος, 2, poët. st. λαγωφόνος.

Λαγώπους, οδος, ὁ, ἡ, Hasenfuß, mit rauchen Füssen. 2) ein Vogel. 3) ein Kraut, wie unser Hasenpfötchen.

Λαγώπῦρος, ὁ, Hasenwaizen.

Λαγώς, ὁ, genit. λαγώ, accus. λαγών u. λαγώ, der Hase. 2) ein Vogel, wahrscheinl. die Rauchschwalbe.

Λαγωσφαγία, ἡ, was λαγοσφαγία.

Λαγωτροφεῖον, τὸ, was λαγοτροφεῖον.

Digitized by Google

Λαγωτροφέω, (τρέφω) ich füttere, halte Hasen.
Λαγωφαγία, ἡ, (φαγεῖν) das Hasenessen.
Λαγωφθαλμία, ἡ, s. λαγώφθαλμος no. 2.
Λαγώφθαλμος, 2, mit hervorstehenden Augen. 2) mit der λαγωφθαλμία, einer Krankheit behaftet, wo das obere Augenlied das Auge nicht bedeckt.
Λαγωφόνος, 2, (φονεύω) Hasen tödtend.
Λαγώχειλος, 2, (χεῖλος) mit Hasenlippen, mit einer Hasenscharte.
Λάδανον, τὸ, was λήδανον.
Λαζίνης, ου, ὁ, ein Vogel, auch χαραδριός genannt. 2) ein Fisch, der auch μαζίνας heißt.
Λάζομαι u. λάζυμαι, Depon., ion. u. poët. was λαμβάνω, nur im praes. u. impf. gebräuchl., (λάξομαι Herodt. VII. 144., was man als fut. dazu ansah, wird richtiger von λαγχάνω hergeleitet), ich fasse, nehme, ergreife; bekomme, empfange.
Λάζω, was λακτίζω.
Λάθᾱ, ἡ, dor. st. λήθη.
Λαθάνεμος, 2, (λαθεῖν, ἄνεμος) windstill.
Λάθαργος, 2, was λήθαργος. 2) ὁ λάθ., ein Lederschnitzel.
Λαθέμεν, episch st. λαθεῖν, inf. aor. 2. act. zu λανθάνω.
Λαθήβης, ου, ὁ, (λαθεῖν, ἤβη) der Jugendzeit verborgen: alt. poët.
Λαθητικός, 3, (λαθεῖν) leicht od. gern sich verbergend; leicht zu verbergen; zum Verbergen dienlich od. geschickt.
Λαθικηδής, 2, (λαθεῖν, κῆδος) was die Sorgen vergessen macht od. stillt. poët.
Λαθίνοστος, 2, (λαθεῖν, νόστος) die Rückkehr nicht erlangend. poët.
Λαθιπήμων, 2, (πῆμα) des Leides vergessend, od. Leid vergessen machend. poët.
Λαθίποινος, 2, (ποινή) die Rache vergessend. poët.
Λᾱθίπονος, 2, (λήθη, πόνος) der Leiden, des Kummers vergessend, od. vergessen machend; schmerzstillend. 2) heimlichen Schmerz verursachend. poët.
Λαθιφθόγγος, 2, (λαθεῖν, φθογγή) der stumm macht. poët.
Λαθιφροσύνη, ἡ, Vergessenheit, Leichtsinn, Thorheit; von
Λαθίφρων, 2, (λαθεῖν, φρήν) vergeßlich, vergessen; leichtsinnig, thöricht.
Λᾶθος, εος, τὸ, dor. s. v. a. λήθη.
Λᾱθοσύνη, ἡ, was ληθοσύνη, Vergeßlichkeit, Vergessenheit.
Λᾱθόσυνος, 3, was ληθόσυνος, vergessend, vergessen machend.
Λάθρᾱ, Adv., (λαθεῖν) heimlich, unvermerkt, verstohlner, hinterlistiger Weise. λάθρα τινός, ohne Jemandes Vorwissen, hinter Jemandes Rücken; dav.
Λαθραῖος, 3, auch 2, Adv. -αίως, heimlich, verborgen; versteckt handelnd, hinterlistig.
Λάθρη, Adv. ion. u. poët. s. v. a. λάθρα.
Λαθρηδά u. λαθρηδόν, Adv., was λάθρα.
Λαθριδιος, 3, λαθριμαῖος, 3, u. λάθριος, 2, Adv. λαθρίως, s. v. a. λαθραῖος.
Λαθροβόλος, 2, (βάλλω) heimlich od. verstohlen werfend, treffend, schiessend.
Λαθρογαμία, ἡ, (γάμος) heimliche Heirath.
Λαθροδάκνης, auch λαθροδήκτης, ου, ὁ, (δάκνω) heimlich od. tückisch beissend.
Λαθρόνυμφος, ἡ, (νύμφη) heimlich vermählt.
Λαθρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, (πούς) heimlich gehend.
Λαθροφαγέω, heimlich essen; von
Λαθροφάγος, 2, (φαγεῖν) heimlich essend.
Λαθροφονευτής, οῦ, ὁ, u. λαθροφόνος, 2, (φονεύω) heimlich tödtend, mordend.
Λαθυρίς, ίδος, ἡ, ein Kraut: eine Art Wolfsmilch.
Λάθυρος, ὁ, eine hülsentragende Pflanze.
Λάθω, conj. aor. 2. u. zugleich auch Stammform zu λανθάνω.
Λαι-, eine nur in Zusammensetzungen gebrauchte Partikel zu Verstärkung des Sinnes, wie λα.
Λαϊβολέω, (λᾶας, βάλλω) mit Steinen werfen, steinigen; dav.
Λαϊβολία, ἡ, das Werfen mit Steinen.
Λάϊγξ, ιγγος, ἡ, Dim. von λᾶας, Steinchen, Stein.
Λαιδάριον, τὸ, Dimin. von λαῖδος. Hesych.
Λαίδιος, 2, was λαιός. Hesych.
Λαῖδος, τὸ, was λῆδος, leichtes, dünnes Kleid.
Λαιδρός, 3, hastig, dreist, keck, unverschämt. Nikand.
Λαίθαργος od. λαιθάργός, 2, s. v. a. λήθαργος.
Λαικάζω, f. άσω, huren. Aristoph. 2) betrügen. Spaet.; dav.
Λαικαστής, ῆρος, u. λαικαστής, οῦ, ὁ, fem. λαικάστρια u. λαικάς, άδος, ἡ, Hurer, Hure.
Λαικάτη, ἡ, Volksversammlung in den dorischen Städten.
Λᾱϊκός, 3, (λαός) dem od. zum Volke gehörig. 2) profan. ὁ λαϊκός, der Laie; dav.
Λᾱϊκόω, gemein od. profan machen. K. S.
Λαιλαπέω, λαιλαπίζω, durch Sturm beunruhigen. zweifelh.
Λαιλαπώδης, 2, stürmisch; von
Λαῖλαψ, απος, ἡ, Sturmwind mit Regen u. Finsterniß, Sturm zur See.
Λαῖμα, τὸ, st. λῆμα.
Λαιμάζω, s. v. a. λαιμάσσω.
Λαιμαργέω, (λαίμαργος) gefräßig sein.
Λαιμαργία, ἡ, Gefräßigkeit; von
Λαίμαργος, 2, (λαιμός, ἀργός) gefräßig, gierig, unersättlich. 2) geschwätzig, dem der Mund nie still steht.
Λαιμάσσω, λαιμάττω u. λαιμάω, (λαιμός) hungrig, gierig sein, gierig fressen.
Λαιμητόμος, 2, der die Kehle abschneidet; aber λαιμήτομος, 2, abgekehlt, abgeschlachtet. Beide Formen poët. st. λαιμοτομος.

Λαιμίζω, (λαιμός) ich ſchneide die Kehle ab, ſchlachte.
Λαιμοδακής, 2, (δάκνω) die Kehle beiſſend.
Λαιμοπέδη, ἡ, (πέδη) Halsband der Hunde. 2) Schlinge, Dohne um Vögel zu fangen.
Λαιμόρρυτος u. λαιμόῤῥυτος, 2, (ῥέω, ῥυῆναι) aus der Kehle flieſſend.
Λαιμός, ὁ, (ΛΑΩ) Kehle, Schlund, Gurgel. 2) als Adjekt., ſ. v. a. λάβρος.
Λαιμότμητος u. λαιμοτόμητος, 2, dem die Kehle abgeſchnitten iſt.
Λαιμοτομέω, die Kehle abſchneiden, τινά, Einem; von
Λαιμοτόμος u. λαιμότομος, 2, (τέμνω) ſ. λαιμητόμος.
Λαιμώσσω, λαιμώττω, ſ. v. a. λαιμάσσω. 2) an der Kehle od. am Halſe leiden.
Λαῖνα, ἡ, was χλαῖνα.
Λάϊνεος, 3, u. λάϊνος, 2, (λᾶας) von Stein, ſteinern. ἦ τέ κεν ἤδη λάϊνον ἕσσο χιτῶνα, traun! du wärſt ſchon umhüllt mit ſteinernem Gewand, d. i. dich bedeckte ſchon ein Steinhaufen. Hom. Il. III. 56.
Λαῖον, τὸ, dor. ſt. λήϊον, die Saat. 2) die Sichel.
Λαιός, 3, link, linkiſch. ἡ λαιά, die linke Hand, die Linke.
Λαιοτομέω, (λαῖον, τέμνω) ich ſchneide das Ackerland, pflüge. Theokr.
Λαισαιοφόρος, 2, der ein λαισήϊον trägt.
Λαισήϊον, τὸ, eine Art von Schild, aus rohen Ochſenhäuten gemacht.
Λαίσθη, ἡ, ſ. v. a. λάσθη.
Λαίσκαπρος, 2, (κάπρος u. λαι) geil, wollüſtig.
Λαίσπαις, αιδος, ὁ, (παῖς u. λαι) was βούπαις.
Λαισποδίας, ου, ὁ, (σποδέω u. λαι) der gern beiſchläft, geil, wollüſtig.
Λαῖτμα, τὸ, μέγα λαῖτμα mit u. ohne θαλάσσης, das tiefe Meer, die Tiefe des Meeres. Hom.
Λᾴτος, ſyſz. λαῖτος, 2, (λαός) dem Volke angehörig, öffentlich.
Λαιφάζω, ſchlappen, gierig verſchlingen.
Λαίφη, ἡ, u. λαῖφος, τὸ, Gewand, Kleid; zerlumptes Kleid. Od. 13, 399. 20, 206. 2) Segel.
Λαιψηρόδρομος u. λαιψηροκέλευθος, 2, ſchnell, geſchwind laufend.
Λαιψηρός, 3, Adv. -ρῶς, (αἶψα) reiſſend, ſchnell, geſchwind, leicht.
Λακάζω, ſprechen, rufen, ſchreien. Aeschyl.
Λακάθη, ἡ, ein Baumname.
Λάκαινα, ης, ἡ, eine lakedämoniſche Frau, Lakonierin. 2) verſt. κύλιξ, ein lakedämoniſches Trinkgeſchirr.
Λακάνη, ἡ, dor. was λεκάνη.
Λακάρη u. λακάρτη, ἡ, was λακάθη.
Λᾰκαταπύγων, ὁ, das verſtärkte καταπύγων. So beſſerte Brunck. in Aristoph. Acharn. 664. ſt. λακοκαταπύγων, was nicht in den Vers paßt. Eine Handſchrift aber bietet καὶ καταπύγων dar.
Λᾰκατάργᾰτος, 2, das verſtärkte κατάργατος. Phot.
Λάκαφθον, τὸ, eine gewürzartige Baumrinde.
Λάκε, epiſch 3 sing. aor. 2. zu λάσκω.
Λακεδαιμονιάζω, was Λακωνίζω. Aristoph.
Λακεδαιμόνιος, 3, lakedämoniſch.
Λακεδαίμων, ονος, ἡ, Lakedämon.
Λακεδών, όνος, ἡ, (λακέω) die Stimme; Lehre.
Λακεῖν, inf. aor. 2. zu λάσκω.
Λακερολογία, ἡ, geſchwätziges Reden; von
Λακερός, 3, (λακέω) zerriſſen, zerfetzt, zerlumpt; überh. elend, ſchlecht. 2) lärmend, geräuſchvoll, geſchwätzig.
Λακέρυζα, ἡ, lärmend, bellend, Geräuſch machend; ein poët. Beiwort des Hundes u. der Krähe. Spätere Dichter haben auch das mascul. λακέρυζος.
Λακερύζω û, Med., Geräuſch machen, lärmen.
Λᾰκέω, dor. ſt. ληκέω, bellen, heulen; überh. tönen, auch ſprechen.
Λακιδόω, ich zerreiſſe, zertrenne.
Λακίζω, ich zerreiſſe.
Λακίς, ίδος, ἡ, u. λάκισμα, τὸ, abgeriſſenes Stück, Bruchſtück; Fetzen.
Λακιστός, 3, zerriſſen; zerſpalten.
Λακκαῖος, 3, (λάκκος) ὕδωρ λακκαῖον, Waſſer aus der Ziſterne.
Λακκόπεδον, τὸ, Hodenſack.
Λακκόπλουτος, ὁ, hieß Kallias zu Athen, der einen Schatz in einer Grube od. in einem Keller gefunden haben ſollte; dah. ſprüchwörtlich jeder Reiche.
Λακκοποιός, 2, (ποιέω) der Gruben od. Ziſternen macht.
Λακκοπρωκτία, ἡ, der Zuſtand des λακκόπρωκτος, 2, mit weitem Hintern.
Λακκόπῡγος, 2, was λακκόπρωκτος.
Λάκκος, ὁ, auch λάκος, Loch, Grube, Keller, Ziſterne; auch Teich.
Λακκοσχέας, ου, ὁ, (ὀσχέα) mit einem groſſen, hängenden Hodenſack.
Λακκώδης, 2, zu Gruben geſchickt.
Λακοκαταπύγων, 2, ſ. λακαταπύγων.
Λάκος, ὁ, Lärm, Geräuſch. 2) was λάκκος.
Λάκος, τὰ, Fetzen, Lappen, abgeriſſenes Stück.
Λακπατέω, (λάξ, πατέω) mit Füſſen treten. Hesych.; dav.
Λακπάτητος, 2, mit Füſſen getreten.
Λακτίζω, ich ſchlage mit dem Fuſſe aus u. trete Einen; überh. ich zappele, ſpringe, hüpfe, ſchlage hoch auf; dav.
Λακτικός, 3, zum Ausſchlagen mit dem Fuſſe gehörig.
Λάκτις, ιος, ἡ, eine Keule zum Stoſſen, Stampfen.
Λάκτισμα, τὸ, (λακτίζω) Schlag, Tritt mit dem Fuſſe.
Λακτισμός, ὁ, das Ausſchlagen, Treten mit dem Fuſſe.
Λακτιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Fuſſe aus-

schlägt, schlägt, tritt. λακτιστὴς ἵππος, ein schmeissiges, ausschlagendes Pferd.
Λακτιστικός, 3, der gern mit dem Fusse ausschlägt od. tritt.
Λάκω, Stammform zu λακέω u. λάσκω.
Λάκων, ωνος, ὁ, Lakedämonier; als Adjekt., Lakonisch; dav.
Λακωνίζω, die Lakedämonier nachahmen in Sprache, Sitten, Kleidung u. allen ihren Eigenthümlichkeiten; bes. lakonisch (in kurzen Ausdrücken) reden; auch Knabenliebe treiben. 2) es mit der Partei der Lakedämonier halten. Dah. Λακωνισμός, ὁ, dergl. Sitte u. Handlungsweise. Λακωνιστής, ὁ, welcher dgl. treibt.
Λακωνικός, 3, lakonisch. ἡ Λακωνική, 1) Lakonien. 2) eine Art Männerschuhe. 3) ein Schlüssel mit einem Bart. 4) eine Art von Tanz. – τὸ Λακωνικόν, harter Stahl.
Λακωνίς, ίδος, ἡ, eine Lakedämonierin. 2) Lakonien.
Λακωνισμός, ὁ, u. Λακωνιστής, οῦ, ὁ, s. Λακωνίζω.
Λακωνομανέω, (μαίνομαι) eine leidenschaftliche Neigung für die Lakedämonier u. ihre Verfassung, Sitten u. Eigenthümlichkeiten haben.
Λαλαγέω, schnattern, plappern, plaudern, schwatzen; vom Wasser: plätschern; von
Λαλαγή, ἡ, u. λαλάγημα, τὸ, das Plappern, Plaudern, Geschwätz, Geräusch.
Λαλαγήτης, ου, ὁ, Plauderer.
Λαλάζω, f. άξω, was λαλαγέω, vom Wasser: plätschern.
Λάλαξ, αγος, ὁ, Plauderer, Schwätzer, Lärmer. 2) Geräusch, Lärm.
Λαλέω, Töne erzeugen, schwatzen, plaudern.
Λάλη, ἡ, der Ton, die Rede, das Reden. 2) s. v. a. λάλλη, Wasserkiesel.
Λάληθρος, 2, geschwätzig, redselig.
Λάλημα, τὸ, Rede, Geschwätz. 2) st. λαλητής.
Λαλητέος, 3, Adj. verb. von λαλέω, zu schwatzen, zu sprechen.
Λαλητής, οῦ, ὁ, Plauderer, Schwätzer.
Λαλητικός, 3, zum Reden, Schwatzen gehörig, geschickt, geneigt.
Λαλητός, 3, geredet, geschwatzt; zu reden, zu schwatzen.
Λαλητρίς, ίδος, ἡ, Schwätzerin.
Λαλιά, ἡ, das Reden, die Rede, das Gespräch; das Gerede, Gerücht; das Schwatzen, Schwatzhaftigkeit.
Λάλιος, 3, poët. s. v. a. λάλος.
Λάλλαι, αἱ, Kiesel, die das Wasser bespült. Der Singul. λάλλη ist ungebräuchlich.
Λαλόεις, εσσα, εν, poët. was λάλος.
Λάλος, 2, Comp. λαλίστερος, Superl. λαλίστατος, redselig, schwatzhaft, geschwätzig.
Λάμαχος, ὁ, (μάχη u. λα) der gern od. wakker streitet, tapferer Kämpfer.
Λάμβα, ἡ, der Fisch, der sonst λαμία heißt. 2) ein Erdschlund.
Λαμβάνω, f. λήψομαι, ion. λάμψομαι, dor. λαψοῦμαι, pf. εἴληφα (st. λέληφα), ion. λελάβηκα, aor. 2. ἔλαβον, aor. 1. pass. ἐλήφθην u. ion. ἐλάμφθην, fassen, d. i. 1) ergreifen, nehmen. λαμβάντι, etwas nehmen. λαμβ. τινός, od. λαβέσθαι τινός, bei od. an etwas fassen, von etwas nehmen. 2) nehmen, hinnehmen, wegnehmen; einnehmen, in Empfang nehmen (hauptsächlich das Med. mit dem Genit.); annehmen, über sich nehmen; holen, einholen, fangen, bekommen, erlangen, empfangen (auch vom Weibe), kriegen, erhalten, geniessen. ἑαυτοῦ λαβέσθαι, sich zurückhalten, sich fassen. 3) packen, ergreifen, befallen, treffen, ertappen, finden; überfallen, einnehmen. 4) fassen, begreifen, verstehen, abnehmen, schliessen; aufnehmen (gut od. schlecht). τύπῳ λαμβάνειν, in ein Beispiel fassen, an einem Beispiel erklären. – Redensarten: λόγον λαμβάνειν, Rechenschaft fordern od. sich ablegen lassen. πιστὰ λαμβ., sich Geisseln, Unterpfänder der Treue, Versprechungen geben lassen. λαβεῖν ἐν ταῖς γνώμαις od. εἰς τὴν γνώμην, sich überzeugen, sich überzeugt halten. πεῖραν λαμβάνειν, einen Versuch machen. Das Partiz. λαβών setzen die Griechen häufig zu Verben, welche eine Anwendung, einen Gebrauch von etwas ausdrücken, um den Gang der Handlung vollständig zu beschreiben, indem man erst etwas nehmen muß, ehe man dasselbe gebrauchen kann. In diesem Falle bleibt es im Deutschen oft unübersetzt, oft läßt es sich durch die Präposiz. mit am bequemsten ausdrücken; z. B. λαβὼν τὸ στράτευμα ἤλαυνε, er marschirte mit dem Heere. λαβόντες τὰ πλοῖα ἀπέπλευσαν, sie segelten mit, auf den Fahrzeugen fort.
Λάμβδα, τὸ, indeclin., der Buchstabe Lambda.
Λαμβδακίζω, häufig das Lambda gebrauchen; auch das Lambda dick od. mit einem Kehlhauch aussprechen; dah. λαμβδακισμός, ὁ, dergleichen Gebrauch u. Aussprache des Λ.
Λαμβδοειδής, 2, was λαβδοειδής.
Λάμια, od. λαμία, ἡ, ein fabelhaftes Ungeheuer, welches Kinder fressen soll. 2) der Haifisch. 3) Gefrässigkeit.
Λάμνα, ἡ, ion. λάμνη, ein grosser Meerfisch.
Λαμόπτης, ου, ὁ, (λήμη, ὄψομαι) triefäugig.
Λάμος, ὁ, Schlund, Höhle.
Λαμπαδαρχία, ἡ, (λαμπάς, ἄρχω) die Aufsicht über die Fackelträger bei Festen.
Λαμπαδεύω, ich mache zur Fackel. 2) λαμπαδεύομαι, was λαμπαδίζω.
Λαμπαδηδρομία, ἡ, (λαμπάς, δρόμος) der Fackellauf, das Wettrennen mit brennender Fackel, wo derjenige Sieger war, der sie am längsten brennend erhielt und zugleich am schnellsten lief.
Λαμπαδηφορέω, ich trage Fackeln.
Λαμπαδηφορία, ἡ, das Fackeltragen; auch Fackellauf.
Λαμπαδηφόρος, 2, (λαμπάς, φέρω) Fackelträger.

Λαμπαδίας, ου, ὁ, Fackelträger. 2) eine Art von Kometen.
Λαμπαδίζω, mit der Fackel im Wettlauf laufen.
Λαμπαδικός, 3, zur Fackel gehörig; unter Fackelschein verrichtet.
Λαμπαδιοδρομέω, was λαμπαδίζω.
Λαμπάδιον, τὸ, kleine Fackel. 2) Binde, Verband. 3) eine Art von Haarflechte auf dem Wirbel.
Λαμπαδιστής, οῦ, ὁ, (λαμπαδίζω) Fackelträger. 2) λαμπ. ἀγών, Fackellauf.
Λαμπαδοδρομία, ἡ, auch λαμπαδοδρόμια, τὰ, was λαμπαδηδρομία.
Λαμπαδοδρομικός, 3, zum Fackellauf gehörig. λαμπ. ἀγών, Wettlauf mit Fackeln.
Λαμπαδόεις, εσσα, εν, fackeltragend.
Λαμπαδουχέω, λαμπαδουχία, ἡ, λαμπαδοῦχος, ὁ, ἡ, was λαμπαδηφορέω, λαμπαδηφορία, λαμπαδηφόρος.
Λαμπάζω, was λάμπω. Spaet.
Λαμπάς, άδος, ἡ, (λάμπω) die Fackel; die Leuchte; auch der vom Lichte verbreitete Schein, wie λαμπηδών. 2) der Fackellauf. λαμπάδα διαθεῖν, ἐπιτελεῖν, ποιεῖν, den Fackellauf halten. 3) ein Meteor. 4) eine Kriegsmaschine. 5) als Adjekt., leuchtend.
Λάμπεσκε, ion. st. ἔλαμπε, impf. von λάμπω.
Λαμπέτάω, poët. verlängerte Form von λάμπω, nur gebräuchl. in der Partizipialform.
Λαμπέτις, ἡ, fem. von λαμπέτης, ου, ὁ, leuchtend.
Λαμπεύω, erleuchten. Pind.
Λάμπη, ἡ, Haut, Schaum, Unreinigkeit, Rahm oben auf dem Weine und Wasser; Schleim.
Λαμπηδών, όνος, ἡ, das Leuchten, der Glanz; die Strahlen.
Λαμπήνη, ἡ, ein bedeckter Wagen.
Λαμπηνικός, 3, zur λαμπήνη gehörig, derselben ähnlich.
Λαμπηρός, 3, (λάμπη) schaumig, schleimig, rahmig.
Λαμπουρίς, ίδος, ἡ, (λάμπω, οὐρά) Johanniswurm.
Λάμπουρος, 2, (λάμπω, οὐρά) mit glänzendem, weissem od. feuerfarbenem Schwanze.
Λαμπραυγέτις, ιδος, ἡ, als besond. fem. zu λαμπραυγής, 2, (λαμπρός, αὐγή) hellschimmernd, hellleuchtend.
Λαμπρειμονέω, ich bin λαμπρείμων, 2, (λαμπρός, εἶμα) glänzend, prächtig gekleidet.
Λαμπρειμονία, ἡ, das Tragen schimmernder Kleider.
Λαμπρόβιος, 2, der prächtig lebt.
Λαμπροείμων, 2, was λαμπρείμων.
Λαμπρόζωνος, 2, (ζώνη) mit prächtigem Gürtel.
Λαμπρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, (πούς) mit glänzenden Füssen.
Λαμπρός, 3, Adv. λαμπρῶς, (λάμπω) leuchtend, schimmernd, strahlend, glänzend, prächtig; hell, klar, deutlich; heiter; rein, weiß. 2) berühmt, angesehn, freigebig, splendid; davon
Λαμπρότης, ητος, ἡ, Glanz, Helligkeit, Deutlichkeit; Pracht. 2) Ehre, Ruhm, Ansehn; splendides Wesen.
Λαμπρότοξος, 2, (τόξον) mit glänzendem Bogen.
Λαμπροφαής, 2, (φάος) hellschimmernd.
Λαμπρόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit funkelnden Augen.
Λαμπροφορέω, λαμπροφορία, ἡ, u. λαμπροφόρος, 2, was λαμπρειμονέω, λαμπρειμονία u. λαμπρείμων.
Λαμπροφωνέω, (λαμπρόφωνος) eine helle Stimme haben, laut reden.
Λαμπροφωνία, ἡ, helle, deutliche Stimme; von
Λαμπρόφωνος, 2, (φωνή) mit heller, deutlicher Stimme.
Λαμπρόψῡχος, 2, (ψυχή) was μεγαλόψυχος.
Λαμπρυντης, οῦ, ὁ, (λαμπρύνω) der glänzend, hell, berühmt macht. 2) der sich brüstet; davon
Λαμπρυντικός, 3, zum Glänzendmachen, Erleuchten, Prunken gehörig, geschickt.
Λαμπρύνω, f. ὕνῶ, (λαμπρός) glänzend, hell, deutlich machen, erleuchten, erhellen; putzen, zieren; berühmt machen. Med. sich glänzend zeigen, sich hervorthun, sich verherrlichen, sich berühmt machen; davon
Λάμπρυσμα, τὸ, Schmuck, Putz. 2) glänzender Körper.
Λαμπτήρ, ῆρος, ὁ, (λάμπω) Leuchter (ursprünglich eine Art von Kohlenbecken, worauf Kienholz angezündet wurde); dann Leuchte, Laterne.
Λαμπτηροκλέπτης, ου, ὁ, (κλέπτω) Leuchtendieb, Lichtdieb.
Λαμπτηρουχία, ἡ, (λαμπτήρ, ἔχω) eine ausgestellte Wache mit Fackeln, um damit Zeichen zu geben.
Λαμπτηροφόρος, 2, (φέρω) Leuchten od. Fackeln tragend.
Λαμπυρίζω, ich leuchte, glänze wie ein Johanniswurm; von
Λαμπυρίς, ίδος, ἡ, Leuchtwurm, Johanniswurm; von
Λάμπω, f. λάμψω u. λάμψομαι, pf. λέλαμπα, 1) intransit., in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird, leuchten, glänzen, schimmern, blitzen, flammen; metaph. vom Tone: schallen, laut ertönen. 2) transs., strahlen od. flammen lassen, anzünden.
Λαμπώδης, 2, s. v. a. λαμπηρός.
Λαμυρία, ἡ, (λαμυρός) Dreistigkeit, Keckheit, Muthwillen.
Λαμυρίς, ίδος, ἡ, was λωγάνιον.
Λαμυρός, od. λάμυρος, 3, Adv. -ρῶς, (verwandt mit λαιμός) schlundig, ungeheuer, tief. 2) verschlingend, schrecklich, fürchterlich. 3) dreist, keck, frech, muthwillig; leichtfertig, lose.
Λαμφθῆναι, ion. st. ληφθῆναι, inf. aor. 1. pass. zu λαμβάνω.
Λαμψάνη, ἡ, eine Pflanze.
Λάμψις, ἡ, (λάμπω) das Leuchten, Glänzen.

Λάμψομαι, ion. st. λήψομαι, fut. zu λαμβάνω.

Λανθανόντως, Adv. part. praes. von λανθάνω, verborgen, heimlich, verstohlen.

Λανθάνω, f. λήσω u. λήσομαι, dor. λᾱσεῦμαι, pf. λέληθα, aor. ἔλαθον, 1) ich mache vergessen, τινά τινος, Einem etwas. Hom. 2) gewöhnl., ich bin, bleibe verborgen, unbemerkt, entgehe. λανθάνει με, es entgeht mir, ist mir unbekannt. λανθάνω τινὰ ποιῶν τι, ich thue etwas, ohne daß Jemand es merkt. λανθάνει τι γιγνόμενον, es geschieht etwas heimlich, unvermerkt, unversehens. 3) Med., ich vergesse, täusche mich; unterlasse mit Vorsatz.

Λάξ, Adv., mit dem Fusse hinten ausschlagend. πὺξ καὶ λάξ, mit Hand u. Fuß. λὰξ πατεῖν, mit Füssen treten.

Λάξευσις, ἡ, (λαξεύω) das Steinhauen.

Λαξευτήρ, ῆρος, ὁ, was λαξευτής.

Λαξευτήριον, τὸ, ein Instrument zum Behauen der Steine und zum Graben in Stein.

Λαξευτής, οῦ, ὁ, der Steine behaut, aus Steinen haut.

Λαξευτός, 3, in, aus Steinen gehauen.

Λαξεύω, (λᾶς, ξέω) Steine behauen; in Stein einhauen.

Λᾶξις od. λάξις, ιος, ἡ, (λαγχάνω) bei Herodt. IV. 21., eigentlich Loos, überhaupt aber Theil, Abtheilung. (Die Betonung λάξις ist die ältere und richtigere; denn λάξις ist nicht eine ion. Umbildung von λῆξις, sondern unmittelbar von dem kurzen Wortstamme λαχεῖν gebildet, wie auch das fut. λάξομαι. Vergl. Schweighaeuser Var. Lect. zu Herodt. IV. 21.).

Λάξομαι, ion. st. λήξομαι, fut. zu λαγχάνω.

Λαξπάτητος, 2, st. λακπάτητος.

Λᾱοβότειρα, ἡ, u. λᾱοβοτήρ, ῆρος, ὁ, (λαός, βόσκω) Menschennährerin, Menschennährer.

Λᾱοβότος, 2, Menschen ernährend.

Λᾱοδάμας, αντος, ὁ, (δαμάω) Völkerbändiger.

Λᾱόδικος, 2, (λαός, δίκη) vom Volke gerichtet oder beurtheilt.

Λᾱοδογματικός, 3, (δόγμα) λαοδογματικαί, Behauptungen, wobei man der gemeinen Meinung folgt. Polyb.

Λᾱοηγησία, ἡ, (ἡγέομαι) Volksleitung.

Λᾱοκατάρᾱτος, 2, (καταράομαι) vom Volke verflucht.

Λᾱοκρατέομαι, (κρατέω) vom Volke beherrscht werden.

Λᾱοκρατία, ἡ, Volksherrschaft.

Λᾱομέδων, οντος, ὁ, Volksbeherrscher, Regent.

Λᾱοξοϊκός, 3, zum Steinhauer gehörig; von

Λᾱοξόος, 2, (λᾶς, ξέω) Steine behauend.

Λᾱοπαθής, 2, (λαός, πάθος) vom ganzen Volke gelitten. Aeschyl.

Λᾱοπλάνος, ὁ, (πλανάω) Volksverführer.

Λᾱοπόρος, (πορεύω) μηχανή, die Brücke, welche das Volk übersetzt, überbringt. Aeschyl.

Λᾱός, ὁ, Volk, als allgemeine Bezeichnung einer Masse von Menschen; dah. λαοί, Völker, Leute, bes. Kriegsvölker, Fußvolk. λαοὶ ἀγροιῶται, Landvolk, Landleute.

Λᾶος, ὁ, angenommene Nominativform zu λάου, des Steines. Soph. Oed. Kol. 196.

Λᾶος, genit. von λᾶς.

Λᾱοσεβής, 2, (σέβομαι) vom Volke geehrt, verehrt.

Λᾱοσσόος, 2, (σεύω) das Volk aufregend, zum Streite erhitzend. Epik. 2) (σώζω) Völker erhaltend. Nonnos.

Λᾱοτέκτων, ονος, ὁ, (λᾶς, τέκτων) Steinkünstler, d. i. Maurer.

Λᾱοτίνακτος, 2, (λᾶς, τινάσσω) vom Steine erschüttert.

Λᾱοτόμος, 2, was λατόμος.

Λᾱοτρόφος, 2, (λαός, τρέφω) Menschen nährend; aber λαότροφος, 2, vom Volke genährt.

Λᾱοτύπος, 2, (λᾶς, τύπτω) den Stein behauend. 2) ὁ λαοτύπος, der Bildhauer.

Λᾱοφθόρος, u. λαοφόνος, 2, (φθείρω, φονεύω) Volk od. Menschen verderbend, tödtend.

Λᾱοφόρος, 2, (φέρω) poët. Form statt des attisch. λεωφορος, das Volk tragend. ἡ λαοφόρος ὁδός, Heerstrasse.

Λάπαγμα, τὸ, u. λαπαγμός, ὁ, Ausleerung, Abführung; von

Λαπάζω, auch λαπάσσω u. λαπάττω, (λάπτω) f. ξω, leeren, räumen, ausräumen, plündern. 2) λαπ. κοιλίαν, abführen, purgiren und dadurch den Leib weich machen. Pass. λαπάττεσθαι, offenen Leib bekommen.

Λάπαθον, τὸ, eine Ampferart.

Λάπαθος, ὁ, eine verdeckte Grube um Thiere zu fangen.

Λαπακτικός, 3, (λαπάζω) abführend, erweichend. Galen.

Λάπαξις, εως, ἡ, Ausleerung, Oeffnung des Leibes.

Λαπάρα, ἡ, der weiche Theil an den Seiten von den Rippen bis an die Hüften; die Weichen; von

Λαπαρός, 3, (λαπάζω) der einen weichen, offenen Leib hat. 2) schlapp, mager, dünn, schmächtig; weich; davon

Λαπαρότης, ητος, ἡ, Weichheit. Hippokr.

Λαπάσσω, -άττω, was λαπάζω.

Λάπη, ἡ, was λάμπη, Schleim.

Λαπῆναι, inf. aor. 2. pass. von λάπτω.

Λαπίζω, (Λαπίθαι) ich betrage mich übermüthig, stolz, brüste, rühme mich; schneide auf.

Λαπίθαι, οἱ, die Lapithen, eine übermüthige und rohe Nazion in Thessalien; dah. Λαπίθης, ein Aufschneider, Prahler.

Λάπισμα, τὸ, (λαπίζω) das Aufschneiden, Großthun; Prahlerei.

Λαπιστής, οῦ, ὁ, Aufschneider, Prahler, Großthuer.

Λάπτω, f. λάψω, pf. λέλαφα, lecken, schlappen (vom Trinken der Thiere); trinken, zechen; ausleeren.

Λαπώδης, 2, (λάπη) wie Schleim, ſchleimartig.

Λάρβασον, τὸ, ſ. v. a. στίμμι.

Λάριμνον, od. λάριμον, τὸ, ein indianiſches Räucherwerk.

Λᾱρῑνεύω, ich mäſte, füttere. Med. ich freſſe, mäſte mich; von

Λᾱρῑνός, 3, (λαρός) gemäſtet, fett, dick.

Λᾱρῑνός, ὁ, ein Seefiſch.

Λάριξ, ικος, ὁ u. ἡ, Lerchenbaum.

Λαρίς, ίδος, ἡ, was λάρος, ein gefräſſiger Seevogel.

Λᾱρισσαῖος, ὁ, verſt. λέβης, eine Art von Keſſel, die urſprünglich in Larissa verfertigt wurde. Der Verfertiger ſolcher Keſſel heißt λαρισσαιοποιός, ὁ.

Λαρκαγωγός, ὁ, (λάρκος, ἄγω) Korbträger.

Λαρκίδιον, τὸ, Dim. von λάρκος.

Λάρκος, ὁ, Korb, vorz. Kohlenkorb.

Λαρκοφορέω, (φέρω) ich trage einen Korb, beſ. Kohlenkorb.

Λαρνακόγνιος, 2, (λάρναξ, γνῖον) Glieder wie ein Kaſten habend.

Λαρνακοφθόρος, 2, (λάρναξ, φθείρω) im Kaſten tödtend.

Λαρνακόφορος, 2, (φέρω) im Kaſten getragen od. fortgeführt.

Λάρναξ, ακος, ἡ, bei Spaet. auch als Mascul. gebraucht, Kiſte, Kaſten; Sarg, Urne; überh. Behältniß.

Λαροειδής, 2, (εἶδος) von der Art oder Geſtalt eines λάρος.

Λάρος, ὁ, larus, ein gefräſſiger Seevogel, Möve; metaphor. als Bezeichnung eines habgierigen Menſchen.

Λᾶρός, 3, (ΛΑΩ) angenehm, genußreich, ſüß, lieblich.

Λαρυγγιάω, u. λαρυγγίζω, (λάρυγξ) ich ſchreie aus voller Kehle; ich überſchreie. 2) ich ſchneide die Kehle ab; davon

Λαρυγγισμός, ὁ, das Schreien aus voller Kehle.

Λαρυγγίτης, ου, ὁ, der Schreier.

Λαρυγγοτομέω, (λάρυγξ, τέμνω) ich ſchneide die Kehle ab, τινά, Einem; davon

Λαρυγγοτομία, ἡ, das Abſchneiden der Kehle.

Λαρυγγόφωνος, τύπος, ein der Kehlſtimme ähnlicher Ton.

Λάρυγξ, υγγος, ὁ, Kehlkopf; Schlund, Kehle.

Λαρύω, girren (von der Taube).

Λᾶς, λᾶος, ὁ, dor. ſt. λᾶας, der Stein.

Λᾱσάμενος, dor. ſt. λησάμενος, von λανθάνομαι.

Λάσανον, τὸ, Dreifuß zum Kochen. 2) Nachtſtuhl, Nachttopf.

Λασανοφόρος, ὁ, (φέρω) der Kammerdiener, der den Nachtſtuhl bringt.

Λάσδεο, dor. ſt. λάζεο, λάζου, imperat. von λάζομαι.

Λᾱσιόμεθα, dor. ſt. λησόμεθα, fut. med. zu λανθάνω.

Λασκαίνω, ich ſchmähe, läſtere, ſchände: von

Λάσθη, ἡ, ion., Schmach, Schande, Schimpf, Spott.

Λασθῆμεν, dor. ſt. λησθῆναι, inf. aor. pass. zu λανθάνω.

Λασιαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (λάσιος, αὐχήν) mit zottigem Halſe; buſchig, bewachſen.

Λασιόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, rauchhaarig.

Λασιόκνημος, 2, (κνήμη) rauchfüſſig.

Λασιόκωφος, 2, taub, wegen dicht mit Haaren bedeckter Ohren.

Λασιόμᾶλον, τὸ, eine haarige Aepfelart, wie Pfirſchen, Quitten.

Λάσιος, 3 u. 2, rauch, zottig; von Gegenden: buſchig, waldig, bewachſen.

Λασιόστερνος, 2, (στέρνον) mit haariger Bruſt.

Λασιότριχος, 2, was λασιόθριξ, rauchhaarig, dick behaart.

Λασιόφρυς, υος, ὁ, ἡ, (ὀφρύς) mit dichten Augenbraunen.

Λασιών, ῶνος, ὁ, ein mit Buſch od. Holz dicht bewachſener Ort.

Λασκάζω, u. λάσκω, f. λᾱκήσω, aor. 2. ἔλᾰκον, pf. λέλακα, ion. λέληκα, 1) krachen, raſſelnd ertönen, mit Krachen zerbrechen, zerberſten. 2) ſchreien, einen gellenden Ton von ſich geben, bellen; laut reden, ſprechen, verkündigen.

Λάσταυρος, ὁ, (λάσιος, ταῦρος) ſ. v. a. δασύπυγος.

Λᾱσῶ, dor. ſt. λήσω, fut. zu λανθάνω.

Λάταξ, ᾶγος, ἡ, der letzte Tropfen, welchen man aus dem ausgetrunkenen Becher klatſchend ſchleudert; auch das Klatſchen von dem geſchleuderten Tropfen. Das Becken, worein man den Tropfen ſchleudert, heißt λαταγεῖον, τὸ, — das Schleudern u. das Klatſchen dieſes Tropfens λαταγή, ἡ, und als Verbalausdruck λαταγεῖν. Vergl. κότταβος. 2) ein im Waſſer lebendes vierfüſſiges Thier wie die Fiſchotter.

Λᾱτομεῖον, τὸ, (λατόμος) Steinbruch.

Λᾱτομέω, (λατόμος) Steine hauen oder brechen, auch Steine behauen; davon

Λᾱτόμημα, τὸ, ausgebrochener Stein.

Λατομητός, 3, in Stein, in Felſen gehauen.

Λᾱτομία, ἡ, Steinbruch.

Λᾱτομικός, 3, zum Brechen der Steine gehörig, den Steinbruch betreffend.

Λᾱτόμιον, τὸ, Steinbruch; von

Λᾱτόμος, ὁ, (λᾶς, τέμνω) Steinbrecher, Steinhauer. 2) Inſtrument zum Steinbrechen.

Λάτος, ὁ, ein Nilfiſch.

Λατρεία, ἡ, (λατρεύω) Lohndienſt, Zuſtand eines Lohndieners. 2) Gottesdienſt, Verehrung.

Λάτρευμα, τὸ, der um Lohn verrichtete Dienſt. 2) Gottesdienſt und das dazu Gehörige.

Λατρεύς, έως, u. λατρευτής, οῦ, ὁ, Diener, Sklave.

Λατρεύω, (λάτρις) ich diene um Lohn; überh. ich bin zu Dienſten verpflichtet, bin unterwürfig. 2) ich diene den Göttern, verehre ſie. Die gewöhnliche Konſtrukzion iſt mit dem Dativ, ſelten findet ſich daneben auch der Akkuſat., wie bei θεραπεύω.

Λάτριος, 3, den Diener oder Dienſt betref-

fend. λάτρ. μισθός, Lohn für geleiſtete Dienſte. Pind. Ol. XI. 29.; von

Λάτρις, ιος, ὁ, ἡ, Lohnarbeiter; Söldner, Miethſoldat; überh. Diener.

Λάτρον, τὸ, Dienſtlohn.

Λάτρος, ὁ, Lohndiener, Diener. zweifelh.

Λᾰτυπέω, (λατύπος) Steine hauen oder behauen.

Λᾰτύπη, ἡ, der Abgang von Steinen beim Bearbeiten. 2) Gyps od. Kalk.

Λᾰτύπος, ὁ, (λᾶς, τύπτω) Steinhauer, Steinmetz.

Λατύσσω u. Med., klatſchen, ſchlagen.

Λαυκανία, ἡ, Kehle, Schlund. Hom.

Λαύρα, ἡ, Gaſſe, Straſſe, Weg zwiſchen Häuſern hin. 2) ein Kloſter.

Λαῦρος, ſchlechtere Schreibung ſt. λάβρος.

Λαφρία, ἡ, Beiw. der Pallas u. Artemis: die Beuterin.

Λαφυγμός, ὁ, u. λάφυξις, ἡ, (λαφύσσω) das gierige Eſſen; das Schlemmen, Praſſen.

Λαφύκτης, ου, ὁ, gieriger Freſſer; Schlemmer, Schlecker.

Λαφῡραγωγέω, (λαφυραγωγός) Beute machen; mit Akkuſ., plündern.

Λαφῡραγωγία, ἡ, das Beutemachen, Plündern; Beute; von

Λαφῡραγωγός, ὁ, (λάφυρον, ἄγω) Beuterer, der Beute fortſchleppt.

Λαφῡρεύω, was λαφυραγωγέω. zweifelh.

Λάφῡρον, τὸ, beſ. im plur., die Beute. ἐπικηρύττειν τινὶ λάφυρον, Jemandes Eigenthum oder Gebiet zur Plünderung Preis geben.

Λαφῡροπωλεία, ἡ, (πωλέω) das Verkaufen der Beute.

Λαφῡροπωλεῖον, u. λαφῡροπώλιον, τὸ, Beutemarkt.

Λαφῡροπωλέω, ich verkaufe die Beute oder als Beute: von

Λαφῡροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Beutehändler, welcher die Beute im Ganzen an ſich kauft und einzeln wieder verkauft.

Λαφύσσω, λαφύττω, f. ξω, (λάπτω) gierig verſchlucken; ſchlemmen, praſſen; verzehren, aufzehren; davon

Λαφύστιος, 3, gefräſſig.

Λαχαίνω, f. ᾰνῶ, graben, umgraben, hacken.

Λαχανάριον, τὸ, Dim. von λάχανον.

Λαχανεία, ἡ, das Bauen von Gartengewächſen od. Gemüſen. 2) das Abſchneiden des Gemüſes. 3) Gemüſegarten: von

Λαχανεύω, (λάχανον) Küchengewächſe ſäen, ziehen, eſſen. ἡ γῆ λαχανεύεται, das Land wird mit Gemüſekräutern beſtellt.

Λαχανηλόγος, 2, (λέγω) Gemüſekräuter ſammelnd, erntend.

Λαχανηρός, 3, zum Gemüſe, zu den Gartengewächſen gehörig, von der Art derſelben.

Λαχανήτης, ου, ὁ, Behältniß für Gemüſe, auch Gemüſeſchüſſel.

Λαχανηφόρος, 2, (φέρω) Gemüſekräuter tragend od. erzeugend.

Λαχανιά, ἡ, Küchengarten.

Λαχανίζομαι, Depon. med., Gemüſe ſammeln.

Λαχανικός, 3, ſ. v. a. λαχανηρός.

Λαχάνιον, τὸ, Dim. von λάχανον.

Λαχάνιος, 3, zum Gemüſe gehörig. λαχ. γῆ, Gartenerde.

Λαχανισμός, ὁ, (λαχανίζομαι) das Abſchneiden u. Sammeln der Küchenkräuter.

Λαχανῖτης, ου, ὁ, Gemüſegärtner.

Λαχανοειδής, 2, (εἶδος) gemüsartig.

Λαχανοθήκη, ἡ, Schüſſel od. Topf für Gemüſe.

Λάχανον, τὸ, grüne Waare, Gemüſepflanze, Küchenkräuter. τὰ λάχανα, der Markt, wo Küchenkräuter feil ſind.

Λαχανόπτεροι, οἱ, (πτερόν) Krautflügler, komiſch gebildetes Wort bei Lukian.

Λαχανοπωλεῖον, τὸ, Markt, wo grüne Waare verkauft wird.

Λαχανοπωλέω, mit grüner Waare handeln; von

Λαχανοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) auch λαχανοπωλητής, ῆρος, ὁ, der mit grüner Waare handelt.

Λαχανοπωλήτρια, ἡ, fem. zu d. vorherg.

Λαχανοπωλία, ἡ, der Handel mit grüner Waare.

Λαχανοπώλιον, τὸ, was λαχανοπωλεῖον.

Λαχανοπῶλις, ιδος, ἡ, fem. zu λαχανοπώλης.

Λαχανοφαγία, ἡ, (φαγεῖν) das Eſſen von Gemüſe.

Λαχανώδης, 2, (εἶδος) von der Art der Küchengewächſe.

Λάχε, epiſch ſt. ἔλαχε, 3. sing. aor. 2. act. zu λαγχάνω.

Λάχεια, ἡ, bei Hom. Od. 9. 116. νῆσος λάχεια, u. Od. 10. 509. ἀκτή τε λάχεια, Inſel, Geſtade mit Grabeland. Aber richtiger iſt zu leſen: νῆσος ἔπειτ' ἐλάχεια, u. ἀκτή τ' ἐλάχεια, kleine Inſel, kleines Geſtade.

Λαχεῖν, inf. aor. 2. act. zu λαγχάνω, davon

Λάχεσις, εως, ἡ, Loos, Schickſal. 2) eine von den drei Parzen.

Λαχή, ἡ, ſ. v. a. λάχος. 2) (λαχαίνω) das Graben.

Λαχμός, ὁ, ſt. λάχνος, Odyss. 9. 445.

Λαχμός, ὁ, was λάχος.

Λαχμός, ὁ, was λακτισμός.

Λαχναῖος, 3, wollig, haarig, borſtig, zottig, rauch; von

Λάχνη, ἡ, Wolle, wolliges Haar, wolliges Fell; von Bäumen: Blätter, Laub; davon

Λαχνήεις, 3, ſ. v. a. λαχναῖος.

Λαχνόγνιος, 2, (γνῖον) mit behaarten Gliedern.

Λάχνος, ὁ, ſt. λάχνη, davon

Λαχνόω, haarig od. rauch machen.

Λαχνώδης, 2, was λαχναῖος.

Λάχνωσις, ἡ, (λαχνόω) das Behaaren.

Λαχοίην, att. ſt. λάχοιμι, opt. aor. 2. act. zu λαγχάνω.

Λάχος, τὸ, (λαγχάνω) Loos, Antheil, welchen man durch Loos od. Erbſchaft erhalten; Theil, Antheil.

Λάχω, ungebräuchl. Stammform zu λαγχάνω.

Λαψάνη, auch λαμψάνη, ἡ, eine eßbare Pflanze.

Λαψεῦμαι, u. λαφοῦμαι, dor. fl. λήψομαι, fut. zu λαμβάνω.

Λάψις, ἡ, (λάπτω) das Schlappen, Saufen, Schlürfen.

Λάω, zsgz. λῶ, 2. pers. λῇς, 3. pers. λῇ, wollen, verlangen, ſtreben. Nur bei Dorieern.

Λάω, ich ſehe, erblicke. Findet ſich nur an einigen Stellen bei Hom.

Λᾱώδης, 2, (λαός, εἶδος) zum Volke gehörig; fürs Volk gemacht, geſchickt, populär.

Λέα, auch λεία, ἡ, (λᾶας) der Stein, womit der Weber die Fäden des Aufzugs am ſenkrechten Weberſtuhle beſchwert; überh. angehängtes Gewicht.

Λέαινα, ἡ, femin. zu λέων, Löwin.

Λεαίνω, epiſch λειαίνω, f. λεᾰνῶ, aor. ἐλέηνα, (λεῖος) ich mache glatt, ebene, polire. 2) ich mache ſanft, mild, beſänftige; ſpiegle vor. 3) ich zerreibe, zermalme, reibe auf, vernichte; dav.

Λεάντειρα, ἡ, fem. zu λεαντής, ῆρος, ὁ, die, der ebnet, glättet, zerreibt, klein macht.

Λεαντικός, 3, Adv. -κῶς, zum Ebnen, Glätten, Zerreiben, Mildern geſchickt.

Λεβηρίς, ίδος, ἡ, (λέπω) Haut, Schale, Fell (von Früchten u. Schlangen). 2) das Kaninchen.

Λέβης, ητος, ὁ, (λείβω) Keſſel. 2) Becken, Waſchbecken. 3) Gefäß zum Sammeln der Aſche des verbrannten Leichnams. Aeschyl.

Λεβητάριον, u. λεβήτιον, τὸ, Dim. von λέβης.

Λεβητίζω, in einen Keſſel werfen, darin kochen.

Λεβητοειδής, u. λεβητώδης, 2, (εἶδος) keſſelartig, keſſelförmig.

Λεβητοχάρης, ου, ὁ, auch λεβητοχάρων, ὁ, (χαίρω) Keſſelfreund.

Λεβιανός, u. λεβίας, ου, ὁ, eine Fiſchart, Leberfiſch.

Λεγεών, ῶνος, ὁ, das latein. legio.

Λέγνη, ἡ, u. λέγνον, τὸ, ein bunter Saum des Kleides; überh. Rand, Einfaſſung; dav.

Λεγνόω, mit einem bunten Saum umgeben; davon

Λεγνωτός, 3, u. λεγνώδης, 2, mit buntem Rand, geſtreift, bunt.

Λέγω, f. λέξω, bedeutet urſprünglich: zuſammenbringen, ſammeln, legen; dah. in der frühern Sprache 1) ein Lager anweiſen, zu Bette bringen. Med. ſich legen, liegen. In dieſer Bedeutung nur bei Epik., und auch da nur in den Aoriſtformen ἔλεξε, ἐλέξατο u. ἔλεκτο, ſo wie im fut. λέξομαι, welche Buttmann Lexil. II. p. 91. von einem Stamme ΛΕΧΩ, verwandt mit λέχος, ableitet. In der Stelle Il. 2. 435, wo nach Ariſtarchs Lesart die Form λεγώμεθα in dieſer Bedeutung ſich findet, zieht Buttm. Zenodots Lesart vor: μηκέτι νῦν δὴ ταῦτα λεγώμεθα, bei welcher dann die gewöhnliche Bedeut. ſprechen anzunehmen iſt. 2) beſ. im Med., ſammeln, aufleſen; zuſammenzählen, zählen, herzählen, herrechnen; ausleſen, wählen. Im attiſchen Dialekt iſt dieſe Bedeut. ſelten und es wird für dieſelbe das pf. εἴλοχα, pass. εἴλεγμαι gebraucht; aber metaphor. zeigt ſich dieſe Bedeut. als Grundlage der gewöhnlichſten, nemlich 3) im Geiſte ſammeln, d. i. a) denken, meinen, urtheilen, verſtehen. πῶς τοῦτο λέγεις; wie meinſt du das? was verſtehſt du darunter? b) beſ. ſagen, ſprechen, reden, auseinanderſetzen, behaupten, erklären, ausſprechen; erzählen, angeben, andeuten; nennen. λέγειν ἔν τισι od. εἴς τινας, vor, zu Jem. reden. εὖ od. ὀρθῶς λέγεις, du haſt recht, deine Behauptung iſt richtig. λέγειν τι, etwas ſagen, d. i. recht haben, eine Behauptung aufſtellen, welche ſich hören läßt. οὐδὲν λέγειν, nichts ſagen, d. i. nichtige, falſche Anſichten aufſtellen. ταὐτὰ λέγειν τινί, Einem beiſtimmen. λέγειν ἓν καὶ ταὐτό, ganz übereinſtimmen. τί λέγων; unter welchem Vorwand? τὰ γράμματα λέγει, die Inſchrift ſagt, d. i. enthält. λέγεταί τις γενέσθαι, man ſagt, daß Jem. geweſen ſei. τὸ λεγόμενον, wie man ſagt, nach der gewöhnlichen Behauptung. λέγειν τινί oder πρός τινα, Einem od. zu Einem ſagen. λέγω σοι, ich ſage dir, d. i. ich verſichre, befehle dir. λέγειν τινὶ μὴ ποιεῖν τι, Einem verbieten etwas zu thun. λέγειν τινὰ δίκαιον, Einen gerecht nennen. ὁ λεγόμενος, der ſogenannte. εὖ λέγειν, κακῶς λέγειν τινά, Gutes, Böſes von Einem reden. τὰ ἔσχατα λέγειν ἀλλήλους, einander das Schlechteſte nachſagen, auf die gemeinſte Weiſe einander ſchmähen. λέγειν τινὰ ἔν τισι, Einen zu einer Klaſſe zählen, ihn darunter rechnen. Das fut. med. λέξομαι wird bei den Attik., beſond. bei den Tragikern in paſſiver Bedeut. gebraucht.

Λεηλασία, ἡ, (λεηλάτης) das Beutemachen; Beuterei.

Λεηλατέω, Beute wegtreiben oder machen. λεηλατεῖν τινα, Jem. ausplündern. Pass. λεηλατεῖσθαι, zur Beute, zum Raube werden; von

Λεηλάτης, ου, ὁ, (λεία, ἐλαύνω) Beutemacher; davon

Λεηλατικός, 3, zum Beutemachen, Plündern gehörig, geneigt.

Λεία, ἡ, die Beute (vorz. geraubte Menſchen und Vieh); dah. auch überh. Viehheerde. λείαν ποιεῖσθαι τὴν χώραν, ein Land plündern. 2) was λέα, angehängter Stein.

Λειαίνω, λειάντειρα u. λειαντής, epiſch ſt. λεαίνω u. ſ. w. Auch Spaet., wie z. B. Polyb., gebrauchen dieſe Form.

Λειαύστηρος, 2, (λεῖος, αὐστηρός) glattſäuerlich, d. i. ſüßſäuerlich.

Λειβηθρίδες, ων, αἱ, ein Beiwort der Muſen von einer thrakiſchen Berggegend, τὰ Λείβηθρα genannt, dem Wohnſitz des Orpheus.

Λείβηθρον, τὸ, ein Waſſerkanal. 2) ein feuchter Ort: Aue, Wieſe; von

Λείβω, f. λείψω, ich tröpfele, laſſe flieſſen, gieſſe aus, vergieſſe; beſond. ich gieſſe das

Trankopfer aus, libire. Med. ich fliesse, zerfliesse, schmelze; verrinne, schwinde hin. Pass. ich werde begossen od. angefeuchtet.

Λειεντερέω, ich habe die *λειεντερία*.

Λειεντερία, ἡ, (*λεῖος*, *ἔντερον*) dünner, flüssiger, unverdauter Stuhlgang, wie bei der rothen Ruhr.

Λειεντεριώδης, 2, (*εἶδος*) mit der *λειεντερία* behaftet.

Λειεῦμαι, dor. st. *λειοῦμαι*, praes. pass. von *λειόω*.

Λεΐζομαι, ion. u. poët. st. *ληΐζομαι*, rauben, erbeuten; erwerben, bekommen.

Λεικνάριον, τὸ, Dim. von *λεῖκνον*.

Λεικνίζω, schwingen, wurfeln; wiegen, schaukeln; von

Λεῖκνον, τὸ, Schwinge, Mulde (um Getraide zu reinigen). 2) Wiege.

Λειμακίς, ίδος, ἡ, *νύμφη*, Nymphe der Auen.

Λειμακώδης, 2, mit Auen, Wiesen; feucht und grasig; von

Λεῖμαξ, ακος, ὁ, was *λειμών*. Eur.

Λείμαξ, ᾱκος, ὁ u. ἡ, Schnecke ohne Haus.

Λειμάς, άδος, ἡ, was *λειμών*.

Λεῖμμα, τὸ, (*λείπω*) Rest, Ueberbleibsel.

Λειμόδωρον, τὸ, ein Unkraut.

Λειμών, ῶνος, ὁ, (*λείβω*) feuchter Ort, Aue, Wiese. 2) weibliche Schaam.

Λειμωνήρης, 2, (*ἄρω*) zur Aue, Wiese gehörig.

Λειμωνιάς, άδος, ἡ, *νύμφη*, Nymphe der Aue.

Λειμωνιᾶτης, ου, ὁ, fem. *λειμωνιᾶτις*, ιδος, ἡ, *λίθος*, ein grüner Stein.

Λειμώνιον, τὸ, eine Pflanze: limonium.

Λειμώνιος, 3, von der Aue, zur Aue, Wiese gehörig.

Λειμωνίς, ίδος, ἡ, poët. als fem. zu *λειμώνιος*.

Λειμωνῖτης, ου, ὁ, fem. *λειμωνῖτις*, ιδος, ἡ, was *λειμώνιος*.

Λειμωνοειδής, 2, (*εἶδος*) auicht, wiesicht, grasig, blumig.

Λειμωνόθε, *λειμωνόθεν*, Adv., von der Aue, aus der Wiese. poët.

Λεῖξις, ἡ, (*λείχω*) das Lecken.

Λειόβατος, 2, (*λεῖος*, *βαίνω*) glatt, d. i. leise gehend. 2) glatt zum Gehen.

Λειόβατος, ὁ, (*βάτος*) die glatte Roche.

Λειογένειος, 2, (*γένειον*) mit glattem Kinn, unbärtig.

Λειόγλωσσος, 2, (*γλῶσσα*) glattzüngig, schmeichelnd.

Λειοκάρηνος, 2, (*κάρηνον*) glattköpfig, kahl.

Λειόκαυλος, 2, glattstängelig.

Λειοκῡμονέω, ich gleite über die ruhigen Wellen; von

Λειοκύμων, (*κῦμα*) *θάλαττα*, ἡ, das Meer mit glatten Wellen, das ruhige Meer.

Λειόμιτος, 2, die Fäden des Gewebes glättend.

Λειοντῆ, ἡ, poët. st. *λεοντῆ*, Löwenhaut.

Λειοντομάχης, ὁ, (*μάχη*) u. *λειοντοπάλης*, ου, ὁ, (*πάλη*), poët. st. *λεοντομάχης* und *λειοντοπάλης*, mit Löwen streitend, kämpfend.

Λειοποιέω, glatt, eben machen.

Λειόπους, ποδος, ὁ, ἡ, glattfüssig.

Λεῖος, 3, Adv. *λείως*, glatt, geglättet, abgerieben, eben, kahl; sanft, ruhig, leise. ὁ *λεῖος*, eine Art Haifisch mit glatter Haut.

Λειόστρακος, 2, (*ὄστρακον*) mit glatter Schale.

Λειόστρεα u. *λειόστρεια*, τὰ, eine Art Muscheln mit glatten Schalen.

Λειότης, ητος, ἡ, Glätte, Glattheit, Ebenheit.

Λειοτριβέω, glatt reiben, glätten, poliren; fein zerreiben; von

Λειοτριβής, 2, (*τρίβω*) glatt gerieben, geglättet, polirt; fein zerrieben.

Λειοτριχέω u. *λειοτριχιάω*, (*θρίξ*) glattes, schlichtes Haar haben.

Λειουργέω, (*ἔργον*) glatt machen, glätten.

Λείουσι, poët. st. *λέουσι*, dat. pl. von *λέων*.

Λειόφλοιος, 2, (*φλοιός*) mit glatter Rinde.

Λειόφυλλος, 2, (*φύλλον*) mit glatten Blättern.

Λειόω, glatt, eben machen; abreiben, enthaaren. 2) zerreiben.

Λειπανδρέω, (*λείπω*, *ἀνήρ*) Mangel an Männern od. Menschen haben.

Λειπανδρία, ἡ, Mangel an Männern oder Menschen.

Λειπανθρωπέω, (*ἄνθρωπος*) Mangel an Menschen haben.

Λειπανθρωπία, ἡ, Menschenmangel.

Λειπεργάτης, ου, ὁ, (*ἔργον*) der von der Arbeit geht.

Λειποβοτανέω, (*βοτάνη*) das Gras, die Kräuter verlieren, daran Mangel haben.

Λειπογάλακτος, 2, (*γάλα*) was *λειπόθηλος*.

Λειπόγαμος, 2, die Ehe verlassend.

Λειπογνώμων, 2, (*γνώμων*) ein Thier, dessen Alter man an den Zähnen nicht mehr erkennen kann.

Λειπογράμματος, 2, (*γράμμα*) woran ein Buchstabe fehlt.

Λειποδεής, 2, (*δέον*) dem es an den Lebensbedürfnissen fehlt.

Λειπόδερμος, 2, (*δέρμα*) dem die Vorhaut fehlt, beschnitten.

Λειποδρανέω, ich bin kraftlos, schwach; von

Λειποδρανής, 2, (*δραίνω*) kraftlos, schwach.

Λειπόθηλος, 2, (*θηλή*) dem die Mutterbrust entzogen wird, so nannte man die im Winter geworfenen Ferkel.

Λειποθῡμέω, (*λειπόθυμος*) ich falle, liege in Ohnmacht.

Λειποθῡμία, ἡ, die Ohnmacht.

Λειποθῡμικός, 3, Adv. *-κῶς*, zur Ohnmacht geneigt.

Λειπόθῡμος, 2, ohnmächtig, in Ohnmacht fallend od. liegend.

Λειποθῡμώδης, 2, zur Ohnmacht geneigt.

Λειπόκρεως, ω, 2, (*κρέας*) abgefallen, abgezehrt, mager.

Λειπομαρτυρίου δίκη, Klage wider denjenigen, welcher zur Ablegung eines Zeugnisses sich nicht stellt.

Λειπόναυς, gen. *νεως*, ὁ, *λειποναύτης*, ου,

ὁ, u. λειπόνεως, ω, ὁ, Schiffsflüchtiger, der das Schiff und den Seedienst verläßt.

Λειποναυτίου δίκη, Klage wider Einen, der das Schiff und den Seedienst treuloser Weise verläßt.

Λειποπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πατήρ) der, die den Vater verläßt.

Λειπόπνοος, 2, (πνοή) dem es an Athem fehlt.

Λειποπυρίας, ου, ὁ, was λειπυρίας.

Λειποπωγωνία, ἡ, (πώγων) Unbärtigkeit.

Λειπόρῑνος, 2, (ῥινός) ohne Haut od. Rinde.

Λειπόσαρκος, 2, (σάρξ) abgefallen, abgezehrt.

Λειποσῑτέω, (σῖτος) Mangel an Getraide haben.

Λειποστρατεία od. λειποστρατία, ἡ, auch λειποστράτειον, τὸ, Verlassung, Weigerung des Kriegsdienstes.

Λειποστράτειος, λειποστράτιος, ὁ, und λειποστρατιώτης, ου, ὁ, Deserteur.

Λειποστρατέω, (στρατός) den Kriegsdienst verlassen, ausreissen.

Λειποτακτέω, ich verlasse Reihe u. Glied, desertire; von

Λειποτάκτης, ου, ὁ, der Reihe und Glied verläßt, Ausreisser, Deserteur; davon

Λειποταξία, ἡ, Austretung, Deserzion.

Λειποταξίου δίκη, Klage wider einen Ausreisser od. Deserteur.

Λειποτονέω, (τόνος) ich verliere die Spannung u. Kraft.

Λείπουρος, 2, (οὐρά) dem der Schwanz ausgefallen ist.

Λειποψῡχέω, (λειπόψυχος) ich falle in Ohnmacht; es geht mir das Leben aus, ich sterbe; ich verliere den Muth, werde kleinmüthig, furchtsam.

Λειποψῡχία, ἡ, Ohnmacht; von

Λειπόψῡχος, 2, (ψυχή) ohnmächtig.

Λειποψῡχώδης, 2, wie ohnmächtig; zur Ohnmacht geneigt.

Λειπτέον, Adj. verb. von λείπω, man muß od. darf verlassen. Plat. Kriton. p. 51. B.

Λειπυρία, ἡ, auch λειπυρίας πυρετός, ὁ, (λείπω, πῦρ) ein Fieber, welches beim Eintritt des Paroxysmus gleich wieder nachläßt.

Λειπυρικός, 3, auch λειπυριώδης, 2, von der Art der λειπυρία oder damit behaftet.

Λείπω, f. λείψω, aor. ἔλιπον, pf. λέλοιπα, pf. pass. λέλειμμαι, 1) transit., a) verlassen, fahren lassen, zurücklassen, hinterlassen, übrig lassen. λείπειν φάος ἠελίοιο, das Lebenslicht verlassen, sterben. b) verlassen, im Stiche lassen. c) unterlassen, rückständig bleiben, z. B. τὸν φόρον, mit dem Tribut. Pass. zurückgelassen werden, übrig bleiben; hinten bleiben, nachstehen, unterliegen, τινός, Einem, τινί od. τί. in od. an etwas. λείπεσθαί τινος (als Genit. der Sache), von etwas verlassen sein, einer Sache ermangeln. λείπεσθαι τοῦ καιροῦ, weiter als recht ist zurückbleiben, zu weit zurückbleiben. Xenoph. Med. von od. für sich zurücklassen. 2) intransit., a) übrig sein, bleiben, dauern, bestehen, fortwähren. b) ausbleiben, ausgehen, fehlen, mangeln.

Λειπώδῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, die Geburtsschmerzen verlassend, d. i. sich denselben entwindend, derselben überhoben. Suid.

Λείρινος, 3, (λείριον) von Lilien gemacht, lilienartig.

Λειριεειδής, 2, (εἶδος) lilienähnlich.

Λειριόεις, 3, von der Lilie, lilienartig, weiß wie Lilien, überh. zart, weich. 2) von der Stimme: hell, fein.

Λείριον, τὸ, Lilie, vorz. weisse Lilie, überh. Blume, Blüthe.

Λείριος, 2, was λειριόεις.

Λειριώδης, 2, lilienartig.

Λειρός, 3, glatt, dünn; fein, zart.

Λειρόφθαλμος, 2, mit lieblichen Augen.

Λειστός, 3, episch u. ion., s. v. a. ληϊστός, erbeutet.

Λεῖτος, zsgz. λεῖτος, 2, (λεώς) vom Volke, das Volk betreffend, öffentlich.

Λειτουργέω, (λειτουργός) ich verwalte ein öffentliches Amt und bestreite aus meinem Vermögen die damit verknüpften Kosten; ich leiste dem Staate Dienste; überh. ich leiste Dienste, diene; davon

Λειτούργημα, τὸ, ein dem Staate geleisteter Dienst in einem öffentlichen Amt od. Geschäft.

Λειτουργησία, ἡ, u. λειτουργία, ἡ, Staatsamt, öffentliches Amt, welches der Bürger verwaltet und wofür er die Kosten aus seinem Vermögen bestreitet; überh. Amt, Dienst, Arbeit, bes. Handarbeit.

Λειτουργικός, 3, zum λειτουργός oder zur λειτουργία gehörig.

Λειτουργός, ὁ, (λεῖτος, ΕΡΓΩ) Staatsdiener; Arbeiter, Handarbeiter.

Λειφαιμέω, sich verbluten, blaß werden; von

Λείφαιμος, 2, (λείπω, αἷμα) der sich verblutet hat, blaß wird.

Λειχάζω, verlängerte Form von λείχω, ich lecke.

Λειχήν, ῆνος, ὁ, Flechte (als Krankheit an Bäumen, Thieren u. Menschen); davon

Λειχηνιάω, Flechten haben.

Λειχηνώδης, 2, flechtenartig. Hippokr.

Λειχήνωρ, ορος, ὁ, (λείχω, ἀνήρ) Leckmann, komische Benennung einer Maus in der Batrachom., so auch Λειχομύλη, ἡ, Mühlenleckerin, Λειχοπίναξ, ακος, ὁ, Tellerlecker.

Λείχω, ich lecke, belecke. Dazu findet sich bei Hesiod. ein part. pf. λελειχμότες, welches man gewöhnlich mit λιχμάω verbindet; wahrscheinlich aber ist das μ aus der passiven Form entlehnt mit einer ähnlichen Formenmischung wie bei πέποσθε.

Λειψανδρία, ἡ, was λειπανδρία.

Λειψανηλόγος, 2, (λείψανον, λέγω) die Ueberbleibsel auflesend.

Λείψανον, τὸ, (λείπω) Rest, Ueberbleibsel, Bruchstück.

Λεῖψις, ἡ, (λείπω) das Verlassen, Hinterlassen, Unterlassen. 2) das Ausgehn, der Mangel.

Λειψιφαής, 2, auch λειψίφωτος, 2, (φάος, φῶς) mit abnehmendem Licht.

Λειψόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, der die Haare verloren hat.

Λειψοσέληνος, 2, (σελήνη) im ersten od. letzten Viertel des Mondes.

Λειψυδρέω, (λείψυδρος) Mangel an Wasser haben.

Λειψυδρία, ἡ, Mangel an Wasser.

Λειψύδριον, τὸ, Benennung einer wasserarmen Gegend am Berge Parnes in Attika.

Λείψυδρος, 2, (λείπω, ὕδωρ) Wassermangel habend, wasserarm.

Λειώδης, 2, glatt, eben.

Λείωμα, τὸ, (λειόω) das Abgeriebene, Zerriebene, Geglättete, Kleingemachte.

Λείωσις, εως, ἡ, das Zerreiben, Glätten, Ebenen.

Λεκανάριον, λεκανίδιον u. λεκάνιον, τὸ, auch λεκανίς, ἡ, u. λεκανίσκη, ἡ, Schüsselchen, Dimin. von

Λεκάνη, ἡ, Schüssel, Becken.

Λεκανομαντεία, ἡ, das Wahrsagen aus der Schüssel.

Λεκανόμαντις, εως, ὁ, der aus der Schüssel wahrsagt.

Λεκανοσκοπία, ἡ, was λεκανομαντεία.

Λεκάριον, τὸ, Dimin. von λέκος, Schüsselchen.

Λεκιθίτης, ου, ὁ, ἄρτος, ein mit Eidottern oder aus Hülsenfrüchten bereitetes Brod.

Λεκιθολαχανόπωλις, ιδος, ἡ, die Hülsenfrüchte u. Gemüse verkauft.

Λεκιθοπώλης, ου, ὁ, fem. λεκιθόπωλις, ιδος, ἡ, (πωλέω) Brei von Hülsenfrüchten verkaufend.

Λέκιθος, ἡ, das Gelbe vom Ei, Dotter. 2) ὁ λέκιθος, Brei von Hülsenfrüchten; dav.

Λεκιθώδης, 2, (εἶδος) gelb wie Dotter. 2) breiartig.

Λεκίς, ίδος, ἡ, λεκίσκος, ὁ, λεκίσκιον, τὸ, Dim. von λέκος, Schüsselchen.

Λεκός, οῦ, ὁ, od. λέκος, εος, τὸ, Schüssel, Teller, Becken.

Λέκροι, οἱ, richtiger λίκροι, welches s.

Λεκτέος, 3, Adj. verb. von λέγω, zu sagen.

Λέκτης, ου, ὁ, (λέγω) Sprecher.

Λεκτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Reden, Sprechen gehörig, geschickt, geneigt; im Reden geübt, dazu tüchtig; zur Rede, zum Ausdruck gehörig od. darin bestehend; der prosaischen Sprache sich nähernd.

Λέκτο, 3 sing. aor. 2 med. episch ohne Bindevokal gebildet, von λέγω.

Λεκτός, 3, Adj. verb. von λέγω, gesagt, geredet; zu reden. τὰ λεκτά, formelle Begriffe (die nur im Worte und in der Vorstellung bestehen, aber keine Substanz haben). 2) gesammelt, auserlesen.

Λέκτριος, 2, (λέκτρον) bettlägerig.

Λεκτρίτης, ου, ὁ, θρόνος, bettartiger Lehnsessel.

Λεκτροκλόπος, 2, (κλέπτω) was κλεψίγαμος.

Λέκτρον, τὸ, (λέγω) Lager, Bett; Ehebett. Ehe.

Λεκτροχαρής, 2, (χαίρω) des Bettes, des Beischlafs sich freuend.

Λελαβέσθαι, λελάβησι u. s. w Aoristformen, episch mit Reduplikazion zu λαμβάνω. — Eben so λελάθοντο, λελάθω u. dergl. zu λανθάνω.

Λέλᾶκα, pf. zu λάσκω.

Λελάκοντο, 3 plur. aor. 2 med., episch mit Reduplikaz., zu λάσκω.

Λελάσμεθα, u. s. w. dor. st. λελήσμεθα, pf. med. zu λανθάνω.

Λελάχητε, λελάχωσι, conj. aor. 2 act. episch mit Reduplikaz., zu λαγχάνω.

Λελειχμότες, s. λείχω.

Λεληθότως, Adv. part. pf. act. zu λανθάνω, heimlich, unvermerkt.

Λέληκα, ion. st. λέλακα, pf. act. zu λάσκω.

Λέλημμαι, seltenere Form st. εἴλημμαι, pf. pass. zu λαμβάνω.

Λέλησμαι, pf. med. zu λανθάνω.

Λελίημαι, ein nur bei Epik. gebräuchliches pf. mit Präsensbedeut., ich strebe eifrig, eile. Am häufigsten findet sich das Partiz. λελιημένος, welches wie ein Adjekt. gebraucht wird in der Bedeutung: begierig, hastig, ungestüm.

Λελιμμένος, part. pf. pass. von λίπτω.

Λελογισμένως, Adv. part. pf. von λογίζομαι, mit Ueberlegung.

Λέλογχα, pf. zu λαγχάνω.

Λέλοιπα, pf. 2 von λείπω.

Λελύμασμαι, pf. pass. von λυμαίνομαι.

Λελυμένως, Adv. part. pf. pass. von λύω, aufgelöst, erschlafft, langsam.

Λέλῦτο, 3 sing. opt. pf. pass. von λύω. Hom. Od. 18. 238. Vergl. Gr. Gr. pag. 236.

Λεμβάδιον, τὸ, Dim. von λέμβος, ὁ, ein kleines Fahrzeug, ein Fischerkahn, Nachen.

Λέμβαρχος, ὁ, (ἄρχω) Befehlshaber eines λέμβος.

Λεμβώδης, 2, (εἶδος) einem λέμβος ähnlich.

Λέμμα, τὸ, (λέπω) das Abgeschälte, die Schale, Rinde, Haut, Schuppe.

Λέμνα, ἡ, eine Pflanze im stehenden Wasser, etwa die Wasserlinse.

Λέμφος, ὁ, schleimig, rotzig; einfältig, dumm. 2) als Subst., Schleim, Rotz; Einfalt; dav.

Λεμφώδης, 2, (εἶδος) rotzig.

Λέντιον, τὸ, das latein. linteum.

Λεξείδιον, τὸ, Dim. von λέξις.

Λεξείω, desiderat. von λέγω, ich will, möchte sagen, reden, sprechen.

Λέξεο, auch λέξο, episch synkop. imperat. aor. med. von λέγομαι, sich legen, zu Bette gehen. Gr. Gr. pag. 240.

Λεξίδιον, τὸ, Dim. von λέξις.

Λεξιθήρας, ου, ὁ, (λέξις, θηράω) Wortjäger; dav.

Λεξιθηρέω, ich jage nach Worten od. Redensarten.

Λεξιθηρία, ἡ, Wortjagd.

Λεξικογράφος, ὁ, (γράφω) Verfertiger eines Wörterbuchs.
Λεξικόν, τὸ, Wörterbuch.
Λεξικός, ὁ, was λεξικογράφος.
Λέξις, εως, ἡ, (λέγω) das Sprechen; die Rede, die Art des Ausdrucks, der Stil. 2) Redensart, Ausdruck, einzelnes Wort. 3) Ausspruch, Zeugniß. 4) bei den Grammatikern: veraltetes, seltenes Wort, welches einer Erklärung durch ein bekanntes bedarf.
Λεοντάγχωνος, 2, (ἄγχω) löwenwürgend, ein zweifelh. Wort bei Kallim.
Λεοντέη, zsgz. λεοντῆ, ἡ, Löwenhaut.
Λεόντειος u. λεόντεος, 3, vom Löwen; löwenartig.
Λεοντηδόν, Adv., nach Löwenart, wie Löwen.
Λεοντιαῖος, 3, von der Größe eines Löwen.
Λεοντιδεύς, έως, ὁ, junger Löwe.
Λεοντική, ἡ, eine Pflanze, die sonst καναλία heißt.
Λεόντιος, 3, s. v. a. λεόντειος.
Λεοντίσκος, ὁ, Dimin. von λέων, kleiner Löwe.
Λεοντόβοτος, 2, (βόσκω) von Löwen beweidet, besucht. 2) λεοντοβότος, 2, Löwen nährend od. haltend.
Λεοντοδάμας, αντος, ὁ, (δαμάω) Löwenbändiger.
Λεοντοδέρης, ου, ὁ, (δέρος) von der Farbe der Löwenhaut, eine Verbesserung statt λεοντοσέρης in Orph. Lith. 613.
Λεοντόδιφρος, 2, auf einem mit Löwen bespannten Wagen sitzend.
Λεοντοειδής u. λεοντώδης, 2, (εἶδος) löwenartig.
Λεοντόθῡμος, 2, löwenherzig.
Λεοντοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit einem Löwenkopfe.
Λεοντοκόμος, ὁ, (κομέω) Löwenwärter.
Λεοντομιγής, 2, (μίγνυμι) aus einem Löwen u. etwas anderem zusammengesetzt.
Λεοντόπαρδος, ὁ, der Leopard.
Λεοντοπέταλον, τὸ, Benennung eines Krautes.
Λεοντοπίθηκος, ὁ, Löwenaffe.
Λεοντοπόδιον, τὸ, Löwenfuß, ein Kraut.
Λεοντόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Löwenfüssen.
Λεοντοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit Löwengesicht.
Λεοντοσέρης, s. λεοντοδέρης.
Λεοντοτροφία, ἡ, (τρέφω) das Aufziehn der Löwen.
Λεοντοῦχος, 2, (ἔχω) Löwen habend od. haltend.
Λεοντοφόνος, 2, (φονεύω) Löwen tödtend; aber λεοντόφονος, 2, von Löwen getödtet.
Λεοντοφόρος, 2, (φέρω) Löwen tragend od. bringend.
Λεοντοφυής, 2, (φυή) von Löwennatur. 2) (φύω) von Löwen erzeugt.
Λεοντόχλαινος, 2, (χλαῖνα) mit einer Löwenhaut bekleidet.
Λεοντόχορτος, 2, vom Löwen verzehrt.
Λεοντόψῡχος, 2, (ψυχή) löwenmüthig.
Λεοντώδης, 2, was λεοντοειδής.
Λεόπαρδος, ὁ, was λεοντόπαρδος, Leopard.
Λεουργός, 2, s. v. a. λεωργός.
Λεπαδεύομαι, (λεπάς) ich fische Muscheln.
Λεπαδνιστήρ, ῆρος, ὁ, das äusserste Ende des λέπαδνον.
Λέπαδνον, τὸ, ein lederner Riemen, womit das Joch unter dem Halse befestiget ward.
Λεπαῖος, 3, (λέπας) felsig, bergig.
Λέπαμνον, τὸ, minder gute Form st. λέπαδνον.
Λέπαργος, 2, (λέπος, ἀργός) mit weisser Haut, mit weissen Flecken, weiß.
Λέπας, ατος, τὸ, kahler Fels od. Berg.
Λεπάς, άδος, ἡ, Napfschnecke.
Λεπαστή od. λεπάστη, ἡ, auch λεπαστίς, ίδος, ἡ, ein Trinkgeschirr von der Gestalt der Napfschnecke.
Λέπαστρον, τὸ, ein Geräthe zum Muschelfischen.
Λεπίδιον, τὸ, Dim. von λεπίς, kleine Schuppe, Haut, Schale. 2) eine Pflanze.
Λεπιδοειδής, 2, (εἶδος) schuppenartig.
Λεπιδόχαλκος, ὁ, Hammerschlag.
Λεπιδόω, beschuppen, mit Schuppen versehen. 2) zu Schuppen machen. Pass. τὰ ὀστέα λεπιδοῦται, die Knochen schelfern sich, zersplittern sich in Schuppen; dav.
Λεπιδωτός, 3, geschuppt, schuppig. ὁ λεπιδωτός, Name eines grossen Nilfisches.
Λεπίζω, (λέπος) schälen, die Schale, Haut, Rinde abziehen.
Λέπιον, τὸ, u. λεπίς, ίδος, ἡ, Schuppe, Rinde, Schale. λεπὶς σιδήρου, Hammerschlag.
Λέπισμα, τὸ, Schale, Schelfe, Schuppe.
Λέποργις, ὁ, äol. der Hase.
Λέπος, τὸ, (λέπω) Rinde, Schale; Hülse, Schuppe.
Λέπρα, u. λεπράς, άδος, ἡ, Aussatz. 2) λεπράς als Adjekt., was λεπρός, dav.
Λεπράω, u. λεπριάω, ich habe od. bekomme einen Ausschlag, die Krätze u. dgl.
Λεπρικός, 3, den Aussatz betreffend oder heilend.
Λεπρός, 3, (λέπος) schelfrig, schabig, schuppig, rauh, rauch; schäbig, krätzig, aussätzig; dav.
Λεπρόω, u. λεπρύνω, rauh, rauch, schuppig machen. Pass. schuppig, schäbig werden.
Λεπρώδης, 2, (εἶδος) schäbig, rauch.
Λεπτάκινος, 3, was d. folg.
Λεπταλέος, 3, (λεπτός) dünn, schwach, zart, schlank, hager, mager.
Λεπτεπίλεπτος, 2, überdünn, äusserst dünn.
Λεπτηγορέω, s. v. a. λεπτολογέω.
Λεπτηκής, 2, (ἀκή) fein zugespitzt.
Λεπτίζω, was λεπτύνω.
Λεπτίς, ίδος, ἡ, od. λεπτῖτις, ιδος, ἡ, κριθή, eine Gerstenart.
Λεπτοβαθής, 2, (βάθος) nicht sehr tief.
Λεπτόβλαστος, 2, (βλαστός) dünne, schwache Keime treibend.
Λεπτοβόης, ου, ὁ, (βοή) mit feiner Stimme.
Λεπτόβυρσος, 2, (βύρσα) mit dünnem Felle.

Λεπτόγαιος, λεπτόγειος u. λεπτόγεως, 2, (γῆ) mit dünnem, magerm Boden.

Λεπτογνώμων, 2, (γνώμη) von feinem Verstande.

Λεπτόγραμμος, 2, (γραμμή) mit feinen Linien, Strichen, fein geschrieben.

Λεπτογράφος, 2, (γράφω) fein schreibend; aber λεπτόγραφος, 2, fein geschrieben.

Λεπτοδέρματος, u. λεπτόδερμος, 2, (δέρμα) mit dünner, zarter Haut.

Λεπτοδερμία, ἡ, dünne, feine Haut.

Λεπτόδομος, 2, (δέμω) dünn od. zart gebaut.

Λεπτοεπέω, was λεπτολογέω.

Λεπτόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dünnhaarig, feinhaarig.

Λεπτόθριος, 2, (θρῖον) mit dünnen oder zarten Blättern.

Λεπτόινος [ῑ], 2, (ἴς) mit feinen Fasern.

Λεπτοκάλαμος, 2, mit dünnem Halm od. Stiel.

Λεπτόκαρπος, 2, mit dünner, kleiner Frucht.

Λεπτοκάρυον, τὸ, Haselnuß, Lampertsnuß.

Λεπτόκαρφος, 2, mit dünnen, zarten Zweigen.

Λεπτόκαυλος, 2, mit dünnem, zartem Stängel od. Stiel.

Λεπτόκνημος, 2, (κνήμη) mit dünnen, magern Beinen od. Speichen.

Λεπτοκοπέω, (κόπτω) klein backen.

Λεπτολέσχης, ου, ὁ, λεπτολεσχία, ἡ, was λεπτολόγος, λεπτολογία.

Λεπτολογέω, (λεπτολόγος) ich rede, spreche fein; spreche spitzfindig; untersuche genau; dav.

Λεπτολόγημα, τὸ, eine spitzfindige Rede od. Einfall.

Λεπτολογία, ἡ, spitzfindiges Reden oder Raisonnement. 2) Knauserei, Knickerei.

Λεπτολογιστής, οῦ, ὁ, der spitzfindig redet.

Λεπτολόγος, 2, (λέγω) fein, genau, spitzfindig in Worten, Untersuchungen u. im Handeln.

Λεπτομέρεια, ἡ, Subtilität, Zartheit; von

Λεπτομερής, 2, Adv. -ρῶς, (μέρος) aus feinen Theilen bestehend; fein, subtil. 2) nach den einzelnen Theilen behandelt, detaillirt.

Λεπτομεριμνία, ἡ, kleinliche Genauigkeit.

Λεπτομέριμνος, 2, (μέριμνα) kleinlich genau.

Λεπτόμιτος, 2, von feinem Faden, feingewebt.

Λεπτομῡθέω, s. v. a. λεπτολογέω.

Λεπτόνευρος, 2, (νεῦρον) mit dünnen Sehnen.

Λεπτόνητος, 2, (νέω) feingesponnen, feingewebt.

Λεπτόπηνος, 2, (πηνίον) von feinem Faden.

Λεπτοποιέω, fein od. dünn machen, zart arbeiten.

Λεπτόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit kleinen, schmalen, zarten Füssen.

Λεπτόπῡγος, 2, (πυγή) mit dünnem Hintern.

Λεπτόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit dünner, zarter Wurzel.

Λεπτόῤῥυτος, 2, (ῥέω) dünn fliessend.

Λεπτός, 3, Adv. -τῶς, (λέπω) dünn, zart, fein; klein, gering, schwach; schmächtig, mager; fein, subtil, spitzfindig, scharfsinnig. ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τετάχθαι, eine nicht tiefe Schlachtreihe bilden u. keinen heftigen Andrang der Feinde ertragen können. Xenoph. Kyrop. 5. 4. 46. τὸ λεπτόν, ein kleines Geldstück, kleine Münze. N. T.

Λεπτόσαρκος, 2, (σάρξ) mit dünnem, magerem Fleische.

Λεπτοσκελής, 2, (σκέλος) mit magern, dürren Beinen.

Λεπτοσοφιστής, οῦ, ὁ, was λεπτολογιστής.

Λεπτοσπάθητος, 2, (σπαθάω) dicht u. fein gewebt.

Λεπτόσπερμος, 2, (σπέρμα) mit dünnen, feinen Saamenkörnern.

Λεπτόστομος, 2, (στόμα) mit kleiner Oeffnung, kleinem Munde.

Λεπτοσύνη, ἡ, was λεπτότης.

Λεπτόσυνος, 3, poët. st. λεπτός.

Λεπτοσύνθετος, 2, (συντίθημι) fein zusammengesetzt.

Λεπτοσχιδής, 2, (σχίζω) fein gespalten.

Λεπτόσωμος, 2, (σῶμα) mit zartem Körper.

Λεπτότης, ητος, ἡ, (λεπτός) Dünnheit, Feinheit, Zartheit; Hagerkeit, Magerkeit; Subtilität, Feinheit im Denken, Scharfsinn.

Λεπτοτομέω, (τέμνω) in kleine Stücken zerschneiden.

Λεπτοτράχηλος, 2, dünnhalsig.

Λεπτότρητος, 2, (τιτράω) fein gebohrt; mit feinen Löchern.

Λεπτότριχος, 2, (θρίξ) dünnhaarig, feinhaarig.

Λεπτουργέω, (λεπτουργός) ich mache feine Arbeit (bes. Tischler- und Drechslerarbeit). λεπτουργεῖν τι, etwas fein, zart arbeiten. 2) s. v. a. λεπτολογέω.

Λεπτουργής, 2, von feiner Arbeit.

Λεπτουργία, ἡ, feine Arbeit (vorz. der Tischler u. Drechsler); von

Λεπτουργός, 2, (λεπτός, ΕΡΓΩ) der feine Arbeit macht (bes. von Tischlern u. Drechslern).

Λεπτοϋφής, 2, (ὑφή) fein gewebt.

Λεπτοφανής, 2, (φαίνομαι) dünn erscheinend.

Λεπτόφλοιος, 2, (φλοιός) mit zarter, dünner Rinde.

Λεπτοφυής, 2, (φυή) von feiner, zarter Natur; zart, schlank gewachsen.

Λεπτόφυλλος, 2, (φύλλον) mit dünnen, zarten Blättern.

Λεπτοφωνία, ἡ, zarte, schwache Stimme; von

Λεπτόφωνος, 2, (φωνή) mit schwacher, feiner Stimme.

Λεπτόχειλος, 2, mit dünnen Lippen.
Λεπτόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, von feiner, zarter Haut.
Λεπτόχυλος, 2, mit wenigem oder dünnem Safte.
Λεπτόω, was λεπτύνω.
Λεπτυνέω, ich werde mager. λεπτυνέοντα, las man in Theokr. Id. 11. 69., wo λεπτὸν ἐόντα steht.
Λέπτῡνις, ἡ, Bein. der Persephone.
Λέπτυνσις, ἡ, (λεπτύνω) Verdünnung, Verringerung, Verfeinerung; Abmagerung.
Λεπτυντικός, 3, zum Dünn-, Magermachen gehörig, geschickt; von
Λεπτύνω, fein, dünn, mager machen; dav.
Λεπτυσμός, ὁ, s. v. a. λέπτυνσις.
Λεπῦριον, τὸ, Dim. von λέπυρον.
Λεπῡριόω, was λεπυρόω.
Λεπῡριώδης, 2, hülsenartig, voll Hülsen od. Schalen; von
Λέπῡρον, τὸ, Rinde, Schale, Hülse, Haut.
Λεπῡρός, 3, (λέπος) mit einer Rinde, Hülse.
Λεπῡρόω, enthülsen.
Λεπῡρώδης, 2, s. v. a. λεπυριώδης.
Λεπύχανον, τὸ, was λέπυρον, bes. die Haut des Zwiebelkopfes.
Λέπω, f. ψω, ich ziehe, streife ab, schäle, schinde, häute ab; auch ich prügele ab. λέπειν τὴν κεφαλήν, das Fell über den Kopf ziehen.
Λεπώδης, 2, (λέπος, εἶδος) wie Haut, Hülse, Schuppe, denselben ähnlich.
Λέρνα, ἡ, ein Sumpf in Argolis, bekannt als Sitz der lernäischen Hydra; metaph. wie das deutsche Pfuhl gebraucht; dav.
Λερναῖος, 3 und 2, lernäisch, aus dem Sumpf Lerna.
Λεσβιάζω, u. λεσβίζω, unnatürliche Wollust treiben; von Λεσβιάς, od. Λεσβίς, ἡ, unzüchtiges Weib (weil die Weiber auf Lesbos unnatürliche Wollust trieben).
Λέσβιος, 3, von Lesbos, lesbisch. τὸ λέσβιον, 1) am Schiff was δευτέρα τρόπις. 2) Fries, Sims an einem Gebäude. 3) ein Winkelmaaß. 4) ein Trinkgeschirr.
Λεσβίς, ίδος, ἡ, poët. als femin. zu Λέσβιος. 2) was Λεσβιάς.
Λεσβόθεν, Adv., von Lesbos her. poët.
Λεσπίς, ίδος, ἡ, was ἐλεσπίς. Alexandr.
Λεσχάζω, u. λεσχαίνω, (λέσχη) ich schwatze, plaudere. poët.
Λεσχαῖος, 3, aus der λέσχη, geschwätzig, plauderhaft.
Λέσχη, ἡ, (λέγω) das Sprechen, Plaudern, Gespräch. 2) Versammlung, Berathschlagung. 3) der Ort, wo man zum Sprechen, Plaudern zusammenkömmt.
Λέσχημα, τὸ, ein Geschwätz.
Λεσχηνεία, ἡ, (λεσχηνεύω) das Plaudern, Schwatzen.
Λεσχηνευτής, οῦ, ὁ, Sprecher, Plauderer; von
Λεσχηνεύω, (λέσχη) ich spreche, plaudere, schwatze. Auch λεσχηνεύομαι als Dep. med.
Λεσχηνίτης, ου, ὁ, was λεσχηνευτής.
Λεσχηνόριος, ὁ, ein Beiname des Apollon, als Beschützers der Versammlungen in der λέσχη.
Λεσχηνώτης, ου, ὁ, was λεσχηνευτής. 2) Zuhörer, Schüler. Diog. Laert.
Λεσχηρέω, was λεσχάζω. Hesych.
Λέσχης, ου, ὁ, Plauderer, Sprecher, Redner. Ein selten gebrauchtes Wort, welches Lobeck z. Phryn. p. 184. anführt.
Λεσχομάχη, ἡ, was λογομαχία.
Λεσχομάχος, 2, was λογομάχος.
Λευγαλέος, 3, Adv. -λέως, (verwandt mit λοιγός u. λυγρός) schlimm, übel, böse; dah. von Sachen: erbärmlich, betrübt, jämmerlich, kläglich, schrecklich, unheilsvoll; von Personen: elend, traurig, unglücklich. λευγαλέα ἔπεα, harte, böse Worte. λευγαλέαι φρένες, böser, verderblicher Sinn. λευγαλέως κ' ἐχώρησαν, sie würden schlimm weggekommen sein. λευγαλέως φοβεῖν τινα, Einen furchtbar schrecken.
Λευκάζω, was λευκαίνω.
Λευκαία, ἡ, spartum, eine Art von Hanf, woraus Taue und starke Seile gedreht wurden.
Λευκαῖναι, αἱ, Kastanien aus Λευκαί, einem Flecken des Berges Ida.
Λευκαίνω, f. κᾰνῶ, (λευκός) ich weisse, mache weiß; auch ich erhelle. Pass. ich werde weiß, in welcher Bedeut. zuweilen auch das Act. gebraucht wird. λευκαίνειν ὕδωρ, od. ἅλα, das Wasser schäumend schlagen (mit dem Ruder).
Λευκάκανθα, ἡ, (ἄκανθα) Weißdorn.
Λευκάλφιτος, 2, (ἄλφιτον) weisse Gerstengraupen habend od. bereitend.
Λευκάμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, (ἄμπυξ) mit einer weissen Stirnbinde.
Λευκάνθεμον, τὸ, (ἄνθεμον) Weißblume, Benennung mehrerer Kamillengattungen.
Λευκανθής, 2, (ἄνθος) von weisser Blüthe oder Farbe, blüthenweiß, schneeweiß; dav.
Λευκανθίζω, ich habe weisse Blüthe, weisse Farbe, bin weiß, schimmere.
Λευκανία, ἡ, der Schlund, die Kehle.
Λευκανίηθεν, Adv., aus der Kehle. poët.
Λευκανίηνδε, Adv., nach der Kehle zu. poët.
Λεύκανσις, ἡ, (λευκαίνω) das Weißmachen. 2) das Weißwerden.
Λευκάντης, οῦ, ὁ, (λευκαίνω) der weiß macht, weiß anstreicht; dav.
Λευκαντικός, 3, Adv. -κῶς, weiß machend.
Λευκάργιλλος, od. λευκάργῑλος, 2, (ἄργιλλος) von od. mit weissem Thon. ἡ λευκ., der weisse Thon.
Λευκάς, άδος, ἡ, poët. als femin. zu λευκός, weiß, hell, glänzend. 2) eine Pflanze.
Λευκασμός, ὁ, s. v. a. λεύκανσις.
Λεύκασπις, πιδος, ὁ, ἡ, (ἀσπίς) mit weissem, glänzendem Schilde.
Λευκαυγής, 2, (αὐγή) weiß schimmernd.
Λευκαχάτης, ου, ὁ, weisser Achat.

Λευκέα, ἡ, was λευκαία.
Λευκερῑνεός, ὁ, ein wilder Feigenbaum mit weisser Frucht.
Λευκέρυθρος, 2, weißroth.
Λευκερώδιος, ὁ, der weisse Reiher.
Λεύκη, ἡ, die Weißpappel. 2) der weisse, fressende Aussatz 3) λεῦκαι, die weissen Flecken auf den Fingernägeln.
Λευκηπατίας, ου, ὁ, (ἧπαρ) mit weisser Leber, furchtsam, verzagt.
Λευκήπειρος, 2, (ἤπειρος) mit weissem Boden.
Λευκήρετμος, 2, (ἐρετμός) mit weissen Rudern.
Λευκήρης, 2, (ἄρω) eigentlich mit Weiß verbunden; überh. weiß. poët.
Λεύκινος, 3, (λεύκη) von der Weißpappel.
Λεύκιππος, 2, der ein weisses Pferd hat od. reitet.
Λευκίσκος, ὁ, Weißling, eine Fischart.
Λευκῖτης, ου, ὁ, fem. λευκῖτις, ιδος, ἡ, weiß.
Λευκοβαφής, 2, (βάπτω) weiß gefärbt. Schol. Soph. Oed. Tyr. 733.
Λευκοβραχίων, 2, weißarmig.
Λευκόγαιος, λευκόγειος, att. λευκόγεως, ω, 2, (γαῖα, γῆ) mit weisser Erde, weissem Boden.
Λευκογραφέω, (γράφω) ich male, bestreiche mit weisser Farbe oder Kreide; ich zeichne mit Kreide vor.
Λευκογραφίς, ίδος, ἡ, eine Erdart zum Weißanstreichen.
Λευκοδέρματος, u. λευκοδίφθερος, 2, (δέρμα, διφθέρα) mit weisser Haut, weissem Leder od. Pelze.
Λευκόδους, οντος, ὁ, ἡ, (ὀδούς) mit weissen Zähnen.
Λευκοείμων, 2, was λευχείμων, (εἷμα) weiß gekleidet.
Λευκοέρυθρος, 2, was λευκέρυθρος.
Λευκόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, weißhaarig.
Λευκοθώραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit weissem Panzer, weisser Brust.
Λευκόϊνος, 3, von λευκόϊον gemacht.
Λευκόϊον, τὸ, Levkoje. 2) ein frühblühendes Bollengewächs.
Λευκόκαρπος, 2, (καρπός) mit weisser Frucht.
Λευκόκαυλος, 2, (καυλός) mit weissem Stängel.
Λευκοκέρατες, οἱ, (κέρας) weißgehörnt.
Λευκοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit weissem Kopf.
Λευκόκομος, 2, (κόμη) weißhaarig.
Λευκοκράμβη, ἡ, Weißkohl.
Λευκόκρεως, ω, 2, (κρέας) mit weissem Fleisch.
Λευκοκύμων, 2, (κῦμα) weiß fluthend, schäumend.
Λευκόλιθος, 2, von weissem Stein oder Marmor. τὰ λευκ., weisser Marmor.
Λευκόλινον, τὸ, eine Art Flachs zu Seilen und Tauen.
Λευκολόφας, ου, ὁ, od. λευκόλοφος, 2, mit weissem Feder- oder Haarbusche.
Λευκομαινίς, ῖδος, ἡ, Benennung einer Fischgattung.
Λευκόμαλλος, 2, (μαλλός) weißwollig.
Λευκομέλᾶς, λαινα, λᾶν, weißschwarz.
Λευκομέτωπος, 2, (μέτωπον) mit weisser Stirn.
Λευκομφάλιος, 2, (ὀμφαλός) mit weissem Fruchtstiel.
Λευκόνοτος, ὁ, der helle oder trockene Südwind.
Λευκοόπωρος, 2, (ὀπώρα) mit weissen Baumfrüchten.
Λευκοπάρειος, ion. λευκοπάρηος, 2, (παρειά) weißbäckig, weißwangig.
Λευκοπάρυφος, 2, (παρυφή) mit weissem Saume od. Vorstoß.
Λευκόπεπλος, 2, mit weissem Gewande.
Λευκοπέταλος, 2, (πέταλον) mit weissen Blättern; mit weissen Lagen, Schichten.
Λευκόπετρον, τὸ, auch λευκόπετρα, ἡ, (πέτρα) nackter, kahler Fels.
Λευκόπηχυς, εως, ὁ, ἡ, (πῆχυς) weißarmig.
Λευκόπλευρος, 2, (πλευρά) mit weissen Seiten.
Λευκοπληθής, ἐκκλησία, ἡ, mit weiß gekleideten Menschen angefüllte Versammlung.
Λευκοποίκιλος, 2, weißbunt.
Λευκοποιός, 2, (ποιέω) weiß machend. Schol. Soph. Aj. 615.
Λευκόπους, ποδος, ὁ, ἡ, weißfüssig. 2) baarfuß.
Λευκόπρωκτος, 2, (πρωκτός) mit weissem Hintern.
Λευκόπτερος, 2, (πτερόν) weiß gefiedert.
Λευκοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.
Λευκόπυγος, 2, (πυγή) was λευκόπρωκτος.
Λευκόπωλος, 2, mit weissen Rossen.
Λευκόπωρος, 2, was λευκοόπωρος.
Λευκόροδον, τὸ, weisse Rose.
Λευκός, 3, (λάω, λεύσσω) glänzend, leuchtend, hell, blank, schimmernd, bes. weiß; klar, deutlich, sichtbar, verständlich; rein, heiter, fröhlich, glücklich. 2) weichlich, kränklich, schwach, feig.
Λευκόσαρκος, 2, (σάρξ) mit weissem Fleisch.
Λευκοστεφής, 2, (στέφω) weiß bekränzt.
Λευκόστικτος, 2, (στίζω) weißgefleckt.
Λευκόσφυρος, 2, (σφυρόν) mit weissen Knöcheln od. Füssen.
Λευκοσώματος, 2, (σῶμα) weißleibig.
Λευκότης, ητος, ἡ, (λευκός) Weisse, weisse Farbe; Glanz.
Λευκοτριχέω, ich habe weisse Haare; von
Λευκότριχος, 2, (θρίξ) weißhaarig.
Λευκότροφος, 2, (τρέφομαι) weißgewachsen, weiß.
Λεύκουρος, 2, (οὐρά) mit weissem Schwanze.
Λευκοϋφής, 2, (ὑφή) weiß gewebt.
Λευκοφαής, 2, (φάος) weißschimmernd.
Λευκόφαιος, 2, aschgrau.
Λευκοφανής, 2, (φαίνομαι) weiß od. hell erscheinend.
Λευκόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) weißäugig.

Λευκοφλεγματία, ἡ, (φλέγμα) Bleichſucht.
Λευκοφλεγματίας, ου, ὁ, Bleichſüchtiger.
Λευκοφλεγματόω, ich habe die Bleichſucht.
Λευκοφλεγματώδης, 2, bleichſüchtig.
Λευκόφλοιος, 2, (φλοιός) weißrindig.
Λευκοφορέω, weiſſe Kleider tragen; von
Λευκοφόρος, 2, (φέρω) weiſſe Kleider tragend. λευκ. ἄμπελος, weiſſen Wein tragender Weinſtock.
Λευκόφρυς, υος, 2, (ὀφρύς) mit weiſſen Augenbraunen; überh. mit weiſſer Einfaſſung. Herodt. I. 57.
Λευκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χιτών) weißgekleidet.
Λευκοχροέω, (λευκόχροος) weiſſe Farbe haben.
Λευκόχροια, ἡ, weiſſe Farbe; von
Λευκόχροος, ζſgz. λευκόχρους, 2, (χρόα) und λευκόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρώς) weiß von Farbe od. Haut.
Λευκόχρῡσος, 2, weiß und goldfarbig.
Λευκόψαρος, 2, weißgrau, graulich.
Λευκόω, (λευκός) ich mache weiß, weiſſe, ſtreiche mit weiſſer Tünche an. 2) λευκοῦν πόδα, den Fuß entblöſſen.
Λευκώλενος, 2, (ὠλένη) weißarmig. Hom.
Λεύκωμα, τὸ, (λευκόω) das Weißangeſtrichene, mit Gyps Ueberzogene, beſ. weiſſe Tafel zum Schreiben und zu öffentlichen Bekanntmachungen, überh. Tafel, Liſte, Verzeichniß. 2) das Weiſſe im Ei. 3) weiſſer Fleck auf dem Auge, weiſſer Staar; dav.
Λευκωματίζω, den weiſſen Staar verurſachen.
Λευκωματώδης, 2, wie der weiſſe Staar, damit behaftet.
Λευκών, ῶνος, ὁ, (λεύκη) Wald von Weißpappeln.
Λευκώπης, ου, ὁ, fem. λευκῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) weiß von Anſehn.
Λεύκωσις, εως, ἡ, (λευκόω) das Weißanſtreichen. 2) ſ. v. a. λεύκωμα.
Λευρός, 3, eben, glatt, platt, ſchlicht; auch breit. Ein ion. Wort ſtatt des gewöhnl. λεῖος.
Λεύς, ὁ, dor. ſt. λᾶς, der Stein. λεὺς καππώτας, ſt. λᾶς καταπαύτης, der Stein, worauf Oreſtes ausgeruht hatte.
Λεύσιμος, 2, (λεύω) ſteinigend, geſteiniget. λεύσ. δίκη, θάνατος, Strafe, Tod eines Geſteinigten. θῦμα λεύσιμον, ein ehebrecheriſcher Mord (weil die Strafe der Steinigung auf dem Ehebruche ſtand).
Λευσμός, ὁ, (λευω) die Steinigung.
Λεύσσω, f. λεύσω, (λάω) ich leuchte, glänze. 2) ich ſehe, blicke; erblicke, betrachte. poët.
Λευστήρ, ῆρος, ὁ, (λεύω) der Steiniger. 2) der verdient geſteiniget zu werden. λευστὴρ μόρος, der Tod eines Geſteinigten.
Λευστός, 3, (λεύω) geſteiniget, zum Steinigen. 2) (λεύσσω) geſehn; zu ſehen, ſichtbar.
Λευχειμονέω, weiſſe Kleider tragen; von
Λευχείμων, 2, (λευκός, εἷμα) weiß gekleidet.
Λευχηπατίας, ου, ὁ, was λευκηπατίας.
Λεύω, (λεύς) ſteinigen.
Λεχαῖος, 3, (λέχος) zum Lager, Bette gehörig od. dienlich.
Λεχεποίης, ου, ὁ, λεχεποίη, ἡ, (λέχος, ποία) mit hohem, zum Lager bequemen Graſe bewachſen. Hom.
Λεχήρης, 2, (λέχος, ἄρω) bettlägerig.
Λεχήρια, τὰ, was ἐνήλατα.
Λέχος, εος, τὸ, (ΛΕΧΩ) Lager, Bette, Ehebette; Beiſchlaf, Ehe; Gatte, Gattin.
Λέχοσδε, Adv., ins Bette. Hom.
Λέχριος, 3, (λέχρις) in die Quere gehend, von der Seite angelehnt, quer über einander gelegt.
Λέχρις, Adv., von der Seite, in die Quere, ſchräg.
ΛΕΧΩ, nach Buttmanns Annahme veraltetes oder ungebräuchliches Präſens zu ἔλεξε, ἐλέξατο, ἔλεκτο, ſ. unter λέγω no. 1.
Λεχώ, όος, ζſgz. οῦς, ἡ, auch λεχωΐάς, άδος, u. λεχωΐς, ΐδος, ἡ, eine bettlägerige Frau, vorz. eine Kindbetterin, Wöchnerin; dav.
Λεχώϊος, 2, von der Kindbetterin, zum Kindbette gehörig.
Λεώβατος, 2, (λεώς, βαίνω) vom Volke betreten. ἡ λεώβ., mit u. ohne ὁδός, Heerſtraſſe.
Λεώδης, 2, ſ. v. a. λαώδης.
Λεωκόρητος, 2, (κορέω) mit dem ganzen Volke ausgekehrt, d. i. geſtäupt, verjagt.
Λεωλεθρία, ἡ, gänzliches Verderben; von
Λεώλεθρος, 2, (ὄλεθρος) mit dem ganzen Volke zu Grunde gerichtet, ganz ausgetilgt.
Λεωλογέω, (λεώς, λέγω) Volk ſammeln.
Λέων, οντος, ὁ, der Löwe; metaphor. Verderben. 2) eine Krebsart. 3) ein groſſes Seethier.
Λεωπάτητος, 2, (πατέω) vom Volke betreten.
Λεωπέτρα, ἡ, (λεῖος, πέτρα) glatter Stein od. Felſenſtück. Diod.
Λεωπετρία, ἡ, was d. vorherg. LXX.
Λεωργός, 2, (λεώς, ΕΡΓΩ) Leuteverderber, Böſewicht, verwegener Menſch.
Λεώς, ώ, ὁ, das Volk.
Λέως, Adv., ion. ſ. v. a. λίαν, gänzlich, durchaus, gar ſehr.
Λεωσφέτερον ἐποιήσαντο, Herodt. 9. 33, machten ihn zu ihrem Bürger.
Λεωφόρος, ἡ, (φέρω) mit und ohne ὁδός, die Heerſtraſſe.
Λήγω, f. ξω, 1) zu Ende gehen, aufhören; mit Genit. od. Partiz., aufhören, abſtehen von etwas. 2) λήγειν τινά τινος, Einen aufhören laſſen, ihn abhalten von etwas. λήγειν τι, etwas ſtillen, beſänftigen. In dieſer zweiten Bedeut. iſt das Wort poët.
Λήδανον, τὸ, (ὁ λῆδος) ein orientaliſches Gummi.
Λήδανος, ὁ, ſ. v. a. λῆδος, ὁ.
Λῆδος, ὁ, der Strauch, von deſſen Blättern das Gummi od. Harz τὸ λήδανον geſammelt wird.
Λῆδος, τὸ, (verwandt mit λεῖος) Dim. λῆ-

διον, ληδάριον, u. ληϊδάριον, τὸ, dünnes Sommerkleid, Schleier.

Λήζομαι, poët. st. ληΐζομαι. Eurip. Med. 58.

Λήθαιος, u. ληθαῖος, 3, (λήθη) zur Vergessenheit gehörig. 2) aus dem Flusse der Vergessenheit. 3) s. v. a. λαθραῖος.

Ληθάνεμος, 2, was λαθάνεμος.

Ληθάνω, τινά τινος, Einen etwas vergessen machen. Hom.

Ληθαργέω, (λήθαργος) vergessen.

Ληθαργία, ἡ, Schlafsucht.

Ληθαργίζω, die Schlafsucht haben. 2) in Vergessenheit bringen. Pass. vergessen werden.

Ληθαργικός, 3, schlafsüchtig.

Λήθαργος, ὁ, Schlafsucht. 2) als Adjekt. a) vergessend. b) heimlich, tückisch; stätisch (von Pferden).

Ληθεδανός, 3, vergessen machend. poët.

Ληθεδών, όνος, ἡ, poët. was λήθη, ἡ, Vergessenheit, Vergeßlichkeit. λήθην ποιεῖσθαί τινος, etwas vergessen. ὁ τῆς λήθης ποταμός, das Wasser der Vergessenheit; dav.

Ληθήμων, 2, vergessend, vergeßlich.

Ληθικός, 3, zur Vergessenheit gehörig, führend, geneigt.

Λήθιος, 2, was ληθικός. 2) heimlich.

Ληθομέριμνος, 2, (μέριμνα) Sorgen vergessend od. vergessen machend.

Λῆθος, εος, τὸ, das Vergessen.

Ληθοσύνη, ἡ, u. ληθότης, ἡ, was λήθη.

Λήθω, eine hauptsächlich epische, doch auch bei Xenoph. zuweilen (Conviv. 4. 48.) vorkommende Nebenform von λανθάνω, f. λήσω, aor. 2. ἔλαθον, pf. λέληθα, ich bin verborgen. Med. ich vergesse. 2) ich verhehle, verschweige. Aeschyl.

Ληθώδης, 2, vergeßlich.

Ληϊάνειρα, ἡ, (ληΐς, ἀνήρ) Bein. der Aphrodite, Männer fangend.

Ληϊάς, άδος, ἡ, die Erbeutete, Gefangene. Hom.

Ληϊβότειρα, ἡ, fem. von ληϊβοτήρ, u. ληϊβότης, ου, ὁ, (λήϊον, βόσκω) die Saat abfressend od. verwüstend. poët.

Ληϊδάριον u. ληΐδιον, τὸ, poët. st. ληδάριον, u. λήδιον, s. in λῆδος.

Ληΐδιος, 3, (ληΐς) erbeutet, erobert. poët.

Ληΐζω, gewöhnlich ληΐζομαι, als Depon. med., ich verwüste, verheere, plündere, raube, erbeute, bekomme, erlange durch Gewalt.

Ληΐη, ἡ, ion. st. λεία, die Beute.

Ληϊνόμος, 2, (λήϊον, νέμομαι) das Feld od. Land bewohnend.

Λήϊον, τὸ, die Saat, die stehenden Feldfrüchte: Saatflur, bestellter Acker.

Ληΐς, ΐδος, ἡ, Beute. 2) Heerde. 3) die Gefangene.

Ληϊστής, ῆρος, u. ληϊστής, οῦ, u. ληΐστωρ, ορος, ὁ, (ληΐζομαι) Räuber, Plünderer. poët.

Ληϊστός, 3, erbeutet, geraubt; überh. erworben; zu erbeuten, zu rauben.

Ληϊστύς, ύος, ἡ, ion., das Rauben, Plündern.

Ληΐστωρ, ορος, ὁ, s. ληϊστής.

Ληΐτις, ιδος, ἡ, die Beuterin, welche Beute macht od. verleiht, Beiw. der Athene. 2) gefangen, erbeutet.

Ληϊτοάρχης, ου, ὁ, poët. was λήταρχος, öffentlicher Oberpriester.

Λήϊτον, τὸ, das Stadthaus, eine bei den Achäern übliche Benennung des Prytaneions nach Herodt. VII. 197., eigentl. Neutr. von

Λήϊτος, 3, (ληός, λαός) dem Volke gehörig. λητη, ἡ, öffentliche Priesterin.

Ληϊτουργέω, ληϊτουργός, seltene Formen st. λειτουργέω, λειτουργός.

Ληκάζω, u. ληκάω, (ληκώ) ich übe den Beischlaf, hure; dav.

Ληκαλέος, 3, hurerisch.

Ληκέω, ion. was λακέω.

Λήκημα, τὸ, (ληκάω) Hurerei.

Ληκτήριος, 3, (λήγω) aufhörend; ringsum begränzt; äusserst.

Ληκτός, 3, was d. vorherg.

Ληκύθιος, 3, zum λήκυθος gehörig.

Ληκυθίζω, (λήκυθος) mit Salbe, Schminke bestreichen, Farbe auftragen. ληκυθίζειν θέσεις, Sätze ausschmücken und in schönen Worten vortragen. 2) mit starker u. hohler Stimme reden (besond. von der hochtrabenden tragischen Sprache).

Ληκύθιον, τὸ, Dim. von λήκυθος, Oelfläschchen.

Ληκύθιος, 3, was ληκύθειος.

Ληκυθισμός, ὁ, (ληκυθίζω) das Reden mit starker u. hohler Stimme.

Ληκυθιστής, οῦ, ὁ, der mit starker und hohler Stimme spricht.

Ληκυθοποιός, 2, (ποιέω) der Oelflaschen macht.

Ληκυθοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Oelflaschen verkauft.

Λήκυθος, ἡ, Oelbulle; dah. metaphor. ein an Oel fruchtbares Land. 2) Salbenbüchse, Schminkkästchen; dah. metaphor. auch von Rednerschmuck. 3) der vorragende Theil der Luftröhre, der sogenannte Adamsapfel; dah. auch hohle, starke Stimme.

Ληκυθουργός, 2, (ΕΡΓΩ) was ληκυθοποιός. Plut. Perikl. 12.

Ληκώ, οῦς, ἡ, das männliche Glied. Hesych. Phot.

Λῆμα, τὸ, (λάω) Wille, Entschluß, Beschluß; Entschlossenheit, Muth; Uebermuth, Stolz; Gemüth, Eigenschaften der Seele. Nur bei Joniern und Dichtern gebräuchlich.

Λημαλέος, 3, (λήμη) triefäugig, blärräugig; nicht gut sehend.

Ληματίας, ου, ὁ, (λῆμα) entschlossen, muthig, tapfer; dav.

Ληματιάω, entschlossen, muthig sein.

Ληματόω, (λῆμα) Muth machen.

Λημάω, (λήμη) ich habe triefende, schlimme

Augen, habe Eiter in den Augen und sehe nicht gut.

Λήμη, ἡ, aus den Augen fliessende und in den Winkeln gerinnende Unreinigkeiten, Augenbutter. *λῆμαι Κρονικαί*, altväterische Einbildungen. Aristoph.

Λῆμμα, τὸ, (*λαμβάνω*, pf. pass. *εἴλημμαι*), was man nimmt od. genommen hat. *λῆμμα ἀργυρίου*, aufgenommenes Geld. 2) Einnahme, Einkünfte, Gewinn, Vortheil. 3) ein Vordersatz, aus dem man etwas folgert. 4) Inhaltsanzeige; dav.

Λημματικός, 3, zugreifend. *πρὸς τὸν καιρὸν εὔθετος καὶ λημματικός*, der bei Gelegenheit seinen Vortheil wahrnimmt u. zugreift.

Λημμάτιον, τὸ, Dim. von *λῆμμα*.

Λημματισμός, ὁ, Erwerb, Verdienst.

Λημνίσκος, ὁ, (*λῆνος*) wollenes Band, Binde, Verband.

Λημότης, ητος, ἡ, (*λήμη*) Triefäugigkeit.

Λῆν, inf. von *λάω*, wollen.

Λῆναι od. *ληναί*, αἱ, die Bakchantinnen.

Λήναια, τὰ, das Kelterfest zu Athen. *Λήναιον*, τὸ, der Ort, wo dieses Fest gefeiert wird; dav.

Ληναΐζω, ich feiere die *Λήναια*, dichte Lieder zu diesem Feste.

Ληναϊκός, 3, zu den *Ληναίοις* gehörig, an diesem Feste gespielt od. gesungen.

Ληναῖος, 3, (*ληνός*) zur Kelter gehörig. ὁ *Ληναῖος*, Beiw. des Bakchos: Kelterer. 2) *Λήναια*, τὰ, das Kelterfest.

Ληναΐτης, ου, ὁ, s. v. a. *ληναϊκός*.

Ληναιών, ῶνος, ὁ, der Monat, in welchem die *Λήναια* gefeiert wurden.

Ληνάς, άδος, u. *ληνίς*, ίδος, ἡ, die Fuge, in welche der Mastbaum eingesetzt wird.

Ληνεών, ῶνος, ὁ, der Ort, worin die Kelter steht.

Ληνοβατέω, die Kelter treten; von

Ληνοβάτης, ου, ὁ, (*ληνός*, *βαίνω*) Keltertreter, Kelterer; Winzer.

Ληνός, ὁ, auch ἡ, 1) der Trog, worein die zu kelternden Weintrauben gelegt werden: Kelter; dah. dichterisch für Weinlese. 2) überh. Trog u. alles dem ähnliche: Backtrog; Kasten im Kutschensitze; Sarg; Fuge, in welche der Mastbaum eingesetzt wird.

Λῆνος, εος, τὸ, Wolle; im plur. Zeug von Wolle.

Ληξιαρχικόν, τὸ, das Register bei jedem Demos, in welches die mannbaren u. wahlfähigen Bürger eingeschrieben wurden; von

Ληξίαρχος, ὁ, (*λῆξις* von *λαγχάνω*, *ἄρχω*) Magistratspersonen, welche das Einschreiben der volljährigen jungen Bürger in die Rolle besorgten.

Ληξιπύρετος, 2, (*λήγω*, *πυρετός*) fieberstillend.

Λῆξις, ἡ, (*λήγω*) das Aufhören, Ende, Beendigung.

Λῆξις, ἡ, (*λαγχάνω*, fut. *λήξομαι*), das Loosen, die Loosung, das Loos; die Wahl durchs Loos. 2) erhaltenes Loos oder Antheil. 3) angestellte Klage.

Ληός, ὁ, ion. st. *λαός*, Herodt. V. 42.

Ληπτήρ, ῆρος, u. *λήπτης*, ου, ὁ, (*λαμβάνω*, fut. *λήψομαι*) der nimmt, empfängt, bekömmt.

Ληπτέος, 3, Adj. verb. zu *λαμβάνω*, zu nehmen, ergreifen, zu bekommen.

Ληπτικός, 3, zum Nehmen, Fassen gehörig, geschickt, geneigt; von

Ληπτός, 3, genommen, ergriffen; begriffen; zum Fassen, Begreifen. Bei den Stoikern heissen *ληπτά* annehmbare Dinge, die zwar nicht Zweck des Strebens, aber doch, vom Zufall dargeboten, annehmlich sind.

Ληραίνω, u. *ληρέω*, (*λῆρος*) ich bin, handle, rede thöricht od. albern; dav.

Λήρημα, τὸ, alberne, thörichte Rede od. Handlung.

Λήρησις, ἡ, das alberne Reden od. Handeln.

Ληρολόγος, 2, (*λέγω*) albern redend.

Λῆρος, ὁ, Geschwätz, Possen, albernes Zeug. 2) schwatzhafter, possenhafter, unnützer Mensch. 3) goldener Putz am Frauenkleide, Kinkerlitzchen, Tand.

Ληρωδέω, albernes, unnützes Zeug reden; von

Ληρώδης, 2, Adv. -δῶς, (*λῆρος*, *εἶδος*) läppisch, unnütz; davon

Ληρωδία, ἡ, das Läppische, Possenhafte.

Λησίμβροτος, ὁ, (*λήθω*, *βροτός*) Leutbeschleicher, Dieb, Betrüger. poët.

Λῆσις, ἡ, (*λάω*) Wille, Wahl.

Λῆσις, ἡ, (*λήθομαι*) das Vergessen.

Λησμονή, u. *λησμοσύνη*, ἡ, Vergessenheit, das Vergessen; von

Λήσμων, ονος, ὁ, ἡ, (*λήθομαι*) vergeßlich, vergessend, uneingedenk.

Ληστάρχης, ου, ὁ, u. *λήσταρχος*, ὁ, (*λῃστής*, *ἄρχω*) Räuberhauptmann.

Ληστεία, ἡ, (*λῃστεύω*) Räuberei, Gewerbe eines Räubers.

Λήστειρα, ἡ, fem. zu *λῃστής*.

Λῃστεύω, ein Räuber sein, rauben, plündern; mit Akkus., berauben, ausplündern.

Λῃστής, οῦ, ὁ, (*λῃΐζομαι*) Räuber, Plünderer, bes. auch Seeräuber, auch *λῃστὴς ὁ κατὰ τὴν θάλατταν* genannt; davon

Λῃστικός, 3, räuberisch. Adv. *λῃστικῶς*, nach Räuberart. τὸ *λῃστικόν*, Räuberbande.

Λῆστις, ἡ, (*λήθομαι*) Vergessenheit. *λῆστιν ἴσχειν τι*, etwas vergessen.

Ληστοδίωκτος, 2, (*διώκω*) von Räubern verfolgt.

Ληστοκτόνος, 2, (*κτείνω*) Räuber tödtend; aber *λῃστόκτονος*, 2, von Räubern getödtet.

Λῃστός, 3, was *λῃϊστός*.

Λῃστοτροφέω, (*τρέφω*) durch Raub nähren oder erhalten.

Λῃστρικός, 3, Adv. -κῶς, vollere, mehr attische Form st. *λῃστικός*, räuberisch, zum

Räuber od. Rauben gehörig. τὸ λῃστρικόν, die Räuberbande.
Λῃστρίς, ίδος, ἡ, Räuberin, Beuterin.
Λήσομαι, λήσω, fut. med. u. act. zu λανθάνω.
Λήταρχος, ὁ, was λητοάρχης.
Λήτειρα, ἡ, fem. zu λητής, ῆρος, ὁ, (λῆτος) öffentlicher Priester.
Λητογένεια, ἡ, fem. von λητογενής, 2, von der Leto gezeugt, Beiw. des Apollon u. der Artemis.
Λητοΐδης, ου, ὁ, Sohn der Leto, Beiw. des Apollon.
Λῆτος, zsgz. aus λήϊτος, dav. λητουργέω st. λειτουργέω u. s. w.
Λητώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Leto, Latona.
Λητωϊάς, άδος, Λητωΐς, ίδος, u. Λητωΐα κούρη, ἡ, der Leto Tochter, Artemis.
Λητώϊος, zsgz. Λητῷος, 3, von der Leto; der Leto gehörig. Λητῷον, τὸ, Tempel der Leto.
Ληχμός, ὁ, (λήγω) das Aufhören, Ende.
ΛΗΧΩ, angenommene Stammform zu Ableit. der tempp. von λαγχάνω.
Λῆψις, ἡ, (λαμβάνω, fut. λήψομαι) das Nehmen, Wegnehmen, Fangen. 2) der Anfall. 3) das Annehmen, Bekommen. αἱ λήψεις, die Einnahmen. 4) in der Dialektik: der angenommene Satz.
Ληψολιγόμισθος, 2, (λαμβάνειν ὀλίγον μισθόν) wenig Lohn nehmend od. bekommend.
Λι, nur in Zusammensetzungen zu Anfang eines Wortes gebräuchlich zu Verstärkung des Begriffs, verwandt mit λίαν.
Λιάζω, f. άσω, ich wende, drehe, beuge seitwärts od. nieder, lasse sinken. Gewöhnlicher Weise findet sich das Verbum nur in der passiven Form λιάζομαι, ich wende mich seitwärts, weiche aus, gehe wea, entweiche. 2) ich sinke, falle, gleite aus. Hom.
Λίᾱν [ῐ], Adv., zu sehr, zu stark; sehr, stark, heftig; ὁ ἡ τὸ λίαν, allzu groß, übertrieben, übermäßig. [über die wechselnde Quantit. des ι s. Spitzner im Anhang unter λίην].
Λιανθής, 2, (λι, ἄνθος) sehr blühend oder bunt. zweifelh.
Λιάομαι, s. λελίημαι.
Λιαρός, 3. was χλιαρός, (χλιαίνω) lau, warm; überh. gelinde, mild, angenehm. poët.
Λίασμα, τὸ, was χλίασμα.
Λιβάδιον, τὸ, (λιβάς) Aue, Wiese, feuchter Ort.
Λιβάζω, f. άσω, ich tröpfle, lasse fliessen, giesse. Pass. fliessen, triefen, rinnen.
Λιβανίδιον, τὸ, Dim. von λίβανος.
Λιβανίζω, ich rieche nach Weihrauch.
Λιβανικός, 3, zum Weihrauch gehörig.
Λιβάνινος, 3, von Weihrauch gemacht.
Λιβανοκαΐα, ἡ, (καίω) das Weihrauchanzünden.
Λιβανομαντεία, ἡ, das Wahrsagen aus Weihrauch; von
Λιβανόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der aus dem Knistern u. Dampfe des Weihrauchs wahrsagt.
Λιβανοπώλης, ου, ὁ, was λιβανωτοπώλης. Lobeck z. Phryn. p. 188.
Λίβανος, ὁ, auch ἡ, der Baum, von welchem das Harz, Weihrauch genannt, kömmt. 2) der Weihrauch.
Λιβανοφόρος, 2, (φέρω) Weihrauch tragend.
Λιβανόχροος, zsgz. λιβανόχρους, 2, (χρόα) von der Farbe des Weihrauchs.
Λιβανώδης, 2, (εἶδος) von der Art od. dem Ansehn des Weihrauchs.
Λιβανωτίζω, mit Weihrauch räuchern.
Λιβανώτινος, 3, von Weihrauch bereitet.
Λιβανώτιον, τὸ, Dim. von λιβανωτός.
Λιβανωτίς, ίδος, ἡ, Rosmarin.
Λιβανωτόν, τὸ, was λιβανωτός.
Λιβανωτοπωλέω, mit Weihrauch handeln; von
Λιβανωτοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Weihrauch handelt.
Λιβανωτός, ὁ, auch ἡ, Weihrauch.
Λιβανωτοφόρος, 2, (φέρω) Weihrauch tragend.
Λιβανωτρίς, ίδος, ἡ, Weihrauchbüchse, Räucherfaß.
Λιβάς, άδος, ἡ, (λείβω) Tropfen, tröpfelnde Feuchtigkeit; Quell, Thräne u. dergl.
Λίβερτος, das latein. libertus. Polyb.
Λίβηθρον, τὸ, was λείβηθρον.
Λίβον, τὸ, Opferkuchen.
Λιβόνοτος, ὁ, ein Wind: Südsüdwest.
Λίβος, τὸ, Tropfen, Thräne. 2) was λίβον.
Λιβοφοίνιξ, ῑκος, ὁ, was λιβόνοτος.
Λιβρός, 3, (λείβω) tröpfelnd, triefend, naß. 2) dunkel, finster, schwarz.
Λιβύη, ἡ, Libyen, eine Landschaft in Afrika; auch Afrika überh.
Λιβύηθεν, Adv., von Libyen her.
Λιβυκός, 3, libysch, afrikanisch.
Λιβυός, ὁ, ein Vogelname.
Λιβυρνίς, ίδος, ἡ, u. λίβυρνον, τὸ, ein leicht gebautes Schiff.
Λίβυς, υος, ὁ, fem. Λίβυσσα, ἡ, auch Λιβυστίς, ίδος, ἡ, u. Λιβυστικός, 3, libysch, afrikanisch. 2) ὁ λίβυς, eine Schlangenart.
Λιβυφοίνιξ, ῑκος, ὁ, ein Phönikier aus Afrika, Karthager.
Λίγα, Adv. zu λιγύς, sausend, pfeifend, gellend, schneidend, laut tönend. poët.
Λιγαίνω, (λιγύς) gellen, hell schreien, klingen, tönen, schallen; kreischen, wimmern, pfeifen, sausen.
Λιγγούριον, τὸ, was λυγκούριον.
Λίγγω, f. λίγξω, s. λίζω no. 2.
Λίγδα, ἡ, s. v. a. λίγδος.
Λίγδην, Adv., (λίζω) streifend, an der Oberfläche hin. poët.
Λίγδος, ὁ, 1) Mörser. 2) Durchschlag; eine durchlöcherte Form von Thon.
Λίγειος, 3, s. v. a. λιγύς.
Λιγέως, Adv. von λιγύς.
Λιγήϊος, 3, ion. was λίγειος.
Λιγνυόεις, 3, rauchig, qualmig, russig; von
Λιγνύς, ύος, ἡ, dampfendes, rauchendes Feuer. 2) Rauch, Qualm; Ruß; davon
Λιγνυώδης, 2, russig, rauchig.
Λιγυηχής, 2, (ἠχή) u. λιγύθροος, zsgz. λιγύθρους, 2, (θρόος) hell schallend, laut tönend. poët.

Λιγύκροτος, 2, (κρότος) hell tönend, laut tosend. poët.
Λιγύμολπος, 2, (μολπή) hell od. laut singend. poët.
Λιγύμοχθος, 2, (μόχθος) als Beiw. der Nachtigall: sich laut (d. i. mit lautem Gesang) mühend. poët.
Λιγύμῡθος, 2, (μῦθος) hell od. laut redend. poët.
Λιγυπνείων, οντος, ὁ, Λιγύπνοος, zsgz. λιγύπνους, u. λιγύπνοιος, 2, (πνέω) hell sausend, pfeifend, schwirrend. poët.
Λιγυπτέρυγος, 2, (πτέρυξ) auch λιγυπτερόφωνος, 2, mit schwirrenden Flügeln. poët.
Λιγυρίζω, (λιγυρός) ich rede od. singe hell, laut. poët.
Λιγυρόθροος, zsgz. λιγυρόθρους, 2, was λιγύθροος. poët.
Λιγυροκώτιλος, 2, mit lauter Stimme plaudernd.
Λιγυρόπνοος, zsgz. λιγυρόπνους, 2, was λιγυπνείων.
Λιγυρός, 3, u. λιγύς, εῖα, ύ, hell od. laut tönend, durchdringend, gellend, sausend, pfeifend, schwirrend. λιγέως ἀγορεύειν, nachdrücklich reden. λιγὺς ἀγορητής, der Redner mit heller Stimme, eindringlicher Redner. poët.
Λίγυς, υος, ὁ, Ligurier.
Λιγυστικός, 3, u. Λιγυστίς, ἡ, aus Ligurien.
Λιγύφθογγος, (φθογγή) u. λιγύφωνος, 2, (φωνή) hell oder laut tönend, mit heller Stimme. poët.
Λίζω, 1) f. λίξω, streifen, ritzen. 2) f. λίγξω, sausen, schwirren, pfeifen. Ob für diese letztere Bedeut. das praes. λίζω od. λίγγω gelautet habe, ist zweifelhaft, da sich von diesem Verbo nichts findet als die Aoristform λίγξε.
Λίην, Adv., ion. st. λίαν.
Λιθαγωγός, 2, (λίθος, ἄγω) Steine herbeiführend.
Λιθάζω, (λίθος) versteinern. 2) Steine werfen; steinigen.
Λίθαξ, ακος, ὁ, ἡ, Stein, Fels. 2) als Adj., steinig, hart.
Λιθαργύρεος, 3, u. λιθαργύρινος, 3, von od. wie λιθάργυρος.
Λιθάργυρος, ἡ, Silber- u. Bleiglätte. 2) ein aus Blei und Silber gemischtes Metall.
Λιθαρίδιον u. λιθάριον, τὸ, kleiner Stein, Edelstein.
Λιθάς, άδος, ἡ, was λίθος. 2) Steinwurf; Steinregen.
Λιθασμός, ὁ, (λιθάζω) Steinigung. Schol. Sophokl. Aj. 245.
Λιθαστής, οῦ, ὁ, Steiniger.
Λιθαστικός, 3, zum Steinigen gehörig.
Λιθάω, was λιθιάω.
Λιθεία u. λιθία, ἡ, Baumaterialien von Stein. 2) Edelstein.
Λίθειος u. λίθεος, 3 u. 2, von Stein, steinern.
Λιθηλογής, 2, (λέγω) von zusammengelesenen Steinen verfertigt.
Λιθία, ἡ, was λιθεία.
Λιθιαῖος, 3, steinig. zweifelh.
Λιθιακός, 3, die Steine betreffend, dazu gehörig. λιθιακά, τὰ, Schriften, Abhandlungen über Steine.
Λιθίασις, ἡ, Blasenstein, Steinschmerzen. 2) ein harter Ansatz am Augenliede; von
Λιθιάω, ich habe Steinschmerzen, leide am Blasensteine.
Λιθίδιον, τὸ, Dimin. von λίθος, kleiner Stein.
Λιθίζω, dem Steine ähnlich sein, wie ein Stein aussehen.
Λίθινος, 3 u. 2, steinern, von Stein. Adv. λιθίνως βλέπειν πρός τινα, wie versteinert Einen ansehen.
Λιθίον, τὸ, u. λιθίς, ίδος, ἡ, Dimin. von λίθος, kleiner Stein.
Λιθόβλητος, 2, (βάλλω, pf. βέβληκα) mit Steinen geworfen, gesteinigt. 2) mit Steinen besetzt.
Λιθοβολέω, auch λιθοβολεύω, (λιθοβόλος) ich werfe mit Steinen, steinige; davon
Λιθοβολήσιμος, u. λιθοβόλητος, 2, was λιθόβολος.
Λιθοβολία, ἡ, das Werfen von Steinen; das Steinigen; von
Λιθοβόλος, 2, (βάλλω) Steine od. mit Steinen werfend, steinigend. τὸ λιθοβόλον, eine Wurfmaschine Steine damit zu schleudern. 2) λιθόβολος, 2, mit Steinen geworfen, gesteinigt.
Λιθογλύπτης, ου, ὁ, (γλύφω) Steinschneider.
Λιθογλυφής, 2, (γλύφω) in Stein geschnitten.
Λιθογλυφία, ἡ, das Steinschneiden; von
Λιθογλύφος, ὁ, (γλύφω) Steinschneider.
Λιθογνωμικός, 3, (γνώμη) Steine kennend. τὸ λιθογνωμικόν, Schrift über die Kenntniß der Steine.
Λιθογνώμων, ονος, ὁ, (γνώμη) Steinprüfer, Steinkenner. Julian.
Λιθόδενδρον, τὸ, baumförmig gebildete Korallen.
Λιθοδερκής, 2, (δέρκομαι) durch den Anblick versteinernd.
Λιθόδερμος, 2, (δέρμα) mit steinerner Schale.
Λιθοδικτέω, (δικεῖν) Steine od. mit Steinen werfen.
Λιθόδμητος u. λιθοδόμητος, 2, (δέμω, δομέω) von Stein, mit Steinen erbaut.
Λιθοδόμος, 2, (δέμω) von Steinen erbauend. ὁ λιθ., Maurer.
Λιθοειδής, 2, (εἶδος) steinartig.
Λιθοεργής, 2, u. λιθοεργός, 2, (ΕΡΓΩ) Versteinerung wirkend, in Stein verwandelnd.
Λιθοκάρδιος, 2, (καρδία) mit steinernem Herzen.
Λιθοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit steinernem Kopfe.
Λιθοκόλλα, ης, ἡ, Steinkitt.
Λιθοκόλλητος u. λιθόκολλος, 2, (κολλάω, κόλλα) mit Steinen ausgelegt, besetzt, verziert. τὰ λιθοκ., Schmuck mit Edelsteinen.
Λιθοκοπέω, (λιθοκόπος) Steine hauen.
Λιθοκοπία, ἡ, das Steinhauen.

Λιθοκοπικός, 3, zum Steinhauen geschickt. *ἡ λιθοκοπική*, die Steinhauerkunst; von
Λιθοκόπος, ὁ, (*κόπτω*) Steinhauer.
Λιθοκρήδεμνος, 2, (*κρήδεμνον*) mit Stein umhüllt. Koluthos.
Λιθοκτονία, ἡ, (*κτείνω*) Mord oder Tod durch Steinigung.
Λιθολευστέω, steinigen; von
Λιθολεύστης, ου, ὁ, (*λεύω*) der steiniget.
Λιθόλευστος, 2, (*λεύω*) gesteinigt; steinigenswerth. *λιθόλευστος Ἄρης*, Tod durch Steinigung. Sophokl.
Λιθολογέω, (*λιθολόγος*) ich lese Steine, baue mit zusammengelesenen (weder behauenen noch mit Kalk verbundenen) Steinen; davon
Λιθολόγημα, τὸ, Bau mit Steinen.
Λιθολογία, ἡ, das Zusammenlesen von Steinen; von
Λιθολόγος, 2, (*λέγω*) Steine sammelnd, der mit zusammengelesenen Steinen baut; Maurer.
Λιθόξεστος, 2, (*ξέω*) aus Stein gehauen.
Λιθοξόανος, 2, (*ξόανον*) mit steinernen Bildsäulen.
Λιθοξοεῖον, τὸ, (*λιθοξόος*) Werkstätte des Steinmetz.
Λιθοξοϊκός, 3, zum Bearbeiten des Steins gehörig, bequem, geschickt; von
Λιθοξόος, ὁ, (*ξέω*) Steinmetz, Steinhauer.
Λιθοποιέω, zu Stein machen, in Stein verwandeln.
Λιθοποιός, 2, zu Stein machend, versteinernd.
Λιθοπρίστης, ου, ὁ, (*πρίω*) der Steine od. Marmor sägt.
Λιθόρρῑνος, 2, (*ῥινός*) mit steinerner Haut od. Schale.
Λίθος, ὁ, Stein, Gestein. 2) ἡ *λίθος*, Edelstein, überh. jede geschätzte Steinart. *χυτὴ λίθος*, Glasfluß, Glas. 3) Gerüst von Stein auf dem Markt und andern öffentlichen Plätzen, als Standpunkt für Redner, Herolde und Kläger. 4) der Blasenstein. 5) der Bretstein. *πάντα λίθον κινεῖν*, alle Steine rücken, d. i. alle Mittel in Bewegung setzen.
Λιθοσόος, poët. *λιθοσσόος*, 2, (*σεύω*) mit Steinen werfend od. forttreibend.
Λιθοσπαδής, 2, (*σπάω*) *ἁρμός*, ein durch einen weggerissenen Stein entstandener Spalt. Sophokl. Antig. 1216.
Λιθόσπερμον, τὸ, (*σπέρμα*) Steinsaamen, eine Pflanze.
Λιθοσσόος, 2, poët. st. *λιθοσόος*.
Λιθοστεγής, 2, (*στέγω*) mit Steinen bedacht.
Λιθόστρωτος, 2, (*στρώννυμι*) mit Steinen gepflastert, ausgelegt. τὸ *λιθόστρωτον*, ein mit Steinen ausgelegter Fußboden.
Λιθοτομεῖον, τὸ, was *λιθοτομία*.
Λιθοτομέω, (*λιθοτόμος*) ich breche, haue Steine aus.
Λιθοτομία, ἡ, das Brechen der Steine. 2) der Steinschnitt (das Ausschneiden des Blasensteins). 3) Steinbruch. 4) die gebrochenen Steine.
Λιθοτομικός, 3, zum Steinhauen gehörig, darin geschickt. ἡ *λιθοτομική*, die Steinhauerkunst; von
Λιθοτόμος, 2, (*τέμνω*) der Steine bricht. 2) der Blasensteine ausschneidet. 3) *λιθότομος*, 2, aus Stein gehauen.
Λιθοτράχηλος, 2, mit steinernem, felsenfestem Nacken.
Λιθοτριβικός, 3, (*τρίβω*) zum Steinschleifen gehörig. ἡ *λιθοτριβική*, Steinschleiferkunst.
Λιθουλκέω, Steine in die Höhe ziehen.
Λιθουλκός, 2, (*ἕλκω*) Steine in die Höhe ziehend.
Λιθουργέω, (*λιθουργός*) ich arbeite in Stein, bearbeite den Stein. 2) ich mache zu Stein, versteinere.
Λιθουργία, ἡ, Bearbeitung der Steine; Arbeit in Stein. 2) im plur. Steinbrüche.
Λιθουργίζω, was *λιθουργέω* no. 1.
Λιθουργικός, 3, zur Bearbeitung der Steine gehörig.
Λιθούργιον, τὸ, was *λιθοτομεῖον*.
Λιθουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) Steine bearbeitend; zum Bearbeiten der Steine brauchbar. ὁ *λιθουργός*, Steinarbeiter.
Λιθουρία, ἡ, (*οὐρέω*) der Abgang von Blasensteinen durch den Urin.
Λιθοφορέω, Steine tragen od. führen; von
Λιθοφόρος, 2, (*φέρω*) Steine tragend oder führend.
Λιθόψωκτος, 2, (*ψώχω*) Steine glättend.
Λιθόω, zu Stein machen, versteinern.
Λιθώδης, 2, (*εἶδος*) steinartig, steinhart; davon
Λιθωδία, ἡ, Steinhärte.
Λιθωμότης, ου, ὁ, (*ὄμνυμι*) der auf der Rednerbühne (*λίθος* no. 3.) schwört.
Λιθωπής, 2, (*ὤψ*) wie ein Stein aussehend.
Λίθωσις, ἡ, (*λιθόω*) Versteinerung, Verwandlung in Stein.
Λιθωτός, 3, (*λιθόω*) in Stein verwandelt.
Λικμαία Δηώ, Demeter, dem Reinigen des Getraides vorstehend.
Λικμαίνω, was *λικμάω*.
Λικμάς, άδος, ἡ, Wurfschaufel.
Λικμάω, (*λικμός*) ich schwinge, wurfle, reinige das Getraide von der Spreu, überh. ich sondere, trenne, zerstreue. Meist nur poët., davon
Λικμητήρ, ῆρος, u. *λικμητής*, οῦ, ὁ, der das Getraide wurfelt und reiniget. poët.
Λικμητήριον, τὸ, u. *λικμητηρίς*, ίδος, ἡ, Wurfschaufel, Mulde zum Reinigen des Getraides.
Λικμητικός, 3, zum Reinigen des Getraides gehörig.
Λικμητός, ὁ, das Wurfeln, Reinigen des Getraides.
Λικμήτωρ, ορος, ὁ, poët. was *λικμητήρ*.
Λικμίζω, s. v. a. *λικμάω*, von
Λικμός, ὁ, Wurfschaufel od. Schwinge, Mulde zum Reinigen des Getraides.
Λικμοφόρος, 2, was *λικνοφόρος*.
Λικνάριον, τὸ, Dimin. von *λίκνον*.
Λικνίζω, was *λικμάω*.
Λικνίτης, ου, ὁ, ein Beiw. des Bakchos von

dem unter λικνοφορέω angegebenen Gebrauch.

Λικνοειδής, 2, (εἶδος) von der Gestalt einer Schwinge.

Λίκνον, τὸ, eine geflochtene Schwinge, hauptsächl. zum Reinigen des Getraides. 2) Korb zum Tragen der Opfergeräthschaften und der Erstlingsopfer von den Feldfrüchten. 3) eine Wiege.

Λικνοστεφέω u. λικνοστεφής, 2, (στέφω) was λικνοφορέω u. λικνοφόρος.

Λικνοφορέω, ich trage die zum Opfer gehörigen Sachen in einer Wanne auf dem Kopfe (wie beim Feste des Dionysos hauptsächlich geschah). Der, welcher dieß thut, heißt λικνοφόρος.

Λικριφίς, Adv., von der Seite, auf die Seite. poët.

Λικροί, οἱ, die Enden (am Hirschgeweihe).

Λίκτης, ου, ὁ, (λείχω) der Lecker.

Λιλαίομαι, (λι, λάω) Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich begehre, verlange, strebe, bemühe, sehne mich; mit Genit., ich trachte nach etwas.

Λῑμαγχέω, (λιμός, ἄγχω) ich quäle mit Hunger, lasse hungern; zehre ab od. vermindere durch Hunger; davon

Λῑμάγχησις u. λῑμαγχία, ἡ, das Fasten, Hungernlassen.

Λῑμαγχικός, 3, mit Hungern u. Fasten plagend. 2) durch Hunger abgezehrt.

Λῑμαγχονέω, was λιμαγχέω, davon

Λῑμαγχόνησις, u. λῑμαγχόνη, ἡ, was λιμάγχησις.

Λῑμαίνω, ich hungere, leide Hunger od. Mangel. Herodt.

Λῑμακώδης, 2, was λειμακώδης. zweifelh.

Λιμβεία, ἡ, was λιχνεία. Spaet.

Λιμβεύω, auch λιμβεύομαι, als Depon. med. was λιχνεύω. Spaet., von

Λίμβος od. λιμβός, 2, was λίχνος, gefräßig, leckerhaft, näschig. Spaet.

Λιμβρός, 3, was λιβρός, dunkel, finster.

Λιμενάρχης, ου, ὁ, (λιμήν, ἄρχω) Aufseher des Hafens u. der Hafenzölle; davon

Λιμεναρχία, ἡ, Aufsicht über den Hafen und die Hafenzölle.

Λιμενηόχος, 2, (ἔχω) den Hafen inne habend, bewohnend; aber λιμενήοχος, 2, im Hafen befindlich od. eingeschlossen.

Λιμενίζω, im Hafen sein. 2) einem Hafen gleichen, einen Hafen bilden.

Λιμένιον, τὸ, u. λιμενίσκος, ὁ, Dimin. von λιμήν.

Λιμένιος, 3, zum Hafen gehörig.

Λιμενίσκος, ὁ, Dimin. von λιμήν, kleiner Hafen, Bucht.

Λιμενίτης, ου, ὁ, fem. λιμενῖτις, ιδος, ἡ, aus, von dem Hafen; zum Hafen gehörig; einem Hafen ähnlich; als Beiw. von Gottheiten: den Hafen beschützend.

Λιμενοειδής, 2, (εἶδος) hafenartig, wie ein Hafen.

Λιμενορμίτης, ου, ὁ, (ὁρμίζεσθαι) in den Hafen einlaufend, darin sich aufhaltend.

Λιμενόσκόπος, ὁ, (σκοπέω) Hafenaufseher.

Λιμενοφυλακία, ἡ, das Amt des Hafenwächters; von

Λιμενοφύλαξ, ακος, ὁ, Hafenwächter.

Λιμήν, ένος, ὁ, Hafen, Bucht. 2) metaph. Zufluchtsort, Schutzstätte, Sammelplatz. Auch der plur. wird häufig gebraucht in der Bedeut. des singul.

Λῖμηρός, 3, (λιμός) hungrig, verhungert; arm, armselig.

Λῑμηρός, 3, (λιμήν) mit guten Häfen versehen. In dieser Bedeutung beruht das Wort vielleicht nur auf einem Schreibfehler statt λιμενήρης, welche Form wenigstens der Analogie besser entspricht als λιμηρός.

Λιμνάζω, f. ἄσω, (λίμνη) sumpfig sein, durch austretendes Wasser überschwemmt und in Sumpf verwandelt werden. In derselben Bedeut. wird auch das Pass. gebraucht, woraus erhellet, daß die transit. Bedeutung die Grundbedeutung des Wortes war. 2) zum Sumpf machen, überschwemmen.

Λίμναι, ῶν, αἱ, ein Platz in Athen, nahe bei der Akropolis, mit dem ältesten Tempel des Bakchos u. einem Tempel der Artemis. 2) eine Vorstadt von Sparta.

Λιμναῖος, 3, sumpfig; aus dem Sumpfe kommend, im Sumpfe sich aufhaltend. ὄρνιθες λιμναῖοι, Sumpfvögel. 2) aus Λίμναι, in Λίμναι verehrt.

Λιμνάς, άδος, ἡ, besonderes poët. femin. zu λιμναῖος, sumpfig.

Λιμνασία, ἡ, (λιμνάζω) das Austreten und Stehenbleiben des Wassers.

Λιμνᾶτης, fem. λιμνᾶτις, dor. st. λιμνήτης, λιμνῆτις.

Λίμνη, ἡ, ausgetretenes u. stehendes Wasser, Sumpf, See, Teich; poët. auch See, Meer.

Λιμνηγενής, 2, (ΓΕΝΩ) aus Λίμναι stammend.

Λίμνηθεν, Adv., vom See her.

Λιμνήσιος, ὁ, Sumpffreund, Benennung eines Frosches in der Batrachom.

Λιμνῆτις, ἡ, eine Sumpfpflanze, auch ἀδάρκη genannt.

Λιμνήτης, ου, ὁ, fem. λιμνῆτις, ιδος, ἡ, im Sumpf lebend od. wachsend. 2) in Λίμναι sich aufhaltend.

Λιμνίον, τὸ, Dimin. von λίμνη.

Λιμνόβιος, 2, im See od. Sumpfe lebend.

Λιμνοειδής, 2, Adv. -δῶς, (λίμνη, εἶδος) nach Art eines Sumpfes od. Sees.

Λιμνοθάλασσα, att. -αττα, ἡ, der von ausgetretenem Seewasser gebildete Sumpf od. Teich. 2) Salzsee, vom Meere durch schmale Landstreifen getrennt.

Λιμνομάχης, ου, ὁ, (μάχομαι) der auf dem Platz Λίμναι sich in den Wettkampf einläßt.

Λιμνόστρεα, τὰ, Austern.

Λιμνοσώματος, 2, (σῶμα) mit schwammigem, eigentl. sumpfartigem Leibe.

Λιμνουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der in Seen arbeitet.

Λιμνοφυής, 2, (φύω) im Sumpfe, Teiche wachsend.

Λιμνοχαρής, 2, (χαίρω) gern im Sumpfe lebend.
Λιμνόχαρις, ὁ, Teichfreund, ein Froschname in der Batrachom.
Λιμνόω, (λίμνη) überschwemmen u. zum Sumpfe machen.
Λιμνώδης, 2, (λίμνη, εἶδος) teich- od. sumpfartig; voll Sümpfe od. Teiche.
Λῑμοδοξία, ἡ, (λιμός, δόξα) Hunger nach Ruhm, Ruhmsucht.
Λιμόδωρον, τὸ, was λειμόδωρον, eine Art Unkraut.
Λῑμοθνής, ῆτος, ὁ, ἡ, (θνήσκω) vor Hunger sterbend od. gestorben.
Λῑμοκίμβιξ, ικος, ὁ, ἡ, hungerleidender Knicker.
Λῑμοκόλαξ, ακος, ὁ, hungriger Schmeichler.
Λιμοκτονέω, (λιμοκτόνος) ich tödte durch Hunger: hungere aus, lasse hungern.
Λιμοκτονία, ἡ, Hungertod, das Aushungern; von
Λιμοκτόνος, 2, (κτείνω) durch Hunger tödtend, aushungernd.
Λῑμόξηρος, 2, hungertrocken.
Λιμός, ὁ, bei den Doriern u. bei Spaet. häufig auch als femin. gebraucht, Hunger, Hungersnoth. ἀποθνήσκειν λιμῷ, Hungers sterben. λιμὸν ἐμποιεῖν, Hunger erregen. 2) der Hungerleider. (Die wahrscheinlichste Ableitung ist von λείπω, pf. pass. λέλειμμαι. Für dieselbe spricht die Quantität u. die wechselnde Schreibart λειμός).
Λῑμοφορεύς, έως, ὁ, was λιμοφόρος.
Λῑμοφόρος, 2, (φέρω) Hunger verursachend.
Λιμόψωρος, ὁ, (ψώρα) Hungerkrätze.
Λιμπάνω, eine verlängerte Nebenform von λείπω.
Λιμφεύω, λιμφός, spätere Wortform st. λιμβεύω, λιμβός.
Λῑμώδης, 2, (λιμός, εἶδος) hungrig, verhungert.
Λῑμώσσω u. λῑμώττω, hungern, hungrig sein.
Λιναγέρτης, ου, ὁ, (λίνον, ἀγείρομαι) ins Netz zusammengetrieben.
Λιναγρέτης, ου, ὁ, (ἀγρεύομαι) im Netze gefangen.
Λιναῖος, 3, was λίνεος. ἡ λιναία, Seil, Strick.
Λινάριον, τὸ, Dimin. von λίνον.
Λινάω, (λίνον) Netze od. Garne stellen und darin fangen.
Λινέα od. λινέη, ἡ, Leine, Strick, Faden.
Λίνεος u. λίνεος, zsgz. λινοῦς, 3, (λίνον) leinen, flächsen.
Λινεργής, 2, (ΕΡΓΩ) aus Flachs bereitet, leinen.
Λινεύς, έως, ὁ, der Fischer mit dem Netz. 2) eine Art von Meerfischen.
Λινευτής, οῦ, ὁ, der Jäger mit Garnen; von
Λινεύω, Garne od. Netze stellen und damit fischen, fangen.
Λινίσκος, ου, ὁ, Dimin. von λίνον.
Λινόδεσμος, ὁ, Bindfaden. 2) als Adjekt., mit Stricken gebunden.
Λινόδετος, 2, (δέω) mit Stricken gebunden.
Λινόδρῡς, ῦος, ἡ, ein Pflanzenname.
Λινοεργής, 2, was λινεργής.
Λῑνοερκής, 2, (ἕρκος) in Garnen od. Netzen eingeschlossen.
Λινόζευκτος, 2, (ζεύγνυμι) mit linnenen Fäden verbunden od. verbindend.
Λινόζωστις, ἡ, Bingelkraut.
Λινοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) der Jäger mit Garnen.
Λινοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, mit leinener Brustbedeckung.
Λινοκαλάμη u. λινοκαλαμίς, ίδος, ἡ, die Leinpflanze.
Λινοκάρυξ, ῡκος, ὁ, dor. st. λινοκήρυξ, der Linnen ausruft.
Λινόκλωστος, 2, (κλώθω) Flachs spinnend. 2) von Flachs gesponnen.
Λινόκροκος, 2, (κρέκω) von Flachs gewebt, leinen.
Λίνον, τὸ, Lein, Flachs. 2) alles, was aus Flachs bereitet ist: Garn, Faden, Schnur, Angelschnur; Garn (zum Fangen), Netz; Leinewand, linnen Zeug, bes. Segel.
Λινόπεπλος, 2, mit leinenem Oberkleide.
Λινοπηνής, 2, (πηνίον) aus Flachs gewebt.
Λινόπλεκτος, 2, (πλέκομαι) von Linnen geflochten od. gestrickt.
Λινόπληκτος, 2, (πλήσσομαι) netzscheu (von Thieren, die einmal aus dem Garne entkommen und nun schüchtern sind).
Λινοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, vom Netze umschlossen (von Fischen, welche sich aus dem Netze heraus zu arbeiten suchen). 2) metaph., ein Mensch in wüthender Bewegung.
Λινοπλόκος, 2, (πλέκω) der Netze strickt. 2) λινόπλοκος, 2, aus leinenem Garn geflochten.
Λινοπλύνας, ου, ὁ, (πλύνω) Garne od. Netze waschend, eine Benennung des Fischers, welche Hesych. aufführt mit der Erklärung τριβεύς, wofür wahrscheinlich γριπεύς zu lesen ist.
Λινοποιός, 2, (ποιέω) Leinwand verfertigend.
Λινοπόροι, αὖραι, αἱ, die durch die Segel streichenden Winde.
Λινοπτάω, auch λινοπτάομαι, als Depon. med., u. λινοπτάζω, (λινόπτης) am Stellnetze stehen und Acht geben, wann die Thiere darin sind.
Λινόπτερος, 2, u. λινοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, (πτερόν, πτέρυξ) mit leinenen Flügeln, d. i. Segeln. poët.
Λινόπτης, ου, ὁ, (ἰδεῖν, ὄψομαι) der am Stellnetz steht u. Acht hat, wann die Thiere darin sind.
Λινοῤῥαφής, 2, (ῥάπτω) von Leinwand zusammengesetzt.
Λίνος, ὁ, ein alter Heros, bekannt als Lehrer des Orpheus u. Herakles. 2) ein nach jenem Heros benannter Gesang von besonderer Weise, Hom. Il. 18. 570. dah. poët. überhaupt Lied, Gesang, bes. aber Trauergesang, Klaglied.
Λινόσαρκος, 2, (σάρξ) von zartem Fleische; zart, weich.

Λινόσπαρτον, τὸ, eine Art Flachs od. Hanf.
Λινόσπερμα u. λινόσπερμον, τὸ, (σπέρμα) Leinsaamen.
Λινοστασία, ἡ, das Aufstellen von Garnen, das Fangen mit Stellnetzen; von
Λινοστατέω, (ἵστημι) ich stelle Garne oder Netze auf, jage mit Stellnetzen. Pass. mit Garnen umstellt, in Garnen gefangen werden.
Λινοστολέω, (λινόστολος) linnene Kleider tragen.
Λινοστολία, ἡ, die Bekleidung mit Leinewand; das Tragen leinener Kleider; von
Λινόστολος, 2, (στέλλομαι) mit Leinewand bekleidet.
Λινόστροφος, 2, (στρέφομαι) aus Leinen gedreht; aber λινοστρόφος, 2, Flachs drehend.
Λινοτειχής, 2, (τεῖχος) mit linnenen Mauern.
Λινοτόμος, 2, (τέμνω) den Faden zerschneidend; vorzügl. ein Taschenspieler, der Bindfäden zerschneidet und sie dann den Zuschauern wieder ganz zeigt.
Λινοῦλκος, 2, (ἕλκομαι) aus Flachs gesponnen.
Λινουργεῖον, τὸ, (λινουργός) Werkstätte des Leinwebers.
Λινουργέω, Leinewand bereiten. λινουργεῖν τι, etwas zu Leinewand verarbeiten.
Λινουργία, ἡ, Bereitung der Leinewand; Leinewand; von
Λινουργός, ὁ, ἡ, (ΕΡΓΩ) Leinweber.
Λινοῦς, 3, zsgz. aus λίνεος, leinen, linnen.
Λινόϋφος, 2, (ὑφαίνω) Leinewand webend.
Λινοῦχος, 2, (ἔχω) Netze habend, damit fischend.
Λινοφθόρος, 2, (φθείρω) die Leinewand verderbend, zerreissend.
Λινοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit leinenem Unterkleide.
Λινόχλαινος, 2, (χλαῖνα) mit leinenem Oberkleide.
Λινόω, (λίνον) ich binde mit einem leinenen Faden.
Λιντήρ, ῆρος, ὁ, das latein. linter.
Λίνωσις, ἡ, (λινόω) das Binden mit einem leinenen Faden.
Λίξις, ἡ, (λείχω) das Lecken.
Λίπ', abgekürzt st. λίπα, Adv., λίπα χρίεσθαι, λίπ' ἀλείφεσθαι, sich mit Oel salben od. bestreichen. Ursprünglich war dieß der Dativ von einem Substantiv τὸ λίπα (Oel, Fett), welches Hippokr. öfters gebraucht, und eigentlich zu schreiben λίπᾳ. Später aber ging dieser Ausdruck in ein Adverbium über und verlor das jota subscriptum. In der Verbindung λίπ' ἐλαίῳ, worin das Wort häufig vorkömmt, ist ἐλαίῳ adjektivisch zu nehmen und zu übersetzen: mit Olivenöl. Vergl. Buttm. ausführl. Sprachl. Thl. I. p. 234 f.
Λιπάζω u. λιπαίνω (λίπας) ich mache fett, salbe, schmiere, schmiere ein; dünge.
Λιπαράμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, (λιπαρός, ἄμπυξ) mit schöner Stirnbinde. poët.
Λιπαραυγής, 2, (αὐγή) hell glänzend, leuchtend. poët.
Λιπαρέω, ich beharre, harre aus, verbleibe, τινί od. mit Partiz., bei etwas, fahre eifrig fort in etwas; auch ich beharre bei einer Arbeit, bin emsig: bes. ich beharre mit Bitten, liege an, bitte dringend od. inständig; seltener als transit. mit dem Akkusat., ich erbitte, flehe an; von
Λιπαρής, 2, Adv. -ρέως u. -ρῶς, (eigentlich: klebend, anklebend) beharrend, anliegend, unablässig; besond. unablässig od. inständig bittend, zudringlich; emsig, fleissig, anhaltsam davon
Λιπαρία, ἡ, die Anhaltsamkeit, Beharrlichkeit, bes. im Bitten: dringende, inständige Bitte; Emsigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.
Λἰπαρία, ἡ, (λιπαρός) Fettigkeit, Klebrigkeit.
Λιπαρόγεως, ω, 2, (λιπαρός, γῆ) mit fettem Boden.
Λιπαρόζωνος, 2, (ζώνη) mit glänzendem, schönem Gürtel.
Λιπαρόθρονος, 2, mit glänzendem Sitze.
Λιπαροκρήδεμνος, 2, (κρήδεμνον) mit glänzendem, schimmerndem Schleier. poët.
Λιπαρόμματος, 2, (ὄμμα) mit glänzenden Augen. poët.
Λιπαροπλόκαμος, 2, mit gesalbtem, glänzendem Haupthaar. poët.
Λιπαρός, 3, Adv. -ρῶς, (λίπας) fett, fettig, gesalbt; vom Boden: fett, fruchtbar. 2) gesund, stark, wohlgenährt, kräftig; überh. schön, nett. λιπαροὶ πόδες, die zierlichen od. flinken Füsse. 3) glänzend, angesehen, prächtig, vornehm, reich, glücklich. 4) bei Spaet. auch st. λιπαρής, anhaltend, beharrlich; davon
Λιπαρότης, ητος, ἡ, Fettigkeit, Feissigkeit.
Λιπαρόχροος, zsgz. λιπαρόχρους, 2, od. λιπαρόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρόα, χρώς) mit glänzendem Körper.
Λιπαρώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, (ὤψ) mit glänzendem Gesicht.
Λίπας, αος, τὸ, was λίπος.
Λίπασμα, τὸ, (λιπάζω) Fettigkeit.
Λιπασμός, ὁ, das Fettmachen, Mästen, Düngen.
Λιπαυγής, 2, (λείπω, αὐγή) ohne Licht, d. i. dunkel, blind. poët.
Λιπάω, (λίπας) ich bin fett, klebrig.
Λιπερνέω, verlassen, unglücklich, arm sein; von
Λιπερνής, 2, u. λιπερνής, ῆτος, ὁ, ἡ, auch λιπερνήτης, ου, ὁ, fem. λιπερνῆτις, ιδος, ἡ, armer, verlassener Mensch.
Λιπεσήνωρ, ορος, ἡ, (λείπω, ἀνήρ) die den Mann verlässt. poët.
Λιπήμερος, 2, (λείπω, ἡμέρα) was ἀλιτήμερος.
Λιπόβιος, 2, das Leben verlassend, sterbend, todt.
Λιποβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) ohne Augenlieder od. Augen.
Λιπογάλακτος, 2, was λειπογάλακτος.
Λιπόγληνος, 2, (γλήνη) ohne Augapfel, blind.
Λιπόγλωσσος, 2, (γλῶσσα) ohne Zunge.
Λιπογνώμων, 2, was λειπογνώμων.

Λιπόγνιος, 2, (γνῖον) dem Glieder fehlen, lahm.
Λιπόδερμος, 2, (δέρμα) ohne Fell od. Schale.
Λιποδρανέω, (δραίνω) von Kräften verlaſſen werden, ohnmächtig werden od. ſein.
Λιπόεις, εσσα, εν, (λίπος) fettig.
Λιπόζυγος, 2, (ζυγόν) auſſer dem Geſpann, einzeln.
Λιπόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dem die Haare ausgehn.
Λιπόθροος, 2, dem die Stimme ausgeht, ſtumm.
Λιποθῡμέω, u. λιποθῡμία, was λειποθ.
Λιποκτέανος, 2, (κτέανον) ohne Vermögen, arm.
Λιπόκωπος, 2, ohne κώπη, ohne Griff oder Stiel.
Λιπομαρτυρία, was λειπομαρτύριον.
Λιπομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μήτηρ) der die Mutter verläßt od. verlaſſen hat.
Λιπόναυς, dor. auch λιπόνᾱς, ὁ, ἡ, das Schiff verlaſſend.
Λιποναύτης, ου, ὁ, u. λιπόνεως, ὁ, ἡ, ſ. v. a. λειποναύτης u. ſ. w.
Λιπόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, ohne Kinder.
Λιπόπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, das Vaterland verlaſſend. 2) was bewirkt, daß man ſein Vaterland verläßt u. vergißt.
Λιπόπνοος, ſpäter λιπόπνους, 2, (πνοή) dem der Odem ausgegangen iſt, todt.
Λιπόπτολις, ιος, ὁ, ἡ, die Stadt verlaſſend. poët.
Λιπόῤῥῑνος, 2, (ῥινός) ohne Haut. 2) mit fettiger Haut.
Λίπος, τὸ, Fettigkeit, Schmalz, Talg, Salbe, Oel.
Λιποσαρκέω, mager werden od. ſein; von
Λιποσαρκής, u. λιπόσαρκος, 2, (λείπω, σάρξ) ohne Fleiſch, mager.
Λιποσθενής, 2, (σθένος) kraftlos.
Λιπόσκιος, 2, (σκιά) ohne Schatten; deutlich, klar.
Λιποστέφανος, 2, den Kranz verlaſſend, aus demſelben fallend.
Λιποστρατία, ἡ, was λειποστρατία, Deſertion; von
Λιποστράτιος, 2, (στρατός) was λειποστράτιος, Deſerteur, heerflüchtig.
Λιποτακτέω, u. λιποτάκτης, ου, ὁ, ſ. v. a. λειποτακτέω u. ſ. w.
Λιποτριχής, 2, auch λιπότριχος, 2, was λιπόθριξ.
Λίπουρος, 2, (οὐρά) ohne Schwanz.
Λιποφεγγής, 2, (φέγγος) dem Licht od. Geſicht fehlt, finſter, dunkel.
Λιπόφθογγος, 2, (φθογγή) dem die Stimme fehlt; ſtumm.
Λιποψῡχέω, was λειποψυχέω.
Λίπτω, u. λίπτομαι, mit Genit., ich begehre, verlange, wünſche. Alexandrin.
Λιπώδης, 2, (λίπος, εἶδος) fettig.
Λῑραίνω, (λιρός) ich bin frech od. unverſchämt.
Λίρινος, λῑριόεις u. λῖριον, ſchlechtere Schreibart ſt. λείρινος u. ſ. w.
Λῑρός od. λῖρος, 3, dreiſt, frech, unverſchämt; bei alexandrin. Dichtern.
Λιρόφθαλμος, 2, mit frechen, lüſternen Augen.
Λίς, ὁ, acc. λῖν, plur. λίες, dat. λίεσσι, Löwe. Epik.
Λῑς, ἡ, epiſch ſt. λισσή, glatt. Hom. Auf λίς oder vielmehr auf eine dazu gehörige Neutralform λί, nicht aber auf einen Nominativ λῖτον, der nirgends exiſtirt, ſind auch zurückzuführen der dat. λῑτῑ und der plur. λῖτα, womit Hom. ein glattes, nicht durchwirktes Gewebe bezeichnet.
Λίσαι, imperat. aor. 1. von λίτομαι.
Λισγάριον, τὸ, Dim. von λίσγος.
Λίσγος, ὁ, Spaten, Schaufel. Spaet.
Λίσῃ, 2. ſing. fut. 1. zu λίσσομαι, λίτομαι.
Λίσπαι, αἱ, (λίσπος) die beiden glatt zerſchnittenen Hälften eines Würfels, vertheilt zwiſchen zwei Gaſtfreunde, um ſich durch Aneinanderpaſſung dieſer Hälften gegenſeitig als Gaſtfreunde zu legitimiren. Vergl. Schol. zu Eurip. Med. 610.
Λισπόπῡγος, 2, (πυγή) mit glattem Hintern.
Λίσπος, 3, att. λίσφος, (λεῖος) abgerieben, glatt; mager.
Λισσᾶνιος, 2, lakon. was ἀγαθός.
Λισσάς, άδος, ἡ, als beſonder. femin. zu λισσός, glatt; auch glatter Fels od. Stein.
Λίσσομαι, auch λίτομαι, Depon. med., ſ. λῑ́σομαι, flehen, bitten; mit Akkuſat., anflehen, erflehen. λίσσεσθαί τινά τι, Einen um etwas bitten. λίσσεσθαι ὑπέρ τινος, oder auch bloß λίσσεσθαί τινος, bei etwas anflehn od. beſchwören. poët.
Λισσός, 3, glatt, eine poët. Nebenform von λεῖος.
Λιστός, 3, (λίσσομαι) erfleht; zu erflehen, zu erbitten.
Λιστραίνω u. λιστρεύω, (λίστρον) ebenen, graben, umgraben; behacken.
Λίστρον, λίστριον, τὸ, Schaufel, Schurfeiſen, auch Hacke; davon
Λιστρόω, ebenen, glätten; davon
Λιστρωτός, 3, geebnet, geglättet; eben.
Λίσφος, 3, att. ſt. λίσπος.
Λίσχροι, οἱ, Gewächſe, welche als Düngmittel blühend untergeackert werden.
Λῖτα, τὰ, glattes Zeug, worin keine Figuren gewebt ſind; Decken von ſolchem Zeuge. Vergl. λῑς.
Λιτάζομαι, als Depon. med., u. λιταίνω, verlängerte Form von λίτομαι, λίσσομαι, ich bitte, flehe.
Λιτανεία, ἡ, (λιτανεύω) das Bitten, Flehen.
Λιτανευτικός, 3, zum Flehen, Bitten gehörig, geſchickt.
Λιτανευτός, 3, gebeten, erfleht; von
Λιτανεύω, verlängerte Form von λίτομαι, in gleicher Bedeut. u. Konſtrukzion wie λίσσομαι, welches ſ.
Λίτανος, 3, (λιτή) bittend, flehend.
Λιταργίζω, (λίταργος) eilen, laufen. Aristoph.; davon
Λιταργισμός, ὁ, Eile, ſchneller Lauf.

Λίταργος, 2, schnell, geschwind.
Λιτασμός, ὁ, (λιτάζομαι) das Bitten, Flehen.
Λιτή, ἡ, (λίτομαι) das Flehen, die Bitte, das Gebet. 2) Λιταί, die reuigen Bitten, bei Hom. personifizirt als Wesen, welche der Schuldgöttin Ate nachwandeln, um wieder gut zu machen, was diese Böses angestiftet hat; davon
Λιτήσιος, 2, flehend, bittend.
Λῖτί, s. λίς.
Λιτόβιος, 2, einfach od. frugal lebend.
Λιτοβόρος, 2, (βιβρώσκω, βορά) schlecht essend, geringe Kost zu sich nehmend.
Λιτοδίαιτος, 2, (δίαιτα) von einfacher, dürftiger Lebensweise.
Λίτομαι, seltenere Nebenform von λίσσομαι.
Λῖτον, τὸ, s. λίς.
Λῖτός, 3, Adv. λιτῶς, (λεῖος) glatt, einfach, schlicht, ohne Mühe und Aufwand, gering, klein.
Λῑτός, 3, (λίτομαι) flehend, betend. Pind.
Λιτότης, ητος, ἡ, (λῑτός) Einfachheit, Schlichtheit, geringe Beschaffenheit; Dünnheit, Feinheit; Wohlfeilheit.
Λιτουργέω, st. λειτουργέω, jedoch nur in der besondern Beziehung: gegen Alle boshaft handeln od. sprechen; Alle schmähen; davon
Λιτούργημα, τὸ, boshafter Streich.
Λιτουργός, 2, gegen Jedermann boshaft.
Λιτοφαγία, ἡ, (φαγεῖν) das Geniessen von geringer Kost.
Λίτρα, ἡ, ein Gewicht von 12 Unzen. 2) eine kleine Silbermünze, am Werth von 1⅔ attischen Obolen. 3) das Gestirn der Wage. Spaet., davon
Λιτραῖος, od. λιτριαῖος, 3, von der Schwere, der Grösse, dem Werthe einer λίτρα.
Λίτρον, τὸ, u. λιτρώδης, 2, att. was νίτρον u. νιτρώδης.
Λιτροσκόποι, οἱ, (λίτρα, σκοπέω) Geldprüfer, Wechsler.
Λιτυέρσης, ου, ὁ, als Proprium, ein Sohn des Königs Midas. 2) ein nach jenem benannter Schnittergesang.
Λίτυον, τὸ, das römische lituus. Plut.
Λιφαιμέω, λίφαιμος, was λειφαιμέω, λείφαιμος.
Λιφερνέω, was λιπερνέω.
Λιχάζω, (λείχω), s. v. a. λιλαίομαι. Hesych.
Λιχάζω, (λιχάς) vom Felsen stürzen, ein kretisches Wort nach Hesych.
Λιχανός, ὁ, (λείχω) der Zeigefinger. 2) ἡ λίχανος, eine Saite auf der Zither und der Ton, den sie gibt.
Λιχάς, άδος, ἡ, der Zwischenraum zwischen dem ausgestreckten Daumen u. dem Zeigefinger. 2) nach Hesych., glatter, schroffer Fels.
Λῑχήν, ῆνος, ὁ, schlechtere Schreibart st. λειχήν.
Λιχμάζω, λιχμαίνω u. λιχμάω, (λείχω) ich lecke, belecke. Med. ich belecke mich, belecke den Mund.
Λιχμήρης, ἑρπηστής, ὁ, die Schlange, die mit der Zunge spielt. 2) lecker, leckerhaft.
Λιχμώω, was λιχμάω. Quint. Smyrn.
Λιχνάω, was λιχνεύω.
Λιχνεία, ἡ, (λιχνεύω) Leckerei, Näscherei, Schlemmerei.
Λίχνευμα, τὸ, leckeres Essen, Naschwerk; von
Λιχνεύω u. als Depon. med. λιχνεύομαι, (λίχνος) ich bin lecker, ein Leckermaul, belecke, benasche. 2) λιχνεύομαι, auch ich lechze, verlange nach etwas, bestrebe mich, bin begierig od. lüstern.
Λιχνία, ἡ, was λιχνεία.
Λιχνοβόρος, 2, (βιβρώσκω, βορά) lecker u. näschig.
Λίχνος, 3 u. 2, Adv. λίχνως, (λείχω) lecker, naschhaft, begierig; neugierig, lüstern.
Λιχνοτένθης, ου, ὁ, Leckermaul.
Λιχνοφιλάργυρος, 2, leckerhaft u. geizig.
Λίψ, λιβός, ὁ, Südwestwind. 2) als fem. a) steiler Fels. b) Tropfen, überh. das Naß.
Λιψουρία, ἡ, (λίπτω, οὐρέω) Verlangen zu pissen.
Λιψύδριον, τὸ, was λειψύδριον.
Λό', st. λόε, welches s.
Λόβιον, τὸ, Dim. von λοβός, ὁ, (verwandt mit λέπω) Ohrläppchen. 2) Leberlappen. 3) Schote, Hülse. 4) eine Art Bohnen, sonst δόλιχος genannt; dav.
Λοβόω, die Lappen (der Leber) aus einander legen.
Λοβώδης, 2, (εἶδος) der Schote ähnlich.
Λογάδες, αἱ, das Weisse im Auge; auch für das Auge selbst.
Λογάδην, Adv., (λογάς) mit Auswahl, nach Wahl. 2) zu Haufen, gehäuft.
Λογαῖος, 3, gewählt, ausgesucht.
Λογάριον, τὸ, Dim. von λόγος.
Λογάς, άδος, ὁ, ἡ, aufgelesen; ausgelesen, auserlesen. λογάδες λίθοι, zusammengelesene, nicht behauene Steine.
Λογάω, desiderat. von λέγω, reden wollen, gern reden mögen. Lukian.
Λογγάζω, was λαγγάζω, dav.
Λογγασίη, ἡ, u. λογγάσια, τὰ, der Fels od. Stein am Ufer, woran das Tau befestigt wird, um das Schiff zu halten.
Λογγών, ῶνος, ὁ, was λαγγών.
Λογεῖον, τὸ, der erhöhete vorderste Theil der Bühne, wo die Schauspieler, welche eben zu sprechen hatten, auftraten (eigentlich: Sprechplatz, von λόγος).
Λογέμπορος, ὁ, der von der Litteratur ein Gewerbe macht.
Λογεύς, ὁ, was λογιεύς.
Λογία, ἡ, (λέγω) Sammlung, Kollekte für Arme. K. S.
Λογίατρος, ὁ, der in Worten Arzt ist.
Λογίδιον, τὸ, Dim. von λόγος.
Λογιεύς, έως, ὁ, Redner. 2) Prosaist.
Λογίζομαι, f. ἰσομαι, (λόγος), Depon. med., rechnen, Rechnung halten; zusammenrechnen, in Anschlag bringen, berechnen, überrechnen; überlegen, erwägen, in Betrachtung ziehen; einen Schluß machen,

schliessen. Der Aor. pass. ἐλογίσθην wird stets in passiver Bedeut gebraucht, in welcher auch das part. praes. λογιζόμενον sich findet bei Herodt. 3. 95.

Λογικεύομαι, Depon. med., schliessen. Spaet., von

Λογικός, 3, Adv. -κῶς, (λόγος) 1) zur Vernunft, zum Denken gehörig; vernünftig, logisch. τὸ λογικόν, die Denkkraft. 2) zum Sprechen, zu den Worten gehörig; im Reden gebräuchlich; prosaisch. 3) im Sprechen geübt, beredt.

Λόγιμος, 3 u. 2, (λόγος) der Rede werth, merkwürdig, angesehn, geachtet, vorzüglich. Herodt.

Λόγιον, τὸ, Spruch, Ausspruch; Orakelspruch.

Λόγιος, 3, Adv. λογίως, 1) beredt. τὸ λόγιον, die Beredtsamkeit. 2) kundig, erfahren, gelehrt. λόγιοι, Gelehrte, wurden vorzugsweis die Geschichtschreiber und Redner genannt. 3) verständig, klug, gewandt. 4) der Rede werth, ansehnlich, prächtig. Vergl. Phrynich. p. 198.; dav.

Λογιότης, ητος, ἡ, Macht der Sprache, Beredtsamkeit; herrliche, würdevolle Art des Ausdrucks.

Λόγισμα, τὸ, (λογίζομαι) das Berechnete. 2) eine Rechnung.

Λογισμός, ὁ, das Rechnen; die Rechnung. οἱ λογ., die Rechenkunst. 2) Ueberlegung, Nachdenken; Betrachtung; Gedanke, vernünftiger Grund; Schluß.

Λογιστέον, Adj. verb. von λογίζομαι, man muß berechnen, in Anschlag bringen.

Λογιστεύω, (λογιστής) die Rechnungen prüfen; überh. etwas genau durchnehmen.

Λογιστήριον, τὸ, zu Athen die Oberrechnungskammer. 2) Rechenschule. 3) ein Ort, wo philosophirt, disputirt wird.

Λογιστής, οῦ, ὁ, (λογίζομαι) Rechenmeister, Rechner. 2) Rechnungsrevisor (zu Athen 10 Beamte, welche den abgehenden Magistraten die Rechnungen über die verwendeten Gelder abnahmen). 3) wo von römischen Einrichtungen die Rede ist: curator urbis, ein Verwalter der Justiz u. der Finanzen; dav.

Λογιστία, ἡ, Amt u. Geschäft eines λογιστής.

Λογιστικός, 3, im Rechnen geübt od. geschickt. ἡ λογιστική, die Rechenkunst. 2) im Ueberlegen, Berechnen, Denken geschickt, dazu geneigt od. gehörig; überlegsam, nachdenkend. τὸ λογιστικόν, das Denkvermögen.

Λογογραφέω, (λογογράφος) ich schreibe eine Rede; überh. ich schreibe in Prosa.

Λογογραφία, ἡ, das Schreiben in Prosa.

Λογογραφικός, 3, zum Schreiben in Prosa gehörig, geschickt, geneigt. ἡ λογογραφική, die Kunst in Prosa zu schreiben.

Λογογράφος, ὁ, (λόγος, γράφω) der Reden od. eine Geschichte schreibt; Redner, Geschichtschreiber; prosaischer Schriftsteller. 2) Rechnungsführer.

Λογοδαίδαλος, ὁ, ἡ, Redekünstler.

Λογόδειπνον, τὸ, Wortschmaus, gelehrte Mahlzeit.

Λογοδηρία, ἡ, (δῆρις) Wortstreit. Spaet.

Λογοδιαῤῥοια, ἡ, Diarrhöe in Worten, Geschwätzigkeit.

Λογοδιδάσκαλος, ὁ, ἡ, Lehrer u. Lehrerin der Beredtsamkeit.

Λογοειδεια, ἡ, Annäherung an den Ausdruck des gemeinen Lebens, prosaischer Ausdruck; von

Λογοειδής, 2, (εἶδος) der Prosa, dem Ausdruck im gemeinen Leben ähnlich. 2) vernünftig scheinend, wahrscheinlich.

Λογοειδία, ἡ, was λογοείδεια.

Λογοθεσία, ἡ, Abforderung u. Prüfung der Rechnungen. 2) Rede, Stil.

Λογοθετέω, τινά, ich fordere Rechnung von Einem; von

Λογοθέτης, ου, ὁ, (τίθημι) der Rechnung abnimmt od. revidirt. 2) bei Byzantinern: der Kanzler des griechischen Reichs.

Λογοθεώρητος, 2, (θεωρέω) was nur mit der Vernunft od. dem Verstande erkannt werden kann: intellektuell.

Λογοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Wortjäger.

Λογοκλοπεία, ἡ, (κλέπτω) gelehrtes Plagiat.

Λογολεσχέω, schwatzen, beschwatzen; von

Λογολέσχης, ου, ὁ, Schwätzer, Räsonneur.

Λογομάγειρος, ὁ, Wortkoch.

Λογομανέω, (μαίνομαι) auf die Wissenschaften erpicht sein.

Λογομαχέω, (λογομάχος) ich streite mit od. über Worte, zanke.

Λογομαχία, ἡ, Wortstreit; Zank, Hader; von

Λογομάχος, ὁ, (μάχομαι) Wortstreiter; Wortkrittler, Sophist; Zänker.

Λογόμῖμος, ὁ, (μιμέομαι) der Worte oder in Worten nachahmt.

Λογομῦθιον, τὸ, (μῦθος) fabelhafte Erzählung.

Λογοπλάθος, 2, (πλάσσω) Wörter bildend.

Λογοποιέω, (λογοποιός) ich erzähle, erdichte, fabele; dav.

Λογοποίημα, τὸ, Erdichtung, Fabel, ungegründete, falsche Erzählung, Geschwätz.

Λογοποιητική, ἡ, Fertigkeit oder Wissenschaft eines λογοποιός.

Λογοποιία, ἡ, Erzählung, Erdichtung, Fabel. 2) die Kunst zu sprechen, zu erzählen, zu erdichten.

Λογοποιικός, 3, zum Erzählen, Erdichten gehörig.

Λογοποιός, ὁ, (ποιέω) Schriftsteller, Prosaist, bes. Geschichtschreiber. 2) Fabeldichter. 3) Anekdotenkrämer, Schwätzer, Windbeutel.

Λογοπραγέω, (πράσσω) ich erdichte und verbreite ein Gerücht. 2) ich fordere Rechnung.

Λογοπράτης, ου, ὁ, (πιπράσκω) was d. folgend.

Λογοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Wortkrämer.

Λόγος, ὁ, (von λέγω, eigentlich das Sammeln, d. i. das Vermögen Begriffe zu bilden und auszusprechen – also **Vernunft** und

ihre Aeusserungen, Rede und ihre Erzeugnisse, d. i. alles in Worten Enthaltene od. durch Worte Dargestellte) I. Vernunft u. was in derselben vorgeht, od. durch dieselbe erzeugt wird; also 1) vernünftiges Denken; Ueberlegung, Gedanke, Untersuchung, Schluß; Begriff. ὁ λόγος αἱρεῖ, der gesunde Menschenverstand lehrt. 2) Rechnung, Anschlag; Berücksichtigung, Achtung, Schätzung, Hochschätzung. ὁ λόγος ξυμβαίνει, die Rechnung trifft ein. λόγον ποιεῖσθαι od. ἔχειν τινός, auf etwas achten, etwas beachten. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιεῖσθαι od. τίθεσθαι od. ἔχειν, für Nichts achten, nicht berücksichtigen, nicht in Anschlag bringen. ἔν τινος λόγῳ, für etwas angesehen od. geltend. εἰς λόγον τινός, in Ansehung einer Sache. παρὰ λόγον, gegen alle Berechnung, gegen Erwartung, unwahrscheinlich. κατὰ λόγον, der Erwartung gemäß, wahrscheinlich. 3) Rechenschaft; Grund, Veranlassung, Bedingung. λόγον διδόναι, Rechenschaft geben oder ablegen, ἑαυτῷ, sich selbst Rechenschaft ablegen, d. i. sorgfältig u. genau erwägen u. bedenken. λαμβάνειν λόγον παρά τινος, Einen zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft von ihm fordern. λόγῳ τῷ δικαιοτάτῳ, mit vollem Grunde. ἐπὶ τῷ λόγῳ, unter der Bedingung. 4) Verhältniß, Proporzion. κατὰ λόγον, nach Verhältniß; nach Art. εἰς λόγον τινός, in Ansehung einer Sache. II. Rede u. alles zur Rede Gehörige u. durch dieselbe Dargestellte; also 1) Rede, Sprache, Ausdruck, Wort; Darstellung durch Worte, Erzählung, Beschreibung, Schilderung, Geschichte; Vortrag, Antrag, Anbringen, Rede, Anfrage; Spruch, Ausspruch, bes. Orakelspruch, oder allgemeiner Spruch: Denkspruch, Sprichwort; Gespräch, Unterhaltung, Unterredung; speziell wird λόγος auch für Geschichterzählung und für Prosa, welche bei den Griechen durch Geschichtschreiber zuerst gebildet wurde, gebraucht. ἑνὶ λόγῳ, mit einem Worte. λόγους ποιεῖσθαι, reden, einen Vortrag halten. ἡ τῶν λόγων τέχνη, die Redekunst. ὑπὲρ λόγον, über alle Beschreibung. λόγον od. λόγους προσφέρειν τινί, sich an Einen wenden, mit ihm unterhandeln, ihm Vorstellungen, Anträge machen. εἰς λόγους ἀφικνεῖσθαι oder ἔρχεσθαί τινι, mit Einem zu sprechen kommen. συνιέναι εἰς λόγους, zusammenkommen, um zu unterhandeln. λόγων ὑπεῖξαί τινι, Einem das Wort lassen. λόγον ποιεῖσθαι περί τινος, einer Sache Erwähnung thun. 2) das in den Worten Enthaltene: a) Gegenstand, Sache, von welcher gesprochen wird. b) Meinung, Behauptung; Lehre, Lehrsatz. κατὰ τὸν σὸν λόγον, nach deiner Meinung oder Behauptung. c) Gerücht, Ruf, besond. Ruhm, Lob; Sage, Fabel, Geschichtchen, Erzählung. λόγος ἔχει, es gehet die Sage, es bestehet das Gerücht. ὁ τοῦ κυνὸς λόγος, die Fabel vom Hunde. d) Vorgeben, Vorwand, Schein. λόγῳ μέν – ἔργῳ δέ, dem Vorgeben, dem Scheine nach – in der That aber. 3) Gelegenheit, Recht zum Reden. λόγον διδόναι τινί, Einem die Erlaubniß geben zu reden. λόγου τυχεῖν, zum Worte kommen, an die Reihe zum Sprechen kommen. 4) Redegabe, Beredtsamkeit. 5) οἱ λόγοι, die Wissenschaften.

Λογότροπος, ὁ, eine Schlußform mit hypothetischem Vordersatz. Diog. Laert.

Λογόφιλος, 2, Wortfreund, geschwätzig.

Λογόω, vernünftig machen. Pass. ich werde vernünftig, nehme die Natur des λόγος an. K. S.

Λογχαῖος, 3, (λόγχη) von od. mit der Lanze.

Λογχάριον, τὸ, Dim. von λόγχη, ἡ, eigentl. das dreikantige, spitzige Eisen vorn am Wurfspiesse. 2) Wurfspieß, Lanze. 3) eine Schaar von Lanzenträgern.

Λογχεύω, mit der Lanze stechen.

Λογχήρης, 2, (ἄρω) mit einer Lanze versehen, Lanzenträger.

Λογχίδιον, τὸ, Dim. von λόγχη.

Λόγχιμος, 3, von Lanzen herrührend. κλόνοι λόγχιμοι, das Gerassel der Lanzen. Aeschyl.

Λογχίς, ίδος, ἡ, Dim. von λόγχη.

Λογχῖτης, ου, ὁ, fem. λογχῖτις, ιδος, ἡ, der Lanze ähnlich. ἡ λογχῖτις, eine Pflanzenbenennung.

Λογχοδρέπανον, τὸ, Sichellanze.

Λογχοποιός, 2, (ποιέω) Lanzen verfertigend.

Λογχοφόρος, ὁ, (φέρω) Lanzenträger.

Λογχόω, mit einer λόγχη, scharfen Spitze versehen; dav.

Λογχωτός, 3, mit einer eisernen od. ehernen Spitze versehen.

Λογώδης, 2, was λογοειδής.

Λόγωσις, ἡ, (λογόω) der Zustand, daß jemand zum λόγος wird, in die Natur des λόγος übergeht. K. S.

Λόε, episch als 3 sing. aor. 2. act. zu λούω, λοέω. Hom. Od. 10. 361.

Λοέσσαι, inf. aor. 1, λοεσσάμενος, part. aor. 1 med. von λοέω u. λόω, episch st. λούω. So auch λοετρόν, st. λουτρόν u. s. w.

Λοετροχόος, episch st. λουτροχόος.

Λοέω, episch zerdehnt st. λούω. Nur in den abgeleiteten Tempp. gebräuchlich.

Λοιβαῖος, 3, zur λοιβή gehörig.

Λοιβάσιον, τὸ, u. λοιβεῖον, τὸ, Geschirr, Gefäß zur Libazion, zum Trankopfer.

Λοιβάω, was λείβω.

Λοιβῖον, τὸ, was λοιβάσιον.

Λοιβή, ἡ, (λείβω) das Träufeln, Sprengen, Ausgiessen. 2) das Ausgegossene: die Libazion, das Trankopfer. 3) das Sichergiessen, das Fluthen.

Λοιγαῖος, 3, λοιγήεις, 3, u. λοιγής, 2, spätere Formen st. λοίγιος, 3, schlimm, böse, traurig; betrübend, verderblich. ἦ δὴ λοίγια ἔργα, fürwahr! das ist eine schlimme Sache. οἴω λοίγι' ἔσεσθαι, ich besorge, es wird übel ablaufen. poët., von

Λοιγός, ὁ, (verwandt mit λυγρός) Verderben, Tod. 2) als Adjekt. st. λοίγιος.

Λοιδορέω, auch als Depon. λοιδορέομαι, f. λοιδορήσομαι, aor. ἐλοιδορησάμην u. ἐλοιδορήθην, schelten, schimpfen, schmähen,

schmähhlen (nimmt im Act. den Akkus., als Depon. den Dat. der Person zu sich); dav.
Λοιδόρημα, τὸ, Scheltwort, Schimpf, Schmach. 2) Gegenstand der Schmähung.
Λοιδορημάτιον, τὸ, Dim. des vorherg.
Λοιδορησμός, ὁ, was *λοιδορία*.
Λοιδορία, ἡ, das Schelten, Schimpfen, Beschimpfen, Schmähen.
Λοιδορισμός, ὁ, falsch st. *λοιδορησμός*.
Λοίδορος, 2, Adv. -δόρως, scheltend, schimpfend, beschimpfend, schmähend, schmähsüchtig.
Λοιμεύομαι, (*λοιμός*), Depon. med., verderben, zu Grunde richten. LXX.
Λοιμία, ἡ, was *λοιμός*. Hippokr.
Λοιμικός, 3, Adv. -κῶς, pestilenzialisch, zur Pest gehörig; von
Λοιμός, ὁ, (verwandt mit *λύμη*) Pest, ansteckende und tödtliche Krankheit. 2) überh. Verderben.
Λοιμοφόρος, 2, (*φέρω*) pestilenzialisch, verderblich.
Λοιμώδης, 2, (*εἶδος*) pestartig, ansteckend.
Λοιμώσσω, att. *λοιμώττω*, an der Pest leiden, die Pest haben.
Λοιπάζω, (*λοιπάς*) in Rest schreiben. Pass. in Rückstand bleiben; von
Λοιπάς, άδος, ἡ, (*λοιπός*) der Rest; die Schuld.
Λοιπογραφέω, was *λοιπάζω*.
Λοιπός, 3, (*λείπομαι*) übrig, übrig geblieben, noch am Leben. *τοῦ λοιποῦ*, in der übrigen Zeit, für die übrige Zeit, übrigens, nachher. *τὸ λοιπόν*, für die Zukunft, von der Zeit an. *λοιπόν*, als Adv., weit seltener auch *λοιπῶς*, übrigens; demnach, also; bereits. *καὶ τὰ λοιπά*, und so weiter.
Λοισθεύς, gen. ῆος, falsche Lesart st. *λοισθήιος*.
Λοισθήιος, 2, episch st. *λοίσθιος*.
Λοισθήια, st. *λοισθεῖα*, τὰ, Belohnung für den letzten.
Λοίσθημα, τὸ, das Letzte, das Ende.
Λοίσθιος, 3, u. *λοῖσθος*, 2, (*λείπομαι*) der hinterste, letzte, äusserste.
Λόκκη, ἡ, ein veraltetes Wort bei Antip. Thess., welches Hesych. durch *χλαμύς* erklärt.
Λόξευμα, τὸ, schiefe Stellung od. Richtung; von
Λοξεύω, was *λοξόω*.
Λοξίας, ου, ὁ, (*λοξός*) ein Beiname des Apoll von den krummen, dunkeln Orakelsprüchen; aber *λοξιάς*, άδος, ἡ, die schräge Bahn des Thierkreises, die Ekliptik.
Λοξοβάμων, 2, u. *λοξοβάτης*, ου, ὁ, (*βαίνω*) schief od. in die Quere gehend.
Λοξοβλεπτέω, (*βλέπω*) ich sehe schiel od. von der Seite an.
Λοξοκίνητος, 2, (*κινέομαι*) sich schief od. schräg bewegend.
Λοξοπορέω, (*πορεύομαι*) schief gehen.
Λοξός, 3, Adv. *λοξῶς*, in die Quere, schief, schräg, nach der Seite gewendet. *λοξὰ βλέπειν*, scheel sehen, schielen. *λοξότερον ἔχειν πρός τινα*, etwas mißtrauisch gegen Einen sein. 2) verworren, dunkel (von der Rede).
Λοξοτενής, 2, (*τείνω*) schräg od. schief gerichtet.
Λοξότης, ητος, ἡ, schiefe, schräge Richtung, Schrägheit.
Λοξοτρόχις, ὁ, ἡ, (*τρόχις*) krummlaufend, in dunkeln od. zweideutigen Ausdrücken sich windend.
Λοξύφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) schieläugig.
Λοξοχρήσμων, 2, (*χράω*) dunkele, zweideutige Orakel gebend.
Λοξόω, schräg, schief, krumm machen od. führen; dav.
Λόξωσις, ἡ, auch *λοξωσία*, ἡ, schiefe, schräge Richtung.
Λοπαδάγχης, ου, ὁ, (*λοπάς*, *ἄγχω*) Schüsselwürger, Bein. eines Schmarotzers.
Λοπαδαρπαγίδης, ου, ὁ, (*ἁρπάζω*) Schüsselräuber, Schmarotzer, Schlucker.
Λοπάδιον, τὸ, Dim. von *λοπάς*.
Λοπαδοφυσητής, οῦ, ὁ, (*φυσάω*) Schüsselbläser, Spottname eines Flötenbläsers u. zugleich Schlemmers.
Λοπάς, άδος, ἡ, ein flaches Koch- od. Eßgeschirr, Napf, Tiegel, Schüssel. 2) eine Krankheit des Oelbaums.
Λοπάω, (*λοπός*) sich schälen, die Rinde loslassen, wie die Bäume im Frühjahr. Die Zeit, wo dieß geschieht, heißt *λοπητός*, ὁ u. dieser Zustand der Bäume *λοπία*, ἡ. 2) von Oel- und Feigenbäumen: kranke Wurzeln haben.
Λοπίζω, (*λοπός*) ich schäle.
Λόπιμος, 2, leicht zu schälen.
Λοπίς, ίδος, ἡ, u. *λόπισμα*, τὸ, was *λεπίς*.
Λοπός od. *λόπος*, ὁ, Schale, Rinde, Hülse; Schuppe, Haut, Fell, Leder.
Λορδαίνω, was *λορδόω*.
Λορδός, 3, vorwärts u. einwärts gekrümmt od. gebogen; konkav.; dav.
Λορδόω, ich biege den Obertheil des Körpers vorwärts.
Λόρδωμα, τὸ, u. *λόρδωσις*, ἡ, die Biegung nach vorn.
Λουέω, episch st. *λούω*.
Λοῦμαι, att. st. *λούομαι*, ich wasche, bade mich.
Λοῦσις, ἡ, das Waschen, Baden.
Λοῦσσον, τὸ, der Kern des Tannenholzes.
Λούστης, ου, ὁ, (*λούομαι*) der sich badet.
Λουτήρ, ῆρος, ὁ, (*λούω*) Gefäß zum Waschen od. Baden.
Λουτηρίδιον u. *λουτήριον*, τὸ, *λουτηρίσκος*, ὁ, Dim. von *λουτήρ*.
Λουτιάω, ich habe Lust mich zu baden oder zu waschen.
Λούτριον, τὸ, das gebrauchte Wasch- oder Badewasser.
Λουτρίς, ίδος, ἡ, ῐ̆α, ein Schaamgürtel beim Baden.
Λουτροδάϊκτος, 2, (*δαΐζω*) im Bade getödtet.
Λουτρόν, τὸ, das Baden, Bad; das Abwa-

schen, Abspülen. 2) auch λοῦτρον betont: das Wasser zum Waschen od. Baden.

Λουτροφορέω, Wasser zum Baden tragen; von

Λουτροφόρος, 2, (φέρω) das Wasser zum Baden tragend. λουτροφ. ὑδρία, Eimer, in welchem dieß Wasser getragen wird. λουτρ. παῖς, der Knabe, der dem Bräutigam am Hochzeittage das Wasser aus der Quelle Kallirrhoë zu Athen trug. λουτρ. χλιδή, die Festlichkeit des Hochzeittages.

Λουτροχοέω, ich giesse Wasser zum Bade; von

Λουτροχόος, 2, (χέω) der Wasser zum Baden gießt, zugießt, der das Bad zubereitet. 2) worein das Wasser zum Kochen gegossen wird. Hom.

Λουτρών, ῶνος, ὁ, Badehaus, Badezimmer.

Λούω, waschen, baden. Med. λούομαι, ἐλουσάμην, λοῦμαι, sich waschen od. baden.

Λοφάδια, s. καταλοφάδια.

Λοφάω, (λόφος) einen Federbusch haben. 2) bei Aristoph. Pax. 1211. die Krankheit der Sehnsucht nach einem Federbusch haben.

Λοφεῖον, τὸ, ein Futteral für den Federbusch, auch für den Spiegel.

Λόφη, ἡ, was λόφος. zweifelh.

Λοφιά, ἡ, der Hals mit langen u. steifen Haaren: Hals, Mähne. 2) die Rückenflosse bei grossen Fischen. 3) Erhöhung, Anhöhe.

Λοφίας, ου, ὁ, ion. λοφίης, der eine λοφιά hat.

Λοφίδιον, τὸ, Dim. von λόφος.

Λοφιήτης, ου, ὁ, der Hügelbewohner, Beiw. des Pan.

Λόφιον, auch λοφίον, τὸ, Dim. von λόφος. 2) was λοφεῖον.

Λοφίς, ίδος, ἡ, was λοφεῖον.

Λοφνία, ἡ, u. λοφνίς, ἡ, Dim. λοφνίδιον, τὸ, eine Fackel aus der Rinde der Weinrebe.

Λοφόεις, εσσα, εν, hügelig, mit Erhabenheiten.

Λοφοποιός, 2, (ποιέω) der Federbüsche macht.

Λοφοπωλέω, Federbüsche verkaufen.

Λόφος, ὁ, Hals, Nacken. 2) Helmbusch, Federbusch; bei Thieren: Kuppe, Kamm, Schopf. 3) Hügel, Anhöhe. 4) abgezogene Haut, Leder, bei Hippokr. (Der Stamm ist λέπω, so daß das Wort ursprünglich den abgeriebenen Nacken der Jochthiere bezeichnete).

Λόφουρα, τὰ, (οὐρά) Thiere, welche lange steife Haare auf dem Halse u. im Schwanze haben.

Λοφοφόρος, 2, (φέρω) einen Helmbusch tragend; von Vögeln: mit einer Kuppe versehn.

Λοφώδης, 2, (εἶδος) hügelig, kuppig.

Λόφωσις, ἡ, der Zustand, daß etwas eine Kuppe hat; die Kuppe.

Λοφωτός, 3, mit einer Kuppe, einem Schopfe, einem Helmbusch versehen.

Λοχαγέτης, ου, ὁ, dor. u. att. st. λοχηγέτης, λοχαγός.

Λοχαγέω, ich führe den λόχος an.

Λοχαγία, ἡ, das Amt eines λοχαγός.

Λοχαγός, ὁ, (λόχος, ἡγέομαι) Anführer eines λόχος.

Λοχάδην, Adv., 1) (λοχάω) hinterlistig, versteckt, lauernd, heimtückisch. 2) (λόχος) in λόχοις, kompagnienweise.

Λοχάζω, s. v. a. λοχάω.

Λοχαῖος, 3, s. v. a. λοχεῖος. 2) sich legend od. senkend (wie die Saat mit schweren Aehren). 3) üppig aufschiessend od. blühend.

Λοχάρχης u. λόχαρχος, ὁ, der den λόχος anführt.

Λοχάω, auch als Depon. med., Mannschaft in den Hinterhalt stellen u. dem Feinde auflauern. 2) mit Akkus., mit List fangen, erhaschen.

Λοχεία, ἡ, (λοχεύω) das Gebären, die Geburt.

Λοχεῖος, 3, zum Gebären gehörig, dabei vorkommend od. gebraucht. Ἄρτεμις λοχεία, die Beschützerin der Gebärenden. δίφρος λοχ., der Geburtsstuhl. 2) τὰ λοχεῖα, die Reinigung der Kindbetterinnen nach der Geburt. b) der Geburtsort.

Λοχεός, ὁ, was λόχος. Hesiod.

Λόχευμα, τὸ, (λοχεύω) die Geburt, das Geborene.

Λοχεύτρια, ἡ, die Kindbetterin; von

Λοχεύω, ich bringe die Geburt zur Welt, d. i. a) ich befördere sie, entbinde. b) ich gebäre. Med. 1) ich gebäre, bringe hervor, erzeuge. Pass. ich werde geboren od. erzeugt. 2) bei Aristoph. Pax. 1014. s. v. a. λοχάω.

Λοχηγετέω, ich führe den λόχος an. λοχηγετέων stand sonst Herodt. IX. 53., wo aber Schweigh. die fast übereinstimmende Lesart aller Handschriften λοχηγέων gesetzt hat; von

Λοχηγέτης, ου, ὁ, ion. was λοχαγός.

Λοχηγέω, λοχηγός, ion. st. λοχαγέω, λοχαγός.

Λόχησις, ἡ, (λοχάω) das Liegen im Hinterhalte, das Nachstellen, Auflauern.

Λόχια, τὰ, was λοχεῖα, s. in λοχεῖος.

Λοχία, ἡ, was λοχεία. 2) die Kindbetterin, Wöchnerin.

Λοχίζω, ich theile in λόχους ab, stelle darnach in Schlachtordnung. 2) ich lege Mannschaft in Hinterhalt, laure auf im Hinterhalte. 3) ich komme ins Kindbette, gebäre.

Λόχιος, 3, s. v. a. λοχεῖος.

Λοχισμός, ὁ, (λοχίζω) das Stellen in Hinterhalt.

Λοχίτης, ου, ὁ, der zum nämlichen λόχος gehört; überh. Krieger, Soldat. 2) der im Hinterhalte liegt u. nachstellt.

Λοχῖτις ἐκκλησία, ἡ, comitia centuriata.

Λοχμαῖος, 3, zum Strauche, Busche gehörig; darin sich aufhaltend; von

Λόχμη, ἡ, Strauch, Busch, Dickicht; dav.

Λόχμιος, 3, s. v. a. λοχμαῖος. τὰ λόχμια, was λόχμη.

Λοχμόομαι, als Pass., ich breite mich wie ein Strauch aus, wachse dicht.

Λοχμώδης, 2, (εἶδος) so dicht wie ein Busch od. Dickicht; mit Buschwerk besetzt.

Λόχονδε, Adv., in den Hinterhalt. poët.
Λόχος, ὁ, (λέγω od. ΛΕΧΩ) 1) Versteck, Hinterhalt; auch das Lauern im Hinterhalt und die den Hinterhalt bildende Mannschaft. 2) gewöhnlich: Rotte oder Schaar von Kriegern, Kompagnie; meist 100 Mann enthaltend, doch nach Verschiedenheit der Staaten u. Zeiten auch kleiner u. grösser; überh. Schaar, Gesammtheit, Verein. 3) die römische Centuria. κατὰ λόχους, centuriatim. 4) die Niederkunft, das Gebären.
Λοχώ, ἡ, was λεχώ, Kindbetterin.
Λύα, λύη, ἡ, (λύω) Trennung; Zwiespalt, Aufruhr.
Λυαῖος, ὁ, (λύω) der Löser, Sorgenlöser, Beiw. des Dionysos.
Λῡγαῖος, 3, Adv. λῡγαίως, (λύγη) düster, schattig, dunkel, finster.
Λυγγαίνω, λυγγάνω, λυγκαίνω, λυγκάζω, (ἡ λύγξ) schluchzen u. schlucksen.
Λυγγώδης, 2, (ἡ λύγξ, εἶδος) der oft den Schlucksen hat.
Λύγδην, Adv., (λύζω) schluchzend.
Λυγδίνεος u. λύγδινος, 3, von Marmor gemacht, marmorn; blendend weiß; von
Λύγδος, ὁ, auch ἡ, ein blendend weisser Marmor.
Λύγη, ἡ, Dämmerung, Düsterheit, Finsterniß.
Λυγηρός, 3, (λύγος) biegsam.
Λυγίζω, f. ἴσω, biegen, krümmen; schmiegen, binden, fesseln; durch geschickte Wendungen im Ringen überwinden, überh. besiegen. Pass. sich drehen od. winden, biegsam sein.
Λύγινος, 3, (λύγος) von Weiden gemacht.
Λύγισμα, τὸ, (λυγίζω) das Gewundene, Gebogene, Geflochtene; Windung, Biegung.
Λυγισμός, ὁ, das Winden, Biegen, Flechten; Windung, Verschlingung; bes. geschickte od. listige Wendung.
Λυγιστής, οῦ, ὁ, der Flechtwerk macht.
Λυγιστικός, 3, zum Biegen geschickt. 2) biegsam, geschmeidig.
Λυγιστός, 3, gebogen, biegsam.
Λυγκάζω u. λυγκαίνω, schluchzen u. schlucksen.
Λύγκειος, 3, (ὁ λύγξ) vom Luchs. 2) scharfsehend, wie ein Luchs.
Λυγκικός, 3, s. v. a. λύγκειος.
Λυγκίον, τὸ, Dimin. von ὁ λύγξ, kleiner Luchs.
Λυγκούριον, τὸ, auch λιγκούριον u. λιγγούριον, eine Art von Bernstein, rothgelb u. durchsichtig.
Λυγμός, ὁ, (λύζω) der Schlucken, Schlucksen; das Schluchzen.
Λυγμώδης, 2, (εἶδος) mit dem Schlucksen behaftet.
Λύγξ, gen. λυγκός u. λυγγός, ὁ, der Luchs.
Λύγξ, genit. λυγγός, ἡ, der Schlucken, Schlucksen; das Schluchzen.
Λυγόδεσμος, 2, mit Weiden gebunden.
Λυγοπλόκος, 2, (πλέκω) der aus Weiden flicht.
Λύγος, ὁ, od. ἡ, eine Strauchart, wie unsere Weiden; auch überh. Wiete, Ruthe zum Flechten. 2) die Schraube der Tischler, um geleimtes Holz einzuklemmen.
Λυγοτευχής, 2, (τεύχω) von Weiden gemacht.
Λυγόω, biegen, schmiegen; knüpfen, binden.
Λῡγρός, 3, Adv. λυγρῶς, (λύζω) traurig, betrübt, jämmerlich, elend, unglücklich; elend, erbärmlich, nichtswürdig; verderblich, unheilbringend.
Λυγώδης, 2, (λύγος, εἶδος) schlank, zähe, geschmeidig.
Λῡδία, ἡ, Lydien.
Λῡδιάζω, was λυδίζω.
Λῡδιακός, 3, u. Λύδιος, 3, lydisch, aus Lydien. λίθος Λυδία, ἡ, der Probirstein.
Λῡδίζω, ich ahme die Lydier nach in Sprache, Tracht, Sitte; bin auf der Partei der Lydier.
Λῡδιστί, Adv., auf lydisch, in der Art, in der Sprache der Lydier.
Λῡδίων, ωνος, ὁ, das latein. ludio.
Λῡδοπαθής, 2, (πάθος) weichlich u. üppig wie ein Lydier.
Λῡδός, ὁ, Lydier. Λῡδή, ἡ, Lydierin.
Λύζω, f. λύξω, ich habe den Schlucksen; ich schluchze.
Λύη, η, ion. was λύα.
Λύθεν, ἀol. st. λύθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von λύω.
Λύθρον, τὸ, od. λύθρος, ὁ, bei Hom. Mordblut, Blut aus Wunden rinnend, od. Blut mit Staub vermischt; eigentl. wie λῦμα jede Befleckung. 2) der rothfärbende Saft der Purpurschnecke; dav.
Λυθρόω, mit Mordblut besudeln.
Λυθρώδης, 2, (εἶδος) mit Mordblut besudelt.
Λυκαβαντίδες Ὧραι, αἱ, die das Jahr bildenden Horen; von
Λυκάβας, αντος, ὁ, accus. λυκάβαν, das Jahr (wahrscheinlich von λύκη u. βαίνω).
Λυκάγχη, ἡ, was κυνάγχη.
Λύκαια, τὰ, verst. ἱερά, Fest des Zeus Λυκαῖος, auch die Lupercalia der Römer.
Λύκαινα u. λυκαινίς, ίδος, ἡ, Wölfin; dav.
Λυκαινόμορφος, 2, (μορφή) wie eine Wölfin gestaltet.
Λυκαῖος, ὁ, ein Berg in Arkadien; dah. als Adjekt., arkadisch, ein Bein. des Zeus u. des Pan.
Λυκανθρωπία, ἡ, u. λυκάνθρωπος, ἡ, verst. νόσος, eine Krankheit aus Melancholie, wo der Kranke des Nachts fortläuft u. mit der Stimme Hunde u. Wölfe nachahmt. Der an dieser Krankheit Leidende heißt λυκάνθρωπος, ὁ.
Λυκαυγής, 2, (λύκη, αὐγή) wie im Zwielicht, dämmerndhell.
Λύκαψος, ἡ, eine Pflanzenart.
Λυκέη, ζsgz. λυκῆ, ῆς, ἡ, u. λυκεία, ἡ, verst. δορά, Wolfshaut; ein Helm daraus.
Λύκειον, τὸ, zu Athen ein öffentlicher Ringplatz mit bedeckten Gängen.

Λύκειος, 3 u. 2, (λύκος) vom Wolfe. 2) ein Beiw. des Apollon.
Λυκεργής, 2, was λυκοεργής.
Λύκη, ἡ, ein nur bei Makrob. noch vorkommendes Wort, verwandt mit λεύσσω, Licht, Helligkeit. Andere nehmen es für gleichbedeutend mit λύγη, Dunkel.
Λυκῆ, ἡ, ɔ̈fgz. was λυκέη.
Λυκηγενής, 2, (Λυκία, γένος) aus Lykien stammend, Beiw. des Apollon.
Λυκηδόν, Adv., (λύκος) nach Art eines Wolfes.
Λυκηθμός, ὁ, Wolfsgeheul.
Λυκία, ἡ, eine Landschaft in Kleinasien.
Λυκιδεύς, έως, ὁ, junger Wolf.
Λυκιεργής, 2, was λυκιοεργής.
Λυκίηθεν, Adv., aus Lykien, von Lykien her. poët.
Λυκίηνδε, Adv., nach Lykien hin. poët.
Λυκιοεργής u. λυκιουργής, 2, (ΕΡΓΩ) von lykischer Arbeit, in Lykien verfertigt.
Λύκιον, τὸ, eine Dornart, gewöhnlich πυξάκανθα genannt; ein aus Wurzel u. Zweigen derselben gekochter u. als Heilmittel gebrauchter Saft.
Λύκιος, 3, lykisch, aus Lykien.
Λυκιουργής, 2, was λυκιοεργής.
Λυκίς, ίδος, ἡ, Wölfin.
Λυκοβατίας, ου, ὁ, (βαίνω) vom Wolfe betreten.
Λυκόβρωτος, 2, (βιβρώσκω) vom Wolfe gebissen od. gefressen.
Λυκόδους, οντος, ὁ, mit Wolfszähnen.
Λυκοειδής, 2, (εἶδος) von der Art od. Farbe des Wolfes.
Λυκόεργής, 2, wechselnde Lesart in Herodt. 7. 76., wo unter προβόλους λυκοεργέας od. λυκεργέας, Spiesse, wie man zur Erlegung der Wölfe gebraucht, verstanden werden. Andere lesen λυκιοεργέας, s. λυκιοεργής.
Λυκοθαρσής, 2, (θάρσος) dreist wie ein Wolf.
Λυκοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Wolfsjäger.
Λυκοκτονέω, Wölfe tödten; von
Λυκοκτόνος, 2, (κτείνω) Wolfstödter, ein Beiw. des Apollon.
Λυκόμορφος, 2, (μορφή) von Wolfsgestalt.
Λυκοπάνθηρ, ηρος, ὁ, Wolfspanther.
Λυκορραίστης, ου, ὁ, (ῥαίω) Wolfstödter.
Λύκος, ὁ, der Wolf. λύκον ἰδεῖν, einen Wolf sehen (sprichwörtlich für verstummen). 2) eine Fischart. 3) eine Spinnenart. 4) als Bezeichnung von Instrumenten nach zufälliger Aehnlichkeit der Gestalt: a) ein Theil vom Pferdegebisse. b) der Haken am Brunnenseile. c) der Thürklopfer. d) eiserner, etwas gekrümmter Stachel. 5) ein Spottname eines Päderasten.
Λυκοσπάς, άδος, ὁ, ἡ, (σπάω) vom Wolfe zerrissen oder angefallen. 2) eine Pferdegattung in Unteritalien.
Λυκόστομος, 2, (στόμα) mit einem Wolfsmaul.
Λυκόφανος, ὁ, eine Pflanzenart.
Λυκόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit Wolfsaugen. 2) ein Edelstein.
Λυκοφιλία, ἡ, Wolfsfreundschaft.
Λυκοφίλιος, 2, Adv. -λίως, von der Art der Wolfsfreundschaft.
Λυκοφόρος, 2, (φέρω) einen Wolf (als Zeichen eingebrannt) tragend.
Λυκόφρων, 2, (φρήν) wolfsmüthig.
Λυκόφως, ωτος, τὸ, Zwielicht, Dämmerung.
Λυκόχροος, ɔ̈fgz. λυκόχροους, 2, (χρόα) von der Farbe des Wolfs.
Λυκοψία, ἡ, s. v. a. λυκόφως.
Λυκοψίς, ίδος, auch λύκοψος, ἡ, was λύκαψος.
Λυκόω, dav. πρόβατα λελυκωμένα, vom Wolfe angefallene u. gebissene Schaafe.
Λυκώδης, 2, was λυκοειδής, wolfsartig.
Λῦμα, τὸ, (λύω, λούω) Unreinigkeit, Schmutz od. Unrath, welcher sich ablöst. 2) Schandfleck, Schandthat; schändlicher Mensch. 3) Verderben; dav.
Λῡμαίνω, gew. als Depon. med. λῡμαίνομαι, mit Dat. od. Akk., ich mißhandle, behandle schändlich, schimpflich, beschimpfe, schände. 2) ich schade, verletze, verderbe, verwüste, zerstöre. λυμαίνεσθαί τινα τὴν πρᾶξίν τινι, Einem eine Sache verderben, seinen Plan vereiteln. 3) ich reinige mich; dav.
Λῡμαντήρ, ῆρος, u. λῡμαντής, οῦ, ὁ, Verderber, Verwüster.
Λῡμαντήριος, 3, u. λῡμαντικός, 3, zerstörend, verletzend, verderblich, schädlich.
Λῡμάντωρ, ορος, ὁ, poët. was λυμαντήρ.
Λῦμαρ, τὸ, poët. was λῦμα.
Λύμασις, ἡ, Verderben, Vernichtung. Aeschyl.
Λῡμάχη, ἡ, was λύμη. Hesych.
Λῡμεών, ῶνος, ὁ, Verderber, Zerstörer, Plagegeist; dav.
Λῡμεωνεύομαι, was λυμαίνομαι. Polyb.
Λύμη, ἡ, Schandfleck, Schande; Mißhandlung, Schmach. 2) Schaden, Nachtheil, Verderben, Verwüstung. 3) Verunreinigung, Unreinigkeit.
Λύμην, aor. med. episch ohne Bindevokal gebildet u. in passiver Bedeut. gebraucht von λύω.
Λῡμήτης, ου, ὁ, poët. was λυμαντήρ.
Λῡμώδης, 2, (λύμη, εἶδος) schadlich, verderblich.
Λῡπαλγής, 2, (λύπη, ἄλγος) durch Schmerz betrübt.
Λῡπέω, beschweren, belästigen, kränken, traurig machen, bekümmern, betrüben, schmerzen, verdriessen; beleidigen, beschädigen, beeinträchtigen. Pass. λυπεῖσθαί τινι od. ἐπί τινι, sich über etwas grämen, etwas übel nehmen, über etwas traurig od. betrübt sein.
Λύπη, ἡ, Leid, Betrübniß, Traurigkeit, Schmerz, Kummer, Gram; Verdruß, Mißvergnügen, Unlust. 2) Kränkung, Beleidigung.
Λύπημα, τὸ, was λύπη.
Λῡπηρός, 3, Adv. -ρῶς, drückend, lästig,

verdrießlich, betrübend, kränkend, schmerzlich.

Λῡπησίλογος, 2, (*λυπέω*, *λόγος*) durch Reden kränkend.

Λῡπητέον, Adj. verb. von *λυπέομαι*, man muß bedauern, sich betrüben. Xenoph. Apol. 27.

Λῡπητικός, 3, betrübend. 2) betrübt, gewöhnlich traurig.

Λυπρόβιος, 2, kümmerlich lebend.

Λυπρόγαιος, 2, u. *λυπρόγεως*, ω, 2, (*γαῖα*, *γῆ*) mit schlechtem, magerem Boden.

Λυπρός, 3, Adv. *-ῶς*, (verkürzt aus *λυπηρός*) betrübend. 2) gewöhnl., kläglich, elend, kärglich, kümmerlich, dürftig, besond. vom Boden: mager u. unfruchtbar; dav.

Λυπρότης, *ητος*, ἡ, magere, schlechte Beschaffenheit, vorz. des Bodens.

Λυπρόχωρος, 2, (*χώρα*) was *λυπρόγαιος*.

Λύρα, ἡ, Leier u. Leierspiel; auch lyrische Dichtkunst. 2) die Leier als Sternbild. 3) ein Meerfisch.

Λυραοιδός, 2, das Spiel der Leier mit Gesang begleitend.

Λυρίζω, die Leier spielen.

Λυρικός, 3, lyrisch, zum Spielen der Leier gehörig, geschickt. 2) mit dem Spiele der Leier begleitet.

Λύριον, τὸ, Dim. von *λύρα*.

Λυρισμός, ὁ, (*λυρίζω*) das Spielen auf der Leier.

Λυριστής, οῦ, ὁ, Leierspieler.

Λυρογηθής, 2, (*γηθέω*) sich der Leier freuend.

Λυροειδής, εσσα, εν, leierähnlich, lyrisch, zur Leier passend. poët.

Λυροεργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) s. v. a. *λυραοιδός*. 2) als Adjekt., Leiern machend.

Λυροθελγής, 2, (*θέλγω*) durch Leierspiel bezaubernd od. bezaubert.

Λυρόκτιτος, 2, (*κτίζω*) durch die Leier erbaut.

Λυροκτυπία, ἡ, das Spielen der Leier; von

Λυροκτύπος, 2, (*κτυπέω*) die Leier schlagend oder spielend. poët.

Λυροποιός, 2, (*πήγνυμι*) Leiern verfertigend.

Λυροποιέω, ich mache Leiern; dav.

Λυροποιητικός, 3, zum Leiermachen gehörig, darin geschickt.

Λυροποιία, ἡ, Kunst u. Arbeit eines Leiermachers.

Λυροποικός, 3, was *λυροποιητικός*.

Λυροποιός, 2, Leiern verfertigend.

Λύρτος, τὸ, epirotisch was *σκύφος*.

Λυρώδης, 2, (*εἶδος*) leierähnlich, lyrisch.

Λυρῳδία, ἡ, Leierspiel mit Gesang; von

Λυρῳδός, 2, zsgz. aus *λυραοιδός*, Adv. *-ῳδῶς*, zum Spiel der Leier singend.

Λυρωνία, ἡ, (*ὠνέομαι*) das Leierkaufen.

Λυσανίας, ου, ὁ, (*λύω*, *ἀνία*) Schmerzlöser.

Λυσέρως, ωτος, ὁ, der die Liebe löst.

Λῡσήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (*ἀνήρ*) Menschen auflösend, d. i. schwächend.

Λῡσίγαμος, 2, die Hochzeit od. Ehe lösend.

Λῡσιγυία, ἡ, auch *λῡσιγυιία*, Auflösung der Glieder, Ermattung; von

Λῡσίγυιος, 2, (*γυῖον*) Glieder lösend, auflösend, d. i. entkräftend.

Λῡσίδικος, 2, (*δίκη*) Rechtshändel auflösend, endigend. 2) Rechte vernichtend.

Λῡσιέθειρα, ἡ, mit aufgelöstem Haare.

Λῡσιζώνη, ἡ, Beiw. der Artemis als Vorsteherin der Gebärenden; femin. von

Λῡσίζωνος, 2, (*ζώνη*) mit gelöstem Gürtel, d. i. 1) von Mädchen: entjungfert. 2) von Soldaten: ohne Rüstung.

Λῡσίθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, das Haar aufgelöst tragend.

Λῡσίκακος, 2, (*κακόν*) das Uebel lösend, hebend.

Λῡσίκομος, 2, (*κόμη*) mit aufgelöstem Haare.

Λῡσιμαχία, ἡ, auch *λῡσιμάχιον*, τὸ, ein Heilkraut.

Λῡσίμαχος, 2 u. 3, (*μάχη*) Streit u. Hader lösend, Krieg, Zwist beendigend.

Λῡσιμελής, 2, (*μέλος*) die Glieder lösend, auflösend; erschlaffend, entkräftend.

Λῡσιμέριμνος, 2, (*μέριμνα*) Sorgen lösend.

Λῦσιμος, 3, (*λύσις*) zu lösen, aufzulösen.

Λῡσίνομος, 2, das Gesetz auflösend, aufhebend.

Λῦσιος, 3 u. 2, lösend, befreiend. 2) zum Lösen gehörig, geschickt, geneigt.

Λῡσιπαίγμων, 2, (*παῖγμα*) den Scherz oder das Spiel lösend.

Λῡσιπήμων, 2, (*πῆμα*) von Kummer, Schmerz, Schaden befreiend.

Λῡσίποθος, 2, Liebe, Sehnsucht stillend.

Λῡσίπονος, 2, Mühe, Kummer stillend. 2) *λυσίπ. θεράπων*, Diener, welcher bei der Arbeit lästig wird. Find.

Λῦσις, ἡ, (*λύω*) Lösung, Auflösung; dah. 1) Lösmachung, Befreiung; bes. a) aus Gefangenschaft, dah. Loskaufung, Losgebung. b) von Schulden, dah. Bezahlung. c) von Schuld, dah. Sühnung durch ein Reinigungsopfer. d) von Schmerz, dah. Linderung, Milderung, Erholung. 2) Auflösung, Ermattung.

Λῡσισωματέω, einen erschlafften Körper haben; von

Λῡσισώματος, 2, (*σῶμα*) mit ermattetem Körper.

Λῡσιτέλεια, ἡ, (*λυσιτελής*) Nutzbarkeit, Nutzen; Ertrag, Früchte.

Λῡσιτελέω, ich nütze, bin nutzbar; ich bin zuträglich, vortheilhaft, besser, gewähre Vortheil, fromme; von

Λῡσιτελής, 2, Adv. *-λῶς*, (*λύω*, *τέλη*, eigentlich: die aufgewendeten Kosten bezahlend) nutzbar, nützlich, brauchbar, vortheilhaft. *τοῦ δέοντος λυσιτελέστερον πρίασθαι*, vortheilhafter als man sollte d. i. unter dem Preise kaufen.

Λῡσιτελούντως, Adv. part. praes. act. von λυσιτελέω, nützlich, ersprießlich, mit Vortheil.
Λῡσιφλεβής, 2, (φλέψ) der die Adern löset, öffnet. Anal.
Λῡσίφρων, 2, (φρήν) den Geist entfesselnd.
Λῡσιχαίτης, ου, ὁ, (χαίτη) was λυσίθριξ.
Λῡσιχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit gelöstem Unterkleide.
Λυσιῳδός, ὁ u. ἡ, (ᾠδή) eine Art theatralischer Pantomime.
Λύσσα, λύττα, ης, ἡ, Wuth, Raserei; heftige Begierde, Sucht. 2) der Tollwurm der Hunde unter der Zunge; davon
Λυσσαίνω, toll, wüthend sein, rasen, τινί, fürchterlich gegen Einen aufgebracht sein.
Λυσσαλέος, 3, toll, wüthend.
Λυσσάς, άδος, ἡ, die Tolle, Wüthende.
Λυσσάω, att. λυττάω, toll, wüthend sein, rasen.
Λυσσηδόν, Adv., auf wüthende Art.
Λυσσήεις, εσσα, εν, toll, wüthend.
Λύσσημα, τὸ, Ausbruch von Wuth.
Λυσσήρης, 2, (λύσσα, ἄρω) toll, wüthend.
Λυσσητήρ, ῆρος, u. λυσσητής, οῦ, ὁ, der Wüthende, Rasende.
Λυσσητικός, 3, was λυσσαλέος.
Λυσσόδηκτος, 2, (δάκνω) von einem tollen Thiere gebissen.
Λυσσομανέω, wüthend rasen; von
Λυσσομανής, 2, (μαίνομαι) toll, rasend, wüthend.
Λυσσόω, in Wuth setzen. Pass. in Wuth gerathen.
Λυσσώδης, 2, (λύσσα, εἶδος) wie rasend od. wüthend.
Λυσσῶπις, πιδος, ἡ, (ὤψ) mit wüthendem, wildem Blicke.
Λυσσώων, episch st. λυσσάων.
Λύτειρα, ἡ, fem. von λυτήρ.
Λυτέον, Adj. verb. von λύω, man muß auflösen, aufheben, für ungültig erklären. Plat. Gorg. p. 480. E.
Λυτήρ, ῆρος, ὁ, (λύω) Löser, Erlöser, Befreier; Schiedsrichter.
Λυτηριάς, άδος, ἡ, die Lösende.
Λυτήριος, 2, auch 3, u. λυτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Lösen, Auflösen, Befreien gehörig od. geschickt.
Λυτός, 3, Adj. verb. von λύω, gelöst, aufgelöst, losgekauft, befreit. 2) lösbar.
Λύτρον, τὸ, gewöhnl. im Plur., Lösegeld. 2) Lösung, Sühne, Trost. Pind. Ol. 7. 77., davon
Λυτροχαρής, 2, (χαίρω) sich des Lösegelds freuend.
Λυτρόω, (λύτρον) ich gebe für ein Lösegeld los. Med. ich kaufe los, befreie durch ein Lösegeld; davon
Λύτρωσις, ἡ, das Losgeben, Loskaufen, Auslösen.
Λυτρωτής, οῦ, ὁ, der loskauft.
Λύττα, λυττάω u. s. w., s. λύσσα, λυσσάω u. s. w.
Λύτωρ, ορος, ὁ, poët. st. λυτήρ.

Λυχναῖος, ὁ, λίθος, ein heller, glänzender Stein.
Λυχνάπτης, ου, ὁ, (ἅπτω) der das Licht anzündet; davon
Λυχναψία, ἡ, das Lichtanstecken.
Λυχνεῖον, τὸ, Leuchterstock.
Λυχνέλαιον, τὸ, Lampenöl.
Λυχνεύς, έως, ὁ, Fackel od. Laterne. 2) was λυχναῖος.
Λυχνεύω, leuchten.
Λυχνεών, ῶνος, ὁ, Behältniß für Leuchter.
Λυχνία, ἡ, der Leuchter, Leuchterstock. Spaet.
Λυχνιαῖος, 3, zur Leuchte, Lampe, Fackel gehörig.
Λυχνίας, ου, ὁ, was λυχναῖος.
Λυχνίδιον u. λύχνιον od. λυχνίον, τὸ, Dim. von λύχνος.
Λυχνικόν, τὸ, die Zeit des Tages, wo man Licht ansteckt.
Λυχνίς, ίδος, ἡ, eine Pflanze mit feuerrother Blume. 2) ein im Finstern leuchtender Edelstein.
Λυχνίσκος, ὁ, Dim. von λύχνος.
Λυχνῖτης, ου, ὁ, fem. λυχνῖτις, ιδος, ἡ, vom Leuchter, zum Leuchter gehörig; dem Leuchter ähnlich. 2) λυχν. λίθος, ein heller, glänzender Stein. 3) φλομὶς λυχνῖτις, Kerzenkraut.
Λυχνόβιος, 2, bei Lichte lebend, die Nacht als Tag gebrauchend.
Λυχνοκαΐα, ἡ, (καίω) das Anzünden u. Brennen der Lichter od. Lampen. 2) Illuminazion. Herodt. 2. 62.
Λυχνοκαυτέω, Lichter, Lampen anzünden; von
Λυχνοκαύτης, ου, ὁ, (καίω, fut. καύσω) der Lichter od. Lampen anzündet, brennt; davon
Λυχνοκαυτία, ἡ, was λυχνοκαΐα.
Λύχνον, τὸ, was λύχνος.
Λυχνοποιέω, Leuchter od. Lampen machen; von
Λυχνοποιός, 2, (ποιέω) der Leuchter oder Lampen verfertigt.
Λυχνόπολις, εως, ἡ, Leuchtenstadt. Lukian.
Λυχνοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Lampenhändler.
Λύχνος, ὁ, Leuchte, Leuchter, Licht. περὶ λύχνων ἁφάς, um die Zeit, wo man Lichter anzündet.
Λυχνοῦχος, ὁ, (ἔχω) Lichthalter, Leuchter.
Λυχνοφορέω, (λυχνοφόρος) ich trage die Leuchte od. Laterne.
Λυχνοφοριάω, lakon. st. des vorherg.
Λυχνοφόρος, 2, (φέρω) die Leuchte, Laterne tragend.
Λύχνωμα, τὸ, Charpie.
Λύω, f. λύσω, pf. λέλυκα [υ kurz, aber verlängert vor σ], lösen, d. i. 1) losmachen, losbinden, befreien, losgeben (bes. gegen Lösegeld). Med. loskaufen. 2) auflösen, trennen, aus einander gehen lassen; aufheben, vernichten, zerstören. μισθὸν λύειν, Sold bezahlen. λύειν νείκεα, einen Zwist aufheben, beilegen, schlichten. λύειν γυῖα, γούνατα u. dergl., die Glieder, Kniee lösen, d. i. sie aus ihrer Spannkraft bringen, die-

selben erschlaffen; dah. überh. für tödten, entseelen. 3) poët. s. v. a. λυσιτελεῖν, nützen.

Λῶ, λῇς, λῇ, dor., ich will, verlange.

Λωβάζω, λωβάω u. gew. als Depon. med., λωβάομαι, f. ήσομαι, (λώβη) ich frevele, behandle schmählich, schimpflich, mißhandele, beschimpfe; verspotte, höhne. 2) ich schade, verletze, verderbe, verwüste. Das part. pf. λελωβημένος in passiver Bedeut. bei Herodt. III. 155.

Λώβευσις, ἡ, was λώβη; von

Λωβεύω, λωβέω u. λωβέομαι, was λωβάομαι.

Λώβη, ἡ, Schmach, Mißhandlung, Schande, Beschimpfung. 2) Schaden, Nachtheil, Verderben, Verwüstung. 3) der Aussatz, bei den Byzant.; davon

Λωβήεις, 3, schändend; schändlich, schmählich; nachtheilig, verderblich.

Λώβησις, ἡ, s. v. a. λώβη.

Λωβήτειρα, ἡ, fem. zu d. folg.

Λωβητήρ, ῆρος, u. λωβητής, οῦ, ὁ, was λωβήτωρ.

Λωβητός, 3, Adj. verb. von λωβάομαι, gemißhandelt, schmählich behandelt, geschändet, beschimpft; verletzt, verstümmelt, verdorben, verwüstet. λωβητὸν τιθέναι, s. v. a. λωβᾶσθαι. 2) schändend, schmähend. λωβητὰ ἔπη, schmähliche Reden.

Λωβήτωρ, ορος, ὁ, Schmäher, Schänder, Beschimpfer. 2) Verwüster, Verderber. 3) Schandfleck, schändlicher Mensch. poët.

Λωβός, 3, aussätzig. Byzant.

Λωγάλιον, τὸ, was λωγάνιον, τὸ, Wamme von gemästetem Rindvieh.

Λωγάς, άδος, ἡ, geiles Weib, Hure. Hesych.

Λώγασος, ὁ, Peitsche von Rindsleder, Ochsenziemer.

Λώϊστος, zsgz. λῶστος, 3, Superl. zu λωΐτερος, 3, u. λωΐων, zsgz. λώων, 2 (λάω, ich will), erwünschter, besser, trefflicher, stärker.

Λῶμα, τὸ, Saum od. Vorstoß am Kleide.

Λωμάτιον, τὸ, Dim. des vorherg.

Λῶντι, dor. st. λῶσι, 3. plur. praes. von λάω, λῶ, ich will.

Λῶος u. λόος, ὁ, Name eines Monats bei den Makedoniern.

Λωπάς, άδος, u. λώπη, ἡ, s. v. a. λῶπος. poët.

Λωπίζω, (λῶπος) hüllen, einhüllen.

Λωπίον, τὸ, Dim. von λῶπος.

Λωποδυσία, ἡ, (λωποδύτης) Dieberei, Diebstahl, besond. Kleiderdiebstahl, Plünderung, Strassenraub.

Λωποδυσίου δίκη, ἡ, Klage wegen Kleiderdiebstahls.

Λωποδυτέω, ich bin ein Dieb, Strassenräuber, plündere, ziehe aus, beraube, bestehle; von

Λωποδύτης, ου, ὁ, (λῶπος, δύω) Spitzbube, Räuber, der die Leute auszieht.

Λῶπος, ὁ, (λέπω) Hülle, Hülse, Haut, Fell; bes. Schaafpelz, wollenes Kleid, Mantel. poët.

Λωροκάπιστρον, τὸ, Zügel. Spaet.

Λῶρον, τὸ, od. λῶρος, ὁ, das latein. lorum.

Λωροτομέω, in Riemen od. Stücken zerschneiden; von

Λωροτόμος, ὁ, (τέμνω) was σκυτοτόμος.

Λῶστος, s. λώϊστος.

Λῶταξ, ακος, ὁ, (λωτός) Flötenspieler.

Λωτεῦντα, ion. st. λωτοῦντα, zsgz. aus λωτόεντα, von λωτόεις.

Λωτίζω u. λωτίζομαι, (λωτός) ich breche die Blüthe ab; ich nehme, wähle mir das Beste, lese aus.

Λώτινος, 3, von Lotos gemacht.

Λώτισμα, τὸ, Blüthe, Auswahl, das Herrlichste, die Krone. poët.

Λωτόεις, 3, mit Lotos bewachsen. poët.

Λωτός, ὁ, eine Kleeart, bes. als Pferdefutter gebraucht. 2) ein Baum mit kostbarer Frucht. Hom. Od. 9. 3) der ägyptische Lotos, eine Nilpflanze von dreierlei Gattung, deren Mark u. Frucht als Nahrungsmittel diente. 4) eine Baumart mit hartem u. schwarzem Holze, welches bes. zu Flöten verarbeitet wurde, dah. auch poët. für Flöte. 5) ein italienischer Baum mit hochrankenden Zweigen, zur Verzierung an Häusern gezogen.

Λωτοτρόφος, 2, (τρέφω) kleereich, futterreich.

Λωτοφάγος, 2, (φαγεῖν) die Frucht vom Lotosbaume essend. οἱ Λωτοφάγοι, die Lotophagen, ein afrikanisches Volk.

Λωτρόν, τὸ, dor. st. λουτρόν.

Λωτροχόος, 2, dor. st. λουτροχόος.

Λῶφαρ, τὸ, was λώφημα. Hesych.

Λωφάω, ion. λωφέω, rasten, ausruhen, sich erholen, verschnaufen, τινός od. ἀπό τινος, von etwas. 2) nachlassen, aufhören. 3) transit. a) befreien, erlösen, τινά τινος, Einen von etwas. b) beendigen, stillen.

Λωφήϊα ἱερά, τὰ, Sühnopfer. Opfer zur Abwendung des Zornes. Apoll. Rhod.

Λώφημα, τὸ, u. λώφησις, ἡ, die Erholung, Ruhe, Rast. 2) λώφησις, das Ablassen, Nachlassen, Aufhören.

Λωφία, ἡ, was λώφησις. zweifelh.

Λώψ, λωπός, ἡ, was λῶπος. Hesych.

Λώων, zsgz. aus λωΐων, s. λώϊστος.

M.

M, μυ, τὸ, der zwölfte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer μ΄ 40, aber μ 40,000.

M', abgekürzt st. με, seltener auch, jedoch nur bei Epik. st. μοι. Vergl. Gr. Gr. §. 22. Anm. 7.

Μά, eine Betheuerungspartikel, verbunden mit dem Akkus. des Namens einer Gottheit, bei welcher man schwört. Selten u. nur in der Sprache des Umgangs stehet auch bloß der Akkusat. des Artikels dabei, so daß der Name irgend einer Gottheit dazu ergänzt werden muß. Die nähere Bestimmung, ob der Schwur affirmativ, od. negativ sei, geben gewöhnlich die beigesetzten Partikeln ναί u. οὐ, also ναὶ μὰ τὸν Δία, ja beim Zeus! bei Gott! – οὐ μὰ τὸν Δία, nein beim Zeus! bei Gott nicht! – An und für sich wird μὰ Δία nur dann verneinend, wenn es entweder als Antwort auf eine negative Frage dient, oder ein mit ἀλλά gebildeter Gegensatz darauf folgt.

Μᾶ, dor. verkürzte Form von μᾶτερ, als vocat. zu μάτηρ, Mutter.

Μαγαδεύω u. *μαγαδίζω*, ich spiele auf der μάγαδις. 2) ich akkompagnire in der Oktave.

Μαγάδιον, τὸ, Dim. von μαγάς.

Μάγαδις, ιδος u. εως, ἡ, ein Saiteninstrument von 20 Saiten u. 10 Tönen. 2) eine Art Flöte, die zugleich einen hohen und niedern Ton gab.

Μαγάζω, was μαγαδίζω. Hesych.

Μαγαρικός, u. *μαγαρίσκος*, ὁ, Töpfergeräth aus Megara.

Μάγαρον, τὸ, was μέγαρον no. 3. u. 4.

Μαγάς, άδος, ἡ, der Steg auf einem Saiteninstrumente.

Μαγγάνα, ἡ, ein hölzernes Weinfaß in Unteritalien.

Μαγγανεία, ἡ, (μαγγανεύω) Bezauberung, Gaukelei, Betrügerei durch künstliche Mittel.

Μαγγάνευμα, τὸ, ein Gaukelwerk, Zauberstückchen, eine Täuschung.

Μαγγανευτής, οῦ, ὁ, Gaukler, Zauberkünstler, Betrüger, Taschenspieler.

Μαγγανευτικός, 3, zur Bezauberung, Gaukelei, Täuschung gehörig. μαγγανευτική, ἡ, Zauberkunst, Taschenspielerkunst.

Μαγγανεύτρια, ἡ, fem. zu μαγγανευτής.

Μαγγανεύω, ich bezaubere, betrüge, täusche durch künstliche Mittel u. Kunstgriffe; ich verfälsche durch künstliche Mittel. μαγγανεύειν πρὸς τοὺς θεούς, abergläubische Mittel anwenden, um die Götter zu gewinnen; von

Μάγγανον, τὸ, (verwandt mit μάγος) künstliches Mittel um zu bezaubern, zu täuschen und zu betrügen; Zaubermittel, Arznei u. dergl. 2) eine Kriegsmaschine, sowohl zum Angriff als zum Schutz. 3) die Achse od. der Globen im Flaschenzuge. 4) der Riegel. 5) ein Jagdnetz; davon

Μαγγανόω, was μαγγανεύω.

Μαγγάνωμα, τὸ, was μαγγάνευμα.

Μαγδαλιά, ἡ, (μάσσω) die Brodkrume, woran man sich bei Tische die fettigen Hände abwischt.

Μαγεία, ἡ, (μαγεύω) Bezauberung, Zauberei, Magie.

Μαγεῖον, τὸ, was ἐκμαγεῖον.

Μαγείραινα, ἡ, femin. zu μάγειρος, Köchin.

Μαγειρεῖον, τὸ, Küche. 2) Aufenthaltsort der Köche, die sich vermietheten. 3) Kochgeschirr.

Μαγείρευμα, τὸ, das Gekochte; Speise; von

Μαγειρεύω, (μάγειρος) Koch sein, als Koch dienen. μαγειρεύειν τι, etwas als Koch zubereiten.

Μαγειρικός, 3, Adv. -κῶς, zum Koch, zum Kochen gehörig, geschickt; das Kochen betreffend. μαγειρική, ἡ, Kochkunst.

Μαγειρίσκος, ὁ, Dim. von μάγειρος.

Μαγείρισσα, ἡ, femin. von μάγειρος, Köchin.

Μάγειρος, ὁ, (μάσσω) Koch. 2) Metzger.

Μάγευμα, τὸ, (μαγεύω) magisches Mittel; auch künstliche Köcherei. Eur. Suppl. 1114.

Μαγεύς, έως, ὁ, (μάσσω) der knetet, bäckt. 2) der abwischt.

Μαγευτής, οῦ, ὁ, was μάγος u. μαγεύς.

Μαγευτικός, 3, zauberisch, gaukelrisch.

Μαγεύω, (μάγος) ich bin ein Magier, bin in der Weisheit der Magier unterrichtet. 2) ich bezaubere, bewirke durch Zauberkünste, betrüge, täusche.

Μαγικός, 3, magisch, bezaubernd, täuschend.

Μαγίς, ίδος, ἡ, (μάσσω) geknetete Masse u. eine daraus bereitete Form, wie Nudeln. 2) Backtrog. 3) Tisch. 4) was μαγδαλιά.

Μάγμα, τὸ, (μάσσω) geknetete, ausgepreßte, verdichtete Masse.

Μαγμός, ὁ, das Abwischen, Reinigen. 2) als Adjekt., abwischend, reinigend.

Μάγνης, ητος, ὁ, fem. μάγνησσα, ἡ, aus Magnesien stammend. μάγνης λίθος, Magnet.

Μαγνήσιος od. μαγνησία λίθος, auch μαγνήτης, ου, ὁ, u. μαγνῆτις, ιδος, ἡ, der Magnet. 2) ein Erz dem Silber ähnlich.

Μάγος, ὁ, Magier, ein medischer Volksstamm; ein Priester u. Weiser bei den Persern. 2) Zauberer, Schwarzkünstler, Betrüger. 3) als Adjekt., bezaubernd.

Μαγοφόνια, τὰ, auch μαγοφονία, ἡ, (φόνος) Ermordung der Magier, ein persisches Fest.

Μαγύδαρις, ἡ, der Saame von der Pflanze σίλφιον. 2) eine besondere Pflanzengattung.

Μαγωδή u. *μαγωδία*, ἡ, die Kunst od. Spiel des μαγῳδός, ὁ, eine Art von theatralischer Pantomime.

Μαδᾱγένειος, 2, dor. st. μαδηγένειος.

Μαδαῖος, 3, poët. st. μαδαρός.

Μαδαρός, 3, (μαδάω) dem die Haare ausgegangen sind, kahl; davon

Μαδαρότης, ητος, ἡ, Kahlheit, Glatze.

Μαδαρόω, kahl machen, von Haaren entblöſſen; davon
Μαδάρωϲις, ἡ, das Kahlmachen.
Μαδάω, f. ήϲω, eigentlich zerflieſſen, ſich auflöſen; beſ. vom Haare: ausgehen; dah. auch die Haare verlieren, kahl ſein.
Μάδδα, dor. ſt. *μάζα*.
Μαδηγένειος, 2, (*μαδάω*, *γένειον*) mit unbehaartem Kinn.
Μάδηϲις, ἡ, (*μαδάω*) das Verlieren der Haare, das Kahlwerden.
Μαδίζω, f. ίϲω, kahl machen, die Haare ausrupfen. 2) intranſ., kahl ſein od. werden; davon
Μάδιϲις, ἡ, das Ausrupfen der Haare.
Μαδιϲτήριον, τὸ, Inſtrument zum Ausrupfen der Haare, Haarzange.
Μάδον, τὸ, u. *μαδωνία*, ἡ, die Waſſerlilie.
Μαδός, 3, Stammform zu *μαδάω* u. *μαδαρός*. Hesych.
Μάδρυα, τὰ, was *κοκκύμηλα*.
Μαδωνία, ἡ, was *μάδον*.
Μάζα od. *μᾶζα*, ἡ, (*μάϲϲω*) ein gekneteter Teig u. daraus bereitetes Gerſtenbrod. 2) jede Maſſe von der Geſtalt eines Gerſtenbrodes. 3) Blutbad.
Μαζαγρέτας, ου, ὁ, (*ἀγείρω*) der Gerſtenbrod einſammelt od. bettelt.
Μαζάω u. Med., Gerſtenbrod kneten od. zubereiten.
Μαζηρός, 3, zum Gerſtenbrod gehörig.
Μαζίνας, ου, ὁ, was *μάζινος* no. 2.
Μάζινος, 2, von Teig od. Brod gemacht. 2) ὁ *μάζινος*, eine Art Kabeljau.
Μαζίον, τὸ, Dim. von *μαζός* u. *μάζα*.
Μαζίϲκη, ἡ, Dim. von *μάζα*.
Μαζοβόλιον, τὸ, was d. folg.
Μαζονόμιον u. *μαζονόμον*, τὸ, auch *μαζονόμος*, ὁ, (*μάζα*, *νέμω*) Schüſſel zum Herumgeben des Brodes, überh. Schüſſel.
Μαζοπέπτης, ου, ὁ, (*μάζα*, *πέϲϲω*) Gerſtenbrodbäcker.
Μαζοποιέω, Gerſtenbrod bereiten; von
Μαζοποιός, 2, (*ποιέω*) Gerſtenbrod bereitend.
Μαζός, ὁ, Bruſtwarze, Zitze, Bruſt, Mutterbruſt; von Thieren: Euter; auch für Säugamme gebraucht.
Μαζούϲιος, 3, wie eine Bruſt geſtaltet. Lykophr.
Μαζοφαγέω, Gerſtenbrod eſſen; von
Μαζοφάγος, 2, (*φαγεῖν*) Gerſtenbrod eſſend.
Μαζοφορίς, ἡ, was *μαζονόμιον*.
Μαθαλλίς od. *μαϲθαλίς*, ίδος, ἡ, eine Art Becher.
Μαθεῖν, inf. aor. 2. act. zu *μανθάνω*, davon
Μάθη, ἡ, was *μάθηϲις*. Hesych.
Μάθημα, τὸ, das Gelernte, Aufgefaßte. 2) Gegenſtand des Lernens: Kenntniß, Wiſſenſchaft. *μαθήματα*, die Wiſſenſchaften, beſ. mathematiſche Wiſſenſchaften; davon
Μαθηματικός, 3, Adv. -κῶς, zum Lernen gehörig, geſchickt; gelehrig, lernend. 2) zu den Wiſſenſchaften gehörig. *μαθηματική*, ἡ, Mathematik. 3) ein Kenner der Mathematik.
Μαθηματοπωλικός, 3, (*πωλέω*) mit Wiſſenſchaft handelnd.
Μάθηϲις, ἡ, (*μαθεῖν*) das Lernen, Auffaſſen, Erkennen, Erfahren. 2) das Erlernte; Wiſſenſchaft, Kenntniß. 3) Gewohnheit. Hippokr.
Μαθήϲομαι, fut. zu *μανθάνω*.
Μαθητεία, ἡ, (*μαθητεύω*) die Lehre, der Unterricht bei einem Lehrer.
Μαθητέον, Adj. verb. von *μανθάνω*, man muß lernen od. begreifen, in Erfahrung bringen.
Μαθητεύω, auch als Depon. med. *μαθητεύομαι*, *τινί*, ich bin Schüler von Einem, lerne bei ihm. 2) im N. T. auch tranſitiv *μαθητεύειν τινά*, Einen unterrichten; von
Μαθητής, οῦ, ὁ, (*μαθεῖν*) Schüler, Lehrling; davon
Μαθητιάω, ich wünſche ein Schüler, Zuhörer zu ſein od. zu werden. 2) ich bin Schüler, *τινί*, von Einem. Spaet.
Μαθητικός, 3, zum Lernen, Erlernen gehörig, geſchickt; gut lernend.
Μαθητός, 3, Adj. verb. von *μανθάνω*, gelernt; zu erlernen, lernbar.
Μαθήτρια, ἡ, auch *μαθητρίς*, ίδος, ἡ, femin. zu *μαθητής*, Schülerin.
Μάθος, εος, τὸ, poët. u. ion. ſt. *μάθηϲις*, das Angelernte, Angewöhnte.
Μάθω, ungebräuchl. Stammform zu *μανθάνω*.
Μαῖα, ἡ, Mütterchen. Hom. 2) Wehmutter, Hebamme. 3) Säugamme, Mutter u. jede Verpflegerin. 4) bei den Dorïern Großmutter. 5) eine Art groſſer Seekrebſe.
Μαίανδρος, ὁ, ein Fluß in Kleinaſien von ſehr geſchlängeltem Laufe; dah. für Krümmung, Irrgang, gebogener Weg.
Μαιάς, άδος, ἡ, ſ. v. a. *μαιευτική*.
Μαιεία, ἡ, (*μαιεύω*) Geſchäft u. Kunſt der Hebamme.
Μαίευμα, τὸ, das von der Hebamme gebrachte Kind, die Geburt.
Μαίευϲις, ἡ, das Entbinden.
Μαιευτής, ῆγος, u. *μαιευτής*, οῦ, ὁ, Entbinder.
Μαιευτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Entbinden gehörig, geſchickt.
Μαιεύτρια, ἡ, Hebamme.
Μαιεύτωρ, ορος, ὁ, was *μαιευτής*.
Μαιεύω, gewöhnl. als Depon. med. *μαιεύομαι*, Hebammendienſte leiſten, entbinden; von Thieren: ausbrüten laſſen.
Μαιήϊος, 2, was *μαιευτικός*. 2) *Μαιήϊος*, 2, von der Maja ſtammend.
Μαιήτωρ, ορος, ὁ, was *μαιευτής*.
Μαιμακτήρια, τὰ, ein athen. Feſt dem Zeus zu Ehren.
Μαιμακτηριών, ῶνος, ὁ, Name eines Monats.
Μαιμάκτης, ου, ὁ, Bein. des Zeus.
Μαιμάϲϲω u. *μαιμάω*, f. ήϲω, das verſtärkte *μάω*, heftig verlangen, τινός, nach etwas. 2) wüthen, ſtürmen, toben, in heftiger leidenſchaftl. Bewegung ſein. poët.

Μαιμώων, *μαιμώωσα*, epiſch zerdehnt ſt. *μαιμῶν*, *μαιμῶσα*, part. praes. von *μαιμάω*. Gr. Gr. pag 201. γ.

Μαινάς, *άδος*, ἡ, raſend, vorzügl. eine Bakchantin. 2) in Raſerei bringend.

Μαίνη u. *μαινίς*, *ίδος* u. *ῖδος*, ἡ, auch *μαινίδιον*, τὸ, ein kleiner Meerfiſch, wie unſer Hering gebraucht.

Μαινόλης, *ου*, ὁ, fem. *μαινολίς*, *ίδος*, ἡ, auch *μαινόλιος*, 3, raſend; begeiſtert. 2) begeiſternd.

Μαινομένη, ἡ, was *μαίνη*.

Μαίνομαι, ein Pass, deſſen Act. in der einfachen Form nicht gebräuchlich iſt, f. *μανήσομαι*, aor. ἐμάνην, pf. *μέμηνα*, ich werde raſend, toll; ich raſe, wüthe, tobe, ſtürme; ich bin begeiſtert. *μανήσομαι*, man möchte toll werden.

Μαίομαι, (*μάω*), Depon. med., ſuchen, verlangen. 2) im Sinne haben, ſinnen.

Μαιόω u. *μαιόομαι*, was *μαιεύω*, als Hebamme entbinden.

Μαῖρα, ἡ, der Hundsſtern.

Μαιριάω, dor. ſt. *μαρίω*.

Μαίρω, Grundform zu dem gebräuchlichern *μαρμαίρω*, flimmern, funkeln, leuchten.

Μαίτων, *ωνος*, ὁ, bei den Athenern: ein einheimiſcher Koch. 2) eine Maske, welche einen Koch oder einen andern gemeinen Menſchen darſtellt.

Μαίωσις, ἡ, was *μαίευσις*, das Entbinden.

Μαιῶται, *ῶν*, οἱ, die Mäoten, ein ſkythiſcher Volksſtamm.

Μαιωτικός, 3, was *μαιευτικός*, zum Entbinden gehörig, geſchickt.

Μαιῶτις, *ιδος*, ἡ, *λίμνη*, der mäotiſche See, das heutige aſowſche Meer.

Μαιωτιστί, Adv., mäotiſch, in ſkythiſcher Weiſe od. Sprache.

Μαίωτρον, τὸ, (*μαιόω*) Hebammenlohn.

Μάκαρ, *αρος*, (für alle 3 genera, obgleich daneben auch ein beſonderes fem. *μάκαιρα* beſteht), glücklich, glückſelig, ſelig; reich, vermögend. *μάκαρες*, οἱ, die Götter, die Seligen, poët.; davon

Μακαρία, ἡ, Seligkeit; Ort der Seligen. *μακαρία κενή*, erträumte Glückſeligkeit, Luftſchlöſſer. *εἰς μακαρίαν*, zum Henker!

Μακαρίζω, glücklich, ſelig preiſen, *τινά τινος*, auch *τινός τι*, Einen wegen etwas.

Μακάριος, 3, Adv. *-ρίως*, die in Proſa gebräuchliche Form ſt. *μάκαρ*. *ὦ μακάριε*, o du trefflicher! (ironiſch); davon

Μακαριότης, *ητος*, ἡ, Glückſeligkeit, Seligkeit.

Μακαρίς, *ίδος*, ἡ, als fem. zu *μάκαρ*.

Μακαρισμός, ὁ, (*μακαρίζω*) das Glücklich- od. Seligpreiſen.

Μακαριστός, 3, Adv. *-στῶς*, glücklich, ſelig geprieſen od. zu preiſen.

Μακαρίτης, *ου*, ὁ, *μακαρῖτις*, *ιδος*, ἡ, Seliger, ſelig Verſtorbener.

Μακάρτατος u. *μακάρτερος*, Superl. u. Compar. von *μάκαρ*.

Μακαρτός, 3, ſ. v. a. *μακάριος*.

Μακεδνός, 3, ſ. v. a. *μηκεδανός*, *μακρός*, groß, lang, ſchlank. poët.

Μακεδονίζω, makedoniſch geſinnt ſein, es mit den Makedoniern halten.

Μακεδονιστί, Adv., auf makedoniſch, in makedoniſcher Sprache.

Μακελεῖον, τὸ, Schlachthaus; Viktualienmarkt.

Μακέλη, *μάκελλα*, ἡ, eine breite Hacke. 2) *μακ. Διός*, der Blitz.

Μάκελον od. *μάκελλον*, τὸ, auch *μάκελος*, ὁ, Einſchluß, Umhegung.

Μάκερ, *ερος*, τὸ, ein indiſches Gewürz.

Μακεσίκρανος, 2, (*μᾶκος* od. *μῆκος*, *κρᾶνον*) mit langer Kuppe, Beiw. des Wiedehopfs.

Μακεστήρ od. *μακιστήρ*, *ῆρος*, ὁ, ſt. *μακρός*, lang; auch weit reichend, tief eindringend.

Μακέτης, *ου*, ὁ, fem. *Μακέτις*, *ιδος*, ἡ, makedoniſch. ἡ *Μακέτις*, verſt. *γῆ*, Makedonien.

Μακηδόνιος, 3, poët. ſt. *Μακεδόνιος*.

Μάκιστήρ, ſ. *μακεστήρ*.

Μάκιστος, dor. ſt. *μήκιστος*.

Μακκοάω (*μή*, *κοάω*). Davon *μεμακκοᾶκώς*, dumm, einfältig, ohne Verſtand. Aristoph.

Μᾶκος, τὸ, dor. ſt. *μῆκος*.

Μακραδρόμος, 2, was *μακροδρόμος*.

Μακραίων, *ωνος*, ὁ, ἡ, (*μακρός*, *αἰών*) lange lebend, lange dauernd.

Μακρακόντιον, τὸ, was *μακρὸν ἀκόντιον*.

Μακράν, als Adv., weithin, weit, fern; lange, längſt; lange, weitläuftig.

Μακραύχην, *ενος*, ὁ, ἡ, (*αὐχήν*) langhalſig.

Μακρέτειος, 2, (*ἔτος*) langjährig, vieljährig.

Μακρηγορέω, (*ἀγορεύω*) viel od. weitläuftig reden; davon

Μακρηγορία, ἡ, weitläuftige, lange Rede.

Μακρημερία, ἡ, (*ἡμέρα*) die Zeit der langen Tage. Herodt.

Μακροβάμων, 2, (*βῆμα*) groſſe, weite Schritte machend.

Μακρόβιος, 2, langlebend; davon

Μακροβιότης, *ητος*, ἡ, das Langleben.

Μακρόβιοτος, 2, lange lebend; lange gelebt od. dauernd.

Μακροβίωσις, ἡ, was *μακροβιότης*.

Μακροβολέω, (*μακροβόλος*) weit werfen.

Μακροβολία, ἡ, das Weitwerfen, Weitſchleudern; von

Μακροβόλος, 2, (*βάλλω*) weit ſchleudernd od. werfend.

Μακρόβωλος, 2, (*βῶλος*) mit groſſen Erdſchollen.

Μακρογένειος, 2, (*γένειον*) mit langem Kinn od. Barte.

Μακρόγεννυς, *υος*, ὁ, ἡ, mit langen Kinnbacken.

Μακρόγηρως, ω, ὁ, ἡ, (*γῆρας*) von langem, hohem Alter.

Μακρογόγγυλος, 2, langrund, oval.

Μακροδάκτυλος, 2, langfingerig.

Μακροδρόμος, 2, (*τρέχω*, pf. *δέδρομα*) lang od. weit laufend.
Μακροζωΐα, ἡ, (*ζωή*) langes Leben.
Μακροημέρευσις, ἡ, das Langleben; von
Μακροημερεύω, lang leben; von
Μακροήμερος, 2, (*ἡμέρα*) lange lebend.
Μακρόθεν, Adv., (*μακρός*) von weiten, von ferne, aus der Ferne.
Μακρόθι, Adv., in der Ferne, weit. poët.
Μακρόθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, langhaarig.
Μακροθῡμέω, (*μακρόθυμος*) ich bin langmüthig.
Μακροθῡμία, ἡ, Langmuth; von
Μακρόθῡμος, 2, Adv. *-θύμως*, (*θυμός*) langmüthig, gelassen.
Μακροκαμπυλαύχενος, 2, od. richtiger *μακροκαμπυλαύχην*, *ενος*, ὁ, ἡ, (*μακρός*, *καμπύλος*, *αὐχήν*) mit langem u. krummem Halse.
Μακροκαταληκτέω, mit einer Länge sich endigen; von
Μακροκατάληκτος, 2, (*καταλήγω*) mit einer Länge sich endigend.
Μακρόκαυλος, 2, (*καυλός*) mit langem Stängel od. Stiel.
Μακρόκεντρος, 2, (*κέντρον*) mit langem Stachel, langer Spitze.
Μακρόκερκος, 2, (*κέρκος*) langschwänzig.
Μακροκέφαλος, 2, (*κεφαλή*) langköpfig.
Μακροκομέω, (*κόμη*) ich habe lange Haare.
Μακρόκωλος, 2, (*κῶλον*) mit langen Gliedern, Schenkeln, bes. mit langen Satzgliedern. Dieß als Zustand heißt *μακροκωλία*, ἡ.
Μακρόλοβος, 2, (*λοβός*) mit langer Hülse.
Μακρολογέω, (*μακρολόγος*) ich rede lange u. weitschweifig.
Μακρολογία, ἡ, lange, weitschweifige Rede; von
Μακρολόγος, 2, (*λέγω*) lang, weitschweifig im Reden.
Μακρονοσέω, (*νόσος*) ich habe eine langwierige Krankheit; davon
Μακρονοσία, ἡ, langwierige Krankheit.
Μακροπαραληκτέω, die vorletzte Silbe lang haben; von
Μακροπαράληκτος, 2, (*παραλήγω*) mit vorletzter langer Silbe.
Μακρόπεπλος, 2, mit langem Obergewand.
Μακρόπνοια, ἡ, langer Athem; von
Μακρόπνοος, ἐσσ. *μακρόπνους*, 2, (*πνοή*) langsam u. lang athmend.
Μακροπόνηρος, 2, lange böse.
Μακροπορέω, (*πόρος*) weit gehen od. reisen; davon
Μακροπορία, ἡ, weiter Gang, weite Reise, langer Weg.
Μακρόπους, Neutr. *πουν*, Genit. *ποδος*, langfüssig.
Μακρόπτερος, 2, (*πτερόν*) langflügelig.
Μακρύπυλος, 2, (*πύλη*) weitthorig. Eustath.
Μακροπώγων, *ωνος*, ὁ, ἡ, mit langem Barte.
Μακροῤῥιζία, ἡ, lange Wurzeln; von
Μακρόῤῥιζος, 2, (*ῥίζα*) mit langer Wurzel.
Μακρόῤῥις, *ῑνος*, ὁ, ἡ, mit langer Nase.
Μακρόῤῥυγχος, 2, mit langem Schnabel, langer Schnauze.
Μάκρος, τὸ, die Länge. Aristoph. Av. 1131.
Μακρός, 3, Adv. *μακρά* u. *μακράν*, auch *μακρῶς*, lang (von Raum u. Zeit); dah. 1) von grosser Ausdehnung, hoch, auch tief, breit, groß; weit, fern; von der Stimme: sich weit erstreckend, laut. 2) lange dauernd, langwierig. *ἡμέρας μάλα μακρᾶς πλοῦς*, eine tüchtige Tagreise zu Wasser. Xen. *μακρὸν ἂν εἴη*, es würde zu langwierig oder weitläuftig sein. *οὐκ εἰς μακράν*, in aller Kürze, ohne alle Weitläuftigkeit. *διὰ μακροῦ*, a) in weiter Entfernung. b) nach langer Zeit. *οὐ διὰ μακροῦ*, bald. *μακρῷ*, bei weitem.
Μακροσκελής, 2, (*σκέλος*) mit langen Beinen.
Μακροστελέχης, 2, (*στέλεχος*) mit langem Stamme.
Μακροσύλλαβος, 2, (*συλλαβή*) mit langer Silbe.
Μακροτάτω, Superl. des Adv. zu *μακρός*, am fernsten, am weitesten.
Μακροτένων, *οντος*, ὁ, ἡ, (*τείνω*) lang gedehnt; lang.
Μακροτέρω u. *μακροτέρως*, Compar. des Adv. zu *μακρός*, ferner, weiter, drüber hinaus.
Μακρότης, *ητος*, ἡ, die Länge.
Μακροτομέω, lang schneiden; von
Μακροτόμος, 2, (*τέμνω*) lang schneidend; aber
μακρότομος, 2, lang geschnitten.
Μακρότονος, 2, (*τείνω*) lang gestreckt.
Μακροτράχηλος, 2, langhalsig.
Μακροϋπνία, ἡ, (*ὕπνος*) das Langschlafen, langer Schlaf.
Μακροφάρυγξ, *υγγος*, ὁ, ἡ, mit langem Schlunde od. Halse.
Μακροφλυᾱρήτης, *ου*, ὁ, (*φλυαρέω*) langwieriger Schwätzer.
Μακροφυής, 2, (*φυή*) lang gewachsen.
Μακρόφυλλος, 2, (*φύλλον*) langblätterig.
Μακροφωνέω, weit od. laut schreien; von
Μακρόφωνος, 2, (*φωνή*) laut schreiend.
Μακρόχειλος, 2, mit langen Lippen.
Μακρόχειρ, *ειρος*, ὁ, ἡ, langhändig.
Μακρόχηλος, 2, (*χηλή*) mit langen Klauen od. Hufen.
Μακροχρόνιος, 2, (*χρόνος*) lange Zeit dauernd, bestehend, lebend; davon
Μακροχρονιότης, ἡ, lange Dauer.
Μακρόχρονος, 2, was *μακροχρόνιος*.
Μακρόω, was *μακρύνω*.
Μάκρυμμα, τὸ, (*μακρύνω*) das Entfernte, Abgestossene, Verabscheuete.
Μάκρυνσις, ἡ, Entfernung; von
Μακρῡ́νω, (*μακρός*) verlängern, erweitern; entfernen.
Μάκρων, *ωνος*, ὁ, Langkopf.
Μάκρωσις, ἡ, Verlängerung, Entfernung.
Μακτήρ, *ῆρος*, u. *μάκτης*, *ου*, ὁ, (*μάσσω*) der Knetende. 2) was *μάκτρα*.
Μακτήριος, 3, zum Kneten gehörig.
Μακτός, 3, (*μάσσω*) geknetet.
Μάκτρα, ἡ, Backtrog u. überh. Gefäß zum Kneten. 2) Badewanne.

Μαντρισμός, ὁ, eine Art von Tanz. Athen.
Μάντρον, τὸ, Tuch zum Abwischen.
Μᾰνύνω, dor. st. *μηνύνω*.
Μανών, bei Hom. *κὰδ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μανών*, röchelnd, stöhnend (von einem veralteten Stamme *μάνω*, Grundform zu *μηνάομαι*) sank er hin in den Staub.
Μάλα, Adv., sehr, gar, ganz, stark, heftig; beim Komparativ: weit. *καὶ μάλα*, 1) gar wohl, recht gut, gar sehr. 2) in Erwiederungen: ja wohl, ei freilich, allerdings. Eben so auch *μάλα τοι*, *μάλα γε*. – *εὖ μάλα*, gar wohl, recht sehr, ganz vortrefflich. *οὐ μάλα*, nicht recht, eben nicht sehr. *μάλα πολλά*, recht viel. *μάλα πάντες*, allesammt. *εἰ μάλα*, *εἰ καὶ μάλα*, wenn auch noch so sehr, wie sehr auch. Dieselbe Bedeut. hat auch *μάλα περ* u. *καὶ μάλα περ* in Verbindung mit dem Partiz. Dazu der Compar. *μᾶλλον*, Superl. *μάλιστα*, welche s.
Μαλαβάθρινος, 3, mit od. von *μαλάβαθρον* bereitet.
Μαλάβαθρον u. *μαλόβαθρον*, τὸ, das gewürzhafte Blatt von einem indianischen Gewächs, welches rund zusammengelegt verkauft ward: Betel.
Μάλαγμα, τὸ, (*μαλάσσω*) erweichendes Pflaster, lindernder Umschlag. 2) ein weicher Körper, woran die Schläge u. Stösse der Belagerungsmaschinen sich brechen.
Μαλαγματώδης, 2, (*εἶδος*) wie ein erweichendes Pflaster. Galen.
Μαλακαίπους, *ποδος*, ὁ, ἡ, poët. st. *μαλακόπους*, mit weichem Fusse; sanft, leise auftretend od. einhergehend.
Μαλακαυγητός, 3, (*αὐγή*) als Beiw. des Schlafes: mit mildem, weichem Blick. Andere lesen dafür minder gut *μαλακαύχητος*, der als süß gerühmte, der sich der Sanftheit rühmt. Aristot.
Μαλάκειον, τὸ, s. *μαλάκιον*.
Μαλακεννέω, (*μαλακός*, *ενν*ή) weich, sanft schlafen.
Μαλακευτικός, 3, erweichend, lindernd; von
Μαλακεύω, (*μαλακός*) erweichen, lindern.
Μαλακία, ἡ, (*μαλακός*) 1) Weichheit, Zartheit. 2) gewöhnl. Weichlichkeit, Zärtlichkeit, Schwächlichkeit; Mangel an Muth u. Thätigkeit; Unenthaltsamkeit. 3) die Windstille und Ruhe des Meeres. 4) im plur., weichliche Behandlung, Verzärtelung; Schmeichelreden.
Μαλακίας, ου, ὁ, Weichling.
Μαλακιάω, ich bin weichlich, zärtlich, schlaff, furchtsam, kränklich.
Μαλακίζω, f. *ίσω*, ich mache weichlich, zärtlich, schlaff, schüchtern, furchtsam. Pass. u. Med., *μαλακίζομαι*, was *μαλακιάω*.
Μαλάκιον, τὸ, τὰ *μαλάκια*, die Wasserthiere ohne harte Bedeckung od. Schale, die Molusken. 2) ein aus reichem Stoff geflochtener Weiberputz.
Μαλακίων, *ωνος*, ὁ, Weichling.
Μαλακόγειος, 2, (*γῆ*) mit weichem Boden.
Μαλακόγναθος, 2, weichmäulig.
Μαλακογνώμων, 2, (*γνώμη*) weichmüthig, mit mildem, sanftem Sinne. Aeschyl.
Μαλακόδερμος, 2, (*δέρμα*) mit weicher Haut od. Schale.
Μαλακόθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, weichhaarig.
Μαλακοκόλαξ, *ακος*, ὁ, Weichling und Schmeichler.
Μαλακοκρᾶνεύς, *έως*, ὁ, eine Vogelname: Weichschädel.
Μαλακοποιέω, erweichen; verweichlichen; von
Μαλακοποιός, 2, (*ποιέω*) erweichend; verweichlichend.
Μαλακοπύρηνος, 2, (*πυρήν*) mit weichem Kern.
Μαλακός, 3, Adv. *-κῶς*, weich, zart. *μαλ. λειμών*, weiche, d. i. grasreiche Wiese. 2) sanft, gelinde, milde. 3) weichlich, d. i. a) zärtlich, sanft. b) schlaff, verzärtelt, schwächlich, furchtsam, träge. τὰ *μαλακά*, Vergnügungen, Wohlleben. *μαλακῶς ἔχειν*, verzärtelt, schwächlich, kränklich, feig sein.
Μαλακόσαρκος, 2, (*σάρξ*) mit zartem Fleische.
Μαλακόστρακος, 2, (*ὄστρακον*) mit weicher Schale.
Μαλακότης, *ητος*, ἡ, Weichheit; Weichlichkeit.
Μαλακόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) weichäugig.
Μαλακόφλοιος, 2, (*φλοιός*) mit weicher Rinde.
Μαλακόφρων, 2, (*φρήν*) weichmüthig.
Μαλακόφωνος, 2, (*φωνή*) mit weichem, sanftem Tone od. Stimme.
Μαλακόχειρ, *ειρος*, ὁ, ἡ, mit weicher, sanfter Hand.
Μαλακοψῡχέω, weichmüthig, feig sein; von
Μαλακόψῡχος, 2, (*ψυχή*) weichmüthig, feigherzig.
Μαλακτήρ, *ῆρος*, ὁ, (*μαλάσσω*) der erweicht. *μαλ. χρυσοῦ καὶ ἐλέφαντος*, Goldschläger u. Elfenbeinbereiter.
Μαλακτικός, 3, erweichend, lindernd; von
Μαλακτός, 3, Adj. verb. von *μαλάσσω*, erweicht; zu erweichen.
Μαλάκυνσις, ἡ, das Erweichen; von
Μαλακύνω, (*μαλακός*) weich machen, erweichen.
Μάλαξις, ἡ, das Erweichen, Lindern; von
Μαλάσσω, *-ττω*, f. *ξω*, ich erweiche; vom Leder: ich mache gar. Pass. weichlich, schlaff, träge sein. 2) erweichen, erbitten.
Μαλάχη, ἡ, die Malve.
Μαλάχιον, τὸ, ein malvenfarbiges Frauenkleid.
Μαλερός, 3, (*μάλα*) gewaltig, stark, heftig, bewältigend, kraftvoll. poët.
Μάλη, ἡ, die Höhlung unter dem Arme. Nur gebräuchlich in dem Ausdruck *ὑπὸ μάλης*, später auch *ὑπὸ μάλην*, unter dem Arme; metaphor., heimlich, auf eine versteckte Weise, hinterlistig.
Μάλθα, *μάλθη*, ης, ἡ, Wachs mit Pech vermischt, womit man Schiffskiele u. andere Körper überzog; weiches Wachs, womit Tafeln zum Schreiben überzogen wurden. 2) ein grosses, weiches Seethier.

Μαλθάζω u. *μαλθαίνω*, was *μαλάσσω*.
Μαλθακεννία, ἡ, (*μαλθακός*, *εὐνή*) weiches Lager.
Μαλθακία, ἡ, u. *μαλθακίζω*, poët. was *μαλακία* u. *μαλακίζω*.
Μαλθάκινος, 3, u. *μαλθακός*, 3, poët. was *μαλακός*.
Μαλθακότης, ητος, ἡ, poët. was *μαλακότης*.
Μαλθακόφωνος, 2, poët. was *μαλακόφωνος*.
Μαλθακόω, poët. was *μαλάσσω*.
Μαλθακτήριος, 3, u. *μαλθακτικός*, 3, poët. was *μαλακτικός*.
Μαλθακώδης, 2, weichlich. poët.
Μάλθαξις, ἡ, poët. was *μάλαξις*.
Μαλθάσσω, f. ξω, poët. was *μαλάσσω*. Bei Sophokl. Antig. 1178. *τί γάρ σε μαλθάσσοιμ' ἄν*, denn warum sollte ich dich schonen (durch glimpflichere Darstellung).
Μάλθη, ἡ, s. *μάλθα*.
Μαλθώδης, 2, zähe wie *μάλθα*.
Μάλθων, ωνος, ὁ, Weichling.
Μᾶλία, ἡ, u. *μᾱλιασμός*, ὁ, was *μᾶλις*.
Μαλιναθάλλη, ἡ, eine ägyptische Pflanze.
Μάλιον, τὸ, Dim. von *μαλλός*, Haar, Haarlocke.
Μᾶλις, ιος, ἡ, eine Krankheit der Esel und Pferde.
Μᾶλίς, ίδος, ἡ, dor. st. *Μηλίς*, (*μῆλον*) Nymphe der Heerden.
Μάλιστα, Superl. von *μάλα*, am meisten, zumeist, hauptsächlich, vorzüglich, gar sehr, sehr heftig; meistentheils, gewöhnlich; am liebsten; in Erwiederungen: gar sehr! ei ja wohl! gewiß! *μάλιστά γε* od. *μάλιστα πάντων*, ganz gewiß! *ἐν τοῖς μάλιστα*, am allermeisten, bei weiten am meisten, ganz vorzüglich. *ὡς μάλιστα*, so viel nur möglich. In Verbindung mit einem Adjektiv dient *μάλιστα* zu Umschreibung des Superl. wie das latein. maxime; z. B. *δῆλον μάλιστα*, ganz offenbar, am deutlichsten. Bei Angabe der Zeit, des Maasses u. der Zahlbestimmungen übersetzt man *μάλιστα* gewöhnlich: ungefähr, so ziemlich, oder höchstens. Dagegen behauptet Goeller zu Thukyd. I. 13., daß es in dieser Verbindung nichts anderes bedeute als: sicher, gewiß, welche Ansicht wohl die richtige ist und den übrigen Bedeutungen des Wortes entsprechend; also *τριακόσιοι μάλιστα*, gewiß dreihundert. *πηνίκα μάλιστα*; welche Zeit ist's eigentlich? *μάλιστα κατὰ τὸ μέσον*, gerade in der Mitte.
Μαλκάω, erstarren durch Frost; von
Μάλκη, ἡ, das Erfrieren u. die dadurch herbeigeführte Erschlaffung körperlicher Theile.
Μαλκιάω, was *μαλκάω*.
Μαλλοδέτης, ου, ὁ, u. *μαλλόδετος*, 2, (*μαλλός*, *δέω*) mit Wolle gebunden.
Μᾶλλον, Compar. von *μάλα*, mehr, stärker, heftiger; eher, lieber. *ἐπὶ μᾶλλον*, od. *μᾶλλον μᾶλλον*, mehr und mehr. *μᾶλλον τοῦ δέοντος*, mehr als recht ist, zu sehr, in welcher Bedeut. auch *μᾶλλον* allein zuweilen gebraucht wird. *οὐδὲν μᾶλλον* od. *οὐδέν τι μᾶλλον*, um nichts mehr, d. i. eben so wenig. *οὐ μᾶλλον – ἤ*, nicht sowohl – als vielmehr. *μᾶλλον μέν*, eigentlich wohl, freilich, in Wahrheit. *μᾶλλον δέ*, oder vielmehr. *τί μᾶλλον*; warum mehr? wie so denn? In Verbindung mit einem Komparativ: noch, z. B. *ἥδιον μᾶλλον*, noch lieber. Neben *βούλομαι* u. *αἱρεῖσθαι* wird *μᾶλλον* häufig weggelassen, weil in diesen Verben schon der Begriff einer vorherrschenden Neigung ausgedrückt ist, welcher deßhalb bei folgender Vergleichung nicht noch stärker hervorgehoben zu werden braucht.
Μαλλοπάρῃος, 2, falsche Lesart st. *μᾱλοπάρῃος*, dor. st. *μηλοπάρῃος*. Theokr. Id. 26. 1.
Μαλλός od. *μαλός*, ὁ, Zotte, Flechte von Wolle; Zopf, Locke, Flechte von Haar.
Μαλλοφόρος, 2, (*φέρω*) lange Wolle tragend.
Μαλλόω, mit langer Wolle besetzen; davon
Μάλλωσις, ἡ, das Behängen od. Bekleiden mit langer Wolle.
Μαλλωτός, 3, mit langer Wolle versehen.
Μαλόβαθρον, τὸ, was *μαλάβαθρον*.
Μᾶλον, τὸ, dor. st. *μῆλον*.
Μᾱλοπάρῃος, 2, was *μηλοπάρῃος*.
Μαλός, ὁ, was *μαλλός*.
Μᾶλός, 3, wollig, zottig, weich.
Μᾱλοφόρος, 2, dor. st. *μηλοφόρος*.
Μᾱλοφύλαξ, ακος, ὁ, dor. st. *μηλοφύλαξ*.
Μάμερσα, ἡ, alt. Bein. der Athene.
Μάμερκος, u. *Μάμερτος*, ὁ, alt. Bein. des Ares.
Μάμμα, *μάμμη*, ἡ, Mamma, Mutter. 2) Großmutter. Spaet. 3) die Mutterbrust.
Μαμμάκυθος, ὁ, sprichwörtlich zur Bezeichnung eines Dummkopfs gebraucht.
Μαμμᾶν αἰτεῖν, zu essen fordern (von hungrigen Kindern). Aristoph.
Μαμμάριον, τὸ, *μαμμία*, ἡ, *μαμμίδιον* u. *μαμμίον*, τὸ, Dim. von *μάμμα*, Mütterchen.
Μαμμόθρεπτος, 2, (*μάμμα*, *τρέφω*) verzogen, Muttersöhnchen.
Μάν, dor. u. altepisch st. *μήν*.
Μανάκιον, τὸ, s. *μαννάκιον*.
Μανδάπη, ἡ, das Einbrennen einer gewissen Figur zum Zeichnen der Pferde. Davon Adv. *μανδακηδόν*, nach dieser Art.
Μάνδαλος, ὁ, Riegel; dav.
Μανδαλόω, verriegeln.
Μανδαλωτὸν φίλημα, τὸ, ein wollüstiger, geschnäbelter Kuß (mit eingesteckter Zunge). Aristoph.
Μανδοειδής, 2, nach Art einer *μανδύη*.
Μάνδρα, ἡ, Stall; eingeschlossener Raum; Kasten des Ringes. 2) Kloster.
Μανδραγόρας, ου, ὁ, Alraun, eine betäubende Pflanze; dav.
Μανδραγορικός, 3, von Alraun bereitet.
Μανδραγορίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein über Alraunwurzel abgezogen.
Μάνδρευμα, τὸ, das Einsperren in einen Stall od. in ein Kloster; von

Μανδρεύω, (μάνδρα) einsperren, besond. in einen Stall od. in ein Kloster.

Μανδύας, ου, ὁ, μανδύη, ἡ, u. μανδύς, ύος, ἡ, ein dickes, wolliges Oberkleid, Ueberrock.

Μανέρως, ὁ, Benennung eines ägyptischen Trauergesangs.

Μανθάνω, (ΜΑΩ) f. μαθήσω, gew. μαθήσομαι, aor. ἔμαθον, episch ἔμμαθον, pf. μεμάθηκα, auffassen, erfahren, wahrnehmen, merken, einsehen, begreifen, verstehen, bes. lernen, auch auswendig lernen; auch zu erfahren suchen, forschen; endlich auch anlernen, sich gewöhnen, pflegen. μανθάνεις; verstehst du? τί μαθὼν σκυθρωπάζεις; was hast du erfahren, od. was hast du im Kopfe, daß du so finster aussiehst? So wird τί μαθών häufig zu Anfang einer Frage gebraucht, um anzuzeigen, daß man eine Handlung, als aus verkehrtem Grunde hervorgehend, mißbillige. Im Deutschen wird diese Wendung gewöhnlich durch das minder bezeichnende warum? übersetzt. Ueber den Unterschied von τί παθών, mit welchem es abwechselnd gebraucht wird, s. πάσχω am Ende.

Μανία, ἡ, (μαίνομαι) Raserei, Wuth, Wahnsinn; auch Verzückung, Begeisterung. 2) heftige Begierde od. Leidenschaft.

Μανιάκης, ου, ὁ, u. μανίακον, τὸ, ein goldenes Hals- u. Armband barbarischer Völker. Polyb. u. Plut.

Μανιάς, άδος, ὁ, ἡ, rasend, wüthend, wahnsinnig. Selten auch als neutr. gebraucht.

Μανικός, 3, Adv. μανικῶς, (μανία) zur Raserei gehörig, geneigt; aussehend wie ein Rasender; toll, rasend. 2) rasend, ungeheuer; ausschweifend.

Μανιόκηπος, 2, (κῆπος no. 4.) Kuttentoll (von geilen Weibern).

Μανιοποιός, 2, (ποιέω) rasend machend.

Μανιουργέω, (ΕΡΓΩ) rasend machen.

Μανιώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (μανία, εἶδος) wie rasend od. unsinnig.

Μάννα, ἡ, Krümchen, Körnchen.

Μαννάκιον, auch μανάκιον, το, Dim. von μάννος.

Μαννάριον, τὸ, was μαμμάριον.

Μαννοδότης, ου, ὁ, (δίδωμι) Mannageber.

Μάννος, ὁ, Halsband, ein dor. Wort.

Μαννοφόρος, 2, (φέρω) Halsbänder tragend. Theokr.

Μᾱνοειδής, 2, (μανός, εἶδος) von dünner od. lockerer Art.

Μᾱνόκαρπος, 2, mit einzelnen, nicht dicht hängenden Früchten.

Μάνος, ὁ, was μάννος.

Μᾱνός, 3, dünn, selten, sparsam, einzeln; schlaff, lose.

Μανοσπορέω, dünn säen; von

Μᾱνόσπορος, 2, (σπορά) dünn gesäet.

Μᾱνόστημος, 2, (στήμων) mit dünnen Aufzugsfäden.

Μᾱνότης, ητος, ἡ, Dünnheit, Seltenheit, das Einzelsein.

Μᾱνόφυλλος, 2, (φύλλον) mit einzelnen Blättern.

Μᾱνόχροος, 2, (χρόα) mit schlaffer, schlotternder Haut.

Μᾱνόω, dünn, spärlich, selten, schlaff machen.

Μαντεία, ἡ, (μαντεύομαι) das Prophezeihen, Weissagen; die Prophezeihung, Weissagung; prophetische, dunkele Rede.

Μαντεῖον, τὸ, Orakel (als Ort u. Ausspruch).

Μαντεῖος, 3, auch 2, wahrsagend; zum Orakel od. zur Prophezeihung gehörig, dieselbe betreffend.

Μάντευμα, τὸ, Orakelspruch; von

Μαντεύομαι, (μάντις) Depon. med., prophezeihen, einen Orakelausspruch geben, wahrsagen. 2) ahnden, durch dunkeles Gefühl erkennen, vermuthen, wittern. 3) das Orakel befragen; dav.

Μαντευτής, οῦ, ὁ, Wahrsager; dav.

Μαντευτικός, 3, wahrsagerisch, prophetisch.

Μαντευτός, 3, Adj. verb. von μαντεύομαι, geweissagt, vom Orakel verkündigt od. befohlen.

Μαντεύω, ich prophezeihe. Xen. Ephes.

Μαντηΐη, ἡ, ion. st. μαντεία.

Μαντήϊον, τὸ, ion. st. μαντεῖον.

Μαντήϊος, 3, ion. st. μαντεῖος.

Μάντης, ου, ὁ, was μάντις. zweifelh.

Μαντικός, 3, Adv. -κῶς, (μάντις) wahrsagerisch, prophetisch. ἡ μαντική, Kunst, Gabe der Weissagung.

Μαντιπολέω, ich weissage; von

Μαντιπόλος, 2, (πολέω) wahrsagend.

Μάντις, εως, ὁ, Prophet, Wahrsager. 2) ἡ μάντις, eine Heuschreckenart: das wandelnde Blatt. 3) Laubfrosch.

Μαντιχώρας, ου, ὁ, ein unbestimmtes indianisches Thier.

Μαντοσύνη, ἡ, Wahrsagerkunst. poët.

Μαντόσυνος, 3, zur Wahrsagerkunst gehörig, davon ausgehend.

Μαντώδης, 2, s. v. a. μαντόσυνος.

Μαντῷος, 3, s. v. a. μαντεῖος.

Μᾱνύω, μᾱνῡτής, μάνῡσις, dor. st. μηνύω u. s. w.

Μᾱνώδης, 2, was μανοειδής.

Μάνωσις, ἡ, (μανόω) Verdünnung.

Μάπω, ungebräuchl. Stammform zu μάπτω, dav. μαπέειν bei Hesiod., anfassen, ergreifen.

Μάραγδος, ὁ, st. σμάραγδος, der Smaragd.

Μάραγνα, ἡ, st. σμάραγνα, Geissel, Peitsche.

Μάραθον u. μάραθρον, τὸ, Fenchel.

Μαραθρών, ῶνος, ὁ, Fenchelfeld.

Μαραθών, ῶνος, ὁ, ein Flecken in Attika.

Μαραθωνομάχης, ου, u. Μαραθωνομάχος, ὁ, (μάχομαι) Kämpfer bei Marathon, überhaupt, siegreicher Kämpfer.

Μάραινα, ἡ, was μάραγνα.

Μαραίνω, f. ᾱνῶ, aor. ἐμάρᾱνα, ion. ἐμάρηνα, pf. pass. μεμάραμμαι, dörren,

ausdörren, machen, daß etwas welkt u. hinschwindet; dah. entkräften, verzehren, ausmergeln, abzehren, vertilgen. Pass. welken, vertrocknen, hinschwinden, abnehmen, schwach od. entkräftet werden; auch in Vergessenheit kommen; dav.

Μάρανσις, ἡ, das Welkmachen, Schwächen, Entkräften.

Μαραντικός, 3, welk machend, entkräftend.

Μάραον, τὸ, u. *μάραος*, ὁ, was *πίτταξις*.

Μαρασμός, ὁ, 1) was *μάρανσις*. 2) das Verwelken, Schwinden; das Abnehmen der Kräfte, Schwäche, bes. Altersschwäche; dav.

Μαρασμώδης, 2, (εἶδος) mit Schwäche u. Auszehrung verbunden; schwächlich.

Μαράσσω, was *σμαραγέω*.

Μαραυγέω, (*μαίρω*, *αὐγή*) ich habe Flimmern vor den Augen, es wird mir dunkel vor den Augen; das Gesicht vergehet mir; dav.

Μαραυγία, ἡ, das Flirren vor den Augen u. die damit verbundene Blödigkeit.

Μαργαίνω, was *μαργάω*.

Μαργαρίδης, ου, ὁ, ion. was *μαργαρίτης*.

Μαργαρίς, ίδος, ἡ, *μαργαρίτης*, ου, ὁ, u. *μαργαρῖτις*, ιδος, ἡ, die Perle. 2) eine gewisse Pflanze von ähnlicher Frucht.

Μάργαρον, τὸ, Perle.

Μάργαρος, ὁ, auch ἡ, Perlmuschel; Perle.

Μαργαρώδης, 2, (εἶδος) perlartig, perlförmig, perlfarbig.

Μαργάω, (*μάργος*) ich bin, handele thörig, unbesonnen, rasend; bin übermüthig, wollüstig, üppig.

Μαργέλλια, τὰ, eine Palmenart mit perlförmiger Frucht.

Μαργέλλιον, τὸ, Perle.

Μάργη, ἡ, Ueppigkeit u. Uebermuth.

Μαργήεις, 3, u. *μάργης*, ου, ὁ, unbesonnen, rasend, übermüthig; überh. was *μάργος*.

Μαργηλίς, ίδος, ἡ, Perle. 2) im plur., was *μαργέλλια*.

Μάργος, 3 u. 2, thörig u. unbesonnen; toll, rasend. 2) muthwillig, üppig, wollüstig, ausschweifend, geil. 3) ein Schlemmer; dav.

Μαργοσύνη, ἡ, u. *μαργότης*, ητος, ἡ, Unbesonnenheit, Wahnsinn; Muthwillen, Uebermuth; Geilheit; Schlemmerei, Völlerei.

Μαργοῦσθαι, (Pass. von *μαργόω*, ich mache zum *μάργος*) wahnsinnig, wüthend werden.

ΜΑΡΗ, ἡ, Hand. Ein veraltetes Wort, nur noch sichtbar in der Ableitung *εὐμαρής*, verwandt mit *μάρπτω*.

Μαριθάν, ᾶνος, ὁ, auch *μαριθεύς*, έως, ὁ, ein Stein, welcher brennt, wenn Wasser darauf gegossen wird. Aristot.

Μαρῖλευτής, οῦ, ὁ, Köhler, Kohlenbrenner; von

Μαρῖλεύω, kleine Kohlen machen; von

Μαρίλη, ἡ, Kohlenstaub, kleine, glühende Kohlen.

Μαρῖλοκαύτης, ου, ὁ, (*καίω*) Kohlenbrenner.

Μαρῖλοπότης, ου, ὁ, (*πίνω*) Kohlenstaubschlucker.

Μαρῖνος, ὁ, eine Art Meerfisch.

Μάρις, εως, ἡ, ein Maaß, welches sechs Kotylen hält.

Μαρίω, Hitze, Fieberhitze haben.

Μαρμαίρω, f. ᾰ̱ρῶ, (*μαίρω*) schimmern, funkeln, glänzen, blinken. 2) von den Augen: zucken, funkeln, blitzen; von den Füssen u. andern Gliedern: sich rasch bewegen; dav.

Μαρμάρειος, 3, u. *μαρμάρεος*, 3 u. 2, schimmernd; funkelnd. 2) marmorn; weiß u. glänzend wie Marmor.

Μαρμαρίζω, (*μάρμαρος*) wie Marmor schimmern od. glänzen; hart sein wie Marmor.

Μαρμάρινος, 3, was *μαρμάρεος*.

Μαρμαρῖτης, ου, ὁ, fem. *μαρμαρῖτις*, ιδος, ἡ, was *μαρμάρεος*.

Μαρμαρογλυφία, ἡ, (*γλύφω*) das Hauen eines Bildes aus Marmor.

Μαρμαρόεις, 3, strahlend, funkelnd, glänzend. poët.

Μάρμαρον, τὸ, was *μάρμαρος*. Kallim.

Μαρμαροποιός, 2, (*ποιέω*) in Marmor arbeitend.

Μάρμαρος, 2, schimmernd, glänzend.

Μάρμαρος, ὁ, Stein; bei Spätern: der Marmor. 2) Marmorbruch. 3) das aus Marmor Verfertigte, bes. auch Grabstein, in welcher Bedeut. das Wort auch als femin. gebraucht wird. 4) jeder Körper, welcher an Härte dem Marmor ähnlich ist; dav.

Μαρμαρόω, zu Stein od. Marmor machen.

Μαρμαρυγή, ἡ, (*μαρμαρύσσω*) das Funkeln, Flimmern; strahlendes Licht od. Glanz; zitternd schnelle Bewegung; dav.

Μαρμαρυγώδης, 2, (εἶδος) funkelnd, blitzend, glänzend.

Μαρμαρύσσω, s. v. a. *μαρμαίρω*.

Μαρμαρῶπις, ιδος, ἡ, u. *μαρμαρωπός*, 2, (ὤψ) mit glänzendem Gesichte, blitzenden Augen. 2) durch den Anblick in Stein verwandelnd.

Μάρναμαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, inf. *μάρνασθαι*, part. *μαρνάμενος*, opt. *μαρνοίμην*, ich streite, fechte, kämpfe, *τινί* (als Dat. der Pers.), mit Einem, gegen Einen, *τινί* (als Dat. der Sache), mit etwas, mit einem Werkzeug, *περί τινος*, um od. über etwas. 2) ich habere, bin in Zwist. 3) ich strebe, trachte, ringe, *ἀμφί τινι* od. *περί τινι*, nach etwas. poët.

Μάρον, τὸ, Katzenkraut.

Μάρπτις u. *μάρπτος*, ὁ, was *ὕβριστής*. Aeschyl., von

Μάρπτω, f. *μάρψω*, aor. 2. *μέμαρπον*, auch *ἔμαπον* u. *μέμαπον*, ich fasse, packe, ergreife, halte, umschliesse; berühre, treffe, überfalle, hole ein. post., hauptsächl. episch.

Μαρσίπιον, *μαρσύπιον*, *μαρσύπειον*, τὸ, Dim. von *μάρσιπος*, *μάρσιππος*, *μάρσυπος*, ὁ, Beutel, Tasche, Sack, Behälter.

Μαρτιχώρας, ὁ, was *μαντιχώρας*.

Μάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, eigentlich äol. Neben-

form von μάρτυς, die aber später auch allgemein in Gebrauch kam, Zeuge; dav.

Μαρτυρέω, ich bin Zeuge, zeuge, bezeuge; lege eine Probe, einen Beweis ab, τί, von etwas. μαρτυρεῖν τινι, für Einen Zeugniß ablegen, demselben beistimmen; dav.

Μαρτύρημα, τὸ, Zeugniß.

Μαρτυρία, ἡ, das Ablegen eines Zeugnisses; das Zeugniß.

Μαρτυρικός, 3, Adv. -κῶς, zum Zeugen od. Zeugniß gehörig, dieselben betreffend.

Μαρτύριον, τὸ, Zeugniß, Beweis; Beweisstelle.

Μαρτύρομαι, Depon. med., ich rufe zu Zeugen auf, führe als Beweis an. 2) ich lasse etwas bezeugen. 3) ich bezeuge.

Μαρτυροποιέομαι, Depon. med., ich rufe zum Zeugen an. 2) ich lege Zeugniß ab, bezeuge.

Μάρτυρος, ὁ, vorz. im plur. μάρτυροι, poët. st. μάρτυς.

Μάρτυς, ὁ, ἡ, eine Nebenform von μάρτυρ, welches die Kasus dafür gibt mit Ausschluß des acc. sing. μάρτυν, wovon jedoch μάρτυρα gebräuchlicher ist, und des dat. plur. μάρτυσι.

Μᾱρῡκάομαι, dor. st. μηρυκάομαι.

Μᾱρύομαι, dor. st. μηρύομαι.

Μασάομαι, μασσάομαι, Depon. med., f. ήσομαι, kauen, essen, verzehren. 2) das Maul verziehen als höhnische Gebehrde.

Μάσασθαι, inf. aor. zu μάομαι, tasten, berühren.

Μάσδα, ἡ, dor. st. μάζα.

Μασδός, ὁ, dor. st. μαζός, die Brust.

Μάσημα, μάσσημα, τὸ, (μασάομαι) das Gekaute.

Μάσησις u. μάσσησις, ἡ, das Kauen, Essen.

Μασητήρ u. μασσητήρ, ῆρος, ὁ, der kauet. ist. μασ. μῦς, ein Muskel, der beim Kauen thätig ist.

Μασθαλίς, ἡ, s. μέθαλλις.

Μάσθλη, ἡ, u. μάσθλης, ητος, ὁ, Leder, Riemen; lederne Zügel; lederne rothe Schuhe. 2) μάσθλης, ein verschmitzter Mensch, Schurke.

Μάσθλημα, τὸ, was μάσθλη, besond. Leder.

Μασθλήτινος, 3, aus Leder od. Riemen. 2) roth wie Leder.

Μασθός, ὁ, dor. st. μαζός.

Μάσμα, τὸ, (μάω) das Forschen, Suchen.

Μάσομαι, fut. zu μάομαι, ich werde tasten od. fühlen.

Μάσπετον, τὸ, das Blatt vom Silphium.

Μασσάομαι, u. s. w., s. μασάομαι u. s. w.

Μάσσω, ματτω, f. μάξω, kneten, einmengen. 2) bes. im Med., angreifen, betasten; suchen, forschen.

Μάσσων, ὁ, ἡ, μᾶσσον od. μάσσον, τὸ, unregelm. Compar. zu μακρός, länger, grösser. Ueber die Bildung dieses Compar. s. Gr. Gr. §. 53. 3.

Μαστάζω, f. άξω, ich kaue, esse; dav.

Μάσταξ, ακος, ἡ, der Mund, bes. die Oberlippe. 2) Schnurrbart, Bart auf der Oberlippe. 3) Speise, besond. die der Vögel seinen Jungen im Schnabel zuträgt. Hom. Il. 9. 324. 4) eine Heuschrecke.

Μαστάριον, τὸ, Dim. von μαστός.

Μασταρύζω, auch μασταρίζω, mit den Kinnbacken wackeln, mummeln, sowohl beim Sprechen, als beim Essen. Aristoph.

Μάστειρα, ἡ, fem. von μαστήρ. poët.

Μάστευσις, ἡ, (μαστεύω) das Suchen, Forschen. poët.

Μαστευτής, οῦ, ὁ, Sucher, Nachforscher; von

Μαστεύω, (μάω) ich taste, suche, forsche, spähe. 2) ich bemühe mich, suche, trachte, strebe, wünsche. Ein altes poët. Wort, welches jedoch auch Xenoph. öfters gebraucht.

Μαστήρ, ῆρος, ὁ, u. μάστωρ, ορος, ὁ, (μάω) Sucher, Ausforscher, Späher; poët. dav.

Μαστήριος, 3, zum Aufsuchen gehörig, geschickt. poët.

Μαστῑγεύς, ὁ, was μαστιστής. zweifelh.

Μαστῑγέω, was μαστίζω.

Μαστῑγίας, ου, ὁ, (μάστιξ) ein nichtswürdiger Sklave od. Mensch, der die Peitsche immer bekommt.

Μαστῑγιάω, desiderat. von μαστίζω, ich verlange nach der Peitsche, nach Schlägen.

Μάστιγμα, τὸ, (μαστίζω) Peitschenhieb.

Μαστῑγονόμος, 2, (νέμω) was das folg.

Μαστῑγοφόρος, 2, (φέρω) Peitschenträger; bes. ein Polizeidiener.

Μαστῑγόω, peitschen, prügeln, züchtigen, strafen. Die in Prosa gebräuchliche Form statt des poët. μαστίζω.

Μαστῑγώσιμος, 2, der die Peitsche verdient; von

Μαστίγωσις, ἡ, das Peitschen.

Μαστίζω, f. ίξω, geisseln, peitschen. poët.

Μαστικτήρ, ῆρος, u. μαστίκτωρ, ορος, ὁ, der peitscht. poët.

Μάστιξ, ῑγος, ἡ, ion. v. episch auch μάστις, ιος, ἡ, Peitsche, Geissel; metaph. Plage, Strafe. [nur ganz späte Schriftsteller erlauben sich auch die Messung μάστῐγος].

Μαστίσδω, dor. st. μαστίζω.

Μαστιστής, οῦ, ὁ, der peitscht od. geisselt.

Μαστιχάω, mit den Zähnen knirschen. Hes.

Μαστιχέλαιον, τὸ, Mastixöl.

Μαστίχη, ἡ, Mastix; dav.

Μαστίχινος, 3, von Mastix gemacht.

Μαστίω, f. ίσω, epische Nebenform von μαστίζω, ich peitsche.

Μαστόδετον, τὸ, (μαστός, δέω) Brustbinde.

Μαστοειδής, 2, (εἶδος) zitzenförmig, konisch.

Μαστός, ὁ, Brust, Zitze, Euter. 2) Hügel, Erhöhung.

Μαστρία, ἡ, (μαστρός) Prüfung, Untersuchung.

Μαστροπεία, ἡ, das Kuppeln, Verkuppeln; von

Μαστροπεύω, auch μαστροπέω, (μαστροπός) kuppeln, verkuppeln.

Μαστροπικός, 3, zum Verkuppeln gehörig, geschickt.
Μαστρόπιον, τὸ, Kuppelort.
Μαστροπίς, ίδος, ἡ, Kupplerin.
Μαστροπός, ὁ, ἡ, Kuppler, Kupplerin.
Μαστρός, ὁ, (μάω) Sucher, Untersucher, Prüfer.
Μαστρύλιον, τὸ, was *ματρύλιον*.
Μάστρυς, υος, ἡ, Kupplerin.
Μαστρωπός, ὁ, was *μαστροπός*.
Μαστύς, ύος, ἡ, das Suchen, die Untersuchung. ion.
Μαστώδης, 2, was *μαστοειδής*.
Μάστωρ, ορος, ὁ, Sucher, Inquisitor. poët.
Μασύντης, ου, ὁ, was *μασητής*, bes. Schmarotzer.
Μασχάλη, ἡ, die Achsel u. die Höhlung unter den Armen. 2) jede Höhlung, bes. die Höhlung unter einem hervorwachsenden Schößling; dah. auch Schoß, Zweig; besond. Palmzweig.
Μασχαλία, auch *μασχαλιαία*, ἡ, eine Säulenverzierung.
Μασχαλίζω, (*μασχάλη*) ich hänge an den Achseln auf. 2) vorz. ich verstümmele einen Körper (wie man that, wenn man Einen hinterlistiger Weise getödtet hatte, wo man die Theile zusammengebunden an den Achseln aufhängte).
Μασχάλιος, 2, *μασχάλινος*, 3, (*μασχάλη*) von Palmzweigen geflochten.
Μασχαλίς, ίδος, ἡ, was *μασχάλη*.
Μασχαλίσματα, τὰ, (*μασχαλίζω*) die zerstükkelten Glieder eines Gemordeten. 2) das Schulterfleisch vom Opferthier.
Μασχαλιστήρ, ῆρος, ὁ, ein Riemen hinter den Schultern des Pferdes angebracht, um einen Gegenhalt für die Riemen des Jochs zu bilden; überh. Gürtel, Band. 2) eine Achselbedeckung.
Ματάζω, *ματαιάζω*, *ματαΐζω*, (*μάτην*, *μάταιος*) leeres, albernes Zeug schwatzen, albern handeln. 2) vergeblich sein.
Ματαιοβουλία, ἡ, (*μάταιος*, *βουλή*) eitler, unnützer Rath.
Ματαιόκομπος, 2, (*κομπέω*) leer prahlend.
Ματαιολογέω, (*ματαιολόγος*) albern, unnütz, vergeblich reden.
Ματαιολογία, ἡ, leeres, unnützes Geschwätz; von
Ματαιολόγος, 2, (*λέγω*) unnützer Schwätzer, Windbeutel, Lügner.
Ματαιοποιέω, albern od. unnütz handeln; von
Ματαιοποιός, 2, (*ποιέω*) albern od. vergeblich handelnd.
Ματαιοπονέω, (*ματαιοπόνος*) ich arbeite umsonst, vergeblich; dav.
Ματαιοπόνημα, τὸ, vergebliche Arbeit.
Ματαιοπονία, ἡ, unnütze, vergebliche Mühe; von
Ματαιοπόνος, 2, (*πένομαι*) unnütz, vergeblich arbeitend.
Ματαιοπραγέω, was *ματαιοπονέω*.
Ματαιοπραγία, ἡ, was *ματαιοπονία*.
Ματαιοπώγων, ωνος, ὁ, der umsonst od. vergeblich einen Bart hat.
Μάταιος, 3, auch 2, Adv. *ματαίως*, eitel, vergeblich; dah. 1) von Sachen u. Reden: eitel, leer, nichtig, vergeblich, irrig, ohne Grund, umsonst, unnütz, zwecklos, thöricht; muthwillig, leichtfertig, frevelhaft. 2) von Menschen: eitel, leichtsinnig, albern; lügenhaft, prahlerisch.
Ματαιόσπουδος, 2, (*σπουδή*) umsonst bemüht, ist wie das dazu gehörige Subst. *ματαιοσπουδία*, ἡ, zweifelh.
Ματαιοσύνη, ἡ, Eitelkeit, Vergeblichkeit; Leichtsinn, Thorheit.
Ματαιότεκνος, 2, (*τέκνον*) der vergebens Kinder hat.
Ματαιοτεχνία, ἡ, unnütze Kunst; von
Ματαιότεχνος, 2, (*τέχνη*) eitle, unnütze Kunst od. Gewerbe treibend.
Ματαιότης, ἡ, was *ματαιοσύνη*.
Ματαιοφρονέω, (*ματαιόφρων*) eitel od. thöricht gesinnt sein.
Ματαιοφροσύνη, ἡ, eitler, thörichter Sinn; von
Ματαιόφρων, 2, (*φρήν*) mit leerem, eitelm Sinn.
Ματαιόφωνος, 2, (*φωνή*) thörig, leichtsinnig redend.
Ματαιόω, unnütz, unwirksam machen, vereiteln. Pass. was *ματάζω*.
Ματαϊσμός, ὁ, (*ματαΐζω*) thörichte Handlung und Rede, bes. Zote.
Μάταξα, ἡ, der Faden, bes. der Kokon der Seidenraupe, überh. rohe Seide.
Ματάω, f. *τήσω*, (*μάτην*) schlaff, unthätig sein, zaudern, säumen. *οὐ ματᾷ τὸ ἔργον*, das Werk zögert nicht, duldet keinen Aufschub. 2) ohne Kraft od. Wirkung sein, nutzlos, vergeblich sein; von Menschen: sich umsonst bemühen; dah. mit Genit., verfehlen. 3) albern handeln od. reden.
Ματευτής, οῦ, ὁ, der Aufsucher; von
Ματεύω u. *ματέω*, ich suche, mache ausfindig. 2) ich trachte, strebe. poët.
Μάτη, ἡ, s. v. a. *ματία*.
Μάτην, Adv., eigentlich der Akkus. von *μάτη*, umsonst, vergeblich, für die lange Weile, ohne Grund, leichtsinnig, thöricht, obenhin, ohne Rücksicht. *εἰς μάτην*, zu nichts. *μάτην νοσεῖν*, am Wahnsinn leiden.
Μᾶτήρ, ῆρος, ὁ, was *μαστήρ*. poët.
Μάτηρ, *μᾱτρός*, ἡ, dor. st. *μήτηρ*.
Ματία, ἡ, vergebliches, fruchtloses Unternehmen. 2) Leichtsinn, Thorheit; Versehen, Fehler. poët.
Ματίζω, was *ματεύω*, ich suche.
Μάτος, εος, τὸ, das Suchen, Forschen, Untersuchen. poët.
Ματρυλλεῖον, *ματρύλλιον* u. *ματρύλιον*, τὸ, Kupplerort, Bordell; von
Ματρύλλη u. *ματρύλη*, ἡ, Kupplerin.
Ματτύα, ἡ, *ματτύης*, ου, ὁ, ein leckeres Gericht beim Nachtisch; dav.
Ματτυάζω, leckere Gerichte essen, schmausen. 2) das Gericht *ματτύα* zubereiten.
Ματτυολοιχός, 2, (*λείχω*) ein Leckermaul, schmarotzerisch.

Μάττω, att. was μάσσω.
Ματύλλη, ἡ, wahrscheinlich einerlei mit ματτύα.
Μαυλία, ἡ, Kupplerin.
Μαυλίζω, verkuppeln.
Μαυλίς, ίδος, ὁ, das Messer. 2) die Kupplerin.
Μαυλιστής, οῦ, ὁ, Kuppler.
Μαυλίστρια, ἡ, Kupplerin.
Μαῦρος od. μαυρός u. μαυρόω, poët. s. v. a. ἀμαυρός, ἀμαυρόω.
Μάχαιρα, ἡ, das Schlachtmesser, besond. zum Schlachten der Opferthiere; auch das Scheermesser. διπλῆ μάχαιρα, Scheere. 2) Säbel; Dolch. 3) Kampf u. Mord mit dem Säbel.
Μαχαιρίδιον, μαχαίριον, τὸ, u. μαχαιρίς, ίδος, ἡ, kleiner Säbel; Scheermesser.
Μαχαιριωτός, 3, wie ein Messer od. Säbel gestaltet.
Μαχαιρομαχέω, (μάχομαι) mit dem Säbel kämpfen.
Μαχαιροποιεῖον, τὸ, Schwert- od. Messerfabrik. Demosth. adv. Aphob. I. p. 823.; von
Μαχαιροποιός, ὁ, (ποιέω) Schwertfeger, Messerfabrikant.
Μαχαιροπωλεῖον u. μαχαιροπώλιον, τὸ, Ort, wo Messer, Säbel feil sind; von
Μαχαιροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Schwertfeger.
Μαχαιροφορέω, Messer od. Säbel tragen; von
Μαχαιροφόρος, 2, (φέρω) mit Säbeln bewaffnet.
Μαχαιρώνιον, τὸ, Name einer Pflanze, wie ξίφιον, Schwertel.
Μαχαιρωτός, 3, wie ein Messer, Säbel gestaltet.
Μαχᾶτᾶς, ὁ, lakon. st. μαχητής.
Μαχᾶτάς, ὁ, dor. st. μαχητής.
Μαχείομαι, episch st. μαχέομαι, μάχομαι.
Μαχεούμενος, episch st. μαχούμενος, μαχόμενος, part. von μάχομαι.
Μαχετέον, seltenere Form st. μαχητέον.
Μάχη, ἡ, Schlacht, Treffen. νικᾶν μάχην, in einer Schlacht siegen, eine Schlacht gewinnen. μάχην ποιεῖσθαι od. συνάπτειν, eine Schlacht liefern. 2) Streit, Kampf; Streitigkeit, Zank. 3) Wettkampf, Kampfspiel. 4) Schlachtfeld, Wahlplatz.
Μαχήμων, 2, streitbar, kriegerisch. poët.
Μαχησμός, ὁ, was μάχη. Spaet.
Μαχητέον, Adj. verb. von μάχομαι, man muß kämpfen, streiten.
Μαχητής, οῦ, ὁ, Streiter, Kämpfer, Krieger; als Adjekt., kriegerisch. poët.
Μαχητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Streite, Kampfe, Kriege gehörig, geschickt, geneigt.
Μαχητός, 3, zu bestreiten, zu bekämpfen, zu bezwingen, besiegbar. poët.
Μάχιμος, 3 u. 2, kriegerisch, streitbar. τὸ μάχιμον, der Kampf, Krieg.
Μαχιμώδης, 2, (εἶδος) kriegerisch; zänkisch.
Μαχισμός, ὁ, was μάχη. Spaet.
Μαχλάς, άδος, ἡ, als fem. zu μάχλος, geile, unzüchtige Hure.

Μαχλάω u. μαχλεύω, (μάχλος) geil, unzüchtig sein, huren, buhlen, τινί, mit Einem.
Μαχλικός, 3, zum μάχλος gehörig, demselben eigen.
Μαχλίς, ίδος, ἡ, was μαχλάς.
Μάχλος, 2, geil, unkeusch, wollüstig, üppig (bes. von Weibern gebraucht). μάχλος ἄμπελος, üppig rankender Weinstock; dav.
Μαχλοσύνη, ἡ, u. μαχλότης, ητος, ἡ, Geilheit, Unkeuschheit, Ueppigkeit.
Μαχλόσυνος, 3, was μάχλος.
Μάχομαι, Depon. med., bei Joseph. u. Spaet. auch mit aor. pass., f. μαχέσομαι, episch μαχήσομαι u. μαχέσσομαι, att. μαχοῦμαι, streiten, kämpfen, kriegen; zanken, hadern, τινί od. πρός τινα, mit Einem, gegen Einen, aber σύν τινι od. μετά τινος, gemeinschaftlich mit Einem, unter Jemandes Schutz, mit Jemandes Hülfe. περί τινος u. ὑπέρ τινος, um, über etwas. μάχεσθαι τῷ λιμῷ, gegen den Hunger kämpfen, ihm widerstehen.
Μαχομένως, Adv. part. praes. von μάχομαι, auf eine widersprechende Weise.
Μάψ, Adv., vergebens, vergeblich, umsonst, ohne Erfolg; ohne Grund, thörichter Weise; übereilt, ohne Ordnung, ins Gelag hinein; poët., dav.
Μάψαυραι, ῶν, αἱ, vorübergehender Wind. 2) als Adjekt., in den Wind gesprochen. poët.
Μαψίδιος, 3, auch 2, Adv. -δίως, eitel, vergeblich, unnütz; ohne Ordnung, ohne Grund. μαψιδίως πίνειν, so hineintrinken. μαψιδίως κεχολῶσθαι, so um Nichts zürnen. poët.
Μαψιλάκας, ου, ὁ, (μάψ, λακέω) der eitle Dinge redet, Schwätzer. Das Wort beruht bloß auf einem Verbesserungsvorschlag für μαψυλάκας.
Μαψιλόγος, 2, (λέγω) vergeblich od. in den Tag hinein redend. μαψιλόγοι οἰωνοί, οἱ, Vögel, auf deren Stimme und Flug man umsonst achtet, die keine Vorbedeutung geben. poët.
Μαψιτόκος, 2, (τίκτω) umsonst gebärend. poët.
Μαψίφωνος, 2, (φωνή) was μαψιλόγος. poët.
Μαψυλάκας, ου, ὁ, u. μαψύλακτος, 3, (μάψ, ὑλακτέω) vergebens bellend, schwatzend. poët.
Μάω, ein im praes. veralteter Stamm, von welchem sich aber mehrere Formen in verschiedener Bedeut. erhalten haben: 1) pf. μέμαα mit der Präsensbedeutung: streben, d. i. a) hastig sein, besond. hastig auf etwas losgehen, anstürmen, andringen. μεμαώς, in Hast, mit Wuth od. Zorn. b) trachten, begehren, heftig verlangen; beabsichtigen, auf etwas ausgehen. 2) μῶμαι (nur in der 3sg. Form), suchen, begehren. 3) μάσομαι als fut., ἐμασάμην als aor., tasten, tappen, nach etwas fühlen; dah. suchen, haben wollen, begehren.

Μέγα, als Adv., sehr, stark, gewaltig, viel; weit; erhaben, hoch.

Μεγαβρεμέτης, ου, ὁ, (βρέμω) stark tosend. poët.

Μεγάδωρος, 2, seltenere Form st. *μεγαλόδωρος*.

Μεγαθαμβής, 2, (θάμβος) hoch erstaunt. poët.

Μεγαθαρσής, 2, (θάρσος) sehr muthig; voll Zutrauens. poët.

Μέγαθος, τὸ, ion. st. *μέγεθος*.

Μεγάθῡμος, 2, großmüthig, von grosser, erhabener Gesinnung od. Seele. poët.

Μεγαθύνω, ion. st. *μεγεθύνω*, ich mache groß.

Μεγαίρω, f. ᾰ̄ρῶ, aor. ἐμέγηρα, (von *μέγας*, also eigentlich: für groß od. zu groß achten) mit Dat. der Person u. Akkus. der Sache, seltener mit Genit. der Sache, beneiden, mißgönnen, versagen, verweigern, verwehren. *οὐτι μεγαίρω*, ich habe nichts dagegen, verdenke, verarge es nicht. Hom. Od. 2. 235. 2) mit Genit., *μεγαίρειν τί τινος*, etwas von etwas abwehren, zurückhalten. 3) mit Akkus., bezaubern; auch anfeinden. poët.

Μεγακήτης, 2, (κῆτος) mit weitem Schlunde od. Bauche; sehr geräumig, von grossem Umfang. poët.

Μεγακλεής, 2, (κλέος) hochberühmt. poët.

Μεγακῦδής, 2, (κῦδος) sehr ruhmvoll. poët.

Μεγάλα, neutr. plur. von *μέγας*, als Adv. gebraucht wie *μέγα*.

Μεγαλαδικητικός, 3, u. *μεγαλάδικος*, 2, der in grossen Sachen Unrecht thut.

Μεγαλαλκής, 2, (ἀλκή) von grosser Stärke, sehr stark. poët.

Μεγαλάμφοδος, 2, von grossen Umwegen. poët.

Μεγαλᾱνορία, ἡ, *μεγαλᾱ́νωρ*, dor. st. *μεγαληνορία*, *μεγαληνωρ*.

Μεγαλάρτια, τὰ, (ἄρτος), verst. ἱερά, das Fest der grossen Brode, auf Delos begangen der Demeter zu Ehren; von

Μεγάλαρτος, 2, von od. mit grossen Broden.

Μεγαλάρχης, 2, (ἄρχω) hochgebietend.

Μεγαλαυχέω, gewöhnl. als Depon. med. *μεγαλαυχέομαι*, ich bin, betrage mich, handle, spreche stolz od. übermüthig, ich prahle; von

Μεγαλαυχής, 2, *μεγαλαύχητος*, 2, u. *μεγάλαυχος*, 2, (αὐχή) hoffärtig, übermüthig, stolz, prahlend. τὸ *μεγάλαυχον*, die Hoffart. 2) sehr ruhmvoll. Pind.; dav.

Μεγαλαυχία, ἡ, Hoffart, Uebermuth, Stolz, Prahlerei.

Μεγάλειον, τὸ, was *μεγάλλιον*.

Μεγαλεῖος, 3, Adv. – *λείως*, erhaben, herrlich, prächtig, pomphaft, anmaassend. τὸ *μεγ.*, die Pracht, der Glanz; dav.

Μεγαλειότης, ἡ, Pracht, Grösse, Glanz.

Μεγαλέμπορος, ὁ, (*μέγας*, ἔμπορος) Großhändler.

Μεγαλεπήβολος, 2, der grosse Dinge unternommen u. ausgeführt, Grosses erreicht hat, auch der dergleichen unternimmt und ausführt.

Μεγαλεπίβολος, 2, der auf Grosses ausgeht.

Μεγαληγορέω, (*μεγαληγόρος*) groß sprechen, prahlen. 2) von grossen Dingen sprechen. 3) groß darstellen, rühmen, preisen.

Μεγαληγορία, ἡ, Großsprecherei. 2) Lob, Preis; von

Μεγαληγόρος, 2, Adv. -γόρως, (ἀγορεύω) großsprechend, prahlend. 2) von grossen Dingen redend. 3) preisend, rühmend.

Μεγαληνορία, ἡ, hoher Muth; grosse, erhabene, stolze Gesinnung. poët.; von

Μεγαλήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ) grosser, muthiger, stolzer Mann. 2) grosse Männer machend, hervorbringend, hohe, stolze Gesinnung einflössend. poët.

Μεγαλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἦτορ) großherzig, hochherzig. poët.

Μεγαλίζω, groß machen, erheben. Pass. sich groß machen, stolz sein, stolz thun. poët.

Μεγάλιστος, 2, (*λίσσομαι*) sehr flehend. *λῆνος μεγάλιστον*, die Binde der Flehenden. Aeschyl.

Μεγαλίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἵστωρ) der viel weiß, hochgelehrt.

Μεγαλκής, 2, was *μεγαλαλκής*.

Μεγάλλιον, τὸ, ein wohlriechendes Salböl.

Μεγαλοβρεμέτης, ου, ὁ, u. *μεγαλοβρόμος*, 2, (βρέμω) was *μεγαβρεμέτης*.

Μεγαλόβρῡχος, 2, (βρυχή) laut brüllend. poët.

Μεγαλόβωλος, 2, großschollig.

Μεγαλογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) großbäuchig.

Μεγαλογκία, ἡ, (ὄγκος) grosser Umfang, grosse Masse od. Schwere.

Μεγαλογνωμέω, grosse, edle Gesinnung haben. Dio Cass.

Μεγαλογνωμοσύνη, ἡ, grosse, erhabene Gesinnung; von

Μεγαλογνώμων, 2, Adv. -μόνως, (γνώμη) von grosser, erhabener, edler Gesinnung.

Μεγαλογραφέω, (γράφω) groß schreiben.

Μεγαλογραφία, ἡ, (γραφή) das Malen grosser Gegenstände.

Μεγαλοδαίμων, ονος, ὁ, was *μέγας δαίμων*.

Μεγαλοδάπανος, 2, (δαπάνη) von grossem Aufwande.

Μεγαλόδενδρος, 2, (δένδρον) mit grossen, hohen Bäumen.

Μεγαλοδοξία, ἡ, grosser Ruhm. 2) hohe Einbildung; von

Μεγαλόδοξος, 2, (δόξα) von grossem Ruhme. 2) grossen Ruhm gebend.

Μεγαλόδουλος, ὁ, Groß-Sklave.

Μεγαλόδους, οντος, ὁ, ἡ, (ὀδούς) mit grossen Zähnen.

Μεγαλοδύναμος, 2, (δύναμαι) hochvermögend.

Μεγαλοδωρία, ἡ, auch *μεγαλοδωρεά*, ἡ, grosse, prächtige Geschenke. 2) reichliche Beschenkung; Freigebigkeit in grossen Geschenken; von

Μεγαλόδωρος, 2, (δῶρον) grosse, prächtige Geschenke machend. τὸ μεγαλόδωρον, was μεγαλοδωρία.

Μεγαλοεργής, 2, Adv. -γῶς, (ΕΡΓΩ) eigentlich: Grosses vollbringend; gewöhnl. prächtig, prachtvoll; dav.

Μεγαλοεργία, ἡ, Pracht, Pomp.

Μεγαλόηχος, 2, stark od. laut tönend.

Μεγαλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit starkem Haar.

Μεγαλόθῡμος, 2, von hohem Muthe, muthig.

Μεγάλοιτος, 2, (οἶτος) sehr unglücklich. poët.

Μεγαλόκαρπος, 2, (καρπός) mit grossen Früchten.

Μεγαλόκαυλος, 2, (καυλός) mit grossem Stängel od. Stiel.

Μεγαλόκερως, Neutr. ων, (κέρας) mit grossen Hörnern.

Μεγαλοκευθής, 2, (κεύθω) vielfassend, weit. poët.

Μεγαλοκέφαλος, 2, (κεφαλή) großköpfig.

Μεγαλοκινδῡνος, 2, sich in grosse Gefahren wagend, grosse u. gefährliche Dinge unternehmend.

Μεγαλόκλονος, 2, grosses Geräusch machend.

Μεγαλοκοίλιος, 2, (κοιλία) mit grossem Bauch, grosser Höhlung.

Μεγαλόκολπος, 2, mit grossem Busen od. Schooße.

Μεγαλόκορος, 2, (κόρη) mit grosser Pupille.

Μεγαλοκόρυφος, 2, (κορυφή) mit grossem Scheitel od. Gipfel.

Μεγαλόκρακτος, 2, (κράζω) laut kreischend.

Μεγαλοκρατής, 2, (κράτος) hochmächtig.

Μεγαλοκῦμων, 2, (κῦμα) hochwogend.

Μεγαλόκωλος, 2, (κῶλον) mit grossen Gliedern; besond. mit grossen Schenkeln od. Füssen.

Μεγαλολάλος, 2, (λαλέω) großsprecherisch.

Μεγαλόμαζος, 2, (μάζα) mit grossen Gerstenbroden od. Kuchen.

Μεγαλομανής, 2, (μαίνομαι) sehr rasend.

Μεγαλόμαρτυρ, υρος, ὁ, was μέγας μάρτυρ.

Μεγαλόμασθος, 2, (μασθός) mit grossen Brüsten.

Μεγαλομάτηρ, ἡ, dor. st. μεγαλομήτηρ.

Μεγαλομέρεια u. μεγαλομερία, ἡ, das Bestehen aus grossen Theilen; Grösse; von

Μεγαλομερής, 2, (μέρος) aus grossen Theilen bestehend; in grossen Massen. 2) prächtig, herrlich, großartig, in welcher Bedeut. auch das Adv. μεγαλομερῶς gebraucht wird.

Μεγαλομήτηρ, ητρός, ἡ, Großmutter. Hesych.

Μεγαλόμητις, ὁ, ἡ, (μῆτις) von grosser, erhabener Gesinnung, hohem Muthe. poët.

Μεγαλόμισθος, 2, (μισθός) mit grossem Lohne; theuer bezahlt.

Μεγαλόμματος, 2, (ὄμμα) großäugig.

Μεγαλομῡκήτης, ου, ὁ, (μυκάομαι) stark od. laut brüllend. poët.

Μεγαλόνοια, ἡ, hoher Verstand. 2) Hochmuth; von

Μεγαλόνους, zsgz. μεγαλόνους, 2, von hohem Verstand, hohem Sinn, hohem Muth.

Μεγαλοπάθεια, ἡ, (παθεῖν) Großmuth, Langmuth.

Μεγαλόπετρος, 2, (πέτρα) von od. mit starken Felsen.

Μεγαλοπλούσιος u. μεγαλόπλουτος, 2, sehr reich.

Μεγαλοποιέω, groß machen, vergrössern.

Μεγαλοπόλεμος, 2, groß, berühmt im Kriege.

Μεγαλόπολις, Neutr. ι, großstädtisch, eine grosse Stadt bildend. poët.

Μεγαλοπολίτης, ου, ὁ, Bürger einer grossen Stadt. 2) Bürger aus Μεγαλόπολις in Arkadien.

Μεγαλοπόνηρος, 2, im Grossen ein Bösewicht.

Μεγαλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, großfüssig.

Μεγαλοπρᾱγία, ἡ, (πρᾶγος) Verrichtung grosser Thaten.

Μεγαλοπραγμοσύνη, ἡ, Hang u. Geschicklichkeit zu grossen Unternehmungen; von

Μεγαλοπράγμων, 2, (πρᾶγμα) grosse Anschläge fassend, grosse Thaten unternehmend.

Μεγαλοπρέπεια, ἡ, (μεγαλοπρεπής) grosser Aufwand u. Pracht; Freigebigkeit.

Μεγαλοπρεπεύομαι, Depon. med., ich bin μεγαλοπρεπής.

Μεγαλοπρεπής, 2, Adv. -πῶς, (μέγας, πρέπω) einem grossen Manne geziemend; groß u. edel handelnd; freigebig, prächtig, erhaben, prunkvoll.

Μεγαλοπτέρυγος, 2, u. μεγαλοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, mit grossen Flügeln.

Μεγαλόπτολις, Neutr. ι, poët. st. μεγαλόπολις.

Μεγαλόπτωχος, ὁ, grosser Bettler.

Μεγαλόπυλος, 2, (πύλη) mit grossen Thoren.

Μεγαλοπῡρήνος, 2, (πυρήν) mit grossem Kern.

Μεγαλορρᾶξ, ᾱγος, ὁ, ἡ, mit grossen Beeren.

Μεγαλορρημονέω, (μεγαλορρήμων) großsprechen.

Μεγαλορρημονία u. μεγαλορρημοσύνη, ἡ, Großsprecherei; von

Μεγαλορρήμων, 2, Adv. -μόνως, (μέγας, ῥῆμα) großsprechend, prahlend.

Μεγαλόρριζος, 2, (ῥίζα) mit grosser Wurzel.

Μεγαλόρρῑνος, 2, 1) (ῥίς) mit grosser Nase. 2) (ῥινός) mit starker Haut.

Μεγάλος, ungebräuchliche Grundform zu Ableitung der Cass. von μέγας.

Μεγαλοσθενής, 2, (σθένος) sehr stark, vielvermögend. poët.

Μεγαλοσμάραγος, 2, stark tosend od. brausend. poët.

Μεγαλοσοφιστής, οῦ, ὁ, grosser Gelehrter.

Μεγαλόσπλαγχνος, 2, (σπλάγχνον) mit grossem Herzen, Lunge u. Leber, d. i. 1) bei dem diese Theile entzündet u. angeschwollen sind. 2) metaph. a) großmüthig. b) zornig.

Μεγαλοστάφυλος, 2, (σταφυλή) großtraubig.

Μεγαλόσταχυς, Neutr. υ, Genit. υος, mit grossen Aehren.

Μεγαλόστομος, 2, (στόμα) mit grossem Mund, grosser Oeffnung.

Μεγαλόστονος, 2, (στένω) tiefseufzend. 2) tiefe Seufzer erpressend.

Μεγαλόσχημος, 2, u. *μεγαλοσχήμων*, 2, (σχῆμα) von grosser Gestalt, groß.

Μεγαλοσώματος u. *μεγαλόσωμος*, 2, (σῶμα) von grossem Körper.

Μεγαλότεχνον, τὸ, (τέχνη) das Grosse in der Kunst.

Μεγαλότης, ητος, ἡ, Größe.

Μεγαλότῑμος, 2, Adv. -τίμως, (τιμή) hochgeehrt. 2) hoch im Werth od. Preis.

Μεγαλότολμος, 2, (τόλμα) Grosses wagend, waghaft, kühn.

Μεγαλοτράχηλος, 2, mit grossem, starkem Hals.

Μεγαλουργέω, ich verrichte grosse Thaten; von

Μεγαλουργής, 2, u. *μεγαλουργός*, 2, (ΕΡΓΩ) grosse Thaten verrichtend; bes. prächtig: dav.

Μεγαλουργία, ἡ, grosse That, grosses Unternehmen; bes. Pracht.

Μεγαλοφανής, 2, (φαίνομαι) was *μεγαλοπρεπής*.

Μεγαλοφεγγής, 2, (φέγγος) stark leuchtend.

Μεγαλόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) großäugig.

Μεγαλόφιλος, 2, grosse Freunde habend.

Μεγαλόφλεβος, 2, (φλέψ) mit starken Adern.

Μεγαλοφρονέω, (μεγαλόφρων) ich habe grossen, hohen Sinn; bin stolz, ἐπί τινι, auf etwas. Med. ich handle großmüthig od. stolz.

Μεγαλοφροσύνη, ἡ, grosser, hoher Muth u. Gesinnung; Stolz, Hochmuth; trop. vom Stil: die Würde, Erhabenheit; von

Μεγαλόφρων, 2, Adv. -όνως, (φρήν) von grossem, hohem Muthe od. Gesinnung; stolz, hochmüthig.

Μεγαλοφυής, 2, Adv. -φυῶς, (φυή) von grosser, edler Natur, von grossen geistigen Anlagen; edel denkend od. handelnd; dav.

Μεγαλοφυΐα, ἡ, grosse, edle Natur od. Gesinnung.

Μεγαλόφυλλος, 2, (φύλλον) großblätterig.

Μεγαλοφωνία, ἡ, grosse, starke, erhabene Sprache od. Stimme; von

Μεγαλόφωνος, 2, Adv. -φώνως, (φωνή) mit grosser, starker, erhabener Stimme od. Sprache.

Μεγαλοχάσμων, 2, (χάσμα) sehr gähnend, weit aufgesperrt.

Μεγαλόψοφος, 2, stark tönend od. rauschend.

Μεγαλοψῡχέω, (μεγαλόψυχος) ich handle großherzig.

Μεγαλοψῡχία, ἡ, grosser, hoher Muth od. Sinn. 2) ironisch: Einfalt, Thorheit; von

Μεγαλόψῡχος, 2, Adv. -ψύχως, (ψυχή) von grosser, hoher, edler Seele od. Gesinnung. τὸ μεγ., Seelengröße, Hochsinn. 2) ironisch: grosser Geist, d. i. Pinsel, Thor.

Μεγαλῠ́νω, f. ῠ́νῶ, (μέγας) groß, mächtig machen; vergrößern; erheben. Med. sich groß machen, brüsten. Pass. zu Ansehn u. Ruhm gelangen.

Μεγαλώδυνος, 2, (ὀδύνη) mit grossen Schmerzen verknüpft.

Μεγαλώνυμος, 2, (ὄνομα, ὄνυμα) grossen Namen od. Ruhm habend, gebend. poët.

Μεγαλωπός, 2, (ὤψ) großäugig.

Μεγάλως u. *μεγαλωστί*, Adv. zu μέγας, sehr, stark, ausserordentlich; auf eine grosse, erhabene, prächtige Art u. Weise.

Μεγαλωσύνη, ἡ, Größe.

Μεγαλωφελής, 2, (ὄφελος) von grossem Nutzen, sehr brauchbar.

Μεγάμῡκος, 2, (μυκάομαι) stark brüllend.

Μεγάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, was *μεγαλήνωρ*. Pind.

Μεγαπενθής, 2, (πένθος) sehr trauervoll.

Μέγαρα, ων, τὰ, Stadt in Attika; der Bewohner derselben *Μεγαρεύς*, έως, ὁ.

Μεγαρίζω, nach Art der Megarier handeln od. sich befinden; auf der Partei der Megarier sein. 2) (μέγαρον no. 4.) unterirdische Räume an den Thesmophorien anlegen.

Μεγαρικός, 3, aus Megara. τὰ *Μεγαρικά*, od. *Μεγαρικοὶ κέραμοι*, irdene Waare aus Megara. οἱ *Μεγαρικοί*, die Anhänger des Philosophen Euklides, der aus Megara stammte.

Μεγαρίς, ίδος, ἡ, das Gebiet von Megara.

Μέγαρον, τὸ, (μέγας) eigentlich grosses Gemach; dah. speziell 1) Gemach, Zimmer; Speisesaal, Versammlungssaal. 2) besond. im plur., Haus, Wohnung, Pallast. 3) der Ort im Tempel zu Delphi, wo die das Orakel befragenden stehen; das Allerheiligste des Tempels. 4) τὰ μέγαρα, auch μάγαρα, unterirdische Räume, die zu Athen am Feste der Thesmophorien angelegt wurden, u. in welche man junge Ferkel ließ. In den beiden letzten Bedeut. findet sich das Wort auch in Prosa, in den beiden ersten hingegen ist es bloß poët.

Μεγαρόνδε, Adv., nach Hause, zur Wohnung hin. poët.

Μέγαρσις, ἡ, (μεγαίρω) Mißgunst, Neid.

Μεγαρτός, 3, Adj. verb. von μεγαίρω, beneidet; zu beneiden.

Μέγας, μεγάλη, μέγα, Genit. μεγάλου, μεγάλης, μεγάλου, groß (in allen Beziehungen des deutschen Wortes); dah. 1) groß, von bedeutender Ausdehnung, hoch, lang, weit, geräumig; auch wie das deutsche groß, s. v. a. erwachsen. μέγας τὸ σῶμα od. τὸ εἶδος, von grosser Gestalt. 2) stark, heftig, gewaltig, mächtig. 3) wichtig, bedeutend, ausgezeichnet. μέγα ἔργον, ein grosses, schwieriges Werk. μέγα ἐστί, es ist wichtig. μέγα ποιεῖσθαι, hochachten, hoch anschlagen. μέγα συμβάλλεσθαι εἴς τι od. μέγα ὑπάρχειν πρός τι, viel zu etwas beitragen, einen bedeutenden Einfluß auf etwas haben. μέγιστοι καιροί, die höchste Zeit, der Zeitpunkt der äusserstenGefahr. καὶ τὸ μέγιστον, und was das Wichtigste ist. 4) vergrößernd, vermehrend; zu groß, über-

mässig. ὁ μέγας μῦθος, die vergrössernde Fama. Soph. Aj. 223. μέγα εἰπεῖν od. μεγάλα λέγειν, ein zu schweres, d. i. frevelndes Wort sagen. μέγα φρονεῖν, sich zu hoch dünken, stolz sein. – Ueber die Formenbildung von μέγας s. Gr. Gr. pag. 151. f.

Μεγασθενής, 2, (σθένος) sehr stark, vielvermögend. Pind.

Μεγάτῑμος, 2, (τιμή) von grossem Werthe. 2) sehr geehrt od. ehrend.

Μεγάτολμος, 2, was μεγαλότολμος.

Μεγαυχής, 2, was μεγαλαυχής.

Μεγάφρων, 2, s. v. a. μεγαλόφρων.

Μεγεθοποιέω, vergrössern; von

Μεγεθοποιός, 2, (ποιέω) vergrössernd, erhöhend.

Μέγεθος, εος, τὸ, Grösse, Höhe, Schlankheit, Erhabenheit. μέγεθος λαμβάνειν, groß werden, heranwachsen. πέντε ποδῶν εἶναι τὸ μέγεθος, fünf Fuß groß sein.

Μεγεθουργία, ἡ, (ΕΡΓΩ) Großthat, grosses Werk.

Μεγεθόω u. μεγεθύνω, groß machen, vergrössern.

Μεγήρατος, 2, (μέγα, ἐρατός) sehr liebenswürdig.

Μεγιστᾶνες, οἱ, später auch μεγιστᾶνοι, οἱ, die Grossen, die Magnaten.

Μεγιστεύω, (μέγιστος) der größte werden od. sein.

Μεγιστόπολις, εως, Neutr. ι, Städte od. Staaten groß u. glücklich machend. poët.

Μέγιστος, 3, Superl. zu μέγας.

Μεγιστότῑμος, 2, (τιμή) am höchsten geehrt.

Μεγιστόφωνος, 2, (φωνή) mit der stärksten Stimme.

Μεδέω, s. v. a. μέδω, μέδομαι, nur gebräuchlich in den part. μεδέων, μεδέουσα, welche wie Subst. gebraucht werden: Fürsorger, Beherrscher.

Μεδιμναῖος, 3, so groß wie ein Scheffel; von

Μέδιμνος, ὁ, ion. ἡ, ein attisches Maaß: Scheffel, 48 χοίνικες enthaltend.

Μέδω, mit Genit., schalten, herrschen, beherrschen, regieren, handhaben. Das Act. nur Soph. Ant. 1106. Aber sehr gebräuchlich sind davon bei Hom. u. den Dichtern die Partizipialformen, welche als Subst. gebraucht werden: ὁ μέδων, οντος, Obwalter, Fürsorger, Pfleger, Beschützer. ἡ μέδουσα, Obwalterin, Beherrscherin. – Gewöhnlicher ist im Gebrauch das Med. μέδομαι, f. μεδήσομαι, 1) mit Genit., für etwas sorgen, darauf bedacht sein, an etwas denken, sich an etwas machen. 2) μέδεσθαί τι, etwas denken, im Sinne haben, wollen. κακὰ μέδεσθαί τινι, Unheil für Jem. aussinnen, auf Jemandes Verderben sinnen.

Μέζεα, ων, τὰ, die Schaamtheile. Hesiod.

Μεζόνως, μέζων, ion. st. μειζόνως, μείζων.

Μεθαιρέω, aor. μεθεῖλον, ion. μεθέλεσκον, ich nehme her, nehme zu mir. ῥηϊδίως μεθέλεσκε σφαῖραν, er fing geschickt den Ball. Hom. Od. 8. 376. – 2) ich nehme herum, ändere.

Μεθάλλομαι, hinüber springen, darauflos springen. 2) nachspringen, einholen. Hom.

Μεθᾰμέριος, dor. st. μεθημέριος.

Μεθανδάνω, nur in der epischen Aoristform μετεύαδεν ἀθανάτοισι, unter den Göttern gefiel es. Quint. Smyrn.

Μεθαρμόζω, od. μεθαρμόττω, umstimmen, umändern, verändern. Pass. sich umändern, sein Wesen, seine Gesinnung ändern. Med. etwas von dem seinigen umändern. μεθάρμοσαι τρόπους νέους, nimm ein neues verändertes Wesen an. Aeschyl. Prom. 308., Dav.

Μεθάρμοσις, ἡ, Umstimmung, Veränderung.

Μεθαρμόττω, was μεθαρμόζω.

Μεθέηκε, episch st. μεθῆκε, 3 sing. aor. 1. act. zu μεθίημι.

Μεθείω, episch st. μεθέω, μεθῶ, conj. aor. 2. zu μεθίημι. Gr. Gr. pag. 273. 7.

Μεθεκτέον, Adj. verb. von μετέχω, man muß theilnehmen.

Μεθέκτης, ου, ὁ, (μετέχω, fut. μεθέξω) Theilhaber, Theilnehmer; dav.

Μεθεκτικός, 3, theilnehmend, zur Theilnahme gehörig.

Μεθεκτός, 3, (μετέχω) mitgetheilt.

Μεθέλεσκε, ion. st. μεθεῖλε, 3 sing. aor. 2. zu μεθαιρέω. Gr. Gr. pag. 237. a.

Μεθέλκω, wegziehen, wo anders hinziehen.

Μεθέμεν, episch u. dor. st. μεθεῖναι, inf. aor. 2. act. zu μεθίημι. Gr. Gr. pag. 274. 8. f.

Μέθεν, poët. st. ἐμέθεν, d. i. ἐμοῦ.

Μεθεξις, ἡ, (μετέχω) Theilnahme.

Μεθέορτος, ἡ, verst. ἡμέρα, der Tag nach dem Feste (ἑορτή).

Μεθέπω, f. μεθέψω, aor. μετέσπον, 1) nachgehen, hinterher sein, um etwas herum sein; dah. a) folgen, nachfolgen, verfolgen. b) suchen, auf etwas ausgehen. c) umgeben, beschützen. d) in die Nähe kommen, ankommen, angelangen, besuchen. 2) transit., hinterher treiben od. folgen lassen. μεθέπειν ἵππους τινά, die Pferde hinter Einen hertreiben d. i. ihn mit Pferden verfolgen. ἄχθος νώτῳ μεθέπειν, eine Last auf dem Rücken tragen. Nur bei Dichtern, hauptsächl. bei d. Epik. gebräuchlich.

Μεθερμηνεύω, übersetzen, dolmetschen, verdolmetschen.

Μεθερπύζω u. μεθέρπω, hinüber-, hinzu-, nachkriechen.

Μέθεσις, ἡ, (μεθίημι) das Nachlassen, Nachgeben.

Μεθετέον, Adj. verb. von μεθίημι, man muß loslassen od. zulassen. Plat. Phileb. p. 62. E.

Μεθετικός, 3, Adv. -κῶς, (μεθίημι) nachlassend, nachgebend; nachlässig.

Μέθη, ἡ, Trunkenheit. 2) wackeres u. fröhliches Zechen. 3) ein Freudentrunk in Gesellschaft.

Μεθήκω, (ἥκω) nachgehen, verfolgen, holen.

Μεθηλικιάομαι, (ἡλικία) aus einem Alter in das andere übergehen; davon

Μεθηλικίωσις, ἡ, Uebergang aus einem Alter ins andere.

Μέθημαι, *τινί*, ich sitze bei Einem. Hom.

Μεθημερινός, 3, u. *μεθημέριος*, 2, (*ἡμέρα*) bei Tage geschehend. 2) täglich.

Μεθημοσύνη, ἡ, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit; von

Μεθήμων, 2, (*μεθίημι*) nachlässig, fahrlässig, schlaff.

Μεθητικός, 3, Adv. -κῶς, was *μεθετικός*.

Μεθιδρῦνω u. *μεθιδρύω*, [ῡ], f. ῦσω, versetzen, umstellen. Pass. von einem Orte zu einem andern gehen, seinen Platz verändern; davon

Μεθίδρῦσις, εως, ἡ, Umstellung, Versetzung.

Μεθίεν, episch st. *μεθίεσαν*, 3. plur. imperf. von *μεθίημι*. Gr. Gr. pag. 273. 5.

Μεθιζάνω, f. *μεθιζήσω*, versetzen, umsetzen.

Μεθίημι, f. *μεθήσω*, aor. 1. *μεθῆκα*, episch *μεθέηκα*, aor. 2. inf. *μεθεῖναι*, nachlassen, d. i. 1) transit. mit Akkus., u. zwar a) loslassen, weglassen, entlassen, frei lassen; fahren lassen; fallen lassen; loslassen, auch metaph. veranlassen. *μεθιέναι γλῶσσαν*, in einer Sprache reden. Herodt. VI. 29. *μεθιέναι δάκρυα*, Thränen vergiessen. Herodt. IX. 16. *βλαστὸν μεθιέναι*, einen Keim od. Schößling treiben. Herodt. VI. 37. *τῷ κ' οὔ τι τόσον κέλαδον μεθέηκε*, dann würde er nicht soviel Lärm unter uns gebracht haben. Hom. Od. 18. 401. b) abspannen, ausruhn, sich erholen lassen. *κῆρ μεθιέναι ἄχεος*, das Herz vom Kummer od. Schmerz sich erholen lassen. c) verlassen; überlassen, erlassen; hingeben, preisgeben. d) vernachlässigen; versäumen. 2) intransf., a) absolute, nachlassen, ermatten, erschlaffen, säumen, zögern. b) mit Genit. od. mit Partiz. im Nominat., seltener auch mit Infinit., von etwas ablassen, etwas unterlassen, abstehen von etwas; sich von etwas losmachen, sich einer Sache entschlagen. In dieser letzten Bedeut. wird hauptsächlich das Med. gebraucht. [über die Quantit. s. ἵημι].

Μεθίπταμαι, (*ἵπταμαι*) wegfliegen, wo anders hin fliegen.

Μεθιστάνω (nur bei Spaet.), gewöhnl. *μεθίστημι*, f. *μεταστήσω*, ich stelle um, versetze, verlege; verjage, vertreibe; ändere, ändere ab; bringe auf eine andere Seite, zu einer andern Partei. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., 1) sich wegstellen od. umstellen: a) von Personen: sich entfernen, abtreten, auch sterben; bes. zu einer Partei übergehen, abfallen. *μεθίστασθαι φρενῶν*, vom Verstande kommen. b) von Sachen: umschlagen, ausarten. 2) von sich wegstellen, d. i. abtreten lassen, entfernen.

Μεθό, d. i. *μεθ' ὅ*, nachdem.

Μεθοδεία, ἡ, (*μεθοδεύω*) List, Arglist. N. T.

Μεθόδευμα, τὸ, was *μέθοδος*.

Μεθοδευτής, οῦ, ὁ, (*μεθοδεύω*) der etwas methodisch od. nach den Regeln der Kunst betreibt; davon

Μεθοδευτικός, 3, der etwas methodisch oder kunstgemäß zu machen versteht. 2) was *μεθοδικός*.

Μεθοδεύω, (*μέθοδος*) nachgehen um zu holen, nachspüren, verfolgen. 2) mit Ordnung und nach Regeln einen Gegenstand untersuchen und behandeln; methodisch abhandeln. 3) überh. vornehmen, thun, behandeln, einer Sache beikommen, überlisten, betrügen.

Μεθοδηγέω, (*ὁδηγέω*) einen andern Weg führen.

Μεθοδικός, 3, Adv. -κῶς, (*μέθοδος*) methodisch, nach gewissen Regeln handelnd, behandelnd, abhandelnd. 2) methodisch behandelt od. abgehandelt; mit, nach Methode.

Μεθόδιον, τὸ, was *ἐφόδιον*.

Μεθοδίτης, ου, ὁ, was *μεθοδευτής*.

Μέθοδος, ἡ, (*μετά*, *ὁδός*) das Nachgehen um zu holen, zu suchen od. zu fangen. ἡ *τῆς νύμφης μέθοδος*, das Abholen der Braut. 2) das Nachforschen, Verfolgen, Untersuchen eines dunkeln Gegenstandes. *μέθοδον ποιεῖσθαι*, eine tiefgehende Untersuchung anstellen. 3) der Weg und die Art der Untersuchung: Methode. 4) Abhandlung, Buch.

Μεθολκή, ἡ, (*μεθέλκω*) das Ziehen; der Zug nach einer andern Seite.

Μεθομῑλέω, *τισί*, mit Menschen umgehen, unter ihnen in Gesellschaft sein.

Μεθόπιον, τὸ, was *μετόπη*. Hesych.

Μεθορία, ἡ, u. *μεθόρια*, τὰ, die Gränzgegend, Gränze. Vergl. *μεθόριος*.

Μεθορίζω, angränzen; von

Μεθόριος, 3 u. 2, (*ὅρος*) angränzend, zusammengränzend; die Gränze bildend. τὰ *μεθόρια*, verst. *χωρία*, u. ἡ *μεθορία*, verst. *χώρα*, die Gränze, Gränzländer.

Μεθορκόω, (*ὁρκόω*) einen neuen Eid schwören lassen; wieder in Eid u. Pflicht nehmen.

Μεθορμάω, (*ὁρμάω*) nachtreiben. Pass. nachgehen, verfolgen, nachstreben.

Μεθορμέω, (*ὁρμέω*) aus einer Bucht in eine andere sich begeben.

Μεθορμίζω, (*ὁρμίζω*) in eine andere Bucht bringen; metaph. in eine andere Lage bringen, umändern.

Μέθυ, υος, τὸ, Wein, starkes, berauschendes Getränk.

Μεθυδότης, *μεθυδώτης*, ου, ὁ, (*δίδωμι*) Geber des Weins. poët.

Μεθυδριάς, άδος, ἡ, *νύμφη*, Wassernymphe.

Μεθυμναῖος, ὁ, ein Beiw. des Dionysos.

Μεθύπαρξις, ἡ, Nacherisitenz; von

Μεθυπάρχω, (*ὑπάρχω*) nacherisitiren, nach etwas vorhanden sein.

Μεθυπίδαξ, ακος, ὁ, ἡ, weinquellend.

Μεθυπλανής, 2, (*πλάνη*) im Trunke od. vom Weine taumelnd.

Μεθυπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (*πλήσσομαι*) vom Weine getroffen, betrunken.

Μεθυποδέομαι, (*ὑποδέομαι*), als Med., andere Schuhe anziehen.

Μεθυπόστρωσις, ἡ, (*ὑποστρώννυμι*) das Umbetten.

Μεθύσης, ου, ὁ, schlechtere Form st. *μέθυσος*.

Μέθυσις, εως, ἡ, (μεθύω) das Berauſchen; die Trunkenheit.

Μεθύσκω, f. μεθύσω, im Weine trunken machen, berauſchen; ſtark benetzen, tränken. Pass. ſich berauſchen, betrunken ſein; voll ſein; davon

Μέθυσμα, τὸ, berauſchender Trunk.

Μεθυσοκότταβος, 2, der ſich beim Kottabos berauſcht.

Μέθυσος, 3 u. 2, berauſcht, trunken, betrunken, beſond. von Weibern gebraucht.

Μεθυσοχάρυβδις, ἡ, Saufſtrudel, Weinſäuferin.

Μεθύστερος, 3, was ὕστερος.

Μεθυστής, οῦ, ὁ, (μεθύω) Trunkenbold; dav.

Μεθυστικός, 3, zum Berauſchen od. zur Trunkenheit gehörig, geſchickt, geneigt.

Μεθύστρια, ἡ, fem. zu μεθυστής.

Μεθυσφαλέω, vom Weine taumeln; von

Μεθυσφαλής, 2, (σφάλλομαι) vom Weine taumelnd.

Μεθυτρόφος, 2, (τρέφω) Wein ziehend.

Μεθυχάρμων, 2, (χάρμα) Freund vom Trunke.

Μεθύω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ungemiſchten Wein trinken; ſich berauſchen, berauſcht, trunken ſein (auch metaph. von Leidenſchaften). μεθύων ὑπὸ τῆς Ἀφροδίτης, Liebetrunkener. μεθύειν περὶ τὰς ἡδονάς, in Lüſten erſaufen. 2) getränkt ſein, τινί od. τινός, mit etwas.

Μειαγωγέω, μειαγωγία, ἡ, u. μειαγωγός, ſ. in μεῖον.

Μειδάω, f. ήσω, u. μειδιάω, f. ᾱσω, lächeln; von Zornigen: grinſen; davon

Μείδημα u. μειδίαμα, auch μειδίασμα, τὸ, u. μειδιασμός, ὁ, μειδίασις, ἡ, das Lächeln, ſanfte, ſchalkhafte Lachen.

Μειζονάκις, Adv., mehrmal.

Μειζονότης, ητος, ἡ, das Größerſein; größere Menge od. Zahl; von

Μείζων, 2, Adv. μειζόνως, größer, ſtärker, Comp. zu μέγας.

Μείλας, epiſch ſt. μέλας. Hom. Il. 24. 79.

Μείλια, ων, τὰ, (μειλίσσω) das Begütigende; dah. 1) Gabe od. Geſchenk zu Begütigung des Beleidigten. 2) überh. erfreuende Gabe und alles Erfreuende, Ergötzlichkeit; Schmuck, Spielſachen.

Μείλιγμα, τὸ, (μειλίσσω) Beſänftigungs-, Verſöhnungsmittel; vergnügliche, zum Spiel dienende Sache. μειλίγματα, mildernde Wendungen, beſchränkende Ausdrücke. Longin. 2) erheiterndes Lied, Geſang.

Μειλικτήριος, 2, u. μειλικτικός, 3, beſänftigend, verſöhnend, beruhigend. τὸ μειλικτήριον, Sühnopfer; von

Μειλικτός, 3, Adj. verb. von μειλίσσω, beſänftiget; zu beſänftigen.

Μείλικτρον, τὸ, ſ. v. a. μείλιγμα.

Μειλινόεις, 3, falſche Lesart ſt. μηλινόεις.

Μείλινος, 3, poët. ſt. μέλινος; von Eſchenholz gemacht.

Μείλινος, 2, was μείλιχος.

Μείλιξις, ἡ, (μειλίσσω) das Beſänftigen, Verſöhnen, Vergnügen.

Μείλιον, τὸ, ungebräuchl. Singul. zu μείλια.

Μειλίσσειο, poët. ſt. μειλίσσεο, imperat. praes. med. von μειλίσσω.

Μειλίσσω, auch μελίσσω, f. ίξω, (verwandt mit μέλι, eigentlich: ſüß machen) vergnügen, ergötzen, angenehme Gefühle machen, beſänftigen, begütigen, verſöhnen. πυρὸς μειλισσέμεν, die Wohlthat der Flamme geben, d. i. die Leichname verbrennen (wodurch, nach der Vorſtellung der Alten, die Seele zur Ruhe gebracht wurde). Med. durch gelinde, ſüſſe Worte beſänftigen, milde Worte brauchen, mildern, glimpflicher darſtellen. poët.

Μειλίχη, ἡ, der noch nicht mit Nägeln verſehene Riemen, welchen anfänglich die Fauſtkämpfer in der Hand führten ſtatt des ſpätern ἱμάς.

Μειλιχία, ἡ, (μείλιχος) Sanftmuth, Gelindigkeit, freundliches, liebreiches Weſen. μειλιχίη πολέμοιο, Gelindigkeit, Lauheit des Kampfes. Hom. Il. 15. 741.

Μειλιχιεῖον, τὸ, Tempel des Ζεὺς μειλίχιος.

Μειλίχιος, 3 u. 2, (μειλίσσω) ſüß (eigentl. u. metaphor.); dah. angenehm, gefällig; lieblich, liebreich, ſchmeichelnd, beſänftigend, freundlich; mild, ſanft, gelinde. μειλίχια ἱερά, Sühnopfer. Ζεὺς μειλίχιος, Zeus, der durch Sühnopfer ſich gewinnen läßt. poët.

Μειλιχόγηρυς, υος, ὁ, ἡ, (γῆρυς) mit ſüſſer, lieblicher Stimme od. Sprache. poët.

Μειλιχόδωρος, 2, (δῶρον) ſüſſe Gaben ſpendend. poët.

Μειλιχομείδης, ου, ὁ, u. μειλιχόμειδος, 2, (μειδάω) ſanftlächelnd. poët.

Μείλιχος, 2, was μειλίχιος.

Μειλιχόφωνος, 2, (φωνή) mit lieblicher, ſanfter Stimme. poët.

Μεῖναι, inf. aor. 1. act. von μένω.

Μεῖον, Neutr. von μείων, kleiner, geringer, minder. οὐδὲν μεῖον, um nichts minder, eben ſo ſehr, eben ſo wohl. 2) τὸ μεῖον, ein Schaaf, welches man am Tage κουρεῶτις, wo der junge Athener unter die φράτορες aufgenommen wurde, abgab und welches nicht unter einem gewiſſen Gewichte ſein durfte, weßhalb es gewogen ward. Das Darbringen dieſes Schaafes heißt μειαγωγία, der Darbringer μειαγωγός, dasſelbe wiegen laſſen und zu leicht finden μειαγωγεῖν.

Μεῖον, τὸ, was μῆον.

Μειονεκτέω, (μεῖον, ἔχω) ich habe weniger, komme zu kurz, ziehe den Kürzern, ſtehe nach; davon

Μειονέκτημα, τὸ, u. μειονεξία, ἡ, der Nachtheil, das Nachſtehen.

Μειονέκτης, ου, ὁ, der zu kurz kömmt.

Μειόνως, Adv. von μείων, weniger, minder, zu wenig.

Μειότερος, 3, poët. ſt. μείων.

Μειουρία, ἡ, (μείουρος) Kurzgeſchwänztheit.

Μειουρίζω, den Schwanz abſtutzen; von

Μείουρος, 2, (μεῖον, οὐρά) mit zu kurzem Schwanze, ſtutzſchwänzig; überh. am Ende verſtümmelt.

Μειόφρων, 2, (*μεῖον*, *φρήν*) unbedachtsam, leichtsinnig.

Μειόω, (*μείων*) mindern, kleiner, geringer machen, verringern, verkleinern. Pass. kleiner, geringer, niedriger, vermindert werden; abnehmen.

Μειρακεύομαι, u. *μειρακιεύομαι*, Depon. med., ich betrage mich muthwillig, kindisch; bin wie ein Kind.

Μειρακίδιον, *τὸ*, was *μειράκιον*.

Μειρακιεξαπάτης, *ου*, *ὁ*, (*μειράκιον*, *ἐξαπατάω*) Knabenbetrüger.

Μειρακίζομαι, Depon. med., Jüngling sein oder werden, in die Jünglingsjahre kommen.

Μειράκιον, *τὸ*, Dim. von *μεῖραξ*, Knabe, Bursche, Jüngling.

Μειρακιόομαι, Depon. med., ich werde od. bin Jüngling.

Μειρακίσκη, *ἡ*, Mädchen, Magd.

Μειρακίσκος, *ὁ*, Dimin. von *μεῖραξ*, Knabe, Bube, Bursche.

Μειρακιώδης, 2, (*μειράκιον*, *εἶδος*) kindisch, bübisch.

Μειρακύλλιον, *τὸ*, Dimin. von *μεῖραξ*, Knäbchen, Bübchen.

Μεῖραξ, *ακος*, *ὁ*, *ἡ*, Knabe, Bursche; meist nur als fem., Mädchen, Dirne.

Μείρομαι, ich theile für mich oder lasse mir zutheilen, bekomme, nehme, empfange als Antheil; mit Genit., ich bin theilhaft, habe Antheil. Davon pf. *εἵμορα* st. *μέμορα*, ich habe bekommen, u. *εἵμαρται*, es ist durchs Schicksal, vom Verhängniß bestimmt. *ἡ εἱμαρμένη* u. *τὸ εἱμαρμένον*, Loos, Schicksal, Bestimmung.

Μείρομαι, was *ἀμείρομαι*. Arat.

Μείρομαι, was *ἱμείρομαι*. Nikand.

Μείς, *ὁ*, nur im Nominat. gebräuchlich, äol. u. ion. st. *μήν*, der Monat. 2) der Mond; bes. Mondswechsel.

Μεῖστος, 3, seltene Form des Superl. zu dem Comp. *μείων*.

Μείωμα, *τὸ*, (*μειόω*) Verringerung, Verminderung, Verkleinerung, Defekt.

Μείων, neutr. *μεῖον*, Compar. zu *μικρός* u. *ὀλίγος*, minder, geringer. *μεῖον ἔχειν*, zu kurz kommen, nachstehen, hintangesetzt werden, wie *μειονεκτεῖν*. – Vergl. *μεῖον*.

Μείωσις, *ἡ*, (*μειόω*) Verkleinerung, Verringerung.

Μειωτικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Verringern gehörig od. geschickt; von

Μειωτός, 3, Adj. verb. von *μειόω*, verringert, vermindert, verkleinert; zu verringern.

Μελάγγαιος, *μελάγγειος*, att. *μελάγγεως*, *ω*, 2, (*μέλας*, *γῆ*) mit schwarzem, lockerem, leichtem Boden.

Μελάγγυιος, 2, (*γυῖον*) mit schwarzen Gliedern.

Μελάγκαρπος, 2, (*καρπός*) mit schwarzer Frucht.

Μελάγκερος, u. *μελάγκερως*, 2, (*κέρας*) mit schwarzen Hörnern.

Μελαγκορυφίζω, singen wie der Vogel *μελαγκόρυφος*.

Μελαγκόρυφος, 2, (*κορυφή*) mit schwarzem Scheitel. *ὁ μελ.*, ein Vogel, der Mönch genannt.

Μελάγκραινος, u. *μελαγκράνιος*, 2, von *μελάγκρανις*, *ιος*, *ἡ*, einer Binsenart mit schwarzen Köpfchen an der Spitze, geflochten.

Μελαγκρήδεμνος, 2, mit schwarzem *κρήδεμνον*.

Μελαγκρήπις, *ῖδος*, *ὁ*, *ἡ*, mit schwarzem Grunde; mit schwarzen Schuhen.

Μελάγκροκος, 2, (*κρόκη*) mit schwarzem Einschlage im Gewebe. 2) mit schwarzen Segeln. poët.

Μελαγχαίτης, *ου*, *ὁ*, (*χαίτη*) mit schwarzer Mähne, schwarzem Haar; dicht belaubt, od. beschattet. poët.

Μελάγχειμος, u. *μελάγχιμος*, 2, schwarz. *τὰ μελάγχειμα*, Flecken, wo der Schnee geschmolzen ist u. die den Hasen zum Winterlager dienen.

Μελαγχίτων, *ωνος*, *ὁ*, *ἡ*, (*χιτών*) schwarz gekleidet, trauernd; traurig.

Μελάγχλαινος, 2, (*χλαῖνα*) mit schwarzem Oberkleide.

Μελάγχλωρος, 2, (*χλωρός*) schwarzgelb, schwarzbraun.

Μελαγχολάω, (*μελάγχολος*) gallsüchtig, tiefsinnig, wahnsinnig sein.

Μελαγχολία, *ἡ*, Gallsucht, Melancholie, Tiefsinn; davon

Μελαγχολικός, 3, Adv. *-κῶς*, melancholisch; zur Melancholie führend.

Μελάγχολος, 2, (*μέλας*, *χολή*) schwarzgallig, melancholisch. *μελάγχολος ἰός*, Pfeil mit schwarzgalligem Gifte bestrichen. Sophokl.

Μελαγχολώδης, 2, schwarzgallicht.

Μελαγχρής, 2, att. was *μελάγχροος*.

Μελαγχροιής, 2, poët. was *μελάγχροος*.

Μελάγχροος, ξσσ. *μελάγχρους*, 2, poët. auch *μέλαγχρος*, 2, (*χρόα*) von schwarzer Farbe, Oberfläche, Haut, Körper; schwarz, schwärzlich, braun.

Μελάγχρως, *οος* u. *ωτος*, *ὁ*, *ἡ*, was d. vorherg.

Μελάγχυμος, 2, (*χυμός*) von schwarzem Safte.

Μέλαθρον, *τὸ*, die Stubendecke, vorzügl. der aus der Decke vorspringende Querbalken; überh. Dachgebälk. 2) Zimmer, Wohnung, Haus.

Μελαθρόφιν, poët. st. *μελάθρου*.

Μελαθρόω, durch Querbalken verbinden oder befestigen.

Μελαινίδες, *ων*, *αἱ*, eine schwärzliche Muschelart.

Μελαινόῤῥῑν, *ῑνος*, *ὁ*, *ἡ*, (*ῥίς*) mit schwarzer Nase.

Μελαινόφαιος, 2, (*φαιός*) schwarzgrau.

Μελαίνω, f. *λᾶνῶ*, pf. pass. *μεμέλασμαι*, schwärzen, schwarz machen. *μελαίνειν τὴν φράσιν*, einen dunkeln Ausdruck brauchen od. haben. Pass. schwarz werden, sich dunkel färben.

Μελαμβαθής, od. μελαμβαθύς, 2, finſter und tief.
Μελαμβαφής, 2, (βαφή) ſchwarzgefärbt.
Μελάμβιος, 2, von dunkelm Leben.
Μελαμβόρειος, μελαμβόρεος, ὁ, (βορέας) ſchwarzer Nordwind, der an der Küſte von Paläſtina und auch in Gallien weht.
Μελάμβροτος, 2, (βροτός) mit ſchwarzen Menſchen.
Μελάμβωλος, 2, (βῶλος) ſchwarzſchollig.
Μελαμπαγής, 2, (πήγνυμαι) geronnen und ſchwarz; dunkel und feſt.
Μελάμπεπλος, 2, ſchwarz gekleidet od. umhüllt.
Μελαμπέταλος, 2, (πέτᾰλον) ſchwarzblätterig.
Μελαμπόδιον, τὸ, ſchwarze Nieswurz.
Μελαμπόρφυρος, 2, (πορφύρα) dunkelpurpurfarbig; überh. dunkelfarbig.
Μελάμπτερος, 2, (πτερόν) ſchwarz befiedert oder geflügelt.
Μελάμπῡγος, 2, (πυγή) mit ſchwarzem Hintern.
Μελάμπῡρον, τὸ, (πυρός) ſchwarzer Waizen, ein Unkraut.
Μελαμφαής, 2, (φάος) ſchwarz ſcheinend, ſchwarz, dunkel.
Μελάμφυλλος, 2, (φύλλον) ſchwarzblättrig, von Blättern oder Laub beſchattet, dicht belaubt. τὸ μελ., Bärenklau.
Μελάμφωνος, 2, (φωνή) mit dunkler, rauher Stimme.
Μελαμψήφις, ῐδος, ἡ, (ψῆφις) mit ſchwarzen Steinchen od. Kieſeln.
Μέλαν, ανος, τὸ, neutr. von μέλας, Schwärze; Dinte, Tuſche u. dergl.
Μελαναθήρ, έρος, ὁ, (ἀθήρ) σῖτος, ein dunkelfarbiger Sommerwaizen. poët.
Μελαναιγίς, ίδος, ὁ, ἡ, (αἰγίς) 1) von den Furien: ſchwarz, in ſchwarze Sturmwolken gehüllt. 2) vom Weine: dunkelroth. poët.
Μελαναίετος, ὁ, (αἰετός) der ſchwarze Adler.
Μελαναυγέτις, ιδος, ἡ, poët. als fem. zu d. folgend.
Μελανανγής, 2, (αὐγή) ſchwarz ſchimmernd, ſchwarz.
Μελάνδειρος, ὁ, (δειρή) Schwarzkehlchen (ein Vogel).
Μελάνδετος, 2, (δέω) ſchwarz, d. i. mit Eiſen eingefaßt od. beſchlagen. poët.
Μελανδῖνης, ου, ὁ, (δίνη) mit ſchwarzen Strudeln. poët.
Μελανδόκος, 2, (δέχομαι) Dinte faſſend od. haltend. μελ. κίστη, Dintenfaß.
Μελανδόχη, ἡ, (δέχομαι) Dintenfaß.
Μελάνδρυον, τὸ, (δρῦς) der Kern, das Mark der Eiche. 2) (μελάνδρυς) ein Theil des zerſchnittenen u. eingeſalzenen Thunfiſches.
Μελάνδρυς, υος, ὁ, Thunfiſch.
Μελανειμονέω (μελανείμων) ich bin ſchwarz gekleidet.
Μελανειμονία, ἡ, das Tragen ſchwarzer Kleider; von
Μελανείμων, 2, (εἷμα) ſchwarz gekleidet.
Μελανέω u. μελάνω, ſchwarz ſein, ſich ſchwärzen, ſich dunkel färben.
Μελανήφατος ὕμνος, ὁ, Geſang auf das dunkele Chaos. Orph.
Μελανηφόρος, 2, poët. ſt. μελανοφόρος.
Μελανθέα, ἡ, (θέα) das Sehen des Schwarzen.
Μελανθέλαιον, τὸ, Oel von μελάνθιον.
Μελάνθεμον, τὸ, eine Art ἀνθεμίς.
Μελανθής, 2, (ἄνθος) ſchwarz gefärbt, ſchwarz.
Μελάνθινον, ἔλαιον, τὸ, was μελανθέλαιον.
Μελάνθιον, τὸ, u. μελάνθιος πόα, ἡ, Schwarzkümmel.
Μελάνθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, was μελανόθριξ.
Μελανία, ἡ, (μέλας) Schwärze; ſchwarzer Fleck, ſchwarze Wolke.
Μελανίζω, ſchwärzlich ſein.
Μελάνιον, τὸ, das blaue Veilchen.
Μελάνιππος, 2, mit ſchwarzen Roſſen.
Μελανόγειος, 2, was μελάγγειος.
Μελανόγραμμος, 2, (γραμμή) mit ſchwarzen Linien od. Strichen.
Μελανοδοχεῖον, τὸ, was μελανδόχη, Dintenfaß.
Μελανοειδής, 2, (εἶδος) von ſchwarzem Anſehn.
Μελανοείμων, 2, was μελανείμων.
Μελανόζυξ, υγος, ἡ, (ζεύγνυμι) ναῦς, mit ſchwarzen Ruderbänken. poët.
Μελανόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, ſchwarzhaarig.
Μελανοκάρδιος, 2, (καρδία) mit ſchwarzem Herzen; grauſam, ſchrecklich.
Μελανοκόμης, ου, ὁ, u. μελανόκομος, 2, (κόμη) ſchwarzhaarig.
Μελανόμαλλος, 2, (μαλλός) ſchwarzwollig.
Μελανόμματος, 2, (ὄμμα) ſchwarzäugig.
Μελανονεκυοείμων, 2, (μέλας, νέκυς, εἷμα), in ſchwarzen Todtenkleidern; nach Voss in Aristoph. Ran. 1335. ſchwarzleichengewandig.
Μελανονεφής, 2, (νέφος) ſchwarzumwölkt.
Μελανοποιός, 2, (ποιέω) ſchwarz machend.
Μελανόπτερος u. μελανοπτέρυγος, 2, u. μελανοπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, (πτερόν, πτέρυξ) mit ſchwarzen Fittigen, ſchwarz gefiedert.
Μελανορράβδωτος, 2, (ῥαβδόω) ſchwarz geſtreift.
Μελανόρριζος, 2, (ῥίζα) mit ſchwarzer Wurzel.
Μελανόσαρκος, 2, (σάρξ) mit ſchwarzem Fleiſche.
Μελανόστερνος, 2, (στέρνον) mit ſchwarzer Bruſt.
Μελανόστερφος, 2, (στέρφος) mit ſchwarzem Felle.
Μελανόστικτος, 2, (στίζω) ſchwarz gefleckt.
Μελανόστολος, 2, (στολή) ſchwarz gekleidet.
Μελάνοστος, 2, ſt. μελανόστεος, mit ſchwarzen Knochen. In Il. 21. 252., wo jetzt μέλανος, τοῦ θηρητῆρος ſteht, leſen Einige μελανόστου, Andere μελανόσσου (ὄσσε), ſchwarzäugig.
Μελανοσυρμαῖος λεώς, bei Aristoph. Thesmoph. 857. eine witzige Benennung der Aegyptier wegen ihrer langen und ſchwarzen Schlepprócke (σύρμα) und wegen des Purgirmittels (συρμαία), welches ſie gebrauchten;

geſchwärzt Abführungsvolk überſetzt Voss.

Μελανότης, ητος, ἡ, Schwärze, Dunkelheit.

Μελανουρίς, ίδος, ἡ, u. *μελάνουρος*, 2, (*οὐρά*) ſchwarzſchwänzig. 2) als Subſt. ὁ *μελ.*, a) ein Meerfiſch. b) eine Art giftiger Otter.

Μελανόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) ſchwarzäugig.

Μελανόφλεψ, εβος, ὁ, ἡ, mit ſchwarzen Adern.

Μελανοφορέω, ſchwarze Kleider tragen; von

Μελανοφόρος, 2, (*φέρω*) ſchwarze Kleider tragend.

Μελάνοφρυς, Neutr. *μελάνοφρυ*, Genit. *υος*, (*ὀφρύς*) mit ſchwarzen Augenbraunen.

Μελανόφρων, 2, (*φρήν*) mit ſchwarzem, grauſamem Sinn.

Μελανόφυλλος, 2, (*φύλλον*) mit ſchwarzen Blättern.

Μελανοχρής, *μελανόχροος*, *μελανόχρως*, was *μελαγχρής*, *μελάγχροος*, *μελάγχρως*.

Μελανόω, ſchwarz machen, ſchwärzen.

Μέλανσις, εως, ἡ, (*μελαίνομαι*) das Schwarzwerden.

Μελάνστερνος, 2, was *μελανόστερνος*.

Μελαντειχής, 2, (*τεῖχος*) mit ſchwarzen Wänden. Pind.

Μελάντερος, 3, Comp. von *μέλας*.

Μελαντηρία, ἡ, Kupferſchwarz, Schuſterſchwarz.

Μελαντραγής, 2, (*τραγεῖν*) ſchwarz zum Eſſen.

Μελάνυδρος, 2, (*ὕδωρ*) mit ſchwarzem, dunklem Waſſer. poët.

Μελάνω, was *μελανέω*.

Μελάνωμα, τὸ, (*μελανόω*) Schwärze.

Μελανωπός, 2, (*ὤψ*) ſchwarz vom Anſehn.

Μελάνωσις, ἡ, (*μελανόω*) was *μέλανσις*.

Μελάῤῥῑνος, 2, (*ῥῑνός*) mit ſchwarzer Haut.

Μέλᾱς, *μέλαινα*, *μέλᾰν*, gen. *μέλᾰνος*, *λαίνης*, *λᾶνος*, ſchwarz, dunkel, düſter, trübe; überh. düſter, finſter, ſchrecklich, furchtbar; dah. beſond. traurig, unglücklich; auch grauſam. τὸ *μέλαν δρυός*, der Kern der Eiche. *ὀδύναι μέλαιναι*, dumpfe Schmerzen, düſtere Sorgen. *φρένες μέλαιναι*, düſteres, finſteres Gemüth, ſchwarzes Herz. *μέλαινα φωνή*, dumpfe Stimme. Comp. *μελάντερος* u. *μελανότερος*.

Μέλασμα, τὸ, (*μελαίνω*) die Schwärze; ſchwarzer Fleck.

Μελασμός, ὁ, Schwärzung.

Μέλδω, ſchmelzen laſſen, ausſchmelzen, erweichen. Med. in derſelben Bedeut. Hom. Il. 21. 363., wenn man mit Ariſtarch *λέβης νυίσσην μελδόμενος* lieſt; bei der Lesart *νυίσσῃ* hingegen muß *μελδόμενος* als Pass. angeſehen u. überſetzt werden: ein von ſchmelzendem Fett prippelnder Keſſel.

Μέλε, poët. ſt. *ἔμελε*, 3. ſing. impf. von *μέλω*.

Μέλε, eine einzeln daſtehende Vokativform, in traulicher Anrede häufig gebraucht, ὦ *μέλε*, Lieber! Guter!

Μελεαγρίς, ίδος, ἡ, eine Art Perlhuhn.

Μελεάζω, (*μέλος*) ich modulire, ſinge.

Μελεδαίνω, ich bekümmere mich um etwas, d. i. 1) ich frage nach etwas, kümmere mich darum, beſorge, warte ab. 2) ich verlange nach etwas. poët., von

Μελέδη, ἡ, Sorge. poët.

Μελέδημα, τὸ, Sorge, Kummer. 2) Gegenſtand der Sorge. poët.

Μελεδήμων, 2, beſorgend, übend.

Μελεδών, ῶνος, ἡ, Sorge; Pflege. 2) als Adjekt., was *μελεδήμων*.

Μελεδωνεύς, έως, ὁ, u. *μελεδωνός*, ὁ, der Sorge trägt, Aufſeher, Wächter, Wärter. *μελεδωνός* auch als femin. Herodt. II. 65. ion. u. poët.

Μελεδώνη, ἡ, Sorge, d. i. 1) Beſorgung, Pflege. 2) Kummer.

Μελεδωνός, ὁ, ſ. *μελεδωνεύς*.

Μέλεθρον, τὸ, ion. ſt. *μέλαθρον*.

Μέλει, f. *μελήσει*, pf. *μεμέληκε*, u. *μέμηλε*. — *μέλει μοί τι* od. *τινος*, es kümmert mich etwas, liegt mir am Herzen, es liegt mir daran, liegt mir ob, es iſt etwas meine Sorge, ich treibe, übe etwas, denke an etwas. Vergl. *μέλω*.

Μελεΐζω, (*μέλος*) zergliedern, zerſtückeln.

Μελεΐνος, 3, was *μελίινος*.

Μελεϊστί, Adv., (*μελεΐζω*) gliederweis.

Μελεμβόρεος, ſt. *μελαμβόρεος*.

Μελεοπαθής, 2, u. *μελεόπονος*, 2, unglücklich durch Leiden.

Μέλεος, 3, auch 2, bei Hom., vergeblich, eitel, nichtig, nichts bewirkend, müſſig; bei den folgenden Schriftſtellern: elend, unglücklich, thöricht. poët.

Μελεόφρων, 2, (*φρήν*) unglücklich im Sinne. poët.

Μελεσίπτερος, 2, (*μέλος*, *πτερόν*) mit den Flügeln ſchwirrend, eigentlich ſingend.

Μέλεται, f. *μελήσεται*, poët. ſt. *μέλει*.

Μελετάω, 1) mit Genit., für etwas ſorgen. poët. 2) mit Akkuſ., beſorgen, ſorgfältig betreiben und üben, ſtudiren, ausdenken, erſinnen. 3) beſ. im Med., ſich üben, deklamiren, disputiren; von

Μελέτη, ἡ, (*μέλω*) Sorge, Beſorgung, Wartung, Pflege. 2) das Treiben u. Ueben einer Sache; Uebung, Vorbereitung, Fleiß, Eifer, Studium, Bemühung, Streben. 3) Redeübung, Deklamazion, Disputazion. 4) das Dichten und Trachten, Gegenſtand unſerer Wünſche und Beſtrebungen.

Μελέτημα, τὸ, eine Uebung, ſorgfältige, mühſame Arbeit, Studium; auch überh. was *μελέτη*.

Μελετηρός, 3, gern u. emſig übend, fleiſſig, übſam. 2) zur Uebung geſchickt od. beſtimmt.

Μελετητέον, Adj. verb. von *μελετάω*, man muß ſorgen, darauf denken. Plat. Gorg. p. 527. B.

Μελετητήριον, τὸ, Uebungsort, Studirzimmer, Schule; Inſtrument, worauf man ſich übt.

Μελετητικός, 3, zum Ueben oder zum Deklamiren gehörig, geſchickt, geneigt.

Μελετητός, 3, Adj. verb. von *μελετάω*, zu üben, durch Uebung zu erlernen.
Μελέτωρ, ορος, ὁ, Sorger, Versorger. poët.
Μέλη, ἡ, eine Art Becher. Athen.
Μεληδόν, Adv., (*μέλος*) gliederweis, abſatzweis.
Μεληδών, όνος, ἡ, poët. ſt. *μελεδών*, Sorge, Pflege.
Μέλημα, τὸ, (*μέλω*) Gegenſtand der Sorge oder Pflege oder des Trachtens, des Kummers. 2) Sorge.
Μεληςίμβροτος, 2, (*μέλησις*, *βροτός*) von Menſchen geachtet, wofür ſich Menſchen intereſſiren. Pind.
Μέλησις, ἡ, (*μέλω*) Sorge, Sorgfalt, Fürſorge.
Μέλι, *μέλιτος*, τὸ, Honig. τὸ *ὗον μέλι*, das perſiſche Manna.
Μελία, ἡ, die Eſche. 2) Lanze von Eſchenholz. Hom.
Μελιβόας, ου, ὁ, (*μέλι*, *βοή*) ſüß tönend, lieblich ſingend. poët.
Μελίβρομος, 2, (*βρέμω*) ſüß oder angenehm tönend.
Μελιγᾱθής, 2, dor. ſt. *μελιγηθής*, (*γηθέω*) wie Honig ſüß und angenehm.
Μελίγδουπος, 2, ſüß tönend. Pind.
Μελίγηρυς, υος, ὁ, ἡ, mit ſüſſer Stimme. poët.
Μελίγληνος, 2, (*γλήνη*) mit lieblichen Augen, lieblichem Blick. poët.
Μελίγλωσσος, 2, (*γλῶσσα*) von honigſüſſer Zunge oder Sprache. poët.
Μέλιγμα, τὸ, (*μελίζω*) Geſang. 2) Inſtrument zur Muſik, die Flöte. Moschus.
Μελίδουπος, 2, was *μελίγδουπος*.
Μελιειδής, 2, (*εἶδος*) honigartig.
Μελίεφθος, 2, (*ἕψω*) mit Honig gekocht.
Μελίζω, (*μέλος*) zergliedern, zerſtücken, zerſtümmeln. 2) nach Gliedern ausbilden, in Glieder formen. οὐ *μεμελισμένα τέκνα*, an Gliedern nicht ausgebildete Junge (ungeleckte Bären).
Μελίζω, moduliren, ſingen, ſpielen; den Geſang nachahmen. 2) beſingen. poët.
Μελίζωρος, 2, ſüß wie lauterer Honig.
Μελιηγενής, 2, (*μελία*, *γένος*) von der Eſche entſproſſen. poët.
Μελιηδής, 2, (*ἡδος*) honigſüß.
Μελίθρεπτος, 2, (*τρέφω*) mit Honig genährt.
Μελίθροος, ζſgz. *μελίθρους*, 2, (*θροέω*) ſüßtönend. poët.
Μελίινος, 3, (*μελία*) eſchen, von Eſchenholz.
Μελίκηρα, τὰ, auch *μελικήρα*, ἡ, (*κηρός*) die Eier der Purpurſchnecke in Form einer Honigwabe.
Μελικηρία, ἡ, *μελικηρίς*, *ίδος*, ἡ, ein böſer Kopfausſchlag.
Μελίκηρον, τὸ, (*κηρός*) Honigkuchen der Bienen. 2) was *μελικηρία*.
Μελίκομπος, 2, angenehm tönend. Pind.
Μελικός, 3, Adv. -κῶς, (*μέλος*) zum Geſang gehörig, mit Geſang begleitet; von der Art des Geſanges; ſingend. ὁ *μελικός*, der Liederdichter.
Μελίκρᾶτος, ion. *μελίκρητος*, 2, auch *μελικρᾶς*, ᾶτος, (*κεράννυμι*) mit Honig gemiſcht. τὸ *μελ.*, mit Honig gemiſchtes Waſſer oder Milch.
Μελίκταινα, ἡ, poët. was *μελίταινα*.
Μελικτής, οῦ, ὁ, dor. *μελικτᾶς*, (*μελίζω*) Sänger, Spieler eines Inſtruments.
Μελιλώτινος, 3, von *μελίλωτον* bereitet.
Μελίλωτον, τὸ, u. *μελίλωτος*, ὁ, eine nach Honig riechende Kleeart, Meliloten.
Μελίμηλον, τὸ, Honigapfel.
Μελίνη, ἡ, Hirſe.
Μέλινον, τὸ, was *μελίταινα*.
Μέλινος, ὁ, was *μελίνη*.
Μέλινος, 3, (*μελία*) von Eſchenholz, eſchen.
Μελίπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Honigkind, Zuckerkind.
Μελίπηκτον, τὸ, (*πήγνυμαι*) Honigkuchen, Zuckergebackenes.
Μελίπνοος, ζſgz. *μελίπνους*, 2, (*πνοή*) Honig athmend, nach Honig duftend. poët.
Μελιπτέρωτος, 2, (*πτερόω*) ſüßbeſchwingt. poët.
Μελίπτορθος, 2, honigſproſſend. poët.
Μελιῤῥαθάμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, honigtröpfelnd. poët.
Μελίῤῥοος, ζſgz. *μελίῤῥους*, 2, u. *μελίῤῥυτος*, 2, (*ῥέω*) von Honig flieſſend. poët.
Μελίσδω, dor. ſt. *μελίζω* no. 2.
Μελίσκιον, τὸ, Dim. von *μέλος*, Liedchen.
Μέλισμα, ατος, τὸ, (*μελίζω*) Geſang, Lied. 2) Melodie.
Μελισμάτιον, τὸ, Dim. des vorherg.
Μελισμός, ὁ, das Zergliedern, Zertheilen. 2) das Singen.
Μελίσπονδα, ων, τὰ, (*σπένδω*) Trankopfer von Honig.
Μέλισσα, att. *μέλιττα*, ης, ἡ, Biene, Imme. 2) poët. auch für Honig. Sophokl. Oed. Kol. 481. 3) ebenfalls poët. für Dichterin, Dichter. 4) *μέλισσα Δελφίς*, die Prieſterin zu Delphi; davon
Μελισσαῖος, 3, auch *μελίσσειος*, 3, von den Bienen, dazu gehörig, ſie betreffend.
Μελισσεύς, έως, ὁ, Bienenwärter.
Μελισσήεις, 3, bienenreich.
Μελισσία, ἡ, was *μελισσών*.
Μελισσοβότανον, τὸ, Bienenkraut, Meliſſe.
Μελισσόβοτος, 2, (*βόσκω*) von Bienen beſucht od. abgeweidet. τὸ *μελισσόβοτον*, Meliſſe.
Μελισσονόμος, 2, (*νομέω*) u. *μελισσονόμος*, 2, (*νέμω*) der Bienen pflegt, wartet, hält.
Μελισσόκρᾶς, ᾶτος, ὁ, ἡ, was *μελιτόκρας*.
Μελισσοπόνος, 2, (*πένομαι*) was *μελισσονόμος*.
Μελισσόρυτος, 2, (*ῥέω*) von den Bienen flieſſend. poët.
Μελισσοσόος, ὁ, (*σώζω*) Bienenſchützer, Beiw. des Pan.
Μελισσότευκτος, 2, (*τεύχω*) von Bienen gemacht. poët.
Μελισσότοκος, 2, (*τίκτω*) von Bienen gezeugt, ſüß. 2) *μελισσοτόκος*, 2, Bienen zeugend.
Μελισσοτροφεῖον, τὸ, Bienenſtand, Bienenhaus.

Μελισσοτρόφος, 2, (τρέφω) Bienen pflegend, haltend, Bienenvater.
Μελισσουργεῖον, τὸ, Bienenſtand.
Μελισσουργέω, ich bin Bienenvater.
Μελισσουργία, ἡ, die Wartung der Bienen.
Μελισσουργικός, 3, zum Geſchäft des μελισσουργός gehörig.
Μελισσουργός, 2, (ΕΡΓΩ) Bienen wartend, behandelnd. ὁ μελισσουργός, Bienenwärter, Bienenvater.
Μελισσοφάγος, 2, (φαγεῖν) Bienen freſſend.
Μελισσόφυλλον, τὸ, Bienenblatt, Bienenkraut; Meliſſe.
Μελίσσω, poët. ſt. μείλισσω.
Μελισσών, att. μελιττών, ῶνος, ὁ, Bienenhaus.
Μελισταγής, 2, u. μελίσταχτος, 2, (στάζω) honigtriefend. poët.
Μελιστής, οῦ, ὁ, (μελίζω) Sänger; Spieler eines Inſtruments.
Μέλιτα, ἡ, poët. ſt. μέλιττα.
Μελίταινα u. μελίτταινα, auch μελίτεια, ἡ, Bienenkraut, Meliſſe.
Μελίτειον, auch μελίτιον, τὸ, ein gegornes Getränk aus Honig und Waſſer, auch aus Eicheln bereitet.
Μελιτερπής, 2, (τέρπω) ergötzend wie Honig. poët.
Μελιτήριος, 3, u. μελιτηρός, 3, auch μελίτινος, 3, von Honig, zum Honig gehörig.
Μελῖτίδης, ου, ὁ, wie Μαμμάκυθος, ſprichwörtl. für Dummkopf.
Μελιτίζω, Honig als ärztliches Mittel aufſtreichen.
Μελίτινος, 3, was μελιτηρός.
Μελίτιον, τὸ, was μελίτειον.
Μελιτισμός, ὁ, (μελιτίζω) Aufſtreichen des Honigs als ärztliches Mittels.
Μελιτίτης, ὁ, οἶνος, mit Honig bereiteter Wein.
Μελιτοειδής, 2, (εἶδος) honigartig, honigfarbig.
Μελιτόεις, 3, von Honig gemacht, honigſüß, angenehm. ἡ μελιτόεσσα, ion. was das attiſche μελιτοῦττα, Honigkuchen.
Μελιτόκρας, ᾶτος, ὁ, ἡ, was μελίκρατος.
Μελιτοπωλέω, Honig verkaufen; von
Μελιτοπώλης, ου, ὁ, fem. μελιτοπῶλις, ιδος, ἡ, Honighändler.
Μελιτοτροφέω, (τρέφω) mit Honig füttern.
Μελιτοτροφία, ἡ, Honigkoſt.
Μελιτουργεῖον, τὸ, der Ort, wo Honig bereitet wird, Bienenſtock.
Μελιτουργέω, Honig bereiten.
Μελιτουργία, ἡ, Honigbereitung.
Μελιτουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der Honig bereitet.
Μελιτοῦς, οῦντος, ὁ, ſyncop. aus μελιτόεις, was d. folg.
Μελιτοῦττα, ης, ἡ, ſyncop. ſt. μελιτόεσσα, Honigkuchen.
Μελιτόχροος, ſyncop. μελιτόχρους, 2, was μελίχροος.
Μελιτόω, mit Honig vermiſchen, einmachen, zubereiten.
Μέλιττα, ἡ, att. ſt. μέλισσα, Biene.
Μελίτταινα, ης, ἡ, Meliſſe.
Μέλιττιον, τὸ, Dimin. von μέλιττα, kleine Biene. 2) Bienenzelle.
Μελιττοπολέω, Bienenvater ſein, mit Bienen umgehen; von
Μελιττοπόλος, ὁ, (πολέω) Bienenvater.
Μελιττοπτηχέω, (πτήσσω) Bienen verſcheuchen.
Μελίττο..., die ſo beginnenden zuſammengeſetzten Wörter ſ. unter μελισσο...
Μελιττουργέω u. ſ. w., ſ. μελισσουργέω u. ſ. w.
Μελιττώδης, 2, (μέλιττα, εἶδος) bienenartig.
Μελιττών, ῶνος, ὁ, was μελισσών.
Μελιτώδης, 2, (μέλι, εἶδος) honigartig.
Μελίτωμα, τὸ, (μελιτόω) Honigkuchen, Zuckergebackenes.
Μελιφθεγκτος, 2, was d. folg.
Μελιφθόγγος, 2, (φθέγγομαι) ſüß tönend, angenehm.
Μελιφρων, 2, (φρήν) ſüß u. herzerfreuend.
Μελίφυλλον, τὸ, was μελισσόφυλλον.
Μελίφυρτος, 2, (φύρω) mit Honig gemiſcht.
Μελίφωνος, 2, (φωνή) ſüß tönend, mit ſüſſer Stimme.
Μελίχλωρος, 2, (χλωρός) honiggelb.
Μελίχρους, 2, was d. folg.
Μελίχροος, ſyncop. μελίχρους, 2, (χρόα) honigfarbig, gelb.
Μελιχροποιέω, honigſüß machen; von
Μελιχρός, 3, ſüß wie Honig; mit Honig gemacht od. zubereitet.
Μελίχρυσος, 2, honig-, goldgelb.
Μελιχρώδης, 2, (μελίχροος, εἶδος) honiggelb von Anſehn.
Μελίχρωος, 2, oder μελίχρως, ωτος, oder ωος, ὁ, ἡ, honigfarbig, honiggelb.
Μέλκα, ης, ἡ, eine kühlende Speiſe aus Milch bereitet. Ein der germaniſchen Sprache nachgebildetes Wort.
Μέλλαξ, ακος, ὁ, Jüngling. Spaet.
Μελλείρην, od. μελλίρην, ενος, ὁ, lakon. was μελλέφηβος.
Μελλέποσις, εως, ὁ, ἡ, (μέλλω, πόσις) der ſich bald verheirathen will.
Μελλέπταρμος, 2, (πταίρω) der nieſen will.
Μελλέφηβος, 2, (μέλλω, ἔφηβος) der nächſtens in die Jahre des Jünglingsalters tritt.
Μέλλημα, τὸ, μέλλησις, ἡ, und μελλησμός, ὁ, (μέλλω) das Zaudern, Zögern, Verzögerung, Verweilung; das Wollen, Vorhaben, die Erwartung, Zuſtand, wo etwas beginnen will.
Μελλητής, οῦ, ὁ, Zögerer, Zauderer.
Μελλητιάω, desiderat. von μέλλω, Luſt haben zu zaudern.
Μελλητικός, 3, zum Zaudern, Zögern gehörig oder geneigt.
Μελλιέρη, ἡ, die eben Prieſterin werden will, dazu beſtimmt iſt.
Μελλίρην, ὁ, was μελλείρην.
Μελλόγαμος, 2, bald, nächſtens heirathend.
Μελλοδειπνικὸν μέλος, ein Lied kurz vor dem Mahle zu ſingen oder zu ſpielen.
Μελλοθάνατος, 2, dem Tode ganz nah.
Μελλονῑκιάω, immer aufſchieben (ein Wort-

Abbas, Ibn, Arabian lexicographer, died 687. Abbas, Mirza, Persian statesman, died 1833. Abbas Hilmi, khedive of Egypt, born 1874. Abbas Pasha, viceroy of Egypt, died 1854. Abbasides, caliphs descended from Abbas, uncle of Mohammed. Abbate, Niccolò dell', Italian painter, died 1571. Abbaye, Jean Nicolas, French engraver, died 1796. Abbaye, Jean Nicolas, French engraver, died 1796. Abbaye, Jean Nicolas, French engraver, died 1796

Μεμελημένως, Adv. part. pf. von *μέλομαι*, sorgfältig.

Μεμεριμένως, Adv. part. pf. pass. von *μερίζω*, getheilt, theilweis.

Μεμετιμένος, ion. st. *μεθειμένος*, part. pf. pass. von *μετίω*, att. *μεθίημι*. Herodt.

Μεμετρημένως, Adv. part. pf. pass. von *μετρέω*, nach einem gewissen Maasse.

Μεμηκώς, part. pf. zu *μηκάομαι*.

Μέμηλα, episch pf. von *μέλω*.

Μεμηνῖμένως, Adv. part. pf. pass. von *μηνίω*, zorniger Weise.

Μεμηχανημένως, Adv. part. pf. von *μηχανάομαι*, listiger Weise.

Μεμιασμένως, Adv. part. pf. pass. von *μιαίνω*, auf eine häßliche Art.

Μεμιγμένως, Adv. part. pf. pass. von *μίγνυμι*, gemischter Weise.

Μεμνέωτο, ion. st. *μεμνῶτο*, 3 sing. opt. zu *μέμνημαι*, pf. von *μιμνήσκομαι*.

Μέμνημαι, pf. med. zu *μιμνήσκω*.

Μεμνῆμην, opt. zu *μέμνημαι*. Gr. Gr. pag. 259. 3.

Μεμνόνια, τὰ, Eselsfleisch, auch der Markt, wo dasselbe verkauft wird; von

Μέμνων, ονος, ὁ, 1) als Eigenname. 2) ein schwarzer Vogel im Orient. 3) der Esel.

Μέμνωμαι, μεμνώμην, conj. u. opt. zu *μέμνημαι*. Gr. Gr. pag. 259. 3.

Μεμοιρᾱμένως, Adv. part. pf. pass. von *μοιράω*, nach dem Loose od. Schicksale.

Μέμονα, eigentlich pf. von *μένω*, bei Ion. u. Epik. in Präsensbedeut. gebraucht, ich habe Trieb od. Verlangen, trachte, strebe, habe vor, will. *μέμονά τι*, ich erstrebe etwas. *κραδίη μέμονε δίχθα*, das Herz will zweierlei, ist unentschlüssig.

Μεμονωμένως, Adv. part. pf. pass. von *μονόω*, vereinzelt, allein, verlassen.

Μεμόρηται, poët. 3 sing. pf. zu *μείρομαι*.

Μέμορμαι, äol. was *εἵμαρμαι*, pf. zu *μείρομαι*.

Μεμπτέος, 3, Adj. verb. von *μέμφομαι*, zu tadeln.

Μεμπτικός, 3, tadelnd; tadelsüchtig.

Μεμπτός, 3, Adj. verb. von *μέμφομαι*, getadelt; zu tadeln. *οὐ μεμπτός*, tadellos, vortrefflich. 2) tadelnd.

Μέμῡκα, pf. zu *μυκάομαι*.

Μεμφειρα, ἡ, poët. was *μέμψις*.

Μεμφίδιος, 3, tadelnd.

Μέμφομαι, Depon. med., f. *μέμψομαι*, aor. gewöhnl. *μέμψασθαι*, doch auch *μεμφθῆναι* selbst in attisch. Prosa zuweilen, Unwillen äussern, tadeln, schelten, vorwerfen, zur Last legen. *μέμφεσθαί τινι*, mit etwas unzufrieden sein. *μέμφεσθαί τι* od. *τινα*, über etwas seine Unzufriedenheit äussern, mißbilligen, tadeln. *μέμφεσθαί τινί τι*, Einem etwas zum Vorwurf machen. *μέμφεσθαί τινα εἴς τι*, Einen wegen etwas tadeln, etwas an Einem tadeln.

Μεμψιβολέω, (*μέμψις, βάλλω*) mit Tadel um sich werfen.

Μεμψιμοιρέω, (*μεμψίμοιρος*) ich bin unzufrieden u. klage über mein Schicksal; überh. ich tadele, mit Dat.

Μεμψιμοιρητέον, Adj. verb. von *μεμψιμοιρέω*, man muß klagen, unzufrieden sein; man muß tadeln.

Μεμψιμοιρία, ἡ, Unzufriedenheit mit dem Schicksale, mißvergnügte Stimmung und Aeusserung; von

Μεμψίμοιρος, 2, (*μέμφομαι, μοῖρα*) unzufrieden, mißvergnügt, stets klagend u. tadelnd; tadelsüchtig, zänkisch.

Μέμψις, ἡ, (*μέμφομαι*) Tadel, Vorwurf, Beschwerde; Unzufriedenheit.

Μέν, eine Partikel, welche, in steter Verbindung mit einem entsprechenden *δέ*, Sätze eng an einander reiht, indem sie die einzelnen Begriffe einander entgegensetzt und dadurch den einen in Bezug auf den andern hervorhebt. Nie darf *μέν* den Satz beginnen, sondern gewöhnlich erscheint es nach dem ersten Worte des Satzes. Im Deutschen gibt es kein Wort, welches den Sinn dieser Partikeln umfasset, sondern in vielen Fällen bleiben sie für uns unübersetzbar, in andern Fällen müssen sie durch verschiedene deutsche Ausdrücke bezeichnet werden. Sie werden von den Griechen gebraucht: 1) in bestimmten Gegensätzen: zwar – aber; wohl – aber. 2) bei Aneinanderreihung von Sätzen u. einzelnen Begriffen: und. *τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρῆτο, αἰδοῦς δὲ ἐνεπίμπλατο*, er wurde sparsamer in Worten und bekam ein so reichliches Maaß von Bescheidenheit. *ὁ μέν – ὁ δέ*, der Eine – der Andere. *τοῦτο μέν – τοῦτο δέ*, theils – theils; einerseits – anderseits. *ὅτε μέν* od. *τοτὲ μέν – ὅτε δέ* od. *τοτὲ δέ*, bald – bald; ein Mal – ein ander Mal. 3) zur Verknüpfung des Vorder- u. Nachsatzes u. bleiben im Deutschen unübersetzt. – Genauere Nachweisung über die durch *μέν* u. *δέ* bewirkte Satzverbindung s. Gr. Gr. §. 134. 5. – Werden andere Partikeln mit *μέν* in Verbindung gesetzt, so verschmilzt sie mit denselben nicht zu einem Begriff, sondern beide behalten ihre eigenthümliche Bedeutung u. Beziehung. Siehe jedoch *μὲν οὖν* u. *μέντοι*. – 4) bei Epik. u. Ion. stehet *μέν* häufig verkürzt statt *μήν*, gewiß, jedoch.

Μέναιχμος, 2, auch 3, (*μένω, αἰχμή*) im Kampfe ausharrend, muthig, tapfer, kriegerisch. poët.

Μένανδρος, 2, (*μένω, ἀνήρ*) seinen Mann stehend oder erwartend. poët.

Μὲν ἄρα, demnach, sonach, also.

Μὲν γάρ, und *μέν γε*, was das einfache *γάρ* u. *γε*, so daß *μέν* nur die gewöhnliche Verbindung mit einem andern Satzgliede anzeigt.

Μὲν δή, was *μὲν ἄρα*.

Μενεαίνω, (*μένος*) ich habe ein heftiges Verlangen, bestrebe mich, will. *μενεαίνειν τινός*, nach etwas verlangen, sich sehnen. *μενεαίνειν τινὶ ὄλεθρον*, Einem Verderben sinnen. 2) ich zürne, grolle, *τινί*, Einem. poët.

Μενέγχης, 2, (*μένω*, *ἔγχος*) was *μέναιχμος*.
Μενεδάϊος, ion. *μενεδήιος*, (*μένω*, *δήϊος*) 2, der dem Feinde Stand hält, d. i. muthig, kriegerisch. poët.
Μενέδουπος, u. *μενέκτυπος*, 2, im Schlachtgetümmel ausharrend. poët.
Μενέμαχος, 2, (*μάχη*) im Kampfe, in der Schlacht ausharrend. poët.
Μενεπτόλεμος, 2, (*πόλεμος*) im Kriege ausharrend, muthig, kriegerisch. poët.
Μενετέον u. *μενητέον*, adject. verbale zu *μένω*, man muß bleiben, aushalten.
Μενετικός, 3, zum Bleiben geneigt.
Μενετός, 3, Adj. verb. von *μένω*, harrend, wartend, Geduld habend. *μενετοὶ θεοί*, die Götter haben Geduld, warten. *οἱ καιροὶ οὐ μενετοί*, die Gelegenheit wartet nicht.
Μενεφύλοπις, *ιος*, ὁ, ἡ, was *μενεπτόλεμος*. poët.
Μενεχάρμης, *ου*, ὁ, u. *μενέχαρμος*, 2, (*χάρμη*) im Kampfe ausharrend, kriegerisch, tapfer. poët.
Μενητέον, minder gute Form st. *μενετέον*.
Μενί, st. *μέν*.
Μέν νυν, ion. was *μὲν οὖν*.
Μενοεικής, 2, (*μένος*, *εἰκός*) dem Herzen, dem Sinne recht, das Verlangen befriedigend: angenehm, erwünscht; genügend, reichlich. poët.
Μενοινάω, ion. *μενοινέω*, (*μένος*) im Sinne haben, gedenken, vorhaben, sinnen, sich bestreben, heftig verlangen, wollen. *μενοινᾶν τι*, etwas erstreben, ausführen wollen. *μενοινᾶν τινι*, seinen Sinn worauf setzen, begierig nach etwas sein. poët., dav.
Μενοινή, ἡ, Verlangen, Bestreben, Trieb, Wille.
Μενοινώω, episch st. *μενοινάω*.
Μένος, τὸ, (*μένω*, *μάω*) 1) Gemüth als Sitz der Begierden; dah. a) Heftigkeit, Ungestüm, Wildheit, Muth, Tapferkeit; Zorn. b) Begierde, Verlangen, Wunsch, Wille, das Trachten, Anschlag, Gedanke, Plan; auch überh. Gesinnung, Gemüthsart. c) Lebenstrieb, Lebenskraft (als hauptsächlich im lebendigen Willen sich äussernd). 2) Kraft, Stärke (als Aeusserung heftiger Empfindungen); auch von Sachen: Gewalt, kräftige Wirkung. Das Wort ist meist poët., findet sich jedoch auch bei den besten Attikern.
Μὲν οὖν, auch in ein Wort gezogen *μενοῦν*, demnach, also. 2) in Erwiederungen: allerdings, freilich, wohl, doch.
Μέν που, doch, doch wohl, doch gewiß; freilich.
Μέντοι, doch, jedoch, gleichwohl, aber, hingegen. 2) demnach, also. 3) in Erwiederungen: allerdings, freilich, fürwahr.
Μέντοιγε, nachdrücklicher als *μέντοι*, doch, jedoch.
Μὲν τοίνυν, demnach, also.
Μένω, fut. *μενέω*, *μενῶ*, pf. *μεμένηκα*, 1) bleiben, verbleiben, bestehen, Bestand haben; Stand halten, stehen bleiben, ruhig bleiben. *μένειν τι*, etwas abwarten, auf etwas warten. *μένειν τινά*, warten bis Jem. kömmt; bes. den andringenden Feind erwarten: Einem Stand halten, nicht vor ihm weichen. 2) *μέμονα*, eigentlich pf. 2 von *μένω*, s. *μέμονα*.
Μεράρχης, *ου*, ὁ, (*μέρος*, *ἄρχω*) Anführer eines Regiments von 2048 Soldaten, u. *μεραρχία*, ἡ, das Amt desselben.
Μέρδω, was *ἀμέρδω*. Hesych.
Μερεία, ἡ, was *μερίς*.
Μεριδάρπαξ, *αγος*, ὁ, (*μερίς*, *ἁρπάζω*) der Stückchen raubt, Krumendieb. Batrachom.
Μεριδάρχης, *ου*, ὁ, (*μερίς*, *ἄρχω*) Gouverneur von einem Theile des Heeres oder des Landes, u. *μεριδαρχία*, ἡ, dessen Amt, Würde.
Μερίζω, f. *ίσω*, (*μέρος*) theilen, vertheilen. 2) Med. *μερίζεσθαί τί τινι* od. *πρός τινα*, sich mit Einem in etwas theilen. *μερίζεσθαί τινος*, einen Theil an etwas haben, einen Theil von etwas zu fordern berechtigt sein. 3) Pass. getheilt werden od. sein in Meinungen od. Parteien.
Μερικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*μέρος*) zum Theile gehörig, ihn betreffend; theilweis, partikulär, speziell.
Μέριμνα, *ης*, ἡ, Sorge, Kummer; Besorgung, Sorgfalt, sorgfältiges Nachdenken, das Sinnen. (Verwandt mit *μερίζω*, weil Sorgen das Gemüth mit Zweifel u. Zwiespalt füllen); dav.
Μεριμνάω, sorgen, besorgen; besond. sinnen, grübeln, angestrengt nachdenken; dav.
Μερίμνημα, τὸ, Sorge, Besorgniß, Sorgfalt, Besorgung.
Μεριμνητής, οῦ, ὁ, Grübeler, Denker, Forscher.
Μεριμνητικός, 3, sorgend, sich kümmernd; kummervoll, grübelnd. τὸ *μεριμνητικόν*, was *μέριμνα*.
Μεριμνοποιέω, Sorge machen.
Μεριμνοσοφιστής, οῦ, ὁ, was *μεριμνοφροντιστής*.
Μεριμνοτόκος, 2, (*τίκτω*) Sorge gebärend.
Μεριμνοφροντιστής, οῦ, ὁ, (*φροντίζω*) Sorgengrübler. Aristoph.
Μερίς, *ίδος*, ἡ, Theil, Stück; Antheil, Portion; Partei; Beisteuer, Hülfe; dah. auch Beistand, Vortheil. *πρὸς μερίδας δειπνεῖν*, portionenweis speisen.
Μέρισμα, τὸ, (*μερίζω*) das Getheilte, Theil.
Μερισμός, ὁ, Theilung.
Μεριστής, οῦ, ὁ, Theiler, Eintheiler.
Μεριστικός, 3, zum Theilen, Eintheilen gehörig, geschickt, geneigt.
Μεριστός, 3, Adj. verb. von *μερίζω*, getheilt, theilbar.
Μεριτεύομαι, Depon. med., unter sich theilen. LXX., von
Μερίτης, ου, ὁ, Theilnehmer, Theilhaber.
Μερμαίρω, was *μεριμνίζω*.
Μερμέριος, 3, gewöhnlich *μέρμερος*, 2, (verwandt mit *μέριμνα* u. *μερίζω*) Sorgen u. Nachdenken machend od. habend; dah. a) von Thaten: schwierig, mühvoll; auch Kum-

mer machend, dah. verderblich, nachtheilig; sinnig, sinnreich, schlau, listig. b) von Menschen u. belebten Dingen: mürrisch, verdrießlich, grübelnd; sinnig. poët.

Μέρμηρα, ἡ, Sorge, Angst, Noth. poët.; dav.

Μερμηρίζω, Ion. *ίξω*, sorgen, bekümmert sein; sich bedenken, überlegen, berathschlagen; zweifelhaft sein, anstehen, zaudern. 2) ersinnen, ausfinden. poët.

Μέρμῑθος, ὁ, was *μέρμις*.

Μέρμῑς, *ῑθος*, ἡ, (wahrscheinl. von *εἴρω*) Band, Schnur, Seil.

Μερμνός, ὁ, Benennung einer Falkenart.

Μεροπήϊος, 2, u. *μεροπηΐς*, *ίδος*, ἡ, (*μέροψ*) menschlich. Epik.

Μέρος, τὸ, Theil, Antheil, Portion; Gebühr, Amt, Pflicht; Reihe, Tour. *μέρος τι*, zum Theil. *μέρος μέν τι – μέρος δέ τι*, eines Theils – andern Theils. *ἐν μέρει τινός*, an der Stelle von etwas, für, als. *ἐν μέρει εὐεργεσίας τιθέναι τι*, etwas für eine Wohlthat halten, als eine Wohlthat betrachten, als eine Wohlthat ansehen. *τὸ ἐμὸν μέρος* od. *κατὰ τὸ ἐμὸν μέρος*, meines Theils, was mich angehet, soviel auf mich ankömmt. *κατὰ τοῦτο τὸ μέρος*, in diesem Stücke, in dieser Hinsicht. *ἐν μέρει, ἀνὰ μέρος*, der Reihe nach, reihum, abwechselnd. *οἱ ἐπὶ μέρους*, die Individuen.

Μέροψ, *οπος*, ὁ, (*μείρομαι*, *ὄψ*) artikulirt redend; dah. ein häufiges Beiwort der Menschen: mit deutlicher, verständlicher Sprache begabt (als Hauptvorzug vor den Thieren). *οἱ μέροπες*, die Menschen. 2) ein Vogel: Bienenfresser. poët.

Μέρω, ungebräuchl. Grundform zu *μείρω*.

Μές, dor. st. *μέν*.

Μέσαβον, auch *μεσάβοιον*, τὸ, u. *μέσαβος*, ὁ, (*μέσος* u. *βοῦς*) ein Riemen, womit das gemeinschaftliche Joch zweier Zugochsen in der Mitte an die Deichsel befestigt wird; dav.

Μεσαβόω, ich spanne an, lege das Joch auf.

Μεσάγκεια, ἡ, (*μέσος*, *ἄγκος*) Thal, Thalgrund.

Μέσαγκτος, 2, falsche Lesart st. *μέσακτος*.

Μεσάγκυλον, τὸ, ein Wurfspieß, der in der Mitte den Wurfriemen hat.

Μεσάγριος, 2, (*μέσος*, *ἄγριος*) halbwild.

Μεσάγροικος, ὁ, ἡ, Halbbauer.

Μεσάζω, (*μέσος*) ich bin in der Mitte, mache die Mitte; komme in die Mitte oder dazwischen.

Μεσαίγεως, *ων*, poët. st. *μεσόγεως*.

Μεσαιπόλιος, 2, halbweiß, halbgrau. poët.

Μεσαίτατος, 3, Superl., u. *μεσαίτερος*, 3, Compar. zu *μέσος*.

Μεσαίχμιον, τὸ, (*μέσος*, *αἰχμή*) der Platz zwischen den Streitenden, der Zwischenraum zwischen zwei kämpfenden Armeeen.

Μεσάκτιος, richtiger *μέσακτος*, 2, (*ἀκτή*) mitten am Ufer liegend. Aeschyl.

Μεσαμβρίη, ἡ, ion. st. *μεσημβρία*.

Μεσάντιον, τὸ, der Weberbaum.

Μεσάραιος, 2, Abjekt. zu *μεσάραιον*, τὸ, (*ἀραιά*) s. v. a. *μεσεντέριον*.

Μεσάστυλον, τὸ, was *μεσόστυλον*.

Μεσάτιος, 2, u. *μέσατος*, 3, poët. s. v. a. *μέσος*.

Μεσαύλη, ἡ, was *μέσαυλος*.

Μεσαυλικόν, τὸ, (*αὐλός*) ein zwischen dem Gesang auf der Flöte geblasenes Stück.

Μεσαύλιος, ὁ, ein Sklave, der das Innere im Hause od. auf dem Viehhofe besorgt; von

Μέσαυλος, ὁ, u. *μέσαυλον* od. *μεσαύλιον*, τὸ, (*αὐλή*) der Hofraum zwischen den Zimmern, in welchem die Thüren zu den Wohnungen der Männer u. Weiber sind; auch der Hof, wo das Vieh gehalten wird, Gehöfte. 2) ἡ *μέσαυλος* u. *μεσαύλη*, verst. *θύρα*, die Thür aus dem Haushofe in die Zimmer der Frauen.

Μέσδων, dor. st. *μέζων*, *μείζων*.

Μεσεγγυάω, (*μεσέγγυος*) ich verspreche etwas u. verbürge mein Versprechen durch ein bei einem Dritten niedergelegtes Pfand, ich verbürge durch ein Pfand bei einer Mittelsperson. Pass. *μεσεγγυάομαι ἀργύριον*, ich lasse mir Geld versprechen und dieß zur Sicherheit bei einem Dritten niederlegen.

Μεσεγγύη, ἡ, die Bürgschaft durch eine Mittelsperson. 2) was *μεσεγγύημα*, τὸ, das bei einem Dritten niedergelegte Pfand.

Μεσεγγύησις, ἡ, das Niederlegen eines Pfandes bei einem Dritten.

Μεσεγγυητής, οῦ, ὁ, u. *μεσέγγυος*, ὁ, (*ἐγγύη*) Bürge, Vermittler.

Μεσεμβολέω, mitten hinein werfen; diese Handlung heißt *μεσεμβόλημα*, τὸ.

Μεσεντέριον u. *μεσέντερον*, τὸ, (*ἔντερον*) das Gekröse.

Μεσέρκιος, 2, (*ἕρκος*) als Beiw. des Zeus s. v. a. *ἐρκεῖος*.

Μεσευθύς, ύ, mitten zwischen dem Geraden, pythagoräische Benennung der Zahl 6, als in der Mitte stehend zwischen 2 u. 10.

Μεσεύω, (*μέσος*) *τινός*, ich bin, stehe, liege in der Mitte von etwas.

Μέση, ἡ, verst. *χορδή*, die mittlere Saite.

Μεσήγεως, 2, st. *μεσόγεως*. zweifelh.

Μεσηγύ, poët. *μεσσηγύ*, auch *μεσηγύς* u. *μεσσηγύς*, Adv., in der Mitte, zwischen. *μεσηγύ τινος*, zwischen etwas. *τὸ μεσηγύ*, die Mitte, der Zwischenraum. 2) von der Zeit: inzwischen, unterdessen. poët.

Μεσήεις, 3, in der Mitte, mittelmässig. poët.

Μεσῆλιξ, *ικος*, ὁ, ἡ, in od. von mittlerem Alter.

Μεσημβρία, ἡ, (*μέσος*, *ἡμέρα*) der Mittag. 2) die Mittagsseite, Süden.

Μεσημβριάζω, *μεσημβριάω*, u. *μεσημβρίζω*, im Mittage sein; am Mittage thun, bes. am Mittage ruhen, Mittagsruhe halten.

Μεσημβρῑνός, 3, u. *μεσημέριος*, 2, auch *μεσημερινός*, 3, mittägig, d. i. a) gegen Mittag liegend. ὁ *μεσ. κύκλος*, der Mittagskreis, Meridian. b) am Mittag, zu Mittag.

Μεσήπειρος, 2, mittelländiſch.
Μεσηρεύω, neutral ſein; von
Μεσήρης, poët. μεσσήρης, 2, (μέσος, ἄρω) in der Mitte befindlich, beſond. zwiſchen zwei Parteien; dah. neutral.
Μέσης, ου, ὁ, ein Nordoſtwind.
Μεσιδιόομαι, Depon. med., vermitteln; von
Μεσίδιος, poët. μεσσίδιος, 3, was μέσος. 2) vermittelnd, ins Mittel tretend.
Μεσῑτεία, ἡ, Vermittlung, Geſchäft eines Vermittlers; von
Μεσῑτεύω, ich bin in der Mitte; bin Vermittler, vermittele; mittele aus; von
Μεσῖτης, ου, ὁ, Vermittler, Friedensſtifter, Unterhändler.
Μεσῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu d. vorherg.
Μεσοβασιλεία, ἡ, μεσοβασιλεύς, ὁ, Regierung, Regent zwiſchen dem verſtorbenen u. neuen Könige.
Μεσοβασίλειος, 2, dem μεσοβασιλεύς gehörig.
Μεσόβοιον, τὸ, ſ. v. a. μέσαβον.
Μεσόγαιος u. μεσόγειος, 3 u. 2, (γαῖα, γῆ) mittellândiſch, mitten im Lande. ἡ μεσογαία, das Mittelland, das Innere des Landes; dav.
Μεσογειότης, ητος, ἡ, das Mittelland.
Μεσόγεως, 2, att. was μεσόγαιος, dav.
Μεσογεωτικός, 3, im Innern des Landes wohnend.
Μεσογονάτιον u. μεσογόνιον, τὸ, (γόνυ) der Raum zwiſchen zwei Knoten oder Abſätzen.
Μεσόγραφος γραμμή, ἡ, od. μεσόγραφον, τὸ, mittlere Proporzionallinie.
Μεσοδάκτυλος, 2, zwiſchen den Fingern od. Fußzehen.
Μεσοδερκής, 2, (δέρκομαι) in der Mitte, dazwiſchen geſehen.
Μεσόδικος, ὁ, ἡ, (δίκη) vermittelnd, Vermittler.
Μεσόδμη, ἡ, (ſt. μεσοδόμη, von δέμω) der Querbalken, Wagebalken; auf dem Schiffe: der Querbalken, auf welchem der Maſtbaum aufgerichtet ſteht.
Μεσόζευγμα, τὸ, Mittelband.
Μέσοι, poët. μέσσοι, als Adv., in der Mitte, dazwiſchen.
Μεσοικέτης, ου, ὁ, (οἰκέω) der die Mitte bewohnt. 2) was μέτοικος.
Μεσόκλαστος, 2, (κλάω) in der Mitte od. halbzerbrochen.
Μεσοκνήμιον, τὸ, (κνήμη) die halbe Wade.
Μεσόκοιλος, 2, in der Mitte hohl oder niedrig. τὰ μεσόκοιλα, der Querbalken auf dem Schiffe, auf welchem der Maſtbaum ſteht.
Μεσόκοπος, 2, (κόπτω) von mittlerem Schlage, d. i. von mittlerer Länge, mittlerem Alter, mittelmäſſig.
Μεσόκρᾶνον, τὸ, die Mitte des Schädels.
Μεσοκρινής, 2, (κρίνω) in der Mitte ſcheidend. μεσ. κίων, ἡ, ein Mittelpfeiler.
Μεσοκύνιον, τὸ, (κύων) die ſogenannte Feſſel am Thierfuſſe.
Μεσόκωλον, τὸ, das Darmfell, Gekröſe.
Μεσολαβέω, in der Mitte faſſen od. nehmen; mitten im Fortgange aufhalten oder unterbrechen; hemmen, auffangen, unterbrechen. 2) in die Mitte od. dazwiſchen nehmen; von
Μεσολαβής, 2, (λαμβάνω) die Mitte faſſend od. treffend.
Μεσολάβιον u. μεσόλαβον, τὸ, ein mathemat. Inſtrument zur Aufſuchung der zwei mittlern Proporzionallinien.
Μεσόλευκος, 2, (λευκός) mit weiß gemiſcht, weiß geſprenkelt.
Μεσομήνιον, τὸ, auch μεσομηνία, ἡ, (μήν) die Mitte des Monats.
Μεσομήρια, τὰ, (μηρός) der Raum zwiſchen den Hüften.
Μεσομφάλιος u. μεσόμφαλος, 2, in der Mitte des Nabels liegend; mit einem Nabel in der Mitte. τὸ μεσομφάλιον, die Mitte des Nabels, überh. die Mitte. Ἑστία μεσόμφαλος, in der Mitte des Hauſes verehrt.
Μέσον, τὸ, die Mitte. ἀνὰ μέσον, mit Maaß, mäſſig. 2) μέσον, als Adv., inzwiſchen, mittlerweile. 3) als Präpoſ. mit Genit., zwiſchen.
Μεσόνεοι, οἱ, (ναῦς) die Ruderer auf der mittleren Bank einer Triere.
Μεσονήστιμος, 2, in der Mitte der Faſtenzeit. K. S.
Μεσονύκτιον, τὸ, Mitternacht; von
Μεσονύκτιος, 2, (νύξ) in der Mitternacht, zur Mitternacht gehörig; um Mitternacht kommend od. geſchehend.
Μεσοπαγής, 2, (πήγνυμι) wechſelnde Lesart mit μεσοπαλής, 2, (πάλλω) in μεσσοπαλὲς ἔθηκεν ἔγχος κατ' ὄχθης, machte, daß die in der Mitte geſchwungene Lanze ins Ufer hineinfuhr. Hom. Il. 21. 172.
Μεσοπερσικός, 3, halbperſiſch.
Μεσοπετής, 2, (πέτομαι) in der Mitte fliegend.
Μεσόπλατος, 2, (πλάτος) in der Mitte breit od. platt.
Μεσοπλεύριος, u. μεσόπλευρος, 2, auch μεσοπλευρίτης, ου, ὁ, (πλευρά) zwiſchen den Ribben befindlich.
Μεσοπόλιος, 2, (πολιός) halbweiß, halbgrau.
Μεσόπολις, εως, ἡ, Mittelſtadt. 2) was μητρόπολις.
Μεσοπορεία, ἡ, (μεσοπόρος) das Gehen od. der Weg in der Mitte.
Μεσοπορέω, ich gehe in der Mitte, beſ. mitten auf dem Wege; von
Μεσοπόρος, 2, (πορεύομαι) in der Mitte gehend oder fahrend.
Μεσοπόρφυρος, 2, (πορφύρα) mit Purpur in der Mitte, mit Purpur gemiſcht.
Μεσοποτάμιος, 3, (ποταμός) zwiſchen Flüſſen.
Μεσοπτερύγια, τὰ, (πτέρυξ) die Mitte der Flügel, des Flügels mittelſte Federn.
Μεσοπύγιον, τὸ, (πυγή) die Kerbe des Hintern.
Μεσοπύλη, ἡ, die Mittelpforte.

Μεσοπύργιον, τὸ, (πύργος) Raum zwiſchen zwei Thürmen.
Μεσοπωρέω, (ὀπώρα) in der Mitte des Spätſommers ſein. Dioſc.
Μεσόριον, τὸ, (ὅρος) Gränze zwiſchen zwei Gegenden.
Μέσορος, 2, in der Mitte begränzend, die Gränze dazwiſchen bildend.
Μεσορράγης, 2, (ῥήγνυμαι) in der Mitte zerriſſen.
Μέσος, epiſch *μέσσος*, 3, Adv. *μέσως*, 1) mitten, in der Mitte od. dazwiſchen befindlich, der mittlere. *διὰ μέσης τῆς πόλεως*, mitten durch die Stadt. *τὸ μέσον*, a) die Mitte, der Mittelpunkt, das Zentrum. *μέσον τῆς ἡμέρας*, Mittag. *διὰ μέσου*, mitten durch. *διὰ μέσου ποιεῖσθαι* od. *εἰς τὸ μέσον λαβεῖν*, in die Mitte nehmen. *εἰς μέσον φέρειν*, zum Beſten geben. *εἰς τὸ μέσον κατατιθέναι*, aufs Tapet bringen, öffentlich, gemein machen. *εἰς τὸ μέσον λέγειν*, öffentlich, zu Allen ſprechen. *παρέχειν ἐν τῷ μέσῳ ἑαυτόν*, ſich öffentlich zeigen, ſich gemein machen, ſo daß Alle Zutritt haben. *ἐν μέσῳ κεῖσθαι* od. *εἶναι*, für Alle da ſein, öffentlich u. für Jeden ausgeſetzt ſein. b) Zwiſchenraum, Entfernung; auch das im Wege Stehende, Hinderniß. *ἐν μέσῳ εἶναι*, im Wege ſein, hindern, *τινός*, etwas. *ἐκ τοῦ μέσου ἐξίστασθαι*, aus dem Wege gehen. *ἐκ τοῦ μέσου καθῆσθαι*, in einer Entfernung ſitzen. *ἐκ τοῦ μέσου εἶναι*, unparteiiſch, neutral ſein. 2) mittelmäſſig. 3) vermittelnd, bei Thukyd.
Μεσοσέληνον, τὸ, (σελήνη) Neumond.
Μεσόστενος, 2, (στενός) in der Mitte eng od. ſchmal.
Μεσόστηλον, *μεσόστῡλον* u. *μεσοστύλιον*, τὸ, (στήλη, στῦλος) Raum zwiſchen zwei Säulen.
Μεσοσυλλαβέω, dazwiſchen nehmen.
Μεσόσφαιρος, 2, (σφαῖρα) als Beiwort zur Bezeichnung der mittleren Art des Gewächſes *μαλάβαθρον*.
Μεσοσχιδής, 2, (σχίζω) in der Mitte od. halb geſpalten.
Μεσοταγής, 2, (τάσσω) in die Mitte geſtellt.
Μεσοτείχιον, τὸ, (τεῖχος) der Raum zwiſchen der Mauer und dem feſten Lager.
Μεσότης, ητος, ἡ, (μέσος) die Mitte. 2) Mittelmäſſigkeit, Mäſſigkeit, Mäſſigung. 3) Qualität, Beſchaffenheit.
Μεσότοιχον, τὸ, auch *μεσότοιχος*, ὁ, (τοῖχος) Zwiſchenwand.
Μεσοτομέω, in der Mitte durchſchneiden, in zwei Hälften theilen; von
Μεσότομος, 2, (τέμνω) in der Mitte od. zur Hälfte durchgeſchnitten od. getheilt.
Μεσουρανέω, (οὐρανός) mitten am Himmel ſein, kulminiren (von Geſtirnen); dav.
Μεσουράνημα, τὸ, u. *μεσουράνησις*, ἡ, der Stand der Sonne mitten am Himmel; die Mittagslinie.
Μεσουράνιος, 2, mitten am Himmel befindlich.
Μεσουράνισμα, τὸ, was *μεσουράνημα*.
Μεσουρίαι, οἱ, verſt. *κάλοι*, Taue zum Herunterziehen der Segel.
Μεσούριον, τὸ, ion. ſt. *μεσόριον*, Gränze.
Μεσοφάλακρος, 2, kahl auf der Mitte des Kopfs; halbkahl.
Μεσοφανής, 2, (φαίνομαι) in der Mitte erſcheinend.
Μεσοφαράγγιον, τὸ, (φάραγξ) was *μεσάγκεια*.
Μεσοφλέβιον, τὸ, (φλέψ) die Stelle zwiſchen zwei Adern.
Μεσόφρυον, τὸ, (ὀφρύς) Zwiſchenraum zwiſchen den Augenbraunen.
Μεσόχθων, 2, mittelländiſch.
Μεσόχλοος, 2, (χλόα) halbgrünend.
Μεσόχορος, 2, in der Mitte des Chors ſtehend.
Μεσόχροος, 2, (χρόα) von mittlerer Farbe.
Μεσόχωρος, 2, (χώρα) mitten im Lande. τὸ *μεσ.*, der mittlere Raum.
Μεσόω, (μέσος) in der Mitte ſein; halb od. zur Hälfte ſein. *μεσούσῃ ἡμέρᾳ*, die Mitte des Tages, Mittag. 2) vermitteln.
Μεσπίλη, ἡ, Miſpelbaum.
Μέσπιλον, τὸ, Miſpelbaum oder Miſpel.
Μεσπιλώδης, 2, (εἶδος) miſpelartig.
Μεσσάτιος, 2, epiſch ſt. *μεσάτιος*.
Μέσσατος, 3, epiſch ſt. *μέσατος*, alte Form ſt. *μέσος*.
Μέσσαυλον, τὸ, *μέσσαυλος*, ὁ, epiſch ſt. *μέσαυλον*.
Μεσσηγύ(ς), epiſch ſt. *μεσηγύ(ς)*.
Μεσσηγυδορποχέστης, ου, ὁ, d. i. ὁ *μεσηγὺ δόρπου χέζων*.
Μεσσήρης, 2, epiſch ſt. *μεσήρης*.
Μεσσόθε(ν), Adv., aus der Mitte. poët.
Μεσσόθι, Adv., in der Mitte. *μεσσόθι τινός*, zwiſchen etwas. poët.
Μέσσοι, epiſch ſt. *μέσοι*.
Μεσσοπαλής, *μεσσοπόρος*, *μεσσοπύλη*, *μέσσορος*, *μέσσος*, epiſch verſtärkte Formen ſtatt der mit einfachem σ oben aufgezählten entſprechenden.
Μεσσωτήρ, ῆρος, ὁ, (μεσόω) Vermittler. poët.
Μεστός, 3, mit Genit., voll, angefüllt, geſättigt, ſatt; überdrüſſig. *μεστὸς ἐγένετο ἀγανακτῶν*, er hatte ſich ſatt geſchalten; dav.
Μεστότης, ητος, ἡ, die Anfüllung, Fülle; Sättigung, Ueberdruß.
Μεστόω, ich mache voll, fülle, ſättige; dav.
Μέστωμα, τὸ, Fülle, Ausfüllung.
Μέσφα, poët. Adv. ſt. *μέχρι*, bis. 2) ſo lange; inzwiſchen, derweile.
Μεσῳδικός, 3, zur *μεσῳδός* gehörig, von der Art derſelben; von
Μεσῳδός, ἡ, (μέσος, ᾠδή) Zwiſchengeſang zwiſchen Strophe u. Antiſtrophe.
Μέσωρος, 2, (ὥρα) der im mittlern Alter iſt, zwiſchen Jüngling u. Mann; dem mittlern Alter zukommend.
Μετά, Präpoſit., I. mit Genit., 1) bei Hom. u. den Dichtern: zwiſchen, unter. *μετὰ δμώων*, unter den Sklaven, in Gemeinſchaft mit denſelben. 2) mit, u. zwar a)

zur Angabe der Verbindung u. Begleitung: mit, nebst; hauptsächlich unter Jemandes Mitwirkung od. Beistand. μετὰ θεῶν, mit Gott, unter dem Beistand der Götter. μετά τινος γίγνεσθαι, mit Einem sein, d. i. auf seiner Seite, mit ihm verbunden sein. οἱ μετά τινος (ὄντες), Jemandes Umgebung, seine Angehörigen, Untergebenen, Freunde u. dergl. b) zur Angabe des Mittels: mit, durch. μετ' ἀληθείας, mit Wahrheit, in Wahrheit. μετ' ἀρετῆς, durch Tugend. μετὰ κινδύνων, unter od. durch Gefahren. c) zur Angabe der Uebereinstimmung u. Gemäßheit: μετὰ καιροῦ, nach Maaßgabe der Zeitumstände. μεθ' ὁτουοῦν τρόπον, auf irgend eine Weise. μετὰ νόμων, in Uebereinstimmung mit den Gesetzen, den Gesetzen gemäß, nach dem Gesetz. μετὰ τοῦ λογισμοῦ, in Gemäßheit des Denkens, d. i. zum Behuf des Denkens, beim Denken. Plat. Phaed. 28. ed. Heind. – μετὰ τοῦ γυμνάζεσθαι, zum Behuf der gymnischen Kämpfe, bei denselben. Thukyd. 1. 6. – II. mit Akkus.: nach, u. zwar 1) von der Zeit: nach, hinter-her. τὰ μετὰ ταῦτα, die nachherigen Ereignisse, die weitern Umstände. μεθ' ἡμέραν, (nach Anbruch des Tages) bei Tage. μετὰ τρίτην ἡμέραν, am dritten Tage. 2) vom Raum: nach, hinter-her, hinter-drein, hinter. Stehet beim Substant. noch ein Partiz., so ist eine solche Konstrukzion im Deutschen durch nachdem zu übersetzen; z. B. μετὰ Πάτροκλον θανόντα, nachdem Patroklos todt war. 3) von Werth u. Rang: nach, nächst. πόλις πλουσιωτάτη μετὰ Βαβυλῶνα, die reichste Stadt nächst od. nach Babylon. 4) bei Dichtern zur Angabe der Richtung nach etwas hin, der Absicht auf etwas: nach, zu. ἰέναι μετά τι, nach etwas gehen. ἔρχεσθαι μετά τινα, zu Einem gehen. πλεῖν μετὰ χαλκόν, nach Erz schiffen, d. i. Erz holen wollen. 5) zur Angabe der Gemäßheit u. Uebereinstimmung: nach, gemäß. 6) zwischen, unter. μετὰ χεῖρας, unter, in den Händen. III. bei Dichtern auch mit Dativ: unter, zwischen, bei, mit. μετ' ἀθανάτοισιν, unter der Zahl der Götter. μετὰ πνοιῇς ἀνέμοιο, umgeben, d. i. getragen von den Hauchen des Windes, mit Windesschnelle. Hom. IV. als Adverbium: 1) von der Zeit: hernach, danach. 2) vom Raum: hinterdrein. 3) zugleich, dazu, ausserdem. – V. In Zusammensetzungen bedeutet μετά 1) Verbindung, Gemeinschaft, Umgang. 2) ein Dazwischensein sowohl im Raum, als in der Zeit. 3) Folge in Raum u. Zeit. 4) Richtung nach einem Punkte hin, od. Absicht auf etwas. 5) Umwandelung, Umänderung, Uebergang von einem Ort nach dem andern, oder aus einem Zustand in den andern.

Μέτα, 1) in der Anastrophe mit zurückgezogenem Akzent st. μετά. 2) st. μέτεστι.

Μεταβαίνω, f. βήσομαι, weg-, fort-, wo anders hingehen; hinübergehen, übergehen. 2) mit Akkus., einer Sache nachgehen, dieselbe treiben. 3) transitiv st. μεταβιβάζω, bei Pind.

Μεταβάλλω, f. βάλῶ, umsetzen, versetzen, wegstellen; verändern, verwandeln; umkehren, umwenden. Pass. von Soldaten: sich schwenken. 2) intransit., sich verwandeln, verwandelt werden; sich ändern, ausarten; ausgehen, ausschlagen. 3) Med. a) sich umdrehen, eine veränderte Richtung nehmen. b) das Seinige wechseln od. vertauschen. μεταβάλλεσθαι τὰ ἱμάτια, die Kleider wechseln. μεταβάλλεσθαι ἐν τῇ ἀγορᾷ, auf dem Markte seine Waare umsetzen, Verkehr od. Handel u. Wandel treiben. μεταβάλλεσθαι τὰ ὅπλα, die Waffen abwärts (vom Feinde) kehren, dieselben auf den Rücken nehmen.

Μεταβάπτω, f. ψω, umfärben, anders färben; durch Eintauchen verändern.

Μετάβασις, ἡ, (μεταβαίνω) das Weggehen; Uebergehen.

Μεταβάτης, ου, ὁ, (μεταβαίνω) der von Einem zum Andern übergeht; dav.

Μεταβατικός, 3, Adv. -κῶς, zum Uebergehen, Weggehen geschickt od. geneigt.

Μεταβιβάζω, f. άσω, wo anders hin bringen od. führen, über tragen, versetzen.

Μεταβιόω, f. ώσομαι, nachleben, überleben.

Μεταβλαστάνω, f. στήσω, umkeimen, im Keime sich verändern u. eine neue Gestalt annehmen.

Μεταβλαστικός, 3, im Keime eine andere Gestalt annehmend.

Μεταβλέπω, danach sehen, ansehen.

Μετάβλημα, τὸ, (μεταβάλλω) Umtausch, Veränderung.

Μεταβλητικός, 3, Adv. -κῶς, (μεταβάλλω) zum Umsetzen, Verändern, Umtauschen gehörig od. geschickt. ἡ μεταβλητική, der Tauschhandel.

Μεταβλητός, 3, (μεταβάλλω) umgesetzt, umzusetzen, zu verändern; veränderlich.

Μεταβοθρεύω, umpflanzen, in ein anderes Loch setzen.

Μεταβολεύς, έως, ὁ, (μεταβάλλω) Umsetzer, Vertreiber (von Waaren), Tauschhändler; Kleinhändler, Höker.

Μεταβολή, ἡ, (μεταβάλλω) das Umsetzen; Umstellen; Umtauschen, Vertauschen, Veräussern; Umkehrung, Veränderung. 2) Uebergang (aus einem Zustand in den andern), Verwandelung, Veränderung, Wechsel, Abwechselung. αἱ ἐν τῇ πόλει μεταβολαί, politische Veränderungen, Umsturz der Verfassung, Revoluzion.

Μεταβολία, ἡ, was μεταβολή.

Μεταβολικός, 3, zur Veränderung, besond. zum Umsatz der Waaren gehörig, geneigt. τὸ μετ., die Bude des Kleinhändlers od. Hökers. μεταβολικά, τὰ, verst. γράμματα, vocales ancipites.

Μεταβόλος, 2, veränderlich. 2) ὁ μεταβόλος, was μεταβολεύς.

Μεταβουλεύομαι, (*μετάβουλος*), Depon. med., ich ändere meinen Entschluß, empfinde Reue.

Μεταβουλία, ἡ, Aenderung des Entschlusses; von

Μετάβουλος, 2, (*βουλή*) der seinen Entschluß ändert od. bereut.

Μετάγγελος, ὁ, ἡ, der von Einem zum Andern Nachrichten bringt.

Μεταγγίζω, (*ἄγγος*) aus einem Gefäß ins andere giessen; dav.

Μεταγγισμός, ὁ, das Umgiessen aus einem Gefäß ins andere.

Μεταγειτνιών, *ῶνος*, ὁ, der zweite Monat der Athener.

Μεταγενής, 2, später od. nachher geboren, jünger von Geburt, überh. nachher kommend, folgend. Der Compar. *μεταγενέστερος* in derselben Bedeut. οἱ *μεταγενέστεροι*, die Nachkommen. poët. u. bei Spaet.

Μεταγεννάω, umschaffen; erquicken, wiederbeleben.

Μεταγίγνομαι, u. später *μεταγίνομαι*, f. *μεταγενήσομαι*, nachher entstehen od. geschehen. 2) auf eine andere Weise geschehen. 3) dazwischen geschehen od. sein.

Μεταγιγνώσκω u. später *μεταγινώσκω*, f. *μεταγνώσομαι*, hinterher erkennen od. einsehen. 2) eine andere Meinung od. Ansicht bekommen; überh. s. v. a. *μετανοέω*.

Μετάγκεια, ἡ, was *μεσάγκεια*.

Μεταγλωττιστής, οῦ, ὁ, Dolmetscher.

Μετάγνοια, ἡ, was *μετάνοια*, Reue.

Μεταγνώμη, ἡ, Umänderung der Meinung, des Entschlusses; Reue; Abfall.

Μετάγνωσις, ἡ, (*μεταγιγνώσκω*) Sinnesänderung, Reue.

Μεταγραφεύς, έως, ὁ, Umschreiber, Abschreiber.

Μεταγραφή, ἡ, das Abschreiben, die Abschrift.

Μεταγραφικός, 3, zum Abschreiben gehörig; durchs Abschreiben entstanden.

Μεταγράφω, umschreiben, anders schreiben, ändern. 2) abschreiben; übersetzen. 3) ein Anagramm machen.

Μετάγω, wegführen, abführen, wegbringen, verlegen, versetzen. 2) nachführen. 3) intrans., nachrücken, nachmarschiren. Xenoph. Kyrop. VII. 4. 8.; davon

Μεταγωγή, ἡ, Abführung, Wegbringung, Versetzung.

Μεταδαίνυμαι, f. *δαίσομαι*, mitessen, Theil nehmen an der Mahlzeit. poët.

Μεταδειπνέω, darauf, hinterher essen.

Μεταδετέον, Adj. verb. von *μεταδέω*, man muß abbinden. Xenoph. Hipp. 4. 4.

Μεταδέω, f. *δήσω*, abbinden, an eine andere Stelle binden.

Μεταδήμιος, 2, (*δῆμος*) im Volke befindlich, einheimisch, zu Hause. *μή τι κακὸν μεταδήμιον εἴη*, dem Volk möge nie ein Unglück treffen. poët.

Μεταδιαιτάω, eine andere Lebensart annehmen.

Μεταδιδάσκω, f. *δάξω*, anders belehren; eines Andern belehren.

Μεταδίδωμι, f. *μεταδώσω*, mittheilen. *μεταδιδόναι τινί τινος*, Einen woran Theil nehmen lassen; Einem einen Theil von etwas überlassen. *μεταδιδόναι τινὶ ὑπέρ τινος* od. *περί τινος*, mit Einem über etwas berathschlagen. Polyb. 2) *τινί τι*, nachher od. hinterdrein geben.

Μεταδίομαι, poët. was *μεταδιώκω*.

Μεταδιωκτέον, Adj. verb. von *μεταδιώκω*, man muß nachsetzen od. verfolgen.

Μεταδίωκτος, 2, eingeholt; von

Μεταδιώκω, nachsetzen, verfolgen, eilig od. hastig einholen. 2) intrans., bald od. schnell nachkommen; davon

Μεταδίωξις, ἡ, Nachsetzung, Einholung.

Μεταδοκεῖ μοι, es dünkt mir anders, ich werde anderes Sinnes. *μεταδεδογμένον μοι μὴ στρατεύεσθαι*, da ich meine Meinung wegen des Feldzuges geändert habe.

Μεταδοξάζω, ich ändere meine Meinung oder Gesinnung.

Μεταδόρπιος, 2, (*δόρπον*) zwischen od. während der Abendmahlzeit. 2) nach der Abendmahlzeit. *τὰ μεταδ.*, der Nachtisch.

Μετάδοσις, ἡ, (*μεταδίδωμι*) Mittheilung; Beitrag, Beisteuer.

Μεταδοτέον, Adj. verb. von *μεταδίδωμι*, man muß theilnehmen lassen, *τινί τινος*, Einen an etwas. Xenoph. Kyrop. VII. 5. 79.

Μεταδοτικός, 3, zum Mittheilen gehörig, geschickt, geneigt.

Μετάδουπος, 2, (*δουπέω*) dazwischen fallend od. liegend.

Μεταδρομάδην, Adv., (*μετατρέχω*) nachlaufend.

Μεταδρομή, ἡ, (*μετατρέχω*) das Nachlaufen, Verfolgen; das Anfallen, Angriff.

Μετάδρομος, 2, der nachläuft od. verfolgt; Rächer. poët.

Μέταζε, Adv., hernach, hinterdrein, ist von Spohn Hes. op. 396. statt des in dem Text stehenden *μεταξύ* aufgenommen.

Μεταζεύγνυμι, f. *ζεύξω*, anders spannen, umspannen.

Μετάθεσις, ἡ, (*μετατίθημι*) Versetzung, Umstellung, Veränderung. 2) Uebergang, Aenderung der Meinung.

Μετάθετος, 2, (*μετατίθημι*) versetzt, umgestellt, umgeändert; umzustellen; veränderlich.

Μεταθέω, f. *θεύσομαι*, nachlaufen; verfolgen; einholen, holen. 2) weg-, fortlaufen.

Μεταθρόα, Adv., s. v. a. *ἀθρόως*.

Μεταθωρήσσομαι, Hom. Il. 20. 329. ist die Präposizion zu trennen vom Verbum u. zu lesen: *πόλεμον μέτα θωρήσσοντο*, d. i. *μετὰ πόλ., θωρ.*, sie waffneten sich zum Kampfe. Eben so auch in Il. 13. 301.

Μεταΐγδην, Adv., (*μεταΐσσω*) hinterhereilend, verfolgend.

Μεταΐζω, (*ἵζω*) sich neben Einen setzen, neben ihm sitzen. poët.

Μεταίρω, wegnehmen u. anderswohin versetzen. 2) mit verst. *ναῦν*, absegeln, weg-

segeln; mit verſt. πόδα, weggehen, aufbrechen.

Μεταΐσσω, f. ξω, (ἀΐσσω) nachſpringen, nachrennen; verfolgen. 2) darauflos ſpringen, anrennen, anſtürmen.

Μεταιτέω, davon verlangen, um etwas betteln, μέρος τινός od. bloß τινός. μεταιτεῖν τινα, bei Einem betteln, Einen anbetteln; davon

Μεταίτης, ου, ὁ, der Bettler.

Μεταίτιος, 2 u. 3, mitſchuldig, mit veranlaſſend od. bewirkend; auch überh. ſchuldig.

Μέταιτος, ὁ, was μεταίτης.

Μεταίχμιος, 2, (αἰχμή) zwiſchen zwei Armeen. τὸ μετ., der Platz zwiſchen zwei Armeen; vorz. die ſtreitige unbeſtimmte Mitte od. Gränze zwiſchen zwei Staaten.

Μετακαθέζομαι, f. μετακαθεδοῦμαι, ſeinen Sitz, ſeinen Platz verändern.

Μετακαθίζω, f. μετακαθιζήσω u. μετακαθιῶ, umſetzen, verſetzen, anderswohin ſetzen. 2) ſich anderswohin ſetzen.

Μετακαθοπλίζω, anders bewaffnen.

Μετακαινίζω, neu umgeſtalten.

Μετακαλέω, f. λέσω, wegrufen, abrufen. Med. zu ſich rufen, vorfordern.

Μετακάρπιον, τὸ, (καρπός) die Vorhand (zwiſchen den Fingern u. dem Unterarme).

Μετακαταχέω, f. χεύσω, hinterher daraufgieſſen, nachher begieſſen.

Μετακαταψύχω, hernach abkühlen.

Μετάκειμαι, inf. μετακεῖσθαι, wo anders liegen, verſetzt, verändert ſein; übergetragen ſein (von metaphor. Ausdrücken).

Μετακελητίζω, das Reitpferd oder den Nachen (κέλης) wechſeln.

Μετακενόω, ausleeren.

Μετακεράννυμι, f. κεράσω, ummiſchen, anders miſchen, in ein anderes Gefäß thun; davon

Μετάκερας, ατος, ὁ, ἡ, τὸ, gemiſcht, temperirt, lau.

Μετακέρασμα, τὸ, die Miſchung von zweierlei.

Μετακιάθω, nachgehen, nachſetzen, verfolgen, zurückzuholen ſuchen. 2) hingehen um zu beſuchen. 3) begehen, durchgehen. poët.

Μετακινέω, umſtellen, verſetzen, ändern; davon

Μετακίνημα, τὸ, das Umgeſtellte, Veränderte. 2) was d. folg.

Μετακίνησις, ἡ, das Umſtellen, Verſetzen, Verändern.

Μετακινητέος, 3, Adj. verb. von μετακινέω, umzuſtellen, zu verſetzen, zu verändern.

Μετακινητός, 3, Adj. verb. von μετακινέω, umgeſtellt, verſetzt, verändert; zu verändern.

Μετακιρνάω, ſ. v. a. μετακεράννυμι.

Μετακλαίω, f. κλαύσομαι, nachher weinen u. bedauern.

Μετακλείζω, f. ίξω, anders rufen oder nennen. poët.

Μετακλείω, was d. vorherg.

Μετάκλησις, ἡ, (μετακαλέω, med.) das Herbei-, Herzurufen, Vorfordern.

Μετάκλητος, 2, Adj. verb. von μετακαλέω, herbeigerufen.

Μετακλίνω, umbiegen, anders biegen, zurückbiegen; umändern. Pass. eine andere Richtung nehmen, ſich auf die andere Seite wenden; davon

Μετάκλισις, ἡ, Umbiegung, Zurückbiegung; Umänderung.

Μετακλύζω, nachher durch ein Klyſtir reinigen.

Μετακοιμίζω, umbetten, anderswohin in Ruhe bringen.

Μετάκοινος, 2, gemeinſchaftlich, mitgetheilt. 2) theilnehmend.

Μετακοίνωνος, 2, mittheilhabend.

Μετακομιδή, ἡ, das Wegbringen, Wegſchaffung; von

Μετακομίζω, f. ίσω, weg-, fortführen, an eine andere Stelle fahren, tragen, bringen.

Μετακόνδυλα, τὰ, u. μετακόνδυλοι, οἱ, die Stücken zwiſchen den Fingergelenken.

Μετακόπτω, f. κόψω, umprägen.

Μετακοσμέω, umordnen, anders ordnen; dav.

Μετακόσμησις, ἡ, Umänderung. 2) Umſchaffung der Welt.

Μετακόσμιος, 2, vorzügl. τὰ μετακόσμια, der Raum zwiſchen unſerer Erde und dem Himmel; Zwiſchenwelt.

Μετακρούω, verſt. τὴν ναῦν, zurückſteuern od. zurückrudern; metaph., ſeine Meinung ändern.

Μετακτίζω, umbauen; umbilden, umſchaffen.

Μετακυβεύω, wie nach dem Würfel, d. i. nach bloſſem Zufall umändern.

Μετακυκλέω, wegführen, wegdrehen.

Μετακυλινδέω, weg od. anderswohin wälzen.

Μετακύμιος, 2, (κῦμα) zwiſchen den Wellen od. Wogen. ἄτας μετακύμιος, zwiſchen den Wogen des Unglücks ſtehend, dieſelben abwehrend. Eurip.

Μεταλαγχάνω, f. λήξομαι, ich bekomme Antheil, nehme Theil an etwas. 2) laſſe Theil nehmen.

Μεταλαμβάνω, f. λήψομαι, 1) mit Genit., Theil nehmen, Antheil haben an etwas, von etwas bekommen od. genieſſen, einer Sache habhaft werden, in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird. 2) mit Akkuſ., etwas Anderes nehmen oder nach einem Anderen nehmen, dah. wechſeln, ändern, tauſchen, umtauſchen. μεταλαμβάνειν τὴν ἀρχήν, Einem in der Regierung folgen. μεταλαβεῖν τὸν λόγον, das Wort nehmen, in welcher Bedeut. auch μεταλαβεῖν allein zuweilen gebraucht wird. Polyb. – 3) mit Akkuſ., begreifen, verſtehen; auslegen, deuten, umſchreiben. 4) intranſit., an die Reihe kommen (nach einem andern), eintreten, folgen. Polyb. 15. 30. 2.

Μεταλαμπαδεύω, (λαμπάς) im Fackellauf die Fackel einem Andern übergeben.

Μεταλγέω, ich ändere mein Mitleiden, habe kein Mitleid mehr und will deßhalb etwas nicht thun. 2) ich habe hinterher Schmerz, bereue. 3) ich theile den Schmerz mit einem Andern.

Μεταλδήσκω, umwachſen, wachſen und ſich verwandeln.
Μεταλήγω, mit Genit., aufhören, ablaſſen.
Μεταληπτικός, 3, Adv. -κῶς, der Theil nehmen kann. 2) zur Metalepſis gehörig; von
Μεταληπτός, 3, (*μεταλαμβάνω*) mitgetheilt, mittheilbar.
Μετάληψις, ἡ, (*μεταλαμβάνω*) die Theilnahme. 2) Tauſch, Vertauſchung; Aenderung, Veränderung. 3) Nachfolge. 4) Deutung, Auslegung, Umſchreibung.
Μεταλλαγή, ἡ, (*μεταλλάσσω*) veränderter Beſitz oder Eigenthum; Vertauſchung, Veränderung.
Μεταλλακτήρ, ῆρος, ὁ, der verwechſelt, tauſcht, verändert.
Μετάλλακτος, 2, verwechſelt, verändert; zu verändern, veränderlich.
Μετάλλαξις, ἡ, Verwechſelung, Vertauſchung, Veränderung.
Μεταλλάρχης, ου, ὁ, (*μέταλλον*, ἄρχω) Aufſeher des Bergwerks.
Μεταλλάσσω, att. -άττω, f. ξω, umtauſchen, vertauſchen, verwechſeln; umändern, verändern, abändern, anders thun. *μετ. χώραν*, aus einem Lande in ein anderes gehen. *μετ. βίον* (zuweilen auch ohne *βίον*), ſterben.
Μεταλλάω, ich ſuche nach, forſche nach, frage, frage aus, erfrage. poët.
Μεταλλεία, ἡ, (*μεταλλεύω*) das Aufſuchen durch Gänge u. Gruben in der Erde. 2) unterirdiſcher Gang, Mine.
Μεταλλεύς, έως, ὁ, u. *μεταλλευτής*, οῦ, ὁ, Bergmann, Minirer. 2) *μεταλλεύς*, eine Ameiſenart.
Μετάλλευσις, ἡ, was *μεταλλεία*.
Μεταλλευτικός, 3, zum Graben und Aufſuchen in der Erde gehörig od. geſchickt. ἡ *μεταλλευτική*, die Kunſt des Bergbaus, des Minirens, auch des Waſſerbaus; von
Μεταλλευτός, 3, aus der Erde gegraben, darin aufgeſucht; überh. aufgeſucht; von
Μεταλλεύω, (*μέταλλον*) in die Erde graben, um Metalle zu ſuchen; Minen anlegen, unterminiren; überhaupt aufſuchen, ausforſchen. 2) zur Arbeit in den Bergwerken verdammen.
Μεταλλήγω, epiſch ſt. *μεταλήγω*. Gr. Gr. §. 19. 2. b.
Μεταλλίζω, zur Arbeit in den Bergwerken verdammen.
Μεταλλικός, 3, metalliſch.
Μετάλλιον, τὸ, was *μεγάλλιον*.
Μεταλλίτης, ου, ὁ, fem. *μεταλλῖτις*, ιδος, ἡ, von Metall, metalliſch.
Μεταλλοιόω, (*ἀλλοιόω*) umändern.
Μέταλλον, τὸ, beſ. im plur., das Bergwerk, überh. jeder unterirdiſch eröffnete Gang; dann auch das darin gefundene Erz.
Μεταλλουργεῖον, τὸ, ein Ort, wo Erz verarbeitet wird.
Μεταλλουργέω, ich verarbeite rohes Metall.
Μεταλλουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) der rohes Metall verarbeitet.
Μεταλλόχρυσος, 2, Golderz enthaltend.
Μετάλμενος, part. aor. 2., epiſch ohne Bindevokal gebildet, von *μεθάλλομαι*.
Μεταλωφάω, ion. *μεταλωφέω*, aufhören, nachlaſſen, ausruhen.
Μεταμάζιος, 2, (*μαζός*) zwiſchen den Brüſten. τὸ *μεταμάζιον*, die Bruſtkerbe.
Μεταμαίομαι, aufſpüren, aufſuchen, verfolgen, zu erlangen trachten. poët.
Μεταμανθάνω, f. *μαθήσομαι*, umlernen, anders lernen, verlernen; ſeine Gewohnheit ändern.
Μεταμείβω, umwechſeln, umtauſchen. Pass. ſich verändern. Med. mit einander abwechſeln; davon
Μετάμειψις, ἡ, das Vertauſchen, Verändern.
Μεταμέλει μοί τινος, es gereut mich etwas. *μεταμέλει μοι σιγήσαντι*, es gereuet mich, daß ich geſchwiegen habe. *μεταμέλον*, als nom. absol. (Gr. Gr. §. 131. 5.), da es gereut od. gereuete; davon
Μεταμέλεια, ἡ, Reue und Aenderung des Vorſatzes.
Μεταμελέομαι, gewöhnl. *μεταμέλομαι*, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., ich habe Reue, bereue u. ändere meinen Vorſatz. *μεταμ. τινί* od. *ἐπί τινι*, es gereuet mich etwas. *μεταμ. περί τινος*, ich ändere meinen Vorſatz in Rückſicht auf etwas. *μεταμέλ. ποιήσας*, es gereuet mich, gethan zu haben. τὸ *μεταμεληθόμενον*, die folgende, nachherige Reue; davon
Μεταμελητικός, 3, bereuend; zu bereuen geneigt.
Μεταμελητός, 3, bereut.
Μεταμελίη, ἡ, ion. ſt. *μεταμέλεια*.
Μεταμέλομαι, ſ. *μεταμελέομαι*.
Μετάμελος, ὁ, Reue.
Μεταμέλπομαι, mit Dat., dazwiſchen ſingen u. Chortänze aufführen. poët.
Μεταμήθεια, ἡ, Ueberlegung nach der That, ſ. v. a. *μεταμέλεια*.
Μεταμίγνυμι, f. *μίξω*, anders miſchen, durch Miſchung verändern. 2) *τινί τι*, etwas worunter miſchen; davon
Μεταμίξ, Adv., vermiſcht.
Μετάμιξις, ἡ, Ummiſchung. 2) Untermiſchung.
Μεταμίσγω, was *μεταμίγνυμι*.
Μεταμορφόω, umgeſtalten, umbilden, umformen, verwandeln; davon
Μεταμόρφωσις, ἡ, Umbildung, Verwandelung.
Μεταμόσχευσις, ἡ, Umpflanzung; von
Μεταμοσχεύω, umpflanzen.
Μεταμπίσχω, *μεταμφιάζω* u. *μεταμφιέννυμι*, f. *αμφιέσω*, umkleiden, ein anderes Kleid anlegen; umſtimmen, verändern.
Μεταμώλιος, u. *μεταμώνιος*, 2, (*μετά*, *ἄνεμος*) eitel, nichtig, unnütz, vergeblich. poët.
Μεταναγιγνώσκω, att. *μεταναγινώσκω*, zu anderer Meinung bringen, umſtimmen. Pass. umgeſtimmt werden, ſeinen Sinn ändern.
Μεταναιέτης, ου, ὁ, was *μετανάστης*.
Μεταναστάσιος, 2, von ſeiner Stelle weg und nach einem andern Ort hin gebracht; von

Μετανάστασις, ἡ, (*μετανίσταμαι*) Auswanderung.

Μετανάστατος, 2, an einen andern Wohnort versetzt. *μεταν. γῆ*, ein Land, dessen Bewohner ausgewandert od. versetzt worden sind.

Μεταναστεύω, seinen Wohnsitz verändern, auswandern; von

Μετανάστης, ου, ὁ, (*ναίω*) der von einem Orte nach einem andern auswandert: Kolonist, Exulant, Fremdling; Ueberläufer; dav.

Μετανάστιος, 2, zum *μετανάστης* gehörig, ihm ähnlich; auch was *μετανάστης*.

Μετανάστρια, ἡ, fem. zu *μετανάστης*.

Μετανείσσομαι, wechselnde Schreibart von *μετανίσσομαι*.

Μετανέμω, darunter vertheilen.

Μετανέομαι, ich gehe weg und nach einem andern Ort hin. poët.

Μετανθέω, ich ändere die Farbe.

Μετανίζω, f. *ψω*, umspülen. zweifelh.

Μεταννιπτρίς, ίδος, ἡ, u. *μετάνιπτρον*, τὸ, der Trunk nach dem Händewaschen, d. i. zu Ende der Mahlzeit.

Μετανίσσομαι, hinüber, auf die entgegengesetzte Seite gehen. poët.

Μεταννστημι, f. *μεταναστήσω*, umstellen, umsetzen, wegsetzen, fortbringen; bes. Einen aus seinem Wohnsitze entfernen od. vertreiben, auswandern lassen. Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., weggehen, wegziehen, auswandern.

Μετανοέω, hinterher einsehen, seine Meinung od. Ansicht ändern; bereuen.

Μετανοητικός, 3, zur Reue, Sinnesänderung geschickt oder geneigt.

Μετάνοια, ἡ, Aenderung der Meinung oder des Vorsatzes; spätere Einsicht u. Reue.

Μεταντλέω, umschöpfen, aus einem Behälter in einen andern schöpfen.

Μέταξα, ἡ, rohe Seide, Seide.

Μετάξιον, τὸ, Dim. des vorherg.

Μεταξύ, Adv., dazwischen. τὸ *μεταξύ*, Zwischenraum, Zwischenzeit. ὁ ἡ τὸ *μεταξύ*, dazwischen befindlich, nachherig. 2) mit Genit., zwischen, unter, während. Auch mit Partizip, z. B. *μεταξὺ λέγων*, während er sprach, während der Rede.

Μεταξυλογέω, (*λέγω*) ich mache im Sprechen Einschiebsel, breche von einer Sache ab und komme darauf wieder zurück; dav.

Μεταξυλογία, ἡ, Diskursion, keinen sichern Gang beobachtende Rede.

Μεταξύτης, ἡ, Zwischenzeit, Zwischenraum.

Μεταξυτριγλύφιον, τὸ, die Stelle zwischen den Dreischlitzen.

Μεταπαιδαγωγέω, u. *μεταπαιδεύω*, anders erziehen od. lehren, anders als vorher unterrichten.

Μεταπαιφάσσομαι, hin u. her fahren. poët.

Μεταπαραδίδωμι, Einem nach dem Andern übergeben.

Μεταπαραλαμβάνω, wechselsweis hinnehmen.

Μεταπαύομαι, dazwischen ruhen u. aufhören.

Μεταπαυσωλή, ἡ, Erholung dazwischen.

Μεταπείθω, umstimmen, zu etwas anderem bereden.

Μεταπειράομαι, auf eine andere Art versuchen.

Μετάπειστος, od. *μεταπειστός*, 2, Adj. verb. von *μεταπείθω*, umgestimmt, umzustimmen.

Μεταπεμπτέος, 3, Adj. verb. von *μεταπέμπομαι*, was man holen od. kommen lassen muß. Thukyd. 6. 25.

Μετάπεμπτος, 2, herbeigeholt, vorgefordert; von

Μεταπέμπω, nachschicken, hinterdrein schikken. 2) gewöhnl. im Med., holen, rufen, zu sich kommen lassen; davon

Μετάπεμψις, ἡ, das Holenlassen; Vorforderung.

Μεταπεριστπάω, f. *ἄσω*, nach einer andern Stelle fortziehen.

Μεταπέταμαι u. *μεταπέτομαι*, weg-, fortfliegen.

Μεταπεσσεύω, att. *-πεττεύω*, die Steine beim Spiel umsetzen, anders setzen; überh. abändern, verändern.

Μεταπήγνυμι, f. *πήξω*, an einer andern Stelle befestigen. Med. *μεταπήγνυσθαι τὴν καλιάν*, sein Nest wo anders bauen.

Μεταπηδάω, auf eine andere Stelle springen. 2) nachspringen; davon

Μεταπήδησις, ἡ, das Wegspringen. 2) das Nachspringen.

Μεταπίνω, f. *πίομαι*, nachtrinken, hinterher trinken.

Μεταπιπράσκω, nachher oder noch ein Mal an einen Andern verkaufen.

Μεταπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, umschlagen, auf eine andere Seite fallen oder sich wenden, ausarten. *μεταπεσόντος τοῦ ὀστράκου*, da die Scherbe anders gefallen ist, sprichwörtl. von schneller Aenderung des Entschlusses, wie unser: da die Fahne sich gedreht hat. 2) durchfallen, herausfallen.

Μετάπλασις, ἡ, (*μεταπλάσσω*) Umbildung, Umformung.

Μεταπλασμός, ὁ, Umbildung. 2) Ableitung der Formen in Deklinaz. u. Konjugazion von einem andern ungebräuchlichen Stamme. Gr. Gr. §. 47. c., von

Μεταπλάσσω, att. *-πλάττω*, f. *ἄσω*, umbilden, umformen, verändern.

Μεταπλώω, poët. st. *μεταπλέω*, anders, in einer andern Richtung schiffen.

Μεταπνέω, f. *εύσω*, zu Athem kommen, sich erholen, *τινός*, von etwas; davon

Μεταπνοή, ἡ, Erholung.

Μεταποιέω, anders machen, umändern. Med. mit Genit., sich etwas zueignen, anmaassen; etwas erstreben; davon

Μεταποίησις, ἡ, Umarbeitung, Veränderung, Ausbesserung, Erneuerung.

Μεταποιητικός, 3, zum Umarbeiten, Verändern gehörig, geschickt, geneigt.

Μεταποιπνύω, *τινά*, um Einen herum sein, ihn bedienen.

Μεταπομπή, ἡ, s. v. a. *μετάπεμψις*.

Μεταπορεύομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., nachgehen, d. i. a) verfolgen; rächen, strafen. b) suchen, sich bewerben.

Μεταποροποιέω, u. *μεταποροποιία*, s. v. a. *μετασυγκρίνω*, u. *μετασύγκρισις*.

Μεταποτέος, 3, adject. verbale zu *μεταπίνω*, nachzutrinken.
Μεταπράσις, ἡ, (*μεταπιπράσκω*) das wiederholte Verkaufen immer an Andere.
Μεταπράτης, ου, ὁ, der wiederholt verkauft, Höker.
Μεταπρεπής, 2, mit Dat., ausgezeichnet unter. poët., von
Μεταπρέπω, mit Dat., sich darunter auszeichnen. poët.
Μεταπτάμενος, part. aor. 2. von *μεθίπταμαι*.
Μεταπτοιέω, wegscheuchen. 2) sich wegflüchten.
Μετάπτωσις, ἡ, (*μεταπίπτω*) die Veränderung, das Umschlagen; Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
Μεταπτωτικός, 3, umschlagend; veränderlich, unbeständig; von
Μετάπτωτος, 2, Adv. -τως, (*μεταπίπτω*) was d. vorherg.
Μεταπύργιον, τὸ, s. v. a. *μεσοπύργιον*.
Μεταπωλέω, was *μεταπιπράσκω*.
Μεταρδεύω, umwässern, d. i. ab- u. nach einer andern Stelle überleiten.
Μεταρίθμιος, 2, mit Dat., dazu gezählt od. gehörig. poët.
Μεταῤῥέω, f. ῥεύσομαι, weg-, fort-, zurückfliessen.
Μεταῤῥιζόω, entwurzeln.
Μεταῤῥιπτέω, u. *μεταῤῥίπτω*, f. ψω, woandershin werfen.
Μετάῤῥοια, ἡ, (*μεταῤῥέω*) das Weg-, Fortfliessen; Rückfluß, Zurücktritt des Wassers; Ebbe.
Μεταῤῥυθμίζω, umstimmen, umbilden, bessern; davon
Μεταῤῥύθμισις, ἡ, Umbildung, Verbesserung.
Μεταῤῥυθμόω, was *μεταῤῥυθμίζω*.
Μεταῤῥυΐσκομαι, was *μεταῤῥέω*.
Μετάῤῥυσις, ἡ, was *μετάῤῥοια*.
Μεταρσία, ἡ, was *μέταρσις*.
Μεταρσιολεσχέω, *μεταρσιολέσχης*, *μεταρσιολεσχία*, ἡ, u. *μεταρσιολογέω*, *μεταρσιολογία*, *μεταρσιολόγος*, s. v. a. *μετεωρολογέω* u. s. w. im verächtlichen Sinne.
Μετάρσιος, 2 u. 3, (*μέταρσις*) erhoben, hoch; in der Luft schwebend, schwankend; luftig, windig, eitel, nichtig. τὰ *μετάρσια*, die Luft und der Himmel mit ihren Erscheinungen. 2) hochmüthig, stolz; davon
Μεταρσιόω, ich erhebe.
Μέταρσις, ἡ, (*μεταίρω*) das Erheben. 2) das Wegnehmen, Forttragen; Versetzung, Verpflanzung.
Μετασείομαι, ich eile, schwebe dazu hin; umschwebe, begleite. poët.
Μετασκαίρω, daneben, dabei springen.
Μετασκευάζω, f. άσω, in eine andere Gestalt od. Kleidung bringen, verändern. Med. zusammenpacken u. wegbringen, an einen andern Ort hinschaffen; auch sich umkleiden; davon
Μετασκευαστικός, 3, zum Verändern gehörig od. geschickt. *μετασκευαστικαὶ τέχναι*, die verarbeitenden, das rohe Material formenden Künste. Diog. Laert. 3, 100.
Μετασκευή, ἡ, Veränderung, Abänderung; Verbesserung.
Μετασκευωρέομαι, umändern.
Μετασκηνόω, umquartieren. 2) aus einer Wohnung weggehen, wegziehen.
Μετασοβέω, was *μεταδιάκω*. poët.
Μετασπάω, f. άσω, abziehen, abbringen von etwas.
Μετασπών u. *μετασπόμενος*, part. aor. 2. act. u. med. zu *μεθέπω*, verfolgen, einholen.
Μέτασσαι, αἱ, (von *μετά*) die zwischen den früh- u. spätgeborenen Lämmern in der Mitte geborenen Lämmer. Hom.
Μετασσεύομαι, episch st. *μετασεύομαι*, dav.
Μετάσσυτος, 2, herzueilend.
Μετάστασις, ἡ, (*μεθίστημι*) eigentl. das Wegstellen od. Wegtreten; dah. 1) Entfernung, Versetzung, Verbannung. 2) das Abtreten, Weggehen, bes. Auswanderung; auch Tod. 3) Staatsumwandlung.
Μεταστατικός, 3, zum Wegsetzen, Versetzen gehörig, geschickt, geneigt.
Μεταστείχω, nachgehen, holen. poët.
Μεταστέλλομαι, ich lasse holen, kommen, rufen.
Μετάστενω, hinterher seufzen und bereuen; nachher od. ebenfalls beklagen. poët.
Μεταστεφανόω, anders bekränzen.
Μεταστήθιος, 2, (στῆθος) zwischen den Brüsten. 2) zwischen dem Ballen an der Hand.
Μεταστοιχεί, Adv., (στοῖχος) in einer Reihe fortgehend. Hom.
Μεταστοιχειόω, verwandeln u. umschaffen, so daß man die Bestandtheile eines Körpers auflöset und neue Verbindungen eingehen läßt; davon
Μεταστοιχείωσις, ἡ, Umschaffung.
Μεταστοιχί, Adv., was *μεταστοιχεί*.
Μεταστοναχίζω, s. v. a. *μεταστένω*. poët.
Μεταστρατοπεδεύω, ein anderes Lager beziehen lassen. 2) bes. im Med., ein anderes Lager beziehen.
Μεταστρεπτικός, 3, zum Umkehren, Umdrehen gehörig od. geschickt; von
Μεταστρέφω, f. ψω, umkehren, umwenden; umändern, verwandeln. 2) intransit., sich umwenden, seinen Sinn ändern, nachgeben. b) mit Genit., sich an etwas kehren. 3) Pass. u. Med., sich umkehren, umwenden; davon
Μεταστροφή, ἡ, das Umkehren, Umwenden.
Μεταστρωφάω, poët. s. v. a. *μεταστρέφω*.
Μεταστύλιον, τὸ, (στῦλος) Säulengang, Gallerie.
Μετασυγκρίνω, die innere Leibeskonstituzion durch Eröffnung der Poren u. Abführung der verdorbenen Säfte durch die Haut verbessern. Dieß Verfahren heißt ἡ *μετασύγκρισις*, die dazu angewendeten Mittel τὰ *μετασυγκριτικά*, und die Anwendung solcher Heilmethode ἡ *μετασυγκριτικὴ θεραπεία*.
Μετασυμβάλλομαι, als Depon. med., mit dazu beitragen, mithelfen.
Μετασυντίθημι, f. *μετασυνθήσω*, in eine andere Zusammenstellung u. Ordnung bringen.

Μετασύρω, anderswohin ſchleppen od. zerren.
Μεταστραιγίζω, den Ball anderswohin werfen; davon
Μεταστραιγισμός, ὁ, das Werfen des Balls nach einer andern Richtung hin.
Μετασχηματίζω, umgeſtalten, verändern; dav.
Μετασχημάτισις, ἡ, u. *μετασχηματισμός*, ὁ, Umgeſtaltung.
Μετατάσσω, att. *-ττω*, f. ξω, umordnen, umſtellen, anders ordnen od. ſtellen. Med. eine andere Stellung annehmen. *μετατ. παρά τινα*, zu Einem übergehen.
Μετατίθημι, f. *μεταθήσω*, umſtellen, umſetzen, verändern. *μετατ. τὸν βίον*, ſterben. Med. ſeine Meinung ändern; etwas zurücknehmen, was man früher aufgeſtellt hat. *μετατίθεσθαι λύσσαν*, die Wuth wieder annehmen, wieder in Raſerei verfallen. Eurip. Or. 244. 2) dazwiſchen ſtellen od. bringen.
Μετατίκτω, f. *τέξομαι*, hernach gebären.
Μετατρέπω, f. *τρέψω*, umkehren, umwenden. Med. ſich umkehren. *μετατρέπεσθαί τινος*, ſich an etwas kehren, auf etwas achten; für etwas ſorgen.
Μετατρέφω, f. *θρέψω*, mit Dat., damit od. darunter erziehen.
Μετατρέχω, f. *θρέξομαι* od. *δραμοῦμαι*, weg-, fortlaufen. 2) nachlaufen, um zu holen.
Μετατροπάζομαι, was *μετατρέπομαι*.
Μετατροπαλίζομαι, ſich umkehren, beſ. zur Flucht. poët.
Μετατροπή, ἡ, u. *μετατροπία*, ἡ, (*μετατρέπω*) das Umſchlagen, die Veränderung.
Μετάτροπος, 2, (*μετατρέπω*) zurückgekehrt, umgekehrt, verändert. *μετάτροπα ἔργα τελεῖν*, zurückgekehrte Thaten vollbringen, d. i. Vergeltung üben, wodurch das Unheil auf ſeinen Anſtifter zurückgekehrt wird. Hes. Theog. 89.
Μετατρωπάω, poët. f. v. a. *μετατρέπω*.
Μετατρωχάω, poët. was *μετατρέχω*.
Μετατυπόω, umformen; davon
Μετατύπωσις, ἡ, Umformung.
Μετανγάζω, anſchauen, anblicken. poët.
Μετανδάω, *τινί*, auch *τινά*, zu Einem, mit Einem reden od. ſprechen, Einen anreden. poët.
Μέταυλος, 2, att. ſt. *μέσαυλος*.
Μετάυριον, Adv., übermorgen. ἡ *μετάυριον*, der übermorgende Tag.
Μεταυτίκα, Adv., ſogleich nachher, gleich darauf.
Μεταῦτις, Adv., nachher, darauf. Herodt.
Μεταυχένιος, 2, (*αὐχήν*) zwiſchen dem Halſe befindlich.
Μεταφέρω, f. *μετοίσω*, weg-, forttragen. 2) berichten. Appian. 3) eine Bedeutung übertragen, eine Metapher gebrauchen. 4) Pass. *μεταφέρεσθαι*, nachrennen.
Μετάφημι, was *μετανδάω*. poët.
Μεταφοιτάω, von Einem zum Andern gehen, übergehen.
Μεταφορά, ἡ, (*μεταφέρω*) das Uebertragen: Metapher, Allegorie. 2) das Wegtragen, Forttragen.
Μεταφορέω, ſ. v. a. *μεταφέρω*; davon
Μεταφόρητος, 2, von einem Ort zum andern getragen od. zu tragen.
Μεταφορικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*μεταφορά*) übergetragen, metaphoriſch, uneigentlich. 2) in Metaphern geübt, in Anwendung derſelben geſchickt.
Μεταφράζομαι, als Med., gemeinſchaftlich überlegen od. bedenken. 2) nachher überlegen oder bedenken.
Μεταφράζω, f. *άσω*, in einen andern Ausdruck übertragen, umſchreiben, überſetzen; davon
Μετάφρασις, ἡ. Umſchreibung, Ueberſetzung.
Μεταφραστής, οῦ, ὁ, Ueberſetzer, Umſchreiber.
Μετάφρενον, τὸ, (*φρήν*) der Rücken, beſ. der Theil, der zwiſchen den Schultern liegt, gerade der Bruſt oder dem Zwerchfell gegenüber.
Μεταφρίσσω, hinterher ſchaudern.
Μεταφύομαι, nebſt aor. 2. u. pf. act., umgeſchaffen, umgebildet werden. 2) nachher wachſen od. entſtehen.
Μεταφυτεία, ἡ, Verpflanzung; von
Μεταφυτεύω, um-, verpflanzen, verſetzen.
Μεταφύω, ſ. *μεταφύομαι*.
Μεταφωνέω, *τινί*, mit Einem, zu Einem ſprechen, ihn anreden. poët.
Μεταχάζομαι, zurückweichen, *τινός*, von etwas.
Μεταχάλκευσις, ἡ, Umſchmiedung; überh. Umarbeitung; von
Μεταχαλκεύω, umſchmieden, umgieſſen, metallene Werkzeuge umarbeiten; überh. umarbeiten.
Μεταχαράσσω, umprägen, anders prägen.
Μεταχείμασις, ἡ, (*χειμάζω*) Nachwinter, nachfolgender Sturm.
Μεταχείρησις, ἡ, was *μεταχείρισις*. zweifelh.
Μεταχειρίζω, gewöhnl. als Depon. med., in die Hand, vor die Hand nehmen, unter den Händen haben, handhaben; dav. vornehmen, vorhaben; behandeln, treiben, beſorgen, pflegen; behandeln, begegnen.
Μεταχείριος, 2, (*χείρ*) unter, in den Händen befindlich.
Μεταχείρισις, ἡ, u. *μεταχειρισμός*, ὁ, (*μεταχειρίζω*) Handhabung, Behandlung, Art zu behandeln.
Μεταχεύω, epiſch ſt. *μεταχέω*, f. *χεύσω*, umgieſſen, weggieſſen.
Μεταχθόνιος, 2, auch 3, (*χθών*) überirdiſch.
Μετάχοιρον, τὸ, od. *μετάχοιρος*, ὁ, (*χοῖρος*) Spätferkel.
Μεταχρηματίζω, anders benennen.
Μεταχρόνιος, 3, (*χρόνος*) poët. ſt. *μεταχθόνιος*, über der Erde erhaben, überirdiſch. 2) in ſpäterer Zeit geſchehen, in welcher eigentlichen Bedeut. es ſich nur bei Tryphiod. findet.
Μετάχρονος, 2, ſpäter in der Zeit, nachherig.
Μεταχρώννυμι, *μεταχρωννύω*, f. *χρώσω*, ich gebe eine andere Farbe, ein anderes Anſehn.
Μεταχρωστέον, Adj. verb. von *μεταχρώννυμι*, man muß umfärben.

Μεταχωρέω, übergehen, weggehen, sich entfernen; davon

Μεταχώρησις, ἡ, der Uebergang.

Μεταψαίρω, s. v. a. *μετακινέω*. poët.

Μεταψαλάσσω, wegrücken.

Μεταψηφίζομαι, als Med., durch Stimmen u. durch gefaßten Beschluß auf einen Anderen übertragen. Dergleichen Uebertragung heißt *μεταψήφισις*, ἡ.

Μετάψυξις, ἡ, (*ψύχω*) Abkühlung.

Μετέᾶσι, episch st. *μέτεισι*, 3. plur. praes. von *μέτειμι*.

Μετεγγράφω, umschreiben, anders einschreiben.

Μετεγγυάομαι, u. *μετέγγυος*, 2, att. st. *μεσεγγυάομαι*, *μεσέγγυος*.

Μετεγκεντρίζω, umpfropfen.

Μετεγχέω, f. *χεύσω*, umgiessen, aus einem Gefäß ins andere giessen.

Μετέειπον, episch st. *μετεῖπον*.

Μετέῃσι, ion. conj. st. *μετέῃ*, *μετῇ* von *μέτειμι*, inf. *μετεῖναι*, mit Dat., dabei, darunter sein, sich darunter befinden, damit umgehen; dazwischen sein. 2) *μέτεστί μοί τινος*, ich habe an etwas Theil, habe Ansprüche ob. ein Recht worauf, wozu. *οὐ μέτεστί μοί τινος*, ich habe an etwas keinen Theil, es trifft mich etwas nicht.

Μέτειμι, inf. *μετιέναι*, 1) nachgehen, d. i. a) hinterdrein gehen, folgen. b) verfolgen, nachsetzen; besond. rächen, bestrafen. c) suchen, sich bestreben, sich bemühen; sich an etwas machen, unternehmen. 2) hinzugehen. 3) hinübergehen. – Vergl. *μετεισάμενος*.

Μετειπεῖν, indic. *μετεῖπον*, *τινί*, zu Einem sprechen, ihn anreden. poët.

Μετείς, ion. st. *μεθείς*, part. aor. 2. von *μεθίημι*.

Μετεισάμενος, episch part. aor. 1. med. von *μέτειμι*, dazwischen, zwischenhin gehen.

Μετεισβαίνω, f. *βήσομαι*, aus einem heraus und in ein anderes gehen.

Μετεισδύνω, aus einem heraus und in ein anderes kriechen, schlüpfen.

Μετείω, episch st. *μετῶ*, conj. von *μετεῖναι*. Gr. Gr. pag. 273. a.

Μετεκβαίνω, f. *βήσομαι*, heraus u. anderswohin gehen.

Μετεκβιβάζω, heraus u. anderswohin bringen. Ein Wort ohne Auktorität, da bei Thukyd. 8. 74., wo sonst *μετεκβιβάσαντες* stand, jetzt aus Handschriften *μετεμβιβάσαντες* hergestellt ist.

Μετεκβολή, ἡ, was *μεταβολή*.

Μετεκδέχομαι, auf-, annehmen von einem Andern.

Μετεκδίδωμι, nachher, wiederum ob. anders ausleihen.

Μετέκδυμα, τὸ, im plur. Kleider zum Wechseln; von

Μετεκδύομαι, die Kleider wechseln.

Μετεκπνέω, f. *πνεύσω*, mit Dativ, dazwischen aushauchen.

Μετεκφέρω, heraus und anderswohin tragen.

Μετελέγχω, f. *ἐγξω*, durch Ueberführung umstimmen.

Μετελευστέον, adject. verbale zu *μετέρχομαι*, man muß rächen, bestrafen.

Μετεμβαίνω, aus Einem in das Andere einsteigen.

Μετεμβιβάζω, von einem Schiffe auf ein anderes bringen. Thukyd. 8. 74. Vergl. *μετεκβιβάζω*. – *μετεμβιβάζειν ἐρέτας*, andere Ruderer statt der vorigen auf das Schiff nehmen.

Μετέμμεναι, poët. st. *μετεῖναι*.

Μετέμφυτος, 2, (*ἐμφύω*) von anderswoher übergetragen u. eingepflanzt; umgepfropft.

Μετεμψῡχόω, die Seele aus einem Körper in den andern wandern lassen; davon

Μετεμψύχωσις, ἡ, Seelenwanderung.

Μετένδεσις, ἡ, (*μετενδέω*) das Umbinden.

Μετενδεσμέω, u. *μετενδέω*, f. *δήσω*, von einer Stelle ab- und an einer anderen anbinden.

Μετενδύω, umziehen, umkleiden. Med. nebst aor. 2. u. pf. act., die Kleider wechseln.

Μετενήνοχα, pf. act. zu *μεταφέρω*.

Μετεννέπω, unter mehrern und zu denselben reden. poët.

Μετενσωματόω, aus einem Körper in den andern wandern lassen; davon

Μετενσωμάτωσις, ἡ, das Versetzen aus einem Körper in den andern.

Μετεντίθημι, f. *μετενθήσω*, an einer andern Stelle oder von einer andern Stelle her einsetzen.

Μετεξαιρέομαι, als Med., anderswo herausnehmen und anderswohin bringen.

Μετεξανίστημι, f. *μετεξαναστήσω*, von einem Wohnorte in einen andern versetzen, auswandern heissen, vertreiben.

Μετεξαντλέω, heraus u. anderswohin schöpfen.

Μετεξάρτυσις, ἡ, (*ἐξαρτύω*) die Handlung, daß man ein Instrument, welches vorher falsch stand, in die rechte Richtung bringt.

Μετεξέτεροι, 3, einige Andere. Ein ion. Wort, oft bei Herodt.

Μετέπειτα, Adv., nachher, hernach.

Μετεπιγράφω, ich mache eine andere Aufschrift.

Μετεπίδεσις, ἡ, das Auflegen eines neuen Verbandes; von

Μετεπιδέω, f. *δήσω*, ich lege einen neuen Verband an.

Μετερύω, in ein anderes Gefäß giessen.

Μέτερος, äol. st. *μέτριος*.

Μετέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. *μετελεύσομαι*, 1) ohne Kasus: a) hinüber, auf eine andere Stelle gehen, weggehen. b) dazu kommen. c) dazwischen gehn. 2) mit Akkus., Einem nachgehen, d. i. a) folgen, verfolgen; rächen, bestrafen. b) holen, holen lassen. c) sich an Einen wenden, z. B. *λιτῇσι*, mit Bitten; sich um etwas bewerben, bemühen, nach etwas streben oder verlangen. 3) mit Dat., hinzugehen, auf etwas losgehen.

Μετέσσυτο, 3. sing. aor. pass., epiſch ohne Bindevokal gebildet, zu *μετασεύομαι*.

Μετέσχηκα, pf. zu *μετέχω*.

Μετεύαδε, epiſch ſt. *μεθέαδε*, 3. sing. aor. 2. zu *μεθανδάνω*. Quint. Smyrn. 5. 127. Doch iſt die Form zweifelhaft und *μέγ' εὔαδε* als Verbeſſerung dafür vorgeſchlagen.

Μετεύχομαι, ſeinen Wunſch ändern u. zurücknehmen.

Μετέχω, f. *μεθέξω*, mit Genit., Theil an etwas haben, mitbeſitzen, mitgenieſſen.

Μετέω, epiſch ſt. *μετῶ*, conj. von *μετεῖναι*.

Μετεωρία, ἡ, (*μετέωρος*) Leichtſinn, Vergeßlichkeit.

Μετεωρίζω, f. *ίσω*, (*μετέωρος*) in die Höhe heben, erheben, ſchwebend halten, ſchweben od. fliegen laſſen. *μετεωρίζειν τὴν ναῦν ἐς τὸ πέλαγος*, das Schiff auf's hohe Meer führen. *ὁ ἵππος μετεωρίζει ἑαυτόν*, das Pferd ſteigt. 2) metaph., in Erwartung ſetzen, durch Hoffnung beleben, das Gemüth anfachen. Pass. ſich erheben, d. i. a) ſtolz ſein. b) geſpannt, in Erwartung ſein. c) luſtig, leichtſinnig, unbeſtändig ſein. d) in der Höhe ſchweben, auf der hohen See ſein, in welcher Bedeut. auch das Act. gebraucht wird; davon

Μετεωρισμός, ὁ, Erhebung; beſ. Spannung, Belebung der Seele; Stolz, Leichtſinn.

Μετεωροθήρᾱς, ου, ὁ, (*θηράω*) in der Höhe jagend.

Μετεωροκοπέω, (*κόπτω*) von überirdiſchen Dingen immer reden.

Μετεωρολεσχέω, u. *μετεωρολέσχης*, ου, ὁ, auch *μετεωρόλεσχος*, 2, im verächtlichen Sinne was *μετεωρολογέω* u. *μετεωρολόγος*.

Μετεωρολογέω, u. *μετεωρολογία*, ſ. in *μετεωρολόγος*.

Μετεωρολογικός, 3, zur Rede od. Lehre von überirdiſchen Dingen gehörig, geſchickt, darin geübt. *τὰ μετεωρολογικά*, Schrift über überirdiſche Dinge, beſond. über die Himmelskörper u. Lufterſcheinungen.

Μετεωρολόγος, 2, (*λέγω*) der von überirdiſchen Dingen, vorz. von den Himmelskörpern u. Lufterſcheinungen ſpricht od. ſchreibt. Dieſes thun heißt *μετεωρολογεῖν*, und die Handlung *μετεωρολογία*, ἡ.

Μετεωροποιέω, hoch machen, erheben.

Μετεωροπολέω, ſich mit Unterſuchung der überirdiſchen Dinge beſchäftigen; von

Μετεωροπόλος, 2, (*πολέω*) der ſich mit überirdiſchen Dingen u. deren Unterſuchung beſchäftigt.

Μετεωροπορέω, (*μετεωροπόρος*) in der Luft gehen od. reiſen.

Μετεωροπορία, ἡ, das Luftwandeln; von

Μετεωροπόρος, 2, (*πορεύομαι*) in der Höhe, Luft gehend, wandelnd, reiſend.

Μετέωρος, 2, (*ἐώρα*, *αἰώρα*) über der Erde erhoben, in der Luft ſchwebend; überh. hoch; vom Schiffe: auf hoher See gehend. *τὰ μετέωρα*, a) der obere Luftkreis und alle Erſcheinungen desſelben, die Himmelskörper und ihre Bewegung und Ordnung. b) die Höhen. 2) geſpannt, in Erwartung geſetzt; aufgeregt, ungewiß, bangend; auch ſtolz.

Μετεωροσκοπέω, (*μετεωροσκόπος*) Lufterſcheinungen u. Geſtirne beobachten.

Μετεωροσκοπικός, 3, zum *μετεωροσκόπος* gehörig. ἡ *μετεωροσκοπική*, die Kunſt des *μετεωροσκόπος*.

Μετεωροσκόπιον, τὸ, ein Werkzeug zur Beobachtung der Geſtirne; von

Μετεωροσκόπος, ὁ, (*σκοπέω*) Beobachter der Lufterſcheinungen und der Geſtirne.

Μετεωροσοφιστής, οῦ, ὁ, ein Klügler, der die himmliſchen Körper u. Lufterſcheinungen beobachtet.

Μετεωροσύνη, ἡ, poët. was *μετεωρία*.

Μετεωροφανής, 2, (*φαίνομαι*) in der Höhe erſcheinend, erhoben.

Μετεωροφέναξ, ᾱκος, ὁ, der die Leute mit Reden von den himmliſchen Körpern u. den Lufterſcheinungen täuſcht.

Μετεωροφρονέω, ich denke an Dinge über der Erde. 2) ich bin übermüthig.

Μέτηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (*μετέρχομαι*) ein wandernder Fremdling, Ankömmling. 2) Ueberläufer.

Μετηνέμιος, 2, (*ἄνεμος*) windig; windſchnell. poët.

Μετήορος, 2, poët. was *μετέωρος*.

Μετῆσεσθαι, u. *μετίημι*, ion. ſt. *μεθῆσεσθαι* u. ſ. w.

Μετίστημι, ion. ſt. *μεθίστημι*.

Μετίσχω, ſ. v. a. *μετέχω*.

Μετοικᾱκίζω, umſteuern, umlenken. Eine von Wyttenbach in Plut. Moral. p. 34. A. vorgeſchlagene Verbeſſerung ſt. *μετοικίζω*.

Μετοικεσία, ἡ, das Umziehen, Ausziehen, Fortziehen aus einem Wohnorte, für welche Bedeut. Hesych. auch die Form τὸ *μετοικέσιον* aufführt. 2) der Aufenthalt an einem Orte als *μέτοικος*, Schutzbürger; von

Μετοικέω, ausziehen, wegziehen. 2) auch im Med., in einer Stadt als Schutzbürger wohnen; davon

Μετοίκησις u. *μετοικία*, ἡ, was *μετοικεσία*.

Μετοικίζω, f. *ίσω*, ich bringe in einen andern Wohnort, verſetze, verpflanze als Koloniſten. Pass. ich wandere aus, ziehe aus.

Μετοικικός, 3, zum *μέτοικος* gehörig.

Μετοίκιον, τὸ, das Schutzgeld, welches ein Fremder, der zu Athen wohnte, bezahlte, jährlich 12 Drachmen. 2) *μετοίκια*, τὰ, ein Feſt zu Athen zum Andenken der Vereinigung der zerſtreuten Bewohner Attikas zu Bürgern Athens.

Μετοίκιος Ζεύς, Zeus der Beſchützer der *μέτοικοι*.

Μετοικισμός, ὁ, (*μετοικίζω*) das Verſetzen nach einem andern Wohnort. 2) der Umzug.

Μετοικιστής, οῦ, ὁ, der die Bewohner eines Orts in andere Gegenden verſetzt, Koloniſten ausführt, Kolonien gründet.

Μετοικοδομέω, umbauen, anders bauen; anderswohin bauen, anderswo ſich niederlaſſen; von

Μετοικοδόμος, 2, der anderswo ſich anbaut, aus ſeiner Wohnung auszieht.
Μέτοικος, ὁ, Schutzbürger, Fremder, der in Athen ſich niedergelaſſen hat. Hesych. gibt dafür auch die Form *μετοικέτης* an.
Μετοικοφύλαξ, ακος, ὁ, Aufſeher und Beſchützer der Fremden, die in Athen wohnen.
Μετοίχομαι, Depon. med., f. *χήσομαι*, weggehen, anderswohin gehen. 2) nachgehen, hinterher gehen; begleiten; verfolgen; herbeiholen. 3) hinzu, darauflos gehen, angreifen. 4) dazwiſchen gehen.
Μετοίσω, fut. zu *μεταφέρω*.
Μετοιωνίζομαι, Depon. med., *τί*, einer Sache glücklichere Vorbedeutungen geben.
Μετοκλάζω, ſich umkauern, ſeinen Sitz verändern. poët.
Μετοκωχή, ἡ, führt Hesych. als Nebenform von *μετοχή* an.
Μετονομάζω, anders nennen, einen andern Namen geben. Pass. einen andern Namen bekommen, ſeinen Namen ändern. 2) ein Subſtantiv für das andere gebrauchen; davon
Μετονομασία, ἡ, Aenderung des Namens.
Μετόπη, ἡ, der Raum zwiſchen den Dreiſchlitzen und den Zähnchen.
Μετόπιν, Adv., ſ. v. a. *μετόπισθε*.
Μέτοπις, ιδος, ἡ, die Rache, die auf Verbrechen folgt.
Μετόπισθε u. *μετόπισθεν*, Adv., hinter dem Rücken, hinter, zurück, von hinten; von der Zeit: nach, nachher; hinfort; mit Genit., nach, hinter.
Μετοπώρα, ἡ, u. *μετόπωρον*, τὸ, Spätſommer, Herbſt; davon
Μετοπωρίζω, dem Herbſte gleichen.
Μετοπωρινός, 3, zum Herbſte gehörig, herbſtlich.
Μετόπωρον, τὸ, was *μετοπώρα*.
Μετόπωρος, 2, herbſtlich.
Μετορμίζομαι, ion. ſt. *μεθορμίζομαι*.
Μετόρχιον, τὸ, (*ὄρχος*) der Raum zwiſchen einer Reihe von Bäumen.
Μετοσσέω, (*ὄσσε*) zurückſehn, wegſehn. Hesych.
Μετουσία, ἡ, (*μετεῖναι*) Gemeinſchaft, Theilnahme; Beſitz, Genuß; davon
Μετουσιαστικός, 3, zur Theilnahme gehörig. τὸ *μετουσ.*, das Derivativum.
Μετοχέτευσις, ἡ, das Ableiten nach einer andern Stelle hin; von
Μετοχετεύω, woandershin leiten.
Μετοχή, ἡ, (*μετέχω*) das Mithaben; Theilnahme, Gemeinſchaft. 2) das Partizip; dav.
Μετοχικός, 3, theilnehmend. τὸ *μετ.*, das Partizip.
Μετοχλίζω, mit dem Hebel od. mit Gewalt wegheben, wegtragen, wegbringen.
Μετοχμάζω, anderswohin tragen.
Μέτοχος, 2, (*μετέχω*) m. Gen., ſelten m. Akk., theilnehmend, theilhabend, theilhaft.
Μετρέω, (*μέτρον*) ich meſſe; ermeſſe, meſſe ab, ſchätze, beurtheile. *μετρεῖν τί τινι* od. *πρός τι*, etwas nach etwas abmeſſen od. beurtheilen. In derſelben Bedeut. auch das Med., welches auſſerdem noch bedeutet: ermitteln, ausforſchen. 2) ich meſſe aus, durchgehe. 3) ich meſſe zu. *μετρεῖν τὴν ἴσην τινί*, Einem mit gleichem Maaſſe meſſen, Gleiches mit Gleichem vergelten. Med. ich laſſe mir zumeſſen, bekomme zugemeſſen; dav.
Μετρηδόν, Adv., nach dem Maaſſe.
Μέτρημα, τὸ, das Zugemeſſene, das gewöhnliche Maaß.
Μέτρησις, ἡ, Meſſung, Schätzung.
Μετρητής, οῦ, ὁ, der Meſſer, Schätzer. 2) ein Maaß für Flüſſigkeiten, welches 144 Kotylen enthielt.
Μετρητικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Meſſen gehörig od. geſchickt.
Μετρητός, 3, Adj. verb. von *μετρέω*, gemeſſen, vermeſſen; zum Meſſen.
Μετριάζω, (*μέτριος*) ich handle, betrage mich gemäſſigt, mäſſig, billig, bin beſcheiden, mäſſige mich. 2) ich bin oder komme in einen mäſſigen Zuſtand, bin in mittelmäſſigen Umſtänden; ich mäſſige mich (von Leidenſchaftlichen), beſſere mich (von Kranken). 3) tranſ., ich mäſſige, halte in Schranken, lenke.
Μετριάω, dor. ſt. *μετρέω*.
Μετρικός, 3, Adv. *-κῶς*, metriſch. ἡ *μετρική*, verſt. *τέχνη*, die Metrik.
Μετριολόγος, 2, (*λέγω*) mäſſig redend, ſich im Reden mäſſigend.
Μετριοπάθεια, ἡ, (*μετριοπαθής*) Mäſſigung in Leidenſchaften.
Μετριοπαθέω, ich mäſſige mich in Leidenſchaften; von
Μετριοπαθής, 2, Adv. *-θῶς*, (*πάθος*) in Leidenſchaften ſich mäſſigend od. gemäſſigt.
Μετριοποσία, ἡ, (*μετριοπότης*) Mäſſigkeit im Trinken.
Μετριοποτέω, mäſſig trinken; von
Μετριοπότης, ου, ὁ, (*πίνω*) im Trinken mäſſig.
Μέτριος, 3 u. 2, Adv. *μετρίως*, (*μέτρον*) mäſſig, d. i. 1) von od. nach dem rechten Maaſſe: recht, paſſend, hinlänglich, nicht zu viel u. nicht zu wenig. *μέτριοι λόγοι*, anſtändige Reden, welche nicht das rechte Maaß überſchreiten. τὸ *μέτριον*, das rechte Maaß. *περαιτέρω τοῦ μετρίου*, mehr als recht iſt. τὰ *μέτρια*, die Pflichten. 2) mittelmäſſig, ziemlich, gering; ordinär, gemein. 3) enthaltſam, billig, gerecht, in ſeinen Schranken bleibend, nicht durch Leidenſchaft aufgeregt, beſond. ohne Anmaaſſung u. Herrſchſucht. Vergl. *μετρίως*.
Μετριόσιτος, 2, mäſſig eſſend.
Μετριότης, ητος, ἡ, Mäſſigkeit, d. i. 1) Beobachtung des rechten Maaſſes, Mäſſigung, Enthaltſamkeit; bürgerliche Beſcheidenheit u. Rechtſchaffenheit. 2) Mittelmäſſigkeit, geringe Beſchaffenheit.
Μετριοφρονέω, ich denke mäſſig, beſcheiden von mir.
Μετριοφροσύνη, ἡ, (*φρήν*) Beſcheidenheit.
Μέτρισμα, τὸ, was *νόμισμα*.
Μετρίως, Adv. von *μέτριος*, mäſſig, ziemlich, einigermaaſſen, ein wenig. *μετρίως*

φέρειν τι, gelassen etwas ertragen, nicht ausgelassen sein über etwas. 2) bescheiden; vernünftig, billiger Weise.

Μετροειδής, 2, (εἶδος) dem Metrum ähnlich.

Μέτρον, τὸ, Maaß, d. i. 1) Werkzeug zum Messen, Maaßstab, besond. Gefäß zum Messen von flüssigen und trockenen Dingen, wie wir auch das deutsche Maaß gebrauchen; metaph. Richtschnur, Norm, nach welcher ich etwas abmesse u. beurtheile. 2) das Gemessene: a) Ausdehnung, Raum, Strecke. Bei Dichtern häufig als steigernde Umschreibung; z. B. *μέτρα θαλάσσης*, des Meeres Weite, das weite Meer. *μέτρα κελεύθου*, des Weges Länge. *μέτρον ἥβης*, das Ziel der Jugend, die vollste Jugendblüthe. b) das Abgemessene, das rechte Maaß, die rechte Ausdehnung; Ebenmaaß. c) das Metrum, Silbenmaaß.

Μετρονόμοι, οἱ, (*νέμω*) Marktmeister, zu Athen 15 Aufseher über Maaß u. Gewicht beim Verkaufe.

Μετροποιέω, ich mache ein Maaß od. nach dem Maasse.

Μετροποιία, ἡ, Silbenmaaß, Vers.

Μετωνυμία, ἡ, (*μετά*, *ὄνομα*) Verwechselung, Vertauschung des Namens. 2) Gebrauch eines Wortes statt eines anderen, Metonymie; dav.

Μετωνυμικός, 3, Adv. -κῶς, metonymisch.

Μετωπηδόν, poët. auch *μετωπαδόν*, Adv., (*μέτωπον*) in, mit, nach der Fronte; nach vorne.

Μετωπίας, ου, ὁ, mit grosser, breiter Stirn.

Μετωπιαῖος od. *μετωπιδαῖος*, 3, *μετωπίδιος* u. *μετώπιος*, 2, zur Stirn gehörig, auf der Stirn befindlich. τὸ *μετώπιον*, a) die Stirn. Hom. b) ein wohlriechendes ägyptisches Oel.

Μετωπίς, ίδος, ἡ, Stirnband.

Μέτωπον, τὸ, (*μετά*, *ὤψ*) Stirn; Vordertheil; Fronte. *εἰς μέτωπον στῆναι* od. *καθίστασθαι*, sich in Fronte stellen.

Μετωποσκόπος, 2, (*σκοπέω*) die Stirn beschauend, aus der Stirn den Charakter beurtheilend.

Μεῦ, ion. st. *μοῦ*, genit. von *ἐγώ*.

Μέχρι, die attische und ion. Form dieses Wortes, auch vor folgendem Vokal zu gebrauchen (vergl. Stallbaum zu Plat. Conviv. p. 210. E. Schweighaeuser Var. Lect. ad Herodt. 1. 181.), bei Dichtern aber und bei Spaet. mit *μέχρις* so wechselnd, daß *μέχρι* nur bei folgendem Konsonant, *μέχρις* aber vor einem Vokal gebraucht wurde, bis, theils als Adverb. gebraucht, theils als Praepos. in Verbindung mit Genit., theils als Conjunct. *μέχρις ὁπόσον*, so weit als. *μέχρις οὗ*, bis dahin wo. *μέχρις οὗ*; bis wie weit? *μέχρι τινός*, bis auf eine gewisse Zeit od. Entfernung. *μέχρι πολλοῦ*, auf lange Zeit. *μέχρι παντός*, durchaus, auf immer. *μέχρι τοῦδε*, *μέχρι τούτου* u. *μέχρι ἐνταῦθα*, bis hieher. *μέχρι πότε*; wie weit? wie lange? – Oft auch mit Präpositionen *μέχρι εἰς*, *μέχρι ἐπί*, *μέχρι πρός*, bis in, bis an, bis zu. – *μέχρι σκότος ἐγένετο*, bis es dunkel ward. – Bei Zahlbestimmungen zeigt *μέχρις* das nicht vollkommen Sichere der Angabe an, wie das deutsche gegen, ohngefähr, fast. – Die Jonier gebrauchen auch *μέχρις οὗ* an der Stelle des einfachen *μέχρις* in Verbindung mit dem Genitiv.

Μή, als Verneinungspartikel u. prohibitive Konjunkzion: nicht, daß nicht. *μή* verneinet nicht geradehin u. unmittelbar, sondern nur in Beziehung auf eine obwaltende Vorstellung; es wird daher gebraucht, wenn Voraussetzung, Bedingung, Absicht, Wille, Befehl, Wunsch, Furcht u. Besorgniß ausgesprochen wird. Daher gebrauchen die Griechen *μή* bei allen Bedingungs- und Absichtspartikeln, bei dem Imperativ, Optativ u. Infinitiv, so wie bei den Partizip. und allen Wörtern, welche nicht geradezu ihrem Begriffe nach, sondern nur in einem einzelnen Falle u. unter einer gewissen Voraussetzung verneint werden sollen; z. B. *εἰ μή*, wenn nicht. *ἵνα μή*, *ὅπως μή*, damit nicht. *μὴ ψεύδου*, lüge nicht. *μὴ γένοιτο*, es möge nicht geschehen. *ἐνόμισαν μὴ χρῆναι*, sie glaubten, man dürfe nicht. *οὐκ ἔχων*, nicht habend, ermangelnd. *μὴ ἔχων*, wenn man nicht hat. *οὐ καλός*, nicht gut, d. i. schlecht. *μὴ καλός*, wenn od. weil er nicht gut ist. Vergl. Gr. Gr. §. 135. 1–5. – Als eigenthümlich im Gebrauche dieser Partikel sind folgende Fälle zu bemerken: 1) nach gewissen Verben fügen die Griechen dem abhängigen Satze *μή* bei, welches im Deutschen nicht zu übersetzen ist. Dieß geschiehet a) nach den Verben: befürchten, besorgen, bange sein u. nach allen Ausdrükken, welche anzeigen, daß Gefahr u. Besorgniß obwaltet; z. B. *δέδοικα μὴ γένηται*, ich besorge, daß geschehen möge. *μικρὸν ἐξέφυγε τοῦ μὴ καταπετρωθῆναι*, kaum entging er der Gefahr gesteinigt zu werden. Vergl. Gr. Gr. §. 122. 13. – b) nach den Verben: verbieten, untersagen, verhindern; zweifeln, nicht glauben, ungewiß sein; z. B. *ἀπαγορεύω μὴ διαλέγεσθαι*, ich verbiete zu sprechen. *ἐμποδὼν εἶναι τοῦ μὴ ὁρᾶν*, verhindern, daß man sieht. Vergl. Gr. Gr. §. 125. Anmerk. 8. – 2) in der Frage bezeichnet *μή*, daß man etwas mißbilliget, was man als des andern Meinung od. Zustand voraussetzt; z. B. *ἆρα μὴ δοκεῖς*; du glaubst doch nicht? Hingegen *ἆρ' οὐ δοκεῖς*; glaubst du nicht? 3) die Griechen vereinigen beide Verneinungspartikeln in verschiedener Stellung u. Bedeutung: a) *οὐ μή* ist verstärkte Verneinung, doch nicht, ja nicht. *οὐ μὴ λάβῃς*, nimm ja nicht! *οὐ μὴ δυσμενὴς ἔσῃ*, sei doch nicht abhold! Vergl. Gr. Gr. §. 135. 7. a. b).

μὴ οὐ im abhängigen Satze, wenn der Hauptsatz negativ ist, heben einander auf und bejahen, wie das lat. ne non: daß. πρὸς τί βλέπων ἀπιστεῖς, μὴ οὐκ ἐπιστήμη ἡ ἀρετή; was hast du im Sinne, daß du zweifelst, daß die Tugend eine Wissenschaft sei? Aber nach den Verben: besorgen, befürchten und in Sätzen, welche Behauptungen u. Drohungen enthalten, wird μὴ οὐ gebraucht, um die vorhandene Besorgniß noch stärker und nachdrücklicher auszusprechen, als das einfache μή; z. B. δέδοικα μὴ οὐ θάνω, ich besorge, daß ich doch nicht sterben möge. ἀλλὰ μὴ οὐκ ἢ διδακτὸν ἡ ἀρετή, aber die Tugend mag denn doch nicht erlernt werden können. μή νύ τοι οὐ χραίσμῃ, sonst möchte dir nicht nützen. Vergl. Gr. Gr. §. 135. 7. b. – 4) μὴ ὅτι, geschweige denn. μὴ ὅτι – ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht – sondern auch nicht; nicht nur nicht – geschweige denn. μὴ ὅτι – ἀλλὰ καί, nicht nur – sondern selbst. Dasselbe bedeutet auch μὴ ἵνα u. μὴ ὅπως. Hingegen ὅτι μή, nach vorausgegangener Negazion: ausser. – NB. Was von μή und seinem Unterschiede von οὐ angegeben ist, gilt auch über den Gebrauch aller mit μή zusammengesetzten Partikeln.

Μὴ γάρ, 1) μὴ γὰρ ὅτι, nachdrücklicher was μὴ ὅτι, s. μή no. 4. – 2) als nachdrückliche Verweigerung: mit nichten, das sei fern. 3) in Erwiederungen bekräftiget es eine vorhergehende Verneinung: nimmermehr, sicher nicht.

Μηδαμῆ u. μηδαμᾶ, poët. auch μηδαμά, (μηδαμός) Adv., auf keine Weise, keineswegs. 2) nirgends.

Μηδαμινός, ᾱ, (μηδαμός) nichtig, nichtswürdig.

Μηδαμόθεν, Adv., nirgendsher.

Μηδαμόθι u. μηδαμοῖ, Adv., nirgendswo; von

Μηδαμός, 3, (μηδέ, ἀμός) keiner.

Μηδαμόσε, Adv., nirgendshin.

Μηδαμοῦ, Adv., nirgendswo.

Μηδαμῶς, Adv., keineswegs, auf keine Weise.

Μηδέ, Conj., und nicht, auch nicht, oder nicht, nicht einmal. μηδέ – μηδέ, weder – noch.

Μηδείς, μηδεμία, μηδέν, (μηδέ, εἷς) Gen. μηδενός, μηδεμιᾶς, μηδενός, keiner, niemand. μηδέν, nichts. τὸ μηδὲν εἶναι, nichts sein, ganz nichtig u. unnütz sein.

Μηδέποτε, Adv., niemals.

Μηδέπω, Adv., noch nicht.

Μηδεπώποτε, Adv., gar noch nicht, noch niemals.

Μηδέτερος, 3, (μηδέ, ἕτερος) keiner von beiden. Adv. μηδετέρως, auf keine von beiden Arten, weder so, noch so.

Μηδετέρωθεν, Adv., von keiner der beiden Seiten her.

Μηδετέρωσε, Adv., auf keine von beiden Seiten hin.

Μήδεμα, τὸ, (μήδομαι) listiger Anschlag, List.

Μηδίζω, die Sitten der Meder nachahmen; es mit den Persern halten.

Μηδικός, 3, medisch, persisch. μῆλον Μηδικόν, Zitrone. Μηδικὴ πόα, Luzernerklee. τὰ Μηδικά, der Perserkrieg.

Μήδιον, τὸ, Benennung eines Krautes.

Μήδιος, 2, was Μηδικός.

Μηδίς, ίδος, u. Μηδία, ἡ, Medien.

Μηδισμός, ὁ, (μηδίζω) die Neigung zu den Persern, Partei für die Perser.

Μηδιστί, Adv., nach Meder Art; in medischer Sprache.

Μηδοκτόνος, 2, (κτείνω) Meder od. Perser tödtend.

Μηδόλως, Adv., st. μηδ' ὅλως, ganz u. gar nicht.

Μήδομαι, Depon. med., f. μήσομαι, sinnen, einen Beschluß fassen, erdenken u. ausführen, τινά τι od. τινί τι, gegen Einen etwas. μήδεσθαί τινί τι, Einem etwas rathen. In dieser Bedeut. bloß poët. 2) mit Genit., für etwas sorgen, um etwas sich bekümmern.

Μηδοπότερος, 3, keiner von beiden.

Μῆδος, τὸ, Beschluß, Anschlag, Rath, Rathschlag; Klugheit, Verschlagenheit, List. 2) Sorge, Fürsorge. 3) μήδεα, τὰ, bei Hom., männliche Schaamtheile; bei Opp. die Urinblase.

Μηδοστιῳοῦν, μηδοτιοῦν, keiner, wer es auch sei; durchaus nichts, ganz und gar nichts.

Μηδοσύνη, ἡ, Rath, Klugheit. poët.

Μηδοφόνος, 2, was Μηδοκτόνος.

Μηθείς, neutr. μηθέν, eine bei den Spaet. gewöhnliche Form st. μηδείς. Doch findet sich nicht das fem. μηθεμία, sondern stets μηδεμία.

Μὴ ἵνα, s. μή no. 4.

Μηκάζω u. μηκάομαι, als Depon. med., pf. μέμηκα mit Präsensbedeut. und dann ein neues Impf. ἐμέμηκον, aor. nur im partic. μακών (alle diese Formen nur poët.), meckern, blöken (von Ziegen u. Schaafen). Das partic. μακών findet sich bei Hom. nur in der Wendung: κὰδ δ' ἔπεσ' ἐν κονίῃσι μακών, nieder sank er in den Staub röchelnd; dav.

Μηκάς, άδος, ἡ, meckernd, blökend; homerisches Beiwort der Ziegen.

Μηκασμός, ὁ, das Meckern der Ziegen, Blöken der Schaafe.

Μηκεδανός, 3, (μῆκος) lang.

Μηκέτι, Adv., (ἔτι) nicht mehr, weiter nicht, ferner nicht.

Μηκή, ἡ, u. μηκηθμός, ὁ, das Meckern, Blöken.

Μηκητικός, 3, blökend, was zu blöken pflegt.

Μήκιστος, 3, Superl. zu μακρός, der längste, schlankeste. Adv. μήκιστα, am längsten, längstens, endlich.

Μηκόθεν, Adv., von weitem, von fern.

Μηκοποιέω, lang machen, verlängern.

Μῆκος, εος, τὸ, Länge, überh. Ausdehnung, Breite u. Höhe; Körperlänge. Fälschlich stand sonst Herodt. 4. 151. *μῆκος* st. *μῆχος*, weßhalb man jenes als ion. Form von diesem in den Wörterbüchern aufführt.

Μήκοτε, ion. st. *μήποτε*.

Μηκύνω, f. *ὔνω*, lang machen, dehnen, verlängern, in die Länge ziehen. *μηκύνειν τὸν λόγον*, weitläuftig, ausführlich reden ob. erzählen; auch ohne *λόγον*, weitschweifig u. langweilig sein; dav.

Μηκυσμός, ὁ, das Verlängern, Ausdehnen, die lange Aussprache eines Vokales.

Μήκων, ωνος, ἡ, der Mohn, Mohnkopf. 2) Mohnsaft, Opium. 3) eine architektonische Verzierung, wahrscheinl. in Gestalt eines Mohnkopfs. 4) die Blase, in welcher der Dintenfisch seinen dunkeln Saft hat; dav.

Μηκωνικός, 3, zum Mohn gehörig.

Μηκώνιον, τὸ, der Mohnsaft, Opium. 2) die erste Unreinigkeit der neugebornen Kinder.

Μηκωνίς, ίδος, ἡ, θρῖδαξ, Mohnlattich.

Μηκωνῖτης, ου, ὁ, fem. *μηκωνῖτις*, ιδος, ἡ, mohnartig.

Μηκωνοειδής, 2, (εἶδος) mohnartig, mohnähnlich.

Μηλάτων, unregelm. gen. plur. zu *μῆλον*, Schaaf. Lykophr.

Μηλαφέω, (*μῆλη*, *ἁφή*) mit der Sonde berühren ob. untersuchen.

Μηλέα, ἡ, (*μῆλον*) der Apfelbaum. *μηλέα Περσική*, der Pfirsichenbaum.

Μηλείη, ἡ, episch st. des vorherg.

Μήλειος, 2, 1) (*μῆλον*) vom Schaafe. *μήλεια*, verst. *κρέα*, Fleisch von Schaafen. Herodt. 1. 119. 2) (*μηλέα*) vom Apfelbaum.

Μήλη, ἡ, ein chirurgisches Werkzeug: Sonde.

Μηλιάδες, αἱ, Nymphen der Bäume, ob. der Schaafheerden.

Μηλιάς, άδος, ἡ, als fem. zu *Μήλιος*.

Μηλιανθμός, ὁ, zsgsgt. aus *μήλων ἰανθμός*, Schlafstätte der Schaafe. Lykophr.

Μηλίζω, (*μῆλον*) dem Apfel, ob. der Quitte gleichen; gelb aussehen.

Μηλινοειδής, 2, u. *μηλινόεις*, 3, gelblich, gelb wie die Quitte.

Μήλινος, 3, von Aepfeln ob. Quitten; von der Farbe der Quitten: gelb, gelblich.

Μήλιος, 3, von der Insel Melos. ἡ *Μηλία* ob. *Μηλιάς* mit u. ohne *γῆ*, melische Erde, eine aschgraue Alaunerde zum Gebrauch der Maler.

Μηλίς, ίδος, ἡ, Apfelbaum. poët.

Μηλίτης, ὁ, οἶνος, Apfel- ob. Quittenwein.

Μηλοβατέω, (*βαίνω*) Schaafe bespringen.

Μηλοβαφής, 2, (*βάπτω*) gelbgefärbt.

Μηλοβολέω, (*βάλλω*) mit Aepfeln werfen.

Μηλοβοτέω, (*βόσκω*) Schaafe weiden.

Μηλοβοτήρ, ῆρος, ὁ, u. *μηλοβότης*, ου, ὁ, der Schaafhirt.

Μηλόβοτος, 2, (*βόσκω*) von Schaafen beweidet. *μηλ. γῆ*, Schaaftrift, ödes, wüstes Land.

Μηλοδόκος, 2, (*δέχομαι*) der Schaafe (zum Opfer) annimmt.

Μηλοειδής, 2, (εἶδος) apfelförmig, apfelfarbig, gelblich.

Μηλοθύτης, ου, ὁ, (*θύω*) der Schaafe opfert.

Μηλόθυτος, 2, worauf Schaafe geopfert werden.

Μηλολάνθη, *μηλολόνθη*, ἡ, der Goldkäfer.

Μηλομαχία, ἡ, (*μάχη*) die Apfelschlacht.

Μηλόμελι, ιτος, τὸ, Quittenhonig.

Μῆλον, τὸ, Apfel; auch Birne u. überh. Baumfrucht, Kernfrucht; bes. die Quitte, sonst bestimmter *μῆλον Κυδώνιον*. – *μῆλον Μηδικόν*, die Orange. *μῆλον Περσικόν*, die Pfirsiche. *μῆλον Ἀρμενιακόν*, die Aprikose. 2) die runden ob. festen Brüste (von Gestalt des Apfels); auch für Wangen will man an einigen Stellen es erklären, aber es bleibt diese Bedeut. noch zweifelhaft. 3) *μῆλα*, τὰ, Schaafe und Ziegen, kleines Heerdvieh. Hom. u. Herodt.

Μηλονόμας, dor. st. *μηλονόμης*, ου, ὁ, *μηλονομεύς*, έως, ὁ, u. *μηλονόμος*, ὁ, (*νέμω*) Schaafhirt, Ziegenhirt. poët.

Μηλοπάρειος u. *μηλοπάρῃος*, 2, (*παρειά*) mit runden u. rothen Wangen, wie Aepfel. poët.

Μηλοπέπων, ονος, ὁ, die Melone.

Μηλοπλακούντιον, τὸ, Dim. von *μηλοπλακοῦς*, οῦντος, ὁ, Backwerk von Quittenäpfeln.

Μηλόσκοπος, 2, (*σκοπέω*) von wo man die Schaafe übersehen kann. poët.

Μηλοσόος, 2, (*σώζω*) Schaafe beschirmend. poët.

Μηλόσπορος, 2, (*σπείρω*) mit Apfelbäumen bepflanzt.

Μηλοσσόος, 2, episch st. *μηλοσόος*, Beschützer der Schaafe.

Μηλοσφαγέω, (*μηλοσφάγος*) ich schlachte, opfere Schaafe. *μηλοσφαγεῖν ἱερά*, Opfer von Schaafen darbringen. Sophokl. El. 274.

Μηλοσφαγία, ἡ, das Opfern von Schaafen; von

Μηλοσφάγος, 2, (*σφάζω*) Schaafe schlachtend ob. opfernd.

Μηλοτρόφος, 2, (*τρέφω*) Schaafe nährend ob. haltend.

Μηλοῦχος, ὁ, (*μῆλον* no. 2, *ἔχω*) Brusthalter, Brustbinde.

Μηλοφάγος, 2, (*φαγεῖν*) Schaaffleisch essend.

Μηλοφόνος, 2, (*φονεύω*) Schaafe tödtend ob. schlachtend.

Μηλοφορέω, (*μηλοφόρος*) Aepfel tragen.

Μηλοφορία, ἡ, Amt ob. Würde der *μηλοφόροι* no. 2.

Μηλοφόρος, 2, (*φέρω*) Aepfel tragend. 2) *μηλοφόροι* heissen auch die Soldaten von der Leibwache des Königs von Persien, weil sie einen goldenen Knopf am untern Ende der Lanze trugen.

Μηλοφύλαξ, ακος, ὁ, Hüter der Schaafe ob. Aepfel.

Μηλόω, (*μῆλη*) ich untersuche mit der Sonde.

Μήλωθρον, τὸ, ein weisse Rebenart.

Μηλών, ῶνος, ὁ, Obſtgarten.
Μήλωσις, ἡ, (*μηλόω*) das Unterſuchen mit der Sonde.
Μηλωτή, ἡ, Schaafpelz.
Μηλωτίς u. *μηλωτρίς*, ίδος, ἡ, (*μηλόω*) Ohrlöffel, Ohrräumer.
Μήλωψ, οπος, ὁ, ἡ, (*μῆλον*, *ὤψ*) wie Aepfel oder Quitten ausſehend. *μήλοπα καρπὸν ἀλετρεύειν*, die rothgelbe Frucht, d. i. den Waizen mahlen. Hom.
Μήν, eine Partikel zur Bezeichnung des Uebergangs der Rede von einem Punkte zu einem andern, ſtets eine Bekräftigung des Satzes andeutend, in welchem ſie gebraucht wird. Gewöhnlich erſcheint ſie in Verbind. mit andern Partikeln, beſ. mit *γέ*, *ἀλλά* u. *καί*, u. wird hauptſächlich in Erwiederungen gebraucht, wo man ſie durch aber, nun aber überſetzt. Eigentlich iſt ſie zu überſetzen gewiß, fürwahr, allerdings u. dient zur Bekräftigung einer Meinung eben ſo, wie *δή* zur Gewißſtellung einer Handlung. In Ermunterungen: dann. *ἄγε μήν*, wohlan dann! *ἦ μήν*, gewiß u. wahrhaftig! wahrlich! (eine Bekräftigung, welche die Griechen jedem ſichern Verſprechen beifügen, mag es geradehin ausgeſprochen, od. in orat. obliqua angeführt werden). *οὐ μήν*, fürwahr nicht. *τί μήν*; warum nicht? ganz gewiß.
Μήν, *μηνός*, ὁ, der Monat. *τοῦ μηνός* u. *κατὰ μῆνα*, jeden Monat, monatlich. *ἱστάμενος μήν*, der Anfang des Monats bis in die Mitte, die erſte Hälfte des Monats. *μὴν φθίνων*, die letzte Hälfte des Monats. 2) der Mond; Mondſchein. *τελευτᾷ ὁ μήν*, der Mond nimmt ab, der Mondſchein geht zu Ende. 3) *οἱ μῆνες*, die monatliche Reinigung der Weiber.
Μηναγυρτέω, herumziehen u. betteln; von
Μηναγύρτης, ου, ὁ, herumziehender u. monatlich bettelnder Prieſter der Kybele.
Μηνάς, άδος, ἡ, u. *Μήνη*, ἡ, der Mond.
Μηνιαῖος, 3, monatlich, einen Monat dauernd.
Μηνιάω, was *μηνίω*. poët.
Μηνίγγιον, τὸ, Dim. von *μῆνιγξ*.
Μῆνιγξ, γγος, ἡ, jede Haut, vorz. die Hirnhaut.
Μηνιθμός, ὁ, das Zürnen. poët.
Μήνιμα, τὸ, (*μηνίω*) Ausbruch, Beweis, Urſache des Zornes; Gegenſtand des Zornes, Blutſchuld.
Μήνιον, τὸ, Tempel der Luna.
Μῆνις, ιος, attiſch auch ίδος, ἡ, Groll, dauernder Zorn. Meiſt nur poët.
Μηνίς, ίδος, ἡ, was d. folg.
Μηνίσκος, ὁ, ein kleiner Mond, mondförmiger Körper, beſ. als Verzierung von Bildſäulen u. andern Körpern.
Μήνισμα, τὸ, ſpätere Form ſt. *μήνιμα*.
Μηνίτης, ου, ὁ, der Zürnende, Grollende; von
Μηνίω [ι kurz in der Theſis, lang in der Arſis, aber vor σ ſtets lang; vergl. Spitzner. §. 52. 3.], grollen, zürnen. Meiſt nur poët.
Μηνοειδής, 2, Adv. -δῶς, (*μήνη*, εἶδος) mondförmig, in Geſtalt eines halben Mondes; von Sonne u. Mond: Hörner bekommend.
Μῆνος, τό, poët. ſ. v. a. *μῆνις*. Aeschyl.
Μήνυμα, τὸ, (*μηνύω*) Anzeige, Angabe.
Μήνυσις, ἡ, das Anzeigen, Angeben.
Μηνυτήρ, ῆρος, ὁ, od. *μηνυτής*, οῦ, ὁ, der Anzeiger, Verräther; dav.
Μηνυτικός, 3, zum Anzeigen, Verrathen gehörig od. geſchickt.
Μήνυτρον, τὸ, Lohn für die Anzeige.
Μηνύτωρ, ορος, ὁ, poët. ſ. v. a. *μηνυτήρ*.
Μηνύω, anzeigen, verrathen, angeben, andeuten. [υ im fut. u. aor. ſtets lang, bei den Attikern auch im praes. u. impf., bei den Epikern hingegen wird es im praes. u. impf. abwechſelnd kurz u. lang gebraucht].
Μῆον, τὸ, ein Doldengewächs.
Μήποθεν, daß nicht irgendwoher.
Μήποτε, daß nicht einmal, damit nicht etwa, daß doch nie. 2) vielleicht; bei den Spätern.
Μήπου, daß nicht irgendwo. 2) daß nicht etwa.
Μήπω, noch nicht. *μήπωγε*, nur jetzt noch nicht. 2) doch nicht. 3) ſt. *μήπου*.
Μήπως, daß nicht etwa. 2) in der Frage: ob vielleicht, ob nicht etwa.
Μῆρα, τὰ, bei Hom. ſelten als plur. zu *μηρίον* gebraucht.
Μηριαῖος, 3, (*μηρός*) zu den Hüften gehörig, an den Hüften. *ἡ μηριαία*, Lende, Schenkel. Xenoph.
Μῆριγξ, ιγγος, ἡ, hartes Haar, Borſte.
Μήρινθος, ἡ, im acc. auch *μήρινθα*, Faden, Schnur.
Μηρίον, τὸ, meiſt nur im plur. *μηρία*, ein aus dem Schenkel des Opferthiers und zwar ſammt dem Knochen ausgeſchnittenes Stück Fleiſch, auf welches man andere ſaftige Fleiſchſtücken legte, und welche man dann noch mit der Fetthaut überdeckte und ſo den Göttern zum Opfer verbrannte. Vergl. Nitzsch zu Od. 3. 456.
Μηροκαυτέω, (*μῆρα*, *καίω*) die *μηρία* als Opfer verbrennen.
Μηροῤῥαφής, 2, (*μηρός*, *ῥάπτω*) in die Hüfte genäht.
Μηρός, ὁ, der fleiſchige Theil der Hüfte, Lende, Schenkel, Schinken. *ἄορ ἐρύσασθαι* od. *σπάσασθαι παρὰ μηροῦ*, das Schwert von der Seite ziehen. *πατάσσειν* od. *τύπτειν τὸν μηρόν*, ſich auf den Schenkel ſchlagen (als eine Aeuſſerung des Unwillens).
Μηροτραφής, 2, (*μηρός*, *τρέφω*) in der Hüfte ernährt od. aufgewachſen, Beiw. des Bakchos. poët.
Μηροτυπής, 2, (*τύπτω*) die Schenkel ſchlagend. poët.
Μήρυγμα, τὸ, (*μηρύομαι*) das Gezupfte, aufgelockerte od. geſponnene Wolle; dah. Faden, Seil. 2) der gewundene Gang der Schlange.

Μηρῡκάζω, μηρῡκάω u. als Depon. med. μηρῡκάομαι, auch μηρῡκίζω, ich kaue wieder; dav.

Μηρῡκισμός, ὁ, das Wiederkauen.

Μήρῡμα u. μήρυσμα, τὸ, ſ. v. a. μήρυγμα, beſ. ein Knäuel.

Μηρῡμάτιον, τὸ, Dim. von μήρυμα.

Μήρυξ, ῡκος, ὁ, ein wiederkauender Fiſch.

Μήρυσμα, τὸ, ſ. μήρυμα.

Μηρύομαι, Depon. med., ziehen, auseinanderziehen, beſ. die Wolle zupfen u. auflockern; die Fäden des Einſchlags (durch den Aufzug) durchziehen u. ſo einweben. ἱστία μηρύεσθαι, die Segel aufwickeln, einziehen. μηρύσασθαι ἀπὸ βυθῶν, aus der Tiefe herauſziehen. 2) als Pass. gebraucht das Wort Theokr. I. 29. περὶ μὲν χείλη μαρύεται κισσός, Epheu windet od. ſchlängelt ſich um die Ränder.

Μής, ὁ, dor. ſt. μήν.

Μῆστο, epiſch ſynkopirte Aoriſtform von μήδομαι. Vergl. Gr. Gr. §. 75. I. 1. e. p. 240.

Μήστωρ, ωρος, ὁ, (μήδομαι) Rather, Berather. 2) der ins Werk ſetzt, veranlaßt, ausübt. μήστωρ πολέμου, Krieger. μήστωρ φόβοιο, Veranlaſſer der Furcht, der Furcht zu erregen welß. Hom.

Μήτε, und nicht. μήτε – μήτε, weder – noch.

Μήτειρα, ἡ, eine von Gregor. Naz. gebrauchte Nebenform von μήτηρ, die einige alte Grammatiker auch Il. 14. 259. ſt. δμήτειρα einſetzen wollten.

Μητέριος, 2, mütterlich; von

Μήτηρ, μητέρος, att. μητρός, ἡ, Mutter. 2) Mutterſtadt, Vaterſtadt.

Μήτι, neutr. von μήτις, gar nicht, ja nicht. μήτι γε, geſchweige denn. 2) in Fragen: doch nicht? ob etwa?

Μήτῑ, ſyſz. ſt. μήτιι, ion. dat. sing. von μῆτις.

Μητιάω u. Med., im Sinne haben, berathſchlagen, beſchlieſſen; erſinnen, ausſinnen; vollführen, ausüben. Epik.

Μητιέτης u. epiſch μητιετα, ου, ὁ, (μητίομαι) Berather.

Μητίζομαι, angenommene Nebenform zu μητίομαι.

Μητιόεις, 3, (μῆτις) klug, ſinnreich; künſtlich. poët.

Μητίομαι, Depon. med., fut. μητίσομαι, was μητιάω, erſinnen, erdenken; bewerkſtelligen. Andere verkannten die Länge des ι in den abgeleiteten Tempp. u. ſchrieben μητίσσομαι, wofür ſie im praes. μητίζομαι annahmen. Epik.

Μητιόω, epiſch ſt. μητιάω. Gr. Gr. pag. 261. γ.

Μῆτις, ιος, att. ιδος, ἡ, Klugheit, Einſicht, Geſchicklichkeit; Rath, Rathſchlag, Hülfsmittel; Vorſicht, Ueberlegung. poët.

Μήτις, Neutr. μήτι, Genit. μήτινος, daß nicht Einer, damit keiner. Vergl. μήτι.

Μητίω, ſeltenere Nebenform von μητίομαι.

Μήτοι, nicht doch, keineswegs. μήτοι γε, doch nicht gar, ja nicht.

Μῆτος, τὸ, ſ. v. a. μῆτις. Hesych.

Μήτρα, ἡ, Mutter, Gebärmutter. 2) Kern, Mark der Bäume. 3) eine Weſpenart.

Μητραγυρτέω, betteln wie ein Prieſter der Kybele; von

Μητραγύρτης, ου, ὁ, Prieſter der Kybele, welcher herumzieht u. bettelt.

Μητράδελφος, auch μητραδελφεός, ὁ, Mutterbruder, Oheim. ἡ μητρ, Tante.

Μητραλοίας, μητραλῴας, ου, gewöhnl. α, ὁ, (ἀλοιάω) der an ſeiner Mutter ſich vergeht, verruchter Menſch.

Μητράριον, τὸ, Dimin. von μήτηρ, Mütterchen.

Μητρεγχύτης, ου, ὁ, (μήτρα, ἐγχέω) Mutterſpritze.

Μήτρη, ἡ, ion. ſt. μήτρα.

Μητριάζω, was μητραγυρτέω.

Μητριάς, άδος, ἡ, als femin. zu μήτριος, mütterlich.

Μητρίδιος, 3, (μήτρα) die eine Gebärmutter hat. μητ. ἀκαλήφη, ſaamentragende Neſſel.

Μητρικός, 3, Adv. -κῶς, u. μήτριος, 3, auch 2, (μήτηρ) mütterlich.

Μητρίς, ίδος, ἡ, πόλις, χώρα, γῆ, Mutterſtadt, Mutterland.

Μητροδίδακτος, 2, (διδάσκω) Mutterlehrling.

Μητρόδοκος, 2, (δέχομαι) von der Mutter aufgenommen, empfangen.

Μητρόθεν, Adv., von der Mutter, von Seiten der Mutter.

Μητρόθεος, ἡ, Mutter Gottes.

Μητροκασιγνήτη, ἡ, Mutterſchweſter, Tante.

Μητροκασίγνητος, ὁ, Mutterbruder, Oheim.

Μητροκομέω, ich pflege die Mutter.

Μητροκτονέω, (μητροκτόνος) die Mutter morden, ein Muttermörder ſein.

Μητροκτονία, ἡ, Muttermord; von

Μητροκτόνος, 2, (κτείνω) Muttermörder. 2) μητρόκτονος, 2, von der Mutter gemordet.

Μητροκωμία, ἡ, (κώμη) Geburtsort.

Μητρόλεθρος, ὁ, ἡ, Muttermörder.

Μητρολέτης, ου, ὁ, (ὄλλυμι) was das vorherg.

Μητρομήτωρ, ορος, ἡ, der Mutter Mutter, Großmutter von mütterlicher Seite. poët.

Μητρομιξία, ἡ, (μίγνυμι) Beiſchlaf mit der Mutter.

Μητρόξενος, ὁ, ἡ, ein Baſtard.

Μητροπάρθενος, ἡ, Mutterjungfrau, eine Benennung der Maria bei K. S.

Μητροπάτωρ, ορος, ὁ, der Mutter Vater, Großvater von mütterlicher Seite.

Μητρόπολις, εως, ἡ, Mutterſtadt; Geburtsſtadt; Hauptſtadt; dav.

Μητροπολίτης, ου, ὁ, Einer aus der Mutterſtadt.

Μητροπόλος, 2, (πολέομαι) um die Mutter

beschäftigt, den Müttern beistehend. 2) Priester der Mutter der Götter. poët.

Μητροπρεπής, 2, Adv. *-πῶς*, (*πρέπω*) der Mutter anständig, geziemend.

Μητροῤῥάϊστης, ου, ὁ, (*ῥαίω*) Muttermörder. poët.

Μητρόῤῥιπτος, 2, (*ῥίπτω*) von der Mutter weggeworfen.

Μητροτρεφής, 2, (*τρέφω*) von der Mutter genährt od. erzogen.

Μητροτύπτης, ου, ὁ, (*τύπτω*) s. v. a. *μητραλοίας*.

Μητροφθόρος (*φθείρω*), u. *μητροφόνος*, 2, auch *μητροφόντης*, ου, ὁ, (*φονεύω*) Muttermörder; aber *μητρόφονος*, 2, von der Mutter ermordet.

Μητρυιά, ἡ, Stiefmutter; dav.

Μητρυιάζω, eine Stiefmutter sein, stiefmütterlich behandeln.

Μητρυιός, ὁ, Stiefvater.

Μητρυιώδης, 2, (*εἶδος*) stiefmütterlich.

Μητρῳάζω, (*μητρῷος*) das Fest der Kybele feiern.

Μητρῳακός, 3, der Mutter Kybele gehörig.

Μητρῴας, ου, ὁ, was *μήτρως*.

Μητρῳασμός, ὁ, (*μητρῳάζω*) Feier des Festes der Kybele.

Μητρῴϊος, 3, poët. st. *μητρῷος*.

Μητρωνυμικόν, τὸ, (*ὄνομα*) ein Name von der Mutter entlehnt.

Μητρῷος, 3, mütterlich. 2) der Kybele gehörig. τὰ *Μητρῷα*, Gottesdienst der Kybele. *Μητρῷον*, τὸ, der Tempel der Kybele, zu Athen als Stadtarchiv gebraucht.

Μήτρως, ωος, ὁ, Großvater, überh. Verwandter von mütterlicher Seite, bei Pind. 2) gewöhnl. Mutterbruder, Oheim.

Μηχανάομαι, Depon. med., f. *ήσομαι*, (*μηχανή*) 1) aussinnen, ersinnen, im Sinne haben, vorhaben (von listigen u. geheimen Plänen); heimlich od. tückisch ausführen, verüben; Mittel anwenden, sich bemühen, zu bewirken suchen. 2) künstlich bewerkstelligen u. bereiten, ins Werk setzen, vollbringen, errichten, bauen, aufbringen, aufstellen, einrichten, sich verschaffen. – Das Act. *μηχανάω*, bereiten, ist sehr selten, eben so wird auch die passive Form *μηχανάομαι* nur selten in passiver Bedeut. gebraucht, am häufigsten das pf., welches sich so Herodt. 5. 90. gebraucht findet.

Μηχανέομαι, ion. st. *μηχανάομαι*.

Μηχάνευσις, ἡ, Bereitung. Hippokr.; von

Μηχανεύω u. Med., bauen, einrichten, künstlich zubereiten.

Μηχανή, ἡ, (*μῆχος*) Instrument, Maschine, Hülfsmittel, Mittel, Weg od. Art u. Weise etwas zu bewirken; bes. Kriegs- od. Belagerungsmaschine. 2) Erfindung, Kunst, Kunstgriff, List, Kniff, Anschlag. *πάσῃ μηχανῇ*, auf alle mögliche Weise. *οὐδεμία μηχανὴ* (*ἐστι*), es ist nicht möglich, nicht denkbar. 3) das Treiben, sich Bemühen, Anstrengung.

Μηχάνημα, τὸ, was *μηχανή* no. 1. u. 2.

Μηχάνησις, ἡ, der Gebrauch einer *μηχανή*. 2) die Maschine.

Μηχανητέον, Adj. verb. von *μηχανάομαι*, man muß bewerkstelligen. Plat. Gorg. p. 481. A.

Μηχανητής, οῦ, ὁ, der List, Klugheit gebraucht; dav.

Μηχανητικός, 3, der zu helfen, zu rathen weiß; ingeniös, anschlägig, listig, verschmitzt.

Μηχανίη, ἡ, poët. was *μηχανή*. Orac. Sibyll.

Μηχανικός, 3, erfinderisch, kunstreich, geschickt. ἡ *μηχανική*, verst. *τέχνη*, die Mechanik.

Μηχανιώτης, ου, ὁ, poët. st. *μηχανητής*, künstlicher, listiger Mensch.

Μηχανοδίφης, ου, ὁ, (*διφάω*) allerhand Mittel aufsuchend u. gebrauchend. Aristoph.

Μηχανόεις, 3, erfinderisch. poët.

Μηχανοποιέω, (*μηχανοποιός*) Maschinen verfertigen.

Μηχανοποιία, ἡ, Verfertigung von Maschinen; von

Μηχανοποιός, 2, (*ποιέω*) Verfertiger von Maschinen. 2) Ränke anzettelnd.

Μηχανοῤῥαφέω, (*μηχανοῤῥάφος*) List ersinnen u. anwenden, Ränke schmieden.

Μηχανοῤῥαφία, ἡ, ränkevolles Wesen: List u. Tücke; von

Μηχανοῤῥάφος, 2, (*ῥάπτω*) ränkevoll, heimtückisch.

Μηχανουργός, 2, (ΕΡΓΩ) was *μηχανοποιός*.

Μηχανοφόρος, 2, (*φέρω*) Maschinen tragend.

Μῆχαρ, τὸ, u. *μῆχος*, τὸ, poët. was *μηχανή*, Mittel, Hülfsmittel. *μῆχος* findet sich auch bei Herodt.

Μία, *μιᾶς*, fem. zu *εἷς*.

Μιαιγαμία, ἡ, (*μιαίνω*, *γάμος*) Blutschande.

Μιαίνω, f. *ἀνῶ*, aor. *ἐμίανα*, ion. *ἐμίηνα*, ich beflecke, färbe. 2) ich verunreinige, besudele, besond. durch Blutschuld u. schändliche Vergehen. Pass. befleckt werden, sich beflecken.

Μιαιφονέω, (*μιαιφόνος*) ich morde.

Μιαιφονία, ἡ, Mord, Ermordung, Blutschuld; von

Μιαιφόνος, 2, (*φονεύω*) der sich mit Menschenblut befleckt, Mörder.

Μίανσις, ἡ, (*μιαίνω*) Befleckung, Verunreinigung.

Μιαντός, 3, Adj. verb. von *μιαίνω*, befleckt, gefärbt; verunreinigt.

Μιαρία, ἡ, (*μιαρός*) Unreinigkeit, Verunreinigung. 2) Verruchtheit, gottlose, verbrecherische Gesinnung u. Handlungsweise. 3) Blutschuld, Mordschuld.

Μιαρόγλωσσος, 2, (*γλῶσσα*) mit befleckender Zunge, schmähsüchtig.

Μιαρός, 3, Adv. *-ρῶς*, (*μιαίνω*) befleckt, gefärbt; verunreinigt, bes. mit Blutschuld; dah. verrucht, verbrecherisch, gottlos.

Μιαροτρώκτης, ου, ὁ, (*τρώγω*) was *μιαροφάγος*.

Μιαροφαγέω, verunreinigende Speiſe genieſſen; dieſe Handlung heißt *μιαροφαγία*, ἡ, u. der ſie begeht *μιαροφάγος*, 2 (*φαγεῖν*).

Μίασμα, τὸ, (*μιαίνω*) Verunreinigung, Befleckung mit Mord od. anderer ſchwerer Schuld. 2) Greuelthat, Schandthat. 3) Gegenſtand, wodurch etwas verunreinigt wird, Schandfleck.

Μιασμός, ὁ, Befleckung, Verunreinigung.

Μιάστωρ, ορος, ὁ, Böſewicht, der ſich u. Andere durch Mordſchuld od. Frevelthat verunreiniget. 2) Rachegeiſt. Tragik.

Μίαχος, τὸ, was *μίασμα*. Hesych.

Μιαχρός, 3, was *μιαρός*. Hesych.

Μίγα, *μιγάδην*, Adv., (*μίγνυμι*) vermiſcht, gemiſcht, unter einander. poët.

Μιγάζομαι, poët. ſ. v. a. *μίγνυμαι*.

Μιγάς, άδος, ὁ, ἡ, vermiſcht, gemiſcht, unter einander, ohne Auswahl.

Μίγδα, *μίγδην*, Adv. was *μίγα*.

Μίγεν, ἀol. ſt. *μίγησαν*, *ἐμίγησαν*, 3 plur. aor. 2. pass. von *μίγνυμι*.

Μίγμα, τὸ, das Gemiſchte; die Miſchung, Vermiſchung; durch Miſchung zubereitete Medizin od. Farbe, Mixtur; dav.

Μιγματοπώλης, ου, ὁ, (*πωλέω*) der mit Mixturen handelt.

Μιγμός, ὁ, was *μίγμα*.

Μίγνυμι, *μιγνύω*, f. *μίξω*, aor. 2. pass. *ἐμίγην*, miſchen, vermiſchen, mengen, rühren; metaph. verknüpfen, an od. durch einander bringen, mit etwas in Verbindung bringen. Pass. nebſt fut. Med., mit etwas zuſammen od. in Verbindung kommen, ſich mit etwas in Berührung ſetzen, Verkehr, Umgang haben, mit etwas zu thun haben; beiwohnen. *μίγνυσθαι νίκῃ*, den Sieg davontragen. *μίγνυσθαι θαλάττῃ*, das Meer befahren. *ἔσω μιγῆναι*, hineinkommen.

Μίδας, ου, ὁ, ein den Hülſenfrüchten nachtheiliges Inſekt.

Μιερός, 3, ion. was *μιαρός*.

Μιηφόνος, ὁ, ſt. *μιαιφόνος*.

Μιθριακός, 3, zum *Μίθρας*, dem perſiſchen Sonnengott gehörig.

Μικιζόμενος, hieß bei den Lakedämoniern der Knabe im dritten Jahre.

Μικκός, 3, dor. ſ. v. a. *μικρός*.

Μικκότρωγος, 2, (*τρώγω*) kleinbeiſſend.

Μικκύλος, 3, Dim. von *μικρός*.

Μικροαδικητικός, 3, (*ἀδικέω*) in kleinen Dingen Unrecht thuend.

Μικραίτιος, 2, (*αἰτία*) der um Kleinigkeiten willen klagt u. Vorwürfe macht.

Μίκρασπις, ιδος, ὁ, ἡ, (*ἀσπίς*) der einen kleinen Schild hat.

Μικραῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (*αὖλαξ*) mit kleinen Furchen. *μικρ. χῶρος*, ſchmaler, kleiner Acker.

Μικροβασιλεία, Reich eines *μικροβασιλεύς*, έως, ὁ, kleinen Königs.

Μικρόβιος, 2, von kurzem Leben.

Μικρόβωλος, 2, aus kleinen Klumpen od. Stücken beſtehend.

Μικρογένειος, 2, (*γένειον*) mit kleinem Kinn od. Barte.

Μικρόγεννυς, υος, ὁ, ἡ, mit kleinem Kinnbacken.

Μικρογλάφυρος, 2, klein u. nett.

Μικρογνωμοσύνη, ἡ, Kleinherzigkeit; von

Μικρογνώμων, 2, (*γνώμη*) kleinherzig.

Μικρογραφέω, (*γράφω*) mit kurzem Vokal ſchreiben.

Μικροδοσία, ἡ, (*δίδωμι*) kleine Gabe, das Geben kleiner Geſchenke.

Μικρόδουλος, ὁ, Kleinſklave, Kleinknecht.

Μικροθαύμαστος, 2, (*θαυμάζω*) Kleinigkeiten bewundernd.

Μικροθῡμέω, (*μικρόθυμος*) klein od. niedrig denken, kleinmüthig ſein.

Μικροθῡμία, ἡ, Kleinmüthigkeit; niedrige Denkart; von

Μικρόθῡμος, 2, (*θυμός*) kleinmüthig, kleindenkend, niedrigdenkend.

Μικροκαμπής, 2, (*κάμπτω*) ein wenig gebogen.

Μικροκαρπία, ἡ, das Tragen kleiner Früchte; von

Μικρόκαρπος, 2, (*καρπός*) mit kleinen Früchten.

Μικροκέφαλος, 2, (*κεφαλή*) mit kleinem Kopfe.

Μικροκίνδῡνος, 2, um Kleinigkeiten ſich der Gefahr ausſetzend.

Μικροκλέπτης, ου, ὁ, (*κλέπτω*) der Kleinigkeiten ſtiehlt.

Μικροκοίλιος, 2, (*κοιλία*) mit kleinem Bauche, kleiner Höhlung.

Μικρόκομψος, 2, auf eine kleinliche Art geputzt u. nett.

Μικρόκοσμος, ὁ, die kleine Welt, od. die Welt im Kleinen.

Μικρολημψία, ἡ, (*λαμβάνω*) das Annehmen kleiner Geſchenke.

Μικρολόγος, 2, Adv. *-λόγως*, (*λέγω*) auf kleinliche, unbedeutende Dinge achtend: übertrieben genau u. ſorgfältig, kleinlich, Kleinigkeitskrämer; knauſerig, knickerig, geizig; häkelig, ſchwer zu befriedigen, mürriſch. Der Inbegriff der genannten Untugenden heißt *μικρολογία*, ἡ, u. dieſelben ausüben *μικρολογεῖσθαι* od. *μικρολογεῖν*.

Μικρόλῡπος, 2, (*λύπη*) den Kleinigkeiten betrübt, ärgern.

Μικρομελής, 2, (*μέλος*) von kleinen Gliedern.

Μικρομέρεια, ἡ, das Beſtehen aus kleinen Theilen; von

Μικρομερής, 2, (*μέρος*) aus kleinen Theilen beſtehend.

Μικρόμματος, 2, (*ὄμμα*) kleinäugig.

Μικρόμυρτος, 2, (*μύρτον*) kleine Myrtenbeeren tragend.

Μικροποιέω, klein machen; von

Μικροποιός, 2, (*ποιέω*) klein machend.

Μικροπολῑτεία, ἡ, die Abkunft aus einer kleinen Stadt; von

Μικροπολίτης, ου, ὁ, Bürger, Einwohner einer kleinen Stadt; dav.

Μικροπολῑτικός, 3, kleinſtädtiſch. *τὸ μικροπολιτικόν*, a) die Bürger der kleinen Städte. b) das kleinſtädtiſche Weſen.

Μικροπολῖτις, *ιδος*, *ἡ*, fem. zu *μικροπολίτης*.

Μικροπόνηρος, 2, im Kleinen boshaft; ſchelmiſch.

Μικρόπος, 2, poët. ſt. *μικρόπους*, Neutr. *ουν*, Genit. *ποδος*, kleinfüſſig.

Μικροπρέπεια, *ἡ*, (*μικροπρεπής*) Kargheit, geringes, gemeines Weſen.

Μικροπρεπεύομαι, ich handele kleinlich, niedrig, kleinmüthig; von

Μικροπρεπής, 2, Adv. *-πῶς*, (*πρέπω*) karg, ärmlich, kleinlich, gemein; kleinmüthig.

Μικροπρόσωπος, 2, (*πρόσωπον*) mit kleinem Angeſicht.

Μικροπτέρυξ, *υγος*, *ὁ*, *ἡ*, kleinflügelig.

Μικροπύρηνος, 2, (*πυρήν*) kleinkernig.

Μικρόῤῥαξ, *ᾱγος*, *ὁ*, *ἡ*, mit kleinen Beeren.

Μικρόῤῥῑν od. *μικρόῤῥις*, *ῑνος*, *ὁ*, *ἡ*, mit kleiner Naſe.

Μικροῤῥοπύγιος, 2, (*ὀῤῥοπύγιον*) mit kleinem Steiß od. Bürzel.

Μικρόῤῥωξ, *ωγος*, *ὁ*, *ἡ*, was *μικρόῤῥαξ*.

Μικρός, 3, Adv. *μικρῶς*, gewöhnl. *μικρόν*, klein, von geringer Ausdehnung, niedrig, kurz, wenig: gering, unbedeutend, ſchwach. *ἐκ μικρᾶς* (verſt. *ἡλικίας*), von klein auf. *μικρόν*, ein wenig. *οὐδὲ μικρόν*, auch nicht im Mindeſten. *κατὰ μικρόν*, 1) in kleinen Stücken od. Abtheilungen, entzwei. 2) allmählig, nach u. nach. *παρὰ μικρόν*, um ein Kleines, beinahe, faſt. *μικροῦ* od. *μικροῦ δεῖν*, ſo daß wenig daran fehlte, um ein Haar, beinahe.

Μικροσῑτία, *ἡ*, (*σῖτος*) das Wenigeſſen.

Μικροσκελής u. *μικρόσκελος*, 2, (*σκέλος*) mit kleinen Schenkeln od. Beinen.

Μικρόσοφος, 2, in Kleinigkeiten klug od. weiſe.

Μικροσπέρματος u. *μικρόσπερμος*, 2, (*σπέρμα*) mit kleinem Saamen.

Μικρόσταχυς, *υος*, *ὁ*, *ἡ*, mit kleinen Aehren.

Μικρόστομος, 2, (*στόμα*) mit kleinem Munde, kleiner Oeffnung.

Μικρόσφαιρον, *τὸ*, (*σφαῖρα*) die kleinſte Art des *μαλάβαθρον*.

Μικρόσφυκτος, 2, (*σφύζω*) mit ſchwachem Pulsſchlage; dav.

Μικροσφυξία, *ἡ*, ſchwacher Pulsſchlag.

Μικρόσχημος, 2, (*σχῆμα*) von kleiner Geſtalt.

Μικροτέχνης, *ου*, *ὁ*, (*τέχνη*) Kleinkünſtler.

Μικρότης, *ητος*, *ἡ*, Kleinheit; Wenigkeit, Geringheit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit.

Μικροτράπεζος, 2, (*τράπεζα*) der einen geringen, ſchlechten Tiſch führt.

Μικρότριχος, 2, (*θρίξ*) kurzhaarig.

Μικροφάγος, 2, (*φαγεῖν*) wenig oder ſchlecht eſſend.

Μικρόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) kleinäugig.

Μικροφιλοτῑμία, *ἡ*, kleinliche Ehrſucht; von

Μικροφιλότῑμος, 2, in Kleinigkeiten Ehre ſuchend, kleinlich eitel.

Μικροφρόνως, Adv. von *μικρόφρων*.

Μικροφροσύνη, *ἡ*, Kleinmuth; kleinliche Denkungsart; von

Μικρόφρων, 2, Adv. *-φρόνως*, (*φρήν*) kleinmüthig, von kleiner, niedriger Geſinnung.

Μικροφυής, 2, (*φυή*) von kleinem Wuchſe, kleiner Statur; dav.

Μικροφυΐα, *ἡ*, niedriger Wuchs, kleine Statur.

Μικρόφυλλος, 2, (*φύλλον*) mit kleinen Blättern.

Μικροφωνία, *ἡ*, ſchwache Stimme; von

Μικρόφωνος, 2, (*φωνή*) mit ſchwacher Stimme.

Μικροχαρής, 2, (*χαίρω*) an Kleinigkeiten ſich freuend.

Μικρόχωρος, 2, (*χώρα*) mit kleinem, wenigem Boden, Lande.

Μικροψῡχέω, (*μικρόψυχος*) kleinmüthig ſein; niedrig denken.

Μικροψῡχία, *ἡ*, Kleinmuth; niedrige Art zu denken u. zu handeln; von

Μικρόψῡχος, 2, (*ψυχή*) von kleiner, niedriger Denkungsart; kleinmüthig.

Μικρῡ́νω, (*μικρός*) klein machen, verkleinern.

Μικτέον, Adj. verb. von *μίγνυμι*, man muß miſchen od. vermiſchen.

Μικτός, 3, Adj. verb. von *μίγνυμι*, vermiſcht; zu miſchen.

Μίλαξ, *ακος*, *ἡ*, was *σμῖλαξ*.

Μιλήσιος, 3, aus *Μίλητος*, *ἡ*, einer Stadt in Karien.

Μῑλησιουργής, 2, (*Μιλήσιος*, *ἔργον*) von mileſiſcher Arbeit.

Μιλιάζω, *μιλιάω*, (*μίλιον*) nach Meilen abmeſſen.

Μιλιάριον, *τὸ*, Meilenzeiger. 2) ein kupfernes Gefäß, warmes Waſſer darin zu bereiten.

Μιλιασμός, *ὁ*, das Abmeſſen nach Meilen.

Μιλιάω, was *μιλιάζω*.

Μίλιον, *τὸ*, eine Meile von 1000 Schritten, ¼ einer deutſchen Meile.

Μιλλός, 3, u. *μιλλότης*, *ἡ*, was *βραδύς* u. *βραδυτής*. Hesych.

Μῖλος, *ἡ*, was *σμῖλος*.

Μιλτεῖον, *τὸ*, (*μίλτος*) Gefäß mit Mennig.

Μίλτειος, 3, von Mennig gemacht.

Μιλτηλιφής, 2, (*ἀλείφω*) mit Mennig angeſtrichen od. gefärbt. Die Form *μιλτηλοιφής*, welche ſich Herodt. 3. 58. auch in den beſten Ausgaben findet, verwirft Lobeck z. Phrynich. p. 572.

Μίλτινος, 3, von Rothſtein od. Mennig. *τὸ μίλτινον*, Mennig.

Μιλτῖτης, *ου*, *ὁ*, von der Art des Röthels od. der Mennig.

Μιλτοκάρηνος, 2, (*κάρηνον*) mit rothem Gipfel. poët.

Μιλτοπάρῃος, 2, (*παρειά*) mit rothgefärb-

ten Wangen, d. i. Seiten (vom Schiffe). poët.

Μιλτοπρεπής, 2, u. *μιλτόπρεπτος*, 2, (*πρέπω*) röthelähnlich, röthelfarbig.

Μίλτος, ἡ, Rothstein, Röthel; Mennig. 2) Mehlthau.

Μιλτοφυρής, 2, (*φύρω*) mit Röthel bestrichen.

Μιλτόω, ich bestreiche od. färbe mit Röthel od. Mennig.

Μιλτώδης, 2, (*μίλτος*, *εἶδος*) von der Art od. Farbe des Rothsteins od. Mennig.

Μιλτωρυχία, ἡ, Rothsteingrube; auch das Graben von Rothstein; von

Μιλτωρύχος, 2, (*ὀρύσσω*) der Rothstein gräbt.

Μιλτωτός, 3, (*μιλτόω*) mit Röthel od. Mennig angestrichen, gefärbt.

Μίλφαι, αἱ, u. *μίλφωαις*, ἡ, das Ausfallen der Haare an den Augenbraunen.

Μιμαίκυλον, *μιμάκυλον* u. *μαιμάκυλον*, τὸ, die Frucht des Erdbeerbaums.

Μιμαλλόνες od. *μιμᾶλόνες*, αἱ, makedonische Benennung der Bakchantinnen.

Μίμαρκις od. *μίμαρκυς*, ἡ, Hasenpfeffer, Hasenschwarz. Auch von andern Thieren.

Μιμάς, *άδος*, ἡ, mimische Künstlerin.

Μιμαυλέω, ich bin *μίμαυλος*, ὁ, eine Art von Mimikern.

Μιμέομαι, Depon. med., nachahmen, nachmachen. Das partic pf. *μεμιμημένος* auch in passiver Bedeutung, dem Leben nachgebildet. Herodt. 2. 78. u. 86.

Μιμηλάζω u. *μιμηλίζω*, nachahmen; nachmachen, verfälschen; von

Μιμηλός, 3, (*μιμέομαι*) nachahmend, im Nachahmen geschickt. 2) nachgeahmt, nachgebildet; davon

Μιμηλότης, ητος, ἡ, was *μίμησις*.

Μίμημα, τὸ, das Nachgemachte; Bild, Abdruck, Kopie, Ebenbild.

Μίμησις, ἡ, Nachahmung, Abbildung.

Μιμητέος, 3, Adj. verb. von *μιμέομαι*, nachzuahmen.

Μιμητής, οῦ, ὁ, Nachahmer; davon

Μιμητικός, 3, Adv. -κῶς, zur Nachahmung gehörig, geschickt.

Μιμητός, 3, Adj. verb. von *μιμέομαι*, nachgeahmt; nachzuahmen.

Μιμήτωρ, ορος, ὁ, poët. st. *μιμητής*.

Μιμίαμβοι, οἱ, in Jamben geschriebene Mimen. zweifelh.

Μιμίζω, wiehern.

Μιμικός, 3, (*μῖμος*) mimisch; in der Art der Mimen, d. i. unanständig, unzüchtig.

Μιμιχμός, ὁ, (*μιμίζω*) das Wiehern.

Μιμνάζω, s. v. a. *μίμνω*, *μένω*. Hom.

Μιμνήσκω, f. *μνήσω*, mit Akkus. der Pers. u. Genit. der Sache, ich erinnere, mahne Einen an etwas. 2) *μιμνήσκομαι*, bei Hom. als Med., fut. *μνήσομαι*, aor. *ἐμνησάμην*, im inf. auch *μνησθῆναι*, in Prosa hingegen als Pass., aor. *ἐμνήσθην*, fut. *μνησθήσομαι*, beiden gemeinschaftlich pf. *μέμνημαι*, conj. *μέμνωμαι*, opt. *μεμνῴμην* u. *μεμνήμην*, imper. *μέμνησο*, ion. *μέμνεο*, inf. *μεμνῆσθαι*, a) ich erinnere mich, ich bin eingedenk, vergesse od. unterlasse nicht, gedenke, bin darauf bedacht; ich wende mich zu etwas, gebrauche etwas. Dazu das fut. 3. *μεμνήσομαι*, ich werde eingedenk bleiben. Die Sache, deren man sich erinnert, stehet dabei im Genit.; wird aber statt des Substantivs ein demonstratives Pronom. im Neutr. gebraucht, so stehet dieses im Akkusat. Im abhängigen Satze stehet das Partiz. im Nominat. od. ὅτι mit Indikat. zur Angabe des Zustandes, dessen man sich erinnert; der Infinitiv aber zur Angabe des Umstandes, den man beachten oder nicht vergessen soll; z. B. *θεῶν μεμνῆσθαι*, Gott im Herzen haben, den Gedanken an Gott stets bei sich bewahren. *μέμνησο ἐκεῖνο*, denke daran. *μέμνημαι ἀκούσας*, ich erinnere mich gehört zu haben. *μέμνησο ἀνὴρ ἀγαθὸς εἶναι*, unterlaß nicht brav zu sein. b) erwähnen, in Erinnerung bringen, auf etwas antragen, etwas vorschlagen. Die Sache, deren man erwähnt, stehet im Genit. od. Akkus., der Gegenstand, von welchem man etwas erwähnt, wird durch *περί* mit Genit. angegeben. Im abhängigen Satze stehet entweder der Infinitiv, oder ὡς mit Indikativ.

Μίμνω, poët. verstärkte Nebenform von *μένω*, nur im praes. u. impf. gebräuchlich.

Μιμόβιος, 2, in od. von der Mimik lebend.

Μιμογράφος, ὁ, (*γράφω*) der Mimen schreibt.

Μιμολογέω, ich spreche in Mimen, mache Mimen; von

Μιμολόγος, 2, (*λέγω*) Mimen machend oder deklamirend. *ἠχὼ μιμολόγος*, das nachsprechende Echo.

Μῖμος, ὁ, der Nachahmer, Schauspieler. 2) eine dramatische Dichtungsart, welche sich mit treuer Nachbildung des menschlichen Wesens und Lebens beschäftigte. 3) was *μίμησις*.

Μῖμώ, όος, ζ§χ. οῦς. ἡ, der Affe.

Μιμῳδός, ὁ, (*ᾠδή*) Mimensänger.

Μίν, acc. sing. des 3. persönl. Pronom., bei spätern Dichtern auch als acc. plur. gebraucht.

Μίνδαξ, ακος, ἡ, ein persisches Räucherwerk.

Μίνθα, *μίνθη*, ἡ, *μίνθος*, ἡ, Minze, eine Pflanze.

Μίνθος, ὁ, Menschenkoth; davon

Μινθόω, ich besudele mit Menschenkoth. 2) was *ἀποσκορακίζω*.

Μινύαι, ῶν, οἱ, die Minyer, ein edeler Stamm in Orchomenos; davon

Μινυᾶμάχος, 2, (*μάχομαι*) die Minyer bekämpfend.

Μινυανθής, 2, (*μινύς*, *ἄνθος*) kurze Zeit blühend.

Μινύας, ου, ὁ, ein alter König von Orchomenos.

Μινύειος, 3, von den Minyern.

Μινύες, ων, οἱ, was *Μινύαι*.

Μιννήϊος, 3, ion. st. *Μινύειος*.

Μιννηΐς, ῖδος, ἡ, als fem. zu *Μιννήϊος*.

Μινυθέω, ich werde geringer, nehme ab. 2) ich mindere. poët.; davon

Μινύθημα, τὸ, u. *μινύθησις*, ἡ, Minderung, Verstümmelung. poët.
Μινυθίζω, ich mindere, verstümmele. poët.
Μινυθικός, 3, mindernd. poët., von
Μινύθω, (*μινύς*) mindern, vermindern, verringern, verkleinern, schwächen, verstümmeln. 2) kürzer, geringer, schwächer werden, abnehmen. poët.
Μινυθώδης, 2, gering, schwach. poët.
Μίνυνθα, Adv., ein klein wenig, einen kleinen Augenblick. poët., davon
Μινυνθάδιος, 3, kurze Zeit dauernd. poët.
Μινυνθώδης, 2, was *μινυθώδης*.
Μινυός, 3, was *μινύς*. Eustath.
Μινύριγμα, τὸ, was *μινύρισμα*; von
Μινυρίζω, winseln, wimmern, girren. poët., davon
Μινύρισμα, τὸ, leiser, schwacher Gesang, das Girren, Winseln, Klagen. poët.
Μινυρισμός, ὁ, das Winseln, Girren, leise Klagen. poët.
Μινύρομαι, s. v. a. *μινυρίζω*.
Μινυρός, 3, mit leiser Stimme singend, girrend, wimmernd, piepend. poët.
Μινύς, *νύ*, klein, gering, kurz. Ein von den Grammatikern angenommenes Stammwort zu *μινύθω* und den andern eben aufgezählten Wörtern.
Μινυώριος, u. *μινύωρος*, 2, (*μινύς*, *ὥρα*) von kurzer Dauer.
Μινωΐος, 3, poët. was *Μινῷος*.
Μινωΐς, *ίδος*, ἡ, poët. als fem. zu *Μινῷος*.
Μινῷος, 3, vom Minos.
Μίνως, *ωος*, u. *ω*, ὁ, Minos, alter König von Kreta.
Μίξ, Adv., (*μίγνυμι*) vermischt, durch einander.
Μιξαιθρία, ἡ, u. *μιξαίθριον*, τὸ, (*μίξις*, *αἰθρία*) Wetter, wo Regen mit Sonnenschein gemischt ist.
Μιξάνθρωπος, 2, Halbmensch.
Μιξαρχαγέτᾱς, *α*, ὁ, dor. st. *μιξαρχηγέτης*, *ου*, eine bei den Argeiern übliche Benennung des Kastor, der kein voller Halbgott (*ἀρχηγέτης*) war, sondern mit seinem Bruder abwechselnd das Loos der Sterblichkeit theilte.
Μιξέλληνες, οἱ, Halbgriechen.
Μιξίαμβος, 2, mit Jamben oder Satire gemischt.
Μίξιας, *ου*, ὁ, der Mischer, Menger.
Μίξις, *εως*, ἡ, (*μίγνυμι*) Mischung, Vermischung; Beischlaf; Verkehr, Gemeinschaft.
Μιξοβάρβαρος, 2, halb Barbar und halb Grieche.
Μιξοβόας, *ου*, ὁ, (*βοή*) mit Geschrei vermischt. poët.
Μιξοδία, ἡ, u. *μίξοδος*, ἡ, (*ὁδός*) zusammenlaufender Weg, Dreiweg.
Μιξοθάλασσος, ὁ, (*θάλασσα*) *ἀνήρ*, einer der mit dem Meere umgeht, Schiffer, Fischer, Korsar. poët.
Μιξόθηλυς, 2, mit Weiblichem gemischt.
Μιξόθηρ, *ηρος*, ὁ, ἡ, u. *μιξόθηρος*, 2, (*θήρ*) Halbthier.
Μιξόθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, halbbehaart.
Μιξόθροος, 2, (*θρόος*) mit gemischtem Geschrei. poët.
Μιξόλευκος, 2, mit weiß gemischt.
Μιξολῡδιος, 2, halblydisch.
Μιξολῡδιστί, Adv., in halblydischer Melodie.
Μιξόμβροτος, 2, (*βροτός*) Halbmensch, halbmenschlich. poët.
Μιξονόμος, 2, (*νέμω*) vermischt weidend.
Μιξοπάρθενος, 2, (*παρθένος*) halbjungfräulich.
Μιξοπόλιος, 2, (*πολιός*) halbgrau.
Μιξόπῡος, 2, (*πῦον*) mit Eiter gemischt.
Μιξοφρύγιος, 2, halbphrygisch.
Μίξοφρυς, *υος*, ὁ, ἡ, (*ὀφρύς*) mit in einander laufenden Augenbraunen.
Μιξοφυής, 2, (*φυή*) von gemischter Natur.
Μιξόχλωρος, 2, (*χλωρός*) mit grün gemischt.
Μῑσαγαθία, ἡ, Haß gegen das Gute oder gegen die Guten; von
Μῑσάγαθος, 2, (*μισέω*, *ἀγαθός*) das Gute oder die Guten hassend.
Μῑσαδελφία, ἡ, Bruderhaß; von
Μῑσάδελφος, 2, (*μισέω*, *ἀδελφός*) den Bruder hassend, Bruderfeind.
Μῑσαθήναιος, 2, (*Ἀθηναῖος*) die Athener hassend.
Μῑσαλάζων, ὁ, ἡ, (*ἀλαζών*) Feind der Prahlerei.
Μῑσαλέξανδρος, 2, den Alexander hassend.
Μῑσαλληλία, ἡ, gegenseitiger Haß; von
Μῑσάλληλος, 2, (*ἀλλήλων*) sich einander od. gegenseitig hassend.
Μῑσάμπελος, 2, den Weinstock hassend.
Μῑσανθρωπέω, (*μισάνθρωπος*) menschenscheu sein, Menschen hassen, fliehen.
Μῑσανθρωπία, ἡ, Menschenhaß, Menschenscheu; von
Μῑσάνθρωπος, 2, menschenfeind, menschenscheu.
Μῑσαπάδημος, 2, ein Feind vom Verreisen.
Μῑσαργυρία, ἡ, (*ἀργύριον*) Haß u. Verachtung des Geldes.
Μίσγα, Adv., was *μίγα*.
Μισγάγκεια, ἡ, (*μίσγω*, *ἄγκος*) Thal, Schlucht zwischen Bergen, wo die Bergströme zusammenlaufen. poët.
Μισγοδία, ἡ, was *μιξοδία*.
Μισγόλᾱς, (*μίσγω*, *λαός*) *θόρυβος*, Lärm von gemischtem Volk. poët.
Μισγόνομος, 2, (*νέμομαι*) was gemischt, d. i. gemeinschaftlich beweidet wird.
Μίσγω, was *μίγνυμι*.
Μῑσέλλην, *ηνος*, ὁ, ἡ, Griechenfeind.
Μίσεργος, 2, (*ἔργον*) arbeitsscheu.
Μῑσεταιρεία, ἡ, Haß gegen Kameraden oder Freunde; von
Μῑσέταιρος, 2, (*ἑταῖρος*) der seine Kameraden, Freunde haßt.
Μῑσέω, hassen, verachten, verabscheuen, sich vor etwas scheuen, nicht wollen; davon
Μίσηθρον, τὸ, ein Mittel Haß zu erwecken.

Μῑσήλιος, 2, (ἥλιος) die Sonne haſſend oder ſcheuend.
Μίσημα, τὸ, (μισέω) das Gehaßte, der Gegenſtand des Haſſes.
Μῑσηνέρως, ωτος, ὁ, ἡ, (ἔρως) Liebender, welcher gehaßt wird.
Μῑσητεία, od. μῑσητία, ἡ, Unfläterei, Geilheit; Unerſättlichkeit.
Μῑσητέος, 3, Adj. verb. von μισέω, zu haſſen, zu verabſcheuen.
Μῑσητή, ἡ, Dirne, Hure.
Μῑσητής, οῦ, ὁ, Haſſer, Feind.
Μῑσητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Verabſcheuen u. Haſſen gehörig od. geneigt.
Μῑσητός, 3, Adv. -τῶς, ekelhaft, verabſcheut, gehaßt. 2) geil, unzüchtig. 3) unerſättlich.
Μίσητρον, τὸ, was μίσηθρον.
Μισθαποδοσία, ἡ, Bezahlung des verdienten Lohns; von
Μισθαποδότης, ου, ὁ, (μισθός, ἀποδίδωμι) der den verdienten Lohn gibt.
Μισθάριον, τὸ, Dim. von μισθός.
Μισθαρνευτικός u. μισθαρνητικός, 3, zum Lohnarbeiten gehörig; von
Μισθαρνεύω u. μισθαρνέω, ich diene, arbeite für Lohn. Die Form μισθαρνεύω iſt unſicher; vergl. Lobeck z. Phrynich. p. 568.; von
Μισθάρνης, ου, ὁ, (μισθός, ἄρνυμαι) Lohnarbeiter; davon
Μισθαρνία, ἡ, das Arbeiten, Dienen für Lohn.
Μισθαρνικός, 3, den Lohnarbeiter betreffend, in der Art desſelben.
Μισθάρνισσα, ἡ, fem. zu μισθάρνης.
Μίσθαρνος, ὁ, was μισθάρνης.
Μισθαρχίδης, ου, ὁ, (μισθός, ἀρχή) einer der ſolche Magiſtratsſtellen ſucht, wobei Lohn zu verdienen iſt. Aristoph.
Μίσθιος, 3 u. 2, beſoldet; gemiethet; zu miethen.
Μισθοδοσία, ἡ, (μισθοδότης) das Beſolden, Löhnen.
Μισθοδοτέω, mit Akkuſat., beſolden. Pass. Sold empfangen; von
Μισθοδότης, ου, ὁ, u. μισθόδωρος, ὁ, (δίδωμι, δῶρον) der Sold od. Lohn gibt.
Μισθός, ὁ, Lohn, Sold, Miethe; Bezahlung, Belohnung. μισθοῦ, für Lohn.
Μισθοφορά, ἡ, Löhnung, Sold, Miethe. 2) Dienſt für Lohn, Solddienſt, Unternehmen mit Söldlingen. Xenoph. Anab. VI. 4. 8.
Μισθοφορέω, (μισθοφόρος) ich bin Söldner, diene um Sold, τινί, od. παρά τινι, bei Einem.
Μισθοφορία, ἡ, Lohndienſt, Dienſt. 2) Löhnung, Sold.
Μισθοφορικός, 3, dem Söldner gehörig od. eigen. τὸ μισθοφ., die Söldner; von
Μισθοφόρος, ὁ, ἡ, (φέρω) für Lohn arbeitend, Lohnarbeiter, Söldner. 2) bei Nonn. auch Lohn gebend.
Μισθόω, ich verdinge um Lohn, verpachte, vermiethe. Pass. ich werde gedungen, vermiethet, in Sold genommen. Med. ich miethe, dinge, pachte; davon
Μίσθωμα, τὸ, der bedungene Lohn, beſond. Hurenlohn. 2) das Verdungene, Gemiethete.
Μισθωμάτιον, τὸ, Dim. von μίσθωμα.
Μισθωσιμαῖος, 3, für Lohn zu haben. 2) gedungen, gemiethet.
Μισθώσιμος, 2, zu vermiethen, für Lohn zu haben.
Μίσθωσις, ἡ, das Verdingen, Vermiethen.
Μισθωτεύω, was μισθοφορέω, von
Μισθωτής, οῦ, ὁ, (μισθόω) Lohnarbeiter.
Μισθωτικός, 3, zum Vermiethen gehörig od. bequem; der gern od. gewöhnlich vermiethet.
Μισθωτός, 3, gemiethet, um Lohn gedungen.
Μισθώτρια, ἡ, fem. zu μισθωτής.
Μῑσίππος, 2, (μισέω, ἵππος) ein Pferdefeind.
Μίσκος, ὁ, was μίσχος.
Μῑσοβάρβαρος, 2, Feind der Fremden oder Ausländer.
Μῑσοβασιλεύς, έως, ὁ, Königsfeind.
Μῑσόγαμος, 2, Feind vom Heirathen.
Μῑσογέλως, ωτος, ὁ, ἡ, Feind vom Lachen.
Μῑσογόης, ου, ὁ, Feind der Gaukelei oder Täuſchung.
Μῑσογύναιος, ὁ, u. μῑσογύνης, ου, ὁ, (γυνή) Weiberfeind; davon
Μῑσογυνεία, ἡ, Weiberhaß.
Μῑσογυνέω, Weiberfeind ſein; von
Μῑσογύνης, ὁ, ſ. μισογύναιος.
Μῑσοδημία, ἡ, Haß des Volkes oder der Demokratie; von
Μῑσόδημος, 2, (δῆμος) Feind des Volks od. der Demokratie.
Μῑσοδημότης, ου, ὁ, (δημότης) Feind der Zunftgenoſſen. 2) ſt. μισόδημος.
Μῑσοδικαστής, οῦ, ὁ, Feind der Richter.
Μῑσόδικος, 2, (δίκη) Feind von Prozeſſen.
Μῑσόθεος, 2, Feind der Götter.
Μῑσόθηρος, 2, (θήρα) Feind der Jagd. τὸ μισόθηρον, Haß, Ueberdruß der Jagd.
Μῑσοῖδιος, 2, die Seinigen haſſend.
Μῑσοινία, ἡ, Weinhaß; von
Μίσοινος, 2, (οἶνος) Feind des Weins.
Μῑσοκαῖσαρ, αρος, ὁ, ἡ, Feind des Cäſar.
Μῑσοκακέω, das Böſe oder die Böſen haſſen; von
Μῑσόκακος, 2, Böſe u. Böſes haſſend.
Μῑσόκαλος, 2, Schöne u. Schönes haſſend.
Μῑσοκερδής, 2, (κέρδος) Gewinn od. Wucher haſſend.
Μῑσολάκων, ωνος, ὁ, ἡ, die Lakonier haſſend.
Μῑσολάμαχος, 2, den Lamachos haſſend.
Μῑσόλεκτρος, 2, (λέκτρον) die Ehe haſſend.
Μῑσολογέω, (μισόλογος) ich haſſe die Wiſſenſchaften.
Μῑσολογία, ἡ, Haß gegen Wiſſenſchaften u. Gelehrſamkeit; von
Μῑσόλογος, 2, (λόγος) Wiſſenſchaften u. Gelehrſamkeit haſſend; Feind der Reden.
Μῑσόνοθος, 2, Baſtarde haſſend.
Μῑσόνυμφος, 2, (νύμφη) Feind der Bräute od. des Heirathens.
Μῑσοξενία, ἡ, Haß, Unfreundlichkeit gegen Gaſtfreunde u. Fremde; von

Μῑσόξενος, 2, Feind der Gastfreunde, unfreundlich, undienstfertig gegen Fremde.
Μῑσόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Kinderfeind.
Μῑσοπάρθενος, 2, Mädchenfeind.
Μῑσοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πατήρ) Vaterfeind.
Μῑσοπέρσης, ου, ὁ, Perserfeind.
Μῑσοπόλεμος, 2, Feind vom Kriege.
Μῑσόπολις, ιος, ὁ, ἡ, Feind der Stadt od. des Staates.
Μῑσοπολῖτης, ου, ὁ, die Bürger hassend.
Μῑσοπονέω, (μισόπονος) Arbeit hassen oder scheuen.
Μῑσοπονηρέω, die Bösen, böse Handlungen hassen; auch überh. hassen.
Μῑσοπονηρία, ἡ, Haß gegen Schlechte und Schlechtigkeit; auch überh. Haß; von
Μῑσοπόνηρος, 2, Adv. -ήρως, Feind der Schlechten u. Schlechtigkeit; überh. hassend.
Μῑσοπονία, ἡ, Arbeitsscheu; von
Μῑσόπονος, 2, Feind der Arbeit, arbeitsscheu.
Μῑσοπόρπαξ, ᾰκος, ὁ, ἡ, Feind des Schildes, d. i. des Krieges. Aristoph.
Μῑσοπράγμων, 2, (πρᾶγμα) Feind von Geschäften od. Händeln.
Μῑσοπρόβατος, 2, (πρόβατον) die Schaafe od. kleines Heerdvieh hassend.
Μῑσοπροσήγορος, 2, was ἀπροσήγορος.
Μῑσόπτωχος, 2, (πτωχός) Bettler hassend.
Μῑσοπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, den Bart hassend.
Μῑσορώμαιος, 2, die Römer hassend.
Μῖσος, τὸ, Abscheu, Haß, Feindschaft. τὸ τῶν ἐχθρων μῖσος, Haß der Feinde, d. i. a) Haß, den man gegen Feinde hegt. b) Haß, den Feinde hegen. 2) Gegenstand des Hasses.
Μῑσόσοφος, 2, Feind der Weisheit u. Gelehrsamkeit.
Μῑσοστρατιώτης, ου, ὁ, Soldatenfeind.
Μῑσοσύλλας, ου, ὁ, Feind des Sylla. Plut.
Μῑσοσώματος, 2, (σῶμα) den Leib hassend oder nicht achtend. Prokl.
Μῑσοτεκνία, ἡ, Kinderhaß; von
Μῑσότεκνος, 2, (τέκνον) Kinderfeind.
Μῑσοτύραννος, 2, Tyrannenfeind.
Μῑσότῡφος, 2, (τῦφος) Feind des Hochmuths.
Μῑσοφαής, 2, (φάος) lichtscheu.
Μῑσοφίλιππος, 2, den Philipp hassend.
Μῑσοφιλόλογος, 2, die Gelehrten od. Gelehrsamkeit hassend.
Μῑσόφιλος, 2, der Freunde und Freundschaft haßt und flieht.
Μῑσόφροντις, ίδος, ὁ, ἡ, Sorgenfeind.
Μῑσόχρηστος, 2, Feind des Nützlichen, des Guten oder der Guten.
Μῑσόχριστος, 2, Christus oder die Christen hassend. K. S.
Μῑσοψευδής, 2, (ψεῦδος) Feind der Lügen.
Μιστῡλάομαι, Depon. med., ich esse mit einem ausgehöhlten Stück Brod anstatt des Löffels; ich esse wie mit einem Löffel, löffele; von
Μιστύλη, ἡ, ein ausgehöhltes Stück Brod, statt des Löffels gebraucht.
Μιστύλλω, ich schneide in Stücken, zerlege.
Μίσυ, υος u. εος, τὸ, gelber Atramentstein, Vitriolerz. 2) eine Art von Trüffeln.
Μῖσυβρις, ιος, ὁ, ἡ, Feind von Frechheit und Uebermuth.
Μίσχος, ὁ, Stiel (des Blattes und der Frucht). 2) ein thessalisches Werkzeug zum Graben.
Μῑσώδης, 2, gehässig, verhaßt.
Μιτοεργός, 2, (μίτος, ΕΡΓΩ) den Faden bildend od. gestaltend. poet.
Μιτοῤῥαφής, 2, (ῥάπτω) aus Fäden gestrickt.
Μίτος, ὁ, der Faden; der Aufzug, die Kette des Gewebes. κατὰ μίτον, fadenrecht, d. i. gerade oder in einem Stücke fortlaufend, schlicht. 2) die Saite; davon
Μιτόω, u. Med., ich spanne die Fäden auf. 2) ich lasse wie auf Saiten ertönen.
Μίτρα, ἡ, Band, Binde, besond. eine weibliche zum Halten des Haares und eine Mütze der orientalischen Völker. 2) Gürtel der Jungfrauen, Brustbinde. 3) überh. Gurt, Gürtel.
Μιτρηφόρος u. μιτροφόρος, 2, eine Mütze od. einen Leibgürtel tragend.
Μιτρίον, τὸ, Dim. von μίτρα.
Μιτρόδετος, 2, (δέω) mit der μίτρα gebunden.
Μιτροφορέω, ich trage eine Mütze, bin weichlich; von
Μιτροφόρος, 2, s. μιτρηφόρος.
Μιτροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, der um das Kleid einen Gürtel trägt.
Μιτρόω, ich umgebe, schmücke mit einer μίτρα.
Μιτρώδης, 2, (μίτρα, εἶδος) eigentlich: von der Art des Gürtels. μιτρ. βρόχος, Schlinge aus dem Gürtel gemacht. Wechselnde Lesart mit μιτώδης in Soph. Ant. 1222.
Μίτυλος, auch μύτιλος, 3, verstümmelt, vorz. ohne Hörner.
Μίτυς, υος, ἡ, die pechartige Masse, womit die Bienen die Fugen der Körbe verkleben.
Μιτώδης, 2, eigentlich nach Art eines Fadens. μιτ. βρόχος, Schlinge von festen Fäden. Vergl. μιτρώδης.
Μιχθαλόεις, 3, was ὁμιχλώδης. zweifelh.
Μνᾶ, ᾶς, ἡ, gsgz. aus μνάα, eine Mine, als Gewicht etwas über 28 Loth, als Münze ungefähr 22 Thlr. 12 gl. betragend.
Μνᾶαῖος, μναιαῖος, μναῖος, 3, auch μναϊαῖος u. μνάϊος, 3, vom Gewichte od. Werthe einer Mine.
Μνᾰδάριον, τὸ, Dim. von μνᾶ.
Μνάομαι, Grundform zu μιμνήσκομαι, welche bei Hom. häufig auch im praes. u. impf. gebraucht wird.
Μνάομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, m. Aktus., sich um etwas bewerben, bes. um eine Frau werben, freien; suchen, sich bestreben.
Μνᾱσιδωρέω, dor. st. μνησιδωρέω.
Μνασίον, τὸ, u. μνασίς, ίδος, ἡ, ein kyprisches Getraidemaaß, zwei Medimnen enthaltend.

Μνάσιον, τὸ, eine eßbare Waſſerpflanze in Aegypten.

Μνάστειρα, ἡ, fem. von *μναστήρ*, ὁ, dor. ſt. *μνηστήρ*, Freier.

Μνέα, ἡ, ion. ſt. *μνᾶ*.

Μνεία, ἡ, (*μνάομαι*) Erwähnung, Erinnerung, Andenken.

Μνῆμα, τὸ, Andenken, Denkmahl, Grabmahl. 2) Erinnerung.

Μνημάτιον, τὸ, Dim. des vorherg.

Μνηματίτης, ου, ὁ, *λόγος*, Gedächtnißrede.

Μνημεῖον, τὸ, Denkmahl, Grabmahl, geheimer Ort, wo Denkwürdigkeiten aufbewahrt werden. 2) *μνημεῖον ἔχειν*, einen Halt für das Gedächtniß haben, ſich dem Gedächtniſſe einprägen.

Μνήμη, ἡ, Gedächtniß, Erinnerungsvermögen, Andenken, Erinnerung, Erwähnung. *μνήμην ποιεῖσθαί τινος*, einer Sache Erwähnung thun. *μνήμης τυγχάνειν*, im Andenken bleiben. *ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται*, ſeit Menſchengedenken. 2) ſ. v. a. *μνημεῖον*, Kabinet, Ort zu Aufbewahrung von Merkwürdigkeiten. Herodian.

Μνημήϊον, τὸ, ion. ſt. *μνημεῖον*.

Μνημόνειος, 2, (*μνήμων*) zum od. für das Gedächtniß gehörig. *ζητήματα μν.*, Fragen, wobei das Gedächtniß geübt wird.

Μνημόνευμα, τὸ, (*μνημονεύω*) eine Erinnerung oder Erwähnung.

Μνημονευτικός, 3, zum Erinnern, Erwähnen gehörig, fähig, geſchickt.

Μνημονευτός, 3, Adj. verb. von *μνημονεύω*, deſſen man ſich erinnert od. erinnern kann. 2) erwähnt, was erwähnt zu werden pflegt

Μνημονεύω, ich bin eingedenk, erinnere mich, gedenke; erwähne, bringe in Erinnerung. Pass. οἱ *μνημονευόμενοι ἄνθρωποι*, Menſchen, deren Gedächtniß noch lebt, welche die Geſchichte nennt.

Μνημονικός, 3, Adv. -κῶς, (*μνήμων*) zur Erinnerung gehörig, dieſelbe betreffend. *ἁμάρτημα μνημ.*, Gedächtnißfehler. 2) der ein gutes Gedächtniß hat. τὸ *μνημονικόν*, a) Gedächtniß, Erinnerungskraft. b) die Gedächtniß- od. Erinnerungskunſt.

Μνημόνιος, 2, was *μνημόνειος*.

Μνημοσύνη, ἡ, (*μνήμων*) Erinnerung. 2) Gedächtniß, Andenken. *μνημοσύνη τις ἔπειτα πυρὸς γενέσθω*, dann ſoll und darf das Feuer nicht vergeſſen werden. Hom. Il. 8. 181.

Μνημόσυνος, 3, das Andenken, die Erinnerung befördernd, erhaltend. τὸ *μνημόσ.*, das Andenken, Denkmahl. *γράμματα λήθης μνημόσυνα*, die Schrift erhält in Andenken das, was ſonſt vergeſſen würde.

Μνήμων, 2, Adv. *μνημόνως*, (*μνήμη*) eingedenk, mit gutem Gedächtniſſe verſehen. 2) erinnernd, mahnend, rathend; Rathgeber, Führer.

Μνῆσαι, inf. aor. 1. act. zu *μιμνήσκω*.

Μνησαίατο, ion. ſt. *μνήσαιντο*, 3. plur. opt. aor. 1. med. zu *μιμνήσκω*.

Μνησαρέτη, ἡ, die Tugendſame.

Μνησάρετος, 2, (*ἀρετή*) der Tugend eingedenk.

Μνησάσκετο, ion. u. epiſch ſt. *ἐμνήσατο*, 3. sing. aor. 1. med. zu *μιμνήσκω*.

Μνησιδωρέω, (*δῶρον*) aus Dankbarkeit Geſchenke bringen; opfern, danken.

Μνησίθεος, 2, Gottes eingedenk.

Μνησικακέω, (*μνησίκακος*) *τινί τινος* oder *τινί τι*, ich gedenke Einem das angethane Unrecht, trage es ihm nach, ſuche mich dafür an ihm zu rächen; davon

Μνησικακητικός, 3, zum Nachtragen geneigt.

Μνησικακία, ἡ, Groll über erlittenes Unrecht mit Rachſucht; von

Μνησίκακος, 2, Adv. -κάκως, (*μιμνήσκομαι*, *κακόν*) über Beleidigung grollend und geneigt ſich zu rächen, nachtragend, rachſüchtig.

Μνησίμαχος, 2, (*μάχη*) kampfluſtig.

Μνησίνοος, ξſgż. *μνησίνους*, 2, der den Verſtand anwendet, beſonnen.

Μνησιπήμων, 2, (*πῆμα*) an den Schaden od. die Schuld ſich erinnernd. Aeschyl.

Μνῆσις, εως, ἡ, (*μιμνήσκομαι*) Erinnerung, Andenken.

Μνησίτοκος, 2, (*τόκος*) des Gebärens eingedenk, gebärend, fruchtbar.

Μνήσκομαι, bei Anakreon einmal ſt. *μιμνήσκομαι*.

Μνήσομαι, fut. med. zu *μιμνήσκω*.

Μνηστεία, ἡ, (*μνηστεύω*) das Werben, Freien.

Μνήστειρα, ἡ, fem. zu *μνηστήρ*, Werberin, Freierin. 2) die Umworbene, die Braut. 3) die Erinnernde, Mahnende, Anregende. poët.

Μνήστευμα, τὸ, das Gefreite, Braut, Gattin. 2) das Freien, die Heirath.

Μνήστευσις, ἡ, das Freien, Werben, die Heirath.

Μνηστευτικός, 3, zum Freien, Werben gehörig.

Μνηστεύω, (*μνηστός*) ich werbe für einen Andern, verſpreche zur Ehe. 2) beſond. im Med., ich werbe, freie um Eine, verſpreche mich mit ihr; überh. ich werbe um etwas, ſuche zu erlangen od. zu verſchaffen, ſtrebe nach etwas.

Μνηστή, ἡ, Verlobte, Braut, Vermählte.

Μνηστήρ, ῆρος, u. *μνηστής*, οῦ, ὁ, (*μνάομαι*) der Werber, Freier; Bräutigam, Ehemann. 2) ſich um etwas bewerbend, einer Sache eingedenk od. ſich damit befaſſend; davon

Μνηστήριος, 2, zum Freien gehörig od. geſchickt. *μνηστ. δῶρα*, Brautgeſchenke.

Μνηστηριώδης, 2, (*εἶδος*) freiermäſſig.

Μνηστηροκτονία, ἡ, Freiermord; von

Μνηστηροκτόνος, 2, (*κτείνω*) die Freier tödtend.

Μνηστηροφονία, ἡ, (*φονεύω*) der Mord der Freier.

Μνῆστις, ιος, ἡ, was *μνήμη*. epiſch u. ion.

Μνηστός, 3, (*μνάομαι*) verlobt, gefreit, verheirathet.

Μνήστρια, ἡ, femin. zu *μνηστήρ*, Werberin, Kupplerin.
Μνῆστρον, τὸ, Brautgeschenk.
Μνηστύς, ύος, ἡ, ion. 1) was *μνηστεία*. 2) st. *μνήμη*.
Μνήστωρ, ορος, ὁ, Freier. 2) st. *μνήμων*. poët.
Μνιαρός, 3, u. *μνιόεις*, 8, (*μνίον*) moosig. 2) wollig, weich.
Μνίον u. *μνῖον*, τὸ, Moos, Meergras; dav.
Μνῑώδης, 2, (εἶδος) moosig, wollig.
Μνοία, ἡ, der Sklavenstand bei den Kretern.
Μνοῖτης, ου, ὁ, der Sklave.
Μνόος, zsgz. *μνοῦς*, ὁ, das weiche, wollige Haar junger Thiere u. Vögel, Flaum.
Μνούδιον, τὸ, Dim. des vorherg.
Μνώα, *μνωΐα* u. *μνῴα*, ἡ, was *μνοία*.
Μνωΐτης, *μνῴτης* u. *μνώτης*, ου, ὁ, was *μνοΐτης*.
Μνωόμενος, *μνώοντο*, episch zerdehnt st. *μνώμενος*, *μνῶντο*, part. praes. u. 3. plur. impf. von *μνάομαι*. Vergl. Gr. Gr. p. 261. γ.
Μογγός, 2, mit heiserer, dumpfer Stimme.
Μογερός, 3, Adv. -ρῶς, (*μόγος*) mühselig, kümmerlich, elend. poët.
Μογέω, sich mühen, arbeiten; Mühseligkeiten, Pein erdulden; leiden, Schmerz empfinden, krank sein. 2) erleiden, erdulden. poët.
Μογιάω, lakon. st. *μογέω*.
Μογιλαλία, ἡ, der Zustand eines *μογιλάλος*, 2, (*μόγις*, *λαλέω*) dem das Sprechen schwer wird; bei den LXX. u. im N. T. stumm.
Μόγις, Adv., (*μόγος*) mit Mühe, kaum.
Μογισαψεδάφα, (*μόγις*, *ἅπτομαι*, *ἔδαφος*) kaum den Boden berührend. Komisches Beiw. des Podagra, nur in dieser angegebenen Form als Vocat. sing. bei Lukian. Tragopod. 199.
Μόγος, ὁ, Mühe, Arbeit; Mühseligkeit, Leiden, Elend; Schmerz, Kummer. poët.
Μογοστοκέω, (*μογοστόκος*) schwer und mit Schmerzen gebären.
Μογοστοκία, ἡ, schwere Geburt; von
Μογοστόκος, 2, (*μόγος*, *τίκτω*) schwer gebärend. 2) den Gebärenden helfend.
Μόδιος, ὁ, das lat. modius, ein Getraidemaaß, ⅓ einer Amphore enthaltend. 2) ein Längenmaaß von 200 Klaftern; davon
Μοδισμός, ὁ, das Ausmessen nach Modien.
Μόδος, ἡ, ein Pflanzenname.
Μόθαξ, ακος, ὁ, s. v. a. *μόθων*.
Μόθος, ὁ, das Schlachtgetümmel, Schlacht; überh. Getümmel, Getöse. poët.
Μόθων, ωνος, ὁ, ein Knabe aus einer lakonischen Landstadt, welcher in Sparta mit erzogen wird. 2) ein im Hause geborner und erzogener Sklave (welcher dreister u. muthwilliger zu sein pflegt, als ein gekaufter); dah. Dreistigkeit, Muthwille, Frechheit, wofür auch *μοθωνία*, ἡ, gebraucht wird; davon
Μοθωνικός, 3, dreist, frech, plump, grob.
Μοιμνάω u. *μοιμύλλω*, verstärkte Formen st. *μνάω* u. *μύλλω*, ich schliesse die Lippen und sauge.
Μοῖρα, ἡ, (*μείρομαι*) Theil; Antheil, Portion; zugetheiltes Loos; dah. a) Schicksal, Verhängniß; auch Töd. *Μοῖραι*, die Verhängnißgöttinnen, Parzen. b) Gebühr, Pflicht. *κατὰ μοῖραν εἰπεῖν*, geziemend, passend sprechen. c) die gebührende Achtung. *ἐν μοίρᾳ εἶναι*, geachtet werden. *ἐν μοίρᾳ ἄγειν*, poët. auch *μοῖραν ποιεῖσθαί τινα*, gebührend achten, Achtung, Ehrfurcht erweisen. 2) der Grad (im mathemat. Sinne).
Μοιρᾱγέτης, ου, ὁ, (*μοῖρα*, *ἡγέομαι*) Lenker des Schicksals. poët.
Μοιράζω, was *μοιράω*.
Μοιραῖος, 3, vom Schicksal zugetheilt.
Μοιράς, ἡ, was *μοιρίς*.
Μοιράω, f. ᾰ̀σω, ion. ήσω, ich theile, zertheile; zerreisse. Med. das Seinige zerreissen. Pass. pf. *μεμοίρᾱμαι*, ich bekomme als Antheil oder durchs Schicksal, *τί* od. *τινός*, etwas. poët.
Μοιρηγενής, 2, (*μοῖρα*, *γένος*) vom Schicksal bei der Geburt begünstigt, zum Glück geboren. poët.
Μοιρηγέτης, ου, ὁ, ion. st. *μοιραγέτης*.
Μοιριαῖος, 3, (*μοῖρα* no. 2.) einen Grad betragend.
Μοιρίδιος, 3 u. 2, Adv. -δίως, durchs Schicksal zugetheilt, von Gott verliehen; verhängnißvoll. poët.
Μοιρίς, ίδος, ἡ, getheilt.
Μοιρογνωμόνιον, τὸ, (*μοῖρα*, *γνώμων*) Grabmesser.
Μοιρογραφία, ἡ, (*γράφω*) Beschreibung der Theile.
Μοιροδοκέω, (*δέχομαι*) Theil nehmen, zweifelh.
Μοιροθεσία, ἡ, (*τίθημι*) Gradbestimmung.
Μοιρόκραντος, 2, (*κραίνω*) von den Parzen oder dem Schicksal bestimmt oder vollendet. poët.
Μοιρολαχέω, (*λαγχάνω*, *λαχεῖν*) die Theile verloosen; vertheilen. 2) Theil nehmen oder haben.
Μοιρολογέω u. Med., *τινά*, Einem sein Schicksal verkünden; von
Μοιρολόγος, 2, (*λέγω*) schicksalverkündend.
Μοιρολογχέω, was *μοιρολαχέω* no. 2., Theil nehmen od. haben; von
Μοιρολόγχος, 2, (*λαγχάνω*, pf. *λέλογχα*) Theil habend.
Μοιρονόμος, 2, (*νέμω*) Schicksal vertheilend.
Μοιροφόρητος, 2, (*φορέω*) vom Schicksal herbeigeführt.
Μοῖσα, ἡ, äol. st. *Μοῦσα*.
Μοῖτος, ὁ, Vergeltung, Erwiederung, Dank; ein fizilisches Wort.
Μοιχάγρια, τὰ, (*μοιχός*, *ἄγρα*) die Strafe, welche der ertappte Ehebrecher erlegen muß.
Μοιχάζω, Ehebruch treiben, buhlen.
Μοίχαινα, *μοιχαλίς*, u. *μοιχάς*, ἡ, Ehebrecherin.
Μοιχάτης, ου, ὁ, poët. was *μοιχός*.
Μοιχάω, u. *μοιχάζω*, zum Ehebruch verführen, ein Weib beschlafen. *μοιχᾶν τὴν θάλασσαν*, um die Seeherrschaft buhlen, wider-

rechtlich sich derselben bemächtigen. Xenoph. 2) intrans., Ehebruch treiben, buhlen, in welcher Bedeut. sich im N. T. das Med. findet.

Μοιχεία, ἡ, (*μοιχεύω*) Ehebruch, Buhlerei.

Μοιχευτήρ, ῆρος, u. *μοιχευτής*, οῦ, ὁ, Ehebrecher.

Μοιχευτός, 3, ehebrecherisch.

Μοιχεύτρια, ἡ, femin. von *μοιχευτήρ*, Ehebrecherin.

Μοιχεύω, u. *μοιχεύομαι*, was *μοιχάω*.

Μοιχή, ἡ, Ehebrecherin.

Μοιχίδιος, 3, ehebrecherisch.

Μοιχικός, 3, ehebrecherisch.

Μοίχιος, 3, s. v. a. *μοιχίδιος*.

Μοιχίς, *ίδος*, ἡ, Ehebrecherin.

Μοιχογέννητος, 2, (*γεννάω*) in Ehebruch erzeugt.

Μοιχοληπτία, att. st. *μοιχοληψία*, ἡ, (*λαμβάνω*) Ertappung beim Ehebruch.

Μοιχός, ὁ, der Ehebrecher, Buhler. 2) eine Art, wie das Haar glatt abgeschoren wurde.

Μοιχοσύνη, ἡ, Buhlerei. poët.

Μοιχότροπος, 2, leichtsinnig u. frech, wie eine Buhlerin.

Μοιχοτύπη, ἡ, Ehebrecherin.

Μόλγινος, 3, von Ochsenhaut gemacht; von

Μολγός, ὁ, ein Sack aus Leder. 2) bei Aristoph. Equ. 964., erklärt man verschiedentlich: a) Defraudator, der öffentl. Gelder angreift. b) ausgeschält, geplündert, bettelarm.

Μολεῖν, als inf. des aor. ἔμολον, pf. *μέμβλωκα*, gehen, kommen, ankommen, hingelangen. 2) zurückkehren. Davon ward eine neue Präsensform *μολέω* gebildet, die sich aber nur bei sehr späten Schriftstellern findet. Das gewöhnl. praes. ist *βλώσκω*. Meist nur poët.

Μολεύω, die Ausläufer (von Gewächsen) abschneiden und verpflanzen.

Μολιβαχθής, 2, (*μόλιβος*, ἄχθος) mit Blei beschwert.

Μολίβδαινα, ἡ, *μολίβδεος*, 3, und überh. alle mit *μολιβδ...* beginnenden Wörter siehe unter *μολύβδαινα* u. s. w. mit *υ* geschrieben, statt dessen *ι* nach schlechterer Schreibart eingetreten ist.

Μόλιβος, ὁ, poët. st. *μόλυβδος*, Blei.

Μολιβοσφιγγής, 2, (*σφίγγω*) mit Blei befestigt.

Μολιβουργός, 2, poët. st. *μολυβδουργός*.

Μολιβόω, poët. st. *μολυβδόω*.

Μόλις, Adv., mit Mühe, kaum.

Μολίσκω, angenommene Präsensform zu *μολεῖν*.

Μολόβρια, τὰ, die Ferkel vom wilden Schweine, Frischlinge.

Μολοβρίς, *ίδος*, ἡ, fem. zu *μολοβρός*.

Μολοβρός, ὁ, ekelhafter, lästiger Fresser u. Bettler.

Μολόθουρος, ἡ, ein immer grüner Strauch.

Μόλος, ὁ, was *μῶλος*.

Μολοσσία, ἡ, eine Landschaft in Epirus.

Μολοσσικός, 3, molossisch.

Μολοσσίς, *ίδος*, ἡ, als fem. zu *Μολοσσός*, besond. die Landschaft Molossia.

Μολοσσός, 2, molossisch. *κύων Μολ.*, eine grosse Art von Hunden, Bullenbeisser.

Μολοττία, *Μολοττός* u. s. w., att. st. *Μολοσσία* u. s. w.

Μολοῦμαι, fut. zu *μολεῖν*.

Μολουρίς, *ίδος*, ἡ, eine Heuschreckenart. 2) eine Froschart.

Μόλουρος, ὁ, eine Schlangenart.

Μολούω, was *μολεύω*.

Μολόχη, ἡ, was *μαλάχη*, Malve.

Μολόχιον, τὸ, was *μαλάχιον*.

Μολπάζω, (*μολπή*) ich singe; besinge. poët.

Μολπαῖος, 3 u. 2, (*μολπή*) gesangreich, festlich, froh. poët.

Μολπαστής, οῦ, ὁ, (*μολπάζω*) Sänger, Spieler; Gespiele. poët.

Μολπάστρια, ἡ, fem. zu *μολπαστής*. poët.

Μολπᾶτις, *ιδος*, ἡ, dor. st. *μολπῆτις*.

Μολπή, ἡ, (*μέλπω*) Gesang u. Tanz; überh. Spiel, Ergötzlichkeit; auch Tanz. poët.

Μολπηδόν, Adv., mit Gesang, oder im Spiele.

Μολπηστής, οῦ, ὁ, st. *μολπαστής*. poët.

Μολπῆτις, *ιδος*, ἡ, singend, tanzend. poët.

Μολπήτωρ, ορος, ὁ, was *μολπαστής*. poët.

Μολύβδαινα, ἡ, (*μόλυβδος*) Bleikugel, hauptsächl. zum Werfen und zum Beschweren der Fischernetze gebraucht. 2) das Bleiloth. 3) Bleierz; Bleigelb. 4) bleiernes Gefäß. 5) Bleiwurz.

Μολύβδεος, ζ'gz. *μολυβδοῦς*, 3, bleiern.

Μολυβδιάω, bleifarbig od. bleich aussehen.

Μολυβδικός, 3, bleiern.

Μολυβδίνη, ἡ, was *μολύβδαινα*.

Μολύβδινος, 3, bleiern.

Μολύβδιον, τὸ, bleierne Röhre.

Μολυβδίς, *ίδος*, ἡ, Bleikugel.

Μολυβδῖτης, ου, ὁ, fem. *μολυβδῖτις*, *ιδος*, ἡ, bleiartig, bleihaltig.

Μολυβδοειδής, 2, (*εἶδος*) bleiartig, bleifarbig.

Μόλυβδος, ὁ, Blei; Masse von Blei; Bleistift.

Μολυβδουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) in oder aus Blei arbeitend.

Μολυβδοφανής, 2, (*φαίνομαι*) wie Blei aussehend.

Μολυβδοχοέω, (*χέω*) Blei giessen oder schmelzen.

Μολυβδόχροος, 2, u. *μολυβδοχρώς*, ῶτος, ὁ, ἡ, (*χρόα*, *χρώς*) bleifarbig.

Μολυβδόω, zu Blei machen; verbleien. Pass. wie Blei schmelzen.

Μολυβδώδης, 2, was *μολυβδοειδής*.

Μολύβδωμα, τὸ, (*μολυβδόω*) Arbeit von Blei.

Μολύβδωσις, ἡ, Verbleiung, Löthung mit Blei.

Μολυβδωτός, 3, verbleiet, mit Blei gelöthet oder beschwert.

Μολυβίς, *ίδος*, ἡ, st. *μολυβδίς*.

Μόλυβος, ὁ, schlechtere Schreibart st. *μόλιβος*.

Μολυβοῦς, ᾶ, ᾶσσ. aus μολύβεος, ſt. μολύβδεος.
Μολυβρός, ά, bleifarbig.
Μόλυμμα, τὸ, ſt. μόλυσμα.
Μολῦνοπραγμονούμενος, (μολύνω, πρᾶγμα) in ſchmutzige Händel u. Verlegenheit gebracht. Aristoph.
Μόλυνσις, ἡ, Befleckung. 2) das Aufprallen (von Dingen, die nur flüchtig beim Feuer geweſen und nicht gar gekocht ſind); von
Μολύνω, ſ. ὕνω, beflecken, d. i. 1) bemalen, einen Anſtrich geben; vom Fleiſche: aufwallen, aufprallen laſſen, d. i. nur ein wenig aufkochen oder aufbraten. 2) beſudeln, beſchmutzen, beſchimpfen, erniedrigen. Pass. ſich beſudeln oder verunreinigen; auch metaph., ſich mit etwas abgeben, ſich in etwas herumwälzen.
Μολῦρις, ίδος, ἡ, was μολουρίς.
Μόλυσμα, τὸ, (μολύνω) Fleck, Schmutz, Unreinigkeit.
Μολυσμός, ὁ, Befleckung, Verunreinigung.
Μόλω, angenommene Stammform zu dem aor. ἔμολον, ſ. μολεῖν.
Μομφή, ἡ, (μέμφομαι) Tadel, Vorwurf, Klage, Beſchwerde. poët.
Μονάγκων, ωνος, ὁ, eine Maſchine, welche vermittelſt eines anprallenden Armes (ἀγκών) Steine ſchleuderte.
Μοναγρία, ἡ, μονάγριον, τὸ, u. μόναγρος, ὁ, (μόνος, ἀγρός) einſamer Acker od. Land.
Μονάδην, Adv., einzeln, allein.
Μοναδικός, ή, Adv. -κῶς, einzeln, einfach; einſam.
Μοναδόν, Adv., einzeln, einſam; nur, allein.
Μονάζω, (μόνος) einzeln ſein; allein, einſam ſein od. leben.
Μοναθλία, ἡ, (ἆθλος) was μονομαχία.
Μονάκανθος, 2, (ἄκανθα) mit einem Stachel od. Dorn.
Μονάλυσις, ἡ, (ἅλυσις) einfache Kette.
Μοναμπυκία, ἡ, ſt. μονάμπυξ. Pind.
Μονάμπυκος, ὁ, u. μονάμπυξ, υκος, ὁ, einzelnes Pferd, Reitpferd. poët.
Μονανδρέω, einen Mann haben; von
Μόνανδρος, 2, (ἀνήρ) einen Mann habend.
Μόναπος, ὁ, eine wilde Affenart.
Μοναρχέω, ich bin unumſchränkter Alleinherrſcher; von
Μονάρχης, ου, ὁ, Alleinherrſcher; davon
Μοναρχία, ἡ, Alleinherrſchaft, Monarchie, unumſchränkte Herrſchaft.
Μοναρχικός, ή, monarchiſch.
Μόναρχος, ὁ, (ἄρχω) Alleinherrſcher.
Μονάς, άδος, ἡ, die Einheit; Monade; die Eins, das Aß auf dem Würfel. 2) als Adjekt., μονάς, ὁ, ἡ, einzeln, einſam. poët.
Μοναστάς, ὁ, (μονάζω) Mönchsleben.
Μοναστήρ, ῆρος, ὁ, was μοναστής.
Μοναστήριον, τὸ, Kloſter.
Μοναστής, οῦ, ὁ, der einſam Lebende, Mönch; davon
Μοναστικός, ή, einſam lebend, zum einſamen Leben gehörig, geneigt, mönchiſch.
Μονάστωρ, ορος, ὁ, was μονάμπυκος.
Μονάστρια, ἡ, femin. von μοναστής, Nonne.
Μοναυλέω, (μόναυλος) allein ſingen od. auf der Flöte ſpielen. 2) allein wohnen.
Μοναυλία, ἡ, einſtimmiges Singen, Spiel auf einer Flöte. 2) eheloſes Leben, Einſamkeit.
Μοναύλιον, τὸ, ein Inſtrument zum Alleinſpielen.
Μόναυλος, 2, 1) (αὐλή) allein wohnend: einſam, eheloſ, ledig. 2) (αὐλός) der allein ſingt oder auf der Flöte ſpielt. μόναυλον μέλος, einſtimmiger Geſang.
Μοναχή, ἡ, ein indiſches Zeug.
Μοναχῇ, od. μοναχῇ, Adv., einzeln, allein.
Μοναχικός, ή, was μοναστικός.
Μοναχόθεν, Adv., von einer Seite her.
Μοναχός, ή, einzeln, allein gehend oder lebend. ὁ μοναχός, Mönch.
Μοναχοῦ, Adv., allein, nur.
Μοναχῶς, Adv., allein, auf einerlei Art, nur allein.
Μονέντερον, τὸ, der Eindarm; auch das κῶλον.
Μονή, ἡ, (μένω) das Bleiben, Verweilen; Zaudern. 2) Aufenthalt, Wohnort.
Μονηΐς, ίδος, ἡ, ἀρχή, was μοναρχία. poët.
Μονήκοιτος, 2, (κοίτη) allein ſchlafend oder hauſend.
Μονήλατος, 2, (ἐλαύνω) aus einem Stücke getrieben, gearbeitet.
Μονημέριος, ᾶ, u. μονήμερος, 2, (ἡμέρα) von einem Tage, einen Tag lang.
Μονήρης, 2, (ἄρω) einfach; einzeln, allein; einzig; vom Schiffe: einrudrig.
Μονθυλεύω, und die davon abgeleiteten Wörter, wie μονθύλευσις u. μονθυλευτός, was ὀνθυλεύω u. ſ. w.
Μονία, ἡ, was μονή.
Μονίας, ου, ὁ, einſam.
Μόνιμος, 2 u. ᾶ, Adv. μονίμως, (μένω) bleibend, d. i. 1) von Sachen: dauernd, dauerhaft, beſtändig; feſt, unbeweglich. 2) von Perſonen: ausdauernd, beharrlich, beſtändig, treu; emſig; davon
Μονιμότης, ητος, ἡ, Feſtigkeit, bleibendes Weſen. 2) Beſtändigkeit, Beharrlichkeit, Emſigkeit, Treue.
Μονιός, od. μόνιος, 2 u. ᾶ, einſam lebend, wild.
Μόνιππος, 2, mit einem Pferde. 2) ὁ μόνιππος, Reitpferd; auch Reiter.
Μόννος, ὁ, was μάννος.
Μονοβάλανος, κλείς, Schlüſſel mit einfachem Kamm.
Μονοβάμων, 2, (βῆμα, βαίνω) einzeln oder allein oder auf einem Fuſſe gehend.
Μονόβιβλος, 2, aus einem Buche beſtehend. ἡ μον. od. τὸ μονόβιβλον, Werk, Schrift aus einem Buche beſtehend.
Μονογαμέω, (μονόγαμος) ein Mal heirathen.
Μονογαμία, ἡ, das Einmalheirathen; das Heirathen einer Frau; von
Μονόγαμος, 2, (γαμέω) ein Mal oder eine einzige Frau heirathend.
Μονογένεια, ἡ, als beſonderes fem. zu d. folg.

Μονογενής, 2, Adv. *-νῶς*, (*ΓΕΝΩ*) einzeln oder allein gezeugt oder wachsend. 2) eines Geschlechts, verwandt.
Μονογέρων, *οντος*, ὁ, ein mürrischer Alter.
Μονόγληνος, 2, (*γλήνη*) einäugig; mit einem Augensterne.
Μονόγλωσσος, 2, (*γλῶσσα*) einzüngig; nur eine Sprache redend.
Μονογνωμέω, u. *μονογνωμονέω*, (*μονογνώμων*) nur seinem Sinne folgen.
Μονογνωμικός, 3, eigensinnig.
Μονογνώμων, 2, (*γνώμη*) eigenmächtig, eigensinnig, seinem eignen Urtheile folgend.
Μονόγονος, 2, (*ΓΕΝΩ*) allein geboren; einzig.
Μονογράμματος, 2, (*γράμμα*) aus einem Buchstaben bestehend.
Μονόγραμμος, 2, (*γραμμή*) nur aus Linien bestehend. *τὸ μονόγ.*, Umriß, Entwurf.
Μονοδάκτυλος, 2, einfingerig.
Μονοδέρκτης, *ου*, ὁ, (*δέρκομαι*) mit einem Auge sehend, einäugig.
Μονοδιαιτησία, ἡ, (*διαιτάω*) einsames Leben.
Μονοδοξέω, (*δόξα*) allein Ehre und Ruhm haben.
Μονόδουπος, 2, alleintönend.
Μονόδους, *οντος*, ὁ, ἡ, (*ὀδούς*) mit einem Zahne.
Μονόδρυπος, 2, (*δρέπω*) eigentlich: von einem Stamme gepflückt; überh. aus einem Stücke. *μον. φυτόν*, ein Baum mit einem einzigen Stamme. poët.
Μονοειδής, 2, Adv. *-δῶς*, (*εἶδος*) einförmig; einfach, unvermischt.
Μονοείμων, 2, (*εἷμα*) der nur ein Kleid trägt.
Μονοζυγής, 2, oder *μονόζυξ*, *υγος*, ὁ, ἡ, (*ζεύγνυμι*) einspännig, einzeln, allein.
Μονόζωνος, 2, (*ζώνη*) mit einem Gürtel. 2) der sich allein aufgeschürzt, d. i. auf den Weg gemacht hat, dah. allein, ohne Gefolge.
Μονόζωστος, 2, (*ζώννυμι*) mit einem Gürtel. 2) allein gebend, allein.
Μονοήμερος, 2, (*ἡμέρα*) von einem Tage, einen Tag lebend.
Μονόθεν, Adv., allein, einzig.
Μονοθρηνέω, einsam klagen.
Μονόθυρος, 2, (*θύρα*) mit einer Thür oder Oeffnung; mit einer Schaale.
Μονοίκητος, 2, (*οἰκέω*) allein bewohnt; allein wohnend.
Μονοκάλαμος, 2, mit einem Halme od. Stängel.
Μονόκαμπτος, 2, (*κάμπτω*) mit einer Biegung, einem Gelenke.
Μονόκαυλος, 2, (*καυλός*) mit einem Stängel od. Stiele.
Μονοκέλης, *ητος*, ὁ, einzelnes Pferd.
Μονοκέρατος, 2, (*κέρας*) einhörnig.
Μονόκερος, 2, was d. vorherg.
Μονόκερως, *ωτος*, ὁ, (*κέρας*) das Einhorn.
Μονοκέφαλος, 2, (*κεφαλή*) einköpfig.
Μονόκλαυτος (*κλαίω*) *θρῆνος*, das Klagen und Weinen eines Einsamen. Aeschyl.
Μονοκληρονόμος, 2, einziger Erbe.
Μονόκλινον, *τὸ*, (*κλίνη*) einschläfriges Bett; Sarg.
Μονόκλωνος, 2, (*κλών*) mit einem Zweig.
Μονοκοίλιος, 2, (*κοιλία*) mit einer Höhlung.
Μονοκοιτέω, allein schlafen; von
Μονόκοιτος, 2, (*κοίτη*) allein schlafend.
Μονόκοκκος, 2, mit einem Kerne oder Korne.
Μονοκόνδυλος, 2, mit einem Gelenke.
Μονοκότυλος, 2, (*κοτύλη*) mit einer Reihe Saugwarzen.
Μονοκρατορία, ἡ, Alleinherrschaft; von
Μονοκράτωρ, *ορος*, ὁ, ἡ, (*κρατέω*) Alleinherrscher; alleinherrschend.
Μονοκρήπις, *ῖδος*, ὁ, ἡ, mit einem Schuhe oder Halbstiefel. Pind.
Μονόκροτος, 2, (*κροτέω*) einruderig.
Μονόκυκλος, 2, mit einer Rundung.
Μονόκωλος, 2, (*κῶλον*) aus einem Gliede bestehend, mit einer Abtheilung; einseitig.
Μονόκωπος, 2, (*κώπη*) mit einem Ruder; allein rudernd.
Μονολέκιθος, 2, einbotterig.
Μονολεχής, 2, (*λέχος*) was *μονόκοιτος*.
Μονολέων, *οντος*, ὁ, der einzelne, einsame Löwe.
Μονολήκυθος, 2, allein mit der Oelflasche; s. v. a. *αὐτολήκυθος*.
Μονολήμματος, 2, (*λῆμμα*) aus einem Vordersatze bestehend.
Μονόλιθος, 2, aus einem Steine gemacht od. bestehend.
Μονολογία, ἡ, Alleingespräch, Selbstgespräch; von
Μονολόγος, 2, (*λέγω*) allein sprechend.
Μονόλοπος, 2, (*λοπός*) mit einer Hülse, Schaale, Haut, Hülle.
Μονόλυκος, ὁ, ein grosser Wolf.
Μονόλωπος, 2, was *μονόλοπος*, besond. mit einer Hülle.
Μονόμαζος, 2, (*μαζός*) mit einer Brust.
Μονομάτωρ, *ορος*, ὁ, ἡ, dor. st. *μονομήτωρ*.
Μονομαχεῖον, *τὸ*, was *μονομάχιον*.
Μονομαχέω, (*μονομάχος*) ich fechte im Zweikampfe, *τινί*, mit Einem; dav.
Μονομάχημα, *τὸ*, Zweikampf.
Μονομάχης, *ου*, ὁ, s. v. a. *μονομάχος*.
Μονομαχία, ἡ, Zweikampf.
Μονομαχικός, 3, zum Zweikampf oder Zweikämpfer gehörig.
Μονομάχιον, *τὸ*, Zweikampf. Spaet. 2) was *μονομαχοτροφεῖον*.
Μονομάχος, ὁ, (*μάχομαι*) Zweikämpfer; Gladiator.
Μονομαχοτροφεῖον, *τὸ*, Gladiatorenschule; von
Μονομαχοτρόφος, 2, (*τρέφω*) der Gladiatoren hält od. erzieht.
Μονομέρεια, ἡ, der Zustand des *μονομερής*.
Μονομερής, 2, Adv. *-ρῶς*, (*μέρος*) einfach, aus einem Stücke.
Μονόμετρος, 2, (*μέτρον*) aus einem Versmaaß bestehend.

Μονομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μήτηρ) der Mutter beraubt. 2) bloß die Mutter noch habend.
Μονόμιτος, 2, eindrähtig, nur aus einem Einschlagsfaden gewebt.
Μονόμματος, 2, (ὄμμα) einäugig.
Μονομοιρία, ἡ, (μοῖρα) einzelner Theil, einzelnes Loos.
Μονόμορφος, 2, (μορφή) einförmig, von einerlei Gestalt.
Μονόμοσχος, 2, mit einem Zweig oder Stiel.
Μόνον, Adv., allein, nur, bloß. μόνον οὐ, nur noch nicht, d. i. fast, beinahe.
Μονονουχί, Adv., nachdrückl. was μόνον οὐ.
Μονόξοος, 2, (ξέω) einfach gespalten.
Μονόξυλος, 2, aus einem Holze, Stamme gemacht. 2) bloß aus Holz bestehend.
Μονοούσιος, 2, (οὐσία) einzig in seinem Wesen.
Μονοπάθεια, ἡ, (πάθος) Leiden oder Krankheit eines einzelnen Theiles.
Μονόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, einziges Kind. 2) nur ein Kind habend.
Μονοπάτιον, τὸ, (πάτος) Fußsteig. Pandekt.
Μονοπέδιλος, 2, (πέδιλον) mit einem Schuhe.
Μονοπεῖραι λύκοι, οἱ, (πεῖρα) allein od. für sich auf Raub ausgehende Wölfe.
Μονόπελμος, 2, (πέλμα) einsohlig.
Μονόπεπλος, 2, im bloßen Oberkleide.
Μονόπηρος, 2, (πήρα) mit einem Ranzen.
Μονόπλευρος, 2, (πλευρά) einseitig.
Μονοποδία, ἡ, (μονόπους) einzelner Versfuß, Abtheilung des Verses nach einzelnen Füssen.
Μονόποιος, 2, (ποιός) von einer einzigen Beschaffenheit.
Μονόπους, ποδος, ὁ, ἡ, einfüssig.
Μονοπραγματέω, (πρᾶγμα) ich treibe ein Geschäft allein.
Μονοπροσωπέω, nur eine Person oder Form haben; von
Μονοπρόσωπος, 2, Adv. -ώπως, (πρόσωπον) mit, von, unter, in einer Person.
Μονόπτερος, 2, (πτερόν) mit einem Flügel.
Μονόπτωτος, 2, (πίπτω, pf. πέπτωκα) nur einen Kasus habend.
Μονοπύργιον, τὸ, (πύργος) festes Schloß mit einem Thurme.
Μονοπωλέω, ich verkaufe allein, treibe den Alleinhandel; von
Μονοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Alleinhändler; davon
Μονοπωλία, ἡ, der Alleinhandel.
Μονοπώλιον, τὸ, das Recht des Alleinhandels. 2) ein Handelsort, der den Alleinhandel führt.
Μονόπωλος, 2, (πῶλος) mit einem Pferde fahrend, darauf reitend.
Μονόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) einwurzelig.
Μονόῤῥυθμος, 2, (ῥυθμός) von einerlei Gestalt, nach einerlei Takt. 2) bei Aeschyl. μον. δόμος, von Einem bewohntes Haus.
Μονορύχης, ου, ὁ, (ὀρύσσω) Werkzeug zum Graben mit einer Spitze.
Μόνορχις, εως, ὁ, ἡ, mit einer Hode oder Bolle.
Μόνος, 3, Adv. μόνως, allein, einzig; bloß, nur; einzeln, einsam, verlassen. κατὰ μόνας, allein, für sich. μόνος τινός, verlassen von etwas, ohne etwas. μόνον, als Adv., nur.
Μονοσάνδαλος, 2, (σάνδαλον) mit einem Schuhe.
Μονοσιτέω, (μονόσιτος) ich esse ein Mal od. allein.
Μονοσιτία, ἡ, das Alleinessen; einmaliges Essen des Tages; von
Μονόσιτος, 2, (σιτέομαι) ein Mal des Tages essend; allein essend.
Μονοσκελής, 2, v. μονόσκελος, 2, (σκέλος) mit einem Schenkel.
Μονόσκηπτρος, ὁ, (σκῆπτρον) Alleinherrscher.
Μονόστεγος, 2, (στέγη) mit einem Dache od. Stockwerke.
Μονοστελέχης, 2, u. μονοστέλεχος, 2, mit einem einzigen Stamm.
Μονόστεος, 2, (ὀστέον) aus einem Knochen bestehend.
Μονοστιβής, 2, (στείβω) allein gehend, allein.
Μονόστιχος, 2, einzeilig, aus einem Verse bestehend.
Μονόστολος, 2, (στολή) mit der στολή allein bekleidet. 2) (στέλλομαι) allein kommend; allein, einsam.
Μονόστομος, 2, (στόμα) mit einem Munde, einer Schneide.
Μονοστόρθυγξ, υγγος, ὁ, aus einem Block.
Μονοστροφικός, 3, Adv. -κῶς, monostrophisch; von
Μονόστροφος, 2, (στροφή) aus einer Strophe bestehend. 2) ἅμαξα μον., Schubkarren mit einem Rade.
Μονοσυλλαβέω, aus einer Silbe bestehen.
Μονοσυλλαβία, ἡ, das Bestehen aus einer Silbe; von
Μονοσύλλαβος, 2, Adv. -λάβως, (συλλαβή) einsilbig.
Μονόσχημος, 2, (σχῆμα) von einfacher Gestalt.
Μονότεκνος, 2, (τέκνον) mit einem Kinde, nur ein Junges zur Welt bringend.
Μονότης, ητος, ἡ, (μόνος) Einheit; Einzelheit. 2) Einsamkeit, Verlassenheit.
Μονοτοκέω, (μονοτόκος) ein Junges gebären.
Μονοτοκία, ἡ, das Gebären eines Jungen; von
Μονοτόκος, 2, (τίκτω) ein Junges gebärend.
Μονοτονία, ἡ, Eintönigkeit; von
Μονότονος, 2, Adv. -τόνως, (τόνος) eintönig, einförmig im Tone; auch eigensinnig, halsstarrig.
Μονοτράπεζος, 2, (τράπεζα) allein essend. 2) an einem besondern, einzeln stehenden Tische. ξένια μονοτράπεζά μοι παρέσχον, sie

bewirtheten mich an einem abgesonderten Tische. Eur. Iph. Taur. 949.

Μονότροπος, 2, Adv. *-τρόπως*, von einerlei Art, einfach. 2) von einziger, besonderer Art: eigensinnig, sonderbar; für sich lebend, einsam.

Μονοτροφέω, (*τρέφω*) einzeln füttern oder erziehen.

Μονοτροφία, ἡ, einzelne, besondere Erziehung. 2) das Alleinessen, Alleinweiden.

Μονότροχος, ὁ, (*τροχός*) Karren mit einem Rade.

Μονοὐάτος, 2, (*οὖας*, *οὖς*) mit einem Oehr, einem Griff.

Μονουχία, ἡ, (*ἔχω*) einsames, eheloses Leben.

Μονοφαγέω, *μονοφαγία*, ἡ, *μονοφάγος*, 2, was *μονοσιτέω* u. s. w.

Μονοφανής, 2, u. *μονόφαντος*, 2, (*φαίνομαι*) allein sichtbar od. sich zeigend.

Μονόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) einäugig.

Μονόφθογγος, 2, (*φθογγή*) eintönig. *ὁ μον.*, einfacher Vokal.

Μονόφορβος, 2, (*φορβή*) allein weidend.

Μονόφρουρος, 2, (*φρουρά*) allein wachend. 2) von Einem bewacht.

Μονόφρων, 2, (*φρήν*) der für sich seine Meinung hat.

Μονοφυής, 2, (*φυή*) von einfacher Beschaffenheit, aus einem Stück.

Μονόφυλλος, 2, (*φύλλον*) einblätterig.

Μονόφῡλος, 2, (*φυλή*) von besonderem Stamme. *φῦλα μονόφ.*, Stämme oder Geschlechter, welche gesondert bleiben.

Μονόφωνος, 2, (*φωνή*) eintönig, unartikulirt.

Μονοχάλῑνος, 2, mit einem Zügel.

Μονόχειρ, *ρος*, ὁ, ἡ, einhändig.

Μονόχηλος, 2, (*χηλή*) mit ungespaltenem Hufe.

Μονοχίτων, *ωνος*, ὁ, ἡ, im bloßen Unterkleide; davon

Μονοχιτωνέω, bloß ein Unterkleid anhaben.

Μονοχορδίζω, (*μονόχορδον*) die Tonleiter mit Hülfe des Monochords untersuchen; von

Μονόχορδος, 2, (*χορδή*) mit einer Saite bezogen. *μονόχορδον*, τὸ, das Monochord, ein mit einer Saite bezogenes Instrument zur Prüfung und Bestimmung des Tones.

Μονόχρονος, 2, von einer Zeit, gewisse Zeit dauernd. 2) von einem Zeitmaasse od. einer Silbe.

Μονόχροος, zsgz. *μονόχρους*, 2, (*χρόα*) od. *μονοχρώματος*, *μονόχρωμος*, 2, (*χρῶμα*) u. *μονόχρως*, *ωτος*, ὁ, ἡ, (*χρώς*) einfarbig.

Μονόψηφος, 2, (*ψῆφος*) mit einem Steine; mit einer Stimme. *μον. νεῦμα*, der Wink allein, der allein entscheidende Wink. Aeschyl.

Μονόω, einzeln machen, allein lassen, verlassen; vereinzeln. Pass. allein gelassen, verlassen werden, *τινός*, von etwas; einsam sein.

Μονῳδέω, (*μονῳδός*) ich singe allein.

Μονῳδία, ἡ, das Alleinsingen; der Gesang, Solo; davon

Μονῳδικός, 3, zur *μονῳδία* gehörig.

Μονῳδός, 2, (*ᾠδή*) der allein singt, Solosänger. 2) der nur eine Person aufführt und sprechen läßt.

Μονῶνυξ, *χος*, ὁ, ἡ, u. *μονώνυχος*, 2, (*ὄνυξ*) was *μονόχηλος*.

Μονωπός, 2, (*ὤψ*) einäugig.

Μόνωσις, ἡ, (*μονόω*) das Vereinzeln, Verlassen; Einsamkeit, Verlassenheit.

Μονώτης, ου, ὁ, fem. *μονῶτις*, *ιδος*, ἡ, einsam, verlassen.

Μονωτί, Adv., einzeln, allein. zweifelh.

Μονωτικός, 3, einsam, allein.

Μονωτός, 3, (*μονόω*) verlassen, einsam.

Μόνωτος, 2, (*οὖς*) einöhrig; mit einer Handhabe.

Μονώψ, *ῶπος*, ὁ, ἡ, einäugig.

Μόνωψ, *ωπος*, ὁ, was *μόναπος*.

Μόρα, ἡ, (*μείρομαι*) eine bestimmte Abtheilung der spartanischen Soldaten u. Bürger.

Μοράζω, was *μοιράζω*.

Μοργεύω, Stroh im Wagenkorb (*μόργος*) fahren.

Μοργή, ἡ, *μοργίον*, τὸ, ein Stück angewiesenes Land; wahrscheinl. aber nur verschrieben st. *μορτή* u. *μορτίον*.

Μόργνυμι, s. in *ὁμόργνυμι*.

Μόργος, ὁ, der Wagenkorb.

Μορέα, ἡ, (*μόρον*) Maulbeerbaum.

Μορέω, angenommene Hülfsform zu Ableit. einiger tempp. von *μείρομαι*.

Μορία, ἡ, s. v. a. *μέρος*. 2) der heilige, der Athene geweihete Oelbaum auf der Burg zu Athen. 3) was *μωρία*.

Μόριμος, 2, poët. st. *μόρσιμος*.

Μόριον, τὸ, kleiner Theil, Theilchen, Glied; vorz. Schaamglied; bei den Grammatikern: Partikel. 2) die Art als Unterabtheilung von einer Gattung.

Μόριος, 3, (*μόρος*) vom Schicksal verhängt, bestimmt.

Μόριος Ζεύς, Zeus, Beschützer der *μορίαι*, heiligen Oelbäume in Athen.

Μορίς, *ίδος*, ἡ, Theilchen.

Μορμολύκειον od. *μορμολυκεῖον*, auch *μορμολύκιον*, τὸ, u. *μορμολύκη*, ἡ, Larve, Maske; Schreckbild, Gespenst.

Μορμολυκτόω, was d. folg.

Μορμολύττομαι, Depon. med., seltener *μορμολύττω*, schrecken, erschrecken, scheuchen. 2) fürchten.

Μορμορωπός, 2, (*μορμώ*, *ὤψ*) mit schrecklichem, schreckendem Anblick.

Μορμύλος, ὁ, was *μορμύρος*.

Μορμῦνω, was *μορμύσσομαι*.

Μορμύρεος, 3, rauschend, murmelnd, rieselnd.

Μορμῡρίζω, was *μορμύρω*.

Μορμύρος, ὁ, ein Meerfisch.

Μορμῦρω, rauschen, murmeln, rieseln. poët.

Μορμυρωπός, 2, falsch st. *μορμορωπός*.

Μορμύσσομαι, erschrecken, schrecken, scheuchen.

Μορμώ, *όος*, zsgz. *οῦς*, u. *μορμών*, *όνος*, auch *ῶνος*, ἡ, Gespenst, Popanz; überh. Schreckbild. *μορμώ*, als Interjekt., pu!

poß! 2) eine tragische u. komische Larve mit weiter Mundöffnung.

Μορμωτός, 3, gefürchtet, schrecklich.

Μορόεις, 3, verhängnißvoll, tödtlich, schädlich. 2) *ἕρματα μορόεντα*, bei Hom., in unsicherer Bedeutung: vielleicht Ohrgehänge von der Farbe der Maulbeere (*μόρον*); nach der Angabe der alten Ausleger: künstlich gearbeitet.

Μόρον, *τό*, die Maulbeere. 2) die Brombeere.

Μόρος, *ὁ*, (*μείρομαι*) Theil; Loos, Schicksal, Tod. Das Wort ist poët. u. ion. 2) bei spätern Dichtern auch: der Todte, die Leiche.

Μόρσχθος, *ὁ*, eine Erdart, womit man die Kleider weiß machte.

Μοῤῥία, *ἡ*, auch *μόῤῥια* u. *μοῤῥίνη*, die vasa murrina der Alten, über deren Masse die Gelehrten mancherlei Vermuthungen aufgestellt haben; wahrscheinlich war es unser Porzellan.

Μόρσιμος, 2, (*μόρος*) durchs Schicksal bestimmt, verhängt, verlieben; dah. glücklich, günstig; besond. aber tödtlich. *μόρσιμός εἰμί τινι*, das Schicksal will, daß ich von Einem getödtet werde. poët. u. ion.

Μορτή, *ἡ*, (*μείρομαι*) Antheil, bes. der einem Bebauer angewiesene Antheil an dem Fruchtertrag des bebaueten Landes.

Μορτίον, *τό*, Dimin. des vorherg.

Μορτίτης, *γεωργός*, *ὁ*, colonus partiarius, ein Landbauer, welcher das einem Andern gehörige Land für einen gewissen Antheil an dem Fruchtertrag bestellt.

Μορτόβατος, 2 u. 3, (*βαίνω*) von Todten betreten; von

Μορτός, 2, sterblich. poët.

Μορύσσω, f. *ῥύξω*, beflecken, beschmutzen, verunreinigen; verunstalten; mischen, vermischen. poët.

Μορφάζω, (*μορφή*) eigentlich gestalten; bes. Mienen od. Gebehrden machen, gestikuliren; Grimassen machen, um Jemand. zu verspotten; davon

Μόρφασμα, *τό*, Abbild, Bild; Gestalt.

Μορφασμός, *ὁ*, eigentlich Gestaltung; bes. Gestikulazion; mimischer Tanz; Verzerrung der Mienen, das Grimassenmachen.

Μορφάω, (*μορφή*) abbilden, darstellen.

Μορφεύω, formen, gestalten, bilden; von

Μορφή, *ἡ*, Gestalt, Bildung des Körpers; Schönheit. *μορφὴ ἐπέων*, Einkleidung der Erzählung. 2) Gebehrde, Mienenspiel. 3) in der Zeichenkunst: der Umriß; davon

Μορφήεις, 3, geformt, gestaltet; besond. von schöner Gestalt, wohlgebildet. poët.

Μόρφνος, 2, (*ὄρφνη*) von dunkeler Farbe, schwarz, braun, ein episches Beiw. des Adlers, welches man auch auf andere Arten ableitet u. erklärt, namentlich a) (von *μάρπτω*) zufahrend u. packend. b) (von *μορφή*) schöngestaltet, stattlich. c) (st. *μορφόνος*) mörderisch.

Μορφοειδής, 2, (*μορφή*, *εἶδος*) gestaltartig formell.

Μορφοσκοπέω, ich beschaue, untersuche die Gestalt; von

Μορφοσκόπος, 2, (*μορφή*, *σκοπέω*) der die Gestalt untersucht u. daraus wahrsagt.

Μορφόω, bilden, gestalten, abbilden.

Μορφύνω, zieren, schmücken. Hesych.

Μορφώ, *όος*, zsgz. *οῦς*, *ἡ*, Bein. der Aphrodite: die Schöne. 2) st. *μορφή*. poët.

Μόρφωμα, *τό*, (*μορφόω*) Gebilde, Gestalt; Bildung.

Μόρφωσις, *ἡ*, Bildung, Gestaltung, Abbildung; Bild, Gestalt.

Μορφωτής, *ῆρος*, *ὁ*, Gestalter, Bildner.

Μορφωτικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Bilden, Gestalten gehörig, geschickt.

Μορφώτρια, *ἡ*, Bildnerin.

Μόσσυν od. *μόσυν*, genit. *μόσσῡνος*, *ὁ*, auch *μόσῡνος*, *ὁ*, Haus od. Thurm von Holz.

Μοσχάριον, *τό*, Dim. von *μόσχος*, Kälbchen.

Μοσχάς, *άδος*, *ἡ*, junge Kuh.

Μοσχέη, zsgz. *μοσχῆ*, *ῆς*, *ἡ*, Kalbfell.

Μοσχεία, *ἡ*, (*μοσχεύω*) das Pflanzen eines Senkers.

Μόσχειος, 2, (*μόσχος*) vom Kalbe genommen od. gemacht.

Μόσχευμα, *τό*, (*μοσχεύω*) Ableger, Senker; Sprößling; dav.

Μοσχευματικός, 3, zum Ablegen, Absenken gehörig od. geschickt.

Μόσχευσις, *ἡ*, das Fortpflanzen durch Ableger; von

Μοσχεύω, ich pflanze einen Ableger; metaph. ich pflanze an, ziehe auf, nähre.

Μοσχηδόν, Adv., (*μόσχος*) nach Kälberart.

Μοσχίας, *ου*, *ὁ*, einem Kalbe ähnlich. 2) ein junges Thier.

Μοσχιάω, kälbern, muthwillig sein.

Μοσχίδιον, *τό*, Dimin. von *μόσχος*, kleiner Ableger od. Schößling.

Μοσχίδιος, 3, s. v. a. *μόσχειος*. 2) von einem Ableger od. Zweige gemacht.

Μοσχίον, *τό*, Dim. von *μόσχος*, Kälbchen.

Μόσχιος, 3, vom Kalbe. 2) dem Kalbe gleich; zart, weichlich, jung.

Μοσχοθύτης, *ου*, *ὁ*, (*θύω*) der Kälber schlachtet, opfert; wie z. B. die Aegyptier.

Μοσχοκάρυον u. *μοσχοκαρύδιον*, *τό*, Muskatnuß. Spaet.

Μοσχοποιέω, ein Kalb bilden od. machen. N. T.

Μόσχος, *ὁ*, auch *ἡ*, Sprößling, Sproß (von Pflanzen u. Thieren), bes. Kalb; überh. junges Thier; auch von Menschen: Knabe, Mädchen. 2) Moschus. Spaet.

Μοσχοσφραγιστής, *οῦ*, *ὁ*, (*σφραγίζω*) der die jungen Stiere zum Opfer aussucht u. besiegelt; dav.

Μοσχοσφραγιστικὰ βιβλία, *τά*, Schriften über das Geschäft des *μοσχοσφραγιστής*.

Μοσχοτόμος, 2, (*τέμνω*) der Kälber schlachtet od. opfert.

Μοσχοφάγος, 2, (*φαγεῖν*) Kalbfleisch essend.

Μοσχύνω, was μοσχεύω.
Μοτάριον, τὸ, μοτή, ἡ, μοτός od. μότος, ὁ, μοτόν od. μότον, τὸ, gezupfte Leinwand, Charpie; dav.
Μοτόω, mit Charpie füllen, Charpie auflegen; dav.
Μότωμα, τὸ, aufgelegte Charpie.
Μότωσις, ἡ, das Auflegen von Charpie.
Μουΐα, ἡ, lakon. st. μυῖα, die Fliege.
Μουκηρόβας, ὁ, lakon. st. μυκηρόβας.
Μούκηρος, ὁ, lakon. st. μύκηρος.
Μουκίζω, seufzen, stöhnen, ein lakon. Wort.
Μουναδόν, Adv., ion. st. μονάδην.
Μουνάξ, Adv., einzeln, allein. Hom.
Μουνα... die so beginnenden Wörter sind ion. Dehnungen st. μονα..., worunter sie nachzusehen sind.
Μουνερέτης, ου, ὁ, ion. st. μονερέτης, der allein Rudernde.
Μουνι..., Μουνο... die so beginnenden Wörter s. unter μονι..., μονο..., woraus sie ion. durch Dehnung des Vokallautes entstanden sind.
Μουνοπάλης, ου, ὁ, (πάλη) der im Ringen allein siegt. ion.
Μουνυχιών, ῶνος, ὁ, der zehnte Monat bei den Athenern.
Μουρρίνη, ἡ, was μορρίνη, s. unter μορρία.
Μοῦσα, ἡ, Muse, Göttin des Gesangs, der Musik, der Dichtkunst u. überh. aller geistigen Ergötzung u. Beschäftigung; metaph. Belustigung u. Beschäftigung mit jenen Künsten.
Μουσαγέτης, ου, ὁ, (ἡγέομαι) Anführer od. Begleiter der Musen.
Μουσεῖον, τὸ, Musentempel, Musensitz; Akademie, Studierzimmer, Uebungsplatz. 2) bei den Spätern: Mosaik, Musivarbeit. Dav. μουσειοῦν, mit Mosaik auslegen. μουσείωσις, ἡ, Mosaikarbeit.
Μουσεῖος, 3, auch 2, von den Musen.
Μουσειόω u. μουσείωσις, ἡ, s. unter μουσεῖον.
Μουσηγετέω, die Musen anführen; von
Μουσηγέτης, ου, ὁ, was μουσαγέτης.
Μουσίδδω, äol. u. lakon. st. μουσίζω.
Μουσίζω u. μουσίζομαι, als Depon. med., ich singe, spiele ein Instrument.
Μουσικεύομαι, Depon. med., musiziren.
Μουσικός, 3, der sich mit den den Musen gewidmeten Künsten u. Wissenschaften beschäftiget, bes. Tonkünstler, Dichter, Redner. 2) gelehrt, gebildet, artig, fein; dazu Adv. μουσικῶς. ἡ μουσική, a) Musik, Dichtkunst, Redekunst, überh. Wissenschaft. b) gelehrte, wissenschaftliche Bildung.
Μουσίκτας, ὁ, dor. Sänger, Spieler, Dichter.
Μουσίσδω, dor. st. μουσίζω.
Μούσμων, ονος, ὁ, ein sardinisches Thier, vielleicht der Muflone.
Μουσόδομος, 2, (δέμω) von Musen od. durch die Musik erbaut.
Μουσοεργός, zsgz. μουσουργός, ὁ, ἡ, (ΕΡΓΩ) Spieler, Sänger, Dichter, Musikant.
Μουσοκόλαξ, ακος, ὁ, Musenschmeichler.
Μουσόληπτος, 2, (λαμβάνω) von den Musen begeistert.
Μουσομανέω, Musik u. Dichtkunst leidenschaftlich lieben; von
Μουσομανής, 2, (μαίνομαι) von den Musen begeistert; leidenschaftlicher Liebhaber der Musen u. Dichtkunst; dav.
Μουσομανία, ἡ, Leidenschaft für Musik u. Dichtkunst.
Μουσόμαντις ὄρνις, ein singender u. prophetischer Vogel.
Μουσομήτωρ, ορος, ἡ, (μήτηρ) Mutter der Musen, Musenkünste erzeugend.
Μουσοπάτακτος, 2, (πατάσσω) von den Musen getroffen od. innerlich ergriffen.
Μουσοποιέω, dichten, singen; von
Μουσοποιός, ὁ, ἡ, (ποιέω) Sänger, Dichter.
Μουσοπόλος, 2, (πολέω) den Musen dienend; Dichter.
Μουσοτόκος, 2, (τίκτω) Musenwerke erzeugend.
Μουσοτραφής, 2, (τρέφω) von den Musen genährt od. erzogen.
Μουσουργέω, spielen, singen, dichten.
Μουσουργία, ἡ, das Singen, Spielen, Dichten.
Μουσουργός, 2, s. μουσοεργός.
Μουσοφίλης u. μουσόφιλος, ὁ, Musenfreund.
Μουσοφίλητος, 2, von den Musen geliebt.
Μουσοχαρής, 2, (χαίρω) an den Musenkünsten Freude u. Gefallen findend.
Μουσόω, nach den Regeln der μουσική gestalten: in Verse bringen, in Musik setzen, schön singen. 2) fein bilden, unterrichten, lehren.
Μουστάκια, τὰ, ein Gebäck, das lat. mustacea.
Μουσῳδός, 2, (ᾠδή) singend, dichtend.
Μοχθέω, (μόχθος) sich mühen, placken, quälen, ἐπί τινι, od. περί τι, od. τινί, mit od. um etwas; Mühe, Kummer, Sorge haben. 2) transitiv μοχθεῖν τι, etwas mühselig, mit grosser Anstrengung vollbringen. b) erleiden, erdulden.
Μοχθήεις, 3, poët. wie μοχθηρός.
Μόχθημα, τὸ, was μόχθος. Tragik.
Μοχθηρία, ἡ, Mühseligkeit, Elend. 2) geringer, niedriger Stand; schlechte Beschaffenheit; Aermlichkeit; Armseligkeit. 3) Bosheit, Schlechtigkeit; von
Μοχθηρός, 3, Adv. -ρῶς, (die Betonung μόχθηρος wird als attisch angegeben) mühselig, kümmerlich, elend, ärmlich; unglücklich. 2) von niedrigem Stande. 3) schlecht, böse, boshaft.
Μοχθίζω, s. v. a. μοχθέω.
Μόχθος, ὁ, Arbeit, Mühe, Anstrengung; Mühseligkeit, Noth, Drangsal, Unglück, Leiden, Kummer.
Μοχλεία, ἡ, u. μόχλευσις, ἡ, (μοχλεύω)

das Heben, Bewegen, Einrenken mit Hebeln u. Hebemaschinen.
Μοχλευτής, οῦ, ὁ, der mit dem Hebel bewegt; überh. der schwere Lasten od. der gewaltsam bewegt; von
Μοχλεύω, (*μοχλός*) mit dem Hebel in Bewegung setzen, fortbewegen, wegrücken; überh. Lasten od. mühsam fortbewegen; auch einrenken. 2) mit dem Riegel befestigen, verschliessen.
Μοχλέω, ion. st. *μοχλεύω*.
Μοχλικός, 3, das Heben, Bewegen, Einrenken betreffend, od. dazu geschickt.
Μοχλίον, τὸ, *μοχλίς*, *ίδος*, ἡ, u. *μοχλίσκος*, ὁ, Dim. von *μοχλός*.
Μοχλός, ὁ, Hebebaum, Hebel; überh. jede starke Stange. 2) Riegel; dav.
Μοχλόω, verriegeln.
Μοψοπία, ἡ, alter Name von Attika; so auch *Μοψόπιος*, 3, was späterhin *Αττικός*.
Μύ od. *μῦ*, der nachgeahmte Ton eines Seufzenden, auch des Spottenden u. des Unwilligen, welcher mit geschlossenem Munde durch die Nase erzeugt wird. *μῦ λαλεῖν*, mucken, einen Muck thun.
Μύα, ἡ, att. st. *μυῖα*.
Μυάγρα, ἡ, (*μῦς*, *ἄγρα*) die Mäusefalle.
Μύαγρος, ὁ, der Mäusefänger, eine Schlangenart. 2) ein Pflanzenname.
Μυάκανθος, ὁ, auch *μυάκανθα*, ἡ, *μυάκανθον*, τὸ, u. *μυακάνθινος*, ὁ, Mäusedorn, wilder Spargel.
Μυάκιον, τὸ, Dim. von *μύαξ*, ein Maaß, welches soviel als eine Muschelschaale enthält.
Μῦαλός, ὁ, was *μυελός*.
Μύαξ, *ακος*, ὁ, die Miesmuschel. 2) was *μύστρον*.
Μυάω, (*μύ*) die Lippen zusammenbrücken, um Bedenklichkeit od. Unwillen zu äussern; auch mit den Augen blinzen.
Μῦγαλέη, zsgz. *μῦγαλῆ*, auch *μυγαλή*, ἡ, (*μῦς*, *γαλέη*) die Spitzmaus.
Μυγμός, ὁ, (*μύζω*) das Stöhnen, Seufzen.
Μυδάζομαι, *μυδάττομαι*, s. v. a. *μυσάζομαι*. Nur in der noch bezweifelten Form *ἐμυδάξατο* bei Nikand.
Μῦδαίνω, f. *ἄνῶ*, ich befeuchte, benetze. 2) ich mache faulig, lasse modern. 3) s. v. a. *μυδάω*. poët.
Μῦδαλέος, 3, u. *μῦδαλόεις*, 3, durchnäßt, naß, modernd, faulig. poët.
Μῦδάω, durchnäßt, naß, feucht sein; modern, faulen; dav.
Μύδησις, ἡ, Näße, Verderbniß durch Näße, das Faulen.
Μῦδόεις, 3, was *μυδαλέος*.
Μύδος, ὁ, Näße, Feuchtigkeit; Fäulniß. Nikand.
Μυδροκτυπέω, Eisen hämmern od. schmieden; von
Μυδροκτύπος, ὁ, (*κτυπέω*) Eisenschmidt.
Μύδρος, ὁ, eine glühende Masse von Stein od. Eisen; überh. Metallmasse, Klumpen.
Μυδών, *ῶνος*, ὁ, faulendes Fleisch.
Μύειος, 2, (*μῦς*) von Mäusen.
Μυελαυξής, 2, (*μυελός*, *αὐξάνω*) markvermehrend, Mark gebend. poët.
Μυέλινος, 3, u. poët. *μυελόεις*, 3, voll Mark, markig; fett, nahrhaft.
Μυελόθεν, Adv., aus dem Marke. poët.
Μυελόν, τὸ, spätere Nebenform von *μυελός*.
Μυελοποιός, 2, markmachend, Mark erzeugend, gebend.
Μυελός, ὁ, das Mark; das Innere. [*υ* ist bei Hom. stets lang gebraucht, doch findet es sich dort auch nur in der Arsis. Bei den Attikern und auch bei den spätern Epikern erscheint es als kurz].
Μυελοτρεφής, 2, (*τρέφω*) was *μυελοποιός*.
Μυελόω, mit Mark anfüllen.
Μυελώδης, 2, (*εἶδος*) markartig.
Μυέω, (*μύω*) in die Mysterien einweihen, in denselben unterrichten; überh. lehren. Pass. eingeweiht, unterrichtet werden.
Μυζάω, ion. *μυζέω*, ich sauge; sauge, drücke aus.
Μύζουρις, *ιδος*, ἡ, (*μύζω*, *οὐρά*) das latein. fellatrix.
Μύζω, f. *μύξω*, (*μύ*) die Lippen schliessen od. zusammenpressen u. so einen dumpfen Laut durch die Nase erzeugen; dah. 1) stöhnen, seufzen; schnauben (von Zornigen). 2) die Nase rümpfen u. mit einem Laute hm! verhöhnen, spotten od. sein Bedenken äussern. 3) saugen.
Μύημα, τὸ, (*μυέω*) das Eingeweihete. 2) was *μύησις*.
Μύησις, ἡ, Einweihung; Vorbereitung zu einem Unterrichte.
Μυθάριον, τὸ, Dim. von *μῦθος*.
Μυθέαι, u. *μυθεῖαι*, episch 2 pers. sing. praes. von *μυθέομαι*. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 6. α.
Μῦθέομαι, (*μῦθος*) Depon. med., reden, sprechen, sagen, nennen, erzählen; dichten. 2) überlegen, berathen. Meist nur poët.
Μύθευμα, τὸ, das Erzählte, Gesagte; von
Μῦθεύω, s. v. a. *μυθέομαι*. Der aor. *ἐμυθεύθη* findet sich in passiver Bedeut. bei Lukian. Philopatr. 1.
Μύθημα, τὸ, was *μύθευμα*.
Μῦθητήρ, *ῆρος*, u. *μῦθητής*, οῦ, ὁ, (*μυθέομαι*) Sprecher, Erzähler. 2) Aufrührer. Anakr.
Μυθίδιον, τὸ, Dim. von *μῦθος*.
Μυθίζω, *μυθίζομαι*, spätere Form st. *μυθέομαι*, bes. auch fabeln, fingiren.
Μυθιήτης, ου, ὁ, was *μυθητής* no. 2.
Μυθικός, 3, Adv. -*κῶς*, mythisch, fabelhaft.
Μυθιστορία, ἡ, fabelhafte Geschichte.
Μυθίτης, ου, ὁ, Lärmer, Aufrührer.
Μυθογραφέω, (*μυθογράφος*) Fabeln dichten od. schreiben; fabelhaft beschreiben.
Μυθογραφία, ἡ, Fabeldichtung; fabelhafte Beschreibung; von
Μυθογράφος, 2, (*γράφω*) Fabeln dichtend, fabelhaft beschreibend.
Μυθολογέω, umständlich, ausführlich erzählen. Hom.

Μῡθολογέω, auch μῡθολογέομαι, als Depon. med., ich spreche, rede, erzähle; besond. ich erzähle eine dunkele Geschichte der Vorwelt, erzähle eine Fabel. 2) ich erdichte, fingire. 3) ich schwatze, plaudere; dav.

Μῡθολόγημα, τὸ, fabelhafte Erzählung od. Dichtung.

Μῡθολογία, ἡ, das Erzählen von Fabeln; fabelhafte Geschichte, Fabel; Geschwätz, Gerede.

Μῡθολογικός, 3, mythologisch; geübt in Erzählung von Fabeln.

Μῡθολόγος, ὁ, (λέγω) Fabeldichter; Schwätzer.

Μῡθοπλαστέω, Fabeln erdichten; von

Μῡθοπλάστης, ου, ὁ, (πλάσσω) der Fabeln dichtet, Erzählungen od. Geschichten erdichtet; dav.

Μῡθοπλαστία, ἡ, Erdichtung von Geschichten; erdichtete Erzählung.

Μῡθόπλαστος, 2, (πλάσσω) fabelhaft erdichtet.

Μῡθοπλόκος, 2, (πλέκω) Fabeln verflechtend, od. die Rede künstlich wendend. Sappho.

Μῡθοποιέω, (μυθοποιός) ich erfinde, erdichte Fabeln. Pass. man erfindet von mir Fabeln; dav.

Μῡθοποίημα, τὸ, erdichtete Erzählung.

Μῡθοποίησις, ἡ, was d. folg.

Μῡθοποιία, ἡ, das Aussinnen einer fabelhaften Erzählung.

Μῡθοποιός, 2, (ποιέω) Fabeldichter, der fabelhafte Erzählungen ersinnt.

Μῦθος, ὁ, Wort, Rede; Aeusserung, Geheiß, Auftrag; Zusage, Versprechen; Erzählung, Unterredung, Besprechung, Berathschlagung; Entwurf, Anschlag, Gedanke; bes. Sage, Geschichte, Fabel, Erdichtung. 2) wie λόγος, Inhalt od. Gegenstand der Rede, Sache. 3) Lärm, Aufruhr. Meist nur poët., bei Prosaikern nur in der Bedeut. Fabel.

Μῡθοτόκος, 2, (τίκτω) Sagen od. Fabeln erzeugend. poët.

Μῡθουργέω, (ΕΡΓΩ) was μυθοποιέω.

Μῡθούργημα, τὸ, was μυθοποίημα.

Μῡθώδης, 2, (εἶδος) fabelhaft, einem Mythos ähnlich.

Μυῖα, ἡ, die Fliege. μυῖα στρατιῶτις, die Aasfliege, Schmeißfliege. 2) μυῖα χαλκῆ, ein Kinderspiel, wie Blindekuh.

Μυίαγρος, ὁ, (ἄγρα) der Fliegenfänger.

Μυιάκυνα, ἡ, was κυνάμυια.

Μυιίδιον, τὸ, Dimin. von μυῖα, kleine Fliege.

Μυικός, 3, zur Fliege gehörig, von der Fliege.

Μυΐνδα, Adv., blinzelnd, mit verschlossenen Augen. μυΐνδα παίζειν, Blindekuhspiel spielen.

Μύϊνος, 3, (μῦς) von Mäusen. 2) (μύα) was μυικός.

Μυιοειδής, 2, (εἶδος) fliegenartig. μυιοειδῆ ὁρᾶν, Flirren im Auge haben, so daß man schwarze Punkte sieht.

Μυιοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Fliegenjäger.

Μυιοκέφαλον, τὸ, s. μυοκέφαλον.

Μυιοσοβέω, Fliegen scheuchen.

Μυιοσόβη, ἡ, u. μυιοσόβιον, τὸ, Fliegenwedel.

Μυιοσόβης, ου, ὁ, od. μυιοσόβος, 2, (σοβέω) der die Fliegen scheucht od. abwehrt.

Μυΐσκος, ὁ, u. μυΐσκα, ἡ, Dim. von μῦς, die kleine Miesmuschel.

Μυιώδης, 2, (εἶδος) fliegenartig.

Μυιών, ῶνος, ὁ, fälschlich st. μυών.

Μῡκάομαι, Depon. med., nebst dem epischen aor. ἐμῦκον, u. dem ebenfalls epischen pf. μέμῡκα, brüllen; dröhnen, dumpf tönen. Meist nur poët.; dav.

Μῦκη, ἡ, μῦκηθμός, ὁ, μῦκημα, τὸ, das Brüllen, Gebrüll.

Μυκηρόβας, αντος, ὁ, der Kernbeisser.

Μύκηρος, ὁ, Mandelbaum, Mandel.

Μύκης, gen. μύκητος u. μύκου, ὁ, der Pilz. 2) die Schnuppe am Lampendochte. 3) der Deckel od. das Beschläge am untersten Ende der Degenscheide. Herodt. 3. 64.

Μύκησις, ἡ, (μυκάομαι) das Brüllen.

Μῡκητής, οῦ, ὁ, (μυκάομαι) der Brüllende.

Μῡκητίας, ου, ὁ, σεισμός, Erdbeben mit unterirdischem Gebrülle.

Μῡκητικός, 3, (μυκάομαι) zum Brüllen gehörig, geschickt.

Μῦκήτινος, 3, (μύκης) von Pilzen gemacht.

Μῡκήτωρ, ορος, ὁ, poët. was μυκητής.

Μύκλα, ἡ, u. μύκλος, ὁ, schwarzer Streif od. Falte am Halse u. an den Füssen des Esels. 2) μύκλος als Adjekt., geil und mit starker Zeugungskraft.

Μύκονος, ἡ, eine der kykladischen Inseln, deren Einwohner alle kahlköpfig gewesen sein sollen, wovon das Sprüchwort: μία Μύκονος, es ist kein Unterschied, alles ist gleich.

Μῦκος, ὁ, Schleim; Pilz. 2) bei Grammat. als Adjekt. μῦκος od. μυκός, dumm, albern.

Μυκτήρ, ῆρος, ὁ, (μύζω) Nase; Schnauze, Rüssel. 2) von der Lampe: die Dille. 3) Spott, Verspottung, Hohn; auch für Spötter; dav.

Μυκτηρίζω, ich rümpfe die Nase, spotte, höhne, verspotte; dav.

Μυκτήρισμα, τὸ, Spott, Hohn.

Μυκτηρισμός, ὁ, das Nasrümpfen, Verspotten, Verhöhnen.

Μυκτηριστής, οῦ, ὁ, Spötter.

Μυκτηρόθεν, Adv., aus der Nase. poët.

Μυκτηρόκομπος, 2, aus der Nase tönend od. prasselnd. poët.

Μύκω, angenommene Stammform zu Ableit. der epischen aor. ἔμῦκον, pf. μέμῦκα, s. μυκάομαι.

Μυλαβρίς, μυλαγρίς u. μυλακρίς, ίδος, ἡ, ein Insekt, das bei Müllern u. Bäckern vorz. häufig ist u. vom Mehl lebt: Pfiefferschabe.

Μυλαῖος, 2, (*μύλη*) in der Mühle, zur Mühle gehörig, damit beschäftigt.
Μυλακρὶς λᾶας, ὁ, der Mühlstein. Vergl. *μυλαβρίς*.
Μύλακροι, οἱ, die Backzähne.
Μύλαξ, ακος, ὁ, Mühlstein, runder, grosser Stein.
Μυλεργάτης, ου, ὁ, Müllerknappe, Müller.
Μυλεύς, Beiw. des Zeus: Mühlenvorsteher.
Μύλη, ἡ, die Mühle. 2) der untere, unbewegliche Mühlstein. 3) gemahlenes Getraide, beim Opfer gebraucht. 4) *μύλαι*, Backzähne. 5) die Knieschеibe. 6) Mondkalb.
Μυλήκορον, τὸ, Mühlenbesen.
Μυλήφατος, 2, (*φάω*) von der Mühle zerquetscht, gemahlen. poët.
Μυλίας, ου, ὁ, Mühlstein.
Μῡλιάω, mit den Zähnen knirschen. Hesiod.
Μυλικός, 3, zur Mühle gehörig. 2) für die Backzähne tauglich.
Μυλίτης, ὁ, *λίθος*, Mühlstein. 2) *μυλίτης ὀδούς*, Backzahn.
Μυλλαίνω, das Maul od. die Lippen verziehen; dah. verspotten, höhnen.
Μυλλάς, άδος, ἡ, Hure.
Μύλλον, od. *μύλλος*, τὸ, die Lippe. Pollux.
Μυλλός, 3, mit krummem Maul; überh. verzerrt, krumm.
Μύλλος, ὁ, ein Meerfisch.
Μύλλω, (*μύω*) ich mahle. 2) ich beschlafe, treibe Beischlaf.
Μυλόδους, οντος, ὁ, Backzahn.
Μυλοειδής, 2, was *μυλώδης*.
Μυλόεις, 3, aus Mühlstein gemacht. 2) was *μυλώδης*.
Μυλοεργής, 2, (*ΕΡΓΩ*) in der Mühle bereitet.
Μυλόκλαστος, 2, (*κλάω*) vom Mühlstein zermalmt, gemahlen.
Μυλοκόπος, 2, (*κόπτω*) der den Mühlstein schärft.
Μυλοκόρος, 2, (*κορέω*) den Mühlstein fegend, reinigend.
Μύλος, ὁ, Mühlstein; überh. grosser Stein. 2) Backzahn. 3) poët. st. *μύλλος*.
Μυλουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) Mühlsteine bereitend.
Μυλόω, (*μύλη* nr. 6.) zum Mondkalbe werden lassen.
Μυλώδης, 2, (*εἶδος*) zur Mühle od. zum Mühlstein gehörig, von der Art des Mühlsteins.
Μυλωθρέω, (*μυλωθρός*) mahlen.
Μυλωθρικός, 3, dem Müller, zum Müller gehörig.
Μυλωθρίς, *ἰδος*, ἡ, Müllerin. 2) als fem. zu *μυλωθρικός*.
Μυλωθρός, ὁ, der Müller. 2) als Adjekt., zur Mühle, zum Mahlen gehörig.
Μυλών, ῶνος, ὁ, Mühlenhaus. *ἐμβάλλειν εἰς μυλῶνα*, zur Arbeit in der Mühle verdammen.
Μυλώνιον, τὸ, Dim. des vorberg.
Μυλωρός, 2, (*ὥρα*) die Mühle bewachend, hütend.
Μῦμα, τὸ, ein gewisses Gericht, bei Athen.
Μῦμαρ, τὸ, äol. st. *μῶμαρ*, *μῶμος*.
Μῡμαρίζω, äol. st. *μωμάομαι*.
Μῦμος, ὁ, äol. st. *μῶμος*.
Μύνδος, 2, (*μύω*) stumm.
Μύνη, ἡ, Vorwand, Entschuldigung; das Zaubern. poët.
Μυννάκια, τὰ, eine Art Schuhe, nach ihrem Verfertiger *Μύννακος* benannt; dah. *μυννακόομαι*, ich trage solche Schuhe.
Μύνομαι, (*μύνη*), Depon. med., ich schütze vor, entschuldige mich; zaubere. poët.
Μύξα, ἡ, Rotz; Schleim. 2) Nasenloch. 3) Dille, Lampe.
Μύξα, τὰ, eine Pflaumenart: Sebesten.
Μυξάζω, (ἡ *μύξα*) schleimig sein.
Μυξάριον, τὸ, Dim. von *μύξα*.
Μυξητήρ, ῆρος, ὁ, Nasenloch.
Μύξινος od. *μυξῖνος*, ὁ, auch *μύξος* u. *μύξων*, ωνος, ὁ, eine Fischart: Rotzfisch.
Μυξοποιός, 2, (*ποιέω*) Schleim machend.
Μυξώδης, 2, (*εἶδος*) schleimartig: voll Rotz od. Schleim, rotzig, schleimig.
Μυξωτήρ, ῆρος, ὁ, Nasenloch.
Μυοβατραχομαχία, ἡ, was *βατραχομυομαχία*.
Μυογαλέη, ζσgz. *μυογαλῆ*, ἡ, (*μῦς*, *γαλέη*) Spitzmaus.
Μυοδόκος, *μυοδόχος*, 2, (*δέχομαι*) Mäuse aufnehmend, verbergend.
Μυοθήρας, ου, ὁ, (*θηράω*) Mäusefänger; bav.
Μυοθηρέω, ich fange Mäuse.
Μυοκέφαλον, τὸ, Benennung einer Augenkrankheit (würde wohl richtiger *μυιοκέφαλον* geschrieben).
Μυόκοπος, ἡ, Mäusedreck.
Μυοκτόνος, 2, (*κτείνω*) Mäuse tödtend.
Μυομαχία, ἡ, (*μάχη*) Mäusekrieg.
Μυοξός, ὁ, eine Mäuseart: Haselmaus od. Hamster.
Μυοπάρων, ωνος, ὁ, ein leichtes Kaperschiff.
Μυοσόβη, ἡ, falsche Schreibart st. *μυιοσόβη*.
Μυοσωτίς, *ἰδος*, ἡ, u. *μυόσωτον*, τὸ, (*οὖς*) Mäuseohr, eine Pflanze.
Μυότρωτος, 2, (*τιτρώσκω*) an den Muskeln verletzt.
Μυουρία, ἡ, (*μύουρος*) das Auslaufen in eine Spitze; Verstümmelung.
Μυουρίζω, in eine Spitze auslaufen, am Ende abgestutzt sein; von
Μύουρος, 2, (*μῦς*, *οὐρά*) spitzig zulaufend, zugespitzt; am Ende abgestutzt. ἡ *μύουρος*, Mäuseschwanz, eine Pflanze.
Μυοφόνος, 2, (*φονεύω*) Mäuse tödtend. Als Subst. die Benennung einer Pflanze: Mäusetod.
Μυόχοδον, τὸ, (*χέζω*, pf. *κέχοδα*) Mäusedreck.
Μυόχοδος, ὁ, *γέρων*, Scheltwort eines schlotterigen Alten.
Μύραινα, ἡ, ein schöngefleckter Meeraal.
Μυράκοπον, τὸ, (*μύρον*, *ἄκοπος*) ein wohlriechendes Stärkungsmittel.
Μυράλειπτρον, τὸ, (*μύρον*, *ἀλείφω*) Salbenbüchse.

Μυραλοιφέω, auch *μυραλειφέω*, mit wohlriechendem Oele bestreichen; von
Μυραλοιφή, u. *μυραλοιφία*, ἡ, Salbung mit wohlriechendem Oele.
Μυράφιον, τὸ, Dim. von *μύρον*.
Μυρεψία, ἡ, (*μυρεψός*) Salbenbereitung.
Μυρεψικός, 3, zum Salbenbereiten gehörig, geschickt, dienlich.
Μυρεψός, ὁ, (*μύρον*, ἕψω) Salbenbereiter.
Μυρηρός, 3, zu wohlriechendem Oele gehörig. *μυρ. τεῦχος*, Salbenbüchse.
Μυριαγωγέω, ich führe Zehntausende; von
Μυριαγωγός, 2, (*μυρίος*, ἄγω) zehntausend (Menschen od. Lasten) führend. *μυρ. ναῦς*, grosses Lastschiff.
Μυριάκις, Adv., zehntausend Mal; unzählige Mal.
Μυριάμφορος, 2, zehntausend amphoras haltend; sehr groß, vielumfassend.
Μυρίανδρος, 2, (*ἀνήρ*) von od. mit zehntausend Menschen od. Einwohnern.
Μυριάρχης, ου, u. *μυρίαρχος*, ὁ, (ἄρχω) Befehlshaber von 10,000 Mann.
Μυριάς, άδος, ἡ, Myriade, Zahl od. Menge von 10,000: Unzahl.
Μυριαχοῦ, Adv., an unendlich vielen Stellen.
Μυρίδιον, τὸ, Dim. von *μύρον*.
Μυριέλικτος, 2, (*ἑλίσσω*) tausendfach sich schlängelnd od. windend.
Μυριετής, 2, auch *μυριέτης*, ου, ὁ, (ἔτος) zehntausendjährig; sehr alt, sehr lang.
Μυρίζω, (*μύρον*) salben, einsalben, parfümiren. Pass. duften.
Μυρίκη, ἡ, [ι nur lang in der Arsis], Tamariske; dav.
Μυρίκινεος, 3, von der Tamariske.
Μυρίκινος, 3, aus Tamariske gemacht.
Μυρικώδης, 2, (εἶδος) wie Tamariske.
Μυρίνη, ἡ, die Myrte.
Μυρίνης od. *μυρρίνης*, ου, ὁ, οἶνος, mit wohlriechendem Oele od. mit Myrtensafte angemachter Wein.
Μύρινος, od. *μυρῖνος*, ὁ, ein Meerfisch.
Μυριόβοιος, 2, (*βοῦς*) mit, von 10000 Rindern, 10000 Rinder werth.
Μυριόγραφος, 2, (*γράφω*) unzählige Mal geschrieben.
Μυριόδους, οντος, ὁ, ἡ, mit unendlich grossem Zahn.
Μυριόκαρπος, 2, mit tausendfacher Frucht.
Μυριοκράνος, 2, (*κρᾶνον*) tausendköpfig.
Μυριόλεκτος, 2, (*λέγω*) zehntausend Mal od. sehr oft gesagt.
Μυριόμματος, 2, (ὄμμα) mit unzähligen Augen.
Μυριόμορφος, 2, (*μορφή*) tausendfach gestaltet.
Μυριόμοχθος, 2, unendlich viel vollbringend. 2) mit unendlicher Mühe vollbracht od. zu vollbringen.
Μυριόναυς, αος, ὁ, ἡ, mit sehr vielen Schiffen; aus sehr vielen Schiffen bestehend.
Μυριόνεκροι μάχαι, Schlachten mit Tausenden von Todten. Plut. Alex. 1.
Μυριοντάκις, Adv. s. v. a. *μυριάκις*.
Μυριονταρχης u. *μυριόνταρχος*, ὁ, was *μυριάρχης*.
Μυριοπάλαι, Adv., seit unendlich langer Zeit.
Μυριοπλάσιος, 2, Adv. -σίως, zehntausendfältig; sehr viel Mal mehr.
Μυριοπλασίων, 2, was d. vorherg.
Μυριόπλεθρος, 2, von unzähligen Plethren; sehr weitläufig.
Μυριοπληθής, 2, (*πλῆθος*) unzählbar.
Μυριόπους, οδος, ὁ, ἡ, mit sehr vielen Füssen. 2) zehntausend Fuß in der Ausdehnung.
Μυρίος, 3, vielfältig, unzählig, unendlich, unermeßlich; äusserst. *μυρίῳ διαφέρειν*, unendlich verschieden sein. 2) im plur. *μύριοι* (mit zurückgezogenem Akzent), zehntausend; aber *μυρίοι* sehr viele, unendlich viele, unzählige.
Μυριοστημόριον, τὸ, der zehntausendste Theil.
Μυριοστός, 3, zehntausendster.
Μυριοστύς, ύος, ἡ, eine Menge von zehntausend.
Μυριοτευχής, 2, (*τεῦχος*) tausendfach bewaffnet, dicht beschirmt. Eur. Iph. Taur. 140.
Μυριότης, ητος, ἡ, was *μυριάς*.
Μυριότρητος, 2, (*τιτράω*) mit vielen Löchern.
Μυριοτρόφος, 2, (*τρέφω*) unendlich viele nährend od. erhaltend.
Μυριόφθαλμος, 2, mit unzähligen Augen.
Μυριόφιλος, 2, der sehr viele Freunde hat.
Μυριοφόρος u. *μυριόφορτος*, 2, s. v. a. *μυριαγωγός*.
Μυριόφυλλον, τὸ, Benennung einer Wasserpflanze.
Μυριόφυλλος, 2, (*φύλλον*) mit unzähligen Blättern.
Μυριόφῡλος, 2, (*φῦλον*) von unendlich vielen Stämmen od. Gattungen.
Μυριόφωνος, 2, (*φωνή*) mit tausend Stimmen, Tönen, Sprachen.
Μυρίπνοος, ζσζ. *μυρίπνους*, 2, (*μύρον*, *πνέω*) nach wohlriechender Salbe duftend.
Μυρίς, ίδος, ἡ, Salbenbüchse. 2) was *μυρρίς*.
Μύρισμα, τὸ, (*μυρίζω*) aufgetragene, angewendete Salbe.
Μυρισμός, ὁ, das Salben, Parfümiren.
Μυριστικός, 3, zum Salben gehörig od. geschickt.
Μυριώνυμος, 2, (*ὄνομα*) mit unzähligen Namen.
Μυριωπός, 2, (*ὤψ*) mit unzähligen Augen.
Μύρμᾶξ, ᾶκος, ὁ, dor. st. *μύρμηξ*.
Μυρμηδών, ῶνος, ὁ, Ameisenhaufe.
Μυρμήκειος, 2, von der Ameise; ameisenartig.
Μυρμήκια, τὰ, u. *μυρμηκίαι*, αἱ, Warzen an der flachen Hand od. Fußsohle. 2) metaphor. gleichsam Ameisengekribbel von künstlichen Trillern und Koloraturen in der Musik und dem verkünstelten Wortgeklingel in der Poesie.

Μυρμηκιά, ἡ, Ameisenhaufen; überh. wimmelnde Menge od. Fülle.

Μυρμηκίας, ου, ὁ, χρυσός, das von den indianischen Ameisen ausgegrabene Gold. *μυρμ. λίθος*, ein Edelstein mit schwarzen erhabenen Stellen.

Μυρμηκίασις, ἡ, *μυρμηκιασμός*, ὁ, der Zustand, daß man Warzen bekömmt u. dabei Jucken empfindet; von

Μυρμηκιάω, Warzen haben, an den Warzen Kriebeln u. Schmerzen empfinden.

Μυρμηκίζω, Kriebeln, Jucken haben.

Μυρμήκιον, τὸ, Dim. von *μύρμηξ*.

Μυρμηκίτης, ου, ὁ, ein Edelstein, in welchem Ameisen eingeschlossen sind, wie im Bernstein.

Μυρμηκόβιος, 2, wie die Ameise lebend.

Μυρμηκοειδής, 2, (εἶδος) ameisenartig. *μυρμηκοειδῆ ὁρᾶν*, es wie Ameisen vor den Augen haben. Vergl. *μυιοειδής*.

Μυρμηκολέων, οντος, ὁ, Ameisenlöwe.

Μυρμηκώδης, 2, (εἶδος) ameisenähnlich; voll Ameisen.

Μύρμηξ, ηκος, ὁ, u. *μύρμος*, ὁ, die Ameise. 2) ein Raubthier in Indien. 3) eine verborgene Klippe im Meere. 4) eine Art Handschuh mit metallenen Buckeln zum Behuf des Faustkampfs.

Μυροβάλανος, ἡ, die Frucht eines Baums, zu wohlriechenden Salben gebraucht.

Μυροβαφής, 2, (*βάπτω*) mit Salben übergossen.

Μυροβλυσία, ἡ, das Hervorquellen von Salben; von

Μυροβλύτης, ου, ὁ, (*βλύω*) woraus wohlriechendes Oel quillt.

Μυροβόστρυχος, 2, mit gesalbtem u. wohlriechendem Haupthaare od. Locken.

Μυρόβοτρυς, υος, 2, was d. vorherg.

Μυροβρεχής, 2, (*βρέχω*) mit Salben befeuchtet, eingesalbt.

Μυρόεις, 3, gesalbt.

Μυροθήκη, ἡ, Salbenbüchse.

Μυρόθηκιον, τὸ, Dim. des vorherg.

Μυρολογέω, beweinen, beklagen.

Μύρομαι, ich weine, klage. s. *μύρω*.

Μύρον, τὸ, der ausströmende, wohlriechende Saft, vorz. der Myrte, zu Salbe gebraucht; wohlriechende Salbe, wohlriechendes Oel. 2) Oel. 3) besond. im plur., Ort, wo Salben verkauft werden. 4) ein Schmeichelwort für alles Liebliche und Angenehme.

Μυροπισσόκηρος, ὁ, Salbe aus wohlriechendem Oel, Pech u. Wachs.

Μυρόπνοος, ξσθ. *μυρόπνους*, 2, s. v. a. *μυρίπνοος*.

Μυροποιός u. *μυροπόλος*, 2, (*ποιέω*, *πολέω*) Salben bereitend.

Μυροπωλεῖον, *μυροπώλιον*, τὸ, Salbenkram.

Μυροπωλέω, mit Salben handeln; von

Μυροπώλης, *μυρόπωλος*, ὁ, fem. *μυροπῶλις*, ιδος, ἡ, (*πωλέω*) Salbenkrämer.

Μυρόῤῥαντος, 2, (*ῥαίνω*) mit Salben besprengt.

Μύρος, ὁ, eine Art Meeraal.

Μυροσταγής, 2, (*στάζω*) mit Salben beträufelt.

Μυροστάφυλον, τὸ, (*σταφυλή*) die Rebe mit wohlriechender Traube.

Μυρόφεγγής, 2, (*φέγγος*) von Salben schimmernd. poët.

Μυροφόρος, 2, (*φέρω*) wohlriechende Salbe tragend od. enthaltend.

Μυρόχριστος, 2, (*χρίω*) mit wohlriechendem Oele getränkt.

Μυρόχροος, 2, (*χρόα*) mit wohlriechender Haut.

Μυρόω, seltenere Nebenform von *μυρίζω*, ich salbe, bestreiche mit wohlriechendem Oele.

Μύῤῥα, ἡ, der Saft der arabischen Myrte.

Μυῤῥινάκανθος, ὁ, Myrtendorn, ein Strauch.

Μυῤῥινάω, lüstern sein nach dem Myrtenkranz, den gewisse obrigkeitliche Personen trugen; von

Μυῤῥίνη, ἡ, was *μυρίνη*, die Myrte; Myrtenzweig, Myrtenkranz. *μυῤῥίναι*, der Myrtenmarkt.

Μυῤῥινίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, Wein mit Myrtensaft angemacht.

Μύῤῥινος, 3, von Myrten.

Μυῤῥινών, ῶνος, ὁ, Myrtenhain.

Μυῤῥίς, ίδος, ἡ, ein myrtenähnliches Kraut.

Μυῤῥίτης, ου, ὁ, von der Farbe, dem Geruche der Myrte.

Μυρσινέλαιον, τὸ, Myrtenöl.

Μυρσίνη, ἡ, was *μυῤῥίνη*, die Myrte. 2) ein Geflecht von Myrtenzweigen, dessen man sich bediente, um bei Tische die Fliegen abzuwehren. Vergl. die Ausleger zu Aristoph. Equit. 59.

Μυρσίνινος, 3, von Myrte.

Μυρσινίτης, ου, ὁ, was *μυῤῥινίτης*.

Μυρσινοειδής, 2, (*μυρσίνη*, *εἶδος*) myrtenähnlich.

Μύρσινος, 3, von Myrten.

Μυρσινών, ῶνος, ὁ, was *μυῤῥινών*.

Μυρτάκανθα, ἡ, was *μυῤῥινάκανθος*.

Μυρταλίς, ίδος, ἡ, lakon. was das vorherg.

Μυρτάς, άδος, ἡ, was *μυρτίδανον* no. 2.

Μυρτεών, ῶνος, ὁ, was *μυῤῥινών*, Myrtenhain.

Μυρτίδανον, τὸ, eine myrtenähnliche Pflanze. 2) ein Auswuchs auf der Rinde der Myrte. 3) die Frucht des persischen Pfeffers.

Μυρτίνη, ἡ, die Myrte. 2) ein Baum, der ähnliche Früchte trägt wie die Myrte.

Μύρτινος, 3, von Myrten.

Μυρτίς, ίδος, ἡ, die Myrtenbeere. 2) was *μυρτίδανον* no. 2.

Μυρτίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, was *μυῤῥινίτης*.

Μυρτομιγής, 2, (*μίγνυμι*) mit Myrtenbeeren gemischt; von

Μύρτον, τὸ, Myrtenfrucht, Myrtenbeere. 2) die Klitoris in der weiblichen Schaam.

Μυρτοπέταλον, τὸ, ein Pflanzenname.

Μύρτος, ἡ, der Myrtenbaum.

Μυρτόχειλα, τὰ, u. *μυρτοχειλίδες*, αἱ, (*χεῖ-*

λος) ein Paar Fleischlappen zu beiden Seiten des μύρτον no. 2.

Μύρτων, ωνος, ὁ, zärtlicher, weibischer Mensch. Lukian.

Μύρω, ich fliesse, triefe, τινί, von etwas. Med. μύρομαι, ich lasse Thränen fliessen, weine, klage; mit Akkus., ich beweine, beklage. Zuweilen findet sich auch das Med. in der Bedeut. des Act. gebraucht.

Μυρωδία, was μυρολογέω.

Μύρωμα, τὸ, (μυρόω) Salbe, wohlriechendes Oel.

Μύρωσις, ἡ, das Salben; Vermischung mit wohlriechendem Oele.

Μῦς, μυός, ὁ, die Maus. μῦς ἐν πίττῃ οδ. ἐν ἅλμῃ, od. μῦς πίττης γεύεται, die Maus steckt im Pech, liegt in der Salzlake, sprichwörtl. von Menschen, welche in Noth sind u. sich nicht zu helfen wissen. 2) der Muskel. 3) eine Art Wallfisch. 4) die Miesmuschel.

Μύσαγμα, τὸ, (μυσάττομαι) Gegenstand des Abscheus, befleckende That.

Μυσαρός, 3, (μύσος) unflätig, schmutzig, schändlich, abscheulich.

Μυσάττω, f. άξω, zum Abscheu machen, verunreinigen, beflecken, schänden. Das Act. findet sich nur bei Hesych. 2) gewöhnl. als Depon. pass. μυσάττομαι, mit Akkus., ich habe Abscheu od. Ekel vor etwas, verabscheue, ekele mich; dav.

Μυσαχθής, 2, μυσαχνός, u. μυσαχρός, 3, poët. s. v. a. μυσαρός.

Μυσερός, 3, spätere Form st. μυσαρός.

Μυσητός, 3, was μυσαρός.

Μυσία, ἡ, Mysien, eine Landschaft in Kleinasien.

Μυσιάω, (μύω, μύζω) vor heftiger Begier schnieben u. röcheln.

Μυσίδδω, lakon. st. μυθίζω.

Μύσιος, 3, mysisch, aus Mysien.

Μύσις, ἡ, (μύω) das Zusammendrücken, Schliessen der Lippen, Augen u. anderer Oeffnungen des Körpers. 2) die Verstopfung.

Μῦσίς, ίδος, ἡ, was Μῦσία, ἡ, die Landschaft Mysien.

Μυσκέλενδρον, τὸ, Mäusebreck.

Μύσος, τὸ, (μύω) Gegenstand des Abscheus; schändliche That, Greuelthat. [Die Schreibart μῦσος ist wohl falsch, da die Vorderssilbe des Worts von den Dichtern stets kurz gebraucht wird].

Μῦσός, ὁ, Bewohner der Landschaft Mysien.

Μυσπολέω, wie eine Maus herumlaufen.

Μύσσω, μύττω, f. μύξω, schnäuzen, schnauben. Das Wort findet sich nicht als Simplex, sondern nur in Zusammensetzungen, wie ἀπομύττω, προμύττω.

Μυσσωτός, ὁ, was μυττωτός.

Μυσταγωγέω, (μυσταγωγός) ich leite in die Mysterien ein; dav.

Μυσταγώγημα, τὸ, was μυσταγωγία.

Μυσταγωγητός, 3, in die Mysterien eingeführt.

Μυσταγωγία, ἡ, Einführung in, Vorbereitung zu den Mysterien; von

Μυσταγωγός, 2, (μύστης, ἄγω) der in die Mysterien u. Geheimnisse einführt od. einweiht. 2) der Mysterien einführt. 3) in Sizilien: der herumführt u. Merkwürdigkeiten zeigt.

Μύσταξ, ακος, ὁ, dor. st. μάσταξ, die Oberlippe u. der darauf wachsende Bart.

Μυστής, ῆρος, ὁ, was μύστης.

Μυστηριάζω, (μυστήριον) in die Mysterien einweihen.

Μυστηριακός, 3, mystisch.

Μυστηριασμός, ὁ, Einweihung in die Mysterien.

Μυστηρικός, 3, was μυστηριακός.

Μυστήριον, τὸ, (μῦς) Mäuseloch. Athen.

Μυστήριον, τὸ, (μύστης) Geheimniß. τὰ μυστήρια, a) die Mysterien, geheime religiöse Lehren u. Gebräuche. b) das Heilige, Unverletzliche. 2) eine Arznei gegen den Husten.

Μυστηρὶς τελετή, ἡ, die Mysterien.

Μυστηριώδης, 2, (εἶδος) geheimnißvoll, mystisch; verschwiegen.

Μυστηριῶτις σπονδή, ἡ, der Waffenstillstand während der Feier der Mysterien zu Eleusis.

Μύστης, ου, ὁ, (μυέω) der Eingeweihte. 2) auch der Einweihende; dav.

Μυστικός, 3, mystisch, geheim; geheimnißvoll.

Μυστιλάομαι, μυστίλλω u. s. w., s. in μιστυλλάομαι u. s. w.

Μυστιπόλευτος, 2, geheim gefeiert; von

Μυστιπολεύω, ich feiere die Mysterien od. überh. ein Fest; von

Μυστιπόλος, 2, (μύστης, πολέω) geheim feiernd; überh. feiernd.

Μύστις, ιδος, ἡ, fem. von μύστης.

Μυστοδόκος, 2, (δέχομαι) die Geweiheten u. die Geheimnisse aufnehmend od. enthaltend.

Μυστοδότης, ου, ὁ, (δίδωμι) was μυσταγωγός.

Μυστοπολεύω u. μυστοπόλος, s. v. a. μυστιπολεύω u. s. w.

Μυστρίον, τὸ, Dim. von μύστρον.

Μυστριοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Löffelchen verkauft.

Μύστρον, τὸ, auch μύστρος, ὁ, eine Art Löffel. 2) ein Maaß, zwei κοχλιάρια enthaltend.

Μυστροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Löffel verkauft.

Μυσφόνος, 2, (μῦς, φονεύω) Mäuse tödtend.

Μυσχνός, μυσχρός, was μυσαχνός.

Μυσώδης, 2, (μύσος, εἶδος) was μυσαρός.

Μῦτακίζω, den Buchstaben My häufig gebrauchen; dav.

Μῦτακισμός, ὁ, häufiger Gebrauch des Buchstaben My.

Μύτιλος, ὁ, eine eßbare Muschel.

Μύτιλος, 3, s. μίτυλος.

Μύτις, ιδος u. ιος, ἡ, der Theil des Dintenfisches, welcher die Leber vertritt.

Μύττω, attisch was μύσσω.

Μυττωτεύω, zu *μυττωτόν* machen, d. i. gänzlich aufreiben, zu Brei schlagen.

Μυττωτόν, τὸ, od. *μυττωτός*, ὁ, ein Brei von zusammengeriebenen Zwiebeln mit scharfen Gewürzen; auch eine Art Senfbrühe.

Μυχαίτατος u. *μύχατος*, *μυχέστατος*, 3, unregelm. Superl. zu *μύχιος*, innerst, ganz verborgen od. versteckt, ganz dunkel.

Μυχθίζω, was *μύζω*, dav.

Μυχθισμός, ὁ, das Stöhnen. 2) das Verspotten, Verhöhnen, Verachten.

Μυχθώδης, 2, wie ein Stöhnender.

Μυχιαῖος u. *μύχιος*, 3, (*μυχός*) innerst, im Innersten.

Μυχμός, ὁ, (*μύζω*) das Seufzen, Gestöhn, Geröchel.

Μυχόθεν, Adv., aus dem Innern. poët.

Μυχοί, Adv., inwendig. poët.

Μυχοίτατος, 3, unregelm. Superl. zu *μύχιος*. poët.

Μυχόνδε, Adv., ins Innerste. poët.

Μυχός, ὁ, im plur. auch *τὰ μυχά*, Winkel, Ecke; überh. innerster, verborgener Ort, bes. im Hause.

Μύχουρος, 2, (*οὖρος*) der Wächter des Innern.

Μυχώδης, 2, (*εἶδος*) mit verborgenen Winkeln, Gängen, Höhlen.

Μύω, f. *μύσω*, verschliessen, zuschliessen, bes. die Augen schliessen, den Mund zuthun. 2) sich schliessen, zugehen. [*υ* ist im praes. als doppelzeitig zu betrachten, findet sich aber meist lang gebraucht. Im aor. gebraucht Hom. und die Tragik. *υ* als kurz, in der Anthologie aber wechselt das Maaß des Vokals zwischen Länge u. Kürze].

Μυώδης, 2, (*μῦς*, *εἶδος*) mäuseartig. 2) voll Muskeln.

Μυών, *ῶνος*, ὁ, eine Stelle, wo viele Muskeln zusammen liegen, Muskelknoten, Wade.

Μυωνία, *μυωξία*, ἡ, Mäuseloch.

Μυωξός, ὁ, was *μυοξός*.

Μυωπάζω, s. v. a. *μυωπιάζω*.

Μυωπία, ἡ, (*μύωψ*) Kurzsichtigkeit, kurzes Gesicht. 2) Mäuseloch; dav.

Μυωπιάζω, ich habe ein kurzes Gesicht, bin kurzsichtig.

Μυωπίας, ου, ὁ, kurzsichtig.

Μυωπίασις, ἡ, Kurzsichtigkeit.

Μυωπίζω, f. *ίσω*, *ἴω*, *ἵππον*, ich treibe das Pferd mit dem Sporn an. Pass. gespornt werden; von der Pferdebremse geplagt werden u. unruhig sein; metaph. geplagt, geängstigt, herumgetrieben werden. Med. die Bremse von sich abwehren.

Μυωπός, 2, kurzsichtig.

Μυωτόν, τὸ, was *μυόσωτον*.

Μυωτός, 3, mit Muskeln versehen.

Μύωψ, *ωπος*, ὁ, (*μύω*, *ὤψ*) kurzsichtig, mit blinzenden Augen. 2) die Pferde- u. Ochsenbremse. 3) der Sporn; auch metaph., Sporn, Antrieb. *παλειν τῷ μύωπι*, die Sporen geben. *προσθεῖναι τοὺς μύωπας*, die Sporen einsetzen. 4) der kleine Finger.

Μῶα, lakon. st. *μῶσα*, *μοῦσα*, Muse, Gesang.

Μῶδιξ, ἡ, was *σμῶδιξ*.

Μωκάομαι, (*μῶκος*), Depon. med., verhöhnen, verspotten, bes. durch Nachäffung der Manieren. 2) brüllen (vom Kameele); dav.

Μώκημα, τὸ, Spott, Hohn.

Μωκία, ἡ, (*μῶκος*) Spott, Verspottung.

Μωκίζω, spotten, höhnen.

Μωκός, ὁ, der Spötter.

Μῶκος, ὁ, Spott, Hohn.

Μῶλος, ὁ, Mühe, Arbeit, vorz. im Kriege; dah. Gefecht, Schlacht, Kampf, Streit. Epik.

Μῶλυ, υος, τὸ, bei Hom., ein fabelhaftes Kraut; bei den Spätern, eine Art Knoblauch, auch *μώλυζα*, ἡ, genannt.

Μωλύζω u. *μωλύνω*, was *μωλύω*.

Μῶλυξ, υκος, ὁ, dor. st. *μῶλυς*, 2, auch *μωλυρός*, 3, stumpf; kraftlos, matt, schwach; dumm. poët.

Μωλύτης, ου, ὁ, was *μῶλυς*. poët.

Μωλυτικός, 3, schwächend, entkräftend.

Μώλυχνος, 2, was *μῶλυς*.

Μωλύω, (*μῶλυς*) abstumpfen, schwächen, entkräften. Pass. abnehmen, schwinden, altern; vom Fleisch: allmählig gar werden.

Μωλωπίζω, (*μώλωψ*) Striemen machen, verwunden.

Μωλωπικός, 3, schwielig, voll Striemen; von

Μώλωψ, *ωπος*, ὁ, Strieme, geschlagene Schwiele, Schramme, Kontusion.

Μῶμαι, zsgz. st. *μάομαι*, ich suche, bemühe mich; s. *μάω*.

Μωμάομαι, ion. *μωμέομαι*, (*μῶμος*) Depon. med., tadeln, höhnen, spotten. *μωμήσεταί τις μᾶλλον ἢ μιμήσεται*, tadeln ist leichter als besser machen.

Μῶμαρ, τὸ, poët. st. *μῶμος*.

Μώμευμα u. *μώμημα*, τὸ, Tadel, Verhöhnung, Verspottung. 2) Gegenstand des Tadels od. Spottes.

Μωμεύω, poët. st. *μωμάομαι*, tadeln, höhnen.

Μωμητής, οῦ, ὁ, der Tadler, Spötter.

Μωμητός, 3, Adj. verb. von *μωμάομαι*, getadelt, zu tadeln.

Μῶμος, ὁ, Spott, Tadel, Schande. 2) ein Gott, dem der Charakter der spöttischen Tadelsucht beigelegt ward.

Μωμοσκοπέω, untersuchen, prüfen, ob etwas fehlerhaft sei, eigentl. von Opferthieren; der dieß thut, heißt *μωμοσκόπος*.

Μῶν (aus *μὴ οὖν* dor. zsgz.), eine Fragepartikel: doch nicht? etwa?

Μῶνος, 3, dor. st. *μόνος*.

Μῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, od. *μώνυχος*, 2, (*μόνος*, *ὄνυξ*) mit ungespaltenen Klauen od. Hufen.

Μώομαι, episch st. *μῶμαι* mit nachschlagendem kurzen Vokal nach der Zusammenziehung; s. *μάω*.

Μωραίνω, f. *ἀνῶ*, (*μωρός*) albern, einfäl-

tig, thöricht, dumm sein od. handeln od. reden. 2) unschmackhaft, fade machen.
Μωρία, ἡ, Albernheit, Thorheit, Einfalt, Dummheit.
Μώριον, τὸ, eine Art von Mandragoras, deren Genuß Verrücktheit bewirkte.
Μωροκακοήθης, 2, dumm u. boshaft.
Μωροκλέπτης, ου, ὁ, dummer Dieb.
Μωρολογέω, (μωρολόγος) albern reden; dav.
Μωρολόγημα, τὸ, u. *μωρολογία*, ἡ, albernes Geschwätz.
Μωρολόγος, 2, (μωρός, λέγω) albern, einfältig redend.
Μῶρον, τὸ, was *μόρον*.
Μωροπόνηρος, 2, dumm u. bösartig.
Μωρός od. *μῶρος*, 3, Adv. *μωρῶς*, albern, einfältig, närrisch, dumm; fade, unschmackhaft.
Μωροσοφέω, (μωρόσοφος) närrischweise sein.
Μωρόσοφία, ἡ, närrische Weisheit; von
Μωρόσοφος, 2, närrischweise; weiser Narr.
Μωρόσῦκον, τὸ, was *συκόμωρον*.
Μωρότης, ητος, ἡ, (μωρός) Albernheit, Dummheit.
Μωρόφρων, 2, (φρήν) stumpfsinnig.
Μωρόω, stumpf machen; dumm machen; betäuben; dav.
Μώρωσις, ἡ, Stumpfheit der Sinne und des Verstandes; Unempfindlichkeit, Betäubung; Einfalt, Dummheit.
Μῶσα, ἡ, dor. st. *Μοῦσα*.
Μῶσθαι, poët. st. *μᾶσθαι*, inf. von *μᾶμαι*, s. *μάω*.

N.

N, *νῦ*, der dreizehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer *ν'* 50, aber *ν* 50,000. Das sogenannte *ν ἐφελκυστικόν* tritt zur Beförderung des Wohllauts an den dat. plur. mit der Endung *σι* und an die 3 Pers. des Verb., welche auf *ε* u. *σι* endigen, eben so auch noch an einige Adverb. mit den Endungen *ε* u. *ι*, scheint aber nicht ein eigenmächtiger und fremdartiger Zusatz zu sein, sondern nur die ursprüngliche volltönende Form der Wörter wieder herzustellen. Vergl. Gr. Gr. §. 22. 5. Anm. 9.
Νᾶας, dor. st. *νῆας*, *ναῦς*, accus. plur. von *ναῦς*.
Νάβλα, ἡ, auch *νάβλας*, ου, ὁ, ein musikalisches Instrument.
Νᾰβλιστής, οῦ, ὁ, u. *ναβλιστοκτυπεύς*, έως, ὁ, der die *νάβλα* spielt.
Νάγμα, τὸ, (νάσσω) eigentlich: das Gestopfte, d. i. alles eng Zusammengepreßte, dicht Aufgehäufte.
Ναετής, ῆρος, od. *ναέτης*, ου, ὁ, (ναίω) Bewohner.
Ναθμός, ὁ, s. v. a. *νασμός*.
Ναί, Adv., ja, wirklich; wahrlich, fürwahr. *ναὶ μά*, s. in *μά*.
Ναῖ, dor. st. *νηΐ*, dat. sing. von *ναῦς*.
Νᾱϊάς, άδος, ἡ, Wassernymphe, Najade.
Ναιδαμῶς, Adv., allerdings.
Νᾱΐδιον, τὸ, Dim. von *ναός*.
Ναιετάασκε, episch u. ion. st. *ἐναιέτασκε*, 3. sing. impf. von *ναιετάω*.
Ναιετάω, wohnen, bewohnen; sich aufhalten; von Oertern: bewohnt werden, liegen. Epik.
Ναιετής, ῆρος, u. *ναιέτης*, ου, ὁ, Bewohner. poët.
Νᾱΐος, 3, dor. u. att. poët. st. *νηΐος*.
Ναῖρον, τὸ, ein indianisches Gewürz.
Νᾱΐς, ίδος, ἡ, was *Ναϊάς*.
Νᾱΐσκος, ὁ, Dim. von *ναός*.
Ναίχι, das verstärkte *ναί*.
Ναίω, s. *νάσσομαι*, aor. *ἐνασσάμην*, 1) intransitiv: a) wohnen, sich aufhalten, sich befinden. b) von Oertern: bewohnt werden, liegen. c) voll sein. 2) transitiv: a) bewohnen. b) mit der aktiven Aoristform *ἔνασσα*, zu bewohnen geben, bewohnbar einrichten; dah. erbauen; mit Akkus. der Person, wohnen od. ansiedeln lassen. Pass. sich ansiedeln. poët.
Νάκη, ἡ, u. *νάκος*, τὸ, wolliges Fell, Schaaffell.
Νακοδαίμων, ὁ, komisch st. *νακοδέψης* mit Anspielung auf *κακοδαίμων*.
Νακοδέψης, ου, ὁ, (νάκος, δέψω) Ledergerber, Lohgerber.
Νάκος, τὸ, s. *νάκη*.
Νακοτιλτέω, ein Fell berupfen; von
Νακοτίλτης, ου, ὁ, (τίλλω) der die Wolle aus dem Schaaffelle zupft.
Νακότιλτος, 2, wovon die Wolle abgezupft ist.
Νακτός, 3, (νάσσω) gestopft, dicht zusammengepreßt. τὰ *νακτά*, der Filz.
Νακύριον, τὸ, Dim. von *νάκος*.
Νᾶμα, τὸ, (νάω) Fluß, fliessende Feuchtigkeit, Quell, Naß; davon
Νᾱματιαῖος, 3, fliessend. *ναμ. ὕδωρ*, fliessendes Wasser.
Νᾱμάτιον, τὸ, Dim. von *νᾶμα*.
Νᾱματώδης, 2, (εἶδος) quellartig; voll Quellen od. fliessendes Wassers.
Νᾱμέρτεια, *νᾱμερτής*, dor. st. *νημέρτεια*, *νημερτής*.
Νᾶν, dor. st. *ναῦν*, accus. sing. von *ναῦς*.
Νάννας, ου, ὁ, u. *νάννη*, ἡ, was *νέννος* u. *νέννα*.

Νανιον, τὸ, Dim. von *νάννος*, Püppchen.
Νανίσκος, ὁ, Dim. von *νάννος*, kleiner Käſekuchen.
Νάννος, ὁ, Zwerg; auch Puppe. 2) ein Käſekuchen.
Ναννοφυής, 2, (*φυή*) von der Geſtalt oder dem Wuchſe eines Zwerges.
Ναννώδης, 2, (*εἶδος*) zwergartig.
Ναξία, ἡ, *λίθος* od. *πέτρα*, der Wetzſtein.
Ναξιουργής, 2, (*ΕΡΓΩ*) von Naxiſcher Arbeit.
Νᾱοδομία, ἡ, (*ναός*, *δέμω*) Tempelbau.
Νᾱοποιέω, Tempel bauen; von
Νᾱοποιός, ὁ, (*ποιέω*) Tempelbauer.
Νᾱοπόλος, ὁ, (*πολέω*) der ſich im Tempel aufhält. 2) Tempelaufſeher.
Νᾱός, ὁ, (*ναίω*) Wohnung, beſond. Wohnung eines Gottes, Tempel; Schiff des Tempels.
Νᾱός, dor. u. att. poët. ſt. *νηός*, genit. sing. von *ναῦς*.
Ναοφύλαξ, ακος, ὁ, Tempelhüter. 2) (*ναῦς*) Schiffsbewahrer, Schiffslenker.
Ναπαῖος, 3, zum Thale gehörig.
Νάπειον, τὸ, was *νᾶπυ*.
Νάπη, ἡ, u. *νάπος*, τὸ, Thal, Schlucht zwiſchen hohen Bergen; waldiges Thal, Wald.
Ναπτάλιος, ἡ, was *νάφθα*.
Νᾶπυ, υος, τὸ, Senf.
Ναρδίζω, (*νάρδος*) wie Narde ausſehen oder riechen.
Νάρδινος, 3, von Narde gemacht.
Ναρδῖτης, ου, ὁ, fem. *ναρδῖτις*, ιδος, ἡ, der Narde ähnlich od. damit angemacht.
Ναρδολιπής, 2, (*λίπος*) mit Nardenöl geſalbt.
Νάρδος, ἡ, Narde, eine Pflanze, aus deren Blüthe ein wohlriechendes Oel bereitet wird; auch Nardenöl.
Ναρδόσταχυς, υος, ἡ, Nardenblume.
Ναρθηκίζω, ſchienen (einen Bruch). 2) mit dem Stocke ſchlagen. Vergl. *νάρθηξ*.
Ναρθήκινος, 3, von *νάρθηξ* gemacht.
Ναρθήκιον, τὸ, Dim. von *νάρθηξ*, Käſtchen, Büchſe.
Ναρθηκισμός, ὁ, das Schienen eines Bruches. 2) das Schlagen mit dem Stocke.
Ναρθηκοπλήρωτος πυρὸς πηγή, Aeschyl., die Feuerquelle, d. i. der Feuerfunken, womit der Stab, Stock od. Thyrſos des Prometheus gefüllt war.
Ναρθηκοφανής, 2, (*φαίνομαι*) wie *νάρθηξ* ausſehend.
Ναρθηκοφόρος, 2, (*φέρω*) der einen *νάρθηξ* führt, wie die Bakchanten.
Ναρθηκώδης, 2, (*εἶδος*) von der Art des *νάρθηξ*, ihm ähnlich.
Νάρθηξ, ηκος, ὁ, eine hochwachſende, doldentragende Pflanze von leichtem, knotigem, mit Mark gefülltem Stängel, den die Bakchanten und die Schulmeiſter führten, womit man Beinbrüche ſchiente und in deſſen Mark man Feuer glimmend erhalten kann. 2) eine Kapſel oder Büchſe zur Aufbewahrung von Salben und andern Dingen.
Νάρκα, metaplaſtiſch ſt. *νάρκην*, als accus. zu *νάρκη*. poët.
Νάρκαφθον, τὸ, eine indianiſche Gewürzrinde.
Ναρκάω, ich erſtarre, werde ſteif, bin gelähmt, erſchlaffe; von
Νάρκη, u. poët. auch *νάρκα*, ἡ, Erſtarrung, Lähmung, Betäubung. 2) ein Fiſch: der Krampfroche.
Νάρκημα, τὸ, u. *νάρκησις*, ἡ, (*ναρκάω*) Erſtarrung.
Ναρκίσινος, 3, von od. aus Narziſſen gemacht.
Ναρκισσίτης, ου, ὁ, fem. *ναρκισσῖτις*, ιδος, ἡ, der Narziſſe ähnlich.
Νάρκισσος, ὁ u. ἡ, die Narziſſe.
Ναρκόω, (*νάρκη*) betäuben, ſtarr machen.
Ναρκώδης, 2, (*νάρκη*, *εἶδος*) erſtarrt, betäubt, empfindungslos.
Νάρκωσις, ἡ, (*ναρκόω*) Erſtarrung; Betäubung, Unempfindlichkeit.
Ναρκωτικός, 3, betäubend.
Νᾱρός, 3, (*νάω*) flieſſend. poët.
Νάρταλος, ὁ, ein geflochtenes Gefäß.
Νάρτη, ἡ, ein indianiſches Gewürz.
Νᾶς, dor. ſt. *ναῦς*.
Νάσθη, epiſch ſt. *ἐνάσθη*, 3. sing. aor. 1. pass. zu *ναίω*.
Νάσκαφθον, τὸ, was *νάρκαφθον*.
Νασμός, ὁ, (*νάω*) das Flieſſen; das Flüſſige, der Quell. poët.; davon
Νασμώδης, 2, (*εἶδος*) voll von Quellen und Flüſſen.
Νάσσα, epiſch ſt. *ἔνασα*, aor. 1. zu *ναίω*.
Νᾶσσα, ἡ, böot. ſt. *νῆσσα*, *νῆττα*.
Νάσσω, f. *νάξω*, pf. pass. *νένασμαι*, feſtdrücken, zuſammenſtopfen, einſacken, dicht anfüllen.
Νάστης, ου, ὁ, (*ναίω*) Bewohner, Inwohner. poët.
Ναστίσκος, ὁ, Dimin. von *ναστός*, kleiner Kuchen.
Ναστοκόπος, 2, (*ναστός*, *κόπτω*) den Kuchen zerſchneidend.
Ναστός, 3, (*νάσσω*) gedrungen, dicht, feſt, voll. 2) als Subſt. ὁ *ναστός*, ein derber Kuchen, Opferkuchen; davon
Ναστότης, ητος, ἡ, Gedrungenheit, Dichtheit.
Ναστοφαγέω, derben Kuchen eſſen; von
Ναστοφάγος, 2, (*φαγεῖν*) derben Kuchen od. Brod eſſend.
Νάττω, att. was *νάσσω*.
Ναυᾱγέω, (*ναυαγός*) Schiffbruch leiden, ſcheitern (eigentl. u. metaph.); zerſchellen, zerbrechen.
Ναυᾱγία, ἡ, Schiffbruch.
Ναυάγιον, τὸ, Wrack, Ueberbleibſel, Stück von einem geſcheiterten Schiffe, Trümmer. *ναυάγια ἱππικά*, Trümmer von zerſchellten Rennwagen. Soph. El. 732. 2) ſ. v. a. *ναυαγία*, bei Spaet.
Ναυᾱγός, 2, (*ναῦς*, *ἄγνυμι*) ſchiffbrüchig,

der Schiffbruch gelitten hat, gestrandet oder überh. verunglückt ist. 2) (ἄγω) das Schiff lenkend. Euphor.

Ναναρχέω, (*ναύαρχος*) ich habe den Oberbefehl über die Schiffe.

Ναναρχία, ἡ, das Kommando über ein Schiff od. über die Flotte.

Ναναρχίς, ίδος, ἡ, Admiralschiff.

Ναύαρχος, ὁ, (*ναῦς*, ἄρχω) Oberbefehlshaber der Flotte, Admiral; auch Befehlshaber eines Schiffs, Schiffskapitän.

Ναυάτης, ου, ὁ, poët. st. *ναύτης*.

Ναυβάτης, ου, ὁ, (*βαίνω*) der das Schiff besteigt, Schiffs-Passagier; Schifffahrer, Schiffer, Matrose.

Ναύδετον, τὸ, (*δέω*) Schiffsseil.

Ναυηγέτης, ου, ὁ, poët. was *ναυηγός*, *ναναγός*.

Ναυηγός u. s. w., ion. st. *ναναγός* u. s. w.

Ναυκληρέω, (*ναύκληρος*) ich besitze ein Schiff u. vermiethe es an Andere; ich treibe Schifffahrt, nähre mich von derselben. 2) ich besitze, bewirthschafte, vermiethe ein Haus; ich regiere.

Ναυκληρία, ἡ, Leben, Profession, auch Schiff eines Schiffspatrons.

Ναυκληρικός, 3, zum Schiffspatron gehörig.

Ναυκλήριον, τὸ, das Schiff eines *ναύκληρος*. 2) τὰ *ναυκλ.*, die Flotte.

Ναύκληρος, ὁ, (*ναῦς*, *κληρόω*) Schiffspatron, Besitzer eines Schiffes, welches vermiethet wird. 2) der Herr eines Hauses, woraus er Miethe ziehet; besond. derjenige, der ein ganzes Haus miethet, um es im Einzelnen wieder zu vermiethen.

Ναυκληρώσιμος, 2, zu miethen, zu vermiethen.

Ναυκραρία, ἡ, eine Abtheilung des athen. Volkes, wie später die *συμμορίαι*.

Ναυκράρια, τὰ, das Archiv der *ναύκραροι*.

Ναυκραρικός, 3, den *ναύκραρος* oder die *ναυκραρία* betreffend.

Ναύκραροι, οἱ, eine frühere Benennung der Vorsteher der einzelnen Volksabtheilungen zu Athen, welchen dieselben Geschäfte oblagen wie den spätern *δημάρχοις*. Vergl. Boeckh. athen. Staatshaush. I. p. 274.

Ναυκρατέω, ich siege in einem Seetreffen; von

Ναυκράτης, 2, (*κρατέω*) der das Schiff festhält. 2) der mit den Schiffen siegt, auf dem Meere die Oberhand od. Oberherrschaft hat. 3) der mit Schiffen einen Ort besetzt hält.

Ναυκρατητικός, 3, den Sieg od. die Oberherrschaft zur See betreffend, dazu gehörig oder führend.

Ναυκρατία, ἡ, Sieg, Uebermacht, Herrschaft zur See; gewonnene Seeschlacht.

Ναυκράτωρ, ορος, ὁ, 1) was *ναυκράτης*. 2) Eigenthümer oder Befehlshaber eines Schiffes.

Ναῦλα, ἡ, was *νάβλα*.

Ναυλολογέω, (*ναῦλον*, *λέγω*) ich fordere, sammele das Fährgeld, die Fracht ein.

Ναῦλον, τὸ, u. *ναῦλος*, ὁ, (*ναῦς*) das Fährgeld; die Fracht; der Miethschilling.

Ναῦλον, τὸ, was *νάβλα*.

Ναυλοχέω, (*ναύλοχος*) im Hafen liegen mit der Absicht, eine Unternehmung gegen einen Feind zu machen; dah. mit Akkusat., dem Feinde auflauern von einem sichern Standpunkte aus.

Ναυλοχία, ἡ, das Liegen im Hafen um dem Feinde aufzulauern.

Ναυλόχιον u. *ναύλοχον*, τὸ, sicherer Haltpunkt für die Schiffe, Hafenplatz.

Ναύλοχος, 2, (*ναῦς*, *ΛΕΧΩ*) zur Schiffsstazion sicher u. bequem. *ναύλ. λιμήν*, ein Hafen, wo die Schiffe gegen Winde geschützt sind. 2) ὁ *ναύλοχος*, Hafen, Bucht bequem um dem Feinde aufzulauern.

Ναυλόω, ich vermiethe, besond. ein Schiff. Med. ich miethe ein Schiff.

Ναυμαχέω, ich fechte zu Schiffe, liefere eine Seeschlacht.

Ναυμάχης, ου, ὁ, was *ναυμάχος*.

Ναυμαχησείω, desiderat. von *ναυμαχέω*, ich habe Lust eine Seeschlacht zu liefern.

Ναυμαχία, ἡ, Seeschlacht, Seetreffen.

Ναυμάχος, 2, (*ναῦς*, *μάχομαι*) zu Schiffe kämpfend, ein Seetreffen liefernd; aber *ναύμαχος*, 2, zum Seegefechte gehörig, dabei zu gebrauchen.

Ναυπηγέτης, ου, ὁ, u. *ναυπηγής*, 2, s. v. a. *ναυπηγός*.

Ναυπηγέω, (*ναυπηγός*) ich baue Schiffe. Med. ich erbaue mir Schiffe; ich lasse Schiffe bauen.

Ναυπηγήσιμος, 2, zum Schiffsbau gehörig od. dienlich.

Ναυπηγησία, gewöhnlich *ναυπηγία*, ἡ, Schiffsbau; Ausrüstung einer Flotte.

Ναυπήγησις, ἡ, was *ναυπηγία*.

Ναυπηγικός, 3, zum Schiffsbau gehörig od. geschickt.

Ναυπήγιον, τὸ, Schiffswerft.

Ναυπηγός, 2, (*ναῦς*, *πήγνυμι*) Schiffe zimmernd, Schiffsbauer.

Ναύπορος, 2, poët. was *ναυσίπορος*.

Ναῦς, ἡ, ion. *νηῦς*, dor. *νᾶς*, genit. att. *νεώς*, ion. *νηός* od. *νεός*, dor. *ναός*, Schiff.

Ναυσθλόω, was *ναυστολέω*.

Ναυσία, ἡ, u. *ναύσιασις*, ἡ, (*ναῦς*) Schiffskrankheit, Erbrechen; Ekel, Uebelkeit, Widerwillen; davon

Ναυσιάω, sich brechen, Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit od. Ekel haben.

Ναυσιβάτης, ου, ὁ, poët. was *ναυβάτης*.

Ναυσίβιος, 2, von der Schifferei sich nährend.

Ναυσίδρομος, 2, den Lauf der Schiffe befördernd.

Ναυσικλειτός, 3, u. *ναυσικλυτός*, 2, durch Schiffe oder Schifffahrt, zur See berühmt. poët.

Ναυσιόεις, 3, (*ναυσία*) Ekel habend.

Ναυσιπέδη, ἡ, Schiffsseil.

Ναυσιπέρᾶτος, 2, (περάω) s. v. a. ναυσίπορος.

Ναυσίποδες u. ναύποδες, οἱ, (ναῦς, ποῦς) poët., die Bewohner der Inseln (weil sie fast nicht anders als zu Schiffe gehen können).

Ναυσίπομπος, 2, (πέμπω) das Schiff geleitend. 2) zu Schiffe geschickt, auf Schiffen gebracht. poët.

Ναυσίπορος, 2, (πορεύομαι) schiffbar. 2) ναυσιπόρος, schiffend, zu Schiffe fahrend.

Ναυσίστονος, 2, (στένω) eigentlich: schiffseufzend. ναυσίστ. ὕβρις, die jammervolle Schmach der Schiffe. Pind.

Ναυσιφόρητος, 2, vom Schiffe getragen, zu Schiffe fahrend, Schiffer. Pind.

Ναυσιώδης, 2, (ναυσία, εἶδος) voll Uebelkeit, sehr zum Erbrechen geneigt. 2) Erbrechen bewirkend.

Ναυσίωσις, ἡ, was ναυσίασις. ναυσ. φλεβῶν, Ergiessung des Blutes aus den Adern.

Ναύσταθμον, τὸ, u. ναύσταθμος, ὁ, Bucht, Hafen, Rehde. 2) ναύσταθμος, Schiffslager, die im Hafen versammelten Schiffe.

Ναυστολέω, (ναυστόλος) ich schicke ein Schiff. ναυστολεῖν τι, etwas steuern, lenken, regieren. 2) ich schicke, fahre, bringe in einem Schiffe od. zu Schiffe, spedire. 3) bes. im Med., ich reise zu Schiffe; überh. ich reise, wandere. Meist nur poët.; davon

Ναυστόλημα, τὸ, das zu Schiffe Gebrachte. 2) s. ναυστολία, ἡ, das Schicken, Begleiten zu Schiffe; das Reisen, Fahren zu Schiffe.

Ναυστόλος, 2, (στέλλω) der zu Schiffe fährt od. bringt. 2) ναύστολος, 2, zu Schiffe gebracht od. reisend.

Ναύτης, ου, ὁ, Schiffer, Seemann. 2) der zu Schiffe fährt od. reiset. 3) überh. Gefährte, Genosse.

Ναυτία, ἡ, u. ναυτιάω, attisch st. ναυσία u. ναυσιάω.

Ναυτικός, 3, zum Schiffer, zur Schifffahrt gehörig; des Seewesens kundig. ἡ ναυτική, Schifffahrtskunde. τὸ ναυτικόν, a) die Schifffahrt. b) die Flotte, die Schiffe. c) Kapital auf Schifferzinsen genommen oder ausgeliehen. ναυτικῶς δανείζειν, auf Schifferzinsen ausleihen, auf Bodmerei geben. ναυτικὸν ἀμφοτερόπλουν, dergleichen Kapital, wobei der Gläubiger die Gefahr der Hin- und Rückfahrt übernimmt; hingegen ἑτερόπλουν, wenn er nur die Gefahr der Hinfahrt übernimmt.

Ναυτιλία, ἡ, (ναυτίλος) Schifffahrt; das Fahren zu Schiffe.

Ναυτίλλομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchl., schiffen, zu Schiffe fahren. In attischer Prosa ist das Wort selten.

Ναυτίλος, ὁ, seltenes Wort, gleichbedeut. mit ναύτης u. ναυβάτης, Schiffer; Schiffspassagier. 2) eine Polypenart.

Ναυτιλοφθόρος, 2, (φθείρω) die Seefahrer verderbend.

Ναυτιόεις, 3, attisch st. ναυσιόεις.

Ναῦτις od. ναυτίς, ίδος, ἡ, fem. zu ναύτης.

Ναυτιώδης, 2, attisch st. ναυσιώδης.

Ναυτίωσις, ἡ, attisch st. ναυσίωσις.

Ναυτοδίκαι, ῶν, οἱ, seltener im Sing. ναυτοδίκης, ου, ὁ, ein Magistrat zu Athen, welcher Handelsprozesse instruirte und die Richter für dieselben ernannte (nicht aber selbst richtete). Vor demselben wurden auch die Klagen gegen unächte Bürger angebracht.

Ναυτοκράτωρ, ορος, ὁ, ἡ, st. ναυκράτωρ.

Ναυτολογέω, Passagiere auf das Schiff sammeln od. aufnehmen; überh. aufnehmen; von

Ναυτολόγος, 2, (ναύτης, λέγω) Passagiere auf das Schiff sammelnd od. aufnehmend.

Ναυτοπαίδιον, τὸ, Schifferkindchen.

Ναύτρια, ἡ, fem. zu ναύτης.

Ναυφάγος, 2, (φαγεῖν) Schiffe verschlingend od. verderbend. poët.

Ναυφθορία, ἡ, Schiffbruch, Verlust der Schiffe; von

Ναύφθορος, 2, (φθείρω) schiffbrüchig; aber ναυφθόρος, 2, Schiffe zerstörend.

Ναῦφι, ναῦφιν, episch als gen. u. dat. zu ναῦς. Gr. Gr. pag. 121. 2. d.

Ναύφραικτος, 2, (φράσσω) mit Schiffen beschützt, bewaffnet. ναύφ. στράτευμα, Seekrieg.

Ναυφυλακέω, das Schiff bewachen; von

Ναυφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Schiffs.

Ναύω, ἀol. st. νάω, ich fliesse.

Νάφθα, ης, ἡ, auch νάφθα, τὸ, u. νάφθας, gen. νάφθα, ὁ, Naphtha, eine Art von feinem, leicht entzündbarem Bergöl.

Νάω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich fliesse, schwimme. poët.

Νάω, ungebräuchliche Stammform zu Ableit. der Temp. von ναίω.

Νέα, ion. u. episch st. νῆα, ναῦν, das Schiff.

Νέα, ἡ, eigentlich fem. von νέος, aber mit Auslassung gewisser Substantivbegriffe als Substant. gebraucht, und zwar 1) mit verst. ἡλικία, Jugend. ἐκ νέας, von Jugend auf; auch von Neuem. 2) mit verst. γῆ und gewöhnl. mit verändertem Akzent νεά, Brachland.

Νεάγγελτος, 2, (νέος, ἀγγέλλω) neulich od. eben erst verkündigt. poët.

Νεᾶγενής, 2, att. u. dor. statt des ion. νεηγενής, (νέος, ΓΕΝΩ) neulich oder erst geboren. poët.

Νεάζω, (νέος) ich erneuere, mache neu; bes. ich pflüge Brachland. 2) intrans., ich bin jung od. der jüngere; ich werde jung, verjünge mich; handle wie ein Jüngling, zeige Jünglingskraft und Jugendfeuer. poët.

Νεαίρετος, 2, (αἱρέω) neu od. erst gefangen, erobert. poët.

Νεᾱκής, 2, dor. st. νεηκής. poët.

Νεᾱκόνητος, 2, (ἀκονάω) frisch od. ebenerst geschliffen oder geschärft. poët.

Νεακρᾶς, od. νεάκρατος, falsche Lesart st. νεοκρᾶς.

Νεαλδής, 2, (ἀλδαίνω) frisch gewachsen oder erzeugt. poët.

Νεᾱλής, 2, 1) (ἁλής, eigentlich neu zusammengebracht) frisch, neu, jugendlich, munter, stark; ungeübt. 2) bei Spaetern: a) (ἁλίσκομαι) eben gefangen. b) (ἅλς) frisch gesalzen.

Νεάλωτος, 2, (ἁλίσκομαι) frisch gefangen. poët.

Νεᾱμελκτος, 2, gewöhnlich in der ion. Form νεημελκτος, welches s.

Νεᾱν od. νεᾶν, ᾶνος, ὁ, was νέος.

Νέανδρος, 2, (ἀνήρ) ἀλκή, die Stärke eines jungen Mannes. poët.

Νεανθής, 2, (ἄνθος) frisch blühend oder duftend. poët.

Νεᾱνίας, ὁ, was νεανίσκος. 2) als Adjekt. s. v. a. νεανικός.

Νεᾱνιεία, ἡ, (νεανιεύομαι) die Jugend.

Νεᾱνίευμα, τὸ, jugendliche, muthwillige, leichtsinnige, verwegene, übermüthige Handlung od. Betragen; von

Νεᾱνιεύομαι, (νεανίας), Depon. med., ich handele od. betrage mich wie ein Jüngling, bin muthwillig, leichtsinnig, hitzig, muthig, übermüthig. Das Act. νεανιεύω findet sich nur bei Plut. u. Hesych.

Νεᾱνίζω, was νεανιεύομαι, besond. jung sein od. aussehen. νεανίζων, jugendlich, heftig.

Νεᾱνικός, 3, Adv. -κῶς, jugendlich; muthig, kraftvoll, stark; groß (auch von leblosen Dingen); auch übereilt, hitzig, muthwillig, übermüthig.

Νεᾱνιόομαι, was νεανιεύομαι.

Νεᾱνις, ιδος, ἡ, gewöhnlich nur in der ion. Form νεηνις, Mädchen.

Νεᾱνίσκευμα, τὸ, was νεανίευμα.

Νεᾱνισκεύω, gewöhnl. νεᾱνισκεύομαι als Depon. med., ich bin im Jünglingsalter, bringe die Jünglingsjahre zu. 2) nur als Depon. med., ich handle, betrage mich wie ein Jüngling, bin muthwillig, verwegen, übermüthig; von

Νεᾱνίσκος, ὁ, ein Jüngling, junger, starker, muthiger, muthwilliger, übermüthiger Mensch.

Νέανσις, ἡ, was νέασις.

Νέαξ, ᾱκος, ὁ, poët. s. v. a. νεανίας.

Νεαοιδός, ὁ, ἡ, (ἀοιδός) junger Sänger, junge Sängerin. poët.

Νεᾱπολις, εως, ἡ, Neustadt.

Νεᾱπολίτης, ου, ὁ, neuer Bürger, Neustädter.

Νεαροηχής, 2, (νεαρός, ἠχή) neutönend.

Νεαροποιέω, neu machen, erneuern; anfrischen.

Νεαροπρεπής, 2, (πρέπω) neu aussehend.

Νεᾱρός, 3, Adv. νεαρῶς, jung, jugendlich; neu, frisch; zart. ὁ νεαρός, Jüngling.

Νεαροφόρος, 2, (φέρω) jung oder frisch tragend.

Νέαρχος, ὁ, s. v. a. ναύαρχος.

Νεαρωδός, ὁ, ἡ, was νεαοιδός.

Νέας, ion. u. episch st. νῆας, accus. plur. von ναῦς.

Νεάσιμος, 2, (νεάζω) umzupflügen.

Νέασις, ἡ, u. νεασμός, ὁ, (νεάζω) das Pflügen des Brachlandes.

Νεασπάτωτος, 2, (σπατόω) neu besohlt. Ein bööt. Wort.

Νέαται, episch st. νέανται, (dafür ion. νενέαται, und mit Weglassung der Reduplikaz. νέαται) 3. plur. pf. pass. zu ναίω.

Νεατή, u. νεατίς, ἡ, eigentlich femin. von νεατός, verst. γῆ, Brachfeld.

Νεάτη, ἡ, eigentlich femin. von νέατος, verst. χορδή, sonst νήτη, die unterste Saite, die den feinsten Ton gibt, also nach unserer Art die höchste Saite.

Νέατος, 3, eine Art unregelm. Superl. von νέος, der jüngste, letzte, äusserste, unterste. poët.

Νεατός, 3, (νεάζω) gebrachet.

Νεατός, od. νέατος, ὁ, die Bestellung des Brachfelds; die Bestellzeit.

Νεαύξητος, 2, (αὐξάνω) neu vermehrt.

Νεάω, was νεάζω, Brachland umpflügen. νεωμένη, umgepflügtes Brachland.

Νέβραξ, ακος, ὁ, was νεβρός, überh. auch Junges von Thieren.

Νέβρειος, 2, (νεβρός) von einem Hirschkalbe oder Rehe.

Νεβρῆ, ἡ, Fell vom Hirschkalbe od. Rehe.

Νεβρίας, ου, ὁ, einem jungen Hirsche ähnlich; gescheckt, bunt.

Νεβρίδιον, τὸ, Dim. von νεβρός.

Νεβριδόπεπλος, u. νεβριδόστολος, 2, mit der Haut von einem Hirschkalbe bekleidet, poët. Beiw. des Bakchos und der Bakchantinnen.

Νεβρίζω, die Bakchanalien feiern (wobei man mit Häuten von Hirschkälbern bekleidet war); von

Νεβρίς, ίδος u. ίδος, ἡ, Fell des Hirschkalbes; vorzügl. als Kleidung der Bakchanten u. Bakchantinnen.

Νεβρισμός, ὁ, (νεβρίζω) das Tragen eines Felles vom Hirschkalbe.

Νεβρίτης, ου, ὁ, was νεβρίας.

Νεβρόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) vom Hirschkalbe stammend.

Νεβρός, ὁ, auch ἡ, Hirschkalb; Reh; auch überh. das Junge von Thieren.

Νεβροτόκος, 2, (τίκτω) Hirschkälber gebärend.

Νεβροφανής, 2, (φαίνομαι) wie ein Hirschkalb aussehend.

Νεβροφόνος, 2, (φονεύω) junge Hirsche tödtend.

Νεβροχαρής, 2, (χαίρω) sich an Hirschkälbern ergötzend.

Νεβροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit dem Felle eines Hirschkalbes bekleidet.

Νεβρόω, zum νεβρός machen, darein verwandeln.

Νεβρώδης, 2, (εἶδος) von der Art eines Hirschkalbes, ihm ähnlich.

Νέες, ion. u. episch st. νῆες, nom. plur. von ναῦς.

Νέεσσι, episch dat. plur. von ναῦς.

Νέη, ἡ, eigentl. femin. von νέος, verſt. ἡμέρα, Neumond.
Νεηγενής, 2, (νέος, γένος) neugeboren. poët.
Νεηθαλής, 2, (νέος, θάλλω) ion. ſt. νεοθαλής, friſch grünend oder blühend.
Νεηκής u. νεηκονής, 2, (ἀκή, ἀκόνη) ion. ſt. νεακής, u. νεακονής, friſch geſchärft od. geſchliffen. poët.
Νεήλατον, τὸ, (νέος, ἐλαύνω) friſch gemahlnes Mehl und daraus gebackener Kuchen.
Νεηλιφής, 2, (ἀλείφω) friſch geſalbt od. angeſtrichen.
Νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (ἔρχομαι, aor. ἦλυθον) Ankömmling, neu angekommen. poët.
Νεήμελκτος, 2 u. 3, (ἀμέλγω) ion. ſt. νεάμελκτος, friſch gemolken. poët.
Νεηνίης, νεῆνις, νεηνίσκος, ion. ſt. νεανίας, νεᾶνις, νεανίσκος.
Νέηξ, ηκος, ὁ, ion. ſt. νέαξ.
Νεήτομος, 2, (τέμνω) erſt verſchnitten; erſt abgeſchnitten. poët.
Νεήφατος, 2, poët. ſt. νεόφατος, (φημί) neu geſprochen, neu.
Νεί, bdot. ſt. νή.
Νεῖαι, epiſch ſt. νέεσαι, νέαι, 2. sing. praes. von νέομαι. Gr. Gr. pag. 260. α.
Νειαιρος, beſ. gebräuchlich im fem. νείαιρα, ion. νειαίρη, unterſter, letzter. νείαιρα mit u. ohne γαστήρ, Unterleib. poët.
Νειάτιος, 2, poët. was νέατος.
Νειατόθεν, ſ. v. a. νεόθεν, νειόθεν.
Νειατος, 3, ion. u. poët. ſt. νέατος.
Νεικείω, epiſch ſt. νεικέω.
Νεικεστής, ῆρος, ὁ, der ſchimpft, neckt, zankt. poët.
Νεικέω, f. έσω, (νεῖκος) mit Akkuſ., reizen, necken, kränken; höhnen, ſchelten, ſchimpfen, beſchimpfen; in Hom. Il. 24. 29. νείκεσσε θεάς, er ſetzte ſchmählich od. ſchimpflich zurück die Göttinnen (nemlich die Hera u. Athena). Bei Herodt. 8. 125. verleumden, anklagen. 2) mit Dat., zanken, hadern; wetteifernd entgegen ſtehen, den Vorzug ſtreitig machen. Hom. Od. 11. 512.
Νείκη, u. νείκησις, ἡ, ſ. v. a. νεῖκος.
Νεικητής, ῆρος, ὁ, was νεικεστής.
Νεῖκος, τὸ, Hader, Zank, Streit, Widerſtrebung, Zwiſtigkeit, Krieg; das Schimpfen, Schmähworte, Tadel, Vorwurf. 2) Gegenſtand des Zankes, Zankapfel.
Νειλαγάθια, τὰ, eine Nilfrucht.
Νειλαῖος, u. Νειλεῖος, 3, aus oder von dem Nil.
Νειλογενής, 2, (ΓΕΝΩ) im oder aus dem Nil erzeugt.
Νειλοθαλής, 2, (θάλλω) im Nil ſproſſend.
Νειλοθερής, 2, (θέρω) im oder am Nil gezeugt u. geerntet.
Νειλομέτριον, τὸ, u. νειλοσκοπεῖον, τὸ, der Nilmeſſer (eine in einer Grube angebrachte Säule, woran man, nach gewiſſen Abtheilungen, das Steigen und Fallen des Nilwaſſers bemerkte).
Νειλόῤῥυτος, auch νειλόρυτος, 2, (ῥέω) vom Nil durchſtrömt.
Νεῖλος, ὁ, der Nil.
Νειλοσκοπεῖον, τὸ, ſ. νειλομέτριον.
Νειλωΐς, ίδος, ἡ, am Nil befindlich.
Νειλώτης, ου, ὁ, fem. Νειλῶτις, ιδος, ἡ, Nilbewohner; am Nil befindlich.
Νειλῷος, 3, was Νειλαῖος.
Νεῖμαν, νεῖμεν, epiſch ſt. ἔνειμαν, ἔνειμεν, 3. plur. u. sing. aor. 1. act. von νέμω.
Νειόθεν, ion. ſt. νεόθεν, Adv., von unten herauf. 2) von Neuem.
Νειόθι, ion. ſt. νεόθι, Adv., zuunterſt, zuletzt.
Νειοκόρος, ὁ, ἡ, ion. ſt. νεωκόρος.
Νείομαι, epiſch ſt. νέομαι.
Νεῖον, epiſch ſt. νέον, Adv., neulich, neuerlich, kürzlich, jüngſt.
Νειοποιέω, ich brache, laſſe brach liegen, ſ. νειός.
Νεῖος, 3, ion. ſt. νέος.
Νειός, ἡ, ſpäter auch ὁ, Brache, Brachland. νειὸν ποιεῖν, brachen (von Hülſenfrüchten, welche ein Land zur künftigen Getraideſaat bereiten und gleichſam befruchten).
Νειότατος, 3, ion. ſt. νεώτατος, der letzte, unterſte.
Νειοτομεύς, ὁ, (νειός, τέμνω) der Brachland furchet oder umreißt.
Νεῖρα, νείρη, ἡ, der Unterleib; auch das Innerſte.
Νειρός, 3, der letzte, unterſte.
Νείσομαι, νείσσομαι, ſ. v. a. νίσσομαι.
Νείφω, ſpäte Form ſt. νίφω, auch benetzen.
Νεκάς, άδος, ἡ, (νέκυς) Leichenhaufe. ἐν αἰνῇσι νεκάδεσσι, unter den ungeheuern Haufen von Leichnamen. Hom. 2) überh. Haufe, Reihe. Kallim.
Νεκράγγελος, ὁ, Todtenbote.
Νεκραγωγέω, die Todten führen und begleiten; von
Νεκραγωγός, 2, (νεκρός, ἄγω) Todte geleitend.
Νεκρακαδημία, ἡ, Todtenakademie.
Νεκρικός, 3, Adv. -κῶς, dem Todten gehörig od. anſtändig, ihn betreffend.
Νεκριμαῖος, 3, von todten Thieren.
Νεκροβαρής, 2, (βάρος) mit Todten belaſtet od. beladen.
Νεκροβόρος, 2, (βιβρώσκω) Leichname freſſend.
Νεκροδέγμων, 2, u. νεκροδόκος, 2, (δέχομαι) die Todten aufnehmend.
Νεκροδερκής, 2, (δέρκομαι) wie ein Todter anzuſehen.
Νεκροδόκος, 2, was νεκροδέγμων.
Νεκροδοχεῖον, τὸ, Behältniß für die Todten; von
Νεκροδόχος, 2, was νεκροδέγμων.
Νεκροθάπτης, ου, ὁ, (θάπτω) Todtengräber.
Νεκροθήκη, ἡ, Todtenbehältniß, Grab, Sarg, Urne.
Νεκροκαύστης, ου, ὁ, (καίω) der die Todten verbrennt.
Νεκροκόμος, 2, (κομέω) Leichen beſorgend.

Νεκροκορίνθια, τὰ, die aus den Gräbern zu Korinth aufgegrabenen Aschenkrüge.
Νεκροκόσμος, 2, (*κοσμέω*) der die Todten anzieht u. zum Begräbniß zubereitet.
Νεκρολατρεία, ἡ, (*λατρεύω*) Verehrung der Todten.
Νεκρομαντεία, ἡ, (*μαντεύομαι*) die Befragung der Todten oder Geister.
Νεκρομαντεῖον, τὸ, Ort, wo man Todte zitirt und sie befragt.
Νεκρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der Todte zitirt und befragt, Todtenprophet.
Νεκρονόμης, ου, ὁ, (*νωμάω*) Leichenträger. Manetho.
Νεκροπέρνας, ου, ὁ, (*περνάω*) Leichname verkaufend. Lykophr.
Νεκροπομπός, 2, (*πέμπω*) Todtenbegleiter, Führer der Todten.
Νεκρορύκτης, ου, ὁ, (*ὀρύσσω*) der die Todten ausgräbt.
Νεκρός, 3, todt, erstorben. ὁ *νεκρός*, der Todte, der Leichnam.
Νεκροστολέω, die Todten überfahren oder bestatten; von
Νεκροστόλος, 2, (*στέλλω*) der die Todten überfährt od. bestattet.
Νεκροσυλία, ἡ, Plünderung der Todten; von
Νεκρόσυλος, 2, (*συλάω*) Todte plündernd.
Νεκρότᾱγος, ὁ, (*ταγός*) Herr der Todten.
Νεκροτάφος, ὁ, (*θάπτω*) Todtengräber.
Νεκρότης, ητος, ἡ, (*νεκρός*) das Todtsein.
Νεκροτοκέω, (*τίκτω*) todte Frucht gebären; davon
Νεκροτόκιον, τὸ, todtgebornes Kind oder Junges.
Νεκροφαγέω, Leichname od. Aas fressen; von
Νεκροφάγος, 2, (*φαγεῖν*) Leichname oder Aas fressend.
Νεκροφορεῖον, τὸ, Todtenbahre.
Νεκροφορέω, Todte tragen od. begraben.
Νεκροφόρος, 2, (*φέρω*) Todte tragend oder begrabend.
Νεκρόω, (*νεκρός*) tödten. 2) im N. T. absterben machen, ertödten, lähmen, unbrauchbar machen.
Νεκρώδης, 2, (*εἶδος*) todtenhaft, leichenhaft.
Νεκρών, ῶνος, ὁ, Leichenplatz, Begräbnißplatz.
Νεκρώσιμος, 2, beim Tode, am Sterbelager. τὸ *νεκρώσιμον*, (verst. *μέλος*) Lied am Passionstage. K. S.
Νέκρωσις, ἡ, (*νεκρόω*) das Tödten.
Νέκταρ, αρος, τὸ, Nektar, der Göttertrank. 2) eine wohlriechende Salbe; davon
Νεκτάρεος, 3, nektarisch, göttlich; wohlduftend, herrlich, schön, lieblich.
Νεκτάριον, τὸ, eine Pflanze, gewöhnlich *ἐλένιον* genannt.
Νεκταρίτης, ου, ὁ, *οἶνος*, Wein mit *νεκτάριον* zubereitet.
Νεκταροσταγής, 2, (*στάζω*) von Nektar triefend.
Νεκταρώδης, 2, (*εἶδος*) nektarartig.
Νεκυάμβατος, 2, (*νέκυς*, *ἀναβαίνω*) von Todten bestiegen. poët.
Νεκύδαλος, ὁ, die Puppe oder der Schmetterling von einer Seidenraupe.
Νεκυδόν, Adv., nach Art einer Leiche.
Νεκυηγός, 2, was *νεκραγωγός*.
Νεκυηπόλος, 2, (*πολέω*) mit Todten umgehend. poët.
Νεκυία, ἡ, (*νέκυς*) das Todtenopfer, wobei die Seelen der Verstorbenen zitirt und befragt wurden. 2) Befragung der Todten.
Νεκυϊσμός, ὁ, was das vorherg.
Νεκυομαντεία, ἡ, *νεκυομαντεῖον*, ion. *νεκυομαντήϊον*, τὸ, *νεκυόμαντις*, ὁ, poët. s. v. a. *νεκρομαντεία* u. s. w.
Νεκυοσσόος, 2, (*σώζω*) Todte rettend oder belebend. poët.
Νεκυοστόλος, 2, was *νεκροστόλος*. poët.
Νέκυς, υος, todt, verstorben. ὁ *νέκυς*, der Leichnam; der Todte.
Νεκύσια, τὰ, verst. *ἱερά*, Todtenfest, Todtenopfer.
Νεκυσσόος, 2, was *νεκυοσσόος*.
Νέμεα, τὰ, die nemeischen Spiele, welche zu
Νεμέα, ἡ, einer waldigen Gegend zwischen Argos und Korinth gehalten wurden.
Νεμεαῖος u. *Νεμειαῖος*, 3, auch *Νεμεάς*, άδος, ἡ, nemeïsch.
Νεμέηθεν, Adv., von Nemea her. poët.
Νεμέθω, poët. verlängerte Form von *νέμω*.
Νέμειος u. *Νέμεος*, 3, nemeïsch.
Νεμεσάω u. Med. mit aor. pass., (*νέμεσις*) unwillig werden über unverdientes Glück od. verübtes Unrecht; überh. unwillig, unzufrieden werden, zürnen, tadeln, verargen, auch beneiden; unrecht, unbillig, ungeziemend finden (an Andern u. an sich selbst), dah. sich scheuen, Bedenken tragen, in welcher Bedeut. das Med. gebraucht wird. poët.
Νεμέσεια, τὰ, verst. *ἱερά*, Fest der Nemesis.
Νεμεσήμων, 2, unwillig, zornig, scheltend. 2) Unwillen erweckend.
Νεμεσητικός, 3, zum *νεμεσᾶν* gehörig oder geneigt.
Νεμεσητός, 3, was Rüge, Tadel, Neid, Rache nach sich zieht; unrecht, tadelnswerth; beneidet, verhaßt. 2) wovor man Scheu empfindet. 3) mißvergnügt, unwillig.
Νεμέσια, τὰ, was *Νεμέσεια*.
Νεμεσίζομαι, Depon. med., was *νεμεσάω*, ich werde über eine ungerechte od. schändliche Sache unwillig, zürne. *νεμεσίζεσθαί τινί τι*, Einem etwas verargen. 2) ich scheue, schäme mich. *νεμεσίζομαι θεούς*, ich scheue, fürchte die Götter u. ihren Zorn. poët.
Νέμεσις, εως, ἡ, (*νέμω*) Unwille über Ungebühr, besond. über unverdientes Glück; gerechter Neid, Tadel, Nachrede; vergeltende und ausgleichende Gerechtigkeit, Vergeltung, Rache, welche die Götter dem Glücke des Unwürdigen folgen lassen. *νέμεσιν εἰδέναι ἀνθρώπων*, Gefühl haben für die Nachrede der Menschen. *τούτῳ δ' οὐ νέμεσις*, dem verarge man's nicht. *νέμεσις δέ μοι ἐξ ἀνθρώπων ἔσσεται*, die Menschen werden mir's verargen, werden mir's als ein Un-

recht anrechnen. 2) Scheu vor dem Tadel, Ehrgefühl. Hom. Il. 13. 122.

Νεμεσσάω, *νεμεσσητός*, *νέμεσσις*, episch st. *νεμεσάω* u. s. w.

Νεμέτωρ, *ορος*, ὁ, (*νέμω*) Vertheiler; der Recht und Gerechtigkeit handhabt und danach richtet. poët.

Νέμησις, ἡ, (*νέμω*) das Vertheilen. 2) das Weiden.

Νεμητής, οῦ, ὁ, s. v. a. *νεμέτωρ*.

Νέμος, *εος*, τὸ, Weide, Weideplatz, Hain, Wald. poët.

Νέμω, f. *νεμῶ* u. *νεμήσω*, aor. ἔνειμα, pf. 1. *νενέμηκα*, pf. 2. *νένομα*, theilen, austheilen, zutheilen; dah. 1) anweisen, überlassen, und zwar a) eine Portion, einen bestimmten Antheil anweisen und geben, besond. ein Stück Landes als Besitzthum und Wohnort überlassen. Med. besitzen, bewohnen, inne haben, benutzen, geniessen. Seltener findet sich in der Bedeut. besitzen auch das Act. gebraucht, wie Sophokl. Oed. Tyr. 236. ἧς ἐγὼ κράτη τε καὶ θρόνους *νέμω*. Pass. bewohnt werden. b) als Weide anweisen, weiden lassen. *νέμειν ὄρη*, die Gebirge beweiden. Med. weiden, grasen; metaph. vom Feuer, *πυρὶ νέμειν*, dem Feuer Preis geben, vom Feuer verzehren lassen, durch Feuer verheeren. *πῦρ νέμεται*, das Feuer greift um sich. So auch von brand- und krebsartigen Schäden: um sich fressen, sich weiter verbreiten. c) in Gedanken anweisen: für etwas halten, ansehen, achten, gelten lassen. 2) vertheilen, d. i. in Bewegung setzen, handhaben, besond. a) lenken, regieren. b) einen Posten anweisen, wählen. *νέμειν προστάτην τινά*, Einen zu seinem Patrone wählen. οἱ *νενεμημένοι*, die unter die Bürger Aufgenommenen.

Νένασμαι, 1) pf. pass. von *ναίω*. 2) pf. pass. von *νάσσω*. Gr. Gr. §. 70. Anmerk. 2.

Νενέαται, ion. st. *νένηνται*, 3. plur. pf. pass. von *νέω*, ich häufe.

Νενέμηκα, pf. zu *νέμω*.

Νένηκα, pf. von *νέω*, ich spinne.

Νενίηλος, 2, thöricht, blödsinnig; blödsichtig, blind. Kallim.

Νένιπται, 3. sing. pf. pass. von *νίζω*.

Νέννα, ἡ, *νέννος*, ὁ, Tante, Onkel.

Νένοφα, pf. von *νέφω*.

Νένωμαι, ion. u. dor. ζσζ. st. *νενόημαι*, pf. pass. von *νοέω*.

Νεοαλδής, 2, (*νέος*, *ἀλδαίνω*) neugewachsen; frisch. poët.

Νεοάλωτος, 2, was *νεάλωτος*.

Νεοαρδής, 2, (*ἄρδω*) frisch bewässert. poët.

Νεοαύξητος, 2, was *νεαύξητος*.

Νεόβδαλτος, 2, (*βδάλλω*) frisch gemolken.

Νεοβλαστής, 2, u. *νεόβλαστος*, 2, (*βλαστάνω*) neu keimend oder sprossend oder aufgeblüht.

Νεόβλυτος, 2, (*βλύω*) frisch hervorgesprudelt.

Νεόβορος, 2, (*βιβρώσκω*) frisch gefressen; aber *νεοβόρος*, 2, frisch fressend.

Νεόβροχος, 2, (*βρέχω*) frisch benetzt; frisch befruchtet.

Νεοβρώς, *ῶτος*, ὁ, ἡ, (*βιβρώσκω*) der erst gegessen hat.

Νεογαμετή, ἡ, junge Ehefrau.

Νεογαμής, 2, was d. folg.

Νεόγαμος, 2, erst kürzlich verheirathet; junger Ehemann, junge Ehefrau.

Νεογενής, 2, u. *νεογέννητος*, 2, (*ΓΕΝΩ*, *γεννάω*) neugeboren, neugezeugt, erst entstanden.

Νεογῖλαῖος, 3, was d. folg.

Νεογῖλής, 2, u. *νεογῖλός*, 3, jung, zart; kurz. *νεογ. ὀδούς*, Milchzahn.

Νεογλαγής, 2, (*γλάχος*) neugeboren, noch saugend.

Νεόγληνος, 2, (*γλήνη*) mit neuen, eben erst wiedererlangten Augen.

Νεογλυφής, 2, poët. auch *νεογλύφανος*, 2, (*γλύφω*) neu geschnitzt.

Νεογνής, 2, was d. folg. zweifelh.

Νεογνός, 2, verkürzt st. *νεόγονος*, 2, (*ΓΕΝΩ*) neugeboren; neu, frisch.

Νεόγραπτος, u. *νεόγραφος*, 2, (*γράφω*) frisch gemalt od. geschrieben.

Νεόγνιος, 2, (*γνῖον*) mit neuen, jungen Gliedern: überh. jung. Pind.

Νεοχύνης, ου, ὁ, (*γυνή*) jüngst beweibt od. verheirathet.

Νεοδάκρῦτος, 2, (*δακρύω*) der eben geweint hat.

Νεοδάμαστος, 2, was *νεόδμητος*.

Νεοδᾶμώδης, 2, (*δᾶμος*, dor. st. *δῆμος*) bei den Lakedämoniern ein Helote, welcher durch treue Kriegsdienste seine Freiheit und eine Art von Bürgerrecht erlangt hat.

Νεόδαρτος, 2, (*δέρω*) frisch abgezogen, abgestreift.

Νεοδίδακτος, 2, (*διδάσκω*) der erst kürzlich gelernt, erfahren hat. 2) neu gelehrt, d. i. neu eingeübt, neu aufgeführt (von theatralischen Stücken).

Νεοδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. *νεόδμητος*, 2, (*δαμάω*) kürzlich, jüngst überwältigt oder ermordet. 2) jüngst gebändigt oder zum Joche gewöhnt; auch jüngst verheirathet.

Νεόδμητος, u. *νεοδόμητος*, 2, (*δέμω*, *δομέω*) neu gebaut, neu errichtet. poët.

Νεόδορος, 2, was *νεόδαρτος*.

Νεοδρεπής, 2, *νεόδρεπτος* u. *νεόδροπος*, 2, (*δρέπω*) frisch gepflückt oder gebrochen.

Νεοειδής, 2, (*εἶδος*) von jugendlicher Gestalt und Ansehn.

Νεοεργής, 2, (*ΕΡΓΩ*) jüngst gefertigt. Hesych.

Νεόζευκτος, *νεοζυγής*, *νεόζυγος*, 2, u. *νεόζυξ*, *υγος*, ὁ, ἡ, (*ζεύγνυμι*) frisch angejocht, angespannt; neuvermählt.

Νεόζῦμος, 2, (*ζύμη*) frisch gesäuert.

Νεοηλής, 2, (*ἀλέω*) frisch gemahlen. poët.

Νεοηλιξ, *κος*, ὁ, ἡ, von frischer Jugend, jungem Alter.

Νεοθαλής, 2, (*θάλλω*) frisch grünend, sprossend od. blühend.

Νεοθανής, 2, (*θανεῖν*) neuerlich, jüngst gestorben.
Νεόθεν, Adv., von Neuem, neuerlich. 2) von unten herauf. poët.
Νεοθηγής, *νεόθηκτος*, 2, u. *νεοθήξ*, *ῆγος*, ὁ, ἡ, (*θήγω*) frisch geschärft od. gespitzt.
Νεοθηλής, 2, s. v. a. *νεοθαλής*. 2) (*θηλή*) frischmelkend; junger Säugling.
Νεόθηλος, 2, was d. vorherg.
Νεοθήξ, *ῆγος*, ὁ, ἡ, s. *νεοθηγής*.
Νεοθήρευτος, 2, (*θηρεύω*) jüngst gejagt.
Νεοθλιβής, 2, u. *νεόθλιπτος*, 2, (*θλίβω*) frisch gedrückt od. ausgepreßt.
Νεοθνής, *ῆτος*, ὁ, ἡ, s. v. a. *νεοθανής*.
Νεόθρεπτος, 2, (*τρέφω*) frisch geronnen, frisch gebildet oder gemacht. 2) frisch gewachsen.
Νεόθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, mit jungem Haar.
Νεόθυτος, 2, (*θύω*) eben erst geopfert.
Νεοίη, ἡ, poët. was *νεότης*, jugendliches Alter, Jugend; jugendliche Hitze. Hom.
Νεοικοδόμητος, 2, (*οἰκοδομέω*) neu gebaut.
Νέοικος, 2, (*οἰκέω*) neuer Bewohner. 2) neu angebaut.
Νεοίνια, *τὰ*, (*οἶνος*) verst. *ἱερά*, Fest des jungen Weins.
Νεοκάθαρτος, 2, (*καθαίρω*) frisch gereiniget.
Νεοκατάγραφος, 2, (*καταγράφω*) eben erst niedergeschrieben od. verzeichnet.
Νεοκατασκεύαστος, u. *νεοκατάσκευος*, 2, (*κατασκευή*) frisch erbaut, zugerichtet, gemacht.
Νεοκατάστατος, 2, (*καθίστημι*) neuerlich oder jüngst errichtet, niedergesetzt, eingerichtet, angeordnet. 2) neu angesetzt oder angesiedelt.
Νεοκατάχριστος, 2, (*καταχρίω*) neu überstrichen od. gesalbt.
Νεοκατήχητος, 2, (*κατηχέω*) neu unterrichtet. K. S.
Νεοκάτοικος, 2, was *νέοικος*.
Νεοκάττυτος, 2, (*καττύω*) frisch versohlt.
Νεόκαυστος, u. *νεόκαυτος*, 2, (*καίω*) frisch gebrannt oder verbrannt.
Νεοκηδής, 2, (*κῆδος*) von frischer Trauer; von frischem Schmerze oder Kummer verwundet. poët.
Νεοκληρόνομος, 2, (*κληρονομέω*) auf eine neue Art erbend.
Νεόκλωστος, 2, (*κλώθω*) jüngst oder frisch gesponnen, gewebt. poët.
Νεοκμής, *ῆτος*, ὁ, ἡ, oder *νεόκμητος*, 2, (*κάμνω*) jüngst, neu verfertigt, gearbeitet, gemacht. poët.
Νεοκόνητος, 2, (*κονέω*) *νεοκόνητον αἷμα χεροῖν ἔχειν*, mit frisch vergossenem Blute besudelte Hände haben. Sophokl.
Νεόκοπος u. *νεόκοπτος*, 2, (*κόπτω*) neu od. frisch zugehauen, gemacht. poët.
Νεόκοτος, 2, (*κότος*) neu im Zorne od. neu den Zorn aufregend; überh. neu. poët.
Νεόκρας, *ᾱτος*, od. *νεοκράς*, *ᾱτος*, ὁ, ἡ, u. *νεόκρᾱτος*, 2, (*κεράννυμι*) frisch gemischt. *νεόκ. κρητήρ*, ein gewisser Trunk bei Gastmählern und Bündnissen gebräuchlich. poët.
Νεόκτητος, 2, (*κτάομαι*) neu erworben, neu.
Νεόκτιστος, 2, (*κτίζω*) neu erbaut, neu gemacht, neu.
Νεόκτονος, 2, (*κτείνω*) jüngst od. eben erst getödtet. poët.
Νεολαία, ἡ, (*λαός*) junge Leute, junge Mannschaft, Jugend. 2) als Adjekt., jung. Ein eigentlich dor. Wort, meist nur poët.
Νεολαμπής, 2, (*λάμπω*) neu, ungewöhnlich glänzend.
Νεόλεκτος, 2, (*λέγω*) frisch geworben; davon
Νεολεξία, ἡ, der Zustand des *νεόλεκτος*.
Νεόληπτος, 2, (*λαμβάνω*) eben erst genommen, gefangen, erlangt.
Νεολκέω, *νεολκία*, ἡ, *νεόλκιον*, *τὸ*, minder richtige Schreibart st. *νεωλκέω* u. s. w.
Νεόλλουτος, 2, poët. st. *νεάλουτος*, (*λούω*) frisch gewaschen, eben gebadet.
Νεόλυτος, 2, (*λύω*) eben gelöst oder getrennt.
Νεολώφητος, 2, (*λωφάω*) was eben aufgehört hat.
Νέομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich gehe, komme; gehe fort oder zurück. Das praes. wird, wie das gleichbedeutende *εἶμι*, oft auch in der Bedeut. des fut. gebraucht. Meist nur poët.
Νεομάλακτος, 2, (*μαλάσσω*) frisch geknetet.
Νεόμην, *ηνος*, *σελήνη*, Neumond.
Νεομηνία, ἡ, Neumond, angehender Monat.
Νεομορφοτύπωτος, 2, (*μορφή*, *τυπόω*) nach der neuen Mode gestaltet.
Νεόμυστος, 2, (*μυέω*) frisch eingeweiht oder vollzogen.
Νεόνυμφος, 2, (*νύμφη*) neu verheirathet.
Νεόξαντος, 2, (*ξαίνω*) frisch gekrempelt.
Νεόξεστος, 2, (*ξέω*) eben erst oder frisch geglättet, polirt, behauen, geschnitzt.
Νεοπαγής, 2, (*πήγνυμι*) erst oder frisch zusammengefügt; frisch geronnen oder gefroren.
Νεοπαθής, 2, (*πάθος*) in frischem Schmerze.
Νεοπειθής, 2, u. *νεόπειστος*, 2, (*πείθομαι*) wieder zum Gehorsam gebracht.
Νεοπένης, *ητος*, ὁ, ἡ, eben erst verarmt.
Νεοπενθής, 2, (*πένθος*) in frischer Trauer. 2) neuerlich betrauert. poët.
Νεοπέπειρος, 2, eben erst gereift.
Νεόπεπτος, 2, (*πέττω*) neugebacken.
Νεοπηγής, 2, u. *νεόπηκτος*, 2, was *νεοπαγής*.
Νεοπλεκής, 2, u. *νεόπλεκτος*, 2, (*πλέκω*) eben erst geflochten.
Νεοπλουτοπόνηρος, 2, durch eben erworbenen Reichthum schlecht.
Νεόπλουτος, 2, (*πλουτέω*) erst reich geworden; stolz auf Reichthum u. damit prahlend.
Νεοπλυνής, 2, u. *νεόπλυτος*, 2, (*πλύνω*) frisch gewaschen od. gereinigt.
Νεοποιέω, neu machen, erneuern; davon
Νεοποίητος, 2, neugemacht, erneuert.
Νεοποίκιλος, 2, neu bunt.
Νεόποκος, 2, (*πέκω*) frisch abgeschoren.
Νεοπολίτης, *ου*, ὁ, *νεοπολῖτις*, *ιδος*, ἡ, neuer Bürger; Sklave, der frei und zum Bürger gemacht worden ist.

Νεοπότιστος, 2, (ποτίζω) frisch getränkt oder bewässert.

Νεόποτος, 2, (πίνω) der eben erst getrunken hat.

Νεόπους, ποδος, ὁ, gewöhnl. nur im plur. νεόποδες, die jungen Seitentriebe der jährigen Weinranken.

Νεοπρεπής, 2, (πρέπω) für junge Leute schicklich, anständig; galant. 2) von neuem Ansehen; von jugendlichem Anstand.

Νεόπριστος, 2, (πρίω) frisch zerschnitten od. zersägt.

Νεόπτολις, ἡ, poët. was νεάπολις.

Νεοπυρίητος, 2, (πυριάω) eben aus dem Dampfbade kommend.

Νέοργος, 2, (ὀργάω) frisch treibend, in frischer Jugendkraft. poët.

Νεορρᾳγής, 2, (ῥήγνυμαι) eben zerrissen od. zerplatzt.

Νεόρρᾰντος, 2, (ῥαίνω) frisch besprengt od. angefeuchtet.

Νεορρᾰφής, 2, u. νεόρρᾰπτος, 2, (ῥάπτω) neu genäht od. gemacht.

Νεορρόφητος, 2, (ῥοφέω) der eben ausgetrunken hat.

Νεόρρῠτος, 2, (ῥέω) neu od. frisch fliessend, triefend, vergossen. 2) νεόρρῠτον (ῥύω) ξίφος, neu gezücktes Schwert. poët.

Νέορτος, 2, (ὄρνυμι) neu erregt od. entstanden; neu, jung. poët.

Νέος, 3, auch 2, neu, d. i. 1) frisch, jung, jugendlich, kräftig. ἐκ νέου, od. ἐκ νέας, od. ἐκ νέων, von Jugend auf, von Kindesbeinen an. ὁ νέος, Jüngling, junger Mensch. 2) frisch, neu, eben erst entstanden. ἡ νέα, Neumond. ἐκ νέου u. νέας, von Neuem. νέον, als Adv., neulich, kürzlich, eben erst; aufs Neue, von Neuem. Seltener findet sich dafür die eigentliche Adverbialform νέως. 3) auffallend, befremdend, sonderbar, ungewöhnlich. νεώτερόν τι, ein unerwarteter Zufall. b) was νεώτερα mit und ohne πράγματα, Neuerungen im Staate, Staatsveränderung, Aufruhr.

Νεός, ἡ, u. ὁ, Brachland. νεὸν ποιεῖν, das Land düngen od. befruchten.

Νιός, ion. st. νεώς, genit. von ναῦς.

Νεοσῖγαλος, 2, frisch und glänzend, funkelneu. Pind.

Νεοσκαφής, 2, (σκάπτω) frisch gegraben.

Νεοσκύλευτος, 2, (σκυλεύω) neu abgezogen od. geraubt; jüngst erobert. poët.

Νεόσμηκτος, 2, (σμήχω) frisch od. neuerlich abgerieben, gereiniget, geputzt. poët.

Νεόσοικος, ὁ, s. νεώσοικος.

Νεοσπαδής, 2, poët. was νεοσπάς.

Νεοσπάρακτος, 2, (σπαράσσω) eben zerrissen.

Νεοσπάς, άδος, ὁ, ἡ, u. νεόσπαστος, 2, (σπάω) frisch gezogen, herausgezogen, abgebrochen.

Νεόσπειστος, 2, (σπένδω) frisch geopfert.

Νεόσπορος, 2, (σπείρω) frisch gesäet.

Νεοσσεύω, att. νεοττεύω, (νεοσσός) nisten, hecken.

Νεοσσία, att. νεοττία, ἡ, das Nisten, Hecken, Ausbrüten von Jungen; die Heckzeit; aber νεοσσιά, νεοττιά, ἡ, das Nest mit den Jungen; die Jungen, die Brut.

Νεόσσιον od. νεοσσίον, att. νεόττιον, τὸ, Dim. von νεοσσός.

Νεοσσοκομέω, att. νεοττοκομέω, junge Vögel od. Hühner halten, füttern; von

Νεοσσοκόμος, att. νεοττοκόμος, 2, (κομέω) junge Vögel od. Hühner fütternd, nährend, haltend, pflegend.

Νεοσσοποιέω, att. νεοττοποιέω, nisten, brüten, hecken; davon

Νεοσσοποιία, att. νεοττοποιία, ἡ, was νεοσσία.

Νεοσσός, att. νεοττός, ὁ, (νέος) das Junge, besond. von Vögeln; auch Kind. 2) der Dotter im Ei.

Νεοσσοτροφεῖον, att. νεοττοτροφεῖον, τὸ, Ort, wo junge Vögel gefüttert und erzogen werden.

Νεοσσοτροφέω, att. νεοττοτροφέω, (τρέφω) junge Thiere, vorz. junge Vögel füttern und erziehen.

Νεοσσοτροφία, att. νεοττοτροφία, ἡ, das Füttern u. Halten junger Vögel od. Hühner.

Νεόσσυτος, 2, (σεύω) eben entschwunden. poët.

Νεόσταθής, 2, (ἵστημι) neu od. eben erst, gesetzt, gestellt, gepflanzt.

Νεοστάλυξ, υγος, ὁ, ἡ, (σταλύζω) was νεοδάκρυτος. poët.

Νεοστεφής, 2, u. νεόστεπτος, 2, (στέφω) neu, frisch bekränzt.

Νεοστράτευτος, 2, (στρατεύομαι) im Kriegsdienste neu, den ersten Feldzug machend.

Νεόστροφος, 2, (στρέφω) frisch gedreht od. geflochten.

Νεοσύλλεκτος, u. νεοσύλλογος, 2, (συλλέγω) neu, eben erst gesammelt, angeworben, zusammengebracht.

Νεοσύστατος, 2, (συνίστημι) erst od. frisch entstanden.

Νεοσφαγής, 2, νεόσφακτος, 2, u. νεοσφάξ, άγος, ὁ, ἡ, (σφάττω) frisch geschlachtet. poët.

Νεοτελής, 2, (τελέω) erst vollendet, geendigt. 2) neu od. eben eingeweiht.

Νεοτερπής, 2, (τέρπω) neu vergnügend, mit neuem Vergnügen. poët.

Νεότευκτος, 2, u. νεοτευχής, 2, (τεύχω) frisch od. eben gemacht, verarbeitet. poët.

Νεότης, ητος, ἡ, Neuheit, Frischheit. 2) das jugendliche Alter; Jugend, junge Leute; davon

Νεοτήσιος, 2, jugendlich.

Νεότμητος, u. νεότομος, 2, (τέμνω) frisch geschnitten, zerschnitten, abgeschnitten. νεότομον πλῆγμα, frisch geschlagene Wunde.

Νεότοκος, 2, (τίκτω) eben erst geboren; aber νεοτόκος, 2, eben geboren habend.

Νεοτρεφής, 2, (τρέφω) frisch genährt; neugeboren.

Νεοτρῐβής, 2, u. νεότριπτος, 2, (τρίβω) frisch gerieben od. gedroschen, ausgepreßt.

Νεοτροφέω, Junge od. in der Jugend ernähren, erziehen; von
Νεότροφος, 2, s. v. a. *νεοτρεφής*, aber *νεοτρόφος*, 2, Junge od. in der Jugend ernährend, erziehend.
Νεότρωτος, 2, (*τιτρώσκω*) frisch verwundet.
Νεοττεία, ἡ, u. *νεόττευσις*, ἡ, das Nisten, Hecken, Brüten.
Νεοττεύω, nisten, hecken, brüten.
Νεοττία, ἡ, das Nisten.
Νεοττιά, ἡ, das Nest mit Jungen.
Νεόττιον, τὸ, u. *νεοττίς*, ίδος, ἡ, Dim. von *νεοττός*, ὁ, junger Vogel, junges Huhn.
Νεοττοκομέω, *νεοττοποιέω*, *νεοττοτροφέω*, attisch st. *νεοσσοκομέω* u. s. w.
Νεότῡρος, ὁ, frischer Käse.
Νεουργέω, erneuern; von
Νεουργής u. *νεουργός*, 2, (*νέος*, *ΕΡΓΩ*) neu od. frisch gemacht. 2) neu machend, erneuernd.
Νεουργός, 2, (*ναῦς*, *ΕΡΓΩ*) Schiffe bauend.
Νεούτατος, 2, (*οὐτάω*) frisch verwundet. poët.
Νεοφανής, 2, (*φαίνομαι*) eben erst sichtbar geworden od. erschienen.
Νεοφάντης, ου, ὁ, junger Eingeweihter.
Νεόφαντος, 2, was *νεοφανής*.
Νεόφατος, 2, was *νεήφατος*.
Νεοφεγγής, 2, (*φέγγος*) neu scheinend, im Neulicht (vom Mond).
Νεόφθαρτος, u. poët. *νεόφθιτος*, 2, (*φθείρω*, *φθίνω*) kürzlich oder eben erst verderbt, vernichtet, getödtet.
Νεόφοιτος, 2, (*φοιτάω*) seit Kurzem hervorgetreten od. herumschwärmend. 2) eben erst besucht od. betreten.
Νεόφονος, 2, (*φονεύω*) frisch getödtet.
Νεοφυής, 2, (*φύω*) frisch gewachsen oder keimend.
Νεοφῡράτος, 2, (*φυράω*) frisch geknetet.
Νεοφυτεία, ἡ, (*νεόφυτος*) junge Pflanzung.
Νεοφυτεῖον, τὸ, frisch bepflanzter Ort.
Νεόφυτος, 2, (*φύω*) neu mit Bäumen oder mit jungen Bäumen bepflanzt. 2) neu, frisch gepflanzt od. gewachsen.
Νεοφώτιστος, 2, (*φωτίζω*) neu erleuchtet.
Νεοχάρακτος, 2, (*χαράσσω*) frisch eingegraben od. eingedrückt; frisch geschärft.
Νεοχμέω, u. *νεόχμησις*, was *νεοχμόω*, und *νεόχμωσις*. Hesych.
Νεοχμία, ἡ, *νεοχμίζω*, was *νεόχμωσις*, *νεοχμόω*. Hesych.
Νεοχμός, 2, Adv. *-μῶς*, s. v. a. *νέος*. 2) ὁ *νεοχμός*, was *νεόχμωσις*, davon
Νεοχμόω, neu machen, erneuern; neuern, verändern; davon
Νεόχμωσις, ἡ, Erneuerung; Neuerung, Veränderung.
Νεόχνοος, 2, (*χνόος*) mit jungem Pflaum oder Milchhaar.
Νεόχριστος, 2, (*χρίω*) frisch bestrichen oder gesalbt.
Νεόχυτος, 2, (*χέω*) frisch ausgegossen.
Νεόω, (*νέος*) neu machen, erneuern; neuern, verändern. 2) die Brache pflügen. ἡ *νεωμένη*, die Brache.
Νέποδες, ων, οἱ, bei Hom. als Beiw. der Robben: entweder mit Schwimmfüssen (von *νέω*, *νήχω*) oder ohne Füsse (wo νε verkürzt sein soll st. νη). 2) bei spätern Epigrammatisten: Sprößlinge, Abkömmlinge.
Νέρθε, *νέρθεν*, Adv., von unten her, unten; mit Genit., unter. poët. abgekürzte Form st. *ἔνερθε*.
Νέρτατος, 3, der unterste, letzte. poët.
Νερτέριος, 3, unten befindlich, unterirdisch. poët.
Νερτεροδρόμος, ὁ, (*δραμεῖν*) Bote der Unterwelt. Lukian. de morte Peregr. 41.
Νερτερόμορφος, 2, (*μορφή*) von Todtengestalt. poët.
Νέρτερος, 3, auch 2, weiter unten, überh. unten; unterirdisch, in der Unterwelt. poët.
Νέρτος, ὁ, Name eines Raubvogels.
Νετώπιον, gewöhnl. *νέτωπον*, τὸ, ein Oel aus bittern Mandeln.
Νεῦμα, τὸ, (*νεύω*) das Winken, der Wink; das Nicken, Zunicken; Beifall, Bestätigung.
Νεῦμαι, episch zsgz. aus *νέομαι*, ich komme, gehe.
Νευρά, ἡ, die Sehne am Bogen. 2) Sehne im animalischen Körper, Muskelband. 3) die Saite.
Νευρεή, ἡ, poët. was *νευρά*.
Νευρένδετος, 2, (*ἐνδέω*) mit Saiten bezogen od. angebunden.
Νευρή, ἡ, ion. st. *νευρά*.
Νευρῆφι od. *νευρῆφιν*, episch als Gen. u. Dat. zu *νευρά*.
Νευρία, ἡ, Sehne. 2) Seil aus Flechsen.
Νευρικός, 3, die Sehnen od. Nerven betreffend; an den Nerven leidend.
Νεύρινος, 3, von Sehnen, Flechsen od. Pflanzenfasern gemacht.
Νευρίον, τὸ, u. *νευρίς*, ίδος, ἡ, Dimin. von *νεῦρον*, kleine Sehne, Saite.
Νευρῖτης, ου, ὁ, fem. *νευρῖτις*, ιδος, ἡ, der Sehne od. dem Nerven gleich, ähnlich.
Νευροβάτης, ου, ὁ, (*νεῦρον*, *βαίνω*) Seiltänzer.
Νευρόδετος, 2, (*δέω*) mit Sehnen bezogen oder gebunden.
Νευροειδής, 2, (*εἶδος*) sehnenartig, nervenartig.
Νευρόθλαστος, 2, (*θλάω*) an den Flechsen gequetscht.
Νευρόκαυλος, 2, (*καυλός*) mit sehnichtem Stängel.
Νευροκοπέω, (*κόπτω*) die Sehnen zerschneiden und so verstümmeln.
Νευρολάλος, 2, (*λαλέω*) mit geschwätzigen, d. i. klangreichen Saiten. poët.
Νεῦρον, τὸ, Sehne, Flechse; Nerve; Faser (bei Pflanzen); metaph. Spannkraft, Nachdruck, auch was Dauer u. Nachdruck gibt. 2) Saite, Darmsaite; feste Schnur zum Nähen und Binden.
Νευρόνοσος, 2, (*νοσέω*) an den Sehnen krank.

Νευροπαχής, 2, (πάχος) mit dicken Sehnen.
Νευροπλεκής, 2, (πλέκω) von Sehnen geflochten.
Νευροραφέω u. *νευροῤῥαφέω*, (*νευροράφος*) mit Riemen zusammennähen, besond. Schuhe flicken.
Νευροραφία u. *νευροῤῥαφία*, ἡ, das Schuhflicken.
Νευροραφικός u. *νευροῤῥαφικός*, 3, zum Schuhflicken gehörig.
Νευροράφος u. *νευροῤῥάφος*, 2, (ῥάπτω) mit Sehnen od. Riemen nähend, bes. Schuhe flickend. 2) Darmsaiten drehend.
Νευροσπαδής, 2, (σπάω) an Sehnen gespannt od. gezogen. poët.
Νευρόσπασμα, τὸ, was *νευρόσπαστον*.
Νευροσπαστεία u. *νευροσπαστία*, ἡ, das Bewegen durch Sehnen od. Draht, wie bei den Puppen.
Νευροσπαστέω, durch Sehnen od. Draht in Bewegung setzen, wie Puppen; überh. bewegen; von
Νευροσπάστης, ου, ὁ, (σπάω) Puppenspieler, Marionettenspieler.
Νευροσπαστικός, 3, zum Ziehen, Reizen, Bewegen der Sehnen oder Nerven gehörig, dienlich. 2) zum Bewegen durch Sehnen gehörig od. dienlich. ἡ *νευροσπαστική*, die Kunst des Puppenspielers.
Νευρόσπαστος, 2, (σπάω) durch Sehnen oder überh. durch Maschinenwerk bewegt. τὰ *νευρόσπαστα*, Marionetten, Automaten.
Νευροτενής, 2, u. *νευρότονος*, 2, (τείνω) mit Sehnen gespannt.
Νευροτομέω, die Sehnen zerschneiden; von
Νευροτόμος, 2, (τέμνω) Sehnen zerschneidend.
Νευρότονος, 2, was *νευροτενής*.
Νευρότρωτος, 2, (τιτρώσκω) an den Sehnen verwundet.
Νευροχαρής, 2, (χαίρω) sich der Bogensehne freuend. poët.
Νευρόω, die Sehnen od. mit Sehnen spannen; anspannen, anstrengen; stärken.
Νευρώδης, 2, (εἶδος) nervenartig; von Sehnen od. Nerven, nervig, kräftig.
Νεῦσις, ἡ, (νέω) das Schwimmen; das Seefahren.
Νεῦσις, ἡ, (νεύω) das Nicken, der Wink; die Neigung.
Νευστάζω, eine in Form u. Begriff verstärkte Nebenform von *νεύω*, ich nicke, senke den Kopf nieder; ich nicke; ich senke die Augen, nicke im Schlafe.
Νευστάς, άδος, ἡ, (νέω) was *κολυμβᾶς*.
Νευστέον, adject. verbale von *νέω*, man muß schwimmen.
Νευστήρ, ῆρος, u. *νεύστης*, ου, ὁ, (νέω) der Schwimmer, Schiffer.
Νευστικός, 3, was schwimmen (*νέω*) kann. 2) was sich neigt (*νεύω*), abhängig.
Νευστός, 3, Adj. verb. von *νεύω*, zugenickt, gewinkt.
Νεύω, ich nicke, winke, nicke zu; ich neige, senke. 2) ich neige mich, senke mich.
Νεφέλη, ἡ, (νέφος) Wolke, Gewölk; metaphor. von Tod, Trauer u. Schmerz: Dunkel. 2) ein dünnes Vogelnetz; Fangnetz.
Νεφεληγερέτα, ao, ὁ, episch st. *νεφεληγερέτης*, ου, ὁ, (ἀγείρω) der Wolken zusammentreibt, Beiw. des Zeus.
Νεφεληγερής, έος, ὁ, was d. vorherg.
Νεφεληδόν, Adv., nach Art einer Wolke.
Νεφέλιον, τὸ, Wölkchen. 2) ein Fleck auf dem Auge u. anderen Dingen.
Νεφελογενής, 2, (ΓΕΝΩ) von der Nephele od. aus den Wolken erzeugt.
Νεφελοειδής, 2, (εἶδος) wolkenartig, wolkicht, düster, finster.
Νεφελοκένταυροι, οἱ, Wolken-Kentauren, eine Fikzion des Lukian.
Νεφελοκοκκυγία, η, Wolkenkukkuksheim, eine von Aristophanes erdichtete Stadt, unter deren Namen er Athen verspottet; einen Einwohner derselben nennt er *Νεφελοκοκκυγιεύς*, έως, ὁ.
Νεφελοστασία, ἡ, (*νεφέλη*, ἵστημι) der Ort, wo Vogelnetze aufgestellt sind. Schol. Aristoph.
Νεφελόω, bewölken; aus Wolken gestalten.
Νεφελώδης, 2, was *νεφελοειδής*, wolkig, wolkicht, bewölkt.
Νεφελωτός, 3, (*νεφελόω*) von Wolken gemacht.
Νεφίον, τὸ, Dim. von *νέφος*.
Νεφόβαλος, 2, (*νέφος*, *βάλλω*) mit Wolken umhüllt.
Νεφοειδής, 2, (εἶδος) wolkenartig, wolkicht; düster, finster.
Νεφοποίητος, 2, (*ποιέω*) von Wolken gebildet.
Νέφος, εος, τὸ, Wolke, Gewölk, Nebel, Dunkel. 2) metaphor., a) dichter Haufe, Schaar. *πολέμοιο νέφος*, Kriegsgetümmel. b) finstere Stirn, trübes Angesicht. Meist nur poët., dafür in Prosa *νεφέλη*; davon
Νεφόω, bewölken, verfinstern.
Νεφρίδιος, 3, (*νεφρός*) von den Nieren, die Nieren betreffend. Lobeck z. Phryn. p. 556. f. jedoch hält diese Form für verderbt aus *νεφριαῖος*.
Νεφρίτης, ου, ὁ, von den Nieren; nierenähnlich.
Νεφριτικός, 3, an Nieren- od. Steinschmerzen leidend; von
Νεφρῖτις, ιδος, ἡ, verst. *νόσος*, Nierenkrankheit, Nieren- od. Steinschmerzen.
Νεφροειδής, 2, (εἶδος) nierenartig.
Νεφρομῆτραι, αἱ, die Lendenmuskeln, an welchen die Nieren liegen.
Νεφρός, ὁ, Niere; bei den Köchen: die Hode.
Νεφρώδης, 2, was *νεφροειδής*, nierenartig.
Νέφω, f. *νέψω*, pf. *νένοφα*, netzen, naß machen.
Νεφώδης, 2, was *νεφοειδής*, wolkenartig; bewölkt; von der Stimme: dumpf.
Νέφωσις, ἡ, (*νεφόω*) Bewölkung, Umwölkung.
Νέω, ungebräuchl. Act. zu der Medialform *νέομαι*, welches s.

Νέω, f. *νεύσομαι* u. *νευσοῦμαι*, ſchwimmen.
Νέω, f. *νήσω*, 1) ſpinnen. 2) häufen, auf einen Haufen zuſammenbringen, aufſchichten.
Νεώ, att. ſt. *νεών*, acc. sing. zu *νεώς*.
Νεωκορέω, die Aufſicht über den Tempel und deſſen Reinigung haben; auch den Tempel ausräumen, plündern. 2) rein erhalten.
Νεωκορία, ἡ, das Amt eines *νεωκόρος*, ὁ, (*νεώς*, *κορέω*) Tempelaufſeher.
Νεωλκέω, (*νεωλκός*) ich ziehe, bringe das Schiff ins Trockene.
Νεωλκία, ἡ, das Unterbringen des Schiffs ins Trockene.
Νεώλκιον, τὸ, der Ort, wohin das Schiff ins Trockene gebracht wird; von
Νεωλκός, 2, (*ναῦς*, *ἕλκω*) der das Schiff aufs Trockene zieht.
Νέωμα, τὸ, (*νεόω*) neu gepflügtes und zur Saat bereitetes Land.
Νεών, ῶνος, ὁ, bei den Jon. was *νεώριον*.
Νεώνητος, 2, (*νέος*, *ὠνέομαι*) neu gekauft.
Νεωποιέω, einen Tempel (*νεώς*) oder ein Schiff (*ναῦς*) bauen.
Νεωποίης, ου, ὁ, eine Magiſtratsperſon, wahrſcheinl. Aufſeher über Bau u. Erhaltung der Tempel.
Νεωποιός, ὁ, Tempel- od. Schiffsbauer.
Νεωπός, 2, (*νέος*, *ὤψ*) von jugendlichem Anſehen. Hesych.
Νεωρέω, ich bin Aufſeher über das *νεώριον*.
Νεωρής, 2, (*νέος*, *ὥρα*) friſch, neu. Sophokl.
Νεώριον, τὸ, (*νεωρός*) Schiffsſtazion, Schiffsarſenal, wo die Schiffe auf dem Trockenen ſtehen, die ſchadhaften ausgebeſſert und neue erbaut werden; davon
Νεωριοφύλαξ, ακος, ὁ, Aufſeher über das *νεώριον*.
Νεωρίς, ίδος, ἡ, ſ. v. a. *νεώριον*. Strab.
Νεωρός, ὁ, (*ναῦς*, *ὥρα*) der Aufſeher über die Schiffe und die Schiffsarſenale.
Νεωρυχής, 2, (*νέος*, *ὀρύσσω*) friſch gegraben od. ausgegraben.
Νεώς, gen. *νεώ*, att. ſt. *ναός*, Tempel.
Νεώς, att. gen. von *ναῦς*.
Νέως, Adv. von *νέος*, neulich.
Νέωσις, ἡ, (*νεόω*) das Pflügen und die Beſtellung des Brachlandes.
Νεώσοικοι, οἱ, (*ναῦς*, *οἶκος*) Schiffshäuſer, d. i. Behälter zur Aufbewahrung der Schiffe im Schiffsarſenal.
Νεώσσω, attiſch *νεώττω*, ſ. v. a. *νεόω* u. *νεωτερίζω*.
Νεωστί, Adv., neuerlich, kürzlich, jüngſt.
Νέωτα, Adv., mit u. ohne *εἰς*, übers Jahr, kommendes Jahr. Man hält das Wort wohl am richtigſten für eine äol. Umwandlung von *νέωσε*, d. i. *εἰς τὸ νέον*.
Νεωτερίζω, f. *ίσω*, (*νεώτερος*) Neuerungen, Unruhen, Aufruhr machen. *νεωτερίζειν τι*, mit etwas Neuerungen vornehmen.
Νεωτερικός, 3, jugendlich, einem jungen Manne geziemend, anſtändig; heftig.
Νεωτερισμός, ὁ, (*νεωτερίζω*) Neuerung, Umänderung; Neuerungsſucht, Aufwiegelei.
Νεωτεριστής, οῦ, ὁ, Neuerer, Aufwiegler.
Νεωτεροποιέω, was *νεωτερίζω*.
Νεωτεροποιία, ἡ, was *νεωτερισμός*.
Νεωτεροποιός, 2, neuerungsſüchtig, aufrühreriſch.
Νεώτερος, 3, Compar. von *νέος*. *νεώτερόν τι*, etwas Neues, Unerwartetes, Unangenehmes. *νεώτερα*, Neuerungen im Staate.
Νεωφύλαξ, ακος, ὁ, (*νεώς*) Tempelhüter.
Νεώχερσος γῆ, ἡ, neugepflügtes Brachland.
Νή, was *ναί*, bejahende u. verſichernde Partikel: ja, gewiß, wahrlich. *νὴ τὸν Δία* od. *νὴ μὰ Δία*, ja beim Zeus! bei Gott! wahrlich! 2) bei Komikern in der Sprache des gemeinen Lebens: gewiß, wohl gar, ſogar; ja was noch mehr iſt.
Νη in Zuſammenſetzungen verneint den Begriff des Wortes, welchem es vorgeſetzt iſt, und es werden damit hauptſächlich Adjekt. gebildet; z. B. *νηλεής*, unbarmherzig.
Νῆα, ion. accus. von *ναῦς*.
Νηάς, άδος, ἡ, Benennung eines Thieres auf Samos.
Νηγάτεος, 2 u. 3, (ſt. *νεήγατος*, von *νέος* u. *γέγαα*, der Perfektform zu *γίγνομαι*), neu entſtanden, neu, friſch. poët.
Νήγρετος, 2, (*νη*, *ἐγείρω*) nicht zu erwecken. *νήγρ. ὕπνος*, ewiger Schlaf, Todtenſchlaf. poët.
Νήδυια, τὰ, (*νηδύς*) Eingeweide. poët.
Νηδυιοφιν, epiſch als gen. des vorherg.
Νηδύμιος, 3, u. *νήδυμος*, 2, bei Hom. ein ſtehendes Beiw. des Schlafes, ſ. v. a. *ἥδυμος* od. *ἡδύς*, nach Ariſtarchs Erklärung aber ſ. v. a. *νήγρετος* und abzuleiten von *νη* u. *δύω*.
Νηδύοφιν, epiſch als gen. u. dat. zu *νηδύς*.
Νηδύς, ύος, ἡ, Bauch u. alles darin Befindliche, beſond. Magen, Eingeweide; auch Mutterleib. 2) jede Höhlung des Körpers in den fleiſchigen Theilen.
Νῆες, ion. nom. plur. von *ναῦς*.
Νήεσσι, epiſch dat. plur. von *ναῦς*.
Νηέω, ion. verlängerte Form ſt. *νέω*, ich häufe, bringe auf einen Haufen zuſammen, ſchichte, ſchichte auf. 2) auch im Med., ich behäufe, fülle an, belade; davon
Νήησις, ἡ, das Häufen, Anhäufen, Schichten.
Νηθίς, ίδος, ἡ, Spinnerin; von
Νήθω, f. *νήσω*, ich ſpinne.
Νηΐ, ion. dat. sing. von *ναῦς*.
Νηϊάδες, ων, αἱ, ion. ſt. *Ναϊάδες*, Najaden.
Νήϊος, 3 u. 2, vom Schiffe, zum Schiffe gehörig. *δόρυ νήϊον*, od. auch bloß *νήϊον*, τὸ, verſt. *ξύλον*, Schiffsbauholz. Epik.
Νηΐς, ίδος, ἡ, was *Ναϊάς*, Quellnymphe.
Νῆϊς, ϊδος, ὁ, ἡ, (*νη*, *εἰδέναι*) unwiſſend, unerfahren; unkundig. poët.
Νηΐτης, ου, ὁ [ῑ], u. *νηϊτικός*, 3, vom Schiffe, zum Schiffe gehörig; aus Schiffen beſtehend. *νηΐτης στρατός*, Kriegsflotte. Thukyd.

Νηκερδής, 2, (*νη*, *κέρδος*) gewinnlos, nutzlos; nachtheilig. poët.

Νήκερος, 2, u. *νήκερως*, *ωτος*, ὁ, ἡ, (*κέρας*) ungehörnt, ohne Hörner. poët.

Νήκεστος, 2, (*ἀκέομαι*) unheilbar, nicht zu heilen. poët.

Νηκουστέω, (*ἀκούω*) nicht hören, nicht gehorchen, *τινός*, Einem. poët.

Νήκουστος, 2, nicht gehört; unbekannt. poët.

Νήκτης, *ου*, ὁ, (*νήχομαι*) ein Schwimmer; schwimmend; davon

Νηκτικός, 3, zum Schwimmen gehörig oder geschickt.

Νηκτός, 3, (*νήχομαι*) schwimmend; zum Schwimmen. *τὸ νηκτόν*, Schwimmfähigkeit.

Νηκτρίς, *ίδος*, ἡ, femin. von *νήκτης*, Schwimmerin. 2) als Adjekt., schwimmend.

Νήκτωρ, *ορος*, ὁ, poët. was *νήκτης*.

Νηλεγής, 2, (*νη*, *ἀλέγω*) rücksichtslos, ungescheut. poët.

Νηλεής, episch *νηλειής*, 2, Adv. *νηλεῶς*, *νηλειῶς*, (*νη*, *ἔλεος*) ohne Mitleiden, unbarmherzig, hart, grausam. *νηλεὲς ἦμαρ*, Schicksalstag, Todestag. poët.

Νηλεόθῡμος, 2, (*νηλεής*, *θυμός*) mit unbarmherzigem Gemüthe. poët.

Νηλεόποινος, 2, (*ποινή*) ohne Barmherzigkeit, ohne Verschonung strafend. poët.

Νήλευστος, 2, (*λεύσσω*) unsichtbar. poët.

Νηλής, 2, poët. was *νηλεής*.

Νηλητής, 2, (*νη*, *ἀλάομαι*) nicht fehlend, unsträflich. poët.

Νηλίπεζος, 2, (*νη*, *πέζα*) was *νηλίπους*. poët.

Νηλιποκαιβλεπέλαιος, 2, s. d. folg.

Νηλιπος, 2, u. *νηλίπους*, *οδος*, ὁ, ἡ, (*νη*, *ἠλιψ*, *ποῦς*) barfuß, der keinen Schuh am Fusse hat. Dav. *νηλιποκαιβλεπέλαιοι*, Barfüsser, die sich nach Oel zum Salben umsehen, od. Menschen, denen die Wohlthat des Bades u. der Salbung abgeht, ganz arme Menschen. poët.

Νηλῑτής, 2, (*νη* u. *ἀλείτης*) fehlerfrei, unsträflich. poët.

Νηλιτόποινος, 2, wechselnde Lesart mit *νηλεόποινος*. poët.

Νηλιφής, 2, (*ἀλείφω*) nicht angestrichen, nicht gesalbt. poët.

Νήλωπος, 2, (*λώπη*) ohne Kleid. poët.

Νῆμα, *τὸ*, (*νέω*) das Gespinnst, der Faden; Zeug, Gewebe.

Νημερτεία, ἡ, Untrüglichkeit, Wahrhaftigkeit, Wahrheit. poët.; von

Νημερτής, 2, Adv. *-τέως*, (*νη*, *ἁμαρτάνω*) untrüglich, wahrhaftig, wahr. poët.

Νηνεμέω, (*νήνεμος*) ich bin od. werde windstill, ruhig. poët.

Νηνεμία, ἡ, Windstille. 2) als Adjekt., *γαλήνη νηνεμίη*, ruhiges Meer bei Windstille, gänzliche Windstille. poët.; von

Νήνεμος, 2, (*νη*, *ἄνεμος*) windstill; ruhig. poët.; davon

Νηνεμόω, windstill machen, besänftigen, beruhigen. poët.

Νηνέω, episch verlängerte Form st. *νηέω*, *νέω*, ich häufe, schichte auf. poët.

Νῆνις, *ιος*, ἡ, ζσζ. st. *νεᾶνις*.

Νηξίπους, *ποδος*, ὁ, ἡ, (*νήχομαι*, *ποῦς*) mit Schwimmfüssen.

Νῆξις, *εως*, ἡ, (*νήχομαι*) das Schwimmen.

Νηοβάτης, *ου*, ὁ, episch was *ναυβάτης*.

Νηοκόρος, ὁ, poët. was *νεωκόρος*.

Νηοπόλος, ὁ, ἡ, (*νεώς*, *πολέω*) im Tempel sich aufhaltend, Priester u. dgl. poët.

Νηοπορέω, poët. st. *ναυπορέω*, zu Schiffe reisen, schiffen.

Νηός, ὁ, ion. st. *ναός*, Tempel.

Νηός, ion. gen. von *ναῦς*.

Νησόος, u. *νησσόος*, 2, (*ναῦς*, *σώζω*) Schiffe rettend, erhaltend, beschützend. poët.

Νηοῦχος, 2, (*ναῦς*, *ἔχω*) Schiffe haltend, erhaltend, beschützend. poët.

Νηοφόρος, 2, (*ναῦς*, *φέρω*) Schiffe tragend. poët.

Νήοχος, 2, was *νηοῦχος*.

Νηπαθής, 2, (*νη*, *πάθος*) ohne Leiden od. Trauer. 2) Schmerzen, Trauer verscheuchend od. lindernd. poët.

Νήπαυστος, 2, poët. s. v. a. *ἄπαυστος*.

Νηπεδανός, 3, was *ἠπεδανός*. Oppian.

Νήπεκτος, 2, (*νη*, *πέκω*) ungekämmt. poët.

Νηπελέω, (*νη*, *πέλομαι*) unvermögend, ohnmächtig sein. poët.

Νηπενθής, 2, Adv. *-θῶς*, (*νη*, *πένθος*) ohne Trauer. 2) Trauer lindernd oder verscheuchend. poët.

Νηπευθής, 2, (*νη*, *πυνθάνομαι*) unerforschlich, unaussprechlich. poët.

Νηπιάα, ἡ, (*νήπιος*) kindisches Wesen, Thorheit, Kinderposse. poët.

Νηπιάζω u. Med., ich handle, betrage mich kindisch. poët.

Νηπιαχεύω, was *νηπιάζω*. poët.

Νηπίαχος, 2, was *νήπιος*. poët.

Νηπιάχω, was *νηπιάζω*. poët.

Νηπιαχώδης, 2, Kindern gleich, kindisch. poët.

Νηπιείη, ἡ, ion. st. *νηπιεία*, ἡ, Kindheit; Kinderei, kindisches Wesen, Thorheit; kindische Unbeholfenheit. poët.

Νηπίειος, u. *νηπίεος*, 3, (*νήπιος*) kindisch. poët.

Νηπιεύομαι, Depon. med., ein Kind sein; kindisch oder thöricht handeln. poët.

Νηπιόεις, *εσσα*, *εν*, poët. st. *νήπιος*.

Νηπιοκτόνος, 2, (*κτείνω*) Kinder mordend. poët.

Νηπιοπρεπής, 2, (*πρέπω*) Kindern anständig, für Kinder schicklich; kindisch. poët.

Νήπιος, 3 u. 2, (*νη*, *ἔπος*) unmündig, kindisch, d. i. a) unerfahren, thöricht, unklug. b) jung, schwach, klein. Meist nur poët.; davon

Νηπιότης, *ητος*, ἡ, Kindheit; kindisches Wesen, Thorheit. poët.

Νηπιοφανής, 2, (*φαίνομαι*) wie ein Kind erscheinend. poët.

Νηπιοφροσύνη, ἡ, kindischer Sinn, Thorheit; von

Νηπιόφρων, 2, (*φρήν*) kindisch denkend; thöricht, einfältig. poët.

Νηπιώδης, 2, (*εἶδος*) kindisch. poët.

Νήπλεκτος, 2, (*νη*, *πλέκω*) ungeflochten; mit ungeflochtenem Haare. poët.

Νήποινα, *νηποινεί*, *νηποινῆ*, *νηποινί*, Adv., unvergolten, ungestraft; von

Νήποινος, 2, (*νη*, *ποινή*) ohne Entgeltung od. Ersatz; ungestraft, ungerächt. Bei Pind. *φυτῶν νήποινος*, fruchttragender Bäume untheilhaft. poët.

Νήποτμος, 2, was *ἄποτμος*. poët.

Νήπτης, *ου*, ὁ, u. *νηπτικός*, 3, (*νήφω*) nüchtern, bedachtsam. 2) *νηπτικός*, nüchtern machend, zur Nüchternheit u. Bedachtsamkeit hinführend.

Νήπυστος, 2, (*νη*, *πυνθάνομαι*) ungehört, unerfahren. poët.

Νηπυτιεύομαι, Depon. med., ich bin Kind, handle kindisch, treibe Kinderpossen. poët.

Νηπυτία, ἡ, Kindheit, Kinderei; von

Νηπύτιος, 3, (*νη*, *ἀπύω*) unmündig, kindisch, thöricht. poët.

Νηρεΐς, *ίδος*, ἡ, des Nereus Tochter.

Νήρειος, 3, vom *Νηρεύς*, *έως*, ὁ, Nereus, einer Seegottheit.

Νηρηΐνη, ἡ, [*ῑ*] poët. st. *Νηρεΐς*.

Νηρηΐς, ἡ, ion. st. *Νηρεΐς*.

Νήριθμος, 2, (*νη*, *ἀριθμός*) unzählig. poët.

Νήριον, τὸ, u. *νῆρις*, *ιος*, ἡ, Oleander.

Νήριστος, 2, (*νη*, *ἐρίζω*) unbestritten. poët.

Νηρίτης, *ου*, ὁ, eine Meerschnecke mit einem bunten Deckel.

Νήριτος, 2, was *νήριθμος*, unzählig, unermeßlich. 2) st. *νήριστος*. poët.

Νηρός, 3, (*νάω*) naß, feucht. poët.

Νησαῖος, 3, (*νῆσος*) von der Insel, zur Insel gehörig.

Νησιάζω, was *νησίζω*.

Νησιάρχης u. *νησίαρχος*, *ου*, ὁ, (*ἄρχω*) Regent der Insel.

Νησίδιον od. *νησίον*, τὸ, Dimin. von *νῆσος*.

Νησίζω, eine Insel sein, wie eine Insel liegen.

Νῆσις, *εως*, ἡ, (*νέω*) das Spinnen. 2) das Anhäufen, Zusammenlegen, Schichten.

Νησίς, *ίδος*, ἡ, Dim. von *νῆσος*.

Νησῖτης, *ου*, ὁ, fem. *νησῖτις*, *ιδος*, ἡ, was *νησαῖος*.

Νησιώτης, *ου*, ὁ, fem. *νησιῶτις*, *ιδος*, ἡ, Inselbewohner; dav.

Νησιωτικός, 3, den Inselbewohnern gehörig, sie betreffend.

Νησοειδής, 2, (*εἶδος*) inselartig, wie eine Insel.

Νησομαχία, ἡ, (*μάχη*) Inseltreffen.

Νησοποιέω, zur Insel machen.

Νῆσος, ἡ, Insel, Eiland; auch Halbinsel.

Νησοφύλαξ, *ακος*, ὁ, Inselwächter.

Νησόω, zur Insel machen.

Νῆσσα, ἡ, die Ente; dav.

Νησσαῖος, 3, von der Ente.

Νησσάριον, τὸ, Entchen; auch als Schmeichelwort.

Νησσοτρόφειον, τὸ, (*τρέφω*) Ort, wo Enten gehalten werden

Νηστεία, ἡ, (*νηστεύω*) das Fasten.

Νήστειρα, ἡ, femin. von *νηστήρ*, eine Fastende.

Νηστεύς, *έως*, ὁ, u. *νηστευτής*, *οῦ*, ὁ, der Fastende; von

Νηστεύω, fasten, *τινός*, sich einer Sache enthalten.

Νηστήρ, *ῆρος*, u. *νήστης*, *ου*, ὁ, der Fastende.

Νηστικός, 3, (*νέω*) zum Spinnen gehörig, geschickt, geneigt. *νηστική*, ἡ, die Kunst zu spinnen.

Νήστιμος, 2, zum Fasten gehörig. *νήστ. ἡμέρα*, Fasttag; von

Νῆστις, *ιος*, *εως* u. *ιδος*, ὁ, ἡ, (*νη*, *ἐσθίω*) nüchtern, der nicht gegessen hat. 2) ἡ *νῆστις*, der Leerdarm. 3) was hungern macht, zu hungern zwingt.

Νηστοποσία, ἡ, das Nüchterntrinken; von

Νηστοποτέω, (*νῆστις*, *πότης*) nüchtern trinken.

Νησύδριον, τὸ, Dimin. von *νῆσος*, Inselchen.

Νήτιτος, 2, (*νη*, *τίνω*) ungerächt, ungeahndet. poët.

Νῆτος, 3, zsgz. aus *νέατος*, der letzte. ἡ *νήτη*, verst. *χορδή*, die unterste, d. i. die höchste Saite.

Νητός, 3, (*νέω*) gesponnen, gedreht. 2) gehäuft, angehäuft, geschichtet.

Νητρικῆς, 2, Adv. *-κέως* u. *κῶς*, (*νη*, *τρέω*) wahr, gewiß, zuverlässig. poët.

Νῆτρον, τὸ, (*νέω*) die Spindel.

Νῆττα, ἡ, att. was *νῆσσα*, die Ente. Eben so *νηττάριον* u. *νήττιον*, τὸ.

Νηττοκτόνος, ὁ, (*κτείνω*) Entenwürger, eine Adlerart.

Νηττοφύνος, ὁ, was d. vorherg.

Νηττοφύλαξ, *ακος*, ὁ, Entenwächter, Entenwärter.

Νήϋγμος, 2, (*νη*, *ἀΰω*) ohne Laut oder Stimme. poët.

Νηῦς, *νηός*, ἡ, ion. st. *ναῦς*.

Νηυσί, ion. st. *ναυσί*, dat. plur. von *ναῦς*.

Νήϋτμος, 2, (*νη*, *ἀϋτμή*) ohne Athem. 2) ohne Geruch. poët.

Νηφαίνω, was *νήφω*.

Νηφαλέος, 3, was *νηφάλιος*.

Νηφαλεότης u. *νηφαλέωσις*, ἡ, was *νηφαλιότης*.

Νηφαλιεύς, *έως*, ὁ, was *νηφάλιος*.

Νηφαλιεύω, u. *νηφαλίζω*, ich bringe ein Trankopfer mit blossem Wasser (ohne Wein), ich reinige durch eine solche Spende; von

Νηφάλιος, 3, auch 2, Adv. *-λίως*, auch *νηφάλιμος*, (*νήφω*) nüchtern, besond. der keinen Wein trinkt; besonnen, überlegsam, vorsichtig, wachsam. 2) *νηφάλια ἱερά*, *θύματα*, od. *νηφάλιοι θυσίαι*, Opfer ohne Wein, wo die Spende bloß mit Wasser verrichtet wird. *βωμοὶ νηφάλιοι*, die Altäre, worauf solche Opfer gebracht werden. *νηφάλια ξύλα*, das Holz, welches dazu gebraucht wird; dav.

Νηφαλιότης, ἡ, *νηφαλισμός*, ὁ, Nüchternheit, Besonnenheit, Ueberlegung, Klugheit, Aufmerksamkeit.

Νηφαντικός, 3, nüchtern machend od. erhaltend.

Νηφαντύς, 3, nüchtern.

Νηφόντως, Adv. part. praes. von *νήφω*, nüchtern, mit Vorsicht, Ueberlegung.

Νήφουσι, poët. st. *νήφουσι*, dat. plur. part. praes. von *νήφω*. Theogn.

Νήφω, f. *νήψω*, ich bin, lebe nüchtern; faste, bes. ich trinke keinen Wein. 2) ich bin mässig, klug, vorsichtig, wachsam.

Νηχαλέος, 3, (*νήχομαι*) schwimmend.

Νηχεῖον, τὸ, Schwimmplatz. zweifelh.

Νήχι, Adv., das verstärkte *νή*. Hesych.

Νήχομαι, Depon. med., ich schwimme. Die aktive Form *νήχω* findet sich bei Hom. u. Pausan. abwechselnd mit der Medialform.

Νήχυτος, 2, (*χέω*) weit ausgegossen, strömend, mit viel Feuchtigkeit verbunden. poët.

Νήχω, s. *νήχομαι*.

Νῆψις, ἡ, (*νήφω*) die Nüchternheit.

Νήω, ion. st. *νέω*, ich häufe.

Νηῶν, ion. st. *νεῶν*, gen. plur. von *ναῦς*.

Νίγλαρος, ὁ, eine kleine Flöte od. Pfeife, auf dem Schiffe beim Rudern gebräuchlich; der mit dieser Pfeife hervorgebrachte Ton.

Νίζω, ältere Form von *νίπτω*.

Νικάζω, f. *αξῶ*, dor. st. *νικάω*.

Νικαῖος, 3, (*νίκη*) zum Siege gehörig. *Ζεὺς νικ.*, der den Sieg verleiht.

Νικᾱτήρ, ῆρος, ὁ, u. *νικάτωρ*, ορος, ὁ, dor. st. *νικητής*, der Sieger.

Νικάω, f. *ήσω*, (*νίκη*) ich besiege, überwinde, übertreffe; gewinne durch Sieg, trage den Sieg in etwas davon. *Ὀλύμπια νικᾶν*, in den olympischen Spielen siegen. *νικᾶν μάχην*, eine Schlacht gewinnen. *νικᾶν μάχῃ*, in einer Schlacht besiegen. *νικᾶν γνώμην*, eine Meinung durchsetzen. *νικᾶν γνώμῃ*, mit seiner Meinung durchdringen. 2) überwältigen, zwingen, verführen. 3) siegen, obsiegen, die Oberhand behalten, durchdringen, durchgehen, Beifall finden od. haben, in Gebrauch kommen, aufkommen; in der Gerichtssprache: losgesprochen werden, den Prozeß gewinnen. *ἡ νικῶσα*, die siegende Meinung, die Stimmenmehrheit. *νικῶσα βουλή*, der bessere Rath, endliche Entschluß.

Νίκη, ἡ, Sieg; Siegesgöttin; Bild der Siegesgöttin.

Νίκημα, τὸ, das Ueberwundene. 2) Sieg, Siegespreis.

Νίκημι, dor. st. *νικάω*.

Νικητέον, Adj. verb. von *νικάω*, man muß besiegen. Eurip. Bacch. 911.

Νικητης, ῆρος, ὁ, poët. was *νικητής*, Sieger.

Νικητήριον, τὸ, Siegespreis, Belohnung des Siegers. *τὰ νικητήρια* (verst. *ἱερά*), Siegesfest. *νικητήρια ἑστιᾶν*, das Siegesfest mit einem Schmaus begehen; von

Νικητήριος, 3, den Sieg betreffend. *νικητήριον φίλημα*, ein Kuß zur Belohnung des Siegs.

Νικητής, οῦ, ὁ, Sieger; dav.

Νικητικός, 3, dem Sieger od. zum Siege gehörig, dienlich; siegend, siegreich.

Νικήτρια, ἡ, femin. von *νικητής*, Siegerin.

Νικήτωρ, ορος, ὁ, poët. st. *νικητής*.

Νικηφορέω, (*νικηφόρος*) den Sieg davontragen.

Νικηφορία, ἡ, das Siegen, der Sieg; von

Νικηφόρος, 2, (*φέρω*) den Sieg bringend. 2) den Sieg davontragend, siegend, siegreich.

Νικόβουλος, 2, (*βουλή*) im Rathe siegend.

Νικόδρομος, 2, (*δρόμος*) im Laufe siegend.

Νικομάχας, ου, ὁ, (*μάχη*) der im Treffen siegt. poët.

Νικοποιός, 2, (*ποιέω*) Sieg bringend.

Νῖκος, εος, τὸ, Sieg. Spaet.

Νικοτέλεια, als fem. zu *νικοτελής*, 2, (*τελέω*) siegvollendend. poët.

Νικοφορέω, was *νικηφορέω*.

Νίμμα, τὸ, u. *νιμμός*, ὁ, (*νίπτω*) Waschwasser. Spaet.

Νίν, Akkus. des dritten Personalpronomens, ihn, sie, es, auch als Plur. gebraucht bei Doriern u. att. Dichtern.

Νιπτήρ, ῆρος, ὁ, (*νίπτω*) der Wäscher; Waschwanne, Waschbecken.

Νίπτρον, τὸ, Waschwasser; von

Νίπτω, spätere Form st. *νίζω*, f. *νίψω*, benetzen, naß machen, waschen, abwaschen, spülen. Med. sich waschen.

Νίσσομαι, auch *νείσσομαι* geschrieben, ein poët. Wort, gleichbedeutend mit *νέομαι*, gehen; besond. weg-, zurückgehen. Dazu wird als fut. *νίσομαι* angegeben; aber es ist zweifelhaft, ob nicht diese Form nur eine veränderte Schreibart des praes. ist, welches, wie bei *νέομαι* u. *εἶμι*, zugleich auch in der Bedeut. des fut. gebraucht wurde. Vergl. Buttmann Ausführl. Sprachl. §. 92. Anm. 9.

Νιτρία, ἡ, ein Ort, wo *νίτρον* gegraben od. gesammelt wird.

Νιτρίτης, ου, ὁ, fem. *νιτρῖτις*, ιδος, ἡ, von Natrum, reich an Natrum.

Νίτρον, τὸ, (*νίζω*) Natrum, ein mineralisches Alkali zur Reinigung der Wäsche gebraucht.

Νιτροποιός, 2, Natrum erzeugend.

Νιτρόω, ich mache natrös, od. wasche, reinige mit Natrum.

Νιτρώδης, 2, (*εἶδος*) dem Natrum ähnlich; voll Natrum.

Νίφα, metaplastischer acc. sing. zu *νιφας*, wie von einem nom. *νίψ* gebildet.

Νιφαργής, 2, u. *νίφαργος*, 2, schneeweiß.

Νιφάς, άδος, ἡ, (*νίφω*) Schnee, Schneeflocken. 2) als Adjekt., beschneit. 3) poët., wie *χειμών* und andere Wörter als Bild der Schlacht u. des Krieges.

Νιφετός, ὁ, das Schneien, Schneegestöber, der fallende Schnee; dav.

Νιφετώδης, 2, (*εἶδος*) voll von Schnee; schneeartig.

Νιφοβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, u. *νιφόβλητος*, u. *νιφόβολος*, 2, (*ΝΙΦ*, *βάλλω*) mit Schnee beworfen, bedeckt. poët.

Νιφόεις, 3, schneeig, beschneit, voll Schnee; schneekalt. poët.

Νιφόκτυπος, 2, was *νιφοβλής*. poët.

Νιφοστιβής, (*στείβω*) *χειμών*, ὁ, der Winter, wo man im Schnee geht. poët.

Νιφοψῡχής, 2, (*ψῦχος*) schneekalt. poët.

Νίφω, schneien, beschneien. Pass. beschneit werden. [*ι*, welches an u. für sich doppelzeitig ist, findet sich gewöhnlich als lang gebraucht].

ΝΙΦ, *νιφός*, ἡ, Schnee, nur noch gebräuchlich im accus. *νίφα*, der sich bei Hesiod. findet.

Νίψω, fut. zu *νίζω*.

Νόα, heteroklit. st. *νοῦν*, acc. von *νοῦς*, so findet sich auch der dat. *νοΐ* u. der plur. *νόες*, sämmtlich bei Spaet., besond. bei K. S.

Νοερός, 3, Adv. *-ρῶς*, (*νοῦς*) verständig, zum Verstande gehörig; mit dem Verstande zu fassen, intellektuell, geistig; dav.

Νοερότης, *ητος*, ἡ, Intellektualität.

Νοέω, f. *νοήσω*, (*νοῦς*) 1) sehen, bemerken, gewahr werden; erkennen, einsehen, verstehen. 2) denken, bedenken, erwägen, überlegen. 3) woran od. worauf denken, vorhaben, gedenken, im Sinne haben; dav.

Νόημα, τό, Gedanke, Gesinnung. 2) Entschluß, Vorhaben, Unternehmen; Erfindung. 3) Denkvermögen; dav.

Νοήμων, 2, verständig, einsichtsvoll, klug.

Νοηρός, 3, spätere Form st. *νοερός*.

Νόησις, ἡ, das Denken, Verstehen, Begreifen; Begriff, Gedanke, Bemerkung; das Vorstellungsvermögen.

Νοητέον, Adj. verb. von *νοέω*, zu verstehen. Bei Eustath. u. Olympiod.

Νοητικός, 3, zum Bemerken, Begreifen, Verstehen gehörig, geschickt, geneigt.

Νοητός, 3, Adj. verb. von *νοέω*, Adv. *νοητῶς*, verständlich, begreiflich, faßlich, verstanden; intellektuell, bloß gedacht od. in der Vorstellung bestehend.

Νοθαγενής, 2, dor. st. *νοθηγενής*, s. v. a. *νόθος*.

Νοθεία, ἡ, (*νοθεύω*) uneheliche Geburt, Stand unehelicher Kinder; Unächtheit.

Νόθειος, 3, dem unächten od. unehelichen Sohne gehörig, ihn betreffend. *τὰ νόθεια*, der Antheil des unächten Sohnes am väterlichen Vermögen.

Νόθευσις, ἡ, das Verfälschen.

Νοθευτής, οῦ, ὁ, Verfälscher; von

Νοθεύω, (*νόθος*) ich mache unächt, verfälsche, schiebe unter. 2) ich halte für unächt.

Νοθηγενής, 2, poët. st. d. folg.

Νοθογενής, 2, u. *νοθογέννητος*, 2, auch *νοθογέννης*, ους, ὁ, (*ΓΕΝΩ*, *γεννάω*) unehelich, unächt erzeugt.

Νοθοκαλλοσύνη, ἡ, (*κάλλος*) unächte Schönheit.

Νόθος, 2 u. 3, Adv. *νόθως*, unehelich; von Sachen: verfälscht, untergeschoben, unächt.

Νοΐδιον, att. *νοΰδιον*, τό, Dimin. von *νοῦς*.

Νομάδειος, 2, was *νομαδικός*.

Νομαδία, ἡ, ein Haufe zusammenlebender Nomaden.

Νομαδιαῖος, 3, wie Nomaden zusammenlebend.

Νομαδικός, 3, (*νομάς*) zum Weiden des Viehes, zum Hirtenleben gehörig; herumstreifend, herumziehend. Adv. *νομαδικῶς*, nach Art der Nomaden.

Νομαδίτης, ου, ὁ, fem. *νομαδῖτις*, ιδος, ἡ, was *νομαδικός*.

Νομαδόστοιχος, 2, in Reihen von der Weide zurückkehrend. Hesych.

Νομάζω, (*νομάς*) weiden, auf die Weide treiben. Med. weiden (intransitiv), auch wohnen.

Νομαῖος, 3, (*νομός*) von der Weide oder Heerde. *τὰ νομαῖα*, Triftgeld.

Νόμαιος, 3, (*νόμος*) herkömmlich, gebräuchlich. *τὰ νόμαια*, Sitten, Gebräuche, bei Herodt. auch im sing. *τὸ νόμαιον*, Gebrauch, Einrichtung.

Νομάρχης, ου, ὁ, Vorsteher eines Bezirks *νομός*.

Νομαρχία, ἡ, Amt des *νομάρχης*.

Νομάς, άδος, ὁ, ἡ, (*νομός*) zur Heerde gehörig. *νομάδες*, οἱ, umherziehende Hirtenvölker, Nomaden.

Νομέας, ου, ὁ, spätere Form st. *νομεύς*.

Νόμευμα, τό, (*νομεύω*) Heerde, Vieh.

Νομεύς, έως, ὁ, (*νέμω*) Hirt. 2) Vertheiler. 3) οἱ *νομεῖς* bei Herodot., die Rippenhölzer am Schiffe.

Νομευτής, οῦ, ὁ, Hirt; dav.

Νομευτικός, 3, zum Hirten, zum Weiden des Viehes gehörig.

Νομεύω u. *νομέω*, weiden; beweiden.

Νομή, ἡ, (*νέμω*) Austheilung, Vertheilung; Erbtheilung. *νομαί*, verst. *χρημάτων*, Spenden, Geschenke. 2) Weide. *πυρὸς νομή*, das Umsichgreifen des Feuers. *νομαί*, um sich fressende Geschwüre.

Νομίζω, f. *ἰσω*, att. *ιῶ*, pf. *νενόμικα*, (*νόμος*) 1) ich habe im Gebrauch, es ist bei mir Sitte od. gültig, gesetzlich, ich pflege; auch ich nehme als Gebrauch an. *νομίζεται*, es ist Sitte od. Herkommen, es ist so hergebracht. *τὰ νομιζόμενα*, Gebräuche, Herkommen, Sitten, Gewohnheiten, bestehende Einrichtungen; von den Todten: die letzte Ehre. 2) mit Dat., ich bin an etwas gewöhnt, habe etwas fortwährend im Gebrauch; besond. ich gebrauche als Geld od. Münze. 3) ich meine, glaube, halte dafür, denke, erwarte. *νομίζοντα λέγειν τι*, etwas so meinen, wie man es sagt, im Ernste etwas sagen.

Νομικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*νόμος*) die Gesetze betreffend, zu den Gesetzen gehörig. 2) in den Gesetzen u. Rechten erfahren, rechtskundig. ἡ *νομική*, Rechtsgelahrtheit.

Νόμιμος, 3 u. 2, Adv. *-μως*, (*νόμος*) dem Gebrauche, der Sitte, dem Gesetze gemäß; dah. 1) gebräuchlich, herkömmlich, üblich. τὸ *νόμιμον*, Gebrauch, Sitte, Herkommen. 2) gesetzmäßig, gesetzlich. τὸ *νόμιμον*, gesetzliche Anordnung. *νόμιμον ποιεῖν τινί τι*, Einem gesetzlich etwas gestatten. 3) rechtmäßig, rechtlich, gerecht. 4) von Personen:

rechtſchaffen, brav; auch anerkannt, angeſehen; dav.

Νομιμότης, ητος, ἡ, Geſetzlichkeit; geſetzliche Verfaſſung, Beobachtung der Geſetze.

Νόμιος, 3 u. 2, (*νομή*) die Weide od. die Hirten betreffend, für die Hirten. *νόμ. θεός*, Hirtengott, Schutzgott der Hirten.

Νόμισις, ἡ, (*νομίζω*) Gebrauch; Meinung. *ἡ ἀνθρωπεία ἐς τὸ θεῖον νόμισις*, die Meinung der Menſchen u. ihr Verhalten gegen das göttliche Weſen. Thukyd.

Νόμισμα, τὸ, (*νομίζω*) Geld, Münze u. alles durch Gebrauch u. Geſetz Gültige; beſond. auch das eingeführte, geſetzmäſſige Maaß und Gewicht; dav.

Νομισματικός, 3, die Münze betreffend, zur Münze gehörig.

Νομισμάτιον, τὸ, Dimin. von *νόμισμα*, kleine Münze.

Νομισματοπώλης, ου, ὁ, (*πωλέω*) Geldwechsler; dav.

Νομισματοπωλικός, 3, zum Geldwechſeln gehörig. *ἡ νομισματοπωλική*, Gewerbe des Geldwechslers. 2) für Geld verkaufend.

Νομιστεύω, als Gebrauch od. Sitte haben, überh. was *νομίζω*.

Νομιστί, Adv., nach dem Herkommen, nach den Geſetzen.

Νομοαίολος, 2, mit mannichfacher Melodie. poët.

Νομογραφέω, (*νομογράφος*) Geſetze ſchreiben.

Νομογραφία, ἡ, ſchriftliche Geſetzgebung; von

Νομογράφος, 2, (*γράφω*) der ſchriftliche Geſetze gibt.

Νομοδείκτης, ου, ὁ, (*δείκνυμι*) der Geſetze auslegt, Rechtskonſulent.

Νομοδιδάκτης, ου, ὁ, u. *νομοδιδάσκαλος*, ὁ, Geſetzlehrer.

Νομοδίφας, ου, ὁ, (*διφάω*) der Geſetze unterſucht.

Νομοθεσία, ἡ, (*νομοθέτης*) Geſetzgebung. 2) was *νομοθέτημα*, Gebot, Geſetz.

Νομοθετέω, ich gebe Geſetze; gebiete, verordne.

Νομοθέτημα, τὸ, gegebenes Geſetz; Gebot, Verordnung.

Νομοθέτης, ου, ὁ, (*τίθημι*) Geſetzgeber.

Νομοθέτησις, ἡ, Geſetzgebung.

Νομοθετικός, 3, zum Geſetzgeber od. zur Geſetzgebung gehörig, geſchickt; die Geſetzgebung betreffend.

Νομοθήκη, ἡ, poët. ſt. *νομοθεσία*.

Νομοΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (*εἰδέναι*) geſetzkundig. poët.

Νομομάθεια, ἡ, Geſetzkunde; von

Νομομαθής, 2, (*μανθάνω*) geſetzkundig.

Νομόνδε, Adv., zur Weide, auf die Weide. poët.

Νομοποιέω, Geſetze geben; von

Νομοποιός, 2, (*ποιέω*) Geſetze machend od. gebend. 2) ὁ *νομοποιός*, Tonſetzer.

Νόμος, ὁ, (*νέμω*) eigentl. das Zugetheilte, Angeordnete: dah. Sitte, Gebrauch, Herkommen und das im Herkommen begründete Geſetz, die durch das Herkommen getroffene Anordnung; von Sachen: die Art u. Weiſe, das Herkömmliche, die Formel. *ἐπέων νόμος*, (wo Andere *νομός* ſchreiben und dieß Hin- u. Herſchweifen der Worte erklären) Gebrauch, Weiſe der Rede, eine dichteriſche Umſchreibung für Wechſelrede. Hom. *χειρῶν νόμος*, das Fauſtrecht, das Handgemenge. 2) in der Muſik: die Weiſe, Tonart; beſ. Arie, Lied.

Νομός, ὁ, (*νέμω*) die Weide, d. i. a) Weideplatz, Trift. b) Futter, Speiſe, Fraß. Epik. 2) der zugetheilte Platz, Aufenthalt, Wohnſitz; überh. jeder abgegränzte Bezirk, Diſtrikt, Gebiet. Herodt. u. Pind., beſond. *νομοί*, die Landesabtheilungen oder Provinzen in Aegypten. Herodt. 3) *ἐπέων νομός*, ſ. in *νόμος* no. 1.

Νομοτρῖβής, 2, (*τρίβω*) geſetzkundig.

Νομοφυλακεῖον u. *νομοφυλάκιον*, τὸ, Verſammlungsort u. Richtplatz der Nomophylaken.

Νομοφυλακέω, ein *νομοφύλαξ* ſein; die Geſetze bewachen.

Νομοφυλακία, ἡ, das Amt, die Würde des *νομοφύλαξ*, ακος, ὁ, Geſetzwächter, Magiſtratsperſon, welche über die Beobachtung der Geſetze wachte.

Νομοφυλακίς, ίδος, ἡ, fem. zu *νομοφύλαξ*.

Νομώδης, 2, (*νομή*, *εἶδος*) nach Art um ſich freſſender Geſchwüre.

Νομῳδός, ὁ, (*νόμος*, *ᾠδή*) der die Geſetze herſagt u. deutet.

Νομώνης, ου, ὁ, (*νομή*, *ὠνέομαι*) der Weideplätze pachtet.

Νοοβλαβής, 2, (*νόος*, *βλάπτω*) am Verſtande verletzt, aberwitzig.

Νοόπλαγκτος, 2, (*πλάζω*) was d. folg.

Νοοπλανής, 2, (*πλανάομαι*) im Verſtande irrig. 2) (*πλανάω*) den Verſtand verwirrend.

Νοόπληκτος, 2, (*πλήσσω*) am Verſtande verletzt. 2) den Verſtand verrückend.

Νοοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.

Νόος, ζſgz. *νοῦς*, ὁ, genit. *νοῦ*, bei ganz ſpäten, beſond. K. S. auch nach der dritten Deklinaz. *νοός*, Sinn, d. i. 1) geiſtiges Vermögen, Vernunft, Verſtand, Seele, Geiſt; Ueberlegung, Einſicht. *νόῳ*, mit Ueberlegung, vorſichtig. *προσέχειν τὸν νοῦν τινι*, auf etwas aufmerkſam ſein, etwas beachten. 2) Geſinnung, Denkungsart, Gemüth, Herz. *ἀνθρώπων νόος*, der Menſchen Sinn und Denkart. 3) Gedanke, Meinung, Anſchlag, Einfall, Beſchluß, Abſicht. *ἐν νῷ ἔχειν*, im Sinne haben, gedenken, wollen. *κατὰ νόον*, nach dem Sinne, recht, angenehm. 4) Sinn, Bedeutung, Begriff eines oder mehrerer Worte.

Νοοσφαλής, 2, (*σφάλλω*) was *νοοπλανής*.

Νοόω, verſtändigen. Spaet.

Νοσύη, ἡ, eine Art Hülſenfrucht.

Νοσάζω, krank machen. Pass. krank ſein, ſiechen.

Νοσαχερός, 3, kränklich; von ſchwacher, zärtlicher Geſundheit.
Νόσανσις, ἡ, (*νοσάζω*) Erkrankung, das Krankwerden.
Νοσερός, 3, Adv. -ρῶς, ſ. v. a. *νοσηρός*.
Νόσευμα, τὸ, Krankheit; von
Νοσέω, krank ſein, erkranken, danieder liegen, leiden, in einem fehlerhaften, ſchlechten Zuſtand ſein (vom Körper, vom Geiſte und von lebloſen Dingen). *νοσεῖν νόσον*, an einer Krankheit leiden.
Νοσηλεία, ἡ, (*νοσηλεύω*) die Krankenpflege. 2) die Krankheit, wo man Pflege braucht.
Νοσήλεια od. *νοσήλια*, τὰ, die Bedürfniſſe eines Kranken.
Νοσηλεύω, ich pflege, warte in der Krankheit. Pass. ich bin Pazient, laſſe mich warten, pflegen. 2) im Act. u. Pass., ich bin krank u. brauche Pflege. 3) im Act. ich mache krank.
Νοσήλια, τὰ, ſ. *νοσήλεια*.
Νόσημα, τὸ, (*νοσέω*) Krankheit; Fehler, fehlerhafter od. verderbter Zuſtand; dav.
Νοσηματικός, 3, krank, Krankheiten unterworfen.
Νοσημάτιον, τὸ, Dimin. von *νόσημα*.
Νοσηματώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (*νόσημα*, *εἶδος*) kränklich, Krankheiten ausgeſetzt. 2) von Krankheiten herrührend.
Νοσηρός, 3, (*νοσέω*) krank. 2) krank machend, ungeſund (von Gegenden).
Νοσηφόρος, 2, poët. ſt. *νοσοφόρος*.
Νοσίζω, ich mache krank. Aristot.
Νοσογνωμονικός, 3, im Erkennen u. Beurtheilen der Krankheiten aus äuſſeren Merkmalen geübt. *νοσογνωμονική*, ἡ, die Kunſt Krankheiten an äuſſeren Merkmalen zu erkennen.
Νοσογνώμων, 2, (*γνώμη*) der Krankheiten erkennt u. unterſcheidet.
Νοσοεργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) Krankheit verurſachend.
Νοσόθῡμος, 2, krank an der Seele.
Νοσοκομεῖον, τὸ, (*νοσοκόμος*) Krankenhaus.
Νοσοκομέω, ich pflege, warte Kranke; dav.
Νοσοκόμησις, ἡ, u. *νοσοκομία*, ἡ, Krankenpflege.
Νοσοκομος, ο, ἡ, (*κομέω*) Krankenpfleger, Krankenwärter.
Νοσοποιέω, Krankheit verurſachen, anſtecken; von
Νοσοποιός, 2, (*ποιέω*) Krankheit verurſachend, krank machend. *οἱ νοσοποιοί*, die Unruheſtifter.
Νόσος, η, Krankheit; Fehler, Gebrechen, Untugend, Laſter; Uebel, Leiden, Elend; Verderbtheit, böſe, feſtgewurzelte Leidenſchaft; von Staaten: Zerrüttung durch Parteien.
Νοσοτροφία, η, (*τρέφω*) Wartung, Pflege u. Diät in einer Krankheit.
Νοσοτῡφέω, (*τῦφος*) in der Krankheit vornehm thun. Julian.
Νοσοφόρος, 2, (*φέρω*) Krankheit verurſachend.
Νόσσαξ, ᾰκος, ὁ, (*νοσσός*) ein junger Hahn.
Νοσσάς, ᾰδος, ἡ, Vögelchen, Küchlein.
Νοσσεύω, ausbrüten.
Νοσσιά, ἡ, *νοσσίον*, τὸ, ſt. *νεοσσιά* u. ſ. w.
Νοσσίς, ίδος, ἡ, Vögelchen.
Νοσσοειδής, 2, (*εἶδος*) hühnerartig.
Νοσσός u. *νοσσοτροφέω*, ſt. *νεοσσός* u. ſ. w.
Νοσταλγέω, (*νόστος*, *ἀλγέω*) Heimweh haben.
Νοστέω, (*νόστος*) ich gehe, reiſe; komme an, komme od. gehe zurück, heim; ich komme glücklich davon. 2) *ἐνόστησε τὸ ὕδωρ*, das Waſſer wurde trinkbar, ſüß. Pausan.
Νόστιμος, 2, welcher od. an welchem man zurückkehren kann. *νόστιμον ἦμαρ*, der Tag der Rückkehr, Rückkehr, Heimkehr ſelbſt. 2) erhalten, gerettet; dah. von Pflanzen und Früchten: gedeihend, reifend, reif, eßbar, angenehm, geſund, nahrhaft. *τὸ νόστιμον*, das Brauchbare u. Gute; von
Νόστος, ὁ, (verwandt mit *νέομαι*) Reiſe, Gang, Weg; beſ. Rückreiſe, Rückkehr, Heimkehr, Heimweg.
Νόσφι u. *νόσφιν*, Adv., geſondert, entfernt, weg; verlaſſen, allein; m. Genit., ohne, auſſer. poët.
Νοσφίδιος, 3, entzogen, entwendet, geſtohlen; poët.
Νοσφιδόν, Adv., diebiſcher Weiſe, heimlich entwendet. poët.
Νοσφίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, ich entferne, d. i. a) bringe bei Seite, theile, ſondere, trenne. b) ich nehme davon, entwende, *τινά τι*, Einem etwas. c) ich räume aus dem Wege, tödte. Med. a) ich unterſchlage, entwende, ſtehle. b) ich entferne, entfremde mich. *νοσφίζομαι χωρίον*, ich verlaſſe einen Ort. Meiſt poët., doch auch bei den beſten attiſch. Proſaikern zuweilen.
Νόσφιν, was *νόσφι*.
Νοσφισμός, ὁ, (*νοσφίζω*) Beſeitigung, Trennung; Unterſchlagung, heimliche Entwendung.
Νοσώδης, 2, Adv. -δῶς, (*νόσος*, *εἶδος*) kränklich, krank; fehlerhaft, ſchlimm. 2) krank machend, ungeſund.
Νοταπηλιώτης, ου, ὁ, (*νότος*) Südoſtwind.
Νοταπηλιωτικός, 3, ſüdöſtlich.
Νοτερός, 3, (*νότος*) naß, feucht. 2) näſſend, befeuchtend. poët.
Νοτέω, naß, feucht ſein; tröpfeln, triefen. poët.
Νοτηρός, 3, was *νοτερός*.
Νοτία, ἡ, Näſſe, Feuchtigkeit. poët.
Νοτιάω, naß, feucht ſein. poët.
Νοτίζω, f. *ίσω*, ich benetze, feuchte an, mache naß. 2) ich bin mit feuchtem Südwind begleitet. *θέρος νοτίζον*, Sommerzeit mit Südwind.
Νότιος, 3 u. 2, (*νότος*) naß, feucht, regnicht. *ἐν νοτίῳ ὁρμίζειν*, ins Waſſer bringen. Hom. 2) ſüdlich.
Νοτις, ίδος, ἡ, das Naß, Feuchtigkeit.

Νοτισμός, ὁ, (*νοτίζω*) Befeuchtung. poët.
Νοτιώδης, 2, (*νότιος*, *εἶδος*) naß, feucht.
Νοτόθεν, Adv., aus Süden. poët.
Νότος, ὁ, Südwind, genauer: Südweſtwind. 2) Süden, Südſeite.
Νοττάριον, τὸ, ſt. *νεοττάριον*.
Νοττεύω, ſt. *νεοττεύω*.
Νουβυστικός, 3, u. *νούβυστος*, 2, (*νοῦς*, *βύω*) mit Verſtand vollgepfropft, voll Verſtand. *χρῆμα νουβυστικόν*, ein kluges Ding. Adv. *νουβυστικῶς*, auf eine ſehr kluge Art.
Νουθεσία, ἡ, was *νουθέτησις*.
Νουθετέω, (*νοῦς*, *τίθημι*) ich lege ans Herz, führe zu Gemüthe, verweiſe, warne, ermahne, ſtelle vor; dav.
Νουθέτημα, τὸ, Verweis, Zurechtweiſung, Ermahnung.
Νουθέτησις, ἡ, Vorſtellung, Ermahnung, Warnung.
Νουθετισμός, ὁ, was d. vorherg.
Νουθετητέος, 3, Adj. verb. von *νουθετέω*, zu warnen. Eurip. Bacch. 1208.
Νουθετητής, οῦ, ὁ, Ermahner, Warner; dav.
Νουθετητικός u. *νουθετικός*, 3, vorſtellend, ermahnend, warnend.
Νουθετία, ἡ, was *νουθέτησις*.
Νουθετισμός, ὁ, was *νουθετησμός*.
Νουμηνία, ἡ, (*νέος*, *μήν*) Neumond; der angehende Monat; dav.
Νουμηνιάζω, den Neumond feiern. Die dieß thun, heiſſen *νουμηνιασταί*, οἱ.
Νουμήνιος, 2, was am Neumond geſchieht. 2) ὁ *νουμήνιος*, Benennung einer Vogelart.
Νουμμίον, τὸ, Dimin. vom folg.
Νοῦμμος, ὁ, eine Münze von 3 Obolen; bei Plut. für das röm. sestertius gebraucht.
Νουνέχεια, ἡ, Klugheit, Ueberlegung, Verſtand; von
Νουνεχής, 2, Adv. -χῶς, (*νοῦς*, ἔχω) verſtändig, klug, bedachtſam.
Νουνεχόντως, Adv., wie von einem Verbo *νουνέχω* gebildet, verſtändig, bedachtſam.
Νοῦς, *νοῦ*, ὁ, ſgz. aus *νόος*.
Νουσαλέος, 3, (*νοῦσος*) kränklich, krank. ion.
Νουσαχθής, 2, (*νοῦσος*, ἄχθος) mit Krankheit belaſtet. poët.
Νουσομελής, 2, (*μέλος*) mit kranken Gliedern. poët.
Νοῦσος, ἡ, ion. u. epiſch ſt. *νόσος*.
Νουσοφόρος, 2, ion. ſt. *νοσοφόρος*.
Νύ, *νύν*, eine enklit. Partikel zur Bezeichnung des Fortgangs der Handlung u. Rede: nun, dann, darauf; alſo, daher. 2) beim Imperativ: gleich, doch, denn.
Νύγδην, Adv., (*νύσσω*) ſtichweis.
Νυγείς, εἶσα, *έν*, part. aor. 2. pass. von *νύσσω*.
Νύγμα, τὸ, (*νύσσω*) der Stich, Biß; dav.
Νυγματώδης, 2, (*εἶδος*) ſtechend, eine Empfindung wie ein Biß verurſachend.
Νυγμή, ἡ, u. *νυγμός*, ὁ, das Stechen, der Stich, Biß.
Νυκτάζω, was *νυστάζω*.
Νυκταίετος, ὁ, Nachtadler, Reiher.
Νυκταλός, 2, ſt. *νυσταλός*.
Νυκταλωπάω, was *νυκταλωπιάω* u. *νυστάζω*.
Νυκταλώπηξ, ηκος, ὁ, *νυκταλωπία*, ἡ u. *νυκταλωπίασις*, ἡ, ein Fehler der Augen, wenn man nur bei Nacht ſieht; Blödſichtigkeit.
Νυκταλωπιάω, nur bei Nacht ſehen; von
Νυκτάλωψ, ωπος, ὁ, ἡ, (*νύξ*, ὤψ) nur bei Nacht ſehend, blödſichtig.
Νυκτεγερσία, ἡ, das Nachtwachen; nächtliches Thun, nächtliche Unternehmung; von
Νυκτεγερτέω, (*νύξ*, *ἐγείρω*) in der Nacht wachen od. etwas thun.
Νυκτέλιος, 2, nächtlich; ein Bein. des Bakchos wegen der nächtlichen Bakchosfeier. τὰ *νυκτέλια*, verſt. *ἱερά*, nächtliche Bakchosfeier.
Νυκτερεία, ἡ, auch *νυκτέρεια*, τὰ, (*νυκτερεύω*) das Durchbringen der Nacht mit Wachen und Unternehmungen, beſ. nächtliche Jagd.
Νυκτερείσιος, 2, nächtlich. Aristoph.
Νυκτερέτης, ου, ὁ, in der Nacht rudernd od. fiſchend.
Νυκτέρευμα, τὸ, die in der Nacht durchwachte Zeit; Nachtquartier.
Νυκτερευτής, οῦ, ὁ, der bei Nacht wacht u. Unternehmungen macht, beſ. jagt oder fiſcht; dav.
Νυκτερευτικός, 3, zum Nachtwachen, zur nächtlichen Verrichtung gehörig. *κύων νυκτ.*, ein Hund zur Jagd bei Nacht zu gebrauchen.
Νυκτερεύω, (*νύκτερος*) die Nacht wachend zubringen, bei Nacht etwas unternehmen, beſ. jagen od. fiſchen.
Νυκτερήσιος, 2, u. *νυκτερίδιος*, 2, nächtlich.
Νυκτερινός, 3, u. poët. *νυκτέριος*, 3, auch 2, nächtlich. *νυκτ. φυλακή* oder *φρουρά*, Nachtwache, Patrouille.
Νυκτερίς, ίδος, ἡ, Fledermaus. 2) ein Fiſchname.
Νυκτερόβιος, 2, in der Nacht lebend od. ſeinen Unterhalt ſuchend.
Νυκτεροειδής, 2, (*εἶδος*) was *νυκτοειδής*.
Νύκτερος, 2, (*νύξ*) nächtlich.
Νυκτεροφεγγής, 2, (*φέγγος*) bei Nacht leuchtend.
Νυκτερόφοιτος, 2, (*φοιτάω*) in der Nacht wandelnd.
Νυκτερωπός, 2, (*ὤψ*) nächtlich, dunkel.
Νυκτηγορέω, (*ἀγορεύω*) ich verſammle bei Nacht. 2) ich verkündige, melde bei Nacht; dav.
Νυκτηγορία, ἡ, nächtliche Verſammlung od. Botſchaft.
Νυκτηγρεσία, ἡ, u. *νυκτηγρετέω*, ſ. v. a. *νυκτεγερσία*, u. *νυκτεγερτέω*.
Νυκτήγρετον, τὸ, ein Pflanzenname.
Νυκτήμερον, τὸ, was *νυχθήμερον*. zweifelh.
Νυκτηρεφής, 2, (*ἐρέφω*) mit Nacht verhüllt, dunkel; traurig, unglücklich. poët.
Νυκτίβιος, 2, was *νυκτόβιος*.
Νυκτίβρομος, 2, (*βρέμω*) in der Nacht lärmend, toſend. poët.

Νυκτίγαμος, 2, des Nachts sich begattend; heimlich heirathend.
Νυκτιδρόμος, 2, (*δραμεῖν*) in der Nacht laufend od. gehend.
Νυκτικόραξ, *ακος*, ὁ, Nachtrabe.
Νυκτικρυφής, 2, (*κρύπτω*) des Nachts verborgen od. sich verbergend. poët.
Νυκτιλαθραιοφάγος, 2, (*νύξ*, *λαθραῖος*, *φαγεῖν*) des Nachts heimlich fressend. poët.
Νυκτιλάλος, 2, (*λαλεῖν*) bei Nacht plaudernd.
Νυκτιλαμπής, 2, (*λάμπω*) in Nacht leuchtend, d. i. im Nachtdunkel, finster wie die Nacht. poët.
Νυκτιλόχος, 2, (*λοχάω*) des Nachts auflauernd.
Νυκτίμαντις, *εως*, ὁ, ἡ, was *νυκτόμαντις*.
Νυκτιμένη, ἡ, Nachteule.
Νύκτιμος, 2, was *νύκτιος*.
Νυκτίνομος, 2, (*νέμομαι*) des Nachts weidend od. nach Futter ausgehend.
Νύκτιος, 3, nächtlich.
Νυκτιπαταιπλάγιος, 2, (*νύξ*, *πατέω*, *πλάγιος*) des Nachts krumme Wege wandelnd. poët.
Νυκτιπήδηκες, οἱ, (*πηδάω*) Nachtspringer, eine Art Pantoffeln.
Νυκτίπλαγκτος, *νυκτιπλανής*, u. *νυκτιπλάνος*, 2, (*πλάζομαι*, *πλανάομαι*) in der Nacht herumirrend.
Νυκτιπλανῆτις, *ιδος*, ἡ, als fem. zu *νυκτιπλανής*.
Νυκτιπλοέω, (*πλέω*) des Nachts schiffen; dav.
Νυκτίπλοια, ἡ, nächtliche Schifffahrt.
Νυκτιπόλευτος, u. *νυκτιπόλος*, 2, (*πολέω*) nachtwandelnd.
Νυκτιπόρος, 2, *νυκτιπορία*, ἡ, u. *νυκτιπορέω*, was *νυκτοπόρος* u. s. w.
Νυκτίσεμνος, 2, nächtlich verehrt. poët.
Νυκτιφαής, *νυκτιφανής*, u. *νυκτίφαντος*, 2, (*φάος*, *φαίνομαι*) des Nachts leuchtend, scheinend, sich zeigend; nächtlich; finster. poët.
Νυκτίφοιτος, 2, was *νυκτεράφοιτος*.
Νυκτιφρούρητος, 2, (*φρουρέω*) des Nachts bewachend od. bewacht.
Νυκτιχόρευτος, 2, (*χορεύω*) in od. mit nächtlichen Reigen.
Νυκτοβαδία u. *νυκτοβατία*, ἡ, (*βαίνω*) Nachtreise.
Νυκτόβιος, 2, was *νυκτίβιος*.
Νυκτογραφέω, (*γράφω*) bei Nacht schreiben; dav.
Νυκτογραφία, ἡ, das Schreiben bei Nacht.
Νυκτοδρόμος, 2, s. v. a. *νυκτιδρόμος*.
Νυκτοειδής, 2, (*εἶδος*) nächtlich, schwarz.
Νυκτοθῆραι, οἱ, bei Nacht Jagende, Nachtjäger.
Νυκτοκλέπτης, ου, ὁ, nächtlicher Dieb.
Νυκτοκλοπία, ἡ, (*κλοπή*) nächtlicher Diebstahl.
Νυκτολαμπίς, *ίδος*, ἡ, (*λάμπω*) Nachtleuchte.
Νυκτόμαντις, *εως*, ὁ, ἡ, Nachtprophet.
Νυκτομαχέω, (*μάχομαι*) des Nachts ein Treffen liefern oder einen Ueberfall machen.
Νυκτομαχία, ἡ, nächtliches Treffen, nächtlicher Ueberfall.
Νυκτοπεριπλάνητος, 2, u. *νυκτοπλανής*, 2, (*πλανάομαι*) des Nachts herumirrend.
Νυκτοπορέω, (*νυκτοπόρος*) des Nachts reisen.
Νυκτοπορία, ἡ, Nachtreise.
Νυκτοπόρος, 2, (*πορεύομαι*) in der Nacht reisend.
Νυκτοτῆραι, οἱ, (*τηρέω*) die während der Nacht auspassen und Signale abwarten.
Νυκτουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) des Nachts arbeitend od. etwas unternehmend.
Νυκτοφανής, u. *νυκτοφαής*, 2, was *νυκτιφανής*.
Νυκτοφυλακέω, (*νυκτοφύλαξ*) des Nachts bewachen; Nachtwache halten.
Νυκτοφυλάκησις, ἡ, was *νυκτοφυλακία*.
Νυκτοφυλακία, ἡ, Nachtwache; von
Νυκτοφύλαξ, *ακος*, ὁ, die Nachtwache habend od. versehend.
Νυκτῷον, τὸ, Tempel der Nacht.
Νυκτωπός, 2, was *νυκτερωπός*.
Νύκτωρ, Adv., des Nachts, bei Nacht.
Νυκχάζω, was *νύσσω*.
Νύμφα, ἡ, spätere Form st. *νύμφη*.
Νυμφᾶγενής, ἡ, (*ΓΕΝΩ*) von einer Nymphe gezeugt.
Νυμφᾰγέτης, ου, ὁ, (*ἡγέομαι*) Führer, Anführer der Nymphen.
Νυμφαγωγέω, (*νυμφαγωγός*) die Braut (aus dem elterlichen Hause dem Bräutigam) zuführen. *νυμφαγ. γάμους*, Heirathen stiften und einleiten.
Νυμφαγωγία, ἡ, das Zuführen der Braut; von
Νυμφαγωγός, 2, (*ἄγω*) der Brautführer, der die Braut dem Bräutigam (wenn er zum zweiten Male heirathet) aus dem väterlichen Hause zuführt; auch Brautwerber.
Νυμφαία, ἡ, Name einer Wasserpflanze.
Νύμφαιον, τὸ, Tempel, heiliger Platz der Nymphen.
Νυμφαῖος, 3, den Nymphen gehörig, von den Nymphen herrührend.
Νυμφάς, *άδος*, ἡ, als fem. zu *νυμφαῖος*.
Νυμφεῖος, 3, bräutlich, der Braut oder jungen Frau gehörig. τὰ *νυμφεῖα*, Heirath, Hochzeitfeier. τὸ *νυμφεῖον*, das Brautgemach.
Νύμφευμα, τὸ, (*νυμφεύω*) das Verheirathete. 2) Heirath, Ehe.
Νύμφευσις, ἡ, das Verheirathen.
Νυμφευτήρ, *ῆρος*, ὁ, was *νυμφευτής*.
Νυμφευτήριος, 3, zum Brautpaare, zur Ehe gehörig.
Νυμφευτής, *οῦ*, ὁ, der Freund, der die Braut ins Haus des Bräutigams führt. 2) der Bräutigam, Ehemann.
Νυμφεύτρια, ἡ, femin. von *νυμφευτής*, Brautführerin. 2) Braut, junge Frau.
Νυμφεύω, (*νύμφη*) ich gebe zur Frau, verlobe; von Mädchen: sich verheirathen, *τινί*, an Einen. Med. ich nehme zur Frau, heirathe.

Νύμφη, ἡ, Braut; junge Frau; überh. Jungfrau u. Frau. 2) Nymphe, bes. der Gewässer; dah. poët. auch für Wasser gebraucht. 3) eine Puppe. 4) junge Bienenbrut. 5) geflügelte Ameise. 6) aufbrechende Rosenknospe. 7) das Grübchen im Kinne. 8) die Spitze der Pflugschaar. 9) ein fleischichter vorragender Theil in der weiblichen Schaam.

Νυμφιάω, ich werde begeistert oder wahnsinnig, gerathe ausser mir.

Νυμφίδιος, u. *νυμφικός*, 3, Adv. *-κῶς*, (*νύμφη*) bräutlich, neuvermählt, ehelich.

Νυμφίος, ὁ, Bräutigam, junger Ehemann. 2) als Adjekt., *νύμφιος*, 2, bräutlich, verlobt.

Νυμφίς, ἡ, was *νυμφική*. *αἱ νυμφίδες*, die Brautschuhe.

Νυμφόβᾱς, *αντος*, ὁ, (*βαίνω*) Beiw. des Pan, Nymphenbesteiger.

Νυμφογενής, 2, (*ΓΕΝΩ*) von einer Nymphe gezeugt.

Νυμφόκλαυτος, 2, (*κλαίω*) von Jungfern ob. Frauen beweint.

Νυμφοκομέω, die Braut putzen. 2) sich als Braut putzen; von

Νυμφοκόμος, ὁ, ἡ, (*κομέω*) Brautdiener, Brautjungfer, welche die Braut schmücken.

Νυμφόληπτος, 2, (*λαμβάνω*) von den Nymphen begeistert, ausser sich, wahnsinnig; dav.

Νυμφοληψία, ἡ, aufgeregter, begeisterter Zustand.

Νυμφοπόνος, ὁ, ἡ, (*πονέω*) mit dem Putzen der Braut beschäftigt.

Νυμφοστολέω, die Braut putzen und zuführen; von

Νυμφοστόλος, 2, (*στέλλω*) der die Braut putzt und zuführt.

Νυμφότῑμος, 2, (*τιμή*) die Braut ehrend. 2) von der Braut geehrt.

Νυμφών, *ῶνος*, ὁ, Brautgemach. 2) ein Tempel des Bakchos, der Demeter u. Persephone.

Νῦν, Adv., jetzt, so eben, nun; jetziger Zeit, heutiges Tages. *τὸ νῦν* u. *τὰ νῦν*, die jetzige Zeit, die jetzigen Umstände. *ὁ ἡ τὸ νῦν*, jetzig, neulich. *νῦν δέ*, nun aber, so aber. Auch in Bezug auf Vergangenheit u. Zukunft wird *νῦν* gebraucht, zu übersetzen durch: damals, dann. 2) häufig wird *νῦν* verwechselt mit *νύν*, mit welchem es auch nahe verwandt und ursprünglich wohl einerlei ist.

Νύν, enklitisch was *νύ*, welches s.

Νυνγαρί, st. *νυνὶ γάρ*.

Νυνί, das verstärkte *νῦν*, eben jetzt, gerade jetzt.

Νυνμενί, gemeiner Ausdruck st. *νυνὶ μέν*. Aristoph. Av. 448.

Νῦν ὅτε, zuweilen.

Νύξ, *νυκτός*, ἡ, Nacht; überh. Dunkel, Finsterniß; poët. auch für Tod, Unterwelt und überh. für Schreckniß gebraucht. *μέσαι νύκτες*, Mitternacht. *νυκτός*, des Nachts, bei Nacht. 2) Nachtseite, Abend, Westen.

Νύξις, ἡ, (*νύσσω*) das Stechen, Spornen; Spornenstich.

Νυός, ἡ, Schwiegertochter; überh. die durch Heirath Verwandte; Braut, Geliebte, Mädchen. poët.

Νύσσα, ἡ, eine Säule auf der Rennbahn, um welche herum die Wettrenner mit dem Wagen lenken. 2) die Schranken ob. der Stand, von welchem die Wettrenner ausliefen; auch überh. Scheidewand.

Νύσσω, attisch *νύττω*, f. *νύξω*, stechen, ritzen, spornen, durchstechen, bohren, durchbohren; stossen, anstossen.

Νύσταγμα, τὸ, (*νυστάζω*) ein Schläfchen, welches man genossen hat.

Νυσταγμός, ὁ, das Nicken, Schlafen; der Schlaf; von

Νυστάζω, f. *άσω* u. *άξω*, (*νεύω*) ich nicke (indem ich sitzend schlafe), schlafe; gebe nicht Acht, fehle, verfehle; auch ich lasse den Kopf hängen; dav.

Νυστακτής, οῦ, ὁ, der gern schläft, Schläfer. *νυστακτὴς ὕπνος*, das Einnicken, Schlaf mit Nicken; dav.

Νυστακτικός, 3, zum Schlafen geneigt ob. geschickt.

Νυσταλέος, 3, u. *νυσταλός*, 2, schlafsüchtig, schläfrig.

Νυσταλογερόντιον, τὸ, (*γέρων*) schläfriger Greis.

Νύσταξις, ἡ, (*νυστάζω*) das Nicken, Schläfrigkeit.

Νύττω, att. st. *νύσσω*.

Νύχα, Adv., was *νύκτωρ*. Hesych.

Νυχαυγής, 2, (*αὐγή*) in der Nacht glänzend, leuchtend.

Νυχεγρεσία, ἡ, was *νυκτηγρεσία*.

Νυχεία, ἡ, u. *νύχευμα*, τὸ, das Nachtwachen; von

Νυχεύω, (*νύξ*) ich durchwache, bringe die Nacht schlaflos zu.

Νυχηβόρος u. *νυχοβόρος*, 2, (*βιβρώσκω*) in der Nacht fressend.

Νυχθήμερον, τὸ, (*ἡμέρα*) Tag und Nacht, Zeit von 24 Stunden.

Νύχιος, 3, auch 2, nächtlich, bei Nacht, in der Nacht geschehend ob. etwas thuend; schlafend.

Νύχμα, τὸ, was *νύγμα*, Biß, Stich.

Νυχοβόρος, 2, was *νυχηβόρος*.

Νώ, Nebenform von *νῶϊ*, wir beide, uns beide.

Νώγαλα, τὰ, leckere Speisen, Näscherei.

Νωγάλευμα, u. *νωγάλισμα*, τὸ, was d. vorherg.

Νωγαλεύω, u. *νωγαλίζω*, Leckereien essen.

Νωδογέρων, *οντος*, ὁ, Greis ohne Zähne; von

Νωδός, 3, (*νη*, *ὀδούς*) zahnlos. 2) (*νη*, *αὐδή*) betäubt, ohne Besinnung und Sprache.

Νωδυνία, ἡ, Schmerzlosigkeit; von

Νώδυνος, 2, (*νη*, *ὀδύνη*) schmerzlos. 2) Schmerz lindernd ob. stillend. poët.

Νώθεια, ἡ, Trägheit, Langsamkeit, Faulheit; von

Νωθής, 2, langſam, träge, faul; dumm, ſtumpf, ſchwach.
Νώθητι, ion. zſgz. ſt. *νοήθητι*.
Νώθουρος, 2, (*νωθής*, *οὐρά*) trägſchwänzig, träg zum Beiſchlaf.
Νωθρεία, ἡ, (*νωθρεύω*) Trägheit, Langſamkeit im Handeln.
Νωθρεπιθέτης, ου, ὁ, (*ἐπιτίθεμαι*, med.) langſam angreifend, anfangend.
Νωθρεύω, u. *νωθρεύομαι*, als Depon. med., (*νωθρός*) träge ſein od. handeln.
Νωθρία, ἡ, was *νωθρεία*.
Νωθριάω, was *νωθρεύω*.
Νωθροκάρδιος, 2, (*καρδία*) mit trägem Herzen.
Νωθροποιός, 2, (*ποιέω*) träge machend.
Νωθρός, 3, Adv. *-θρῶς*, träge, langſam, unthätig; kraftlos, matt; dav.
Νωθρότης, *ητος*, ἡ, Trägheit, Langſamkeit, Unthätigkeit.
Νωθρώδης, 2, (*εἶδος*) wie ein Träger, überh. ſ. v. a. *νωθρός*.
Νῶϊ, wir beide, uns beide.
Νωΐτερος, 3, uns beiden gehörig, von uns beiden ausgehend.
Νῶκαρ, *ρος*, τὸ, Trägheit mit Schlaf verbunden; auch der Todesſchlaf. 2) als Adjekt., ſchläfrig, träge. poët.; dav.
Νωκαρώδης, 2, (*εἶδος*) ſchläfrig, träge.
Νωλεμές, *νωλεμέως*, u. *νωλεμῶς*, Adv. von *νωλεμής*, 2, unaufhörlich, immerfort, hintereinander. poët.
Νῶμα, τὸ, ion. zſgz. ſt. *νόημα*.
Νωμάω, poët. verlängerte Form von *νέμω*, 1) ich theile aus, vertheile. 2) ich rege, bewege, ſchwinge, lenke. 3) mit u. ohne *ἐν στήθεσσι* oder *φρεσί*, ich überlege, bedenke, habe im Sinne; ich betrachte, nehme wahr; überh. ich ſinne. 4) intranſ., ich bewege mich, ſchwebe.
Νωμεύς, ὁ, ſpätere Form ſt. *νομεύς*.
Νωμήσιμος, 2, (*νωμάω*) der gewöhnlich umlenkt, zurückkehrt.
Νώμησις, ἡ, Vertheilung. 2) Bewegung, Lenkung.
Νωμητήρ, *ῆρος*, u. *νωμήτωρ*, *ορος*, ὁ, bewegend, leitend, lenkend. poët.
Νῶν, att. ſt. *νῶϊν*, gen. u. dat. dual. zu *ἐγώ*.
Νωνυμία, ἡ, Namenloſigkeit, Unberühmtheit; von
Νώνυμος, u. *νώνυμνος*, 2, (*νή*, *ὄνομα*) ohne Namen, Ruf, Ruhm; unberühmt, unbekannt. poët.
Νωπέομαι, was *δυσωπέομαι*.
Νῶροψ, *οπος*, ὁ, ἡ, ein hom. Beiw. des Erzes, welches man überſetzt: funkelnd, glänzend (nach der Ableitung von *νη* u. *ὁράω*, nicht anzuſehn). Riemer leitet es ab von *ἀνωρ* u. *ὤψ*, und deutet es: männliches Anſehn gebend oder habend.
Νώσασθαι, ion. u. dor. zſgz. ſt. *νοήσασθαι*.
Νῶσις, ἡ, ion. u. dor. zſgz. ſt. *νόησις*.
Νωταγωγέω, auf dem Rücken tragen; von
Νωταγωγός, 2, (*νῶτος*, *ἄγω*) auf dem Rücken tragend.
Νωταῖος, 3, poët. ſt. *νωτιαῖος*.
Νωτάκμων, 2, (*ἄκμων*) mit gepanzertem Rücken. Batrachom.
Νωτάρης, ου, ὁ, (*αἴρω*) auf den Rücken hebend u. tragend.
Νωτεύς, *έως*, ὁ, der auf dem Rücken trägt.
Νωτιαῖος, 3, (*νῶτος*) von dem Rücken, zum Rücken gehörig; auf dem Rücken.
Νωτιδανός, ὁ, eine Haifiſchart mit einem Stachel an der Rückenfloſſe.
Νωτίζω, f. *ἴσω*, *ἴσω*, (*νῶτος*) ich mache den Rücken zukehren, ſchlage in die Flucht; ich wende rückwärts. 2) ich kehre den Rücken zu, fliehe. 3) ich bedecke den Rücken. 4) Med. ich nehme od. hänge auf den Rücken.
Νώτιος, 2, ſeltene Nebenform von *νωτιαῖος*.
Νώτισμα, τὸ, (*νωτίζω*) was man auf dem Rücken hat; Flügel u. dergl.
Νωτοβατέω, (*βαίνω*) ich ſteige auf den Rücken; gehe auf dem Rücken, z. B. *τύμβους*, der Grabhügel.
Νωτόγραπτος, 2, (*γράφω*) mit bemaltem od. buntem Rücken.
Νῶτον, τὸ, ſ. *νῶτος*.
Νωτοπλήξ, *ῆγος*, ὁ, ἡ, (*πλήσσω*) deſſen Rücken zerpeitſcht iſt. 2) den Rücken ſchlagend.
Νῶτος, ὁ, plur. *τὰ νῶτα*, wozu die Attiker auch den sing. *τὸ νῶτον* gebrauchen, Rücken. *κατὰ νῶτον*, im Rücken. *τὰ νῶτα δείξαι*, den Rücken zukehren, fliehen; beim Wettlauf: überrennen, zuvoreilen. 2) jede Fläche.
Νωτοφορέω, (*νωτοφόρος*) auf dem Rücken tragen.
Νωτοφορία, ἡ, das Tragen auf dem Rücken; von
Νωτοφόρος, 2, (*φέρω*) auf dem Rücken tragend.
Νωχέλεια, u. *νωχελία*, ἡ, (*νωχελής*) Langſamkeit, Trägheit, Faulheit.
Νωχελεύομαι, Depon. med., ich bin träge, langſam, faul, unthätig; von
Νωχελής, 2, (*νη*, *ὀχέλλω*) was ſich ſchwer bewegen od. rühren kann: langſam, träge, faul, ſchwach. poët.
Νωχελία, ἡ, poët. ſt. *νωχέλεια*.
Νωχελίζω, was *νωχελεύομαι*.

Ξ.

Ξ, ξῖ, τὸ, der 14te Buchstabe des griech. Alphabets, ein Doppelkonsonant, entstanden aus γσ, κσ, χσ. Der attattische u. der dor. Dialekt gebrauchen ξ in manchen Formen statt des starken κ zu Anfang der Wörter, u. statt des σ bei der Präposizion σύν, die Dorier auch noch ausserdem statt des σ in der Endung des fut. u. aor. – Als Ziffer bedeutet ξ 60, aber ,ξ 60000.

Ξαίνω, f. ξᾶνῶ, ich kratze, bes. ich krempele Wolle (mit u. ohne den Zusatz ἔρια); auch überh. ich verarbeite Wolle; dah. ich spinne, webe. 2) metaphor., wie unser walken, ich schlage, prügele, peitsche; dav.

Ξαράω, starren, erstarren (zunächst von den Händen, welche durch anhaltendes Krempeln krumm werden). 2) transit., starr od. stark machen, beschäftigen; dav.

Ξάνησις, ἡ, das Erstarren der Hände.

Ξανθίας, ου, ὁ, eine Art Thunfisch.

Ξανθίζω, f. ἴσω, ἴῶ, (ξανθός) braun machen, färben, anstreichen; bräunen, braten, rösten.

Ξανθικός, ὁ, bei den Makedoniern der Monat April. τὰ ξανθικά, ein in diesem Monate gefeiertes Fest.

Ξάνθιον, τὸ, Spitzklette, ein Kraut zum Gelbfärben der Haare.

Ξάνθισμα, τὸ, (ξανθίζω) das Gelbgefärbte. 2) gelbe Farbe.

Ξανθογέως, ω, 2, (ξανθός, γῆ) mit goldgelber Erde.

Ξανθοέθειρος, 2, (ἔθειρα) ξανθόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, auch ξανθοκάρηνος, 2, (κάρηνον), ξανθοκόμης, ου, ὁ, u. ξανθόκομος, 2, (κόμη) mit goldgelbem, blondem Haare.

Ξανθόουλος, 2, gelb u. kraus.

Ξανθός, 3, goldgelb, hochgelb, gelbroth, bräunlich, falb; vom Haare: hochblond; dav.

Ξανθότης, ητος, ἡ, die goldgelbe oder hochblonde Farbe.

Ξανθοτριχέω, (ξανθόθριξ) goldgelbe od. hochblonde Haare haben.

Ξανθοφαής, 2, (φάος) goldgelb schimmernd.

Ξανθοφυής, 2, (φυή) blond od. goldgelb von Natur.

Ξανθοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit goldgelbem Kleide.

Ξανθοχολικός, 3, zum ξανθόχολος gehörig, demselben eigen.

Ξανθόχολος, 2, (χολή) von od. mit gelber Galle.

Ξανθόχροος, ἴσσ. ξανθόχρους, 2, od. ξανθόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρόα, χρώς) mit goldgelber Farbe, Haut, Körper.

Ξανθόω, goldgelb machen od. färben.

Ξανθωπός, 2, (ὤψ) goldgelb aussehend.

Ξάνιον, τὸ, (ξαίνω) Kamm, Krempel. 2) Hackeklotz.

Ξάνσις, ἡ, (ξαίνω) das Krempeln der Wolle.

Ξάντης, ου, ὁ, u. ξάντρια, ἡ, der, die Wolle krempelt.

Ξαντικός, 3, zum Wollekrempeln gehörig od. geschickt.

Ξάντρια, ἡ, femin. von ξάντης.

Ξάσμα, τὸ, die gekrempelte Wolle.

Ξειν... ion. verlängert st. ξεν... Die so beginnenden Wörter s. in ξεν...

Ξεινηδόκος, 2, poët. st. ξενοδόκος.

Ξεινήϊη, ἡ, ion. st. ξενία.

Ξεινήϊον, τὸ, ion. st. ξεινεῖον, ξένιον, Geschenk für den Gastfreund; überh. Bewirthung des Gastfreundes; auch jede Gabe an Freunde; dah. auch metaphor. für Lohn, Strafe.

Ξεινοβάκχη, ἡ, in den Gastfreund rasend verliebt.

Ξειρίς, ξηρίς, ξερίς, ξυρίς, ἰδος, ἡ, eine aromatische Pflanze, wie die Schwertlilie.

Ξεναγέτης, ου, ὁ, (ξένος, ἡγέομαι) der Gastfreunde od. Fremde herumführt od. bewirthet. Pind.

Ξεναγέω, (ξεναγός) ich führe Fremde herum, bewirthe sie, unterrichte sie in meinen vaterländischen Gebräuchen. 2) ich werbe od. führe Miethtruppen an; dav.

Ξενάγησις, ἡ, was ξεναγία. υἱῶν ξενάγησις, das Wegnehmen der Söhne unter die Soldaten.

Ξενᾶγία, ἡ, Kommando, Anführung der Miethtruppen; von

Ξενᾶγός, 2, (ξένος, ἡγέομαι) Fremde herumführend. 2) Anführer, Befehlshaber der Miethtruppen.

Ξενᾰγωγέω, u. ξενᾰγωγός, (ἄγω) s. v. a. ξεναγέω u. ξεναγός.

Ξεναπάτης, ου, ὁ, (ἀπατάω) der Fremde od. Gastfreunde betrügt. 2) ein täuschender Wind im Hafen von anderer Richtung als auf dem hohen Meere; dav.

Ξεναπατία, ἡ, Betrug gegen den Gastfreund, gegen die Fremden.

Ξεναρκής, 2, (ἀρκέω) dem Fremden od. Gastfreund beistehend, ihn schützend. ξεν. δίκη, Recht der Gastfreundschaft.

Ξεινεῖον, τὸ, was ξεινήϊον.

Ξένη, ἡ, eigentl. femin. von ξένος, die Fremde, d. i. a) fremdes Weib. b) fremdes Land. 2) mit verst. τράπεζα, gastliche Bewirthung, Gastlichkeit.

Ξένηθεν, Adv., aus der Fremde. poët.

Ξενηλασία, ἡ, Vertreibung der Fremden und des fremden Wesens; von

Ξενηλατέω, (ἐλαύνω) Fremde vertreiben.

Ξενία, ἡ, Fremdheit, Stand od. Lage eines Fremden. 2) Gastfreundschaft, Recht derselben. 3) Bewirthung und Aufnahme eines Fremden od. Gastfreundes.

Ξενίζω, f. ἴσω, ἴῶ, einen Fremden od. Gastfreund aufnehmen, ihn bewirthen, beschenken; überh. bewirthen, traktiren. Pass. bewirthet werden, sich bewirthen lassen, einkehren. 2)

fremd, ungewöhnlich sein, handeln, sprechen. 3) befremden, auffallen, sonderbar vorkommen; von Thieren u. Pflanzen: im Wachsthume hindern, krank, ungesund machen, stören. Pass. ein Befremden spüren, sich in Bestürzung setzen lassen.

Ξενικός, 3, Adv. -κῶς, dem Fremden od. Gastfreunde gehörig, gebührend, ihn betreffend. τὸ ξενικόν, die Miethtruppen, die fremden Soldaten.

Ξένιος, 3, auch 2, zum Gastfreunde, zur Gastfreundschaft gehörig, gastlich. Ζεὺς ξένιος, der Beschützer der Gastfreunde. τὸ ξένιον, Geschenk für Gastfreunde. ἐπὶ ξενίᾳ καλεῖν, ἐπὶ ξενίᾳ δέχεσθαι, zu Gaste bitten, bewirthen.

Ξένισις, ἡ, (ξενίζω) Bewirthung eines Fremden od. Gastfreundes.

Ξένισμα, τὸ, Befremdung.

Ξενισμός, ὁ, was ξένισις. 2) Darreichung des Ungewohnten u. der dadurch bewirkte Nachtheil (von fremdartiger Nahrung, welche man Thieren u. Pflanzen gibt). 3) das Befremdende, Ungewohnte, Neuheit.

Ξενιτεία, ἡ, das Leben, der Stand und die Lage eines Fremden; der Stand eines Miethsoldaten in der Fremde; von

Ξενιτεύω, 1) was ξενίζω no. 1. – 2) gewöhnl. ξενιτεύομαι, als Depon. med., a) ich bin fremd, ein Fremdling; lebe in der Fremde, im Auslande; bin auf Reisen. b) ich bin in fremdem Kriegsdienste.

Ξενοδαϊκτής, οῦ, ὁ, (δαΐζω) Fremde oder Gastfreunde mordend. poët.

Ξενοδαίτης, ου, ὁ, (δαίνυμαι) Fremde oder Gastfreunde fressend.

Ξενοδοκεῖον u. ξενοδοχεῖον, τὸ, (ξενοδόκος) Gaststube, Wirthshaus, Herberge.

Ξενοδοκέω u. ξενοδοχέω, ich nehme Gastfreunde od. Fremde auf; bewirthe, beherberge. 2) ich bezeuge; von

Ξενοδόκος u. ξενοδόχος, 2, (δέχομαι) Gastfreunde od. Fremde aufnehmend, bewirthend. 2) der Zeuge.

Ξενοδόχημα, τὸ, was ξενοδοχεῖον.

Ξενοδοχία, ἡ, die Aufnahme u. Bewirthung von Gastfreunden od. Fremden; von

Ξενοδόχος, 2, was ξενοδόκος.

Ξενοδώτης, ου, ὁ, (δίδωμι) Beiw. des Dionysos, Gastgeber.

Ξενόεις, 3, voll von Fremden u. Gastfreunden. poët.

Ξενοθυτέω, (θύω) Fremde opfern.

Ξενοκοπέω, (κόπτω) Fremde erschlagen.

Ξενοκρατέομαι, (κρατέω) ich werde von Fremden od. Miethtruppen beherrscht od. eingenommen.

Ξενοκτονέω, (ξενοκτόνος) Fremde od. Gastfreunde morden.

Ξενοκτονία, ἡ, Ermordung der Fremden od. Gastfreunde; von

Ξενοκτόνος, 2, (κτείνω) Fremde od. Gastfreunde mordend.

Ξενοκυστοπάτη, ἡ, (κύστη, ἀπατάω) geheimer Beischlaf mit fremden Weibern. poët.

Ξενολογέω, (ξενολόγος) ich werbe Fremde od. Miethtruppen.

Ξενολογία, ἡ, das Werben ausländischer Miethtruppen.

Ξενολόγιον, τὸ, fremde Söldner u. Truppen.

Ξενολόγος, 2, (λέγω) der Fremde als Soldaten für Sold wirbt, der Miethtruppen sammelt.

Ξενομανέω, ich habe eine übermässige Leidenschaft od. Vorliebe für fremde Menschen, Sachen u. Sitten; von

Ξενομανής, 2, (μαίνομαι) in das Fremde u. Ausländische vernarrt; dav.

Ξενομανία, ἡ, Sucht od. leidenschaftliche Vorliebe für das Fremde u. Ausländische.

Ξενοπαθέω (πάθος) πρός τι, es kommt mir etwas fremd vor, ich thue scheu gegen etwas, mißtraue aus Ungewohnheit.

Ξενοπρεπής, 2, (πρέπω) einem Fremden geziemend, anständig. 2) von fremdem Ansehn.

Ξένος, ὁ, Gastfreund, d. i. sowohl Gast, als Wirth. 2) Fremder, Unbekannter; Ausländer. 3) Miethsoldat, Söldner aus dem Auslande.

Ξένος, 3, auch 2, Adv. ξένως, fremd; ungewöhnlich, neu, befremdend, auffallend. ξένως ἔχω τινός, es ist mir etwas fremd, ich bin damit unbekannt.

Ξενόστασις, ἡ, (ἵστημι) Ort, Herberge für Fremde od. Gastfreunde.

Ξενοσύνη, ἡ, Gastfreundschaft, Gastrecht, Gastlichkeit.

Ξενοτῖμος, 2, (τιμάω) Fremde od. Gastfreunde ehrend, achtend.

Ξενοτροφέω, (ξενοτρόφος) ich ernähre, unterhalte Fremde od. Gastfreunde; halte ausländische Miethtruppen.

Ξενοτροφία, ἡ, das Halten ausländischer Miethtruppen; von

Ξενοτρόφος, 2, (τρέφω) Fremde od. Gastfreunde nährend, bewirthend; fremde Miethtruppen haltend.

Ξενοφονέω, Fremde od. Gastfreunde morden; von

Ξενοφόνος, 2, (φονεύω) Fremde oder Gastfreunde mordend.

Ξενοφυής, 2, (φυή) von fremder, ungewöhnlicher Natur, Gestalt, Bildung.

Ξενοφωνέω, (ξενόφωνος) ich spreche fremd, in fremder Sprache, ungewöhnlichen Worten.

Ξενοφωνία, ἡ, fremde, ungewöhnliche Sprache; von

Ξενόφωνος, 2, (φωνή) fremd, ausländisch sprechend.

Ξενόω, (ξένος) als Act. nur bei Spaet. ξενοῦν τινά τινος, Einen von etwas entfremden, d. i. Einen einer Sache berauben. Gewöhnlicher Weise findet sich nur die passive Form ξενοῦσθαι, und zwar 1) als Pass. a) ξενοῦσθαί τινι, Einem zum Gastfreund werden, Gastfreundschaft mit Einem errichten. b) ξενοῦσθαι παρά τινι, bei Einem als Gastfreund einkehren, Gastfreiheit bei Einem geniessen. c) absolute, in die Fremde od. aus dem Lande gebracht werden, in der Fremde sein. 2) als

Med., ξενοῦσθαί τινα, Einen als Gastfreund ansehn, aufnehmen u. bewirthen.
Ξενύδριον u. ξενύλλιον, τὸ, Dim. von ξένος.
Ξενών, ῶνος, ὁ, Fremdenzimmer.
Ξένωσις, ἡ, (ξενόω) Versetzung in einen fremden, ungewohnten Zustand, Neuerung.
Ξερίς, ίδος, ἡ, was ξειρίς.
Ξερός, 3, episch st. ξηρός.
Ξέσις, ἡ, (ξέω) das Schaben, Kratzen; das Bearbeiten, Behauen, Schnitzen, Poliren, Schleifen u. dgl.
Ξέσμα, τὸ, (ξέω) das Geschabte, Gekratzte, Polirte, Abgang beim Poliren. 2) was ξόανον.
Ξεσμός, ὁ, s. v. a. ξέσις.
Ξέσσε, episch st. ἔξεσε, 3 sing. aor. 1. act. von ξέω.
Ξέστης, ου, ὁ, u. ξεστίον, τὸ, das lat. sextarius.
Ξεστός, 3, (ξέω) geschabt, gekratzt; geglättet, polirt, behauen, gehobelt u. dgl.; auch kahl, unbehaart.
Ξεστουργία, ἡ, (ΕΡΓΩ) das Behauen und Poliren.
Ξέστρον, τὸ, Werkzeug zum Behauen, Glätten, Poliren.
Ξέω, f. ξέσω, kratzen, schaben; glätten od. poliren, bearbeiten, schnitzen u. dgl.
Ξηραίνω, f. ᾰνῶ, aor. ἐξήρᾱνα, (ξηρός) trocknen, austrocknen; ausleeren. Pass. trocken, dürr werden, vertrocknen.
Ξηραλειπτέω u. ξηραλοιφέω, (ξηρός, ἀλείφω) sich trocken, d. i. ohne genossenes Bad salben (wie die Ringer thaten, weßhalb dieses Verbum auch als Inbegriff aller Leibesübungen gebraucht wird).
Ξηράλειψις u. ξηραλοιφία, ἡ, die Handlung des ξηραλειπτεῖν.
Ξηραμπέλινος, 3, (ἄμπελος) von der Farbe des trockenen Weinlaubs.
Ξήρανσις, ἡ, (ξηραίνω) das Trocknen; die Trockenheit.
Ξηραντικός, 3, zum Trocknen gehörig, geschickt.
Ξηρασία, ἡ, (ξηραίνω) Dürre, Trockenheit.
Ξήρασις, ἡ, zweifelh., u. ξηρασμός, ὁ, das Trocknen, Dörren; Dürre, Trockenheit.
Ξηράφιον, τὸ, Streupulver.
Ξηρή, ἡ, verst. γῆ, das trockne, feste Land.
Ξήριον, τὸ, Streupulver.
Ξηρίς, ίδος, ἡ, was ξειρίς.
Ξηροβάτης, ου, ὁ, (ξηρός, βαίνω) auf dem Trocknen gehend; dav.
Ξηροβατικός, 3, auf dem Trocknen zu gehen fähig.
Ξηροβιωτικός, 3, (βιόω) auf dem Trocknen, auf dem Lande lebend.
Ξηροκακοζηλία, ἡ, κακοζηλία mit Trockenheit verbunden.
Ξηρόκαρπος, 2, mit trockenen Früchten.
Ξηροκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit trockenem Kopfe.
Ξηρόκολλα, ης, ἡ, trockener Leim der Goldarbeiter.
Ξηροκολλούριον, τὸ, trockene Augensalbe.
Ξηρολουτρέω, trocken baden.
Ξηρόμυρον, τὸ, trockene Salbe, d. i. wohlriechendes Streupulver.
Ξηρονομικός, 3, (νομός) im Trocknen weidend.
Ξηροποιέω, trocken machen, austrocknen, dörren; von
Ξηροποιός, 2, (ποιέω) trocken machend, dörrend.
Ξηροπόταμος, ὁ, Strom, welcher austrocknet, Gießbach.
Ξηροπυρία, ἡ, trockenes Schwitzbad.
Ξηροπυρίτης, ου, ὁ, ἄρτος, was ἀποπυρίας.
Ξηρός, 3, trocken, ausgetrocknet, dürr, mager; von der Stimme: heiser, rauh. ἡ ξηρά, das trockene Land, die Veste. 2) nüchtern.
Ξηρόσαρκος, 2, (σάρξ) mit trockenem Fleische.
Ξηροσμύρνη, ἡ, trockene Myrrhe.
Ξηροτήγανον, τὸ, Tiegel, Pfanne.
Ξηρότης, ητος, ἡ, Trockenheit, Dürre, Hagerkeit.
Ξηροτριβέω, (τριβή) trocken reiben.
Ξηροτριβία, ἡ, das trockene Reiben.
Ξηροτροφικός, 3, (τροφή) auf dem Trockenen lebend od. sich nährend. 2) trockene Nahrung liebend.
Ξηροφαγέω, (φαγεῖν) ich esse trockene Kost.
Ξηροφαγία, ἡ, trockene Kost.
Ξηροφθαλμία, ἡ, Trockenheit u. Entzündung der Augen; von
Ξηρόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit trockenen od. entzündeten Augen.
Ξηρόφλοιος, 2, (φλοιός) mit trockener Rinde.
Ξηρόφωνος, 2, (φωνή) mit rauher, heiserer Stimme.
Ξηρώδης, 2, (εἶδος) wie trocken.
Ξήρωσις, ἡ, was ξήρανσις.
Ξιρίς, ίδος, ἡ, was ξειρίς.
Ξίφαι, ῶν, αἱ, die Eisen im Hobel.
Ξιφελδιον, τὸ, st. ξιφίδιον.
Ξιφήρης, 2, (ἄρω) mit dem Schwerte bewaffnet od. gerüstet.
Ξιφηφορέω, (ξιφηφόρος) ein Schwert tragen.
Ξιφηφορία, ἡ, das Tragen eines Schwertes.
Ξιφηφόρος, 2, (ξίφος, φέρω) ein Schwert tragend.
Ξιφίας, ου, ὁ, von der Gestalt eines Schwertes, Schwertfisch; auch eine Art von Kometen.
Ξιφίδιον, τὸ, Dimin. von ξίφος.
Ξιφίζω, einen kriegerischen Tanz mit ausgestreckten Händen tanzen; überh. die Hände ausstrecken.
Ξιφίον, τὸ, 1) Dimin. von ξίφος. 2) Schwertel, eine Pflanze.
Ξιφιός, ὁ, was ξιφίας.
Ξίφισμα, τὸ, u. ξιφισμός, ὁ, (ξιφίζω) ein kriegerischer Tanz mit dem Schwerte. 2) das Fechten mit dem Schwerte.
Ξιφιστήρ, ῆρος, u. ξιφιστής, mit τελαμών, ὁ, das Degengehenke.
Ξιφιστύς, ύος, ἡ, ion. was ξιφισμός.
Ξιφοδήλητος, 2, (δηλέω) durchs Schwert

vernichtet. ξιφ. θάνατος, der Tod durchs Schwert. poët.

Ξιφοδρέπανον, τὸ, Sichelschwert.

Ξιφοειδής, 2, (εἶδος) degenförmig.

Ξιφοθήκη, ἡ, Degenscheide.

Ξιφοκτονέω, mit dem Degen tödten; von

Ξιφοκτόνος, 2, (κτείνω) mit dem Degen tödtend. δίωγμα ξιφ., des Schwertes tödtlicher Stoß. 2) ξιφόκτονος, mit dem Degen getödtet.

Ξιφομάχαιρα, ἡ, Säbelschwert.

Ξιφοποιός, ὁ, (ποιέω) Degenmacher, Schwertfeger.

Ξίφος, εος, τὸ, Degen, Schwert. 2) der säbelförmige Knochen im Rücken des Blackfisches.

Ξιφουλκέω, (ξιφουλκός) den Degen ziehen.

Ξιφουλκία, ἡ, das Ziehen des Degens; von

Ξιφουλκός, 2, (ἕλκω) den Degen ziehend.

Ξιφουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) was ξιφοποιός.

Ξιφοφορέω, was ξιφηφορέω, von

Ξιφοφόρος, 2, was ξιφηφόρος.

Ξιφύδριον, τὸ, Dimin. von ξίφος. 2) eine Muschel, sonst τελλίνη genannt.

Ξοανογλύφος, ὁ, (ξόανον, γλύφω) Bildschnitzer.

Ξόανον, τὸ, (ξέω) geschnitzte Arbeit, Schnitzwerk, Schnitzbild; auch Gußbild von Metall.

Ξοανοποιία, ἡ, (ποιέω), u. ξοανουργία, ἡ, (ΕΡΓΩ) das Verfertigen von Bildsäulen.

Ξοΐς, ΐδος, ἡ, (ξέω) Meissel, Schnitzer.

Ξόος, ὁ, was ξέσις.

Ξουθόπτερος, 2, (ξουθός, πτερόν) mit gelben, bräunlichen Flügeln. poët.

Ξουθός, 3, auch 2, gelb; bräunlich. 2) zart, dünn; hell, fein (von der Stimme). poët.

Ξύάλη, u. ξυήλη, ἡ, (ξύω) Schnitzmesser, Werkzeug zum Schaben, Raspel. 2) Dolch.

Ξυγγ..., Ξυγκ..., u. Ξυγχ..., die so beginnenden Wörter s. in Συγγ..., Συγκ..., u. Συγχ...

Ξυηρός, 2, geschabt, geglättet, polirt. zweifelh.

Ξυλαλόη, ἡ, (ξύλον, ἀλόη) Aloëholz. Spaet.

Ξυλάριον, τὸ, Dimin. von ξύλον, Stückchen Holz.

Ξυλεία, ἡ, das Holzen, Holzfällen, Holzholen. 2) das gesammelte Holz, Holzwerk; Bauholz; von

Ξυλεύομαι, (ξύλον), Depon. med., holzen, Holz hauen u. holen; dav.

Ξυλεύς, έως, ὁ, Holzsammler, Holzhändler.

Ξυλευτής, οῦ, ὁ, was ξυλουργός.

Ξυληβόρος, 2, (βιβρώσκω) Holz fressend.

Ξυληγέω, Holz fahren od. tragen; von

Ξυληγός, 2, (ἄγω) Holz fahrend od. tragend.

Ξυληφθόρος, 2, was ξυλοφθόρος.

Ξυλήφιον, τὸ, Stückchen Holz; ein Dimin. von ξύλον, wofür Lobeck. z. Phryn. p. 78. die Verwandlung in ξυλύφιον vorschlägt.

Ξυλία, ἡ, s. v. a. ξυλεία.

Ξυλίζομαι, (ξύλον), Depon. med., Holz lesen, sammeln, holen.

Ξυλικός, 3, das Holz betreffend; von Holz, hölzern. ξυλ. καρπός, Baumfrucht.

Ξύλινος, 3, hölzern, aus Holz; steif, ungeschickt. 2) von Baumwolle gemacht.

Ξυλισμός, ὁ, (ξυλίζομαι) das Holzen.

Ξυλίτης, ου, ὁ, von Holz; holzähnlich.

Ξυλίφιον, τὸ, findet sich bei Hesych. st. ξυλήφιον u. wahrscheinlich als falsche Schreibart st. ξυλύφιον. Lobeck. z. Phryn. p. 78.

Ξυλλ... die so beginnenden Wörter s. unter Συλλ...

Ξυλοβάλσαμον, τὸ, Holz vom Balsambaum.

Ξυλόβολον, τὸ, (βάλλω), was ξυλοθήκη.

Ξυλογλύφος, 2, (γλύφω) Holz schnitzend.

Ξυλογραφέω, (γράφω) ich schreibe auf Holz.

Ξυλοειδής, 2, (εἶδος) holzartig, von der Farbe des Holzes.

Ξυλοθήκη, ἡ, Holzstall, Holzmagazin.

Ξυλοκανθήλια, ων, τὰ, hölzerner Packsattel.

Ξυλοκασσία, ἡ, eine Art Zimmet.

Ξυλοκαστέλλιον, τὸ, hölzernes Häuschen. Spaet.

Ξυλοκέρατα, τὰ, was κεράτιον. Spaet.

Ξυλοκιννάμωμον, τὸ, Zimmetholz.

Ξυλόκοκκα, τὰ, was ξυλοκέρατα. Spaet.

Ξυλόκολλα, ης, ἡ, Holzleim.

Ξυλοκοπέω, (ξυλοκόπος) ich haue, schlage Holz. 2) ich schlage mit dem Stocke.

Ξυλοκοπία, ἡ, das Holzhauen. 2) Stockprügel; von

Ξυλοκόπος, 2, (κόπτω) Holz fällend oder hauend; ins Holz hackend. 2) mit dem Stocke schlagend.

Ξυλολυχνοῦχος, ὁ, hölzerner Leuchter.

Ξυλομανέω, (μαίνομαι) zu üppig ins Holz treiben.

Ξυλομιγής, 2, (μίγνυμι) mit Holz vermischt.

Ξύλον, τὸ, Holz u. alles aus Holz bereitete, bes. Stock, Knüttel; Tisch, Bank, bes. Tisch der Wechsler; Kreuz, Galgen; auch ein Zwangstuhl von Holz. τὰ ξύλα, Stücken Holz, kleines Holz; überh. Holz zum Verarbeiten u. Brennen. 2) Baum. Kallim. 3) der Baumwollenbaum. ἔρια ἀπὸ ξύλου, Baumwolle. 4) ein Längenmaaß von 4½ Fuß.

Ξυλοπαγής, 2, (πήγνυμι) aus Holz zusammengefügt od. erbaut.

Ξυλοπέδη, ἡ, Beinsessel von Holz.

Ξυλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit hölzernen Füssen.

Ξυλοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Holzhändler.

Ξυλοσπόγγιον, τὸ, u. ξυλόσπογγος, ὁ, ein an einem Stocke befestigter Schwamm.

Ξυλοστεγής, 2, (στέγη) mit hölzernem Dache.

Ξυλοσχίστης, ου, ὁ, (σχίζω) Holzspalter.

Ξυλοτόμος, 2, (τέμνω) Holz hauend, zum Holzhauen gebraucht. ὁ ξυλοτόμος, Holzhauer.

Ξυλότονα, ων, τὰ, (τείνω) Rüstzeuge, deren Sehne elastisches Holz spannt.

Ξυλοτρόφος, 2, (τρέφω) Holz hervorbringend.

Ξυλοτρώκτης, ου, ὁ, (τρώγω) Holzfresser.

Ξυλουργέω, (ξυλουργός) ich bearbeite, verarbeite Holz.

Ξυλουργία, ἡ, Bearbeitung des Holzes; Holzarbeit.

Ξυλουργικός, 3, die Bearbeitung des Holzes betreffend, dazu gehörig, darin geschickt.
Ξυλουργός, 2, (ΕΡΓΩ) Holz bearbeitend od. verarbeitend. ὁ ξυλ., Verarbeiter des Holzes, Zimmermann, Tischler.
Ξυλοφάγος, 2, (φαγεῖν) holzfressend.
Ξυλοφανής, 2, (φαίνομαι) dem Holze von aussen ähnlich. τὸ ξυλ. τοῦ κατασκευάσματος, der entblößte, hölzerne Theil des Gebäudes.
Ξυλοφθόρος, 2, (φθείρω) Holz verderbend od. zerstörend.
Ξυλοφορέω, (ξυλοφόρος) ich trage Holz od. einen Stock.
Ξυλοφορία, ἡ, das Tragen od. Führen eines Stockes.
Ξυλοφόριος, 2, ἑορτή, das Laubhüttenfest der Juden. Joseph.
Ξυλοφόρος, 2, (φέρω) Holz od. einen Stock tragend.
Ξυλόφρακτος, 2, (φράγνυμι) mit Holz eingefaßt, befestigt; aus Holz gebaut.
Ξυλοχάρτια, ων, τὰ, hölzerne Schreibtäfelchen.
Ξυλοχίζομαι, dor. ξυλοχίσδομαι, was ξυλίζομαι.
Ξύλοχος, ὁ u. ἡ, (ἔχω) mit Holz bewachsene Gegend, Gebüsch; dah. Schlupfwinkel, Lager eines Thieres.
Ξυλόω, in Holz verwandeln, zu Holz machen. Pass. zu Holz werden. 2) von Holz machen od. bauen.
Ξυλύφιον, τὸ, Dimin. von ξύλον, Stückchen Holz.
Ξυλώδης, 2, (εἶδος) holzartig, holzig. 2) holzreich.
Ξυλών, ῶνος, ὁ, Holzplatz; Holzstall.
Ξύλωσις, ἡ, das Holzwerk, der hölzerne Theil eines Gebäudes. 2) was ξυλεία.
Ξυλωτής, οῦ, ὁ, s. v. a. ξυλεύς.
Ξυμ... die so beginnenden Wörter s. unter Συμ...
Ξύν, altatt. st. σύν. Alle mit ξυν... beginnenden Zusammensetzungen s. in συν.
Ξυνάν, ᾶνος, ὁ, was d. folg. Pind.
Ξυνάων, ονος, ὁ, dor. was ξυνήων.
Ξυνεείκοσι, episch st. ξυνείκοσι, συνείκοσι, zwanzig zusammen.
Ξυνεών, ῶνος, ὁ, s. v. a. κοινωνός.
Ξυνῇ, Adv., was κοινῇ.
Ξυνήϊος, 3, episch u. ion. was ξυνός, gemeinschaftlich, gemein.
Ξυνήων, ονος, ὁ, s. v. a. κοινωνός.
Ξύνιε, u. ξυνίει, imperat. praes. zu ξυνίημι.
Ξύνιον, episch st. ξυνίεσαν, 3 plur. impf. act. zu ξυνίημι, συνίημι.
Ξυνοδοτήρ, ῆρος, ὁ, (ξυνός, δίδωμι) Allgeber, der Alle gemeinsam erfreut, -poët. Beiwort des Apoll.
Ξυνός, 3, s. v. a. κοινός. ξυνὸν δόρυ, Waffengemeinschaft, Bündniß. ion. u. poët.
Ξυνόφρων, ξυνοχαρής, ξυνόω, ξυνωνία u. s. w., poët. st. κοινόφρων u. s. w.
Ξυραῖος, 3, geschoren.
Ξυράφιον, τὸ, Dimin. von ξυρόν.
Ξυράω, ion. ξυρέω, scheeren, rasiren, barbieren. ξυρεῖ ἐν χρῷ τοῦτο, das geht ans Leben (von äusserster u. dringender Gefahr). Med. sich scheeren od. scheeren lassen.
Ξυρήκης, 2, (ξυρόν, ἀκή) schneidend oder scharf wie ein Scheermesser. 2) scharf wegscheerend. 3) glatt geschoren, beschoren.
Ξυρήσιμος, 2, scheerbar.
Ξύρησις, ἡ, das Abscheeren, Bescheeren, die Schur.
Ξυρησμός, ὁ, was d. vorherg.
Ξυρίας, ου, ὁ, mit beschorenem Haare.
Ξυριάω, ich verlange nach der Schur, bedarf der Schur.
Ξυρίζω, spätere Form st. ξυράω.
Ξύριον, τὸ, Dimin. von ξυρόν.
Ξυρίς, ίδος, ἡ, s. v. a. ξειρίς.
Ξυροδόκη od. ξυροδόχη, ἡ, (δέχομαι) auch ξυροθήκη, ἡ, Futteral für Scheermesser.
Ξυρόν, τὸ, später auch ξυρός, ὁ, (ξύω) Scheermesser. ἐπὶ ξυροῦ ἵσταται ἀκμῆς, es hängt an einem Haare (von der höchsten Gefahr u. dem entscheidenden Momente).
Ξυροφορέω, (φέρω) ich trage ein Scheermesser bei mir.
Ξύρω, ich scheere, schneide die Haupt- oder Barthaare ab. Med. ich lasse mich scheeren od. barbieren. Diese Nebenform von ξυράω scheint nur im Med. gebräuchlich gewesen zu sein.
Ξύσιλος, 2, (ξύω) schabig.
Ξύσις, ἡ, das Kratzen, Schaben, Jucken.
Ξύσμα, τὸ, das Geschabte, Gekratzte; Abgang, Staub; auch das Eingegrabene, die Schrift. τῶν ὀδόντων ξύσμα, Charpie. ξύσματα, Sonnenstäubchen. 2) radirte Stelle; auch überh. geriebene, verwundete, mit Narben od. Striemen bezeichnete Stelle.
Ξυσμάτιον, τὸ, Dimin. von ξύσμα.
Ξυσματώδης, 2, (εἶδος) dem ξύσμα ähnlich, od. voll davon.
Ξυσμή, ἡ, u. ξυσμός, ὁ, s. v. a. ξύσις.
Ξυσταρχέω, ich bin ξυστάρχης.
Ξυστάρχης, ου, ὁ, (ξυστός, ἄρχω) Vorsteher des Ringplatzes.
Ξυστήρ, ῆρος, ὁ, u. ξύστης, ου, ὁ, der schabt, kratzt. 2) ein Werkzeug zum Kratzen, Radiren, Eingraben.
Ξυστήριον, τὸ, s. v. a. ξυστήρ no. 2., eigentl. neutr. von ξυστήριος, 2, zum Schaben, Kratzen, Eingraben gehörig.
Ξυστικός, 3, schabend, kratzend. ξυστ. χυμός, saurer, kratzender Geschmack. 2) zum ξυστός gehörig, sich darin übend.
Ξυστίς, ίδος, ἡ, att. ξύστις, ein langes Schleppkleid, Staatskleid, leichter Ueberwurf od. Mantel. 2) was ξυστρίς.
Ξυστοβόλος, ὁ, (ξυστόν, βάλλω) Lanzenschwinger.
Ξυστόν, τὸ, (ξύω) Schaft, Stange am Wurfspiesse. 2) der Wurfspieß. 3) ein Werkzeug der Zimmerleute u. ein anderes der Maurer. 4) Terrasse vor dem Hause.
Ξυστός, 3, geschabt, geglättet, polirt.
Ξυστός, ὁ, bei den Gymnasien eine geebnete, bedeckte Gallerie (wo die Fechter u. jungen

Leute im Winter sich übten u. wo man auch spatziren ging). 2) Terrasse vor dem Hause.

Ξυστοφόρος, 2, (ξυστόν, φέρω) einen Speer führend; auf Stangen tragend. ὁ ξυστ., Lanzenträger.

Ξύστρα, ἡ, u. ξυστρίς, ἡ, Striegel. 2) ein Werkzeug der Aerzte zum Eingiessen von Flüssigkeiten. 3) die Kannelirung der Säulen.

Ξύστρον, τὸ, Werkzeug zum Schaben, Glätten, Ebnen, Poliren.

Ξυστροποιός, 2, (ξύστρα, ποιέω) Striegeln verfertigend.

Ξυστροφύλαξ, ακος, ὁ, Futteral für die ξύστρα.

Ξυστρωτός, 2, rauh gearbeitet, kannelirt.

Ξύω, f. ὑσω, schaben, kratzen; glätten, poliren; fein od. zart arbeiten.

O.

O, ὂ μικρόν, das kurze o, der 15te Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ο΄ 70, aber ο 70,000.

Ὁ, ἡ, τό, der, die, das, im Griech. ursprünglich eben so gebraucht, wie im Deutschen, d. h. zuerst als demonstratives und zugleich auch als relatives Pronomen, dann als Artikel. Homer gebraucht es nur als Pronomen, obwohl in vielen Fällen die deutende Kraft so leise ist, daß dadurch eine Annäherung an den gewöhnlichen Artikel entsteht. In der attischen Prosa aber ist das Wort nur als Artikel üblich, mit Ausnahme weniger einzelner Wendungen, wie z. B. ὁ μέν – ὁ δέ, der Eine – der Andere; dieser – jener. τὸ μέν – τὸ δέ, das eine Stück – das andere Stück; theils – theils. ὁ καὶ ὁ, der und jener. τὰ καὶ τά, das und jenes. Als besondere Eigenthümlichkeiten im Gebrauch des Artik. bemerke man: 1) der Artikel tritt vor Adverbien und bildet dieselben zu Adjektivbegriffen; z. B. ὁ ἡ τὸ τότε, damalig. ὁ ἡ τὸ νῦν, jetzig. – Das Neutrum des Artikels τό dem Adverb. beigefügt ohne Hinzusetzung od. Beziehung auf ein Substantiv, verallgemeinert den Begriff u. stellt ihn als ein Ganzes mit Ausdehnung od. Dauer dar; z. B. νῦν, jetzt, im Momente der Gegenwart. τὸ νῦν, die Gegenwart, die jetzige Zeit. πάλαι, vor Alters, sonst einmal. τὸ πάλαι, in der Vorzeit, im Alterthum. 2) τό irgend einem Worte vorgesetzt gibt den abstrakten Begriff desselben und stellt es als individuell dar; z. B. τὸ ἀγαθός, das Wort, der Begriff ἀγαθός. τὸ ἐρᾶν, das Lieben. τὸ πρῶτον, δεύτερον, das erste, zweite Mal. 3) der Artikel mit Zusätzen, welche auf einen ausgelassenen Substantivbegriff hindeuten, bezeichnet alles zu einem Gegenstande Gehörige, mit demselben in natürlicher, enger Verbindung Stehende. Er erscheint in diesem Falle a) mit dem Genitiv u. zwar α) mit dem Genit. der persönlichen Eigennamen und bezeichnet das natürliche Verhältniß der Kinder zu den Eltern; z. B. ὁ Ποσειδῶνος, der Sohn des Poseidon. ἡ Λητοῦς, die Tochter der Leto. – Auch andere enge Verbindungen zwischen Personen werden, wo der Zusammenhang den richtigen Begriff leicht an die Hand gibt, auf diese Weise bezeichnet, so daß ἡ τοῦ od. τῆς, Mutter, Gattin, Schwester u. s. w. zu übersetzen ist. β) mit dem Genit. anderer Substantiven und bezeichnet alle in einem Ganzen begriffenen Theile, alle bei einem Gegenstande obwaltenden Umstände; z. B. τὰ τῆς πόλεως, alles zum Staat Gehörige; die Verhältnisse, Angelegenheiten, der Zustand des Staates. b) mit Präpositionen u. bezeichnet alle allgemeinen Verbindungen, Verhältnisse u. Zustände; z. B. οἱ περί τινα, die Umgebungen, das Gefolge, die Begleiter, Freunde, Diener Jemandes. οἱ σύν τινι, die Gehülfen, Genossen, Begleiter Jemandes. τὰ περὶ τὴν πόλιν, die Ereignisse, Verhältnisse, der Zustand, die Lage des Staates. τὰ ἐν ἀνθρώποις, der Lauf der Welt. Das Genauere über den Gebrauch des griech. Artikels s. Gr. Gr. §. 98.

Ὅ, ἥ, τό, welcher, welche, welches.

Ὀά, eine Interjekzion, wehe! ach!

Ὄα, ἡ, Sperberbaum.

Ὄα, ἡ, 1) s. v. a. οἶα, Schaaffell. 2) s. v. a. ὤα, Saum.

Ὄαρ, αρος, ἡ, Gesellschafterin, vorz. Gattin, Frau. poët.

Ὀαρίζω, Umgang haben, in Gesellschaft sein od. leben; sich unterreden, bes. traulich, vertraulich mit einander sprechen, kosen; überh. sprechen, reden. poët., dav.

Ὀάρισμα, τό, u. ὀαρισμός, ὁ, Umgang, Gesellschaft; Unterredung, vertrauliches Gespräch, Gekose. poët.

Ὀαριστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter, Genosse; der Umgang hat, τινός, mit Einem. poët.

Ὀαριστύς, ύος, ἡ, ion. was ὀάρισμα, Gesellschaft, Umgang, Verbindung; Unterredung, Gespräch. ἡ γὰρ πολέμου ὀαριστύς, denn das ist der Umgang mit dem Kriege, d. h. denn so gehet der Krieg mit den Menschen um, das ist des Krieges Weise. Hom. Il. 17. 228.

Ὄαρος, ἡ, s. v. a. ὄαρ. 2) ὁ, Umgang, Unterhaltung, Gespräch, überh. Rede. poët.

Ὄβδην u. ἐσόβδην, angesichts, vor Augen, eigentl. accus. von einem ungebräuchl. Substantiv ὄβδη st. ὄψις, aber nur als Adv. in den angegebenen Formen gebraucht bei den Alexandrin.

Ὀβελιαῖος, 3, (ὀβελός) so lang als ein Spieß; von der Gestalt eines Spiesses.

Ὀβελίας, ου, ὁ, u. ὀβελίτης, ου, ὁ, ἄρτος,

ein am Spiesse geröstetes Brod, oder ein Brod, was einen Obolos kostet.

Ὀβελιᾱφόρος, 2, der einen ὀβελίας ἄρτος trägt.

Ὀβελίζω, mit einem Spiesse od. dem kritischen Zeichen ὀβελός bezeichnen u. so als unächt andeuten.

Ὀβελισκολύχνιον, τὸ, Dimin. von ὀβελισκόλυχνος, ὁ, Bratspieß, der zugleich auch als Leuchter dient.

Ὀβελίσκος, ὁ, Dimin. von ὀβελός, kleiner Spieß, Spitze. 2) die Klinge des Degens. Polyb. 3) kleine Spitzsäule, kleiner Obelisk. 4) eine Münze, auf welche ein Spieß geprägt war.

Ὀβελισμός, ὁ, (ὀβελίζω) Bezeichnung mit dem kritischen Zeichen ὀβελός.

Ὀβελίτης, ου, ὁ, s. ὀβελίας.

Ὀβελός, ὁ, (βέλος mit euphonischem o) Spieß, Bratspieß. 2) Spitzsäule, Obelisk. 3) ein kritisches Zeichen bei verdächtigen od. unächten Stellen.

Ὀβολιαῖος, 3, von der Grösse od. dem Werthe eines Obols.

Ὀβολιμαῖος, 3, geringfügig, werthlos.

Ὀβολός, ὁ, eine Münze, etwa 10½ Pfennige am Werth; überh. kleine Münze. 2) als Gewicht der sechste Theil einer Drachme.

Ὀβολοστατέω, ich wiege den Obolos, d. i. treibe habsüchtig Wucher; von

Ὀβολοστάτης, ου, ὁ, (ἵστημι) gieriger Wucherer; dav.

Ὀβολοστατική, ἡ, Kunst u. Handthierung des Wucherers.

Ὄβρια u. ὀβρίκαλα, τὰ, die Jungen von Thieren.

Ὀβριμόγυιος, 2, (ὄβριμος, γυῖον) mit starken Gliedern, stark. poët.

Ὀβριμόεις, εσσα, εν, was ὄβριμος. poët.

Ὀβριμοεργός, 2, (ΕΡΓΩ) der grosse, mächtige Thaten thut; frech, verwegen. poët.

Ὀβριμόθῡμος, 2, starkmüthig. poët.

Ὀβριμόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, starke Kinder habend. poët.

Ὀβριμοπάτρη, ἡ, (πατήρ) Tochter eines mächtigen Vaters, poët. Beiw. der Athene.

Ὄβριμος, 2, auch 3, (verwandt mit βρίθω u. βριαρός und mit vorgesetztem euphonischen o) stark, mächtig, kräftig, gewaltig; heftig, ungestüm; tapfer, muthig; von Sachen: gewaltig, groß. poët.

Ὄβρυζον, χρυσίον, τὸ, reines Gold.

Ὀγάστριος, 2, was ὁμογάστριος. Grammat.

Ὀγδοαδικός, 3, (ὀγδοάς) zur Zahl acht gehörig od. sie betreffend.

Ὀγδοαῖος, 3, am achten Tage; von acht Tagen.

Ὀγδοάς, άδος, ἡ, die Acht, die Zahl acht.

Ὀγδόατος, 3, poët. st. ὄγδοος, der achte.

Ὀγδοήκοντα, achtzig.

Ὀγδοηκονταέτης u. ογδοηκοντούτης, 2, achtzigjährig.

Ὀγδοηκοντάπηχυς, 2, (πῆχυς) achtzig Ellen lang.

Ὀγδοηκοσταῖος, 3, am achtzigsten Tage; von

Ὀγδοηκοστός, 3, der achtzigste.

Ὄγδοος, 3, der achte.

Ὀγδώκοντα, ion. zsgz. st. ὀγδοήκοντα.

Ὀγδωκονταέτης, 2, ion. zsgz. st. ὀγδοηκονταέτης.

Ὄγε, ἦγε, τόγε, nachdrücklicheres Demonstrativ als das einfache ὁ, der, dieser, der da. τόγε, als Adv., gerade deßhalb.

Ὄγκᾱ, auch Ὄγκαίη, ἡ, ein Bein. der Athene in Theben.

Ὀγκάομαι, Depon. med., brüllen, schreien, bes. vom Esel.

Ὄγκη, ἡ, was ὄγκος.

Ὀγκηθμός, ὁ, u. ὄγκημα, τὸ, (ὀγκάομαι) das Gebrüll, Geschrei, bes. des Esels.

Ὀγκηρός, 3, Adv. ογκηρῶς, (ὄγκος) von grossem Umfange; erhaben, aufgebläht, aufgeschwollen; gravitätisch, stolz, prächtig; schwülstig, überladen.

Ὄγκησις, ἡ, was ὀγκηθμός.

Ὀγκηστής, zweifelh. st. ὀγκητής, οῦ, ὁ, (ὀγκάομαι) der Brüller, Schreier, bes. der Esel; dav.

Ὀγκητικός, 3, zum Brüllen geneigt od. geschickt.

Ὄγκινος, 3, (ὄγκος) gekrümmt, mit Widerhaken versehen.

Ὄγκιον, τὸ, Kasten, Kiste, Korb zur Aufbewahrung von Eisenwerk.

Ὀγκοποιέω, s. v. a. ὀγκόω, besond. schwülstig machen.

Ὄγκος, ὁ, 1) ursprünglich Bug, Winkel, Ecke, Haken, Widerhaken. 2) gewöhnl. Bauch, Wulst, Umfang, Masse, Grösse; Erhabenheit, Hügel; Geschwulst. 3) metaph., Aufgeblasenheit, Hochmuth, Stolz, oder im guten Sinne: Gravität, Würde; Schwulst der Rede, Bombast, aber auch Erhabenheit, Würde des Stils.

Ὄγκος, 3, von grossem Umfang, aufgeschwellt, aufgebläht.

Ὀγκόω, ich mache eine Erhabenheit, mache hoch, vergrössere dem körperlichen Umfang nach; häufe auf, blähe auf, mache stolz. Pass. ich erhebe mich, blähe mich auf, bin stolz; ich schwelle auf.

Ὀγκύλλω, was ὀγκόω.

Ὀγκύλος, 2, was ὀγκηρός.

Ὀγκώδης, 2, (ὄγκος, εἶδος) von grossem Umfange; aufgeschwollen, aufgebläht; stolz, gravitätisch, pomphaft. 2) ὄνος ὀγκωδέστερος (von ὀγκάομαι), ein Esel, der besser schreien kann.

Ὄγκωμα, τὸ, s. v. a. ὄγκος.

Ὄγκωσις, ἡ, das Aufschwellen, Aufblähen, Vergrössern. 2) was ὄγκος.

Ὀγκωτός, 3, aufgebläht, aufgeschwollen, erhaben, erhöht, vergrössert.

Ὀγμεύω, (ὄγμος) in einer Linie od. Reihe fortgehen u. etwas thun, bes. pflügen, mähen, die Thiere treiben. ὀγμεύειν τινί, in einer langen Reihe vor Einem herziehn. Xenoph. Kyr. II. 4. 20.

Ὄγμιος, ein Beiwort des Herakles bei den Galliern.

Ὄγμος, ὁ, (verwandt mit ἄγω) Linie, Reihe, bes. beim Pflügen: die Furche; beim Mähen:

das Schwad; von Himmelskörpern: die regelmässige Bahn.

Ὄγχνη, auch ὄχνη, ἡ, Birnbaum; Birne. poët.

Ὀδαγμός, ὁ, (ὀδάξω) das Beissen, Jucken, Stechen.

Ὀδᾱγός, ὁ, dorisch, auch bei Attik. vorkommende Form von ὁδηγός.

Ὀδάξω, f. ὀδάξω, ich beisse, jucke, steche. 2) bes. im Pass., Beissen, Jucken empfinden, sich schaben od. kratzen.

Ὁδαῖος, 3, (ὁδός) zum Wege gehörig. 2) zur Reise gehörig; dah. τὰ ὁδαῖα, Kaufmannsgut; Reisevorrath, Lebensmittel. Hom.

Ὀδακτάζω, poët. was ὀδάζω.

Ὀδάξ, Adv., (δάκνω) beissend, mit den Zähnen.

Ὀδαξάω, ion. ὀδαξέω, was ὀδάζω, dav.

Ὀδαξησμός u. vielleicht auch ὀδαξισμός, ὁ, was ὀδαγμός.

Ὀδαξητικός od. ὀδαξητικός, 3, u. ὀδαξώδης, 2, beissend, Jucken u. Beissen erregend.

Ὀδάξω, was αδάζω.

Ὀδάω, (ὁδός) ich veräussere, verkaufe. Med. ich lasse mir verkaufen, erhandele, kaufe.

Ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, dieser hier. τῇδε, auf diese Weise; an dieser Stelle, hier. τόδε, aus diesem Grunde, deßhalb. Es zeigt überh. die Nähe des Subjekts an, wie das Deutsche: hier, da. ὅδε εἰμί, hier bin ich, παρασχέμεν, um zu geben, d. i. ich bin bereit zu geben. Hom. So wird es hauptsächlich in Verbindung mit den persönlichen Pronominen und mit dem Fragepronomen gebraucht; z. B. ἡμεῖς οἵδε, wir hier. τίς ὅδε; wer hier? – Besonders auch wird ὅδε gebraucht, um eine Ankündigung der nächstfolgenden Rede zu geben, und ist dann zu übersetzen: folgender, wie das latein. hic.

Ὁδεία, ἡ, (ὁδεύω) der Gang, die Reise.

Ὀδελός, ὁ, ἄol. und bōot. st. ὀβελός und ὀβολός.

Ὁδευμα, τὸ, (ὁδεύω) Gang, Weg, Reise.

Ὁδεύσιμος, 2, gangbar, wegsam.

Ὁδευτής, οῦ, ὁ, Wanderer, Reisender; von

Ὁδεύω, (ὁδός) ich gehe, wandere, reise.

Ὁδέω, ich gehe, reise. 2) st. ὀδάω, ich verkaufe.

Ὁδηγέω, τινά, (ὁδηγός) ich zeige Einem den Weg, bin sein Wegweiser, führe, begleite ihn; metaph. ich unterweise, lehre. Bei Spaet. findet sich auch ὁδηγέομαι als Depon. med., dav.

Ὁδηγητήρ, ῆρος, u. ὁδηγητής, οῦ, ὁ, Wegweiser, Führer; Lehrer; dav.

Ὁδηγητικός, 3, zum Wegweiser, Wegweisen gehörig, geschickt.

Ὁδηγήτρια, ἡ, femin. von ὁδηγητήρ.

Ὁδηγία, ἡ, das Wegweisen; Unterweisung, Lehre, Unterricht; von

Ὁδηγός, ὁ, (ὁδός, ἡγέομαι) Wegweiser, Leiter, Anführer; Lehrer, Lehrmeister. 2) als Adjekt., leitend, führend, anweisend.

Ὁδί, ἡδί, τοδί, att. nachdrücklicher st. ὅδε.

Ὄδιος, 2, (ὁδός) 1) οἰωνὸς ὄδιος, eine zur Reise glückliche Vorbedeutung. 2) Ἑρμῆς ὅδιος, der Beschützer der Wege und Reisenden.

Ὄδισμα, τὸ, der Weg, die Bahn. Aeschyl.

Ὁδίτης, ου, ὁ, der Wanderer.

Ὀδμαλέος, 3, (ὀδμή) stark riechend, stinkend. poët.

Ὀδμάομαι, Depon. med., riechen, wittern, spüren; überh. wahrnehmen; von

Ὀδμή, ἡ, (ὄζω) Duft, Geruch, Gestank. ion. u. poët., dav.

Ὀδμήεις, 3, stark riechend, duftend, stinkend. poët.

Ὀδμώδης, 2, (ὀδμή, εἶδος) was ὀδμαλέος.

Ὁδοιδοκέω, u. ὁδοιδόκος, ὁ, (δοκεύω) s. v. a. ὁδοσκοπέω u. ὁδοσκόπος.

Ὁδοιπλανέω, ich irre herum; von

Ὁδοιπλανής, 2, (ὁδός, πλανάομαι) herumirrend von einem Weg in den andern; dav.

Ὁδοιπλανία, ἡ, das Herumirren.

Ὁδοιπορέω, (ὁδοιπόρος) ich reise, wandere, gehe.

Ὁδοιπορία, ἡ, Reise, Weg; besond. Landreise.

Ὁδοιπορικός, 3, Adv. -κῶς, die Reise betreffend; dem Reisenden gehörig, eigen, geziemend. τὸ ὁδ., Reisebeschreibung.

Ὁδοιπόριος, was ὁδοιπορικός. τὸ ὁδοιπόριον, alles, was auf die Reise mitgegeben wird, Reisevorrath.

Ὁδοιπόρος, ὁ, (ὁδός, πορεύομαι) Reisender, Wanderer, Fußgänger; Reisegefährte. 2) als Adjekt., reisend, wandernd.

Ὁδόμετρον, τὸ, u. ὁδόμετρος, ὁ, Wegemesser. 2) ὁ ὁδόμετρος, der den Weg durchmißt, Fußgänger, Läufer.

Ὀδοντάγρα, ἡ, u. ὀδονταγωγόν, τὸ, (ὀδούς, ἄγρα, ἄγω) Zange zum Ausziehen der Zähne.

Ὀδονταλγέω, (ὀδούς, ἄλγος) Zahnschmerzen haben; dav.

Ὀδονταλγία, ἡ, Zahnschmerz.

Ὀδοντίασις, ἡ, das Zahnen; von

Ὀδοντιάω, zahnen, Zähne bekommen.

Ὀδοντικός, 3, für die Zähne passend.

Ὀδοντισμός, ὁ, eine Art die Flöte zu blasen mit Nachahmung des Zahnknirschens.

Ὀδοντογλυφίς, ίδος, ἡ, u. ὀδοντόγλυφον, τὸ, (γλύφω) Zahnstocher.

Ὀδοντοειδής, 2, (εἶδος) zahnartig, wie ein Zahn gestaltet.

Ὀδοντομάχης, ου, ὁ, (μάχομαι) mit den Zähnen streitend.

Ὀδοντοξέστης, ου, ὁ, (ξέω) Zahnbürste, Zahnputzer.

Ὀδοντοποιέω, Zähne machen od. bekommen.

Ὀδοντόσμηγμα, τὸ, ὀδοντότριμμα, τὸ, (σμάω, τρίβω) Zahnpulver.

Ὀδοντοτύραννος, ὁ, Benennung eines Wurms im Indus od. Ganges.

Ὀδοντοφθόρος, 2, (φθείρω) zahnverderbend.

Ὀδοντοφόρος, 2, (φέρω) Zähne tragend. ὀδοντ. κόσμος, Pferdeschmuck aus angereihten Zähnen bestehend.

Ὀδοντοφυέω, Zähne setzen od. bekommen; von

Ὀδοντοφυής, 2, (φύω) zahnend, Zähne hervortreibend. 2) aus Zähnen entstanden; davon

Ὀδοντοφυΐα, ἡ, das Zahnen und der damit verbundene Schmerz.
Ὀδοντόφυτος, 2, (φύω) aus Zähnen erzeugt.
Ὀδοντόω, ich versehe mit Zähnen; dav.
Ὀδοντωτός, 3, mit Zähnen od. Zacken versehen.
Ὁδοποιέω, τὴν ὁδόν, ich mache, bahne den Weg, mache mir einen Weg. ὁδοποιεῖν τι, etwas ebenen, bahnen, gangbar machen; in Gang bringen. ὁδοπ. τινι, Einen auf den Weg bringen, ihm helfen, förderlich sein. Pass. gefördert werden, Fortgang haben, zunehmen. 2) ich bringe in eine Form od. Methode; dav.
Ὁδοποίησις, ἡ, das Bahnen, Pflastern der Wege, Wegebau. 2) die Leitung zu etwas, Vorbereitung.
Ὁδοποιητικός, 3, wegbahnend; einleitend, vorbereitend.
Ὁδοποιΐα, ἡ, was ὁδοποίησις.
Ὁδοποιός, 2, (ποιέω) Wege bahnend u. erhaltend. 2) st. ὁδοποιητικός.
Ὁδός, ἡ, 1) Weg, Strasse, Pfad, Bahn. ἡ τοῦ ποταμοῦ ὁδός, das Bette des Flusses. πρὸ ὁδοῦ, a) vorwärts, fürbaß. Hom. b) förderlich. πρὸ ὁδοῦ εἶναι, voraus sein, gefördert sein, weiter sein, τί, in etwas. ὁδοῦ πάρεργον, im Vorbeigehn, beiläufig. 2) Gang, Reise, Marsch, Zug. 3) Mittel u. Weg, Art u. Weise, Verfahren, Methode. κατ' ὁδόν, methodisch. ὁδὸς ἐπί τι, der Weg, d. i. die Mittel zu etwas.
Ὀδός, ὁ, att. st. des ion. οὐδός, die Schwelle.
Ὁδοσκοπέω, ich bewache die Strassen. 2) ich laure auf den Strassen auf, wie Räuber; von
Ὁδοσκόπος, ὁ, (σκοπέω) der die Strassen bewacht. 2) der an den Strassen auflauert, Räuber.
Ὁδοστατέω, am Wege stehn u. denselben bewachen. 2) den Gang hemmen; von
Ὁδοστάτης, ου, ὁ, (ἵσταμαι) Weghüter. 2) Räuber.
Ὁδοστρωσία, ἡ, (στρώννυμι) das Pflastern der Wege, Strassenbau.
Ὁδουρέω, an den Strassen auflauern; von
Ὁδούρης, ὁ, auch ὁδουρὸς u. ὁδοῦρος, ὁ, ἡ, (οὖρος) Wegweiser, Begleiter u. Begleiterin. 2) Strassenräuber.
Ὀδούς, όντος, ὁ, der Zahn. 2) jede hervorragende scharfe Spitze; Zacke, der Kamm am Kammrade. 3) der zweite Halswirbel.
Ὁδοφυλακέω, die Strassen bewachen; von
Ὁδοφύλαξ, ακος, ὁ, der die Strassen bewacht. 2) Strassenräuber.
Ὁδόω, ich zeige den Weg, bringe auf den Weg, leite ein, leite an. Pass. fortgehn, von Statten gehn.
Ὀδύνᾶμα, τὸ, dor. st. ὀδύνημα.
Ὀδυνάω, ich betrübe, verursache Schmerz. Pass. ich betrübe, ängstige mich. Meist nur poët., von
Ὀδύνη, ἡ, Betrübniß, Schmerz, Traurigkeit.
Ὀδύνημα, τὸ, ein Schmerz.
Ὀδυνηρός, 3, Adv. -ρῶς, schmerzhaft; betrübend, unangenehm.
Ὀδυνήφατος, 2, (φάω) Schmerz tödtend od. stillend. poët.
Ὀδυνηφόρος, 2, (φέρω) Schmerz bringend. poët.
Ὀδυνοσπάς, άδος, ὁ, (σπάω) vom Schmerze gereizt od. gezogen. poët.
Ὀδυνώδης, 2, s. v. a. ὀδυνηρός.
Ὄδυρμα, τὸ, (ὀδύρομαι) Klage, Wehklage.
Ὀδυρμός, ὁ, das Wehklagen, Klagen, Weinen.
Ὀδύρομαι, s. ὀδύρω.
Ὀδυρτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Klagen, Weinen geneigt; kläglich, traurig, weinend.
Ὀδυρτός, 3, beklagt, beweint; beklagenswerth, beweinenswerth; von
Ὀδύρω, nur gebräuchlich als Depon. med. ὀδύρομαι, ich betrübe mich, weine, klage, traure, mit Genit. od. ἀμφί τινα, um Einen; τινί od. πρός τινα, ich klage Einem vor, beklage mich bei ihm; m. Akkus., ich beweine, beklage, betraure.
Ὀδυσήϊος, 3, ion. st. Ὀδύσσειος, vom Odysseus, denselben betreffend.
Ὀδυσσεία, ἡ, die Odyssee.
Ὀδυσσειακός, 3, zur Odyssee gehörig.
Ὀδύσσομαι, Depon. med., nur gebräuchl. im aor. ὠδυσάμην, pf. ὀδώδυσμαι mit Präsensbedeutung, 1) mit Dat., ich werde betrübt, erzürnt, zürne auf Jemand. 2) mit Akkus., ich beleidige, erzürne. poët.
Ὀδύω, die ungebräuchliche Stammform von ὀδύσσω, ὀδύρω, Schmerz, Betrübniß, Zorn, Unwillen verursachen.
Ὄδω, ungebräuchl. Stammform zu ὄζω, wovon abgeleitet ist das pf. ὄδωδα, in der Bedeut. eines Präsens, ich rieche, dufte.
Ὀδωδή, ἡ, Geruch.
Ὀδώδυσται, 3 sing. pf. von ὀδύσσομαι, in der Bedeut. des Präsens gebraucht.
Ὀδών, όντος, ὁ, ion. st. ὀδούς. Herodt.
Ὁδωτός, 3, wegbar, gangbar; ausführbar, leicht.
Ὄεσσι, episch st. οἴεσσι, dat. plur. von οἶς, Schaaf.
Ὄζαινα, ἡ, (ὄζω) Nasenpolyp. 2) ein Meerpolyp; dav.
Ὀζαινικός, 3, einen Nasenpolyp habend.
Ὀζαινῖτης, ου, ὁ, fem. ὀζαινῖτις, ιδος, ἡ, wie ein Nasenpolyp.
Ὀζαλέος, 3, (ὄζος) ästig. poët.
Ὀζέω, eine angenommene Form zur Ableitung des fut. ὀζήσω, od. ὀζέσω zum Verb. ὄζω.
Ὄζη, ἡ, (ὄζω) Gestank, übler Geruch, bes. aus dem Munde.
Ὀζοθήκη, ἡ, Gestankbehälter, Kloak.
Ὀζόλης, ου, ὁ, fem. ὄζολις, ιδος, ἡ, der Stinkende.
Ὀζόομαι, als Pass., ich treibe Aeste; von
Ὄζος, ὁ, Knoten od. Gelenk am Baume, woraus ein Ast treibt; Ast, Zweig. 2) metaph. Zweig, Sprößling, Abkömmling. poët.
Ὀζόστομος, 2, (ὄζω, στόμα) aus dem Munde riechend.
Ὀζόχρωτος, 2, (χρώς) mit stinkendem Leibe.
Ὀζόω, ungebräuchl. Act. zu ὀζόομαι.
Ὄζυξ, υγος, ὁ, ἡ, poët. st. ὀμόζυξ.

Ὄζω, f. ὀζήσω, ion. u. bei Spaet. auch ὀζέσω, pf. ὄδωδα mit Präsensbedeut., ich rieche, dufte. ὄζειν τινός, nach etwas riechen (eigentl. u. metaph.). ὄζει, es riecht, stinkt.

Ὀζώδης, 2, 1) (ὄζη, εἶδος) riechend, stinkend. 2) (von ὄζος) äſtig, was Knoten, Aeſte in ſich hat.

Ὀζωτός, 3, was ὀζώδης no. 2.

Ὀη, ἡ, ion. ſt. ὄα.

Ὄθεν, Adv., woher; von wannen; wovon. 2) weßhalb.

Ὀθεύω u. ὀθέω, was ὀθομαι. poët.

Ὀθη, ἡ, Sorge, Obacht, Rückſicht. poët.

Ὄθι, Adv., poët. ſt. οὗ, wo, woſelbſt.

Ὄθμα, τὸ, was ὄμμα. Nikand.

Ὀθνεῖος, 3, auch 2, fremd, ausländiſch.

Ὀθνεότυμβος, 2, in der Fremde begraben.

Ὄθομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, mit Genit., ſich um etwas kümmern, etwas achten, fürchten, ſcheuen. poët.

Ὀθόνειον, τὸ, was ὀθόνιον.

Ὀθόνη, ἡ, Leinwand, linnen Zeug zu Schleiern, Segeln, Unterkleidern und Tiſchzeug gebraucht; dah. es auch in allen dieſen Bedeutungen üblich iſt.

Ὀθόνινος, 3, von Leinwand gemacht.

Ὀθόνιον, τὸ, Dimin. von ὀθόνη, ein kleines Stück Leinwand, od. feine Leinwand, zum Verbinden der Wunden gebraucht; daher Binde; Charpie.

Ὀθονιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Leinwandhändler.

Ὄθονναι, ἡ, eine orientaliſche Pflanze. 2) ein Arzneimittel.

Ὀθονοποιός, ὁ, (ποιέω) Leinweber.

Ὀθονοσκεπής, 2, (σκέπω) mit Leinwand bedeckt.

Ὀθοὔνεκα, ſt. ὅτου ἕνεκα, weil; daß. Tragik.

Ὄθριξ, genit. τριχος, ο, ἡ, poët. ſt. ὁμόθριξ, mit gleichem Haare.

Ὄθροος, 2, poët. was ὁμόθροος.

Οἴ, auch οἴ, ein Ausruf des Schmerzes, auch der Verwunderung: o! ach! weh!

Οἱ, Adv., wohin, wie weit. οἱ ἄν, wohin auch, wohin nur.

Οἱ, der Dat. von οὗ, ihm.

Οἴα, ἡ, Schaaffell.

Οἶα, ἡ, was ὄα, Sperberbaum.

Οἷα, als Adv., wie, auf welche Weiſe. οἷα δή mit part., inſofern nemlich, weil nemlich, ſintemal. Vergl. οἷος.

Οἰαδόν, Adv. (οἷος) einzeln, allein, einſam. poët.

Οἰακηδόν, Adv., nach Art eines οἴαξ. poët.

Οἰακίζω, (οἴαξ) ſteuern; leiten, lenken, regieren; wenden, kehren, drehen.

Οἰάκιον, τὸ, Dim. von οἴαξ.

Οἰάκισμα, τὸ, (οἰακίζω) das Steuern, Lenken des Schiffes. poët.

Οἰακιστής, οῦ, ὁ, der Steuerer. poët.

Οἰακονομέω, das Steuerruder führen, ſteuern, lenken. poët., von

Οἰακονόμος, ὁ, (νέμω) das Steuerruder führend, Steuermann; Lenker, Herrſcher. poët.

Οἰακοστροφέω, das Steuerruder drehen; von

Οἰακοστρόφος, ὁ, ἡ, (στρέφω) ſ. v. a. οἰακονόμος. poët.

Οἴαξ, ᾶκος, ὁ, ion. οἴηξ, ein poët. Wort, eigentl. der Griff, woran das Steuerruder regiert wird; überh. das Steuerruder. 2) am Joche οἴηκες, die Ringe, durch welche die Leinen gehen. Hom. Il. 24. 269.

Οἰάτης, ου, ὁ, fem. οἰᾶτις, ιδος, ἡ, was κωμήτης. poët.

Οἶβος, ὁ, ein Stück Fleiſch am Hinterhals des Rindes.

Οἴγνυμι, οἰγνύω, οἴγω, f. οἴξω, aor. ᾤξα (ſtatt ὦξα mit Trennung des Diphthongen bei Anſetzung des Augments, wie bei den Epik. gewöhnlich geſchieht), ich öffne. Das Simpler iſt bloß poët., in Proſa wird das Kompoſitum ἀνοίγω gebraucht.

Οἶδα, οἶσθα, οἶδε, pf. zu ΕΙΔΩ, ich habe eingeſehen, d. i. ich weiß, habe erfahren; verſtehe, vermag. Vergl. ΕΙΔΩ no. 2.

Οἰδαίνω, f. οἰδήσω, ich ſchwelle auf (tranſ. u. intranſ.); im Pass. ſtets mit intranſ. Bedeut.

Οἰδαλέος, 3, (οἰδάω) aufgeſchwollen, geſchwollen; aufgeblaſen, aufgedunſen.

Οἰδάνω, poët. ſ. v. a. οἰδαίνω.

Οἴδαξ, ᾶκος, ὁ, unreife Feige.

Οἶδας, poët. ſt. des gewöhnlichern οἶσθα.

Οἴδασθα, äol. ſt. οἶσθα.

Οἰδάω, ion. οἰδέω, f. ήσω, ſchwellen, aufſchwellen, ſich blähen, in Gährung ſein, aufwallen. πρήγματα οἰδέοντα, Angelegenheiten, die noch in Gährung, d. i. noch nicht geordnet, erſt im Werden ſind. Herodt. 3. 76., dav.

Οἴδημα, τὸ, das Aufſchwellen; Geſchwulſt.

Οἰδηματόεις, 3, u. οἰδηματώδης, 2, geſchwollen, mit Geſchwulſt.

Οἴδησις, ἡ, das Aufſchwellen, Geſchwulſt; Erhebung, Erhabenheit.

Οἰδίσκω, ich ſchwelle auf, erhebe, mache gröſſer.

Οἶδμα, τὸ, Geſchwulſt, Erhebung, das Aufbrauſen, beſ. der Wellen; auch überh. für Meer. 2) οἶδμα νότων, das Schwellen der Südweſtwinde. poët., dav.

Οἰδματόεις, 3, wogend, wogenreich; überh. zum Meere gehörig, vom Meere. poët.

Οἶδνον, τὸ, ſ. v. a. ὄδνον.

Οἰδοποιέω, was οἰδίσκω.

Οἶδος, εος, τὸ, Geſchwulſt, Aufſchwellung.

Οἰέανος, 2, (οἷος, ἑανός) mit einem Kleide. poët.

Οἴειος, u. οἴεος, 3, (οἷς) vom Schaafe. ἡ οἰείη, Schaaffell.

Οἴλομαι, verlängerte Form zur Ableitung der tempp. von οἴομαι.

Οἰέτης, 2, poët. ſt. ὁμοέτης, von gleichem Alter.

Οἰζῠρός, att. οἰζῡρός, 3, Adv. -ρῶς, [bei Ariſtoph. findet ſich υ ſtets kurz gebraucht] bejammernswerth, jämmerlich, elend, unglücklich; mühſelig, läſtig. Das Versbedürfniß veranlaßte die unregelm. Dehnung des ο nach einer Länge im Compar. οἰζῠρώτερος, u. Superl. οἰζῠρώτατος. poët., von

Οἰζύς, att. οἰζύς, ύος, ἡ, Leiden, Elend, Jammer, Drangsal, Noth. poët.

Οἰζύω, att. οἰζύω, [υ kurz, aber verlängert vor σ], ich jammere, wehklage, bin bekümmert, besorgt; ich dulde Elend, bin elend, unglücklich. poët.

Οἴη, ἡ, s. v. a. κώμη.

Οἴη, ἡ, was ὄα, Sperberbaum.

Οἰήιον, τὸ, episch was οἴαξ, Steuerruder.

Οἰηκίζω, ion. was οἰακίζω.

Οἴημα, τὸ, (οἶομαι) Meinung, die man von etwas hat, Ansicht; Meinung von sich, Einbildung, Dünkel.

Οἰηματίας, ου, ὁ, der eine grosse Meinung von sich hat, eingebildeter Mensch.

Οἰημάτιον, τὸ, Dimin. von οἴημα.

Οἴηξ, ὁ, ion. st. οἴαξ.

Οἴησις, ἡ, (οἶομαι) das Meinen, die Meinung; Vorurtheil, Wahn; auch Eigendünkel.

Οἰησίσοφος, 2, u. οἰησίφρων, 2, (φρήν) der sich klug od. weise dünkt.

Οἰητής, οῦ, ὁ, Einer der meint, wähnt.

Οἰητός, 3, gemeint, eingebildet, bloß in der Vorstellung bestehend. 2) meinend, wähnend.

Οἶις, ἴδος, ἡ, poët. st. ὄις, Schaaf.

Οἶκα, ion. st. ἔοικα, pf. zu εἴκω.

Οἴκαδε, Adv., (οἶκος) nach Hause, heim, heimwärts. ἡ οἴκαδε ὁδός, der Heimweg. 2) wie οἴκοι, zu Hause. τὰ οἴκαδε ποθεῖν, Heimweh haben.

Οἴκαδες u. οἴκαδις, Adv., dor. st. οἴκαδε.

Οἰκάριον, τὸ, Dimin. von οἶκος.

Οἰκειακός, 3, eine bezweifelte Nebenform von οἰκιακός, häuslich. Plut. Cicer. 20.

Οἰκειοπραγέω, (οἰκεῖος, πρᾶγος) seine eigenen Angelegenheiten besorgen und um fremde unbekümmert leben; dav.

Οἰκειοπραγία, ἡ, häusliches, ruhiges, zurückgezogenes Leben.

Οἰκεῖος, 3, auch 2, Adv. -κείως, (οἶκος) häuslich, zum Hause, Hauswesen gehörig, heimisch, vaterländisch. 2) zur Familie gehörig, nahe angehend, verwandt; freundlich, vertraut. οἰκείως ἔχειν πρός τινα, auf vertrautem Fusse mit Einem stehen. οἰκείως χρῆσθαί τινι, vertraut mit Einem umgehen. 3) eigen, angehörig, eigenthümlich, privat. 4) geeignet, geschickt, passend, bequem, πρός τι, zu etwas; aber τινός, einer Sache angemessen, gebührend, schicklich, eigen; dav.

Οἰκειότης, ητος, ἡ, enge Verbindung, Verwandtschaft, vertrauter Umgang oder Bekanntschaft; Traulichkeit.

Οἰκειόφωνος, 2, (φωνή) mit eigener Stimme, mündlich.

Οἰκειόχειρος, 2, (χείρ) eigenhändig. γράμματα οἰκ., Original.

Οἰκειόω, (οἰκεῖος) eigen machen, aneignen, zueignen; zum Freunde od. Vertrauten machen; geschickt od. bequem machen. Med. sich aneignen, sich zu eigen machen.

Οἰκείω, episch st. οἰκέω.

Οἰκείωμα, τὸ, (οἰκειόω) das Geschickte, Bequeme; Geschicklichkeit, Bequemlichkeit; Zueignung, Aneignung; Vertraulichkeit.

Οἰκείωσις, εως, ἡ, Zueignung, Anmaassung; Knüpfung einer nahen Verbindung, eines vertrauten Umgangs, einer engen Freundschaft; Einrichtung zum bequemen Gebrauche.

Οἰκειωτικός, 3, aneignend.

Οἰκετεία, ἡ, Hausgesinde, Dienerschaft; von

Οἰκετεύω, ich bewohne. 2) οἰκετεύομαι, als Depon. med., ich bin Sklave, Diener; von

Οἰκέτης, ου, ὁ, (οἰκέω) Glied eines Hauses oder einer Familie, besond. aber Sklave, Diener. οἱ οἰκέται, die Familie, besond. aber das Gesinde, die Dienerschaft.

Οἰκετία, ἡ, was οἰκετεία.

Οἰκετιεύς, ὁ, was οἰκέτης.

Οἰκετικός, 3, zum od. dem Hausgesinde gehörig. τὸ οἰκετικόν, das Gesinde.

Οἰκέτις, ιδος, ἡ, Sklavin, Dienerin. 2) bei Theokr., Hausfrau.

Οἰκεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, was οἰκέτης, Hausgenosse; Diener, Sklave.

Οἰκέω, f. ήσω, 1) transf. a) wohnen, bewohnen. οἰκεῖν ἐς χωρίον, an einem Ort seinen Wohnsitz nehmen, hinziehen. Pass. bewohnt sein; von Oertern: liegen. ἡ οἰκουμένη, die ganze bewohnte Erde, der Erdkreis, die Welt; auch das römische Reich. b) bewirthschaften, verwalten, einrichten, regieren. 2) intransf. a) von Oertern: liegen, eine Lage haben, auch eine Einrichtung od. Verfassung haben, verwaltet werden. b) von Menschen: leben, sich aufhalten; häuslich, ruhig leben. Bei Herodt. wird οἰκέομαι auch als Depon. med. in der Bedeut. wohnen, bewohnen gebraucht, besond. in der Perfektform οἴκημαι.

Οἰκήϊος, 3, ion. st. οἰκεῖος. Bei Herodt. 1. 107. wurde sonst ἡ οἰκηΐη in der Bedeut. Haus, Familie, gelesen, wo aber Schweighaeuser οἰκίη hergestellt hat.

Οἰκηϊότης, ητος, ἡ, ion. was οἰκειότης.

Οἰκηϊόω, ion. was οἰκειόω.

Οἴκημα, τὸ, (οἰκέω) das Bewohnte, Wohnung, Zimmer, Haus. 2) Abtheilung eines Gebäudes, Stockwerk. 3) speziell a) Gefängniß; Käfig, Behälter für Thiere. b) Schlafzimmer. c) Speisezimmer. d) Kapelle. e) Hurenhaus; dav.

Οἰκηματικός, 3, zur Wohnung, zum Zimmer gehörig.

Οἰκημάτιον, τὸ, Dimin. von οἴκημα.

Οἰκήσιμος, 2, bewohnbar, wohnlich.

Οἴκησις, ἡ, das Wohnen, Bewohnen. 2) Wohnort, Wohnsitz. 3) Wohnung, Haus.

Οἰκητήρ, ῆρος, ὁ, Bewohner.

Οἰκητήριον, τὸ, Wohnsitz, Wohnhaus.

Οἰκητήριος, 3, dem Bewohner gehörig, denselben betreffend.

Οἰκητής, οῦ, ὁ, was οἰκητήρ, Bewohner.

Οἰκητικός, eine Wohnung, einen festen Sitz habend.

Οἰκητός, 3, Adj. verb. von οἰκέω, bewohnt; bewohnbar.

Οἰκήτωρ, ορος, ὁ, Bewohner.

Οἰκία, ἡ, Haus, Behausung. 2) Wohnung, Wohnsitz. 3) Familie, bes. Hausgesinde. 4) Hauswesen, Hausstand; dav.

Οἰκιακός, 3, häuslich.

Οἰκίδιον, τό, Dimin. von *οἶκος*.
Οἰκῐ́διος, 3, (*οἶκος*) häuslich; privat.
Οἰκίζω, f. ἴσω, ἰῶ, erbauen, gründen, bewohnt machen, mit Einwohnern versehen; bes. mit Kolonisten besetzen, bevölkern; mit Akkus. der Person, als Bewohner an einen Ort versetzen.
Οἰκιήτης, ου, ὁ, seltene Form st. *οἰκέτης*.
Οἰκικός, 3, was *οἰκίδιος*.
Οἰκίον, τό, der Form nach Dimin. von *οἶκος*, der Bedeut. nach aber diesem gleich: Haus; bes. im plur. *οἰκία*, Behausung, Wohnung, Sitz, Aufenthalt.
Οἴκισις, εως, ἡ, (*οἰκίζω*) Erbauung, Gründung, besond. einer Kolonie; Besetzung mit Bewohnern, Bevölkerung.
Οἰκίσκη, ἡ, u. *οἰκίσκος*, ὁ, kleines Haus; Zimmer; Behältniß, Käfig.
Οἰκισμός, ὁ, s. v. a. *οἴκισις*.
Οἰκιστής, ῆρος, ὁ, u. *οἰκιστής*, οῦ, ὁ, Gründer einer Kolonie; dav.
Οἰκιστικός, 3, dem Gründer, Anbauer gehörig, geziemend.
Οἰκιτιεύς, έως, ὁ, kom. st. *οἰκέτης*.
Οἰκόβιος, 2, zu Hause lebend, häuslich.
Οἰκοβουκόλος, ὁ, Haushirte, Haushüter. Aeschyl.
Οἰκογενής, 2, (*γενέσθαι*) im Hause geboren u. aufgezogen (von Sklaven und Thieren).
Οἰκοδέγμων, ονος, ὁ, (*δέχομαι*) der ins Haus aufnimmt, Wirth. poët.
Οἰκοδέσποινα, ης, ἡ, Hausfrau.
Οἰκοδεσποσύνη, ἡ, Hausherrschaft.
Οἰκοδεσποτεία, ἡ, der Einfluß des *οἰκοδεσπότης* no. 2.
Οἰκοδεσποτέω, ich bin Hausherr od. Hausvater. 2) ein astrologischer Ausdruck: regieren (von dem Einflusse, welchen nach alter Vorstellung die Planeten auf die Zeichen des Thierkreises u. die darin Geborenen äussern).
Οἰκοδεσπότης, ου, ὁ, Hausherr. 2) der seinen Einfluß übende Planet; dav.
Οἰκοδεσποτικός, 3, dem Hausherrn gehörig, geziemend, anständig.
Οἰκοδίαιτος, 2, (*δίαιτα*) zu Hause lebend.
Οἰκοδομέω, (*οἰκοδόμος*) ich baue, erbaue, errichte ein Haus; überh. ich baue, erbaue, gründe. *οἰκοδομεῖν ἐπί τι*, auf etwas begründen. 2) erbauen (im religiösen Sinne).
Οἰκοδομή, ἡ, Erbauung, Errichtung eines Hauses; Bau, Gebäude, Spaet.
Οἰκοδόμημα, τό, (*οἰκοδομέω*) Gebäude, Bau.
Οἰκοδόμησις, ἡ, Erbauung, Errichtung.
Οἰκοδομητέον, Adj. verb. von *οἰκοδομέω*, man muß erbauen. Plat. Republ. p. 424. D.
Οἰκοδομητικός, 3, zum Bauen gehörig, geschickt. ἡ *οἰκοδ.*, Baukunst.
Οἰκοδομητός, 3, Adj. verb. von *οἰκοδομέω*, gebaut, erbaut, zu erbauen.
Οἰκοδομία, ἡ, das Bauen, Erbauen; der Bau.
Οἰκοδομικός, 3, Adv. -κῶς, im Bauen geübt od. geschickt. ἡ *οἰκοδ.*, die Baukunst.
Οἰκοδόμος, ὁ, (*οἶκος*, *δέμω*) Erbauer eines Hauses; Baumeister.
Οἰκοθεν, Adv., von Hause, d. i. a) aus dem Hause, aus der Wohnung. b) aus der Heimat, aus dem Vaterlande. c) aus eigenen Mitteln, aus eigenem Vermögen. d) aus eigenem Antrieb, für sich allein. e) von einem gewohnten Zustande, in welchem man heimisch ist. *οἰκοθεν οἴκαδε*, aus einer Heimat in eine andere. 2) von Hause aus, d. i. von Geburt her, von Anfang an; ganz und gar, durch und durch.
Οἴκοθι, poët. was *οἴκοι*, Adv., zu Hause, im Hause, daheim, im Vaterlande. τὰ *οἴκοι*, das Vaterland, die vaterländischen Verhältnisse und Gebräuche.
Οἰκοκερδής, 2, (*κέρδος*) für die Familie vortheilhaft.
Οἴκόνδε, Adv., nach Hause, heim. poët., in Prosa *οἴκαδε*.
Οἰκονομέω, (*οἰκονόμος*) ich verwalte das Hauswesen, führe die Wirthschaft. 2) überh. ich verwalte, regiere, richte ein, ordne an, vertheile, halte Haus mit etwas.
Οἰκονομητικός, 3, falsche Lesart st. *οἰκονομικός*.
Οἰκονομία, ἡ, Verwaltung des Hauses, Führung der Wirthschaft, Haushaltung, Verwaltung, Anordnung, Einrichtung.
Οἰκονομικός, 3, Adv. -κῶς, im Haushalten, in Führung der Wirthschaft, Verwaltung des Hauswesens, überh. im Anordnen, Einrichten, Verwalten geübt, geschickt. ἡ *οἰκονομική*, Haushaltungskunst. τὰ *οἰκονομικά*, der Haushalt u. alles dazu gehörige; Hausverwaltung; von
Οἰκονόμος, 2, (*οἶκος*, *νέμω*) Haushalter, Wirthschafter, Hauswirth, Wirth.
Οἰκόπεδον, τό, die Stelle, wo das Haus steht oder gestanden hat: Feuerstätte. 2) das Haus.
Οἰκοποιέω, ein Haus bauen; von
Οἰκοποιός, 2, (*ποιέω*) ein Haus od. Häuser bauend. 2) im Hause bereitet.
Οἰκόριος, 3, poët. st. *οἰκούριος*.
Οἶκος, ὁ, Haus, Behausung, Zimmer, Zelt, Wohnung; Wohnsitz, Vaterland. ἐπ' *οἴκου* od. ἐπ' *οἶκον*, nach Hause. 2) das und die im Hause Befindlichen; dah. a) Hauswesen, Vermögen, Besitz, Eigenthum. b) Familie.
Οἰκός, ion. st. *ἐοικός*, neutr. part. pf. von *εἴκω*.
Οἰκοσῖτία, ἡ, häusliches Leben, auf eigene Kosten geführt; von
Οἰκόσῖτος, 2, (*σιτέομαι*) der sich selbst beköstiget; der etwas umsonst thut. *νυμφίος οἰκόσ.*, ein Bräutigam, der die Braut nicht um der Aussteuer willen nimmt. *γάμοι οἰκόσιτοι*, einfacher Hochzeitsschmaus für wenige Gäste.
Οἰκοσκευή, ἡ, Hausrath.
Οἰκοσκοπικόν, τό, (*σκοπέω*) Wahrnehmung einer Vorbedeutung zu Hause.
Οἰκοσόος, 2, (*σώζω*) das Haus erhaltend. poët.
Οἰκοτραφής, 2, (*τρέφω*) im Hause erzogen.
Οἰκοτρίβαιος, 2, einem *οἰκότριψ* angehörig.

Οἰκοτρίβης, ου, ὁ, was οἰκότριψ. 2) der das Haus aufreibt od. verdirbt.
Οἰκοτριβικός, 3, was οἰκοτρίβαιος.
Οἰκότριψ, ιβος, ὁ, (τρίβω) ein im Hause geborner u. erzogener Sklave. 2) der das Haus aufreibt.
Οἰκοτύραννος, ὁ, Haustyrann.
Οἰκουμενικός, 3, die bewohnte Erde, den Erdkreis, die Welt, auch das röm. Reich betreffend; aus dem ganzen Reiche od. Erdkreise.
Οἰκουρέω, (οἰκουρός) ich bewache, hüte das Haus; bleibe im Hause, lebe einsam, eingezogen; entferne mich von Geschäften, bin müssig; überh. ich bleibe, verweile (immer mit dem Nebenbegriff der Geschäftslosigkeit); dav.
Οἰκούρημα, τὸ, ein Stück zur Haushut, d. i. eine Person, die das Haus hütet. οἰκούρημα ξένων, die zum Schutz gekommenen Fremden. poët.
Οἰκουρία, ἡ, das Bewachen, Hüten des Hauses; das stille, eingezogene Leben. 2) das müssige Leben, Entfernung von öffentlichen Geschäften, Unthätigkeit.
Οἰκουρικός, 3, häuslich, still, eingezogen.
Οἰκούριος, 3 u. 2, zur Bewachung des Hauses od. zum Zuhausebleiben gehörig; auch überh. häuslich. τὰ οἰκούρια, a) verst. δῶρα, Belohnung für die Bewachung des Hauses. b) Spielzeug für Kinder, welche zu Hause gelassen werden.
Οἰκουρός, 2, (οἶκος, οὖρος) das Haus bewachend, immer zu Hause od. auf einem Punkte bleibend; häuslich, einsam lebend, eingezogen; müssig, unthätig; dav.
Οἰκουρότης, ἡ, s. v. a. οἰκουρία.
Οἰκοφθορέω, (οἰκοφθόρος) das Haus verderben od. zu Grunde richten, das Vermögen durchbringen; in Schaden oder Verlust bringen. Pass. um sein Vermögen kommen; überh. in Schaden kommen.
Οἰκοφθορία, ἡ, Schaden od. Verlust am Vermögen; überh. Verderb; auch Verführung der Weiber; von
Οἰκοφθόρος, 2, (φθείρω) das Vermögen durchbringend od. zerrüttend; überh. in Schaden bringend. 2) fremde Weiber verführend.
Οἰκοφόρος, 2, (φέρω) das Haus tragend.
Οἰκοφυλακέω, (οἰκοφύλαξ) das Haus bewachen, zu Hause bleiben.
Οἰκοφυλάκιον, τὸ, Lohn für den Haushüter; Spielzeug für Kinder, die zu Hause gelassen werden; von
Οἰκοφύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Haushüter.
Οἰκτείρω, f. οἰκτειρήσω, aor. ᾤκτειρα u. ᾠκτείρησα, bemitleiden, beklagen, τινά τινος od. ἐπί τινι, Einen wegen etwas.
Οἰκτίζω u. οἰκτίζομαι, τινά τινος, Einen wegen etwas beklagen od. bemitleiden; Mitleid haben mit Jemandes Zustande. 2) οἰκτίζεσθαι, jammern, klagen.
Οἰκτικός, 3, (οἶκτος) zum Mitleid gehörig od. geneigt.
Οἰκτιρμός, ὁ, (οἰκτείρω) Mitleid, Erbarmung.
Οἰκτίρμων, 2, mitleidig, barmherzig.
Οἰκτισμα, τὸ, (οἰκτίζομαι) Klage, Wehklage.
Οἰκτισμός, ὁ, das Jammern, Klagen.
Οἴκτιστος, 3, Adv. οἰκτίστως u. οἴκτιστα, Superl. zu οἰκτρός, der jämmerlichste, erbärmlichste, elendeste.
Οἶκτος, ὁ, später auch οἰκτοσύνη, ἡ, das Beklagen, Bedauern, Mitleid, Klage, Jammer.
Οἰκτότερος, falsche Lesart st. οἰκτρότερος.
Οἰκτρίζω, st. οἰκτίζω. zweifelh.
Οἰκτρόβιος, 2, elend lebend.
Οἰκτρογόος, 2, (γοάω) jammernd u. klagend. poët.
Οἰκτροκέλευθος, 2, elenden Weg habend.
Οἰκτρολογία, ἡ, (λέγω) Mitleid erregende Rede. 2) das Jammern, Kläglichthun.
Οἰκτρομέλαθρος, 2, (μέλαθρον) ein elendes Haus habend. poët.
Οἰκτρός, 3, Adv. οἰκτρῶς, klagend, jammernd; kläglich, jämmerlich. 2) mitleidig, barmherzig.
Οἰκτροχοέω, φωνήν, st. οἰκτρὰν φωνὴν χέω, eine klägliche Stimme hören lassen, klagen. Aristoph.
Οἰκώς, οἰκυῖα, οἰκός, Adv. οἰκότως, ion. st. ἐοικώς.
Οἰκωφελής, 2, Adv. -λῶς, (οἶκος, ὠφελέω) dem Hause nützlich, das Hauswesen fördernd; wirthschaftlich; dav.
Οἰκωφελία, ἡ, Nutzen fürs Haus, Wirthschaftlichkeit. 2) häusliches Leben u. häuslicher Erwerb. Hom.
Οἶμα, τὸ, (ΟΙΩ, Stammform zu φέρω, φέρομαι) Anfall, Angriff. poët.
Οἶμαι, zsgz. aus οἴομαι, welches s. – In Zwischensätzen: mein' ich (eine Höflichkeitsformel, oft auch sichern Behauptungen beigefügt). 2) in Erwiderungen: das will ich meinen! versteht sich! freilich!
Οἰμάω, (οἶμα) poët. was ὁρμάω, mit Heftigkeit, Hitze, Leidenschaft ausgehen, hervorgehen, darauflos gehen, anfallen, ausbrechen, losbrechen.
Οἶμη, ἡ, was οἶμος, Weg, Pfad; Reise. 2) Gang od. Weise des Gesangs; auch Gesang selbst u. überh. Sage, Erzählung. poët.
Οἴμοι, weh mir! Auch als freudiger Ausruf: ei! ei!
Οἶμος, ὁ u. ἡ, (wahrscheinlich von ΟΙΩ, der Stammform zu φέρω, φέρομαι. Andere nehmen als Stamm εἶμι, ΙΩ an) Pfad, Weg, Bahn; Streif; auch Strich, Gegend, Land. 2) Gang des Gesanges, Melodie, Weise. poët.
Οἰμωγή, ἡ, (οἰμώζω) das Klagen u. Jammern, die Wehklage.
Οἴμωγμα, τὸ, Klage, Jammergeschrei.
Οἰμωγμός, ὁ, was οἰμωγή.
Οἰμώζω, f. μώξομαι, (οἴμοι) wehklagen, jammern, wimmern, heulen; mit Akkus., beklagen. οἰμώξεται, es soll ihm jämmerlich ergehen. οἰμωζέτω, hol ihn der Henker! dav.
Οἰμωκτεί, οἰμωκτί, Adv., wehklagend, jammernd, jämmerlich.

Οἰμωκτός, 3, Adj. verb. von οἰμώζω, zu beklagen, beklagenswerth. 2) jammernd, wehklagend.
Οἰμωξία u. οἴμωξις, ἡ, auch οἰμωκτία, ἡ, spätere Formen st. οἰμωγή, das Jammern, Wehklagen.
Οἰμώσσω, was οἰμώζω. Eustath.
Οἰναγωγός, 2, (οἶνος, ἄγω) Wein bringend od. führend.
Οἰναδοθήρας, ου, ὁ, (οἰνάς, θηράω) der wilde Tauben fängt.
Οἰνανθάριον, τὸ, Dimin. von οἰνάνθη.
Οἰνάνθη u. οἰνανθίς, ίδος, ἡ, (οἶνη, ἄνθη) Weinblüthe, od. der erste ausbrechende Keim der Weintraube; von der krausen u. zarten Beschaffenheit dieses Keimes nennt Pind. metaph. so das Milchhaar. 2) poët. für Blätter des Weinstocks, auch Weinrebe. 3) die Blüthe der Waldrebe. 4) eine doldentragende Pflanze. 5) ein Vogelname; dav.
Οἰνάνθινος, 3, aus der οἰνάνθη gemacht.
Οἰνάρα, poët. auch οἰναρέα, ἡ, was οἶναρον.
Οἰνάρεον, τὸ, poët. st. οἶναρον, Weinlaub.
Οἰνάρεος, 3, von Weinlaub od. Weinranken.
Οἰναρίζω, f. ίσω, ῐ̃ω, Weinlaub abnehmen. οἰναρ. τὰς ἀμπέλους, die Weinstöcke abblatten od. beschneiden.
Οἰνάριον, τὸ, Dimin. von οἶνος, ein wenig Wein, schlechter Wein.
Οἰναρίς, ίδος, ἡ, die Weinranke.
Οἶναρον, τὸ, Weinblatt; Weinranke; auch für den Weinstock selbst.
Οἶναρος, ὁ, wahrscheinl. st. κόμαρος.
Οἰνάς, άδος, ἡ, Weinstock, Rebe. 2) die wilde Taube. 3) als Adjekt., von Wein, zum Wein gehörig, berauscht.
Οἰναχθής, 2, (ἄχθος) was οἰνοβαρής, vom Weine berauscht. poët.
Οἰνέλαιον, τὸ, Wein mit Oel gemischt.
Οἰνέμπορος, ὁ, Weinhändler.
Οἰνεραστής, οῦ, ὁ, Weinliebhaber.
Οἰνένομαι, Depon. med., Wein trinken.
Οἰνέω, Wein bekommen od. haben.
Οἰνεών, ῶνος, ὁ, Weinlager, Weinkeller; Weinschenke.
Οἶνη, ἡ, Weinstock; dichter. auch für Wein. 2) das Aß, die Zahl Eins auf dem Würfel.
Οἰνηγία, ἡ, (ἄγω) das Fahren, Einführen des Weins.
Οἰνηρός, 3, vom Weine, weinicht, Wein enthaltend, weinreich; weinartig; zum Weine geneigt.
Οἰνήρυσις, εως, ἡ, (ἀρύω) Gefäß zum Schöpfen des Weins.
Οἰνιάς, άδος, ἡ, poët. der Wein.
Οἰνίδιον, τὸ, was οἰνάριον.
Οἰνίζω, f. ίσω, nach Wein schmecken od. riechen. Med. Wein kaufen; Wein schöpfen od. holen. 2) was μονάζω (von οἶνη no. 2).
Οἰνικός, 3, vom Weine, dazu gehörig, ihn betreffend.
Οἴνινος, 3, von Wein. οἴν. ὄξος, Weinessig.
Οἰνίσκος, ὁ, Dimin. von οἶνος, wenig od. schlechter Wein.
Οἰνιστηρία, ἡ, der Becher zu Darbringung des Weines am Feste οἰνιστήρια.
Οἰνιστήρια, ων, τὰ, das Opfer, welches die athenischen Bürger am Tage, wo ihre Söhne unter die Epheben aufgenommen werden sollen, dem Herakles darbrachten, bestehend in einem Maaß Wein.
Οἰνοβαρέω, episch οἰνοβαρείω, vom Weine schwer od. trunken sein; von
Οἰνοβαρής, 2, (βάρος) vom Weine schwer, trunken, taumelnd. poët.
Οἰνοβαφής, 2, (βάπτω) in Wein getränkt, d. i. betrunken. poët.
Οἰνοβρεχής, 2, (βρέχω) vom Weine benippt, trunken. poët.
Οἰνοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (βιβρώσκω) mit Wein gegessen od. zu essen. Nikand.
Οἰνόγαλα, ακτος, τὸ, Weinmilch.
Οἰνόγαρον, τὸ, mit Wein gemischtes γάρον.
Οἰνογευστέω, Wein kosten; von
Οἰνογεύστης, ου, ὁ, (γεύομαι) Weinkoster; dav.
Οἰνογευστικός, 3, zum Weinkosten gehörig.
Οἰνοδόκος, 2, (δέχομαι) Wein fassend, enthaltend.
Οἰνοδότᾱς, ου, ὁ, dor. st. οἰνοδότης, Weingeber.
Οἰνοδοτέω, τινά, Einem Wein eingeben od. verordnen (als Arznei); von
Οἰνοδότης, ου, ὁ, (δίδωμι) Weingeber, Weinspender.
Οἰνοειδής, 2, (εἶδος) weinartig, weinähnlich.
Οἰνόεις, εσσα, εν, ζ̄ggz. οῦς, οῦττα, (att. st. οῦσσα) οῦν, s. v. a. οἰνηρός. 2) von od. mit Wein gemacht. ἡ οἰνοῦττα, ein mit Wein bereiteter Brei für die Ruderer.
Οἰνοηθέω, Wein durchseihen; dav.
Οἰνοηθητής, οῦ, ὁ, der Wein durchseihet.
Οἰνοθήκη, ἡ, Weinlager.
Οἰνοθήρας, ου, ὁ, u. οἰνοθηρίς, ίδος, ἡ, ein Strauch, dessen Wurzel nach Wein riecht.
Οἰνόθρυπτος, 2, (θρύπτω) durch Wein verweichlicht, nach Valckenaer in Theokr. 15, 27. st. αἰνόθρυπτος zu lesen.
Οἰνοκάπηλος, ὁ, Weinhändler, Wirth in der Weinschenke.
Οἰνοκάχλη, ἡ, (καχλάζω) die von Wein sprudelnde, berauschte. poët.
Οἰνόληπτος, 2, (λαμβάνω) vom Wein ergriffen, trunken. poët.
Οἰνολογέω, (λέγω) von Wein sprechen. 2) Wein lesen.
Οἰνομανής, 2, (μαίνομαι) weintoll, leidenschaftlich den Wein liebend; dav.
Οἰνομανία, ἡ, leidenschaftliche Liebe des Weins.
Οἰνομάχλη, ἡ, im Weinrausch geil. poët.
Οἰνόμελι, ιτος, τὸ, Meth.
Οἰνομήτωρ, ορος, ἡ, (μήτης) Weinmutter.
Οἰνοπέδη, ἡ, (πέδον) Weinland, Weinberg.
Οἰνόπεδος, 2, (πέδον) mit Weinlande, weinreich. οἰνόπεδον, τὸ, Boden zum Weinbau, Weinberg.
Οἰνοπέπαντος, 2, (πεπαίνω) βότρυς, Traube mit gereiftem Wein. poët.
Οἰνοπίπης, ου, ὁ, (ὀπιπτεύω) nach Wein lüstern. Aristoph.
Οἰνοπλάνητος, 2, (πλανάω) mit Wein berauschend. 2) weinberauscht. poët.

Οἰνοπληθής, 2, (*πλῆθος*) voll Weins, weinreich. poët.
Οἰνοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, u. *οἰνόπληκτος*, 2, (*πλήσσω*) vom Weine getroffen, trunken. poët.
Οἰνοποιέω, (*οἰνοποιός*) Wein bereiten.
Οἰνοποιία, ἡ, Weinbereitung; von
Οἰνοποιός, 2, (*ποιέω*) Wein bereitend.
Οἰνοπόρος, 3, (*πορίζω*, *πορεῖν*) Wein verschaffend. poët.
Οἰνοποσία, ἡ, (*οἰνοπότης*) das Weintrinken.
Οἰνοπόσιον, τὸ, was d. vorherg.
Οἰνοποτάζω, poët. st. *οἰνοποτέω*, Wein trinken.
Οἰνοποτήρ, ῆρος, u. *οἰνοπότης*, ου, ὁ, fem. *οἰνοπότις*, ιδος, ἡ, (*πίνω*, *πέπομαι*) Weintrinker, Weinsäufer.
Οἰνόπτης, ου, ὁ, (*ὁράω*, fut. *ὄψομαι*) Weinschauer, der bei Gastmählern darauf sah, daß man gleich viel Wasser zum Weine mischte.
Οἰνοπωλέω, mit Wein handeln; von
Οἰνοπώλης, ου, ὁ, (*πωλέω*) Weinhändler.
Οἰνοπώλιον, τὸ, Weinladen, Weinhaus.
Οἰνοπωτέω, was *οἰνοποτέω*.
Οἶνος, ὁ, Wein. *ἐν οἴνῳ* u. *παρ' οἶνον*, beim Weine, während des Trinkens. 2) jedes gegorene geistige Getränke, auch aus Obst u. Getraide bereitet: Obstwein, Bier. 3) Weinhaus, Weinschank.
Οἰνόσπονδα, τὰ, (*σπένδω*) Opfer, wobei die Libazion mit Wein gebracht wird.
Οἰνοσσόος, 2, (*σώζω*) den Wein erhaltend. poët.
Οἰνοτόκος, 2, (*τίκτω*) Wein erzeugend.
Οἰνοτρόπαι, αἱ, (*τρέπω*) die in Wein verwandelnden; so hiessen die Töchter des Delischen Königs Anios.
Οἰνοτρόφος, 2, (*τρέφω*) Wein nährend od. tragend.
Οἰνουργία, ἡ, u. *οἰνουργός*, ὁ, (*ΕΡΓΩ*) was *οἰνοποιία* u. *οἰνοποιός*.
Οἰνοῦττα, ης, ἡ, s. in *οἰνόεις*.
Οἰνοφαγία, ἡ, (*φαγεῖν*) das Weinessen. Lukian. Ver. Hist. I. 7.
Οἰνοφλυγέω, (*οἰνόφλυξ*) ich bin der Trunkenheit ergeben.
Οἰνοφλυγία, ἡ, Trunkenheit, Trunkliebe.
Οἰνόφλυκτος, 2, u. *οἰνόφλυξ*, υγος, ὁ, ἡ, (*φλύω*) voll Weins, trunken.
Οἰνοφορεῖον, *οἰνοφόριον*, τὸ, Weinfaß.
Οἰνοφορέω, Wein tragen; von
Οἰνοφόρος, 2, (*φέρω*) Wein tragend od. erzeugend; Wein fassend, haltend.
Οἰνοφύλαξ, ακος, ὁ, Weinhüter.
Οἰνόφυτος, 2, (*φύω*) mit Wein bepflanzt. 2) *οἰνοφύτος*, Wein pflanzend.
Οἰνοχαρής, 2, (*χαίρω*) den Wein liebend.
Οἰνοχάρων, οντος, ὁ, Wein-Charon, eine witzige Benennung des Philipp von Makedonien in Bezug auf seine Trunkliebe u. seine Gewohnheit, Menschen durch vergifteten Wein in die Unterwelt zu befördern.
Οἰνοχοεία, ἡ, das Weineinschenken; von
Οἰνοχοεύω u. *οἰνοχοέω*, (*οἰνοχόος*) Wein einschenken, Mundschenk sein.
Οἰνοχόη, ἡ, ein Gefäß, womit man den Wein aus dem Krater in den Becher schenkt. 2) der Schenktisch. 3) die Mundschenkin.
Οἰνοχόημα, τὸ, ein Trunk, welchen der Mundschenk eingießt. 2) ein Fest, wo Wein gegeben wird.
Οἰνοχοΐα, ἡ, was *οἰνοχοεία*.
Οἰνοχοϊκός, 3, zum *οἰνοχόος* gehörig.
Οἰνοχόος, ὁ, (*χέω*) der Wein einschenkt, Mundschenk.
Οἰνοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (*χρώς*) weinfarbig.
Οἰνόχυτον, (*χέω*), *πῶμα*, eingeschenkter Trunk von Wein. Sophokl.
Οἴνοψ, οπος, ὁ, ἡ, (*ὤψ*) wie Wein aussehend, weinfarbig, dunkelroth. poët.
Οἰνόω, zu Wein machen, in Wein verwandeln. 2) mit Wein berauschen, trunken machen. Pass. berauscht, trunken werden.
Οἰνώδης, 2, (*εἶδος*) weinartig; weinreich.
Οἰνών, ῶνος, ὁ, att. st. *οἰνεών*, Weinkeller, Weinlager.
Οἰνωπός, 3 u. 2, was *οἴνοψ*.
Οἴνωσις, ἡ, (*οἰνόω*) Berauschung, Trunkenheit.
Οἰνωτός, 3, (*οἰνόω*) von od. mit Wein gemacht. 2) betrunken gemacht, trunken.
Οἷο, episch st. *οὗ*, genit. von *ὅς*, sein.
Οἰόβατος, 2, (*οἶος*, *βαίνω*) einzeln betreten, einsam. poët.
Οἰόβιος, 2, einsam lebend. poët.
Οἰοβότας, ου, ὁ, poët. st. *οἰόβοτος*, 2, (*οἶος*, *βόσκω*) allein weidend, von der Heerde verirrt. *φρενὸς οἰοβότας*, ein vom Verstande Verirrter, Wahnsinniger.
Οἰόβοτος, 2, (*οἷς*, *βόσκω*) von Schaafen beweidet. poët.
Οἰοβουκόλος, ὁ, Schaafhirt.
Οἰοβώτας, ου, ὁ, wechselnde Lesart mit *οἰοβότας*.
Οἰόγαμος, 2, s. v. a. *μονόγαμος*. poët.
Οἰόζωνος, 2, was *μονόζωνος*, allein wandernd, überh. allein. poët.
Οἰόθεν, Adv., (*οἶος*) von einer Seite allein, allein, für sich. *οἰόθεν οἶος*, ganz allein, auf seinen eigenen Leib. poët.
Οἰόθι, Adv., allein, für sich. poët.
Οἰόκερως, ωτος, ὁ, ἡ, poët. was *μονόκερως*.
Οἴομαι, zsgz. *οἶμαι*, episch *οἴομαι*, [*ῐ*], Depon., impf. *ᾠόμην*, u. *ὤμην*, episch *ᾠΐόμην*, fut. *οἰήσομαι*, episch *οἴσομαι*, aor. *ᾠήθην*, episch *ᾠΐσθην* u. *οἰσάμην*, meinen, glauben, dafür halten, denken; vermuthen, ahnen, erwarten, argwöhnen. *οἴεσθαι χρή* od. *δεῖ*, man kann sich denken. *οἴομαι δεῖν*, ich erachte für nöthig, habe mir vorgesetzt, will. 2) sich einbilden, Dünkel haben. Die beiden zusammengezogenen Formen *οἶμαι* u. *ὤμην* werden größtentheils nur in Zwischensätzen gebraucht, wie das deutsche: mein' ich, glaub' ich, entweder um einen bescheidenen Zweifel bei der ausgesprochenen Behauptung anzudeuten, oder auch ironisch, um eine für den andern beschämende Behauptung ihm desto fühlbarer zu machen. In Erwiderungen auf eine negativ gestellte Frage bekräftigt *οἶμαι*, wie unser: das will ich meinen! das versteht sich.

Οἷον, als Adv., wie, gleichsam, als. 2) wie, zum Beispiel. 3) ungefähr. 4) οὐχ οἷον u. μὴ οἷον, nicht nur nicht.
Οἰονανεί, gleichsam wie wenn, wie wenn etwa.
Οἰονεί, wie wenn, gleichsam.
Οἰονοιστική, ἡ, (οἴομαι, νοῦς, εἰδέναι) ein komisches Wort, von Platon zu einer spielenden Ableitung von οἰωνιστική gebildet. Plat. Phaedr. p. 244. C.
Οἰονόμος, 2, (οἷος, νέμω) allein weidend; einsam. poët.
Οἰόντε, s. οἷος.
Οἰοπέδη, ἡ, eine wollene Binde für kranke Füsse. Krinag.
Οἰοπέδῑλος, 2, (οἷος, πέδιλον) mit einem Schuhe. poët.
Οἰόποκος, 2, (ὄϊς, πέκω) vom Schaafe geschoren. poët.
Οἰοπολέω, ich bin allein, lebe in Einsamkeit. 2) ich weide, hüte Schaafe; von
Οἰοπόλος, 2, 1) (οἷος, πέλομαι) einsam lebend, einsam. 2) (ὄϊς, πολέω) der Schaafe hütet od. weidet. poët.
Οἷος, οἵη, οἷον, allein, verlassen. 2) einzig, d. i. ausgezeichnet, vorzüglich. poët., besond. episch.
Οἷος, οἵα, οἷον, von welcher Beschaffenheit, was für einer, wie. οὐδὲν οἷον (st. οὐδὲν τοιοῦτον οἷον), nichts ist von der Art wie, d. i. nichts ist besser, herrlicher, mehr zu empfehlen als, es ist am besten. θαυμαστὸν οἷον, mirum quantum, erstaunlich viel od. sehr. – Häufig wird οἷος in selbständigen Sätzen gebraucht, um eine nicht speziell anzugebende Beschaffenheit nur im Allgemeinen anzudeuten, immer mit besonderem Nachdruck und entweder um etwas besonders Grosses u. Vortreffliches, oder auch um etwas Abscheuliches und Unerhörtes zu bezeichnen; z. B. οἷον τὸ κάλλος, was für eine ausgezeichnete Schönheit! οἷα ἔργα, was für herrliche Thaten! aber auch (nach Verschiedenheit des Zusammenhangs) welche Greuelthaten! – Oft wird in einem Satze bei verschiedenen Substantiven οἷος mehrmals auf diese Weise gesetzt; z. B. οἷα ἀφ' οἵων πάσχω, was muß ich erdulden und von wem! – οἷος mit folgendem Infinitiv und vorausgehendem τοιοῦτος st. ὥστε, daß, so daß. οἵοντε εἶναι, mit folgend. Infinit. (st. τοιοῦτον εἶναι ὥστε), von der Art sein, daß, geneigt sein zu, wünschen zu, im Stande sein zu. οἵόντε ἐστί, es ist möglich. οὐχ οἵόντε, es ist unmöglich. Bei Hom. stehet οἷός τε gewöhnlich statt des einfachen οἷος, so daß die hinzutretende Partikel τε bloß die verbindende Kraft des Relativs steigert. – Als Adverb. wird οἷον u. οἷα gebraucht u. bedeutet a) wie! wie sehr! Die attischen Dichter gebrauchen in dieser Bedeut. auch οἷος. b) wie (als Vergleichungspartikel), gleichwie; gleichsam. οἷον δή, wie freilich, d. i. da ja, da doch. c) wie, zum Beispiel. d) etwa, ohngefähr. [Die erste Silbe findet sich bei Dichtern häufig kurz gebraucht.].
Οἰός, gen. von οἷς.
Οἷος, gen. von ὄϊς.
Οἷος, 3, vom Schaafe.

Οἰόφρων, 2, (οἷος, φρήν) eigensinnig. πέτρα οἰόφ., einsamer Felsen. Aeschyl.
Οἰοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, bloß mit dem Unterkleide, leichtbekleidet. poët.
Οἰόω, (οἷος) ich vereinzelne, verlasse, mache hülflos, verwaise. poët.
Οἷπερ, Adv., das durch πέρ verstärkte οἵ, wohin gerade.
Οἷς, οἰός, od. Οἴς, ὄϊος, ἡ, das Schaaf. ὄϊς, ὁ, der Schaafbock.
Ὄϊσατο, episch 3 sing. aor. von ὄϊομαι, οἴομαι.
Οἶσε, οἴσετε, imperat. aor. zu φέρω. Vgl. Gr. Gr. §. 75. I. 1. d. p. 240.
Οἰσέμεν u. οἰσέμεναι, episch st. οἴσειν, inf. fut. zu φέρω.
Οἶσθα, st. οἴδασθα, 2. sing. pf. 2. zu ΕΙΔΩ.
Ὀϊσθείς, episch. part. aor. zu οἴομαι.
Οἰσόκαρπον, τὸ, (καρπός) die Frucht des οἶσος.
Οἶσον, τὸ, der Strick, das Tau; von
Οἶσος od. οἰσός, ὁ, ein Strauch, wie Weiden, wovon die Zweige und Ruthen zum Flechten und Binden dienen.
Οἰσοφάγος, ὁ, (ΟΙΩ, φαγεῖν) Speiseröhre, Schlund, Kehle.
Οἰσπάτη, οἴσπη, οἰσπότη, n. οἰσπώτη, ἡ, (οἷς, πάτος) Schaafmist, Schaaflorber; nach Andern: Schmutz u. Schweiß der Schaafwolle.
Οἰστέον, Adject. verbale zu φέρω, von dem alten Stamme ΟΙΩ gebildet, man muß tragen.
Ὀϊστευμα, τὸ, (ὀϊστεύω) der fortgeschossene Pfeil; Pfeilschuß. poët.
Ὀϊστευτήρ, ῆρος, ὁ, u. ὀϊστευτής, οῦ, ὁ, der mit dem Pfeile schießt. poët.
Ὀϊστευτύς, ύος, ἡ, die Bogenschützenkunst. ion.
Ὀϊστεύω, (ὀϊστός) mit dem Pfeile schiessen, treffen, erlegen, tödten. poët.
Οἰστικός, 3, (φέρω, ΟΙΩ) geschickt zu tragen, wiederzubringen.
Ὀϊστοδέγμων, 2, (δέχομαι) Pfeile fassend od. enthaltend. poët.
Ὀϊστοδόκη, ἡ, (δέχομαι) Pfeilbehälter, Köcher. poët.
Ὀϊστοθήκη, ἡ, was d. vorherg. poët.
Οἰστός, 3, Adj. verb. zu φέρω, von dem alten Stamme ΟΙΩ gebildet, getragen, zu tragen; tragbar, erträglich, leicht zu tragen.
Ὀϊστός, auch att. οἰστός, ὁ, Pfeil, Wurfwaffe (von ΟΙΩ, eigentlich: das Getragene, Daherfahrende); dav.
Ὀϊστοῦχος, 2, (ἔχω) Pfeile haltend od. enthaltend.
Ὀϊστοφόρος, 2, (φέρω) Pfeile tragend.
Οἰστράω, ion. οἰστρέω, (οἶστρος) ersteres intrans., letzteres trans., 1) unruhig, wild sein (von Thieren, welche von Bremsen geplagt werden), überh. in hitziger Leidenschaft sein, wüthen, toben, rasen, in welcher Bedeut. sich auch das Pass. οἰστροῦμαι findet bei Lukian. Asin. 33. 2) unruhig, wild, wüthend machen, in heftige Leidenschaft versetzen. Meist nur poët., dav.
Οἰστρηδόν, Adv., unruhig od. wüthend, wie die von der Bremse geplagten Thiere. poët.

Οἰστρήεις, 3, wüthend, rasend. poët.
Οἰστρηλασία, ἡ, (*οἰστρήλατος*) die Verfolgung und das Stechen der Bremse; das Wüthendmachen; die Wuth. poët.
Οἰστρηλατέω, wie Bremsen verfolgen; wüthend machen, in heftige Leidenschaft versetzen; von
Οἰστρήλατος, 2, (*οἶστρος, ἐλαύνω*) wüthend gemacht. 2) wüthend machend. poët.
Οἴστρημα, τὸ, Wuth. 2) was wüthend macht. poët.
Οἴστρησις, ἡ, das Wildsein od. Wildmachen; Wuth, heftige Leidenschaft. poët.
Οἰστροβολέω, (*οἶστρος, βάλλω*) mit dem Stachel treffen, stacheln. poët.
Οἰστροδίνητος, 2, (*δινέω*) wie von der Bremse herumgetrieben. poët.
Οἰστροδόνητος u. *οἰστρόδονος*, 2, was d. vorherg. poët.
Οἰστρομανής, 2, (*μαίνομαι*) wie von einer Bremse gestochen, wüthend, rasend; davon
Οἰστρομανία, ἡ, Wuth, wüthende Leidenschaft. poët.
Οἰστροπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (*πλήσσω*) s. v. a. *οἰστρήλατος*. poët.
Οἶστρος, ὁ, Trieb, Antrieb, heftige Begierde, die uns zu etwas treibt oder hinreißt; heftiger Liebestrieb; Zorn; Wuth, Wahnsinn. 2) die Bremse. Meist nur poët.
Οἰστροφόρος, 2, (*φέρω*) heftige Leidenschaft erregend. poët.
Οἰστρόω, s. v. a. *οἰστρέω*.
Οἰστρώδης, 2, (*εἶδος*) wüthend, rasend. poët.
Οἰσύα, ἡ, u. *οἴσυον*, τὸ, eine Baumart wie Weiden; davon
Οἰσύϊνος, 3, von Weiden gemacht.
Οἰσυοπλόκος, 2, u. *οἰσυουργός*, 2, (*πλέκω*, ΕΡΓΩ) aus Weidenruthen flechtend.
Οἰσύπειος, 2, was *οἰσυπηρός*.
Οἰσύπη, ἡ, was *οἶσυπος*, schmutzige Schaafwolle.
Οἰσυπηρός, 3, u. *οἰσυπώδης*, 2, schweissig u. schmutzig (von der Wolle).
Οἰσυπίς, ίδος, ἡ, eine Zotte von schmutziger Wolle.
Οἰσυπόεις, εσσα, εν, was *οἰσυπηρός*.
Οἶσυπος, ὁ, Fett u. Schmutz der ungewaschenen Schaafwolle.
Οἰσυπώδης, 2, s. *οἰσυπηρός*.
Οἰσύς, ύος, ἡ, was *οἰσυα*.
Οἴσω, fut. zu *φέρω*.
Οἰτόλινος, ὁ, (*οἶτος, Λίνος*) Gesang vom Tode des Linos.
Οἶτος, ὁ, Loos, Schicksal; besond. Tod, Unglück. Epik.
Οἰφάω u. *οἰφέω*, auch *οἴφω*, den Beischlaf treiben. poët.
Οἰχέομαι, eine im praes. fast ungewöhnliche Nebenform von *οἴχομαι*.
Οἰχνέω, *οἰχνεύω*, poët. was *οἴχομαι*.
Οἴχομαι, Depon. med., f. *οἰχήσομαι*, pf. *οἴχωκα*, *ᾤχηκα* u. *ᾤχημαι*, ich gehe, komme, besond. ich gehe fort od. weg, bin fort, bin dahin, bin verloren, bin todt; ich schwinde, vergehe; von Geschossen: fliegen, fahren, eilen. — Mit dem Partizip eines Verbums, welches den Begriff sich entfernen ausdrückt, bezeichnet *οἴχεσθαι* die Eile u. das Wegsein (vergl. Gr. Gr. §. 129. 5.); z. B. *ἀπιὼν ᾤχετο*, er war eilends davon.
ΟΙΩ, Stammform zu *οἴσω*, welches das fut. zu *φέρω* bildet, tragen, bringen.
Οἴω u. *οἴω*, episch was *οἴομαι*.
Οἰωνίζομαι, Depon. med., (*οἰωνός*) die Vögel beobachten u. daraus eine Vorbedeutung abnehmen; überh. als ein Zeichen oder eine Vorbedeutung ansehen; ahnen. *οἰωνίζεσθαί τινα*, Einem, wie einem bösen Zeichen, aus dem Wege gehen.
Οἰωνικός, 3, (*οἰωνός*) die Raubvögel, den Vogelflug u. die daraus abzuleitenden Vorbedeutungen betreffend. *ἡ οἰωνική*, verst. *τέχνη*, die Kunst nach Beobachtung der Vögel zu weissagen.
Οἰώνισμα, τὸ, (*οἰωνίζομαι*) Vorbedeutung, Ahnung od. Prophezeihung aus Beobachtung der Vögel. 2) s. *οἰωνός*.
Οἰωνισμός, ὁ, das Prophezeihen aus Beobachtung der Vögel; überh. Wahrsagung, Andeutung durch Wahrsagung. 2) was *οἰώνισμα*.
Οἰωνιστήρ, ῆρος, u. *οἰωνιστής*, οῦ, ὁ, Vogelschauer, Wahrsager aus Beobachtung der Vögel.
Οἰωνιστήριον, τὸ, der Ort zur Beobachtung des Vogelflugs. 2) die Sache, woraus wir ein Zeichen zum Wahrsagen nehmen. 3) das entlehnte Wahrzeichen.
Οἰωνιστήριος, 3, dem oder zum *οἰωνιστήρ* gehörig.
Οἰωνιστής, οῦ, ὁ, s. *οἰωνιστήρ*.
Οἰωνιστική, ἡ, die Kunst aus Beobachtung der Vögel zu prophezeihen, eigentl. fem. von *οἰωνιστικός*, 3, zum *οἰωνιστής* gehörig.
Οἰωνόβρωτος, 2, (*βιβρώσκω*) von Vögeln gefressen.
Οἰωνοθέτης, ου, ὁ, (*τίθημι*) s. v. a. *οἰωνοσκόπος*.
Οἰωνόθροος, 2, mit *θρόος*, das Klagegeschrei der Vögel. Aeschyl.
Οἰωνοκτόνος, 2, (*κτείνω*) Vögel tödtend.
Οἰωνόμαντεία, ἡ, Wahrsagung aus Beobachtung der Vögel.
Οἰωνομαντική, ἡ, die Kunst des *οἰωνόμαντις*, εως, ὁ, Augur, Beobachter der Vögel.
Οἰωνόμικτος, 2, (*μίγνυμι*) mit Vogelgestalt gemischt.
Οἰωνοπόλησις, ἡ, u. *οἰωνοπολία*, ἡ, was *οἰωνομαντεία*, von
Οἰωνοπόλος, ὁ, (*πολέω*) was *οἰωνόμαντις*.
Οἰωνός, ὁ, einsam (*οἶος*) lebender Vogel, Raubvogel, welche man hauptsächl. beobachtete, um Vorbedeutungen zu entlehnen. 2) Vorbedeutung, Wahrzeichen.
Οἰωνοσκοπεῖον, τὸ, Ort, wo man die Vögel beobachtet; von
Οἰωνοσκοπέω, auch *οἰωνοσκοπέομαι* als Depon. med., (*οἰωνοσκόπος*) ich beobachte den

Flug und die Stimme der Vögel, um daraus eine Vorbedeutung zu entlehnen; davon

Οἰωνοσκόπημα, τὸ, Zeichen, Vorbedeutung, Rath, aus Flug und Stimme der Vögel entlehnt.

Οἰωνοσκοπητικός, 3, was *οἰωνοσκοπικός*.

Οἰωνοσκοπία, ἡ, Amt u. Geschäft eines *οἰωνοσκόπος*.

Οἰωνοσκοπικός, 3, zum *οἰωνοσκόπος* gehörig. *οἰωνοσκοπική*, ἡ, verst. *τέχνη*, die Kunst des *οἰωνοσκόπος*.

Οἰωνοσκόπιον, τὸ, was *οἰωνοσκοπεῖον*.

Οἰωνοσκόπος, ὁ, (*σκοπέω*) Augur, der den Flug und das Geschrei der Vögel beobachtet und daraus wahrsagt.

Οἷος, Adv. von *οἷος*, von welcher Beschaffenheit, in welcher Lage, in welchem Zustande, wie.

Ὅκα, poët. *ὅκκα*, dor. st. *ὅτε*.

Ὀκέλλω, aor. *ὤκειλα*, *τὴν ναῦν*, das Schiff treiben, fortstoßen, bes. auf Klippen od. Sandbänke treiben, scheitern, stranden.

Ὁκη, ion. st. *ὅπη*.

Ὅκκα, dor. poët. st. *ὅτε*.

Ὄκκαλλος, ὁ, was *ὄκταλλος*.

Ὀκλαδίας, ου, ὁ, (*ὀκλάζω*) *δίφρος* od. *θρόνος*, ein Riemsessel, ein Stuhl zum Zusammenlegen.

Ὀκλαδιάω, ich bin im Begriff niederzukauern od. in die Kniee zu sinken. 2) was *ὀκλάζω*.

Ὀκλαδόν, Adv., kauernd, mit gebogenen Knieen.

Ὀκλάζω, f. *άσω*, (verwandt mit *κλάω*) kauern, hucken, in die Kniee sinken, mit gebogenen Knieen sich auf die Ferse niedersetzen; von Thieren: sich auf die Kniee niederlassen. 2) metaph., a) ermüden, ermatten; sich setzen, nachlassen. b) zaudern, säumen. c) hinken. d) sich krümmen, biegen. 3) transit., krümmen, biegen; dav.

Ὀκλάξ, Adv., s. v. a. *ὀκλαδόν*.

Ὄκλαξ, ἡ, was d. folg.

Ὄκλασις, ἡ, das Niederkauern, das Biegen der Kniee.

Ὄκλασμα, τὸ, s. v. a. *ὄκλασις*. 2) ein Tanz von dieser Stellung benannt.

Ὀκλαστί, Adv., s. v. a. *ὀκλαδόν*.

Ὀκναλέος, 3, poët. was *ὀκνηρός*.

Ὀκνείω, episch st. *ὀκνέω*, (*ὄκνος*) ich stehe an, trage Bedenken, zaudere, bedenke, fürchte, scheue mich; weigere mich, will nicht; bin träge, saumselig, faul.

Ὀκνηρία, ἡ, was *ὄκνος*.

Ὀκνηρός, 3, Adv. *-ρῶς*, saumselig, träge, faul; furchtsam, bedenklich, zauderhaft. 2) bedenklich, gefährlich, furchtbar.

Ὀκνητέον, Adj. verb. von *ὀκνέω*, man muß anstehn, sich scheuen.

Ὄκνος, ὁ, (von *ἔχω*, eigentlich: das Anhalten) das Anstehn, Zaudern; Scheu, Bedenklichkeit, Furcht; Trägheit, Faulheit. *ὄκνος ἐστί*, man zaudert, mag nicht. 2) die Rohrdommel.

Ὀκνός, 3, was *ὀκνηρός*.

Ὀκνόφιλος, 2, das Zaudern liebend.

Ὀκνώδης, 2, (*ὄκνος*, *εἶδος*) zauderhaft, zögernd, furchtsam, träge.

Ὀκόθεν, *ὁκοῖος*, *ὁκόσος*, *ὁκότε*, *ὁκότερος*, *ὅκου*, ion. st. *ὁπόθεν* u. s. w.

Ὀκριάω, (*ὄκρις*) eigentlich scharf machen; gewöhnlich metaph., aufbringen, in Zorn setzen. Pass. aufgebracht werden, in Harnisch gerathen. poët.

Ὀκρίβας, *αντος*, ὁ, (*ὄκρις*, *βαίνω*) jedes erhöhte Gerüst, bes. 1) die Bühne im Theater. 2) Staffelei der Maler. 3) der Kutschersitz.

Ὀκριοειδής, 2, (*ὄκρις*, *εἶδος*) wie eine Spitze; mit Spitzen versehen, spitzig, rauh. poët.

Ὀκριόεις, 3, spitzig, rauh, scharf, mit vorstehenden Ecken. poët.

Ὀκριόωντο, episch st. *ὀκριῶντο*, 3 plur. impf. pass. von *ὀκριάω*.

Ὄκρις, *ιος*, ἡ, die Spitze, spitzige Hervorragung. 2) *ὀκρίς*, *ίδος*, ὁ, ἡ, als Adjekt., spitzig, rauh. poët.

Ὀκρίωμα, τὸ, hervorstehende Spitze, Unebenheit. poët.

Ὀκρυόεις, 3, 1) falsche Schreibart st. *ὀκριόεις*. 2) st. *κρυόεις*, frostig, schauerlich, schrecklich. poët.

Ὀκτάβλωμος, 2, von acht Bissen. *ὀκτάβλωμος ἄρτος*, ein Brod von acht Zeilen, mit acht Einschnitten. Hesiod.

Ὀκταδάκτυλος, 2, mit od. von acht Fingern.

Ὀκτάδραχμος, 2, (*δραχμή*) acht Drachmen werth od. schwer.

Ὀκτάεδρος, 2, (*ἕδρα*) achtseitig.

Ὀκταετηρίς, *ίδος*, ἡ, (*ἔτος*) ein Zeitraum von acht Jahren.

Ὀκταέτης, 2, (*ἔτος*) auch mit der besond. Form für das fem. *ὀκταέτις*, achtjährig.

Ὀκταετία, ἡ, was *ὀκταετηρίς*.

Ὀκταέτις, *ιδος*, ἡ, femin. zu *ὀκταέτης*.

Ὀκταήμερος, 2, (*ἡμέρα*) achttägig.

Ὀκτάκις, Adv., acht Mal.

Ὀκτακισμύριοι, 3, achtzigtausend.

Ὀκτακισχίλιος, 3, gewöhnlicher im plur., achttausend.

Ὀκτάκνημος, 2, (*κνήμη*) achtspeichig.

Ὀκτακόσιοι, 3, achthundert.

Ὀκτακότυλος, 2, (*κοτύλη*) acht Kotylen haltend.

Ὀκτάκωλος, 2, (*κῶλον*) von acht Gliedern oder Absätzen. Grammat.

Ὄκταλλος, od. *ὄκκαλλος*, ὁ, das Auge. Ein böot. Wort.

Ὀκταμερής, 2, (*μέρος*) aus acht Theilen bestehend. Diog. Laert. 7. 110.

Ὀκτάμετρος, 2, (*μέτρον*) aus acht Versmaaßen od. Füssen bestehend.

Ὀκταμηνιαῖος, 3, spätere Form st. *ὀκτάμηνος*, 2, (*μήν*) achtmonatlich, acht Monate alt. 2) im achten Monat kommend od. geschehend.

Ὀκτάπεδος, 2, dor. st. *ὀκτάπους*.

Ὀκτάπηχυς, *εος*, 2, von acht Ellen.

Ὀκταπλάσιος, 3, od. *ὀκταπλασίων*, 2, achtfältig, achtfach.

Ὀκτάπλεθρος, 2, (πλέθρον) acht Plethren lang oder groß.
Ὀκταπλόος, ζσζ. οῦς, 3, achtfach.
Ὀκταπόδης, ου, ὁ, was ὀκτάπους, achtfüssig, d. i. 1) acht Fuß lang. 2) mit acht Füssen.
Ὀκτάπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit acht Füssen; bei den Skythen: Besitzer von zwei Ochsen u. einem Karren. Lukian. 2) acht Fuß lang.
Ὀκτάῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit acht Wurzeln oder Zacken.
Ὀκτάῤῥυμος, ὀκτάῤῥῡμος, 2, (ῥυμός) mit acht Deichseln od. Jochen.
Ὀκτάς, άδος, ἡ, die Zahl Acht; eine Anzahl von Achten.
Ὀκτάσημος, 2, (σῆμα) mit acht Zeichen, Abschnitten, Füssen.
Ὀκταστάδιος, 2, acht Stadien lang. τὸ ὀκταστάδιον, acht Stadien.
Ὀκτάστῡλος, 2, mit acht Säulen.
Ὀκτάτονος, 2, (τείνω) achtfach ausgestreckt.
Ὀκταχῶς, Adv., achterlei, auf acht Arten.
Ὀκτηρης, 2, (ἄρω) achtruderig.
Ὀκτώ, acht.
Ὀκτωδάκτυλος, 2, was ὀκταδάκτυλος.
Ὀκτωκαίδεκα, achtzehn.
Ὀκτωκαιδεκάδραχμος, 2, (δραχμή) achtzehn Drachmen werth od. wiegend.
Ὀκτωκαιδεκαέτης, 2, achtzehnjährig.
Ὀκτωκαιδεκάπηχυς, εος, 2, von achtzehn Ellen.
Ὀκτωκαιδεκαπλάσιων, 2, achtzehnfältig.
Ὀκτωκαιδεκάσημος, 2, (σῆμα) von achtzehn Zeichen od. Abschnitten.
Ὀκτωκαιδεκαταῖος, 3, am achtzehnten Tage.
Ὀκτωκαιδέκατος, 3, achtzehnter.
Ὀκτωκαιδεκέτης, 2, femin. ὀκτωκαιδεκέτις, ιδος, ἡ, achtzehnjährig.
Ὀκτωμηνιαῖος, 3, was ὀκταμηνιαῖος.
Ὀκτώμηνος, 2, was ὀκτάμηνος.
Ὀκτώπηχυς, εος, 2, was ὀκτάπηχυς.
Ὀκτώπους, 2, was ὀκτάπους.
Ὀκτώραβδος, 2, mit acht Streifen.
Ὀκτωστάδιος, 2, was ὀκταστάδιος.
Ὀκτώφορος, 2, (φέρω) von achten getragen. Als Subst. in allen drei Generibus, eine Sänfte mit acht Trägern.
Ὀκχέω, dor. st. ὀχέω, stützen, tragen, führen; ertragen, ausstehen. Pind.
Ὀκχή, ἡ, dor. st. ὀχή, Halt, Stütze, Stab. Pind.
Ὄκχος, ὁ, dor. st. ὄχος, Wagen, Geschirr. Pind.
Ὁκως, ion. st. ὅπως.
Ὄκωκα, pf. zu ἔχω.
Ὀκωχή, ἡ, Stütze, Halt.
Ὀλαί, αἱ, attisch st. οὐλαί.
Ὁλάργυρος, 2, (ὅλος, ἄργυρος) ganz silbern.
Ὀλβακήιον, ὄλβαχνον u. ὀλβάχνιον, τὸ, was οὐλοχόιον. Wird für ein sizilisches Wort ausgegeben.
Ὀλβήεις, 3, poët. was ὄλβιος.
Ὀλβία, ἡ, (ὄλβος) Glückseligkeit. βάλλ' ἐς ὀλβίαν, geh zur Glückseligkeit, eine euphemistische Verwünschung, wie unser Deutsches: ich wünsche dir die ewige Seligkeit. poët.
Ὀλβίζω, (ὄλβος) glücklich machen; glücklich schätzen od. preisen.
Ὀλβιογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) bauchselig. poët.
Ὀλβιοδαίμων, 2, von glücklichem Schicksale od. Loose, glücklich. poët.
Ὀλβιόδωρος, 2, (δῶρον) Glück verleihend. ὀλβ. χθών, reichlich tragendes, fruchtbares Land. poët.
Ὀλβιοδώτης, ὀλβιοδότης, ου, ὁ, fem. ὀλβιοδῶτις, ιδος, ἡ, (δίδωμι) Geber des Glücks, beglückend. poët.
Ὀλβιοεργός, 2, (ΕΡΓΩ) glücklich machend. poët.
Ὀλβιόθῡμος, 2, das Herz beglückend od. im Herzen glücklich. poët.
Ὀλβιόμοιρος, 2, (μοῖρα) mit glücklichem Schicksal. poët.
Ὀλβιόπλουτος, 2, reich u. prächtig. poët.
Ὄλβιος, 3 u. 2, Adv. ὀλβίως, gesegnet, reich, glücklich, beglückt, glückselig. ὄλβιον ποιεῖν τι, etwas segnen od. gedeihen lassen. Meist nur poët.
Ὀλβιότῡφος, 2, glücklich im Stolze, glücklich durch Einbildung von sich selbst.
Ὀλβιόφρουρος, 2, (φρουρά) Glück bewahrend. poët.
Ὀλβιόφρων, ὁ, ἡ, (φρήν) mit ποδάγρα, dessen Sinn nach den Reichen steht, das die Reichen heimsucht. Lukian.
Ὀλβιόχειρος, 2, (χείρ) mit beglückenden, heilenden Händen. poët.
Ὄλβιστος, 3, eine bei Meleager vorkommende Wortform, welche man gewöhnlich als einen unregelmässigen Superl. von ὄλβιος ansieht. Aber Buttmann Ausführl. Sprachl. §. 67. Anm. 4. will mit verändertem Akzent ὀλβιστός dieses Wort als Adj. verb. von ὀλβίζω in der Bedeutung „glücklich gepriesen od. zu preisen" betrachtet wissen.
Ὀλβοδότειρα, ἡ, fem. von ὀλβοδοτής, ῆρος, u. ὀλβοδότης, ου, ὁ, (δίδωμι) Geber des Glücks, beglückend. poët.
Ὀλβοδότις, ιδος, ἡ, fem. zu ὀλβοδότης. poët.
Ὀλβομέλαθρος, 2, (μέλαθρον) aus einem reichen Hause, od. das Haus beglückend. poët.
Ὀλβονομέω, (νέμω) ich bringe glücklich zu. poët.
Ὄλβος, ὁ, (verwandt mit ὄφελος) gesegneter, glücklicher Zustand, Gedeihen, besond. Reichthum, Wohlstand, Glück; Glückseligkeit. Meist nur poët.
Ὀλβοφόρος, 2, (φέρω) Glück bringend, Reichthum geb nd. poët.
Ὀλέεσθαι, episch st. ὀλεῖσθαι, inf. fut. med. zu ὄλλυμι.
Ὀλέεσκε, episch verlängert 3. sing. aor. 2. act. zu ὄλλυμι.
Ὀλέθριος, 2, auch 3, Adv. -ίως, (ὄλεθρος) verderblich, tödtlich, unheilvoll. 2) unglücklich.

Ὀλεθροποιός, 2, Verderben bereitend.
Ὄλεθρος, ὁ, (ὄλλυμι) Verderben, Untergang, Tod. 2) verderblicher, gefährlicher Mensch, Bösewicht.
Ὀλεῖ, ὀλεῖται, 2 u. 3 sing. fut. med. zu ὄλλυμι,
Ὀλέκρανον, τὸ, was ὠλέκρανον.
Ὀλέκω, poët. verlängerte Form von ΟΛΩ, ὄλλυμι, nur im praes. u. impf. gebräuchlich.
Ὀλερός, 3, (ὀλός) att. st. θολερός, trübe, dunkel.
Ὀλέσαι, inf. aor. 1 act. zu ὄλλυμι.
Ὀλεσήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ὄλλυμι, ἀνήρ) Menschen verderbend, den Menschen schädlich. poët.
Ὀλέσθαι, inf. aor. 2 med. zu ὄλλυμι.
Ὀλεσίβωλος, 2, Erdschollen zermalmend. poët.
Ὀλεσίθηρ u. ὀλεσίθηρος, 2, (θήρ) Wild tödtend od. verderbend. poët.
Ὀλεσίμβροτος, 2, (ὄλλυμι, βροτός) Menschen tödtend, verderbend. poët.
Ὀλεσίοικος, 2, hauszerstörend. poët.
Ὀλεσίπτολις, ὁ, ἡ, stadtzerstörend. poët.
Ὀλεσιτύραννος, poët. ὀλεσσιτύραννος, 2, Tyrannen mordend od. verderbend.
Ὀλέσσαι, ὀλέσσας u. s. w., episch st. ὀλέσαι u. s. w.
Ὀλέσω, fut. zu ὄλλυμι.
Ὀλετήρ, ῆρος, ὁ, fem. ὀλέτειρα, ἡ, Verderber; Zerstörer, Mörder. poët.
Ὀλέτις, ιδος, ἡ, fem. zu d. vorherg.
Ὀλέω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. einiger tempp. von ὄλλυμι. 2) ungebräuchl. praes. zu dem impf. ἐόλει (Pind. Pyth. 4. 414.), eine abgeleitete Form von εἴλω, bedrängen, ängstigen. Vergl. Buttmann Lexil. II. p. 80. ff.
Ὀλή, ἡ, s. οὐλαί.
Ὄληαι, ὄληται, 2 u. 3 sing. conj. aor. 2 med. zu ὄλλυμι.
Ὀλιβράζω, fut. βραξῶ, dor. was ὀλισθαίνω.
Ὀλιγαιμία, ἡ, wenig Blut; von
Ὀλίγαιμος, 2, (ὀλίγος, αἷμα) mit wenigem Blute.
Ὀλιγάκις, Adv., selten.
Ὀλιγάμπελος, 2, mit wenigen Reben.
Ὀλιγανδρέω u. ὀλιγανθρωπέω, Mangel an Menschen, wenige Menschen haben.
Ὀλιγανδρία, u. ὀλιγανθρωπία, ἡ, Mangel an Menschen, wenige Menschen.
Ὀλίγανδρος, ὀλιγάνθρωπος, 2, mit wenigen Menschen, Mangel an Menschen leidend.
Ὀλιγάριστία, ἡ, (ἄριστον) ein kleines, geringes Frühstück.
Ὀλιγάρκεια, ἡ, (ὀλιγαρκής) Genügsamkeit mit Wenigem.
Ὀλιγαρκέομαι, spät. auch ὀλιγαρκέω, ich bin mit Wenigem zufrieden, bin genügsam; von
Ὀλιγαρκής, 2, (ἀρκέω) mit Wenigem zufrieden. 2) für Wenige genug od. hinreichend.
Ὀλιγαρκία, ἡ, was ὀλιγάρκεια.
Ὀλιγαρτία, ἡ, (ἄρτος) Mangel an Brod.
Ὀλιγαρχέω, Aristokrat od. Oligarch sein. Pass. von Wenigen beherrscht werden, eine aristokratische od. oligarchische Verfassung haben; von
Ὀλιγάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Oligarch; dav.
Ὀλιγαρχία, ἡ, Oligarchie, d. i. Herrschaft weniger Personen od. Familien; bei den älteren Schriftstellern gewöhnlich in dem Sinne gebraucht, wie Aristokratie. Vergl. mein Deutsch-Griech. Wörterb. unter Oligarchie.
Ὀλιγαρχικός, 3, die Oligarchen od. Oligarchie betreffend; zur Oligarchie gehörig od. führend. 2) der Oligarchie ergeben, oligarchisch gesinnt.
Ὀλιγαύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (αὔλαξ) mit wenigem Lande zum Ackern.
Ὀλιγαχόθεν, Adv., von wenigen Orten her. Herodt. 3. 96.
Ὀλιγαχοῦ, Adv., an wenigen Orten.
Ὀλιγεκτέω, (ἔχω) wenig haben; dav.
Ὀλιγεξία, ἡ, das Wenighaben.
Ὀλιγήμερος, 2, (ἡμέρα) von od. in wenigen Tagen.
Ὀλιγηπελέω, schwach, ohnmächtig sein. Gewöhnlich nur in der Partizipialform ὀλιγηπελέων. Hom., von
Ὀλιγηπελής, 2, (πέλομαι) schwach, matt, ohnmächtig. poët., dav.
Ὀλιγηπελία, ἡ, Schwäche, Ohnmacht. poët.
Ὀλιγήρης, 2, poët. s. v. a. ὀλίγος.
Ὀλιγήριος, 2, poët. was ὀλίγος.
Ὀλιγηροσίη, ἡ, (ἄροσις) wenig Ackerland. poët.
Ὀλιγησίπυος, 2, (σιπύα) mit kleinem Getraidebehälter od. Brodkorb. poët.
Ὀλίγινθα, Adv., ein wenig. Hesych.
Ὀλιγίστατος, gewöhnl. ὀλίγιστος, 3, Superl. zu ὀλίγος.
Ὀλιγόαιμος, 2, was ὀλίγαιμος.
Ὀλιγόβιος, 2, von kurzem Leben.
Ὀλιγόβουλος, 2, (βουλή) mit geringer Einsicht.
Ὀλιγογνώμων, 2, (γνώμη) was ὀλίγωρος.
Ὀλιγογόνατος, 2, (γόνυ) mit wenigen od. kleinen Knoten, Gelenken.
Ὀλιγογονία, ἡ, Unfruchtbarkeit; von
Ὀλιγόγονος, 2, (γονή) wenig erzeugend, unfruchtbar.
Ὀλιγοδάπανος, 2, (δαπάνη) wenig aufwendend od. verzehrend.
Ὀλιγοδεής, 2, (δέομαι) wenig bedürfend, genügsam; dav.
Ὀλιγοδεία, ὀλιγοδειΐα, ἡ, Genügsamkeit.
Ὀλιγοδίαιτος, 2, (δίαιτα) wenig essend.
Ὀλιγόδουλος, 2, wenig Sklaven habend.
Ὀλιγοδρανέω, ich bin schwach, ohnmächtig; von
Ὀλιγοδρανής, 2, (δραίνω, δράω) ohnmächtig, schwach; dav.
Ὀλιγοδρανία, ἡ, Unvermögen, Schwäche.
Ὀλιγοδύναμος, 2, (δύναμαι) wenig vermögend.
Ὀλιγοελαιόω, (ἔλαιον) wenig Oel haben od. geben.

Ὀλιγοεξία, ἡ, was ὀλιγεξία.
Ὀλιγοεργής, 2, (ΕΡΓΩ) unkräftig.
Ὀλιγοέτης, 2, (ἔτος) minderjährig, von wenigen Jahren; dav.
Ὀλιγοετία, ἡ, geringe Zahl der Jahre, Jugend, Minderjährigkeit.
Ὀλίγοζος, 2, (ὄζος) mit wenigen Aesten.
Ὀλιγοήμερος, 2, was ὀλιγήμερος.
Ὀλιγόθερμος, 2, (θέρμη) von geringer Wärme.
Ὀλιγόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit wenigem Haare.
Ὀλιγοθῡμέω, kleinmüthig sein; von
Ὀλιγόθῡμος, 2, (θυμός) kleinmüthig, feig.
Ὀλιγόϊνος, 2, (ἶς) mit wenigen od. schwachen Sehnen, Fasern.
Ὀλιγόκαιρος, 2, (καιρός) einen kurzen Zeitpunkt zum Wirken habend.
Ὀλιγοκάλαμος, 2, von wenigen Halmen.
Ὀλιγόκαρπος, 2, (καρπός) mit wenigen Früchten.
Ὀλιγόκαυλος, 2, (καυλός) von wenigen Stängeln.
Ὀλιγόκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (κέρας) mit kleinen Hörnern.
Ὀλιγόκλαδος, 2, (κλάδος) mit wenigen Zweigen.
Ὀλιγοκρατέομαι, als Pass., (κρατέω) von Wenigen beherrscht werden.
Ὀλιγολαλέω, wenig schwatzen.
Ὀλιγόλογος, 2, (λόγος) wenig redend.
Ὀλιγομαθής, 2, (μανθάνω) der wenig lernt od. gelernt hat.
Ὀλιγομετρία, ἡ, (μέτρον) das Bestehen aus wenigen Versfüssen.
Ὀλιγόμισθος, 2, (μισθός) wenig Lohn bekommend. ὀλιγομισθοτέρους ποιεῖν, auf geringern Sold setzen.
Ὀλιγομῡθία, ἡ, Einsilbigkeit, weniges Reden; von
Ὀλιγόμῡθος, 2, (μῦθος) wenig redend.
Ὀλιγόνειρος, 2, (ὄνειρον) wenig träumend.
Ὀλιγόξυλος, 2, (ξύλον) mit wenigem Holze.
Ὀλιγοπαιδία, ἡ, wenig Kinder, Mangel an Kindern; von
Ὀλιγόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, wenig Kinder habend.
Ὀλιγοπελέω, u. ὀλιγοπελής, nur von Gramm. angeführte Nebenformen von ὀλιγηπελέω u. ὀλιγηπελής.
Ὀλιγόπιστος, 2, kleingläubig. N. T.
Ὀλιγοπόλιος, 2, mit einzelnen grauen Haaren.
Ὀλιγοπονία, ἡ, weniges Arbeiten, Faulheit; von
Ὀλιγόπονος, 2, (πόνος) wenig arbeitend.
Ὀλιγοποσία, ἡ, (ὀλιγοπότης) das Wenigtrinken.
Ὀλιγοποτέω, wenig trinken; von
Ὀλιγοπότης, ου, ὁ, u. ὀλιγόποτος, 2, (ποτόν) der wenig trinkt.
Ὀλιγοπραγμοσύνη, ἡ, geringe Beschäftigung; von
Ὀλιγοπράγμων, 2, (πρᾶγμα) der wenig Geschäfte treibt, wenig thut.
Ὀλιγόπτερος, 2, (πτερόν) mit wenigen Federn.
Ὀλιγόπῡρος, 2, (πυρός) mit wenigem Waizen.
Ὀλιγόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit wenigen Wurzeln.
Ὀλίγος, 3, wenig, gering, klein, unbedeutend; von der Zeit: kurz. Im Sthate sind οἱ ὀλίγοι, optimates, die wenigen vornehmen Familien, welche die Regierung haben. ὀλίγα und ὀλίγον, als Adv., ein wenig; selten. δι' ὀλίγου, ἐξ ὀλίγου, in od. nach kurzer Zeit, in Kurzem, seit Kurzem; in geringer Entfernung. δι' ὀλίγων, mit Wenigem, kürzlich. κατ' ὀλίγον, nach und nach, allmählig. παρ' ὀλίγον, um ein Kleines, beinahe. ὀλίγου δεῖν, od. bloß ὀλίγου, so daß wenig daran fehlt, beinahe, fast. ὀλίγου δέω, mit folg. Infin., es fehlt wenig daran, daß ich; ich wäre beinahe. In derselben Bedeut. wird auch ὀλίγου ἤλθον mit folg. Infinit. gebraucht.
Ὀλιγόσαρκος, 2, (σάρξ) von wenigem Fleische.
Ὀλιγοσθενής, 2, (σθένος) von weniger Stärke.
Ὀλιγοσῑτέω, (ὀλιγόσιτος) wenig essen.
Ὀλιγοσῑτία, ἡ, das Wenigessen; von
Ὀλιγόσῑτος, 2, (σῖτος) wenig essend, mässig lebend.
Ὀλιγόσπερμος, 2, (σπέρμα) mit wenigem Saamen.
Ὀλιγοστιχία, ἡ, das Bestehen aus wenigen Zeilen od. Versen; von
Ὀλιγόστιχος, 2, (στίχος) aus wenigen Zeilen od. Versen bestehend.
Ὀλιγοστός, 3, der wenigste, geringste. 2) in Gesellschaft weniger.
Ὀλιγοσυλλαβία, ἡ, das Bestehen aus wenigen Silben; von
Ὀλιγοσύλλαβος, 2, (συλλαβή) aus wenigen Silben bestehend.
Ὀλιγοσύνδεσμος, 2, mit weniger Verbindung od. wenigen Verbindungswörtern.
Ὀλιγοσώματος, 2, (σῶμα) mit kleinem Körper.
Ὀλιγοτεκνία, ἡ, was ὀλιγοπαιδία.
Ὀλιγότεκνος, 2, (τέκνον) s. v. a. ὀλιγόπαις.
Ὀλιγότης, ητος, ἡ, (ὀλίγος) Geringheit, Wenigkeit, Kleinigkeit.
Ὀλιγοτῑμία, ἡ, (τιμή) wenig Ehre, Geringschätzung, Verachtung.
Ὀλιγοτοκέω, (ὀλιγοτόκος) ich gebäre wenig.
Ὀλιγοτοκία, ἡ, das Weniggebären; von
Ὀλιγότοκος, 2, (τίκτω) wenig gebärend.
Ὀλιγότριχος, 2, was ὀλιγόθριξ, mit wenigen Haaren.
Ὀλιγοτροφέω, (ὀλιγότροφος) wenig nähren.
Ὀλιγοτροφία, ἡ, wenig Nahrung; von
Ὀλιγότροφος, 2, (τροφή) wenig essend. 2) wenig nährend.
Ὀλιγόϋδρος, 2, (ὕδωρ) mit wenigem Wasser, wasserarm.
Ὀλιγόϋλος, 2, [ῡ von ὕλη] von wenigem Stoffe: von geringem Inhalt.
Ὀλιγοϋπνέω, (ὀλιγόϋπνος) wenig schlafen.

Ὀλιγοϋπνία, ἡ, das Wenigſchlafen, kurzer Schlaf; von
Ὀλιγόϋπνος, 2, (ὕπνος) von wenigem, kurzem Schlafe.
Ὀλιγοφαγία, ἡ, u. ὀλιγοφάγος, 2, (φαγεῖν) was ὀλιγοσιτία u. ὀλιγόσιτος.
Ὀλιγοφιλία, ἡ, (φίλος) wenige Freunde.
Ὀλιγοφόρος, 2, (φέρω) οἶνος, Wein, der wenig Waſſer verträgt, alſo ſchwach iſt. 2) wenig hervorbringend.
Ὀλιγόφρων, ονος, ὁ, ἡ, (φρήν) mit wenigem Verſtande.
Ὀλιγόφυλλος, 2, (φύλλον) mit wenigen Blättern.
Ὀλιγοχοέω, wenig ergieſſen; von
Ὀλιγόχοος, zsgz. ὀλιγόχους, 2, (χέω) wenig ins Maaß gebend (von Feldfrüchten).
Ὀλιγοχορδία, ἡ, wenige Saiten; von
Ὀλιγόχορδος, 2, (χορδή) mit wenigen Saiten.
Ὀλιγοχρηματία, ἡ, (χρῆμα) wenig Geld oder Vermögen, Mangel an Geld.
Ὀλιγοχρονία, ἡ, kurze Zeit; von
Ὀλιγοχρόνιος, 2, auch 3, (χρόνος) von kurzer Zeit od. Dauer; dav.
Ὀλιγοχρονιότης, ητος, ἡ, kurze Zeit, Kürze der Zeitdauer.
Ὀλιγόχρονος, 2, was ὀλιγοχρόνιος.
Ὀλιγόχῡλος, u. ὀλιγόχῡμος, 2, von wenigem Safte.
Ὀλιγοψῡχέω, (ὀλιγόψυχος) kleinmüthig ſein.
Ὀλιγοψῡχία, ἡ, Kleinmuth; von
Ὀλιγόψῡχος, 2, (ψυχή) kleinmüthig.
Ὀλιγόω, (ὀλίγος) ich mindere, verringere.
Ὀλιγῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, dor. ſt. ὀλιγαῦλαξ, mit wenigen Furchen od. Aeckern.
Ὀλιγωρέω, (ὀλίγωρος) mit Genit., ich achte nicht, mache mir nichts daraus, verachte, vernachläſſige, ſchätze gering; dav.
Ὀλιγώρησις, ἡ, u. ὀλιγωρία, ἡ, die Unachtſamkeit, Verachtung, Vernachläſſigung, Geringſchätzung. ἐν ὀλιγωρίᾳ ποιεῖσθαι, was ὀλιγωρεῖν.
Ὀλίγωρος, 2, Adv. -γώρως, (ὀλίγος, ὥρα) wenig Rückſicht nehmend, unachtſam, nachläſſig, verachtend. ὀλιγώρως ἔχειν, fahrläſſig ſein. ὀλιγώρως ἔχειν τινός, in etwas nachläſſig ſein; etwas nicht beachten, ſich nichts daraus machen.
Ὀλιγωφελής, 2, (ὄφελος) wenig nützend.
Ὀλιζότερος, 3, was ὀλίζων.
Ὀλιζόω u. ὀλιζύω, ich mache kleiner, verringere. poët., von
Ὀλίζων, 2, epiſch als Compar. zu ὀλίγος, geringer, kleiner.
Ὁλικός, 3, (ὅλος) allgemein, im Allgemeinen; ganz und gar.
Ὀλισβοκόλλιξ, ῖκος, ὁ, ein Brod von der Geſtalt eines ὄλισβος.
Ὄλισβος, ὁ, ein von Leder nachgemachtes männliches Glied für geile Weiber.
Ὀλισθάζω, poët. ſt. ὀλισθαίνω.
Ὀλισθαίνω, ὀλισθάνω, f. ὀλισθήσω, aor. 2. ὤλισθον, (ὄλισθος) ich ſchlüpfe, gleite, gleite aus, falle. 2) ich falle aus, verrenke beim Hinfallen.
Ὀλισθήεις, 3, poët. was ὀλισθηρός.
Ὀλίσθημα, τὸ, das Ausgleiten, der Fehltritt, Fall.
Ὀλισθηρός, 3, Adv. -ρῶς, ſchlüpfrig, glitſchig, gleitend, glatt.
Ὀλίσθησις, ἡ, das Ausgleiten und Hinfallen, das Fallen, Fehlen.
Ὀλισθητικός, 3, ſchlüpfrig machend.
Ὀλισθογνωμέω und ὀλισθογνωμονέω, (γνώμη, γνώμων) ich irre, fehle in der Meinung.
Ὀλισθοποιέω, ſchlüpfrig od. glatt machen.
Ὄλισθος, ὁ, (von λεῖος mit vorgeſchlagenem euphon. o) Schlüpfrigkeit, ſchlüpfrige Stelle. 2) das Gleiten, der Fall auf einem ſchlüpfrigen Wege. 3) ein Fiſchname.
Ὀλισθράζω, was ὀλισθαίνω.
Ὁλκαδικός, 3, (ὁλκάς) zum Laſtſchiffe gehörig, von der Art eines Laſtſchiffes.
Ὁλκάδιον, τὸ, Dimin. von ὁλκάς.
Ὁλκαδοχρίστης, ου, ὁ, (χρίω) der Laſtſchiffe anſtreicht.
Ὁλκάζω, poët. was ἕλκω.
Ὁλκαία, ἡ, ſ. ὁλκαῖος.
Ὅλκαιον, od. ὁλκαῖον, τὸ, Schiffsbauch; Wanne, weites, bauchiges Gefäß.
Ὁλκαῖος, 3, (ὁλκή) was gezogen, geſchleppt wird. ἀτραπὸς ὁλκαία, das Kriechen. ἡ ὁλκαία, der Schwanz, Schweif.
Ὁλκάς, άδος, ἡ, (ὁλκή) Laſtſchiff, ſchweres Schiff. 2) als Adjekt. für alle drei Genera gebraucht, zum Ziehen, Schleppen.
Ὁλκεῖον, τὸ, das Holz unten am Schiffe, woran es gezogen wird.
Ὁλκεύς, έως, ὁ, der zieht, beſond. ein Netz.
Ὁλκέω, ziehen, ſchleppen, ſchleifen; von
Ὁλκή, ἡ, (ἕλκω) das Ziehen, Fortziehen. 2) das Anſichziehen. 3) Zug, Neigung, Trieb. 4) das Ziehen der Wagſchaale; Gewicht, Wucht, Schwere. 5) die Drachme.
Ὁλκήεις, 3, ziehend, gewichtig. poët.
Ὁλκήιον, τὸ, ion. ſt. ὁλκεῖον.
Ὁλκήρης, 2, ſich ſchleppend od. fortwindend.
Ὅλκιμος, 2, was ſich zieht, zäh, klebrig. 2) gut ziehend.
Ὁλκίον, τὸ, was ὁλκαῖον.
Ὁλκός, ὁ, (ἕλκω) der Zug, d. i. 1) das Ziehen, Fortziehen. 2) Zuſtand der Fortbewegung, das Fortgehen; der Lauf, Strom; das Kriechen, die ſchleppende Bewegung. 3) Zug (als Sache), Rieſe, Windung, Bahn eines ſich fortbewegenden Körpers. 4) Maſchine zum Ziehen; beſ. a) Walze zum Fortwinden der Schiffe. b) Leine zum Lenken der Pferde. c) Beſen. 5) eine Spinnenart.
Ὁλκός, 3, (ἕλκω) ziehend, ſchleppend, langſam. 2) an ſich ziehend.
Ὄλλιξ, ικος, ὁ, ein hölzerner Becher.
Ὄλλυμι, ὀλλύω, f. ὀλέσω u. ὀλῶ, aor. ὤλεσα, pf. 1. ὀλώλεκα, pf. 2. ὄλωλα, aor. 2 med. ὠλόμην, ich verderbe, zerſtöre, vernichte, richte zu Grunde; tödte. 2) ich verliere, komme darum. Med. zu Grunde ge-

hen, umkommen. pf. 2. ὄλωλα, ich bin verloren, es ist aus mit mir.

Ὀλμειός, ὁ, s. v. a. ὅλμος.

Ὀλμίσκος, ὁ, Dimin. von ὅλμος, kleiner Mörser. 2) der Angelhaken, auf welchem die Thürangel geht.

Ὀλμοκοπέω, (κόπτω) im Mörser stossen.

Ὀλμοποιός, 2, (ποιέω) Mörser verfertigend.

Ὅλμος, ὁ, (von ΕΛΛΩ, εἴλω) Mörser, Trog zum Stossen; überhaupt Höhlung, bes. die Höhlung des Sessels, worauf die Pythia saß; auch 2) ein runder Stein, überh. Walze, Zylinder. 3) der Rumpf des menschlichen Körpers. 4) ein Trinkgefäß. 5) das Mundstück an der Flöte.

Ὁλογράμματος, 2, (ὅλος, γράμμα) ausgeschrieben, vollständig geschrieben.

Ὁλογραφέω, ausschreiben, vollständig schreiben; von

Ὁλόγραφος, 2, (γράφω) was ὁλογράμματος.

Ὁλοδάκτυλος, 2, ganz daktylisch.

Ὀλόεις, 3, was ὀλοός, verderblich. Sophokl.

Ὁλοεργής u. ὁλοεργός, 2, (ὀλοός, ΕΡΓΩ) Verderbliches thuend. poët.

Ὁλοήμερος, 2, (ὅλος, ἡμέρα) den ganzen Tag dauernd.

Ὁλοθανής, 2, (θνήσκω, θανεῖν) ganz todt.

Ὁλοθούριον, τὸ, ein an das Gewächsreich gränzendes Seethier.

Ὀλόθρευσις, ἡ, Verderbung, Verderben.

Ὀλοθρευτής, οῦ, ὁ, Verderber.

Ὀλοθρευτικός, 3, verderbend, verderblich.

Ὀλοθρεύω, verderben, zerstören, verwüsten.

Ὀλοΐος, episch st. ὀλοός u. ὀλοιός, 2, verderblich, schädlich.

Ὁλοίτροχος, od. ὀλοίτροχος, episch auch ὁλοοίτροχος, u. ὀλοοίτροχος, ὁ, (nach Buttm. Lexil. II. p. 234 ff. von ὁλοός, τρέχω, Verderbenroller; nach Nitzsch zu Od. 1. 52. minder wahrscheinlich von ὅλος, τροχός, Vollrad) so nannte man Felsenstücken, welche von Anhöhen herabrollten od. herabgerollt wurden, um die unten Befindlichen unaufhaltsam zu verderben, besond. von Belagerten zur Vertheidigung gebraucht. Später wurden überhaupt runde oder walzenförmige Steine so genannt und das Wort wurde auch als Adjekt. zweier Endungen gebraucht: rollend, rund, walzenförmig.

Ὁλοκαρπόω, ein ganz aus Früchten bestehendes Opfer darbringen; ein solches Opfer heißt ὁλοκάρπωμα, τὸ, und die Darbringung desselben ὁλοκάρπωσις, ἡ.

Ὁλόκαυστος, u. ὁλόκαυτος, 2, (ὅλος, καίω) ganz verbrannt. τὸ ὁλ., Brandopfer; dav.

Ὁλοκαυτέω, ὁλοκαυτίζω, u. ὁλοκαυτόω, ein od. als Brandopfer darbringen; dav.

Ὁλοκαύτωμα, τὸ, Brandopfer.

Ὁλοκαύτωσις, ἡ, Darbringung eines Brandopfers.

Ὁλοκληρία, ἡ, Vollständigkeit; von

Ὁλόκληρος, 2, Adv. -κλήρως, (κλῆρος) ganz in seinen Theilen, vollständig, unversehrt.

Ὁλόκνημος, 2, (κνήμη) mit dem ganzen Schienbeine od. Hüftknochen.

Ὁλόκοπος, 2, (κόπτω) ganz zerschlagen, d. i. grob zerstossen.

Ὁλόκυκλος, 2, mit vollem Kreise, voller Scheibe. ὁλόκ. σελήνη, Vollmond; dav.

Ὁλοκυκλόω, zum Vollmond gestalten.

Ὁλοκωνῖτις, ιδος, ἡ, ein Pflanze mit knolliger Wurzel.

Ὁλολαμπής, 2, (λάμπω) ganz leuchtend.

Ὁλόλευκος, 2, (λευκός) ganz weiß.

Ὁλόλιθος, 2, ganz steinern, massiv.

Ὁλολυγή, ἡ, u. ὁλόλυγμα, τὸ, lautes Geschrei, laute Stimme; Freuden- und Klagegeschrei. Meist poët.

Ὁλολυγμός, ὁ, das Aufschreien in Freude und Schmerz. Meist poët.

Ὁλολῦγών, ὠνος, ἡ, das Freuden- oder Klagegeschrei. 2) der Liebesruf der männlichen Frösche, 3) ein unbestimmbares Thier. Meist poët.

Ὁλολύζω, f. ξω, ich erhebe laut die Stimme, bes. ich erhebe ein Geschrei bei heftiger Freude oder heftigem Schmerze. Meist poët.

Ὁλολύττω, was ὁλολύζω.

Ὁλομελής, 2, (μέλος) mit ganzen Gliedern. ὁλομελῆ κρέα, Fleisch von Thieren, die ganz auf die Tafel kommen; dav.

Ὁλομελία, ἡ, das Ganze mit allen Theilen. περὶ ὁλομελίας τινὸς λέγειν, über etwas im Allgemeinen u. nach allen seinen Theilen sprechen.

Ὁλομερής, 2, Adv. -μερῶς, (μέρος) in ganzen Stücken. κρέα ὁλομερῆ, grosse, ungetheilte Stücken Fleisch.

Ὁλόμην, episch ohne Augment, st. ὠλόμην, aor. 2. med. zu ὄλλυμι.

Ὁλονθος, 2, (ὅλος, ἄνθος) ganz kothig.

Ὁλονυκτίως, Adv., (νύξ) die ganze Nacht hindurch.

Ὁλοοίτροχος, episch verlängert st. ὁλοίτροχος.

Ὀλοός, 3, (ὄλλυμι) verderblich, zerstörend, tödtlich, schädlich, Unheil stiftend. 2) zu Grunde gerichtet, untergegangen. poët.

Ὁλοόφρων, 2, (ὀλοός, φρήν) wild, grimmig, gefährlich; von Menschen eigentlich: tückisch, pfiffig; gewöhnl. klug, verständig. poët., besond. episch.

Ὁλοπόρφυρος, 2, (πορφύρα) ganz purpurn.

Ὁλόπτερος, 2, (πτερόν) mit ganzen Flügeln od. Federn. τὰ ὁλόπτερα, die Insekten mit ungespaltenen Flügeln.

Ὀλόπτω, f. όψω, zupfen, rupfen, ausreissen, jäten. 2) abschälen, abhäuten.

Ὁλόπυρος, 2, (πυρός) von ganzem Waizen.

Ὁλορίζει, Adv. zu d. folg.

Ὁλόρριζος, 2, (ῥίζα) sammt der Wurzel.

Ὅλος, 3, ganz, mit Inbegriff aller Theile, vollständig, unversehrt; solid, massiv. Adv. ὅλως, u. τὸ ὅλον, gänzlich; im Ganzen, im Allgemeinen, überhaupt; kurz, mit einem Worte. οὐχ ὅλως, überhaupt nicht. οὐδ' ὅλως, überhaupt nicht einmal. ὅλον ἁμάρτημα, durchaus fehlerhaft. τὰ ὅλα, 1) das

Ganze, d. i. alles, was dem Menschen angehört und mit ihm in Beziehung steht. τοῖς ὅλοις u. περὶ τῶν ὅλων κινδυνεύειν od. παραβάλλεσθαι, alles wagen od. daran setzen; in die äusserste Gefahr kommen. τοῖς ὅλοις ἡττᾶσθαι, gänzlich unterliegen. 2) das Weltall.

'Ολός, ὁ, att. st. Φολός, Schmutz, trübe Feuchtigkeit; bes. der schwarze Saft des Dintenfisches.

'Ολοσηρικός, 3, ganz von Seide.

'Ολοσίαλος, 2, ganz voll Speichel.

'Ολοσίδηρος, 2, ganz eisern.

'Ολόσκιος, 2, (σκιά) ganz schattig.

'Ολοσπαδής, 2, u. ὁλοσπάς, άδος, ὁ, ἡ, (σπάω) ganz gezogen od. ausgezogen. poët.

'Ολοσπόνδειος, 2, ganz spondeïsch.

'Ολόστεος, 2, (ὀστέον) ganz knöchern. τὸ ὁλ., eine Pflanze.

'Ολοστήμων, 2, (στῆμα) ganz aus Aufzugsfäden bestehend.

'Ολόσφαλτος, 2, (σφάλλομαι) ganz verfehlt.

'Ολοσφῦρᾶτος, 2, dor. st. ὁλοσφύρητος, s. v. a. ὁλοσφυρήλατος, u. ὁλόσφυρος, 2, (σφῦρα) ganz mit dem Hammer gearbeitet, massiv, von Metall.

'Ολοσφύριον, τὸ, massive Metallmasse.

'Ολοσχέρεια, ἡ, summarische u. ungefähre Berechnung; von

'Ολοσχερής, 2, Adv. -ρῶς, (σχερός) ganz mit allen Theilen, unversehrt. ὁλοσχερῶς διακεῖσθαι πρός τι, ganz ersessen sein auf etwas. 2) das Ganze betreffend, hauptsächlich; ins Grosse gehend; gänzlich, vollkommen, wichtig. ὁλοσχερῶς κόπτειν, grob stossen.

'Ολόσχιστος, 2, (σχίζω) aus dem Ganzen geschnitten.

'Ολόσχοινος, ὁ, eine dicke Binsenart: überh. Binse. ὁλόσχ. βεβρεγμένος und ἄβροχος, geröstete (im Wasser erweichte) u. ungerösteté Binse. ἀποῤῥάπτειν τὸ στόμα ὁλοσχοίνῳ ἀβρόχῳ, den Mund stopfen mit ungerösteten Binsen, d. i. mit leichter Mühe.

"Ολοσχος, ὁ, (ὄσχη) was κύτινος, fleischiger Kelch am Granatapfel. 2) lederner Schlauch od. Beutel.

'Ολοσώματος, 2, (σῶμα) mit dem ganzen Körper, den ganzen Körper betreffend.

'Ολοτελής, 2, (τέλος) vollkommen, vollständig, ganz vollendet.

'Ολότης, ητος, ἡ, Totalität, Ganzheit.

'Ολοτροχος, 2, was ὁλοίτροχος.

'Ολοφλυκτίς, ίδος, ἡ, u. ὁλοφυγδών, όνος, ἡ, Blase, Blatter.

'Ολοφυδνός, 3, beklagenswerth, jämmerlich. 2) jammernd, klagend. poët., von

'Ολοφύζω, f. ξω, was ὁλοφύρομαι.

'Ολοφυής, 2, (φυή) aus dem Ganzen gebildet, aus einem Stück.

'Ολοφυκτίς, ίδος, ἡ, was ὁλοφλυκτίς.

'Ολόφυλλος, (φύλον) was ὁλόκληρος.

'Ολοφυρμός, ὁ, das Winseln, Klagen; das Klagegeschrei; von

'Ολοφύρομαι, Depon. med., klagen, jammern; mit Akkus., beklagen, bedauern, betrauern; mit Genit., sich erbarmen, Mitleid haben; mit Dat., über etwas weinen od. klagen. Meist poët., dav.

'Ολόφυρσις, ἡ, was ὁλοφυρμός.

'Ολοφυρτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Klagen, Jammern geneigt; klagend, kläglich, jämmerlich.

'Ολοφώϊος, 2, (ὀλοός, ΦΑΩ, φαίνω) Schaden od. Schrecken hervorbringend, verderblich, gefährlich, tödtlich, als ein wildes Thier. ὁλοφώϊα mit und ohne δήνεα, Ränke, List. ὁλοφώϊα εἰδώς, in Ränken geübt, listig, Zauberer, Hexenmeister. poët., besond. episch.

'Ολόφωνος, 2, (φωνή) mit ganzer Stimme, aus vollem Halse schreiend.

'Ολόφωτος, 2, (φῶς) im vollen Lichte.

'Ολόχαλκος, 2, (χαλκός) ganz kupfern od. ehern.

'Ολόχροος, ζsgz. ὁλόχρους, 2, (χρόα) einfarbig.

'Ολόχρῡσος, 2, ganz od. massiv golden.

'Ολόψῡχος, 2, Adv. -ψύχως, (ψυχή) mit od. von ganzer Seele.

"Ολπη, ἡ, od. ὅλπις, ιος, u. ιδος, ἡ, lederne Oelflasche. 2) was πρόχοος.

"Ολπια, τὰ, die Alpen.

"Ολπις, ὁ, Name eines Fischers bei Theokrit., später überhaupt für Fischer gebraucht.

'Ολυμπία, ἡ, Olympia, Ort und Gegend in Elis. 'Ολυμπίαζε, nach Olympia. 'Ολυμπίᾶσι, zu Olympia. 'Ολυμπίᾶθεν, von Olympia her.

'Ολύμπια, τὰ, verst. ἱερά od. ἀγωνίσματα, die olympischen Spiele. 'Ολύμπια νικᾶν, in den olympischen Spielen siegen.

'Ολυμπιακός, 3, s. v. a. 'Ολυμπικός.

'Ολυμπίας, ου, ὁ, ἄνεμος, ein Wind: West-Nord-West.

'Ολυμπιάς, άδος, ἡ, die Wettkämpfe u. Spiele zu Olympia. 2) der Sieg zu Olympia. 3) Olympiade, ein Zeitraum von 4 Jahren, nach deren Verfluß diese Spiele von Neuem gefeiert wurden. Die Olympiaden boten das erste Mittel einer allgemeinen Zeitberechnung unter den Griechen. Die erste derselben fällt in das Jahr 776 a. C. 4) als Adjekt. bei Dichtern als besonderes femin. zu

'Ολύμπιος.

'Ολυμπίειον od. 'Ολυμπιεῖον, τὸ, Tempel des olympischen Zeus.

'Ολυμπικός, 3, olympisch, von, aus, zu Olympia.

'Ολυμπιονίκης, ου, ὁ, (νικάω) Sieger in den olympischen Wettkämpfen. 2) als Adjekt., die olympischen Siege betreffend. Pind.

'Ολυμπιόνῑκος, 2, in den olympischen Spielen siegend.

'Ολύμπιος, ὁ, Bewohner des Olymp, vom Olymp, himmlisch.

"Ολυμπος, ὁ, ein hoher Berg an der Gränze von Thessalien u. Makedonien, den man als den Sitz der Götter annahm; dah. Göttersitz, Himmel.

'Ολυνθάζω, auch ὁλυνθιάζω, weibliche Palm-

bäume mit dem Saamenſtaube der männlichen befruchten. 2) was ἐρινάζω, von

Ὄλυνθος, ὁ, die Feige, welche noch vor dem Blatte ſich anſetzt und deßhalb unreif bleibt.

Ὀλυνθοφορέω, unzeitige Feigen tragen; von

Ὀλυνθοφόρος, 2, (φέρω) unzeitige Feigen tragend.

Ὄλυρα, ἡ, gewöhnlich im plur. ὄλυραι, eine Getraideart, als Pferdefutter u. Brodfrucht gebraucht; davon

Ὀλυρίτης, ου, ὁ, ἄρτος, ein Brod aus ὄλυρα gemacht.

Ὀλυρῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu d. vorherg.

Ὀλώδης, 2, att. ſt. ὁλώδης.

Ὀλώϊος, 3, poët. was ὁλοιός, ὁλοός.

Ὄλωλα, pf. 2. zu ὄλλυμι, mit intranſ. Bedeut., ich bin verloren.

Ὁλωσις, ἡ, (ὅλος) Ganzmachung, Vervollſtändigung.

Ὁμαδεύω, (ὅμαδος) verſammeln. poët.

Ὁμαδέω, (ὅμαδος) von einer Verſammlung oder Menge von Menſchen: ſchreien, rufen, Getöſe, Lärm machen. poët., beſ. epiſch.

Ὁμαδόν, Adv., im Ganzen, zuſammen. zweifelh.

Ὅμαδος, ὁ, (ὁμάς) Verſammlung, Menge von Menſchen und ihr Gerede, Geräuſch, Lärm, Getümmel; auch Kampf, Wettkampf, Streit. poët.

Ὀμάζω, brüllen (hauptſächl. vom Bären gebraucht).

Ὁμαίμιος, 2, poët. was d. folg.

Ὅμαιμος, 2, u. ὁμαίμων, 2, (ὁμός, αἷμα) Blutsverwandter, Bruder, Schweſter. ὁμαίμων δίκη, Pflicht der Blutsverwandtſchaft; davon

Ὁμαιμοσύνη, ἡ, u. ὁμαιμότης, ητος, ἡ, Blutsverwandtſchaft.

Ὁμάϊον, τὸ, (ἄϊω) was ὁμακοεῖον.

Ὁμαιχμέω, (ὅμαιχμος) ich fechte mit Einem, ſtehe im Kampfe bei.

Ὁμαιχμία, ἡ, Beiſtand im Kriege; Kriegsbündniß; Vereinigung der Kriegsheere zu gemeinſchaftlichem Kampfe. Herodt., ſpäter auch überh. Kampf, Schlacht.

Ὅμαιχμος, 2, (ὁμός, αἰχμή) zuſammenſtreitend, mitſtreitend, verbündet.

Ὁμακοεῖον, ὁμακόϊον, τὸ, Hörverſammlung, Schule; von

Ὁμάκοοι, ων, οἱ, (ὁμός, ἀκούω) eine Benennung der pythagoriſchen Schüler.

Ὁμαλής, 2, was ὁμαλός, gleich, eben.

Ὁμαλία, ἡ, was ὁμαλότης.

Ὁμαλίζω, (ὁμαλός) eben, gleich machen, ebenen, glätten; beſänftigen, beruhigen, mildern. 2) gleich ſein od. bleiben; davon

Ὁμαλισμός, ὁ, das Ebenen, Glätten.

Ὁμαλιστής, ῆρος, ὁ, der eben macht. 2) Werkzeug zum Glätten.

Ὁμαλίστρα, ἡ, u. ὁμάλιστρον, τὸ, Werkzeug zum Ebenen, Glätten, Streichholz.

Ὁμαλόδερμος, 2, (δέρμα) mit glatter Haut.

Ὁμαλός, 3, Adv. -λῶς, (ὁμός) eben, gleich; ähnlich, gleich. ὁμαλός τις στρατιώτης, ein nicht unebener, d. i. ziemlicher Soldat. ὁμαλῶς προϊέναι, in einer Linie marſchiren; davon

Ὁμαλότης, ητος, ἡ, Ebenheit, Gleichheit.

Ὁμαλύνω, u. ὁμαλόω, was ὁμαλίζω, ebenen, gleich machen.

Ὁμαρής, 2, (ὁμοῦ, ἄρω) zuſammenpaſſend, einig, einſtimmig.

Ὁμαρτάζω, falſche Lesart ſt. ὁμοργάζω.

Ὁμαρτέω, (ὁμοῦ, ἀρτάω) ich treffe zuſammen, gerathe an einander, bin zuſammen; ſtimme überein, folge, bin um Jemand herum, gehe zur Seite. poët.

Ὁμαρτῇ, u. ὁμαρτήδην, Adv., zuſammen, zugleich, ſammt, nebſt, mit. poët.

Ὁμάρτω, Stammform zu ὁμαρτέω, wovon der aor. 2. ὅμαρτεν.

Ὁμάς, άδος, ἡ, (ὁμός) die Geſammtheit, das Ganze. καθ' ὁμάδα, zuſammen.

Ὁμασπις, ιδος, ὁ, ἡ, (ἀσπίς) Mitſtreiter, Kampfgenoſſe.

Ὁμαῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (αὖλαξ) auf derſelben Furche, auf demſelben Acker.

Ὁμαυλία, ἡ, das Zuſammenwohnen; Beiſchlaf; von

Ὅμαυλος, 2, (αὐλή) beiſammen wohnend od. ſchlafend; Gatte, Gattin. 2) (αὐλός) zuſammenſpielend, einſtimmend, zuſtimmend; mitſingend.

Ὀμβρέω, (ὄμβρος) ich regne. 2) ich netze, benetze.

Ὀμβρηγενής, 2, (ὄμβρος, γένος) vom Regen erzeugt. poët.

Ὄμβρημα, τὸ, (ὀμβρέω) Regen, Regenguß.

Ὀμβρηνός, 3, ὀμβρήρης, 2, ὀμβρηρός, 3, regnig, regneriſch. poët.

Ὀμβρία, ἡ, Regen, Regenwetter.

Ὀμβρίζω, f. ίσω, ίῶ, beregnen, benetzen.

Ὀμβριμαῖος, 3, was ὄμβριος.

Ὀμβριμοεργός, ὀμβριμόθυμος, ὀμβριμοπάτρη, ὄμβριμος, u. ſ. w. volltönendere, beſonders von Lyrikern gebrauchte Formen für ὀβριμοεργός u. ſ. w.

Ὄμβριος, 2, auch 3, regnig, regnicht, regneriſch; vom Regen, zum Regen gehörig.

Ὀμβροβλυστέω, u. ὀμβροβλυτέω, (βλύω) vom Regen anſchwellen od. übertreten.

Ὀμβροδόκος, 2, (δέχομαι) Regen auffangend od. faſſend.

Ὀμβροκτύπος, 2, (κτυπέω) mit Regen ſchlagend. Aeschyl.

Ὀμβροποιός, 2, (ποιέω) Regen erzeugend.

Ὄμβρος, ὁ, Regen, Regenguß, Gewitterregen, Platzregen; auch metaph. von Pfeilen u. dergl.

Ὀμβροτοκία, ἡ, Erzeugung des Regens; von

Ὀμβροτόκος, 2, (τίκτω) Regen erzeugend.

Ὀμβροφόρος, 2, (φέρω) Regen bringend.

Ὀμβροχαρής, 2, (χαίρω) den Regen liebend.

Ὀμβρώδης, 2, (εἶδος) regenhaft, regnicht.

Ὁμέθνιος, 2, was ὁμόεθνος.

Ὀμεῖται, 3. sing. fut. zu ὄμνυμι.

Ὁμέστιος, 2, (ἑστία) zuſammen wohnend, Hausgenoſſe.

Ὁμευναῖος, 3, was ὅμευνος.

Ὁμευνετέω, zuſammen ſchlafen; von

Ὁμευνέτης, ου, ὁ, fem. ὁμευνέτις, ιδος, auch ὁμεννίς, ίδος, ἡ, beßgl. ὅμευνος, 2, (εὐνή) beiſammen ſchlafend, Gatte, Gattin.
Ὁμέψιος, ὁ, ἡ, (ἑψία) Geſpiele, Spielgenoſſe.
Ὁμῆ, Adv. poët. ſt. ὁμοῦ.
Ὁμηγερής, 2, (ὁμός, ἀγείρω) verſammelt, zuſammengekommen. poët.
Ὁμηγυρής, 2, (ἄγυρις) was ὁμηγερής. Pind.
Ὁμηγυρίζομαι, als Depon. med., verſammeln. Hom. Spätere gebrauchen in dieſer tranſit. Bedeut. das Act. ὁμηγυρίζω, ſo daß dann das Med. die wahre Medialbedeut. bekömmt: ſich verſammeln; von
Ὁμήγυρις, ιος, ἡ, (ἄγυρις) Verſammlung, verſammelte Menge, Haufe. poët.
Ὁμήθεια, ἡ, (ὁμήθης) das Zuſammenwohnen, Zuſammenleben.
Ὁμήθειος, 3, was d. folg.
Ὁμήθης, 2, (ἦθος) zuſammen wohnend oder lebend. 2) was ὁμοήθης.
Ὁμηλικία, ἡ, (ὁμῆλιξ) gleiches Alter; Genoſſenſchaft der Jünglinge von gleichem Alter; Altersgenoſſe, Zeitgenoſſe.
Ὁμηλίκιος, 3, iſt kein Wort, ſondern eine aus Mißverſtand des Homeriſchen Gebrauchs von ὁμηλικίη angenommene Form.
Ὁμῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, (ἥλιξ) von gleichem Alter; gleicher Größe.
Ὅμηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (ὁμοῦ, ἔρχομαι, ἦλυθον) Begleiter, Geſellſchafter; davon
Ὁμηλυσία, ἡ, Begleitung, Geſellſchaft auf der Reiſe. poët.
Ὁμηραπάτη, ἡ, od. Ὁμηραπάτης, ου, ὁ, aus Sext. Empir. Hypotyp. 1. 33., wo die Worte Ξενοφάνην ὑπότυφον, Ὁμηραπάτην ἐπικόπτην ſtehen, in welchen die letztern entweder der ſpöttiſche Homerverwirrer (Ὁμηραπάτης), oder mit Aenderung der Lesart Ὁμηραπάτης ἐπικόπτην, der Tadler homeriſchen Irrthums zu überſetzen ſind, welches letztere zu der Meinung des Xenophanes, daß Homer Irrthümer in der Götterlehre verbreitet habe, gut paßt. Darum möchte auch Kühns Verbeſſerung: Ὁμηροπάτης, der den Homer mit Füſſen tritt, unnöthig erſcheinen.
Ὁμηρεία, ἡ, (ὁμηρεύω) das Geben von Geiſſeln od. Pfändern; der Zuſtand, wo man als Geiſſel od. Pfand dient.
Ὁμήρειον, τὸ, ein Tempel zu Ehren des Homeros.
Ὁμήρειος, 2, Adv. -ρείως, homeriſch.
Ὁμηρέτης, ου, ὁ, was σύνηρέτης.
Ὅμηρευμα, τὸ, Geiſſel, Pfand, Unterpfand; von
Ὁμηρεύω, (ὅμηρος) ich bin, diene als Geiſſel od. Unterpfand. 2) ich gebe zum Pfande. 3) ich treffe zuſammen, ſtimme überein, ſtimme ein, folge. In der zweiten und dritten Bedeutung findet ſich auch die Nebenform ὁμηρέω gebraucht.
Ὁμήρης, 2, ion. was ὁμαρής.
Ὁμηρία, ἡ, ſ. v. a. ὁμηρεία.
Ὁμηρίδδω, lakon. ſt. ὁμηρίζω.
Ὁμηρίδης, beſ. im plur. Ὁμηρίδαι, eine Sängerfamilie auf Chios, welche ihr Geſchlecht von Homer ableitete und ſeine Gedichte vorzüglich ſchätzte und verbreitete. 2) die Rhapſoden, welche die homeriſchen Geſänge deklamirten und verbreiteten.
Ὁμηρίζω, den Homer nachahmen, in homeriſchen Verſen ſingen; homeriſche Ausdrücke und Wendungen gebrauchen. 2) (ὁμοῦ, μηρός) Unzucht mit Männern treiben. 3) ſchröpfen.
Ὁμηρικός, 3, Adv. -κῶς, homeriſch, in Homers Art, mit Homers Worten. 2) päderaſtiſch.
Ὁμηριστής, οῦ, ὁ, (ὁμηρίζω) was Ὁμηρίδης. 2) der Schröpfer.
Ὁμηροκέντρα, τὰ, u. ὁμηροκέντρωνες, οἱ, (κέντρων) Gedichte aus homeriſchen Verſen zuſammengeſtoppelt.
Ὁμηρομάστιξ, ῖγος, ὁ, Geiſſel des Homer, Bein. des Grammatikers Zoïlos, welcher den Homer hämiſch tadelte.
Ὅμηρον, τὸ, Pfand, Geiſſel.
Ὁμηροπάτης, ου, ὁ, Verächter des Homer. Vergl. Ὁμηραπάτης.
Ὅμηρος, 2, (ὁμοῦ, ἄρω) zuſammenſtimmend od. paſſend; vereiniget, einig, verbunden. 2) ὁ ὅμ., Geiſſel, Unterpfand zu Erhaltung der Einigkeit.
Ὁμίλαδόν, Adv., (ὅμιλος) haufenweis; in einem Haufen, zuſammt. poët.
Ὁμῑλέω, (ὅμιλος) mit Dat., zuſammen oder in Geſellſchaft, Verbindung ſein, darunter ſein; umgehen mit Einem; beiwohnen; auch zuſammengerathen, handgemein werden; beſ. aber ſich unterhalten, mit Einem reden oder ſprechen; mit Dat. der Sache, ſich mit etwas abgeben, etwas treiben; in einem Zuſtande ſich befinden. ὁμιλεῖν πρός τινα, ſich gegen Jem. betragen od. benehmen. 2) ſich aufhalten an einem Orte, daſelbſt verkehren; davon
Ὁμῑληδόν, Adv. ſ. v. a. ὁμιλαδόν.
Ὁμῖλημα, τὸ, Gegenſtand der Unterhaltung u. Unterredung.
Ὁμῑλητής, οῦ, ὁ, Geſellſchafter, Schüler, Zuhörer.
Ὁμῑλητικός, 3, umgänglich, geſellig, geſprächig. ἡ ὁμιλητική, die Kunſt des Umgangs.
Ὁμῑλητός, 3, womit ſich umgehen läßt. οὐχ ὁμιλ., womit ſich nicht umgehen läßt, wild, fürchterlich. poët.
Ὁμιλία, ἡ, Zuſammenkunft, Verſammlung. 2) das Zuſammenſein, Gemeinſchaft, Umgang, Verkehr; Geſpräch, Unterhaltung; auch Unterricht; bei Xenoph. 3) das Zureden, Ueberredung. 4) Gewohnheit; von
Ὅμῑλος, ὁ, (ὁμοῦ, ἴλη) Verſammlung, Menge, Haufe; der groſſe Haufe, das gemeine Volk; das Getümmel eines groſſen Haufens.
Ὁμῑχέω, harnen, piſſen.
Ὁμιχλαίνω, umnebeln, bewölken; von
Ὁμίχλη, ion. ὁμίχλη, ἡ, Nebel, dicke, neb-

lichte Luft; Dunst, Dampf. 2) das Anlaufen (von Metall u. Glas).

ʼΟμιχλήεις, ion. ὁμιχλήεις, 3, nebelig, wolkig.

ʼΟμιχλοειδής, 2, was d. folg.

ʼΟμιχλώδης, 2, (εἶδος) neblicht.

ʼΟμιχμα, τὸ, Harn, Urin; von

ʼΟμίχω, f. ίξω, Grundform von ὁμιχέω.

ʼΟμμα, τὸ, (ὄψομαι, ὤμμαι) Anblick, Erscheinung. 2) gewöhnl. das Auge; überh. Licht, Glanz, auch als Bild des Glückes; davon

ʼΟμμάτειος, 3, von od. in den Augen.

ʼΟμματίδιον u. ὀμμάτιον, τὸ, Dimin. von ὄμμα.

ʼΟμματογράφος, 2, (γράφω) die Augen färbend, bemalend.

ʼΟμματολαμπής, 2, (λάμπω) mit glänzenden, blitzenden Augen.

ʼΟμματοποιός, 2, (ποιέω) Augen verleihend, d. i. sehen machend.

ʼΟμματοστερής, 2, (στερέω) der Augen beraubend od. beraubt.

ʼΟμματουργός, 2, (ΕΡΓΩ) was ὀμματοποιός.

ʼΟμματόω, ich mache sehend, versehe mit Augen, öffne die Augen; verständige, mache deutlich.

ʼΟμνῦμι, ὀμνύω, f. ὀμοῦμαι, pf. ὀμώμοκα, pf. pass. ὠμόμοσμαι, ich schwöre, bekräftige od. versichere mit einem Schwure. ὀμνύναι τινί, seltener πρός τινα, Einem schwören od. eine eidliche Zusicherung geben. ὀμνύναι θεόν, bei einem Gotte schwören.

ʼΟμοαῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, was ὁμαῦλαξ.

ʼΟμόβιος, 2, zusammenlebend, bes. als Gatte od. Gesellschafter. 2) überein lebend.

ʼΟμοβλαστάνω, besser ὁμοβλαστέω, zugleich keimen; von

ʼΟμοβλαστής, 2, (βλαστάνω) zugleich keimend.

ʼΟμοβουλέω, zusammen berathschlagen; von

ʼΟμόβουλος, 2, (βουλή) zusammen überlegend, berathend. 2) von gleicher Meinung.

ʼΟμοβώμιος, 2, (βωμός) einen gemeinschaftlichen Altar habend.

ʼΟμογάλακτος, 2, was d. folg.

ʼΟμογάλαξ, ακτος, ὁ, ἡ, (γάλα) Milchbruder, Milchschwester; überh. Blutsverwandter.

ʼΟμόγαμβροι, οἱ, gemeinschaftliche Schwiegersöhne.

ʼΟμόγαμος, 2, durch Heirath verbunden: Gatte, Gattin.

ʼΟμογάστριος, 2, u. ὁμογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) leiblicher Bruder, leibliche Schwester.

ʼΟμογένεια, ἡ, (ὁμογενής) gleiches Geschlecht, Verwandtschaft.

ʼΟμογενέτωρ, ορος, ὁ, leiblicher Bruder.

ʼΟμογενής, 2, Adv. -νῶς, (γένος) von gleichem Geschlecht, ebenbürtig, verwandt.

ʼΟμογέρων, οντος, ὁ, Genosse des Greisenalters.

ʼΟμογλωσσέω, att. ὁμογλωττέω, einerlei Sprache reden; von

ʼΟμόγλωσσος, att. ὁμόγλωττος, 2, (γλῶσσα) dieselbe od. einerlei Sprache redend.

ʼΟμόγνητος, 2, auch 3, was ὁμογενής. poët.

ʼΟμόγνιος, 2, (verkürzt st. ὁμογένιος) von demselben Geschlechte, verwandt. 2) Verwandtschaft beschützend. ὁμόγν. θεοί, Schutzgötter der Familie, des Stammes. poët.

ʼΟμογνωμονέω, (ὁμογνώμων) gleichgesinnt sein, einerlei Meinung haben, beistimmen.

ʼΟμογνωμοσύνη, ἡ, gleiche Gesinnung; von

ʼΟμογνώμων, 2, Adv. -μόνως, (γνώμη) gleichgesinnt, einerlei Meinung habend. ὁμογνώμονά τινα λαμβάνειν, Jemanden zu seiner Meinung bringen, für seine Meinung gewinnen.

ʼΟμόγονος, 2, (γονή) verwandt. poët.

ʼΟμόγραμμος, 2, (γραμμή) von gleichen Linien. 2) (γράμμα) mit oder von gleichen Buchstaben.

ʼΟμογραφέω, (γράφω) überein schreiben.

ʼΟμόδελφος, 2, (δελφύς) was ὁμογάστριος. poët.

ʼΟμοδέμνιος, ὁ, ἡ, (δέμνιον) Bettgenosse: Gatte, Gattin.

ʼΟμοδημέω, (ὁμόδημος) ich lebe mit Andern in einem Volke oder Vaterlande; ich lebe mit dem Volke, halte mich zu ihm.

ʼΟμοδημία, ἡ, Verbindung als Glieder eines Volkes; von

ʼΟμόδημος, 2, (δῆμος) von demselben Volke oder Stamme.

ʼΟμοδίαιτος, 2, (δίαιτα) der mit einem Andern an demselben Orte lebt, oder an demselben Tische ißt.

ʼΟμόδιφρος, 2, (δίφρος) auf demselben Wagen.

ʼΟμοδογματέω, (δόγμα) gleiche Lehre oder Grundsätze haben; davon

ʼΟμοδογματία, ἡ, Gleichheit der Lehre oder Grundsätze.

ʼΟμοδοξέω, (ὁμόδοξος) ich bin gleicher Meinung.

ʼΟμοδοξία, ἡ, gleiche Meinung; von

ʼΟμόδοξος, 2, Adv. -δόξως, (δόξα) von gleicher Meinung, gleichgesinnt.

ʼΟμοδόρπιος, 2, (δόρπον) mitessend, Mitgast.

ʼΟμόδουλος, ὁ, ἡ, Mitsklave.

ʼΟμοδρομέω, (ὁμόδρομος) gleichen Schritt halten; zusammentreffen.

ʼΟμοδρομία, ἡ, das Zusammentreffen; von

ʼΟμόδρομος, 2, (δραμεῖν) gleichlaufend; zusammen gehend oder reisend; zusammentreffend.

ʼΟμοδυναμέω, gleich mächtig sein; von

ʼΟμοδύναμος, 2, (δύναμαι) gleich mächtig.

ʼΟμόεδρος, 2, (ἕδρα) gleichen Sitz habend.

ʼΟμοεθνέω, ich bin von derselben Nazion od. Art, gehöre zu demselben Stamme; von

ʼΟμοεθνής, 2, u. ὁμόεθνος, 2, (ἔθνος) von derselben Nazion, demselben Stamme, derselben Art; davon

ʼΟμοεθνία, ἡ, Abstammung von derselben Nazion; Verwandtschaft. 2) Mitempfindung

der übrigen Theile des Körpers, wenn der eine leidet.

ʻΟμόεθνος, 2, was ὁμοεθνής.

ʻΟμοείδεια, ὁμοειδία, ἡ, Gleichartigkeit, gleiches Ansehn; von

ʻΟμοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) von einerlei Ansehn od. Art.

ʻΟμοερκής, 2, (ἕρκος) in demselben Einschluß od. Gefängniß.

ʻΟμοέστιος, 2, (ἑστία) Hausgenosse.

ʻΟμόζευκτος, 2, (ζεύγνυμι) zusammengespannt, verbunden.

ʻΟμόζηλος, 2, (ζῆλος) von gleichem Eifer.

ʻΟμοζυγέω, (ὁμόζυγος) ich ziehe mit an demselben Joche, ziehe gleich mit einem Andern; ich verrichte etwas gleichmässig u. nach einem gewissen Takte mit einem Andern.

ʻΟμοζυγής, 2, was ὁμόζυγος.

ʻΟμοζυγία, ἡ, das Zusammenziehen, Zusammenarbeiten; von

ʻΟμόζυγος, 2, u. ὁμάζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ζυγόν) an dasselbe Joch gespannt; mit einander verbunden, bes. Gatte, Gattin; ähnlich, sich entsprechend.

ʻΟμοζωνέω, (ὁμόζωνος) in derselben Zone leben.

ʻΟμοζωνία, ἡ, das Leben in gleicher Zone; von

ʻΟμόζωνος, 2, (ζώνη) in derselben Zone lebend.

ʻΟμοήθεια, ἡ, gleicher Charakter; von

ʻΟμοήθης, 2, (ἦθος) von denselben Sitten, demselben Charakter.

ʻΟμοῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, was ὁμῆλιξ, von gleichem Alter.

ʻΟμοθάλαμος, 2, (θάλαμος) zusammen wohnend, Gesellschafter.

ʻΟμοθαμνέω, (θάμνος) mit dem Stamme zusammenwachsen, bekleiben (von Pfropfreisern).

ʻΟμόθεν, Adv., (ὁμός) aus demselben Orte, von einem Punkte aus. ὁμόθεν γεγονέναι, von einem Stamme entsprossen sein. 2) aus der Nähe.

ʻΟμόθεος, ὁ, ἡ, Mitgott, Mitgöttin.

ʻΟμόθηλος, 2, (θηλή) was ὁμογάλαξ.

ʻΟμόθηρος, 2, (θήρα) Jagdgenosse.

ʻΟμόθρησκος, 2, (θρῆσκος) gleichen Gottesdienst od. Aberglauben habend.

ʻΟμόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, von gleichem Haare.

ʻΟμόθρονος, 2, mitthronend, mitherrschend. Pind.

ʻΟμόθροος, 2, gleich lautend od. sprechend. ποιητ.

ʻΟμοθῡμαδόν, Adv., (ὁμόθυμος) einmüthig, einstimmig.

ʻΟμοθῡμέω, einmüthig sein.

ʻΟμοθῡμία, ἡ, Einmüthigkeit, Einträchtigkeit, Einigkeit; von

ʻΟμόθῡμος, 2, (θυμός) einmüthig, einträchtig, einstimmig.

ʻΟμοιάζω, (ὅμοιος) gleich sein, gleichen. N. T.

ʻΟμοίιος, episch was ὅμοιος. 2) gemeinsam, allgemein, Alle betreffend. ὁμ. θάνατος, der Tod, der Alle trifft, keinen verschont. — Hauptsächlich gebraucht es Homer in dieser Bedeutung, um den gleichmässigen Antheil zweier verschiedenen Parteien zu bezeichnen; z. B. νεῖκος ὁμοίιον, gegenseitiger Hader od. Zwist. [das an sich kurze ι in der vorletzten Silbe wird bei nachfolgender Länge ebenfalls zur Länge gedehnt].

ʻΟμοιόαρκτος, 2, (ἄρχομαι) gleich anfangend.

ʻΟμοιοβαρής, 2, (βάρος) gleich schwer.

ʻΟμοιόβιος, u. ὁμοιοβίοτος, 2, überein lebend.

ʻΟμοιοβλαστάνω, falsche Lesart st. ὁμοβλαστάνω.

ʻΟμοιογένεια, ἡ, Gleichheit des Geschlechts od. der Geburt; von

ʻΟμοιογενής, 2, Adv. -γενῶς, (γένος) von gleicher Geburt, gleichem Geschlecht, gleicher Gattung.

ʻΟμοιογονία, ἡ, (γονή) die Erzeugung ähnlicher Körper.

ʻΟμοιογραφέω, (γράφω) gleich oder ähnlich schreiben.

ʻΟμοιοειδής, 2, (εἶδος) gleichartig, ähnlich aussehend.

ʻΟμοιόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, von gleichem od. ähnlichem Haare.

ʻΟμοιοκαρπέω, ähnliche Früchte tragen; von

ʻΟμοιόκαρπος, 2, (καρπός) ähnliche Früchte tragend.

ʻΟμοιοκαταληκτέω, einerlei Endung haben; von

ʻΟμοιοκατάληκτος, 2, (καταλήγω) von gleicher Endung; davon

ʻΟμοιοκαταληξία, ἡ, gleiche Endung.

ʻΟμοιόκριθος, 2, (κριθή) der Gerste ähnlich.

ʻΟμοιολεπτομερής, 2, dem λεπτομερής ähnlich.

ʻΟμοιολογία, ἡ, (λόγος) Einförmigkeit der Rede.

ʻΟμοιομέρεια, ἡ, die Aehnlichkeit der einzelnen Theile mit dem Ganzen; die Beschaffenheit eines aus ähnlichen Theilen bestehenden Körpers. αἱ ὁμοιομέρειαι nannte Anaxagoras die Elemente oder Urstoffe der Körper; von

ʻΟμοιομερής, 2, (μέρος) aus ähnlichen Theilen bestehend.

ʻΟμοιομήτριος, 2, (μήτηρ) von derselben Mutter geboren.

ʻΟμοιόμορφος, 2, (μορφή) von gleicher Gestalt.

ʻΟμοιοούσιος, 2, (οὐσία) von gleichem Wesen.

ʻΟμοιοπάθεια, ἡ, (ὁμοιοπαθής) Aehnlichkeit od. Gleichheit der Empfindungen und Neigungen, Sympathie.

ʻΟμοιοπαθέω, ähnliche Empfindungen und Neigungen haben, sich in ähnlichem Zustande befinden, τινί, wie Jemand; von

ʻΟμοιοπαθής, 2, Adv. -θῶς, (πάθος) gleiche Neigungen oder Empfindungen habend, sympathetisch; in ähnlichem Zustande, Verhältnisse sich befindend.

ʻΟμοιοπάτριος, 2, (πατήρ) von demselben Vater gezeugt.

Ὁμοιοπρεπής, 2, (πρέπω) von gleichem Anſehn.

Ὁμοιοπροσωπέω, von ähnlichem Geſicht oder gleicher Perſon ſein; von

Ὁμοιοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) von ähnlichem Geſicht. 2) in derſelben Perſon.

Ὁμοιόπτερος, 2, (πτερόν) von ähnlichen od. gleichen Federn, Flügeln.

Ὁμοιόπτωτος, 2, (πίπτω, πέπτωκα) von gleichem Falle, in gleichem Kaſus; von gleicher Endung.

Ὁμοιόπυρος, 2, (πυρός) dem Waizen ähnlich.

Ὁμοιόρυσμος, 2, was ὁμόρυσμος.

Ὅμοιος, ion. ὁμοῖος, 3, att. auch 2, gleich, ähnlich, von der Beſchaffenheit wie; beſond. gleich an Kräften, gewachſen; auch gleich an Geſinnung, einträchtig. Der verglichene Gegenſtand wird im Dativ oder vermittelſt der Bindepartikel καί beigefügt, die Sache aber, in welcher man Einem gleich iſt, ſtehet gewöhnlich im Akkuſat.; z. B. ὁμοίαν τοῖς δούλοις ἔχειν τὴν δίαιταν, eine Lebensart wie die Sklaven führen. ὅμοια ἔδωκας ἐμοὶ καὶ τοῖς φαυλοτάτοις, du haſt mir daſſelbe gegeben, was du den Schlechteſten gabſt. – Oft wird, wie beim Komparativ (ſ. Gr. Gr. §. 109. 4.), ſo auch bei ὅμοιος ſtatt des Dativs der Sache gleich der Dativ der Perſon geſetzt, welcher dieſelbe angehört; z. B. ἅρματα ὅμοια ἐκείνῳ, ähnliche Wagen wie jener (alſo ſt. τοῖς ἐκείνου). Xenoph. Kyrop. VI. 1. 50. – ὁμοῖον ἡμῖν ἔσται, es wird uns gleich od. einerlei ſein. – Adv. ὁμοίως, ὅμοια u. ὅμοιον, auf gleiche Weiſe, gleich, eben ſo viel, eben ſo. ὅμοιον ὥστε, wie wenn. τὸ ὅμοιον ἀποδιδόναι od. ἀνταποδιδόναι, Gleiches mit Gleichem vergelten, Vergeltung üben. ὅμοιοι ἦσαν θαυμάζουσι od. θαυμάζοντες, ſie ſchienen ſich zu wundern. 2) paſſend, angemeſſen. πάνυ ὅμοιον εἴρηκας, dein Vergleich iſt ſehr paſſend. Xenoph. Mem. 3. 1. 8. – 3) οἱ ὅμοιοι, in ariſtokratiſchen Staaten: diejenigen Bürger, welche gleiches Recht zu den Staatsämtern haben. Vergl. ὁμοίως.

Ὁμοιόσημος, 2, (σῆμα) mit gleichem oder ähnlichem Zeichen: von gleicher Bedeutung.

Ὁμοιόσκευος, 2, (σκευή) in gleichem, ähnlichem Putze.

Ὁμοιόστομος, 2, (στόμα) mit gleichem oder ähnlichem Munde, gleicher oder ähnlicher Mündung, Oeffnung, Fronte.

Ὁμοιοσύντακτος, 2, (συντάσσω) von oder in gleicher Konſtruktion.

Ὁμοιοσχημονέω, (ὁμοιοσχήμων) gleiche od. ähnliche Geſtalt haben.

Ὁμοιόσχημος, 2, was ὁμοιοσχήμων.

Ὁμοιοσχημοσύνη, ἡ, Aehnlichkeit der Geſtalt od. Stellung; von

Ὁμοιοσχήμων, 2, Adv. -μόνως, (σχῆμα) in, mit ähnlicher Geſtalt od. Stellung.

Ὁμοιοταχής, 2, Adv. -χῶς, (τάχος) gleich ſchnell od. geſchwind.

Ὁμοιοτέλευτος, 2, (τελευτή) gleich endigend. τὸ ὁμοιοτέλευτον, gleicher Ausgang, Reim.

Ὁμοιότης, ητος, ἡ, (ὅμοιος) Aehnlichkeit, Gleichheit.

Ὁμοιότονος, 2, (τόνος) von gleichem Ton od. Akzent.

Ὁμοιοτροπία, ἡ, gleiche Art, Aehnlichkeit der Sitten, des Charakters; von

Ὁμοιότροπος, 2, Adv. -τρόπως, (τρόπος) von gleicher od. ähnlicher Art, Charakter od. Lebensweiſe.

Ὁμοιοτύπωτος, 2, (τυπόω) ähnlich oder gleich geformt.

Ὁμοιούσιος, 2, (οὐσία) von ähnlicher Natur, ähnlichem od. gleichem Weſen.

Ὁμοιόφλοιος, 2, (φλοιός) von ähnlicher od. gleicher Rinde.

Ὁμοιοφωνία, ἡ, Aehnlichkeit der Stimme; von

Ὁμοιόφωνος, 2, (φωνή) mit od. von ähnlicher Stimme.

Ὁμοιόχροια, ἡ, (χροιά) Gleichheit der Farbe.

Ὁμοιόχρονος, 2, von gleicher Zeit; von gleichem od. ähnlichem Zeitmaaſſe.

Ὁμοιοχρώματος, 2, (χρῶμα) von gleicher Farbe.

Ὁμοιόχωρος, 2, gleichen Raum einnehmend.

Ὁμοιόω, gleich od. ähnlich machen; ähnlich darſtellen, abbilden; vergleichen. Pass. ſich gleichſtellen; ähnlich od. gleich werden. Das Med. gebraucht Herodt. gleichbedeutend mit dem Act., davon

Ὁμοίωμα, τὸ, Abbild, Abbildung, Bildniß; davon

Ὁμοιωματικός, 3, zur Aehnlichmachung gehörig, die Aehnlichkeit befördernd.

Ὁμοίωσις, ἡ, Vergleichung; Verähnlichung, ähnliche bildliche Darſtellung.

Ὁμοιωτής, οῦ, ὁ, der ähnlich macht, Bildner, Maler.

Ὁμοιωτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Aehnlichmachen gehörig od. geſchickt. ἡ ὁμοιωτική, die Kunſt ab- od. nachzubilden.

Ὁμόκαπνος, 2, im Rauch (des Heerdes) zuſammen, d. i. zuſammen lebend, wechſelnde Lesart mit ὁμόκαπος, 2, (κάπη) zuſammen eſſend.

Ὁμοκέλευθος, 2, mitgehend; Reiſegefährte. poët.

Ὁμόκεντρος, 2, (κέντρον) mit oder aus einem Mittelpunkte.

Ὁμοκλάω u. ὁμοκλέω, mit Dat., zurufen, beſond. um zu ermuntern od. zu drohen, zu ſchelten, dah. ermuntern, antreiben, drohen, ſchelten. Die Form ὁμοκλέω findet ſich bei Hom. nur im impf. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. Anmerk. 2. poët.; von

Ὁμοκλή, ἡ, u. ὁμόκλησις, ἡ, (ὁμοῦ, καλέω) das Zuſammenrufen, Zuſammenklang. 2) Zuruf, Ermunterung; Drohung, Schelte. poët.

Ὁμοκληρία, ἡ, gleicher Antheil, Mitbeſitz; von

Ὁμόκληρος, 2, (κλῆρος) Mitbeſitzer, Miterbe.

Ὁμόκλησις, ἡ, ſ. ὁμοκλή.

Ὁμοκλητής, ῆρος, ὁ, fem. ὁμοκλήτειρα, ἡ, der zuruft, ermuntert, antreibt, droht oder ſchilt. poët.

Ὁμόκλητος, 2, (καλέω) zugleich gerufen od. gebeten. 2) von gleichem Namen.

Ὁμοκλίνής, 2, (κλίνω) u. ὁμόκλῑνος, 2, (κλίνη) zuſammen liegend, Lager- od. Tiſchgenoſſe.

Ὁμόκλιτος, 2, (κλίνω) zuſammen liegend od. wohnend.

Ὁμοκοίλιος, 2, (κοιλία) was ὁμογάστριος.

Ὁμοκοιτία, ἡ, (ὁμόκοιτος) das Zuſammenſchlafen, Beiſchlaf.

Ὁμόκοιτις, ἡ, Gattin.

Ὁμόκοιτος, 2, (κοίτη) zuſammen ſchlafend: Gatte, Gattin.

Ὁμόκραιρος, 2, (κραῖρα) mit gleichen Hörnern.

Ὁμόκτιτος, 2, (κτίζω) zuſammen erbaut.

Ὁμόλεκτρος, 2, (λέκτρον) zuſammen gebettet: Gatte, Gattin.

Ὁμόλεχος, 2, was d. vorherg.

Ὁμολογέω, ſeltener auch ὁμολογέομαι, als Depon. med., (ὁμόλογος) übereinſprechen od. ſagen, d. i. 1) einerlei Sprache reden, gewöhnl. mit κατὰ γλῶσσαν. 2) dasſelbe ſagen wie ein Anderer: beiſtimmen, übereinſtimmen; zugeſtehen, zugeben; geſtehen, eingeſtehen; zuſagen, verſprechen. 3) übereinkommen, beſond. von bedrängten Feinden, welche unter gewiſſen Bedingungen ſich ergeben, und von Diſputirenden, wo der Eine der Behauptung des Andern beitritt. 4) genehmigen, anerkennen, billigen, ſich für etwas öffentlich erklären. 5) angehen, in Verhältniſſen zu etwas ſtehen, mit etwas zuſammenhängen. οὐδὲν ὁμολογεῖν τινι, Einem nichts angehen. Med. gleichbedeutend mit dem Act., beſonders eingeſtehen; übereinkommen, feſtſetzen, ausmachen (von aufgeſtellten Behauptungen). Pass. ὁμολογεῖται, es wird allgemein angenommen, behauptet, es iſt ausgemacht, öffentlich u. allgemein anerkannt. τὰ ὁμολογούμενα u. ὡμολογημένα, Behauptungen od. Sätze, über deren Wahrheit man ſich verſtändiget hat, ausgemachte, zugeſtandene, anerkannte Behauptungen od. Wahrheiten; dav.

Ὁμολόγημα, τὸ, das Zugeſtandene, Zugeſagte, Verabredete. 2) das Ausgemachte. 3) Behauptung.

Ὁμολογησία, ἡ, u. ὁμολόγησις, ἡ, Bekenntniß, Geſtändniß. 2) Verabredung.

Ὁμολογητέον, Adj. verb. von ὁμολογέω, man muß bekennen, eingeſtehen.

Ὁμολογητής, οῦ, ὁ, der bekennt. 2) der verſpricht, zuſagt.

Ὁμολογία, ἡ, Beiſtimmung, Zuſtimmung; Geſtändniß, Eingeſtändniß; Verſprechen, Zuſage; Verabredung; Vergleich, Uebereinkunft über gewiſſe Bedingungen, unter welchen man ſich den Feinden ergibt, Friedensartikel, Kapitulazion. 2) bei den Stoikern: Uebereinſtimmung mit der Natur; von

Ὁμόλογος, 2, (ὁμοῦ, λέγω) beiſtimmend, geſtehend, zuſagend; einſtimmig; paſſend. ὁμόλογον γίγνεσθαί τινι, Einem beiſtimmen, περί τινος, in etwas. 2) Adv. ὁμολόγως, ausgemacht, anerkannt, offenbar.

Ὁμολογουμένως, Adv. part. praes. pass. von ὁμολογέω, einſtimmig, mit Zuſtimmung Aller, offenkundig. 2) entſprechend, gemäß.

Ὁμόλοχος, 2, von demſelben λόχος.

Ὁμομαθής, 2, (μανθάνω) zuſammen lernend.

Ὁμομαστῑγίας, ου, ὁ, (μάστιξ) eigentlich Prügelgenoſſe, bei Aristoph. für Mitſklave, Mitgeprügelter überſetzt Voss.

Ὁμομήλις, ἰδος, ἡ, was ἀμαμηλίς.

Ὁμομήτριος, 3, u. ὁμομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μήτηρ) von derſelben Mutter; leiblicher Bruder od. Schweſter.

Ὁμόναος, 2, (ναός) in einem gemeinſchaftlichen Tempel wohnend.

Ὁμόνεκρος, 2, (νεκρός) Mitverſtorbener.

Ὁμονηδύιος, 2, (νηδύς) was ὁμογάστριος.

Ὁμονοεῖον, τὸ, Tempel der Eintracht.

Ὁμονοέω, (ὁμόνοος) ich habe gleiche Geſinnung, einerlei Meinung u. Anſicht, bin gleiches Sinnes, τινί, mit Einem, τί, in etwas; ich lebe einträchtig, einig; dav.

Ὁμονοητικός, 3, Adv. -κῶς, zur Einſtimmung der Gedanken, der Geſinnungen, od. zur Eintracht gehörig, die Eintracht betreffend od. befördernd.

Ὁμόνοια, ἡ, (ὁμόνοος) gleiche Geſinnung, Eintracht; Uebereinſtimmung der Meinung.

Ὁμόνομος, 2, (νόμος) von od. mit gleichen Geſetzen. 2) (νομός) zuſammen weidend.

Ὁμόνοος, ſelt. ὁμόνους, 2, Adv. ὁμονόως, (νόος) gleichgeſinnt: einträchtig, einmüthig.

Ὁμόννμφος, 2, (νύμφη) verſchwägert.

Ὁμόοικος, 2, zuſammen wohnend.

Ὁμοουσία, ἡ, Gleichheit des Weſens; von

Ὁμοούσιος, 3, (οὐσία) von gleichem Weſen, gleicher Natur.

Ὁμοουσιότης, ητος, ἡ, was ὁμοουσία.

Ὁμόπᾱγοι, οἱ, (von dem latein. pagus) aus einem Flecken od. Bezirke. Dion. Hal.

Ὁμοπαθέω, ich habe gleiche Empfindung od. Neigung, τινί, mit Einem; von

Ὁμοπαθής, 2, Adv. -θῶς, (πάθος) der zugleich leidet od. empfindet, gleiche Empfindungen od. Neigungen hat.

Ὁμοπαίκτωρ, ορος, ὁ, was συμπαίκτωρ.

Ὁμόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Zwillingsgeſchwiſter.

Ὁμοπάτριος, ὁμόπατρος, 2, u. ὁμοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πατήρ) von demſelben Vater gezeugt.

Ὁμόπεδος, 2, (πέδον) eben, gleich.

Ὁμοπιστία, ἡ, Gleichheit des Glaubens; von

Ὁμόπιστος, 2, (πίστις) von gleichem Glauben.

Ὁμοπλεκής u. ὁμόπλεκτος, 2, was ὁμόπλοκος.

Ὁμοπλήθης, 2, (πλῆθος) gleich an Menge od. Zahl.

Ὁμοπλοέω, (ὁμόπλοος) zugleich od. zuſammen, auch gleich ſchiffen.

Ὁμόπλοια, ἡ, (ὁμόπλοος) gemeinschaftliche Fahrt zur See.
Ὁμόπλοκος, 2, (πλέκω) zusammengeflochten, eng verbunden.
Ὁμόπλοος, ζsgz. ὁμόπλους, 2, (πλέω) mitschiffend, Gefährte der Schifffahrt.
Ὁμοπλωτήρ, ῆρος, ὁ, (πλώω) der mitschifft, mitschwimmt.
Ὁμοποιός, 2, (ποιέω) dasselbe thuend.
Ὁμοπολέω, zusammen od. gleich bewegen.
Ὁμόπολις, εως, ὁ, ἡ, aus derselben Stadt, aus demselben Staate.
Ὁμοπόρευτος, 2, (πορεύομαι) Reisegefährte.
Ὁμοπραγέω, (πρᾶγος) Antheil an einer Handlung nehmen.
Ὁμοπράγμων, ονος, ὁ, ἡ, (πρᾶγμα) Mitarbeiter, Gehülfe, Theilnehmer.
Ὁμόπτερος, 2, (πτερόν) gleichgeflügelt; von gleichem Alter; überh. gleich, ähnlich. poët.
Ὁμόπτολις, poët. was ὁμόπολις.
Ὁμόπτωτος, 2, was ὁμοιόπτωτος. zweifelh.
Ὁμοργάζω, was ὁμόργνυμι. Hom. hymn. Merc. 361.
Ὁμόργμα, τό, was man abwischt, Fleck; von
Ὁμόργνῡμι, f. ὁμόρξω, ich drücke, presse aus; wische ab, trockne ab. poët.
Ὁμορέω, (ὅμορος) zusammengränzen, angränzen, benachbart sein. 2) zu thun haben mit Jem., beiwohnen; dav.
Ὁμόρησις, ἡ, das Angränzen, die Nachbarschaft.
Ὁμόριος u. ὅμορος, 2, (ὅρος) angränzend, benachbart.
Ὁμοροφία, ἡ, das Leben unter einem Dache; von
Ὁμορόφιος, 2, (ὀροφή) unter einem Dache seiend, zusammenlebend.
Ὁμόῤῥειθρος, 2, (ῥεῖθρον) einen gemeinschaftlichen Fluß habend, aus einer Wasserleitung schöpfend.
Ὁμόῤῥητος, 2, (ῥηθῆναι) zusammen od. zugleich gesprochen.
Ὁμορῥοή, ἡ, (ῥέω) Zusammenfluß. zweifelh.
Ὁμορῥοθέω, eigentl. zusammen rudern; überh. zusammen oder mit gemeinsamer Kraft u. Willen verrichten; übereinstimmen, sich zusammen eingespielt haben; von
Ὁμορῥόθιος u. ὁμόῤῥοθος, 2, (ῥοθέω) zusammen rauschend, zusammen rudernd; mit gemeinsamer Kraft u. Willen vollbringend.
Ὁμόῤῥοια, Zusammenfluß; von
Ὁμόῤῥοος, 2, (ῥέω) zusammenfliessend.
Ὁμορῥόφιος, falsche Schreibart st. ὁμορόφιος.
Ὁμορυσμία, ἡ, u. ὁμόρυσμος, 2, ion. st. ὁμορυθμία u. ὁμόρυθμος, Aehnlichkeit; ähnlich, von gleicher Gestalt.
Ὁμός, 3, zusammengebracht, vereinigt, gemeinsam, gemeinschaftlich. 2) gleich, ähnlich. poët.
Ὁμόσαι, inf. aor. 1 zu ὄμνυμι.
Ὁμόσαρκος, 2, (σάρξ) von einerlei Fleisch.
Ὁμόσε, Adv., (ὁμός) in die Nähe hin, darauf zu, entgegen. ὁμόσε ἰέναι, χωρεῖν, φέρεσθαί τινι, auf etwas losgehen, sich dagegen in Bewegung setzen, anfallen. 2) st. ὁμοῦ.
Ὁμοσθενής, 2, (σθένος) gleich stark.
Ὁμοσίπνοι, ων, οἱ, (σιπύη) die von einem Vorrath zehren, zusammen essen.
Ὁμοσῑτέω, zusammen essen; von
Ὁμόσῑτος, 2, (σιτέομαι) zusammen speisend, Tischgenosse.
Ὁμόσκευος, 2, (σκευή) gleich gerüstet, bewaffnet od. gekleidet.
Ὁμοσκηνέω, was ὁμοσκηνόω.
Ὁμοσκηνία, ἡ, das Zusammenwohnen, Zeltgenossenschaft; von
Ὁμόσκηνος, 2, (σκηνή) zusammen, in einem Zelte wohnend od. lebend; dav.
Ὁμοσκηνόω, ich bin, wohne, lebe zusammen in einem Zelte, in einer Wohnung, τινί, mit Einem.
Ὁμόσπλαγχνος, 2, (σπλάγχνον) leiblich verwandt.
Ὁμοσπονδέω, an dem Bündnisse Theil haben; von
Ὁμόσπονδος, 2, (σπονδή) an dem Bündnisse od. Frieden Theil habend. 2) Tischgenosse (weil auch bei der Mahlzeit libirt wurde).
Ὁμόσπορος, 2, (σπείρω) zusammengesäet; von gleichen Eltern gezeugt; aber ὁμοσπόρος, 2, mitsäend; mitzeugend (von dem Oedipus, welcher seiner Mutter Sohn und Gatte ist).
Ὁμόσπουδος, 2, (σπουδή) von gleichem Streben.
Ὁμόσσαι, episch st. ὁμόσαι.
Ὁμόστεγος, 2, (στέγη) der unter einem Dache mit einem Andern ist, Hausgenosse.
Ὁμοστιβής, 2, (στείβω) mitgehend; übereinstimmend.
Ὁμοστιχάω, od. ὁμοστιχέω, ich gehe mit Einem od. daneben; von
Ὁμοστιχής, 2, (στείχω) mitgehend.
Ὁμόστιχος u. ὁμόστοιχος, 2, in gleicher Reihe od. Ordnung, in gleichem Range.
Ὁμόστολος, 2, (στέλλομαι) mitfahrend, mitgehend, mitgeschickt. 2) gleich gekleidet, eben so ausgestattet.
Ὁμόστοργος, 2, (στοργή) von gleicher Liebe.
Ὁμοσχήμων, 2, (σχῆμα) von gleicher Gestalt; gleichgebildet.
Ὁμοταγής, 2, Adv. -γῶς, (τάσσω) in od. von gleicher Ordnung od. Reihe; auf ähnliche Art konstruirt.
Ὁμόταφος, 2, (ταφή) an derselben Stätte, in demselben Grabe befindlich.
Ὁμοταχής, 2, u. ὁμόταχος, 2, (τάχος) gleich schnell.
Ὁμοτέλευτος, 2, was ὁμοιοτέλευτος. zweifelh.
Ὁμοτελής, 2, (τέλος, plur. τέλη) dieselben Abgaben bezahlend.
Ὁμοτέρμων, 2, (τέρμα) angränzend, Gränznachbar.

ʿΟμοτεχνέω, einerlei Kunst od. Handwerk treiben; von
ʿΟμότεχνος, 2, (τέχνη) dieselbe Kunst, dasselbe Gewerbe treibend; von Hunden: zugleich abgerichtet.
ʿΟμότηθος, 2, (τήθη) was ὁμόθηλος.
ʾΟμοτής, οῦ, ὁ, (ὄμνυμι) der Schwörende. 2) der Geschworne; davon
ʾΟμοτικός, 3, zum Schwören gehörig, das Schwören betreffend.
ʿΟμοτῑμία, ἡ, gleiche Ehre od. Würde; von
ʿΟμότῑμος, 2, Adv. -τίμως, (τιμή) gleich geehrt; gleiche Ehre od. Würde geniessend, gleiche Ansprüche auf Ehre und Ehrenstellen habend. 2) οἱ ὁμότιμοι, bei den Persern, die erste Klasse der Bürger, aus welcher die höchsten Staatsämter besetzt wurden.
ʿΟμότιτθος, 2, (τίτθη) was ὁμόθηλος.
ʿΟμότοιχος, 2, (τοῖχος) gemeinschaftliche Wand habend, benachbart.
ʿΟμοτονέω, gleiche Spannung, gleichen Ton haben; τινί, mit etwas; von
ʿΟμότονος, 2, Adv. -τόνως, (τόνος) von gleicher Spannung, gleichem Tone, gleicher Stärke; gleichtönend.
ʿΟμοτράπεζος, 2, (τράπεζα) Tischgenosse.
ʿΟμοτραφής, 2, was ὁμότροφος.
ʿΟμότρητος, 2, (τιτράω) mitdurchbohrt oder durchlöchert.
ʿΟμότριχος, 2, was ὁμόθριξ.
ʿΟμοτροπέω, (ὁμότροπος) ich bin von ähnlicher Art, habe ähnliche Sitten oder Lebensart.
ʿΟμοτροπία, ἡ, ähnliche Art, ähnliche Sitten od. Lebensweise; von
ʿΟμότροπος, 2, von ähnlicher Art od. Beschaffenheit. Adv. ὁμοτρόπως, auf ähnliche Weise.
ʿΟμοτροφία, ἡ, gemeinschaftliche Erziehung od. Kost; von
ʿΟμότροφος, 2, (τρέφω) gemeinschaftlich erzogen od. aufgewachsen; zusammen speisend. 2) ὁμοτρόφος, zusammen erziehend oder ernährend.
ʿΟμοτροχάω, mit od. zusammen laufen.
ʿΟμοτυπία, ἡ, (τύπος) gleicher Schlag, gleiche Form.
ʿΟμοῦ, Adv., (ὁμός) zusammen, an demselben Orte, eben daselbst, sehr nahe. 2) zusammen, zugleich, mit, sammt, gleich. ὁμοῦ καί, eben so wie. 3) beinahe, fast, ungefähr.
ʿΟμόϋλος [ῡ], 2, (ὕλη) von gleichem Holze od. Stoffe.
ʾΟμοῦμαι, fut. zu ὄμνυμι.
ʿΟμοϋπόστατος, 2, (ὑπόστασις) von gleicher Substanz. K. S.
ʿΟμουρέω, ion. was ὁμορέω.
ʿΟμούρησις, ἡ, ion. st. ὁμόρησις.
ʿΟμούριος u. ὅμουρος, ion. st. ὁμόριος u. ὅμορος.
ʿΟμοφεγγής, 2, (φέγγος) zusammen leuchtend.
ʿΟμόφθογγος, 2, mitlautend, gleichlautend.
ʿΟμόφλοιος, 2, wahrscheinl. falsch st. ὁμοιόφλοιος.
ʿΟμόφοιτος, 2, (φοιτάω) begleitend. poët.
ʿΟμοφραδής, 2, u. ὁμοφράδμων, 2, (φράζω) mitrathend, mitstimmend; zusammenstimmend, einträchtig. poët.
ʿΟμοφρονέω, was ὁμονοέω.
ʿΟμοφροσύνη, ἡ, Eintracht; von
ʿΟμόφρων, 2, (φρήν) gleichgesinnt, einträchtig.
ʿΟμοφυής, 2, (φυή) von gleicher Natur, gleichem Wuchse, gleichem Alter; davon
ʿΟμοφυΐα, ἡ, gleiche Natur, gleicher Wuchs od. Statur, gleiches Alter.
ʿΟμοφῡλία, ἡ, Stammähnlichkeit, Stammverwandtschaft; von
ʿΟμοφύλιος u. ὁμόφῡλος, 2, (φῦλον) von gleichem Stamme oder Volke; von gleicher Gattung.
ʿΟμόφυτος, 2, (φύω) zugleich entstanden.
ʿΟμοφωνέω, (ὁμόφωνος) gleiche Stimme od. Sprache haben, gleichstimmig sein, reden od. singen; im Einklange sein.
ʿΟμοφωνία, ἡ, der Einklang; Einhälligkeit; von
ʿΟμόφωνος, 2, Adv. -φώνως, (φωνή) einstimmig; im Einklange stehend.
ʿΟμοχοῖνιξ, ικος, ὁ, ἡ, Mitsklave, der mit einem Andern zugleich seinen χοῖνιξ bekömmt.
ʿΟμόχορος, 2, (χορός) von demselben Chor.
ʿΟμοχροέω, (ὁμόχροος) einerlei Farbe haben.
ʿΟμόχροια, ἡ, Gleichfarbigkeit, gleiche Farbe.
ʿΟμοχροίη, ἡ, ion. st. ὁμόχροια, die Oberfläche, Haut.
ʿΟμοχρονέω, ich geschehe, lebe zu derselben Zeit. 2) ich beobachte einerlei Zeitmaaß oder Takt; von
ʿΟμόχρονος, 2, (χρόνος) gleichzeitig. 2) in gleichem Takte.
ʿΟμόχροος, zsgz. ὁμόχρους, 2, (χρόα) gleichfarbig, von einerlei Farbe. Dasselbe bedeutet ὁμοχρώματος u. ὁμόχρωμος, 2, auch ὁμόχρως, ωτος, ὁ, ἡ.
ʿΟμόχωρος, 2, (χώρα) angränzend, Nachbar. 2) Landsmann.
ʿΟμοψηφέω, überein stimmen, gleiche Stimme abgeben; von
ʿΟμόψηφος, 2, (ψῆφος) für dasselbe stimmend, einstimmig, übereinstimmend. 2) gleiches Stimmrecht od. gleiche Macht der Entscheidung habend.
ʿΟμοψῡχέω, ὁμοψῡχία, ἡ, u. ὁμόψῡχος, 2, was ὁμονοέω u. s. w.
ʿΟμόω, (ὁμός) vereinigen. ὁμωθῆναι φιλότητι, in Liebe sich vereinigen, sich paaren. poët.
ʾΟμόω, Stammf. zur Ableit. der tempp. zu ὄμνυμι. Vom praes. findet sich das partic. ὁμοῦντες Herodt. 1. 153.
ʾΟμπη u. ὄμπνη, ἡ, Nahrung, bes. Feldfrucht zur Nahrung dienlich. Im Plural ὄμπναι, Opferkuchen mit Honig bereitet; auch die Honigkuchen im Bienenstock. – Dav. sind gebildet die Adject. ὄμπνειος od. ὄμπνιος, 3, u. ὁμπνηρός, 3, auch ὁμπνιακός u. ὁμπνικός, 3, 1) eigentl. von den Feldfrüchten od. dazu gehörig;

dah. 2) nährend, ernährend. 3) wohlgenährt, ansehnlich, wohlhabend, reich. — Ὄμπνια, als Beiw. der Demeter, die Nährerin, Fruchtspenderin. poët.

Ὀμφαῖος, 3, (ὀμφή) eine Vorbedeutung enthaltend od. gebend.

Ὀμφάκη, ἡ, (ὄμφαξ) saurer Wein von unreifen Trauben.

Ὀμφακίας, ου, ὁ, herber Wein von unreifen Trauben; metaph. mürrisch, herb.

Ὀμφακίζομαι, Depon. med., unreife Trauben lesen od. stehlen; bei den Erotikern: die noch nicht gereifte Jungferschaft pflücken.

Ὀμφάκινος, 3, u. ὀμφάκιος, 2, von unreifen Trauben od. Früchten bereitet; hart wie unreife Trauben.

Ὀμφάκιον, τὸ, Oel von unreifen Oliven.

Ὀμφακίς, ίδος, ἡ, der herbe Kelch der Eichel.

Ὀμφακῖτης, ου, ὁ, fem. ὀμφακῖτις, ιδος, ἡ, unreif, herb.

Ὀμφακόμελι, ιτος, τὸ, Trank aus unreifen Trauben u. Honig.

Ὀμφακορράξ, ᾶγος, ὁ, ἡ, (ῥάξ) mit sauren, unreifen Beeren.

Ὀμφακώδης, 2, (εἶδος) herblich, säuerlich.

Ὀμφαλητομία, ἡ, das Abschneiden der Nabelschnur, die Hebammenkunst; von

Ὀμφαλητόμος, 2, (ὀμφαλός, τέμνω) die Nabelschnur abschneidend. ἡ ὀμφ., die Hebamme.

Ὀμφάλιον, τὸ, Dimin. von ὀμφαλός.

Ὀμφάλιος, 2, den Nabel betreffend; nabelrund.

Ὀμφαλιστήρ, ῆρος, ὁ, Messer zum Abschneiden der Nabelschnur.

Ὀμφαλοειδής, 2, (εἶδος) nabelförmig.

Ὀμφαλόεις, 3, mit einem Nabel oder mit Buckeln und erhobenen Verzierungen versehen. ὀμφαλόεν ζυγόν, das Joch, in der Mitte mit einer Erhöhung zu Befestigung der Zügel. 2) nabelrund, -rund. poët.

Ὀμφαλόκαρπος, 2, (καρπός) mit nabelförmiger Frucht.

Ὀμφαλός, ὁ, Nabel u. überh. Erhöhung in der Mitte einer Fläche, Mittelpunkt; am Schilde: der Knopf od. der gewölbte Punkt in der Mitte; am Joche: der Knopf zu Befestigung der Zügel. 2) der Stiel, an welchem die Frucht sitzt, bes. an der Feige.

Ὀμφαλοτομία, ἡ, ὀμφαλοτόμος, 2, was ὀμφαλητομία, ὀμφαλητόμος.

Ὀμφαλώδης, 2, (εἶδος) nabelförmig.

Ὀμφαλωτός, 3, nach Art eines Nabels gearbeitet, in der Gestalt eines Knopfes.

Ὄμφαξ, ακος, ὁ, ἡ, unreif, herbe, sauer; unfreundlich, mürrisch, hart. Als Subst. ἡ ὄμφαξ, die unreife Weintraube, Herling; poët. auch zum Heirathen unreifes Mädchen.

Ὀμφή, ἡ, (εἰπεῖν, ΕΙΠΩ mit eingeschaltetem μ) die Stimme. 2) besond. göttliche Andeutung, göttliches Zeichen. 3) Ruhm, Ehre. poët.; davon

Ὀμφήεις, 3, eine Vorbedeutung gebend, eine Stimme von sich hören lassend. poët.

Ὀμφητής, ῆρος, ὁ, Wahrsager, Prophet. poët.

Ὀμφύνω, berühmt machen. poët.

Ὁμῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, dor. zsgz. aus ὁμοαῦλαξ, auch in der Bedeutung angränzend gebraucht.

Ὄμωμι, τὸ, eine persische Pflanze.

Ὀμώμοκα, pf. zu ὄμνυμι.

Ὁμωνυμέω, (ὁμώνυμος) ich habe einerlei od. gleichen Namen, τινί, mit Einem.

Ὁμωνυμία, ἡ, gleicher Name, Gleichnamigkeit.

Ὁμωνύμιος, 3, was d. folg.

Ὁμώνυμος, 2, Adv. -νύμως, (ὁμός, ὄνομα) gleichnamig, dieselbe Benennung habend. 2) zweideutig, äquivok.

Ὁμωρόφιος u. ὁμώροφος, 2, (ὀροφή) unter demselben Dache wohnend, Hausgenosse.

Ὁμῶς, Adv. von ὁμός, zusammen, beisammen; mit Dat., zugleich mit. 2) s. v. a. ὁμοίως, gleich, auf dieselbe Weise, eben so. ὁμῶς τινι, gleich Einem, gleichwie Einer. Meist nur poët.

Ὅμως, Conjunct., gleichwohl, doch, dennoch, beßohngeachtet. ὅμως μέντοι, ὅμως γε μήν, ὅμως γε μέντοι, gleichwohl aber, dennoch aber. κἂν ὅμως, wenn auch gleich, wenn auch selbst.

Ὁμωχέτης, ου, ὁ, (st. ὁμοεχέτης, von ὁμοῦ u. ἔχω), beisammen wohnend, in einem Tempel verehrt.

Ὀνᾱγός, ὁ, dor. u. att. st. ὀνηγός, (ὄνος, ἠγέομαι) Eselstreiber.

Ὀνάγρινος, 3, (ὄναγρος) zum wilden Esel gehörig, von demselben herrührend; demselben ähnlich.

Ὀναγρόβοτος, 2, (βόσκω) von wilden Eseln beweidet.

Ὄναγρος, ὁ, (ὄνος, ἄγριος) der wilde Esel. 2) eine Wurfmaschine.

Ὄναρ, τὸ, (nur in dieser Form als nom. u. accus. gebräuchlich, indem die übrigen Kasus von ὄνειρον u. ὄνειρος entlehnt werden) Traum, Traumgesicht u. überh. als Bild alles Unhaltbaren u. Unvollkommnen, wie das deutsche Schatten. Als Adv. ὄναρ od. κατ' ὄναρ, im Traume. οὐδ' ὄναρ τινός, auch nicht ein Schatten von etwas. 2) st. ὄνειαρ.

Ὀνάριον, τὸ, Dimin. von ὄνος, Eselchen.

Ὄνασθαι, inf. aor. 2. med. zu ὀνίνημι.

Ὀνεία, ἡ, femin. von ὄνειος, als subst. mit verst. δορά, Eselshaut.

Ὄνειαρ, ατος, τὸ, (ὀνίνημι) alles was nützt, was man genießt, was erfreut u. erquickt; dah. 1) Nutzen, Hülfe, Beistand. 2) Genuß, Labsal, erquickende Speise u. Getränk. 3) Güter, Kostbarkeiten, Heil. 4) st. ὄναρ. poët.

Ὀνειδείη, ἡ, poët. was ὄνειδος.

Ὀνείδειος, 2, scheltend, schmähend; schändlich, schimpflich, häßlich. poët.

Ὀνειδίζω, f. ίσω, ῐ̄σω, (ὄνειδος) tadeln, schelten, Vorwürfe machen; vorwerfen, vorhalten, als Schande od. Verbrechen anrech-

nen, zur Last legen. Gewöhnliche Konstruktion ὀνειδίζειν τινί τι, Einem etwas vorwerfen, zum Vorwurf machen. ὀνειδίζειν τινὶ περὶ τίνος od. auch bloß τινός, Einem wegen etwas Vorwürfe machen. ὀνειδίζειν ἔς τι, in Bezug auf etwas Vorwürfe machen. Herodt. 8. 92.

᾽Ονειδίη, ἡ, falsch st. ὀνειδείη.

᾽Ονείδισμα, τὸ, gemachter Vorwurf, Schimpf, Tadel.

᾽Ονείδισις, ἡ, u. ὀνειδισμός, ὁ, Beschimpfung, Schmähung, Vorwurf.

᾽Ονειδιστήρ, ῆρος, ὁ, u. ὀνειδιστής, οῦ, ὁ, Vorwürfe machend, schmähend, beschimpfend; dav.

᾽Ονειδιστικός, 3, Adv. -κῶς, tadelnd, schmähend, beschimpfend. 2) zum Tadeln od. Schmähen geneigt.

᾽Ονειδιστός, 2, Adj. verb. von ὀνειδίζω, geschimpft. 2) zu schimpfen, schimpflich.

᾽Όνειδος, τὸ, (ὄνομαι) Vorwurf, Tadel; Schimpf, Schmach, Schande; überh. Ruf, Nachrede im guten u. bösen Sinne; dah. auch Lob, Ruhm.

᾽Όνειον, τὸ, (ὄνος) Eselsstall.

᾽Όνειος, 3 u. 2, (ὄνος) vom Esel.

᾽Όνειος, 2, ion. ὀνήιος, (ὀνίνημι) nützlich.

᾽Ονείρατα, ὀνείρασι, ὀνείρατι, st. ὄνειρα, ὀνείροις, ὀνείρῳ gebraucht u. von einem ungewöhnl. Nomin. ὄνειραρ abzuleiten.

᾽Ονείρειος, 3, u. ὀνειρήεις, 3, (ὄνειρος) vom od. im Traume, zum Traume gehörig. ἐν ὀνειρείῃσι πύλῃσι, an den Pforten der Träume.

᾽Ονειρογενής, 2, (γένος) im Traume geboren od. entstanden.

᾽Ονειροδότης, ου, ὁ, fem. ὀνειροδότις, ιδος, ἡ, (δίδωμι) Traumsender, Traumsenderin.

᾽Ονειροκρίτης, ου, ὁ, (κρίνω) Traumdeuter; dav.

᾽Ονειροκριτικός, 3, zum Traumdeuten gehörig. τὰ ὀνειροκριτικά, Bücher über Traumdeuterei.

᾽Ονειρολογία, ἡ, (λόγος) Erzählung von Träumen; Traumdeuterei.

᾽Ονειρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, Traumdeuter, Wahrsager aus Träumen.

᾽Όνειρον, τὸ, seltnere Form st. ὄνειρος, der Traum.

᾽Ονειρόπληκτος, 2, (πλήσσω) vom Traume betroffen, erschreckt.

᾽Ονειροποιός, 2, (ποιέω) Träume erzeugend.

᾽Ονειροπολέω, ich träume. 2) ich täusche. Pass. ὀνειροπολοῦμαί τινι, es kömmt mir etwas im Traume vor, ich träume davon; dav.

᾽Ονειροπόλησις, ἡ, das Träumen.

᾽Ονειροπολία, ἡ, das Träumen, der Traum; von

᾽Ονειροπόλος, 2, (πολέω) mit Träumen umgehend, d. i. 1) der sich mit Träumen beschäftigt, bes. der Träume auslegt oder deutet. 2) der im Traume Eingebungen u. Andeutungen der Zukunft bekömmt; auch überh. träumend.

᾽Ονειροπομπός, 2, (πέμπω) Träume sendend.

᾽Όνειρος, ὁ, Traum. 2) Traum-Gott. 3) metaphor., jede unsichere, schnell vorübergehende u. ergötzliche Vorstellung.

᾽Ονειροσκόπος, ὁ, ἡ, (σκοπέω) Traumdeuter.

᾽Ονειροτόκος, 2, (τίκτω) Träume erzeugend.

᾽Ονειροφαντασία, ἡ, Traumgesicht.

᾽Ονειρόφαντος, 2, (φαίνομαι) im Traume erschienen.

᾽Ονειρόφρων, 2, (φρήν) der Träume versteht u. deutet.

᾽Ονειρωγμός, ὁ, (ὀνειρώσσω) Polluzion im Schlafe.

᾽Ονειρώδης, 2, (εἶδος) traumartig, zum Träumen geneigt, träumerisch.

᾽Ονείρωξις, ἡ, das Träumen. 2) was ὀνειρωγμός, von

᾽Ονειρώσσω, att. ὀνειρώττω, (ὄνειρος) ich träume. 2) ich habe im Schlafe eine Polluzion.

᾽Ονειρωτικός, 3, im Träumen bestehend.

᾽Ονέλαφος, ὁ, Eselhirsch.

᾽Όνενος, ὁ, eine Zugmaschine, Winde. 2) der die Winde in Bewegung setzt.

᾽Ονενώ, ich winde, ziehe mit der Winde.

᾽Ονήγησις, ἡ, das Eseltreiben.

᾽Ονηγός, ὁ, ion. was ὀναγός.

᾽Ονήιος, 3, ion. st. ὄνειος, nützlich; dav.

᾽Ονήιστος, 3, der nützlichste, tauglichste, beste, tüchtigste.

᾽Ονηλατέω, ich treibe Esel; von

᾽Ονηλάτης, ου, ὁ, (ὄνος, ἐλαύνω) Eseltreiber.

᾽Ονήμενος, ion. part. aor. 2. med. zu ὀνίνημι.

᾽Όνημι, im praes. ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der Tempp. von ὀνίνημι.

᾽Όνησα, episch st. ὤνησα, aor. 1. act. zu ὀνίνημι.

᾽Ονησίδωρος, 2, (ὀνίνημι, δῶρον) Nutzen verleihend. poët.

᾽Ονήσιμος, 2, Adv. -σίμως, (ὀνίνημι) nutzbar, nützlich, ersprießlich, behülflich, fördersam. poët.

᾽Ονησίπολις, εως, ὁ, ἡ, dem Staate frommend od. nützend. poët.

᾽Όνησις, ἡ, (ὀνίνημι) Nutzen, Hülfe, Vortheil; Genuß, Glück, Freude. poët., dav.

᾽Ονησιφόρος, 2, Adv. -φόρως, (φέρω) Nutzen bringend, nutzbar. poët.

᾽Ονητικός, 3, was nützen kann, nutzbar; von

᾽Ονητός, 3, Adj. verb. von ὀνίνημι, nutzbar, nützlich, genießbar, erfreulich. poët.

᾽Ονήτωρ, ορος, ὁ, was d. vorherg.

᾽Όνθος, ὁ, später auch ἡ, Mist, Koth. poët.

᾽Ονθύλευσις, ἡ, das Farciren od. Füllen (als Küchenausdruck).

᾽Ονθυλευτός, 3, farcirt, gefüllt (als Küchenausdruck).

᾽Ονθυλεύω, 1) farciren, füllen (als Küchenausdruck). 2) den Wein schmieren, d. i. mit fremdartigen Dingen anmischen.

Ὄνιας, ου, ὁ, σκάρος, ein σκάρος von eselsgrauer Farbe.
Ὀνίδιον, τὸ, Dimin. von ὄνος, Eselchen.
Ὀνικός, 3, (ὄνος) zum Esel gehörig, vom Esel; eselhaft.
Ὀνίνημι, f. ὀνήσω, nützen, helfen, vortheilhaft sein, frommen; fördern, erfreuen, Dienste leisten, einen Gefallen thun, τινά, Einem; zu Jemandes Glück dienen. ὡς ὄνησάς με, was hast du mir für eine Freude gemacht. 2) Med. ὀνίναμαι, Nutzen, Freude haben, τινός, an etwas, es geniessen, einer Sache froh werden, sich wohl od. glücklich dabei befinden. ἐσθλός μοι δοκεῖ εἶναι, ὀνήμενος, er scheint mir brav zu sein, möge er Vortheil davon haben! Od. 2. 33. μὴ ὀναίμην, ich will nicht gesund sein! ich will nicht selig werden! (als Betheurungsformel). ὄναιο ἄν, es wäre für dich gut, könnte dir nicht schaden. b) du sollst es schon geniessen, d. i. empfinden. ὄνησο διότι, es war dein Glück, daß. Bei Prosaikern seltener als bei Dichtern.
Ὀνίς, ίδος, ἡ, Eselsmist.
Ὀνίσκη, ἡ, Dimin. von ἡ ὄνος, kleine Eselin.
Ὀνίσκος, ὁ, Dimin. von ὄνος, Eselchen. 2) ein Meerfisch von der Art der Stockfische. 3) Kellerwurm. 4) Rolle, Haspel, Winde. 5) die Zimmermannssäge.
Ὀνίσκω, was ὀνίνημι, ich nütze. Athen.
Ὀνῖτης, ου, ὁ, eine Steinart aus Skythien.
Ὀνῖτις, ιδος, ἡ, eine Art von origanum.
Ὀνοβατέω, die Stute vom Esel bespringen od. belegen lassen. 2) vom Esel: bespringen, belegen; von
Ὀνοβάτης, ου, ὁ, ὀνοβάτις, ιδος, ἡ, (βαίνω) der, die auf einem Esel reitet.
Ὀνόβλιτον, τὸ, eine Art von Melde.
Ὀνόβρυχις, ιδος, ἡ, eine schotentragende Pflanze.
Ὀνόγαστρις, ιος, ὁ, (γαστήρ) Dickbauch.
Ὀνόγῡρος, ὁ, eine Distelart. ὀνόγυρον κινεῖν, sprichwörtl. eine unangenehme Sache aufrühren.
Ὀνοειδής, 2, (εἶδος) eselartig.
Ὀνοκένταυρα, ἡ, u. ὀνοκένταυρος, ὁ, eine Art ungeschwänzter Affen.
Ὀνοκίνδιος, ὁ, auch ὀνοκίνδης, ου, ὁ, (κινέω) der Eselstreiber.
Ὀνόκλεια, ἡ, die Pflanze ἄγχουσα.
Ὀνοκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) der in der Eselskrippe liegt od. gelegen hat.
Ὀνοκόπος, 2, (κόπτω) den Mühlstein schärfend.
Ὀνοκρόταλος, ὁ, der Wasserrabe.
Ὀνόκωλος, 2, fem. auch ὀνοκώλη u. ὀνοκωλίς, ίδος, ἡ, (κῶλον) mit Eselsfüssen.
Ὄνομα, τὸ, ion. οὔνομα, äol. ὄνυμα, Name, Benennung. 2) Ruf; Ruhm. ὄνομα ἔχειν, einen Namen haben, berühmt sein. ἐν ὀνόματι εἶναι, im Ruhm stehen, berühmt sein. 3) Vorwand, Vorgeben. ὀνόματι, ἐπ' ὀνόματι, unter dem Vorwande. 4) Nomen; Wort, Ausdruck. τὰ ἐν τῇ ναυτικῇ ὀνόματα, die Schifferausdrücke. 5) Rede, Worte. 6) Prädikat; dav.
Ὀνομάζω, f. άσω, ich nenne, benenne, rufe beim Namen; führe namentlich auf, zähle her; ich ernenne, bestimme. Pass. ich heisse. 2) ich sage zu, verspreche. 3) ich mache berühmt, mache einen Namen. οἱ ὠνομασμένοι, die Namhaften, Berühmten.
Ὀνομαθετέω, den Namen geben, benennen; von
Ὀνομαθέτης, ου, ὁ, (τίθημι) den Namen gebend, benennend.
Ὄνομαι, 2 pers. ὄνοσαι, f. ὀνόσομαι, aor. ὠνοσάμην u. ὠνάμην, auch ὠνόσθην, ich tadele, schelte, werfe vor, beschimpfe, schmähe; ich verschmähe, verwerfe. Dav. οὔνεσθε st. ὄνεσθε in Il. 24, 241. ἦ οὔνεσθ' ὅτι, seid ihr noch nicht zufrieden, ist es euch nicht recht, daß. episch u. ion.
Ὀνομαίνω, poët. st. ὀνομάζω, nennen, benennen, rufen; ernennen, zu etwas machen od. bestimmen; versprechen, zusagen.
Ὀνομακλήδην, Adv., (καλέω) namentlich, mit Nennung des Namens. poët.
Ὀνομακλήτωρ, ορος, ὁ, (καλέω) der die Namen der Personen kennt u. nennt.
Ὀμομάκλυτος, gewöhnl. ὀνομακλυτός, 2, (κλυτός) mit berühmtem Namen, berühmt, gepriesen. 2) preisend, rühmend. poët.
Ὀνομασία, ἡ, u. ὀνόμασις, ἡ, (ὀνομάζω) Benennung; Ausdruck, Worte. 2) Gebrauch eines Ausdrucks.
Ὀνομαστήρια, ων, τὰ, verst. ἱερά, Fest des Namenstages.
Ὀνομαστής, ῆρος, u. ὀνομαστής, οῦ, ὁ, der Nenner, Nennende.
Ὀνομαστί, Adv., namentlich, mit Namen.
Ὀνομαστικός, 3, Adv. -κῶς, nennend, benennend. ἡ ὀνομαστική, der Nominativ. τὸ ὀνομαστικόν, Wörterverzeichniß, Sammlung von Wörtern, nach den Materien geordnet.
Ὀνομαστός, 3, Adv. -στῶς, genannt, zu nennen. 2) namhaft, berühmt.
Ὀνοματικός, 3, Adv. -κῶς, (ὄνομα) zum Substantiv gehörig; davon entlehnt.
Ὀνομάτιον, τὸ, Dimin. von ὄνομα, Wörtchen.
Ὀνοματογραφέω, (ὀνοματογράφος) den Namen schreiben od. aufschreiben.
Ὀνοματογραφία, ἡ, das Aufschreiben des Namens; von
Ὀνοματογράφος, 2, (γράφω) der den Namen schreibt od. aufschreibt.
Ὀνοματοθεσία, ἡ, (ὀνοματοθέτης) Benennung, Beilegung eines Namens.
Ὀνοματοθέσια, τὰ, was ὀνομαστήρια.
Ὀνοματοθετέω, einen Namen geben; von
Ὀνοματοθέτης, ου, ὁ, (τίθημι) den Namen gebend, benennend; dav.
Ὀνοματοθετικός, 3, zum Benennen geschickt, benennend.
Ὀνοματοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Wortjäger, Wortklauber; dav.
Ὀνοματοθηράω, ich jage nach Worten.

Ὀνοματοκλήτωρ, ορος, ὁ, was ὀνομακλήτωρ.
Ὀνοματολόγος, 2, (λέγω) Wörter sammelnd. 2) der die Namen der Personen nennt.
Ὀνοματομάχος, 2, (μάχομαι) Wortstreiter.
Ὀνοματοποιέω, (ὀνοματοποιός) ich mache, bilde eine Benennung, vorz. um einen Gegenstand nachzuahmen; dav.
Ὀνοματοποίησις, ἡ, u. ὀνοματοποιία, ἡ, Erfindung od. Bildung von Benennungen, in welchen der Gegenstand nachgeahmt ist.
Ὀνοματοποιός, ὁ, (ποιέω) der Namen macht, ersinnt, gibt.
Ὀνοματουργέω, u. ὀνοματουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) was ὀνοματοποιέω, u. ὀνοματοποιός.
Ὀνοματώδης, 2, (εἶδος) wortartig, substantivisch.
Ὀνόπορδον, τὸ, (πέρδω) Eselsfurz, eine Distelart.
Ὀνόρυγχος, ἡ, Eselsschnauze, eine Pflanze.
Ὄνος, ὁ, ἡ, Esel, Eselin. περὶ ὄνου σκιᾶς, um des Esels Schatten, d. i. um leere, unnütze Dinge. ἀπ' ὄνου καταπεσεῖν, vom Esel fallen, d. i. auf den Kopf gefallen, ungeschickt, dumm sein. ὄνος πρὸς λύραν od. πρὸς αὐλόν, wie der Esel zum Tanzen (ungeschickt u. gegen feinere Eindrücke unempfindlich). 2) ein Seefisch von der Art des Kabeljau. 3) Kellerassel, Kellerwurm. 4) eine ungeflügelte Heuschreckenart. 5) ein Sternbild. 6) das Aß auf dem Würfel. 7) von dem Lasttragen des Esels sind mehrere bildliche Benennungen entlehnt: a) Zugmaschine, Rolle zum Aufziehen. b) der Rocken. c) der untere Mühlstein. d) eine Weinkanne.
Ὄνοσις, ἡ, (ὄνομαι) Vorwurf, Tadel, Schmach, Schande; Verschmähung. poët.
Ὀνοσκελίς, ίδος, ἡ, (σκέλος) das Weib mit Eselsfüssen, ein Gespenst; als Schimpfname: Hexe.
Ὄνοσμα, τὸ, ein Kraut von der Gattung ἄγχουσα.
Ὀνοσσάμενος, ὀνόσσεσθαι, episch mit Verdoppelung des Sigma, part. aor. u. inf. fut. von ὄνομαι.
Ὀνοστάσιον, τὸ, (στάσις) Eselsstall.
Ὀνοστός, 3, (ὄνομαι) geschmähet, getadelt; verschmähet; tadelnswürdig, verächtlich. poët.
Ὀνοσφαγία, ἡ, (σφαγή) das Schlachten od. Opfern von Eseln.
Ὀνοτάζω, auch als Depon. med., s. v. a. ὄνομαι. poët.
Ὀνοτός, 3, was ὀνοστός. 2) als Subst., Tadel, Schmach. poët.
Ὄνουρις, ιδος, ἡ, ein Pflanzenname.
Ὀνοφορβός, ὁ, (φέρβω) Eselshüter.
Ὀνοχειλές, έος, τὸ, ὀνοχειλίς, ίδος, ἡ, u. ὀνόχειλος, ἡ, (χεῖλος) Eselsmaul, eine Pflanze aus der Gattung ἄγχουσα.
Ὀνόω, angenommene Grundform zur Ableit. der tempp. von ὄνομαι.
Ὄν, ὄντος, τὸ, s. in εἰμί zu Ende.
Ὄντως, Adv. part. praes. von εἰμί, wirklich, in Wahrheit.

Ὄνυμα, τὸ, äol. u. dor. st. ὄνομα.
Ὀνυμάζω u. ὀνυμαίνω, äol. st. ὀνομάζω u. ὀνομαίνω, nennen.
Ὄνυξ, υχος, ὁ, Nagel am menschlichen u. thierischen Körper, Kralle, Klaue, Huf. 2) Haken, gebogene Spitze, überh. Spitze. 3) von der Aehnlichkeit mit dem menschlichen Nagel sind folgende Benennungen entlehnt: a) der untere weisse Theil, womit die Blätter der Rose u. des Knoblauchs am Kelche festsitzen. b) ein Geschwür auf der Hornhaut des Auges. c) ein Theil der Leber. 3) der Onyx, ein Edelstein. 4) Bildlich gebrauchen die Griechen ὄνυξ in Redensarten, wie das deutsche Nagel; z. B. εἰς ὄνυχα δύεσθαι, unter die Nägel dringen, unter den Nägeln brennen. ἐκ τῶν ὀνύχων τεκμαίρεσθαι, den Vogel an den Federn erkennen. ἐξ ὀνύχων, aus dem Innersten heraus, von Grund aus. ἐπ' ὄνυχος u. δι' ὄνυχος, auf das Genaueste, nagelfein. εἰς ὄνυχα, bis ins kleinste Detail, auf das Feinste.
Ὀνυχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, die Nägel, Klauen beschneiden. Med. sich die Nägel abschneiden. 2) berücken, bevortheilen. 3) mit den Nägeln bezeichnen, krallen, kratzen. 4) mit dem Nagel, d. i. genau untersuchen.
Ὀνυχιμαῖος, 3, in kleinen Stückchen wie Nagelschnitzeln.
Ὀνύχινος, 3, von Onyx gemacht, damit ausgelegt.
Ὀνύχιον, τὸ, Dimin. von ὄνυξ.
Ὀνυχισμός, ὁ, (ὀνυχίζω) das Beschneiden der Nägel. 2) genaue Prüfung, Nagelprobe.
Ὀνυχιστής, ῆρος, ὁ, der die Nägel abschneidet.
Ὀνυχιστήριον, τὸ, Messer od. Scheere zum Nägel-Abschneiden.
Ὀνυχίτης, ου, ὁ, fem. ὀνυχῖτις, ιδος, ἡ, dem Onyx ähnlich, von der Art des Onyx.
Ὀνυχογραφέω, (γράφω) mit den Nägeln ritzen, kratzen, zeichnen.
Ὀνυχοειδής, 2, (εἶδος) dem Nagel oder Onyx ähnlich.
Ὀνυχόω, die Gestalt eines Nagels od. Hakens geben.
Ὀνώδης, 2, (ὄνος, εἶδος) eselartig, vom Eselsgeschlechte.
Ὄνωνις, ιδος, ἡ, was ὄνοσμα, eine stachlichte Pflanze.
Ὀξάλιος, 2, (ὄξος) säuerlich.
Ὀξαλίς, ίδος, ἡ, Säuerling (als Benennung eines Weins u. einer Art Sauerampfer).
Ὀξάλμη, ἡ, (ὄξος, ἅλμη) Brühe von Salzwasser u. Essig.
Ὀξέα, ἡ, später was ὀξύα.
Ὀξειδιον, τὸ, Dimin. von ὄξος.
Ὀξείνος, 3, später was ὀξύινος.
Ὀξέλαιον, τὸ, eine Brühe od. Mischung von Essig u. Oel.
Ὀξερίας, ου, ὁ, τυρός, Käse von sauerer Milch.
Ὀξέως, Adv. von ὀξύς, scharf, durchdringend, angreifend.

Ὀξηρός, ά, (ὄξος) essigartig; für den Essig bestimmt.
Ὀξίζω, (ὄξος) sauer sein od. werden; den Geschmack des Essigs haben.
Ὀξίνα, ης, ἡ, (ὀξύς) die Egge.
Ὀξίνης, ου, ὁ, οἶνος, säuerlicher Wein, Krätzer.
Ὀξίς, ίδος, ἡ, ein kleines Gefäß, in welchem man Essig aufsetzt. 2) eine Art Krabben. Aristoph.
Ὀξοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Essighändler.
Ὄξος, εος, τὸ, Weinessig; saurer Wein.
Ὀξύα u. ὀξύη, ἡ, ein Baum zu der Gattung der Buche gehörig. 2) der Spieß, Speer.
Ὀξυάκανθα, ἡ, angebl. Berberitzenstrauch.
Ὀξυβάφιον u. ὀξύβαφον, τὸ, (βάπτω) Essignäpfchen. 2) als Maaß: der vierte Theil einer κοτύλη.
Ὀξυβελής, 2, (ὀξύς, βέλος) mit spitzigen Pfeilen od. Waffen; spitzig, scharfgespitzt. 2) schnell schiessend od. schleudernd. poët.
Ὀξυβελικόν, τὸ, eine Schleudermaschine.
Ὀξυβλεπτέω, scharf sehen; von
Ὀξυβλέπτης, ου, ὁ, (βλέπω) scharf sehend; dav.
Ὀξυβλεψία, ἡ, scharfes Gesicht.
Ὀξυβόας, ὀξυβόης, ου, ὁ, (βοάω) scharf, hell schreiend od. tönend.
Ὀξύγαλα, ακτος, τὸ, frischer Quarkkäse. 2) saure Milch; dav.
Ὀξυγαλάκτινος, 3, von saurer Milch gemacht.
Ὀξύγαρον, τὸ, Brühe von Essig u. γάρον.
Ὀξυγένειος, 2, (γένειον) mit scharfem, spitzigem Kinne.
Ὀξύγη, ἡ, führen alte Glossarien mit der Bedeutung Kröte an.
Ὀξυγλυκές, u. ὀξύγλυκυ, εος, τὸ, auch ὀξύγλυκον, τὸ, ein Trank aus Honig u. Essig.
Ὀξύγλυκυς, εια, υ, sauersüß.
Ὀξύγοος, 2, (γαάω) laut klagend od. winselnd. poët.
Ὀξυγραφέω, (ὀξυγράφος) schnell schreiben.
Ὀξυγραφία, ἡ, das Schnellschreiben; von
Ὀξυγράφος, 2, (γράφω) schnellschreibend.
Ὀξυγώνιος, 2, (γωνία) mit spitzigen Winkeln; dav.
Ὀξυγωνιότης, ητος, ἡ, Spitzwinkligkeit.
Ὀξυδέρκεια, ἡ, (ὀξυδερκής) scharfes Gesicht.
Ὀξυδερκέω, ein scharfes Gesicht haben, scharf sehen; von
Ὀξυδερκής, 2, (δέρκομαι) scharfsichtig, scharfsehend.
Ὀξυδερκία, ἡ, was ὀξυδέρκεια.
Ὀξυδερκικός, 3, das Gesicht schärfend, die Augen stärkend.
Ὀξυδορκέω, ὀξυδορκής, ὀξυδόρκεια, ὀξυδορκία u. ὀξυδορκικός, was ὀξυδερκέω u. s. w.
Ὀξύδουπος, 2, (δοῦπος) mit gellendem Tone.
Ὀξυδρομέω, schnell laufen; von
Ὀξύδρομος, 2, (δραμεῖν) schnell laufend.
Ὀξυέθειρος, 2, auch 3, (ἔθειρα) mit scharfem, spitzigem Haare.
Ὀξύζω, was ὀξίζω.
Ὀξύη, ἡ, was ὀξυα.
Ὀξυηκοΐα, ἡ, scharfes, feines Gehör; von
Ὀξυήκοος, 2, (ἀκοή) scharf od. fein hörend.
Ὀξύηχος, 2, (ἠχος) helltönend.
Ὀξυθάνατος, 2, schnell tödtend od. sterbend.
Ὀξύθηκτος, 2, Adv. -θήκτως, (θήγω) scharf geschliffen. 2) heftig gereizt od. aufgeregt.
Ὀξυθρήνητος, 2, s. v. a. ὀξύγοος.
Ὀξυθῡμέω, u. ὀξυθῡμέομαι, als Depon. pass., (ὀξύθυμος) ich bin jähzornig, werde bald zornig; dav.
Ὀξυθῡμησις, ἡ, Reizbarkeit zum Zorn.
Ὀξυθῡμία, ἡ, Jähzorn.
Ὀξυθύμια, τὰ, die Plätze auf den Dreiwegen, wo man die Reste von den Reinigungs- u. Sühnopfern hinschüttete u. verbrannte, wozu man Reisig vom wilden Thymian, θύμος, benutzte.
Ὀξυθῡμίας, ου, ὁ, u. ὀξύθῡμος, 2, jähzornig.
Ὀξυθῡμόω u. ὀξυθῡμόομαι, als Depon. pass., was ὀξυθυμέω.
Ὀξύϊνος, 3, (ὀξύα) von der Buche.
Ὀξυκάρδιος, 2, (καρδία) jähzornig.
Ὀξυκάρηνος, 2, (κάρηνον) spitzköpfig.
Ὀξύκεδρος, ἡ, der rothe Wachholder.
Ὀξυκέλευθος, 2, schnell reisend. poët.
Ὀξυκέρατος, 2, u. ὀξύκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (κέρας) mit spitzigem Horne.
Ὀξυκέφαλος, 2, (κεφαλή) spitzköpfig.
Ὀξυκίνητος, 2, (κινέω) schnell bewegt od. sich schnell bewegend.
Ὀξύκομος, 2, (κόμη) mit spitzigem Haare od. Laube.
Ὀξύκρᾶτον, τὸ, (κεράννυμι) Gemisch von Essig.
Ὀξυκώκῡτος, 2, (κωκύω) mit hellem Jammergeschrei beklagt od. klagend.
Ὀξυλάβεια, ἡ, (ὀξυλαβής) Geschwindigkeit in Benutzung einer sich darbietenden Gelegenheit.
Ὀξυλαβέω, (ὀξυλαβής) ich fasse, ergreife schnell; ich bin schnell, geschwind.
Ὀξυλάβη, ἡ, eine Art Zange.
Ὀξυλαβής, 2, (λαμβάνω) schnell fassend od. ergreifend; schnell, behend.
Ὀξυλαβία, ἡ, was ὀξυλάβεια.
Ὀξύλαβος, ὁ, was ὀξυλάβη.
Ὀξυλάλος, 2, (λαλέω) schnell od. mit gellendem Tone redend.
Ὀξυλάπαθον, τὸ, eine Art Sauerampfer.
Ὀξυλίπαρον, τὸ, τρίμμα, saure Brühe mit Fett.
Ὀξυλιπής, 2, ᾶρτος, Brod mit Essig u. Fett bereitet.
Ὀξυλοβέω, (λοβός) scharf od. schnell hören.
Ὀξυμάθεια, ὀξυμαθία, ἡ, schnelles Lernen, rasches Begreifen; von
Ὀξυμαθής, 2, (μανθάνω) schnell lernend od. begreifend.
Ὀξύμᾶλον, τὸ, dor. was ὀξύμηλον.
Ὀξυμελής, 2, (μέλος) in scharfem, hohem Tone singend.

Ὀξύμελι, ιτος, τό, u. ὀξυμέλικρᾶτον, τό, ein Trank von Essig u. Honig.

Ὀξυμέριμνος, 2, (μέριμνα) nagende Sorgen machend; Scharfsinn erfordernd.

Ὀξύμηλον, τό, was κοκκύμηλον.

Ὀξυμήνιτος, 2, (μηνίω) schnell od. heftig zürnend. 2) aus Jähzorn entstanden. poët.

Ὀξύμολπος, 2, (μολπή) s. v. a. ὀξυμελής.

Ὀξυμυρσίνη, ἡ, die Stachelmyrte.

Ὀξύμωρον, τό, ein sinnreicher, witziger Gedanke, welcher ohne genaue Erwägung einfältig scheint; ein witziger Kontrast von widersprechenden Begriffen.

Ὄξυνος, 2, sauer.

Ὀξυντήρ, ῆρος, ὁ, der Schärfer, Instrument zum Schärfen; von

Ὀξύνω, f. ὔνῶ, (ὀξύς) schärfen, spitzig machen; anfeuern, ermuntern; erbittern, zornig machen. Pass. erbittert werden, in Zorn gerathen. 2) sauer machen; auch intrans., sauer sein. 3) mit dem Akutus bezeichnen od. aussprechen.

Ὀξυόδους, οντος, ὁ, ἡ, (ὀδούς) mit scharfen Zähnen.

Ὀξυόεις, 3, was ὀξύϊνος. poët.

Ὀξυόστρακος, 2, (ὄστρακον) mit scharfer Scherbe od. Schaale.

Ὀξυπαγής, 2, (πήγνυμι) scharf od. spitzig zum Einschlagen.

Ὀξυπαθής, 2, (πάθος). Nur in der Adverbialform ὀξυπαθῶς ἔχειν ἐπί τινι, über etwas empfindlich od. erbittert sein.

Ὀξυπείνης, ου, ὁ, u. ὀξύπεινος, 2, (πεῖνα) heißhungrig, gefräßig.

Ὀξυπέπερι, εος, τό, Essigpfeffer.

Ὀξυπευκής, 2, (πεύκη) scharf u. bitter.

Ὀξύπικρος, 2, scharf od. sauer u. bitter.

Ὀξυποδέω, (ὀξύπους) schnellfüssig sein.

Ὀξυποδία, ἡ, (ὀξύπους) schnellfüssig.

Ὀξυπόριον u. ὀξύπορον, τό, ein Arzneimittel zu Beförderung der Verdauung; von

Ὀξυπόρος, 2, (πείρω) schnell durchgehend od. durchdringend.

Ὀξύπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit spitzigen od. schnellen Füssen.

Ὀξύπρωρος, 2, (πρώρα) mit spitzigem Vordertheile; mit scharfer Spitze.

Ὀξύπτερος, 2, (πτερόν) mit spitzigen od. schnellen Flügeln.

Ὀξυπύθμενος, 2, (πυθμήν) mit spitzigem Boden.

Ὀξυπύνδαξ, ακος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.

Ὀξυρεγμέω u. ὀξυρεγμιάω, ich habe saures Aufstossen. 2) metaph. ich bin ärgerlich, zum Zorne geneigt; von

Ὀξυρεγμία, ἡ, (ἐρευγμός) das saure Aufstossen aus dem Magen. 2) Neigung zu Aerger und Zorn; dav.

Ὀξυρεγμιώδης, 2, (εἶδος) dem es sauer aufstößt. 2) solches Aufstossen verursachend.

Ὀξυρεπής, poët. st. ὀξυῤῥεπής, 2, was ὀξύῤῥοπος.

Ὀξύῤῥιν od. ὀξύῤῥις, ῖνος, ὁ, ἡ, und ὀξυῤῥίνος, 2, (ῥίς) mit spitziger, scharfer, feiner Nase.

Ὀξυρόδινον u. ὀξυῤῥόδινον, τό, Rosenöl mit Essig.

Ὀξύῤῥοπος, 2, Adv. -ῥόπως, (ῥοπή) schnell sich neigend; metaph. empfindlich, reizbar, heftig, hitzig, rasch.

Ὀξύῤῥυγχος, 2, mit spitziger Schnauze.

Ὀξύς, εῖα, ύ, Adv. ὀξέως u. ὀξύ, scharf, d. i. 1) geschärft, spitzig, schneidend; auch beissend (von der Kälte). 2) vom Geschmack: scharf, pikant, sauer. 3) von den Sinneswerkzeugen: scharf, fein; scharfsinnig. 4) vom Tone: hell, hoch, schneidend, gellend. ἡ ὀξεῖα, verst. προσῳδία, der scharfe Akzent, Akutus. 5) schnell, geschwind; hitzig, heftig (von Personen u. Sachen).

Ὀξυστία, ἡ, (στῖτος) Krankheit des Magens, in welchem die Speisen sauer werden.

Ὀξύστομος, 2, (στόμα) mit spitzigem, scharfem Munde oder Schnabel; spitzig; scharf, schneidend.

Ὀξύσχοινος, ὁ, eine Binsenart.

Ὀξυτενής, 2, (τείνω) in eine Spitze zulaufend, zugespitzt, spitzig.

Ὀξυτέρως, Adv. vom Compar. zu ὀξύς.

Ὀξύτης, ητος, ἡ, Schärfe, d. i. 1) scharfe, schneidende Beschaffenheit. 2) vom Geschmack: Schärfe, Säure. 3) von Sinneswerkzeugen: Schärfe; Scharfsinn. 4) vom Tone: Höhe, Helligkeit. 5) Schnelligkeit; Heftigkeit, Hitze, Ungestüm.

Ὀξυτόκιον, τό, Mittel zu Beschleunigung der Geburt; von

Ὀξυτόκος, 2, (τίκτω) schnell u. leicht gebärend.

Ὀξυτόμος, 2, (τέμνω) scharf schneidend.

Ὀξυτονέω, mit dem scharfen Akzent auf der letzten Silbe bezeichnen. 2) spitzig zulaufen; von

Ὀξύτονος, 2, Adv. -τόνως, (τείνω, τόνος) was ὀξύς. 2) mit dem scharfen Akzent auf der letzten Silbe bezeichnet.

Ὀξύτορος, 2, (τείρω) schnell durchbohrend od. durchdringend; hell, laut, grell, durchdringlich.

Ὀξυτριφύλλιον, τό, Spitzklee.

Ὀξύτριχος, 2, (θρίξ) mit spitzigem Haare.

Ὀξύφαγρος, ὁ, ein Meerfisch.

Ὀξυφαής, 2, (φάος) scharf sehend.

Ὀξυφεγγής, 2, (φέγγος) hell glänzend.

Ὀξύφθογγος, 2, scharftönend, mit heller Stimme.

Ὀξυφλεγμασία, ἡ, (φλεγμαίνω) schnelle, heftige Entzündung.

Ὀξύφρων, ὁ, ἡ, (φρήν) scharfsinnig.

Ὀξύφυλλος, 2, (φύλλον) spitzblätterig.

Ὀξυφωνία, ἡ, helle, durchdringende Stimme; von

Ὀξύφωνος, 2, (φωνή) mit heller Stimme.

Ὀξύχειρ, ρος, ὁ, ἡ, mit den Händen schnell od. rüstig; behende; dav.

Ὀξυχειρία, ἡ, Schnelligkeit der Hände; Behendigkeit.

Ὀξυχολία, ἡ, Jähzorn; von

Ὀξύχολος, 2, Adv. -χόλως, (χολή) jähzornig.

Ὀξυωπέω, ſcharf ſehen; von
Ὀξυωπής, 2, u. ὀξυωπός, 2, (ὤψ) ſcharf ſehend; dav.
Ὀξυωπία, ἡ, ſcharfes Geſicht.
Ὀξυωπίας, ου, ὁ, ſcharf ſehend.
Ὀξυωπός, 2, was ὀξυωπής.
Ὀξώδης, 2, (ὄξος, εἶδος) ſäuerlich.
Ὀξωτός, 3, mit Eſſig angemacht.
Ὄον, τό, die Beere des Sperberbaums, Arlesbeere.
Ὅον, epiſch ſt. οὗ, genit. von ὅς.
Ὀπᾰδεύω u. ὀπᾰδέω, (ὀπαδός) ich folge, begleite, bin mit Einem verbunden. poët., beſond. epiſch; dav.
Ὀπάδησις, ἡ, das Folgen, Begleiten. 2) das Befolgen. poët.
Ὀπᾰδητήρ, ῆρος, ὁ, u. ὀπᾰδός, ὁ, ἡ, Begleiter; Bediente, Sklave. poët.
Ὀπάζω, f. ἄσω, epiſch ἄσσω, (verlängerte und mit dem Umlaut gebildete Form von ἕπομαι) 1) mit Akkuſ., ich folge, verfolge, ſetze nach; dränge, dringe an, ſtürme an. Pass. χειμᾰῤῥους ὀπαζόμενος Διὸς ὄμβρῳ, ein vom Regen angeſchwellter Waldſtrom. 2) gewöhnl. tranſit. ὀπάζω τινί τι, ich laſſe folgen, gebe zum Begleiter, gebe bei geſelle zu, füge hinzu, gebe, verleihe. Med. ich laſſe mir folgen, nehme mit. poët.
Ὀπαῖος, 3, (ὀπή) mit einem Loche verſehen. ἡ ὀπαία (verſt. κεραμίς od. θυρίς), der Rauchfang, das Loch im Dache, wodurch der Rauch abzieht. Daſſelbe iſt τὸ ὀπαῖον od. ὄπαιον, wovon ἀν' ὀπαῖα, aufwärts durch den Rauchfang hin, in Od. 1. 320. abzuleiten iſt, wenn nicht ἀνοπαῖα in einem Worte geleſen werden muß, was dann als Adv. zu erklären iſt: aufwärts, od. ungeſehen. Die älteſten Ausgaben des Hom. leſen ἀνόπαια als Subst., welches Aristarch als die Benennung einer Adlerart deutet. Vergl. Nitzsch zu Od. 1. 320.
Ὀπάλλιος, ὁ, der Opal, ein Edelſtein.
Ὀπάτριος, ὄπατρος, 2, poët. ſt. ὁμοπάτριος, von demſelben Vater.
Ὀπᾱών, ονος, ὁ, ἡ, (ὀπάζω) Begleiter, Diener, beſ. Waffenträger, Knappe. μήλων ὀπᾱών, Geleiter, Hüter der Schaafe. 2) als Adjekt., folgend, begleitend. poët.
Ὄπεας, ατος, τό, die Schuſterahle.
Ὅπερ, epiſch ſt. ὅσπερ.
Ὀπέων, ωνος, ὁ, ion. ſ. v. a. ὀπᾱών.
Ὀπή, ἡ, Loch, Oeffnung, Höhlung; beſond. eine Oeffnung im Dache, durch welche der Rauch abzog; bei Spaet. auch Fenſter.
Ὅπη, od. ὅπῃ, Adv., wohin; wo. 2) wie, auf welche Weiſe. ὁπηοῦν u. ὁπητιοῦν, auf irgend eine Weiſe, wie es nur wolle.
Ὀπηδεύω, ὀπηδέω, ὀπηδητήρ, ὁ, ὀπηδός, ὁ, ἡ, ion. u. epiſch ſt. ὀπαδέω u. ὀπαδός.
Ὀπήεις, 3, (ὀπή) mit einer Oeffnung, einem Loche.
Ὁπηλίκος, 3, wie groß, wie alt.
Ὁπηνίκα, Adv., wann, zu welcher Zeit.
Ὁπηοῦν, ſ. ὅπη.
Ὅπηπερ, das verſtärkte ὅπη.
Ὀπήτειον, ὀπητείδιον u. ὀπήτιον, τό, Dim. von ὄπεας.
Ὁπητιοῦν, ſ. ὅπη.
Ὀπίας, ου, ὁ, τυρός, Käſe von Milch, die durch Feigenſaft (ὀπός) geronnen iſt.
Ὀπιδνός, 3, was man ſcheuet, fürchtet; von
Ὀπίζομαι, (ὄπις), Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchl., m. Akk., ſcheuen, fürchten, achten, beachten, ehren. poët.
Ὀπίζω, (ὀπός) ich ziehe den Saft einer Pflanze durch Einſchnitte aus. Pass. es wird als Saft od. Harz gewonnen. 2) ὀπίζειν τὸ γάλα, durch Feigenſaft die Milch gerinnen machen.
Ὄπιθε u. ὄπιθεν, poët. ſt. ὄπισθε, hinten.
Ὀπιθόμβροτος, 2, (ὄπιθε, βροτός), hinter den Menſchen her, den Menſchen überlebend. ὀπιθ. αὔχημα, Nachruhm. Pind.
Ὄπιον, τό, Dimin. von ὀπός, Mohnſaft, Opium.
Ὀπῑπευτήρ, ῆρος, ὁ, u. ὀπῑπεύω, ſ. ὀπιπευτήρ u. ὀπιπτεύω.
Ὀπίπης, ὁ, (ΟΠΤΩ, ὄψομαι) ſ. v. a. ὀπιπευτήρ, ῆρος, ὁ, der Gaffende, der ſich umſieht, ſeine Augen mit Lüſternheit auf etwas richtet.
Ὀπιπτεύω, ich ſchaue nach etwas, ſehe mich neugierig, lüſtern od. ängſtlich danach um; beäugele, werfe verführeriſche Blicke zu; beobachte. Meiſt nur poët.
Ὄπις, ιδος, ἡ, gewöhnl. mit dem Beiſatz θεῶν, die Rache od. Strafe der Götter für ungerechte Handlungen; auch überh. Vergeltung, dah. auch Lohn. 2) Furcht od. Scheu vor der Rache der Götter; überh. ehrerbietige Scheu, Ehrfurcht. (Die Ableitung ſchwankt, indem man theils auf ΟΠΤΩ, theils auf ἕπομαι das Wort zurückführt). poët., doch auch bei Herodt.
Ὀπισαμβώ, όος, zſgz. οῦς, ἡ, (ὀπίσω, ἀναβαίνω) das Rückwärtsgehn. Eustath.
Ὄπισθα, ἀol. u. dor. ſt. ὄπισθε.
Ὀπισθάγκων, ωνος, ὁ, ἡ, der die Ellenbogen oder Arme auf dem Rücken hat.
Ὀπισθάμβων, ωνος, ὁ, Pult. Chrysost.
Ὄπισθε, ὄπισθεν, Adv., hinten, von hinten, im Rücken. 2) von der Zeit: hinterdrein, hernach, in der Folge, in der Zukunft.
Ὀπισθέναρ, αρος, τό, (θέναρ) Rücken der flachen Hand. Pollux.
Ὀπισθίδιος, 3, u. ὀπίσθιος, 2 u. 3, Adv. -ιδίως u. -θίως, zum hintern Theile gehörig, auf der hintern Seite befindlich, hinterer.
Ὀπισθοβάμων, 2, (βαίνω, βῆμα) rückwärts gehend. 2) von hinten beſpringend.
Ὀπισθοβαρής, 2, (βάρος) hinten beſchwert.
Ὀπισθοβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) was ὀπισθοβάμων, dav.
Ὀπισθοβατικός, 3, der gewöhnlich ὀπισθοβάμων iſt.
Ὀπισθόβολος, 2, (βάλλω) rückwärts geworfen.

Ὀπισθοβρῑθής, 2, (βρῖθος) was ὀπισθοβαρής.
Ὀπισθόγραφος, 2, (γράφω) hinten od. auf der Rückseite beschrieben.
Ὀπισθοδάκτυλος, 2, mit zurückgebogenen Fingern.
Ὀπισθόδετος, 2, (δέω) hinten gebunden.
Ὀπισθοδίωξις, ἡ, was παλίωξις. Schol. Hesiod.
Ὀπισθόδομος, ὁ, Hinterhaus, Hintertheil des Tempels. 2) zu Athen die Schatzkammer hinter dem Tempel der Athena auf der Burg.
Ὀπισθοκάλυμμα, τὸ, Bedeckung von hinten.
Ὀπισθόκαρπος, 2, (καρπός) mit Früchten, die hinter dem Blatte sitzen.
Ὀπισθοκέλευθος, 2, rückwärts-, zurück- od. hinterhergehend, folgend. poët.
Ὀπισθόκεντρος, 2, (κέντρον) hinten mit einer Spitze od. Stachel versehen.
Ὀπισθοκέφαλον, τὸ, (κεφαλή) Hinterkopf.
Ὀπισθοκόμης, ου, ὁ, od. ὀπισθόκομος, 2, (κόμη) am Hinterkopfe behaart.
Ὀπισθοκρᾱνίον, τό, Hinterschädel.
Ὀπισθοκρηπῖδες, αἱ, (κρηπίς) eine Art Weiberschuhe.
Ὀπισθοκύφωσις, ἡ, Krümmung des Rückgrats nach hinten.
Ὀπισθόμβροτος, 2, was ὀπισθόμβροτος.
Ὀπισθομήριον, τὸ, u. ὀπισθόμηρος, ὁ, der hintere Theil des Schenkels.
Ὀπισθονόμος, 2, (νέμω) rückwärts weidend. ὀπισθονόμοι βόες, Rinder, welche rückwärtsgehend weiden. Herodt. 4. 183.
Ὀπισθονυγής, 2, (νύσσω) hinten oder von hinten stechend.
Ὀπισθοπόρος, 2, was ὀπισθοκέλευθος.
Ὀπισθόπους, ποδος, ὁ, ἡ, hinterhergehend, folgend, Diener. 2) zurückgehend. poët.
Ὀπισθορμέω, (ὁρμή) zurückeilen; dav.
Ὀπισθόρμητος, 2, zurückeilend.
Ὀπισθοσφενδόνη, ἡ, der hintere Theil des Frauenputzes, welcher σφενδόνη heißt.
Ὀπισθοτῑλα, ἡ, (τιλάω) komische Benennung des Dintenfisches.
Ὀπισθοτονία, ἡ, eine Gliederkrankheit, wobei die Glieder rückwärts sich krümmen u. steif werden. Diese Krankheit heißt auch ὀπισθότονος, ὁ, u. der damit behaftete ὀπισθοτονικός, 3.
Ὀπισθότονος, 2, (τείνω) rückwärts gespannt od. gedehnt.
Ὀπισθοτονώδης, 2, von der Art der ὀπισθοτονία, mit derselben behaftet.
Ὀπισθουρητικός, 3, (οὐρέω) von od. nach hinten pissend.
Ὀπισθοφάλακρος, 2, auf dem Hinterkopfe kahl.
Ὀπισθοφανής, 2, (φαίνομαι) von hinten sich zeigend.
Ὀπισθοφόρος, 2, (φέρω) hinten od. nach hinten tragend.
Ὀπισθοφύλακες, οἱ, der Nachtrab, das Korps, welches den Rücken der Armee deckt; dav.
Ὀπισθοφυλακέω, den Nachtrab bilden, den Rücken der Armee decken.
Ὀπισθοφυλακία, ἡ, Bedeckung des Rückens der Armee.
Ὀπισθοφύλαξ, ακος, ὁ, ungebräuchl. Singul. zu ὀπισθοφύλακες.
Ὀπισθοχειμών, ῶνος, ὁ, Nachwinter.
Ὀπισθόχειρ, ρος, ὁ, ἡ, dem die Hände auf den Rücken gebunden sind.
Ὄπισμα, τὸ, (ὀπίζω) der ausgezogene Saft der Pflanzen.
Ὀπισμός, ὁ, das Ausziehen des Pflanzensaftes.
Ὀπίσσω, poët. st. ὀπίσω.
Ὀπίστατος v. ὀπίστερος, 3, Superl. u. Compar. zu ὄπισθε, hinterster, hinterer. poët.
Ὀπίσω, Adv., nach hinten, rückwärts, zurück; hinten. 2) hinterher, hernach; in der Folge, in Zukunft. 3) wieder, wiederum.
Ὁπλάριον, τὸ, Dimin. von ὅπλον.
Ὁπλενδυτέω, (ὅπλον, ἐνδύω) Waffen anlegen od. tragen.
Ὁπλέω, poët. was ὁπλίζω. ὁπλ. ἅμαξαν, den Wagen anschirren.
Ὁπλή, ἡ, Huf, Klaue.
Ὁπλήεις, 3, gewaffnet, gerüstet. poët.
Ὁπλίζω, f. ίσω, (ὅπλον) ich mache zurecht, rüste zu, rüste aus; dah. a) ich bereite zu, setze in Stand, bei Hom. von Speisen u. Getränken, vom Wagen (anschirren) und von Schiffen; bei Herodt. auch von Menschen: ich übe ein, exerzire. Med. für sich zubereiten. b) gewöhnlich: ich waffne, bewaffne, rüste, rüste aus; überh. ich versehe mit etwas. Pass. ich bewaffne od. rüste mich; ich schicke mich an. Das Med. ist in dieser Bedeut. seltener, wird aber in Verbindung mit dem Akkusat. gebraucht, wenn der Gegenstand angegeben wird, womit man sich rüstet, wie z. B. ὁπλίζεσθαι θράσος, sich mit Muth waffnen, während beim Pass. der Gegenstand im Dativ beigefügt wird; dav.
Ὅπλισις, ἡ, Zurüstung, Zubereitung; Bewaffnung; Uebung. 2) Rüstung, Waffen.
Ὅπλισμα, τὸ, Rüstung, Waffen. 2) ausgerüstetes Kriegsheer od. Flotte.
Ὁπλισμός, ὁ, was ὅπλισις.
Ὁπλιστής, οῦ, ὁ, der zurüstet, bewaffnet.
Ὁπλῑταγωγός, 2, (ὁπλίτης, ἄγω) Schwerbewaffnete od. Infanterie führend.
Ὁπλῑτεία, ἡ, Dienst od. Gefecht des schweren Fußvolkes; von
Ὁπλῑτεύω, ich diene als Schwerbewaffneter; ich kommandire die schwere Infanterie; von
Ὁπλίτης, ου, ὁ, schwerbewaffneter Infanterist, Soldat mit einem Panzer u. einem Schilde, welcher den ganzen Körper deckt. 2) als Adjekt. mit dem fem. ὁπλῖτις, ιδος, gewappnet, in od. mit der Rüstung; dav.
Ὁπλιτικός, 3, von der schweren Infanterie, dazu gehörig. τὸ ὁπλιτικόν, die schwere Infanterie. ἡ ὁπλιτική, die Kunst des Waffengebrauchs.
Ὁπλῖτις, ιδος, ἡ, fem. von ὁπλίτης.

Ὁπλῖτοδρομέω, gerüstet den Wettlauf laufen; von
Ὁπλῖτοδρόμος, 2, (δραμεῖν) der mit der Rüstung den Wettlauf läuft.
Ὁπλῖτοπάλης, dor. ὁπλῖτοπάλας, ου, ὁ, (πάλη) schwerbewaffneter Kämpfer. Aeschyl.
Ὁπλοδιδακτής, οῦ, ὁ, u. ὁπλοδιδάσκαλος, ὁ, Waffenlehrer, Fechtmeister.
Ὁπλοδοτέω, (δίδωμι) Waffen geben, bewaffnen.
Ὁπλόδουπος, 2, mit od. in der Waffenrüstung rasselnd. poët.
Ὁπλοθήκη, ἡ, Waffenlager, Zeughaus, Rüstkammer.
Ὁπλοκαθαρμός, ὁ, ὁπλοκαθαρσία, ἡ, u. ὁπλοκαθάρσιον, τὸ, (καθαίρω) Waffenreinigung, Waffenweihe.
Ὁπλόκτυπος, 2, was ὁπλόδουπος. poët.
Ὁπλολογέω, (λέγω) Waffen sammeln. LXX.
Ὁπλομαι, poët. st. ὁπλίζομαι, sich od. für sich zubereiten.
Ὁπλομανέω, Leidenschaft für Waffen und Krieg haben. 2) mit Wuth streiten; von
Ὁπλομανής, 2, (μαίνομαι) waffentoll, kampftoll; dav.
Ὁπλομανία, ἡ, übertriebene Liebe zum Kriege u. Soldatenleben.
Ὁπλομαχέω, ich fechte als schwerbewaffneter Soldat. 2) ich übe mich in der Waffenkunst; von
Ὁπλομάχης, ου, u. ὁπλομαχητής, οῦ, ὁ, was ὁπλομάχος.
Ὁπλομαχητικός, 3, zum Waffengebrauch gehörig, darin geübt. ἡ ὁπλομαχητική, die Fechtkunst.
Ὁπλομαχία, ἡ, (ὁπλομάχος) das Kämpfen mit schweren Waffen. 2) die Kunst u. der Unterricht des Waffengebrauchs. 3) Taktik.
Ὁπλομαχικός, 3, zur ὁπλομαχία gehörig.
Ὁπλομάχος, 2, (μάχομαι) der mit schweren Waffen streitet, sich im Waffengebrauche übt. 2) Lehrer in der Waffenkunst u. Taktik; Fechtmeister.
Ὅπλον, τὸ, Zeug, Werkzeug, Geräthe, bes. zur Ausrüstung der Soldaten: Waffe; besond. der grosse Schild der Schwerbewaffneten; vom Schiffe: Takelwerk, Taue. ἐν τοῖς ὅπλοις εἶναι, unter den Waffen stehen. τίθεσθαι τὰ ὅπλα bedeutet a) unter das Gewehr treten, sich zum Kampfe fertig machen, gerüstet od. schlagfertig dasteben. b) die Waffen od. den grossen Schild zu den Füssen niedersetzen, Halt machen, eine ruhige Stellung einnehmen od. beobachten; überh. ein Lager schlagen; von einzelnen Soldaten: einen Posten einnehmen, sich aufstellen. c) die Waffen ablegen. 2) τὰ ὅπλα speziell, a) das Lager, der Waffenplatz; auch Wachposten. b) schwere Infanterie; auch Abtheilung oder Heer von Infanterie. 3) τὸ ὅπλον, das männliche Glied, bei Nikand.
Ὁπλοποιέω, (ὁπλοποιός) ich verfertige Waffen od. Rüstungen; dav.
Ὁπλοποιητικός, 3, zur Verfertigung von Waffen gehörig, darin geschickt od. geübt.
Ὁπλοποιία, ἡ, Verfertigung von Waffen; von
Ὁπλοποιός, 2, (ποιέω) Waffen verfertigend. ὁ ὁπλοποιός, Zeugschmidt, Waffenschmidt.
Ὁπλοσκοπία, ἡ, (σκοπέω) Waffenschau, Heerschau, Musterung der Soldaten.
Ὁπλότερος, 3, u. ὁπλότατος, 3, Comp. u. Superl., zu welchen kein Positiv vorhanden ist, jünger, später; jüngster, spätester. Epik.
Ὁπλουργία, ἡ, (ΕΡΓΩ) was ὁπλοποιία.
Ὁπλοφάγος, 2, (φαγεῖν) Waffen od. Schilder zernagend.
Ὁπλοφορέω, ich trage Waffen; bin bewaffnet od. Krieger. 2) ich diene zur Leibwache; von
Ὁπλοφόρος, 2, (φέρω) Bewaffneter, Krieger. 2) Trabant, Soldat von der Leibwache.
Ὁπλοφυλάκιον, τὸ, Zeughaus, wo die Waffen aufbewahrt werden; von
Ὁπλοφύλαξ, ακος, ὁ, Waffenwächter; Feldzeugmeister.
Ὁπλοχαρής, 2, (χαίρω) Waffen od. Krieg liebend. poët.
Ὅπλω, nur im Med. gebräuchlich ὅπλομαι, welches s.
Ὀποβάλσαμον, τὸ, Saft des Balsambaums.
Ὁποδαπός, 3, (ποδαπός) aus welchem Lande, was für einer.
Ὁποειδής, 2, was ὁπώδης.
Ὁπόεις, 3, (ὁπός) saftreich, saftig.
Ὁπόθεν, Adv., (πόθεν) woher; wovon. ὁποθενοῦν, von woher es auch sein mag.
Ὁπόθι, Adv., poët. st. ὅπου, wo.
Ὅποι, Adv., (ποῖ) wohin. ὅποι ποτέ, wohin auch immer. 2) wo. 3) wie.
Ὁποῖος, 3, Adv. ὁποίως, (ποῖος) von welcher Beschaffenheit; wie; davon
Ὁποιότης, ητος, ἡ, was ποιότης.
Ὀποκάλπασον od. ὁποκάρπασον, τὸ, ein giftiger Saft zu Verfälschung der Aloë.
Ὀποκιννάμωμον, τὸ, der Saft des κιννάμωμον.
Ὀποπάναξ, ακος, ὁ, der Saft von πάναξ.
Ὀπός, ὁ, Saft, Feuchtigkeit aus Pflanzen; bes. Saft aus dem Feigenbaume, womit man die Milch gerinnen machte. Hom. Il. 5. 902. — metaphor. ὀπὸς ἥβης, Jugendfülle. 2) die Pflanze σίλφιον.
Ὀπός, genit. von ὄψ.
Ὁποσάκις, Adv., (ὁπόσος) so oft als. ὁποσακισοῦν, so oft als auch nur immer.
Ὁποσάμηνος, 2, (μήν) wieviel Monate alt.
Ὁποσαπλάσιος, 3, u. ὁποσαπλασίων, 2, wie vielfältig, wie vielfach. ὁποσαπλασιοσοῦν, wie vielfältig auch immer.
Ὁποσάπους, ποδος, ὁ, ἡ, wieviel Füsse habend. 2) wieviel Fuß messend.
Ὁποσαχῆ, Adv., an wieviel Orten; auf wieviel Arten.
Ὁπόσε, Adv., poët. st. ὅποι, wohin.
Ὁπόσος, 3, wie groß, wie viel. ὁποσοσοῦν, wie viel od. wie groß auch immer.
Ὁπόσσος, 3, poët. st. ὁπόσος.
Ὁποσταῖος, 3, am wievielsten Tage. 2) was d. folg.

ʽΟπόστος, 3, der wievielste. ὁποστοσοῦν, der wievielste auch nur.

ʽΟπόταν, eine Partikel mit Konjunkt. verbunden, mit dem Optat. nur bei Erwähnung vergangener Dinge und bei Anführung der Meinung Anderer, 1) wann, im Falle od. zur Zeit wann, so bald als. 2) da einmal, weil einmal, sintemal.

ʽΟπότε, (πότε) Conj. mit Indik. u. Opt., bei Epik. auch mit Konjunktiv, 1) wann, im Falle wann, so oft als; als, da. 2) sintemal, da nemlich. – Ueber die Konstrukzion s. Gr. Gr. §. 121. 5.

ʽΟπότερος, 3, welcher von beiden. ὁποτεροσοῦν, welcher von beiden auch nur. Adv. ὁποτέρως, auf welche von beiden Arten. ὁπότερον u. ὁπότερα, als Adv., in indirekten Fragen mit folgendem ἤ, oder mit beigefügtem εἴτε – εἴτε, ob – oder ob. 2) einer von beiden.

ʽΟποτέρωθε, ὁποτέρωθεν, Adv., von welcher von beiden Seiten, von welchem von beiden Theilen.

ʽΟποτέρωθι, Adv., auf welcher von beiden Seiten, auf welchem von beiden Theilen.

ʽΟποτέρως, Adv., auf welche von beiden Arten; es sei auf die eine oder auf die andere Art. 2) wie?

ʽΟποτέρωσε, Adv., auf welche von beiden Seiten hin, auf welchen von beiden Theilen.

ʺΟπου, Adv., (ποῦ) wo, an welcher Stelle. ὅπου ἄν, wo auch nur. ὅπου μέν – ὅπου δέ, hier – dort. ἔσθ' ὅπου, an manchen Stellen od. Orten. ὁπουοῦν, wo auch immer. 2) wann, zu der Zeit wo, als; im Falle daß. 3) wie, auf welche Weise. 4) gewöhnl. mit γέ, da, sintemal.

ʽΟπόφυλλον, τὸ, st. ὁποῦ φύλλον, der Saamen des σίλφιον.

ʺΟππᾶ, dor. poët. st. ὅπη.

ʺΟππη, episch st. ὅπη.

ʽΟππῆμος, das verstärkte Relativ zu τῆμος, wann. Arat. 566.

ʽΟππόθεν, ὁππόθι, ὁπποῖος, ὁππότε u. s. w., episch st. ὁπόθεν, ὁπόθι, ὁποῖος, ὁπότε u. s. w.

ʺΟππως, episch st. ὅπως.

ʽΟπτάζω u. ὀπταίνω, ich sehe. Beide Formen finden sich selten und sind zu betrachten als Verlängerungen des ungebräuchl. ΟΠΤΩ, der Stammform zu fut. ὄψομαι, pf. ὄπωπα, aor. pass. ὤφθην, welche man der Bedeutung wegen zu ὁράω zählt.

ʽΟπταλέος, 3, (ὀπτάω) gebraten, gebacken, gedörrt; zum Braten.

ʽΟπτανεῖον, ὀπτάνιον, τὸ, Bratofen; Küche; auch dürres Holz zum Kochen.

ʽΟπτανία, ἡ, 1) was d. vorherg. 2) was ὀπτασία.

ʽΟπτανεύς, έως, ὁ, der Brater.

ʽΟπτάνιον, τὸ, s. ὀπτανεῖον.

ʽΟπτανός, 3, gebraten, gedörrt. 2) zu braten, zu backen.

ʽΟπτάνω, was ὀπτάζω.

ʽΟπτασία, ἡ, (ὀπτάζω) Anblick, Schauspiel. Spaet.

ʽΟπτάω, ion. ὀπτέω, braten, rösten, backen; überh. durch Hitze zubereiten, brennen, ausdörren.

ʽΟπτέος, 3, Adject. verbale zu ὁράω, zu sehen.

ʽΟπτεύω, was ὀπτάζω.

ʽΟπτήρ, ῆρος, ὁ, (ΟΠΤΩ) Späher, Kundschafter. 2) Aufseher; davon

ʽΟπτήρια, τὰ, verst. δῶρα, Geschenke beim od. für den Anblick von etwas gegeben; bes. die Geschenke, welche der Bräutigam darbrachte, wenn er die Braut zuerst entschleiert sah.

ʽΟπτήσιμος, 2, (ὀπτάω) bratbar, zum Rösten. 2) gebraten, gerösted.

ʺΟπτησις, ἡ, (ὀπτάω) das Braten, Rösten; das Brennen der Töpferwaare.

ʽΟπτητικός, 3, (ὀπτάω) zum Braten oder Rösten gehörig, geschickt.

ʽΟπτητός, 3, (ὀπτάω) gebraten, geröstet.

ʽΟπτικός, 3, (ΟΠΤΩ) zum Sehen gehörig; das Gesicht betreffend. ἡ ὀπτική, die Optik.

ʽΟπτίλος od. ὀπτίλλος, ὁ, dor., das Auge.

ʽΟπτίων, ονος, ὁ, das lat. optio, Amtsgehülfe, besond. Stellvertreter des Heerführers.

ʽΟπτός, 3, (ὀπτάω) gebraten, geröstet, gebacken, gedörrt. 2) (ΟΠΤΩ) gesehen, zu sehen, sehbar.

ΟΠΤΩ, s. ὀπτάζω.

ʽΟπυίω u. ὀπύω, f. ὀπύσω, in eheliche Verhältnisse treten, eine Frau haben oder nehmen, sich begatten. Pass. u. Med., sich verheirathen (von der Frau). poët.

ʽΟπώδης, 2, (ὀπός, εἶδος) saftartig, saftig.

ʺΟπωπα, pf. zu ὁράω, vom Stamme ΟΠΤΩ. ion. u. poët.

ʽΟπωπέω, ich sehe. Orph.

ʽΟπωπή, ἡ, poët. was ὄψις.

ʽΟπωπητήρ, ῆρος, ὁ, poët. s. v. a. ὀπτήρ.

ʽΟπώπιος, 2, (ὀπωπή) vom Auge, zum Auge gehörig.

ʽΟπώρα, ἡ, die heisseste Zeit des Sommers, die Hundstage; metaph. die Blüthenzeit des Lebens, kraftvolle Jugend. 2) die Früchte, welche in dieser Jahreszeit reifen, besond. Baumfrüchte, Obst und speziell die Traube; davon

ʽΟπωραῖος, 3, von der ὀπώρα, dazu gehörig. τὰ ὀπωραῖα, Sommerfrüchte, Baumfrüchte.

ʽΟπωρίζω, f. ἴσω, ich sammle, ernte Früchte, bes. Baumfrüchte und Trauben.

ʽΟπωρικός, 3, zur Fruchtzeit, Obstzeit gehörig. 2) zum Obste gehörig oder davon bereitet.

ʽΟπώριμος, 2, was d. vorherg. 2) fruchttragend.

ʽΟπωρινός, 3, in od. aus der Zeit der Hundstage. ὀπωρ. ἀστήρ, der Hundsstern od. Sirius. [ι ist an sich kurz und wird auch von den Attikern als kurz gebraucht; bei den Epikern hingegen wurde es in den Formen mit

langer Endsilbe lang gebraucht; vergl. Spitzner §. 58. 2. f. Anmerk.].

'Οπωρισμός, ὁ, (ὀπωρίζω) das Einernten des Obstes.

'Οπωροβασιλίς, ίδος, ἡ, eine Feigenart: Obstkönigin.

'Οπωροθήκη, ἡ, Obstkammer.

'Οπωροκάπηλος, ὁ, Obsthöker.

'Οπωρολόγος, 2, (λέγω) Obst sammelnd oder pflückend.

'Οπωροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Obsthändler.

'Οπωροφορέω, Obst tragen; von

'Οπωροφόρος, 2, (φέρω) Obst tragend.

'Οπωροφυλάκιον, τὸ, 1) Hütte des Obstwächters. 2) was ὀπωροθήκη, von

'Οπωροφύλαξ, ακος, ὁ, Obstwächter.

'Οπωρώνης, ου, ὁ, (ὠνέομαι) Obstkäufer, Obstpächter; Obsthändler.

"Οπως, 1) Adv., a) wie, auf welche Art u. Weise. ὁπωσοῦν, ὁπωστιοῦν, ὁπωσδήποτε, wie nur immer, auf welche Art auch nur. οὐδ' ὁπωστιοῦν, auch nicht im Mindesten. οὐκ ἔσθ' ὅπως, es ist unmöglich, es gehet durchaus nicht an, auf keine Weise. οὐκ ἔσθ' ὅπως οὐ, es ist unmöglich, daß nicht; auf alle Weise, durchaus. In Rücksicht der Konstrukzion hat ὅπως in dieser Bedeut. gleiche Eigenthümlichkeit mit den übrigen relativen Partikeln; s. Gr. Gr. §. 123. – b) in Ausrufungen: wie! c) als Vergleichungspartikel: sowie, gleichwie. d) von der Zeit: wie, als, nachdem, sobald als. e) zur Angabe des Grundes: darüber daß, weil, da. f) beim Superlativ, wie ὡς, zu Steigerung des Begriffs; z. B. ὅπως τάχιστα, wie am schnellsten, d. i. so schnell als möglich. 2) als Absichtspartikel: daß, damit (mit Konjunkt., Optat. u. Indikat. des Fut., vergl. Gr. Gr. §. 122. 9. u. 10.). Oft erscheint auch diese Partikel unabhängig in Sätzen, welche eine nachdrückliche Ermunterung od. Warnung enthalten, wobei ein Verbalausdruck wie σκόπει, ὅρα, φύλαξαι u. dergl. hinzuzudenken ist, z. B. ὅπως ἄνδρες ἔσεσθε, haltet euch als Männer! ὅπως μὴ φήσῃ τις, daß nicht Jemand sage! οὐχ ὅπως – ἀλλά, nicht nur nicht – sondern. οὐχ ὅπως – ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht – sondern nicht einmal (diese Formeln sind elliptisch zu erklären durch ein eingeschaltetes λέγω ὁ. einen ähnlichen Ausdruck: also οὐ λέγω ὅπως, ich will nicht sagen, daß).

"Οραμα, ατος, τὸ, (ὁράω) Anblick, Schauspiel.

"Οραμνος, ὁ, st. ὀρόδαμνος.

"Ορασις, εως, ἡ, (ὁράω) das Sehen; der Sinn des Gesichts, das Auge. ὑπὸ τὴν ὄρασιν λαμβάνειν, ins Auge fassen. 2) Anblick.

'Ορατής, οῦ, ὁ, Seher, Schauer, Zuschauer.

'Ορατικός, 3, Adv. -κῶς, zum Sehen gehörig, geschickt; im Sehen geübt.

'Ορατός, 3, Adj. verb. von ὁράω, gesehen, sehbar, sichtbar.

'Οραυγέομαι, (ὁράω, αὐγή) ich nehme in Augenschein; besichtige, untersuche.

'Οράω, impf. ἐώρων, pf. ἑώρᾱκα, (die fehlenden Tempp. werden zum Theil von ἰδεῖν, zum Theil von ΟΠΤΩ entnommen; die passiven Formen pf. ἑώρᾱμαι u. aor. ἐωρᾰ́θην existiren nur bei Spaet., während bessere Schriftsteller dafür ὤμμαι u. ὤφθην gebrauchen), sehen, d. i. 1) Sehkraft haben, sehend sein. 2) mit den Augen wahrnehmen, bemerken, erkennen; ansehen, besehen. ἔξεστιν ὁρᾶν, man kann sehen, es ist zu bemerken. Pass. gesehen werden, sichtbar werden od. sein, sich sehen lassen, erscheinen. τὰ ὁρώμενα, a) das Gesehene, der Anblick, das Schauspiel. b) die sichtbaren Dinge. Statt des Pass. wird häufig das Act. gebraucht, wenn das Verbum eine Ergänzung zu einem Adjektivbegriff bildet (Gr. Gr. §. 125. Anmerk. 5.); z. B. στυγνὸν εἶναι ὁρᾶν, finster od. mürrisch aussehen (eigentlich finster sein für das Gesehenwerden). 3) die Augen, d. i. die Vorderseite nach etwas hin (πρός τι, ἐπί τι) kehren, nach etwas gerichtet sein, liegen; eine Neigung zu etwas haben, Anstalt zu etwas machen. 4) im Auge haben, auf etwas sehen, etwas beabsichtigen, erstreben, verlangen. ὁρᾶν εἰς od. πρός τι, auf etwas seine Augen gerichtet haben, von etwas Hülfe, Unterstützung, Trost erwarten, seine Hoffnung auf etwas setzen. 5) zu erkennen geben, bemerken lassen. ὁρᾷ ἀλκήν, es strahlt Muth aus seinen Augen. ὁρᾶν πόλεμον, nach Krieg aussehen. 6) einsehen, erkennen; überlegen, bedenken. 7) zusehen, sich hüten. Seltener findet sich auch die passive Form ὁρῶμαι als Depon. gebraucht.

'Ορβίκατον, od. ὀρβίκλατον, τὸ, das latein. malum orbiculatum.

'Οργάζω, f. ᾰ́σω, kneten, erweichen, gerben, mischen, rühren. 2) erweichen, rühren.

'Οργαίνω, f. ᾰ́νῶ, (ὀργή) erzürnen, aufbringen. 2) intransf., zürnen, in Zorn od. Leidenschaft gerathen.

'Οργανέω, was ὀργανόω.

'Οργάνη, ἡ, s. v. a. ἐργάνη.

'Οργανικός, 3, Adv. -κῶς, (ὄργανον) durch Instrumente bewirkt; mit Werkzeugen versehen; wie Instrumente wirkend.

'Οργάνιον, τὸ, Dimin. von ὄργανον.

"Οργανον, τὸ, (ΕΡΓΩ) Werkzeug, Instrument, vorzüglich musikalisches Instrument; auch Presse. 2) st. ἔργον. 3) Werkholz.

'Οργανοπήκτωρ, ορος, ὁ, (πήγνυμι) was ὀργανοποιός.

'Οργανοποιητικός, 3, zur Verfertigung von Werkzeugen gehörig oder geschickt.

'Οργανοποιία, ἡ, Verfertigung von Werkzeugen; von

'Οργανοποιός, 2, (ποιέω) der Werkzeuge, Maschinen verfertigt.

'Οργανόω, ich versehe mit Werkzeugen; richte ein, setze in Stand, organisire; davon

'Οργάνωσις, ἡ, passende Einrichtung, Organisazion.

'Οργάς, άδος, ἡ, (ὀργάω) eigentlich Adjekt., wozu γῆ hinzuzudenken ist: strotzendes, üppi-

ges Land, Marschland; dah. auch ein den Göttern geweihter Bezirk, sonst τέμενος (weil dazu beson. fruchtreiches Land gewählt wurde), speziell führt diesen Namen ein der Demeter u. Persephone geweihter Bezirk zwischen Athen u. Megara. 2) als Adjekt., von Fülle od. Reife strotzend.

'Οργασμός, ὁ, (ὀργάζω) das Erweichen, Kneten. 2) (ὀργάω) Trieb, Begierde.

'Οργαστήριον, τὸ, st. ὀργιαστήριον, ein Ort, wo Orgien gefeiert werden.

'Οργάω, (ἀργή) innern Trieb haben, innere Kraft entwickeln und nach aussen zeigen, bes. von Pflanzen, welche treiben: strotzen, üppig sein. 2) innern Trieb, Begierde, Verlangen haben oder äussern. 3) in heftiger Leidenschaft sein.

'Οργεών, ῶνος, ὁ, zu Athen ein Bürger, welcher für sein Viertel (δῆμος) die Opfer verrichtete; überh. Priester.

'Οργεώνη, ἡ, fem. zu ὀργεών, Priesterin.

'Οργεωνικός, 3, für die ὀργεῶνες gehörig. ὀργεωνικὸν δεῖπνον, Mahl der ὀργεῶνες.

'Οργή, ἡ, (ΕΡΓΩ) eigentlich Trieb, innere Bewegung durch heftige Empfindungen und Leidenschaft; dah. 1) heftige Begierde, Leidenschaft, bes. Unwillen, Zorn; auch Uebermuth, Stolz. ὀργῇ, im Zorn. ὀργὴ τινος, Unwillen od. Zorn über etwas. ἐν ὀργῇ ἔχειν τινά, auf Einen erzürnt sein. πᾶσαν ὀργήν, mit allem Eifer. Pind. 2) innere Regung u. Stimmung, Temperament, Charakter, Anlage. ἄκρος τὴν ὀργήν, von heftiger Gemüthsart. ὀργὰς ἐπιφέρειν τινί, es Einem recht machen, nach Jemandes Sinn handeln.

"Οργημα, τὸ, was ὀργή. Spaet.

'Οργητής, οῦ, ὁ, der Zornige, Jähzornige.

"Οργια, ων, τὰ, eigentlich jedes feierliche Opfer; beson. die Opfer u. Zeremonien am Feste des Dionysos; Mysterien, geheime religiöse Gebräuche; Geheimnisse; davon

'Οργιάζω, f. άσω, die Orgien feiern. ὀργ. τινά, Einen in die Orgien einweihen. ὀργιάζειν ὀργιασμοῖς, mit gewissen Mysterien verehren.

'Οργιάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu ὀργιαστικός.

'Οργιασμός, ὁ, (ὀργιάζω) die Feier der Orgien.

'Οργιαστής, αῦ, ὁ, (ὀργιάζω) die Orgien feiernd; ein Eingeweihter; davon

'Οργιαστικός, 3, die Feier der Orgien betreffend, dazu gehörig, dabei gebräuchlich. 2) nach Art der Orgien, enthusiastisch.

'Οργιάω, in Zorn gerathen. 2) st. ὀργιάζω. In beiden Bedeut. bloß poët.

'Οργίζω, f. ἴσω, (ὀργή) zornig machen, erzürnen. Pass. nebst fut. med. ὀργιοῦμαι, zornig werden, zürnen.

'Οργίλος, 3, Adv. ὀργίλως, zum Zorn geneigt, jähzornig, zornig; davon

'Οργιλότης, ητος, ἡ, Neigung zum Zorn, Hitze, Jähzorn.

'Οργιοφάντης, ου, ὁ, (φαίνω) Vorsteher der Orgien, Priester, der in die Orgien einweiht.

'Οργίων, ονος u. ωνος, ὁ, Priester. poët.

'Οργυιά u. ὄργυια, ἡ, (ὀρέγω, eigentlich die Strecke zwischen den ausgestreckten Armen) eine Klafter, Längenmaaß von 6 Fuß; davon

'Οργυιαῖος, 3, eine Klafter lang od. groß.

'Οργυιόεις, 3, poët. st. des vorherg.

'Οργυιόω, (ὀργυιά) die Hände ausstrecken lassen, mit ausgestreckten Händen binden.

'Ορεᾱκόμος, ὁ, poët. st. ὀρεοκόμος.

'Ορεάνας, ein Ausdruck der Pythia st. ἄνδρας, die Männer.

'Ορέγδην, (ὀρέγω) Adv., mit ausgestreckten Händen, mit Verlangen, bereitwillig.

"Ορεγμα, τὸ, (ὀρέγω) das Ausstrecken der Hände od. Füsse und das damit umfaßte Maaß, der Schritt. 2) das Hinstrecken, Darreichen.

'Ορέγνυμι, poët. Nebenform von ὀρέγω.

'Ορέγω, f. ὀρέξω, ich strecke aus, beson. die Hand; daher ich reiche, gebe. Med., wozu auch der aor. pass. ὠρέχθην gebildet wird, 1) wie das Act. von der Bewegung der Hände und Füsse, beson. von der Regung dieser Theile, wenn man etwas beginnen will; als ποσσὶν ὀρέγεσθαι, die Füsse strecken, rasch ausschreiten; auch ansetzen, die Füsse unruhig bewegen aus Verlangen nach etwas; dah. metaph. θυμὸς ὀρέγεται, das Herz zappelt, schlägt hoch auf. χερσὶν ὀρέγεσθαι, mit den Händen reichen, die Hände ausstrecken. ἔγχει ὀρέγεσθαι, mit der Lanze reichen, d. i. mit derselben zielen oder verwunden. 2) nach etwas reichen oder greifen, d. i. a) verlangen, begehren, streben (mit Genit.). b) zugreifen, zulangen, zu sich nehmen, erreichen, erlangen (mit Akkus.).

'Ορειάνας, poët. st. ὀρεάνας.

'Ορειάρχης, ου, ὁ, (ὄρος, ἄρχω) Bergbeherrscher. poët.

'Ορειάς, άδος, ἡ, zum Berge gehörig, darauf befindlich, beson. mit verst. νύμφη, Bergnymphe, Oreade. poët.

'Ορείαυλος, 2, (ὄρος, αὐλή) auf den Bergen wohnend od. befindlich. poët.

'Ορειβάς, άδος, ὁ, ἡ, (ὄρος, βαίνω) auf Bergen oder über Berge gehend. poët.

'Ορειβασία, ἡ, das Gehen auf oder über die Berge. τὰ ὀρειβάσια, Festtag, wo man Berge durchläuft. poët.

'Ορειβατέω, auf Bergen, durch Gebirge gehen; von

'Ορειβάτης, ου, ὁ, (ὄρος, βαίνω) durch, in, auf Bergen gehend. poët., davon

'Ορειβατικός, 3, zum Bergdurchwandeln gehörig oder geschickt. poët.

'Ορειβάτις, ιδος, ἡ, fem. zu ὀρειβάτης. poët.

'Ορειβρεμέτης, ου, ὁ, (βρέμω) auf oder in Gebirgen brausend, brüllend, donnernd. poët.

'Ορείγανον, τὸ, was ὀρίγανον.

Ὀρειγενής, 2, (ὄρος, γένος) aus od. von den Gebirgen ſtammend, darin erzeugt. poët.

Ὀρειδρομία, ἡ, das Gebirgdurchlaufen; von

Ὀρειδρόμος, 2, (δραμεῖν) auf den Bergen laufend, das Gebirge durchſtreifend. poët.

Ὀρειθαλής, 2, (θάλλω) auf den Bergen grünend, blühend, wachſend. poët.

Ὀρεικός, 3, (ὀρεύς) vom Maulthier, dazu gehörig. ὀρ. ζεῦγος, ein Geſpann Maulthiere, Wagen mit Maulthieren beſpannt.

Ὀρείκτιτος od. ὀρείκτιστος, 2, (κτίζω) auf Bergen erbaut. poët.

Ὀρειλεχής, 2, (λέχος) auf den Bergen liegend od. wohnend. poët.

Ὀρειμᾱλίδες, αἱ, poët. was ὀρομαλίδες.

Ὀρειμανής, 2, (μαίνομαι) Berge durchraſend. 2) toll auf Berge. poët.

Ὀρεινομέω, auf Bergen weiden od. wohnen; von

Ὀρεινόμος, 2, (νέμομαι) auf Bergen oder in Gebirgen weidend, wohnend, verweilend. poët.

Ὀρεινός, 3, (ὄρος) am Berge; zum Berge gehörig. 2) bergig, gebirgig. 3) vom Gebirge, ländlich, bäueriſch; auch wild wachſend, wild.

Ὀρειοβάτης, ου, ὁ, was ὀρειβάτης. poët.

Ὀρείοικος, 2, (οἰκέω) Gebirgsbewohner. poët.

Ὀρειομανής, 2, was ὀρειμανής. poët.

Ὀρειονόμος, 2, was ὀρεινόμος. poët.

Ὀρειος, 3 u. 2, was ὀρεινός.

Ὀρειοχαρής, 2, (χαίρω) Gebirge liebend. poët.

Ὀρειπελαργός, ὁ, Bergſtorch, eine Geierart.

Ὀρειπλαγκτος, u. ὀρειπλανής, 2, (πλάζω, πλανάω) Gebirge durchſtreifend. poët.

Ὀρειπολέω, was ὀρεοπολέω. poët.

Ὀρειπτελέα, ἡ, Bergulme.

Ὀρείτης, ου, ὁ, Bergbewohner.

Ὀρειτρεφής, 2, od. ὀρείτροφος, 2, (τρέφω) auf den Gebirgen erzogen oder gewachſen. poët.

Ὀρειτυπία, ἡ, Arbeit auf Bergen; von

Ὀρειτύπος, 2, (τύπτω) auf Bergen arbeitend. poët.

Ὀρειφοιτέω, Berge durchgehen; von

Ὀρειφοίτης, ου, ὁ, u. ὀρείφοιτος, ὁ, (φοιτάω) Gebirge durchſtreifend. poët.

Ὀρείχαλκος, ὁ, Meſſingerz, Meſſing. 2) als Adj., meſſingen, von Meſſing.

Ὀρειώδης, 2, (εἶδος) bergartig, gebirgig.

Ὀρειώτης, ου, ὁ, Bergbewohner.

Ὀρέκτης, ου, ὁ, (ὀρέγω) der in der Nähe Kämpfende. Vergl. ὀρεκτός.

Ὀρεκτιάω, was ὀρέγομαι. Spaet.

Ὀρεκτικός, 3, Adv. -κῶς, (ὀρέγω) zur Begierde gehörig, dieſelbe betreffend oder erweckend. τὸ ὀρ., die Begierden.

Ὀρεκτός, 3, (ὀρέγω) geſtreckt, ausgereckt. ὀρεκτὴ μελίη u. δόρυ ὀρεκτόν, ein Spieß, den man aus der Hand gebraucht und nicht wegſchleudert, alſo zum nahen Kampf zu gebrauchen; dah. ὀρέκτης, einer, der auf dieſe Art kämpft. 2) begehrt, erſtrebt.

Ὀρεμπότας, (ὄρος, ἐμπίνω) Bergtrinker, ein Ausdruck der Pythia ſt. ποταμούς.

Ὀρεξις, ἡ, (ὀρέγομαι) Verlangen, Begierde, Luſt, Streben.

Ὀρεοζεύκτης, ου, ὁ, (ὀρεύς, ζεύγνυμι) Maulthieranſpanner.

Ὀρεοκομέω, (ὀρεοκόμος) Maulthiere warten od. pflegen.

Ὀρεοκομία, ἡ, Maulthierzucht; von

Ὀρεοκόμος, 2, (ὀρεύς, κομέω) Maulthiertreiber, Maulthierwärter. Die Form ὀρεωκόμος iſt zweifelhaft und wahrſcheinlich in ὀρεᾱκόμος umzugeſtalten. Vergl. Lobeck zum Phrynich. p. 696. f.

Ὀρέομαι, ſt. ὄρομαι, ὄρνυμαι. Hom.

Ὀρεοπολέω, auf Bergen ſich aufhalten; von

Ὀρεοπόλος, 2, (ὄρος, πολέω) auf Bergen verkehrend od. lebend. poët.

Ὀρεοσέλῖνον, τὸ, Bergeppich.

Ὀρεοτύπος, 2, was ὀρειτύπος. poët.

Ὀρεοφύλαξ, ακος, ὁ, Bergwächter.

Ὀρέσβιος, poët. ſt. ὀρεσίβιος, 2, auf Bergen, in Waldungen oder in der Wildniß lebend.

Ὀρεσιβάτης, ου, ὁ, was ὀρειβάτης. poët.

Ὀρεσιγενής, 2, u. ὀρεσίγονος, 2, was ὀρειγενής. poët.

Ὀρεσιδρόμος, 2, was ὀρειδρόμος. poët.

Ὀρεσικοίτης, ου, ὁ, u. ὀρεσίκοιτος, 2, (κοίτη) auf Bergen gelagert od. wohnend. poët.

Ὀρεσινόμος, 2, was ὀρεινόμος. poët.

Ὀρεσίοικος, 2, was ὀρείοικος. poët.

Ὀρεσίτροφος, 2, was ὀρείτροφος. poët.

Ὀρεσίφοιτος, 2, was ὀρείφοιτος. poët.

Ὀρεσίχυτος, 2, (χέω) von den Bergen ergoſſen. poët.

Ὀρεσκεύω, auf den Gebirgen ſich aufhalten.

Ὀρέσκιος, 2, (σκιά) von Bergen beſchattet.

Ὀρέσκοιος u. ὀρέσκοος u. ὀρεσκῷος, 2, (κεῖμαι, κέω) im Gebirge gelagert oder wohnend; vom Gebirge, wild. poët.

Ὀρέσσαυλος, 2, was ὀρείαυλος. poët.

Ὀρεσσι... die ſo beginnenden Zuſammenſezzungen ſ. in Ὀρεσι... mit einfachem Sigma, welches nach epiſcher Art verdoppelt iſt.

Ὀρεσσίβοτος, 2, (βόσκω) auf Bergen geweidet. poët.

Ὀρεσσιπάτος, 2, (πατέω) Berge betretend. poët.

Ὀρέστειον, τὸ, Tempel des Oreſtes.

Ὀρέστερος, 3, poët. ſ. v. a. ὄρειος.

Ὀρεστιάς, άδος, ἡ, Gebirgsbewohnerin. 2) ein Lied vom Oreſtes.

Ὀρέστιον, τὸ, ein Kraut, welches auch νεκτάριον genannt wird.

Ὀρεστίς, ίδος, ἡ, was ὀρεστιάς.

Ὀρεσφι, epiſch als gen. u. dat. von ὄρος. Gr. Gr. pag. 121. c.

Ὀρεσχάς, άδος, ἡ, was ὄσχη.

Ὀρεύς, έως, ὁ, Maulеſel, Maulthier. 2) bei Lykophr. findet ſich das Wort auch adjektiviſch gebraucht in der Bedeutung von ὀρεινός.

Ὀρεύω, (ὥρα) bewachen, behüten.

Ὀρεχθέω, eine poët. verstärkte Form von ὀρέγω, 1) verlangen, trachten, streben. 2) vom Herzen: pochen, heftig schlagen. 3) vom Meere, wie es Theokr. 11. 43. gebraucht ist, erklärt man es: brausen, toben; vom Rind, wie es Hom. Il. 23. 30. vorkömmt, übersetzt man es: brüllen. Passow hingegen will auch in diesen Stellen die ursprüngliche Bedeutung von ὀρέγω, strekken beibehalten und erklärt die Worte des Theokr. θάλασσαν ἔα ποτὶ χερσὸν ὀρεχθῆν, laß das Meer sich heranstrecken od. heranwälzen ans Gestade, und die homerischen Worte βόες ὀρέχθεον σφαζόμενοι, die geschlachteten Rinder lagen hingestreckt da.

Ὀρέω, ion. st. ὁράω.

Ὀρεωκόμος, ὁ, poët. st. ὀρεοκόμος, welches s.

Ὀρεωπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Maulthierhändler, bei Suidas, wahrscheinlich verschrieben st. ὡραιοπώλης. Vergl. Lobeck zum Phrynich. p. 697.

Ὀρῆαι, od. ὄρηαι, episch st. ὁράεαι, 2. sing. praes. med. zu ὁράω.

Ὄρημι, dor. u. äol. st. ὁράω.

Ὀρητός, 3, ion. st. ὁρατός.

Ὀρθαγγελέω, (ὀρθός, ἀγγέλλω) richtig od. wahrhaft verkündigen.

Ὀρθάγης, ου, ὁ, was ξένος. Lykophr.

Ὀρθαγόρας, ου, ὁ, das aufgerichtete männliche Glied. Aristoph.

Ὀρθαγορίσκος, ὁ, Schweinchen, Ferkel. Lakon. Dazu das Adjekt. ὀρθαγορισκειος, 3.

Ὀρθάγωνος, 2, was ὀρθόγωνος.

Ὄρθαι, episch ohne Bindevokal st. ὀρέσθαι, inf. aor. 2. med. von ὄρνυμι.

Ὀρθαπτον, τὸ, ein wolliges Tuch zum Abwischen.

Ὀρθεύω, s. v. a. ὀρθόω. Eurip.

Ὀρθήν, als Adv., verst. ὁδόν, geradezu, geradeaus.

Ὀρθία, ἡ, Beiw. der Artemis bei den Lakedämoniern.

Ὄρθια, als Adv., mit erhobener Stimme; laut, deutlich, vernehmlich.

Ὀρθιάδε u. ὀρθιάζε, Adv., geradauf. ὀρθιάδε βαίνειν, bergauf od. steil hinauf gehen. Xenoph. Laced. 2. 3.

Ὀρθιάζω, mit erhobener Stimme, laut reden od. rufen, schreien. ὀρθ. γόοις, laute Klagetöne hören lassen. 2) aufrichten. poët.

Ὀρθίαξ, ᾶκος, ὁ, der untere Theil des Mastbaums.

Ὀρθίασμα, τὸ, (ὀρθιάζω) lautes Wort, laute Sprache od. Stimme, Schrei.

Ὀρθιάω, ich richte auf. Spaet.

Ὀρθιόκωπος, 2, (κώπη) aufrecht rudernd.

Ὄρθιον, als Adv., s. v. a. ὄρθια.

Ὄρθιος, 3 u. 2, aufrecht, gerade; geradauf, steil. ὄρθιον ἰέναι od. πρὸς ὄρθιον ἰέναι, bergan gehen. πρὸς ὄρθιον ἄγειν, einen steilen Weg führen (eigentl. u. metaphor.). λόχοι ὄρθιοι, Stellung und Aufmarschirung der Truppen in Kolonnen. ἄγειν τοὺς λόχους ὀρθίους, die Truppen in Kolonne marschiren lassen. 2) von der Stimme: hoch, laut. νόμος ὄρθιος, eine besondere Art von Melodie in hohen Tönen.

Ὀρθοάκανθος, 2, (ἄκανθα) mit geraden Dornen od. Stacheln.

Ὀρθοβατέω, (βαίνω) gerade oder den geraden Weg gehen.

Ὀρθοβόας, ου, ὁ, (βοή) lautschreiend. Athen. Doch ist die Lesart zweifelh. u. wechselnd mit ὀρθροβόας.

Ὀρθόβολος, 2, (βάλλω) gerade geworfen.

Ὀρθοβουλία, ἡ, rechter, guter Rath; von

Ὀρθόβουλος, 2, (βουλή) von wahrem, gutem Rath, guten Rath gebend.

Ὀρθογνωμονέω, auch ὀρθογνωμέω, recht denken u. urtheilen; von

Ὀρθογνώμων, 2, (γνώμη) recht denkend u. urtheilend.

Ὀρθογόη, ἡ, wechselnde Lesart mit ὀρθρογόη, welches s.

Ὀρθογραφέω, (γράφω) gerade oder richtig schreiben; davon

Ὀρθογραφία, ἡ, das Gerade- od. Rechtschreiben: die Rechtschreibung. 2) Zeichnung eines stehenden Gebäudes in der Fronte, Aufriß.

Ὀρθογωνία, ἡ, Geradwinkligkeit; gerader Winkel; von

Ὀρθογώνιος u. ὀρθόγωνος, 2, rechtwinkelig, geradwinkelig.

Ὀρθοδαής, 2, (δαῆναι) der recht weiß oder versteht. poët.

Ὀρθοδίκαιος, 2, gerade u. gerecht.

Ὀρθοδίκας, dor. st. ὀρθοδίκης, ου, ὁ, (δίκη) recht richtend od. urtheilend. Pind.

Ὀρθοδοξαστής, οῦ, ὁ, was ὀρθόδοξος.

Ὀρθοδοξαστικῶς, Adv., nach rechter Meinung.

Ὀρθοδοξέω, (ὀρθόδοξος) die rechte Meinung haben.

Ὀρθοδοξία, ἡ, die richtige Meinung; von

Ὀρθόδοξος, 2, (δόξα) der die richtige Meinung hat.

Ὀρθοδότειρα, ἡ, διανοίας, Geberin des rechten Sinnes. Orph.

Ὀρθοδρομέω, geradezu, geradefort laufen; von

Ὀρθόδρομος, 2, geradezu, geradefort laufend.

Ὀρθόδωρον, τὸ, die gerade Länge der Hand.

Ὀρθοέθειρος, 2, was ὀρθόθριξ.

Ὀρθοέπεια, ἡ, die richtige, gute Aussprache u. Sprache; von

Ὀρθοεπέω, (ἔπος) richtig sprechen oder aussprechen.

Ὀρθόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit geraden, aufrecht stehenden, gesträubten Haaren; haarsträubend.

Ὀρθοκάθεδρος, 2, (καθέδρα) aufrecht sitzend.

Ὀρθοκάλαμος, 2, mit geradem Stängel.

Ὀρθοκάρηνος, 2, poët. was ὀρθοκέφαλος.

Ὀρθόκαυλος, 2, mit geradem Stängel.

Ὀρθόκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (κέρας) mit geraden Hörnern. 2) was ὀρθόθριξ.

Ὀρθοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit aufrecht gehaltenem Kopfe. 2) was ὀρθόθριξ.
Ὀρθόκισσος, ὁ, aufrankender Epheu.
Ὀρθόκοιλος, 2, s. v. a. ὀρθόκυλλος.
Ὀρθόκραιρος, 3, (κραῖρα) mit geraden Hörnern. νῆες ὀρθόκραιραι, Schiffe mit gerade emporstehendem Hintertheile. poët.
Ὀρθόκρᾱνος, 2, (κρᾶνον) mit erhobenem Scheitel. τύμβος ὀρθ., hoher Grabhügel. poët.
Ὀρθόκυλλος u. ὀρθόκωλος, 2, mit steifen Gliedern, kontrakt.
Ὀρθολεκτέω u. ὀρθολογέω, (λέγω) recht od. richtig reden.
Ὀρθολογία, ἡ, das richtige Reden.
Ὀρθομαντεία, ἡ, wahre Weissagung.
Ὀρθόμαντις, εως, ὁ, ἡ, wahrer Weissager.
Ὀρθομαρμάρωσις, ἡ, das Uebertünchen der Wände mit Marmorkalk.
Ὀρθόμφαλος, 2, (ὀμφαλός) mit emporstehendem Nabel.
Ὀρθονόμος, 2, (νέμω) recht vertheilend.
Ὀρθόνοος, zsgz. ὀρθόνους, 2, gerades Sinnes, mit geradem, gesundem Verstande.
Ὀρθοπαγής, 2, (πήγνυμι) gerade eingesteckt, gerade errichtet, gerade stehend.
Ὀρθοπάλη, ἡ, das Ringen in aufrechter Stellung.
Ὀρθοπεριπατητικός, 3, (περιπατέω) aufrecht umhergehend.
Ὀρθοπληγιάω, sich bäumen; von
Ὀρθοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) ἵππος, ein sich bäumendes Pferd.
Ὀρθοπλοέω, eine gerade oder glückliche Schifffahrt haben; überh. glücklich sein, guten Fortgang haben; von
Ὀρθόπλοος, zsgz. ὀρθόπλους, 2, (πλέω) der eine glückliche Schifffahrt hat; guten Fortgang habend.
Ὀρθόπνοια, ἡ, eine Art von Engbrüstigkeit, wo man nur in aufrechter Haltung des Körpers athmen kann. Der Kranke dieser Art heißt ὀρθοπνοϊκός oder ὀρθόπνους, 2.
Ὀρθοποδέω, (ὀρθόπους) gerades Weges gehen. N. T.
Ὀρθόπολις, εως, ὁ, ἡ, die Stadt regierend, aufrichtend, erhaltend.
Ὀρθόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit geraden Füssen; gerade gehend od. stehend. ὀρθ. πάγος, steiler Berg.
Ὀρθοπρᾱγέω, (πρᾶγος) recht handeln.
Ὀρθόπρῐον, ονος, ὁ, Hohlbohrer zum Trepaniren.
Ὀρθοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit geradem Gesichte; aufrecht blickend.
Ὀρθόπρυμνος, 2, (πρύμνα) mit geradem, aufrechtem Hintertheile.
Ὀρθόπτερος, 2, (πτερόν) mit aufrecht stehenden Federn od. Flügeln. 2) mit einer hohen Säulenreihe.
Ὀρθοπῦγιον, τὸ, st. ὀρθοπύγιον.
Ὀρθόπῡγος, 2, (πυγή) mit emporgerichtetem Steisse.
Ὀρθορρῃμοσύνη, ἡ, (ῥῆμα) Rechtsprechung, richtiger Gebrauch der Wörter.
Ὀρθός, 3, Adv. -θῶς, (ὄρνυμι) aufgerichtet, aufrecht, gerade; stehend. 2) aufgerichtet, ermuntert; aufgeregt, in Erwartung, aufmerksam. 3) recht, gerecht, billig; gut. ὀρθῶς ἀποδιδόναι, gewissenhaft wiedergeben. 4) heiter, standhaft. 5) recht, eigentlich, wahr. ὀρθῶς λέγεις, du hast recht.
Ὀρθοστάδην, Adv., (ἵσταμαι) gerade oder aufrecht stehend.
Ὀρθοσταδίας, ου, ὁ, u. ὀρθοστάδιος, ὁ, χιτών, ein Kleid, welches nicht gegürtet wird, sondern gerade ausgeht u. unten aufstößt. τὸ ὀρθοστάδιον, ein langer Talar.
Ὀρθοσταδόν, Adv., was ὀρθοστάδην.
Ὀρθόστασις, ἡ, gerader Stand, gerade Stellung.
Ὀρθοστατέω, ich stehe gerade od. aufrecht; von
Ὀρθοστάτης, ου, ὁ, (ἵσταμαι) gerade oder aufrecht stehend. 2) eine Art Pfeiler oder Säule. 3) ein Opferkuchen bei den Todtenopfern.
Ὀρθόστρωτοι, οἱ, (στρώννυμι) τοῖχοι, die geraden Wände mit Marmor ausgelegt.
Ὀρθοσύνη, ἡ, Geradheit, Aufrichtigkeit.
Ὀρθοτενής, 2, (τείνω) gerade gestreckt, gerade.
Ὀρθότης, ητος, ἡ, gerade, aufrechte Stellung oder Richtung. 2) Geradheit, Rechtlichkeit.
Ὀρθοτίτθιος u. ὀρθότιτθος, 2, (τίτθη) mit stehenden, strotzenden Brüsten.
Ὀρθοτομέω, (ὀρθότομος) in gerader Richtung schneiden, einschneiden, eintheilen.
Ὀρθοτομία, ἡ, gerader Schnitt; von
Ὀρθότομος, 2, (τέμνω) gerade geschnitten; aber ὀρθοτόμος, 2, gerade schneidend.
Ὀρθότονος, 2, (τόνος) mit geradem, d. i. eigenem Ton od. Akzent, im Gegensatz gegen die Enklitika. τὸ ὀρθότονον u. ὀρθοτονούμενον, ein Wort mit eigenem, vollem Akzent. Davon ὀρθοτονεῖν, mit dem vollen Akzent sprechen, und ὀρθοτόνησις, ἡ, die volle Betonung.
Ὀρθοτριχέω u. ὀρθοτριχιάω, (ὀρθόθριξ) ich habe emporstehende Haare.
Ὀρθοτριχία, ἡ, emporstehendes Haar.
Ὀρθόφρων, 2, (φρήν) mit aufgeregtem Sinn, gespannt, erwartungsvoll.
Ὀρθοφυέω, gerade wachsen; von
Ὀρθοφυής, 2, (φυή) von geradem Wuchse; davon
Ὀρθοφυΐα, ἡ, gerader Wuchs.
Ὀρθοχαίτης, ου, ὁ, (χαίτη) mit hohen od. gesträubten Haaren, Mähnen.
Ὀρθόω, (ὀρθός) richten, gerade machen, d. i. 1) aufrichten, aufrecht stellen od. erhalten; hoch machen, erhöhen, verherrlichen. Pass. aufrecht oder gerade stehen, sich aufrichten; in die Höhe kommen od. wachsen. 2) verbessern, wieder aufrichten, in guten Zustand bringen. 3) günstig lenken, gedeihen lassen; glücklich vollführen. Pass. gedei-

hen, gelingen. 4) leiten, lenken, regieren; auf gerade Bahn bringen. Pass. richtig, wahr sein. 5) anregen, aufregen, in Erwartung setzen.

'Ορθραγορίσκος, ὁ, was ὀρθαγορίσκος.

'Ορθρεύω u. ὀρθρεύομαι, als Depon. med., (ὄρθρος) ich verrichte am frühen Morgen, gehe, liege am Morgen; bin oder stehe früh auf. 2) ich wache, bin munter.

'Ορθρία, ἡ, die Frühe, Morgenzeit.

'Ορθριαίτατος, ὀρθριαίτερος, Superl. und Compar. zu ὄρθριος.

'Ορθρίδιος, 3, poët. was ὄρθριος.

'Ορθρινός, 3, spätere Form st. ὄρθριος. τὸ ὀρθρινόν, der Morgen; am Morgen. [ι gewöhnlich lang, aber auch als kurz gebraucht; vergl. Spitzner §. 58. 2. f. Anm.].

'Ορθριοκόκκυξ, υγος, ὁ, ἡ, (κοκκύζω) früh rufend, poët. Beiwort des Hahns.

"Ορθριος, 3 u. 2, (ὄρθρος) früh, am Morgen.

'Ορθριοφοίτης, ου, ὁ, (φοιτάω) der früh geht od. kömmt.

'Ορθροβόας, ου, ὁ, (βοή) der am Morgen krähet, Beiw. des Hahns.

'Ορθρογόη, ἡ, (γοάω) früh seufzend, früh zwitschernd; wechselnde Lesart ist ὀρθογόη, laut klagend, poët. Beiw. der Schwalbe.

'Ορθρολάλος, 2, (λαλέω) früh plaudernd od. zwitschernd, poët. Beiw. der Schwalbe.

"Ορθρος, ὁ, (ὄρνυμι) die Frühe, der Morgen, die Morgendämmerung.

'Ορθώνυμος, 2, (ὄνυμα) richtig od. treffend benannt.

'Ορθωσία, ἡ, ein Beiw. der Artemis, wie 'Ορθία.

'Ορθώσιος, als Beiw. des Ζεύς, Jupiter stator.

"Ορθωσις, ἡ, (ὀρθόω) das Gerademachen, Aufrichten; Richtung, Lenkung, Leitung. 2) richtiges Handeln od. Sprechen.

'Ορθωτήρ, ῆρος, ὁ, der gerade macht, aufrichtet; der lenkt, richtet, leitet u. glücklich vollendet.

'Οριαῖος, 3, (ὅριον) die Gränze machend. ὁρ. λίθος, Gränzstein.

'Ορῖβάτης, ὁ, falsche Schreibart st. ὀρειβάτης.

'Ορῖβρεμέτης, ου, ὁ, falsche Schreibart st. ὀρειβρεμέτης.

'Ορῖγανίζω, dem ὀρίγανον ähnlich sein.

'Ορῖγανίτης, ου, ὁ, οἶνος, mit ὀρίγανον angemachter Wein.

'Ορῖγανόεις, 3, mit ὀρίγανον zubereitet.

'Ορίγανον, τὸ, ὀρίγανος, ὁ u. ἡ, eine Pflanze von scharfem, bitterm Geschmack. ὀρίγανον βλέπειν, sauer aussehen.

'Οριγνάομαι, u. ὀρίγναμαι, Depon. pass., eine verlängerte, meist nur bei Dichtern gebrauchte Nebenform von ὀρέγομαι, 1) sich recken od. strecken. ἔγχεσιν ὠριγνῶντο, sie streckten sich mit Speeren, d. i. sie streckten die Speere vor sich hin. Hesiod. 2) mit Genit., wonach reichen, langen, trachten, zielen. 3) mit Akkus., erreichen, erlangen.

'Οριδρομία u. ὀρίδρομος, falsche Schreibart st. ὀρειδρομία, ὀρείδρομος.

'Ορίζω, f. ἴσω, ἴῶ, (ὅρος) ich begränze, bilde od. bestimme die Gränze, trenne, sondere, beschränke. 2) ich bestimme, setze fest; definire, entwickele einen Begriff. Med. in denselben Bedeutungen wie das Act., ausserdem noch, ich setze einen Beschluß fest, dekretire, verfüge, ordne an; davon

'Ορίζων, οντος, ὁ, der Horizont.

'Ορικός, 3, (ὅρος) begränzend, bestimmend.

'Ορικός, 3, (ὀρεύς) was ὀρεικός.

'Οριπτίτης, ου, ὁ, (ὄρος, πτίζω) Bergbewohner. Pind. Fr., wahrscheinlich verderbt st. ὀρειπτίτος od. ὀρειπτίστης.

'Ορῑμᾶλίδες, αἱ, wurde sonst gelesen Theokr. 5. 94., wo jetzt die richtigere Form ὀρομαλίδες gesetzt ist.

"Ορινδα, ης, ἡ, was ὄρυζα, davon

'Ορίνδης, ου, ὁ, ἄρτος, aus ὄρυζα bereitetes Brod.

'Ορίνω, eine poët. verlängerte Form von ΟΡΩ, ὄρνυμι, anregen, erwecken, reizen, bewegen. Pass. a) in Bewegung, besond. heftige Gemüthsbewegung gesetzt werden. b) sich regen, gehen, eilen.

'Οριοδείκτης, ου, ὁ, (ὅριον, δείκνυμι) was ὁριστής.

'Οριοθετέω. (ὅριον, τίθημι) Gränzen festsetzen. LXX.

"Οριον, τὸ, Neutr. von ὅριος, Gränze, Ende. Fälschlich wird das Wort gewöhnlich als Dimin. von ὄρος angeführt, was die Bedeut. nicht zuläßt und die Form nicht fordert.

"Οριον, τὸ, Dimin. von ὄρος, τὸ, kleiner Berg.

"Οριος, 2, (ὅρος) von der Gränze, zur Gränze gehörig. τὰ ὅρια, die Gränze, Gränzgegend.

'Οριπέδιον, τὸ, falsch st. ὀροπέδιον.

'Ορίπλαγκτος, 2, u. ὀριπλανής, 2, falsche Schreibart st. ὀρείπλαγκτος u. ὀρειπλανής.

"Ορισμα, τὸ, (ὁρίζω) die Begränzung, das Begränzende. 2) die Bestimmung, bestimmte Meinung, Sitte, Gebrauch, Gesetz.

'Ορισμός, ὁ, das Begränzen, die Begränzung. 2) Bestimmung, Definizion.

'Οριστέον, Adj. verb. von ὁρίζω, man muß bestimmen. Olympiod. Schol. in Plat. Phileb. p. 266. Stallb.

'Οριστής, οῦ, ὁ, Gränzbestimmer. 2) der einen Begriff feststellt u. entwickelt. 3) der Horizont; davon

'Οριστικός, 3, zum Begränzen od. Bestimmen gehörig, geschickt. ἡ ὁριστική, der Indikativ.

'Οριτρεφής, 2, u. ὀρίτροφος, 2, falsche Schreibart st. ὀρειτρεφής u. ὀρείτροφος.

'Ορκάνη, ἡ, (εἴργω) Einschluß, Mittel zum Einschliessen: Zaun, Garn, Belagerungswerke; Gefängniß.

'Ορκαπάτης, ου, ὁ, (ὅρκος, ἀπατάω) eidbrüchig, meineidig.

"Ορκη, ἡ, eine Dialektnebenform von ὕρκη.

Ὀρκίζω, (ὅρκος) ich lasse schwören, beeidige, fordere zum Schwure auf. 2) ich beschwöre.
Ὀρκιητόμος, 2, ion. st. ὁρκιοτόμος.
Ὀρκιηφορος, 2, ion. st. ὁρκιοφόρος.
Ὀρκικος, 3, was ὅρκιος.
Ὅρκιον, τὸ, Unterpfand oder Zeichen des Schwures, Bürgschaft; Eid. 2) gewöhnlich ὅρκια, τὰ, Opfer bei eidlicher Versicherung und Abschliessung von Verträgen dargebracht; dah. eidlicher, fester Vertrag, Bündniß; auch wie im Singul., Eid. ὅρκια τέμνειν, ein Bündniß schliessen.
Ὅρκιος, 2, auch 3, zum Eidschwur gehörig, wobei man schwört. ὅρκιοι θεοί, die Götter, welche den Eid hören und über dessen Erfüllung wachen. 2) beeidigt, geschworen. ὅρκιος λέγω, ich versichere eidlich, bekräftige mit einem Schwure.
Ὁρκιοτομέω, was ὅρκια τέμνω, s. in ὅρκιον, von
Ὁρκιοτόμος, 2, (ὅρκιον, τέμνω) der einen Schwur durch Opfer bekräftigt.
Ὁρκιοφόρος, 2, (φέρω) einen Eid leistend.
Ὁρκισμός, ὁ, (ὁρκίζω) Beeidigung, Vereidung.
Ὁρκιστής, οῦ, ὁ, spätere Form st. ὁρκωτής.
Ὅρκος, ὁ, bei Hom. und den ältern Dichtern: Gegenstand, bei welchem man schwört, Zeuge oder Pfand des Schwures. Auch spätere Schriftsteller gebrauchen das Wort zuweilen noch in dieser Bedeut., obgleich bei ihnen die andere: Eid, Schwur, vorherrschend ist, die auch bei Hom. schon als die übergetragene sich findet (vergl. Buttmann Lexilog. II. p. 52 ff.). ὅρκον προσάγειν, den Eid zuschieben od. deferiren. ὅρκον ἐπελαύνειν, einen Eid auflegen. Herodt. I. 146. ὅρκον ἀποδιδόναι, einen Eid ablegen, leisten. ὅρκον ἀπολαμβάνειν, einen Eid abnehmen.
Ὁρκοσφάλτης, ου, ὁ, (σφάλλω) der Eidbrüchige.
Ὁρκοῦρος, ὁ, was ἔρκουρος.
Ὁρκόω, (ὅρκος) ich lasse schwören, bringe zum Schwur, vereide. Pass. vereidet werden, schwören.
Ὄρκυνος, ὁ, ein grosser Fisch von der Art der Thunfische.
Ὀρκύπτω, (ὀρθός, κυπτω) auf die Zehen treten und sich vorwärts beugen, um zu lauschen.
Ὄρκυς, υνος, ὁ, was ὄρκυνος.
Ὅρκωμα, τὸ, (ὁρκόω) das Schwörenlassen, Beeidigung. 2) der Schwur.
Ὁρκωμοσία, ἡ, (ὁρκώμοτος) das Schwören, der Schwur.
Ὁρκωμόσια, τὰ, eidliche Versicherungen. 2) was ὅρκια. Aber ὁρκωμόσιον, τὸ, Ort, wo ein Bündniß geschlossen worden ist.
Ὁρκωμόσιος, 3, was ὅρκιος.
Ὁρκωμοτέω, (ὁρκώμοτος) ich schwöre einen Eid.
Ὁρκωμότης, ου, ὁ, (ὅρκος, ὄμνυμι) der schwören läßt.
Ὁρκωμοτικός, 3, den Eid betreffend, beim Eide gewöhnlich.
Ὁρκώμοτος, 2, (ὅρκος, ὄμνυμι) wobei man schwört; überh. was ὅρκιος.
Ὁρκωτής, οῦ, ὁ, (ὁρκόω) der vereidet oder schwören läßt.
Ὁρκωτός, 3, (ὁρκόω) beeidet, vereidet.
Ὅρμα, ατος, τὸ, was ὁρμή. zweifelh.
Ὁρμαθίζω, (ὁρμαθός) aufreihen, zu einer Schnur oder Reihe verbinden.
Ὁρμάθιον, τὸ, Dimin. von ὁρμαθός.
Ὁρμαθός, ὁ, verlängerte Form von ὅρμος, Schnur, Reihe von verbundenen und zusammenhängenden Dingen.
Ὁρμᾶθω, dor. st. ὁρμηθῶ, conj. aor. pass. von ὁρμάω.
Ὁρμαίνω, poët. Nebenform von ὁρμάω, in Bewegung setzen, anregen, erheben. ὁρμαίνειν φρεσί od. κατὰ φρένα od. κατὰ θυμόν, berathschlagen, überlegen, erwägen, nachdenken; auch absolute ὁρμαίνειν, sinnen, nachdenken. ὁρμαίνειν τι, etwas im Sinne haben, vorhaben. 2) sich sehnen, wünschen. 3) sich in Bewegung setzen, eilen.
Ὁρμάστειρα, ἡ, fem. von ὁρμαστήρ, ῆρος, ὁ, antreibend, anspornend. poët., von
Ὁρμάω, (ὁρμή) 1) gewöhnlich intransit., aufbrechen, sich in Bewegung setzen, sich erheben, sich anschicken, losbrechen, ausgehen, antreten, beginnen; einen Angriff machen, eilig u. heftig etwas unternehmen, eifrig etwas verfolgen, begehren, wünschen, trachten. Das Med. nebst aor. pass. in denselben Bedeutungen. 2) transit., anregen, erregen, antreiben, ermuntern, erwecken.
Ὁρμειά, ἡ, poët. st. ὁρμιά.
Ὁρμενόεις, 3, mit einem langen Stängel, von
Ὄρμενος oder ὅρμενος, ὁ, (ΟΡΩ) Schoß, Stängel, Sproß.
Ὄρμενος, 3, part. aor. syncop. med. von ὄρνυμι, sich in Bewegung setzend, aufbrechend, beginnend, angreifend, heftig.
Ὁρμέω, (ὅρμος) im Hafen od. in der Bucht liegen, vor Anker, still, ruhig, sicher liegen.
Ὁρμή, ἡ, (ὄρνυμι) 1) Aufbruch, Anfang od. Beginnen eines Unternehmens; Abreise, Marsch; Andrang, Angriff, Sturm. 2) Trieb, Antrieb, Reiz, Eifer zu etwas; Begierde, Heftigkeit; Instinkt.
Ὁρμηδόν, Adv., mit Ungestüm oder Heftigkeit.
Ὅρμημα, τὸ, ein Wort von unsicherer Bedeutung, welches nur in einem zwei Mal (Il. 2. 356 u. 590) wiederkehrenden Homerischen Verse gefunden wird: τίσασθαι Ἑλένης ὁρμήματά τε στοναχάς τε, Ersatz zu bekommen für die Bemühungen (Unternehmungen) um der Helene willen. — Die ältesten Ausleger nahmen hier ὁρμήματα für Bekümmernisse (verwandt mit ὁρμαίνειν, nachdenken, sorgen), den Genitiv aber faßten sie in passiver Bedeut. (Gr. Gr. §. 105. Anm. 1.), so daß ὁρμήματα Ἑλένης die Be-

sorgnisse um der Helene willen sind, welche Erklärung nicht so gezwungen ist, wie Buttmann Lexilog. II. p. 5. dieselbe ausgibt. Eustath. erklärt ὁρμήματα für die Fahrt, welche Helene freiwillig mit dem Paris unternimmt. Buttmann in der angeführten Stelle des Lexilog. erklärt ὁρμήματα für heftige Gemüthsbewegungen, Angst und nimmt den Genitiv Ἑλένης in der gewöhnlichen aktiven Bedeutung, und meint, daß dieser Zustand von dem zärtlichen Menelaos als bei der geraubten Helene eintretend gedacht werde. Da indeß die passive Bedeut. des Genit., welche die ältesten Ausleger hier annehmen, neben einem Worte, wie ὅρμημα, nicht den mindesten Anstoß hat, ὅρμημα aber, schon etymologisch genommen, einen nähern Zusammenhang mit ὁρμᾶν als mit ὁρμαίνειν verräth, so kann die oben gegebene Erklärung des Homerischen Verses füglich als die gesichertste angesehen werden. Die Bedeutung: Gegenstand des Angriffs od. der Begierde, welche sonst für dieses Wort in den Wörterbüchern angegeben wird, ermangelt der begründenden Autorität.

Ὁρμητήριον, τὸ, Mittel zum Antreiben od. Ermuntern, Anreizungsmittel. 2) ein Ort, von wo man ausgeht, besond. Standpunkt, Haltpunkt, von wo aus kriegerische Unternehmungen gemacht werden. 3) metaph. Veranlassung, Gelegenheit.

Ὁρμητίας, ου, ὁ, was d. folg.

Ὁρμητικός, 3, Adv. -κῶς, Trieb, Neigung habend; heftig, hitzig, ungestüm. ὁρμητικῶς ἔχειν πρός τι, Trieb, Verlangen zu etwas haben.

Ὁρμιά, ἡ, (ὅρμος) Angelschnur, überh. Schnur. [ι ist bei Epikern stets lang, nur bei Eurip. Hel. 1615. ist es kurz gebraucht; vergl. Spitzner. §. 58. 1. c.].

Ὁρμιευτής, οῦ, ὁ, Angeler, Fischer; von

Ὁρμιεύω, angeln, fischen. poët.

Ὁρμιηβόλος, 2, (ὁρμιά, βάλλω) der die Angel wirft, Angeler. poët.

Ὁρμίζω, ξ ἴω, (ὅρμος) in den Hafen führen od. bringen, vor Anker legen. Med. in den Hafen einlaufen, landen. Ueber die Art, wie ὁρμίζειν bei Hom. zu verstehen sei, gibt Nitzsch. zur Od. p. 118 ff. eine neue Ansicht. 2) in Sicherheit od. Ruhe bringen; festsetzen, feststellen. Pass. ὁρμίζεσθαι ἔκ τινος, von etwas bestimmt werden oder abhängig sein.

Ὁρμῖνον, τὸ, ὅρμινος, ὁ, eine Art von Salbei; davon

Ὁρμινώδης, 2, (εἶδος) wie Salbei.

Ὁρμισις, ἡ, (ὁρμίζω) Landung, die Handlung daß man das Schiff in den Hafen bringt oder vor Anker legt. 2) das Feststellen, Sicherstellung.

Ὁρμίσκος, ὁ, Dimin. von ὅρμος, Halsband.

Ὁρμισμα, τὸ, s. v. a. ὅρμος no. 2.

Ὁρμιστηρία, ἡ, Seil od. Kette zum Festhalten od. um etwas in der Höhe zu erhalten.

Ὁρμοδοτής, ῆρος, ὁ, (ὅρμος, δίδωμι) in den Hafen führend. poët.

Ὅρμος, ὁ, (εἴρω, also eigentlich das Gereihete) Schnur, Kette; besond. Halsband. 2) Tanz, wo hinter dem Knaben ein Mädchen im Kreise tanzt. 3) Ankerplatz, Bucht, Rhede; metaph. Zufluchtsort. 4) im Hafen die Stelle, wo man aussteigt u. das Schiff anbindet. (In der ersten Bedeut. schrieben einige Grammatiker auch ὁρμός. Unnöthig ist es, für die dritte Bedeut. einen neuen Stamm ΟΡΩ anzunehmen, da auch hier der Begriff des Anlegens und Festbindens des Schiffes offenbar vorwaltet).

Ὀρνᾰπέτιον, τὸ, bot. s. ὄρνεον.

Ὀρνιάζομαι, (ὄρνεον) Depon. med., ich fange Vögel; metaph. ich trage den Kopf in die Höhe, wie ein Vogelsteller, der Vögel sucht.

Ὀρνεακός, 3, (ὄρνεον) von den Vögeln, zu den Vögeln gehörig.

Ὀρνεόβρωτος, 2, (βιβρώσκω) von Vögeln gefressen.

Ὀρνεοθηρευτικός, 3, (θηρεύω) zum Vogelfangen gehörig od. geschickt.

Ὀρνεόμαντις, εως, ὁ, Vogelprophet.

Ὀρνεομιγής, 2, u. ὀρνεόμικτος, 2, (μίγνυμι) halb Vogel und halb von anderer Gestalt.

Ὀρνεόμορφος, 2, (μορφή) von Vogelgestalt.

Ὄρνεον, τὸ, Vogel. 2) τὰ ὄρνεα, Vogelmarkt.

Ὀρνεοπωλεῖον, τὸ, Ort, wo Vögel verkauft werden; von

Ὀρνεοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Vogelhändler.

Ὀρνεοσκοπέω, ὀρνεοσκόπος, was ὀρνιθοσκοπέω u. s. w., dav.

Ὀρνεοσκοπία, ἡ, Vogelschau.

Ὀρνεοτρόφος, 2, was ὀρνιθοτρόφος.

Ὀρνεόφοιτος, 2, (φοιτάω) von Vögeln betreten. poët.

Ὀρνεώδης, 2, (εἶδος) vogelartig, vogelähnlich.

Ὀρνιθαγρευτής, οῦ, ὁ, (ὄρνις, ἀγρεύω) Vogelfänger.

Ὀρνιθάριον, τὸ, Dimin. von ὄρνις.

Ὀρνιθαρχος, ὁ, (ἄρχω) Vorsteher der Vögel.

Ὀρνιθεία, ἡ, (ὀρνιθεύω) der Vogelfang. 2) das Achten auf Flug u. Stimme der Vögel.

Ὀρνίθειος u. ὀρνίθεος, 3, vom Vogel; vogelartig, vogelähnlich. τὸ ὀρνίθειον, Ort, wo sich Vögel aufhalten.

Ὀρνιθευτής, οῦ, ὁ, Vogelsteller; von

Ὀρνιθεύω, ich stelle od. fange Vögel. 2) ὀρνιθεύομαι, als Depon. med., was οἰωνίζομαι.

Ὀρνιθιακός, 3, zu den Vögeln od. Hühnern gehörig.

Ὀρνῑθίας, ου, ὁ, ὀρνιθίαι ἄνεμοι, die Nordwinde im Frühjahr, mit welchen die Zugvögel ankamen. ὀρνιθίας χειμών, Vögel verscheuchender Sturm. Aristoph. 2) Vogelhändler.

Ὀρνιθικός, 3, den Vögeln eigen, ihnen zukommend.

Ὀρνίθιον, τὸ, Dimin. von ὄρνις, Vögelchen; Hühnchen.
Ὀρνίθιος, 3, s. v. a. ὀρνίθειος.
Ὀρνιθοβοσκεῖον, τὸ, Vogelhaus, Hühnerstall; von
Ὀρνιθοβόσκος, 2, (βόσκω) der Vögel oder Hühner füttert, hält.
Ὀρνιθόγαλον, τὸ, (γάλα) Vogelmilch, ein Kraut.
Ὀρνιθογενής, 2, was ὀρνιθόγονος.
Ὀρνιθογνώμων, 2, (γνώμη) Vögel kennend.
Ὀρνιθογονία, ἡ, Erzeugung der Vögel. 2) Hühnerbrut; von
Ὀρνιθόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) vom Vogel gezeugt, entsprossen.
Ὀρνιθοειδής, 2, (εἶδος) vogelartig; hühnerartig.
Ὀρνιθοθήρα, ἡ, Vogelfang.
Ὀρνιθοθηρας, ου u. α, ὁ, Vogelfänger, Vogelsteller; davon
Ὀρνιθοθηράω, ich stelle, fange Vögel.
Ὀρνιθοθηρευτικός, 3, den Vogelfang betreffend, dazu gehörig. ἡ ὀρνιθοθηρευτική, die Kunst des Vogelstellers.
Ὀρνιθοθηρία, ἡ, was ὀρνιθοθήρα.
Ὀρνιθοκάπηλος, ὁ, Vogel- od. Hühnerhändler.
Ὀρνιθοκομεῖον, τὸ, u. ὀρνιθοκόμος, 2, (κομέω) was ὀρνιθοβοσκεῖον u. s. w.
Ὀρνιθοκόος, 2, (κοέω) vogelkundig, den Flug und die Stimmen der Vögel verstehend. poët.
Ὀρνιθοκρίτης, ου, ὁ, der die Vögel versteht und die durch sie gegebenen Zeichen deutet.
Ὀρνιθολόγος, 2, (λέγω) von Vögeln sprechend od. handelnd.
Ὀρνιθολόχος, 2, (λοχάω) Vögeln auflauernd; Vogelfänger. poët.
Ὀρνιθομανέω, die Vögel leidenschaftlich lieben; von
Ὀρνιθομανής, 2, (μαίνομαι) die Vögel leidenschaftlich liebend; davon
Ὀρνιθομανία, ἡ, leidenschaftliche Liebe für Vögel.
Ὀρνιθόμορφος, 2, (μορφή) wie ein Vogel gestaltet.
Ὀρνιθόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, junger Vogel; von Vögeln erzeugt. 2) wie ein Vogel gestaltet.
Ὀρνιθοπέδη, ἡ, Vogelschlinge.
Ὀρνιθοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Vogelhändler.
Ὀρνιθοσκοπέω, die Vögel beobachten, ihren Flug und ihre Stimmen deuten; von
Ὀρνιθοσκόπος, ὁ, (σκοπέω) Vogelschauer, Augur.
Ὀρνιθοτροφεῖον, τὸ, Vogelhaus, Hühnerstall; von
Ὀρνιθοτροφέω, ich halte Vögel oder Hühner. Der dieß thut, heißt ὀρνιθοτρόφος, und das Substantiv der Handlung ὀρνιθοτροφία, ἡ.
Ὀρνιθοφάγος, 2, (φαγεῖν) Vögel od. Hühner fressend.
Ὀρνιθοφυής, 2, (φυή) von Vogelgestalt. 2) (φύω) was ὀρνιθόγονος.
Ὀρνιθόω, zum Vogel machen, darein verwandeln.
Ὀρνιθώδης, 2, was ὀρνιθοειδής, vogel- od. hühnerartig.
Ὀρνιθών, ῶνος, ὁ, Vogelhaus, Hühnerstall.
Ὄρνιξ, ungebräuchl. Nominat. zu den dor. Kasusformen ὄρνῑχος, ὄρνῑχι u. s. w., st. ὄρνιθος. Gr. Gr. §. 47. 3. b.
Ὄρνιος, 3 u. 2, vom Vogel. poët.
Ὄρνις, ῑθος, ὁ, ἡ [ι im Nom. u. Akk. mit wechselnder Quantität, in den übrigen Formen ohne Ausnahme lang; aber in den davon abgeleiteten Zusammensetzungen nach Versbedürfniß bald lang, bald kurz: vergl. Spitzner. §. 36. 1. b. Anm.], im Nom. u. Akkus. Plur. auch ὄρνεις, ion. ὄρνῑς, der Vogel: im Plur. auch der Vogelmarkt. Μουσῶν ὄρνιθες, Musenvögel, d. i. Dichter. Theokr. ὀρνίθων γάλα, Vogelmilch, sprichwörtl. um das Glück eines Menschen anzudeuten, dem alles über Erwarten gelingt. 2) Haushahn, Henne. 3) Vogel, aus dessen Flug und Stimme Vorbedeutungen entlehnt werden; dah. Vorbedeutung, Zeichen von Vögeln entlehnt; überh. Omen, Schicksal.
Ὀρνῑχολόχος, ὁ, dor. st. ὀρνιθολόχος.
Ὄρνυμι u. ὀρνύω, fut. ὄρσω, aor. ὦρσα, f. med. ὀρσοῦμαι, aor. ὠρόμην, ich erwecke, errege, bewege, reize, ermuntere, treibe an; veranlasse, stifte an. Med. ich bewege mich; ich erhebe mich, stehe auf, schicke mich an, beginne; ich bin in gemüthlicher Bewegung, bin aufgeregt; ich fühle mich getrieben, habe Lust od. Neigung; ich erhebe mich, entstehe, besond. im pf. 2. ὄρωρα, ich bin entstanden, bin vorhanden. ὄρσο, mache dich auf, rühre dich! poët., besond. episch.
Ὀρνύφιον, τὸ, Dimin. von ὄρνις.
Ὀροβάγχη, ἡ, (ὄροβος, ἄγχω) ein Unkraut, welches die Kichererbsen erstickt, auch ὀροβάκχη genannt.
Ὀρυβάδες, αἱ, was ὀρειβάδες.
Ὀρόβαγχος, ὁ, die Frucht des παλίουρος.
Ὀροβιαῖος, 3, (ὄροβος) von der Größe einer Kichererbse.
Ὀροβίας, ου, ὁ, der Kichererbse ähnlich.
Ὀροβίζω, mit Kichererbsen füttern od. mästen.
Ὀρόβινος, 3, von Kichererbsen bereitet.
Ὀρόβιον, τὸ, Dimin. von ὄροβος.
Ὀροβῖτης, ου, ὁ, fem. ὀροβῖτις, ιδος, ἡ, der Kichererbse ähnlich, so groß wie dieselbe.
Ὀροβοειδής, 2, (εἶδος) der Kichererbse ähnlich.
Ὄροβος, ὁ, Kichererbse, Erbse und die Pflanze, an welcher sie wächst.
Ὀροβοφαγέω, (φαγεῖν) Kichererbsen essen.
Ὀροβώδης, 2, was ὀροβοειδής.
Ὀρογενής, 2, (ὄρος, γένος) auf der Gränze entstanden oder erzeugt.
Ὄρογκοι, οἱ, ὀρόγκη, τὰ, Berghügel, Bergspitzen. Alexandrin.
Ὀρόγνια, ἡ, poët. st. ὀργυιά. Pind.

Ὀρσαμνίς, ίδος, ἡ, Dimin. von ὀρσάμνος, ὁ, Ast, Zweig.

Ὀρσεμνιάδες, ων, αἱ, (ὄρος, δέμνιον) auf den Bergen gelagert od. wohnend. poët.

Ὀρσθεσία, ἡ, u. ὀρσθέσιον, τὸ, Bestimmung der Gränzen; Gränze; von

Ὀρσθετέω, Gränzen ziehen oder bestimmen; von

Ὀρσθέτης, ου, ὁ, (ὅρος, τίθημι) Gränzbestimmer.

Ὀρσθύνω, poët. verlängerte Form von ΟΡΩ, ὄρνυμι.

Ὀρσιτύπος, 2, was ὀρειτύπος.

Ὀρσκάρυον, τὸ, ein Baum.

Ὀρσκτύπος, 2, (κτυπέω) auf dem Gebirge oder durch die Gebirge tönend, tosend. poët.

Ὄρσμαι, wachen. Hom. Od. 14. 104.

Ὀρσμᾶλίδες, αἱ, dor. st. ὀρσμηλίδες, (ὄρος, μῆλον) eine Art wilder Aepfel. Theokr. 5. 94.

Ὀρσπέδιον, τὸ, Bergfläche.

Ὀρσπύγιον, τὸ, s. v. a. ὀρρωπύγιον.

Ὄρσος, εος, τὸ, Berg, Anhöhe, Hügel, Gebirge.

Ὄρσος, ὁ, Gränze, Gränzstein, überh. Marke; besond. auch die Marke, welche man an ein verpfändetes Grundstück machte mit Angabe der zu fordernden Schuld. ὅρον στῆσαι od. τιθέναι ἐπί τινος, ein Grundstück anschlagen. 2) Ziel, Zweck. 3) Richtschnur, Regel. 4) Begriffsbestimmung, Definizion.

Ὀρός u. später auch ὀρρός, ὁ, die Molken, der wäßrichte Theil einer konsistenten Masse, wie der Milch, der Butter, auch des Blutes. 2) das breite Holz in der Oel- u. Weinpresse, auf welches beim Pressen der Druck geschieht.

Ὄρος u. ὄρρος, ὁ, der Bürzel, das Ende des Steißbeins.

Ὀροσάγγαι, ων, οἱ, Wohlthäter des Königs bei den Persern. Ein persisches Wort, von Herodt. 8. 85. angeführt.

Ὀροσπίζης, ου, ὁ, (σπίζα) Bergfink.

Ὀροτύπος, 2, was ὀρειτύπος.

Ὀρουσις, ἡ, was ὁρμή, von

Ὀρούω, (ΟΡΩ, ὄρνυμι) mit Schnelligkeit, Heftigkeit, Ungestüm sich erheben und auf Jemand losgehen od. stürzen. 2) sich erheben, in die Höhe ragen. poët.

Ὀροφή, ἡ, (ἐρέφω) die Decke eines Zimmers, das Dach. ὀροφαί, αἱ, Sparrwerk. 2) jeder bedeckte Ort.

Ὀροφηφάγος, 2, (φαγεῖν) Dach verzehrend oder zerstörend.

Ὀροφηφόρος, 2, (φέρω) ein Dach tragend.

Ὀροφίας, ου, ὁ, unter dem Dache oder im Hause befindlich. ὀρ. μῦς, Hausmaus. ὀρ. ὄφις, Hausschlange.

Ὀροφικός, 3, (ὀροφή) vom Dache, zum Dache gehörig.

Ὀρόφινος, 3, (ὄροφος) von Rohr gemacht, mit Rohr gedeckt.

Ὀροφοιτάω, was ὀρειφοιτάω, von

Ὀροφοίτης, ου, ὁ, was ὀρειφοίτης.

Ὄροφος, ὁ, (ἐρέφω) das Rohr, womit man Häuser deckt und Decken der Zimmer bildet; Decke, Dach; davon

Ὀροφόω, bedachen, mit einem Dache oder einer Decke versehen; davon

Ὀρόφωμα, τὸ, Dach, Decke.

Ὀρόφωσις, ἡ, das Bedachen, Versehen mit einer Decke.

Ὀροφωτός, 3, mit einem Dache, einer Decke versehen.

Ὄρογθοι, οἱ, was ὄργυοι.

Ὀρόω, episch st. ὁράω. Gr. Gr. pag. 261. y.

Ὄρπαξ, ακος, ὁ, dor. was ὄρπηξ.

Ὄρπετον, τὸ, äol. st. ἑρπετόν, Thier.

Ὄρπηξ, ηκος, ὁ, att. ὄρπηξ, Strauch, Ast, Zweig, Stock u. alles dem Aehnliche; dah. auch für Lanze; metaph. Sprößling, Abkömmling. poët.

Ὄρρανος, ὁ, äol. st. οὐρανός. Sappho.

Ὀρρόπισσα, ἡ, Theergalle.

Ὀρροποσία, ἡ, das Molkentrinken; von

Ὀρροποτέω, (πίνω, πότης) Molken trinken; davon

Ὀρροποτία, ἡ, was ὀρροποσία.

Ὀρροπύγιον, τὸ, (ὄρρος, πυγή) der Bürzel, Steiß; Schwanz der Vögel; Schwanzflosse der Fische.

Ὀρροπυγόστικτος, 2, (στίζω) mit gefleckten od. bunten Schwanzfedern.

Ὀρρός, ὁ, was ὀρός, Molken.

Ὄρρος, ὁ, was ὄρος, der Steiß.

Ὀρρόω, (ὀρρός) zu Molken machen, in Molken verwandeln.

Ὀρρωδέω, τί, ich fürchte oder scheue mich vor etwas, schaudere vor etwas, zage, bin in Angst; davon

Ὀρρωδής, 2, Adv. -δέως, furchtsam, scheu.

Ὀρρώδης, 2, (ὀρρός, εἶδος) molkenartig.

Ὀρρωδία, ἡ, (ὀρρωδής) Furcht, Furchtsamkeit.

Ὄρσας, part. aor. 1. act. zu ὄρνυμι.

Ὄρσασκε, episch st. ὦρσε, 3. sing. aor. 1. act. zu ὄρνυμι. Gr. Gr. §. 75. I. 1. a.

Ὄρσεο, zsgz. ὄρσευ, episch 2. sing. imperat. aor. med. zu ὄρνυμι. Gr. Gr. §. 75. I. 1. d.

Ὀρσιγύναιξ, ικος, ὁ, ἡ, (ὄρνυμι, γυνή) der die Weiber in Bewegung setzt, Beiw. des Bakchos, nur gebräuchlich in der Form ὀρσιγύναικα.

Ὀρσίκτυπος, 2, (ὄρνυμι, κτύπος) Geräusch erregend. ὀρσίκτ. Ζεύς, der Donnerer. poët.

Ὀρσινεφής, 2, (ὄρνυμι, νέφος) Wolken zusammentreibend od. erregend. poët.

Ὀρσιπετής, 2, (ὄρνυμι, πέτομαι) den Flug erhebend, hochfliegend. poët.

Ὀρσίπους, ποδος, ὁ, ἡ, (ὄρνυμι, πούς) die Füße erhebend, schnellfüßig. 2) ὀρσίπους βοή, ein die Füße in Bewegung setzendes Geschrei. poët.

Ὀρσίτης, ου, ὁ, ein Tanz der Kreter.

Ὄρσο, episch ohne Bindevokal st. ὄρσεο, imperat. aor. med. von ὄρνυμι, erhebe dich! auf!

Ὀρσοδάκνη, ἡ, (ὀρσός, δάκνω) ein Insekt, welches die Keime der Pflanzen abnagt, wie der Erdfloh.

Ὀρσοθύρη, ἡ, bei Hom., eine Thür von unbestimmter Art.

Ὀρσολοπέω u. ὀρσολοπεύω, Händel machen, in Unruhe und Unordnung bringen; überh. angreifen, reizen, kränken. Pass. beunruhigt, gekränkt werden. poët., von

Ὀρσόλοπος, 2, kriegerisch, heftig. poët.

Ὀρσός, ὁ, Zweig, Keim, junges Thier.

Ὀρσοτριαίνης, ου, ὁ, (ὄρνυμι, τρίαινα) der den Dreizack erhebt und damit erschüttert. poët.

Ὀρσύδρα, ἡ, (ὄρνυμι, ὕδωρ) Wasserröhre.

Ὄρσω, fut. zu ὄρνυμι.

Ὀρτάζω, ion. f. ἑορτάζω.

Ὀρταλίζω, ausgelassen hüpfen und springen, wie ein junges Thier. poët., von

Ὀρταλίς, ίδος, ἡ, ὀρταλιχεύς, ὁ, u. ὀρτάλιχος, ὁ, ein Junges von einem Thier, bes. Küchlein; auch Huhn. poët.

Ὀρτή, ἡ, ion. f. ἑορτή.

Ὀρτύγιον, τὸ, Dimin. von ὄρτυξ.

Ὀρτυγοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Wachtelfänger.

Ὀρτυγόκομπος, poët. verstärkte Form f. ὀρτυγοκόπος.

Ὀρτυγοκοπέω, (ὀρτυγοκόπος) nach Wachteln schlagen.

Ὀρτυγοκοπία, ἡ, das Wachtelschlagen, ein Spiel der jungen Leute zu Athen; davon

Ὀρτυγοκοπικός, 3, zur ὀρτυγοκοπία gehörig od. geschickt.

Ὀρτυγοκόπος, 2, (κόπτω) der nach Wachteln schlägt.

Ὀρτυγομανία, ἡ, (μαίνομαι) übermässige Liebe zu den Wachteln.

Ὀρτυγομήτρα, ἡ, (μήτηρ) Wachtelkönig.

Ὀρτυγοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Wachtelhändler.

Ὀρτυγοτροφεῖον, τὸ, Wachtelhaus; von

Ὀρτυγοτροφέω, ich füttere oder halte Wachteln; von

Ὀρτυγοτρόφος, 2, (τρέφω) Wachteln fütternd od. haltend.

Ὄρτυξ, υγος, ὁ, Wachtel. 2) ein Kraut.

Ὀρύα, ἡ, was χορδή, Darm.

Ὀρῦγάνω u. ὀρυγγάνω, f. v. a. ἐρεύγομαι. Nur bei Grammat.

Ὀρῦγάνω u. ὀρῦγω, was ὠρύω.

Ὄρυγγος, ὁ, der Bart des Ziegenbocks.

Ὀρυγή, ἡ, was ὀρυχή.

Ὀρύγιον, τὸ, Dimin. von ὄρυξ.

Ὄρυγμα, τὸ, (ὀρύσσω) Grube, besond. die Grube, worein die verurtheilten Missethäter gestossen wurden.

Ὀρυγμαδός, ὁ, späte Form st. ὀρυμαγδός.

Ὀρῦγμάτιον, τὸ, Dimin. von ὄρυγμα.

Ὄρυγξ, υγγος, ὁ, was ὄρυξ.

Ὄρυζα, ἡ, u. ὄρυζον, τὸ, der Reis (als Pflanze u. Frucht); davon

Ὀρυζοτροφέω, (τρέφω) Reis ziehen.

Ὀρυκτή, ἡ, (ὀρύσσω) Grube, Teich.

Ὀρυκτήρ, ῆρος, u. ὀρύκτης, ου, ὁ, (ὀρύσσω) der Gräber; ein spitziges Eisen zum Graben u. Bohren; auch die Furche im Ackern od. das Werkzeug zum Ackern, die Pflugschaar.

Ὀρύκτός, 3, Adj. verb. von ὀρύσσω, gegraben; zu graben.

Ὀρυμαγδός, ὁ, Getöse, Lärm, Brausen, Geraſſel. poët.

Ὄρυξ, υγος, ὁ, (ὀρύσσω) Spitzeisen, überh. spitziges Werkzeug zum Eingraben u. Bohren. 2) eine libysche Gazellenart. 3) eine Art Wallfisch.

Ὄρυξις, ἡ, (ὀρύσσω) das Graben, Bohren.

Ὄρυς, υος, eine libysche Thiergattung. Herodt. 4. 192.

Ὀρύσσω, ὀρύττω, f. ξω, graben, aufgraben, ausscharren, scharren, kratzen, wühlen; eingraben, einhauen; bohren; davon

Ὀρυχή, ἡ, das Graben, Aufreissen, Wühlen.

Ὀρύχω, s. v. a. ὀρύσσω. Arat.

Ὀρφακίνης, ου, ὁ, der junge Fisch ὄρφος.

Ὀρφάνευμα, τὸ, Verwaisung, Zustand eines Waisen; von

Ὀρφανεύω, (ὀρφανός) ich sorge für Waisen, pflege Waisen. Pass. ich bin Waise, werde als Waise erzogen.

Ὀρφανία, ἡ, (ὀρφανός) Zustand eines Waisen, Verwaistheit, Verlassenheit; auch Entbehrung, Mangel.

Ὀρφανίζω, f. ἰῶ, ich verwaise; überh. ich beraube, entferne, trenne.

Ὀρφανικός, 3, u. ὀρφάνιος, 2, zum Waisen gehörig, denselben betreffend. 2) verwaist, beraubt, entbehrend. ἦμαρ ὀρφανικόν, Tag der Verwaisung, d. i. Leben und Zustand eines Waisen.

Ὀρφανιστής, οῦ, ὁ, (ὀρφανίζω) Pfleger, Vormund der Waisen.

Ὀρφανός, 3, auch 2, verwaist, ein Waise, elternlos; auch kinderlos; überh. beraubt, verlassen, fern, τινός, von etwas.

Ὀρφανοτροφεῖον, τὸ, Waisenhaus; von

Ὀρφανοτροφέω, ich erhalte, ernähre, erziehe Waisen; von

Ὀρφανοτρόφος, 2, (τρέφω) Waisen ernährend, erziehend.

Ὀρφανοφύλακες, οἱ, (φύλαξ) Pupillenkollegium, welches das Vermögen der Waisen verwaltet.

Ὀρφανόω, was ὀρφανίζω, ich mache zum Waisen, verwaise; beraube.

Ὀρφέες, οἱ, mit Metaplasmus st. ὄρφοι.

Ὀρφεοτελεστής, οῦ, ὁ, (τελέω) der in die orphischen Mysterien einweiht.

Ὄρφιον, τὸ, Dimin. von ὄρφος.

Ὀρφίσκος, ὁ, ein Meerfisch, auch κίχλη genannt.

Ὀρφναῖος, 3, finster, dunkel, schwarz; nächtlich. ἡ ὀρφναία, die finstere Nacht. poët., von

Ὄρφνη, ἡ, Dunkelheit, Finsterniß, Nacht. poët. auch für Unglück, Trauer.

Ὀρφνήεις, 3. poët. was ὀρφνός.

Ὀρφνηθεν, Adv., aus der Finsterniß oder Nacht. poët.

Ὀρφνινος, 3, was ὀρφνός. ὄρφνινον χρῶμα, dunkelblaue, schwarzbraune Farbe.

Ὄρφνιος, 2, was ὀρφνός.

Ὀρφνίς, ίδος, ἡ, ein schwarzes Kleid.

Ὀρφνίτης, ου, ὁ, was ὀρφανός.
Ὀρφνός, ή, dunkel, finſter, ſchwarz; dunkelbraun, dunkelblau.
Ὀρφνώδης, 2, (εἶδος) dunkelartig, ſchwärzlich.
Ὀρφοβάτης, ου, ὁ, (βάσκω) was ὀρφανοτρόφος, davon
Ὀρφοβοτία, ἡ, Waiſenpflege.
Ὄρφος, ὁ, att. ὀρφῶς, ein Meerfiſch.
Ὀρφός, 3, ſpätere Form ſt. ὀρφανός.
Ὀρφόω, was ὀρφανόω.
Ὀρφῶς, ὁ, att. ſt. ὄρφος.
Ὄρχαμος, ὁ, (verwandt mit ἄρχω) der erſte, Gebieter, Lenker, Herr. Meiſt nur poët.
Ὀρχάνη, ἡ, (εἴργω) Einſchluß, Zaun.
Ὀρχάς, άδος, ἡ, was d. vorherg.
Ὀρχάς, άδος, ἡ, eine Olivenart.
Ὄρχατος, ὁ, umzäunter Platz, Garten. poët.
Ὀρχείδιον, τὸ, Dimin. von ὄρχις.
Ὀρχέω, ich bewege in die Höhe, rege auf. Gewöhnlich ὀρχέομαι, als Depon. med., ich bin in Bewegung; beſond. ich ſpringe, tanze, ſtelle pantomimiſch dar.
Ὀρχηδόν, Adv., (ὄρχος) durch die Bank (Reihe), Mann für Mann, auf jeden Mann.
Ὀρχηθμός, ὁ, (ὀρχέομαι) ion. was ὀρχησμός.
Ὄρχημα, τὸ, Tanz, pantomimiſche Darſtellung.
Ὄρχησις, ἡ, das Tanzen, der Tanz; das Springen, die lebhafte Bewegung. 2) die Kunſt u. Akzion der Pantomimen.
Ὀρχησμός, οῦ, ὁ, was ὄρχησις.
Ὀρχηστήρ, ῆρος, u. ὀρχηστής, οῦ, ὁ, der Tänzer, Tanzmeiſter. 2) der Pantomim. 3) ein Springer, lebhaft ſich bewegender Menſch. 4) ein ſpringender Meerfiſch; davon
Ὀρχηστικός, 3, Adv. -κῶς, zum Tanzen gehörig oder geneigt; Liebhaber oder Kenner des Tanzes. ὀρχηστική, ἡ, die Tanzkunſt.
Ὀρχηστοδιδάσκαλος, ὁ, Tanzmeiſter, Lehrer der Pantomimen.
Ὀρχηστομανέω, (μαίνομαι) ich habe eine leidenſchaftliche Neigung für Tanz und Pantomimen.
Ὀρχηστοπόλος, ὁ, (πολέω) poët. ſt. ὀρχηστής.
Ὀρχήστρα, ἡ, der Tanzplatz; figürl. Tummelplatz. 2) der Theil des Theaters, wo der Chor ſich bewegt: der ganze Raum vor der Szene in dem Halbzirkel des Theaters, um welchen herum die Sitze aufgebaut ſind.
Ὀρχήστρια, ἡ, komin. von ὀρχηστής, die Tänzerin, Pantomimin.
Ὀρχηστρικός, 3, was ὀρχηστικός.
Ὀρχήστριον, τὸ, Dimin. von ὀρχήστρα.
Ὀρχηστρίς, ίδος, ἡ, was ὀρχήστρια.
Ὀρχηστύς, ύος, ἡ, ion. was ὄρχησις.
Ὀρχίδιον, τὸ, Dimin. von ὄρχις.
Ὀρχίλος, ὁ, Zaunkönig.
Ὀρχιπεδάω, (ὀρχίπεδον) den Hodenſack anfaſſen.
Ὀρχιπέδη, ἡ, (ὄρχις, πέδη) Impotenz.
Ὀρχιπεδίζω, was ὀρχιπεδάω.
Ὀρχίπεδον, τὸ, (πέδον) vorzügl. im Pluv. Hodenſack.
Ὄρχις, εως, ὁ, die Hode. 2) eine Pflanze mit hodenförmigen Wurzeln oder Knollen. 3) ἡ ὄρχις, eine Olivenart.
Ὄρχος, ὁ, (εἴργω) eingeſchloſſener Raum, Reihe, beſond. von Bäumen od. Weinſtöcken; Allee, Weingarten.
Ὀρχοτομέω, (ὄρχις, τέμνω) ich ſchneide die Hoden aus, entmanne, kaſtrire; davon
Ὀρχοτομία, ἡ, Verſchneidung, Kaſtrazion.
ΟΡΩ, woſür im praes. ὄρνυμι gebräuchlich iſt, Stammform zu Ableit. des fut. ὄρσω, pf. ὄρωρα.
Ὀρώδης, 2, (ὄρος, εἶδος) bergartig, gebirgig.
Ὀρωρέχαται u. ὀρωρέχατο, 3. plur. pf. u. plusqpf. med. von ὀρέγω.
Ὀρώρυχα, pf. von ὀρύσσω.
Ὅς, ἥ, ὅ, pron. relat., welcher, welche, welches. ἀφ' οὗ, ſeitdem. ἐξ οὗ u. ἐξ ὧν, weßhalb. Das pron. demonstrat., welches dem Relat. vorausgehen ſollte, laſſen die Griechen gewöhnlich weg, und häufig wird der relative Satz dem demonſtrativen vorausgeſtellt, welches man die Umſtellung beim Relativ nennt (Gr. Gr. §. 99. 7.). Als beſondere Eigenthümlichkeit iſt auſſerdem zu bemerken: a) die Attrakzion, d. i. die Verſchmelzung des demonſtrativen und relativen Satzes, indem das demonſtrat. Pron. ausgelaſſen und das Relat. in demjenigen Kaſus geſetzt wird, welchen die Konſtrukzion des demonſtrat. Satzes erfordert (Gr. Gr. §. 99. 8 u. 9.); z. B. ἐπελάθου τι ὧν [τούτων ἅ] ἐβούλου εἰπεῖν; haſt du etwas von dem vergeſſen, was du ſagen wollteſt? ἐξ ὧν [ſt. ἐκ τούτων ἅ] σὺ ὁμολογεῖς, nach dem, was du zugeſtehſt. – b) die Verbindung des Relat. durch alle Kaſus und Numer. mit ἔστι (Gr. Gr. §. 99. Anm. 9.); z. B. ἔστιν ὅς, ein gewiſſer. ἔστιν οἵ, einige. ἔστιν οἷς, einigen. – c) daß das Relat. die Stelle des Demonſtrativs u. einer Abſichts- oder Kauſalpartikel vertritt (Gr. Gr. §. 99. Anm. 13.); z. B. θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς ἡμῖν οὐδὲν δίδως, du handelſt wunderbar, daß du uns nichts gibſt. d) folgen mehrere relative Sätze nach einander, welche verſchiedene Kaſus des relativen Pronom. erfordern, ſo ſetzt Hom. gewöhnlich nur im erſten das relative Pronom., im zweiten Satze aber folgt entweder ſtatt des Relat. ein Demonſtrat., oder es bleibt auch die Pronominalbezeichnung ganz weg; ſ. Gr. Gr. §. 123. Anm. 4. – 2) als Demonſtrativ wird ὅς bei Hom. häufig gebraucht; im attiſchen Dialekt aber zeigen ſich von dieſem Gebrauch nur wenige Spuren, beſonders in folgenden Wendungen: ἦ δ' ὅς, ſprach er. ὃς μέν – ὃς δέ, der Eine – der Andere. ἃ μέν – ἃ δέ, theils – theils. καὶ ὅς, und dieſer (nur zu Anfang eines Satzes). ὃς καὶ ὅς, der und der, der und jener.
Ὅς, ἥ, ὅν, als Poſſeſſivum der dritten Per-

son: sein, ihr, sein, wird häufig auch statt der Possessiven der ersten u. zweiten Person gebraucht, wenn durch den Zusammenhang die richtige Beziehung deutlich ist.

Ὅσα, als Adv., so viel als, in so weit als, so fern als. ὅσα μή, tantum non, nur nicht, d. i. beinahe.

Ὁσάκι, ὁσάκις, Adv., wieviel Mal, wie oft; so oft als.

Ὁσαπλάσιος, 3, u. ὁσαπλασίων, 2, wievielfach, wieviel Mal.

Ὁσάπους, ποδος, ὁ, ἡ, wievielfüssig.

Ὁσάτιος, 3, episch ὁσσάτιος, was ὅσος.

Ὁσαχῆ u. ὁσαχῶς, Adv., auf so viele Arten als.

Ὁσαχοῦ, so oft als; an so vielen Stellen als.

Ὁσαχῶς, Adv., was ὁσαχῆ.

Ὄσδω, dor. st. ὄζω.

Ὁσέτειος u. ὁσέτιος, 2, (ἔτος) alljährlich.

Ὁσημέραι, als Adv. st. ὅσαι ἡμέραι (verst. εἰσί), täglich, Tag für Tag.

Ὁσία, ion. ὁσίη, ἡ, (fem. von ὅσιος) das natürliche von der Gottheit angeordnete Recht oder Gesetz und alles, was dadurch geheiliget und danach erlaubt ist. ὁσία ἐστί, es ist erlaubt, recht. πολλὴ ὁσία ἐστί, es ist ganz erlaubt u. recht. πολλὴν ὁσίαν τοῦ πράγματος νομίσαι, etwas für vollkommen recht halten. 2) religiöser Gebrauch, Ritus, Opfer, Verehrung; vorzügl. die den Todten dargebrachten Opfer und bewiesene Ehre. ὁσίης ἐπιβῆναι, zum heiligen Dienst schreiten. ὁσίας ἕνεκα ποιεῖσθαί τι, etwas nur des guten Anstandes halben thun, obenhin thun und um es nur gethan zu haben. 3) st. ὁσιότης nur bei ganz Spaet.

Ὁσιεύω, was ὁσιόω. zweifelh.

Ὅσιος, 3, Adv. ὁσίως, 1) durch göttliche Gesetze begründet, erlaubt, geheiligt, dem göttlichen od. natürlichen Rechte gemäß. τὰ ὅσια καὶ δίκαια, göttliches u. menschliches Recht. ὅσιόν ἐστι od. ὁσίως ἔχει, es ist den natürlichen oder Vernunftgesetzen gemäß; es darf ohne Verletzung der religiösen Pflichten geschehen, es ist recht u. gut. 2) von Personen: fromm, religiös, gewissenhaft. 3) von Sachen: heilig, unverletzlich, unantastbar, besond. dem Allgemeinen oder dem Staate gehörig und deßhalb von dem Einzelnen nicht anzutasten; dah. auch öffentlich (im Gegensatz des der Gottheit Geweiheten); davon

Ὁσιότης, ητος, ἡ, 1) das Heilige, göttliche Rechte u. Anordnungen, Religion. 2) Heiligkeit, Frömmigkeit, Gewissenhaftigkeit, Religiosität.

Ὁσιουργέω, ein heiliges oder frommes Werk verrichten; von

Ὁσιουργός, 2, (ΕΡΓΩ) ein heiliges Werk verrichtend, opfernd.

Ὁσιόω, (ὅσιος) ich weihe, heilige, reinige von Schuld, sühne eine Schuld. 2) ich erweise die letzte Ehre, bestatte. 3) Med. ὁσιοῦμαί τι, ich beobachte in religiöser Stimmung, aus heiliger Scheu. ὁσιοῦσθαι ἀμφί τι, ich beobachte einen religiösen Gebrauch mit etwas.

Ὁσῑριάζω, dem Osirisdienst zugethan sein; von

Ὄσῑρις, ιδος, ὁ, eine Gottheit der Aegyptier.

Ὁσίωσις, ἡ, (ὁσιόω) Heiligung, Weihung, Sühnung.

Ὁσιωτήρ, ῆρος, ὁ, (ὁσιόω) das Opferthier, welches geschlachtet wird, wenn der Priester gewählt worden ist.

Ὄσκαλσις, ἡ, was σκάλσις.

Ὀσμάομαι, Depon. med. m. Genit., etwas riechen, spüren, bemerken. poët.

Ὀσμάς, άδος, ἡ, ein wohlriechendes Kraut.

Ὀσμή, ἡ, (ὄζω) Geruch, d. i. 1) Duft, Ausdünstung, welche von einem Gegenstande kömmt; Gestank. 2) eine Sache, welche einen Geruch gibt, Wohlgeruch. 3) der Sinn des Riechens.

Ὀσμήρης, 2, u. ὁσμηρός, 3, riechend, duftend; wohlriechend; stinkend.

Ὄσμησις, ἡ, (ὀσμάομαι) das Riechen, der Geruch.

Ὀσμητός, 3, Adj. verb. von ὀσμάομαι, gerochen; riechbar, zu riechen.

Ὀσμύλη, ἡ, eine starkriechende Meerpolypenart.

Ὀσμυλίδιον u. ὀσμύλιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Ὀσμύλος, ὁ, was ὀσμύλη.

Ὀσμώδης, 2, was ὀσμήρης.

Ὅσον u. ὅσα, als Adv., so viel, so fern; so lange. ὅσον ὀλίγον, so ein wenig, nur ein wenig. ὅσον οὐ, auch ὅσον μόνον, nur noch nicht, d. i. fast, beinahe; ὅσον μόνον auch: nur ein wenig. ὅσον οὐκ ἤδη, nur nicht schon, d. i. bald, in aller Kürze. οὐχ ὅσον, nicht nur nicht. ὅσον ὅσον, so ein wenig. Bei Bestimmungen von Maaß und Zeit bedeutet ὅσον etwa, ohngefähr.

Ὅσος, 3, wie groß, wie viel, wie weit, wie sehr, wie lange; wenn τοσοῦτος vorausgeht, im Deutschen bloß zu übersetzen: wie, als; im Plur. ὅσοι, alle, welche, so viele als. ὅσον χρόνον, so lange als. ἐφ' ὅσον, so weit als. καθ' ὅσον, ἐς ὅσον, in sofern als. ἐν ὅσῳ, während daß. πάρ' ὅσον, ausser daß. ὅσῳ, mit Komparat., je. ὅσος περ, ganz so groß od. so viel als. ὅσος δή u. ὁσοσδήποτε, wie groß od. wie viel auch nur. ὅσος ἄν, wie groß od. wie viel etwa.

Ὅσοσπερ, ὁσηπερ, ὁσονπερ, das verstärkte ὅσος, welches s.

Ὅσπερ, ἥπερ, ὅπερ, das verstärkte ὅς, ἥ, ὅ, zu engerer und unmittelbarer Verknüpfung des relativen Satzes mit dem vorhergehenden gebraucht, eigentlich: gerade od. eben welcher, gewöhnlich aber im Deutschen nur wie das einfache Relativum zu übersetzen. Vergl. Gr. Gr. §. 133. 2.

Ὀσπριοδόχος, 2, (ὄσπριον, δέχομαι) Hülsenfrüchte aufnehmend od. enthaltend.

Ὀσπριοθήκη, ἡ, Behälter für Hülsenfrüchte.

Ὄσπριον, τὸ, Hülsenfrucht; Bohne.

Ὀσπριοπάλης, ου, ὁ, fem. ὀσπριοπῶλις, ιδος, ἡ, (πωλέω) Bohnenhändler.
Ὀσπριοφαγέω, (φαγεῖν) Hülsenfrüchte essen.
Ὀσπριώδης, 2, (εἶδος) von der Art der Hülsenfrüchte, ihnen ähnlich.
Ὀσπρολέων, οντος, ὁ, ein den Hülsenfrüchten schädliches Unkraut.
Ὄσπρον, τὸ, ὄσπρος, ὁ, angenommene Grundformen für die gebräuchliche Diminutivform ὅσπριον.
Ὄσσα, ης, ἡ, Laut, Stimme, Ruf; Gerücht, Sage; besond. allgemein verbreitetes Gerücht, auch ὄσσα ἐκ Διός genannt, weil eine allgemein verbreitete Sage in Bezug auf ihren dunkeln Ursprung und ihre schnelle Verbreitung von Gott abgeleitet wurde. 2) nach Hom., Kunde, welche der Mensch durch Andere bekömmt, Andeutung, Orakelspruch; auch Vorbedeutung.
Ὄσσα, ης, ἡ, der Berg Ossa in Thessalien.
Ὀσσάκι, episch st. ὀσάκις.
Ὀσσάτιος, episch st. ὁσάτιος.
Ὄσσε, τὼ, die Augen. Zu dieser Dualform gesellte sich nach Hom. ein genit. ὄσσων, und dat. ὄσσοις u. ὄσσοισι mit Pluralendung.
Ὀσσεία, ἡ, s. ὀττεία.
Ὀσσεύομαι, att. ὀττεύομαι, Depon. med., (ὄσσα) aus einem göttlichen Zeichen ahnen, prophezeihen, wahrsagen; ahnen, bange sein, scheuen, fürchten.
Ὀσσίχος, 3, eine Diminutivform von ὄσσος, wie klein.
Ὄσσομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, (ὄσσε) 1) ich sehe (besond. von innerer Anschauung u. Vorstellung); dah. ich stelle mir im Geiste vor, es schwebt mir ein Bild von etwas vor; ich ahne oder ahnde, habe ein Vorgefühl von etwas, bei Hom. oft mit dem Zusatz θυμῷ. 2) ich gebe eine Andeutung od. Vorbedeutung durch meine Miene od. meinen Blick, prophezeihe, verkündige, weissage, lasse ahnen. post.
Ὄσσος, 3, episch st. ὅσος.
Ὀστάγρα, ἡ, (ὀστέον, ἄγρα) ein Instrument die Knochensplitter herauszuholen. 2) was ὁ ὀστεοκόπος.
Ὄστακος, ὁ, att. st. ἄσταχος, der Meerkrebs.
Ὀστάριον, τὸ, Dimin. von ὀστέον, Knöchelchen.
Ὀσταφίς, ἰδος, ἡ, att. st. ἀσταφίς.
Ὅστε, ἥτε, ὅ τε, enger verbindend als das einfache ὅς.
Ὀστέϊνος, 3, (ὀστέον) knöchern, beinern, von Knochen.
Ὀστεογενής, 2, (γένος) vom Knochen erzeugt. τὸ ὀστεογενές, das Knochenmark.
Ὀστεοκόπος, 2, (κόπτω) Knochen zerschlagend od. durchdringend. 2) als Subst. ὁ ὀστεοκόπος, gänzliche Müdigkeit, Zerschlagenheit des Körpers.
Ὀστεολογία, ἡ, das Aufleſen der Knochen. 2) Lehre, Unterricht von den Knochen; von
Ὀστεολόγος, 2, (λέγω) Knochen sammelnd.
Ὀστέον, attisch zsgz. ὀστοῦν, τὸ, der Knochen. 2) Kern, Stein einer Frucht.
Ὀστεουλκός, ὁ, (ἕλκω) Zange zum Ausziehen von Knochensplittern.
Ὀστεόφιν, episch als genit. plur. zu ὀστέον.
Ὀστινος, 3, attisch was ὁστεῖνος.
Ὅστις, ἥτις, ὅ τι, genit. οὑτινος, ἧστινος, οὑτινος, od. ὅτου, episch ὅττεο, ὅττευ, welcher auch, welcher nur, welcher immer, deutet nicht auf ein einzelnes und bestimmtes Subjekt zurück, wie ὅς, sondern überhaupt nur auf irgend ein Subjekt von einer besondern Art, und ist daher häufig zu übersetzen: jeder, der, wer auch nur; im Plural, alle, welche. οὐκ οἶδ' ὅστις ἄνθρωπος γεγένημαι, ich weiß nicht, was für ein Mensch ich geworden bin. οὐδεὶς ὅστις οὐ, jeder, alle sammt und sonders. οὐδὲν ὅ τι οὐ, alles und jedes. Ueber die Formenbildung von ὅστις s. Gr. Gr. pag. 176. f.
Ὀστλιγξ, ιγγος, ἡ, Haar od. Haarlocke; auch von Pflanzen gebraucht: die zarte, gekräuselte Ranke; vom Feuer: Strahl, Funke.
Ὀστοδοχεῖον, τὸ, (ὀστέον, δέχομαι) Knochenbehälter.
Ὀστοειδής, 2, (εἶδος) knochenartig.
Ὀστοθήκη, ἡ, Knochenbehälter, Beinhaus.
Ὀστοκατάκτης, ου, ὁ, (κατάγνυμι) Knochenbrecher.
Ὀστοκλάστης, ου, ὁ, (κλάω) was das vorherg.
Ὀστοκόπος, ὁ, was ὀστεοκόπος.
Ὀστολογέω, (ὀστολόγος) ich sammle die Gebeine.
Ὀστολογία, ἡ, u. ὀστολόγιον, τὸ, das Sammeln der Gebeine; von
Ὀστολόγος, 2, (ὀστέον, λέγω) die Gebeine sammelnd.
Ὀστοῦν, τὸ, attisch zsgz. st. ὀστέον.
Ὀστοφαγέω, (φαγεῖν) Knochen essen.
Ὀστοφανέω, (φαίνω) Knochen zeigen.
Ὀστοφυής, 2, (φυή) knöchern.
Ὀστράκεος, 3, was ὀστράκινος, thönern, irden.
Ὀστρακεύς, έως, ὁ, (ὄστρακον) Töpfer.
Ὀστρακηρός, 3, u. ὀστρακίας, ου, ὁ, von der Art u. Farbe irdener Geschirre. 2) ὀστρακηρὰ ζῶα, Schaalthiere.
Ὀστρακίας, ου, ὁ, was d. vorherg.
Ὀστρακίζω, (ὄστρακον) ich stimme mit Scherben (welches über Bürger geschah, die man aus dem Staate entfernen wollte); dah. ich verbanne, verweise; diese Handlung heißt ὀστρακισμός, ὁ.
Ὀστρακίνδα, Adv., ein Spiel, wobei eine Scherbe, auf einer Seite schwarz, auf der andern weiß, auf eine Linie geworfen ward, um zu bestimmen, welche von den beiden spielenden Parteien fliehen und von der andern verfolgt werden sollte.
Ὀστράκινος, 3, (ὄστρακον) irden, von der Art irdener Gefässe; mit irdener Schaale.
Ὀστράκιον, τὸ, u. ὀστρακίς, ίδος, ἡ, Dimin. von ὄστρακον. 2) ὀστρακίς, die Hülse des Pinienkerns.

Ὀστρακισμός, ὁ, s. ὀστρακίζω.
Ὀστρακίτης, ου, ὁ, fem. ὀστρακῖτις, ιδος, ἡ, was ὀστρακηρός. ὀστρακίτης λίθος, der Meerschaum.
Ὀστρακόδερμος, 2, (δέρμα) mit scherbenartiger, harter Schaale. τὰ ὀστρακόδερμα, die Schaalthiere.
Ὀστρακόεις, 3, poët. was ὀστράκινος.
Ὀστρακονία, ἡ, (κονία) Estrich von zerriebenen Scherben od. Ziegeln.
Ὄστρακον, τὸ, gebrannter Thon u. alles daraus bereitete: irdenes Gefäß, Scherbe; bes. auch die Scherbe od. das Täfelchen zum Stimmen bei der Verweisung eines Bürgers. τὸ ὄστρακον ἐπιφέρειν τινί, für Jemandes Verweisung stimmen. ὀστράκου περιστροφή, s. v. a. ὀστρακίνδα παιδιά. 2) harte Schaale der Schaalthiere; dah. auch Schildplatt, Perlmutter; auch die Eierschaale.
Ὀστρακόνωτος, 2, (νῶτος) mit harter Schaale auf dem Rücken.
Ὀστρακοποιός, ὁ, (ποιέω) Töpfer.
Ὀστρακόρῑνος, 2, (ῥινός) was ὀστρακόδερμος.
Ὀστρακοφορέω, (φέρω) mit einer Scherbe seine Stimme abgeben; dav.
Ὀστρακοφορία, ἡ, das Abstimmen mit Scherben.
Ὀστρακόχροος, zsgz. ὀστρακόχρους, 2, (χρόα) mit harter Haut od. Schaale.
Ὀστρακόω, (ὄστρακον) zur Scherbe machen, in Scherben brechen; hart brennen (von irdener Waare); mit einer Scherbe od. Schaale überziehen. Pass. a) zertrümmert, in Scherben zerschlagen werden. b) eine harte Schaale bekommen.
Ὀστρακώδης, 2, (εἶδος) scherbenartig.
Ὀστρεῖνος, 3, (ὄστρεον) von der Muschel, zu derselben gehörig, darin lebend.
Ὀστρειογραφής, 2, (γραφή) mit Purpurfarbe angestrichen od. bemalt; von
Ὄστρειον, τὸ, Purpurmuschel, Purpurfarbe; eine Art von Lack. 2) die Muschel; Auster.
Ὀστρειώδης, 2, (εἶδος) austernartig.
Ὄστρεον, τὸ, Auster. 2) eine Purpurfarbe.
Ὀστρεώδης, 2, s. v. a. ὀστρειώδης.
Ὄστριμον, τὸ, der Stall. Lykophr.
Ὀστρῖτης, ου, ὁ, λίθος, Austerstein.
Ὀστρύα u. ὀστρύς, ύος, ἡ, ein Baum von hartem Holze.
Ὄστρυγξ, υγγος, ἡ, spätere Form st. ὄστλιγξ.
Ὀστώδης, 2, (ὀστέον, εἶδος) knochenartig, knochicht.
Ὄσυρις, ἡ, eine Pflanze.
Ὄσφρα, ἡ, Geruch.
Ὀσφράδιον, τὸ, was ὀσφραντήριον.
Ὀσφραίνω, ich gebe zu riechen, lasse riechen, τινά τινι, Einen an etwas. Nur bei spätern Aerzten, bei welchen auch das Pass. mit wirklich passiver Bedeutung: gerochen werden, sich findet. 2) gewöhnlich als Depon. med., ὀσφραίνομαι, fut. ὀσφρήσομαι, aor. ὠσφράμην, auch ὠσφρησάμην, ich rieche, mit Akkus., seltener mit Genit.; dav.
Ὄσφρανσις, ἡ, das Riechen, der Geruch.
Ὀσφραντής, ῆρος, u. ὀσφραντής, οῦ, ὁ, der Riecher, Spürer.
Ὀσφραντήριος, 3, u. ὀσφραντικός, 3, was einen Geruch gibt od. hat. τὸ ὀσφρ., ein Mittel, woran man riecht, um sich zu erfrischen od. zu stärken.
Ὄσφραντο, ion. st. ὤσφραντο, 3 plur. aor. 1 med. von ὀσφραίνω.
Ὀσφραντός, 3, gerochen; zu riechen.
Ὀσφρᾶσία, ἡ, was d. folg.
Ὄσφρησις, ἡ, das Riechen; der Geruch.
Ὀσφρητικός, 3, was ὀσφραντικός.
Ὀσφρητός, 3, Adj. verb. von ὀσφραίνομαι, gerochen; zu riechen.
Ὀσφρόμενος, part. aor. 2 med. zu ὀσφραίνω.
Ὀσφυαλγέω, ich habe Hüftschmerzen; von
Ὀσφυαλγής, 2, (ὀσφύς, ἄλγος) mit Hüftschmerzen behaftet; dav.
Ὀσφυαλγία, ἡ, Lendenweh, Hüftschmerzen.
Ὀσφυήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (ὀσφύς, ἄγνυμι) der die Hüfte gebrochen hat, lendenlahm.
Ὀσφύς, ύος, ἡ, die Hüfte od. eigentlich die Hanke (d. i. die fleischigen Theile, welche am thierischen Körper über den Hüften am Ende des Rückens emporstehen), auch ὀσφὺς διπλῆ genannt.
Ὀσχέα, ἡ, was ὄσχη no. 2.
Ὄσχη, ἡ, u. ὄσχος, ὁ, ein junger Zweig; vorz. eine Weinranke mit Trauben. 2) ein Beutel; vorz. der Hodensack, welcher auch ὄσχος, ὄσχεος, ὄσχεον u. ὀσχέα heißt.
Ὄσχιον, τὸ, der erhobene Rand um den Muttermund. Hippokr.
Ὀσχοβόρος, 2, (βιβρώσκω) Schößlinge fressend.
Ὄσχος, ὁ, was ὄσχη.
Ὀσχοφόρια, τὰ, ein Fest, an welchem Kinder in Prozession zum Tempel der Ἀθηνᾶ gingen u. Weinranken mit Trauben in der Hand trugen. Diese Kinder heissen ὀσχοφόροι u. die von ihnen verrichtete Handlung ὀσχοφορεῖν.
Ὀσχοφορικός, 3, zum ὀσχοφόρος od. zum Feste ὀσχοφόρια gehörig, dabei gebräuchlich.
Ὁσῶραι, als Adv. st. ὅσαι ὧραι (verst. εἰσί), so viel Stunden sind, jede Stunde.
Ὅτα, äol. st. ὅτε.
Ὅταν, (ὅτε, ἄν) eine Partikel mit Konjunkt. u. seltener mit Optat., 1) wann, im Falle wann; so oft als. ὅταν τάχιστα, sobald als. 2) da, sintemal.
Ὅτε, eine Partikel, 1) mit Indik., da, als; wann. ἔσθ' ὅτε, bisweilen. 2) mit Optat., so oft als. ὅτε μή, wenn nicht, ausser wenn. 3) mit dem Konjunkt. bei Hom. u. den Epik., wenn etwa, im Falle daß. ὡς ὅτε, wie wenn. 4) nach μέμνημαι und nach den Verben, welche wissen u. nicht wissen bedeuten, gebraucht Hom. ὅτε auch statt ὅτι, daß. 5) ὅτ' ἄν u. ὅτεκεν, episch st. ὅταν. Die Regeln über die Konstrukzion von ὅτε s. Gr. Gr. §. 121. 5. nebst Anm. 1 u. 2.

Ὁτέ, Adv., bisweilen, manchmal. ὁτὲ μέν – ὁτὲ δέ, bald – bald.

Ὅ τε, neutr. von ὅστε.

Ὅτεο, ὅτευ, s. in ὅστις.

Ὁτέοισιν, epiſch ſt. οἷστισι.

Ὅτεπερ, od. ὅτε περ, nachdrücklicher ſt. ὅτε, nemlich zu der Zeit als; da ja.

Ὅτεων, epiſch ſt. ὄντινων, gen. plur. von ὅστις.

Ὅτι, 1) als tranſitive Partikel: daß, wird mit Indikat. u. Optat. konſtruirt, ſ. Gr. Gr. §. 122. 5–7. Die Griechen gebrauchen dieſe Partikel auch pleonaſtiſch, u. zwar a) bei Anführung der Rede eines Andern mit deſſen eigenen Worten (Gr. Gr. §. 122. Anm. 1); z. B. εἶπεν, ὅτι εἰς καιρὸν ἥκεις, er ſagte: du kömmſt zur rechten Zeit. b) in abhängigen Sätzen mit nachfolgendem Infinit. od. Partizip (Gr. Gr. §. 122. Anm. 3); z. B. οὐκ ἂν αἰσχυνθείην, ὅτι μὴ οὐχὶ ὀρθῶς φάναι εἰρηκέναι, ich würde mich nicht ſchämen, zu erklären, daß meine Behauptung nicht ſo ganz richtig wäre. – Dagegen ſind auch manche Fälle eines elliptiſchen Gebrauchs dieſer Partikel zu bemerken, namentlich a) in bejahenden Antworten, wo folgende Wendungen vorkommen: δῆλον ὅτι, ausgemacht, ganz ſicher. οἶδ' ὅτι, ich bin davon überzeugt. οἶσθ' ὅτι, du weißt es. ἴσθ' ὅτι, glaube es. Zu Erläuterung ſolcher Formeln iſt entweder ein allgemeiner Ausdruck zu ergänzen, wie οὕτως ἔχει, od. das Verbum des vorhergehenden Satzes wiederholt zu denken. b) μὴ ὅτι u. οὐχ ὅτι mit folgend. ἀλλά od. ἀλλὰ καί, nicht nur nicht, ſondern. Dagegen ſind dieſelben Formeln, wenn ſie ſelbſt im Gegenſatz ſtehen, zu überſetzen: μὴ ὅτι, geſchweige denn. οὐχ ὅτι, obgleich. Aber in ὅτι μή, wo nicht, auſſer daß, iſt wohl ὅτι nicht Konjunkzion, ſondern neutr. von ὅστις und würde deßhalb richtiger ὅ τι od. ὅ, τι geſchrieben. 2) als Kauſalpartikel: a) weil. b) in Fragen: warum? ὅτι τί u. ὅτι δὴ τί; warum nur? 3) beim Superlativ iſt ὅτι urſprünglich nicht Partikel, ſondern neutr. von ὅστις u. eigentlich ὅ τι zu ſchreiben; z. B. ὅ τι τάχιστα, was od. wie nur am ſchnellſten, d. i. ſo ſchnell als möglich. Ueber ὅ τι μή ſ. oben unter 1. b.

Ὅ τι oder ὅ, τι, neutr. zu ὅστις.

Ὁτιή, poët. verſtärkte Form ſt. ὅτι, weil. (das η am Ende iſt wohl von δή entſprungen).

Ὅτινα, epiſch ſt. ὅντινα u. ἅτινα, accus. sing. u. neutr. plur. zu ὅστις.

Ὅτινας, epiſch ſt. οὕστινας, accus. plur. zu ὅστις.

Ὅτις, epiſch ſt. ὅστις.

Ὀτλεύω u. ὀτλέω, (ὄτλος) leiden, dulden, ertragen. poët., dav.

Ὄτλημα, τὰ, das Erduldete, Leid, Drangſal. poët.

Ὀτλήμων, 2, unglücklich. poët.

Ὄτλος, ὁ, (von τλῆναι mit Vorſchlag des euphoniſchen ο) Laſt; Leiden, Mühſeligkeit. poët.

Ὀτοβέω, auch ὀττοβέω, tönen, Getöſe od. Lärm machen. poët., von

Ὄτοβος, auch ὄττοβος, ὁ, Ton, das Tönen; Getöſe, Lärm. poët.

Ὀτοτοῖ, ὀττοτοῖ, Interjekzion, ach! weh! dav.

Ὀτοτύζω, f. ύξω, jammern, wehklagen.

Ὀτοτύξιοι, οἱ, kom. Wort bei Ariſtoph. Av. 1047. Heulenſtädter nach Voss.

Ὀτραλέος, 3, Adv. -λέως, (ὀτρύνω) thätig, emſig, eilig, hurtig. Nur in der Adverbialform bei Epik. u. Herodt.

Ὀτρηρός, 3, (ὀτρύνω) rührig, hurtig, emſig, thätig, eilig, ſchnell. 2) heftig, ſchneidend, ſchmerzhaft. poët.

Ὄτριχες, nom. plur. von ὄθριξ.

Ὀτρυγηφάγος, 2, ſt. τρυγηφάγος. poët.

Ὀτρύνεω, ion. ſt. ὀτρύνω, fut. von ὀτρύνω.

Ὀτρυντήρ, ῆρος, u. ὀτρύντης, ου, ὁ, (ὀτρύνω) Antreiber, Ermunterer. poët.

Ὀτρυντικός, 3, antreibend, ermunternd. poët.

Ὀτρυντύς, ύος, ἡ, ion. was ὄτρυνσις, εως, ἡ, Antrieb, Aufmunterung. poët.

Ὀτρύνω, f. ὔνῶ, epiſch –ὔνέω, aor. ὤτρῡνα, antreiben, anregen, anſpornen, aufmuntern; beeilen, beſchleunigen. 2) intranſ., wie im Pass., emſig, eilig ſein. poët., beſond. epiſch.

Ὅττα, ἡ, att. ſt. ὅσσα.

Ὄτταβος, ὁ, ion. was κότταβος.

Ὀττεία, ἡ, (ὀττεύομαι) Prophezeihung, Ahnung. 2) Furcht u. Aberglaube durch Prophezeihung od. Ahnung veranlaßt.

Ὄττεο, ſ. ὅτευ, epiſch ſt. ὅτου, gen. zu ὅτις, ὅστις.

Ὀττεύομαι, att. was ὀσσεύομαι.

Ὅττι, epiſch ſt. ὅτι.

Ὀττοβέω, u. ὄττοβος, ὁ, poët. was ὀτοβέω u. ὄτοβος.

Ὅττομαι, att. ſt. ὄσσομαι.

Ὀττοτοῖ, was ὀτοτοῖ.

Ὀττοτύζω, was ὀτοτύζω.

Ὅτῳ, was ᾧτινι, dat. sing. zu ὅτις, ὅστις.

Οὐ, vor einem Vokal mit dem spiritus lenis οὐκ, vor einem Vokal mit dem spirit. asper οὐχ, die beſtimmte u. gerade Verneinungspartikel: nicht; nein. Wird dieſe Partikel einem einzelnen Worte vorgeſetzt, ſo verneint ſie den Begriff deſſelben gerabehin; z. B. οὐ χαλεπόν, nicht ſchwer; gewöhnl. aber gebrauchen die Griechen dieſe Wendung, um den Begriff des Gegentheils recht ſtark hervorzuheben, ſo daß οὐ χαλεπόν bedeutet: ohne alle Schwierigkeit, ganz leicht. οὐ φάναι, mit folg. Infinit. iſt das lat. negare u. im Deutſchen ſo zu überſetzen, daß die Negazion zu dem Infinit. gezogen wird; z. B. οὐκ ἔφασαν ἐθέλειν, ſie erklärten, daß ſie nicht wollten. – Das Genauere über den Gebrauch von οὐ und deſſen Unterſchied von μή ſ. Gr. Gr. §. 135. – Als Beſonderheiten bemerken

wir hier über die Partikel οὐ noch Folgendes: a) alle allgemeinen Bestimmungen, welche dem durch οὐ verneinten Satz durch das unbestimmte Pronom. od. durch Adverbien beigefügt werden, müssen ebenfalls mit οὐ zusammengesetzt sein; vergl. Gr. Gr. §. 135. 6. – b) in Fragen wird οὐ gebraucht, um anzuzeigen, daß der Fragende eine bejahende Antwort erwarte. Von den attischen Dichtern wird hauptsächlich das Fut. in Verbindung mit οὐ gebraucht, um den strengsten Befehl zu Vollbringung einer Handlung auszudrücken; z. B. οὐκ ἄξεθ' ὡς τάχιστα; wollt ihr nicht gleich abführen? d. i. auf der Stelle führet ab. – c) den Akzent bekömmt οὔ überall, wo es entweder als besonderes Wort getrennt für sich da steht, wie in der einfachen Antwort οὔ, nein, oder wenn es das letzte Wort eines Satzes bildet und deßhalb mit mehr Nachdruck gehört wird. – Gesellen sich andere Partikeln zu οὐ, so verschmilzt es mit einigen zu einem Worte, von andern bleibt es getrennt. Von dieser letztern Art sind folgende Ausdrücke zu bemerken: οὐχ ὅτι und οὐχ ὅπως – ἀλλ' οὐδέ, nicht nur nicht – sondern nicht einmal. Vergl. ὅτι. – οὐ γάρ, a) in positiven Sätzen: denn nicht. b) in der Frage: nicht wahr? nicht so? c) in Erwiderungen: auch nicht; nein. οὐ γὰρ οὖν, demnach freilich nicht. οὐ γάρ που, doch wohl nicht. οὐ γὰρ ἀλλά ist elliptisch zu erklären, so daß zu οὐ γάρ ein Verbalbegriff aus dem Vorhergehenden zu ergänzen ist; z. B. κλύοιμ' ἄν· οὐ γὰρ ἀλλὰ δεῖ δοῦναι μέρος, ich will dich anhören; (οὐ γὰρ δεῖ μὴ κλύειν) denn (nicht anzuhören ist ja nicht recht, sondern) man muß jedem gestatten, was ihm gebührt. Eben so ist zu erklären οὐ μὴν ἀλλά, dennoch aber, gleichwohl; z. B. ὁ ἵππος μικροῦ αὐτὸν ἐξετραχήλισεν· οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινε, das Pferd warf ihn beinahe ab; (οὐ μὴν ἐξετραχηλίσθη ἀλλ') doch (wurde er nicht wirklich abgeworfen, sondern) erhielt er sich noch darauf. οὐ μήν, doch nicht. οὐ μήν γε, noch viel weniger. οὐ μὴν οὐδέ, aber auch nicht einmal. οὐ μέν u. οὐ μὲν δή, gewiß nicht, wahrhaftig nicht. οὐ μέντοι, a) freilich nicht, gewiß nicht. b) in der Frage: doch wohl nicht? οὐ μέντοι γε, aber doch nicht. οὐ μέντοι ἀλλά, doch aber, jedoch. οὐ μὲν οὖν od. οὐμενοῦν, a) in der Frage: also nicht? b) in der Antwort: nicht doch! o nein! c) in unabhängigen Sätzen: also nicht. οὐμενοῦν γε, doch also nicht, doch wenigstens nicht. οὐ μή, s. in μή.

Οὖ, Adv., wo. ἔστιν οὗ, an manchen Orten od. Stellen. 2) von der Zeit: als.

Οὐά, ein Ausdruck bei Verwunderung und Staunen.

Οὐαί, ein Ausruf bei Schmerz u. Unwillen.

Οὖας, ατος, τό, episch u. poët. was οὖς, Ohr; Oehr, Henkel, Griff; dav.

Οὐάτιος, 3, u. Οὐατόεις, 3, gehrt, d. i. mit Ohren od. mit einem Henkel, Griffe versehen. poët.

Οὐατοκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) der auf den Ohren liegt u. schläft. poët.

Οὐγγία, οὐγκία, ἡ, das lat. uncia, Unze.

Οὐδαῖος, 3, (οὖδας) irdisch. 2) unterirdisch.

Οὐδαμᾶ, ion. οὐδαμῇ, poët. auch οὐδαμά, Adv. von οὐδαμός, nirgends, an keinem Orte. 2) auf keine Weise, gar nicht.

Οὐδαμινός, 3, (οὐδαμός) nichtswürdig, nichtig, verächtlich; nichts vermögend; dav.

Οὐδαμινότης, ητος, ἡ, Nichtswürdigkeit.

Οὐδαμόθεν, Adv., von keinem Orte her, von keiner Seite her.

Οὐδαμόθι, Adv., poët. u. ion. st. οὐδαμοῦ, nirgendswo, an keinem Orte.

Οὐδαμός, 3, keiner. Nur im plur. bei Herodt.

Οὐδαμόσε, Adv., nirgendswohin, nach keiner Seite hin.

Οὐδαμοῦ, Adv., nirgendswo, an keiner Stelle. 2) st. οὐδαμόσε. 3) gar nicht, durchaus nicht.

Οὐδαμῶς, Adv., auf keine Weise, gar nicht, durchaus nicht.

Οὖδας, τό, gen. οὔδεος, dat. οὔδει, wie von einer Nebenform οὔδος gebildet, Fußboden, Boden; Erdboden; Erde. poët., besond. episch.

Οὐδέ, aber nicht, nicht aber. 2) auch nicht, und nicht, nicht einmal. οὐδὲ μήν u. οὐδὲ μέν, aber auch nicht. οὐδέ – οὐδέ, weder – noch. οὐδὲ μὲν οὐδέ, auch ganz u. gar nicht.

Οὐδείς, οὐδεμία, οὐδέν, gen. οὐδενός, οὐδεμιᾶς, οὐδενός, (οὐδέ, εἷς) keiner. οὐδέν, nichts. οὐδὲν εἶναι, nichts sein, zu nichte sein, ganz unbedeutend sein. οὐδεὶς ὅστις οὐ, keiner, welcher nicht, d. i. alle ohne Ausnahme, durchaus alle. οὐδὲν ἧττον, um nichts weniger, nichts desto weniger, eben so sehr, eben so gut. οὐδὲν μᾶλλον, um nichts mehr, d. i. eben so wenig. οὐδὲν θαυμαστόν, es ist nicht zu verwundern. Häufig stehet οὐδέν bloß als nachdrückliche Negazion: gar nicht, durchaus nicht.

Οὐδέκοτε, ion. st. οὐδέποτε.

Οὐδενάκις, οὐδενάκι, Adv., kein Mal, null Mal.

Οὐδένεια, ἡ, (οὐδέν) Nichtigkeit, Nichtswürdigkeit; Ohnmacht.

Οὐδενία, ἡ, was d. vorherg.

Οὐδενίζω, (οὐδέν) nichtigen, zunichte machen, herabwürdigen.

Οὐδενόσωρος, 2, (οὐδείς, ὦρα) für nichts zu achten, verächtlich, nichtswürdig. Hom. Il. 8, 178.

Οὐδενόω, (οὐδέν) zu nichts machen, vernichten.

Οὐδέπη, od. οὐδέ πη, Adv., mit nichten, auf keine Weise.

Οὐδέποτε, Adv., nie, niemals (von der Vergangenheit u. Zukunft).

Οὐδέπω, ob. οὐδέ πω, Adv., noch nicht, durchaus nicht.
Οὐδεπώποτε, Adv., noch niemals, nie (von der Vergangenheit).
Οὐδέτερος, 3, (οὐδέ, ἕτερος) keiner von beiden. τὸ οὐδέτερον, das Neutrum.
Οὐδετέρωθεν, Adv., von keiner der beiden Seiten her.
Οὐδετέρως, Adv., auf keine von beiden Arten. 2) neutraliter, im Neutro.
Οὐδετέρωσε, Adv., auf keine von beiden Seiten hin.
Οὐδήεις, 3, (οὖδας) auf dem Boden, auf der Erde. Hom.
Οὐδοπότερος, 3, s. v. a. οὐδέτερος.
Οὐδοπωσοῦν u. οὐδοπωστιοῦν, Adv., auf gar keine Weise, nicht im Mindesten.
Οὐδός, ὁ, ion. st. ὀδός, die Schwelle.
Οὐδός, ἡ, ion. st. ὁδός, Weg.
Οὐδοστισοῦν, neutr. οὐδοτιοῦν, keiner, wer es auch sei. οὐδοτιοῦν, als Adv., nicht das Mindeste, gar nicht.
Οὐδών, ῶνος, ὁ, eine Art Filz- od. Pelzschuhe.
Οὖθαρ, ατος, τὸ, das Euter, die Brust mit den Zitzen; metaph. die Fruchtbarkeit; dav.
Οὐθάτιος, 3, zur Brust, zu den Zitzen gehörig; mit vollem Euter; dah. überh. fruchtbar.
Οὐθατόεις, 3, mit Brüsten, Eutern; fruchtbar. poët.
Οὐθείς, neutr. οὐθέν, spätere Form st. οὐδείς.
Οὐθένεια, ἡ, spätere Form st. οὐδένεια, Nichtigkeit.
Οὐθέτερος, 3, spätere Form st. οὐδέτερος.
Οὔθην, gewöhnlich getrennt οὔ θην, Adv., gewiß nicht, doch wohl nicht.
Οὔϊγγον, οὔϊπον od. οὔϊτον, τὸ, eine ägyptische Pflanze, die unter der Erde Frucht trägt.
Οὐκ, st. οὐ, vor einem Vokal mit spirit. lenis, bei den Joniern aber auch vor Vokal mit spirit. asper.
Οὐκέτι, Adv., (ἔτι) nicht mehr; nicht wieder, nicht weiter.
Οὐκί, das verstärkte οὐκ, nicht, nein. episch u. ion.
Οὐκοῦν u. οὔκουν, 1) in Fragesätzen, wo es οὔκουν zu akzentuiren ist: nicht also? nicht aber? nicht wahr? 2) in positiven Sätzen unterscheidet man a) οὔκουν, also nicht, demnach nicht, folglich nicht; dennoch nicht, doch nicht; fürwahr nicht. b) also, demnach, folglich. Es ist aber in diesem letzten Falle οὐκοῦν so viel als das fragende οὔκουν (wie es demnach auch zu akzentuiren wäre), welches nicht mit den folgenden Wörtern zu verbinden, sondern als Satz für sich zu betrachten wäre: nicht wahr? οὔκουν; ἱκανῶς ἐχέτω, nicht wahr? es mag genug sein, was man gewöhnlich schreibt: οὐκοῦν ἱκανῶς ἐχέτω, es mag also genug sein. Vergl. Gr. Gr. §. 135. 8.
Οὔκω, ion. st. οὔπω.
Οὔκων u. οὐκῶν, ion. st. οὔκουν u. οὐκοῦν.
Οὔκως, ion. st. οὔπως.
Οὐλαδώννυμος, 2, s. οὐλαμώννυμος.
Οὐλαί, αἱ, verst. κριθαί, grobgeschrotene od. gestampfte Gerste, welche dem Opferthier, das man weihete, zwischen die Hörner gestreut wurde. Vergl. οὖλος.
Οὐλαμηφόρος, 2, (οὐλαμός, φέρω) ein Kriegsheer führend od. bringend. poët.
Οὐλαμός, ὁ, (εἴλω) Gedränge, Getümmel, Haufe, Schaar von Kriegern. 2) ein Trupp, eine Schaar von Reitern. poët.
Οὐλαμώννυμος, 2, (ὄνυμα) nach der Kriegerschaar benannt; doch schreiben Andere οὐλαδώννυμος, nach der Gerste (οὐλαί), oder nach der Hirtentasche (οὐλάς) benannt. Lykophr.
Οὐλάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu οὖλος. 2) als Subst., die Hirtentasche.
Οὖλε, als Gruß: es gehe dir wohl! Hom.
Οὐλή, ἡ, (οὐλω) Narbe; zugeheilte Wunde.
Οὔλημα, τὸ, was οὐλαί.
Οὔλιος, 3, (ὄλλυμι) verderblich, schädlich, feindlich. 2) (οὖλος) ganz machend, heilend. poët.
Οὐλις, ιδος, ἡ, das Zahnfleisch.
Οὐλοβόρος, 2, (οὖλος, βιβρώσκω) entweder mit tödtlichem Bisse, oder alles fressend. poët.
Οὐλοδέτης, ου, ὁ, (οὖλος, δέω) Garbenbinder.
Οὐλόδετον, τὸ, Garbenband, Strohseil.
Οὐλοέθειρος, 2, (ἔθειρα) poët. was d. folgende.
Οὐλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit krausen, gekräuselten Haaren.
Οὐλόθυμος, 2, mit verderblichem Sinne. poët.
Οὐλοθυσία, ἡ, ganzes, vollständiges Opfer; von
Οὐλοθυτέω, (θύω) ein vollständiges Opfer darbringen, od. die οὐλαί auf das Opferthier streuen.
Οὐλοκάρηνος, 2, mit krausem Haare. 2) οὐλοκάρηνα, st. ὁλοκάρηνα, die ganzen Köpfe. poët.
Οὐλόκερως, ω, 2, (κέρας) mit krausen, d. i. krummen Hörnern. poët.
Οὐλοκίκινα, τὰ, poët. st. οὖλοι κίκινοι, krause Locken.
Οὐκοκομάω, krauses Haar haben; von
Οὐλοκόμης, ου, ὁ, u. οὐλόκομος, 2, (κόμη) kraushaarig. poët.
Οὐλόκρᾶνος, 2, (κρᾶνον) krausköpfig. poët.
Οὐλομελής, 2, (μέλος) mit ganzen Gliedern; ganz; dav.
Οὐλομελία, ἡ, Ganzheit, Gesammtheit. οὐλομελία τινός, das Allgemeine von einer Sache. οὐλομελίη, als Adv., im Allgemeinen, überhaupt. poët.
Οὐλόμενος, 3, eigentlich poët. st. ὀλόμενος, part. aor. 2 med. von ὄλλυμι, aber stets wie

ein Adjektiv gebraucht: verderblich, unheilbringend, tödtlich.

Οὖλον, τὸ, gewöhnl. im Plur.; Zahnfleisch.

Οὐλοός, 3, epiſch ſt. *ὀλοός*, verderblich.

Οὐλόποδ', ſt. *οὐλόποδα*, neutr. plur. v. *οὐλόπους*, die ganzen Füſſe.

Οὐλοποίησις, ἡ, das Krausmachen. Galen.

Οὖλος, η, ον, ion. ſt. *ὅλος*, (*εἴλω*, *εἰλέω*) 1) ganz, unverſehrt. *οὖλος μήν*, voller Monat. *οὖλος ἄρτος*, ganzes, unangeſchnittenes Brod. 2) heil, geſund; dah. auch überh. ſtark, tüchtig, derb; kräftig, nachdrücklich. 3) dicht, gedrängt; dah. a) vom Tone: laut, ſtark. *οὖλον κεκλήγοντες*, laut (und dicht durch einander) ſchreiend. b) von Stoffen, beſond. von der Wolle u. vom Haar: dicht, wollig, flockig; dah. auch kraus, gelockt; überh. verwickelt, verſchlungen, gewunden. 4) (*ὄλλυμι*, *ὀλεῖν*) verderblich, unheilbringend. *οὖλος Ἄρης*, Ares, der Verderben verbreitet; eben ſo *οὖλος Ἀχιλλεύς*. *οὖλος ὄνειρος*, böſer Traum. Hom. Il. 2. 6 u. 8. (Paſſow aber will hier *οὖλος* in der unter 2 angegebenen Bedeut. genommen haben u. überſetzt: leibhaftiger Traumgott, ſo wie er auch bei *οὖλος Ἄρης* zweifelt, ob nicht auch hier das Wort in der allgemeinen Bedeut. no. 2. tüchtig, gewaltig genommen werden könne). Einen Verſuch, ſämmtliche Bedeut. von *οὖλος* zu ordnen und auf verſchiedene Grundſtämme zurückzuführen, zugleich mit Erläuterung des homeriſchen Gebrauchs dieſes Wortes ſ. in Buttmann's Lexilogus. I. pag. 183 ff. u. II. p. 159.

Οὖλος, ὁ, die Garbe. 2) ein Geſang auf die Demeter.

Οὐλότης, ητος, ἡ, Krausheit.

Οὐλοτριχέω, krauſes Haar haben; von

Οὐλότριχος, 2, (*θρίξ*) kraushaarig.

Οὐλοφόνος, 2, (*φονεύω*) ganz tödtlich. poët.

Οὐλοφόρος, 2, (*ὁ οὖλος*, *φέρω*) Garben tragend od. bringend.

Οὐλοφυής, 2, (*φυή*) ganz im erſten Naturzuſtande, noch unausgebildet. Empedokl.

Οὐλόφυλλος, 2, (*φύλλον*) mit krauſen Blättern.

Οὐλοχοεῖον u. *οὐλοχόϊον*, τὸ, (*οὐλαί*, *χέω*) Gefäß, um die Opfergerſte darein od. aus demſelben auszuſchütten.

Οὐλόχυτα, τὰ, u. *οὐλοχύται*, αἱ, (*οὐλαί*, *χέω*) geſtampfte od. geſchrotene Gerſte, dem Opferthier bei der Weihung aufs Haupt geſtreut. 2) die Ausſtreuung der Opfergerſte; dav.

Οὐλοχυτέομαι, geſchrotene Gerſte auf das Haupt des Opferthieres ſtreuen.

Οὐλόω, (*οὐλή*) vernarben.

Οὔλυμπος, ὁ, ion. ſt. *Ὄλυμπος*.

Οὔλω, (*οὖλος*) ich bin wohl od. geſund. Nur noch gebräuchl. bei Epik. in der Form des imperat. *οὖλε*, es gehe dir wohl! Glück zu!

Οὐλώ, όος, ἡ, Beiw. der *Δημήτης*, Garbenbinderin.

Οὐμενοῦν, ſ. in *οὐ* gegen Ende.

Οὐμές, äol. u. bdot. ſt. *ὑμεῖς*.

Οὑμός, mit Kraſis ſt. *ὁ ἐμός*.

Οὖν, eine Partikel, welche anzeigt, daß die angeführte Vorſtellung nicht unabhängig u. an u. für ſich beſtehe, ſondern begründet ſei in einer früher ausgeſprochenen: alſo, daher, demnach, folglich, mithin, nun. – Bei Hom. jedoch wird *οὖν* als bloſſe Fortgangspartikel gebraucht, um den Uebergang von einem Umſtand zu einem andern anzudeuten, wie das Deutſche nun. Die Griechen gebrauchen dieſe Partikel nicht bloß in beſtimmten Folgerungsſätzen, ſondern auch 1) wenn eine früher begonnene Darſtellung, welche durch Zwiſchenſätze abgebrochen wurde, wieder angeknüpft wird, wie das Deutſche: ſag' ich, wie geſagt, alſo. 2) zu Anfang einer neuen Rede in Bezug auf eine bloß gedachte, nicht wirklich ausgeſprochene Vorſtellung: ſo – denn. 3) bei Fragen in Bezug auf eine vorhergehende Behauptung, welche man auf ſich beruhen läßt; z. B. *τί οὖν*; u. was nun? was weiter? was folgt daraus? 4) in Erwiederungen: *οὖν* u. *μὲν οὖν*, wenn die vorhergehende Behauptung geradehin als wahr zugegeben wird: wohl, freilich, allerdings. *γὰρ οὖν*, ja freilich, ganz gewiß. *ἀλλ' οὖν*, freilich! aber; aber doch auch. 5) in hypothetiſchen und relativen Sätzen, um die darin ausgeſprochene Vorſtellung als wirklich u. wahr zu bezeichnen: wie zu erwarten ſteht, in der That, wirklich. *εἴτ' οὖν*, *εἴτε μὴ γενήσεται*, mag es (wie ich erwarte) geſchehen, od. nicht. *εἰ δ' ἐστίν, ὥσπερ οὖν ἐστι, θεὸς ὁ Ἔρως*; wenn Eros ein Gott iſt, wie er wirklich iſt. 6) bei relativen Pronominen u. Adverbien angehängt verallgemeinert *οὖν* die Beziehung, welche in dieſen Wörtern liegt; z. B. *ὅστις*, wer nur. *ὁστισοῦν*, wer auch nur immer. *ὅπως*, auf welche Weiſe. *ὁπωσοῦν*, auf welche Weiſe immer, auf welche nur denkbare Weiſe.

Οὕνεκα, u. vor folgendem Vokal *οὕνεκεν*, ſt. *οὗ ἕνεκα*, wegen weſſen, d. i. dafür daß, weil. 2) ſ. v. a. *ὅτι*, daß, häufig auch *ὅθ' οὕνεκα* in derſelben Bedeutung. 3) bei attiſchen Dichtern ſt. *ἕνεκα*, wegen. poët.

Οὔνεσθε, epiſch ſt. *ὄνεσθε*, 2 plur. praes. von *ὄνομαι*.

Οὔνομα, mit ſeinen Ableitungen, ion. u. epiſch verlängert ſt. *ὄνομα* u. ſ. w.

Οὖξ, mit Kraſis ſt. *ὁ ἐξ*.

Οὖον, τὸ, ſt. *ὄον*, die Frucht des Sperberbaumes.

Οὔπᾰ, dor. ſt. *οὔπω*, noch nie, nie.

Οὔπερ od. *οὐ περ*, das verſtärkte *οὐ*, mit nichten, gar nicht.

Οὔπη, Adv., nirgends. 2) auf keine Weiſe.

Οὔπιγγος, ὁ, ein Geſang auf die Artemis; von

Οὖπις, ιος, ἡ, ein Bein. der Artemis, ſpäter auch der Nemeſis.

Οὔποθι, od. *οὔ ποθι*, Adv., nirgends.

Οὔποκα, dor. st. οὔποτε, nie, niemals.
Οὔπω, Adv., noch nicht. οὐπώποτε, noch nie, nimmer.
Οὔπως, Adv., auf keine Weise; ganz und gar nicht, nimmermehr. οὔπως ἔστι, es ist unmöglich, gehet auf keine Weise an. 2) niemals.
Οὐρά, ᾶς, ἡ, Schwanz, Schweif; vom Schiffe: Hintertheil; vom Heere: Hintertreffen; Nachtrab, Rücken. εἰς οὐράν, rückwärts. ὁ κατ' οὐράν, der Hintermann. κατ' οὐράν τινος ἕπεσθαι oder ἀκολουθεῖν, hinten nach Einem folgen.
Οὖρα, τὰ, ion. st. οὖροι, ὅροι, die Gränzen.
Οὐραγέω, (οὐραγός) ich führe den Nachtrab der Armee an; ich befinde mich im oder beim Nachtrab.
Οὐραγία, ἡ, das Kommando des Nachtrabs. 2) das Marschiren im Nachtrab. 3) der Nachtrab.
Οὐραγός, ὁ, (οὐρά, ἡγέομαι) Führer, Anführer des Nachtrabs, der Arriergarde. 2) der den Zug schließt; auch der hinterste, äusserste Theil von etwas.
Οὐράδιον, τὸ, Dimin. von οὐρά,
Οὐραία, ἡ, poët. st. οὐρά.
Οὐραῖος, 3, vom Schwanze, zum Schwanze gehörig; hinten befindlich. οὐρ. πόδες, Hinterfüsse. τὸ οὐραῖον, der Schwanz, der hinterste, letzte Theil; Schwanzflosse.
Οὐρακός, ὁ, der mittlere Theil des Ruders.
Οὐράνη, ἡ, (οὖρον) Urintopf.
Οὐρανία, ἡ, die Himmlische, Benennung einer Muse und Beiw. der Aphrodite.
Οὐρανιάζω, in die Luft schlagen (den Ball).
Οὐρανίᾱφι, episch als dat. st. οὐρανίᾳ.
Οὐρανίδης, ου, ὁ, der Sohn des Uranos. 2) Bewohner des Himmels. poët.
Οὐρανίζομαι, an den Himmel reichen. Aeschyl.
Οὐράνιος, 3 u. 2, himmlisch, am Himmel befindlich, vom Himmel kommend, bes. im Himmel wohnend. οὐρ. ὕδωρ, Regenwasser. οὐρ. θεοί, die seligen, im Himmel wohnenden Götter. 2) den Himmel erreichend, bis zum Himmel bringend, himmelhoch; überh. sehr groß, ungeheuer, unermeßlich. οὐράνιον ὅσον, s. v. a. θαυμαστὸν ὅσον.
Οὐρανίσκος, ὁ, Dimin. von οὐρανός, eigentl. kleiner Himmel; figürl. 1) gewölbte Decke, Pavillon. 2) der Gaumen.
Οὐρανίωνες, οἱ, bei Hom. gewöhnl. die Himmelsbewohner, die seligen Götter. 2) die Himmelsstürmer (die Titanen). Hom. Il. 5, 898.
Οὐρανοβάμων, 2, (βαίνω, βῆμα) im, am, durch den Himmel gehend. poët.
Οὐρανοβατέω, (βαίνω) am od. im Himmel gehen, sich bewegen.
Οὐρανογνώμων, 2, (γνώμη) himmelskundig.
Οὐρανογραφία, ἡ, (γράφω) Himmelsbeschreibung.
Οὐρανόδεικτος, 2, (δείκνυμι) vom oder am Himmel gezeigt, sich zeigend.
Οὐρανοδρομέω, am Himmel laufen od. sich bewegen; von
Οὐρανοδρόμος, 2, (δραμεῖν) am oder durch den Himmel laufend.
Οὐρανοειδής, 2, (εἶδος) himmelähnlich, wie ein Pavillon.
Οὐρανόεις, 3, poët. was οὐρανοειδής. ὑπήνη οὐρανόεσσα, der Gaumen. Nikand.
Οὐρανόθεν, Adv., vom Himmel. poët.
Οὐρανοθεσία, ἡ, (τίθημι) der Stand der Himmelszeichen.
Οὐρανόθι πρό, st. πρὸ οὐρανοῦ, gewöhnl. am Himmel, im Himmel; eigentl. vor, d. i. unter dem Himmel. poët.
Οὐρανοκάτοικος, 2, (κατοικέω) den Himmel bewohnend.
Οὐρανολέσχης, ου, ὁ, (λέσχη) vom Himmel schwatzend.
Οὐρανομήκης, 2, (μῆκος) himmelhoch, an den Himmel reichend; überh. sehr hoch, sehr groß.
Οὐρανόνῑκος, 2, (νίκη) den Himmel od. die Götter besiegend, an Macht übertreffend. Aeschyl.
Οὐρανόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Kind des Uranos. 2) Himmelskind.
Οὐρανοπετής, 2, (πίπτω) vom Himmel gefallen.
Οὐρανόπλαγκτος, 2, (πλάζομαι) den Himmel durchirrend, am Himmel herumirrend.
Οὐρανοποιία, ἡ, (ποιέω) Erschaffung des Himmels.
Οὐρανόπολις, εως, ἡ, Himmelsstadt; himmlische, göttliche Stadt.
Οὐρανοπολίτης, ου, ὁ, Himmelsbürger.
Οὐρανόρροφος, 2, (ὀροφή) mit einem Pavillon überwölbt.
Οὐρανός, ὁ, Himmel. οὐρανὸν ἵκειν, bis zum Himmel dringen. οὐρανὸν ἀφικέσθαι, in einen Himmel versetzt werden. ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ, Regenwasser, Regen. 2) der Umfang der Welt, das Weltall. 3) der Gaumen. 4) ein Pavillon, Baldachin.
Οὐρανόσε, Adv., gen Himmel.
Οὐρανοσκόπος, 2, (σκοπέω) den Himmel beschauend od. beobachtend. 2) ὁ οὐραν., ein Fischname.
Οὐρανοστεγής, ἄθλος, ὁ, die Arbeit den Himmel zu tragen.
Οὐρανοῦχος, 2, (ἔχω) den Himmel inhabend, bewohnend.
Οὐρανοφάντωρ, ορος, ὁ, ἡ, (φαίνομαι) am Himmel erscheinend, bis zum Himmel leuchtend.
Οὐρανοφοιτάω, am, im, durch den Himmel wandeln; von
Οὐρανοφοίτης, ου, ὁ, u. οὐρανόφοιτος, 2, (φοιτάω) im, am, durch den Himmel gehend.
Οὐρανοφόρος, 2, (φέρω) den Himmel tragend.
Οὐρανόφρων, 2, (φρήν) himmlisches Sinnes.
Οὐρανοφύτευτος u. οὐρανόφυτος, 2, (φυτεύω, φύω) vom Himmel gepflanzt od. stammend.

Ουρανοχρώματος, 2, (χρῶμα) himmelfarbig.
Ουρανόω, in den Himmel verſetzen, vergöttern; dav.
Ουράνωσις, ἡ, Verſetzung in den Himmel, Vergötterung.
Οὖραξ, ακος, ὁ, Auerhahn.
Οὐραχός, ὁ, (οὖρον) der Urinleiter im Nabel des ungebornen Kindes. 2) Zipfel, Schwanz.
Οὐρε... die ſo beginnenden, hier nicht verzeichneten Wörter ſind ion. u. poët. verlängert ſt. des att. *Ορε...*, wo ſie nachzuſehen ſind. Nur die in der gewöhnlichen Form mit *Ορε...* nicht vorkommenden ſind hier beſonders verzeichnet.
Οὐρειθρεπτος, 2, (ὄρος, τρέφω) auf den Bergen gezogen od. erwachſen.
Οὐρεοφοιτάς, άδος, ἡ, als fem. zu *οὐρεόφοιτος*.
Οὐρεόφοιτος, 2, (φοιτάω) auf Bergen wandelnd od. wohnend.
Οὐρεσιβώτης, ου, ὁ, (βόσκω) auf den Bergen weidend.
Οὐρεσιδρόμος, 2, poët. was *ὀρειδρόμος*.
Οὐρεσιφοίτης, ου, ὁ, fem. *οὐρεσιφοῖτις*, ιδος, ἡ, was *οὐρεόφοιτος*.
Οὐρεσίφοιτος, 2, was *οὐρεόφοιτος*.
Οὐρεύς, ῆος, ὁ, ion. ſt. *ὀρεύς*, έως, Maulthier.
Οὐρεύς, έος u. ῆος, ὁ, Wächter, Aufſeher.
Οὐρέω (nimmt augment. syllabic. an), harnen, piſſen, auspiſſen. 2) den Saamen laſſen.
Οὐρέω, (οὖρος) bewachen.
Οὐρέω, was das zweite *οὐρίζω*.
Οὐρηδόχος, 2, poët. ſt. *οὐροδόχος*.
Οὐρήθρα, ἡ, (οὐρέω) Uringang, Harnröhre.
Οὖρημα, τὸ, Urin, Harn.
Οὐρηρός, 3, zum Harn gehörig, für den Urin beſtimmt.
Οὐρησείω, was *οὐρητιάω*.
Οὔρησις, ἡ, das Harnen, Piſſen.
Οὐρητήρ, ῆρος, ὁ, Uringang.
Οὐρητιάω, desiderativum zu *οὐρέω*, piſſern, gern piſſen wollen.
Οὐρητικός, 3, zum Harnen gehörig, Harn treibend.
Οὐρητρίς, ίδος, ἡ, Pißtopf.
Οὐρία, ἡ, verſt. *πνοή*, günſtiger Wind. Vergl. *οὔριος*.
Οὐρία, ἡ, ein Waſſervogel.
Οὔρια, τὰ, ion. ſt. *ὅρια*, Gränze.
Οὐριαχος, ὁ, (οὐρά) bei Hom., das unterſte Ende am Schafte des Speers.
Οὐρίζω, ion. ſt. *ὁρίζω*, gränzen, angränzen. 2) begränzen, die Gränzen beſtimmen.
Οὐρίζω, f. ίσω, (von *οὖρος*, der günſtige Wind) unter glücklichen Wind, in glückliche Umſtände bringen, begünſtigen, fördern.
Οὐριθρεπτος, 2, falſche Lesart ſt. *οὐρειθρεπτος*.
Οὔριον, ὠόν, τὸ, (οὖρος) Windei, unbefruchtetes Ei, welches beim Brüten faul wird.
Οὐριοδρομέω, mit günſtigem Winde laufen, ſegeln; von
Οὐριοδρόμος, 2, (δραμεῖν) mit günſtigem Winde laufend od. ſegelnd.
Οὔριον, τὸ, (οὖρος) Wache. zweifelh.
Οὔριος, 2 u. 3, (οὖρος) mit gutem Winde, günſtig; glücklich, gut von Statten gehend, gelingend. *οὔρια θεῖν*, glücklich u. ſchnell ſegeln. 2) begünſtigend, Gedeihen gebend. Meiſt nur poët.
Οὐριοστάτης, ου, ἡ, Aeschyl. Choeph. 813, Gelingen begründend (ἵστημι) od. verſprechend, wo aber Schütz *ὀρθιώτατον* dafür vorſchlägt.
Οὐριόω, (οὔριος) ich habe günſtigen Wind. 2) *οὐριοῦν τι*, etwas im Winde flattern laſſen.
Οὔρισμα, τὸ, ion. ſt. *ὅρισμα*, Gränze.
Οὐροδοχεῖον, *οὐροδόχιον*, τὸ, u. *οὐροδόχη*, ἡ, (οὖρον, δέχομαι) Uringefäß.
Οὐροδόχος, 2, (οὖρον, δέχομαι) Urin aufnehmend od. enthaltend.
Οὖρον, τὸ, Urin, Harn. 2) epiſch ſt. *ὅρος*, Gränze, Abſtand, Strecke. *ὅσσον τ' ἐν νειῷ οὖρον πέλει ἡμιόνοιιν*, ſo weit auf dem Ackerlande die Strecke des Maulthiergeſpannes geht, d. i. auf die Strecke eines Ackers; oder ſo weit das Maulthiergeſpann beim Ackern vorauseilt (nemlich den Pflugſtieren). Od. 8. 124. Vergl. *ἐπίουρα*.
Οὐροπύγιον, τὸ, was *ὀρροπύγιον*.
Οὖρος, ὁ, günſtiger Wind, Fahrwind; metaph. Glück, Begünſtigung des Glücks. Meiſt nur poët.
Οὖρος, ὁ, (ὦρα) Aufſeher, Wächter. poët.
Οὖρος, ὁ, ion. ſt. *ὅρος*, Gränze.
Οὖρος, εος, τὸ, ion. ſt. *ὄρος*, Berg.
Οὖρος, ὁ, *βοῦς*, der Auerochs.
Οὐρός, ὁ, der Graben, worüber die Walzen od. Unterlagen der Schiffe liegen, auf welchen dieſelben ins Meer und aus demſelben wieder ans Land gezogen werden. 2) ſt. *ὀρός*. Nikand.
Οὐρόω, (οὖρος) günſtigen Wind haben.
Οὖς, ὠτός, τὸ, genit. plur. ὤτων mit unregelm. Akzent, Ohr. 2) Oehr, Henkel, Griff.
Οὐσία, ἡ, (εἶναι, partic. ὤν, οὖσα) Weſen, Ding, Subſtanz, Körper. 2) Vermögen, Eigenthum. *ἄπαιδες οὐσίαι*, verwaiſtes Haus. Sophokl. Trachin. 913.
Οὐσίδιον, τὸ, Dimin. von *οὐσία*, kleines Vermögen.
Οὐσιόω, (οὐσία) zum Weſen machen, ſchaffen; das Weſen geben. Pass. das Weſen haben.
Οὐσιώδης, 2, (οὐσία, εἶδος) Adv. -ωδῶς, ſubſtanziell, weſentlich.
Οὖσον, τὸ, was *οἶσον*.
Οὐτα, epiſch 3 sing. aor. 2. nach der Konjugaz. μι gebildet von *οὐτάω*. So auch der inf. *ουτάμεναι* u. *ουτάμεν*.
Οὐτάζω, f. άσω, u. *οὐτάω*, f. ήσω, ich ſchlage, verwunde, treffe mit einer Waffe. poët., beſond. epiſch.
Οὔτασκε, epiſch ſt. *οὔτασε*, 3 sing. impf. von *οὐτάω*.

Οὔτε, Partikel, und nicht. οὔτε – οὔτε, weder – noch.

Οὔτερος, ion. mit Krasis st. ὁ ἕτερος.

Οὐτήσασκε, episch st. οὔτησε, 3 sing. aor. 1 act. von οὐτάω.

Οὔτησις, ἡ, (οὐτάω) Verwundung. poët.

Οὐτήτειρα, ἡ, fem. von οὐτητής, ῆρος, od. οὐτητής, οῦ, ὁ, der, die verwundet. poët.

Οὔτι, neutr. von οὔτις, gewöhnl. als Adv., gar nicht, keineswegs.

Οὐτιδανός, 2 u. 3, nichtsnützig, nichtswürdig, für nichts zu rechnen, werthlos, unbedeutend, geringfügig, schlecht; von Menschen: schwach, ohnmächtig, feig. poët.

Οὔτιπου, Adv., nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa?

Οὔτιπω, Adv., noch nicht, noch gar nicht.

Οὔτις, ινος, ὁ, ἡ, neutr. οὔτι, keiner, niemand. Vergl. οὔτι.

Οὐτοι, Adv., gewiß nicht, doch nicht.

Οὗτος, αὕτη, τοῦτο, dieser, dieser hier (gewöhnlich in unmittelbarer Beziehung auf das zunächst vorhergehende Subjekt). Als nachdrückliches Demonstrat. enthält οὗτος eine starke u. bestimmte Hindeutung auf den Ort u. wird daher häufig an der Stelle eines Ortsadverbiums gebraucht; z. B. οὗτος ἐγώ, hier bin ich. οὗτος σύ, du da. Auch um ein Subjekt nachdrücklicher hervorzuheben, gebrauchen die Griechen οὗτος, wie das latein. ille, oder gewöhnlich im verächtlichen Sinne, wie das lat. iste, bes. in dem Ausdrucke, ὦ οὗτος, du da! du dort! du Elender! du Nichtswürdiger! – Zu Anfang von Sätzen oder Satzgliedern gebrauchen die Griechen τοῦτο μέν – τοῦτο δέ, oder auch ταῦτα μέν – ταῦτα δέ nachdrücklicher statt der bloßen Partikeln μέν u. δέ, um die Glieder des Satzes als Theile einer koordinirten Reihe darzustellen, wie das deutsche theils – theils. Oft aber entspricht dem τοῦτο μέν beim ersten Satzgliede auch nur das einfache δέ im folgenden. καὶ ταῦτα, und zwar, und noch dazu. καὶ ταῦτα mit Partiz., obgleich. καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα (verst. εἴη), das wäre denn nun das, d. i. so viel über diesen Punkt, genug hievon (am Schlusse einer weiter ausgeführten Darstellung). – ταῦτα, als Adv., a) darum, deßhalb. b) so, so sehr. – ταύτῃ, als Adv., a) auf dieser Stelle, hier, auf dieser Seite. b) auf diese Weise, so. c) in dieser Rücksicht, deßhalb.

Οὑτοσί, αὑτηί, τουτί, nachdrückl. st. οὗτος, dieser da. Vergl. Gr. Gr. §. 60. 1.

Οὕτω, v. vor einem Vokal οὕτως, Adv., so, also, auf diese Art, auf solche Weise, in diesem Zustand, unter diesen Umständen od. Bedingungen; folglich, sonach. 2) zu Anfang des Nachsatzes faßt es den Sinn der vorausgehenden Sätze zusammen: dann, da (da dieß so war, nachdem dieß geschehen war). So wird οὕτω hauptsächlich gebraucht, wenn der Vordersatz besonders lang u. aus mehrern Gliedern zusammengesetzt ist, zur Ankündigung des Nachsatzes, wie das Deutsche so. οὐχ οὕτως – ὡς, nicht sowohl – als. οὕτω μέν – οὕτω δέ, theils – theils.

Οὑτωσί, [ῐ] das verstärkte οὕτως.

Οὐχί, das verstärkte οὐχ, nicht, nein.

Ὀφείδιον, τὸ, st. ὀφίδιον, Dimin. von ὄφις.

Ὀφειλέσιον, τὸ, (ὀφείλω) kleine Schuld.

Ὀφειλέτης, ου, ὁ, ὀφειλέτις, ιδος, ἡ, (ὀφείλω) Schuldner, Schuldnerin.

Ὀφειλέω, verlâng. Form zur Bildung der tempp. von ὀφείλω.

Ὀφειλή, ἡ, Schuld, Schuldigkeit. Das Etymol. Magn. führt das Wort an aus Xenoph. περὶ πόρων, häufig findet es sich im N. T.

Ὀφείλημα, τὸ, das Schuldige, die Schuld.

Ὀφειλόντως, Adv. part. praes. von ὀφείλω, schuldigermaassen.

Ὀφείλω, f. ὀφειλήσω, aor. ὤφελον, poët. u. später auch in Prosa ὄφελον, episch ὄφελλον u. ὤφελλον, ich bin schuldig, habe zu bezahlen. ὀφείλω τὴν ὑπόσχεσιν, ich bin verpflichtet, mein Versprechen zu erfüllen. 2) ich soll, ich muß, ich bin verpflichtet. Der aor. 2 ὤφελον mit u. ohne Partik. ὡς, εἴθε u. αἴθε drückt den Wunsch aus, daß etwas hätte geschehen mögen, was nicht geschehen ist; z. B. ὡς ὤφελον θανεῖν, ach wär' ich doch gestorben! ὤφελες ποιῆσαι, hättest du's nur gethan! du hättest es thun sollen. 3) ich habe als Schuld zu entrichten od. zu büssen, ich habe verwirkt oder verdient. βροτοῖς ἅπασι κατθανεῖν ὀφείλεται, allen Menschen ist ein Schuldbrief gegeben auf den Tod, d. i. allen bleibt der Tod sicher, keiner kann ihm entgehn. ὀφείλειν τινὶ κακόν, Einem Böses zu vergelten haben.

Ὀφέλλιμος, 2, poët. was ὠφέλιμος, nützlich.

Ὀφέλλω, poët. st. ὀφείλω.

Ὀφέλλω, fut. ὀφελῶ, aor. ὤφειλα, ich nähre, vergrössere, mehre, lasse gedeihen, segne, befördere; ich häufe, gebe reichlich. Hom. Od. 2. 334. ὀφέλλειν μῦθον, viel reden. Pass. ich wachse, gedeihe, komme in blühenden Zustand, hebe mich. 2) ich kehre, fege. poët., dav.

Ὄφελμα, τὸ, Mehrung, Förderung, Vergrösserung; Nutzen, Vortheil. 2) Kehrigt. 3) Besen.

Ὄφελος, εος, τὸ, (ὀφέλλω) Nutzen, Vortheil. ὄφελός ἐστί τινος, es nützt, hilft, frommt etwas. τί ὄφελος τούτου; was hilft das? was nützt das? οὐδὲν ὄφελός τινος, es ist etwas nichts werth, bringt keinen Nutzen. ὅ τι ὄφελος τοῦ στρατοῦ, der Kern, der vorzüglichste Theil der Truppen.

Ὀφέλσιμος, 2, poët. was ὠφέλιμος.

Ὀφελτρεύω, fegen, kehren, putzen. Lykophr. von

Ὄφελτρον, τὸ, (ὀφέλλω) Kehrbesen.

Ὀφθαλμία, ἡ, (ὀφθαλμός) Augenkrankheit; vorzügl. triefende Augen.

Ὀφθαλμίας, ου, ὁ, eine Falkenart.

Ὀφθαλμιάω, (ὀφθαλμία) ich leide an den Augen, habe triefende Augen. 2) ὀφθαλ-

μιῶ περί τινος od. περί τι od. ἐπί τινι, es sticht mir etwas in's Auge (von Dingen, welche Neid u. Begierde erregen).

Ὀφθαλμίδιον, τό, Dimin. von ὀφθαλμός, Aeugelchen.

Ὀφθαλμίζομαι, als Pass., durch Augenkrankheit angesteckt werden. 2) etwas eingesetzt haben od. mit etwas besetzt sein, wie mit einem Auge.

Ὀφθαλμικός, 3, die Augen betreffend.

Ὀφθαλμοβολέω, (βάλλω, βολή) ein Auge auf etwas werfen.

Ὀφθαλμοβόρος, 2, (βιβρώσκω) Augen fressend.

Ὀφθαλμοδουλεία, ἡ, (δουλεύομαι) Augendienst. N. T.

Ὀφθαλμός, ὁ, (ὀφθῆναι) das Auge. ἐν ὀφθαλμοῖς ἔχειν, unter Augen haben, nicht aus den Augen lassen. κατ' ὀφθαλμούς, unter die Augen, ins Angesicht hinein. 2) dichter. für Sonne u. Mond; auch überh. für Licht u. für alles, was erquickt u. erfreut: Trost. 3) das Kostbarste, Theuerste, die Krone, Zierde von etwas. 4) ὀφθαλμὸς βασιλέως, bei den Persern, ein hoher Staatsbeamter, welcher statt des Königes untersucht u. anordnet, Minister. 5) das Auge an Pflanzen u. Bäumen.

Ὀφθαλμόσοφος, ὁ, Augenarzt.

Ὀφθαλμότεγκτος, 2, (τέγγω) die Augen benetzend. 2) mit benetzten Augen.

Ὀφθαλμοφανής, 2, (φαίνομαι) augenscheinlich.

Ὀφθαλμώδης, 2, (εἶδος) augenartig.

Ὀφθαλμώρυχος, 2, (ὀρύσσω) Augen ausstechend.

Ὀφιακός, 3, (ὄφις) die Schlangen betreffend, davon handelnd.

Ὀφίασις, ἡ, ein schlangenförmiges Kahlwerden des Kopfs.

Ὀφίδιον, τό, Dimin. von ὄφις.

Ὀφῖήτης, ου, ὁ, fem. ὀφῖῆτις, ιδος, ἡ, poët. st. ὀφίτης.

Ὀφιοβόλος, 2, (βάλλω, βολή) Schlangen werfend od. erlegend.

Ὀφιοβόρος, 2, (βιβρώσκω, βορά) Schlangen fressend.

Ὀφιογενής, 2, (γένος) von Schlangen erzeugt.

Ὀφιόδειρος, 2, (δειρή) mit einem Schlangenhalse.

Ὀφιόδηκτος, 2, (δάκνω) von einer Schlange gebissen.

Ὀφιοειδής, 2, (εἶδος) schlangenartig.

Ὀφιόεις, 3, von Schlangen, schlangenartig. 2) schlangenreich. poët.

Ὀφιοκτόνη, ἡ, eine Art von σκολόπενδρα.

Ὀφιοκτόνος, 2, (κτείνω) Schlangen tödtend.

Ὀφιομάχης, ὀφιομάχος, 2, (μάχομαι) mit Schlangen streitend; Feind der Schlangen.

Ὀφιόνεος, 3, von Schlangen; schlangenartig. [Bei Dichtern findet sich das ι der zweiten Silbe oft lang gebraucht].

Ὀφιοπλόκαμος, 2, mit Schlangenhaaren, mit Schlangen statt der Haare.

Ὀφιόπους, ποδος, 2, schlangenfüssig, mit Schlangen statt der Füsse.

Ὀφιοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit einem Schlangengesichte.

Ὀφιοσκόροδον u. ὀφιόσκορδον, τό, Schlangenknoblauch, wilder Knoblauch.

Ὀφιόσπαρτος, poët. mit Umsetzung der Buchstaben ὀφιόσπρατος, 2, (σπείρω) von Schlangen gesät od. erzeugt.

Ὀφιοσταφύλη, ἡ, u. ὀφιοστάφυλον, τό, eine Traubengattung.

Ὀφίουρος, 2, (οὐρά) mit einem Schlangenschwanze.

Ὀφιοῦσσα, ἀσσ. st. ὀφιόεσσα, fem. von ὀφιόεις.

Ὀφιούχεος, 3, den Schlangenhalter betreffend, zu demselben gehörig; von

Ὀφιοῦχος, 2, (ἔχω) Schlangen haltend. ὁ ὀφ., der Schlangenhalter, als Sternbild.

Ὀφιοφάγος, 2, (φαγεῖν) Schlangen fressend.

Ὄφις, εως, ὁ, Schlange. 2) schlangenförmig gewundenes Armband. 3) was ὀφίασις. [Die Dichter haben das ο der ersten Silbe nicht selten als lang gebraucht].

Ὀφίτης, ου, ὁ, fem. ὀφῖτις, ιδος, ἡ, von der Schlange; schlangenähnlich.

Ὀφιώδης, 2, (εἶδος) schlangenartig. 2) voll von Schlangen.

Ὀφίων, ονος, ὁ, ein fabelhaftes Thier in Sardinien.

Ὀφλέω, ion. Nebenform von ὄφλω.

Ὄφλημα, τό, Schuld, verwirkte Geldstrafe.

Ὄφλησις, ἡ, Schuld.

Ὀφλητής, οῦ, ὁ, Schuldner.

Ὀφλισκάνω, s. ὄφλω.

Ὄφλω, im praes. und impf. ungebräuchl., indem dafür die verlängerte Form ὀφλισκάνω gebraucht wird, fut. ὀφλήσω, pf. ὤφληκα, aor. ὦφλον, inf. ὀφλεῖν, part. ὄφλων mit unregelmässigem Akzent, 1) schuldig sein, beschuldigt werden, verdienen (von jedem Nachtheil, welchen man sich durch sein Benehmen in der Meinung Anderer bereitet); z. B. ὀφλισκάνειν αἰσχύνην, Schande, Beschimpfung verdienen und finden. μωρίαν ὀφλισκάνειν τινί, der Thorheit beschuldigt werden von Einem. 2) im aor. ὦφλον, inf. ὀφλεῖν, ich bin schuldig, hauptsächl. aber von Strafen gebraucht, welche man nach richterlichem Erkenntniß zu büssen hat, gewöhnlich mit dem Zusatz δίκην. — ὀφλεῖν δίκην, einen Prozeß verloren haben. ὀφλεῖν ζημίαν, zu einer Geldstrafe verurtheilt sein. ὀφλεῖν διαιταν, durch den Spruch des Schiedsrichters verurtheilt sein.

Ὄφρα, 1) als Zeitpartikel: a) während daß, indeß daß, so lange als. b) bis. c) eine Zeitlang, eine Weile. 2) als Absichtspartikel: damit, daß. Rücksichtlich der Konstrukzion folgt es den gewöhnlichen Regeln der Zeitpartikeln Gr. Gr. §. 121. 5. u. der Absichtspartikeln Gr. Gr. §. 122. 9. poët.

Ὀφρύα, ἡ, nur in der ion. Form ὀφρύη, welche auch Eurip. Herakl. 895. sich findet, Erhabenheit, Anhöhe.

Ὀφρυάζω, (ὀφρύς) die Augenbraunen in die Höhe ziehen, als Zeichen des Stolzes.

Ὀφρυανασπασίδης, ου, ὁ, (ἀνασπάω) der die Augenbraunen in die Höhe zieht, Stolzer.

Ὀφρυάω, Erhabenheiten od. Anhöhen haben. Strabon; von

Ὀφρύη, ἡ, ion. st. ὀφρύα.

Ὀφρύκνηστος, 2, (κνάω) der sich die Augenbraunen, die Stirn reibt, um Schaam od. Verlegenheit zu verbergen.

Ὀφρυόεις, 3, stolz, hoffärtig. 2) mit Erhabenheiten od. Hügeln. 3) auf einem Hügel liegend.

Ὀφρυόομαι, Depon. med., die Augenbraunen in die Höhe ziehen, stolz sein. Vergl. ὀφρυόω.

Ὀφρυόσκιος, 2, (σκιά) von den Augenbraunen umschattet. poët.

Ὀφρύς, ύος, ἡ, die Augenbraune. Da sich in der Richtung und Bewegung derselben die innere Stimmung verräth, wie z. B. Ernst und Traurigkeit, Heiterkeit und Freundlichkeit, so wird ὀφρύς auch zur Bezeichnung dieser Stimmungen gebraucht; z. B. μετ' ὀφρύος, mit Stolz, mit anmaaßlicher Miene. ἀνάγειν od. ἀνασπᾶν od. ἀνέλκειν, auch αἴρειν und ἐπαίρειν τὰς ὀφρῦς, die Augenbraunen in die Höhe ziehen, d. i. eine stolze, anmaaßliche, gravitätische Miene machen, sich stolz und anmaassend benehmen. 2) Erhabenheit, Anhöhe, Hügel, erhobener Rand u. dergl.

Ὀφρυόω, mit einem erhobenen Rande versehen. In anderer Bedeut. wird das Depon. ὀφρυόομαι gebraucht, welches s.; dav.

Ὀφρύωσις, ἡ, Erhöhung, Erhabenheit.

Ὄχα, als Adv., nur bei Hom. und in steter Verbindung mit dem Superl. ἄριστος, bei weitem der trefflichste.

Ὀχάνη, ἡ, u. ὄχανον, τὸ, (ἔχω) die Handhabe am Schilde, der inwendig angebrachte Griff, in welchen der Arm gesteckt wurde, wenn man den Schild trug.

Ὀχεά, ἡ, u. ὀχή, ἡ, Höhle. Nikand.

Ὀχέεσκον, ion. impf. von ὀχέω.

Ὀχεία, ἡ, (ὀχεύω) das Bespringen, Belegen, Begatten. 2) das Belegenlassen.

Ὀχεῖον, τὸ, s. v. a. ὄχημα. 2) (ὀχεύω) ein männliches Thier, welches zur Zucht u. zum Befruchten der weiblichen gehalten wird: Springer, Bescheller, Bock und dergl. 3) das Gestüte.

Ὀχεῖος, 3, (ὀχεία) zum Bespringen, Befruchten gehörig oder geschickt.

Ὄχεσφι, poët. st. ὄχεσι, dat. plur. von ὄχος. Gr. Gr. pag. 121. c.

Ὀχεταγωγέω, ὀχεταγωγία, ὀχεταγωγός, was ὀχετηγέω u. s. w.

Ὀχετεία, ἡ, (ὀχετεύω) das Leiten durch Rinnen, Gräben od. Kanäle.

Ὀχέτευμα, τὸ, künstlich geleitetes Wasser; Wasserleitung, Kanal; von

Ὀχετεύω, (ὀχετός) künstlich, durch Rinnen, Gräben od. Kanäle leiten.

Ὀχετηγέω, (ὀχετηγός) ich leite in Kanälen.

Ὀχετηγία, ἡ, Leitung in Kanälen und Bewässerung durch Kanäle; von

Ὀχετηγός, 2, (ὀχετός, ἄγω) durch einen Kanal, künstlich leitend, ableitend.

Ὀχέτιον, τὸ, Dimin. von ὀχετός.

Ὀχετογνώμονες, οἱ, die Schleusen der Kanäle, an welchen man die Höhe des Wasserstandes erkennt.

Ὀχετοκράνιον, u. ὀχετόκρανον, τὸ, (κρᾶνον) die Mündung der Wasserleitung.

Ὀχετός, ὁ, (ὄχος) Kanal, Gang zur Leitung od. Ableitung des Wassers und metaph. des Uebels; auch Flußbette.

Ὄχευμα, τὸ, u. ὄχευσις, ἡ, (ὀχεύω) Bespringung, Befruchtung, Schwängerung.

Ὀχεύς, έως, ion. ῆος, ὁ, (ἔχω) Halter, Werkzeug zum Tragen od. zum Zusammen- u. Festhalten: Spange, Band; auch Riegel. poët.

Ὀχευτής, οῦ, ὁ, (ὀχεύω) Bespringer, Bescheller; geiler Mensch; dav.

Ὀχευτικός, 3, zum Bespringen gehörig, geneigt; brünstig, geil.

Ὀχευτός, 3, Adj. verb. von ὀχεύω, besprungen, belegt, geschwängert.

Ὀχεύω, bespringen, belegen, schwängern; auch belegen lassen.

Ὀχέω, (ὄχος) 1) tragen, fortbewegen, bringen, führen. ὀχεῖν τὴν φιάλην, den Becher langsam hinreichen. Xenoph. Med. auch mit aor. pass., getragen werden od. sich tragen lassen: fahren, reiten, schiffen; überh. sich auf etwas stützen, sich an etwas halten. ἐπ' ἀγκύρας ὀχεῖσθαι, vor Anker liegen. ἐπὶ λεπτῆς ἐλπίδος ὀχεῖσθαι, an einem schwachen Anker der Hoffnung sich halten. 2) die Reiterei manövriren lassen; dah. überh. leiten, regieren. 3) den Gang einer Sache abwarten od. leiten; dah. a) treiben, verführen. νηπιάας ὀχέειν, Kinderpossen treiben. b) dulden, ertragen.

Ὀχή, ἡ, (ἔχω) Unterhalt, Speise. 2) Aufenthalt, besond. Höhle. 3) st. ὀχεία bei Arat. Bloß bei spätern Dichtern.

Ὄχημα, τὸ, (ὀχέω) Fuhrwerk, Fahrzeug. 2) γῆς ὄχημα vom Zeus, Halter der Erde; dav.

Ὀχηματικός, 3, zum Fahrzeuge gehörig.

Ὀχημάτιον, τὸ, Dimin. von ὄχημα.

Ὄχησις, ἡ, (ὀχέω) das Fahren, Tragen, Reiten. ὄχησιν ποιεῖται, es schwebt, wird getragen.

Ὀχθέω, (verwandt mit ἄχθομαι) heftige Gemüthsbewegung über ein unangenehmes Ereigniß haben und äussern: unwillig, verdrießlich, ärgerlich, bekümmert sein. μέγ' ὀχθήσας, im heftigen Unwillen, mit tief bekümmertem Herzen. Dieses bloß poët., besond. epische Wort findet sich auch bei spätern Prosaisten, besond. in LXX. in der Bedeutung: unzufrieden sein, sich beschweren.

Ὄχθη, ἡ, (von ἔχω, eigentlich das Hervorstehende) jede Erderhöhung, Erdwall; besond. Rand, Ufer, Gestade. ὄχθαι, bei Xenoph.

felsige Anhöhen in der Nähe eines Flusses; dav.

Ὀχθηρός, 3, hügelig, erhaben.

Ὀχθίζω, spätere Form st. ὀχθέω.

Ὄχθοιβος, ὁ, ein purpurfarbener Streif vorn und mitten auf dem χιτών.

Ὄχθος, ὁ, was ὄχθη, Hügel, Erhabenheit; abschüssiger Rand; dav.

Ὀχθοφύλαξ, ακος, ὁ, Hügel- od. Uferwächter.

Ὀχθώδης, 2, (ὄχθη, εἶδος) mit einem erhobenem Rande, mit Hügeln, erhoben wie Hügel.

Ὀχλαγωγεύς, έως, ὁ, was ὀχλαγωγός.

Ὀχλαγωγέω, (ὀχλαγωγος) das Volk, den Pöbel versammeln od. herbeilocken.

Ὀχλαγωγία, ἡ, Versammlung od. Herbeilockung des Volks zu einem Schauspiel od. Unternehmen; Veranlassung eines Aufruhrs.

Ὀχλαγώγιον, τὸ, Volksauflauf.

Ὀχλαγωγός, 2, (ὄχλος, ἄγω) der das Volk versammelt als zu einem Schauspiel od. Unternehmen. ὁ ὀχλαγ., Marktschreier; Aufwiegler.

Ὀχλάζω, sich zusammenrotten. K. S.

Ὀχλεύς, έως, ὁ, was μοχλός, Hebel.

Ὀχλεύω, ion. auch ὀχλέω, was μοχλεύω, (ὄχος) ich hebe und wälze, rolle fort. Pass. ich wälze mich fort, rolle fort.

Ὀχλέω, (ὄχλος) ich belästige, beunruhige durch die Menge; dav.

Ὄχλημα, τὸ, Belästigung, Beschwerde.

Ὀχληρία, ἡ, Belästigung, Lästigkeit. LXX., von

Ὀχληρός, 3, Adv. -ρῶς, (ὀχλέω) lästig, beunruhigend. 2) unruhig, aufrührerisch.

Ὄχλησις, ἡ, Beunruhigung, Belästigung. 2) was ὄχλος.

Ὀχλητικός, 3, den grossen Haufen betreffend.

Ὀχλίζω, (ὀχλεύς) mit dem Hebel bewegen, aufbrechen, wegwälzen. 2) (ὄχλος) Volkshaufen zusammenrotten.

Ὀχλικός, 3, (ὄχλος) vom gemeinen Volke, zum grossen Haufen gehörig. 2) für das Volk gehörig, populär.

Ὀχλοαρέσκης, ου, ὁ, (ἀρέσκω) der dem grossen Haufen zu gefallen sucht.

Ὀχλοκοπέω, (ὀχλοκόπος) ich bewerbe mich oder buhle um die Gunst des grossen Haufens.

Ὀχλοκοπία, ἡ, Charakter, Kunst und Betragen eines ὀχλοκόπος, 2. (κόπτω) der sich um die Gunst des Pöbels bewirbt und ihm schmeichelt.

Ὀχλοκοπικός, 3, zum ὀχλοκόπος gehörig, in dessen Art. ἡ ὀχλοκοπική, die Kunst dem Pöbel zu schmeicheln.

Ὀχλοκρᾶσία, ἡ, (κεράννυμι) Vermischung mit dem Pöbel. zweifelh.

Ὀχλοκρατέομαι, vom Pöbel beherrscht werden; dav.

Ὀχλοκρατία, auch ὀχλοκράτεια, ἡ, Pöbelregiment.

Ὀχλολοίδορος, 2, (λοιδορέω) den Pöbel schmähend.

Ὀχλομανέω, (μαίνομαι) nach der Gunst des grossen Haufens heftig verlangen.

Ὄχλος, ὁ, Haufen, Menge, bes. von Menschen: Pöbel, gemeiner Volkshaufe, Troß beim Heere. 2) Lärm, Gedränge, Unordnung, Auflauf, Unruhe. 3) Beunruhigung, Belästigung.

Ὀχλοτερπής, 2, (τέρπω) den grossen Haufen ergötzend.

Ὀχλοχαρής, οῦς, ὁ, (χαίρω, χαρά) Volksfreund.

Ὀχλώδης, 2, (εἶδος) unruhig. 2) beunruhigend, belästigend, lästig.

Ὄχμα, τὸ, (ἔχω) Band, Fessel; dav.

Ὀχμάζω, ich halte, trage. 2) befestige, fessele, binde.

Ὀχμή, ἡ, (ἔχω) Handhabe, besond. Griff am Schilde.

Ὄχμος, ὁ, (ἔχω) haltbarer Ort, Festung.

Ὄχνη, ἡ, später st. ὄγχνη, wilder Birnbaum.

Ὄχος, ὁ, (ἔχω) Halter, Träger, Lenker. 2) Geräth zum Tragen, Fahrzeug.

Ὀχός, 3, (ἔχω) haltend, tragend. Philo.

Ὄχος, εος, τὸ, Wagen, Fuhrwerk.

Ὀχυροποιέομαι, Depon. med., fest machen, befestigen. Polyb.

Ὀχυρός, 3, (ἔχω) haltbar, fest; besond. befestigt (von Oertern); dav.

Ὀχυρότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Haltbarkeit; Sicherheit eines befestigten od. von Natur festen Ortes.

Ὀχυρόω, fest, haltbar machen, befestigen. Das Med. findet sich oft in gleicher Bedeut. mit dem Act., dav.

Ὀχύρωμα, τὸ, haltbarer, fester Ort, Festung.

Ὀχυρωμάτιον, τὸ, Dimin. von ὀχύρωμα.

Ὀχύρωσις, ἡ, das Befestigen, Befestigung, Sicherung.

Ὀχυρωτικός, 3, befestigend, haltbar machend.

Ὄψ, ὀπός, ἡ, (ἔπος, εἰπεῖν) Stimme, Gesang. 2) Ausspruch, Rede. 3) (ΟΠΤΩ) st. ὄψις, Auge, Gesicht, nur bei Spaet.

Ὀψάμάτης, ου, ὁ, (ἀμάω, ὀψέ), spät od. bis zur Nacht mähend. Theokr. 10. 7, in der Form des Vocat. ὀψᾱμᾰτᾰ̆.

Ὀψανθής, 2, was ὀψιανθής.

Ὄψανον, τὸ, was ὄψις, Traumgesicht. Aeschyl.

Ὀψάομαι, (ὄψον) zum Fleische essen.

Ὀψάριον u. ὀψαρίδιον, τὸ, Dimin. von ὄψον, bes. Fisch.

Ὀψαρότης, ου, ὁ, (ὀψέ, ἀρόω) der spät pflügt. Hesiod. opp. 492.

Ὀψάρτυμα, τὸ, (ὀψαρτύω) zubereitete Speise, Gericht.

Ὀψαρτυσία, ἡ, Speisebereitung, Kochkunst, Kochbuch.

Ὀψαρτύτης, ου, ὁ, Speisebereiter, Koch; dav.

Ὀψαρτυτικός, 3, zum Kochen od. Koch gehörig. ἡ ὀψαρτυτική, die Kochkunst. τὰ ὀψαρτυτικά, Kochbücher.

Ὀψαρτύω, (ὄψον, ἀρτύω) Speisen schmackhaft zubereiten.

Ὀψέ, Adv., (verwandt mit ὄπις) spät, zu spät; besond. spät am Tage, am Abend. 2) mit Genit., lange nach; spät an od. in. ὀψὲ τῆς ἡμέρας, spät am Tage.

Ὀψείω, desiderat. zu dem ungebräuchlichen ὄπτω, mit Genit., ich wünsche, verlange zu sehen.

Ὄψημα, τὸ, s. v. a. ὄψον.

Ὀψημέρα, ἡ, u. ὀψία, ἡ, (ὀψέ) der Abend, die späte Tageszeit.

Ὄψι, äol. st. ὀψέ.

Ὀψία, ἡ, s. ὀψημέρα.

Ὀψιαίτερος, 3, Comparat. u. ὀψιαίτατος, 3, Superl. von ὄψιος, später, spätester.

Ὀψιανθέω, spät blühen; von

Ὀψιανθής, 2, (ὀψέ, ἄνθος) spät blühend.

Ὀψιανός, ὁ, λίθος, eine schwarze Steinart.

Ὀψιβλαστέω, spät keimen od. grünen; von

Ὀψιβλαστής, 2, u. ὀψίβλαστος, 2, (βλαστάνω) spät keimend od. grünend.

Ὀψιγαμίου δίκη, Prozeß und Strafe wegen verschobener oder verspäteter Heirath.

Ὀψίγαμος, 2, spät heirathend.

Ὀψιγενής, 2, (γένος) spät geboren, entstanden, gewachsen.

Ὀψίγονος, 2, (γονή) was ὀψιγενής. οἱ ὀψ., die Nachkommen.

Ὀψιέστερος, 3, unregelm. Compar. zu ὄψιος.

Ὀψίζω, auch ὀψίζομαι, als Depon. pass., spät gehen, kommen od. verrichten; zu spät kommen; spät am Tage etwas thun.

Ὀψικαρπέω, (ὀψίκαρπος) spät Frucht tragen.

Ὀψικαρπία, ἡ, das späte Fruchttragen; von

Ὀψίκαρπος, 2, (καρπός) spät Frucht tragend.

Ὀψικέλευθος, 2, spät kommend od. gehend.

Ὀψίκλωψ, ωπος, ὁ, Nachtdieb.

Ὀψίκοιτος, 2, (κοίτη) spät schlafend od. zu Bette gehend.

Ὀψιμάθεια, ἡ, (ὀψιμαθής) späte Erlernung od. Einsicht in eine Sache. 2) die Fehler, welche beim späten Erlernen sich zeigen: falsche Auffassung und Anwendung des Gelernten; Eitelkeit und Pedanterei.

Ὀψιμαθέω, zu spät lernen; von

Ὀψιμαθής, 2, (μανθάνω) der spät lernt od. gelernt hat und etwas nicht recht weiß oder nicht recht anwendet.

Ὀψιμαθία, ἡ, was ὀψιμάθεια.

Ὀψίμορος, 2, (μόρος) spät od. schwer sterbend.

Ὄψιμος, 2, Adv. -ίμως, was ὄψιος, spät, langsam. Diese poët. Wortform findet sich auch bei Xenoph. und spät. Prosaiker gebrauchen dieselbe häufig.

Ὀψίνοος, 2, (νόος) der spät merkt oder klug wird. poët.

Ὀψινός, 3, spätere Form st. ὄψιος, 3, (ὀψέ) spät, zu spät, langsam; dav.

Ὀψιότης, ητος, ἡ, Verspätung, Langsamkeit.

Ὀψιπέδων, ωνος, ὁ, (πέδη) der lange in Fesseln gelegen hat. poët.

Ὀψίπλουτος, 2, spät reich geworden.

Ὄψις, εως, ἡ, (ΟΠΤΩ) das Gesicht, d. i. 1) das Vermögen zu sehen, Sehkraft; Auge, Blick. ἐξ ὄψεως μήκους, in einer Entfernung so weit das Auge reicht. 2) der Anblick, das Ansehn, Betrachten. 3) das Aussehn, Ansehn, Gesicht; Ansicht, Erscheinung, Bild. 4) Ansicht, Schilderung.

Ὀψισμός, ὁ, (ὀψίζω) Verspätung, das Zuspätkommen.

Ὀψισπορέω, spät säen; von

Ὀψίσπορος, 2, (σπείρω) spät gesäet od. gezeugt; spät zu säen.

Ὀψίτεκνος, 2, (τέκνον) spät Kinder bekommend.

Ὀψιτέλεστος, 2, (τελέω) spät erfüllt od. zu erfüllen, zu vollenden.

Ὀψιτέλευτος, 2, (τελευτή) spät endigend; spät in Erfüllung gehend.

Ὀψίτατον, Superl., eben so auch ὀψίτερον, Compar. zu ὀψέ.

Ὀψίτομος, 2, (τέμνω) spät geschnitten od. beschnitten; spät zu beschneiden.

Ὀψίτυχος, 2, (τυγχάνω) spät erlangt.

Ὀψιφανής, 2, (φαίνομαι) spät erscheinend od. aufgehend.

Ὀψιφόρος, 2, (φέρω) spät tragend.

Ὀψίφυγος, 2, (φυγή) spät fliehend.

Ὀψίχα, Adv., byzantin. st. ὀψέ.

Ὀψοδαίδαλος, 2, (ὄψον) kunstreich in Bereitung der Speisen.

Ὀψοδεία, ἡ, (δέω) Mangel an Speisen od. Fischen. Suid.

Ὀψοδόκη, ἡ, (δέχομαι) was ὀψοθήκη.

Ὀψοδόκος, 2, (δέχομαι) Speisen aufnehmend od. enthaltend.

Ὀψοθήκη, ἡ, Speisebehälter, Schnappsack.

Ὀψολογία, ἡ, Rede od. Abhandlung von Speisen; von

Ὀψολόγος, 2, (λέγω) von Speisen oder Essen redend, handelnd.

Ὄψομαι, fut. zu ὁράω.

Ὀψομανής, 2, (μαίνομαι) leidenschaftlicher Liebhaber von Fleisch und Fischen; dav.

Ὀψομανία, ἡ, Sucht nach Leckereien.

Ὄψον, τὸ, (von ἕψω, also eigentlich: das Gekochte) alles, was zum Brode gegessen wird: Zugemüse, Zukost, bes. Fleisch u. Fische; überh. Kost, Nahrungsmittel; besond. aber lecker zubereitete Speise. 2) metaph. Würze, d. i. dasjenige, was den Genuß einer Sache angenehm macht. πόνος ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς, Mühen sind die Würze der Freude. ἡ ἐπιθυμία τοῦ σίτου ὄψον, Hunger ist der beste Koch. λιμῷ ὅσαπερ ὄψῳ διαχρῆσθε, Hunger dient euch als Würze des Mahles. 3) Viktualienmarkt, Fischmarkt.

Ὀψονομέω, ich bin ὀψονόμος.

Ὀψονόμος, ὁ, (νέμω) Aufseher über den Preis der Eßwaaren, bes. der Fische.

Ὀψοποιέω, (ὀψοποιός) ich bereite Speisen, ich bereite lecker zu. Med. ich genieße Zukost, esse Fleisch zum Brode; dav.

Ὀψοποίημα, τὸ, zubereitete, leckere Speise.
Ὀψοποιητικός, 3, zum Bereiten der Speisen gehörig od. geschickt.
Ὀψοποιία, ἡ, Kochkunst.
Ὀψοποικός, 3, was ὀψοποιητικός, von
Ὀψοποιός, 2, (ποιέω) Speise bereitend; Koch.
Ὀψοπόνος, 2, (πένομαι) was ὀψοποιός.
Ὀψοπωλεῖον, u. ὀψοπώλιον, τὸ, Ort od. Haus, wo Eßwaaren, vorz. Leckerbissen verkauft werden; von
Ὀψοπώλης, ου, ὁ, fem. ὀψοπῶλις, ιδος, ἡ, (πωλέω) der od. die Eßwaaren, vorz. leckere, od. auch Fische verkauft; dav.
Ὀψοπωλία, ἡ, Verkauf von Eßwaaren, leckern Speisen od. Fischen.
Ὀψοπώλιον, τὸ, s. ὀψοπωλεῖον.
Ὀψοπῶλις, ιδος, ἡ, s. ὀψοπώλης.
Ὀψοφαγέω, (ὀψοφάγος) Zukost ohne Brod genießen; dah. leckerhafte Speisen, bes. Fische essen; ein Leckermaul sein, schlemmen, prassen.
Ὀψοφαγία, ἡ, Leckerei, Schlemmerei; von
Ὀψοφάγος, 2, (φαγεῖν) Compar. u. Superl. ὀψοφαγίστερος u. ὀψοφαγίστατος, der Zukost ohne Brod genießt; der viel u. gern Fische ißt; Leckermaul, Schlemmer.
Ὀψοφόρος, 2, (φέρω) Speisen tragend od. bringend.
Ὀψών, ῶνος, ὁ, Korb zu Zukost od. Fischen.
Ὀψωνέω, ich kaufe Eßwaaren, bes. Fische ein; von
Ὀψώνης, ου, ὁ, (ὄψον, ὠνέομαι) der zum Essen einkauft, bes. Fische.
Ὀψωνητικός, 3, zum Einkauf der Zukost od. Fische geschickt.
Ὀψωνία, ἡ, das Einkaufen und Anschaffen von Eßwaaren, bes. von Fischen; dav.
Ὀψωνιάζω, ich versorge mit Speisen, beköstige, auch ich besolde ein Heer. Diod., dav.
Ὀψωνιασμός, ὁ, Beköstigung, Verproviantirung; Sold. Polyb.
Ὀψωνιοδόκος, 2, was ὀψοδόκος.
Ὀψώνιον, τὸ, was ὀψωνία. 2) später: Kost, Proviant; Sold.

Π.

Π, πῖ, der sechzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer π′ 80, aber π 80,000.
Πᾶ, dor. st. πη, und πᾶ, dor. st. πῆ.
Πᾶ, äol. und dor. abgekürzte Form st. πατήρ und πάτερ.
Πᾶα, lakon. st. πᾶσα.
Παγγέλοιος, 2, (πᾶς, πᾶν u. γέλοιος) durchaus od. sehr lächerlich.
Παγγινεί, (πᾶς, γένος) als Adv., mit dem ganzen Stamme.
Παγγενετήρ, ῆρος, ὁ, fem. παγγενέτειρα, ἡ, ferner παγγενέτης, ου, und παγγενέτωρ, ορος, ὁ, Aller Vater oder Erzeuger.
Παγγενής, 2, (πᾶς, γένος) von allen Geschlechtern od. Arten.
Πάγγεος od. πάγγειος u. πάγγεως, 2, (πᾶς, γῆ) die ganze Erde umfassend.
Παγγέωργος, 2, (γεωργός) als Landmann alles bestellend u. pflegend.
Παγγλυκερός, 3, allersüßest, allerliebst.
Παγγλωσσία, ἡ, (πᾶς, γλῶσσα) Geschwätzigkeit. Pind.
Πάγγυμνος, 2, (γυμνός) ganz nackt.
Παγγυναικί, Adv., (πᾶς, γυνή) mit allen Weibern.
Παγγώνιος, 2, (πᾶς, γωνία) auf allen Seiten, überall winkelig od. eckig.
Πάγεν, äol. u. episch st. ἐπάγησαν, 3. pl. aor. 2. pass. zu πήγνυμι.
Παγερός, 3, (πάγος) gefroren; eisig, kalt.
Παγετός, ὁ, Frost, Eis.
Παγετώδης, 2, (εἶδος) eisartig; eiskalt, gefroren.
Πάγη, episch st. ἐπάγη, 3. sing. aor. 2. pass. von πήγνυμι.
Πάγη, ἡ, (πήγνυμι) Schlinge, Falle; Fallstrick. 2) ein Schlagbauer der Vogelsteller; auch Fischerreuse.
Παγά, ἡ, dor. st. πηγή.
Παγιδεύω, (παγίς) ich stelle eine Falle oder Schlinge; ich fange, locke in die Falle, verstricke. LXX. u. N. T.
Πάγιος, 3, (πήγνυμι) fest, derb. Adv. παγίως, mit Festigkeit, mit Sicherheit; davon
Παγιότης, ητος, ἡ, Festigkeit.
Παγιόω, ich mache fest, dicht, dauerhaft.
Παγίς, ίδος, ἡ, (πήγνυμι) Falle, Schlinge; List. 2) was Festigkeit gibt, Stütze, Band.
Παγκαής, 2, (πᾶς, καίω) ganz od. alles verbrennend. poët.
Παγκαίνιστος, 2, (καινίζω) immer neu. Aeschyl.
Πάγκακος, 2, ganz od. durchaus schlecht, böse, schlimm.
Παγκάκουργος, 2, (κακοῦργος) ganz boshaft.
Παγκαλλής, 2, u. πάγκαλος, 2 u. 3, Adv. -κάλως, durchaus od. sehr schön, gut, edel.
Παγκάρπεια u. παγκαρπία, ἡ, Mischung von allerlei Früchten und ein damit dargebrachtes Opfer; von
Παγκάρπιος u. πάγκαρπος, 2, (καρπός) mit allerlei Früchten od. Saamen, reich an allerhand Früchten.
Παγκατάρᾱτος, 2, ganz verflucht, ganz verwünscht.

Παγκευθής, 2, (κεῦθος) ganz od. tief verborgen od. verbergend. poët.

Παγκλαδία, ἡ, (κλάδος) bei den Rhodiern die Zeit, wo der Weinstock beschnitten wird.

Πάγκλαυστος u. πάγκλαυτος, 2, (κλαίω) sehr weinend. 2) sehr beweint od. zu beweinen, zu beklagen.

Πάγκλειτος, 2, (κλειτός) allberühmt.

Παγκληρία, ἡ, die ganze Erbschaft, das ganze Vermögen; von

Πάγκληρος, 2, (κλῆρος) das Ganze ererbend od. besitzend.

Πάγκοινος, 2, (κοινός) Allen gemein, allgemein.

Παγκοίρανος, ὁ, Allherrscher, Aller Herr.

Παγκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) alle zur Ruhe bringend. poët.

Παγκόνιτος, 2, (κονίομαι) ganz bestäubt, mit allen Mühen auf dem Kampfplatze. παγκόνιτα ἄεθλα, Preis, um welchen man die Mühen aller Kampfarten erduldet. poët.

Παγκόσμιος, 3, (κόσμος) der ganzen Welt, allen Menschen gemein.

Πάγκοσμος, 2, was d. vorherg.

Παγκρατής, 2, (κράτος) allgewaltig; allherrschend.

Παγκρατησία, ἡ, (κρατέω) alleiniger od. beständiger Besitz.

Παγκρατιάζω, ich übe mich im παγκράτιον, davon

Παγκρατιαστής, οῦ, ὁ, der das παγκράτιον treibt, Pankratiast; davon

Παγκρατιαστικός, 3, zum παγκράτιον gehörig; in demselben geübt od. geschickt; wie ein Pankratiast.

Παγκράτιον, τὸ, eine Art Leibesübung, welche Ringen und Faustkampf zugleich in sich faßt.

Πάγκρεας, ατος, τὸ, die Gekrösdrüse.

Παγκρότως, Adv., (κρότος) mit vielem Geräusche.

Πάγκρυφος, 2, (κρύπτω) ganz verborgen. zweifelh.

Παγκτήμων, 2, (κτῆμα) alles besitzend.

Παγκτησία, ἡ, (κτάομαι) Allbesitz.

Πάγκῦφος, 2, (κυφός) ganz krumm. πάγκ. ἐλαία, der heilige Oelbaum auf der Burg von Athen.

Πάγξενος, 2, allgastlich.

Παγόλυτος, 2, (πάγος, λύω) παγόλυτον ὕδωρ, Wasser von geschmolzenem Eise.

Παγοπληξία, ἡ, (πάγος, πλήσσω) Lähmung durch Frost oder Erkältung.

Πάγος, ὁ, (πήγνυμι) Felsenspitze, Steinklippe; überh. Erdhügel, Fels. 2) Eis, Frost, Kälte. 3) Haut auf der Milch und andern Flüssigkeiten. 4) das Darmfell. 5) anschiessendes Salz; dah. poët. für Meer.

Πάγουρος, ὁ, ein Meerkrebs.

Παγόω, (πάγος) gefrieren od. gerinnen machen.

Πάγρος, ὁ, ein Vogelname.

Παγχάλεπος, 2, sehr schwer, äusserst schwierig od. beschwerlich, gefährlich.

Παγχάλκεος u. πάγχαλκος, 2, ganz kupfern, ganz od. massiv von Erz.

Παγχαρής, 2, (χαρά) ganz oder allerfreuend. 2) ganz erfreut.

Πάγχι, Adv., selten st. πάγχυ.

Πάγχορτος, 2, (χόρτος) alle möglichen Speisen darbietend, nahrungsreich. poët.

Πάγχρηστος, 2, zu allem zu gebrauchen, durchaus brauchbar od. nützlich od. gut.

Πάγχριστος, 2, (χρίω) ganz od. durchaus gesalbt. τὸ πάγχριστον, eine unwiderstehlich wirkende Salbe.

Παγχρύσεος, 2, poët. was πάγχρυσος, 2, ganz oder massiv von Gold.

Πάγχυ, Adv., poët. st. πάνυ, ganz u. gar.

Παγῶ, conj. aor. 2. pass. zu πήγνυμι.

Παγώδης, 2, was παγετώδης.

Πᾶδῶ, dor. st. πηδῶ, πηδάω.

Πάδινος, 3, vom πάδος, ἡ, ein Baum od. Strauch.

Παθαίνω, (πάθος) in Leidenschaft setzen. 2) besond. im Med., in Leidenschaft od. aufgeregt sein, Affekt in seinem Wesen zeigen; etwas mit Affekt oder lebendig darstellen; klagen, sich beschweren.

Πάθε, episch st. ἔπαθε, 3. sing. aor. 2. zu πάσχω.

Παθεῖν, ion. u. episch st. παθεῖν, inf. aor. 2 zu πάσχω.

Πάθη, ἡ, s. v. a. πάθησις u. πάθος. Herodt. u. Pind.

Πάθημα, τὸ, s. v. a. πάθος, besond. Begegniß, was uns zustößt od. zustossen kann; Zustand, Lage, Stimmung.

Παθημάτοις, mit Metaplasmus st. παθήμασι, dat. plur. von πάθημα.

Πάθησις, ἡ, (παθεῖν) das Leiden, Dulden.

Παθητικός, 3, Adv. -κῶς, (παθεῖν) empfindend, zum Empfinden gehörig od. geschickt, der Empfindung fähig, empfindlich. 2) heftige Empfindung erregend. 3) pathetisch, voll Affekt. 4) passiv. Grammat.

Παθητός, 3, (παθεῖν) 1) der empfunden oder geduldet hat. 2) heftiger Empfindung oder des Affekts fähig, denselben ausgesetzt.

Παθικός, 3, der zu widernatürlicher Unzucht sich gebrauchen läßt: dieses thun heißt παθικεύομαι, als Depon.

Πάθνη, ἡ, gemeinere Form st. φάτνη.

Παθογνωμονικός, 3, (πάθος, γνώμων) zu Erkennung des Leidens od. der Krankheit gehörig, geschickt.

Παθοκράτεια u. παθοκρατορεία, ἡ, Beherrschung der Leidenschaften.

Παθοκτόνος, 2, (κτείνω) Leidenschaften tödtend.

Παθολογέω, (λέγω) von Krankheiten od. Leidenschaften sprechen, handeln.

Παθολογικός, 3, pathologisch. ἡ παθολογική, Pathologie.

Παθοποιία, ἡ, Erregung der Leidenschaften; von

Παθοποιός, 2, (ποιέω) Leidenschaften erregend.

Πάθος, εος, τὸ, (παθεῖν, πάσχω) der Zu-

stand, wo auf einen Gegenstand eingewirkt wird, im Gegensatz gegen Thätigkeit, und das, was auf uns einwirkt; dah. 1) Zustand, Lage, besond. a) von der Seele: Stimmung, Gefühl, Empfänglichkeit für Eindrücke, Reizbarkeit; Affekt, Leidenschaft; auch leidenschaftliche That. b) von Gegenständen: Beschaffenheit, besond. Leiden, Gebrechen, Krankheit, Schmerz. 2) Ereigniß, Umstand, Vorfall; besond. böses Ereigniß, Leid, Unglück. 3) Flexion. Grammat.

Πάθω, conj. aor. 2. act. zu *πάσχω*.

Παῖ, episch st. *παῖ*, vocat. von *παῖς*.

Παιάν, *ᾶνος*, ὁ, episch *παιήων*, 1) eigentlich der Heilende, Rettende, als Name des Götterarztes und Bein. des Apoll u. Asklepios; überh. Retter, Helfer. 2) ein Gesang zur Abwendung eines Uebels, Litanei. 3) nach Hom., Lobgesang, Festgesang; bes. Kriegslied beim Beginnen u. nach Beendigung der Schlacht; davon

Παιᾱνίζω, f *ίσω*, den Päan anstimmen, entweder als Loblied auf eine Gottheit, oder besond. als Kriegsgesang.

Παιᾱνικός, 3, zum Päan gehörig, in der Art desselben.

Παιᾱνισμός, ὁ, (*παιανίζω*) Anstimmung des Päan.

Παιᾱνιστής, οῦ, ὁ, der den Päan anstimmt.

Παιᾱνογράφος, 2, der einen Päan dichtet.

Παιᾶων, ὁ, dor. was *παιάν*.

Παίγμα, τό, (*παίζω*) das Spiel.

Παιγμός, ὁ, Spiel, Belustigung, Scherz.

Παιγμοσύνη, ἡ, poët. was *παιδιά*.

Παιγνιά, ἡ, Spiel, Scherz. 2) Fest.

Παιγνιαγράφος, 2, was *παιγνιογράφος*.

Παιγνιήμων, 2, (*παιγνιά*) was *παιγνιώδης*. Herodt. 2. 173.

Παιγνιογράφος, 2, (*παίγνιον*, *γράφω*) scherzhafte Gedichte schreibend.

Παίγνιον, τό, Spiel; Zeitvertreib, Scherz, Spaß; scherzhaftes, leichtes und kleines Gedicht. 2) Gegenstand des Scherzes, lustiger Schwank. 3) von Personen: Schwank, Schelm. Theokr. 15. 50.

Παίγνιος, 2, scherzhaft, zum Spiel dienend.

Παιγνιώδης, 2, Adv. *-δῶς*, (*παιγνιά*, *εἶδος*) scherzhaft, spaßhaft, spielend. τὸ *παιγνιῶδες*, Scherzhaftigkeit, muntere Laune.

Παιδαγρέται, οἱ, (*παῖς*, *ἀγείρω*) in Sparta was *ἱππαγρέται*.

Παιδαγωγεῖον, τό, (*παιδαγωγός*) Lehrsaal, Schule, Wohnung des Lehrers; auch die darin versammelten Schüler.

Παιδαγωγέω, (*παιδάγωγός*) Knaben od. junge Leute führen, begleiten, unterrichten, erziehen; überh. leiten, unterrichten, bilden; dav.

Παιδαγώγημα, τό, pädagogische Methode, pädagogischer Gegenstand. 2) Zögling.

Παιδαγώγησις, ἡ, u. *παιδαγωγία*, ἡ, Leitung, Begleitung, Unterricht, Erziehung eines jungen Menschen; Leitung, Führung, Bildung. 2) *παιδαγωγία*, Amt des *παιδαγωγός*.

Παιδαγωγικός, 3, Adv. *-κῶς*, pädagogisch, dem Erzieher angemessen. 2) anleitend, mitwirkend.

Παιδαγωγός, ὁ, (*παῖς*, *ἄγω*) Führer, Begleiter, Erzieher, Lehrer junger Leute.

Παιδαρίδιον u. *παιδάριον*, τό, Dimin. von *παῖς*, Knäblein, Kind; kleiner Sklave; dav.

Παιδαριεύομαι, Depon. med., ich betrage mich kindisch.

Παιδαρίσκος, ὁ, was *παιδάριον*.

Παιδαριώδης, 2, Adv. *-ωδῶς*, (*παιδάριον*, *εἶδος*) kindisch, unverständig.

Παιδαρύλλιον, τό, was *παιδαρίδιον*.

Παίδδω u. *παιδδωᾶν*, lakon. st. *παίζω* und *παιζουσῶν*.

Παιδεία, ἡ, (*παιδεύω*) Erziehung, Unterricht; Bildung, Kenntnisse, Gelehrsamkeit; Wissenschaft, Literatur. 2) bei Theogn. Jugend, Kindheit.

Παίδειος, 2, (*παῖς*) poët. was *παιδικός*, für Kinder gehörig.

Παιδεραστέω, ich liebe Knaben; treibe Knabenliebe; von

Παιδεραστής, οῦ, ὁ, (*παῖς*, *ἐράω*) der Knaben liebt; Knabenschänder; davon

Παιδεραστία, ἡ, Knabenliebe.

Παιδερασττικός, 3, zum Päderasten gehörig, die Päderastie betreffend.

Παιδέρως, *ωτος*, ὁ, (*παῖς*, *ἔρως*) 1) was *παιδεραστής*. 2) eine Blume zu Kränzen gebraucht. 3) eine rothe Schminke. 4) eine Art Opal.

Παίδευμα, τό, (*παιδεύω*) das Erzogene, Unterrichtete, Gelehrte; Lehre, Unterricht, Wissenschaft. 2) Zögling.

Παίδευσις, ἡ, das Erziehen, Lehren, Unterrichten, Bildung, Kultur; Schule, Bildungsmittel.

Παιδευτήριον, τό, Schule. 2) Belehrung.

Παιδευτήρ, *ῆρος*, u. *παιδευτής*, οῦ, ὁ, Lehrer, Erzieher.

Παιδευτικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Unterrichten gehörig, geschickt, geneigt; zum Erziehen od. Belehren gehörig.

Παιδευτός, 3, Adj. verb. von *παιδεύω*, erzogen, unterrichtet, gebildet, geübt; zu unterrichten, zu bilden.

Παιδεύω, (*παῖς*) ich erziehe, bilde, lehre, unterrichte; überh. ich übe ein, gewöhne, richte ab, weise zurecht, züchtige. οἱ *πεπαιδευμένοι*, die Gebildeten, Gelehrten, Sachverständigen.

Παιδήϊος, 3, ion. st. *παίδειος*.

Παιδιά, ἡ, (*παίζω*) Kinderspiel, Spiel; Zeitvertreib, Scherz, Spaß.

Παιδία, ἡ, (*παῖς*) Kindesalter, Kindheit.

Παιδικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*παῖς*) kindisch, knabenhaft, mädchenhaft. 2) dem Kinde gehörig, aus der Kinderzeit, in den Kinderjahren. 3) zur Knabenliebe gehörig. *παιδικὸς λόγος*, Liebesgeschichte. 4) scherzhaft. τὰ *παιδικά*, a) Lieblingsknabe, Liebling; Liebchen. b) Knabenliebe, Liebelei.

Παιδιμουσίον, τό, wahrscheinl. ein Schulfest. Theophr. Charact. 22. 2. Die Form aber ist wegen der Unregelmäßigkeit ihrer Bildung zweifelh. und Ast's Konjektur *παιδομούσιον* od. *παιδομουσεῖον* zu beachten.

Παιδιόθεν, Adv., ſ. v. a. *παιδόθεν*, *ἐκ παίδων*, von Kindheit an. N. T.
Παιδίον, *τὸ*, Dimin. von *παῖς*.
Παιδιοτροφέω, was *παιδοτροφέω*.
Παιδισκάριον, *τὸ*, Dimin. von und ſ. v. a. *παιδίσκη*.
Παιδισκεῖον, *τὸ*, ein Ort, wo aufgekaufte Mädchen ſind, Hurenhaus; von
Παιδίσκη, *ἡ*, Dimin. von *ἡ παῖς*, Mädchen, Töchterchen; junge Sklavin; Dirne, Freudenmädchen.
Παιδίσκος, *ὁ*, was *παιδίον*.
Παιδιώδης, 2, (*παιδιά*, *εἶδος*) gern ſpielend, tändelnd, ſcherzend, dem Spiel u. Vergnügen ergeben. 2) kindiſch.
Παιδνός, 3, kindiſch, kindlich. Oft auch als Subst. *ὁ παιδνός*, Knabe. *ἡ παιδνή*, Mädchen. poët.
Παιδοβόρος, 2, (*βιβρώσκω*) Kinder freſſend.
Παιδοβοσκός, *ὁ*, (*βόσκω*) ſ. v. a. *παιδαγωγός*.
Παιδοβρώς, *ῶτος*, *ὁ*, (*βιβρώσκω*) was *παιδοβόρος*, Kinder od. ſeine Kinder verzehrend; davon
Παιδοβρωσία, *ἡ*, das Kinderverzehren.
Παιδόβρωτος δοῖνα, *ἡ*, die Mahlzeit von gegeſſenen Kindern. Lykophr.
Παιδογέρων, *οντος*, *ὁ*, kindiſcher Greis.
Παιδογονία, *ἡ*, (*παιδογόνος*) Zeugung von Kindern.
Παιδογόνιος, 2, zum Kinderzeugen gehörig od. dienlich. *τὰ παιδογόνια*, verſt. *ἱερά*, Feſt zur Feier der Geburt eines Kindes; von
Παιδογόνος, 2, (*ΓΕΝΩ*) kinderzeugend. *ὁ παιδ.*, Vater. 2) zum Kinderzeugen geſchickt machend od. ſtärkend.
Παιδόθεν, Adv., (*παῖς*) von Kindheit an. poët.
Παιδοκομέω, (*παιδοκόμος*) ich pflege, warte Kinder.
Παιδοκομία, *ἡ*, Kinderwartung; von
Παιδοκόμος, 2, (*κομέω*) Kinder pflegend, wartend, erziehend.
Παιδοκόραξ, *ακος*, *ὁ*, nach Knaben haſchend, nach Knaben gierig, wie der Rabe nach Fraß.
Παιδοκτίζω, ſpätes u. ſchlechtes Wort, gleichbedeut. mit *παιδοποιέω*.
Παιδοκτονέω, (*παιδοκτάνος*) ich morde Kinder.
Παιδοκτονία, *ἡ*, Kindermord; von
Παιδοκτόνος, 2, (*κτείνω*) Kinder mordend.
Παιδολέτειρα u. *παιδολέτρια*; auch *παιδολέτις*, *ιδος*, *ἡ*, Kindermörderin, femin. von
Παιδολετήρ u. *παιδολέτωρ*, *ορος*, *ὁ*, (*ὄλλυμι*) Kindermörder; Verführer od. Verderber der Kinder.
Παιδολύμας, *ου*, *ὁ*, (*λύμη*) Kinder verderbend, dem Kinde ſchädend. Aeschyl.
Παιδομαθής, 2, (*μαθεῖν*, *μανθάνω*) der als Kind gelernt hat, in ſeiner Jugend ſchon unterrichtet iſt; davon
Παιδομαθία, *ἡ*, früher Unterricht.
Παιδομανής, 2, (*μαίνομαι*) in Kinder oder Knaben raſend verliebt; päderaſt; davon
Παιδομανία, *ἡ*, leidenſchaftliche Knabenliebe.
Παιδομόρος, 2, *παιδομόροι μόχθοι*, Drangſale des Kindermörders. Aeschyl.
Παιδονομέω, die Aufſicht über Sitten u. Erziehung der Knaben führen. Dieſes Amt heißt *παιδονομία*, *ἡ*, und der, welcher dieß Amt bekleidet, *παιδονόμος*, *ὁ*, (*νέμω*).
Παιδοπίπης, *ου*, *ὁ*, (*ὀπίπης*) der nach Knaben guckt od. lüſtern iſt.
Παιδοποιέω, gewöhnl. *παιδοποιέομαι*, als Depon. med., Kinder machen oder zeugen. 2) an Kindes Statt annehmen.
Παιδοποιήσιμος, 2, Kinder zu zeugen geſchickt.
Παιδοποιία, auch *παιδοποίησις*, *ἡ*, das Kinderzeugen, Kindergebären. 2) Annahme an Kindes Statt.
Παιδοποιός, 2, (*ποιέω*) Kinder machend, zeugend, gebärend. 2) an Kindes Statt annehmend.
Παιδοσπορέω, Kinder zeugen; von
Παιδοσπόρος, 2, (*σπείρω*) Kinder ſäend, d. i. zeugend.
Παιδοσύνη, *ἡ*, poët. ſt. *παιδεία*.
Παιδοτόκος, 2, (*τεκεῖν*, *τίκτω*) Kinder gebärend od. zeugend.
Παιδοτριβεῖον, *τὸ*, (*παιδοτρίβης*) der Ort, wo der Lehrer Knaben übt, Turnplatz.
Παιδοτριβεία u. *παιδοτριβία*, *ἡ*, Kunſt oder Lehre des *παιδοτρίβης*.
Παιδοτριβέω, ich übe die Knaben in der Ringkunſt; ich übe, mache dreiſt. 2) ich treibe Päderaſtie; von
Παιδοτρίβης, *ου*, *ὁ*, (*τρίβω*) Lehrer der Knaben in der Ringkunſt; überh. Lehrer, Anführer; davon
Παιδοτριβία, *ἡ*, gebräuchlichere Form ſt. *παιδοτριβεία*.
Παιδοτριβικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum *παιδοτρίβης* gehörig od. geſchickt.
Παιδότριψ, *ιβος*, *ὁ*, ein Sklave, der mit den Kindern od. den Sklaven des Hauſes ſich beſchäftigen muß.
Παιδοτροφέω, (*παιδοτρόφος*) Kinder nähren, erziehen.
Παιδοτροφία, *ἡ*, Erziehung und Pflege der Kinder; von
Παιδοτρόφος, 2, (*τρέφω*) Kinder nährend, pflegend, erziehend.
Παιδότρωτος, 2, (*τιτρώσκω*) von Kindern verwundet od. getödtet. Aeschyl.
Παιδουργέω, u. *παιδουργία*, *ἡ*, (*ΕΡΓΩ*) was *παιδοποιέω* u. *παιδοποιία*.
Παιδοφθορέω, (*παιδοφθόρος*) Kinder tödten oder verführen.
Παιδοφθορία, *ἡ*, Verführung oder Ermordung der Kinder; von
Παιδοφθόρος, 2, (*φθείρω*) Kinder verderbend, verführend, tödtend.
Παιδοφιλέω, Kinder oder Knaben lieben; von
Παιδοφίλης, *ου*, *ὁ*, u. *παιδόφιλος*, 2, (*φιλέω*) Kinder oder Knaben liebend.
Παιδοφονεύς, *έως*, *ὁ*, was *παιδοφόνος*.
Παιδοφονέω, (*παιδοφόνος*) Kinder morden.

Παιδοφονία, ἡ, Kinder- oder Knabenmord; von
Παιδοφόνος, 2, (φονεύω) Kinder od. Knaben mordend.
Παιδοφορέω, Kinder tragen od. führen; von
Παιδοφόρος, 2, (φέρω) Kinder tragend od. führend.
Παιδόω, (παῖς) ich mache schwanger. 2) ich bin schwanger; davon
Παίδωσις, ἡ, das Kinderzeugen.
Παίζω, fut. παίξομαι u. παιξοῦμαι, aor. ἔπαισα, dor. und bei Spätern ἔπαιξα, pf. πέπαιχα, pf. pass. πέπαισμαι u. πέπαιγμαι, aor. pass. ἐπαίχθην, spielen, tändeln, sich belustigen; scherzen, spassen, lachen. παίζειν τι, a) sein Spiel, oder seinen Scherz mit etwas treiben. παίζειν σφαῖραν, Ball spielen. b) etwas zum Spasse erfinden. παίζειν εἴς τινα, auf Jemand. spotten, Jemand. lächerlich machen oder verlachen. παίζειν τινά τινι, Einen womit foppen od. zum Besten haben. παίζοντα λέγειν τι, etwas im Scherze sagen. τὸ παιχθέν, ein gemachter Scherz.
Παιηόνιος, 3, (*Παιήων*) heilend, heilsam. poët.
Παιηονίς, ίδος, ἡ, poët. als besond. fem. zu παιηόνιος.
Παιηοσύνη, ἡ, Heilkunst; von
Παιήων, ονος, ὁ, ion. u. episch st. *Παιάν*. 2) als Adjekt., heilend, ärztlich.
Παίκτειρα, ἡ, fem. von παίκτης, ου, ὁ, (παίζω) Spieler, Spielender, Scherzender; davon
Παικτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Spielen, Scherz, Spotten geschickt, geneigt, eingerichtet.
Παικτός, 3, Adj. verb. von παίζω, gespielt, gescherzt, verspottet. 2) spaßhaft. 3) was verspottet zu werden verdient.
Παΐν, episch st. παῖδα, accus. von παῖς.
Παιπαλάω, abgefeimt od. verschmitzt sein; von
Παιπάλη, ἡ, (von πάλη mit Reduplikazion) das feinste Mehl, Mehlstaub, überh. Staub. 2) st. παιπάλημα.
Παιπάλημα, τὸ, (παιπαλάω) Scheltwort eines verschmitzten, in Kniffen gewandten Menschen: durchtriebener Fuchs. παιπάλημα λόγων, durchtrieben schlauer Schwätzer.
Παιπάλιμος, 2, (παιπάλη) abgefeimt, verschmitzt.
Παιπαλόεις, 3, bei Hom. in unsicherer Bedeutung; der Grundbegriff scheint zu sein: hoch, steil, jäh, womit dann der Begriff schwierig natürlich verbunden ist. Eine spätere gleichbedeutende Form ist παίπαλος, 2.
Παιπαλώδης, 2, (παιπάλη, εἶδος) von abgefeimter Art, verschmitzt.
Παΐς, episch st. παῖς.
Παῖς, παιδός, ὁ, ἡ, Kind. ὁ παῖς, Knabe, Sohn. ἡ παῖς, Mädchen, Tochter. ἀπὸ παιδός od. παίδων, ἐκ παιδός od. παίδων, von Kindheit an, von Jugend auf. ἡλικίαν ἔχειν τὴν ἄρτι ἐκ παίδων, eben aus den Kinderjahren herausgetreten sein. Xenoph. 2) Sklave, Sklavin; auch Dirne, Freudenmädchen.
Παΐσδα, dor. st. παῖδα, accus. von παῖς.
Παίσδω, dor. st. παίζω.
Παιστικός, 3, (παίζω) scherzhaft, spielerig.
Παιφάσσω, (mit verstärkender Reduplikazion von ΦΑΩ, schauen) unstät umherblicken (auch von dem unsichern Blick der Wahnsinnigen); später überh. sich schnell u. ungestüm bewegen od. gehen; zucken, zappeln. Meist nur poët.
Παίω, fut. παίσω, essen. Aristoph.
Παίω, f. παίσω, gewöhnl. παιήσω, aor. ἔπαισα, hauen, schlagen, stossen; besond. mit Waffen: treffen, verwunden. 2) intrans., hinschlagen, πρός τινι, anschlagen, auf etwas fallen.
Παιών, ῶνος, ὁ, was παιάν.
Παιωνεῖον, τὸ, was ἰατρεῖον.
Παιώνειος, 2, was παιώνιος.
Παιωνία, ἡ, die Päonie, eine Blume. 2) die Heilkunst.
Παιωνιάς, άδος, ἡ, als besond. femin. zu παιώνιος, ärztlich; als Subst., die Heilkunst.
Παιωνίζω, ion. u. spätere Form von παιανίζω.
Παιωνικός, 3, u. παιώνιος, 3 u. 2, ärztlich, heilend, heilsam.
Παιωνίς, ίδος, ἡ, Arzneikunst.
Παιωνισμός, ὁ, was παιανισμός.
Πακτά, πακτή, ἡ, dor. st. πηκτή, frischer, weisser Käse.
Πακτίς, ἡ, dor. st. πηκτίς.
Πακτός, 3, dor. st. πηκτός, davon
Πακτόω, dicht machen, d. i. verstopfen, verschliessen, befestigen.
Πακτών, ῶνος, ὁ, ein leichter Kahn, der auseinander genommen werden kann.
Πάκτωσις, ἡ, (πακτόω) das Zusammenfügen, Befestigen.
Παλαγμός, ὁ, (παλάσσω) Besudelung, Verunreinigung.
Παλάθη, ἡ, παλαθίς, ἡ, u. παλάθιον, τὸ, getrocknete Feigen in eine länglichte Form zusammengedrückt, eine Art Marmelade.
Παλαθώδης, 2, der παλάθη ähnlich, weckenförmig.
Πάλαι, Adv., vor Alters, vor Zeiten, ehemals, sonst. οἱ πάλαι, die Alten, die Menschen der Vorzeit. 2) schon lange, lange Zeit her, längst. 3) vorhin, früher, ohnlängst.
Παλαιγενής, 2, u. παλαίγονος, 2, (ΓΕΝΩ) alt, uralt. οἱ παλαίγ., die Vorfahren, Ahnen; davon
Παλαιγονία, ἡ, die alte Zeit, das Alterthum.
Παλαιετής, 2, (ἔτος) alt an Jahren.
Παλαίθετος, 2, (τίθημι) längst gemacht, alt.
Παλαιμάτωρ, ορος, ἡ, (μήτης) Stammmutter. Eurip.
Παλαιμονέω, poët. st. παλαίω. Pind.
Παλαιμόνια, τὰ, Fest des Palämon.
Παλαιόγονος, 2, was παλαίγονος.
Παλαιολογέω, (λέγω) von alten Dingen er-

zählen, reden od. handeln; die Alterthümer untersuchen u. abhandeln.

Παλαιομήτωρ, ορος, ὁ, was *παλαιμάτωρ*.

Παλαιομώλωψ, ωπος, ὁ, Altfuchs, geübter Betrüger.

Παλαιοπενθής, 2, (*πένθος*) in alter, langer Trauer.

Παλαιόπλουτος, 2, mit altem, lange gesammeltem, grossem Reichthum.

Παλαιόπολις, εως, ἡ, Altstadt, alte Stadt.

Παλαιοπράγμων, 2, (*πρᾶγμα*) in Geschäften alt geworden.

Παλαιοράφος, ὁ, (*ῥάπτω*) Altflicker.

Παλαιόριζος, 2, (*ρίζα*) mit alten Wurzeln.

Παλαιός, 3, (*πάλαι*) alt, veraltet, in oder aus den vorigen Zeiten. *τὸ παλαιόν*, vor Alters, ehemals, sonst. 2) alt an Jahren, greis; auch ehrwürdig, heilig; davon

Παλαιότης, ητος, ἡ, das Alter, Alterthum, Alterthümlichkeit; alte Einfalt.

Παλαιοτόκος, 2, (*τεκεῖν*, *τίκτω*) längst geboren habend.

Παλαιότροπος, 2, (*τρόπος*) von od. nach alter Art.

Παλαιουργός, ὁ, (*ΕΡΓΩ*) der alte Sachen bearbeitet, Flicker.

Παλαιοφανής, 2, (*φαίνομαι*) alt aussehend.

Παλαιόφρων, 2, (*φρήν*) alt od. altklug *poët.*

Παλαιόω, (*παλαιός*) veraltern od. eingehen lassen, abschaffen. Pass. alt werden, veralten.

Πάλαισμα, τὸ, (*παλαίω*) Kunstgriff eines Ringers; überh. Kunstgriff, Kunststück, künstliches od. listiges Mittel. 2) das Ringen.

Παλαισμοσύνη, ἡ, *poët.* was *πάλη*, die Ringerkunst.

Παλαισταγής, 2, (*στάζω*) alttriefend, vor Alter zäh u. dick geworden. *poët.*

Παλαιστέω, mit der Hand fortstossen. 2) nach der Breite der Hand messen; von

Παλαιστή, ἡ, die flache Hand, die Breite von 4 Fingern.

Παλαιστής, οῦ, ὁ, (*παλαίω*) der Ringer; überh. der etwas geübt u. gewandt angreift. 2) bei den Alexandrin. st. *παλαιστή*.

Παλαιστιαῖος, 3, (*παλαιστή*) von dem Maasse der flachen Hand od. von 4 Fingern.

Παλαιστικός, 3, (*παλαιστής*) ringermässig, fechtermässig; im Ringen geübt od. geschickt.

Παλαίστρα ἡ, Uebungsplatz für Ringer, Fechterschule; überh. Uebungsschule.

Παλαιστρικός, 3, was *παλαιστικός*.

Παλαιστρίτης, ου, ὁ, einem Ringer ähnlich od. gleich. 2) st. *παλαιστρικός*.

Παλαιστροφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter od. Aufseher der Palästra.

Παλαίτατος u. *παλαίτερος*, Superl. u. Compar. von *παλαιός*.

Παλαίφαγος, 2, (*φαγεῖν*) vom Alter od. vor Alters verzehrt, gefressen.

Παλαίφατος, 2, Adv. -*φάτως*, (*φάναι*) 1) wovon vor Alters od. längst schon gesprochen od. prophezeihet ist, wovon längst die Sage geht; dah. längst schon geschehen, alt. 2) der längst schon prophezeihet hat. *poët.*

Παλαίφυτος, 2, (*φύω*) längst gepflanzt.

Παλαίχθων, 2, (*χθών*) von Alters her im Lande, Ureinwohner, uralter Besitzer.

Παλαίω, f. -*αίσω*, aor. *ἐπάλαισα*, *ion.* auch *ἐπάλησα*, ich ringe, kämpfe, *τινί*, mit Einem; auch metaph. ich habe mit etwas zu kämpfen, es macht mir etwas Noth, ich bin damit beladen. Pass. ich werde bekämpft, überwunden. 2) intransf., auch im Pass., ich unterliege, werde besiegt. *παλαίειν φόνῳ*, dem Morde unterliegen, d. i. sich selbst tödten.

Παλαίωμα, τὸ, (*παλαιόω*) das Altmachen. 2) veraltete, abgekommene Sache.

Παλαίωσις, ἡ, das Altmachen, Abschaffung. 2) das Altwerden, Verjähren.

Παλαμάομαι, Depon. med., f. *ήσομαι*, (*παλάμη*) handthieren, verrichten, machen. 2) künstlich od. geschickt handhaben od. angreifen, einen Kunstgriff, Anschlag oder Mittel ersinnen u. anwenden.

Παλάμη, ἡ, die flache Hand; überh. die Hand (insofern sie thätig ist). 2) Kunstgriff, Mittel, Handgriff, Anschlag, Geschicklichkeit etwas auszuführen. *πυριγενὴς παλάμα*, das im Feuer geschmiedete Kunststück (als Bezeichnung des Schwertes). Eurip.

Παλάμημα, τὸ, (*παλαμάομαι*) Kunstgriff, Erfindung.

Παλαμναῖος, 2, (*παλάμη*) eigentl. angetastet, gewaltsam verletzt, besond. durch Mord und Blutschuld. *τὸ παλαμναῖον*, Blutschuld, Befleckung durch Mord. 2) gewaltsam verletzend; dah. *ὁ παλαμναῖος*, Mörder, der mit Blutschuld belastet ist; Rachegeist, Plagegeist.

Παλάσιον, τὸ, s. v. a. *παλάθη*.

Παλάσσω, f. ξω, (eine verlängerte Form von *πάλλω*) ich bespritze, besudele, beflecke, verunreinige; überh. ich benetze, befeuchte. 2) *κλήρῳ πεπάλαγμαι*, ich lasse das Loos auf mich fallen, d. i. ich loose. Hom. u. Epik.

Παλαστέω, att. st. *παλαιστέω*.

Παλαστή, ἡ, att. st. *παλαιστή*.

Παλαστιαῖος, 3, att. st. *παλαιστιαῖος*.

Παλαχή, ἡ, (*παλάσσω*) das Loos u. das durchs Loos Ertheilte, Schicksal, Amt.

Παλαχῆθεν, Adv., was *ἐκ παλαχῆς*. Nikand.

Πάλευμα, τὸ, (*παλεύω*) Lockung.

Παλευτής, οῦ, ὁ, (*παλεύω*) der Lockvogel. 2) Vogelsteller mit Lockvögeln. Dazu das fem. *παλεύτρια*, u. *παλευτρίς*, ἡ.

Παλεύω, mit Lockvögeln herbeilocken, locken, anlocken.

Παλέω, Nebenform von *παλαίω*, zu Ableitung des *ion.* aor. *ἐπάλησα*.

Πάλη, ἡ, (*πάλλω*) das Ringen.

Πάλη, ἡ, u. *πάλημα*, τὸ, (*πάλλω*) feines Mehl, Staub, klarer Sand.

Παλημάτιον, τὸ, Dimin. von *πάλημα*.

Πάλι, *poët.* st. *πάλιν*. Spaet.

Παλίβλαστος, 2, was *παλίμβλαστος*.

Παλίβολος, 2, was *παλίμβολος*.

Παλιγγέλως, ωτος, ὁ, gegenseitiges Verlachen.

Παλιγγενεσία, ἡ, (*παλιγγενής*) Wiedergeburt, Wiederaufleben, Erneuerung; davon

Παλιγγενέσιος, 2, zur Wiedergeburt gehörig.
Παλιγγενής, 2, (ΓΕΝΩ) wiedergeboren.
Παλίγλωσσος, 2, (γλῶσσα) von fremder Sprache. 2) widersprechend, falsch. Pind.
Παλίγγναμπτος, 2, (γνάμπτω) zurück- oder umgebogen.
Παλίγγνωστος, 2, (γιγνώσκω) wieder erkannt od. gekannt.
Παλιγκαπηλεύω, ich bin *παλιγκάπηλος*, ὁ, Höker.
Παλιγκινής, 2, (κινέω) zurückbewegt, zurückgehend.
Παλίγκλαστος, 2, (κλάω) zurück-, umgebrochen od. gebogen; krumm.
Παλιγκοταίνω u. *παλιγκοτέω*, wieder aufbrechen u. schlimm werden (von Wunden). Dieser Zustand heißt *παλιγκότησις* u. *παλιγκοτία*, ἡ, von
Παλίγκοτος, 2, Adv. -κότως, (κότος) wieder grollend od. zürnend, wieder feindlich gesinnt od. böse; überh. zürnend, zornig, aufsässig, böse; von Wunden: wieder aufgebrochen u. schlimm. 2) die alten Wunden wieder aufreissend. Meist nur poët.
Παλίγκραιπνος, 2, sehr schnell.
Παλίγκτιστος, 2, (κτίζω) wieder erbaut od. hergestellt.
Παλίγκυρτος, ὁ, Fischerreuse.
Παλίγλωσσος, *παλίγναμπτος* u. s. w., spätere poët. Formen st. *παλίγγλωσσος* u. s. w.
Παλιδερκής, 2, poët. st. *παλινδερκής*, (δέρκομαι) zurücksehend.
Παλικαμπής, 2, poët. st. *παλιγκαμπής*, zurückgebogen.
Παλιλλογέω, (*παλιλλόγος*) das Gesagte wiederholen. 2) widerrufen, widersprechen.
Παλιλλογία, ἡ, Wiederholung. 2) Widerruf, Widerspruch; von
Παλιλλόγος, 2, (λέγω) der das Gesagte wiederholt. 2) der widerruft, sich widerspricht. 3) *παλίλλογος*, 2, wieder gesammelt oder gezählt.
Παλίλλυτος, 2, (λύω) wieder aufgelöst.
Παλιμβάκχειος, ὁ, der umgekehrte *βακχεῖος*, der Versfuß ⏑ – –.
Παλίμβαμος, 2, (βῆμα, βαίνω) zurück- od. hin u. her gehend. Pind.
Παλίμβιος, 2, wieder auflebend.
Παλιμβλαστής, 2, *παλίμβλαστος*, 2, (βλαστάνω) wieder keimend od. wachsend.
Παλιμβολία, ἡ, das Umschlagen; dah. Sinnesänderung, besond. Unbeständigkeit, Falschheit, Tücke; von
Παλίμβολος, 2, Adv. -βόλως, (βάλλω, βολή) unbeständig, veränderlich, falsch, tückisch, betrügerisch. 2) oft wechselnd (von Sklaven, die oft den Herrn verändern). 3) umgewandt, auf die andere Seite gekehrt; von einem Gewebe: aufgetrennt.
Παλιμβορέας, ου, ὁ, doppelter Zug des Nordwinds.
Παλιμβουλία, ἡ, Aenderung des Entschlusses; von
Παλίμβουλος, 2, (βουλή) den Entschluß ändernd.
Παλιμμεταβολή, ἡ, wiederholte Abänderung.
Παλιμμήκης, 2, (μῆκος) doppelt lang, sehr lang. poët.
Παλίμπαις, *παιδος*, ὁ, zum zweiten Mal Kind, wieder wie ein Kind.
Παλιμπετές, (πίπτω) als Adv., zurückfallend, zurückgehend, zurück. poët.
Παλίμπηγος, 2, auch *παλιμπηγής*, 2, (πήγνυμι) wieder zusammengefügt.
Παλίμπηξις, ἡ, (πήγνυμι) Wiederzusammenfügung, Verfohlung.
Παλίμπισσα, ης, ἡ, wieder gesottenes, d. i. trockenes Pech.
Παλίμπλαγκτος, 2, hin u. her irrend; zurückkehrend; von
Παλιμπλάζομαι, als Pass., hin und her oder weit herum irren; zurückkehren (auf weiten Wegen od. Umwegen). poët.
Παλιμπλανής, 2, (πλάνη) was *παλίμπλαγκτος*.
Παλιμπλεκής, 2, (πλέκω) zurück od. entgegen geflochten.
Παλίμπλους, neutr. ουν, gen. ου, (πλέω) zurückschiffend.
Παλίμπλυτος, 2, (πλύνω) wieder gewaschen od. gereinigt; figürl. wieder aufgewärmt.
Παλίμπλωτος, 2, ion. was *παλίμπλους*, zurückschiffend.
Παλιμπνοίη, poët. st. *παλιμπνόη*, ἡ, widriger Wind.
Παλίμποινον, τὸ, Vergeltung, Rache; eigentl. Neutr. von
Παλίμποινος, 3 u. 2, (ποινή) rächend, vergeltend.
Παλιμπόρευτος u. *παλίμπορος*, 2, (πορεύομαι, πείρω) zurückgehend; noch einmal gehend; hin u. her gehend.
Παλίμπους, ποδος, ὁ, ἡ, den Fuß zurücksetzend, zurückgehend.
Παλιμπράτης, ου, ὁ, (πιπράσκω) Höker.
Παλίμπρατος, ion. *παλίμπρητος*, 2, (πιπράσκω) wieder verkauft, dahin u dorthin verkauft, besond. von schlechten Sklaven, welche der Herr nicht lange behält; überh. unnützer, bösartiger Mensch.
Παλιμπροδοσία u. *παλιμπρόδοσις*, ἡ, Verrätherei an der einen und an der andern Partei; Verrath gegen Verrath; verstellte Verrätherei. Der sie begeht heißt *παλιμπροδότης*, ου, ὁ.
Παλιμπρυμνηδόν, Adv., (πρύμνα) rückwärts.
Παλιμπύγηδόν, Adv., (πυγή) mit dem Hintern rückwärts.
Παλίμπωλος, ὁ, (πωλέω) was *παλιμπράτης*.
Παλίμφημος, 2, dor. *παλίμφαμος*, (φήμη) widersprechend. 2) mißlautend.
Παλίμφοιτος, 2, (φοιτάω) wiederkehrend.
Παλίμφρων, 2, (φρήν) der anderes Sinnes ist od. wird.
Παλιμφυής, 2, (φύω) wieder gezeugt, wieder belebt od. wachsend.
Παλίμψαιστος, gewöhnlich *παλίμψηστος*, 2, (ψάω) wieder aufgekratzt, vorzügl. von Pergament, auf welchem die erste Schrift abgekratzt und andere daraufgesetzt wird.

Παλίμψῡχος, 2, (*ψυχή*) neu belebt.
Πάλιν, Adv., zurück, rückwärts. 2) wiederum, abermals, von Neuem. 3) im Gegentheil, anderer Seits, gegenseitig, ebenfalls, eben so.
Παλινάγγελος, 2, der Botschaft hin und her bringt.
Παλινάγρετος, 2, (*ἀγρέω*) der sein Wort zurücknimmt, widerruft. 2) was sich zurücknehmen, widerrufen läßt; veränderlich, unbeständig, wandelbar. poët.
Παλιναίρετος, 2, (*αἱρέω*) 1) von Personen: abgesetzt u. von Neuem gewählt. 2) von Sachen: eingerissen u. wieder aufgebaut oder ausgebessert; dah. baufällig, wandelbar, verdorben, schlecht.
Παλιναυξής, 2, (*αὔξω*) wieder wachsend.
Παλιναυτόμολος, ὁ, Ueberläufer, der wieder zu der Gegenpartei übergeht.
Παλινδαής, 2, poët. was *παλίγγνωστος*.
Παλινδικέω, (*παλίνδικος*) sein Recht noch einmal suchen, den Prozeß erneuern.
Παλινδικία, ἡ, Erneuerung des Prozesses; Appellazion gegen das gefällte Urtheil; von
Παλίνδικος, 2, (*δίκη*) von Neuem vor den Richter zur Entscheidung bringend oder gebracht.
Παλινδῑνητος, 2, (*δινέω*) zurück od. hin u. her sich drehend.
Παλινδῑνία, ἡ, (*δίνη*) Strudel, Wirbel.
Παλινδίωξις, ἡ, st. des poët. *παλίωξις*.
Παλινδρομέω, (*παλίνδρομος*) zurücklaufen, zurückkehren.
Παλινδρομία, auch *παλινδρομή*, ἡ, Rückkehr, das Hinundherlaufen.
Παλινδρομικός, 3, u. *παλίνδρομος*, 2, (*δραμεῖν*) zurück od. hin u. her laufend, wiederkehrend.
Παλινζωΐα, ἡ, erneutes u. zweites Leben; von
Παλίνζωος, 2, (*ζωή*) wieder auflebend.
Παλινηνεμία, ἡ, (*νηνεμία*) wieder eintretende Windstille. Das Wort verwirft Jacobs Epigr. del. VII. 69.
Παλινίδρῡσις, ἡ, (*ἱδρύω*) Wiederbegründung.
Παλίνοστος, 2, was *παλίνοστος*, wieder zurückkehrend.
Παλινοδία, ἡ, (*ὁδός*) Rückweg. Rückkehr.
Παλινόρμενος, 2, (*ὄρνυμαι*) zurückkehrend, zurückeilend. poët.
Παλινόρμητος, 2, (*ὁρμάω*) *παλίνορσος* u. *παλίνορσος*, 2, (*ὄρνυμι*) zurückkehrend, wiederkehrend; umschlagend. poët.
Παλινοστέω, ich kehre zurück.
Παλινόστιμος, 2, zur Rückkehr gehörig. *παλιν. ὁρμή*, Lust od. Verlangen zur Rückkehr.
Παλίνοστος, 2, (*νοστέω*) zurückkehrend, zurückkommend.
Παλίνουρος, 2, (*οὐρέω*) wieder pissend.
Παλινουροφόρος, 2, nach einer Aenderung st. *παλιουροφόρος*.
Παλινπροδοσία, ἡ, st. *παλιμπροδοσία*.
Παλινρῡμη, ἡ, s. v. a. *παλιρρῡμη*.
Παλίνσκιος, 2, wie *παλίσκιος*.
Παλινστομέω, (*στόμα*) wieder reden; überh. was *παλιλλογέω*.
Παλίνστρεπτος u. *παλίνστροφος*, 2, (*στρέφω*) umgekehrt, sich rückwärts drehend, sich umkehrend.
Παλινστρόβητος, 2, (*στροβέω*) zurück gedreht od. gewirbelt.
Παλίντιτος, 2, (*τίνω*) wieder bezahlt oder vergolten; bestraft, gerächt. *παλίντιτα ἔργα*, Wiedervergeltung. poët.
Παλιντοκία, ἡ, (*τόκος*) das Wiederfordern der gezahlten Zinsen. Plutarch.
Παλίντονος, 2, (*τείνω*) homer. Beiw. des Bogens: der sich spannen u. zurückspannen läßt, Schnellkraft habend, elastisch. Bei Herodt. 7, 69. scheinen *τόξα παλίντονα* eine besondere Art von Bogen zu bezeichnen, welche sich nach beiden Seiten hin spannen lassen. 2) *τὰ παλίντονα*, Kriegsmaschinen zum Fortschleudern von Steinen u. dgl.
Παλιντραπελία, ἡ, was *παλιντροπία*.
Παλιντράπελος, 2, Adv. *-πέλως*, was *παλίντροπος*.
Παλιντρῖβής, 2, u. *παλίντριψ*, *ῖβος*, ὁ, ἡ, (*τρίβω*) abgerieben; durchtrieben, schlau, tückisch.
Παλιντροπάομαι, ich kehre mich um; kehre zurück; von
Παλιντροπής, 2, was *παλίντροπος*.
Παλιντροπία, ἡ, Rückkehr. 2) das Umkehren, Veränderung. 3) bei Apoll. Rhod. auch Zweifel, Angst, Unruhe.
Παλίντροπος, 2, (*τρέπω*) zurückgehend, umkehrend. 2) umgekehrt, auf die andere Seite gewendet, sich umändernd. *παλίντροπον γίγνεσθαι*, sich wenden, sich zum Gegentheil umändern.
Παλιντυπής, 2, (*τύπτω*) zurückgeschlagen.
Παλιντυχής, 2, (*τύχη*) der ein widriges Schicksal hat, unglücklich. poët.
Παλινῳδέω, (*ᾠδή*) den vorigen Gesang wiederholen, ihn zurücknehmen; widerrufen.
Παλινῳδία, ἡ, Widerruf.
Παλίνωρος, 2, zurück- oder wiederkehrend u. wechselnd wie die Zeiten (*ὧρα*).
Παλιούργινος, 2, vom *παλίουρος* gemacht.
Παλίουρος, ἡ, ein Dornstrauch.
Παλιουροφόρος θρῖναξ, die Wurfschaufel mit einem Stiel von *παλίουρος*.
Παλιῤῥοέω, (*παλίῤῥοος*) hin u. her fliessen; vom Meere: wogen, Ebbe u. Fluth haben. 2) wanken, schwanken, unbeständig sein.
Παλιῤῥοθία, ἡ, was *παλίῤῥοια*.
Παλιῤῥόθιος, 2 u. 3, (*ῥόθος*) zurückrauschend, zurückwogend od. hin u. her wogend, überh. s. v. a. *παλίῤῥοος*.
Παλίῤῥοθος, 2, was d. vorherg.
Παλίῤῥοια, ἡ, (*παλίῤῥοος*) das Hinundherfliessen; Ebbe u. Fluth. 2) das Wanken, Unstätheit.
Παλιῤῥοιβδος, u. *παλιῤῥοιζος*, 2, hin und her rauschend.
Παλίῤῥοιος, 3, episch st. *παλίῤῥοος*, zsgz.
παλίῤῥους, 2, (*ῥέω*) hin u. her fliessend, wogend. 2) steigend und fallend, mit Ebbe und Fluth. 3) schwankend, unbeständig, unstät.
Παλίῤῥοπος, 2, (*ῥοπή*) sich zurück neigend, gekrümmt.

Παλιῤῥύμη, ἡ, unstäte Bewegung.
Παλίῤῥυτος, 2, (ῥέω) poët. was παλίῤῥοος.
Παλίσκιος, 2, (σκιά) dicht beschattet, finster, dunkel. poët.
Παλισσυτέω, ich bewege mich schnell oder heftig zurück; von
Παλίσσυτος, 2, (σεύομαι) zurückspringend, zurückeilend. poët.
Παλίστρεπτος, 2, was παλίνστρεπτος.
Παλισύλλεκτος, 2, (συλλέγω) wieder zusammengelesen.
Παλισύῤῥαπτος, 2, (συῤῥάπτω) wieder zusammengenäht.
Παλίψηστος, 2, st. παλίμψηστος.
Παλίωξις, ἡ, (ἰωκή) umgekehrte Verfolgung, wenn der Fliehende sich umkehrt u. den Verfolger zurückschlägt u. verfolgt. poët.
Πάλλα, ης, ἡ, der Ball.
Πάλλαγμα, τὸ, (πάλλαξ) Beischlaf mit der Buhlerin.
Παλλάδιον, τὸ, Bild od. Statue der Pallas. 2) ein Platz zu Athen.
Παλλάδιος, 3, von der Pallas, der Pallas gehörig od. heilig.
Παλλακεία u. παλλακία, ἡ, Konkubinat; von
Παλλακεύομαι, Depon. med., τινί, ich bin die Konkubine von Einem. παλλακ. τινά, ich halte Eine zur Konkubine; von
Παλλακή, ἡ, Konkubine.
Παλλακία, ἡ, was παλλακεία.
Παλλακῖνος, ὁ, Sohn von einer Konkubine.
Παλλάκιον, τὸ, Dimin. von παλλακός.
Παλλακίς, ίδος, ἡ, was παλλακή.
Παλλάκισμα, τὸ, Konkubinat; auch st. παλλακή.
Παλλακός, ὁ, Lieblingsknabe.
Πάλλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Jüngling, Mädchen; besond. Geliebter, Geliebte, besond. Konkubine.
Παλλάς, άδος, ἡ, Pallas, Minerva.
Πάλλευκος, 2, (πᾶν, λευκός) ganz weiß.
Πάλληξ, ion. st. πάλλαξ.
Πάλλω, f. παλῶ, aor. 1. ἔπηλα, schwingen, schleudern, werfen; besond. von dem Schwingen u. Schütteln der Loose gebraucht. πάλλειν mit u. ohne κλήρους, auch πάλλεσθαι, loosen, durchs Loos vertheilen. 2) intransit. u. im Pass., in schwingender Bewegung sein, zittern, beben; davon
Πάλμα, τὸ, geschwungener Körper. 2) Schwingung, Sprung.
Παλματιανός, οἶνος, Palmenwein.
Παλματίας, ου, ὁ, σεισμός, Erdbeben mit heftigen Stössen. 2) mit verst. οἶνος, Palmenwein.
Πάλμη, ἡ, der Schild.
Παλμός, ὁ, (πάλλω) das Schwingen, Schwenken. 2) Schwingung, das Beben, Zittern, Vibriren, Schlagen des Pulses.
Παλμοσκοπία, ἡ, das Weissagen aus der Betrachtung des heftigen Pulsschlages; von
Παλμοσκόπος, 2, (σκοπέω) der aus dem heftigen Pulsschlage wahrsagt.
Παλμώδης, 2, (εἶδος) einer Vibrazion, einem Pulsschlage ähnlich.
Πάλος, ὁ, (πάλλω) das Schwingen, der Schwung; das Werfen. 2) das Loos.
Παλτάζω, mit dem παλτόν werfen.
Πάλτο, episch st. ἐπάλετο, synkopirt. aor. med. mit passiver Bedeut., von πάλλω.
Παλτόν, τὸ, Wurfspieß; eigentl. Neutr. von
Παλτός, 3, (πάλλω) geschwungen, geschwenkt; geworfen, geschleudert.
Παλύνω, (πάλη, feines Mehl, Staub) mit Mehl bestreuen; überh. bestreuen. 2) benetzen, besprengen, bestreichen.
Πᾶμα, τὸ, (πέπαμαι) Besitzthum.
Παμβασιλεία, ἡ, vollständige Königswürde; Herrschaft über alle Länder.
Παμβασίλεια, ἡ, Allherrscherin, Herrscherin über alle Länder.
Παμβασιλεύς, έως, ὁ, Allherrscher, König aller.
Παμβδελυρός, 3, ganz abscheulich.
Παμβέβηλος, 2, ganz profan, ganz ruchlos.
Παμβίας, ου, ὁ, (πᾶν, βία) allgewaltig, alles bezwingend.
Παμβλαβής, 2, (βλάβη) ganz od. allen schädlich.
Παμβόητος, 2, (βοάω) allberüchtigt, allberühmt.
Πάμβορος, 2, (βορά) alles fressend.
Παμβότανος, 2, (βοτάνη) mit allen Kräutern.
Παμβότος, 2, (βόσκω) allnährend, fruchtbar. poët.
Πάμβουλος, 2, (βουλή) der in allem sich od. Andern zu rathen weiß.
Παμβῶτις, ιδος, ἡ, u. παμβώτωρ, ορος, ὁ, ἡ, allnährend. poët.
Πάμμακαρ, αρος, ὁ, ἡ, ganz selig.
Παμμάταιος, 3, ganz eitel; ganz frevelhaft.
Παμμαχί, Adv., (μάχομαι) mit allseitigem Kampf, allseitiger Anstrengung.
Παμμάχιον, τὸ, was παγκράτιον.
Πάμμαχος, 2, Adv. -μάχως, (μάχη) in allen Arten von Kämpfen streitend; alles bestreitend, bekämpfend, besiegend, übertreffend. 2) st. παγκρατιαστής.
Παμμέγας, γάλη, -γα, u. παμμεγέθης, 2, sehr groß.
Παμμεδέων, οντος, ὁ, fem. παμμεδέουσα, ἡ, Allwalter, Allregierer.
Παμμείλιχος, 2, ganz lieblich. poët.
Παμμέλᾶς, λαινα, λᾶν, ganz schwarz.
Παμμελής, 2, (μέλος) in allerlei Melodien. LXX.
Πάμμεστος, 2, ganz voll.
Πάμμετρος, 2, (μέτρον) mit od. von allerlei Maassen.
Παμμήκης, 2, (μῆκος) sehr lang.
Πάμμηνις, ιδος, ἡ, (μήνη) νύξ, ganz durch den Mond erleuchtete Nacht, Vollmondsnacht. Arat.
Πάμμηνος, 2, (μήν) durch alle Monate, durchs ganze Jahr dauernd. poët.
Παμμήστωρ, ωρος, ὁ, ἡ, allerfindsam. Lykophr.
Παμμήτειρα, ἡ, u. παμμήτωρ, ορος, ἡ,

(μήτης) Allmutter, aller Mutter. 2) ganz Mutter. poët.

Παμμήτις, ιδος, ὁ, ἡ, der alles versteht u. vermag. poët.

Παμμήχανος, 2, (μηχανή) der zu allem Mittel weiß.

Παμμίαρος, 2, erzböse, erzfrevelhaft.

Παμμιγής, 2, Adv. παμμιγῆ, (μίγνυμι) aus od. von vielen gemischt.

Πάμμικρος, 2, ganz klein.

Πάμμικτος, 2, s. v. a. παμμιγής.

Πάμμοχθος, 2, ganz unglücklich.

Πάμμορφος, 2, (μορφή) allgestaltig.

Παμμυσαρός, 3, was παμμίαρος.

Πᾱμουχέω, ich habe Vermögen, bin begütert; von

Πᾱμοῦχος, 2, (πᾶμα, ἔχω) Vermögen habend, begütert.

Παμπαθής, 2, (πάθος) alles leidend od. duldend.

Παμπαιδί, Adv., (παῖς) mit allen Kindern.

Παμπάλαιος, 2, ganz od. sehr alt.

Παμπᾱμων, 2, (πᾶμα) allbesitzend.

Πάμπᾶν, Adv., ganz u. gar; durchaus.

Πάμπαυν, Adv., gar sehr, durchaus.

Παμπειθής, 2, (πείθω) alle od. ganz überredend. poët.

Παμπήδην, Adv., gänzlich, vollkommen. poët.

Παμπησία, ἡ, (πέπαμαι) der ganze Besitz, das ganze Vermögen, bei att. Dichtern.

Πάμπλειστος, 3, sehr viel od. sehr groß. Diog. Laert.

Παμπληθεί, Adv., von od. mit der ganzen Menge; von

Παμπληθής, 2, (πλῆθος) in ganzer Menge; sehr viel; dav.

Παμπληθία, ἡ, der ganze Haufen; die ganze od. eine sehr grosse Menge.

Πάμπληκτος, 2, (πλήσσω) πάμπληκτα ἄεθλα, Kämpfe, worin, od. Kampfpreis, wofür man alle Arten von Schlägen bekömmt. Sophokl.

Παμπλούσιος u. πάμπλουτος, 2, ganz od. sehr reich.

Παμποίκιλος, 2, ganz bunt, sehr bunt; sehr mannichfaltig, veränderlich, schlau.

Πάμπολις, εως, ὁ, ἡ, in allen Städten od. Staaten geltend. Sophokl.

Πάμπολυς, πόλλη, πολυ, sehr viel, sehr groß.

Παμπόνηρος, 2, Adv. -ρως, erzböse, ganz schlimm.

Παμπόρφυρος, 2, ganz purpurn. Pind.

Παμπότνια, ἡ, das verstärkte πότνια.

Παμπρᾶσία, ἡ, (πρᾶσις) der Verkauf aller Habe.

Πάμπρεπτος, 2, (πρέπω) sehr ehrenvoll od. ehrwürdig. Aeschyl.

Παμπρύτανις, εως, ὁ, Allverwalter. Phil.

Πάμπρωτος, 3, allererster. πάμπρωτον od. πάμπρωτα, als Adv., zu allererst.

Πάμπτος, 2, ganz voll Eiter.

Παμφάγος, 2, (φαγεῖν) alles verschlingend, gefräßig.

Παμφαής, 2, Adv. -φαῶς, (φάος) ganz od. hell leuchtend; ganz hell u. klar. poët.

Παμφαίνω, ganz od. durchaus leuchten, hell strahlen. (nicht eine Zusammensetzung mit πᾶν, sondern mit Reduplikaz. gebildete Dichterform st. φαίνω, in welcher das μ bloß um des Wohllauts willen eingeschaltet ist). poët.

Παμφαλάω, ich sehe mich schüchtern od. furchtsam um; überh. ich sehe, schaue umher (mit Reduplikazion u. Erweiterung des Stammes gebildet von ΦΑΩ). Lykophr.

Παμφανάω, Nebenform von παμφαίνω, welche aber nur in dem epischen part. παμφανόων, fem. παμφανόωσα gebräuchlich ist.

Παμφάρμακος, 2, (φάρμακον) in der Zauberkunst erfahren u. an Zaubermitteln reich. poët.

Παμφεγγής, 2, (φέγγος) was παμφαής. poët.

Πάμφθαρτος, 2, (φθείρω) alles verderbend od. tödtend. 2) mit allen od. gänzlich getödtet, zu Grunde gerichtet.

Πάμφθερσις, ὁ, ἡ, bei Bakchyl. st. πάμφθαρτος.

Πάμφθογγος, 2, (φθογγή) alltönend, von allen Tönen.

Πάμφιλος, 2 u. 3, allen befreundet, lieb, angenehm.

Πάμφλεκτος, 2, (φλέγω) alles verbrennend. 2) ganz verbrannt.

Παμφόβερος, 2, ganz furchtbar.

Πάμφορβος, 3 u. 2, (φορβή) alles fütternd od. nährend.

Παμφόρος, 2, (φέρω) alles tragend od. hervorbringend, an allen Erzeugnissen fruchtbar. Xenoph.

Παμφύγδην, Adv., (φυγεῖν, φεύγω) in allgemeiner, gänzlicher Flucht.

Παμφῡλία, ἡ, Pamphylien, eine Landschaft in Kleinasien; der Einw. dieses Landes Πάμφῡλος, ὁ, u. dazu das Adjekt. Παμφῡλιος, 3, wozu auch als besond. fem. Παμφῡλίς, ίδος, gebildet wird.

Πάμφῡλος, 2, (φῦλον) aus allen Geschlechtern gemischt od. zusammengesetzt; alle Geschlechter enthaltend.

Παμφύρδην, Adv., (φύρω) in allgemeiner Verwirrung, alles durch einander.

Πάμφυρτος, 2, (φύρω) aus allem gemischt, alles durch einander gemischt; allerlei.

Πάμφωνος, 2, (φωνή) in, mit od. von allen Stimmen od. Tönen. 2) ganz sprechend, ausdrucksvoll. poët.

Πάμψεκτος, 2, (ψέγω) ganz getadelt, ganz tadelhaft.

Παμψέκτωρ, ορος, ὁ, der alles tadelt.

Παμψηφεί, Adv., (ψῆφος) mit od. nach allen Stimmen, einstimmig.

Πάμψῡχος, 2, (ψυχή) vollebend (im Gegensatz gegen die Schatten der Unterwelt), in voller Lebenskraft. Sophokl. El. 854.

Πᾱμωχέω, πᾱμωχιῶ u. πᾱμῶχος, dor. st. παμουχέω u. παμοῦχος.

Πάν, Πᾶνός, ὁ, Pan, Gott der Wälder u. Fluren, vorz. von Hirten verehrt.

Πᾶν, παντός, neutr. von *πᾶς*.
Πάναβρος, 2, ganz weichlich.
Παναγαθία, ἡ, vollkommene Güte; von
Πανάγαθος, 2, auch 3, durchaus od. vollkommen gut.
Παναγήραος, 2, durchaus nicht alternd, unsterblich. poët.
Παναγής, 2, (ἅγος) ganz rein od. heilig; dav.
Παναγία, ἡ, gänzliche Reinheit od. Heiligkeit.
Πανάγιος, 3, ganz rein od. heilig.
Παναγίς, ίδος, ἡ, verst. ἡμέρα, ganz heiliger Tag.
Παναγιστία, ἡ, (ἁγίζω) gänzliche Reinigung.
Πάναγνος, 2, ganz keusch, ganz rein od. unschuldig.
Πανάγριος u. *πανάγριος*, 2, ganz wild, sehr wild.
Παναγρεύς, έως, ὁ, u. *πάναγρος*, 2, alles fangend.
Πάναγρον, τὸ, (ἄγρα) Fischernetz; auch ein Hühnerkorb.
Πανάγρυπνος, 2, ganz schlaflos, durchaus od. beständig wachend.
Παναεργής, 2, ganz unverarbeitet od. unverdaut.
Παναθέμιτος u. *παναθέσμιος*, auch *πανάθεσμος*, 2, ganz gesetzlos od. ungerecht, erzgottlos.
Πανάθεστος, 2, (θέσασθαι) ganz unerbittlich. Hesych.
Παναθήναια, τὰ, allgemeines Nazionalfest der Athener; dav.
Παναθηναϊκός, 3, zu den Panathenäen gehörig, dabei gebräuchlich.
Πανάθλιος, 3, ganz od. sehr elend.
Παναιγλήεις, 3, ganz strahlend, leuchtend. poët.
Πάναιθος, 3, (αἴθω) ganz od. hell funkelnd. poët.
Παναλολος, 2, sehr bunt od. mannichfaltig, sehr schimmernd. 2) sehr gewandt od. schlau. poët.
Παναίσυλος, 2, ganz frevelhaft. poët.
Παναισχής, 2, u *πάναισχρος*, 2, ganz häßlich, entstellend, schändlich.
Παναίτιος, 2, alles verursachend; ganz allein schuld.
Πανακαρπής, 2, u. *πανάκαρπος*, 2, ganz unfruchtbar.
Πανάκεια, ἡ, (πανακής) Heilmittel für alles, Universalarznei. 2) ein heilsames Kraut.
Πανάκειος, 2, was *πανάκης*.
Πάνακες, εος, τὸ, eine Pflanze.
Πανάκη, ἡ, was *πανάκεια*.
Πανακήρατος, 2, ganz unversehrt; unverderblich; unsterblich. poët.
Πανάκης od. *πανακής*, 2, (ἄκος) alles heilend.
Πανακίτης οἶνος, ὁ, Wein mit dem Kraute *πάνακες* zubereitet.
Πανακρίς, ίδος, ἡ, (ἄκρα) auf allen Spitzen (der Blumen) umherflatternd. Kallim.
Πανάκτειος, 2, st. *πανάκειος*. Nikand.
Παναλάστωρ, ορος, ὁ, das verstärkte ἀλάστωρ.
Παναληθής, 2, Adv. -θῶς, ganz wahr u. wahrhaftig.
Παναλήμων, 2, ganz umherschweifend. poët.
Παναλθής, 2, (ἄλθω) alles heilend. poët.
Παναλίγκιος, 2, ganz ähnlich. poët.
Παναλκής, 2, (ἀλκή) allmächtig, allgewaltig. poët.
Παναλουργής, 2, ganz purpurn gefärbt.
Πανάλωτος, 2, (ἁλίσκομαι) alles fangend od. bezwingend.
Παναμείδητος, 2, gar nicht lächelnd, stets unfreundlich.
Παναμείλικτος u. *παναμείλιχος*, 2, durchaus nicht zu erweichen od. zu besänftigen; ganz ungnädig, unbarmherzig, grausam. poët.
Πανάμερος, 2, dor. st. *πανήμερος*.
Πανάμορος, 2, ganz antheillos od. beraubt; ganz unglücklich. poët.
Πανάμωμος, 2, durchaus untadelhaft. poët.
Πανάνθρωπος, 2, st. *πάντων ἀνθρώπων*, aller Menschen.
Πανάντητος, 2, (ἀνύτω) alles vollendend. 2) ganz vollendet. poët.
Πάναξ, ακος, ὁ, was *πάνακες*.
Πανάξιος, 2, ganz würdig.
Πανοιδιμος, 2, allgemein gefeiert od. berühmt. poët.
Πανάπαλος, 2, ganz weich od. zart; ganz jung. poët.
Πανάπαστος, 2, der noch gar nichts gegessen hat, ganz nüchtern od. hungrig. poët.
Παναπειθής, 2, ganz unglaublich.
Παναπείριτος, 2, u. *παναπείρων*, 2, (πέρας) ganz unbegränzt, unermeßlich. poët.
Παναπενθής, 2, (πένθος) ganz trauerlos, wahrscheinl. falsch st. *ταλαπενθής*.
Παναπήμων, 2, ganz unschädlich. 2) ganz unbeschädigt. poët.
Παναπηρής, 2, ganz unverstümmelt oder unversehrt.
Πανάπιστος, 2, ganz unglaublich.
Πανάποινος, 2, ganz unbestraft. poët.
Παναπόπληκτος, 2, ganz betäubt oder verdutzt.
Πανάποτμος, 2, ganz unglücklich. poët.
Πανάπυστος, 2, ganz unerhört. 2) durchaus nicht zu erfragen, nicht auszukundschaften. 3) der gar nichts erfahren, nichts gehört hat. poët.
Πανάργυρος, 2, ganz silbern.
Πανάρετος, 2, (ἀρετή) durchaus tugendhaft.
Πανάριον, τὸ, das latein. panarium.
Πανάριστος, 2, durchaus der beste. poët.
Πανάρκετος, 2, u. *παναρκής*, 2, (ἀρκέω) ganz od. für alle ausreichend, alle betreffend. *παν. ἦλιος*, die alleuchtende Sonne. poët.
Παναρμόνιος, 3, überall od. zu allen stimmend, passend. 2) von od. mit allen Harmonien od. Melodien.
Πανάῤῥητος, 2, ganz unaussprechlich.
Παναρχαῖος, 2, ganz alt, uralt.

Πάναρχος, 2, (ἄρχω) Allherrscher.
Πανασεβής, 2, ganz gottlos.
Πανασθενής, 2, ganz schwach oder entkräftet.
Πανασιτία, ἡ, gänzlicher Mangel an Nahrungsmitteln. zweifelh.
Πανασκηθής, 2, ganz unversehrt.
Πανάστερος, 2, (ἀστήρ) ganz gestirnt. poët.
Πανατρεκής, 2, Adv. -κέως u. -κῶς, ganz wahr u. unfehlbar.
Πανανγεια, ἡ, Vollglanz; von
Πανανγής, 2, (αὐγή) ganz Glanz, über und über glänzend. poët.
Πανάϋπνος, 2, ganz schlaflos.
Πανάφανής, 2, ganz unsichtbar.
Πανάφηλιξ, ικος, ὁ, ἡ, ganz von Altersgenossen od. Gespielen entfernt u. ausgeschlossen. *παναφήλικα τιθέναι*, aller Gespielen berauben. Hom.
Πανάφθιτος, 2, ganz unvergänglich. poët.
Πανάφυκτος, 2, dem man ganz u. gar nicht entgehen kann. poët.
Πανάφυλλος, 2, ganz blätterlos.
Παναχαιίς, ίδος, ἡ, ganz Achaja; von
Παναχαιοί, οἱ, alle Achäer.
Πανάχραντος, 2, ganz unbefleckt.
Πανάωριος, 2, ganz unzeitig; viel zu früh sterbend. poët.
Πανάωρος, 2, (ὥρα) ganz vernachlässiget.
Πανβδελυρός u. andere mit *πανβ*... beginnende Zusammensetzungen nach schlechterer Schreibart st. *παμβδελυρός* u. dergl.
Πανδαίδαλος, 2, sehr künstlich. poët.
Πανδαισία, ἡ, auch *πανδαίσιον*, τὸ, (δαίς) vollständiges od. gemeinschaftl. Gastmahl.
Πανδακέτης, ου, ὁ, (δάκνω) alles beissend, sehr beissig. poët.
Πανδάκρῡτος, 2, allbeweint; voll Thränen, voll Kummers
Πανδάλητος, 2, bor. st. *πανδήλητος*, ganz beschädigt od. verdorben. 2) ganz verderbend od. böse.
Πανδαμάτειρα, ἡ, fem. von *πανδαματήρ*, ῆρος, gewöhnl. *πανδαμάτωρ*, ορος, ὁ, (δαμάω) alles bändigend, bezwingend; alles zermalmend. poët.
Πάνδειλος, 2, äusserst furchtsam od. feig. 2) ganz elend od. unglücklich.
Πανδείμαντος, 2, (δειμαίνω) allgefürchtet. poët.
Πάνδεινος, 2, das verstärkte *δεινός*.
Πανδέκτειρα, ἡ, fem. von *πανδεκτήρ*, ῆρος, gewöhnl. *πανδέκτης*, ου, od. *πανδέκτωρ*, ορος, ὁ, (δέχομαι) alles in sich fassend, aufnehmend, enthaltend. poët.
Πανδέξιος, 2, das verstärkte *δεξιός*.
Πανδερκέτης, ου, ὁ, u. *πανδερκής*, 2, (δέρκομαι) alles sehend.
Πανδεχής, 2, (δέχομαι) alles fassend, umfassend.
Πανδήλητος, 2, (δηλέομαι) s. *πανδάλητος*.
Πάνδηλος, 2, allen od. ganz sichtbar, sehr deutlich.
Πανδημεί u. *πανδημί*, Adv., dem ganzen Volke, mit dem ganzen Volke, in Masse.
Πανδημία, ἡ, das ganze Volk. *πανδημίᾳ*, als Adv., was *πανδημεί*.
Πανδήμιος, 2, (δῆμος) im od. vom ganzen Volke, fürs ganze Volk. *πανδ. πτωχός*, ein allgemeiner Bettler, der bei allen bettelt. poët.
Πάνδημος, 2, vom ganzen Volke, das ganze Volk betreffend, ihm gehörig, allgemein, gemein, öffentlich.
Πάνδῖα, τὰ, (δῖος) ein Fest zu Athen, dem Zeus gefeiert.
Πάνδικος, 2, (δίκη) ganz gerecht. *πανδίκως*, Adv., mit allem Recht; durchaus, mit aller Gewalt.
Πανδῖος, 2, ganz göttlich.
Πανδοκεῖον u. *πανδόκιον*, τὸ, Wirthshaus, Gasthaus; von
Πανδοκεύς, έως, ὁ, was *πανδόκος*, Gastwirth.
Πανδόκευσις, ἡ, was *πανδοκία*.
Πανδοκευτής, οῦ, ὁ, *πανδοκεύτρια*, ἡ, Gastwirth, Gastwirthin.
Πανδοκεύω u. *πανδοκέω*, (*πανδόκος*) ich bin Gastwirth, nehme auf, bewirthe. Pass. *πανδοκεύεσθαι*, mit Wirthshäusern besetzt sein.
Πανδοκία, ἡ, Gewerbe eines Gastwirths.
Πανδόκιον, τὸ, was *πανδοκεῖον*.
Πανδόκισσα, ης, ἡ, Gastwirthin.
Πανδόκος, auch *πάνδοκος*, 2, (δέχομαι) alles fassend od. aufnehmend. 2) ein Gastwirth.
Πανδοξία, ἡ, vollkommener u. allgemeiner Ruhm; von
Πάνδοξος, 2, (δόξα) ganz od. allgemein berühmt.
Πάνδουλος, 2, ganz Sklave.
Πανδοῦρα, ἡ, u. *πανδουρίς*, ίδος, ἡ, ein musikalisches Instrument mit drei Saiten. Dieses Instrument spielen heißt *πανδουρίζειν* u. der Spielende *πανδουριστής*, οῦ, ὁ.
Πανδοχεῖον u. s. w., was *πανδοκεῖον* u. s. w.
Πανδοχίς, ίδος, ἡ, u. *πανδόχος*, 2, was *πανδόκος*.
Πανδύναμος, 2, (δύναμαι) allvermögend, allmächtig. poët.
Πάνδυρτος, 2, bei Sophokl. st. *πανόδυρτος*.
Πανδυσία, ἡ, (δύσις) völliger Untergang.
Πανδώρα, ἡ, (δῶρον) Allgeberin, Beiw. der Erde. 2) als Nom. propr.
Πάνδωρος, 2, (δῶρον) alles gebend; aller Gaben voll. poët.
Πανδώτειρα, ἡ, fem. von *πανδώτηρ*, *πανδώτης* u. *πανδώτωρ*, ὁ, alles gebend. poët.
Πανεθνεί, Adv., (ἔθνος) sammt dem ganzen Volke.
Πᾱνεῖα od. *πάνεια*, τὰ, verst. *δείματα*, panisches, d. i. plötzliches u. ohne bemerkte Ursache sich verbreitendes Schrecken. 2) das Fest des Pan, die römischen Lupercalia.
Πανείδατος, 2, (εἶδαρ) mit allen möglichen Speisen besetzt. poët.
Πανειδής, 2, (εἶδος) von allen Gestalten od. Arten.
Πανείκελος, auch *πανεικέλιος*, 2, ganz ähnlich. poët.

Πανελεύθερος, 2, ganz frei.
Πανέλληνες, οἱ, u. Πανελλήνιον, τὸ, alle Hellenen od. Griechen.
Πάνεμος, ὁ, bei den Korinthiern der Monat, welchen die Athener μεταγειτνιών nennen.
Πανέντιμος, 2, ganz in Ehren stehend.
Πανέξαλλος, 2, ganz verschieden.
Πανέξοχος, 2, ganz vorzüglich. πανέξοχον als Adv. gebraucht. poët.
Πανεπάρκιος, 2, ganz ausreichend.
Πανεπήρατος, 2, ganz reizend od. liebenswürdig. poët.
Πανεπήτριμος, 2, (ἤτριον) von ganz dichtem Faden od. Gewebe. poët.
Πανεπίθῡμος, 2, (ἐπιθυμέω) alles begehrend.
Πανεπίκλοπος, 2, ganz betrügerisch oder schlau. poët.
Πανεπίσκοπος, 2, alles übersehend od. bemerkend.
Πανεπιστήμων, 2, alles wissend od. verstehend.
Πανεπίφρων, 2, sehr klug od. listig. πανεπίφρονα, τὰ, grosse List. poët.
Πανεπόπτης, ου, ὁ, u. πανεπόψιος, 2, alles übersehend. poët.
Πανεπόρφνιος, 2, (ὄρφνη) bis ganz in die Finsterniß od. Nacht hinein.
Πανεργέτης, ου, ὁ, (ΕΡΓΩ) der alles bewirkt. poët.
Πανέρημος, 2, ganz wüst od. verlassen.
Πανέσπερος, 2, (ἑσπέρα) den ganzen Abend dauernd.
Πανέστιος, 2, (ἑστία) mit dem ganzen Hause, der ganzen Familie.
Πανέσχατος, 2, allerletzter, alleräusserster.
Πανέτης, 2, (ἔτος) durchs ganze Jahr dauernd. πάνετες, als Adv., das ganze Jahr hindurch. poët.
Πανετήτυμος, 2, ganz wahr, lauter, zuverlässig. poët.
Πανετώσιος, 2, ganz eitel oder vergeblich. poët.
Πανευδαίμων, 2, ganz glücklich.
Πανεύδιος, 2, ganz heiter.
Πανευέφοδος, 2, von ganz leichtem oder bequemem Zugang.
Πανεύκηλος, 2, ganz ruhig od. still.
Πανευτελής, 2, ganz wohlfeil, ganz gering.
Πανεύτονος, 2, ganz straff od. kräftig.
Πανεύφημος, 2, sehr preiswürdig; allgepriesen.
Πανεύφρων, 2, (εὐφρόνη) die ganze Nacht hindurch. poët.
Πᾱνεύω, ich spiele den Pan, ich beschlafe.
Πάνεφθος, 2, ganz gekocht; von Metallen: von allen Schlacken gereinigt. poët.
Πανεχθής, 2, (ἔχθος) ganz feindselig od. verhaßt.
Πανέχθιστος, 3, Superl. zu d. vorherg.
Πανηγεμών, όνος, ὁ, der Anführer aller, der Alleroberste.
Πανηγυριαρχέω, ich bin Vorsteher einer πανήγυρις, von
Πανηγυριάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Vorsteher oder Anführer einer πανήγυρις.
Πανηγυρίζω, f. ἴσω, (πανήγυρις) ich begehe, feiere ein Volksfest, wohne ihm bei. πανηγυρίζειν εἰς πόλιν τινά, sich zu einem Volksfeste in einer Stadt versammeln. Herodt. 2) ich halte eine Lobrede vor einer feierlichen Versammlung; überh. ich halte eine Lobrede, preise.
Πανηγυρικός, 3, Adv. -κῶς, zur πανήγυρις gehörig; feierlich, festlich, pomphaft, geschmückt, geziert; von Menschen: bei feierlichen Gelegenheiten u. öffentlichen Versammlungen Ehre und Lob suchend. ὁ πανηγυρικός mit u. ohne λόγος, feierliche Lobrede.
Πανήγυρις, εως, ἡ, (πᾶν, ἀγείρω, ἄγυρις) festliche, feierliche Versammlung des ganzen Volks, Festversammlung, Volksfest mit öffentlichen Belustigungen u. Feierlichkeiten.
Πανηγυρισμός, ὁ, (πανηγυρίζω) das Feiern, Begehen eines Volksfestes.
Πανηγυριστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an einem Volksfeste. 2) der eine Lobrede vor einer feierlichen Versammlung hält.
Πανήκοος, 2, minder gute Nebenform von παντήκοος, alles hörend.
Πανήλιος, 2, ganz sonnig od. heiter.
Πανημαδόν, u. πανῆμαρ, Adv., den ganzen Tag über. poët.
Πανημάτιος, 3, (ἦμαρ) poët. st. πανημέριος.
Πανημερεύω, (πανήμερος) ich bringe den ganzen Tag zu, τί od. ποιῶν τι, mit etwas.
Πανημέριος, 3, u. πανήμερος, 2, (ἡμέρα) den ganzen Tag dauernd od. etwas thuend. πανήμερον, gewöhnl. mit verändertem Akzent πανημερόν, als Adv., den ganzen Tag über. 2) alle Tage hindurch.
Πανήμερος, 2, (ἥμερος) ganz zahm, ganz sanft.
Πανήρης, 2, (ἄρω) allen recht, angenehm, gefällig.
Πανθαρσής, 2, (θάρσος) ganz dreist.
Πανθαύμαστος, 2, ganz wunderbar. Suid.
Πάνθειον, Πάνθεον, τὸ, Ort od. Tempel für alle Götter.
Πάνθειος, 2, von allen Göttern, allen Göttern gemein. 2) ganz göttlich.
Πανθελγής, 2, (θέλγω) allbezaubernd.
Πανθέλκτειρα, ἡ, fem. von πανθελκτής, ῆρος, ὁ, (θέλγω) der alles bezaubert.
Πάνθεον, τὸ, was Πάνθειον.
Πανθεός, ὁ, u. Πανθεά, ἡ, bei den Römern die Kaiser u. ihre Gemahlinnen, welche unter die Götter versetzt worden waren.
Πανθέψης, ου, ὁ, (πάντα, ἕψω) Benennung eines Kochgeschirres.
Πανθηλής, 2, (θάλλω) allgrünend, von allerlei Bäumen.
Πάνθηρ, ηρος, ὁ, der Panther.
Πανθήρα, ἡ, (θήρα) der ganze Fang.
Πανθηρίσκος, ὁ, Dimin. von πάνθηρ.
Πάνθηρον, τὸ, (θηράω) was πάναγρον.
Πανθοινεί, Adv., was πανθοινί.

Πανθοινέω, (πάνθοινος) einen vollkommnen od. ſtattlichen Schmaus geben od. halten.
Πανθοινί, Adv., bei einem vollkommenen Schmauſe.
Πανθοινία, ἡ, vollkommner, ſtattlicher Schmaus; von
Πάνθοινος, 2, (θοίνη) mit δαίς, τράπεζα, ſ. v. a. πανθοινία.
Πάνθρους, ζſgz. πάνθρους, 2, alles herausſchwatzend.
Πανθῡμαδόν, Adv., (θυμός) ganz in Zorn, ganz heftig. poët.
Πάνθυτος, 2, (θύω) allverehrt, allen heilig.
Πανία, ἡ, was πλησμονή.
Πᾱνιάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu Πανικός.
Πανίερος, 2, Adv. πανιέρως, ganz heilig.
Πᾱνίζομαι, dor. ſt. πηνίζομαι.
Πᾱνικός, 3, u. Πάνιος, 3, paniſch, dem Pan gehörig, von ihm herrührend. πανικὸν δεῖμα, paniſches Schrecken, d. i. plötzlich und ohne bekannte Urſache verbreitetes Schrekken.
Πανῑλαδόν, Adv., in ganzen Haufen.
Πανίλαος, 2, ganz gnädig od. hold.
Πανίλαρος, 2, ganz fröhlich.
Πανῑμερος, 2, ganz liebenswürdig, ganz erwünſcht od. angenehm.
Πάνιον, τὸ, was πλήσμιον, ſ. πλήσμιος.
Πᾱνίον, τὸ, Feſt des Pan.
Πάνιον, τὸ, u. πᾱνίασθμαι, dor. ſt. πηνίον, πηνίζομαι.
Πᾱνίσκος, ὁ, kleiner Pan.
Πᾱνισμός, ὁ, paniſches Schrecken.
Πανίχνια, τὰ, ſt. πάντα ἴχνη.
Πανίωνες, οἱ, alle Jonier.
Πανιώνιον, τὸ, die Gemeinde der Jonier; Verſammlungsort u. Verſammlung für alle Jonier. Πανιώνια, τὰ, Feſt aller Jonier.
Πάνλευκος, 2, ganz weiß.
Πανλώβητος, 2, (λωβάομαι) ſehr entſtellt, beſchimpft, häßlich.
Παννέφελος, 2, (νεφέλη) ganz bewölkt.
Πάννυχα, wie Adv., die ganze Nacht hindurch.
Παννυχίζω, (παννυχίς) die ganze Nacht durchwachen u. womit zubringen. 2) eine Nachtfeier halten.
Παννυχικός, 3, zur Nachtfeier gehörig.
Παννύχιος, 3, auch 2, (νύξ) die ganze Nacht dauernd. 2) die ganze Nacht durch etwas thuend.
Παννυχίς, ίδος, ἡ, Nachtfeier, nächtliches Feſt. 2) das Durchwachen der Nacht. Sophokl. El. 92.
Παννύχισμα, τὸ, (παννυχίζω) Gegenſtand der Beſchäftigung während der ganzen Nacht.
Παννυχισμός, ὁ, das Feiern eines nächtlichen Feſtes.
Παννυχιστής, οῦ, ὁ, der ein nächtliches Feſt feiert. 2) der die Nacht über etwas thut.
Πάννυχος, 2, ſ. v. a. παννύχιος. πάνν. σελάνα, Vollmond.
Πάνξενος, 2, ſchlechte Schreibart ſt. πάγξενος, allen Fremden hold.
Πανόδυρτος, 2, (ὀδύρομαι) ſehr beklagt od. zu beklagen. 2) ſehr klagend. poët.
Πανόϊζος, 2, u. πανοϊζυς, neutr. ύ, ganz unglücklich.
Πανοικεσία od. πανοικησία, ferner πανοικεί, πανοικί u. πανοικία, Adv., mit dem ganzen Hauſe, mit der ganzen Familie.
Πανοίκιος u. πάνοικος, 2, mit dem ganzen Hauſe.
Πανόλβιος, 2, ganz glücklich. poët.
Πανολεθρία, ἡ, u. πανόλεθρος, auch πανολέθριος, 2, ſeltenere Formen ſt. πανωλεθρία u. ſ. w.
Πανομῑλεί, Adv., (ὅμιλος) in ganzen Haufen, haufenweis.
Πανόμματος, 2, (ὄμμα) ganz Auge.
Πανόμοιος, epiſch παρομοίιος, 2, ganz ähnlich.
Πανομφαῖος, ὁ, (ὀμφή) Urheber aller Vorbedeutungen u. Wahrſagerkunſt. poët.
Πανομφής, 2, was d. vorherg.
Πανόπαια, ἡ, vorgeſchlagene Lesart ſt. ἀνοπαῖα, als Benennung eines ſchnellfliegenden Vogels.
Πανοπλία, ἡ, (πάνοπλος) ganze, vollſtändige, ſchwere Rüſtung. 2) die ganze Schaar der Hopliten.
Πανοπλίτης, ου, ὁ, Krieger in vollſtändiger, ſchwerer Rüſtung.
Πάνοπλος, 2, (ὅπλον) ganz bewaffnet od. gerüſtet.
Πανοπλότατος, 3, ganz jüngſter, allerjüngſter. poët.
Πανόπτης, ου, ὁ, (ΟΠΤΩ) alles ſehend.
Πάνοπτος, 2, u. πανόρᾱτος, 2, (ΟΠΤΩ, ὁράω) von allen geſehen, allen ſichtbar.
Πανόπτρια, ἡ, fem. zu πανόπτης.
Πανορμεί, od. πανορμί, Adv., (ὁρμή) mit allem Andrang, mit aller Haſt und Kraft.
Πάνορμος λιμήν, ὁ, ein zur Landung ſehr bequemer Hafen.
Πανός, ὁ, bei den Meſſapiern, Brod.
Πᾱνός, ὁ, ſt. φανός, Fackel, Leuchte.
Πανόσμιος, ὁ, ein Blumenname.
Πανοσπρία, ἡ, (ὄσπριον) Gemiſch von allen Hülſenfrüchten.
Πανούργευμα, τὸ, liſtige Handlung; Buben-, Schelmenſtück; von
Πανουργέω u. πανουργεύομαι, Depon. med., ich handele liſtig, tückiſch; verübe ein Bubenſtück.
Πανούργημα, τὸ, was πανούργευμα.
Πανουργής, οῦ, ὁ, zweifelh. ſt. πανοῦργος.
Πανουργία, ἡ, (πανοῦργος) Liſt, Schelmerei, Gaukelei; Pfiffigkeit, Verſchlagenheit, Bosheit.
Πανουργικός, 3, Adv. -κῶς, liſtiger, ſchelmiſcher, boshafter Weiſe.
Πανουργιππαρχίδας, ου, ὁ, Spitzbubenrittmeiſter. Komik.
Πανοῦργος, 2, Adv. πανούργως, (πᾶν, ΕΡΓΩ) liſtig, verſchlagen, ſchlau, ſchelmiſch, boshaft. 2) gewandt, geſchickt.

Πανούριος, 2, (οὖρος) ganz günstig (vom Winde).
Πανόψιος, 2, (ὄψις) allen sichtbar, hellglänzend. poët.
Πάνρυτος, 2, (ῥέω) ganz od. durchaus fliessend. poët.
Πανσαγία u. πασσαγία, ἡ, was πανοπλία. πανσαγίᾳ, als Adv., in voller Rüstung od. mit der ganzen Heeresmacht.
Πανσεληνιάζω, ich bin im Vollmonde.
Πανσεληνιακός, 3, zum Vollmonde gehörig.
Πανσέληνος, 2, (σελήνη) mit dem Vollmonde. πανσ. νύξ, Vollmondsnacht. τὸ πανσέληνον, der Vollmond.
Πάνσεμνος, 2, höchst ehrwürdig.
Πάνσεπτος, 2, (σέβομαι) allgemein verehrt, ganz ehrwürdig. poët.
Πανσθενεί, Adv., mit aller Kraft; von
Πανσθενής, 2, Adv. -νῶς, (σθένος) allgewaltig.
Πανσκαφεία, ἡ, (σκαφεύω) ganz regelter Boden.
Πάνσκοπος, 2, (σκοπέω) allsehend, überall spähend.
Πάνσμικρος, 2, ganz klein.
Πάνσοφος, 2, Adv. -σόφως, allweise.
Πανσπερμηδόν, Adv., mit allerlei Saamen.
Πανσπερμία, ἡ, eine Mischung von allerlei Saamen durcheinander; von
Πάνσπερμος, 2, (σπέρμα) von allerhand Saamen.
Πανστρατεί u. πανστρατί, spätere Formen st. πανστρατιᾷ, Adv., mit dem ganzen Heere, mit aller Heeresmacht.
Πανσυδεί, πανσυδί u. πανσυδίῃ, (σεύω) mit aller Hast mit allem Nachdruck. 2) mit der ganzen Masse, allesammt. Spaet. 3) was παντελῶς. Thukyd. 8. 1.
Πάνσυρτος, 2, (σύρω) ganz od. überall herzusammengehäuft. πάνσ. ἄχος, gehäufte Leiden aller Art. poët.
Πάνσχημος, 2, u. πανσχήμων, 2, (σχῆμα) allgestaltig.
Παντᾶ, Adv., dor. st. πάντη.
Παντακῆ, ion. st. πανταχῆ.
Παντάλᾶς, αινα, ἄν, ganz elend od. unglücklich.
Παντάμορφος, 2, wahrscheinlich verschrieben st. παντόμορφος. Indeß findet sich doch auch παντάφοβος ohne die Nebenform παντόφοβος.
Παντάναξ, ακτος, ὁ, Allherrscher.
Παντάνασσα, ης, ἡ, Allherrscherin.
Παντάπᾶσι, Adv., ganz u. gar, durchaus; in Erwiderungen: allerdings.
Παντάρβής, 2, (τάρβος) alles fürchtend.
Πάνταρβος, 2 u. 3, was d. vorherg.
Παντάρκής, 2, (ἀρκέω) allen genügend od. helfend.
Παντάρχας, dor. st. παντάρχης, auch πάνταρχος, ὁ, Allherrscher.
Πανταρχία, ἡ, Allherrschaft.
Παντάσκιος, 2, (ἄσκιος) ganz unbeschattet.
Παντανγής, 2, (αὐγή) alles beäugelnd. poët.
Παντάφοβος, 2, st. παντόφοβος, alles fürchtend.
Πανταχῆ, Adv., überall. 2) überall hin. 3) auf alle Art.
Πανταχόθεν, Adv., von allen Orten oder Seiten her.
Πανταχοῖ u. πανταχόσε, Adv., nach allen Seiten hin, überallhin.
Πανταχοῦ, Adv., überall, aller Orten.
Πανταχῶς, Adv., auf alle Weise, in aller Art, durchweg. Plat. Parmenid. p. 143. D. p. 144. B.
Παντέλεια, ἡ, (παντελής) Vollkommenheit, der höchste Grad von etwas. 2) τριετηρικὴ παντ., die grossen Mysterien.
Παντέλειος, 2, spätere Form st. παντελής, 2, Adv. -λέως u. λῶς, (τέλος, τελέω) alles vollbringend od. vollendend. 2) ganz vollendet; vollkommen. παντελῶς, Adv., gänzlich, ganz u. gar, durchaus, überhaupt.
Παντεπίθῡμος, 2, was πανεπίθυμος.
Παντεπίσκοπος, 2, was πανεπίσκοπος.
Παντεπόπτης, ου, ὁ, was πανεπόπτης.
Παντεργέτης, ου, ὁ, was πανεργέτης.
Παντερπής, 2, (τέρπω) allergötzend.
Παντευχία, ἡ, (τεῦχος) vollständige Waffenrüstung. παντευχίᾳ, Adv., mit allen Bewaffneten.
Παντέφορος, 2, alles überschauend.
Πάντεχνος, 2, (τέχνη) durch Kunst alles erzeugend. 2) in allen Künsten geübt, zu allen Künsten dienlich. πάντ. πῦρ, das zu allen Künsten nützliche Feuer.
Πάντῃ od. richtiger πάντῃ, Adv., überall, auf, nach, von allen Seiten. 2) durchaus, auf alle Art u. Weise, ganz u. gar; überhaupt; stets.
Παντήκοος, 2, (ἀκοή) alles hörend.
Πάντῑμος, 2, (τιμή) allehrend. 2) ganz od. sehr geehrt.
Παντλήμων, 2, ganz unglücklich.
Παντοβίης, ου, ὁ, (βία) allbezwingend.
Παντογένεθλος, 2, (γενέθλη) allzeugend. 2) von allerlei Art.
Παντόγηρως, neutr. ων, gen. ω, (γῆρας) alles alt machend od. entkräftend und überwältigend; aber bei Sophokl. Antig. 606. ist wohl ὕπνος ὁ παντάγηρως (der nie alternde, ewig junge u. kräftige Schlaf) zu lesen.
Παντογόνος, 2, (ΓΕΝΩ) allzeugend.
Παντοδαής, 2, (δαῆναι) allwissend, alles wissend. poët.
Παντοδαπής, 2, gewöhnl. παντοδαπός, 3, Adv. -δαπῶς, aus allen Ländern od. Gegenden; dah. von allerlei Art, allerlei, mannichfaltig, verschieden, gemischt.
Παντοδήλητος, 2, was πανδήλητος.
Παντοδίαιτος, 2, (δίαιτα) alles verzehrend. Orph.
Παντοδίδακτος, 2, (διδάσκω) allgelehrt.
Παντοδότειρα, ἡ, was πανδώτειρα.
Παντοδύναμος, 2, u. παντοδυνάστης, ου, ὁ, (δύναμαι) allmächtig, allvermögend.
Παντοεπής, 2, (ἔπος) alles redend.

Παντοθαλής, 2, (θάλλω) allblühend; alles blühend machend.
Πάντοθεν, poët. auch πάντοθε, Adv., von allen Seiten.
Πάντοθι, Adv., überall, aller Orten.
Παντοῖος, 3, Adv. παντοίως, allerlei, allerhand, verschiedenartig. παντοῖον γίγνεσθαι, wird von Menschen gebraucht, welche bei heftigen Empfindungen sich mannichfaltig gebärden: ausser sich sein, nicht wissen was man anfangen soll, alles aufbieten.
Παντοιότροπος, 2, Adv. -τρόπως, von od. auf allerlei Art.
Παντοκράτειρα, ἡ, Allherrscherin, femin. von
Παντοκρατής, ῆρος, ὁ, (κρατέω) was παντοκράτωρ.
Παντοκρατορία, ἡ, (παντοκράτωρ) Allgewalt, Allherrschaft.
Παντοκρατορικός, 3, die Allgewalt oder den Allherrscher betreffend, davon herrührend.
Παντοκράτωρ, ορος, ὁ, (κρατέω) Allherrscher, Allgewaltiger. poët.
Παντοκτίστης, ου, ὁ, (κτίζω) Allschöpfer.
Παντολάβος, 2, (λαβεῖν, λαμβάνω) alles od. von allen nehmend.
Παντολέτειρα, ἡ, Allverderberin, femin. von
Παντολετής, ῆρος, u. παντολέτωρ, ορος, ὁ, (ὄλλυμι) Allverderber. poët.
Παντολιγοχρόνιος, 2, in allem von kurzer Dauer.
Παντολμία, ἡ, Allkühnheit, Muth alles zu unternehmen; von
Πάντολμος, 2, (τόλμα) alles wagend.
Παντολόγος, 2, (λέγω) alles redend.
Παντομάντειρα, ἡ, (μαντεύομαι) die alles weissagende. poët.
Παντομετάβολος, 2, (μεταβάλλω) alles umsetzend, was παντοπώλης.
Παντομιγής, 2, (μίγνυμι) aus od. von allen gemischt.
Παντόμῖμος, (μιμέομαι) Pantomim (der durch Gebärden den Inhalt der Rede versinnlicht, welche ein Anderer spricht).
Παντομῖσής, 2, (μῖσος) allen verhaßt.
Παντόμορφος, 2, (μορφή) von allen Gestalten.
Παντόμωρος, 2, (μωρός) ganz einfältig.
Παντονίκης, ου, ὁ, (νικάω) in allem Sieger.
Παντοπαθής, 2, (παθεῖν) alles leidend od. duldend; der alles mit sich treiben läßt (in übelm Sinne).
Παντοπλανής, 2, (πλάνη) überall herumirrend.
Παντοποιός, 2, (ποιέω) alles thuend, Waghals.
Παντοπόρος, 2, (πορίζω, πορεῖν) der zu od. in allem Rath u. Mittel weiß. Sophokl.
Παντόπτας, ὁ, dor. st. παντόπτης, der alles sieht.
Παντοπωλεῖον u. παντοπώλιον, τὸ, (παντοπώλης) Ort, wo allerlei verkauft wird: Markt, Trödelbude.
Παντοπωλέω, allerlei verkaufen, höken, trödeln; von
Παντοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) fem. παντοπῶλις, ιδος, ἡ, Trödler, Trödlerin; dav.
Παντοπωλία, ἡ, Verkauf von allerlei, das Höken, Trödeln.
Παντοραίστης, ου, ὁ, (ῥαίω) alles verwüstend od. verheerend. poët.
Παντορέκτης, ου, ὁ, (ῥέζω) alles thuend od. unternehmend; kühn, verwegen. poët.
Πάντοσε, Adv., überall hin, nach allen Seiten.
Παντόσεμνος, 2, was πάνσεμνος.
Παντόσοφος, 2, was πάνσοφος.
Παντόστικτος, 2, (στίζω) ganz gefleckt od. bunt.
Παντόσυνος, 2, angeblich was παντοῖος, aber falsche Lesart st. μαντόσυνος.
Πάντοτε, Adv., zu aller Zeit, stets, immer.
Παντοτελής, 2, was παντελής.
Παντοτεχνής, 2, was πάντεχνος.
Παντοτινάκτης, ου, ὁ, (τινάσσω) Allerschütterer.
Παντοτόκος, 2, (τεκεῖν, τίκτω) allgebärend, allzeugend.
Παντότολμος, 2, was πάντολμος.
Παντοτρόπος, (τρέπω), φυγά, ἡ, die Alle forttreibende Flucht.
Παντοτρόφος, 2, was παντρόφος.
Παντουργικός, 3, was πανουργικός. τὸ παντουργικόν, die Kraft alles zu thun; von
Παντουργός, 2, poët. st. πανοῦργος.
Παντοφαγία, ἡ, das Essen aller Speisen ohne Unterschied; von
Παντοφάγος, 2, (φαγεῖν) alles essend od. verzehrend.
Παντόφοβος, 2, s. παντάφοβος.
Παντοφόρος, 2, was παμφόρος.
Παντοφυής, 2, (φύω) alles hervorbringend.
Παντόφυρτος, 2, (φύρω) alles unter einander mischend. 2) wo alles vermischt ist.
Παντόχροος, zsgz. παντόχρους, 2, (χρόα) von allen Farben.
Πάντρητος, 2, (τιτράω) ganz durchlöchert. αὐλοῦ πάντρητον, ein Einsatzstück an der Flöte.
Πάντρομος, 2, (τρέμω) ganz zitternd, sehr schüchtern.
Παντρόπος, 2, (τρέπω) alles wendend, besond. zur Flucht kehrend.
Παντρόφος, 2, (τρέφω) alles nährend.
Πάντως, Adv. zu πᾶς, auf alle Weise, durchaus, ganz u. gar, überhaupt; auf jeden Fall, sicher, gewiß, wenigstens. In Erwiderungen: allerdings, freilich.
Πάνυ, Adv., sehr, gar, gar sehr, allerdings. In Erwiderungen: πάνυ γε, πάνυ μὲν οὖν, ja wohl, allerdings, ei freilich, ganz gewiß. ὁ πάνυ, der Ausgezeichnete, Bekannte, Berühmte.
Πάννυχος, 2, ganz naß od. feucht.
Πανυπείροχος, 2, über alles hervorragend, ganz ausgezeichnet od. vorzüglich. poët.
Πανυπενθής, 2, (πένθος) sehr in Trauer. Das durch seine Bildung auffallende Wort wird in der Anthologie nach einer Vermuthung gelesen st. παναπενθής, s. Jacobs zur Anthol. Pal. p. 872.
Πανυπέρτατος, 3, ganz oberster od. höchster. poët.
Πανυπέρφρων, 2, ganz übermüthig. poët.

Πάνυσσα, ἡ, (πᾶνος dor. st. πῆνος) eine Stirnbinde.
Πανυστάτιος, 3, u. πανύστατος, 3, ganz letzter, allerletzter. poët.
Πάνχορτος, 2, fehlerhafte Schreibart st. πάγχορτος.
Πανώδυνος, 2, (ὀδύνη) sehr schmerzhaft od. kränkend. poët.
Πανωλεθρία, ἡ, gänzliches Verderben, völliger Untergang; von
Πανώλεθρος, 2, Adv. -λέθρως, (ὄλεθρος) ganz vernichtet, von Grund aus zerstört od. verderbt. 2) ganz zerstörend.
Πανώλεια, ἡ, gänzliches Verderben; von
Πανώλης, 2, (ὀλέσθαι, ὄλλυμι) ganz verderbt od. unglücklich; ganz böse od. verdorben. 2) alles verderbend.
Πανωλία, ἡ, was πανώλεια.
Πανωνία, ἡ, (ὠνος) allerlei Waaren zum Verkauf.
Πανωπήεις, 3, (ὤψ) allen sichtbar. poët.
Πάνωρος, 2, (ὥρα) von od. zu allen Jahreszeiten. poët.
Πάξ, ein Zuruf: still! st! gut! genug!
Πάομαι, Depon. med., eine im praes. ungebräuchliche Stammform, von welcher nur aor. u. perf. und zwar in doppelter Form u. Bedeutung sich finden, 1) aor. ἐπᾰσάμην, episch auch ἐπασσάμην, pf. πέπασμαι, essen, kosten, genießen. 2) aor. ἐπᾱσάμην, pf. πέπᾱμαι, besitzen, haben. Meist nur poët.
Πᾱός, ὁ, dor. st. πηός, Verwandter.
Παπαί, u. παπαιάξ, ein Ausruf im tiefsten Schmerz, in Verwunderung u. heftiger Freude.
Πάπα, vocat. von πάππας, ὁ, was πάππας.
Παππάζω, ich sage Papa, nenne Vater.
Πάππας, ου, ὁ, Papa, Vater.
Παππασμός, ὁ, (παππάζω) das Papa- od. Vaterrufen.
Παππεππάππος, ὁ, Urgroßvater.
Παππίας, ου, ὁ, u. παππίδιον, τὸ, Dimin. von πάππας.
Παππίζω, s. v. a. παππάζω.
Παππικός, 3, (πάππος) großväterlich.
Παπποκτόνος, 2, (κτείνω) was παπποφόνος.
Πάππος, ὁ, Großvater. 2) die Federkrone am Saamenkopfe einiger Pflanzen. 3) das erste wollige Barthaar. 4) Benennung eines Vogels.
Παπποσπέρματα, τὰ, Saamen mit Federkronen.
Παπποφόνος, 2, (φονεύω) Mörder des Großvaters.
Παππώδης, 2, (πάππος, εἶδος) wollicht, haaricht.
Παππωνυμικός, 3, (ὄνυμα) nach dem Namen des Großvaters.
Παππῶος, 3, großväterlich.
Πάπραξ, ακος, ὁ, ein Sumpffisch.
Παπταίνω, f. ἀνῶ, aor. ἐπάπτηνα, ich sehe mich schüchtern u. verlegen um, überh. ich blicke umher, sehe mich vor; ich sehe mit unsicherem Blicke an; auch ich vermisse, suche.
Παπταλάω, seltene poët. Form st. des vorherg.
Πάπῡρος, ὁ, ἡ, die Papierpflanze; der davon genommene Streifen als Band und Papier gebraucht. [über die wechselnde Quantität s. Spitzner. §. 60. h. Anm.].
Παπῡροφάγος, 2, (φαγεῖν) die Papyrosstaude essend.
Παπῡρώδης, 2, (εἶδος) papierartig.
Πάρ, poët. st. παρά. 2) st. πάρεστι.
Παρά, episch auch πάραι, eine Präposiz. mit drei Kasus verbunden. Der Grundbegriff ist neben, bei, also das Verhältniß der unmittelbaren Nähe, welche sich in der Verbindung mit den verschiedenen Kasus nur verschiedenartig ausspricht. I. mit Genit. bezeichnet παρά 1) gewöhnlich das Ausgehen aus der unmittelbaren Nähe eines Gegenstandes und wird durch das Deutsche von nur mangelhaft übersetzt: von Seiten. μανθάνειν παρά τινος, von Einem lernen. πεμφθῆναι παρά τινος, von Einem gesandt sein; dah. οἱ παρά τινος, die Gesandten, Abgeordneten Jemandes. παρ' ἑαυτοῦ, aus eigenen Mitteln, aus eigenem Vermögen. ἡ παρά τινος εὔνοια, Wohlwollen, Liebe von Seiten Jemandes. τὰ παρά τινος, das von Einem Ausgehende, bedeutet a) die Aufträge, Befehle, Beschlüsse, Anträge Jemandes. b) die Gaben, Geschenke, das von Einem Gewährte und Dargereichte. 2) seltener und hauptsächlich nur bei Dichtern, wie beim Dativ: bei. – II. mit Dativ: bei, neben, an, vor, in Gegenwart, unter. παρ' ἀνθρώποις, bei, unter den Menschen. ἀείδειν παρά τινι, Einem vorsingen. τὰ παρά τινι, das bei Einem Befindliche oder Geschehende, bedeutet a) Jemandes Vermögen. b) Jem. Zustand, Umstände, Lage. Wenn παρά mit Dat. auch mit Verben, welche eine Bewegung ausdrücken, verbunden wird, so ist mehr auf den aus der Handlung hervorgehenden Erfolg Rücksicht genommen, und sind solche Ausdrücke elliptisch zu erklären, wie z. B. ἰέναι παρὰ Τισσαφέρνει, gehen, um beim Tissaphernes zu sein. – III. mit Akkusativ: 1) bei, zu, neben, an. πέμπειν, ἐλθεῖν, πορεύεσθαι παρά τινα, zu Einem senden, kommen, reisen. παρὰ τοῦτο γέγονε, bis dahin ist es gekommen. 2) daneben – hin, daran – hin, daneben – vorbei, an der Seite von etwas hin; dah. a) vom Raume: längs, an, neben. παρὰ τὴν πόλιν, an der Stadt hin, neben der Stadt vorbei. παρὰ τὸν ποταμόν, an dem Flusse hin, längs des Flusses. – Eben so auch metaph. von Gegenständen: α) verweilend bei, verbunden mit, d. i. um, wegen. ἀθυμεῖν παρά τινα, um Jemandes willen (weil man mit ihm in Berührung steht), muthlos sein. παρὰ τοῦτο, deßwegen. παρὰ τί; weßwegen? β) daneben gehalten, im Vergleich mit, gleichkommend. παρ' οὐδέν ἐστι, es kömmt dem Nichts gleich, ist für Nichts zu

achten. παρ' ὀλίγον ποιεῖσθαι, für gering achten. αὐτὸς παρ' ἑαυτόν, er neben sich selbst gehalten, d. i. im Vergleich mit sich selbst. γ) um. παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, παρὰ βραχύ, um ein Kleines, beinahe, fast. παρὰ πολύ, bei weitem. παρ' ὅσον, insofern als. παρ' ἡμέραν, einen Tag um den andern. ἐνιαυτὸν παρ' ἐνιαυτόν, ein Jahr ums andere. πληγὴ παρὰ πληγήν, Schlag um Schlag. b) von der Zeit und von Handlungen in der Zeit: während, bei. παρ' ὅλον τὸν βίον, im ganzen Leben, das ganze Leben hindurch. παρὰ πότον, παρ' οἶνον, beim Trinken, beim Weine. παρὰ τὸν πόλεμον, während der Dauer des Krieges. παρ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον, im Augenblicke der Gefahr. παρὰ τὴν αὐτοῦ ἀρχήν, während seiner Herrschaft. c) metaph. von Gegenständen und Begriffen: daneben – vorbei (d. i. ohne zu berühren); dah. entgegen, zuwider, wider; drüber hinaus, über, vor, ausser. παρὰ τὸ δίκαιον, gegen das Recht, dem Recht zuwider. παρὰ τοὺς νόμους, gegen die Verordnung der Gesetze. παρὰ καιρόν, über das rechte Maaß; zur Unzeit. παρὰ δύναμιν, über Vermögen. παρὰ ταῦτα ποιεῖν, dem zuwider handeln. παρὰ τὸ βέλτιστον, mit Verletzung der Tugend. παρ' ἐλπίδα, παρὰ δόξαν, über Verhoffen, gegen Erwarten. παρὰ τοὺς ἄλλους πονεῖν, sich mühen vor allen Andern, mehr als alle Andere. παρὰ τὰ ἄλλα ζῶα ὥσπερ θεοὶ οἱ ἄνθρωποι βιοτεύουσι, erhaben über alle lebenden Geschöpfe leben die Menschen wie Götter. οὐκ ἔστι παρὰ ταῦτ' ἄλλα, es gibt nichts Besseres als das. – IV. bei Hom. u. den Epik. häufig als Adverbium: daneben, dabei, zusammen, zugleich. V. In Zusammensetzungen ertheilt παρά dem damit verbundenen Hauptbegriffe alle diese angegebenen Nebenbeziehungen, besonders aber bezeichnet es: 1) Annäherung und Verbindung. παραδιδόναι, hingeben, übergeben. παρακεῖσθαι, daneben, dabei liegen. παραγίγνεσθαι, herbeikommen. παρέχειν, darbieten. 2) Ueberschreitung, und zwar sowohl a) Uebertreffung. παρέρχεσθαι, übertreffen; als auch b) Widerstreit, Uebertretung. παρανομεῖν, widergesetzlich handeln. παραβαίνειν, übertreten. 3) Uebereilung, Flüchtigkeit und daraus entspringende Unrichtigkeit. παροράν, übersehen. παρακούειν, verhören. παραγιγνώσκειν, falsch urtheilen. 4) Umänderung, Umwandlung: παραπείθειν, umstimmen.

Πάρα, st. πάρεστι u. πάρειμι. 2) in der Anastrophe st. παρά.

Παραβαίνω, f. παραβήσομαι, 1) ich trete daneben; besond. im pf. παραβέβηκα mit dem epischen part. παρβεβαώς, ist stehe daneben ob. zur Seite. 2) mit Akkus., ich gehe vorbei; ich übergehe, lasse aus, unterlasse; ich übertrete, sündige gegen etwas. Pass. παραβαθῆναι u. παραβεβάσθαι, übertreten, nicht gehalten werden.

Παράβακτρον θεράπευμα, der zum Stab gesellete Dienst. poët.

Παράβακχος, 2, nahe an bakchische Wuth gränzend.

Παραβάλλω, f. βάλῶ, 1) hinwerfen, vorwerfen, z. B. Futter; vorhalten, zeigen (um zu locken). 2) daneben ob. dagegen halten, d. i. theils daran halten, daran bringen, nähern, hinzubewegen; theils vergleichen; auch intrans., sich nähern, hinzugehen. Pass. παραβάλλεσθαί τινι, mit etwas zusammengerathen; besonders absolute παραβάλλεσθαι, sich Gefahren aussetzen. 3) daneben setzen, dagegen setzen, daran setzen (im Spiel); dah. aufs Spiel ob. daransetzen, wagen, in die Schanze schlagen, besonders im Med. 4) auf die Seite halten, nach der Seite richten; an die Seite lehnen, anlehnen. παραβάλλειν τὼ ὀφθαλμώ, schielen. 5) bei Einem niederlegen, ihm in Verwahrung geben, anvertrauen. 6) hinübersetzen (transit. u. intransit.). – Das Med. hat dieselben Bedeutungen wie das Aktiv, hauptsächlich aber bedeutet es: daransetzen, aufs Spiel setzen, in die Schanze schlagen. Bei Herodt. 1. 108. und Thukyd. 1. 133. übersetzt man παραβάλλεσθαι durch betrügen, hintergehen; es liegt aber auch hier der Begriff des Gefährdens zum Grunde, wie in den eben angeführten Bedeutungen.

Παραβάπτισμα, τὸ, falsche Taufe. K. S.

Παραβαπτιστής, οῦ, ὁ, ein falsch Getaufter, falscher Christ, überh. unächt, der nicht die rechte Weihe empfangen hat. Spaet.

Παραβάπτω, f. βάψω, ich färbe daneben oder zugleich.

Παραβασιλεύω, daneben regieren. 2) unrecht ob. schlecht regieren.

Παραβασία, ἡ, was παράβασις no. 2.

Παράβασις, ἡ, (παραβαίνω) Uebertritt, Uebergang, das Auftreten, Vortreten. 2) Uebertretung, Vergehen, Versehen, Fehltritt; Ausschweifung. 3) ein Theil der alten Komödie, wo der Dichter selbst an die Zuschauer spricht.

Παραβάσκω, epische, nur im impf. gebrauchte Nebenform von παραβαίνω.

Παραβατέω, ich stehe neben Einem auf dem Streitwagen; überh. ich stehe oder sitze daneben; von

Παραβάτης, ου, ὁ, (παραβαίνω) der neben dem Krieger auf dem Streitwagen steht, entweder als Mitstreiter ob. als Fuhrmann. 2) Uebertreter.

Παραβατικός, 3, Adv. –κῶς, zum Uebergang oder zur Uebertretung gehörig oder geneigt.

Παραβάτις, ιδος, ἡ, fem. zu παραβάτης.

Παραβατός, 3, zu übertreten, verletzbar; übertreten, verletzt. poët.

Παραβαφής, 2, was παραλουργής.

Παραβαθῆναι, παραβεβάσθαι, inf. aor. u. pf. pass. zu παραβαίνω.

Παραβῆναι, inf. aor. 2. act. von παραβαίνω.

Παραβιάζομαι, Depon. med., 1) mit Akku

sat., a) gewaltsam verdreben. b) gewaltsam durchbrechen. Polyb. 22. 10. 7. c) drängen, zwingen. 2) mit περί u. Genit., Gewalt anwenden in Betreff von etwas, um etwas zu bewirken. Polyb. 26. 1. 3.

Παραβίας, ου, ὁ, ein Trank aus Hirse und κόννζα.

Παραβιασμός, ὁ, (παραβιάζομαι) gewaltsame Verdrehung; Erzwingung.

Παραβιβάζω, das Pass. παραβιβάζεσθαι führt Suid. als gleichbedeut. mit παραβαίνεσθαι, übertreten werden, an.

Παραβλάπτω, f. ψω, beschädigen.

Παραβλαστάνω, f. βλαστήσω, daneben ausschlagen, daran heraufwachsen. 2) transit., daneben ausschlagen lassen oder hervortreiben; davon

Παραβλάστη, ἡ, u. παραβλάστημα, τὸ, Nebenzweig.

Παραβλάστησις, ἡ, das Daneben- oder Hinzuwachsen.

Παραβλαστικός, 3, daneben- od. hinzuwachsend.

Παράβλεμμα, τὸ, Seitenblick; von

Παραβλέπω, vorbei oder falsch sehen. 2) übersehen; davon

Παράβλεψις, εως, ἡ, das Vorbeisehen, falsche Sehen. 2) das Uebersehen. 3) das Hineinsehen im Vorbeigehen.

Παραβλήδην, Adv., (παραβάλλω) eigentlich daneben geworfen, beiläufig, aber nur im ironischen Sinne gebraucht: gewandtsweise, so nebenher. 2) neben einander, parallel.

Παράβλημα, τὸ, (παραβάλλω) das Daneben- od. Vorgesetzte. Futter. 2) Schutzdecke, welche an den Seiten des Schiffes aufgehängt wurde zum Schutz gegen Wellen und feindliche Angriffe.

Παραβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (παραβάλλω) verrückt.

Παραβλητικός, 3, (παραβάλλω) zum Hinzusetzen, Danebenstellen, Vergleichen gehörig, geschickt od. geneigt.

Παράβλητος, 2, auch παραβλητός, 3, vorgeworfen. 2) neben einander gehalten, verglichen; zu vergleichen.

Παραβλύζω, daneben hervorsprudeln lassen, ausspeien.

Παραβλώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, (παραβλέπω) von der Seite sehend, schielend. Hom.

Παραβοάω, f. ήσω, zuschreien, zurufen.

Παραβοήθεια, ἡ, Beistand, Hülfe.

Παραβοηθέω, zu Hülfe kommen, beistehen; davon

Παραβοήθημα, τὸ, Hülfsmittel bei etwas.

Παραβολάδην, Adv., s. παρβολάδην.

Παραβολεύομαι, was παραβάλλομαι, sich in Gefahr begeben, wagen. N. T.

Παραβολή, ἡ, (παραβάλλω) das Nebeneinanderstellen. ἐκ παραβολῆς (νεῶν) μάχεσθαι, ein Treffen liefern, wobei die Schiffe in einer Reihe dicht an einander stehen. 2) Vergleichung; Gleichniß; Rede in Gleichnissen, Parabel. 3) das Daransetzen, Wagen. 4) die Parabel (im mathemat. Sinne). 5) die Division; davon

Παραβολικός, 3, Adv. -κῶς, zur Vergleichung gehörig oder geschickt; vergleichungsweis, parabolisch.

Παραβόλιον, τὸ, später st. παράβολον, s. unter παράβολος no. 4.

Παράβολος, 2, Adv. -βόλως, verwegen, tollkühn; von Sachen; riskant, gefährlich. 2) παραβόλως, unvermuthet, plötzlich. 3) weggeworfen, verachtet. 4) deponirt (im gerichtlichen Sinne); dah. τὸ παράβολον, die bei Appellazionen erlegte Summe; auch überh. Sicherheitsleistung, Pfand.

Παραβομβέω, daneben summen, nachsummen.

Παράβορρος, 2, (βορρᾶς) mit dem Nordwind zur Seite.

Παραβόσκω, f. βοσκήσω, daneben, dabei füttern od. nähren.

Παραβουκολέω, falsch od. hinterlistig leiten, verlocken, verführen.

Παραβραβεύω, als Schiedsrichter unrecht urtheilen und parteiisch den Preis zuerkennen.

Παραβραχύ, d. i. παρὰ βραχύ, beinahe, fast.

Παράβυσμα, τὸ, Einschiebsel, Pfropf, Pflock zum Ausfüllen einer Lücke.

Παράβυστος, 2, eingeschoben, eingesetzt. 2) zusammengestopft, in Masse, in Menge. 3) παράβυστον, τὸ, ein Gerichtshof zu Athen (in einem wenig besuchten Theile der Stadt); dah. ἐν παραβύστῳ ποιεῖν, heimlich oder versteckt thun; von

Παραβύω, daneben hineinstopfen, einflicken, einschieben.

Παραβώμιος, 2, (βωμός) neben dem Altar, am Altar befindlich.

Παραγγελεύς, έως, ὁ, (παραγγέλλω) Angeber, Ankläger.

Παραγγελία, ἡ, Befehl, besond. Armeebefehl, Parole, Aufgebot. 2) Lehre, Unterricht, Warnung. 3) das Aufbieten od. die Stiftung von Parteien; von

Παραγγέλλω, (ἀγγέλλω) 1) hinmelden, melden, rapportiren. 2) daneben oder nach der Seite hin verkündigen, d. i. von dem Einen zum Andern verkündigen; dah. a) die Parole geben oder austheilen. b) öffentlich od. allgemein befehlen und bekannt machen lassen; einen Aufruf ergehen lassen, kommandiren. παραγγέλλειν εἰς τὰ ὅπλα, unter die Waffen treten lassen. c) das Wort geben, verabreden, versprechen. d) ermahnen, rathen, erinnern, warnen, auffordern. 3) eine Partei stiften und zu seinem Beistande nehmen; dah. überh. sich bewerben um etwas; etwas durchzusetzen suchen; davon

Παράγγελμα, τὸ, Ankündigung, Gebot, Befehl; Lehre, Vorschrift; davon

Παραγγελματικός, 3, Adv. -κῶς, ermahnend, ermunternd; zum Gebot oder Befehl gehörig.

Παράγγελσις, ἡ, das Ankündigen, Befehlen. 2) das Ermahnen, Ermuntern. 3) das Ausgeben der Parole; die Parole, Armeebefehl.

Παραγγελτικός, 8, befehlend, ermunternd, lehrend.

Παραγένησις, ἡ, (*παραγίγνομαι*) Anwesenheit (ein Wort des Epikur.).

Παραγεύω, mit Genit. der Sache u. Akkus. der Person, ich gebe daneben oder dabei zu schmecken, zu kosten; ich gewöhne zugleich an etwas. Med. ich koste, schmecke daneben oder dabei.

Παραγηράω, f. *άσομαι*, vor hohem Alter einfältig werden.

Παραγίγνομαι, später auch *παραγίνομαι*, f. *παραγενήσομαι*, dazukommen, ankommen; dabei, zugegen sein, mit etwas verbunden, zusammen sein.

Παραγιγνώσκω, später auch *παραγινώσκω*, f. *παραγνώσομαι*, falsch od. ungerecht, schlecht urtheilen.

Παραγκαλίζομαι, Depon. med., ich nehme in die Arme; davon

Παραγκάλισμα, *τό*, was man in die Arme nimmt, Gegenstand der Umarmung.

Παραγκιστρόω, mit Widerhaken versehen.

Παραγκωνίζομαι, Depon. med., (*ἀγκωνίζω*) ich dränge u. stosse mit dem Ellenbogen weg od. fort. 2) ich mache, bilde eine Bucht; davon

Παραγκωνιστής, οῦ, ὁ, der mit dem Ellenbogen fortstößt.

Παραγλύφω τὰς σφραγῖδας, ich mache fremde Siegel nach.

Παραγναθίδιος, 2, (*γνάθος*) an den Backen, zu den Backen gehörig.

Παραγναθίς, *ίδος*, ἡ, (*γνάθος*) das Backenstück an einer Kopfbedeckung.

Παραγνάμπτω, f. *άμψω*, auf die Seite biegen.

Παραγονάτιον, *τό*, (*γόνυ*) das Zwischenstück zwischen zwei Knoten an einem Halme.

Παραγοράζω, was *παροψωνέω*.

Παράγραμμα, *τό*, (*παραγράφω*) das Daneben- od. Beigeschriebene. 2) Paragramm, das Setzen eines Buchstaben od. Wortes an der Stelle eines ähnlich klingenden. 3) Verfälschung oder Aenderung einer Schrift; davon

Παραγραμματίζω, ich mache ein *παράγραμμα* no. 2. *παραγραμματίζειν τινά*, Einen durch ein Paragramm verspotten; davon

Παραγραμματισμός, ὁ, das Setzen eines Buchstaben für den andern.

Παραγράμμως, Adv., mit Veränderung oder Weglassung eines Buchstaben.

Παράγραπτος, 2, (*παραγράφω*) daneben- od. dabeigeschrieben.

Παραγραφή, ἡ, (*παραγράφω*) ein daneben- od. beigeschriebenes Zeichen, sowohl für die Interpunkzion, als auch um eine Stelle hervorzuheben und bemerklich zu machen. 2) beigeschriebene Anmerkung, Erläuterung oder Verbesserung; daher auch eine Umarbeitung. 3) Exzepzion gegen eine eingereichte Klage. 4) Vergleichung. 5) als Redefigur: kurze Wiederholung des Vorhergehenden beim Uebergang zu einem neuen Punkte; davon

Παραγραφικός, 8, zur gerichtlichen Exzepzion gehörig.

Παράγραφος, ἡ, ein Abtheilungszeichen, sowohl für grössere Abschnitte einer Rede am Rande, als auch für die Interpunkzion in der fortlaufenden Schrift gebraucht; von

Παραγράφω, ich schreibe daneben od. dazu. 2) *παραγράφομαι* mit und ohne *γραφήν*, ich exzipire wider die Klage meines Gegners, daß sie nicht könne angenommen werden. *παραγράφειν τοὺς δανειστάς*, die Gläubiger prellen. 3) bei Spaet., ich endige; davon

Παραγράψιμος, 2, wogegen sich exzipiren läßt, verwerflich.

Παράγυμνος, 2, an der Seite od. etwas bloß, nackend.

Παραγυμνόω, (*γυμνόω*) daneben od. an der Seite entblössen; überh. offenbar machen, erklären. 2) eine unrechte Stelle od. an der unrechten Stelle entblössen; davon

Παραγύμνωσις, ἡ, Entblössung an der Seite. 2) Entblössung an der unrechten Stelle.

Παραγύρως, Adv., (*γῦρος*) in einer kreisförmigen Bewegung, wobei jede Umdrehung den vorhergehenden Kreis nach innen und nach aussen berührt.

Παράγω, f. *άξω*, (*ἄγω*) dabei-, hinzu-, hineinführen, hinleiten. 2) vorbei-, danebenführen; dah. a) ablenken, verändern. b) anführen, täuschen, verführen, irreleiten, in welcher Bedeut. häufig das Med. gebraucht wird. *παράγειν ἑαυτόν*, sich vergnügen od. zerstreuen. 3) neben einander führen, d. i. aufmarschiren, vorbei defiliren lassen. 4) intrans., hinzu- od. vorbeigehen; besond. von Truppen: aufmarschiren, anrücken; vorbei defiliren; davon

Παραγωγή, ἡ, 1) das Vorbeiführen, d. i. a) eigentlich Fortschaffung, Hinbringung. b) metaph. Täuschung. 2) das Defiliren, das Marschiren der Truppen. 3) Ableitung, besond. verderbte, fehlerhafte Ableitung; Abweichung oder Verschiedenheit einer Mundart von der andern.

Παραγωγιάζω, *τινά*, einen Transitozoll von Einem fordern; von

Παραγώγιον, *τό*, (*παραγωγή*) Transitozoll; Ausfuhrzoll.

Παραγωγός, 2, vorbeiführend oder leitend; verführend, täuschend; auch passive: verführt, verleitet. 2) ableitend, auf eine falsche od. verderbte Art ableitend; auch passive: abgeleitet und verlängert; falsch abgeleitet. Adv. *παραγωγῶς*, durch Ableitung; mit Verlängerung. 3) vorbeigehend.

Παραδαίνυμαι, *τινί*, ich speise bei Einem. poët.

Παραδακρύω, dabei od. mitweinen.

Παραδαρθάνω, f. *δαρθήσομαι*, daneben-, mitschlafen.

Παράδειγμα, *τό*, (*παραδείκνυμι*) Beweis, Muster, Beispiel, Exempel. *ἐπὶ παραδείγματος*, beispielsweis; davon

Παραδειγματίζω, zum Beispiel aufstellen, ein

Exempel ſtatuiren; lächerlich und verächtlich machen.

Παραδειγματικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*παράδειγμα*) geſchickt ein Beiſpiel zu geben, 2) Spott u. Schmach verurſachend.

Παραδειγματισμός, ὁ, (*παραδειγματίζω*) die Handlung, wenn ein öffentliches Beiſpiel, vorzügl. der Beſtrafung gegeben wird; exemplariſche Beſtrafung. 2) Schmach, Schande.

Παραδειγματώδης, 2, (*εἶδος*) wie ein öffentliches Beiſpiel der Beſtrafung od. Schande.

Παραδειγμάτωσις, ἡ, ſ. v. a. *παραδειγματισμός*.

Παραδείκνῡμι und *παραδεικνύω*, f. *δείξω*, daneben ſtellen und zeigen, vergleichen. 2) aufzeigen, vorzeigen, beweiſen, ausführen; als Beiſpiel aufſtellen, beſond. zur Beſchämung. 3) vorzeigen und übergeben, anweiſen (von Geld).

Παραδειπνέω, miteſſen: ſchmarotzen. 2) Pass. *παρεδειπνήθησαν*, ſind um die Mahlzeit gekommen.

Παραδείπνια, *τὰ*, (*δεῖπνον*) Nebengerichte.

Παραδειπνίς, *ίδος*, ὁ, ἡ, was *παράσιτος*.

Παράδεισος, ὁ, Thiergarten, Park.

Παραδέκομαι, ion. ſt. *παραδέχομαι*.

Παραδεκτέος, 3, Adj. verb. von *παραδέχομαι*, was man annehmen muß.

Παράδεκτος, 2, Adj. verb. von *παραδέχομαι*, angenommen; anzunehmen, annehmlich.

Παραδέχομαι, Depon. med., annehmen, übernehmen, in Empfang nehmen; überh. bekommen. *παραδέκεσθαι τὴν μάχην*, den Kampf übernehmen (nachdem vorher Andere ihn geführt haben). Herodt. 9. 40. 2) billigen, gelten laſſen. Der pass. aor. *παραδεχθῆναι* wird in paſſiver Bedeut. gebraucht.

Παραδηλόω, nebenbei od. zugleich anzeigen, andeuten, anklagen. Dergl. Handlung heißt *παραδήλωσις*, ἡ.

Παραδιαζεύγνῡμι u. *παραδιαζευγνύω*, f. *ζεύξω*, neben einander ſtellen u. trennen oder neben einander ſtehende Dinge trennen; dav.

Παραδιαζευκτικός, 3, neben einander ſtellend und trennend.

Παραδιάζευξις, ἡ, das Nebeneinanderſtellen und Trennen; die Sonderung nebeneinander ſtehender, ſich nahe liegender Dinge.

Παραδιαιτάομαι, als Pass., bei Einem leben. Suid.

Παραδιᾱκονέω, *τινί*, bedienen und neben Einem ſein.

Παραδιαστέλλω, ſ. v. a. *παραδιαζεύγνυμι*.

Παραδιαστολή, ἡ, was *παραδιάζευξις*.

Παραδιατάσσομαι, att. *-τάττομαι*, Depon. med., ändern, abändern.

Παραδίδωμι, f. *παραδώσω*, hingeben, darreichen; übergeben, überlaſſen, ablaſſen, überliefern, ausliefern; hinterlaſſen; weiter geben od. verbreiten.

Παραδιηγέομαι, Depon. med., nebenbei od. im Vorbeigehn erzählen u. hinzuſetzen; dav.

Παραδιήγημα, *τὸ*, u. *παραδιήγησις*, ἡ, beiläufige Erzählung.

Παραδιοικέω, mit einem Andern verwalten. 2) ſchlecht verwalten.

Παραδιόρθωμα, *τὸ*, (*διορθόω*) falſche oder ſchlechte Verbeſſerung.

Παραδιόρθωσις, ἡ, Verbeſſerung durch eine gemachte Aenderung. 2) falſche Verbeſſerung.

Παραδιώκω, nebenbei oder auf dem Fuſſe verfolgen.

Παραδοκεῖ μοι, ich habe eine falſche Anſicht und faſſe einen verkehrten Beſchluß.

Παρᾱδολεσχέω, dazu, dabei ſchwatzen.

Παραδοξία, ἡ, (*παράδοξος*) Verwunderung über Ungewöhnliches. 2) das Wunderbare.

Παραδοξολογέω, (*παραδοξολόγος*) ich erzähle wunderbare, unglaubliche Dinge.

Παραδοξολογία, ἡ, Erzählung von wunderbaren, unglaublichen oder beſonders merkwürdigen Dingen; von

Παραδοξολόγος, 2, (*λέγω*) wunderbare, unglaubliche Dinge erzählend.

Παραδοξονίκης, ου, ὁ, (*νικάω*) erſtaunenswürdig ſiegend, von Einem der an demſelben Tage in der *πάλη* und im *παγκράτιον* ſiegt.

Παραδοξοποιέω, (*παραδοξοποιός*) ich verrichte wunderbare Dinge od. Wunder.

Παραδοξοποιία, ἡ, wunderbare That, Verrichtung von Wundern; von

Παραδοξοποιός, 2, (*ποιέω*) Wunder thuend.

Παράδοξος, 2, Adv. *-δόξως*, (*δόξα*) wunderbar, ſonderbar, auffallend; unerwartet, unvermuthet, unglaublich.

Παραδόσιμος, 2, überliefert, hinterlaſſen, vererbt. 2) zu überliefern, zu lehren; von

Παράδοσις, ἡ, (*παραδίδωμι*) Uebergabe, Ueberlieferung, Ueberlaſſung, Hinterlaſſung. 2) das Hinterlaſſene, Ueberlieferte, Sage, Tradizion, vorgetragene Lehre.

Παραδοτέος, 3, Adj. verb. von *παραδίδωμι*, zu übergeben, zu überliefern, abzutreten.

Παραδοτός, 3, Adj. verb. von *παραδίδωμι*, überliefert. 2) zu überliefern, zu lehren. (*παράδοτος*, 2, iſt gegen den Gebrauch der Schriftſteller und gegen die Angabe der Grammat. in den Wörterbüchern angeführt).

Παραδοχή, ἡ, (*παραδέχομαι*) Aufnahme, Annahme; Beifall. 2) das Aufgenommene, Ueberlieferte.

Παραδραθεῖν u. *παραδραθέειν*, poët. ſt. *παραδαρθεῖν*, inf. aor. 2. von *παραδαρθάνω*.

Παραδράω, f. *ἄσω*, *τινι*, als Diener Einem zur Hand ſein. Hom.

Παραδρομάδην, Adv., im Vorbeigehen; von

Παραδρομή, ἡ, (*παραδραμεῖν*, *παρατρέχω*) das Nebenherlaufen. *κολάκων παραδρομή*, Schwarm von zudringlichen Schmeichlern. 2) das Vorbeilaufen, Vorbeigehen. *ἐκ παραδρομῆς*, im Vorbeigehen.

Παραδρομίς, *ίδος*, ἡ, ein Spaziergang unter freiem Himmel.

Παράδρομος, 2, (*παραδραμεῖν*, *παρατρέχω*) daneben-, vorbeilaufend. 2) wo man vorbei- oder durchlaufen kann. *τὰ παράδρομα*, Zwiſchenraum zum Durchſchlüpfen.

Παραδρύπτω, f. *δρύψω*, an der Seite abkratzen.

Παραδύμεναι, epiſch ſt. *παραδῦναι*, inf. aor. 2. act. zu *παραδύω*.

Παραδυναστεύω, neben od. mit Einem herrſchen.

Παραδύνω, was *παραδύω*.

Παράδυσις, ἡ, das Hinein-, Hinzukriechen; das Heranſchleichen, Belauern; von

Παραδύω, nur im aor. 2. *παρέδῡν* und im Med. gebräuchlich, ich gehe, ſchleiche, ſchlüpfe hinein, hinzu od. vorbei.

Παραδωσείω, desiderat. zu *παραδίδωμι*, ich bin geneigt zu übergeben, zu überliefern, abzutreten.

Παραείδω, daneben, dabei ſingen, vorſingen.

Παραείρω, daneben, dabei heben od. erheben. Pass. daneben, an der Seite ſchweben oder hängen.

Παραέξω, poët. ſt. *παραύξω*, *παραυξάνω*, daneben vermehren, daneben wachſen od. gedeihen laſſen. Pass. daneben zunehmen oder gedeihen.

Παραζάω, 1) daneben od. in inniger Verbindung leben, *τινί*, mit etwas. 2) anders leben. *παραζῆν βούλεσθαι*, ſich ein anderes Leben wünſchen. 3) falſch lebn, des Lebens Zweck verfehlen.

Παραζεύγνῡμι u. *παραζευγνύω*, f. *ζεύξω*, anjochen, daneben ſpannen, verbinden, anknüpfen.

Παραζηλόω, eiferſüchtig machen, zur Eiferſucht reizen; überh. entflammen. 2) eiferſüchtig ſein auf Einen, *τινά*, ihm nacheifern. LXX. u N. T., davon

Παραζήλωσις, ἡ, Eiferſucht, Neid.

Παραζητέω, eine unrechte, unnütze Frage thun oder dergl Unterſuchung vornehmen.

Παράζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (*παραζεύγνυμι*) daneben geſpannt; überh. überzählig.

Παραζωνίδιος, 3, u. *παραζώνιος*, 2, (*ζώνη*) an der Seite des Gürtels hängend oder befindlich. *τὰ παραζωνίδια* od. *παραζώνια*, Dolche am Gürtel.

Παραζώννῡμι, *παραζωννύω*, f. *ζώσω*, an der Seite angürten; an den Gürtel hängen. Med. ſich etwas umgürten oder anhängen.

Παραζωστρίς, ίδος, ἡ, Dolch od. Meſſer am Gürtel getragen.

Παραθαλασσίδιος, att. *-ττίδιος*, 2, u. *παραθαλάσσιος*, att. *-ττιος*, 3, (*θάλασσα*) am Meere gelegen od. befindlich.

Παραθάλπω, f. *θάλψω*, wärmen, mildern, lindern, tröſten.

Παραθαῤῥῡ́νω u. *παραθαρσύνω*, ermuntern, muthig machen, Muth zuſprechen.

Παραθεάομαι, f. *ἀσομαι*, Depon. med., daneben od. dagegen beſchauen, vergleichen.

Παραθέλγω, mildern, beſänftigen, beſchwichtigen.

Παράθεμα, τὸ, (*παρατίθημι*) das Danebengeſetzte, beſond. aufgeſetztes Gericht.

Παραθεμιστεύω, widerrechtlich handeln, *τινά*, an Einem.

Παραθερίζω, im Vorbeigehen ſchneiden. 2) ab-, verſchneiden.

Παραθερμαίνω, daneben, dabei, an der Seite erwärmen. 2) übermäſſig erwärmen.

Παράθερμος, 2, zu heiß, zu hitzig. 2) zu haſtig; tollköpfig, verrückt.

Παράθεσις, ἡ, (*παρατίθημι*) 1) als Bezeichnung einer Handlung: a) Zuſetzung, Zulegung. b) Darlegung; Vorſetzung; Anführung von Stellen als Beweiſen, das Zitiren. c) das Niederlegen, Aufbewahren; das Niederſchreiben, Aufſchreiben. d) das Danebenſtellen, Vergleichen, Bildung eines Gegenſatzes. 2) als Sache: a) Niederlage, Magazin. b) vorgeſetztes Gericht. c) angeführte Stelle, Zitat. d) ſchriftliche Auseinanderſetzung, Denkſchrift. e) Gegenſatz.

Παραθέτης, ου, ὁ, (*παρατίθημι*) der die Speiſen vorſetzt.

Παραθετικός, 3, daneben ſtellend, vorſtellend u. empfehlend.

Παραθέω, f. *θεύσομαι*, 1) nebenher laufen. 2) daneben weglaufen, ſchnell darüber hingehen. 3) überlaufen, im Laufe zuvorkommen. 4) hinzulaufen, im Laufe erreichen.

Παραθεωρέω, daneben od. im Vergleich mit etwas (*τινί* od. *πρός τι*) betrachten, vergleichen. 2) überſehen, verachten.

Παραθήγω, ich ſchärfe, ermuntere wozu.

Παραθήκη, ἡ, (*παρατίθημι*) das Zugelegte, Zulage, Zuſatz. 2) das bei Einem Niedergelegte, Depoſitum, Pfand.

Παράθηξις, ἡ, (*παραθήγω*) Ermunterung wozu.

Παραθητεύω, *τινί*, bei Einem für Lohn dienen.

Παραθιγγάνω, f. *θίξομαι*, daneben, an der Seite, im Vorbeigehn berühren.

Παραθλίβω, von der Seite od. an der Seite drücken.

Πάραθλον, τὸ, (*ἆθλον*) Nebenkampf.

Παράθρᾶνος, 2, an den Sitzen der *θρανῖται* hin.

Παραθρασύνω, was *παραθαρσύνω*. Pass. mit fut. med. zur unrechten Zeit dreiſt ſein.

Παράθραυσμα, τὸ, abgebrochenes Stück; von

Παραθραύω, abbrechen. 2) ſchwächen, entkräften.

Παραθρέω, (*ἀθρέω*) was *παροράω*.

Παραθριγκίζω, (*θριγκός*) ich bilde ein Geſims an der Seite.

Παραθρίζω, abgekürzt ſt. *παραθερίζω*.

Παραθρῴσκω, f. *παραθοροῦμαι*, vorbeilaufen, vorbeiſpringen.

Παραθῡμιάω, f. *ἄσω*, daneben räuchern.

Παραθύρα, ἡ, Seitenthür, Hinterthür.

Παραθύριον, τὸ, Dimin. von *παραθύρα*.

Παράθυρος, 2, (*θύρα*) neben oder bei der Thür.

Παραθύω, ich ſtürme, toſe, fahre vorbei.

Παραί, poët. ſt. *παρά*.

Παραιβαδόν, Adv., *ἀτραπιτοῖο*, neben dem Wege. poët.

Παραιβασία, ἡ, poët. ſt. *παραβασία*, ſ. v. a. *παράβασις*, Uebertretung, Vergehen.

Παραίβασις, ἡ, poët. st. *παράβασις*. 2) Ausweg zum Entgehen, Entfliehen.

Παραιβατέω, poët. st. *παραβατέω*, ich bin, stehe daneben, zur Seite.

Παραιβάτης, ου, ὁ, fem. *παραιβάτις*, ἡ, poët. st. *παραβάτης*, der oder die zur Seite Stehende, Gehülfe, Genosse. 2) Uebertreter.

Παραίβολος, poët. st. *παράβολος*.

Παραιγιαλίτης, ου, ὁ, fem. *παραιγιαλῖτις*, ιδος, ἡ, u. *παραιγίαλος*, auch *παραιγιάλιος*, 2, (*αἰγιαλός*) am Ufer wohnend oder befindlich.

Παραΐζω, poët. st. *παρίζω*.

Παραίθεναρ, αρος, τὸ, st. *παράθεναρ*, der Raum vom kleinen Finger an neben dem Ballen hin bis an die Vorhand. Hesych.

Παραιθύσσω, anfachen, erregen, erwecken. 2) intransf., vorbeistreichen, von ungefähr entfallen. poët.

Παραίνεσις, ἡ, (*παραινέω*) das Zureden, Ermunterung, Warnung, Lehre, Rath.

Παραινετήρ, ῆρος, u. *παραινέτης*, ου, ὁ, Rathgeber, Lehrer.

Παραινετικός, 3, Adv. -κῶς, zum Warnen, Ermuntern, Rathgeben gehörig, geschickt, geneigt.

Παραινέω, f. έσω, episch ήσω, (*αἰνέω*) zureden, ermuntern, rathen, warnen, Lehre geben.

Παραινίσσομαι, att. -ίττομαι, f. ίξομαι, Depon. med., räthselhaft od. dunkel zu verstehen geben.

Παραίνυμαι, poët. was *παραιρέομαι*.

Παραιολίζω, betrügen. poët.

Παραιπεπίθησιν, episch st. *παραπίθῃ*, 3. sing. conj. aor. 2. act. zu *παραπείθω*.

Παραιπεπιθοῦσα, episch st. *παραπιθοῦσα*, part. aor. 2. act. zu *παραπείθω*.

Παραίρεσις, ἡ, Wegnahme, Entziehung, Verringerung; von

Παραιρέω u. Med., wegnehmen, entziehen, entreissen; verringern, vermindern. Med. Einen abwendig machen, von einem Andern weg- u. auf seine Seite ziehen; dav.

Παραίρημα, τὸ, Salbende, Anschrot, abgeschnittener Streif; Binde, Gürtel.

Παραίρω, was das poët. *παραείρω*.

Παραισθάνομαι, f. *παραισθήσομαι*, Depon. med., 1) unter der Hand bemerken od. vernehmen. 2) sich täuschen, von seinen Sinnen getäuscht werden.

Παραίσιος u. *παραίσιμος*, 2, von ungünstiger Vorbedeutung. poët.

Παραΐσσω, vorbeispringen, daneben wegeilen. [über die Quantit. s. *ἀΐσσω*.]. poët.

Παραιτέομαι, Depon. med., erbitten, d. i. a) durch Bitten erlangen. b) durch Bitten erweichen, versöhnen, besänftigen. c) abbitten, entschuldigen. 2) durch Bitten befreien, Fürbitte einlegen; durch Bitten abwenden. 3) verbitten, ausschlagen; ausweichen, sich entziehen; davon

Παραίτησις, ἡ, das Erbitten, Erflehen. 2) Fürbitte, Entschuldigung. 3) das Verbitten, Ausschlagen; Verweigerung.

Παραιτητής, οῦ, ὁ, der erbittet, abbittet, Fürbitte einlegt, verbittet.

Παραιτητικός, 3, abbittend. 2) verbittend.

Παραιτητός, 3, Adj. verb. von *παραιτέομαι*, erbeten, d. i. a) durch Bitten erlangt. b) durch Bitten versöhnt; zu erbitten, zu versöhnen. 2) verbeten, ausgeschlagen; zu verbitten, abzulehnen.

Παραιτία, ἡ, (*αἰτία*) Nebenursache.

Παραίτιος, 2 u. 3, (*αἰτία*) mitschuldig, mitbewirkend; überh. s. v. a. *αἴτιος*.

Παραιφάμενος, 3, episch st. *παραφάμενος*, part. praes. med. von *παράφημι*, zuredend, ermunternd.

Παραιφασία, ἡ, u. *παραίφασις*, ἡ, poët. st. *παράφασις*, das Zureden, Ermunterung, Warnung, Lehre.

Παραιφρονέω, poët. st. *παραφρονέω*.

Παραιωρέω, daneben, an der Seite aufhängen. Pass. an der Seite hängen. Med. an der Seite hängend haben; davon

Παραιώρημα, τὸ, das daneben oder an der Seite hängende oder Aufgehängte. 2) das, woran man sich aufhängt.

Παραιώρησις, ἡ, das Aufhängen, Aufheben daneben od. an der Seite.

Παρακάββαλε, poët. st *παρακατέβαλε*, 3. sing. aor. act. von *παρακαταβάλλω*.

Παρακαθάπτω, daran knüpfen od. fügen.

Παρακαθίζομαι, Depon. med., f. *παρακαθεδοῦμαι*, dabei, daneben sitzen; sich daneben setzen.

Παρακαθεκτικός, 3, (*παρακατέχω*) zurück- oder festhaltend.

Παρακαθεύδω, f. *καθευδήσω*, daneben, dabei schlafen od. Wache halten.

Παρακάθημαι, inf. *παρακαθῆσθαι*, Depon. med., dabei, daneben sitzen.

Παρακαθίζω, f. *καθιζήσω*, att. *καθιῶ*, daneben, dabei setzen. Med. sich daneben setzen, dabei sitzen; neben sich sitzen lassen. 2) intransf., daneben sitzen.

Παρακαθίημι, f. *καθήσω*, an der Seite herablassen, hängen od. sinken lassen.

Παρακαθίστημι, f. *καταστήσω*, daneben setzen od. hinstellen. Im aor. 2., pf. u. plsqpf., daneben stehen.

Παρακαίριος u. *παράκαιρος*, 2, Adv. -καίρως, (*καιρός*) unzeitig; ungebührlich.

Παρακαίω, f. *καύσω*, daneben oder an der Seite anbrennen, verbrennen.

Παρακαλέω, f. *λέσω*, zu-, herzu-, herbeirufen, zu Hülfe rufen, anrufen; anflehen, bitten; einladen; zurufen, ermuntern, anfachen; zureden, trösten.

Παρακαλπάζω, nebenher trottiren, neben dem Pferde her laufen.

Παράκαλυμμα, τὸ, Decke, Hülle, Vorhang. 2) Vorwand, Ausrede, Beschönigung; von

Παρακαλύπτω, f. *καλύψω*, bedecken, verhüllen, verhängen, verbergen.

Παρακαμμύω, poët. st. *παρακαταμύω*, dabei die Augen zumachen.

Παρακάμπτω, f. ψω, auf die Seite ablenken. 2) ausbiegen, ausweichen, vermeiden.

Παρακανθίζω, (ἀκανθίζω) an den Seiten stachlicht sein.
Παρακαταβαίνω, f. καταβήσομαι, während einer Handlung herab- od. aussteigen.
Παρακαταβάλλω, f. βαλῶ, ich lege dabei hin; ich lege um. 2) παρακαταβάλλω τινί τινος (Dat. der Person u. Genit. der Sache), ich prozessire mit Einem um etwas und lege vor Gericht eine Summe (Kauzion) nieder, welche verfällt, wenn ich überwunden werde. Diese Summe heißt παρακαταβολή, ἡ.
Παρακατάβασις, ἡ, das Erscheinen vor Gericht, um sich auf einen Prozeß mit dem Kläger einzulassen.
Παρακαταβολή, ἡ, s. in παρακαταβάλλω zu Ende.
Παρακαταγωγή, ἡ, (κατάγω) ein Fechterstreich: das Beiunterschlagen.
Παρακαταθήκη, ἡ, (παρακατατίθημι) Depositum, das in Verwahrung Gegebene, das Pfand. 2) was παρακαταβολή.
Παρακαταθνήσκω, f. θανοῦμαι, daneben od. dabei sterben.
Παρακατάκειμαι, inf. παρακατακεῖσθαι, daneben, dabei gelagert sein od. ruhen.
Παρακαταλίνω, dabei, daneben niederlegen. Pass. sich daneben legen oder niederlassen.
Παρακαταλέγομαι, als Med., sich daneben lagern od. legen; daneben liegen od. schlafen. Epik.
Παρακαταλείπω, dabei zurücklassen.
Παρακαταλογή, ἡ, eine Veränderung der natürlichen Folge der Töne u. des Taktes beim Gesange.
Παρακαταπήγνῡμι, f. πήξω, daneben, dabei einschlagen od. befestigen.
Παρακαταρτύομαι, daneben od. dabei zurichten, zurecht machen.
Παρακατάστασις, ἡ, was παρακαταβολή.
Παρακατάσχεσις, ἡ, (παρακατέχω) das bei sich Zurückbehalten.
Παρακατατίθημι, f. παρακαταθήσω, in Verwahrung od. aufzuheben geben; deponiren. Med. für sich in Verwahrung geben; anvertrauen, übergeben, zur Zurückerstattung überlassen.
Παρακαταχράομαι, Depon. med., daneben od. unrecht gebrauchen; einen Nebengebrauch machen, τινί, von etwas.
Παρακάτειμι, inf. παρακατιέναι, daneben heruntergehen.
Παρακατεσθίω, daneben od. damit essen.
Παρακατέχω, f. καθέξω, bei sich zurückhalten, anhalten, aufhalten; behalten.
Παρακατηγόρημα, τὸ, ein Nebenbegriff.
Παρακατοικίζω, f. ἴσω, neben Einem wohnen lassen, neben od. zu Einem versetzen. φόβον παρακ. τινί, Jem. in Furcht setzen.
Παρακατορύσσω, att. -ορύττω, f. ξω, daneben, dabei graben od. vergraben.
Παρακαττύω, ich flicke daran.
Παρακαυλίζω, Nebenstängel treiben.
Παράκειμαι, inf. παρακεῖσθαι, daneben, dabei, an der Seite liegen od. stehen.
Παρακείμένως, Adv. part. praes. von παράκειμαι, in der Folge, hierauf, in der Ordnung danach.
Παρακεκαλυμμένως, Adv. part. pf. pass. von παρακαλύπτω, verdeckt, versteckt.
Παρακεκινδῡνευμένως, Adv. part. pf. pass. von παρακινδυνεύω, auf eine gewagte Art.
Παρακεκλῐμένως, Adv. part. pf. pass. von παρακλίνω, was παρακλιδόν.
Παρακελεύομαι, Depon. med., mit Dat., zurufen, ermuntern, antreiben. 2) παρακελεύεσθαι ἀρχήν, sich um ein Amt bewerben mit Unterstützung einer Partei, welche man sich im Staate bildet. Vergl. παραγγέλλω, davon
Παρακέλευσις, ἡ, u. παρακέλευσμα, τὸ, Zuruf, Ermunterung. 2) Partei, welche ein Bürger, der etwas im Staate sucht, sich bildet; davon
Παρακελευσματικός, 3, Adv. -κῶς, zur Ermunterung gehörig, geschickt, dieselbe enthaltend.
Παρακελευσμός, ὁ, was παρακέλευσις.
Παρακελευστής, οῦ, ὁ, Ermunterer; davon
Παρακελευστικός, 3, Adv. -κῶς, zurufend, ermunternd. 2) was παρακελευσματικός.
Παρακελευστός, 3, aufgemuntert. 2) durch Parteien gewählt.
Παρακελεύω, seltener was παρακελεύσμαι.
Παρακελητίζω, überreiten, vorbeireiten.
Παρακέλομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, zurufen, aufrufen. Apoll. Rhod.
Παρακενόω, nebenbei ausleeren.
Παρακεντέω, daneben, an der Seite durchstechen; besond. vom Abzapfen der Wassersucht und vom Staarstechen u. dergl. 2) falsche Angaben machen, Betrügerei spielen; davon
Παρακέντησις, ἡ, das Abzapfen eines Wassersüchtigen; das Staarstechen.
Παρακεντητήριον, τὸ, die Nadel zum Staarstechen.
Παρακεντητής, οῦ, ὁ, der den Staar sticht, Wassersüchtige abzapft u. dergl.
Παρακερδαίνω, dabei, daneben gewinnen, verdienen, zum Vortheil haben; unrechtmässigen Gewinn haben od. suchen.
Παρακερκίς, ίδος, ἡ, die kleine Röhre im Schienbein.
Παρακίναιδος, ὁ, was κίναιδος. Diog. Laert.
Παρακινδύνευσις, ἡ, das Wagen, waghaftes Unternehmen.
Παρακινδῡνευτικός, 3, Adv. -κῶς, waghaft.
Παρακινδῡνεύω, sich in Gefahr begeben; mit Gefahr unternehmen, wagen.
Παρακίνδῡνος, 2, Adv. -δύνως, riskant, gefährlich.
Παρακῑνέω, fortrücken, fortbewegen; aufregen, erregen, anregen, anreizen; ausser sich bringen, verrückt machen. 2) falsch bewegen, verrenken, verrücken; widernatürlich anregen. 3) intransf., in Bewegung, in Affekt, ausser sich od. entflammt sein; auch verrückt werden od. sein; davon

Παρακίνημα, τὸ, das Verrenkte, Verrückte; Verrenkung. 2) ein abgeleitetes Wort.
Παρακίνησις, ἡ, Verrenkung. 2) Anregung, Ermunterung. 3) Ableitung.
Παρακινητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Verrenken, zur Verrenkung gehörig. 2) verrückt, rasend.
Παρακιρνάω, zumischen, einmischen. poët.
Παρακίω, vorbeigehen. Epik.
Παρακλαίω, f. κλαύσομαι, dabei, darüber weinen.
Παρακλαυσίθυρον, τὸ, Klagelied vor der Thür der Geliebten gesungen.
Παρακλείω, ausschliessen, verdrängen.
Παρακλέπτω, f. ψω, von der Seite od. im Vorbeigehen wegstehlen. 2) auf die Seite bringen, verstecken.
Παρακληΐω, ion. st. παρακλείω.
Παράκλησις, ἡ, (παρακαλέω) das Zurufen, Herbeirufen, zu Hülfe Rufen. 2) Zuruf, Zurede, Ermunterung, Bitte, Trost.
Παρακλητεύω, was παρακαλέω.
Παρακλητικός, 3, zurufend, ermahnend, aufmunternd, tröstend; von
Παράκλητος, 2, (παρακαλέω) beistehend, hülfreich. ὁ παρ., Beistand, Hülfe, Tröster; besond. gerichtlicher Beistand, Sachwalter.
Παρακλήτωρ, ορος, ὁ, der zurebet, tröstet, ermahnt.
Παρακλίδόν, Adv., (παρακλίνω) sich abneigend oder wegwendend; abweichend; auf die Seite.
Παρακλίντωρ, ορος, ὁ, poët. was παρακλίτης.
Παρακλίνω, f. ἴνῶ, ich lege daneben. Pass. u. Med., ich liege od. ruhe daneben, habe meinen Platz daneben. 2) ich neige, lehne, biege auf die Seite. 3) intransit., ich biege aus, weiche aus; davon
Παρακλίτης, ου, ὁ, Nachbar auf dem Ruhebette.
Παρακλύω, poët. was παρακούω.
Παρακμάζω, f. ἄσω, (ἀκμάζω) die Blüthe, Schönheit verlieren; verblühen, abnehmen, kraftlos, alt werden; von Leidenschaften: austoben.
Παρακμαστικός, 3, an Kraft abnehmend; alternd.
Παρακμή, ἡ, (ἀκμή) Zeit, wo die Kräfte abnehmen, wo man alt wird; das Abnehmen, Altwerden.
Παρακνάω, daran schaben od. reiben.
Παρακνήμιον, τὸ, (κνήμη) die kleine Röhre im Beine.
Παρακνημίδιος, 3, (κνήμη) neben der Wade.
Παρακνίζω, heimlich kneipen, necken oder reizen.
Παρακοᾶν, (παρά, κοᾶν) vom Verstande sein. poët.
Παρακοή, ἡ, (παρακούω) das Verhörte, falsch od. halb verstandener Unterricht. 2) Ungehorsam.
Παρακοιμάομαι, als Pass., daneben, dabei schlafen od. Wache halten; davon
Παρακοίμημα, τὸ, Beischlaf.
Παρακοίμησις, ἡ, das Dabeischlafen.
Παρακοιμητής, οῦ, ὁ, Beischläfer. 2) der dabei Wache hält.
Παρακοιμίζω, dabei schlafen lassen.
Παρακοινάω, was παρακοινόω. Pind.
Παρακοινόω, mittheilen. Med. gemeinschaftlich berathschlagen.
Παρακοιτέω, daneben schlafen. 2) dabei Wache halten; von
Παρακοίτης, ου, ὁ, παράκοιτις, ιος, ἡ, u. παράκοιτος, ὁ, ἡ, (κοίτη) Bettgenosse, Gatte, Gattin.
Παρακολλάω, daran-, daraufleimen od. kleben; davon
Παρακόλλημα, τὸ, was angeleimt wird, Schnitzwerk u. dergl.
Παρακόλλησις, ἡ, das Anleimen, Daraufkleben.
Παρακολλητικός, 3, anleimend.
Παράκολλος, 2, (κόλλα) χαμεύνη, ein niedriges Ruhebett, welches nur an einem Ende ein ἀνακλιντήριον hat.
Παρακολουθέω, (ἀκολουθέω) nebenher gehen, folgen, begleiten, anhängen. παρ. διά τινος, durchgängig bei etwas Statt finden. 2) folgen, fassen, begreifen, verstehen, einsehen; davon
Παρακολούθημα, τὸ, Folge; Erfolg.
Παρακολούθησις, ἡ, das Folgen, Erfolgen.
Παρακολουθητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Folgen, Fassen, Verstehen gehörig od. geschickt.
Παρακομιδή, ἡ, das Mittragen, Zutragen, Zufuhr. 2) das Hinzugehen, die Ueberfahrt; von
Παρακομίζω, f. ἰσω, att. ἴῶ, daneben, dabei, mittragen. 2) zutragen, zuführen. 3) vorbeiführen, übersetzen. Pass. a) mitgehen, mitfahren. b) vorbeigehen, übergehen. Med. für sich herbeischaffen. Xenoph. Hellen. 5. 4. 57., davon
Παρακομιστής, οῦ, ὁ, der zuführt. 2) der nebenher od. vorbei fährt od. trägt.
Παράκομμα, τὸ, (παρακόπτω) verschlagene od. falsche Münze. 2) Ausartung.
Παράκομος, 2, (κόμη) behaart.
Παρακονάω, (ἀκονάω) daran wetzen od. reiben. 2) nebenher od. zugleich schärfen, ermuntern, ermuthigen.
Παρακοντίζω, (ἀκοντίζω) mit dem Wurfspiesse drüber hinaus werfen; im Werfen übertreffen.
Παρακοπή, ἡ, (παρακόπτω) das Verschlagen, Verfälschen. 2) Wahnsinn.
Παράκοπος, 2, (παρακόπτω) verschlagen, verfälscht. 2) verrückt, wahnsinnig.
Παρακοπτικός, 3, mit Wahnsinn verbunden; wahnsinnig, Wahnsinn erzeugend; von
Παρακόπτω, f. ψω, verschlagen, falsche Münze schlagen; verfälschen. παρακόπτειν τῇ διανοίᾳ, wahnsinnig, verrückt sein. παρακεκομμένος τὸν νοῦν, verrückt. 2) zerhauen, verstümmeln. 3) bes. im Med., betrügen, täuschen, τινός, um etwas.
Παρακορέω, f. ήσω, ab-, auskehren.

Παρακόσμως, Adv., (κόσμος) unordentlich, unanständig.

Παράκουσις, ἡ, (παρακούω) das Verhören. zweifelh.

Παράκουσμα, τὸ, das Verhörte, falsch Verstandene, Mißverständniß. 2) angeblich auch für ἄκουσμα, Lehre, gebraucht.

Παρακούω, f. καύσομαι, ich höre beiläufig od. von ungefähr. 2) ich erfahre heimlich, spähe aus, horche ab. 3) ich höre falsch, verstehe unrecht. 4) ich gebe nicht Acht, thue als wenn ich nicht höre, verhöre. 5) ich bin ungehorsam, τινός, gegen Einen od. in einer Sache.

Παρακρατέω, zurück-, beibehalten. 2) aufhalten. 3) wider die Natur zurückhalten.

Παρακρέμαμαι, Depon. pass., zur Seite hangen. μέρη παρακρεμάμενα, Anhängsel. Polyb. 5. 35. 10.

Παρακρεμάννῡμι u. παρακρεμαννύω, f. κρεμάσω, att. κρεμῶ, ich hänge daneben od. daran auf. τὰ παρακρεμώμενα, was daran hängt, Nebensachen, Nebenumstände; leichtere Theile.

Παράκρημνος, 2, (κρημνός) an den Seiten steil.

Παρακρῑ́νω, f. κρῑ́νῶ, neben einander halten od. stellen, bes. um zu vergleichen und zu beurtheilen; überh. neben einander ordnen od. stellen. Pass. von einem Heere od. einer Flotte: sich über einen Raum hin ausdehnen. Herodt. 9. 78. 8. 70. 2) oberflächlich od. falsch urtheilen.

Παρακροάομαι, f. άσομαι, was παρακούω, dav.

Παρακρόᾱσις, ἡ, das Obenhinhören, Verhören. 2) Ungehorsam, Unfolgsamkeit.

Παρακροᾱτής, οῦ, ὁ, der falsch hört, nicht versteht.

Παρακροκίζω, nebenbei wie Safran aussehen od. riechen.

Παρακροτέω, daneben schlagen, falsch schlagen. 2) zukatschen u. ermuntern.

Παράκρουσις, ἡ, (παρακρούω) das falsche Greifen od. Streichen eines Instruments; überh. das Verfehlen, Verderben. 2) das Betrügen, Täuschen; Betrug. 3) Verrücktheit, Wahnsinn, Narrheit.

Παρακρουσιχοίνικος, 2, (παράκρουσις, χοῖνιξ) mit falschem Maasse betrügend.

Παρακρουστικός, 3, was παρακοπτικός.

Παράκρουστος, 2, was παράκοπος.

Παρακρούω, auf die Seite od. daneben schlagen, d. i. a) falsch schlagen, falsch greifen (ein Instrument); überh. verfehlen. b) verschlagen, vom rechten Wege abbringen. 2) besond. im Med. a) berücken, täuschen, betrügen. Auch im Pass. παρακρούεσθαι ὑπό τινος, von Einem berückt werden. παρακρούεσθαι περί τινος, in od. mit etwas getäuscht, betrogen werden. b) auf die Seite stossen, zurückstossen, verwerfen.

Παρακρύπτω, f. ψω, daneben od. heimlich verstecken. Med. sich verstecken, verkriechen.

Παρακρώζω, f. ξω, daneben krächzen.

Παρακταῖος, 3, (ἀκτή) am Ufer gelegen.

Παρακτάομαι, ich erwerbe daneben, nehme von Andern an. 2) im perf., ich besitze in der Nachbarschaft.

Παράκτης, ου, ὁ, (παράγω) der herbeiführt, besond. die Hunde zur Jagd.

Παράκτησις, ἡ, (παρακτάομαι) Nebenbesitz, Eigenthum daneben.

Παρακτίδιος, 2, u. παράκτιος, 3 u. 2, (ἀκτή) an, neben dem Ufer liegend oder befindlich.

Παράκυκλος, ὁ, ein Theil des Wagenrades.

Παρακυλίω, f. ίσω, daneben od. vorbei rollen, wälzen.

Παρακύπτω, f. ψω, daneben stehen u. sich bücken, besond. um genauer u. verstohlen zu betrachten; sich hineindrücken, hineinschleichen.

Παρακύρω, f. κύρσω, poët. was παρατυγχάνω.

Παρακωμῳδέω, beiläufig in der Komödie verspotten.

Παράκωφος, 2, etwas taub.

Παρακωχή, ἡ, (παρέχω) Darreichung, Mittheilung.

Παραλαλέω, dazwischen od. falsch u. unverständig schwatzen.

Παραλαμβάνω, f. λήψομαι, 1) übernehmen, in Empfang nehmen, überkommen, empfangen, in Besitz nehmen, sich ausliefern lassen; erfahren, lernen; antreffen, vorfinden. παραλ. μέτρῳ, sich zumessen lassen. 2) dazu nehmen, aufnehmen, mitnehmen, abholen, zu Hülfe nehmen.

Παραλάμπω, daneben od. an der Seite glänzen od. leuchten; dav.

Παράλαμψις, ἡ, ein weisser Fleck auf der Hornhaut des Auges.

Παραλανθάνω, f. παραλήσω, daneben od. dabei verborgen sein.

Παραλεαίνω, daneben od. dabei glätten; dav.

Παραλεαντικός, 3, glättend.

Παραλέγω, ich rede irre, phantasire (von Kranken). 2) Med. a) παραλέγομαί τινι, ich schlafe neben od. bei Einem. b) παραλέγομαι γῆν, ich fahre am Lande hin od. vorbei. c) absolute, ich reisse mir die unnützen Haare, vorz. der Augenbrauen aus.

Παραλειπτέον, Adj. verb. von παραλείπω, man muß, darf übergehen. Xenoph. Ages. 8. 3.

Παραλειπτικός, 3, vorbeilassend; vorbeigehend; von

Παραλείπω, f. ψω, vorbeilassen, auslassen, übergehen, nicht achten, nicht berühren.

Παραλείφω, (ἀλείφω) daneben, an der Seite salben od. bestreichen.

Παράλειψις, ἡ, (παραλείπω) das Auslassen, Uebergehen.

Παράλευκος, 2, mit Weiß gemischt, weißlich.

Παραλεύσσω, poët. f. v. a. παροράω.

Παραλήγω, daneben aufhören, davon ablassen. παραλήγουσα συλλαβή, vorletzte Silbe.

2) transit., daneben stillen, aufhören lassen; dav.

Παράληξις, ἡ, Wortenbung.

Παραληπτέος, 3, Adject. verbale zu *παραλαμβάνω*, anzunehmen, annehmlich.

Παραληπτός, 3, Adj. verb. von *παραλαμβάνω*, anzunehmen, annehmbar; zu übernehmen.

Παραλήπτωρ, ορος, ὁ, der auf- od. annimmt.

Παραληρέω, albern reden, albern od. närrisch sein; dav.

Παραλήρημα, τὸ, alberne, närrische Rede od. Handlung.

Παραλήρησις, ἡ, albernes Reden oder Handeln.

Παράληρος, 2, albern, närrisch.

Παράληψις, ἡ, (*παραλαμβάνω*) Uebernehmung, Annehmung, Empfang.

Παραλία, ἡ, (femin. von *παράλιος*) Küste, Küstenland.

Παραλιθάζω, an der Seite steinig sein.

Παράλιμνος, 2, (*λίμνη*) an Teichen, Seen, Sümpfen gelegen od. wohnend.

Παραλιμπάνω, s. v. a. *παραλείπω*.

Παράλιος, 2 u. 3, (*ἅλς*) an der Küste gelegen.

Παραλιταίνω, später auch *παραλιτέω*, f. *-αλιτήσω*, aor. *-ήλιτον*, sündigen, sich vergehen, *τινά*, an Einem. p o ë t.

Παραλίτης, ου, ὁ, Matrose von dem Schiffe *παραλος*.

Παραλιώτης, ου, ὁ, (*παραλία*) Bewohner des Küstenlandes.

Παραλλαγή, ἡ, was *παράλλαξις*.

Παράλλαγμα, τὸ, was *παράλλαξις*, auch Unterschied.

Παράλλακτος, 2, Adj verb. von *παραλλάσσω*, verändert; veränderlich.

Παραλλάξ, Adv., wechselsweis, abwechselnd. 2) neben einander u. nicht in gerader Linie.

Παράλλαξις, ἡ, Veränderung, Verwechselung. 2) das Vorbeigehen; Verirrung. 3) Unterschied; von

Παραλλάσσω, a t t. *-άττω*, f. *άξω*, (*ἀλλάσσω*) 1) transitiv, a) ich erzeuge Wechsel bei neben einander stehenden Dingen, richte das Eine nach dieser, das Andere nach jener Seite. b) ich verändere, verkehre, verderbe; auch ich vertausche. c) ich gehe vorbei, vorüber, drüber hinaus; vermeide; übertreffe. 2) intransit. a) ich weiche ab, bin verschieden, veränderlich, zweideutig, von ungewöhnlicher, ausserordentlicher, sonderbarer Art, in welcher Bedeut. auch das Pass. gebräuchl. ist. *παραλλάσσει*, es macht einen Unterschied. *παρηλλαγμένος*, abweichend, gewöhnlich, ausserordentlich. b) ich weiche zur Seite od. gegen die Regel ab, arte aus; irre, komme vom Verstande.

Παραλληλία, ἡ, (*παράλληλος*) das Nebeneinandersein.

Παραλληλίζω, einander gegenüber stellen; dav.

Παραλληλισμός, ὁ, das Nebeneinanderstellen; Vergleichung ähnlicher Dinge.

Παραλληλόγραμμον, τὸ, Parallelogramm.

Παράλληλος, 2, Adv. *-αλλήλως*, (*ἀλλήλων*) neben einander gestellt, liegend, gehend, laufend, parallel, gegenseitig. 2) dicht neben einander stehend, gedrängt, häufig.

Παραλογή, ἡ, u. *παραλογία*, ἡ, (*λέγω*) Ausrede, Ausflucht.

Παραλογίζομαι, f. *ίσομαι*, falsch rechnen u. so betrügen; falsche Schlüsse machen, durch Trugschlüsse hintergehen, überlisten; überh. betrügen, anführen. Auch in passiver Bedeut. findet sich das Wort zuweilen gebraucht, wie z. B. Polyb. 16. 10. 3.; dav.

Παραλογισμός, ὁ, falsche Rechnung; Betrug durch falsche Rechnung; falscher Schluß, Trugschluß; Betrug, Ueberlistung.

Παραλογιστής, οῦ, ὁ, der durch falsche Rechnung oder durch falsche Schlüsse betrügt, überlistet, täuscht; dav.

Παραλογιστικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Betrügen durch falsche Rechnungen oder Schlüsse gehörig od. geschickt.

Παραλογιστός, 3, Adj. verb. von *παραλογίζομαι*, durch falsche Rechnung od. Trugschlüsse getäuscht, betrogen.

Παράλογος, 2, Adv. *-λόγως*, (*λόγος*) wider Erwartung, unerwartet, unvermuthet. 2) unergründet. 3) *πολλὰ παράλογα γίγνεται ἀπὸ τῶν ἀγρευομένων*, von der Beute der Jagd kömmt manches, worauf nicht gerechnet ist, d. i. ausser dem gewöhnlichen u. bestimmten Mahle auf den Tisch. Xenoph. resp. Laced. 5, 3.

Παράλογος, ὁ, das Unerwartete, Unvermuthete. Thukyd.

Παράλοιπος, 2, übrig.

Παραλοξαίνω, (*λοξός*) ich mache schief.

Πάραλος, 2, (*ἅλς*) am Meere befindlich. ἡ *πάραλος*, zu Athen ein Eilschiff zum Dienste des Staates. οἱ *πάραλοι*, a) die Schiffsleute auf der *πάραλος*. b) die Küstenbewohner. *πάραλος στρατός*, s. v. a. *ναυτικὸς στρατός*, Seesoldaten. Herodt. 7. 161.

Παραλουργής, u. *παραλουργός*, 2, an beiden Seiten mit einem Saume von Purpur. 2) οἱ *παραλουργεῖς*, bei den Persern: die zweite Klasse der Bürger, welche nicht ganz purpurne Kleider tragen durften, sondern nur einen Vorstoß von Purpur am Kleide hatten.

Παραλουργίς, *ίδος*, ἡ, als fem. zu dem vorherg.

Παραλοῦται, *ῶν*, οἱ, neben einander od. zusammen Badende; von

Παραλούω, neben einander, zugleich waschen od. baden. Gewöhnl. im Med. *παραλούομαι*, zsgz. *παραλοῦμαι*, neben einander od. zusammen sich baden.

Παραλοφία, ἡ, (*λοφιά*) der gebogene Theil des Nackens, bes. an Pferden.

Παραλυγίζω, verbiegen, verdrehen.

Παραλυπέω, betrüben, kränken, beeinträchtigen, stören.

Παράλυπρος, 2, etwas kahl od. rauh; bes. vom Boden: unfruchtbar, nicht ergiebig.

Παράλῡσις, ἡ, (παραλύω) Auflösung od. Erbrechung an der Seite; heimliche, unbefugte Erbrechung. 2) Lähmung der Glieder auf einer Seite des Körpers.

Παραλυτικός, 3, Adv. -κῶς, zum heimlichen Erbrechen gehörig. 2) an einer Seite lähmend od. gelähmt; von

Παράλυτος, 2, Adj. verb. von παραλύω, aufgelöst; gelähmt; entkräftet.

Παραλυτρόω, daneben od. dabei für Lösegeld frei geben. Med. dabei loskaufen.

Παραλύω [ῡ], f. ῡσω, von der Seite, an der Seite lösen; überh. abnehmen, losreissen, trennen, τινός, von etwas (von Dingen, die an andern befestigt sind od. mit andern in Zusammenhang stehen). Pass. παραλύεσθαί τινος, von etwas losgerissen werden. 2) heimlich od. unbefugt aufmachen, erbrechen. 3) noch dazu od. nebenbei loslassen. 4) mit Genit., von etwas losmachen od. befreien, entlassen, ablösen von etwas. Pass. παραλύεσθαί τινος, von etwas frei sein. Bei Herodt. 5. 75. ist zu παραλυομένου τοῦ ἑτέρου aus dem Vorhergeh. zu ergänzen τῆς στρατιῆς, während der Eine (König) vom Feldzuge frei wäre, d. i. nicht mit ins Feld zöge. 5) an einer Seite lähmen. Pass. an einer Seite gelähmt werden, überh. gelähmt werden, an Kraft abnehmen, erschöpft sein, τινί od. τί, an etwas.

Παράλωμα, τό, (λῶμα) Vorstoß am Saume.

Παραμαρτάνω, fut. μαρτήσομαι, verfehlen; fehlen.

Παραμαρτυρία, ἡ, was παραγραφή.

Παραμασήτης u. παραμασύντης, ου, ὁ, Schmarotzer.

Παραμαχαιρίδιον, τό, (μάχαιρα) kleiner Dolch neben dem Säbel.

Παραμβλύνω, stumpf werden od. sein.

Παραμεθίημι, f. μεθήσω, etwas nachlassen. 2) daneben vorbeilassen. [die Quantit. wie bei ἵημι].

Παραμείβω, ich bringe anders wohin, verwechsele, ändere um. Gewöhnlich im Med. a) ich gehe vorbei od. vorüber; ich fliesse, ströme vorbei; von der Zeit: ich verlaufe, verstreiche. b) ich übereile, ereile, hole ein. c) ich ändere (das Meinige) um.

Παραμελέω, (ἀμελέω) τινός, etwas vernachlässigen, ausser Acht lassen.

Παραμέμβλωκα, episch auch παρμέμβλωκα, pf. zu παραμολεῖν; daneben od. zur Seite gehen; dah. beschützen. poët.

Παραμέμνημαι, pf. zu παραμιμνήσκομαι.

Παραμένω, f. μενῶ, 1) mit Dat., bei Einem bleiben od. ausharren, bei etwas bleiben od. verharren. 2) ohne Kasus, ausharren, ausdauern; seine Beschaffenheit nicht ändern, sich halten; auch am Leben bleiben. Herodt. 1. 30.

Παράμεσος, 2, neben dem mittelsten. ἡ παραμέση, verst. χορδή, die Saite neben der mittelsten (d. i. die zweite auf dem fünfsaitigen Instrumente).

Παραμετρέω, nach od. neben etwas messen od. abmessen; vergleichen, gleiche Ausdehnung geben. ὁ τὴν τοῦ κύκλου κίνησιν παραμετρῶν χρόνος, die einen Kreislauf beschreibende Zeit. 2) mit gleichem Maasse messen, vergelten. 3) (mit verst. ὁδόν) nebenher od. vorbeigehen od. fahren. 4) falsch messen; dav.

Παραμέτρησις, ἡ, das Abmessen nach etwas, Vergleichung; Vergeltung.

Παραμεύω, dor. was παραμείβω. Med. παραμεύεσθαί τινός τινι, Einen an od. in etwas übertreffen.

Παραμήκης, 2, Adv. -κῶς, ion. -κέως, (μῆκος) länglicht. 2) sich der Länge nach an etwas hinerstreckend.

Παραμηκύνω, länglich od. lang machen. 2) zaudern, zögern.

Παραμήρια, τὰ, (μηρός) die innere Seite der Hüften.

Παραμηριαῖος, 3, u. παραμηρίδιος, 2, an den Seiten der Hüften befindlich od. liegend. τὰ παραμηρίδια, Hüftbedeckung, Hüftpanzer.

Παραμίγνῡμι, παραμιγνύω, f. μίξω, zumischen, bei- od. einmischen.

Παραμικρόν, Adv. st. παρὰ μικρόν, um ein Kleines, beinahe, fast.

Παραμιλλάομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass. u. med., wetteifernd zu übertreffen suchen, τινά, Einen.

Παράμιλλος, 2, (ἅμιλλα) wetteifernd.

Παραμιμνήσκομαι, ich erinnere mich dabei; ich gedenke, erwähne dabei od. beiläufig, τινός, etwas.

Παραμίμνω, poët. s. v. a. παραμένω.

Παραμινυθέω, kleiner od. zu klein werden. poët.

Παραμινύθω, verkleinern, verringern. poët.

Παραμίξ, Adv., (παραμίγνυμι) gemischt.

Παραμιξολῡδιάζω, (μιξολύδιος) die halblydische Tonart einmischen beim Spiel der Leier von mehr als sieben Saiten.

Παραμίσγω, poët. s. v. a. παραμίγνυμι.

Παραμνάομαι, ion. was παραμιμνήσκομαι.

Παραμολεῖν, inf. des aor. 2. παρέμολον, praes. παραβλώσκω, daneben gehen; hinzukommen. poët.

Παραμονή, ἡ, (παραμένω) das Verharren, die Ausdauer, Beharrlichkeit.

Παραμόνιμος u. παράμονος, 2, (παραμένω) verbleibend, ausdauernd, dauerhaft; beharrlich, standhaft, treu.

Παράμουσος, 2, (μοῦσα) im Mißklange stehend, τινί, mit etwas. Eurip.

Παραμπέχω, f. σχέω, aor. παρήμπισχον, pf. παραμπέσχηκα, mit einem Gewande, einer Hülle behängen um etwas zu verdecken u. zu beschönigen. Med. vorschützen, zum Deckmantel gebrauchen.

Παραμπυκίζω, mit einer Hauptbinde umwinden; von

Παραμπύκιον, τό, (ἄμπυξ) Hauptbinde, Haarbinde.

Παραμῡθέομαι, (μῦθος) Depon. med., zureden, sanft, gütig, freundlich reden. πα-

παμυθεῖσθαί τινα, Einen beſänftigen, begütigen, ermuntern, tröſten. παραμ. τι, etwas mildern, lindern, für etwas Erſatz geben, über etwas beruhigen; dav.

Παραμῡθητής, οῦ, ὁ, der zuredet, ermuntert, tröſtet; dav.

Παραμῡθητικός, 3, Adv. -κῶς, ermunternd, tröſtend, beruhigend.

Παραμῡθία, ἡ, das Zureden; Ermahnung, Ermunterung, Beruhigung, Troſt; Linderung, Milderung, Beſchwichtigung; Entſchuldigung.

Παραμῡθικός, 3, ſpätere Form ſt. παραμυθητικός.

Παραμύθιον, τὸ, was παραμυθία. 2) Mittel zum Ermuntern, Reizmittel.

Παραμῡκάομαι, Depon. med., daneben, dabei brüllen.

Παραμύσσω, f. ξω, (ἀμύσσω) an der Seite od. ein wenig ritzen.

Παραμύω, ein wenig ſich ſchlieſſen, halbgeöffnet ſein. [Ueber die Quantität ſ. μύω].

Παραναβαίνω, f. βήσομαι, neben od. mit Einem hinanſteigen.

Παραναγιγνώσκω, ſpäter auch παραναγῑνώσκω, f. παραναγνώσομαι, dabei, daneben leſen; nachleſen (während ein Anderer lieſt od. ſpricht), kollazioniren, Schriften vergleichen. 2) vorleſen. 3) falſch, unrecht leſen.

Παραναγκάζω, f. άσω, erzwingen, bezwingen, mit Gewalt wozu bringen.

Παραανάγνωσις, ἡ, (παραναγιγνώσκω) das Danebenleſen, Nachleſen; das Vergleichen von Schriften; das Vorleſen.

Παραναδύομαι, als Med. mit aor. 2 u. pf. acti, daneben od. an der Seite heraus-, hervorkommen.

Παραναιετάω, daneben wohnen. poët.

Παραναίω, daneben einen Wohnſitz anweiſen. Med. daneben wohnen. poët.

Παρανακλίνω, daneben ſich lagern laſſen. Pass. ſich daneben lagern.

Παραναλίσκω, ſeltener παρανᾱλόω, f. λώσω, (ἀναλίσκω) daneben ab. wider die Abſicht od. unnütz verwenden, verbrauchen, aufopfern; dav.

Παραναλωμα, τὸ, Nebenaufwand, zweckloſer, unnützer Aufwand od. Aufopferung.

Παραναπαύομαι, als Med., daneben ausruhen oder ſchlafen.

Παρανατέλλω, daneben, dabei aufgehen, ſich zeigen.

Παρανάω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von παραναίω.

Παρανδρόομαι, als Pass., mannbar, aber noch nicht verheirathet ſein (von Mädchen).

Παρανεῖσομαι u. παρανεύσομαι, Depon. med., was παρανίσσομαι. poët.

Παρανέμω, daneben od. dabei weiden.

Παρανέομαι, Depon. med., vorbei-, vorübergehen. poët.

Παρανευρίζομαι, als Pass., von Saiten: ungleich gearbeitet ſein u. einen rauhen Ton geben.

Παρανέχω, (ἀνέχω) daneben erheben. 2) ſich daneben erheben od. emporragen, emporkommen.

Παρανέω, f. νεύσομαι od. νευσοῦμαι, daneben vorüberſchwimmen.

Παρανέω, ion. παρανήω u. παρανηνέω, f. νήσω, daneben an- od. aufhäufen.

Παρανήτη, ἡ, (νήτη) verſt. χορδή, die vorletzte Saite.

Παρανήχομαι, Depon. med., f. νήξομαι, dabei, daneben, vorbei ſchwimmen, herumſchwimmen.

Παρανθέω, nach u. nach blühen, immer wieder neue Blüthen haben. 2) verblühen.

Παρανῑκάω, beſiegen, übertreffen.

Παρανίσσομαι, Depon. med., was παρανέομαι. poët.

Παρανίσχω, was παρανέχω, daneben erheben.

Παρανοέω, (νοέω) unrecht verſtehen. 2) von Sinnen ſein.

Παράνοια, ἡ, (νοῦς) Verrücktheit, Narrheit, Wahnſinn.

Παρανοίγνῡμι u. παρανοίγω, f. οίξω, an der Seite od. ein wenig öffnen.

Παρανομέω, (παράνομος), bei Attikern mit unregelm. Augment impf. παρηνόμουν, aor. παρηνόμησα, geſetzwidrig handeln, gegen Geſetz und Regel verſtoſſen, τί, in einem Punkte, einen Fehler in etwas begehen. παρανομεῖν εἴς τινα, Einen ungerecht, grauſam behandeln, mißhandeln; dav.

Παρανόμημα, τὸ, geſetzwidrige Handlung; Handlung gegen die Ordnung u. den beſtehenden Gebrauch.

Παρανόμησις, ἡ, das Begehen geſetzwidriger Handlungen.

Παρανομία, ἡ, Geſetzwidrigkeit; Geſinnung u. Handlung wider die Ordnung u. den Gebrauch, Abweichung, Ausſchweifung; von

Παράνομος, 2, (νόμος) geſetzwidrig, widerrechtlich; gewaltſam, boshaft, verbrecheriſch. παρανόμων γράφεσθαί τινα, Einen anklagen, daß er ein Geſetz vorſchlage, welches wider die alten, beſtehenden laufe. Adv. παρανόμως, auf eine unerlaubte, geſetzwidrige, gewaltſame Art.

Πάραντα, Adv., auf die Seite, ſeitab. poët.

Παραντέλλω, poët. ſt. παρανατέλλω.

Παραννυκτερεύω, dabei, daneben Wache halten, die Nacht durchwachen.

Παρανύμφιος, ὁ, (νύμφη) der Freund des Bräutigams, der mit ihm die Braut abholt u. auf dem Wagen neben ihm ſitzt.

Παράννυμφος, ἡ, (νύμφη) Brautwerberin, welche die Braut dem Bräutigam zuführt.

Παρανύσσω, att. -νύττω, f. ξω, daneben, dabei ſtechen. 2) daneben od. im Geheimen beunruhigen, necken, kränken.

Παράξενος, 2, falſcher, verſtellter Gaſtfreund. 2) falſch, unächt. 3) fremd, ungewöhnlich.

Παραξέω, f. έσω, an der Seite beſchaben, beſchnitzen; im Vorbeigehen ſtreifen, abreiben. παραξέειν ἑαυτόν τινι, ſich an Jem.

anschmiegen, um sich nach ihm zu bilden, sich an Einem abschleifen.

Παράξηρος, 2, etwas trocken.

Παραξιφίς, *ίδος*, *ἡ*, u. *παραξιφίδιον*, *τὸ*, (*ξίφος*) ein Dolch, den man neben dem Schwerte trägt u. braucht.

Παραξόνιος, 2, (*ἄξων*) an od. neben der Achse befindlich. *τὸ παρ.*, ein Pflock in der Wagenachse zum Halten des Rades.

Παραξονῖτης, *ου*, *ὁ*, was *τὸ παραξόνιον*.

Παραξονῖτις, *ιδος*, *ἡ*, die Nabe des Wagenrades.

Παραξυν... die so beginnenden Zusammensetzungen s. in *Παρασυν...*

Παραξυράω, ion. *-ρέω*, f. *ήσω*, dabei scheeren od. bescheeren.

Παράξυσμα, *τὸ*, (*παραξύω*) Späne vom Schnitzen u. Hobeln. 2) angesetztes Schnitzwerk.

Παράξυστον, *τὸ*, das Maurerwerkzeug, das sonst *ὑπαγωγεύς* heißt, s. *ξυστόν*.

Παραξῦω, was *παραξέω*, abschaben; daneben wegstreifen; daran streifen, gränzen.

Παραόρνῡμι, poët. st. *παρόρνυμι*, dabei erregen od. ermuntern.

Παραπαιδαγωγέω, daneben od. mit erziehen u. leiten. 2) nebenbei, allmählig, unbemerkt anleiten od. erziehen. 3) etwas Schlimmes, Verdorbenes allmählig abändern u. verbessern, dazu behülflich sein; abmahnen.

Παραπαίζω, f. *ξομαι* od. *ξοῦμαι*, nebenbei scherzen od. spotten.

Παραπαιόντως, Adv. part. praes. von *παραπαίω*, närrischerweise.

Παράπαισμα, *τὸ*, (*παραπαίω*) Verrücktheit.

Παράπαιστος, 2, närrisch, verrückt; von

Παραπαίω, f. *παιήσω*, daneben schlagen, fallen, ausgleiten. *παραπ. τινός*, von etwas abschweifen, etwas verfehlen. *παραπαίειν* mit u. ohne *φρενῶν*, von Sinnen, verrückt sein.

Παραπάλλω, ich schwinge, werfe daneben od. dazu.

Παράπᾶν, Adv., überhaupt, durchaus.

Παραπαντάω, (*ἀπαντάω*) entgegen kommen.

Παραπάσσω, f. *πάσω*, ansprengen, anstreuen.

Παραπάσσω, ion. st. *παραφάσσω*.

Παραπατάω, (*ἀπατάω*) verleiten, verführen, betrügen.

Παραφαφίσκω, f. *παραπαφήσω*, aor. *παρήπαφον*, poët. st. *παραπατάω*, verleiten, verlocken.

Παραπείθω, f. *πείσω*, von einer gefaßten Meinung od. obwaltenden Stimmung abbringen u. zu einer andern bereden; überh. überreden od. gewinnen; besänftigen. 2) falsch (gegen die Wahrheit), listig, betrügerisch überreden.

Παραπειράομαι, Depon. med., f. *άσομαι*, einen leichten Versuch machen, *τινός*, mit etwas. Mit Genit. der Person, an Einem einen Versuch machen, um seine Gedanken u. Rathschläge zu erspähen. Pind. Ol. 8. 3.

Παραπειστικός, 3, zum *παραπείθειν* geschickt.

Παραπελεκάω, an der Seite mit der Axt behauen.

Παραπέμπω, daneben schicken, d. i. 1) zuschicken, hinschicken. 2) vorbei-, vorüber-, hineinlassen, vorüberziehen lassen; auch metaph. vorbeilassen, übergehen, nicht beachten. Med. von sich entlassen. 3) vorbeiführen, begleiten.

Παραπεπλεγμένως, Adv. part. pf. pass. von *παραπλέκω*, verflochten, verbunden, zusammen.

Παραπεριπατέω, dabei, daneben herumgehen.

Παραπέταλος, 2, (*πέταλον*) mit Blättchen belegt, plattirt.

Παραπέταμαι, was *παραπέτομαι*.

Παραπετάννῡμι u. *παραπεταννύω*, f. *τάσω*, daneben, davor ausbreiten od. hängen; durch einen Vorhang bedecken. *παραπέπταται ὄρνις*, der Vogel steht oder schwebt davor mit ausgebreiteten Flügeln.

Παραπετάομαι, ion. was *παραπέτομαι*.

Παραπέτασμα, *τὸ*, (*παραπετάννυμι*) Decke, Vorhang.

Παραπέτομαι, Depon. med., f. *πετήσομαι* u. *πτήσομαι*, daneben, dazu, vorbei fliegen.

Παράπηγμα, *τὸ*, (*παραπήγνυμι*) Anschlag, Tafel, worauf Gesetze, Beobachtungen über den Lauf der Gestirne, Geschichten, Zeitrechnungen u. dgl. angegeben sind: Kalender. 2) Vorschrift, Regel.

Παραπήγνῡμι, *παραπηγνύω*, f. *πήξω*, daneben, dabei befestigen, einschlagen, aufhängen. 2) besond. im Med., in einem Kalender verzeichnen.

Παραπηδάω, vorbei, vorüber, hinzu springen; überschreiten, übertreten.

Παραπηλωτός, 3, (*πηλόω*) mit Lehm od. Koth beschmiert.

Παραπήχιον, *τὸ*, (*πῆχυς*) der kleine Knochen am Ellenbogen.

Παράπηχυς, *υ*, genit. *εος*, neben dem Ellenbogen. *τὸ παράπηχυ*, ein weites Frauenkleid mit einem Purpursaum.

Παραπιέζω, f. *έσω*, von der Seite oder falsch drücken; niederdrücken, erdrücken; dav.

Παραπιεσμός, *ὁ*, Druck von der Seite.

Παραπίμπρημι, f. *παραπρήσω*, daneben, an der Seite anzünden, entzünden. Pass. sich entzünden, eine Entzündung bekommen.

Παραπίπτω, f. *παραπεσοῦμαι*, aor. *παρέπεσον*, daneben fallen, zur Seite abfallen. 2) vorfallen, vorkommen, sich ereignen; entgegen od. in den Wurf kommen, *τινί*, Einem. *παραπίπτειν εἴς τι*, in etwas hineingerathen, eindringen. *ὁ παραπεσών*, der Einem vorkömmt, der erste beste. *τὸ παραπίπτον*, zufälliges Ereigniß, Vorfall. 3) daneben hervorkommen, hervorbrechen. 4) daneben fallen, verfehlen, *τινός*, etwas; irren, fehlen. *ἔν τινι*, mit od. durch etwas.

Παραπλαγιάζω, (*παραπλάγιος*) an der Seite schräg machen; dav.

Παραπλαγιασμός, *ὁ*, eine Art Fechterstreich.

Παραπλάγιος, 2, an der Seite schräg.

Παραπλάζω, f. *παραπλάγξω*, vom rechten Wege ableiten, irre führen, verschlagen; verführen, verleiten; vom Verstande bringen, verrückt machen. Pass. sich verirren, abschweifen, in welcher Bedeut. spätere Dichter auch das Act. gebrauchen.

Παραπλανάω, was d. vorherg.

Παράπλασμα, *τὸ*, (*παραπλάσσω*) ein Stückchen buntes Wachs, welches man an den Rand einer Schriftstelle klebte, um sich dieselbe zu bezeichnen.

Παραπλασμός, *ὁ*, das Wachs, womit man die Löcher der Flöten verstopft. 2) Umbildung; von

Παραπλάσσω, f. *ἄσω*, umbilden, eine andre, schlechtere Form geben. Pass. eine andere, schlechtere Form annehmen; dav.

Παράπλαστος, 2, umgebildet; nachgemacht, unächt.

Παράπλεγμα, *τὸ*, (*παραπλέκω*) das Darangeflochtene.

Παράπλειος, 2, fast voll. zweifelh.

Παραπλέκω, f. *ξω*, daran, dazwischen flechten, bes. Locken von fremden Haaren ansetzen.

Παραπλευρίδια, *τὰ*, Bedeckung der Seiten an den Streitrossen; von

Παραπλευρίδιος, 3, u. *παράπλευρος*, 2, (*πλευρά*) an, neben den Seiten oder Rippen; dav.

Παραπλευρόω, an den Seiten mit etwas versehen od. bedecken.

Παραπλέω, f. *πλεύσομαι* u. *πλευσοῦμαι*, 1) daneben, daran hin, vorbei schiffen; besond. an der Küste hinschiffen. 2) hinzuschiffen, anlanden. 3) fortschiffen, wegschiffen. 4) *ὁ παραπλέων*, der Handlungsdiener, welcher Waaren auf dem Schiffe fortschafft.

Παραπληγία, *ἡ*, u. *παραπληγικός*, 3, ion. was *παραπληξία* u. *παραπληκτικός*.

Παραπλήθω, daneben, an der Seite voll sein. 2) fast voll sein.

Παραπληκτικός, 3, Adv. *-κῶς*, an einem Theile des Leibes vom Schlage gelähmt.

Παράπληκτος, 2, u. *παραπλήξ*, *ῆγος*, *ὁ*, *ἡ*, verrückt, wahnsinnig. 2) angeschlagen. *ἠιόνες παραπλῆγες*, entweder Ufer, an welche die Wellen unmittelbar anschlagen, d. h. vor welchen nicht Klippen u. Felsmassen sind (im Gegensatz gegen *προβλῆτες ἀκταί*), oder an welche die Wellen nur schräg anspülen, d. h. welche sich sanft gegen das Meer absenken. Hom., dav.

Παραπληξία, *ἡ*, die Lähmung eines Theils des Körpers vom Schlagflusse. 2) Verrückung des Verstandes, Wahnsinn.

Παραπληρόω, daneben od. darüber füllen, mit unnöthigen, überflüssigen Dingen füllen; dav.

Παραπλήρωμα, *τὸ*, Nebensache, Lückenbüsser; bes. *παραπ. ὀνόματος*. Flickwort; dav.

Παραπληρωματικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum Ausfüllen dienend.

Παραπλήρωσις, *ἡ*, das Füllen mit Nebendingen.

Παραπλησιάζω, ich bin nahe od. Nachbar.

Παραπλήσιος, 2 u. 3, nahe kommend, fast gleich od. überein, ähnlich. Adv. *παραπλησίως* u. *παραπλήσιον*, fast eben so, beinahe so. *παραπλησίως ἀγωνίζεσθαι*, mit gleichem Kriegsglück kämpfen, einen unentschiedenen Kampf haben. Herodt. 1, 77.

Παραπλήσσω, att. *-πλήττω*, f. *ξω*, verschlagen, falsch schlagen. 2) daneben, an der Seite schlagen. Pass. vom Schlage an einer Seite gelähmt werden. b) betäubt, verrückt werden.

Παραπλόκαμος, 2, an den Seiten gelockt.

Παραπλοκή, *ἡ*, (*παραπλέκω*) das Dazu- od. Anflechten; fremdartiges Einmischen.

Παραπλόμενος, 3, episch verkürzt st. *παραπελόμενος* (*παραπέλομαι*), herbeikommend.

Παράπλοος, zsgz. *παράπλους*, *ὁ*, (*παραπλέω*) das Vorbeischiffen; das an der Küste Hinfahren. 2) Ort, wo man vorbeischifft, Ufer, an welchem man hinfährt.

Παράπλοος, zsgz. *παράπλους*, 2, nebenher schiffend.

Παραπλώω, ion. u. episch st. *παραπλέω*.

Παραπνέω, f. *πνεύσω*, durch eine Nebenöffnung athmen od. die Luft auslassen. 2) nach etwas riechen, einen Beigeruch haben, *τινός*, von etwas; dav.

Παραπνοή, *ἡ*, das Athmen od. Wehen durch ein Luftloch an der Seite.

Παραπόδας, Adv. st. *παρὰ πόδας*, auf dem Fusse nach; spornstreichs, sogleich. 2) vor den Füssen, in der Nähe.

Παραποδίζω, f. *ίσω*, att. *ιῶ*, ich verstricke die Füsse; überh. ich hindere, verwickele; täusche, irre.

Παραπόδιος, 2, (*πούς*) vor den Füssen, d. i. gegenwärtig.

Παραποδισμός, *ὁ*, (*παραποδίζω*) Hinderung.

Παραποδύομαι, als Med. mit aor. 2, pf. u. plsqpf. act., sich daneben, dabei oder gegen Einen ausziehen, d. i. zum Kampfe rüsten.

Παραποιέω, 1) ich mache nach und verfälsche; überh. ich ändere willkührlich und ohne Noth ab, in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird. 2) ich mache schlecht od. unrecht, verderbe; dav.

Παραποίημα, *τὸ*, das Nachgemachte, Verfälschte. zweifelh.

Παραποίησις, *ἡ*, das Nachmachen, Verfälschen.

Παραπολαύω, mit od. bei der Gelegenheit zu geniessen, d. i. Nutzen od. Schaden haben, *τινός*, von etwas.

Παραπόλλῡμι, f. *παραπολέσω*, att. *παραπολῶ*, dabei, beiläufig od. zufällig zu Grunde richten. Med. nebst pf. u. plsqpf. 2. act., dabei od. zufällig zu Grunde gehen, umkommen.

Παραπολύ, Adv. st. *παρὰ πολύ*, um vieles, bei weitem, weit.

Παραπομπή, *ἡ*, (*παραπέμπω*) Begleitung, Geleit, Schutzgeleit. 2) das Herbeischaffen. 3) das Herbeigeschaffte, Lieferung, Transport.

Παραπόμπιμος, 2, begleitend, geleitend; von

Παραπομπός, 2, (*παραπέμπω*) Begleiter,

Geleiter, Gefährte. τριήρης παραπομπός, ein Kriegsschiff, welches Frachtschiffe zum Schutze begleitet. 2) der herbeischafft, zuführt, transportirt.

Παραπόντιος, 2, (πόντος) am Meere gelegen.

Παραπορεύομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., nebenher gehen. 2) vorbeigehen, vorübergehen, daranhin gehen od. ziehen.

Παραπόρφυρος, 2, (πορφύρα) auf der Seite mit Purpur.

Παραποτάμιος, 3, (ποταμός) am Flusse gelegen od. wohnend.

Παραπράσσω, att. -πράττω, f. ξω, ich handele wider das Recht, den Zweck, den Befehl, besond. ich fordere widerrechtlich ein. 2) ich verrichte mit, helfe. 3) Herodt. 5. 45. ich unternehme nebenher, mache noch andere Unternehmungen (ausser meinem Hauptplane).

Παραπρεσβεία, ἡ, (παραπρεσβεύω) eine wider die Instrukzion geführte Gesandtschaft.

Παραπρεσβευτής, οῦ, ὁ, Gesandter, welcher gegen die Instrukzion handelt.

Παραπρεσβεύω u. παραπρεσβεύομαι, als Depon. med., ich verrichte meine Gesandtschaft mit Untreue, unredlich.

Παράπρισμα, τὸ, Sägespäne; von

Παραπρίω, daneben, an der Seite oder ein wenig sägen.

Παραπροθεσμέω, (προθεσμία) ich versäume den Termin; dav.

Παραπροθεσμία, ἡ, Versäumung des Termins.

Παραπρονοέω, vorher überlegen.

Παραπροσδέχομαι, Depon. med., unbedachtsam annehmen od. zulassen.

Παραπροσποιέομαι, Depon. med., sich verstellen, verleugnen; dav.

Παραπροσποίησις, ἡ, Verstellung, Verleugnung.

Παράπταισμα, τὸ, Verstoß, Irrthum, Täuschung; von

Παραπταίω, anstossen, verstossen; sich irren, fehlen. παραπταίειν τινός, etwas verfehlen. Polyb. 3. 21, 91., wenn nicht dort παραπαίειν zu lesen ist.

Παραπτερυγίζω führt Photius als gleichbedeutend mit κολακεύω an.

Παραπτῆναι, inf. aor. zu παρίπταμαι, παραπέτομαι.

Παράπτομαι, s. in παράπτω.

Παραπτύω ἀφρόν, der Schaum steht mir an den Seiten des Mundes.

Παράπτω, f. ψω, daneben, daran, darauf knüpfen od. heften. Pass. παραπτομένα χερσὶ πλάτα, mit den Händen festgehaltenes Ruder. 2) Med. παράπτομαι, daneben, an der Seite berühren; falsch berühren.

Παράπτωμα, τὸ, (παραπίπτω) Fall. 2) Versehen, Verstoß.

Παράπτωσις, ἡ, (παραπίπτω) das Daneben-gerathen, das Verirren u. Abkommen vom geraden Wege. παράπτ. τοῦ καθήκοντος, Verletzung der Pflicht. παρ. τοῦ τόπου, die Lage des Ortes ausser dem Wege. Polyb.

Παραπύθια, τὰ, komisch nach παριαθμία gebildet: eine Krankheit, die am pythischen Siege hindert.

Παραπύλη, ἡ, u. παραπυλίς, ίδος, ἡ, Nebenpforte.

Παραπύλιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Παράπυξος, 2, mit Buchsbaumholz an den Seiten.

Παραπωμάζω, f. άσω, mit dem Deckel bedecken.

Παραρᾳθῡμέω, ich bin saumselig, nachlässig; mit Genit., ich vernachlässige etwas.

Παραραίνω, was παραῤῥαίνω.

Παράῤῥαμμα, τὸ, was παράῤῥαμμα.

Παραρέγχω, was παραῤῥέγχω.

Παραρέω, (πάραρος) verrückt, wahnsinnig sein.

Παραρέω, f. ρεύσομαι, was παραῤῥέω.

Παραρητός, 3, was παραῤῥητός.

Παραρθρέω, auch παραρθρόω, (ἄρθρον) ich verrenke; dav.

Παράρθρημα, τὸ, das verrenkte Glied.

Παράρθρησις, ἡ, die Verrenkung.

Παραρθρόω, (ἄρθρον) was παραρθρέω.

Παραριγόω, was παραῤῥιγόω.

Παραριθμέω, (ἀριθμέω) ich zähle daneben od. dazu. 2) ich zähle falsch, betrüge im Rechnen.

Παραρίπτω, was παραῤῥίπτω.

Πάραρμα, τὸ, (ἄρω) Anschrot, Sahlleiste.

Πάραρος, 2, (ἄρω) verrückt, unsinnig. Theokr. 15. 8.

Παραρπάζω, f. άσω u. άξω, daneben, von der Seite wegnehmen.

Παραῤῥᾳθῡμέω, was παραραθῡμέω.

Παραῤῥαίνω, ansprengen, anneten.

Παράῤῥαμμα, τὸ, das Darangenähte, Saum, Vorstoß; von

Παραῤῥάπτω, f. ψω, daneben, daran nähen.

Παραῤῥέγχω, f. έγξω, dabei schnarchen.

Παράῤῥειθρος, 2, vorbeifliessend, aus Sophokl. Anüg. 704, wo aber jetzt richtig getrennt steht παρὰ ῥείθροισι.

Παραῤῥέω, f. ῥεύσομαι, vorbei, daneben, vorüber fliessen; metaph. entfallen, entgehen; vergehen, verschwinden. παραρ. τῶν φρενῶν, vom Verstande kommen.

Παραῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, ich zerreisse, zersprenge. 2) intrans. u. im Pass., ich breche dabei, daneben oder dagegen los, äussere mich heftig; dav.

Παράῤῥηξις, ἡ, das Zerreissen. 2) Ausbruch dabei od. dagegen.

Παράῤῥησις, ἡ, (ῥῆσις) verfehlter Ausdruck od. Gedanke.

Παραῤῥητός, 3, (ῥηθῆναι) der sich zureden, besänftigen, bewegen läßt. 2) zugeredet. παραῤῥητοῖσι πιθέσθαι, Zuredungen od. dem Rathe folgen. Hom. 3) angebetet, angefleht. H. S.

Παραῤῥιγόω, daneben, dabei frieren.

Παραῤῥιπτέω, u. παραῤῥίπτω, ich werfe da-

neben, werfe vor, werfe hin. 2) ich wage, setze daran.

Παραῤῥοιζέω, vorbeisausen.

Παραῤῥυέω, ungebräuchliche Nebenform zu Ableit. der tempp. von *παραῤῥέω*.

Παράῤῥυθμος, 2, wider od. ausser dem Takte; gegen den Numerus der Rede. 2) nach dem Takte tanzend. Orph.

Παράῤῥυμα, τὸ, was an der Seite deckt od. schützt; auf Schiffen, was *παράβλημα*, Decken von Leder oder Haaren zum Schutz gegen feindlichen Angriff; von

Παραῤῥύομαι, an der Seite vorziehn, besond. um zu beschützen.

Παραῤῥυπόω, ich beschmiere od. mache einen Fleck an der Seite.

Παράῤῥῡσις, ἡ, was *παράῤῥυμα*.

Παραῤῥύω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von *παραῤῥέω*.

Παραρτάω, (*ἀρτάω*) ich hänge daneben, an der Seite an od. auf; ich hänge daran.

Παραρτέω, ion. was *παραρτάω*. Med., wie *παραρτίζομαι*, zurüsten, bereit halten, in Bereitschaft setzen. Herodt.; dav.

Παράρτημα, τὸ, was daneben, an der Seite hängt.

Παραρτίζομαι, Depon. med., (*ἀρτίζω*) ausrüsten, fertig machen.

Παραρτύω, (*ἀρτύω*) ausrüsten. 2) nebenher würzen.

Παράρυθμος, 2, was *παράῤῥυθμος*.

Παράῤῡμα, τὸ, was *παράῤῥυμα*.

Παραρυπάω, was *παραῤῥυπόω*.

Παρασάγγης, ου, ὁ, ein persisches Längenmaaß, ungefähr ¾ einer deutschen Meile.

Παρασαλεύω, daneben schwenken oder schwanken lassen. 2) daneben auf dem Meere vor Anker liegen; schwanken, unruhig sein.

Παρασαρόω, daneben od. an der Seite fegen.

Παρασάττω, f. ξω, daneben od. an der Seite hineinstopfen.

Παράσειον, τὸ, das oberste Segel.

Παράσειρος, 2, (*σειρά*) neben der Leine gehend, überh. nebenher gehend, begleitend. *παρ. ἵππος*, Handpferd. 2) τὰ *παράσειρα*, die Höhlungen zu beiden Seiten der Zunge.

Παράσεισμα, τὸ, das Schlenkern mit den Armen beim Laufen; von

Παρασείω, daneben, an der Seite schütteln, schlenkern. *παρ. χεῖρας*, mit den Armen schlenkern.

Παρασεύω, daneben vorbei treiben. Pass. daneben vorüber rennen od. eilen.

Παρασημαίνω, f. ἄνῶ, 1) ich zeichne an, streiche an. 2) ich stempele, präge falsch. 3) Med. a) ich mache ein Zeichen od. Siegel daneben, streiche od. zeichne an, merke an; versiegele. b) ich nehme mir ein Zeichen, nehme ab, schliesse; dav.

Παρασημασία, ἡ, ein dabei gegebenes Zeichen, sowohl des Beifalls, als der Mißbilligung; dah. Lob; Tadel.

Παρασημεῖον, τὸ, Zeichen an der Seite. 2) nachgemachtes Zeichen oder Siegel. zweifelh.

Παρασημειόω, bezeichnen, durch ein beigesetztes Zeichen bemerken; dav.

Παρασημείωσις, ἡ, die Bezeichnung durch ein beigesetztes Zeichen.

Παράσημον, τὸ, (*σῆμα*) beigegebenes Zeichen, Abzeichen, Wahrzeichen, Wappen, Auszeichnung, Insignie.

Παράσημος, 2, Adv. -*σήμως*, (*σῆμα*) bezeichnet; ausgezeichnet; bekannt, berühmt. 2) falsch bezeichnet od. gestempelt, verschlagen, als unächt u. falsch bezeichnet; unächt, verfälscht. *παράσημον αἶνος*, unrühmlich.

Παράσηρος, 2, der Länge nach an der Seite weiß. Xenoph. Kyneg. 5. 23.

Παράσιον, τὸ, was *παράσειον*. zweifelh.

Παρασῖτέω, (*παράσιτος*) ich esse dabei, daneben oder bei Einem. 2) ich bin Schmarotzer.

Παρασῖτία, ἡ, das Essen bei Einem. 2) Schmarotzerei.

Παρασῖτικός, 3, zum Schmarotzer gehörig, ihm anständig. ἡ *παρασιτική*, verst. *τέχνη*, das Schmarotzerhandwerk.

Παράσῖτιον, τὸ, Versammlungsplatz der Priester, welche *παράσιτοι* hiessen.

Παράσῖτος, ὁ, ἡ, (*σιτέομαι*) der neben od. bei Einem ißt; Schmarotzer; auch Benennung einer Priesterklasse.

Παρασιωπάω, bei Erwähnung einer Sache etwas verschweigen, übergehen; dav.

Παρασιώπησις, ἡ, das Uebergehen.

Παρασκαίρω, dabei hüpfen, heranhüpfen, hinanspringen.

Παρασκέπασμα, τὸ, (*σκεπάζω*) Seitenbedeckung.

Παρασκέπω, ich bedecke an der Seite.

Παρασκευάζω, f. ἄσω, zubereiten, zurecht machen, in Stand setzen, anschicken, einrichten; besond. für den Kampf einrichten: rüsten, ausrüsten; auch überh. in den nöthigen Stand setzen: kleiden, ankleiden; vorbereiten, versehen; in eine Lage, einen Zustand versetzen, gewöhnen. *παρασκευάζειν τινά* mit Akkus. eines Partizips od. Adjektivs, bewirken, daß Jemand in einen Zustand kömmt. Pass. in einen Zustand, in eine Lage kommen. *παρεσκεύασμαι ποιεῖν*, ich bin geschickt u. gewillt zu thun. Med. a) sich rüsten, sich fertig machen, sich in den Stand setzen, sich bereit halten, sich einrichten, sich gewöhnen. *παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην*, sich gefaßt machen. *παρασκευάζεσθαι ὡς* mit partic. fut., sich so einrichten od. halten, als solle etwas geschehen. b) sich verschaffen, sich schaffen. c) zurichten, zubereiten lassen, einrichten lassen. d) bei attischen Rednern: sich Anhang verschaffen und so vor Gericht sich sicher stellen. 2) bereiten, verursachen, zuwegebringen; dav.

Παρασκεύασις, ἡ, was *παρασκευή*.

Παρασκεύασμα, τὸ, Vorbereitung, Zurüstung.

Παρασκευαστέον, Adj. verb. von *παρασκευάζω* u. *παρασκευάζομαι*, 1) man muß Vorbereitungen, Anstalten, Vorkehrungen treffen. 2) man muß anschaffen od. sich ver-

schaffen. 3) man muß sich einrichten od. halten. Plat. u. Xenoph.

Παρασκευαστής, οῦ, ὁ, der bereitet, zuwegebringt, erweckt. Plat. Gorg. p. 518. C.

Παρασκευαστικός, 3, geschickt um zuzubereiten, auszurüsten, anzuschaffen.

Παρασκευαστός, 3, Adj. verb. von *παρασκευάζω*, zu bereiten, anzuschaffen.

Παρασκευή, ἡ, Vor-, Zubereitung, Ausrüstung; Zubehör, Gepäck, Equipage; Anhang od. Partei, welche ein Staatsmann sich verschafft. 2) planmässige Anlage, Kabale.

Παρασκηνάω, wie *παρασκηνόω*.

Παρασκηνέω, wie ein Zelt daneben ausspannen wie Hinterlist. 2) st. *παρασκηνόω*.

Παρασκήνιον, τὸ, der Eingang an der Seite des Theaters, durch welchen man in u. vor die Orchestra gelangt.

Παρασκηνόω, ich bin daneben im Zelte, bin Zeltnachbar; ich wohne oder bin daneben, bin Nachbar; ich esse daneben od. mit Einem.

Παρασκιρτάω, daneben, dabei, dazu hüpfen.

Παρασκοπέω, mit Genit., unrecht ansehen; unrecht verstehen.

Παρασκοτίζω, verfinstern. zweifeln.

Παρασκώπτω, f. ψω, zugleich, nebenbei, auf eine versteckte Art spotten od. verspotten.

Παρασοβέω, vorbeisausen, d. i. stolz und frech vorbeigehen. 2) daneben, an der Seite aufjagen od. verscheuchen.

Παρασοφίζομαι, Depon. med., f. *ἰσομαι*, seine Weisheit u. Geschicklichkeit übel od. unrecht anbringen. *παρὰ τὸν ἰατρὸν παρ.*, klüger als der Arzt sein wollen.

Παρασπάς, άδος, ἡ, was *παραφυάς*.

Παράσπασις, ἡ, u. *παρασπασμός*, ὁ, das Verziehen; von

Παρασπάω, f. ἄσω, verziehen. 2) wegziehen, wegreissen, abreissen. Med. *παρασπᾶσθαί τινά τινος*, Einen von einem Andern weg u. auf seine Seite ziehn. Xenoph. Hellen. 4. 8. 33.

Παρασπειράω, f. ἄσω, umwickeln, umschlängeln.

Παρασπείρω, f. σπερῶ, dabei, daneben säen. 2) hinzu od. daran streuen.

Παρασπίζω, (*ἀσπίζω*) daneben mit dem Schilde in der Hand fechten; überh. neben, bei, mit Einem fechten; Einem nicht von der Seite gehen; davon

Παρασπιστής, οῦ, ὁ, Schildträger; überh. Beistand, Gefährte.

Παρασπονδέω, (*παράσπονδος*) ich handle gegen das Bündniß, breche das Bündniß. *παρασπονδεῖν τινα*, gegen Einen bundbrüchig werden. Pass. *παρασπονδεῖσθαι ὑπό τινος*, durch Jemandes Bundbrüchigkeit verletzt oder beeinträchtigt werden; davon

Παρασπόνδημα, τὸ, bundbrüchige Handlung, Verletzung des Bündnisses.

Παρασπόνδησις, ἡ, das Verletzen od. Brechen des Bündnisses.

Παρασπονδητής, οῦ, ὁ, der das Bündniß verletzt.

Παράσπονδος, 2, Adv. *-σπόνδως*, (*σπονδή*) das Bündniß od. den Vertrag verletzend, demselben entgegen; bundbrüchig, treulos.

Παρασπορά, ἡ, (*παρασπείρω*) das Daneben-säen; Beimischen.

Παρᾶσσον, Adv., (*ἄσσον*) sogleich, auf einmal. Apoll. Rhod.

Παρασταδόν, Adv., (*παρίσταμαι*) daneben, dazu tretend; dabei, daneben, zur Seite stehend.

Παραστάζω, f. άξω, darauf, daran träufeln.

Παραστᾰθμίδες, ων, αἱ, (*στάθμη*) der Theil der Thüre nach den Angeln zu.

Παραστάς, άδος, ἡ, (*παρίσταμαι*) das Danebenstehende: Pfeiler, Pfoste. *αἱ παραστάδες*, Säulengang, Eingang oder Pforte des Hauses; auch für Haus selbst.

Παράστασις, εως, ἡ, (das Subst. von *παριστάναι*, daneben stellen, und *παρίστασθαι*, daneben stehen), 1) das Daneben-, Dabeistellen, Darstellen; Vorstellung; Herbeischaffung; auch metaph. Darstellung, Schilderung, Auseinandersetzung, besond. Beweisführung. 2) das Danebenstehen, und zwar a) das Dabeisein, Stellung od. Platz in der Nähe od. zur Seite Jemandes. b) Vorstellung, Gedanke, Meinung, Einfall. c) Gefaßtheit, Geistesgegenwart, Entschlossenheit. 3) der Zustand, daß etwas bei Seite od. ausgesetzt ist: a) Entfernung; Ausstellung. b) Abwesenheit des Verstandes, Bestürzung, Wuth, Wahnsinn; Enthusiasmus.

Παραστατέω, dabei stehen, beistehen, helfen; von

Παραστάτης, ου, ὁ, (*παρίσταμαι*) Nebenmann; Beistand, Gehülfe, Helfer. 2) *παραστάται*, die Oberhoden; auch überh. die Hoden, besond. bei Vögeln.

Παραστατικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*παρίστημι*) 1) fähig od. geschickt darzustellen, zu vergegenwärtigen, zu schildern, anzudeuten, zu erwecken. 2) fähig zu ermuntern, zu ermuthigen. 3) unerschrocken, dreist, keck. 4) enthusiastisch, begeistert; ausser sich, rasend.

Παραστάτις, ιδος, ἡ, femin. von *παραστάτης*, Beistand, Gehülfin.

Παραστανρόω, durch dabei oder davor gesteckte Pfähle oder Pallisaden einschliessen, befestigen.

Παραστείχω, hinzugehen od. kommen. 2) vorbei-, vorübergehen. poët.

Παραστέλλω, nach der Seite stellen (vom Segel).

Παραστενάχω u. Med., dabei seufzen. poët.

Παράστημα, τὸ, (*παρίσταμαι*) mit u. ohne *τῆς ψυχῆς*, Fassung, Geistesgegenwart, Muth, Entschlossenheit; Grundsätze. 2) *θεῖον παρ.*, göttliche Eingebung.

Παραστίζω, f. ίξω, mit einem Punkte bezeichnen od. bemerken.

Παραστίλβω, daneben od. an der Seite glänzen.

Παραστιχίδιον, τὸ, u. *παραστιχίς*, ίδος, ἡ, (*στίχος*) der beigeschriebene Name des Verfassers einer Schrift; der Titel.

Παραστορέννῡμι, f. στορέσω, poët. was *παραστρώννυμι*, daneben ausstrecken oder ausbreiten.

Παραστόρνυμι, poët. was d. vorherg.

Παραστοχάζομαι, Depon. med., das Ziel verfehlen.

Παράστραβος, 2, seitwärts schielend.

Παραστρατεύομαι, Depon. med., mit dem Heere ziehen, dem Heere folgen.

Παραστρατηγέω, ich bin oder handle neben oder mit dem Feldherrn. 2) ich mische mich mit in die Angelegenheiten und das Amt des Feldherrn.

Παραστρατοπεδεύω, mit Dat., dabei, daneben, gegenüber das Lager aufschlagen, sich lagern.

Παράστρεμμα, τὸ, ein verdrehtes Glied; von

Παραστρέφω, f. ψω, verdrehen, verrenken, umdrehen.

Παραστρόγγυλος, 2, etwas rund, rundlich.

Παραστρώννῡμι, f. στρώσω, daneben, dabei ausbreiten od. hinlegen.

Παραστρωφάω, poët. was *παραστρέφω*.

Παραστύφω, etwas sauer und zusammenziehend sein.

Παρασυγγραφέω, τινά, gegen Einen den Kontrakt nicht halten oder ihn gegen den Inhalt des Kontrakts betrügen; von

Παρασυγγραφή, ἡ, kontraktwidrige Handlung.

Παρασυγχέω, f. χεύσω, fehlerhaft vermischen.

Παρασῡκοφαντέω, dabei od. zugleich chikaniren od. verleumden.

Παρασυλλέγομαι, als Pass., daneben od. mit andern sich versammeln.

Παρασύμβᾱμα u. *παρασύμπτωμα*, τὸ, Nebenbegegniß, Zufall; Nebenbegriff.

Παρασυνάγχη, ἡ, Halsentzündung.

Παρασυνάγω, widergesetzlich od. heimlich versammeln; davon

Παρασυναγωγή, ἡ, widergesetzliche od. heimliche Versammlung.

Παρασύναξις, ἡ, was d. vorherg.

Παρασυναπτικός, 3, daneben od. damit verbindend; von

Παρασυνάπτω, f. ψω, daneben oder damit verbinden.

Παρασύνεσις, ἡ, (*συνίημι*) Mißverstand, Mißverständniß, Irrung.

Παρασύνθεσις, ἡ, (*συντίθημι*) Abbildung eines Wortes von einem zusammengesetzten.

Παρασύνθετος, 2, von einer Zusammensezzung abgebildet.

Παράσυνθημα, τὸ, Nebensignal, noch ausser der Parole gegebenes Zeichen.

Παρασῡρίζω, daneben od. dabei flöten.

Παρασύρω, f. ῡρῶ, daneben oder an der Seite ziehen, schleifen, schleppen, wegnehmen. *παρασύρειν τὸν νοῦν ἡδοναῖς*, den Geist in Wollüsten abschleifen, abstumpfen. 2) *παρέσυρας ἔπος*, du hast ein ungehöriges Wort herbeigezogen. 3) *οἱ παρασεσυρμένοι*, denen man ein Bein gestellt hat.

Παρασφαγίς, ἰδος, ἡ, (*σφαγή*) der Theil neben der Kehle.

Παρασφαλής, 2, (*σφάλλομαι*) daranhin irrend.

Παρασφαλίζω, (*ἀσφαλίζω*) durch etwas Danebengesetztes befestigen od. sichern.

Παρασφάλλω, f. αλῶ, von der Seite stossen und zum Fallen, Verfehlen, Irren bringen. Pass. abirren, daneben vorbeigleiten.

Παρασφηκόω, an der Seite einfassen.

Παρασφηνόω, an der Seite verkeilen.

Παρασφίγγω, f. ίγξω, daneben oder daran binden, befestigen.

Παρασφρᾱγίζω, das Siegel beidrücken. Med. durch angelegtes Siegel verwahren. 2) das Siegel nachmachen.

Παρασφύριος, 2, (*σφυρόν*) an, neben den Knöcheln.

Παρασχάζω, aufhalten. zweifelh.

Παρασχεδιάζω, f. άσω, eilig, unüberlegt u. dabei falsch od. unrecht machen.

Παρασχεδόν, Adv., nahe dabei od. daneben. 2) sogleich, gleich darauf. 3) beinahe, fast.

Παρασχέθω, poët. was *παρέχω*.

Παρασχεῖν, inf. aor. 2. act. zu *παρέχω*.

Παρασχετέος, 3, Adj. verb. zu *παρέχω*.

Παρασχηματίζω, f. ίσω, die eigentliche wahre Gestalt abändern, umgestalten, entstellen. 2) nachbilden, nachmachen; davon

Παρασχηματισμός, ὁ, Wortableitung durch veränderte Endung.

Παρασχίδες, αἱ, Splitter od. Spänę, die beim Spalten abfallen; von

Παρασχίζω, f. ίσω, ich schneide daneben, an der Seite oder der Länge nach auf, schlize. *παρ. ξύλα*, ich spalte Holz; davon

Παρασχίστης, ου, ὁ, der an der Seite oder der Länge nach aufschlizt od. aufschneidet. 2) Räuber, welcher einbricht.

Παρασχοινίζω, f. ίσω, durch ein daneben gezogenes Seil ausmessen, abtheilen, begränzen; davon

Παρασχοίνισμα, τὸ, ein davorgezogenes Seil.

Παρασχολέω, (*ἀσχολέω*) ich beschäftige mich mit Nebensachen oder unrechten Dingen, auf eine unrechte Art.

Παράταξις, ἡ, (*παρατάσσω*) das Aufstellen, besond. das Ordnen der Soldaten in Reihe u. Glied. 2) die aufgestellte Schlachtreihe; das Treffen. 3) Partei, welche sich ein Staatsmann bildet.

Παρατaράσσω, att. -ράττω, f. ξω, daneben ob. dabei erschüttern u. verwirren.

Παράτασις, ἡ, (*παρατείνω*) Ausdehnung ob. Erstreckung neben od. vor etwas. 2) *χρόνου παράτ.*, Imperfektum.

Παρατάσσω, att. -τάττω, f. ξω, neben einander stellen, bes. die Soldaten in Schlachtordnung aufstellen, dem Feinde entgegen stellen. Med. sich oder die Seinigen entgegenstellen zum Kampfe; ein Treffen liefern. 2) sich vornehmen ob. vorsetzen. Plut.

Παρατατικός, 3, Adv. -κῶς, (*παρατείνω*) ausdehnend, verlängernd. 2) *χρόνος παρ.*, das Imperfektum.

Παρατείνω, f. τενῶ, ich spanne daneben, strecke aus, verlängere, dehne; halte hin,

ziehe hin; quäle, peinige, ermüde. 2) intrans. u. im Pass., a) ich erstrecke mich vor od. neben etwas, liege quer vor. b) ich strecke od. dehne mich lang aus, liege hingestreckt; auch von der Zeit: ich halte mich lange hin.

Παρατειχίζω, f. ἴσω, daneben eine Mauer od. Festung aufführen; davon

Παρατείχισμα, τό, daneben aufgeführte Mauer od. Kastell.

Παρατεκταίνω u. Med., ich zimmere falsch, verderbe im Zimmern. *ἔπος παρατεκταίνεσθαι*, Lügen schmieden. 2) ich zimmere um, ändere um, mache anders. 3) ich baue daneben. Plut.

Παρατελευταῖος, 3, u. *παρατέλευτος*, 2, (*τελευτή*) vorletzter.

Παρατελωνέομαι, Depon. med., eine Zolldefraudazion begehen.

Παρατέμνω, f. *τεμῶ*, ion. u. poët. *τἄμω*, daneben, an der Seite oder der Länge nach abschneiden.

Παρατεταγμένως, Adv. part. pf. pass. von *παρατάσσω*, in Schlachtordnung, wohlgerüstet.

Παρατετηρημένως, Adv. part. pf. pass. von *παρατηρέω*, mit Vorsicht od. Genauigkeit.

Παρατεχνολογέω, ausser der Kunsttheorie etwas beiläufig anbringen.

Παρατηρέω, dabei, daran beobachten. 2) von der Seite od. genau beobachten. 3) immer beobachten od. befolgen; davon

Παρατήρημα, τό, gemachte Bemerkung oder Beobachtung.

Παρατήρησις, ἡ, das Beobachten, Bemerken; auch was *παρατήρημα*.

Παρατηρητέον, Adj. verb. von *παρατηρέω*, es ist zu bemerken od. zu beobachten. Schol. Aristoph. Nub. 132.

Παρατηρητής, οῦ, ὁ, Beobachter, Aufseher.

Παρατηρητικός, 3, zum Beobachten gehörig od. geschickt, geneigt.

Παρατίθημι, f. *παραθήσω*, 1) im Act., ich setze oder stelle daneben, dabei, hinzu; ich setze vor (Speisen); ich reiche dar, verleihe. b) ich stelle daneben, stelle zusammen, vergleiche. c) ich stelle od. setze entgegen. d) ich stelle vor, lege dar, setze aus einander; auch ich mache einen Vorschlag. e) ich lege bei Einem nieder, vertraue an. f) ich setze hinzu, füge hinzu. Med. a) ich lasse mir vorsetzen, nehme zu mir. b) ich lege neben mich, lege ab od. bei Seite; bewahre auf, hebe mir auf; ich setze daran, wage, riskire. c) ich lege etwas von dem Meinigen an, d. i. ich wende an, gebrauche. d) ich nehme zur Hand oder zu Hülfe. e) ich setze für mich bei, führe an als Zeugen od. Beweis, zitire.

Παρατίλλω, die Haare an Nebentheilen (nicht am Kopfe) ausreissen (wie Wollüstlinge thaten); davon

Παρατιλμός, ὁ, u. *παράτιλσις, ἡ*, das Ausreissen der Haare am Leibe.

Παράτιλτος, 2, am Leibe von Haaren entblößt.

Παρατίλτρια, ἡ, Sklavin, welche der Herrin die Haare am Leibe ausrupft.

Παρατμίζω, (*ἀτμίζω*) auf der Seite räuchern, umräuchern, beräuchern.

Παρατολμάω, tollkühn sein od. handeln.

Παράτολμος, 2, Adv. *-τόλμως*, (*τόλμα*) tollkühn, verwegen.

Παράτονος, 2, (*παρατείνω*) an der Seite ausgestreckt.

Παρατόξευσις, ἡ, (*τοξεύω*) das Vorbeischiessen mit dem Pfeile. 2) das mit dem Pfeile Schiessen im Vorbeigehen.

Παράτοπος, 2, am falschen Orte.

Παρατραγεῖν, inf. aor. 2. act. zu *παρατρώγω*.

Παρατραγικεύω, was d. folg.

Παρατραγῳδέω, tragisch, d. i. pomphaft und mit Uebertreibung darstellen: übertreiben, vergrössern; von

Παρατράγῳδος, 2, etwas tragisch, übertrieben.

Παρατραυλίζω, dabei stammeln od. stottern.

Παρατρέπω, f. *τρέψω*, abkehren, abwenden, wegwenden; abbringen, verführen, täuschen; verkehren, verändern. Med. abkommen, abgehen, *τινός*, von etwas.

Παρατρέφω, f. *θρέψω*, dabei, daneben ernähren, füttern, erziehen.

Παρατρέχω, f. *θρέξομαι* u. *δραμοῦμαι*, 1) herbei-, hinzulaufen od. eilen, *εἴς τι* od. *ἐπί τι*, zu etwas. 2) vorbei-, vorüberlaufen od. eilen. *παρατρέχειν τι*, a) überlaufen, übertreffen. b) überlisten, täuschen. c) oberflächlich durchnehmen. d) durchlaufen, im Laufe zurücklegen. 3) hinlaufen, *τινί*, neben etwas.

Παρατρέω, f. *τρέσω*, erschrecken, scheu werden und auf die Seite springen.

Παράτρητος, 2, (*τιτράω*) auf der Seite mit Löchern. *παρ. αὐλός*, eine Art Trauerflöte.

Παρατρῖβή, ἡ, das Aneinanderreiben; Reibung, Verfeindung, Streitigkeit, Zwist; von

Παρατρίβω, f. *ψω*, daran- od. einreiben. 2) daneben reiben od. streichen. *χρυσὸν ἄλλῳ χρυσῷ παρατρ.*, Gold neben anderes Gold auf dem Probirsteine streichen. 3) an der Seite, im Vorbeigehn abreiben. 4) Pass. *παρατρίβεσθαί τινι* od. *πρός τινα*, Reibungen mit Einem haben, verfeindet, in Zwist sein. 5) Med., *παρατρίβεσθαι τὸ μέτωπον*, sich die Zeichen der Schaam von der Stirne wegreiben, d. i. unverschämt sein; davon

Παράτριμμα, τό, ein Wolf, Entzündung zwischen den Beinen durch Reibung.

Παράτριψις, ἡ, das Aneinanderreiben, die Frikzion.

Παρατροπέω, poët. s. v. a. *παρατρέπω*, täuschen, überlisten.

Παρατροπή, ἡ, (*παρατρέπω*) das Ablenken, Ableiten, Verleitung. 2) Irrthum, Abweg; Ausartung. 3) Ableitung, Herleitung. Longin.

Παρατροπικός, 3, was *παράτροπος* no. 3.

Παράτροπος, 2, abgewendet, verändert, un-

gewöhnlich, fremdartig. 2) wovon man sich abwendet, was man verabscheut, abscheulich. 3) abwendend. Eurip.

Παράτροφος, 2, (*παρατρέφω*) daneben oder miterzogen, besond. ein Sklave, der im Hause geboren u. aufgewachsen ist.

Παρατροχάζω, poët. s. v. a. *παρατρέχω*.

Παρατροχάω, poët. was *παρατρέχω*.

Παρατρόχιος, 2, (*τροχός*) neben dem Rade,

Παρατρυγάω, nebenbei od. verstohlenerweise abpflücken od. ablesen.

Παρατρύζω, daneben, dabei zwitschern.

Παρατρώγω, f. *ώξομαι*, aor. *παρέτραγον*, ich benage, benasche; ich koste, *τινός*, von etwas.

Παρατρωπάω, poët. was *παρατρέπω*.

Παρατυγχάνω, f. *τεύξομαι*, aor. *παρέτυχον*, dabei sein, dazu kommen. *ὁ παρατυχών*, a) der gegenwärtig war, Zeuge. b) der zufällig aufstößt, der erste beste. *τὸ παρατυχόν*, was sich zufällig darbietet. *ἐκ τοῦ παρατυχόντος λέγειν*, aus dem Stegreife sprechen.

Παράτυπος, 2, (*τύπτω*) verprägt, verfälscht, unächt.

Παρατυπόω, falsch od. nachlässig bilden, formen, ausdrücken; davon

Παρατύπωσις, ἡ, falsche oder nachlässige Abbildung.

Παρατυπωτικός, 3, Adv. *-κῶς*, falsch oder nachlässig abbildend.

Παραυαίνω, daneben od. dazwischen trocknen.

Παραυγάζω, f. *άσω*, von der Seite beleuchten, erhellen. 2) einigermassen etwas vorstellen. 3) intransf. u. im Pass., von der Seite glänzen.

Παραυδάω, ich tröste, rede zu, rathe. *παραυδᾶν τινί τι*, Einen über etwas trösten. 2) vorreden, einreden.

Παραυλέω, daneben, dabei flöten.

Παραυλίζω, u. *παραυλίζομαι*, als Depon. mit fut. med., aor. pass. u. med., ich liege, hause daneben.

Παραύλιον, τὸ, (*αὐλή*) Vorhof.

Πάραυλος, 2, (*αὐλός*) mißhällig, abstimmig. 2) (*αὐλή*) daneben wohnend, benachbart.

Παραυξάνω, *παραύξω*, f. *ξήσω*, durch Ansetzung vermehren od. vergrössern; davon

Παραύξη u. *παραύξησις*, ἡ, Zuwachs durch Ansetzung.

Παραύξω, s. *παραυξάνω*.

Παραύστηρος, 2, verkehrt oder übertrieben hart, streng.

Παραυτά, eigentl. *παρ' αὐτά* (verst. *τὰ γιγνόμενα*), auf frischer That; sogleich, gleich dabei, augenblicklich.

Παραυτίκα, Adv., was *παραυτά*.

Παραυτόθεν, Adv., was *αὐτόθεν*.

Παραυτόθι, Adv., was *αὐτόθι*.

Παραυχενίζω, f. *ίσω*, den Hals seitwärts biegen. 2) enthalsen, den Hals abschneiden.

Παραυχένιος, 3 u. 2, (*αὐχήν*) neben od. am Halse befindlich.

Παραφαγεῖν, inf. aor. 2. act. zu *παρεσθίω*.

Παραφαίνω, f. *φᾰνῶ*, daneben, dabei zeigen od. sehen lassen; daneben gehen u. leuchten. Pass. daneben, dabei, dagegen sich zeigen, erscheinen; dazukommen; überh. zum Vorschein kommen.

Παραφαίρεσις, ἡ, (*ἀφαιρέω*) das Wegnehmen an der Seite; heimliche Entwendung.

Παράφασις, ἡ, (*παράφημι*) das Zureden, die Tröstung; auch Anlockung, Anreizung. 2) (*παραφάσσω*) das leichte Berühren. 3) (*φάος*) das Sehen des Bildes hinter dem Spiegel.

Παραφάσσω, (*ἁφάσσω*) daran fassen, an der Seite berühren. poët.

Παράφερνα, τὰ, (*φερνή*) was die Braut ausser der Mitgabe mitbringt.

Παράφερω, f. *παρσίσω*, 1) daneben, hinzu tragen od. bringen; aufsetzen, vorsetzen (von Speisen); auch Gründe beibringen oder anführen. 2) auf die Seite bringen, abwenden, wegkehren; verführen, verleiten; auch überh. verändern. Pass. a) verrückt werden. b) vorbeifahren, plötzlich vorübergehen. 3) an der Seite wegreissen u. fortführen. 4) vorübergehen lassen, vorbeilassen; nicht beachten. 5) intransf., a) vorbeigehen, verlaufen. b) verändert werden, wechseln. c) nicht beachtet sein. *ἡμέρας οὐ πολλὰς παρενεγκούσας*, einige Tage darüber oder darunter.

Παραφεύγω, f. *φεύξομαι*, daran vorbei fliehen, entfliehen.

Παραφηλόω, was *φηλόω*.

Παράφημι, f. *παραφήσω*, s. v. a. *παραμυθέομαι*. 2) hintergehen, täuschen. poët.

Παραφθάδόν, Adv., zuvorkommend; von

Παραφθάνω [α episch lang, att. kurz], f. *φθᾰ́σω* u. *φθήσομαι*, aor. 1. *παρέφθᾰσα*, aor. 2. *παρέφθην*, zuvorkommen, übertreffen; auch einholen. Med. in derselben Bedeut.

Παραφθέγγομαι, f. *φθέγξομαι*, ich erzeuge einen falschen Laut, ich singe, spreche falsch. 2) ich spreche, rede dazwischen, sage dabei. 3) ich lasse mich verlauten.

Παραφθεγκτήριος, 2, zum Anreden gehörig.

Παράφθεγμα, τὸ, falscher Ton, Fehler im Singen oder Reden. 2) falsche oder beiläufige Rede.

Παραφθείρω, f. *φθερῶ*, leicht od. obenhin verderben; davon

Παραφθορά, ἡ, leichte Verderbung od. Verfälschung.

Παραφίημι, f. *φήσω*, (*ἀφίημι*) vorbeilassen, daneben entlassen [über d. Quantit. s. *ἵημι*].

Παράφῑμωσις, ἡ, (*φιμόω*) ein Fehler am männlichen Gliede, wenn die Vorhaut die Eichel nicht bedeckt.

Παραφλόγισμα, τὸ, leckeres Bratenwerk.

Παραφορά, ἡ, (*παραφέρομαι*) *διανοίας*. Wahnsinn.

Παραφορέω, s. v. a. *παραφέρω*.

Παράφορος, 2, Adv. *-φόρως*, (*παραφέρω*) fortgerissen, vom rechten Wege abgeleitet, irrend; taumelnd; nicht in der gehörigen Haltung; besond. verrückt, wahnsinnig. *παράφορος πρὸς δόξαν*, toll auf Ruhm. 2) verrückend, verirrend; davon

Παραφορότης, ἡ, σώματος, die Unbeholfenheit, nicht geregelte Haltung des Körpers.
Παραφορτίζομαι, Depon. med., dazu laden, mitaufladen.
Παράφραγμα, τὸ, (παραφράσσω) Einschluß, Gehege, Schutzwehr, Pallisaden.
Παραφράζω, f. ἄσω, neben Einem reden, d. i. dessen Rede wiederholen u. erweitern, umschreiben; davon
Παράφρασις, ἡ, Umschreibung.
Παραφράσσω, att. -άττω, f. άξω, einschließen, einhegen, versperren.
Παραφραστής, οῦ, ὁ, (παραφράζω) der eine Umschreibung macht.
Παραφρίζω, f. ἴσω, (ἀφρίζω) an der Seite schäumen.
Παραφρονέω, 1) (παράφρων) ich bin von Sinnen, bin wahnsinnig. 2) (φρονέω) παραφρονῶ λόγου, ich verstehe, höre eine Rede nicht recht; davon
Παραφρόνησις, ἡ, was παραφροσύνη.
Παραφρόνιμος, 2, poët. was παράφρων, wahnsinnig, rasend.
Παραφροσύνη, ἡ, (παράφρων) Wahnsinn, Verrücktheit.
Παραφρουρέω, dabei Wache halten.
Παραφρυκτωρεύομαι, Depon. med., u. παραφρυκτωρέω, dem Feinde ein Signal geben, oder die Signale durch φρυκτωροί verrathen.
Παράφρων, 2, (φρήν) wahnsinnig, toll. 2) falsch, irrig.
Παραφυάς, άδος, ἡ, (φύω) ein Nebenschoß.
Παραφῡκισμός, ὁ, (φῦκος) das Einschminken.
Παραφυκτός, 2, s. παρφυκτός.
Παραφυλακή, ἡ, Wache, Besatzung. 2) Bewachung, Beobachtung.
Παραφυλακτέον, Adj. verb. von παραφυλάσσω, es ist zu beobachten od. zu bemerken. Schol. Sophokl. Oed. Kol. 1637.
Παραφυλακτικός, 3, zum Bewachen oder Beobachten dienlich.
Παραφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter, Beobachter.
Παραφυλάσσω, att. -άττω, f. άξω, bewachen, beobachten, indem man dabei steht.
Παραφυλλίς, ίδος, ἡ, (φύλλον) Nebenschößling an Weinstöcken.
Παραφυσάω, aufblasen. N. T.
Παράφυσις, ἡ, (παραφύω) Nebengewächs, Nebenschoß.
Παραφύτευσις, ἡ, das Danebenpflanzen; von
Παραφυτεύω, daneben pflanzen.
Παράφυτος, 2, daneben-, darangewachsen; von
Παραφύω, f. φύσω, daneben, dabei, an der Seite wachsen od. sprossen lassen. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act. in intrans. Bedeutung, daneben wachsen od. entstehen. παραφυόμενος (von Gliedern eines Körpers), überzählig.
Παραφωνέω, daneben, dabei od. sachte sagen.
Παραφωνή, ἡ, Abklang der Stimme.
Παραφώνησις, ἡ, Zuruf.
Παραφωνία, ἡ, (φωνή) Nebenton, Nebenklang. 2) Mißklang.
Παράφωνος, 2, (φωνή) mittönend. 2) mißtönend.
Παραφώτισμα, τὸ, falsche Taufe. K. S.
Παραφωτισμός, ὁ, (φωτίζω) falsche Beleuchtung, falsches Licht.
Παραχάζομαι, Depon. med., auf die Seite ausweichen u. Platz machen.
Παραχάλασμα, τὸ, (παραχαλάω) das Nachgelassene, Abgespannte.
Παραχαλασμάτιον, τὸ, Dimin. des vorherg.
Παραχαλάω, f. άσω, nachlassen, die Anspannung mindern.
Παραχαλκεύω, daneben od. daran schmieden.
Παραχάραγμα, τὸ, (παραχαράσσω) falscher Stempel, falsche Münze.
Παραχαράκτης, ου, ὁ, Falschmünzer; überh. Verfälscher, Verderber.
Παραχαράσσω, att. -ττω, f. ξω, falsch stempeln od. münzen; überh. verfälschen, verdrehn, verderben.
Παραχειμάζω, f. άσω, überwintern, den Winter über bleiben; davon
Παραχειμασία, ἡ, Ueberwinterung.
Παραχέω, f. χεύσω, an- od. dazugießen. 2) vorbeigießen.
Παραχλιαίνω, f. ἄνῶ, an etwas erwärmen. 2) ein wenig erwärmen.
Παραχναύω, heimlich benagen od. benaschen, τινός, etwas.
Παραχορδίζω, ich greife eine falsche Saite, mache einen Fehler im Spielen, auch im Sprechen; ich vergreife, irre mich; von
Παράχορδος, 2, (χορδή) die falsche Saite greifend, sich vergreifend, irrend.
Παραχορεύω, ich tanze dabei oder daneben im Chor.
Παραχορηγέω, daneben od. noch dazu als χορηγός aufwenden od. geben; davon
Παραχορήγημα, τὸ, das Auftreten eines Nebenchors auf der Bühne.
Παραχραίνω, daneben besudeln od. verunreinigen.
Παραχράομαι, Depon. med., f. ήσομαι, 1) mit Dat., mißbrauchen, ungebührlich brauchen, übertreiben. παραχρῆσθαι τοῖς σώμασι, das Leben nicht schonen. 2) mit Akkus. od. Genit., nicht gebrauchen, verachten. 3) παραχρῆσθαι εἴς τινα, gegen Jemand anders denken u. handeln als man sollte.
Παράχρεος, Adv., poët. was παραχρῆμα.
Παραχρῆμα, Adv. st. παρὰ χρῆμα, auf frischer That, auf der Stelle; gleich, augenblicklich, alsobald. αἱ ἐκ τοῦ παραχρῆμα ἡδοναί, von selbst sich darbietende Genüsse.
Παράχρησις, ἡ, (παραχράομαι) Mißbrauch.
Παραχρηστηριάζω, (χρηστήριον) mit dem Orakel einen Betrug spielen. Strabon.
Παράχροος, zsgz. παράχρους, 2, (χρόα) u. παράχρωμος, 2, (χρῶμα) von veränderter od. falscher Farbe. 2) ohne Farbe, blaß.
Παραχρώννῡμι u. παραχρωννύω, f. χρώσω, verfärben, durch Färben verderben; davon
Παράχρωσις, ἡ, das Verfärben; das Verwi-

schen der Farben. 2) παράχρωσις μελῶν, das Verderben der Musik durch Einmischung der ἁρμονία χρωματική.

Παράχυσις, ἡ, (παραχέω) das Zugiessen.

Παραχύτης, ου, ὁ, (παραχέω) der Zugiesser, der zum Bade Wasser bringt.

Παραχύω, ungebräuchliche Nebenform zu Ableitung der tempp. von παραχέω.

Παράχωμα, τὸ, (χώννυμι) daneben aufgeworfener Damm.

Παραχωρέω, hinzugehen, dazu treten. 2) auf die Seite gehen, weichen, den Vorzug zugestehen. παρ. τινι τῆς ὁδοῦ, Einem aus dem Wege treten. παρ. ἐκ τῆς πόλεως, aus der Stadt weggehen. 3) nachgeben, zugeben, überlassen; davon

Παραχώρημα, τὸ, die Sache, in welcher man nachsteht od. nachgibt.

Παραχώρησις, ἡ, das Nachgeben, Weichen; Nachlassen, Ueberlassen.

Παραχωρητέον, Adj. verb. von παραχωρέω, man muß ausweichen. Xenoph.

Παραχωρητικός, 3, nachgebend, nachgiebig.

Παραχώριος, 2, (χώρα) angränzend, nebenbeiliegend.

Παραψαλίζω, mit der Scheere beschneiden u. verfälschen; davon

Παραψαλιστής, οῦ, ὁ, der mit der Scheere beschneidet und so verfälscht.

Παραψάλλω τὴν νευράν, die Saite leise rühren od. schlagen.

Παράψαυσις, ἡ, leichte Berührung; von

Παραψαύω, leicht od. oberflächlich anrühren, überh. berühren.

Παραψάω, auf die Seite streichen. παρ. τὰς τρίχας, die Haare an den Kopf streichen.

Παραψελλίζω, etwas stammeln.

Παραψεύδομαι, Depon. med., täuschen, anführen.

Παράψηστος, 2, (παραψάω) ἡ παρ., eine weibliche Theatermaske mit an den Seiten glatt gestrichenen Haaren.

Παραψήχω, f. ξω, ich streiche leise od. sanft, streichele.

Παράψογος, ὁ, beiläufiger Tadel.

Παραψῡχάομαι, 2, was παραψύχομαι.

Παραχῡχή, ἡ, Erquickung, Trost.

Παραψύχω u. Med., von der Seite Kühlung zuwehen; erquicken, trösten.

Παρβάτης, ου, ὁ, poët. st. παραβάτης.

Παρβεβαώς, poët. st. παραβεβαώς, part. pf. zu παραβαίνω.

Παρβολάδην, Adv., poët. st. παραβολάδην.

Παρδακός, 2, feucht, naß.

Παρδαλέη, ion. παρδαλῆ, ἡ, Pantherfell.

Παρδάλειος, u. παρδάλεος, 3, vom Panther.

Παρδαλῆ, ἡ, was παρδαλέη.

Παρδαληφόρος, 2, (φέρω) ein Pantherfell tragend, damit bekleidet.

Παρδάλια, τὰ, eine unbestimmte Thiergattung.

Παρδαλλαγχες, ος, τὸ, (πάρδαλις, ἄγχω) Beiname einer Pflanze, womit man Panther tödtet.

Παρδαλιδεύς, έως, ὁ, junger Panther.

Πάρδαλις, εως, ἡ, auch πάρδαλος, ὁ, Panther. 2) ein Seeraubthier.

Παρδαλώδης, 2, (εἶδος) pantherartig.

Παρδαλωτός, 3, gefleckt wie ein Panther, getiegert.

Παρδεῖν, inf. aor. 2. act. zu πέρδω.

Παρδήσομαι, fut. zu πέρδω.

Πάρδιον, τὸ, eine unbestimmte Thiergattung.

Πάρδος, ὁ, der Panther.

Πάρδω, conj. aor. 2. act. von πέρδω.

Παρεάω, f. ἄσω, vorbeilassen. zweifelh.

Παρεγγίζω, f. ἴσω, sich etwas nähern.

Παρέγγραπτος u. παρέγγραφος, 2, heimlich od. mit Unrecht eingeschrieben; bes. unächter Bürger; von

Παρεγγράφω, heimlich od. falsch einschreiben, bes. in die Bürgerliste.

Παρεγγυάω, f. ήσω, einhändigen, übergeben, bes. weiter geben (von der Parole u. von Armeebefehlen); dah. zurufen, laut sagen, ermuntern, anfeuern; befehlen, anordnen; davon

Παρεγγύη, gewöhnl. παρεγγύησις, ἡ, das Einhändigen, Ueberliefern; vorzügl. das Weitergeben der Parole; lauter Zuruf.

Πάρεγγυς, Adv., (ἐγγύς) nahe dabei.

Παρεγκάθημαι, inf. παρεγκαθῆσθαι, Dep. med., dabei u. darin sitzen.

Παρεγκάπτω, f. κάψω, nebenbei hineinschlucken.

Παρέγκειμαι, inf. παρεγκεῖσθαι, Depon. med., dazwischen liegen; eingeschoben sein.

Παρεγκελεύομαι, Depon. med., ermuntern, aufmuntern.

Παρεγκεφαλίς, ίδος, ἡ, (ἐγκέφαλος) das kleine Gehirn.

Παρεγκλίνω, abwärts, auf die Seite oder schief biegen od. neigen; davon

Παρέγκλισις, ἡ, das Neigen od. Biegen nach der Seite hin.

Παρεγκρᾱνίς, ίδος, ἡ, (κρᾶνον) was παρεγκεφαλίς.

Παρεγκύκλημα, τὸ, (ἐγκύκλημα) Bemerkung über Wechsel der Szene und Personen, oder überhaupt über Theatervorgänge, die in den Worten des Stücks nicht ausdrücklich angegeben sind, von den Abschreibern am Rande des dramatischen Stückes beigesetzt.

Παρεγχειρέω, was ἐγχειρέω, aber mit dem Nebenbegriff des Eingeschobenen, Unrechten, Irrigen, besond. gesuchte u. falsche Einwendungen machen; anders behandeln od. erzählen. 2) neben einem Andern dieselbe Arbeit übernehmen; davon

Παρεγχείρησις, ἡ, falscher Schluß od. Beweis.

Παρεγχέω, f. χεύσω, daneben hineingiessen; zugiessen; davon

Παρέγχυμα, τὸ, das Danebenhineingegossene; so nannte man die Substanz der edleren Eingeweide als ein Gebilde aus dem Blute, im Gegensatz gegen das Fleisch u. die festeren Bestandtheile des Körpers.

Παρέγχυσις, ἡ, das Hineingiessen; Zugiessen.

Παρεδρευτικός, 3, dabei sitzend, eifrig, emsig. 2) fortdauernd, fortwährend; von

Παρεδρεύω, ich sitze dabei od. daneben; ich sitze über etwas; bin emsig mit etwas beschäftigt.

Παρεδρήσσω, poët. was das vorherg.

Παρεδρία, ἡ, (πάρεδρος) das Dabei-, Daneben-sitzen, Beisitz; davon

Παρεδριάω, dabei, daneben sitzen.

Πάρεδρος, ὁ, (ἕδρα) Beisitzer, Gesellschafter, Kollege in einem Amte, Schöppe; überh. Genosse, Theilnehmer. 2) als Adjekt., a) daneben od. dabei sitzend, dabei verweilend. b) was einem anderen nachstehen muß.

Παρέζομαι, f. παρεδοῦμαι, daneben sitzen od. sich setzen.

Παρειά, ἡ, Wange, Backen.

Παρείας, ου, ὁ, eine braune Schlange, dem Äskulapios gewidmet und gezähmt zu Gaukelspiel.

Παρεῖδον, inf. παριδεῖν, aor. 2. zu παροράω (von einem ungebräuchl. praes. παρείδω), ich habe übersehen, nicht geachtet, hingehen od. geschehen lassen. 2) ich habe daran (τινί) bemerkt u. zu tadeln.

Παρείθη, gewöhnl. παρέθη, 3. sing. aor. 1. pass. zu παρίημι.

Παρεικάζω, f. άσω, daneben stellen und vergleichen.

Παρεικάθω u. παρείκω, nachgeben, weichen, auf die Seite gehen. εἴ μοι παρείκοι, wenn es mir doch frei stünde. καθόσον παρείκοι, insoweit es thunlich wäre.

Παρειλίσσω, poët. st. παρελίσσω.

Παρειμένως, Adv. part. pf. pass. von παρίημι, erschlafft, nachlässig.

Πάρειμι, (εἰμί) inf. παρεῖναι, f. παρέσομαι, zugegen od. da sein; sich einstellen, einfinden; dabei, damit verbunden sein, auf Jemandes Seite sein, beistehen. πάρεστι, es ist an der Zeit, es gibt Gelegenheit, Anlaß, Ursache; es gehet an, man kann od könnte. παρόν, als nom. absol., da es doch angeht, da man doch kann od. könnte. πάρων, οὖσα, ὄν, gegenwärtig, anwesend; eingetreten, vorhanden, obwaltend. τὰ παρόντα, a) die gegenwärtigen, jetzt obwaltenden Umstände, Verhältnisse, Ereignisse, Lage. b) was man eben hat, das Gewöhnliche, was sich zufällig darbietet. ἐν τῷ παρόντι, in der Gegenwart, jetzt. πρὸς τὸ παρόν, nach den Umständen, der Sache gemäß.

Πάρειμι, (εἶμι) inf. παριέναι, 1) hinzu-, hingehen, hineingehen (mit dem Nebenbegriff des Versteckten). βίᾳ παριέναι εἰς οἰκίαν, in ein Haus einbrechen. 2) vorbei-, vorübergehen, daran hingehen; weiter oder von Einem zum Andern gehen. τὸ σύνθημα παρῆει, die Parole wurde herumgegeben. 3) drüberhingus gehen od. kommen, übertreffen. 4) davor gehen, zum Vorschein kommen, sich sehen lassen, auftreten (vor einer Versammlung).

Παρεῖον, τὸ, ungebräuchl. attische Form zu dem ion. παρήϊον.

Παρειπεῖν, indic. παρεῖπον, aor. 2. zu παραφημί, zureden, einreden, bereden, überreden; anführen, täuschen. poët.

Παρείργω, ich halte ab, schliesse aus.

Παρειρύω, poët. u. ion. st. παρερύω.

Παρείρω, daneben einsetzen, einschieben, dazwischen schieben, einschalten.

Παρείς, part. aor. 2. pass. von πείρω. 2) part. aor. 2. act. von παρίημι.

Πάρεις, 2. sing. indic. praes. von πάρειμι.

Παρεισάγω, f. ξω, nebenbei einführen, redend od. handelnd einführen (in der Rede), heimlich einführen. 2) herbei- od. vorführen; davon

Παρείσακτος, 2, heimlich eingeführt; eingeschlichen.

Παρεισαρθρόω, daneben eingliedern od. einreihen.

Παρεισβάλλω, f. βαλῶ, daneben, dabei, dazu, an der Seite, heimlich hineinwerfen. 2) intrans., daneben u. s. w. hineinfallen od. hineinbrechen.

Παρεισγραφή, ἡ, (εἰσγράφω) heimliches, widerrechtliches Einschreiben.

Παρεισδέχομαι, Depon. med., f. δέξομαι, noch dazu, an der Seite od. heimlich auf-, annehmen.

Παρεισδῦνω, was παρεισδύω.

Παρείσδῦσις, ἡ, das Hineinschleichen, heimliche Hineingehen. 2) Ort, wodurch man heimlich hineingeht, Schlupfwinkel; Ausflucht; von

Παρεισδύω, gewöhnl. im Med. παρεισδύομαι, jedoch mit aor. 2., pf. u. plsqpf. act., nebenbei, an der Seite od. heimlich, durch eine Nebenthür hineingehen. [die Quantit. wie bei δύω].

Παρεισείδον, inf. παρεισιδεῖν, aor. 2. zu παρεισοράω (welches aber nicht gebräuchlich ist), von der Seite hinein- od. ansehen.

Παρείσειμι u. παρεισέρχομαι, daneben oder heimlich hineingehen.

Παρεισκομίζω, f. ίσω, att. ῐῶ, heimlich einführen od. einbringen.

Παρεισκυκλέω, heimlich hereinbringen, einschieben.

Παρεισοδεύω, nebenher od. heimlich hineinbringen.

Παρεισοδιάζω, wahrscheinlich falsch st. παρεπεισοδιάζω, nebenbei od. als Episode einschieben.

Παρεισπέμπω, f. πέμψω, heimlich hineinschicken od. hineinlassen.

Παρεισπίπτω, f. πεσοῦμαι, heimlich einfallen; hinein-, hinzuschleichen.

Παρεισπορεύομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., daneben, an der Seite od. heimlich hineingehen.

Παρεισπράσσω, att. -πράττω, f. άξω, nebenher noch od. unrechtmässiger Weise einfordern.

Παρεισρέω, f. ρεύσομαι, heimlich, unvermerkt hinein- oder zufliessen; sich hineinschleichen.

Παρεισφέρω, dagegen od. zugleich od. heimlich

hineintragen. παρεισφέρειν νόμον, zugleich od. dagegen ein anderes, ein neues Gesetz vorschlagen.

Παρεισφθείρομαι, als Pass., zum Verderben u. Unglück heimlich hineingehen od. gerathen.

Παρέκ, vor folgendem Vokal παρέξ, 1) als Adv., daneben, vorbei; ausserdem noch, überdieß. παρὲξ ἄγειν, verleiten, verführen, täuschen. παρὲξ εἰπεῖν, wider die Wahrheit reden. 2) als Präpos. z. a) mit Genit., ausser, ausserhalb, ausgenommen; aussen vor. b) mit Akkus., daneben oder daran heraus, daneben hin od. vorbei. poët.

Παρεκβαίνω, f. βήσομαι, daneben heraustreten, vom Wege abweichen; übertreten, verletzen; ausschweifen, abschweifen.

Παρεκβάλλω, Anmerkungen zu einem Schriftsteller ausziehen u. kürzer zusammenstellen.

Παρέκβασις, ἡ, (παρεκβαίνω) Abweichung vom Wege, Uebertretung; Abschweifung, Ausschweifung.

Παρεκβατικός, 3, Adv. -κῶς, vom Wege abweichend, ausschweifend, abschweifend.

Παρεκβολεύομαι, Depon. med., was παρεκβάλλω, von

Παρεκβολή, ἡ, (παρεκβάλλω) Auswahl von exzerpirten Anmerkungen über einen Schriftsteller; davon

Παρεκβολικός, 3, zur παρεκβολή gehörig, dieselbe betreffend. τὸ παρεκβολικον, was παρεκβολή.

Παρεκδέχομαι, Depon. med., f. δέξομαι, mißdeuten, falsch auslegen, anders aufnehmen.

Παρεκδύω u. παρεκδύνω, heimlich herausgehen, sich wegschleichen.

Παρεκέσκετο, episch st. παρέκειτο, 3. sing. impf. zu παράκειμαι.

Παρεκθέω, f. θεύσομαι, vorbeilaufen, vorbeieilen, τί, vor etwas.

Παρεκκλίνω, ab- und nach der Seite hinbiegen od. neigen. 2) intransf., ausbiegen, ausweichen.

Παρεκλέγω, τὰ κοινά, heimlich die öffentlichen Gelder einkassiren u. verbrauchen.

Παρεκλείπω, vorbeilassen. 2) fehlen, ausgehen, mangeln.

Παρεκνέομαι, Depon. med., vorüberschiffen od. gehen.

Παρεκπίπτω, f. πεσοῦμαι, heimlich entkommen.

Παρεκπροφεύγω, f. φεύξομαι, entfliehen, entgehen, τινά, Einem.

Παρεκπυρόομαι, als Pass., inzwischen entglühen.

Παρεκστροφή, ἡ, (ἐκστρέφω) Wegkehrung.

Παρεκτανύω, poët. s. v. a. παρεκτείνω.

Παρέκτασις, ἡ, (παρεκτείνω) Ausdehnung, Verlängerung.

Παρεκτείνω, f. τενῶ, daneben, dabei, darüber od. an der Seite ausdehnen, erstrecken, verlängern. 2) intransf. u. im Pass., daneben, dabei sich ausdehnen od. erstrecken, der Länge nach liegen.

Παρεκτελέω, f. έσω, gegen den Wunsch vollführen.

Παρεκτέον, Adj. verb. von παρέχω, man muß gewähren, veranlassen.

Παρεκτικός, 3, (παρέχω) zum Darreichen, Geben geschickt od. geneigt, darreichend, gebend.

Παρεκτρέπω, ich wende ab u. nebenbei weg; verstelle, verdrehe. Med. Ich wende mich vom Wege ab; gehe nebenbei, weiche aus.

Παρεκτρέχω, f. δραμοῦμαι, darüber hinaus od. vorüberlaufen.

Παρεκτρῖβω, daneben herausreiben, durch Reiben heraustreiben.

Παρεκτροπή, ἡ, (παρεκτρέπω) Abweg, Nebenweg.

Παρεκφαίνομαι, als Pass., f. φανήσομαι, daneben, an der Seite herausehen oder sich zeigen.

Παρεκφέρω, f. παρεξοίσω, darüber hinaus od. vorbeiführen, tragen.

Παρεκχέω, f. χεύσω, daneben oder auf die Seite ausgiessen. Pass. sich seitwärts links und rechts ergiessen, austreten (von Gewässern); davon

Παρεκχυσις, ἡ, das Austreten und Ueberschwemmen.

Παρελαύνω, f. ελάσω, att. ελῶ, vorbei oder vorüber treiben, reiten, fahren, schiffen, τινά u. παρά τινα, vor Einem. Auch metaph. παρελαύνειν τινά τινι, Einen in einer Sache übereilen, d. i. übertreffen. 2) daran od. hinzureiten, darauf los eilen, ἐπί τι, πρός τί.

Παρέλευσις, ἡ, (παρέρχομαι) das Vorübergehen; der vorübergehende Weg.

Παρελίσσω, f. ίξω, daneben winden od. herumdrehn.

Παρελκόντως, Adv. part. praes. act. von παρέλκω, beischleppend, d. i. überflüssig. Grammat.

Παρέλκυσις, ἡ, (παρελκύω) das Verziehen, Verzögerung.

Παρελκυστής, οῦ, ὁ, der etwas verzögert, aufhält.

Παρελκύστρια, ἡ, fem. zu d. vorherg.

Παρελκύω u. παρέλκω, 1) daneben, auf die Seite ziehen; verziehen. 2) an der Seite ziehen. 3) hinzu-, herbeiziehen. Pass. dazu gezogen werden, τινί, an etwas hängen, beiläufig dazu gehören. Med. an sich ziehen, unrechtmässiger Weise an sich bringen. 4) in die Länge ziehen, verzögern, verschieben. 5) intransf. a) nachschleppen, überflüssig sein. b) sich hinziehen, zögern, länger dauern.

Παρέλλειψις, ἡ, (ἐλλείπω) das Auslassen des Danebenstehenden, besond. des danebenstehenden Buchstaben.

Παρεμβαίνω, f. βήσομαι, daneben einhergehen.

Παρεμβάλλω, f. βαλῶ, ich schiebe dazwischen ein; stelle in Reih' u. Glied, ordne in eine Klasse ein. 2) ich rücke mit der Armee ein. 3) ich lagere mich, beziehe ein Lager.

Παρεμβατικῶς, Adv., (παρεμβαίνω) parenthetisch. Grammat.

Παρεμβλέπω, von der Seite darauf oder ansehen.

Παρεμβολή, ἡ, (*παρεμβάλλω*) 1) als Handlung: das Dazwischeneinschieben, die Einstellung der Soldaten in die Glieder. b) als Fechterausdruck: das Beinunterschlagen. 2) als Gegenstand: a) eingeschobene Worte oder Stelle. b) die in Reih' u. Glied gestellte Armee; das abgesteckte Lager. 3) der niedrigste Rand des Schiffes vorn u. hinten; davon

Παρεμβολικός, 3, im Lager, nach Art eines abgesteckten Lagers.

Παρεμβολοειδής, 2, (*εἶδος*) einem Einschiebsel ähnlich. Grammat.

Παρεμβύω, daneben oder an der Seite einschieben od. einstopfen.

Παρεμμαίνομαι, als Pass., etwas milder als *ἐμμαίνομαι*.

Παρεμμανής, 2, das etwas gemilderte *ἐμμανής*.

Παρέμμεναι, episch st. *παρεῖναι*, inf. zu *πάρειμι*.

Παρεμπάσσω, f. *πάσω*, dazu oder daneben einstreuen.

Παρεμπίπλημι, f. *παρεμπλήσω*, überfüllen, überladen. 2) heimlich anfüllen.

Παρεμπίπρημι, f. *παρεμπρήσω*, daran oder durch Reibungen an etwas entzünden.

Παρεμπίνω, f. *πίομαι*, übermäßig trinken.

Παρεμπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, dazwischen hineinfallen oder gerathen. 2) dazu kommen; dazwischen kommen od. sich zutragen, zufällig zusammentreffen.

Παρεμπλάσσω, att. *-ττω*, f. *πλάσω*, dazwischen od. an der Seite hineinstopfen oder schmieren; verstopfen, verschmieren; davon

Παρεμπλαστικός, 3, verstopfend.

Παρεμπλέκω, dazwischen einflechten, verflechten.

Παρεμπλήθω, überfüllt, überladen sein.

Παρεμπλοκή, ἡ, (*παρεμπλέκω*) das Dazwischeneinflechten. *παρ. ἱστορική*, eingewebte Geschichte od. Erzählung.

Παρεμποδίζω, f. *ἴσω*, ich hindere.

Παρεμποδών, Adv., im Wege, hinderlich.

Παρεμπολάω, daneben, heimlich od. fälschlich einführen, einschieben.

Παρεμπόρευμα, τὸ, Nebenartikel im Handel; dah. auch schlechte Waare. 2) Nebenwerk, Nebensache; Nebenvortheil; von

Παρεμπορεύομαι, Depon. med., nebenbei womit handeln, nebenher einführen im Handel; überh. nebenher verschaffen oder gewähren.

Παρέμπτωσις, ἡ, (*παρεμπίπτω*) die Dazwischenkunft; das Sich-Eindrängen.

Παρεμφαίνω, f. *φᾰνῶ*, daneben, dabei zeigen oder sehen lassen. 2) etwas Verstecktes od. Heimliches zeigen. 3) *παρεμφ. ὀσμήν, ὄψιν*, ähnlich riechen, ähnlich aussehen. Pass. daneben, dabei sich zeigen oder erscheinen; nebenbei sich offenbaren. *παρεμφαινόμενον ὕδωρ*, Wasser, worein das Bild eines danebenstehenden Körpers fällt; davon

Παρεμφαντικός, 3, daneben, dabei oder auf eine verdeckte Art zeigend.

Παρέμφασις, ἡ, (*παρεμφαίνω*) das Daneben-Zeigen, Darstellen, Vorstellen.

Παρεμφατικός, 3, was *παρεμφαντικός*. 2) *τὰ παρεμφατικά*, modi finiti (im Gegensatz gegen den Infinitiv). Grammat.

Παρεμφερής, 2, etwas od. fast ähnlich; von

Παρεμφέρω, ich komme nahe, bin fast ähnlich, *τινί*, Einem.

Παρεμφύομαι, mit aor. 2, pf. u. plsqpf. aus dem Act.; daneben, an der Seite anwachsen; sich daran hängen.

Παρενδείκνῡμι, f. *δείξω*, nebenbei oder etwas Verstecktes zeigen od. andeuten.

Παρενδιάω, daneben verweilen od. sich aufhalten.

Παρενδίδωμι, f. *παρενδώσω*, nachgeben, nachlassen.

Παρενδύνω u. *παρενδύω*, heimlich, unvermerkt hineingehen od. kommen.

Παρενείδον, inf. *παρενιδεῖν*, nur als aor. gebräuchlich, von der Seite ansehen.

Παρενείρω, daneben od. an der Seite hineinstecken, anreihen, einschieben. *παρ. ἑαυτὸν εἰς πάντα*, sich in alles einmischen.

Παρενήνεον, impf. von *παρανηνέω*.

Παρενήνοθε, eine alte Perfektform mit der Bedeutung des praes. u. aor., es ist od. war dabei. Apoll. Rhod. – Ueber die Ableit. s. Gr. Gr. pag. 301. unter *ἐνήνοθε*.

Παρένθεσις, ἡ, (*παρεντίθημι*) das Dazwischenstellen od. Einschieben. 2) Zwischensatz, Einschiebsel.

Παρένθετος, 2, (*παρεντίθημι*) dazwischen gesetzt, eingeschoben.

Παρενθήκη, ἡ, Zwischensatz; Einschiebsel; Zusatz, eingeschlossene, beiläufige Bemerkung, Abschweifung. 2) kleine Waare, die mit anderer verpackt od. in dieselbe gestellt wird.

Παρενθῡμέομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., ich lasse ausser Acht, vernachlässige, verachte. 2) ich verstelle mich; dav.

Παρενθύμησις, ἡ, Mangel an Aufmerksamkeit; Vernachlässigung.

Παρένθυρσος, ὁ, falscher Enthusiasmus od. Affekt, Schwulst u. Ueberladung der Rede.

Παρενιαυτοφόρος, 2, (*ἐνιαυτός, φέρω*) ein Jahr ums andere tragend (von Pflanzen).

Παρεννέπω, *τινί*, zu Einem sprechen od. sagen. poët.

Παρενοπλίζω, was *ἐνοπλίζω*.

Παρενοχλέω, während od. bei einem Geschäfte beunruhigen, belästigen, beschweren; dav.

Παρενόχλησις, ἡ, Störung bei einem Geschäfte.

Παρενράπτω, f. *ῥάψω*, daneben od. dazu hineinnähen od. flicken.

Παρενσάλευσις, ἡ, das Hin- u. Herschütteln, Hin- u. Herschwanken; von

Παρενσαλεύω, daneben od. hinein, hin u. her bewegen od. schwenken; auch intrans., hin u. her schwanken.

Παρενσπείρω, dazwischen säen od. streuen.

Παρένταξις, ἡ, was *παρένθεσις*, von

Παρεντάσσω, att. *-ττω*, f. *άξω*, dazwischenstellen, einschieben.

Παρεντείνω, f. *τενῶ*, daneben, dabei od. dazu spannen od. ausspannen.

Παρεντίθημι, f. *παρενθήσω*, daneben, dazwischen stellen od. einschieben.

Παρεντρώγω, f. *τρώξομαι*, nebenbei essen.

Παρεντυχία, ἡ, (*ἐντυγχάνω*) zufällige Dazwischenkunft.

Παρέξ, vor Vokal st. *παρέκ*.

Παρεξάγω, entgegen führen, besond. die Armee, also dem Feinde entgegenrücken. 2) daneben herausführen; dah. verleiten, verlocken, täuschen; dav.

Παρεξαγωγή, ἡ, das Entgegenrücken mit der Armee.

Παρεξαίρω, dazwischen, daneben, an der Seite erheben od. herausstrecken. Pass. stolz, übermüthig werden.

Παρεξαλλάσσω, att. *-ττω*, f. *άξω*, daneben vertauschen, verwechseln, verändern.

Παρεξαμείβω, daran vorbeigehen.

Παρεξανιάω, davon *παρεξηνιημένοι*, von abgelebten Greisen gebraucht: ausgeblasene, die abgenutzt und zum Sprechen, wie zum Handeln nicht mehr tüchtig sind. Aristoph.

Παρέξειμι, inf. *παρεξιέναι*, daneben, dabei, an der Seite herausgehen. 2) mit Akk., vorbei-, vorübergehen; übertreten; entgehen, entkommen.

Παρεξειπεῖν, dabei heraussagen; od. st. *παρὲξ εἰπεῖν*, wider die Wahrheit reden. Vergl. *παρέκ*.

Παρεξειρεσία, ἡ, u. *παρεξειρέσιον*, τὸ, (*εἰρεσία*) der niedrigste Rand am Schiffe vorn u. hinten, wo keine Ruderbänke mehr sind.

Παρεξελαύνω, f. *ελάσω*, att. *-ελῶ*, daneben, an der Seite herausreiten od. fahren; gegen den Feind ausrücken. 2) seltener in transit. Bedeutung: daneben od. dabei herausreiben.

Παρεξέλεγχος, ὁ, Trugschluß im Widerlegen.

Παρεξελέγχω, f. *λέγξω*, in Trugschlüssen widerlegen.

Παρεξέμεν, episch st. *παρεξεῖναι*, inf. aor. 2. zu *παρεξίημι*.

Παρεξερέω, ion. st. *παρεξερῶ*, f. zu *παρεξειπεῖν*.

Παρεξέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. *παρεξελεύσομαι*, s. v. a. *παρέξειμι*, 1) mit Genit., vorüber-, vorbeigehen. *τῆς ἀληθείας*, bei der Wahrheit vorbeigehen, sie verfehlen. 2) mit Akkus., übertreten, verletzen.

Παρεξετάζω, *τί τινι*, etwas mit einem andern zusammenhalten u. vergleichen; dav.

Παρεξέτασις, ἡ, prüfende Nebeneinanderstellung u. Vergleichung.

Παρεξευρίσκω, f. *ευρήσω*, daneben, dabei, überdieß ausfinden, als Ausflucht erfinden.

Παρεξηγέομαι, Depon. med., falsch auslegen od. erklären; dav.

Παρεξήγησις, ἡ, falsche Auslegung oder Erklärung.

Παρεξῆς, Adv., s. v. a. *ἐξῆς*.

Παρεξίημι, f. *παρεξήσω*, ich lasse vorbei, lasse vorüber od. verfliessen. 2) ich unterlasse.

Πάρεξις, ἡ, (*παρέχω*) das Darreichen, Ueberreichen, Ueberlassen, Verschaffen.

Παρεξισόω, daneben stellen und gleich machen, vergleichen.

Παρεξίστημι, f. *παρεκστήσω*, wegbringen aus seiner Stellung bringen. Med. nebst aor 2., pf. u. plsqpf. act., weggehen, austreten; abstehen, verderben, sauer werden; verrückt, wahnsinnig werden.

Παρέξοδος, ἡ, Nebenausgang, Ausweg.

Παρεξωθέω, f. *ώσω*, später auch *ωθήσω*, daneben od. an der Seite heraustreiben od. stossen.

Παρέπαινος, ὁ, beiläufiges Lob.

Παρεπάλλομαι, ion. st. *παρεφάλλομαι*, daneben od. an der Seite hinausspringen.

Παρεπεισοδιάζω, nebenbei als Episode beifügen. Eustath.

Παρεπιβοηθέω, von der Seite her zu Hülfe kommen.

Παρεπιγραφή, ἡ, das Daneben- od. an der Seite Geschriebene; bes. eine dem Drama beigefügte Bemerkung, welche angibt, was ausser dem in den Worten des Dramas Enthaltenen noch auf dem Theater vorgeht; vergl. *παρεγκύκλημα*, von

Παρεπιγράφω, an der Seite beischreiben, am Rande eine Bemerkung machen.

Παρεπιδείκνυμαι, f. *δείξομαι*, zur unrechten Zeit od. aus Prahlerei etwas vorzeigen, sich womit sehen lassen. Das Act. *παρεπιδείκνυμι* scheint nicht gebräuchlich gewesen zu sein.

Παρεπιδημέω, (*παρεπίδημος*) ich bin mit Andern od. auf kurze Zeit anwesend an einem fremden Orte.

Παρεπιδημία, ἡ, Anwesenheit an einem fremden Orte mit Andern od. auf kurze Zeit; von

Παρεπίδημος, 2, mit Andern od. auf kurze Zeit an einem fremden Orte anwesend.

Παρεπικουρέω, mit beistehen od. helfen.

Παρεπινοέω, daneben od. ausserdem ersinnen, erfinden.

Παρεπιπνέω, poët. st. *παρεπιπνέω*, f. *πνεύσω*, von der Seite hinzuwehen od. blasen.

Παρεπιπορεύομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., daneben od. an der Seite hinzugehen.

Παρεπισκοπέω, daneben, dagegen besehen od. betrachten u. vergleichen.

Παρεπισπάομαι, f. *άσομαι*, heimlich an sich ziehen.

Παρεπιστρέφω, ich wende od. kehre auf die Seite um. Pass. ich kehre mich im Vorbeigehen um u. sehe wonach; dav.

Παρεπιστροφή, ἡ, Umwendung nach der Seite hin.

Παρεπιφέρω, f. *παρεποίσω*, daneben, auf die Seite hintragen od. hinbringen.

Παρεπιψαύω, daneben od. auf der Seite berühren.

Παρέπλω, 3 sing. aor. 2 act. zu παραπλώω, epiſch ſt. παραπλέω.

Παρέπομαι, Depon. med., ich folge nebenbei, begleite; bin womit verbunden.

Παρεργασία, ἡ, Nebenerwerb.

Παρεργάτης, ου, ὁ, der Nebendinge treibt. παρ. λόγων, ein müſſiger Schwätzer. Eurip.

Παρεργολαβέω, etwas nebenher übernehmen. zweifelh.

Πάρεργον, τὸ, Nebenwerk, Nebenſache; Anhang, Zugabe; überh. alles Fremde. πάρεργον ποιεῖσθαί τι, etwas als Nebenſache anſehn. πάρεργα δόμων, Nebendinge in der Familie, d. i. uneheliche Kinder. ἐν παρέργῳ, als Nebenſache, im Vorbeigehn, obenhin; eigentlich Neutr. von

Πάρεργος, 2, Adv. -έργως, nicht zur Hauptſache gehörig, beiläufig, nebenher geſchehend, unnöthig, flüchtig u. dgl.

Παρερεθίζω, daneben od. verſteckt anreizen. LXX.

Παρερέσσω, att. -έττω, f. έσω, von der Seite rudern, von der Seite wie mit Rudern bewegen.

Πάρερμα, τὸ, Nebenſtütze, Halt auf der Seite.

Παρερμηνεία, ἡ, falſche Erklärung oder Auslegung; von

Παρερμηνεύω, falſch erklären od. auslegen.

Παρερπύζω, u. παρέρπω, heimlich od. an der Seite hineinkriechen od. ſchleichen.

Παρερύω [die Quantität ſ. in ἐρύω], ich ziehe daneben, davor hin. 2) ich ziehe auf die Seite, verziehe.

Παρέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. παρελεύσομαι, aor. παρῆλθον, 1) herbei-, herzukommen, hingehen, hineingehen; beſ. auftreten (vor einer Verſammlung). 2) vorbei-, vorüberkommen od. gehen (auch von der Zeit), verſtreichen; metaph. übergehen, nicht beachten; entgehen, nicht bemerkt werden. ὁ παρελθὼν χρόνος, die vergangene Zeit. τὸ παρελθόν u. ἐν τῷ παρελθόντι, früherhin, ſonſt. 3) drüberhinaus kommen od. gehen, zuvorkommen, übertreffen. 4) fortgehen, weggehen, vergehen.

Πάρεσαν, epiſch ſt. παρῆσαν, 3 plur. impf. von πάρειμι.

Παρεσαρθρόω u. die übrigen mit παρες.. beginnenden Zuſammenſetzungen ſ. unter παρεις...

Παρεσθίω, f. παρέδομαι, aor. παρέφαγον, ich benage, benasche; metaphor. ich ſteche an, verſpotte. 2) ich eſſe daneben, mit od. zugleich.

Πάρεσις, ἡ, (παρίημι) das Vorbeilaſſen. 2) das Nachlaſſen, Erſchlaffen der Kraft, Entkräftung, Ohnmacht.

Παρεσκεύαδται u. παρεσκεύαδτο, ion. 3 plur. pf. u. plsqpf. pass. von παρασκευάζω.

Παρεσκευασμένως, Adv. part. pf. pass. von παρασκευάζω, vorbereitet.

Παρέστιος, 2, (ἑστία) bei, neben dem Heerde. 2) was ἐφέστιος.

Παρέσχατος, 2, vorletzter. Grammat.

Παρετάζω, f. άσω, daneben ſtellen u. vergleichen.

Παρετέος, 3, Adj. verb. von παρίημι, vorbei- od. nachzulaſſen, abzuſpannen.

Παρετήτυμος, 2, falſche Lesart ſt. πανετήτυμος.

Παρετοιμασία, ἡ, (ἑτοιμάζω) Zubereitung.

Πάρετος, 2, Adj. verb. von παρίημι, erſchlafft, ſchlaff, ermattet, entkräftet.

Παρετυμολογέω, daneben od. zugleich ableiten. Grammat.

Παρευδιάζομαι, Depon. med., während der Zeit ruhig leben; dav.

Παρευδιασταί, ῶν, οἱ, Waſſervögel, die während des guten Wetters aufs Land gehen.

Παρευδιάω, was παρευδιάζομαι.

Παρευδοκιμέω, ich übertreffe an Ehre, Gunſt, Ruhm, Beifall, ich verdunkele.

Παρευημερέω, ich übertreffe an Glück, Gunſt, Ruhm.

Παρευθύνω, ich bringe vom geraden Wege ab; ich zwinge nach meinem Willen zu handeln.

Παρευθύς u. παρευθύ, Adv., was εὐθύ, ſogleich, auf der Stelle.

Παρευκηλέω, beruhigen, beſänftigen.

Παρευλαβέομαι, Depon. pass. mit fut. med., dabei od. derweilen ſich fürchten.

Παρευνάζομαι, als Pass. mit fut. med. άσομαι, dabei, daneben ſchlafen.

Παρευναῖος, 3, zum Bette od. Lager gehörig; beiſchlafend.

Παρευνάομαι, was παρευνάζομαι.

Παρευνέτις, ιδος, ἡ, Bettgenoſſin.

Παρευνέτης, ου, ὁ, Bettgenoſſe.

Πάρευνος, 2, (εὐνή) bei, neben, mit Einem ſchlafend od. liegend; Gatte, Gattin.

Παρεύρεσις, ἡ, (παρευρίσκω) das Ausſinnen einer Ausflucht od. Finte.

Παρεύρημα, τὸ, erdachte Ausflucht, Finte.

Παρευρημένως, Adv. part. pf. pass. von παρευρίσκω, mit Ausflüchten od. Finten.

Παρευρίσκω, f. παρευρήσω, aor. παρεῦρον, ich finde eine verſteckte Sache auf; finde daran auf, entdecke das nicht Bekannte einer Sache; ich erfinde, erſinne.

Παρευταυτέω, regelmäſſig erſcheinen und ſeinen Dienſt verſehen.

Παρευτρεπίζω, zurecht machen, zubereiten.

Παρεφάλλομαι, Depon. med., daneben, an der Seite hinauf od. hinzuſpringen.

Παρεφάπτομαι, Depon. med., f. άψομαι, ſanft, leicht, obenhin berühren.

Παρεφεδρεύω, an der Seite, daneben, dabei ſitzen od. lauern, aufpaſſen, bewachen.

Παρέχω, f. παρέξω, pf. παρέσχηκα, aor. παρέσχον, ich halte, ſtelle daneben. 2) ich halte hin, reiche hin, biete dar, gewähre, verſchaffe, gebe, verleihe, verurſache. παρέχειν ἑαυτόν τινι, ſich Einem darbieten od. hingeben. Oft wird auch das pronom. reflexiv. ausgelaſſen u. παρέχειν allein ſteht in demſelben Sinn. Vergl. Stallbaum zu Plat. Gorg. p. 475. E. 3) ich mache u. weiſe auf, verſetze in einen Zuſtand u. laſſe ſehen. παρέ-

χειν ἑαυτόν, sich beweisen. 4) παρέχει, es ist gewährt, vergönnt, gebet an, stehet frei. παρασχόν, da er konnte, Gelegenheit hatte, da es doch anging. 5) Med. παρέχομαι, ich zeige von mir od. für mich auf, d. i. a) ich beweise, bethätige; ich habe, besitze; verbeisse; bringe zuwege, verschaffe (von dem Meinigen, od. durch meine Bemühung). b) ich bringe mir zuwege, mache mir, z. B. θεὸν εὐμενῆ, den Gott geneigt. 6) ich schaffe auf die Seite; auch intrans., ich gehe weg, packe mich.

Παρέψημα, τὸ, Nebengericht, Nachtisch.

Παρέψησις, ἡ, was ἕψησις. 2) was πυρίασις.

Παρηβάω, ich bin über das kräftige Alter hinaus, altere; von

Πάρηβος, 2, (παρ' ἥβην) über das kräftige Alter hinaus, alternd.

Παρηγορέω u. παρηγορέομαι, als Depon. med., (παρήγορος) ich rede zu, ermuntere, ermahne; tröste, mildere, lindere, versöhne, begütige; heile, ersetze. In der attischen Prosa ist dafür παραμυθέομαι gebräuchlicher; dav.

Παρηγόρημα, τὸ, Ermunterung, Trost, Linderung. 2) was hinter den Koulissen geschieht, aber doch von den Zuschauern vernommen wird.

Παρηγορητικός, 3, was παρηγορικός.

Παρηγορία, ἡ, das Zureden, Ermahnen, Trösten; Trost, Linderung. 2) Beiname. Joseph. 3) ἴση παρηγορία, was ἰσηγορία.

Παρηγορικός, 3, Adv. -κῶς, tröstlich, ermunternd, mildernd; von

Παρήγορος, 2, (ἀγορεύω) der ermuntert, tröstet, lindert, mildert, versöhnt. 2) ἡ Παρήγορος, auch Παρηγόρα, die Göttin der Ueberredung. Pausan.

Παρηδύνω, ein wenig od. nebenbei würzen od. süß machen.

Παρηέρθη, 3 sing. aor. 1 pass. von παραείρω.

Παρηθέω, durchseihen.

Παρήϊον, τὸ, ion. st. des ungebräuchl. παρειΐον von u. was παρειά, Backe, Wange. 2) παρήϊον ἵππων, ein Backenstück am Zaume.

Παρήϊος, 2, an od. von den Wangen. poët.

Παρηΐς, ίδος, ἡ, was παρειά, die Wange. poët.

Παρήκοος, 2, Adv. -κόως, (παρακούω) nicht darauf hörend; nicht gehorchend. 2) falsch hörend, verhörend.

Παρηκουσμένως, Adv. part. pf. pass. von παρακούω, verhört, falsch gehört. 2) ungehorsam.

Παρήκω, hinkommen; hinreichen, bis daran sich erstrecken. εἰς τὸ παρῆκον τοῦ χρόνου, bis auf gegenwärtige Zeit. 2) daneben od. daran hin sich erstrecken od. liegen. 3) herzukommen, sichtbar werden.

Παρηλικία, ἡ, das abnehmende Alter; von

Παρήλιξ, ικος, ὁ, ἡ, alternd; an Kräften abnehmend.

Παρήλιος, 2, neben, bei der Sonne, derselben nah. ὁ παρ., Nebensonne.

Παρηλλαγμένως, Adv. part. pf. pass. von παραλλάσσω, verändert, anders, ungewöhnlich.

Πάρημαι, inf. παρῆσθαι, Depon. med., dabei, daneben sitzen; überh. dabei verweilen, sich aufhalten, wohnen, anwesend sein.

Παρημελημένως, Adv. part. pf. pass. von παραμελέω, vernachlässigt; auf eine nachlässige Art.

Παρημερεύω, dabei, damit den Tag zubringen.

Παρήμερος, 2, (ἡμέρα) einen Tag um den andern. 2) mit dem Tage verbunden.

Παρηνόμησα, παρηνόμουν, aor. u. impf. act. von παρανομέω, bei Attik.

Πάρηξις, ἡ, (παρήκω) das Ankommen, Angelangen.

Παρηονῖτης, ου, ὁ, fem. παρηονῖτις, ιδος, ἡ, (ἠιών, ἠών) an, neben der Küste.

Παρηορία, ἡ, der Zügel des Handpferdes. 2) der Rand des Schiffes. 3) Verrücktheit, Wahnsinn, Thorheit. poët.

Παρηόριος, 3, was d. folg.

Παρήορος od. παρήορος, 2, (παραείρω) daneben hangend; mit ἵππος, Beipferd, welches nicht am Joche zieht, sondern nebenbei an der Leine geht. 2) daneben liegend, ausser dem Wege; metaph. abwesend, verrückt, wahnsinnig. poët.

Παρήπαφε, 3 sing. aor. 2 zu παραπαφίσκω.

Παρηρία, ἡ, Verrücktheit; von

Πάρηρος, 2, was πάραρος.

Παρῆς, ῆδος, ἡ, ξσθ. st. παρηΐς. poët.

Παρηχέω, im Tone od. Klange nachahmen; dav.

Παρήχημα, τὸ, ähnlich klingender Laut, ähnlich klingendes Wort, Anklang.

Παρήχησις, ἡ, Nachahmung des Tones od. Lautes.

Παρηχητικός, 3, den Ton od. Laut nachahmend.

Παρθέμενος, poët. st. παραθέμενος, part. aor. 2 med. von παρατίθημι.

Παρθενεία, ἡ, (παρθενεύω) Jungfrauschaft, Stand der Jungfrau.

Παρθένεια, od. παρθενεῖα, auch παρθένια, τὰ, Gesänge der Jungfraun.

Παρθένειος u. παρθένιος, 2, jungfräulich; unschuldig, unverdorben.

Παρθένευμα, τὸ, der Ort u. der Zustand, worin Jungfrauen leben. παρθενεύματα, jungfräuliche Beschäftigungen u. Vergnügungen.

Παρθένευσις, ἡ, das Leben, der Zustand einer Jungfrau; von

Παρθενεύω, (παρθένος) ich halte od. behandele wie eine Jungfrau. 2) bes. im Med., ich lebe als Jungfrau, bleibe Jungfrau, bin unschuldig u. rein.

Παρθενεών, ῶνος, ὁ, was παρθενών.

Παρθενία, ἡ, eine poët. u. auch bei spätern Prosaikern gebräuchl. Nebenform von παρθενεία, Jungfrauschaft.

Παρθένια, τὰ, s. παρθένεια.

Παρθενίας, ου, ὁ, Jungfernsohn.

Παρθενική, ἡ, Jungfrau. poët., eigentl. femin. von
Παρθενικός, 3, jungfräulich.
Παρθένιον, τὸ, Jungfernkraut. 2) Παρθένιον ὄρος, ein Gebirge in Arkadien.
Παρθένιος, 3, auch 2, jungfräulich, der Jungfrau gehörig, von ihr herrührend. παρθ. παῖς, Jungfernkind. 2) unschuldig, rein, züchtig. 3) rein, klar (vom Wasser).
Παρθενισκάριον, τὸ, Dimin. von παρθένος.
Παρθενογενής, 2, (γένος) von der Jungfrau erzeugt od. stammend.
Παρθενοκομία, ἡ, (κομέω) Pflege der Mädchen.
Παρθενοκτονία, ἡ, Jungfernmord; von
Παρθενοκτόνος, 2, (κτείνω) Jungfrauen tödtend.
Παρθενομήτωρ, ορος, ἡ, (μήτηρ) Jungfraumutter (Maria). K. S.
Παρθενοπίπης, ου, ὁ, (ὀπιπεύω) Jungferngucker, der nach den Mädchen sich lüstern umsieht.
Παρθένος, ἡ, Jungfrau, Mädchen; auch junge Frau. 2) als Adjekt., jungfräulich, keusch, rein. 3) ὁ παρθένος, Junggesell, bei Spaet., bes. K. S.
Παρθενόσφαγος, 2, (σφάζω) von einem gemordeten od. geopferten Mädchen. παρθ. ῥέεθρα, Ströme von dem Blute eines Mädchens. Aeschyl.
Παρθενοτροφέω, (τρέφω) eine Jungfrau od. im jungfräulichen Alter erziehen; dav.
Παρθενοτροφία, ἡ, Erziehung der Mädchen od. frühe Erziehung.
Παρθενοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, von jungfräulicher Zartheit. poët.
Παρθενώδης, 2, (εἶδος) jungfräulich; zart.
Παρθενών, ῶνος, ὁ, Mädchenzimmer; Tempel der Jungfrau Athene auf der Burg zu Athen.
Παρθενωπός, 2, (ὤψ) von jungfräulichem Ansehn.
Πάρθεσαν, poët. st. παρέθεσαν, 3 plur. aor. 2 act. zu παρατίθημι.
Παρθεσίη, ἡ, poët. st. des ungebräuchl. παραθεσία, Pfand, Depositum.
Πάρθνος, poët. verkürzt st. παρθένος.
Παρθύω, poët. st. παραθύω, übereilen, an Schnelligkeit übertreffen.
Παριαμβίς, ίδος, ἡ, eine Melodie der Zithersänger. Pollux. 2) eine Art von Saiteninstrument. Athen.
Παριαύω, daneben, dabei schlafen. poët.
Παριδεῖν, inf. zu παρεῖδον.
Παριδρύω, dabei, daneben stellen, setzen, errichten. [die Quantit. wie bei ἱδρύω].
Παριέρη, ἡ, gewesene Priesterin.
Παρίζω, daneben sitzen lassen. 2) intrans. u. im Med., sich daneben setzen, dabei sitzen.
Παρίημι, f. παρήσω, aor. παρῆκα, episch παρέηκα, pf. παρεῖκα [ι episch gewöhnl. kurz, attisch lang], 1) vorüber, vorbei lassen, d. i. a) hin-, hinzu-, vorlassen. μὴ παριῶμεν εἰς τὴν ψυχήν, wir wollen den Gedanken nicht aufkommen lassen. b) unterlassen, übergehen, vernachlässigen, nicht beachten. c) Platz machen, weichen; nachgeben, gestatten, zulassen. 2) nachlassen, loslassen, abspannen. παρειμένος, schlaff, kraftlos; nachlässig. Med. a) vor sich vorbeilassen, d. i. nicht annehmen, von sich ablehnen, verbitten, wie παραιτοῦμαι. οὐδέν σου παρίεμαι, ich lasse mir von dir alles gefallen. b) dringend bitten, flehen. Plat. Apol. Sokr. p. 17. C.
Παριλλαίνω, von der Seite anschielen.
Πάριος, 3, parisch, von der Insel Paros.
Παριππάζομαι, als Depon. med., u. παριππεύω, ich reite nebenher od. vorbei, vorüber. 2) ich überreite, übertreffe im Reiten; überh. ich übertreffe.
Πάριππος, 2, daneben reitend. 2) neben einem Pferde herlaufend, einem Pferde gleichlaufend.
Παρίπταμαι, Depon. med., was παραπέτομαι, vorbei-, vorüberfliegen.
Παρισάζω, was παρισόω.
Παρίσθμια, τὰ, (ἰσθμός) die Mandeln zu beiden Seiten des Schlundes. 2) Entzündung der Mandeln.
Πάρισος, 2, [ι episch lang, attisch kurz] fast od. ungefähr gleich, ähnlich. Adv. παρίσως, ungefähr.
Παρισόχρονος, 2, fast gleichzeitig.
Παρισόω, gleich machen u. neben einander stellen. Pass. παρισοῦσθαί τινι, sich mit Jemand messen. 2) neben einander stehende Dinge gleich od. symmetrisch machen.
Παριστάνω, spätere u. schlechtere Form st. παρίστημι.
Παρίστημι, f. παραστήσω, daneben setzen od. stellen, d. i. 1) vorsetzen. 2) darstellen, vor Augen stellen, zeigen, lehren, darthun; vorstellen, erinnern, ermahnen. 3) beibringen, an die Hand geben, veranlassen, wozu bewegen, einflössen. 4) neben einander stellen, vergleichen. 5) Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., a) hinzutreten, sich daneben od. hinzustellen, hinzukommen; dabei stehen, nah od. anwesend sein; zur Seite stehen, beistehen, helfen; auch beitreten, sich ergeben. b) beiwohnen, sich in etwas zeigen od. darin entstehen, damit verbunden sein. παρίσταταί μοι, es fällt mir ein, kömmt mir bei. δόξα μοι παρεστάθη, ich hatte im Sinne, hatte mir vorgenommen. Der aor. med. kann in dieser Bedeut. nicht gebraucht werden. c) nahe stehen, eintreten; überh. sich ereignen, sich zutragen, vorfallen. τὸ παρισταμενον, die gegenwärtige Lage der Dinge. d) neben sich stellen, auf seine Seite bringen, gewinnen, erobern, einnehmen, sich unterwerfen; überh. sich aneignen, in seinen Besitz bringen. In dieser, wie in der folgenden Bedeut., kann nur das Med. gebraucht werden, nicht die intransitiven Tempp. des Act. – e) für sich od. zu seinem Zwecke daneben- od. hinstellen; daneben hintreten lassen; auch in eine Lage od. Verfassung brin-

Digitized by Google

gen (die unserer Absicht angemessen ist). f) sich wegstellen, wegtreten, von etwas abkommen. παρεστηκέναι φρενῶν, von Sinnen kommen od. sein. g) Bestand, Festigkeit gewinnen; dah. α) sich fassen, Muth gewinnen. β) Güte od. innern Gehalt bekommen.

Παριστία, ἡ, (ἑστία) Nebenheerd.

Παριστίδιος, 3, (ἱστός) neben od. an dem Weberstuhl.

Παριστορέω, daneben, dabei, beiläufig fragen, forschen od. bemerken, erfahren od. erzählen. 2) falsch erzählen.

Παρισχναίω, hager, dürr, trocken machen.

Παρίσχω, verstärkte Nebenform von *παρέχω*.

Παρίσωμα, τό, u. *παρίσωσις*, ἡ, (παρισόω) Gleichung, Gleichheit, vorzügl. in der Stellung der Worte od. der Glieder einer Rede: Alliterazion, Reim.

Παρισωτικός, 3, gleichend, gleich machend.

Παριτέον u. *παριτητέον*, Adj. verb. von *πάρειμι*, man muß hinzu od. vorbeigehen.

Παριτός, 3, Adj. verb. von *πάρειμι*, zugänglich.

Παριχνεύω, nebenher laufen; nacheifern, nachtrachten.

Παρκατέλεκτο, episch Aoristform, mit mangelndem Bindevokal gebildet, von *παρακαταλέγομαι*.

Παρκείμενος, episch st. *παρακείμενος*, part. von *παράκειμαι*.

Παρκλίνω, episch st. *παρακλίνω*.

Παρκύπτω, episch st. *παρακύπτω*.

Παρμέμβλωκε, episch st. *παραμέμβλωκε*, 3 sing. pf. zu *παραμολεῖν*.

Παρμένω, episch st. *παραμένω*.

Πάρμη, ἡ, ein leichter Schild. Polyb.

Παρμόνιμος, 2, poët. st. *παραμόνιμος*.

Πάρμονος, 2, poët. st. *παράμονος*.

Παρνᾱσός, ὁ, Parnaß, ein Berg in Phokis; dazu das Adjekt. *Παρνᾱσιος*, 3, auch mit dem besond. fem. *Παρνᾱσιάς*, άδος, ἡ.

Πάρνης, ηθος, ὁ, auch ἡ, ein Berg in Attika.

Παρνησός, ὁ, ion. st. *Παρνασός*.

Πάρνοπες, ων, οἱ, eine Heuschreckenart.

Παρό, d. i. *παρ' ὅ*, weßwegen, weßhalb. 2) auser daß.

Παροδεία, ἡ, u. *παρόδευσις*, ἡ, das Vorbeigehen; von

Παροδεύω, ich gehe, reise vorbei od. vorüber, τί, an etwas.

Παροδικός, 3, Adv. -κῶς, zur *πάροδος* gehörig.

Παρόδιος, 2, (παρά, ὁδός) an der Strasse liegend, nach derselben hingerichtet.

Παροδίτης, ου, ὁ, fem. *παροδῖτις*, ἡ, der Vorbeigehende, Wanderer. 2) als Adjekt., am Wege.

Πάροδος, ἡ, (ὁδός) die Herankunft, das Hervorgehen, Auftreten, bes. das Auftreten des Chors auf der Bühne; der Zugang, durch welchen der Chor eintritt; auch der erste Gesang, welchen der Chor nach seinem Auftreten anstimmt. 2) das Vorbeigehen. ἐκ παρόδου od. ἐν παρόδῳ, im Vorbeigehen. 3) Paß zum Vorbei- oder Hingehen, Uebergang, Durchgang, Zugang, schmaler Eingang an der Seite; auf dem Schiffe ein Gang über das Verdeck hin.

Παροδύρομαι, Depon. med., daneben, dabei, zugleich beklagen.

Παροίγνῡμι u. *παροίγω*, f. *παροίξω*, aor. *παρέωξα*, an der Seite, ein wenig, nach u. nach öffnen.

Παροιδαίνω u. *παροιδίσκομαι*, ich schwelle an der Seite an.

Πάροιθε, vor einem Vokal *πάροιθεν*, (πάρος) 1) als Adv., a) von der Zeit: vorher, vormals. b) vom Orte: vorn, an der Vorderseite; vorauf. 2) als Präpos. mit Genit., vor, im Angesicht, gegenüber. poët.

Παροικεσία, ἡ, was *παροίκησις*. LXX.

Παροικέω, ich wohne daneben, daran; auch ich bewohne daneben. 2) ich wohne als Beisasse od. Fremder in einer Stadt; dav.

Παροίκησις, ἡ, das Anwohnen; Nachbarschaft.

Παροικία, ἡ, (πάροικος) das Verhältniß des Beisassen, der ohne Bürgerrecht in einer Stadt wohnt.

Παροικίζω, f. ἰσω, ἴω, ich lasse dabei od. daneben wohnen, versetze als Kolonisten daneben. Pass. sich daneben ansiedeln od. niederlassen.

Παροικίς, ίδος, ἡ, πόλις, nebenbei liegende Stadt.

Παροικοδομέω, ich baue daneben, verbaue; dav.

Παροικοδόμημα, τό, daneben aufgeführtes Gebäude.

Πάροικος, 2, dabei wohnend, benachbart, nahe, Nachbar. 2) ὁ πάροικος, der Beisasse, der als Fremder ohne Bürgerrecht in einer Stadt wohnt.

Παροιμία, ἡ, (πάροιμος) Sprichwort; dav.

Παροιμιάζω, zum Sprichwort machen. Pass. zum Sprichwort werden. Med. im Sprichwort sagen, sprichwörtlich reden.

Παροιμιακός, 3, Adv. -κῶς, sprichwörtlich. ὁ παροιμιακός, Benennung eines metrischen Fusses, des katalektischen anapästischen Dimeter.

Παροιμιογράφος, ὁ, (γράφω) Sprichwörtersammler.

Παροίμιον, τό, Sprichwort.

Παροιμιώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (εἶδος) wie ein Sprichwort, sprichwörtlich.

Πάροιμος, 2, (οἶμος) am Wege.

Παροινέω, pf. *πεπαρώνηκα*, (πάροινος) beim Trunke sich unrecht, schlecht betragen, wie ein Trunkener toll od. lüderlich sein, versoffen sein; in der Trunkenheit mißhandeln, überh. übermüthig und schmählich behandeln; dav.

Παροίνημα, τό, Mißhandlung in Ausgelassenheit u. mit frechem Uebermuth verübt.

Παροινία, ἡ, (πάροινος) schlechtes Betragen beim Trinkgelag; lüderliches, ausschweifendes Betragen, wie wenn man trunken

wäre; besond. Mißhandlung, Beleidigung in der Trunkenheit oder wie in Trunkenheit verübt.

Παροινικός, 3, u. *παροίνιος*, auch *πάροινος*, 2, (*οἶνος*) beim Trinkgelag gebräuchlich, dazu gehörig od. schicklich. 2) besond. *πάροινος*, trunken und in der Trunkenheit übermüthig, frech, beleidigend, schmähend. 3) lüderlich, versoffen, frech und ausgelassen.

Παροινοχοέω, zur Seite Wein einschenken.

Παροιστράω, ion. *παροιστρέω*, was *οἰστράω*.

Πάροιστρος, 2, halbwüthend.

Παροίτατος u. *παροίτερος*, 3, Superl. u. Compar. von *πάρος*, vorderster, eh'ester, früh'ester; vorderer, früherer. poët.

Παροιτέρω, Adv. zu *παροίτερος*. poët.

Παροιχνέω u. *παροιχνεύω*, poët. st. d. folg.

Παροίχομαι, f. *χήσομαι*, pf. *παρῴχημα*, ion. *παροίχωκα*, vorüber, vorbei, dahin, vergangen sein; verschwinden, umkommen. *παροίχεσθαί τινος*, a) einer Sache überhoben sein. b) an etwas irren.

Παροκλάζω, was *ὀκλάζω*.

Παροκωχή, ἡ, was *παρακωχή*.

Παρολιγωρέω, was *ὀλιγωρέω*.

Παρολισθαίνω u. *παρολισθάνω*, f. *σθήσω*, daneben, dabei, auf die Seite ausgleiten u. fallen; unvermerkt hineinschlüpfen; dav.

Παρολίσθησις, ἡ, heimliches Hineinschlüpfen.

Παρολκή, ἡ, (*παρέλκω*) das Verziehen, Verlängern, Verzögerung, Aufschub. 2) was *πλεονασμός*. Grammat.

Πάρολκος, ὁ, (*παρέλκω*) Schiffseil, Tau, womit man das Schiff zieht.

Παρομαρτέω, ich gehe nebenher, begleite, folge. poët.

Παρομήρειος, 3, den Homer nachahmend od. parodirend.

Παρομοιάζω, was *ὁμοιάζω*. N. T.

Παρομοίιος, poët. st. *παρόμοιος*, 2, auch 3, Adv. *-μοίως*, fast gleich, ähnlich; dav.

Παρομοιόω, gleich od. ähnlich machen; dav.

Παρομοίωσις, ἡ, Verähnlichung, bes. der auf einander folgenden Glieder der Periode, auch der Ausgänge der Zeilen oder Verse.

Παρομολογέω, ich gestehe dabei zu. 2) ich gebe fälschlich od. zum Scheine zu. 3) st. *ὁμολογέω*, dav.

Παρομολογία, ἡ, scheinbares Zugestehen.

Παρόμφημα, τὸ, (*ὀμφή*) was *παρωνυμίασμα*.

Παρόν, *ὄντος*, τὸ, s. in *πάρειμι*.

Παρονειδίζω, was *ὀνειδίζω*.

Παρονομάζω, f. *άσω*, ein Wort verschieden gebrauchen od. beugen. 2) ein Wort von dem andern ableiten; dav.

Παρονομασία, ἡ, Anspielung auf einen Namen od. auf ein anderes Wort; kleine Veränderung eines Wortes um einen Nebensinn zu bilden.

Παροξίζω, f. *ίσω*, einen sauern Nebengeschmack haben.

Παροξυντής, οῦ, ὁ, (*παροξύνω*) der antreibt, reizt.

Παροξυντικός, 3, Adv. *-κῶς*, antreibend, ermunternd, reizend; von

Παροξύνω, f. *ὔνῶ*. schärfen; anreizen, erhitzen, erbittern. Pass. heftig, hitzig, muthwillig werden od. sein; von Krankheiten: heftig od. gefährlich werden. 2) den scharfen Akzent auf die vorletzte Silbe legen. Grammat.

Πάροξυς, 2, (*ὀξύς*) zur Unzeit hitzig, vorschnell.

Παροξυσμός, ὁ, (*παροξύνω*) Anreizung, Erbitterung; Fieberanfall, Zeitpunkt, wo eine Krankheit heftiger und gefährlicher wird.

Παροξυτονέω, den scharfen Akzent auf die vorletzte Silbe legen; von

Παροξύτονος, 2, Adv. *-τόνως*, mit dem scharfen Akzent auf der vorletzten Silbe.

Παροπλίζω, f. *ίσω*, entwaffnen.

Παροπτάω, leicht od. an der Seite braten.

Παροπτέος, 3, (*παροράω*, fut. *παρόψομαι*) zu übersehen, nicht zu achten.

Παρόπτησις, ἡ, (*παροπτάω*) das leichte Braten, das Braten an der Seite oder Oberfläche.

Παρόπτομαι, angenommene Nebenform für die Ableit. des fut. *παρόψομαι* zu *παροράω*.

Παρόραμα, τὸ, (*παροράω*) Versehen; Fehler, Irrthum.

Παρόρασις, ἡ, das Uebersehen; Fahrlässigkeit, Nachlässigkeit.

Παροράτικός, 3, zum Uebersehen, Vernachlässigen geneigt.

Παροράω, f. *παρόψομαι*, aor. *παρεῖδον*, 1) vorbeisehen; übersehen; flüchtig ansehen; nicht beachten, vernachlässigen; sich nicht bekümmern, *τί*, um etwas. 2) versehen, einen Fehler begehen. 3) von der Seite ansehen, *εἴς τινα*, Jemanden. 4) hinsehen, *πρός τι*, auf etwas. 5) bemerken, gewahr werden, *τί*, etwas, *τινί*, an Einem.

Παροργίζομαι, als Pass., bei Gelegenheit od. Anlaß einer Sache zürnen; dav.

Παρόργισμα, τὸ, u. *παροργισμός*, ὁ, angeregter Zorn. LXX. u. N. T.

Παρόρειος, 2, (*ὄρος*) neben dem Berge, am Berge gelegen.

Παρορίζω, f. *ίῶ*, die Gränze überschreiten u. des Nachbars Land sich zueignen. 2) über die Gränze bringen, auswerfen. 3) begränzen, einschränken, endigen.

Παρόριος, 3, (*ὄρος*) am Gebirge gelegen. *παρορία*, ἡ, Gegend am Gebirge. 2) (*ὅρος*) neben der Gränze gelegen.

Παροριστής, οῦ, ὁ, (*παροράω*) der die Gränze überschreitet u. des Nachbars Land sich aneignet.

Παρορκέω, (*ὅρκος*) wider den Eid handeln, meineidig werden.

Παρορμάω, antreiben, anspornen, anreizen, in Bewegung setzen, ermuntern. Pass. mit

fut. med., schnell od. hitzig darauf losgehen. Auch das Act. wird in der Bedeut. des Pass. gebraucht.

Παρορμέω, dabei, daneben vor Anker liegen.

Παρόρμημα, *τὸ*, (*παρορμάω*) Antrieb, Spern.

Παρόρμησις, *ἡ*, (*παρορμάω*) das Antreiben. Ermuntern.

Παρορμητικός, 3, Adv. *-κῶς*, antreibend ermunternd.

Παρορμίζω, f. *ἰσω*, att. *ῐ́σω*, daneben, dabei vor Anker legen.

Πάρορνῐς, *ῐ́θος*, *ὁ*, *ἡ*, wo der Vogelflug ungünstig ist; überh. von ungünstiger Vorbedeutung, unglücklich.

Παρόρνῡμι, f. *παρόρσω*, daneben, dabei erregen od. ermuntern. poët.

Παρορύσσω, att. *-ύττω*, f. *ύξω*, ich grabe daneben, dabei. 2) ich übertreffe im Graben. 3) ich schlage, puffe in die Seiten.

Παροργέομαι, Depon. med., falsch tanzen. 2) vom Pantomimen: falsch vorstellen.

Πάρος, 1) als Adv., a) vorher, früher, sonst; mit dem Infinit., ehe, bevor. b) eher, lieber, vielmehr. c) selten vom Orte: vorn, davor. 2) als Prävos. mit Genit., vor, am häufigsten bei den Tragik.

Πάρος, *ἡ*, Paros, eine der kykladischen Inseln.

Παροσφραίνω, f. *παροσφρήσω*, ich gebe zu riechen.

Παροτρυντικός, 3, zum Anreizen geschickt.

Παροτρύνω, f. *ὔνω*, ich reize, treibe dazu an. poët.

Παρουάτιος, (*οὖς*, *οὔατος*) *κύων*, Hund mit herabhängenden Ohren. Kallim.

Παρουλίς, *ίδος*, *ἡ*, (*οὐλίς*) Zahngeschwür.

Πάρουλος, 2, (*οὔλος*) etwas kraus.

Παρουλότριχος, 2, (*θρίξ*) mit etwas krausem Haare.

Πάρουρος, *ὁ*, Nebenwächter, Wächter bei etwas.

Παρουσία, *ἡ*, (*παρεῖναι*) Gegenwart; gegenwärtige Zeit mit den obwaltenden Verhältnissen; Umstände. 2) Anwesenheit; Ankunft. *παρουσίαν ἔχειν*, gegenwärtig, zugegen sein. 3) Vermögen, Habe.

Παρουσιάζω, gegenwärtig sein; ankommen. K. S.

Παροχέομαι, Depon. med., ich bin *πάροχος*.

Παροχέτευσις, *ἡ*, Ableitung durch einen Nebenkanal od. unrechtmässige Ableitung; von

Παροχετεύω, das Wasser durch einen Kanal nebenbei od. heimlich, unrechtmässiger Weise ableiten.

Παροχεύς, *έως*, *ὁ*, (*παρέχω*) der Darreicher, Verleiher, Besorger.

Παροχεύω, (*ὀχεύω*) nebenbei bespringen. Ehebruch treiben mit einem fremden Weibe. Pass. mit einem fremden Manne Ehebruch treiben.

Παροχέω, daneben od. vorbei schaffen auf einem Fahrzeuge. Med. a) nebenher od. vorbei fahren. b) neben Einem auf dem Wagen sitzen. Xenoph. Kyrop. 8, 3. 14.

Παροχή, *ἡ*, (*παρέχω*) die Darreichung; der Aufwand. 2) das Salarium; Geschenk; Gabe.

Παροχλέω, beunruhigen, belästigen.

Παροχλίζω, f. *ἰσω*, mit dem Hebel auf die Seite bewegen, wegheben.

Πάροχος, *ὁ*, (*ὄχος*, Wagen) der neben Einem auf dem Wagen sitzt od. fährt. 2) (*παρέχω*) der den Reisenden, bes. Soldaten den nöthigen Unterhalt gibt, überh. der die Kosten, das Nöthige gibt.

Παροψάομαι, Depon. med., ich esse als Nebengericht; dav.

Παρόψημα, *τὸ*, Nebengericht, leckeres Nebenessen.

Παροψημάτιον, *τὸ*, Dimin. des vorherg.

Παροψίδιον, *τὸ*, Dimin. von *παροψίς*.

Παροψίδιος, 3, was zur *παροψίς* gehört.

Παροψίς, *ίδος*, *ἡ*, (*ὄψον*) eine Nebenschüssel mit einer ausgesuchten, leckeren Speise; überh. kleine Schüssel.

Παρόψομαι, fut. zu *παροράω*.

Παροψωνέω, ein leckeres Gericht einkaufen u. vorsetzen; dav.

Παροψώνημα, *τὸ*, ausgesuchtes, leckeres Nebengericht.

Πάρπαγος, *ὁ*, episch st. *παράπαγος*.

Παρπεπιθόντες, episch st. *παραπιθόντες*, part. aor. 2 von *παραπείθω*.

Παρπόδιος, 2, poët. st. *παραπόδιος*, (*πούς*) vor den Füssen, gegenwärtig. Pind.

Παῤῥάλιος, 3, episch st. *παράλιος*.

Παῤῥησία, *ἡ*, (*πᾶν*, *ῥῆσις*) Freimüthigkeit im Reden, Urtheilen, auch im Handeln; dav.

Παῤῥησιάζομαι, Depon. med., ich rede od. urtheile, auch ich handle freimüthig, unparteiisch; dav.

Παῤῥησιαστής, *οῦ*, *ὁ*, der freimüthig spricht.

Παῤῥησιαστικός, 3, Adv. *-κῶς*, zum freimüthigen Sprechen geschickt, geneigt.

Παῤῥησιώδης, 2, Adv. *-δῶς*, (*εἶδος*) von freimüthiger Art, freimüthig.

Παρσταίη, *παρστᾶσα*, episch st. *παρασταίη*, *παραστᾶσα*, von *παρίστημι*.

Παρστήετον, episch st. *παραστῆτον*, 2 pers. dual. conj. aor. 2 act. von *παρίστημι*.

Παρταμεῖν, episch st. *παρατεμεῖν*, inf. aor. 2 act. zu *παρτέμνω*, episch st. *παρατέμνω*.

Παρτιθέω, episch st. *παρατίθημι*.

Παρτομίς, *ίδος*, *ἡ*, (*παρατέμνω*) kleines Buch, Handbuch. Hesych.

Παρυγραίνω, ein wenig anfeuchten od. erweichen.

Πάρυγρος u. *πάρυδρος*, 2, angenetzt, feucht, naß.

Παρυδάτιος, 2, (*ὕδωρ*) beim, am Wasser.

Παρυπαντάω, entgegen kommen.

Παρυπάρχω, dabei sein, beistehen.

Παρυπάτη, *ἡ*, die zweite Saite neben der obersten, fem von *παρύπατος*, 3, neben dem obersten.

Παρυπνώω, dabei schlafen. poët.

Παρυπομιμνήσκω, f. *παρυπομνήσω*, ich erinnere beiläufig, gelegentlich, unter der Hand; dav.

Παρυπόμνησις, ἡ, beiläufige, gelegentliche Erinnerung.
Παρυπόστασις, ἡ, Nebenexiſtenz, zufällige Exiſtenz.
Παρυποψύχω, ein wenig kühlen od. abkühlen.
Παρυφαίνω, daran weben; metaph. der Länge nach u. dicht mit etwas umgeben. ἐσθὴς παρυφασμένη, ein Kleid mit einem Purpurſaume oder Vorſtoſſe. παρυφασμένα ὅπλα, Reihen von Bewaffneten, welche den unbewaffneten Haufen auf allen Seiten eng umſchlieſſen. 2) überweben, d. i. a) ausweben, durchweben. b) im Weben übertreffen; dav.
Παρύφαντος, 2, daran gewebt, mit einem Vorſtoſſe od. Saume.
Παρύφασμα, τὸ, u. παρυφή, ἡ, angewebter Vorſtoß od. Saum von Purpur.
Παρυφής, 2, der ein Kleid mit purpurnem Saume trägt.
Παρυφίσταμαι, nebenbei od. zugleich ſich mit darſtellen, mit exiſtiren. Das ſeltene Act. παρυφίστημι bedeutet: als Subſtanz dem Weſen zugleich mit einverleiben.
Παρφάμεν, epiſch ſt. παραφάναι.
Παρφασία, ἡ, u. πάρφασις, ἡ, epiſch ſt. παραφασία, παραιφασία, παράφασις, παραίφασις.
Παρφέρομαι, epiſch ſt. παραφέρομαι.
Παρφυγέειν, epiſch u. poët. ſt. παραφυγεῖν, inf. aor. 2 act. von παραφεύγω.
Πάρφυκτος, 2, poët. ſt. παράφυκτος, (παραφεύγω) dem zu entrinnen iſt, entfliehbar.
Παρώας, ου, ὁ, eine dem Aſklepios heilige kupferrothe Schlange. 2) ein Pferd von der Farbe dieſer Schlange.
Παρῳδέω, (παρῳδός) ich ſinge daneben, beſinge beiläufig, führe nebenher an. 2) ich ahme einen Geſang nach, vorzügl. im komiſchen Sinne, parodire, traveſtire.
Παρῳδή, ἡ, u. παρῳδία, ἡ, Nebengeſang. 2) Parodie, Traveſtirung.
Παρῳδικός, 3, zum Parodiren gehörig od. geſchickt.
Παρῳδός, 2, (ᾠδή) was neben, auſſer dem Geſange iſt. αἰνίγματα παρ., dunkele Worte, worin man die Sache verbirgt od. verſteckt andeutet. 2) ὁ παρῳδός, Parodiſt od. Traveſtirer eines Gedichtes.
Παρωθέω, f. -ώσω u. -ωθήσω, auf die Seite ſtoſſen oder drängen; fortdrängen, fortſtoſſen, verſtoſſen; zurückdrängen, verachten, beſond. im Med.
Παρωκεάνιος, 2, παρωκεανίτης, ου, ὁ, fem. παρωκεανῖτις, ιδος, ἡ, am Ozean wohnend od. gelegen.
Παρωκεανῖτικός, 3, was d. vorherg.
Παρωλένιος, 2, (ὠλένη) neben dem Arme od. Ellbogen.
Παρώμαλος, 2, (ὁμαλός) faſt eben, faſt gleich.
Παρών, ῶνος, ὁ, ein leichtes Fahrzeug.
Παρωνυμέω, was παρωνυμιάζω.
Παρωνύμησις, ἡ, was d. folg.
Παρωνυμία, ἡ, (παρώνυμος) Ableitung eines Wortes von dem andern. 2) ſt. παρωνύμιον, Beiname, Zuname; dav.
Παρωνυμιάζω, von einem Worte ableiten; mit einem abgeleiteten Namen oder Worte benennen; davon
Παρωνυμίασμα, τὸ, Beiwort.
Παρωνυμίζω, was παρωνυμιάζω.
Παρωνύμιος, 3 u. 2, von einem Worte abgeleitet od. danach benannt. τὸ παρωνύμιον, der Beiname, Zuname.
Παρώνυμος, 2, (ὄνυμα, ὄνομα) was das vorherg.
Παρωνυμόω, was παρωνυμιάζω.
Παρωνυχία, ἡ, u. παρωνυχίς, ίδος, ἡ, (ὄνυξ) Reitnagel. 2) eine Pflanze.
Παρωός, 2, (auch πάρωος u. παρῶος betont) kupferroth, rothbraun.
Παρωπία, ἡ, (ὤψ) der Augenwinkel nach den Schläfen zu.
Παρώπιον, τὸ, (ὤψ) Augenſchirm, Blende, Scheuleder an den Pferden. 2) was παρωπία.
Παρωπίς, ίδος, ἡ, was παρώπιον.
Παρώρεια, ἡ, (ὄρος) Gegend an der Seite eines Gebirges hin. (Die in den Wörterbüchern gewöhnliche Betonung παρωρεία iſt falſch).
Παρώρειος, 2, zweifelh. Nebenform von παρόρειος.
Παρωρείτης, ου, ὁ, Bewohner einer παρώρεια.
Παρωρμημένως, Adv. part. pf. pass. von παρορμάω, heftig, hitzig.
Πάρωρος, 2, (ὥρα) auſſer der rechten od. guten Jahreszeit; unzeitig. 2) über die rechte od. gewöhnliche Zeit hinaus. Diog. Laert.
Παρωροφίς, ίδος, ἡ, (ὀροφή) der vorſtehende Rand der Decke od. des Daches.
Παρώτιον, τὸ, (οὖς) Bedeckung od. Zierath an den Ohren.
Παρωτίς, ίδος, ἡ, (οὖς) Ohrendrüſe; Geſchwulſt derſelben. 2) ein Schmuck der oberſten Thürpfoſten, Kragſtein.
Πάρωχρος, 2, etwas gelblich od. blaß.
Πᾶς, πᾶσα, πᾶν, genit. παντός, πάσης, παντός, genit. plur. πάντων (nicht παντῶν), 1) jeder; im Plur. alle. In Verbindung mit Zahlwörtern bezeichnet es die Beſtimmtheit u. Abgeſchloſſenheit des Zahlbegriffes; z. B. δώδεκα πάντες, alle zwölf od. zwölf in Allem. 2) ganz, mit Inbegriff aller Theile. τὸ πᾶν, a) das Weltall, das Univerſum. b) das Wichtigſte, die Hauptſache. c) ganz u. gar, in jeder Hinſicht. 3) Redensarten: διὰ παντός, a) durch u. durch. b) immer fort. περὶ παντὸς ποιεῖσθαι, höher als Alles achten, ſich alle mögliche Mühe geben. εἰς πᾶν ἀφικνεῖσθαι, in die größte Gefahr kommen od. ſich begeben. ἐν παντὶ εἶναι od. γενέσθαι, in der größten Gefahr od. Beſorgniß ſein. πάντα γίγνεσθαι, alles werden, alle Geſtalten annehmen. Hom.
Πᾆσάμην, πάσασθαι, aor. 1. med. zu πατέομαι.
Πᾱσιάναξ, ακτος, ὁ, Allkönig.
Πᾱσίγνωστος, 2, (γιγνώσκω, γνῶναι) allbekannt.
Πᾱσίδηλος 2, was πάνδηλος.

Πᾱσιθρύλλητος, 2, (θρυλλέω) allbesprochen, allbekannt.
Πᾱσιμέλουσα, ἡ, bei Hom. als Beiwort der Argo: die Allbekannte, Allen interessante; überh. allbekannt, berühmt.
Πᾱσις, ἡ, (πάομαι) der Besitz, das Eigenthum.
Πᾱσιφαής u. πᾱσιφανής, 2, (φάος, φαίνω) Allen sichtbar.
Πᾱσίφιλος, 3, was πάμφιλος.
Πασπάλη, ἡ, s. v. a. παιπάλη, feines oder Staubmehl. ὕπνον δ' ὁρᾷ οὐδὲ πασπάλην, er hat kein Stäubchen Schlaf in den Augen. Aristoph.
Πασσαγία, ἡ, was πανσαγία.
Πασσᾰλίζω, was πασσαλεύω.
Πασσαλευτός, 3, angeheftet, angenagelt; von
Πασσαλεύω, att. πατταλεύω, (πάσσαλος) annageln, anschlagen, anpflöcken.
Πασσάλιον, τό, u. πασσαλίσκος, ὁ, Dimin. von πάσσαλος, besond. Wirbel an musikalischen Instrumenten.
Πασσαλοκοπία, ἡ, (κόπτω) das Einschlagen von Pfählen od. Pflöcken.
Πάσσαλος, ὁ, att. πάτταλος, (verwandt mit πήγνυμι) hölzerner Nagel, Pflock zum Einschlagen u. Befestigen; Pfahl, woran man etwas bindet. 2) Knebel. 3) Stellholz in der Mäusefalle. 4) Setzling.
Πασσαλόφι(ν), episch als genit. zu πάσσαλος.
Πασσαλόω, mit Pflöcken versehen.
Πασσάμενος, πάσσασθαι, episch st. πασάμενος, πάσασθαι, part. u. inf. aor. 1. med. von πατέομαι.
Πάσσαξ, ᾰκος, ὁ, was πάσσαλος.
Πάσσοφος, 2, st. πάνσοφος.
Πασσυδεί, πασσυδί u. πασσυδίη, πασσυδίην, Adv., was πανσυδεί, mit aller Macht, alle zusammen; insgesammt, zugleich.
Πασσυδιάζω, versammeln.
Πασσῡρεί, Adv., (σύρω) was πασσυδεί.
Πάσσω, att. πάττω, f. πάσω, streuen, sprengen; bestreuen, besprengen; auch metaph. einstreuen (von Verzierungen, welche auf etwas angebracht werden).
Πάσσων, 2, Compar. von παχύς. Gr. Gr. §. 53. 3.
Παστάς, άδος, ἡ, die Säulenhalle vor dem Hause. 2) der Vorsaal, Speisesaal. 3) was θάλαμος.
Παστέος, 3, Adj. verb. von πάσσω, zu bestreuen. 2) zu zieren.
Πάστη, ἡ, (πάσσω) ein Gericht, welches durch Einmischung von Mehl bereitet wurde.
Παστός, 3, (πάσσω) bestreut, besond. mit Salz, eingesalzen. 2) als Subst. ὁ παστός, was παστάς, Zimmer, besond. der Weiber, Kapelle.
Παστοφορεῖον u. παστοφόριον, τό, kleine Kapelle mit dem Gottesbilde. (Die gewöhnliche Betonung παστοφόρειον ist falsch).
Παστοφόρος, ὁ, eine Art Priester, welche das Bild eines Gottes in einer Kapelle oder Nische tragen.
Πασχητιασμός, ὁ, Geilheit, Lust, Trieb zum Beischlaf, besond. zur Päderastie; von
Πασχητιάω, Trieb, Lust, Kitzel zum Beischlaf, besond. zur widernatürlichen Liebe haben.
Πάσχω, f. πείσομαι, aor. ἔπαθον, pf. πέπονθα, ich empfange einen Eindruck, mir widerfahre, begegnet, ich leide, erleide; bes. ich habe od. bekomme eine Empfindung, bin in einer Stimmung od. in einem Zustande; besond. auch ich leide, dulde, erdulde. πάσχω τι, ich erleide etwas, bekomme etwas ab, komme nicht gut weg. εἴ τι πάθοιμι, wenn mir etwas zustossen sollte, wenn ich vielleicht sterben sollte. τὸ αὐτὸ πάσχω τινί od. τό τινος πάσχω, es ergehet mir so wie Einem, ich bin in demselben Falle wie Einer. τί πείσομαι od. τί πάθω; wie wird mirs ergehen? was soll ich anfangen? ἀγαθὰ πάσχειν, Gutes empfangen, Gutes zu geniessen haben. κακὰ πάσχω ὑπό τινος, es ergehet mir übel von Einem, es fügt mir Einer Böses zu. φιλικὰ πάσχω ὑπό τινος, ich bekomme Beweise der Freundschaft von Einem. εὖ, κακῶς πάσχω, es ergehet mir wohl, übel, ich empfange Wohlthaten, erleide Uebels. οὐδὲν θαυμαστὸν πάσχω, es begegnet mir gar nichts Ungewöhnliches; es ist gar nicht zu verwundern, daß es mir so ergeht. πάσχω τι πρός τινα, ich habe eine Empfindung od. Stimmung gegen Einen. τί παθὼν ἀγανακτεῖς; was ist dir widerfahren, daß du zürnest? was hast du vor, daß du zürnest? warum zürnest du? (eine sehr übliche Frageformel, abwechselnd gebraucht mit τί μαθών, so daß letzteres auf einen Einfall od. auf einen Grund im Verstande, παθών aber auf die Empfindung od. auf das Gemüth bezogen wird). 2) bei den Stoikern drückt πάσχω den Zustand aus, wie äussere Erscheinungen den Menschen affiziren und die danach sich bildende Meinung und ist daher zu übersetzen: ich meine, stelle mir vor.
Παταγεῖον, τό, Klappe, ein angesetzter, gewöhnlich goldener Streifen am Weiberkleide.
Παταγέω, klatschen, klappern, krachen, tosen, lärmen. καλὰ δὴ παταγεῖς, schön! getroffen! (sprichwörtlich).
Παταγή, ἡ, was πάταγος.
Πατάγημα, τό, 1) was πάταγος. 2) Gegenstand, welcher Lärm erzeugt.
Παταγητικός, 3, tosend, krachend, lärmend, rauschend.
Παταγοδρόμος, 2, (δραμεῖν) mit Geräusch od. Lärm laufend.
Πάταγος, ὁ, das Klatschen, Klappern, Krachen, Gerassel, Getöse, Geräusch, Lärm.
Παταικίων, ωνος, ὁ, Name eines berüchtigten Gauners u. Kalumnianten; überh. jeder Mensch dieser Art.
Πάταικοι, οἱ, auf dem Vordertheil der phönizischen Schiffe stehende Zwergfiguren von lächerlicher Gestalt.
Πατάνη, ἡ, u. πάτανον, τό, Dimin. πατά-

νιον u. πατάνειον, τὸ, Schüssel, flaches Geschirr.
Πατάσσω, f ξω, klatschen, klappen, klappern; schlagen, stechen, stossen, verwunden.
Πάταχνον, τὸ, ein flaches breites Trinkgeschirr.
Πάτελλα, ης, ἡ, was πατάνη.
Πατέλλιον, τὸ, Dimin. von πάτελλα.
Πατελλοχάρων, οντος, ὁ, (πάτελλα, χαίρω) Schüsselfreund.
Πατέομαι, aor. ἐπᾰσάμην, pf. πέπασμαι, ich esse, zehre, geniesse. poët., besond. episch.
Πατερίζω, (πατήρ) ich nenne Vater.
Πατέριον, τὸ, Dimin. von πατήρ, Väterchen.
Πατέω, treten, mit Füssen treten, niedertreten; dah. verächtlich behandeln, mißhandeln, beschimpfen; auch plündern, berauben. 2) betreten, bewohnen; dah. metaph. beständig thun u. treiben, an den Schuhen ablaufen. 3) intrans., gehen, wandeln; davon
Πάτημα, τὸ, was getreten, zertreten wird; auch Koth, Dreck. 2) verachteter, beschimpfter Mensch. 3) der Tritt.
Πατήρ, πατρός, poët. auch πατέρος, ὁ, Vater, Erzeuger, Urheber. οἱ πατέρες, a) die Eltern. b) die Voreltern, Ahnherrn. c) Mutterstaat, Stammvolk.
Πατησμός, ὁ, (πατέω) das Treten, Zertreten.
Πατητήριον, τὸ, Ort zum Keltern od. Auspressen von Trauben u. Früchten.
Πατητής, οῦ, ὁ, der mit Füssen tritt, bes. die Trauben in der Kelter.
Πατητός, 3, betreten, zertreten; zu betreten, zu zertreten.
Πάτνη, ἡ, dor. u. lakon. st. φάτνη.
Πάτος, ὁ, das Treten, der Tritt; das Herumwandeln; dah. auch Aufenthalt. 2) betretener Weg, Pfad, Fußsteig. 3) Schmutz, Koth.
Πάτρα, ἡ, ion. πάτρη, 1) bei Pind. und Hom. Il. 13. 354., Familienstamm, Nachkommenschaft von einem Stammvater in gerader Linie entsprossen; auch die Verwandtschaft der Abkunft in gerader Linie. 2) was πατρίς, Vaterland, Geburtsort, Heimath.
Πατραγαθία, ἡ, Edelsinn u. Großthaten der Väter od. Vorfahren.
Πατραδελφεός, ὁ, poët. st. πατράδελφος. Pind.
Πατραδέλφη, ἡ, Vaters Schwester.
Πατραδελφία, ἡ, Kinder u. Verwandtschaft von des Vaters Bruder od. Schwester.
Πατράδελφος, ὁ, Vatersbruder, Oheim.
Πάτρᾱθε, Adv., dor. st. πάτρηθε.
Πατραλοίας u. πατραλῴας, α u. ου, ὁ, (ἀλοιάω) der sich am Vater vergeht, ihn mißhandelt od. mordet.
Πάτρη, ἡ, ion. st. πάτρα, davon πάτρηθεν u. πάτρηθε, Adv., aus dem Vaterlande, aus der Familie.
Πατριά, ἡ, (πατήρ) Geschlecht, Abkunft. 2) Familienstamm; Stamm, Abtheilung im Volke, Kaste.
Πατριάζω, ich arte nach dem Vater, habe des Vaters Wesen und Sitten, lebe nach väterlicher Weise.
Πατριαρχεῖον, τὸ, Haus des Stammvaters; von
Πατριάρχης, ου, ὁ, (πατριά, ἄρχω) Stammvater, Patriarch; davon
Πατριαρχία, ἡ, Patriarchat.
Πατριαρχικός, 3, Adv. -κῶς, patriarchalisch.
Πατρίδιον, τὸ, Dimin. von πατήρ, Väterchen.
Πατρίκιος, ὁ, das röm. patricius.
Πατρικός, 3, Adv. -κῶς, väterlich, von den Vätern od. Vorfahren her.
Πάτριος, 2, auch 3, Adv. -ίως, den Vätern oder Vorfahren gehörig, von ihnen herrührend; dah. landesüblich, durch alten Gebrauch eingeführt und geheiligt. πάτριόν ἐστιν αὐτοῖς, es ist bei ihnen alter und fester Gebrauch. τὰ πάτρια, die von den Vorfahren begründeten Einrichtungen und Gebräuche.
Πατρίς, ίδος, ἡ, Vaterland, Vaterstadt, Geburtsort. τῷ καλῶς πράσσοντι πᾶσα γῆ πατρίς od. πᾶσα γῆ καλὴ πατρίς, wo es uns wohlgeht, da ist unser Vaterland.
Πατριώτης, ου, ὁ, Landsmann (nur von Sklaven, Thieren und leblosen Gegenständen gebraucht).
Πατριωτικός, 3, dem oder zu dem πατριώτης gehörig.
Πατριῶτις, ιδος, ἡ, fem. zu πατριώτης. πατρ. στολή, Landestracht.
Πατρογενής, 2, (γένος) väterliches Geschlechts, vom Vater stammend. 2) einheimisch, vaterländisch.
Πατρόδοτος, 2, (δίδωμι) was d. folg.
Πατροδώρητος, 2, (δωρέομαι) vom Vater geschenkt od. verliehen.
Πατρόθεν, Adv., vom Vater, von Seiten des Vaters. πατρ. ὀνομάζειν τινά, Einen nach dem Vater benennen.
Πατροκασιγνήτη, ἡ, Vaters Schwester, Tante.
Πατροκασίγνητος, ὁ, Vaters Bruder, Oheim.
Πατροκίνητος, 2, (κινέω) vom Vater bewegt.
Πατροκόμος, 2, (κομέω) den Vater pflegend.
Πατροκτονέω, (πατροκτόνος) Vatermord begehen.
Πατροκτονία, ἡ, Vatermord; von
Πατρόκτονος, 2, (κτείνω) vom Vater ermordet, aber πατροκτόνος, 2, vatermordend.
Πατρολέτωρ, ορος, ὁ, (ὄλλυμι) Vatermörder.
Πατρομήτωρ, ορος, ὁ, der Mutter Vater, Großvater von mütterlicher Seite.
Πατρομύστης, ου, ὁ, ein Ehrenamt bei der asiatischen Musikgesellschaft.
Πατρονομέω, (πατρονόμος) ich regiere wie ein Vater. Pass. ich werde vom Familienvater regiert oder ich lebe unter väterlichen Gesetzen und Einrichtungen.
Πατρονομία, ἡ, Regierung und Lenkung eines

πατρονόμος, Regierung des Familienvaters. 2) väterliche Gewalt.

Πατρονομικός, 3, zum πατρονόμος gehörig, zur πατρονομία gehörig, von der Art der πατρονομία.

Πατρονόμος, ὁ, (νέμω) eine Magistratsperson, welche über die Erziehung und Zucht der Jugend wacht. 2) οἱ πατρονόμοι, in Sparta, was sonst γέροντες, der hohe Rath.

Πατροπαράδοτος, 2, (παραδίδωμι) vom Vater oder von den Vorfahren überliefert, hinterlassen.

Πατροπάτωρ, ορος, ὁ, Vaters Vater, Großvater.

Πατρόπολις, εως, ἡ, Vaterstadt.

Πατροῤῥάϊστης, ου, ὁ, (ῥαίω) Vatermörder. poët.

Πατροστερής, 2, (στερέω) vaterlos, verwaist. Aeschyl.

Πατρότης, ητος, ἡ, Vaterschaft. zweifelh.

Πατροτύπτης, ου, ὁ, (τύπτω) der sich an seinem Vater vergreift; davon

Πατροτυπία, ἡ, die Handlung, daß man den Vater schlägt.

Πατροῦχος παρθένος, ἡ, ein Mädchen, welche das Vermögen ihres Vaters allein geerbt hat, ohne Miterben zu haben.

Πατροφονεύς, έως, πατροφόνος u. πατροφόντης, ου, ὁ, Vatermörder. Die erste und dritte Form bloß poët.

Πατρυιός u. πατρυός, ὁ, Stiefvater.

Πατρώζω, was πατριάζω, ich schlage nach, arte mich nach dem Vater.

Πατρώϊος, 3, ion. u. poët. st. πατρῷος.

Πάτρων, ωνος, ὁ, das lat. patronus.

Πατρωνεία, ἡ, das latein. patronatus.

Πατρωνεύω, ich bin Patron, das latein. patrocinor.

Πατρωνικός, 3, zum Patron gehörig, demselben eigen.

Πατρωνυμέω, (ὄνυμα) ich benenne nach dem Vater.

Πατρωνυμία, ἡ, Name, Benennung nach dem Vater.

Πατρωνυμικός, 3, Adv. -κῶς, nach dem Namen des Vaters gebildet. τὸ πατρωνυμικόν, Benennung vom Namen des Vaters abgeleitet.

Πατρωνύμιος, 2, (πατήρ, ὄνομα) dem Vater gleich benamt, mit des Vaters Namen.

Πατρῷος, 3, auch 2, dem Vater gehörig, väterlich; vom Vater oder von den Vorfahren herrührend, überliefert. Θεοὶ πατρῷοι, Schutzgötter einer Nazion od. Familie.

Πατρωός, ὁ, was πατρυιός, Stiefvater.

Πάτρως, ωος, auch ω, ὁ, Vaters Bruder, Oheim; überh. Verwandter von väterlicher Seite.

Πατταλεύω, attisch was πασσαλεύω.

Πατταλίαι, οἱ, zweijährige Hirsche, die ein kleines Geweih bekommen; Spiesser.

Πάτταλος, ὁ, attisch was πάσσαλος.

Πάττω, attisch st. πάσσω.

Παῦλα, ἡ, (παύω) Ruhe, Rast, Aufhören, Ende. 2) Beendigung, Mittel zur Beendigung.

Παυράκις, Adv., (παῦρος) wenige Mal, selten. poët.

Παυράς, άδος, ἡ, poët. was παύρα, fem. von παῦρος. Nikand.

Παυρίδιον, Adv., ein klein wenig, eigentlich neutr. von παυρίδιος, s. v. a. παῦρος. poët.

Παυροεπής, 2, (ἔπος) wenig sprechend, wortkarg. poët.

Παῦρος, 3, gering, wenig; kurz, klein. poët.

Παυσάνεμος, 2, (παύω, ἄνεμος) windstillend. poët.

Παυσανίας, ὁ, (ἀνία) Schmerzstiller, Kummerstiller. poët.

Παυσικάπη, ἡ, (παύω, κάπη) eine Art Maulkorb, welche man Sklaven und Thieren, welche die Mühle trieben, anlegte, damit sie nicht vom Mehle essen könnten.

Παυσίλυπος, 2, (λύπη) schmerzstillend. poët.

Παυσίνοσος, 2, Krankheit stillend. poët.

Παυσινύσταλος, 2, die Schläfrigkeit stillend; dah. ermunternd. poët.

Παυσίπονος, 2, Arbeit, Mühe od. Drangsal endend od. lindernd. poët.

Παῦσις, ἡ, das Aufhören, Endigen; das Ende. 2) das Beendigen, Stillen.

Παυστέον, Adj. verb. zu παύω, man muß beendigen, stillen, lindern. 2) man muß aufhören.

Παυστήρ, ῆρος, ὁ, (παύω) der endiget od. lindert, heilt, stillt. poët.

Παυστήριος, 2, u. παυστικός, 3, zum Endigen, Stillen, Lindern, Beruhigen gehörig, geschickt, geneigt.

Παυσώδυνος, 2, (ὀδύνη) schmerzstillend. poët.

Παυσωλή, ἡ, Stillstand, Ruhe, Rast; Linderung. Endigung. poët.

Παύω, f. παύσω, aor. pass. ἐπαύσθην, ion. auch ἐπαύθην, pf. pass. πέπαυμαι, zu Ende bringen, aufhören lassen, Einhalt thun, hemmen, hindern, stillen, beruhigen, lindern. παύειν τι, einer Sache ein Ende machen. παύειν τινά τινος oder ποιοῦντά τι, Jemanden von etwas abbringen, Einem etwas nicht ferner gestatten; einen Zustand Jemandes beendigen, denselben stillen. παύειν τῆς ἀρχῆς, des Amtes entsetzen. Pass. u. Med. zu Ende sein, aufhören, ruhen, ablassen, nachlassen, sich legen. παύεσθαί τινος od. ποιοῦντά τι, von etwas ablassen, mit etwas aufhören. Der Zustand, von welchem man ablässt, stehet, wenn er durch ein Substantiv bezeichnet ist stets im Genitiv; wird derselbe durch ein Verbum ausgedrückt, so stehet dieses beim Pass. u. Med. stets im Partizip, neben dem Act. παύειν aber gebrauchen die Epiker u. Herodot oft auch den Infinit., während die bessern Attiker auch hier überall das Partizip setzen. (Die Formen des Pass. u. Med. wechseln so, daß das Med. gebraucht wird, wo ein Ablassen nach eigenem Willen und freiem Entschluß, das

Pass. hingegen, wo eine Hemmung, ein Aufhören durch äussere Gewalt od. Einwirkung angegeben wird). – Selten und hauptsächlich nur bei Epik. wird auch das Act. in der intransit. Bedeutung: ablassen, aufhören, gebraucht, bei den Attikern nur im imperat. παῦε, laß ab! halt ein!

Πάφιος, 3, von od. aus Paphos, einer Stadt auf Kypros. *Παφία*, Bein. der Aphrodite, welche einen berühmten Tempel auf Paphos hatte.

Παφλαγών, *όνος*, ὁ, Paphlagonier. 2) ein nichtswürdiger u. plapperhafter Mensch.

Παφλάζω, f. *άσω*, Blasen aufwerfen u. brausen (von siedendem Wasser u. vom Meere). 2) stammeln, stottern, plappern. 3) in heftiger, leidenschaftlicher Gemüthsstimmung sein; davon

Πάφλασμα, τὸ, das Brausen und Schäumen des Meeres und des kochenden Wassers. 2) im Plur., leere Großprahlereien.

Πάχετος, st. *παχύτερος*, Hom. Od. 8. 187. 2) st. τὸ *πάχος*. poët.

Πάχιστος, 3, Superl. zu *παχύς*.

Παχίων, 2, Compar. zu *παχύς*.

Πάχνη, ἡ, (*πήγνυμι*) Reif; metaph. Schauder, Abscheu; davon

Παχνήεις, 3, reifig, voll Reif.

Παχνίζει, es reift.

Παχνόω, (*πάχνη*) mit Reif überziehen. Pass. mit Reif überzogen werden; metaphor. von Schauder befallen werden, schaudern; seltener im Act., schaudern machen. 2) gerinnen od. erstarren machen, verdicken.

Παχνώδης, 2, was *παχνήεις*.

Πάχος, *εος*, τὸ, die Dicke. 2) Dichtheit.

Παχύαιμος, 2, (*παχύς*, *αἷμα*) mit dickem Blute.

Παχυδάκτυλος, 2, dickfingerig.

Παχύδενδρος, 2, (*δένδρον*) mit dicken Bäumen. 2) dicht mit Bäumen besetzt.

Παχυδερμέω, (*παχύδερμος*) ich habe eine dicke Haut.

Παχυδερμία, ἡ, Dickhäutigkeit; von

Παχύδερμος, 2, (*δέρμα*) dickhäutig.

Παχύθριξ, *τριχος*, 2, dickhaarig, dicht behaart.

Παχυκάλαμος, 2, mit dickem Halm oder Stängel.

Παχυκάρδιος, 2, (*καρδία*) dickherzig, d. i. von trägem Gemüthe.

Παχύκαυλος, 2, mit dickem Stiel oder Stängel.

Παχύκνημος, 2, (*κνήμη*) mit dicken Waden.

Παχυλός, 3, etwas dick od. grob, auch etwas dumm. Adv. *παχυλῶς*, auf eine grobe, nicht subtile Art.

Παχυμερής, 2, Adv. *-ρῶς*, (*μέρος*) aus dicken od. groben Theilen bestehend. 2) grob, plump, oberflächlich; davon

Παχυμέρεια, ἡ, der Zustand, daß etwas aus dicken od. groben Theilen besteht.

Παχυνευρέω, (*νεῦρον*) angeschwollene Sehnen od. Glieder haben.

Παχύνοος, ξ, gen. *παχύνους*, 2, träges Geistes.

Παχύνος, 2, poët. st. des vorherg.

Πάχυνος, ἡ, Vorgebirge auf der südöstlichen Seite von Sikelien.

Πάχυνσις, ἡ, (*παχύνω*) das Dick- od. Fettmachen.

Παχυντικός, 3, zum Dick- od. Fettmachen gehörig, geschickt; von

Παχύνω, f. *ὔνῶ*, (*παχύς*) dick, fett machen, mästen. Pass. dick, fett werden, anschwellen.

Παχύπους, *ποδος*, ὁ, ἡ, dickfüssig, mit geschwollenen Füssen.

Παχύραβδος, 2, od. *παχύῤῥαβδος*, 2, mit dicken Ruthen. 2) mit dicken Streifen.

Παχύρῑν, besser *παχύῤῥῑν*, *ῑνος*, ὁ, ἡ, dicknasig.

Παχύῤῥιζος, 2, (*ῥίζα*) dickwurzelig.

Παχύῤῥυγχος, 2, mit dicker Schnauze, dickem Rüssel.

Παχύς, 3, Adv. *παχέως*, (*πήγνυμι*) dick, stark, von grossem Umfange; fleischig, fett, wohlgenährt, kräftig. *παχεῖα τράπεζα*, eine gut besetzte Tafel. 2) dicht, fest. 3) reich, wohlhabend. 4) grob, dumm, stumpfsinnig.

Παχυσκελής, 2, (*σκέλος*) mit dicken Schenkeln od. Beinen.

Παχυστομέω, (*παχύστομος*) eine grobe Aussprache haben; grob reden.

Παχυστομία, ἡ, breite, grobe Aussprache; von

Παχύστομος, 2, (*στόμα*) dickmäulig: eine breite, grobe Aussprache habend.

Παχύτης, *ητος*, ἡ, (*παχύς*) Dickheit, Dicke. 2) Stumpfsinnigkeit, Dummheit.

Παχυτράχηλος, 2, dickhalsig.

Παχύτριχος, 2, s. v. a. *παχύθριξ*.

Παχύφλοιος, 2, mit dicker Rinde.

Παχύφρων, 2, (*φρήν*) was *παχύνοος*.

Παχύφυλλος, 2, (*φύλλον*) dickblätterig, dichtblätterig.

Παχυχειλής, u. *παχύχειλος*, 2, mit dicken Lippen.

Παχύχῡλος, u. *παχύχῡμος*, 2, mit dickem Safte.

Πάω, ungebräuchl. Stammform zu *πάομαι* u. *πατέομαι*.

Πᾱώτης, ου, ὁ, Iakon. was *παός*, *πηός*, Blutsverwandter.

Πεδά, gewöhnlich falsch *πέδα* betont (vergl. Buttmann ausführl. Sprachl. 2 Thl. pag. 301. Not.), äol. st. *μετά*. Pind.

Πεδάᾳ, episch st. *πεδᾷ*, 3. sing. praes. act. von *πεδάω*.

Πεδάασκον, episch u. ion. impf. von *πεδάω*.

Πεδάγρετος, 2, äol. st. *μετάγρετος*, 2, (*ἄγρα*) durch Nachsetzen gefangen.

Πεδαίρω, äol. st. *μεταίρω*.

Πεδαίχμιος, äol. st. *μεταίχμιος*.

Πεδάμαρος, äol. st. *μεθημέριος*.

Πεδαμείβω, äol. st. *μεταμείβω*.

Πεδανός, 3, (*πέδον*) flach, niedrig. 2) klein, kurz.

Πεδάορος, 2, äol. st. *μετήορος*.

Πεδάρσιος, 2, äol. st. *μετάρσιος*.

Πεδαυγάζω, äol. st. *μεταυγάζω*.

Πέδαυρος, 2, äol. st. μετέωρος.
Πεδάφρων, ονος, ὁ, ἡ, äol. st. μετάφρων, der nach der That klug wird; thöricht, unbesonnen. Dieses Wort findet sich nur bei Pind. Pyth. 8. 103., in welcher Stelle Boeckh πέδ' ἀφρόνων st. πεδαφρόνων zu lesen vorschlägt.
Πεδάω, (πέδη) binden, fesseln, verstricken; dah. aufhalten, hindern; auch binden, zwingen, den freien Willen u. die Kraft hemmen. Meist nur poët.
Πεδαωριστής, οῦ, ὁ, äol. st. μετεωριστής. πεδ. ἵππος, ein sich bäumendes Pferd.
Πεδεινός, 3, s. v. a. πεδινός. zweifelh.
Πεδέρχομαι, äol. st. μετέρχομαι.
Πεδέχω, äol. st. μετέχω.
Πεδέω, ion. st. πεδάω.
Πέδη, ἡ, Fußfessel. 2) eine Art das Pferd zuzureiten: die sogenannte Schlangenschule.
Πεδήορος, äol. st. μετήορος.
Πεδητής, οῦ, ὁ, (πεδάω) der fesselt, verstrickt, hemmt.
Πεδήτης, ου, ὁ, (πεδάω) der Gefesselte, Gefangene.
Πεδιαῖος, 3, (πεδίον) von od. auf dem flachen Lande. οἱ πεδιαῖοι, was πεδιάσιοι.
Πεδιακός, 3, was πεδινός. zweifelh.
Πεδιάς, άδος, ἡ, flach, eben. λόγχη πεδιάς, Kampf im offenen Felde. 2) als Subst., Ebene, Fläche.
Πεδιάσιος, 2, vom flachen Lande, von der Ebene. πεδιάσιοι od. πεδιαῖοι od. πεδιεῖς heissen in Attika die Bewohner des flachen Landes nach Megara hin.
Πεδιεύς, έως, ὁ, singul. zu dem plur. πεδιεῖς, s. in πεδιάσιος.
Πεδίζω, die Füsse fesseln. zweifelh.
Πεδιήρης, 2, (ἄρω) flächenreich, aus fortlaufenden Flächen bestehend. Aeschyl.
Πεδικός, 3, (πέδον) zur Fläche od. zum Boden gehörig. πεδικὴ μέτρησις, Landvermessung. Strab. 2. p. 280. Siebenk. (Die in den Wörterbüchern angegebene Bedeutung: nach Füssen, fußweis, ist ohne Beispiel und gegen die Etymologie).
Πέδῖλον, τὸ, (πέδη) Sandale, Sohle, Schuh. 2) eine Art von Schlinge, welche den Kühen beim Melken an die Füsse gelegt wurde. 3) bei Pind. auch, Rhythmus, Takt, Melodie (gleichsam Fessel der Rede).
Πεδινός, 3, (πεδίον) flach, eben. 2) auf dem flachen Lande lebend od. wohnend.
Πεδιόθεν, Adv., vom Lande od. Felde. poët.
Πέδιον, τὸ, Dimin. von πέδη.
Πεδίον, τὸ, (πέδον) Feld, Ebene, Fläche. 2) die Knochen hinter den Fußzehen.
Πεδίονδε, Adv., aufs Feld, in die Ebene. poët.
Πεδιονόμος, 2, (νέμομαι) die Felder oder Ebenen bewohnend. poët.
Πεδιοπλόκτυπος, (πεδίον, ὁπλή, κτύπος) mit βοά, der Lärm vom Hufschlag der Rosse u. Reisigen. Aeschyl. Sept. 83.
Πεδοβάμων, 2, (πέδον, βῆμα) auf der Erde gehend. poët.
Πεδόθεν, Adv., von der Erde, vom Boden auf, von Grund aus. poët.
Πεδοῖ, Adv., auf die Erde, zur Erde, zu Boden. poët.
Πεδοικέω, äol. st. μετοικέω.
Πέδοικος, 2, äol. st. μέτοικος.
Πεδοκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) auf der Erde liegend.
Πέδον, τὸ, Boden, Erde, Land. poët.
Πέδονδε, Adv., auf die Erde, zur Erde, zu Boden. poët.
Πεδόσε, Adv., was d. vorherg. Eurip.
Πεδοσκαφής, 2, (σκαφή, σκάπτω) den Boden, das Land grabend. poët.
Πεδοστιβής, 2, (στείβω) den Boden betretend; auf der Erde, irdisch. poët.
Πεδοτρεφής, 2, (τρέφω) im, vom Boden genährt. poët.
Πεδοτρῖβής, 2, (πέδον, τρίβω) den Boden häufig betretend. poët.
Πεδότριψ, ῖβος, ὁ, ἡ, (πέδη, τρίβω) ein Sklave, der immer gefesselt ist od. Ketten u. Banden verdient. Dasselbe ist πέδων, ωνος, ὁ.
Πέδουρος, 2, was πέδαυρος. dor.
Πέδων, ωνος, ὁ, s. πεδότριψ.
Πεδωρύχος, 2, (ὀρύσσω) den Boden grabend. poët.
Πέζα, ης, ἡ, der Fuß, das Unterste oder Aeusserste einer Sache; dah. Rand, Kante, Vorstoß. ῥυμοῦ πέζα, das Deichselende. 2) ein rundes Fischernetz.
Πεζακοντιστής, οῦ, ὁ, Lanzenwerfer zu Fuß.
Πέζαρχος, ὁ, (πεζόν, ἄρχω) Anführer des Fußvolkes.
Πεζέμπορος, 2, zu Lande handelnd.
Πεζέταιροι, οἱ, Garde zu Fuß im makedonischen Heere.
Πέζευμα, τὸ, (πεζεύω) Fußvolk.
Πεζευτικός, 3, zur Fuß- od. Landreise gehörig, geschickt, eingerichtet; von
Πεζεύω, (πέζα) ich gehe zu Fuß; reise zu Lande.
Πεζῇ, Adv. von πεζός, zu Fuß; zu Lande; in einem Treffen zu Lande. 2) in Prosa.
Πεζικός, 3, (πεζός) zu Fuß oder zu Lande. τὸ πεζικόν, das Fußvolk, die Infanterie; die Landarmee. τὰ πεζικά, die Manöuvres u. Geschicklichkeiten der Infanteristen.
Πέζιξ, ικος, u. πέζις, ιος, ἡ, ein Pilz ohne Stiel.
Πεζίς, ίδος, ἡ, was πέζα.
Πεζίτης, ου, ὁ, s. v. a. πεζός.
Πεζοβατέω, (βαίνω) zu Fuß gehen od. reisen.
Πεζοβόας, ου, ὁ, (βοή) der zu Fuß od. zu Lande streitet. poët.
Πεζογραφέω, ich schreibe in Prosa; von
Πεζογράφος, ὁ, (γράφω) Prosaiker.
Πεζοθηρία, ἡ, (θήρα) Landjagd; davon
Πεζοθηρικός, 3, zur Landjagd gehörig.
Πεζολεκτέω, was πεζολογέω.
Πεζολέκτης, ου, ὁ, was πεζολόγος.
Πεζολογέω, (πεζολόγος) ich spreche od. schreibe in Prosa.
Πεζολογία, ἡ, das Sprechen od. Schreiben in Prosa.
Πεζολογικῶς, Adv., prosaisch.

Πεζολόγος, 2, (λέγω) der in Prosa redet od. schreibt.
Πεζομαχέω, (πεζομάχος) ich streite zu Fuß od. zu Lande.
Πεζομάχης, ου, ὁ, was πεζομάχος.
Πεζομαχία, ἡ, Schlacht zu Lande; von
Πεζομάχος, 2, (πεζός, μάχομαι) der zu Fuß od. zu Lande streitet. Infanterist; Landsoldat.
Πεζονομικός, 3, zum Weiden od. Halten von Landthieren gehörig; von
Πεζονόμος, 2, (νέμομαι) auf dem Lande weidend od. Unterhalt suchend.
Πεζοπορέω, ich gehe zu Fuß od. zu Lande; von
Πεζοπόρος, 2, (πορεύομαι) Fußgänger. 2) zu Lande reisend.
Πεζός, 3, (πέζα) zu Fuß; zu Lande. ὁ πεζός, der Infanterist. τὸ πεζόν, das Fußvolk, die Landmacht. 2) prosaisch. πεζὸς λόγος, Prosa. 3) ohne musikalische Begleitung. πεζαὶ ἑταῖραι, gemeine Huren, welche nicht Musik als Vorwand ihres Gewerbes brauchen.
Πεζοφανής, 2, (φαίνομαι) wie Prosa aussehend, der Prosa ähnlich.
Πεζοφόρος, 2, (πέζα, φέρω) eine Kante oder einen Vorstoß habend, ein Beiw. eines Kleides, was man gewöhnlich πεζόφορος betont und im passiv. Sinne erklärt: bis auf die Füsse herabgehend, gegen die Analogie der Komposita auf -φορος.
Πεῖ, dor. st. πῇ u. ποῦ.
Πεῖαρ, τὸ, falsche Lesart st. πῖαρ u. πεῖραρ.
Πειθανάγκη, ἡ, (πειθώ, ἀνάγκη) Ueberredung mit Zwang, Gehorsam aus Zwang.
Πειθάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πείθομαι, ἀνήρ) dem Manne gehorsam. poët.
Πειθαρχέω, ich bin gehorsam, besond. gegen die Obern. Med. in derselben Bedeut.; dav.
Πειθάρχησις, ἡ, was d. folg.
Πειθαρχία, ἡ, Gehorsam.
Πειθαρχικός, 3, gut oder gern gehorchend, folgsam.
Πειθαρχος, 2, (πείθομαι, ἀρχή) gehorsam, besond gegen die Oberen.
Πείθημι, äol. st. πείθω.
Πειθήμων, 2, gehorsam, folgsam. 2) überredend überzeugend. 3) gläubig. K. S.
Πειθήνιος, 2, (πείθομαι, ἠνία) dem Zügel gehorchend, lenksam; übertr. gehorsam.
Πείθω, f. πείσω, aor. 2. ἔπιθον, episch inf. πεπιθεῖν, pf. 1. πέπεικα, pf. 2. πέποιθα, ich gewinne durch Vorstellungen u. gütliche Mittel, bewege, berede, überzeuge, überrede; besänftige, begütige; mache anschaulich u. begreiflich; besond. ich bewege zur Annahme meiner Meinung, zur Theilnahme an meinem Vorhaben, zur Fügung in meinen Willen. πείθειν τινά τι, Einem etwas einreden, Einen von etwas überzeugen. πείθειν τινά, Einen gewinnen, zu seinem Freunde machen, einnehmen, bestechen, bei Einem etwas bewirken. πείσαντα λαβεῖν τι, etwas auf dem Wege der Güte, durch Unterhandlung bekommen. πείσαντα ἄγειν τὸ στράτευμα, das Heer mit dessen Bewilligung führen. πείθω ἐμαυτόν, ich bin überzeugt, glaube. Pass. u. Med., bewogen werden, sich gefallen lassen, eingenommen werden, glauben, überzeugt sein; gehorchen, folgen. πείθεσθαί τινι, sich von Einem einnehmen, bestimmen lassen, sich ihm fügen, ihm folgen od. gehorchen, in welcher Bedeut. Herodt. statt des gewöhnlichen Dat. auch den Genitiv damit verbindet, wie mit ὑπακούειν u. ähnlichen. πειθόμενον ἔχειν τινά, Einen im Gehorsam haben u. erhalten. Das pf. 2. πέποιθα, ich traue, vertraue, glaube. πέποιθά τινι, ich vertraue od. baue auf etwas.
Πειθώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, die Göttin der Ueberredung. 2) die Gabe der Ueberredung; Beredtsamkeit. 3) Rede od. Grund zum Ueberreden, Ueberredung. πειθοῖ, durch Ueberredung, auf dem Wege der Güte, durch gütliche Mittel. 4) Ueberzeugung; Gehorsam, Folgsamkeit.
Πείκω, episch verlängert st. πέκω.
Πεῖν, gemeine Form st. πιεῖν.
Πεῖνα u. πείνη, ἡ, Hunger; Hungersnoth; davon
Πεινάλεος, 3 u. 2, u. πεινᾶτικός, 3, hungrig. τὸ πεινάλεον, Hunger.
Πεινάω, 2. pers. πεινῇς, inf. πεινῆν, später auch πεινᾶν, fut. πεινήσω, seltener πεινάσω, ich bin hungrig, hungere, leide Hungersnoth; figürl. ich bin heißhungrig, dürste, verlange heftig, τινός, nach etwas.
Πεινέω, ion. st. πεινάω.
Πείνη, ἡ, Nebenform von πεῖνα, hauptsächl. bei Epik. u. Ion.
Πεινήμεναι, episch st. πεινῆν, inf. praes. zu πεινάω. Gr. Gr. pag. 243. g. u. p. 261. Anm. 1.
Πεινητικός, 3, (πεινάω) hungrig, hungerleidend. 2) Hunger erregend.
Πειόλης, ου, ὁ, was πειώλης.
Πεῖρα, ἡ, (πειράω) Versuch, gemachte Probe, Erfahrung. πεῖραν ἔχειν, Erfahrung haben, durch Erfahrung belehrt sein, aus Erfahrung wissen. πεῖραν λαμβάνειν τινός, einen Versuch mit etwas machen. πεῖραν διδόναι, eine Probe ablegen, zur Ausübung von etwas kommen. εἰς πεῖραν ἔρχεσθαί τινος, Einen kennen lernen, mit Einem in Verhältnisse oder Berührung kommen. ἐν πείρᾳ γενέσθαι τινός, mit Einem umgehen od. in Bekanntschaft sein. 2) Versuchung; List, Betrug; Seeräuberei. 3) Vorhaben, Anschlag, Unternehmen.
Πειρά, ἡ, (πείρω) Spitze, Schärfe, Aeschyl.
Πειράζω, f. άσω, (πεῖρα) ich versuche, stelle auf die Probe, führe in Versuchung, muthe zu, suche zu verführen, τινά, Einen. πειράζειν τινός, einen Versuch mit etwas anstellen.
Πειραίνω, f. πειρᾶνῶ, aor. ἐπείρηνα, (πεῖραρ) ich endige, vollende. 2) ich knüpfe od. binde an mit einer Schleife od. einem Knoten. poët.
Πείρᾶμα, τὸ, (πειράω) Versuch. 2) Versuchung.
Πεῖραρ u. πεῖρας, ατος, τὸ, poët. st. πέρας, Ende, Gränze; das Aeusserste, Höchste; Ausgang, Erfolg, Ziel. πείραρ ἐλέσθαι,

zu Ende bringen, beendigen. πείρατα τέχνης, Mittel zur Vollbringung der Kunstarbeit. Oft bildet es auch nur Umschreibungen; z. B. πείρατα νίκης, des Sieges Krone, d. i. der glänzende, vollkommene Sieg. 2) Streif, Seil, Tau.

Πείρᾱσις, ἡ, u. πειρασμός, ὁ, (πειράω, πειράζω) die Versuchung; das Probiren.

Πειραστής, οῦ, ὁ, (πειράζω) Versucher, Verführer.

Πειραστικός, 3, Adv. -κῶς, (πειράζω) zum Versuchen oder Probiren gehörig, geschickt, geneigt.

Πειρᾱτεία, ἡ, (πειρατεύω) die Seeräuberei.

Πειρᾱτέον, Adj. verb. von πειράω, πειράομαι, man muß versuchen. Plat. Symp. p. 180. E. u. sonst.

Πειρᾱτεύω, (πειρατής) ich treibe Seeräuberei. πειρατεύειν τι, etwas kapern. Pass. gekapert werden; von Seeräubern leiden.

Πειρᾱτής, ῆρος, ὁ, seltenere Form st. πειρατής.

Πειρᾱτήριον, τὸ, Aufenthalt oder Versammlung, Menge der Seeräuber. 2) Versuch Probe. φόνια πειρατήρια, Blutgericht.

Πειρᾱτής, οῦ, ὁ, (πειραω) Seeräuber; dav.

Πειρᾱτικός, 3, Adv. -κῶς, dem oder zum Seeräuber gehörig.

Πειράω, f. ἄσω, ion. u. episch ήσω, 1) ohne Kasus, versuchen, sich bemühen, streben, unternehmen. 2) mit Genit., sich an etwas machen, einen Versuch mit od. an etwas machen, Einen auf die Probe stellen. πειρᾶν χωρίου, einen Platz berennen, zu überrumpeln suchen. Med. nebst dem aor. pass. ἐπειράθην, mit Genit., versuchen, eine Probe machen, auf die Probe stellen; suchen, sich bemühen, unternehmen; forschen, fragen πειρᾶσθαί τι, sich an etwas machen, etwas unternehmen. πεπειρῆσθαί τινι, sich in etwas versucht haben, darin erfahren sein. 3) mit Akkus., versuchen, in Versuchung führen. πειρᾶν γυναῖκα, ein Weib zu verführen suchen. πειρᾶν τὴν θάλασσαν, Seeräuberei treiben.

Πειρητίζω, gewöhnl. mit Genit., seltener mit Akkus., ich versuche, erforsche, forsche aus, prüfe. Hom.

Πείρινθος, spätere Form st. πέιρινς, ρινθος, ἡ, der Korb auf dem Wagen oder das Gerüste, worin die Last auf dem Wagen fortgebracht wird.

Πείρω, f. περῶ, aor. 1. ἔπειρα, aor. 2. ἔπαρον, pf. πέπαρκα, (πέρας) durchdringen, durch etwas hingehen oder fahren; dah. a) durchfahren, durchkreuzen, durchwandern u. dergl. b) gewöhnl. durchstechen, durchbohren.

Πεῖσα, ης, ἡ, davon ἐν πείσῃ, in Ruhe, an Ort u. Stelle, ohne Bewegung. Hom.

Πίσεα, τὰ, falsche Lesart st. πίσεα.

Πεισιθάνατος, 2, (πείθω) zum Sterben beredend.

Πεισίμβροτος, 2, (πείθω, βροτός) den Menschen imponirend, sie einnehmend od. lenkend. poët.

Πεῖσις, ἡ, (von πένθω, der Stammform zu πάσχω) was πάθος, besond. Empfindungsfähigkeit, innere, gemüthliche Regung.

Πεῖσις, εως, ἡ, (πείθω) Ueberredung.

Πεισιχάλῑνος, 2, (πείθομαι) dem Zügel gehorchend. poët.

Πεῖσμα, τὸ, (πείθω) Strick, Tau, besond. am Hintertheil des Schiffes, um dasselbe am Lande fest zu binden. 2) der Stiel an der Feige. 3) Vertrauen, Zuversicht, Glaube.

Πεισμάτιον, τὸ, Dimin. von πεῖσμα.

Πεισματίος, 3, (πεῖσμα) zu den Schiffstauen gehörig, sich mit denselben beschäftigend.

Πεισμονή, ἡ, (πείθομαι) Ueberzeugung, Zuversicht, Glaube. N. T.

Πείσομαι, fut. med. zu πείθω u. πάσχω.

Πειστέον, Adj. verb. von πείθω u. πείθομαι.

Πειστήρ, ῆρος, ὁ, Ueberreder. 2) Gehorsamer, Gehorchender. 3) Strick, Seil, Tau.

Πειστήριος u. πειστικός, 3, Adv. -κῶς, (πείθω) einnehmend, gefällig, zum Bereden gehörig od. geschickt.

Πειώλης, ου, ὁ, (πέος) geiler, lüderlicher Kerl.

Πέκος, εος, τὸ, (πέκω) Wolle, Haut, Fell.

Πεκτέω, verlâng. Form von πέκω, ich scheere; kämme die Wolle.

Πεκτήρ, ῆρος, ὁ, (πέκω) der die Wolle abschiert od. abrupft.

Πεκτός, 3, geschoren, gekämmt; von

Πέκω, f. πέξω, ich scheere, zupfe, rupfe ab, pflücke. 2) ich kämme; krempele.

Πέλα, ἡ, makedon. st. φέλα.

Πελαγαῖος, πελάγειος, u. πελαγιαῖος, 3, was πέλάγιος.

Πελαγίζω, f. ἴσω, (πέλαγος) ein Meer bilden; dah. von Flüssen: austreten; von Oertern: überschwemmt sein. 2) auf dem hohen Meere sein od. fahren.

Πελαγικός, 3, (πέλαγος) das hohe Meer liebend od. darauf befindlich. πελαγικοὶ θεοί, Seegottheiten.

Πελάγιος, 3, auch 2, (πέλαγος) vom Meere, auf dem Meere, besond. auf dem hohen Meere oder mitten im Meere befindlich.

Πελαγισμός, ὁ, (πελαγίζω) die Seekrankheit.

Πελαγίτης, ου, ὁ, fem. πελαγῖτις, ιδος, ἡ, auf od. von dem hohen Meere.

Πελαγοδρομέω, auf dem hohen Meere laufen od. schiffen; von

Πελαγοδρόμος, 2, (δραμεῖν) auf dem hohen Meere laufend, schiffend, schwimmend.

Πελαγολιμήν, ένος, ὁ, ein auf dem hohen Meere gebildeter Hafen (durch ausgeworfene Sandsäcke statt der Anker).

Πέλαγος, εος, τὸ, das Meer, besond. das hohe Meer od. die Mitte des Meeres; metaphor. grosse Menge od. Fülle.

Πελαγόσδε, Adv., ins Meer, nach dem Meere hin. poët.

Πελαγόστροφος, 2, (στρέφω) auf dem Meere verkehrend.

Πελαγότροφος, 2, (τρέφω) vom Meere genährt.

Πελαγόω, (πέλαγος) ich verwandele in Meer, überschwemme.

Πελάζω, f. ἄσω, aor. pass. ἐπελάσθην, später auch ἐπλάσθην u. ἐπλάθην, bei Hom. auch eine synkopirte Nebenform ἐπλήμην, pf. pass. πέπλημαι, 1) nähern, nahe od. hinzu bringen, überh. mit etwas in Verbindung bringen. πελάζειν τινὰ ὀδύνῃσι, Einen den Schmerzen nähern, d. i. in Schmerz u. Leid versenken. πελάζειν οὔδει od. χθονί, zu Boden werfen, an die Erde strecken. 2) intrans. u. im Pass., sich nähern, hinzugehen.

Πελάθω, poët. was πελάζω no. 2.

Πέλανος, ὁ, im plur. auch τὰ πέλανα, 1) ein Opferkuchen zum Verbrennen. 2) überh. zusammenhängende Masse von Flüssigkeiten: Strom, Guß. μύλης πέλανοι, der Mühle Schrot, poët. für Mehl. 3) was ὀβολός. Nikand.

Πελαργᾶν, ein pythagorischer Ausdruck für das gewöhnl. νουθετεῖν od. παιδαρτᾶν, warnen, belehren.

Πελαργιδεύς, έως, ὁ, der junge Storch.

Πελαργικός, 3, (πελαργός) vom Storche, zum Storche gehörig. 2) st. Πελασγικός bei Kallim.

Πελαργῖτις, ιδος, ἡ, ein Kraut, viell. Storchschnabel.

Πελαργός, ὁ, (von πελός, ἀργός, schwarzweiß) der Storch. 2) st. Πελασγός.

Πελαργοχρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, storchfarbig.

Πελαργώδης, 2, (εἶδος) storchartig.

Πέλας, Adv., mit Genit., nahe. ὁ πέλας, der Nachbar; der Nebenmensch, der Nächste.

Πελασγιάς, άδος, ἡ, als besond. poët. fem. zu Πελασγικός.

Πελασγικός, 3, pelasgisch.

Πελασγός, ὁ, Pelasger.

Πελαστάτω, Superl. zu πέλας, auch in der Adjektivform πελάστατος, 3, gebräuchlich.

Πελάστης, ου, ὁ, s. v. a. πελάτης.

Πελατεία, ἡ, Klientschaft, Abhängigkeit eines Niedrigen und Schwachen von dem mächtigern Patron; von

Πελάτης, ου, ὁ, fem. πελάτις, ιδος, ἡ, (πελάζω) der nahe ist, Nachbar. 2) Klient, der sich in den Schutz eines Mächtigern begeben hat. 3) Lohnarbeiter; dav.

Πελατικόν, τὸ, die Klasse der Klienten od. Lohnarbeiter.

Πελάτις, ιδος, ἡ, fem. zu πελάτης.

Πελάω, poët. Nebenform von πελάζω, von welcher die epischen synkopirten Formen ἐπλήμην u. πέπλημαι abzuleiten sind, s. in πελάζω.

Πέλεθος, ὁ, Menschenkoth.

Πελεθρίζω, was πλεθρίζω.

Πελέθρισμα, τὸ, u. πέλεθρον, τὸ, poët. s. v. a. πλέθρισμα u. πλέθρον.

Πέλεια, ἡ, u. πελειάς, άδος, ἡ, (πελός) eigentl. die wilde Taube; überh. Taube. 2) Πελειάδες, αἱ, st. Πλειάδες, die Plejaden.

Πελειοθρέμμων, 2, (θρέμμα, τρέφω) Tauben fütternd od. haltend. poët.

Πέλειος, 3, (πελός) schwarz, schwärzlich.

Πελεκάν, ᾶνος, ὁ, u. πελεκᾶς, κᾶντος od. κᾶ, eigentl. der Baumspecht; dann Pelikan od. Kropfgans.

Πελεκάω, (πέλεκυς) mit der Axt behauen od. zuhauen; dav.

Πελέκημα, τὸ, zugehauenes Holz; Stück od. Span, der beim Behauen abgeht.

Πελέκησις, ἡ, das Behauen od. Zuhauen.

Πελεκητής, οῦ, ὁ, der Holz zuhaut od. behaut.

Πελεκητός, 3, (πελεκάω) mit der Axt zugehauen, behauen.

Πελεκήτωρ, ορος, ὁ, poët. was πελεκητής.

Πελεκηφόρος, 2, was πελεκυφόρος.

Πελεκίζω, f. ἴσω, (πέλεκυς) mit dem Beile abhauen. πελεκίζειν τινά, Einem mit dem Beile den Kopf abhauen, Einen köpfen.

Πελεκῖνος, ὁ, eine Vogelart, wie πελεκάν. 2) eine Verfügung des Holzes in der Baukunst: der Schwalbenschwanz. 3) ein Unkraut in den Linsen.

Πελεκῖνωτός, 3, von der Gestalt des πελεκῖνος no. 2.

Πελεκκάω, episch st. πελεκάω.

Πέλεκκον, τὸ, Stiel der Axt. Hom.

Πελεκοειδής, 2, (εἶδος) beilartig; axtähnlich.

Πελεκύδιον, τὸ, Dimin. von πέλεκυς.

Πελεκυνάριον, τὸ, ein Stück Holz wie der Stiel einer Axt.

Πέλεκυς, εως, ion. εος, ὁ, Axt, Beil; Streitaxt. Nur bei Spaet. findet sich auch die Kasusbildung mit Beibehaltung des υ, genit. πελέκυος.

Πελεκυφόρος, 2, (φέρω) eine Axt tragend. 2) als Substant. a) Beilträger, Liktor. 3) dem Beile vorgetragen werden, obrigkeitliche Person bei den Römern.

Πελεμίζω, f. μίξω, schwenken, schwingen, erschüttern, in heftige Bewegung setzen. Pass., erzittern, erbeben. Epik. u. Pind.

Πελέσκεο, episch st. ἐπέλεο, 2 sing. impf. von πέλομαι.

Πέλεν, episch st. πέλου, 2 sing. imperat. von πέλομαι.

Πεληϊάς, άδος, ἡ, ion. st. πελειάς.

Πελιαίνω, (πελιός) ich mache bleich od. blaß. Pass. ich werde od. bin bleich, blaß.

Πελιάς, άδος, ἡ, besonderes poët. fem. zu πελιός.

Πελιδναῖος, 3, poët. st. πελιδνός.

Πελιδνήεις, 3, poët. st. πελιδνός.

Πελιδνός, 3, was πελιός, dav.

Πελιδνότης, ητος, ἡ, die dunkele Farbe der mit Blut unterlaufenen Stellen.

Πελιδνόω, was πελιαίνω, dav.

Πελίδνωμα, τὸ, eine mit Blut unterlaufene Stelle, blauer Fleck.

Πελίδνωσις, ἡ, was πελιδνότης.

Πελικάνιον, τὸ, Dimin. von πελίκη.

Πελίκη, ἡ, ein tiefes hölzernes Becken. 2) eine tiefe Stelle im Meere.

Πέλιξ, ικος, ὁ, Becken, Schüssel.

Πελιός, 3, (πελός) auch πέλιος betont,

schwarzblau, wie eine mit Blut unterlaufene Stelle; todtenfarbig, bleich, blaß; dav.

Πελιότης, ἡ, s. v. a. *πελιδνότης*.

Πελιόω, s. v. a. *πελιαίνω*.

Πέλις od. *πελίς*, ὁ od. ἡ, Becken.

Πελιτνός, 3, att. st. *πελιδνός*.

Πελίχνη, ἡ, was *πέλιξ*.

Πελίωμα, τὸ, s. v. a. *πελίδνωμα*.

Πελίωσις, ἡ, das Unterlaufen mit Blut, das Anlaufen, Schwarzwerden.

Πέλλα, ion. *πέλλη*, ἡ, Gelte, Stutz, Gefäß zum Melken, auch zum Trinken.

Πέλλα, ἡ, Haut, Fell, Leder.

Πέλλα, ἡ, makedonisch st. *φέλλα*, der Stein.

Πελλαῖος, 3, schwärzlich. 2) aus der makedonischen Stadt Pella.

Πελλαιχνός u. *πελλαιχρός*, 2, Nebenformen von *πελλαῖος*.

Πελλαντήρ, ῆρος, u. *πελλητής*, οῦ, ὁ, (*πέλλα*) äol. u. thessal. was *ἀμολγεύς*, der Melker.

Πελλάς, άδος, ἡ, was *πέλλα*, Becken, Gelte.

Πελλαστή, ἡ, ein Riemen, welchen die Läufer um die Knöchel u. Ferse wanden.

Πελλητής, οῦ, ὁ, was *πελλαντήρ*.

Πελλίς, ίδος, ἡ, hölzerne Schüssel, Becken, Gelte.

Πελλοράφος, 2, (*πέλλα*, *ῥάπτω*) Felle zusammennähend.

Πελλός, 3, was *πελιός*.

Πελλόω, was *πελιόω*.

Πελλυτή, ἡ, was *πελλαστή*.

Πέλμα, τὸ, die Sohle am Fusse und am Schuhe; auch für Schuh selbst. 2) der Stiel an Birnen u. Aepfeln. 3) das Aeusserste von einer Sache; dav.

Πελματώδης, 2, (*εἶδος*) der Fußsohle ähnlich.

Πελοπηϊάδης, ου, ὁ, poët. st. *Πελοπίδης*.

Πελοπηΐς, ίδος, ἡ, besond. poët. fem. zu *Πελόπιος*.

Πελοπίδης, ου, ὁ, Sohn od. Nachkomme des Pelops.

Πελόπιος, 3, vom Pelops.

Πελοπίς, ίδος, ἡ, poët. als fem. zu dem vorherg.

Πελοποννησιακός u. *Πελοποννήσιος*, 3, peloponnesisch, aus der Peloponnes.

Πελοποννησιστί, Adv., auf Peloponnesisch, in der Sprache der Peloponnes, also dorisch.

Πελοπόννησος, ἡ, die Peloponnes.

Πελός, 3, was *πελλός*.

Πελτάζω, (*πέλτη*) ich bin od. diene als *πελταστής*.

Πελτάριον, τὸ, Dimin. von *πέλτη*.

Πελταστής, οῦ, ὁ, (*πελτάζω*) ein mit einem leichten Schilde bewaffneter Soldat; dav.

Πελταστικός, 3, zum *πελταστής* gehörig. ἡ *πελταστική*, die Geschicklichkeit eines Peltasten. τὸ *πελταστικόν*, das Korps der Peltasten. *πελταστικώτατα*, wie die geschicktesten u. besten Peltasten.

Πελτᾰφόρος, ὁ, (*φέρω*) was *πελταστής*.

Πέλτη, ἡ, ein leichter, kleiner Schild der leichtbewaffneten Truppen. 2) die leichtbewaffneten Truppen selbst. 3) Schaft, Stange. 4) ein Pferdeschmuck.

Πέλτης, ου, ὁ, der eingesalzene Flußfisch *κορακῖνος*.

Πελτοφόρος, ὁ, was *πελταφόρος*, *πελταστής*.

Πέλυντρα, ἡ, was *πελλαστή*.

Πέλυξ, υκος, ὁ, was *πέλιξ*. 2) st. *πέλεκυς*. LXX.

Πέλυτρα, ἡ, was *πελλαστή*.

Πέλω, gewöhnl. *πέλομαι* als Depon. med., – nur im praes. u. impf. u. zwar ausschließlich bei Dichtern und Doriern gebräuchlich, im impf. häufig synkopirt, also *ἔπλεν* st. *ἔπελεν*, *ἔπλεο* u. *ἔπλετο* st. *ἐπέλεο* u. *ἐπέλετο* – eigentlich in Bewegung sein, webeln, sich regen, leben; dah. überh. sein (mit dem Nebenbegriff der Dauer).

Πέλωρ, τὸ, Ungeheuer (nur gebräuchlich in der Form *πέλωρ* als nomin. u. accus. sing.).

Πελωριάς, άδος, ἡ, was *πελωρίς*.

Πελώριος, 3 u. 2, u. *πέλωρος*, 3, ungeheuer, groß, monströs.

Πελωρίς, ίδος, ἡ, die grosse Gienmuschel, Riesenmuschel. 2) das nordöstliche Vorgebirge auf Sikelien.

Πέλωρον, τὸ, was *πέλωρ*.

Πέλωρος, 3, was *πελώριος*.

Πέμμα, τὸ, (*πέπτω*, *πέττω*) das Gekochte, am Feuer Zubereitete; bes. Backwerk, Zuckerwerk, leckerer Kuchen.

Πεμμάτιον, τὸ, Dimin. von *πέμμα*, kleiner Kuchen.

Πεμματολόγος, 2, (*λέγω*) der über Backwerk spricht od. schreibt.

Πεμματουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Kuchenbäcker, Zuckerbäcker.

Πεμπαδάρχης u. *πεμπάδαρχος*, ὁ, (*πεμπάς*, *ἄρχω*) Anführer von Fünfen.

Πεμπάζω, u. Med., (*πέμπε*, *πέντε*) an den fünf Fingern zählen; überh. zählen. 2) an den Fingern herrechnen, haarklein erzählen; oft vornehmen u. wiederholen; von Thieren: wiederkäuen.

Πεμπάς, άδος, ἡ, (*πέμπε*) die Zahl Fünf; eine Anzahl von Fünfen.

Πεμπαστής, οῦ, ὁ, (*πεμπάζω*) der fünf zählt, od. überh. der zählt.

Πέμπε, äol. st. *πέντε*.

Πέμπελος, 2, dichter. Beiw. von sehr alten Leuten, entweder reif, abgelebt, kraftlos; od. mürrisch, eigensinnig.

Πεμπταῖος, 3, (*πέμπτος*) von fünf Tagen her; am fünften Tage geschehend, thuend, kommend.

Πεμπτᾰ́μερος, 2, dor. st. *πενθήμερος*, fünftägig.

Πεμπτάς, άδος, ἡ, die Fünfe. zweifelh.

Πεμπτέον, Adj. verb. von *πέμπω*, man muß schicken. Xenoph. Kyrop. 8. 1. 11.

Πεμπτημόριον, τὸ, (*πέμπτος*, *μόριον*) fünfter Theil.

Πέμπτος, 3, (*πέντε*) fünfter.

Πεμπτός, 3, Adj. verb. von πέμπω, geschickt, gesendet.

Πέμπω, f. πέμψω, pf. πέπομφα, senden, d. i. 1) von sich entlassen, absenden, ziehen lassen; bes. heimsenden; von Sachen, bes. von Geschossen: schleudern, werfen. 2) absenden, zusenden, schicken, besond. eine Gesandtschaft od. Abgeordnete schicken. πέμπειν ἐπί τινι, Abgeordnete schicken, um etwas zu bewirken, zu veranlassen od. auszuführen. πέμπειν ἐπί τινα od. τι, Abgeordnete schicken, um Jem. od. etwas herbeizuholen; gegen Jem. schicken. πέμπειν περί τινος, Abgeordnete schicken, um über etwas zu unterhandeln. πέμπειν παρά τινα, zu od. an Jemand. schicken. 3) begleiten, geleiten: auch begleiten lassen, mitsenden, mitgeben. πέμπειν πομπήν, eine Prozession halten. 4) von Schiffen: führen, bringen. 5) Med. πέμπεσθαί τινα, nach Einem schicken, ihn zu sich kommen lassen.

Πεμπώβολον, τὸ, (πέμπε, ὀβολός) eine Gabel mit fünf Zinken, besond. bei Opfern zur Anschürung des Feuers gebraucht.

Πεμφηρίς, ίδος, ἡ, ein Fisch.

Πεμφῑγώδης u. πεμφῐδώδης, 2, (πέμφιξ od πεμφίς, εἶδος) blasicht, blasenartig.

Πέμφιξ, ῑγος u. πεμφίς, ῖδος, ἡ, Hauch, Wind, Athem, Luft; dah. 1) Leben, Seele. 2) Wind, Sturm. 3) Blase (von eingeschlossener Luft entstanden), Wasserblase, Brandblase. 4) Tropfen. 5) alles schnell und blasenartig sich entwickelnde; dah. πέμφιξ ἡλίου, gleichsam Sonnenblase, d. i. Lichtstrahl. 6) Windwolke.

Πεμφρηδών, όνος, ἡ, eine Wespenart.

Πέμψις, ἡ, (πέμπω) die Sendung; das Schicken.

Πενεστεία, ἡ, der Zustand od. Stand eines πενέστης. 2) die Klasse der πενέσται.

Πενέστατος, πενέστερος, 3, Superl. und Compar. zu πένης.

Πενέστης, ου, ὁ, (πένομαι) in Thessalien ein unterworfener und zum Sklavendienst gezwungener Völkerstamm; dah. überh. Sklave, Taglöhner, Arbeitsmann; Armer; dav.

Πενεστικός, 3, zum πενέστης gehörig, sklavisch.

Πενέω, ich bin arm. Hesych., von

Πένης, ητος, ὁ, fem. πένησσα, ης, ἡ, (πένομαι) arm, dürftig, von seiner Hände Arbeit lebend.

Πενητεύω, (πένης) arm sein.

Πενητοκόμος, 2, (πένης, κομέω) Arme pflegend.

Πενθαλέος, 3, (πένθος) traurig, trauernd.

Πενθάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu πενθαλέος.

Πενθεία, ἡ, poët. was πένθος.

Πενθείετον, poët. st. πενθέετον, 3. dual. praes. von πενθέω.

Πενθερά, ἡ, Schwiegermutter, Mutter der Frau.

Πενθέριος, 3, schwiegerväterlich; von

Πενθερός, ὁ, Schwiegervater, Vater der Frau. 2) überh. der Verschwägerte, Schwager, Schwiegersohn.

Πενθεροκτόνος, 2, (κτείνω) den Schwiegervater mordend.

Πενθεροφθόρος, 2, (φθείρω) den Schwiegervater verderbend od. mordend.

Πενθέω, (πένθος) trauern, traurig sein, klagen; betrauern, beklagen; dav.

Πένθημα, τὸ, Trauer, Klage.

Πενθήμεναι, episch st. πενθεῖν, inf. praes. act. zu πενθέω. Gr. Gr. pag. 243. g. u. p. 261. Anm. 1.

Πενθήμερος, 2, (πέντε, ἡμέρα) fünftägig. τὸ πενθήμερον, Zeit von fünf Tagen.

Πενθημιμερής, 2, aus fünf halben, d. i. 2½ Theilen bestehend. τομὴ πενθημιμερής, die Zäsur im dritten Fusse.

Πενθημιποδιαῖος, 3, (πέντε, ἡμιπόδιον) aus fünf halben Füssen, d. i. aus 2½ Fuß bestehend.

Πενθημισπίθαμος, 2, (σπιθαμή) fünf halbe Spannen, d. i. drittehalb Spannen lang.

Πενθημιταλαντιαῖος, 3, (τάλαντον) fünf halbe Talente, d. i. drittehalb Talente wiegend.

Πενθήμων, 2, (πενθέω) klagend; traurig.

Πενθήρης, 2, (πένθος) in Trauer, trauernd.

Πένθηρος, 3, zur Trauer gehörig.

Πενθητήρ, ῆρος, ὁ, der Trauernde, Klagende.

Πενθητήριος, u. πενθητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Trauern, Klagen gehörig, gemacht, geneigt.

Πενθήτρια, ἡ, fem. von πενθητήρ, Trauernde, Klagende; Klageweib.

Πενθικός, 3, u. πένθιμος, 2 u. 3, zur Trauer gehörig. 2) trauernd, klagend traurig. Adv. πενθικῶς ἔχειν, in Trauer sein, trauern. 3) beklagenswerth.

Πένθος, εος, τὸ, Trauer, Traurigkeit, Kummer. 2) trauriger Zufall, Unglück, Leid; von

ΠΕΝΘΩ, ungebräuchl. Stammform zur Ableitung der tempp. von πάσχω.

Πενία, ἡ, (πένης) Armuth, Dürftigkeit.

Πενιτεύω, was πενητεύω, arm sein.

Πενιχραλέος, 3, u. πενιχρός, 3, Adv. -χρῶς, arm, dürftig. poët.

Πενίχρημαι, was πένομαι. Spaet.

Πενιχρότης, ητος, ἡ, Armuth.

Πένομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, Arbeit haben, beschäftigt sein, sich mühen. πένεσθαί τι, mit etwas beschäftigt sein, etwas bereiten, zubereiten, verrichten. 2) arm sein, Noth leiden; mit Genit., einer Sache bedürfen, derselben ermangeln. Meist nur poët.

Πενόομαι, s. πενωθείς.

Πενταβίβλος, 2, (πέντε, βίβλος) aus fünf Büchern bestehend. ἡ πενταβίβλος, verst. συγγραφή, ein Werk in fünf Büchern.

Πενταβόειος, 2, (πέντε, βοεία) aus fünffachen Ochsenhäuten bestehend.

Πεντάγαμβρος, 2, fünf Schwiegersöhne habend.

Πεντάγραμμος, 2, (γραμμή) von ob. mit fünf Linien ob. Strichen.
Πενταγωνικός, 3, von fünfeckiger Art; von
Πεντάγωνος, 2, fünfwinklig, fünfeckig.
Πενταδάκτυλος, 2, mit fünf Fingern; fünf Finger lang.
Πενταδάρχης, ου, ὁ, u. πεντάδαρχος, ὁ, (πεντάς, ἄρχω) Anführer von fünf Mann.
Πενταδεκαέτης, ου, ὁ, πενταδεκαέτις, ιδος, ἡ, auch πενταδεκαετής, 2, (πέντε, δέκα, ἔτος) funfzehnjährig.
Πενταδικός, 3, (πεντάς) aus fünfen ob. der Zahl fünf bestehend.
Πεντάδιον, τὸ, Dimin. von und was πεντάς.
Πενταδραχμία, ἡ, fünf Drachmen; von
Πεντάδραχμος, 2, (δραχμή) fünf Drachmen schwer ob. werth. τὸ πεντ., ein Fünfdrachmenstück.
Πεντάδωρος, 2, (δῶρον) fünf Querhände breit.
Πενταέθλιον, τὸ, πενταέθλον, τὸ, und πενταέθλος, ὁ, ion. u. poët. was πένταθλον u. πένταθλος.
Πενταετηρής, 2, was πενταετής. Spaet.
Πενταετηρία, ἡ, was πενταετηρίς, Zeitraum von fünf Jahren; dav.
Πενταετηρικός, 3, alle fünf Jahre fällig ob. zu feiern.
Πενταετηρίς, ίδος, ἡ, (πενταετής) Zeitraum von fünf Jahren. 2) was πανήγυρις. Spaet. 3) als fem. zu πενταετηρικός. Pind.
Πενταέτηρος, 2, poët. was πενταετής, fünfjährig.
Πενταέτης, ου, ὁ, u. πενταετής, 2, (ἔτος) fünfjährig. πενταέτες, als Adv., fünf Jahre lang; dav.
Πενταετία, ἡ, Zeitraum von fünf Jahren.
Πεντάζωνος, 2, (ζώνη) mit fünf Gürteln ob. Zonen.
Πενταθλεύω u. πενταθλέω, ich treibe, übe das πένταθλον, dav.
Πενταθλητικός, 3, zum πένταθλον gehörig. νίκη πενταθλητική, Sieg im πένταθλον.
Πεντάθλιον, τὸ, seltenere Nebenform von πένταθλον.
Πένταθλον, τὸ, der Inbegriff der fünf Uebungen ἅλμα, δίσκος, δρόμος, πάλη, πυγμή, welche bei den Kampfspielen getrieben wurden.
Πένταθλος, ὁ, der das πένταθλον treibt. πένταθλον εἶναι ἔν τινι, etwas in seinem ganzen Umfange ob. nach allen Theilen betreiben. 2) eine untergeordnete Rolle in etwas spielen (weil der, welcher im πένταθλον geschickt war, doch in jedem einzelnen Theile, aus welchem dasselbe bestand, demjenigen nachstehen mußte, welcher einen Theil nur ausschließlich betrieb).
Πένταιχμος, 2, (αἰχμή) fünfspitzig.
Πενταπέλευθος, 2, mit fünf Wegen.
Πενταπέφαλος, 2, (κεφαλή) fünfköpfig.
Πεντακις, Adv., fünf Mal.
Πεντακισμύριοι, 3, funfzig Tausend.
Πεντακισχίλιοι, 3, fünf Tausend.
Πεντάκλαδος, 2, mit fünf Zweigen.
Πεντάκλινος, 2, (κλίνη) fünf Tischlager enthaltend ob. dazu eingerichtet.
Πενταπόρωνος, 2, (κορώνη) so alt wie fünf Krähen, d. i. ungemein alt.
Πεντακοσιάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Anführer von 500 Mann; dav.
Πεντακοσιαρχία, ἡ, Amt ob. Würde des πεντακοσιάρχης.
Πεντακοσίαρχος, ὁ, was πεντακοσιάρχης.
Πεντακοσιαστός, 3, was πεντακοσιοστός, 3, fünfhundertster.
Πεντακόσιοι, 3, fünfhundert. Auch im singular. πεντακοσία ἵππος, eine Abtheilung der Reiterei von 500 Mann.
Πεντακοσιομέδιμνος, 2, der jährlich 500 Medimnen erntet. οἱ πεντ., die erste u. reichste Volksklasse in der Solonischen Verfassung von Athen.
Πεντακοσιοστός, 3, fünfhundertster.
Πεντακοσιοστύς, ύος, ἡ, Anzahl von 500.
Πεντακῦμία, ἡ, (κῦμα) fünf Wellen in eine vereinigt, d. i. grosse Welle. Andere erklären das Wort: die fünfte Welle, u. geben an, daß nach gewissen Beobachtungen diese gröſser sein solle als die übrigen.
Πενταλέκτρος, 2, (λέκτρον) mit fünffachem Ehebette, d. i. fünf Mal vermählt.
Πενταλιθίζειν, ob. πενταλίθοις παίζειν, fünf Steinchen ob. Knochen mit dem Rücken der flachen Hand in die Höhe werfen und wieder auffangen (ein gewöhnliches Spiel der Weiber).
Πενταλίτρος, 2, (λίτρα) fünfpfündig.
Πενταμερής, 2, (μέρος) fünftheilig.
Πεντάμετρος, 2, (μέτρον) von fünf Maassen, besond. Versmaassen. ὁ πεντάμ., der Pentameter.
Πεντάμηνος, 2, (μήν) fünfmonatlich.
Πεντάμορφος, 2, (μορφή) fünfgestaltig.
Πεντάμυρον, τὸ, eine Art von Salbe.
Πενταναῦα, ἡ, (ναῦς) Anzahl von fünf Schiffen.
Πεντάοζος, 2, von fünf Aesten ob. Zacken und dergl.
Πενταπάλαιστος, 2, (παλαιστή) fünf Querhände breit.
Πενταπετές, έος, τὸ, was πενταφύλλον.
Πενταπέτηλος, 2, fünfblättrig. τὸ πενταπ., was πενταφύλλον.
Πενταπήχης, 2, u. πεντάπηχυς, neutr. υ, genit. εος, von fünf Ellen.
Πενταπλασιάζω, verfünffachen; von
Πενταπλάσιος, 3, und πενταπλασίων, 2, fünffach, fünf Mal so groß.
Πεντάπλεθρος, 2, fünf πλέθρα enthaltend.
Πενταπλήσιος, 3, ion. was πενταπλάσιος.
Πεντάπλοκος, 2, (πλέκω) fünffach gewunden, fünfdrähtig.
Πενταπλόος, zsgz. πενταπλοῦς, 2 und 3, fünffältig.
Πεντάπορος, 2, (πόρος) mit fünf Gängen, Wegen, Oeffnungen.
Πεντάπους, ποδος, ὁ, ἡ, fünffüssig; von fünf Fuß.

Πενταπρωτεία, ἡ, Amt und Würde der πενταπρωτοι, οἱ, fünf erſten Männer im Staate.
Πενταρίθμος, 2, (ἀριθμός) fünfzählig.
Πενταράβδος, 2, aus fünf Stäben, Strichen od. Saiten beſtehend.
Πενταράγᾱγος, 2, (ῥάξ) mit fünf Beeren.
Πεντάς, άδος, ἡ, die Fünf; Anzahl von Fünfen.
Πεντάσημος, 2, (σῆμα) von od. mit fünf Zeichen.
Πεντάσκαλμος, 2, mit fünf Ruderbänken.
Πενταςπίθαμος, 2, (σπιθαμή) von fünf Spannen.
Πενταστάδιος, 2, (στάδιον) von fünf Stadien.
Πενταστάτηρος, 2, fünf στατῆρες ſchwer od. werth.
Πεντάστιχος, 2, von fünf Reihen, Zeilen, Verſen.
Πεντάστομος, 2, (στόμα) mit fünf Mündungen od. Oeffnungen.
Πενταυλλαβία, ἡ, Fünfſilbigkeit; von
Πενταύλλαβος, 2, Adv. -λάβως, (συλλαβή) fünfſilbig.
Πενταςύριγγος, 2, (σῦριγξ) mit fünf Pfeifen od. Röhren.
Πεντάσχημος, 2, (σχῆμα) von fünferlei Geſtalt.
Πεντάσχοινος, 2, fünf σχοίνους in der Ausdehnung.
Πεντατάλαντος, 2, (τάλαντον) fünf Talente ſchwer od. werth.
Πεντάτευχος, 2, (τεῦχος) aus fünf Büchern in einem Bande beſtehend.
Πεντάτονος, 2, von fünf Tönen. ἡ πεντάτονος in der Muſik: die kleine Septime.
Πενταφάρμακος, 2, aus fünf φαρμάκοις beſtehend.
Πενταφυής, 2, (φυή) von fünferlei Beſchaffenheit.
Πεντάφυλλον, τὸ, Fünffingerkraut.
Πεντάφυλλος, 2, (φύλλον) fünfblätterig.
Πεντάφωνος, 2, (φωνή) fünfſtimmig.
Πένταχα u. πενταχῆ, Adv., fünffach, in fünf Theile.
Πενταχῑλιοστός, 3, fünftauſendſter; Einer von 5000.
Πεντάχορδος, 2, (χορδή) fünfſaitig.
Πενταχοῦ, Adv., an fünf Stellen.
Πεντάχρονος, 2, fünfzeitig; von fünferlei Tempo.
Πενταχῶς, Adv., auf fünferlei Art.
Πέντε, fünf.
Πεντεβόειος, 2, was πενταβόειος.
Πεντέγραμμος, 2, was πενταγράμμος.
Πεντεδάκτυλος, 2, was πενταδάκτυλος.
Πεντεδέκατος, 3, was πεντεκαιδέκατος.
Πεντεδραχμία, ἡ, was πενταδραχμία.
Πεντεκαίδεκα, funfzehn.
Πεντεκαιδεκαετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von 15 Jahren; von
Πεντεκαιδεκαετής, 2, (ἔτος) funfzehnjährig.
Πεντεκαιδεκαμναῖος, 3, (μνᾶ) funfzehn Minen ſchwer od. werth.
Πεντεκαιδεκανᾶῖα, ἡ, (ναῦς) Zahl von 15 Schiffen.
Πεντεκαιδεκάπηχυς, Neutr. υ, Genit. εος, von funfzehn Ellen.
Πεντεκαιδεκαπλάσιων, 2, funfzehnfach, funfzehn Mal ſo groß.
Πεντεκαιδεκαταῖος, 3, am funfzehnten Tage.
Πεντεκαιδεκατημόριον, τὸ, der funfzehnte Theil.
Πεντεκαιδέκατος, 3, funfzehnter.
Πεντεκαιδεκήρης, 2, (ἄρω) mit 15 Reihen von Ruderbänken.
Πεντεκαιδεχήμερος, 2, (πεντεκαίδεκα, ἡμέρα) funfzehntägig.
Πεντεκαιεικοσάσημος, 2, (πέντε, εἴκοσι, σῆμα) mit 25 Zeichen.
Πεντεκαιείκοσι, od. πέντε καὶ εἴκοσι, fünfundzwanzig.
Πεντεκαιεικοσιετής, 2, (ἔτος) fünfundzwanzigjährig.
Πεντεκαιεικοσιοστός, 3, fünfundzwanzigſter.
Πεντεκαιπεντηκονταετής, 2, (ἔτος) fünfundfunfzigjährig.
Πεντεκαιτεσσερακονθήμερος, 2, (ἡμέρα) fünfundvierzigtägig.
Πεντεκαιτριᾱκοντούτης, 2, (ἔτος) fünfunddreiſſigjährig.
Πεντεκτενής, u. πεντέκτενος, 2, (κτείς) fünf Mal mit der Weberlade geſchlagen, Beiwort eines bunten Zeuges.
Πεντέμορφος, 2, was πενταμορφος.
Πεντεπικαιδέκατος, 3, poët. ſt. πεντεκαιδέκατος.
Πεντέπους, ποδος, ὁ, ἡ, was πενταπους.
Πεντεσύριγγος, 2, was πενταςύριγγος. πεντεσ. ξύλον, ein Marterwerkzeug mit fünf Löchern, durch welche Kopf, Arme u. Beine geſteckt wurden.
Πεντετάλαντος, 2, was πενταταλαντος.
Πεντετηρικός, 3, alle fünf Jahre fällig od. eintretend; von
Πεντετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von fünf Jahren; von
Πεντετής, 2, (ἔτος) fünfjährig.
Πεντετριάζω, ich beſiege fünf Mal.
Πεντηκονθήμερος, 2, (ἡμέρα) funfzigtägig.
Πεντήκοντα, indeclin., funfzig.
Πεντηκοντάδραχμος, 2, (δραχμή) funfzig Drachmen werth od. ſchwer.
Πεντηκονταετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von funfzig Jahren; von
Πεντηκονταέτης, ου, ὁ, od. πεντηκονταετής, 2, (ἔτος) funfzigjährig; dav.
Πεντηκονταετία, ἡ, funfzig Jahre.
Πεντηκονταέτις, ιδος, ἡ, fem. von πεντηκονταέτης.
Πεντηκοντακαιτριετής, 2, (ἔτος) dreiundfunfzigjährig.
Πεντηκοντακάρηνος, 2, (κάρηνον) was d. folgend.
Πεντηκοντακέφαλος, 2, (κεφαλή) funfzigköpfig.
Πεντηκοντάλιτρος, 2, funfzig λίτραι wiegend.

Πεντηκοντάπηχυς, Neutr. υ, Genit. εος, von funfzig Ellen.

Πεντηκονταρχία, ἡ, Amt eines πεντηκόνταρχος, ὁ, Anführer von funfzig Mann. 2) Befehlshaber eines Laſtſchiffes von funfzig Rudern.

Πεντηκοντάς, άδος, ἡ, die Zahl funfzig; eine Anzahl von funfzig.

Πεντηκονταταλαντία, ἡ, funfzig Talente; von

Πεντηκοντατάλαντος, 2, (τάλαντον) funfzig Talente werth od. ſchwer.

Πεντηκοντατέσσαρες, Neutr. α, Genit. ων, vierundfunfzig.

Πεντηκοντατής, ῆρος, ὁ, Anführer von funfzig Mann.

Πεντηκοντάχοος, zſgz. πεντηκοντάχους, 2, (χέω) funfzigfältig wiedergebend od. ſich vermehrend.

Πεντηκόντερος, ἡ, was πεντηκόντορος.

Πεντηκοντήρ, ῆρος, ὁ, was πεντηκοντατής. zweifelh.

Πεντηκοντήρης, 2, (ἄρω) mit funfzig Reihen von Ruderbänken.

Πεντηκοντηρικός, 3, was d. vorherg.

Πεντηκοντόγυος, 2, (γύα) von funfzig Hufen od. Morgen Landes. poët.

Πεντηκοντοκάρηνος, 2, was πεντηκοντακάρηνος.

Πεντηκοντόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, mit funfzig Kindern.

Πεντηκοντόργυιος, 2, (ὀργυιά) von funfzig Klaftern.

Πεντηκόντορος, ἡ, (ἐρέσσω) Laſtſchiff von funfzig Rudern.

Πεντηκοντούτης, 2, zſgz. ſt. πεντηκονταετής, funfzigjährig.

Πεντηκόσιοι, 3, epiſch ſt. πεντακόσιοι.

Πεντηκοσταῖος, 3, am funfzigſten Tage.

Πεντηκόσταρχος, 2, Entrepreneur des Pachtes der πεντηκοστή, Generalpächter der πεντηκοστή.

Πεντηκοστεύω, ich fordere den funfzigſten Theil als Zoll. Pass. ich bezahle dieſen Zoll.

Πεντηκοστή, ἡ, ſ. in πεντηκοστός.

Πεντηκοστής, ῆρος, ὁ, Anführer von funfzig Mann.

Πεντηκοστολογέω, (πεντηκοστολόγος) den Zoll πεντηκοστή einnehmen.

Πεντηκοστολόγιον, τὸ, Zollhaus, wo der funfzigſte Theil abgegeben wird.

Πεντηκοστολόγος, 2, (πεντηκοστή, λέγω) den Zoll πεντηκοστή einnehmend. ὁ πεντ., Zolleinnehmer od. Pächter der πεντηκοστή.

Πεντηκοστόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, mit funfzig Kindern.

Πεντηκοστός, 3, funfzigſter. ἡ πεντηκοστή, verſt. μερίς, die Abgabe des funfzigſten Theils (gewöhnlich bei Ein- u. Ausfuhr). 2) bei K. S. ἡ πεντηκοστή, verſt. ἡμέρα, der funfzigſte Tag nach Oſtern, d. i. Pfingſten.

Πεντηκοστύς, ύος, ἡ, die Zahl funfzig; Anzahl von funfzig.

Πεντηκοστώνης, ου, ὁ, (ὠνέομαι) Pächter der Abgabe πεντηκοστή.

Πεντήρης, 2, (ἄρω) fünfruderig. ἡ πεντ., fünfruderiges Schiff.

Πεντηρικός, 3, was d. vorherg.

Πέντοζος, 2, mit fünf Zweigen od. Zacken. τὸ πέντοζον, der Fünfzack, poët. Benennung der Hand.

Πεντόργυιος, 2, (ὀργυιά) von fünf Klaftern.

Πεντόροβον, τὸ, u. πεντόροβος, ἡ, die Pflanze, welche auch γλυκυσίδη heißt.

Πεντόροφος, 2, minder gebräuchl. Form ſt. πεντώροφος.

Πεντώβολος, 2, (ὀβολός) von fünf Obolen. τὸ πεντ., Fünfobolenſtück.

Πεντώνυχος, 2, (ὄνυξ) mit fünf Nägeln od. Krallen.

Πεντώροφος, 2, (ὄροφος) von fünf Stockwerken.

Πένω, ungebräuchl. Aktivform zu πένομαι.

Πενωθείς, part. aor. zu einem ſonſt ungebräuchl. πενόομαι, arm, dürftig ſein.

Πέξις, ἡ, (πέκω) das Scheeren, Kämmen.

Πεοίδης, 2, (πέος, οἰδάω) mit geſchwollenem od. dickem männlichen Gliede.

Πέος, εος, τὸ, das männliche Glied.

Πεπαθυῖα, epiſch ſt. πεπονθυῖα, part. pf. zu πάσχω.

Πεπαιδευμένως, Adv. part. pf. pass. von παιδεύω, gebildet, artig, fein.

Πεπαίνω, f. πεπᾶνῶ, (πέπων) ich mache reif, gar, weich; ich erweiche, mildere, lindere, heile. Pass. ich werde reif, weich, gar.

Πεπαίτατος, πεπαίτερος, 3, Superl. und Compar. zu πέπων.

Πεπαλών, epiſch ſt. παλών, part. aor. 2 act. von πάλλω.

Πέπᾶμαι, pf. von πάομαι.

Πεπανός, 2, was πέπων.

Πέπανσις, ἡ, (πεπαίνω) das Reifmachen, Reifen.

Πεπαντικός, 3, reif machend, reifend, gar kochend, erweichend.

Πεπαρεῖν, vorzeigen, deutlich machen (kömmt nur in dieſer Form des inf. aor. 2 vor bei Pind.)

Πεπαρμένος, part. pf. pass. von πείρω.

Πεπάσμην, plsqpf. zu πατέομαι.

Πεπασμός, ὁ, was πέπανσις.

Πέπειρος, 2, auch mit dem beſonderem poët. femin. πέπειρα, eine Nebenform von πέπων, reif; gar gekocht, weich; gemildert, mild, ſanft.

Πεπεισμένως, Adv. part. pf. pass. von πείθω, dreiſt, zuverſichtlich.

Πεπερημένος, epiſch part. pf. pass. von περάω.

Πέπερι, εος, τὸ, Pfeffer; Pfefferbaum; dav.

Πεπερίζω, dem Pfeffer ähnlich ſein, danach ſchmecken.

Πεπέριον, τὸ, Dimin. von πέπερι, ein Bißchen Pfeffer.

Πεπερίς, ίδος, ἡ, Pfefferkorn, Pfeffer.

Πεπερίτης, ου, ὁ, πιπερῖτις, ιδος, ἡ, dem Pfeffer ähnlich; mit Pfeffer angemacht.

Πεπερόγαρον, τὸ, γάρον mit Pfeffer bereitet.

Πεπερόπαστος, 2, (*πάσσω*) mit Pfeffer bestreut od. eingemacht.
Πέπηγε, 3 sing. pf. 2 zu *πήγνυμι*.
Πεπιθεῖν, inf. aor. 2 act. von *πείθω*, mit episch. Reduplik.
Πέπιθμεν, episch synkop. 1 plur. pf. und plsqpf. 2 zu *πείθω*.
Πεπινωμένως, Adv. part. pf. pass. von *πινόω*, einfach, schmucklos.
Πεπλανημένως, Adv. part. pf. pass. von *πλανάω*, herumstreifend, herumirrend.
Πεπλασμένως, Adv. part. pf. pass. von *πλάσσω*, verstellt, erheuchelt, falsch.
Πεπλατυσμένως, Adv. part. pf. pass. von *πλατύνω*, breit, weitläufig.
Πέπληγον, aor. 2 act. von *πλήσσω*, episch mit Reduplik. gebildet. Dazu *πεπληγέμεν* als episch. inf.
Πεπληγώς, part. pf. 2 act. von *πλήσσω*.
Πεπλημένος, st. *πεπελημένος*, part. pf. pass. von *πελάω*, *πελάζω*. Hom.
Πέπλιον, *τὸ*, eine Art Wolfsmilch.
Πεπλίς, *ίδος*, *ἡ*, was d. vorherg.
Πεπλοδόκος, u. *πεπλοδόχος*, 2, (*δέκομαι*, *δέχομαι*) das Oberkleid aufnehmend od. verwahrend.
Πέπλος, *ὁ*, im Plural. bei spät. Dichtern auch *πέπλα*, ein grosses, faltenreiches Gewand zur Bedeckung des ganzen Körpers, besond. von Weibern getragen; überh. Ueberhang. Decke; bei den Attik. auch ein männliches Oberkleid, Mantel. 2) das Darmfell, Netz im thierischen Körper. 3) eine Art von Wolfsmilch.
Πέπλωμα, *τὸ*, was *πέπλος*, Gewand, Umhüllung. poët.
Πέπνῡμαι, ein hauptsächl. bei Epik. gebräuchl. perf. pass. zu *πνέω*, mit der Präsensbedeutung: ich bin beseelt, klug, verständig. Das part. *πεπνῡμένος*, welches am häufigsten vorkommt, hat die Adjektivbedeutung: verständig, klug.
Πέποιθα, pf. 2. von *πείθω*, mit intransf. Bedeutung: ich vertraue, habe Zuversicht, poche, *τινί*, auf etwas; dav.
Πεποίθησις und *πεποιθία*, *ἡ*, Vertrauen, Zuversicht. Spaet.
Πεποιθότως, Adv. part. pf. 2 von *πείθω*, zuversichtlich, dreist, wie *πεπεισμένως*.
Πεποίθω, conj. pf. 2 zu *πείθω*.
Πέπονθα, pf. 2 zu *πάσχω*.
Πέπορεῖν, vorgeschlagene Schreibart st. *πεπαρεῖν*.
Πεπορθημένως, Adv. part. pf. pass. von *πορθέω*, verwüstet.
Πέποσθε, episch st. *πεπόνθατε*, 2 plur. pf. 2 zu *πάσχω*.
Πέποσχα, poët. st. *πέπονθα*, pf. 2 zu *πάσχω*.
Πεποτήαται, episch st. *πεπότηνται*, 3 plur. pf. zu *ποτάομαι*.
Πεπραδίλη, *ἡ*, (*πέρδω*) Furz. 2) eine Fischart.
Πέπρωται u. *πέπρωτο*, unperſönl. pf. u. plsqpf. pass. mit Präsensbedeutung: (von *πόρω*, ich gewähre, gebe) es ist vom Schicksal bestimmt od. verhängt. part. *πεπρωμένος*, verhängt, zugetheilt, bestimmt. *ἡ πεπρωμένη* u. *τὸ πεπρωμένον*, das Schicksal, Verhängniß, Loos.
Πέπταμαι, synkopirt st. *πεπέταμαι*, pf. pass. von *πετάννυμι*.
Πεπτεῶτα, episch neutr. plur. part. pf. zu *πίπτω*.
Πεπτήριος u. *πεπτικός*, 3, (*πέπτω*) zum Kochen, Verdauen gemacht, geschickt; das Verdauen befördernd.
Πεπτηώς, episch part. pf. von *πτήσσω*, schüchtern, scheu, erschrocken, furchtsam.
Πεπτικός, 3, s. *πεπτήριος*.
Πεπτός, 3, Adj. verb. von *πέπτω*, *πέσσω*, gekocht, kochbar. 2) verdaut, verdaulich.
Πέπτω, spätere Präsensform st. *πέσσω*, s. *πέψω*, ich koche. 2) ich verdaue. 3) ich mache weich, reif. 4) *πέψαι ἐν ἑαυτῷ τὴν ὀργήν*, den Zorn in sich verkochen.
Πέπτωκα, pf. zu *πίπτω*.
Πεπτώς, part. pf. 2 zu *πίπτω*.
Πεπύθοιτο, 3 sing. opt. aor. 2 med. von *πυνθάνομαι*, episch mit Reduplik. gebildet.
Πέπυσμαι, pf. zu *πυνθάνομαι*.
Πέπων, 2, (*πέπτω*, *πέσσω*) reif, gar, mürbe, weich (von Früchten); auch überh. weich, zart; auch mild. *ὦ πέπον*, eine schmeichelnde Anrede: zartes, holdes Kind! aber auch im bösen Sinne: Weichling, Feiger! 2) *σίκυος πέπων*, oder auch bloß *ὁ πέπων*, die Pfebe.
Πέρ, eine enklitische Partikel, verwandt mit *περί* (über u. über), ertheilt dem Worte, welchem es beigesetzt ist, starken Nachdruck, indem es angibt, daß dasselbe in seinem vollen Sinne zu nehmen sei: immer, immerhin, sehr, gar, ganz; doch, wenigstens. *οἷόν περ*, ganz so wie. *τόδε πέρ μοι ἐπικρήηνον ἐέλδωρ*, diesen Wunsch wenigstens gewähre mir. *ἀγαθός περ*, so gut od. brav auch immer. *μίννυθά περ*, so gar kurz. *οὐδέ περ*, auch nicht einmal. In Verbindung mit dem Partizip ist es zu übersetzen: obgleich, wiewohl, obschon.
Πέρᾱ, Adv., das lateinische ultra, drüber hinaus, weiter, fernerhin; zu sehr, unmässig; mit dem Genit., über etwas hinaus, über; ausser. Vergl. Buttmann Lexil. II. p. 25 ff. – Vergl. *πέραν*.
Πέρα, *ἡ*, ein veraltetes Subst. nur noch vorkommend in den genit. *πέρας* u. *περῶν*, s. v. a. *πέρας*, Ende.
Περάαν, episch st. *περᾶν*, inf. praes. act. zu *περάω*.
Περάασκε, ion. u. episch st. *ἐπέρασε*, 3 sing. impf. act. zu *περάω*.
Πέρᾱθεν, Adv., (*πέραν*) von jenseits her.
Περαίας, *ου*, *ὁ*, eine Fischgattung.
Περαίη, *ἡ*, femin. von *περαῖος*, verst. *γῆ*, das jenseitige Land.
Περαίνω, aor. *ἐπέρᾱνα*, (*πέρας*) vollenden, ausrichten, ins Werk setzen, zu Stande bringen, vollführen, leisten; das Ende od. Re-

sultat ziehen, schliessen, folgern. Pass. zu Ende gebracht werden, in Erfüllung gehen. 2) ganz durchbringen, durchbohren. περαίνειν γυναῖκα, ein Weib abthun. 3) intransit., sich erstrecken, reichen, εἰς od. πρός τι, bis wohin.

Περαιόθεν, Adv., poët. was πέραθεν.

Περαῖος, 3, (πέραν) jenseitig; dav.

Περαιόω, übersetzen, hinüberbringen. Pass. mit fut. med., übersetzen (intransit.), hinübergehen.

Περαίτερος, 3, Compar. von πέρα, weiter als, mehr als. Adv. περαιτέρω, weiter.

Περαῖτης, ου, ὁ [υ---] Bewohner des Landes jenseits.

Περαίωσις, ἡ, (περαιόω) das Uebersetzen.

Περαιωτικός, 3, zum Ueberfahren, Uebersetzen gehörig od. geschickt.

Πέραμα, τό, (περάω) Ort zum Ueberfahren, Ueberfahrt.

Πέραν, Adv., ion. πέρην, das lateinische trans, jenseits, auf der andern Seite; mit Genit., auf die andere Seite hin, über. 2) gegenüber; mit Genit., gegenüber von etwas, einem Orte gegenüber. Hom. Il. 2. 535 u. häufig bei Pausan. 3) s. v. a. πέρα, drüber hinaus. Vergl. Buttmann Lexil. II. p. 25 ff., wo die Bedeutungen der beiden verwandten Wörter πέρα u. πέραν genau geschieden sind.

Περανόω falsche Lesart st. περατόω.

Περαντικός, 3, (περαίνω) zum Vollenden, Folgern, Schliessen gehörig od. geschickt.

Πέρας, ατος, τό, das Ende, das Aeusserste, die Gränze, das Ziel, das Höchste. 2) Vollendung, Vollbringung, Vollziehung; unbeschränkte Macht etwas zu thun. 3) als Adv., zuletzt, endlich.

Περάσιμος, 2, (περάω) worüber od. wodurch man kommen, gehen kann.

Πέρασις, ἡ, (περάω) das Durchgehen, Darübergehen, Uebersetzen. 2) Beendigung.

Περασμός, ὁ, (περαίνω) Beendigung.

Περατεύω, was περαίνω.

Περάτη, ἡ, fem. von πέρατος, verst. γῆ od. χώρα, die jenseitige od. äusserste Gegend; bes. der äusserste Horizont in Osten u. Westen.

Περάτηθεν, Adv., s. v. a. πέρηθεν.

Περάτης, ου, ὁ, (περάω) der Uebersetzende, Ueberfahrende.

Περατικός, 3, (πέρατος) jenseits wohnend.

Περατοειδής, 2, (πέρας, εἶδος) begränzt, endlich.

Πέρατος, 3, (πέρρ) jenseitig, gegenüber liegend. Davon περάτη, welches s.

Περατός, 3, (περάω) was περάσιμος.

Περατόω, (πέρας) begränzen, einschliessen; endigen; bestimmen; dav.

Περάτωσις, ἡ, Begränzung; Endigung.

Περάω, f. ἄσω, episch ήσω, aor. ᾶσα, episch ησα, (πέραν) hinüber od. hindurch bringen, d. i. 1) übersetzen, überfahren; überh. fortsetzen, weiter gehen lassen. περᾶν πόδα, den Fuß fortsetzen, gehen (auch ohne πόδα). 2) hindurchgehen lassen. περᾶν διὰ δειρῆς, durch die Gurgel gehen lassen, verzehren. 3) hindurchdringen, durchstechen, durchbohren (sowohl von Personen, als von Sachen); auch überhaupt von einem Ende bis zum andern durchschneiden; dah. durchgehen, durchreisen, durchschiffen. περᾶν κίνδυνον, eine Gefahr durchwandern, d. i. bestehen.

Περάω, f. ἄσω, attisch περῶ, episch περάσσω, aor. ἐπέρᾱσα, episch ἐπέρασσα, pf. pass. πεπέρημαι, über's Meer her- od. hinbringen, ausfahren und verkaufen; dah. überh. verkaufen.

Περγαμηνή, ἡ, verst. βίβλος, Pergament (von der Stadt Pergamos in Asien).

Πέργαμον, τό, u. Πέργαμος, ἡ, die Burg von Troja; dann überh. jede Burg.

Πέρδησις, ἡ, (πέρδω) das Farzen.

Περδικιάς, άδος, ἡ, was περδίκιον.

Περδικίδεύς, έως, ὁ, junges Rebhuhn.

Περδικικός, 3, zum Rebhuhn gehörig, vom Rebhuhn.

Περδίκιον, τό, Dimin. von πέρδιξ. 2) ein Kraut, sonst ἑλξίνη genannt.

Περδικοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Rebhuhnjäger.

Περδικοτροφεῖον, τό, Ort, wo Rebhühner gehalten werden; von

Περδικοτρόφος, 2, (τρέφω) Rebhühner fütternd od. haltend.

Πέρδιξ, ῖκος, ὁ, ἡ, Rebhuhn.

Πέρδω, gewöhnl. πέρδομαι, f. παρδήσομαι, pf. πέπορδα, aor. 2 ἔπαρδον, farzen.

Πέρηθεν, Adv., ion. st. πέραθεν, von jenseit, von drüben her.

Πέρην, Adv., ion. st. πέραν.

Περητήριον, τό, (περάω) Bohrer.

Περητός, 3, ion. st. περᾱτός.

Πέρθαι, episch synkopirter inf. aor. med. mit passiver Bedeut., zu πέρθω.

Πέρθω, f. πέρσω, aor. 2 ἔπραθον, verwüsten, verheeren, zerstören; vernichten, vertilgen. 2) erbeuten, plündern. poët.

Περί, Präposiz. mit drei Kasus. Die Grundbedeutung ist um, und sie bezeichnet demnach Umgebung, Nähe, innige Beziehung, Zubehör u. dergl. I. mit Genit.: 1) in Bezug, in Betreff, in Hinsicht, in Ansehung; über, von, (de); um, wegen, für. λέγειν περί τινος, über etwas sprechen. μάχεσθαι περί τινος, über, um, für etwas kämpfen. φοβεῖσθαι περί τινος, um, wegen etwas besorgt sein. ἐρέσθαι περί τινος, nach Einem fragen. θεῖν περὶ ψυχῆς, um das Leben rennen, d. i. auf Leben und Tod sich bekämpfen. φρόνιμον εἶναι περί τινος, in einer Sache Einsicht haben. τὰ περί τινος, die Verhältnisse, Lage, der Zustand, die Geschichte, Schicksale Jemandes. περὶ ὀργῆς, aus, vor Zorn. 2) drum herum, drüber hinaus; über, vor. περὶ πάντων εἶναι, über Alle erhaben sein, Alle übertreffen. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι, hoch schätzen,

viel Werth auf etwas legen. περὶ παντὸς ἡγεῖσθαι, höher als Alles anſchlagen. περὶ πλείστου ποιεῖσθαι, ſehr hoch ſchätzen; alles darum geben. 3) ſelten u. nur bei Dichtern in der örtlichen Bedeutung, wie ſonſt bei der Verbindung mit Dat. u. Akkuſativ: um, bei, neben. II. mit Dativ: 1) vom Orte: um, an, bei (zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe u. Verbindung). θώραξ περὶ τοῖς στέρνοις, ein Harniſch, welcher die Bruſt umſchließt. δακτύλιον φέρειν περὶ τῇ χειρί, einen Ring an der Hand, an dem Finger tragen. γίγνεσθαι περί τινι, nahe bei etwas ſein. Auch bei Verben der Bewegung gebrauchen die Griech. häufig περί mit Dativ, wo wir den Akkuſ. erwarten, weil ſie weniger die im Verbum ausgedrückte Thätigkeit, als den dadurch herbeigeführten Zuſtand berückſichtigen; z. B. θώρηκα περὶ στήθεσσιν ἔδυνεν, er zog den Harniſch über die Bruſt (er legte den Harniſch an, ſo daß er die Bruſt umſchloß). περὶ χροΐ ἕσσατο τεύχη, er kleidete die Rüſtung um den Leib. 2) metaph. über, für (verweilend bei, beſchäftigt mit etwas). δεδιέναι περί τινι, für od. um Einen beſorgt ſein. μάχεσθαι περί τινι, über, um etwas kämpfen. θαῤῥεῖν περί τινι, für, um, über etwas nicht beſorgt ſein. 3) vor, aus (zur Bezeichnung eines innern Zuſtandes, in welchem befangen man etwas thut; alſo eigentlich um etwas herum weilend). περὶ φόβῳ, vor od. aus Furcht. III. mit Akkuſativ: 1) um; in der Nähe, in die Nähe, bei; in-herum, um-herum, überall um, über-hin, durch-hin. οἱ περί τινα, die Umgebungen, das Gefolge, die Partei, die Freunde, Schüler Jemandes; Jemand mit ſeinen Begleitern und Anhängern (eine Wendung, welche die Griechen häufig gebrauchen, wo nur von der Perſon allein u. nicht von ihren Umgebungen die Rede iſt, hauptſächlich aber nur bei angeſehenen Männern, welche einen Einfluß auf andere beſitzen u. dieſen ihre Anſichten und ihr Weſen mittheilen). οἱ περί τι, die, welche ſich mit etwas beſchäftigen. τὰ περί τι, die Angelegenheiten einer Sache, das was mit der Sache vorgeht, die Sache u. alles, was dazu gehört; die Gegend um etwas, die Umgebung von etwas. εἶναι περί τι, mit etwas beſchäftigt ſein, etwas zum Gegenſtand haben; nahe an etwas ſein. αἱ περὶ τὸ σῶμα ἡδοναί, die ſinnlichen Lüſte. 2) in Bezug auf, in Hinſicht auf, gegen, an, um. ἁμαρτάνειν od. ἀδικεῖν περί τινα, gegen Einen ſich vergehen. ἀμελῶς ἔχειν περί τινα, Einen vernachläſſigen. τοιοῦτον εἶναι περί τινα, ſo gegen Einen handeln od. ſich benehmen. ἡ περί τινα προθυμία, der gute Wille, welchen man gegen Einen beweiſt. εἶναι περί τι, mit etwas beſchäftigt ſein, etwas zum Gegenſtande des Strebens haben. 3) von der Zeit u. bei Zahlbeſtimmungen: um, gegen. περὶ μέσας νύκτας, gegen Mitternacht. περὶ τὸν Κύρου θάνατον, um die Zeit, wo Kyros ſtarb. περὶ μυρίους, gegen zehntauſend, etwa zehntauſend. IV. als Adverbium bei Homer u. überhaupt bei Dichtern: um, drumherum, umher; daneben, dabei. Vergl. das folgende πέρι. V. In Zuſammenſetzungen bedeutet περί 1) Umgebung u. Verbreitung von od. auf od. nach allen Seiten: um, ringsum, überall; dah. bildet es auch oft nur die Verſtärkung des einfachen Begriffes, wie das Deutſche: ver, ſehr, vorzüglich, ausnehmend. 2) Kreislauf u. endliches Gelangen an einen Punkt: herum, durch u. durch. 3) das Drüberhinausgehen, Uebertreffen, Ueberſteigen: über, be.

Πέρι, 1) Adv., drüber hinaus, erhaben über, vorzüglicher, trefflicher; durchaus, ganz u. gar, gar ſehr, zumeiſt. Nur bei Dichtern, beſond. bei Epikern. πέρι κῆρι, u. πέρι θυμῷ, gar ſehr von Herzen, ganz von Herzen, recht herzlich. 2) ſt. περίεστι. 3) ſt. περί, wenn die Präpoſit. dem Worte nachgeſetzt iſt, welchem ſie vorausgehen ſollte.

Περιάγαμαι, Depon. med., ſehr bewundern.

Περιαγαπάζω u. περιαγαπάω, ſehr, auſſerordentlich lieben.

Περιαγγέλλω, überall verkündigen. 2) ringsum aufbieten, durch ein allgemeines Aufgebot requiriren.

Περιαγείρω, überall, von allen Seiten her verſammeln oder zuſammenbringen. Med. für ſich einſammeln, ſich als Lohn verdienen.

Περιαγή, ἡ, (περιάγνυμι) Umbug, Biegung.

Περιαγής, 2, (περιάγνυμι) ganz zerbrochen, umgebrochen, umgebogen.

Περιαγκωνίζω, ich binde die Hände auf den Rücken; dav.

Περιαγκώνισμα, τὸ, das Herumbinden der Hände auf den Rücken. 2) die auf den Rücken gebundenen Hände.

Περιαγνίζω, ὕδατι, überall Waſſer ſprengen und damit reinigen.

Περιάγνῡμι u. περιαγνύω, f. άξω, ich breche ringsum, zerbreche ganz. 2) ich biege herum. Pass. περιάγνυται, vom Schalle: er bricht ſich ringsum, tönt von allen Seiten, umtönt.

Περιαγοραῖος, ὁ, (ἀγορά) der immer auf dem Markt herum iſt, Pflaſtertreter.

Περιάγχω, f. άγξω, erſticken, erdroſſeln.

Περιάγω, herumführen, herumtreiben. Med. mit ſich herumführen, ſtets bei ſich haben. 2) umdrehen, umlenken. 3) im N. T. ſich herumtreiben, umherziehen od. gehen; beſehen; davon

Περιαγωγεύς, έως, ὁ, u. περιαγωγός, ὁ, der herumführt. 2) der dreht, lenkt. 3) περιαγωγεύς, eine Maſchine zum Umdrehen.

Περιαγωγή, ἡ, das Herumführen. 2) das Herumdrehen, Umlenken.

Περιαγωγίς, ίδος, ἡ, Maſchine zum Umdrehen.

Περιαγωγός, 2, ſ. περιαγωγεύς.

Περιᾴδω, umſingen; beſingen.

Περιαθρέω, 1) intranſit., ringsum blicken,

umschauen. 2) transit., von allen Seiten besehen, beschauen, genau betrachten; davon
Περιάθρησις, ἡ, das Betrachten von allen Seiten.
Περιαίνῦμαι, ich nehme weg. poët.
Περιαίρεσις, ἡ, (περιαιρέω) das Weg-, Herunter-, Abnehmen.
Περιαιρετός, 3, Adj. verb. von περιαιρέω, was weg- od. abgenommen werden kann.
Περιαιρέω, f. ήσω, aor. περιεῖλον, inf. περιελεῖν, etwas (was überall herum geht oder gelegt ist) ab- od. wegnehmen; überh. wegnehmen, abnehmen. τὰ τείχη περιαιρεῖν, die Mauern niederreissen. Med. etwas (womit man bekleidet ist) ablegen, abthun, abziehen; davon
Περιαίρημα, τὸ, das Abgenommene, Abgelegte.
Περιακμάζω, f. άσω, sehr blühen, sehr vermögend sein.
Περιακολουθέω, auf allen Seiten umgeben u. nachfolgen.
Περιακοντίζω, f. ίσω, von allen Seiten mit dem Wurfspiesse werfen od. treffen.
Περίακτος, 3, Adj. verb. von περιάγω, herumgedreht, herumzudrehen. τὰ περίακτα, eine drehbare Kriegsmaschine. ἡ περιάκτη, eine Maschine zum Umdrehen auf dem Theater.
Περιαλγέω, heftigen Schmerz empfinden, sehr traurig od. empfindlich sein, τινί, über etwas; von
Περιαλγής, 2, Adv. -γῶς, (ἄλγος) viel Schmerzen empfindend; sehr betrübt.
Περιάλειμμα, τὸ, Anstrich, Tünche; von
Περιαλείφω, beschmieren, einsalben; bestreichen, anstreichen.
Περίαλλα, Adv. zu περίαλλος, vor andern, vorzüglich, besonders. poët.
Περιαλλόκαυλος, 2, (ἄλλος, καυλός) mit dem Stängel sich um andere Gewächse anschlingend.
Περίαλλος, 2, Adv. -άλλως, vor allen andern, vorzüglich. poët.
Περιαλουργής u. περιαλουργός, 2, κακοῖς, ein bildlich witziger Ausdruck: rings von Unglück (roth) gepeitscht.
Περιἄμάω, von allen Seiten zusammentragen.
Περίαμμα, τὸ, (περιάπτω) das Umgehängte; besond. Amulet.
Περιαμπέχω u. περιαμπίσχω, f. περιαμφέξω, ringsherum anlegen, bekleiden, umgeben, verhüllen.
Περιαμύνω, sicher vertheidigen od. beschützen, umschirmen.
Περιαμύσσω, att. -ττω, f. ξω, von allen Seiten stechen od. verwunden.
Περιαμφιέννῦμι, f. περιαμφιέσω, att. περιαμφιῶ, was περιαμπέχω.
Περιάμφοδος, 2, freistehend u. rings zu umgehen.
Περιαναγκάζω, f. άσω, herumzwängen, mit Gewalt herumtreiben.
Περιαναιρέω, was περιαιρέω.
Περιανθέω, daran, darüber blühen; von
Περιανθής, 2, ringsum blühend.
Περιανθίζω, f. ίσω, ῖῶ, rings mit Blumen bekränzen od. bemalen, zieren, schmücken.
Περιανίσταμαι, mit aor. 2., perf. u. plsqpf. act., ringsum aufstehen.
Περιαντλέω, darauf, darüber giessen oder schütten.
Περιαπλόω, darum, darüber ausbreiten.
Περίαπτος, 2, an-, umgehängt. τὸ περίαπτον, was περίαμμα, von
Περιάπτω, f. ἅψω, um-, anhängen od. binden. περιάπτειν τινί τι, Einen mit etwas bekleiden, ihm verleihen, anhängen, verschaffen.
Περιαράσσω, att. -ττω, f. ξω, darüber schlagen, zerschlagen, zerbrechen.
Περιάργυρος, 2, versilbert, in Silber gefaßt; davon
Περιαργυρόω, versilbern, in Silber fassen.
Περιαρμόζω, u. περιαρμόττω, f. όσω, rings anpassen, anfügen, anlegen.
Περιάροσις, ἡ, das Umackern; von
Περιαρόω, f. όσω, umackern, umpflügen.
Περιαρτάω, ringsherum od. darüber hängen.
Περιασθμαίνω, umhauchen. 2) sehr keuchen.
Περίασις, εως, ἡ, (περιάδω) bei Plutarch. von einer Haltung oder Modulazion der Stimme gebraucht. Doch schwankt die Lesart und es sind als Verbesserungen περίκλασις u. περίαξις vorgeschlagen, die zu dem vorausgehenden μαλακότης gut zu passen scheinen.
Περιαστράπ.ω, f. άψω, ich blitze umher oder sehr.
Περιασχολέω, um etwas her beschäftigt sein.
Περιαυγάζω u. περιαυγέω, umglänzen, umleuchten, umstrahlen. 2) überglänzen u. so verdunkeln; davon
Περιαύγασμα, τὸ, umleuchteter Gegenstand.
Περιαύγεια u. περιαυγή, ἡ, das umstrahlende Licht; Beleuchtung.
Περιαυγέω, s. περιαυγάζω.
Περιαυγής, 2, u. περίαυγος, 2, (αὐγή) umleuchtet, umglänzt; rings erhellet, sehr hell. 2) umherstrahlend.
Περιαυθᾰδίζομαι, Depon. med., sehr eigensinnig oder hartnäckig sein.
Περιαυτίζομαι, (αὐτός) Depon. med., viel mit sich selbst beschäftigt sein, viel von sich selbst sprechen od. halten. 2) viel von einer und derselben Sache reden.
Περιαυτολογέω, (αὐτός, λέγω) ich spreche von mir selbst; rühme mich, prahle; davon
Περιαυτολογία, ἡ, Prahlerei, Ruhmredigkeit.
Περιαυχένιος, 2, (αὐχήν) um den Hals herum. τὸ περιαυχένιον, Halsband.
Περιαύω, st. περιαύω, ich schlafe in der Nähe, um etwas herum. zweifelh.
Περίαχε, epiſch st. περιήχε.
Περιαχυρίζω, (ἄχυρον) ringsum enthülsen.
Περιβάδην, Adv., (περιβαίνω) herumgehend, umhergehend. 2) mit auseinander gespreizten Beinen, rittlings.

Περιβαίνω, f. βήσομαι, umgehen, umschreiten; um etwas herumgehen u. es vertheidigen, beschirmen; auch überh. herumgehen. 2) die Beine ausspreizen, mit ausgespreizten Beinen stehen od. sitzen.

Περιβάλλω, f. βάλῶ, umwerfen, umlegen, umthun; auch metaphor. beilegen, beimessen, zuschreiben. Herodt. – 2) umgeben, einschliessen, umzingeln; umfassen, umarmen. περιβάλλειν κακοῖς, in Unglück verwickeln oder bringen. περιβάλλειν τόπους od. χωρία, eine Gegend lieben u. sie oft besuchen. 3) drüber hinauswerfen, od. intransf., drüber hinausgehen, übertreffen; vorzüglich od. überlegen sein. 4) umsegeln, umschiffen. 5) Med. a) sich (sibi) an- od. umlegen, anziehen, anlegen. b) für sich oder um das Seinige herumlegen. ταῖς πόλεσιν ἐρύματα περιβάλλεσθαι, Festungswerke um seine Städte aufführen (zu seinem Schutze). c) sich um etwas herumlegen, umschliessen, umzingeln; metaph. in seine Gewalt bringen, erlangen, bekommen, erwerben; sich mit etwas herumschlagen, Pläne auf etwas machen, etwas im Sinne haben, beabsichtigen.

Περίβαρα, τὰ, u. περιβάρίδες, αἱ, (βάρις) eine Art Frauenschuhe.

Περίβαρυς, εος, 2, sehr schwer.

Περιβασίη, ἡ, u. περιβασώ, όος, ζsgz. οῦς, ἡ, (περιβαίνω) Beiw. der Kypris in Argos: die Umschreitende, Beschirmende.

Περίβασις, ἡ, (περιβαίνω) das Herumschreiten, Herumgehen. 2) das Stehen od. Sitzen mit auseinander gespreizten Beinen, das Reiten.

Περιβεβλημένως, Adv. part. pf. pass. von περιβάλλω, angezogen, bekleidet.

Περιβιβρώσκω, f. περιβρώσομαι, rings benagen, anfressen.

Περιβιόω, f. ώσομαι, überleben. 2) bei den LXX. auch transit., am Leben erhalten.

Περιβλαστάνω, f. στήσω, ringsum keimen, sprossen, grünen.

Περίβλεπτος, 2, Adv. -βλέπτως, (περιβλέπω) ringsum angesehen, d. i. angesehen, geachtet; bewundert, berühmt; davon

Περιβλεπτότης, ητος, ἡ, Angesehenheit, Berühmtheit. zweifelh.

Περιβλέπω, f. ψω, 1) umhersehen, sich umsehen. 2) ringsum besehen, genau besehen. Med. sich selbst besehen od. betrachten. 3) sich nach etwas umsehen, suchen, vermissen. 4) von allen Seiten her ansehen, bewundern, anstaunen; davon

Περίβλεψις, ἡ, 1) das Umhersehen, Umschauen. 2) Umsicht, genaue Betrachtung. 3) das Bewundern, Anstaunen.

Περίβλημα, τὸ, s. v. a. περιβόλαιον.

Περίβλητος, 2, (περιβάλλω) umgeworfen, umgehängt, umgethan.

Περίβληχρος, 2, sehr schwach od. kraftlos.

Περιβλύζω u. περιβλύω, f. ὔσω, stark oder herum quellen lassen. 2) umsprudeln, umrauschen.

Περιβοάω, f. ήσω, ausschreien, verschreien, in Ruf bringen; Lärm, Geschrei machen; davon

Περιβοησία u. περιβόησις, ἡ, das Ausschreien, Verschreien; Lärm, Geschrei.

Περιβόητος, 2, Adv. -βοήτως, ausgeschrieen, d. i. entweder allgemein, sehr berühmt oder berüchtigt, verschrieen, verrufen. 2) umschrieen, von Lärm umgeben. 3) bei Sophokl. Oed. Tyr. 193. als Beiw. des Ares nimmt man das Wort gewöhnlich in transit. Bedeutung: umschreiend, umtosend; es scheint aber auch dort im passiven Sinne genommen werden zu müssen: der Umtoste, vom Schlachtgetümmel oder vom Geschrei der Verwundeten Umgebene.

Περιβοθρόω, ringsherum aufgraben od. umgraben.

Περιβόλαιον, τὸ, (περιβάλλω) Umwurf, Kleid, Mantel und alles, was einen Körper umgibt.

Περιβολή, ἡ, (περιβάλλω) 1) das Umlegen, Umthun; das Umgeben, Umzingeln, Umarmen, Umfangen. 2) Umwurf, Alles, was sich um einen andern Gegenstand herumzieht, denselben umgibt; besond. die Ringmauer einer Stadt; auch Umkreis, Umfang, Periode. 3) das Bestreben, Vorhaben, Unternehmen, Projekt; Absicht, Zweck.

Περίβολος, ὁ, Umfang, Einschluß, Mauer, Gehege, Zaun, Hecke u. dergl.

Περιβομβέω, umsummen, umsausen.

Περιβόσκω, f. βοσκήσω, ringsum beweiden od. abweiden lassen. Med. a) ringsum beweiden od. abfressen. b) mit weidendem Vieh herumziehen.

Περιβοτανίζω, f. ίῶ, überall, an allen Stellen jäten.

Περίβουνος, 2, mit Hügeln umgeben.

Περιβράζω, ringsum aufsprudeln.

Περιβράσσω, od. -άττω, umschüttern. Pass. περιβράσσεσθαι γέλωτι, lachen, daß alles schuttert.

Περιβραχῖόνιον, τὸ, Armband; Armschiene; eigentl. Neutr. von

Περιβραχῖόνιος, 2, (βραχίων) um den Arm herum.

Περιβρέμω u. Med., umrauschen, umtosen.

Περιβριθής, 2, umlastend, sehr schwer; von

Περιβρίθω, ringsum belasten.

Περιβρομέω, s. v. a. περιβρέμω.

Περιβρυής, 2, (βρύω) ringsum strotzend, ringsum voll Blüthe od. Frucht.

Περιβρύχιος, 2, (βρύχιος) rings oder ganz verschlungen vom Wasser. οἴδματα περ., Wogen, wo eine die andere verschlingt. 2) umrauschend, umbrüllend. poët.

Περίβρωσις, ἡ, (περιβιβρώσκω) das Benagen.

Περίβρωτος, 2, (περιβιβρώσκω) benagt, angefressen.

Περιβύω, ringsum verstopfen.

Περιβωμίζω, (βωμός) um den Altar herumgehen.

Περιβώμιος, 2, (βωμός) um den Altar.

Περίβωτος, 2, ion. ζsgz. st. περιβόητος.

Περιγανόω, das verstärkte γανόω.

Περιγεγραμμένως, Adv. part. pf. pass. von περιγράφω, bestimmt, deutlich.

Περιγέγωνα, ringsum rufen oder schreien. poët.

Περίγειος, 2, (γῆ) um die Erde herumgehend; die Erde umgebend. 2) auf der Erde befindlich, irdisch

Περιγενητικός, 3, (περιγίγνομαι) siegreich, besiegend.

Περιγηθής, 2, (γῆθος) sehr froh. 2) sehr erfreuend.

Περιγηράσκω, f. άσομαι, im Kreise od. der Reihe nach altern od. reifen.

Περιγίγνομαι, ion. u. später περιγίνομαι, f. γενήσομαι, übrig sein od. bleiben; dah. auch herauskommen, hervorgehen aus etwas, gewonnen od. erübrigt werden, ἔκ τινος, durch od. bei etwas; von Personen: überleben. 2) besiegen, überwinden, übertreffen, τινός τινι, Einen in od. an etwas.

Περιγλαγής, 2, (γλάγος) voll Milch. poët.

Περιγληνάομαι, (γλήνη) umherschauen. poët.

Περίγληνος u. περιγληνής, 2, (γλήνη) sehr glänzend.

Περίγλισχρος, 2, sehr klebrig od. zähe.

Περιγλυκαίνομαι, als Pass., durchaus od. sehr süß werden.

Περίγλυκυς, εια, υ, sehr süß.

Περιγλύφω, beschälen, beschnitzen, beschneiden.

Περίγλωσσος, 2, (γλῶσσα) gesprächig, beredt. Pind.

Περιγλωττίς, ίδος, ἡ, (γλῶσσα) Ueberzug der Zunge.

Περιγνάμπτω, f. ψω, umbiegen, umlenken, drum herumschiffen, τί, um etwas.

Περιγογγύζω, umher murmeln od. flüstern.

Περίγρα, ἡ, der Zirkel. Eustath. Suid.

Περίγραμμα, τό, (περιγράφω) umzeichneter, begränzter, eingeschlossener Körper od. Ort; Umriß. Umfang. 2) Umschrift.

Περίγραπτος, 2, Adj. verb. von περιγράφω, umschrieben; begränzt.

Περιγραφεύς, έως, ὁ, der umschreibt, abgränzt.

Περιγραφή, ἡ, Umschreibung, Umgränzung; Umriß, Gränze, Umfang. κατὰ περιγραφήν, bestimmt; von

Περιγράφω, f. άψω, umschreiben, begränzen, bestimmen; einschränken; endigen. 2) einklammern, einschliessen (eine Schriftstelle, welche beim Lesen übergangen werden soll); dah. auslassen, übergehen. 3) einen Umriß machen, abzeichnen, verzeichnen.

Περιγῦρίς, ίδος, ἡ, (γῦρος) Umkreis.

Περιγῦρόω, herumbiegen, im Kreise herumführen.

Περιδαίδαλος, 2, sehr künstlich, sehr bunt.

Περιδαίω, ringsum anzünden od. in Flammen setzen. Pass. περιδαίεσθαί τινι, ganz für Einen brennen (vor Liebe). poët.

Περιδάκρῦτος, 2, sehr weinend. 2) thränenvoll.

Περιδάμναμαι, Depon. med., rings od. ganz bändigen. poët.

Περιδεεια, ἡ, grosse Furchtsamkeit. Suid., von

Περιδεής, 2, Adv. -δεῶς, (δέος) sehr furchtsam. 2) sehr furchtbar.

Περιδείδω, f. δείσομαι, sehr fürchten, sehr in Furcht sein, τινί od. τινός, wegen einer Sache. poët.

Περιδειπνέω, einen Begräbnißschmaus halten od. geben; von

Περίδειπνον, τό, Begräbnißschmaus.

Περιδέιρον, τό, (δειρή) der Hals im Umdrehen. 2) der untere Theil des Halses.

Περιδέξιον, τό, (δεξιά) Armband, eigentl. um den rechten Arm.

Περιδέξιος, 2, (δεξιός) überall, mit beiden Händen rechts od. geschickt; sehr geschickt od. gewandt; davon

Περιδεξιότης, ητος, ἡ, grosse Geschicklichkeit od. Gewandtheit.

Περιδέραιος, 2, (δειρή) um den Hals. τὸ περιδέραιον u. περιδερίς, ίδος, ἡ, Halsband.

Περιδέρκομαι, Depon. pass., poët. was περιβλέπω.

Περιδεσμεύω u. περιδεσμέω, umbinden.

Περίδεσμος, ὁ, Band; Brustbinde.

Περίδετος, 2, um-, angebunden; von

Περιδέω, f. δήσω, um-, anbinden.

Περίδηλος, 2, sehr deutlich, ganz offenbar.

Περίδημα, τό, (περιδέω) das Umgebundene, Binde.

Περιδηριάομαι, Depon. med., seltener im Act., ringsumher kämpfen. poët.

Περιδήριτος, 2, auch 3, (δηρίομαι) bestritten, umkämpft. poët.

Περιδιδόω, ion. st. περιδίδωμι, f. περιδώσω, ich gebe herum, lege herum. Med. περιδίδομαί τινος, ich gebe etwas darum, wette um etwas. περιδ. τῆς κεφαλῆς, ich gebe meinen Kopf darum, verwette mein Leben.

Περιδιείρω, darum zusammenfügen.

Περιδῖνέω, umdrehen, im Kreise od. Wirbel herumdrehen. Pass. sich im Kreise drehen.

Περιδῖνής, 2, herumgedreht. krumm gebogen.

Περιδίνησις, ἡ, das Herumdrehen im Wirbel.

Περιδίνητος, 2, im Kreise herumgedreht od. zu drehen.

Περίδινος, ὁ, Landstreicher; Seeräuber.

Περιδιπλόω, einwickeln, umwickeln.

Περιδιώκω, f. ξομαι, rings verfolgen.

Περιδνοφέω, ich hülle in Dunkel, umdunkele.

Περιδονέω, herumtreiben od. bewegen.

Περίδοσις, ἡ, (περιδίδωμι) das Herumgeben. 2) das Drumgeben, die Wette.

Περιδουπέω, umsausen, umtönen; von

Περίδουπος, 2, umsausend.

Περιδραμητέον, Adj. verb. zu περιτρέχω, man muß herumlaufen.

Περίδραμον, episch st. περιέδραμον, aor. 2. zu περιτρέχω.

Περίδραξις, ἡ, das Umfassen mit geschlossener Hand; von

Περιδράσσομαι, att. -άττομαι, Depon. med., f. άξομαι, ich umfasse mit geschlossenen Händen.

Περιδρομάς, άδος, ἡ, als besond. femin. zu

περίδρομος, Herumläuferin. 2) als Adj., herumlaufend; umgebend.

Περιδρομεύς, έως, ὁ, Herumläufer.

Περιδρομή, ἡ, das Herumlaufen. 2) Umlauf, Umfang, Umweg. 3) Umgehung, Ueberliſtung.

Περιδρομίς, ίδος, ἡ, was παραδρομίς.

Περίδρομος, ὁ, 1) als Subſt., a) Umlauf, Umfang. b) das Umgebende, um etwas Herumlaufende; beſond. Gallerie, die um etwas herumläuft; der Strick, welcher durch den Saum des Netzes geht u. womit das Netz zugezogen wird. c) Umgehung, Ueberliſtung. 2) als Adjekt. περίδρομος, 2, a) herumlaufend od. gehend, einſchlieſſend, umgebend; rund. b) worum man herumgehen kann, frei ſtehend od. liegend.

Περιδρύπτω, f. ψω, ringsum zerkratzen oder zerfleiſchen. poët.

Περιδύνω u. περιδύω, f. ύσω, ausziehen, ablegen; berauben, plündern.

Περιδώμεθον, 1. dual. conj. aor. 2. med. von περιδίδωμι.

Περιεγείρω, ringsum erwecken od. erregen.

Περιεδρεύω, ich umlagere.

Περιέδω, f. έδομαι, ich benage, umnage.

Περιειδέναι, inf. des pf. περίοιδα mit Präſensbedeut., wozu das plsqpf. περιήδειν als impf. gebraucht wird, beſſer wiſſen, beſſer od. ganz u. ſicher verſtehen. περιειδέναι τινί τινος (Dat. der Sache u. Genit. der Perſon), ſich beſſer auf etwas verſtehen als ein Anderer. poët.

Περιείδω, ſ. περιιδεῖν.

Περιειλάς, άδος, ἡ, herumgewunden; von

Περιειλέω, u. περιείλω, ich winde, wickle, ſchlinge herum, hülle ein; davon

Περιείλημα, τὸ, was man herumwickelt.

Περιείλησις, ἡ, das Herumwickeln. 2) was περιείλημα.

Περιειλίσσω, ion. was περιελίσσω.

Περιείλω, was περιειλέω.

Περίειμι, inf. περιιέναι, (εἶμι) ich gehe herum, umgehe. 2) ich komme herum, vollende den Kreislauf.

Περίειμι, inf. περιεῖναι, f. περιέσομαι, (εἰμί) 1) ich bin od. bleibe übrig, d. i. a) ich werde gerettet, bleibe am Leben; τινί, ich überlebe Einen. b) ich bleibe als Ueberſchuß, als Gewinn. περίεστί μοι, es bleibt mir übrig, ich erübrige, gewinne, habe Profit od. Nutzen. τὰ περιόντα, der Ueberſchuß, Reſt. τοσοῦτον περίεστί τινι, es hat Einer noch ſoviel übrig, d. i. (ſprichwörtl.) er hat Werg am Rocken. ἐκ τοῦ περιόντος, aus Uebermuth. 2) ich bin mehr, übertreffe an Zahl. 3) ich bin obenbrüber, habe die Oberhand, τινί, durch etwas, τί, in etwas; ich übertreffe, bin überlegen, beſiege, τινός, Einen.

Περιείργνῡμι, περιειργνύω u. περιείργω, ich ſchlieſſe od. enge ringsum ein.

Περιείρω, ringsum einreihen, einfügen.

Περιεκτικός, 3, Adv. -κῶς, (περιέχω) umfaſſend; generell, allgemein. 2) τὸ περιεκτικόν, verbum medium. Grammat.

Περιέλασις, εως, ἡ, (περιελαύνω) das Herumtreiben, Herumreiten, Herumfahren. 2) Raum zum Herumfahren.

Περιελαύνω, f. λάσω, att. λῶ, herumtreiben, ſchnell herumgehen laſſen. περιελαύνειν mit u. ohne ἅρμα od. ἵππον, herumfahren, herumreiten. 2) von allen Seiten zuſammentreiben, zuſammenbringen (beſond. von erbrutetem Vieh). 3) Med. ſ. v. a. περιβάλλομαι. Polyb.

Περιέλευσις, ἡ, (περιέρχομαι) das Herumgehen, Umgehen.

Περιέλιξις, ἡ, das Herumwickeln, Herumwinden; von

Περιελίσσω, att. -ττω, f. ξω, herumwinden od. wickeln; umwinden, umſchlingen, verwickeln.

Περιελκυσμός, ὁ, das Herumziehen, Herumſchleppen; von

Περιελκύω u. περιέλκω, herumziehen, aus einander ziehen; wo anders hinziehen u. beſchäftigen, eine Diverſion machen.

Περιέννῡμι, bekleiden, anziehen.

Περιέξειμι, inf. περιεξιέναι, ganz drum herumgehen.

Περιεπτισμένως, Adv. part. pf. pass. von περιπτίσσω, enthülſet, rein.

Περιέπω u. Med., aor. περιέσπον, inf. περισπεῖν, um etwas herum, mit etwas beſchäftiget ſein, womit zu thun haben, etwas handhaben; beſond. von Perſonen: begleiten; warten, pflegen; ſchätzen, ehren; überh. behandeln. περιέπειν τινὰ τιμαῖς, Einen mit Auszeichnung behandeln, Einem viel Ehre erweiſen.

Περιεργάζομαι, Depon. med., f. άσομαι, genau, ſorgſam od. mühſam verrichten oder ausarbeiten. 2) auſſerdem machen, hinzufügen, zuſetzen, beſond. etwas Ueberflüſſiges, nicht zur Sache Gehöriges. 3) unnöthige od. Nebendinge treiben, beſond. unnütz geſchäftig u. um fremde Angelegenheiten bekümmert ſein. 4) ſt. περιέργομαι, eingehegt, eingeſchloſſen od. verbaut werden. Xen. Hellen. 1. 4. 16., wenn die Lesart richtig iſt.

Περιεργεία u. περιεργία, ἡ, Sorgfalt, Fleiß, übertriebene Genauigkeit, Aengſtlichkeit; Umſtändlichkeit, Weitläuftigkeit; Neugierde, Vorwitz; übertriebene u. erkünſtelte Geſchäftigkeit; von

Περίεργος, 2, Adv. -έργως, (ἔργον) ſorgfältig, genau (ſowohl von Perſonen, als von Sachen). 2) übertrieben ſorgfältig, d. i. a) von Perſonen: α) kleinlich genau, ängſtlich ſorgfältig. β) zu geſchäftig, neugierig; vorwitzig; neuerungsſüchtig. b) von Sachen; gekünſtelt, geſucht, geziert.

Περιέργω, ältere u. ion. Form von περιείργω.

Περιερέσσω, att. -έττω, f. έσω, ich rudere von beiden Seiten. 2) ich lenke durch Rudern um.

Περίερκτος, 2, (περιέργω) rings eingeſchloſſen.

Περιέρπω, umkriechen, umſchleichen, umſchlängeln.

Περιέρρω, f. περιερρήσω, umhergehen, umherirren.

Περιέρχομαι, f. περιελεύσομαι, Depon. med. mit aor. 2. u. pf. 2. act., 1) herumgehen, umherziehen, einhergehen. 2) περιέρχεσθαί τινα, Einen umgehen, hintergehen, überlisten, einnehmen, gewinnen, befangen. 3) herumkommen, einen Kreislauf od. eine bestimmte Reihenfolge vollenden; auch endlich wohin gelangen. περιῆλθεν ὁ ἐνιαυτός, das Jahr ist um. οἱ λόγοι περιεληλύθασι, es hat jeder der Reihe nach gesprochen. Dah. metaph. περιέρχεταί τι εἴς τινα, es nimmt etwas seinen Ausgang auf Jemanden, es beruhet auf Jemand., kömmt auf Jemand. an. 4) περιέρχομαι εἴς τι, ich gerathe gänzlich in etwas hinein.

Περιεσθίω, f. περιέδομαι, benagen.

Περιεσκεμμένως, Adv. part. pf. von περισκέπτομαι, umsichtig, vorsichtig, bedächtig.

Περιεσταλμένως, Adv. part. pf. pass. von περιστέλλω, umhüllt, versteckt.

Περιεστικός, 3, (περιεῖναι) Genesung andeutend, genesungsfähig. Hippokr.

Περιέσχατος, 3, fast letzter. 2) τὰ περιέσχατα, das Aeusserste ringsum. Herodt. 1. 86. 5. 101.

Περίεφθος, 2, (ἕψω) gut od. stark gekocht.

Περιεχής, 2, umgebend, umfassend; von

Περιέχω, f. περιέξω u. περισχήσω, umfassen, umschliessen, umgeben, umarmen, einschliessen. τὸ περιέχον, das Umfassende, Allgemeine. ὄνομα περιέχον, Gattungsbegriff. ὁ περιέχων, die Atmosphäre. Med. περιέχεσθαί τινος, a) sich an etwas halten, an etwas fest halten, es mit Liebe umfassen, auf etwas bestehen. b) beschirmen, beschützen. 2) übertreffen, besiegen.

Περιζαμενῶς, Adv., (ζαμενής) sehr heftig. poët.

Περιζείω, poët. st. περιζέω, f. έσω, ringsum sieden od. kochen.

Περίζυγος, 2, od. περίζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ζυγόν) über ein Paar, d. i. überzählig. Die Form περίζυξ findet sich Xenoph. Kyrop. 6. 2. 32. u. ist nicht zu bezweifeln, die erstere ist unsicher.

Περίζωμα, τὸ, (περιζώννυμι) Gürtel, Schurz, Schurzfell, Schürze. ἐκ περιζώματος ἀσκεῖν, handwerksmässig und oberflächlich etwas treiben.

Περιζωμάτιον, τὸ, Dimin. von περίζωμα.

Περιζώννῡμι, περιζωννύω, f. ζώσω, umgürten, angürten, anziehen; davon

Περίζωσις, ἡ, Umgürtung, das Umbinden.

Περιζώστρα, ἡ, Gürtel, Schurz, Binde.

Περιηγέομαι, Depon. med., sehr selten im Act. περιηγέω, herumführen, um fremde Gegenstände zu zeigen u. zu erklären; dah. zeigen, erklären; davon

Περιήγημα, τὸ, genau beschriebener oder zu beschreibender Gegenstand.

Περιηγηματικός, 3, genau beschreibend und erklärend.

Περιηγής, 2, (περιάγω) herumgeführt, im Kreise herumgehend od. liegend. 2) (περιάγνυμι) herumgebrochen, herumgebogen, umgebogen, gekrümmt. 3) erhoben rund oder konver.

Περιήγησις, ἡ, (περιηγέομαι) das Herumführen, Vorzeigen und Erklären merkwürdiger Dinge; genaue Erzählung, Erklärung. 2) Umfang, Umriß. 3) Umlauf, Kreislauf.

Περιηγητής, οῦ, ὁ, (περιηγέομαι) der herumführt um merkwürdige Dinge zu zeigen u. zu erklären; überh. Erklärer; besond. der eine Beschreibung der Merkwürdigkeiten auf Erden liefert.

Περιηγητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Herumführen und Erklären, Beschreiben gehörig, geneigt, geschickt; erklärend.

Περιήγητος, 2, herumgeführt, rings herumgesetzt.

Περιήδη, att. u. episch st. περιήδειν, plsqpf. zu περίοιδα.

Περιηθέω, durchseihen, durchschlagen; davon

Περιήθημα, τὸ, das Durchgeseihete, gereinigte Flüssigkeit. 2) Abgang beim Durchseihen.

Περιήκης, 2, (ἀκή) sehr scharf od. spitzig.

Περιήκω, 1) herumkommen, herumgelangen. 2) περιήκειν εἴς τινα, an Jemanden kommen od. gelangen, in der Reihe an Jemand. kommen. 3) περ. τι, etwas erlangt haben, besitzen. περ. τινά, endlich Einen treffen, ihm zu Theil werden. 4) um Einen herum sein, Einen umgeben.

Περιήλυσις, ἡ, (περιέρχομαι) der Umlauf, das Herumkommen.

Περιημεκτέω, heftigen Schmerz empfinden, sehr unwillig od. betrübt werden, τινί, über etwas, τινός, über Einen. Herodt.

Περιήνεικα, ion. st. περιήνεγκα, aor. act. zu περιφέρω.

Περιηχέω, umtönen, umrauschen; davon

Περιήχημα, τὸ, das umgebende Geräusch.

Περιθαλπής, 2, (θάλπος) sehr warm.

Περιθάλπω, f. ψω, ganz oder sehr erwärmen.

Περιθαμβής, 2, (θάμβος) ganz erstaunt od. erschrocken.

Περιθαρσής, 2, (θάρσος) sehr muthig, dreist, zuversichtlich.

Περιθαρσύνω, was περιθρασύνω.

Περιθαρσύς, 2, versetzt st. περιθρασύς.

Περίθειος, 2, sehr göttlich od. erhaben.

Περιθειόω, (θεῖον) herumgehend mit Schwefel räuchern u. reinigen; davon

Περιθείωσις, ἡ, das Umräuchern mit Schwefel.

Περίθεμα, τὸ, (περιτίθημι) das Herumgesetzte, Herumgestellte.

Περίθερμος, 2, (θερμός) sehr warm, sehr heiß.

Περιθέσιμος, 2, zum Umlegen oder Umthun, umzulegen; von

Περίθεσις, ἡ, (περιτίθημι) das Herumsetzen, Herumstellen, Herumlegen, Umgeben.

Περιθετός, 3, u. περίθετος, 2, Adj. verb. von περιτίθημι, herumgesetzt, angesetzt oder anzusetzen. κόμη περ., auch bloß ἡ περιθετή, falsches Haar, Perücke.

Περιθέω, f. θεύσομαι od. θευσοῦμαι, herumlaufen.
Περιθεωρέω, rings in Augenschein nehmen.
Περιθήκη, ἡ, (περιτίθημι) was herum- od. aufgesetzt wird: Deckel, Mütze, Haube.
Περίθλασις, ἡ, Quetschung: von
Περιθλάω, f. θλάσω, ringsum quetschen.
Περιθλίβω, ringsum drücken.
Περιθρασύνω, kräftig od. sehr ermuntern, ermuthigen.
Περιθρασύς, 2, sehr od. ganz muthig, dreist, zuversichtlich.
Περιθραύω, ringsum zerbrechen, abbrechen.
Περιθρεκτέον, Adj. verb. von περιτρέχω, man muß herumlaufen.
Περιθρηνέω, überall klagen od. beklagen.
Περιθριγκόω, ringsum mit einem oder wie mit einem Simse umgeben.
Περιθρομβόω, ringsum gerinnen machen. Pass. ringsum gerinnen.
Περιθρόνιος, 3, (θρόνος) um den Thron od. Sitz herum.
Περιθρῡλέω, gewöhnl. περιθρυλλέω, umplappern. Pass. περιθρυλλεῖσθαι τὰ ὦτα, die Ohren voll haben von dem Lärm der Redenden, immer von etwas reden hören
Περιθρύπτω, f. ψω, ringsum abbrechen, zerbrechen.
Περίθυμος, 2, Adv. -θύμως, sehr zornig.
Περιθυρέω, (θύρα) ich stehe an der Thür.
Περιθύω, ich opfere rings. Pass περιθυόμενος κάθηται, er sitzt da und läßt um sich heropfern.
Περιθωρᾱκίδιον, τὸ, (θώραξ) Kleid um die Brust getragen.
Περιιάπτω, sehr verwunden od. kränken. περὶ θυμὸς ἰάφθη, mein Herz litt sehr. poët.
Περιιάχω, umhertönen, wiedertönen. poët.
Περιιδεῖν, inf. des aor. 2. περιεῖδον, zu περιοράω gehörig, 1) umhersehen, bis auf etwas hinsehn. περιιδεῖν τὸ μέλλον, den Ausgang abwarten. 2) übersehen, d. i. a) nicht beachten, vernachlässigen, verachten. b) zulassen, geschehen lassen, nicht hindern, mit Partiz., wenn der Zustand als schon bestehend od. als unvermeidlich mit dem Infinit., wenn der Zustand als ein noch zu hindernder angegeben werden soll
Περιίδμεναι, episch st. περιειδέναι, welches s.
Περιιδρόω, über und über schwitzen; davon
Περιίδρωσις, ἡ, das Schwitzen über den ganzen Körper.
Περιίζομαι, auch περιέζω, sich um etwas herumsetzen, besetzen, belagern.
Περιιππεύω, herumreiten. 2) um etwas herumreiten.
Περιίπταμαι, Depon. med. mit aor. act., herumfliegen. 2) umfliegen.
Περιίστημι, f. περιστήσω, um etwas herumstellen, herumsetzen, umzingeln, umringen. Pass. umstellt, umstanden, umringt werden 2) umstellen, d. i. in eine andere Lage, einen andern Zustand bringen, ändern, verändern (bes. zum Schlechteren). περιστῆσαι εἰς πενίαν, in Armuth bringen od. versetzen. περιιστάναι τινά, Einen umstimmen. 3) Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act. a) sich drumherumstellen, drumherumtreten, umgeben, einschliessen, einkreisen, τινά, Einen. b) um sich herumtreten lassen, einen Kreis um sich bilden lassen, in welcher Bedeut. nur wahre Medialformen, nicht aber die intransit. Tempp. des Act. gebraucht werden können. c) auf die Seite treten, aus dem Wege gehen; meiden, fürchten. d) sich ändern, in einen andern (schlechtern) Zustand od. Gesinnung gerathen, umschlagen. e) nahe bevorstehen.
Περιίσχομαι, st. περιέχομαι, Med. von περιέχω.
Περιιτέον, Adj. verb. von περίειμι, man muß herumgehn.
Περικαγχαλάω, ringsumher lachen.
Περικαής, 2, Adv. -καῶς, (περικαίω) sehr brennend, sehr brennt. 2) rings angebrannt.
Περικαθαίρω, f. θᾰρῶ, herumgehen u. reinigen; von allen Seiten reinigen.
Περικαθάπτω, f. ψω, ringsherum anhängen, anbinden, anknüpfen.
Περικάθαρμα, τὸ, (περικαθαίρω) nachdrückl. was κάθαρμα
Περικαθέζομαι, Depon. med. mit aor. pass., f. περικαθεδοῦμαι, ich setze mich herum, sitze herum; umzingele, belagere, πόλιν, eine Stadt.
Περικάθημαι, inf. περικαθῆσθαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ringsherum sitzen περικαθῆσθαί τι, etwas eingeschlossen halten, umzingelt haben; dav.
Περικάθησις, ἡ, Umzingelung, Belagerung.
Περικαθίζω, f. ἵσω, ἶῶ, ich setze darum oder umher. Med. ich setze mich oder sitze herum; belagere.
Περικαίνῡμαι, ich übertreffe. poët.
Περικαίω, f. καύσω, ich zünde ringsum an; versenge. 2) ich brenne sehr.
Περικακέω, (περίκακος) ich bin in grossem Unglück, bin hülflos, verzweifele; davon
Περικάκησις, ἡ, grosses Unglück, hülfloser, verzweifelter Zustand eines Unglücklichen.
Περίκακος, 2, sehr schlecht; sehr unglücklich.
Περικαλινδέω, was περικυλινδέω, davon
Περικαλίνδησις, ἡ was περικυλίνδησις.
Περικαλλής, 2, Adv. -λλέως, -λλῶς, (κάλλος) sehr schön, ausserordentlich schön.
Περικαλλίμαχοι, οἱ, Anhänger des Kallimachos
Περικάλυμμα, τὸ, Bedeckung, Umhüllung; von
Περικαλύπτω, f. ψω, umhüllen, verhüllen; überh. umgeben, umziehen; davon
Περικαλυφή, ἡ, das Umhüllen.
Περικαμπή, ἡ, Umbiegung: von
Περικάμπτω, f. ψω, umbiegen, einbiegen, verbiegen; umlenken. περικάμπτειν χωρίον, um einen Ort herumbiegen, herumfahren; davon
Περίκαμψις, ἡ, das Umbiegen.

Περικάρδιος, 2, (καρδία) ums Herz, nahe bei m Herzen.
Περικάρπιος, 2, (καρπός) was die Frucht oder den Saamen umschließt. τὸ περικάρπιον, Saumenkapsel, Fruchtschaale, 2) was um den Vorderarm gebt. τὸ περ., Armband.
Περικαρφισμός, ὁ, (κάρφος) die Handlung, daß die Vögel Flocken od. Gemülle um sich herumwerfen.
Περικαταβάλλω, f. βᾰλῶ, herumwerfen oder legen.
Περικατάγνῡμι od. περικαταγνῡ́ω, f. άξω, herum od. darüber zerbrechen.
Περικατακλάω, f. ᾱ́σω, ringsum zerbrechen.
Περικαταλαμβάνω, f. λήψομαι, ringsum einschliessen u. ergreifen; ganz beikommen und einholen. περικαταλαμβάνεσθαι τοῖς καιροῖς, durch die Umstände beengt od. genöthigt werden. 2) darüber ertappen u. festnehmen. 3) intransit. περικαταλαμβάνει ἡ ὥρα, die Jahreszeit tritt wieder ein.
Περικαταλείπω, übrig lassen.
Περικατάληπτος, 2, (περικαταλαμβάνω) darüber, dabei ergriffen od. ertappt.
Περικατάληψις, ἡ, das Einholen, Ertappen; das Ergreifen, Festhalten.
Περικαταπίπτω, f. πεσοῦμαι, herunter und drüberher fallen.
Περικαταῤῥέω, f. ῥεύσομαι, von allen Seiten herunterfliessen od. einfallen, verfallen.
Περικαταῤῥήγνῡμι, f. ξω, ganz und gar zerreissen.
Περικαταστρέφω, f. ψω, umkehren u. darüber werfen.
Περικατασφάζω, u. περικατασφάττω, f. ξω, darüber schlachten.
Περικατατίθημι, f. περικαταθήσω, ringsherum stellen.
Περικαταχέω, f. χεύσω, drüber ausgiessen.
Περικατέχω, f. καθέξω, ringsherum festhalten, fest einschliessen.
Περικάτημαι, ion. st. περικάθημαι.
Περίκαυσις, ἡ, (περικαίω) das Erhitzen von allen Seiten.
Περίκαυστος, 2, (περικαίω) von allen Seiten verbrannt od. erhitzt.
Περικάω, att. st. περικαίω.
Περίκειμαι, inf. περικεῖσθαι, Depon. med., um etwas herumliegen, etwas von allen Seiten umgeben; metaph. περίκειταί μοί τι, es liegt etwas um mich herum, ich habe erworben, Vortheil, Vorzug. 2) als Pass., ich bin umgeben, τί, mit etwas, habe etwas an oder um.
Περικείρω, rings scheeren, bescheeren, beschneiden.
Περικεκαλυμμένως, Adv. part. pf. pass. von περικαλύπτω, verhüllt, versteckt.
Περικεκομμένως, Adv. part. pf. pass. von περικόπτω, abgekürzt.
Περικεντέω, von allen Seiten her stechen.
Περικεράω, (κέρας) umflügeln (mit der Armee), überflügeln.
Περικερδής, 2, (κέρδος) sehr gewinnsüchtig, sehr schlau.
Περικεφαλαία, ἡ, u. περικεφάλαιον, τὸ, (κεφαλή) Bedeckung des Kopfes, Helm, Maske u. dergl. 2) eine Kopfkrankheit.
Περικεφάλαιος, 3, u. περικέφαλος, 2, (κεφαλή) um den Kopf.
Περικήδομαι, ich bin sehr besorgt, τινί, um Einen, τινί τινος (Dat. d. Pers. u. Genit. der Sache), für etwas von Einem.
Περίκηλος, 2, (κῆλον) sehr dürr oder trocken. poët.
Περίκηπος, ὁ, ein Garten um die Stadt od. ums Haus. 2) Gang od. Raum um den Garten. 3) der Rand od. die Einfassung der Beete im Garten, Rabatte.
Περικίδναμαι, poët. s. v. a. περισκεδάννυμαι.
Περικινέω, ich bewege herum, treibe umher.
Περικίων, 2, mit Säulen umgeben. 2) als Subst., Säulengang.
Περικλαδής, ῦλη, (κλάδος) Wald mit vielästigen Bäumen.
Περικλάζω, f. κλάγξω, ringsum kreischen od. lärmen.
Περικλαίω, f. κλαύσομαι od. κλαυσοῦμαι, herumstehen und beweinen.
Περίκλασις, ἡ, das Umbrechen, Umbiegen; das Abbrechen; die Biegung, Krümmung; von
Περικλάω, f. ᾱ́σω, umbrechen, umbiegen, krümmen; abbrechen; um etwas herumbiegen od. lenken. τόπος περικεκλασμένος, unebenes Terrain.
Περικλεής, 2, (κλέος) sehr od. weit berühmt. poët.
Περικλεΐζω, f. ξω, ringsumher rühmen oder preisen. poët.
Περίκλεισμα, τὸ, (περικλείω) das Umschlossene.
Περικλέϊστος, 2, was περικλεής. poët.
Περίκλειστος, 2, (περικλείω) ringsum eingeschlossen.
Περικλειτός, 3, od. περίκλειτος, 2, (κλείω) weit berühmt. poët.
Περικλείω, einschliessen, umschliessen.
Περικληΐζω, ion. st. περικλεΐζω, sehr rühmen od. preisen.
Περικλήϊστος, 2, ion. st. περικλέϊστος.
Περικληΐω u. περικλήω, ion. st. περικλείω.
Περικλῑνής, 2, (κλίνω) rings sich neigend, abschüssig, abhängig.
Περίκλῑνον, τὸ, (κλίνη) Lager rings um den Tisch.
Περικλονέω, ich umdränge. poët.
Περικλύδην, Adv., (περικλύζω) herum- od. darübergiessend.
Περικλύζω, f. ῡ́σω, umspülen, bespülen, abspülen. Pass. μὴ περικλύζοιο θαλάσσῃ, lasse dich nicht vom Meere umspülen, d. i. wage dich nicht auf das wogende Meer.
Περικλύμενον, τὸ, od. περικλύμενος, ὁ, eine rankende Strauchart, wie das Gefäßblatt.
Περίκλυσις, ἡ, was περικλυσμός.
Περίκλυσμα, τὸ, Spülwasser. 2) was d. folg.
Περικλυσμός, ὁ, das Bespülen, Aus-, Abspülen.

Περίκλυστος, 2, auch 3, umspült, auf allen Seiten bespült.
Περικλυτός, 3 u. 2, von allen Seiten vernommen od. vernehmbar; laut redend, hell singend. 2) weit und breit berühmt. poët.
Περικλώζω, von allen Seiten ausklatschen.
Περικλώθω, f. ώσω, umspinnen.
Περικνημίδιος u. περικνήμιος, 2, (κνήμη) um die Waden.
Περικνημίς, ῖδος, ἡ, Bedeckung der Wade und des Schienbeins.
Περικνίζω, ringsum benagen od. kneipen.
Περικνύω, ringsum reiben od. kratzen.
Περικοκκύζω, umherkuckuken. Aristoph.
Περικολλάω, drumherum anleimen.
Περικολούω, ringsum beschneiden od. abstuzzen; metaph. die Flügel ganz beschneiden, demüthigen.
Περικολπίζω, um einen Meerbusen herumfahren.
Περικομιδή, ἡ, das Herumfahren, Herumtragen; von
Περικομίζω, f. ἴσω, herumtragen od. fahren.
Περίκομμα, τὸ, (περικόπτω) das Abgehauene, Kleingehauene; besond. Ragout oder Hachée. περικόμματα ἐκ σοῦ κατασκευάσω, ich will dich in Kochstücke zerhauen. 2) Umriß.
Περικομμάτιον, τὸ, Dimin. von περίκομμα.
Περίκομος, 2, (κόμη) rings behaart od. belaubt.
Περικομπέω, rings umsausen.
Περίκομψος, 2, sehr nett, zierlich, artig.
Περικονδυλοποδοφίλα, ἡ, (κόνδυλος, πούς, φιλέω) die die Geschwulst an den Fingergelenken liebt, kom. Beiw. der Gicht bei Lukian.
Περικοπή, ἡ, (περικόπτω) das Beschneiden, Verstümmeln. 2) ein Abschnitt. 3) äusserer Putz, Aufwand, Pracht; überh. der Anzug, das Aeussere; dah. auch Gestalt, Bild.
Περικόπτης, ου, ὁ, Dieb, Räuber; von
Περικόπτω, f. κόψω, ringsum behauen, beschneiden, verschneiden, abhauen, abschneiden; verstümmeln; verkleinern, schmälern; von Ländern: verwüsten, verheeren.
Περικορδᾱκίζω, das verstärkte κορδακίζω.
Περικορέω, f. ήσω, zusammenkehren; dav.
Περικόρημα, τὸ, das Zusammengekehrte, Auskehricht.
Περικοσμέω, ausschmücken.
Περικόσμιος, 2, (κόσμος) um die Welt.
Περίκουρος, 2, (περικείρω) rings beschoren, mit abgeschnittenen Haaren. 2) umringt und zum Gefangenen gemacht.
Περικόχλιον, τὸ, (κοχλίας) Schraubenmutter.
Περικράζω, f. περικεκράξομαι, herum krächzen od. kreischen.
Περικρᾱνία, ἡ, (κρᾶνον) die Haut um den Hirnschädel.
Περικράνιον, τὸ, Kopfkissen.
Περικράνιος, 2, den Hirnschädel umgebend.
Περίκρᾱνον, τὸ, Kopfbedeckung, Helm.
Περικρατέω, rings festhalten, habhaft werden, obsiegen, besiegen.
Περικρατής, 2, obsiegend; in der Gewalt habend, habhaft; sehr stark.
Περικρεμάννῡμι, auch περικρεμάω, f. κρεμάσω, att. κρεμῶ, herum hängen, ringsum aufhängen. Pass. darum hangen; dav.
Περικρεμής, 2, darum hangend, aufgehängt. 2) behangen oder behängt, τινί, mit etwas.
Περίκρημνος, 2, ringsherum steil od. abschüssig.
Περικροτέω, ringsum rasseln od. lärmen.
Περίκροτος, 2, ringsum rasselnd od. lärmend.
Περικρούω, um etwas herum schlagen. περικρ. πέδας τινί, Einem Fesseln anlegen od. anschmieden. 2) ringsum klopfen (von irdenen Gefässen, welche man prüft).
Περικρύερος, 2, sehr kalt od. schauerlich.
Περικρύπτω, f. κρύψω, ringsum verdecken od. verbergen.
Περικρώζω, f. κρώξω, ringsumher krächzen od. kreischen.
Περικτάομαι, nachdrückl. was κτάομαι.
Περικτείνω, f. κτενῶ, dabei, daneben tödten.
Περίκτησις, ἡ, (περικτάομαι) Erwerb, Besitz.
Περικτίται, οἱ, u. περικτίονες, οἱ, die Herumwohnenden, Nachbarn. Epik.
Περικτυπέω, umtosen, umlärmen.
Περικῡδαίνω, überall verherrlichen.
Περικῡδής, 2, (κῦδος) sehr berühmt.
Περικυκλάς, άδος, ἡ, die im Kreise sich herumdrehende.
Περικυκλεύω, rings herumdrehen. 2) umgeben, umzingeln.
Περικυκλέω, herumdrehen od. wälzen. Das Med. περικυκλέομαι ist bei Herodt. 8. 78. gleichbedeutend mit περικυκλόω gebraucht: umzingeln, einschliessen.
Περίκυκλος, 2, überall rund, kugelrund. ὁ περίκυκλος, der ganze Umkreis. περικύκλῳ, als Adv., ringsherum
Περικυκλόω u. Med., umkreisen, rings umgeben od. einschliessen, umzingeln; dav.
Περικύκλωσις, ἡ, das Einschliessen, Umzingeln.
Περικυλινδέω u. περικυλίνδω, umwälzen, umher wälzen.
Περικύλῐσις, ἡ, Umwälzung. 2) das Umherlaufen.
Περικυλῐ́ω, f. ῐ́σω, was περικυλινδέω.
Περικῡμαίνω, umfluten, umwogen.
Περικῦμων, 2, (κῦμα) umwogt, umflossen.
Περίκυρτος, 2, rings umgebogen.
Περικυρτόω, rings umbiegen.
Περικυτόω, (κύτος) mit Fell od. Leder überziehen.
Περικῡφόω, ringsum vorwärts biegen.
Περικωδωνίζω, mit der Glocke herumgehen, herumpatrouilliren, um die Nachtwachen zu visitiren; dah. überh. auf die Probe stellen, genau prüfen od. untersuchen.
Περικωκύω, ich heule u. klage sehr.
Περικωμάζω, f. άσω, ich ziehe im κῶμος herum.
Περικωνέω, (κῶνος) ich piche aus, umpiche. περικωνεῖν τὰ ἐμβάδια, die Schuhe wichsen, od. schmieren.

Περιλακίζω, ganz zerfetzen.
Περιλακτίζω, ich ſchlage mit den Füſſen um mich herum.
Περιλαλέω, um Einen herum ſchwatzen u. ihn betäuben; überh. ſchwatzen, unnütz reden; dav.
Περιλάλημα, τὸ, Geſchwätz; Gegenſtand des Geſchwätzes.
Περιλάλητος, 2, beſchwatzt, beredet; durch Geſchwätz beunruhigt.
Περίλαλος, 2, ſehr ſchwatzhaft.
Περιλαμβάνω, f. λήψομαι, umfangen, umfaſſen, umarmen; umgeben, einſchlieſſen, umſchlieſſen; zuſammenfaſſen, ergreifen, packen.
Περιλαμπής, 2, (περιλάμπω) ſehr glänzend.
Περίλαμπρος, 2, Adv. -λάμπρως, ſehr glänzend, prächtig.
Περιλάμπω, f. ψω, umleuchten, umglänzen, rings umher beleuchten od. beſtrahlen, erleuchten; dav.
Περίλαμψις, ἡ, Umglanz.
Περιλεγνής, 2, (λέγνη) rings mit einem bunten Saume beſetzt.
Περιλέγω, im Reden umſchreiben.
Περιλείβομαι, f. ψομαι, umflieſſen, darüber zuſammenflieſſen.
Περίλειμμα, τὸ, Ueberbleibſel, Reſt; von
Περιλείπω, f. ψω, übrig laſſen. Pass. übrig bleiben.
Περιλείχω, f. ξω, belecken, ablecken.
Περίλεξις, ἡ, (περιλέγω) Schwatzhaftigkeit. 2) Umſchreibung in der Rede.
Περιλεπίζω u. περιλέπω, beſchälen, abſchälen.
Περιλεσχήνευτος, 2, (λεσχηνεύω) berühmt, wovon viel in den Geſellſchaften geſprochen wird.
Περιλευκαίνω, ringsum weiß machen.
Περίλευκος, 2, ringsherum od. ſehr weiß.
Περίλημμα, τὸ, (περιλαμβάνω) das Umfaßte, Umarmte. 2) eine Umarmung.
Περιληπτικός, 3, Adv. -κῶς, (περιλαμβάνω) umfaſſend, zuſammenfaſſend. 2) kollektiv. Grammat.
Περιληπτός, 3, Adj. verb. von περιλαμβάνω, Adv. -πτῶς, umfaßt; zu umfaſſen; begreiflich, faßlich.
Περίληψις, ἡ, (περιλαμβάνω) das Umfaſſen, Zuſammenfaſſen; das Begreifen.
Περιλιμνάζω, rings überſchwemmen. 2) weit und breit einen See bilden.
Περιλιμπάνω, was περιλείπω.
Περιλιπής, 2, (περιλείπω) was περίλοιπος.
Περιλιχμάζω, u. περιλιχμάω, was περιλείχω.
Περιλιχνεύω, belecken, benaſchen.
Περιλογισμός, ὁ, was ἐπιλογισμός.
Περίλοιπος, 2, übrig gelaſſen od. geblieben, übrig.
Περιλοπίζω, was περιλεπίζω.
Περιλούω, ringsherum od. ſorgfältig abwaſchen.
Περιλῡμαίνομαι, Depon. med., ſehr mißhandeln.
Περιλῡπία, ἡ, groſſe Traurigkeit; von
Περίλῡπος, 2, (λύπη) ſehr traurig od. niedergeſchlagen.
Περιλωπίζω, rings umhüllen od. bekleiden.
Περιμάδαρος, 2, ringsherum glatt od. unbehaart.
Περιμαθής, 2, (μανθάνω) ſehr gelehrt, viel wiſſend.
Περιμαιμάω, epiſch im partic. περιμαιμώωσα, umhertoben, haſtig umherſuchen.
Περιμαίνομαι, als Pass., umherraſen, durchraſen, τί, etwas. 2) mit Dat., gierig nach etwas verlangen.
Περιμάκτρια, ἡ, (περιμάσσω) eine Frau, die durch Zaubermittel reiniget.
Περιμανής, 2, (περιμαίνομαι) ganz toll od. raſend.
Περιμαρμαίρω, ringsum funkeln.
Περιμάρναμαι, poët. f. v. a. περιμάχομαι.
Περιμάσσω, att. -μάττω, f. μάξω, ich wiſche ab, reinige; beſ. ich befreie durch Reinigungsopfer von Zauberei u. dgl.
Περιμάχητος, 2, worum man ſtreitet, was man einander ſtreitig zu machen ſucht; dah. geſucht, geſchätzt, wünſchenswerth; von
Περιμάχομαι, Depon. med., um od. für etwas kämpfen, fechten, ſtreiten.
Περιμελαίνω, f. ἀνῶ, ringsum ſchwärzen.
Περιμεμφής, 2, (μέμφομαι) ſehr tadelnd. zweifelh.
Περιμενεαίνω, ſehr oder heftig begehren. poët.
Περιμένω, f. μενῶ, warten, erwarten, abwarten.
Περίμεστος, 2, ringsum od. überall voll, ſehr voll.
Περιμετρέω, ringsherum meſſen.
Περίμετρον, τὸ, was περίμετρος, ἡ.
Περίμετρος, 2, (μέτρον) übermäſſig groß od. lang. 2) rund, im Umkreis, rings umgebend.
Περίμετρος, ἡ, der Umfang, Umkreis.
Περιμήκετος, 2, poët. was περιμήκης, 2, (μῆκος) ſehr lang, ſehr hoch.
Περιμήρια, ων, τὰ, (μηρός) Hüftbedeckung.
Περίμητρος, 2, (μήτρα) ξύλα περίμητρα, Kernholz.
Περιμηχανάομαι, Depon. med., von allen Seiten her nachſtellen; durch allſeitige Liſt zubereiten.
Περιμινύθω, von allen Seiten ſich verringern od. abnehmen. poët.
Περιμοτόω, ringsum mit Charpie belegen; dav.
Περιμότωσις, ἡ, Belegung mit Charpie auf allen Seiten.
Περιμοχθέω, τινί, ich dulde um Jemandes willen. poët.
Περιμῡκάομαι, umbrüllen, umblöken; dav.
Περιμῡκής, 2, laut brüllend. poët.
Περιμύρομαι, umherklagen. poët.
Περιναιετάω, drumherum wohnen. poët.; dav.
Περιναιέτης, ου, ὁ, der Herumwohnende, Nachbar; auch überh. Bewohner. poët.
Περίναιον, τὸ, was περίνεον.
Περίναιος, ὁ, was περίνεος.

Περιναύσιος, u. περιναύτιος, 2, (ναυσία) Uebelkeit bekommend.
Περινενοημένως, Adv. part. pf. pass. von περινοέω, überlegt, bedachtsam.
Περίνεον, τὸ, der Raum zwischen dem After und der Wurzel des männlichen Gliedes.
Περίνεος, ὁ, 1) was περίνεον. 2) das männliche Glied.
Περινεύω, überschlagen, ausschlagen (von der Wagschaale), sich neigen; nach einer Himmelsgegend hinliegen. 2) vorgebückt od. gebuckt sich umsehen.
Περινέφελος, 2, (νεφέλη) umwölkt.
Περίνεφρος, 2, (νεφρός) mit Fett um die Nieren.
Περινέω, f. νεύσομαι u. νευσοῦμαι, ich schwimme od. fliesse umher; umschwimme, umfliesse.
Περινέω, f. ήσω, was περινήω.
Περίνεως, νεω, ὁ, (ναῦς) Schiffspassagier (der auf dem Schiffe überzählig (περί) ist od. keine Dienste thut).
Περινηέω, was περινήω.
Περίνησος, 2, mit einem purpurnen Vorstosse (welcher νῆσος hieß). τὸ περίνησον, ein Weiberkleid mit purpurnem Vorstosse.
Περινήχομαι, Depon. med., f. νήξομαι, umherschwimmen; umschwimmen.
Περινήω, auch περινηέω, ion. u. episch gedehnte Formen st. περινέω, ringsherum häufen, aufhäufen, zusammenhäufen. περινῆσαί τί τινι, etwas mit etwas umhäufen, umgeben.
Περινίζω u. περινίπτω, f. νίψω, ringsum abwaschen od. reinigen.
Περινίσσομαι, Depon. med., drum herumgehen. poët.
Περινοέω, überdenken, überlegen; ausdenken, ersinnen; dav.
Περινόησις, ἡ, das Nachdenken, Ueberdenken.
Περινοητικός, 3, umsichtig, einsichtsvoll.
Περίνοια, ἡ, (περίνοος) Ueberlegung, Umsicht, Klugheit, Einsicht. 2) Ueberklugheit.
Περινομή, ἡ, (νέμω) ἐκ περινομῆς, in der Reihe, nach der Ordnung.
Περίνοος, ξ. gl. περίνους, 2, (νοέω) umsichtig, klug.
Περινοστέω, umgehen, begehen. poët.
Περινοτίζω, ringsum befeuchten.
Περινύμφιος, 2, (νύμφη) die Braut od. junge Frau umgebend, ihr angenehm.
Πέριξ, Adv., ringsum. 2) als Präpos. mit Genit. u. Akkus., ion. st. περί.
Περιξαίνω, daran zerkratzen od. zerschlagen.
Περιξεστός, 3, ringsum glatt gearbeitet; von
Περιξέω, f. ἔσω, ringsherum schaben, schnitzen, glätten, poliren.
Περιξηραίνω, ringsum trocken od. dürr machen.
Περίξηρος, 2, ganz od. sehr trocken.
Περιξυράω, ion. περιξυρέω, ringsum scheeren od. bescheeren.
Περιξυστήρ, ῆρος, ὁ, ein chirurgisches Werkzeug zu Abnehmung der Knochen.
Περιξύω, was περιξέω.

Περίογκος, 2, groß im Umfange.
Περιοδεία, ἡ, u. περιόδευσις, ἡ, (περιοδεύω) das Herumgehen, Herumreisen; die Reise umher.
Περιοδευμένως, Adv. part. pf. pass. von περιοδεύω, ion. st. περιωδευμένως, durch Umwege.
Περιοδεύσιμος, 2, mit Umwegen.
Περιόδευσις, ἡ, s. περιοδεία.
Περιοδευτής, οῦ, ὁ, der herumreist, umherzieht.
Περιοδευτικός, 3, zum Herumgehn, Herumreisen gehörig, geschickt, geneigt; von
Περιοδεύω, umgehen, umreisen, Umgang halten, visitiren (die Wachen); metaphor. beschauen, betrachten; durchlesen. 2) hintergehen, täuschen. 3) eine Kur vornehmen, welche eine bestimmte Zeit dauert, überh. kuriren. 4) in Perioden schreiben; dav.
Περιοδία, ἡ, Reise in einem Lande umher. 2) Beschreibung eines Landes.
Περιοδίζω, (ἡ περίοδος) periodisch sein, in gewissen Perioden wiederkehren.
Περιοδικός, 3, Adv. -κῶς, (ἡ περίοδος) periodisch, d. i. 1) in gewissen Zeitabschnitten wiederkehrend. 2) in Perioden abgefaßt.
Περιοδοιπορέω, herumgehen, herumwandeln.
Περιοδονίκης, ου, ὁ, Sieger in allen öffentlich gefeierten Spielen, in den olympischen, pythischen, nemeischen und isthmischen.
Περίοδος, ὁ, (περιοδεύω) der Umgang hält, die Wachen visitirt.
Περίοδος, ἡ, (ὁδός) 1) das Herumgehen; bes. das Herumgehen der Patrouille um die Wachen zu visitiren; der Umlauf, Kreislauf (der Gestirne). 2) der Gang um etwas herum, Umfang. 3) Umlauf, Zirkel, Fortgang einer Sache durch mehrere Glieder der Reihe nach. 4) das Reihumgehende, der Gang (von Speisen); bes. auch die Reihenfolge der vier öffentlichen Spiele, der olympischen, pythischen, nemeischen und isthmischen. 5) regelmässige Diät. 6) Periode (in der Rede). 7) Länder- oder Reisebeschreibung; auch Landcharte.
Περιοδυνάω, περιόδυνος, s. περιωδυνάω, περιώδυνος.
Περιοίδα, indic. zu περιειδέναι, welches s.
Περιοιδάω u. περιοιδέω, ringsherum od. sehr aufschwellen.
Περιοικέω, herumwohnen, in der Nähe wohnen; dav.
Περιοίκημα, τὸ, benachbarte Wohnung. zweifelh.
Περιοικία, ἡ, die Wohnung od. das Wohnen um einen Ort, besond. um eine Stadt herum.
Περιοίκιον, τὸ, der Raum um eine Wohnung od. um einen Wohnort herum.
Περιοικίς, ίδος, ἡ, das Land umher. 2) das Land um die Stadt, die Vorstädte. 3) eine benachbarte u. untergebene Stadt. 4) als Adjekt., ringsumher wohnend od. liegend.
Περιοικοδομέω, ringsherum bauen. 2) um-

bauen, verbauen; mit Mauern od. Palliſaden einſchlieſſen.

Περίοικος, 2, herumwohnend, Nachbar; auch ringsum bewohnt. 2) οἱ *περίοικοι*, die freien Bewohner der Städte um Sparta.

Περιοιστέος, 3, Adj. verb. zu *περιφέρω*, herumzutragen.

Περιοίσω, fut. zu *περιφέρω*.

Περιοιχνέω, herumgehen. poët.

Περιοκέλλω, auf od. in etwas verfallen.

Περιολισθαίνω, u. *περιολισθάνω*, f. *σθήσω*, herum, auf etwas hin u. her gleitend fallen; dav.

Περιολίσθησις, ἡ, das Ausgleiten u. Umfallen.

Περιολκή, ἡ, (*περιέλκω*) das Herumziehn, Diverſion, Abhaltung durch anderweitige Beſchäftigung, Zerſtreuung.

Περιομματοποιός, 2, ganz ſehen machend.

Περιομφακοειδής u. *περιομφακώδης*, 2, (*εἶδος*) ganz unreif ausſehend.

Περιονυχίζω, ringsum die Nägel abſchneiden.

Περιοπτέος, 3, Adj. verb. zu *περιοράω*, zu überſehen, zu vernachläſſigen, zuzulaſſen. *οὐ περιοπτέον ἐστί μοί τι ἀπολλύμενον*, ich darf nicht zugeben, daß etwas zu Grunde gerichtet wird.

Περίοπτος, 2, Adv. *-όπτως*, (*περιοράω*, fut. *περιόψομαι*) zu überſehen, von allen Seiten ſichtbar. *ἐκ περιόπτου*, von einem frei liegenden Orte aus. 2) bewundert, bewundernswürdig. 3) überſehend, nicht achtend.

Περιόρασις, ἡ, 1) das Umherſehen. 2) das Ueberſehen, d. i. a) Nichtbeachtung, Vernachläſſigung. b) Zulaſſung, Geſtattung; von

Περιοράω, f. *περιόψομαι*, aor. *περιεῖδον*, aor. pass. *περιώφθην*, ich ſehe umher, ſchaue um. 2) ich überſehe, vernachläſſige, achte nicht, laſſe geſchehen. 3) Med. ſich umſehen; dah. zaudern, zögern. b) mit Genit., für etwas Sorge tragen, beſorgt ſein.

Περιοργής u. *περίοργος*, 2, Adv. *-γῶς* u. *-όργως*, (*ὀργή*) ſehr zornig.

Περιοργίζομαι, als Pass., heftig zürnen.

Περιοργυιόω u. Med., umklaftern, mit ausgeſpannten Armen umſpannen.

Περιόρθριον u. *περίορθρον*, τὸ, (*ὄρθρος*) der annähernde Morgen.

Περιόρθριος, 2, (*ὄρθρος*) gegen Morgen, um die Morgenzeit.

Περιορίζω, f. *ἰσω*, *ἰῶ*, ich begränze; beſtimme, erkläre; dav.

Περιόρισις, ἡ, u. *περιορισμός*, ὁ, Begränzung, Beſtimmung.

Περιόρισμα, τὸ, das Begränzte, Beſtimmte.

Περιόριστος, 2, begränzt, beſtimmt; zu begränzen, zu beſtimmen.

Περιορμέω, dabei od. in der Nähe von etwas vor Anker liegen.

Περιορμίζω, f. *ἰσω*, att. *ἰῶ*, herumfahren u. das Schiff in einen Hafen bringen.

Περιορύσσω, att. *-ύττω*, f. *ὑξω*, ringsherum graben, umgraben, durch einen Graben od. Wall einſchlieſſen.

Περιορχέομαι, Depon. med., herumtanzen, umtanzen.

Περίοσμος, 2, (*ὀσμή*) ſtark riechend.

Περιόστεος, 2, (*ὀστέον*) von Knochen umgeben. 2) den Knochen umgebend. τὸ *περιόστεον*, die Knochenhaut.

Περιοσφραίνομαι, Depon. med., f. *φρήσομαι*, beriechen.

Περιουσία, ἡ, (*περιεῖναι*) 1) was übrig bleibt, Ueberſchuß; das Erübrigte, Gewinn, Erwerb; Vermögen, Vermögensumſtände, Reichthum, Ueberfluß, Wohlſtand. *περιουσίαν ποιεῖν* od. *ποιεῖσθαι*, erübrigen. *ἐκ περιουσίας*, zum Ueberfluß, ohne Noth, aus Muthwillen, für die lange Weile. *περιουσίας χάριν*, zum Ueberfluß. 2) Rettung, Erhaltung; Leben. 3) kräftiger Zuſtand; dav.

Περιουσιάζω, f. *άσω*, ich habe Vermögen, Ueberfluß. *περιουσιάζειν τινί*, Ueberfluß an etwas haben, etwas in Menge beſitzen, ſich durch etwas auszeichnen. *περιουσ. εἴς τινα*, ſeinen Reichthum auf Einen verwenden.

Περιουσιασμός, ὁ, ſ. v. a. *περιουσία* no. 1.

Περιουσιαστικός, 3, zur *περιουσία* gehörig.

Περιούσιος, 2, (*περιουσία*) überflüſſig, reichlich; reich, vermögend. 2) vorzüglich, ausnehmend.

Περιόφθαλμος, 2, ums Auge gehend.

Περιοχέω, herumtragen. Pass. u. Med. herumfahren od. reiten.

Περιοχή, ἡ, (*περιέχω*) das Umfaſſen. 2) Umfang; Inbegriff, das Ganze, die Maſſe. 3) ein für ſich beſtehendes, in ſich geſchloſſenes Stück eines größern Ganzen. 4) die Umgebung, das Umſchlieſſende, Hülſe, Schaale.

Περίοχος, 2, (*περιέχω*) umfaßt, eingefaßt, eingeſchloſſen.

Περιόψομαι, fut. zu *περιοράω*.

Περιπαθέω, ich bin in heftiger Gemüthsbewegung u. laſſe dieß in meinem Aeuſſern bemerken; von

Περιπαθής, 2, Adv. *-παθῶς*, (*πάθος*) in heftiger Gemüthsbewegung, heftig aufgeregt, leidenſchaftlich, zornig, traurig, gerührt u. dgl.

Περιπαιφάσσω, ſehr wild umherblicken. poët.

Περιπάλλω, herumſchwenken, herumſchütteln. 2) intranſ. und im Pass., ringsum erbeben.

Περίπαμπαν, Adv., das verſtärkte *πάμπαν*. poët.

Περιπαμφανόων, fem. *νόωσα*, epiſch zerdehnte Formen des part. praes. zu *περιπαμφαίνω*, wie von einem Stamme *περιπαμφανάω* gebildet, ringsum leuchten od. ſtrahlen.

Περιπαπταίνω, furchtſam umherſchauen.

Περιπάσσω, att. *-πάττω*, f. *άσω*, ringsherum beſtreuen; dav.

Περίπαστος, 2, ringsum beſtreut.

Περιπατέω, herumgehen, ſpazieren gehen, beim Herumgehen ſich unterhalten od. disputiren; dav.

Περιπάτησις, ἡ, das Herumgehen, der Spaziergang. 2) philoſophiſche Unterhaltung in Frage u. Antwort.

Περιπατητής, οῦ, ὁ, Spaziergänger.
Περιπατητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Herumwandeln gehörig od. geneigt; ein Peripatetiker.
Περίπατος, ὁ, Spaziergang (sowohl Ort als Handlung). 2) Unterhaltung, Gespräch; bes. philosophische Unterhaltung, Disputazion. 3) die Secte des Aristoteles, die peripatetische Schule.
Περιπάττω, att. was περιπάσσω.
Περιπαύω, ringsum beruhigen. Pass. u. Med. ringsum ruhig werden.
Περιπαχνόω, ringsumher verdichten, gerinnen od. gefrieren lassen.
Περιπεδινός, 3, ringsum flach od. eben. zweifelh.
Περιπέδιλες, αἱ, (πέδη) Schmuck, Zierath um den Fuß.
Περιπέζιος, 3, Adv. -ζίως, (πέζα) um den Fuß, Rand, Saum gehend. 2) sehr niedrig od. flach.
Περίπεζος, 2, was d. vorherg.
Περιπείρω, anspiessen, durchstechen.
Περιπέλομαι, Depon., seltener Act. περιπέλω, 1) mit Genit., drüber hinaussein, d. i. vorzüglicher sein, übertreffen, besiegen. 2) drum herum sein, dah. a) sich umdrehen, umrollen, seinen Kreislauf vollenden. περιαλομένων ἐνιαυτῶν, im, nach dem Kreislauf der Jahre. b) mit Akkus., umgeben, umringen.
Περίπεμπτος, 2, herumgeschickt, überallhin geschickt. περίπεμπτα θυοσκινεῖς, du schickst Opfer in alle Tempel herum. Aeschyl., von
Περιπέμπω, f. ψω, ich schicke umher oder überall hin.
Περιπένομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchl., ich besorge etwas, bin um etwas beschäftigt. poët.
Περιπέπτω u. περιπέσσω, was περιπέττω.
Περιπεταλόω, (πέταλον) ich plattire.
Περιπετάννῡμι u. περιπεταννύω, f. τάσω, pf. pass. περιπέπταμαι, ringsherum ausbreiten; darüber breiten. Pass. sich darüber breiten, überdecken, bedecken; dav.
Περιπέτασμα, τὸ, darüber gebreitete Decke, Vorhang.
Περιπεταστός, 3, Adj. verb. von περιπετάννυμι, ringsherum ausgebreitet, drüber ausgebreitet. περιπεταστὸν φίλημα, ein breiter, schnäbelnder Kuß. Aristoph.
Περιπέτεια, ἡ, (περιπετής) plötzliches Umschlagen, plötzliche Umänderung der Glücksumstände, bes. zum Bösen; dah. Unglücksfall; überh. Ereigniß, Begebniß 2) im Drama: der Punkt, wo der Knoten durch plötzliche Umänderung des Glücks sich löst.
Περιπετής, 2, (περιπίπτω) hineinfallend, hineingerathend. γίγνεσθαι περιπετῆ τινι, in etwas gerathen oder verwickelt werden. 2) drüberher fallend, umfassend, sich herumschlingend; od. passiv: umgeben, bedeckt, umhüllt. ἔγχος περιπετές, das Schwert, in welches man sich gestürzt hat, was in einem Körper steckt. Sophokl. Aj. 907. 3) umschlagend, schnell sich ändernd.
Περιπέτομαι, Depon. med., f. πτήσομαι, herumfliegen: umflattern.
Περιπέττω, f. πέψω, 1) (überbacken, mit einer Rinde überziehen) verdecken, beschönigen. 2) (ganz mürbe machen) erweichen, begütigen, kirren, anlocken.
Περιπευκής, 2, (πεύκη) sehr bitter od. herbe. poët.
Περιπεφρασμένως, Adv. part. pf. pass. von περιφράζω, wohl überdacht, überlegt.
Περιπηγής, 2, (περιπήγνυμι) darum od. daran geronnen.
Περίπηγμα, τὸ, ein darum befestigtes od. eingefugtes Holz; von
Περιπήγνῡμι u. περιπηγνύω, f. πήξω, darum od. darüber stecken, befestigen, einfugen. 2) darum gerinnen od. gefrieren lassen.
Περιπηδάω, ich springe herum.
Περίπηξις, ἡ, (περιπήγνυμι) 1) das Herumstecken. 2) das Gerinnen- od. Gefrierenlassen um od. über etwas.
Περιπηχύνω, ich umarme. 2) ich gebe auf den Arm. Med. ich nehme auf den Arm.
Περιπῖαίνω, ich mache sehr fett.
Περίπικρος, 2, sehr bitter od. herbe.
Περιπίμελος, 2, (πιμελή) sehr fett.
Περιπίμπλημι, f. περιπλήσω, über und über füllen. Pass. ganz voll sein.
Περιπίμπρημι, f. περιπρήσω, ringsum od. ganz anstecken, verbrennen.
Περιπίπτω, f. πεσοῦμαι, drum herum od. drüber her fallen: hineinfallen od. gerathen, verfallen, τινί, in etwas, sich hineinstürzen. περιπίπτειν ἀλλήλοις, unter einander gerathen, sich mit einander verwickeln. ὁ λόγος αὐτὸς ἑαυτῷ περιπίπτει, die Rede verwirrt u. widerlegt sich selbst. περιπίπτειν τῷ ἑαυτοῦ λόγῳ, in seinen eigenen Behauptungen gefangen werden. περιπίπτειν ἑαυτῷ, sich selbst Unglück zuziehen. 2) umschlagen, verunglücken. 3) zustossen, widerfahren.
Περιπίσματα, τὰ, Trester von Weintrauben od. Oliven. Wenn das Wort nicht verderbt ist, so muß es als syncopirt von περιπιέσματα angesehn werden. Man hat aber dasselbe auch in περιπτίσματα umgestalten wollen.
Περιπιτνέω, poët. st. περιπίπτω.
Περιπλάζω, f. περιπλάγξω, u. περιπλανάω, überall in der Irre herumführen. Pass. weit herumirren, umherschweifen; umflattern; dav.
Περιπλανής, 2, poët. auch περιπλάνιος, 2, herumirrend.
Περιπλάνησις, ἡ, das Herumirren.
Περίπλασμα, τὸ, herumgelegtes Pflaster; von
Περιπλάσσω, alt. -ττω, f. πλάσω, darüber kleben od. schmieren; dav.
Περιπλαστός, 2, überschmiert; geschminkt, falsch, unächt.
Περιπλαταγέω, umher krachen od. tosen.
Περιπλέγδην, Adv., (περιπλέκω) umwickelt, umwunden.
Περιπλεκής, 2, u. περίπλεκτος, 2, umflochten; verflochten, verschlungen; von

Περιπλέκω, f. *πλέξω*, umflechten, umwickeln; verwickeln, verflechten. Pass., umarmen, umschlingen. *ἔσται σοι περιπεπλεγμένον*, es wird für dich viele Schwierigkeit haben. 2) verwickelt reden, Umschweife machen; dav.

Περίπλεξις, ἡ, das Herumwickeln; Verwickeln, Verflechten.

Περίπλεος, 2, übervoll, sehr voll; in Ueberfluß.

Περιπλευμονία, ἡ, (*πλεύμων*) Lungenentzündung; dav

Περιπλευμονιάω, ich habe Lungenentzündung.

Περιπλευμονικός, 3. Adv. *-κῶς*, an der Lungenentzündung leidend.

Περιπλευρίζω, (*πλευρά*) umarmen.

Περιπλευριτικός, 3, heftig an der *πλευρῖτις* leidend.

Περίπλευρος, 2, (*πλευρά*) an, in der Seite.

Περιπλέω, f. *εὔσομαι* u. *ευσοῦμαι*, umher schiffen od. schwimmen; hin und her schwanken.

Περίπλεως, 2, att. st. *περίπλεος*.

Περιπλήθης, 2, (*πλῆθος*) sehr voll; sehr viel, sehr groß, sehr weit.

Περιπλήθω, f. *ήσω*, ganz voll sein.

Περιπλίγδην u. *περιπλίξ*, Adv., mit ausgespreizten Füßen; von

Περιπλίσσομαι, att. *-ττομαι*, f. *ίξομαι*, ich umschreite, setze die ausgespreizten Beine um etwas.

Περιπλοκάδην, Adv., was *περιπλέγδην*.

Περιπλοκή, ἡ, (*περιπλέκω*) das Umschlingen, Umfassen, Umarmen; das Verwickeln, Verschlingen.

Περίπλοκος, 2, umwickelt, umschlungen; verwickelt.

Περιπλόμενος, episch synkopirt st. *περιπελόμενος*, s. *περιπέλομαι*.

Περίπλους, ζfgz. *περίπλους*, 2, (*περιπλέω*) umherschiffend, umschiffend. 2) zu umschiffen, umschiffbar.

Περίπλους, ζfgz. *περίπλους*, ου, ὁ, Umschiffung. 2) Beschreibung von Küstengegenden, die man umschifft hat. 3) das Darmfell.

Περίπλυμα, τὸ, Abgang beim Waschen od. Ausspülen; von

Περιπλύνω, abs., auswaschen. *γάστηρ περιπλυνθεῖσα*, starker Durchfall; dav.

Περίπλυσις, ἡ, das Auswaschen. *περίπ. κοιλίης*, Durchfall.

Περιπλώω, ion. st. *περιπλέω*.

Περιπνείω, episch st. *περιπνέω*.

Περιπνεύμονία u. s. w., st. *περιπλευμονία* u. s. w.

Περιπνέω, f. *εύσω*, umwehen, bewehen, anhauchen. 2) umher wehen od. duften.

Περιπνῑγής, 2, von allen Seiten zum Ersticken gedrückt, fast erstickt; von

Περιπνῑγω, f. *πνιξοῦμαι*, von allen Seiten drängen u. ersticken

Περιπνοή u. *περίπνοια*, ἡ, das Umwehen; von

Περίπνοος, ζfgz. *περίπνους*, 2, (*περιπνέω*) umwehet, durchwehet.

Περιπόδιον, τὸ, der Saum; eigentl. Neutr. von

Περιπόδιος, 3, (*πούς*) um die Füsse gehend.

Περιπόθητος, 2, (*ποθέω*) sehr erwünscht; sehr geliebt.

Περιποιέω, ich bringe zu Wege, verschaffe, gewinne, erwerbe. *περιποιεῖν ἑαυτῷ*, sich anmaassen. Med. ich erübrige, spare auf. 2) ich erhalte, rette, lasse am Leben. *τὴν ψυχὴν περιποιεῖσθαι*, sein Leben retten; dav.

Περιποίησις, ἡ, das Erwerben; Erübrigen; Erhalten.

Περιποιητικός, 3, erübrigend, verdienend, erwerbend, gewinnend; verschaffend; erhaltend.

Περιποίκιλος, 2, mit *κύκλῳ*, ringsherum bunt, bunt geringelt.

Περιποιπνύω u. Med., hurtig umgeben, um etwas herum sein.

Περιπολάρχης, ου, u. *περιπόλαρχος*, ὁ, (*περίπολος*, *ἄρχω*) der Aufseher der Patrouille.

Περιπολεύω u *περιπολέω*, ich bewege, treibe umher. 2) ich gehe umher, begehe, halte einen Umzug um etwas; dav.

Περιπόλησις, ἡ, das Umhergehen, Umgehen, Begehen.

Περιπολίζω, (*περίπολις*) ich ziehe in den Städten umher.

Περιπόλιον, τὸ, (*περίπολος*) Wachhaus, Blockhaus.

Περιπόλιος, 2, (*πόλις*) um die Stadt liegend.

Περίπολις, ὁ, ἡ, in den Städten umherziehend.

Περιπολιστικός, 3, (*περιπολίζω*) landstreicherisch. ἡ περιπ., eine herumziehende Truppe.

Περιπολλόν, episch als Adv. (st. *περιπολύ*), sehr viel, gar sehr.

Περίπολος, 2, (*πολέω*) herumgehend, begehend um zu visitiren od. zu bewachen. *οἱ περίπολοι*, die Gränzbereiter (in Attika). ἡ *περίπολος*, Wachschiff.

Περιπομπεύω, in Prozession herumführen od. herumziehen.

Περιπομπή, ἡ, (*περιπέμπω*) das Herumschicken.

Περιπόνηρος, 2, sehr schlecht.

Περιποππύζω, das verst. *ποππύζω*, metaph., schmeicheln; dav.

Περιπόππυσμα, τὸ, Schmeichelei, Schmarotzerei.

Περιπορεύομαι, Depon. pass. mit fut. med., umhergehen od. reisen; umgehen, bereisen.

Περιποτάομαι, sich umhängen u. mit einer Spange befestigen.

Περιπόρφυρος, 2, mit Purpur umgeben od. bekleidet. ἡ περιπ., toga praetexta.

Περιποφυρόσημος, 2, bekleidet mit einem Rocke mit dem Purpurstreif.

Περιποφύρω, nachdrückl. was *ποφύρω*.

Περιποτάμιος, 3, (*ποταμός*) um den Fluß herum wohnend.

Περιποτάομαι, Depon. med., poët. st. περιπέτομαι, herumfliegen.
Περίποτος, 2, (πίνω) überall trinkend.
Περίπου, Adv., ungefähr, etwa.
Περίπους, ποδος, ὁ, ἡ, was περιπόδιος. 2) anschliessend, wie der Schuh an den Fuß.
Περιπρήθω, poët. st. περιπίμπρημι.
Περιπρό, Adv., sehr, besonders, vorzüglich; gänzlich, durch u. durch.
Περιπροβάλλω, ringsumher vorwerfen.
Περιπροθέω, f. θεύσομαι u. θευσοῦμαι, hervor- und umlaufen.
Περιπροχέω, f. χεύσω, darüber ergiessen, überströmen.
Περιπταίω, darüber anstossen.
Περιπτέρνεον, τὸ, was die πτέρνα umgibt.
Περίπτερος, 2, (πτερόν) herumfliegend. 2) περ. οἶκος, ein Haus mit einer Reihe Säulen umgeben.
Περίπτισμα, τὸ, Hülse; Trester; von
Περιπτίσσω, ich enthülse u. reinige sorgfältig. 2) περιεπτισμένον εἶδος, schlanke Gestalt.
Περίπτυγμα, τὸ, (περιπτύσσω) das Herumgelegte, Decke, Deckel.
Περίπτυξις, ἡ, das Umfalten, Umhüllen; von
Περιπτύσσω, f. ξω, umfalten, umschlingen, umhüllen, rings umschliessen. Med. sich um etwas herum schlingen od. winden; umklammern, umarmen; umgeben, umringen; dav.
Περιπτυχή, ἡ, das Umfaltende, Umgebende, Bedeckende. 2) das Umfalten, Umgeben, Bedecken.
Περιπτυχής, 2, herumgeschlungen. 2) umfaltet, umschlungen. 3) umschlingend, umgebend.
Περιπτύω, f. ὓσω, bespucken; verabscheuen.
Περίπτωμα, τὸ, u. περίπτωσις, ἡ, (περιπίπτω) Zufall, Ereigniß, Begebniß, Gelegenheit; bes. Unfall.
Περιπτώσσω, sehr fürchten.
Περιπτωτικός, 3, Adv. -κῶς, (περιπίπτω) zufällig; dem Zufall ausgesetzt. 2) hineinfallend, hineingerathend.
Περιπύημα, τὸ, (πυέω) herumgehende Eiterung.
Περιπυκάζω, f. ἄσω, dicht herumlegen. Pass. περιπυκάζεσθαί τι, dicht um etwas herumliegen.
Περιπῡρήνιον, τὸ, (πυρήν) Schaale um den Kern.
Περίπυστος, 2, (πυνθάνομαι) überall kund, allbekannt, berühmt. poët.
Περιπωμάζω u. περιπωματίζω, ringsherum mit dem Deckel zudecken.
Περιρομβέω, was περιῤῥομβέω.
Περιρραγής, 2, (περιῤῥήγνυμι) rings zerbrochen od. zerrissen; weit klaffend od. aufgerissen. 2) ringsum zerreissend.
Περιῤῥαίνω, f. ἀνῶ, ringsum besprengen, benetzen; dav.
Περιῤῥανσις, ἡ, das Besprengen.
Περιῤῥαντήριον, τὸ, Sprengwedel; Sprengkessel; eigentl. Neutr. von
Περιῤῥαντήριος, 2, zum Besprengen gehörig.
Περιῤῥαντίζω, was περιῤῥαίνω.
Περιῤῥαπίζω, f. ἰσω, umwedeln, umpeitschen.
Περιῤῥάπτω, f. ἀψω, darum, darüber nähen.
Περιῤῥέζω, f. ῥέξω, durch Sühnopfer reinigen. poët.
Περιῤῥέμβομαι, Depon., herumschweifen.
Περιῤῥέπω, umschlagen u. sich auf eine Seite neigen; dav.
Περιῤῥέψις, ἡ, das Umschlagen und die Neigung auf die Seite hin.
Περιῤῥέω, f. ῥεύσομαι, ich fliesse herum; gleite herum u. herab; fliesse über, ströme über. 2) ich umfliesse, umströme. Pass. περιῤῥεῖσθαί τινι, ganz mit etwas umflossen sein, rings von etwas triefen.
Περιῤῥήγνῡμι, περιῤῥηγνύω, f. -ῥήξω, ringsherum ab- u. zerreissen od. durchbrechen. Pass. ringsum od. gänzlich zerspringen, zerbrechen.
Περιῤῥήδην, Adv., (περιῤῥέω) ringsherum fallend.
Περιῤῥηδής, 2, (περιῤῥέω) um etwas herum, über etwas her, auf etwas fallend; nach beiden Seiten sich neigend u. bewegend, od. auch im Stande sich auf beide Seiten zu neigen.
Περιῤῥήσσω, poët. was περιῤῥήγνυμι.
Περιῤῥογχάζω, verhöhnen, verspotten.
Περιῤῥοή, ἡ, (περιῤῥέω) das Herumfliessen, Umherfliessen; der Ab- u. Zusammenfluß wohin.
Περιῤῥοια, ἡ, was das vorherg.
Περιῤῥομβέω, herumdrehen wie einen Kreisel.
Περιῤῥοος, zsgz. περίῤῥους, 2, (περιῤῥέω) umflossen, mit Wasser umgeben. 2) ringsherum abfliessend. 3) ὁ περ., die umgebende Flüssigkeit.
Περιῤῥυέω, angenommene Nebenform zu Ableit. der tempp. von περιῤῥέω.
Περιῤῥύπος, 2, ringsherum schmutzig.
Περιῤῥύπτω, f. ψω, ringsum abwaschen, reinigen.
Περίῤῥυτος, 2, auch 3, was περιῤῥοος.
Περιῤῥωξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (περιῤῥήγνυμι) was ἀπορῥωξ.
Περισαίνω, umwedeln, schmeichelnd umgeben. περ. τῇ γλώσσῃ, belecken.
Περισαλπίζω, f. ίγξω, mit Trompetenschall umgeben. Pass. von Trompetenschall umtönt werden; dav.
Περισαλπισμός, ὁ, das Herumtrompeten.
Περισαλπιστός, 3, von Trompetenschall umtönt.
Περίσαξις, ἡ, (περισάττω) das Um- und Hineinstopfen.
Περισαρκίζω, f. ἴσω, ringsum das Fleisch einschneiden. Diese Handlung heißt περισαρκισμός, ὁ.
Περίσαρκος, 2, (σάρξ) mit Fleisch umgeben; dav.
Περισαρκόω, ich umgebe mit Fleisch. zweifelh.; dav.

Περισάρκωσις, ἡ, die Umfleischung, das Umgeben mit Fleisch.
Περισάρωμα, τὸ, (σαρόω) Auskehricht.
Περισάττω, f. ξω, ringsherum ein-, verstopfen od. vollstopfen.
Περισβέννῡμι od. περισβεννύω, f. σβέσω, darum, darüber löschen.
Περισείρια, τὰ, die Höhlen zu beiden Seiten der Zunge.
Περισείω, von allen Seiten schütteln od. erschüttern. Pass. sich umher heftig bewegen, umher flattern.
Περισεμνος u. περίσεπτος, 2 u. 3, (σέβομαι) ganz verehrungswürdig od. heilig.
Περίσημος, 2, (σῆμα) sehr kenntlich oder deutlich; ausgezeichnet, glänzend, berühmt.
Περισήπω, f. ψω, ringsherum oder gänzlich in Fäulniß bringen. περισεσηπέναι, gänzlich verfault sein.
Περισθενέω, übermächtig sein, bezwingen. poët., von
Περισθενής, 2, (σθένος) sehr stark, übermächtig. poët.
Περισίδηρος, 2, mit Eisen überzogen.
Περισκαίρω u. περισκαρίζω, herumspringen.
Περισκάλλω, ringsum behacken.
Περισκάπτω, f. ψω, ringsherum aufgraben; umgraben.
Περισκαρίζω, was περισκαίρω.
Περίσκαψις, ἡ, (περισκάπτω) das Umgraben, das Behäufeln durch Hacken.
Περισκέλεια, ἡ, Dürrheit. 2) Hartnäckigkeit, Schwierigkeit; von
Περισκελής, 2, Adv. -λῶς, (σκέλλω) sehr trocken, hart, spröde. 2) hartnäckig, hart, unbiegsam, unbarmherzig; halsstarrig, eigensinnig. περισκελῶς φέρειν, unwillig werden.
Περισκελής, 2, (σκέλος) um die Schenkel od. bis an die Schenkel gehend.
Περισκελία, ἡ, was περισκέλεια.
Περισκελίς, ίδος, ἡ, (σκέλος) Schenkelband; Kniebänd.
Περισκελιστής, οῦ, ὁ, der Beinkleider od. Hosen trägt. zweifelh.
Περισκεπάζω, f. άσω, verdecken, bedecken, beschützen.
Περισκεπής, 2, (σκέπω) bedeckt, verdeckt. 2) deckend, schützend.
Περισκέπτομαι, Depon. med., f. ψομαι, umher sehen, beschauen. περισκεμμένος, umsichtig, bedachtsam; dav.
Περίσκεπτος, 2, von allen Seiten zu übersehen; dah. frei liegend, hoch liegend. 2) bedachtsam, überlegsam, überlegt.
Περισκέπω, s. v. a. περισκεπάζω.
Περίσκεψις, ἡ, (περισκέπτομαι) das Umhersehen. 2) Umsicht. 3) Untersuchung.
Περισκήνιον, τὸ, (σκηνή) das umgebende Zelt, die einschliessende Hülle.
Περισκήπτω, f. ψω, ringsum stützen od. stämmen.
Περισκιάζω, f. άσω, umschatten; dav.
Περισκιασμός, ὁ, Umschattung.
Περίσκιος, 2, (σκιά) rings umschattet.
Περισκιρτάω, herum- od. umherhüpfen od. springen.
Περίσκληρος, 2, sehr hart.
Περισκληρύνω, rings od. ganz verhärten.
Περισκόπευσις u. περισκόπησις, ἡ, s. v. a. περίσκεψις.
Περισκοπέω, ich sehe umher; besehe rings; ich überschaue. Med. ich sehe mich um u. betrachte.
Περισκυθίζω, ich skalpire, ziehe die Haut vom Hirnschädel ab (nach Art der Skythen). Diese Handlung heißt περισκυθισμός, ὁ, u. der, welcher sie vollzieht, περισκυθιστής, οῦ, ὁ.
Περισκυλακισμός, ὁ, (σκύλαξ) ein Sühn- u. Reinigungsopfer von einem geschlachteten Hunde, der herumgetragen wird.
Περισκῡτίζω, (σκῦτος) rings die Haut abziehen.
Περισμαραγέω, herumkrachen od. tosen. poët.
Περισμάω, darum od. daran streichen.
Περισμήχω, darum od. daran abwischen, abreiben.
Περισμύχω, von allen Seiten oder ganz verzehren.
Περισοβέω, geschwind herumgehen lassen. 2) geschwind herumgehen.
Περισοφίζομαι, Depon. med., überlisten, betrügen.
Περισπαίρω, darüber, darum, dabei zappeln od. unruhig sein.
Περίσπασις, ἡ, (περισπάω) die Zirkumflektirung. Grammat.
Περισπασμός, ὁ, (περισπάω) das Herumziehen, Abziehen von einem Ort oder Gegenstand. Diversion, Zerstreuung. 2) Zirkumflex. Grammat.
Περισπαστικός, 3, von einer Beschäftigung abziehend, zerstreuend; von
Περισπάω, f. άσω, darum-, darüberziehen. 2) rings abziehen, wegreissen, wegnehmen; bes. von Kleidungsstücken: herunternehmen, ausziehen. περισπᾶν ξίφος, das Schwert ganz herausziehen. 3) abziehen von einer Beschäftigung, eine Diversion machen. 4) περισπᾶν συλλαβήν, a) eine Silbe lang od. mit dem Zirkumflex aussprechen. b) zirkumflektiren, den Zirkumflex darauf setzen. ἡ περισπωμένη, der Zirkumflex.
Περισπειράω, f. άσω, umwinden, umwickeln, umschlingen.
Περισπείρω, f. σπερῶ, umher säen oder streuen, ausstreuen.
Περισπέρχεια, ἡ, (περισπερχής) Eilfertigkeit.
Περισπερχέω, ion. st. περισπέρχω. περισπερχεῖν τινι, über etwas in heftige Bewegung gerathen. Herodt.
Περισπερχής, 2, sehr eilig, geschwind; dringend; von
Περισπέρχω, herumtreiben; sehr treiben od. drängen. 2) intrans., in heftiger Bewegung sein.
Περισπεύδω, ringsum antreiben, verfolgen; von allen Seiten nachgehen.

Περίσπλαγχνος, 2, (σπλάγχνον) grossherzig, muthig. poët.

Περισπογγίζω, f. ίσω, ῐ̃ω, mit dem Schwamme abwischen.

Περισπουδαστος, 2, Adv. -δάστως, (σπουδάζω) eifrig betrieben, sehr gesucht od. gewünscht, heftig verlangt.

Περίσπουδος, 2, (σπουδή) sehr ernsthaft. περίσπ. τινος, sehr eifrig auf etwas.

Περισπωμένως, Adv. part. praes. pass. von περισπάω, mit dem Zirkumflex versehen, besond auf der letzten Silbe.

Περισσαίνω, episch st. περισσεύω.

Περισσάκις, Adv., (περισσός) auf eine ungerade Weise (von Zahlverhältnissen).

Περισσάρτιος, 2, ungleichgleich – so hiessen die Zahlen, welche durch eine Potenz von zwei getheilt ungerade werden.

Περισσεία, ἡ, (περισσεύω) Ueberfluß; Ueberflüssigkeit. 2) Vortrefflichkeit, Vorzug.

Περισσείω, episch st. περισείω.

Περίσσευμα, att. περίττευμα, τὸ, (περισσεύω) was περίττωμα.

Περίσσευσις, ἡ, was περισσεία, von

Περισσεύω, att. -ττεύω, (περισσός) ich bin überflüssig; bin überlegen an Zahl, τινάς, Einem. 2) ich fliesse über. 3) περιττεύει μοί τι, ich besitze etwas ausnehmend od. in hohem Grade. τοσοῦτον τῷ Περικλεῖ ἐπερίσσευε, eine solche Ueberlegenheit besaß Perikles.

Περισσόβοτος, 2, (βοτόν) mit überflüssiger Speise.

Περισσογωνία, ἡ, Ungleichheit der Winkel.

Περισσοδάκτυλος, 2, mit überzähligen Fingern.

Περισσοέπεια, ἡ, περισσοεπέω u. περισσοεπής, 2, poët. s. v. a. περισσολογία, περισσολογέω u. περισσολόγος.

Περισσοκαλής, 2, übermässig schön. zweifelh.

Περισσόκομος, 2, (κόμη) starkhaarig.

Περισσολογέω, (περισσολόγος) ich rede Ueberflüssiges. 2) ich rede weitschweifig, wiederhole öfter einerlei Sache. 3) ich rede überladen, geziert, in gekünsteltem Ausdruck.

Περισσολογία, ἡ, 1) überflüssiges Reden. Weitschweifigkeit. 2) überladener, gesuchter Ausdruck od. Stil; von

Περισσολόγος, 2, (λέγω) zuviel od. weitschweifig, überladen, gesucht, geziert, gekünstelt redend od. schreibend.

Περισσόλοφος, 2, mit übermässig grossem Federbusch.

Περισσομελής, 2, (μέλος) mit überzähligen od. übermässigen Gliedern.

Περισσόμῦθος, 2, (μῦθος) was περισσολόγος. λόγος περ., überflüssige Rede. post.

Περισσόνοος, zsgz. περισσόνους, 2, (νόος) von vorzüglichem, ausnehmendem Geiste oder Verstande.

Περισσοπαθέω, (παθεῖν) übermässig oder ausserordentlich leiden.

Περισσόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit überzähligem Fusse.

Περισσός, att. -ττός, 3, Adv. -σῶς, (περί) über die Zahl od. das Maaß, überflüssig, überzählig; dah. 1) von Zahlen: ungerade, ungleich. δέκα περιττά, zehn und drüber. 2) übermässig, überflüssig, unnütz; ausnehmend, vorzüglich, vortrefflich; gesucht, übertrieben, überladen, gekünstelt, geziert. τὸ περιττόν, die Vortrefflichkeit. περιττὸν εἶναί τινος πρός τι, Einem in etwas überlegen sein. περιττὰ φρονεῖν od. πράττειν, zu grosses im Sinne haben od. betreiben, übermüthig denken od. handeln.

Περισσόσαρκος, 2, (σάρξ) übermässig fleischig od. wohlbeleibt.

Περισσοσυλλαβέω, eine Silbe mehr haben; von

Περισσοσύλλαβος, 2, Adv. -λάβως, mit einer Silbe mehr od. zuviel.

Περισσοταγής, 2, (τάσσω) an einer ungeraden Stelle, od. in der Reihe der ungeraden Zahlen stehend.

Περισσοτέρως, Adv. compar. von περισσός.

Περισσοτεχνία, ἡ, (τέχνη) Künstelei, ängstliche u. übertriebene Sorgfalt in der Kunst.

Περισσότης, att. περιττότης, ητος, ἡ, (περισσός) Ueberflüssigkeit; Ueberfluß. 2) Vortrefflichkeit; ausgesuchte, wunderbare Beschaffenheit. 3) Uebertreibung, Gesuchtheit.

Περισσοτρύφητος, 2, (τρυφάω) von raffinirtem Luxus.

Περισσόφρων, 2, (φρήν) was περισσόνοος.

Περίσσωμα, τὸ, u. περίσσωσις, ἡ, was περίττωμα.

Περισσωματικός, 3, was περιττωματικός.

Περισταδόν, Adv., (περίσταμαι) herumstehend.

Περιστάζω, f. άξω, herumtröpfeln; betäufeln.

Περιστάθη, episch st. περιεστάθη, 3 sing. aor. 1 pass. von περίστημι.

Περισταλάδην u. περισταλαδόν, Adv., (σταλάζω) betäufelnd.

Περιστάλτικός, 3, (περιστέλλω) umfassend u. zusammendrückend. περιστ. δύναμις, die Kraft des Magens sich zusammenzuziehen und dadurch zu verdauen.

Περιστάσιμος, 2, (περίσταμαι) umstanden. περ. στοά, starkbesetztes Auditorium.

Περίστασις, εως, ἡ, (περίσταμαι) 1) Zustand, äussere Beschaffenheit. 2) Umstand, Ereigniß; bes. Unfall, Gefahr. 3) Umfang, das Darumbefindliche; dah. Umgegend, umstehende Menge von Personen od. Dingen; dah. Gedränge, Noth, Sorge. 4) Zubereitung, Zurüstung, Zubehör; glänzende Umgebungen, Luxus. 5) Gegenstand, Thema einer Abhandlung.

Περιστατέω, (περίστατος) umstehen, umgeben.

Περιστατικός, 3, Adv. -κῶς, die Umstände betreffend, dazu gehörig. τὰ περιστατικὰ πράγματα, die Umstände. περιστατικοί, geschäftige Menschen.

Περίστατος, 2, Adj. verb. von περιστῆναι, umstanden, umgeben. 2) worum man sich versammelt.

Περισταυρόω, mit Pallisaden einschliessen od. verschanzen; davon
Περίσταυρωμα, τὸ, verschanzter Ort.
Περισταχυώδης, 2, (στάχυς) zu allen Seiten der Aehre.
Περιστεγανός, 2, rings od. gut bedeckt.
Περιστέγω, rings bedecken.
Περιστείνω, rings beengen od. drängen.
Περιστείχω, im Kreise herumgehen, τί, um etwas. poët.
Περιστείωσι(ν), episch st. περιστέωσι oder περιστῶσι, 3. plur. conj. aor. 2. von περίστημι. Gr. Gr. pag. 273. 7. a.
Περιστέλλω, bekleiden, ankleiden, besond. eine Leiche ankleiden, überh. bestatten; umgeben, bedecken, verhüllen. 2) anputzen, pflegen, warten, besorgen, bewahren, beschützen.
Περιστενάζω, f. άξω, umseufzen, beseufzen.
Περιστεναχίζω, was das vorherg. 2) Med. a) rings ertönen od. erschallen. b) was das Act. poët.
Περιστενάχω, poët. was περιστενάζω.
Περιστένω, 1) was περιστενάζω. 2) (von στενός) περιστένεται γαστήρ, der Magen wird zu eng, zu sehr überfüllt.
Περίστεπτος, 2, (περιστέφω) umkränzt, umgeben.
Περιστερά, ἡ, die Taube.
Περιστερεών, ῶνος, ὁ, Taubenschlag. 2) Taubenkraut.
Περιστεριδεύς, έως, ὁ, junge Taube.
Περιστερίδιον u. περιστέριον, τὸ, Täubchen, junge od. kleine Taube.
Περιστέρνιον, τὸ, die Gegend um die Brust; eigentl Neutr. von
Περιστέρνιος, 2, (στέρνον) um die Brust gehend.
Περιστεροειδής, 2, (εἶδος) taubenartig.
Περιστερόεις, 3, zum περιστερεών gehörig, davon genommen.
Περιστερός, ὁ, Täuberich, Tauber.
Περιστεροτροφεῖον, τὸ, Taubenschlag.
Περιστερώδης, 2, (εἶδος) taubenartig.
Περιστερών, ῶνος, ὁ, was περιστερεών.
Περιστεφανόω, umkränzen, umgeben.
Περιστεφής, 2, umkränzt, umgeben; von
Περιστέφω, f. ψω, umkränzen, umgeben.
Περιστήθιος, 2, (στῆθος) um die Brust gehend. τὸ περιστ., Brustbinde.
Περιστηρίζω, f. ίξω, ringsum stützen od. befestigen.
Περιστήωσι, episch st. περιστῶσι, 3. plur. conj. aor. 2. von περίστημι. Gr. Gr. pag. 273. 7. a.
Περίστια, τὰ, Reinigungsopfer; Reinigung, Lustrazion; davon
Περιστιάρχος, ὁ, (ἄρχω) der das bei der Lustrazion der Volksversammlung gewöhnliche Reinigungsopfer verrichtet.
Περιστιβής, 2, (στείβω) festgetreten, derb, fest.
Περιστιγής, 2, überall punktirt, ganz bunt; von
Περιστίζω, f. ίξω, überall stechen u. punktiren. Bei Herodt. 4. 2. u. 202. sind die Aoristformen περιστίξας u. περιέστιξε von einem sonst nicht gebräuchlichen präes. περιστίχω, gleichbedeutend mit περιστιχίζω, abzuleiten. περιέστιξε τοῖς μαζοῖς τὸ τεῖχος, sie umsteckte die Mauer rings mit den Brüsten; davon
Περίστικτος, 2, überall zerstochen od. gebrandmarkt; bunt, fleckig, scheckig.
Περιστίλβω, f. ψω, umstrahlen, umglänzen.
Περιστιχάω, in Reihen umherstehen.
Περιστιχίζω, in Reihen umherstellen.
Περιστλεγγίζω, ringsherum mit der στλεγγίς abstreichen od. striegeln.
Περιστοιχίζω u. Med., mit dem Netze umstellen; überh. umgeben, umringen, umgarnen, überlisten.
Περίστοιχος, 2, rings in Reihen stehend.
Περιστολάδην, Adv., (περιστέλλω) umgebend, umhüllend.
Περιστολή, ἡ, (περιστέλλω) Bekleidung, Ausschmückung; besond. Leichenbestattung.
Περιστόμιος, 3, (στόμα) um den Mund oder die Oeffnung gehend. τὰ περ., der Rand eines Gefässes.
Περίστομος, 2, (στόμα) ringsherum od. auf beiden Seiten eine Oeffnung oder Schneide habend.
Περιστοναχέω u. περιστοναχίζω, ringsum seufzen od. dröhnen. poët.
Περίστοον, τὸ, (στοά) was περίστυλον.
Περιστορέννυμι, f. στορέσω, poët. was περιστρώννυμι, herum oder darüber breiten, legen, streuen.
Περιστρατοπεδεύω, besond. im Med., das Lager darum aufschlagen, umlagern.
Περιστρέφω, f. ψω, herumdrehen, umkehren.
Περιστροβέω, herumdrehen.
Περιστροφάδην, Adv., (περιστρέφω) herumdrehend, umkehrend; sich im Kreise drehend.
Περιστροφέω, s. v. a. περιστρέφω.
Περιστροφή, ἡ, (περιστρέφω) das Umkehren, Umdrehen, Umwenden. 2) Windung. 3) Verkehr, Umgang.
Περιστροφίς, ίδος, ἡ, Streichholz.
Περίστροφος, 2, umgedreht; umzudrehen. 2) ὁ περίστ., ein Seil zum Stellen und Zusammenziehen des Netzes.
Περίστρωμα, τὸ, Decke, Matratze; Vorhang, Tapete; von
Περιστρώννυμι, f. στρώσω, darum oder darüber breiten, decken; bedecken, belegen.
Περιστρωφάω, poët. u. ion. st. περιστρέφω, ich drehe, kehre um. Med. ich gehe herum, τινά, bei Einem.
Περίστυλος, 2, mit Säulen umgeben. τὸ περίστυλον, Säulengang, Gallerie.
Περιστυφελίζω, f. ίξω, ringsum mißhandeln, sehr mißhandeln. poët.
Περιστύφω, durch zusammenziehende Säure austrocknen.
Περίστωον, τὸ, was περίστοον.
Περισυλάω, berauben, ausplündern.
Περισυνέχω, ringsum zusammenhalten.
Περίσυρμα, τὸ, (περισύρω) Verspottung.

Περισυρμός, ὁ, das Herumziehen, Wegziehen, Verführung vom geraden Wege; von
Περισύρω, herumziehen, herumzerren, verzerren, zerreissen; abreissen, abziehen, wegschleppen. 2) durchziehen, verspotten.
Περισφαλέω, was περισφάλλομαι.
Περισφαλής, 2, sehr schlüpfrig; von
Περισφάλλω, f. σφᾰλῶ, zum Umfallen bringen. Pass. umfallen, nach allen Seiten hin wanken u. gleiten; davon
Περίσφαλσις, ἡ, das Umwerfen, Umfallen.
Περισφαραγέω, ringsum strotzen.
Περισφηκόω, ringsherum verstopfen oder fest zubinden.
Περισφηνάω, ringsherum verkeilen.
Περισφίγγω, f. ίγξω, darum od. darüber zusammenschnüren od. drücken; davon
Περίσφιγξις, ἡ, das Zusammenschnüren um etwas.
Περισφύριον, τὸ, Band od. Zierath um die Knöchel od. Füsse; eigentl. Neutr. von
Περισφύριος u. περίσφυρος, 2, (σφυρόν) um die Knöchel oder die Füsse gehend.
Περισχεῖν, inf. aor. 2. act. zu περιέχω.
Περισχελής, 2, was περισχελής no. 1.
Περισχέμεν, episch st. περισχεῖν, welches s.
Περίσχεο, episch st. περίσχου, imperat. aor. 2. med. zu περιέχω.
Περίσχεσις, ἡ, (περιέχω) Umringung, Umzingelung; auch das Umringende.
Περίσχετος, 2, (περιέχω) umgeben, umzingelt.
Περισχιδής, 2, ringsherum gespalten od. geschlitzt. αἱ περισχιδεῖς, eine Art Schuhe; von
Περισχίζω, f. ίσω, darum od. darüber trennen, spalten, zerreissen; abreissen; davon
Περισχισμός, ὁ, Trennung, Spaltung um od. über einem Körper.
Περισχοινίζω, f. ίσω, ίξω, mit einem Seile umbinden; durch ein gezogenes Seil absondern u. trennen; davon
Περισχοίνισμα, τὸ, der durch ein gezogenes Seil eingeschlossene Ort der Rathsversammlung.
Περισχοινισμός, ὁ, das Umgeben mit einem vorgezogenen Seile.
Περισώζω, f. σώσω, erhalten, erretten, bes. am Leben erhalten.
Περισωρεύω, darum od. darüber an-, aufhäufen.
Περισωφρονέω, sehr mässig sein.
Περισωφροσύνη, ἡ, grosse Mässigkeit, vorzügliche σωφροσύνη.
Περισώφρων, 2, sehr mässig, bescheiden, keusch, klug.
Περιταινία, ἡ, was περίτασις. zweifelh.
Περιτάμνω, ion. st. περιτέμνω.
Περίτανος, ὁ, arkadisch st. εὐνοῦχος.
Περιταρχύομαι, Depon. med., f. ύσομαι, ringsum zur Erde bestatten.
Περίτασις, ἡ, (περιτείνω) das Umspannen. 2) die Geschwulst ringsherum.
Περιταυτολογέω, stärker was ταυτολογέω.
Περιταφρεύω, ich umgebe mit einem Graben.
Περιτείνω, f. τενῶ, ich umspanne, spanne darum, darüber, davor. 2) ich spanne sehr aus. 3) ich spanne u. mache eine Geschwulst.
Περιτείρω, das verst. τείρω.
Περιτειχίζω, f. ίσω, att. ίῶ, mit einer Mauer umgeben od. einschliessen; dah. befestigen; auch belagern (weil auch die Belagerer Gegenwälle aufführten, um den Belagerten die Kommunikazion abzuschneiden); davon
Περιτείχισις, ἡ, u. περιτειχισμός, ὁ, das Umgeben u. Befestigen mit einer Mauer od. Festungswerken.
Περιτείχισμα, τὸ, der mit einer Mauer oder Festungswerken umgebene Ort.
Περιτελέω, f. έσω, rings od. ganz vollenden. zweifelh.
Περιτέλλομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. u. bloß in Dichtersprache gebräuchl., seinen Kreislauf vollenden, umlaufen, verlaufen, ablaufen. ἔτεος περιτελλομένου, mit Umlauf des Jahres, nach Verlauf eines Jahres. 2) herumgehen, herumlaufen. 3) das Act. περιτέλλω, aufgehen (von Gestirnen), bei spät. Dichtern.
Περιτέμνω, f. τεμῶ, ringsum beschneiden, verkürzen, vermindern. 2) abschneiden (intercipere); dah. Med. περιτέμνεσθαι βοῦς, Rinder einkreisen u. als Beute fortschleppen.
Περιτένεια, ἡ, das Spannen, Ausdehnen, Ausstrecken; von
Περιτενής, 2, (περιτείνω) sehr gespannt, straff, ausgestreckt. 2) durch Geschwulst gespannt.
Περιτεραμνίζω, (τέραμνος) mit einem Gehäuse od. Haufen bedecken.
Περιτέρμιον, 2, (τέρμα) umgränzt. 2) umgränzend.
Περιτετραίνω, was περιτιτράω.
Περιτεχνάομαι, Depon. med., das verstärkte τεχνάομαι, davon
Περιτέχνησις, ἡ, vorzügliche Kunst, übertriebene List.
Περίτηγμα, τὸ, (περιτήκω) Schaum, welcher beim Schmelzen abgeht, Schlacke. 2) Abschaum.
Περιτήκω, f. τήξω, ringsum schmelzen; dav.
Περίτηξις, ἡ, das Schmelzen auf allen Seiten. 2) Abgang im Schmelzen.
Περιτίθημι, f. περιθήσω, herum setzen, stellen, legen; anlegen, anthun, anziehen, umgeben, bekleiden; metaph. geben, verleihen, zulegen, beilegen. Med. anlegen, anziehen, umthun, aufsetzen.
Περιτίλλω, berupfen, berausen.
Περιτῑμάω, sehr ehren od. schätzen.
Περιτῑμήεις, 3, sehr geehrt oder geschätzt.
Περιτιταίνω, herumspannen.
Περιτιτραίνω u. περιτιτράω, f. περιτρήσω, ringsum durchbohren.
Περιτίω, f. τίσω, sehr ehren. poët.
Περιτμήγω, poët. st. περιτέμνω.
Περίτμημα, τὸ, (περιτέμνω) das Abgeschnittene, Schnitze, Schnitzel.
Περιτομεύς, έως, ὁ, (περιτέμνω) der ringsum beschneidet. 2) der Kneif der Schuster.

Περιτομή, ἡ, (*περιτέμνω*) das Beſchneiden ringsherum; die Beſchneidung.

Περίτομος, 2, (*περιτέμνω*) beſchnitten, abgeſchnitten, ſchroff.

Περιτόναιος, u. *περιτόνειος*, 3, was *περιτόνιος*, 2, (*περίτονος*) zum Darüberſpannen dienend, darüber geſpannt. 2) *τὸ περιτόναιον*, das Bauchfell. 3) *τὸ περιτόνιον*, an den Maſchinen der Theil, womit man ſie umdreht.

Περιτονία, ἡ, was *περιτένεια*.

Περιτόνιος, 2, ſ. in *περιτόναιος*.

Περίτονος, 2, (*περιτείνω*) überſpannt, umſpannt. 2) *τὰ περίτονα*, ein vorſtehendes Stockwerk am Hintertheile des Schiffes.

Περιτοξεύω, ringsum mit dem Bogen ſchieſſen. 2) was *ὑπερτοξεύω*.

Περιτορεύω, abrunden, zurunden.

Περιτορνεύω, rund drechſeln.

Περιτρᾱνής u. *περίτρᾱνος*, 2, Adv. *-ᾱ́νως* u. *ᾱνῶς*, ſehr deutlich.

Περιτραχήλιος, 2, (*τράχηλος*) um den Hals. *τὸ περιτρ.*, Halsband.

Περιτρέμω, ſ. v. a. *περιτρομέω*.

Περιτρέπω, f. *ψω*, umkehren, umwenden; umſtoſſen, zerſtören, zertrümmern. Med. ſich im Kreiſe herum drehen, ſchwindlig werden. 2) bei Hom. intranſit., ſich umwenden oder umdrehen; von den Jahreszeiten: wiederkehren, wechſeln.

Περιτρέφομαι, als Pass., ringsherum od. um etwas herum gerinnen, gefrieren, zuſammenbacken od. ſich anſetzen. Seltener iſt das Act. *περιτρέφω* mit der tranſitiven Bedeutung.

Περιτρέχω, f. *θρέξομαι* u. *δραμοῦμαι*, umherlaufen; im Umlauf ſein. *περιτρέχων*, kurſirend, gäng u. gebe, gewöhnlich. 2) umlaufen, umgeben, ringsherum gehen; auch im Laufe beſehen.

Περιτρέω, f. *έσω*, ich zittere rings od. überall. poët.

Περίτρησις, ἡ, (*περιτιτράω*) das Bohren auf allen Seiten.

Περίτρητος, 2, (*περιτιτράω*) ringsherum durchbohrt.

Περιτρηχής, 2, (*τραχύς*, ion. *τρηχύς*) überall od. ſehr rauh.

Περιτρῑβής, 2, berieben, abgerieben; dah. a) abgenutzt. b) abgemattet. c) abgefeimt, fein, verſchlagen; von

Περιτρῑ́βω, bereiben, abreiben; üben, geſchickt machen.

Περιτρίζω, pf. *περιτέτρῑγα*, umher ſchrillen od. knarren.

Περίτριμμα, *τὸ*, (*περιτρίβω*) das Abgeriebene; abgefeimter, geübter, ränkevoller Menſch.

Περιτρομέω, überall od. ringsum zittern.

Περίτρομος, 2, Adv. *-τρόμως*, (*περιτρέμω*) ſehr zitternd, ſehr erſchrocken od. furchtſam.

Περιτροπάδην, Adv., (*περιτρέπω*) wegtreibend.

Περιτροπάω, ion. *περιτροπέω*, den Kreislauf vollenden. 2) umhergehen, herumgehen, ſich herumtreiben.

Περιτροπή, ἡ, (*περιτρέπω*) das Umkehren; das Umwechſeln. *ἐκ περιτροπῆς* od. *ἐν περιτροπῇ*, wechſelsweis, reihum.

Περίτροπος, 2, (*περιτρέπω*) im Kreiſe ſich drehend.

Περίτροπος, ὁ, (*περιτρέπω*) der Schwindel.

Περιτρόχαλος, 2, was *περίτροχος*. *κείρεσθαι περιτρόχαλα*, ſich rund herum die Haare abſcheeren.

Περιτροχάω u. *περιτροχάζω*, poët. Nebenform von *περιτρέχω*, umlaufen.

Περιτρόχιον, *τὸ*, (*τροχός*) ein Rad, welches ſich um etwas dreht.

Περιτροχισμός, ὁ, das Umlaufen im Kreiſe; von

Περίτροχος, 2, (*περιτρέχω*) im Kreiſe herumlaufend, rund.

Περιτρύζω, umher grunzen od. knurren.

Περιτρώγω, f. *τρώξομαι*, aor. *περιέτρᾰγον*, umnagen, benagen.

Περιτρωχάω, poët. ſt. *περιτρέχω*.

Περιττ.... die ſo beginnenden Wörter ſ. in *Περισσ...*

Περίττωμα, *τὸ*, das Erübrigte, Uebriggebliebene. 2) vorzügl. das nach der Verdauung Uebriggebliebene: Koth, Auswurf, Unrath, Satz, Unreinigkeit.

Περιττωματικός, 3, zum Abgange od. Unrathe gehörig od. von der Art des Unraths.

Περιτυγχάνω, f. *τεύξομαι*, von ungefähr dazu kommen; dah. mit Dat., a) begegnen, auf etwas ſtoſſen. b) in etwas gerathen od. fallen. c) treffen, finden, bekommen.

Περιτυκίζω, ringsum behauen.

Περιτύμβιος, 2, (*τύμβος*) um das Grab, beim Grabe.

Περιτυμπανίζω, f. *ίσω*, mit dem *τύμπανον* umtönen u. betäuben.

Περιτυπόω, ringsum abformen; ringsum befühlen, um die Form zu erkennen.

Περιτυχής, 2, was *ἐπιτυχής*. zweifelh.

Περιυβρίζω, f. *ίσω*, das verſt. *ὑβρίζω*.

Περιυλακτέω, umbellen.

Περιυφαίνω, drum herumweben; umweben.

Περιΰω, umregnen, beregnen.

Περιφαγεῖν, inf. aor. 2. zu *περιεσθίω*, benagen; wegeſſen, verzehren.

Περιφαής, 2, (*φάος*) ringsum leuchtend.

Περιφαίνομαι, als Pass., f. *φανήσομαι*, ich bin von allen Seiten her beleuchtet, erſcheine ganz im Lichte, zeige mich deutlich; bin von allen Seiten ſichtbar.

Περιφάνεια, ἡ, das helle, deutliche Erſcheinen eines Körpers; metaphor. Deutlichkeit, deutliche, gewiſſe Kenntniß; von

Περιφανής, 2, Adv. *-νῶς*, (*φαίνομαι*) von allen Seiten beleuchtet, freiſtehend. 2) hell, deutlich; berühmt, allbekannt.

Περιφανταζομαι, oberflächlich anſehen u. beurtheilen.

Περίφαντος, 2, was *περιφανής*.

Περίφασις, εως, ἡ, ſ. v. a. *περιφάνεια*, deutliche Ueberſicht.

Περιφέγγεια, ἡ, der Glanz um einen Körper. 2) der ſich umher verbreitende Glanz; von

Περιφεγγής, 2, (φέγγος) umglänzt. 2) um sich strahlend od. glänzend.

Περιφείδομαι, Depon. med., schonen und übrig lassen.

Περιφέρεια, ἡ, das Herumgehen, Herumstreifen; Umlauf. 2) Umfang, Peripherie. 3) Rundung, runder Körper; von

Περιφερής, 2, (περιφέρω) sich herumbewegend, umlaufend; rollend, rund.

Περιφερόγραμμος, 2, (περιφερής, γραμμή) mit gebogener, krummer Linie.

Περιφέρω, f. περιοίσω, aor. περιήνεγκα u. περιήνεγκον, herumtragen, herumgeben; metaph. herumbringen, bekannt machen. τὰ περιφερόμενα, Geschwätz, Geschichten, Lügen. Pass. a) sich herumtragen, d. i. herumgehen, sich herumbewegen, herumirren. b) περιφέρεσθαί τινι, durch etwas im Kreise herumgetrieben werden, d. i. vor etwas schwindeln. 2) wieder auf einen gewissen Punkt bringen (der früher schon vorhanden war); auch endlich auf einen Punkt bringen. μνήμη περιφέρει, das Gedächtniß bringt wieder in Erinnerung. περιφέρειν ἐς λιμόν, wieder od. endlich in Hungersnoth versetzen. Pass. wieder an dieselbe Stelle zurückkommen; endlich wohin gelangen. 3) bis ans Ende ertragen, aushalten. 4) intranf., wieder auf den alten Punkt zurückkommen. περιφ. ἐκ νόσου, von einer Krankheit genesen und sich erholen.

Περιφεύγω, f. φεύξομαι u. φευξοῦμαι, entfliehen, entkommen; besond. einer Krankheit entkommen, d. i. genesen. 2) vermeiden, weigern.

Περίφημος, 2, (φήμη) sehr bekannt oder berühmt.

Περιφθάνω, [α episch lang, att. kurz] zuvorkommen.

Περιφθείρομαι, als Pass., ringsherum oder um etwas vernichtet werden, vergehen. 2) herumirren zum Verderben.

Περιφθινύθω, ringsherum verzehrt werden od. vergehen. poët.

Περιφιλέω, sehr lieben.

Περίφιλητος, 2, sehr geliebt.

Περιφλεγής, 2, Adv. -γῶς, (φλέγω) sehr brennend.

Περιφλέγω, f. ξω, darum, darüber brennen. 2) verbrennen. 3) sehr brennen.

Περιφλεύω, was περιφλύω, ringsum verbrennen od. versengen. Herodt.

Περιφλιδάω, ringsum voll sein od. strotzen, τινί, von etwas. poët.

Περιφλοΐζω, ich schäle ab.

Περίφλοιος, 2, mit Rinde umgeben.

Περιφλοισμός, ὁ, (περιφλοΐζω) das Abschälen.

Περίφλοος, 2, was περίφλοιος.

Περιφλύω, ich versenge ringsum.

Περιφοβέομαι, ich fürchte sehr, scheue und fliehe.

Περίφοβος, 2, Adv. -φόβως, sehr erschrocken, sehr in Furcht.

Περιφοιτάω, umhergehen; davon

Περιφοίτησις, ἡ, das Umherwandern.

Περίφοιτος, 2, (φοιτάω) herumwandernd, herumschweifend.

Περιφορά, ἡ, (περιφέρω) das Herumtragen, Herumgeben. 2) das Herumgegebene, der Gang (von Speisen). 3) das Herumgehen und zwar a) Umlauf, kreisförmige Bewegung. b) das Umherschweifen, die Unruhe. 4) Umkreis, Umfang; davon

Περιφορά̃δην, Adv., herumtragend, herumschleppend.

Περιφόρεινος, 2, wechselnde Lesart mit περιφόρινος.

Περιφορέω, f. v. a. περιφέρω, davon

Περιφόρημα, τὸ, das Herumgegebene, der Gang (von Speisen), das Gericht.

Περιφόρητος, 2, herumgetragen, herumzutragen, was sich herumtragen läßt; herumgehend.

Περιφόρινος, 2, (φορίνη) mit Schwarten umgeben.

Περίφορος, 2, herumtragend. 2) herumgehend, sich herumbewegend.

Περίφορτος, 2, sehr belastet.

Περιφραγή, ἡ, u. περίφραγμα, τὸ, (περιφράσσω) Einschluß, Befriedigung, Zaun, Gitter.

Περιφραγμέω, was περιφράσσω.

Περιφραγμός, ὁ, (περιφράσσω) das Verzäunen, Einschließen.

Περιφραδής, 2, Adv. -δέως, (περιφράζομαι) sehr bedachtsam, klug, schlau.

Περιφράζω, f. άσω, umschreiben, in andern Worten deutlich machen. 2) Med. sorgfältig überlegen od. betrachten.

Περίφραχτος, 2, (περιφράσσω) umzäunt, eingehegt.

Περίφραξις, ἡ, (περιφράσσω) Umzäunung, Einhegung.

Περίφρασις, ἡ, (περιφράζω) Umschreibung.

Περιφράσσω, att. -ττω, f. ξω, umzäunen, ringsum einschließen.

Περιφραστικός, 3, Adv. -κῶς, (περιφράζω) umschreibend. 2) umschrieben.

Περιφρίσσω, att. -ττω, f. ίξω, darum od. darüber schaudern, zittern.

Περιφρονέω, mit Akkus., überdenken, überlegen. 2) mit Akkus. od. Genit., über Einen hinausdenken, d. i. verachten. 3) absolute, verständig, klug, einsichtsvoll sein; davon

Περιφρόνησις, ἡ, Ueberlegung. 2) Verachtung.

Περιφροσύνη, ἡ, poët. was d. vorherg.

Περιφρουρέω, gewöhnl. περιφρουρέω, rings besetzt halten u. bewachen.

Περιφρῡγής, 2, ganz ausgedörrt; von

Περιφρύγω, f. ξω, von allen Seiten od. ganz ausdörren.

Περίφρων, 2, (φρήν) vorsichtig, klug, verständig, sinnig, einsichtsvoll. 2) übermüthig. poët.

Περιφυής, 2, (περιφῦναι) herumwachsend, anwachsend.

Περιφυλακή, ἡ, Verwache, Schutz.

Περιφυλάσσω, att. άττω, f. άξω, rings bewachen.

Περιφῦναι, inf. aor. 2. mit intransit. Bedeut. zu περιφύω.

Περιφῦρω, durch einander kneten, in Verwirrung bringen.

Περιφῡσάω, herumblasen, überall anblasen; davon

Περιφῡσητος, 2, von allen Seiten angeblasen.

Περίφῡσις, ἡ, (περιφῦναι) das Herumwachsen. 2) das Herumgewachsene. 3) das Auswachsen des Getraides.

Περιφυτεύω, herumpflanzen, bepflanzen.

Περίφυτος, 2, ringsum bepflanzt oder besäet; von

Περιφύω, f. φύσω, anwachsen lassen; daran befestigen. Med. nebst dem aor. 2. περιέφῡν und dem pf. περιπέφῡκα, a) um, über, an etwas wachsen; fest an etwas hangen, sich anhalten od. anschmiegen; daran haften, kleben. περιφῦναί τινι od. τινα, Einen fest umschlingen, umarmen. Hom. b) auswachsen (vom Getraide).

Περιφωνέω, umhertönen, wiedertönen.

Περίφωρος, 2, (φώρ) aufgedeckt, entdeckt, offenbart.

Περιφωτίζω, f. ίσω, ῐ̱́ω, umleuchten, beleuchten; davon

Περιφωτισμός, ὁ, Beleuchtung.

Περιχαίνω, f. χανοῦμαι, mit offenem Munde verschlingen od. angaffen.

Περιχαίρω, f. χαιρήσω, sich sehr freuen, τινί, über etwas.

Περιχαλάω, f. άσω, ringsum nach- od. loslassen.

Περιχαλῑνόω, umzäumen.

Περίχαλκος, 2, mit Kupfer überzogen.

Περιχαλκόω, mit Kupfer überziehen.

Περιχανδής, 2, (χανδάνω) viel fassend.

Περιχαρακόω, ringsum verpallisadiren oder verschanzen.

Περιχαρακτήρ, ῆρος, ὁ, (περιχαράσσω) Werkzeug zum Einschneiden des Zahnfleisches.

Περιχαρακτικός, 3, zum περιχαράσσειν gehörig od. geschickt.

Περιχαράκωμα, τό, (περιχαρακόω) verschanzter Platz.

Περιχάραξις, ἡ, das Einschneiden ringsum; von

Περιχαράσσω, att. -ράττω, f. ξω, ringsherum oder am Rande einschneiden, einkerben.

Περιχάρεια, poët. auch περιχαρία, ἡ, ausnehmende Freude; von

Περιχαρής, 2, Adv. -ρῶς, (περιχαίρω) hocherfreut, ausnehmend froh od. fröhlich.

Περιχάσκω, was περιχαίνω.

Περιχειλόω, (χεῖλος) ringsum einfassen, umrändern.

Περιχειρίδιος, 2, was περιχείριος.

Περιχείριον u. περίχειρον, τό, Armband; eigentl. Neutr., von

Περιχείριος, u. περίχειρος, 2, (χείρ) um die Hand.

Περίχευμα, τό, herumgegossener Rand; von

Περιχέω, f. χεύσω, aor. περιέχεα, episch περίχευα, darum, darüber giessen; umgiessen; begiessen. Pass. a) sich um etwas in Menge od. ganz verbreiten; auch sich über Einen her legen, umarmen. b) ein leichtes Bad nehmen.

Περιχθών, ὁ, ἡ, die Erde ringsumschliessend. 2) rings von Erde umschlossen.

Περιχῑλόω, sich ganz satt fressen.

Περιχλαινίζω u. περιχλανίζω, sich mit einer χλαίνα umgeben.

Περίχολος, 2, (χολή) voll Galle, gallicht.

Περιχορεύω, umtanzen; umhertanzen.

Περίχρεμπτος, 2, (χρέμπτομαι) bespuckenswerth.

Περιχρήματος, 2, (χρῆμα) sehr begütert.

Περιχρίμπτος, 3, (χρίμπτω) daran hinstreifend, nahend.

Περίχρῑσις, ἡ, (περιχρίω) das Einsalben.

Περίχρισμα, τό, das Darumgestrichene, Salbe.

Περίχριστος, 2, bestrichen, eingesalbt; von

Περιχρίω, f. ίσω, umschmieren, bestreichen, einsalben.

Περίχρῡσος, 2, vergoldet, in Gold eingefaßt; davon

Περιχρῡσόω, in Gold einfassen.

Περίχυδα, Adv., (περιχέω) übergossen, begossen.

Περίχυμα, τό, (περιχέω) das Herumgegossene.

Περίχυσις, ἡ, (περιχέω) das Herum- oder Drübergiessen.

Περιχυτήρ, ῆρος, ὁ, (περιχέω) der darüber giesst, begiesst.

Περιχυτήριον, τό, Gefäß zum Drübergiessen; eigentl. Neutr. von

Περιχυτήριος, 3, (περιχέω) zum Begiessen gehörig od. tauglich.

Περιχύτης, ου, ὁ, was περιχυτήρ.

Περιχώννῡμι, f. χώσω, umschütten, umdämmen.

Περιχώομαι, heftig zürnen. Epik.

Περιχωρέω, herumgehen. 2) herumkommen, einen Kreislauf vollenden. 3) χάσματι περιχωρεῖν, in einen Schlund sich öffnen um etwas her; davon

Περιχώρησις, ἡ, das Herumgehen. 2) das Herumkommen. 3) bei den Philosophen s. v. a. περιφορά, kreisförmige Bewegung, Umlauf.

Περίχωρος, 2, (χώρα) benachbart.

Περιψαύω, ringsum betasten, berühren.

Περιψάω, inf. περιψῆν, ringsum abwischen; davon

Περίψημα, τό, abgehende Unreinigkeit. 2) Abschaum, schändlicher Mensch.

Περίψησις, ἡ, das Abwischen.

Περίψηφος, ὁ, (ψῆφος) Rechenmeister. Suid.

Περιψήχω, was περιψάω.

Περιψιθυρίζω, f. ίσω, umzischeln, umsäuseln.

Περιψῑλόω, ringsum od. ganz kahl machen; davon

Περιψίλωσις, ἡ, gänzliches Entblössen von Haaren.

Περιψοφέω, umrauschen; davon

Περιφόφησις, ἡ, das Umherrauschen.
Περιφυγμός, ὁ, s. v. a. περίψυξις.
Περίψυκτος, 2, (περιψύχω) rings oder ganz abgekühlt; sehr kühl, kalt. 2) äusserlich erkältet. 3) umfächelt, umwedelt; daher geliebkost, geliebt, vielgeliebt.
Περίψυξις, ἡ, (περιψύχω) Abkühlung, Erfrischung. 2) äussere Erkältung.
Περίψυχρος, 2, sehr kalt.
Περιψύχω, f. ξω, abkühlen, erfrischen. 2) äusserlich erkälten. 3) umfächeln, hätscheln, schmeicheln, liebkosen.
Περιωδευμένως, Adv. part. pf. pass. von περιοδεύω, durch Umwege; weitläufig.
Περιῳδέω, durch Gesänge bezaubern, beherzen, bezwingen. Lukian.
Περιωδυνάω, grossen Schmerz machen.
Περιωδυνέω, grossen Schmerz empfinden.
Περιωδυνία, ἡ, grosser Schmerz.
Περιώδυνος, 2, Adv. -δύνως, (ὀδύνη) heftigen Schmerz empfindend. 2) sehr schmerzend.
Περιωθέω, f. ώσω u. ωθήσω, weg-, fortstossen, fortdrängen; verstossen, verschmähen.
Περιωθίζω, was περιωθέω.
Περιώμιος, 2, (ὦμος) um die Schultern. τὸ περιώμιον, ein Gewand, welches um die Schultern geht.
Περιωμίς, ίδος, ἡ, was περιώμιον.
Περιώνυμος, 2, (ὄνυμα) weit umher bekannt od. berühmt.
Περιωπέω, was περιωπίζομαι.
Περιωπή, ἡ, (ὤψ) 1) das Umschauen, Besehen von einem hochgelegenen Orte. 2) Umsichtigkeit. 3) Ort, von wo man weit umher sehen kann, Warte.
Περιωπής, 2, (ὤψ) weit umher sichtbar.
Περιωπίζομαι, Depon. med, ich sehe, schaue umher.
Περιώσιος, 2, st. περιούσιος, überschwenglich, vorzüglich groß od. viel. περιώσιον u. περιώσια, als Adv., sehr groß. poët.
Περίωσις, ἡ, (περιωθέω) das Umherstossen. zweifelh.
Περιωτειλόω, ringsum od. ganz vernarben.
Περιωτίς, ίδος, ἡ, was ἀμφωτίς.
Πέρκα, ἡ, was πέρκη.
Περκάζω, f. άσω, (πέρκος) sich färben, dunkel werden (von reifenden Früchten); heranreifen (vom Jüngling, der das Barthaar bekömmt).
Περκαίνω, (πέρκος) dunkel oder schwärzlich machen.
Πέρκανα, τὰ, eine Art von Gewebe.
Περκάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu πέρκος, schwärzlich, dunkel.
Πέρκη, auch περκίς, ίδος, ἡ, der Fisch Parsch.
Περκίδιον, τὸ, Dimin. des vorherg.
Περκνόπτερος, 2, (πτερόν) schwärzlich gefiedert.
Περκνός u. πέρκος, 3, schwärzlich, dunkel (besond. von reifenden Früchten, welche anfangen, sich zu färben). ὁ περκνός, der Parsch. poët.
Περκνόω, was περκαίνω, davon
Πέρκνωμα, τὸ, schwärzlicher Fleck.
Πέρκος, 3, was περκνός.
Πέρνα, ης, ἡ, der Schinken.
Περνάω, πέρνημι, (περάω) ausführen, veräussern, verkaufen. Epik. u. Pind.
Πέροδος, ἡ, äol. st. περίοδος.
Περόνᾶμα, τὸ, dor. st. περόνημα.
Περονάω, ich durchsteche, steche od. stecke an, schnalle an; von
Περόνη, ἡ, (πείρω) die Zunge, Spitze in der Schnalle; überh. Schnalle, Spange; Nadel. 2) die Linse am Rade. 3) die kleine Röhre (im Schienbein und Arm). 4) eine Art Seefisch.
Περόνημα, τὸ, (περονάω) ein mit der Spange festgesteckles Kleid.
Περονήτις u. περονητρίς, ίδος, ἡ, was περόνημα.
Περονίς, ίδος, ἡ, was περόνη.
Περπερεία u. περπερία, ἡ, Ruhmsüchtigkeit, Prahlerei; von
Περπερεύομαι, Depon. med., ruhmsüchtig sein, prahlen, aufschneiden; von
Πέρπερος, 2, windig, aufschneidend, prahlerisch, ruhmsüchtig.
Πέρρροχος, 2, äol. st. περίοχος, was ὑπέροχος.
Πέρσα, episch aor. 1. act. von πέρθω (ohne Augment).
Περσέα, ἡ, poët. auch πέρσεια, ein ägyptischer Baum.
Περσείδης, ου, ὁ, Sohn oder Nachkomme des Perseus.
Περσεῖος, 3, vom Perseus stammend; dem Perseus gehörig.
Περσέπολις, εως, ὁ, ἡ, (πέρθω, πόλις) Städte zerstörend. 2) als Proprium: die alte Hauptstadt von Persien.
Περσέπτολις, ὁ, ἡ, poët. st. περσέπολις.
Περσεύς, έως, ὁ, Perseus. 2) Name eines Fisches.
Περσεφάσσα, att. Περσέφαττα, ἡ, Περσεφόνεια, u. Περσεφόνη, ἡ, Proserpina.
Περσηϊάδης, ου, ὁ, poët. st. Περσείδης.
Περσήϊος, 3, poët. st. Περσεῖος.
Πέρσης, ου, ὁ, Perser. 2) Benennung eines Wurfs im Würfelspiel.
Περσία, ἡ, was περσέα.
Περσίζω, (Πέρσης) persisch reden; sich persisch kleiden, persische Sitten haben; es mit den Persern halten.
Περσικός, 3, persisch. περσικαί, αἱ, a) eine Art von Stiefelchen. b) Wallnüsse. μῆλον περσικόν, die Zitrone. μηλέα περσική, Zitronenbaum.
Περσίον, τὸ, wahrscheinlich was περσέα.
Πέρσις, εως, ἡ, (πέρθω) Verwüstung, Zerstörung.
Περσίς, ίδος, ἡ, 1) Persien. 2) Perserin. 3) ein persisches Oberkleid.
Περσιστί, Adv., auf Persisch, in persischer Sprache od. nach persischer Sitte.
Περσοδιώκτης, ου, ὁ, (διώκω) Vertreiber, Ueberwinder der Perser.
Περσοκτόνος, 2, (κτείνω) Perser tödtend.

Περσονομέω, Perser beherrschen. Pass. von Persern od. nach Art der Perser beherrscht werden; von

Περσονόμος, 2, (νέμω) Perser beherrschend.

Περσύας, περσυνός, was περυσίας, περυσινός.

Πέρυσι, Adv., (πέρας) im vorigen Jahre. 2) vorher, vormals; davon

Περυσίας, ου, ὁ, u. περυσινός, 3, vom vorigen Jahre, jährig.

Περώσιος, 2, ἀol. st. περιώσιος.

Πέρω, ungebräuchliche Stammform zu πείρω.

Πεσδᾶ, Adv., dor. st. πεζῇ.

Πεσεῖν, episch πεσέειν, inf. aor. act. zu πίπτω, davon

Πέσημα, τὸ, der Fall. 2) das Gefallene, Ausgefallene.

Πέσκος, τὸ, was πέκος, Fell, Haut; Rinde.

Πέσος, τὸ, was πέσημα od. πτῶμα, Fall; Wucht, Schwere. poët.

Πεσσεία, ἡ, att. πεττεία, (πεσσεύω) gewöhnlich im Plur., das Bretspiel. 2) in der Musik: das öftere Anschlagen einer Saite.

Πεσσειάω, was πεσσεύω.

Πέσσευμα, τὸ, att. πέττευμα, (πεσσεύω) ein Spiel, eine Partie auf dem Bretspiel; der Gegenstand, womit man im Brete spielt.

Πεσσευτήρ, ῆρος, ὁ, was πεσσευτής.

Πεσσευτήριος u. πεσσευτικός, 3, zum Bretspiel gehörig, darin geschickt, dazu gemacht. τὸ πεσσευτήριον, ein astronomisches Spielbret der Aegyptier, auf welchem Hermes der Selene fünf Tage abgewonnen haben soll.

Πεσσευτής, οῦ, ὁ, der das Bretspiel spielt.

Πεσσευτικός, 3, was πεσσευτήριος.

Πεσσεύω, att. πεττεύω, (πεσσός) ich spiele das Bretspiel; metaph. πεττεύειν τι, mit etwas spielen, es willkührlich und mannichfaltig verändern.

Πεσσόν, att. πεττόν, τὸ, das Schachbret; auch der Stein.

Πεσσονομέω, (πεσσός, νέμω) ich ziehe u. setze die Steine im Bretspiel; metaph. ich ordne an.

Πεσσός, att. πεττός, ὁ, der Stein im Bretspiel. οἱ πεσσοί, auch das Bretspiel, so wie der Ort, wo gespielt wird. 2) eine Wieke; Seifenzäpfchen; auch überh. länglich runder Körper, besond. von Blei. 3) in der Baukunst: ein Träger unter einem Schwibbogen.

Πέσσω, att. πέττω, f. πέψω, pf. pass. πέπεμμαι, kochen, backen; auch zeitigen, reifen; überh. weich machen; dah. auch in Gährung bringen; vom Teig: durchwirken. 2) verdauen. χόλον, ὀργήν, θυμὸν πέσσειν, den Zorn in sich verkochen. γέρα πεσσέμεν, die Ehrengeschenke verdauen, d. i. dieselben sich gut schmecken lassen, ruhig geniessen; eben so auch πλοῦτον u. αἰῶνα πέσσειν. βέλος πέσσειν, eine Schußwunde heilen. Alle diese Wendungen bei Hom. und den Dicht.

Πεσών, οῦσα, όν, part. aor. zu πίπτω.

Πετά od. πέτα, ἀol. st. μετά, vergl. πεδά.

Πετάζω, ohne allen Grund angenommene Nebenform von πετάννυμι.

Πέτακνον, τὸ, was πέταχνον.

Πετάλειον, τὸ, poët. st. πέταλον.

Πεταλίζω, (πέταλον) verbannen, aus der Gemeinschaft ausstossen (was in Syrakus geschah, indem man den Namen des für gefährlich erachteten Bürgers auf ein Oelblatt schrieb). Dieses Verfahren heißt πεταλισμός, ὁ, welches in Syrakus dasselbe war, wie der ἐξοστρακισμός in Athen.

Πεταλίς, ίδος, ἡ, ύς, eine ganz ausgewachsene junge Sau. Athen.

Πεταλῖτις, ιδος, ἡ, eine Pflanze: Hirschzunge.

Πέταλον, τὸ, Blatt; Platte, Tafel; eigentl. Neutr. von πέταλος.

Πεταλοποιός u. πεταλουργός, ὁ, der Platten macht, Klempner, Goldschläger.

Πέταλος, 3, (πετάννυμι) ausgebreitet, breit, platt. 2) von jungen Thieren: ausgewachsen, vollwüchsig. poët.

Πεταλουργός, ὁ, was πεταλοποιός.

Πεταλόω, (πέταλον) zum Blatte od. zur Platte machen; mit Goldblättchen belegen.

Πεταλώδης, 2, (εἶδος) blätterartig.

Πεταλωσις, ἡ, (πεταλόω) das Ueberziehen mit Goldblättchen.

Πεταλωτός, 3, in Gestalt eines Blattes.

Πέταμαι, was πέτομαι, fliegen.

Πετάννῡμι, πεταννύω, f. πετάσω, att. πετῶ, pf. pass. πεπέτασμαι, gewöhnlich synkopirt πέπταμαι, ausbreiten, entfalten, öffnen. πετάσαι θυμόν, das Herz schwellen. πεπταμένος, ausgebreitet, geöffnet, weit, eben.

Πετάομαι, später st. πέτομαι, fliegen.

Πετάσιμος, 3, (πέταμαι) flugbar, fähig zu fliegen.

Πετάσιον, τὸ, Dimin. von πέτασος.

Πετασῖτης, ου, ὁ, (πέτασος) hutförmig. 2) eine Pflanze mit hutförmigem Blatte.

Πέτασμα, τὸ, (πετάννυμι) das Ausgebreitete, Decke, Vorhang.

Πέτασος, ὁ, (πετάννυμι) ein Hut mit breiten Krempen zum Schutz gegen Regen und Sonne. 2) breites, hutförmiges Blatt, Dolde, in welcher Bedeut. es auch als fem. gebraucht wird; davon

Πετασώδης βοτάνη, eine Pflanze mit schirmförmigen Blättern od. Blüthen.

Πετασών, ῶνος, ὁ, Vorderschinken.

Πεταυρίζω, f. ἴσω, (πέταυρον) auf dem Seile tanzen; davon

Πεταυρισμός, ὁ, das Seiltanzen, Seiltänzerei.

Πεταυριστήρ, ῆρος, u. πεταυριστής, οῦ, ὁ, Seiltänzer.

Πέταυρον, τὸ, Stange, Latte. 2) Gerüste der Seiltänzer u. Gaukler (wahrscheinlich st. πέδαυρον von πέδαυρος ἀol. st. μετέωρος).

Πέταχνον, τὸ, ein flaches Trinkgeschirr.

Πεταχνόω, breit machen, ausspreizen. Med. sich breit machen, groß thun.

Πετάω, ungebräuchl. Stammform zu πετάννυμι.

Πετεεινός v. πετεηνός, poët. gedehnte Formen st. πετεινός u. πετηνός, 3, (πέτομαι) fliegend, beflügelt; flügge.
Πέτευρον, τὸ, was πέταυρον.
Πετηλίας, ου, ὁ, καρκίνος, eine Krebsart mit breiten Scheeren.
Πέτηλον, τὸ, ion. st. πέταλον.
Πέτηλος, 3, ion. st. πέταλος, auch hingestreckt, ruhend.
Πετηνός, 3. (πέτομαι) selten gebrauchte Grundform zu πετεηνός.
Πέτομαι, f. πετήσομαι, gewöhnlich synkopirt πτήσομαι, aor. ἐπτόμην, fliegen; metaph. eilen, schweben, rennen, stürzen.
Πέτρα, ἡ, Fels, Klippe, Stein. οὐκ ἀπὸ δρυὸς, οὐδ' ἀπὸ πέτρης ὀαρίζειν, es ist nicht Zeit von gleichgültigen Dingen zu kosen. οὐκ ἀπὸ δρυός ἐσσι, οὐδ' ἀπὸ πέτρης, du bist doch nicht aus der Luft gefallen, d. i. du hast doch Eltern u. Vaterland. Hom., davon
Πετραῖος, 3, felsig, steinig; an Felsen wachsend od. lebend.
Πετράχης, 2, (ἀχή) felsenhart. Orph.
Πετρηγενής, 2, (ΓΕΝΩ) auf Felsen erzeugt od. lebend.
Πετρηδόν, Adv., felsenartig, steinartig.
Πετρήεις, 3, steinig, felsig. poët.
Πετρηρεφής, 2, (ἐρέφω) mit Steinen oder Felsen bedeckt.
Πετρήρης, 2, (ἄρω) steinig, felsig, voll Stein od. Fels. poët.
Πετρίδιον, τὸ, Dimin. von πέτρα.
Πετρίδιος, 3, poët. s. v. a. πέτρινος.
Πέτρινος, 3, von Stein gemacht, steinern; im Felsen befindlich.
Πετροβατέω, auf Felsen steigen od. klettern; von
Πετροβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) der auf Felsen steigt od. klettert.
Πετρόβλητος, 2, (βάλλω, pf. βέβληκα) mit Steinen geworfen.
Πετροβολέω, (πετροβόλος) Steine schleudern.
Πετροβολία, ἡ, das Schleudern von Steinen.
Πετροβολικός, 3, zum Steinschleudern gehörig od. geschickt.
Πετροβόλος, 2, (βάλλω) Steine werfend od. schleudernd.
Πετρογενής, 2, was πετρηγενής.
Πετροδύμων, 2, (δῦναι) unter Felsen kriechend od. sich aufhaltend. poët.
Πετρόκοιτος, 2, (κοίτη) auf od. in Felsen liegend.
Πετροκοπέω, (κόπτω) am Steine zerschlagen.
Πετροκυλιστής, οῦ, ὁ, (κυλίω) der Steine wälzt.
Πετροποιία, ἡ, ein Bau von Steinen.
Πετροῤῥίφης, 2, (ῥίπτω) vom Felsen gestürzt. poët.
Πετρόῤῥυτος, 2, (ῥέω) vom, aus dem Felsen fließend. poët.
Πέτρος, ὁ, was πέτρα, Stein, Fels.
Πετροσελῑνῖτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein mit πετροσέλινον angemacht.
Πετροσέλινον, τὸ, Stein-Eppich; Petersilie.
Πετροτόμος, 2, (τέμνω) Steine hauend, od. behauend. ὁ πετρ., Steinhauer. 2) πετρότομος, 2, in Stein gehauen oder geschnitten.
Πετροφυής, 2, (φύω) auf Steinen oder Felsen wachsend; auf Felsen sich aufhaltend. 2) (φυή) von der Natur des Felsens oder Steines.
Πετρόω, (πέτρος) versteinern. 2) steinigen.
Πετρώδης, 2, (εἶδος) wie Fels oder Stein, felsig, steinig.
Πετρώεις, 3, was πετρήεις. poët.
Πέτρωμα, τὸ, (πετρόω) Versteinerung. 2) Steinigung. 3) Stein, Fels.
Πετρών, ῶνος, ὁ, ein felsiger Ort.
Πετρώροφος, 2, was πετρηρεφής.
Πεττεία, ἡ, att. st. πεσσεία.
Πέττευμα, τὸ, att. st. πέσσευμα.
Πεττευτής, οῦ, ὁ, att. st. πεσσευτής.
Πεττεύω, att. st. πεσσεύω.
Πεττικός, 3, was πεπτικός.
Πεττόν, τὸ, u. πεττός, ὁ, att. st. πεσσόν u. πεσσός.
Πέττω, att. st. πέσσω.
ΠΕΤΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von πίπτω.
Πευστήν, ῆνος, ὁ, (πεύθομαι) Frager, Forscher; Horcher, Spion.
Πεύθομαι, Grundform zu πυνθάνομαι, bei Hom. gebräuchlich; davon
Πευθώ, όος, ζsgz. οῦς, ἡ, Kunde, eingezogene Nachricht.
Πευκάλιμος, 3, als Beiw. des Verstandes s. v. a. πυκινός, klug, verständig. Hom.
Πευκέδανον, τὸ, u. πευκέδανος, ἡ, Roßkümmel; von
Πευκεδανός, 3, (πεύκη) scharf, durchdringend; dah. bitter, herbe; verwundend. poët.
Πεύκη, ἡ, Pechfichte od. Kiefer und alles davon Verfertigte; dah. Fackel; Schiff; Schreibtafel; davon
Πευκήεις, 3, mit Pechfichten bewachsen. 2) ἠφαιστος πευκήεις, Feuer od. Flamme von Kiefernholz. 3) spitz, scharf, durchdringend. poët.
Πεύκινος, 3, von der Fichte kommend oder verfertigt. πεύκινον δάκρυ, Fichtenharz.
Πεῦσις, ἡ, (πεύθομαι) Erkundigung, Nachfrage; Frage. 2) Kunde, Nachricht.
Πεῦσμα, τὸ, was πύσμα.
Πεύσομαι, fut. zu πυνθάνομαι.
Πευστέον, Adj. verb. zu πυνθάνομαι, man muß fragen od. forschen.
Πευστήρ, ῆρος, ὁ, was πευστής.
Πευστήριος, 3, zum Fragen oder Forschen gehörig, geschickt. πευστ. θυσία, ein Opfer, wodurch man die Götter befragt.
Πευστής, οῦ, ὁ, der Fragende, Forschende.
Πευστικός, 3, fragend, forschend. Adv. πευστικῶς, fragweis.
Πευστός, 3, erfragt, erforscht, erkundet, vernommen.
Πεφάσθαι, inf. pf. pass. zu der veralteten Stammform ΦΕΝΩ, morden, tödten.

Πεφασμένος, 3, 1) part. pf. pass. zu φαίνω, ans Licht gestellt, sichtbar, offenbar, klar, deutlich; bestimmt ausgesprochen, ausdrücklich. (Wegen dieser mit φαίνω ganz natürlich zusammenhängenden Bedeutung nehmen Andere ein besonderes part. pf. pass. von φημί mit gleichlautender Form an). Dazu das Adv. πεφασμένως. 2) part. pf. pass. zu der veralteten Stammform ΦΕΝΩ.

Πεφεισμένως, Adv. part. pf. von φείδομαι, sparend, schonend, sparsam.

Πέφηνα, pf. 2 zu φαίνω.

Πεφήσομαι, bei Hom. 1) für φανήσομαι (von φαίνω, φάω). 2) für φονευθήσομαι (von dem veralteten ΦΕΝΩ).

Πεφιδέσθαι, episch inf. aor. 2 zu φείδομαι.

Πεφιδήσομαι, episch st. φείσομαι, fut. von φείδομαι.

Πεφναῖος, 3, was φονικός. Lykophr.

Πέφνω, ein erst bei späten Dichtern gebräuchliches praes., abgeleitet von dem bei Hom. u. den Dichtern häufig vorkommenden aor. ἔπεφνον (mit Reduplikazion u. synkopirt st. ἐπέφενον von ΦΕΝΩ), inf. πεφνεῖν, part. mit unregelmässigem Akzent πέφνων, tödten, morden.

Πεφοβημένως, Adv. part. pf. pass. von φοβέω, erschrocken, furchtsam.

Πεφραγμένως, Adv. part. pf. pass. von φράσσω, zusammengedrängt, dicht.

Πεφράδαται u. πεφράδατο, 3. pl. pf. u. plsqpf. pass. von φράζω.

Πέφραδε, episch 3 sing. aor. 2 act. mit Reduplik. von φράζω.

Πεφραδέειν od. πεφραδέμεν, episch inf. aor. 2 act. von φράζω.

Πέφρῑκα, pf. 2 von φρίσσω.

Πεφροντισμένως, Adv. part. pf. pass. von φροντίζω, ausstudirt, sorgfältig.

Πεφύᾶσι, episch st. πεφύκᾶσι, 3 plur. pf. act. zu φύω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. b.

Πεφυγμένος, part. pf. von φεύγω. Hom.

Πεφύγω, od. πεφύγγω, äol. st. φεύγω.

Πεφυζώς, episch st. πεφευγώς.

Πεφῡκότως, Adv. part. pf. von φύω, auf eine natürliche Weise.

Πεφύκω, episch als neues Präsens vom Perf. πέφῡκα, welchem es in der Bedeutung gleich ist. Hesiod.

Πεφυλαγμένως, Adv. part. pf. pass. von φυλάσσω, vorsichtig.

Πεφυρμένως, Adv. part. pf. pass. von φύρω, gemischt, untereinander.

Πεφῡνῖα, episch st. πεφῡκνῖα, fem. part. pf. act. von φύω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. b.

Πεφυῶτες, episch st. πεφυκότες, nom. plur. part. pf. act. von φύω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. b.

Πέψις, ἡ, (πέσσω) das Kochen: von Früchten: das Zeitigen, zur Reife Bringen. 2) die Verdauung.

Πεώδης, 2, (πέος, εἶδος) mit starkem männlichen Gliede.

Πῆ, Adv., wie? auf welche Weise? warum? 2) wohin? wo?

Πη, enklitisches Adv., auf irgend eine Weise, etwa. 2) irgend wohin; irgend wo. πη μέν — πη δέ, theils auf die eine, theils auf die andere Weise; hier, dort.

Πηγάζω, f. ἄσω, (πηγή) zum Quell werden, quellen. 2) quellen lassen.

Πηγαῖος, 3, auch 2, (πηγή) von oder aus der Quelle

Πηγανέλαιον, τὸ, (πήγανον) Rautenöl.

Πηγανίζω, (πήγανον) ich ähnele der Raute.

Πηγάνινος, 3, (πήγανον) von Raute gemacht.

Πηγάνιον, τὸ, Dimin. von πήγανον. 2) eine Gemüspflanze mit fleischigen Blättern.

Πηγανῖτης, ου, ὁ, fem. πηγανῖτις, ιδος, ἡ, mit Raute bereitet.

Πηγανόεις, 3, von Raute; von

Πήγανον, τὸ, die Raute.

Πηγανοσπερμον, τὸ, (σπέρμα) Rautensaamen.

Πηγανώδης, 2, (εἶδος) rautenartig.

Πηγάς, άδος, ἡ, (πήγνυμι) das fest od. dicht Gewordene; dah. a) Reif. b) Erdreich, welches nach dem Regen hart geworden ist. c) Felsen. poët.

Πηγάσειος, 3, vom Pegasos.

Πηγάσιον, τὸ, Dimin. von Πήγασος.

Πηγάσιος, 3, was πηγάσειος.

Πηγαῖς, ίδος, ἡ, poët. als fem. zu πηγάσειος.

Πήγασος, ὁ, das Flügelroß des Perseus.

Πηγεσιμαλλος, 2, (πήγνυμι, μαλλός) mit dicker, dichter Wolle. poët.

Πηγετός, ὁ, was παγετός.

Πηγή, ἡ, Quelle; metaph. Ursprung, Ursache. 2) die Augenwinkel, woraus die Thränen quellen.

Πηγίδιον, u. πηγίον, τὸ, Dimin. von πηγή.

Πηγιμαῖος, 3, (πηγή) von, aus dem Quell.

Πηγίον, τὸ, was πηγίδιον.

Πῆγμα, τὸ, (πήγνυμι) das Zusammengefügte, Gerüst, Gestell. 2) was gerinnen macht, Lab. 3) geronnener, gefrorner Körper.

Πήγνῡμι u. πηγνύω, f. πήξω, pf. 2 πέπηγα, aor. pass. ἐπάγην, fest machen, Konsistenz geben; dah. 1) befestigen, einschlagen, hineinstecken, anstecken, stecken. κατὰ χθονὸς ὄμματα πῆξαι, die Augen auf den Boden heften. 2) zusammenfügen, zimmern, bauen; überh. verbinden, aus einzelnen Theilen zu einem Ganzen vereinigen. πηγνύναι σκηνήν, ein Zelt aufschlagen. 3) zur festen Masse machen, gerinnen od. gefrieren lassen, herb od. steifmachen; metaph. Bestand u. Festigkeit geben, befestigen. ὅρκον πηγνύναι, einen Eid bekräftigen. Pass. nebst pf. 2, Bestand od. Festigkeit gewinnen; gerinnen, gefrieren, steif werden.

Πηγόβρυτος, 2, (πηγή, βρύω) aus der Quelle sprudelnd. poët.

Πηγόῤῥυτος, 2, (πηγή, ῥέω) aus der Quelle fließend. poët.

Πηγός, 3, (πήγνυμι) feist, gedrungen, stark, kräftig, tüchtig. poët.

Πηγυλίς, ίδος, ἡ, 1) als Adjekt., bereift, eisig, kalt. 2) als Subst., Reif, Frost. πηγυλίδες, Schneeflocken. poët.

ΠΗΓΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von πήγνυμι.

Πηδάλιον, τὸ, (πηδόν) das Steuerruder. 2) die hintern, langen Springfüsse der Heuschrecke.

Πηδαλιουχέω, ich führe das Steuerruder u. regiere das Schiff; von

Πηδαλιοῦχος, ὁ, (πηδάλιον, ἔχω) der das Steuerruder hält od. führt, Steuermann.

Πηδαλιώδης, 2, u. πηδαλιωτός, 3, nach Art eines Steuerruders. 2) πηδαλιωτός, eigentlich: mit einem Steuerruder versehen.

Πηδάω, f. πηδήσω, gewöhnl. πηδήσομαι, springen, hüpfen; überh. sich heftig bewegen. πηδᾶν πήδημα, einen Sprung thun; dav.

Πηδηθμός, ὁ, was πήδησις.

Πήδημα, τὸ, der Sprung.

Πήδησις, εως, ἡ, das Springen, Hüpfen. 2) das Schlagen des Pulses; das Herzklopfen.

Πηδητής, οῦ, ὁ, Springer, Tänzer.

Πηδητικός, 3, Adv. -κῶς, springend, zum Springen gehörig od. geneigt.

Πηδόν, τὸ, (verwandt mit πέζα) das breite Ende des Ruders; überh. Ruder. 2) das Steuerruder. poët.

Πηκτή, ἡ, femin. von πηκτός, Käse. 2) ein Stellbauer zum Vogelfangen.

Πηκτικός, 3, (πήγνυμι) das Gerinnen, Gefrieren betreffend od. befördernd.

Πηκτίς, ίδος, ἡ, (πήγνυμι) ein Saiteninstrument bei den Lydiern. 2) eine Hirtenflöte aus mehrern Röhren zusammengesetzt. 3) Lab zum Gerinnen der Milch. 4) als Adjekt., geronnen, gefroren.

Πηκτός, 3, (πήγνυμι) zusammengefügt, gezimmert, aus mehreren Stücken zusammengesetzt. πηκτὰ δωμάτων, die Thür, Thürflügel. 2) geronnen; gefroren; dick, dicht, konsistent, derb, stark, fest, hart; auch erfroren, erstarrt. 3) hineingesteckt, feststehend. κρόμμυα πηκτά, Steckzwiebeln.

Πηλαγόνες, οἱ, die aus Pelagonien, als Verbesserung vorgeschlagen für πηλόγονοι, einem Beiw. der Giganten.

Πῆλαι, inf. aor. 1 act. von πάλλω.

Πηλαῖος, 3, (πηλός) aus Lehm gemacht. 2) ὁ πηλ., eine Fischart.

Πηλακίζω, minder gewöhnlich als das gleichbedeutende προπηλακίζω.

Πηλακισμός, ὁ, was προπηλακισμός.

Πηλαμίς, ίδος, ἡ, was πηλαμύς.

Πηλαμυδεία u. πηλαμυδία, ἡ, der Fang der πηλαμύς.

Πηλαμύδιον, τὸ, Dimin. von πηλαμύς. 2) ein Ort, wo man den Fisch πηλαμύς fängt od. einsalzt, gewöhnl. πηλαμυδεῖον, τὸ, genannt.

Πηλαμύς, ύδος, ἡ, eine Art von Thunfisch.

Πήλαξ, ᾶκος, ὁ, (πηλός) Schmutzfink.

Πῆλε, episch st. ἔπηλε, 3 sing. aor. 1 act. von πάλλω.

Πηλείδης, ου, ὁ, auch Πηλείων, ωνος, ὁ, Sohn des Πηλεύς, bekannte Bezeichnung des Achill.

Πηληϊάδης, εω, ὁ, episch st. Πηλείδης.

Πηλήϊος, 3, vom Peleus. Epik.

Πήληξ, ηκος, ἡ, der Helm. Hom.

Πηλιαδοφόνος, 2, (φονεύω) den Pelias mordend. Pind.

Πηλίας, ου, ὁ, Pelias, König von Jolkos.

Πηλιάς, άδος, ἡ, vom Berge Pelion. Hom.

Πηλίκος, 3, wie groß? von welcher Statur? von welchem Alter?

Πηλικότης, ητος, ἡ, (von einem ungebräuchl. indefinit. πηλικός, welches zu πηλίκος sich verhält wie ποσός zu πόσος) Grösse; Wuchs; Alter; Quantität.

Πήλινος, 3, (πηλός) von Lehm od. Thon gemacht.

Πήλιον, τὸ, Pelion, ein Berg in Thessalien.

Πηλιώτης, ου, fem. Πηλιῶτις, ιδος, ἡ, vom Pelion.

Πηλοβάτης, ου, ὁ, (πηλός, βαίνω) Kothtreter, ein Froschname in d. Batrachom.

Πηλόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) aus Lehm, Thon, Schlamm gezeugt od. entstanden; als Beiw. der Giganten: Erdensohn.

Πηλοδομέω, aus od. mit Lehm od. Schlamm bauen; von

Πηλοδόμος, 2, (δέμω) van od. mit Lehm bauend; aber πηλόδομος, 2, von Lehm erbaut.

Πηλοεργίη, ἡ, ion. st. πηλουργία.

Πηλοπατέω, Lehm treten.

Πηλοπατίδες, ων, αἱ, Lehmtreter, Dreschtreter (eine Art Schuhe od. Stiefeln).

Πηλοπλάθος, 2, (πλάσσω) der aus Lehm od. Thon bildet.

Πηλόπλαστος, 2, von Thon gebildet.

Πηλοποιέω, ich mache Lehm od. Koth.

Πηλοποιητικός, 3, πηλοποικός, 3, Koth erzeugend, zum Kotherzeugen geschickt od. förderlich.

Πηλοποιός, 2, Koth machend.

Πηλός, ὁ, Schlamm, Koth, Morast; Lehm, Thon. 2) poët. auch verfälschter od. geschmierter Wein; später überh. für Wein.

Πηλότροφος, 2, (τρέφω) im Schlamm od. morastigen Boden gezogen.

Πηλουργία, ἡ, das Arbeiten in Thon; von

Πηλουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Arbeiter in Thon u. Lehm.

Πηλοφορέω, Lehm tragen; von

Πηλοφόρος, 2, (φέρω) Lehmträger.

Πηλόχυτος, 2, (χέω) aus Lehm gegossen od. geformt.

Πηλόω, (πηλός) ich mache zu Schlamm od. Lehm; bestreiche mit Lehm. Pass. ich werde zu Lehm. Med. ich wälze mich, liege im Kothe.

Πηλύω, was πηλόω. zweifelh.

Πηλώδης, 2, (εἶδος) lehmig, kothig.

Πηλώεις, 3, poët. was d. vorherg.

Πήλωσις, ἡ, (πηλόω) das Wälzen im Kothe.

Πῆμα, τὸ, (πάσχω, παθεῖν) Leid, Unglück,

Unheil, Schaden, Nachtheil, Verluſt. poët., dav.

Πημαίνω, f. ἄνῶ, ein Leid zufügen, ſchaden, verletzen, verderben, zu Grunde richten. *πημ. ἄτρακτον*, den Pfeil vergiften. *ὑπὲρ ὅρκια πημαίνειν*, gegen den Eid ſündigen, den Eid verletzen. Hom. Med. ſich ſelbſt ſchaden, ſich Leid zufügen. Sophokl. Aj. 1144. Meiſt nur poët., dav.

Πήμανσις, ἡ, das Verletzen, Beſchädigen.

Πημαντέος, 3, Adj. verb. zu *πημαίνω*, verletzbar.

Πημαντός, 3, beſchädigt, verletzt.

Πημονή, ἡ, poët. ſ. v. a. *πῆμα*.

Πῆμος, Adv., wann?

Πημοσύνη, ἡ, poët. was *πημονή*.

Πήμων, 2, ſchädlich, böſe. Gewöhnlich nur in der Zuſſz. *ἀπήμων*.

Πηνελόπεια, poët. ſt. *Πηνελόπη*, ἡ, Penelope.

Πηνέλοψ, οπος, ὁ, eine bunte Entenart.

Πήνη, ἡ, der auf die Spule gezogene Faden des Einſchlags. Gewöhnlich nur in der Diminutivform *πηνίον*.

Πηνίζω, u. *πηνίζομαι*, als Depon. med., (*πηνίον*) ich haspele das Garn zum Einſchlage; dah. ich webe; ich haspele, wickele auf, ſpule auf.

Πηνίκα, Adv., um welche Zeit? um welche Stunde des Tages? 2) wann? zu welcher Zeit?

Πηνίκη, ἡ, (wahrſcheinlich eine Umbildung von *φενάκη*) falſches Haar, Perücke; dav.

Πηνικίζω, täuſchen, betrügen, anführen; dav.

Πηνίκισμα, τὸ, Täuſchung, Betrug.

Πηνίον, τὸ, was *πήνη*, oder Spule, Spille. 2) Name eines Inſekts.

Πήνισμα, τὸ, (*πηνίζω*) das aufgehaspelte Garn des Einſchlages; das daraus gemachte Gewebe.

Πῆνος, εος, τὸ, was *πήνη*.

Πηξιθάλαττα, ἡ, (*πήγνυμι*) die das Meer gefrieren macht. poët.

Πῆξις, ἡ, (*πήγνυμι*) das Feſtmachen, d. i. 1) das Einſetzen, das Stecken (in die Erde oder ſonſt in einen feſt umſchlieſſenden Raum). 2) das Zuſammenfügen, Befeſtigen. 3) das Gerinnen- od. Gefrierenlaſſen; Verhärten, Verdichten; auch intranſ. Erhärtung, das Hartwerden.

Πηός, ὁ, der Verwandte, beſond. der Verſchwägerte. poët., dav.

Πηοσύνη, ἡ, Verwandtſchaft, beſ. durch Verſchwägerung. poët.

Πήρα, ἡ, Reiſeſack, Ränzel, Mantelſack.

Πηρίδιον, τὸ, Dimin. von *πήρα*.

Πηρίν od. *πηρίς*, ἴνος, ὁ od. ἡ, Saamenbeutel, Hodenſack.

Πηρόδετος, 2, (*πήρα*, *δέω*) den Ränzel bindend od. daran gebunden.

Πηρομελής, 2, (*πηρός*, *μέλος*) an den Gliedern verletzt od. verſtümmelt. 2) die Glieder verletzend.

Πηρός, 3, gebrechlich, verſtümmelt, gelähmt; ſchwach an den Sinnen, blind, taub, ſtumm; dumm.

Πηροφόρος, 2, (*πήρα*, *φέρω*) einen Ranzen tragend.

Πηρόω, (*πηρός*) verletzen, verſtümmeln, lähmen, beſchädigen; dav.

Πήρωμα, τὸ, Verletzung, Verſtümmelung, Beſchädigung (an den Gliedern od. Sinneswerkzeugen).

Πηρώνυμος, 2, (*πήρα*, *ὄνομα*) nach dem Ranzen benannt.

Πήρωσις, ἡ, (*πηρόω*) das Verletzen, Verſtümmeln, Beſchädigen (an den Gliedern od. Sinneswerkzeugen).

Πήσομαι, ion. ſt. *πείσομαι*, fut. zu *πάσχω*. 2) bei Spaet. auch als fut. med. zu *πείθω*.

Πήσσω, att. *πήττω*, ſpätere Form ſt. *πήγνυμι*.

Πηχίσκος, ὁ, (*πῆχυς*) ein Stück Holz von der Länge einer Elle.

Πηχαῖος, 3, u. *πήχιος*, 3, (*πῆχυς*) von der Länge einer Elle, ellenlang. *πήχιος χρόνος*, eine Spanne Zeit.

Πηχύαλες ἱμάτιον, τὸ, ion. was *παραλουγές*.

Πηχύνω, (*πῆχυς*) ich gebe auf den Arm. Med. ich nehme auf od. in den Arm; ſpäter wurde auch das Act. in dieſer Bedeut. des Med. gebraucht.

Πῆχυς, εως, bei Ion. u. Spaet. auch εος, ὁ, der Ellenbogen; poët. auch für den Arm. 2) die Elle, urſprünglich zu 1½ Fuß, dann aber zu 2 Fuß angenommen. 3) der Wagebalken. 4) das Richtſcheit. 5) an der Lyra ſind *πήχεις* die beiden gebogenen Enden, zwiſchen welchen der Steg iſt. 6) am Bogen: die Enden des Bügels; aber Hom. Od. 21, 419. iſt es der mittlere Theil des Bogens, wo der Pfeil aufgelegt wird.

Πιάζω, f. ἀξῶ, dor. ſt. *πιέζω*.

Πιαίνω, f. ἀνῶ, ich mache fett, mäſte; dünge, befruchte. Pass. fett werden. 2) metaph. ich vergröſſere, verſtärke; ich beglücke, begütere. Meiſt nur poët.

Πιαλέος, 3, poët. ſt. *πίων*, fett, feiſt, gemäſtet; gedüngt, fruchtbar.

Πίαλος, 2, was d. vorherg.

Πιαντήριος, 3, zum Fettmachen od. Düngen gehörig od. geſchickt.

Πίαρ, τὸ, Fettigkeit, Fett, Talg, Schmalz, Oel; fette Milch. 2) metaph. Fruchtbarkeit. 3) als Adjekt. fett, fruchtbar (erklärt man es Hom. Od. 9. 135. an welcher Stelle jedoch Buttmann Lexil. II. p. 47 ff. es auch als Subst. nimmt, ſo daß die Worte *ἐπεὶ μάλα πίαρ ὑπ'* (nicht *ὕπ'* ſt. *ὕπεστι*) *οὐδας* zu erklären ſind: weil allerdings Fett (Fruchtbarkeit) unter der Erdoberfläche iſt. poët.

Πίαρός, 3, fett, feiſt; fruchtbar. poët.

Πίασμα, τὸ, (*πιαίνω*) was fett macht, Maſt, Dünger.

Πίασμα, τὸ, dor. ſt. *πίεσμα*.

Πιασμός, ὁ, (*πιαίνω*) das Fettmachen, Mäſten, Düngen. 2) das Fett.

Πῐαστήριος, auch πῐατήριος, 2, dor. st. πιεστηριος.
Πῐδακῖτις, ιδος, ἡ, (πῖδαξ) am Quell wachsend, von dem Quell kommend.
Πῐδακόεις, 3, quellreich, quellend. poët.
Πῐδακώδης, 2, (πῖδαξ, εἶδος) quellartig; schwammig.
Πῖδαξ, ακος, ὁ, gewöhnl. ἡ, Quell; Quellwasser.
Πῐδήεις, 3, quellreich. poët.
Πῐδύω, πῐδύομαι, quellen, hervorquellen od. sprudeln. 2) durchquellen od. durchsintern lassen. poët.
Πίε, episch st. ἔπιε, 3 sing. aor. 2 act. zu πίνω.
Πιέειν, episch st. πιεῖν, inf. aor. 2 act. zu πίνω.
Πιεζέω, gewöhnl. πιέζω, f. έσω, aor. pass. ἐπιέσθην, ion. auch ἐπιέχθην, drükken, pressen, quetschen; drücken, festhalten; dah. metaph. fest behaupten od. darauf bestehen. 2) bedrängen, bedrücken, in die Enge treiben, preschen, hastig u. aus der Nähe verfolgen; überh. quälen, ängstigen.
Πῖεῖν, inf. aor. 2 act. zu πίνω.
Πίειρα, ἡ, als besonderes femin. zu πίων, fett.
Πίεμεν, episch st. πιεῖν, inf. aor. 2 act. zu πίνω.
Πίεξις, ἡ, was πίεσις. Hippokr.
Πῐερία, ἡ, Landschaft u. Stadt in Thessalien.
Πῐερίδες, ων, αἱ, ein Bein. der Musen vom Berge Pieros.
Πῐερίηθεν, Adv., von Pieria her. Epik.
Πῐερικός, 3, auch Πῐέριος, 3, von Pieria.
Πίερος, ὁ, ein den Musen heiliger Berg in Thessalien.
Πῐερός, 3, was πιαρός.
Πῐέσιμος, 2, (πίεσις) drückend.
Πίεσις, ἡ, (πιέζω) das Drücken, Pressen.
Πίεσμα, τὸ, das Gepreßte, d. i. der ausgepreßte Saft od. die Trestern. 2) was πίεσις.
Πιεσμός, ὁ, was πίεσις.
Πιεστής, ῆρος, ὁ, der Drucker, Presser; die Preßmaschine, Presse.
Πιεστήριον, τὸ, die Presse.
Πιεστήριος, 2, drückend, pressend.
Πιεστός, 3, gedrückt, gepreßt; zu drücken, zu pressen; dem Drucke nachgebend, weich.
Πίεστρον, τὸ, was πιεστήριον.
ΠΙΖΩ, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von πιπίσκω.
Πῐήεις, 3, poët. st. πίων.
Πιθάκνη, att. φιδάκνη, ἡ, (πίθος) ein Weingefäß; auch ein Trinkgeschirr.
Πιθάκνιον, τὸ, Dimin. von πιθάκνη, kleines Faß.
Πιθανεύομαι, Depon. med., u. πιθανολογέω, ich bringe Gründe vor, um etwas wahrscheinlich zu machen od. um zu überzeugen.
Πιθανολογία, ἡ, Aufzählung von Gründen, um etwas wahrscheinlich zu machen od. davon zu überzeugen.
Πιθανολογικός, 3, zum Wahrscheinlichmachen gehörig od. geschickt. πιθανολογική, ἡ, die Kunst etwas wahrscheinlich od. plausibel zu machen.
Πιθανολόγος, 2, (λέγω) wahrscheinlich machend.
Πιθανός, 3, Adv. -νῶς, (πείθω, aor. ἔπιθον) 1) überredend, geschickt zu überzeugen oder zu befriedigen; dah. a) von Personen: geschickt etwas weiß zu machen. b) von Sachen: wahrscheinlich, glaublich. c) von Bildern: täuschend, ähnlich, treu, sprechend, natürlich. d) von Sitten und Betragen: einnehmend, gefällig, angenehm. 2) passiv: dem man etwas zutrauen kann, nach etwas aussehend. 3) gehorsam, folgsam; leichtgläubig; dav.
Πιθανότης, ητος, ἡ, die Geschicklichkeit zu überzeugen od. einzunehmen. 2) Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.
Πιθανουργικός, 3, was wahrscheinlich machen kann od. die Eigenschaft zu überreden od. zu gefallen verleiht; Vertrauen, Glauben erweckend; von
Πιθανουργός, 2, (ΕΡΓΩ) wahrscheinlich machend; die Gabe zu überreden od. einzunehmen verleihend.
Πιθανόω, ich mache wahrscheinlich.
Πιθάριον, τὸ, Dimin. von πίθος, Fäßchen.
Πιθείας, ου, ὁ, eine Lufterscheinung in Gestalt eines Fasses.
Πιθέσθαι, inf. aor. 2 med. von πείθω.
ΠΙΘΕΩ, gibt bei den Epik. einige Tempp. zu πείθω.
Πιθεών, ῶνος, ὁ, (πίθος) Ort für Fässer, Weinkeller. 2) was πίθος.
Πιθηκαλώπηξ, εκος, ὁ, (πίθηκος, ἀλώπηξ) Affenfuchs (Schimpfname eines listigen u. abscheulichen Menschen).
Πιθήκειος, 3, affenartig, äffisch.
Πιθηκιδεύς, έως, ὁ, junger Affe.
Πιθηκίζω, f. ίσω, ich thue wie ein Affe, spiele den Affen; dav.
Πιθηκισμός, ὁ, das Affenwesen.
Πιθηκοειδής, 2, was πιθηκώδης.
Πιθηκόμορφος, 2, (μορφή) mit Affengestalt.
Πίθηκος, ὁ, Affe.
Πιθηκοφαγέω, (φαγεῖν) Affenfleisch essen.
Πιθηκοφόρος, 2, (φέρω) Affen tragend.
Πιθηκώδης, 2, (εἶδος) affenartig, affenähnlich.
Πιθήμων u. πιθήνιος, 2, st. πειθήμων u. πειθήνιος.
Πίθηξ, ηκος, ὁ, Affe. 2) Zwerg.
Πῖθι, trinke, imperat. aor. 2 act. zu πίνω, nach der Konjug. μι gebildet.
Πιθίσκος, ὁ, Dimin. von πίθος.
Πιθίτης, ου, ὁ, fem. πιθῖτις, ιδος, ἡ, (πίθος) von der Gestalt eines Fasses.
Πιθόγαστρος, 2, (γαστήρ) mit einem Bauche wie ein Faß.
Πιθογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.
Πιθοιγία, ἡ, (πίθος, οἴγνυμι) das Oeffnen der Fässer, um den neuen Wein zu kosten. 2) πιθοίγια, τὰ, ein Festtag, ein Theil des Festes Λήναια.

Πιθοκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) im Faſſe ſchlafend od. ſich aufhaltend, Bein. des Diogenes.

Πίθος, ὁ, Faß, vorz. irdenes Faß. εἰς τὸν τετρημένον πίθον ἀντλεῖν, ſprichwörtl. wie das Deutſche: Waſſer in dem Siebe beitragen. ἐν τῷ πίθῳ τὴν κεραμείαν ἐπιχειρεῖν μανθάνειν, ein Sprichwort, welches von denen gebraucht wird, welche mit Vernachläſſigung der Anfangsgründe gleich ſich an das Schwierigere machen. Vergl. Schol. zu Plat. Lach. p. 187. B. – 2) alles, was die Geſtalt eines Faſſes hat, beſond. auch was πιθείας.

Πιθώδης, 2, (εἶδος) faßartig, faßähnlich.

ΠΙΘΩ, ungebräuchl. Stammform zu πείθω.

Πίθων, ὁ, Affe. Pind. Pyth. 2, 131.

Πιθών, ῶνος, ὁ, was πιθεών.

Πικέριον, τὸ, Butter. Hippokr.

Πικράζω u. πικραίνω, bitter oder herbe machen; einen bittern Geſchmack beibringen. Pass. einen bittern Geſchmack bekommen. 2) metaph. verbittern; Unannehmlichkeit verurſachen; böſe machen. Pass., eine unangenehme Empfindung bekommen; ſich plagen u. ſich nicht befriedigen: dav.

Πικραντικός, 3, Adv. -κῶς, verbitternd.

Πικράς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu πικρός.

Πικρασμός, ὁ, (πικραίνω) Bitterkeit. 2) Erbitterung, Haß, Unwille.

Πικρία, ἡ, (πικρός) Bitterkeit. 2) Erbitterung, Zorn. 3) Strenge, Härte.

Πικρίδιος, 3, bitterlich, etwas bitter.

Πικρίζω, (πικρός) bitter ſein, werden oder ſchmecken.

Πικρίς, ίδος, ἡ, Bitterkraut; wilder Lattig od. Endivien.

Πικρόγαμος, 2, dem das Heirathen verleidet iſt. 2) unglücklich vermählt.

Πικρόγλωσσος, 2, (γλῶσσα) mit bitterer Zunge, loſem Maule.

Πικρόκαρπος, 2, (καρπός) mit bittern Früchten.

Πικροποιός, 2, (ποιέω) bitter machend.

Πικρός, 3, poët. auch 2, Adv. πικρῶς, eigentl. ſpitzig, ſcharf, durchdringend, penetrant. 2) beſ. bitter, herbe, unangenehm, widerlich, verhaßt. 3) heftig, zornig, unwillig. 4) ſtreng, grauſam, unerbittlich; dav.

Πικρότης, ητος, ἡ, ſ. v. a. πικρία.

Πικρόχολος, 2, (χολή) mit bitterer Galle.

Πικρόω, (πικρός) bitter machen; erbittern.

Πῖλεος, ὁ, der römiſche pileus der Freigelaſſenen.

Πιλέω, (πῖλος) ich krämpe, filze Wolle; überh. ich mache dicht; ich drücke oder paſſe zuſammen; dav.

Πίλημα, τὸ, gekrämpte, gefilzte Wolle od. Haare; Filz u. alles, was von Filz iſt. 2) zuſammengedrängte, dichte Maſſe.

Πίλησις, ἡ, das Krämpen, Filzen; Verdichtung, Zuſammendrängung.

Πιλητής, οῦ, ὁ, der Wolle od. Haare krämpt, filzt; überh. der dicht macht od. zuſammendrängt.

Πιλητικός, 3, zum Krämpen oder Filzen gehörig, geſchickt. ἡ πιλητική, verſt. τέχνη, die Kunſt zu filzen.

Πῖλητός, 3, gekrämpt, gefilzt; zuſammengedrängt, dicht gemacht; was ſich zuſammendrücken od. preſſen läßt.

Πῑλίδιον u. πῖλίον, τὸ, auch πῖλίσκος, ὁ, Dimin. von πῖλος, kleiner Filz od. Hut.

Πίλινος, 3, von Filz gemacht.

Πιλνάω, poët. Nebenform von πελάω, πελάζω, ſchleudern od. ſchnell u. heftig nach etwas hin bewegen oder ſchwingen, nähern. Gewöhnlich nur im Pass. πίλνασθαι, ſich heftig bewegen, τινί, nach etwas hin, darauf los, auf etwas ſtoſſen, etwas berühren, ſich nähern.

Πιλοειδής, 2, (εἶδος) filzartig.

Πιλοποιέω, Filz machen, überh. was πιλέω.

Πιλοποιητικός, 3, zum Filzmachen gehörig od. geſchickt.

Πιλοποιία, ἡ, das Filzmachen.

Πιλοποικός, 3, was πιλοποιητικός.

Πιλοποιός, ὁ, der Filz- od. Hutmacher.

Πῖλος, ὁ, Filz u. alles, was von Filz gemacht iſt, Hut; Pferdedecke, Schuh. 2) Kugel, Ball. Pausan. 3) das latein. pilus.

Πῑλοφορέω, (πιλοφόρος) Filz tragen als Bedeckung des Körpers.

Πῑλοφορικός, 3, gewöhnlich eine Bedeckung von Filz tragend.

Πῑλοφόρος, 2, (φέρω) der Filz trägt als Bedeckung des Körpers.

Πῑλόω, was πιλέω.

Πιλώδης, 2, (εἶδος) filzartig; etwas dicht od. zuſammengedrängt.

Πίλωσις, ἡ, u. πῖλωτός, 3, was πίλησις u. πιλητός.

Πῖμελή, ἡ, (πίων) das Fett, Schmeer; von der Milch: die Sahne.

Πῖμελής, 2, fett.

Πῖμελώδης, 2, (εἶδος) fettig, fettartig.

Πιμπλάω, πιμπλάνω, gewöhnlich πίμπλημι, f. πλήσω, aor. ἔπλησα, pf. pass. πέπλησμαι, aor. ἐπλήσθην, füllen, vollmachen, aufſchwellen, blähen. Pass. voll ſein, angefüllt, angeſchwellt ſein; ſich füllen od. ſättigen.

Πιμπράω, gewöhnl. πίμπρημι, f. πρήσω (eigentl. kniſtern, praſſeln); dah. 1) anzünden, in Flammen ſetzen, verbrennen. 2) ſchwellen, auf- od. anblaſen, blähen (vom Winde, der ſich in die Segel legt u. von Allem, was einen Körper aufbläſt od. anſchwellen läßt).

Πίν od. πῖν, abgekürzt ſt. πίνειν od. πῖναι.

Πινακηδόν, Adv., (πίναξ) bretweis, nach Art eines Bretes.

Πινακιαῖος, 3, (πίναξ) von der Größe od. Dicke eines Bretes.

Πινακίδιον od. πινάκιον, τὸ, πινακίς, ίδος, ἡ, πινακίσκιον, τὸ, u. πινακίσκος, ὁ, Dimin. von πίναξ, kleines od. ſchlechtes Bret od. Tafel, Täfelchen; kleines od. ſchlechtes Gemälde; kleiner Teller od. Schüſſel.

Πινακογραφέω, (πινακογράφος) auf eine Tafel schreiben, zeichnen, malen.
Πινακογραφία, ἡ, das Zeichnen, Malen einer Tafel, eines Gemäldes, einer Landcharte.
Πινακογραφικός, 3, zur πινακογραφία gehörig od. geschickt.
Πινακογράφος, 2, (γράφω) auf eine Tafel schreibend, zeichnend, malend.
Πινακοθήκη, ἡ, Bildersaal, Landchartensammlung.
Πινακοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der auf einem Brete verkauft, bes. kleine Vögel, die auf einem Brete zusammengereiht liegen.
Πινάκωσις, ἡ, Sparrwerk.
Πῑναλέος, st. πεινα-λέος.
Πίναξ, ακος, ὁ, Bret; Tafel und alles, was die Gestalt einer Tafel hat, Tisch, Teller; Schreibtafel, Rechentafel. 2) das, was auf einer Tafel dargestellt ist: Gemälde, Landcharte; Anzeige, Verzeichniß, Register, Katalog.
Πινάριον, τὸ, eine Art Vitriol.
Πιναρός, 3, (πινάω) schmutzig; dav.
Πιναρόω, schmutzig machen.
Πινάω, (πίνος) schmutzig sein.
Πίνδαλος, ὁ, eine unbestimmte Vogelart.
Πινδόθεν, Adv., vom Pindos her oder herab. poët.
Πίνδος, ὁ, der Pindos, Berg in Thessalien.
Πινηρός, 3, ion. st. πιναρός.
Πινικόν, τὸ, die Seide von den Fäden der Steckmuschel; von
Πίννα u. πίννη, ἡ, die Steckmuschel.
Πιννικόν u. πίννινον, τὸ, was πινικόν.
Πιννόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit schmutzig weissem Haar wie die Seide der Steckmuschel.
Πιννοτήρης, ου, ὁ, (τηρέω) Wächter in der Steckmuschel, ein Krebs.
Πιννοτρόφος, 2, (τρέφω) Steckmuscheln nährend.
Πιννοφύλαξ, ακος, ὁ, was πιννοτήρης.
Πιννώδης, 2, (εἶδος) von der Gestalt od. Art der Steckmuschel.
Πινόεις, 3, (πίνος) schmutzig. poët.
Πῖνον, τὸ, Bier.
Πίνος, ὁ, Schmutz, Fettglanz; dav.
Πινόω, beschmutzen.
Πίνῡμι, was πινύσσω.
Πίνυσις, ἡ, Klugheit, Ueberlegung, Verstand. poët., von
Πινύσκω u. πινύσσω, (verwandt mit πέπνυμαι) ich verständige, mache klug, belehre, ermahne, erinnere. poët.
Πινυτή, ἡ, u. πινυτής, ῆτος, ἡ, s. v. a. πίνυσις.
Πινυτός, 3, Adv. -τῶς, klug, verständig, einsichtig. poët.
Πινυτότης, ητος, ἡ, s. v. a. πίνυσις. poët.
Πινυτόφρων, 2, (φρήν), s. v. a. πινυτός. poët.
Πινύω, was πινύσκω. poët.
Πίνω, f. πίομαι, u. πῖοῦμαι, aor. ἔπῖον, pf. πέπωκα, pf. pass. πέπομαι, aor. pass. ἐπόθην, trinken; zechen; überh. verschlingen, begierig auffassen.
Πινώδης, 2, (πίνος, εἶδος) schmutzig; dav.
Πινωδία, ἡ, schmutziges Wesen, Unreinigkeit.
Πίνωσις, ἡ, (πινόω) Beschmutzung.
Πῑοειδής, 2, von der Gestalt des Buchstaben πῖ.
Πίομαι, fut. zu πίνω.
Πῖον, ονος, τὸ, Fett, Fettigkeit; eigentl. Neutr. von πίων.
Πιόνομος, 2, (νομή) mit fetten Weiden.
Πῖος, 2, poët. was πίων.
Πῖότερος u. πῖότατος, Compar. u. Superl. zu πίων.
Πῖότης, ητος, ἡ, Fettigkeit, Fett.
Πίπερι, εος, τὸ, was πέπερι.
Πιπερίς, ίδος, ἡ, Pfefferbaum.
Πιπίσκω, f. πῖσω, tränken, zu trinken geben.
Πιπλάω, πίπλημι, poët. was πιμπλάω, πίμπλημι.
Πίπλω, poët. st. πίμπλημι. Davon wird nur ἔπιπλον aus Hesiod. scut. 291. angeführt, aber auch an dieser Stelle haben neuere Herausgeber dafür ἔπιτνον gesetzt.
Πίπος od. πῖπος, ἡ, was πιπώ.
Πίπος, ὁ, junger, pipender Vogel.
Πιππίζω, f. ῐ̄σω, pipen.
Πίπρα, ἡ, was πιπώ.
Πιπράσκω, f. πρᾰ́σω, att. περῶ, pf. πέπρᾰκα, Pass. pf. πέπρᾱμαι, aor. ἐπρᾰ́θην, fut. πεπρᾰ́σομαι, verkaufen; verpachten.
Πιπράω u. πίπρημι, poët. was πιμπράω, πίμπρημι.
Πιπρήσκω, ion. st. πιπράσκω.
Πίπτω, f. πεσοῦμαι, aor. ἔπεσον, seltener ἔπεσα, dor. ἔπετον, pf. πέπτωκα, fallen, d. i. 1) nieder- od. umfallen, zusammensinken, fallen, bleiben (im Kampfe). πίπτειν εἴς τι, in etwas hineinfallen; auch hineingerathen. πίπτειν ἔν τινι, auch ἐπί τινι, selten bloß τινί, in etwas hinsinken u. liegen bleiben; auch sich auf etwas stürzen, über etwas herfallen. 2) fallen, sinken, sich legen, abschlagen, nachlassen; auch unterliegen. πίπτειν ταῖς ἐλπίσι, die Hoffnung sinken lassen. 3) durchfallen, verunglücken. 4) ausfallen, einen Ausgang nehmen; überh. vorfallen, sich treffen, zutragen, ereignen. πίπτειν ὑπό τι, in etwas fallen, mit etwas zusammentreffen od. zugleich sich ereignen. ὑπὸ λόγον πίπτειν, der Rechenschaft anheim fallen. 5) πίπτειν τινί, Einem zufallen, zu Theil werden, gehören.
Πῖπώ, όος, ζ§g. οῦς, ἡ, eine Art Baumhacker.
Πίσα, ἡ, was πίστρα.
Πίσινος, 3, von Erbsen.
Πίσον, τὸ, gewöhnl. πίσος u. πίσσος od. πισσός, ὁ, eine Hülsenfrucht, wie Erbsen.
Πῖσος, εος, τὸ, (πιπίσκω) ein feuchter Ort, Aue, Wiese, Garten. poët.
Πίσσα, att. πίττα, ης, ἡ, Pech; Theer; ausfliessendes Harz. 2) die Fichte od. Kiefer.

Πισσαλιφέω u. πισσαλοιφέω, ich ſchmiere mit Theer ein; von
Πισσαλοιφής u. πισσαλιφής, 2, (ἀλοιφή, ἀλείφω) getheert.
Πίσσανθος, εος, τὸ, der obenauf ſchwimmende Theil des flüſſigen Pechs.
Πισσάσφαλτος, ἡ, Erdpech mit Theer gemiſcht.
Πισσέλαιον, τὸ, Oel mit Pech gemiſcht. 2) was πίσσανθος.
Πισσήεις, 3, πισσήρης, 2, u. πισσηρός, 3, pechig, von Pech gemacht, nach Pech riechend od. ſchmeckend.
Πισσίζω, wie Pech ausſehen, riechen od. ſchmecken.
Πίσσινος, 3, att. πίττινος, von Pech.
Πισσίτης, ου, ὁ, mit Pech angemacht.
Πισσοειδής, 2, (εἶδος) pechartig.
Πισσοκαυτέω, (καίω) ich brenne Pech, ſchwele Theer.
Πισσόκηρος, ὁ, eine Art Wachs, womit die Bienen ihre Stöcke ausſchmieren.
Πισσοκονέω, was πισσοκωνάω.
Πισσοκονία, ἡ, was πισσοκωνία.
Πισσοκοπέω, (πισσοκόπος) die Haare mit Pechpflaſter ausziehen. 2) mit Pech überziehen, verpichen.
Πισσοκοπία, ἡ, das Ausziehen der Haare mit Pechpflaſter. 2) das Verpichen.
Πισσοκοπικός, 3, zur πισσοκοπία gehörig od. geſchickt.
Πισσοκόπος, 2, (κόπτω) der die in πισσοκοπέω angegebene Handlung verrichtet.
Πισσοκωνάω, u. πισσοκωνέω, mit Pech überziehen, verpichen.
Πισσοκώνητος, 2, mit Pech beſtrichen. πισσοκ. μόρος, Tod durch Verbrennung, wobei der Körper des zu verbrennenden mit Pech beſtrichen iſt.
Πισσοκωνία, ἡ, Beſtreichung mit Pech, Verpichung.
Πισσοκωνίζω, was πισσοκωνάω.
Πίσσος, ὁ, was πίσος.
Πισσοτρόφος, 2, (τρέφω) Pech gebend.
Πισσουργέω, (πισσουργός) Pech machen, Theer ſchwelen.
Πισσούργιον, att. πιττούργιον, τὸ, Pechhütte, Theerofen.
Πισσουργός, att. πιττουργός, 2, (ΕΡΓΩ) Pech od. Theer bereitend.
Πισσόω, att. πιττόω, (πίσσα) pichen, mit Pech überziehen, verpichen, auspichen. 2) was πισσοκοπέω.
Πισσώδης, 2, (εἶδος) pechartig, pechig, voll Pech.
Πίσσωσις, att. πίττωσις, ἡ, (πισσόω) das Ueberziehen mit Pech, das Verpichen.
Πισσωτής, οῦ, ὁ, der mit Pech beſtreicht od. überzieht.
Πισσωτός, 3, att. πιττωτός, mit Pech beſtrichen od. überzogen, verpicht.
Πιστάκη, ἡ, Piſtazie (als Baum).
Πιστάκια, τὰ, Piſtazien (als Frucht).
Πίστευμα, τὸ, Unterpfand der Treue.
Πίστευσις, ἡ, das Anvertrauen.
Πιστευτέον, Adj. verb. von πιστεύω, man muß glauben. Plat. Timae. p. 20. B.
Πιστευτικός, 3, Adv. -κῶς, glaubend, vertrauend. πιστευτικῶς ἔχειν τινί, worauf vertrauen.
Πιστευτός, 3, Adj. verb. von πιστεύω, vertraut, anvertraut.
Πιστεύω, trauen, zutrauen; vertrauen, mit Sicherheit hoffen, glauben; anvertrauen, überlaſſen, übergeben. Pass. πιστεύομαι, man glaubt mir. πιστεύομαί τι, man vertraut mir etwas an. Med. πιστεύομαί τι, ich überzeuge mich von der Wahrheit einer Sache.
Πιστήρ, ῆρος, ὁ, was ποτιστήρ.
Πιστήριον, τὸ, was ποτιστήριον.
Πιστικός, 3, (πίστις) zum Glauben oder zur Treue gehörig. 2) ſt. πειστικός, überzeugend, überredend; zum Gehorſam geneigt. πιστικὸς λόγος, eine eindringliche Vorſtellung. Xenoph. Kyrop. 1. 6. 10.
Πιστικός, 3, (πίνω) trinkbar, flüſſig. N. T.
Πίστιος Ζεύς, der röm. Jupiter Fidius.
Πίστις, εως, ἡ, (πείθω) Ueberzeugung, Glaube; Zuverſicht, Zutrauen, Vertrauen. 2) Treue, Ehrlichkeit. 3) Gehorſam, Folgſamkeit. 4) Ueberzeugungsmittel, Beweis, Zeugniß, Unterpfand der Treue; Zuſicherung, Verſprechen, Bündniß, Vertrag. πίστιν δοῦναι καὶ λαβεῖν, ſich gegenſeitig Zuſicherungen der Treue geben.
Πιστόν, τὸ, Pfand der Treue, Unterpfand, Schwur. πιστὰ δοῦναι καὶ λαβεῖν, ſich gegenſeitig Unterpfänder geben od. Treue zuſichern. πιστὰ θεῶν ποιεῖσθαι, bei den Göttern beſchwören. Eigentl. Neutr. von πιστός.
Πιστοποιέω, glaubhaft machen, beſtätigen; dav.
Πιστοποίησις, ἡ, Beglaubigung, Beſtätigung.
Πιστοποιός, 2, (ποιέω) beglaubigend, beſtätigend, überzeugend.
Πιστός, 3, Adv. πιστῶς, (πείθω) 1) dem man glaubt od. vertraut: glaubwürdig, zuverläſſig, ſicher, ehrlich, treu, getreu; überzeugend; wahrhaft, ächt. πιστὸν εἶναί τινι, bei Einem Glauben od. Vertrauen haben. 2) gläubig, vertrauend; gehorſam, folgſam.
Πιστός, 3, (πίνω) zu trinken, trinkbar.
Πιστότης, ητος, ἡ, (πιστός) Zuverläſſigkeit, Treue, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit.
Πιστοφύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Wächter, Wächterin der Treue.
Πιστόω, (πιστός) ich mache treu od. zuverläſſig. πιστοῦν τινα ὅρκῳ, Einen zur Sicherheit ſchwören laſſen. Pass. ich werde verſichert od. überzeugt, glaube. Med. ich gebe eine Verſicherung. πιστοῦσθαί τινα ὅρκῳ, Einem zur Sicherheit einen Eid leiſten. πιστοῦσθαί τι, etwas glauben.
Πίστρα, ἡ, (πίπτω) Gefäß zum Tränken. 2) die Tränke.
Πίστρις, εως, ἡ, eine Art Kriegsſchiff.
Πίστρον, τὸ, Trinkgeſchirr.

Πίστωμα, τὸ, (πιστόω) Versicherung, Bestätigung. 2) treuer Diener.
Πίστωσις, ἡ, Beglaubigung, Bestätigung, Versicherung.
Πιστωτικός, 3, zum Beglaubigen gehörig od. geschickt.
Πισύγγιον, τὸ, Schusterwerkstätte; von
Πισύγγος, ὁ, Schuster.
Πίσυνος, 2 u. 3, (πείθω) mit Dat., vertrauend. 2) folgsam, gehorsam. poët., doch auch bei Herodt. nicht selten.
Πίσυρες, οἱ, αἱ, πίσυρα, τὰ, äol. st. τέσσαρες, τέσσαρα, vier.
Πίσω, fut zu πιπίσκω.
Πιτάριον, τὸ, eine Figur in Gestalt des Π.
Πιτνάω u. πίτνημι, poët. st. πετάννυμι, ausbreiten, ausstrecken.
Πιτνέω, aor. ἔπιτνον, partic. πιτνών, was πίπτω. Pind. u. Tragik. Daß ausser πιτνέω auch eine Präsensform πίτνω bestanden habe, folgert Buttmann Ausführt. Sprachl. 2. Thl. p. 219. aus sehr natürlichen Gründen, während Andere es geradehin läugnen.
Πίτνημι, s. πιτνάω.
Πίτνω, poët. st. πετάννυμι, ausbreiten, hinlegen. Hesiod. scut. 291.
Πίττα, ης, ἡ, att. st. πίσσα.
Πιττάκιον, τὸ, ein Stück Leder mit Salbe bestrichen u. auf kranke Theile gelegt. 2) eine Tafel oder ein Blatt in einer Schreibtafel.
Πίτταξις od. πίτταξυς, ἡ, die Kornelkirsche.
Πιττι..., Πιττο... u. Πιττω..., attische Formen st. πισσι..., πισσο... u. πισσω..., welche s.
Πιτύα, ἡ, st. πυτία.
Πιτύϊνος, 3, (πίτυς) von der Fichte, fichten.
Πιτυΐς, ίδος, ἡ, Kern aus dem Fichtenzapfen. 2) Fichtenharz.
Πιτυλεύω, (πίτυλος) die Hände schnell bewegen im Rudern; überh. sich rühren, thätig sein.
Πιτυλίζω, 1) was πιτυλεύω. 2) die Hände schnell bewegen, überh. sich schnell bewegen. 3) träufeln, tröpfeln; dav.
Πιτύλισμα, τὸ, schnelle Bewegung.
Πίτυλος, ὁ, das regelmässige Rudern nach dem von dem κελευστής angegebenen Takte u. das dabei entstehende Geräusch und Plätschern des Wassers; dah. überh. das Rudern. 2) metaph. von jeder ähnlichen Bewegung u. jedem ähnlichen Geräusche, bes. von den Faustschlägen der Kämpfer u. der Trauernden, von dem Rieseln der Thränen, dem Sprudeln des Weins u. dgl.; dah. Schlag, Hieb; auch heftige Bewegung, sowohl körperlich, als gemüthlich.
Πιτυόεις, 3, (πίτυς) reich an od. voll von Fichten; fichtenartig. poët.
Πιτυοκάμπη, ἡ, die Fichtenraupe. 2) eine Art kleiner Fichtenzapfen.
Πιτυοκάμπτης, ου, ὁ, (κάμπτω) Bein. des Räubers Sinnis: Fichtenbeuger.
Πιτυόστεπτος, 2, (στέφω) mit einem Fichtenkranze.
Πιτυοτρόφος, 2, (τρέφω) Fichten erzeugend, gedeihlich für Fichten.
Πιτυοῦσσα, ἡ, zssg. st. πιτυόεσσα.
Πιτῦρηνός, 3, u. πιτῦρίας, ου, ὁ, auch πιτῦρίτης, ὁ, mit ἄρτος, Kleienbrod.
Πιτῦρίασις, ἡ, Kleiengrind.
Πιτῦριος, 3, was πιτυρηνός.
Πιτῦρίς, ίδος, ἡ, ἐλαία, eine kleine Olivenart.
Πιτύρισμα, τὸ, was πιτυρίασις.
Πιτῦρίτης, ου, ὁ, s. πιτυρηνός.
Πιτῦροειδής, 2, (εἶδος) kleienartig. 2) schorfartig.
Πίτῦρον, τὸ, (πτίσσω) Kleie. 2) Schorf, Ausschlag auf der Haut; dav.
Πιτῦράομαι, als Pass., einen schorfartigen Hautausschlag bekommen od. haben.
Πιτῦρώδης, 2, (εἶδος) kleien- od. schorfartig.
Πίτυς, υος, ἡ, die Fichte. πίτυος δίκην ἐκτρίβεσθαι, mit Stumpf u. Stiel ausgerottet werden (ein sprichwörtl. Bild, von der Fichte entlehnt, die nicht wieder ausschlägt, wenn sie umgehauen ist). 2) poët. für alles, was aus der Fichte gemacht ist: Fichtenkranz, Fackel, bes. Schiff.
Πιτύστεπτος, 2, was πιτυόστεπτος.
Πιτυώδης, 2, (εἶδος) voll von Fichten; fichtenartig.
Πιτυών, ῶνος, ὁ, Fichtenwald.
Πιφαλλίς, ίδος, ἡ, was πίφιγξ.
Πιφάσκω, πιφαύσκω u. πιφαύσκομαι, eine poët. verlängerte und durch Reduplikazion vermehrte Form von ΦΑΩ d. i. φαίνω, erscheinen od. vernehmen lassen, sagen, anzeigen, melden, beschreiben, deutlich machen, erklären. 2) πιφαύσκομαι, sich sagen od. beschreiben lassen, hören, vernehmen. [Das an sich kurze ι findet sich bei der Aktivform πιφαύσκω, wenn diese im zweiten od. dritten Fusse des Hexameters vorkömmt, bei Hom. an mehrern Stellen als lang gebraucht; vergl. Spitzner Prosod. §. 50. 9. Anm.]
Πίφηξ, ηκος, ὁ, was πίφιγξ.
Πίφιγξ, ιγγος, ὁ, ein unbestimmter Vogel.
Πίω, conj. aor. 2 act. zu πίνω. Eben diese Form, die als praes. nie gebräuchlich war, zeigt sich auch als Grundstamm zu Ableit. des aor. 2 von πίνω.
Πίων, 2, fett, feist; fruchtbar; begütert, reich.
Πιών, part. aor. 2 act. zu πίνω.
Πλαγγόνιον, τὸ, Dimin. von πλαγγών. 2) eine Art von Salbe.
Πλάγγος, ὁ, eine Adlerart.
Πλαγγών, όνος, ὁ, eine Wachspuppe zum Spielen.
Πλαγιάζω, f. άσω, (πλάγιος) in die Quere richten od. stellen, schief machen, auf die Seite kehren. πλαγ. [verst. τὴν ναῦν] πρὸς ἀντίους τοὺς ἀνέμους, laviren. 2) in der Fechterkunst: Finten machen. 3) bei den Grammat., flektiren, deklíniren; dav.
Πλαγιασμός, ὁ, schiefe Richtung.
Πλαγιαυλίζω, auf der Querflöte blasen; von

Πλαγίαυλος, 2, auf der Querflöte spielend. 2) ὁ πλαγ., die Querflöte.
Πλαγιόκαρπος, 2, (καρπός) mit Früchten an der Seite.
Πλαγιόκαυλος, 2, (καυλός) mit Stängeln an der Seite.
Πλάγιος, 2 u. 3, Adv. πλαγίως, nach der Seite gerichtet od. von der Seite herkommend, in die Quere, schräge; von Gegenden: abhängig, lehnisch. τὰ πλάγια, die Seiten, Flanken. εἰς πλάγιον, nach der Seite hin, horizontal. ἐκ πλαγίου, von der Seite her, in der Flanke. πλαγίους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, den Feinden in die Flanken fallen. πλάγιον παραδιδόναι τι, eine Blösse mit etwas geben. 2) nicht geradezu, versteckt, hinterlistig; furchtsam; zweifelhaft, zweideutig. 3) bei den Grammat. πλάγιοι πτώσεις, die casus obliqui.
Πλαγιοσύντακτος, 2, (συντάσσω) mit einem casus obliquus konstruirt.
Πλαγιότης, ητος, ἡ, schiefe Stellung od. Richtung. 2) casus obliquus.
Πλαγιοφύλαξ, ακος, ὁ, der die Flanken bedeckt.
Πλαγιόω, s. v. a. πλαγιάζω.
Πλαγκταῖς, od. πλακταῖς, st. πλαξί, als dat. plur. von πλάξ, Tafel, Tisch.
Πλαγκτήρ, ῆρος, ὁ, (πλάζω) der herumtreibt, irre macht. poët.
Πλαγκτός, 3, auch 2, Adj. verb. von πλάζω, irrend. 2) irre, verrückt. 3) schwankend, ungewiß. poët., dav.
Πλαγκτοσύνη, ἡ, das Herumirren, Herumstreichen. poët.
Πλαγκτύς, ύος, ἡ, was d. vorherg.
Πλάγος, εος, τὸ, die Seite, Flanke. dor.
ΠΛΑΓΧΩ, ungebräuchl. Stammform zu πλάζω.
Πλαδαρός, 3, (πλαδάω) naß, zu naß, schwammig, schlapp, matschig; dav.
Πλαδαρότης, ητος, ἡ, Nässe.
Πλαδάρωμα, τὸ, s. v. a. πλάδος.
Πλαδάω, (πλάδος) zu feucht sein, überflüssige Nässe haben, schlaff, schwammig sein od. werden.
Πλαδδιάω, Plattheiten sagen od. begehen, faseln. Ein lakonisches Wort, was Aristoph. gebraucht.
Πλάδη, ἡ, was πλάδος.
Πλαδόεις, 3, was πλαδαρός, naß, feucht. poët.
Πλάδος, ους, ὁ, Nässe, überflüssige Feuchtigkeit; schwammiges Wesen.
Πλαδώδης, 2, was πλαδόεις.
Πλάζω, synkopirte Form, von welcher der aor. 1 pass. zu πελάζω, ἐπλάσθην oder ἐπλάσθην abgeleitet wird.
Πλάζω, f. πλάγξω, auf Abwege od. in die Irre treiben od. führen, verschlagen; irre leiten, verführen, verleiten, täuschen. Pass. mit fut. med., verschlagen werden, in die Irre gerathen, herumirren, herumschweifen, sich herumtreiben; irren, fehlen. Ein poët. Wort, statt dessen in Prosa gewöhnlich πλανάω gebraucht wird.
Πλαθάνη, ἡ, od. πλάθανον, τὸ, u. πλάθανος, ὁ, ein Bret, worauf Kuchen und Brod zubereitet wird.
Πλάθω, poët. st. πελάθω, gewöhnl. πελάζω, 1) nähern, nahe od. daran bringen. 2) intrans. u. im Pass., nahe kommen.
Πλαίσιον, τὸ, ein länglichtes Viereck u. jeder Körper von dieser Gestalt, bes. das von einem Heere gebildete Viereck, Carré. εἰς τὰ πλαίσια βάλλειν, in die Flanken fallen.
Πλαισιός, 3, was βλαισός.
Πλακερός, 3, (πλάξ) breit. Theokr.
Πλάκινος, 3, (πλάξ) aus einer Platte bestehend.
Πλακίτης, ου, ὁ, fem. πλακῖτις, ιδος, ἡ, was πλακώδης.
Πλακόεις, 3, (πλάξ) platt, flach, breit.
Πλακουντάριον u. πλακούντιον, τὸ, Dimin. von πλακοῦς.
Πλακουντοποικός, 3, zum Kuchenbacken od. Kuchenbäcker gehörig; von
Πλακουντοποιός, ὁ, (πλακοῦς, ποιέω) Kuchenbäcker.
Πλακουντώδης, 2, (εἶδος) kuchenartig, kuchenförmig.
Πλακοῦς, οῦντος, ὁ, Kuchen.
Πλακόω, (πλάξ) mit Platten belegen, platiren.
Πλάκτωρ, ορος, ὁ, dor. st. πλήκτωρ.
Πλακώδης, 2, (πλάξ, εἶδος) breit, platt, plattenartig.
Πλακωτής, οῦ, ὁ, (πλακόω) der mit Platten belegt.
Πλανάω, ion. πλανέω, irre führen od. verleiten, verführen, täuschen, betrügen. Pass. herumirren, herumstreifen; umhergehen; von
Πλάνη, ἡ, das Irren, Herumirren, Herumgehen. 2) Irrung, Irrthum.
Πλάνημα, τὸ, Irrgang. 2) Irrthum.
Πλάνης, ητος, ὁ, irrend, herumschweifend. πλάνητες ἀστέρες, Planeten.
Πλανησίεδρος, 2, (πλανάω, ἕδρα) von unstätem, veränderlichem Wohnsitze.
Πλάνησις, ἡ, das in die Irre Treiben, Verschlagen. 2) Irrung, Täuschung.
Πλανητέον, Adj. verb. von πλανάω, man muß od. darf umhergehen. Xenoph. de Laced. republ. 9. 5.
Πλανητεύω, umherirren; von
Πλανήτης, ου, ὁ, fem. πλανῆτις, ιδος, ἡ, herumirrend, herumstreichend. πλανήτης ἀστήρ, Planet.
Πλανητικός, 3, herumirrend. 2) irre machend.
Πλανητός, 3, Adj. verb. von πλανάω, irrend, umherschweifend. 2) dem Irrthum unterworfen.
Πλάνιος, 2, poët. st. πλάνος.
Πλανοδία, ἡ, (πλάνος, ὁδός) Irrweg, Irrgang. Das Wort findet sich Hymn. Hom. in Merc. 75. πλανοδίας δ' ἤλασε διὰ ψαμαθώδεα χῶρον und ist wohl richtiger als accus. plur. femin. von einem Adjekt. πλανόδιος,

3, (irrgehend, auf krummen Wegen gehend) anzusehen, bezogen auf das vorausgehende βοῦς, welches als Objekt. zu ἤλαυνε hier wiederholt zu denken ist.

Πλάνος, 2 u. 3, 1) als Abjekt., a) herumirrend, herumschweifend. b) irreführend, täuschend, betrügend. 2) als Substant. ὁ πλάνος, a) Landstreicher, Gaukler, Betrüger. b) was πλάνη.

Πλανοστιβής, 2, (στείβω) von Herumirrenden betreten. poët.

Πλανύττω, was πλανάομαι. Aristoph.

Πλανώδης, 2, was πλανητικός.

Πλάξ, ακός, ἡ, Tafel, Platte, Blatt; Ebene, Fläche.

Πλάξιππος, 2, dor. st. πλήξιππος.

Πλάσις, ἡ, (πλάσσω) das Bilden, die Bildung. 2) Form, Gestalt. 3) das Künsteln, d. i. gezierte Manier, in welcher man etwas vorträgt.

Πλάσμα, τὸ, das Gebildete, Bildwerk. 2) das Nachgemachte, Verstellung, angenommene Gestalt od. Form, Nachäffung; Manier, Fikzion. 3) das Gekünstelte, Gezierte beim Vortrag und der Darstellung (in Musik und Deklamazion).

Πλασματίας, ου, ὁ, Freund von Erdichtung u. Fabeln. 2) erdichtet, erdacht, lügenhaft.

Πλασματικός, 3, Adv. -κῶς, nachbildend.

Πλασματογράφος, 2, (γράφω) der erdichtete, d. i. nur auf gedachte Fälle sich beziehende Reden schreibt.

Πλασματώδης, 2, (εἶδος) erdichtet; verstellt.

Πλάσσω, att. πλάττω, f. πλάσω, eigentlich kleben, schmieren, einen weichen Stoff bearbeiten; dah. bilden, formen, gestalten, modelliren; überh. in eine Gestalt bringen, schaffen, fingiren, dichten; erdichten, ersinnen, vorgeben, in welcher Bedeut. besond. das Med. gebraucht wird; verstellen, verhehlen. τὸ σῶμα πλάττειν, den Leib pflegen.

Πλάστειρα u. πλάστρια, ἡ, femin. von πλαστής, ῆρος, od. πλάστης, ου, ὁ, Bildner, Schöpfer.

Πλαστίγγιον, τὸ, Dimin. von πλάστιγξ.

Πλάστιγξ, ιγγος, ἡ, die Zunge am Wagebalken, auch der Wagebalken selbst; von der Aehnlichkeit auch: das Joch zum Zusammenspannen; auch die Schiene zum Stützen gebrochener Glieder. 2) im plur. die Wagschaalen; auch Austerschaalen. 3) die Peitsche.

Πλαστική, ἡ, die Bildnerei; von

Πλαστικός, 3, (πλάσσω) zum Bilden gehörig; in der Bildnerei geschickt.

Πλάστις, ιδος, ἡ, femin. von πλάστης, Bildnerin.

Πλαστογραφέω, (πλαστογράφος) Schrift verfälschen.

Πλαστογραφία, ἡ, Schriftverfälschung, nachgemachte Schrift; von

Πλαστογράφος, ὁ, (γράφω) Schriftverfälscher, der Schriften nachmacht.

Πλαστοκόμης, ου, ὁ, (κόμη) mit künstlichem, falschem Haare.

Πλαστολάλος, 2, (λαλέω) Erdichtetes plaudernd.

Πλαστολογέω, Erdichtetes reden, lügen; von

Πλαστολόγος, ὁ, (λέγω) Lügner.

Πλαστός, 3, Adv. -στῶς, (πλάσσω) gebildet, geformt. 2) gedichtet, erlogen, geheuchelt, falsch, unächt.

Πλαστουργέω, (πλαστουργός) ich bilde, forme; davon

Πλαστούργημα, τὸ, Bild; Erdichtung.

Πλαστουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der bildet, Bildner. 2) der erdichtet.

Πλάστρα, τὰ, Ohrgehänge.

Πλάστρια, ἡ, femin. zu πλάστης.

Πλάτα, ἡ, was πλάτη.

Πλαταγέω, 1) intransit., klatschen, klappern, in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird. 2) transit., anschlagen, daß es klatscht od. laut tönt. Meist nur poët., von

Πλαταγή, ἡ, das Klatschen, Klappern. 2) die Klapper.

Πλατάγημα, τὸ, das Geklatsche.

Πλαταγίζω, was πλαταγέω, besond. schnattern (von der Gans).

Πλαταγών, ῶνος, ὁ, u. πλαταγώνιον, τὸ, das Klatschblatt. 2) die Kinderklapper, in welcher Bedeut. πλαταγών als femin. gebraucht wird.

Πλαταγωνέω, was πλαταγέω.

Πλαταιαί, αἱ, poët. Πλάταια, ἡ, Platäa, Stadt in Böotien.

Πλαταιεύς, έως, ὁ, Einwohner von Platäa.

Πλαταμώδης, 2, breit u. eben.

Πλατανών, ῶνος, ὁ, platte Fläche, platter u. breiter Körper, besond. platter Stein.

Πλατάνιος, 3, vom Platanos.

Πλατανιστής, οῦ, ὁ, Wald von Platanen. 2) ein unbekannter Fisch.

Πλατανίστινος, 3, was πλατάνιος.

Πλατάνιστος u. πλάτανος, ἡ, die Platane.

Πλατανιστοῦς, οῦντος, ὁ, was πλατανών.

Πλατανώδης, 2, (εἶδος) von der Gestalt der Platane; voll von Platanen.

Πλατανών, ῶνος, ὁ, Wald von Platanen.

Πλάταξ, ακος, ὁ, Name eines Fisches.

Πλατάσσω, f. άξω, klatschen, klappern.

Πλατεῖα, ἡ, eigentlich femin. von πλατύς, 1) verst. ὁδός, Strasse. 2) verst. χείρ, die flache Hand.

Πλατειάζω, dor. πλατειάσδω, (πλατύς) platt u. breit reden (von der dor. Aussprache); davon

Πλατειασμός, ὁ, die platte od. breite Aussprache, besond. der Dorier.

Πλατεῖον, τὸ, eine Tafel, Platte.

Πλατέως, Adv. von πλατύς, breit.

Πλάτη, ἡ, das untere, breite Ende oder die Schaufel des Ruders; das Ruder. 2) die breiten Ribbenknochen. 3) platte oder breite Oberfläche, besond. Meeresfläche.

Πλάτιγξ, ιγγος, ἡ, was πλάτη.

Πλᾶτίον, dor. st. πλησίον.

Πλάτιον, τὸ, Dimin. von πλάτη.

Πλάτις, ιδος, ἡ, poët. st. πελάτις, Ehefrau, Aristoph.

Πλατίστακος, ὁ, eine groſſe Art des Fiſches μύλλος.
Πλάτος, εος, τὸ, die Breite, Fläche.
Πλατόω, ich mache breit, gebe eine ſchaufelförmige Geſtalt.
Πλάττω, att. ſt. πλάσσω.
Πλατυάμφοδος, 2, mit breiten Straſſen. poët.
Πλατυαύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit breitem Nacken.
Πλατυγάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) mit breitem Bauche.
Πλατυγίζω, ich ſchlage das Waſſer mit dem breiten Theile des Ruders, ich rudere, plätſchere. 2) ich windbeutele, prahle.
Πλατύγλωσσος, att. -ττος, 2, (γλῶσσα) breitzüngig.
Πλάτυγξ, υγγος, ἡ, was πλάτη.
Πλατύζομαι, groß prahlen.
Πλατύκαρπος, 2, mit breiten Früchten.
Πλατύκαρφος, 2, mit breiten Zweigen.
Πλατύκαυλος, 2, mit breitem Stängel.
Πλατύκερκος, 2, breitſchwänzig.
Πλατύκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (κέρας) breitgehörnt.
Πλατυκέφαλος, 2, (κεφαλή) breitköpfig.
Πλατυκορία, ἡ, auch πλατυκορίασις, ἡ, (κόρη) krankhafte Erweiterung der Pupille, ſo daß die Sehkraft gehemmt wird.
Πλατυκός, ή, όν, breit, ausführlich, weitläufig.
Πλατυλέσχης, ου, ὁ, breiter Schwätzer.
Πλατυλόγος, 2, (λέγω) breit od. weitläufig redend.
Πλατύλογχος, 2, (λόγχη) mit breiter Lanzenſpitze. τὸ πλατ., ein Spieß mit breiter Spitze.
Πλατυντέον, Adj. verb. von πλατύνω, man muß erweitern, ausdehnen. Xenoph. de magistr. equit. 4, 3.
Πλατύνω, (πλατύς) breit machen, verbreiten, erweitern, ausbreiten. Pass., a) erweitert, vergröſſert werden. b) ſich breit machen, groß thun.
Πλατύνωτος, 2, mit breitem Rücken.
Πλατυόνυχος, 2, ſchlechtere Schreibart ſt. πλατυώνυχος.
Πλατυόφθαλμος, 2, mit weiten Augen. 2) die Augen erweiternd.
Πλατύουρος, 2, (οὐρά) breitſchwänzig.
Πλατύπιλος, 2, mit breitem Filze.
Πλατυπόρφυρος, 2, (πορφύρα) mit breitem Purpurſaume.
Πλατύπους, ποδος, ὁ, ἡ, breit- od. plattfüſſig.
Πλατυπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit breitem Geſicht.
Πλατύπυγος, 2, (πυγή) mit breitem Hintern.
Πλατυρημοσύνη, ἡ, (ῥῆμα) Breitredigkeit, Weitſchweifigkeit im Reden.
Πλατύῤῥῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, breitnaſig.
Πλατύῤῥοος, ξſgg. πλατύῤῥους, 2, (ῥέω) breitfliеſſend.
Πλατύρυγχος, πλατύῤῥύγχος, 2, mit breitem Schnabel, breiter Schnauze.
Πλατύῤῥῡμος, 2, (ῥύμη) mit breiten Straſſen.
Πλατύς, εῖα, ύ, Adv. πλατέως, platt, breit, eben; von groſſem Umfange, weit, groß. 2) vom Waſſer: ſalzig.
Πλατύσημος, 2, (σῆμα) mit breitem Saume oder Vorſtoſſe. ἡ πλατύσημος, tunica laticlavia. τὸ πλατύσημον, latus clavus.
Πλάτυσμα, τὸ, (πλατύνω) breites Stück, Platte.
Πλατυσμός, ὁ, (πλατύνω) das Breitmachen, Ausbreiten; das Prahlen, Großthun.
Πλατύστερνος, 2, (στέρνον) mit breiter Bruſt.
Πλατυστομέω, platt od. grob ſprechen; von
Πλατύστομος, 2, (στόμα) mit weit offen ſtehendem Munde; beſond. platt od. grob ſprechend (von der dor. Ausſprache).
Πλατύσχιστος, 2, (σχίζω) breit geſpalten.
Πλατύτης, ητος, ἡ, (πλατύς) Breite, Weite, groſſer Umfang.
Πλατύφυλλος, 2, (φύλλον) breitblätterig.
Πλατύχωρος, 2, mit weitem Raum.
Πλατυώνυξ, υχος, ὁ, ἡ, u. πλατυώνυχος, 2, (ὄνυξ) mit breiten Nägeln oder Hufen.
Πλατωνικός, 3, platoniſch, dem Platon eigen, ihn betreffend.
Πλᾶτωχέτης, ου, ὁ, (πλᾶτίον, ἔχω) was ὁμωχέτης, Nachbar.
ΠΛΑΩ od. ΠΛΗΜΙ, ſynkopirte Formen ſt. πελάζω, wovon die epiſchen Aoriſtformen ἐπλήμην, πλῆτο, πλῆντο abzuleiten ſind.
Πλῆας, epiſch als accus. plur. ſt. πλέονας.
Πλέγδην, Adv., (πλέκω) flechtend. 2) verflochten.
Πλέγμα, τὸ, (πλέκω) das Geflochtene, Flechtwerk, ſowohl von Rohr als von Haaren und Stricken; dah. Korb, Netz u. dergl. πλέγμα γυίων, Umarmung; davon
Πλεγματεύω, Flechtwerk machen.
Πλεγμάτιον, τὸ, Dimin. von πλέγμα.
Πλεγνύω, poët. ſt. πλέκω.
Πλέες, epiſch als nom. plur. ſt. πλέονες.
Πλεθριαῖος, 3, von der Gröſſe eines πλέθρον.
Πλεθρίζω, f. ἴσω, aufſchneiden, prahlen (eigentlich: im πλέθρον ſich ergehen).
Πλέθριον, τὸ, Dimin. von πλέθρον. 2) der röm. circus.
Πλέθρον, τὸ, ein Längenmaaß von 100 Fuß. 2) das röm. jugerum von 240 Fuß in der Länge u. 120 Fuß in der Breite.
Πλειάδες, αἱ, die Plejaden oder das Siebengeſtirn.
Πλεῖν, att. ſt. πλέον, mehr.
Πλειονομοιρέω, (πλείων, μοῖρα) mehr Theile haben.
Πλειονότης, ητος, ἡ, Mehrheit; gröſſere Länge.
Πλειόνως, Adv. von πλείων, mehr.
Πλεῖος, 3, ion. u. epiſch was πλέος, voll. Dazu Comparat. πλειότερος, 3, voller, reicher, begüterter.
Πλεῖς, dor. ξſgg. ſt. πλέες, πλέονες.
Πλειστάκι u. πλειστάκις, Adv., (πλεῖστος) meiſtentheils; ſehr oft.

Πλειστοαχόθεν, Adv., von den meisten oder von sehr vielen Orten her.
Πλειστήρης, 2, sehr vielfach. πλειστήρης χρόνος, alle Zeit. Aeschyl., davon
Πλειστηριάζω, gewöhnlich πλειστηριάζομαι, als Depon. med., vermehren, steigern, höher anschlagen; übertheuern; davon
Πλειστηριασμός, ὁ, Steigerung oder Uebertheuerung im Preise.
Πλειστηρίζομαι, Depon. med., ich gebe am meisten Schuld. Aeschyl.
Πλειστοβολεῖν, das Spiel πλειστοβολίνδα (um den höchsten Wurf mit den Würfeln) spielen; von
Πλειστοβόλος, 2, (πλεῖστος, βάλλω) der das Meiste wirft mit den Würfeln.
Πλειστοδυναμέω, (δύναμαι) sehr viel vermögen.
Πλειστολόγως, Adv., (λόγος) auf vielerlei Art.
Πλειστόμβροτος, 2, (πλεῖστος, βροτός) volkreich, von Vielen besucht. Pind.
Πλεῖστος, 3, Superl. zu πολύς, am meisten, sehr viel; sehr groß. τὰ πλεῖστα, höchstens.
Πλειστοτόκος, 2, (τίκτω) sehr viel gebärend.
Πλειστοφόρος, 2, (φέρω) sehr viel tragend.
Πλείω, episch st. πλέω, ich schiffe.
Πλείων, πλεῖον, was πλέων.
Πλειών, ῶνος, ὁ, die Zeit, das Jahr. Hesiod.
Πλέκος, εος, τὸ, (πλέκω) Geflechte, Flechtwerk.
Πλεκτάνη, ἡ, (πλέκω) Flechte, Flechtwerk, Strick, Seil, Netz. 2) die langen Fangfüsse der Dintenfische und des Meerpolypen.
Πλεκτανόστολος, 2, (στέλλω) mit Tauwerk ausgerüstet. Lykophr.
Πλεκτανόω, (πλεκτάνη) verflechten, in vielfache Zweige und Aeste verbreiten.
Πλεκτή, ἡ, Flechte, Seil, Strick; geflochtener Korb; auch Jagdnetz; eigentl. femin. von πλεκτός.
Πλεκτικός, 3, zum Flechten gehörig, darin bestehend. 2) was umfaßt werden kann. Diog. Laert.
Πλεκτός, 3, (πλέκω) geflochten, gedreht, gewunden. 2) umschlungen, umarmt.
Πλέκω, f. πλέξω, aor. 2. pass. ἐπλάκην, (doch hat Bekker in den besten Handschriften des Plat. immer ἐπλέκην gefunden) flechten, drehen, knüpfen, schlingen, auch stricken. πλέκειν βίον, den Faden des Lebens fortspinnen, leben. 2) metaph. von verschlungenen Reden und Plänen: anlegen, anzetteln, ersinnen, ausdenken.
Πλέον, Neutr. von πλέων, als Adv., mehr; weiter; länger. οὐδὲν πλέον, um nichts mehr, um nichts besser.
Πλεοναζόντως, Adv. part. praes. von πλεονάζω, überflüssig; sehr oft, häufig.
Πλεονάζω, f. άσω, (πλέον) mehr sein, überflüssig od. übermässig sein; sich unmässig benehmen, übermüthig sein. 2) häufig sein, häufig haben. πλεονάζειν τινός, an etwas Ueberfluß haben. 3) übertreiben, das Maaß überschreiten, zu weit gehen, τί, in etwas. 4) πλεονάζειν τινός, den Vorzug vor Einem haben.
Πλεονάκις, Adv., (πλέων) öfter.
Πλεόνασις, ἡ, (πλεονάζω) Ueberfüllung.
Πλέονασμα, τὸ, Ueberfluß; öfteres Thun.
Πλεονασμός, ὁ, Vermehrung, Vergrösserung, Uebertreibung. 2) Ueberfluß.
Πλεοναστικός, 3, überflüssig.
Πλεοναχός, 3, mehrfach, mehrerlei. Diog. Laert.
Πλεοναχῶς, Adv., auf mehrere Arten.
Πλεονεκτέω, (πλέον, ἔχω) mehr haben, d. i. 1) grössern Antheil haben oder bekommen, im Vortheil sein, im Voraus haben, den Vorzug od. Vorrang haben. πλεονεκτεῖν τινος, a) mehr haben als ein Anderer. b) in etwas mehr haben. πλεονεκτεῖν τινι, durch etwas im Vortheil sein. 2) übertreffen, überlegen sein, τινός τινι, Einem in etwas. 3) habsüchtig, geizig sein; übervortheilen od. zu übervortheilen suchen, τινός, Einen; davon
Πλεονέκτημα, τὸ, Vortheil, Gewinnst; Vorzug, Vorrang; Sieg; List od. Kniff, wodurch ein Anderer übervortheilt wird.
Πλεονέκτης, ου, ὁ, (πλέον, ἔχω) habsüchtig, eigennützig, anmaaßlich, gewaltthätig.
Πλεονεκτικός, 3, Adv. -κῶς, zum πλεονεκτεῖν gehörig, darin geschickt.
Πλεονεκτίστατος, 3, Superl. zu πλεονέκτης.
Πλεονεξία, ἡ, (πλεονέκτης) das Mehrhaben; Habsucht, Bevortheilung; Ueberlegenheit, Vortheil, Sieg, Vorzug; unrechtmässige Gewalt über Andere.
Πλεονοσυλλαβέω, (συλλαβή) mehrere oder zu viel Silben haben.
Πλεονότης, ητος, ἡ, was πλειονότης.
Πλέονως, Adv., von πλέων, mehr.
Πλέος, 3, voll; gesättigt, überdrüssig. πλέος τινός, voll von etwas, angefüllt mit etwas; einer Sache überdrüssig. 2) beschmutzt (wie das Deutsche voll), ἀπό τινος, von etwas. Xenoph. Kyrop. I. 3. 5.
Πλέτο, poët. st. ἔπλετο, ἐπέλετο, von πέλομαι.
Πλευμονάω, auch πλευμάω, (πλεύμων) lungensüchtig sein.
Πλευμονία u. πλευμονίς, ίδος, ἡ, Lungensucht.
Πλευμονώδης, 2, (εἶδος) lungenartig, schwammig.
Πλεῦμος, ὁ, was πλευμονία.
Πλευμώδης, 2, (εἶδος) lungensüchtig.
Πλεύμων, ονος, ὁ, ion. st. πνεύμων, die Lunge.
Πλεῦν, πλεῦνας, πλεῦνες, ion. u. dor. st. πλέον, πλέονας, πλέονες.
Πλεύνως, Adv., ion. st. πλεόνως.
Πλευρά, ἡ, die Seite; die Ribbe; das Ribbenfell. 2) die Quadratzahl. 3) bei K. S. Gattin.
Πλευριάς, άδος, ἡ, dor. was πλευρά.
Πλευρίον, τὸ, Dimin. von πλευρά.

Πλευρίτης, ου, ὁ, zur Seite gehörig; auf od. an der Seite.

Πλευρῖτις, ιδος, ἡ, 1) als fem. zu πλευρίτης. 2) Seitenſtechen.

Πλευρῖτικός, 3, an Seitenſtechen leidend.

Πλευρόθεν, Adv., von der Seite. poët.

Πλευροκοπέω, (κόπτω) ich zerſchneide die Ribben.

Πλευρόν, τὸ, Seite, Ribbe.

Πλευροτυπής, 2, (τύπτω) die Seite oder Ribben ſchlagend.

Πλεύρωμα, τὸ, ſ. v. a. πλευρά.

Πλευστικός, 3, Adv. -κῶς, zum Schwimmen oder Schiffen gehörig, bequem, geneigt; von

Πλέω, f. πλεύσομαι u. πλευσοῦμαι, ſchiffen, zur See fahren; ſchwimmen, ſchwanken.

ΠΛΕΩ, fälſchlich angenommene Stammform zu Ableit. der tempp. von πίμπλημι.

Πλέω, attiſch ζῶ. ſt. πλέονα.

Πλέων, 2, Compar. zu πολύς, mehr, gröſſer. οἱ πλέονες, die meiſten. τὸ πλέον, meiſtentheils. τὸ δὲ πλέον, oder vielmehr, eigentlich aber. ἐπὶ πλέον, mehr und mehr. ἐπὶ τὸ πλέον, ausgezeichnet, vorzüglich, auſſerordentlich. ἐπὶ τὸ πλέον τινὸς ἱκέσθαι, bis zu einem hohen Grad in etwas gelangen. τί πλέον; was hat man mehr davon? was hilfts? πλέον ἔχειν, mehr haben, voraus haben, Vortheil, Vorzug haben, übertreffen. πλέον οὐδὲν ἔχειν, nichts voraus haben. ἐς πλέον ποιεῖν od. πλέον ποιεῖν τι, etwas ausrichten, weiter kommen. πλέον ἐστί od. γέγονέ μοι, ich habe etwas ausgerichtet, es iſt mir gelungen.

Πλέως, neutr. πλέων, att. ſt. πλέος, voll.

Πλήγανον, τὸ, (πλήσσω) Prügel, Stock.

Πληγή, ἡ, πλῆγμα, τὸ, (πλήσσω) Schlag, Hieb; Wunde; bei Herodt. 2. 64. Schlägerei; bei Polyb. auch Schlappe, Niederlage.

Πληγμός, ὁ, (πλήσσω) Schlagfluß.

Πλῆθος, τὸ, (πίμπλημι, πλήθω) eigentlich Weite, Umfang, Gröſſe, Anzahl. πλῆθος χώρας, Ländermaſſe. Xenoph. ὡς πλήθει, im Ganzen, überhaupt. 2) gewöhnl. Menge, Haufen; beſond. der groſſe Haufen, das Volk, das gemeine Volk, der Pöbel; auch die Demokratie. ὡς ἐπὶ τὸ πλῆθος, gewöhnlicherweiſe.

Πληθοχορία, ἡ, das häufige Tanzen; von

Πληθόχορος, 2, (χορεύω) viel tanzend.

Πληθόχωρος, 2, (χωρέω) viel faſſend.

Πληθυντικός, 3, Adv. -κῶς, vermehrend, vergröſſernd. 2) im Plural; von

Πληθύνω, ich mache voll, fülle, mehre, vermehre, vergröſſere. 2) intranſ. u. im Pass., ich bin voll, nehme zu, wachſe; bin übermäſſig groß. 3) πληθύνομαι πάντοθεν ἐπαινεῖν ταύτην, dieſer gebe ich mein volles Lob.

Πληθύς, ύος, ἡ, ion. ſ. v. a. πλῆθος. Auch bei ſpätern Attik. findet ſich das Wort.

Πληθυσμός, ὁ, Vermehrung, Vergröſſerung; von

Πληθύω, ſ. v. a. πληθύνω no. 2, ich bin voll; nehme zu, nehme überhand; von Flüſſen: anſchwellen.

Πλήθω, f. πλήσω, ich bin voll, werde voll, fülle mich. ἀγορᾶς πληθούσης, um die Zeit, wo der Markt ſich füllt mit Menſchen, etwa gegen 10 Uhr des Morgens.

Πληθωρέω, auch als Depon. med., ich bin voll od. geſättigt; von

Πληθώρη, ἡ, Anfüllung, Fülle. ἀγορᾶς πληθώρη, die Zeit, wo der Markt von Bürgern voll iſt, wo die Staatsgeſchäfte betrieben werden. 2) Sättigung. 3) Vollblütigkeit.

Πληθωρίη, ἡ, was d. vorherg.

Πληθωρικός, 3, vollblütig, vollſaftig.

Πληϊάδες, αἱ, ion. ſt. Πλειάδες.

Πληκτης, ου, ὁ, (πλήσσω) der ſchlägt, der ſich haut, beißt oder zankt, ſtreitet, ſchimpft; davon

Πληκτίζομαι, Depon. med., ich ſtreite, fechte. 2) ich ſchlage mich häufig vor die Bruſt (als Zeichen der Trauer). 3) ſchäkern, ſich nekken oder zur Wolluſt reizen.

Πληκτικός, 3, Adv. -κῶς, (πλήσσω) zum Schlagen gehörig, geſchickt, geneigt; zänkiſch. 2) treffend, d. i. a) von der Rede: überzeugend. b) vom Geruch: ſtark, betäubend.

Πληκτισμός, ὁ, (πληκτίζομαι) das Schäkern, die Handgriffe der Verliebten.

Πληκτίστατος, 3, Superl. zu πλήκτης.

Πληκτός, 3, Adj. verb. von πλήσσω, geſchlagen, getroffen, verwundet; zu ſchlagen, zu treffen, zu verwunden.

Πλῆκτρον, τὸ, (πλήσσω) Werkzeug zum Schlagen od. Verwunden, beſond. das Plektrum des Zitherſpielers; auch Geſchoß, Stachel, Hahnenſporn, Peitſche. 2) Ruderſtange. Herodt.

Πληκτροποιός, 2, (ποιέω) der πλῆκτρα verfertigt.

Πληκτροφόρος, 2, (φέρω) Sporen tragend.

Πλήκτωρ, ορος, ὁ, was πλήκτης.

Πλήμη od. πλήμμη, ἡ, was πλήσμη, die Fluth.

ΠΛΗΜΙ, angenommene Stammform, worauf man die epiſch ſynkopirten Aoriſtformen ἐπλήμην, ἔπλητο, πλῆτο, welche zu πελάω, πελάζω gehören, zurückführt.

Πλημμέλεια, ἡ, (πλημμελής) Verſehen, Fehler, Vergehung.

Πλημμελέω, (πλημμελής) fehlen, ein Verſehen machen, ſündigen, beleidigen; eigentlich einen Fehler im Singen machen.

Πλημμέλημα, τὸ, was πλημμέλεια. 2) ſt. πλεονέκτημα, widerrechtlicher Vortheil.

Πλημμελής, 2, Adv. -λῶς, (von πλήν u. μέλος) eigentlich der im Singen einen Fehler macht; überh. fehlend, ſich vergehend, ſündigend. 2) fehlerhaft, mangelhaft, unvollkommen.

Πλημμέλησις, ἡ, das Fehlen, Sündigen.

Πλήμμη, ἡ, ſ. πλήμη.

Πλήμμυρα, u. ſ. w. ſ. πλήμυρα.

Πλήμνη, ἡ, die Nabe des Rades; davon

Πλημνόδετον, τὸ, (δέω) der Ring, womit die Speichen in der Nabe befestigt sind.

Πλημοχόη, ἡ, (πλήμη, χέω) ein irdenes Wassergefäß, am letzten Tage der eleusinischen Mysterien gebraucht.

Πλήμῦρα, *πλημῦρία*, *πλημῦρίς*, ἡ, die Fluth. 2) Ueberfluß der Säfte im Körper. [Die Länge des *υ* ist in diesen Wörtern als das gewöhnliche Maaß zu betrachten; indeß findet sich doch in *πλημμυρίς υ* seltener auch kurz gebraucht; vergl. Spitzner Prosod. §. 59. 2. e.]; davon

Πλημῦρέω, *πλημῦρίζω* u. *πλημύρω*, ich fliesse oder ströme über, bin voll; vom Meere: Fluth haben.

Πλήν, 1) als Präpos. mit Genit., ausser, ohne. 2) als Konjunkz., ausser, ausgenommen; nur, doch. *πλὴν ἀλλά*, doch aber, gleichwohl aber, doch.

Πληνόδιος, 2, ion. st. *πλανόδιος*.

Πλῆντο, episch 1) 3. plur. aor. pass. zu *πίμπλημι*. 2) 3. plur. aor. pass. zu *πελάζω*.

Πλήξιππος, 2, (*πλήσσω*) der Rosse sprengt; Reiter, Ritter. poët.

Πλῆξις, ἡ, (*πλήσσω*) das Schlagen, Stossen; Schlag, Stoß.

Πλήρης, 2, (*πλέος*) voll, angefüllt; gesättigt, überdrüssig. 2) vollzählig, vollständig.

Πληροσέληναν, τὸ, (*σελήνη*) Vollmond.

Πληρότης, *ητος*, ἡ, (*πλήρης*) Fülle, Vollständigkeit.

Πληρούντως, Adv. part. praes. act. von *πληρόω*.

Πληροφορέω, (*φέρω*) ich leiste volle Genüge, gebe Ueberzeugung od. Gewißheit. Pass. ich habe Gewißheit, bin vollkommen überzeugt; davon

Πληροφόρημα, τὸ, volles Maaß; Genügeleistung, Sicherheit. Meist nur bei K. S.

Πληροφορία, ἡ, volle Ueberzeugung, Gewißheit; auch voller Beifall. N. T.

Πληρόω, (*πλήρης*) voll machen, füllen. *πληροῦν ναῦς*, Schiffe bemannen. *πληροῦν γυναῖκα*, ein Weib schwängern. *πληροῦν θυμόν*, den Muth kühlen, seine Lust büssen. 2) vollzählig, vollständig machen, ergänzen. οἱ *πληροῦντες τὴν βουλήν*, die Mitglieder des Raths. Pass. mit fut. med., vollzählig werden, in grosser Menge zusammen kommen. 3) seine Pflicht erfüllen, eine Schuld oder einen Beitrag entrichten; überhaupt erfüllen, vollenden, vollbringen. 4) intransit., vollständig sein. ἡ ὁδὸς *πληροῖ ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτιν*, der Weg hat gerade oder vollkommen die angegebene Länge. Herodt. 2. 7.; davon

Πλήρωμα, τὸ, das, womit man etwas anfüllt, Ausfüllung; Ladung, Mannschaft od. Equipage eines Schiffs, Ballast. 2) bemanntes Schiff. 3) das Anfüllen.

Πλήρωσις, ἡ, das Füllen, Anfüllen, Vollfüllen. 2) Erfüllung, Vollbringung, Vollendung; Bezahlung. 3) Fülle.

Πληρωτής, οῦ, ὁ, der vollzählig macht, Mitglied.

Πληρωτικός, 3, an-, voll-, ausfüllend.

Πλησιάζω, f. *άσω*, (*πλησίος*) mit Dat., seltener auch mit Genit., sich nähern, nahe sein, um Einen herum sein, sein Anhänger, Gesellschafter, Schüler sein. 2) transit., nahe bringen.

Πλησιαίτατος, 3, u. *πλησιαίτερος*, 3, Superl. u. Compar. von *πλησίος*.

Πλησιαιτέρω, Adv., Compar. zu *πλησίον*.

Πλησίαλος, 2, (*πλησίος*, *ἅλς*) nahe am Meere.

Πλησίασμα, τὸ, (*πλησιάζω*) Beischlaf.

Πλησιασμός, ὁ, Annäherung; Umgang, Gesellschaft; Beischlaf.

Πλησίγναθος, 2, (*πίμπλημι*, *γνάθος*) die Backen füllend. poët.

Πλησιέστατος u. *πλησιέστερος*, 3, Superl. u. Compar. zu *πλησίος*.

Πλησίμοχθος, 2, (*πίμπλημι*, *μόχθος*) Mühe u. Noth vollauf habend.

Πλησίοικος, 2, (*πλησίος*, *οἶκος*) nahe oder dabei wohnend.

Πλησίον, als Adv., gewöhnl. mit Genit., selten mit Dat., nahe, in der Nähe. ὁ *πλησίον* (*ὤν*), der Nachbar, der Nächste.

Πλησίος, 3, gewöhnl. mit Genit., selten mit Dat., nahe; Nachbar, Nächster.

Πλησιόχωρος, 2, (*χώρα*) angränzend, nahe dabei gelegen.

Πλησίστιος, 2, (*πίμπλημι*, *ἱστίον*) die Segel schwellend. poët.

Πλησιφαής, 2, u. *πλησίφωτος*, 2, (*πίμπλημι*, *φάος*, *φῶς*) in vollem Lichte.

Πλῆσμα, τὸ, (*πίμπλημι*) was füllt, sättigt. 2) Schwängerung; Empfängniß.

Πλήσμη, ἡ, poët. was *πλήμυρα*, die Fluth.

Πλησμίος, 3, Adv. *-μίως*, (*πίμπλημι*) was bald füllt od. satt macht. τὸ *πλήσμιον*, Ekel.

Πλησμονή, ἡ, Anfüllung, Sättigung, Uebersättigung; Fülle, Ueberfluß; davon

Πλησμονικός, 3, der sich zu überladen pflegt, *τροφαῖς*, mit Speise.

Πλησμονώδης, 2, was *πλήσμιος*.

Πλήσσω, att. *πλήττω*, f. *πλήξω*, aor. *ἔπληξα*, episch auch *πέπληγον* u. *πεπληγόμην*, aor. 2. pass. *ἐπλήγην*, schlagen, hauen, stechen, verwunden, treffen. Pass. getroffen, plötzlich u. heftig ergriffen werden, *τινί*, von etwas. *πληγῆναι δώροις*, durch Geschenke bestochen werden. Herodt. 8. 5. Med. *πλήξασθαι μηρόν*, *κεφαλήν*, sich an die Hüfte, vor den Kopf schlagen. Von dem Act. ist bei den Attikern nur das perf. *πέπληγα*, welches die Spaet. in passiver Bedeutung haben, im Gebrauch, indem dieselben statt des Act. *πατάσσω* gebrauchen.

Πλησταίνω, füllen. zweifelh.

Πλῆστιγξ, ἡ, ion. st. *πλάστιγξ*.

Πλῆτις, *ιδος*, ἡ, ion. st. *πλᾶτις*.

Πλῆτο, episch 3. sing. aor. syncop. pass. zu *πίμπλημι*. 2) 3. sing. aor. syncop. pass. zu *πελάζω*, *πελάω*.

Πλίγμα, τὸ, (*πλίσσω*) der Schritt. 2) der Stand mit auseinandergesetzten Füssen. 3) der Kunstgriff, wo man im Ringen dem An-

dern ein Bein unterzuschlagen sucht. 4) was πλιχάς.

Πλινθεία, ἡ, (πλινθεύω) das Verfertigen von Ziegeln. 2) das Stellen der Armee in ein Viereck.

Πλινθεῖον, τὸ, Ziegelbrennerei.

Πλίνθευσις, ἡ, das Ziegelstreichen, Ziegelbrennen.

Πλινθευτής, οῦ, ὁ, der Ziegelstreicher, Ziegelbrenner; von

Πλινθεύω, (πλίνθος) zu Ziegeln verarbeiten. 2) von Ziegeln bauen. 3) die Gestalt eines Backsteins od. länglichen Vierecks geben.

Πλινθηδόν, Adv., nach Art od. Gestalt des Backsteins.

Πλινθιακός, 3, zu den Ziegeln gehörig. ὁ πλινθ., der Ziegelstreicher, Ziegelbrenner.

Πλίνθινος, 3, von Ziegeln gemacht.

Πλινθίον, τὸ, kleiner Backstein und überh. viereckiger Körper; Untersatz, Sockel, Würfel; besond. das Viereck einer Armee, Carré. πλινθίων ὑπογραφαί, die Beschreibung von Feldern am Himmel zum Behuf der Auguren. 2) an der Katapulte: die Stelle, wo die Arme angespannt werden.

Πλινθίς, ίδος, ἡ, Dimin. von πλίνθος.

Πλινθοειδής, 2, (εἶδος) von der Gestalt eines Backsteins.

Πλινθοποιία, ἡ, (ποιέω) Ziegelbereitung.

Πλίνθος, ἡ, Ziegelstein, Backstein, Ziegel; überh. jeder Körper von der Gestalt des Backsteins, längliches Viereck.

Πλινθουλκέω, u. πλινθουργέω, Ziegeln streichen; von

Πλινθουλκός, (ἕλκω) und πλινθουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Ziegelstreicher; davon

Πλινθουργία, ἡ, Ziegelbereitung.

Πλινθοφορέω, (φέρω) ich trage Ziegeln oder Rasenplatzen.

Πλινθόω, wie oder mit Ziegeln machen, erbauen.

Πλινθυφής, 2, (ὑφαίνω) von Ziegeln zusammengesetzt. poët.

Πλινθωτός, 2, (πλινθόω) wie eine Ziegel gestaltet, länglicht viereckig.

Πλίξις, ἡ, das Schreiten. 2) die Spanne; von

Πλίσσω u. Med., schreiten (eigentl. die Beine verschränken, einen Fuß vor den andern setzen); davon

Πλιχάς, άδος, ἡ, u. πλίχος, εος, τὸ, die Stelle oben zwischen den Beinen und den Schaamtheilen.

Πλοάς, άδος, ἡ, (πλέω) schwimmend, schiffend, unstät. poët.

Πλοηγόκος, 2, (πλόος, τίκτω) Schifffahrt erzeugend od. bewirkend. poët.

Πλοιάριον, τὸ, Dimin. von πλοῖον, kleines, unbedeutendes Fahrzeug, Nachen.

Πλοΐζω, u. πλοΐζομαι, als Depon. med., zur See fahren, Seehandel treiben. Spaet.

Πλοϊκός, 3, u. πλόϊμος, 2, was πλώϊμος.

Πλοιοειδής, 2, (εἶδος) von der Gestalt eines Fahrzeugs oder Schiffes; von

Πλοῖον, τὸ, (πλέω) Fahrzeug, Schiff, bes. Lastschiff.

Πλοιοφόρος, 2, (φέρω) Schiffe tragend.

Πλοκαμίς, ῖδος, ἡ, Flechte, Locke. poët.

Πλόκαμον, τὸ, Flechtwerk.

Πλόκαμος, ὁ, geflochtenes Haar, Flechte; überh. Seil, Strick und alles dem Aehnliche. 2) die Fangfüsse der Polypen.

Πλόκανον, τὸ, Flechtwerk; besond. das Sieb zum Reinigen des Getraides.

Πλοκάς, άδος, ἡ, s. v. a. πλόκαμος.

Πλοκερός, 3, geflochten. Wechselnde Lesart mit πλακερός in Theokr. 7. 18.

Πλοκεύς, έως, ὁ, (πλέκω) der Flechter, bes. Haarflechter, Friseur.

Πλοκή, ἡ, (πλέκω) das Flechten, Weben; das Verflechten; Verflechtung, Verwickelung. 2) das Geflochtene, Gewebe; metaph. verstrickte, verwickelte Rede; List, Betrug.

Πλοκίζω, was πλέκω, ich flechte.

Πλόκιμος, 2, zum Fechten tauglich, flechtbar.

Πλόκιον, τὸ, Dimin. von πλόκος, Flechte, Locke. 2) Halsband.

Πλόκιος, 3, geflochten; verwickelt.

Πλόκος, ὁ, Flechte, Geflechte. 2) Halsband.

Πλομίζω u. πλόμος, ὁ, st. φλομίζω u. φλόμος.

Πλόος, zsgz. πλοῦς, ὁ, Genit. πλοῦ, bei Spaet. auch πλοός, nach der dritten Deklinazion, (πλέω) das Schiffen, die Schifffahrt; Zeit zum Schiffen. καλὸς πλοῦς ἐστι oder bloß πλοῦς ἐστι, es ist günstige Witterung zum Schiffen.

Πλουδοκέω, (πλοῦς, δοκέω) auf gutes Wetter zur Schifffahrt warten. Bei Cicero.

Πλουθυγίεια, ἡ, (πλοῦτος, ὑγίεια) Reichthum und Gesundheit. poët.

Πλοῦς, ὁ, zsgz. aus πλόος.

Πλουσιάζω, (πλούσιος) reich machen, bereichern.

Πλουσιακός, 3, dem Reichen gehörig, eigen, geziemend.

Πλουσιάω, was πλουτέω. Spaet.

Πλουσιόδωρος, 2, (δωρέομαι) reichlich beschenkt oder schenkend.

Πλούσιος, 3, Adv. -ίως, (πλοῦτος) reich, begütert; überflüssig mit etwas versehen; vornehm. πλουσιώτερον βιοτεύειν, glänzender leben.

Πλουταγαθής, 2, reichadlig (wenn nicht πλουτογαθής, wie das Versmaaß erfordert, dafür zu lesen ist). Aeschyl.

Πλουτακαδήμεια, ἡ, die akademische Philosophie, welche Reichthum achtet od. gibt.

Πλούταξ, ακος, ὁ, ein Reicher (mit dem Nebenbegriff des grossen Reichthums und der schlechten Anwendung desselben).

Πλουτεύς, ῆος, ὁ, poët. st. Πλούτων, der Gott der Unterwelt oder des Innern der Erde, welche die Reichthümer einschließt.

Πλουτέω, ich bin reich; habe Ueberfluß, τινός, an etwas.

Πλουτηρός, 3, bereichernd; zum Reichthum gehörend.

Πλουτίζω, f. ίσω, ich mache reich, bereichere;

beglücke. Pass. reich werden, ἀπό τινος od. ἔκ τινος, von etwas.

Πλουτίνδην, Adv., nach dem Reichthum od. Vermögen.

Πλουτισμός, ὁ, (πλουτίζω) Bereicherung.

Πλουτογαθής, 2, dor. st. πλουτογηθής, (γηθέω) an Reichthum sich erfreuend, mit Reichthum beglückt. Aeschyl.

Πλουτοδοτής, ῆρος, ὁ, od. πλουτοδότης, ου, ὁ, femin. πλουτοδότειρα, ἡ, (δίδωμι) Reichthum verleihend. poët.; davon

Πλουτοδοτέω, ich verleihe Reichthum. 2) ich beschenke reichlich.

Πλουτοκρατέω, ich herrsche durch Reichthum.

Πλουτοκρατία, ἡ, Herrschaft der Reichen.

Πλουτοποιός, 2, (ποιέω) Reichthum bereitend, reich machend.

Πλοῦτος, ὁ, Reichthum, Ueberfluß; Schatz.

Πλουτοταφής, 2, (θάπτω) in Reichthum vergraben.

Πλουτοφόρος, 2, (φέρω) Reichthum bringend, reich machend.

Πλουτόχθων γόνος, ὁ, die Frucht oder der Ertrag aus reicher Erde. Aeschyl.

Πλούτων, ωνος, ὁ, Pluton, der Gott der Unterwelt. 2) der Gott od. Geber des Reichthums; davon

Πλουτώνειος u. Πλουτώνιος, 3, dem Pluton gehörig, unterirdisch. πλουτώνια (χωρία), Oerter mit schädlichen Ausdünstungen.

Πλόχανον, τὸ, s. v. a. πλόκανον.

Πλοχμός, ὁ, s. v. a. πλόκαμος. poët.

Πλοώδης, 2, (πλόος, εἶδος) schwimmend, schwankend, herumirrend; unbeständig, ungewiß.

Πλῦμα, τὸ, (πλύνω) Spülwasser, Spülicht. 2) eine gemeine Hure.

Πλῦνεύς, έως, ὁ, was πλυντήρ.

Πλῦνός, ὁ, Waschtrog, Waschgrube. πλυνὸν ποιεῖν τινα, Einen ausschelten. Aristoph.

Πλυντήρ, ῆρος, od. πλύντης, ου, ὁ, (πλύνω) der schmutzige Kleider wäscht.

Πλυντήρια, τὰ, ein Fest der Athene zu Athen.

Πλυντήριος, 2, u. πλυντικός, 3, zum Auswaschen u. Reinigen gehörig od. geschickt.

Πλύντρια u. πλυντρίς, ίδος, ἡ, femin. von πλυντήρ, die Wäscherin. 2) πλυντρίς, verst. γῆ, eine Erde zum Auswaschen u. Reinigen der Kleider.

Πλύντρον, τὸ, Wäscherlohn.

Πλύνω, f. πλῦνῶ, aor. ἔπλῦνα, pf. πέπλῦκα, pf. pass. πέπλῦμαι, aor. pass. ἐπλύθην, poët. auch ἐπλύνθην, waschen, abspülen. τὸ πρᾶγμα πέπλυται, die Sache ist abgedroschen. 2) den Kopf waschen, schimpfen, schelten.

Πλῦσιμος, 2, waschbar; was sich waschen läßt.

Πλῦσις, ἡ, u. πλυσμός, ὁ, das Waschen, Spülen, Reinigen.

Πλυτης, ου, ὁ, s. v. a. πλυντήρ.

Πλυτός, 3, ausgewaschen, ausgespült, gereinigt.

Πλωάς, auch πλωϊάς, άδος, ἡ, (πλώω) schwimmend, herumirrend, unstät.

Πλωΐζω u. πλωΐζομαι, als Depon. med., schiffen, schwimmen; schwanken; überh. geben, kommen.

Πλώϊμος, 2, (πλώω) zum Schiffen tauglich od. günstig; dah. 1) von Gewässern: schiffbar. 2) von Fahrzeugen: haltbar, in gutem Zustande. 3) von der Witterung: für die Schiffer gut od. günstig. πλώϊμά ἐστι, die Schifffahrt ist offen, die Witterung ist zum Schiffen günstig.

Πλωΐς, ίδος, ἡ, was πλωάς. zweifelh.

Πλώς, πλωτός, ὁ, (πλώω) der Schwimmer. 2) der Fisch, welcher sonst κεστρεύς heißt.

Πλώσιμος, 2, was πλώϊμος.

Πλωτάρχης, ου, ὁ, mit σκαφέων, Schiffskapitän.

Πλωτεύω, beschiffen.

Πλωτήρ, ῆρος, u. πλώτης, ου, ὁ, (πλώω) der Schwimmer. 2) der Schiffer, Schiffende.

Πλωτικός, 3, zum Schwimmen oder zum Schiffen geschickt. οἱ πλωτ., Seeleute.

Πλωτός, 3, schwimmbar, schiffbar; schwimmend, schiffend. ὁ πλωτός, die Zeit zum Schiffen.

Πλώτωρ, ορος, ὁ, poët. was πλωτήρ.

Πλώω, ion. st. πλέω, aor. 2. ἔπλων, part. πλώς, genit. πλῶντος, ich schwimme, schiffe.

Πνείω, episch st. πνέω.

Πνεῦμα, ατος, τὸ, (πνέω) Wind, Luft; Hauch, Athem; Leben, lebendiges Wesen; Geist, Seele. τὰ πνεύματα, die Athemzüge. 2) die Witterung des Wildes. 3) der Spiritus (als grammatisches Zeichen).

Πνευματέμφορος, 2, was πνευματόφορος.

Πνευματίας, ου, ὁ, stark athmend; aufgeblasen; voller Winde.

Πνευματιάω, f. άσω, keuchen.

Πνευματίζω, f. ίσω, anfachen, anblasen. 2) mit dem Spiritus bezeichnen.

Πνευματικός, 3, Adv. -κῶς, zum Winde, Hauche, Athem gehörig. πνευμ. μόριον, Organ zum Athemholen. 2) windig, dem Winde od. Blähungen ausgesetzt; voll Wind oder Blähungen. 3) aufblasend, blähend. 4) geistig, beseelt.

Πνευμάτιον, τὸ, Dimin. von πνεῦμα.

Πνευμάτιος, 2 u. 3, windig, dem Winde ausgesetzt; Wind bringend.

Πνευματισμός, ὁ, (πνευματίζω) die Bezeichnung mit dem Spiritus.

Πνευματοδόχος, 2, (δέχομαι) Winde aufnehmend od. enthaltend.

Πνευματοκήλη, ἡ, Windbruch (am belebten Körper).

Πνευματοκίνητος, 2, (κινέω) vom Winde bewegt od. erregt.

Πνευματομάχος, 2, (μάχομαι) mit dem Winde od. Geiste kämpfend.

Πνευματόμφαλος, ὁ, Windbruch am Nabel.

Πνευματοποιέω, Winde machen, mit Wind anfüllen.

Πνευματόῤῥους, sfgz. πνευματόῤῥους, 2, (ῥέω) mit Strömungen von Wind.

Πνευματοφορέομαι, als Pass., vom Winde

getragen od. fortgeführt werden. 2) vom Geiste getrieben werden; von

Πνευματόφορος, 2, (*φέρω*) vom Winde getragen oder getrieben. 2) vom Geiste getrieben.

Πνευματόω, in Wind verwandeln; aufblähen, aufblasen.

Πνευματώδης, 2, (*εἶδος*) voll Wind, windig; aufgeblasen, aufgebläht; engbrüstig. 2) blähend.

Πνευμάτωσις, ἡ, (*πνευματόω*) das Aufblasen, Aufblähen.

Πνευματωτικός, 3, aufblasend, aufblähend.

Πνευμονία, ἡ, (*πνεύμων*) Lungenkrankheit.

Πνευμονίας, ου, ὁ, von der Lunge, zur Lunge gehörig.

Πνευμονικός, 3, zur Lunge gehörig. 2) an der Lunge leidend, lungensüchtig, schwindsüchtig.

Πνευμονίς, *ίδος*, ἡ, was *πνευμονία*.

Πνευμονώδης, 2, (*εἶδος*) lungenartig, schwammig.

Πνεύμων, *ονος*, ὁ, att. *πλεύμων*, (*πνέω*) Lunge. 2) ein Seethier: Seelunge.

Πνεῦσις, ἡ, (*πνέω*) das Blasen, Athmen, Wehen.

Πνεύστης, ου, ὁ, (*πνέω*) der Keuchende.

Πνευστιάω, f. *άσω*, ich keuche, athme schwer, schnappe nach Luft.

Πνευστικός, 3, blasend, blähend.

Πνέω, f. *πνεύσομαι* u. *πνευσοῦμαι*, ich blase, wehe, hauche, athme; dufte. Davon sind folgende poët. Wendungen zu bemerken: *μέγα πνεῖν*, stark schnauben (als Zeichen des Stolzes od. Zornes). *χαμηλὰ πνεῖν*, in Armuth leben, niedrigen Sinn haben. *ἴσα πνεῖν*, überein schnauben, d. i. einerlei Sinn haben. *ὑπὲρ σακέων πνείοντες*, die über den Schild hin schnauben (als Zeichen des starken Muthes). *πνεῖν τινος*, nach oder von etwas duften. Das perf. pass. *πέπνυμαι* s. oben als besondern Artikel.

Πνιγαλίων, *ωνος*, ὁ, (*πνίγω*) der Alp.

Πνῑγέα, ἡ, ein stickend heisses Badezimmer.

Πνῑγεύς, *έως*, ὁ, ein Gefäß, worin gedämpft od. geschmort wird. 2) der Deckel, womit man die Kohlen erstickt. 3) ein Maulkorb.

Πνῑγηρός, 3, stickend, erstickend (von Hitze und engem Raume).

Πνῑγίζω, was *πνίγω*.

Πνῑγῖτις, *ιδος*, ἡ, *γῆ*, eine Thonart.

Πνῖγμα, τὸ, das Sticken, Ersticken; das Würgen.

Πνιγμονή, ἡ, u. *πνιγμός*, ὁ, das Sticken, Ersticken; Erstickung; erstickende Hitze.

Πνιγμώδης, 2, (*εἶδος*) stickend, erstickend.

Πνῑγόεις, 3, s. v. a. *πνιγηρός*. poët.

Πνῖγος u. *πνίγος*, εος, τὸ, Stickhitze; Erstickung, Erwürgung.

Πνίγω, f. *πνίξομαι* u. *πνιξοῦμαι*, aor. pass. *ἐπνίγην*, dämpfen, schmoren; sticken, ersticken; ersäufen, erwürgen; ängstigen. Pass. ersticken, ersaufen.

Πνῑγώδης, 2, s. v. a. *πνιγμώδης*.

Πνικτήρ, ῆρος, ὁ, der Erstickende.

Πνικτός, 3, erstickt, erwürgt; überh. eng eingeschlossen. 2) gedämpft, geschmort.

Πνίξ, *ῐγός*, ἡ, das Ersticken, Würgen. 2) der Alp.

Πνίξις, ἡ, das Ersticken. 2) das Dämpfen, Schmoren.

Πνοιή, episch st. *πνοή*, ἡ, (*πνέω*) das Wehen, Hauchen, Hauch, Luft, Wind, Zug; Athem. *ἅμα πνοιῇς ἀνέμοιο*, gleich dem Hauche des Windes, windschnell. *πνοιὴ Ἡφαίστοιο*, der Hauch des Hephästos, d. i. die Lohe des Feuers. 2) die Abkühlung durch die Luft. 3) Duft. 4) Ton, Stimme.

Πνοιήπους, *ποδος*, ὁ, ἡ, auf Füssen des Windes, d. i. windschnell. poët.

Πνόος, ξ§g. *πνοῦς*, ὁ, was *πνοή*.

Πνυκίτης, ου, ὁ, was *πνυκνίτης*.

Πνύξ, ἡ, genit. *πυκνός*, später *πνυκός* (*πυκνός*) ein Platz zu Athen, wo das Volk sich versammelte u. berathschlagte; das versammelte Volk.

ΠΝΤΜΙ, *ΠΝΤΩ*, angenommene Stammformen zu Ableitung von *πέπνυμαι*.

Πνυτός, 3, (*πνέω*) was *πινυτός*, verständig. Wohl nur von Grammat. angenommen als Mittelglied zur Ableitung von *πινυτός*.

Πόα, ἡ, Pflanze, Gras, Kraut, Unkraut; poët. auch grünes Laub, grüner Zweig; dav.

Ποάζω, ich grase, jäte. 2) ich sehe wie Gras aus.

Ποάριον, τὸ, Dimin. von *πόα*, kleine Pflanze.

Ποασμός, ὁ, (*ποάζω*) das Jäten.

Ποαστής, ῆρος, ὁ, fem. *ποάστρια*, ἡ, der oder die Grasende, Jätende.

Ποάστριον, τὸ, Grasesichel.

Ποδαβρός, 2, (*πούς*, *ἁβρός*) zartfüssig. In einem Orakel bei Herodt. 1. 55.

Ποδᾶγός, 2, dor. u. att. st. *ποδηγός*.

Ποδάγρα, ἡ, (*πούς*, *ἄγρα*) Fußschlinge, Fußfessel. 2) Lähmung der Füsse, Podagra.

Ποδαγράω, *ποδαγριάω* und *ποδαγρίζομαι*, ich leide am Podagra.

Ποδαγρικός, 3, u. *ποδαγρός*, 2, am Podagra leidend.

Ποδαλγέω, ich habe Schmerzen an den Füssen, habe das Podagra; von

Ποδαλγής, 2, (*ἄλγος*) an den Füssen Schmerz empfindend: dav.

Ποδαλγία, ἡ, Schmerz an den Füssen.

Ποδαλγικός, 3, was *ποδαγρικός*.

Ποδάνεμος, 2, dor. st. *ποδήνεμος*.

Ποδανιπτήρ, ῆρος, ὁ, u. *ποδανίπτρα*, ἡ, (*νίπτω*) Becken, Gefäß zum Fußwaschen.

Ποδάνιπτρον, τὸ, auch im plur., Wasser die Füsse zu waschen.

Ποδαπός, 3, (*ποῦ*) aus welchem Land? woher? von welcher Art?

Πόδαργος, 2, weißfüssig; schnellfüssig.

Ποδάριον, τὸ, Dimin. von *πούς*.

Ποδαρκέων, Pind. Pyth. 5. 44. (33) nimmt man als part. eines sonst nicht gebräuchlichen Verbums *ποδαρκέω*, mit schnellen Füssen durcheilend, welche Ansicht jedoch von Boeckh

in der Erklärung zu dieſer Stelle Explicat. p. 285 f. widerlegt iſt, indem mit Recht ποδαρκέων als genit. plur. von ποδάρκης genommen und zu δρόμων gezogen wird mit Annahme von Thiersch's Verbeſſerung ποδαρκέων δώδεκ' ἂν δρόμων τέμενος, d. i. ἀνα τέμενος δώδεκα δρόμων ποδαρκέων, auf dem Geſilde der zwölf Wettläufe.

Ποδάρκης, 2, (ἀρκέω) mit kräftigen Füſſen, ſchnell u. ausdauernd im Laufe, ſchnellfüſſig. ποδάρκης δρόμος, der Wettlauf, das Wettrennen. ποδάρκης ἡμέρα, der ſchnell vorübereilende Tag. poët.

Ποδεῖον, πόδειον, auch πόδιον, τὸ, (ποῦς) eine Socke um den Fuß.

Ποδεκμαγεῖον u. ποδεκμάγιον, τὸ, Tuch zum Abwiſchen der Füſſe.

Ποδένδυτος, 2, (ἐνδύω) an den Fuß angezogen. τὸ ποδένδυτον, ein bis auf die Füſſe reichendes Gewand.

Ποδεών, ῶνος, ὁ, (ποῦς) Zipfel an der abgezogenen Thierhaut; dah. dieſe Thierhaut ſelbſt und das daraus bereitete Hirtenkleid. 2) am Schlauche: der Hals od. die Oeffnung, an welcher man denſelben zubindet; auch der Henkel am Ende des Schlauches zum Anfaſſen. 3) am Segel: das Tau an beiden Ecken, um die Segel zu ſpannen und einzuziehen. 4) übertr. Zipfel, ſchmales Stück, Streif. χώρης ποδεών, ein Strich Landes. Herodt. 8. 31.

Ποδηγεσία, ἡ, (ποδηγέτης) das Führen, Anleiten.

Ποδηγετέω, anleiten, führen; von

Ποδηγέτης, ου, ὁ, (ποῦς, ἡγέομαι) leitend, anführend, begleitend.

Ποδηγέω, (ποδηγός) was ποδηγετέω, dav.

Ποδηγητικός, 3, zum Führen, Anleiten gehörig od. geſchickt.

Ποδηγία, ἡ, Leitung, Anführung.

Ποδηγικός, 3, zum Führer, Leiter gehörig od. geſchickt.

Ποδηγός, 2, (ποῦς, ἄγω) führend, anleitend.

Ποδηνεκής, 2, (ποῦς, ENEKΩ) bis auf die Füſſe langend od. gehend. Ein ion. Wort ſt. des att. ποδήρης.

Ποδήνεμος, 2, (ἄνεμος) windſchnell.

Ποδήρης, 2, (ἄρω) 1) von Kleidern: bis auf die Füſſe gehend. 2) fußfaſſend, feſtſtehend. τὰ ποδήρη, die Füſſe. 3) ποδήρης ναῦς, ein Schiff mit Füſſen, d. i. Rudern.

Ποδιαῖος, 3, einen Fuß in der Ausdehnung. ποδιαῖον ποιεῖσθαι, was ποδοῦν.

Ποδίζω, f. ἰσω, att. ῐ̄ω, die Füſſe feſſeln od. binden. 2) mit Füſſen verſehen. 3) nach Füſſen meſſen. Grammat.

Ποδίκροτος, 2, (κροτέω) mit den Füſſen ſtampfend. 2) an die Füſſe geſchmiedet. ποδ. ἄμμα, Beinſchelle.

Πόδιον, τὸ, u. ποδίσκος, ὁ, Dimin. von ποῦς. 2) πόδιον, was ποδεῖον.

Ποδισμός, ὁ, (ποδίζω) das Meſſen nach Füſſen.

Ποδιστήρ, ῆρος, ὁ, (ποδίζω) πέπλος, ein Gewand, worin man ſich verwickelt, fängt.

Ποδίστρα, ἡ, Fußfalle, Fußſchlinge.

Ποδοῖν, epiſch ſt. ποδοῖν, gen. u. dat. dual. von ποῦς.

Ποδοκάκκη, od. ποδοκάκη, ἡ, Fußeiſen.

Ποδόκοιλον, τὸ, Fußhöhlung, Fußſohle.

Ποδοκρουστία, ἡ, (κρούω) das Schlagen, Stampfen mit den Füſſen.

Ποδοκτυπέω, mit den Füſſen ſchlagen und tanzen.

Ποδοκτύπη, ἡ, Tänzerin.

Ποδονιπτήρ, ὁ, u. ποδόνιπτρον, τὸ, ſ. v. a. ποδανιπτήρ, ποδάνιπτρον.

Ποδοπέδη, ἡ, Fußfeſſel.

Ποδορράγής, 2, (ῥήγνυμι) durch den Fußſchlag aufgeriſſen.

Ποδορρόη, ἡ, (ῥώννυμι) mit kräftigen Füſſen. Kallim.

Ποδόστημα, τὸ, das Untertheil des Schiffes nach hinten zu.

Ποδοστράβη, ἡ, ein Werkzeug, worein die Füſſe geſpannt od. geſchraubt werden (bei der Tortur und chirurgiſchen Operazionen). 2) Schlinge, worein ſich Thiere mit den Füſſen verwickeln.

Ποδότης, ητος, ἡ, (ποῦς) das Füſſehaben.

Ποδοτρόχαλος, ὁ, mit dem Fuſſe drehend od. gedreht, Beiw. des Töpfers, welcher die Scheibe mit dem Fuſſe dreht, und auch der Töpferſcheibe, die ſo gedreht wird.

Ποδόψηστρον, τὸ, (ψάω) Fußteppich.

Ποδοψοφία, ἡ, Geräuſch der Füſſe; von

Ποδοψόφος, 2, (ψοφέω) mit den Füſſen Geräuſch machend.

Ποδόω, (ποῦς) mit dem Tau am Ende des Segels ſpannen.

Ποδώκεια u. ποδωκία, ἡ, Schnelligkeit der Füſſe; von

Ποδώκης, 2, ſeltener u. nur poët. ποδωκήεις, εσσα, εν, ſpäter auch ποδῶκυς, εια, υ, ſchnellfüſſig.

Πόδωμα, τὸ, Fußboden.

Ποδώνυχος, 2, (ὄνυξ) bis auf die Fußzehen gehend.

Ποδωτός, 3, (ποδόω) mit dem am Ende des Segels befindlichen Tau geſpannt.

Ποεσιτρόφος, 2, (πόα, τρέφω) Kräuter nährend, kräuterreich. poët.

Ποεσίχροος, 2, (πόα, χρόα) grasfarbig, grün. poët.

Πόη, ἡ, ion. ſt. πόα.

Ποηλογέω, (λέγω) ich ſammle Kräuter oder Unkraut, jäte.

Ποηφαγέω, (ποηφάγος) Gras freſſen.

Ποηφαγία, ἡ, das Grasfreſſen; von

Ποηφάγος, 2, ſpäter auch ποηφαγής, 2, (φαγεῖν) grasfreſſend.

Ποηφόρος, 2, (φέρω) Gras od. Kräuter hervorbringend.

Ποθαίνω, ſpätere Form ſt. ποθέω.

Ποθάκει, dor. ſt. προσήκει. Diotogen. bei Stobaeus.

Ποθέεσκε, ion. u. epiſch ſt. ἐπόθει, 3 sing. impf. act. von ποθέω.

Ποθεινός, 3, auch 2, Adv. ποθεινῶς, (ποθέω) wonach man verlangt, ſich ſehnt; was man innig liebt, vermißt, betrauert. ποθ.

δάκρυα, Thränen der Sehnsucht. ποθεινῶς ἔχειν τινός, sich nach etwas sehnen. ποθεινοτέρως ἔχειν τινός, sich mehr nach etwas sehnen.

Πόθεν, Adv., (ποῦ) woher? von wannen? 2) woher? wie das? wie sollte das kommen? 3) st. ποῦ, wo, bei Tragik.

Ποθέν, enklitisches Adv., irgendwoher.

Ποθέρπω, dor. st. προσέρπω, ich krieche, schleiche, gehe hinzu.

Ποθέσπερος, 2, dor. st. προσέσπερος, gegen Abend. ποθέσπερα, als Adv., Abends.

Ποθέω, f. θέσομαι, θέσω u. θήσω, pf. πεπόθηκα, aor. pass. ἐποθέσθην, mit Akkus., verlangen, wünschen, sich sehnen, vermissen; dah. innig od. zärtlich lieben; etwas herbeisehnen und betrauern; verlangen und fordern (als etwas Fehlendes). τὰ αἴκαδε ποθεῖν, Heimweh haben.

Ποθή, ἡ, poët. s. v. a. πόθησις.

Πόθημα, τὸ, das Verlangte, Gewünschte, Vermißte, Geliebte. 2) st. πόθος.

Ποθήμεναι, episch st. ποθέειν, inf. praes. act. zu ποθέω. Gr. Gr. §. 75. I. 3. g.

Πόθησις, ἡ, das Verlangen, Wünschen, Sehnen, Begehren, Vermissen, Lieben.

Ποθητός, 3, verlangt, begehrt, erwünscht, geliebt.

Ποθητύς, ύος, ἡ, ion. u. poët. st. πόθησις, Sehnsucht, Liebe.

Ποθήτωρ, ορος, ὁ, der Verlangende, Liebende. poët.

Πόθι, Adv., poët. st. ποῦ, wo? 2) wohin?

Ποθί, enklit. Adv., poët. st. που, irgendwo. 2) irgend einmal. 3) irgendwie, etwa, wohl.

Ποθινός, 3, poët. was ποθεινός.

Ποθόβλητος, 2, (βάλλω) von Verlangen od. Liebe getroffen, verliebt, geliebt.

Πόθοδος, ἡ, dor. st. πρόσοδος.

Ποθολκίς, ἡ, dor. st. προσολκίς, Zügel, Halfter.

Ποθοράω, ποθορέω, ποθόρημι, dor. st. προσοράω.

Πόθος, ὁ, Verlangen, Wunsch, Sehnsucht, Lust, innige, zärtliche Liebe; auch Trauer um einen sehnlich Vermißten. πόθος τινός, a) das Verlangen, welches Einer hat. b) das Verlangen nach Einem; dah. auch σὸς πόθος, das Verlangen, die Sehnsucht nach dir. 2) eine Blumenart.

Ποῖ, Adv., wohin? 2) wo? 3) wie?

Ποι, enklit. Adv., irgendwohin. 2) irgendwo. 3) irgendwie.

Ποία, ποίη, ἡ, s. v. a. πόα.

Ποιά, ἡ, der Sommer; das Jahr, bei spät. Dichtern.

Ποιᾶεις, 3, dor. st. ποιήεις.

Ποιανθής, 2, (ποίη, ἄνθος) grasig.

Ποιέω, thun und machen, d. i. 1) thätig, beschäftigt sein, handeln; sich bemühen, Mittel anwenden; wirksam sein, wirken, anschlagen, Erfolg haben. ποιεῖν τι, etwas thun, nicht müssig sein. ποιεῖν εἴς τι, zu etwas dienen od. zu gebrauchen sein. τὸ φάρμακον ποιεῖ, die Arznei wirkt, schlägt an. ποιεῖν τινι od. εἴς τινα, für Jemanden sein, ihm geneigt od. günstig sein. καλῶς ποιεῖς, du thust od. handelst recht. καλῶς ποιεῖς προνοῶν, du thust recht daran, daß du dich vorsiehst. ποιεῖν, ὡς od. ὅπως γένηταί τι, sich bemühen, daß etwas geschehe. πάντα ποιεῖν, alle Mittel anwenden. 2) vollbringen, ins Werk setzen, verwirklichen, bewirken, zuwegebringen, in Ausübung bringen; machen, verfertigen, schaffen, hervorbringen, bauen; besond. (geistig schaffen) dichten; schildern, darstellen; veranlassen, verursachen, erregen; veranstalten, halten. ποιεῖν ὅπλα, Waffen verfertigen. ποιεῖν ἀνθρώπους, Menschen schaffen. ποιεῖν ἐκκλησίαν, eine Versammlung veranstalten, berufen, halten. ποιεῖν θυσίαν, ein Opfer darbringen. ποιεῖν θήραν, eine Jagd veranstalten od. halten. ποιεῖν ἀγῶνας, Kampfspiele veranstalten. ποιεῖν Ἴσθμια, die isthmischen Spiele feiern. ποιεῖν τὰ τεταγμένα, die Befehle vollziehen. ποιεῖν γέλωτα, Gelächter erregen. κραυγὴν ποιεῖν, ein Geschrei erheben od. verführen. φόβον ποιεῖν τινι, bei Einem Furcht erwecken. φυγὴν ποιεῖν τοῖς πολεμίοις, die Feinde zur Flucht bringen, in die Flucht schlagen. ποιεῖν πόλεμόν τινι, Einen in Krieg verwikkeln. ποιεῖν τινί τι, für od. in Bezug auf Einen etwas vollbringen, Einem etwas thun. οὐδὲν ποιεῖν, nichts ausrichten. ἅμα ποιεῖν, zusammen bringen. Dah. auch erwerben, verdienen. οὐδὲν ποιεῖν ἐκ τῆς γῆς, keinen Verdienst vom Lande haben. Eben so auch annehmen, einen Fall setzen. ποιῶμεν, wir wollen annehmen. 3) auf Einen einwirken, in einen Zustand versetzen. ποιεῖν τινα στρατηγόν, Einen zum Feldherrn machen. ποιεῖν τινά τι, gegen Einen od. an Einem etwas thun, Einen auf eine Art behandeln. εὖ ποιεῖν τινα, Einem wohlthun. κακόν τι ποιεῖν τινα, Einem Böses zufügen. αἰσχύνεσθαι ποιεῖν τινα, machen, daß Einer sich schämt, ihn zur Schaam bringen. μαίνεσθαι ποιεῖν τινα, Einen rasend machen. ποιεῖν τινα ἐρᾶν, Liebe bei Einem erwecken. ποιεῖν εἴσω, hineinthun, hineinbringen. ποιεῖν ἔξω, hinausschaffen. 4) das Med. behält die Bedeut. des Aktivs bei, drückt aber aus, daß die Thätigkeit auf uns selbst, auf die Gestaltung unserer Verhältnisse od. zu unserem Vortheil unach unserer Ansicht und Neigung sich äußert; z. B. φίλον ποιεῖσθαί τινα, Einen sich zum Freunde machen. εἰρήνην ποιεῖσθαι, Frieden machen (für sich, d. i. den man selbst genießt). πόλεμον ποιεῖσθαι, sich Krieg machen, d. i. Krieg führen. ἐκποδὼν ποιεῖσθαι, sich (sibi) aus dem Wege räumen. ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι, unter seine Botmäßigkeit bringen. ἐν ἀποῤῥήτῳ ποιεῖσθαι, ein Geheimniß (aus etwas, was uns ange-

bet) machen. πολλοῦ ποιεῖσθαι od. περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι, sich viel aus etwas machen, hoch anschlagen, hoch schätzen. Oft läßt es sich sammt dem dabei stehenden Substant. durch einen einfachen Verbalausdruck übersetzen; z. B. πορείαν ποιεῖσθαι, marschiren, reisen. ἁρπαγὴν ποιεῖσθαι, plündern. λόγους ποιεῖσθαι, sprechen, reden, erzählen. – Daher werden auch solche Ausdrücke oft wie einfache Verba transitive konstruirt u. nehmen das Objekt im Akkus. zu sich, wie z. B. λείαν ποιεῖσθαι τὴν χώραν, das Land plündern. Vergl. Gr. Gr. §. 104. Anm. 7. – Ausserdem bedeutet das Med. auch machen od. verfertigen lassen.

Ποίη, ἡ, ion. u. episch st. πόα.

Ποιηβόρος, 2, (βιβρώσκω) grasfressend. poët.

Ποιήεις, 3, grasig; grün. poët.

Ποιηλόγος, 2, poët. was ποιολόγος.

Ποίημα, τὸ, (ποιέω) das Gemachte, Machwerk, Gebilde, überh. etwas Verfertigtes, eine Arbeit, Produkt; bes. Gedicht. 2) That, Handlung, Thätigkeit; davon

Ποιηματικός, 3, zum Gedicht gehörig; dichterisch.

Ποιημάτιον, τὸ, Dimin. von ποίημα.

Ποιηρός, 3, (ποίη) grasig, grasreich, grün bewachsen. Eurip.

Ποίησις, ἡ, (ποιέω) das Machen, Verfertigen, Schaffen; Hervorbringen, Bilden; die Ernennung. 2) Dichtung, Dichtkunst.

Ποιητέος, 3, Adj. verb. von ποιέω, zu machen, zu thun.

Ποιητής, οῦ, ὁ, Verfertiger, Erfinder, Schöpfer; bes. Dichter u. überh. Schöpfer eines geistigen Werkes; davon

Ποιητίζω, ich dichte, bin Dichter.

Ποιητικεύομαι, Depon. med., poëtisiren; von

Ποιητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Verfertigen, Hervorbringen, Schaffen, Bewerkstelligen geschickt, fähig, dienlich. ποιητικὸς φρενῶν, geschickt den Verstand zu bilden. ποιητικὸς ὑγιείας, die Gesundheit befördernd. ἡ ποιητική, verst. τέχνη, formende, bildende Kunst, besond. Dichtkunst. 2) dichterisch, poëtisch.

Ποιητός, 3, Adj. verb. von ποιέω, gemacht, verfertigt, geschaffen, hervorgebracht; bei Hom. künstlich od. schön gemacht; ernannt, adoptirt. 2) gedichtet, erdichtet.

Ποιήτρια, ἡ, femin. von ποιητής, Dichterin; auch Erfinderin, Bewirkerin.

Ποιητρόφος, 2, (ποίη, τρέφω) Gras oder Kräuter nährend od. hervorbringend. poët.

Ποιηφαγέω, Gras fressen. ion. u. poët., von

Ποιηφάγος, 2, (φαγεῖν) Gras od. Kräuter fressend. poët.

Ποικιλανθής, 2, (ποικίλος, ἄνθος) buntblumig, buntfarbig.

Ποικιλάνιος, 2, dor. st. ποικιλήνιος.

Ποικιλείμων, 2, (εἷμα) in buntem Kleide. ποικ. νύξ, die Nacht im Sternenkleide.

Ποικιλέρυθρος, 2, rothgesprenkelt.

Ποικιλήνιος, 2, (ἡνία) mit bunten oder verzierten Zügeln. poët.

Ποικιλία, ἡ, (ποικίλλω) das Buntmachen, Verzieren, bes. durch Färben, Malerei, Stickerei u. Weberei. 2) Verzierung, Zierath, Stickerei u. Weberei mit Figuren. 3) Mannichfaltigkeit, Schlauheit, Gewandtheit.

Ποικιλίς, ίδος, ἡ, der Name eines bunten Vogels, wie Stieglitz.

Ποικίλλω, f. ἴλῶ, bunt machen, färben, malen, sticken, bunt weben; überh. mannichfaltig, künstlich arbeiten od. darstellen; dah. auch von der Stimme: künstlich singen; von der Rede: ausschmücken, Mannichfaltigkeit geben. 2) schlau, verschlagen, heimtückisch handeln; davon

Ποίκιλμα, τὸ, das Bunte, mit Verzierungen Versehene, Malerei, Stickerei, Schnitzwerk; überh. Verzierung, Schmuck.

Ποικιλμός, ὁ, was ποικιλία no. 1.

Ποικιλόβοτρυς, υος, ὁ, ἡ, mit bunten, sich färbenden Trauben.

Ποικιλόβουλος, 2, (βουλή) listig, verschlagen; schlau, klug.

Ποικιλόγηρυς, υος, ὁ, ἡ, dor. ποικιλόγᾶρυς, von mannichfaltig abwechselnder Stimme, mannichfaltigem Tone. poët.

Ποικιλόγραμμος, 2, (γραμμή) mit bunten Linien.

Ποικιλογράφος, 2, (γράφω) der bunt oder in abwechselnden Farben malt. 2) der mancherlei schreibt.

Ποικιλόδακρυς, υος, ὁ, ἡ, mit mancherlei Thränen.

Ποικιλόδειρος, 2, (δειρή) mit bunter Kehle, oder mit mannichfach abwechselndem Tone, als Beiw. der Nachtigall. poët.

Ποικιλόδερμος, 2, poët. auch ποικιλοδέρμων, 2, (δέρμα) mit bunter Haut, buntem Felle.

Ποικιλοδίνης, ου, ὁ, u. ποικιλόδῖνος, 2, (δίνη) mannichfaltig gewirbelt.

Ποικιλόδιφρος, 2, mit bunten Wagen oder Wagenpferden.

Ποικιλόδωρος, 2, (δῶρον) mannichfaltig spendend od. verleihend. poët.

Ποικιλοεργός, 2, (ΕΡΓΩ) mit bunter, mannichfaltiger Arbeit.

Ποικιλόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit buntem Haare.

Ποικιλόθρονος, 2, mit buntem od. verziertem Throne.

Ποικιλόθροος, 2, mit mannichfaltigen Tönen u. Stimmen.

Ποικιλόκαυλος, 2, (καυλός) mit buntem Stängel.

Ποικιλομήτης, ου, ὁ, u. ποικιλόμητις, ιος, ὁ, ἡ, was ποικιλόβουλος. poët.

Ποικιλομήχανος, 2, (μηχανή) der mancherlei Mittel u. Wege weiß u. gebraucht; verschlagen, pfiffig, listig.

Ποικιλομορφία, ἡ, bunte, mannichfaltige Gestalt; von

Ποικιλόμορφος, 2, (μορφή) von bunter od. mannichfaltiger Gestalt.

Ποικιλόμῦθος, 2, gesprächig, beredt, geschwätzig.
Ποικιλόνοος, 2, was *ποικιλόφρων*.
Ποικιλόνωτος, 2, mit buntem Rücken.
Ποικιλοπράγμων, 2, (*πρᾶγμα*) vielerlei unternehmend.
Ποικιλόπτερος, 2, (*πτερόν*) mit bunten Federn od. Flügeln.
Ποικίλος, 3, Adv. *ποικίλως*, bunt, vielfarbig, scheckig, gefleckt. 2) verziert, gemalt, gestickt, künstlich gearbeitet. 3) mannichfaltig, vielfach, veränderlich. 4) von mancherlei Art; verworren, verwickelt, schwierig, unbestimmt, zweifelhaft. *ποικίλως ἔχειν*, nicht von einerlei Art sein, verwickelt sein. 5) gewandt, schlau, verschlagen, listig, klug; unzuverlässig, verfänglich, verführerisch.
Ποικιλόστερνος, 2, (*στέρνον*) mit bunter Brust. 2) was *ποικιλόφρων*.
Ποικιλόστικτος, 2, (*στίζω*) bunt gesprenkelt.
Ποικιλόστολος, 2, (*στολή*) mit bunter Kleidung. *ποικ. ναῦς*, buntes und verziertes Schiff.
Ποικιλόστομος, 2, (*στόμα*) was *ποικιλόμυθος*.
Ποικιλοτερπής, 2, (*τέρπω*) mannichfach ergötzend.
Ποικιλότευκτος, 2, (*τεύχω*) künstlich od. mit Verzierungen gemacht, eingerichtet.
Ποικιλοτέχνης, ου, ὁ, (*τέχνη*) sehr kunstreich.
Ποικιλότραυλος, 2, auf mannichfaltige Art stammelnd od. singend (von Vögeln).
Ποικιλοφόρμιγξ, *ιγγος*, ὁ, ἡ, auf der Zither in abwechselnder Art spielend oder gespielt. *poët.*
Ποικιλοφρονέω, ich bin *ποικιλόφρων*.
Ποικιλόφρων, 2, (*φρήν*) klug, sinnreich, schlau; listig, verschlagen.
Ποικιλόφωνος, 2, (*φωνή*) mit mannichfach abwechselnden Tönen.
Ποικιλόχροος, z. Flgz. *ποικιλόχρους*, *ποικιλόχρωμος*, 2, und *ποικιλόχρως*, *ωτος*, ὁ, ἡ, (*χρόα*, *χρῶμα*, *χρώς*) buntfarbig, mit bunter Oberfläche, bunter Haut.
Ποικιλόω, (*ποικίλος*) ich mache bunt, verziere künstlich od. mannichfach.
Ποίκιλσις, ἡ, (*ποικίλλω*) was *ποικιλία* no. 1.
Ποικιλτής, οῦ, ὁ, der bunt macht, bes. bunte, gestickte Kleider.
Ποικιλτικός, 3, zum Sticken gehörig, im Sticken geschickt. ἡ *ποικιλτική*, Stickerkunst, Stickerei.
Ποικιλτός, 3, Adj. verb. von *ποικίλλω*, bunt gemacht, mit Figuren gewebt, gestickt, gemalt od. verziert.
Ποικίλτρια, ἡ, fem. zu *ποικιλτής*.
Ποικιλῳδός, 2, (*ᾠδή*) von verfänglichem od. räthselhaftem Gesange. *poët.*
Ποιμαίνω, f. *μᾰνῶ*, weiden, auf die Weide treiben; metaph. zerstreuen, vertreiben; hinhalten, trösten, täuschen. Pass. weiden, auf der Weide sein; überh. herumstreichen, herumwandern. 2) regieren, lenken. 3) nähren, hegen, pflegen.
Ποιμανδρία, ἡ, Melkeimer. Lykophr.
Ποιμανεύς, έως, ὁ, was *ποιμήν*. zweifelh.
Ποιμανεύω, was *ποιμαίνω*.
Ποιμᾰνόριον, τὸ, (*ποιμάνωρ*) eine Heerde, ein Haufen von Menschen, Heerschaar. Aeschyl.
Ποιμαντέος, 3, Adj. verb. zu *ποιμαίνω*, zu weiden.
Ποιμαντήρ, ῆρος, ὁ, *poët.* was *ποιμήν*.
Ποιμαντικός, 3, zum Weiden gehörig. ἡ *ποιμαντική*, die Hirtenkunst.
Ποιμάντωρ, ορος, ὁ, *poët.* was *ποιμήν*.
Ποιμάνωρ, ορος, ὁ, Völkerhirt, König, Heerführer. Aeschyl.
Ποιμασία, ἡ, (*ποιμαίνω*) das Weiden.
Ποιμενικός, 3, u. *ποιμένιος*, 3, Adv. *-νικῶς*, (*ποιμήν*) zum Hirten gehörig; ein Hirtenleben führend.
Ποιμένιον, τὸ, *poët.* st. *ποίμνιον*.
Ποιμήν, ένος, ὁ, Hirt; Anführer, Lenker, Beherrscher; Pfleger, Verehrer, Freund.
Ποιμναία, ἡ, Viehzucht; eigentl. femin. von
Ποιμναῖος, 3, zur Heerde gehörig; von
Ποίμνη, ἡ, Heerde von weidendem Viehe, vorzügl. Schaafen. *ποίμνηθεν*, aus, von der Heerde. 2) ein Stück Heerdvieh.
Ποιμνήϊος, 3, ion. st. *ποιμνεῖος*, zur Heerde gehörig; von der Heerde.
Ποίμνιον, τὸ, s. v. a. *ποίμνη*.
Ποιμνίτης, ου, ὁ, fem. *ποιμνῖτις*, ιδος, ἡ, was *ποιμενικός*. – *ποιμν. ὑμέναιος*, Schäferlied.
Ποινάϊος, 3, (*ποινή*) strafend, rächend.
Ποινάτωρ, ορος, ὁ, Rächer, Strafer. Aeschyl., von
Ποινάω, f. *άσω*, rächen, strafen. Med. *ποινᾶσθαί τινα*, sich an Einem rächen. *poët.*, von
Ποινή, ἡ, (verwandt mit ΦΕΝΩ, *φόνος*) eigentl. Lösegeld, womit man sich von einer Blutschuld loskauft; dah. Rache (die ich verübe, oder die an mir verübt wird), Vergeltung, Strafe, Busse, Ersatz; dah. auch Belohnung, so wie Erlösung, Befreiung, bei Pind. 2) Furie (welche Rache nimmt an dem Mörder); überh. Quaal, Pein.
Ποινηλασία, ἡ, (*ποινήλατος*) die Verfolgung u. Plage durch die Furien. 2) Eintreibung der verhängten Strafe.
Ποινηλατέομαι, als Pass., ich werde von den Furien geplagt u. bestraft. Seltener ist das Act. *ποινηλατέω*, ich verfolge wie eine Furie; von
Ποινήλατος, 2, (*ποινή*, *ἐλαύνω*) von den Furien verfolgt od. geplagt.
Ποίνημα, τὸ, (*ποινάω*) Busse, Strafe, Bestrafung; Rache.
Ποινήτειρα, ἡ, fem. zu d. folg.
Ποινητήρ, ῆρος, u. *ποινήτωρ*, ορος, auch *ποινήτης*, ου, ὁ, wozu das fem. *ποινῆτις*, ιδος, ἡ, (*ποινάω*) Rächer, Bestrafer; Verfolger.
Ποινιμος, 2, (*ποινή*) rächend, strafend, quälend. *ποίνιμα πάθη*, Wiedervergeltung, Strafe. 2) strafbar.

Ποινοποιός, 2, (*ποιέω*) Rache bringend oder nehmend. *αἱ ποινόποιοι*, die Furien.

Ποιολογέω, Gras oder Unkraut lesen, sammeln; auch Aehren lesen; von

Ποιολόγος, 2, (*ποίη*, *λέγω*) Kräuter sammelnd od. fressend; Aehren lesend.

Ποιονόμος, 2, (*νέμομαι*) Kräuter essend. 2) *ποιόνομος*, 2, mit grasichten Weiden.

Ποῖος, 3, was für einer? wie beschaffen?

Ποιός, 3, von einer gewissen Eigenschaft oder Beschaffenheit; davon

Ποιότης, *ητος*, ἡ, Beschaffenheit, Eigenschaft.

Ποιοτρόφος, 2, was *ποεσιτρόφος*.

Ποιοῦντι, dor. st. *ποιοῦσι*, 3. plur. praes. act. von *ποιέω*.

Ποιοφάγος, 2, was *ποιηφάγος*, grasfressend.

Ποιόω, (*ποιός*) *τινά*, Einem eine gewisse Beschaffenheit geben.

Ποιπνύω [*ῡ*], ich bin emsig, geschäftig, eifrig, thätig, tummele mich; diene, warte auf. (Die wahrscheinlichste Ableit. ist von *πνέω*, pf. pass. *πέπνυμαι* mit einer Reduplikaz., so daß also die Grundbedeut. sein würde: ausser Athem sein).

Ποιφύζην, Adv., (*ποιφύσσω*) blasend, schnaubend, zischend. poët.

Ποίφυγμα, *τό*, (*ποιφύσσω*) das Geschnaubte, das mit Schnauben gesprochene Wort oder Drohung. poët.

Ποίφυξις, ἡ, das Blasen, Schnauben; das Drohen im schnaubenden Zorne. poët., von

Ποιφύσσω, f. ξω, (verwandt mit *φυσάω*, von welchem es durch Zusetzung einer Art von Reduplikazion entstanden ist) pusten, blasen, schnauben; im Zorne schnauben u. drohen od. schrecken. poët.

Ποιώδης, 2, (*ποίη*, *εἶδος*) reich an Kräutern, Gras od. Unkraut.

Ποιωτικός, 3, (*ποιόω*) eine Beschaffenheit gebend od. habend.

Πόκα u. *ποκά*, Adv., dor. st. *πότε* u. *ποτέ*.

Ποκάζω, s. v. a. *ποκίζω*.

Ποκάριον, *τό*, Dimin. von *πόκος*.

Ποκάς, *άδος*, ἡ, wolltragend. 2) Wolle, Haar.

Πόκας, metaplastischer accus. plur. zu *πόκος*.

Ποκίζω, f. *ίσω*, ich scheere od. kämme die Wolle.

Ποκοειδής, 2, (*εἶδος*) geschorner Wolle ähnlich u. unbearbeitet.

Πόκος, ὁ, (*πέκω*) die dem Schaafe abgeschorne noch unbereitete Wolle; eine Flocke. 2) die Wollschur. 3) *εἰς ὄνου πόκας*, zur Eselsschur, sprichwörtl. um etwas Nichtvorhandenes zu bezeichnen. Aristoph., dav.

Ποκόω, ich umgebe, bedecke mit Wolle, bekleide.

Πολέες, episch st. *πολλοί*, nom. plur. von *πολύς*.

Πολεμᾱδόκος, 2, dor. st. *πολεμηδόκος*.

Πολεμάρχειος, 2, dem Polemarch gehörig. *τὸ πολεμάρχειον*, die Wohnung des Polemarchen.

Πολεμαρχέω, den Krieg anfangen, Anführer in demselben sein. 2) Polemarch sein; von

Πολεμάρχης, ου, u. *πολέμαρχος*, ὁ, (*πόλεμος*, *ἄρχω*) Feldmarschall (im Kriege), Kriegsminister (im Staate). 2) zu Athen einer der Archonten. 3) bei den Spartanern: der Anführer einer Abtheilung von 400 Mann; dav.

Πολεμαρχία, ἡ, Amt und Würde eines Polemarchen.

Πολεμαρχικός, 3, was *πολεμάρχειος*.

Πολέμαρχος, ὁ, s. *πολεμάρχης*.

Πολεμᾱτόκος, 2, dor. st. *πολεμητόκος*, (*πόλεμος*, *τίκτω*) Krieg erzeugend, Krieg bringend; aber *πολεμάτοκος*, 2, zum Kriege geboren, kriegerisch. poët.

Πολεμέω, (*πόλεμος*) 1) mit Dat., ich führe Krieg, streite, habere, bin in Zwist mit Einem. 2) mit Akk., ich behandele feindselig, feinde an, greife an. *πολεμεῖν πόλεμον*, Krieg führen.

Πολεμηδόκος, 2, (*πόλεμος*, *δέχομαι*) den Krieg od. Streit annehmend; die Streiche im Kriege auffangend. 2) kriegerisch. poët.

Πολεμήϊος, 2, ion. st. des ungebräuchl. *πολέμειος*, kriegerisch; feindlich.

Πολεμησείω, desiderat. von *πολεμέω*, ich wünsche Krieg, sehne mich nach Krieg.

Πολεμιτήριον, *τό*, s. v. a. *ὁρμητήριον*.

Πολεμητόκος, 2, s. *πολεματόκος*.

Πολεμήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, kriegerisch. poët.

Πολεμία, ἡ, Feindesland; eigentlich femin. von *πολέμιος*.

Πολεμίζω, f. dor. u. episch *ίξω*, kriegen, kämpfen, streiten, *τινί*, mit Einem. 2) bekriegen.

Πολεμικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*πόλεμος*) kriegerisch, zum Kriege gehörig od. tauglich, erforderlich. *τὰ πολεμικά*, Kriegswesen, kriegerische Uebungen. *ἡ πολεμική*, die Kriegskunst. *τὸ πολεμικόν*, Zeichen zur Schlacht oder zum Kampfe. *σημαίνειν τὸ πολεμικόν*, das Zeichen zum Angriff geben. 2) feindlich, feindselig. *πολεμικῶς ἔχειν πρός τινα*, feindlich gegen Einen gesinnt sein, Feindseligkeiten gegen Einen verüben. 3) Feindschaft erweckend od. befördernd. Xenoph. Memor. 2. 6. 21.

Πολέμιος, 3, auch 2, Adv. *-μίως*, feindlich, dem Feinde gehörig. *ἡ πολεμία*, verst. *χώρα*, Feindesland. 2) feind, feindselig. *ὁ πολέμιος*, der Feind. 3) s. v. a. *πολεμικός*. *τὰ πολέμια*, a) Kriegswesen, Krieg. b) Feindseligkeiten. c) Eigenthum der Feinde.

Πολεμιστά, ὁ, episch st. *πολεμιστής*.

Πολεμιστήρ, ῆρος, v. *πολεμιστής*, οῦ, ὁ, Krieger, Streiter. poët.

Πολεμιστήριος, 3 u. 2, kriegerisch, für den Krieg od. Krieger gehörig. *ἵππος πολ.*, Streitroß, Kavalleriepferd. *πολεμιστήρια* mit u. ohne *ἅρματα*, Streitwagen.

Πολεμιστής, οῦ, ὁ, was *πολεμιστήρ*.

Πολεμίστρια, ἡ, femin. von *πολεμιστής*, Kriegerin. poët.

Πολεμοδόκος, 2, s. v. a. *πολεμηδόκος*.

Πολεμοκέλαδος, 2, kriegerisch lärmend u. tosend. poët.

Πολεμόκλονος, 2, was d. vorherg. poët.

Πολεμόκραντος, 2, (*κραίνω*) den Krieg entscheidend. poët.

Πόλεμόνδε, Adv., in den Krieg oder Kampf. poët.

Πολεμοποιέω, Krieg, Zwist, Aufruhr erregen; von

Πολεμοποιός, 2, (*ποιέω*) Krieg od. Aufruhr erregend; verfeindend.

Πόλεμος, ὁ, Krieg. *τὰ εἰς* od. *πρὸς τὸν πόλεμον*, das Kriegswesen, Kriegsbedürfnisse, kriegerisches Wesen. 2) Schlacht, Treffen. 3) Kriegszurüstung, Truppen.

Πολεμοφθόρος, 2, (*φθείρω*) durch Krieg zerstörend. Aeschyl.

Πολεμόφρων, 2, (*φρήν*) kriegerisch gesinnt. poët.

Πολεμόω, ich verfeinde, mache zu Feinden.

Πολεύω u. *πολέω*, umkehren, umwenden; besond. den Acker umwenden, pflügen. Med. umhergehen, sich aufhalten, verweilen, wohnen, leben, in welcher Bedeut. bei Hom. das Act. *πολεύω* gebraucht wird. poët.

Πολέων, episch st. *πολλῶν*, genit. plur. von *πολύς*, aber *πόλεων*, genit. plur. von *πόλις*.

Πόληας, *πόληες*, episch als accus. und nom. plur. zu *πόλις*.

Πόλησις, ἡ, (*πολέω*) das Umwenden, Umdrehen.

Πολιαίνω, (*πολιός*) ich mache grau od. weiß. Pass. ich werde grau od. weiß.

Πολιάνθη, ἡ, eine Salbe aus *πόλιον*.

Πολιᾱνομέω, ich bin *πολιᾱνόμος*, ὁ, (*πόλις*, *νέμω*) Stadtvorsteher, Stadtdirektor.

Πολιάοχος, 2, dor. st. *πολιήοχος*.

Πολιαρχέω, ich bin *πολίαρχος*, ὁ, (*πόλις*, *ἄρχω*) Intendant od. Kommandant der Stadt. 2) ich beherrsche die Stadt.

Πολιάς, *άδος*, ἡ, Beiw. der Athene, Beschützerin der Stadt.

Πολίδιον u. *πολίδριον*, τὸ, Dimin. von *πόλις*.

Πολιεύς, *έως*, ὁ, Beiw. des Ζεύς, Beschützer der Stadt.

Πολίζω, f. *ίσω*, eine Stadt bauen, überh. bauen. 2) *πολίζειν χωρίον*, einen Ort mit einer Stadt anbauen.

Πολιήοχος, 2, poët. st. *πολιοῦχος*.

Πολιήτης, *ου*, ὁ, *πολιῆτις*, ἡ, ion. u. episch st. *πολίτης*, *πολῖτις*.

Πολιήτωρ, *ορος*, ὁ, was *πολιήτης*. poët.

Πόλινδε, Adv., in die Stadt. poët.

Πολιόθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, mit grauem Haare.

Πολιοκρόταφος, 2, u. *πολιοκόρσης*, *ου*, ὁ, (*κόρση*) mit grauen Haaren an den Schläfen.

Πόλιον, τὸ, ein stark riechendes Kraut.

Πολιοπλόκαμος, 2, mit grauen Locken od. Haaren.

Πολιορκέω, f. *ήσω*, (*πόλις*, *εἴργω*) eine Stadt einschliessen, umzingeln, belagern; überh. bedrängen, martern, plagen, ängstigen. Das fut. med. *πολιορκήσομαι* wird stets in passiver Bedeutung gebraucht.

Πολιορκητέος, 3, Adj. verb. von *πολιορκέω*, zu belagern, zur Uebergabe zu zwingen. Xenoph. Kyrop. 7. 5. 7.

Πολιορκητής, *οῦ*, ὁ, Belagerer, Städteeroberer.

Πολιορκητικός, 3, zur Belagerung gehörig, geschickt, dabei gewöhnlich; von der Belagerung handelnd. *τὰ πολιορκητικά*, Schrift über die Belagerungskunst.

Πολιορκία, ἡ, Belagerung; Bedrängung, Plage.

Πολιός, 3, seltener auch 2, weißlich, grau. *πολιαί* (*τρίχες*), weisses, graues Haar. *ἡ πολιά*, das Greisenalter. 2) weiß, hell, heiter. 3) alt; dav.

Πολιότης, *ητος*, ἡ, weißliche od. grauliche Farbe.

Πολιόθριξ, 2, was *πολιόθριξ*, mit weissen oder grauen Haaren.

Πολιοῦχος, 2, (*πόλις*, *ἔχω*) die Stadt beschützend, Schutzgottheit einer Stadt.

Πολιοφυλακέω, (*φυλακή*) die Stadt bewachen od. hüten.

Πολιόχρως, *ωτος*, ὁ, ἡ, mit weisser Haut, weissem Körper, weiß.

Πολιόω, (*πολιός*) weißlich od. grau machen. Pass. weißlich od. grau werden.

Πολίπορθος, ὁ, (*πέρθω*) u. *πολιόραιστης*, *ου*, ὁ, (*ῥαίω*) Städtezerstörer. poët.

Πόλις, *εως*, ion. *ιος*, poët. *εος*, episch *ηος*, ἡ, die Stadt; der Staat; bes. die Burg. *τὰ τῆς πόλεως*, Staatsangelegenheiten, Staatsverwaltung.

Πόλισμα, τὸ, (*πολίζω*) Stadt; auch eine angebaute u. bewohnte Landschaft.

Πολισμάτιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Πολισμός, ὁ, Erbauung einer Stadt.

Πολισσοῦχος, 2, was *πολιοῦχος*.

Πολισσονόμος, 2, (*πόλις*, *νέμω*) mit *ἀρχή*, die Stadt verwaltend od. regierend. *πολ. βιοτά*, das gesellige Leben im Staate. Aeschyl.

Πολισσόος, ὁ, (*σώζω*) Städtebeschützer. poët.

Πολισσοῦχος, 2, poët. st. *πολισσοῦχος*.

Πολιστής, *οῦ*, ὁ, (*πολίζω*) Erbauer einer Stadt.

Πολίταρχος, ὁ, im N. T. auch *πολιτάρχης*, *ου*, ὁ, was *πολίαρχος*.

Πολῑτεία, ἡ, (*πολιτεύω*) 1) Stand u. Leben eines Bürgers; Leben u. Treiben eines Bürgers; Leben u. Treiben eines Staatsmannes, Maxime u. Art der Verwaltung des Staates, Staatsverwaltung. *πολιτείαν διδόναι τινί*, Einem das Bürgerrecht verleihen. 2) Zustand od. Verfassung des Staates; im plur. Staatsdienste. 3) Staat.

Πολῑτευμα, τὸ, Handlung od. Art eines Staatsmannes, Politik, Maxime bei Verwaltung des Staats. 2) Staat.

Πολῑτευτής, *οῦ*, ὁ, der mit Verwaltung der Staatsgeschäfte sich beschäftigt; von

Πολῑτεύω, (*πολίτης*) 1) transit., a) ich mache

zum Bürger. Diodor. b) ich verwalte den Staat. 2) intranſ., in welcher Bedeut. hauptſächlich das Depon. med. πολιτεύομαι auch mit dem aor. pass. ἐπολιτεύθην gebraucht wird, ich bin Bürger, lebe u. handle als ein Glied des Staates, lebe in einer Verfaſſung; nehme Theil an den Staatsgeſchäften, verwalte den Staat; überh. ich lebe, betrage od. befinde mich (inſofern von Zuſtänden die Rede iſt, welche nicht den Einzelnen, ſondern den Staat angehen).

Πολῑτηΐη, ἡ, ion. ſt. πολιτεία.

Πολίτης, ου, ὁ, (πόλις) Bürger, Mitbürger, Landsmann. 2) Glied eines Staates, Unterthan.

Πολῑτίζω, f. ίσω, was πολιτεύω.

Πολῑτικός, 3, Adv. -κῶς, einem Bürger eigen od. geziemend, bürgerlich. 2) einem Staatsmanne eigen od. geziemend; zur Führung der Staatsgeſchäfte gehörig od. geſchickt. 3) zum Staate gehörig, politiſch; den Staat angehend, öffentlich. τὰ πολιτικά, Staatsgeſchäfte. πολιτικῶς ἔχειν, patriotiſch denken.

Πολῖτις, ιδος, ἡ, Bürgerin.

Πολῑτισμός, ὁ, (πολιτίζω) Staatsverwaltung.

Πολῑτογραφέω, (γράφω) ich ſchreibe unter die Bürger, nehme als Bürger auf, gebe das Bürgerrecht, τινά, Einem; dav.

Πολιτογραφία, ἡ, das Aufnehmen unter die Bürger.

Πολῑτοκάπηλος, 2, der mit dem Staate od. den Bürgern Handel treibt.

Πολῑτοκοπέω, πολῑτοκοπία, ἡ, πολῑτοκόπος, 2, (κόπτω) was δημοκοπέω, δημοκοπία, δημοκόπος.

Πολῑτοφθόρος, 2, (φθείρω) für die Bürger od. den Staat verderblich, höchſt ſchädlich.

Πολῑτοφύλακες, οἱ, der oberſte Magiſtrat zu Lariſſa.

Πολῑτοφυλακέω, (φυλακή) die Stadt beſetzt halten u. bewachen; die Bürger beobachten.

Πολιτοφυλακία, ἡ, Beſatzung, Bewachung der Stadt; Beobachtung der Bürger.

Πολίχνη, ἡ, u. πολίχνιον, τὸ, kleine Stadt, Städtchen.

Πολιώδης, 2, (πολιός, εἶδος) weißlich, graulich.

Πολίωσις, ἡ, (πολιόω) das Weiß- od. Grauwerden.

Πολλᾷ, dor. ſt. πόλλῃ, als Adv., vielfach, auf vielerlei Art, vielſeitig. Pind. Ol. 8. 23.

Πολλάκις, poët. auch πολλάκι, Adv., viel Mal; oft; in mehrerem Betracht, in mehr als einer Hinſicht. 2) gar, vollends, vielleicht.

Πολλαπλασιάζω, (πολλαπλάσιος) vervielfältigen; dav.

Πολλαπλασίασις, ἡ, u. πολλαπλασιασμός, ὁ, Vervielfältigung.

Πολλαπλάσιος, 3 u. 2, u. πολλαπλασίων, 2, Adv. -πλασιόνως, vielfältig, viel Mal mehr oder gröſſer.

Πολλαπλασιόω, u. πολλαπλασίωσις, ἡ, ſ. v. a. πολλαπλασιάζω u. πολλαπλασίασις.

Πολλαπλόος, zſgz. οῦς, ῆ, οῦν, vielfach, mannichfaltig.

Πολλαχῆ, Adv., an vielen Orten od. Stellen; oft; auf mancherlei Art.

Πολλαχόθεν, Adv., von vielen Orten od. Seiten her.

Πολλαχόθι, Adv. was πολλαχῆ.

Πολλαχόσε, Adv., nach vielen Seiten hin.

Πολλαχοῦ, Adv., was πολλαχῆ.

Πολλαχῶς, Adv., auf vielerlei, vielfältige Art.

Πολλοδεκάκις, Adv., vielfach. Aristoph.

Πολλόν, πολλός, epiſch u. ion. ſt. πολύ, πολύς.

Πολλοστημόριος, 2, (μόριον) ſehr wenig od. klein. τὸ πολλοστημόριον, ein Tauſendtheilchen, ein ſehr kleiner Theil; von

Πολλοστός, 3, Adv. -στῶς, einer aus oder von vielen; klein, gering, unbedeutend. τὸ πολλοστόν, der geringſte Theil. 2) ſt. πολύς.

Πολλοῦ, verſt. χρόνου, ſeit od. nach langer Zeit. 2) verſt. τιμήματος, theuer, für einen groſſen Preis. 3) ſehr.

Πολογραφία, ἡ, Beſchreibung des Himmels u. der Himmelskörper; von

Πόλος, ὁ, (ΠΕΛΩ, πολέω) Achſe, Pol, Ende der Erdachſe, auch die ganze Achſe; der Himmel; der Kreis am Himmel, innerhalb welches ſich ein Geſtirn bewegt. 2) eine Art von Schwungfeder auf der Wagenachſe, worauf der Kaſten ruht. 3) ein umgepflügtes Land. 4) bei Herodt. 2. 109. eine Stundenuhr, od. richtiger ein Inſtrument zu Beſtimmung des Wechſels der Jahreszeiten.

Πολτάριον u. πολτίον, τὸ, Dimin. von πόλτος, ὁ, Brei.

Πολτώδης, 2, (εἶδος) breiartig.

Πολυαγάπητος, 2, (ἀγαπάω) vielgeliebt.

Πολυάγκιστρον, τὸ, eine Fiſcherangel mit vielen Angelhaken.

Πολυαγρής, 2, gewöhnl. πολύαγρος, 2, (ἄγρα) der viel Beute macht od. auf der Jagd viel fängt.

Πολυαγρία, ἡ, reichlicher Fang auf der Jagd.

Πολυάδελφος, 2, viele Brüder habend.

Πολυᾱής, 2, (ἄημι) ſtark wehend.

Πολύᾱθλος, 2, (ἆθλον) der viele Siege u. Preiſe in Kämpfen erhalten hat.

Πολύαιγος, 2, (αἴξ) reich an Ziegen.

Πολυάϊκος, 2, was πολυάϊξ.

Πολυαίματος u. πολύαιμος, 2, auch πολυαίμων, 2, (αἷμα) vollblütig.

Πολυαιμέω, ich habe viel Blut.

Πολυαιμία, ἡ, Vollblütigkeit.

Πολυαίνετος, 2, (αἰνέω) vielbelobt, hochgeprieſen; lobenswürdig, preiswürdig. poët.

Πολύαινος, 2, ein homeriſches Beiwort des Odyſſeus, erklärt man gewöhnlich für gleichbedeutend mit πολυαίνετος, vielbelobt. Dieſe Erklärung paßt auch zu ſämmtlichen homeriſchen Stellen, wo das Wort vorkömmt. Nur Il. 11. 430. ſcheint dieſe Bedeutung un-

passend, weßhalb Buttmann Lexil. II. p. 112 ff. das Wort nicht auf αἰνέω, sondern auf αἶνος zurückführt und als Bedeutung annimmt: der viel kluge Reden aussinnt od. führt. Gegen diese Annahme erklärt sich der Rec. des Lexil. in Leipz. L. Z. 1826. N. 276. p. 2204., welcher die Beibehaltung der gewöhnlichen Erklärung mit hinlänglichen Gründen unterstützt.

Πολυάϊξ, ῑκος, ὁ, ἡ, (ἀΐσσω) stürmisch, viele Stöße versetzend, sehr anstrengend u. ermüdend. poët.

Πολυάκανθος, 2, (ἄκανθα) mit vielen Dornen. ἡ πολυάκανθος, eine besondere Dornenart.

Πολυαλγής, 2, (ἄλγος) stark schmerzend, schmerzlich.

Πολυάλγητος, 2, (ἀλγέω) heftige Schmerzen empfindend.

Πολυαλδής, 2, (ἀλδαίνω) viel hervorbringend od. nährend.

Πολυαλθής, 2, (ἄλθω) viele Krankheiten heilend.

Πολυάλφιτος, 2, (ἄλφιτον) viel Mehl gebend.

Πολύαμμος, 2, sandreich.

Πολυάμπελος, 2, reich an Weinstöcken.

Πολυαναγνωσία, ἡ, (ἀναγιγνώσκω) große Belesenheit. Athen.

Πολυανδρέω, auch πολυανδρέομαι, als Depon., volkreich sein.

Πολυανδρία, ἡ, Menge od. Ueberfluß an Menschen od. Bewohnern; starke Bevölkerung.

Πολυάνδριον, τὸ, ein Ort, wo viele Menschen zusammen kommen. 2) ein Begräbnißplatz für viele.

Πολύανδρος, 2, (ἀνήρ) menschenreich, volkreich. 2) von einer Frau: viele Männer habend.

Πολυανθέα u. *πολυάνθεια*, poët. als femin. zu πολυανθής.

Πολυάνθεμος, 2, (ἄνθεμον) blumenreich, blüthenreich. poët.

Πολυανθής u. *πολύανθος*, 2, (ἄνθος) viel od. sehr blühend, mit vielen Blüthen.

Πολυάνθραξ, ακος, ὁ, ἡ, mit vielen Kohlen.

Πολυανθρωπία, ἡ, Menschenmenge, Volksmenge; von

Πολυάνθρωπος, 2, volkreich, gut bevölkert.

Πολυάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, poët. was πολύανδρος.

Πολυάρᾱτος, 2, was πολυάρητος.

Πολυάργυρος, 2, reich an Silber.

Πολυάρην, ὁ, ἡ, s. πολύαρνι.

Πολυάρητος, 2, (ἀράομαι) viel u. oft gewünscht od. erfleht; überh. theuer. [α wird nur bei Attikern kurz gebraucht].

Πολυάριθμος, 2, zahlreich; vielfach.

Πολυαρκής, 2, Adv. -κῶς, (ἀρκέω) für viele od. lange hinreichend. 2) wohlversehen, reich, groß.

Πολύαρκυς, υος, ὁ, ἡ, mit vielen Netzen.

Πολυάρματος, 2, (ἅρμα) mit vielen Streitwagen.

Πολυαρμόνιος, 2, (ἁρμονία) mit vielen Fugen. 2) mit vielen Melodien.

Πολύαρνι, Dat. zu πολύαρνος, mit Metaplasmus wie von πολυάρην gebildet.

Πολύαρνος, 2, (ἌΡΗΝ, ἀρνός) reich an Schaafen oder Lämmern.

Πολυάρουρος, 2, (ἄρουρα) von od. mit vielen Aeckern.

Πολυαρχία, ἡ, Vielherrschaft. Wie von einem Adjekt. πολύαρχος gebildet, wovon jedoch nur das Neutr. τὸ πολύαρχον, gleichbedeut. mit πολυαρχία, gebräuchlich ist.

Πολυάστερος, 2, poët. was πολύαστρος.

Πολυάστηρ, ερος, ὁ, ἡ, was πολύαστρος.

Πολυαστράγαλος, 2, mit vielen Wirbelknochen. μάστιξ πολ., was ἀστραγαλωτή.

Πολύαστρος, 2, (ἄστρον) mit vielen Sternen.

Πολυάσχολος, 2, sehr beschäftigt.

Πολυαύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, von vielen Furchen.

Πολυαυξής, 2, (αὐξάνω) sehr od. stark wachsend od. gewachsen; stark, groß.

Πολυαύχενος, 2, (αὐχήν) mit vielen Hälsen. 2) mit starkem Halse.

Πολυαυχήν, ένος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.

Πολυάφορμος, 2, (ἀφορμή) mit viel Veranlassung, Gelegenheit, Stoff.

Πολυάχητος, 2, dor. st. πολυήχητος.

Πολυαχθής, 2, (ἄχθος) schwer drückend od. belästigend.

Πολυάχυρος, 2, (ἄχυρον) viel Spreu, Hülsen od. Kleien habend.

Πολυβάρβαρος, 2, sehr barbarisch.

Πολυβάτειος, 2, (βάτος) mit vielen Dornsträuchen.

Πολύβατος, 2, (βαίνω) viel betreten. poët.

Πολυβαφής, 2, (βάπτω, βαφή) viel od. sehr gefärbt; viel untergetaucht.

Πολυβέλεμνος, 2, (βέλεμνον) mit vielen Geschossen. poët.

Πολυβενθής, 2, (βένθος) sehr tief. poët.

Πολυβήματος, 2, (βῆμα) viele Schritte machend.

Πολύβιβλος, 2, aus vielen Büchern oder Bänden bestehend.

Πολύβιος, 2, reich an Leben, lange lebend. 2) viel Vermögen habend.

Πολυβλαβής, 2, (βλάπτω) vielfach oder sehr schädlich. 2) vielem Schaden ausgesetzt, leicht zu beschädigen.

Πολυβλαστής, 2, (βλαστάνω) stark schossend od. keimend; dav.

Πολυβλαστία, ἡ, starkes Keimen oder Schossen.

Πολυβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) mit vielen Augenliedern.

Πολυβόειος, 2, auch 3, (βοεία) von vielen Ochsenhäuten. poët.

Πολυβόλος, 2, (βάλλω) viel werfend od. schleudernd.

Πολυβόρος, 2, (βιβρώσκω) viel fressend.

Πολύβοσκος, 2, (βόσκω) viel nährend. poët.

Πολυβότανος, 2, (βοτάνη) kräuterreich.

Πολυβότειρα, ἡ, fem. von πολυβοτής, ῆρος, ὁ, (βόσκω) viele ernährend. poët.

Πολύβοτος, 2, (βόσκω) viele weidend od. ernährend. 2) viele Weiden u. Vieh habend. poët.

Πολύβοτρυς, υος, 2, vieltraubig; traubenreich.

Πολύβουλος, 2, (βουλή) von vieler Einsicht, klug, wohlberathen. poët.

Πολυβούτης, ου, ὁ, (βοῦς) reich an Viehheerden. poët.

Πολυβρόμος, 2, (βρέμω) sehr od. stark tosend. poët.

Πολύβροχος, 2, (βρέχω) stark benetzt. 2) (βρόχος) mit vielen Stricken.

Πολύβυθος, 2, was πολυβενθής.

Πολύβυρσος, 2, (βύρσα) mit od. von vielen Häuten, Fellen.

Πολύβωλος, 2, u. πολυβῶλαξ, ακος, ὁ, ἡ, mit starken, grossen Schollen; fruchtbar. poët.

Πολύβωμος, 2, mit vielen Altären.

Πολυγᾱθής, 2, dor. st. πολυγηθής.

Πολυγάλακτος, 2, (γάλα) mit vieler Milch, milchreich.

Πολύγαλον, τὸ, Milchkraut.

Πολυγαμέω, (πολύγαμος) ich habe od. nehme mehrere Weiber od. Männer.

Πολυγαμία, ἡ, öftere Verheirathung; Polygamie; von

Πολύγαμος, 2, (γαμέω) oft verehelicht; viele Männer od. Weiber habend.

Πολύγελος, 2, u. πολύγελως, ωτος, ὁ, ἡ, viel lachend, Freund von Scherz u. Lachen.

Πολυγένειος, 2, (γένειον) mit starkem Barte.

Πολυγενής, 2, (γένος) von vielen Geschlechtern.

Πολυγηθής, 2, (γῆθος) sehr erfreuend. 2) sich hoch freuend, sehr froh. poët.

Πολυγήραος, 2, u. πολύγηρως, ω, ὁ, ἡ, (γῆρας) sehr alt.

Πολυγηρία, ἡ, hohes Alter.

Πολυγλαγής, 2, (γλάγος) milchreich.

Πολύγλευκος, 2, mit vielem Moste.

Πολύγληνος, 2, (γλήνη) mit vielen Augen. 2) mit vielen Maschen.

Πολυγλυφής, 2, (γλύφω) mit vielem Schnitzwerk.

Πολύγλωσσος, att. -ττος, 2, (γλῶσσα) vielzüngig; von vielen Stimmen; viele Sprachen redend.

Πολυγλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit vielen Spitzen od. Zacken.

Πολύγναμπτος, 2, vielfach gebogen; mit vielen Krümmungen; kraus.

Πολυγνωμοσύνη, ἡ, tiefe Einsicht; von

Πολυγνώμων, 2, Adv. -μόνως, (γνώμη) von vieler Einsicht, klug, verständig; vielwissend.

Πολυγνώριστος, 2, (γνωρίζω) leicht zu erkennen.

Πολύγνωτος, 2, (γιγνώσκω) viel oder sehr bekannt.

Πολύγομφος, 2, auch πολυγόμφωτος, 2, mit vielen Nägeln oder Pflöcken verbunden.

Πολυγόνατον, τὸ, (γόνυ) ein Kraut mit vielen Knoten.

Πολυγονέομαι, als Pass., (πολυγόνος) sich stark vermehren. Lukian. Nigrin. 38.

Πολυγονία, ἡ, Fruchtbarkeit; von

Πολυγόνος, 2, (ΓΕΝΩ) viele erzeugend, fruchtbar.

Πολυγράμματος, 2, (γράμματα) sehr gelehrt, sehr belesen.

Πολύγραμμος, 2, (γραμμή) mit od. von vielen Linien.

Πολύγραος, 2, (γράω) viel fressend.

Πολυγραφία, ἡ, Vielschreiberei; von

Πολυγράφος, 2, viel schreibend.

Πολυγύμναστος, 2, (γυμνάζω) viel od. lange geübt. 2) lange übend u. plagend.

Πολυγύναιος u. πολυγύνης, ου, ὁ, der viele Weiber hat. Die Cass. obliqq. finden sich auch nach Analogie von γυνή gebildet, also Genit. πολυγύναικος u. s. w., aber eine Nominativform πολυγύναιξ ist nicht vorhanden.

Πολυγώνιος u. πολύγωνος, 2, vielwinkelig, vieleckig.

Πολυδαίδαλος, 2, sehr künstlich. 2) sehr kunstreich. poët.

Πολυδαίμων, 2, von od. mit vielen Göttern.

Πολυδαισία, ἡ, (δαίνυμαι) das Vielessen.

Πολυδάκρυος, 2, u. πολύδακρυς, υος, 2, (δάκρυ) viel, oft weinend; thränenreich. 2) viel beweint, beweinenswerth. poët.

Πολυδάκρῦτος, 2, Adv. -κρύτως, viel od. oft beweint, sehr zu beweinen. 2) viel weinend. poët.

Πολυδάκτυλος, 2, vielfingerig.

Πολύδαμνος, 2, (δαμάω) viel bändigend. 2) sehr gebändigt. poët.

Πολυδάπανος, 2, Adv. -πάνως, (δαπάνη) viel Aufwand machend od. erfordernd.

Πολυδέγμων, 2, (δέχομαι) viel fassend od. aufnehmend. 2) als Subst. für Hades. poët.

Πολυδεής, 2, (δέομαι) viel bedürfend.

Πολυδείματος, 2, (δεῖμα) sehr schreckend. poët.

Πολύδεινος, 2, das verstärkte δεινός.

Πολυδειράς, άδος, ὁ, ἡ, u. πολύδειρος, 2, (δειρή) vielgipfelig.

Πολυδέκτης, ου, ὁ, was πολυδέγμων. poët.

Πολυδένδρεος, poët. was πολύδενδρος, 2, (δένδρον) baumreich. Dazu als heteroklitischer dat. plur. πολυδένδρεσσι. Eurip. Bacch. 552.

Πολυδερκής, 2, (δέρκομαι) viel od. scharf sehend. 2) von mannichfaltigem Ansehn. poët.

Πολύδεσμος, 2, sehr od. fest gebunden, gut zusammengefügt, haltbar. poët.

Πολύδημος, 2, auch πολυδημώδης, 2, volkreich.

Πολυδήνης, 2, (δήνεα) was πολύβουλος. poët.

Πολύδηρις, neutr. ι, u. πολυδήρῖτος, 2, (δηρίομαι) viel bestritten. poët.

Πολυδιαφθόρος, 2, (διαφθείρω) viel verderbend, sehr verderblich.

Πολυδικέω, ich habe vielen Streit, viele Prozesse; von

Πολύδικος, 2, (δίκη) viele Prozesse und Streitigkeiten habend, streit-, prozeßsüchtig.
Πολυδῑνής, 2, (δίνη) mit vielen Wirbeln. 2) was πολυδίνητος. poët.
Πολυδίνητος, 2, (δινέω) vielfach gedreht od. gewunden. poët.
Πολύδῑνος, 2, was πολυδινής. poët.
Πολυδίψιος u. πολύδιψος, 2, (δίψα) stark durstend; wasserarm, dürr. 2) starken Durst erregend.
Πολύδονος, 2, (δονέω) viel bewegt und herumgetrieben.
Πολυδοξία, ἡ, Vielheit der Meinungen; von
Πολύδοξος, 2, (δόξα) ruhmreich. 2) von vielerlei Meinungen.
Πολυδουλεία, ἡ, viele Sklaven; von
Πολύδουλος, 2, der viele Sklaven hat.
Πολυδράστεια, ἡ, (δράω) die Vielwirkende. poët.
Πολύδρομος, 2, (δραμεῖν) viel od. weit herumlaufend.
Πολύδροσος, 2, sehr bethauet; reich an Thau.
Πολύδρυμος, 2, (δρυμός) waldreich.
Πολυδύναμος, 2, (δύναμις) viel vermögend, sehr mächtig.
Πολυδωρία, ἡ, Freigebigkeit; von
Πολύδωρος, 2, (δῶρον) viel od. reichlich schenkend. 2) reichlich beschenkt.
Πολύεδνος, 2, (ἔδνον) mit reicher Aussteuer. poët.
Πολύεδρος, 2, (ἕδρα) vielsitzig. 2) vieleckig.
Πολυεθνής, 2, (ἔθνος) volkreich, zahlreich.
Πολυειδήμων, 2, vielwissend, erfahren, kundig.
Πολυειδής, 2, Adv. -δῶς. (εἶδος) vielgestaltig, vielartig, mannichfaltig, verschieden; dav.
Πολυειδία, ἡ, Vielartigkeit, Mannichfaltigkeit.
Πολυείμων, 2, (εἷμα) mit vielen Kleidern.
Πολυέλαιος, 2, (ἔλαιον) ölreich.
Πολυέλεος, 2, sehr mitleidig.
Πολυέλικτος, 2, (ἑλίσσω) vielfach gewunden od. geschlungen; mannichfaltig.
Πολυελκής, 2, (ἕλκος) mit vielen Geschwüren.
Πολύενος, 2, was πολυετής.
Πολυέξοδος, 2, viel Aufwand machend.
Πολυεπαίνετος u. πολυέπαινος, 2, viel gelobt.
Πολυέπεια, ἡ, das Vielreden; von
Πολυεπής, 2, (ἔπος) viel redend.
Πολυέραστος, 2, (ἐράω) viel geliebt.
Πολυεργής, 2, od. πολυεργός, 2, (ΕΡΓΩ) sehr arbeitsam. 2) sehr mühsam, mühselig; sehr sorgfältig gearbeitet; dav.
Πολυεργία, ἡ, viele, sorgfältige Arbeit. zweifelh.
Πολυέταιρος, 2, der viele Gefährten oder Freunde hat.
Πολυέτηρος, 2, was d. folg.
Πολυετής, 2, (ἔτος) vieljährig, alt; dav.
Πολυετία, ἡ, hohes Alter.
Πολύευκτος u. πολυεύχετος, 2, (εὔχομαι) viel od. sehr gewünscht; sehr zu wünschen, wünschenswerth.
Πολύευνος, 2, (εὐνή) mit vielen das Ehebette theilend.
Πολυεύτακτος, 2, sehr wohl geordnet.
Πολυεύχετος, 2, s. πολύευκτος.
Πολυέψητος, 2, (ἕψω) stark gekocht.
Πολύζαλος, 2, (ζάλη) sehr stürmisch.
Πολύζηλος, 2, (ζῆλος) viel od. stark beneidet, sehr erwünscht od. erstrebt. 2) sehr beneidend, neidisch.
Πολυζήλωτος, 2, (ζηλόω) sehr beneidet; sehr erwünscht.
Πολυζήμιος, 2, (ζημία) sehr nachtheilig. zweifelh.
Πολύζυγος, (ζυγόν) ναῦς, ἡ, Schiff mit vielen Ruderbänken. poët.
Πολύζωος, 2, (ζωή) lange lebend.
Πολύζωστος, 2, (ζώννυμι) stark gegürtet.
Πολυηγόρος, 2, (ἀγορεύω) viel sprechend, geschwätzig.
Πολυήθης, 2, (ἦθος) der viele Charaktere hat, sich leicht nach verschiedenen Sinnesarten bequemt.
Πολυηκοΐα, ἡ, grosse Gelehrsamkeit; von
Πολυήκοος, 2, (ἀκοή) der viel hört oder gehört hat, kundig, gelehrt.
Πολυηλάκατος, 2, (ἠλακάτη) reich an Rohr od. Schilf. poët.
Πολυήλιος, 2, sehr sonnig.
Πολυήμερος, 2, (ἡμέρα) vieltägig.
Πολυήρατος, 2, (ἐράω) vielgeliebt, sehr erwünscht; lieblich. poët.
Πολυήσυχος, 2, sehr ruhig.
Πολυηχής, 2, πολύηχος, 2, auch πολυήχητος, 2, (ἦχος, ἠχέω) vieltönig; viel od. laut tönend, lärmend; dav.
Πολυηχία, ἡ, Menge der Töne, Lärm.
Πολυθάητος, 2, poët. st. πολυθέατος, sehr sehenswerth.
Πολυθάλμιος, 2, (θάλπω) viel nährend. poët.
Πολυθαμβής, 2, (θάμβος) sehr erstaunt od. erschrocken.
Πολυθαρσής, 2, (θάρσος) sehr muthig od. dreist, voll Zuversicht.
Πολυθαύμαστος, 2, (θαυμάζω) sehr bewundert.
Πολυθεάμων, 2, (θεάομαι) der viel gesehen hat.
Πολυθέατος, 2, (θεάομαι) oft gesehen; sehenswerth.
Πολυθεΐα, ἡ, viele Götter; Vielgötterei; von
Πολύθεος, 2, Adv. -θέως, von vielen Göttern, vielen Göttern gehörig, aus vielen Göttern bestehend. 2) viele Götter annehmend; dav.
Πολυθεότης, ητος, ἡ, Vielgötterei.
Πολυθερής, 2, (θέρω) viel weidend oder nährend. poët.
Πολύθερμος, 2, sehr warm od. heiß.
Πολύθεστος, 2, (θέσσασθαι) sehr werth, lieb, geschätzt.
Πολυθηρία, ἡ, Menge des Wildes; von
Πολύθηρος, 2, (θήρ) reich an wilden Thieren od. an Wild.

Πολυθλίβής, 2, (*θλίβω*) sehr gedrückt.
Πολύθουρος, 2, (*θορεῖν*) oft bespringend, sehr geil.
Πολύθραυστος, 2, (*θραύω*) sehr zerbrochen.
Πολυθρέμματος, 2, u. *πολυθρέμμων*, 2, (*θρέμμα*) reich an Vieh. 2) viel ernährend.
Πολύθρεπτος, 2, (*τρέφω*) vielfach erzeugt. 2) viel ernährend.
Πολυθρήνητος, 2, (*θρηνέω*) viel beklagt; sehr zu beklagen.
Πολύθρηνος, 2, sehr klagend oder jammernd. 2) viel beklagt.
Πολύθριξ, *τριχος*, ὁ, ἡ, mit vielen Haaren.
Πολυθρόνιος u. *πολύθρονος*, 2, (*θρόνον*) was *πολυφάρμακος*.
Πολύθροος, z. Bsp. *πολύθρους*, 2, mit vielem Geräusch od. Lärm; von vielen Stimmen od. Tönen.
Πολυθρύλλητος, 2, Adv. *-λήτως*, od. *πολυθρύλητος*, 2, (*θρυλέω*, *θρύλλέω*) viel besprochen od. verbreitet; berühmt, berüchtigt.
Πολύθυρος, 2, (*θύρα*) mit vielen Oeffnungen od. Löchern. 2) mit vielen Platten od. Blättern.
Πολυθύσανος, 2, mit vielen Troddeln od. Franzen.
Πολυθυσίαστος, 2, (*θυσιάζω*) mit vielen Opfern verehrt.
Πολύθυτος, 2, (*θύω*) mit od. von vielen Opfern. *πολ. τιμή*, Verehrung durch viele Opfer. poët.
Πολυθώϋστος, 2, (*θωΰσσω*) mit vielem Ungestüm. poët.
Πολυΐαχος, 2, (*ἰάχω*) sehr schreiend. poët.
Πολυΐδμων, 2, was *πολυΐστωρ*. poët.
Πολυϊδρεία u. *πολυϊδρία*, ἡ, grosse Wissenschaft, lange Erfahrung. 2) Klugheit, List. poët., von
Πολύϊδρις, εως, ion. ιος, ὁ, ἡ, vielwissend, erfahren, klug, listig, verschlagen. poët.
Πολύϊνος [ῑ], 2, (*ἴς*) mit vielen Fasern od. Ribben.
Πολυϊππία, ἡ, Reichthum an Pferden; von
Πολύϊππος, 2, pferdereich.
Πολυϊστόρητος, 2, was d. folg.
Πολυΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, vielwissend, reich an Kenntnissen, gelehrt.
Πολυΐχθυος, 2, u. *πολύϊχθυς*, υος, 2, fischreich.
Πολυκαγκής, 2, (*κάγκανος*) sehr trocknend od. trocken. *πολ. δίψα*, brennender Durst. poët.
Πολυκαής, 2, (*καίω*) sehr brennend od. hitzend. [In dem Verse des Leonid., wo sich das Wort in der Anthol. findet, ist *α* in der Arsis lang gebraucht].
Πολυκάθεδρος, 2, (*καθέδρα*) was *πολύζυγος*.
Πολυκαισαρία, ἡ, (*Καῖσαρ*) Mehrheit der Kaiser, die neben einander herrschen. Plut.
Πολυκάλαμος, 2, mit vielen Halmen.
Πολυκάματος, 2, viele Arbeit, Mühseligkeit, Kummer machend. 2) mit vieler Arbeit, Mühe, Kunst gemacht.
Πολυκάμμορος, 2, sehr unglücklich. poët.
Πολυκαμπής, 2, u. *πολύκαμπτος*, 2, vielfach gebogen.
Πολυκανής, 2, (*καίνω*) viel tödtend. poët.
Πολύκαπνος, 2, mit vielem Rauche, stark beräuchert. 2) stark räuchernd.
Πολυκάρηνος, 2, (*κάρηνον*) vielköpfig. poët.
Πολυκαρπέω, (*πολύκαρπος*) viele Früchte tragen.
Πολυκαρπία, ἡ, Fruchtbarkeit, Reichthum an Früchten; von
Πολύκαρπος, 2, (*καρπός*) fruchtbar, fruchtreich.
Πολυκατασκεύαστος, 2, (*κατασκευάζω*) sorgfältig bearbeitet.
Πολυκατέργαστος, 2, (*κατεργάζομαι*) viel od. von vielen bearbeitet.
Πολύκαυλος, 2, (*καυλός*) mit vielen Stängeln od. Stielen.
Πολύκαυστος, 2, (*καίω*) sehr verbrannt.
Πολυκέλαδος, 2, viel, weit, stark tosend. poët.
Πολύκενος, 2, mit vielen leeren Stellen od. Zwischenräumen.
Πολυκέντητος, 2, (*κεντέω*) was *πολύκεστος*.
Πολυκέρδεια, ἡ, grosse Schlauheit, List, Verschlagenheit; von
Πολυκερδής, 2, (*κέρδος*) von vielem Gewinn, sehr vortheilhaft. 2) sehr schlau, listig, klug.
Πολυκερδία, ἡ, was *πολυκέρδεια*.
Πολύκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (*κέρας*) mit vielen Hörnern. *πολ. φόνος*, Mord an vielem Hornvieh verübt. Sophokl.
Πολύκεστος, 2, (*κεστός*) viel gestochen. 2) viel gestreppt, bunt genäht.
Πολυκευθής, 2, (*κεῦθος*) viel verbergend.
Πολυκέφαλος, 2, (*κεφαλή*) vielköpfig.
Πολυκήδεια, ἡ, grosser Kummer, viele Sorgen; von
Πολυκηδής, 2, (*κῆδος*) viel Kummer machend; kummervoll. poët.
Πολυκήριος, 2, (*κήρ*) sehr schädlich. poët.
Πολυκήτης, 2, (*κῆτος*) mit vielen Seeungeheuern od. grossen Fischen.
Πολυκίνδῡνος, 2, gefahrvoll.
Πολυκίνησία, ἡ, starke Bewegung; von
Πολυκίνητος, 2, (*κινέω*) viel od. stark bewegt.
Πολύκλαγγος, 2, (*κλαγγή*) mit starkem Klang.
Πολυκλαδής, 2, u. *πολύκλαδος*, 2, vielästig, vielzweigig.
Πολύκλαυστος und *πολύκλαυτος*, 2, (*κλαίω*) sehr beweint oder beklagt; sehr zu beklagen, beklagenswerth. 2) viel oder sehr weinend, klagend.
Πολυκλεής, 2, (*κλέος*) sehr od. weit berühmt.
Πολυκλειδωτος, 2, (*κλειδόω*) vielfach verschlossen.
Πολύκλειστος, 2, (*κλείω*) sehr od. genau verschlossen.
Πολύκλειτος, 2, u. *πολυκλῆϊς*, 3, sehr berühmt, weit und breit bekannt. poët.
Πολυκλῆϊς, ῖδος, ἡ, (*κλεῖς*) mit vielen Ruderbänken. poët.

Πολυκλήϊστος, 2, (κληΐζω) viel od. hochgerühmt. poët.
Πολύκληρος, 2, mit grossem Erbtheil, sehr reich.
Πολύκλητος, 2, (καλέω) von od. aus vielen Orten zusammengerufen.
Πολυκλίνής, 2, (κλίνω) mit vielen gelagert.
Πολύκλῖνος, 2, (κλίνη) mit vielen Tischlagern.
Πολυκλόνητος, 2, (κλονέω) viel bewegt.
Πολύκλοπος, 2, (κλέπτω, κλοπή) viel stehlend.
Πολύκλυστος, 2, (κλύζω) von Wellen sehr bespült; stark wogend. poët.
Πολύκλωνος, 2, (κλών) mit vielen Zweigen oder Reisern.
Πολυκμής, ῆτος, ὁ, ἡ, was d. folg.
Πολύκμητος, 2, (κάμνω) mühselig oder sorgfältig zubereitet. 2) mit viel Mühe verbunden.
Πολύκνημος, 2, (κνημός) mit vielen waldigen Hügeln. poët.
Πολύκνισσος, 2, (κνίσσα) viel Fettdampf von sich gebend, stark dampfend und duftend.
Πολυκοίλιος, 2, (κοιλία) mit vielen Höhlungen od. Magen.
Πολυκοίμητος, 2, (κοιμάομαι) viel od. fest schlafend.
Πολύκοινος, 2, Vielen gemein, sehr gemein. 2) viele Geschwister habend.
Πολυκοιρανία, ἡ, Vielherrschaft; von
Πολυκοίρανος, ὁ, Herrscher über Viele.
Πολυκόλλητος, 2, (κολλάω) aus vielen Stükken zusammengeleimt.
Πολύκολπος, 2, mit vielen Buchten, Höhlen, Winkeln.
Πολυκόλυμβος, 2, (κολυμβάω) viel schwimmend.
Πολύκομος, 2, (κόμη) stark behaart oder belaubt.
Πολύκομπος, 2, viel Getöse machend; sehr prahlend.
Πολύκομψος, 2, sehr artig u. redselig.
Πολύκοπος, 2, (κόπτομαι) sehr trauernd oder klagend. 2) (κόπος) sehr mühsam od. ermüdend.
Πολύκοσμος, 2, sehr geschmückt.
Πολύκρᾶνος, 2, (κρᾶνον) vielköpfig.
Πολυκρατέω, sehr mächtig sein; von
Πολυκρατής, 2, (κράτος) sehr mächtig.
Πολύκρεκτος, 2, (κρέκω) stark geschlagen; dah. helltönend.
Πολύκρημνος, 2, sehr steil oder abschüssig.
Πολυκριθάω, Ueberfluß an Gerste haben; von
Πολύκριθος, 2, (κριθή) reich an Gerste, voll von Gerste.
Πολύκριμνος, 2, (κρίμνον) was d. vorherg.
Πολύκρῖτος, 2, (κρίνω) vielfach getrennt oder unterschieden; von verschiedener Art.
Πολυκρόκαλος, 2, (κροκάλη) voll Kiesel.
Πολυκρότᾰλος, 2, (κρόταλον) voll Geklapper.
Πολυκρότητος, 2, (κροτέω) viel od. stark geschlagen.
Πολύκροτος, 2, poët. auch 3, laut rauschend, helltönend, gellend, lärmend. 2) πολ. ναῦς, Schiff mit vielen Rudern. 3) verschlagen, schlau.
Πολύκρουνα στόματα, viele Mündungen von Brunnenröhren od. Quellöffnungen.
Πολύκρωξος, 2, (κρώζω) viel krächzend.
Πολυκτέανος, 2, (κτέανον) von vielem Vermögen, reich. poët.
Πολυκτημοσύνη, ἡ, grosses Vermögen, Reichthum; von
Πολυκτήμων, 2, (κτῆμα) von vielem Vermögen, begütert, reich.
Πολύκτηνος, 2, reich an Vieh; überh. reich.
Πολυκτησία, ἡ, was πολυκτημοσύνη, von
Πολύκτητος, 2, (κτάομαι) viel besitzend, reich.
Πολύκτιτος, 2, (κτίζω) viel bauend oder schaffend. poët.
Πολυκτόνος, 2, (κτείνω) viele tödtend.
Πολυκῦδιστος, 3 u. 2, hochgerühmt, edel, ehrwürdig.
Πολυκυήματος, 2, (κύημα) mit vieler Brut, mit vielen Jungen schwanger.
Πολύκυκλος, 2, mit vielen Kreisen, Bogen, Krümmungen.
Πολύκυκος, 2, (κυκάω) sehr sprudelnd (vom Meere).
Πολυκυλίνδητος, 2, (κυλινδέω) oft od. sehr gewälzt.
Πολυκῦμαντος, 2, (κυμαίνω) was πολυκύμων no. 1.
Πολύκῦματος, 2, (κῦμα) sehr wogend, wellenreich. 2) mit vielen Bruteiern od. Jungen trächtig.
Πολυκῡμία, ἡ, Wogenmenge.
Πολυκῦμων, 2, (κῦμα) sehr wogend, wellenreich. 2) (κύω) viel od. oft gebärend, fruchtbar.
Πολυκῦριότης, ητος, ἡ, was πολυκοιρανία.
Πολυκώθων, ωνος, ὁ, ἡ, Vieltrinker.
Πολυκώκῡτος, 2, (κωκύω) klagenreich. poët.
Πολύκωλος, 2, (κῶλον) vielgliederig.
Πολύκωμος, 2, Tanz und Lustigkeit sehr liebend.
Πολύκωπος, 2, (κώπη) vielruderig.
Πολυκώτιλος, 2, viel plaudernd.
Πολυλαλέω, (πολύλαλος) viel reden.
Πολυλάλητος u. πολύλαλος, 2, (λαλέω) viel redend, geschwätzig.
Πολυλαμπής, 2, (λάμπω) sehr leuchtend.
Πολύλᾱος, 2, volkreich. zweifelh.
Πολυλήϊος, 2, (λήϊον) mit vielen Saatfeldern, getraidereich.
Πολυλίμενος, 2, (λιμήν) reich an Häfen u. Landungsplätzen; dav.
Πολυλιμενότης, ητος, ἡ, die Menge von Häfen.
Πολύλῑμος, ὁ, grosser Hunger.
Πολύλλιθος, 2, sehr steinig.
Πολύλλιστος u. πολύλλιτος, 2, (λίσσομαι) sehr erfleht; erwünscht. 2) zu dem viel gefleht wird. poët.
Πολυλλιτάνευτος, 2, was πολύλλιστος.
Πολύλοβος, 2, (λοβός) mit vielen Lappen oder Schoten.

Πολυλογέω, (πολυλόγος) viel reden, viel schwatzen.
Πολυλογία, ἡ, Geschwätzigkeit, Weitläufigkeit im Reden; von
Πολυλόγος, 2, Adv. -λόγως, (λέγω) viel redend, geschwätzig; aber πολύλογος, 2, wovon viel gesprochen wird od. werden muß.
Πολύλοπος, 2, (λοπάς) mit vielen Hülsen oder Schalen.
Πολυμάθεια, πολυμαθία, ἡ, (πολυμαθής) auch πολυμαθημοσύνη, ἡ, (πολυμαθήμων) grosse Gelehrsamkeit, Vielwisserei.
Πολυμαθέω, (πολυμαθής) ich lerne viel, will viel lernen.
Πολυμάθημων, 2, was d. folg.
Πολυμαθής, 2, Adv. -θῶς, (μανθάνω) der viel gelernt hat, vieles weiß, sehr gelehrt.
Πολυμαθία, ἡ, s. πολυμάθεια.
Πολύμακαρ, αρος, sehr glückselig. poët.
Πολύμαλλος, 2, (μαλλός) wollreich. 2) reich an Wollvieh.
Πολυμανής, 2, (μαίνομαι) sehr rasend oder wüthend.
Πολυμάντευτος, 2, (μαντεύομαι) oft geweissagt.
Πολυμάσχαλος, 2, (μασχάλη) mit vielen Nebenschößlingen.
Πολυμάταιος, 2, sehr eitel od. nichtig.
Πολυμάχητος, 2, (μάχομαι) viel bestritten.
Πολυμεθής, 2, (μέθη) sich stark berauschend, stark berauscht.
Πολυμέλαθρος, 2, mit vielen Gemächern, Häusern, Tempeln. poët.
Πολυμελής, 2, Adv. -λῶς, (μέλος) von vielen Tönen. 2) von vielen Gliedern.
Πολυμελπής, 2, (μέλπω) viel singend. poët.
Πολυμεμφής, 2, (μέμφομαι) viel tadelnd. 2) viel Unzufriedenheit äussernd, viel sich beschwerend.
Πολυμέρεια, ἡ, das Bestehen aus vielen Theilen; von
Πολυμερής, 2, Adv. -ρῶς, (μέρος) aus vielen Theilen bestehend, mannichfaltig.
Πολυμέριμνος, 2, u. poët. πολυμέρμερος, 2, von vielen Sorgen, sehr besorgt. 2) viele Sorgen machend.
Πολυμετάβλητος u. πολυμετάβολος, 2, (μεταβάλλω) sehr veränderlich.
Πολυμετρία, ἡ, die Menge der Silbenmaasse; von
Πολύμετρος, 2, (μέτρον) groß, lang, ausgedehnt; von vielen Silbenmaassen.
Πολυμηκάς, άδος, ἡ, sehr meckernd. poët.
Πολυμήκης, 2, poët. auch πολυμήκετος, 2, (μῆκος) sehr lang.
Πολύμηλος, 2, (μῆλον) schaafreich. 2) äpfelreich.
Πολύμηνις, ιος, ὁ, ἡ, sehr zornig. poët.
Πολυμῆτα, ὁ, episch st. πολυμήτης.
Πολυμήτης, ου, ὁ, u. πολύμητις, ιος, ὁ, ἡ, sehr klug, weise, vorsichtig. poët.
Πολυμήτωρ, ορος, ἡ, (μήτηρ) Mutter von Vielen.
Πολυμηχανία, ἡ, Erfindsamkeit, allfertige Geschicklichkeit; von
Πολυμήχανος, 2, (μηχανή) reich an Hülfsmitteln; erfinderisch, sinnreich, künstlich; erfahren, klug.
Πολυμιγής, 2, u. πολύμικτος, 2, (μίγνυμι) aus vielen gemischt; mancherlei; bunt; dav.
Πολυμιγία u. πολυμιξία, ἡ, Gemischtheit aus allerhand, Mannichfaltigkeit.
Πολυμῖσής, 2, (μῖσος) sehr verhaßt.
Πολύμισθος, 2, grossen Lohn oder Sold bekommend.
Πολυμιταρική, ἡ, die Kunst πολύμιτα zu weben.
Πολύμιτος, 2, (μίτος) mit vielen Einschlagsfäden, also bunt od. mit Figuren gewebt. τὰ πολύμιτα, buntgewebte Zeuge.
Πολυμνήμων, 2, mit starkem Gedächtniß.
Πολυμνήστευτος, 2, (μνηστεύω) viel umfreit, worum viele werben.
Πολυμνήστη, ἡ, (μνάομαι) was d. vorherg. poët.
Πολύμνηστος, 2, (μιμνήσκομαι) was πολυμνήμων.
Πολυμνήστωρ, ορος, ὁ, ἡ, poët. was πολυμνήμων.
Πολύμνητος, 2, (μιμνήσκομαι) oft erwähnt, berühmt, bekannt.
Πολύμνητος, 2, poët. st. πολυύμνητος. Orph.
Πολύμνιος, 2, (μνίον) moosreich.
Πολυμορφία, ἡ, Vielgestaltigkeit; von
Πολύμορφος, 2, Adv. -μόρφως, (μορφή) vielgestaltig.
Πολύμουσος, 2, (Μοῦσα) reich an den Gaben der Musen; gelehrt, geschickt in Gesang, Musik und Dichtkunst; kunstreich.
Πολύμοχθος, 2, von vieler Mühe od. Anstrengung; mühvoll, mühsam, mühselig.
Πολυμύελος, 2, (μυελός) mit vielem Mark.
Πολύμῦθος, 2, viel sprechend, geschwätzig. 2) viel besprochen, berühmt. 3) viele Erzählungen enthaltend.
Πολύμυξος, 2, (μύξα) mit vielen Dochten.
Πολύνᾱος, 2, der viele Tempel hat.
Πολυναύτης, ου, ὁ, mit vielen Schiffern od. Schiffen.
Πολυνείκης, ου, ὁ, (νεῖκος) viel streitend.
Πολύνευρον, τὸ, ein Kraut: Schaafgarbe.
Πολυνεφέλας, α, ὁ, dor. st. des folg.
Πολυνέφελος, 2, (νεφέλη) mit vielen Wolken, stark umwölkt.
Πολυνηνεμία, ἡ, grosse Windstille. Ist wohl nur aus Anthol. Pal. X. 102, wo jetzt πάλι νηνεμίη steht, in die Wörterbücher aufgenommen.
Πολυνηνέμιος, 3, (νήνεμος) sehr windstill od. ruhig.
Πολύνηος, 2, ion. st. πολύναος.
Πολυνίκης, ου, ὁ, oft Sieger.
Πολυνιφής, 2, u. πολύνιφος, 2, (νίφω) sehr beschneit.
Πολύνοια, ἡ, (πολύνοος) Klugheit, Einsicht; Scharfsinn, Genie.
Πολύνομος, 2, (νέμομαι) viel fressend auf der Weide.
Πολύνοος, zsgz. πολύνους, 2, (νόος) klug, einsichtsvoll.
Πολύνοσος, 2, vielen Krankheiten ausgesetzt.
Πολύνοστος, 2, oft wiederkehrend. 2) von Nahrungsmitteln: anschlagend, viel Nahrung gebend, gedeihlich.

Πολύνως, st. πολυνόως, Adv. von πολύνοος, verständig, einsichtsvoll.
Πολύξαντος, 2, (ξαίνω) sehr zerkratzt, zerpeitscht.
Πολύξενος, ion. πολύξεινος, 2, auch 3, viele Gastfreunde habend od. aufnehmend. πολ. βωμός, von vielen Fremden besuchter Altar.
Πολύξεστος, 2, (ξέω) sorgfältig u. glatt gearbeitet.
Πολύξηρος, 2, sehr trocken oder dürr.
Πολύξυλος, 2, (ξύλον) holzreich.
Πολυοδία, ἡ, (ὁδός) langer Weg. LXX.
Πολύοδμος, 2, (ὀδμή) stark riechend.
Πολυόδους, οντος, ὁ, ἡ, (ὀδούς) mit vielen Zähnen.
Πολυοζία, ἡ, der Zustand, daß etwas viele Aeste hat; von
Πολύοζος, 2, mit vielen Aesten od. Zweigen.
Πολυοινέω, (πολύοινος) reich an Wein sein.
Πολυοινία, ἡ, Reichthum an Wein. 2) starkes Weintrinken; von
Πολύοινος, 2, weinreich. 2) vielen Wein trinkend.
Πολύοκνος, 2, sehr zögernd.
Πολυόλβιος u. πολύολβος, 2, sehr glücklich od. reich. 2) sehr beglückend.
Πολυόμβρία, ἡ, vieler Regen, regnichtes Wetter; von
Πολύομβρος, 2, regenreich.
Πολυομίλητος, 2, (ὁμιλέω) viel Umgang od. Zuspruch habend.
Πολυόμματος, 2, (ὄμμα) vieläugig; vielöcherig.
Πολυόμφαλος, 2, (ὀμφαλός) mit vielen Nabeln oder Buckeln.
Πολυόνειρος, 2, mit vielen Träumen, viel träumend.
Πολύοπος, 2, (ὀπός) mit vielem Safte, saftig. 2) (ὀπή) vielöcherig.
Πολύοπτος, 2, (ΟΠΤΩ) oft od. von Vielen gesehen.
Πολυόργιος, 2, (ὄργια) dem viele Orgien gefeiert werden.
Πολυόρκνος, 2, viel schwörend. zweifelh.
Πολυόρμητος, 2, (ὁρμάω) sehr ungestüm.
Πολυόρνιθος, 2, od. πολύορνις, ιθος, ὁ, ἡ, reich an Vögeln.
Πολυόροφος, 2, schlechtere Schreibart st. πολυώροφος.
Πολύοσμος, 2, att. st. πολύοδμος, stark riechend.
Πολυόστεος, 2, (ὀστέον) knochenreich.
Πολυούσιος, 2, (οὐσία) mit vielem Vermögen.
Πολυόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) vieläugig. 2) von Pflanzen: mit vielen Augen oder Knospen.
Πολυοχλέω, gewöhnl. als Depon. πολυοχλέομαι, (πολύοχλος) volkreich, zahlreich sein. Spaet.
Πολυοχλία, ἡ, Menge des Volks; von
Πολύοχλος, 2, volkreich. Spaet.
Πολύοχος, 2, (ἔχω) viel habend od. umfassend.
Πολυοψία, ἡ, Menge od. Ueberfluß an Zukost od. Fischen. 2) das Vielessen; von
Πολύοψος, 2, (ὄψον) reich an Zukost, bes. an Fischen. 2) viel essend.
Πολυπάθεια, ἡ, Mannichfaltigkeit der Eindrücke von aussen. 2) vielfaches Leiden. 3) vielfache Leidenschaft; von
Πολυπαθής, 2, (πάθος) von vielen Leiden od. Leidenschaften od. denselben ausgesetzt.
Πολυπαιδία, ἡ, (πολύπαις) Menge von Kindern od. Sklaven.
Πολυπαίπαλος, 2, sehr verschlagen. poët.
Πολύπαις, παιδος, ὁ, ἡ, (παῖς) viele Kinder od. Sklaven habend.
Πολυπάμφαος, 2, (πᾶν, φάος) sehr hell leuchtend. poët.
Πολυπάμων, 2, (πᾶμα) viel besitzend, begütert. poët. Die Schreibart πολυπάμμων ist falsch und nur angenommen, weil man die natürliche Länge des α verkannte.
Πολυπάνσοφος, 2, sehr weise.
Πολυπαρθένευτος, 2, (παρθενεύομαι) die lange Jungfrau gewesen ist.
Πολυπάρθενος, 2, (παρθένος) reich an Jungfraun od. Mädchen.
Πολυπάταξ, αγος, ὁ, ἡ, (πατάσσω) wo viel getanzt od. geklatscht wird.
Πολυπάτητος, 2, (πατέω) viel und oft betreten; gemein, abgedroschen.
Πολύπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, (πατρίς) der mehr als ein Vaterland hat.
Πολυπειρία, ἡ, grosse Erfahrung; Gewandtheit u. Klugheit; von
Πολύπειρος, 2, Adv. -πείρως, (πεῖρα) von vieler Erfahrung, sehr erfahren; klug, verschlagen.
Πολυπείρων, 2, (πεῖρας) mit vielfachen Gränzen, aus allerhand Ländern; überh. mannichfaltig. poët.
Πολυπέλαστος, 2, (πελάζω) dem man sich sehr nähert.
Πολυπέλεθρος, 2, poët. st. πολύπλεθρος.
Πολυπενθής, 2, (πένθος) sehr trauernd, kummervoll. 2) sehr betrauert.
Πολυπένθιμος, 2, sehr und viel betrauert.
Πολυπευθής, 2, (πεύθομαι) viel fragend. 2) πολ. ἡμέρα, ein Tag, an welchem viel gefragt wird.
Πολυπήδηνος, 2, (πηδάω) viel oder weit springend.
Πολυπήμων, 2, (πῆμα) sehr schädlich. poët.
Πολύπηνος, 2, (πῆνος) von dichtem Gewebe.
Πολύπηχυς, 2, (πῆχυς) vielarmig.
Πολυπίδακος u. πολυπήδαξ, ακος, ὁ, ἡ, quellreich. poët.
Πολυπικός, 3, (πολύπους) zum Polypen gehörig. σπαθίον πολ., ein Messer zum Wegschneiden der Polypen.
Πολύπικρος, 2, (πικρός) sehr bitter, sehr schmerzhaft.
Πολυπινής, 2, (πίνος) sehr fettig oder schmutzig.
Πολύπιστος, 2, sehr treu. 2) viel glaubend od. trauend.

Πολύπλαγκτος, 2, (πλάζω) viel od. weit umherirrend. 2) weit herum in der Irre führend, verschlagend. poët., davon

Πολυπλαγκτοσύνη, ἡ, grosse Irrfahrt.

Πολυπλανής, 2, Adv. -νῶς, (πλάνη) 1) weit herumirrend; vom Epheu: vielfach sich herumschlingend. 2) viel irrend, vielen Irrthümern ausgesetzt. 3) sehr verwirrend oder in Irrthum verwickelnd.

Πολυπλάνητος, 2, (πλανάομαι) viel herumirrend.

Πολύπλανος, 2, was πολυπλανής.

Πολυπλασιάζω, schlechtere Form st. πολλαπλασιάζω. Mathematik. u. LXX. Eben so auch πολυπλασιασμός, ὁ, und πολυπλάσιος, 3, st. πολλαπλασιασμός u. πολλαπλάσιος.

Πολύπλευρος, 2, viele πλεύρα besitzend, viele πλεύρα groß.

Πολύπλεκτος, 2, (πλέκω) sehr verflochten.

Πολύπλευρος, 2, (πλευρά) vielseitig.

Πολυπληθεία u. πολυπληθία, ἡ, (πολυπλήθης) grosse Zahl, Menge.

Πολυπληθέω, an Menge od. Umfang sehr zunehmen; von

Πολυπληθής, 2, (πλῆθος) zahlreich; davon

Πολυπληθία, ἡ, s. πολυπληθεια.

Πολυπλόκαμος, 2, lockenreich, lockig.

Πολυπλοκία, ἡ, List, Verschlagenheit; von

Πολύπλοκος, 2, Adv. -πλόκως, (πλέκω) sehr verflochten, verwickelt, gewunden; metaph. sehr verwickelt, schwer. 2) mit vielen Locken, Ranken, Fingern. 3) listig, verschlagen.

Πολύπλοος, zsgz. πολύπλους, 2, (πλέω) viel schiffend. 2) viel beschifft.

Πολυπλούσιος, 2, sehr reich.

Πολύπνοια, ἡ, starkes Wehen; von

Πολύπνοος, zsgz. πολύπνους, 2, (πνέω) stark hauchend, wehend, duftend.

Πολυποδάριον, τὸ, Dimin. von πολύπους.

Πολυπόδειος, 2, vom Polypen.

Πολυπόδης, ου, ὁ, was πολύπους.

Πολυποδία, ἡ, (πολύπους) viele Füsse, die Menge von Füssen.

Πολυποδίνη, ἡ, eine kleine Polypenart.

Πολυπόδιον, τὸ, ein kleiner Polyp. 2) Farrenkraut; davon

Πολυποδίτης, ου, ὁ, mit Farrenkraut angemacht.

Πολυποδώδης, 2, (εἶδος) polypenartig, polypenreich.

Πολυπόθητος, 2, (ποθέω) sehr ersehnt oder vermißt, geliebt. 2) sehr verlangend.

Πολυποίκιλος, 2, sehr bunt od. mannichfaltig.

Πολύποινος, 2, (ποινή) viel strafend.

Πολύπολις, εως, ὁ, ἡ, mit vielen Städten.

Πολυπόνηρος, 2, (πονηρός) erzschlecht.

Πολυπονία, ἡ, viele Arbeit od. Anstrengung; von

Πολύπονος, 2, Adv. -πόνως, (πόνος) viele Arbeit, Mühe, Mühseligkeit habend od. verursachend.

Πολυποξύστης, ου, ὁ, (πολύπους, ξύω) Instrument zum Wegschneiden der Polypen.

Πολυπόρευτος, 2, (πορεύομαι) viel betreten.

Πολύπορος, 2, (πόρος) viele Gänge od. Oeffnungen habend.

Πολύπος, ὁ, poët. st. πολύπους.

Πολυποσία, ἡ, (πολύποτος) das Vieltrinken.

Πολυπόταμος, 2, (ποταμός) mit vielen Flüssen.

Πολυποτέω, ich trinke viel; von

Πολυπότης, ου, ὁ, femin. πολυπότις, ιδος, ἡ, (πίνω) Vieltrinker, Säufer.

Πολύποτμος, 2, von vielen Schicksalen. poët.

Πολυπότνια, ἡ, das verstärkte πότνια. poët.

Πολύποτος, 2, (πίνω) viel trinkend.

Πολύπους, ποδος, ὁ, ἡ, vielfüssig. 2) Meerpolyp. 3) Polyp im animalischen Körper. 4) Kellerwurm.

Πολυπραγματέω, ich treibe viele Geschäfte neben einander; von

Πολυπράγματος, 2, was πολυπράγμων.

Πολυπραγμονεύω, was πολυπραγμονέω.

Πολυπραγμονέω, (πολυπράγμων) viele Geschäfte od. Händel haben, treiben od. suchen; sehr beschäftigt sein; vorzügl. sich in anderer Leute Angelegenheiten od. in fremde Händel mischen, neugierig und vorwitzig sein; neugierig, aber auch genau u. gründlich nach etwas forschen; auch wißbegierig sein; in viele Dinge sich mischen, vieles unternehmen, viele Umstände machen.

Πολυπραγμοσύνη, ἡ, grosse und unberufene Geschäftigkeit; Neugierde, Vorwitz, Stänkerei; Weitläuftigkeit, kleinliche Umständlichkeit, aber auch genaue u. gründliche Forschung. 2) Routine, in Geschäften erlangte Geschicklichkeit; von

Πολυπράγμων, 2, (πρᾶγμα) mit vielen Dingen beschäftigt, thätig, emsig; in fremde Händel sich mischend, neugierig, vorwitzig, zänkisch, gewinnsüchtig; genau u. gründlich forschend. 2) in Geschäften geübt od. erfahren.

Πολυπράκτωρ, ορος, ὁ, poët. was πολυπράγμων.

Πολύπρᾶος, 2, sehr mild.

Πολύπρεμνος, 2, (πρέμνον) mit vielen Baumstämmen. poët.

Πολυπρήων, ωνος, ὁ, ἡ, mit vielen Hügeln. poët.

Πολυπρόβατος, 2, (πρόβατον) reich an Schaafen od. Heerdvieh.

Πολύπροικος, 2, (προίξ) reichlich ausgestattet.

Πολυπρόσωπος, 2, Adv. -ώπως, (πρόσωπον) mit vielen Gesichtern, von mancherlei Gestalten; von vielen Personen.

Πολυπρώτιστος, wird richtiger getrennt geschrieben πολὺ πρώτιστος.

Πολύπτερος, 2, (πτερόν) mit vielen Federn od. Flügeln.

Πολυπτόητος, ion. πολυπτοίητος, 2, (πτοέω) sehr erschrocken, sehr schüchtern od. furchtsam; voll Unruhe od. Leidenschaft; unruhig.

Πολύπτοθος, 2, mit vielen Schößlingen od. Zweigen.

Πολύπτυχος, 2, (πτυχή) mit vielen Falten,

Lagen od. Blättern. 2) mit vielen Schluchten od. Thälern.

Πολύπτωξ, ωκος, ὁ, ἡ, mit vielen Hasen.

Πολύπτωτος, 2, (*πίπτω*) mit vielen Fällen. *τὸ πολ.*, eine rhetorische Figur.

Πολύπυλος, 2, (*πύλη*) vielthorig.

Πολύπυργος, 2, mit vielen Thürmen oder Burgen; fest. poët.

Πολύπῡρος, 2, (*πυρός*) waizenreich.

Πολύπῠρος, 2, (*πῦρ*) voll Feuer.

Πολύπυστος, 2, (*πυνθάνομαι*) von weiter Kunde, weit bekannt. poët.

Πολυπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, mit starkem Barte.

Πολυρημονέω, *πολυρήμων*, minder gebräuchlich st. *πολυῤῥημονέω*, *πολυῤῥήμων*.

Πολύῤῥαβδος, 2, mit vielen Ruthen oder Streifen.

Πολυῤῥαγής, 2, (*ῥήγνυμι*, *ῥαγῆναι*) mit vielen Rissen, Ritzen, Klüften.

Πολυῤῥάθαγος, 2, (*ῥαθαγέω*) mit vielem Geräusch.

Πολυῤῥαθάμιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, von oder mit vielen Tropfen. poët.

Πολυῤῥαίστης, ου, ὁ, (*ῥαίω*) viel zermalmend, zerstörend. poët.

Πολύῤῥαπτος, 2, u. *πολυῤῥαφής* od. *πολύῤῥαφος*, 2, (*ῥάπτω*, *ῥαφή*) aus vielen Theilen od. vielfach zusammengeflickt.

Πολυῤῥημονέω, viel reden; von

Πολυῤῥήμων, 2, (*ῥῆμα*) viel sprechend, geschwätzig.

Πολύῤῥην, ηνος, ὁ, ἡ, *πολύῤῥηνος*, 2, (*ΑΡΗΝ*) mit vielen Schaafen. poët.

Πολύῤῥητος, 2, (*ῥηθῆναι*) viel gesagt, oft genannt.

Πολυῤῥιζία, ἡ, Menge der Wurzeln; von

Πολύῤῥιζος, 2, (*ῥίζα*) reich an Wurzeln.

Πολύῤῥῑνος, 2, (*ῥινός*) von od. mit vielen Häuten od. vielem Leder.

Πολύῤῥοδος, 2, (*ῥόδον*) rosenreich.

Πολυῤῥόθιος u. *πολύῤῥοθος*, 2, sehr rauschend, stark tosend. *φροίμια πολ.*, aus vieler Munde ertönende Schmähreden. Aeschyl. Sept. adv. Theb. 7.

Πολυῤῥοιβδητος, 2, (*ῥοιβδέω*) mit grossem Geräusch umgedreht.

Πολύῤῥοιζος, 2, (*ῥοιζέω*) sehr rauschend.

Πολύῤῥοος, ζης. *πολύῤῥους*, 2, u. *πολύῤῥυτος*, 2, (*ῥέω*) viel, stark, reichlich fliessend; überh. voll, überflüssig.

Πολύῤῥῡμος, 2, (*ῥυμός*) mit vielen Deichseln.

Πολύς, *πολλή*, *πολύ*, [bei Hom. bestehen noch Formen der Cass. obliqq. von *πολύς*, also genit. *πολέος* u. s. w., neben den gewöhnlichen *πολλοῦ* u. s. w., die auf einen Nominativ *πολλός* zurückweisen, welchen die ion. Prosa noch hat; aber im attischen Dialekt hat sich die Form mit dem einfachen *λ* nur im Nominat. und Akkus. Singul. erhalten, alle andern Kasus werden von dem nicht üblichen Nominativ *πολλός* gebildet] viel, häufig, zahlreich; groß; stark (zur Bezeichnung der extensiven Grösse und der durch die Menge bewirkten Stärke); ausgedehnt, groß und breit; lange. *πολλὴ εὐδαιμονία*, grosses Glück. *πολὺς πλοῦτος*, grosser Reichthum. *πολὺς ὕπνος*, langer, tiefer Schlaf. *πολλὴ ἀμέλεια*, grosse Nachlässigkeit. *πολλὴ ὁδός*, weiter Weg. *πολὺς λόγος*, lange, weitläufige Rede. *πολὺς ὑετός*, starker Regen. *πολὺς χρόνος*, lange Zeit. *πολλὴ σιγή*, tiefes Schweigen. *πολὺς γέλως*, starkes Gelächter. *πολλοῦ ἐστι*, es ist viel werth, es ist theuer. *πολλοῦ* od. *περὶ πολλοῦ ποιεῖσθαι*, hochschätzen. *πολύ ἐστί τι*, es kömmt viel auf etwas an; es gehört viel dazu. *πολύς εἰμι λέγων*, ich rede viel und weitläufig. *πολὺν εἶναι λισσόμενον*, lange u. dringend bitten. *ἐκ πολλοῦ*, a) seit langer Zeit. b) von weiten. *ἐπὶ πολύ*, auf lange, lange Zeit. Als Eigenthümlichkeiten im Gebrauch dieses Adjektivs bemerke man: 1) *πολύς* gilt im Griech. als ein vollständiges Prädikat und wird deßhalb, wenn noch ein anderes Adjektiv hinzutritt, mit diesem durch *καί* verbunden; z. B. *πολλοὶ καὶ καλοὶ χιτῶνες*, viel schöne Kleider. *πολλὰ καὶ δεινά*, viel Schreckliches. *πολλὰ καὶ σοφὰ λέγειν*, viel Kluges sagen. 2) mit dem Artikel verbunden bezeichnet es den Begriff der Vielheit absolute und vertritt daher die Stelle des Superlativs; z. B. *οἱ πολλοί*, die Meisten, der grosse Haufe, die gemeine Menge. *ἡ πολλὴ τῆς χώρας*, der größte Theil des Landes. *ὁ πολὺς λόγος*, das Gerede der Menge. *τὸ πολύ*, *ὡς τὸ πολύ*, auch *ἐπὶ τὸ πολύ*, gewöhnlich, meistentheils. 3) das Neutrum im Singular. wie im Plur. vertritt auch die Stelle des Adverbs; dah. bedeutet *πολύ*, sehr, stark; weit, lange; oft. *πολὺ μᾶλλον*, a) vielmehr. b) weit lieber, weit eher. *πολὺ κάλλιστος*, bei weiten der schönste. Neben dem Komparativ wird statt *πολύ* häufig auch *πολλῷ* gebraucht, wie z. B. *πολλῷ ἐλάσσων*, um vieles od. weit geringer. *πολλά* u. *τὰ πολλά*, meistens, gemeiniglich, oft, gewöhnlich.

Πολύσαθρος, 2, (*σαθρός*) sehr morsch.

Πολυσαρκέω, (*πολύσαρκος*) viel Fleisch haben, wohlbeleibt sein.

Πολυσαρκία, ἡ, Wohlbeleibtheit; von

Πολύσαρκος, 2, (*σάρξ*) sehr fleischig, wohlbeleibt.

Πολυσέβαστος, 2, (*σεβαστός*) sehr ehrwürdig.

Πολύσεμνος, 2, (*σεμνός*) sehr ehrwürdig.

Πολύσεπτος, 2, (*σέβομαι*) sehr verehrt.

Πολυσήμαντος, 2, (*σημαίνω*) viel bedeutend. Grammat.

Πολυσημάντωρ, ορος, ὁ, (*σημαίνω*) der Viele befehligt. poët.

Πολυσθενής, 2, (*σθένος*) viel vermögend.

Πολύσινος, 2, (*σίνομαι*) sehr schädlich.

Πολυσῖτία, ἡ, Fruchtbarkeit an Waizen. 2) das Vielessen; von

Πολύσῖτος, 2, (*σῖτος*) viel Waizen habend oder bringend. 2) viel essend.

Πολύσκαλμος, 2, (*σκαλμός*) vielruderig

Πολύσκαρθμος, 2, (*σκαρθμός*) stark springend. poët.

Πολυσκάριστος, 2, (*σκαρίζω*) was d. vorherg.

Πολυσκελής, 2, (σκέλος) vielschenkelig, vielfüssig.
Πολυσκεπής, 2, (σκέπη) sehr deckend.
Πολύσκεπτος, 2, (σκέπτομαι) viel gesehen, weit sichtbar.
Πολύσκηπτρος, 2, (σκῆπτρον) weit herrschend.
Πολύσκιος, 2, (σκιά) mit vielem Schatten, sehr schattig.
Πολυσκόπελος, 2, klippenreich.
Πολύσκοπος, 2, (σκοπέω) viel schauend.
Πολυσκώμμων, 2, (σκῶμμα) viel scherzend od. spottend.
Πολυσμάραγος, 2, (σμαραγέω) sehr krachend od. tosend.
Πολύσοφος, 2, sehr klug.
Πολυσπαθής, 2, (σπάθη) dicht gewebt.
Πολύσπαστον, (σπάω) μηχάνημα, τὸ, Flaschenzug. Plut.
Πολύσπειρος, 2, (σπεῖρα) sehr gewunden.
Πολυσπέρεια, ἡ, weite Verbreitung; von
Πολυσπερής, 2, (σπείρω) weit ausgebreitet od. zerstreut, zahlreich. poët.
Πολυσπερμία, ἡ, Ueberfluß an Saamen; von
Πολύσπερμος, 2, (σπέρμα) saamenreich.
Πολυσπερχής, 2, (σπέρχομαι) sehr betriebsam, eifrig, emsig.
Πολυσπιλάς, άδος, ἡ, mit vielen Spitzen od. Klippen.
Πολυσπλαγχνία, ἡ, grosses Mitleid. K. S., von
Πολύσπλαγχνος, 2, (σπλάγχνον) sehr mitleidig. N. T.
Πολύσπορος, 2, Adv. -σπόρως, (σπορά) reich an Saamen od. Saat. 2) viel säend od. zeugend.
Πολυσπούδαστος, 2, (σπουδάζω) sehr beeilt od. beschleunigt.
Πολυσταγής, 2, Adv. -γῶς, (στάζω) stark triefend od. träufelnd.
Πολυσταχτί, Adv., stark träufelnd.
Πολυστασίαστος, 2, (στασιάζω) oft aufgewiegelt od. aufrührerisch.
Πολύστατος, 2, (ἵστημι) häufig gestellt oder stehend.
Πολυστάφυλος, 2, (σταφυλή) vieltraubig, traubenreich.
Πολύσταχυς, υος, 2, ährenreich.
Πολυστεγής, 2, u. πολύστεγος, 2, (στέγη) mit vielen Dächern od. Stockwerken.
Πολύστειβος, 2, was πολύστιβος.
Πολύστειος, 2, (στεία) sehr steinig, sehr kiesig.
Πολυστελέχης, 2, u. πολυστέλεχος, 2, mit vielen Stämmen.
Πολυστέναπτος, 2, (στενάζω) viel seufzend; sehr beseufzt; reich an Seufzern.
Πολύστεπτος, 2, (στέφω) u. πολυστέφανος, 2, vielfach bekränzt, reich an Kränzen oder Siegespreisen.
Πολυστεφής, 2, was b. vorherg.
Πολύστημος, 2, (στῆμα) mit vielen Einschlagfäden, dicht gewebt.
Πολυστιβία, ἡ, das häufige Betreten; von
Πολύστιβος, 2, (στείβω) viel betreten.
Πολύστικτος, 2, (στίζω) vielfach gestochen, punktirt, gesprenkelt.
Πολύστιλος, 2, (στία) was πολύστειος.
Πολυστιχία, ἡ, Menge von Reihen, Zeilen, Versen; von
Πολύστιχος, 2, von vielen Reihen, Zeilen od. Versen.
Πολύστοιχος, 2, was b. vorherg.
Πολυστομέω, viel sprechen; von
Πολύστομος, 2, (στόμα) vielmündig; vielsprechend.
Πολύστονος, 2, viel seufzend, unglücklich. 2) viele Seufzer erpressend. 3) viel beseufzt.
Πολύστρεπτος, 2, u. πολυστρεφής, 2, (στρέφω) viel od. oft gedreht, gewunden.
Πολύστροβος, 2, (στροβέω) poët. auch πολύστροιβος, viel herumgetrieben und beunruhigt.
Πολυστροφάλιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, oft im Wirbel herumdrehend.
Πολυστροφάς, άδος, ἡ, poët. als fem. zu πολύστροφος.
Πολυστροφία, ἡ, der Zustand des πολύστροφος.
Πολύστροφος, 2, (στρέφω) vielfach gedreht od. sich drehend; leicht sich drehend; dah. geschmeidig, gewandt.
Πολύστῡλος, 2, (στῦλος) mit vielen Säulen.
Πολυσύγκρατος, 2, (συγκεράννυμι) vielfach zusammengemischt.
Πολυσύγκριτος, 2, (συγκρίνω) vielfach zusammengemischt.
Πολυσύλλαβος, 2, (συλλαβή) vielsilbig.
Πολυσύνδεσμος, 2, mit vielen Verbindungswörtern.
Πολυσύνδετος, 2, (συνδέω) vielfach verbunden. τὸ πολ., Häufung der Verbindungswörter.
Πολυσύνθετος, 2, (συντίθημι) vielfach zusammengesetzt.
Πολύσφαλτος, 2, (σφάλλω) leicht getäuscht od. zu täuschen.
Πολυσφάραγος, 2, was πολυσμάραγος.
Πολυσφόνδυλος, 2, mit vielen Gelenken.
Πολυσφράγιστος, 2, (σφραγίζω) vielfach od. wohl versiegelt.
Πολυσχημάτιστος, 2, (σχηματίζω) vielfach geformt od. gestaltet.
Πολυσχήμων, 2, Adv. -όνως, u. πολύσχημος, 2, Adv. -σχήμως, (σχῆμα) von vielen Gestalten, Formen od. Stellungen.
Πολυσχιδής, 2, u. πολύσχιστος, 2, (σχίζω) vielfach gespalten od. getheilt; überh. mannichfaltig; davon
Πολυσχιδία, ἡ, vielfache Spaltung oder Theilung; Mannichfaltigkeit.
Πολύσχοινος, 2, mit od. aus vielen Binsen.
Πολυσώματος, 2, (σῶμα) mit vielen Körpern. 2) mit starkem, grossem Körper.
Πολύσωρος, 2, (σωρός) mit vielen Getraidehaufen.
Πολυτάλαντος, 2, (τάλαντον) viele Talente schwer od. werth; viele Talente besitzend.
Πολυτάραχτος, 2, (ταράσσω) sehr beunruhigt.
Πολυτάραχος, 2, (ταραχή) vielen Lärm, Unruhe verursachend; lärmend, unruhig.

Πολυταρβής, 2, (τάρβος) sehr schreckend. 2) sehr erschrocken od. furchtsam.
Πολυτειρής, 2, (τείρω) sehr ermüdend; sehr ermüdet. 2) (τείρεα) sternreich.
Πολυτεκνέω, (πολύτεκνος) viele Kinder haben od. gebären.
Πολυτεκνία, ἡ, viele Kinder; von
Πολύτεκνος, 2, (τέκνον) viele Kinder habend od. gebärend.
Πολυτέλεια, ἡ, (πολυτελής) grosser Aufwand; Kostbarkeit, Pracht.
Πολυτελεύομαι u. πολυτελέομαι, f. έσομαι, Depon. med., ich wende viel auf; von
Πολυτελής, 2, Adv. -τελῶς, (τέλος) viel aufwendend; vornehm, prächtig lebend. 2) theuer, kostspielig; kostbar, prächtig. 3) groß, mühsam, vortrefflich.
Πολυτενής, 2, (τείνω) weit gestreckt.
Πολυτερπής, 2, (τέρπω) sehr ergötzend.
Πολυτέχνης, ου, ὁ, (τεχνάομαι) Künstler in vielen Dingen.
Πολυτεχνής, 2, (τέχνη) sehr künstlich gearbeitet.
Πολυτεχνία, ἡ, Menge der Künste; Künstlichkeit; von
Πολύτεχνος, 2, (τέχνη) kunstreich, kunsterfahren. 2) sehr künstlich gearbeitet.
Πολυτίμητος, 2, (τιμάω) hoch geehrt.
Πολύτῑμος, 2, Adv. -τίμως, (τιμή) von grossem Werthe.
Πολυτῑμώρητος, 2, (τιμωρέομαι) sehr gestraft.
Πολύτῑτος, 2, (τίω) was πολύτῑμος.
Πολύτλας, ὁ, πολυτλήμων, 2, u. πολύτλητος, 2, (τλῆναι) der viel unternommen, ausgestanden u. erfahren hat; dah. leidenskundig, unglücklich. poët.
Πολύτμητος, 2, (τέμνω) viel zerschnitten od. zerrissen. 2) sehr schneidend u. kränkend.
Πολυτοιοῦτος, αύτη, οῦτον, der Bedeutung nach ein Genanntes vielfach darstellend od. seiend.
Πολυτοκέω, (πολυτόκος) viel gebären.
Πολυτοκία, ἡ, das Vielgebären; Fruchtbarkeit; von
Πολυτόκος, 2, (τίκτω) viele Kinder oder Junge gebärend.
Πολυτολμος, 2, (τόλμα) sehr waghaft oder kühn.
Πολυτόρος, 2, (τορέω) viel durchbohrend.
Πολυτραφής, 2, (τρέφω) viel nährend, fruchtbar.
Πολυτράχηλος, 2, mit vielen Hälsen oder Nacken.
Πολύτρεπτος, 2, (τρέπω) sehr wandelbar, veränderlich.
Πολυτρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, taubenreich. poët.
Πολύτρητος, 2, (τιτράω) mit vielen Löchern.
Πολυτριμμα, τὸ, was περίτριμμα.
Πολυτρίπους, ποδος, ὁ, ἡ, reich an Dreifüssen.
Πολύτριπτος, 2, (τρίβω) sehr abgerieben, fein.
Πολύτριχον, τὸ, eine Wasserpflanze mit vielen haarähnlichen Blättern; eigentl. Neutr. von
Πολύτριχος, 2, (θρίξ) von vielen Haaren, dick behaart.
Πολυτροπία, ἡ, Mannichfaltigkeit. 2) Verschlagenheit; von
Πολύτροπος, 2, Adv. -τρόπως, (τρέπω, τρόπος) 1) von mancherlei Art, mannichfaltig, vielfach. 2) der sich viel herumgetrieben hat, an vielen Orten verkehrt hat; dah. gewandt, verschlagen.
Πολύτροφος, 2, (τρέφω) stark genährt; fett, gemästet. 2) πολυτρόφος, stark nährend.
Πολυτρόχαλος, 2, viel od. oft laufend; geläufig.
Πολύτρῡτος, 2, (τρύω) sehr abgemattet od. gequält.
Πολυτρώκτης, ου, ὁ, (τρώγω) Vielesser.
Πολύτῡρος, 2, (τυρός) käsereich.
Πολυυδρία, ἡ, Wassermenge; von
Πολύυδρος, 2, (ὕδωρ) wasserreich.
Πολύϋλος, 2, (ὕλη) reich an Stoff, Wald od. Baumaterialien.
Πολυύμνητος, 2, u. πολύυμνος, 2, (ὑμνέω) viel besungen, hochgepriesen. poët.
Πολύυπνος, 2, viel schlafend. 2) guten und vielen Schlaf gebend.
Πολυφαγέω, (πολυφάγος) viel essen.
Πολυφαγία, ἡ, Gefräßigkeit; von
Πολυφάγος, 2, (φαγεῖν) viel essend, gefräßig; Fresser.
Πολύφᾱμος, 2, dor. st. πολύφημος.
Πολυφανής, 2, (φαίνομαι) vielfach erscheinend.
Πολυφάνταστος, 2, (φαντάζω) von od. mit vielen Erscheinungen, gespensterreich.
Πολυφάρμακος, 2, (φάρμακον) reich an Arzneimitteln. 2) aus vielen heilenden od. giftigen Kräutern bestehend. 3) viele solche Kräuter kennend.
Πολυφασία, ἡ, (πολύφατος) das Vielreden.
Πολυφάσματος, 2, (φάσμα) von vielfacher Erscheinung.
Πολύφατος, 2, (φημί) von dem viel geredet wird, berühmt, weltkundig. poët.
Πολύφαυλος, 2, sehr schlecht.
Πολυφεγγής, 2, (φέγγος) stark od. hell leuchtend. poët.
Πολυφειδής, 2, (φείδομαι) sehr sparsam. poët.
Πολυφερβής, 2, was πολύφορβος. poët.
Πολύφερνος, 2, (φερνή) mit reicher Aussteuer. poët.
Πολυφημία, ἡ, Ruhm, Berühmtheit, Berüchtigtheit; von
Πολύφημος, 2, (φήμη) wovon viel Gerücht besteht, berüchtigt, berühmt. 2) wo viel gesprochen wird, vieler Stimmen sich hören lassen. 3) vielschreiend. 4) gesangreich. Meist nur poët.
Πολυφήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, was d. vorherg. poët.
Πολύφθογγος, 2, hell od. viel tönend. poët.
Πολυφθόνερος u. πολύφθονος, 2, sehr neidisch.
Πολυφθόρος, 2, (φθείρω) Vielen verderblich; Viele tödtend. 2) πολύφθορος, 2,

ganz verderbt oder verwüſtet; voll Mord. poët.

Πολυφιλανθρώπως, Adv., höchſt menſchenfreundlich.

Πολυφίλητος, 2, (*φιλέω*) vielgeliebt.

Πολυφιλία, ἡ, Menge von Freunden; von

Πολύφιλος, 2, Adv. -*φίλως*, Vieler Freund; viele Freunde habend; von Vielen geliebt.

Πολύφιλτρος, 2, der viele *φίλτρα* beſitzt od. gegen den ſie angewendet worden ſind; dah. a) liebreizend, bezaubernd. b) liebekrank, bezaubert. poët.

Πολυφλέγματος, 2, viel *φλέγμα* habend.

Πολύφλογος, 2, (*φλόξ*) flammenreich, mit ſtarker Flamme.

Πολύφλοιος, 2, (*φλοιός*) mit ſtarker Rinde.

Πολύφλοισβος, 2, laut rauſchend, ſtark toſend. poët.

Πολύφοβος, 2, ſehr furchtſam.

Πολύφοιτος, 2, (*φοιτάω*) hin und her ſchweifend, umherirrend. poët.

Πολύφονος, 2, mörderiſch.

Πολύφορβος, 2 u. 3, (*φορβή*) Viele fütternd od. ernährend. poët.

Πολυφορέω, (*πολυφόρος*) viel tragen, bringen, hervorbringen.

Πολυφόρητος, 2, viel getragen. 2) viel tragend od. hervorbringend.

Πολυφορία, ἡ, Fruchtbarkeit, guter Ertrag; von

Πολυφόρος, 2, (*φέρω*) viel tragend od. vertragend. *πολ. γῆ*, fruchtbares Land. *πολ. οἶνος*, ſtarker Wein, der viel Zuſatz von Waſſer verträgt. 2) viel herbeiführend.

Πολύφορτος, 2, viel belaſtet, viel Laſt tragend.

Πολυφραδέω, ſehr beredt od. verſtändig ſein. Hes., von

Πολυφραδής, 2, u. *πολυφράδμων*, 2, (*φράζω*) ſehr beredt, ſehr klug, verſtändig. poët., davon

Πολυφραδία, ἡ, u. *πολυφραδμοσύνη*, ἡ, Klugheit, Beredtſamkeit. *πολ. ὕμνων*, das Ertönen vieler Lieder. poët.

Πολύφραστος, 2, (*φράζω*) oft geſagt oder geſprochen. 2) ſehr verſtändig, gut erſonnen. poët.

Πολύφροντις, *ιδος*, ὁ, ἡ, ſorgenvoll.

Πολυφρόντιστος, 2, (*φροντίζω*) ſorgſam, genau. 2) genau beſorgend, bedachtſam.

Πολυφροσύνη, ἡ, Klugheit, Schlauheit, Verſchlagenheit. poët., von

Πολύφρων, 2, (*φρήν*) ſehr klug, ſchlau, verſchlagen; erfindungsreich. poët.

Πολυφυής, 2, (*φυή*) mehrtheilig, vielartig.

Πολύφυλλος, 2, (*φύλλον*) vielblätterig, dickbelaubt.

Πολύφῡλος, 2, (*φῦλον*) von vielen Stämmen od. Geſchlechtern.

Πολύφυτος, 2, (*φυτόν*) reich an Pflanzen od. Gewächſen.

Πολυφωνέω, (*πολύφωνος*) viel tönen oder ſprechen.

Πολυφωνία, ἡ, Vielſtimmigkeit; Geſchwätzigkeit; von

Πολύφωνος, 2, (*φωνή*) vielſtimmig; viel tönend, laut klingend; viel ſprechend, geſchwätzig.

Πολύχαλκος, 2, (*χαλκός*) reich a. Erz oder Kupfer; reich an kupfernen Geräthen oder Gelde; mit vielem Erz od. Kupfer beſchlagen. poët.

Πολυχανδής, 2, (*χανδάνω*) viel faſſend, weit.

Πολυχαρής, 2, (*χαίρω*) viel Freude habend od. machend.

Πολύχαρμος, 2, (*χάρμη*) ſehr kriegeriſch. poët.

Πολυχείμερος, 2, ſehr winterlich. poët.

Πολύχειρ, *ειρος*, ὁ, ἡ, u. *πολύχειρος*, 2, mit, von vielen Händen; davon

Πολυχειρία, ἡ, Menge von Händen oder Arbeitern.

Πολύχεσος, 2, (*χέζω*) viel ſcheiſſend.

Πολυχεύμων, 2, (*χεῦμα*) reichlich ſich ergieſſend.

Πολυχίτων, *ωνος*, ὁ, ἡ, (*χιτών*) mit vielen Kleidern.

Πολύχλωρος, 2, (*χλωρός*) ſehr blaß.

Πολύχνη, ἡ, u. *πολύχνιον*, τὸ, minder gute Schreibart ſt. *πολίχνη*, *πολίχνιον*.

Πολύχνοος, ζſgz. *πολύχνους*, 2, mit vielem zarten Haare.

Πολυχοέω, (*πολύχοος*) ich ſchütte viel; gebe viel Ausbeute od. Ertrag (von Früchten).

Πολυχοΐα, ἡ, reichlicher Ertrag (von Früchten, die gut ins Maaß geben). 2) Mannichfaltigkeit der Arten. Theophr., von

Πολύχοιος, 2, poët. ſt. d. folg.

Πολύχοος, ζſgz. *πολύχους*, 2, (*χέω*) viel ſchüttend, gut ins Maaß od. reichlichen Ertrag gebend. 2) mannichfaltig. τὸ *πολ.*, was *πολυχοΐα* no. 2.

Πολυχορδία, ἡ, Menge von Saiten; von

Πολύχορδος, 2, (*χορδή*) vielſaitig, vielſtimmig.

Πολύχορτος, 2, mit vielem Gras od. Viehfutter.

Πολυχρηματέω od. *πολυχρηματίζω*, (*πολυχρήματος*) viel Vermögen haben.

Πολυχρηματία, ἡ, Beſitz von vielem Vermögen.

Πολυχρηματίας, *ου*, ὁ, der groſſes Vermögen beſitzt, Geldhans.

Πολυχρήματος, 2, u. *πολυχρήμων*, 2, (*χρῆμα*) der viel Vermögen hat, begütert, wohlhabend.

Πολυχρημοσύνη, ἡ, was *πολυχρηματία*.

Πολυχρηστία, ἡ, groſſe Nutzbarkeit; von

Πολύχρηστος, 2, Vielen nutzbar; ſehr nützlich. 2) ſehr od. oft genutzt.

Πολύχροια, ἡ, (*πολύχροος*) Vielfarbigkeit.

Πολυχρόνιος, 2, Adv. -*νίως*, (*χρόνος*) von langer Zeit; lange dauernd; alt; davon

Πολυχρονιότης, *ητος*, ἡ, Länge der Zeit, lange Dauer.

Πολύχρονος, 2, ſpäter ſt. *πολυχρόνιος*.

Πολύχροος, ζſgz. *πολύχρους*, 2, (*χρόα*) vielfarbig, bunt.

Πολύχρῡσος, 2, (χρυσός) reich an Gold und goldenem Geräthe.
Πολυχρώματος, 2, πολύχρωμος, 2, u. πολύχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρῶμα, χρώς) vielfarbig.
Πολύχῡλος u. πολύχῡμος, 2, mit, von vielem Safte.
Πολύχυτος, 2, (χέω) weit ergossen, weit fliessend; vielfach.
Πολυχώρητος, 2, (χωρέω) viel fassend oder enthaltend.
Πολυχωρία, ἡ, Geräumigkeit, weiter Umfang; von Wörtern: das Vielumfassende des Begriffs; von
Πολύχωρος, 2, (χώρα) viel fassend, geräumig.
Πολύχωστος, 2, (χώννυμι) hoch aufgeschüttet.
Πολυψάμαθος u. πολύψαμμος, 2, sehr sandig, sandreich.
Πολυψηφία, ἡ, (πολύψηφος) Menge und Verschiedenheit der Stimmen (beim Votiren).
Πολυψήφις, ιδος, ὁ, ἡ, (ψηφίς) mit vielen Steinen. poët.
Πολύψηφος, 2, (ψῆφος) mit, von vielen od. verschiedenen Stimmen (beim Votiren).
Πολύψοφος, 2, geräuschvoll.
Πολυωδυνία, ἡ, grosser Schmerz; von
Πολυώδυνος, 2, (ὀδύνη) sehr schmerzend; grossen Schmerz leidend.
Πολυωνυμέω, (πολυώνυμος) viele Namen haben.
Πολυωνυμία, ἡ, Vielnamigkeit; von
Πολυώνυμος, 2, (ὄνομα) vielnamig; von grossem Namen od. Ruhm.
Πολυώνυχος, 2, (ὄνυξ) mit vielen Nägeln od. Klauen.
Πολυωπέτις, ιδος, ἡ, poët. als fem. zu d. folg.
Πολυωπής od. πολυωπός, 2, (ὀπή) mit vielen Löchern. 2) (ὤψ) mit vielen Augen.
Πολυωρέω, (πολύωρος) viele Aufmerksamkeit u. Sorgfalt widmen, sehr achten od. ehren. πολ. τινά τινι, Einen womit versorgen. Pass. hochgeachtet, sehr geehrt werden; dav.
Πολυωρητικός, 3, sehr sorgsam, sorgfältig.
Πολυωρία, ἡ, grosse Sorgfalt, Achtung; von
Πολύωρος, 2, (ὥρα) sehr achtsam oder sorgfältig; hochachtend.
Πολύωρος, 2, (ὥρα) vieljährig, alt.
Πολυώροφος, 2, (ὀροφή) mit vielen Dächern od. Stockwerken.
Πολύωτος, 2, (οὖς) vielöhrig.
Πολυωφελής, 2, Adv. -λῶς, (ὄφελος) vielfach od. sehr nützlich.
Πολύωψ, ωπος, ὁ, ἡ, mit vielen Augen od. Löchern.
Πολφός od. πόλφος, ὁ, eine Art von Nudeln.
Πολφοφάκη, ἡ, Gericht von Nudeln und Linsen.
Πόμα, τὸ, (πίνω, pf. pass. πέπομαι) der Trank; das Getränke.
Πομπαῖος, 2 u. 3, (πομπή) geleitend. πομπ. ἄνεμος, günstiger Wind. 2) gesendet, geschickt.
Πομπεία, ἡ, (πομπεύω) das Aufführen, Begleiten in Prozession. 2) öffentlicher, festlicher Aufzug, Prozession; dah. überh. Gepränge, Prunk, Prahlerei. 3) Verspottung, Spott, Neckerei (welche beim Feste des Dionysos den Männern, so wie am Feste der Demeter den Weibern gestattet waren). ἡ τοῦ δαίμονος καθ' ἡμῶν πομπεία, das Spiel, welches das Schicksal mit uns treibt.
Πομπεῖον, τὸ, zum Festaufzuge gehörige Geräthschaft. 2) der Ort zu Athen, wo diese Geräthschaften verwahrt wurden.
Πομπεύς, έως, ὁ, der Geleitende, Begleiter; besond. der in Prozession Begleitende od. Aufziehende.
Πόμπευσις, ἡ, s. v. a. πομπεία.
Πομπευτήρ, ῆρος, ὁ, u. πομπευτής, οῦ, ὁ, was πομπεύς.
Πομπευτήριος, 3, zum Aufzuge, zur Prozession gehörig od. geschickt; von
Πομπεύω, (πομπή) ich gehe im öffentlichen Aufzuge, in Prozession; halte einen Triumph. 2) ich führe, begleite in Prozession, im Triumph; überh. ich geleite, begleite. 3) ich stolzire einher, brüste mich, thue stolz oder vornehm. 4) ich verspotte, höhne, schimpfe (wie bei feierlichen Prozessionen an gewissen Festen geschah). 5) ich stelle zur Schau, stelle dar, zeige, erkläre.
Πομπέω, poët. st. das vorherg.
Πομπή, ἡ, (πέμπω) das Geleiten, das Schicken; besond. Wegschicken, Entlassen der Begleitung. 2) festlicher Aufzug, Prozession; Triumph. πομπὴν πέμπειν, einen Festaufzug halten; davon
Πομπικός, 3, zum Aufzuge gehörig oder schicklich; prächtig, prunkend; pomphaft.
Πομπίλος, ὁ, was πομπός. 2) ein Meerfisch, der die Schiffe begleitet.
Πόμπιμος, 2 u. 3, (πομπή) fortbringend, begleitend, geleitend. 2) geleitet, fortgebracht, spedirt; zu geleiten, fortzubringen.
Πόμπιος, 3, was πομπικός.
Πομπός, ὁ, (πέμπω) Entlasser, Begleiter, Führer; Bote. 2) als Adjekt., πομπὸν πῦρ, Feuer zur Botschaft, d. i. Signalfeuer. Aeschyl.
Πομποστολέω, (πομπή, στέλλω) eine Flotte, ein Schiff begleiten. 2) in Prozession führen.
Πομφολυγέω u. πομφολυγίζω, (πομφόλυξ) Blasen werfen.
Πομφολυγηρός, 3, was Blasen wirft oder hat.
Πομφολυγοπάφλασμα, τὸ, (παφλάζω) eine mit Geräusch auffahrende Wasserblase. Aristoph.
Πομφολυγόω, ich verwandle in Blasen, mache zu Blasen.
Πομφολυγώδης, 2, (εἶδος) blasicht, blasenartig.
Πομφολυγωτός, 3, (πομφολυγάω) in Gestalt einer Blase gemacht.
Πομφολύζω, f. ύξω, s. v. a. πομφολύσσω.
Πομφόλυξ, υγος, ἡ, später auch ὁ, Wasserblase, überh. Blase. 2) der Buckel mitten auf dem Schilde. 3) ein weiblicher Kopfputz.

4) Zinkblume, welche ſich beim Schmelzen des Erzes an den Wänden des Ofens anſetzt; davon

Πομφολύσσω, f. *λύξω*, ich mache, werfe Blaſen; koche mit Blaſen auf, quelle mit Blaſen hervor.

Πομφός, ὁ, Blaſe, beſond. Waſſerblaſe.

Πονέω, (*πόνος*) auch *πονέομαι*, als Depon. med., f. *πονήσω* u. *πονέσω* (die zweite Form wird nach der Vorſchrift der Grammatiker nur gebraucht, wenn das Wort bedeutet: Schmerz empfinden), arbeiten; Anſtrengung, Mühe, Plage haben; in Bedrängniß ſein, Leid, Kummer od. Schmerz haben; ermüdet, entkräftet, abgenutzt, ſchadhaft, krank ſein. *πονεῖν τὸ σῶμα*, am Körper krank ſein. *πονεῖν τὴν πλευράν*, Seitenſtechen haben. *πονοῦντα ξύλα*, ſchadhaftes Holz. 2) tranſit., a) durch Arbeit od. Anſtrengung zu Stande bringen, eifrig betreiben, ſorgfältig arbeiten od. einrichten. b) erarbeiten, durch Anſtrengung od. mit Mühe zuwege bringen od. erringen. c) *πονέω τινά*, ich mache Einem Mühe od. Schmerz; davon

Πόνημα, τὸ, eine Arbeit; Werk, Buch.

Πονημάτιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Πονηρεύμα, τὸ, Bubenſtück, Schurkenſtreich; von

Πονηρεύω, gewöhnl. *πονηρεύομαι*, als Depon. med., (*πονηρός*) ich werde, bin oder handle ſchlecht, böſe. 2) ich bin in ſchlechtem Zuſtande, leide, habe einen Schaden.

Πονηρία, ἡ, (*πονηρός*) Schlechtigkeit; böſe, ſchlimme Beſchaffenheit od. Lage; Bosheit, ſchlechter Charakter; Schurkerei.

Πονηροδιδάσκαλος, ὁ, Lehrer im Böſen.

Πονηροκάρδιος, 2, (*καρδία*) mit ſchlechtem Herzen.

Πονηροκρατέομαι, von Schlechten beherrſcht werden.

Πονηροκρατία, ἡ, Herrſchaft der Schlechten od. Schurken.

Πονηρολογία, ἡ, das Reden von ſchlechten Dingen. 2) das ſchlechte Reden.

Πονηρόπολις, εως, ἡ, die Stadt der Schurken.

Πονηρός, 3, Adv. -ρῶς, (*πονέω*) 1) mühſelig, d. i. a) Mühe machend, läſtig, ſchlimm. b) Mühe habend, elend, unglücklich. 2) ſchlecht, unbrauchbar, untauglich, verderbt, ſchlimm, böſe; in ſchlechten, ſchlimmen Umſtänden befindlich, elend, leidend. 3) ſchlecht, böſe, boshaft, laſterhaft, verbrecheriſch. In den beiden erſten Bedeutungen betonten die Attiker auch *πόνηρος*, Adv. *πονήρως*.

Πονηρόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) mit böſen Augen. 2) mit neidiſchen Augen.

Πονηρόφιλος, 2, Freund des Schlechten.

Πόνησις, ἡ, (*πονέω*) das Arbeiten.

Πονητικός, 3, zum Arbeiten gehörig oder geneigt.

Πονικός, 3, (*πόνος*) arbeitſam.

Πονόεις, 3, mit Mühe verknüpft. poët.

Πονοπαίκτωρ, ορος, ὁ, (*παίζω*) der mühſelige u. gefährliche Spiele treibt, oder der mit der Arbeit ſpielt.

Πόνος, ὁ, (*πένομαι*) Arbeit; Anſtrengung, Mühe, Mühſeligkeit, Strapaze, Gefahr, Noth. 2) Ermüdung, Ermattung, übler Zuſtand, Elend, Leiden, Krankheit, Unglück. 3) das durch Arbeit u. Anſtrengung Erzeugte od. Erlangte.

Ποντιάς, άδος, ἡ, poët. ſt. *ποντία*, fem. von *πόντιος*.

Ποντίζω, f. *ἴσω*, (*πόντος*) ins Meer verſenken, im Meere erſäufen. 2) intranſ., im Meere untergehen.

Ποντικός, 3, aus, in, von dem Meere. 2) aus dem Pontos.

Πόντιος, 3 u. 2, aus, von, in dem Meere.

Πόντισμα, τὸ, (*ποντίζω*) was ins Meer geworfen, verſenkt wird.

Ποντιστής, οῦ, ὁ, was *καταποντιστής*.

Ποντοβαφής, 2, (*βάπτω*, *βαφή*) ins Meer getaucht.

Ποντόβροχος, 2, (*βρέχω*) vom Meere benetzt; im Meere erſäuft. LXX.

Ποντογένεια, ἡ, Meergeborene, poët. als beſond. femin. von

Ποντογενής, 2, u. *ποντόγονος*, 2, (*ΓΕΝΩ*) aus dem Meere erzeugt, entſproſſen.

Ποντόθεν, Adv., von, aus dem Meere. poët.

Ποντοθήρης, ου, ὁ, (*θηράω*) Meerjäger, Meerfiſcher. poët.

Ποντοκράτωρ, ορος, ὁ, (*κρατέω*) Meerherrſcher. poët.

Ποντοκύκη, ἡ, (*κυκάω*) *γυνή*, ein Weib ſo wirbelig wie das Meer.

Ποντομέδων, οντος, ὁ, fem. *ποντομέδουσα*, ης, ἡ, Meerbeherrſcher. poët.

Ποντοναύτης, ου, ὁ, Meerbeſchiffer.

Πόντονδε, Adv., ins Meer. poët.

Ποντοπλάνητος u. *ποντόπλανος*, 2, (*πλανάομαι*, *πλάνη*) auf, in dem Meere herumirrend.

Ποντοπόρεια, ἡ, poët. als beſond. femin. zu *ποντοπόρος*.

Ποντοπορεύω u. *ποντοπορέω*, auch *ποντοπορεύομαι*, als Depon., ich gehe auf dem Meere, durch das Meer, beſchiffe das Meer; von

Ποντοπόρος, 2, (*πείρω*) das Meer durchſtechend, durchſteuernd, befahrend.

Πόντος, ὁ, das Meer, die offene See; auch metaphor. wie das deutſche Meer zu Bezeichnung einer ungeheuern Menge. 2) das ſchwarze Meer u. die daran gelegene Landſchaft Pontos.

Ποντοστεφής, 2, (*στέφω*) vom Meere umkränzt. poët.

Ποντοτίνακτος, 2, (*τινάσσω*) vom Meere erſchüttert. Hom. Ep. 4. 6. nach Piersons Verbeſſerung ſtatt *ποτνιάνακτος*.

Ποντοφάρυξ, υγος, ὁ, ἡ, was *ποντοχάρυβδις*.

Ποντόφι(ν), epiſch als genit. zu *πόντος*.

Ποντοχάρυβδις, εως, ἡ, Meerſtrudel, Meerſchlund, als komiſche Benennung eines unerſättlichen Freſſers.

Ποντόω, zum Meere machen, in Meer verwandeln. Pass. zum Meere werden.

Πονωπόνηρος, falsch st. πόνῳ πονηρός.

Ποοφάγος, 2, was ποηφάγος, grasfressend.

Ποπάνευμα, τὸ, u. πόπανον, τὸ, (πέπτω) eigentl. Backwerk, besond. Opferkuchen; dav.

Ποπανώδης, 2, (εἶδος) von der Gestalt od. Art eines Opferkuchens.

Πόπαξ, ein Ausruf des Staunens und Unwillens.

Ποπάς, άδος, ἡ, was πόπανον. Spaet.

Ποπίζω, schreien (vom Wiedehopf).

Πόποι, ein Ausruf des Staunens und des Unwillens, gewöhnlich mit der Interjekzion ὦ (nicht ὠ) verbunden: ὦ πόποι, sonderbar! schrecklich! schändlich! Da nach der Angabe eines Scholions zu Od. 1. 32. πόποι in der Sprache der Dryopen so viel als θεοί bedeuten sollte, so haben alexandrinische Dichter das Wort in diesem Sinne zu gebrauchen und abzuwandeln sich erlaubt. Es ist aber dasselbe nichts als eine Interjekzion, verwandt mit πάπαι u. ähnlichen.

Ποππύζω, f. ύσω, mit geschlossenen Lippen u. vermittelst eingezogener Luft einen Ton erzeugen: schnalzen, schmatzen. Diesen Ton gebrauchte man, um Thiere zu ermuthigen od. zu schmeicheln, um seinen Beifall an den Tag zu legen, auch beim Schrecken über den Blitz; dah. ποππύζειν auch für diese Handlungen gebraucht wird. 2) metaph. gebraucht man es von stümperhaftem Pfeifen auf einem Instrumente u. vom unanständigen Kusse.

Ποππυλιάζω, dor. ποππυλιάσδω, was d. vorherg.

Ποππύσδω, dor. st. ποππύζω.

Πόππυσμα, τὸ, u. ποππυσμός, ὁ, das Schnalzen; Pfeifen. 2) Beifallsbezeugung, Schmeichelei.

Πορδακός, 2, was παρδακός.

Πορδαλέος, 3, (πορδή) farzig, oft farzend.

Πορδαλίαγχες, εος, τὸ, was παρδαλίαγχες.

Πόρδαλις, εως, ἡ, was πάρδαλις.

Πορδή, ἡ, (πέρδω) Furz.

Πόρδων, ωνος, ὁ, Farzer.

Πορεία, ἡ, (πορεύομαι) das Gehen; der Gang, Weg, Reise, Marsch, Abmarsch, Ausmarsch. 2) (πορεύω) Ueberfahrt, Amt des Ueberfahrens.

Πορεῖν, s. ΠΟΡΩ.

Πορεῖον, τὸ, (πορεύω) eine Maschine etwas fortzubringen; überh. Mittel zu Erlangung od. Bewerkstelligung von etwas.

Πόρευμα, τὸ, Gang, Reise.

Πορεύς, έως, ὁ, s. v. a. πορθμεύς.

Πορεύσιμος, 2, auch 3, (πορεύομαι) gangbar, zu passiren.

Πόρευσις, ἡ, was πορεία.

Πορευτέος, 3, Adj. verb. von πορεύομαι, zu passiren, worüber man gehn od. marschiren muß. πορευτέον (ἐστί), man muß marschiren, gehen, reisen. Xenoph.

Πορευτικός, 3, gehend, reisend, überfahrend.

Πορευτός, 3, Adj. verb. von πορεύομαι, gehend, wandernd, wandelnd. 2) begangen, bereist; durchgegangen. 3) s. v. a. πορεύσιμος. πορευτὸς τόπος, Terrain, wo man marschiren kann. πορευτὸς καιρός, Zeit, zu welcher man marschiren kann. Polyb.

Πορεύω, (πόρος) ich bringe, führe, schicke hindurch od. hinüber, setze, fahre über. Pass. mit fut. med., ich gehe, gehe fort, reise, marschire. πορεύεσθαι πεδίον, durch oder über die Ebene gehen. 2) ich liefere, ersinne, finde aus, schaffe herbei, gewähre, gebe.

Πορθέω, (πέρθω) ich zerstöre, verwüste, verheere, plündere. 2) ich thue Gewalt an; dah. a) ich bedränge; von Städten: belagern; von Weibern: nothzüchtigen. b) ich tödte, bringe um. πεπόρθημαι, ich bin vernichtet, bin des Todes; davon

Πόρθημα, τὸ, das Geplünderte, Verwüstete. 2) was πόρθησις, ἡ, Plünderung, Verwüstung.

Πορθητής, οῦ, ὁ, Zerstörer, Verwüster.

Πορθητικός, 3, verwüstend, zerstörend.

Πορθήτωρ, ορος, ὁ, poët. was πορθητής.

Πορθμεία, ἡ, (πορθμεύω) das Ueberfetzen, Ueberfahren.

Πορθμεῖον, τὸ, Ort od. Fahrzeug zum Uebersetzen. 2) Fährgeld.

Πόρθμευμα, τὸ, die Ueberfahrt, der Ort, wo man überfährt.

Πορθμεύς, έως, ὁ, Fährmann; Schiffer.

Πορθμευτικός, 3, zur Ueberfahrt od. zum Fährmann gehörig, tauglich.

Πορθμεύω, übersetzen, überfahren (transs. u. intrans.). 2) fortbringen, überbringen. πορθμεύειν ἴχνος, den Fuß weiter setzen.

Πορθμήϊον, τὸ, ion. st. πορθμεῖον.

Πορθμία, ἡ, was πορθμεία.

Πορθμίον, τὸ, was πορθμεῖον, Fährgeld. 2) Fahrzeug, Schiff. Plut. Anton. 26.

Πορθμίς, ἡ, was πορθμεῖον. 2) s. πορθμός.

Πορθμός, ὁ, die Meerenge, worüber man fährt. 2) die Ueberfahrt.

Πορίζω, f. ίσω, att. ῐ̃ω, (πόρος) 1) in den Gang, auf den Weg bringen; dah. zuwege bringen: ausmitteln, ausfindig machen, ersinnen; verschaffen, liefern, gewähren, darreichen. Pass. a) πορίζεταί μοί τι, es wird mir etwas verschafft od. dargereicht. b) πορίζεταί μοι mit Infinit. u. τό, es sind mir Mittel oder Gelegenheit geboten. Xenoph. Oekon. 7. 19. Med. a) oft auch noch mit dem Zusatz ἑαυτῷ, sich verschaffen, erwerben, erlangen, verdienen. b) von sich od. aus sich verschaffen, d. i. hergeben, gewähren, liefern. 2) bei den Mathematikern, demonstriren und aus der Demonstrazion herleiten u. folgern.

Πόριμος, 2, (πόρος) erfinderisch. 2) geschickt zu verschaffen, zu gewähren od. zu helfen; ergiebig, reich. 3) Durchwege findend oder sich bahnend, durchdringend (von Arzneimitteln).

Πόριον, τὸ, was πορεῖον.

Πόρις, ιος, ἡ, poët. was πόρτις.

Πόρισμα, τὸ, (πορίζω) das Angeschaffte, Erworbene; Gewinn, Vortheil. 2) ein Korollarium, mathematischer Folgerungssatz.

Πορισμός, ὁ, (πορίζω) das Liefern, Anschaffen; der Erwerb; Erwerbsmittel.

Ποριστέον, Adj. verb. von πορίζω, man muß ausmitteln, verschaffen. Olympiod. Schol. Plat. Phileb. p. 254.

Ποριστής, οῦ, ὁ, der verschafft, liefert, erwerben, gewinnen lehrt.

Ποριστικός, 3, zum Erfinden, Verschaffen, Erwerben gehörig, geschickt, behülflich.

Ποριστός, 3, Adj. verb. von πορίζω, ausgemittelt, erdacht; erworben. 2) zu erwerben, zu verschaffen; auszumitteln, zu erdenken.

Πορκεύς, έως, ὁ, (πόρκος) der Netzfischer.

Πόρκης, ου, ὁ, der Ring am Eisen des Spiesses, wo der Schaft hineingeht, Zwinge, Ortband.

Πόρκος, ὁ, eine Art von Fischernetz.

Πορνεία, ἡ, (πορνεύω) Hurerei; Buhlerei.

Πορνεῖον, τὸ, Hurenhaus, Bordell.

Πορνεύτρια, ἡ, s. v. a. πόρνη.

Πορνεύω, 1) zur Hurerei verleiten oder gebrauchen. Pass. als Hure sich brauchen lassen, huren. 2) huren.

Πόρνη, ἡ, Hure.

Πόρνης, ου, ὁ, poët. st. πόρνος.

Πορνίδιον, τὸ, Dimin. von πόρνη.

Πορνικός, 3, hurerisch.

Πορνοβοσκεῖον, τὸ, was πορνεῖον.

Πορνοβοσκέω, (πορνοβοσκός) ich halte Huren, bin Hurenwirth.

Πορνοβοσκία, ἡ, Gewerbe eines Hurenwirths; von

Πορνοβοσμός, ὁ, ἡ, (βόσκω) Hurenwirth, Hurenwirthin.

Πορνογενής, 2. πορνογέννητος, 2, (ΓΕΝΩ, γεννάω) Hurkind.

Πορνογράφος, ὁ, ἡ, (γράφω) der von Huren schreibt od. Huren malt.

Πορνοδιδάσκαλος, ὁ, Lehrer der Hurerei.

Πορνοκοπία, ἡ, Umgang mit Huren; von

Πορνοκόπος, 2, (κόπτω) der mit Huren umgeht.

Πορνομανής, 2, (μαίνομαι) toll auf Huren.

Πορνομοιχής, 2, (μοιχάω) mit Huren buhlend.

Πόρνος, ὁ, Hurer; der sich für Geld zur Unzucht brauchen läßt.

Πορνοσκόπος, 2, (σκοπέω) nach Huren guckend.

Πορνοσύνη, ἡ, was πορνεία.

Πορνοτελώνης, ου, ὁ, Pächter der Hurensteuer.

Πορνότριψ, ῖβος, ὁ, (τρίβω) der immer um Huren herum ist.

Πορνοφίλας, ου, ὁ, poët. was πορνόφιλος, ὁ, Huren liebend.

Ποροποιέω, (πόρος, ποιέω) Weg, Bahn od. Oeffnung machen; davon

Πορποιία, ἡ, das Bahnen, Eröffnen der Wege od. Durchgänge.

Πόρος, ὁ, (πείρω) eigentl. Durchgang, Ausgang, Oeffnung, Weg; besond. der Uebergang oder die Furth eines Flusses; auch st. Brücke. 2) Meerenge zum Uebersetzen; überh. Meer. 3) Weg, Mittel etwas zu erlangen, Auskunft. 4) Erwerb; Einkünfte, Mittel zu Bestreitung der Ausgaben. 5) die Nervenfäden.

Ποροπάζω, f. άσω, (πόρπη) ich befestige mit einer Spange od. Schnalle.

Ποροπακίζω u. Med., (πόρπαξ) den Schild in dem Griffe fassen u. tragen.

Ποροπακοφορέω, (πόρπαξ, φέρω) den Schild am Griffe tragen.

Πόρπαμα, τὸ, (ποροπάω) das mit der Spange Befestigte, besond. ein so befestigtes Kleid. 2) was πόρπη. Bei attischen Dichtern.

Πόρπαξ, ακος, ὁ, die Handhabe oder der Griff, woran man den Schild hält. 2) ein Riemen am Pferdegeschirr.

Ποροπάω, f. ήσω u. άσω (vergl. Lobeck z. Phryn. p. 205), s. v. a. ποροπάζω, von

Πόρπη, ἡ, (πείρω) eigentl. der Ring der Schnalle, an welchem die Zunge (περόνη) befestigt wird; überh. Spange, Haft, Haken, Schnalle zum Befestigen der Kleider; dav.

Ποροπηδόν, Adv., nach Art einer Spange.

Πόρπημα, τὸ, was πόρπαμα.

Ποροπόω, was ποροπάζω.

Πόρπωμα, τὸ, was πόρπαμα.

Πόρρω, Adv., (mit Buchstabenversetzung st. πρόσω, von πρό) fort, vorwärts, weiter, in die Ferne, fern. Compar. ποῤῥωτέρω, Superl. ποῤῥωτάτω, sehr weit.

Πόῤῥωθεν, Adv., aus der Ferne, weit her.

Πόῤῥωθι, Adv., fern, weit.

Ποσσαίνω, poët. was ποσσύνω.

Πόσσιον, Adv., Compar. zu πόσσω. Pind.

Πόσσιστα, Adv., Superl. zu πόσσω. Pind.

Ποσσύνω, f. ὔνέω, att. ὔνῶ, (ΠΟΡΩ) liefern, darreichen, gewähren; zubereiten, einrichten, besorgen, ordnen, anordnen, warten, pflegen, ehren. ποσσύνειν λέχος τινός, Einem das Bette bereiten, d. i. dessen Beischläferin sein. Meist nur poët.

Πόσσω, Adv., dor. st. πρόσω.

Ποστάζω, (πόσταξ) kälbern, ausgelassen muthwillig sein. Hesych.

Ποστάκιον, τὸ, Dimin. von πόσταξ. Hesych.

Πόσταξ, ακος, ὁ, ἡ, Kalb, junge Kuh. Hom.

Ποστί, versetzt st. προτί, πρός.

Πόστις, ιος, ὁ, ἡ, junges Rind; poët. auch für Jüngling u. Mädchen.

Ποστιτρόφος, 2, (τρέφω) Kälber od. Kühe nährend. poët.

Πορφύρα, ἡ, Purpurschnecke. 2) Purpurfarbe. 3) Purpurkleid. 4) πορφ. πλατεῖα, der Purpurstreif, latus clavus.

Πορφυράνθεμος, 2, u. πορφυρανθής, 2, (ἄνθος) mit purpurner Blüthe oder Farbe. poët.

Πορφυρεῖον, τὸ, Purpurfärberei.

Πορφύρειος, 3, poët. st. πορφύρεος, zsgz. πορφυροῦς, 3, purpurn, purpurfarbig; dunkelroth, dunkel.

Πορφυρεύς, έως, ὁ, u. πορφυρευτής, οῦ, ὁ, Purpurfiſcher; Purpurfärber.
Πορφυρευτικός, 3, zur Purpurfiſcherei oder Purpurfärberei gehörig.
Πορφυρεύω, Purpurſchnecken fangen. Med. mit Purpur färben.
Πορφυρέω, purpurroth werden od. ſein. poët.
Πορφυρίζω, f. ίσω, etwas purpurfarbig ſein.
Πορφύριον, τὸ, Dim. von πορφύρα. 2) die Purpurfärberei.
Πορφυρίς, ίδος, ἡ, purpurnes Kleid od. Decke. 2) ein Vogel.
Πορφυρῖτης, ου, ὁ, fem. πορφυρῖτις, ιδος, ἡ, dem Purpur ähnlich.
Πορφυρίων, ωνος, ὁ, eine Art Waſſerhuhn. 2) eine Wallfiſchart. 3) ein Meerpolyp.
Πορφυροβαπτος, 2, was πορφυροβαφής.
Πορφυροβαφεῖον, τὸ, Purpurfärberei.
Πορφυροβαφής, 2, (βάπτω) mit Purpur gefärbt.
Πορφυροβάφος, ὁ, (βάπτω) Purpurfärber.
Πορφυρογέννητος, 2, (γεννάω) im Purpur geboren – ſo heiſſen bei den Byzant. die während des Vaters Regierung geborenen Prinzen.
Πορφυροειδής, 2, Adv. -ειδῶς, (εἶδος) der Purpurſchnecke od. Purpurfarbe ähnlich.
Πορφυρόεις, 3, purpurfarbig. poët.
Πορφυρόζωνος, 2, (ζώνη) mit purpurnem Gürtel.
Πορφυρόκαυλος, 2, (καυλός) mit purpurnem Stängel.
Πορφυροκλέπτης, ου, ὁ, Purpurdieb. Diog. Laert. 6. 57.
Πορφυρομιγής, 2, (μίγνυμι) mit Purpur gemiſcht.
Πορφυρόπεζα, ἡ, als fem. zu d. folg.
Πορφυρόπεζος, 2, (πέζα) mit purpurnen Füſſen od. Saume.
Πορφυροπώλης, ου, ὁ, fem. πορφυροπῶλις, ιδος, ἡ, (πωλέω) Purpurhändler.
Πορφυρόστρωτος, 2, (στρώννυμι) mit purpurnen Decken belegt.
Πορφυρόσχημος, 2, (σχῆμα) in purpurnem Anzuge.
Πορφυροῦς, 3, zſgz. aus πορφύρεος.
Πορφυρόω, mit Purpur färben od. beſetzen.
Πορφύρω, f. ῥῶ, purpurroth oder dunkelroth ausſehen. 2) ausſehen wie das unruhige Meer; dah. ſtürmiſch ſein, unruhig ſein; metaph. von Menſchen: ängſtlich u. aufgebracht nachſinnen. 3) bei Nonnos, purpurroth färben. Epik.
Πορφυρώδης, 2, was πορφυροειδής.
Πορφυρώματα, τὰ, das Fleiſch von den der Demeter u. Perſephone geopferten Schweinen.
ΠΟΡΩ, (πόρος) nur gebräuchlich im aor. 2 ἔπορον, epiſch πόρον, inf. πορεῖν u. πεπορεῖν, zuwege bringen, zur Stelle ſchaffen, liefern, gewähren, verſchaffen, geben, verleihen. poët. Davon iſt mit Buchſtabenverſetzung abgeleitet das pf. pass. πέπρωμαι, welches ſ.

Ποσάκις, poët. auch ποσάκι, Adv., (πόσος) wie viel Mal?
Ποσαπλάσιος, 3, od. ποσαπλασίων, 2, wie vielfach? wie vielfältig?
Ποσαπλῶς, Adv., wie viel Mal? wie oft?
Ποσάπους, ποδος, ὁ, ἡ, von wie vielen Füſſen? wie viel Fuß lang?
Ποσαχῆ, Adv., an wie vielen Orten?
Ποσαχῶς, Adv., auf wie vielerlei Art?
Πόσε, Adv., wohin? Hom.
Ποσειδᾶν, ᾶνος, ὁ, dor. ſt. Ποσειδῶν.
Ποσειδάνειος od. Ποσειδάνιος, 3, dor. ſt. Ποσειδώνιος.
Ποσειδάων, ωνος, ὁ, epiſch was Ποσειδῶν.
Ποσείδειον, τὸ, Tempel des Poſeidon; eigentl. Neutr. von
Ποσείδειος, ion. Ποσειδήϊος, 3, dem Poſeidon gehörig.
Ποσειδέων, ωνος, ὁ, ion. ſt. Ποσειδῶν.
Ποσειδεών, ῶνος, ὁ, ein attiſcher Monat, ⅓ des Dezember u. ⅔ des Januar.
Ποσειδεωνίς, ίδος, ἡ, der Eisvogel.
Ποσειδῶν, ῶνος, ὁ, Poſeidon, der Beherrſcher der Gewäſſer, der römiſche Neptun.
Ποσειδώνειον u. Ποσειδώνιον, τὸ, Tempel des Poſeidon; eigentl. Neutr. von
Ποσειδώνειος u. Ποσειδώνιος, 3, dem Poſeidon gehörig. τὰ Ποσειδώνια, Feſt des Poſeidon. ἡ ποσειδωνία, was ποσειδεωνίς.
Ποσειδωνοπετής, 2, (πίπτω) vom Poſeidon verhängt.
Πόσθη, ἡ, das männliche Glied. 2) die Vorhaut am männlichen Gliede.
Ποσθία, ἡ, das Gerſtenkorn am Auge.
Πόσθιον, τὸ, Vorhaut.
Πόσθων, ωνος, ὁ, od. ποσθωνεύς, έως, ὁ, mit einem groſſen männlichen Gliede; figürl. dummer Kerl. 2) kleiner Bube.
Ποσιδήϊον, τὸ, ion. ſt. Ποσείδειον.
Ποσιδήϊος, 3, ion. ſt. Ποσείδειος.
Πόσιμος, 3, trinkbar; von
Πόσις, εως, ἡ, (πίνω) der Trank; das Trinken.
Πόσις, ιος, dat. πόσει, ὁ, Gemahl, Ehemann; der Geliebte, Verlobte, Bräutigam. poët.
Πόσος, 3, wie groß? wie viel? wie theuer?
Ποσός, 3, von irgend einer Gröſſe oder Menge. ἐπὶ ποσόν, bis auf einen gewiſſen Grad; eine Zeit lang. τὸ ποσόν, die Quantität; dav.
Ποσότης, ητος, ἡ, Quantität, Umfang nach Zahl und Maaß.
Ποσόω, eine Quantität geben; ſo u. ſo theuer machen, ſo theuer angeben.
Ποσσῆμαρ, Adv., (πόσος, ἦμαρ) in od. binnen wie viel Tagen? Hom.
Ποσσίκλυτος, 2, (ποῦς, κλυτός) durch die Füſſe berühmt, ſchnellfüſſig. poët.
Ποσσίκροτος, 2, (ποῦς, κροτέω) mit den Füſſen geſchlagen od. ſchlagend, ſtampfend. poët.
Πόσσος, 3, poët. ſt. πόσος.
Ποσταῖος, 3, (πόστος) am wie vielſten Tage?

Ποστημόριος, 3, (*πόστος*, *μόριον*) der wie vielste Theil davon?
Πόστος, 3, der wie vielste?
Ποσῶς, Adv., einigermaassen, ein wenig.
Πότα, äol. st. *πότε*.
Ποτάγω, dor. st. *προσάγω*.
Ποταγωγίδης, α, ὁ, dor. st. *προσαγωγίδης*.
Ποταγωγίς, *ίδος*, ἡ, dor. st. *προσαγωγίς*, Zuführerin, Kupplerin. Aristot. pol. 5. 9. 3.
Ποταείδω, dor. st. *προσαείδω*.
Ποταίνιος, 3, auch 2, (*ποτί*, *αἶνος*) frisch, neu; ungewohnt, unerwartet; unerhört. poët.
Ποτάμειος, 3, (*ποταμός*) was *ποτάμιος*.
Ποταμέλγω, dor. st. *προσαμέλγω*, noch dazu melken. Pass. noch dazu Milch geben.
Ποταμηγός, 2, (*ποταμός*, *ἄγω*) auf dem Flusse geführt, darauf gehend (von Fahrzeugen).
Ποταμηδόν, Adv., (*ποταμός*) stromweis.
Ποταμήϊος, 3, ion. st. *ποτάμειος*.
Ποταμηΐς, *ίδος*, ἡ, poët. als fem. zu d. vorherg.
Ποταμηπόρος, 2, (*πείρω*) über den Fluß setzend.
Ποταμήρυτος, 2, bei Paul. Silent. ein Beiwort von *ὄλβος*, erklärt man gewöhnl. für gleichbedeut. mit *ποταμόῤῥυτος*, in Strömen zufliessend (welche Bedeut. für dieses Wort man auch ohne weitern Beleg angenommen hat). Richtig aber kann das Wort wohl nur von *ἀρύω* abgeleitet werden, wonach es bedeuten muß: aus dem Strome od. in Strömen geschöpft.
Ποτάμιον, τὸ, Dimin. von *ποταμός*.
Ποτάμιος, 3, (*ποταμός*) von, aus, in dem Flusse. *ὕδωρ ποτάμιον*, Flußwasser. *ποτάμιοι ἰχθῦς*, Flußfische. *ποτάμιον πλοῖον*, Flußfahrzeug.
Ποταμίσκος, ὁ, Dimin. von *ποταμός*.
Ποταμίτης, ου, ὁ, Wassersucher. Gloss. Philox.
Ποταμογείτων, ονος, ὁ, ἡ, dem od. einem Flusse nahe. ἡ *ποτ.*, eine Wasserpflanze.
Ποταμοδιάρτης, ου, ὁ, (*διαίρω*) der über den Fluß fährt, Fährmann. Artemid. 4. 68.
Ποταμόκλυστος, 2, (*κλύζω*) vom Flusse, von Flüssen bespült.
Ποταμόνδε, Adv., in, an den Fluß. poët.
Ποταμόῤῥυτος, 2, (*ῥέω*) von Strömen durchflossen. Vergl. *ποταμήρυτος*.
Ποταμός, ὁ, der Fluß, Strom. (Von *πίνω*, also eigentlich trinkbares Wasser).
Ποταμοφόρητος, 2, (*φορέω*) vom Flusse getragen, weggerissen.
Ποταμόχωστος, 2, (*χώννυμι*) vom Flusse angespült, angehäuft.
Ποτᾱνός, 3, dor. st. *ποτηνός*.
Ποτάομαι, episch st. *πέτομαι*, fliegen.
Ποταπός, 3, schlechtere u. nur bei Spaet. zuweilen gebrauchte Form st. *ποδαπός*. Vergl. Lobeck z. Phrynich. pag. 56 ff.
Ποτᾱῶς, 3, dor. st. *προσηῶος*.
Πότε, Adv., wann? zu welcher Zeit?
Ποτέ, Adv. u. enklitisch, einmal, einst, je. *ποτὲ μέν – ποτὲ δέ*, bald – bald; zuweilen – zuweilen. In der Frage verstärkt es wie das Deutsche nur od. wohl.
Ποτειδᾶν, *ᾶνος*, ὁ, dor. st. *Ποσειδῶν*.
Ποτέομαι, ion. u. episch was *ποτάομαι*.
Ποτέος, 3, Adj. verb. zu *πίνω*, zu trinken, trinkbar. *ποτέον*, verst. *ἐστί*, man muß trinken.
Πότερος, 3, welcher von beiden? *πότερον* u. *πότερα* setzen die Griechen zu Anfang von Fragen, in denen ein strenger Gegensatz ausgesprochen ist, so daß durch die Bejahung des einen Gliedes das andere zugleich verneint wird, für uns im Deutschen unübersetzbar, wie das latein. utrum bei direkten Fragen; in indirekten Fragen hingegen ist es zu übersetzen ob – oder ob.
Ποτερός, 3, als indefinit. zu *πότερος*, einer von beiden.
Ποτέρχομαι, dor. st. *προσέρχομαι*.
Ποτέρωθι, Adv., auf welcher von beiden Seiten? an welchem von beiden Orten?
Ποτέρως, Adv., auf welche von beiden Arten? wie?
Ποτέρωσε, Adv., auf welche von beiden Seiten? nach welchem von beiden Orten hin?
Ποτέχω, dor. st. *προσέχω*.
Ποτή, ἡ, (*πέτομαι*) der Flug, das Fliegen. Hom. Od. 5. 337.
Πότημα, τὸ, (*πίνω*, *πότος*) der Trank, Trunk.
Ποτηματοποιός, 2, (*ποιέω*) Tränke bereitend.
Ποτῆμεν, dor. st. *ποτεῖναι*, *προσεῖναι*.
Ποτηνός, 3, (*ποτάομαι*) beflügelt, fliegend. Nur in der dor. Form *ποτανός* gebräuchlich bei Pind. u. Eurip.
Ποτήρ, ῆρος, ὁ, (*πίνω*, pf. pass. *πέπομαι*) poët. was *ποτήριον*, Trinkgefäß, Becher.
Ποτηρίδιον, τὸ, Dimin. von *ποτήριον*.
Ποτηρίδιος, 3, zum Becher gehörig, am Becher befindlich.
Ποτηριογλύπτης, ου, ὁ, (*ποτήριον*, *γλύφω*) der Becher schnitzt. Becher mit Schnitzarbeit verziert. Schol. Theokr. 2. 2.
Ποτηριοκλέπτης, ου, ὁ, (*κλέπτω*) Becherdieb.
Ποτήριον, τὸ, Becher, Trinkgeschirr. 2) eine strauchartige Pflanze.
Ποτήριος, 3, (*ποτήρ*) zum Becher gehörig.
Ποτηριοφόρος, 2, (*φέρω*) Becher tragend, damit besetzt.
Ποτηροθήκη, ἡ, Tisch, worauf man Becher setzt.
Ποτηροπλύτης, ου, ὁ, (*πλύνω*) der Becher spült.
Ποτής, ῆτος, ἡ, das Trinken, der Trank. Epik.
Πότης, ου, ὁ, (*πίνω*) Trinker, Säufer.
Ποτητός, 3, (*ποτάομαι*) fliegend, beflügelt. *τὰ ποτητά*, Geflügel, Vögel. Epik.
Ποτί, dor. u. episch st. *πρός*, einfach u. in Zusammensetzungen häufig gebraucht; dah. die

mit ποτ... u. ποτι... gebildeten Zusammensetz. unter προς... nachzusehen sind.

Ποτιάπτω, dor. st. προσιάπτω.

Ποτιβάλλω, dor. st. προσβάλλω.

Ποτιβλέπω, dor. st. προσβλέπω.

Ποτιδέγμενος, dorisch u. episch st. προσδέγμενος, part. aor. syncop. von προσδέχομαι.

Ποτιδεῖν, dor. st. προσιδεῖν.

Ποτιδέρκομαι, dor. u. episch st. προσδέρκομαι.

Ποτιδεύομαι, dor. st. προσδεύομαι.

Ποτιδόρπιος, 2, dor. u. episch st. προσδόρπιος.

Ποτιειλέω, dor. st. προσειλέω.

Ποτίζω, f. ίσω, att. ίξω, (πότος) ich lasse trinken, tränke, bewässere, begiesse.

Ποτίθει, dor. st. πρόσθες, 2 sing. imperat. aor. 2 act. zu προστίθημι.

Ποτικέκλιται, dor. u. episch st. προσκέκλιται, 3 sing. pf. pass. von προσκλίνω.

Ποτικός, 3, Adv. -κῶς, (πότος) zum Trinken gehörig od. geneigt. ποτικῶς ἔχειν, trinklustig sein.

Πότιμος, 2, trinkbar; süß. 2) freundlich, süß, glatt (von der Rede).

Ποτινίσσομαι, dor. u. episch st. προσνίσσομαι.

Ποτιπεπτηνῖα, dor. u. episch st. προσπεπτωκυῖα, part. pf. act. zu προσπίπτω.

Ποτιπτύσσω, dor. u. episch st. προσπτύσσω.

Πότις, ιδος, ἡ, femin. von πότης, Trinkerin.

Πότισις, ἡ, (ποτίζω) das Tränken, Bewässern.

Πότισμα, τὸ, (ποτίζω) Trank. 2) das Getränkte, Bewässerte.

Ποτισμός, ὁ, (ποτίζω) das Tränken, Bewässern.

Ποτιστάζω, dor. st. προσστάζω.

Ποτίστατος, ὁ, Superl. zu πότης, starker Trinker, Erzsäufer.

Ποτιστήρ, ῆρος, u. ποτιστής, οῦ, ὁ, (ποτίζω) der Tränkende, Bewässernde. LXX.

Ποτιστήριον, τὸ, Rinne zum Tränken od. Bewässern. LXX.

Ποτίστρα, ἡ, (ποτίζω) Tränke.

Ποτιτέρπω, dor. u. episch st. προστέρπω, pflegen, warten.

Ποτιφόριμος, 2, dor. st. προσφόριμος, was πρόσφορος.

Ποτιφωνήεις, 3, dor. u. episch st. προσφωνήεις, der anredet, reden kann.

Πότμος, ὁ, (πίπτω, ΠΕΤΩ) das Zufallende, zu Theil Werdende; dah. Loos, Schicksal, Tod. poët.

Πότνια u. πότνα, ein weiblicher Ehrentitel: verehrte, hehre; überh. angenehm, lieblich. 2) als Subst., Herrin, Gebieterin. poët.

Ποτνιάδες, αἱ, eine Benennung der Bakchantinnen u. Furien.

Ποτνιάνακτος, 2, falsche Lesart st. ποντοτίνακτος.

Ποτνίασις, ἡ, u. ποτνιασμός, ὁ, das Anrufen, Flehen, Bitten; Anrufung der Götter; von

Ποτνιάω, gewöhnl. ποτνιάομαι, als Depon. med., anrufen, anflehen, flehen, bitten, um Hülfe rufen; jammern, klagen, beklagen. Spaet.

Ποτόδδω, lakon. st. προσόζω.

Ποτόν, τὸ, (πίνω) Trank, Getränke. 2) das Trinken; Trinkgelag.

Πότος, ὁ, das Trinken, bes. das gemeinschaftl. Trinken beim Gastmahl. 2) der Trank.

Ποτός, 3, Adj. verb. zu πίνω, trinkbar, zu trinken.

Ποτόσδω, dor. st. προσόζω.

Ποττάν, ποττόν, ποττοῦ, ποττῷ, ποττώς, dor. st. (ποτί) πρὸς τήν, πρὸς τόν, πρὸς τοῦ, πρὸς τῷ, πρὸς τούς.

Ποῦ, Adv., wo? auf welche Weise? wie?

Που, enklitisches Adv., irgendwo. 2) irgendwie, etwa, wohl, vielleicht.

Πουλύς, πουλύ, ion. u. poët. st. πολύς. Die mit πουλυ... beginnenden Zusammensetzungen s. unter πολυ...

Πούς od. πούς, genit. ποδός, ὁ, der Fuß (an belebten u. unbelebten Gegenständen, wie im Deutschen). ποσὶ νικᾶν, durch die Füsse, d. i. im Wettlauf siegen. ποσὶν ἐρίζειν, mit den Füssen wetteifern, d. i. einen Wettlauf halten. ἐν ποσί, vor den Füssen. τὰ ἐν ποσί od. τὰ πρὸ ποδῶν, das was vor den Füssen od. vor Augen liegt, das Gegenwärtige, eben Vorkommende, Alltägliche, Gemeine. κατὰ πόδας, auf dem Fusse nach, spornstreichs, eilends, sogleich. ἡ κατὰ πόδας ἡμέρα, der nächstfolgende Tag. κατὰ πόδας τινός, nach od. hinter Jemanden. ἐπὶ πόδα u. ἀνὰ πόδα, rückwärts gehend. περὶ πόδα ἐστί μοί τι, es paßt mir etwas, ist mir gelegen, recht. φεύγειν ἀμφοῖν ποδοῖν oder ἐκ δυοῖν ποδοῖν, aus allen Kräften, mit aller Anstrengung fliehen. ὅλῳ ποδί, mit aller Macht. 2) der Fuß (als Längenmaaß u. als Versglied). 3) was ποδεών, der Zipfel am Ende des Segels u. das daran befestigte Tau, womit die Segel gestellt werden; dah. für Segel, Schiff.

ΠΟΩ, ungebräuchliche Stammform zu Ableit. der tempp. von πίνω.

Ποώδης, 2, (πόα, εἶδος) dem Grase ähnlich; grasreich.

Πρᾶγμα, τὸ, (πράσσω) das Gethane, Geschehene; dah. That, Geschäft, Handel; Vorfall, Umstand, Angelegenheit, Verhältniß; Sache, Ding, Stück. τὰ πράγματα, die Geschäfte, Angelegenheiten, Verhältnisse; das Interesse, der Zustand, bes. des Staates. τὰ πράγματα λαβεῖν, zur Verwaltung des Staats schreiten, dieselbe bekommen. οἱ ἐν τοῖς πράγμασι, die Staatsbeamten. πράγματα παρέχειν, Händel machen, zu schaffen machen, Mühe machen. πράγματα ἔχειν, Mühe oder zu thun haben; Händel, Beschwerden haben; mit Beschwerden verknüpft sein. πρᾶγμα οὐδὲν ποιεῖσθαι, kein Auf-

hebens machen, sich nichts daraus machen. πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, das ist ein böses Ding. ἔχει τὰ ἐμὰ πράγματα, mit mir ist's aus, ich kann nichts mehr ausrichten.

Πραγματεία, ἡ, (πραγματεύομαι) Werkthätigkeit, Betreibung einer Sache od. eines Geschäftes; Handthierung, Gewerbe, Kunst; Handlung, Unternehmen, Bemühung; Prozeß. 2) bei Spaet., Buch, Abhandlung, besond. Geschichtswerk.

Πραγματειώδης, 2, (εἶδος) wie ein Geschäft aussehend, geschäftig.

Πραγματεύομαι, (πρᾶγμα) Depon. med., wovon jedoch Herodt. 2. 87. auch die passive Aoristform πρηγματευθέντες gebraucht, beschäftigt sein, Geschäfte, Händel haben; eine Handthierung treiben, Handelsgeschäfte machen; überh. etwas betreiben, sich um etwas bemühen, sich womit abgeben, sich etwas zum Geschäfte machen; mühsam u. sorgfältig arbeiten od. zu Stande bringen; dav.

Πραγματευτής, οῦ, ὁ, Geschäftsmann, Handelsmann. 2) der etwas treibt, betreibt.

Πραγματευτικός, 3, in Geschäften, im Handthieren erfahren, geübt; dazu geschickt od. geneigt.

Πραγματίας, ου, ὁ, der viel zu thun macht.

Πραγματικός, 3, Adv. -κῶς, thätig, geschäftig; in Geschäften erfahren, Geschäftsmann; öffentliche Geschäfte betreibend; Jurist, Advokat.

Πραγμάτιον, τὸ, Dimin. von πρᾶγμα.

Πραγματογραφέω, (γράφω) eine Sache beschreiben.

Πραγματοδίφης, ου, ὁ, (διφάω) der Streit od. Händel sucht. Aristoph. Av. 1424.

Πραγματοειδής, 2, was πραγματώδης.

Πραγματοκοπέω, (κόπτω) sich in Händel mischen, Händel anfangen.

Πραγματολογέω, (λέγω) die Sachen erzählen, von Sachen sprechen. 2) streiten, disputiren. 3) die Worte wählen od. aussuchen.

Πραγματομαθής, 2, (μανθάνω) der Welthändel kundig.

Πραγματώδης, 2, (εἶδος) voll Geschäfte od. Mühe, mühsam.

Πρᾶγος, τὸ, poët. was πρᾶγμα.

Πρᾴως, Adv. zu πρᾷος.

Πραθέειν, poët. st. πραθεῖν, inf. aor. 2 zu πέρθω.

Πρᾱθείς, part. aor. 1 pass. von πιπράσκω.

Πρακτέος, 3, Adj. verb. zu πράσσω, zu thun, zu unternehmen, zu bewirken. πρακτέον, verst. ἐστί, man muß thun, unternehmen. 2) einzufordern, beizutreiben. πρακτέον, verst. ἐστί, man muß einfordern, beitreiben.

Πρακτήρ, ῆρος, ὁ, u. πράκτης, ου, ὁ, was πράκτωρ, vorzügl. der Geld einfordert, Kassirer; auch Handelsmann.

Πρακτήριος, 2, vollbringend, vollführend, zu Stande bringend.

Πράκτης, ου, ὁ, was πρακτήρ.

Πρακτικός, 3, Adv. -κῶς, (πράσσω) zum Handeln, zu den Geschäften gehörig, geschickt, geneigt; thätig, geschäftig, emsig; wirksam, bewirkend, ausführend, erlangend; rüstig, tapfer, unternehmend. πρακτικώτερον εἶναι παρὰ ἀνθρώποις, leichter u. sicherer zu seinem Zwecke gelangen od. seine Absicht erreichen bei den Menschen.

Πρακτορεία, ἡ, (πράκτωρ) Erwerbsthätigkeit.

Πρακτός, 3, Adj. verb. zu πράσσω, gethan; zu thun, thunlich. 2) πρακτὸς ἔστω, er soll zur Bezahlung angehalten werden können.

Πράκτωρ, ορος, ὁ, der thut, verrichtet, Thäter, Vollbringer. 2) der einfordert, beitreibt, rächt, straft.

Πράμνειος u. Πράμνιος, οἶνος, ein herber u. starker Wein von getrockneten Trauben.

Πράμος, ὁ, was πρόμος.

Πρᾰ́ν, Adv., dor. st. πρήν, πρίν, vormals, ehedem, sonst.

Πρᾱνής, 2, dor. u. att. st. πρηνής.

Πρᾱνίζω, f. ίξω, dor. st. πρηνίζω.

Πραξικοπέω, (πρᾶξις, κόπτω) durch einen listigen Streich, Ueberraschung, Verrätherei wegnehmen, einnehmen, ausführen; überlisten. Polyb.

Πρᾱ́ξιμος, 2, (πράσσω) thunlich, ausführbar. 2) beizutreiben, einzukassiren.

Πρᾶξις, ἡ, (πράσσω) 1) das Thun, das Betreiben u. die betriebene Sache; dah. Handlung, Handel, Geschäft, Unternehmen, Vorhaben, That. λυμαίνεσθαι τὴν πρᾶξίν τινι, Einem den Handel verderben, ihm einen Querstrich durch die Rechnung machen. 2) das, was beim Handel herauskömmt, Nutzen. πρῆξις οὔτις πέλεται γόοιο, beim Klagen kömmt nichts heraus. 3) Zustand, Lage, Schicksal. 4) Beitreibung, Einkassirung. 5) ein ausgeführter Streich, List, Verrätherei. 6) Amt. 7) Abhandlung, Werk.

Πρᾱόνως, Adv., von einem nicht vorhandenen Adjekt. πρᾱόνους, sanftmüthig. Aristoph. Ran. 856. Ael. H. A. 5. 39. Buttmann Ausführl. Sprachl. 2. Thl. p. 263. erklärt dieses Wort für eine metaplastische Nebenform von πράως, als gebildet von einer nicht vorhandenen Adjektivform πράων.

Πρᾱος od. πρᾷος, 2, Adv. πράως, sanft, mild, gelinde; zahm. Eine Wechselform von πρᾱΰς, welches die für das femin. allein gebräuchliche Form πρᾱεῖα gibt; dav.

Πρᾱότης, ητος, ἡ, Milde, Gelindigkeit, Sanftheit, Güte.

Πραπίδες, αἱ, bei Hom. nur im plur., der sing. πραπίς, ίδος, erst bei Pind. u. Eurip., das Zwerchfell; der Verstand, die Gedanken. poët.

Πρασιά, ἡ, das Gartenbeet; der plur. πρασιαί für den Garten selbst.

Πρασίζω, (πράσον) grün sein wie Lauch.

Πράσιμος, 2, (πιπράσκω) feil, käuflich.

Πρασινοειδής, zsgz. πρασινώδης, 2, und πράσινος, auch πράσιος, 2, (πράσον) lauchgrün.

Πράσιον, τὸ, ein Pflanzenname.

Πρᾶσις, ἡ, (πιπράσκω) das Verkaufen, der Verkauf.

Πρασῖτης, ου, ὁ, femin. πρασῖτις, ιδος, ἡ, (πράσον) von der Farbe des Lauches.

Πρασοειδής, 2, (πράσον, εἶδος) lauchartig, lauchähnlich.

Πρασόεις, 3, reich an Lauch. poët.

Πρασοκουρίς, ίδος, ἡ, (πράσον, κοῦρά) Raupe, die den Lauch und das Gartengemüse abfrißt.

Πρασόκουρον, τὸ, Messer zum Abschneiden des Lauches.

Πράσον, τὸ, Lauch. 2) eine Wasserpflanze.

Πρασόργη, ἡ, (ἔργω) Messer zum Beschneiden des Lauches.

Πρασοφαγέω, Lauch essen; von

Πρασοφάγος, 2, (φαγεῖν) Lauch essend.

Πρασόχρους, 2, (χρόα) lauchfarbig.

Πρασσαῖος, ὁ, episch st. πρασαῖος, lauchgrün.

Πρασσοφάγος, ὁ, episch st. πρασοφάγος, Lauchfresser.

Πράσσω, att. πράττω, ion. πρήσσω, f. ξω, pf. 1 πέπρᾱχα, pf. 2 πέπρᾱγα, eigentl. Geschäfte machen; dah. 1) thun, handeln, betreiben, zu bewirken od. zu erlangen suchen, vollbringen, ausrichten, durchsetzen; auch überh. vorhaben; verwalten, besorgen. πράττειν τὰ κοινά oder πολιτικά, Staatsgeschäfte verwalten. εἰρήνην πράττειν, den Frieden verhandeln. οὐδὲν πράττειν, nichts ausrichten. δίκαια πράττειν, gerecht handeln. πράττειν τι περί τινα, etwas an Einem vollziehen. πράττειν τινί τι, Einem etwas verursachen. πράττειν τινά τι, Einem etwas anthun, erweisen. πράττειν τι παρά τινος, etwas bei Einem auswirken, von ihm erlangen. Bei Hom. u. den Epik. finden sich häufig die Ausdrücke πρήσσειν κέλευθον od. κελεύθου, πρήσσειν ὁδὸν od. ὁδοῖο, einen Weg zurücklegen. πρήσσειν ἅλα, das Meer durchfahren. 2) πράττειν τινὰ ἀργύριον, χρήματα, φόρον u. dergl., von Einem Geld beitreiben. πράττεσθαί τινα ἀργύρ., Einen um eine Summe mahnen, ihm dieselbe abfordern. πράττειν φόνον, einen Mord rächen. 3) mit Adverbien, in einem Zustande, einer Lage, in Umständen sein (mit dem Nebenbegriff der eigenen Verschuldung). καλῶς πράττειν, sich wohl befinden. κακῶς πράττω, es ergehet mir übel, ich befinde mich schlecht. In dieser Bedeut. wird das pf. 2 ausschließlich gebraucht. (Die Angabe der alten Grammatiker, daß πρήσσω in der Verbindung mit κέλευθον, ὁδόν u. ἅλα (s. oben 1.) eine durch Synkope abgeleitete Form von περάω, περαίνω sei, nimmt Buttmann Lexil. II. p. 196 ff. in Schutz und gibt ihr sogar eine allgemeinere Ausdehnung, indem er dieselbe auch auf πράσσω in seinen übrigen Bedeutungen anwendet, so daß der Grundbegriff des Wortes wäre: zu Stande bringen. Die natürliche Länge des α verglichen mit derselben Quantität in θράσσω u. ähnlichen Wörtern spricht für diese Ansicht).

Πρασώδης, 2, (πράσον, εἶδος) lauchartig.

Πρᾱτέος, 3, Adj. verb. zu πιπράσκω, zu verkaufen.

Πρᾱτής, ῆρος, ὁ, od. πρᾱ́της, ου, ὁ, (πιπράσκω) Verkäufer.

Πρᾱτήριος, 3, zum Verkauf gehörig, dienlich. πρᾱτήριον, τὸ, Ort zum Verkauf, Markt.

Πρᾱτίας, ου, ὁ, was πρατήρ.

Πρᾶτος, dor. st. πρῶτος.

Πρᾱτός, 3, Adj. verb. von πιπράσκω, verkauft; verkäuflich.

Πρᾱ́τρια, ἡ, femin. von πρατής, Verkäuferin.

Πράττω, att. st. πράσσω.

Πρᾱΰγελως, ωτος, ὁ, ἡ, sanft lächelnd. poët.

Πρᾱΰθῡμος, 2, (θυμός) was πρᾱΰμενής, 2, Adv. -μενῶς, (μένος) sanftes Sinnes, sanftmüthig. poët.

Πρᾱΰλογος, 2, sanft redend, durch Worte besänftigend. poët.

Πρᾱΰμενής, 2, s. πραΰθυμος.

Πρᾱΰμητις, ιος, ὁ, ἡ, günstig, gnädig, mild. poët.

Πρᾱΰνοος, zsgz. πραΰνους, 2, sanftmüthig.

Πρᾱΰνσις, εως, ἡ, (πραΰνω) Besänftigung.

Πρᾱΰντικός, 3, besänftigend, mildernd, lindernd.

Πρᾱΰνω [ῡ], f. ὔνῶ, zahm, sanft, milde, gelinde machen, besänftigen, mildern, lindern.

Πρᾱΰπάθεια, ἡ, (πραΰπαθής) Sanftmuth.

Πρᾱΰπαθέω, sanftmüthig sein; von

Πρᾱΰπαθής, 2, Adv. -παθῶς, (πάθος) sanftmüthig.

Πρᾱΰς, 3, Adv. πρᾱέως, zahm, sanft, zart, gelinde, milde, leise. πρᾱεία τῇ φωνῇ, mit leiser Stimme. τὰ πρᾱέα, Zärtlichkeiten, Schmeicheleien; dav.

Πρᾱΰτης, ητος, ἡ, was πραότης.

Πρᾱΰτροπος, 2, von sanftem Charakter.

Πρειγεία, ἡ, kretisch st. πρεσβεία. Eben so πρειγευτής st. πρεσβευτής, u. πρείγιστος st. πρέσβιστος.

Πρεμνίζω, (πρέμνον) sammt der Wurzel ausrotten. Als Nebenform führt Hesych. πρεμνιάζω auf.

Πρέμνιον, τὸ, Dimin. von πρέμνον.

Πρεμνόθεν, Adv., von der Wurzel an, von Grund aus. poët.

Πρέμνον, τὸ, der Stamm, das Stammende am Baum, Block, Klotz. 2) Grundlage; dav.

Πρεμνώδης, 2, (εἶδος) dem Stamme oder Klotze ähnlich, dick.

Πρέπον, οντος, τὸ, das Passende, Schickliche, der Anstand, die Würde.

Πρεπόντως, Adv. part. praes. act. von πρέπω, auf die geziemende, schickliche Art; mit Anstand und Würde.

Πρεπτός, 3, (πρέπω) anständig, würdig; verehrungswürdig.

Πρέπω, schimmern, hervorstechen, deutlich

sein. βοὴ πρέπει, ein Geschrei ertönt. πρέπω ἐσθῆτι, ich strahle in einem Kleide, bin damit geschmückt, zeichne mich dadurch aus. 2) ähnlich, angemessen, passend, wahrscheinlich sein, scheinen. τί χρῆμα κουρᾷ τῇδε πενθίμῳ πρέπει; welcher Vorfall fordert solch Trauerhaar? 3) imperson. πρέπει, es geziemt, schickt sich, ist anständig, würdig, passend, dient zur Zierde od. zum Schmuck. Beim partic. πρέπων, ουσα, ον, kann statt des Dativs auch der Genitiv stehen; s. Gr. Gr. §. 105. Anm. 10. vergl. mit §. 108. Anm. 2.

Πρεπώδης, 2, schicklich, anständig, passend, geziemend, würdig.

Πρέπων, οντος, ὁ, Benennung eines Meerfisches.

Πρέσβα, ης, ἡ, Alte, Ehrwürdige, ein ehrendes Beiwort der Frauen, wie πότνια. poët.

Πρεσβεία, ἡ, (πρεσβεύω) das Alter der Erstgebornen, Anciennität. 2) Würde, Ansehen, Vorrecht. 3) Gesandtschaft, Gesandten. 4) Bitte, Vorbitte.

Πρεσβεῖον, τὸ, das Ehrengeschenk, die Ehre, der Vorzug des Alters. 2) das Alter; dav.

Πρεσβειόω, durch ein Ehrengeschenk auszeichnen; überh. ehren, vorziehen.

Πρέσβειρα, ἡ, was πρέσβα. poët.

Πρέσβευμα, τὸ, (πρεσβεύω) Würde, Ansehn; Ehre, Ehrenbezeugung. 2) Gesandtschaft.

Πρεσβεύς, ὁ, eine seltene, nur im dat. plur. vorkommende Nebenform von πρέσβυς.

Πρέσβευσις, ἡ, (πρεσβεύω) die Gesandtschaft. Als Nebenform findet sich ἡ πρεσβευσία ein Mal bei Dionys. Hal.

Πρεσβεύτειρα, ἡ, Gesandtin, Botin. poët., femin. von

Πρεσβευτής, οῦ, ὁ, Gesandter.

Πρεσβευτικός, 3, zum Gesandten, zur Gesandtschaft gehörig, geschickt, dienlich.

Πρεσβεύω, f. εύσω, ich bin älter od. der älteste; bin in Ansehn, gelte, habe den Vorrang, herrsche. 2) ich bin Gesandter, reise als Gesandter, verhandele als Gesandter; überh. ich betreibe, bringe zuwege. Med. in derselben Bedeut. 3) ich schicke Gesandte, verhandele durch Gesandte. Med. in derselben Bedeut. 4) ich achte, ehre, ziehe vor.

Πρέσβη, ἡ, ion. st. πρέσβα.

Πρεσβήϊον, τὸ, ion. st. πρεσβεῖον.

Πρεσβηΐς, ίδος, ἡ, die Alte, Verehrungswürdige.

Πρέσβις, εως, ἡ, 1) die Alte. 2) die Gesandtin.

Πρέσβις, ιος, ἡ, poët. was πρεσβεία, das Alter und das damit verbundene Ansehn.

Πρέσβιστος, 3, Superl. st. πρεσβύτατος.

Πρέσβος, τὸ, poët. was πρέσβευμα, auch Gegenstand der Verehrung.

Πρεσβυγένεθλος, 2, (γενέθλη) poët. was πρεσβυγενής.

Πρεσβυγένεια, ἡ, Erstgeburt, Anciennität; von

Πρεσβυγενής, 2, (γένος) älter von Geburt, erstgeboren; überh. alt. οἱ πρεσβυγενεῖς, der Rath der Alten, Senat.

Πρέσβυς, υος, und εως, ὁ, πρέσβεια, ἡ, 1) als Adj., a) nur im accus. u. vocat. sing. πρέσβυν, πρέσβυ, alt. Häufig im Compar. u. Superl. πρεσβύτερος, πρεσβύτατος, älter, ältester. b) im plural. πρέσβεις, poët. πρέσβηες, geehrt, angesehn, ehrwürdig. πρεσβύτερόν τι ἔχειν, etwas höher schätzen, für vorzüglicher halten. 2) als Subst., der Gesandte. (Das Wort wird nicht unwahrscheinlich von πρέπω abgeleitet).

Πρεσβυτέριον, τὸ, Versammlung od. Rath der Aeltesten.

Πρεσβύτης, ου, ὁ, der Alte, Greis. 2) der nur in die Ferne sehen kann.

Πρεσβυτικός, 3, Adv. -κῶς, (πρεσβύτης) zum Greise gehörig, für ihn schicklich.

Πρεσβῦτις, ιδος, ἡ, femin. von πρεσβύτης, alte Frau.

Πρεσβυτοδόκος, 2, (πρεσβύτης, δέχομαι) Alte aufnehmend.

Πρευμένεια, ἡ, Gunst, Gewogenheit, Gnade; von

Πρευμενής, 2, Adv. -νῶς, (πρανύς, ion. πρηνύς, μένος) günstig, gnädig, gewogen; willkommen, angenehm. poët.

Πρέω, angenommene Stammform zu Ableit. des aor. ἔπρεσε, welcher sich bei Hesiod. findet, verkürzt st. ἔπρησε, von πρήθω, πίμπρημι.

Πρεών, όνος, ὁ, was πρηών.

Πρῆγμα, τὸ, ion. st. πρᾶγμα.

Πρηγορεών, ῶνος, ὁ, was προηγορεών, der Kropf der Vögel.

Πρηδών, όνος, ἡ, (πίμπρημι) der Brand, die Geschwulst.

Πρηθῆναι, ion. st. πρᾰσθῆναι, inf. aor. 1. pass. zu πιπράσκω.

Πρήθω, f. ήσω, im praes. gewöhnlich πίμπρημι, prasseln, plazern (vom Wind, der sich in die Segel legt, so daß die Segelstangen knarren, und vom Feuer, welches das Holz ergreift u. knistern läßt); dah. 1) intrans., rauschen, blasen, wehen. 2) gewöhnl. transit., a) anblasen, anschwellen. b) hervorrauschen lassen, herausprudeln. c) πρήθειν πυρός od. πυρί, od. auch πρήθειν ohne weitern Zusatz, verbrennen.

Πρηκτήρ, ῆρος, ὁ, ion. st. πρακτήρ, 1) Geschäfte machend, Handel treibend. 2) Verrichter, Vollbringer.

Πρημαδίη, ἡ, was πρημάς. 2) auch als Beiwort einer Olivenart.

Πρημαίνω, (πρήθω) ich blase od. wehe heftig. 2) ich bläh e auf.

Πρημάς, πρημνάς, πρηνάς, άδος, ἡ, eine Art von Thunfischen.

Πρηνηδόν, Adv., vorwärts, kopfüber; von

Πρηνης, 2, ion. st. πρανής, vorwärts geneigt, kopfüber; dav.

Πρηνίζω, f. ίξω, ich neige, kehre, werfe vorwärts od. topfüber. Pass. niederstürzen. Anthol. u. Hesych., dav.

Πρηνισμός, ὁ, das Neigen nach vorn.

Πρῆξις, ιος, ἡ, ion. st. πρᾶξις.

Πρῆσις, ἡ, (πρήθω) das Entzünden, Anschwellen.

Πρῆσις, ιος, ἡ, ion. st. πρᾶσις, der Verkauf.

Πρῆσμα, τὸ, (πρήθω) Entzündung; Geschwulst.

Πρήσσω, ion. st. πράσσω.

Πρηστήρ, ῆρος, ὁ, (eigentl. der Prasselnde, Blasende, von πρήθω) dah. Wetterstrahl, Blitzstrahl. 2) heftiger, sausender Wind; auch für Blasebalg. πρηστὴρ χθόνιος, aus der Erde aufsteigender Wirbelwind. 3) eine Wasserhose; überhaupt Wasserflut. 4) die Adern am Halse. 5) giftige Schlange.

Πρηστήριος, 2, u. πρηστικός, 2, (πρήθω) prasselnd, blasend, stürmisch. 2) brennend, lodernd.

Πρῆστις, ἡ, was πρίστις.

Πρηστήν, ῆνος, ὁ, jährig, bes. ein jähriges Lamm.

Πρηστήριον, τὸ, ion. st. πρατήριον.

Πρηΰγελως, ωτος, ὁ, ἡ, ion. st. πραΰγελως.

Πρηΰνομος, ion. st. πραΰνομος, von milden Gesetzen. 2) (den Gesetzen sanftmüthig folgend) gutartig, gutwillig.

Πρηΰνω u. πρηΰς, ion. st. πραΰνω und πραΰς.

Πρηϋτένων, οντος, ὁ, mit zahmen Nacken. poët.

Πρηών, ῶνος, ὁ, abhängiger Berghügel. poët.

Πρίαμαι, kaufen, erkaufen, loskaufen. Das praes. ist ungebräuchlich, nur vom aor. ἐπριάμην werden sämmtliche Formen gebildet und gebraucht.

Πριαμίδης, ου, ὁ, Abkömmling des Πρίαμος, Königs von Troja.

Πριαμόω, den Kopf kahl scheeren (weil Priamos auf der Bühne mit kahlem Haupte vorgestellt wurde).

Πριᾱπίζω, ich bin und handle wie Priapos.

Πριᾱπίσκος, ὁ, ein rundes aufrechtstehendes Stück Holz od. sonst ein Körper von der Gestalt des männlichen Gliedes; dav.

Πριᾱπισκόω, ich gebe die Gestalt des männlichen Gliedes; dav.

Πριᾱπισκωτός, 3, von der Gestalt des männlichen Gliedes.

Πριᾱπισμός, ὁ, (πριαπίζω) Nachahmung des Priap; Leidenschaft desselben; das stete Aufrechtstehen des männlichen Gliedes.

Πρίᾱπος, ὁ, Gärten-, Weingärtengott. 2) das männliche Glied.

Πριᾱπώδης, 2, (εἶδος) dem Priap ähnlich am männlichen Gliede od. an Geilheit.

Πρίγκιπες, οἱ, das latein. principes. Polyb.

Πρίζω, f. v. a. πρίω.

Πρίηπος, ὁ, ion. st. Πρίᾱπος.

Πρίν, Adv., zuvor, vorher, vormals, sonst; eher, in früherer Zeit. ὁ ἡ τὸ πρίν, ehemalig, früher. τὸ πρίν, als Adv., in der Vorzeit. 2) als Konjunkzion, ehe, bevor, in welcher Bedeutung auch häufig πρὶν ἤ gebraucht wird. Bei Hom. findet sich häufig auch πρίν doppelt gesetzt, indem es ein Mal im Hauptsatz gesetzt wird u. dann wieder zu Anfang des relativen Satzes, wo dann das erste πρίν durch eher u. das zweite durch als bis übersetzt wird. Auf dieselbe Weise gebrauchen die Attiker πρότερον πρίν. Die Partikel wird gewöhnlich mit dem Infinit. konstruirt, jedoch auch mit Indikat. u. Optat., ganz nach der Regel der übrigen Zeitpartikeln; in Verbindung mit ἄν, welches nur nach vorausgehender Negazion hinzutreten kann, nimmt sie den Konjunktiv zu sich. Vergl. Gr. Gr. §. 125. Anm. 7. Nicht selten jedoch erscheint πρίν in dieser Verbindung auch ohne ἄν, wie Stallbaum zu Plat. Phaed. p. 62. C. ausführlich dargethan hat. [Das an sich kurze πρίν wird bei den Epikern oft als lang gebraucht, selbst in der Thesis].

Πρινή, in ein Wort vereinigt aus πρὶν ἤ.

Πρῑνίδιον, τὸ, Dimin. von πρῖνος.

Πρῖνινος, 3, von πρῖνος gemacht.

Πρῖνος, ἡ, die immer grüne Eiche, Steineiche. 2) die Scharlacheiche. πρῖνου ἄνθος, Scharlachfarbe. 3) die Stecheiche.

Πρῑνώδης, 2, (εἶδος) von der Art der πρῖνος, hart. 2) reich an immer grünen Eichen.

Πρῑνών, ῶνος, ὁ, ein Wald von πρῖνος.

Πρῑόνιον, τὸ, Dimin. von πρίων, kleine Säge.

Πρῑονίτης, ου, ὁ, fem. πρῑονῖτις, ιδος, ἡ, u. πρῑονοειδής, 2, od. πρῑονώδης, 2, sägeförmig, sägeartig.

Πρῑονόω, sägeförmig machen, auszacken; dav.

Πρῑονωτός, 3, wie eine Säge gestaltet, gezackt. ἡ πριονωτή, eine Kriegsmaschine.

Πρῑόω, nur gebräuchl. im part. perf. pass. πεπριωμένος, s. v. a. πριονωτός.

Πρίσις, ἡ, das Sägen, Zersägen. πρίσις ὀδόντων, das Knirschen mit den Zähnen.

Πρίσμα, τὸ, das Gesägte; Sägspäne. 2) das Prisma, die dreikantige Säule.

Πρισμάτιον, τὸ, Dimin. von πρίσμα.

Πριστμός, ὁ, was πρίσις.

Πριστήρ, ῆρος, ὁ, od. πρίστης, ου, ὁ, der Säger, die Säge. πριστῆρες ὀδόντες, Schneidezähne. 2) πρίστης, der Sägefisch.

Πριστηροειδής, 2, (εἶδος) sägenartig.

Πρίστις, εως, ἡ, eine Art grosser Meerfische. 2) eine Art Kriegsschiff.

Πριστός, 3, Adj. verb. von πρίω, gesägt, zerschnitten. 2) zu sägen, sägbar, zerschneidbar.

Πρῑ́ω, f. πρῑ́σω, sägen, zersägen, zerschneiden; auch trepaniren. 2) knirschen, die Zähne zusammenbeissen. 3) knirschen machen; erbittern, ärgern. Pass. u. Med. sich

ärgern, erboſt ſein. 4) mit zuſammengebiſſenen Zähnen halten; feſthalten, befeſtigen.

Πρίωμα, τὸ, (*πριόω*) was *πρίσμα*.

Πρίων, ονος, ὁ, die Säge. *πρίων ὀδόντων*, die Reihe von ſägeförmig ſtehenden Zähnen. 2) der Bohrer zum Trepaniren.

Πρῑωτός, 3, Adj. verb. von *πριόω*, trepanirt.

Πρό, 1) als Präpoſiz. mit Genit., a) vor (von Ort, Zeit und Vorzug). *πρὸ τῆς οἰκίας*, vor dem Hauſe. *πρὸ ὁδοῦ*, fürder des Wegs, vorwärts, weiter; auch weg, fort. *γῆν πρὸ γῆς ἀμείβεσθαι*, Land vor Land durchwandern. *πρὸ ἡμέρας*, vor Tage. *πρὸ τοῦ ποταμοῦ*, nach dem Fluß zu gekehrt. *αἱρεῖσθαί τι πρό τινος*, etwas auswählen vor etwas, d. i. Eins dem Andern vorziehen. *πρὸ πάντων εἶναι*, mehr werth ſein als Alles. b) für, zum Beſten; anſtatt. *βουλεύεσθαι πρό τινος*, für Einen ſorgen. *ἀποθανεῖν πρό τινος*, für Einen od. an der Stelle Jemandes ſterben. c) bei Dichtern auch, wiewohl ſeltener, zu Angabe der Veranlaſſung: vor, aus. *πρὸ τῶνδε*, deßhalb. 2) als Adverbium, a) vorn, voran; hervor, heraus, ans Licht, am Lichte. *πρὸ μέν τ' ἄλλα, αὐτὰρ ἐπ' ἄλλα*, vorn anders u. hinten anders. *διὰ πρό*, gewöhnl. *διαπρό* geſchrieben, durch und wieder heraus, d. i. durch und durch. b) vorher, voraus. 3) In Zuſammenſetzungen bedeutet *πρό* a) vor, im Angeſicht, vor Augen, vorn; hin, fort, vorwärts, weiter. b) vorher, eher, früher, zuvor. c) den Vorzug: lieber, mehr. d) an der Stelle, anſtatt, für.

Προαγγελία, ἡ, Vorherverkündigung. zweifelh., von

Προαγγέλλω, f. *ελῶ*, vorher verkündigen. 2) ankündigen, anſagen; dav.

Προάγγελμα, τὸ, u. *προαγγελσις*, ἡ, Vorherverkündigung.

Προάγγελος, 2, u. *προαγγελτικός*, 3, vorherverkündigend.

Προαγκτηριάζω, vorher mit einem *ἀγκτήρ* verbinden.

Προάγνευσις, ἡ, vorher geſchehene Reinigung; von

Προαγνεύω, vorher reinigen, ſich vorher reinigen.

Προαγοράζω, f. *ἄσω*, vorher kaufen, vorkaufen.

Προαγορᾱνομέω, vorher *ἀγορανόμος* ſein.

Προαγορασία, ἡ, (*προαγοράζω*) Vorkauf. zweifelh.

Προαγοραστής, οῦ, ὁ, (*προαγοράζω*) Vorkäufer.

Προαγόρευμα, τὸ, u. *προαγόρευσις*, ἡ, (*προαγορεύω*) Vorherſagung, Prophezeihung.

Προαγορευτική, ἡ, Kunſt zu weiſſagen od. zu prophezeihen; eigentl. femin. von *προαγορευτικός*, 3, zum Weiſſagen gehörig od. geſchickt; von

Προαγορεύω, 1) vorherſagen, prophezeihen. 2) vorher bekannt machen, vorher anrathen. 3) öffentlich bekannt machen, einen allgemeinen Befehl ergehen laſſen, befehlen.

[*Προαγορέω*, für Einen ſprechen, das Wort führen. Ein nicht vorhandenes Wort, welches nach falſcher Beurtheilung der Form *προηγόρει* Xenoph. Anab. 5. 5. 7. Hellen. 2. 2. 22. angenommen wurde, die aber zu *προηγορέω* gehört].

Προαγός, ὁ, (*ἡγέομαι*) Anführer.

Προαγρυπνέω, vorher wachen.

Προάγω, f. *ἄξω*, 1) vor- od. herausführen. 2) vorwärts führen, weiter bringen, fortbringen, wegbringen; befördern; hinleiten, hinbringen, darbringen. Pass. *προάγεσθαι ποιεῖν τι*, bewogen, angetrieben werden etwas zu thun. Med. anlocken, verleiten. 3) intranſ., vorwärts od. weiter gehen, vorangehen.

Προαγωγεία, ἡ, das Fortführen, Fortbringen; Beförderung; Anleitung; das Zuführen, Kupplerei; von

Προαγωγεύω, (*προαγωγός*) vorführen, zuführen; beſ. in Bekanntſchaft u. Liebesverhältniſſe bringen, verkuppeln.

Προαγωγή, ἡ, (*προάγω*) 1) Beförderung. 2) Hergang, Verlauf. *ἐκ προαγωγῆς*, nach den Umſtänden, ſo wie ſich die Verhältniſſe machen, wie es die Gelegenheit gibt.

Προαγωγός, 2, (*προάγω*) der fortführt, befördert. 2) der zuführt, verkuppelt.

Προαγών, ῶνος, ὁ, (*ἀγών*) Vorkampf, Vorſpiel, Vorübung, Vorbereitung. 2) Vorurtheil.

Προαγωνίζομαι, Depon. med., f. *ἰσομαι*, att. *ἰοῦμαι*, vorher kämpfen. 2) mit Genit., für Einen kämpfen; dav.

Προαγωνιστής, οῦ, ὁ, Vorfechter. 2) Verfechter, Vertheidiger.

Προαδικέω, vorher Unrecht thun oder beleidigen.

Προάδω, f. *ἄσομαι*, vorher ſingen. 2) vorſingen.

Προαθρέω, vorher ſehen. 2) vor ſich ſehen.

Προαθροίζω, vorher zuſammenbringen.

Προαιδέομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass. u. med., f. *ἐσομαι*, mit Genit., ich ſchäme mich für Einen. 2) mit Dat., ich bin Einem Ehrfurcht u. Dank ſchuldig, bin ihm verpflichtet. Herodt.

Προαικίζομαι, Depon. med., vorher mißhandeln oder züchtigen.

Προαίρεσις, ἡ, (*προαιρέω*) Vorſatz, Wille, Entſchluß, Vorhaben, Plan. *προαίρεσις βίου*, Grundſätze, Leben nach Grundſätzen. 2) philoſophiſche Sekte. 3) politiſche Partei; Staatsverfaſſung. 4) Zuneigung, Gewogenheit.

Προαιρετέον, Adj. verb. zu *προαιρέομαι*, man muß vorziehen.

Προαιρετικός, 3, wählend; wollend, ſich entſchlieſſend. τὸ *προαιρετικόν*, der Wille. 2) zum Vorſatz, Entſchluß, zur Wahl gehörig od. ſie betreffend.

Προαιρετός, 3, Adj. verb. von *προαιρέω*, vorgenommen, vorſetzlich, freiwillig.

Προαιρέω, f. ήσω, aor. προεῖλον, heraus- od. hervornehmen; wegnehmen. Med. für ſich herausnehmen, d. i. wählen, auswählen; ſich vornehmen od. vorſetzen. προαιρεῖσθαί τί τινος od. πρό τινος od. ἀντί τινος, etwas dem Andern vorziehen, etwas lieber wollen als.

Προαίρω, vorher fortgehen od. aufbrechen.

Προαισθάνομαι, Depon. med., f. αθήσομαι, vorher merken, fühlen, ahnden, bemerken; dav.

Προαίσθησις, ἡ, Vorgefühl.

Προαιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, vorher beſchuldigen od. anklagen.

Προαιώνιος, 2, (αἰών) vorzeitlich, ewig. K. S.

Προακμάζω, f. άσω, ich bin in den Jahren vor der Reife. 2) ich bin früh reif, reife vorher.

Προακονάω, ich ſchärfe vorn.

Προακοντίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, vorher den Wurfſpieß ſchleudern; überh. vorher ſchleudern.

Προακούω, f. κούσομαι, vorher hören.

Προακροβολίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, vor dem Treffen plänkeln od. ſcharmützeln.

Προακτικός, 3, (προάγω) vorführend, fortbringend, befördernd. 2) vorangehend.

Προαλγέω, vorher Schmerz empfinden.

Προαλείφω, vorher beſtreichen od. ſalben.

Προαλής, 2, Adv. -αλῶς, (ἅλλομαι) abſchüſſig, abhängig; bereit; vorſchnell, voreilig. ὕδωρ προαλές, herabſchieſſendes Waſſer.

Προαλίσκομαι, Pass. mit fut. med. προαλώσομαι, aor. u. pf. mit aktiver Form, προεάλων, προεάλωκα, vorher weggenommen oder gefangen werden.

Προαλίζω, vorher ſammeln od. verſammeln. Joseph.

Προαλλοιόω, vorher verändern.

Προάλλομαι, Depon. med., f. αλοῦμαι, vorher ſpringen. 2) vorſpringen.

Προαμαρτάνω, f. ήσομαι, vorher fehlen, verfehlen, ſündigen.

Προαμείβω u. Med., ich tauſche, vertauſche vorher. προαμείβομαι γῆν, ich gehe vorher vor einem Lande vorbei. 2) ich antworte vorher. 3) ich laſſe mir vorher ausliefern. ὃς γὰρ ἂν προαμειψάμενος ἔργον μισθοὺς μὴ ἀποδιδῷ, wer eine beſtellte Arbeit ſich vorher liefern läßt und dafür den Lohn nicht bezahlt.

Προαμύνομαι, f. μυνοῦμαι, ich vertheidige mich im Voraus, treffe Anſtalten zu meiner Vertheidigung. Thukyd. 3. 12. τὸν ἐχθρὸν οὐχ ὧν δρᾷ μόνον, ἀλλὰ καὶ τῆς διανοίας προαμύνεσθαι, gegen den Feind ſich vertheidigen nicht bloß ehe er etwas gegen uns übernimmt, ſondern auch ehe er den Plan dazu faßt. Thukyd. 6. 38.

Προαναβαίνω, f. βήσομαι, vorher beſteigen od. erſteigen.

Προαναβάλλομαι, f. βαλοῦμαι, ich präludire.

Προαναβλέπω, vorher od. vor ſich aufblicken.

Προαναβοάω, f. ήσομαι, vorher aufſchreien od. ausrufen.

Προαναβολή, ἡ, (προαναβάλλομαι) das dem Vorſpiel Vorausgehende.

Προαναγιγνώσκω, f. γνώσομαι, vorher leſen. 2) vorleſen.

Προαναγράφω, vorher aufſchreiben.

Προανάγω, vorher hinaufführen, τὴν ναῦν, das Schiff vorher auf die hohe See bringen. Med. vorher ausſteuern od. abſegeln.

Προαναθρέω, vorher aufblicken.

Προαναθρώσκω, f. θοροῦμαι, vorher aufſpringen.

Προαναιρέω, vorher aus dem Wege räumen, tödten.

Προαναισιμόω, vorher aufwenden od. verthun.

Προανάκειμαι, vorher aufgeſtellt od. geweiht ſein.

Προανακηρύσσω, f. ξω, vorher durch den Herold verkündigen laſſen.

Προανακινέω, vorher in Bewegung ſetzen. 2) was προεξαγκωνίζομαι.

Προανακόπτω, f. ψω, vorher abhauen.

Προανακράζω, vorher aufſchreien.

Προανακρίνω, vorher ausfragen, unterſuchen.

Προανάκρουσις, ἡ, was προαναβολή, von

Προανακρούω, zuerſt zurückſtoſſen. Pass. zuerſt weichen od. ſich zurückziehen. 2) zuerſt die Saiten greifen, präludiren.

Προαναλαμβάνω, f. λήψομαι, vorher aufod. übernehmen.

Προανάλισκω, f. λώσω, ich verthue, verzehre vorher. 2) ich lege die Koſten aus; davon

Προανάλωμα, τὸ, der vorher gemachte Aufwand. 2) die Auslage.

Προαναμέλπω, vorſingen. poët.

Προαναπίπτω, f. πεσοῦμαι, vorher niederfallen; vorher den Muth ſinken laſſen.

Προαναπλάσσω, f. άσω, vorher umbilden.

Προαναπνέω, f. πνεύσω, vorher aufathmen.

Προαναπτῆναι, inf. aor. 2. zu προανίπταμαι, vorher auffliegen.

Προαναρπάζω, f. άσω, vorher rauben oder wegraffen.

Προαναῤῥήγνυμι, f. ῥήξω, vorher aufreiſſen od. aufbrechen.

Προανασείω, vorher od. vor ſich in die Höhe halten u. ſchwingen, drohen.

Προανασκοπέω, vorher betrachten.

Προαναστέλλω, f. ελῶ, vorher zurückhalten od. mäſſigen.

Προαναστρέφω, vorher zurückkehren.

Προανατάσσω, att. -ττω, f. ξω, voran ordnen od. ſtellen.

Προανατείνω, f. τενῶ, vorſtrecken, vorhalten.

Προανατέλλω, vorher aufgehn.

Προανατρέχω, f. δραμοῦμαι, auf frühere Zeiten zurückgehn. Polyb.

Προανατρίβω, vorher zerreiben.

Προανατυπόω, vorher vorbilden.

Προαναφαίνω, f. φᾶνῶ, vorher aufzeigen.

Προαναφωνέω, vorher laut ankündigen; dav.

Προαναφώνημα, τὸ, vorhergegangene Ankündigung.

Προαναφώνησις, ἡ, vorher gemachte Ankündigung.
Προαναφωνητικός, 3, vorher angekündigt.
Προαναχωρέω, vorher zurückgeben; davon
Προαναχώρησις, ἡ, früherer Rückzug.
Προαναψηφίζω, f. ἴσω, vorher durch Stimmen beschliessen.
Προανειπεῖν, vorher ansagen.
Προανεκτείνω, vorher empor und ausstrecken.
Προανέχω, f. ἕξω, vorher empor halten. 2) intransf., hervorragen.
Προανθέω, vorher blühen; davon
Προάνθησις, ἡ, Vorblüthe.
Προανίπταμαι, vorher auffliegen.
Προανίσταμαι, f. προανεστήξομαι, aor. προανέστην, pf. προανέστηκα, vorher aufstehen.
Προανιστορέω, vorher erforschen oder ausfragen.
Προανύτω u. προανύω, f. ὕσω, vorher vollbringen od. vollenden.
Προαπαγγέλλω, f. ελῶ, vorher verkündigen.
Προαπαγορεύω, vorher ermatten od. ermüden.
Προαπάγχομαι, f. ἄγξομαι, sich vorher erhenken.
Προαπαίρω, vorher aufbrechen od. weggehen.
Προαπαλείφω, vorher auslöschen.
Προαπαλλάσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher entlassen, fortschicken, fortschaffen. 2) intransf. u. im Pass., vorher weggehen od. sterben.
Προαπαντάω, entgegen oder zuvorkommen; davon
Προαπάντησις, ἡ, das Zuvorkommen, Entgegenkommen.
Προαπαυδάω, poët. was προαπαγορεύω, vorher ermatten od. ermüden.
Προαπειλέω, vorher drohen.
Προάπειμι, inf. προαπιέναι, vorher weggehn, zuerst fortgehn. Lukian.
Προαπείπασθαι, vorher aufsagen.
Προαπειπεῖν u. προαπειρηκέναι, als aor. u. perf. zu προαπαγορεύω, vorher ermatten od. erschöpft sein.
Προαπέρχομαι, f. προαπελεύσομαι, vorher weggehen; vorher sterben. 2) für Einen sterben, mit Genit.
Προαπηγέομαι, ion. st. προαφηγέομαι.
Προαπικνέομαι, ion. st. προαφικνέομαι.
Προαποβάλλω, vorher wegwerfen od. verlieren. 2) vor sich hinwerfen.
Προαποβρέχω, vorher aufquellen und erweichen.
Προαποβύω, vorher verstopfen.
Προαπογεύομαι, Med., vorkosten.
Προαποδείκνυμι, f. δείξω, vorher beweisen; davon
Προαπόδειξις, ἡ, vorläufiger Beweis.
Προαποδημέω, vorher verreisen.
Προαποδίδωμι, f. προαποδώσω, vorher zurückgeben od. leisten.
Προαποδύομαι, Med., vorher sich auskleiden.
Προαποζέννυμι, f. ζέσω, vorher abkochen.
Προαποθνήσκω, f. θανοῦμαι, vorher sterben.
Προαποικίζω, f. ἴσω, vorher als Kolonisten ausführen.
Προαποκαλύπτω, f. ύψω, vorher enthüllen.
Προαποκάμνω, f. κάμοῦμαι, vorher ermatten.
Προαποκινδυνεύω, vorher auf ein Wagniß sich einlassen.
Προαποκλείω, vorher aus- od. verschliessen.
Προαποκληρόω, vorher verloosen.
Προαποκόπτω, f. κόψω, vorher oder vorn abhauen.
Προαποκρούομαι, Med., vorher oder vorn abschlagen, abwehren.
Προαποκτείνω, προαποκτίννῦμι u. προαποκτιννύω, vorher tödten.
Προαπολαύω, vorher geniessen.
Προαπολείπω, vorher verlassen. 2) verst. τὸν βίον, vorher sterben.
Προαπολεπίζω, f. ἴσω, vorher abschälen.
Προαπολήγω, vorher aufhören.
Προαπόλλῦμι, f. ολέσω, att. ολῶ, vorher vernichten od. tödten. Med. vorher, vor etwas sterben.
Προαπολύω, vorher losmachen od. losgeben.
Προαποξηραίνω, vorher austrocknen.
Προαποπέμπω, vorher wegschicken oder entlassen.
Προαποπίπτω, f. πεσοῦμαι, vorher abfallen.
Προαποπλύνω, vorher abwaschen.
Προαπόπτωτος, 2, (ἀποπίπτω) vorher oder zu früh abgefallen.
Προαπορέω, vorher zweifeln.
Προαποῤῥέω, f. εύσομαι, vorher wegfliessen, abfallen.
Προαποῤῥίπτω, vorher wegwerfen.
Προαποσβέννῦμι, f. σβέσω, vorher auslöschen. 2) Pass. nebst pf. act. intransf., vorher verlöschen, ausgehen.
Προαποσμήχω, vorher abwischen.
Προαποσπάω, f. ἄσω, vorher abziehen.
Προαποσταυρόω, vorher verpallisadiren.
Προαποστέλλω, f. ελῶ, vorher wegschicken, vorausschicken.
Προαποσφάζω, f. άξω, vorher abschlachten od. morden.
Προαποτάσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher wegstellen. 2) Med. mit Dat., vorher Abschied nehmen.
Προαποτέμνω, f. τεμῶ, vorn od. vorher abschneiden, beschneiden.
Προαποτίθημι, f. προαποθήσω, vorher wegsetzen, vorher abschaffen od. aufheben.
Προαποτίκτω, f. τέξομαι, vorher gebären od. (Eier) legen.
Προαποτρέπω, vorher wegwenden. Med. sich vorher abwenden.
Προαποφαίνω, f. φᾶνῶ, vorher erklären.
Προαπόφημι, vorher verneinen.
Προαποφοιτάω, vorher weggehen od. sterben.
Προαποχράομαι, Depon. med., f. ήσομαι, ἑαυτόν, sich vorher ermorden.
Προαποχωρέω, vorher weggehen.
Προαρδεύω, vorher bewässern od. tränken.
Προαριθμέω, vorher zählen od. zahlen; dav.
Προαρίθμησις, ἡ, das Vorauszahlen.
Προαριστάω, vorher frühstücken.
Προαριστίδιος, 2, (ἄριστον) vor dem Frühstück.

Πρόαρον, τὸ, ein grosser Holzbecher zu Mischung des Weins.
Προαροτριάω, f. ἄσω, vorher ackern.
Προαρπαγή, ἡ, Vorwegnahme; von
Προαρπάζω, f. ἄσω u. άξω, vorwegnehmen.
Προαρραβωνίζω, voraus Handgeld geben.
Προάρχω, gewöhnl. als Med. προάρχομαι, vorher oder zuerst anfangen.
Προασκέω, vorher üben.
Πρόασμα, τὸ, (προάδω) Vorgesang.
Προασπίζω, f. ἴσω, den od. wie einen Schild vorhalten und so beschützen, beschirmen; dav.
Προασπιστήρ, ῆρος, ὁ, u. προασπιστής, οῦ, ὁ, Vorfechter, Verfechter; Beschützer.
Προάστειον, προάστιον, τὸ, ein Haus oder Gut in der Vorstadt; das Land oder Feld um die Stadt. τὰ προάστεια, die Vorstadt.
Προάστειος, 2, auch προάστιος, 2, vor der Stadt gelegen.
Προαστήιον, τὸ, ion. st. προάστειον.
Προασφαλίζω, f. ίσω, ἴω, vorher sichern.
Προαυδάω, vorher sagen. poët.
Προαυλέω, ich präludire auf der Flöte; dav.
Προαύλημα, τὸ, das Vorspiel.
Προαυλίζομαι, Depon. mit fut. med., aor. pass. u. med., ich liege vor einem Orte im Lager, lagere mich vor einem Orte.
Προαύλιον, τὸ, (αὐλός) Vorspiel auf der Flöte. 2) (αὐλή) der Platz vor dem Hofe. 3) προαύλια, τὰ, der Tag vor der Hochzeit.
Προαυξάνω, f. ξήσω, vorher od. im voraus vergrössern, wachsen, gedeihen lassen; dav.
Προαυξής, 2, erwachsen; zunehmend an Grösse.
Προαύξησις, ἡ, das Zunehmen, Wachsen.
Προαύξω, was προαυξάνω.
Προαφαιρέω, vorher od. voraus wegnehmen.
Προαφανίζω, f. ίσω, att. ἴω, vorher vernichten, vertilgen, zerstören.
Προαφαναίνω, vorher trocknen od. dörren.
Προαφέψω, f. ψήσω, vorher abkochen.
Προαφηγέομαι, Depon. med., vorher erzählen od. erklären.
Προαφίημι, f. προαφήσω, vorwegschicken. 2) vorher fortlassen od. entlassen.
Προαφικνέομαι, Depon. med., f. ίξομαι, vorher hin- od. angelangen.
Προαφίσταμαι, Pass. nebst fut. med. προαποστήσομαι, aor., perf. u. plsqpf. Act., vorher abstehen, weggehen, ermatten.
Προβάδην, Adv., (προβαίνω) vorwärts gehend; fortgehend; dah. auch nach und nach. 2) vorangehend.
Προβαδίζω, f. ίσω, att. ἴω, vorausgehen.
Προβαθύς, 2, sehr tief.
Προβαίνω, f. προβήσομαι, aor. 2. προέβην, προύβην, 1) transit., vorrücken, fortbewegen. 2) gewöhnl. intrans., vorschreiten, fortschreiten, einherschreiten; fortgehen, weiter gehen. ἡ νὺξ προβαίνει, die Nacht ist vorgerückt. προβαίνοντος τοῦ πότου, als das Trinken weiter ging, fortgesetzt wurde. 3) Fortgang haben, gelingen, gefördert werden, gedeihen. 4) προβαίνειν τινός τινι, Einen an od. in etwas übertreffen, Einem an etwas überlegen sein.
Προβακχήϊος, ὁ, ion. st. προβάκχειος, ein Beiw. des Bakchos: Anführer der Bakchantinnen. Eurip. Bacch. 407.
Προβαλάνειον, τὸ, Vorbad.
Προβάλλω, f. βάλῶ, aor. 2 προὔβαλον, vorwerfen, vorlegen, hinlegen, aufgeben. 2) hinwerfen, wegwerfen. προβάλλειν ἑαυτόν, verzweifeln. 3) hervorwachsen lassen, treiben. 4) Med. a) vor sich hinwerfen od. ausstreuen. b) vor sich halten, bes. die Waffen dem Feinde entgegen halten und so sich decken. προβαλλόμενοι τὰ ὅπλα, mit gefälltem Bajonett; dah. überh. προβάλλεσθαί τι, durch etwas sich decken od. beschützt sein; auch etwas vorschützen. c) sich (sibi) vorhalten od. vergegenwärtigen, sich vorstellen, vor Augen haben; auch sich vorsetzen od. vornehmen. d) für sich an od. aufführen; z. B. μάρτυρας, Zeugen aufführen. e) etwas (von dem Seinigen) vorhalten od. wegwerfen. προβάλλεσθαι τὴν ψυχήν, das Leben in die Schanze schlagen. προβάλλεσθαι τὰ στέρνα, die Brust vorwärts tragen. f) sich drüber hinausschwingen, d. i. übertreffen, τινός, Einen, τινί, an etwas. g) verklagen, anklagen; dav.
Πρόβαλος od. προβαλλός, ὄ, was man vor sich hält, um sich zu schützen.
Προβαπτίζω, f. ίσω, ἴω, vorher eintauchen.
Προβασανίζω, f. ίσω, ἴω, vorher prüfen oder foltern.
Προβασιλεύω, vorher herrschen.
Πρόβασις, ἡ, (προβαίνω) der Fortgang. 2) (von πρόβατον) das Halten, Besitzen von Vieh; Reichthum an Vieh. Hom.
Προβασκάνιον, τὸ, Amulet, Mittel wider das Beschreien (βάσκανος). 2) Mittel, Vögel u. Thiere zu verscheuchen, Popanz, Scheuche. Nach Phryn. p. 86 ist dieß die spätere u. schlechtere Form st. βασκάνιον.
Προβατεία, ἡ, (προβατεύω) das Halten und Weiden von Vieh, Besitz od. Reichthum an Vieh, vorz. an Schaafen.
Προβάτειος, 3, (πρόβατον) zum Schaafe gehörig, vom Schaafe. τὰ προβάτεια, Schaaftrifften.
Προβατεύς, έως, ὁ, seltnere Nebenform von προβατευτής.
Προβατεύσιμος, 3, zur Weide und Zucht der Schaafe oder des Viehes geschickt, tauglich.
Προβατευτής, οῦ, ὁ, der Schaafe u. überh. Vieh hält od. weidet.
Προβατευτική, ἡ, Kunde der Viehzucht; eigentl. fem. von προβατευτικός, 3, zur Viehzucht od. Schaafzucht geeignet. προβ. κύων, Schäferhund; von
Προβατεύω, (πρόβατον) ich weide, halte, ziehe Schaafe und anderes Vieh. προβατεύεται γῆ, es wird in einem Lande Viehzucht getrieben.
Προβατία, ἡ, poët. st. προβατεία.
Προβατικός, 3, (πρόβατον) zu den Schaafen od. zum kleinen Vieh gehörig; vom Schaafe.

Προβάτιον, τὸ, Dimin. von πρόβατον, Schäfchen.

Προβατοβοσκός, ὁ, (βόσκω) Schaafhirt, Schäfer.

Προβατογνώμων, 2, (γνώμη) der Thiere beurtheilen kann. 2) figürl. Aeschyl. Agam. 804, ein Menschenkenner.

Προβατοκάπηλος, ὁ, Viehhändler.

Πρόβατον, τὸ, (προβαίνω, eigentlich: das Vorwärtsgehende) gewöhnl. im plur. πρόβατα, Vieh, Heerdvieh, Viehheerde; kleines Heerdvieh; bes. Schaaf.

Προβατοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Schaaf- od. Viehhändler.

Προβατοτρόφος, 2, (τρέφω) Schaafe nährend od. haltend.

Προβατώδης, 2, (εἶδος) schaafartig, schaafähnlich.

Προβεβαιόω, vorher bestätigen.

Προβέβουλα, pf. von einem ungebräuchlichen προβούλω (βούλομαι), ich will lieber, ziehe vor, τί τινος, etwas einem andern. poet.

Προβεβουλευμένως, Adv. part. pf. pass. von προβουλεύω, vorherbedacht, überdacht.

Πρόβημα, τὸ, (προβαίνω) Fortschritt, Schritt.

Προβιάζομαι, Depon. med., f. άσομαι, vorher Gewalt anthun od. zwingen; vorher erzwingen od. durchsetzen. Aeschin. adv. Ktesiph. §. 72. u. dazu Bremi.

Προβιβάζω, f. βάσω, att. βῶ, fortführen, weiter bringen, befördern; zu etwas hinführen od. bringen, bewegen, vermögen.

Προβιβάς, episch als part. zu προβίβημι, einer nur in diesem part. üblichen Nebenform von προβαίνω.

Προβίβασις, ἡ, u. προβιβασμός, ὁ, (προβιβάζω) das Weiterbringen, Fördern, Befördern.

Προβιβρώσκω, f. προβρώσομαι, vorher essen od. verzehren.

Προβιβῶν, ῶντος, episch part. praes. zu προβιβάω, einer sonst ungebräuchlichen Nebenform von προβαίνω.

Προβιότης, ητος, ἡ, vorhergehendes Leben; von

Προβιόω, f. ώσομαι, vorher leben. Pass. τὰ προβεβιωμένα, das vorhergehende Leben.

Προβλαστάνω, f. στήσω, vorher keimen. 2) vorkeimen; dav.

Προβλάστημα, τὸ, vorgängiger Trieb od. Schoß.

Προβλεπτικός, 3, vorhersehend; von

Προβλέπω, vorhersehen. 2) vorwärts sehen.

Πρόβλημα, τὸ, (προβάλλω) das Vorgeworfene, Vorgehaltene; Schutzwehr, Decke. 2) das Vorstehende, Vorragende, Vorsprung; dah. auch Hinderniß. 3) das Vorgelegte: aufgegebene Frage, vorgelegte Streitfrage, Problem. 4) das Vorgeben, Vorwand.

Προβλημάτιον, τὸ, Dimin. von πρόβλημα.

Προβληματουργικός, 3, zu den Waffen od. Geräthen, welche zur Bedeckung oder Beschützung dienen, gehörig. ἡ προβληματουργική, die Kunst dergleichen Dinge zu verfertigen; von

Προβληματουργός, ὁ, (πρόβλημα, ΕΡΓΩ) der Waffen oder Geräthe zur Bedeckung, Beschützung macht.

Προβληματώδης, 2, (πρόβλημα, εἶδος) problematisch.

Προβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (προβάλλω) vorgeworfen, vorgelegt; vorstehend, hervorragend.

Προβλητικός, 3, (προβάλλω) herauswerfend, herausbringend.

Πρόβλητος, 2, (προβάλλω) hin- od. vorgeworfen, preisgegeben.

Προβλώσκω, f. προμολοῦμαι, aor. προὔμολον, pf. προμέμβλωκα, hervorgehen od. kommen. poet.

Προβοάω, f. ήσομαι, vorn rufen od. schreien; vor Andern schreien; ausrufen, zurufen.

Προβοηθέω, vorher zu Hülfe kommen od. beistehen.

Προβόλαιον, τὸ, s. v. a. πρόβλημα no. 1. Herodt. 7. 148, wo aber die Handschriften τὸν προβόλαιον, also von einem Nominat. ὁ προβόλαιος geben.

Προβόλαιος, 2, (προβολή) vorgehalten, gefällt (vom Speer u. andern Waffen).

Προβολεύς, έως, ὁ, (προβάλλω) der Hervorbringer. K. 3.

Προβολή, ἡ, (προβάλλω) 1) als Handlung: a) das Herauswerfen, das Treiben (der Pflanzen u. Keime). b) das Vorhalten (der Lanze und des Schildes), das Ausfallen, die Stellung, um dem Feinde einen Streich beizubringen. ἐν προβολῇ ἑστάναι, sich auslegen, schlagfertig dastehen. c) Anklage wegen eines Vergehens gegen Staat u. Verfassung, bes. auch wegen Verleumdung. 2) als Sache: a) das Vorgehaltene, Vorstehende; bes. vorgehaltener Schild, Schutzwehr, Bollwerk, Schutzmittel; Vorsprung, vorragender Theil. b) das Vorgeschützte, der Vorwand.

Προβόλιον, τὸ, Dimin. von προβολή, jede Waffe, welche man dem Feinde entgegenstreckt, um sich zu schützen, bes. ein Jagdspieß, womit man wilde Schweine abfängt.

Πρόβολος, 2, (προβάλλω) vorstehend, vorgehalten. ὁ πρόβολος u. τὸ πρόβολον, a) Vorsprung. b) Schutzwehr. c) Hemmungsmittel, entgegenstehendes Hinderniß.

Προβοσκίς, ίδος, ἡ, (βόσκω) der Rüssel (des Elephanten u. der Bremsen); auch die Fänger des Tintenfisches.

Πρόβοσκος, ὁ, (βόσκω) Unterhirt. Herodt. 1. 113.

Προβούλευμα, τὸ, (προβουλεύω) ein vorläufiger Beschluß des Rathes, welcher erst durch Zustimmung des Volkes gültig wurde, oder nur auf eine bestimmte Zeit galt.

Προβουλευμάτιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Προβουλεύω, 1) die erste u. entscheidende Stimme beim Rathe u. bei Beschlüssen haben. 2) einen vorläufigen Beschluß (προβούλευμα) fassen. 3) für Einen (τινός) berathschlagen od. beschließen, d. i. für Jemandes Beste

sorgen durch Ueberlegung u. Einsicht. Med. vorher berathschlagen und überlegen, Vorsicht haben.

Προβουλή, ἡ, Ueberlegung; Vorsatz.

Προβούλιον, τὸ, was προβούλευμα. Spaet.

Προβουλόπαις, παιδος, ἡ, Tochter der vorgängigen Ueberlegung; Kind der Schlauheit. Aeschyl. Agam. 396.

Πρόβουλος, 2, (βουλή) der vorher berathschlagt od. Rath ertheilt; Konsulent; überh. eine Magistratsperson, welche die Verhältnisse der Bürger in Berathung zieht u. vorläufig ordnet (in verschiedenen Staaten u. nach verschiedenen Zeiten auch mit verschiedenem Wirkungskreis).

Προβραχής, 2, auch προβραχύς, 2, (βραχύς) sehr flach, sehr seicht. Strabon.

Προβρέχω, vorher benetzen od. anfeuchten.

Πρόβροτος, 2, zuvor Mensch. Diog. Laert. 8. 45.

Προβύω, vorstopfen. προβ. τὸν λύχνον, die Lampe putzen u. den Docht vorstossen.

Προβώμιος, 2, (βωμός) vor dem Altare. τὰ προβώμια, der Raum vor dem Altare; die vordere Seite des Altares.

Προγάμειος, 2, προγαμιαῖος, 3, u. προγάμιος, 2, (γάμος) vor der Hochzeit.

Προγαμέω, f. ήσω, att. προγαμῶ, vorher heirathen od. beschlafen.

Πρόγαμος, 2, vorher verheirathet. 2) vor der Hochzeit.

Προγαστρίδιον, τὸ, (γαστήρ) Bauchkissen; falscher Bauch der Schauspieler.

Προγάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) mit vorstehendem Bauche, Hängbauch.

Προγένεθλος, 2, (γενέθλη) vorher geboren. poët.

Προγένειος, 2, (γένειον) mit vorstehendem Kinne od. langem Barte.

Προγενέστερος, 3, früher von Geburt, älter; eben so auch προγενέστατος, 3, ältester – Compar. u. Superl. von einem ungebräuchl. προγενής. Epik. u. Spaet.

Προγεννάω, vorher zeugen.

Προγεννήτειρα, ἡ, Stammmutter; überh. Mutter; femin. von

Προγεννητήρ u. προγεννήτωρ, ορος, ὁ, (προγεννάω) Urvater, Stammvater; im plur. Vorfahren. poët.

Πρόγευμα, τὸ, (προγεύομαι) das Vorhergekostete; Vorschmack; Anbiß, Imbiß; dav.

Προγευματίζω, vorher zu kosten geben.

Προγεύστης, ου, ὁ, auch προγευτής, οῦ, ὁ, der Mundschenk, welcher den Trank vorkostet; von

Προγεύω, ich lasse vorher kosten, gebe einen Vorschmack von etwas. Med. ich koste vorher, τινός, etwas.

Προγηράσκω, f. ἀσομαι, vorher od. vor der Zeit altern.

Πρόγηρος, 2, (γῆρας) vor der Zeit alternd.

Προγίγνομαι, u. προγίνομαι, Depon. med.; f. προγενήσομαι, vorher sein od. geschehen. οἱ προγεγενημένοι od. προγεγονότες, die früher Lebenden, die Vorfahren. τὰ προγεγενημένα, die frühern od. sonstigen Ereignisse, was vorhergegangen ist. 2) vor od. voran sein, gehen, kommen; hervorkommen.

Προγιγνώσκω, u. προγίνώσκω, f. προγνώσομαι, vorher wissen od. kennen, vorher erfahren od. einsehen. 2) vorher beschliessen od. bestimmen.

Προγλωσσεύω, (πρόγλωσσος) mit der Zunge vorschnell sein.

Προγλωσσίς, ίδος, ἡ, (γλῶσσα) die Zungenspitze.

Πρόγλωσσος, 2, (γλῶσσα) mit der Zunge vorschnell, plauderhaft.

Πρόγνωσις, ἡ, (προγιγνώσκω) das Vorherwissen u. Vorhersagen der Zukunft.

Προγνώστης, ου, ὁ, der vorher weiß.

Προγνωστικός, 3, Adv. -κῶς, zum Vorherwissen od. Voraussagen gehörig, geschickt. τὸ προγν., Wahrzeichen, Zeichen der Zukunft.

Προγονή, ἡ, Stieftochter.

Προγονικός, 3, von den Voreltern oder Vorfahren; ihnen gehörig.

Πρόγονος, ὁ, (γίγνομαι) der vorher Gezeugte, Aeltere. οἱ πρόγονοι, die Voreltern, Vorfahren, Ahnen. 2) die Nachkommen. Dion. Hal. 3) πρόγονοι ἀμνοί, die frühgeborenen Lämmer.

Προγονός, ὁ, Stiefsohn.

Πρόγραμμα, τὸ, (προγράφω) öffentlicher Anschlag; öffentl. bekanntgemachte Nachricht od. Befehl.

Προγραφή, ἡ, öffentlicher Anschlag; öffentliche Bekanntmachung und Erklärung od. Vorherverkündigung. 2) proscriptio, Achtserklärung u. Verkauf der Güter des Geächteten; von

Προγράφω, voraus, vorher schreiben; vorschreiben. προγράφειν τινὰ τῆς βουλῆς, Einen in der Liste der Senatoren vornan schreiben, ihn zum princeps senatus machen. 2) durch öffentlichen Anschlag bekannt machen od. befehlen; ausschreiben, ansagen. προγράφειν δίκην od. κρίσιν τινί, Einen vor Gericht vorladen. 3) proscribere, in die Acht erklären.

Προγρηγορέω, vor der Zeit od. vorher wachen.

Προγυμνάζω, f. άσω, vorher üben und vorbereiten; dav.

Προγυμνασία, ἡ, u. προγύμνασμα, τὸ, eine Vorübung, Vorbereitung.

Προγυμναστής, οῦ, ὁ, der vorher übt, vorbereitet. 2) ein Diener des γυμναστής, der ihn reibt u. dgl. Arbeiten verrichtet.

Προδαῆναι, vorher wissen, kennen, erkennen. poët.

Προδανείζω, f. σω, vorher ausleihen od. verleihen.

Προδαπανάω, vorher anwenden od. verbrauchen. 2) für Einen verwenden.

Προδείδω, f. σομαι, vorher fürchten.

Προδείελος, 2, der vor Abends etwas thut; vor Abends geschehend.

Προδείκνῡμι u. προδεικνύω, f. δείξω, ich

zeige, weise vorher, kündige vorher an; stelle mich vorher an als wollte ich etwas thun, mache eine Demonstrazion, einen Scheinangriff.

Προδείκτης, ου, ὁ, Komödiant.

Προδειμαίνω, vorher fürchten od. befürchten.

Προδειπνέω, vorher die Mahlzeit zu sich nehmen.

Πρόδειπνος, 2, (*δεῖπνον*) vor der Mahlzeit. 2) vorher die Mahlzeit zu sich nehmend.

Προδέκτωρ, ορος, ὁ, ion. st. *προδείκτωρ*, (*προδείκνυμι*) Anzeiger, Vorbedeuter.

Προδέρκομαι, vorher sehen. poët.

Προδεσμέω, vorbinden. 2) vorher binden.

Προδεύω, vorher benetzen.

Προδηλέομαι, Depon. med., vorher verletzen. Wird nur aus Herodt. 8. 68. angeführt, wo aber jetzt *προσδηλέομαι* hergestellt ist.

Πρόδηλος, 2, Adv. *-δήλως*, ganz offenbar, deutlich, bekannt.

Προδηλόω, vorher bekannt od. offenbar machen, ansagen: dav.

Προδήλωσις, ἡ, Vorherbekanntmachung.

Προδημαγωγέω, hauptsächlich das Volk leiten od. verführen.

Προδιαβαίνω, f. *βήσομαι*, vorher durch- od. hinübergehen.

Προδιαβάλλω, f. *βαλῶ*, vorher verleumden, verdächtig machen, verfeinden.

Προδιαβεβαιόω, vorher fest bestätigen.

Προδιαγῑνώσκω, od. *προδιαγιγνώσκω*, f. *γνώσομαι*, vorher überlegen od. bedenken; dav.

Προδιάγνωσις, ἡ, was *πρόγνωσις*.

Προδιαγόρευσις, ἡ, (*ἀγορεύω*) genaue Vorhersagung.

Προδιαγράφω, vorher im Umriß entwerfen.

Προδιαγωγή, ἡ, das vorhergehende Durchführen od. Leiten.

Προδιαγωνίζομαι, Depon. med., f. *ἰσομαι*, att. *ἰοῦμαι*, vorher den Kampf bestehen.

Προδιαδίδωμι, f. *προδιαδώσω*, vorher verbreiten.

Προδιαζεύγνῡμι, f. *ζεύξω*, vorher verknüpfen. *προδιεζευγμένον σχῆμα*, eine Redefigur, bei welcher das zu zwei Subjekten bestimmte Prädikat gleich dem ersten Subjekte beigesetzt wird.

Προδιαιρέομαι, als Med., vorher trennen u. unterscheiden; dav.

Προδιαίρεσις, ἡ, vorläufige Trennung u. Unterscheidung.

Προδιαιρετέον, Adj. verb. von *προδιαιρέομαι*, man muß vorher abtheilen u. unterscheiden. Olympiod. Schol. Plat. Phileb. p. 268. Stallb.

Προδιαίτησις, ἡ, (*διαιτάω*) Vorbereitung durch Diät.

Προδιακῑνέω, vorher durch u. durch bewegen.

Προδιακονέω, vorher dienen od. behülflich sein.

Προδιαλαμβάνω, f. *λήψομαι*, vorher urtheilen u. entscheiden.

Προδιαλέγομαι, Depon. med. mit aor. pass., vorher od. vorläufig sich besprechen; dav.

Προδιάλεξις, ἡ, vorhergehende od. vorläufige Unterredung.

Προδιαλύω, vorher auflösen, trennen, vernichten.

Προδιαμαρτύρομαι, Depon. med., vorher zum Zeugen anrufen, vorher anflehen.

Προδιανοέω, gewöhnl. *προδιανοέομαι*, als Depon. med. mit abr. pass., vorher durchdenken.

Προδιανυκτερεύω, vorher die Nacht zubringen.

Προδιανύω, u. *προδιανύτω*, f. *ὕσω*, vorher vollenden; vorher darthun od. beweisen.

Προδιαπέμπω, f. *πέμψω*, vorher durch- od. hinübersenden. 2) vorher herumschicken, in welcher Bedeut. sich das Med. findet Polyb. 8. 20. 3.

Προδιαπλέω, f. *πλεύσομαι*, vorher durch- od. hinüber schiffen.

Προδιαρθρόω, vorher deutlich bestimmen.

Προδιαρπάζω, f. *ἄσω* u. *άξω*, vorher ausplündern.

Προδιασαφέω, vorher od. vorläufig bekannt machen; dav.

Προδιασάφησις, ἡ, vorläufige Bekanntmachung.

Προδιασκέπτομαι, Depon. med., vorher durchdenken od. untersuchen.

Προδιασκοπέω, vorher genau besehen, betrachten.

Προδιαστέλλομαι, Depon. med., vorher sich bestimmt erklären. *προδ. τινι*, mit Einem verabreden. Joseph.

Προδιασύρω, vorher durchziehen od. verspotten.

Προδιατάσσω, att. *-ττω*, f. *ξω*, vorher anstellen u. ordnen.

Προδιατέμνω, f. *τεμῶ*, vorher durchschneiden.

Προδιατίθημι, f. *προδιαθήσω*, vorher aus einander setzen.

Προδιαττάω, vorher durchsieben.

Προδιατυπόω, vorher entwerfen und im Umriß darstellen; dav.

Προδιατύπωσις, ἡ, vorläufiger Entwurf.

Προδιαφθείρω, f. *φθερῶ*, vorher verderben, verführen, besiegen.

Προδιαχρίω, vorher über u. über bestreichen.

Προδιαχωρέω, vorher aus einander gehen.

Προδιδάσκω, f. *δάξω*, vorher unterrichten; überh. belehren, anweisen.

Προδίδωμι, f. *προδώσω*, ich gebe oder zahle vorher, voraus. 2) ich gebe preis, lasse im Stiche, liefere aus, verrathe; auch ich gebe auf, lasse schwinden, verliere. 3) ich halte nicht mehr Stand, gebe keinen Anhalt u. Ruhepunkt mehr (von einem Fundament, welches das darauf gegründete Gebäude nicht mehr trägt), gehe aus.

Προδιέξειμι, u. *προδιεξέρχομαι*, f. *ελεύσομαι*, ich gehe vorher hindurch u. wieder heraus.

Προδιεξοδεύω, was d. vorherg.

Προδιεορτάζω, f. *άσω*, ich feiere vorher ein Fest.

Προδιέπω, ich verwalte vorher. poët.
Προδιεργάζομαι, Depon. med., vorher vollenden; vorher ermorden.
Προδιερευνάω, vorher durchforschen oder auskundschaften; dav.
Προδιερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter.
Προδιέρχομαι, f. ελεύσομαι, vorher durchgehen od. erzählen.
Προδιευκρινέω, vorher genau sichten und ins Reine bringen.
Προδιηγέομαι, Depon. med., vorläufig od. vorher erzählen; dav.
Προδιήγησις, ἡ, vorläufige Erzählung.
Προδιηθέω, vorher durchseihen.
Προδιίστημι, f. προδιαστήσω, vorher trennen od. von einander stellen. Med. nebst aor. 2 u. pf. act., sich vorher trennen od. vereinigen.
Προδικάζω, f. άσω, vorher richten; dav.
Προδικασία, ἡ, die Instrukzion zu dem Prozeß wegen eines Mordes.
Προδικέω, (πρόδικος) ich bin Vormund; vertrete, vertheidige vor Gericht, τινός, Einen. 2) ich richte vorher, bin Schiedsrichter.
Προδικία, ἡ, das Amt eines πρόδικος.
Πρόδικος, (δίκη) 1) als Adjekt. πρόδικος δίκη, die Untersuchung und Entscheidung des Schiedsrichters. 2) ὁ πρόδικος, der Vertreter, Fürsprecher, Advokat; Vormund; Schiedsrichter.
Προδιοικέω, vorher anordnen, einrichten, einleiten, vorbereiten; dav.
Προδιοίκησις, ἡ, Vorbereitung, Einleitung.
Προδιοικητικός, 3, vorher einrichtend, einleitend, vorbereitend.
Προδιομολογέω, vorher zugestehen u. festsetzen.
Προδιορθόω, vorher verbessern; dav.
Προδιόρθωσις, ἡ, vorläufige Verbesserung.
Προδιορίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, vorher begränzen, bestimmen.
Προδιυλίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, vorher durchseihen.
Προδιώκω, f. ξομαι, in die Ferne od. weiter, hastig verfolgen; dav.
Προδίωξις, ἡ, weite, hastige Verfolgung.
Προδοκάζω, f. άσω, aufpassen, nachstellen.
Προδοκεῖ, es scheint vorher, wird vorher für gut befunden. προδέδοκται, es ist vorher beschlossen.
Προδοκή, ἡ, der Ort, wo man auflauert od. Jem. empfängt. πέτρης ἐν προδοκῆσιν, am Vorsprunge des Felsen. Hom.
Προδοκιμάζω, f. άσω, vorher prüfen.
Προδομάτιον, τὸ, Dimin. von πρόδομος.
Πρόδομος, ὁ, das Vorhaus, Vorzimmer. 2) als Adjekt., vor dem Hause, vor das Haus.
Προδοξάζω, f. άσω, vorher meinen.
Πρόδοξος, 2, (δόξα) im Voraus eine Meinung fassend od. urtheilend.
Προδοσέταιρος, 2, die Gefährten oder Freunde verrathend.
Προδοσία, ἡ, (προδίδωμι) das Verrathen, im Stiche lassen, Verlassen.
Προδοσίκομπος, 2, prahlerische Versprechen nicht haltend.
Πρόδοσις, ἡ, (προδίδωμι) das Vorausbezahlen.
Προδότης, ου, ὁ, fem. προδότις, ιδος, ἡ, Verräther, der Einen in der Noth verläßt, im Stiche läßt.
Προδοτικός, 3, Adv. -κῶς, verrätherisch, treulos.
Προδότις, ιδος, ἡ, femin. von προδότης.
Πρόδοτος, 2, (προδίδωμι) verrathen; im Stiche gelassen.
Πρόδουλος, 2, was Sklavenstelle vertritt.
Προδουλόω, vorher zum Sklaven machen.
Προδουπέω, vorher dröhnen. 2) niederkrachen. poët.
Προδρομή, ἡ, (προτρέχω) das Vorlaufen, Vorspringen, Vorauslaufen. 2) der Einfall, Angriff der Vortruppen.
Πρόδρομος, 2, 1) vorauslaufend. ὁ πρόδρομος, ein Leichtbewaffneter, der zum Rekognosziren und Spioniren gebraucht wird. 2) von Früchten: frühzeitig, frühgereift. 3) eilig, hastig laufend. 4) ὁ πρόδρομος, was προδρομή.
Προδυστυχέω, vorher unglücklich sein.
Προδυσωπέω, im Voraus scheu od. schüchtern machen u. so zurückhalten od. mässigen.
Προδωμάτιον, τὸ, (δῶμα) Vorhaus, Vorzimmer, Vorhof.
Προδωσείω, desiderat. von προδίδωμι, ich habe Lust zu verrathen.
Προδωσέταιρος, 2, was προδοσέταιρος, der seine Kameraden im Stiche läßt.
Προεγγράφω, vorher einschreiben.
Προέγγυος, 2, s. προΰγγυος.
Προεγείρω, vorher erwecken od. erregen.
Προεγκάθημαι, inf. -καθῆσθαι, Depon. med., vorher sich darin niederlassen.
Προέγκειμαι, inf. προεγκεῖσθαι, Depon. med., vorher darin liegen.
Πρόεγμα, τὸ, (προέχω) Vorhalt, Stütze.
Προεγχειρέω, vorher Hand anlegen, angreifen, unternehmen.
Προεδρεία, ἡ, seltenere Form st. προεδρία, von
Προεδρεύω, ich habe den Vorsitz u. Vortrag, τῆς βουλῆς, im Rathe.
Προεδρία, ἡ, (πρόεδρος) Vorsitz; Vorrang. 2) das Recht auf der ersten Bank im Theater zu sitzen.
Πρόεδρος, ὁ, (ἕδρα) Vorsitzer, Präsident, bes. in der Volksversammlung.
Προέδω, f. έδομαι, vorher essen.
Προεέργω, episch st. προείργω, vorher abhalten.
Προέηκα, episch st. προῆκα, aor. 1 act. zu προΐημι.
Προεθίζω, f. ίσω, vorher gewöhnen.
Προειδέναι, vorher wissen, vorher unterrichtet sein.
Προειδον, inf. προϊδεῖν. aor. zu προοράω, 1) aus der Ferne od. in die Ferne sehen. 2)

vorherſehen; mit Genit., für etwas ſorgen, Vorſorge haben.

Προειδωλοποιέω, vorher ein Bild od. eine Vorſtellung machen.

Προεικάζω, f. *άσω*, vorher vermuthen od. errathen.

Πρόειμι, inf. *προϊέναι*, 1) voran-, voraus-, vorhergehen. 2) hervor-, herausgehen, zum Vorſchein kommen. 3) fortgehen, weiter gehen, vorrücken, fortſchreiten. *προϊόντος τοῦ χρόνου*, im Verlaufe der Zeit. *προϊόντας τοῦ συμποσίου*, bei der Fortſetzung des Gelags. *προϊέναι εἴς τι*, zu etwas fortgehen, in etwas übergehen.

Πρόειμι, inf. *προεῖναι*, vorher ſein oder exiſtiren.

Προεῖπον, inf. *προειπεῖν*, voraus-, vorherſagen, rathen. 2) laut, öffentlich, gerade herausſagen, bekannt machen, anſagen, befehlen. *προειπεῖν πόλεμον*, den Krieg ankündigen.

Προείργω, vorher abhalten.

Προειρηνεύω, vorher in Frieden bringen.

Προεισάγω, vorher hineinführen od. hineinbringen. Med. das Seinige vorher hineinſchaffen.

Προεισαγωγή, ἡ, vorherige od. vorläufige Hineinführung, Hineinbringung.

Προεισβάλλω, f. *βάλῶ*, vorher hineinwerfen. 2) vorher einfallen, eindringen; dav.

Προεισβολή, ἡ, vorhergegangener Einfall.

Προεισδέω, vorher hineinbinden. Pass. vorher od. früher durch etwas gebunden ſein. Polyb. 9. 31. 1.

Προεισελαύνω, f. *ελάσω*, att. *ελῶ*, ich treibe vorher hinein. 2) ich bringe, ziehe vorher ein.

Προεισενεγκεῖν, inf. aor. zu *προεισφέρω*.

Προεισέρχομαι, f. *ελεύσομαι*, vorher hineingehn, hineinkommen.

Προεισόδιον, τὸ, Vorſpiel, Eingang.

Προεισοίσω, fut. zu *προεισφέρω*.

Προεισπαίω, f. *παιήσω*, vorher hineingehen (mit Gewalt u. Ungeſtüm).

Προεισπέμπω, vorher hineinſchicken, hineinwerfen.

Προεισπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, vorher hineinfallen.

Προεισφέρω, f. *προεισοίσω*, vorher hineinbringen oder tragen; vorher od. zuerſt hinbringen oder entrichten (von Abgaben). 2) die Kriegsſteuer vorſchieſſen, *τινός*, für Einen; dav.

Προεισφορά, ἡ, vorausbezahlte Kriegsſteuer, Vorſchuß der Kriegsſteuer für Andere.

Προεκβάλλω, f. *βάλῶ*, vorher herauswerfen, herauslaſſen.

Προέκβασις, ἡ, (*ἐκβαίνω*) der Ausgang.

Προεκβιβάζω, f. *άσω*, vorher herausgehn laſſen.

Προεκδαπανάω, vorher verthun.

Προεκδέχομαι, Depon. med., vorher auffangen und abhalten.

Προεκδιδάσκω, f. *δάξω*, vorher vollſtändig unterrichten.

Προεκδίδωμι, f. *προεκδώσω*, vorher herausgeben od. ausſtatten; davon

Προέκδοσις, ἡ, frühere Ausgabe.

Προεκδρομή, ἡ, (*προεκτρέχω*) das Vorlaufen, der Angriff eines voreilenden Streifkorps.

Προεκθερίζω, f. *ίσω*, att. *ῖῶ*, vorher abmähen od. vernichten.

Προέκθεσις, ἡ, (*προεκτίθημι*) vorläufige Anzeige, Einleitung, Vorbereitung.

Προεκθετικός, 3, Adv. *-κῶς*, einleitend, vorbereitend.

Προεκθέω, f. *θεύσομαι*, vorlaufen, voran-, vorweglaufen; voreilig weglaufen od. auslaufen.

Προεκθορέω, beſſer *προεκθρώσκω*, f. *θοροῦμαι*, vorher od. vor der Zeit vorſpringen; vorausſpringen, vorſpringen.

Προεκκαθαίρω, vorher gänzlich reinigen.

Προεκκαίω, f. *καύσω*, vorher ganz verbrennen.

Πρόεκκειμαι, inf. *προεκκεῖσθαι*, Depon. med., vorher öffentlich hingeſtellt ſein. *τὰ προεκκείμενα*, die vorher angeführte Schriftſtelle.

Προεκκομίζω, f. *ίσω*, att. *ῖῶ*, vorher heraustragen od. wegbringen.

Προεκκρίνω, f. *ῖνῶ*, vorher ausſondern od. abführen.

Προεκκρούω, vorher herausſtoſſen.

Προεκλέγω, vorher auslesen, auswählen oder einkaſſiren.

Προεκλείπω, vorher verlaſſen.

Προεκλύω, vorher aus- od. auflöſen, abſpannen, erſchlaffen.

Προεκνιτρόω, vorher mit Natrum reinigen.

Προεκπέμπω, vorher aus-, wegſenden, entlaſſen.

Προεκπηδάω, hervor- od. vorausſpringen.

Προεκπίνω, f. *πῖοῦμαι* od. *πίομαι*, vorher austrinken.

Προεκπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, vorher herausfallen, hervorbrechen.

Προεκπλέω, f. *πλεύσομαι*, vorher ausſegeln.

Προεκπλήσσω, f. *ξω*, vorher erſchrecken oder in Staunen ſetzen.

Προεκπονέω, vorher ausarbeiten od. vollenden.

Προεκρήγνῦμαι, als Pass., vorher ausbrechen (intranſit.).

Προεκροφάω oder *προεκροφέω*, vorher ausſchlürfen.

Προεκτείνω, vorher ausdehnen. 2) nach vorn od. weiter ausdehnen, ausſtrecken.

Προεκτήκω, vorher zerſchmelzen; vorher aufzehren.

Προεκτίθημι, f. *προεκθήσω*, vorher ausſetzen od. wegſetzen. Med. vorher anführen oder erzählen.

Προεκτίκτω, f. *τέξομαι*, vorher gebären oder (Eier) legen.

Προεκτίλλω, vorher ausrupfen.

Προεκτρέχω, f. *δραμοῦμαι*, vorlaufen, vorweglaufen.

Προεκτυπόω, vorher ausbilden od. modelliren.

Προεκφέρω, f. *προεξοίσω*, vorher hinausbringen od. begraben.
Προεκφεύγω, f. *φεύξομαι*, vorher entfliehen.
Προεκφοβέω, vorher herausjagen durch Furcht u. Schrecken; davon
Προεκφόβησις, ἡ, vorhergehender Schrecken.
Προεκφοιτάω, vorher aus- od. herausgehen.
Προεκχέω, f. *χεύσω*, vorher aus- od. weggiessen.
Προεκχωρέω, vorher herausgehen.
Προέλασις, ἡ, das Vorreiten, Vorfahren, Vorrücken; von
Προελαύνω, f. *ελάσω*, att. *ελῶ*, vortreiben, vorführen. 2) gewöhnl. intrans., vorreiten, vorausfahren, vorrücken, in welcher Bedeut. auch das Pass. gebraucht wird.
Προελευθερόω, vorher befreien.
Προέλευσις, ἡ, (*προέρχομαι*) das Hervor- oder Herausgehen, der Ausgang; das Vorangehen.
Προελκύω, *προέλκω*, hervorziehen, hervorlocken.
Προελπίζω, f. *ίσω*, att. *ῖῶ*, vorher hoffen.
Προεμβαίνω, f. *βήσομαι*, vorher od. zuerst hineinschreiten, einsteigen.
Προεμβάλλω, f. *βᾰλῶ*, vorher od. voraus hineinwerfen, hineinlegen od. thun; vorher beibringen, einflössen. *προεμβ. ἐλπίδα*, vorher Hoffnung machen. 2) vorher einen Einfall thun.
Προεμβατηριον γέρας, τὸ, Prämie für den, der beim Entern zuerst ins feindliche Schiff steigt.
Προεμβάτης, ου, ὁ, (*προεμβαίνω*) der zuerst einsteigt, besond. in das feindliche Schiff.
Προεμβιβάζω, f. *άσω*, vorher hineinbringen, besteigen lassen, in etwas versetzen.
Προεμβολίς, *ίδος*, ἡ, der untere Theil des Schiffs nach dem vordern Ende zu; von
Προέμβολος, ὁ, *προέμβολον*, τὸ, (*προεμβάλλω*) der Schiffsschnabel zum Entern.
Προεμβρέχω, vorher benetzen od. anfeuchten.
Προέμεν, episch st. *προεῖναι*, inf. aor. 2. act. zu *προΐημι*.
Προεμπίπλημι, f. *προεμπλήσω*, vorher anfüllen.
Προεμπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, vorher hineinfallen, hineingerathen; vorher darauf stossen, vorher begegnen.
Προεμπλήθω, vorher angefüllt sein.
Προεμπνέω, f. *πνεύσω*, vorher oder zuerst hineinblasen.
Προεμπολεύς, *έως*, ὁ, Vorkäufer.
Προεμφαίνω, f. *φᾰνῶ*, vorher anzeigen.
Προεμφράσσω, f. *ξω*, vorher verstopfen.
Προενάρχομαι, vorher anfangen. N. T.
Προενδείκνῡμι, f. *δείξω*, vorher anzeigen.
Προενδημέω, vorher od. im Voraus einheimisch sein, *τινί*, in etwas.
Προενδίδωμι, f. *προενδώσω*, vorher nachgeben, nachlassen.
Προενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu *προφέρω*.
Προενέδρα, ἡ, Hinterhalt.
Προενείρω, f. *έρσω*, vorher einreihen, einschalten.
Προενεργέω, vorher thätig sein.
Προενέχομαι, als Pass., vorher darin gehalten oder gefesselt werden.
Προενευεργετέομαι, als Pass., ich bin vorher durch eine Wohlthat verbunden.
Προενθῡμέω, gewöhnl. nur als Depon. mit fut. med. u. aor. pass., vorher erwägen od. beherzigen.
Προεννέπω, episch verstärkt st. *προενέπω*, vorher ansagen.
Προενοικέω, vorher darin wohnen; vorher bewohnen; davon
Προενοίκησις, ἡ, das frühere Darinwohnen.
Προενσείω, vorher hineinrütteln, hineinschlagen.
Προεντυγχάνω, f. *τεύξομαι*, vorher aufstossen od. begegnen.
Προεντῡ́νω, vorher rüsten oder zurichten. *poët.*
Προεξαγγέλλω, vorher hinaus melden oder bekannt machen.
Προεξαγωνίζομαι, Depon. med., vorher die Ellenbogen ausstrecken u. sich zum Kampfe anschicken.
Προεξάγω, vorher herausführen. *προεξάγειν ἑαυτὸν τοῦ ζῆν*, sich früher oder vor der bestimmten Zeit aus dem Leben befördern. Polyb. 30. 7. 8. 2) vorführen. 3) über die Gränze führen, verleiten.
Προεξαδυνατέω, vorher schon ganz ohnmächtig, kraftlos sein.
Προεξαιρέω, vorher heraus- od. wegnehmen, in welcher Bedeut. gewöhnl. das Med. gebraucht wird. 2) vorher wegschaffen od. vertilgen.
Προεξᾶΐσσω, f. *ξω*, vorher herausspringen, heraneilen.
Προεξάλλομαι, Depon. med., f. *αλοῦμαι*, vorher oder zuerst herausspringen.
Προεξαμαρτάνω, f. *τήσομαι*, vorher fehlen oder sich vergehen.
Προεξανάγομαι, als Pass. u. Med., vorher ausegeln.
Προεξανθέω, vorher aufblühen od. aufsprossen lassen; davon
Προεξάνθημα, τὸ, vorhergehende Blüthe, vorhergehender Schoß.
Προεξανίσταμαι, Med. mit aor. 2., perf. u. plsqpf. act., vorher aufstehen od. sich erheben; zuerst aufbrechen; zu früh aus den Schranken auslaufen (beim Wettrennen). *προεξ. τῷ πολέμῳ*, zuerst den Krieg anfangen u. losbrechen.
Προεξαποστέλλω, vorher heraus- od. wegschicken.
Προεξαρτάω, vorher od. vorn aufhängen.
Προεξάρχω, vorher od. zuerst anfangen.
Προεξασθενέω, vorher schwach werden oder die Kraft verlieren.
Προεξέδρα, ἡ, ein einzelner, von andern gesonderter Sitz od. Sessel.
Προέξειμι, inf. *προεξιέναι*, vorher ausgehen; vorher herausgehen; vorher einen Ausfall thun.

Προεξειρεσία, ἡ, (εἰρεσία) der Platz an den Seiten des Schiffes.

Προεξελαύνω, f. ελάσω, att. ελῶ, vorher ausreiten, ausfahren, ausrücken. 2) voranreiten od. fahren; vorausmarschiren.

Προεξενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu προεκφέρω.

Προεξεπίσταμαι, mit Krasis προὐξεπίσταμαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass, genau vorauswissen.

Προεξεργάζομαι, Depon. med., vorher ausarbeiten.

Προεξερευνάω, vorher ausforschen oder prüfen; davon

Προεξερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeschickter Kundschafter.

Προεξέρχομαι, f. ελεύσομαι, vorher ausgehen. 2) vorgehen, vorlaufen. 3) hervorkommen, auftreten.

Προεξετάζω, f. ἄσω, vorher erwägen oder prüfen.

Προεξευκρινέω, vorher genau unterscheiden od. prüfen.

Προεξαιτέομαι, als Med., vorher verlangen od. befehlen.

Προεξηγέομαι, Depon. med., vorher auseinandersetzen.

Προεξίσταμαι, f. προεκστήσομαι, aor. προεξέστην, vorstehen, vortreten, hervorragen. 2) vorher weggehen od. ausweichen.

Προεξοδεύω, vorher ausziehen od. fortgehen.

Προεξομαλίζω, vorher ebnen.

Προεξορμάω, vorher, früher ausgehen oder aufbrechen, ausmarschiren.

Προεόντα, τὰ, ion. st. προόντα, die frühern Ereignisse.

Προεορτάζω, f. ἄσω, vorher feiern.

Προεόρτιος, 2, (ἑορτή) vor dem Feste.

Προεπαγγέλλω, vorher ankündigen, ansagen; vorher ansetzen. Med. vorher versprechen; davon

Προεπάγγελσις, ἡ, vorläufige Ankündigung.

Προεπαινέω, f. έσω, episch ήσω, vorher loben; vorzüglich loben.

Προεπαπειλέω, τινί, Einem vorher drohen, besond. mit aufgehobenen Händen.

Προεπαφίημι, f. προεπαφήσω, vorher dagegen senden od. ausschicken.

Προεπεξορμάω, vorher gegen Einen ausgehen od. ausrücken.

Προεπιβάλλω, f. βάλῶ, vorher darauf werfen od. legen. προεπιβάλλειν τὰς χεῖρας τινι, zuerst Einen angreifen. 2) vorher darauf fallen od. sich werfen.

Προεπιβουλεύω, τινί, vorher Einem nachstellen.

Προεπιβουλή, ἡ, zuvorkommende Nachstellung.

Προεπιγιγνώσκω, f. προεπιγνώσομαι, vorher kennen lernen.

Προεπιδείκνῦμι, f. δείξω, vorher aufzeigen od. zur Schau stellen.

Προεπίδεσμος, ὁ, vorher aufgelegter Verband.

Προεπιδίδωμι, f. προεπιδώσω, vorher eine Beisteuer od. ein Geschenk darbringen.

Προεπίζευξις, ἡ, (ζεύγνυμι) Verbindung eines Verbums mit zwei Substantiven, so daß es in deren Mitte stehet.

Προεπικοινόω, vorher zur Berathschlagung mittheilen.

Προεπικρίνω, vorher entscheiden.

Προεπιλογίζομαι, Depon. med., vorher überrechnen od. überdenken.

Προεπινοέω, vorher ersinnen od. bedenken.

Προεπιξενόομαι, als Pass., vorher als Gastfreund od. Fremdling ankommen und einkehren, τινί, bei Einem.

Προεπιπάσσω, att. -ττω, f. ἄσω, vorher darauf streuen.

Προεπιπλήσσω, f. ξω, vorher schelten oder tadeln, τινί, Einen.

Προεπισκέπτομαι, Depon. med., vorher bedenken u. untersuchen.

Προεπισκοπέω, vorher beschauen od. betrachten.

Προεπίσταμαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., vorher wissen od. verstehen.

Προεπιστέλλω, vorher zuschicken.

Προεπιχειρέω, vorher od. zuerst angreifen, anfallen; davon

Προεπιχείρησις, ἡ, vorhergehender od. zuvorkommender Angriff.

Προεποικέω, vorher als Kolonist bewohnen.

Προεργάζομαι, Depon. med., f. άσομαι, vorher bearbeiten; vorher thun, verrichten. 2) vorher erwerben; durch frühere Thaten erringen. Das perf. auch in passiver Bedeutung, wie z. B. ἡ προειργασμένη δόξα, der durch frühere Thaten erworbene Ruhm. Xenoph. Anab. 6. 1. 21.

Προερεθίζω, vorher reizen.

Προερέσσω, f. έσω, vorwärts od. weiter rudern.

Προερευνάω, auch im Med., vorher ausforschen od. durchsuchen.

Προερέω, ion. st. des att. προερῶ, fut. zu προειπεῖν, dav. pf. προείρηκα, pf. pass. προείρημαι, aor. pass. προεῤῥήθην, 1) vorher sagen, vorher erzählen. οἱ προειρημένοι, die oben (früher in der Erzählung) genannten, angeführten, geschilderten. 2) öffentlich sagen, bekannt machen, befehlen; bestimmen, festsetzen.

Προερύω, hervorziehen. 2) vorwärts oder weiter ziehen [über die Quantität s. ἐρύω]. poët.

Προέρχομαι, f. ελεύσομαι, hervor-, herausgehen od. kommen; vortreten, auftreten. 2) voran-, vorausgehen. 3) weiter gehen, fortgehen, vorrücken, fortschreiten (eigentl. u. metaph.).

Προερωτάω, vorher fragen.

Πρόες, 2. sing. imperat. aor. 2. act. zu προΐημι.

Προεσάγω, ion. st. προεισάγω.

Προεσθίω, f. προέδομαι, vorher essen, voressen.

Πρόεσις, ἡ, (προΐημι) das Fortlassen, Herauslassen; das Wegwerfen, Verschwenden.

Προεστέατε, ion. st. προεστάατε, syncopirt

aus προεστήκατε, 2. plur. perf. act. von προΐστημι. Buttmann ausf. Sprachl. II p. 15. Anm. 13.

Προέτειος, 2, (ἔτος) vorjährig.

Προετέος, 3. Adj. verb. zu προΐημι, wegzuwerfen, nicht zu achten.

Προετικός, 3, Adv. -κῶς, (προΐημι) wegwerfend, verschwenderisch; unachtsam; fahrlässig.

Προετοιμάζω, f. ἄσω, auch im Med., vorher zubereiten, vorbereiten; davon

Προετοίμασις, ἡ, Vorbereitung.

Προετοιμαστής, οῦ, ὁ, der vorher zubereitet, vorbereitet.

Προευαγγελίζομαι, Depon. med., vorher frohe Nachricht geben.

Προευδοκιμέω, vorher in gutem Rufe stehen od. Beifall finden.

Προευεργετέω, vorher od. zuerst Wohlthaten erweisen, τινά, Einem.

Προευκρινέω, vorher gut sichten

Προευλαβέομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., sich vorher in Acht nehmen.

Προευτελίζω, vorher gering ansehen.

Προευτρεπίζω, vorher in gute Ordnung bringen, wohl vorbereiten.

Προεύχομαι, Depon. med, vor Einem od. für Einen beten od. bitten.

Προεφίστημι, f. προεπιστήσω, τινὰ ἐπί τι, Einen vorher auf etwas aufmerksam machen. Polyb. 10. 2. 1.

Προεφοδεύω, vorher durchwandern oder bereisen.

Προεφοδιάζω, vorher mit den Reisebedürfnissen versehen.

Προεφοράω, f. προεπόψομαι, vorher übersehen.

Προεφορμάω, vorher darauflosgehen.

Προεχής, 2, hervorragend; von

Προέχω, mit Krasis προΰχω, f. προέξω, 1) vorhalten. Med. a) vor sich halten, vorschützen, als Vorwand gebrauchen. b) von dem Seinigen vorhalten, d. i. darreichen, geben, in welcher Bedeut. auch das Act. gebraucht wird. 2) vorher od. früher haben; voraus haben, voraus sein, voraus kommen; dah. vorragen, hervorragen, übertreffen, τινός τινι, selten auch τινά τινι (Xenoph. Anab. 3. 2. 19.), Einen an od. in etwas. οὔ τι προέχει, es hat nichts voraus, d. i. es hilft, frommt zu nichts. 3) fern halten. Med. von sich fern halten.

Προέψω, f. ψήσω, vorher kochen.

Προεωλίζω, vorher alt u. mürbe werden lassen (von hartem Fleische, das man hinhängt).

Προζημιόω, vorher bestrafen.

Προζωγραφέω, vorher malen.

Προζώννυμι, f. ζώσω, vorher od. vorgürten.

Προηβάω, vorher jugendlich werden.

Προηγεμών, όνος, ὁ, vorangehender Führer, Wegweiser; von

Προηγέομαι, Depon. med., vorangehen und den Weg zeigen, vorausziehen; führen, anführen, leiten, anleiten. 2) das Wort führen. Xenoph. Hellen. 1. 1. 18.; davon

Προηγετήρ, ῆρος, u. προηγέτης, ου, ὁ, was προηγητής.

Προηγέτις, ιδος, ἡ, fem. von προηγέτης.

Προήγησις, ἡ, das Vorangehen, Wegweisen, Anleiten.

Προηγήτειρα, ἡ, fem. zu d. folg.

Προηγητήρ, ῆρος, u. προηγητής, οῦ, ὁ, der vorangeht, Wegweiser, Anleiter.

Προηγητικός, 3, vorangehend, wegweisend, anleitend.

Προηγμένα, τὰ, part. pf. pass. von προάγω, eigentlich das Vorgezogene; bei den Philosophen: Dinge, die zwar nicht an u. für sich gut sind, aber auch nicht zu verwerfen wegen äusserer Annehmlichkeiten u. Vortheile.

Προηγορέω, τινός, ich spreche für Einen, führte das Wort; ich vertheidige Einen.

Προηγορεών, ῶνος, ὁ, der Kropf der Vögel.

Προηγορία, ἡ, Fürsprache, Vertheidigung; von

Προήγορος, ὁ, (ἀγορεύω) Vertheidiger, Sachwalter.

Προηγουμένως, Adv. part. praes. von προηγέομαι, vorläufig, vorgängig. 2) vorzüglich.

Προήδομαι, als Pass., fut. προησθήσομαι, sich vorher freuen od. ergötzen.

Προήκης, 2, (ἀκή) vorn zugespitzt.

Προήκω, vorangehen, fortgehen, fortrücken; übertreffen, τινί, an etwas.

Προηλιάζω, f. ἄσω, vorher sonnen und trocknen.

Προῆμαρ, Adv., den ganzen Tag.

Προηρόσιος, 3, (ἄρουρα) vor dem Ackern vorausgehend. προηρόσια (ἱερά) od. προηροσίαν (θυσίαν) θύειν, das Vorackerfest feiern, welches die Athener für ganz Griechenland thaten. θεοὶ προηρόσιοι, die Götter, denen das Opfer προηροσία gebracht wird.

Προήσθησις, ἡ, (προήδομαι) Vorfreude.

Προησσάομαι, att. προηττάομαι, als Pass. mit fut. med., vorher unterliegen. Seltener ist das Act. προηττᾶν, vorher bewältigen od. niederbeugen. Polyb. 2. 53. 3.

Προηχέω, vorher ertönen lassen.

Προθαλής, 2, (θάλλω) gut wachsend. poët.

Προθεάομαι, Depon. med., f. άσομαι, vorher sehen.

Προθέλυμνος, 2, (θέλυμνον) von Grund aus, sammt der Wurzel. προθέλυμνα χαμαὶ βάλε δένδρεα μακρά, hohe Bäume fällte er zu Boden von Grund aus. προθέλυμνον ἕλκειν, mit der Wurzel herausreissen. φράττειν σάκος σάκεϊ προθελύμνῳ, die Schilde verschränken, so dass eine Schilddecke über die andere geht. poët.

Πρόθεμα, τὸ, (προτίθημι) Anschlag, öffentlich bekannt gemachter Befehl. 2) Unterlage.

Προθεραπεία, ἡ, frühere Bedienung, Wartung, Pflege; von

Προθεραπεύω, vorher bedienen, besorgen, warten, pflegen.

Προθερμαίνω, f. μᾶνῶ, vorher wärmen.

Πρόθεσις, εως, ἡ, (προτίθημι) das Vorstellen, Aufstellen; Ankündigung. 2) aufgestell-

ter Satz; öffentlicher Anschlag, Befehl. 3) Vorsatz, Entschluß, Wille. 4) Präposizion.

Προθέσμιος, 3, (*θεσμός*) festgesetzt, bestimmt. *προθεσμία*, ἡ, Termin, bestimmter Tag.

Προθεσπίζω, f. *ίσω*, *ἴω*, voraus weissagen.

Προθετικός, 3, (*προτίθημι*) zum Vorsetzen gehörig. *μόριον πρ.*, Präposizion.

Προθέω, f. *θεύσομαι*, voran-, vorauslaufen. *προθεῖν τι*, überlaufen, im Laufe zuvorkommen.

Προθέω, Grundform zu *προτίθημι*, *τοὔνεκά οἱ προθέουσιν ὑνείδεα μυθήσασθαι*; machen sie ihm deßhalb zur Pflicht, od. geben sie ihm deßhalb das Recht, Schmähungen auszustossen? Hom. Il. 1. 291.

Προθεωρέω, vorher beschauen, betrachten, untersuchen; davon

Προθεωρία, ἡ, vorläufige Betrachtung oder Untersuchung.

Προθήγω, vorher oder vorn wetzen.

Προθήκη, ἡ, (*προτίθημι*) öffentliche Ausstellung, Aushängeschild. 2) aufgestellter Satz. 3) Vorsatz, Entschluß.

Προθησαυρίζω, vorher aufbewahren.

Προθνήσκω, f. *θανοῦμαι*, vorher, früher sterben. 2) *τινός*, für Einen sterben.

Προθορέω, spätere Nebenform von *προθρώσκω*.

Προθορών, part. aor. 2. act. zu *προθρώσκω*.

Προθρηνέω, vorher klagen od. beklagen.

Προθρυλλέω, besser *προθρῠλέω*, vorher ausplaudern od. allgemein bekannt machen.

Προθρώσκω, f. *προθοροῦμαι*, aor. 2. *προὔθορον*, hervorspringen, vorspringen.

Πρόθῡμα, τὸ, (*προθύω*) Voropfer.

Προθῡμέομαι, (*πρόθυμος*) Depon. pass. mit fut. med., geneigt, bereitwillig sein, Lust haben; sich Mühe geben, sich bestreben, Eifer haben, eifrig wünschen und betreiben. 2) gutes Muths sein.

Προθῡμητέον, Adj. verb. von *προθυμέομαι*, man muß sich bemühen od. bestreben. Plat. Phaed. p. 90. E.

Προθῡμία, ἡ, (*πρόθυμος*) Geneigtheit, Willigkeit, guter Wille, Bereitwilligkeit, Freudigkeit, Eifer, Lust, eifriges Bestreben, emsige Sorgfalt. 2) guter Muth, gute Laune. 3) *προθυμίαν λαβεῖν τινος*, den Vorsatz zu etwas fassen.

Προθῡμιάω, f. *άσω*, vorher räuchern.

Προθῡμοποιέομαι, Depon. med., muthig, willig machen.

Πρόθῡμος, 2, Adv. *προθύμως*, (*θυμός*) geneigt, d. i. 1) willig, unverdrossen, bereit, gern, emsig, eifrig. 2) gutes Muths, freudig, muthig; keck, dreist. 3) für etwas eingenommen, gewogen, wohlwollend; begierig, verlangend.

Προθύραιος, 2, (*θύρα*) vor der Thür. τὰ *προθύραια*, was *πρόθυρα*.

Προθυρίδιος, 3, was d. vorherg.

Πρόθυρον, τὸ, gewöhnl. im Plur., die Vorderthür; Platz vor der Thür, Vorhof.

Πρόθυσις, ἡ, der Fuß des Opferaltars; von *Προθύω*, vorher, vorläufig opfern. 2) für Einen opfern.

Προθωράκιον, τὸ, (*θώραξ*) Vorharnisch.

Προΐ st. *πρωΐ*, nur in einigen Ableitungen gebräuchlich.

Προϊάλλω, weg-, hin-, zusenden. poet.

Προϊάπτω, weg-, fort-, hinschicken, poet.

Προΐειν, als impf. act. zu *προΐημι*.

Προϊέναι, 1) inf. praes. act. von *προΐημι*. 2) inf. praes. act. von *πρόειμι*.

Προϊζάνω u. *προΐζω*, f. *ζήσω*, vorsetzen. Med. den Vorsitz haben.

Προΐημι, f. *προήσω*, vor-, vorausſenden od. schicken. 2) in die Ferne, fort-, weg-, hinsenden od. schicken, entsenden, dah. entlassen, loslassen, fahren lassen; senden, entstehen lassen, zusenden, ertheilen, verleihen; abschiessen, schiessen, werfen, schleudern; hinschicken, zusenden; gestatten, erlauben. *προϊέναι ἑαυτὸν ἐπί τι*, od. *εἴς τι*, sich einer Sache hingeben, sich in etwas stürzen. 3) Med. von sich oder das Seinige entlassen, überlassen, hingeben; dah. a) verschwenden, verschleudern, wegwerfen, fahren lassen. *προΐεσθαί τινι εὐεργεσίαν*, Wohlthaten an Einen verschwenden. b) überlassen, hingeben, anvertrauen. c) von sich stossen, verachten, vernachlässigen; verrathen, im Stiche lassen. [Ueber die Quantität s. *ἵημι*].

Προῖκα, Adv., (*προίξ*) umsonst, ohne Lohn; unvergolten, ungestraft; für nichts, als Geschenk.

Προικεῖος, 2, (*προίξ*) zur Aussteuer, Mitgift gehörig.

Προικίδιον, τὸ, Dimin. von *προίξ*.

Προικίζω, (*προίξ*) ich statte aus, gebe eine Aussteuer.

Προικιμαῖος, 3, u. *προίκιος*, 2, umsonst, unentgeltlich, wofür nichts bezahlt wird.

Προικός, wie Adv., umsonst, als Geschenk.

Προικοφορέω, Aussteuer geben. Med. Aussteuer bekommen; von

Προικοφόρος, 2, (*φέρω*) die eine Aussteuer bekommt od. mitbringt. 2) Aussteuer gebend.

Προΐκτης, ου, ὁ, (*προΐσσομαι*) Bettler. Hom.

Προικῷος, 3, was *προικιμαῖος*.

Προϊλάσκω, f. *άσω*, [*ῐ*] ich mache vorher günstig, gewogen, gnädig.

Πρόϊμος, 2, (*προΐ*) frühzeitig.

Προίξ, ἡ, gsg. *προίξ*, Genit. *προικός*, Acc. *προῖκα*, Gabe, Geschenk, Heirathsgeschenk, Mitgabe, Eingebrachtes der Frau.

Πρόϊος, 3, was *πρόϊμος*.

Προϊππασία, ἡ, (*ἱππάζομαι*) das Vorausreiten.

Προϊππεύω, vorausreiten.

Προΐπταμαι, vorausfliegen.

Προΐσᾶσι, 3. plur. zu *πρόοιδα*, vorher wissen.

Προΐσσομαι, meist nur gebräuchlich in der Form des fut. *προΐξομαι* od. *προιξομαι*, eine Gabe fordern, betteln. Das praes. findet sich an einer Stelle bei Archiloch. Gewöhnlicher ist die Zssg. *καταπροΐξομαι*, welche s. – Die natürlichste Ableitung ist von *προίξ*, obgleich schon ältere Grammatiker das Wort

für eine ionische Form von προϊσχομαι (die Hand aufhalten) ausgeben.

Προΐστημι, f. προστήσω, vorstellen, voranstellen, vorsetzen. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) mit Genit., sich vorstellen, vortreten, davor oder dabei stehen; metaph. vorschweben, vor Augen od. vor dem Geiste stehen (in dieser Bedeut. mit Dat., gewöhnl. aber nur absolute und ohne Angabe des Objekts); beschützen, vertheidigen, sich Jemandes annehmen; vorstehen, regieren, über etwas gesetzt sein. οἱ προεστῶτες, die Vorgesetzten, die Angesehensten und Mächtigsten im Staate. b) vor sich stellen od. treten lassen; dah. vorschützen, vorgeben, vorschieben; zum Beschützer, Vertheidiger, Vormund annehmen. προΐστασθαί τινα ἑαυτοῦ, Einen zu seinem Vormund annehmen. c) sich einer Sache (τινός) unterziehen, etwas treiben, üben und verstehen, einrichten, verwalten.

Προϊστορέω, ich frage, erforsche, betrachte vorher. 2) ich erzähle vorher.

Προΐστωρ, ορος, ὁ, Vorherwisser.

Προϊσχάνω, poët. verlängert st. προΐσχω, eine Nebenform von προέχω, ich halte vor od. hin. Med. a) ich halte von mir hin, gebe, reiche od. bringe dar; schlage vor. b) ich halte vor mich, schütze od. gebe vor, gebrauche als Vorwand. προϊσχεσθαι ἔπεα, einen Vorwand angeben, vorgeben.

Προϊχνεύω, ich spüre vorher oder voraus. 2) ich gehe voraus.

Προϊωξις, ἡ, [υ--υ] das Verfolgen, Fortreiben. Hesiod.

Πρόκα, Adv., (πρό) gleich, plötzlich. Findet sich nur in Verbindung mit der Partikel τε, also πρόκα τε, bei Herodt.

Προκαθαίρω, ich reinige vorher, bereite durch Reinigung zu.

Προκαθαρπάζω, f. άσω u. άξω, ich reisse vorher ein; entreisse vorher, reisse vorher weg.

Προκάθαρσις, ἡ, auch προκαθάρσιον, τὸ, (προκαθαίρω) vorhergehende Reinigung, Zubereitung durch Reinigung.

Προκαθεδρία, ἡ, was προεδρία. N. T.

Προκαθέζομαι, f. προκαθεδοῦμαι, mit Genit., ich sitze vor Einem, habe den Vorsitz. 2) ich liege vor einem Orte, belagere.

Προκαθεύδω, f. θευδήσω, ich schlafe davor, liege die Nacht vor einem Orte. 2) ich schlafe vorher.

Προκαθηγέομαι, Depon. med., ich gehe voran od. führe an; ich stehe im ersten Gliede der Schlachtordnung; metaph. ich gebe Anleitung, rathe, unterrichte. προκαθηγουμένη κρίσις, vorläufiges Urtheil; davon

Προκαθηγητής, ῆρος, προκαθηγητής, οῦ, ὁ, Heerführer, Anführer, Urheber. 2) ein Instrument zum Vorbohren.

Προκάθημαι, inf. προκαθῆσθαι, Depon. med., 1) mit Genit., ich sitze davor, d. i. a) ich bedecke, beschütze, bewache, vertheidige. b) ich liege davor, belagere. 2) ich habe früher einen festen Wohnsitz, πρό τινος, als Einer. Herodt. 7. 172.

Προκαθίημι, f. προκαθήσω, vorher hinabsenden, hinablassen; vorher in etwas versenken od. stürzen.

Προκαθίζω, f. προκαθιζήσω, u. προκαθίσω, att. προκαθιῶ, davor-, vor-, voransetzen. 2) intrans. und im Med., vor-, voransitzen oder sich setzen; frei und öffentlich dasitzen; davon

Προκάθισις, ἡ, das Vorsitzen. 2) öffentliche Sitzung.

Προκαθίστημι, f. προκαταστήσω, vorher niedersetzen, festsetzen, anordnen. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) vorher angeordnet und hingestellt werden. b) im Med., allein, vor sich hinstellen od. aufstellen.

Προκαθοράω, f. προκατόψομαι, vorher besehen, untersuchen.

Προκαθοσιόω, vorher weihen od. widmen.

Προκαίω, f. καύσω, vorher anbrennen.

Προκακοπαθέω, ich erleide vorher Unglück.

Πρόκακος, 3, ganz, sehr schlimm oder unglücklich.

Προκακόω, vorher übel behandeln.

Προκαλέω, fut. προκαλέσω, heraus-, hervor-, aufrufen. Med. a) zu sich hervorrufen, herausfordern, zum Kampfe auffordern. b) auffordern, ermuntern, antreiben, locken. c) eine Aufforderung, Anträge und Vorschläge ergehen lassen, τινά, an Einen, πρός τι, εἴς τι, auch bloß τι, zu etwas (vergl. Gr. Gr. §. 104. Anm. 5.); besond. der Gegenpartei vor Gericht ein aussergerichtliches Beweismittel zu Entscheidung des Prozesses vorschlagen; auch vor Gericht fordern, anklagen. d) hervorrufen, zum Vorschein bringen, wecken; anregen, reizen. e) bei Spaet., προκαλεῖσθαι ἐπί τινα, provocare ad aliquem, sich auf Einen berufen.

Προκαλίζομαι, als Med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, episch was προκαλέομαι, vorrufen, aufrufen, herausfordern, auffordern.

Προκαλινδέω, was προκυλινδέω.

Προκάλισμα, τὸ, (προκαλίζομαι) Aufruf, Aufforderung.

Προκάλυμμα, τὸ, Decke, Vorhang. 2) Deckmantel, Vorwand, Ausflucht; von

Προκαλύπτω, f. ψω, vorhalten, vorhängen, davorstellen und damit bedecken. Med. eine Hülle oder Maske annehmen, sich od. sein Wesen hinter etwas verstecken; davon

Προκάλυψις, ἡ, das Vorhängen, Verdekkung durch etwas Vorgehängtes oder Vorgestelltes.

Προκάμνω, f. προκαμοῦμαι, was κάμνω mit dem Nebenbegriff vorher.

Προκάμπυλος, 2, nach vorn gekrümmt.

Προκάρδιον, τὸ, (καρδία) die Herzgrube.

Πρόκαρηνος, 2, (κάρηνον) mit dem Kopfe voran, kopfüber.

Πρόκαρπον, τὸ, (καρπός) die Vorderhand.

Πρόκας, άδος, ἡ, was πρόξ.

Προκαταβαίνω, f. βήσομαι, vorher herabgehen od. herabsteigen.

Προκαταβάλλω, f. βᾰλῶ, vorher niederwerfen, niederlegen, bezahlen; davon
Προκατάβλημα, τὸ, vorausbezahlte Summe.
Προκαταβολή, ἡ, das Voraus-, Niederlegen; Vorausbezahlung. 2) Vorbereitung.
Προκαταβρέχω, vorher benetzen od. anfeuchten.
Προκαταγγέλλω, f. γελῶ, vorher ankündigen; davon
Προκατάγγελσις, ἡ, vorhergegangene Ankündigung.
Προκατᾱγέτης, ου, ὁ, fem. προκατᾱγέτις, ιδος, (ἡγέομαι) Anführer, Vorgänger.
Προκαταγιγνώσκω, f. προκαταγνώσομαι, vorher oder durch ein vorausgefälltes Urtheil verdammen, vorher seine Meinung gegen Einen (τινός) aussprechen.
Προκατάγνῡμι, f. ᾰξω, vorher zerbrechen.
Προκατάγνωσις, ἡ, (προκαταγιγνώσκω) vorausgefälltes Urtheil und Verdammung durch dasselbe.
Προκατάγω, vorher herab- od. zurückführen. Med. vorher in den Hafen einlaufen; davon
Προκαταγωγή, ἡ, das vorhergegangene oder frühere Einlaufen in den Hafen.
Προκαταδικάζω, f. ᾰσω, vorher richterlich verurtheilen, τινός, Einen.
Προκαταδουλόω, vorher zum Sklaven machen.
Προκαταδῡ́νω u. προκαταδύω, vorher untertauchen od. versenken. 2) besond. im aor. 2. u. im Med., vorher untergehen od. versinken.
Προκαταθέω, f. θεύσομαι, vorausstreifen (von Truppen). 2) vorher einlaufen (von Schiffen).
Προκαταθήγω, vorher od. vorn wetzen.
Προκατακαίω, f. καύσω, vorher verbrennen; vorausziehn und sengen und brennen.
Προκατάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, sich vorher lagern od. zu Tische setzen.
Προκατακλάω, f. κλᾱ́σω, vorher zerbrechen od. muthlos machen.
Προκατακλῑ́νω, f. κλῑνῶ, vorher od. an einen höhern Platz bei Tische setzen lassen. Pass. sich früher od. an einen höhern Platz zu Tische setzen, τινός, als Einer; davon
Προκατάκλῑσις, ἡ, erster Platz bei Tische.
Προκατακλύζω, f. ῦσω, vorher bespülen oder überschwemmen.
Προκατακοιμίζω, f. ἰσω, ῐ̄ῶ, vorher einschläfern oder zur Ruhe bringen.
Προκατακόπτω, f. ψω, vorher zerstossen od. zerschlagen.
Προκατακρῑ́νω, τινός, ein Vorurtheil gegen Einen fassen, τί, in Bezug auf etwas.
Προκαταλαμβάνω, f. λήψομαι, vorher ergreifen, einnehmen, wegnehmen; auch im Med.
Προκαταλέγω, vorher aufzählen, erzählen.
Προκαταλήγω, vorher aufhören.
Προκατάληψις, ἡ, (προκαταλαμβάνω) vorhergegangene Einnahme, Besitznehmung, Wegnahme.
Προκαταλλάσσω, f. ξω, vorher vertauschen od. verwechseln. Pass. vorher sich zurückbegeben oder trennen.
Προκαταλύω, vorher auflösen, vernichten, endigen.
Προκαταμανθάνω, f. μαθήσομαι, vorher kennen lernen od. betrachten.
Προκαταμαντεύομαι, Depon. med., vorher weissagen.
Προκατανᾰλίσκω, f. λώσω, vorher verthun.
Προκατανοέω, vorher bemerken oder einsehen; davon
Προκατανόησις, ἡ, das Vorherwissen, die frühere Erkenntniß. Diog. Laert. 10. 79.
Προκατανύσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher zerstechen.
Προκαταπίμπρημι, f. προκαταπρήσω, vorher verbrennen.
Προκαταπῑ́νω, f. πῖοῦμαι u. πῐ́ομαι, vorher verschlucken.
Προκαταπίπτω, f. πεσοῦμαι, vorher niederfallen od. hineinfallen, hineinkommen. προκ. ταῖς ψυχαῖς, vorher den Muth sinken lassen.
Προκαταπλέω, f. πλεύσομαι, vorher hinabschiffen od. anlanden.
Προκαταπλήσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher in Schrecken setzen.
Προκάταργμα, τὸ, (προκατάρχομαι) das vorangehende Trankopfer.
Προκαταριθμέω, vorher auf- od. herzählen.
Προκαταρκτικός, 3, (προκατάρχω) vorher anfangend, vorangehend.
Προκατάρξις, ἡ, das Vorher- od. Zuerstanfangen, erster Anfang, Ursprung.
Προκαταῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, vorher zerreissen.
Προκαταρτίζω, vorher zurecht machen, besorgen, vollenden.
Προκαταρτύω, vorher zubereiten; vorher bändigen od. mässigen.
Προκατάρχω, ich fange zuvor an, komme zuvor. Med. a) προκατάρχομαί τινος, ich fange etwas an, bin der Urheber von etwas. b) προκατάρχομαι τῶν ἱερῶν τινι, ich gebe Einem eine Ehrenportion voraus beim Theilen des Opferthieres.
Προκατασκέπτομαι, vorher untersuchen.
Προκατασκευάζω, vorher zubereiten, vorbereiten.
Προκατασκευή, ἡ, Vorbereitung.
Προκατασκιῤῥόω, vorher verhärten. προκατεσκιῤῥωμένη ἀπέχθεια, eine längst u. tief eingewurzelte Feindschaft. LXX.
Προκατάστασις, ἡ, (προκαθίστημι) vorgängige Einrichtung, Einleitung, Vorbereitung.
Προκαταστατικός, 3, (προκαθίστημι) vorbereitend, einleitend.
Προκαταστέλλω, f. στελῶ, vorher beruhigen od. beilegen.
Προκαταστρέφω, vorher od. zu früh umwenden; mit verst. βίον, vorher od. zu früh sterben; davon
Προκαταστροφή, ἡ, vorhergehende oder frühe Umänderung; verst. τοῦ βίου, frühzeitiger Tod.
Προκαταυῤῥω, vorher ausplündern.
Προκατασχέθω, poët. was προκατέχω.
Προκαταταχέω u. προκαταταχύνω, zuerst od.

zuvor überrumpeln, durch Ueberrumpelung einnehmen.

Προκατατίθεμαι, Med., vorher niederlegen oder hinstellen. *προκ. τὸν λόγον*, die Rede vorausschicken. *προκ. χάριν*, vorher eine Wohlthat erzeigen.

Προκαταύλησις, ἡ, das vorhergehende Blasen der Flöte, um dieselbe zum richtigen Tone zu bringen.

Προκαταφεύγω, f. *φεύξομαι*, vorher seine Zuflucht wohin nehmen.

Προκαταχράομαι, Depon. med., f. *χρήσομαι*, vorher verbrauchen.

Προκαταχρίω, vorher bestreichen oder beschmieren.

Προκαταψύχω, vorher abkühlen.

Προκατεγγυάω, vorher verloben oder geloben.

Προκατέδω, f. *έδομαι*, vorher verzehren od. aufessen.

Προκατελπίζω, f. *ίσω*, vorher oder voreilig hoffen.

Προκατεπείγω, vorher drängen.

Προκατεργάζομαι, Depon. med., vorher vollenden oder verrichten.

Προκατέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. perf. act., f. *ελεύσομαι*, vorher herabgehen od. kommen, vorher zurückkommen.

Προκατεύχομαι, Depon. med., vorher beten.

Προκατέχω, vorher einnehmen, besetzen oder inne haben. Med. vor sich herunter halten.

Προκατηγορέω, vorher anklagen, *τινός*, Einen; davon

Προκατηγορία, ἡ, vorhergegangene Anklage.

Προκάτημαι, ion. st. *προκάθημαι*.

Προκατηχέω, vorher unterrichten; davon

Προκατήχησις, ἡ, vorausgehender od. erster Unterricht.

Προκατίζω, ion. st. *προκαθίζω*.

Προκατοπτεύω, vorher auskundschaften.

Προκατορρωδέω, vorher scheuen od. fürchten.

Προκατόψομαι, fut. zu *προκαθοράω*.

Πρόκειμαι, Depon. med., inf. *προκεῖσθαι*, fut. *προκείσομαι*, davor liegen, gegenüber liegen. 2) vorliegen, da od. bereit liegen, ausgesetzt, ausgestellt, vorgesetzt sein; bevorstehen. *τὰ προκείμενα*, die vorliegende, in Frage stehende, zu behandelnde Sache.

Προκέλευθος, 2, vorgängig, vorläufig.

Προκελευσματικός, ὁ, Benennung eines Versfusses, der aus vier Kürzen besteht.

Προκελεύω, vorher zurufen und antreiben.

Προκενεαγγέω, vorher die Gefässe des Körpers od. den Magen ausleeren.

Προκενόω, vorher ausleeren.

Προκέντημα, τὸ, (*κεντέω*) Riß, Vorbild, Modell; eigentlich das Vorherabgesteckte.

Προκέφαλος, 2, (*κεφαλή*) mit vorstehendem Kopfe, mit vorstehender Spitze.

Προκήδομαι, Med., Fürsorge tragen, *τινός*, für Einen. poët.

Προκηραίνω, besorgt sein, *τινός*, wegen etwas. poët.

Προκήρυγμα, τὸ, (*προκηρύσσω*) Vorher- od. Vorausverkündigung.

Προκηρυκεύομαι, Depon. med., und *προκηρύσσω*, att. *-ττω*, vorher od. öffentlich durch den Herold bekannt machen, ausrufen, ansagen, anbefehlen lassen.

Προκήρυξ, υκος, ὁ, was *κήρυξ*.

Προκιθάρισμα, τὸ, (*κιθαρίζω*) Vorspiel auf der Zither.

Προκινδυνεύω, vorher oder zuerst sich in Gefahr begeben od. sich in ein Treffen einlassen. 2) für Einen (*τινός*) sich in Gefahr begeben.

Προκινέω, vorwärts od. weiter bewegen, vorwärts rücken lassen. Pass. mit fut. med., vorrücken, herankommen.

Προκλαίω, f. *κλαυσοῦμαι*, vorher weinen od. beweinen.

Πρόκλαστος, 2, (*κλάω*) vorn abgebrochen.

Προκληδονίζομαι, (*κληδονίζω*) vorher ahnden oder prophezeihen.

Πρόκλησις, ἡ, (*προκαλέω*) das Hervorrufen; Herausforderung; Aufforderung; Vorschlag, Antrag, bes. zu Aufbringung ausgerichtlicher Beweismittel bei einem Prozesse.

Προκλητικός, 3, (*προκαλέω*) heraus-, hervorrufend, auffordernd; hervor- od. herauslockend.

Πρόκλητος, 2, (*προκαλέω*) herausgefordert, aufgefordert.

Προκλίνω, f. *κλῖνῶ*, vorwärts neigen u. so stützen; dav.

Προκλίτης, ου, ὁ, der Vorangelagerte, d. i. der den ersten Platz bei Tische hat.

Προκλύζω, f. *ύσω*, vorher abspülen, besond. durch ein Klystir reinigen.

Πρόκλυτα (*κλύω*) *ἔπεα*, vorher gehörte, d. i. Reden der Vorfahren, alte Sagen. poët.

Προκλύω, vorher hören od. erfahren. poët.

Προκνήμιον, τὸ, (*κνήμη*) Schienbein.

Προκνημίς, ῖδος, ἡ, eine Bedeckung des Schienbeins.

Προκνίς od. *πρόκνις*, ιδος, ἡ, eine Art getrockneter Feigen.

Προκοίλιος, 2, (*κοιλία*) mit vorstehendem, oder Hängebauche.

Πρόκοιλος, 2, was d. vorherg.

Προκοιμάομαι, Depon. pass. nebst fut. med., vorher schlafen.

Προκοιτέω, ich halte oder stehe Wache wovor; davon

Προκοιτεία u. *προκοιτία*, ἡ, Schildwache, die vor etwas ausgestellt ist.

Πρόκοιτος, 2, (*κοίτη*) vor dem Hause oder Lager Wache haltend. ὁ *πρόκ.*, Schildwache.

Προκοιτών, ῶνος, ὁ, (*κοίτη*) Vorgemach.

Προκολάζω, f. *άσω*, vorher züchtigen.

Προκολακεύω, vorher schmeicheln.

Προκόλπιον, τὸ, (*κόλπος*) das sich vor der Brust faltende Kleid. 2) der vordere Theil des Meerbusens.

Προκομία, ἡ, s. v. a. *προκόμιον*.

Προκομιδή, ἡ, das Vor- od. Darbringen; von

Προκομίζω, f. *ίσω*, att. *ῖῶ*, vor-, voran-, vorausführen od. bringen, hervorholen; vorbringen, darbringen. Pass. forttransportirt werden. Herodt. 4. 121.

Προκόμιον, τὸ, (κόμη) die vorhängenden Stirnhaare der Pferde u. Menschen. 2) falsches Haar.

Προκοπή, ἡ, das Fortgehen, Fortschreiten. 2) Fortgang, Zunahme, ἐπί τι, in etwas, Beförderung zu etwas; von

Προκόπτω, f. κόψω, 1) trans. eigentlich strecken, durch Schlagen ausdehnen; dah. fördern, befördern. 2) gewöhnl. intrans., in welcher Bedeut. auch das Pass. gebraucht wird, Fortgang haben, fortgehen; Fortschritte machen, zunehmen, εἰς, ἐπί oder πρός τι, in etwas.

Προκόσμημα, τὸ, (κοσμέω) vorn angebrachter Schmuck.

Προκόσμιος, 2, (κόσμος) vor der Welt, älter als die Welt. 2) τὰ προκόσμια, vorn angelegter Schmuck.

Προκρατέω, vorherrschen. 2) vorher herrschen.

Προκρέμαμαι, als Pass., vorhangen, hervorhangen.

Πρόκρημνος, 2, nach vorn jäh oder steil.

Πρόκριμα, τὸ, vorausgefälltes Urtheil; von

Προκρίνω, f. ῐνῶ, ich urtheile, entscheide vorher. 2) ich ziehe vor, wähle vor Andern; dav.

Πρόκρισις, ἡ, vorher gefälltes Urtheil, vorgängige Entscheidung. 2) Vorzug, Wahl. ἐκ προκρίσεως, vorzugsweis.

Πρόκριτος, 2, Adj. verb. von προκρίνω, vorher entschieden. 2) vor Andern gewählt; vorgezogen, auserlesen, vorzüglich. ἐκ προκρίτων, vorzugsweis.

Πρόκροσσος, 2 u. 3, (κρόσσαι) vorragend und dicht an einander, stufenförmig, so daß Eins an das Andere gereiht ist und darüber hervorragt. Hom. u. Herodt.

Προκρούω, ich strecke, verlängere durch Schlagen und Bearbeiten. 2) ich schlage, stosse darauf zu.

Προκτάομαι, vorher erwerben.

Προκτίζω, f. ἴσω, vorher gründen oder anbauen.

Προκυβερνάω, vorn steuern.

Προκυλινδέω, προκυλίνδω u. προκυλίω, f. ίσω, vorwälzen, hin- od. fortwälzen. Med. von sich wälzen, wegwälzen. Pass. sich vorüber wälzen. προκυλινδεῖσθαί τινι, sich vor Einem winden, sich ihm zu Füssen werfen. Diese Handlung heißt προκύλισις, ἡ.

Προκυλίνδημα, τὸ, das Vorausgewälzte, Vorauswogende.

Προκῦμαία, ἡ, od. προκύμαια, τὰ; προκυμάτιον, τὸ, πρόκυμία, ἡ, ein Bau die Wellen zu brechen u. abzuhalten.

Προκυνέω, vorher anschlagen (vom jagenden Hunde.)

Προκύπτω, f. ψω, ich rage hervor; ich neige, beuge mich vorwärts über. προκύπτειν τῆς θυρίδος, zum Fenster herausgucken.

Προκῡρόω, vorher bestätigen.

Πρόκυων, κυνός, ὁ, ein Gestirn, das vor dem Hundsstern aufgeht. 2) kleiner Klässer od. Hund.

Προκώλῡμα, τὸ, (κωλύω) davor errichtetes Bollwerk.

Προκώμιον, τὸ, (κῶμος) Vorspiel, was vor dem Lobgesange vorhergeht.

Πρόκωνα od. προκώνια, τὰ, ἄλφιτα, Graupen von junger oder ungerösteter Gerste.

Πρόκωπος, 2, (κώπη) am Griffe haltend od. gehalten. ξίφος πρόκωπον, gezücktes Schwert.

Προλαβή, ἡ, Griff, besond. am Degen.

Προλαγχάνω, f. λήξομαι, vorher loosen od. verloosen.

Προλάζομαι od. προλάξυμαι, vorher nehmen od. bekommen. poët.

Προλάκκιον, τὸ, (λάκκος) Grube vor einer grösseren.

Προλαλέω, vorausplaudern, voraus sagen. 2) vorplaudern.

Πρόλαλος, 2, vorschnell im Reden.

Προλαμβάνω, f. λήψομαι, ich nehme vorher od. vorweg, voraus; überh. ich komme zuvor. 2) ich nehme voraus an, stelle mir vorher vor, urtheile voraus, fasse ein Vorurtheil. 3) ich nehme voraus ein, gewinne vorher.

Προλάμπω, ich leuchte vor, glänze vor Andern.

Προλεαίνω, was προλειόω.

Προλέγω, vorher oder voraus sagen; voraus od. vor andern nennen. Pind. Nem. 2. 28. — 2) ansagen, befehlen, gebieten. 3) auswählen, erwählen, vorziehen, in welcher Bedeut. jedoch nur das perf. pass. bei Hom. gebraucht wird.

Προλειάω, vorher glätten. 2) vorher zermalmen.

Προλείπω, 1) vorher verlassen. 2) herausgehen und zurücklassen, verlassen, im Stiche lassen; unterlassen, aufhören etwas zu thun. 3) ausbleiben, wegbleiben; in Ohnmacht fallen.

Προλεπτικός, 3, (προλέγω) vorhersagend.

Προλεπτῡνω, vorher dünn od. mager machen.

Προλεσχηνεύω, vorher besprechen od. verabreden. Herodt. 6. 4.

Πρόλεσχος, 2, (λέσχη) voreilig im Reden, geschwätzig.

Προλευκαίνω, vorher weiß od. hell machen.

Προλεῦσσω, (f. λεύσω), vorher od. vor sich sehen.

Πρόλημμα, τὸ, (προλαμβάνω) was man vorher nimmt; Vorzug oder Vortheil vor einem Andern. προλ. ποιεῖν τινι, Einem einen Vorsprung lassen od. zugestehen; dav.

Προλημματίζω, voraus stellen.

Προληνιόν, τὸ, Behälter vor der Kelter. LXX.

Προληπτικός, 3, Adv. -κῶς, (προλαμβάνω) vorausnehmend, vorgreifend.

Πρόληψις, εως, ἡ, (προλαμβάνω) 1) das Vorausnehmen, frühere Besitznahme od. Wegnehmung; das Zuvorkommen, Zuvorthun; das Vorgreifen, zu frühe Unternehmen. 2) dunkele Vorstellung, vorläufig auf-

gefaßter Begriff, Vermuthung; auch überh. Begriff, bei Arrian.

Πρόλιμνα, ης, od. *προλιμνάς*, άδος, ἡ, (*λίμνη*) Sumpf od. See von ausgetretenen Gewässern; das äusserste, stillstehende Wasser; dav.

Προλιμνάζω, eine *πρόλιμνα* bilden.

Προλῑμοκτονέω, vorher durch Hunger tödten.

Προλιχνεύω, vorher belecken oder benaschen.

Προλόβιον, τὸ, (*λοβός*) das Aeusserste des Ohrläppchens.

Πρόλοβος, ὁ, der Kropf der Vögel; dav.

Προλοβώδης, 2, (*εἶδος*) kropfartig, kropfähnlich.

Προλογίζω, 1) (*πρόλογος*) den Prolog halten, im Prolog sprechen; vorher reden. 2) *προλογίζομαι*, Depon. med., (*λογίζομαι*) vorher überlegen.

Πρόλογος, ὁ, (*προλέγω*) Vorrede, Eingang, Prolog. 2) in der Arithmetik: das Verhältniß der grössern Zahl zur kleinern.

Προλούω, vorher waschen od. baden.

Προλοχίζω, f. *ῐ̄σω*, *ἐνέδρας*, ich stelle vorher dem Feinde einen Hinterhalt. *προλ. τὴν ὁδόν*, vorher auf dem Wege einen Hinterhalt legen; dav.

Προλοχισμός, ὁ, das Legen eines Hinterhaltes; Hinterhalt, Versteck.

Προλῡμαίνομαι, Depon. med., vorher verderben.

Προλῡπέω, vorher betrüben oder kränken; dav.

Προλύπησις, ἡ, vorhergegangene Kränkung od. Beleidigung.

Προμᾶθεύς, ὁ, dor. st. *προμηθεύς*, vorsichtig, klug. 2) als Subst., Vorbedacht, Vorsicht. Pind. Ol. 7. 44.

Προμαλακτήριον, τὸ, (*προμαλάσσω*) der Ort im Bade, wo der Leib durch Reiben erweicht und so für das Bad vorbereitet wurde.

Προμαλακύνω, was d. folg.

Προμαλάσσω, att. *-ττω*, f. *ξω*, vorher erweichen; metaph. vorbereiten, im Voraus gewinnen durch Bestechung u. dergl.

Πρόμαλος, ἡ, ein Baum mit biegsamen Zweigen, wie die Weide.

Προμάμμη, ἡ, Urgrossmutter.

Προμανθάνω, f. *μαθήσομαι*, vorher lernen, erfahren, sich gewöhnen. 2) fortlernen.

Προμαντεία, ἡ, (*προμαντεύομαι*) Voraussagung, Weissagung. 2) Vorrecht, Vortritt im Befragen des Orakels.

Προμάντευμα, τὸ, Vorhersagung; von

Προμαντεύομαι, Depon. med., seltener im Act. *προμαντεύω*, vorher ahnden od. wissen.

Προμαντεύς, ὁ, was *πρόμαντις*.

Προμαντηΐη, ἡ, ion. st. *προμαντεία*.

Προμάντιον, τὸ, was *προμάντευμα*.

Πρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, vorherverkündigend; Wahrsager, Wahrsagerin. *δίκη πρόμ.*, die Gerechtigkeit, welche sich voraus ankündigt. 2) ἡ *πρόμ.*, die Priesterin zu Delphi, welche den Orakelspruch ausspricht od. ertheilt.

Προμαρτύρομαι, Depon. med., vorher zeugen od. bezeugen. N. T.

Προμάτωρ, ἡ, dor. st. *προμήτωρ*, Stammmutter.

Προμαχέω, ein *πρόμαχος* sein, im ersten Gliede stehen u. kämpfen.

Προμαχεών, ῶνος, ὁ, Schutzwehr, Vormauer.

Προμαχίζω, poët. was *προμαχέω*.

Προμάχομαι, f. *χήσομαι*, att. *χοῦμαι*, vorher, od. voranstehend kämpfen, im ersten Gliede fechten. *προμ. τινος*, a) kämpfend Einen beschützen od. vertheidigen. b) früher als ein Anderer kämpfen; dav.

Πρόμαχος, ὁ, ἡ, in der ersten Reihe fechtend, Vorfechter. 2) für Einen streitend, Verfechter, Vertheidiger.

Προμαχών, ῶνος, ὁ, was *προμαχεών*.

Προμεθίημι, f. *μεθήσω*, vorn od. vorher entlassen.

Προμεθύω, vorher berauscht sein.

Προμελαίνομαι, Pass., vorn od. vorher schwarz sein.

Προμελετάω, vorher üben od. treiben, als Vorübung treiben; dav.

Προμελέτησις, ἡ, vorhergehende Uebung, Vorübung, Vorarbeit, Vorschule.

Προμένειος σίδη, ἡ, eine besondere Art des Granatapfels.

Προμεριμνάω, vorher sorgen.

Προμεταβάλλω, f. *βᾰλῶ*, vorher verändern od. verwandeln.

Προμετρέω, vormessen, zumessen; dav.

Προμετρητής, οῦ, ὁ, der Vormesser.

Προμετρητός, 3, vor- od. zugemessen.

Προμετωπίδιον, τὸ, Stirnband, Stirnbecke. 2) die obere Stirn. Bei Herodt. 7. 70. sind *προμετωπίδια ἵππων*, die abgezogene Haut von Pferdeköpfen; eigentl. Neutr. von

Προμετωπίδιος, 2, (*μέτωπον*) vor der Stirn getragen od. liegend.

Προμετωπίς, ίδος, ἡ, Stirnblatt. 2) Stirnband.

Προμήθεια, ἡ, (*προμηθής*) Vorsorge, Vorsicht, Klugheit; prometheische Weisheit.

Προμήθεια, τὰ, Fest zu Ehren des Prometheus.

Προμηθέομαι u. *προμηθεύομαι*, Depon. med., (*προμηθής*) ich sorge vorher, gebrauche Vorsicht od. Klugheit. 2) mit Genit., ich habe Fürsorge, sorge für Einen; auch mit Akkusat. bei Herodt. *προμηθεόμενος τὸν ἀδελφεόν*, aus Achtung od. Scheu vor seinem Bruder.

Προμηθεύς, έως, ὁ, Prometheus; Erfinder vieler Künste; daher die Athener alle bildenden Künstler mit diesem Namen belegen. 2) poët. auch für einen vorsichtigen Mann gebraucht.

Προμηθευτικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*προμηθεύομαι*) vorsichtig, mit Klugheit zu Werke gehend.

Προμηθής, 2, (*μῆδος*) vorsichtig, klug, der Vorsorge trägt, sich bekümmert um etwas.

Προμηθίη, ἡ, poët. u. ion. was *προμήθεια*.

Προμηθικός, 3, Adv. -κῶς, vorsichtig.
Προμήκης, 2, (μῆκος) vorn lang, länglicht zugehend; lang, schlank.
Προμηλόω, vorher mit der Sonde untersuchen.
Προμηνύω, [υ attisch lang, episch nur bei folgender langen Silbe als lang gebraucht] vorher anzeigen, angeben, verrathen.
Προμήτωρ, ορος, ἡ, Stammmutter.
Προμηχανάομαι, Depon. med., vorher veranstalten, vorbereiten, ausdenken. προμηχανᾶσθαί τινος, Vorkehrungen od. Veranstaltungen zu etwas treffen.
Προμιαίνω, vorher beflecken.
Προμίγνῡμι u. προμιγνύω, f. μίξω, vorher mischen od. vermischen. Pass. προμιγῆναι γυναικί, vorher ein Weib beschlafen.
Προμιμνήσκω, vorher erinnern.
Προμίσγω, poët. was προμίγνυμι.
Προμνάομαι oder προμνηστεύομαι, Depon. med., den Freiwerber machen, für Einen werben; überh. für Einen sprechen, für Einen zu finden suchen; zu verschaffen suchen. 2) προμνᾶταί μοι γνώμη, mein Geist ahndet; dav.
Προμνηστική, ἡ, Kunst des Freiwerbers, eigentlich fem. zu προμνηστικός, 3, zum Freiwerber od. Freiwerben gehörig od. geschickt.
Προμνηστῖνοι, fem. -ῖναι, Einer nach dem Andern, hinter einander. Hom.
Προμνήστρια, u. προμνηστρίς, ίδος, ἡ, (προμνάομαι) Freiwerberin, Ehestifterin; femin. von
Προμνήστωρ, ορος, ὁ, Freiwerber.
Πρόμοιρος, 2, Adv. -μοίρως, (μοῖρα) vor dem Verhängniß. πρόμ. θάνατος, frühzeitiger u. gewaltsamer Tod.
Προμολεῖν, inf. aor. zu προβλώσκω, dav.
Προμολή, ἡ, Ausgang; Vorhof, Vorplatz.
Πρόμος, ὁ, (πρό) der Erste, Vordermann, besond. Vorkämpfer; Vorsteher. Meist nur poët.
Προμοσχεύω, vorher einen Zweig stecken, um, wenn er Wurzeln getrieben hat, ihn weiter zu verpflanzen.
Προμοχθέω, vorher sich mühen.
Προμυέω, vorher einweihen; dav.
Προμύησις, ἡ, vorhergehende Einweihung.
Προμῡθίκτρια, ἡ, (μυθίζω) bor. st. προμνήστρια.
Προμύθιον, τὸ, (μῦθος) Einleitung, Eingang zur Fabel od. Erzählung.
Προμυκτήρ, ῆρος, ὁ, die Spitze der Schnauze od. des Rüssels.
Προμυλαία od. προμυλία, ἡ, (μύλη) die vor der Mühle stehende, der Mühle vorstehende Göttin.
Προμυλλαίνω, ich strecke die geschlossenen Lippen vor, mache eine Schnauze.
Προμύσσω, att. -ττω, f. ξω, putzen, schneuzen; metaphor. betrügen.
Προνάϊος u. πρόνᾱος, 2, (ναός) vor dem Tempel befindlich. τὸ πρόναον, ion. προνήϊον, der Vorhof, Eingang des Tempels.
Προναία, ion. προνηΐη, ein Beiname, unter welchem Athene in Delphi verehrt wurde, weil ihr Tempel vor dem des Apollon stand.
Προναυμαχέω, vorher od. für Einen (τινός) ein Seetreffen liefern.
Προνέμω, voraus od. vorher theilen oder zutheilen. Med. fortweiden, mit der Weide weiter rücken; um sich greifen, sich verbreiten.
Προνέομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, hervorgehen; fort od. weiter gehen. poët.
Προνεύω, sich vorwärts neigen od. bücken.
Προνέω, f. νήσω, vorn od. voraus anhäufen.
Προνήϊος, 3, ion. st. προνάϊος.
Προνηστεύω, vorher fasten.
Προνῑκάω, vorher siegen od. besiegen.
Προνοέω, 1) vorher sehen od. bemerken; voraussehen; vorher auffassen od. erdenken. 2) vorher überlegen od. bedenken, berathschlagen; überh. προνοεῖν τι, an etwas denken, auf etwas Sorgfalt wenden, etwas besorgen; vorsehen, Vorkehrungen treffen, sich vorsehen. 3) mit Genit., für Einen sorgen, ihn versorgen, in welcher Bedeut. häufig auch προνοέομαι, als Depon. pass. mit fut. med., gebraucht wird: dav.
Προνοητέον, Adj. verb. von προνοέω, man muß vorausbedenken, Vorkehrungen treffen. Xenoph. Oekon. 7. 36.
Προνοητής, οῦ, ὁ, (προνοέω) der Versorger.
Προνοητικός, 3, Adv. -κῶς, vorhersehend; in der Vorsehung begründet. καὶ τοῦτο προνοητικόν, auch das ist ein Werk der Vorsehung. 2) vorsichtig, bedachtsam, sorgsam. προνοητικῶς, mit Vorsicht.
Πρόνοια, ἡ, (πρόνοος) 1) das Vorhersehen, Vorauswissen, Ahndung. 2) Vorsicht, Ueberlegung, Bedachtsamkeit, Klugheit. 3) Vorsehung, Fürsorge.
Προνομαία, ἡ, (προνέμομαι) der Rüssel des Elephanten; Saugrüssel der Fliege.
Προνομεία, ἡ, (προνομεύω) Fouragirung und Plünderung.
Προνόμευμα, τὸ, Gegenstand der Plünderung.
Προνομευτής, οῦ, ὁ, der fouragirt oder plündert.
Προνομεύω, auf Fouragirung ausgehen, fouragiren. προν. χώραν, ein Land durch Fouragirung ausplündern; von
Προνομή, ἡ, (προνέμομαι) das Fouragiren, Plündern. 2) st. προνομαία.
Προνομία, ἡ, (νόμος) Vorrecht, Vorzug, Privilegium.
Προνόμιον, τὸ, (νόμος) Privilegium.
Προνομοθετέω, vorher ein Gesetz geben od. durch ein Gesetz bestimmen.
Πρόνομος, 2, (προνέμομαι) weidend vorwärts gehend. πρόνομα βοτά, Weidevieh, Heerdvieh. Aeschyl.
Πρόνοος, ζsgz. πρόνους, 2, (νόος) vorsichtig, klug.
Προνοσέω, vorher krank sein.

Προνοτίζω, f. ἴσω, ἴῶ, vorher benetzen od. anfeuchten.

Προνουμηνία, ἡ, der Tag vor dem Neumonde.

Προνύξ, Adv., die ganze Nacht fort.

Προνωπής, 2, (πρό, ὤψ) vorwärts geneigt, abhängig, jäh; metaph. geneigt, willig, bereit, rasch. προνωπῆ εἶναι, sich rasch zum Ende neigen. poët.

Προνώπιος u. πρόνωπος, 2, (πρό, ἐνώπιον) vor der od. vor die Fronte des Hauses, ausserhalb des Hauses. τὸ προνώπιον, Vorhof, Vorhalle. poët.

Πρόξ, προκός, ἡ, auch ὁ, wahrscheinl. das Reh. Hom.

Πρόξενος, ὁ, ion. st. πρόξενος.

Προξενέω, 1) mit Genit. der Person, Jemandes πρόξενος sein, dessen Angelegenheiten betreiben, ihm behülflich sein, ihn vertheidigen u. schützen. 2) mit Dat. der Person u. Akkus. der Sache, Einem etwas verschaffen, gewähren, empfehlen, zuweisen, verursachen, bereiten; dav.

Προξένησις, ἡ, das Verschaffen od. Zuweisen.

Προξενητής, οῦ, ὁ, der verschafft od. zuweist, Mittelsperson, Mäkler.

Προξενητικόν, τὸ, Lohn der Mittelsperson; eigentl. neutr. von προξενητικός, 3, dem Vermittler gebührend, ihm eigen, zur Vermittlung geschickt.

Προξενήτρια, ἡ, femin. zu προξενητής.

Προξενία, ἡ, das Recht der Gastfreundschaft zwischen Staaten bestehend; besond. das Recht des als Gastfreund einkehrenden Gesandten. 2) Dokument eines Bündnisses od. Vertrages; von

Πρόξενος, ὁ, Resident od. Agent, bei welchem die Gesandten eines fremden Staates einkehren u. die Bürger dieses fremden Staates Schutz u. Unterstützung für ihren Aufenthalt u. für die Betreibung ihrer Geschäfte suchen, und welcher überh. das Interesse des fremden Staates, dem er dient, zu befördern sucht. 2) als Adjekt. zweier Endungen, der etwas vermittelt, verschafft, zu Stande bringt, befördert, empfiehlt, zuweist.

Προξηραίνω, vorher trocknen.

Προξηροτριβέω, vorher trocken reiben.

Προξυράω u. προξυρίζω, vorher scheeren.

Προόδευσις, ἡ, (ὁδεύω) das Vorangehen, Vorausreisen.

Προοδηγός, ὁ, vorangehender Wegweiser.

Πρόοδιος, 2, (ὁδός) vorgängig, vorläufig.

Προοδοιπορέω, vorher wandern od. reisen; von

Προοδοιπόρος, 2, voraus wandernd od. reisend.

Προοδοποιέω, vorausgehen um den Weg zu bahnen; überh. vorbereiten; dav.

Προοδοποιητικός, 3, den Weg bahnend; vorbereitend.

Πρόοδος, ἡ, Ausgang, Ausmarsch; Fortgang. 2) πρόοδος, ὁ, der Vorausgehende, Vorläufer, vorausmarschirende Soldat.

Πρόοδους, od. πρόοδων, οντος, ὁ, ἡ, mit vorstehenden Zähnen.

Προοικειόω, vorher eigen od. geneigt machen. Med. sich vorher Einen geneigt machen, ihn gewinnen.

Προοικέω, vorher wohnen od. bewohnen.

Προοικία, ἡ, vorstehender Theil des Hauses.

Προοικοδομέω, vorher bauen; vorbauen.

Προοικονομέω, vorher einrichten, einleiten, vorbereiten.

Προοικονομία, ἡ, vorhergehende Einrichtung, Vorbereitung.

Προοικονομικός, 3, vorbereitend.

Προοιμιάζομαι, Depon. med., f. άσομαι, einen Eingang, eine Vorrede machen, im Eingange sagen od. sprechen. 2) metaph., ein Vorspiel, eine Einleitung zu etwas sein.

Προοιμιακός, 3, zum Vorspiel od. Eingang gehörig; von

Προοίμιον, τὸ, (οἶμος) Vorspiel; Eingang, Anfang, Vorrede. 2) Lobgesang.

Προοιστός, 3, (προφέρω) vorgetragen, vorgesetzt.

Προοιχνεύω, poët. was προοίχομαι, Depon. med., vorher fortgehen.

Προόλλῡμι, f. ολέσω, att. ολῶ, vorher verderben, zerstören, umbringen.

Προομαλίζω, f. ἴσω, vorher ebnen od. bahnen.

Προομαλύνω, was d. vorherg.

Προόμνῡμι u. προομνύω, f. ομοῦμαι, vorher schwören.

Προομολογέω, vorher od. voraus zugestehen.

Προονομάζω, f. άσω, vorher benennen.

Προοπτάνω, selten u. nur bei Spaet. st. προοράω. Vergl. ὀπτάνω.

Προοπτάω, vorher braten od. rösten.

Προοπτέον, Adj. verb. zu προοράω, man muß vorhersehn, muß vorher Sorge tragen, τινός, für etwas.

Προόπτης, ου, ὁ, (προοράω) der voraus-, vorhersieht.

Πρόοπτος, u. durch Krasis προΰπτος, 2, Adj. verb. zu προοράω, vorausgesehen; sichtbar, deutlich.

Προοραστικός, 3, (προοράω) zum Vorausssehen, zur Vorsicht gehörig, geschickt, geneigt; vorsichtig, besorgt.

Προορατός, 3, Adj. verb. von προοράω, vorhergesehen; vorherzusehen.

Προοράω, f. προόψομαι, aor. προεῖδον, 1) voraus-, vorhersehen. 2) vor sich sehen, in die Ferne sehen, hinsehen. 3) mit Genit., wie das latein. providere, Fürsorge tragen, für etwas sorgen. Herodt. 3. 159. — 4) Med. a) Vorkehrungen treffen. b) argwöhnen, vermuthen; fürchten, scheuen.

Προορθρίζω, f. ἴσω, ἴῶ, vor Tagesanbruch aufstehen.

Προορίζω, f. ἴσω, ἴῶ, vorher begränzen od. bestimmen. Med. vorher als Hypothek anschlagen lassen; dav.

Προορισμός, ὁ, vorhergehende Begränzung od. Bestimmung.

Προορμάω, voraus od. vorwärts treiben, weiter bringen, fortbringen. 2) intrans. und im Pass., vorausgehen, vorher aufbrechen; weiter gehen od. vorrücken.

Προορμίζω, f. ἴσω, ἴῶ, davor in die Bucht einlaufen lassen, davor stazioniren. Thukyd. 7. 38.

Προορόω, vorher od. zu früh losbrechen.

Προορύσσω, att. -ττω, f. ξω, vorn, vorher, voraus graben.

Προορχέομαι, Depon. med., vortanzen; dav.

Προορχηστής, ῆρος, u. *προορχηστής*, οῦ, ὁ, Vortänzer. 2) bei den Thessalern was *προαγωνιστής*.

Προοφείλω, f. λήσω, vorher schuldig od. verpflichtet, verbindlich sein, zu verdanken haben. Pass. *προοφείλεταί μοι*, es wird mir vorher geschuldet, man ist mir vorher schuldig, ich habe vorher zu fordern, habe vorher verdient durch eine begangene Schuld. *μήτε εὐεργεσίας μήτε ξυμμαχίας προοφειλομένης*, wenn man weder durch Verdienste noch durch Verbindung sich Ansprüche auf Dank erworben hat. Thukyd. 1. 32. *ἡ ἔχθρη ἡ προοφειλομένη ἐς Ἀθηναίους ἐκ τῶν Αἰγινητέων*, die Feindschaft gegen die Athener, zu welcher die Aegineten von früher her berechtigt waren. Herodt. 5. 82.

Προοφθαλμίς, ίδος, ἡ, (ὀφθαλμός) der erste Trieb des jungen Weinstocks.

Προοχεύω, vorher bespringen.

Προοχή, ἡ, (προέχω) vorstehender Ort, Vorsprung, Hügel u. dgl.

Πρόοψις, εως, ἡ, das Vorhersehen, Vorausſehen; von

Προόψομαι, fut. zu *προοράω*.

Προπαγής, 2, (*πήγνυμι*) hart u. vorstehend, vorstarrend.

Προπάθεια, ἡ, (πάθος) Vorempfindung eines Leidens od. einer Krankheit; Vorgänger od. Anzeige einer Krankheit.

Προπαιδεία, ἡ, (*προπαιδεύω*) vorgängiger Unterricht.

Προπαίδευμα, τὸ, ein Stück des vorläufigen, vorhergehenden Unterrichts.

Προπαιδεύω, vorher unterrichten, zum künftigen od. folgenden Unterrichte vorbereiten.

Πρόπαις, αιδος, ὁ, hieß in Sparta der Knabe bis zum fünften Jahre.

Πρόπαλαι, Adv., schon vor langer Zeit.

Προπάλαιος, 2, sehr alt.

Προπαλαιόω, ganz veralten lassen.

Προπαλαίτερος, 3, Comp. zu *προπάλαιος*.

Προπαλαίω, vorher ringen od. kämpfen.

Προπαππικός, 3, urgroßväterlich; von

Πρόπαππος, ὁ, Urgroßvater.

Πρόπαρ, Adv., vorher, voraus. 2) mit Genit., vor; vorwärts, längs. poët.

Προπαραβάλλω, f. βάλῶ, vorn davorwerfen, vorwerfen. Med. *προπαραβαλέσθαι ἑαυτῷ*, früher zu seinem Behufe, für seine Zwecke aufschichten. Thukyd. 7. 5., wo sonst fälschlich *προσπαρεβάλοντο* gelesen wurde.

Προπαραγγέλλω, f. ελῶ, vorher ankündigen.

Προπαραδίδωμι, f. *προπαραδώσω*, vorher übergeben, lehren.

Προπαραινέω, f. ἐσομαι, vorher warnen.

Προπαραλαμβάνω, f. λήψομαι, vorher übernehmen.

Προπαραλήγουσα, ἡ, verst. *συλλαβή*, die drittletzte Silbe.

Προπαραμυθέομαι, Depon. med., vorher zureden, trösten, ermahnen.

Προπαρασημαίνομαι, Med., sich (sibi) vorher anzeichnen od. bemerken.

Προπαρασκευάζω, f. άσω, vorher zubereiten, vorbereiten; dav.

Προπαρασκευαστικός, 3, Adv. -κῶς, vorbereitend.

Προπαρασκευή, ἡ, Vorbereitung; vorläufige Einrichtung.

Προπαρατάσσω, att. -τάττω, f. ξω, davor od. vorn anstellen, davor in Schlachtordnung stellen.

Προπαρατέλευτος, ἡ, (τελευτή) verst. *συλλαβή*, was *προπαραλήγουσα*.

Προπαρατίθημι, f. *προπαραθήσω*, vorher vorsetzen.

Προπαρέχω, vorher darreichen, geben, gewähren, vorausgeben.

Προπάροιθε u. *προπάροιθεν*, Adv., vorn, voran; vorher, zuvor. 2) mit Genit., vor; davor hin, daran hin, entlang. poët.

Προπαροξυντικός, 3, gewöhnlich den Akutus auf die drittletzte Silbe setzend; von

Προπαροξύνω u. *προπαροξυτονέω*, ein Wort mit dem Akutus auf der vorvorletzten Silbe bezeichnen.

Προπαροξυτόνησις, ἡ, die Bezeichnung mit dem Akutus auf der vorvorletzten Silbe.

Προπαροξύτονος, 2, Adv. -τόνως, auf der vorvorletzten Silbe mit dem Akutus bezeichnet.

Πρόπᾶς, ασα, ἄν, das verstärkte πᾶς, poët., besond. bei Epik.

Προπαστάς, άδος, ἡ, Vorhalle; Speisesaal.

Προπάσχω, f. *προπείσομαι*, vorher empfinden, dulden, leiden.

Προπατορικός, 3, dem Stammvater, den Vorfahren gehörig; von ihnen kommend, sie betreffend; von

Προπάτωρ, ορος, ὁ, (πατήρ) Großvater; Stammvater.

Προπαύω, vorher beendigen. Pass. u. Med. vorher aufhören.

Προπείθω, vorher Vorstellungen machen, zureden, durch Zureden gewinnen.

Πρόπειρα, ἡ, vorläufiger Versuch.

Προπειράζω, *προπειράω* u. Med., vorher versuchen od. erfahren.

Πρόπεμπτα, als Adv., (*πρόπεμπτος*) fünf Tage vorher.

Προπεμπτήριος, 3, u. *προπεμπτικός*, 3, (*προπέμπω*) begleitend; bei der Begleitung gethan od. geschehen.

Πρόπεμπτος, 2, (πέντε) fünf Tage vorher.

Προπέμπω, 1) vorausschicken. 2) vorwärts schicken, aussenden, fortschicken, hinschicken; weiter bringen; dah. begleiten, geleiten. Med. vor sich vorbeischicken, vorbeidefiliren lassen.

Προπένθερος, ὁ, Großschwiegervater.

Προπεριελίσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher umwickeln.
Προπερισπασμός, ὁ, Zirkumflektirung der vorletzten Silbe: von
Προπερισπάω, f. ἄσω, davor od. vorher herumziehen. 2) den Zirkumflex auf die vorletzte Silbe setzen. προπερισπώμενον, ein Wort mit dem Zirkumflex auf der vorletzten Silbe. προπερισπωμένως, Adv., mit dem Zirkumflex auf der vorletzten Silbe.
Προπεριχαράσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher ringsum einkerben.
Προπέρυσι(ν), Adv., vor zwei Jahren; dav.
Προπερύσινος, 2, von vor zwei Jahren her.
Προπέσσω, att. -ττω, f. ψω, vorher verdauen.
Προπετάννῡμι u. προπεταννύω, f. πετάσω, davor ausbreiten; dav.
Προπέτασμα, τὸ, das Davorgebreitete, Vorhang.
Προπέτεια, ἡ, (προπετής) Neigung nach vorn; metaph. Geneigtheit; Voreiligkeit, Keckheit; Dreistigkeit, Unbesonnenheit.
Προπετεύομαι, Depon. med., ich handle voreilig, unbesonnen, unbedachtsam; von
Προπετής, 2, Adv. -τῶς, (προπίπτω) vorwärts geneigt od. hangend. 2) metaph. geneigt; voreilig, übereilt, keck; unbesonnen.
Προπήγνῡμι u. προπηγνύω, f. πήξω, vorher od. vorn befestigen; vorstecken. 2) vorher gerinnen od. gefrieren lassen.
Προπηδάω, hervorspringen; dav.
Προπήδησις, ἡ, das Hervorspringen.
Προπηλακίζω, f. ίσω, ῐ̃ω, eigentl. in den Koth treten; daher verächtlich, schimpflich, schmählich behandeln; beschimpfen, schänden; dav.
Προπηλάκισις, ἡ, u. προπηλακισμός, ὁ, Beschimpfung, schmähliche Behandlung.
Προπηλακιστικός, 3, Adv. -κῶς, beschimpfend.
Προπήχιον, τὸ, (πῆχυς) der grosse Knochen am Ellenbogen.
Προπίνω, f. πῐ́ομαι, u. πῐ́ομαι, zutrinken; auch zutrinken u. schenken (weil es oft geschah, daß man den Becher dem schenkte, welchem man zutrank); dah. beim Trunke verrathen u. verkaufen, überh. verrathen, vernachlässigen. 2) zu geniessen geben.
Προποτίζω, f. προποτίσω, vorher tränken od. zu trinken geben.
Προπιπράσκω, f. προπερᾶσω, att. προπερῶ, vorher verkaufen.
Προπίπτω, f. πεσοῦμαι, vorwärts, vor-, heraus-, hinfallen. 2) sich vorwärts legen od. beugen.
Προπιστεύω, vorher glauben od. trauen.
Προπιτνέω, poët. st. προπίπτω, vor Einem niederfallen. Tragik.
Πρόπλασμα, τὸ, (πλάσσω) Vorbild, Modell.
Προπλέω, f. πλεύσομαι, vorher- od. voranschiffen; dav.
Πρόπλοος, ζsg. πρόπλους, 2, vorher-, voranschiffend.
Προπλύνω, vorher waschen, spülen.
Προπλώω, ion. s. v. a. προπλέω.
Προπνῑγεῖον, τὸ, der Platz vor dem πνιγεύς.
Προποδηγέτις, ιδος, ἡ, fem. von προποδηγέτης, ου, ὁ, was προποδηγός, ὁ, ἡ, Wegweiser, Anführer.
Προποδίζω, f. ίσω, att. ῐ̃ω, fortgehen, ausschreiten; dav.
Προποδισμός, ὁ, das Fortgehen, Ausschreiten.
Προποδών, Adv., st. πρὸ ποδῶν, vor den Füssen, vor den Augen, vorliegend, gegenwärtig.
Προποιέω, zuerst thun, zuvorthun. Pass. vorher gethan werden, vorher geschehen. 2) vorher machen, vorbereiten.
Προπολεμέω, mit Genit., vorher Krieg führen. 2) für Einen kriegen; dav.
Προπολεμητήριον, τὸ, Schutzwehr im Kriege.
Προπολέμιος, 2, (πόλεμος) vor dem Kriege vorhergehend od. erforderlich.
Προπόλευμα, τὸ, ein Dienst. προπόλευμα δάφνας, des Lorbeerzweiges Dienst, d. i. der Lorbeerzweig beim Dienste des Gottes gebraucht. Eurip. Ion. 113., von
Προπολεύω u. προπολεύομαι, als Depon. med., auch προπολέω, (πρόπολος) ich bin Diener, vorz. Priester; dah. ich weissage. poët.
Προπόλιος, 2, (πολιός) der vor der Zeit graues Haar hat; dav.
Προπολιόω, vor der Zeit grau machen. Pass. vor der Zeit ergrauen.
Πρόπολις, εως, ἡ, Vorstadt, vorderer od. erster Theil der Stadt. 2) im Bienenstock: der Vorbau, das Bienenharz.
Πρόπολος, ὁ, ἡ, (πολέω) Diener; besond. Diener eines Gottes, Priester, Priesterin; Wahrsager, Wahrsagerin; auch der Vorsteher, der Vorzüglichste. Meist nur poët.
Πρόπομα, τὸ, (προπίνω) Vortrank; Trunk zum Frühstück; Imbiß.
Προπομπεία, ἡ, Begleitung in einem feierlichen Aufzuge; von
Προπομπεύω, bei einem Aufzuge vorangehen od. vorgetragen werden; von
Προπομπή, ἡ, (προπέμπω) das Voran- od. Fortschicken. 2) das Vorangehen bei einem Aufzuge. 3) die Begleitung, das Geleit.
Προπομπία, ἡ, der erste Platz bei der Prozession. 2) was προπομπεία.
Προπόμπιος, 2, (προπομπή) zur Begleitung, zum Aufzuge gehörig.
Προπομπός, 2, (προπέμπω) begleitend, geleitend und beschützend. προπομπὸν ἄγειν τινά, Einen zu seiner Begleitung od. Bedeckung mitnehmen. 2) bei einem Aufzuge vorangehend.
Προπονέω, vorher arbeiten, vorher sich mühen; vorher Mühseligkeiten haben. προπονεῖν τῶν εὐφροσυνῶν, vor dem Genuß der Freude arbeiten. 2) vorher od. früh bei der Arbeit ermüden. 3) mit Genit., für Einen arbeiten.

Προποντίς, ίδος, ἡ, (πόντος) Vormeer. So nannte man vorzugsweis die Meerabtheilung vor dem schwarzen Meere zwischen dem Hellespont und dem thrakischen Bosporos.

Προπορεία, ἡ, das Vorausgehen. 2) der Vortrab, die Vorausgehenden; von

Προπορεύω, vorwegschicken, vorher hinüberschicken, vorbeilassen. Pass. nebst fut. med., a) vorgehen, vortreten; vorangehen, vorausmarschiren, τινός, vor Einem. προπορεύεσθαι πρός τι, zu etwas vorschreiten, Schritte thun um etwas zu erlangen. Polyb. 2, 4. 2. b) zuvorkommen, übertreffen.

Προπορίζω, f. ίσω, att. ίῶ, vorher erwerben, bereiten, anschaffen. Med. vorher für sich anschaffen.

Πρόποσις, ἡ, (προπίνω) Vortrunk, das Trinken vor dem Essen. 2) das Zutrinken. 3) das starke Trinken bei Ausbringung von Gesundheiten.

Προποτίζω, f. ίσω, ίῶ, vorher tränken. 2) einen Trank geben od. eingeben; dav.

Προπότισμα, τὸ, ein eingegebener Trank.

Προποτισμός, ὁ, das Eingeben eines Trankes.

Πρόπους, ποδος, ὁ, Vorderfuß. In dieser Bedeut. nur der plur. πρόποδες. 2) die vorderste od. unterste Anhöhe, Vorsprung eines Berges. 3) ein Mensch mit grossen Füssen.

Προπράτης, ητος, u. προπράτης, ου, ὁ, (πιπράσκω) Vorkäufer.

Προπράσσω, att. -ττω, f. ξω, vorher thun od. bewirken, τινός, vor einem Andern.

Προπράτωρ, ορος, ὁ, was προπρατής.

Προπρεών, ῶνος, ὁ, (πρεών, πρών) geneigt, bereitwillig. poët.

Προπρηνής, 2, das verstärkte πρηνής. poët.

Προπρό, Adv., durch u. durch, fort u. fort. προπρό τινος, ganz durch etwas hin. poët.

Προπροβιάζομαι, Depon. med., das verstärkte προβιάζομαι. poët.

Προπροθέω, f. θεύσομαι, immer zulaufen. poët.

Προπροκαλύπτω, f. ψω, über und über verhüllen. poët.

Προπροκατᾶγδην, Adv., (καταγδήν) vorwärts niederfahrend. poët.

Προπροκυλίνδομαι, fort u. fort sich wälzen, wiederholt sich zu Jemandes Füssen werfen. 2) immer herum irren. poët.

Προπροτιταίνω, das verstärkte προτείνω. poët.

Πρόπρυμνα, Adv., (πρύμνα) gänzlich, von Grund aus.

Πρόπταισμα, τὸ, früherer Anstoß od. Verstoß; von

Προπταίω, früher anstossen, vorher ein Unglück haben.

Προπτόρθιον, τὸ, (πτόρθος) vorstehender Ast.

Πρόπτωσις, ἡ, (προπίπτω) das Hin- od. Niederfallen. 2) das Vorfallen, Heraustreten. 3) Vorfall, Ereigniß.

Προπτωτικός, 3, (προπίπτω) aus Voreiligkeit fehlend.

Προπύλαιον, τὸ, der Vorhof; eigentl. Neutr. von

Προπύλαιος, 2, (πύλη) vor der Thür, zum Vorhof gehörig.

Προπυλίς, ίδος, ἡ, u. πρόπυλον, τὸ, s. v. a. προπύλαιον.

Προπυνθάνομαι, Depon. med., f. πεύσομαι, vorher erfahren od. erkunden.

Προπύργιον, τὸ, Vorthürmchen, Dimin. von

Πρόπυργος, ὁ, Vorthurm. 2) als Adj. θυσίαι πρόπυργοι, Opfer für die Beschützung der Stadt.

Προπυρεταίνω, vorher Fieber haben.

Προπυριάω, f. άσω, vorher bähen oder durch Umschläge erwärmen.

Προπυρόω, vorher brennen.

Πρόπυστος, 2, (προπυνθάνομαι) der vorher erfahren hat.

Προπωγώνιον, τὸ, (πώγων) Vorderbart.

Προπωλέω, aufkaufen, vorher kaufen; von

Προπώλης, ου, ὁ, Vorkäufer, Aufkäufer.

Πρόραχος, ὁ, (ῥαχία) Vorbrandung.

Προρέω, poët. st. προῤῥέω, f. εὐσομαι, ich fliesse hervor; fliesse vorwärts, fort, dahin. 2) transit., ich lasse fliessen; giesse aus, ergiesse.

ΠΡΟΡΕΩ, ungebräuchliches praes., wovon das pf. προείρηκα, pf. pass. προείρημαι, aor. pass. προερρήθην, abgeleitet werden, welche Formen der Bedeut. nach gehören zu προειπεῖν, vorher sagen, ansagen, befehlen.

Προροφάνω, gewöhnl. προροφάω od. προροφέω, vorher schlürfen od. trinken.

Προῤῥαίνω u. προῤῥαντίζω, vorher benetzen.

Προῤῥήγνυμαι, Pass., aor. προερράγην, vorher zerbersten. 2) hervorbrechen.

Προῤῥηθῆναι, inf. aor. 1. pass. zu προειπεῖν.

Πρόῤῥημα, τὸ, (ΠΡΟΡΕΩ) das Vorausgesagte, Weissagung.

Πρόῤῥησις, ἡ, das Voraussagen, Weissagen.

Προῤῥητικός, 3, vorhersagend, weissagend.

Πρόῤῥητος, 2, vorhergesagt.

Πρόῤῥιζα u. πρόῤῥιζον, Adv. zu πρόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit der Wurzel, von Grund aus.

Πρός, Präposit. mit drei Kasus: I. mit Genitiv bezeichnet πρός eigentlich das Aus- od. Hervorgehen von einem Punkte her; dah. 1) örtlich: von (einem Punkte) her od. aus. Die Griechen aber betrachten viele Verhältnisse als aus der Ferne nach uns zu sich erstreckend, welche wir als ruhend am Orte od. auch als Richtung nach einem Punkte hin von uns aus anzusehen gewohnt sind, und deßhalb gebrauchen wir zur Uebersetzung von πρός in diesem Falle gewöhnlich die Präpositionen: an, zur Seite; nach (etwas) hin, gegen. πρὸς τοῦ ποταμοῦ καθίστατα τὸ στράτευμα, das Heer lehnt sich an den Fluß an, ist an dem Flusse aufgestellt. πρὸς μεσημβρίας, gegen Süden hin. 2) zur Angabe alles dessen, was durch die Kraft

äusserung Jemandes bewirkt wird, unter Jemandes Einfluß steht; dah. a) beim Passiv: von, durch (zur Angabe der selbständig wirkenden Ursache u. deßhalb hauptsächlich, jedoch keineswegs einzig von Personen gebraucht). ἔπαινον ἔχειν πρός τινος, Lob ernten von Einem. ἀκούειν πρός τινος, durch Einen erfahren. b) von etwas her, von Seiten, durch, vermöge, vermittelst, unter Einwirkung; in den Augen, nach dem Urtheil. πρὸς πατρός, vom Vater her, von väterlicher Seite. πρὸς θεῶν, α) durch den Willen, nach dem Rathschluß der Götter. β) unter dem Schutze der Götter. γ) in Rücksicht auf die Götter, bei den Göttern, um Gottes willen. δ) nach dem Urtheile der Götter, vor den Göttern. δίκαιόν ἐστι καὶ πρὸς θεῶν καὶ πρὸς ἀνθρώπων, es ist gerecht vor Göttern u. Menschen, in den Augen der Götter u. Menschen. πρὸς τῶν θεῶν (als Betheuerungsformel), bei den Göttern (d. i. indem die Gottheit u. der Gedanke an dieselbe einwirkt). πρὸς αἰσχύνης λαβεῖν od. ποιεῖσθαί τι, etwas als eine Schande ansehn (es so nehmen, als sei Schande dabei wirksam). 3) zur Angabe, daß etwas zu den Verhältnissen Jemandes gehörig, darin begründet, denselben angemessen od. für dieselben berechnet ist. εἶναι πρός τινος, a) in etwas begründet, einer Sache eigenthümlich, angemessen sein od. zukommen. b) auf Jemandes Seite, zu seinem Vortheil, für ihn sein. c) nach Jemandes Art sein, seinem Wesen entsprechen. πρὸς σοφοῦ ἐστιν, es ist eines Weisen würdig, ist seine Sache od. Pflicht. οὐ πρὸς παντὸς ἐστι, es ist nicht Jedermanns Sache. II. mit Dativ, 1) zur Bezeichnung der unmittelbaren Nähe: bei, an, neben, auf, vor. εἶναι πρός τινι, bei etwas sein, über etwas her, damit beschäftigt sein. τὰ πρὸς ποσί, das, was vor den Füssen liegt, d. i. das Gegenwärtige, zunächst Angehende. 2) zur Angabe des Hinzutretenden, der Häufung: zu, ausserdem. πρὸς δὲ τούτοις od. adverbial. πρὸς δέ, ausserdem, überdieß, noch obendrein, noch dazu. III. mit Akkusativ, 1) örtlich: zu, nach, in, auf; nach – hin, gegen, darauf – zu. πρὸς ἑσπέραν, μεσημβρίαν, ἄρκτον, gegen Westen, Süden, Norden. πρὸς ἡμέραν, gegen Tagesanbruch. φέρεσθαι πρός τι, auf etwas losgehen, dagegen anstürmen. 2) gegen (erga u. contra). ἀγωνίζεσθαι πρός τινα, gegen, mit Einem kämpfen. ποιεῖν τι πρός τινα, etwas gegen od. an Einem thun. 3) bei, unter Begleitung. πρὸς τὴν σελήνην, bei Mondenschein. πρὸς τὸν αὐλόν, unter Begleitung der Flöte, nach der Flöte. 4) zur Angabe der Richtung u. des Bezugs auf etwas: a) im Allgemeinen: in Rücksicht, in Hinsicht, in Bezug auf. σκοπεῖν πρός τι, auf etwas Rücksicht nehmen, etwas im Auge haben. τὰ πρὸς τὸν πόλεμον, der Krieg u. alles, was damit in Verbindung steht, das Kriegswesen, Kriegsrüstung, kriegerische Uebungen. τὰ πρὸς τοὺς φίλους, die Verhältnisse und Pflichten der Freundschaft. τὰ πρὸς τοὺς θεούς, Religion, Pflichten u. Verhältnisse zu Gott. πρὸς λόγον, zur Sache gehörig. πρὸς ταῦτα, in Bezug hierauf, deßhalb, demnach. b) zur Angabe der Vergleichung od. des Verhältnisses, in welchem Dinge zu einander stehen: im Vergleich mit, gegen; im Verhältniß zu; nach Maaßgabe, nach Art, nach, zufolge, auf Veranlassung. οἱ κακοὶ πρὸς τοὺς ἀγαθούς, die Schlechten im Vergleich mit den Guten. συμβάλλειν πρός τι, mit etwas vergleichen. ποιεῖν πρὸς τὸ σῶμα, nach dem Körper abmessen und passend einrichten. πρὸς τὸ παρόν, nach den gegenwärtigen Umständen, nach den obwaltenden Verhältnissen. πρὸς τὰ ἔργα τάττειν τὰς τιμάς, nach dem Verdienste die Belohnung bestimmen. c) zur Angabe des Zweckes, der Absicht: zu, nach. πρὸς τί; wozu? warum? πρὸς οὐδέν, zu nichts, umsonst. πρὸς ταῦτα, deßhalb, darum. d) Häufig bildet auch πρός bloß adverbial. Ausdrücke; z. B. πρὸς ἡδονήν, zum Vergnügen, gern. πρὸς ἀκρίβειαν, mit Genauigkeit, genau. πρὸς φιλίαν, freundschaftlich. πρὸς βίαν, wider Willen. IV. ohne Kasus als Adv., gewöhnl. in der Verbind. πρὸς δέ, obendrein, noch dazu, überdieß. Vergl. oben unter II. 2. – V. In Zusammensetzungen bedeutet πρός a) Annäherung, Nähe, Verbindung; metaph. Verweilung bei, Beschäftigung mit etwas: hinzu, an, daran, herbei, dabei. b) Häufung, Vermehrung, Hinzukommen: dazu, obendrein, ausserdem, noch mehr. c) Richtung u. Beziehung auf etwas: an, zu, gegen.

Προσάββατος, 2, (σάββατα) vor dem Sabbat. τὸ προσάββατον, der Vorsabbat. N. T.

Προσαγάλλω, noch dazu, noch mehr zieren od. ehren. poët.

Προσαγαναχτέω, ausserdem, noch dazu unwillig werden.

Προσαγγελία, ἡ, Ankündigung (als Handlung u. Sache); von

Προσαγγέλλω, f. ελῶ, ankündigen, anmelden. 2) angeben, anklagen; dav.

Προσαγγελτής, οῦ, ὁ, Anmelder, Ankündiger. 2) Angeber, Ankläger.

Προσαγελάζω, f. άσω, zur Heerde oder Schaar noch hinzugesellen.

Προσαγῆλαι, inf. aor. 1. act. von προσαγάλλω.

Προσαγκαλίζομαι, Med., noch dazu in die Arme nehmen.

Προσαγκυλόω, mit einem Riemen daran befestigen.

Προσαγλαΐζω, was προσαγάλλω.

Προσαγνοέω, ausserdem nicht wissen.

Προσάγνυμι, f. άξω, daran brechen. Quint. Smyrn.

Προσαγοράζω, f. άσω, noch dazu kaufen.

Προσαγόρευμα, τὸ, (προσαγορεύω) Anrede, Benennung, Name.

Προσαγόρευσις, ἡ, das Anreden, Nennen, Begrüssen.

Προσαγορευτέος, 3, Adj. verb. zu προσαγορεύω, anzureden, zu benennen. Plat. Phaed. p. 104. A.

Προσαγορευτικός, 3, anredend, begrüssend. τὸ προσαγορευτικόν, die sportula der Römer. Appian. 2) benennend. Bei Grammat. τὸ προσαγορευτικόν, der Vokativ; von

Προσαγορεύω, anreden, d. i. 1) benennen, nennen, für etwas ausgeben. 2) ansprechen, anrufen. 3) begrüssen.

Προσαγρυπνέω, mit Dat., dabei wachen, damit beschäftigt des Schlafes entbehren.

Προσάγω, f. άξω, aor. προσήγαγον, seltener προσῆξα (Thukyd. 2. 97.), 1) hinzu-, daran-, zuführen, einführen, vorstellen; hinzubringen, hingeben, vorsetzen; herbeischaffen. προσάγειν τινὶ ὅρκον, Einem den Eid deferiren, Einen schwören lassen. προσάγειν τινὶ ἀνάγκας, Zwangsmittel bei Einem anwenden. Oft auch mit verst. στρατόν, anrücken lassen, vorrücken, anrücken; od. mit verst. ναῦν, anlanden; od. mit verst. ἑαυτόν, sich an etwas machen. πρόσαγε, frisch daran! 2) herbei od. dazu nehmen, anwenden, gebrauchen. 3) Med. sich (sibi) zuführen, an sich ziehen; dah. a) holen, herbeischaffen. b) an sich ziehen, umarmen. c) anlocken, gewinnen, sich verschaffen. d) auf sich ziehen, τὰ ὄμματα, die Augen. e) zu sich nehmen, geniessen; dav.

Προσαγωγεύς, έως, ὁ, der einführt, hinzuführt, vorstellt. 2) der aussöhnt, zu Freunden macht. 3) Zubringer, Zuträger, Benennung der Spione des Königs in Sizilien.

Προσαγωγή, ἡ, das Hinzuführen, Hinzubringen, besond. Darbringung des Opfers; das Vorstellen, Präsentiren. 2) das Hinzukommen, die Annäherung, der Zutritt. προσαγωγῆς δεῖσθαι, eingelassen sein wollen, eine Audienz suchen. 3) Zugang. 4) Zusatz. ἐκ προσαγωγῆς, allmählig, nach u. nach.

Προσαγωγίδης, ου, ὁ, was προσαγωγεύς no. 3.

Προσαγώγιον, τὸ, ein Werkzeug der Zimmerleute, krummes Holz damit gerade zu machen, Schraube zum Einspannen des Holzes.

Προσαγωγίς, ίδος, ἡ, femin. zu προσαγωγεύς.

Προσαγωγός, 2, zuführend. 2) anlockend, reizend.

Προσαγωνιστής, οῦ, ὁ, (ἀγωνίζομαι) Beistand, Helfer.

Προσαδικέω, noch ausserdem beleidigen u. Unrecht thun.

Προσάδω, f. άσομαι, ich singe dazu. 2) ich stimme dazu, stimme überein.

Προσαθροίζω, dazu sammeln od. versammeln; dav.

Προσάθροισις, ἡ, Versammlung an einen Punkt hin.

Προσαθῡμέω, mit Dat., dabei muthlos werden.

Προσαθύρω, s. v. a. προσπαίζω.

Προσαιθρίζω, (αἰθήρ) dem Aether zusteigen lassen. προσαιθρίζουσα πόμπιμον φλόγα führt Hesych. an, wo, wie der jambische Rhythmus zeigt, προσαιθρίζουσα gelesen werden muß.

Προσαίνω, (σαίνω, πρό) vorher schmeicheln; durch Schmeicheln vorher einnehmen.

Προσαιονάω, ansprengen und bähen.

Προσαιρέομαι, Med., dazu wählen od. annehmen. προσαιρεῖσθαι ἑαυτῷ τινα, sich einen Kollegen wählen. Herodt. 9. 10.

Προσαίρω, aufheben und hinbringen: hintragen, herbringen, hinzubringen, Med. zu sich nehmen, essen.

Προσαίρω, (πρό, σαίρω) vorher grinzen od. die Zähne fletschen. Lykophr.

Προσᾴσσω, f. ξω, heran-, hinzuspringen od. eilen. poët.

Προσαιτέω, noch dazu verlangen, mehr fordern. 2) anfordern, betteln, erbetteln; προσαιτεῖν τινα, Einen anbetteln; dav.

Προσαίτης, ου, ὁ, Bettler.

Προσαίτησις, ἡ, das Betteln, Bettelei.

Προσαιτητής, οῦ, ὁ, was προσαίτης.

Προσαιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, ausserdem beschuldigen od. anklagen.

Προσαῖτις, ιδος, ἡ, fem. zu προσαίτης.

Προσαιωρέομαι, als Med., ich erhebe mich dabei, lehne mich dabei auf etwas.

Προσακονάω, ausserdem schärfen und ermuntern.

Προσακοντίζομαι, Depon. med., mit dem Wurfspieß daran werfen; überh. zuschleudern, zuwerfen, auch in der aktiven Form προσακοντίζω, wie bei Lukian. Dial. meretr. 12.

Προσακούω, f. κούσομαι, dazu hören; dazu verstehen.

Προσακριβόω, genau machen nach etwas. Diog. Laert. 5. 28.

Προσακροβολίζομαι, Depon. med., hinzu, daran werfen od. schleudern. 2) ausserdem plänkeln.

Προσακτέος, 3, Adj. verb. zu προσάγω.

Προσακτρίδες, ων, αἱ, (προσάγω) die kleinen Fühlfäden an der Kinnlade des Käfers μηλολόνθη.

Προσαλείφω, daran streichen oder schmieren, τί τινι, etwas an etwas.

Προσαλίγκιος, 2, ähnlich. poët.

Προσαλίσκομαι, f. αλώσομαι, aor. προσέαλων, noch dazu gefangen od. verurtheilt werden.

Προσάλλομαι, Depon. med., f. αλοῦμαι, hinzu-, hinaufspringen.

Προσαλλοτριόομαι, Pass., dagegen entfremdet od. abgeneigt sein.

Προσάλπειος, 2, (Ἄλπεις) an den Alpen wohnend.

Προσάλπιγξις, ἡ, (σαλπίζω) das Vortrompeten.

Προσαλπιστός, 3, wozu vorher trompetet, mit Trompetenschall eingeladen wird.

Προσἄμάομαι, Depon. med., dabei, dazu anhäufen oder ſammeln. poët.

Προσάμβασις, ἡ, poët. ſt. προσανάβασις, das Hinaufſteigen. κλιμάκων προσαμβάσεις, Sturmleitern.

Προσαμέλγω, noch dazu melken.

Προσαμιλλάομαι, Depon. mit fut. med., aor. pass. u. med., dabei, dazu wetteifern.

Πρόσαμμα, τὸ, (προσάπτω) das Angeknüpfte.

Προσαμπέχομαι, daran hängen bleiben u. davon umſtrickt ſein.

Προσαμύνω, zur Abwehr herbeieilen, zu Hülfe kommen, helfen.

Προσαμφιέννῡμι, f. φιέσω, att. φῐῶ, darüber oder noch dazu anziehen.

Προσαναβαίνω, f. βήσομαι, noch dazu hinaufgehen od. ſteigen; von Gewäſſern: noch mehr anſchwellen. 2) daran in die Höhe gehen od. ſteigen. 3) von Reitern: noch dazu aufſitzen und hinzukommen (als Ergänzung der Reiterei).

Προσαναβάλλω, f. βᾰλῶ, noch dazu in die Höhe werfen.

Προσανάβασις, ἡ, ſ. προσάμβασις.

Προσαναγῑνώσκω, f. ἀναγνώσομαι, noch dazu leſen.

Προσαναγκάζω, f. ἄσω, noch dazu, ebenfalls nöthigen, zwingen. 2) anzwängen, andrücken. 3) wozu nöthigen, anhalten.

Προσαναγκαστέον, Adj. verb. von προσαναγκάζω, man muß dazu nöthigen od. zwingen. Plat. Respubl. p. 401. B.

Προσαναγορεύω, noch dazu verkündigen.

Προσαναγράφω, noch dazu aufſchreiben, anmerken.

Προσανάγω, daran in die Höhe führen od. bringen.

Προσαναδέρω, noch dazu ſchinden.

Προσαναδέχομαι, Depon. med., dazu erwarten.

Προσαναδίδωμι, f. αναδώσω, dabei oder dazu in die Höhe, hinauf geben oder reichen; noch dazu vertheilen.

Προσαναθλῖβω, auſſerdem dazu- od. zuſammendrücken.

Προσαναιδεύομαι, Depon. med., noch dazu ſich unverſchämt benehmen.

Προσαναιρέω, ich hebe noch dazu auf. Med. ich nehme noch dazu auf mich, über mich. 2) ich tödte noch dazu. 3) ich gebe noch dazu die Antwort (vom Orakel).

Προσαναισιμόω, auſſerdem od. noch dazu verwenden.

Προσαναισχυντέω, was προσαναιδεύομαι.

Προσανακαλύπτω, f. ψω, auſſerdem aufklären.

Προσανάκειμαι, τινί, Einem ganz ergeben ſein.

Προσανακεράννῡμι, f. ῥάσω, noch daran od. darunter miſchen.

Προσανακῑνέω, noch dazu wieder aufregen, aufwiegeln.

Προσανακλαίομαι, med., f. κλαύσομαι, τινί, mit Einem beweinen.

Προσανάκλῐμα, τὸ, woran man ſich lehnt, Stützpunkt, Rückenhalt; von

Προσανακλῑνομαι, Pass., τινί, ſich woran lehnen; worauf liegen; dav.

Προσανάκλῐσις, ἡ, das Anlehnen od. Anliegen.

Προσανακοινόομαι, Med., τινί, zu Einem gehen und ihm mittheilen od. mit ihm überlegen.

Προσανακουφίζω, f. σω, ῐ̄σω, noch dazu erleichtern.

Προσανακρῑ́νω, f. κρῑνῶ, auſſerdem unterſuchen oder verhören. 2) dabei, dagegen prüfen.

Προσανακρούω u. Med., anfangen zu ſprechen.

Προσανακτάομαι, dazu wieder erwerben, die körperlichen Kräfte wieder ſtärken.

Προσαναλαμβάνω, f. λήψομαι, noch dazu aufnehmen. 2) wieder bekommen. 3) ausruhen oder wieder zu Kräften kommen laſſen; auch intranſ., ſich wieder erholen. 4) von vorn od. vom Anfange herholen.

Προσαναλέγομαι, noch dazu herſagen oder erzählen. LXX.

Προσαναλικμάω, noch dazu ausſchwingen.

Προσανᾰλίσκω, f. λώσω, noch auſſerdem verwenden od. verthun.

Προσανάλλομαι, Depon. med., f. αλοῦμαι, daran in die Höhe ſpringen.

Προσαναλογίζομαι, Depon. med., f. ῐ̆σομαι, ῐ̆ουμαι, überdieß bedenken oder überlegen.

Προσαναμαλάσσω, f. ξω, noch dazu erweichen.

Προσαναμένω, dabei od. noch dazu erwarten.

Προσαναμιμνήσκω, dabei wieder erinnern.

Προσανανεύω, dabei od. dazu erneuern. Med. dabei ſich etwas ins Gedächtniß zurückrufen. Polyb.

Προσαναπαύω, ich laſſe dazu od. dabei ausruhen. Med. ich ruhe dabei.

Προσαναπείθω, noch dazu bereden.

Προσαναπίμπλημι, f. προσαναπλήσω, noch dazu anfüllen.

Προσαναπίπτω, f. πεσοῦμαι, ſich dazu oder dabei lagern.

Προσαναπλάσσω, -άττω, f. πλᾰ́σω, auſſerdem daran bilden; hinzu- od. andichten.

Προσαναπλέκω, daran flechten oder knüpfen.

Προσαναπλέω, f. πλεύσομαι, hinzu ſchiffen od. ſchwimmen.

Προσαναπληρόω, durch Zugieſſen voll- oder ausfüllen.

Προσαναπτύσσω, f. ξω, dazu anfalten oder anlegen.

Προσανάπτω, dazu anknüpfen, anhängen.

Προσαναῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, dabei od. dazu zerſprengen, aufreiſſen, ausbrechen laſſen. Pass. dabei ausbrechen od. hervorſpringen.

Προσαναῤῥῑπίζω, noch dazu anfachen.

Προσαναρτάω, darüber, daran, darauf hängen.

Προσανασείω, noch dazu aufſchütteln, erſchüttern; noch mehr aufregen od. reizen.

Προσαναστέλλω, noch dazu an- oder zurückhalten.

Προσανατάσσω, wieder an den alten Platz stellen.

Προσανατείνω, dabei oder dazu ausspannen. προσανατείνειν τῇ ὥρᾳ, länger verzögern. Polyb. Pass. a) dabei od. dazu gereizt, unwillig werden. b) προσανατείνεσθαί τινι, Einem drohen. προσανατείνεσθαί τι, mit etwas drohen, etwas als Schreckbild vorhalten. Polyb.

Προσανατέλλω, dazu, dabei aufgehen, aufsteigen.

Προσανατίθημι, f. προσαναθήσω, noch dazu auflegen od. aufbürden. Med. a) sich noch dazu die Last aufbürden. b) mit Akkus. der Person, sich Einem anvertrauen, seinem Rathe folgen.

Προσανατρέπω, noch dazu umstürzen.

Προσανατρέφω, f. θρέψω, durch Nahrung wieder zu Kräften bringen.

Προσανατρέχω, f. δραμοῦμαι, in die Höhe od. hinauf laufen; emporkommen. προσαν. ταῖς οὐσίαις, reich werden. 2) wieder zurücklaufen od. zurückgehen. προσανατρέχειν mit u. ohne τοῖς χρόνοις, auf frühere Zeiten zurückgehn.

Προσανατρίβω, τί τινι, etwas an etwas reiben. Ael. Hist. Anim. 6. 1. Gewöhnlicher im Med. προσανατρίβεσθαί τινι, sich an Einem reiben; sich mit Einem üben und dadurch sich bilden.

Προσαναφέρω, f. προσανοίσω, hinzu-, hinauftragen. 2) zur Berathung od. zur Bestätigung vortragen, τινί τι, Einem etwas.

Προσαναφῡσάω, aufblasen, in die Flöte zu blasen anfangen.

Προσαναφωνέω, noch dazu oder dabei ausrufen; davon

Προσαναφώνησις, ἡ, das Ausrufen dabei.

Προσαναχρώννῡμι, f. χρώσω, anfärben, einen Anstrich geben: übertr. durch Annäherung mittheilen. Pass. sich daran reiben; dah. metaph. sich nähern, sich mittheilen.

Προσανδραποδίζω, f. ἰσω, att. ἴω, noch dazu zu Sklaven machen.

Προσάνειμι, inf. προσανιέναι, noch dazu hinaufgehen.

Προσανειπεῖν, noch dazu ansagen, bekannt machen, befehlen.

Προσανενεγκεῖν, inf. aor. 2. act. zu προσαναφέρω.

Προσανέρομαι, f. ήσομαι, ausserdem befragen.

Προσανέρπω, ausserdem daran hinaufkriechen.

Προσανερωτάω, noch dazu fragen.

Προσανευρίσκω, f. ρήσω, noch dazu auffinden.

Προσανέχω, 1) τινί, auf etwas achten, hoffen, vertrauen, harren; auch absolute, warten, harren. 2) προσανέχειν τι, noch dazu etwas in die Höhe halten.

Προσᾱνής, 2, dor. st. προσηνής.

Προσανθέω, daran blühen, als Blüthe woran vorhanden sein.

Προσανίσταμαι, f. αναστήσομαι, aor. προσανέστην, sich in die Höhe richten u. woran legen, sich woran (τινί) aufrichten.

Προσανοίγνῡμι u. προσανοίγω, f. ξω, dabei od. noch dazu eröffnen.

Προσανοικοδομέω, beim Wiederaufbauen zusetzen. LXX.

Προσανοιμώζω, f. ξομαι, dazu, dabei seufzen od. jammern.

Προσαντέλλω, poët. st. προσανατέλλω.

Προσαντεπιτάσσω, att. -άττω, dagegen wieder befehlen.

Προσαντέχω, f. ανθέξω, noch dazu, noch mehr, noch länger aushalten od. widerstehen.

Προσάντης, 2, Adv. -άντως, (ἄντην) steil hinangehend; schroff. 2) metaphor. schroff, rauh; hart, schwer; widrig, unangenehm; feindlich, feindselig. προσάντως ἀκούειν, mit Widerwillen u. Erbitterung hören.

Προσαντιλαμβάνομαι, als Med., f. λήψομαι, gegenseitig bei etwas anfassen.

Προσάντιος, 3, was προσάντης.

Προσαντλέω, dazu schöpfen; daran giessen; bähen (bei den Aerzten); davon

Προσάντλησις, ἡ, u. προσάντλημα, τὸ, Bähung.

Προσαξιόω, noch dazu bitten od. verlangen.

Προσαπαγγέλλω, ausserdem verkündigen oder ansagen.

Προσαπαγορεύω, ausserdem verbieten.

Προσαπαιτέω, ausserdem, noch dazu abfordern.

Προσαπαντάω, entgegen kommen, begegnen.

Προσάπαξ, Adv., für ein Mal.

Προσαπατάω, ausserdem betrügen.

Προσαπειλέω, noch dazu drohen.

Προσαπειπεῖν, ausserdem verbieten oder abschlagen.

Προσαπεκδύομαι, als Med., sich noch dazu ausziehen.

Προσαπεργάζομαι, Depon. med., ausserdem bearbeiten od. vollenden.

Προσαπερείδομαι, als Med., f. είσομαι, sich darauf stützen.

Προσαπέρχομαι, Depon., f. ελεύσομαι, noch dazu weggehen.

Προσαπιστέω, dabei ungläubig sein.

Προσαποβάλλω, f. βᾰλῶ, noch dazu verlieren od. verlustig gehen.

Προσαποβλέπω, scharf ansehen.

Προσαποδείκνῡμι, f. δείξω, ausserdem darthun, beweisen. 2) noch dazu ernennen.

Προσαποδίδωμι, f. αποδώσω, noch dazu abtragen od. wiedererstatten.

Προσαποδύομαι, als Med., noch dazu ausziehen und ablegen.

Προσαπόθεσις, ἡ, (προσαποτίθημι) die Handlung, daß man etwas noch dazu ablegt, od. bei Seite setzt.

Προσαποθλίβω, noch dazu einklemmen.

Προσαποθνήσκω, f. θανοῦμαι, noch dazu sterben, mitsterben.

Προσαποκρῑνομαι, Depon. med., f. κρῑνοῦμαι, noch dazu, noch mehr antworten.

Προσαποκτείνω, f. κτενῶ, noch dazu, ausserdem noch tödten.

Προσαπολαύω, noch dazu geniessen, mitgeniessen od. zu geniessen haben.

Προσαπολείπω, auch προσαπολιμπάνω, dazu, dabei zurück, od. verlassen.
Προσαπόλλῡμι, f. ολέσω, att. ολῶ, noch dazu verderben, zerstören, tödten. Med. mit umkommen.
Προσαποπειράομαι, Depon. med., f. άσομαι, dabei, dazu, noch einen Versuch machen.
Προσαποπέμπω, noch dazu ab- od. wegschicken.
Προσαποπνίγω, nach dazu ersticken oder erwürgen.
Προσαποῤῥαίνω, dazu spritzen.
Προσαποστέλλω, ausserdem abschicken.
Προσαποστερέω, ausserdem um das Geborgte betrügen.
Προσαποστρέφω, noch dazu ab- oder wegwenden.
Προσαποσφάττω, auch προσαποσφάζω, f. άξω, noch dazu abschlachten od. morden.
Προσαποτίθημι, f. αποθήσω, dazu, dabei, ausserdem niederlegen, verwahren. Med. dazu, dabei, von sich legen od. ablegen.
Προσαποτίνω, u. προσαποτίω, [ι episch lang, attisch kurz] noch dazu, ausserdem zahlen od. büssen.
Προσαποτρίβω, daran abreiben.
Προσαποφαίνομαι, als Med., ausserdem behaupten.
Προσαποφέρω, ausserdem, noch dazu abtragen. Med. noch dazu bekommen od. erhalten, davontragen.
Προσαποφράσσω, att. -ττω, auch προσαποφράγνῡμι, f. ξω, ausserdem, noch dazu versperren od. verstopfen.
Προσαπτικός, 3, gern berührend od. antastend; von
Προσάπτομαι, anrühren, Med. von
Προσάπτω, f. ψω, anknüpfen, anbringen, anfügen; metaph. gewähren, geben, übertragen, beilegen, womit belegen. 2) intransf., sich an etwas anschliessen.
Προσαπωθέω, f. ώσω, noch dazu wegstossen od. verdrängen.
Προσάραξις, ἡ, das Anschlagen, Anschmeissen; von
Προσαράσσω, att. -άττω, f. άξω, anschmeissen, anschlagen. προσαράξασα αὐτῷ τὰς θύρας, schmiß ihm die Thür vor der Nase zu.
Προσαρήρεμαι, ion. pf. pass. zu προσάρω.
Προσαρηρέναι, ion. inf. pf. 2. von προσάρω, in intransf. Bedeut., angefügt sein, ankleben.
Προσαρθρόω, daran, damit vergliedern, durch Gelenke verbinden; davon
Προσάρθρωσις, ἡ, Verbindung durch Gelenke.
Προσαριθμέω, zuzählen. 2) dazu zählen od. rechnen.
Προσαριστάω, dazu, darauf, ausserdem frühstücken.
Προσαρκέω, f. κέσω, vollkommen genügen, vollkommene Genugthuung verschaffen; dah. beistehen, helfen; auch übertr. gewähren, leisten.
Προσαρκτικός, 3, u. προσάρκτιος, 2, (ἄρκτος) nördlich, gegen Norden gelegen.
Πρόσαρμα, τὸ, (προσαίρω) was man zu sich nimmt, Speise.
Προσαρμόζω u. προσαρμόττω, f. όσω, anfügen, anpassen. 2) intransf., zu etwas passen.
Προσαρπάζω, f. άσω u. άξω, dazu rauben, reissen, raffen.
Πρόσαρσις, ἡ, was πρόσαρμα.
Προσαρτάω, anhängen, anknüpfen. Pass. angehängt sein, an etwas befestigt sein. προσαρτᾶσθαί τινι, Einem anhangen, ergeben sein. Med. προσαρτᾶσθαί τινα, Einen sich verbindlich machen od. verpflichten; davon
Προσάρτημα, τὸ, das Angehängte, Anhang.
Προσάρτησις, ἡ, das An-, Aufhängen.
Προσάρτυμα, τὸ, hinzugethanes Gewürz, zweifelh.
Προσάρχομαι, weihen, als Weihe darbringen.
Προσάρω, f. άρσω, anpassen, anfügen; daran befestigen. Das pf. 2. προσάρᾱρα hat intransf. Bedeutung.
Προσασκέω, dabei, dazu üben.
Προσαστειάσασθαι, dazu scherzen, scherzend hinzusetzen. Polyb. Fragm.
Προσαστράπτω, f. ψω, mit Dat., anblitzen.
Προσατῑμόω, noch dazu ehrlos machen, entehren, beschimpfen.
Προσαυαίνομαι, als Pass., dabei vertrocknen od. hinschwinden.
Προσαυγάζω, zustrahlen. Med. ansehen, anblicken; davon
Προσαυγή, ἡ, u. προσαύγασις, ἡ, das Anstrahlen, der Anblick.
Προσαυδάω, anreden, zureden. poët.
Προσαύλειος, 2, (αὐλή) den Meierhof angehend, ihn betreffend.
Προσαυλέω, dazu die Flöte blasen; davon
Προσαύλησις, ἡ, die Begleitung mit der Flöte.
Προσαυλίζομαι, Depon. mit fut. med., aor. pass. u. med., sich dabei lagern, dabei wohnen.
Προσαυξάνω, f. ξήσω, noch vermehren; dav.
Προσαύξησις, ἡ, Vermehrung, Zuwachs.
Προσαύξω, was προσαυξάνω.
Προσαυράω u. προσαυρίζω, hinzubewegen, nahe bringen, poët.
Προσαυτουργέω, noch dazu selbst machen.
Προσαυστικός, 3, der gern od. oft anbrennen läßt (die Speisen); von
Προσαύω, anzünden, anbrennen.
Προσαφαιρέω u. Med., ausserdem wegnehmen.
Προσαφέψω, f. ψήσω, noch dazu abkochen.
Προσαφή, ἡ, (προσάπτομαι) Berührung, Anrührung.
Προσαφικνέομαι, Depon. med., f. ίξομαι, daran od. dazu hin gelangen.
Προσαφίστημι, f. προσαποστήσω, ausserdem, noch dazu abtrünnig machen. Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., noch dazu abtrünnig werden.
Προσαφοδεύω, dabei, daran seine Nothdurft verrichten.

Προσαφορίζω, daran abgränzen.
Προσαφρίζω, anschäumen, mit Schaum bespritzen. Spaet.
Προσβαθύνω, noch tiefer machen.
Προσβαίνω, f. προσβήσομαι, hinzu-, hinaufgehen. 2) ausserdem, noch dazu marschiren.
Προσβακχεύω, in bakchische Wuth versetzen. 2) in bakchische Wuth gerathen.
Προσβάλλω, f. βᾰλῶ, 1) eigentl. hinzuwerfen; überh. hingeben, zulegen, beibringen, anbringen. προσβ. θυμόν, Muth einflössen. προσβ. ἰσχύν, Macht zuströmen lassen. Med. προσβάλλεσθαί τινα ἔπεϊ, sich mit Worten auf Einen losstürzen, d. i. ihn anfahren. 2) mit Genit. und verst. ὀσμήν, nach etwas riechen, den Geruch von etwas geben. 3) intrans., sich auf etwas werfen, dah. a) einen Angriff machen, anfallen, berennen; von Schiffenden: anlegen, anlanden. b) Einem zufallen, ihn treffen, auf ihn kommen. τὸ προσβάλλον μέρος, der Theil, welcher auf Einen kömmt, welchen Einer zu tragen hat. c) seine Gedanken auf etwas richten; dah. bemerken, wahrnehmen, beherzigen. Sophokl.
Προσβάρησις, ἡ, (βαρέω) das Daraufla[s]ten.
Προσβασανίζω, noch dazu foltern.
Πρόσβασις, ἡ, Zugang.
Προσβατός, 3, zugänglich, wo man ein- od. durchgehen kann, erreichbar. ἔνθα οὐ προσβατὸν θανάτῳ, wohin der Tod nicht kommen kann.
Προσβιάζομαι, Depon. med., f. ᾰ́σομαι, ich nöthige, zwinge dazu. 2) προσβιάζεσθαι τόπῳ, bei Einem Orte Gewalt brauchen, ihn bestürmen.
Προσβιβάζω, f. ᾰ́σω, u. προσβιβάω, ich bringe dazu, bringe darauf; bringe auf etwas, helfe zu einem Gedanken, einer Ansicht; überh. ich veranlasse.
Προσβιόω, f. ώσομαι, dazu, d. i. länger leben.
Προσβλάπτω, f. ψω, ausserdem schaden oder beschädigen.
Προσβλασφημέω, ausserdem, noch dazu lästern.
Προσβλέπω, ansehen, anblicken; ansichtig werden; gewöhnl. mit Akkus., doch auch mit Dat.; davon
Πρόσβλεψις, ἡ, das Ansehen, der Anblick.
Πρόσβλησις, ἡ, (προσβάλλω) das Anlegen, Anbringen, Hinzusetzen.
Προσβλητός, 3, angebracht, hinzugesetzt.
Προσβλύζω, hervorsprudeln lassen.
Προσβοάω, f. ήσομαι, zuschreien, zurufen.
Προσβοηθέω, zu Hülfe kommen.
Προσβολή, ἡ, (προσβάλλω) das Hinzubringen, Beibringen, Hinzuthun. 2) das Sich-Hinzubringen; dah. a) Umarmung, Umschlingung. b) das Anrücken, Angriff, Anfall, Ueberfall. 3) Ort zum Hinzugehen: Zugang; Anfurth. 4) was zugesendet wird: Fügung, Schickung, Verhängniß.
Προσβόρειος, προσβόρεος, πρόσβοδρος und πρόσβορος, 2, gegen Norden. 2) dem Nordwind ausgesetzt.
Προσβράζω, u. προσβράσσω, daran auswerfen (vom Meere).
Προσβραχής, 2, (βράχος) einer Untiefe sich nähernd, etwas seicht. Strab.
Προσβρέχω, ausserdem benetzen.
Προσβωθέω, ion. zsgz. st. προσβοηθέω.
Προσβωμολοχεύομαι, Depon. med., bei Einem den Schmarotzer und Schmeichler machen.
Πρόσγαιος u. πρόσγειος, 2, (γῆ) an der Erde, niedrig. 2) nahe am Lande.
Προσγελάω, f. λᾰ́σομαι, anlachen, zulachen, τινί u. τινά, Einem.
Προσγενής, 2, (γένος) anverwandt.
Προσγίγνομαι u. προσγίνομαι, Depon. med., f. γενήσομαι, hinzu-, dazukommen, ankommen; eintreten, vorhanden sein. 2) daran wachsen, entstehen, geschehen, sich zeigen.
Προσγλισχραίνω, noch mehr klebrig machen.
Προσγναθίδιον, τὸ, (γνάθος) Bedeckung der Kinnbacken.
Προσγραφή, ἡ, das Dabeischreiben, Dazusetzen im Schreiben.
Πρόσγραφος, 2, von Neuem oder noch dazu eingetragen, angenommen, gewählt, ernannt; von
Προσγράφω, zu-, hinzuschreiben; zu einer Schrift hinzusetzen. 2) anschreiben, zueignen.
Προσγυμνάζω, f. ᾰ́σω, dabei, daran, damit üben.
Προσδαίω, dabei od. dazu entflammen. Pind.
Προσδανείζω, dazu, ausserdem noch leihen. Med. dazu, noch mehr borgen, für sich leihen.
Προσδαπανάω, ausserdem verwenden od. verthun. 2) darauf verwenden.
Πρόσδεγμα, τὸ, (προσδέχομαι) Aufnahme, Empfang.
Προσδεής, 2, bedürftig, nöthig habend.
Προσδέησις, ἡ, Bedürfniß, Bedürftigkeit.
Προσδεῖ, es ist ausserdem nöthig, es fehlt noch dazu.
Προσδείκνῡμι, f. δείξω, ausserdem oder dazu zeigen.
Προσδέκομαι, ion. st. προσδέχομαι.
Προσδεκτέος, 3, Adj. verb. zu προσδέχομαι, anzunehmen; zu erwarten.
Προσδεκτός, 3, Adj. verb. von προσδέχομαι, angenommen, annehmlich, angenehm.
Πρόσδεξις, ἡ, (προσδέχομαι) das Aufnehmen, Auffassen. Diog. Laert. 7. 47.
Προσδέομαι, Depon. med. mit aor. pass., f. δεήσομαι, ich bedarf ausserdem, noch dazu, es fehlt od. mangelt mir noch; ich bitte od. verlange ausserdem od. noch mehr. 2) überh. ich habe nöthig, bedarf, mache Ansprüche auf etwas.
Προσδέρκομαι, ansehen. poët.
Πρόσδεσις, ἡ, (προσδέω) das Anbinden.
Προσδεσμεύω od. προσδεσμέω, dabei, daran binden.
Πρόσδετος, 2, Adj. verb. von προσδέω, angebunden.
Προσδεύομαι, poët. st. προσδέομαι.
Προσδέχομαι, Depon. med., annehmen, aufnehmen, empfangen, erwarten; warten, harren.
Προσδέω, f. δήσω, daran, dazu anbinden.

Προσδηλέω u. προσδηλέομαι, als Depon. med., mit oder zugleich schaden, verderben.
Προσδιαβάλλω, f. βᾰλῶ, noch dazu verleumden.
Προσδιαιρέομαι, Depon. med., von Neuem abtheilen.
Προσδιαλέγομαι, Depon. med. mit aor. pass., τινί, sich mit Einem unterreden; davon
Προσδιάλεξις, ἡ, Unterredung mit Einem.
Προσδιαμαρτυρέω, ausserdem bezeugen.
Προσδιαναγκάζω, f. ἄσω, noch dazu zwingen.
Προσδιανέμω, zutheilen. Med. beim Theilen sich zueignen od. zulegen.
Προσδιανοέομαι, Depon. pass. mit fut. med., ausserdem bedenken, überlegen.
Προσδιαπασσαλεύω, daran annageln.
Προσδιαπλάσσω, att. -άττω, f. ἄσω, noch dazu bilden od. ersinnen.
Προσδιαπολεμέω, noch dazu durch Krieg vollenden.
Προσδιαπορέω, dabei zweifeln od. ungewiß sein.
Προσδιαπράσσω, att. -άττω, f. άξω, noch dazu vollenden. Med. ausserdem durchsetzen, bewirken, erlangen.
Προσδιαρπάζω, f. ἄσω u. άξω, noch dazu, ausserdem ausplündern.
Προσδιασαφέω, hinzusetzen u. deutlicher machen.
Προσδιαστέλλομαι, als Med., f. στελοῦμαι, noch dazu die Bestimmung od. Bedingung hinzusetzen. 2) τινί, mit Einem verabreden; davon
Προσδιαστολή, ἡ, hinzugesetzte Bedingung.
Προσδιαστρέφω, noch dazu verdrehen oder verderben.
Προσδιασύρω, ausserdem durchziehen oder schmähen.
Προσδιαταράσσω, att. -άττω, f. άξω, ausserdem beunruhigen.
Προσδιατάσσω, att. -άττω, f. άξω, ausserdem noch anordnen, festsetzen, befehlen.
Προσδιατριβή, ἡ, das Verweilen bei etwas; von
Προσδιατρίβω, dabei verweilen; damit umgehen.
Προσδιαφθείρω, f. φθερῶ, ausserdem, dazu verderben, vernichten.
Προσδιδάσκω, f. δάξω, dazu lehren.
Προσδίδωμι, f. προσδώσω, hinzugeben, ausserdem noch geben.
Προσδιέρχομαι, Depon., f. ελεύσομαι, aor. ἦλθον, ausserdem od. noch dazu durchgehen, erklären, erzählen.
Προσδιηγέομαι, Depon. med., ausserdem, noch dazu erzählen.
Προσδικάζω, f. ἄσω, richterlich zuerkennen, zusprechen.
Προσδιοικέω, noch dazu od. zugleich einrichten, in Ordnung bringen, verwalten.
Προσδιορίζω, ausserdem od. noch dazu begränzen, bestimmen. Med. noch dazu behaupten; davon
Προσδιορισμός, ὁ, zugesetzte Begränzung od. Bestimmung.

Προσδιώκω, ausserdem noch verfolgen. Wird aus Thukyd. 6. 70. angeführt, wo aber jetzt dem Sinne entsprechend προδιώκω gelesen wird, so daß das Wort der Autorität ermangelt.
Προσδοκάω, ion. προσδοκέω, ich erwarte, vermuthe, hoffe, befürchte.
Προσδοκέω, f. δόξω, ausserdem scheinen oder für etwas gehalten werden.
Προσδόκημα, τὸ, (προσδοκάω) das Erwartete; eine Erwartung.
Προσδόκητος, 2, Adj. verb. von προσδοκάω, erwartet.
Προσδοκία, ἡ, Erwartung; Hoffnung. 2) Erregung der Erwartung.
Προσδόκιμος, 2, Adv. -ίμως, erwartet, vermuthet.
Πρόσδομα, ατος, τὸ, (προσδίδωμι) das Zugegebene, Zugabe.
Προσδοξάζω, hinzudenken, in der Meinung zusetzen, hinzudichten.
Προσδοξοποιέω, dabei nach Gutdünken handeln.
Προσδόρπιος, 2, (δόρπον) zum Essen gehörig, dienlich.
Προσδοχή, ἡ, (προσδέχομαι) die Aufnahme. Diog. Laert. 10. 89.
Προσδραμεῖν, inf. aor. 2. zu προστρέχω, dav.
Προσδρομή, ἡ, das Zulaufen, Anrücken.
Προσδυσχολαίνω, ausserdem unzufrieden, mißmuthig sein.
Προσδωρέομαι, Depon. med., dazu schenken.
Προσεάω, f. άσω, ausserdem lassen, zulassen, gestatten. 2) dazu lassen, veranlassen.
Προσεγγίζω, sich annähern. 2) näher bringen; davon
Προσεγγισμός, ὁ, Annäherung.
Προσεγγράφω, ausserdem od. dazu einschreiben.
Προσεγγυάομαι, Med., ausserdem sich verbürgen.
Πρόσεγγυς, Adv., nahe daran oder dabei.
Προσεγκαλέω, f. λέσω, ausserdem, überdieß anklagen, beschuldigen, vorwerfen.
Προσέγκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., nahe dabei liegen, darauf liegen, bedrängen, drücken.
Προσεγκελεύομαι, Depon. med., ausserdem, noch dazu ermuntern od. zureden.
Προσεγχέω, f. χεύσω, dazu giessen, noch eingiessen.
Προσεγχρίω, daran schmieren; noch dazu, noch ein Mal salben.
Προσεγχώννῡμι, f. χώσω, dazu hineinschütten.
Προσεδαφίζω, ich bringe auf den Grund, den Boden, die Erde. 2) ich befestige am Grunde od. Boden.
Προσεδρεία, ἡ, u. προσεδρία, ἡ, (προσεδρεύω) das Dabeisitzen; das emsige Sitzen bei einer Sache, Emsigkeit, Fleiß, sorgfältige, unausgesetzte Wartung od. Pflege. 2) Belagerung.
Προσεδρευτικός, 3, emsig; von
Προσεδρεύω, (πρόσεδρος) mit Dat., dabei sitzen; darüber sitzen, emsig od. fleissig mit

etwas beschäftigt sein. 2) belagern, davorliegen.

Προσεδρία, ἡ, s. *προσεδρεία*.

Πρόσεδρος, 2, (ἕδρα) dabei sitzend od. wohnend, Beisitzer. 2) emsig, fleissig mit etwas beschäftigt.

Προσεθίζω, ich gewöhne daran, *τινά τινι*, Einen an etwas; davon

Προσεθισμός, ὁ, Angewöhnung, Gewohnheit.

Προσειδέναι, pf. von *ΠΡΟΣΕΙΔΩ*, noch dazu wissen. *προσειδ. χάριν*, obendrein Dank wissen.

Προσειδής, 2, (εἶδος) ähnlich.

Προσεῖδον, s. *προσιδεῖν*.

Προσεῖκα, att. st. *προσέοικα*.

Προσεικάζω, f. ἄσω, verähnlichen, vergleichen; vermuthen, schliessen.

Προσείκελος, 3 u. 2, ziemlich ähnlich oder gleich.

Προσεικής, 2, was d. vorherg.

Προσειλάω. Bei Eurip. Hel. 445. (452.) las man sonst *μὴ προσείλα χεῖρα* und nahm *προσείλα* für eine poët. Form st. *προσέλα*, d. i. *προσέλαννε*. Jetzt aber wird an jener Stelle wohl richtig *πρόσειε* gelesen.

Προσειλέω, zusammen-, zurückdrängen.

Πρόσειλος, 2, (εἴλη) der Sonne ausgesetzt, warm.

Πρόσειμι, inf. *προσεῖναι*, daran, dabei, damit verbunden sein; gegenwärtig sein. *πρόσεστί μοί τι*, es wohnt mir etwas bei, ist mit mir verknüpft, ich habe. *τὰ προσόντα*, das, was man besitzt.

Πρόσειμι, inf. *προσιέναι*, hinzu, darauf losgehen, ankommen, anrücken, sich nähern; zu Einem gehen, ihn besuchen; eingehen, einkommen (von Einkünften). *προσιέναι γυναικί*, einer Frau beiwohnen. *τὰ προσιόντα χρήματα*, die Einkünfte.

Προσειπεῖν, indic. *προσεῖπον*, anreden, zusprechen, grüssen.

Προσείρω, daran reihen.

Προσεισάγω, ich bringe noch weiter bei. Diog. Laert. 9. 88.

Προσεισευπορέω u. *προσεισευπορίζω*, mit verschaffen od. geben.

Προσεισκρῖνω, noch dazu hineinthun.

Προσεῖσκω, f. ἴξω, poët. s. v. a. *προσεικάζω*. Pass. ähnlich sein.

Προσεισπράσσω, att. -άττω, f. ἄξω, noch dazu einfordern, eintreiben, *τινί*, zu etwas.

Προσεισφέρω, dazu od. zu Einem hereinbringen, mitbringen; davon

Προσεισφορά, ἡ, das Dazubineinbringen.

Προσείω, (πρό, σείω) vor oder vorwärts schütteln. *θαλλὸν προβάτῳ προσείειν*, dem Schaafe einen grünen Zweig vorhalten, damit es folgen soll; dah. überh. *προσείειν τινί τι*, Einem etwas vorhalten, um ihn zu locken und für unsere Absicht zu gewinnen. *προσείειν φόβον*, durch Furcht schrecken.

Προσεκβαίνω, f. βήσομαι, dazu od. daran aussteigen.

Προσεκβάλλω, weiter auswerfen, ausdehnen, fortziehen.

Προσεκβοάω, f. ήσομαι, zugleich ausrufen.

Προσεκδέρω, zugleich od. noch dazu das Fell abziehen, abprügeln.

Προσεκδέχομαι, Depon. med., dazu erwarten od. auffangen.

Προσεκδιδάσκω, f. δάξω, gründlich dazu lehren.

Προσεκζητέω, noch dazu aussuchen oder untersuchen.

Προσεκθλίβω, noch dazu od. mehr ausdrücken.

Προσεκθρώσκω, f. θοροῦμαι, daran springen od. spritzen lassen.

Προσεκκαίω, f. καύσω, ausserdem, noch dazu anzünden.

Προσεκκαλύπτω, f. ψω, noch dazu enthüllen od. aufdecken.

Προσέκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med, dabei od. daran hervorliegen, hervorragen.

Προσεκλέγω u. Med., ausserdem auslesen, auswählen.

Προσεκλογίζομαι, Depon. med., ausserdem überdenken od. ausdenken.

Προσεκλύω, dazu erlösen, auflösen, schwächen.

Προσεκμαίνομαι, Pass., ausserdem, noch dazu in heftige Wuth gerathen.

Προσεκπέμπω, dazu herausschicken oder entlassen.

Προσεκπηδάω, dabei od. gegen Einen vorspringen.

Προσεκπίνω, f. πιοῦμαι, u. πίομαι, dazu, noch ausserdem austrinken.

Προσεκπίπτω, f. πεσοῦμαι, noch dazu herausfallen, einen Ausfall thun; die rechten Gränzen überschreiten.

Προσεκπονέω, dazu, noch ausserdem ausarbeiten.

Προσεκπρίασθαι, Aor. med., s. *πρίασθαι*, ausserdem kaufen od. loskaufen.

Προσεκπυρόω, ausserdem, noch mehr entzünden od. anfeuern.

Προσεκσπάω, f. ἄσω, dazu, obendrein herausziehen.

Προσεκταράσσω, ausserdem, noch mehr verwirren.

Προσεκτέον, Adj. verb. von *προσέχω*, man muß aufmerken.

Προσεκτικός, 3, Adv. -κῶς, (προσέχω) aufmerksam. 2) aufmerksam machend.

Προσεκτίλλω, noch dazu ausrupfen.

Προσεκτυφλόω, obendrein blind machen.

Προσεκφέρω, ich bringe dazu zusammen (als Kontribuzion).

Προσεκφοβέω, dazu, obendrein herausschrekken od. verjagen.

Προσεκχέω, f. χεύσω, dabei oder noch dazu wegschütten od. ausgiessen.

Προσεκχλευάζω, obendrein noch auslachen, verspotten.

Προσέλᾶσις, ἡ, das Hinzugehn, Herankommen; das Heranrücken, Herbeireiten oder Fahren; Ankunft, Landung; von

Προσελαύνω, auch *προσελάω*, f. ελάσω, att. -ελῶ, hinzubewegen. *πρόσελ. χέρα*, die Hand anlegen. 2) gewöhnl. intransf., hinzu-

oder anrücken, daraufzu reiten, fahren od. ziehen.

Προσέλευσις, ἡ, (προσέρχομαι) das Hinzukommen, Herbeikommen; Ankunft.

Προσελέω, ich schmähe, behandele schmählich od. schimpflich. Das Wort findet sich nur Aeschyl. Prom. 438. u. Aristoph. Ran. 730., an beiden Stellen mit langer Anfangssilbe. Wegen dieser sonst nicht zu erklärenden Länge hat man jetzt die Variante προυσελεῖν, wofür auch προυγελεῖν sich findet, in den Text aufgenommen. Buttmann Lexil. II. p. 159 ff. billigt dieß u. leitet das Wort ab von πρό und dem Stamme ΕΛΩ, εἴλω, εἰλέω (schlagen, stampfen, treten), so daß es mit dem gleichbedeutenden προπηλακίζειν grosse Aehnlichkeit bekömmt.

Προσέληνος, 2, auch προσελήναιος, 2 u. 3, fem. προσεληνίς, ίδος, ἡ, (σελήνη) vor dem Monde, älter als der Mond.

Προσελκύω u. προσέλκω, dazu-, hinzuziehen, anziehen. Med. an sich ziehen.

Προσελλείπω, ich lasse noch dazu oder daran fehlen. τὰ προσελλείποντα, was noch dazu fehlt.

Προσελπίζω, noch dazu hoffen.

Προσελυτρόω, (ἔλυτρον) noch dazu mit einer Schaale od. einem Deckel bedecken.

Προσεμβαίνω, f. βήσομαι, noch dazu hineinsteigen od. gehen. 2) noch dazu mit Füssen treten od. übermüthig begegnen.

Προσεμβάλλω, f. βάλῶ, dazu, ausserdem hineinwerfen, hineinthun.

Προσεμβριμάομαι, Depon. med., noch dazu vor Zorn schnauben od. drohen und grimmig sein.

Προσεμματεύω, innerlich mit etwas Hineingestecktem befühlen.

Προσεμπάσσω, att. -πάττω, f. πάσω, noch dazu ausstreuen.

Προσεμπικραίνομαι, Pass. mit fut. med. προσεμπικρανέεσθαι (Herodt. 3. 146.), noch dazu erbittert werden.

Προσεμπίπρημι, f. προσεμπρήσω, noch dazu anzünden.

Προσεμπίπτω, f. πεσοῦμαι, dazu hineinfallen od. gerathen.

Προσεμπρήθω, was προσεμπίπρημι, ausserdem, noch dazu anzünden.

Προσεμφανίζω, ausserdem sichtbar, deutlich machen od. bezeugen.

Προσεμφέρεια, ἡ, Aehnlichkeit. Diog. Laert. 10. 58., von

Προσεμφερής, 2, nahe kommend, ähnlich; von

Προσεμφέρομαι, Pass., ähnlich sein, gleichen.

Προσεμφορέω, ausserdem, noch dazu hineintragen od. bringen.

Προσεμφύομαι, als Med., nebst aor. 2. u. pf. act., noch mehr daran hangen oder festhalten.

Προσέναγχος, Adv., ganz neuerlich.

Προσενδείκνῦμι, f. δείξω, ausserdem anzeigen.

Προσενεδρεύω, ausserdem od. dabei im Hinterhalt liegen u. nachstellen. 2) noch dazu in den Hinterhalt legen.

Προσενέπω, προσεννέπω, anreden; ansprechen, nennen, wofür halten.

Προσενεχυράζω, noch dazu verpfänden.

Προσενθῦμέομαι, Depon. pass. nebst fut. med., zugleich od. ausserdem beherzigen, bedenken, überlegen.

Προσεννέπω, was προσενέπω.

Προσεννοέω, zugleich bedenken od. überlegen.

Προσενοχλέω, noch mehr beunruhigen.

Προσενόω, damit vereinigen.

Προσεντείνω, f. τενῶ, dazu od. noch mehr anspannen. 2) noch dazu aufzählen, πληγάς, Prügel.

Προσεντέλλομαι, Depon. med., ausserdem befehlen od. auftragen.

Προσεντίκτω, f. τέξομαι, noch dazu gebären od. (Eier) legen.

Προσεντυγχάνω, f. τεύξομαι, noch dazu, dabei antreffen od. begegnen.

Προσεννυβρίζω, noch dazu schmählich behandeln.

Προσεννυφαίνω u. Med., noch dazu od. mit hineinweben.

Προσεξαγριαίνω, noch mehr oder obendrein zornig machen.

Προσεξαιρέομαι, als Med., noch dazu herausnehmen, herauswählen. Das Act. προσεξαιρέω, noch dazu zerstören, findet sich bei Liban.

Προσεξαίρω, ausserdem od. noch mehr erheben.

Προσεξαμαρτάνω, f. τήσομαι, noch mehr, noch dazu fehlen, sich vergehen.

Προσεξανδραποδίζομαι, als Med., f. ἴσομαι, att. ἰοῦμαι, oberdrein zu Sklaven machen. In Herodt. 1. 166. steht jetzt getrennt πρὸς ἐξανδραποδίσασθαι.

Προσεξανίσταμαι, Pass. nebst aor. 2., perf. u. plsqpf. act., ich stehe noch dazu auf.

Προσεξαπατάω, noch dazu betrügen.

Προσεξαπλόω, ausserdem entwickeln, erklären.

Προσεξαποστέλλω, zugleich abschicken oder entlassen.

Προσεξάπτω, noch dazu, noch mehr anzünden, entzünden, reizen.

Προσεξασκέω, noch mehr ausschmücken, ausbilden.

Προσεξελαύνω, f. ελάσω, att. ελῶ, noch dazu heraustreiben. 2) gewöhnl. intrans., noch dazu ausrücken od. losbrechen.

Προσεξελέγχω, f. γξω, ausserdem überführen, überzeugen.

Προσεξελίσσω, att. -ίττω, f. ίξω, noch dazu aus einander wickeln, entwickeln.

Προσεξεμέω, f. έσω, noch dazu ausspeien.

Προσεξεργάζομαι, Depon. med., noch dazu ausführen od. vollenden.

Προσεξερείδομαι, Med., τινί, sich fest auf etwas stützen.

Προσεξέρχομαι, Depon. med., f. ελεύσομαι, heraus u. auf etwas losgehen.

Προσεξετάζω, f. άσω, zugleich, ausserdem untersuchen od. prüfen.

Προσεξευρίσκω, f. ευρήσω, noch dazu erfinden od. ausfindig machen.

Προσεξηγέομαι, Depon. med., ausserdem, noch dazu erzählen, erklären, auslegen.
Προσεξηπειρόω, immer noch mehr in Land verwandeln.
Πρόσεξις, ἡ, (προσέχω) Aufmerksamkeit.
Προσεξίστημι, noch mehr ausser Fassung bringen.
Προσέοικα, pf. zu einem ungebräuchlichen praes. προσεικω, ich ähnele, bin ähnlich. 2) ich scheine.
Προσεπαγγέλλομαι, Med., noch dazu versprechen.
Προσεπάγω, noch dazu bringen, dazu setzen od. beibringen, anführen.
Προσεπαινέω, f. έσω, noch dazu loben.
Προσεπαίρω, noch dazu od. mehr erheben.
Προσεπαιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, noch ausserdem beschuldigen od. anklagen.
Προσεπανιρέσθαι, infin. von προσεπανηρόμην, ausser diesem aor. nur noch gebräuchl. im fut. προσεπανερήσομαι, ausserdem fragen.
Προσεπαπειλέω, noch dazu drohen.
Προσεπαράομαι, Depon. med., f. άσομαι, noch dazu anwünschen.
Προσεπάρχω, noch dazu als Statthalter beherrschen.
Προσεπαυξάνω, f. ξήσω, noch dazu, immer noch vermehren.
Προσεπαυρίσκομαι, Depon. med., noch dazu geniessen od. theilhaftig werden, τινός, einer Sache.
Προσεπεισφέρω, noch dazu hinein oder hinzu bringen.
Προσεπελπίζω, noch dazu Hoffnung machen.
Προσεπεμβαίνω, was προσεμβαίνω.
Προσεπεμβάλλω, was προσεμβάλλω.
Προσεπεξεργάζομαι, Depon. med., noch dazu wieder überarbeiten.
Προσεπεξευρίσκω, f. ρήσω, noch dazu ausfinden od. erfinden.
Προσεπεξηγέομαι, was προσεξηγέομαι.
Προσεπειπεῖν, noch dazu sagen.
Προσεπερωτάω, noch dazu befragen; davon
Προσεπερωτητής, οῦ, ὁ, der noch dazu befragt.
Προσεπεύχομαι, Depon. med., noch dazu den Wunsch dabei thun od. bitten.
Προσεπηρεάζω, noch dazu mißhandeln oder verächtlich behohnen.
Προσεπιβαίνω, was προσεμβαίνω.
Προσεπιβάλλω, noch dazu darauf legen.
Προσεπιβλέπω, ausserdem besehen.
Προσεπιβοάω, ausserdem zurufen.
Προσεπιβουλεύω, noch dazu nachstellen.
Προσεπιγίγνομαι, Depon. med., f. γενησομαι, noch dabei sein, noch dazukommen.
Προσεπιγράφω, ausserdem noch hinzuschreiben.
Προσεπιδαψιλεύομαι, Depon. med., reichlich noch dazu geben.
Προσεπιδείκνῡμι, f. δείξω, ausserdem, noch dazu vorweisen, aufzeigen.
Προσεπιδεσμέω, u. προσεπιδέω, f. δήσω, noch dazu verbinden od. eine Binde anlegen.
Προσεπιδημέω, noch dazu als Reisender oder Fremder hinkommen od. sich aufhalten.
Προσεπιδιδάσκω, f. δάξω, noch dazu, ausserdem belehren.
Προσεπιδίδωμι, s. v. a. προσδίδωμι.
Προσεπιδοξάζω, mit seiner Meinung genehmigen; einer Meinung seinen Beifall schenken.
Προσεπιδράσσομαι, att. -άττομαι, Med., ausserdem ergreifen u. sich anmaassen.
Προσεπιζεύγνῡμι, noch hinzuspannen; überh. noch hinzufügen.
Προσεπιζητέω, noch dazu suchen od. fordern.
Προσεπιθεάομαι, Depon. med., und προσεπιθεωρέω, noch dazu betrachten oder beobachten.
Προσεπιθλίβω, noch dazu daraufdrücken.
Προσεπικαλέω, f. λέσω, noch dazu Schuld geben.
Προσεπικαταδέω, f. δήσω, ausserdem darauf binden, verbinden.
Προσεπικατατείνω, f. τενῶ, ausserdem, noch mehr anspannen, anstrengen.
Προσεπικηρύσσω, att. -ύττω, f. ύξω, noch dazu bekannt machen, ausrufen lassen.
Προσεπικοσμέω, noch ferner od. noch mehr ausschmücken.
Προσεπικρατέω, ferner siegen od. die Oberhand behalten.
Προσεπικρεμάννῡμι, f. άσω, noch dazu daran od. darauf hängen.
Προσεπικρούω, ausserdem daran schlagen.
Προσεπικτάομαι, Depon. med., ausserdem, noch dazu erwerben.
Προσεπίκτισμα, τὸ, (κτίζω) das Hinzugebaute, Angebaute.
Προσεπιλαμβάνω, f. λήψομαι, ausserdem, noch dazu nehmen od. einnehmen. Med. mit Genit., an etwas Theil nehmen.
Προσεπιλέγω, noch dazu sagen.
Προσεπιμανθάνω, f. μαθήσομαι, noch dazu lernen.
Προσεπιμελέομαι, Depon. pass. mit fut. med., noch dazu Sorgfalt anwenden.
Προσεπιμετρέω, noch mehr zumessen od. zutheilen, zum Maasse zugeben.
Προσεπινοέω, noch dazu ausdenken oder erfinden.
Προσεπιορκέω, noch dazu einen falschen Eid schwören.
Προσεπιπίπτω, f. πεσοῦμαι, noch dazu darauffallen, anfallen.
Προσεπιπλάσσω, att. -άττω, f. άσω, noch dazu bilden od. erdichten.
Προσεπιπλέω, f. πλεύσομαι, daraufzu schiffen, zu Schiffe angreifen.
Προσεπιπλήσσω, att. -ήττω, ausserdem schelten.
Προσεπιπονέω, noch dazu, noch mehr arbeiten od. Mühe haben. προσεπιπονεῖν ἀκούοντας, noch die Quaal haben anzuhören.
Προσεπιῤῥέω, f. ῥεύσομαι, ausserdem zufliessen.
Προσεπιῤῥώννῡμι, f. ῥώσω, noch mehr verstärken. Pass. noch mehr verstärkt werden, τινί, an etwas.
Προσεπισεμνύνω, noch mehr ehren od. Ehrfurcht erweisen.

Προσεπισημαίνομαι, Med., wobei noch obendrein ein Zeichen des Beifalls od. Mißfallens geben.
Προσεπισιτίζομαι, Med., noch mehr Vorrath anschaffen.
Προσεπισκέπτομαι, Depon. med., noch dazu betrachten od. untersuchen.
Προσεπισκευάζω, ausserdem, noch dazu ausbessern.
Προσεπισκήπτω, noch dazu anflehn.
Προσεπισκώπτω, ausserdem, noch dazu spotten od. scherzen.
Προσεπισπάω, f. *άσω*, ausserdem herbei- od. hinzuziehn.
Προσεπίσταμαι, Depon. pass. mit fut. med., noch dazu, ausserdem wissen.
Προσεπιστείχω, hinzu gehen od. kommen.
Προσεπιστέλλω, noch dazu melden, auftragen, befehlen.
Προσεπισυνάπτω, f. *ψω*, ausserdem damit verknüpfen.
Προσεπισφάζω u. *προσεπισφάττω*, f. *ξω*, noch dazu schlachten, morden.
Προσεπισφίγγω, f. *ίγξω*, noch dazu anschnüren od. anknüpfen.
Προσεπισφραγίζομαι, Med., noch dazu besiegeln, noch dazu bestätigen.
Προσεπισχυρίζω, noch dazu oder noch mehr verstärken, bestätigen.
Προσεπισωρεύω, noch dazu anhäufen.
Προσεπιταλαιπωρέω, noch mehr od. länger ausdauern, Geduld u. Mühe haben.
Προσεπιτάσσω, att. *-άττω*, f. *άξω*, ausserdem od. noch mehr anbefehlen od. auflegen.
Προσεπιτείνω, f. *τενῶ*, noch dazu od. mehr anspannen, anstrengen.
Προσεπιτερατεύομαι, Depon. med., noch als ein Wunder dazudichten.
Προσεπιτέρπομαι, Pass., sich ausserdem od. noch mehr ergötzen.
Προσεπιτεχνάομαι, Depon. med., noch listig dazu ersinnen.
Προσεπιτίθημι, f. *επιθήσω*, ausserdem hinzu- od. daraufsetzen.
Προσεπιτιμάω, noch dazu schelten od. bestrafen, *τινί*, Einen.
Προσεπιτραγῳδέω, tragisch od. vergrössernd hinzusetzen.
Προσεπιτρέπω, ausserdem überlassen, übertragen, anvertrauen.
Προσεπιτρίβω, noch dazu, noch mehr bedrükken, belästigen, aufreiben.
Προσεπιτροπεύω, noch länger Vormund sein, *τινά*, von Einem.
Προσεπιτυγχάνω, f. *τεύξομαι*, noch dazu erlangen od. erreichen.
Προσεπιφέρω, noch dazu od. ausserdem hervorbringen. 2) noch daraufsetzen.
Προσεπιφημίζω, ausserdem davon ein Gerücht verbreiten.
Προσεπιφθέγγομαι, Depon. med., dazu mit einem Laute einstimmen.
Προσεπιφοιτάω, was *ἐπιφοιτάω*.
Προσεπιφωνέω, noch dazu sagen, hinzusetzen.
Προσεπιχαρίζομαι, Depon. med., f. *ἰσοῦμαι*, noch eine Gefälligkeit od. einen Dienst mehr erweisen.
Προσεπιχέω, f. *χεύσω*, noch dazugiessen.
Προσεπιχώννυμι, f. *χώσω*, noch dazu aufschütten od. aufdämmen.
Προσεπιψεύδομαι, Med., noch dazu lügen.
Προσεπόμνυμι, f. *ομοῦμαι*, noch dazu schwören.
Προσεποφλισκάνω, noch dazu schuldig sein, noch dazu bezüchtigt werden.
Προσερανίζω, noch mehr sammeln oder anhäufen.
Προσεργάζομαι, Depon. med., ausserdem arbeiten, zuarbeiten. 2) dazu verdienen od. erwerben. 3) zufügen, erzeigen.
Πρόσεργος, 2, (*ἔργον*) zur Arbeit gehörig.
Προσερεθίζω, noch dazu reizen.
Προσερείδω, anstützen, anlehnen. 2) mit Gewalt od. Heftigkeit wogegen stossen. 3) intrans. u. im Med., sich stützen od. anlehnen; dagegendrücken, worauf fallen; gewaltsam sich wogegen stämmen.
Προσερέσθαι, inf. zu *προσηρόμην*, nur gebräuchl. in dieser Aoristform u. im fut. *προσερήσομαι*, noch dazu fragen.
Προσερεύγομαι, Med. mit aor. 2. act. *προσερυγεῖν*, anrülpsen, anspeien; von Wellen: krachend anschlagen.
Προσερέω; ion. st. *προσερῶ*, fut. zu *προσειπεῖν*, ich will anreden.
Προσερέω, episch als praes. zu *προσερέσθαι*.
Προσερίζω, noch dazu wetteifern od. streiten.
Προσέρομαι, ungebräuchliches praes. zu *προσερέσθαι*.
Προσερπύζω u. *προσέρπω*, hinzu-, herankriechen od. schleichen; herankommen, sich nähern.
Προσερυγγάνω, was *προσερεύγομαι*.
Προσέρχομαι, Depon. med., f. *προσελεύσομαι*, hinzukommen, hinkommen, hingehen, anrücken; vorkommen oder vorgelassen werden; sich an Einen wenden. *προσελθεῖν γυναικί*, zu einer Frau gehen, ihr beiwohnen. 2) einkommen (von Einkünften).
Προσερωτάω, ausserdem od. ferner fragen.
Προσεσπέριος, 2, (*ἑσπέρα*) abendlich, gegen den Abend hin. 2) nach Westen zu.
Προσέσπερος, 2, was d. vorherg.
Προσέσχατος, 2, zunächst am letzten; zunächst an der Gränze (*ἔσχατιά*).
Προσεταιρίζω, ich geselle als Freund zu. Med. *προσεταιρίζεσθαί τινα*, sich Einen als Freund zugesellen, ihn zum Gehülfen oder Gesellschafter nehmen. Pass. *προσεταιρίζεσθαί τινι*, sich zu Einem gesellen oder halten; davon
Προσεταιριστός, 3, zugesellet, der freiwillig sich anschließt od. folgt.
Προσετέον, Adj. verb. von *προσίημι*.
Προσέτι, Adv., noch dazu, ausserdem, obendrein.
Πρόσευγμα, *τό*, (*προσεύχομαι*) Gebet an eine Gottheit. 2) Weihgeschenk, welches man bei einem Gelübde der Bildsäule eines Gottes anhing.

Προσευεργετέω, ausserdem, noch dazu wohlthun, τινά, Einem.
Προσευθύνω, ausserdem zur Rechenschaft ziehen u. prüfen.
Προσευκαιρέω, τινί, sich womit beschäftigen, gute Zeit zu etwas haben.
Προσευκτήριον, τὸ, (προσεύχομαι) Ort zum Beten. 2) was προσευχή.
Πρόσευξις, ἡ, was προσευχή.
Προσευπορέω, noch dazu verschaffen. Med. sich noch dazu verschaffen.
Προσευρίσκω, f. ευρήσω, noch dazu finden.
Προσευσχολέω, τινί, ich verwende meine Musse auf etwas.
Προσευχή, ἡ, Bitte, Gebet. 2) Bethaus; von
Προσεύχομαι, Depon. med., beten, flehen, geloben.
Προσεφαρμόζω, noch dazu daranpassen.
Προσέφευρίσκω, was προσευρίσκω.
Προσέχεια, ἡ, Zusammenhang, Verbindung; Nachbarschaft. 2) Aufmerksamkeit; von
Προσεχής, 2, Adv. -εχῶς, (προσέχω) zusammenhängend, verbunden, nahe angränzend; kürzlich od. jüngst geschehen. 2) anhangend, folgend, ergeben, zugethan. 3) aufmerksam, verständig.
Προσεχόντως, Adv. part. praes. act. von προσέχω, mit Aufmerksamkeit.
Προσέχω, f. προσέξω, daran halten, daran bringen. προσέχειν ναῦν, ein Schiff anlegen, mit demselben landen. προσέχειν mit u. ohne νοῦν τινι, auf etwas merken, achten, beachten, seine Gedanken worauf richten, sich womit beschäftigen, einer Sache ergeben sein, sich zu Einem od. an etwas halten; an od. auf etwas denken. Med. mit Dat., anhängen, womit verbunden sein. 2) dazu, noch mehr haben.
Προσέψημα, τὸ, was προσόψημα.
Προσεψιά od. προσεψία, ἡ, Unterhaltung, Umgang.
Προσέψω, f. ψήσω, dazu od. mitkochen.
Προσεῴος, 3, was προσηῷος.
Προσζεύγνυμι, f. ζεύξω, anjochen; überh. anknüpfen.
Προσζημιόω, obendrein bestrafen od. Schaden zufügen.
Πρόσηβος, 2, (ἥβη) dem reifen Jünglingsalter nahe.
Προσηγορέω, anreden, grüssen; dav.
Προσηγόρημα, τὸ, Anrede, Gruß. 2) Gegenstand, welchen man anredet od. grüßt.
Προσηγορία, ἡ, die Anrede, das Grüssen. 2) das Nennen; Name, Benennung; das nomen appellativum.
Προσηγορικός, 3, Adv. -κῶς, benennend; anredend, begrüssend. τὸ προσηγ. ὄνομα, Zuname.
Προσήγορος, 2, (ἀγορεύω) anredend, begrüssend; gesprächig, freundlich. 2) angeredet, begrüßt. ὁ προσήγορος, Bekannter, Freund.
Προσήδομαι, Pass., sich dabei ergötzen, Freude od. Lust daran haben.
Προσηκόντως, Adv. part. praes. act. von προσήκω, nach Gebühr, auf die geziemende Art.
Προσήκω, 1) hinreichen, sich bis daran erstrecken. 2) gewöhnl. zukommen, zustehen, angehen, angehören. προσήκει μοι, es gehet mich an, stehet mir zu, kömmt mir zu. οὐδὲν προσήκει μοί τινος, es gehet mich etwas nichts an, ich habe mit etwas nichts zu schaffen. οἱ προσήκοντες (τῷ γένει), die Angehörigen, Verwandten. 3) sich geziemen od. gebühren, anständig sein, zu etwas passen. τὰ προσήκοντα, das Gebührende, Obliegende, die Pflicht, Schuldigkeit.
Προσηλιάζω, sonnen.
Προσήλιος, 2, der Sonne ausgesetzt, frei liegend od. stehend.
Προσηλόω, annageln.
Προσήλυσις, ἡ, (προσέρχομαι) Zugang; Ankunft.
Προσηλυτεύω, als Fremder od. Pilger an einem Orte leben. LXX., von
Προσηλυτεύω, als Fremder an einem Orte leben. LXX.
Προσήλυτος, ὁ, ἡ, Ankömmling, Fremdling; Proselyt. LXX.
Προσήλωσις, ἡ, (προσηλόω) das Annageln.
Πρόσημαι, inf. προσῆσθαι, Depon. med., mit Dat., dabei sitzen; davor liegen, belagern.
Προσημαίνω, vorher anzeigen, andeuten od. sagen; dav.
Προσημαντικός, 3, vorher anzeigend od. sagend.
Προσημασία, ἡ, Vorbedeutung, vorhergehendes Zeichen.
Προσημειόω, vorher bezeichnen. Med. sich vorher anmerken.
Προσήμερος, 2, (ἡμέρα) für einen Tag, in sehr kurzer Zeit geschehend.
Πρόσημον, τὸ, (σῆμα) Vorzeichen.
Προσηνεια, ἡ, (προσηνής) Milde, Sanftmuth, Freundlichkeit.
Προσήνεμος, 2, (ἄνεμος) dem Winde ausgesetzt od. entgegen.
Προσηνής, 2, Adv. -νῶς, sanft, zahm, mild, gütig; angenehm, gefällig; tauglich, gut.
Προσηνίη, ἡ, ion. st. προσήνεια.
Προσήπω, vorher faulen lassen. Pass. nebst perf. 2. act., vorher verfaulen.
Προσηχέω, dabei, dazu, damit tönen od. hallen; dav.
Προσηχής, 2, dazu tönend.
Προσηῷος, 3, (ἠώς) gegen die Morgenzeit; gegen Osten.
Πρόσθα, Adv., ἀol. st. πρόσθε.
Προσθᾱκέω, ich sitze dabei od. darauf.
Προσθάλπω, dabei od. dazu wärmen.
Πρόσθε u. πρόσθεν, (πρό) 1) Adv., a) vorn, voran, vorwärts. εἰς τὸ πρόσθεν, vornhin, voraus; weiter. ὁ ἡ τὸ πρόσθεν, der, die, das vordere. πρόσθεν ἑστασθαί τινος, (sich vor etwas stellen) vertheidigen, beschützen. πρόσθε βαλεῖν, zu

vorkommen, einholen. b) vorher, früherhin, sonst ὁ ἡ τὸ πρόσθεν, früher, vorhergehend, sonstig. πρόσθεν πρίν, eher als. c) πρόσθεν ἤ, eher als, lieber als. πρόσθεν θεῖναι, vorziehen. 2) mit Genit., vor.

Πρόσθεμα, τὸ, (προστίθημι) Zusatz, Anhang. 2) männliches Glied. 3) Zäpfchen zur Beförderung des Stuhlgangs.

Πρόσθεν, s. πρόσθε.

Πρόσθεσις, ἡ, (προστίθημι) das Zusetzen, Zufügen, Anlegen. 2) Beistimmung; Beistand. 3) Zusatz.

Προσθετέος, 3, Adj. verb. von προστίθημι, hinzu-, anzusetzen. προσθετέον, verst. ἐστί, man muß beibringen, aneignen.

Προσθέτησις, ἡ, Zusatz. Diog. Laert. 10. 94.

Πρόσθετος, 2, od. προσθετός, 3, Adj. verb. von προστίθημι, hinzugesetzt, angesetzt, falsch. 2) Einem zugesprochen (als Sklave). 3) τὸ προσθετόν, was πρόσθεμα no. 3.

Προσθέω, f. θεύσομαι, hinzulaufen; anrennen.

Προσθήκη, ἡ, (προστίθημι) Zusatz, Ansatz, Vermehrung, Anhang, Zugabe, Abschweifung in der Erzählung. 2) Beistand, Beitritt. 3) bei Grammat., Partikel.

Πρόσθημα, τὸ, was πρόσθεμα, das Zugesetzte, Anhängsel.

Προσθιγγάνω, f. θίξομαι, berühren, anrühren.

Προσθίδιος, 3, poët. st. des folg.

Πρόσθιος, 3, (πρόσθε) der vordere; vorn.

Προσθλίβω, andrücken; dazu, noch mehr drücken; dav.

Πρόσθλιψις, ἡ, das Andrücken.

Προσθόδομος, ὁ, (πρόσθε, δόμος) das Vorderhaus. 2) als Adjekt., der vorher das Haus bewohnte.

Προσθροέω, anreden.

Προσθύμιος, 2, (θυμός) angenehm, gemüthlich.

Προσιατρεύω, noch dazu kuriren.

Προσιδεῖν, ind. προσείδον, als aor. zu προσοράω, ansehen, zusehen.

Προσιζάνω u. προσίζω, f. προσιζήσω, mit Dat., dabei sitzen, verweilen, sich aufhalten; daran sitzen od. hängen.

Προσίημι, [ι attisch lang, episch meist kurz], f. προσήσω, aor. 1. προσῆκα, med. προσηκάμην, hinzusenden od. lassen. Med. 1) zu sich, in seine Nähe lassen. 2) zu sich nehmen, annehmen; metaph. sich gefallen lassen, dulden, bei sich vorkommen lassen, mögen; billigen, genehmigen, erlauben, annehmlich finden, glauben. Bei Herodt. 1. 48. τῶν μὲν οὐδὲν προσίετό μιν, st. τῶν μὲν οὐδὲν αὐτὸς προσίετο, von diesen sprach ihn keines an. Vergl. Wesseling zu dieser Stelle.

Προσικνέομαι, Depon. med., f. προσίξομαι, hinzukommen, angelangen; dav.

Προσίκτωρ, ορος, ὁ, was ἱκέτης. Aeschyl.

Προσίνομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, vorher verletzen od. beschädigen.

Προσιππάζομαι, als Depon. med., u. προσιππεύω, hinzureiten, zu Pferde hinreisen.

Προσίπταμαι, Depon. med., f. προσπτήσομαι, aor. προσέπτην, hinzufliegen; schnell od. unvermuthet herbeikommen.

Προσίστημι, f. προστήσω, ich stelle od. setze hinzu; ich wäge zu. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) ich stehe dabei, komme dazu; auch metaphor. ich falle bei, komme in den Sinn. Herodt. 1. 86, wo es sich ungewöhnlicher Weise mit dem Akkus. konstruirt findet nach der Analogie von εἰσέρχομαι. b) ich stelle mich daran, davor, entgegen. c) ich stosse an, gebe Anstoß; widerstehe. προσίσταταί μοι, es widersteht mir, ist mir zuwider. d) ich schütze vor, gebrauche als Vorwand, in welcher Bedeut. es jedoch wahrscheinlich verschrieben ist st. προΐσταμαι.

Προσιστορέω, ich frage noch dazu, erkundige mich od. erfahre ausserdem. 2) ich erzähle noch dazu.

Προσισχύω, noch dazu vermögen.

Προσίσχω, s. v. a. προσέχω.

Προσιτέον, Adj. verb. von πρόσειμι, man muß hinzu od. darauflos gehen.

Προσιτός, 3, Adj. verb. zu πρόσειμι, zugänglich.

Προσκαθαιρέω, noch dazu herunternehmen, niederreissen.

Προσκαθέζομαι, Depon. med., f. προσκαθεδοῦμαι, mit Dat., dabei, daneben sitzen; darüber sitzen, d. i. damit anhaltend beschäftigt sein. 2) davor liegen, belagern.

Προσκαθελκύω, ich ziehe mit od. zugleich herunter; lasse zugleich ins Meer.

Προσκαθήκω, ich komme dazu herunter; überh. was προσήκω.

Προσκαθηλόω, dazu, daran, dabei annageln.

Προσκάθημαι, inf. προσκαθῆσθαι, Depon. med., mit Dat., dabei sitzen; davor liegen, belagern.

Προσκαθίζομαι, was προσκαθέζομαι; seltener ist das Act. προσκαθίζω, ich setze dabei nieder, welches zuweilen auch gleichbedeutend mit dem Med. gebraucht wird; dav.

Προσκάθισις, ἡ, das Dabeisitzen.

Προσκαθίστημι, f. προσκαταστήσω, ausserdem herstellen, anstellen, einsetzen.

Προσκαθοπλίζω, noch dazu bewaffnen.

Προσκαθοράω, f. προσκατόψομαι, ausserdem ersehen.

Πρόσκαιρος, 2, Adv. -καίρως, (καιρός) nur eine Zeit lang dauernd; augenblicklich, zeitlich. 2) gewöhnl., zur rechten Zeit gethan, schicklich, passend, glücklich od. gut angebracht.

Προσκαίω, f. καύσω, anbrennen. Pass. προσκαίεσθαί τινι, von Liebe gegen Einen entbrennen.

Προσκακοπαθέω, mit Dat., dabei leiden od. sich kümmern.

Προσκακουργέω, mit Akkus., ausserdem oder obenein böshaft gegen Einen handeln od. ihm Uebels zufügen.

Προσκακόω, außerdem beſchädigen oder ſchlimm machen.

Προσκαλέω, f. λέσω, herbei-, hinzu-, vorrufen. Med. a) zu ſich, d. i. zu Hülfe rufen. b) vorladen, vor Gericht fordern, anklagen.

Προσκάμνω, f. καμοῦμαι, mit Dat., dabei, dazu, außerdem arbeiten od. Mühe haben.

Προσκάρδιος, 2, (καρδία) am Herzen.

Προσκαρτερέω, τινί, bei einer Sache beharren, ausdauern, nicht ermüden, treu bleiben. Pass. ὁ προσκαρτερούμενος χρόνος, die mit Ausdauer aufgewendete Zeit; dav.

Προσκαρτέρησις, ἡ, Beharrlichkeit, Ausdauer, fortwährender Fleiß bei einer Sache.

Προσκαταβαίνω, f. βήσομαι, noch dazu herabgehen. 2) herab- u. hinzugehen.

Προσκαταβάλλω, f. βᾰλῶ, noch dazu zahlen, nachſchieſſen; dav.

Προσκατάβλημα, τὸ, nachbezahlte Summe, Nachſchuß, Zuſchuß.

Προσκαταβολή, ἡ, (προσκαταβάλλω) die Nachzahlung, das Zulegen.

Προσκαταβόλημα, τὸ, was προσκατάβλημα. Suid.

Προσκαταγέλαστος, 2, noch dazu ausgelacht; von

Προσκαταγελάω, f. ᾱ́σω u. ᾱ́σομαι, τινός, noch dazu auslachen.

Προσκαταγιγνώσκω und προσκαταγῑνώσκω, f. γνώσομαι, 1) zuerkennen, zuſprechen. 2) dazu, obendrein verurtheilen od. verdammen.

Προσκαταγράφω, noch dazu in die Liſte eintragen, noch dazu aufnehmen.

Προσκαταδείδω, f. δείσομαι, noch dazu befürchten.

Προσκαταδείκνῡμι, f. δείξω, noch dazu anordnen od. einführen.

Προσκαταδέω, f. δήσω, noch dazu verbinden.

Προσκαταίρω, noch dazu aufbrechen.

Προσκατακλαίομαι, als Med., f. κλαύσομαι, noch dazu beweinen.

Προσκατακλύζω, noch dazu überſchwemmen.

Προσκατακτάομαι, Depon. med., noch dazu erwerben.

Προσκατακυκάω, noch dazu vermiſchen od. verwirren.

Προσκαταλαλέω, noch dazu niederſchwatzen.

Προσκαταλέγω, f. ξω, dazu wählen, zuwählen. 2) dazu zählen od. rechnen.

Προσκαταλείπω, noch dazu od. dabei zurücklaſſen, übrig laſſen.

Προσκαταλλάσσω, a t t. -άττω, f. άξω, noch dazu ausſöhnen. Pass. nebſt fut. med., ſich noch dazu verſöhnen.

Προσκατανέμω, zutheilen.

Προσκατανοέω, noch dazu wahrnehmen od. bemerken; dav.

Προσκατανόησις, ἡ, hinzukommende Bemerkung.

Προσκαταξαίνω, noch dazu zerkratzen, zerquerſchen.

Προσκαταπήγνῡμι, f. πήξω, noch dazu darin befeſtigen.

Προσκαταπλήσσω, f. ξω, noch dazu in Schrecken ſetzen.

Προσκαταποντίζω, was d. folg.

Προσκαταποντόω, noch dazu ins Meer verſenken.

Προσκαταπράττομαι, als Med., außerdem vollenden.

Προσκατασπρήθω, noch dazu verbrennen.

Προσκατασπυκνόω, noch dichter od. feſter machen; noch mehr verſtopfen od. zuſtopfen.

Προσκαταριθμέω, noch dazu zählen.

Προσκαταῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, davon abreiſſen.

Προσκατασήπω, noch dazu verfaulen laſſen.

Προσκατασκάπτω, außerdem niederreiſſen od. zerſtören.

Προσκατασκευάζω, noch dazu einrichten od. erbauen.

Προσκατασπάω, f. ᾱ́σω, noch dazu herabziehen, beſond. die Schiffe ins Meer.

Προσκαταστρέφομαι, als Med., noch außerdem unterjochen, ſich unterwürfig machen.

Προσκατασύρω, noch dazu herunterziehen od. fortſchleppen od. verheeren.

Προσκατατάσσω, f. ξω, noch dazu ordnen.

Προσκατατείνω, f. τενῶ, noch dazu ausſtrecken.

Προσκατατίθημι, f. προσκαταθήσω, außerdem niederlegen, erlegen, bezahlen.

Προσκατατρέχω, f. δραμοῦμαι, außerdem durch Streifereien verwüſten.

Προσκαταφεύγω, τινί, zu Einem flüchten.

Προσκαταφρονέω, τινός, noch dazu verachten.

Προσκαταχέω, f. χεύσω, noch dazu gieſſen, zugieſſen.

Προσκαταχράομαι, Depon. med., außerdem tödten.

Προσκαταψεύδομαι, Depon. med., τινός, noch dazu od. noch mehr Lügen gegen Einen vorbringen.

Προσκατέδω, f. έδομαι, noch dazu eſſen; außerdem mitverzehren.

Προσκατεργάζομαι, Depon. med., außerdem, noch dazu verrichten od. vollenden. 2) noch mehr erarbeiten od. verdienen. 3) außerdem tödten.

Προσκατερείπω, noch dazu zertrümmern.

Προσκατεύχομαι, Depon. med., dabei od. außerdem verwünſchen.

Προσκατέχω, f. καθέξω, noch dazu oder dabei, daran feſthalten, zurückhalten.

Προσκατηγορέω, außerdem anklagen; außerdem ſagen od. rühmen, τινός, von Einem.

Προσκάτημαι, ion. ſt. προσκάθημαι.

Προσκατοικίζω, f. ῐ́σω, noch dazu als Bewohner wohin verſetzen.

Προσκατόμνῡμι, f. ομοῦμαι, noch dazu beſchwören.

Προσκατορθόω, zum Gelingen helfen.

Προσκαυλέω, dazu od. daran einen Stängel treiben.

Πρόσκαυμα, τὸ, (προσκαίω) das Angebrannte. 2) das Anbrennen.

Πρόσκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med.,

f. -κείσομαι, 1) dabei, daran, davor liegen; an-, zugesetzt sein. θύραι προσκείμεναι, zugemachte Thür. 2) dabei, damit verbunden, darauf gesetzt sein; metaph. a) ergeben sein. b) anliegen, drängen, treiben, ermuntern. c) obliegen, übertragen sein.

Προσκέλλω, was ἐπικέλλω.

Προσκέπτομαι, Depon. med., vorher betrachten od. überlegen. In passiver Bedeut. findet sich bei Thukyd. 8. 66. τὰ ῥηθησόμενα αὐτοῖς προὐσκέπτετο, was gesprochen werden sollte, wurde zuvor von ihnen in Betrachtung gezogen.

Προσκερδαίνω, f. δήσω, ausserdem, noch dazu gewinnen.

Προσκεφαλάδιον, τὸ, Dimin. vom folgend.

Προσκεφάλαιον, τὸ, Kopfkissen; eigentl. Neutr. von

Προσκεφάλαιος, 2, (κεφαλή) zum Kopfe gehörig.

Προσκηδής, 2, (κῆδος) sorgsam, theilnehmend, herzlich. Hom. Od. 21. 35., wo Andere es durch verwandt od. vertraut machend erklären. 2) anverwandt, verschwägert.

Προσκήνιον, τὸ, Vorderbühne, wo die Schauspieler auftreten. 2) bei den LXX. Vorzelt, Eingang zum Zelte; eigentl. Neutr. von

Προσκήνιος, 2, (σκηνή) vor dem Zelte od. der Bühne befindlich.

Προσκήπτω, vorschützen.

Προσκηρῡκεύομαι, Depon. med., einen Herold an Einen abschicken.

Προσκηρύσσω, att. -ρύττω, f. ρύξω, durch einen Herold herbeirufen.

Προσκιαγραφέω, vorher im Schattenrisse, Umrisse entwerfen.

Προσκίασμα, τὸ, (σκιάζω) Vorwand, womit man etwas verdeckt.

Προσκιγκλίζω, den Schwanz od. Steiß oft dabei bewegen.

Προσκινδῡνεύω, noch dazu in Gefahr sein od. sich begeben.

Προσκῑνέω, hinzubewegen.

Πρόσκιον, τὸ, (σκιά) Umriß, erster Entwurf. Strabon.

Προσκιρτάω, vorspringen, vorhüpfen; dav.

Προσκίρτησις, ἡ, das Vorhüpfen.

Προσκλαίω, f. κλαύσομαι, dabei, dazu weinen; beweinen; dav.

Πρόσκλαυσις, ἡ, das Dabeiweinen.

Προσκλάω, f. ἄσω, dabei od. daran zerbrechen.

Προσκληρόω, zulooſen, d. i. durchs Loos dazu wählen od. hinzusetzen od. zutheilen. τῷ βίῳ τούτῳ ἡ τύχη σε προσεκλήρωσε, das Glück hat dir dieses Lebensloos zugetheilt.

Πρόσκλησις, ἡ, (προσκαλέω) das Hinzurufen; Vorforderung vor Gericht, Anklage.

Προσκλητικός, 3, (προσκαλέω) zurufend, anredend, nennend.

Προσκλῑνής, 2, (προσκλίνω) angelehnt, gelehnt.

Πρόσκλιντρον, τὸ, Lehne; Lehnstuhl; von

Προσκλίνω, f. ῑνῶ, anlehnen; danach hinneigen, machen, daß die Wagschaale sich auf Eines Seite neigt. 2) intrans. mit Dat., sich wohin, auf Eines Seite neigen, ihm geneigt sein; auf Eines Seite treten; dav.

Πρόσκλῑσις, ἡ, das Anlehnen; das Zuneigen der Wagschaale auf eine Seite. 2) Zuneigung, Gewogenheit; Beistimmung; das Beitreten zu einer Partei.

Προσκλύζω, bespülen, anspülen, τινί, an etwas; dav.

Πρόσκλῡσις, ἡ, das Anspülen.

Πρόσκλυσμα, τὸ, Spülwasser.

Προσκνάω od. προσκναίω, auch προσκνήθω, dazu od. daran reiben od. schaben. Med. προσκνᾶσθαί τινι, sich an Einem reiben.

Προσκυνζάομαι u. προσκυνίζομαι, Depon. med., τινί, Einen freundlich anwinseln.

Προσκοιμίζομαι, als Pass., τινί, auf od. bei etwas schlafen.

Προσκοινόω, zur Berathung mittheilen.

Προσκοινωνέω, τινί, Einen mit Antheil nehmen lassen; Einem mittheilen, τινός, von etwas.

Προσκολλάω u. προσκολλίζω, anleimen, daran befestigen. Pass. ankleben, fest anhängen, treu ergeben sein; dav.

Προσκόλλησις, ἡ, das Anleimen. 2) Anhänglichkeit, Ergebenheit.

Προσκολλητός, 3, angeleimt.

Προσκολλίζω, s. προσκολλάω.

Προσκομιδή, ἡ, das Zuführen, Zutragen; von

Προσκομίζω, f. ἰσω, att. ῐῶ, zuführen, einführen; hinbringen; dav.

Προσκομιστής, οῦ, ὁ, Zuführer.

Πρόσκομμα, τὸ, (προσκόπτω) Anstoß, Verstoß, Fehltritt; Hinderniß; Schaden, Verwundung, Beule.

Προσκοπέω, vorsehen, voraussehen; mit Vorsicht besorgen od. verwalten. 2) voraus rekognosziren od. spioniren; dav.

Προσκοπή, ἡ, Rekognoszirung.

Προσκοπή, ἡ, was πρόσκομμα, Anstoß.

Προσκόπιον, τὸ, eine Art Visir. Athen., von

Πρόσκοπος, 2, (σκοπέω) vorausſehend, vorsichtig. 2) ὁ πρόσκ., vorausgeschickter Spion; vor dem Lager stehende Wache.

Προσκόπτω, f. ψω, anstossen, anrennen, stolpern, einen Fehltritt thun. 2) anstossen, zu Verstössen Anlaß geben, beleidigen, verfeinden. 3) abgeneigt, überdrüssig sein, τινί, einer Sache. Seltener wird auch das Pass. in derselben Bedeut. gebraucht.

Προσκορδοφαγέω, (σκόρδον, φαγεῖν) vorher Knoblauch essen.

Προσκορέννῡμι, f. ἐσω, ich sättige; mache Ueberdruß.

Προσκορής, 2, u. πρόσκορος, 2, Adv. -κόρως, sättigend, Ueberdruß verursachend, ekelhaft; verdrießlich.

Προσκοσμέω, noch dazu oder noch mehr schmücken; dav.

Προσκόσμημα, τὸ, hinzugefügter Schmuck.
Προσκοτόω, verfinstern.
Πρόσκρᾶνον, τὸ, (κρᾶνον) Kopfkissen.
Προσκρέμαμαι, ich hange daran.
Προσκρεμάννῡμι, f. μᾰ́σω, anhängen (Act. in transf., Pass. nebst fut. med. in intransf. Bedeut.)
Προσκρῑ́νω, zusprechen, durch ein Urtheil zuerkennen. Pass. damit verbunden oder vereiniget, dazu gesetzt werden; dav.
Πρόσκρῑσις, ἡ, das Zuerkennen. 2) Vereinigung, Zuwachs.
Πρόσκρουμα u. πρόσκρουσμα, τὸ, (προσκρούω) Anstoß, Mißhälligkeit erzeugende Handlung; auch Mißhälligkeit, Feindschaft.
Πρόσκρουσις, ἡ, u. προσκρουσμός, ὁ, das Anstossen, der Anstoß. 2) Mißhälligkeit, Feindschaft.
Προσκρουστικός, 3, anstössig, Mißhälligkeit erzeugend, verfeindend; von
Προσκρούω, anstossen; auf etwas stossen; bei Einem anstossen, ihn beleidigen, mit ihm verfeindet werden.
Προσκτάομαι, Depon. med., noch dazu erwerben, sich verschaffen, erlangen; dav.
Πρόσκτησις, ἡ, neuer Erwerb; Zuwachs des Vermögens.
Πρόσκτητος, 2, noch dazu erworben.
Προσκτίζω, f. ῐ́σω, noch dazu gründen od. erbauen.
Προσκυδής, 2, was ἐπικυδής.
Προσκυλινδέω u. προσκυλίνδω, hinzuwälzen.
Προσκυλισμός, ὁ, das Hinwälzen; von
Προσκυλίω, was προσκυλινδέω.
Προσκῡμαίνω, anspülen, anschlagen.
Πρόσκυνες, οἱ, (κύων) niedrige Schmarotzer, Speichellecker.
Προσκυνέω, f. προσκυνήσομαι, aor. προσέκῡσα, die Hand an den Mund legen u. mit einem Kusse seine Ehrfurcht bezeigen; überh. anbeten, bes. sich niederwerfen und die Erde küssen, fußfällig verehren; bei den bessern Schriftstellern stets mit Akkusat., bei Spaet. auch mit Dat.; dav.
Προσκύνημα, τὸ, Fußfall, Anbetung, Verehrung.
Προσκύνησις, ἡ, fußfällige Verehrung, Anbetung.
Προσκυνητής, οῦ, ὁ, der fußfällig verehrt, anbetet.
Προσκυνητός, 3, Adj. verb. von προσκυνέω, fußfällig verehrt, angebetet; fußfällig zu verehren, anzubeten.
Προσκύπτω, sich darauf bücken od. neigen.
Προσκῡρέω u. προσκῡρῶ, fut. προσκῡρήσω u. προσκύρσω, τινί, dabei od. nahe sein. 2) dazu gelangen, erlangen. poët., dav.
Προσκῡ́ρησις, ἡ, das Dazukommen; Erlangung.
Προσκῡρόω, zueignen u. bestätigen; dav.
Προσκῡ́ρωσις, ἡ, Genehmigung, Bestätigung; Zusage.
Προσκύω, ungebräuchl. praes. zu Ableit. des aor. von προσκυνέω.
Προσκωμάζω, in hellen Haufen hinzu od. hinein stürmen od. dringen.
Πρόσκωπος, 2, (κώπη) am Ruder sitzend, Ruderer.
Προσλάζομαι und προσλάζυμαι, poët. s. v. a. προσλαμβάνω.
Προσλαλέω, τινί, mit od. zu Einem reden; anreden; dav.
Προσλαλία, ἡ, Anrede.
Προσλαμβάνω, f. προσλήψομαι, 1) mit Akkus., dazu nehmen od. bekommen, d. i. a) noch ausserdem nehmen, bekommen, erlangen, sich zuziehen. b) zu einem Geschäfte mitnehmen, zu sich od. zu Hülfe nehmen, mitnehmen. c) dazu erobern, überh. erobern, in seine Gewalt bringen. 2) mit anfassen, mit Hand anlegen, helfen, beistehen; befördern, beitragen, τινί, seltener τινός, zu etwas. Das Med. in derselben Bedeutung.
Προσλάμπω, dabei, dazu leuchten, hinleuchten; dav.
Πρόσλαμψις, ἡ, das Hinleuchten.
Προσλέγω, dazu sagen. 2) Med. a) προσλέγεσθαί τινα, zu Einem sprechen, ihn anreden. b) προσλ. τινι, sich neben Einem lagern.
Προσλείπω, mit Genit., daran mangeln od. fehlen.
Προσλεπτῡ́νω, noch dazu dünn od. mager machen.
Προσλεύσσω, ansehen, anschauen.
Πρόσλημμα, τὸ, (προσλαμβάνω) das Dazugenommene; Annahme der menschlichen Natur durch Christus. K. S.
Προσληπτέον, Adj. verb. zu προσλαμβάνω, dazuzunehmen.
Προσληπτικός, 3, dazunehmend.
Πρόσληψις, ἡ, (προσλαμβάνω) das Dazunehmen. 2) in der Schlußform: der dem Vordersatz beigegebene Satz, assumtio.
Προσλιμενίζω, in den Hafen einlaufen.
Προσλιπαίνω, noch dazu fett, noch fetter machen; durch angesetzte Masse vermehren.
Προσλῑπαρέω, τινί, dabei beharren oder verbleiben; eifrig und unaufhörlich betreiben; nicht aufhören zu bitten; dav.
Προσλῑπάρησις, ἡ, das Beharren od. die Ausdauer bei etwas; unaufhörliches, dringendes Bitten u. Flehen.
Προσλογίζομαι, Depon. med., dazu rechnen od. zählen.
Προσλογιστέος, 3, Adj. verb. zu προσλογίζομαι, dazu zu rechnen od. zu zählen.
Προσλογοποιέω, hinzudichten.
Προσλοιδορέομαι, Depon. med., dazu schimpfen oder schmähen.
Πρόσλοιπος, 2, noch übrig.
Προσλῡμαίνομαι, Depon. med., noch dazu verderben.
Προσλυσσάω, wie rasend hinzugehen.
Προσμάθησις, ἡ, (προσμανθάνω) das Dazulernen; die Erwerbung neuer Kenntnisse.
Προσμαθητέον, Adj. verb. zu προσμανθάνω, man muß hinzulernen.
Προσμαλάσσω, f. ξω, noch mehr erweichen.

Προσμανθάνω, f. -μαθήσομαι, dazu lernen.
Προσμαρτυρέω, noch dazu bezeugen, durch sein Zeugniß bestätigen, τινί, etwas.
Προσμαρτύρομαι, Depon. med., dabei zum Zeugen anrufen.
Πρόσμαρτυρος, 2, (μάρτυρ) mitzeugend.
Προσμάσσω, f. ξω, daran drücken, ankleben; überh. eng vereinigen od. verbinden. Pass. angedrückt werden, ankleben, in welcher Bedeut. sich auch das part. aor. med. findet bei Theokr. 3. 29., wo aber die Lesart schwankt.
Προσμάστιος, 2, (μαστός) an der Brust.
Προσμάχομαι, Depon. med., τινί, bestreiten, bekämpfen, berennen, bestürmen.
Προσμειδιάω, f. άσω, anlächeln, τινί, Einen.
Προσμελέομαι, was ἐπιμελέομαι.
Προσμελῳδέω, dazu Lieder singen.
Προσμένω, f. μενῶ, 1) mit Dat., dabei bleiben, verharren, warten. 2) mit Akkus., erwarten.
Προσμερίζω, zutheilen.
Προσμεταπέμπομαι, als Med., noch dazu holen oder kommen lassen.
Προσμετασκευάζω, noch mehr umändern.
Προσμετρέω, zumessen; zusetzen.
Προσμηχανάομαι, Depon. med., u. προσμηχανεύω, noch dazu ersinnen; künstlich hinzusetzen.
Προσμήχω, vorher abreiben u. reinigen.
Προσμίγνῡμι u. προσμιγνύω, poët. auch πρόσμίσγω, f. μίξω, zumischen, beimischen; hinzubringen, damit verbinden, τινί τι. 2) intransf. und im Pass., τινί od. πρός τι, sich verbinden od. vereinigen; sich nähern, hinzukommen; bes. anrücken, anfallen, handgemein werden; dav.
Πρόσμιξις, ἡ, Zu- od. Beimischung; Hinzugesellung, Verbindung. 2) Annäherung, Ankunft; Angriff.
Προσμίμνω, poët. was προσμένω.
Προσμίσγω, poët. st. προσμίγνυμι.
Προσμῑσέω, dazu od. mit hassen.
Προσμισθόω, noch dazu vermiethen. Med. noch dazu um Lohn dingen od. miethen.
Προσμοιράζω, zutheilen.
Προσμολεῖν, indic. προσέμολον, eine poët. Aoristform, der Bedeut. nach gleich mit προσέρχομαι.
Προσμονή, ἡ, (προσμένω) das Verharren dabei.
Πρόσμορος ἀδελφεός, bei Aeschyl. Sept. 578. der zum Unglück geborene, Unheil bringende Bruder.
Προσμῡθέομαι, Depon. med., τινί, zu Einem sprechen, ihn anreden. poët.
Προσμῡθεύω u. Med., dazu dichten. poët.
Προσμῡθολογέω, τινί, mit Einem schwatzen od. reden.
Προσμῡθοποιέω, dazu dichten.
Προσμύρομαι, Depon. med., dazu od. zugleich fliessen. poët.
Προσναυπηγέω, ausserdem, noch dazu Schiffe bauen. Med. noch mehr oder neue Schiffe für sich erbauen.
Προσνεᾱνιεύομαι, Depon. med., mit jugendlichem Leichtsinn od. mit Prahlerei hinzusetzen.
Προσνέμω, zutheilen, zuschreiben; bestimmen, weihen, widmen. 2) προσν. ποίμνας, die Heerden beitreiben. Eurip.
Πρόσνευσις, ἡ, das Zuwinken, Zunicken; Beifall. 2) die Neigung eines fallenden Körpers; von
Προσνεύω, sich wohin neigen. 2) zunicken, zuwinken, Beifall geben.
Προσνέω, f. νεύσομαι, u. προσνήχω oder προσνήχομαι, f. νήξομαι, hinzuschwimmen; vom Wasser: anspülen.
Προσνῑκάω, ausserdem, noch dazu siegen.
Προσνίσσομαι, hinzukommen od. gehen. poët.
Προσνοέω, ausserdem bemerken od. einsehen. 2) darauf merken, erwarten.
Προσνομοθετέω, ich füge durch ein Gesetz hinzu.
Προσνωμάω, hinzugehen. poët.
Προσοβέω, vorher aufscheuchen.
Προσογκάομαι, Depon. med., zuschreien, zubrüllen.
Προσογκέω, (ὄγκος) an Umfang zunehmen; dav.
Προσογκής, 2, an Umfang od. Gewicht vermehrt.
Προσοδεύω, eintragen, einbringen. Med. Einkünfte haben, einnehmen.
Προσοδιάζομαι, (πρόσοδος) Einkünfte haben, einnehmen.
Προσοδικός, 3, zum Einkommen gehörig; einträglich.
Προσόδιον, τὸ, Lied bei einer feierlichen Gottesverehrung od. an einem Dankfeste zu singen. 2) Dankfest; von
Πρόσοδος, ἡ, (ὁδός) 1) das Hinzugehen, dah., a) Zugang, Zutritt, Annäherung, Angriff; Ankunft; das Auftreten des Redners; auch die Rede. b) das Erscheinen vor den Göttern, feierliche Prozession. c) eheliche Beiwohnung. 2) der Zugang (als Ort). 3) Einkommen; Vortheil, Gewinn.
Προσοδύρομαι, Depon. med., ich klage dabei od. gegen Einen od. noch ausserdem.
Προσόζω, f. προσοζήσω, pf. προσόδωδα, ich gebe, halte zum Riechen hin. 2) ich gebe einen Geruch von mir, rieche, τινός, nach etwas.
Προσοίγνῡμι u. προσοίγω, dazu od. dabei eröffnen.
Προσοικειόω, zueignen, zuschreiben, beilegen. Med. a) sich zum Freunde od. Verwandten machen. b) sich zueignen. Pass. verwandt sein.
Προσοικέω, daran, dabei wohnen oder liegen. 2) daneben bewohnen; dav.
Προσοίκησις, ἡ, das Danebenwohnen.
Προσοικίζω, f. ἴσω, dazu od. daneben anbauen u. mit Einwohnern besetzen.
Προσοικοδομέω, dazu bauen, anbauen.
Προσοικονομέομαι, Depon. med., ausserdem einrichten, in Stand setzen, besorgen.
Πρόσοικος, 2, benachbart, angränzend.

Προσοιμώζω, f. ώξομαι, dabei od. darüber jammern, klagen.
Πρόσοισμα, τὸ, (προσφέρω) was man zu sich nimmt, Speise.
Προσοιστέος, 3, Adj. verb. zu προσφέρω, herbeizutragen, herbeizuführen. Eurip. Hekab. 391.
Προσοίχομαι, Depon. med., f. χήσομαι, noch dazu, obendrein weggehen. 2) hinzugehen.
Προσοκέλλω, ναῦν, das Schiff ans Land antreiben, anstossen od. auf Klippen stossen, stranden.
Προσολοφύρομαι, Depon. med., darüber jammern und klagen. προσολ. ἀλλήλοις, gegen einander klagen.
Προσομαρτέω, noch dazu begleiten, auch bloß st. ὁμαρτέω.
Προσομῑλέω, τινί od. πρός τινα, mit Einem Umgang haben, mit ihm sich unterhalten, mit ihm in Verhältnissen, in Verkehr stehen, sich mit etwas beschäftigen; dav.
Προσομῑλητικός, 3, zum Umgange od. zur Unterhaltung gehörig, geschickt.
Προσομῑλία, ἡ, Umgang, Unterhaltung, Gespräch.
Προσομοιάζω, ähnlich sein; von
Πρόσομοιος, 2, Adv. -μοίως, ähnlich, ziemlich gleich; dav.
Προσομοιόω, anähnlichen, vergleichen.
Προσομολογέω, zugestehen, eingestehen, genehmigen. 2) geloben, versprechen.
Προσομολογία, ἡ, Eingeständniß; Genehmigung. 2) Zusage, Versprechen.
Προσομόργνῡμι u. Med., durch Anreiben mittheilen.
Προσόμουρος, 2, ion. st. des ungebräuchlichen προσόμορος, angränzend.
Προσονειδίζω, f. ἴσω, ausserdem vorwerfen oder beschimpfen.
Προσονομάζω, benennen. Diog. Laert. 2. 85. u. öfter; dav.
Προσονομασία, ἡ, Benennung. Diog. Laert. 7. 107.
Προσοννυμασία, ἡ, äol. st. des vorherg.
Προσοπτάζω, poët. was προσοράω.
Προσοπτίλλω, anäugeln.
Προσοράω, mit Akkus., ansehen.
Προσοργίζομαι, als Pass., τινί, darüber böse werden od. zürnen.
Προσορέγομαι, Depon. pass., τινί, nach Einem reichen od. sich ausstrecken, in Einen dringen, ihm zusetzen.
Προσορέω, angränzen.
Πρόσορθρος, 2, gegen Morgen.
Προσορίζω, f. ἴσω, dazu begränzen od. bestimmen, zu den Gränzen hinzusetzen.
Προσορμάω, mit Heftigkeit hinzubewegen od. bringen. 2) mit Heftigkeit hinzugehen od. angreifen, anstürmen.
Προσορμέω, dabei vor Anker liegen.
Προσορμίζω, f. ἴσω, dabei vor Anker legen. Pass. u. Med. sich dabei vor Anker legen; dav.
Προσόρμισις, ἡ, das Anlanden.
Πρόσορμος, ὁ, Landungsplatz.
Πρόσορος, 2, angränzend.
Προσορχέομαι, Depon. med., dabei od. hinzutanzen.
Προσόσσομαι, s. προτιόσσομαι.
Προσοσφραίνω, f. σφρήσω, ich gebe zu riechen.
Προσουδίζω, (οὖδας) auf den Boden, an die Erde werfen; niederreissen.
Προσουρέω, τινί, anpissen.
Πρόσουρος, 2, ion. st. πρόσορος.
Προσουσία, ἡ, s. v. a. συνουσία. Athen.
Προσοφείλω, f. λήσω, noch dazu schuldig sein, noch ausserdem Schulden haben oder machen. 2) noch dazu schuldig, verpflichtet sein, müssen; besond. zu verdanken haben. 3) noch dazu verdienen oder verschuldet haben.
Προσοφλισκάνω, f. λήσω, was προσοφείλω.
Προσοχή, ἡ, (προσέχω) Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.
Προσοχθέω u. προσοχθίζω, τινί, über etwas unwillig werden od. zürnen. LXX.
Προσόχθισμα, τὸ, u. προσοχθισμός, ὁ, Unwille, Widerwille. LXX.
Προσοχλέω, noch mehr belästigen.
Πρόσοχος, 2, aufmerksam.
Προσοχυρόω, ausserdem, noch mehr befestigen.
Προσόψημα, τὸ, Zugemüse, Zubrod.
Πρόσοψις, ἡ, Anblick, Ansicht. 2) Gestalt, Aufzug; von
Προσόψομαι, fut. zu προσοράω.
Προσοψωνέω, noch mehr Speisen einkaufen. 2) zu den genannten Speisen hinzusetzen.
Προσπάθεια, ἡ, (προσπαθής) Leidenschaft für etwas, Zuneigung, Liebe. 2) bei Philosophen: die Zustimmung, welche man dem Wahrscheinlichen gibt.
Προσπαθέω, πρός τι, etwas leidenschaftlich lieben od. suchen; von
Προσπαθής, 2, Adv. -θῶς, (πάθος) leidenschaftlich, τινί, für etwas.
Προσπαίζω, f. παίξομαι, aor. προσέπαισα, 1) mit Dat., mit Einem spielen, scherzen, seinen Spott treiben. 2) mit Akkus., Einem zu Ehren ein Spiel aufführen; etwas als Spiel aufführen.
Πρόσπαιος, 2, Adv. -παίως, (παίω) eigentlich: dazustossend; dah. zufällig, unerwartet, plötzlich, neu. ἐκ προσπαίου, unversehens; neuerdings.
Προσπαλαίω, τινί, gegen Einen, mit Einem ringen. προσπ. σφαίρᾳ, sich mit dem Ballspiele üben. προσπ. οὐρανῷ, gegen den Himmel im Tragen anstreben.
Προσπαραβάλλομαι, als Med., noch dazu daneben legen od. halten.
Προσπαραγράφω, ausserdem oder überdieß daneben od. dazu schreiben.
Προσπαραινέω, f. έσω, noch dazu ermuntern od. ermahnen.
Προσπαραιρέομαι, ausserdem wegnehmen.
Προσπαραπαλαίω, f. λέσω, ausserdem herbei-

rufen; noch dazu ermuntern. Med. in derselben Bedeut.

Προσπαράκειμαι, inf. – *κεῖσθαι*, Depon. med., nahe dabei liegen.

Προσπαρακελεύομαι, Depon. med., ausserdem, noch dazu befehlen, ermuntern, zureden.

Προσπαραλαμβάνω, f. *λήψομαι*, noch dazu, noch mehr nehmen; diese Handlung heißt *προσπαράληψις*. ἡ.

Προσπαραπήγνῡμι, f. *πήξω*, noch daneben befestigen od. einstecken.

Προσπαρασκευάζω, noch dazu zubereiten. Med. noch dazu sich zubereiten.

Προσπαρατίθημι, f. *προσπαραθήσω*, ausserdem hinzusetzen, danebenstellen.

Προσπαρατρώγω, f. *τρώξομαι*, noch dazu annagen od. anstechen, verspotten.

Προσπαρέχω, noch dazu, noch ausserdem darreichen od. geben.

Προσπαρίστημι, f. *προσπαραστήσω*, noch dazu aufwiegeln oder aufreizen. 2) Med. a) ausserdem bezwingen und in seine Gewalt bringen. b) Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., noch dazutreten od. dazukommen.

Προσπαροικέω, ausserdem danebenwohnen.

Προσπαροινέω, ausserdem wie ein Betrunkener sich benehmen.

Προσπαροξῡ́νω, f. *ῡ́νῶ*, ausserdem, noch dazu reizen oder erbittern, hitziger, heftiger machen.

Προσπασσαλεύω, att. *προσπατταλεύω*, annageln. 2) an einem Nagel od. Pflock aufhängen.

Προσπασσαλόω, was das vorherg.

Προσπάσσω, att. *–πάττω*, f. *πάσω*, darauf, daran streuen od. sprengen.

Προσπάσχω, *τινί*, was *προσπαθέω*, ich habe Leidenschaft, Zuneigung, Liebe für oder zu Einem.

Πρόσπεινος, 2, (*πεῖνα*) hungrig. N. T.

Προσπειράζω, f. *άσω*, noch dazu einen Versuch machen.

Προσπελάζω u. *προσπελάω*, f. *λάσω*, 1) *τί τινι*, nahe bringen, daran bringen. 2) intransf. mit Dat., sich nähern, nahe zu etwas kommen; beiwohnen; davon

Προσπέλασις, ἡ, Annäherung. 2) das Nahebringen.

Προσπελάτης, ου, ὁ, was *πελάτης*.

Προσπελάω, was *προσπελάζω*.

Προσπέμπω, zuschicken, hinschicken; nachsenden.

Προσπεποιημένως, Adv. part. pf. med. von *προσποιέω*, verstellter Weise.

Προσπέρδω, gewöhnl. im Med., anfarzen; verächtlich u. schmählich begegnen.

Προσπεριβάλλω, was *περιβάλλω* mit dem Nebenbegriff: dazu.

Προσπεριγίγνομαι, Depon. med., noch dazu einkommen od. übrig bleiben als Gewinn.

Προσπεριεργάζομαι, Depon. med., noch weiter neugierig fragen.

Προσπεριλαμβάνω, f. *λήψομαι*, zugleich oder mit umfassen, mit in etwas begreifen, umarmen.

Προσπεριοδεύω, ausserdem, noch dazu umreisen od. beschreiben.

Προσπεριορίζομαι, Depon. med., noch dazu od. zugleich mit umgränzen, einschliessen, in sich begreifen.

Προσπεριποιέω, noch dazu ersparen oder erübrigen.

Προσπερονάω, daran od. darauf stecken, befestigen; anstecken, anheften.

Προσπέταμαι, Depon. med., was *προσπέτομαι*.

Προσπετής, 2, (*προσπίπτω*) zufallend. *ἁρμονίαι προσπετεῖς*, Akkorde, die in einander eingreifen.

Προσπέτομαι, Depon. med., f. *πτήσομαι*, hinzu-, herbeifliegen; übertr. plötzlich herbeikommen.

Προσπεύθομαι, poët. st. *προσπυνθάνομαι*.

Προσπεφῡκότως, Adv. part. pf. von *προσφύω*, angewachsen, fest anhangend.

Πρόσπηγμα, *τό*, das Daranbefestigte; von

Προσπήγνῡμι, *προσπηγνύω*, f. *πήξω*, daran, dabei, dazu stecken od. befestigen. pf. 2 *προσπέπηγα*, an etwas fest stecken (intransit.).

Προσπηδάω, dazu, darauf, danach springen, steigen, sich heftig bewegen.

Προσπήσσω, spätere Nebenform von *προσπήγνυμι*.

Προσπηχῡ́νομαι, als Med., noch dazu in od. auf die Arme nehmen.

Προσπιέζω, andrücken; dazu drücken.

Προσπίλναμαι, als Pass., sich nähern, näher kommen. Hom.

Προσπιπίσκω, f. *προσπῐ́σω*, noch dazu tränken.

Προσπιπράσκω, f. *προσπεράσω*, noch dazu od. zugleich verkaufen.

Προσπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, mit Dat., 1) darauf fallen; metaph. darein fallen oder gerathen; darüber herfallen, anfallen, überfallen; darauf stossen, begegnen; zugebracht werden, zu Ohren kommen; Einem beifallen, zu seiner Partei treten. *πᾶσι προσπίπτειν*, sich Allen an den Hals werfen. 2) vor Einem niederfallen, sich niederwerfen, fußfällig bitten. 3) vorfallen, sich ereignen.

Προσπιτνέω, poët. was *προσπίπτω*. Bei Aeschyl. Pers. 150. mit Akkus., wie *προσκυνεῖν*, mit welchem es gleichbedeutend gebraucht ist, *τὴν προσπιτνῶ*, vor welcher ich meine Kniee beuge.

Προσπλάζω, poët. st. *προσπελάζω*, sich nähern, besond. mit Heftigkeit u. Gewalt, anschlagen. Vergl. Buttmann ausf. Sprachl. II. p. 209.

Προσπλάζω, f. *πλάγξω*, noch mehr herumtreiben od. herumirren machen.

Προσπλάσσω, att. *–πλάττω*, f. *άσω*, ich bilde oder klebe daran; fülle mit dazugethanen Materialien aus; davon

Προσπλαστικός, 3, zum Ankleben dienlich.

Πρόσπλαστος, 2, (*προσπλάσσω*) angeklebt, darangemacht.

Πρόσπλαστος, 2, (*προσπελάζω*, *προσπλάζω*) zugänglich.

Προσπλέκω, daran flechten od. knüpfen. Pass.

sich anklammern, τινί od. πρός τι, an etwas.
Προσπλέω, f. εύσομαι, hinzu-, heranschiffen.
Προσπληρόω, zufüllen, ausfüllen. 2) vollzählig machen, die Zahl erhöhen. 3) auch im Med., noch ausserdem bemannen od. ausrüsten (von Schiffen).
Πρόσπλους, ου, ὁ, (προσπλέω) das Hinzuschiffen.
Προσπλωτός, 3, (προσπλώω) wozu man hinschiffen, zu Schiffe kommen kann. Herodt.
Προσπλώω, ion. st. προσπλέω.
Πρόσπνευσις, ἡ, das Anhauchen, Anblasen. 2) der Anhauch, der von etwas kommende Duft; von
Προσπνέω, f. εύσω, ich hauche, blase, hufte an. 2) ich spreche oder schreibe mit dem spiritus asper.
Προσποιέω, hinzuthun, hinzufügen; Einem etwas erwerben od. verschaffen. Med. a) sich erwerben od. verschaffen; sich anzignen, auf seine Seite bringen, sich geneigt machen. b) sich zuschreiben, sich anmaassen, von sich behaupten. c) sich stellen als ob man etwas besitze od. thun wolle; davon
Προσποίημα, τό, das, was man sich anmaaßt od. zuschreibt. 2) Vorgeben; Verstellung, Maske.
Προσποίησις, ἡ, Anmaassung; Heuchelei, Affektazion; das Vorgeben, Behaupten.
Προσποιητικός, 3, τινός, geschickt sich einen Anschein von etwas zu geben.
Προσποίητος, 2, u. προσποιητός, 3, Adv. -τῶς, angenommen, adoptirt. 2) nachgemacht; nachgebildet; verstellt.
Προσπολεμέω, mit Dat., bekriegen.
Προσπολιμόω, noch dazu, ebenfalls verfeinden, zum Feinde machen.
Προσπολέομαι, Depon. med., poët. was προσέρχομαι.
Προσπολέω, ich bin Diener, bes. Priester; von
Πρόσπολος, ὁ, ἡ. Diener.
Προσπονέω u. Med., ausserdem arbeiten oder machen. 2) mit Dat., woran arbeiten, sich womit abmühen.
Προσπορεύομαι, Depon. mit fut. med. und aor. pass., 1) τινί od. πρός τι, hinzugehen, herankommen. 2) anhalten, πρός τι, um etwas.
Προσπορίζω, f. ἰσω, att. ἶῶ, ausserdem verschaffen, dazu anschaffen, neu anschaffen; davon
Προσπορισμός, ὁ, Zuerwerb.
Προσποσπάζω, mit der Spange anheften, daran befestigen.
Προσποσπᾶτός, 3, mit der Spange angesteckt od. daran befestigt; von
Προσποσπάω, was προσποσπάζω.
Προσπράσσομαι, als Pass., ich werde obendrein gepreßt, man fordert noch dazu von mir.
Πρόσπταισις, ἡ, (προσπταίω) das Anstossen.
Πρόσπταισμα, τό, Anstoß; durch Anstossen bewirkte Verwundung; von
Προσπταίω, anstossen, straucheln, stolpern; hinken. προσπτ. τὸν πόδα, mit dem Fuß anstossen. 2) metaph. a) bei Einem anstossen, ihn beleidigen. b) unglücklich sein, einen Unfall haben. c) einen Fehler begehen.
Προσπτῆναι, inf. aor. 2. zu προσπέτομαι.
Πρόσπτυγμα, τό, das Umarmte, Gegenstand der Umarmung; eine Umarmung; von
Προσπτύσσω, f. ξω, darum od. darüber falten. In dieser Bedeutung ungebräuchlich, u. überhaupt als Act. nur bei Nonnos gleichbedeut. mit dem Med., προσπτύσσειν μύθῳ, sich zur Rede halten, fragen. Gebräuchlicher ist das Med. προσπτύσσομαι, f. προσπτύξομαι, aor. προσπτυξάμην, und auch dieses nur bei Dichtern, theils mit dem Dat., theils mit dem Akkus. verbunden, in der Bedeutung: sich an Einen fest anschmiegen, umarmen, umschlingen; überh. begrüssen, liebkosen, freundlich u. traulich anreden od. behandeln. προσπτ. τινὰ μύθῳ, eindringlich und anhaltend zu Einem reden.
Πρόσπτυστος, 2, angespuckt; verachtet, verabscheut; von
Προσπτύω, f. ὔσω, mit Dat., an-, bespucken; verächtlich begegnen, verabscheuen.
Πρόσπτωσις, ἡ, (προσπίπτω) das Fallen, Stossen, Anlegen gegen od. an etwas.
Προσπυνθάνομαι, Depon. med., fut. πεύσομαι, ausserdem fragen, forschen.
Προσπυρόω, noch mehr entzünden.
Προσραίνω, noch dazu besprengen, anspritzen.
Προσράπτω, f. ψω, daran flicken, ansetzen.
Πρόσραξις, ἡ, was πρόσρηξις, von
Προσράσσω, -ττω, s. v. a. προσρήγνυμι.
Προσρέπω, wozu hinneigen.
Προσρέω, f. ρεύσομαι, zufliessen; herbei- od. zuströmen, d. i. a) dazukommen, zusammenkommen. b) zufallen, zu Theil werden.
Προσρήγνῡμι, προσρηγνῦω, προσρήσσω, f. ρήξω, daran stossen od. schlagen und zerbrechen.
Πρόσρημα, τό, (προσειπεῖν, προσερεῖν) Anrede, Gruß. 2) Benennung, Name, Beiname.
Πρόσρηξις, ἡ, (προσρήγνυμι) das Zerschlagen an etwas.
Πρόσρησις, ἡ, (προσερεῖν) das Anreden; Begrüssung. 2) das Benennen.
Προσρήσσω, s. v. a. προσρήγνυμι.
Προσρητέος, 3, Adj. verb. zu προσειπεῖν, anzureden, zu begrüssen; zu benennen.
Προσρητός, 3, Adj. verb. zu προσειπεῖν, angeredet, gegrüßt.
Πρόσριζος, 2, (ῥίζα) an der Wurzel.
Προσριζόφυλλος, 2, mit Blättern an der Wurzel.
Προσρίπτω, f. ψω, daran, dazu, darauf werfen.
Προσρύομαι, τινί, ich rette mich zu oder an einen Ort. [über d. Quantit. s. ῥύομαι].
Προσρώννῡμι, προσρωννῦω, f. ρώσω, noch mehr stärken. Pass. stark od. muthig werden.
Προσσαίνω, mit Akkus., anwedeln (vom Hunde); schmeicheln, vergnügen, reizen, locken.
Προσσαίρω, mit Akkus., angrinzen; anlächeln.

Προσαλπιστος, 2, (σαλπίζω) mit Trompetenschall begleitet.
Προσαίβω u. Med., noch dazu verehren.
Προσαίω, noch dazu erschüttern od. schütteln.
Προσαύω, darauflos schwingen. Pass. darauflos stürmen. poët.
Προσημαίνω, f. ἄνῶ, ausserdem bezeichnen od. bedeuten; dav.
Προσσημαντικός, 3, ausserdem bezeichnend; noch dazu bedeutend.
Προσιαλίζω u. προσιελίζω, angeifern, anspucken.
Πρόσκαψις, ἡ, das Behäufeln mit aufgehackter Erde.
Προσκελέω u. προσκέλλω, dabei dörren. pf. προσεσκληκέναι, bei etwas standhaft ausharren.
Προσκοπέω, noch dazu betrachten.
Προσκώπτω, f. ψω, noch dazu scherzen, spotten, verspotten.
Πρόσσοθεν, Adv., poët. st. πρόσωθεν, vorwärts.
Προσσοτέρω, Adv., poët. st. προσωτέρω.
Προσπαίρω, noch nach etwas zoppeln.
Προσπάω, f. ἄσω, an-, herbeiziehen. Pass. Krämpfe bekommen.
Προσπένδω, f. σπείσω, noch dazu ausgiessen; darauf giessen.
Προσστάζω, f ἄξω, noch dazu tröpfeln; darauf träufeln, τί τινι, etwas auf etwas.
Προσταυρόω, mit Akkus., noch ausserdem mit Pallisaden umgeben.
Προστείχω, hinzu, darauflos schreiten. poët.
Προστέλλω, fest anziehen und anlegen. προσεσταλμένος, 3, fest, glatt od. knapp anliegend; nicht vorstehend, sich nicht brüstend, bescheiden.
Προστερνίζομαι, (στέρνον) Depon. med., an die Brust drücken, umarmen. Long.
Προστρατοπεδεύω, dabei sich lagern.
Προσυ.ρίω, noch dazu salben.
Προσυκοφαντέω, noch dazu verleumden od. chikaniren.
Προσυλλαμβάνομαι, als Med., f. λήψομαι, mit dazu helfen od. beistehn.
Προσυμβάλλομαι, als Med., f. βάλοῦμαι, mit dazu beitragen od. helfen.
Προσυνάπτω, f. ψω, noch dazu knüpfen, hinzufügen.
Προσυνθερμαίνω, noch dazu mit erwärmen.
Προσυνίημι, f. συνήσω, noch dazu verstehen od. einsehen.
Προσυνίστημι, f. συστήσω, zugleich vorstellen od. empfehlen.
Προσυνοικέω, noch dazu mit an einen Ort hinziehen.
Προσυνοικίζω, τὴν θυγατέρα, noch dazu seine Tochter zur Gattin geben. 2) mit in eine Behausung versetzen.
Προσυντίθεμαι, als Med., f. συνθήσομαι, noch dazu verabreden.
Πρόσσω, Adv., poët. st. πρόσω.
Προσωρεύω, dazu od. dabei häufen, anhäufen.
Πρόσφαγμα, τὸ, u. προσφάττω, was πρόσφαγμα u. προσφάττω.

Προσταγή, ἡ, das Befehlen, Anordnen.
Πρόσταγμα, τὸ, Anordnung, Befehl, Verordnung.
Προστακτέον, Adj. verb. zu προστάσσω, man muß auftragen.
Προστακτικός, 3, Adv. -κῶς, gebieterisch, gebietend. τὸ προστακτικόν od. ἡ προστακτική, verst. ἔγκλισις, der Imperativ.
Πρόστακτος, 2, Adj. verb. von προστάσσω, angeordnet, befohlen.
Προστλαιπωρέω, noch länger dulden, aushalten, Geduld haben. 2) mit Dat., dabei, darüber leiden od. dulden, mit od. für etwas sich abmühen.
Πρόσταξις, ἡ, (προστάσσω) das Zuordnen, Hinzustellen. 2) Befehl, Verordnung. 3) Bestrafung eines athenischen Bürgers durch Entziehung einzelner Bürgerrechte.
Προσταράσσω, f. ξω, noch dazu aufrühren, in Unordnung od. Unruhe bringen.
Προστργανόω, daran befestigen, damit verbinden.
Προστάς, άδος, ἡ, (προΐσταμαι) Vorzimmer und Gallerie vor demselben. 2) eine feile öffentliche Dirne.
Προστασία, ἡ, (προΐσταμαι) das Vorstehen, Amt mit Gewalt über Andere begleitet. 2) Schutz, Beistand, Fürsorge. 3) Gepränge, Pracht, glänzendes Gefolge. 4) Faktzion, Meuterei.
Προστασιάζω, vorher in Aufruhr sein oder bringen.
Πρόστασις, ἡ, (προΐσταμαι) das Voranstehn, das Uebertreffen; Vorzug, Uebergewicht, besond. Herrschaft, Gewalt. 2) Gepränge, Pracht, glänzendes Gefolge.
Προστάσσω, att. -τάττω, f. ξω, ich ordne dazu, stelle an, setze vor od. darüber. 2) ich übertrage, gebe auf, gebiete, befehle, verordne.
Προστατεία, ἡ, das Vorstehen, Bekleidung eines Staatsamtes, das Inhaben der Gewalt über Andere; Aufsicht, Verwaltung, Fürsorge; Schutz; von
Προστατεύω u. προστατέω, (προστάτης) mit Genit., ich stehe vor, regiere, leite, verwalte; führe die Aufsicht über etwas. 2) ich beschütze, vertheidige. 3) ich mache einen Antrag, schlage vor. 4) ὁ προστατῶν χρόνος, die bevorstehende Zeit.
Προστατήρ, ῆρος, ὁ, was προστάτης.
Προστατήριος, 3, vorstehend; beschützend. 2) vorschwebend, vor der Seele stehend.
Προστάτης, ου, ὁ, (προΐσταμαι) Vorsteher, Anführer, Vorgesetzter, Beamter, Aufseher, Vormund, Patron, Schutzherr, Vertreter der Nichtbürger. προστάτην γράψασθαι, sich einen Patron wählen. 2) Vordermann, Soldat im ersten Gliede. 3) προστάτης θεοῦ, Schützling eines Gottes, wie ἱκέτης, dav.
Προστατικός, 3, Adv. -κῶς, vorstehend, vorschwebend. 2) beschützend, ehrend.
Προστάτις, ιδος, ἡ, fem. von προστάτης.
Προστάττω, att. was προστάσσω.
Προστανρόω, vorn mit Pallisaden umgeben.

Προστέγασμα, τὸ, Vordach.
Προστέγιον, τὸ, u. προστέγισμα, τὸ, Vordach. 2) τῆς θύρας, der Raum des Hauses vor der Stubenthür.
Προστεγνόω, vorn od. vorher verstopfen.
Προστειχίζω, f. ίσω, att. ιῶ, zur Mauer od. Burg hinzusetzen; mit in die Mauer der Stadt einschliessen.
Προστείχω, vorher- od. vorangehen. poët.
Προστεκμαίρομαι, als Med., noch dazu an Zeichen erkennen, nach Zeichen beurtheilen.
Προστεκταίνομαι, Depon. med., hinzuzimmern, anbauen.
Προστελέω, f. έσω, noch dazu zahlen, verwenden, ausgeben.
Προστέλλω, nach vorn bedecken od. schützen. Med. zu seinem Schutze ausrüsten und ins Feld stellen. Pass. weiter reisen.
Προστενάζω u. προστένω, vorher seufzen.
Προστερατεύομαι, Depon. med., Wunder dazu machen od. erdichten.
Προστερνίδιος, 2, (στέρνον) vor der Brust befindlich. τὸ προστ., Bedeckung oder Putz vorn an der Brust.
Πρόστερνος, 2, (στέρνον) an, vor der Brust.
Προστέρπω, dazu od. dabei ergötzen.
Προστεφανόω, vorher bekränzen.
Προστεχνάομαι, Depon. med, ich ersinne neue List.
Προστηθίδιος, 2, (στῆθος) vor der Brust. πρ. ὅπλα, Brustharnisch, Bedeckung oder Schmuck an der Brust.
Προστήκω, f. ξω, dazu schmelzen; geschmolzen hinzugiessen. 2) pf. mit intransf. Bedeut., an einer Sache festhängen, ihr ganz ergeben sein, mit Dat.; dav.
Πρόστηξις, ἡ, feste Anhänglichkeit.
Προστιθέω, gewöhnl. προστίθημι, f. προσθήσω, hinzu-, dabei-, daransetzen; ansetzen, anfügen, beibringen; zu eigen machen, angewöhnen; beigeben, zuschreiben, beimessen; hinzuthun, zulegen; hinzusetzen, vermehren, zulegen, obendrein geben; zusetzen, dabei einbüssen. προσθεῖναι θύρας, die Thür zumachen. προστιθέναι ἀναγκην, Gewalt anwenden od. anthun, zwingen. προσθεῖναι χεῖρας, Hände anbilden, anerschaffen. Med. a) sich zufügen, sich beilegen. ἰσχὺν προστίθεσθαι ἑαυτῷ, seine Macht vergrössern. πολεμίους προσθέσθαι, sich Einen obendrein zum Feinde machen. προστίθεσθαι πλέον, zunehmen. b) beistimmen, beitreten, ergeben sein, sich zu Einem halten. c) προστίθεσθαί τινί τι, Einem etwas ans Herz legen.
Προστιλάω, bekacken.
Προστιμάω, Strafe nach Schätzung zuerkennen; bestrafen; dav.
Προστίμημα, τὸ, aufgelegte, zuerkannte Strafe, Geldstrafe.
Προστίμησις, ἡ, Zuerkennung der Strafe.
Πρόστιμον, τὸ, die zuerkannte Strafe.
Προστιμωρέω, überdieß beistehen u. helfen.
Προστοιχειόω, vorher als Elemente aufstellen.
Προστομία, ἡ, (στόμα) die Verbindung der Lippenränder.
Προστόμιον, τὸ, die Mündung.
Προστομίς, ίδος, ἡ, vorn angesetztes Mundstück.
Πρόστομος, 2, (στόμα) zugespitzt, geschärft.
Πρόστοον, τὸ, (στοά) Gallerie vor dem Hause.
Προστραγῳδέω, übertreibend hinzusetzen und vergrössern.
Προστρατοπεδεύω, davor das Lager aufschlagen, sich davor lagern.
Προστραχηλίζω, Einem beim Ringen das Genick brechen.
Προστρέπω, ich wende zu, lenke zu. Med. προστρέπομαί τινα, ich wende Einen mir zu. b) wende mich an Einen, bes. als ἱκέτης, um bei ihm Schutz zu suchen. Auch das Act. wird häufig in der Bedeut. des Med. gebraucht.
Προστρέχω, f. δραμοῦμαι, herbei-, hinzulaufen, τινί, zu Einem; anrennen: anstürmen, πρός τινα, gegen Einen. 2) sich zu Einem halten, ihm beitreten.
Προστρίβω, daran reiben. Med. von sich daran reiben, d. i. beflecken, anhängen; überh. mittheilen, zuwege bringen (besond. von bösen u. schimpflichen Dingen); vorwerfen, beschuldigen. Später ward auch das Act. in der Bedeutung des Med. gebraucht; davon
Πρόστριμμα, τὸ, Schmach, Schandfleck, Unglück; Beschuldigung.
Πρόστριψις, εως, ἡ, das Anreiben; Anhängen, Aufbürden, Beschuldigen.
Προστρόπαιος, 2, der an Einen sich wendet, vorzügl. um Schutz und Reinigung zu suchen nach einem begangenen Verbrechen; dah. überh. Missethäter, Schuldbeladener. 2) der, an welchen man sich wendet, Beschützer des ἱκέτης, auch Rächer der begangenen Schuld; von
Προστροπή, ἡ, (προστρέπω) 1) eigentlich die Handlung, daß man sich an Einen wendet und sein Schicksal in dessen Hand gibt. 2) besond. das Suchen des Schutzes nach begangenem Verbrechen, Bitte um Beschützung u. Reinigung; dah. überh. Anliegen, Gesuch; bes. auch Gebet, Verwünschung, um deren Erfüllung man die Götter bittet. θεᾶς γὰρ τῆσδε προστροπὴν ἔχω, denn ich habe die Gesuche an die Göttin zu bringen, d. i. ich bin die Dienerin der Göttin. Eurip. Iph. Taur. 618. προστροπαί, auch im Allgemeinen, Bettage mit Opfern. 3) Verunreinigung oder durch Verbrechen bewirkte Schuld.
Προστρόπιος, 2, später was προστρόπαιος.
Πρόστροπος, 2, was προστρόπαιος. 2) lehnisch, steil. 3) Diener, Dienerin, bes. πρόστροπος θεοῦ, Priester.
Προστυγχάνω, f. τεύξομαι, dazukommen, entgegen kommen, aufstossen, begegnen, vorkommen. ὁ προστυχών, der erste der beste, jeder beliebige. ἐκ τοῦ προστυχόντος, von ungefähr, durch Zufall.
Πρόστῡλος, 2, vorn mit Säulen versehen.
Πρόστυμμα, τὸ, (προστύφω) die Beize, mit

welcher die Wolle vor dem Färben angemacht wird, damit sie die Farbe halte.

Πρόστυπος, 2, in halb erhobener Arbeit, basrelief. 2) platt anliegend, flach aufliegend; davon

Προστυπόω, in halb erhobener Arbeit machen. 2) fest andrücken.

Πρόσστυπτος, 2, (*προστύφω*) vorher zusammengezogen u. verdichtet.

Προστύπωσις, ἡ, (*προστυπόω*) das Festandrücken.

Προστύφω, ich ziehe vorher zusammen, mache dicht durch ein zusammenziehendes Mittel. *προστύφειν ἔρια*, die Wolle beizen (vor dem Färben, damit sie die Farbe halte).

Προστυχής, 2, (*προστυγχάνω*) aufstossend, zufällig. *προστυχῆ γίγνεσθαι*, begegnen, aufstossen. 2) dem begegnet ist, der sich in etwas befunden, damit beschäftigt hat, mit Dat.

Πρόστωον od. *προστῶον*, τὸ, was *πρόστοον*.

Προσυβρίζω, f. *ἰσω*, noch dazu od. noch mehr beschimpfen od. mißhandeln.

Προσυγγίγνομαι, Depon. med., vorher zusammen kommen od. sich besprechen, *τινί*, mit Einem.

Προσύγκειμαι, inf. *-κεῖσθαι*, Depon. med., vorher abgemacht, festgesetzt sein.

Προσυγχέω, f. *χεύσω*, vorher zusammengiessen, vermischen, verwirren.

Προσυζεύγνῡμι, f. *ζεύξω*, vorher zusammenjochen, verbinden.

Προσυλακτέω, anbellen, *τινί*, Einen.

Προσυλάω, vorher berauben, plündern.

Προσυλλέγω, vorher zusammenbringen.

Προσυλλογισμός, ὁ, ein Schluß, dessen Folgerung wieder der Vordersatz eines neuen Schlusses wird.

Πρόσῡλος, 2, (*ὕλη*) zur Materie gehörig, mit derselben verbunden.

Προσύμβολον, τὸ, vorläufiges Merkmal oder Zeichen.

Προσυμμίγνῡμι u. *προσυμμίσγω*, f. *μίξω*, vorher vermischen.

Προσυμφύομαι, als Pass. mit aor. 2. u. pf. Act., vorher zusammenwachsen.

Προσυμφωνέω, vorher übereinstimmen.

Προσυναθροίζω, vorher versammeln.

Προσυνάπτω, f. *ψω*, vorher verknüpfen.

Προσυνίημι, vorher verstehen od. einsehen.

Προσυνίστημι, f. *συστήσω*, vorher empfehlen.

Προσυνοικέω, vorher zusammenwohnen; vorher beiwohnen od. verehelicht sein, *τινί*, mit Einem.

Προσυνοικίζω, vorher in eine Wohnung zusammen bringen; vorher verheirathen, *τινί*, mit Einem.

Προσυντελέω, f. *έσω*, vorher vollenden oder verfertigen.

Προσυντίθεμαι, als Med., vorher verabreden od. einen Vertrag machen, *τινί*, mit Einem.

Προσυντρίβω, vorher zerreiben oder zermalmen.

Προσυπακούω, dazu verstehen, sich dazu denken. Grammat.

Προσυπάρχω, noch dazu vorhanden sein. *οὐδὲ ταφῆναι προσυπῆρχεν ἐμοί*, und dazu würde ich nicht einmal haben können begraben werden.

Προσυπεμφαίνω, noch dazu unvermerkt andeuten.

Προσυπεργάζομαι, Depon. med., unvermerkt dazu einrichten.

Προσυπέχω, (*λόγον*) *τινός*, noch dazu für etwas stehen od. verantwortlich sein.

Προσυπισχνέομαι, als Med., noch dazu versprechen.

Προσυποβάλλω, f. *βαλῶ*, noch dazu unterschieben od. unterlegen.

Προσυπογράφω, noch dazu unterschreiben. 2) mit im Umriß entwerfen.

Προσυποδείκνῡμι, f. *δείξω*, noch dazu versteckt zeigen.

Προσυποθήγω, daran wetzen, *τί τινι*, etwas an etwas.

Προσυπολαμβάνω, noch dazu annehmen, denken, glauben.

Προσυπομιμνήσκω, ausserdem daran erinnern. 2) noch dazu (im Buche) anmerken.

Προσυπομνηματίζω, was d. vorherg.

Προσυποπτεύω, noch dazu in Verdacht haben.

Προσυποτάσσω, noch dazu unterordnen.

Προσυποτίθεμαι, als Med., noch dazu voraussetzen od. annehmen.

Προσυποτοπέω, noch dazu vermuthen.

Προσυπουργέω, dazu behülflich sein.

Προσῦριγγόω, vorher aushöhlen.

Προσῦρίσσω, att. *-ίττω*, f. *ξω*, vorher zischen od. pfeifen.

Προσυφαίνω, dazu, zusammen weben, mit etwas verweben.

Προσυφίσταμαι, f. *προσυποστήσομαι*, dabei bestehen od. Statt finden; dazu der Seele vorschweben.

Προσυψόω, noch mehr erhöhen.

Προσφαγεῖν, inf. aor. 2. zu *προσεσθίω*, dazu essen; dav.

Προσφάγημα, τὸ, was d. folg.

Προσφάγιον, τὸ, (*προσφαγεῖν*) Zukost, Zubrod.

Πρόσφαγμα, τὸ, (*προσφάττω*) dargebrachtes Opfer, besond. am Grabe eines Verstorbenen.

Προσφάξω, f. v. a. *προσφάττω*.

Προσφαίνομαι, als Pass., dabei erscheinen oder sich zeigen; herbei und zum Vorschein kommen.

Προσφάσθαι, inf. praes. med. von *πρόσφημι*, anreden.

Πρόσφατος, 2, Adv. *-φάτως*, (*ΦΑΩ*, *ΦΕΝΩ*) eigentlich frisch geschlachtet od. getödtet; dah. überh. frisch, neu. *πρόσφατον*, als Adv., jüngst, neulich.

Προσφάττω, f. *ξω*, vorher schlachten oder opfern.

Προσφερής, 2, (*προσφέρω*) eigentl. hinzu od. nahe gebracht; dah. ähnlich. 2) zuträglich, nützlich. Herodt.

Προσφέρω, f. προσοίσω, hin-, hinzu-, her-, anbringen, hinzubewegen, anlegen; darbringen; geben, hingeben, einbringen. τὸ προσφέρον, das Einträgliche, Ersprießliche. προσφέρειν λόγον, einen Antrag machen, ein Gespräch anknüpfen. προσφέρειν ἀνάγκας, Zwangsmittel anwenden, τινι, bei Einem. Pass. προσφέρεσθαί τινι, a) herbei od. daran getrieben werden; dah. herbei fliessen od. strömen, heranrücken; sich nähern; von Schiffen: anlegen, landen. b) auf Einen losgehen, gegen ihn anstürmen, ihn anfallen. c) sich Einem nähern, sich ihm zugesellen, sich mit ihm einlassen od. abgeben; auch beistimmen, sich vereinigen; auch von der äussern Gestalt: nahe kommen, ähnlich sein. d) Einem begegnen, ihn behandeln, mit ihm umgehen. Med. προσφέρεσθαί τι, etwas zu sich nehmen, geniessen, essen. τὰ προσφερόμενα, als Pass., das, was man zu sich nimmt, Speise, Nahrung, Kost.

Προσφεύγω, f. φεύξομαι, zuflüchten, seine Zuflucht wozu nehmen.

Πρόσφημι, anreden, τινά, Einen.

Προσφθέγγομαι, Depon. med., f. φθέγξομαι, anreden, begrüssen. 2) benennen. Pind., davon

Προσφθεγκτήριος, 3, u. προσφθεγκτικός, 3, anredend, grüssend.

Πρόσφθεγκτος, 2, angeredet, begrüßt. 2) anredend, grüssend.

Πρόσφθεγμα, τὸ, Anrede, Gruß.

Πρόσφθεγξις, ἡ, das Grüssen, Anreden.

Προσφθείρομαι, als Pass., f. φθαρήσομαι, mit Dat., zum Unglück od. Verderben hinzu- od. hinkommen, in od. an etwas gerathen, verfallen u. dgl.

Πρόσφθογγος, 2, (προσφθέγγομαι) anredend, begrüssend.

Προσφθονέω, ausserdem beneiden.

Προσφίγγω, f. σφίγξω, vorher schnüren oder binden.

Προσφίλεια, ἡ, Freundschaft, Traulichkeit, Gewogenheit; von

Προσφιλής, 2, Adv. -φιλῶς, (φιλέω) lieb, geliebt, werth, angenehm; vertraut, befreundet. 2) liebreich, freundschaftlich, freundlich, zugethan, verbindlich. προσφιλῶς ἔχειν τινί, Einem wohlwollen.

Προσφιλοκαλέω, aus Prachtliebe hinzufügen.

Προσφιλονεικέω, τινί, bei etwas mit Eifer beharren u. ehrsüchtig es betreiben.

Προσφιλοσοφέω, mit Dat., dabei, darüber, noch dazu philosophiren; durch Nachdenken hineinbringen. 2) mit Einem zusammen die Philosophie treiben.

Προσφιλοτεχνέω, τινί, wobei Kunst und Eifer anwenden; hinzuerfinden.

Προσφιλοτῑμέομαι, Depon. med., τινί, sich noch dazu eine Ehre aus etwas machen, sich noch dazu mit etwas rühmen.

Προσφοιτάω, τινί, häufig od. gewöhnlich zu Einem gehen, Jemandes Schule besuchen.

Προσφορά, ἡ, (προσφέρω) das Darbringen, Darreichen. 2) Gabe, Geschenk. 3) das Essen, die Kost. 4) Geruch od. Geschmack. 5) Umgang, Unterredung.

Προσφορέω, herbeitragen, darbringen.

Προσφόρημα, τὸ, s. v. a. προσφορά.

Πρόσφορος, 2, Adv. -φόρως, zuträglich, dienlich, bequem, geschickt, passend, anständig; angenehm. 2) ähnlich. 3) was man zu sich nimmt od. ißt.

Προσφραγίζω, vorher versiegeln.

Προσφυγή, ἡ, Zuflucht.

Πρόσφυγος, 2, (προσφεύγω) zu Einem fliehend, bei etwas Zuflucht suchend.

Προσφυής, 2, Adv. -φυῶς, ion. -φυέως, (προσφύομαι) dazu gewachsen, angeboren; fest verbunden; von Natur dazu gehörig, passend.

Πρόσφυμα, τὸ, (προσφύομαι) Anwuchs; übertr. Anhang.

Πρόσφυξ, υγος, ὁ, (προσφεύγω) Flüchtling, Ueberläufer; Klient.

Προσφῡσάω, anblasen, anfachen.

Πρόσφυσις, εως, ἡ, (προσφύομαι) das Anwachsen, Vereinigung und feste Verbindung durch Anwachsen.

Προσφυτεύω, dazu, dabei pflanzen.

Προσφύω, f. ὑσω, pf. προσπέφῡκα, daran wachsen oder entstehen lassen, daran oder dazu machen, fest verbinden. Pass. nebst aor. 2. u. pf. act., daran wachsen, sich damit verbinden, sich daran hängen, packen, festhalten. Auch das Act. zuweilen in derselben Bedeutung.

Προσφυῶς, Adv. von προσφυής.

Προσφωνέω, zutönen; zurufen; anreden. 2) nennen. 3) zueignen, dediziren. Spaet.

Προσφωνήεις, 3, anredend, anzureden fähig.

Προσφώνημα, τὸ, Zuruf; Anrede; Benennung. 2) Gegenstand der Anrede; dav.

Προσφωνηματικός, 3, zurufend, anredend; bei einer Anrede oder Dedikazion gewöhnlich oder schicklich.

Προσφώνησις, ἡ, das Zurufen; Anreden; Benennen.

Προσφωνητικός, 3, anredend.

Προσχαίνω, f. χᾱνοῦμαι, pf. κέχηνα, angähnen, angaffen, anstaunen; schnappen, gierig sein, τινί, nach etwas.

Προσχαλκεύω, anschmieden, daran mit Erz befestigen.

Προσχαρίζομαι, f. ἴσομαι, att. ἰοῦμαι, zu Gefallen thun od. handeln; aus Gefälligkeit befriedigen od. genügen.

Προσχέθω, poët. st. προέχω, vorhalten. Med. von sich abhalten.

Πρόσχειρος, 2, (χείρ) zu Hand seiend, nahe oder bereit liegend.

Πρόσχεσις, ἡ, (προέχω) das Vorhalten.

Προσχέω, f. χεύσω, dazu, daran giessen. Med. sich begiessen.

Πρόσχημα, τὸ, (προέχω) Vorwand, Beschönigung, Deckmantel; Schein. ἕνεκα προσχήματος, Scheins halber. πρόσχημα ποιεῖσθαι, sich den Schein geben. 2) äussere Zierde, Schmuck; äussere Würde od. Ansehn, Pracht, Glanz.

Προσχηματισμός, ὁ, Verlängerung durch eine Silbe. Grammat.

Προσχίζω, vorn od. vorher spalten, aufschlizzen; davon

Πρόσχισμα, τὸ, der Aufschnitt. 2) eine Art Schuhe vorn aufgeschlizt.

Προσχλευάζω, ich verspotte noch dazu.

Πρόσχορδος, 2, (χορδή) zu den Saiten oder dem Saitenspiele gestimmt; übereinstimmend, im Einklange.

Πρόσχορος, 2, zum Chor gehörig od. passend.

Προσχόω, was *προσχώννυμι*.

Προσχράομαι, Depon. med., f. *χρήσομαι*, mit Dat., ich brauche dazu, bediene mich noch.

Προσχρήζω, mit Genit., ich brauche od. verlange noch dazu.

Πρόσχρησις, ἡ, (*προσχράομαι*) der Gebrauch wozu.

Προσχρηστέος, 3, Adj. verb. von *προσχράομαι*, noch dazu anzuwenden od. zu gebrauchen.

Προσχρίμπτω, daran anstreifen, annähern.

Προσχρίω, ich schmiere an; ich drücke, bringe an.

Προσχρώζω, *προσχρώννῦμι*, f. *χρώσω*, ich färbe an, färbe ab. 2) ich bringe daran.

Προσχρῶτα, Adv., (*χρώς*) Leib an Leib.

Πρόσχυσις, ἡ, (*προσχέω*) das Angiessen, Zugiessen, Anschwemmen.

Προσχύτης, ου, ὁ, (*προσχέω*) der Zugiessende, Angiessende.

Πρόσχωμα, τὸ, angeschwemmter Schlamm, angeschwemmtes Land; von

Προσχώννυμι u. *προσχωννύω*, f. *χώσω*, ich schütte zu, schwemme zu od. an; dämme zu durch angesetzten Schlamm oder Schutt.

Προσχωρέω, hinzugehen, hinzutreten, übergehen, sich ergeben; beistimmen; dav.

Προσχώρησις, ἡ, Zutritt, Beitritt, Uebergabe.

Πρόσχωρος, 2, daran liegend, angränzend; Nachbar.

Πρόσχωσις, ἡ, (*προσχώννυμι*) das Anschwemmen, Ansetzen von Schlamm oder Boden; das Zudämmen.

Προσψαύω, anrühren, berühren.

Προσψεύδομαι, Depon. med., zulügen; andichten.

Προσψηφίζομαι, als Med., dazu beschliessen; durch Stimmen zulegen.

Προσψιθυρίζω, zuzischeln, zusäuseln.

Προσψύχω, noch mehr erkälten.

Πρόσω, Adv., mit Genit., nach vornhin, vorwärts, weiter vor oder hinein; weit, fern. *εἰς τὸ πρόσω πορεύεσθαι*, weiter oder vorwärts gehen. *πρόσω τινός*, a) weiter hinein in etwas. b) fern von etwas.

Προσώδης, 2, (*ὄζω*) riechend, stinkend.

Προσώδης, 2, (*οἰδάω*) aufgeschwollen, aufgetrieben.

Προσῳδία, ἡ, (*ᾠδή*) die Betonung der Silben. 2) das Akzentzeichen. 3) die Akzentlehre. 4) die Prosodie, Lehre von der Silbenmessung; davon

Προσῳδιακός u. *προσῳδικός*, 3, die Betonung betreffend.

Προσῳδός, 2, (*ᾠδή*) dazu singend oder wozu man singt. 2) dazu stimmend, damit harmonirend.

Πρόσωθεν, Adv., von fern her; von weiten.

Προσωθέω, f. *ωθήσω* u. *ώσω*, dazu od. hinstossen.

Προσωνέομαι, Depon. med., dazu kaufen.

Προσωνυμία, ἡ, (*ὄνομα*, *ὄνυμα*) Zuname, Benennung mit einem Zunamen.

Προσώπασι u. *προσώπατα*, durch Metaplasmus als dat. u. nom. plur. von *πρόσωπον*. Hom.

Προσωπεῖον, τὸ, (*πρόσωπον*) Maske, Larve; Schein, Vorwand.

Προσωπίδιον, τὸ, Dimin. von *πρόσωπον*.

Προσωπικός, 3, von der Maske, zur Maske gehörig.

Προσώπιον, τὸ, u. *προσωπίς*, *ίδος*, ἡ, Dimin. von *πρόσωπον*.

Προσωποληπτέω, (*πρόσωπον*, *λαμβάνω*) Rücksicht auf die Person nehmen, die Person ansehn; der dieß thut heißt *προσωπολήπτης*, ου, od. *προσωπόληπτος*, ὁ, und diese Handlung *προσωποληψία*, ἡ, im N. T. u. bei K. S.

Πρόσωπον, τὸ, (*ὤψ*) Anblick, Gesicht, Angesicht; Miene, Blick. 2) Larve; dah. auch Rolle, Charakter des Schauspielers u. anderer Menschen; auch das Aeussere, der äussere Schein, Anstand, Pracht. 3) Person. *κατὰ πρόσωπον*, persönlich.

Προσωποποιέω, (*προσωποποιός*) personifiziren, d. i. erdichtete od. leblose Dinge handelnd od. redend einführen, auftreten lassen. 2) *διάλογον πρ.*, ein Gespräch dramatisiren, Personen in den Mund legen.

Προσωποποιία, ἡ, die Personifikazion. 2) das Dramatisiren; von

Προσωποποιός, 2, (*ποιέω*) Maskenmacher. 2) personifizirend.

Προσωποῦττα, ἡ, att. st. *προσωπόσσα*, ein Gefäß mit einem Gesichte.

Προσωρεύω, vorn od. voran in Haufen legen od. sammeln.

Προσώτατα u. *προσωτάτω*, Superl. des Adv. *πρόσω*, auch in Adjektivform *προσώτατος*, 3, am weitesten oder entferntesten, so weit als möglich. — Dazu der Compar. *προσώτερος*, 3, Adv. *-τέρω*, weiter, entfernter.

Προσωφελέω, dazu, dabei oder mithelfen oder nützen; beistehen, unterstützen; dav.

Προσωφέλημα, τὸ, u. *προσωφέλησις*, ἡ, Beistand, Hülfe, Beihülfe, beiläufiger Nutzen.

Προσωφελητέον, Adj. verb. von *προσωφελέω*, man muß noch ausserdem unterstützen. Xenoph. Ages. 11. 8.

Πρόταγμα, τὸ, (*προτάσσω*) das Vordertreffen.

Προταινί, Adv., vorher; mit Genit., vor.

Προταίνιος, 3, frisch, neu. *προταίνιον*, wie Adv., vorher.

Προτακτέον, Adj. verb. von *προτάσσω*, man

muß voraufſtellen oder vorziehen. Aeschin. adv. Ktesiph. §. 170.

Προτακτικός, 3, voranzuſtellen. *ἄρθρον προτ.*, articulus praepositivus; von

Πρόταχτος, 2, (*προτάσσω*) vorangeſetzt, in die erſte Reihe geſtellt. 2) vorher beſtimmt.

Προταλαιπωρέω u. Med., vorher leiden oder dulden.

Προταμιεῖον, *τὸ*, Gemach vor der Vorrathskammer.

Προταμιεύομαι, als Med., vorher einſammeln u. in Bereitſchaft halten.

Προτάμνω, ion. ſt. *προτέμνω*.

Πρόταξις, *ἡ*, (*προτάσσω*) das Voranſtellen; erſte Reihe od. Glied im Treffen.

Προταράσσω, f. ξω, vorher in Unordnung bringen, verwirren.

Προταρβέω, vorher fürchten. 2) mit Genit., für Einen beſorgt ſein.

Προταρῑχεύω, vorher einſalzen oder einmachen.

Πρότασις, *ἡ*, (*προτείνω*) vorgelegte Frage, Aufgabe. 2) Vorderſatz.

Προτάσσω, att. *-τάττω*, f. ξω, vor-, voranſtellen, ins erſte Glied ſtellen. 2) vorſetzen, vorziehen. 3) vorher feſtſetzen oder beſtimmen.

Προτατικός, 3, Adv. *-κῶς*, zur *πρότασις* gehörig, nach Art einer *πρότασις*.

Προτέγιον, *τὸ*, was d. folg.

Προτέγισμα, *τὸ*, (*τέγος*) Vordach.

Προτείνω, f. *τενῶ*, ich ſpanne davor aus, halte vor, ſchütze vor. 2) ich ſtrecke aus, halte hin, halte vor; lege vor, gebe auf; biete an, laſſe hoffen, verſpreche. *προτείνειν χεῖρα*, die Hand reichen. *προτ. πρότασιν*, eine Aufgabe vorlegen. Med. in gleicher Bedeutung; auch verlangen. Herodt.

Προτειχίζω, f. *ίσω*, att. *ῐ́ω*, durch eine Vormauer oder Schanze ſichern; davon

Προτείχισμα, *τὸ*, Vormauer, Schutzwehr, Burg vor der Mauer.

Προτέλειος, 2, (*τέλος*) was der Einweihung in eine Sache vorhergeht. *τὰ προτέλεια*, a) das Opfer vor der Hochzeit u. überh. vor jeder wichtigen Handlung; Sühnopfer. b) Anfang; auch Anfangsgründe.

Προτελευτάω, ich ſterbe vorher, *τινός*, vor Einem.

Προτελέω, f. *λέσω*, ich zahle, bezahle, entrichte voraus od. vorher. 2) ich weihe vorher ein, beſ. in den Eheſtand. 3) ich mache den Anfang zu etwas, lege den Grund dazu.

Προτελής, 2, (*τέλος*) vorher geopfert, beſ. zur Einweihung der Hochzeit.

Προτελίζω, ich weihe zur Hochzeit ein durch ein dargebrachtes Opfer.

Προτεμένισμα, *τὸ*, (*τέμενος*) Vorgebäude od. Eingang des Tempels. 2) Vorhof des Tempels, wo man ſich mit Weihwaſſer beſprengte.

Προτέμνω, f. *τεμῶ*, ich ſchneide auf, ſchneide vorn ab. 2) ich zerſchneide vorher. 3) ich ſchneide od. ziehe vorwärts. *ὦλκα προτέμνειν*, eine Furche ziehen.

Προτενής, 2, (*προτείνω*) vorgeſtreckt, d. i. 1) ausgeſtreckt, langgeſtreckt. 2) vorgehalten.

Προτενθεύω, ich koſte u. nehme aus Leckerei vor andern Gäſten, überh. ich nehme voraus.

Προτένθης, *ου*, *ὁ*, der vorher naſcht; Leckermaul.

Προτεραῖος, 3, am Tage vorher. *ἡ προτεραία*, der vorhergehende Tag, geſtern.

Προτεραίτερος, 3, komiſcher Compar. ſt. *πρότερος*.

Προτερεύω u. *προτερέω*, (*πρότερος*) ich bin voraus od. eher, habe den Vorzug, gehe voran, bin vornehmer, älter, habe die Oberhand, übertreffe. Der Gegenſtand, welchen man übertrifft, ſtehet dabei im Genit., die Sache, worin od. wodurch man übertrifft, im Dat.

Προτερογενής, 2, (*πρότερος*, ΓΕΝΩ) früher geboren, älter.

Πρότερημα, *τὸ*, (*προτερέω*) Vorzug, Vorrang, Vorſprung, Oberhand, Vortheil.

Προτέρησις, *ἡ*, Vorſprung.

Προτερίζω, was *προτερέω*.

Προτερικὴ συκῆ, *ἡ*, eine früh reif werdende Feigenart.

Πρότερον, Adv., vorher, voraus, früher, eher.

Πρότερος, 3, der vordere, frühere, der voran- od. vorhergeht, voraus iſt; dah. a) von der Zeit: früher, vorig, älter. b) vom Orte: vorder. c) von Werth u. Rang: höher, vorzüglicher, überlegen.

Προτέρω, Adv., weiter, weiter hin, nach vorwärts, nach vorn zu. 2) früher, vormals. Kallim.

Προτέρωθε, Adv., von früher od. von vorn her. poët.

Προτέρως, Adv., nach voriger Art.

Προτέρωσε, Adv., nach vorn hin, vorwärts. poët.

Προτεταμένως, Adv. part. pf. pass. von *προτείνω*, ausgeſpannt, ausgeſtreckt.

Προτεύχω, vorher verfertigen od. machen. Pass. *προτετύχθαι*, vorbei oder vorüber ſein. Hom.

Προτεχνολογέω, zum Vortrage einer Kunſt die Einleitung od. die nöthigen Vorkenntniſſe geben; dav.

Προτεχνολόγημα, *τὸ*, Einleitung in eine Kunſt od. Wiſſenſchaft.

Προτήθη, *ἡ*, Urgroßmutter.

Προτήκω, vorher ſchmelzen; dav.

Πρότηξις, *ἡ*, die Auszehrung.

Προτί, doriſch u. epiſch ſt. *πρός*. Die mit *Προτι...* beginnenden Zuſammenſetzungen ſ. unter *Προς...*

Προτιάπτω, dor. u. epiſch ſt. *προσάπτω*.

Προτιβάλλομαι, dor. u. epiſch ſt. *προσβάλλομαι*. *προτιβάλλεσθαί τινα ἔπεϊ*, ſich Einem mit Worten entgegenſetzen. Hom. Il. 5. 879.

Προτιειλέω, dor. u. epiſch ſt. *προσειλέω*.

Προτιειπεῖν, dor. u. epiſch ſt. *προσειπεῖν*.

Προτίθημι, f. *προθήσω*, vorſetzen, d. i.

1) hinstellen (zu Jemandes Benutzung, wie Speise), ausstellen, vorstecken (ein Ziel), aussetzen (eine Belohnung od. Strafe); öffentlich ausstellen (zur Schau, zum Verkauf), öffentlich bekannt machen, zur Oeffentlichkeit bringen, vortragen, festsetzen, bestimmen. προτιθέναι λόγον τινί, Einem die Erlaubniß und die gesetzliche Zeit zum Reden gestatten. 2) vorziehen, τί τινος, etwas dem Andern. 3) Med. a) sich vorsetzen od. vornehmen. b) vor sich setzen, sich vorsetzen lassen. c) von sich darbieten, d. i. ankündigen, erklären, wie z. B. ἔχθραν od. πόλεμόν τινι, Einem Feindschaft od. Krieg erklären.

Προτίκτω, f. τέξομαι, früher gebären.

Προτίλλω, vorher od. vorn ausrupfen.

Προτιμάσσω, dor. st. προσμάσσω.

Προτῑμάω, ich schätze, ehre vor Andern, zeichne aus, ziehe vor; mit folg. Infin., ich will lieber. 2) ich achte auf etwas, gebe etwas darauf, mache mir etwas, τινός, aus einer Sache; dav.

Προτίμησις, ἡ, das Schätzen oder Ehren vor Andern; der Vorzug.

Προτῑμητικός, 3, Adv. -κῶς, zum Vorzuge od. Vorrange gehörig od. beitragend. 2) vorzuziehen geneigt.

Προτῑμία, ἡ, grössere Ehre, Vorzug.

Προτίμιον, τὸ, Handgeld.

Πρότῑμος, 2, (τιμή) vor Andern geehrt od. geschätzt; vorzüglich, mehr werth.

Προτιμῡθέομαι, dor. u. episch st. προσμυθέομαι.

Προτῑμωρέω, vorher od. zuerst beistehen. Med. vorher rächen od. bestrafen.

Προτίοπτος, 2, dor. st. πρόσοπτος.

Προτιόσσομαι, 1) ansehen, hinsehen. ἦ σ' εὖ γιγνώσκων προτιόσσομαι, ja! ich sehe dich ganz wie du bist. Hom. Il. 22. 356. 2) auf etwas achten, vertrauen. 3) sich vor Augen stellen, ahnden, vorhersehen. Epik.

Προτίω, poët. was προτιμάω.

Πρότμησις, ἡ, (προτέμνω) das Abschneiden; das Abgeschnittene. 2) die Gegend um Nabel u. Lenden, die Taille.

Προτολμάω, ich bin kühner als Andere, wage mich vor Andern in Gefahr.

Προτομή, ἡ, (προτέμνω) das Gesicht der Thiere; überh. Vordertheil, Obertheil. 2) Brustbild.

Προτονίζω, f. ῐ̄σω, mit den προτόνοις die Segel aufziehen, od. auch den Mastbaum niederlassen.

Πρότονον, τὸ, u. πρότονος, ὁ, (προτείνω) ein Tau (vom Mastbaume nach vorn und hinten gehend), womit der Mastbaum gerichtet, gehalten u. niedergelassen wird u. die Segel gespannt werden; dah. metaph. Stütze.

Προτοῦ, d. i. πρὸ τοῦ (τούτου), vordem, vorher, vormals.

Προτραγῳδέω, vorher ein Trauerspiel geben. 2) vorher grosses Aufsehen od. Aufheben davon machen.

Προτρεπτικός, 3, Adv. -κῶς, ermunternd, aufmunternd, erweckllch; von

Προτρέπω u. Med., vorwärts wenden od. treiben, verfolgen; bes. antreiben, ermuntern, anregen, begierig machen. 2) Med. a) sich zu etwas hinwenden, hingehn, einer Sache sich hingeben. b) sich voraus wenden, d. i. zuvorkommen, übertreffen.

Προτρέφω, f. θρέψω, vorher nähren od. füttern.

Προτρέχω, f. προδραμοῦμαι, 1) hervor-, fortlaufen, eine Strecke weit laufen. 2) vorauslaufen, vorauseilen.

Πρότριτα, Adv., (τρίτος) drei Tage zuvor.

Προτροπάδην, Adv., (προτρέπω, προτροπή) vorwärts getrieben. προτ. φεύγειν, fliehen als hätte man Feuer auf dem Hals, hastig und in Unordnung fliehen. προτ. ὥσασθαι, in gänzliche Flucht schlagen. 2) überh. eilig, schleunig. Meist nur poët.

Προτροπάω, poët. was προτρέπω.

Προτροπή, ἡ, (προτρέπω) Antrieb, Ermunterung, Aufmunterung; Beweggrund.

Πρότροχος, ὁ, Vorderrad.

Προτρυγαῖος, 3, (τρύγη) vor der Weinlese. 2) der Weinlese vorstehend.

Προτρυγεία, ἡ, Fest vor der Weinlese.

Προτρύγειος, 2, was προτρυγαῖος.

Προτρυγητήρ, ῆρος, u. προτρυγητής, οῦ, ὁ, ein Stern im Thierkreise, der kurz vor der Weinlese aufgeht.

Προτρώγω, f. τρώξομαι, ich esse od. nage vorher.

Προτυγχάνω, f. τεύξομαι, 1) ich erlange, treffe vorher od. voraus. 2) ich geschehe, ereigne mich vorher, voraus, τὸ προτυχόν, das erste das beste. Pind.

Πρότυπος, 2, vorgebildet. τὸ πρότυπον, Vorbild, Modell.

Προτυπόω, ich bilde vorher ab, gebe eine vorläufige Gestalt. 2) ich gebe eine Vorstellung von einem künftigen Ereigniß. Med. ich mache mir eine Vorstellung von etwas Zukünftigem.

Προτύπτω, 1) vorher schlagen. 2) vorwärts od. weiter schlagen, durch Schläge vorwärts treiben. 3) bei Hom. nur intransit., vorwärts dringen od. gehen; hervorbrechen; hineilen.

Πρότυπωμα, τὸ, (προτυπόω) Vorbild, Muster.

Πρου... st. προε... durch Zusammenziehung des ο mit dem Augment der Verbalform, seltener mit dem ε als Anfangsbuchstaben eines Wortes, bes. bei Dichtern häufig gebraucht.

Προὔβαλε, προὔβη, u. s. w. st. προέβαλε, προεβη.

Προὔγγυος, 2, st. προέγγυος, Bürgschaft leistend.

Προϋγιαίνω, vorher gesund sein.

Προϋγραίνω, vorher anfeuchten.

Προὔγραφε, st. προέγραφε.

Προὐδιδάχθη, προὔδωκε, προὔθηκε, προὔκειτο u. dergl., st. προεδιδάχθη, προέδωκε, προέθηκε, προέκειτο u. dgl.

Προϋλακτέω, τινός, für Jemanden bellen, durch Bellen ihn bewahren.

Προῦμνον, τὸ, Pflaume.
Προῦμνος, ἡ, Pflaumenbaum, beſ. wilder.
Προῦνεικος, 2, (πρό, ἐνεγκεῖν) vorwärts od. weiter tragend; dah. Laſtträger. 2) ein wollüſtiger, geiler Menſch.
Προύνη, ἡ, Pflaumenbaum.
Προῦνον, τὸ, Pflaume.
Προῦνος, ἡ, Pflaumenbaum.
Προυξεπίσταμαι, ſt. προεξεπίσταμαι, vorher wiſſen.
Προυξερευνάω, ſt. προεξερευνάω, vorher ausſpüren; dav.
Προυξερευνητής, οῦ, ὁ, vorausgeſchickter Spion.
Προϋπάγω, vorher nach u. nach od. unter der Hand wohin bringen, wozu vermögen. 2) Med. vorher unter ſich od. in ſeine Gewalt bringen. Xenoph. 3) intranſ., ſich vorher heimlich wegmachen.
Προϋπαντάω, od. προϋπαντιάζω u. προϋπαντιάω, zuerſt od. voraus entgegengehen, begegnen.
Προϋπαρξις, ἡ, das Vorherſein, Präexiſtenz.
Προϋπαρχή, ἡ, der Anfang u. die Grundlage von etwas Folgendem; im plur. die vorhergehenden Handlungen, Verdienſte, Wohlthaten; von
Προϋπάρχω, f. ξω, ich mache den Anfang, thue etwas zuerſt od. zuvor. προϋπ. τῆς ἔχθρας, zuerſt Feindſchaft anfangen. τὰ προϋπηργμένα, was προϋπαρχαί. 2) ich bin vorher, gehe vorher.
Προϋπεκλύω, vorher abſpannen od. entkräften.
Προϋπεξάγω, vorher heimlich heraus- od. wegbringen.
Προϋπεξέρχομαι, Depon., f. ελεύσομαι, aor. ῆλθον, vorher heimlich heraus- od. weggehen.
Προϋπεξορμάω, vorher heimlich ausrücken.
Προϋπεργάζομαι, Depon. med., vorher heimlich vollenden od. bewirken; dav.
Προϋπεργασία, ἡ, das Vorbauen; Vorbereitung.
Προϋπισχνέομαι, Depon. med., vorher verſprechen.
Προϋποβάλλω u. Med., vorher als Grund unterlegen. Pass. zum Grunde liegen.
Προϋπογράφω, vorher unterſchreiben od. im Umriß darſtellen.
Προϋποδείκνῡμι, f. δείξω, vorher anzeigen, vorzeigen, erklären.
Προϋπόκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., vorher darunter liegen, vorher die Grundlage bilden; vorher vorhanden ſein.
Προϋπολαμβάνω, f. λήψομαι, vorher annehmen u. glauben.
Προϋπομιμνήσκω, f. μνήσω, vorher erinnern.
Προϋπομνηματίζομαι, Depon. med., vorher Anmerkungen machen.
Προϋποπάσσω, f. ἄσω, vorher darunter ſtreuen.
Προϋποπτεύω, vorher argwöhnen od. vermuthen.
Προϋπόστασις, ἡ, (προϋφίσταμαι) Präexiſtenz.
Προϋποστρώννῡμι, f. στρώσω, vorher unterlegen.
Προϋποστυφή, ἡ, (στύφω) vorgängige Bereitung der Wolle zum Färben durch angewendete Beize.
Προϋποτέμνω, vorher unten wegſchneiden.
Προϋποτίθημι, vorher darunter ſetzen. Med. vorher annehmen, vorausſetzen.
Προϋποτοπέω, vorher vermuthen od. argwöhnen.
Προϋποτυπόω, vorher einen Umriß machen od. geben, τί, von etwas.
Προϋποφαίνω, vorher anzeigen, andeuten.
Προϋποφεύγω, f. φεύξομαι, vorher heimlich entfliehen.
Προῦπτος, 2, zſgz. ſt. πρόοπτος, vor den Augen, offenbar, ſichtbar.
Προυργιαίτερος, 3, Compar. zu προῦργον, förderlicher, nützlicher, wichtiger. προυργιαίτερον ποιεῖσθαί τι, etwas höher achten od. vorziehen.
Προῦργου, mit Kraſis ſt. πρὸ ἔργου, förderlich, dienlich, nützlich, wichtig. προῦργον τι ποιεῖν πρός τι, durch eine Sache etwas gewinnen für etwas. οὐδὲν αὐτοῖς προῦργον ἦν, es half ihnen nichts. ἵνα προῦργον τι γένηται, um einen Endzweck zu erreichen.
Προυσελέω, ſ. προσελέω.
Προυτίθει u. dergl., ſt. προετίθει u. dergl.
Προϋφαιρέω, vorher darunter wegnehmen; vorher entziehen.
Προϋφαρπάζω, vorher entreiſſen.
Προϋφίστημι, vorher unterſtellen. Med. nebſt aor. 2 act., vorher Exiſtenz haben, vorher daſein, vorausgehen.
Προῦχων u. dergl., ſt. προέχων.
Προφαγεῖν, inf. aor. 2 act. zu προσθίω.
Προφαίνω, 1) vorher zeigen, hoffen laſſen, vorhalten; vorher andeuten od. verkündigen (durch ein Zeichen), vorherſagen. Pass. u. Med. vorher erſcheinen od. geſehen werden. 2) vorzeigen, öffentlich zeigen. Pass. u. Med. vorleuchten, deutlich zum Vorſchein kommen, deutlich geſehen werden. οὐδὲ προὐφαίνετ' ἰδέσθαι, es leuchtete nicht vor, ſo daß man es ſehen konnte. 3) leuchten, die Leuchte vortragen.
Προφάνεια, ἡ, das Vorleuchtende, die Deutlichkeit; von
Προφανής, 2, Adv. -νῶς, (προφαίνομαι) vorher, voraus od. in der Ferne erſcheinend, ſich zeigend. 2) vor Andern ſichtbar, ſehr deutlich; ſehr berühmt.
Προφάντις, ιδος, ἡ, was προφῆτις.
Πρόφαντος, 2, vorher gezeigt; voraus angedeutet, vorausgeſagt, geweiſſagt. τὸ πρ., der Orakelſpruch. 2) ſt. προφανής.
Προφάντωρ, ορος, ὁ, poët. was προφήτης.
Προφασίζομαι, f. ἴσομαι, ich nehme, gebrauche zum Vorwande, wende, ſchütze, ge-

be vor; entschuldige mich, τι, mit etwas; von

Πρόφασις, ἡ, (προφαίνω) Vorwand, Ausrede, Ausflucht, Entschuldigung, Scheingrund; Weigerung, Aufschub. πρόφασιν, od. ἐπὶ προφάσει, ἐπὶ προφάσεως, dem Vorgeben nach, den Worten nach. 2) Veranlassung, Gelegenheit.

Προφασιστικός, 3, zum Vorwand dienlich od. gehörig. LXX.

Πρόφατος, 2, 1) (πρόφημι) vorhergesagt, verkündet. 2) was προφανής (προφαίνομαι), ausgezeichnet, berühmt. Pind. Ol. 8. 16.

Προφερής, 2, vorzüglich, vortrefflich; überh. vorgerückt, voraus seiend; dah. alt. 2) der vor der Zeit sich dem Liebesgenuß ergibt; auch der älter aussieht als er ist; von Pflanzen: vor der Zeit tragend; von

Προφέρω, f. προοίσω, aor. προήνεγκα u. προήνεγκον, 1) transit., a) hervorholen, zum Vorschein bringen, darstellen, zeigen, an den Tag legen; vorbringen, anbringen, anführen, beibringen. πόλεμον προφέρειν τινί, Einem Krieg ankündigen. ἔριδα προφέρειν, einen Wettstreit beginnen, wetteifern. Hom. Od. 6. 92. In derselben Bedeut. wird auch das Med. gebraucht. b) zubringen, darbringen; besond. vorhalten, vorwerfen. c) vorwärts bringen, fortreissen; weiter bringen, fördern, befördern, τινός, bei etwas, εἴς τι, zu etwas. Pass. weiter kommen, gedeihen, zunehmen. 2) intransit., a) vorrücken, fortschreiten, weiter kommen, τινός, in etwas; wachsen, zunehmen. b) übertreffen, τινός, Einen, τινί, od. εἴς τι, κατά τι, in od. an etwas.

Προφεύγω, f. ξομαι, vorwärts od. fortfliehen. 2) entfliehen, entrinnen, τινά od. τί, Einem od. einer Sache.

Πρόφημι, inf. προφάναι, voraussagen.

Προφημίζω, f. ἴσω, vorher ein Gerücht verbreiten.

Προφητάζω, minder gute Nebenform von προφητεύω.

Προφητεία, ἡ, (προφητεύω) Prophetenamt. 2) Prophezeihung. K. S.

Προφητεῖον, τὸ, Kapelle eines Propheten. K. S.

Προφητεύω, ich bin der Verkündiger od. Dolmetscher der Gottheit oder des Orakels, verkündige im Namen derselben, wahrsage, prophezeihe; von

Προφήτης, ου, ὁ, (πρόφημι) der Dolmetscher des Orakels, welcher von der Gottheit od. dem begeisterten Wahrsager die Kunde vernimmt und dieselbe ausspricht; überh. Wahrsager; Verkündiger; dav.

Προφητίζω, was προφητεύω.

Προφητικός, 3, Adv. -κῶς, prophetisch.

Προφῆτις, ιδος, ἡ, femin. von προφήτης.

Προφητοκτόνος, 2, (κτείνω) Propheten tödtend.

Προφητόφθεγκτος, 2, (φθέγγομαι) von Propheten gesprochen.

Προφητοφόντης, ου, ὁ, (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν) was προφητοκτόνος.

Προφθαδίην, Adv. zu προφθάδιος, 3, zuvorkommend; von

Προφθάνω, [α episch lang, att. kurz] f. προφθάσω, ich komme zuvor, thue zuvor; dav.

Προφθασία, ἡ, u. πρόφθασις, ἡ, das Zuvorkommen.

Προφθέγγομαι, Depon. med., vorher sprechen. zweifelh.; dav.

Πρόφθεγξις, ἡ, das Vorhersprechen.

Προφθίμενος, 3, vorher gestorben od. getödtet, part. aor. syncop. pass. von einem ungebräuchl. προφθίνω.

Προφλεβοτομέω, vorher die Ader schlagen.

Προφοβέω, vorher schrecken od. in Furcht sezzen. Pass. mit fut. med., voraus, vorher fürchten; dav.

Προφοβητικός, 3, vorher schreckend, abschreckend. 2) vorher fürchtend.

Προφοιβάζω, vorher reinigen. 2) vorhersagen, prophezeihen; dav.

Προφοίβασμα, τὸ, Prophezeihung.

Προφορά, ἡ, (προφέρω) das Vortragen, Vorbringen. 2) Vortrag, Aussprache. 3) Vorwurf.

Προφορέω, was προφέρω. Med. προφορέομαι, beim Aufzuge des Gewebes den Faden hin und her reichen; dah. hin u. her laufen, sich herumtreiben.

Προφορικός, 3, (προφορά) durch Sprache sich äusserend.

Πρόφορος, ὁ, das die Leibesfrucht umgebende Wasser, welches vor der Geburt abläuft.

Προφόωσδε, Adv., (φῶς) hervor ans Licht. Hom.

Πρόφραγμα, τὸ, (προφράσσω) Vorderwehr, Schutzwehr.

Προφράζω, f. ἄσω, voraus-, vorhersagen od. ankündigen.

Πρόφρασσα, ἡ, (φράζω) ein nur bei Epik. gebrauchtes femin. zu πρόφρων gehörig: geneigt, gütig, od. bedachtsam, vorbedacht.

Προφράσσω, att. -άττω, f. άξω, vorn einschliessen, schützen, verwahren. 2) vorher einschliessen od. befestigen.

Πρόφρων, 2, Adv. -φρόνως, episch -φρονέως, (φρήν) 1) mit geneigtem Gemüthe: willfährig, geneigt, gewogen, gütig. 2) mit Vorbedacht, d. i. a) absichtlich, vorsätzlich; beharrlich, angelegentlich. b) bedachtsam, vorsichtig.

Προφυλακή, ἡ, (προφυλάσσω) Vorwache, Feldposten. 2) Vorsicht. 3) Verwahrungsmittel, Amulet.

Προφυλακίς, ίδος, ἡ, ναῦς, Wachtschiff.

Προφυλακτικός, 3, verwahrend, vorsichtig.

Προφύλαξ, ακος, ὁ, Vorwächter, Vorposten, vorderste, äusserste Wache.

Προφύλαξις, ἡ, Vorsicht, Behutsamkeit; von

Προφυλάσσω, att. -άττω, f. ξω, ich wache vorn, stehe auf Vorposten. 2) mit Genit., ich halte vor Einem Wache, bewache.

3) Med. mit Akkus., ich verhüte etwas, treffe Vorkehrungen dagegen.

Προφῦναι, inf. aor. 2 zu προφύω.

Προφῦράμα, τὸ, vorher geknetеter Teig; von

Προφῦράω, f. άσω, vorher einrühren od. kneten u. gähren lassen. κακόν μοι μέγα τι προπεφυραμένον ἐστί, man hat mir ein grosses Unglück eingebrockt; dav.

Προφῦρητός, 3., vorher geknetet und gesäuert. προφ. μάζα, ein gut aufgegangenes Brod.

Προφῦσία, τὰ, (φῦσα) Futteral für die Röhre des Blasebalgs. Hesych.

Πρόφῦσις, ἡ, (προφύω) der Keim.

Προφυτεύω, vorher pflanzen; überh. vorher bereiten.

Προφύω, f. ύσω, vorher schaffen od. entstehen lassen. Med. nebst aor. 2., pf. und plsqpf. act., vorher entstehen od. dasein.

Προφωνέω, vorher sagen. 2) öffentlich verkündigen, befehlen.

Προχάζομαι, Depon. med., vorwärts gehen.

Προχαίνω, mit vorwärts gehaltenem Munde gähnen. 2) was προφασίζομαι.

Προχαίρω, davon προχαιρέτω, das sei fern von mir.

Προχάνη, ἡ, (προχαίνω) Vorwand. Kallim.

Προχάραγμα, τὸ, Umriß, Entwurf, Modell; von

Προχαράσσω, att. -άττω, f. άξω, vorher eingraben od. vorher einen Entwurf zeichnen.

Προχαρίζομαι, Depon. med., fut. προχαριοῦμαι, was χαρίζομαι mit dem Nebenbegriff vorher; dav.

Προχάρισμα, τὸ, das aus Gunst vor andern Ausgewählte.

Προχαριστήρια, τὰ, vorläufiges Dankfest, der Athene zu Athen im Anfange des Frühlings gefeiert.

Προχειλίδιον u. πρόχειλον, τὸ, (χεῖλος) vorstehender Theil der Lippe.

Πρόχειλος, 2, mit hervorstehender Lippe.

Προχειμάζω, f. άσω, vorher stürmisch sein od. werden. 2) vorher in die Winterquartiere gehen; dav.

Προχείμασις, ἡ, vorhergehendes stürmisches Wetter.

Προχειρίζομαι, Depon. med., fut. προχειριοῦμαι, ich nehme zur Hand, hole, mache zurecht, handhabe, gebrauche, bereite; ich gebe in die Hand, reiche dar; in welcher Bedeut. auch das Act. aber nur bei Spaet. gebräuchlich ist. 2) ich nehme mir vor, fange an, beschliesse. 3) ich handle vorher ab. 4) ich wähle, bestimme.

Πρόχειρος, 2, Adv. -χείρως, (χείρ) zur Hand, bei der Hand, leicht zu haben od. zu bewirken, leicht, bereit, fertig. ἐκ προχείρου, leichtsinnig; dav.

Προχειρότης, ητος, ἡ, Fertigkeit, Bereitheit, Bereitschaft.

Προχειροτονέω, vorher wählen od. bestimmen.

Προχειρουργέω, vorher verrichten.

Πρόχευμα, τὸ, (προχέω) das Hin- oder Ausgegossene; angespültes Land.

Προχέω, f. χεύσω, ausgiessen, weggiessen, herausfliessen lassen. Pass. sich ergiessen, sich verbreiten.

Πρόχθες, Adv., vorgestern; dav.

Προχθεσινός, 3., vorgestrig.

Πρόχνυ, Adv., (πρό, γόνυ) auf die Kniee, auf den Knieen. πρόχνυ καθέζεσθαι, knieen. πρόχνυ ὀλέσθαι, knieend (wie der überwundene und um das Leben flehende Feind) umkommen; überh. elend, jämmerlich umkommen, gänzlich zu Grunde gehen. poët.

Προχοή, ἡ, (προχέω) Ausfluß, die Mündung eines Stromes; überh. auch für Flußbett. 2) die Stelle od. Gegend, welche von Wasser überströmt ist. poët.

Προχόη, ἡ, u. πρόχοος, ζσζ. πρόχους, ἡ, auch προχοΐς, ΐδος, ἡ, u. προχοΐδιον, τὸ, Krug, aus welchem man giebt. 2) Nachttopf.

Προχορεύω, vortanzen.

Πρόχουσι, heteroklitischer dat. plur. zu πρόχους.

Προχρίω, vorher schmieren, salben oder anstreichen.

Προχρονέω, früher sein in der Zeit; von

Πρόχρονος, 2, vorhergehend in der Zeit.

Πρόχυμα, τὸ, (προχέω) was πρόχυσις. 2) Wein, welcher ohne Pressen ausläuft.

Πρόχυσις, ἡ, (προχέω) das Ausschütten, Hinschütten. πρόχυσις τῆς γῆς, Anschlämmung von Erde durch einen Fluß. 2) was οὐλοχύτη.

Προχύται, αἱ, was οὐλοχύται.

Προχύτης, ου, ὁ, was πρόχυσις. 2) im plur., alles, was man auswirft: Spenden.

Προχυτός, 3, Adj. verb. von προχέω, ausgegossen, hingegossen.

Πρόχωλος, 2, sehr hinkend.

Πρόχωμα, τὸ, (προχώννυμι) davor aufgeschütteter Damm, davor angeschwemmte Erde.

Προχῶναι, αἱ, das Steißbein.

Προχώννῦμι, f. χώσω, davor aufschütten, dämmen, anschwemmen.

Προχωρέω, vorschreiten, fortschreiten, fortgehen, von Statten gehen, Fortgang haben, angehen. προχωρεῖ μοι, Zeit und Umstände gestatten mir; dav.

Προχώρημα, τὸ, das Fortschreitende; Fortgang. 2) Auswurf, Excrement.

Προχώρησις, ἡ, das Fortschreiten, Fortgang, Gedeihen.

Πρόχωσις, ἡ, (προχώννυμι) das Vordämmen. 2) was πρόχωμα.

Προψηφίζομαι, Depon. med., fut. ἰσοῦμαι, vorher abstimmen u. beschliessen.

Προψιθυρίζω, vorher flüstern.

Προψύχω, vorher abkühlen od. trocknen.

Προωδικός, 3, zum προωδός gehörig.

Προωδός, ἡ, (ᾠδή) Vorgesang. 2) kleinerer Vers vor einem grösseren.

Προωθέω, f. ωθήσω u. ώσω, aor. 1. ἐ-

πρόωσα, ἔπρωσα, auch προέωσα, vorwärts od. fortſtoſſen.

Προώλης, 2, (ὄλλυμι) vorher verdorben od. unglücklich; ganz unglücklich.

Προωμοσία, ἡ, (προόμνυμι) vorher geleiſteter Eid.

Προωνύμιον, τὸ, (ὄνυμα) Vorname.

Προώνυμος, 2, (ὄνυμα) mit dem Vornamen. Nonn.

Προώριος u. πρόωρος, 2, (ὥρα) vorzeitig, zu früh, unreif.

Πρόωσις, ἡ, (προωθέω) das Fortſtoſſen, Wegſtoſſen.

Προώστης, ου, ὁ, der fort- od. wegſtößt. 2) eine Vorrichtung zur Abwehr anprallender Körper.

Προωστικός, 3, Adv. -κῶς, fortſtoſſend.

Πρυλέες, ων, οἱ, bei Hom., ſchwerbewaffnetes Fußvolk; bei ſpätern Dichtern als Abjekt., dichtgedrängt, in gedrängter Maſſe (wie das Fußvolk).

Πρύλις, εως, ἡ, ein Tanz in Waffen. Kallim.

Πρύμνα, ion. u. epiſch πρύμνη, ἡ, Hintertheil des Schiffes; überh. das Hintertheil. ἐπὶ πρύμναν κρούεσθαι od. ἀνακρούεσθαι, auch κρούειν od. ἀνακρούεσθαι πρύμναν od. χωρεῖν πρύμναν, rückwärts rudern (ſo daß das Hintertheil des Schiffes vorausgeht und die Fronte abwärts gekehrt iſt); metaph. überh. ſich in Fronte zurückziehen, allmählig und ohne den Rücken zuzukehren weichen; dav.

Πρυμναῖος, 3, zum Hintertheile des Schiffes gehörig.

Πρύμνη, ἡ, ion. ſt. πρύμνα, dav.

Πρύμνηθεν, Adv., vom Hintertheile des Schiffes her. 2) von hinten her. poët.

Πρυμνήσιος, 3, zum Hintertheile des Schiffes gehörig, daran befindlich. τὰ πρυμνήσια, die Taue, womit das Schiff am Lande feſtgebunden wird.

Πρυμνητής, οῦ, ὁ, der Steuermann, der auf dem Hintertheile des Schiffes ſeinen Platz hat. 2) ſt. πρυμνήσιος.

Πρυμνητικός, 3, was πρυμνήσιος.

Πρυμνόθεν, Adv., vom Hintertheile aus; vom untern Theile an, von Grund aus.

Πρυμνός, 3, der äuſſerſte, letzte, hinterſte, unterſte. Hom.

Πρυμνοῦχος, ὁ, (πρύμνα, ἔχω) was πρυμνητής. 2) das Schiff haltend od. zurückhaltend.

Πρυμνώρεια, ἡ, (πρυμνός, ὄρος) der unterſte Theil des Berges.

Πρυτανεία, ἡ, (πρυτανεύω) die Prytanie, eine Zeit von 35 od. 36 Tagen, binnen welcher die 50 Männer, die aus jeder der 10 Phylen zu Athen für den Rath der 500 gewählt waren, abwechſelnd nach dem Looſe die Staatsgeſchäfte leiteten. κατὰ πρυτανείαν, von 35 Tagen zu 35 Tagen, von 36 Tagen zu 36 Tagen. Daher 2) von andern ähnlichen Verwaltungen des Vorſitzes und der Oberleitung für eine beſtimmte Zeit.

Πρυτανεῖον, τὸ, ein öffentliches Gebäude und Tempel der Veſta, worin ein immerwährendes Feuer unterhalten und Geſandte und verdiente Bürger bewirthet wurden. 2) ein Gerichtshof zu Athen. 3) τὰ πρυτανεῖα, die Summe, welche von Prozeſſirenden vor Anfang des Prozeſſes zu Sicherung der Gerichtskoſten niedergelegt werden mußte; überh. Gerichtskoſten. τιθέναι πρυτανεῖά τινι, Einen verklagen.

Πρυτανεύς, έως, ὁ, was πρύτανις.

Πρυτανεύω, (πρύτανις) ein Prytane ſein, den Vorſitz und die Leitung der Volksverſammlung führen; überh. leiten, regieren, beſorgen, verwalten, τινί, etwas; in Vorſchlag u. zur Berathung bringen, περί τινος, eine Sache.

Πρυτανηΐη, ἡ, ion. ſt. πρυτανεία.

Πρυτανήϊον, τὸ, ion. ſt. πρυτανεῖον.

Πρυτανικός, 3, zum πρύτανις oder zur πρυτανεία gehörig.

Πρύτανις, εως, ὁ, οἱ πρυτάνεις, ein Ausſchuß von 50 Männern aus dem Rathe der 500, ſämmtlich aus einer φυλή, welche 35 od. 36 Tage lang den Vorſitz in dieſem Rathe und in der Volksverſammlung führten u. den Geſchäftsgang leiteten; dann überh. Vorſitzer, Lenker, oberſter Magiſtrat, Herrſcher, König.

Πρῲ od. πρῴ, zſgz. ſt. πρωΐ.

Πρωαίτερος, πρωαίτατος, 3, Compar. u. Superl. zu πρῷος.

Πρωγγυεύω, ein doriſches Wort, Bürge ſein, Bürgſchaft leiſten; von

Πρώγγυος, ὁ, dor. ſt. προὔγγυος, d. i. προέγγυος, der Bürge.

Πρῷζος, 2, att. ſt. πρῳΐζος.

Πρώην, Adv., vorgeſtern; überh. jüngſt, neulich; vordem, ehemals.

Πρωθήβης, ου, ὁ, gewöhnl. πρωθήβος, 2, auch 3. (πρῶτος, ἥβη) zuerſt ins männliche Alter tretend, in den erſten Jahren des männlichen Alters; mannbar werdend.

Πρωθύστερον, τὸ, das Letzte zuerſt, das Hinterſte zuvorderſt. Grammat.

Πρωΐ, Adv., (πρό) früh, am Morgen. 2) frühzeitig. 3) zu früh, vor der Zeit.

Πρωΐα, ἡ, femin. von πρῳΐος, verſt. ὥρα, die Frühe, der Morgen.

Πρωϊαίτατος u. πρωϊαίτερος, 3, Superl. u. Compar. zu πρῳΐος.

Πρωϊανθής, 2, (ἄνθος) früh blühend.

Πρωϊβλαστέω, früh keimen; von

Πρωϊβλαστής, 2, (βλαστάνω) früh keimend od. grünend; dav.

Πρωϊβλαστία, ἡ, frühes Keimen.

Πρῳΐζος, 2, früh, frühzeitig. πρῳΐζον, od. πρῳΐζα, Adv., ehegeſtern; früh.

Πρωϊθεν, Adv., von früh an.

Πρωϊκαρπέω, (πρωΐκαρπος) frühzeitig Frucht tragen.

Πρωϊκαρπία, ἡ, frühzeitiges Fruchttragen; von

Πρωΐκαρπος, 2, (καρπός) frühzeitige Früchte tragend.

Πρωΐμος, 2, u. πρωϊνός, 3, spätere Formen st. πρώϊος, früh, frühzeitig.

Πρωϊόθεν, Adv., was πρωΐθεν, von früh an.

Πρώϊος, 3, (πρωΐ) früh, früh am Tage. δείλη πρωΐη, die Zeit gleich nach Mittag (nicht die Morgendämmerung, wie Andere verkehrt angeben). Herodt. 8. 6. – 2) frühzeitig; dav.

Πρωϊότης, ητος, ἡ, Frühzeitigkeit, frühzeitige Reife.

Πρωϊσπορέω, frühzeitig säen; von

Πρωΐσπορος, 2, (σπείρω, σπορά) frühzeitig gesäet od. zu säen.

Πρωκτοπεντετηρίς, ίδος, ἡ, bei Aristoph. Fried. 877. komische Benennung eines mit Lüderlichkeit gefeierten Festes: Lenden-Fünfjahrfeier übersetzt Voss; von

Πρωκτός, ὁ, der Hintere, Steiß; auch der Mastdarm.

Πρωκτοτηρέω, den Hintern besehen.

Πρῶμος, 2, att. st. πρώϊμος, frühzeitig.

Πρών, ὁ, genit. πρῶνος (nicht πρωνός), episch zerdehnt πρώονος, (πρό) das Hervorragende, Ueberstehende: Gipfel, Anhöhe, Abhang; besond. Vorgebirge, vorspringende Erdzunge und dergl. poët.

Πρώξ, ωκός, ὁ, Tropfen, Thautropfen, Thau.

Πρῶος, 3, att. st. πρώϊος.

Πρωπέρυσι, fehlerhaft st. προπέρυσι.

Πρώρα, ἡ, (πρό) das Vordertheil des Schiffes; überh. Vordertheil, Gesicht; Anblick.

Πρωρᾱ́ζω, ich bin πρωρᾱ́της.

Πρώρᾱθε(ν), Adv., vom Vordertheile her, von vorn her. poët.

Πρωρᾱτεύω, ich bin πρωρᾱ́της, ου, ὁ, Untersteuermann, der auf dem Vordertheile des Schiffes stand.

Πρωρᾱτικός, 3, zum πρωρᾱ́της gehörig, denselben betreffend.

Πρωραχθής, 2, (πρώρα, ἄχθος) auf dem Vordertheile od. vorn belastet.

Πρωρεύς, έως, ὁ, s. v. a. πρωρᾱ́της.

Πρώρηθεν, Adv., ion. st. πρώραθεν.

Πρώσας, st. προώσας, part. aor. 1. act. von προωθέω.

Πρῶτα, als Adv., zuerst.

Πρωτᾰ́γγελος, 2, (ἀγγέλλω) zuerst verkündigend.

Πρωτᾰ́γριον, τὸ, (ἄγρα) Erstling der Jagd, erster Fang.

Πρωταγωνιστέω, ich spiele die erste Rolle; von

Πρωταγωνιστής, οῦ, ὁ, (ἀγωνίζομαι) der die erste Rolle spielt, den ersten Rang in etwas behauptet, die Hauptperson.

Πρώταθλος, ὁ, was d. vorherg. zweifelh.

Πρωταίτιος, 2, (αἰτία) erster Urheber, der die erste Schuld hat.

Πρωταίχμεια od. πρωταίχμια, τὰ, (αἰχμή) Erstlinge der Kriegsbeute.

Πρωτάρχης, ου, ὁ, was d. folg.

Πρώταρχος, ὁ, erster Anführer. 2) als Adject., anführend, anfangend.

Πρωτεία, ἡ, (πρωτεύω) erster Platz, Vorrang.

Πρωτεῖον, τὸ, erster Preis; erster Rang, Vorrang.

Πρωτεριή, ἡ, συκῆ, eine frühzeitig reifende Feigenart.

Πρωτεύω, (πρῶτος) ich bin der Erste, stehe oben an, habe den Vorrang, übertreffe Alle, mit Genit. der Pers. u. Dat. der Sache.

Πρωτηρότης, ου, ὁ, (ἀρότης) erster od. früher Pflüger.

Πρωτιστεύω, ich bin der allererste; von

Πρώτιστος, 3, poët. Superl. von πρῶτος, allererster. πρώτιστον od. πρώτιστα, als Adv., zuallererst.

Πρωτόαλος, 2, (ἅλς) was πρωτόπλοος. Hesych.

Πρωτοβαθρέω, ich bin πρωτόβαθρος, 2, (βάθρον) auf der ersten Bank sitzend.

Πρωτοβολέω, zuerst werfen; von Pflanzen: zuerst treiben od. schossen; vom Pferde: die ersten Zähne verlieren; von

Πρωτοβόλος, 2, (βάλλω) 1) zuerst werfend od. treffend; von Pferden: die ersten Zähne verlierend. 2) mit verändertem Akzent πρωτόβολος, zuerst geworfen od. getroffen.

Πρωτόγαλα, ακτος, τὸ, die erste Muttermilch.

Πρωτόγαμος, 2, ebenerst verheirathet.

Πρωτογένεια, fem. zu πρωτογενής, 2, auch πρωτογέννητος, 2, (γένος, γεννάω) Erstgeborner.

Πρωτογέννημα, τὸ, Erstgeburt, Erstling.

Πρωτογλυφής, 2, (γλύφω) zuerst geschnitzt.

Πρωτόγονος, 2, auch 3, (ΓΕΝΩ) erstgeboren; aber πρωτογόνος, ἡ, zuerst gebärend.

Πρωτογύναικες, οἱ, (γυνή) die noch ihre ersten Weiber haben.

Πρωτοδαής, 2, (δαῆναι) der eben erst erfahren od. gelernt hat.

Πρωτόζευκτος, 2, u. πρωτόζυξ, ζυγος, ὁ, ἡ, (ζεύγνυμι) zum ersten Mal ans Joch gespannt od. verheirathet.

Πρωτόθετον, τὸ, (τίθημι) Stammwort. Grammat.

Πρωτοθοινία, ἡ, (θοίνη) erster Theil des Mahles.

Πρωτόθρονες, mit Metaplasmus st. πρωτόθρονοι, als nom. plur. zu d. folg.

Πρωτόθρονος, 2, auf dem ersten Platze sitzend.

Πρωτόθροος, ζσζ. πρωτόθρους, 2, zuerst sprechend. 2) zuerst gesprochen.

Πρωτοκαθεδρία, ἡ, (καθέδρα) erster Sitz, Vorsitz. K. S.

Πρωτοκήριος, ὁ, (κηρός) der zuerst auf die Wachstafel Geschriebene.

Πρωτοκλησία, ἡ, der erste Ruf. LXX.; von

Πρωτόκλητος, 2, (καλέω) zuerst gerufen od. eingeladen.

Πρωτοκλισία, ἡ, (κλίνω) erster Platz bei Tische.

Πρωτοκουρία, ἡ, erste Schur oder Tonsur. LXX.; von

Πρωτόκουρος, 2, (κουρά) zuerst geſchoren od. beſchnitten.
Πρωτοκτίστης, ου, ὁ, (κτίζω) der erſte Gründer oder Erbauer.
Πρωτόκτιστος, 2, (κτίζω) zuerſt gegründet, erbaut, geſchaffen.
Πρωτόκτιτος, 2, was d. vorherg.
Πρωτοκτόνος, 2, (κτείνω) zuerſt tödtend; aber πρωτόκτονος, 2, zuerſt getödtet.
Πρωτοκύμων, 2, (κῦμα) zum erſten Mal ſchwanger.
Πρωτοκύων, κυνός, ὁ, erſter unter den Hunden oder Kynikern.
Πρωτόλειον, τὸ, gewöhnl. im Plur. πρωτόλεια, τὰ, (λεία) Erſtlinge der Beute; überh. Erſtling, Anfang.
Πρωτολεχής, 2, (λέχος) zum erſten Mal im Kindbette.
Πρωτολογέω, (πρωτολόγος) zuerſt ſprechen, zuerſt ſeine Darſtellung machen; die erſte Rolle ſpielen (vom Schauſpieler).
Πρωτολογία, ἡ, die erſte Rede, der erſte Vortrag vor Gericht; die erſte Rolle. 2) Anfang, Eingang der Rede; von
Πρωτολόγος, 2, (λέγω) zuerſt redend, den erſten Vortrag vor Gericht habend; die erſte Rolle ſpielend.
Πρωτολοχία, ἡ, (λόχος) erſte Schlachtreihe.
Πρωτόμαντις, εως, ὁ, erſter Wahrſager.
Πρωτόμαρτυς, ὁ, erſter Zeuge. K. S.
Πρωτόμισθος, 2, zuerſt gedungen od. um Lohn dienend.
Πρωτόμορος, 2, zuerſt geſtorben od. ſterbend.
Πρωτομύστης, ου, ὁ, (μυέω) der eben erſt Eingeweihete.
Πρωτόνεως, ω, ὁ, ἡ, (ναῦς) das erſte Mal zu Schiffe.
Πρωτονύμφευτος, 2, (νυμφεύω) eben erſt verheirathet.
Πρωτοπαγής, 2, (πήγνυμι) zuerſt od. eben erſt zuſammengefügt, zuſammengemacht. 2) friſch, neu.
Πρωτοπάθεια, ἡ, (πρωτοπαθής) der Zuſtand, daß man zuerſt leidet od. empfindet.
Πρωτοπαθέω, zuerſt leiden od. empfinden; von
Πρωτοπαθής, 2, (πάθος) zuerſt leidend od. empfindend.
Πρωτόπειρα od. πρωτοπειρία, ἡ, erſter Verſuch, erſte Erfahrung; von
Πρωτόπειρος, 2, (πεῖρα) der zuerſt erfährt, die erſte Probe macht.
Πρωτοπήμων, 2, (πῆμα) zuerſt od. am Meiſten ſchadend. poët.
Πρωτόπλασις, ἡ, erſte Bildung od. Schöpfung; von
Πρωτόπλαστος, 2, (πλάσσω) zuerſt gebildet od. geſchaffen.
Πρωτόπλοος, ζσγζ. πρωτόπλους, 2, (πλέω) zum erſten Mal zur See fahrend; überh. friſch, neu. 2) voranſchiffend.
Πρωτόπολις, εως, ὁ, ἡ, der erſte im Staate.
Πρωτοπολίτης, ου, ὁ, erſter, vornehmſter Bürger.
Πρωτοπορεία, ἡ, (πορεύομαι) das Zuerſt- od. Vorangehen. 2) der Vortrab.
Πρωτοπόρος, 2, (πορεύομαι) vorauf marſchirend.
Πρωτόποσις, εως, ἡ, (πόσις) eine Ehefrau, die noch mit dem erſten Gatten lebt.
Πρωτοπραξία, ἡ, (πρᾶξις) das erſte Mahnen. 2) das Vorrecht eines Gläubigers bei Ausklagung einer Schuld.
Πρωτόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) die erſte Wurzel od. den Urſprung in ſich habend.
Πρωτόῤῥυτος, 2, (ῥέω) zuerſt flieſſend.
Πρῶτος, 3, (πρό) erſter, vorderſter; frühеſter; vorzüglichſter, angeſehenſter, hauptſächlichſter. πρῶτον und πρῶτα, als Adv., zuerſt, vor Allem, erſtlich. Das Adv. πρώτως iſt nur bei Attik., beſond. bei den ſpäteren gebräuchlich. τὸ πρῶτον, zum erſten Mal; anfangs. τὴν πρώτην, a) zuerſt, anfangs. b) fürs Erſte, vor der Hand. τὰ πρῶτα φέρεσθαι, den erſten Preis davontragen, den erſten Rang behaupten, τινός, in etwas. σοὶ πρῶτα παραστήσεσθαι ἔμελλεν Μοῖρ' ὀλοή, dir ſollte zu früh nahen ꝛc. Hom. Od. 24. 28. – ἐπεὶ πρῶτον, quum primum, ſobald als, wenn einmal.
Πρωτοσέληνος, 2, (σελήνη) zuerſt im Monate. πρωτ. ἡμέρα, erſter Tag im Monate.
Πρωτοσπόρος, 2, (σπείρω) zuerſt ſäend od. zeugend; aber πρωτόσπορος, zuerſt geſäet od. gezeugt.
Πρωτοστασία, ἡ, (πρωτοστάτης) der erſte Rang.
Πρωτοστατέω, ich ſtehe in der erſten Reihe, im erſten Gliede; von
Πρωτοστάτης, ου, ὁ, (ἵσταμαι) in der erſten Reihe, im erſten Gliede ſtehend; Vordermann.
Πρωτόσφακτος, 2, (σφάζω) zuerſt geſchlachtet od. gemordet.
Πρωτοτοκεῖα, ων, τὰ, das Recht der Erſtgeburt. LXX.; von
Πρωτοτοκέω, τινά, Einem das Recht der Erſtgeburt ertheilen. LXX.
Πρωτοτοκέω, (πρωτοτόκος) zum erſten Mal gebären.
Πρωτοτοκία, ἡ, (πρωτοτόκος) das erſte Gebären.
Πρωτοτόκια, ων, τὰ, was πρωτοτοκεῖα.
Πρωτοτόκος, ἡ, (τίκτω) zuerſt, das erſte Mal gebärend; aber πρωτότοκος, 2, erſtgeboren.
Πρωτοτομέω, zuerſt abſchneiden oder beſchneiden; von
Πρωτότομος, 2, (τέμνω) zuerſt abgeſchnitten od. beſchnitten.
Πρωτοτρόφος, 2, (τρέφω) die erſte Leibesfrucht nährend.
Πρωτότυπον, τὸ, Urbild, Original. 2) Stammwort; eigentl. Neutr. von
Πρωτότυπος, 2, Adv. -τύπως, (τύπτω) originell, urſprünglich.
Πρωτουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) der erſte Verfertiger, Urheber.

Πρωτοφαής, 2, (φάος) mit dem ersten Lichte. πρωτ. σελήνη, Neumond.
Πρωτοφανής, 2, (φαίνομαι) zuerst erscheinend od. sichtbar.
Πρωτοφόνος, 2, (φονεύω) zuerst mordend.
Πρωτοφορέω, (φέρω) die erste Frucht tragen; dav.
Πρωτοφόρημα, τὸ, Erstlingsfrucht.
Πρωτοφυής, 2, u. πρωτόφυτος, 2, (φύω) zuerst erzeugt od. entstanden.
Πρωτόχνοος, zsgz. πρωτόχνους, 2, (χνόος) mit od. vom ersten Milchhaare.
Πρωτόχρονος, 2, in od. aus der ersten Zeit.
Πρωτόχυτος, 2, (χέω) zuerst sich ergiessend od. fliessend.
Πρώτως, Adv., ursprünglich, von selbst. 2) erstlich, zuerst. 3) vor Allen, vorzüglich.
Πρώων, ονος, ὁ, episch gedehnt st. πρών.
Πταίρω, f. πτᾰρῶ, aor. 1. ἔπτᾰρα, aor. 2. ἔπτᾰρον, niesen; von der Lampe: sich schneuzen. Das praes. ist selten, indem dafür gewöhnlich die verlängerte Form πτάρνυμαι gebraucht wird.
Πταῖσμα, τὸ, (πταίω) Anstoß, Verstoß, Fehler; Unglück, Schaden, Niederlage.
Πταισμάτιον, τὸ, Dimin. von d. vorherg.
Πταίω, anstossen, stolpern, straucheln, fehlen; in Unglück gerathen, Verlust, Niederlage erleiden. 2) transit., straucheln od. anstossen machen, bewirken, daß Jemand fällt.
Πτακίς, ίδος, ἡ, als femin. von πτάξ, ᾰκός, ὁ, ἡ, (πτήσσω) schüchtern, furchtsam; als Subst., der Hase; dav.
Πτακισμός, ὁ, Schüchternheit.
Πτακωρέω, was πτήσσω.
Πτάμενος, 3, part. aor. 2. von ἵπταμαι.
Πτᾱνός, dor. st. πτηνός.
Πτάξ, s. πτακίς.
Πταρμικός, 3, niesend, stark niesend. 2) niesen machend. ἡ πταρμική, Nieskraut.
Πταρμός, ὁ, (πταίρω) das Niesen.
Πτάρνυμαι, att. was πταίρω, niesen.
Πταρτικός, 3, was πταρμικός.
Πτάτο, episch st. ἔπτατο, 3 sing. aor. 2. zu ἵπταμαι, πέταμαι.
Πτέλας, ὁ, Eber. Lykophr.
Πτελέα, ἡ, die Ulme, Rüster; dav.
Πτελέϊνος, 3, von Ulmenholz gemacht.
Πτελεώδης, 2, (εἶδος) ulmenartig; voll von Ulmen.
Πτελεών, ῶνος, ὁ, Ulmenwald.
Πτέον, τὸ, att. st. πτύον.
Πτέρινος, 2 u. 3, (πτερόν) von Federn gemacht.
Πτερίς, ίδος, ἡ, Farrenkraut.
Πτέρισμα, τὸ, geben die Handschriften Longin. fr. 3. 5., wo Weiske πτερύγισμα gesetzt hat.
Πτέρνα od. πτέρνη, ἡ, die Ferse; überh. der untere Theil, Fuß eines Körpers; auch die Schuhsohle. 2) der Schinken; dav.
Πτερνίζω, ich stosse mit der Ferse, sporne. 2) ich schlage den Fuß unter, stelle Einem ein Bein; dah. ich betrüge, überliste. 3) ich versohle einen Schuh.
Πτέρνιξ, ικος, ὁ, der Hauptstängel in der Mitte der Artischocke.
Πτερνίον, τὸ, Dimin. von πτέρνα.
Πτερνίς, ίδος, ἡ, was πτέρνα.
Πτέρνις, ὁ, ein Raubvogel.
Πτερνισμός, ὁ, (πτερνίζω) das Stossen mit der Ferse.
Πτερνιστήρ, ῆρος, u. πτερνιστής, οῦ, ὁ, der mit der Ferse schlägt od. stößt.
Πτερνοβατέω, ich gehe auf den Fersen; von
Πτερνοβάτης, ου, ὁ, (πτέρνα, βαίνω) der auf der Ferse geht.
Πτερνογλύφος, ὁ, (πτέρνα, γλύφω) Schinkenhöhler.
Πτερνοκοπέω, (κόπτω) mit den Fersen stampfen, bes. zum Zeichen des Unwillens, austrommeln.
Πτερνοκόπις, ὁ, Spottname eines Schmarotzers: Schinkenhauer.
Πτερνοτρώκτης, ου, ὁ, (τρώγω) Schinkennager.
Πτερνοφάγος, ὁ, (φαγεῖν) Schinkenfresser.
Πτεροβάμων, 2, (πτερόν, βῆμα od. βαίνω) mit Flügeln sich bewegend.
Πτεροδόνητος, 2, (δονέω) mit Flügeln bewegt.
Πτεροδρομία, ἡ, (δρόμος) das schnelle Fliegen.
Πτεροείμων, 2, (εἷμα) mit Flügeln oder Federn bekleidet.
Πτερόεις, 3, beflügelt, geflügelt, fliegend; schnell. poët., von
Πτερόν, τὸ, (πέτομαι, πτέσθαι) Feder, bes. Schwinge, Flügel; metaph. vom Schiffe: Segel, Ruder. 2) poët. für Vogel, Zeichen aus dem Vogelflug; auch Schicksal, Loos. 3) die Säulenreihen zu beiden Seiten der Tempel; auch eine Art Mauerzinnen. 4) eine Zugbrücke.
Πτεροποίκιλος, 2, mit bunten Federn od. Flügeln.
Πτερόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit beflügelten Füssen.
Πτεροῤῥοέω u. πτεροῤῥυέω, (ῥέω) die Federn verlieren; auch metaph. gerupft werden, Haare lassen; dav.
Πτεροῤῥύησις, ἡ, das Verlieren der Federn.
Πτερότης, ἡ, das Flügelhaben, die Befiederung.
Πτερόφοιτος, 2, (φοιτάω) fliegend.
Πτεροφόρος, 2, (φέρω) beflügelt. 2) πτεροφόροι, bei den Römern eine Art Eilboten, um dem Kaiser alles zu hinterbringen.
Πτεροφυέω, ich treibe, bekomme Federn; von
Πτεροφυής, 2, (φύω) Flügel, Federn bekommend od. habend; dav.
Πτεροφυΐα, ἡ, u. πτεροφύησις, ἡ, das Flügel- od. Federnbekommen.
Πτερόφυτος, 2, was πτεροφυής.
Πτεροφύτωρ, ορος, ὁ, (φύω) Flügel erzeugend; wechselnde Lesart mit πτερόφοιτος bei Plat. Phaedr. p. 252. B.
Πτερόω, (πτερόν) beflügeln, befiedern; metaph. vom Gemüth u. dessen Regungen: auf-

regen, spannen. πτεροῦν ναῦν, das Schiff segelfertig halten.

Πτερυγίζω, f. ἴσω, (πτέρυξ) die Flügel heben (als Zeichen, daß man fliegen will), mit den Flügeln schlagen.

Πτερύγινος, 3, was πτέρινος.

Πτερύγιον, τὸ, Dimin. von πτέρυξ, kleiner Flügel; überh. äusserster, abwärts gehender Theil von etwas. 2) das Ueberwachsen des Fleisches über die Nägel, besond. an den Zehen.

Πτερύγισμα, τὸ, (πτερυγίζω) das Flügelschlagen. Vergl. πτέρισμα.

Πτερυγοειδής, 2, (πτέρυξ, εἶδος) flügelartig.

Πτερυγοφόρος, 2, (φέρω) beschwingt, befiedert.

Πτερυγόω, (πτέρυξ) beflügeln, beeilen. Med. was πτερύσσομαι.

Πτερυγώδης, 2, was πτερυγοειδής, flügelartig. οἱ πτερυγώδεις, Leute, bei denen die von Fleisch nicht bedeckten Schulterblätter an den Seiten hervorstehen.

Πτερυγωκής, 2, (ὠκύς) flügelschnell. Aeschyl.

Πτερύγωμα, τὸ, (πτερυγόω) Flügel; jeder vorstehende od. schwebende Theil.

Πτερυγωτός, 3, (πτερυγόω) geflügelt, befiedert. 2) wie ein Flügel gestaltet.

Πτέρυξ, υγος, ἡ, Feder. 2) Flügel (sowohl bei Vögeln als bei andern Gegenständen); dah. jeder äusserste, schwebende Theil: Flügel, Lappen, Klappe, Zipfel, Schirm u. überh. Alles, was bedeckt; Klinge, Schneide. πτέρυγες γόων, die Fittige der lauten Klagen, d. i. die laut aufsteigenden Klagen. Sophokl. El. 237. — 3) poët. für Vogel u. Vogelflug.

Πτέρυξις, ἡ, u. πτέρυσμα, τὸ, das Schwingen der Flügel; von

Πτερύσσομαι, Depon. med., f. ύξομαι, die Flügel heben od. schwingen u. damit schlagen.

Πτέρωμα, τὸ, (πτερόω) was πτερόν. 2) die Säulenstellung um die Zelle herum.

Πτερώνυμος, 2, (ὄνυμα) nach den Flügeln genannt.

Πτέρωσις, ἡ, (πτερόω) Befiederung, Gefieder.

Πτερωτής, οῦ, ὁ, der beflügelt, den Muth belebt.

Πτερωτός, 3, auch 2, geflügelt, gefiedert, mit Federn besetzt.

Πτέσθαι, inf. aor. zu πέτομαι.

Πτῆμα, τὸ, der Flug; von

Πτῆναι, inf. aor. zu ἵπταμαι, πέτομαι.

Πτηνοκράτωρ, ορος, ὁ, Vogelbeherrscher. poët.

Πτηνολέτης, ου, ὁ, fem. πτηνολέτις, ιδος, ἡ, (πτηνός, ὄλλυμι) Vögel tödtend. poët.

Πτηνοπέδιλος, 2, (πέδιλον) mit beflügelten Sandalen.

Πτηνόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit beflügelten Füssen; schnellfüssig.

Πτηνός, 3, (πέτομαι, πτῆναι) geflügelt, fliegend. τὰ πτηνά, das Geflügel, die Vögel. 2) schüchtern.

Πτῆξις, ἡ, (πτήσσω) das Schrecken, Erschrecken.

Πτῆσις, ἡ, (πέτομαι, πτῆναι) das Fliegen, der Flug.

Πτήσσω, f. πτήξω, pf. ἔπτηχα, aus Furcht sich ducken od. verkriechen; schüchtern und demüthig sein. 2) tranf., schüchtern oder bange machen.

Πτῆται, 3 sing. conj. aor. 2. zu πέτομαι.

Πτητικός, 3, Adv. -κῶς, (πτῆναι) zum Fliegen gehörig, geschickt, geneigt.

Πτιλοβάφος, 2, (βάπτω) Federn färbend.

Πτίλον, τὸ, Pflaumfeder. 2) Flügel bei Vögeln u. Insekten. 3) poët. Blatt.

Πτιλόνωτος, 2, (νῶτον) mit befiedertem od. behaartem Rücken.

Πτίλος, 2, mit πτίλωσις no. 2 behaftet.

Πτίλωσις, ἡ, das Gefieder. 2) eine Augenkrankheit, wobei die Wimpern ausfallen.

Πτιλώσσω, ich leide an den Augen.

Πτιλωτός, 3, gefiedert. 2) mit Pflaumfedern gestopft.

Πτισάνη, ἡ, (πτίσσω) enthülsete Gerste, Gerstengraupen. 2) Trank davon.

Πτίσανον, τὰ, poët. was d. vorherg.

Πτισανοῤῥοφία, ἡ, (ῥοφέω) das Schlürfen des Gerstentrankes.

Πτίσμα, τὸ, (πτίσσω) das enthülsete Korn.

Πτισμός, ὁ, das Enthülsen, Stampfen; von

Πτίσσω, f. πτίσω, enthülsen, stampfen, schroten, klein machen; dav.

Πτιστής, οῦ, ὁ, der enthülst od. stampft.

Πτιστικός, 3, zum Enthülsen od. Schroten gehörig, geschickt.

Πτόα, ἡ, (πτοέω) Furcht, Schrecken; Flucht. 2) Unruhe von heftiger Gemüthsbewegung; bes. heftige Liebe; dav.

Πτοαλέος, 3, gescheucht, furchtsam, flüchtig; in heftiger Gemüthsbewegung.

Πτοέω, in Schrecken od. Angst bringen; verscheuchen, zum Fliehen bringen. Pass. zagen. 2) in heftige, bange Gemüthsbewegung versetzen. Pass. πτοεῖσθαι περί oder πρός τι, Leidenschaft für etwas haben, sich leidenschaftlich damit beschäftigen; dav.

Πτόησις, ἡ, das Einschüchtern, Verscheuchen; Versetzung in heftige Gemüthsbewegung. 2) was πτόα.

Πτοητός, 3, gescheucht, in Flucht gejagt.

Πτοία, ἡ, was πτόα.

Πτοιαλέος, 3, was πτοαλέος.

Πτοιάω u. πτοιέω, was πτοέω.

Πτοίησις, ἡ, was πτόησις.

Πτοιητός, 3, was πτοητός.

Πτοῖος, ὁ, was πτόος.

Πτοιώδης, 2, was πτοώδης.

Πτοιωτός, 3, was πτοητός.

Πτολεμίζω, episch st. πολεμίζω.

Πτολεμιστής, οῦ, ὁ, episch st. πολεμιστής.

Πτόλεμόνδε, episch st. πόλεμόνδε.

Πτόλεμος, ὁ, episch st. πόλεμος.

Πτολίαρχος, ὁ, episch st. πολίαρχος.

Πτολίεθρον, τὸ, Stadt. Epik.

Πτολιπόρθης, ου, ὁ, πτολιπόρθιος u. πτολίπορθος, 2, (πέρθω) episch st. πολιπορθος, Städte zerstörend.

Πτόλις, ιος, ἡ, epiſch ſt. πόλις.
Πτόλισμα, τὸ, epiſch ſt. πόλισμα.
Πτορθάκανθος, 2, (πτόρθος, ἄκανθα) mit Stacheln an den Zweigen.
Πτορθεῖον, τὸ, poët. was d. folg.
Πτόρθος, ὁ, Sprößling, Trieb, Zweig, Aſt. 2) das Keimen, Treiben.
Πτορθοφορέω, Zweige tragen.
Πτόρος, ὁ, was πταρμός. Ein ſelten gebrauchtes Wort.
Πτοώδης, 2, (πτόα, εἶδος) eingeſchüchtert, furchtſam.
Πτυαλίζω, f. ἰσω, att. ῐ̄ω, (πτύαλον) viel ſpucken, den Mund voll Speichel haben; dav.
Πτυαλισμός, ὁ, das häufige Spucken.
Πτύαλον, τὸ, (πτύω) Spucke, Speichel.
Πτυάριον, τὸ, Dimin. von πτύον.
Πτυάς, άδος, ἡ, eine Schlangenart.
Πτύγμα, τὸ, (πτύσσω) das Gefaltete, Zuſammengelegte.
Πτυγμάτιον, τὸ, Dimin. des vorherg.
Πτύγξ, γγός, ἡ, ein Waſſervogel.
Πτυελίζω, πτυελισμός, ὁ, u. πτύελον, τὸ, was πτυαλίζω, πτυαλισμός u. πτύαλον.
Πτύελος, ἡ, ion. ſt. πύελος.
Πτυΐδιον, τὸ, Dimin. von πτύον.
Πτυκτίζω, was πτύσσω.
Πτυκτίον, τὸ, gefaltetes Buch, Schreibtafel; von
Πτυκτός, 3, Adj. verb. von πτύσσω, gefaltet, zuſammengelegt, aus Lagen beſtehend, blätterig; zu falten.
Πτύξ, πτυχός, ἡ, Falte, Lage, Blatt, Tafel; Krümmung, Schlucht.
Πτύξις, ἡ, das Falten; die Falte.
Πτύον, τὸ, att. πτέον, die Wurfſchaufel. Davon πτύφιν, epiſch ſt. πτύον.
Πτύρμα, τὸ, u. πτυρμός, ὁ, (πτύρω) Schrecken, Beſtürzung, das Scheuwerden.
Πτυρτικός, 3, was leicht ſcheu wird; von
Πτύρω, f. ῠ̄ρῶ, ſcheu machen, ſchrecken. Pass. ſcheu werden, erſchrecken, τί oder πρός τι, ſich vor etwas fürchten.
Πτύσις, ἡ, (πτύω) das Spucken, Ausſpucken.
Πτύσμα, τὸ, (πτύω) Spucke.
Πτυσμός, ὁ, (πτύω) das Spucken.
Πτύσσω, f. ξω, falten, zuſammenlegen. Pass. ſich falten, ſich umlegen od. krümmen; feſt od. knapp anliegen. Med. mit Akkuſ., um ſich falten, umlegen, anziehen; dav.
Πτυχή, ἡ, Falte, Lage; Winkel, Schlucht.
Πτυχίον, τὸ, was πτυκτίον.
Πτύχιος, 3, was πτυκτός.
Πτυχίς, ίδος, ἡ, die Stelle am Hintertheile des Schiffs, worauf der Name ſteht.
Πτυχώδης, 2, (πτύξ, εἶδος) mit vielen Falten, Lagen, Blättern, Schluchten.
Πτῡ́ω, f. πτῡ́σω, ſpucken; auswerfen, ausſpeien.
Πτωκάζω, falſche Lesart ſt. πτωσκάζω.
Πτωκάς, άδος, ἡ, (πτώξ) ſchüchtern, ſcheu, furchtſam.
Πτῶμα, τὸ, (πίπτω, πέπτωκα) Fall; Niederlage, Unglück; Verſtoß, Vergehen. 2) das Gefallene, Getödtete, Leichnam; Trümmer; davon
Πτωματίζω, f. ἴω, fallen machen, zum Fall bringen. Pass. die fallende Sucht haben.
Πτωματίς, ίδος, ἡ, eine Art Becher.
Πτωματισμός, ὁ, (πτωματίζω) die fallende Sucht.
Πτώξ, πτωκός, ὁ, ἡ, geduckt, ſchüchtern, ſcheu, flüchtig. 2) als Subst., der Haſe.
Πτώσιμος, 2, (πίπτω, πέπτωκα) gefallen; getödtet.
Πτῶσις, ἡ, (πίπτω, πέπτωκα) das Fallen, der Fall; Unglück. 2) der Kaſus.
Πτωσκάζω, poët. was πτώσσω.
Πτώσσω, f. ξω, ſchüchtern, furchtſam ſein; ſich verkriechen od. fliehen, τινά, vor Einem. 2) betteln, als Bettler umherziehn.
Πτωτικός, 3, zur πτῶσις, d. i. zum Kaſus gehörig. Grammat.
Πτωτός, 3, (πίπτω, πέπτωκα) fallend; gefallen; hinfällig.
Πτωχαλαζών, όνος, ὁ, ἡ, bettelhafter Prahler.
Πτωχεία, ἡ, (πτωχεύω) das Betteln, Bettelei, gänzliche Armuth.
Πτωχεῖον, τὸ, Bettelherberge.
Πτωχελένη, ἡ, Bettelhelene, d. i. gemeine Hure.
Πτωχεύω, (πτωχός) ich bin bettelarm, bettele, τινά τι, bei Einem um etwas. 2) ich erbettele.
Πτωχίζω, f. ἴω, zum Bettler machen. LXX.
Πτωχικός, 3, bettelhaft.
Πτωχίστερος, Compar. von πτωχός, bettelhafter.
Πτωχοδοχεῖον, τὸ, (δέχομαι) Armenhaus.
Πτωχόμουσος, ὁ, Betteldichter.
Πτωχοπλούσιος, 2, reicharm, d. i. entweder reich unter dem Scheine der Armuth, oder arm unter dem Scheine des Reichthums.
Πτωχοποιός, 2, (ποιέω) bettelarm machend.
Πτωχός, 3, (πτώσσω) bettelnd. 2) erbettelt.
Πτωχοτροφεῖον, τὸ, Armenpflegehaus; von
Πτωχοτροφέω, (πτωχοτρόφος) Arme unterhalten.
Πτωχοτροφία, ἡ, Pflege der Armen.
Πτωχοτρόφος, 2, (τρέφω) Arme unterhaltend, pflegend.
Πύαλος, ſpätere Form ſt. πύελος.
Πυανεψιών, ῶνος, ὁ, (πύανος, ἕψω) Benennung eines Herbſtmonates, in welchem zu Athen das Feſt τὰ πυανέψια oder auch ἡ πυανεψία, dem Apoll zu Ehren gefeiert wurde.
Πυάνιον, τὸ, Dimin. von πύανος.
Πυάνιος, 2, von πύανος bereitet.
Πύανος, ὁ, u. πύανον, τὸ, Bohne od. überh. Hülſenfrucht.
Πυανύψια, ων, τὰ, u. πυανοψιών, ῶνος, ὁ, minder gebräuchl. Nebenformen von πυανέψια u. πυανεψιών.
Πῦαρ, ατος, τὸ, die erſte Muttermilch. 2) das aus dieſer Milch bereitete Lab.
Πυαρίτης, ὁ, falſche Lesart ſt. πυριάτης, welches ſ.
Πῡγαῖος, 3, (πυγή) zum Steiß gehörig. 2) τὰ πυγαῖα in der Baukunſt: der Säulenſtuhl.

Πῡγαλγής, 2, (πυγή, ἄλγος) der am Hintern Schmerzen empfindet.
Πῡγαργος, 2, (πυγή, ἀργός) Weißsteiß, Benennung einer Antilopen- u. einer Adlerart.
Πῡγαρίζω, spätere Form st. πυδαρίζω.
Πῡγή, ἡ, der Steiß. 2) der fetteste Theil von etwas. 3) ein Tanz der lakedämonischen Jungfrauen; davon
Πῡγηδόν, Adv., mit zugekehrtem Steiß; rücklings.
Πῡγίδιον, τὸ, Dimin. von πυγή, kleiner, magerer Steiß.
Πῡγίζω, ich schlage auf den Steiß. 2) ich treibe widernatürliche Unzucht, τινά, mit Einem; davon
Πῡγισμα, τὸ, das Schlagen auf den Steiß. 2) der Aktus der Knabenliebe.
Πῡγιστής, οῦ, ὁ, Päderast.
Πυγμαιομάχος, 2, (μάχομαι) mit den Pygmäen streitend.
Πυγμαῖος, ὁ, ein Pygmäe, Zwerg.
Πυγμαῖος, 3, (πυγμή) von einer Faust in der Ausdehnung.
Πυγμαχέω, ich treibe den Faustkampf, bin ein Faustkämpfer.
Πυγμαχία, ἡ, Faustkampf.
Πύγμαχος, ὁ, (πύξ, μάχομαι) Faustkämpfer.
Πυγμή, ἡ, Faust; Faustkampf. 2) ein Längenmaaß von der Spitze des Ellenbogens bis zu der geballten Faust.
Πυγμομαχία, ἡ, seltener st. πυγμαχία.
Πῡγολαμπάς, άδος, u. πῡγολαμπίς, ίδος, ἡ, (πυγή, λάμπω) Leuchtwurm, Johanniswurm.
Πῡγονιαῖος u. πῡγονιμαῖος, 3, (πυγών) eine Elle lang.
Πῡγόριζα, ἡ, eine Art von Wurzeln.
Πῡγοσκελίς, ίδος, ἡ, (σκέλος) Arschfüßler, ein Wasservogel.
Πῡγοστόλος, 2, (στέλλω) den Hintern schmükkend.
Πῡγούσιος, 3, poët. was πυγωνιαῖος.
Πῡγών, όνος, ἡ, Ellenbogen; Elle; dav.
Πυγωνιαῖος, 3, eine Elle lang.
Πῡδαρίζω, hüpfen, springen, tanzen.
Πυέλιον, τὸ, u. πυελίς, ίδος, ἡ, am Siegelringe der Kasten oder die Fassung, worin der Stein sitzt. [v episch lang, attisch kurz].
Πύελος, ἡ, [v episch lang, attisch kurz] Trog, Wanne, besond. zum Waschen und Baden; auch Sarg.
Πυελώδης, 2, (εἶδος) nach Art einer Wanne, eines Troges.
Πῡετία, ἡ, Lab.
Πῡέω, eitern lassen, zum Eitern bringen. Pass. eitern, schwären.
Πύη u. πύησις, ἡ, das Eitern; Lungenfäule.
Πῡθαγόρειος, 2, pythagoreisch. ὁ Πυθ., der Pythagoreer.
Πῡθαγορίζω, ein Pythagoreer sein.
Πῡθαγορικός, 3, pythagoreisch. ὁ Πυθ., der Pythagoreer.
Πῡθαγορικτής, οῦ, ὁ, bor. st. πυθαγοριστής.
Πῡθαγορίς, ίδος, ἡ, Pythagoreerin.
Πῡθαγορισμός, ὁ, Anhänglichkeit an die Lehren des Pythagoras.
Πῡθαγοριστής, οῦ, ὁ, Pythagoreer.
Πῡθαΐζω, das Orakel zu Delphi befragen; davon
Πῡθαϊστής, οῦ, ὁ, der das delphische Orakel befragt.
Πῡθαύλης, ου, ὁ, (αὐλέω) der auf der Flöte den Kampf des Apollon mit dem Drachen Python spielt.
Πῡθεδών, όνος, ἡ, (πύθω) Fäulniß.
Πυθέσθαι, inf. aor. von πυνθάνομαι.
Πύθεσκε, episch verlängerte Form des impf. von πύθω.
Πῡθία, ἡ, die pythische Priesterin.
Πύθια, τὰ, die pythischen od. delphischen Spiele; eigentl. Neutr. plur. von Πύθιος, verst. ἱερά.
Πῡθιάζω, wie die Pythia weissagen.
Πῡθιάς, άδος, ἡ, die pythische Priesterin. 2) eine Pythiade, Zeitraum von einer pythischen Feier bis zur andern.
Πῡθικός, 3, pythisch.
Πῡθιονίκη, ἡ, der pythische Sieg.
Πῡθιονίκης, ου, ὁ, Sieger in den pythischen Spielen.
Πῡθιόνικος, 2, (νίκη) in den pythischen Spielen siegend; zum Sieg in den pythischen Spielen gehörig. ὁ πυθ., Sieger in den pythischen Spielen.
Πύθιος, 3, pythisch, delphisch. 2) Πύθιοι, bei den Lakedämoniern 4 Personen, von denen zwei um jeden König waren, welche in öffentlichen Angelegenheiten nach Delphi an das Orakel geschickt wurden.
Πυθίων, ωνος, ὁ, eine Art Bollenwurzel.
Πυθμενέω, (πυθμήν) die Wurzelzahl haben.
Πυθμενικός, 3, zur Wurzelzahl gehörig.
Πυθμένιον, τὸ, Dimin. von πυθμήν.
Πυθμενόθεν, Adv., von Grund aus; von
Πυθμήν, ένος, ὁ, der Boden eines Gefässes; überh. Boden, Grund, Tiefe. 2) das Stammende eines Baums, auch Wurzel, Stamm. 3) Wurzelzahl.
Πῡθόθεν, Adv., von Delphi her.
Πῡθοῖ, Adv., zu Pytho od. Delphi.
Πῡθοῖδε, Adv., was Πυθώδε.
Πῡθόκραντος, 2, (κραίνω) vom pythischen Apollon vorhergesagt u. bewährt.
Πῡθοκτόνος, ὁ, (κτείνω) Erleger der pythischen Schlange.
Πῡθόληπτος, 2, (λαμβάνω) vom pythischen Apollon begeistert u. wahrsagend.
Πύθομαι, Stammform zu πυνθάνομαι.
Πῦθομαι, pass. von πύθω.
Πῡθόμαντις, εως, ὁ, ἡ, pythischer Wahrsager. πυθόμ. ἑστία, der Wahrsagersitz zu Pytho.
Πῡθόχρηστος, 2, (χράω) vom pythischen Orakel geweissagt od. befohlen.
Πύθω, k. πύσω, ich mache faulen, lasse in Fäulniß übergehn, verwesen. Pass. ich verfaule, verwese, zerfalle.
Πῡθώ, όος, ζsgz. οῦς, u. Πῡθών, ῶνος, ἡ,

Pytho, die Gegend, wo Delphi lag; auch die Stadt selbst; davon

Πῡθώδε, Adv., nach Delphi hin.

Πῡθῶθεν, Adv., von Delphi her.

Πῡθών, *ῶνος*, *ἡ*, s. *Πυθώ*.

Πύθων, *ωνος*, *ὁ*, die pythische Schlange.

Πῡθωνικός, 3, von Delphi; vom pythischen Gotte begeistert.

Πυθωνόθεν, Adv., was *Πυθῶθεν*.

Πῡθῷος, 3, was *Πύθιος*.

Πύκα, Adv., dicht, dick, fest. 2) genau, sorgfältig. Epik.; davon

Πυκάζω, f. *ἄσω*, 1) dicht, fest machen; verwahren. *πυκάζειν δῶμα*, das Haus oder Zimmer verschliessen. Med. *πυκάζεσθαι*, sich verwahren od. rüsten, *τόξον*, mit dem Bogen. 2) dicht bedecken, verhüllen, verbergen. *πυκάζειν στεφάνοις*, reichlich bekränzen. *πυκάζειν ἑαυτὸν ἔντος*, sich drinnen verbergen. *πυκάζειν φρένας*, das Herz verhängen, d. i. düster, traurig machen. 3) *πεπυκασμένος*, klug, verständig, vorsichtig, bedachtsam. poët.; davon

Πύκασμα, *τὸ*, das Dichtgemachte, Festgemachte, Dichtbedeckte, Festverschlossene. poët.

Πυκασμός, *ὁ*, das Dichtmachen, Dichtbedekken, Festverschliessen. poët.

Πυκιμήδης, od. *πυκιμηδής*, 2, (*πύκα*, *μῆδος*) wohlbedächtig, überlegt, sorgsam, verständig, klug. Epik.

Πυκινά, Adv., was *πυκνῶς*. poët.

Πυκινόθριξ, *τριχος*, *ὁ*, *ἡ*, poët. was *πυκνόθριξ*.

Πυκινοκίνητος, 2, (*κινέω*) sich häufig bewegend. poët.

Πυκινόῤῥιζος, 2, poët. was *πυκνόῤῥιζος*.

Πυκινός, 3, episch was *πυκνός*.

Πυκινόφρων, 2, (*φρήν*) verständig, klug. poët.

Πυκνά, Adv., was *πυκνῶς*.

Πυκνάκις, Adv., häufig, oft.

Πυκνάρμων, 2, (*ἄρω*) fest gefugt od. verbunden.

Πυκνίτης, *ου*, *ὁ*, att. st. *πνυκίτης*, sich auf der *πνύξ* versammelnd.

Πυκνόβλαστος, 2, (*βλαστάνω*) dicht keimend od. sprossend.

Πυκνογόνατος, 2, (*γόνυ*) mit dicht stehenden Knoten od. Gelenken.

Πυκνοέθειρος, 2, (*ἔθειρα*) u. *πυκνόθριξ*, *τριχος*, *ὁ*, *ἡ*, mit dichtem Haar.

Πυκνόκαρπος, 2, (*καρπός*) mit Früchten überschüttet.

Πυκνοκίνδῡνος, 2, häufig mit Gefahren umringt.

Πυκνόν, als Adv., was *πυκνῶς*.

Πυκνοπνεύματος, 2, (*πνεῦμα*) häufig athmend.

Πυκνόπορος, 2, (*πόρος*) mit dicht stehenden Oeffnungen od. Gängen.

Πυκνόπτερος, 2, (*πτερόν*) dicht befiedert. 2) schaarenweis fliegend.

Πυκνόῤῥαξ, *ᾶγος*, *ὁ*, *ἡ*, was *πυκνόῤῥωγος*.

Πυκνόῤῥιζος, 2, (*ῥίζα*) mit dichten Wurzeln.

Πυκνόῤῥωγος, 2, od. *πυκνόῤῥωξ*, *ωγος*, *ὁ*, *ἡ*, (*ῥώξ*) mit dichten Beeren.

Πυκνός, 3, Adv. *πυκνῶς*, 1) dicht, dick, gedrängt, fest; derb, tüchtig; häufig, dicht gedrängt; auch fest verschlossen. 2) klug, verständig, überlegsam, sorgsam.

Πυκνόσαρκος, 2, (*σάρξ*) mit derbem Fleische.

Πυκνοσπορέω, ich säe dicht; von

Πυκνοσπόρος, 2, (*σπείρω*) dicht säend; aber *πυκνόσπορος*, 2, dicht gesäet.

Πυκνόστημος, 2, (*στήμων*) mit dichtem Faden des Aufzugs.

Πυκνόστικτος, 2, (*στίζω*) dicht gesprenkelt.

Πυκνόστῡλος, 2, mit dicht stehenden Säulen.

Πυκνότης, *ητος*, *ἡ*, Dichtigkeit, Gedrängtheit; Festigkeit. 2) Vielfältigkeit, Häufigkeit. 3) Klugheit.

Πυκνόφθαλμος, 2, (*ὀφθαλμός*) mit vielen Augen od. Knospen.

Πυκνόφυλλος, 2, (*φύλλον*) dichtblätterig.

Πυκνόω, dicht od. fest machen, verdichten; dicht an einander bringen, zusammendrängen, zusammennehmen; oft thun. *ἅμα τῷ πνεύματι πυκνουμένῳ*, in einem Athemzuge. Pass. *πυκνοῦσθαί τινος*, von etwas ganz u. gar bedeckt, über u. über voll werden; davon

Πύκνωμα, *τὸ*, das Dichtgemachte; dah. a) das Verdichtete, Befestigte. b) dicke Bedekkung od. Bekleidung. 2) das oft nach einander Wiederholte und diese Wiederholung.

Πύκνωσις, *ἡ*, das Dichtmachen, Verdichtung. 2) was *πυκνότης*.

Πυκνωτικός, 3, dicht, fest machend, verdichtend.

Πυκταλίζω, was *πυκτεύω*.

Πυκτεῖον, *τὸ*, Ort für Faustkämpfer.

Πύκτευσις, *ἡ*, (*πυκτεύω*) der Faustkampf.

Πυκτευτής, *οῦ*, *ὁ*, was *πύκτης*, von

Πυκτεύω, ich bin Faustkämpfer, treibe den Faustkampf; von

Πύκτης, *ου*, *ὁ*, (*πύξ*) Faustkämpfer; davon

Πυκτικός, 3, zum Faustkämpfer gehörig, geschickter Faustkämpfer.

Πυκτίς, *ίδος*, *ἡ*, was *πτυκτίς*, Tafel, Blatt.

Πυκτομαχέω, ich treibe den Faustkampf.

Πυκτός, 3, was *πτυκτός*. zweifelh.

Πυκτοσύνη, *ἡ*, die Kunst des Faustkämpfers.

Πυλαγόρᾱς, *ου*, *ὁ*, auch *Πυλαγόρος*, (*Πύλαι*, *ἀγείρω*) ein Abgeordneter zu der Versammlung der Amphiktyonen. Dazu *πυλαγορέω*, ein solcher Abgeordneter sein.

Πυλαία, *ἡ*, (verst. *σύνοδος*) die Versammlung der Amphiktyonen zu Pylä. 2) das Recht an dieser Versammlung Theil zu nehmen. 3) das Fest bei dieser Versammlung u. die damit verbundenen Belustigungen und Gaukeleien; dah. Kram, Plunder, Tand; davon

Πυλαιαστής, *οῦ*, *ὁ*, Gaukler, Betrüger, Marktschreier.

Πυλαϊκός, 3, possenhaft, gaukelerisch.

Πύλαιος, 3, (*πύλη*) vor der Thür, draussen. 2) in, bei, aus Pylä. 3) s. v. a. *πυλαϊκός*.

Πυλαϊστής, *οῦ*, *ὁ*, was *πυλαιαστής*.

Πυλατής, *ου*, *ὁ*, [*ῑ*] Thürhüter.

Πυλᾶτις, *ιδος*, *ἡ*, femin. zu dem vorherg.

Πυλᾱμάχος, 2, (πύλη, μάχομαι) Thore bestürmend.
Πυλάοχος, 2, poët. was πυλοῦχος.
Πυλάρτης, αο, ου, ὁ, (πύλη, ἄρω) bei Hom. Beiw. des Ἄιδης, der die Thore der Unterwelt fest verschlossen hält.
Πυλᾶτις, ιδος, ἡ, poët. als fem. zu πύλαιος.
Πυλαωρός, ὁ, ἡ, episch s. v. a. πυλωρός.
Πυλεών, ὁ, was πυλών. 2) ein Kranz.
Πύλη, ἡ, Thor, Pforte, Thür, Eingang; Paß; von Flüssen: Ausfluß, Mündung.
Πυληγενής, 2, (γένος) aus Pylos gebürtig.
Πυληγόρης, ὁ, ion. st. πυλαγόρας.
Πυληδόκος, ὁ, (δέχομαι) Thürsteher, Thürwächter.
Πύλιος, 3, aus Pylos.
Πυλίς, ίδος, ἡ, Dimin. von πύλη, kleines Thor, Pförtchen.
Πυλόθεν, Adv., von Pylos her.
Πυλοιγενής, 2, was πυληγενής. Hom.
Πύλονδε, Adv., nach Pylos hin.
Πύλος, ἡ, die Stadt Pylos in der Peloponnes.
Πύλος, ὁ, was πύλη. Hom. Il. 5. 397.
Πυλουρός, ὁ, ἡ, was πυλωρός, Thürwächter.
Πυλοῦχος, 2, (πύλη, ἔχω) die Thüren oder Thore haltend, beschützend.
Πυλόω, ich versehe oder verschliesse mit Thoren; davon
Πυλωμα, τὸ, Portal, grosses Thor.
Πυλών, ῶνος, ὁ, Thor, Pforte; Thorgang; Portal. 2) Vorsaal.
Πυλωρέω, (πυλωρός) ich bin Thürhüter; überh. ich bewache.
Πυλώριον, τὸ, Zelle des Thürhüters; von
Πυλωρός, ὁ, ἡ, (πύλη, ὦρα) Thürsteher, Thürhüter. 2) der untere Magenmund.
Πύματος, 3, letzter, äusserster. πύματον u. πύματα, zuletzt, das letzte Mal. Epik.
Πύνδαξ, ακος, ὁ, Boden u. Bauch eines Gefässes.
Πυνθάνομαι, Depon. med., f. πεύσομαι, aor. ἐπυθόμην, pf. πέπυσμαι, forschen, fragen; erfahren, hören; vernehmen, merken, verstehen. πυνθάνεσθαί τι, etwas hören. πυνθάνεσθαί τινος, von etwas hören. πυνθάνεσθαί τί τινος od. τι ἔκ τινος od. τι παρά τινος, etwas von Einem hören oder erfahren.
Πύξ, Adv., mit geballter Faust, in geschlossener Hand.
Πύξ, πῡγός, ἡ, s. v. a. πυγή. Spaet.
Πυξάκανθα, ἡ, Buchsbaumdorn.
Πυξεών, ῶνος, ὁ, (πύξος) Buchsbaumhain.
Πυξίδιον, τὸ, Dimin. von πυξίς.
Πυξίζω, die Farbe des Buchsbaumholzes haben.
Πυξίνεος u. πύξινος, 3, von Buchsbaum; wie Buchsbaumholz aussehend, bleichgelb.
Πυξίον, τὸ, was πυξίδιον. 2) Schreibtafel von Buchsbaumholz.
Πυξίς, ίδος, ἡ, Büchse aus Buchsbaumholz; überh. Büchse.
Πυξογραφέω, auf Buchsbaumholz schreiben od. malen.
Πυξοειδής, 2, (εἶδος) dem Buchsbaum ähnlich.
Πύξος, ἡ, Buchsbaum; Buchsbaumholz. 2) die Farbe des Buchsbaumholzes.
Πυξώδης, 2, dem Buchsbaum ähnlich. 2) voll Buchsbaum.
Πυξών, ῶνος, ὁ, was πυξεών.
Πῡοειδής, 2, (εἶδος) eiterartig; voll Eiter.
Πῦον, τὸ, Eiter.
Πῡοποιέω, Eiter bewirken, vereitern; von
Πῡοποιός, 2, (ποιέω) Eiterung verursachend.
Πῡορροέω, (πύορροος) eitern.
Πύορροια, ἡ, Eiterung; von
Πῡόρροος, zsgz. πῡόρρους, 2, (ῥέω) eiternd.
Πῦος od. πῡός, ὁ, die erste Muttermilch (bei Menschen u. Thieren). 2) Eiter.
Πῡουλκός, 2, (ἕλκω) Eiter herausziehend.
Πῡόω, ich bringe zur Eiterung.
Πύπαξ, πύππαξ, ein Laut, welcher Staunen u. Bewunderung andeutet: ei! potztausend! Einen solchen Laut hören lassen heißt πυπάζω od. πυππάζω.
Πῦρ, πῦρός, τὸ, Feuer; bes. Opferfeuer u. Feuer des Scheiterhaufens; dah. poët. auch überh. für Leichenbestattung. 2) Fieberhitze. 3) Hitze, Heftigkeit.
Πῦρά, ᾶς, ἡ, Feuerstätte, Heerd, Feuer auf dem Heerd; besond. Scheiterhaufen, Grabstätte; auch Opferaltar. πυρὰ λαμπάδων, Illuminazion mit Fackeln.
Πῦρά, ῶν, τὰ, nur im plur. gebräuchlich: die Wachfeuer im Lager. Man nimmt dazu einen Singul. πυρόν an, der aber nirgends vorkömmt.
Πυράγρα, ἡ, u. πυραγρέτης, ου, ὁ, (ἄγρα) die Feuerzange.
Πυράζω, verbrennen. zweifelh.
Πύραθος, ὁ, poët. st. σπύραθος.
Πυραιθεῖον, τὸ, (πύραιθοι) Tempel zur Verehrung des Feuers.
Πυραιθής, 2, (αἴθω) feuerflammend, hitzig.
Πύραιθοι, ων, οἱ, (αἴθω) Feueranbeter.
Πυραίθω, (πυρά, αἴθω) ich halte Wachfeuer.
Πυράκανθα, ἡ, Feuerdorn.
Πυρακτέω u. πυρακτόω, (ἄγω) ich drehe im Feuer herum, mache glühend, härte im Feuer; zünde an, senge, brenne; davon
Πυράκτωσις, ἡ, das Glühendmachen, das Anzünden.
Πῡράμη, ἡ, was ἄμη.
Πῡρᾱμητός, ὁ, (πυρός, ἀμητός) die Waizenernte; die Zeit derselben.
Πῡραμιδόω, (πυραμίς) wie eine Pyramide gestalten.
Πῡραμικός, 3, Adv. -κῶς, pyramidisch.
Πῡράμινος, 3, poët. st. πύρινος, (πυρός) von Waizen.
Πῡραμίς, ίδος, ἡ, die Pyramide. 2) eine Kuchenart.
Πῡραμοειδής, 2, (εἶδος) pyramidenförmig.
Πῡραμοῦς, οῦντος, ὁ, ein Kuchen von geröstetem Waizen u. Honig, welchen der als Preis bekam, der bei der παννυχίς die Nacht am besten wachend aushalten konnte; dah. überh. für Siegespreis.

Πυραυγής, 2, (αὐγή) feuerstrahlend.
Πύραννον, τὸ, (αὖω) Kohlenpfanne.
Πυραύστης, ου, ὁ, (αὖω) die Lichtmotte.
Πυρβόλος, 2, (βάλλω) Feuer schleudernd. poët.
Πυργηδόν, Adv., (πύργος) thurmweis; im Viereck, ins Gevierte.
Πυργηρέω, ich belagere; von
Πυργήρης, 2, (πύργος, ἄρω) mit Thürmen befestiget. 2) thurmartig. 3) belagert.
Πυργίδιον, τὸ, Dimin. von πύργος.
Πύργινος, 3, die Thürme od. die Stadt betreffend. πύργινα νόμιμα, die Gesetze der Stadt. Aeschyl.
Πυργίον, πυργισκάριον, πυργίσκιον, τὸ, u. πυργίσκος, ὁ, Dimin. von πύργος.
Πυργίτης, ου, ὁ, fem. πυργῖτις, ιδος, ἡ, auf Thürmen sich aufhaltend.
Πυργόβαρις, εως, ἡ, Schutzwehr am Thurme. LXX.
Πυργοδάϊκτος, 2, (δαΐζω) Thürme bestürmend od. zertrümmernd. poët.
Πυργοδόμος, 2, (δέμω) Thürme erbauend.
Πυργοειδής, 2, (εἶδος) thurmartig, thurmähnlich.
Πυργομαχέω, (μάχομαι) von od. aus Thürmen streiten. 2) einen Thurm bekämpfen oder belagern.
Πυργοποιέω, einen Thurm machen od. bauen; davon
Πυργοποιία, ἡ, Erbauung von Thürmen.
Πύργος, ὁ, Thurm; besond. Festungsthurm, dah. auch Festung u. übertr. Stadt; auch metaphor. Bollwerk, Burg, Schutz. 2) eine Schlachtordnung, das Viereck. 3) der Trichter, durch welchen die Würfel geworfen werden. 4) Zimmer im Erker oder im obern Stockwerk des Hauses.
Πυργοσκάφος, 2, (σκάπτω) Thürme untergrabend od. zertrümmernd.
Πυργοῦχος, ὁ, (ἔχω) gewöhnl. im plur. οἱ πυργοῦχοι, das Gestell, worauf der Thurm im Kriegsschiffe steht.
Πυργοφορέω, einen Thurm od. Thürme tragen; von
Πυργοφόρος, 2, (φέρω) thurmtragend, mit Thürmen versehen.
Πυργοφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Thurms od. der Burg, Burgwart.
Πυργόω, ich versehe mit Thürmen, befestige. 2) ich thürme auf, erhebe, vergrössere, mache groß u. wichtig. Med. sich bäumen.
Πυργώδης, 2, was πυργοειδής, thurmartig.
Πύργωμα, ατος, τὸ, (πυργόω) Gethürm, Thurm.
Πύργωσις, ἡ, (πυργόω) Aufthürmung.
Πυργῶτις, ιδος, ἡ, (πυργόω) die bethürmte.
Πυργωτός, 3, (πυργόω) gethürmt, mit Thürmen versehen; in Gestalt eines Thurmes.
Πυρδαής, 2, (δαίω) im Feuer verbrennt od. brennend. poët.
Πύρδαλον u. πύρδανον, τὸ, (δαίω) kleines Holz. 2) in der Asche zurückgebliebene Kohlen; übertr. Ueberbleibsel, Rest. 3) Feuerheerd.
Πύρεθρον, τὸ, eine hitzige Gewürzpflanze.
Πυρεῖον, τὸ, τὰ πυρεῖα, die Hölzer, durch deren Reibung man Feuer erzeugt, Feuerzeug. 2) eine irdene Kohlenpfanne. 3) bei den Persern: der Ort, wo das heilige Feuer unterhalten ward.
Πυρεκβόλος, 2, (ἐκβάλλω) Feuer ausspruhend.
Πυρεκτικός, 3, (πυρέσσω) fieberhaft.
Πύρεξις, ἡ, Fieberzustand; von
Πυρέσσω, att. πυρέττω, f. ἑξω, (πυρετός) Fieberhitze oder Fieber haben; sich ein Fieber zuziehen.
Πυρεταίνω u. πυρετιάω, was πυρέσσω.
Πυρέτιον, τὸ, Dimin. von πυρετός.
Πυρετός, ὁ, (πῦρ) brennende Hitze; Fieberhitze, Fieber.
Πυρετοφόρος, 2, (φέρω) Fieberhitze erzeugend.
Πυρέττω, att. was πυρέσσω.
Πυρετώδης, 2, (πυρετός, εἶδος) feurig, hitzig. 2) mit Fieberhitze verbunden, fieberhaft.
Πυρεύς, έως, ὁ, der anzündet od. verbrennt. 2) ein feuerfestes Gefäß.
Πυρευστικός, 3, (πυρεύω) zum Brennen, zur Feuerung gehörig.
Πυρευτής, οῦ, ὁ, (πυρεύω) der bei Fackellicht fischt; davon
Πυρευτική, ἡ, die Fischerei bei Fackellicht.
Πυρευτικός, 3, was πυρευστικός.
Πυρεύω, ich mache Feuer; zünde an, verbrenne.
Πυρή, ἡ, ion. st. πυρά.
Πυρήιον, τὸ, ion. st. πυρεῖον.
Πῡρήν, ῆνος, ὁ, der harte Kern, besond. in Steinfrüchten; auch Korn. 2) der Knopf an der Sonde.
Πῡρηναῖος, 3, pyrenäisch. τὰ Πυρ. ὄρη, die Pyrenäen.
Πυρήνεμος, 2, (ἄνεμος) Feuer fachend.
Πῡρηναειδής u. πῡρηνώδης, 2, (πυρήν, εἶδος) einem harten Kerne ähnlich.
Πῡρηνοσμίλη, ἡ, ein Schneidewerkzeug mit breitem Ende.
Πῡρηνώδης, 2, was πυρηνοειδής.
Πῡρητόκος, 2, (πυρός, τίκτω) Waizen hervorbringend.
Πῡρηφάτος, 2, (πυρός, φάω) Waizen zermalmend.
Πῡρηφόρος, 2, (φέρω) Waizen tragend.
Πυρία, ἡ, Dampfbad, trockenes Schwitzbad. 2) Wanne od. Kessel dazu. 3) Dunst, Bähung. 4) was πυρευτική, davon
Πυριάζω, was πυριάω, durch ein Dampfbad erhitzen od. in Schweiß bringen.
Πυριάλωτος, 2, (ἁλίσκομαι) mit Feuer verwüstet.
Πυρίαμα, τὸ, (πυριάω) Erwärmung, Bähung; trockenes Schwitzbad.
Πυρίασις, ἡ, das Erwärmen durch ein Dampfbad, Bähung.
Πυριάτης, ου, ὁ, ein Gericht von der ersten Muttermilch der Thiere. Das Wort findet sich nur im dat. πυριάτῃ, wofür man einen nomin. ἡ πυριάτη angenommen hat, wogegen Analogie und Betonung streiten.
Πυριατήριον, τὸ, (πυριάω) das trockene Schwitzbad. 2) Ort od. Gefäß dazu.

Πυριᾱτός, 3, durch trockenes Schwitzbad erhitzt; von
Πυριάω, was πυριάζω.
Πυριβήτης, ου, ὁ, (βαίνω) der über dem Feuer Stehende.
Πυρίβιος, 2, im Feuer lebend.
Πυρίβλητος, 2, (βάλλω) vom Feuer getroffen. 2) was πυροβόλος. poët.
Πυριβρεμέτης, ου, ὁ, was πυρίβρομος. poët.
Πυριβρῑθής, 2, (βρῖθος) schwer durch Feuer. poët.
Πυρίβρομος, 2, (βρέμω) am od. im Feuer brausend od. lärmend. poët.
Πυρίβρωτος, 2, (βιβρώσκω) vom Feuer verzehrt.
Πυριγενέτης, ου, ὁ, u. πυριγενής, 2, (ΓΕΝΩ) im Feuer geboren od. erzeugt. poët.
Πυρίγληνος, 2, (γλήνη) mit feurigen Augen. poët.
Πυριγλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit feuriger Spitze. poët.
Πυριγόνος, 2, (ΓΕΝΩ) Feuer erzeugend; aber πυρίγονος, im Feuer erzeugt. poët.
Πυρίδαπτος, 2, (δάπτω) vom Feuer verzehrt. poët.
Πῠρίδιον, τὸ, Dimin. von πῦρ.
Πῡρίδιον, τὸ, Dimin. von πυρός.
Πυρίδρομος, 2, (δραμεῖν) im Feuer laufend, mit feurigem Laufe. poët.
Πυρίεφθος, 2, (ἕψω) am Feuer gekocht. τὸ πυρίεφθον, was πυριάτης, die am Feuer zubereitete Speise von der ersten Muttermilch.
Πυριήκης, 2, (ἀκή) im Feuer zugespitzt.
Πυριθαλπής, 2, (θάλπω) im Feuer erwärmt, erhitzt.
Πυρικᾱής u. πυρικαιής, 2, mit Feuer brennend.
Πυρίκαυστος u. πυρίκαυτος, 2, (καίω) mit Feuer gebrannt od. verbrannt; angebrannt, gesengt.
Πυρικαύτωρ, ορος, ὁ, der mit Feuer verbrennet. poët.
Πυρικλοπία, ἡ, (κλοπή) der Raub des Feuers. poët.
Πυρίκμητος, 2, (κάμνω) am od. im Feuer bearbeitet; gekocht, verbrannt u. dgl. poët.
Πυρικοίτης, 2, (κοίτη) zur Aufbewahrung des Feuers dienend. poët.
Πυρικόος, 2, was πυρκόος.
Πυρικρόταφος, 2, am Feuer od. glühend gehämmert, geschmiedet. poët.
Πυρίκτυπος, 2, (κτυπέω) im Feuer tosend, rauschend u. dgl. poët.
Πυριλάμπη, ἡ, was πυριλαμπίς.
Πυριλαμπής, 2, (λάμπω) mit oder wie Feuer glänzend.
Πυριλαμπίς, ίδος, ἡ, (λάμπω) Feuerwurm, Johanniswurm.
Πυρίληπτος, 2, (λαμβάνω) vom Feuer ergriffen. 2) Feuer nährend, in sich habend.
Πυριμανέω, (μαίνομαι) leicht Feuer fangen, in Feuer u. Flamme übergehen.
Πυριμάρμαρος, 2, (μαρμαίρω) feuerfunkelnd. poët.
Πυρίμαχος, 2, (μάχη) feurig im Kampfe. 2) mit dem Feuer kämpfend, besond. eine Steinart, die dem Feuer widersteht.
Πυρίμορφος, 2, (μορφή) feuergestaltig.
Πῠρῖμος, 2, (πυρός) von Waizen.
Πῡρίνη, ἡ, s. v. a. πυρήν.
Πῡρίνιον, τὸ, Dimin. von πυρίνη.
Πῠρῖνος, 3, (πῦρ) von Feuer; feurig.
Πῡρῖνος, 3, (πυρός) von Waizen.
Πυρίον, τὸ, 1) was πυρεῖον. 2) bei den LXX., Räucherfaß.
Πυρίπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Kind des Feuers, Feuersohn, poët. Beiname des Bakchos.
Πυριπλήθης, 2, (πλήθω) voll Feuer.
Πυριπνείω, episch st. πυριπνέω.
Πυρίπνευστος, 2, Feuer schnaubend, feurig.
Πυριπνέω, Feuer schnauben od. sprühen. Nur im partic. gebräuchlich.
Πυρίπνοος, ζσγζ. πυρίπνους, 2, (πνέω) Feuer schnaubend od. sprühend; feurig.
Πυριπόλος, 2, s. v. a. πυρπόλος.
Πυριῤῥαγής, 2, was πυρορραγής.
Πυρισμάραγος, 2, (σμαραγέω) im od. wie Feuer prasselnd, tosend. poët.
Πυρίσπαρτος, 2, was πυρίσπορος.
Πυρισπείρητος, 2, (σπειράω) mit Feuer umwunden. poët.
Πυρίσπορος, 2, (σπείρω) im Feuer gezeugt od. geboren; aber πυρισπόρος, 2, Feuer säend od. ausstreuend.
Πυρίσσοος, 2, poët. st. πυρίσοος, (σώζω) aus dem Feuer gerettet.
Πυριστακτος, 2, (στάζω) Feuer träufelnd od. sprühend. poët.
Πυριστάτης, ου, ὁ, (ἵστημι) über dem Feuer stehend, Benennung eines Dreifusses. poët.
Πυριστεφής, 2, (στέφω) mit Feuer umgeben. poët.
Πυρισφάραγος, 2, was πυρισμάραγος.
Πυρισφρήγιστος, 2, ion. st. πυρισφράγιστος, (σφραγίζω) mit Feuer besiegelt.
Πῠρῖτης, ου, ὁ, fem. πῠρῖτις, ιδος, ἡ, (πυρός) von Waizen.
Πῠρίτης, ου, ὁ, (πῦρ) vom Feuer, am Feuer bereitet, am Feuer arbeitend, Feuerarbeiter. πυρ. λίθος, Feuerstein; Kupfererz.
Πῠρῖτις, ιδος, ἡ, femin. von πῠρίτης. πυρ. λίθος, Feuerstein. 2) als Subst. was πύρεθρον.
Πυριτόκος, 2, (τίκτω) Feuer erzeugend. poët.
Πυριτρεφής, 2, (τρέφω) mit od. im Feuer ernährt, aufgezogen. poët.
Πυριτρόφος, 2, (τρέφω) Feuer nährend. poët.
Πυρίτροχος, 2, (τρέχω) feurig rollend. poët.
Πυρίφατος, 2, (φάω) vom Feuer verzehrt. poët.
Πυριφεγγής, 2, (φέγγος) feuerleuchtend. poët.
Πυριφλεγέθων, οντος, ὁ, was πυριφλέγων. 2) Benennung des Feuerstroms in der Unterwelt.
Πυριφλεγής, 2, im Feuer brennend.
Πυριφλέγων, οντος, ὁ, feurig, brennend. poët.
Πυρίφλεκτος, 2, (φλέγω) mit Feuer verbrannt; feurig.

Πυρίφλογος, 2, (φλόξ) feuerflammend.
Πυρίφοιτος, 2, (φοιτάω) in Feuer wandelnd. poët.
Πυρίχη, ἡ, poët. st. πυρρίχη.
Πυρίχρως, ωτος, ὁ, ἡ, feuerfarbig, von feurigem Anſehn.
Πυρκαεύς, έως, ὁ, (κάω, καίω) der Feuer anzündet.
Πυρκαϊά, ἡ, angezündetes Feuer: Scheiterhaufen; Feuersbrunſt. 2) bei Lysias die Schößlinge aus abgebrannten Oelbaumſtämmen.
Πυρκόος, ὁ, (κοέω) der aus dem Opferfeuer wahrſagt. poët.
Πυρναῖαι σταφυλαί, gelbe od. reife Trauben.
Πύρνος, ὁ, u. πύρνον, τὸ, (ſynkopirt aus πύρινος, verſt. ἄρτος u. σιτίον) Waizenbrod; überh. Speiſe, Nahrung.
Πυρόβιος, 2, was πυρίβιος.
Πυροβόλος, 2, (βάλλω) Feuer ſchleudernd od. von ſich gebend. τὰ πυροβόλα, zündende Geſchoſſe.
Πῡροβόρος, 2, (βιβρώσκω) Waizen verſchlingend.
Πῡρογενής, 2, was πυριγενής.
Πῡρογενής, 2, (γένος) von Waizen erzeugt od. zubereitet.
Πῡροδαίσιον, τὸ, (δαίω) Feuerheerd.
Πῡροδόκος, 2, (δέχομαι) Waizen aufnehmend od. enthaltend.
Πῡροειδής, 2, Adv. -δῶς, (πῦρ, εἶδος) feuerartig, feurig.
Πῡροειδής, 2, (πυρός, εἶδος) waizenähnlich.
Πῡρόεις, ζſgz. πυροῦς, 3, feurig, hitzig. ὁ πυρ., der Planet Mars. οἱ πυροῦντες, eine Forellenart.
Πυροεργής, 2, (ΕΡΓΩ) im od. am Feuer arbeitend.
Πῡροκαπηλεύω, mit Waizen hökern.
Πῡροκλοπία, ἡ, Feuerdiebſtahl; von
Πῡροκλόπος, 2, (κλέπτω) Feuer ſtehlend.
Πῡρολαβίς, ίδος, ἡ, (λαμβάνω) Feuerzange.
Πῡρολαμπίς, ίδος, ἡ, (λάμπω) Johanniswurm.
Πῡρολόγος, 2, (λέγω) Waizen ſammelnd od. erntend.
Πῦρομαντία, auch πυρομαντεία, ἡ, das Wahrſagen aus der Opferflamme; von
Πῡρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der aus der Opferflamme wahrſagt.
Πῡρόμαχος, 2, was πυρίμαχος.
Πῡρομετρέω, Waizen meſſen; von
Πῡρομέτρης, ου, ὁ, (πυρός, μετρέω) Waizenmeſſer.
Πῡρομετρητής, οῦ, ὁ, was d. vorherg.
Πῦρόν, τὸ, ungebräuchl. Singul. zu τὰ πυρά.
Πῡροπάλαμος, 2, was πυρπάλαμος.
Πῡροποίκιλος, 3 u. 2, mit feuergelben Flecken.
Πῡροπωλεῖον, τὸ, Ort, wo Waizen verkauft wird; von
Πῡροπωλέω, Waizen verkaufen; von
Πῡροπώλης, ου, ὁ, (πυρός, πωλέω) Waizenhändler.
Πῡροῤῥαγής, 2, (ῥήγνυμι) im Feuer plazzend od. geplazt. poët.
Πῡρός, ὁ, der Waizen.
Πῦρόσθενής, 2, (σθένος) feuermächtig. poët.
Πῡροστάτης, ου, ὁ, was πυριστάτης.
Πῡροτομία, ἡ, (πυρός, τέμνω) Waizenſchnitt, Waizenernte.
Πῡροφεγγής, 2, (πῦρ, φέγγος) was πυριφεγγής.
Πῡροφόρος, 2, (πυρός, φέρω) Waizen tragend.
Πῦροφόρος, 2, (πῦρ, φέρω) Feuer tragend, mit Feuer u. Flammen.
Πῡρόχρως, ὁ, ἡ, was πυρίχρως.
Πυρόω, (πῦρ) brennen, anbrennen, verbrennen. 2) beleuchten. 3) durch Feuer reinigen, läutern, prüfen.
Πυρπαλαμάομαι, Depon. med., (eigentl. mit Feuer handtieren, verbrennen, zerſtören) ward gleichbedeutend mit κακοτεχνέω gebraucht, in welcher Bedeut. ſich ſeltener auch die aktive Form πυρπαλαμάω findet; von
Πυρπάλαμος, 2, (παλάμη) feurig geſchwungen; auch liſtig, verſchlagen. poët.
Πύρπνοος, 2, was πυρίπνοος.
Πυρπολέω u. Med., (πυρπόλος) ich zünde Feuer an, halte Wachfeuer. 2) ich verwüſte durch Feuer, ſenge u. brenne; auch metaph. ich entflamme mit Liebesgluth; davon
Πυρπόλημα, τὸ, das durch Feuer Verwüſtete. 2) das Wachfeuer.
Πυρπόλησις, ἡ, Verheerung durch Feuer.
Πυρπόλος, 2, (πολέω) mit Feuer umgehend; mit Feuer verheerend.
Πύῤῥα, ἡ, ein röthlicher Vogel.
Πυῤῥάζω, (πυῤῥός) feuerroth ſein. N. T.
Πυῤῥάκης, ου, ὁ, (πυῤῥός) röthlich. LXX.
Πυῤῥαλίς, ίδος, ἡ, (πυῤῥός) ein röthlicher Vogel. 2) als Adjekt., rothgelb.
Πυῤῥίας, ου, ὁ, Benennung eines Vogels, auch einer Schlangenart.
Πυῤῥιάω, f. άσω, was πυῤῥίζω. LXX.
Πυῤῥίζω, (πυῤῥός) röthlich ſein.
Πυῤῥίχη, ἡ, ein Waffentanz; auch das dabei geſungene Lied.
Πυῤῥιχιακῶς, Adv., im pyrrhichiſchen Versmaaſſe.
Πυῤῥιχίζω, (πυῤῥίχη) den Waffentanz tanzen.
Πυῤῥίχιος, ὁ, (πυῤῥίχη) ein aus zwei Kürzen beſtehender Versfuß.
Πυῤῥιχιστής, οῦ, ὁ, (πυῤῥιχίζω) der den Waffentanz tanzt; davon
Πυῤῥιχιστικός, 3, zum Waffentanz gehörig, darin geſchickt.
Πύῤῥιχος, 3, was πυῤῥός.
Πυῤῥογειος, 2, (γῆ) mit rother Erde.
Πυῤῥογένειος, 2, (γένειον) mit röthlichem Barte.
Πυῤῥόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit röthlichem Haare.
Πυῤῥοκόραξ, ακος, ὁ, eine Rabenart mit röthlichem Schnabel.
Πυῤῥοπίπης, ου, ὁ, (ὀπιπτεύω) komiſche Benennung des Kleon bei Ariſtoph., Lokkenäugler, d. i. der nach ſchöngelockten Knaben äugelt.
Πυῤῥοποίκιλος, 2, röthlich bunt; beſond. als Benennung des rothen Granits.

Πυῤῥός, 3, (πῦρ) feuerfarbig, roth, goldgelb; davon
Πυῤῥότης, ητος, ἡ, Feuerfarbe, goldgelbe, röthliche Farbe.
Πυῤῥότριχος, 2, was πυῤῥόθριξ.
Πυῤῥούλας, ου, ὁ, eine Vogelart.
Πυῤῥόω, röthlich machen.
Πυῤῥώδης, 2, (εἶδος) röthlich.
Πυῤῥώνειος, 2, zum Skeptiker Pyrrhon gehörig. ἡ Πυῤῥώνειος, verst. αἵρεσις, die Schule od. Sekte des Pyrrhon.
Πυρσαίνω, (πυρσός) ich mache roth.
Πυρσαυγής, 2, (αὐγή) feurig glänzend.
Πυρσεία, ἡ, (πυρσεύω) das mit dem πυρσός gegebene Zeichen und die dadurch ertheilte Nachricht.
Πυρσευτής, οῦ, ὁ, der mit dem πυρσός das Zeichen gibt. 2) der Einheizer; von
Πυρσεύω, (πυρσός) mit einem Feuerbrande Zeichen u. Nachricht geben; überh. melden, ankündigen. 2) entzünden, entflammen.
Πυρσαίτης, ου, ὁ, was πυρσευτής.
Πυρσοβολέω, Feuerstrahlen werfen; von
Πυρσοβόλος, 2, (βάλλω) Feuerstrahlen werfend.
Πυρσογενής, 2, (γένος) aus Flammen erzeugt.
Πυρσοέλικτος, 2, (ἑλίσσω) im Feuer sich windend.
Πυρσόκομος, 2, (κόμη) mit feuerfarbigem Haare.
Πυρσόκορσος, 2, (κόρση) was das vorherg.
Πυρσοκόρυμβος, 2, feuertraubig.
Πυρσόλοφοι, οἱ, Riemen aus am Feuer getrocknetem Leder.
Πυρσόνωτος, 2, mit röthlichem Rücken.
Πυρσός, ὁ, (πῦρ) ein Feuerbrand, Feuer, besond. Fackel oder andere stark brennende Masse, womit man Zeichen gibt; auch das so gegebene Zeichen selbst.
Πυρσός, 3, dor. st. πυῤῥός.
Πυρσοτόκος, 2, (τίκτω) Feuer gebärend oder erzeugend.
Πυρσουρός, ὁ, falsche Lesart st. πυρσωρός.
Πυρσοφόρος, 2, (φέρω) Feuer hervorbringend.
Πυρσόω, (πυρσός) was πυρσεύω. 2) intransl. leuchten, erhellt sein.
Πυρσώδης, 2, (εἶδος) wie ein Feuerbrand, hell brennend.
Πυρσώπης, ου, ὁ, fem. πυρσῶπις, ιδος, ἡ, was πυρσωπός, 2, (ὤψ) mit feurigem Auge od. Blicke.
Πυρσωρίς, ίδος, ἡ, (ὥρα) was φρυκτώριον.
Πυρσωρός, ὁ, was φρυκτωρός.
Πυρφορέω, ich trage od. bringe Feuer. 2) ich bin πυρφόρος, von
Πυρφόρος, 2, (φέρω) Feuer tragend oder bringend; mit brennbarem Stoffe versehen, feurig, zündend. 2) Fieber erregend od. zusendend. 3) οἱ πυρφόροι, bei den Lakedämoniern, die Priester, welche das unverlöschliche Opferfeuer erhalten u. den König in den Krieg begleiten.
Πυρώδης, 2, (εἶδος) feurig, brennend.
Πύρωμα, τὸ, (πυρόω) das Entzündete oder Verbrannte.
Πυρώπης, ου, ὁ, fem. πυρῶπις, ιδος, ἡ, was d. folg.
Πυρωπός, 2, (ὤψ) mit feurigem Auge; von feurigem Ansehn, feuerfarbig.
Πύρωσις, ἡ, (πυρόω) das Brennen, Dörren, Kochen in od. mit Feuer. 2) Entzündung, Brand.
Πυρώτερος, 3, feuriger. Eine poët. Komparativform, wie von einem Positiv πυρός.
Πυρωτής, οῦ, ὁ, (πυρόω) Feuerarbeiter.
Πυρωτικός, 3, brennend; entzündend.
Πυρωτός, 3, feurig.
Πῦς, Adv., äol. st. ποῖ.
Πύσμα, τὸ, (πυνθάνομαι) das Erfragte; die gethane Frage: davon
Πυσματικός, 3, Adv. -κῶς, zur Frage gehörig; fragweis.
Πύσσαχος, ὁ, eine Art Klemme von Holz, welche man den Kälbern um die Schnauze legte, um sie vom Saugen abzuhalten.
Πύστις, εως, ἡ, (πυνθάνομαι) das Fragen, Nachfragen. 2) das Erfragte, Kunde; Ruf, Gerücht.
Πυστός, 3, Adj. verb. von πυνθάνομαι, bekannt, berühmt. Nur in dem Kompositum ἄπυστος vorhanden.
Πῦτία, ἡ, (πῦος) das Lab. 2) eine Art Kuchen; davon
Πῦτιάζω, f. άσω, ich mache durch Lab gerinnen.
Πῦτίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, (πτύω) ich spucke häufig. 2) ich spritze eine in den Mund genommene Feuchtigkeit aus. 3) ich koste, versuche.
Πῦτῖναῖος, 3, von Korbflechtwerk: von
Πῦτίνη, ἡ, eine mit Bast od. Weiden umflochtene Weinflasche.
Πῦτινοπλόκος, 2, (πλέκω) Weinflaschen mit Bast od. Weiden umflechtend.
Πῦτισμα, τὸ, (πυτίζω) Spucke. zweifelh.
Πῦώδης, 2, (πῦον, εἶδος) eiterartig, eiternd.
Πύωσις, ἡ, (πυόω) das Eitern; die Eiterung.
Πω, eine enklitische Partikel, je, irgend, noch (meist in Verbind. u. gewöhnl. vereinigt mit negativen Partikeln).
Πῶ, dor. st. πόθεν, woher?
Πώγων, ωνος, ὁ, Bart; auch der Bartstern; davon
Πωγωνιαῖος, 3, bärtig.
Πωγωνίας, ου, ὁ, bärtig. πωγων. ἀστήρ, Bartstern.
Πωγωνιάτης, ου, ὁ, fem. πωγωνιᾶτις, ιδος, ἡ, was πωγωνίτης.
Πωγώνιον, τὸ, Dimin. von πώγων.
Πωγωνίτης, ου, ὁ, femin. πωγωνῖτις, ιδος, ἡ, bärtig.
Πωγωνοκουρεῖον, τὸ, Bartscheererstube.
Πωγωνοκουρία, ἡ, (κουρά) das Bartscheeren.
Πωγωνοτροφέω, (πωγωνοτρόφος) den Bart wachsen lassen.
Πωγωνοτροφία, ἡ, das Bartwachsenlassen; von

Πωγωνοτρόφος, 2, (τρέφω) der den Bart wachsen läßt.
Πωγωνοφορία, ἡ, das Barttragen; von
Πωγωνοφόρος, 2, (φέρω) der einen Bart trägt.
Πώεα, πώεσι, s. πῶϋ.
Πωλάριον, τὸ, Dimin. von πῶλος, kleines, junges Fohlen.
Πωλεία, ἡ, (πωλεύω) Fohlenzucht, Behandlung junger Pferde.
Πωλέομαι, Depon. med., eine poët. verstärkte Form von πέλω, verkehren, häufig an einem Orte sein od. dahin gehen, kommen.
Πώλευμα, τὸ, (πωλεύω) ein gezähmtes und zugerichtetes junges Thier, besond. ein solches Fohlen.
Πώλευσις, ἡ, (πωλεύω) das Ziehen u. Zureiten junger Pferde; auch die Abrichtung anderer Thiere.
Πωλευτής, οῦ, ὁ, der junge Pferde zureitet; überh. der junge Thiere abrichtet; von
Πωλεύω, (πῶλος) ich ziehe Pferde u. reite sie zu; überh. ich unterrichte, erziehe.
Πωλέω, (eine verstärkte Form von πέλω) ich verkaufe; davon
Πωλή, ἡ, was πώλησις.
Πώλημα, τὸ, das Verkaufte, Handelsgegenstand.
Πώλης, ου, ὁ, Verkäufer. Als Simplex sehr selten, in Zssz. aber häufig.
Πώλησις, ἡ, Verkauf.
Πωλητήριον, τὸ, Kaufladen, Bude. 2) der Ort, wo die πωληταί sich versammeln, um die öffentlichen Abgaben zu verpachten.
Πωλητής, οῦ, ὁ, der verkauft. 2) der verpachtet, besond. Verpachter der öffentlichen Abgaben zu Athen, zehn an der Zahl.
Πωλητικός, 3, Adv. -κῶς, gern verkaufend.
Πωλικός, 3, (πῶλος) von jungen Pferden, dazu gehörig, damit bespannt.
Πωλίον, τὸ, Dimin. von πῶλος. 2) die Haut, welche das Fohlen im Mutterleibe umschließt.
Πωλοδαμαστής, οῦ, ὁ, was πωλοδάμνης, davon
Πωλοδαμαστικός, 3, was πωλοδαμνικός.
Πωλοδαμνέω, ich reite junge Pferde zu, richte Thiere ab. 2) ich erziehe; von
Πωλοδάμνης, ου, ὁ, (πῶλος, δάμνημι) Bereiter, Abrichter junger Pferde, Rossebändiger; davon
Πωλοδαμνικός, 3, zum Rossebändigen gehörig od. geschickt.
Πωλοκόμος, ὁ, (κομέω) Pferdewärter.
Πωλομάχος, 2, (μάχομαι) mit Rossen od. zu Wagen streitend.
Πῶλος, ὁ, ἡ, Fohlen, junges, muthiges Pferd; auch überh. junges Thier; poët. auch für Jüngling, junges Mädchen. 2) eine korinthische Münze mit dem Gepräge eines Pferdes.
Πωλοτροφέω, (πωλοτρόφος) Pferde ziehen.
Πωλοτροφία, ἡ, (πωλοτρόφος) Fohlenzucht.
Πωλοτροφικός, 3, zur Fohlenzucht gehörig. ἡ πωλοτροφικὴ, verst. τέχνη, Fohlenzucht.
Πωλοτρόφος, 2, (τρέφω) Fohlen od. überh. junge Thiere aufziehend u. abrichtend.
Πωλύπος, ὁ, dol. u. dor. st. πολύπους.
Πῶμα, τὸ, (πίνω, πέπωκα) Trank. 2) Gefäß zum Trinken. 3) Deckel; davon
Πωμάζω, ich mache den Deckel darauf.
Πωμαίνω, πωμαννύω u. πωματίζω, seltene Formen st. πωμάζω.
Πώμαλα, Adv., gar nicht, im Geringsten nicht. (Ursprünglich ein dor. Wort, von πῶ abgeleitet: woher in aller Welt? als Ausdruck des starken Zweifels oder des gänzlichen Nichtglaubens).
Πωμαστήριον, τὸ, (πωμάζω) Deckel.
Πωματίας, ου, ὁ, eine Schnecke, welche ihr Haus mit einem Deckel verschließt.
Πωμάτιον, τὸ, Dimin. von πῶμα, kleiner Deckel.
Πῶμι, Stammform zur Ableit. des imperat. πῶθι, abgekürzt πῶ, zu πίνω.
Πώποκα, Adv., dor. st. πώποτε.
Πώποτε, Adv., irgend einmal, irgend je. Meistentheils in Verbindung mit negativen Partikeln, wie οὐ πώποτε, μὴ πώποτε, οὐδεπώποτε, μηδεπώποτε, noch nie.
Πώρειος, 3, was πώρινος.
Πωρητύς, ύος, ἡ, Elend, Unglück. poët.
Πωριαῖος, 3, was πώρινος.
Πώρινος, 3, (πῶρος) von Tuffstein od. Marmor. πώρ. λίθος, Tuffstein; auch eine Marmorart.
Πωροκήλη, ἡ, Hodenverhärtung.
Πωρολυτικός, 3, (πῶρος, λύω) Verhärtungen auflösend.
Πωρόμφαλον, τὸ, (ὀμφαλός) Nabelverhärtung.
Πῶρος, ὁ, Tuffstein; auch eine Art von Marmor. 2) verhärtete Geschwulst an den Knochen, überh. Verhärtung; der Kallus; dav.
Πωρόω, verhärten, eine harte Geschwulst an den Knochen verursachen; verstockt, empfindungslos machen.
Πωρώδης, 2, (εἶδος) tuffsteinartig.
Πώρωμα, τὸ, (πωρόω) verhärteter Theil, Verhärtung.
Πώρωσις, ἡ, (πωρόω) das Verhärten, Verhärtung. 2) Zusammenheilung der Knochen durch einen austretenden Kallus.
Πῶς, Adv., wie? auf welche Art u. Weise? πῶς γάρ; wie doch? wie wäre das möglich? dah. keineswegs! unmöglich! In derselben Bedeut. ist auch καὶ πῶς gebräuchlich. πῶς γὰρ οὔ; wie sollte das nicht? wie anders? ei freilich! allerdings!
Πως, enklitische Partikel, auf irgend eine Weise, einigermassen, so ziemlich, zufällig. εὐτυχῶς πως, durch irgend einen glücklichen Zufall. κατὰ μέσον πως, so ungefähr in der Mitte.
Πωτάομαι, poët. st. πέτομαι, fliegen; dav.
Πωτήεις, 3, fliegend. poët.
Πώτημα, τὸ, der Flug. poët.
Πῶϋ, εος, τὸ, die Heerde, besond. Schaafheerde. poët.
Πῶϋγξ, ὕγγος, ὁ, auch πῶϋξ, ein Wasservogel.

P.

P, ρ, ῥῶ, der siebzehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ρ' 100, aber ,ρ 100,000.

'P', apostrophirt st. ῥά.

'Pά, enklitisch u. eigentl. das abgekürzte ἄρα, bezeichnet Fortgang u. Folge in Handlung so wie in Rede u. Gedanken: nun, da, also, sonach, somit, folglich. Oft wird es in Sätzen gebraucht, welche etwas im Vorhergehenden Angekündigtes od. Angedeutetes enthalten u. ist zu übersetzen: nemlich, oft auch stehet es für uns im Deutschen unübersetzbar.

'Pᾶ, poët. apokopirt st. ῥᾶδιον.

'Pᾶ, τό, eine Wurzel, ähnlich dem Rhabarber.

'Ραβάσσω, -άττω, lärmen, besond. durch Stampfen mit den Füssen.

'Ραβδεύω u. Med., (ῥάβδος) ich angele.

'Ραβδηφόρος, 2, poët. st. ῥαβδοφόρος.

'Ραβδίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, (ῥάβδος) ich schlage, streiche mit Ruthen.

'Ράβδινος, 3, (ῥάβδος) von Ruthen gemacht.

'Ραβδίον od. ῥάβδιον, τό, Dimin. von ῥάβδος, Rüthchen; Streifchen. 2) der glühende Eisenstift, welchen die enkaustischen Maler zum Einbrennen des Wachses gebrauchen.

'Ραβδοδίαιτος, 2, (δίαιτα) komisch st. ἁβροδίαιτος als Beiw. des Malers Parrhasios gebraucht, mit Anspielung auf sein Werkzeug, das ῥαβδίον.

'Ραβδοειδής, 2, (εἶδος) ruthenartig, wie ein Streif.

'Ραβδομαχία, ἡ, (μάχη) das Fechten mit Stöcken.

'Ραβδονομέω, ich bin Richter im Kampf; von

'Ραβδονόμος, ὁ, (ῥάβδος, νέμω) der Richter mit dem Stabe, besond. Kampfrichter; auch jede obrigkeitliche Person, die als Zeichen ihrer Würde einen Stab führt. 2) der Liktor.

'Ράβδος, ἡ, Ruthe, Gerte, Stab, Stock; speziell: Angelruthe; Szepter; Schaft. 2) Strich, Streif; besond. auch der Rief an kannelirten Säulen. 3) Zeile, Vers. κατὰ ῥάβδον, in Versen, in Poesie. Pind. 4) ein kritisches Zeichen wie der ὀβελός. Grammat. 5) st. ῥαβδοφόρος.

'Ραβδουχέω, (ῥαβδοῦχος) ich trage eine Ruthe, einen Stock, einen Stab, als Zeichen einer obrigkeitlichen Würde; besond. ich bin Richter, Kampfrichter. Pass. ῥαβδουχοῦμαι, mir werden die fasces vorgetragen.

'Ραβδουχία, ἡ, das Tragen der Ruthen oder fasces, das Führen des Stabes. 2) das Amt u. Geschäft der Liktoren; auch die Liktoren mit den fascibus. 3) das Recht hoher Magistrate, die fasces vor sich hertragen zu lassen.

'Ραβδουχικός, 3, zur ῥαβδουχία oder zum ῥαβδοῦχος gehörig.

'Ραβδοῦχος, ὁ, (ῥάβδος, ἔχω) der eine Ruthe trägt, einen Stab führt; dah. a) in Athen: der Richter im ἀγὼν μουσικός, überh. Richter. b) bei den Römern: Liktor. 2) der Magistrat, welchem die fasces vorgetragen werden.

'Ραβδοφορέω, ich führe eine Ruthe, einen Stab; von

'Ραβδοφόρος, 2, der eine Ruthe, einen Stab führt, Liktor.

'Ράβδωσις, ἡ, (ῥάβδος no. 2.) die Kannelirung der Säulen.

'Ραβδωτός, 3, von Ruthen gemacht oder geflochten. 2) gestreift, kannelirt.

'Ραγάς, άδος, ἡ, (ῥήγνυμι) Riß, Spalt, Ritze.

'Ραγδαῖος, 3, (ῥάγδην) reissend, heftig, ungestüm. ῥαγδ. ὄμβρος, Platzregen; davon

'Ραγδαιότης, ητος, ἡ, Heftigkeit, Ungestüm.

'Ράγδην, Adv., (ῥάσσω, ῥήσσω) abgerissen; ungestüm, heftig.

'Ραγή, ἡ, was ῥαγάς u. ῥῆγμα. Hippokr.

'Ρᾱγίζω, (ῥάξ) Beeren oder Trauben lesen, sammeln.

'Ρᾱγικός, 3, (ῥάξ) von Beeren, an den Beeren befindlich. ῥαγ. μίσχος, Traubenstiel.

'Ράγιον, τό, Dimin. von ῥάξ.

'Ρᾱγοειδής, 2, (ῥάξ, εἶδος) beeren- od. traubenartig.

'Ρᾱγόεις, 3, (ῥαγή) rissig, geborsten, aufgesprungen, schrundig.

'Ρᾱγολογέω, Trauben lesen; von

'Ρᾱγολόγος, 2, (ῥάξ, λέγω) der Trauben od. Beeren liest, aufliest.

'Ράγος, τό, u. ῥαγόω, s. v. a. ῥάκος u. ῥακόω.

'Ρᾱγώδης, 2, (ῥάξ, εἶδος) voll Beeren, traubenreich.

'Ραδαλός, 3, in Il. 18. 576. wechselnde Lesart mit ῥοδανός, wo Einige es für eine Nebenform von κραδαλός, leicht beweglich, erklären, Andere es ableiten von ῥάδιον u. ἄλλεσθαι u. gezwungen erklären: wo leicht Pflanzen aufschiessen.

'Ράδαμνος, ὁ, Ranke, junger Trieb, Schoß; davon

'Ραδαμνώδης, 2, (εἶδος) schoßartig; voll Schosse od. Zweige.

'Ραδανίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, ich schwinge u. schüttele unaufhörlich; von

'Ραδανός, 3, ungebräuchl. Nebenform von ῥαδινός, wechselnde Lesart mit ῥαδαλός, welches s.

'Ραδινάκη, ἡ, ein schwarzes u. übelriechendes Erdöl. Herodt. 6. 119.

'Ραδινός, 3, schlank u. schwank; dah. zart, dünn, zierlich, zärtlich, schwach; beweglich, behende, schnell. poët.

'Ράδιξ, ῥάδικος, ὁ, Reis, Ranke, Zweig, Gerte, Ruthe.

'Ράδιος, 3 u. 2, Adv. ῥαδίως, leicht, ohne Mühe; behend, geschwind; von Personen: geschmeidig, nachgiebig, leichtsinnig. ῥαδίως

φέρειν, leicht und gelassen ertragen. Der Compar. ῥᾴων wird auch von Kranken gebraucht, welche sich bessern, von der Krankheit sich erleichtert fühlen.

Ῥαδιουργέω, (ῥᾴδιουργός) auch als Depon. med., leichtsinnig, fahrlässig, unbesonnen handeln; träge sein, müssig gehen; ernste Beschäftigung meiden u. den Vergnügungen sich hingeben; boshaft handeln, ein Bubenstück verüben; davon

Ῥαδιούργημα, τὸ, leichtsinnige, unbesonnene, boshafte Handlung; Schelmenstück.

Ῥαδιουργία, ἡ, Leichtigkeit im Handeln, Gewandtheit u. Fertigkeit im Arbeiten. 2) Arbeitsscheu, Hang zur Leichtfertigkeit, Nichtsthuerei, Vergnügungssucht, Fahrlässigkeit. 3) leichtfertiges Vergnügen; von

Ῥαδιουργός, 2, (ῥᾴδιος, ΕΡΓΩ) gewandt im Handeln; mit Leichtigkeit arbeitend. 2) leichtsinnig, fahrlässig, sorglos, faul u. vergnügungssüchtig, ausschweifend. 3) schelmisch, boshaft, spitzbübisch.

Ῥάζω, f. ῥάσω, episch ῥάσσω, eine angenommene Nebenform von ῥαίνω, nur vorhanden bei Epikern in der Aoristform ῥάσσατε u. im pf. pass. 3. plur. ἐρρᾴδαται, sprengen, spritzen. ἐρρᾴδαται, sind besprengt.

Ῥάζω, was ῥύζω, knurren u. einzeln aufbellen (wie ein zorniger Hund); auch widerbellen.

Ῥαθαμέω, s. v. a. ῥοθέω.

Ῥάθαγος, ὁ, was ῥόθος. Hesych.

Ῥαθαίνω, ῥαθαμίζω, ῥαθάσσω, ich besprenge, spritze. Verlängerte Nebenformen von ῥαίνω, von denen nur die mittlere bei Oppian. sich findet, während die beiden äussersten nur bei Grammat. angetroffen werden.

Ῥαθάμιγξ, ιγγος, ἡ, (ῥαθαμίζω) kleiner abgerissener Theil; Tropfen, Körnchen, Stäubchen. poët.

Ῥαθαπυγίζω, (ῥάσσω, πυγή) einen Tritt od. Schlag auf den Hintern geben, daß es klatscht. Aristoph.

Ῥαθάσσω, s. ῥαθαίνω.

Ῥᾳθῡμέω, (ῥᾴθυμος) leichtsinnig, fahrlässig, sorglos, vergnügungssüchtig sein; den Lüsten nachhängen.

Ῥᾳθῡμία, ἡ, (ῥᾴθυμος) Sorglosigkeit, Fahrlässigkeit, Hang zu Vergnügen u. sinnlichen Genüssen, Trägheit. 2) Vergnügen, Zerstreuung, Sinnengenuß.

Ῥᾳθῡμοποιός, 2, zum ῥᾴθυμος machend.

Ῥᾴθῡμος, 2, Adv. ῥᾳθύμως, (ῥᾴδιος, θυμός) leichtsinnig, sorglos, fahrlässig; vergnügungssüchtig, ausschweifend.

Ῥᾶΐα, ἡ, Erholung, Genesung. Hesych.

Ῥαιβηδόν, Adv., (ῥαιβός) krummlings.

Ῥαιβοειδής, 2, (εἶδος) dem ῥαιβός ähnlich od. nahe kommend.

Ῥαιβόκρᾱνος, 2, (κρᾶνον) mit gebogener, krummer Kuppe.

Ῥαιβός, 3, geschweift, krumm, einwärts gebogen (bes. von den Beinen).

Ῥαιβοσκελής, 2, (σκέλος) krummbeinig, mit einwärts gebogenen Beinen.

Ῥαιβόω, ich mache krumm, biege einwärts; davon

Ῥαίβωσις, ἡ, Krümmung, Biegung nach einwärts.

Ῥαΐγδην, Adv., (ῥήσσω) abgerissen, in Stükken od. Trümmern. zweifelh.

Ῥᾴζω, f. ῥάσω, (ῥᾴων, Compar. von ῥᾴδιος) ich werde leichter, bekomme Erleichterung, fühle mich besser, genese, erhole mich. Für ausruhen, der Musse pflegen erklärt man das Wort Xenoph. Kyrop. 7. 5. 68., wo aber die Lesart unsicher ist. Vergl. Bornemann zu dieser Stelle.

Ῥαίνω, f. ῥᾰνῶ, ich sprenge, spritze, sprühe aus; besprenge, bespritze, bestreue. Pass. ῥαίνεσθαί τινι, mit etwas bedeckt, übergossen sein. Meist nur poët.

Ῥαισέμεναι, episch st. ῥαίσειν, inf. fut. act. von ῥαίω.

Ῥαιστήρ, ῆρος, ἡ, (ῥαίω) der grosse Schmiedehammer. poët.

Ῥαιστήρ, ῆρος, ὁ, was ῥαιστής. poët.; davon

Ῥαιστήριος, 3, zerstörend. 2) τὰ ῥαιστήρια, Schmiedehämmer. ῥαιστήριος ἱδρώς, der Schweiß der Schmiede. poët.

Ῥαιστηροκοπία, ἡ, (κόπτω) das Schlagen u. Arbeiten der Hämmer.

Ῥαιστής, οῦ, ὁ, (ῥαίω) Zerstörer, Verderber. poët.

Ῥαιστός, 3, (ῥαίω) zermalmt, vernichtet, zerstört. poët.

Ῥᾴϊστος, 3, dor. st. ῥᾷστος, Superl. von ῥᾴδιος.

Ῥαιστότυπος, 2, (ῥαιστήρ, ἡ, τύπτω) mit dem Hammer geschlagen. poët.

Ῥαίω, zermalmen, zerbrechen, zertrümmern, zerstören zerstreuen, vernichten; plagen, quälen. Pass. bersten, aus einander fahren od. spritzen, zu Grunde gehen. poët.

Ῥᾶΐων, 2, s. ῥᾴων.

Ῥᾱκεία, ἡ, was ῥαχία.

Ῥάκελος, 2, (ῥάσσω, ῥήσσω) schrundig, rauch.

Ῥακενδυτέω, ich habe Lumpen an; von

Ῥακενδύτης, ου, ὁ, (ῥάκος, ἐνδύω) der sich mit Lumpen bekleidet.

Ῥακετρίζω, was ῥαχετρίζω.

Ῥάκετρον, τὸ, ein Werkzeug der Köche.

Ῥακίδαι, οἱ, ein δῆμος der φυλὴ Ἀκαμαντίς zu Athen.

Ῥακίζω, ῥακκίζω u. ῥαχκίζω, s. v. a. ῥαχίζω.

Ῥάκινος, 3, (ῥάκος) von od. aus Lumpen.

Ῥάκιον, τὸ, Dimin. von τὸ ῥάκος.

Ῥακιοσυῤῥαπτάδης, ου, ὁ, (ῥάκιον, συῤῥάπτω) der Lumpen zusammenflickt; elender Dichter, welcher aus Andern sein Machwerk zusammenstoppelt. Aristoph.

Ῥακοδυτέω, mit Lumpen bekleidet sein; von

Ῥακόδυτος, 2, (δύω) mit Lumpen bekleidet; lumpicht.

Ῥακόεις, 3, zerrissen, lumpig. 2) st. ῥαγόεις.

Ῥάκος, εος, τὸ, (ῥήγνυμι) Lumpen, Fetzen,

Lappen; überh. schlechtes, grobes Kleid. 2) Runzel im Gesicht.

Ῥακοφορέω, (φέρω) ich trage Lumpen oder zerrissene Kleider.

Ῥακόω, ich zerreisse, zerlumpe; mache lappig od. runzlig.

Ῥακτήριος, 3, (ῥάσσω) zum Schlagen. 2) lärmend, tosend.

Ῥακτός, 3, (ῥάσσω) abgerissen, abschüssig, schroff; davon

Ῥάκτος, ὁ, was ῥαχία.

Ῥάκτρια, ἡ, (ῥάσσω) Stange zum Abschlagen der Baumfrüchte.

Ῥακώδης, 2, (ῥάκος, εἶδος) zerrissen, zerlumpt; runzlicht.

Ῥάκωμα, τὸ, (ῥακόω) was ῥάκος

Ῥάκωσις, ἡ, (ῥακόω) das Runzlichtwerden.

Ῥάμα, τὸ, (ῥαίνω) das Gespritzte.

Ῥάμμα, τὸ, (ῥάπτω) das Genähte, Geflickte. 2) die Naht. 3) das Nähen. 4) der Faden.

Ῥαμματώδης, 2, (ῥάμμα, εἶδος) wie genäht od. geflickt. 2) fadenähnlich.

Ῥάμνος, ἡ, ein Art Dornstrauch.

Ῥαμνοῦς, οῦντος, ὁ, ein Demos von Attika; davon

Ῥαμνούσιος, 3, aus dem Demos Rhamnus.

Ῥαμνουσία, Beiw. der Nemesis, die in Rhamnus verehrt wurde.

Ῥαμφάζω, (ῥάμφος) einen Schnabel haben od. bekommen. Hesych.

Ῥαμφή, ἡ, krummes Messer od. Dolch.

Ῥαμφηστής, οῦ, ὁ, ein Fisch, wahrscheinl. Hornhecht.

Ῥάμφιον, τὸ, Dimin. von ῥάμφος.

Ῥαμφίς, ίδος, ἡ, ein Haken. 2) eine Art von Schiff.

Ῥάμφος, εος, τὸ, der gebogene Schnabel der Raubvögel; überh. der Schnabel; davon

Ῥαμφώδης, 2, (εἶδος) einem gekrümmten Schnabel ähnlich.

Ῥανίς, ίδος, ἡ, (ῥαίνω) der Tropfen. poët.

Ῥαντήρ, ῆρος, ὁ, (ῥαίνω) der Netzer, Benetzer. poët.

Ῥαντήριος, 3, zum Sprengen, Netzen gehörig. πέδον ῥαντήριον, der (von Blut) rinnende Boden. poët.

Ῥαντίζω, s. v. a. ῥαίνω, davon

Ῥάντισμα, τὸ, das Besprengte.

Ῥαντισμός, ὁ, Besprengung, Benetzung. LXX.

Ῥάντιστρον, τὸ, Werkzeug zum Besprengen.

Ῥαντός, 3, Adj. verb. von ῥαίνω, benetzt, besprengt.

Ῥάξ, ῥᾶγός, ἡ, Beere, Weinbeere. 2) ein φαλάγγιον von der Gestalt einer Weinbeere. 3) bei Pollux, αἱ ῥᾶγες, die Fingerspitzen.

Ῥάξις, ἡ, was ῥῆξις. 2) das Zusammenstossen.

Ῥᾶον u. ῥᾴονως, Adv., leichter.

Ῥᾶος, nehmen Grammatiker als eine Nebenform von ῥᾴδιος an, weil ῥᾷον, das neutr. des Komparat. ῥᾴων, sich oft in einer Bedeutung gebraucht findet, welche dem Positiv sich nähert. Spaet., die jene Form für einen wirklichen Positiv ansahen, bildeten dazu ein Adv. ῥάως und einen Compar. ῥαότερος. Vergl. Lobeck z. Phrynich. p. 403.

Ῥαπαταύλης, ου, u. ῥαπάταυλος, ὁ, (αὐλέω) der auf der Schalmei bläst; von

Ῥαπάτη, ἡ, die Schalmei.

Ῥαπήιον, τὸ, was ῥάπυς.

Ῥαπίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, ich schlage mit der Ruthe, peitsche. 2) ich schlage auf den Backen, gebe einen Backenstreich.

Ῥάπιον, τὸ, Dimin. von ῥάπυς.

Ῥαπίς od. ῥάπις, ιδος, ἡ, Ruthe.

Ῥάπισμα, τὸ, (ῥαπίζω) Schlag mit der Ruthe. 2) Backenstreich, Ohrfeige.

Ῥαπταύλης, ὁ, was ῥαπαταύλης.

Ῥάπτης, ου, ὁ, fem. ῥάπτρια, ἡ, Näher, Näherin. Grammat.

Ῥαπτικός, 3, zum Nähen od. Sticken gehörig od. geschickt.

Ῥάπτις, ιδος, ἡ, femin. von ῥάπτης.

Ῥαπτός, 3, Adj. verb. von ῥάπτω, genäht od. geflickt; gestickt. τὸ ῥαπτόν, gesteppte oder durchnähete Decke.

Ῥάπτρια, ἡ, femin. von ῥάπτης.

Ῥάπτω, f. ῥάψω, dicht an einander fügen, besond. zusammennähen, zusammenflicken; steppen, sticken. 2) anspinnen, anzetteln, bereiten.

Ῥάπυς, υος, ἡ, Rübe.

Ῥασθαπυγίζω, falsche Lesart st. ῥαθαπυγίζω.

Ῥάσμα, τὸ, (ῥαίνω) das Ausgiessen, Verspritzen.

Ῥάσσατε, episch st. ῥάσατε, 2. plur. imperat. aor. act. von ῥάζω.

Ῥάσσω, f. ῥάξω, schlagen, stossen; zerschlagen, zerschmettern, zerreissen, zerspalten; überh. theilen. 2) intransf., zerbersten, zerplatzen.

Ῥᾷστα, Adv., sehr leicht, am leichtesten, müheloseſten; von

Ῥᾷστος, 3, Superl. zu ῥᾴδιος.

Ῥαστώνευσις, ἡ, was ῥαστώνη.

Ῥαστωνεύω u. ῥαστωνέω, was ῥᾳθυμέω, von

Ῥαστώνη, ἡ, (ῥᾷστος) Leichtigkeit; Fertigkeit, Schnelligkeit od. Gewandtheit im Handeln; leichter, glücklicher Fortgang, Glück. ῥαστώνη, verst. ἐστί, es ist leicht. 2) Erleichterung von Arbeit od. Schmerz; dah. Linderung, Erholung, Musse; Unthätigkeit, Trägheit.

Ῥάτερος, 3, dor. Umwandelung des ion. Compar. ῥηΐτερος, zu ῥᾴδιος gehörig.

Ῥαφανέλαιον, τὸ, (ῥάφανος, ἔλαιον) Rettigöl.

Ῥαφάνη, ἡ, Rettig; davon

Ῥαφανηδόν, Adv., nach Art eines Rettigs.

Ῥαφανίδιον, τὸ, Dimin. von ῥαφανίς.

Ῥαφανιδόω, (ῥαφανίς) einen Rettig in den Hintern treiben (als Strafe für begangenen Ehebruch).

Ῥαφανιδώδης, 2, (εἶδος) rettigartig.

Ῥαφανίδωσις, ἡ, (ῥαφανιδόω) die Eintreibung eines Rettigs in den Hintern.

Ῥαφάνινος, 3, (ῥαφάνη) von Rettig gemacht.

Ῥαφανίς, ῖδος u. ίδος, ἡ, Rettig.
Ῥαφανίτης, ου, ὁ, fem. ῥαφανῖτις, ιδος, ἡ, rettigartig, dem Rettig ähnlich.
Ῥάφανος, ὁ, Rettig; bei den Attikern: Kohl; davon
Ῥαφανώδης, 2, (εἶδος) kohl- od. rettigartig.
Ῥαφεῖον, τὸ, Werkstätte des ῥαφεύς.
Ῥαφεύς, έως, ὁ, (ῥάπτω) was ῥαφιδεύς. 2) ῥαφ. φόνου, Mordanstifter.
Ῥαφή, ἡ, die Naht.
Ῥαφιδεύς, έως, ὁ, Sticker, Näher, Flicker.
Ῥαφιδευτός, 3, genäht, gestickt; von
Ῥαφιδεύω, was ῥάπτω.
Ῥαφιδοθήκη, ἡ, (ῥαφίς, θήκη) Nadelbüchse.
Ῥάφιον, τὸ, Dimin. von ῥαφίς, ίδος, ἡ, (ῥάπτω) Nadel, Nähnadel. 2) ein Seefisch.
Ῥάφυς, υος, ἡ, was ῥάπυς.
Ῥαχάς, άδος, ἡ, eine hochliegende, od. mit Wald bewachsene Gegend. Hesych.
Ῥαχετρίζω, f. ίσω, was ῥαχίζω, durch das Rückgrat zerschneiden; von
Ῥάχετρον, τὸ, (ῥάχις) Rückgrat.
Ῥάχη, ἡ, was ἡ ῥάχος, Ruthe, Gerte, Reis.
Ῥαχία, ἡ, (ῥάσσω, ῥήσσω) Brandung; felsiges Ufer, woran die Wellen sich brechen; überh. Gestade, Küste. – 2) die Fluth, das Steigen des Meerwassers. 3) Getöse, Geräusch. 4) Zaun, Gehege, Einschluß; Gefängniß.
Ῥαχιαῖος, 3, (ῥάχις) zum Rückgrat gehörig; vom Rückgrat.
Ῥαχίζω, f. ίσω, durch das Rückgrat zerschneiden; überh. zerschneiden, zerlegen; schlachten, todtschlagen, umbringen. 2) aufschneiden, großprahlen; von
Ῥάχις, εως, ion. ιος, ἡ, das Rückgrat; überh. auch Rücken (von Menschen, Thieren u. Bergen). 2) die vorstehende und scharfe Ribbe auf der Mitte des Schulterblatts; überh. hervorstehende Ribbe; z. B. ῥάχις φύλλου, Ribbe am Blatte. ῥάχις ῥινός, Nasenbein.
Ῥαχιστής, ῆρος, u. ῥαχιστής, οῦ, ὁ, (ῥαχίζω) der das Opferthier zerlegt. 2) Aufschneider, Prahler.
Ῥαχιστός, 3, (ῥαχίζω) zerschnitten, zerlegt.
Ῥαχίτης, ου, ὁ, fem. ῥαχῖτις, ιδος, ἡ, (ῥάχις) im Rückgrat befindlich. νόσος ῥαχῖτις, die englische Krankheit.
Ῥαχιώδης, 2, (ῥαχία, εἶδος) αἰγιαλός, ein Ufer mit Brandungen.
Ῥάχος, εος, τὸ, s. v. a. ῥάκος.
Ῥάχος, ἡ, auch ὁ, Dornhecke, struppiges Gesträuch. 2) Zaun, Gehege. 3) Ruthe, Gerte, Reis; auch Setzreis. 4) bei den Trözeniern: der wilde Oelbaum; davon
Ῥαχόω, die jungen Setzreiser des Weinstocks, die Setzreben abschneiden u. zuspitzen.
Ῥάψις, ἡ, (ῥάπτω) das Zusammenflicken, Zusammensetzen.
Ῥαψῳδέω, (ῥαψῳδός) Gedichte deklamiren. 2) hersagen (vom geistlosen Sprechen eingelernter Dinge); davon
Ῥαψῴδημα, τὸ, das Deklamirte, Hergesagte; dah. Possen, Lügen.
Ῥαψῳδία, ἡ, das Deklamiren von Gedichten. 2) ein einzelnes Buch der homerischen Gedichte.
Ῥαψῳδικός, 3, Adv. -κῶς, rhapsodisch; einem Rhapsoden gehörig od. anständig; in der Art der Rhapsoden; von
Ῥαψῳδός, (ῥάπτω, ᾠδή) ein Rhapsode, welcher Gedichte, besond. die homerischen vorträgt zur Belustigung u. Belehrung Anderer; überh. Deklamator.
Ῥάων, 2, Compar. zu ῥᾴδιος.
Ῥέα, Adv. zu ῥᾴδιος, leicht. Epik.
Ῥεβοειδής u. ῥεβός, falsche Lesarten st. ῥαιβοειδής u. ῥαιβός.
Ῥέγκος, εος, τὸ, der beim Schnarchen gehörte Laut; von
Ῥέγκω, f. ῥέγξω, seltener auch als Depon. med., schnarchen; vom Pferde: schnauben, brausen.
Ῥεγκώδης, 2, was ῥεγχώδης.
Ῥέγμα, τὸ, was βάμμα. Hesych.
Ῥέγξις, ἡ, (ῥέγκω) das Schnarchen.
Ῥέγχος, εος, τὸ, was ῥέγκος.
Ῥέγχω, was ῥέγκω.
Ῥεγχώδης, 2, (ῥέγχος, εἶδος) wie schnarchend.
Ῥέδη, ἡ, ein Wagen.
Ῥέδιον, τὸ, Dimin. von ῥέδη.
Ῥέδω, böot. st. ἕρδω.
Ῥέζεσκον, ion. u. episch als impf. von ῥέζω.
Ῥέεθρον, τὸ, ion. was ῥεῖθρον.
Ῥέζω, f. ξω, thun, vollbringen; bes. opfern. poët.
Ῥεθομᾶλίδης, ου, ὁ, (ῥέθος, μῆλον) mit einem Apfelgesicht d. i. mit runden u. rothen Wangen.
Ῥέθος, εος, τὸ, Glied; bes. Gesicht, Wange. τὰ ῥέθεα, der Leib. poët.
Ῥεῖα, Adv., was ῥέα, leicht. Epik.
Ῥεῖθρον, τὸ, (ῥέω) Strom, Bette des Flusses, Fluß.
Ῥέκτειρα, ἡ, femin. von ῥεκτήρ. poët.
Ῥεκτήρ, ῆρος, ὁ, (ῥέζω) Thäter. poët.
Ῥεκτήριος, 3, thätig, emsig, rasch.
Ῥέκτης, ου, ὁ, (ῥέζω) Thäter, Vollbringer; thätig. poët.
Ῥεμβάζω, was ῥεμβεύω, davon
Ῥεμβασμός, ὁ, das Umhertreiben; Zustand der Unruhe u. innern Angst.
Ῥεμβεύω, herumirren, ungewiß sein; von
Ῥέμβη, u. ῥεμβίη, ἡ, (ῥέμβομαι) das Herumirren, Umherschweifen.
Ῥεμβοειδής, 2, was ῥεμβώδης.
Ῥέμβομαι, Depon. med., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ich schweife, irre herum; ich bin unstät u. zweifelhaft, handele gedankenlos und nachlässig. Das Act. ῥέμβω mit der transit. Bedeutung: ich treibe herum, hat nur Hesych.; davon
Ῥεμβός, 3, herumstreichend.
Ῥέμβος, ὁ, was ῥέμβη, davon
Ῥεμβώδης, 2, (εἶδος) herumschweifend, unstät. 2) fahrlässig, nachtässig, vernachlässigt.
Ῥέμφος, εος, τὸ, ion. st. ῥάμφος.

Ῥέος, τὸ, (ῥέω) der Fluß, Strom. Aeschyl.

Ῥέπω, f. ψω, ſich neigen (beſond. von der Wagſchaale); dah. den Ausſchlag geben; eine Richtung nach etwas hin haben. πολλᾷ ῥέπειν, auf viele Seiten ſeinen Ausſchlag nehmen, verſchiedentlich ausfallen. Pind. 2) ſich zu etwas neigen, geneigt ſein (von Willen u. Neigung). 3) ſchlüpfen, ſich leiſe fortbewegen.

Ῥεῦμα, ατος, τὸ, (ῥέω) Fluß, Strom (eigentl. u. metaph. in allen Beziehungen der deutſchen Ausdrücke); davon

Ῥευματίζομαι, als Pass., ich habe einen Fluß (im Körper), bin mit einem Fluſſe behaftet. Auch das Act. ῥευματίζω findet ſich in derſelben Bedeutung.

Ῥευματικός, 3, Flüſſen ausgeſetzt, rheumatiſch.

Ῥευμάτιον, τὸ, Dimin. von ῥεῦμα.

Ῥευματισμός, ὁ, (ῥευματίζομαι) der Fluß (als Krankheit).

Ῥευματώδης, 2, (εἶδος) flußartig, rheumatiſch. Hippokr.

Ῥεῦσις, ἡ, (ῥέω) das Flieſſen.

Ῥευσταλέος, 3, u. ῥευστικός, 3, Adv. -κῶς, flüſſig, flieſſend.

Ῥευστός, 3, Adv. -στῶς, Adj. verb. von ῥέω, flieſſend, flüſſig; nicht kompakt; ſchwankend, unbeſtändig, hinfällig.

Ῥέφανος, ὁ, ion. ſt. ῥάφανος.

Ῥέω, f. ῥεύσω, gewöhnl. ῥεύσομαι, aor. ἐῤῥύην, flieſſen, ſtrömen, rinnen; metaph. flieſſen (ununterbrochen fortlaufen). 2) abfallen, ausfallen, zerfallen, ſchwinden, vergehen. 3) hin u. her ſchwanken, unbeſtändig ſein. 4) tranſ., rinnen laſſen, d. i. gieſſen, ergieſſen.

ΡΕΩ, ungebräuchl. Stammform zur Ableit. des pf. εἴρηκα, pass. εἴρημαι u. aor. 1. pass. ἐῤῥήθην, inf. ῥηθῆναι, ſagen, erklären, angeben, beſtimmen.

Ῥηγεύς, έως, ὁ, (ῥῆγος) Färber.

Ῥηγή, ἡ, u. ῥῆγμα, τὸ, (ῥήσσω, ῥήγνυμι) Riß, Ritze, Spalte, Kluft, Bruch.

Ῥηγματίας, ὁ, u. ῥηγματώδης, 2, einen Riß habend. 2) einen Abzeß habend.

Ῥηγμίν od. ῥηγμίς, ῖνος, ἡ, (ῥήσσω, ῥήγνυμι) im Nominat. ungebräuchlich, Brandung, Ufer, wo ſich die Wogen brechen, auch dieſe Wogen ſelbſt; überh. auch für Meer. ῥηγμὶν βίοιο, des Lebens Rand, d. i. Tod. 2) in der Bedeutung: Riß, Bruch, Spalt, nur bei Hesych.

Ῥηγμός, ὁ, was d. vorherg. Hesych.

Ῥήγνῡμι u. ῥηγνύω, f. ῥήξω, pf. ἔῤῥωγα, aor. pass. ἐῤῥάγην, reiſſen, zerreiſſen, brechen, zerbrechen; losreiſſen, ausbrechen laſſen, in etwas ausbrechen; ſchmeiſſen, niederſtürzen. ῥηγνύναι φωνήν, in einen Laut ausbrechen. Auch das Med. wird in derſelben Bedeut. gebraucht. 2) intranſit., brechen, platzen, berſten; pochen, ſtampfen, ποσί, mit den Füßen. 3) Pass. nebſt pf. 2. immer in intranſ. Bedeut.

Ῥήγνυσκε, epiſch 3. sing. impf. act. von ῥηγνύω.

Ῥῆγος, τὸ, Decke (beſond. zu Betten und als Polſter auf Stühlen gebraucht). Hom.

Ῥηθείς, εῖσα, έν, part. aor. pass. zu ἐρῶ, ΡΕΩ.

Ῥηΐδιος, 3, Adv. -ίως, ion. was ῥᾴδιος.

Ῥηΐζω u. ῥήϊστος, 3, ion. ſt. ῥαΐζω, ῥᾷστος.

Ῥῆϊτερος u. ῥῆϊτατος, 3, epiſch als Compar. u. Superl. von ῥηΐδιος.

Ῥήκτης, ου, ὁ, (ῥήγνυμι) der zerreißt, zerplatzen macht. ῥήκτης, verſt. σεισμός, ein Erdbeben, welches Klüfte und Erdſpalte erzeugt.

Ῥηκτικός, 3, zum Zerreiſſen, Zerberſten gehörig od. geſchickt.

Ῥηκτός, 3, Adj. verb. von ῥήγνυμι, zerriſſen, zerplatzt; zu zerreiſſen.

Ῥῆμα, ατος, τὸ, (ΡΕΩ) das Geſagte, Wort, Spruch, Ausſpruch. 2) das Verbum; dav.

Ῥηματικός, 3, zum Worte, zur Rede gehörig; dieſelben betreffend; wörtlich.

Ῥημάτιον u. ῥηματίσκιον, τὸ, Dimin. von ῥῆμα.

Ῥῆμος, ὁ, ſchaufelförmiges Werkzeug um das Brod in den Ofen zu ſchieben.

Ῥήμων, ονος, ὁ, was ῥήτωρ.

Ῥήν, ῥηνός, ἡ, Schaaf; Lamm. Nur gebräuchl. in den compos. πολύῤῥηνος, ὑποῤῥηνος u. ähnl.

Ῥηνικός, 3, vom Schaafe; von

Ῥῆνιξ, ικος, u. ῥῆνις, ιδος, ἡ, was ῥήν.

Ῥηνοχορεύς, ὁ, falſche Lesart ſt. ῥηνοφορεύς, (ῥήν, φέρω) der einen Schaafpelz trägt.

Ῥηξηνορίη, ἡ, Muth und Kraft eines ῥηξήνωρ. Hom.; von

Ῥηξήνωρ, ορος, ὁ, (ῥήγνυμι, ἀνήρ) die Glieder der Streiter durchbrechend (als ein Zeichen des ſtärkſten Muthes und der unwiderſtehlichen Kraft). Hom.

Ῥηξικέλευθος, 2, wegbahnend. poët.

Ῥηξίνοος, zſgz. ῥηξίνους, 2, der das Herz öffnet, Beiw. des Dionyſos. poët.

Ῥῆξις, ἡ, (ῥήγνυμι) das Durchbrechen, Zerbrechen, Zerreiſſen. 2) der Durchbruch, Riß, Spalt.

Ῥηξίφλοιος, 2, (φλοιός) mit aufgeriſſener Rinde.

Ῥηξίφρων, 2, (φρήν) was ῥηξίνοος. poët.

Ῥηξίχθων, 2, die Erde ſpaltend od. zerreiſſend. poët.

Ῥῆον, τὸ, was ῥᾶ.

Ῥησίδιον, auch ῥησείδιον, τὸ, Dimin. von ῥῆσις, ein Sprüchelchen.

Ῥῆσις, εως, ion. ιος, ἡ, (ΡΕΩ) das Sagen, Sprechen, die Rede; die Sage. 2) Spruch, Stelle eines Schriftſtellers.

Ῥήσσω, f. ῥήξω, was ῥήγνυμι.

Ῥηστώνη, ἡ, ion. ſt. ῥᾳστώνη.

Ῥητέον, Adj. verb. von ΡΕΩ, ἐρῶ, man muß ſprechen, reden. Plat. Apol. p. 22. B.

Ῥῆτερος, 3, zſgz. ſt. ῥῄτερος.

Ῥητήρ, ῆρος, ὁ, (ΡΕΩ) Redner, Sprecher. poët.

Ῥητίνη, ἡ, (ῥέω, eigentlich: das Ausfließende) das Harz; davon

Ῥητινίζω, f. ίσω, ich bin harzig, schmecke nach Harz.

Ῥητινίτης, ου, ὁ, nach Harz schmeckend, damit angemacht.

Ῥητινολόγος, 2, (λέγω) Harz sammelnd.

Ῥητινόω, ich überziehe mit Harz, mache mit Harz an.

Ῥητινώδης, 2, (εἶδος) harzicht.

Ῥητόν, τὸ, Rede, Spruch, Stelle aus einer Schrift oder Rede. Eigentlich Neutr. von ῥητός.

Ῥητορεία, ἡ, Rede eines Volksredners. 2) Schmuckrede (als Muster zur Belehrung). 3) Redekunst, Beredtsamkeit; von

Ῥητορεύω, (ῥήτωρ) ich bin ein Redner oder Volkssprecher; ich trete auf u. spreche öffentlich; ich halte eine Kunstrede als Lehrer der Beredtsamkeit; überh. ich haranguire, deklamire.

Ῥητορικός, 3, Adv. -κῶς, (ῥήτωρ) den Redner od. die Beredtsamkeit betreffend, dazu gehörig. ἡ ῥητορική, auch τὰ ῥητορικά, Redekunst.

Ῥητορομάστιξ, ῖγος, ὁ, Geissel der Redner u. Sophisten. Diog. Laert. 2. 64.

Ῥητορόμυκτος, ὁ, (μύζω) die Redner und Sophisten verhöhnend. Diog. Laert. 2. 19.

Ῥητός, 3, Adv. ῥητῶς, Adj. verb. von ΡΕΩ, gesagt, ausgesprochen, ausdrücklich benannt, bestimmt, festgesetzt; zugesagt. ἐπὶ ῥητοῖς, unter ausdrücklicher Bedingung. 2) genannt, bekannt, berühmt. 3) zu sagen, wovon man sprechen darf. 4) razionell (in der Mathematik).

Ῥήτρα, ἡ, (ΡΕΩ) 1) gewöhnl. Spruch, Ausspruch, besond. Orakelspruch; mündlich abgemachte Uebereinkunft od. Beschluß, Gesetz; Verabredung, Vertrag; auch Wette. 2) Wort, Rede, Sprache; Erlaubniß zu sprechen; davon

Ῥητρεύω, ich spreche, verhandele in Reden.

Ῥήτωρ, ορος, ὁ, (ΡΕΩ) Redner, Sprecher, Lehrer der Beredtsamkeit.

Ῥητῶς, Adv., gesagt, ausdrücklich, bestimmt.

Ῥηχιάδης, ου, ὁ, der ins Gefängniß wirft, Kerkermeister. Hesych. Phot. Suid., von

Ῥηχίη, ἡ, ion. was ῥαχία.

Ῥηχίς, ἡ, ion. was ῥάχις.

Ῥηχός od. ῥῆχος, ἡ, ion. was ῥάχος.

Ῥηχώδης, 2, (εἶδος) rauh, stachelig. Nikand.

Ῥῆων, 2, ion. st. ῥάων.

Ῥιγεδανός, 3 u. 2, (ῥιγέω) schauerlich, schauderhaft; schrecklich, verhaßt. poët.

Ῥιγέω, starr sein vor Frost oder Entsetzen; dah. frieren, schaudern, sich entsetzen, τί, vor etwas. Das pf. ἔῤῥιγα hat Präsensbedeutung. 2) bei Pind. Nem. 5. 50. (91), an Eifer erkalten, unthätig sein; davon

Ῥῖγηλός, 2, frostig; schaurig, schauderhaft. poët.

Ῥίγιον, nur in dieser Neutralform gebräuchl., Compar. von ῥῖγος, schauderhafter, schrecklicher; heftiger, stärker, schlimmer. Dazu als Superl. ῥίγιστα. poët.

Ῥιγνός, 3, was ῥικνός.

Ῥιγομάχης, ου, ὁ, (μάχομαι) mit der Kälte ringend.

Ῥῖγοπύρετος, ὁ, Schauderfieber.

Ῥῖγος, εος, τὸ, Kälte, Frost; Schauder.

Ῥῖγοσίβιος, 2, der in Kälte lebt, ohne Obdach gegen Kälte ist; überh. sehr frostig. Die richtigere Form dafür aber ist ῥιγωσίβιος. Lobeck. z. Phryn. pag. 420.

Ῥῖγόω, frieren, starr sein; Schauder haben. Die Zusammenziehung ist unregelmässig, indem statt der Mischlaute ου u. οι die andern ω u. ῳ gebraucht werden, also inf. ῥιγῶν, opt. ῥιγῴην. Vergl. Buttmann ausführl. Sprachl. §. 105. Anm. 16.

Ῥῖγωσέμεν, episch st. ῥιγῶσειν, inf. fut. act. von ῥιγόω.

Ῥῖγωσίβιος, 2, s. ῥιγοσίβιος.

Ῥίζα, ἡ, Wurzel; Stamm.

Ῥιζάγρα, ἡ, Geißfuß zu Ausziehung der Zahnwurzeln.

Ῥιζάς, άδος, ἡ, poët. s. v. a. ῥίζα.

Ῥιζηδόν, Adv., nach Art der Wurzeln, wie Wurzeln.

Ῥίζηθεν, Adv., von der Wurzel aus. poët.

Ῥιζίας, ου, ὁ, von oder aus der Wurzel gemacht.

Ῥιζικός, 3, zur Wurzel gehörig, dieselbe betreffend.

Ῥιζίον, τὸ, Dimin. von ῥίζα.

Ῥίζις, ὁ, ein äthiopisches Thier von der Grösse des Elephanten.

Ῥιζίς, ίδος, ἡ, wechselnde Form mit dem seltnern ῥιζάς.

Ῥιζοβολέω, Wurzeln schlagen; von

Ῥιζοβόλος, 2, (βάλλω) Wurzeln schlagend.

Ῥιζόθεν, Adv., was ῥίζηθεν. poët.

Ῥιζοκέφαλος, 2, (κεφαλή) von Pflanzen, die den Saamenkopf unmittelbar aus der Wurzel treiben.

Ῥιζολογέω, ich sammle Wurzeln. 2) ich rotte mit der Wurzel aus; von

Ῥιζολόγος, 2, (λέγω) Wurzeln sammelnd. 2) mit der Wurzel ausrottend.

Ῥιζοπαγής, 2, (πήγνυμι) fest gewurzelt.

Ῥιζοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Wurzelhändler.

Ῥιζοτομέω, (ῥιζοτόμος) Wurzeln ausschneiden und sammeln. 2) mit der Wurzel ausrotten.

Ῥιζοτομία, ἡ, (ῥιζοτόμος) das Ausschneiden, Sammeln, Ausrotten der Wurzeln.

Ῥιζοτομικός, 3, zur ῥιζοτομία od. zum ῥιζοτόμος gehörig, geschickt.

Ῥιζοτόμος, 2, (ῥίζα, τέμνω) Wurzeln ausschneidend od. sammelnd (zu ärztlichem Gebrauche). 2) mit der Wurzel ausrottend.

Ῥιζουχίζω, mit Wurzeln verpflanzen; von

Ῥιζοῦχος, 2, (ῥίζα, ἔχω) die Wurzel od. den Grund festhaltend.

Ῥιζοφαγέω, Wurzeln essen; von

Ῥιζοφάγος, 2, (φαγεῖν) Wurzeln essend.

Ῥιζοφυέω, Wurzeln treiben od. ſchlagen; von
Ῥιζοφυής, 2, (φύω) Wurzeln treibend.
Ῥιζόφυλλος, 2, (φύλλον) mit Blättern an der Wurzel.
Ῥιζόφυτος, 2, (φύω) aus der Wurzel od. mit einer Wurzel wachſend.
Ῥιζόω, ich laſſe einwurzeln; gründe, befeſtige. Pass. ich ſchlage Wurzeln. 2) intranſ., ich wurzele, ſtehe feſt.
Ῥιζώδης, 2, (εἶδος) wurzelartig.
Ῥίζωμα, τὸ, (ῥιζόω) das Eingewurzelte. 2) Wurzel, Stamm.
Ῥιζωνυχία, ἡ, (ὄνυξ) die Wurzel des Nagels.
Ῥιζωρύκτης, ου, ὁ, was ῥιζώρυχος.
Ῥιζωρυχέω, Wurzeln graben; von
Ῥιζώρυχος, 2, (ὀρύσσω) der Wurzeln gräbt, ſucht.
Ῥίζωσις, ἡ, (ῥιζόω) das Einwurzelnlaſſen, Befeſtigen. 2) das Wurzelſchlagen.
Ῥικνήεις, u. ῥικνόεις, 3, poët. was ῥικνός, runzlicht.
Ῥικνόομαι, als Pass., runzlicht werden, einſchrumpfen; von
Ῥικνός, 3, (ῥῖγος) eigentl. ſtarr; dann rauh, runzlicht, eingeſchrumpft; dah. a) krumm, krüppelig. b) mager, dürr; dav.
Ῥικνότης, ἡ, krumme, runzlichte Beſchaffenheit.
Ῥικνοφυής u. ῥικνώδης, 2, was ῥικνός.
Ῥίκνωσις, ἡ, (ῥικνόομαι) das Runzeln, Krümmen.
Ῥίμμα, τὸ, (ῥίπτω) Wurf, Schuß.
Ῥιμμύς, ὁ, ſ. v. a. ῥῖψις.
Ῥιμφα, Adv., (ῥίπτω, verſtärkt ῥίμπτω) geſchwind, ſchnell, leicht. poët.; dav.
Ῥιμφαλέος, 3, ſchnell, geſchwind. poët.
Ῥιμφάρματος, 2, (ἅρμα) mit ſchnellem Wagen fahrend. Pind.
Ῥίν, gewöhnlich ῥίς, ῥῑνός, ἡ, Naſe.
Ῥῑνάριον, τὸ, Dimin. von ῥίς, kleine Naſe.
Ῥῑναυλέω, ich blaſe, ſchnaube durch die Naſe.
Ῥῑνάω, 1) (ῥίς) ich führe bei der Naſe herum, täuſche; verſpotte. 2) (ῥίνη) ich feile.
Ῥῑνεγκαταπηξιγένειος, 2, (ῥίν, ἐγκαταπήγνυμι, γένειον) deſſen Naſe auf das Kinn aufſtößt. poët.
Ῥῑνεγχυσία, ἡ, das Eingieſſen durch die Naſe; von
Ῥῑνεγχυτέω, durch die Naſe eingieſſen; von
Ῥῑνεγχύτης, ου, ὁ, (ἐγχέω) Inſtrument, womit man Arznei in die Naſe gießt.
Ῥῑνέγχυτος, 2, (ἐγχέω) in die Naſe gegoſſen. τὰ ῥιν., Mittel, welche man in die Naſe eingießt od. einſpritzt.
Ῥῑνέω, feilen, raſpeln, poliren; von
Ῥίνη, ἡ, die Feile. 2) eine Haifiſchart mit rauher Haut, welche man zu Abglättung des Holzes gebrauchte. Arkadius unterſcheidet beide durch den Akzent, ſo daß ῥινή die Feile, aber ῥίνη den Fiſch bedeute.
Ῥῑνηλασία, ἡ, das Spüren der Hunde; von
Ῥῑνηλατέω, ich ſpüre durch den Geruch auf, wittere aus, ſpüre auf; von
Ῥῑνηλάτης, ου, ὁ, (ῥίς, ἐλαύνω) der durch den Geruch ausſpürt,
Ῥῑνήλατος, 2, (ῥίς, ἐλαύνω) durch den Geruch ausgeſpürt.
Ῥίνημα, τὸ, (ῥινέω) Feilſpäne, Raſpelſpäne.
Ῥῑνητήριον, τὸ, was ῥίνη.
Ῥῑνητής, οῦ, ὁ, (ῥινέω) der Feilende.
Ῥῑνίζω u. ῥίνισμα, τὸ, was ῥινέω und ῥίνημα.
Ῥῑνίον, τὸ, Dim. von ῥίνη. 2) τὰ ῥινία, Dimin. von ῥίς, die Naſenlöcher.
Ῥῑνόβατος, ὁ, ein Fiſch von der Rochenart.
Ῥῑνοβόλος, 2, (ῥίς, βάλλω) die Naſe treffend; aber ῥῑνόβολος, aus der Naſe geworfen.
Ῥῑνοδέψης, ου, ὁ, (ῥινός, δέψω) Ledergerber. Hesych.
Ῥῑνόκερως, ωτος, ὁ, (ῥίς, κέρας) das Nashorn.
Ῥῑνοκολούστης, ου, ὁ, (κολούω) Naſenabſchneider.
Ῥῑνοκοπέω, (κόπτω) die Naſe abſchneiden, τινά, Einem.
Ῥῑνοκτυπέω, mit der Naſe lärmen, ſchnauben, brauſen.
Ῥῑνολαβίς, ίδος, ἡ, (λαμβάνω) Naſenkneiper.
Ῥῑνόμακτρον, τὸ, Schnupftuch. zweifelh.
Ῥῑνόν, τὸ, was ῥινός. Hom.
Ῥῑνοπύλη, ἡ, Neben- od. Hinterpforte.
Ῥῑνός, ἡ, ſpäter auch ὁ, Leder, Haut. 2) lederner Schild.
Ῥῑνόσῑμος, 2, (σιμός) ſtumpfnaſig.
Ῥῑνότμητος, 2, (τέμνω) dem die Naſe abgeſchnitten iſt.
Ῥῑνοτομέω, die Naſe abſchneiden, τινά, Einem; von
Ῥῑνοτόμος, 2, (ῥίς, τέμνω) die Naſe abſchneidend.
Ῥῑνοτόρος, ὁ, (ῥινός, τείρω) der den Schild durchbohrt, Beiw. des Ares. poët.
Ῥῑνοῦχος, ὁ, die Kloake. Strabon.
Ῥῑνόχοος, ὁ, was ῥινεγχύτης.
Ῥῑνώλεθρος, ὁ, (ὄλεθρος) Naſenpeſt.
Ῥίον, τὸ, hervorſtehende Spitze eines Berges od. Felſen; beſ. Vorgebirge, Felſenmaſſe, die ſich ins Meer erſtreckt.
Ῥιπή, ἡ, (ῥίπτω) Wurf, Schwung, Wucht, Schuß, Stoß, Zug, ſchnelle Bewegung; daher von Licht u. glänzenden Körpern: das Blitzen, Funkeln; 2) das Treffen, Anſtoſſen, Auffallen u. dgl. 3) Flügel; Fächer, Wedel.
Ῥιπίδιον, τὸ, Dimin. von ῥιπίς, kleiner Fächer.
Ῥιπίζω, fächeln, d. i. a) anfachen. b) Luft zufächeln, abkühlen; von
Ῥῑπίς, ίδος, ſelten nur ῖδος, ἡ, Fächer, Wedel. 2) Matte, geflochtene Decke.
Ῥῑπισις, ἡ, (ῥιπίζω) das Fächeln, Anfachen, Abkühlen.
Ῥίπισμα, τὸ, (ῥιπίζω) das Angefachte, Abgekühlte. 2) das Fächeln, Gefächel.
Ῥῑπισμός, ὁ, was ῥίπισις.
Ῥῑπιστήριος, 3, zum Fächeln gehörig. τὸ ῥιπιστήριον, was ῥιπίς.
Ῥῑπιστός, 3, angefacht. 2) gefächelt, abgekühlt.

Ῥῖπός, ὁ, u. ῥῖπος, τὸ, Matte, geflochtene Rohrdecke.
Ῥιπτάζω, frequentat. von ῥίπτω, hin und her werfen; hudeln, mißhandeln. Pass. sich hin und her werfen, unruhig sein. 2) p o ë t. st. ῥίπτω.
Ῥίπτασκον, episch als impf. zu ῥίπτω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. a.
Ῥιπτασμός, ὁ, (ῥιπτάζω) das Hin- u. Herwerfen; Unruhe, Angst.
Ῥιπταστικός, 3, sich unruhig hin und her werfend.
Ῥιπτέω, Nebenform von ῥίπτω.
Ῥιπτός, 3, Adj. verb. von ῥίπτω, geworfen, geschleudert. ῥιπτὸς μόρος, Tod durch Herabstürzung.
Ῥίπτω, f. ψω, aor. pass. ἐῤῥίφθην u. ἐῤῥίφην, werfen, schmeissen, wegwerfen, wegschleudern, zerstreuen. ῥίπτειν κίνδυνον, sich in Gefahr stürzen. 2) sich hinwerfen, fallen, in welcher Bedeut. hauptsächlich das Pass. gebraucht wird.
Ῥίς, ῥῑνός, ἡ, die Nase. αἱ ῥῖνες, die Nasenlöcher. 2) p o ë t. für Geruch, Spürkraft.
Ῥῖσκος, ὁ, Koffer, Kiste.
Ῥισκοφυλάκιον, τὸ, Schatzkammer.
Ῥισκοφύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher der Schatzkammer.
Ῥῖφή, ἡ, (ῥίπτω) der Wurf.
Ῥίψ, ῥῑπός, ἡ, Rohr, Schilf, Binse und alles Rohrartige, was zu Flechtwerk gebraucht wird. ἐπὶ ῥιπὸς πλεῖν, auf einem Strohhalm schiffen, d. i. alles wagen. Aristoph.
Ῥιψασπις, ιδος, ὁ, (ῥίπτω, ἀσπίς) den Schild wegwerfend, feiger Ausreisser.
Ῥιψαυχενέω, mit dem Halse schnicken, den Nacken keck bewegen; von
Ῥιψαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (ῥίπτω, αὐχήν) den Hals hoch tragend, stolz (eigentl. von Pferden, metaph. auch von Menschen).
Ῥίψις, εως, ἡ, (ῥίπτω) das Werfen, Schmeissen.
Ῥιψοκινδῡνέω, ich stürze mich in Gefahr; bin ein Wagehals; von
Ῥιψοκίνδῡνος, 2, Adv. δύνως, (ῥίπτω, κίνδυνος) sich in Gefahr stürzend; Waghals.
Ῥιψολογέω, (ῥίπτω, λόγος) Worte hinwerfen, schwatzen.
Ῥίψοπλος, 2, (ῥίπτω, ὅπλον) die Waffen wegwerfend.
Ῥιψοφθαλμία, ἡ, (ὀφθαλμός) der Zustand, daß man Blicke nach etwas schießt.
Ῥόα, ἡ, Granatapfel. 2) Granatbaum.
Ῥοά, ἡ, d o r. st. ῥοή.
Ῥοάς, άδος, ἡ, eine Krankheit der Weintrauben.
Ῥοβδέω, was ῥοιβδέω. Hesych.
Ῥογκιάω, frequentat. von ῥέγκω.
Ῥόγκος, ῥογμός, ὁ, was ῥόγχος.
Ῥόγος, ὁ, bei den Siziliern: ein Getraidemagazin.
Ῥογχάζω, was ῥέγχω. Hesych.
Ῥόγχος, ὁ, (ῥέγχω) das Schnarchen; der Ton des Schnarchens.
Ῥογχοσοῦρα, ἡ, der Saft von der Kokosnuß.
Ῥοδαλός, 3, was ῥόδεος. Oppian.
Ῥόδαμνος, ὁ, was ῥάδαμνος, ὀρόδαμνος.
Ῥοδάνη, ἡ, der Faden des Einschlags; dav.
Ῥοδανίζω, die Fäden des Einschlags in Schwingung bringen u. drehen.
Ῥοδανός, 3, wechselnde Lesart mit ῥαδαλός bei Hom. Il. 18. 576. Damm leitet es von ῥοή ab, so daß es ursprünglich ῥοανός heissen sollte, und erklärt περὶ ῥοδανὸν δονακῆα, circa abundanter fluens arundinetum. Die richtige Ableitung ist wohl von κραδαίνω, woraus die Bedeutung: schwankend, leicht beweglich, sich ergibt.
Ῥόδαξ, ακος, ἡ, Dimin. von ῥόδον, kleine Rose. 2) als Adjekt. st. ῥόδεος.
Ῥοδέα, ζsgs. ῥοδῆ, ἡ, (ῥόδον) Rosenstrauch.
Ῥοδεία, ἡ, Kranz von Rosen.
Ῥόδεος, ῥόδειος, 3, rosig, d. i. a) von Rosen bereitet. b) rosenfarbig od. wie Rosen duftend; überh. lieblich, schön.
Ῥοδεών, ῶνος, ὁ, Rosenhecke, Rosengarten.
Ῥοδῆ, ἡ, ζsgs. aus ῥοδέα, der Rosenstrauch.
Ῥοδιάς, άδος, ἡ, eine Art Becher.
Ῥοδίζω, f. ἴσω, (ῥόδον) ich gleiche der Rose an Farbe od. Geruch. 2) ich färbe rosenroth.
Ῥόδινος, 3, (ῥόδον) von Rosen.
Ῥόδιος, 3, was ῥόδεος u. ῥόδινος.
Ῥοδίς, ίδος, ἡ, Pomade od. Streupulver von Rosen.
Ῥοδίτης οἶνος, ὁ, Wein mit Rosen angemacht.
Ῥοδοδάκτυλος, 2, rosenfingerig, Beiw. der Morgenröthe. p o ë t.
Ῥοδοδάφνη, ἡ, u. ῥοδόδενδρον, τὸ, Lorbeerrose.
Ῥοδοειδής, 2, (εἶδος) rosenartig, rosenfarbig.
Ῥοδόεις, 3, von Rosen, rosig. p o ë t.
Ῥοδόκισσος, Theokr. Id. 5. 131. ist in ὡς ῥόδα κίστος zu verbessern.
Ῥοδόκολπος, 2, rosenbusig.
Ῥοδόμᾰλον, τὸ, Rosenwange. Theokr.
Ῥοδόμελι, ιτος, τὸ, Rosenhonig.
Ῥοδόμηλον, τὸ, ein Gemisch von Rosen und Quitten.
Ῥοδομιγής, 2, (μίγνυμι) mit Rosen gemischt.
Ῥόδον, τὸ, die Rose. 2) die weibliche Schaam.
Ῥοδόπεπλος, 2, mit rosigem Schleier.
Ῥοδόπηχυς, εος, ὁ, ἡ, rosenarmig.
Ῥοδόπνοος, ζsgs. ῥοδόπνους, 2, (πνέω) nach Rosen duftend.
Ῥοδόπῡγος, 2, (πυγή) mit rosigem Hintern.
Ῥοδοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Rosenhändler.
Ῥοδόσταγμα u. ῥοδόστακτον, τὸ, (στάζω) Rosenextrakt.
Ῥοδόσφυρος, 2, (σφυρόν) rosenfüssig. p o ë t.
Ῥοδοφόρος, 2, (φέρω) Rosen tragend.
Ῥοδόχροος, ζsgs. ῥοδόχρους, 2, (χρόα) rosenfarbig.
Ῥοδών, ῶνος, ὁ, was ῥοδεών, Rosenhecke.
Ῥοδωνιά, ἡ, Rosenhecke, Rosenstrauch. 2) ῥοδωνιὰ λοπάς, ein mit Rosen zubereitetes Gericht.
Ῥοδῶπις, ιδος, ἡ, u. ῥοδωπός, 2, (ὤψ) rosenwangig.

Ῥοδωτός, 3, mit Rosen zubereitet. τὸ ῥοδωτόν, Rosenwasser; mit Rosen angemachter Wein.
Ῥοείδιον, τὸ, Dimin. von ῥοή.
Ῥοή, ἡ, (ῥέω) der Fluß, das Fliessen; der Strom.
Ῥοθέω, (ῥόθος) rauschen, brausen, besond. vom Wellenschlag.
Ῥοθιάζω, was ῥοθέω, rauschen, plätschern.
Ῥοθιάς, άδος, ἡ, poët. als besond. femin. zu ῥόθιος.
Ῥόθιον, τὸ, das Rauschen, Brausen, bes. der Wellen u. Ruder. 2) das angestrengte Rudern; dah. überh. Schuß, Anlauf, Andrang. 3) die tosende, anprallende Woge; eigentl. Neutr. von
Ῥόθιος, 3 u. 2, Adv. ῥοθίως, (ῥόθος) rauschend, plätschernd; davon
Ῥοθιότης, ητος, ἡ, das brausende, heftige Wesen.
Ῥοθοπῡγίζω, wechselnde Form mit ῥαθαπυγίζω.
Ῥόθος, ὁ, das Rauschen, bes. von anschlagenden Wellen u. Rudern. 2) rasche, sausende Bewegung, Schwung, schneller Gang. 3) bei Nikand., schroffer Pfad, Felsenweg.
Ῥοιά, ἡ, poët. st. ῥόα, Granatapfel, Granatbaum.
Ῥοία, ἡ, Schwemme. Hesych.
Ῥοιβδέω, (ῥοῖβδος) schwirren, sausen. 2) schlürfen.
Ῥοιβδηδόν, Adv., mit Sausen.
Ῥοίβδησις, ἡ, was ῥοίζησις.
Ῥοῖβδος, ὁ, was ῥοῖζος.
Ῥοιβδώδης, 2, s. v. a. ῥοιζώδης.
Ῥοϊδάριον, τὸ, ῥοΐδιον od. ῥοίδιον, τὸ, Dimin. von ῥοιά, kleine Granatfrucht.
Ῥοίζασκε, abgekürzt st. ῥοιζήσασκε, episch. aor. zu ῥοιζέω.
Ῥοιζέω, (ῥοῖζος) sausen, pfeifen, schwirren; vom Hunde: kläffen. 2) schnell u. heftig bewegen, schwirren lassen; davon
Ῥοιζηδά u. ῥοιζηδόν, Adv., schwirrend, mit Heftigkeit u. Gewalt.
Ῥοιζήεις, εσσα, εν, rauschend, sausend. poët.
Ῥοίζημα, τὸ, u. ῥοίζησις, ἡ, was ῥοῖζος.
Ῥοιζήτωρ, ορος, ὁ, der schwirren, sausen läßt, heftig bewegt.
Ῥοῖζος, ὁ, das Sausen, Schwirren, Pfeifen, Zischen; Heftigkeit, Schnelligkeit und Geräusch, womit etwas bewegt wird; Schwung, Schuß.
Ῥοΐζω, auch ῥοΐζομαι, als Depon. med., (ῥοία) ich reite in die Schwemme.
Ῥοιζώδης, 2, (εἶδος) sausend, heftig bewegt.
Ῥοιή, ἡ, ion. was ῥοιά.
Ῥοικοειδής, 2, (εἶδος) dem ῥοικός ähnlich.
Ῥοικός, 3, krumm, mit krummen Füssen.
Ῥοϊκός, 3, (ῥοή) flüssig, fliessend; vom Körper: schwammig, schwappelig; mit Diarrhöe behaftet.
Ῥοικώδης, 2, was ῥοικοειδής.
Ῥοΐσκος, ὁ, Dimin. von ῥόα, eine Zierath in Gestalt eines Granatapfels. 2) was ῥοείδιον.
Ῥοισμός, ὁ, (ῥοΐζω) das Schwemmen.
Ῥοῖτης, ου, ὁ, [ῑ] οἶνος, Wein mit Granatäpfeln angemacht.
Ῥομβαία, ἡ, was ῥομφαία.
Ῥομβέω, (ῥόμβος) wie einen Kreisel drehen; schleudern, werfen; davon
Ῥομβηδόν, Adv., nach Art eines ῥόμβος.
Ῥομβητής, οῦ, ὁ, sich drehend wie ein Kreisel.
Ῥομβητός, 3, Adj. verb. von ῥομβέω, was sich herumdrehen, bewegen läßt; herumgedreht, geworfen.
Ῥομβοειδής, 2, (εἶδος) wie ein Rhombus gestaltet.
Ῥόμβος, ὁ, (ῥέμβομαι) der Kreisel der Knaben. 2) das Zauberrad. 3) das Drehen, Werfen, Schwingen, Schiessen, Stürzen. 4) der Rhombus. 5) eine Fischart. 6) ein chirurgischer Verband.
Ῥομβοστωμυλήθρα, ἡ, falsch st. ῥωποστωμυλήθρα.
Ῥομβώδης, 2, was ῥομβοειδής.
Ῥομβωτός, 3, wie ein Rhombus gemacht. 2) geschwenkt, geworfen.
Ῥόμμα, τὸ, was ῥόφημα.
Ῥόμοξ, οκος, ὁ, Holzwurm.
Ῥομφαία, ἡ, ein grosses Schwert.
Ῥομφάνω, was ῥοφάνω.
Ῥομφεύς, έως, ὁ, gewöhnl. im plur. ῥομφεῖς, Schuhdraht.
Ῥόος, ῥοῦς, ὁ, (ῥέω) das Fliessen; der Fluß, Strom (wohl zu unterscheiden von ῥοῦς, welches heteroklitisch ist und also einzelne Kasus dem hier genannten Substant. gleich bildet). Auch findet sich von dem hier aufgeführten Subst. ein heteroklit. dat. sing. ῥοΐ st. ῥῷ. ἀνὰ ῥοῦν, Strom aufwärts, dem Strom entgegen. κατὰ ῥοῦν, Strom abwärts, mit dem Strom. κατὰ ῥοῦν τὰ πράγματα γίγνεται, es hat die Sache einen guten Zug, gehet glücklich von Statten.
Ῥοπαληφορέω, (ῥόπαλον, φέρω) eine Keule tragen oder führen.
Ῥοπαλίζω, (ῥόπαλον) die Keule schwingen, mit der Keule schlagen.
Ῥοπαλικός, 3, u. ῥοπαλοειδής, 2, keulenartig.
Ῥοπαλισμός, ὁ, (ῥοπαλίζω) das Schlagen mit der Keule. 2) die Spannung des männlichen Gliedes.
Ῥοπαλοειδής, 2, s. ῥοπαλικός.
Ῥόπαλον, τὸ, (ῥέπω) Keule, Kolbe; Streitkolbe. 2) Klopfer an der Thür. 3) männliches Glied.
Ῥοπαλοφόρος, 2, (φέρω) eine Keule führend.
Ῥοπάλωσις, ἡ, kolbenartige Gestaltung.
Ῥοπαλωτός, 3, in Form einer Keule oder Kolbe gemacht.
Ῥοπή, ἡ, (ῥέπω) Neigung oder Bewegung nach unten; Schuß, Fall; bes. die Neigung der Wagschaale u. der dadurch bewirkte Ausschlag; metaph. Ausschlag, Sache, die den Ausschlag gibt, entscheidender od. gefährlicher Punkt. μικρὰ ῥοπή ἐστί τινος, es kömmt auf etwas wenig an. ῥοπὴν ἔχειν πρός τι, Einfluß auf etwas haben, zur Entscheidung von etwas beitragen. ῥοπή ἐστί

τινος od. ἐπὶ ῥοπῆς ἐστί τι, es hängt etwas an einem Faden, ſtehet auf der Kippe. ἐν ῥοπῇ od. ἐπὶ ῥοπῆς εἶναι, auf dem Punkte der Entſcheidung ſtehen, in der allergrößten Gefahr ſchweben. 2) das Gewicht, welches die Wagſchale zieht; dav.

'Ροπικός, 3, ſich neigend, geneigt, πρός τι, zu etwas. 2) den Ausſchlag gebend.

'Ροπτός, 3, Adj. verb. zu ῥοφάω, zu ſchlürfen.

'Ρόπτρον, τὸ, (ῥέμβομαι) Keule, Knittel, Prügel. 2) Ring od. Klopfer an der Thür. 3) das Stellholz in der Falle. 4) eine Pauke.

'Ρούδιον, τὸ, Dimin. von ῥόος, ῥοῦς.

'Ροῦς, ῥοός, ὁ, auch ἡ, bildet ſeine Kaſus zwar gewöhnl. nach der dritten, jedoch auch heteroklitiſch nach der zweiten Deklinazion und bedeutet: Sumach, Eſſigbaum.

'Ρουσίζω, röthlich ausſehen; von

'Ρούσιος u. ῥούσσαιος, 3, rothbraun, roth.

'Ρουσιώδης, 2, (εἶδος) röthlich.

'Ροφάνω, ῥοφάω u. gewöhnlich ῥοφέω, f. ῥοφήσω u. ῥοφήσομαι, ſchlürfen, ſchlucken; davon

'Ρόφημα, τὸ, das Geſchlürfte; ein mit Mehl zubereiteter, ſchleimiger Trank.

'Ροφημάτιον, τὸ, Dimin. von ῥόφημα.

'Ρόφησις, ἡ, das Schlucken, Schlürfen.

'Ροφητικός, 3, zum Schlürfen od. Schlucken gehörig.

'Ροφητός, 3, Adj. verb. von ῥοφέω, zu ſchlürfen od. zu ſchlucken.

'Ρόφος, ὁ, was ῥόφησις u. ῥόφημα.

'Ρόφω, ungebräuchl. Grundform zu ῥοφέω.

'Ρόχανον, τὸ, das Streichholz beim Meſſen.

'Ροχθέω u. ῥοχθίζω, brauſen, ſchnurren. poët.; von

'Ρόχθος, ὁ, das Brauſen, beſ. der Wellen; Getöſe, Geräuſch. poët.

'Ροώδης, Adv. -ωδῶς, 2, (ῥόος, εἶδος) flüſſig, flieſſend; mit Strömungen, wogig, reiſſend. 2) mit dem Fluſſe behaftet; einen Fluß verurſachend.

'Ροών, ῶνος, ὁ (ῥόα) Wald von Granatäpfelbäumen. LXX.

'Ρύα, ἡ, falſche Lesart ſt. ῥοά, d. i. ῥοή, Fluß.

'Ρυαδικός, 3, (ῥυάς) flieſſend. ῥυαδικὸν πάθος, ein Fluß.

'Ρύαξ, ακος, ὁ, (ῥέω, ῥυῆναι) hervorbrechender Strom, beſ. Lavaſtrom; auch feuerſpeiender Berg ſelbſt.

'Ρυάς, άδος, ὁ, ἡ, τὸ, (ῥέω, ῥυῆναι) flüſſig, flieſſend; nicht kompakt, locker. 2) abfallend. ἄμπελος ῥυάς, eine Rebe, welche die Trauben fallen läßt. 3) ein Fehler der Augen: das Thränen. 4) οἱ ῥυάδες, entweder Zugfiſche, od. Strömlinge, die mit dem Strome des Waſſers gehen.

'Ρύατο, epiſch. 3. plur. aor. syncop. von ῥύομαι.

'Ρυάχετος, ὁ, ein lakon. Wort bei Aristoph., bedeutet Haufen, Pöbel, was Phot. Lex. durch ῥέων ὀχετός erklärt.

'Ρύβδην, Adv. ſ. v. a. ῥύδην.

'Ρύγχαινα, ἡ, (ῥύγχος) mit groſſer Schnauze.

'Ρυγχελέφας, αντος, ὁ, mit einem Elephantenrüſſel.

'Ρυγχίον, τὸ, Dimin. von ῥύγχος.

'Ρυγχομαχέω, mit dem Rüſſel ſtreiten. zweifelhaft.

'Ρύγχος, εος, τὸ, (ῥύζω) Rüſſel, Schnauze; Schnabel.

'Ρύδην u. ῥυδόν, Adv., (ῥέω, ῥυῆναι) ſtromweis, in Haufen. ῥύδην ἀφνειός, mit Reichthum in Maſſe, ſehr reich. 2) mit Geräuſch.

'Ρυέω, f. ῥυήσομαι, pf. ἐῤῥύηκα, aor. 2. ἐῤῥύην, im praes. ungebräuchliche Nebenform von ῥέω, flieſſen.

'Ρύζω, f. ῥύξω, als simplex ungebräuchlich, bedeutet das Grinzen und Kläffen des zornigen Hundes.

'Ρύημα, τὸ, eine Art von Honigkuchen.

'Ρύημι, angenommene Stammform zu Ableit. des zu ῥέω gehörigen aor. ἐῤῥύην.

'Ρυηφένεια, ῥυηφενία, ἡ, Ueberfluß; Reichthum. Kallim.; von

'Ρυηφενής, 2, (ῥυῆναι, ἄφενος) überflüſſig reich, ſehr reich.

'Ρυθμίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, (ῥυθμός) in Ebenmaaß bringen; ordnen, zurecht machen; von Verſen: ſkandiren. Pass. ῥυθμίζεσθαι πρός τι, ſich zu etwas in den gehörigen Stand ſetzen.

'Ρυθμικός, 3, Adv. -κῶς, (ῥυθμός) ebenmäſſig, taktmäſſig, rhythmiſch.

'Ρυθμιστής, οῦ, ὁ, (ῥυθμίζω) der ein Ebenmaaß verleiht, der bildet, ordnet.

'Ρυθμοειδής, 2, (εἶδος) wie nach einem Ebenmaaſſe, etwas rhythmiſch.

'Ρυθμοποιία, ἡ, das Setzen in Takt; von

'Ρυθμοποιός, 2, (ποιέω) in Zeitmaaß oder Takt bringend.

'Ρυθμός, ὁ, (ῥέω, ῥυῆναι, eigentlich: das Flieſſende, gleichmäſſig Fortgehende) 1) Takt. ἐν ῥυθμῷ, nach dem Takte. θάττονα ῥυθμὸν ἐπάγειν, in raſcherem Takte ſpielen. 2) Ebenmaaß, abgemeſſene Stellung u. Haltung; Numerus, Wohlklang der Rede. 3) der Zug eines Buchſtaben; überh. das Eigenthümliche, die beſondere Art und Beſchaffenheit.

'Ρυΐσκομαι, flieſſen. 2) den Durchfall bekommen. Spaet.

'Ρυκανάω, hobeln, behobeln; von

'Ρυκάνη, ἡ, der Hobel.

'Ρυκάνησις, ἡ, (ῥυκανάω) das Hobeln, Behobeln.

'Ρυκανίζω, was ῥυκανάω.

'Ρῦμα, τὸ, was ῥεῦμα, (ῥέω) der Fluß; das Flieſſende.

'Ρῦμα, τὸ, (ῥύομαι) der Zug, das Ziehen. ἐκ τόξου ῥύματος, innerhalb eines Bogenſchuſſes. 2) Zugſeil; überhaupt Seil. 3) Rettung, Befreiung; Schutz, Schutzwehr.

Ρῡμάρχης, ου, ὁ, Aufſeher einer ῥύμη no. 2.

'Ρυμβέω, attiſch ſt. ῥομβέω.

'Ρύμβιον, τὸ, attiſch ſt. ῥόμβιον, ein kleines Zauberrad.

Ῥυμβονάω. (ῥυμβών) herumdrehen u. schleudern; verschleudern, zerstreuen, verschwenden.
Ῥύμβος, ὁ, att. st. ῥόμβος, das Rad, welches die Knaben zum Spiel fortschlagen: Ripka. 2) Zauberrad.
Ῥυμβών, όνος, ἡ, Umschwung, Umwälzung. 2) die Schleuder.
Ῥύμη, ἡ, (ῥύω) Schwung, Schuß, Strom. 2) ein Viertel der Stadt od. Strasse; dav.
Ῥῡμηδόν, Adv., mit heftiger Gewalt.
Ῥύμμα, τὸ. (ῥύπτω) was beim Reinigen abgeht, Unreinigkeit. 2) Reinigungsmittel, wie Lauge u. dergl.
Ῥῡμός, ὁ, (ῥύω) die Deichsel. 2) Riemen zum Ziehen, Zügel. 3) Furche, Zug. 4) was ῥύμη, Stadtviertel; übertr. Abtheilung, Abschnitt.
Ῥῡμοτομέω, (ῥύμη, τέμνω) ich theile in Strassen; davon
Ῥῡμοτομία, ἡ, Eintheilung in Strassen.
Ῥῡμουλκέω, (ῥῦμα, ἕλκω) am Seile fortziehen: vom Schiffe: bugsiren.
Ῥυμφάνω u. ῥυμφέω, was ῥοφέω.
Ῥυνδάκη, ἡ, ῥυνδάκης, ου, ὁ, u. ῥύνδακος, ὁ, ein indianischer Vogel.
Ῥύομαι, Depon. med., eigentlich die Medialform von ἐρύω, f. ῥῦσομαι, aor. ἐῤῥῡσάμην, daneben die synkopirten Formen 2 sing. ῥύσεν, 3 sing. ἔῤῥῡτο, 3 plur. ῥύατο, inf. ῥῦσθαι, spätere Dichter haben auch einen passiven aor. ἐῤῥύσθην, herausziehen, retten, erretten, erlösen; erhalten, beschützen, bewachen, in Obhut haben; schützen, bedecken, verhüllen. 2) ab-, zurück-, aufhalten; hemmen. 3) aufwiegen, wieder gut machen. Meist nur poët. [υ ist, wenn ε od. ο od. eine kurze Silbe darauf folgt, kurz in der Thesis, lang in der Arsis, stets aber lang, wenn ein Diphthong od. eine mit σ beginnende Silbe darauf folgt; vergl. Spitzner §. 52. 6. a.]
Ῥύπα, metaplastischer Plur. zu ὁ ῥύπος. Hom. Od. 6. 93.
Ῥυπαίνω, beschmutzen, beflecken; metaph. entehren.
Ῥύπαξ, ακος, ὁ, schmutziger Geizhals.
Ῥυπαπαί, besser ἐρυπαπαί, ein Zuruf der Ruderer. τὸ ῥυπαπαί, das Schiffsburrah, d. i. das Schiffsvolk. Aristoph. Wesp. 921.
Ῥυπαρεύομαι, Depon. med., (ῥυπαρός) sich schmutzig benehmen.
Ῥυπαρία, ἡ, (ῥυπαρός) Schmutz; schmutziger Geiz, niedrige Habsucht.
Ῥυπαρογράφος, 2, (γράφω) der schmutzige od. niedrige Gegenstände malt.
Ῥυπαροκέραμος, 2, schmutzig und von der Farbe des gebrannten Thons; doch ist das Wort nicht sicher, indem ῥυποκέραμος und ὑποκέραμος als wechselnde Lesarten davon aufgeführt werden. Athen.
Ῥυπαρομέλᾶς, αινα, ἄν, schmutzig schwarz.
Ῥυπαρός, 3, Adv. – ρῶς, (ῥύπος) schmutzig; schmutzig-geizig; davon
Ῥυπαρότης, ητος, ἡ, was ῥυπαρία.
Ῥυπαροφάγος, 2, (φαγεῖν) schmutzige oder unreine Dinge fressend.
Ῥύπασμα, τὸ, (ῥυπαίνω) Schmutz.
Ῥυπάω, (ῥύπος) schmutzig sein; filzig sein.
Ῥυπέλαιον, τὸ, (ῥύπος, ἔλαιον) Schmutzöl.
Ῥυπογράφος, 2, wahrscheinl. falsch st. ῥωπογράφος.
Ῥυπόεις, 3, poët. was ῥυπαρός.
Ῥυποκόνδυλος, 2, mit schmutzigen Fingergelenken, schmutzigen Händen; übertr. schmutziger Mensch.
Ῥύπον, τὸ, zweifelh. Nebenform von ῥύπος. 2) ῥύπον od. ῥυπόν, τὸ, Molken, Spaet.
Ῥύπος, ὁ, seltener auch ῥύπος, τὸ, Schmutz, Unreinigkeit. 2) Siegelwachs; davon
Ῥυπόω, ich beschmutze. Pass. ich werde oder bin schmutzig.
Ῥυπόω, episch gedehnt st. ῥυπάω, ῥυπῶ.
Ῥυππαπαί, s. ῥυπαπαί.
Ῥύπτειρα, ἡ, fem. zu ῥυπτήρ, ῆρος, ὁ, (ῥύπτω) der reiniget, wäscht.
Ῥυπτικός, 3, den Schmutz wegnehmend, reinigend; von
Ῥύπτω, f. ῥύψω, ich nehme den Schmutz weg, reinige od. wasche mit Lauge.
Ῥυπώδης, 2, (ῥύπος, εἶδος) schmutzig.
Ῥῡσαίνω, gewöhnl. minder gut ῥυσσαίνω geschrieben, (ῥυσός) runzeln, runzelig machen.
Ῥῡσαλέος, 3, runzelig. poët.; von
Ῥῡσάω, runzeln; davon
Ῥῦσημα, τὸ, Runzel. Suid..
Ῥῦσθαι, episch. inf. aor. syncop. von ῥύομαι.
Ῥῡσιάζω, f. άσω, (ῥύσιον) ich reisse weg, nehme mit Gewalt weg; führe weg; ich pfände aus. poët.
Ῥῡσίβωμος, 2, (ῥύομαι) die Altäre erhaltend, beschützend. poët.
Ῥῡσίδιφρος, 2, (ῥύομαι, δίφρος) den Wagen regierend. poët.
Ῥύσιμον, τὸ, poët. st. ἐρύσιμον. Nikand.
Ῥῦσιον, τὸ, 1) (von ῥύομαι) Lösegeld, Dankopfer für Rettung. 2) (von PTΩ, ἐρύω) Beute, Geissel, Pfand; Repressalien, Vergeltungsmittel. καταγγέλλειν ῥύσιά τινι, Erlaubniß zum Plündern gegen Einen geben. 3) st. ἱκέτης, Schutzflehender. Meist nur poët., eigentl. Neutr. von
Ῥῦσιος, 3, auch 2, (ῥύομαι) rettend, erhaltend, befreiend. poët.
Ῥῡσίπονος, 2, von Arbeit oder Mühe befreiend. poët.
Ῥῡσίπτολις, εως, ὁ, ἡ, poët. st. ῥυσίπολις, die Stadt oder den Staat rettend, erhaltend.
Ῥῦσις, ἡ, (ῥύομαι) Befreiung, Errettung. poët.
Ῥύσις, ἡ, (ῥέω) das Fliessen; der Fluß.
Ῥύσκεν, episch 2 sing. aor. syncop. von ῥύομαι.
Ῥυσμός, ὁ, ion. st. ῥυθμός. οὐκ ἀπὸ ῥυσμοῦ, nicht ohne Grund. Kallim.; davon
Ῥυσμόω, ion. st. ῥυθμόω, ich gestalte, bilde.
Ῥῡσόκαρπος, 2, mit runzeliger Frucht.
Ῥῡσόκαρφος, 2, mit runzeligen Reisern.
Ῥῡσός, 3, (ἐρύω) zusammengeschrumpft, run-

zelig. 2) finster, verdrießlich, ernsthaft, alt. poët.; davon

'Ρῡσότης, ητος, ἡ, runzeliges Wesen, Runzeln.

'Ρῡσόω, runzeln. Pass. runzelig werden. 2) alt machen.

'Ρυσσαίνω, ῥυσσαλέος, ῥύσσημα, ῥυσσόκαρφος, ῥυσσός, ῥυσσότης, ἡ, ῥυσσόω, ῥυσσώδης, minder gute Schreibart st. ῥυσαίνω u. s. w.

'Ρύσταγμα, τὸ, (ῥυστάζω) das Zerren, Schleppen.

'Ρυστάζεσκεν, episch. 3 sing. impf. von ῥυστάζω.

'Ρυστάζω, f. ξω, frequentat. von 'ΡΤΩ, ἐρύω, schleppen, zerren, gewaltsam fortziehen; überhaupt herumzerren, mißhandeln. poët.; davon

'Ρυστακτύς, ύος, ἡ, das Schleppen, Herumzerren; Mißhandlung. poët.

'Ρυστήρ, ῆρος, ὁ, was ῥυτήρ.

'Ρύστης, ου, ὁ, Erretter, Befreier. poët.

'Ρῡσώδης, 2, (ῥυσός, εἶδος) runzelicht, voll Runzeln.

'Ρῦσωσις, ἡ, (ῥυσόω) das Runzeln.

'Ρῡσωτός, 3, Adj. verb. von ῥυσόω, gerunzelt.

'Ρῡταγωγεύς, έως, ὁ, (ῥῡτόν, ἀγωγεύς) Halfter um das Pferd zu führen.

'Ρυταίνω, beschmutzen, beschimpfen.

'Ρῦτη od. ῥῡτή, ἡ, die Raute. poët.

'Ρῡτήρ, ῆρος, ὁ, (ΡΤΩ, ἐρύω) der zieht, od. spannt od. fortschnellt. ῥυτῆρες ὀϊστῶν, Schleuderer der Pfeile. 2) der Zügel am Pferde. ἀπὸ ῥυτῆρος ἐλαύνειν, dem Pferde die Zügel lassen u. eilen. 3) Peitsche, Geissel. 4) (ῥύομαι) Erretter, Beschützer. poët.

'Ρυτιδόφλοιος, 2, (ῥυτίς, φλοιός) mit runzlichter Rinde.

'Ρυτιδόω, (ῥυτίς) ich runzele.

'Ρυτιδώδης, 2, (εἶδος) runzlig.

'Ρυτίδωμα, τὸ, (ῥυτιδόω) runzeliger Körper.

'Ρυτίδωσις, ἡ, (ῥυτιδόω) das Runzeln.

'Ρυτίς, ίδος, ἡ, (ΡΤΩ, ἐρύω) Runzel, Falte.

'Ρῦτόν, τὸ, (ῥέω) ein spitzzulaufendes Trinkgefäß.

'Ρῡτόν, τὸ, (ΡΤΩ. ἐρύω) Zügel. poët.

'Ρῦτός, 3, (ῥέω) flüssig, fliessend.

'Ρῡτός, 3, (ΡΤΩ, ἐρύω) geschleppt. ῥυτοῖσι λάεσσι, mit großen herbeigeschleppten Steinen. poët.

'Ρῦτρον, τὸ, (ῥύομαι) Geschenk od. Opfer für Rettung. poët.

'Ρύτρος, εος, τὸ, eine Pflanze mit stachlichter Spitze.

'Ρῦτωρ, ορος, ὁ, 1) (ΡΤΩ, ἐρύω) der zieht od. spannt. ῥύτ. τόξου, Bogenschütze. 2) (ῥύομαι) Erretter, Befreier; Beschützer. poët.

'Ρυφαίνω u. ῥυφέω, ion. was ῥοφέω. Hippokr., davon

'Ρύφημα, τὸ, ion. was ῥόφημα. Hippokr.

'Ρύψις, ἡ, (ῥύπτω) Reinigung.

'ΡΤΩ, 1) ungebräuchliche Nebenform zu ῥέω, ich fliesse. 2) ebenfalls ungebräuchliche Nebenform zu ἐρύω, ich ziehe.

'Ρυώδης, 2, (εἶδος) fliessend; zuströmend, häufig.

'Ρωβίδας, α, ὁ, hieß bei den Lakoniern der Knabe im ersten Jahr.

'Ρωγαλέος, 3, (ῥώξ) gespalten, zerrissen. poët.

'Ρωγάς, άδος, ὁ, ἡ, (ῥώξ) gespalten, zerrissen. 2) ἡ ῥωγας als Subst. a) Spalt, Erdriß, Kluft. b) abgerissenes Felsenstück.

'Ρωγή, ἡ, Spalt, Riß, Kluft.

'Ρωγματίας, ου, ὁ, was ῥηγματίας.

'Ρωγμή, ἡ, u. ῥωγμός, ὁ, was ῥωγή.

'Ρωγολογέω, was ῥαγολογέω.

'Ρώθων, ωνος, ὁ, das Nasenloch.

'Ρῶμα, τὸ, poët. st. ῥώμη.

'Ρωμαΐζω, ich bin römisch gesinnt.

'Ρωμαϊκός u. 'Ρωμαῖος, 3, römisch.

'Ρωμαῖς, ίδος, ἡ, Römerin, römisch.

'Ρωμαϊστί, Adv., auf Römisch.

'Ρωμαλέος, 3, (ῥώμη) stark von Leibeskräften; mächtig; davon

'Ρωμαλεότης, ητος, ἡ, Leibesstärke.

'Ρώμη, ἡ, Leibesstärke; Kraft, Macht; Stärke, Muth; auch Macht, d. i. Truppen; von

'Ρώννῡμι u. ῥωννύω, f. ῥώσω, pf. pass. ἔῤῥωμαι, aor. pass. ἐῤῥώσθην, ich stärke, verstärke, bekräftige. Pass. ich werde stark, verstärke mich, gewinne Kraft. ἔῤῥωμαι, ich bin stark, bin gesund, blühe, bin mächtig; ich gebrauche meine Kraft, verrichte mit Kraft und Nachdruck, strenge mich an. ἔῤῥωσο, lebe wohl. ἐῤῥωμένος, 3, wie Adjekt., stark, kräftig, nachdrücklich; munter, muthig, tüchtig.

'Ρώξ, ῥωγός, ὁ od. ἡ, (ῥήγνυμι, pf. ἔῤῥωγα) Riß, Spalt, Klunse; enger, schmaler Zugang. 2) st. ῥάξ, Weinbeere. 3) eine giftige Spinne. poët.

'Ρώομαι, Depon. med., f. ῥώσομαι, sich mit Kraftanstrengung und muthig bewegen, vordringen, rennen, stürmen. χαῖται ἐῤῥώοντο, die Mähnen flatterten. Epik.

'Ρωπάκιον, τὸ, Dimin. von ῥώπαξ, ᾱκος, ὁ, was ῥώψ.

'Ρωπάς, άδος, ἡ, was ῥώψ.

'Ρωπεῖον, τὸ, Gebüsch.

'Ρωπεύω, was ῥωποπωλέω.

'Ρωπήεις, 3, buschig, mit Gesträuch bewachsen. poët.

'Ρωπήϊον, τὸ, ion. st. ῥωπεῖον, Ort, wo viel Strauchwerk wächst, Gebüsch. 2) Gesträuch, Geniste. poët.

'Ρωπίζω, (ῥῶπος) allerlei durch einander thun, mit Kleinigkeiten beschäftigt sein.

'Ρωπικός, 3, (ῥῶπος) von der Klasse der kleinern und gemeinen Waare. τὰ ῥωπικά, kurze Waare. 2) metaph., unnütz und nur zum Flitterstaat dienend; unächt, schlecht.

'Ρώπιον, τὸ, Dimin. von ῥώψ, Strauch, Reiß.

'Ρωπογραφία, ἡ, Malerei od. Gemälde von kleinen u. gemeinen Gegenständen; von

'Ρωπογράφος, ὁ, (ῥῶπος, γράφω) der kleine, gemeine Gegenstände malt.

'Ρωποπερπερήθρα, ἡ, (ῥῶπος, πέρπερος) leeres und verworrenes Geschwätz; davon

Ῥωποπερπερήθρας, ου, ὁ, ein Mensch, der allerlei unter einander schwatzt.
Ῥωποπωλέω, mit allerhand kleiner Waare handeln; von
Ῥωποπώλης, ου, ὁ, (ῥῶπος, πωλέω) der mit allerhand kleiner Waare handelt; Materialhändler.
Ῥῶπος, ὁ, kleine od. kurze Waare; allerlei Kram, Materialien der Kaufleute; daher Tand, Flitterstaat; überh. Flitterwerk, elende, leichthingearbeitete Waare.
Ῥωποστωμυλήθρα, ἡ, was ῥωποπερπερήθρα.
Ῥῶσις, ἡ, (ῥώννυμι) Stärke, Kraft, Munterkeit, Gesundheit. 2) Bestärkung, Ermunterung.
Ῥωσκομένως, Adv. part. praes. von ῥώσκομαι, was ῥώομαι, kräftig. Hippokr.
Ῥῶσταξ, ακος, ὁ, (ῥώννυμι) Stütze, Träger.
Ῥωστής, ῆρος, ὁ, (ῥώννυμι) der stärkt od. ermuntert.
Ῥωστήριος u. ῥωστικός, 3, stärkend, ermunternd.
Ῥωταχίζω, ich brauche das ρ im Sprechen häufig; davon
Ῥωτακισμός, ὁ, häufiger Gebrauch des ρ beim Sprechen.
Ῥωχμή, ἡ, u. ῥωχμός, ὁ, was ῥωγή. 2) Runzel. 3) bei Aerzten s. v. a. ῥόγχος.
Ῥώψ, ῥωπός, ἡ, Strauchwerk. poët.
Ῥώω, Stammform zu ῥώννυμι und ῥώομαι.

Σ.

Σ, nach der ältern Form C, in Kursivschrift σ u. am Ende eines Worts ς, σίγμα, τό, der achtzehnte Buchstabe des griechischen Alphabets. Als Ziffer σ′ 200, aber ͵σ 200,000. Statt σσ gebrauchen die Dorier und Attiker ττ, und auch statt des einfachen σ tritt in vielen Wörtern dorisch und attisch das τ ein.
Σ′, poët. abgekürzt st. σέ und seltener st. σοί, auch st. σά.
Σᾶ, seltenere kontrahirte Form st. σῶα, neutr. plur. von σῶος.
Σά μάν, dorisch st. τί μήν.
Σαβάζιος, ὁ, eine phrygische Gottheit, ähnlich dem Bakchos. 2) als Adjekt., dieser Gottheit gehörig, bakchisch.
Σαβάζω, den Bakchos feiern, eine Bakchantin agiren. 2) zerstossen, zerrütten. Hesych.
Σαβακός, 3, (σαβάζω no. 2.) zerbrochen, morsch. 2) an einem innern Theile verletzt.
Σαβάκτης, ου, ὁ, (σαβάζω) der Zertrümmerer, Name eines bösen Dämons.
Σάβανον, τό, linnenes Tuch zum Abtrocknen. Spaet.
Σαβασμός, ὁ, (σαβάζω) Bakchosfeier.
Σάββατ, ατος, τό, der jüdische Sabbat.
Σαββατεῖον, τό, Haus zur Sabbatfeier. Joseph.
Σαββατίζω, den Sabbat oder siebenten Tag feiern.
Σαββατικός, 3, zum Sabbat gehörig; jüdisch.
Σαββατισμός, ὁ, die Sabbatfeier.
Σάββατον, τό, Sabbat, Ruhetag.
Σαβοῖ, ein Ausruf der Bakchanten.
Σαβός, ὁ, Σαβή, ἡ, Bakchant, Bakchantin.
Σαβρίας, ὁ, βομβυλιός, eine Art Trinkgeschirr.
Σαγάλινα ξύλα, τά, Sandelholz.
Σαγαπηνίζω, f. ἴω, wie σαγάπηνον riechen od. schmecken.
Σαγάπηνον, τό, od. σαγάπηνος ὀπός, ὁ, der Saft eines Dolbengewächses, als Arznei gebraucht.
Σάγαρις, εως, ἡ, zweischneidige Streitaxt; zweischneidiges Messer.
Σάγη od. σαγή, ἡ, (σάττω) Geschirr der Thiere; Rüstung, Kleidung.
Σαγηναῖος, 3, zur σαγήνη gehörig.
Σαγηνεία, ἡ, (σαγηνεύω) Fischerei u. Fang mit der σαγήνη.
Σαγήνεις, εσσα, εν, nach Art einer σαγήνη, umstrickend. Das Wort wird nach einem Vorschlag von Jacobs gelesen Sappho. I. 19.
Σαγηνεύς, ὁ, σαγηνευτήρ, ῆρος, ὁ, u. σαγηνευτής, οῦ, ὁ, Fischer, Fänger; von
Σαγηνεύω, mit dem grossen Netze fangen; überh. zusammentreiben u. fangen; von
Σαγήνη, ἡ, grosses Fischernetz, Zugnetz.
Σαγηνοβόλος, ὁ, (βάλλω) der die σαγήνη auswirft.
Σαγηνόδετος, 2, (δέω) am Netze gebunden, an das Netz bindend.
Σαγηφορέω, (σάγος, φέρω) einen Mantel tragen.
Σάγιον, τό, Dimin. von σάγος, Decke.
Σαγίς, ίδος, ἡ, Mantelsack. Hesych.
Σάγμα, τό, (σάττω) eigentl. das Gesattelte, Aufgepackte; dah. 1) Saumsattel, Packsattel. 2) die daraufgepackte Last; überhaupt Masse, Haufen. 3) der Ueberzug des Schildes. 4) Bedeckung, Bekleidung, besond. ein grober Mantel.
Σαγμάρια, τά, Saumthiere.
Σαγματογήνη od. σαγματογίνη, ἡ, ein indianisches Zeug. Arrian.
Σαγοειδής, 2, (εἶδος) mantelähnlich; von
Σάγος, ὁ, ein Mantel von grobem Stoffe, Soldatenmantel.
Σαθέριον, τό, ein Thier wie die Fischotter.
Σάθη, ἡ, das männliche Glied. Aristoph.
Σαθρός, 3, Adv. -θρῶς, zerbrochen, schadhaft, morsch; schwach, hinfällig, vergänglich. σαθρὸς ἦχος, dumpfer Klang. (Verwandt mit σαπρός); davon
Σαθρότης, ητος, ἡ, morsche, fehlerhafte Beschaffenheit; Zerbrechlichkeit, Hinfälligkeit.

Σαθρόω, ich mache morsch, hinfällig; davon
Σάθρωμα, τὸ, was σαθρότης.
Σάθων, ωνος, ὁ, (σάθη) mit starkem männlichen Gliede.
Σαινίδωρος, 2, (σαίνω, δῶρον) der durch Geschenke schmeichelt.
Σαίνουρος, 2, u. σαινουρίς, ίδος, ἡ, (σαίνω, οὐρά) mit dem Schwanze wedelnd, schmeichelnd.
Σαίνω, f. σανῶ, wedeln, οὐρὰν od. οὐρᾷ, mit dem Schwanze. 2) schmeicheln, freundlich sein, τινά, um Einen herum. σαίνειν ἀγγελίαν, eine Nachricht fröhlich und freundlich aufnehmen. Pind. Ol. 4. 5. σαίνειν μόρον, dem Tode um den Bart herumgehen (daß er uns nicht ereile), d. i. dem Tode ausweichen. Aeschyl. 3) erschüttern, beunruhigen, schrecken. Pass. in Unruhe od. in Schrekken gerathen.
Σαίρω, f. σαρῶ, pf. σέσηρα, im part. auch verkürzt σεσᾶρνῖα, grinzen, die Zähne blekken (als Zeichen des Zornes od. Spottes). 2) fegen, kehren, reinigen.
Σακάδιον, τὸ, ein musikalisches Instrument.
Σάκανδρος, ὁ, die weibliche Schaam. Aristoph.
Σακέα, ἡ, ein Fest der Babylonier, wie die Saturnalien der Römer.
Σακέσπαλος, ὁ, ἡ, (σάκος, πάλλω) Schildschwinger, Schildträger, Krieger. poët.
Σακεσφόρος, ὁ, (σάκος, φέρω) Schildträger. poët.
Σᾰκίτης, dor. st. σηκίτης.
Σακκελίζω, was σακκίζω, davon
Σακκέλισμα, τὸ, das Durchgeseihete.
Σακκελιστήριον, τὸ, Gefäß zum Durchseihen.
Σακκεύω u. σακκέω, auch σακκίζω, ich schlage od. seihe durch.
Σακκίας, ου, ὁ, οἶνος, durchgeseiheter Wein.
Σακκίζω, was σακκεύω.
Σάκκινος, 3, (σάκκος) von Sack od. Sacktuch.
Σάκκιον, τὸ, Dimin. von σάκκος, kleiner Durchschlag od. Seihesack.
Σακκογενειοτρόφος, ὁ, (σάκκος, γένειον, τρέφω) der den Bart wie einen Sack wachsen läßt.
Σακκοπήρα, ἡ, Mantelsack.
Σακκοπλόκος, ὁ, (πλέκω) der Filtrirsäcke flicht.
Σάκκος, auch σάκος, ὁ, (σάττω) ein aus Haaren geflochtenes grobes Zeug, als Durchschlag, Sack und Kleid gebraucht.
Σακκοφορέω, (σακκοφόρος) ein Kleid von grobem Zeuge tragen.
Σακκοφορία, ἡ, das Tragen eines Kleides von grobem Zeuge; von
Σακκοφόρος, 2, (φέρω) der ein Kleid von grobem Zeuge trägt.
Σάκος, εος, τὸ, Schild.
Σάκος, ὁ, zweifelhafte Nebenform von σάκκος.
Σακοφόρος, 2, was σακεσφόρος. Grammat.
Σάκτας, ου, ὁ, u. σακτής, ῆος, ὁ, Sack.
Σάκτας, ὁ, bdot. der Arzt.
Σακτός, 3, Adj. verb. von σάττω, gepackt, gefüllt, vollgepfropft.
Σάκτρα, ἡ, was φορμός.
Σάκτωρ, ορος, ὁ, (σάττω) der, welcher füllt. Aeschyl.
Σάκχαρ, σάκχαρι, σάκχαρον, τὸ, Zucker.
Σακχυφάντης, ου, ὁ, (σάκκος, ὑφαίνω) der Säcke, Seihetücher u. dergl. webt oder flicht.
Σάλα, ἡ, das Schwanken; Unruhe, Sorge.
Σαλάβη, ἡ, was σαλάμβη.
Σαλαγέω u. σαλάγω, was σαλάσσω, stoßen (bes. vom coitus); brausen, tosen.
Σαλάγη, ἡ, Unruhe; Lärm, Geschrei.
Σαλαΐζω, in Angst und Unruhe klagen oder schreien.
Σαλαΐς, ἡ, u. σαλαϊσμός, ὁ, Angstgeschrei.
Σαλάκων, ωνος, ὁ, (σάλος) eigentl. Schwänzeler, d. i. hoffärtiger Mensch, Prahlhans, eitler Großthuer.
Σαλακωνεία u. σαλακωνία, ἡ, Großthuerei, eitle Vornehmigkeit; von
Σαλακωνεύω u. σαλακωνίζω, schwänzeln, sich eitel gebehrden, vornehm thun, prahlen.
Σαλαμάνδρα, ἡ, giftige Eidechse, Salamander; davon
Σαλαμάνδρειος, 2, vom Salamander.
Σαλάμβη, ἡ, Loch, Oeffnung; Rauchfang. Lykophr.
Σάλαξ, ακος, ὁ, (σαλάσσω) Bergmannssieb.
Σάλασσα, ἡ, äol. u. dor. st. θάλασσα.
Σαλάσσω, att. -ττω, f. ξω, schwenken, stoßen, erschüttern. 2) ganz voll machen oder laden.
Σαλεία, ἡ, (σαλεύω) das Schwenken, Schwanken.
Σάλευμα, τὸ, was σάλος.
Σαλευτός, 3, Adj. verb. von σαλεύω, geschwenkt, schwankend.
Σαλεύω, (σάλος) schwenken, schwankend machen, rütteln, rühren. Pass. schwanken, sich bewegen. 2) intrans., schwanken, hauptsächl. vom Schiffe, welches auf dem Meere vor Anker (ἐπ' ἀγκυρῶν) liegt; dah. σαλεύειν ἐπί τινι, sein ganzes Glück auf etwas gebaut haben; überh. schwanken, unruhig sein, fürchten. 3) vom Gange: schwänzeln.
Σαλόομαι, was σαλεύω no. 3.
Σάλος, ὁ, das Schwanken, die unruhige Bewegung, besond. des Meeres; dah. auch das hohe, wogende Meer selbst. 2) ein Ankerplatz. 3) metaph. Unruhe, Angst, Sorge.
Σάλπη, ἡ, auch σάλπης, ου, ὁ, ein Meerfisch.
Σαλπιγγολογχυπηνάδαι, ῶν, οἱ, (σάλπιγξ, λόγχη, ὑπήνη) ein komisches Wort bei Aristoph., mit Trompete, Lanze u. Bart versehen; Trompetenlanzenknebelbärte übersetzt Voss.
Σαλπιγκτής, οῦ, ὁ, (σαλπίζω) Trompeter.
Σάλπιγξ, ιγγος, ἡ, Trompete, auch das mit derselben gegebene Zeichen. ἀπὸ σάλπιγγος, auf das Zeichen der Trompete. 2) ein Vogel. 3) ein Meerfisch, was σάλπη. 4) σάλπιγξ θαλασσία, eine Meerschnecke; davon
Σαλπίζω, f. ίγξω, später auch ίσω, ich blase die Trompete, gebe ein Zeichen damit; kündige an, verkündige.

Σαλπικτής, οῦ, ὁ, was σαλπιγκτής.
Σάλπιξ, ιγος, ἡ, schlechtere Form st. σάλπιγξ.
Σάλπισμα, τὸ, (σαλπίζω) Trompetenschall, mit der Trompete gegebenes Zeichen.
Σαλπιστής, οῦ, ὁ, was σαλπιγκτής, Trompeter; davon
Σαλπιστικός, 3, zum Trompeter oder Trompeten gehörig; guter Trompeter.
Σαλύγη, ἡ, die stete Bewegung, rascher Umschwung.
Σᾶμα, τὸ, dor. st. σῆμα.
Σάμαινα, ης, ἡ, eine Art von Schiffen, deren Schnabel wie ein Schweinerüssel aufgebogen war, benannt nach den Samiern, die es erfunden hatten.
Σᾱμαίνω, dor. st. σημαίνω.
Σαμάκιον, τὸ, ein Stück des weiblichen Puzzes. Hesych.
Σάμαξ, ακος, ὁ, was φορμός.
Σαμάρδακος, ὁ, Gaukler, Betrüger. K. S.
Σαμάριον, τὸ, was σαγμάριον.
Σάμβαλα, τὰ, äol. st. σάνδαλα. 2) Fußstapfen, Füsse.
Σαμβαλίσκα, τὰ, Dimin. zum vorherg.
Σαμβύκη, ἡ, auch σάμβυξ, ῡκος, ἡ, ein dreieckiges Saiteninstrument. 2) eine Art von Belagerungsmaschine; davon
Σαμβῡκίζω, die σαμβύκη spielen; davon
Σαμβῡκιστής, οῦ, ὁ, σαμβῡκίστρια, ἡ, der, die die Sambuka spielt.
Σάμβυξ, ῡκος, ἡ, was σαμβύκη.
Σᾱμόθετος, 2, dor. st. σημόθετος.
Σάμος, ἡ, Anhöhe, Düne. Strabon.
Σαμφόρας, ου, ὁ, (σάν, φέρω) ein Pferd, dem man das Sigma eingebrannt hat.
Σαμψῡχίζω, f. ἴσω, wie σάμψῡχον riechen.
Σαμψύχινος, 3, von σάμψυχον bereitet.
Σάμψῡχον, τὸ, eine wohlriechende Pflanze, sonst ἀμάρακος genannt.
Σάν, τὸ, dor. Benennung des Sigma.
Σανδάλιον, τὸ, u. σανδαλίσκος, ὁ, Dim. von σάνδαλον.
Σανδαλοθήκη, ἡ, Behälter für die Sandalen.
Σάνδαλον, τὸ, Sandale, Sohle, welche man an den Fuß befestigte; davon
Σανδαλόω, mit Sandalen versehen, beschuhen.
Σανδαράκη u. σανδαράχη, ἡ, rothes Operment; eine hellrothe Farbe. 2) eine Art Bienenbrod. 3) ein Arzneimittel für Thiere; davon
Σανδαρακίζω, hellroth sein.
Σανδαράκινος u. σανδαράχινος, 3, von Sandrach, roth.
Σανδαρακούργιον, τὸ, Grube, wo Operment gegraben wird.
Σανδαράχη, σανδαρακίζω u. σανδαράχινος, was σανδαράκη u. s. w.
Σάνδυξ, ῦκος, ἡ, auch σάνδιξ, Mennig od. eine ähnliche Farbe. 2) eine Pflanze zum Rothfärben; im plur. σάνδυκες, feine rothgefärbte Kleider.
Σανίδιον, τὸ, Dimin. von σανίς.
Σανιδοτορέω, ich durchbohre das Bret.
Σανιδόω, (σανίς) ich decke mit Bretern. σεσανιδωμένα πλοῖα, Schiffe mit Verdecken.
Σανιδώδης, 2, (εἶδος) einem Brete ähnlich.
Σανίδωμα, τὸ, (σανιδόω) Decke von Bretern, Verdeck.
Σανιδωτός, 3, mit Bretern gedeckt, mit einem Verdecke von Bretern.
Σανίς, ίδος, ἡ, Bret. 2) das von Bretern Gemachte; dah. a) Thür. b) Bretergerüst, Bühne, Verdeck des Schiffes; Fußboden, Diele; auch Bretterwand, Getäfel. c) Tafel zu öffentlichen Bekanntmachungen u. überh. zum Schreiben. d) ein Holz, an welches Verbrecher angenagelt wurden.
Σάννας, ου, ὁ, auch σάννος, ὁ, (σαίνω) was μωρός.
Σαννίον, τὸ, (σαίνω) Wedel, Schwanz.
Σανταλινος, 3, von Sandelholz; von
Σάνταλον, τὸ, Sandelbaum u. Sandelholz.
Σαντόνιον, τὸ, eine Art von Wermuth.
Σάξις, ἡ, (σάττω) das Anfüllen, Vollstopfen.
Σαοπτολις, ὁ, ἡ, (σαόω, πόλις) Städte erhaltend oder beschirmend. poët.
Σάος, ungebräuchliche Grundform zu dem zsgg. σῶς.
Σαοσίμβροτος, 2, (σαόω, βροτός) Menschen rettend. poët.
Σαοφρονέω, σαοφροσύνη, σαόφρων, poët. st. σωφρονέω, σωφροσύνη, σώφρων.
Σαόω, (σάος) eine poët., besond. epische Nebenform von σώζω.
Σαπείς, part. aor. 2. pass. von σήπω.
Σᾰπέρδης, ου, ὁ, ein eingesalzener Fisch, der so allgemein gegessen wurde, wie unser Hering.
Σαπῇ, episch st. σαπῇ, 3. sing. conj. aor. 2. pass. von σήπω.
Σαπρία, ἡ, s. v. a. σαπρότης.
Σαπρίας, ου, ὁ, οἶνος, alter Wein.
Σαπρίζω, (σαπρός) faul oder stinkend sein.
Σαπριόω, faul od. stinkend machen.
Σαπρόγηρος, 2, (γῆρας) stinkalt. poët.
Σαπρολογία, ἡ, (λόγος) Schimpfrede.
Σαπρόπλουτος, 2, wie bei Athen. zu lesen ist st. σαπρόλουτος, stinkreich, d. i. entweder sehr und von Alters her reich, oder reich und filzig.
Σαπρός, 3, (σήπω) faul, stinkend, schimmlicht, verdorben; dah. theils alt, unbrauchbar; theils schmutzig, garstig.
Σαπρόστομος, 2, (στόμα) aus dem Halse riechend.
Σαπρότης, ητος, ἡ, (σαπρός) Fäulniß; Gestank von der Fäulniß.
Σαπρόφιλος, 2, der häßliche Dinge liebt.
Σαπρόω u. σαπρύνω, (σαπρός) ich mache faul oder stinkend. Pass. ich werde faul od. stinkend.
Σάπφειρος, ἡ, Sapphir, ein Edelstein.
Σάπων, ωνος, ὁ, Seife.
Σᾰπώνιον, τὸ, Dimin. des vorherg.
Σαράβαλλα u. σαράβαρα, τὰ, auch σαραπάραι, der ausländische Name der langen orientalischen Beinkleider.
Σαρᾱπιεῖον u. σαρᾱπεῖον, τὸ, Tempel des Serapis.

Σάρᾱπις, ιδος, ἡ, ein persisches Kleid.
Σάρᾱπις, ιδος, ὁ, Serapis, ein ägyptischer Gott.
Σαράπους, ὁ, dor. σαράπος, ὁ, (σαίρω, πούς) der breite Füsse hat u. dieselben im Gehen nachschleppt.
Σαργάνη, ἡ, Flechte, Band. 2) Fechtwerk, Korb. poët.
Σάργος od. σαργός, ὁ, ein Meerfisch.
Σάρδα, ἡ, eine Art von Thunfisch.
Σαρδάνιος γέλως, s. σαρδόνιος.
Σαρδῖνη, ἡ, u. σαρδῖνος, ὁ, die Sardelle.
Σάρδινος, σάρδιος, ὁ, u. σάρδιον, τὸ, ein Edelstein von doppelter Gattung: Karneol und Sarder.
Σαρδόνιος γέλως, ὁ, Hohngelächter eines ergrimmten und über eigenes Unglück lachenden Menschen. σαρδόνιον γελᾶν, auf diese Weise lachen.
Σαρδόνυξ, υχος, ὁ, Sardonyx, ein Edelstein.
Σαρδώ, όος, ζsg. οῦς, ἡ, Sardinien. 2) der Karneol.
Σαρδών, όνος, ἡ, der obere Rand am stehenden Jagdnetz.
Σαρδωνικός, σαρδώνιος u. σαρδῷος, 3, was σαρδόνιος.
Σάρισσα, ἡ, bei den Makedoniern: Lanze, Pike; davon
Σαρισσοφόρος, ὁ, (φέρω) Lanzenträger.
Σαρκάζω, f. άσω, (σάρξ) 1) von Thieren: rupfen, mit zusammengebissenen Lippen fressen. 2) von Menschen: bitter höhnen, beissend spotten; davon
Σαρκασμός, ὁ, bitteres Hohnlächeln. 2) ein beissender Spott.
Σαρκαστικός, 3, Adv. -κῶς, hohnlachend, sarkastisch.
Σαρκίδιον, τὸ, Dimin. von σάρξ, ein Stückchen Fleisch.
Σαρκίζω, (σάρξ) rupfen, zerfleischen. σαρκίζειν τὸ δέρμα, die Haut abziehen.
Σάρκινος, 3, (σάρξ) von Fleisch, fleischern; fleischicht, korpulent.
Σαρκίον, τὸ, was σαρκίδιον.
Σαρκοβορέω, ich esse Fleisch; von
Σαρκοβόρος, 2, u. σαρκοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (βιβρώσκω) Fleisch essend od. fressend.
Σαρκογενής, 2, (γένος) vom Fleische erzeugt. K. S.
Σαρκοδακής, 2, (δάκνω) Fleisch kauend oder essend.
Σαρκοειδής, 2, (εἶδος) fleischartig.
Σαρκόθλασις, ἡ, u. σαρκόθλασμα, τὸ, (θλάω) Quetschung des Fleisches.
Σαρκοκήλη, ἡ, Fleischgewächs am Hodensack.
Σαρκόκολλα, ἡ, eine Art von Gummi.
Σαρκολαβίς, ίδος, ἡ, u. σαρκολάβος, ὁ, (λαμβάνω) Fleischzange.
Σαρκολιπής, 2, (λείπω) vom Fleische gefallen, mager.
Σαρκόμφαλον, τὸ, (ὀμφαλός) Fleischgewächs am Nabel.
Σαρκοπαγής, 2, (πήγνυμι) von Fleisch zusammengefügt; fleischig.
Σαρκοποιέω, ich mache Fleisch; mache zu Fleisch, mäste; von
Σαρκοποιός, 2, (ποιέω) Fleisch machend, mästend.
Σαρκόπῡος, 2, (πῦον) mit eiterndem Fleische; davon
Σαρκοπῡώδης, 2, (εἶδος) eiterndem Fleische ähnlich.
Σαρκόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit fleischiger Wurzel.
Σαρκοτοκέομαι, als Pass., (τίκτω) wie ein Stück Fleisch zur Welt kommen.
Σαρκοτροφέω, (τρέφω) das Fleisch oder den Körper nähren, pflegen.
Σαρκοφαγέω, (σαρκοφάγος) Fleisch essen od. fressen. 2) zerreissen.
Σαρκοφαγία, ἡ, das Fleischessen. 2) Fleischspeise; von
Σαρκοφάγος, 2, (φαγεῖν) Fleisch essend oder fressend. 2) λίθος σαρκοφάγος, eine Kalksteinart, aus welcher man Särge bereitete, in welchen die Leichname schnell verzehrt wurden; dah. σαρκοφάγος für Sarg überhaupt.
Σαρκοφανής, 2, (φαίνομαι) wie Fleisch sich zeigend, mit Fleisch versehen.
Σαρκοφθόρος, 2, (φθείρω) Fleisch verderbend od. verzehrend.
Σαρκοφορέω, Fleisch tragen; von
Σαρκοφόρος, 2, (φέρω) Fleisch tragend, mit Fleisch bekleidet.
Σαρκοφυέω, (φύω) Fleisch erzeugen; davon
Σαρκοφυΐα, ἡ, Fleischerzeugung, das Wachsen des Fleisches.
Σαρκόφυλλος, 2, (φύλλον) mit fleischigen Blättern.
Σαρκόω, (σάρξ) fleischig machen; Fleisch erzeugen.
Σαρκώδης, 2, (εἶδος) fleischicht.
Σάρκωμα, τὸ, u. σάρκωσις, εως, ἡ, (σαρκόω) Gewächs od. Auswuchs von Fleisch.
Σαρκωτικός, 3, was leicht Fleisch hervorbringt od. ansetzt.
Σάρμα, τὸ, (σαίρω) 1) was χάσμα. 2) Kehricht.
Σάρξ, σαρκός, ἡ, Fleisch; Leib, Körper.
Σάρον, τὸ, u. σάρος, ὁ, (σαίρω) Besen. 2) Kehricht; davon
Σαρόω, ich kehre, fege, putze. 2) ich treibe od. jage umher.
Σάρπος, ὁ, hölzerne Kiste. 2) hölzernes Haus.
Σαρῶ, fut. von σαίρω.
Σάρωθρον, τὸ, (σαρόω) Kehrbesen.
Σάρωμα, τὸ, (σαρόω) Kehricht.
Σαρωνίς, ίδος, ἡ, (σαίρω) eine alte, hohle oder faule Eiche.
Σάρωσις, ἡ, (σαρόω) das Auskehren. 2) was σάρωμα.
Σαρωτής, οῦ, ὁ, (σαρόω) der kehrt od. fegt.
Σάρωτρον, τὸ, was σάρωθρον.
Σάσσω, analoge, aber wohl nicht gebräuchl. Nebenform von σάττω.
Σᾶτες, dor. st. τῆτες, heuer, in diesem Jahre.
Σατίνη, ἡ, Wagen, Kutsche; auch Streitwagen.

Σατραπεία, ἡ, Statthalterschaft; von
Σατραπεύω, ich bin Statthalter, beherrsche als Satrap, χώραν τινά od. χώρας τινός.
Σατράπης, ου, ὁ, Statthalter in Persien; überh. Vornehmer, Grosser; dav.
Σατραπικός, 3, zum Satrapen gehörig, nach Art der Satrapen.
Σάττω, f. σάξω, packen, bepacken; dah. 1) von Thieren: beladen, bepacken; anschirren, satteln. 2) von Kriegern: vollständig ausrüsten, mit allen Waffen versehen; überh. von Menschen: rüsten, mit allem Nöthigen versehen. 3) von leblosen Gegenständen: vollstopfen, anfüllen, belasten, überladen, sättigen, τινός, mit etwas. σάττειν τι εἴς τι, etwas in eine Sache hineinstopfen. 4) fest drücken, eindrücken, fest treten od. stampfen. Pass. sich zusammendrücken, sich setzen.
Σατυριασις, ἡ, σατυριασμός u. σατυρισμός, ὁ, widernatürliche Geilheit mit Entzündung der Zeugetheile. 2) eine Krankheit, welche besonders das Gesicht durch Knoten u. Geschwüre entstellt. 3) vorstehende Geschwulst der Ohrendrüsen; von
Σατυριάω, einem Satyr ähnlich sein; mit der Krankheit σατυρίασις behaftet sein.
Σατυρίδιον, τὸ, Dimin. von σάτυρος.
Σατυρίζω, f. ἴσω, einen Satyr darstellen od. spielen. 2) geil sein.
Σατυρικός, 3, einem Satyr eigen od. geziemend. 2) zum drama satyricum gehörig.
Σατύριον, τὸ, 1) ein Bollengewächs, dessen Genuß Geilheit erregt. 2) ein vierfüssiges Wasserthier.
Σατυρίσκος, ὁ, Dimin. von σάτυρος.
Σατυρισμός, ὁ, was σατυρίασις.
Σατυριστής, οῦ, ὁ, (σατυρίζω) einem Satyr ähnlich. 2) ein Schauspieler im Satyrspiel.
Σατυρογράφος, ὁ, (γράφω) Satyrenschreiber.
Σάτυρος, ὁ, der Satyr, Begleiter des Bakchos, mit Bocksfüssen u. kleinen Hörnern dargestellt. 2) viehischer Wollüstling. 3) ein drama satyricum, von welcher Art wir den Kyklops des Euripides besitzen.
Σατυρώδης, 2, (εἶδος) satyrartig.
Σαυκός, 3, ein syrakusisches Wort: trocken, dürr; eigentl. leicht zu zerreiben.
Σαυκρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit zarten Füssen; von
Σαυκρός, 3, spröde, zärtlich, weichlich, delikat.
Σαυλόομαι, Depon., (σαῦλος) sich weichlich, weibisch, vornehm bewegen; weichlich sein od. thun. Eurip. Kyklops.
Σαυλοπρωκτιάω, (σαῦλος, πρωκτός) im Gehen mit dem Hintern schwänzeln. Aristoph.
Σαῦλος, 3, (verwandt mit σάλος) schwänzelnd, eitel u. affektirt sich betragend. σαῦλα βαδίζειν od. βαίνειν, schwänzeln. 2) zärtlich, weichlich.
Σαύλωμα, τὸ, (σαυλόομαι) Weichlichkeit.
Σαυνιάζω, ich werfe od. erlege mit dem Wurfspiesse; von
Σαυνίον, od. σαύνιον, τὸ, Wurfspieß.
Σαύρα, ἡ, die Eidechse. 2) ein Fisch. 3) das männliche Glied junger Leute. 4) ein geflochtener Fingerhut die Finger einzurenken. 5) eine Pflanze, wahrscheinlich Kresse.
Σαυρίδιον, τὸ, Dimin. von σαύρα, was σαυρα no. 5.
Σαυρῖτης, ου, ὁ, femin. σαυρῖτις, ιδος, ἡ, von der Eidechse, der Eidechse ähnlich. οἱ σαυρῖται, eine Schlangenart.
Σαυροειδής, 2, (εἶδος) eidechsenartig.
Σαυροκτόνος, ὁ, (κτείνω) Eidechsentödter, poët. Beiw. des Apoll.
Σαυροπάτις, ιδος, ἡ, (πατέομαι) Eidechsenesserin.
Σαῦρος, ὁ, s. v. a. σαύρα no. 1. u. 2.
Σαυρωτήρ, ῆρος, ὁ, eiserner Beschlag am Schaftende der Lanze; auch für Lanze selbst.
Σαυρωτός, 3, mit einem σαυρωτήρ versehen. Hesych.
Σαυσαρισμός, ὁ, Trockenheit und Unbeweglichkeit der Zunge; von
Σαυσαρός, 3, trocken, spröde, mürbe. Hesych.
Σαυτοῦ, zsgz. st. σεαυτοῦ, deiner selbst.
Σαυχμός, 3, s. v. a. σαυκός.
Σάφα, Adv. zu σαφής, deutlich, gewiß. poët.
Σαφέως, ion. st. σαφῶς, Adv. von σαφής.
Σαφήγορος, 2, u. σαφηγορίς, ίδος, ἡ (σαφής, ἀγορεύω) deutlich od. bestimmt, zuverlässig sprechend.
Σαφήνεια u. σαφηνία, ἡ, Deutlichkeit, Klarheit; von
Σαφηνής, 2, Adv. -νέως u. νῶς, s. v. a. σαφής. poët.; dav.
Σαφηνίζω, f. ἴσω, att. ἴῶ, ich mache deutlich, erkläre, erläutere; dav.
Σαφηνισμός, ὁ, Erklärung, Erläuterung.
Σαφηνιστικός, 3, erklärend, erläuternd.
Σαφής, 2, Adv. σαφῶς, deutlich, klar, hell, sichtbar, verständlich; ausgemacht, unbezweifelt, gewiß, sicher, zuverlässig.
Σαφήτωρ, ορος, ὁ, Erklärer, Deuter. Hesych.
Σαχθείς, part. aor. 1. pass. von σάττω.
Σαχνός, 3, was σαυχμός, trocken, mürbe.
Σάω, 1) seltene Grundform von σήθω, durchseihen. Herodt. 1. 200. — 2) st. σάου, imperat. praes. med. — 3) 3 sing. impf. act. von σαόω.
Σαώζω, angenommene, aber nicht gebräuchliche Nebenform von σαόω, σώζω.
Σαωσέμεν u. σαωσέμεναι, episch st. σώσειν, inf. fut. act. von σαόω.
Σαώτερος, 3, Compar. von σάος, gewöhnlich aber in der Bedeut. des Positivs gebraucht. poët.
Σαωτήρ, ὁ, auch σαώτης, ου, ὁ, poët. st. σωτήρ.
Σβέννῡμι, σβεννύω, f. σβέσω, aor. ἔσβεσα, episch σβέσσα, ich lösche, lösche aus, mache vergehen, vertilge, erschöpfe. Pass. nebst pf. ἔσβηκα u. aor. 2. ἔσβην, ich erlösche, vergehe; dav.
Σβέσις, ἡ, das Auslöschen.
Σβεστήρ, ῆρος, ὁ, u. σβεστής, οῦ, ὁ, der Auslöscher.

Σβεστήριος, 3, u. σβεστικός, 3, löſchend, zum Auslöſchen dienlich.
Σβέω, ungebräuchl. Stammform zu σβέννυμι.
Σδενύγλα, ἡ, äol. ſt. ζενύγλη.
Σεαυτοῦ, ῆς, pron. reflex. der zweiten Perſon, deiner ſelbſt.
Σεβάζομαι, Depon. med., f. άσομαι, ſich ſcheuen, anſtehen etwas zu thun. 2) ſ. v. a. σέβομαι, von
Σέβας, τὸ, das Staunen, Erſtaunen, Bewunderung; Hochachtung, Scheu, Schaam, Ehrfurcht, Verehrung, Gottesfurcht. 2) Gegenſtand der Verehrung od. Ehrfurcht.
Σέβασις, ἡ, u. σεβασμός, ὁ, (σεβάζομαι) Scheu, Verehrung, Anbetung.
Σέβασμα, τὸ, das Verehrte, Gegenſtand der Verehrung. 2) Verehrung.
Σεβάσ, ιος, 3 u. 2, Adv. -μίως, (σέβας) ehrwürdig, verehrungswürdig; dav.
Σεβασμιότης, ητος, ἡ, Ehrwürdigkeit, Heiligkeit.
Σεβασμός, ὁ, was σέβασις.
Σεβασμοσύνη, ἡ, poët. was σεβασμιότης.
Σεβαστεῖον, τὸ, Tempel des Auguſtus.
Σεβαστεύω, was σεβάζομαι.
Σεβαστικός, 3, Adv. -κῶς, ehrfurchtsvoll.
Σεβαστός, 3, (σεβάζομαι) verehrt; zu verehren, ehrwürdig, göttlich. 2) von den römiſchen Kaiſern: auguſtus.
Σεβένιον u. σεβέννιον, τὸ, die Hülle der Palmblüthe u. Palmfrucht.
Σεβίζω, was σέβω. poët.
Σέβω, gewöhnl. σέβομαι, als Depon. pass., meiſt nur im praes. u. impf. gebräuchlich, ſich ſcheuen od. ſchämen; dah. Ehrfurcht haben, verehren, anbeten.
Σέθεν, epiſch ſt. σοῦ, deiner.
Σειεύς, έως, zſgz. ῶς, ὁ, was σείσων.
Σειληνικός, 3, ſilenenhaft, ſileniſch; von
Σειληνός, ὁ, der älteſte unter den Satyrn, beſtändiger Gefährte des Bakchos; dav.
Σειληνώδης, 2, (εἶδος) ſilenenartig.
Σεῖν, 1) dor. ſt. θεῖν, laufen. 2) nach Photius, ein Zuruf der Ammen an die Kinder, wenn ſie piſſen ſollen.
Σεῖο, epiſch ſt. σέο, σοῦ, deiner.
Σεῖος, 3, lakon. ſt. θεῖος.
Σειρά, ἡ, (εἴρω) Seil, Strick, Schnur. 2) was σειρίασις.
Σειραγωγεύς, έως, ὁ, (σειρά, ἄγω) Leitſeil.
Σειράδην, Adv., (σειρά) mit einem Seile.
Σειράδιον, τὸ, Dimin. von σειρά.
Σειράζω, f. άσω, ich binde od. ziehe mit dem Seile.
Σειράζω u. σειραίνω, (σείριος) ich trockne aus, mache dürr.
Σειραῖος, 3, (σειρά) was σειραφόρος. σειραῖος ἵππος, die Leine des Handpferdes.
Σειράς, άδος, ἡ, Dimin. von σειρά, kleines Seil.
Σειρασφόρος u. σειραφόρος, 2, (σειρά, φέρω) am Seile, an der Leine gehend. σειρ. ἵππος, Handpferd (welches nicht ins Joch geſpannt iſt).
Σειράω u. σειρεύω, (σειρά) mit dem Seile binden od. ziehen.
Σειρέω, was σειραίνω, ich trockne aus, mache dürr.
Σειρή, ἡ, ion. ſt. σειρά.
Σειρηδών, όνος, ἡ, was Σειρήν.
Σειρήν, ῆνος, ἡ, die Sirene; dah. überh. Zauber, umſtrickender Liebreiz. 2) eine Art wilder Bienen. 3) ein Vogel; dav.
Σειρήνιος, 2, ſirenenartig, bezaubernd.
Σειρηφόρος, 2, ion. ſt. σειραφόρος.
Σειρίασις, ἡ, eine Krankheit, die vom Sonnenbrande od. anderer Erhitzung entſteht; von
Σειριάω, (σείριος) 1) von der Sonne: leuchten u. brennen. 2) an der σειρίασις krank ſein.
Σείρινος, 3, ſ. v. a. θερινός. σείρινα (ἱμάτια), Sommerkleider.
Σειριόεις, 3, hitzig, brennend.
Σειριόκαυτος, 2, (καίω) von der Hitze des Hundsſterns verbrannt; von
Σείριος, 3, was σειρός, heiß, brennend. σείριος ἀστήρ, das Glühgeſtirn, die Sonne. 2) als Subst. ὁ σείριος, auch σείριον ἄστρον, τὸ, Sirius, der Hundsſtern.
Σειρίς, ίδος, ἡ, Dimin. von σειρά.
Σειρομάστης, ου, ὁ, Nebenform von σιρομάστης.
Σειρός, 3, (verwandt mit θέρος) heiß, brennend, beſond. von der Sonnenhitze. ἡ σειρά, verſt. ἐσθής, u. τὸ σειρόν, verſt. ἱμάτιον, Sommerkleid.
Σειροφόρος, 2, poët. ſt. σειραφόρος.
Σείρωσις, ἡ, (σειρά) das Anbinden.
Σεισάχθεια, ἡ, (σείω, ἄχθος) eigentl. Abſchüttelung der Laſt, ſo hieß zu Athen eine Einrichtung des Solon, wodurch den Kreditoren das Pfandrecht über den Leib der Schuldner genommen wurde.
Σεῖσις, ἡ, (σείω) Bewegung, Erſchütterung.
Σεισίχθων, ονος, ὁ, Erderſchütterer, poët. Beiw. des Poſeidon.
Σεῖσμα, τὸ, (σείω) Erſchütterung; dav.
Σεισματίας, ου, ὁ, τάφος, ein Grab in einem eingeſtürzten Gebäude. 2) als Subst., ein Erdbeben erregender Sturm.
Σεισμός, ὁ, Erſchütterung. σεισμὸς γῆς, auch σεισμός allein, Erdbeben.
Σεισοπύγις, ίδος, ἡ, (σείω, πυγή) Bachſtelze.
Σείσουρα, ἡ, (σείω, οὐρά) was d. vorherg.
Σειστός, 3, Adj. verb. von σείω, erſchüttert; bebend.
Σεῖστρον, τὸ, ein klapperndes Inſtrument beim Gottesdienſt der Iſis.
Σείσων, ονος, ὁ, ein irdenes Gefäß zum Röſten der Bohnen; von
Σείω, ſchwingen, ſchütteln, bewegen, erſchüttern. ἔσεισε mit u. ohne ὁ θεός, es war ein Erdbeben. Pass. ſchuttern, wanken, wackeln, beben. 2) eine falſche Klage gegen Einen anbringen mit der Abſicht, daß er ſich vom Prozeſſe loskaufen ſoll.
Σελαγέω u. σελαγίζω, (σέλας) 1) intranſitiv, ſtrahlen, leuchten, glänzen. In dieſer Bedeut. wird auch das Pass. zuweilen gebraucht. 2) erhellen, erleuchten; dav.
Σελάγισμα, τὸ, das Blitzen, Wetterleuchten.

Σελαηγενέτης, ου, ὁ, (σέλας, ΓΕΝΩ) Lichterzeuger. poët.
Σελαηφόρος, 2, (φέρω) Licht bringend. poët.
Σελάνα u. σελᾶναία, ἡ, dor. st. σελήνη.
Σέλας, αος, τὸ, (verwandt mit εἴλη) Licht, Glanz, Feuer, Blitz. [über die Quantität des plur. σέλα s. Spitzner. §. 20. 1. d.].
Σέλασμα, τὸ, u. σελασμός, ὁ, (σελάω) das Leuchten.
Σελάσσομαι, Depon. med., was σελάω, leuchten. Nikand.
Σελασφόρος, 2, was σελαηφόρος.
Σελάχεια, τὰ, was σελάχη, τὰ, ein Fischgeschlecht mit Knorpeln statt der Knochen. Der sing. τὸ σέλαχος ist ungebräuchlich.
Σελάχια, τὰ, was d. vorherg.
Σελαχοειδής, 2, (εἶδος) dem Fischgeschlechte σελάχη ähnlich.
Σέλαχος, τὸ, s. σελάχεια.
Σελαχώδης, 2, was σελαχοειδής.
Σελάω, (σέλας) leuchten, schimmern. 2) erhellen, beleuchten.
Σελευκίς, ίδος, ἡ, ein Trinkgeschirr, auch ein Kleid aus der Stadt Seleucia. 2) eine Vogelgattung, welche die Heuschrecken vertilgt.
Σεληναῖος, 3, zum Mond gehörig. σελην. πάθος, Mondsucht. 2) mondförmig. ἡ σεληναία, der Mond; von
Σελήνη, ἡ, (verwandt mit εἴλη) der Mond. ἐν σελήνῃ od. πρὸς τὴν σελήνην, bei Mondschein. σελήνη πλήθουσα, Vollmond. 2) mondförmiger Kuchen von Waizenmehl.
Σεληνήεις, εσσα, εν, mondlich, mondhell. poët.
Σεληνιάζω u. σεληνιάω, ich habe die Mondsucht.
Σεληνιακός, 3, zum Mond gehörig. 2) mondsüchtig.
Σεληνιασμός, ὁ, (σεληνιάζω) die Mondsucht.
Σεληνιάω, poët. st. σεληνιάζω.
Σεληνίδιον, τὸ, Mondlicht.
Σελήνιον, τὸ, u. σεληνίς, ίδος, ἡ, auch σεληνίσκος, ὁ, Dimin. von σελήνη, kleiner Mond oder mondförmiger Körper.
Σεληνῖτης, ου, ὁ, fem. σεληνῖτις, ιδος, ἡ, aus dem Monde, von dem Monde; mondähnlich. σελ. λίθος, Marienglas.
Σεληνόβλητος, 2, (βάλλω) mondsüchtig.
Σεληνοειδής, 2, (εἶδος) mondförmig.
Σεληνοτρόπιον, τὸ, ein Pflanzenname.
Σεληνόφως, ωτος, τὸ, das Mondlicht.
Σελιδηφάγος, 2, (σελίς, φαγεῖν) Bücher zernagend.
Σελίδιον, τὸ, Dimin. von σελίς.
Σελίδωμα, τὸ, s. v. a. σελίς.
Σελίνινος, 3, (σέλινον) von Eppich gemacht, dazu gehörig.
Σελινῖτης, ου, ὁ, mit Eppich angemacht.
Σελινοειδής, 2, (εἶδος) wie Eppich.
Σέλινον, τὸ, Eppich. σελίνου δεῖται, er wird bald sterben (weil man Eppich zu Bekränzung der Leichensteine gebrauchte). [wegen der Quantit. s. Spitzner im Anhange unter σέλινον].
Σελινόσπερμον, τὸ, (σπέρμα) Eppichsaamen.
Σελινούσιος, 3, dem Eppich ähnlich. ἡ σελινουσία, eine Art Krauskohl.
Σελίς, ίδος, ἡ, der leere Raum zwischen den zwei geschriebenen Kolumnen einer Seite; überh. Seite, Blatt, Buch. 2) die Gänge zwischen den Ruderbänken auf den Schiffen. 3) der Raum zwischen den Sitzen im Theater.
Σέλλα, ἡ, Sitz, das latein. sella; dav.
Σελλάστρωσις, ἡ, (στρώννυμι) das latein. sellisternium.
Σέλμα, τὸ, der Sitz für die Ruderer und den Steuermann; überh. Sitz, Gerüste; auch für Schiff. 2) Balken od. Stamm von Bauholz.
Σελμίς, ίδος, ἡ, was d. vorherg.
Σέλω, lakon. für θέλω.
Σεμίδᾶλις, εως, ἡ, das feinste Waizenmehl; davon
Σεμιδαλίτης, ὁ, ἄρτος, Brod aus dem feinsten Waizenmehle.
Σεμνεῖον, τὸ, ehrwürdiger, geheiligter Ort od. Tempel; besond. Tempel der Erinnyen. 2) Mönchszelle.
Σεμνηγορέω, σεμνηγορία u. σεμνηγόρος, (σεμνός, ἀγορεύω) was σεμνολογέω, σεμνολογία, σεμνολόγος.
Σεμνόθεοι, οἱ, gleich Göttern ehrwürdige; so werden die Druiden der Kelten genannt.
Σεμνοκομπέω, pomphaft prahlen. Athen. Die gewöhnl. Lesart σεμνοκόπτω verstößt gegen die Regeln der Wortbildung; vergl. Lobeck. zum Phrynich. p. 623.
Σεμνοληρέω, ernsthafte Possen treiben.
Σεμνολογέω, gewöhnl. σεμνολογέομαι, als Depon. med., (σεμνολόγος) ich spreche mit Ernst, Anstand, rede in ehrwürdigem, feierlichem, pomphaftem, vornehmem Tone; dah. auch ich prahle; dav.
Σεμνολόγημα, τὸ, ernste, feierliche Rede. 2) etwas, womit man sich brüsten kann.
Σεμνολογία, ἡ, ernste, feierliche, im vornehmen Tone gesprochene Rede.
Σεμνολογικός, 3, Adv. -κῶς, zur σεμνολογία gehörig od. geschickt.
Σεμνολόγος, 2, Adv. -λόγως, (σεμνός, λέγω) ernst, würdig, feierlich, vornehm sprechend od. redend.
Σεμνόμαντις, εως, ὁ, ehrwürdiger Wahrsager.
Σεμνομῡθέω u. σεμνομῡθέομαι, als Depon. med., was σεμνολογέω.
Σεμνομῡθία, ἡ, was σεμνολογία.
Σεμνοπαράσιτοι, οἱ, vornehme Schmarotzer.
Σεμνοποιέω u. Med., was σεμνύνω.
Σεμνοπρέπεια, ἡ, Gravität, Anstand und Würde; von
Σεμνοπρεπής, 2, Adv. -πῶς, (πρέπω) voll Ansehn u. Würde, gravitätisch, ehrwürdig.
Σεμνοπροσωπέω, (σεμνοπρόσωπος) ich nehme eine ernste, ehrwürdige, vornehme Miene an.
Σεμνοπροσωπία, ἡ, gravitätische Miene; von
Σεμνοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit ernsthafter, gravitätischer, ehrwürdiger, vornehmer Miene.
Σεμνός, 3, Adv. σεμνῶς, (σέβομαι) ehrwür-

dig; verehrt; gravitätisch, ernst, feierlich, würdig; ehrbar; vornehm.
Σεμνόστομος, 2, (στόμα) vornehm oder stolz sprechend. poët.
Σεμνότης, ητος, ἡ, (σεμνός) Ehrwürdigkeit, Heiligkeit; Majestät, Feierlichkeit, Würde, Ernst; Ehrsamkeit.
Σεμνότῑμος, 2, (τιμή) ehrwürdig. poët.
Σεμνοτῡφία, ἡ, (τῦφος) gravitätische Aufgeblasenheit.
Σεμνόω, ehrwürdig machen; ausschmücken, übertreiben.
Σεμνῡ́νω, ehrwürdig machen. Med. sich brüsten, rühmen, stolz sein, τινί od. τί, auf etwas.
Σέμνωμα, τὸ, (σεμνόω) was zur Verherrlichung dient: Schmuck; Gravität.
Σέο, ion. st. σοῦ von σύ.
Σεπτάς, άδος, ἡ, die ἑπτάς bei den Pythagoreern.
Σεπτήριος, 3, u. σεπτικός, 3, zur Verehrung gehörig; verehrend; von
Σεπτός, 3, (σέβω) verehrt; ehrwürdig, heilig, göttlich.
Σεραπιάς, άδος, ἡ, eine Pflanze mit einer Knollenwurzel.
Σεραπεῖον u. Σεραπιδεῖον, τὸ, Tempel des Serapis.
Σέρις, εως u. ιδος, ἡ, eine Art von Endivien.
Σερῖφιον, τὸ, auch σέρῑφον, τὸ, u. σέρῑφος, ἡ, eine Art Wermuth.
Σέρφος, ὁ, eine Art von Mücken. ἔστι κἀν σέρφῳ χολή, auch der Wurm krümmt sich, wenn er getreten wird.
Σέσαγμαι, pf. pass. von σάττω.
Σεσᾱρός u. σεσᾱρώς, dor. st. σεσηρός, σεσηρώς, part. pf. von σαίρω, grinsend, hohnlachend.
Σέσελι, εος, τὸ, u. σέσελις, εως, ἡ, eine Pflanze.
Σεσερῖνος, ὁ, ein Meerfisch.
Σεσοφισμένως, Adv. part. pf. von σοφίζομαι, listig, schlau, verfänglich.
Σεσωφρονισμένως, Adv. part. pf. pass. von σωφρονίζω, ehrbar, bescheiden.
Σεῦ, dor. u. ion. st. σοῦ.
Σεῦα, σεύατο, episch aor. act. u. med. von σεύω.
Σεύς, ὁ, ungebräuchliche Grundform zur Bildung einiger Kasus von σής, die Motte, wie z. B. acc. plur. σέας, gen. plur. σέων.
Σευτλαῖος, ὁ, Freund des Mangolds.
Σευτλίον, τὸ, Dimin. von σεῦτλον.
Σευτλίς, ίδος, ἡ, ein Küchengewächs, verschieden von σεῦτλον.
Σεῦτλον, τὸ, Mangold.
Σεύω, aor. episch ἔσσευα u. σεῦα, heftig bewegen, werfen, treiben, hetzen, jagen, verfolgen, vertreiben; machen, daß etwas saust, spritzt, rasselt u. dergl. Pass. u. Med., eilen, heftig sich bewegen, losbrechen, fliehen u. dgl.
Σεφθείς, part. aor. von σέβομαι.
Σέω, dor. st. θέω, ich laufe.
Σεωυτέου, σεωυτοῦ u. s. w., ion. st. σεαυτοῦ u. s. w.
Σήθω, ich siebe durch; ich rüttele, schüttele.
Σηκάζω, (σηκός) ich sperre ein.
Σήκασθεν, äolisch u. episch st. ἐσηκάσθησαν, 3 plur. aor. 1. pass. von σηκάζω.
Σηκηκόρος, ὁ, ἡ, poët. st. σηκοκόρος.
Σηκίζω, was σηκάζω.
Σηκίς, ίδος, ἡ, die Schliesserin, Ausgeberin.
Σηκῖτης, ου, ὁ, im Stalle gefüttert, jung, zart. Theokr.
Σηκοκόρος, ὁ, ἡ, (σηκός, κορέω) Aufseher des Stalles u. Viehes. 2) Diener im Tempel.
Σηκολόης, ου, ὁ, (σηκός, ὄλλυμι) Stallverwüster, eine Bezeichnung für Wölfe und Diebe. Hesych.
Σηκός, ὁ, eingeschlossener Ort; Horde, Stall; Taubenschlag, Nest; überh. Wohnung; auch eingezäunter Garten. 2) Kapelle, Zelle; Grabstätte. 3) das Gewicht. 4) der Stamm eines alten, untragbaren Oelbaums; dav.
Σηκόω, wägen, abwägen, ins Gleichgewicht setzen.
Σηκύλη, ἡ, was σηκίς.
Σηκώδης, 2, (σηκός, εἶδος) wie eine Kapelle od. Zelle gestaltet.
Σήκωμα, τὸ, (σηκόω) Gewicht, Gegengewicht; metaph. Vergeltung, Belohnung. 2) Kapelle, Tempel; auch Hain.
Σηκωτήρ, ῆρος, ὁ, der Träger der Wagschaale. Hesych.
Σηκωτός, 3, mit Abtheilungen od. Fächern.
Σῆμα, τὸ, Zeichen, bes. a) Denkmal auf dem Grabe, Grabstein, Grabhügel. b) Abzeichen, Wappen; Siegel, Petschaft. c) Fahne. d) Anzeige, Vorbedeutung.
Σημάδιον, τὸ, Dimin. von σῆμα.
Σημαία, ἡ, Fahne. 2) Fähnlein, Rotte. 3) Bild.
Σημαίνω, f. σημᾰνῶ, ion. σημανέω, aor. ἐσήμηνα u. ἐσήμᾱνα, 1) ein Zeichen geben, bes. im Kriege mit der Trompete u. andern Instrumenten; dah. kommandiren, befehlen; auch überh. andeuten, anzeigen, verkündigen, melden, einen Wink geben; anzeigen, bedeuten. 2) bes. im Med., ein Zeichen machen auf etwas, siegeln, besiegeln.
Σημαιαφόρος, ὁ, seltenere und zweifelhafte Form st. des folg.
Σημαιοφόρος, ὁ, (σημαία, φέρω) Fahnenträger.
Σημαλέος, 3, was ein Zeichen gibt, anzeigt.
Σήμανσις, ἡ, was σημασία.
Σημαντήρ, ῆρος, ὁ, der ein Zeichen gibt, kommandirt, Anführer, Herrscher, Hirte. 2) Zeichen, Siegel, Petschaft.
Σημαντήριον, τὸ, Zeichen, Siegel; Stempel. 2) die Münze, d. i. der Ort zum Prägen der Münzen.
Σημαντικός, 3, Adv. -κῶς, bezeichnend, bedeutend, ausdrucksvoll.
Σημάντρια, ἡ, fem. von σημαντήρ.
Σημαντρίς, ίδος, ἡ, γῆ, Siegelerde.
Σήμαντρον, τὸ, Zeichen, Siegel.
Σημάντωρ, ορος, ὁ, poët. was σημαντήρ.
Σημασία, ἡ, (σημαίνω) Bezeichnung, das

Geben eines Zeichens, ein Wink; gegebenes Zeichen.
Σηματίζομαι, als Med., sich ein Zeichen geben lassen od. aus einem gegebenen Zeichen schliessen.
Σημάτιον, τὸ, Dimin. von σῆμα.
Σηματόεις, 3, vom Zeichen, vom Grabmale.
Σηματουργός, 2, (σῆμα, ΕΡΓΩ) der die Zeichen auf den Schildern macht.
Σημεία, ἡ, st. σημαία.
Σημειογραφέω, mit Chiffern schreiben, Geschwindschreiber sein; von
Σημειογράφος, ὁ, ἡ, (σημεῖον, γράφω) der mit Chiffern schreibt, Geschwindschreiber.
Σημεῖον, τὸ, Zeichen, bes. eigenthümliches, woran man etwas erkennt; dah. 1) Abzeichen, Insignie, Wappen, Siegel, Fahne. 2) gegebenes od. gemachtes Zeichen: a) Signal, Befehl; Feldgeschrei, Parole. b) zurückgelassene Spur, Andeutung, Anzeige, Beweis. σημεῖον δέ (zu Anfang eines Satzes), zum Beweise dient, ein Beweis dafür ist. c) Wunderzeichen, Vorbedeutung.
Σημειοφόρος, ὁ, ἡ, was σημαιοφόρος.
Σημειόω, (σημεῖον) was σημαίνω, zeichnen, bezeichnen. Med. merken, bemerken; anmerken, sich notiren; als ein Zeichen der Zukunft deuten.
Σημειώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (σημεῖον, εἶδος) bezeichnend, als Vorbedeutung anzusehen. 2) bezeichnet, ausgezeichnet.
Σημείωσις, ἡ, das Zeichnen, Bezeichnen. 2) Bemerkung, Anmerkung.
Σημειωτέος, 3, Adj. verb. von σημειόω, zu bezeichnen, zu bemerken.
Σημειωτικός, 3, zum Bezeichnen, Bemerken, Andeuten gehörig od. geschickt. ἡ σημειωτική, verst. τέχνη, die Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten; von
Σημειωτός, 3, Adj. verb. von σημειόω, bezeichnet, ausgezeichnet.
Σημερινός, 3, heutig; von
Σήμερον, Adv., heute.
Σημήϊον, τὸ, ion. st. σημεῖον.
Σημόθετος, 2, (σῆμα, τίθημι) mit Zeichen besetzt, bezeichnet.
Σημύδᾱ, ἡ, die Birke.
Σημών, ὁ, lakon. st. θημών.
Σηπεδονικός, 3, Adv. -κῶς, (σηπεδών) zur Fäulniß gehörig od. führend.
Σηπεδονώδης, 2, (εἶδος) Fäulniß machend; faulend, eiternd; von
Σηπεδών, όνος, ἡ, (σήπω) Fäulniß. 2) Feuchtigkeit, Säfte. 3) eiterndes Geschwür. 4) eine Schlangenart.
Σηπεύω, vergiften, durch Gift zerstören.
Σηπία, ἡ, auch σηπιάς, άδος, ἡ, Blackfisch, Dintenfisch.
Σηπιδάριον u. σηπίδιον, τὸ, Dimin. von σηπία.
Σηπίον, τὸ, der Rückenknochen des Dintenfisches: Meerschaum.
Σηποποιός, 2, σηπτήριος u. σηπτικός, 3, (σήπω) Fäulniß bewirkend.
Σηπτός, 3, Adj. verb. von σήπω, verfault. 2) Fäulniß machend. ἡ σηπτή, ein Mittel (um Fäulniß zu erzeugen), womit man Fleisch wegbeizt.
Σηπύα, ἡ, wechselnde Form mit σιπύα.
Σήπω, faul machen, in Fäulniß bringen. Pass. nebst pf. σέσηπα, faulen, verfaulen, modern.
Σής, ὁ, lakon. st. θής.
Σῆρ, σηρός, ὁ, der Sere, ein indisches Volk, von welchem die Griechen die erste Seide bekamen. 2) der Seidenwurm.
Σηράγγιον, τὸ, Dimin. von σῆραγξ, eine Höhle. 2) im Piräos ein Ort, wo Höhlen u. Bäder waren.
Σηραγγόω, (σῆραγξ) ich höhle aus, mache Klüfte. Pass. ich habe Klüfte.
Σηραγγώδης, 2, (σῆραγξ, εἶδος) höhlicht, voll Höhlungen; porös, löcherig.
Σῆραγξ, αγγος, ἡ, Höhle, Kluft. 2) Felsen, Klippe, die unter dem Wasser verborgen ist.
Σηρικοδιαστής, οῦ, ὁ, (διάζομαι) Seidenspinner.
Σηρικοπλόκος, ὁ, (πλέκω) Seidendreher, Seidenspinner.
Σηρικός, 3, (σήρ) seiden, von Seide.
Σῆς, ion. st. σαῖς, von σός.
Σής, σητός, ὁ, die Kleidermotte. Die Cass. obliqq. werden meist gebildet von σεύς, welches s.
Σησαμαῖος, 3, von Sesam gemacht; von
Σησάμη, ἡ, Sesam, ein Schotengewächs, aus dessen Frucht Oel gepreßt wird.
Σησαμῆ, ἡ, eine Speise von Sesamkörnern mit Honig gemischt.
Σησάμινος, 3, von Sesam.
Σησαμίς, ίδος u. ῖδος, ἡ, was σησαμῆ. 2) eine Pflanze.
Σησαμῖτης, ου, ὁ, mit Sesam zubereitet.
Σησαμοειδής, 2, (εἶδος) sesamartig. τὸ σησαμοειδές, eine Pflanze.
Σησαμόεις, 3, mit Sesam zubereitet. ὁ σησαμοῦς, Sesamkuchen.
Σήσαμον, τὸ, Sesamfrucht.
Σησαμόπαστος, 2, (πάσσω) mit Sesam bestreut.
Σησαμότῡρος, ὁ, eine Speise von Sesam u. Käse.
Σησαμοῦς, οῦντος, ὁ, Sesamkuchen.
Σησαμώδης, 2, (εἶδος) sesamartig.
Σῆσι, ion. st. σαῖσι, σαῖς, von σός.
Σῆσις, ἡ, (σήθω) das Sieben.
Σηστιώδης, 2, nach Art des Sextius.
Σηστός, 3, Adj. verb. von σήθω, gesiebt, fein.
Σῆστρον, τὸ, (σήθω) das Sieb.
Σητάνειος u. σητάνιος, 3, auch σητανίας, ου, ὁ, heurig, von diesem Jahre. πυρὸς σητανίας, heuriger od. Sommerwaizen. ἄρτος σητάν., Brod von Sommerwaizen. ἄλευρα σητάνεια, Mehl von Sommerwaizen. Diese Erklärung stimmt genau mit der gewöhnlichen Ableitung von σῆτες, τῆτες überein. Andere nehmen als Stamm σήθω an und erklären: durchgesiebt, fein.
Σητάω, (σής) anfressen (von den Motten gebraucht). Suid.
Σήτειος, 3, was σητάνειος, von

Σῆτες, Adv., ion. was τῆτες, heuer, in dieſem Jahre.
Σητόβρωτος u. σητόκοπος, 2, (σής, βιβρώσκω, κόπτω) von Motten od. Würmern zerfreſſen.
Σήψ, σηπός, ὁ, ἡ, Name einer giftigen Schlange u. einer Eidechſe; auch der Name einer Krankheit.
Σηψιδακής, 2, (σήπω, δάκνω) durch den Biß Fäulniß verurſachend.
Σῆψις, ἡ, (σήπω) das Faulmachen; Fäulniß.
Σθεναρός, 3, (σθένος) ſtark, kräftig, mächtig. poët.
Σθένεια, τὰ, (σθένος) eine Art von Fauſtkampf.
Σθενοβλαβής, 2, (βλάπτω) die Kraft beeinträchtigend, ſchwächend; von
Σθένος, εος, τὸ, Stärke, Kraft, Gewalt, Macht; auch Uebergewicht, Sieg. Bei Hom. oft mit dem Genit. der Perſon, wie z. B. σθένος Ἕκτορος, der kräftige, gewaltige Hektor. Das Wort iſt poët., in Proſa findet ſich davon nur der Ausdruck παντὶ σθένει, mit aller Macht.
Σθένω, ich habe Stärke, Kraft, Macht, vermag, bin im Stande; habe die Herrſchaft, regiere. poët.
Σιᾱγόνιον, τὸ, Dimin. von σιαγών.
Σιᾱγονίτης, ου, ὁ, μῦς, der Kinnbackenmuskel; von
Σιᾱγών, όνος, ἡ, Kinnbacken, Kinnlade.
Σιαλίζω, (σίαλον) ich geifere, ſchäume.
Σιαλικός, 3, (σίαλον) von Geifer od. Speichel.
Σιαλισμός, ὁ, (σιαλίζω) das Geifern, Schäumen.
Σιαλιστήριον, τὸ, (σιαλίζω) ein Theil des Gebiſſes, worauf der Geifer fällt, Kinnkette.
Σίαλον, τὸ, Speichel, Geifer. 2) das ſchleimige Gliederwaſſer; dav.
Σιαλοποιός, 2, (ποιέω) Speichel erregend.
Σίαλος, ὁ, 1) als Adjekt., fett, gemäſtet. Hom. 2) als Subſt., fettes Schwein. Hom. 3) Schmalz, Fett. Hippokr.
Σιαλοχέω, falſch ſt. σιαλοχοέω, geifern; von
Σιαλοχόος, 2, (χέω) geifernd. ἀδὴν σιαλοχόος, Speicheldrüſe.
Σιαλόω, (σίαλος) ich mäſte. Bei den LXX. ich mache glänzend.
Σιαλώδης, 2, 1) (σίαλος, εἶδος) fettig. 2) (σίαλον) ſpeichelartig.
Σιάλωμα, τὸ, 1) was σιγάλωμα, glänzender Schildrand. 2) was σίαλον, Speichel.
Σίβδη, ἡ, poët. ſt. σίδη, der Granatapfel.
Σίβυλλα, ἡ. Sibylle; überh. für Wahrſagerin, Begeiſterte; dav.
Σιβυλλαίνω, wie die Sibylle wahrſagen.
Σιβύλλειος, 3, ſibylliniſch.
Σιβυλλιάω, Verlangen od. Vergnügen an ſibylliniſchen Prophezeihungen haben. 2) wahnſinnig ſein.
Σιβυλλίζω, was σιβυλλαίνω, dav.
Σιβυλλισταί, οἱ, Weiſſager, Propheten.
Σιβύνη, ἡ, σιβύννης, ου, ὁ. σίβυνον, τὸ, σίβυνος, ὁ, Wurfſpieß zu Erlegung wilder Thiere.
Σιβύνιον, τὸ, Dimin. des vorherg.
Σίγα, Adv., (σιγή) im Stillen, ſtill, ſachte.
Σιγάζω, f. άσω, ich bringe zum Schweigen, heiſſe ſchweigen.
Σιγαλέος, 3, (σιγάω) ſchweigend, ſtill.
Σιγαλόεις, 3, (σίαλος) glatt, gleiſſend, glänzend; überh. ſchön. poët.
Σιγάλος, 3, dor. ſt. σιγηλός.
Σιγάλωμα, τὸ, (σιγαλόεις) 1) ein Werkzeug zum Glätten und Blankmachen. 2) der glänzende Metallrand des Schildes.
Σιγάω, f. ήσομαι, ſchweigen, ſtill ſein.
Σιγέρπης, ὁ, (σίγα, ἕρπω) ſtill heranſchleichend.
Σιγή, ἡ, (σίζω) Schweigen, Stillſchweigen. σιγῇ, als Adv., ſchweigend, ſtill, ruhig. σιγῇ τινος, ohne Jemandes Vorwiſſen. 2) Verſchwiegenheit; dav.
Σιγηλός u. σίγηρος, 3, Adv. -λῶς, -ρῶς, ſchweigſam, ſtill, ruhig.
Σιγητικός, 3, (σιγάω) was d. vorherg.
Σίγλαι, αἱ, dor., Ohrringe.
Σίγλος, ὁ, Sekel, eine ausländiſche Münze.
Σίγμα, τὸ, (σίζω) der Buchſtabe σίγμα und wegen ſeiner alten Geſtalt eines Halbzirkels C, ein Halbzirkel, und was im Halbzirkel erbaut iſt; dav.
Σιγματίζω, mit dem Sigma ſchreiben. 2) das Sigma oft brauchen; dav.
Σιγματισμός, ὁ, der Gebrauch des Sigma; das Schreiben mit dem Sigma.
Σιγματοειδής, 2, (εἶδος) in Geſtalt eines Sigma od. Halbzirkels.
Σιγμός, ὁ, (σίζω) das Ziſchen.
Σίγυμνος, ſ. das folg.
Σιγῦνη od. σίγῦνα, ἡ, σιγῦννης, ου, ὁ, σίγῦννον, τὸ, u. σίγῦνος, ὁ, was σιβύνη. [über die Quantit. ſ. Spitzner im Anhange].
Σιδᾱρεος u. die übrig. mit σιδαρ... beginnenden Wörter ſ. in σιδήρεος u. ſ. w., wovon dieß nur die doriſchen Formen ſind.
Σίδη, ἡ, Granatbaum, Granatapfel.
Σίδη, ἡ, eine Waſſerpflanze.
Σίδηρα, τὰ, als metaplaſtiſcher Plur. zu σίδηρος.
Σιδηρεία, ἡ, (σιδηρεύω) Eiſenarbeit; die Kunſt Eiſen zu graben u. zu ſchmieden.
Σιδηρεῖον, τὸ, (σιδηρεύω) Schmiede, Werkſtätte der Eiſenarbeiter.
Σιδήρειος, 3, poët. ſt. σιδήρεος, ζſgz. σιδηροῦς, ρᾶ, ρουν, bei Spaet. auch als Adjekt. zweier Endungen gebraucht, eiſern, ſtählern; feſt, hart. σιδήρ. ἐρυμαγδός, Geräuſch der eiſernen Waffen. οἱ σιδάρεοι, Eiſerlinge, eine byzantiniſche Münze von Eiſen.
Σιδηρεύς, έως, ὁ, Eiſenarbeiter, Schmidt.
Σιδηρεύω, ich arbeite in Eiſen, bearbeite Eiſen.
Σιδηρήεις, εσσα, εν, poët. was σιδήρεος.
Σιδηρίζω, dem Eiſen ähnlich ſein, wie Eiſen ausſehn. 2) eiſenhaltig ſein.
Σιδηρικός, 3, zum Eiſen od. zur Bearbeitung des Eiſens gehörig.
Σιδήριον, τὸ, Werkzeug od. Waffe von Eiſen.
Σιδηρῖτης, ου, ὁ, fem. σιδηρῖτις, ιδος, ἡ, von Eiſen, zum Eiſen gehörig, dem Eiſen

ähnlich. σιδ. λίθος, der Magnet. 2) σιδηρῖτις, ἡ, Eisenkraut.

Σιδηροβόλος, 2, (βάλλω) Eisen werfend.

Σιδηροβόρος, 2, (βιβρώσκω) was σιδηροβρώς.

Σιδηροβριθής, 2, (βρῖθος) mit Eisen oder eiserner Spitze beschwert.

Σιδηροβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (βιβρώσκω) Eisen fressend od. nagend; Eisen angreifend od. schärfend.

Σιδηροβρῶτις, ιδος, ἡ, poët. als bes. femin. zu dem vorherg.

Σιδηροδάκτυλος, 2, mit eisernen Fingern od. Zinken.

Σιδηροδέσμιος u. σιδηρόδεσμος, 2, (δεσμός) mit eisernen Banden.

Σιδηροδετέω, in Eisen legen; von

Σιδηρόδετος, 2, (δέω) mit Eisen gebunden, gefesselt, befestigt, beschlagen.

Σιδηροδμής, ῆτος, ὁ, ἡ, (δαμάω) durch Eisen gebändigt od. getödtet.

Σιδηροθώραξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, mit eisernem Harnisch.

Σιδηροκμής, ῆτος, ὁ, ἡ (κάμνω) von Eisen bearbeitet. 2) von Eisen od. durchs Schwert gemordet.

Σιδηροκόπος, ὁ, (κόπτω) Eisenarbeiter.

Σιδηρομήτωρ, ορος, ἡ, (μήτηρ) Eisen erzeugend. poët.

Σίδηρον, τὸ, eine Nebenform von σίδηρος, findet sich im Singul. nur Herodt. 7. 65. Der Plur. σίδηρα, heteroklitisch zu σίδηρος gehörig, ist häufiger.

Σιδηρονόμος, 2, (νέμω) mit dem Eisen od. Schwerte theilend.

Σιδηρόνωτος, 2, (νῶτον) mit eisernem Rükken.

Σιδηροπέδη, ἡ, eiserne Fessel.

Σιδηρόπλακτος, 2, dor. st. σιδηρόπληκτος, (πλήσσω) vom Eisen getroffen, vom Schwert verwundet.

Σιδηρόπλαστος, 2, (πλάσσω) von Eisen gebildet. σιδ. βάσις, ein Eisenschuh (als Marterwerkzeug).

Σιδηρόπλοκος, 2, (πλέκω) von Eisen geflochten.

Σιδηροποίκιλος, ὁ, eine Steinart.

Σιδηρόπτερος, 2, u. σιδηροπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, (πτερόν, πτέρυξ) mit eisernen Flügeln od. Federn.

Σιδηροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Eisenhändler.

Σίδηρος, ὁ, Eisen, Stahl, eisernes Geräth, Waffe, Schwert. 2) Gewölbe od. Laden, wo eisernes Geräthe u. Waffen zu kaufen sind.

Σιδηρόσπαρτος, 2, (σπείρω) durch Eisen gesäet, d. i. verursacht.

Σιδηροτέκτων, ονος, ὁ, Eisenarbeiter.

Σιδηρότευκτος, 2, (τεύχω) von, durch Eisen bereitet. poët.

Σιδηροτοκέω, Eisen hervorbringen; von

Σιδηροτόκος, 2, (τίκτω) Eisen hervorbringend.

Σιδηροτομέω, (τέμνω) mit Eisen schneiden od. spalten.

Σιδηροτορύκανον, τὸ, Eisenbohrer.

Σιδηρότρωτος, 2, (τιτρώσκω) mit Eisen verwundet.

Σιδηρουργεῖον, τὸ, (σιδηρουργός) Eisengrube; Eisenschmiede.

Σιδηρουργία, ἡ, das Arbeiten in Eisen; von

Σιδηρουργός, ὁ, (σίδηρος, ΕΡΓΩ) Eisenarbeiter.

Σιδηροφορέω, ich trage Eisen od. eiserne Waffen. Gleichbedeutend ist das Depon. σιδηροφορέομαι. Thukyd. 1. 5.; von

Σιδηροφόρος, 2, (φέρω) Eisen tragend od. hervorbringend. 2) eiserne Waffen tragend.

Σιδηρόφρων, 2, (φρήν) der ein eisernes Herz od. einen eisernen Sinn hat. poët.

Σιδηρόχαλκος, 2, von Kupfer u. Eisen.

Σιδηροχάρμης, ου, ὁ, (χάρμη) ἵππος, gepanzertes Kriegsroß. Pind.

Σιδηροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, mit Eisen bekleidet.

Σιδηρόω, aus Eisen machen; mit Eisen beschlagen; dav.

Σιδήρωμα, τὸ, Eisenarbeit, eisernes Werkzeug od. Gefäß.

Σιδηρωρυχεῖον, τὸ, (ὀρύσσω) Eisengrube, Eisenbergwerk.

Σιδιοειδής, 2, (εἶδος) blaß wie die Rinde des Granatapfels; von

Σίδιον, τὸ, Dimin. von σίδη. 2) die Schaale des Granatapfels.

Σιδιωτόν, τὸ, eine Arznei von od. mit σίδιον bereitet.

Σιδόεις, 3, (σίδη) vom Granatapfel od. dessen Farbe.

Σιδονίηθεν, Adv., von Sidon her, aus Sidon. poët.

Σιδόνιος, 3, aus od. von Sidon.

Σιδονυφής, 2, (ὑφαίνω) in Sidon gewebt. poët.

Σιδοῦς, οῦντος, ὁ, ein Flecken bei Korinth; dazu das Adjekt. Σιδούντιος, 3.

Σιδών, ῶνος, ἡ, die Stadt Sidon in Phönizien; aber ὁ Σιδών, όνος, der Einwohner von Sidon.

Σιδωνιάς, άδος, ἡ, bes. poët. femin. zu Σιδώνιος, 3, was Σιδόνιος.

Σιελίζω, und die übrigen mit σιελι... beginnenden Wörter s. in σιαλίζω u. s. w., wofür sie die ionischen Formen sind.

Σιελοποιός, 2, (ποιέω) Speichel erregend.

Σίζω, s. σίσω u. σίξω, pf. σέσῖγα, zischen.

Σιθόνιος, 3, aus Σιθωνία, einer Landschaft von Thrakien, überh. thrakisch.

Σιθονίς, ίδος, ἡ, Einwohnerin von Sidonia, femin. von

Σιθών, όνος, ὁ, Einwohner von Sithonia.

Σιθωνία, ἡ, eine Landschaft in Thrakien, poët. auch für Thrakien überhaupt.

Σικανία, ἡ, poët. was Σικελία.

Σικελία, ἡ, Sizilien [das an sich kurze ι der ersten Silbe wird in der Arsis lang gebraucht].

Σικελίζω, ich handle od. spreche wie die Sizilier; bin von ihrer Partei. 2) bei Athen. s. v. a. ὀρχέομαι.

Σικελικός, 3, sizilisch [das ι der ersten Silbe wird in der Arsis lang gebraucht].

Σικελιώτης, ου, ὁ, Sizilianer [das ι der ersten Silbe wird in der Arsis lang gebraucht].
Σικελός, 3, sizilisch.
Σίκερα, τὸ, Zider. Gewöhnlich als indeclinabile gebraucht, doch auch zuweilen flektirt, genit. σίκερος.
Σικίννη u. σικιννις, ιδος, ἡ, ein Satyrtanz. Denselben tanzen heißt σικιννίζειν.
Σικιννιστής, οῦ, ὁ, der den Satyrtanz tanzt.
Σικιννοτύρβη, ἡ, eine Masse von Menschen, welche die σικιννις tanzen. 2) eine Flötenweise.
Σίκλος, ὁ, was σίγλος.
Σικύᾱ, ἡ, die Pfebe. 2) der lange indische Kürbis. 3) der Schröpfkopf; dav.
Σικυάζω, ich schröpfe.
Σικύδιον, τὸ, Dimin. von σικύα.
Σικυήλατον, τὸ, (ἐλαύνω), auch σικυήρατον, τὸ, ein Beet, worauf Pfeben u. Melonen getrieben werden.
Σίκυον, τὸ, der Kern von Gurken, Pfeben u. Melonen.
Σικυοπέπων, ονος, ὁ, die Pfebe.
Σίκυος od. σικυός, auch σίκυς, υος, ὁ, die Gurke. σίκυος πέπων, die Pfebe.
Σικυώδης, 2, (εἶδος) nach Art der σικύα.
Σικυών, ῶνος, ὁ, Gurken- oder Melonenbeet.
Σικυών, ῶνος, ἡ, Sikyon, eine Stadt in der Peloponnes.
Σικυώνη, ἡ, u. σικυωνία, ἡ, der Kürbis. 2) der Schröpfkopf.
Σικυώνια, τὰ, eine Art Weiberschuhe.
Σικυώνιος, 3, von od. aus Sikyon.
Σικυωνόθε, Adv., von Sikyon her. poët.
Σικχάζομαι, was das folg.
Σικχαίνω u. σικχαίνομαι, als Depon., τί, ich habe Ekel vor etwas, es ekelt mich etwas an. Spaet. dav.
Σικχαντός, 3, Ekel, Ueberdruß verursachend. Spaet.
Σικχασία, ἡ, Ekel, Ueberdruß; Verdruß, Mißvergnügen. Spaet.
Σίκχος, τὸ, Ekel. Spaet.
Σικχός, ὁ, ekler, delikater Mensch, dem nichts recht ist. Spaet.
Σικχότης, ητος, ἡ, was σικχασία. Spaet.
Σιληπορδέω, eigentl. anfarzen; mit frechem Uebermuth begegnen. Dieses Betragen heißt σιληπορδία, ἡ.
Σίλιγνις, εως, ἡ, u. σιλίγνιον, τὸ, feines Mehl von Sommerwaizen; dav.
Σιλιγνίτης, ου, ὁ, ἄρτος, Brod von Sommerwaizen.
Σιλλαίνω, (σίλλος) ich verspotte, ziehe durch.
Σιλλικύπριον, τὸ, der Wunderbaum.
Σιλλογραφέω, ich schreibe Spottgedichte. Diese Handlung heißt σιλλογραφία, ἡ, und der, der sie verrichtet, σιλλογράφος, ὁ.
Σίλλος, ὁ, Spott, Spottgedicht (wahrscheinlich abzuleiten von εἴλω, ἰλλός); dav.
Σιλλόω, die Augen verdrehen. Hesych.
Σίλλυβα, τὰ, u. σίλλυβος, ὁ, Troddel, Quaste; überh. Anhängsel; besond. auch ein den Schriftrollen angehängter Zettel, worauf der Name des Verfassers oder der Titel stand.
Σιλόδουροι, οἱ, das latein. soldurii. Athen.
Σιλουρισμός, ὁ, das Essen des σίλουρος.
Σίλουρος, ὁ, ein Flußfisch.
Σίλυβος, ὁ, eine distelartige Pflanze.
Σίλφη, ἡ, Schabe (ein Insekt). 2) die Büchermotte.
Σιλφιόεις, 3, von σίλφιον.
Σίλφιον, τὸ, eine Pflanze: Teufelsdreck.
Σιλφιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit σίλφιον handelt.
Σιλφιοφόρος, 2, (φέρω) σίλφιον hervorbringend.
Σιλφιωτός, 3, mit σίλφιον angemacht.
Σιμβλεύω, (σίμβλος) ich schlage od. setze (die Bienen) in Körbe, Stöcke. 2) intransit., sich zu einem Stocke bilden.
Σίμβλη, ἡ, was σίμβλος.
Σιμβληΐος, 3, σιμβληῖς u. σιμβλίς, ίδος, ἡ, auch σίμβλιος, 3, zum Bienenstock gehörig, demselben ähnlich, aus od. im Bienenstock.
Σίμβλον, τὸ, was σίμβλος.
Σιμβλοποιέω, was σιμβλεύω.
Σίμβλος, ὁ, der Bienenstock, Bienenkorb; überh. jeder angehäufte Vorrath.
Σιμοειδής, 2, (σιμός, εἶδος) einem σιμός ähnlich, etwas stumpfnasig.
Σιμόεις, εντος, ὁ, der Simois, ein Fluß in Troas; dav.
Σιμοέντιος, 3, zsgz. Σιμούντιος, 3, auch 2, femin. auch Σιμοεντίς, ίδος, ἡ, vom od. am Simois.
Σιμοπρόσωπος, 2, (σιμός, πρόσωπον) der ein Gesicht mit einer Stumpfnase hat.
Σιμός, 3, eingebogen. σιμὴ ῥίς, Stumpfnase. σιμὴ γαστήρ, hohler Bauch. 2) mit eingebogener od. Stumpfnase. 3) nach innen gewölbt und in die Höhe gehend, schräg und bergan; dav.
Σιμότης, ητος, ἡ, Eingebogenheit, Krümmung. 2) das Haben einer Stumpfnase.
Σιμοῦς, οῦντος, ὁ, zsgz. aus Σιμόεις. Eben so auch Σιμούντιος, zsgz. aus Σιμοέντιος.
Σιμόω, (σιμός) ich biege ein. σιμοῦν νῶτα, den Rücken einziehen. 2) ich rümpfe die Nase, höhne mit gerümpfter Nase.
Σιμωδία, ἡ, (ᾠδή) ein unzüchtiges Lied, nach dem Verfasser Σίμος benannt.
Σιμωδός, ὁ, was ἁρπωδός.
Σίμωμα, τὸ, (σιμόω) eingebogener, gekrümmter Theil od. Körper.
Σιναμώρευμα, τὸ, eine Näscherei; von
Σιναμωρέω, (σινάμωρος) beschädigen, verderben; verwüsten. 2) naschen, aus Näscherei entwenden, naschhaft od. lüstern sein.
Σιναμωρία, ἡ, Schädlichkeit. 2) Näscherei; Lüsternheit; von
Σινάμωρος, ὁ, (σίνομαι) schädlich, verderblich, τινός, für etwas. 2) näschig; lüstern, geil, wollüstig.
Σινᾱπέλαιον, τὸ, Senföl.
Σίνᾱπι, εως, τὸ, Senf.
Σινᾱπίδιον, τὸ, eine Vorkost von Senf bereitet.
Σινᾱπίζω, Senfpflaster auflegen, τινά, Einem.
Σινάπινος, 3, von Senf.

Σινάπιον, τὸ, Dimin. von σίναπι.
Σινᾰπισμός, ὁ, (σιναπίζω) der Gebrauch eines Senfpflasters.
Σινᾰπιστέον, Adj. verb. zu σιναπίζω, man muß Senfpflaster auflegen.
Σίνᾰπυ, υος, τὸ, was σίναπι.
Σίναρός, 3, (σίνομαι) schädlich. 2) beschädigt, schadhaft.
Σινάς, άδος, ἡ, besond. femin. zu σιναρός.
Σινδοί, οἱ, die Indier.
Σινδόνη u. σινδονίσκη, ἡ, was σινδών.
Σινδόνιον, τὸ, Dimin. von σινδών, Taschentuch.
Σινδονῖτης, ου, ὁ, fem. σινδονῖτις, ιδος, ἡ, in feine indische Leinwand gekleidet.
Σινδονοφορέω, ich trage Kleider von feiner indischer Leinwand; von
Σινδονοφόρος, 2, (σινδών, φέρω) Kleider von feiner indischer Leinwand tragend.
Σινδονυφής, 2, (ὑφαίνω) wie feine indische Leinwand gewebt.
Σινδρός u. σίνδρων, ονος, ὁ, (σιναρός) Schurke, bösartiger, gefährlicher Mensch.
Σινδών, όνος, ἡ, auch σινδώ, οῦς, ἡ, feine indische Leinwand und überhaupt feines gewebtes Zeug, auch von Baumwolle, Musselin. 2) alles aus diesem Zeug Bereitete: feines Kleid, Serviette. 3) bei Spaet. auch Segeltuch.
Σινέομαι, ion. st. σίνομαι.
Σίνηπι, ιος u. εως, τὸ, auch σίνηπυ, ion. st. σίναπι, Senf.
Σινιάζω, (σινίον) sieben, sichten, reinigen. N. T. u. K. S.; dav.
Σινίασμα, τὸ, was beim Sieben abgeht, Spreu. K. S.
Σινιατήριον u. σινίατρον, τὸ, das Sieb. K. S.
Σινιάω, was σινιάζω. K. S.
Σινίον, τὸ, Sieb. K. S.
Σίνις, ιδος, ὁ, (σίνομαι) schädlich, gefährlich, bösartig, bes. ein dergl. Mensch.
Σίνόδους, οντος, ὁ, ἡ, (σίνος, ὀδούς) mit den Zähnen verletzend. ὁ σινόδους, Benennung eines Fisches.
Σίνομαι, Depon. med., meist nur im praes. u. impf. gebräuchlich, 1) wegraffen, rauben, räuberisch anfallen, berauben. Bei Hom. stets nur in Bezug auf belebte Gegenstände gebraucht; später auch von Raubthieren: zerreissen, fressen. 2) plündern, verwüsten, verheeren. 3) beschädigen, verletzen. In passiver Bedeut. ist das impf. σίνετο gebraucht Orph. Argon. 211.
Σινόμωρος, fehlerhafte Form st. σινάμωρος.
Σίνος u. σίνος, εος, τὸ, Schaden, Beschädigung; Unheil, Unglück. 2) das Schädliche; dav.
Σινόω, spätere Nebenform von σίνομαι.
Σίντης, ου, ὁ, u. σίντωρ, ορος, ὁ, der beschädigt, verwüstet; Mörder. poët.
Σινώδους, zweifelhafte Nebenform von σινόδους.
Σινωπικὴ μίλτος, ἡ, auch σινωπίς, ίδος, ἡ, eine rothe Erdfarbe.
Σίξις, ἡ, (σίζω) das Zischen.
Σιοειδής, 2, (σίον, εἶδος) von der Art od. dem Ansehn des σίον.
Σιοκόρος, ὁ, lakon. was νεωκόρος.
Σίον, τὸ, ein Sumpf- od. Wiesenkraut.
Σιός, lakon. st. θεός.
Σιπαλός, 2, verlängerte Nebenform von σιφλός, fehlerhaft, verstümmelt (an Gliedern des Körpers).
Σίπαρος, ὁ, das latein. supparum, Segel am Hintertheil des Schiffes. σιπάρους ἐπαίρειν, die Hintersegel aufziehen, um schnell zu entfliehen. Arrian.
Σιπύη, σιπύις u. σιπύς, ύος, ἡ, Behälter zu Aufbewahrung der Brodes u. Mehles.
Σίραιον, τὸ, od. σίραιος οἶνος, eingekochter Most.
Σῖρίασις u. σῖριάω, schlechtere Formen st. σειρίασις, σειριάω.
Σιρομάστης, ου, ὁ, (σιρός, μαστήρ) Grubenprüfer, ein Werkzeug zu Durchsuchung der Getraidegruben, auch bei Feldzügen gebraucht, um versteckte Gruben zu entdecken. 2) eine Lanze mit einem Widerhaken.
Σῖρός, ὁ, später auch σιῤῥός, Grube, bes. zu Aufbewahrung von Getraide.
Σισαμίς, ῖδος, ἡ, was σησαμίς.
Σισάριον, τὸ, ein Weiberschmuck.
Σίσαρον, τὸ, eine Pflanze mit eßbarer Wurzel, Rapunzel.
Σισμός, ὁ, (σίζω) das Zischen.
Σισύμβρινος, 3, von σισύμβριον gemacht.
Σισύμβριον u. σίσυμβρον, τὸ, eine wohlriechende Pflanze.
Σισύρα u. σίσυρνα, ἡ, Ziegenpelz; überh. Pelz, dicker, zottiger Rock.
Σισυριγχίον, τὸ, ein Bollengewächs.
Σισυρίνιον, τὸ, was σισύρα. Spaet.
Σισυρνοδύτης, ου, ὁ, (σίσυρνα, δύω) mit einer σισύρα bekleidet.
Σίσυρνον, τὸ, was σισύρα.
Σίσυρνος, ὁ, was σισύρα. 2) ein chirurgischer Verband.
Σισυρνοφόρος, 2, was σισυροφόρος.
Σισυρνώδης, 2, (εἶδος) von der Art einer σίσυρνα.
Σισυροδύτης, ου, ὁ, was σισυρνοδύτης.
Σίσυρος, ὁ, was σισύρα.
Σισυροφορέω, eine σισύρα tragen; von
Σισυροφόρος, 2, einen Pelzrock tragend.
Σίσυς, υος, ἡ, was σισύρα.
Σῖσυφίδης, ου, ὁ, Nachkomme des Sisyphos; poët. überh. der Korinthier.
Σῖσυφίζω, was πανουργεύομαι.
Σίσων, ὁ, ein syrisches Gewächs, dessen Saame als Gewürz u. Arznei gebraucht wurde.
Σῖτα, τὰ, als metaplastischer Plur. von σῖτος, Kost, Speise, Nahrung.
Σῖταγέρτης, ου, ὁ, (σῖτος, ἀγείρω) Einnehmer der Getraidelieferungen.
Σῖταγωγέω, (σιταγωγός) ich fahre Getraide, schaffe Getraide herbei.
Σῖταγωγία, ἡ, Zufuhr von Getraide; von
Σῖταγωγός, 2, (ἄγω) Getraide fahrend oder zuführend.
Σῖτανίας, ου, ὁ, πυρός, eine staubige Waizenart.

Σιτάριον, τὸ, Dimin. von σῖτος, ein wenig Waizen od. Brod, Speise.
Σιτάρχεια u. σῖταρχία, ἡ, das Proviantfuhrwesen bei der Armee; das Versorgen mit Proviant; der Proviant selbst; von
Σιταρχέω, ich verproviantire, gebe Proviant od. Kost.
Σιταρχέω, (σιτάρχης) ich bin Proviantmeister. 2) s. σιταρχέω; dav.
Σιτάρχημα, τὸ, Proviantirung, Kost, Löhnung.
Σιτάρχης u. σίταρχος, ὁ, (ἄρχω) Proviantmeister.
Σιταρχία, ἡ, das Amt des Proviantmeisters. 2) s. σιταρχία.
Σιτεία, ἡ, (σιτεύω) das Mästen, Füttern, Bekösstigung.
Σιτευτής, οῦ, ὁ, Mäster.
Σιτευτός, 3, Adj. verb. von σιτεύω, gemästet.
Σιτεύω u. σῖτέω, ich füttere, mäste, bekösstige. Med. ich esse, speise.
Σιτηβόρος, 2, (βιβρώσκω) Getraide fressend.
Σιτηγέω, was σιταγωγέω.
Σιτήγονος, 2, (ΓΕΝΩ) zur Speise geschaffen.
Σιτηγός, 2, was σιταγωγός.
Σιτηρεσιάζω, mit Proviant versehen; von
Σιτηρέσιον, τὸ, Bekösstigung, Proviant; Löhnung.
Σιτηρός, 3, von Getraide, zum Getraide gehörig. τὰ σιτηρά, die Getraidearten. σιτ. ἀγγεῖον, Getraidegefäß. σιτ. μέτρον, Getreidemaaß. 2) zur Kost gehörig, eßbar.
Σίτησις, ἡ, (σιτέω) das Speisen, Essen. 2) Kost, Bekösstigung.
Σιτίζω, f. ἴσω, füttern, speisen, bekösstigen. Med. essen, zu sich nehmen.
Σιτικός u. σίτινος, 3, zum Getraide gehörig. ἐξαγωγὴ σιτική, Getraideausfuhr.
Σιτίον, τὸ, gewöhnl. σιτία, τὰ, Speise, Nahrungsmittel, Kost. 2) Exkremente.
Σιτισμός, ὁ, u. σίτισις, ἡ, (σιτίζω) das Füttern, Speisen, Nähren.
Σιτιστής, οῦ, ὁ, der speist od. mästet.
Σιτιστός, 3, Adj. verb. von σιτίζω, gefüttert; gemästet.
Σιτοβολεών u. σιτοβολών, ῶνος, ὁ, auch σιτοβόλον, σιτοβόλειον u. σιτοβόλιον, τὸ, (βάλλω) Getraideboden, Scheuer.
Σιτοβρύτις, ιδος, ἡ, (βρύω) die Getraide aufschiessen läßt.
Σιτοδαισία, ἡ, (δαίω) Brodvertheilung.
Σιτοδεία, ἡ, Mangel an Getraide oder an Speise u. Nahrung; von
Σιτοδέομαι, Mangel an Getraide od. Nahrung haben.
Σιτοδόκη, ἡ, Getraidebehälter; von
Σιτοδόκος, 2, (δέχομαι) Getraide od. Speise fassend, haltend, bewahrend.
Σιτοδοσία, ἡ, (δίδωμι) Getraide-Spende, Austheilung von Brod.
Σιτοδοτέω, mit Getraide versorgen; von
Σιτοδότης, ου, ὁ, (δίδωμι) was σιτομέτρης.
Σιτοδοχεῖον, τὸ, Getraidebehälter; von
Σιτοδόχος, 2, was σιτοδόκος.
Σιτοθήκη, ἡ, Getraidebehälter.
Σιτοκαπηλεύω, mit Getraide handeln; von
Σιτοκάπηλος, ὁ, Kornhändler.
Σιτόκουρος, ὁ, (κείρω, κουρά) Brodfresser, unnützer Mensch.
Σιτολογέω, (σιτολόγος) fouragiren, τὴν χώραν, in einem Lande.
Σιτολογία, ἡ, Fouragirung; von
Σιτολόγος, 2, (λέγω) fouragirend.
Σιτομετρέω, ich messe Getraide zu od. sehe auf richtiges Maaß bei Vertheilung des Getraides. 2) ich messe Proviant zu, versehe mit Proviant, τινά, Einen. Pass. ich bekomme Proviant zugemessen; von
Σιτομέτρης, ου, ὁ, (μετρέω) der Getraide od. Proviant zumißt. 2) eine Magistratsperson, die bei Vertheilung des Getraides auf richtiges Maaß sieht; dav.
Σιτομετρία, ἡ, das Zumessen des Getraides od. der Fourage. 2) das Amt des σιτομέτρης. 3) der Proviant, Deputat von Getraide.
Σιτομέτριον u. σιτόμετρον, τὸ, die zugemessene Fourage od. Proviant.
Σιτονόμος, 2, (νέμω) Getraide od. Kost zutheilend.
Σιτοποιέω, (σιτοποιός) ich bereite, mahle Getraide. 2) ich bereite Speise; gebe Kost. Med. a) ich bereite mir Speisen. b) ich esse; nehme Nahrung zu mir.
Σιτοποιία, ἡ, Zubereitung des Brods od. der Speise.
Σιτοποικός, 3, zur Zubereitung des Brods gehörig.
Σιτοποιός, 2, (ποιέω) Getraide od. Speise zubereitend, Getraide mahlend. ὁ σιτ., Zubereiter des Brods, Bäcker.
Σιτοπομπεία, σῖτοπομπία, ἡ, (πέμπω) der Transport des Getraides od. das Eskortiren eines solchen Transports.
Σιτοπομπεῖον u. σιτοπόμπιον, τὸ, was d. vorherg.
Σιτοπονία, ἡ, Speisebereitung; von
Σιτοπόνος, 2, (πένομαι) was σιτοποιός.
Σιτοπράτης, ου, ὁ, (πιπράσκω) was σιτοπώλης.
Σιτοπωλέω, Getraide verkaufen, mit Getraide handeln; von
Σιτοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Getraide- od. Kornhändler.
Σῖτος, ὁ, im plur. gewöhnl. τὰ σῖτα, Waizen, Getraide. 2) Brod; Speise, Kost, Nahrung. ἐν σίτῳ εἶναι, beim Essen sein. 3) bei den Aerzten auch: Exkremente.
Σιτόσπορος, 2, (σπείρω) mit Getraide besäet.
Σιτουργός, 2, (ΕΡΓΩ) was σιτοποιός.
Σιτοφάγος, 2, (φαγεῖν) Getraide od. Brod essend.
Σιτοφόρος, 2, (φέρω) Waizen od. Getraide tragend. 2) Nahrung, Essen tragend od. bringend. τὸ σιτοφόρον, Speisekorb.
Σιτοφυλακεῖον u. σιτοφυλάκιον, τὸ, (φυλακή) Ort od. Gefäß zu Aufbewahrung von Getraide.
Σιτοφύλακες, οἱ, Aufseher über Einfuhr und Verkauf des Getraides zu Athen; dav.

Σιτοφυλακέω, ich bewahre Getraide. 2) ich bin σιτοφύλαξ.
Σιτοφυλακία, ἡ, das Amt der σιτοφύλακες.
Σιτοφυλάκιον, τὸ, was σιτοφυλακεῖον.
Σιτοφύλαξ, ὁ, ungebräuchl. Singul. zu σιτοφύλακες.
Σιτόχροος, zsgz. σιτόχρους, 2, (χρόα) von der Farbe des Waizens, gelbbräunlich.
Σίττα od. σίττε, ein Zuruf der Hirten, um das weidende Vieh zusammenzuhalten.
Σιττακός, ὁ, was ψιττακός, Papagei.
Σίττη, ἡ, eine Spechtart.
Σίττυβος, ὁ, u. σιττύβη, ἡ, ein ledernes Kleid.
Σίττω, f. σίξω, durch ein zugerufenes σίττα antreiben.
Σιτώ, όος, zsgz. οῦς, ἡ, Beiw. der Demeter: Getraidespenderin.
Σιτώδης, 2, (εἶδος) getraideartig, waizenartig.
Σιτών, ῶνος, ὁ, Waizenacker, Getraidefeld.
Σιτωνέω, Getraide einkaufen; von
Σιτώνης, ου, ὁ, (ὠνέομαι) Getraidekäufer.
Σιτώνησις, ἡ, beßgl. σίτωνία, ἡ, Ankauf des Getraides. 2) σιτωνία, angekauftes Getraide.
Σίφαρος, ὁ, was σίπαρος.
Σιφλός, 3, gebrechlich, fehlerhaft an den Gliedmassen, bes. an den Augen. 2) hohl, hungrig, gefräßig. poët.
Σίφλος, ὁ, Gebrechen und Spott darüber; überh. Spott, Tadel.
Σιφλόω, (σιφλός) leer machen; gebrechlich machen; in Schande bringen.
Σιφνεύς, έως, ὁ, Maulwurf. Lykophr.
Σιφνός, 3, Nebenform von σιφλός.
Σιφνύω, was σιφλόω.
Σιφῶμαι, als Pass., leer werden.
Σίφων, ωνος, ὁ, hohler Körper, Röhre, bes. Weinheber. 2) Feuerspritzenröhre. 3) eine Wasserhose; dav.
Σιφωνίζω, ich zapfe mit dem Heber an.
Σιωπάω, schweigen, still sein, verschweigen. Med. still schweigen lassen, zum Schweigen bringen; von
Σιωπή, ἡ, das Schweigen, die Stille. σιωπῇ, in aller Stille, sachte. σιωπῇ διάγειν, still bleiben. 2) das Verschweigen, die Verschwiegenheit; dav.
Σιωπηλός u. σιωπηρός, 3, Adv. -λῶς u. -ρῶς, schweigend, still; verschwiegen.
Σιώπησις, ἡ, (σιωπάω) das Schweigen.
Σκάζω, hinken.
Σκαιεμβατέω u. σκαιοβατέω, (σκαιός, βαίνω) linkisch einhergehn, ungeschickt tanzen; einen Fehltritt thun.
Σκαιόθεν, Adv., von der Linken her.
Σκαιολογέω, (λέγω) verkehrt reden.
Σκαιός, 3, Adv. -ῶς, links, zur Linken befindlich. σκαιὰ (χείρ), linke Hand. Von Vorbedeutungen: unglücklich, ungünstig. 2) linkisch, ungeschickt, grob, plump; von Sachen: schwierig, gefährlich, widrig; dav.
Σκαιοσύνη u. σκαιότης, ἡ, linkisches Wesen, Ungeschicklichkeit; Unwissenheit, Unklugheit; Unfreundlichkeit, Grobheit.
Σκαιουργέω, (ΕΡΓΩ) ich handle wie ein σκαιός; dav.
Σκαιούργημα, τὸ, ungeschickte, plumpe, verkehrte Handlung.
Σκαίρω, ich springe, hüpfe.
Σκαιώδης, 2, (εἶδος) von der Art des σκαιός.
Σκαίωμα, τὸ, Krümmung. Polyb.
Σκαιωρέω, was κακουργέω.
Σκαιώρημα, τὸ, u. σκαιωρία, ἡ, s. v. a. κακούργημα u. κακουργία.
Σκαλαβώτης, ου, ὁ, was ἀσκαλαβώτης.
Σκαλάθυρμα u. σκαλαθυρμάτιον, τὸ, Grübelei, leere Spitzfindigkeit; Posse; von
Σκαλαθύρω, grübeln. 2) beschlafen.
Σκαλεία, ἡ, (σκαλεύω) das Behacken.
Σκάλευθρον u. σκάλευρον, τὸ, Ofenkrücke, um die Kohlen zu schüren.
Σκάλευμα, τὸ, das Behackte; das Behacken.
Σκαλεύς, έως, ὁ, u. σκαλευτής, οῦ, ὁ, der hackt, behackt.
Σκάλευσις, ἡ, das Graben, Behacken; von
Σκαλεύω, ich kratze, scharre, behacke. 2) bei Spaet., ich untersuche.
Σκαληνία, ἡ, Höckrigkeit, Unebenheit; von
Σκαληνός, 3, hinkend, wankend. 2) uneben; schief, krumm; dav.
Σκαληνόω, uneben, schief, krumm machen.
Σκαλίας, ου, ὁ, Kopf od. Frucht der Artischocke.
Σκαλιδεύω u. σκαλίζω, was σκαλεύω.
Σκαλίς, ίδος, ἡ, Werkzeug zum Graben, Hacken, Behacken. 2) Hesych. erklärt es auch durch Napf, Schaale.
Σκάλισις, ἡ, u. σκαλισμός, ὁ, das Behacken.
Σκαλιστής, ῆρος, ὁ, was σκαλεύς.
Σκαλιστήριον, τὸ, was σκαλίς.
Σκαλλίον, τὸ, Dimin. von σκαλίς, Näpfchen, kleiner Becher.
Σκάλλω, scharren, schüren; hacken, behacken.
Σκάλμη, ἡ, Messer, Schwert.
Σκαλμίδιον, τὸ, Dimin. vom folg.
Σκαλμός, ὁ, der Pflock an der Seite des Schiffes u. das Lager, worauf das Ruder ruht u. angebunden wird. 2) σκαλμὸς θρανίτης, die Reihe der Ruderer.
Σκάλοψ, οπος, ὁ, der Maulwurf.
Σκάλσις, ἡ, (σκάλλω) das Behacken.
Σκάλωμα, τὸ, wechselnde Lesart mit σκαίωμα, Krümmung.
Σκαμβός, 3, (verwandt mit κάμπτω) krumm gebogen.
Σκάμμα, τὸ, (σκάπτω) das Gegrabene, der Graben; vorz. der vor dem στάδιον gezogene Graben als Gränze für die Springer, 2) ein vertiefter u. mit Sand bestreuter Platz in der Palästra, wo sich die Athleten übten; dah. für Kampfplatz, Kampf, Gefahr. ἐπὶ σκάμματος εἶναι, in der äussersten Gefahr sein.
Σκαμωνία, ἡ, eine Art von Winde, aus deren Wurzel ein Purgirsaft, σκαμώνιον, τὸ, bereitet wurde.
Σκαμωνίτης οἶνος, ὁ, Wein mit σκαμώνιον versetzt.
Σκανδάλᾱ u. σκανδάλη, ἡ, auch σκάνδαλον u. σκανδάληθρον, τὸ, das krumme Stellholz in der Falle. σκανδάληθρ' ἱστὰς ἔνων,

der seine Worte auf Schrauben stellt, um den Gegner zu fangen.
Σκανδαλίζω, f. ἴω, Anstoß od. Aergerniß geben. N. T.; von
Σκάνδαλον, τὸ, 1) was σκανδάλα. 2) im N. T. Anstoß, Aergerniß.
Σκανδικοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Kerbel verkauft; von
Σκάνδιξ, ῖκος, ὁ, auch σκάνδυξ, ῦκος, ὁ, Kerbel.
Σκανθαρίζω, ich gebe Nasenstüber.
Σκαπανεύς, έως, ὁ, was σκαφεύς, der Gräber.
Σκαπάνη, ἡ, (σκάπτω) Werkzeug zum Graben, Grabscheit, Hacke. 2) das Graben.
Σκαπάνιον, τὸ, Dimin. von σκαπάνη. 2) s. v. a. σκηπάνιον.
Σκαπέρδα, ἡ, ein Knabenspiel, welches nach Pollux 9. 116. darin besteht, daß an den beiden Enden eines Seiles, welches durch ein Loch eines aufgerichteten Balkens gezogen ist, ein Knabe sich anhält, welcher dem Balken den Rücken zukehrt und so den andern in die Höhe zu ziehen sucht. Dieses Spiel treiben heißt σκαπέρδαν ἕλκειν, dav.
Σκαπερδεύειν, aufziehn, verspotten. Hesych.
Σκάπετος, ὁ, (σκάπτω) Graben, Grube, Grab.
Σκάπτειρα, ἡ, fem. von σκαπτήρ, ῆρος, ὁ, grabend, der Gräber.
Σκᾶπτον, τὸ, dor. st. σκῆπτρον.
Σκαπτός, 3, Adj. verb. von σκάπτω, gegraben, was gegraben werden kann.
Σκαπτοφόρος, 2, dor. st. σκηπτροφόρος.
Σκᾶπτρον, τὸ, dor. st. σκῆπτρον.
Σκάπτω, ich grabe. τὰ ἐσκαμμένα, ein Graben, der das Ziel des Sprunges beim Pentathlon bezeichnete. ὑπὲρ τὰ ἐσκαμμένα πηδᾶν, das Ziel überschreiten.
Σκαρδαμυγμός, ὁ, (σκαρδαμύσσω) das Blinzeln.
Σκαρδαμυκτέω, blinzeln; von
Σκαρδαμυκτής, οῦ, ὁ, (σκαρδαμύσσω) der Blinzelnde.
Σκαρδαμυκτί, Adv., blinzelnd.
Σκαρδαμυκτικός, 3, gewöhnlich blinzelnd; von
Σκαρδαμύσσω, att. -μύττω, f. ξω, blinzeln, zwinkern. ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, den kleinsten Augenblick.
Σκαρθμός, ὁ, (σκαίρω) das Springen, der Sprung; der Fußtritt.
Σκαρίζω, f. ἴω, verstärkte Nebenform von σκαίρω, hüpfen, springen; zappeln, zucken.
Σκαρίς, ίδος, ἡ, Springwurm.
Σκαρίτης, ου, ὁ, ein Stein von der Farbe des Fisches σκάρος.
Σκαριφάομαι, Depon. med., scharren, kratzen; ritzen, einen Umriß machen; dah. obenhin od. nachlässig machen.
Σκαρίφευμα, τὸ, was σκαρίφημα, von
Σκαριφεύω, was σκαριφάομαι.
Σκαρίφημα, τὸ, u. σκαριφισμός, ὁ, das Gekritzel, flüchtiger Entwurf. 2) das Gekritzelte, Gegrübelte. σκαριφισμοὶ λήρων, subtile Possen.
Σκάριφος, ὁ, s. v. a. κάρφος, besond. der Stift zu Eingrabung von Figuren in Sand od. Wachs; auch Umriß, Entwurf.
Σκάρος, ὁ, ein Meerfisch.
Σκάρτης, ου, ὁ, (σκαίρω) springend, leicht, schnell. Hesych.
Σκασμός, ὁ, (σκάζω) das Hinken. LXX.
Σκατάω, mit Koth od. Dreck besudeln; von
Σκατός, Genit. zu σκώρ. Ein Nominat. τὸ σκάτος existirt nicht, aber der metaplastische Genit. σκάτους findet sich bei Sophron.
Σκατοφαγέω, Koth od. Dreck fressen; von
Σκατοφάγος, 2, (σκώρ, φαγεῖν) Koth od. Dreck fressend.
Σκαῦρος, ὁ, das latein. scaurus, mit hervorstehenden Knöcheln.
Σκαφεία, ἡ, (σκαφεύω) das Graben, Behacken.
Σκαφεῖον, τὸ, Grabscheit, Werkzeug zum Graben. 2) Dimin. von σκάφη, Werkzeug zum Schöpfen.
Σκαφετός, ὁ, was σκάπετος.
Σκαφεύς, έως, ὁ, u. σκαφευτής, οῦ, ὁ, der Gräber.
Σκάφευσις, ἡ, das Graben, Behacken. 2) die quaalvolle Todesart in dem Martertrog; von
Σκαφεύω, graben. 2) in den Martertrog bringen, eine quaalvolle Todesart in Persien, von welcher eine genaue Beschreibung steht bei Plut. Artax. 16.
Σκάφη, ἡ, (σκάπτω) jeder ausgehöhlter Körper, Wanne und jedes bauchige Gefäß; bes. Kahn; auch Backtrog; Wiege.
Σκαφή, ἡ, das Graben.
Σκαφητός, ὁ, was σκαφετός.
Σκαφηφορέω, ich bin σκαφηφόρος, 2, (σκάφη, φέρω) ich trage einen Napf od. ein ovales Gefäß, wie zu Athen die μέτοικοι am Feste der Panathenäen thun mußten.
Σκαφιά, ἡ, sizil. st. σκάφος, Graben.
Σκαφίδιον, τὸ, Dimin. von σκαφίς, kleine Hacke. 2) kleiner Nachen; kleine Wanne.
Σκαφιόκαρτος u. σκαφιόκουρος, 2, (κείρω, κουρά) der sich die Tonsur, welche man σκαφίον nennt, geben läßt.
Σκαφίον, τὸ, Dimin. von σκάφη u. σκάφος, 1) kleine Wanne, Näpfchen. 2) eine Art Hohlspiegel, womit die Vestalinnen Feuer anzündeten. 3) eine Art der Tonsur, wobei die Haare bloß auf dem Wirbel stehen blieben, während sie ringsum glatt abgeschoren wurden; dah. auch für Wirbel, Schädel. 4) kleines Grabscheit.
Σκαφίς, ίδος, ἡ, Dimin. von σκάφη und σκάφος, in allen Bedeut., bes. Napf, Milchnapf; auch Nachttopf. 2) eine Art von Tonsur, wie σκαφίον no. 3. 3) eine Art von Brennspiegel, wie σκαφίον no. 2. 4) die Wurfschaufel.
Σκαφίτης, ου, ὁ, der den Nachen regiert u. bewegt.
Σκαφοειδής, 2, (σκάφη, εἶδος) kahnförmig.
Σκαφολουτρέω, (λοῦτρον) sich in einer Wanne baden.
Σκάφος, τὸ, (σκάπτω) Graben; Grube, Wasserbehälter. 2) Nachen, Kahn; Schiff. 3) Höhlung, bes. im Untertheil des Schiffs. 4)

Grabscheit. 5) das Graben, Behacken. Hes. Oper. 533, wo man auch σκαφός akzentuirt, um durch den veränderten Ton auf die veränderte Bedeutung hinzuweisen.

Σκαφώρη, ἡ, der Fuchs.

Σκεδάννυμι, σκεδαννύω, f. σκεδάσω, att. σκεδῶ, pf. pass. ἐσκέδασμαι, zerstreuen, auseinander bringen od. gehen lassen; verjagen, vertreiben; dav.

Σκέδασις, ἡ, u. σκεδασμός, ὁ, die Zerstreuung.

Σκεδαστικός, 3, zerstreuend.

Σκεδαστός, 3, Adj. verb. von σκεδάννυμι, zerstreut; zerstreubar.

Σκεδρός, 3, Adv. σκεδρῶς, genau, sorgfältig (in etymologischer Hinsicht ist das Wort dunkel und wird von Damm mit σκέπτομαι, von Ernesti mit ἀσκέω, von Riemer mit σχεῖν, σχέθω, ἔχω in Verbindung gebracht).

Σκεῖρα, τὰ, s. σκίρον.

Σκειρός, 3, spätere Form st. σκιρρός.

Σκειρόω, spätere Form st. σκιρόω, ich verhärte.

Σκείρων, ωνος, ὁ, auch σκίρων, ein Wind in Attika, aus der Gegend der skironischen Berge von Korinth.

Σκελέαι, αἱ, (σκέλος) Beinkleider.

Σκελετεία u. σκελετία, ἡ, (σκελετεύω) Trockenheit, Magerkeit.

Σκελέτευμα, τὸ, das Ausgetrocknete, Abgemagerte; von

Σκελετεύω, (σκελετός) ich trockne aus, mache mager. 2) ich pökle ein, balsamire ein.

Σκελετία, ἡ, was σκελετεία.

Σκελετός, 3, (σκέλλω) ausgetrocknet, mager, abgezehrt. τὸ σκελετόν u. ὁ σκελετός, Mumie, ausgetrockneter Körper.

Σκελετώδης, 2, (εἶδος) wie eine Mumie.

Σκελέω, Nebenform von σκέλλω.

Σκελιᾶγές, οῦς, τὸ, (σκέλος, ἄγνυμι) Beinbruch.

Σκελίζω, s. v. a. ὑποσκελίζω. LXX.

Σκελίς, ίδος, ἡ, Keule, Schinken.

Σκελιφρός, 3, (σκέλλω) trocken, hager.

Σκελλίζω, krummbeinig sein; von

Σκελλός, 3, krummbeinig.

Σκέλλω, f. σκελῶ, aor. ἔσκηλα, ich trockne aus, mache mager, zehre aus; mache hart, verhärte. Pass. nebst fut. σκληθήσομαι, aor. ἐσκλήν, pf. ἔσκληκα in intransit. Bedeutung, ich bin trocken, mager; hart.

Σκελόδεσμος, ὁ, (σκέλος, δεσμός) Schenkelband.

Σκελοκοπία, ἡ, (κόπτω) Beinbruch; das Zerschlagen der Beine.

Σκέλος, εος, τὸ, Schenkel; Bein. ἐπὶ σκέλος ἀνάγειν, ἀναχωρεῖν, ἀπιέναι, rücklings weichen od. zurückgehen. κατὰ σκέλος βαδίζειν, von dem Gange der Thiere, wenn der Hinterfuß dem Vorderfusse von derselben Seite nachgesetzt wird u. die Füsse nicht über's Kreuz gehen. παρὰ σκέλος ἀπαντᾶν, es begegnet wider Verhoffen od. Wunsch.

Σκελοτύρβη, ἡ, eine Lähmung des Knies, von der man hin u. her schwankt.

Σκέμμα, τὸ, u. seltener σκεμμός, ὁ, (σκέπτομαι) Gedanke, Ueberlegung, Betrachtung; Rath, Entschluß.

Σκενδύλη, ἡ, u. σκενδύλιον, τὸ, was σχενδύλη u. σχενδύλιον.

Σκέπα, τὰ, als plur. zu σκέπας. [über die Quantität s. Spitzner. §. 20. 1. d.].

Σκεπάζω, f. άσω, (σκέπας) decken, bedecken, verhüllen; schützen, beschirmen; dav.

Σκέπανον, τὸ, Decke, Deckel; eigentl. Neutr. von

Σκεπανός, 2, bedeckend, beschirmend, beschattend. 2) bedeckt, beschattet.

Σκεπανός, richtiger σκέπανος, ὁ, ein Fischname.

Σκεπαρνηδόν, Adv., (σκέπαρνον) nach Art eines chirurgischen Verbandes.

Σκεπαρνίζω, f. ίσω, ich haue od. behaue mit der Axt; von

Σκέπαρνον, τὸ, zweischneidige Axt der Zimmerleute. 2) ein chirurgischer Verband. 3) die Schaafhaut um die Leibesfrucht.

Σκέπαρνος, ὁ, was σκέπαρνον no. 2.

Σκέπας, αος, τὸ, u. σκέπασμα, τὸ, Decke, Hülle.

Σκέπασις, ἡ, Bedeckung. LXX.

Σκεπαστήριος, 2, u. σκεπαστικός, 3, Adv. -κῶς, bedeckend, verhüllend.

Σκεπαστός, 3, Adj. verb. von σκεπάζω, bedeckt, verhüllt.

Σκέπαστρον, τὸ, Decke, Hülle.

Σκεπάω, poët. was σκεπάζω.

Σκέπη, ἡ, Decke, Bedeckung; bedeckter Ort, Schutz. ἐν σκέπῃ εἶναί τινος, gegen etwas geschützt od. gesichert sein.

Σκεπηνός u. σκεπινός, 3, was σκεπανός, bedeckt, verhüllt. 2) σκέπηνος u. σκέπινος, ὁ, was σκέπανος, Name eines Fisches.

Σκεπόωσι, episch st. σκεπῶσι, σκεπάουσι, 3 plur. praes. von σκεπάω.

Σκεπτέον, Adj. verb. von σκέπτομαι, man muß betrachten, erwägen. Plat. u. Xenoph.

Σκεπτήριος, 3, was d. folg.

Σκεπτικός, 3, zum Betrachten, Ueberlegen, Bedenken gehörig, geschickt, geneigt. Dah. σκεπτικοί, die Skeptiker, d. i. Philosophen, welche nicht bestimmte Behauptungen aussprechen, sondern bei Allem ein Bedenken äussern. σκεπτικῶς ἔχειν, ein Skeptiker sein; von

Σκέπτομαι, Depon. med., f. ψομαι, umherschauen, sich umsehen, τί, nach etwas; dah. 1) spähen, untersuchen, ausforschen. 2) betrachten, erwägen, überlegen, untersuchen, bedenken; sich bedenken od. besinnen. 3) berücksichtigen, beobachten. Selten wird das part. pf. in passiver Bedeutung gebraucht: überdacht, erwogen; davon

Σκεπτοσύνη, ἡ, poët. was σκέψις.

Σκεπτωρία, ἡ, falsche Lesart st. σκευωρία.

Σκέπω, selten gebrauchte Grundform von σκεπάζω. Polyb. 16. 29. 13.

Σκερβολέω u. σκερβόλλω, schelten, schimpfen, schmähen; von

Σκέρβολος, 2, (κέαρ, βάλλω) schimpfend, schmähend.

Σκευαγωγέω, (σκευαγωγός) ich packe das Geräthe zusammen, schaffe dasselbe fort; dav.

Σκευαγώγημα, τὸ, Fuhrwerk zu Fortschaffung des Geräthes.
Σκευαγωγία, ἡ, das Aufpacken u. Fortbringen des Geräthes; von
Σκευαγωγός, 2, (σκεῦος, ἄγω) das Geräth oder Gepäck zusammenbringend oder fortschaffend.
Σκευάζω, f. άσω, (σκεῦος) 1) bereiten, zubereiten, zurecht machen. Med. für sich bereiten od. zurichten. σκευάζεσθαι προδοσίην, auf Verrath ausgehn, Anstalten zum Verrath treffen. Herodt. 4. 100. 2) ausrüsten, kleiden, anziehen, putzen.
Σκευάριον, τὸ, Dimin. von σκεῦος und σκευή.
Σκευασία, ἡ, Zubereitung, Zurüstung.
Σκεύασις, ἡ, das Zubereiten.
Σκεύασμα, τὸ, das Zubereitete. 2) die Zubereitung.
Σκευαστός, 3, Adj. verb. von σκευάζω, zubereitet; was sich bereiten läßt.
Σκευή, ἡ, Rüstung, Kleidung, Anzug. 2) Geräth.
Σκευηφόρος, 2, poët. was σκευοφόρος.
Σκευοθήκη, ἡ, Rüstkammer, Rumpelkammer.
Σκευοποιέω, (σκευοποιός) ich bereite Geräthschaft, Kleider u. dgl., überh. ich bereite. 2) ich bereite mit List, verfälsche; dav.
Σκευοποίημα, τὸ, List, Ränk, Erdichtung.
Σκευοποιία, ἡ, Verfertigung von Geräthschaften od. äusserer Zubereitung, besond. von Theatermasken; von
Σκευοποιός, ὁ, (σκεῦος, ποιέω) Maskenmacher, Verfertiger von Theatergeräthschaften.
Σκευοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Geräthschaften handelt.
Σκεῦος, τὸ, Gefäß, Geräth, jede Geräthschaft; überh. äusseres Zubehör; Instrument. τὰ σκεύη, bei der Armee: das Gepäcke; auf dem Schiffe: Takelwerk.
Σκευουργία, ἡ, u. σκευουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) was σκευοποιία u. σκευοποιός.
Σκευοφορεῖον, τὸ, ein über die Schultern gelegtes Querholz zu Fortschaffung von Lasten.
Σκευοφορέω, (σκευοφόρος) ich trage das Gepäck. Med. σκευοφορούμενος καμήλοις, der auf Kameelen sein Gepäck tragen läßt.
Σκευοφορία, ἡ, das Tragen des Gepäckes.
Σκευοφορικός, 3, zum Tragen des Gepäckes gehörig od. geschickt. στρατὸς σκευοφορικός, der Troß des Heeres. τὸ σκευοφορικὸν βάρος, die gewöhnliche Ladung von Gepäcke. Xenoph.
Σκευοφοριώτης, ου, ὁ, poët. st. σκευοφόρος.
Σκευοφόρος, 2, (σκεῦος, φέρω) Geräth od. Gepäck tragend. τὰ σκευοφόρα, Pack- oder Lastvieh. οἱ σκευοφόροι, die Packknechte.
Σκευοφυλακέω, (σκευοφύλαξ) das Gepäck bewachen.
Σκευοφυλάκιον, τὸ, Ort zu Verwahrung des Gepäckes; von
Σκευοφύλαξ, ακος, ὁ, Aufseher oder Wächter des Gepäckes.
Σκευόω, was σκευάζω. Hesych.
Σκευωρέω, gew. σκευωρέομαι, als Depon. med., (σκευωρός) ich sehe nach der Geräthschaft, visitire sie; überh. ich forsche neugierig u. listig nach, durchstänkere, durchsuche. 2) ich stifte an, vollbringe mit List od. Tücke. 3) ich treibe etwas, beschäftige mich damit; davon
Σκευώρημα, τὸ, Stänkerei, listiges, tückisches Verfahren.
Σκευωρία, ἡ, List, Tücke, Ränke. 2) Sorgfalt, Emsigkeit. 3) Beschäftigung; von
Σκευωρός, ὁ, (ὦρα) was σκευοφύλαξ.
Σκέψις, ἡ, (σκέπτομαι) das Besehen, Betrachten, Untersuchen. 2) Untersuchung, Betrachtung, Ueberlegung; das Bedenken.
Σκῆλαι, inf. aor. 1 von σκέλλω.
Σκήλημα, τὸ, was σκλῆμα, ausgedorrter, verhärteter Körper.
Σκήμπτω u. σκῆμψις, ἡ, s. v. a. σκήπτω u. s. w.
Σκηνάω u. σκηνέω, (σκηνή) ich bin oder wohne in einem Zelte, bin gelagert, lagere mich (von Soldaten); überh. ich wohne, halte mich auf. 2) ich esse, schmause im Zelte; überhaupt ich halte ein Mahl.
Σκηνευτής, οῦ, ὁ, was σκηνήτης.
Σκηνή, ἡ, Zelt, Hütte; bedeckter Ort; Verdeck (am Wagen). 2) die Bühne, das Theater; auch die Dekorazion auf dem Theater. 3) Aufenthalt, bes. Schmaus im Zelte.
Σκήνημα, τὸ, Zelt.
Σκηνήτης, ου, ὁ, der in Zelten od. Hütten wohnt.
Σκηνίδιον, τὸ, Dimin. von σκηνή.
Σκηνικεύομαι, Depon. med., ich stelle auf der Bühne dar; ich spiegele vor; von
Σκηνικός, 3, Adv. -κῶς, (σκηνή) zum Theater gehörig, theatermäßig. ὁ σκην., Schauspieler.
Σκηνίς, ίδος, ἡ, s. v. a. σκηνή.
Σκηνίτης, ου, ὁ, was σκηνήτης. 2) auch als Adjekt., am Zelte, an der Hütte befindlich.
Σκηνοβατέω, (βαίνω) das Theater betreten. 2) aufs Theater bringen, vorstellen; überh. zur Schau stellen.
Σκηνογραφέω, (σκηνογράφος) ich male das Theater zur Vorstellung eines Schauspiels, d. i. perspektivisch. 2) ich stelle etwas wie auf der Schaubühne vor; male aus, übertreibe.
Σκηνογραφία, ἡ, die perspektivische Malerei. 2) erdichtete od. übertriebene Vorstellung, Täuschung, Spiegelfechterei.
Σκηνογραφικός, 3, perspektivisch, malerisch. ἡ σκηνογραφική, was σκηνογραφία.
Σκηνογράφος, 2, (σκηνή, γράφω) die Bühne malend. ὁ σκην., Perspektivmaler. 2) der eine Sache ausmalt und übertrieben darstellt.
Σκηνοειδής, 2, (εἶδος) in der Gestalt eines Zeltes od. einer Bühne.
Σκηνοπηγέω, (πήγνυμι) ein Zelt od. wie ein Zelt aufschlagen; dav.
Σκηνοπηγία, ἡ, das Aufschlagen eines Zeltes. 2) das Laubhüttenfest, welches sonst auch τὰ σκηνοπήγια heißt.
Σκηνοποιέω, (σκηνοποιός) ein Zelt, eine

Hütte machen. Med. für sich dergl. machen od. darin wohnen.

Σκηνοποιία, ἡ, Verfertigung von Zelten, Hütten, Bühnen. *σκην. τῆς τύχης*, die Szenerie des Glückes, d. i. die mannichfachen Veränderungen, welche es bewirkt; von

Σκηνοποιός, 2, (*ποιέω*) Zelte, Hütten, Bühnen verfertigend.

Σκηνορραφεῖον, τὸ, Zeltfabrik; von

Σκηνορραφέω, Zelte machen; von

Σκηνορράφος, ὁ, (*ῥάπτω*) Zeltmacher.

Σκῆνος, εος, τὸ, was *σκηνή*, Zelt, Hütte; überh. bedeckter Ort, Decke. 2) poët. auch der Körper als Hülle der Seele.

Σκηνοφύλαξ, ακος, ὁ, Zeltwächter, Wache im Lager.

Σκηνόω, (*σκῆνος*) ein Zelt aufschlagen, sich lagern od. einquartiren; überh. sich niederlassen, sich aufhalten, wohnen; auch in der Medialform gebraucht. 2) st. *σκηνεῖν*, schmausen.

Σκηνύδριον, τὸ, s. v. a. *σκηνίδιον*.

Σκήνωμα, τὸ, s. v. a. *σκηνή*.

Σκήνωσις, ἡ, (*σκηνόω*) das Aufschlagen eines Zeltes; das Wohnen in Zelten od. Hütten.

Σκηπάνιον, *σκηπήνιον*, τὸ, u. *σκηπίων*, ωνος, ὁ, Stab, Stock.

Σκηπτοβάμων, (*βῆμα*, *βαίνω*) auf dem Zepter stehend od. sitzend.

Σκῆπτον, τὸ, was *σκῆπτρον*. Nur in Zssz. und in dem dor. *σκᾶπτον* gebräuchlich.

Σκηπτός, ὁ, (*σκήπτω*) Blitz, Wetterstrahl. 2) Wirbelwind, der plötzlich von oben losbricht. 3) figürl. von einbrechendem Unglück.

Σκηπτουχία, ἡ, Amt, Ansehn und Provinz eines *σκηπτοῦχος*. 2) das Führen des Kommandostabes, das Kommando einer Armee; von

Σκηπτοῦχος, ὁ, (*σκῆπτον*, *ἔχω*) Marschall, eine Benennung der vornehmsten Diener des Königs von Persien, welchen zugleich Provinzen des Reichs angewiesen waren, die sie verwalten liessen.

Σκῆπτρον, τὸ, (*σκήπτω*) Stab, Zepter; poët. auch für Herrscherwürde, Herrschermacht.

Σκηπτροφορέω, den Zepter führen, herrschen; von

Σκηπτροφόρος, ὁ, (*φέρω*) Zepterträger.

Σκήπτω, f. *ψω*, 1) transitiv: stützen, stämmen, hin- od. feststellen. Med. *σκήπτεσθαί τινι*, sich auf etwas stützen od. lehnen. 2) intransitiv: a) sich worauf (*εἴς τι*, *κατά τι*) werfen, worauf fallen, einschlagen (vom Blitz). b) *σκήπτειν* od. *σκήπτεσθαί τι*, etwas vorschützen, als Vorwand gebrauchen, vorgeben, sich womit entschuldigen.

Σκήπων, ωνος, ὁ, der Stab.

Σκηρίπτω, f. *ψω*, ich stütze, stämme. Med. ich stütze, stämme mich, *τινί*, auf od. mit etwas; überh. s. v. a. *σκήπτω*.

Σκῆψις, ἡ, (*σκήπτω*) Vorwand, Entschuldigung, Ausrede, Grund, womit man sich entschuldigt. *κατὰ σκῆψίν τινος*, unter dem Vorwand von etwas.

Σκιά, ἡ, der Schatten. 2) Gegenstand, der Schatten gibt. 3) Umriß, Schattenriß. 4) wie das latein. umbra, ein ungebeten mitgebrachter Gast.

Σκιᾱγραφέω, (*σκιαγράφος*) ich schattire; mache einen Umriß; male perspektivisch; dav.

Σκιᾱγράφημα, τὸ, ein Umriß. 2) perspektivische Malerei.

Σκιᾱγραφία, ἡ, Malerei mit gehöriger Vertheilung von Licht und Schatten; perspektivische Malerei. 2) Täuschung, Blendwerk.

Σκιᾱγραφική, ἡ, die Kunst der perspektivischen Malerei, eigentl. fem. von *σκιᾱγραφικός*, 3, zur perspektivischen Malerei gehörig.

Σκιᾱγράφος, ὁ, (*σκιά*, *γράφω*) Maler, welcher Licht und Schatten gehörig vertheilt; der im Umriß malt; Perspektivmaler.

Σκιάδειον und *σκιάδιον*, τὸ, Zelt, Kuppeldach, Laube, Gegenstand, der Schatten gibt. 2) ein Sonnenschirm, welcher sich zusammenlegen läßt.

Σκιαδεύς, έως, ὁ, was *σκίαινα*.

Σκιαδηφορέω, ich trage einen Sonnenschirm od. ein Schirmdach; ich gebe Schatten; von

Σκιαδηφόρος, 2, (*σκιάς*, *φέρω*) mit einem Schirme versehen; Schatten gebend.

Σκιάδιον, τὸ, u. *σκιαδίσκη*, ἡ, was *σκιάδειον*.

Σκιάζω, f. *άσω*, ich beschatte, bedecke. ὁ *γνώμων σκιάζει τὴν ἕκτην*, der Schatten der Sonnenuhr zeigt 6 Uhr.

Σκιᾱθήρας, ου, ὁ, (*θηράω*) eine Sonnenuhr; dav.

Σκιᾱθηρέω, den Schatten auffangen und dadurch die Tageszeit anzeigen. 2) die Mittagslinie suchen.

Σκιάθηρον, τὸ, was *σκιαθήρας*.

Σκιαθίς, ίδος, ἡ, was *σκίαινα*.

Σκίαινα, ἡ, auch *σκιαινίς*, ίδος, ἡ, Name eines Meerfisches.

Σκιακός, 3, was *σκιώδης*.

Σκιᾱμαχέω, (*μάχομαι*) ich fechte im Schatten, zu Hause od. in der Palästra. 2) ich fechte gegen den Schatten; dav.

Σκιᾱμαχία, ἡ, das Fechten im od. gegen den Schatten.

Σκιάποδες, οἱ, (*πούς*) eine fabelhafte Nazion, die mit den Füssen sich beschirmen soll.

Σκιαρόκομος, 2, mit Blättern (*κόμη*) beschattet od. beschattend. poët.

Σκιαρός, 3, schattig, beschattet. poët.

Σκιάς, άδος, ἡ, Schirmdach; Sonnenschirm; in Lakedämon: ein überbauter Ort, wo die Volksversammlungen gehalten werden. 2) Schirm (an Pflanzen).

Σκίασμα, τὸ, (*σκιάζω*) Beschattung, Bedekkung, der Schatten, der von etwas geworfen wird.

Σκιασμός, ὁ, Beschattung.

Σκιαστικός, 3, beschattend.

Σκιᾱτραφέω, ich erziehe im Schatten od. weichlich. *ἐσκιατραφημένος*, verweichlicht, verzärtelt. 2) intransitiv, ich halte mich weichlich; von

Σκιᾱτραφής, 2, (*τρέφω*) weichlich erzogen, verzärtelt, weichlich; dav.

Σκιᾱτραφία, ἡ, weichliche Erziehung und Lebensweise.
Σκιᾱτροφέω, σκιᾱτροφία, minder gute Formen st. σκιατραφέω, u. s. w.
Σκιᾱτροφίας, ου, ὁ, was σκιατραφής.
Σκιαυγέω, (σκιά, αὐγή) blöde Augen haben, nicht gut sehen. Hippokr.
Σκιάω, beschatten. Pass. schattig od. dunkel werden. poët.
Σκίγγος oder σκίγκος, ὁ, eine orientalische Eidechsenart.
Σκίδνημι, poët. was σκεδάννυμι, meist nur im Pass. σκίδναμαι, sich zerstreuen, auseinander fahren; sich vertheilen, sich verbreiten.
Σκιερός, 3, ion. was σκιαρός.
Σκιή, σκιητροφέω, ion. st. σκιά, σκιατραφέω.
Σκιθανός, ὁ, Benennung eines Fisches.
Σκίλλα, ης, ἡ, eine Meerzwiebel; dav.
Σκιλλιτικός, 3, von Meerzwiebeln bereitet.
Σκιλλοκέφαλος, 2, was σχινοκέφαλος.
Σκιλλώδης, 2, (εἶδος) meerzwiebelartig.
Σκιμᾱλίζω, f. ἰσω, ἴω, Nasenstüber geben; überh. verächtlich behandeln. σκιμ. ποδί, mit dem Fusse fortstossen.
Σκιμβάζω, f. ἄσω, ich hinke. 2) ich kauere nieder; von
Σκιμβός, 3, hinkend. 2) kauernd.
Σκιμπόδιον, τὸ, u. σκιμποδίσκος, ὁ, Diminn. von σκίμπους, ποδος, ὁ, (σκίμπτω, πους) ein Klappstuhl, der sich zusammenlegen läßt. 2) Ruhebette; Sänfte.
Σκίμπτω, f. ψω, s. v. a. σκήπτω. 2) ich kauere nieder.
Σκίμπων u. σκίμπτων, σκίπτων, ωνος, ὁ, was σκίπων.
Σκίναξ, ακος, ὁ, schnell, vorz. vom Hasen; dah. auch der Hase. Nikand.
Σκίναρ, αρος, τὸ, Körper. Nikand.
Σκινδαλαβίζω, durchsuchen, durchforschen. Spaet.
Σκινδάλαμος u. σκινδαλμός, ὁ, ein gespaltenes, zugespitztes Stück Holz; Schindel, Pfahl, Splitter.
Σκινδαλαμοφράστης, ου, ὁ, (φράζω) fein spaltender Schwätzer.
Σκινδάριον, τὸ, ein Fisch.
Σκινδαψός, ὁ, ein Instrument mit vier Saiten. 2) ein dem Epheu ähnliches Gewächs.
Σκινθαρίζω, was σκιμαλίζω.
Σκινίς, ίδος, ἡ, was σκίαινα.
Σκιογραφέω, σκιογραφία, σκιογράφος, schlechtere und nur bei Spaet. vorkommende Formen st. σκιαγραφέω u. s. w.
Σκιοειδής, 2, (εἶδος) schattig; schattenartig; dunkel, trübe.
Σκιόεις, 3, schattig, beschattet. poët.
Σκιόθηρον, τὸ, was σκιαθήρας.
Σκισμαχέω, σκιομαχία, ἡ, schlechtere Formen st. σκιαμαχέω u. σκιαμαχία.
Σκιοτραφέω, auch σκιοτροφέω u. s. w., spätere u. schlechtere Schreibart st. σκιατραφέω.
Σκίουρος, ὁ, (σκιά, οὐρά) das Eichhörnchen.
Σκιοφανής, 2, (φαίνομαι) wie Schatten aussehend.
Σκιοφόρος, 2, (φέρω) Schatten machend od. gebend.
Σκιόφως, ωτος, τὸ, Morgendämmerung, Abenddämmerung.
Σκιόψυκτος, 2, (ψύχω) im Schatten abgekühlt od. getrocknet.
Σκιόωντο, episch st. ἐσκιῶντο, 3 plur. impf. pass. von σκιάω.
Σκίπτω, was σκίμπτω.
Σκῖπων, ωνος, ὁ, Stab.
Σκιραίνω, minder gute Schreibart st. σκιῤῥαίνω.
Σκῖραφεία, ἡ, (σκιραφεύω) das Würfelspiel.
Σκῖράφειον u. σκιράφιον, τὸ, Ort zum Würfelspiel, Spielhaus.
Σκῖραφευτής, οῦ, ὁ, Würfelspieler; von
Σκιραφεύω, ich spiele mit Würfeln.
Σκῖράφιον, τὸ, was σκιράφειον.
Σκῖραφος, ὁ, ein Werkzeug zum Würfelspielen. 2) ein Erzspieler.
Σκῖρῖται, οἱ, die tapfersten Truppen der Lakedämonier, von Σκῖρος, einem Flecken Arkadiens, benannt.
Σκίρον, τὸ, ein Sonnenschirm, den die Priesterin der Minerva an dem Feste σκίρα in Prozession von der Akropolis herabtrug.
Σκίρος, od. σκῖρος, od. σκίῤῥος, ὁ, der Gips.
Σκιρός, 3, schlechtere Schreibart st. σκιῤῥός.
Σκιροφόρια, τὰ, das Fest, welches sonst σκίρα heißt.
Σκιροφοριών, ῶνος, ὁ, der zwölfte Monat des attischen Jahres, welcher der letzten Hälfte unseres Juni und der ersten des Juli entspricht.
Σκιρόω, was σκιρτάω. Nikand.
Σκιῤῥαίνω, was σκιῤῥόω.
Σκιῤῥία, ἡ, was σκιῤῥος, dav.
Σκιῤῥίτης, ου, ὁ, Gipsarbeiter.
Σκίῤῥον, τὸ, was σκίῤῥος. 2) die harte Rinde des Käses.
Σκιῤῥός, 3, hart, fest.
Σκίῤῥος, ὁ, 1) der Gips. 2) Verhärtung; harter Körper.
Σκιῤῥόω, (σκιῤῥός) härten, verhärten.
Σκιῤῥώδης, 2, (εἶδος) verhärtet, hart.
Σκίῤῥωμα, τὸ, (σκιῤῥόω) Verhärtung.
Σκιρτάω, ion. auch σκιρτέω, hüpfen, springen, tanzen; dav.
Σκιρτηδόν, Adv., springend.
Σκιρτηθμός, ὁ, ion. was σκίρτησις.
Σκίρτημα, τὸ, der Sprung, Tanz.
Σκίρτησις, ἡ, das Springen, Tanzen.
Σκιρτητής, οῦ, ὁ, Springer, Tänzer.
Σκιρτητικός, 3, springend, zum Hüpfen od. Tanzen gehörig od. geschickt.
Σκιρτοπόδης, ου, ὁ, (πους) springfüssig. poët.
Σκιταλίζω, geiles Verlangen haben, πρός τι, nach etwas; von
Σκίταλοι, οἱ, hiessen Dämonen der unzüchtigen Wollust.
Σκίφη, ἡ, (σκίφος) was κνιπελα.
Σκιφίας, ὁ, dor. st. ξιφίας.
Σκιφίζω, dor. st. ξιφίζω.
Σκίφινος, 3, aus Palmblättern gemacht; von
Σκίφος, εος, τὸ, eine Palmenart. 2) dor. st. ξίφος.

Σκῖφός, 3, was κνιπός.
Σκιφύδριον, dor. st. ξιφύδριον.
Σκίψ, σκῖπός, ὁ, was κνίψ.
Σκιώδης, 2, Adv. -δῶς, (σκιά, εἶδος) zsgz. aus σκιοειδής, schattig, dunkel, trübe.
Σκιωτός, 3, (σκιάω) beschattet; schattirt.
Σκλῆμα, τὸ, (σκέλλω, σκλῆναι) Trockenheit; Verhärtung, Härte.
Σκλῆναι, inf. aor. 2. zu σκέλλω. Ein praes. σκλῆμι existirt nicht.
Σκληραγωγέω, (σκληρός, ἄγω) hart halten od. erziehen; davon
Σκληραγωγία, ἡ, harte, strenge Erziehung.
Σκληράργιλλος, 2, mit hartem Thone.
Σκληραύχην, ενος, ὁ, ἡ, (αὐχήν) hartnäckig, wild, ungezogen.
Σκληρεννία, ἡ, (εὐνή) gleichbedeutend mit σκληροκοιτία.
Σκληρία, ἡ, was σκληρότης, Härte.
Σκληριᾶσις, ἡ, Härte, Verhärtung; von
Σκληριάω, f. ᾶσω, hart sein.
Σκληροβίοτος, 2, der eine harte Lebensart hat.
Σκληρόγεως, 2, (γῆ) mit hartem Boden.
Σκληρόδερμος, 2, (δέρμα) mit hartem Felle.
Σκληροδίαιτος, 2, (δίαιτα) von strenger, kümmerlicher Lebensart.
Σκληροειδής, 2, (εἶδος) von harter Art.
Σκληρόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, barthaarig.
Σκληροκαρδία, ἡ, Hartherzigkeit. K. S., von
Σκληροκάρδιος, 2, (καρδία) hartherzig. K. S.
Σκληροκέφαλος, 2, (κεφαλή) hartköpfig.
Σκληρόκηρος, 2, (κηρός) mit hartem Wachs überzogen.
Σκληροκοίλιος, 2, (κοιλία) hartleibig.
Σκληροκοιτέω, (κοίτη) auf einem harten Lager liegen; davon
Σκληροκοιτία, ἡ, das Hartliegen, hartes Lager.
Σκληρόκοκκος, 2, mit hartem Kern.
Σκληρολέκτης, ου, ὁ, (λέγω) hart redend.
Σκληροπαγής, 2, (πήγνυμι) von fester Konsistenz.
Σκληροπαίκτης, ου, ὁ, (παίζω) eine Art von Gaukler.
Σκληροποιέω, hart machen; von
Σκληροποιός, 2, (ποιέω) hartmachend, härtend.
Σκληρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, hartfüssig.
Σκληροπύρηνος, 2, (πυρήν) hartkernig.
Σκληρός, 3, Adv. -ρῶς, (σκέλλω, pf. ἔσκληκα) trocken, dürr, spröde, rauh, hart, steif. 2) hart, unerbittlich, streng, unfreundlich. 3) hart, schwer, mühsam; drückend, widrig. 4) von Menschen: älter aussehend als man wirklich ist.
Σκληρόσαρκος, 2, (σάρξ) von hartem, trocknem Fleische.
Σκληρόστομος, 2, (στόμα) hartmäulig. σκληρ. σίγμα, das hart auszusprechende σ.
Σκληρόστρακος, 2, (ὄστρακον) mit harter Schaale.
Σκληροσώματος, 2, (σῶμα) mit hartem, festem Leibe.
Σκληρότης, ἡ, Härte, Starrheit, Hartnäckigkeit.
Σκληροτραχηλέω, hartnäckig sein; von
Σκληροτράχηλος, 2, hartnäckig, halsstarrig.
Σκληρότριχος, 2, was σκληρόθριξ.
Σκληρουχία, ἡ, (ἔχω) das Harthalten.
Σκληροφθαλμία, ἡ, Härte der Augen; von
Σκληρόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit harten, starren Augen.
Σκληροφυής, 2, (φυή) von harter Beschaffenheit.
Σκληρόψῡχος, 2, (ψυχή) hartherzig.
Σκληρόω, (σκληρός) hart machen, härten, verhärten.
Σκληρυντικός, 3, verhärtend; von
Σκληρύνω, was σκληρόω, davon
Σκλήρυσμα, τὸ, eine Verhärtung.
Σκληρυσμός, ὁ, das Verhärten, Verhärtung.
Σκληρώδης, 2, was σκληροειδής.
Σκλήρωμα, τὸ, was σκλήρυσμα.
Σκληφρός, 3, att. was σκληρός.
Σκνῖπαῖος, (σκνῖφος) ὁδίτης, ὁ, Wanderer in der Dämmerung der Nacht.
Σκνῖπός, 3, (σκνίπτω) knickerig, geizig; dav.
Σκνῖπότης, ητος, ἡ, Knickerigkeit, Geiz.
Σκνίπτω, was κνίζω, kneipen, zwacken; dah. knickern, filzig sein.
Σκνῖφος, τὸ, was κνέφας. Hesych.
Σκνῖφός, 3, 1) (κνέφας) dunkel, finster, trübe; besond. mit blödem Gesicht. 2) (σκνίπτω) was σκνιπός, knickerig; davon
Σκνῖφότης, ητος, ἡ, Blödsichtigkeit, Schwäche der Augen.
Σκνῖφόω, verfinstern, verdunkeln, trüben.
Σκνίψ, σκνῖπός, oder σκνῖφός, ὁ, seltener auch ἡ, (σκνίπτω) 1) eine Ameisenart, welche die Feigen ausfrißt. 2) ein Holzwurm. 3) Knicker, Knauser.
Σκοά, ἡ, was σκιά. Hesych.; davon
Σκοίδιον, τὸ, was σκιάδιον.
Σκοιός, 3, bedeckt, schattig. poët.
Σκολιάζω, f. άσω, (σκολιός) krumm sein.
Σκολιαίνω, krümmen, biegen.
Σκολιόβουλος, 2, (βουλή) von listigen Anschlägen.
Σκολιόγραπτος, 2, (γράφω) mit krummen Linien gezeichnet.
Σκολιοδρομέω, krumm laufen; von
Σκολιόδρομος, 2, (δραμεῖν) krumm gehend od. laufend.
Σκολιόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit krummen Haaren od. Blättern.
Σκολιόν od. σκόλιον, τὸ, (verst. μέλος) ein Rundgesang, beim Gastmahle zur Leier gesungen.
Σκολιοπλανής, 2, (πλάνη) in Krümmungen herumirrend.
Σκολιοπόρος, 2, (πείρω) krumm gehend.
Σκολιός, 3, krumm, sich windend od. schlängelnd; schräg, schief, verdreht. 2) verschlagen, falsch, tückisch; davon
Σκολιότης, ητος, ἡ, krumme, schiefe Richtung. 2) Tücke.
Σκολιόφρων, 2, (φρήν) verschlagene Rathschläge hegend.
Σκολιόω, was σκολιαίνω, krümmen, biegen; davon

Σκολίωμα, τὸ, das Gekrümmte, eine Krümmung.
Σκολιωπός, 2, (ὤψ) ſchief blickend.
Σκολίωσις, ἡ, (σκολιόω) das Krümmen, Krümmung.
Σκόλλυς, υος, ὁ, (σκολύπτω) eine Tonſur, bei welcher auf dem Scheitel ein Schopf ſtehen blieb. Andere Schreibarten ſind σκολλύς, σκόλλις u. σκολλίς.
Σκόλοκρος, 2, geſtutzt, gekappt (von Hörnern u. Bäumen). Phot.
Σκολόπαξ, ακος, ὁ, eine groſſe Schnepfe.
Σκολόπενδρα, ἡ, u. σκολόπενδρος, ὁ, der Tauſendfuß.
Σκολοπένδρειος, 3, von der σκολόπενδρα, nach Art derſelben.
Σκολοπένδριον, τὸ, Benennung eines Krautes.
Σκολόπενδρος, ὁ, was σκολόπενδρα.
Σκολοπενδρώδης, 2, (εἶδος) wie eine σκολόπενδρα.
Σκολοπὶς μοῖρα, ἡ, der Tod eines Geſpießten. poët.
Σκολοπίζω, f. ἴῶ, (σκόλοψ) anpfählen, ſpieſſen. Pass. ſich einen Dorn od. Splitter einſtechen.
Σκολοποειδής u. σκολοπώδης, 2, (σκόλοψ, εἶδος) pfahlförmig.
Σκολοπόεις, 3, reich an Pfählen; pfahlähnlich.
Σκολοπομαχαίριον, τὸ, (μάχαιρα) ein Inſtrument mit einer ſtumpfen u. einer ſcharfen Seite.
Σκολοπώδης, 2, was σκολοποειδής.
Σκόλοψ, οπος, ὁ, zugeſpitzter Körper: Dorn, Gräte, Splitter; Pfahl, Palliſade.
Σκόλυθρος, ὁ, u. σκολύθριον, τὸ, (σκολύπτω) ein niedriger Schemel od. Sitz. 2) σκόλυθρος, 2, als Adj., niedrig; niederträchtig, niedrig geizig.
Σκόλυμος, ὁ, auch ἡ, eine Art von eßbarer Diſtel.
Σκολυμώδης, 2, (εἶδος) dem σκόλυμος ähnlich.
Σκολύπτω, (verwandt mit κόλος) ſtutzen, verſtümmeln; häuten, entblößen. Hesych.
Σκολύφριον, τὸ, was σκόλυθρος.
Σκολυφρός, 3, was σκληρός.
Σκομβρίζω, was θυννάζω, von
Σκόμβρος, ὁ, eine Art Thunfiſch.
Σκόνυζα, ης, ἡ, att. ſt. κόνυζα.
Σκοπάρχης, ου, ὁ, (σκοπός, ἄρχω) Anführer des Vortrupps od. der Späher.
Σκοπελόδρομος, 2, (δραμεῖν) über Felſen od Klippen laufend.
Σκοπελοειδής, 2, (εἶδος) felſen-, klippenartig.
Σκόπελος, ὁ, (σκοπέω) Bergſpitze, Fels, Klippe.
Σκοπελώδης, 2, was σκοπελοειδής.
Σκόπευμα, τὸ, u. σκόπευσις, ἡ, die Stellung, wo man die Hand über's Auge hält, um beſſer zu ſehen.
Σκοπευτήριον, τὸ, was σκοπιά. Euseb.
Σκοπευτής, οῦ, ὁ, der Späher. Eustath.
Σκοπεύω, wurde ſonſt Herodn. 1. 8. geleſen ſt. σκοπέω. Vergl. Lobeck zum Phrynich. p. 591.
Σκοπέω, ich ſpähe, ſehe in die Ferne; dah. a) ich ziele; ich beziele, beabſichtige, bezwecke. b) ich beobachte, unterſuche, ſehe worauf; metaph. ich überlege, bedenke, betrachte, erwäge, ermeſſe. Letztere Bedeutung hat beſ. das Med. σκοπεῖσθαι.
Σκοπή u. σκοπιά, ἡ, (σκέπτομαι) Warte, Ort zum Spähen. 2) das Spähen; die Beobachtung.
Σκόπησις, ἡ, (σκοπέω) das Spähen.
Σκοπιά, ἡ, ſ. σκοπή, davon
Σκοπιάζω, σκοπιάω, ich ſpähe; ſpähe aus. Gleichbedeutend mit der aktiven Form wird auch das Depon. med. gebraucht.
Σκοπίασκον, ion. verläng. impf. zu σκοπιάω.
Σκοπιήτης, ου, ὁ, (σκοπιάω) Späher. 2) der Bewohner der Höhen.
Σκόπιμος, 2, (σκοπός) zum Ziele gehörig, zweckmäſſig.
Σκοπιωρέομαι, Depon. med., ich ſpähe od. beobachte auf der Warte; ich ſpähe aus, beobachte, paſſe auf; von
Σκοπιωρός, ὁ, (σκοπιά, ὥρα) Späher, Wächter.
Σκοπός, ὁ, (σκέπτομαι) 1) das ausgeſteckte Ziel; metaph. Zweck, Abſicht. 2) der Späher, Kundſchafter, Wächter, Aufſeher.
Σκορακίζω, f ίσω, ἴῶ, ich heiſſe zu den Raben (ἐς κόρακας), an den Galgen gehen, jage fort; überh. ich behandle beſchimpflich, verachte; davon
Σκορακισμός, ὁ, das Fortjagen; Beſchimpfung, Verachtung, Ungnade.
Σκορδίζω, ſynkop. ſt. σκοροδίζω.
Σκορδινάομαι, ion. σκορδινέομαι, Depon. med., ſich ausrecken und dehnen, dämiſch ſein; ſpäter auch ſchwer im Kopfe ſein, ſich erbrechen. 2) die Glieder heftig bewegen (im Zorn); es ſchlagen Einem die Glieder; dav.
Σκορδίνημα, τὸ, u. σκορδινισμός, ὁ, das Ausrecken der Glieder, das Schlagen der Glieder (im Zorn).
Σκόρδιον, τὸ, eine Pflanze mit Knoblauchsgeruch; davon
Σκορδιοειδής, 2, (εἶδος) dem σκόρδιον ähnlich knoblauchartig
Σκόρδον, ſynkopirt ſt. σκόροδον, τὸ, Knoblauch.
Σκορδόπρασον, τὸ, Knoblauchslauch.
Σκορδοπώλης, ου, ὁ, was σκοροδοπώλης, der Knoblauch verkauft.
Σκορδύλη, ἡ, was κορδύλη.
Σκορδύλος, ὁ, was κορδύλος, Waſſermolch.
Σκοροδάλμη, ἡ, (σκόροδον, ἅλμη) eine Brühe von Salzwaſſer mit Knoblauch.
Σκοροδίζω, f. ίσω, ἴῶ, mit Knoblauch füttern od. zubereiten. 2) intranſ., wie Knoblauch ſchmecken od. riechen.
Σκορόδιον, τὸ, Dimin. von σκόροδον. Plur. σκορόδια, Knoblauchſtängel, Knoblauchblätter.

Σκοροδομίμητος, 2, (μιμέομαι) dem Knoblauch ähnlich.
Σκόροδον, τὸ, Knoblauch.
Σκοροδοπανδοκευτριαρτοπῶλις, ιδος, ἡ, eine komisch gebildete Zusammensetzung bei Aristoph. Lysistr. 458. Knoblauchkuchenwirthshaushändlerin übersetzt Voss.
Σκοροδοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Knoblauchhändler.
Σκοροδοφόρος, 2, (φέρω) Knoblauch tragend.
Σκοροδών, ῶνος, ὁ, Knoblauchbeet, Knoblauchgarten.
Σκόρπειος, ion. σκορπήϊος, 3, (σκορπίος) vom Skorpion.
Σκορπιαίνω, (σκορπίος) erbittern, erzürnen. Pass. böse sein.
Σκορπιᾱνός, 3, im Zeichen des Skorpion geboren.
Σκορπίδιον, τὸ, Dimin. von σκορπίος.
Σκορπίζω, f. ἴω, zerstreuen, aus einander jagen, ein eigentl. ionisches u. bei den Spaet. vielgebrauchtes Wort.
Σκορπιόδηκτος, 2, (δάκνω) vom Skorpion gestochen.
Σκορπιοειδής, 2, (εἶδος) skorpionähnlich. τὸ σκορπιοειδές, eine Pflanze.
Σκορπιόεις, 3, vom Skorpion, zum Skorpion gehörig.
Σκορπιόπληκτος, 2, (πλήσσω) was σκορπιόδηκτος.
Σκορπίος, ὁ, der Skorpion. 2) ein stachlichter Meerfisch. 3) eine stachlichte Pflanze. 4) eine Kriegsmaschine, welche Pfeile abschießt. 5) eine Haarflechte.
Σκορπίουρος, ὁ, (οὐρά) Skorpionschwanz, eine Pflanze.
Σκορπιόω, was σκορπιαίνω.
Σκορπισμός, ὁ, (σκορπίζω) Zerstreuung.
Σκορπίτης, ου, ὁ, Skorpionstein.
Σκορπιώδης, 2, was σκορπιοειδής.
Σκορπίων, ὁ, was σκορπίος no. 4.
Σκοτάζω, f. άσω, dunkel machen, verfinstern. Als simplex nur bei den LXX., gewöhnl. in der Zsz. συσκοτάζω.
Σκοταῖος, 3, (σκότος) finster, dunkel. 2) der im Finstern od. in der Dämmerung etwas thut.
Σκοτασμός, ὁ, (σκοτάζω) Verfinsterung. 2) Finsterniß, Dunkelheit.
Σκοτάω, dunkel sein. Nikand.
Σκοτεινός, 3, Adv. -νῶς, finster, dunkel; dav.
Σκοτεινότης, ητος, ἡ, Finsterniß, Dunkelheit.
Σκοτεινώδης, 2, (εἶδος) was σκοτώδης.
Σκοτεινοφόρος, 2, (φέρω) Finsterniß bringend.
Σκότειος, 3, u. σκοτερός, 3, was σκότιος.
Σκοτεύω, sich im Finstern verbergen. Hesych.
Σκοτία, ἡ, Finsterniß, finsterer Ort. 2) was τρίγλυφον.
Σκοτιαῖος, 3, was σκοταῖος.
Σκοτίας, ου, ὁ, der sich im Dunkel verbirgt, besond. ein entlaufener Sklave.
Σκοτίζω, f. ἴω, dunkel machen, verfinstern.
Σκότιος, 3, (σκότος) finster, dunkel. 2) im Dunkel lebend od. geschehend. παῖδες σκότιοι, uneheliche Kinder.
Σκοτισμός, ὁ, (σκοτίζω) Verfinsterung, Finsterniß. 2) Schwindel.
Σκοτίτης, ου, ὁ, ein Beiw. des Zeus, in Dunkel gehüllt. poët.
Σκοτοβῑνιάω, im Finstern Beischlaf treiben. Aristoph.
Σκοτοδασυπυκνόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (σκότος, δασύς, πυκνός) mit pechschwarzem, zottigem und dickem Haar; nachtdickbemähnter übersetzt Voss im Aristoph.
Σκοτοδῑνέω, besser σκοτοδῑνιάω, schwindlig werden, Schwindel haben.
Σκοτοδίνη, ἡ, σκοτόδῑνος, ὁ, σκοτοδῑνία und σκοτοδῑνίᾱσις, ἡ, Schwindel.
Σκοτοειδής, 2, u. σκοτόεις, 3, finster, dunkel.
Σκοτοεργός, 2, (ΕΡΓΩ) im Dunkel, in der Nacht arbeitend.
Σκοτοιβόρος, 2, (βιβρώσκω) im Dunkeln fressend; metaphor. heimtückisch. Hesych. Eustath.
Σκοτόμαινα, ἡ, was σκοτομηνία.
Σκοτομήδης, 2, (μῆδος) hinterlistig. poët.
Σκοτομήνη, ἡ, besser σκοτομηνία, ἡ, mondfinstere Nacht.
Σκοτομήνιος, 3, (μήνη) dunkel, finster.
Σκοτοποιέω, finster machen.
Σκότος, ὁ, u. σκότος, εος, τὸ, Finsterniß, Dunkelheit. σκότον δεδορκέναι, Nacht vor den Augen haben, nicht sehen; dav.
Σκοτόω, finster od. dunkel machen. 2) drehend, schwindlig machen.
Σκοτώδης, 2, was σκοτοειδής, dav.
Σκοτωδία, ἡ, Finsterniß.
Σκότωμα, τὸ, (σκοτόω) Schwindel; dav.
Σκοτωματικός, 3, schwindlig. 2) Schwindel erregend.
Σκότωσις, ἡ, (σκοτόω) Verfinsterung. 2) Schwindel.
Σκυβαλίζω, f. ἴω, (σκύβαλον) ich verachte, verwerfe, behandle verächtlich.
Σκυβαλικός, 3, (σκύβαλον) verachtet, schlecht.
Σκυβάλισμα, τὸ, (σκυβαλίζω) was σκύβαλον.
Σκυβαλισμός, ὁ, (σκυβαλίζω) Verachtung; verächtliche Behandlung.
Σκύβαλον, τὸ, Auswurf, Kehricht, Unrath; verachteter, schlechter Gegenstand, Wegwurf; dav.
Σκυβαλώδης, 2, (εἶδος) dem σκύβαλον ähnlich. τὸ σκυβαλῶδες, was σκύβαλον.
Σκυδμαίνω, was σκύζομαι, finster, mürrisch, zornig sein. poët.
Σκύζα, ἡ, (κυέω) Brunst, Geilheit; dav.
Σκυζάω, brünstig, geil sein.
Σκύζομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchlich, murren, zürnen, unwillig sein, finster aussehen. poët.
Σκυθάριον, τὸ, skythisches Holz.
Σκύθης, ου, ὁ, ein Skythe; figürl. roher

Mensch. 2) zu Athen der öffentl. Gerichts- od. Polizeidiener.

Σκυθίζω, f. ίσω, ich bin ein Skythe, halte es mit den Skythen; lebe wie ein Skythe, bin dem Trunke ergeben. 2) ich scheere die Haare bis auf die Haut ab.

Σκυθίς, ίδος, ἡ, eine Skythin.

Σκυθιστί, Adv., in skythischer Sprache; nach Art u. Gebrauch der Skythen.

Σκύθος, ὁ, dol. was σκύφος.

Σκυθοτοξότης, ου, ὁ, ein skythischer Bogenschütze.

Σκυθράζω, f. άσω, (σκυθρός) ich bin mürrisch, traurig, böse.

Σκύθραξ, ακος, ὁ, was σκύθαξ.

Σκυθρός, 3, (σκύζομαι) mürrisch, traurig, zornig.

Σκυθρωπάζω u. σκυθρωπέω, (σκυθρωπός) finster, traurig, mürrisch od. zornig aussehen; dav.

Σκυθρωπασμός, ὁ, mürrisches Aussehn.

Σκυθρωπός, 2 u. 3, Adv. -πῶς, (σκυθρός, ὤψ) mürrisch, finster, traurig aussehend; dav.

Σκυθρωπότης, ἡ, mürrisches, trauriges Wesen.

Σκυλάκαινα, ἡ, poët. femin. von σκύλαξ, Hündin.

Σκυλακεία, ἡ, (σκυλακεύω) Hundezucht; Paarung der Hunde.

Σκυλάκειος, 3, (σκύλαξ) von Hunden, zu Hunden gehörig.

Σκυλάκευμα, τὸ, (σκυλακεύω) junger Hund; überh. Gezücht, Brut.

Σκυλακεύς, ὁ, poët. was σκύλαξ.

Σκυλακεύω, Hunde sich paaren lassen; Hundezichen od. halten. 2) säugen.

Σκυλάκη, ἡ, poët. femin. von σκύλαξ.

Σκυλακηδόν, Adv., nach Art der jungen Hunde.

Σκυλακία, ἡ, was σκυλακεία.

Σκυλακίζω, was σκυζάω.

Σκυλακινός, 3, vom Hunde.

Σκυλάκιον, τὸ, Dimin. von σκύλαξ.

Σκυλακῖτις, ιδος, ἡ, als Beiw. der Artemis, die Göttin mit den Hunden.

Σκυλακόδρομος, 2, (δραμεῖν), ὥρα, die Zeit der Hundstage. poët.

Σκυλακοκτόνος, 2, (κτείνω) Hunde tödtend. 2) mit verändertem Tone σκυλακόκτονος, von Hunden getödtet.

Σκυλακοτροφία, ἡ, Hundezucht; von

Σκυλακοτρόφος, 2, (τρέφω) Hunde haltend.

Σκυλακώδης, 2, (σκύλαξ, εἶδος) hundeartig. τὸ σκυλακῶδες, das hündische, gar zu insinuante Wesen.

Σκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (κυέω, κύων) junges Thier, bes. junger Hund; Hund. 2) eine Kette oder Fessel um den Hals.

Σκυλᾶτικός, 3, plündernd. Schol. Lykophr.

Σκυλάω, was σκυλεύω.

Σκῦλεία, ἡ, (σκυλεύω) Plünderung, Beraubung des getödteten Feindes.

Σκύλευμα, τὸ, Beute, bes. der dem getödteten Feinde abgenommene Waffenschmuck.

Σκύλευσις, ἡ, s. v. a. σκυλεία.

Σκῦλευτής, οῦ, ὁ, d. i. ὁ σκυλεύων.

Σκυλεύω, (σκῦλον) die Haut od. Bekleidung abziehen, bes. den getödteten Feind des Waffenschmucks berauben; überh. plündern, berauben.

Σκῦλήτρια, ἡ, d. i. ἡ σκυλεύουσα.

Σκῦληφόρος, 2, poët. st. σκυλοφόρος.

Σκώλια, τὰ, ein Fisch aus dem Geschlechte der Haifische.

Σκύλλαρος, ὁ, eine Krabbenart, die nackt ist und in fremden Schneckenschaalen wohnt.

Σκύλλω, f. σκῦλῶ, aor. ἔσκῦλα, ich zerzerre, zerzause, zerreisse, zerfleische; metaph. ich quäle, plage; dav.

Σκύλμα, τὸ, das Zerzausen oder Zerzauste.

Σκυλμός, ὁ, u. σκύλσις, ἡ, das Zerzausen, Zerreissen, Zerfleischen; metaph. Hudelei, Quaal.

Σκῦλοδεψέω, Leder gerben; von

Σκῦλοδέψης u. σκῦλόδεψος, ὁ, (δέψω) Ledergerber.

Σκῦλον, τὸ, poët. auch σκῦλος, τὸ, (σκύλλω) 1) die abgezogene Haut, überh. die Haut, Decke, Bedeckung. In dieser Bedeutung scheint die gewöhnl. Schreibart σκύλον nicht unrichtig, indem das υ oft kurz gebraucht wird. 2) die dem getödteten Feinde abgenommene Beute, bes. dessen Waffenschmuck.

Σκῦλοφόρος, 2, (φέρω) der die abgezogene Haut od. Beute trägt. 2) als Beiwort des Zeus: in dessen Tempel man die dem Feinde abgenommene Beute aufhängt.

Σκῦλοχαρής, 2, (χαίρω) der Beute sich freuend.

Σκυλόω, ich bedecke. Hesych.

Σκύλσις, ἡ, was σκυλμός.

Σκυμναγωγέω, (σκύμνος, ἄγω) die Jungen führen.

Σκυμνεύω, (σκύμνος) Junge füttern oder aufziehen.

Σκυμνίον, τὸ, Dimin. von σκύμνος.

Σκύμνος, ὁ, auch ἡ, junges Thier, besond. junger Löwe; dav.

Σκυμνοτοκέω, (τίκτω) lebendige Junge gebären.

Σκύνιον, τὸ, Augenwimper, Augenbraune.

Σκύπφειος, 3, spätere Schreibart st. σκύφειος.

Σκύπφος, ὁ, spätere Schreibart st. σκύφος.

Σκῦράω, poët. was σκιρτάω.

Σκυρθάλιος u. σκύρθαξ, ακος, ὁ, lakonisch was νεανίας.

Σκύριον od. σκύρον, τὸ, eine Pflanze.

Σκῦρόθεν, Adv., von Σκῦρος, einer der sporadischen Inseln.

Σκῦρον, τὸ, was λατύπη.

Σκῦρός, 3, was σκιῤῥός.

Σκῦρόω, was σκιῤῥόω, besond. mit Steinen pflastern.

Σκῦρόω, episch zerdehnt st. σκυρῶ, ζσθ. aus σκυράω.

Σκῦρώδης, 2, (σκυρός, εἶδος) steinig, felsig.

Σκῡρωτός, 3, (σκῡρόω) mit Steinen gepflastert.
Σκύτᾱ, ἡ, dor. st. σκύτη, der Kopf. Archil.
Σκυτάλη, ἡ, (ξύω) Stock, Knüppel, Klotz, Block. 2) Rolle, Walze. 3) Schnittling zum Pflanzen, Setzling. 4) eine Schlange, die, wie ein Stock, überall gleiche Dicke hat. 5) bei den Lakedämoniern: ein ausgeschriebener Befehl, bei dessen Abfassung das Schreibmaterial ein langer Streifen war, den man über einen Stab wickelte und so in fortlaufenden Zeilen beschrieb, so daß also nur der die Schrift vollständig lesen konnte, welcher den Streifen über einen Stab von gleicher Dicke wickelte; überh. Botschaft. Eine genaue Beschreibung von der Einrichtung der σκυτάλη gibt Plut. Lysand. cap. 19.
Σκυταληφορέω, eine Keule, einen Stab führen; von
Σκυταληφόρος, 2, (φέρω) eine Keule, einen Stab führend.
Σκυταλίας, ου, ὁ, stocklang.
Σκυτάλιον, τὸ, Dimin. von σκύταλον.
Σκυταλίς, ἡ, Dimin. von σκυτάλη. 2) das Fingerglied. 3) Rolle, Winde. 4) ein kleiner Seekrebs, Garneele. 5) eine Raupenart.
Σκυταλισμός, ὁ, das Stockprügeln; auch ein Aufruhr zu Argos, der sich mit Stockprügeln endigte.
Σκύταλον, τὸ, Keule, Prügel; überh. was σκυτάλη no. 1. – 2) bei den Siziliern der Hals; dav.
Σκυταλόω, mit dem Stocke schlagen.
Σκυταλωτός, 3, was ῥαβδωτός.
Σκῡτάριον, τὸ, Dimin. von σκῦτος.
Σκῡτεῖον u. σκῡτίον, τὸ, (σκυτεύω) Schusterwerkstätte.
Σκύτειος, 3, zum Schuster gehörig.
Σκῡτεύς, έως, ὁ, (σκῦτος) Lederarbeiter; Schuster.
Σκῡτεύω, ich bin ein Schuster, flicke wie ein Schuster.
Σκύτη, ἡ, s. σκύτα.
Σκῡτικός, 3, zum Schuster gehörig. ὁ σκυτ., der Schuster.
Σκύτινος, 3, ledern. ἡ σκυτίνη, ein lederner Riemen od. Gurt. σκύτινον καθεϊμένον, ein lederner Phallos zum Gebrauch für die Schauspieler in der Komödie.
Σκῡτίς, ίδος, ἡ, Dimin. von σκῦτος, Lederschnitzel.
Σκῡτοβραχίων, 2, [ι attisch lang, episch kurz] mit ledernem Arme.
Σκῡτοδεψέω, Leder gerben od. zubereiten; von
Σκῡτοδέψης, ου, u. σκῡτοδεψός, ὁ, (δέψω) Ledergerber.
Σκῡτοδεψικός, 3, zum Gerben gehörig. ἡ σκυτοδεψική, die Gerberei.
Σκῡτοῤῥάφος, ὁ, (ῥάπτω) Lederarbeiter.
Σκῦτος, εος, τὸ, Haut, Leder. 2) was von Leder gemacht ist: Schild, Peitsche. [Über die Form σκύτος mit kurzem υ s. Spitzner §. 66. 2. i. Anm.].
Σκῡτοτομέω, (σκυτοτόμος) ich bin ein Schuster.
Σκῡτοτομία, ἡ, Schusterei.
Σκῡτοτομικός, 3, zum Schuster od. Schusterhandwerk gehörig.
Σκῡτοτόμιον, τὸ, Schusterwerkstätte.
Σκῡτοτόμος, ὁ, (τέμνω) Lederarbeiter; bes. Schuster.
Σκῡτοτραγέω, (τρώγω, aor. τραγεῖν) Leder benagen od. zerfressen.
Σκῡτοφάγος, 2, (φαγεῖν) Leder fressend.
Σκῡτόω, mit Leder überziehen.
Σκῡτώδης, 2, (εἶδος) lederartig.
Σκύφειος, 3, (σκύφος) zum Becher gehörig, becherförmig.
Σκυφίον, τὸ, Dimin. von σκύφος. 2) die Hirnschaale.
Σκύφιος, 3, u. σκυφώδης, 2, becherartig.
Σκύφος, ὁ, auch σκύφος, εος, τὸ, Becher, Pokal.
Σκύφωμα, τὸ, was σκύφος.
Σκωληκιάω, (σκώληξ) Würmer erzeugen; wurmstichig oder faul werden.
Σκωληκίζω, f. ίσω, (σκώληξ) nach Art eines Wurmes sich bewegen.
Σκωλήκιον, τὸ, Dimin. von σκώληξ.
Σκωληκίτης, ου, ὁ, wurmähnlich, von Würmern.
Σκωληκόβρωτος, 2, (βιβρώσκω) wurmstichig, von Würmern angefressen.
Σκωληκοειδής, 2, (εἶδος) wurmartig.
Σκωληκοποιέω, Würmer erzeugen; zu Würmern machen.
Σκωληκοτοκέω, (σκωληκοτόκος) Würmer erzeugen.
Σκωληκοτοκία, ἡ, das Würmererzeugen; von
Σκωληκοτόκος, 2, (τίκτω) Würmer erzeugend.
Σκωληκοφάγος, 2, (φαγεῖν) Würmer fressend.
Σκωληκόω, den Würmern aussetzen, zu Würmern machen. Pass. σκωληκοῦμαι, ich habe, bekomme Würmer; werde wurmfräßig od. wurmstichig.
Σκωληκώδης, 2, was σκωληκοειδής, wurmartig.
Σκωλήκωσις, ἡ, (σκωληκόω) das Wurmstichigwerden. zweifelh.
Σκώληξ, ηκος, ὁ, Wurm, Spulwurm; alles wurmförmig Gestaltete; dah. a) der Faden, der vom Rocken ausgezogen u. gedreht wird. b) eine Art Kuchen. c) die sich fortschlängelnde Welle. d) ein Haufen von ausgedroschenem Getraide.
Σκωλοβατίζω, was ἀσκωλιάζω.
Σκῶλον, τὸ, was σκῶλος. 2) bei den LXX. Anstoß, Hinderniß.
Σκῶλος, ὁ, was σκόλοψ, Stachel, Spitze, Pfahl.
Σκωλύπτομαι, Depon. med., krumm bewegen. Nikand.
Σκῶμμα, τὸ, (σκώπτω) eine Spott- od. Scherzrede, Scherz, Spaß, Spott, Neckerei.

Σκωμμάτιον, τὸ, Dimin. von σκῶμμα.
Σκωπαῖος, ὁ, bei den Sybariten: der Zwerg.
Σκώπευμα, τὸ, was σκόπευμα.
Σκώπτης, ου, ὁ, (σκώπτω) Spötter; Spaßmacher.
Σκωπτικός, 3, Adv. -κῶς, spöttisch, scherzhaft.
Σκωπτόλης, ου, ὁ ein lustiger Mann, Spaßmacher. Aristoph.
Σκώπτρια, ἡ, fem. zu σκώπτης.
Σκώπτω, f ψομαι, ich äffe nach, ahme nach. 2) ich verspotte, höhne, ziehe auf. 3) ich scherze, spasse.
Σκωπτώλης, ου, ὁ, fehlerhafte Form st. σκωπτόλης
Σκώρ, genit. σκατός, τὸ, Stuhlgang, Dreck; dav.
Σκωραμίς, ίδος, ἡ, der Nachtstuhl.
Σκωρία, ἡ, Schlacke; überh. unreines Ueberbleibsel.
Σκωριοειδής, 2, (εἶδος) schlackenähnlich.
Σκώψ, ωπός, ὁ, eine Eulenart. 2) ein lustiger Tanz.
Σκῶψις, ἡ, (σκώπτω) Verspottung; Spaß, Scherz.
Σμαράγδειος, 3, (σμάραγδος) smaragden.
Σμαραγδίζω, dem Smaragd ähnlich sein (an Farbe).
Σμαράγδινος, 3, smaragden; wie Smaragd.
Σμαράγδιον, τὸ, Dimin. von σμάραγδος, kleiner Smaragd.
Σμαραγδῖτης, ου, ὁ, von der Art oder Farbe des Smaragds.
Σμάραγδος, ὁ u. ἡ, (verwandt mit μαίρω, μαρμαίρω) der Smaragd od. ein anderer halbgrüner u. durchsichtiger Stein.
Σμαραγέω u. σμαραγίζω, dröhnen, erdröhnen, tosen!
Σμαραγή, ἡ, das Dröhnen, Brausen, Getöse.
Σμάραγνα, ἡ, Klatsche, Peitsche.
Σμάρις od. σμαρίς, ίδος, ἡ, ein kleiner verachteter Meerfisch.
Σμάω, inf. σμῆν, später σμᾶν, f. σμήσω, (verwandt mit ΜΑΩ, μάσσω) ich schmiere, streiche, reibe; wische ab, reinige.
Σμερδαλέος, 3, u. σμερδνός, 3, furchtbar, gewaltig, gräßlich, scheußlich. poët.
Σμέω, ion. st. σμάω.
Σμῆγμα, τὸ, (σμήχω) das Schmieren, Wischen. 2) Mittel zum Abwischen oder Reinigen, wie Seife u. dgl.
Σμηγματοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Salben od. Seife verkauft.
Σμηγματώδης, 2, (εἶδος) dem σμῆγμα ähnlich.
Σμήκτης, ου, ὁ, (σμήχω) der reibt, abwischt; dav.
Σμηκτικός, 3, zum Abwischen od. Reinigen geschickt.
Σμηκτίς u. σμηκτρίς, ίδος, ἡ, Walkererde.
Σμῆμα, τὸ, att. was σμῆγμα.
Σμηματοφορεῖον, τὸ, Kästchen, in welchem man σμῆγμα bei sich trägt.
Σμηνηδόν, Adv., (σμῆνος) schwarmweis.
Σμηνίον, τὸ, Dimin. von σμῆνος.
Σμηνοδόκος, 2, (δέχομαι) Bienenschwärme auffangend od. fassend.
Σμηνοκόμος, ὁ, (κομέω) Bienenwärter.
Σμῆνος, εος, τὸ, Bienenschwarm; Bienenstock; bildl. Schwarm, Menge.
Σμηνουργέω u. Med., (σμηνουργός) einen Schwarm setzen, schwärmen; sich anbauen (von Bienen).
Σμηνουργία, ἡ, das Warten und Halten von Bienen; von
Σμηνουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Bienenvater.
Σμηνών, ῶνος, ὁ, Bienenhaus.
Σμῆξις, ἡ, (σμήχω) das Abreiben, Reinigen.
Σμῆριγξ, ἡ, was μῆριγξ. Lykophr.
Σμήρινθος, ἡ, was μήρινθος.
Σμήχω, ion. u. gemeine Form st. σμάω.
Σμικρῖνης, ου, ὁ, (σμικρός) ein Geizhals.
Σμικρο... Alle so beginnenden Wörter s. in Μικρο...
Σμικρύνω, was μικρύνω.
Σμῖλα, ἡ, poët. st. σμίλη.
Σμῖλάκινος, 3, von σμῖλαξ gemacht.
Σμῖλαξ, ακος, ἡ, Taxusbaum. 2) eine Eichenart in Arkadien. 3) türkische Bohne. 4) σμῖλαξ λεία, die Zaunwinde. σμῖλαξ τραχεῖα, Stechwinde.
Σμίλευμα, τὸ, (σμιλεύω) Schnitzwerk, Schnitzel.
Σμῖλευτός, 3, Adj. verb. von σμιλεύω, geschnitzt.
Σμῖλεύω, schnitzen, schneiden.
Σμίλη, od. σμῖλα, ἡ, Kneif, Messer zum Schneiden u. Schnitzen.
Σμῖλίον, τὸ, Dimin. von σμίλη.
Σμῖλιωτός, 3, wie ein Kneif gestaltet.
Σμῖλος, ἡ, was σμῖλαξ no. 1.
Σμίνθα, ἡ, seltenere Form st. σμίνθος.
Σμινθεύς, έως, ὁ, ein Beiw. des Apollon: der Sminthische, in Σμίνθη, einer Stadt im trojanischen Gebiete, Verehrte; nach Andern: der Mäusevertilger (σμίνθος).
Σμίνθος, ὁ, Maus. poët.
Σμινύδιον, τὸ, Dimin. von
Σμινύη, ἡ, auch σμινύς, ύος, ἡ, Hacke; davon
Σμιννός, 3, von der Hacke. Nikand.
Σμινύς, ύος, ἡ, was σμινύη.
Σμίρις, ιδος, ἡ, wechselnde Schreibart mit σμύρις.
Σμυγείς, part. aor. 2 pass. von σμύχω.
Σμυγερός, 3, Adv. -ρῶς, poët. st. μογερός.
Σμύραινα, ἡ, poët. st. μύραινα.
Σμυρίζω, smirgeln, glätten, poliren. 2) poët. st. μυρίζω.
Σμύρισμα, τὸ, das Abgeriebene; besond. ein Röhrchen an dem Heber; dav. als Dimin. σμυρισμάτιον, τὸ.
Σμύρις, ιδος, ἡ, der Smirgel.
Σμυρῖτης, ου, ὁ, λίθος, Smirgelstein.
Σμύρνα, ἡ, Myrrhe; dav.
Σμυρναῖος, 3, von der Myrrhe, zu derselben gehörig.
Σμυρνεῖον, τὸ, was σμυρνίον.

Σμυρνιάζω u. σμυρνίζω, mit Myrrhe anmachen.
Σμύρνινος, 3, von Myrrhe gemacht.
Σμυρνίον, τὸ, die Pflanze ἱπποσέλινον.
Σμυρνοειδής, 2, (εἶδος) myrrhenartig.
Σμυρνοφόρος, 2, (φέρω) Myrrhen tragend.
Σμύχω, f. ξω, aor. pass. ἐσμύγην, durch ein Schmochfeuer verzehren. Pass. durch Schmochfeuer od. überh. durch innere Gluth langsam verzehrt werden, sich aufzehren, abzehren. poët.
Σμῶδιγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, auch σμῶδιξ, ιγγος, ἡ, mit Blut unterlaufene Schwiele, Beule, Brausche; davon
Σμωδικός, 3, zur Brausche gehörig. σμωδ. φάρμακον, ein Mittel gegen Brauschen.
Σμώχω, f. ξω, was σμήχω. 2) ich zerreibe, zermalme; auch ich prügele durch.
Σοβαγένομαι, (σοβαρός), Depon. med, ich zeige mich hoffärtig, stolz, gravitätisch in Gang, Gebärden u. Mienen.
Σοβαροβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) mit hoffärtigem Blicke, hoffärtigen Mienen.
Σοβαρός, 3, Adv. -ρῶς, (σοβέω) sausend, schnell, flüchtig. 2) hoffärtig, stolz, eitel, prunkend. σοβαρὸς ἵππος, ein Paradepferd.
Σοβᾶς, ᾶδος, ἡ, besond. poët. femin. zu σοβαρός, Beiw. kecker Weiber, die frech herumgehen, ungestüm, wild. 2) eitel, hoffärtig.
Σοβέω, f. ήσω, (verwandt mit σεύω) ich bewege rasch; ich scheuche auf, verjage; bes. ich schüttele od. fege ab. Pass. ich bin in heftiger Bewegung. ὀφθαλμὸς σοβούμενος, rollendes, unstät sich bewegendes Auge. 2) intrans., ich gehe eilig od. heftig, gehe hoffärtig einher.
Σόβη, ἡ, Pferdeschweif, womit das Pferd die Fliegen abwehrt. 2) Helmbusch von einem Pferdeschweife. 3) dicker Haarwuchs, starke Mähne.
Σόβησις, ἡ, (σοβέω) das Scheuchen, Beunruhigen. 2) unstäte Bewegung; kecker, stolzer Gang; Hast u. Unruhe.
Σόβος, ὁ, was Σάτυρος.
Σόγκος u. σόγχος, ὁ, eine distelartige Pflanze; davon
Σογκώδης, 2, (εἶδος) der Pflanze σόγκος ähnlich.
Σοῖο, episch st. σοῦ, genit. von σός.
Σοῖς, ἴδος, ἡ, was σοβᾶς.
Σοῖσφα od. σοῦσφα, τὰ, Vögel, die auf dem indischen Ozean die Nähe des Landes verkünden.
Σολοικία, ἡ, s. v. a. σολοικισμός.
Σολοικίζω, f. ἴσω, ich begehe Fehler wider die Regeln des guten Sprechens, oder ich habe eine verderbte Art der Aussprache; dann überh. ich verstosse gegen den guten Ton in Worten, in Anstand od. Lebensweise. Dergl. Fehler heißt σολοικισμός, ὁ, der, welcher dergl. begeht, σολοικιστής, οῦ, ὁ, und Person und Sache, in welchen solche Fehler getroffen werden, σόλοικος, 2. — Die Benennung aber ist entlehnt von den Bewohnern der athen. Pflanzstadt Σόλοι in Kilikien, welche den attischen Dialekt sehr verschlechtert sprachen.
Σολοικοειδής, 2, dem σόλοικος ähnlich.
Σολοικοφανής, 2, Adv. -φανῶς, (φαίνομαι) das Ansehn eines Solökismos habend.
Σολοκτύπος, 2, (σόλος, τύπτω) eine Eisenmasse schmiedend. poët.
Σόλος, ὁ, eine Masse von Erz, welches geschmiedet wird; besonders ein eiserner Diskos.
Σομφός, 3, schwammig, locker, porös; weich. σομφὴ φωνή, dumpfe Stimme; davon
Σομφότης, ητος, ἡ, Schwammigkeit, Lockerheit.
Σομφώδης, 2, (εἶδος) von schwammiger Art, etwas schwammig.
Σόομαι, eine angenommene Grundform für das zsgz. σοῦμαι.
Σόος, 3, poët. was σάος u. σῶς.
Σόος, zsgz. σοῦς, ὁ, (σεύω) Bewegung in die Höhe; überh. heftige Bewegung, s. v. a. ὁρμή.
Σοροδαίμων, ονος, ὁ, der Greis, der auf der Grube geht. Auch σορέλλην, ηνος, ὁ, findet sich in derselben Bedeutung.
Σοροεργός, 2, (ΕΡΓΩ) was σοροπηγός.
Σοροπηγός, 2, (πήγνυμι) den Sarg zimmernd od. machend.
Σοροπλήκτος, 2, u. σοροπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, was σορodαίμων.
Σοροποιός, 2, was σοροπηγός.
Σορός, ἡ, Sarg. 2) alter Mann, alte Frau.
Σορωνίς, ίδος, ἡ, eine alte Tanne.
Σός, 3, dein.
Σοῦβος, ὁ, auch σοῦβλος u. σούγος, eine Antilopenart.
Σουδάριον, τὸ, das latein. sudarium.
Σούκινος, 3, (σουκίον) von Bernstein.
Σοῦμαι, inf. σοῦσθαι, eine poët., nur im praes. gebräuchliche Nebenform von σεύομαι, als Pass., sich heftig od. schnell bewegen; rennen, laufen, fliehen. Imperat. σοῦσο od. σοῦ, lauf! eile! mach schnell!
Σουνιάραῖος, ὁ, (ἀράομαι) Beiw. des Poseidon; auf Sunion verehrt.
Σουνιάς, άδος, ἡ, die auf Sunion verehrte, ein Beiw. der Athena.
Σουνιεύς, έως, ὁ, der auf Sunion verehrte, ein Beiw. des Zeus.
Σοῦς, ὁ, zsgz. st. σόος.
Σοῦσθαι, inf. von σοῦμαι, sich hastig bewegen.
Σουσιγενής, 2, (γένος) in der persischen Stadt Susa geboren.
Σούσινος, 3, von Lilien; von
Σοῦσον, τὸ, die Lilie.
Σοῦσφα, s. σοῖσφα.
Σουχίον, τὸ, das latein succinum.
Σοῦχος, ὁ, ein Provinzialname des Krokodils in Aegypten.
Σοφία, ἡ, (σοφός) Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit, Klugheit, gesunder Menschenverstand; Geistesgabe; Gelehrsamkeit, Kenntnisse; Weisheit.
Σοφίζω, f. ἴσω, (σοφός) klug machen, witzi-

gen, lehren, unterrichten. Med. klug, verständig od. listig handeln od. sprechen. σοφίζεσθαί τι, etwas klug, sinnreich machen od. ersinnen, ausklügeln. σοφίζ. τινα, Einen täuschen, berücken. σοφίζεσθαι πρός τι, List gegen etwas gebrauchen. σεσοφισμένος τινός, der in etwas Erfahrung u. Geschicklichkeit hat; davon

Σόφισμα, τό, Grübelei; das klug, fein oder listig Ausgesonnene und Erfundene, Raffinement; besond. verfängliche Frage od. Rede; hinterlistige Deutung; Trugschluß; davon

Σοφισματίας, ου, ὁ, geschickter Sophist.

Σοφισματικός, 3, sophistisch.

Σοφισμάτιον, τό, Dimin. von σόφισμα.

Σοφισματώδης, 2, (εἶδος) sophismenartig, sophistisch.

Σοφισμός, ὁ, spätere u. schlechtere Form st. σόφισμα.

Σοφιστεία, ἡ, (σοφιστεύω) Wesen u. Verschlagenheit eines Sophisten.

Σοφίστευμα, τό, was σόφισμα, von

Σοφιστεύω, (σοφιστής) ich bin ein Sophist im Reden und Thun; ich künstele, ersinne, verstecke wie ein Sophist.

Σοφιστήριον, τό, der Hörsaal eines Sophisten.

Σοφιστής, οῦ, ὁ, ursprüngl. eine ehrenvolle Benennung der alten Philosophen u. Denker: Weiser; in späterer Zeit: Lehrer der Philosophie u. Beredtsamkeit, Gelehrter; endlich nach Sokrates Zeiten: Sophist, Redekünstler, der mit Gelehrsamkeit prahlt u. Handel treibt; davon

Σοφιστιάω, wie ein Sophist im Reden oder Schreiben künsteln.

Σοφιστικός, 3, Adv. -κῶς, sophistisch; gekünstelt, geziert; verfänglich, arglistig im Disputiren.

Σοφιστομανέω, (μαίνομαι) in die Sophisten u. ihre Weisheit vernarrt sein.

Σοφίστρια, ἡ, fem. von σοφιστής.

Σοφοδότις, ιδος, ἡ, (δίδωμι) Verleiherin der σοφία.

Σοφόδωρος, 2, (δῶρον) der die σοφία verleiht.

Σοφόνοος, zsgz. σοφόνους, 2, weises Sinnes.

Σοφοποιέω, d. i. σοφὸν ποιῶ.

Σοφοποίησις, ἡ, die Handlung, daß man Einen zum σοφός macht.

Σοφοποιός, 2, d. i. σοφὸν ποιῶν.

Σοφός, 3, Adv. σοφῶς, denkend, geschickt, erfahren, klug, verständig; gelehrt; weise. τὸ σοφόν, Klugheit, List.

Σοφόω, was σοφίζω. LXX.

Σόω, seltene epische Nebenform von σαόω, σώζω.

Σόωσι, episch 3. plur. conj. praes. von σάω, σαόω, σώζω.

Σπαδίζω, f. ίσω u. ίξω, ich reisse oder ziehe ab.

Σπάδιξ, ῖκος, ἡ, (σπάω) ein Palmzweig mit der Frucht; überh. abgerissener Zweig. 2) ein der Leier ähnliches Instrument. 3) die von der Wurzel des πρῖνος abgezogene Haut.

Σπαδονίζω, (σπαδών) reissen, zerren; davon

Σπαδόνισμα, τό, u. σπαδονισμός, ὁ, das Zerreissen; auch ein abgerissenes Stück.

Σπάδων, ωνος u. οντος, ὁ, der Verschnittene.

Σπαδών, όνος, ἡ, Zerreissung, Zuckung, Krampf.

Σπάζω, fälschlich angenommene Präsensform zu Ableit. der tempp. von σπάω.

Σπαθάλιον, τό, Dimin. von σπάθη.

Σπαθᾶτός, 3, dor. was σπαθητός, von

Σπαθάω, das Gewebe mit der σπάθη schlagen und so dicht machen; metaph. einfädeln, anzetteln. 2) schlemmen, prassen; vergeuden, verschwenden; von

Σπάθη, ἡ, ein Stab, dessen man sich bediente, um das Gewebe am senkrechten Webstuhle fest zu schlagen. 2) Spatel zum Umrühren. 3) ein breites Schwert. 4) eine Art von Pferdestriegel. 5) das breite Ende am Ruder. 6) die breiten Ribben, auch das Schulterblatt. 7) der Stiel der männlichen Blüthe und der Blätter des Palmbaums.

Σπάθημα, τό, (σπαθάω) dichtgeschlagenes Gewebe; überh. dichte, starke Masse.

Σπάθησις, ἡ, das Schlagen u. Dichtmachen des Gewebes mit der σπάθη. 2) Verschwendung.

Σπαθητός, 3, mit der σπάθη dicht geschlagen, dicht gewebt.

Σπαθηφόρος, 2, (φέρω) der eine σπάθη führt.

Σπαθία, ἡ, was σπάθη no. 6.

Σπαθίζω, (σπάθη) ich rühre mit dem Spatel ein. 2) Med. ich streiche mir Salbe auf mit dem Spatel.

Σπαθιναίας, ου, ὁ, ἔλαφος, was σπαθίνης.

Σπαθίνης, ου, ὁ, (σπάθη) Gabelhirsch, Spiesser.

Σπάθιον, τό, Dimin. von σπάθη, kleiner Spatel.

Σπάθιος, 3, von der Art oder Gestalt der σπάθη.

Σπαθίς, ἡ, der Spatel zum Rühren. 2) ein mit der σπάθη no. 1. gearbeitetes Kleid.

Σπαθίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein von od. mit der σπάθη no. 7. bereitet.

Σπαθομήλη, ἡ, eine Sonde in Gestalt der σπάθη.

Σπαθόφυλλος, 2, (σπάθη, φύλλον) mit schwertförmigen Blättern.

Σπαίρω, (σπάω) ich zucke, zapple, habe Verzuckungen. 2) ich weigere mich, zaudere.

Σπάλαθρον u. σπάλεθρον, τό, gemeine Form st. σκάλευθρον.

Σπαλακία, ἡ, Blödsichtigkeit; von

Σπάλαξ, ακος, ὁ, was ἀσπάλαξ, der Maulwurf.

Σπαλείς, äol. st. σταλείς, part. aor. 2. pass. von στέλλω.

Σπάλιον, τό, was ψάλιον, ψέλλιον.

Σπαλίων, ὁ, vinea, ein Schutzdach, worunter die Soldaten bei Belagerungen arbeiten.

Σπανάδελφος, 2, (σπανός, ἀδελφός) wenig Geschwister habend.

Σπανανδρία, ἡ, (σπανός, ἀνήρ) Mangel an Männern od. Menschen.
Σπάνη u. σπανία, ἡ, was σπάνις, Mangel; Wenigkeit, Seltenheit.
Σπανιάκις, Adv., selten.
Σπανίζω u. Med., f. ἴσω, (σπάνις) selten sein; fehlen, mangeln. 2) mit Genit., wenig haben, Mangel leiden. 3) mit Akkus., selten machen.
Σπάνιος, 3, Adv. -νίως, selten, wenig. ἰδεῖν σπάνιόν ἐστι, man sieht selten. σπάνιός ἐστί τις ἰδεῖν, es läßt sich Jemand selten sehen. 2) Mangel habend, dürftig; dav.
Σπανιότης, ητος, u. σπᾶνις, εως, ἡ, Mangel, Dürftigkeit; Seltenheit.
Σπανιστός, 3, Adj. verb. von σπανίζω, woran man Mangel hat, selten. 2) Mangel habend, dürftig.
Σπανοκαρπία, ἡ, (καρπός) Seltenheit und Mangel der Früchte.
Σπανοπώγων, ωνος, ὁ, mit dünnem Barte.
Σπανός, 3, s. v. a. σπάνιος.
Σπανοσῑτία, ἡ, Mangel an Getraide od. Fourage; von
Σπανόσῑτος, 2, (σῖτος) Mangel an Getraide leidend.
Σπανόσπερμος, 2, (σπέρμα) mit wenigem Saamen.
Σπανότεκνος, 2, (τέκνον) mit wenigen Kindern.
Σπανόφυλλος, 2, (φύλλον) mit wenigen Blättern.
Σπάνυδρος, 2, (ὕδωρ) von od. mit wenig Wasser.
Σπάξ, σπακός, ὁ, ἡ, persisch: der Hund.
Σπάραγμα, τὸ, (σπαράσσω) abgerissenes Stück, Bruchstück. 2) was σπαραγμός, dav.
Σπαραγματώδης, 2, (εἶδος) κραυγαὶ σπαρ., gewaltsames Schreien, womit man sich etwas im Leibe zersprengen kann.
Σπαραγμός, ὁ, (σπαράσσω) das Zerreissen, Zerzausen, Zerfleischen; davon
Σπαραγμώδης, 2, was σπαραγματώδης.
Σπαράκτης, ου, ὁ, der zerreißt, zerfleischt.
Σπάραξις, ἡ, s. v. a. σπαραγμός.
Σπαράσσω, att. -άττω, f. ξω, ich zerre, zerreisse, zerfleische; auch metaph. geisseln, herunterreissen.
Σπαργανάω u. σπαργανίζω, (σπάργανον) einwindeln, einwickeln.
Σπαργάνιον, τὸ, Dimin. von σπάργανον. 2) eine Pflanze.
Σπαργανιώτης, ου, ὁ, Wickel- od. Windelkind.
Σπάργανον, τὸ, (σπάργω) Windel; überh. Lumpen; davon
Σπαργανόω, einwickeln; davon
Σπαργάνωμα, τὸ, das Eingewickelte. 2) s. σπάργανον.
Σπαργάνωσις, ἡ, das Einwickeln, Einwindeln.
Σπαργάω, f. ήσω, strotzen. 2) üppig, geil, muthwillig, wild sein; von
Σπαργή, ἡ, (verwandt mit ὀργή) Trieb; Begier, heftige Leidenschaft.
Σπάργω, f. ξω, einwickeln, poët.
Σπάργωσις, ἡ, (σπαργάω) das Strotzen.
Σπαρείς, σπαρῆναι, part. u. inf. aor. 2. pass. zu σπείρω.
Σπαρνοπόλιος, 2, (σπαρνός, πολιός) mit dünnen grauen Haaren.
Σπαρνός, 3, (σπείρω) eigentlich zerstreut; überh. einzeln, selten, dünn. poët.
Σπαρτᾱγενής, 2, (σπάρτος, ΓΕΝΩ) Spartum erzeugend.
Σπαρτᾱγενής, 2, (Σπάρτη, ΓΕΝΩ) aus Sparta stammend.
Σπάρτη, ἡ, (εἴρω) Seil, Strick von Spartum; überh. Seil, Schnur. 2) die Schnur od. Schmitze der Zimmerleute u. das Senkblei der Maurer.
Σπάρτη, ἡ, Sparta, die Stadt der Lakedämonier; davon
Σπάρτηθεν, Adv., von Sparta her. poët.
Σπάρτηνδε, Adv., nach Sparta hin.
Σπαρτιάς, άδος, ἡ, poët. was Σπαρτιᾶτις.
Σπαρτιάτης, ου, ὁ, Spartaner; davon
Σπαρτιᾶτικός, 3, spartanisch.
Σπαρτιᾶτις, ιδος, ἡ, femin. von Σπαρτιάτης, Spartanerin.
Σπαρτίνη, ἡ, was σπάρτη.
Σπάρτινος, 3, von Spartum gemacht.
Σπαρτίον, τὸ, kleiner Strick von Spartum. 2) im Wagebalken der Mittelpunkt, woran die Wage aufgehängt wird, die sogenannte Scheere. 3) der Strauch σπάρτος.
Σπαρτιοχαίτης, ου, ὁ, (σπαρτός, χαίτη) mit zerstreuten Haaren. poët.
Σπαρτόδετος, 2, (δέω) mit Spartum befestigt.
Σπάρτον, τὸ, (εἴρω) ein aus Spartum geflochtenes Seil; überh. Strick, Schnur, Tau, Bindfaden. 2) der Strauch σπάρτος, dav.
Σπαρτοπλόκος, 2, (πλέκω) der Stricke flicht.
Σπαρτοπόλιος, 2, was σπαρνοπόλιος, mit einzelnen grauen Haaren.
Σπαρτοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Strikken handelt.
Σπάρτος, ὁ, auch ἡ, (εἴρω) Spartum, a) ein Strauch mit zähen Reisern. b) eine Art Hanf, besonders zu Stricken benutzt. 2) ἡ σπάρτος, was σπάρτη no. 2.
Σπαρτός, 3, Adj. verb. von σπείρω, gesäet; gezeugt; zerstreut. 2) poët. thebanisch, den Sparten gehörig.
Σπαρτοφόρος, 2, (φέρω) Spartum tragend.
Σπαρτοχαίτης, ου, ὁ, falsche Lesart st. σπαρτιοχαίτης. Lobeck zum Phryn. p. 662.
Σπάσις, ἡ, (σπάω) das Ziehen, Zucken, Spannen; Verzuckung, Krampf.
Σπάσμα, τὸ, (σπάω) das Gezogene; das gezuckte Schwert. 2) abgerissenes Stück. 3) Verzerrung, Zuckung, Spannung, Krampf ꝛc.
Σπασμάτιον, τὸ, Dimin. von σπάσμα.
Σπασματώδης, 2, (εἶδος) krampfhaft, mit Verzuckungen.
Σπασμός, ὁ, das Ziehen, Zucken; Zuckung, Spannung.
Σπασμώδης, 2, Adv. -δῶς, was σπασματώδης.

Σπασσάμενος, epiſch ſt. σπασάμενος, part. aor. 1. med. von σπάω.
Σπαστικός, 3, ziehend, anziehend.
Σπάταγγος, ὁ, u. σπατάγγη, ἡ, ein Meerigel.
Σπαταλάω, ſchwelgen; üppig, muthwillig ſein; von
Σπατάλη, ἡ, (σπαθάω) Schwelgerei, Ueppigkeit, Luxus.
Σπατάλημα, τὸ, eine Schwelgerei.
Σπατάλιον, τὸ, ein Armband; auch eine Haarflechte.
Σπαταλός, 2, ſchwelgeriſch, luxuriös.
Σπατίλη, ἡ. dünner Stuhlgang, Durchfall; übertr. Menſchenkoth; davon
Σπατίλουρος, ὁ, (οὐρά) Dreckſchwanz.
Σπάτος, τὸ, böotiſch, Fell, Leder.
Σπάω, f. σπάσω, ziehen, d. i. 1) ausziehen, zucken (das Schwert), gewöhnlich im Med. 2) zerren, zauſen, Zuckungen verurſachen; auch verrenken. 3) einen Zug thun, ſaugen, ſchlürfen, auch im Med. σπᾶν μαζόν, an der Bruſt ſaugen. Kallim. 4) ziehen, bekommen, vernehmen von etwas. 5) intranſ., ziehen, Einfluß od. Erfolg haben.
Σπεῖν, inf. aor. 2. act. zu ἕπω.
Σπεῖο, epiſch ſt. σπέο, imperat. aor. 2 zu ἕπομαι.
Σπεῖος, τὸ, epiſch ſt. σπέος.
Σπείους, epiſch genit. sing. zu σπέος.
Σπεῖρα od. σπεῖρα, ἡ, (εἴρω) das Gewundene, Windung, Schneckenlinie; auch das Schlängeln, der gewundene Gang. σπεῖραι τριχῶν, Haarflechten. 2) Seil, Strick. 3) im Holze: Maſer. 4) σπεῖραι βόειαι, die um die Fauſt gewundenen Riemen der Fauſtkämpfer. 5) σπεῖραι, eine Art von Tau, welches man bei Sturm dem Schiffe nachſchleppen ließ, um den Gang des Schiffes zu mäſſigen u. zu ſichern. 6) eine gewiſſe Anzahl von Soldaten: Rotte.
Σπειραία, ἡ. eine Strauchart.
Σπείρᾶμα, τὸ, was σπείρημα.
Σπειραχθής, 2, κνώδαλα σπειραχθέα, Thiere, die ihren Leib in Windungen fortſchleppen.
Σπειράω, f. ἄσω, (σπεῖρα) ich drehe, winde; davon
Σπειρηδόν, Adv., gewunden, gedreht. 2) in σπείρας abgetheilt, ſ. σπεῖρα no. 6.
Σπείρημα, τὸ, das Gewundene; Windung.
Σπειρίον, τὸ, Dimin. von σπεῖρον, dünnes, leichtes Kleid.
Σπεῖρον, τὸ, Hülle, Kleid; auch Segel; dav.
Σπειροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit alten Kleidern handelt; dazu das fem. σπειροπῶλις, ιδος, ἡ, ἀγορά, Trödelmarkt.
Σπεῖρος, εος, τὸ, was σπεῖρον, Hülle. Nikand.
Σπειροῦχος, ὁ, (σπεῖρα, ἔχω) Kreishalter, Zirkel. poët.
Σπειρόω, (σπεῖρον) einwickeln.
Σπείρω, f. σπερῶ, aor. ἔσπειρα, pf. ἔσπαρκα, ich ſäe, beſäe; metaph. ich zeuge, erzeuge. 2) ich ſtreue aus, zerſtreue, ſprenge, ſprühe.
Σπειρώδης, 2, einem σπεῖρον ähnlich, aus über einander liegenden Hüllen oder Häuten beſtehend.
Σπείσασκε, ion. u. epiſch ſt. ἔσπεισε, 3. sing. aor. 1. act. zu σπένδω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. a.
Σπεῖσις, ἡ, was σπονδή.
Σπείσομεν, epiſch ſt. σπείσωμεν, 1. plur. conj. aor. 1. act. zu σπένδω. Gr. Gr. §. 75. I. 3. e. γ.
Σπείων, epiſch genit. plur. zu σπέος.
Σπεκλόω, was σπιλόω.
Σπέλεθος, ὁ, u. σπέλληξ, ηκος, ὁ, was πέλεθος.
Σπέλλω, ἀol. ſt. στέλλω.
Σπένδεσκε, σπένδεσκον, ion. u. epiſch ſt. ἔσπενδε, ἔσπενδον, 3. sing. u. plur. impf. act. von σπένδω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. a.
Σπένδησθα, epiſch ſt. σπένδῃς, 2. sing. conj. praes. von σπένδω. Gr. Gr. §. 75. I. 3. e. β.
Σπένδω, f. σπείσω, ich ſprenge, gieſſe aus, beſond. im Med. ich verrichte die Libazion, und da dieß bei jedem feierlichen Vertrage geſchah: ich ſchlieſſe einen Vertrag, mache ein Bündniß, τινί, mit Einem, ſöhne mich mit ihm aus.
Σπέος, εος, epiſch σπείους, τὸ, Höhle, Grotte, Gruft.
Σπέραδος, τὸ, was σπέρμα. Nikand.
Σπέργδην, Adv., (σπέρχω) mit Eile, haſtig, im Zorn. Hesych.
Σπέρμα, ατος, τὸ, (σπείρω) Saame; Frucht. σπέρματα, Sämereien. 2) Sprößling, Abkömmling, Nachkomme.
Σπερμαγοραιολεκιθολαχανοπῶλις, ιδος, ἡ, ein vielfach zuſammengeſetztes komiſches Wort bei Aristoph. Lysistr. 458., Feldfruchtmarktgemüſehändlerin überſetzt es Voss.
Σπερμαίνω, Saamen ausſtreuen od. von ſich geben; ſäen, zeugen.
Σπερματίας, ου, ὁ, σικνός, Saamengurke.
Σπερματίζω, f. ἴσω, was σπερμαίνω.
Σπερματικός, 3, Adv. -κῶς, zum Saamen gehörig. σπερματικῶς λέγειν, hingeworfen, d. i. kurz reden. 2) den Stoff od. die Elemente zu andern Dingen in ſich enthaltend. σπερματικοὶ λόγοι, gewiſſe Bildungsgeſetze, die in der Materie liegen.
Σπερμάτιον, τὸ, Dimin. von σπέρμα.
Σπερματίς, ίδος, ἡ, φλέψ, Saamenader.
Σπερματισμός, ὁ, (σπερματίζω) das Auslaſſen des Saamens. 2) im plur., das Ziehen der Saamenpflanzen.
Σπερματολογέω, was σπερμολογέω.
Σπερματολόγος, 2, was σπερμολόγος.
Σπερματοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Saamenhändler.
Σπερματοφάγος, 2, (φαγεῖν) Sämereien freſſend.
Σπερματοφυέω u. σπερματοφυής, 2, was σπερμοφυέω, σπερμοφυής.
Σπερματόω, Saamen anſetzen. 2) befäen.

Σπερματώδης, 2, (σπέρμα, εἶδος) saamenartig. 2) metaph., unentwickelt. 3) zerstreut, einzeln hingeworfen.

Σπερμάτωσις, ἡ, (σπερματόω) das Saamenansetzen. 2) das Besäen.

Σπερμεῖον, τὸ, was σπέρμα. Nikand.

Σπέρμειος, 3 u. 2, auch σπέρμιος, 2, den Saamen, die Saat betreffend; vom Saamen.

Σπερμοβολέω, (βάλλω, βολή) Saamen ausstreuen od. von sich geben.

Σπερμογονέω, Saamen erzeugen od. bekommen; von

Σπερμογόνος, 2, (ΓΕΝΩ) Saamen erzeugend od. bekommend.

Σπερμολογέω, (σπερμολόγος) ich sammle, fresse Saamen od. Körner; überh. ich lese einzeln zusammen, stoppele zusammen. 2) ich bin ein Schmarotzer od. Possenreisser.

Σπερμολογία, ἡ, Schmarotzerei; Possen.

Σπερμολογικός, 3, schmarotzerartig, possenhaft.

Σπερμολόγος, 2, (σπέρμα, λέγω) der Saamenkörner aufliesest; besond. die Saatkrähe. 2) ὁ σπερμολόγος, Schmarotzer, Possenreisser.

Σπερμουχέω, (σπέρμα, ἔχω) Saamen haben od. tragen.

Σπερμοφάγος, 2, was σπερματοφάγος.

Σπερμοφορέω, Saamen tragen; von

Σπερμοφόρος, 2, (φέρω) Saamen od. Frucht tragend.

Σπερμοφυέω, Saamen erzeugen od. tragen; von

Σπερμοφυής, 2, (φύω) aus Saamen erzeugt. 2) Saamen hervorbringend od. tragend.

Σπερχνός, 3, eilig, hastig; dringend, hitzig, heftig; von

Σπέρχω, f. ξω, ich treibe an, treibe fort, mache laufen. 2) intransf. u. im Pass., ich eile, bin in Hast; dah. auch ich bin aufgebracht, zürne, τινί, auf Einen. In attischer Prosa ist das Wort selten.

Σπές, σπέτε, imperat. aor. 2. st. εἰπέ, εἴπατε.

Σπέσθαι, inf. aor. 2. zu ἕπομαι.

Σπέσσι, episch dat. plur. von σπέος.

Σπέτε, s. σπές.

Σπευδέμεν, episch st. σπεύδειν, inf. praes. von σπεύδω.

Σπεύδω, f. σπεύσω, 1) transit., ich treibe an, setze in Bewegung. 2) gewöhnl. intransit., in welcher Bedeut auch das Med. gebraucht wird, a) ich eile. εἰς τὸ αὐτὸ σπεύδειν, nach einem Ziele eilen. b) ich betreibe eifrig, bemühe mich, strebe, bewerbe mich, τί, um etwas. 3) σπεύδω τινί, ich bin Einem gewogen. 4) bei den LXX. auch, ich gerathe in Unruhe, erschrecke.

Σπευστέον, Adj. verb. von σπεύδω, man muß eilen. Aristoph. Lysistr. 320.

Σπευστικός, 3, eilig, eilend.

Σπευστός, 3, Adj. verb. von σπεύδω, beeilt beschleunigt, eifrig betrieben.

Σπῆι, σπήεσσι, episch st. σπέεϊ, σπέεσσι, von σπέος.

Σπηλάδιον, τὸ, Dimin. von σπήλαιον.

Σπήλαιον, τὸ, Höhle, Gruft; davon

Σπηλαίτης, ου, ὁ, [ῑ] von der Höhle, zur Höhle gehörig.

Σπηλαιώδης, 2, u. σπηλαιοειδής, 2, auch σπηλυγγώδης, 2, (εἶδος) höhlenartig; klüftig.

Σπῆλυγξ, υγγος, ὁ, ἡ, Höhle. post.

Σπηλώδης, 2, was σπηλαιώδης.

Σπιδής, 2, (σπίζω) ausgedehnt, weit. Hom.

Σπίζα, σπίζη, ἡ, jeder kleine Vogel; auch eine besondere Art: Fink.

Σπιζίας, ου, ὁ, der Sperber. 2) eine Maisenart.

Σπιζίτης, ου, ὁ, eine Maisenart.

Σπίζω, von dem zarten Tone der kleinen Vögel: pfeifen, pipen.

Σπίζω, was ἐκτείνω, ein von Grammat. zur Ableit. von σπιδής u. σπιθαμή angeführtes Wort.

Σπιθαμαῖος, 3, minder gute Form st. σπιθαμιαῖος, von

Σπιθαμή, ἡ, die Spanne; davon

Σπιθαμιαῖος, 3, u. σπιθαμώδης, 2, eine Spanne lang.

Σπιλαδώδης, 2, (σπιλάς, εἶδος) klippenartig, voll Klippen od. Felsen.

Σπιλάς, άδος, ἡ, Klippe.

Σπίλος, ου, η, was σπιλάς.

Σπῖλος od. σπίλος, ὁ, Fleck, Schmutz; Schandfleck. Bei den Attikern ungebräuchl.; dav.

Σπιλόω, ich beflecke, beschmutze.

Σπιλώδης, 2, was σπιλαδώδης, steinig, felsig.

Σπίλωμα, τὸ, Fleck, Schmutz.

Σπιλωτός, 3, Adj. verb. von σπιλόω, befleckt, beschmutzt.

Σπίνα, ἡ, was σπίνος.

Σπινθάριγξ, ιγγος, u. σπινθάριξ, ιγος, auch σπινθαρίς, ίδος, ἡ, was σπινθήρ, ῆρος, ὁ, Funke.

Σπινθηρίζω, auch σπινθηριάζω, auch σπινθεύω, ich gebe Funken von mir.

Σπινθηροβόλος u. σπινθηροπομπός, 2, (βάλλω, πέμπω) Funken werfend od. sprühend.

Σπινθίον u. σπινίδιον, τὸ, Dimin. von σπίνος.

Σπίνος, ὁ, ein kleiner Vogel, wie der Zeisig. 2) ein Alaunschiefer, der vom Wasser sich entzündet.

Σπλαγχνεύω, ich verzehre die Eingeweide des Opferthieres. 2) auch als Depon. med., ich prophezeihe aus den Eingeweiden.

Σπλαγχνίδιον, τὸ, Dimin. von σπλάγχνον.

Σπλαγχνίζομαι, Depon. pass., sich erbarmen. N. T.

Σπλαγχνικός, 3, von den Eingeweiden; für die Eingeweide.

Σπλαγχνισμός, ὁ, (σπλαγχνίζομαι) das Erbarmen. N. T.

Σπλάγχνον, τὸ, gewöhnlich im Plural σπλάγχνα, die Eingeweide, besond. die edlern Eingeweide: Herz, Leber u. Lunge. Da diese das erste waren, was man vom Opferthier verzehrte, 2) auch Opferschmaus. 3) wie

das Deutsche Herz als Sitz der Empfindungen und Leidenschaften.
Σπλαγχνόπτης, ου, ὁ, (ὀπτάω) der die Eingeweide am Feuer zubereitet.
Σπλαγχνοσκόπος, ὁ, (σκοπέω) der die Eingeweide beschaut, um daraus Zeichen zu entlehnen.
Σπλαγχνοτόμος, 2, (τέμνω) die Eingeweide zerschneidend.
Σπλαγχνοφάγος, 2, (φαγεῖν) die Eingeweide verzehrend.
Σπλεκόω, den Beischlaf üben.
Σπληδός, ὁ, Asche. Nikand. u. Lykophr.
Σπλήν, ηνός, ὁ, Milz. 2) σπλῆνες, Milzsucht. 3) ein Verband, eine Kompresse; dav.
Σπληνιάω, an der Milz leiden, milzsüchtig sein.
Σπληνίδιον, τὸ, was σπλήνιον.
Σπληνίζομαι, Depon. pass., ich habe Milzstechen.
Σπληνικός, 3, zur Milz gehörig. 2) an der Milz leidend.
Σπληνιόδετος, 2, (δέω) mit einem σπλήνιον verbunden.
Σπλήνιον, τὸ, Verband, Kompresse. 2) Benennung eines Krautes.
Σπληνίσκος, ὁ, kleiner Verband.
Σπληνῖτις, ιδος, ἡ, φλέψ, Milzblutader.
Σπληνόω, ich belege mit einem σπλήνιον.
Σπληνώδης, 2, (εἶδος) milzartig. 2) was σπληνικός.
Σπογγάριον, τὸ, Dimin. von σπόγγος.
Σπογγεύς, έως, ὁ, was σπογγοθήρας.
Σπογγιά, ἡ, ion. σπογγιή, der Schwamm.
Σπογγίζω, f. ίσω, (σπόγγος) ich wische mit dem Schwamme ab.
Σπογγίον, τὸ, Dimin. von σπόγγος, kleiner Schwamm.
Σπόγγισμα, τὸ, (σπογγίζω) das mit dem Schwamme Abgewischte.
Σπογγιστικός, 3, zum Abwischen mit dem Schwamme gehörig.
Σπογγοειδής, 2, (εἶδος) schwammartig.
Σπογγοθήρας, ὁ, u. σπογγοκολυμβητής, οῦ, ὁ, (θηράω, κολυμβάω) Taucher, der im Meere die Schwämme von den Felsen abschneidet.
Σπογγολογέω, (λέγω) ich sammle Schwämme od. mit dem Schwamme.
Σπόγγος, ὁ, att. σφόγγος, der Schwamm. 2) σπόγγοι, die Drüsen am Halse.
Σπογγοτόμος, ὁ, (τέμνω) was σπογγοθήρας.
Σπογγώδης, 2, was σπογγοειδής, schwammartig.
Σποδεύνης, ου, ὁ, (σποδός, εὐνή) in Asche liegend.
Σποδέω, den Staub abfegen od. abreiben; überh. werfen, wegwerfen, fortjagen, schlagen, stossen; auch hineinschlagen, d. i. gierig hineinessen. poët., besond. bei attischen Dichtern.
Σποδησιλαύρα, ἡ, Gassenfegerin, d. i. gemeine Hure.
Σποδιά, ἡ, Aschenhaufen, Asche.
Σποδιαῖος, 3, was σπόδιος.
Σποδιακός, 3, aus σπόδιον gemacht.
Σποδιάς, άδος, ἡ, auch σπονδιάς, ein Baum, wie der Pflaumenbaum.
Σποδίζω, f. ίσω, (σποδός) ich brate, röste in Asche. 2) ich brenne zu Asche. 3) ich bin aschfarbig.
Σπόδιον, τὸ, Metallasche, Ofenbruch.
Σπόδιος, 3, aschfarbig.
Σποδίτης, ὁ, ἄρτος, Brod in der Asche gebacken.
Σποδιώδης u. σποδοειδής, 2, was σπόδιος.
Σποδόεις, 3, poët. was σπόδιος.
Σποδόρχης, ου, ὁ, (σποδέω, ὄρχις) was κίναιδος.
Σποδός, ἡ, Asche. 2) Staub. 3) Metallasche; davon
Σποδόω, 1) zu Asche brennen. 2) in Asche rösten od. backen. 3) was σποδέω.
Σποδώδης, 2, (εἶδος) der Asche ähnlich. 2) voll Asche.
Σπολάς, άδος, ἡ, Fell, Leder, ledernes Kleid.
Σπολεύς, έως, ὁ, eine Art von Brod.
Σπόμενος, 3, part. aor. 2. von ἕπομαι.
Σπονδαγωγός, 2, (σπονδή, ἄγω) ein Bündniß herbeiführend od. antragend.
Σπονδαρχία, ἡ, das Beginnen der Libazion; das Recht zuerst zu libiren; von
Σπόνδαρχος, ὁ, (σπονδή, ἄρχω) die Libazion anfangend, zuerst libirend.
Σπονδαυλέω, bei der Libazion die Flöte blasen; von
Σπονδαύλης, ου, ὁ, (αὐλέω) der bei der Libazion die Flöte bläst.
Σπονδειάζω, (σπονδεῖος) ich gebrauche den Versfuß σπονδεῖος.
Σπονδειακός, 3, in Spondeen gemacht.
Σπονδειασμός, ὁ, (σπονδειάζω) Gebrauch des Spondeus.
Σπονδειοκατάληκτος, 2, (καταλήγω) mit einem Spondeus endigend.
Σπονδεῖον u. σπονδίον, τὸ, Gefäß zum Libiren; eigentl. Neutr. von
Σπονδεῖος, 3, (σπονδή) zur Libazion gehörig, dabei gebräuchlich. 2) spondeisch. ὁ σπονδεῖος, der Spondeus, ein aus zwei Längen bestehender Versfuß.
Σπονδή, ἡ, (σπένδω) der bei Opfern, feierlichen Verträgen und bei Gastmählern gespendete Wein, Libazion, Trankopfer. 2) σπονδαί, Bündniß, Vertrag, Friedensschluß; davon
Σπονδήσιμος, 2, zur Libazion tauglich oder geschickt.
Σπονδήτης, ου, ὁ, femin. σπονδῆτις, ιδος, ἡ, libirend. 2) was σπονδήσιμος.
Σπονδηφορέω, poët. st. σπονδοφορέω.
Σπονδιάς, άδος, ἡ, s. σποδιάς.
Σπονδίζω, späte Form st. σπένδω.
Σπονδίον, τὸ, s. σπονδεῖον.
Σπονδῖτης, ου, ὁ, femin. σπονδῖτις, ιδος, ἡ, was σπονδήτης.
Σπονδοποιέομαι, Depon. med., ich libire; schliesse einen Vertrag.
Σπονδοφορέω, ich bin σπονδοφόρος.

Σπονδοφόρος, ὁ, (φέρω) der den Antrag zur Aussöhnung, zum Waffenstillstand od. Frieden überbringt.
Σπονδύλη, ἡ, was σφονδύλη.
Σπονδύλιον, τὸ, was σφονδύλιον.
Σπονδύλιος, ὁ, was σφονδύλιος.
Σπόνδυλος, ὁ, was σφόνδυλος.
Σπορά, ἡ, (σπείρω) das Säen; die Zeugung. 2) Saat; Kinder.
Σποράδην, Adv., (σποράς) zerstreut, vereinzelt, hin u. wieder.
Σποραδής, 2, was σποράς. Hippokr.
Σποραδικός, 3, zerstreut. σπορ. νοσήματα, Krankheiten, die zu allen Zeiten und an allen Orten herrschen.
Σποράς, άδος, ὁ, ἡ, (σπείρω) zerstreut.
Σπορεύς, έως, ὁ, u. σπορευτής, οῦ, ὁ, Säemann.
Σπορευτός, 3, besäet. σπορ. χώρα, Saatland.
Σπορητός, 3, gesäet, ausgestreuet. 2) ὁ σπορ., Saatzeit, Saat.
Σπόριμος, 2, besäet, zum Besäen geschickt. σπορ. γῆ, Saatland.
Σποροlογέομαι, Depon. med., (λέγω) die Feldfrüchte einsammeln.
Σπόρος, ὁ, (σπείρω) das Säen, die Saat. 2) der Saame.
Σπουδάζω, f. δάσω, gewöhnl. δάσομαι, ernsthaft sein, im Ernst sprechen, mit Ernst handeln; eifrig, emsig, thätig sein, sich bemühen, beschäftigt sein; eifrig od. thätig betreiben, τί od. περί τι, etwas. σπουδάζειν πρός τινα, mit Einem arbeiten, Geschäfte mit ihm abmachen. 2) σπουδάζειν τινά, Einen schätzen, sich für ihn interessiren, ihn zu befördern suchen. Pass. σπουδάζομαι, man interessirt sich für mich, schätzt mich. σπουδάζεταί τι, es wird etwas eifrig betrieben, man gibt sich viel Mühe darum. ἐσπουδασμένος, eifrig betrieben, mühsam od. sorgfältig bearbeitet; emsig, eilig.
Σπουδαιολογέω, auch σπουδαιολογέομαι, als Depon. med., (σπουδαῖος, λέγω) ernsthaft oder von ernsten, wichtigen Dingen reden. Pass. ernsthaft abgehandelt werden.
Σπουδαιόμῦθος, 2, (μῦθος) der von ernsthaften Dingen od. im Ernste redet.
Σπουδαῖος, 3, Adv. -δαίως, (σπουδή) ernsthaft, ernst, würdig, gesetzt; brav, rechtschaffen. 2) emsig, eifrig, thätig, fleissig. 3) nachdrücklich, tüchtig; wichtig; davon
Σπουδαιότης, ἡ, Ernst, Ernsthaftigkeit, Gesetztheit; Bravheit. 2) Eifer, Emsigkeit, Fleiß. 3) Wichtigkeit.
Σπουδαρχαιρεσία, ἡ, die in σπουδαρχέω ausgedrückte Handlung.
Σπουδαρχέω, ich dränge mich zu den Magistratsstellen, bewerbe mich um dieselben und suche sie stets zu behalten; von
Σπουδάρχης, ου, ὁ, (σπουδή, ἀρχή) einer, der sich zu den Magistratsstellen drängt und dieselben immer zu behalten sucht; davon
Σπουδαρχία, ἡ, das Sich-Eindrängen in die Magistratsstellen; davon
Σπουδαρχιάω, was σπουδαρχέω.
Σπουδαρχίδης, ου, ὁ, bei Aristoph. komisch st. σπουδάρχης.
Σπούδασμα, τὸ, (σπουδάζω) eifrig betriebene Sache, Arbeit, Mühe. 2) ein Kunstbau.
Σπουδασμάτιον, τὸ, Dimin. von σπούδασμα.
Σπουδαστέος, 3, Adj. verb. von σπουδάζω, eifrig zu suchen, zu erstreben. Xenoph. resp. Laced. 7. 3. σπουδαστέον (ἐστί), man muß sich bemühen. Eurip. Iphig. A. 891.
Σπουδαστής, οῦ, ὁ, Gönner, Beförderer, Anhänger.
Σπουδαστικός, 3, eifrig, emsig, thätig.
Σπουδή, ἡ, (σπεύδω) 1) Hast, Eile; Eifer, Emsigkeit, Geschwindigkeit; Fleiß; Anstrengung, Mühe. 2) Ernst, ernstlicher Wille; Ernsthaftigkeit, Würde. σπουδῇ und ἀπὸ σπουδῆς, im Ernste, ernstlich. 3) Gewogenheit, Parteilichkeit. διὰ τὴν ἐμὴν σπουδήν, aus Parteilichkeit gegen mich. 4) Beachtung, Schätzung. σπουδῆς ἄξιον εἶναι, der Beachtung werth sein, geschätzt zu werden verdienen.
Σπουδῇ, wie Adv., 1) im Ernst, ernstlich. 2) eilig, emsig, sorgfältig, sehr. 3) mit Mühe, schwerlich, kaum.
Σπουδογέλοιος, 2, (σπουδή, γέλοιος) der mit Ernst Spaß vermischt, in ernsthafte Sachen etwas Lächerliches bringt.
Σπυραθία, ἡ, u. σπύραθος, ὁ od. ἡ, Ziegen- od. Schaaflorbeer.
Σπυράθιον, τὸ, Dimin. von σπύραθος.
Σπυραθώδης, 2, (εἶδος) wie eine Schaaflorbeer gestaltet.
Σπυράς, άδος, ἡ, was σπυραθία.
Σπύρδανον, τὸ, was σπύραθος.
Σπυρθίζω, was πυδαρίζω.
Σπυρίδιον, τὸ, Dimin. von σπυρίς.
Σπυριδόν, Adv., nach Art einer σπυρίς.
Σπυριδώδης, 2, (σπυρίς, εἶδος) von der Art od. dem Ansehn einer σπυρίς.
Σπυρίδων, ωνος, ὁ, was σπυρίς.
Σπυρίδιον, τὸ, was σπυραθία.
Σπυρίς, ίδος, ἡ, ein geflochtener Korb; die sportula der Römer.
Σπυρίχνιον, τὸ, Dimin. vom vorherg.
Σταβατίνης, ου, ὁ, u. σταβεύς, έως, ὁ, späte Ausdrücke st. κωπεών u. κωπεύς.
Στάγδην, Adv., (στάζω) träufelnd, tropfenweis.
Στάγες, αἱ, metaplastischer plur. zu σταγών, wie von einem Singul. στάξ gebildet.
Σταγετός, ὁ, Tropfen. LXX.
Στάγμα, τὸ, (στάζω) Tropfen; Flüssigkeit, Naß.
Σταγονίας, ου, ὁ, tröpfelnd, tropfenweis fliessend; von
Σταγών, όνος, ἡ, (στάζω) Tropfen. 2) ein leicht flüssiges Metall, stannum.
Σταδαῖος, 3, gerade oder aufrecht stehend. ἔγχη σταδαῖα, Waffen, womit man in offener Feldschlacht kämpft. Ζεὺς σταδαῖος, der Schlachtenlenker. poët., von
Στάδην, Adv., (ἵστημι, ΣΤΑΩ) stehend

aufrecht, gerade. 2) nach dem Gewichte. Nikand.

Σταδιαῖος, 3, (στάδιον) ein Stadium groß. 2) s. σταδαῖος.

Σταδιασμός, ὁ, das Messen nach Stadien.

Σταδιεύς, έως, u. σταδιευτής, οῦ, ὁ, was σταδιοδρόμος, von

Σταδιεύω, (στάδιον) im Stadium laufen, überh. rennen.

Σταδίη, ἡ, s. in στάδιος.

Σταδιοδρομοῦμαι, eigentl. fehlerhaft gebildet, als fut. zu σταδιοδρομέω, ich bin Wettläufer. Vergl. Lobeck z. Phrynich. pag. 616 ff.

Σταδιοδρομέω, (σταδιοδρόμος) im Stadium laufen, wettrennen.

Σταδιοδρόμος, ὁ, ἡ, (τρέχω, pf. δέδρομα) im Stadium laufend, wettrennend. ὁ σταδιοδρόμος, auch σταδιοδρόμης, ου, Wettrenner im Stadium.

Στάδιον, τὸ, od. στάδιος, ὁ, eine Strecke 600 griech. Fuß od. 125 Schritte enthaltend. 2) die Rennbahn (weil sie gewöhnlich diese angegebene Länge hatte). 3) der Wettlauf in der Rennbahn; eigentlich Neutr. von

Στάδιος, 3, (ἵστημι) stehend, steif, fest. τὸ στάδιον, Festigkeit, Unbeweglichkeit. 2) im Stehen vollbracht. μάχη σταδία od. auch σταδίη allein, ein geordnetes Gefecht, offene Feldschlacht. 3) zugewogen.

Στάδιος, ὁ, was στάδιον.

Σταδισμός, ὁ, was σταδιασμός.

Στάζω, f. στάξω, 1) ich träufle. 2) intransf., ich tröpfele, triefe, fliesse; falle ab, bin baufällig.

Στάθεν, dol. st. ἐστάθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. von ἵστημι.

Σταθερός, 3, (ἵστημι) fest stehend, fest. σταθερά, ἡ, der Punkt des Tages, wo die Sonne senkrecht über uns steht. σταθερὸν ἦμαρ u. τὸ σταθ. τῆς μεσημβρίας, die größte Mittagshitze; davon

Σταθερότης, ητος, ἡ, Bestand, Stätigkeit.

Στάθευσις, ἡ, (σταθεύω) zu schnelles und darum nicht vollkommenes Braten.

Σταθευτός, 3, erwärmt; verbrannt.

Σταθεύω, erwärmen, sengen, brennen, zu schnell braten, so daß die Oberfläche versengt.

Σταθηρός, 3, was σταθερός.

Σταθηρότης, ητος, ἡ, was σταθερότης.

Στᾶθι, dor. st. στῆθι, imperat. aor. 2. act. von ἵστημι.

Σταθμάω, gewöhnl. σταθμάομαι, als Depon. med., richten, beurtheilen. 2) wägen, abwägen; ermessen, schätzen; vermuthen, schliessen.

Σταθμέομαι, ion. st. σταθμάομαι.

Σταθμεύμενος, ion. st. σταθμούμενος, part. praes. med. von σταθμέομαι.

Σταθμεύω, (σταθμός) ich nehme oder habe Quartier.

Στάθμη, ἡ, (ἵστημι) die Schnitze der Zimmerleute, womit sie eine gerade Linie vorzeichnen; dah. überh. gezogene Linie oder Strick, mit welchem dieselbe gezogen wird. ἐπὶ, κατὰ, πρὸς στάθμην, nach der Schnur, gerade. λευκὴ στάθμη, eine weisse (nicht mit Röthel gefärbte) Schnitze, welche keine Linie vorzeichnet; dah. sprichwörtl. von Menschen, die keinen Willen und keine Wahl haben. κατὰ στάθμην νοεῖν τι, etwas errathen oder treffen. 2) das Ziel, die Gränze (weil sie gewöhnlich durch einen gezogenen Strick bezeichnet wurde). 3) das Senkblei an der Bleiwage. 4) das untere Ende; auch der Bodensatz.

Στάθμησις, ἡ, (σταθμάω) das Abwägen.

Σταθμητικός, 3, zum Wägen gehörig.

Σταθμητός, 3, Adj. verb. von σταθμάω, gerichtet, gerade gemacht. 2) gewogen; zu wägen, zu messen.

Σταθμίζω, was σταθμάω, wägen.

Σταθμικός, 3, was σταθμητικός.

Σταθμίον, τὸ, Dimin. von σταθμός, Wage, Wagschaale; Gewicht zum Wägen.

Σταθμίς, ίδος, ἡ, was σταθμός.

Σταθμιστής, οῦ, ὁ, (σταθμίζω) der wägt.

Σταθμοδότης, ου, ὁ, (σταθμός, δίδωμι) Quartiermeister.

Σταθμόνδε, Adv., in den Stall, in das Quartier. poet.

Σταθμός, ὁ, im Plural auch σταθμά, τὰ, (ἵστημι) Stand, Stall; Viehstand, Gehöfte, Meierhof; überh. Wohnsitz, Wohnung. 2) Quartier für Reiserde und Soldaten. 3) im persischen Reiche: Station, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von 5 Parasangen. 4) Pfosten, Pfeiler, besond. im plur. σταθμά. 5) Wagebalken, Wage. 6) Gewicht, Schwere eines Körpers.

Σταθμοῦχος, ὁ, (σταθμός, ἔχω) der Wirth, der beherbergt.

Σταθμόω, (σταθμός) ich bringe ins Quartier. Med. ich gehe ins Quartier, kehre ein. Bei Herodt. wird dieses Med. häufig auch als gleichbedeutend mit σταθμάομαι gebraucht.

Σταθμώδης, 2, (στάθμη no. 4., εἶδος) voll Bodensatz, unrein, trübe.

Σταῖμεν, att. st. σταίημεν, opt. aor. 2. act. von ἵστημι.

Σταῖς od. σταῖς, gen. σταιτός, τὸ, Teig, besond. von Waizenmehle; davon

Σταιτήϊος, 3, ion. was d. folg.

Σταίτινος, 3 u. 2, und σταιτίτης, ου, ὁ, von Waizenteig.

Σταιτώδης, 2, (σταῖς, εἶδος) wie Waizenmehl.

Στακτή, ἡ, Myrrhenöl, eigentlich überh. jede auströpfelnde (στάζω) Flüssigkeit.

Στακτικός, 3, was d. folg.

Στακτός, 3, (στάζω) tröpfelnd, tropfenweis hervorquellend. τὰ στακτά, die Harze. στακτὴ ἅλμη, Salzlake. στακτὴ κονία, Kalklauge. ἔλαιον στακτόν, von selbst auslaufendes Oel.

Στάλα, ἡ, dor. st. στήλη.

Σταλαγέω, was σταλάζω.

Στάλαγμα, τὸ, (σταλάζω) der Tropfen.

Σταλαγμιαῖος, 3, tropfenweis.

Σταλαγμίας, ου, ὁ, trôpfelnd; von
Σταλαγμός, ὁ, (σταλάζω) das Trôpfeln; der Tropfen. κατὰ σταλαγμόν, tropfenweis.
Σταλάζω, f. άξω, verlängerte Form von στάζω, träufeln, trôpfeln, triefen; dav.
Σταλακτικός, 3, gewöhnlich trôpfelnd oder triefend.
Σταλακτίς, ίδος, ἡ, als fem. zu dem vorherg.
Σταλακτός, 3, Adj. verb. von σταλάζω, trôpfelnd, triefend.
Σταλάσσω u. σταλάω, was σταλάζω.
Σταλίδωμα, τὸ, was σταλίς.
Στάλιξ, ικος, u. σταλίς, ίδος, ἡ, (ἵστημι) Stange, Richtholz.
Στᾱλίς, ίδος, ἡ, dor. st. στηλίς, kleine Säule.
Στᾱλουργός, (dor. st. στηλουργός) τάφος, ein Grabmal mit einer Säule.
Σταλτέος, 3, Adj. verb. von στέλλω in den verschiedenen Bedeut. dieses Verbums.
Σταλτικός, 3, (στέλλω) zusammenziehend, adstringirend, unterdrückend. σταλτικά, τὰ, Mittel zum Wegbeizen des wilden Fleisches.
Σταλτός, 3, Adj. verb. von στέλλω in den verschiedenen Bedeutungen dieses Verbums.
Σταλύζω, f. ύξω, weinen.
Στάμεν, στάμεναι, episch st. στῆναι, inf. aor. 2 von ἵστημι.
Σταμίν, ῖνος, ἡ, (ἵστημι) die Seitenbretter oder Balken am Schiffe.
Σταμνάριον, σταμνεῖον u. σταμνίον, τὸ, u. σταμνίσκος, ὁ, Dimin. von στάμνος, ὁ u. ἡ, ein irdenes Gefäß, worein der Wein abgezogen wurde.
Στάν, dol. st. ἔσταν, ἔστησαν, 3 plur. aor. 2. act. zu ἵστημι.
Στάξ', στάξε, episch st. ἔσταξε, 3 sing. aor. 1. act. zu στάζω.
Στάξ, αγός, ἡ, der Tropfen; eine angenommene Nominat'vform für den plur. στάγες, welcher durch Metaplasmus zu σταγών gehört.
Στάξις, ἡ, (στάζω) das Trôpfeln; Träufeln.
Στάς, στᾶσα, στάν, part. aor. 2 act. zu ἵστημι.
Στάς, στατός, τὸ, att. st. σταίς.
Στᾶσαμεν, dor. st. ἐστήσαμεν, 1 plur. aor. 1 act. von ἵστημι.
Στασάνη, ἡ, ein eingesetztes Pfand. Hesych.
Στασιάζω, f. άσω, (στάσις) in Zwist oder Aufruhr bringen, aufwiegeln (die Bürger gegen einander od. gegen den Oberherrn). 2) intransf., in Aufruhr gerathen od. sein; in Zwist gerathen, in Parteien getheilt sein; überh. uneinig, unentschieden sein.
Στασιάρχης, ου, ὁ, auch στασίαρχος, (στάσις, ἄρχω) Anführer einer politischen Partei, Anstifter des Aufruhrs.
Στασιασμός, ὁ, (στασιάζω) Erregung eines Aufruhrs.
Στασιαστής, οῦ, ὁ, (στασιάζω) Aufrührer, Glied einer politischen Partei; dav.
Στασιαστικός, 3, Adv. -κῶς, aufrührerisch.
Στάσιμος, 2, Adv. -σίμως, (ἵστημι) 1) stellend, zum Stehen bringend. αἵματος στάσ., blutstillend. 2) stehend; fest, konstant, derb; beständig, stätig, ruhig. στάσιμον ἀργύριον, auf Zinsen stehendes Geld. στάσιμον μέλος, auch bloß τὸ στάσιμον, ein Chorgesang, der ohne Unterbrechung (durch nicht zum Chor gehörige Stellen) fortläuft. 3) gewogen, wiegbar.
Στασιοκοπέω (κόπτω) u. στασιοποιέω, Aufruhr erregen od. veranlassen.
Στάσις, εως, ἡ, (ἵστημι) das Stellen oder Stehen, Stand, Stellung; auch Standort. στάσιν τινὸς ἑστάναι, Jemandes Stellung einnehmen, in dessen Lage sich befinden. στάσις μελῶν, was στάσιμον μέλος, s. στάσιμος 2) das Aufstehen, d. i. Aufruhr, Unruhen im Staate, politische Partei, welche dergleichen erregt; auch statt στασιῶται, die Glieder einer solchen Partei; überh. auch Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwist. 3) das Wägen. στάσις μισθοῦ, Bezahlung des Lohnes.
Στασιώδης, 2, (εἶδος) aufrührerisch, zu Zwistigkeiten geneigt.
Στασιωτεία, ἡ, Neigung od. Sucht Parteien und Aufruhr zu stiften; von
Στασιώτης, ου, ὁ, Glied einer politischen Partei, Aufrührer, Empörer; dav.
Στασιωτικός, 3, Adv. -κῶς, zu einer Partei gehörig; zu Zwistigkeiten und Aufruhr geneigt.
Στάσκε, episch st. ἔστη, 3 sing. aor 2 act. von ἵστημι.
Στατέος, 3, Adj. verb. zu ἵστημι.
Στάτευσις, ἡ, στατεύω, was στάθευσις, σταθεύω.
Στατήρ, ῆρος, ὁ, (ἵστημι, eigentl. Gewogenes, Gewicht) eine Gold- u. Silber-Münze von verschiedenem Werthe bei verschiedenen Völkern. Vergl. Boeckh's ath. Staatsh. I. p. 22 f.; dav.
Στατηρίδιος u. στατηριαῖος, 3, von dem Werthe eines Staters.
Στατίας, ου, ὁ, was στατίτης.
Στατίζω, poët. Nebenform von ἵστημι, ich stelle. 2) intransit. u. im Pass., ich stehe.
Στατικός, 3, Adv. -κῶς, (ἵστημι) wägend. 2) zum Stillstehen bringend, hemmend.
Στάτινος u. στατίτης, att. st. σταίτινος u. σταιτίτης.
Στατός, 3, Adj. verb. zu ἵστημι, gestellt, stehend. στατὸς χιτών, auch στατός allein, ein langes Kleid, das unten aufstößt.
Σταυρηδόν, Adv., (σταυρός) nach Art eines Kreuzes od. Pfahles
Σταυροειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) von der Gestalt eines Pfahles od. Kreuzes.
Σταυρός, ὁ, (ἵστημι) Pfahl, Pallisade; Kreuz.
Σταυρότυπος, 2, Adv. -τύπως, (τύπτω) mit dem Zeichen des Kreuzes. K. S.
Σταυροφάνεια, ἡ, (φαίνομαι) die Erscheinung des Kreuzes. K. S.
Σταυροφόρος, 2, (φέρω) ein Kreuz tragend.
Σταυρόω, Pfähle od. Pallisaden einschlagen. 2) kreuzigen. K. S.; dav.
Σταύρωμα, τὸ, Verschanzung, mit Pallisaden befestigter Ort.

Σταυρώσιμος, 2, zur Kreuzigung gehörig. K. S.
Σταύρωσις, εως, ἡ, das Verpallisadiren. 2) Kreuzigung. K. S.
Σταυρωτήρ, ῆρος, ὁ, u. σταυρωτής, οῦ, ὁ, der Pfähle einschlägt, verpallisadirt. 2) bei K. S. der kreuziget.
Σταφίδιον, τὸ, Dimin. von σταφίς.
Σταφίδιος u. σταφιδίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein von Rosinen.
Σταφιδοποιία, ἡ, das Trocknen der Trauben zu Rosinen.
Σταφιδόω, zu Rosinen machen; von
Σταφίς, ίδος, ἡ, getrocknete Weintraube, Rosine.
Σταφυλάγρα, ἡ, (σταφυλή no. 3.) Zange zum Fassen des Zapfens.
Σταφυλεπάρτης, ου, ὁ, (ἐπαίρω) ein Werkzeug, um den Zapfen im Schlunde wieder aufzurichten.
Σταφυλή, ἡ, Weintraube; auch Weinstock. 2) σταφύλη mit veränderter Betonung, das Blei in der Bleiwage; die Bleiwage selbst. σταφύλῃ ἐπὶ νῶτον ἴσας, (von Rossen) im Rücken einander so gleich, als wären sie mit der Bleiwage abgemessen worden. 3) der angeschwollene Zapfen im Schlunde.
Σταφυληκόμος, 2, (κομέω) Wein pflegend od. bauend. poët.
Σταφυλητομία, ἡ, poët. st. σταφυλοτομία, das Abschneiden der Traube oder des Zapfens; von
Σταφυλητόμος, 2, (τέμνω), poët. st. σταφυλοτόμος, Trauben abschneidend.
Σταφυλίζω, mit der Bleiwage (σταφύλη) abmessen.
Σταφυλῖνος, ὁ u. ἡ, Pastinak. 2) ὁ στ. ein Insekt.
Σταφύλϊνος, 3, von der Traube.
Σταφύλιον, τὸ, Dimin. von σταφυλή, kleine Traube.
Σταφυλίς, ἡ, Traube. 2) Rosine. 3) der Zweig, an welchem die Traube hängt.
Σταφυλοβολεῖον und σταφυλοβόλιον, τὸ, (βάλλω) Ort, wo die Trauben zum Pressen aufgeschüttet werden.
Σταφυλόδενδρον, τὸ, die am Baume gezogene Rebe. 2) Name eines Baumes.
Σταφυλοκαύστης, ου, ὁ, (καίω) ein Instrument zum Brennen des angeschwollenen Zapfens.
Σταφυλοκλοπίδης, ου, ὁ, (κλοπή) Traubendieb. poët.
Σταφυλοτομέω, (σταφυλοτόμος) ich schneide Weintrauben ab. 2) ich operire den Zapfen im Schlunde.
Σταφυλοτομία, ἡ, das Abschneiden der Trauben; von
Σταφυλοτόμος, 2, (τέμνω) Weintrauben abschneidend. 2) den Zapfen operirend. σταφ. σμιλίον, Messer zu solcher Operazion.
Σταφυλοφόρος, 2, (φέρω) Trauben tragend. 2) τὸ σταφυλοφόρον, der Zapfen im Schlunde.
Σταφύλωμα, τὸ, ein Fehler der Hornhaut im Auge.
Σταχάνη, ἡ, (ἵστημι) dorisch, die Wage.
Σταχυηκομάω, (στάχυς, κομάω) Aehren tragen. Oppian.
Σταχυηκόμος, 2, (κομέω) Aehren pflegend. poët.
Σταχυηλόγος, 2, (λέγω) Aehren sammelnd. poët.
Σταχυηρός, 3, mit Aehren versehen. τὰ στ., die ährentragenden Pflanzen.
Σταχυητόμος, 2, (τέμνω) Aehren schneidend. poët.
Σταχυητρόφος, 2, (τρέφω) Aehren nährend od. erzeugend. poët.
Σταχυηφορέω, Aehren tragen. poët., von
Σταχυηφόρος, 2, (φέρω) Aehren tragend. poët.
Σταχύϊνος, 3, von der Aehre.
Σταχυοβολέω, (βάλλω) Aehren treiben.
Σταχυόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, dessen Haar oder Blätter wie Aehren gestaltet sind.
Σταχυολογέω, (σταχυολόγος) ich lese Aehren.
Στοχυολογία, ἡ, Aehrenlese; von
Σταχυολόγος, 2, (λέγω) Aehren lesend.
Σταχυοπλόκαμος, 2, mit einem Aehrenkranz in den Locken.
Σταχυοστέφανος, 2, mit Aehren bekränzt.
Σταχυοτρόφος, 2, (τρέφω) Aehren erzeugend.
Σταχυοφορέω, Aehren tragen; von
Σταχυοφόρος, 2, (φέρω) Aehren tragend.
Σταχυόω, zu Aehren machen. Pass. σπέρμα ἐσταχυωμένον, Saame, der in Aehren erzeugt wird; von
Στάχυς, υος, ὁ, Aehre. 2) Pflanze; metaph. Sprößling, Sohn.
Σταχυώδης, 2, (εἶδος) ährenartig; voll Aehren.
ΣΤΑΩ, Grundform zu ἵστημι.
Στέαρ, ατος, τὸ, Talg, stehendes Fett; überh. Fett. στέατος τροχός, eine Scheibe, ein Klumpen von Talg. 2) Teig. [über die Quantität s. Spitzner §. 26. 3. Anm.]; dav.
Στεάτινος, 3, von Talg. 2) von Teig.
Στεάτιον, τὸ, Dimin. von στέαρ no. 2.
Στεατόω, zu Talg od. talgig machen. Pass. zu Talg werden; zu einer Fettgeschwulst werden.
Στεατώδης, 2, (στέαρ, εἶδος) talgartig. 2) voll Talg, Talg habend.
Στεάτωμα, τὸ, (στεατόω) Speck, Talg. 2) Fettgeschwulst.
Στεγάζω, f. άσω, ich bedecke. στεγ. ὕπνον, ruhig schlafen.
Στεγάνη, ἡ, (στεγανός) die Bedeckung.
Στεγανογραφία, ἡ, die Kunst des στεγανογράφος, ὁ, (γράφω) der mit Chiffern, Geheimschrift schreibt.
Στεγᾱνόμιον, τὸ, Hausmiethe.
Στεγᾱνόμος, ὁ, (στέγη, νέμομαι) Hauswirth.
Στεγανόπους, οδος, ὁ, ἡ, dessen Zehen mit einer Schwimmhaut verbunden sind. 2) der mit den Füssen sich bedeckt.
Στεγανός, 3, Adv. -νῶς, (στέγω) bedeckt, verdeckt; metaph. verschwiegen. 2) deckend. 3) dicht, fest. 4) zusammengezogen, verstopft; davon

Στεγανόω, was στέγω, davon
Στεγάνωμα, τὸ, die Verbindung der Wände.
Στέγαρχος, ὁ, auch στεγάρχων, οντος, ὁ, was στεγανόμος.
Στέγασις, ἡ, (στεγάζω) das Bedecken, das Aufsetzen der Decke od. des Dachs, Sicherung, Verwahrung. 2) das Zusammenziehen, Verdichten.
Στέγασμα, τὸ, (στεγάζω) die Decke, Bedeckung.
Στεγαστήρ, ῆρος, ὁ, (στεγάζω) was bedeckt, Dachziegel.
Στεγαστής, οῦ, ὁ, der bedeckt, Decker.
Στεγαστός, 3, Adj. verb. von στεγάζω, bedeckt, verwahrt.
Στεγαστρίς, ίδος, ἡ, fomin. von στεγαστήρ, bedeckend, zum Bedecken dienlich.
Στέγαστρον, τὸ, Bedeckung, Decke. 2) ein bedeckter Wagen, bedeckte Sänfte. 3) Ort zur Verwahrung.
Στέγη, ἡ, (στέγω) Dach. 2) Haus, Zimmer. 3) Verdeck des Schiffes.
Στεγήρης, 2, (στέγη, ἄρω) mit einer Decke, einem Dache versehen.
Στεγίτης, ου, ὁ, fem. στεγῖτις, ιδος, ἡ, (στέγη) zum Hause od. Zimmer gehörig, darin befindlich.
Στεγνός, 3, synkopirt st. στεγανός. – τὸ στεγνόν, bedeckter Ort, Haus, Obdach; davon
Στεγνότης, ἡ, die Dichtheit. στεγν. γαστρός, Verstopfung.
Στεγνοφυής, 2, (φυή) dicht, körperlich.
Στεγνόω, (στεγνός) ich mache dicht; adstringire, verstopfe. 2) ich löthe, kitte; davon
Στέγνωσις, ἡ, das Verdichten, Verstopfen. 2) das Löthen.
Στεγνωτικός, 3, verdichtend, verstopfend.
Στεγονόμιον, τὸ, was στεγανόμιον.
Στέγος, τὸ, was στέγη u. τέγος, von
Στέγω, f. στέξω, ich decke, bedecke, verdecke, bedache, berge, verwahre; halte, enthalte, fasse. 2) ich halte ab, beschütze gegen das Eindringen einer nachtheiligen Wirkung, bes. von Schiffen, die nicht leck sind. Med. ich halte von mir ab. 3) ich halte aus, ertrage.
Στεία, ἡ, schlechtere Form st. στία.
Στειβία, ἡ, was στιβεία.
Στείβω, f. στείψω, aor. pass. ἐστίβην, pf. pass. ἐστίβημαι, ich trete, trete zusammen od. fest; ich betrete. Pass. στειβόμεναι ὁδοί, gangbare Strassen. 2) Med. ich gehe nach, spüre auf.
Στεῖλα, episch st. ἔστειλα, aor. 1. act. von στέλλω.
Στειλαιός, ὁ, was d. folg.
Στειλειά, ἡ, das Loch in der Axt für den Stiel.
Στειλειόν u. στειλεόν, τὸ, der Axtstiel.
Στειν..., ion. u. poët. verlängert st. στεν..., welches s.
Στεῖνος, τὸ, die Enge, enger Platz; metaph. Beklommenheit, Angst, Noth. poët.
Στεινόω, episch u. ionisch st. στ. όω.
Στείνω, episch st. στένω, ich mache eng, verenge, enge ein. Pass. στείνομαι, ich werde eng od. beengt; dah. a) ich werde bedrängt od. belastet, τινί, durch od. von etwas. b) ich werde voll, fülle mich, τινός, auch τινί, von etwas. c) ich stöhne, seufze.
Στείνωμα, τὸ, ion. st. στένωμα.
Στεινωπός, 2, ion. st. στενωπός.
Στείομεν, episch st. (στέωμεν) στῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. act. von ἵστημι. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a. b. p. 274.
Στειπτός, 3, was στιπτός.
Στεῖρα, ἡ, ion. στείρη, (στεῖρος, στερεός) der Hauptbalken des Schiffsbodens, der Kielbalken.
Στειρεύω, unfruchtbar sein; von
Στεῖρος, στείρα, στεῖρον, auch als Adjekt. zweier End., (στερεός) eigentl. starr, hart, fest; besond. unfruchtbar, zur Zeugung unfähig; davon
Στειρόω, ich mache unfruchtbar. Pass. στειροῦσθαι, unfruchtbar sein.
Στειρώδης, 2, (εἶδος) einem στεῖρος ähnlich.
Στείρωμα, τὸ, was στερέωμα.
Στείρωσις, ἡ, (στειρόω) Unfruchtbarkeit.
Στείχω, f. στείξω, aor. ἔστειξα u. ἔστιχον, schreiten, gehen, wandern, ziehen, reisen. poët.
Στεκτικός, 3, (στέγω) bedeckend, schützend, vorzügl. gegen eindringende Feuchtigkeit.
Στελγιδοποιός, 2, στελγίδας verfertigend.
Στελγίζω, ich striegele, reibe mit der Reibeplatte ab; von
Στελγίς, ίδος, ἡ, gewöhnl. στλεγγίς, ἡ, eine Platte, womit man sich im Bade und in der Palästra abstrich u. striegelte. 2) eine vergoldete Platte als Kopfputz. 3) ein Weinheber.
Στέλγισμα, τὸ, der mit der στελγίς abgeriebene Schmutz.
Στέλγιστρον, τὸ, was στελγίς.
Στελεή, ἡ, u. στελεόν, τὸ, auch στελεός, ὁ, Stiel, Axtstiel; davon
Στελειόω od. στελεόω, ich versehe mit einem Stiele.
Στελεφοῦρος, ὁ, eine ährentragende Pflanze.
Στελεχηδόν, Adv., (στέλεχος) stammweis, Stamm für Stamm.
Στελεχητόμος, 2, (τέμνω) der Stämme abschneidet od. zerschneidet. poët.
Στελεχιάῖος, 3, zum Stamme gehörig. στελ. φλέψ, Pfortader.
Στελεχόκαρπος, 2, am Stamme Frucht tragend.
Στέλεχος, εος, τὸ, das Stammende unten an der Wurzel; überh. Stamm, Baum. 2) Klotz; davon
Στελεχόω, ich treibe einen Stamm.
Στελεχώδης, 2, (στέλεχος, εἶδος) wie ein Klotz.
Στελέω, ion. st. στελῶ, fut. von στέλλω.
Στελίδιον, τὸ, Dimin. von στελεόν, Stielchen.
Στελίς, ίδος, ἡ, eine Schmarotzerpflanze.
Στέλλω, f. στελῶ, aor. ἔστειλα, pf. ἔσταλκα, 1) ich stelle, bringe in die gehörige Verfassung, mache zurecht, rüste aus. Med. ich schicke mich an, mache mich fertig, kleide mich

an. 2) ich ſende, ſchicke. Pass. u. auch Act., gehe, reiſe. Med. στέλλεσθαί τινα, nach Einem ſchicken, Einen holen laſſen. 3) ich ziehe zuſammen, ziehe ein, bringe ins Kleine, mindere. Pass. ich ziehe mich zuſammen; metaph. ich gebe klein bei, ziehe mich zurück, laſſe nach, werde furchtſam; davon

Στέλμα, τὸ, Gürtel. Hesych.; davon

Στελμονίαι, αἱ, u. στελμόνια, τὰ, ein breiter Riemen od. Gurt.

Στεμβάζω u. στέμβω, was στείβω, beſond. durch Stampfen erſchüttern. 2) mit Füſſen treten, mißhandeln, herunterreiſſen.

Στέμμα, τὸ, (στέφω) Kopfbinde; und weil dieſe gewöhnlich von Wolle war, auch für Wolle; davon

Στεμματίας, ου, ὁ, der eine Kopfbinde, einen Kranz trägt.

Στεμμάτιον, τὸ, Dimin. von στέμμα.

Στεμματόω, (στέμμα) ich umgebe, bekränze mit einer Binde.

Στέμφυλα, τὰ, ſ. στέμφυλον.

Στεμφυλίς, ίδος, ἡ, was στεμφυλῖτις.

Στεμφυλίτης, οἶνος, ὁ, (στέμφυλον) Lauer, Nachwein von den Treſtern gemacht.

Στεμφυλῖτις, ιδος, ἡ, femin. von στεμφυλίτης. στεμφ. ἐλαία, eingemachte Olive. στεμφυλίτιδες τρύγες, eine Art von Nachwein.

Στέμφυλον, τὸ, gewöhnl. im Plur. στέμφυλα, τὰ, (στέμβω) die Treſtern von Oliven und Weinbeeren.

Στέναγμα, τὸ, (στενάζω) Geſtöhn, Seufzer.

Στεναγμός, ὁ, das Seufzen, Stöhnen; von

Στενάζω, f. νάξω, ſeufzen, ſtöhnen; beſeufzen, beklagen; davon

Στεναικτικός, 3, immer ſeufzend od. ſtöhnend.

Στεναικτός, 3, Adj. verb. von στενάζω, ſeufzend. 2) beſeufzt, zu beſeufzen.

Στένασμα, τὸ, was στέναγμα.

Στεναύχην, ενος, ὁ, ἡ, (στενός, αὐχήν) mit engem Halſe.

Στενάχεσχ', ſt. στενάχεσκε, epiſch verlängt. Form des impf. von στενάχω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. a.

Στεναχέω, στεναχίζω u. στενάχω, poët. Nebenformen von στενάζω.

Στενόβουλος, 2, (στενός, βουλή) engwillig.

Στενόβρογχος, 2, mit engem Halſe.

Στενοεπιμήκης, 2, länglicht u. ſchmal.

Στενοθώραξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, mit ſchmaler Bruſt.

Στενοκοίλιος, 2, (κοιλία) mit engem Bauche, enger Oeffnung.

Στενοκορίασις, ἡ, (κόρη) widernatürliche Verengung der Pupille.

Στενοκύμων, 2, (κῦμα) eng u. voll Wogen. poët.

Στενοκώκυτος, 2, wobei man ſtöhnt und heult. poët.

Στενολεσχέω u. στενολογέω, ich ſpreche wenig. 2) ich bringe feine, ſubtile Poſſen vor; kleinfädrig ſchwätzeln überſetzt Voss im Aristoph.

Στενολέσχης, ου, ὁ, der wenig oder ſubtil ſpricht; davon

Στενολεσχία, ἡ, ſubtiles Reden.

Στενολογέω u. στενολόγος, 2, was στενολεσχέω u. στενολέσχης.

Στενόμακρος, 2, lang u. ſchmal.

Στενοπαθέω, ich leide an Beklemmung.

Στενόπορθμος, 2, u. στενοπορθμίς, ίδος, ἡ, an od. bei einer Meerenge.

Στενοπορία, ἡ, enger Weg od. Paß; von

Στενόπορος, 2, (πόρος) mit engem Paß. τὰ στενόπορα, der enge Paß.

Στενόπους, ποδος, ὁ, ἡ, (ποῦς) mit ſchmalem Fuſſe. 2) falſche Lesart ſt. στεγανόπους.

Στενοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit ſchmalem Geſichte.

Στενόπρωκτος, 2, mit engem, ſchmalem Hintern.

Στενόρρῑνος, 2, (ῥίς) mit dünner Naſe.

Στενορρυμη, ἡ, enge Gaſſe.

Στένος, ion. στεῖνος, εος, τὸ, die Enge; die Klemme. 2) Beklommenheit, Angſt.

Στενός, ion. στεινός, 3, Adv. στενῶς, eng, ſchmal. τὰ στενά, enger Paß. 2) knapp; kärglich, klein, wenig. Der Compar. lautet neben der regelmäſſigen Form στενώτερος auch στενότερος.

Στενόσημος, 2, (σῆμα) mit ſchmalem Saume.

Στενόστομος, 2, (στόμα) mit enger Mündung od. Oeffnung.

Στενότης, ητος, ἡ, (στενός) die Enge; Klemme. 2) Knappheit, Spärlichkeit.

Στενοτράχηλος, 2, mit engem oder dünnem Halſe.

Στενοφλεβοτόμος, ὁ, ſchmales Aderlaßeiſen.

Στενοφυής, 2, (φυή) von enger, ſchmaler Beſchaffenheit.

Στενοφυλλία, ἡ, Schmalheit der Blätter; von

Στενόφυλλος, 2, (φύλλον) ſchmalblättrig.

Στενόφωνος, 2, (φωνή) mit ſchwacher Stimme.

Στενοχωρέω, eng ſein od. werden. 2) ſich in der Enge, Klemme, im Gedränge, in Verlegenheit befinden. 3) tranſit., verengen.

Στενοχωρής, 2, was στενόχωρος.

Στενοχωρία, ἡ, enger Raum, Enge; Klemme, Noth, Verlegenheit, Angſt; von

Στενόχωρος, 2, (χώρα) eng, beengt, bedrängt.

Στενόω, (στενός) eng machen, zuſammenziehen.

Στεννυρός, 3, ion. ſt. στενός. ἡ στεννυρή, der Engpaß.

Στεννυροχωρίη, ἡ, ion. was στενοχωρία.

Στεννυρόω, ion. was στενόω, beſond. zuſammenziehn, austrocknen.

Στένω, nur im praes. u. impf. gebräuchlich, 1) eng machen, verengen, ganz vollfüllen. Pass. gedrängt voll, überladen ſein. 2) ſtöhnen, ſeufzen, beſeufzen, in welcher Bedeutung auch die paſſive Form gebraucht wird. Meiſt nur poët.

Στενώδης, 2, (στενός, εἶδος) etwas eng.

Στένωμα, τὸ, (στενόω) das Verengte, die Enge.

Στενώπαρχος, ὁ, (στενωπός, ἄρχω) Viertelsmeister.
Στενωπεῖον, τὸ, was στενώπιον.
Στενωπή, ἡ, was ἡ στενωπός.
Στενώπιον, τὸ, Dimin. von ἡ στενωπός.
Στενωπός, 2, auch 3, (στενός, ὤψ, mit enger Mündung od. Oeffnung) eng, eingeengt, eingeschlossen. 2) ἡ στενωπός, mit u. ohne ὁδός, enger Weg, enge Strasse, Gasse, Stadtviertel.
Στένωσις, ἡ, (στενόω) Verengung, Enge.
Στεπτήριος, 2, (στέφω) zum Bekränzen gehörig. τὰ στεπτήρια, Kränze.
Στεπτός, 3, Adj. verb. von στέφω, bekränzt.
Στέργηθρον, τὸ, u. στέργημα, τὸ, (στέργω) Reizung zur Liebe; Liebe.
Στεργοξύνευνος, 2, den Ehegatten liebend. Lykophr.
Στέργω, f. ξω, pf. ἔστοργα, lieben (besond. von der innigen gegenseitigen Liebe der Eltern u. Kinder). 2) gern haben, Vergnügen, Lust an etwas haben. 3) zufrieden sein, sich genügen lassen, sich gefallen lassen, τινί od. τί, mit etwas. 4) wünschen, flehen.
Στερέμνιος, 2 u. 3, verstärkte Form von στερεός, Adv. -ίως, hart, fest. Meist nur poët.; davon
Στερεμνιόω, hart od. fest machen. Pass. hart od. fest werden.
Στερεμνιώδης, 2, (στερέμνιος, εἶδος) etwas hart od. fest.
Στερεογνώμων, 2, (γνώμη) festes, hartes Sinnes.
Στερεοκάρδιος, 2, (καρδία) hartherzig.
Στερεομετρέω, solide Körper messen; von
Στερεομέτρης, ου, ὁ, (μετρέω) der solide Körper mißt, der den kubischen Inhalt mißt; davon
Στερεομετρία, ἡ, das Ausmessen solider Körper od. des kubischen Inhalts eines Körpers.
Στερεομετρικὸς πούς, ὁ, der Kubikfuß.
Στερεοποιέω, hart, fest, solid machen, befestigen.
Στερεός, 3, Adv. -ρεῶς, steif, starr, hart; massiv, solid, feststehend; hartnäckig. τὸ στερεόν, a) die Festigkeit. b) der Kubikinhalt. στερεὸς πούς, Kubikfuß. στερεὸς ἀριθμός, Kubikzahl.
Στερεόσαρκος, 2, (σάρξ) mit derbem, hartem Fleische.
Στερεότης, ητος, ἡ, (στερεός) Festigkeit, Härte; Solidität.
Στερεόφρων, 2, (φρήν) hartnäckig.
Στερεόω, (στερεός) fest, hart, dicht machen. Pass. hart, fest werden od. sein. ἡ ἐστερεωμένη, verst. γῆ, das feste Land.
Στερέω, f. στερήσω, episch auch στερέσω, ich raube, beraube, im Act. als einfaches Verbum wohl nur poët., indem die Prosaiker dafür στερίσκω und gewöhnlicher das zusammengesetzte ἀποστερέω gebrauchen. Im Pass. στερέομαι, f. στερήσομαι, seltener στερηθήσομαι, aor. ἐστερήθην, auch vom aor. 2. inf. στερῆναι, partic. στερείς. Eine Nebenform des Pass. ist στέρομαι, welche aber stets den abgeschlossenen Zustand ausdrückt: ich bin beraubt, entbehre.
Στερεώδης, 2, was στερεός, solid.
Στερέωμα, τὸ, (στερεόω) das Festgemachte; Grund, Basis. 2) τὰ στερεώματα, kubische Grössen, geometrische Körper.
Στερέωσις, ἡ, (στερεόω) das Festmachen, Befestigung.
Στέρημα, τὸ, (στερέω) das Geraubte, Weggenommene.
Στέρησις, ἡ, (στερέω) Beraubung, Konfiskazion. 2) Verneinung.
Στερητικός, 3, Adv. -κῶς, beraubend. 2) verneinend.
Στερίσκω, gewöhnl. Präsensform zu στερέω, berauben, wegnehmen, entziehen. Vergl. στερέω.
Στεριφεύομαι, (στέριφος) Depon. med., unfruchtbar sein.
Στεριφοποιέω, fest, hart machen; von
Στέριφος, 3, verlängerte Nebenform von στερεός, starr, hart, fest, steinig. 2) στερίφη, was στείρα, femin. von στεῖρος, unfruchtbar (vom Weibe); davon
Στεριφόω, fest machen, befestigen; davon
Στερίφωμα, τὸ, Befestigung, Grundlage.
Στερκτικός, 3, liebend, zum Lieben geneigt. τὸ στερκτικόν, Liebe; von
Στερκτός, 3, Adj. verb. von στέργω, geliebt. 2) zu lieben, liebenswürdig.
Στερνίδιον, τὸ, Dimin. von στέρνον, Brüstchen. 2) was προστερνίδιον.
Στερνίον, τὸ, (στέρνον) ein Gericht von Brustfleisch.
Στερνίτης, ου, ὁ, femin. στερνῖτις, ιδος, ἡ, von der Brust; zur Brust gehörig.
Στερνοβρῑθής, 2, (βρίθω) mit starker Brust.
Στερνοκοπέομαι, (κόπτω) was στερνοτυπέω.
Στερνόμαντις, εως, ὁ, Bauchredner und Wahrsager.
Στέρνον, τὸ, Brust. στέρνα γῆς, die Fläche der Erde, fruchtbare Ebene.
Στερνοσώματος, 2, wahrscheinl. falsch st. στερρόσωματος, mit festem, hartem Körper.
Στερνοτυπέω, auch στερνοτυπτέω u. Med., (τύπτω) ich schlage mich an die Brust (als Zeichen der Trauer).
Στερνοτυπὴς ἰάλεμος, das Klagegeschrei, wobei man sich an die Brust schlägt; davon
Στερνοτυπία, ἡ, der Zustand, daß man aus Trauer sich an die Brust schlägt.
Στερνοῦχος, 2, (στέρνον, ἔχω) χθών, ein Land mit fruchtbaren Ebenen. poët.
Στερνόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit Augen auf der Brust.
Στερνώδης, 2, (εἶδος) brustartig; mit starker Brust.
Στέρξις, εως, ἡ, (στέργω) das Lieben.
Στέρομαι, beraubt sein. Vergl. στερέω.
Στεροπή, ἡ, poët. was ἀστεροπή, Blitz; überh. das Leuchten, Licht, Glanz, Strahl.
Στεροπηγερέτα, ᾶο, ὁ, episch st. στεροπηγερέτης, Beiw. des Zeus: der Blitze erregt (ἐγείρω) oder versammelt (ἀγείρω).
Στέροψ, οπος, ὁ, ἡ, leuchtend. poët.

Στερροβαρής, 2, (στερρός, βάρος) hart lastend. poët.
Στερροβόας, ον, ὁ, (βοάω) lautschreiend. poët.
Στερρόγνιος, 2, (γνῖον) mit starken, festen Gliedern. poët.
Στερροποιέω, stark, fest machen; von
Στερρός, 3, poët. auch als Adjekt. zweier Endung., Adv. στερρῶς, eine in Prosa gebräuchlichere Nebenform von στερεός, starr, hart, fest, dicht, undurchdringlich; metaph. hartnäckig, unbeweglich. 2) mit steinigem, unfruchtbarem Boden; dah. überh. unfruchtbar (auch von Weibern); davon
Στερροσώματος, 2, (σῶμα) mit hartem, festem Körper.
Στερρότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Härte.
Στερρόω, was στερεόω, fest, dicht machen.
Στέρφινος u. στέρφνιος, 3, von Haut oder Leder. 2) fest, hart; von
Στέρφος, εος, τὸ, Haut, Leder. 2) Hülse. 3) Name einer Mückenart; davon
Στερφόω, ich bedecke mit Fell od. Leder; dav.
Στέρφωσις, ἡ, das Bedecken mit Fell oder Leder.
Στερφωτήρ, ῆρος, ὁ, mit Fell bekleidet.
Στέρω, nur üblich im Pass. στέρομαι, beraubt sein, Mangel haben, entbehren. Vergl. στερέω.
Στεύομαι, nur bei Dichtern gebräuchl. in den synkopirten Formen der 3. pers. praes. στεῦται impf. στεῦτο, seltener auch in der 3. plur. praes. στεῦνται, dem Sinne nach verwandt mit ἵσταμαι, eigentl. dastehn um etwas zu thun; dah. Miene machen, d. i. a) drohen, sich anstellen. b) versprechen, versichern. Hom. Od. 11. 584. στεῦτο διψάων, er hatte die Miene eines Durstigen, man sah ihm an, daß er durstete.
Στεφάνη, ἡ, (στέφω) der Theil des Kopfes, so weit die Haare gehen; auch Kranz und überh. Kopfputz, welcher an diesem Theile angebracht wird; überh. jede Einfassung an dem obern Theile eines Körpers; dah. an der Mauer: die Zinne; am Helme: der Rand; auch für Helm selbst; davon
Στεφανηδόν, Adv., wie ein Kranz.
Στεφανηπλοκέω, (στεφανηπλόκος) Kränze flechten.
Στεφανηπλοκία, ἡ, das Kränzeflechten.
Στεφανηπλόκιον, τὸ, Ort, wo Kränze geflochten u. verkauft werden; von
Στεφανηπλόκος, 2, (πλέκω) Kränze flechtend.
Στεφανηφορέω, (στεφανηφόρος) einen Kranz tragen. 2) ich bin στεφανηφόρος no. 2.
Στεφανηφορία, ἡ, das Tragen eines Kranzes. 2) das Amt des στεφανηφόρος no. 2.
Στεφανηφόρος, 2, (φέρω) einen Kranz tragend, bekränzt. ἀγὼν στεφ., was ἀγὼν στεφανίτης, Wettkampf, in welchem der Sieger einen Kranz bekömmt. 2) eine Magistratsperson in den griechischen Städten.
Στεφανιαῖος, 3, vom Kranze, zum Kranze gehörig. 2) kranzähnlich.
Στεφανίζω, f. ἴσω, kränzen, bekränzen.
Στεφανικός, 3, zum Kranze gehörig.
Στεφάνιον, τὸ, u. στεφανίσκος, ὁ, Dimin. von στέφανος, kleiner Kranz.
Στεφανίς, ίδος, ἡ, was στέφανος.
Στεφανίτης, ου, ὁ, fem. στεφανῖτις, ιδος, ἡ, zum Kranze gehörig; kranzartig. στεφ. ἀγών, Wettkampf, wo der Sieger einen Kranz bekömmt; dah. bei K. S. ὁ στεφανίτης, der Sieger in einem Kampfe.
Στεφανοπλόκος u. στεφανοπλοκέω, schlechtere Formen st. στεφανηπλόκος u. στεφανηπλοκέω. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag. 650.
Στεφανοποιός, 2, (ποιέω) Kränze machend.
Στεφανοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Kränzen handelt.
Στεφανοπῶλις, ιδος, u. στεφανοπωλήτρια, ἡ, fem. zu d. vorherg.
Στέφανος, ὁ, (στέφω) Kranz u. überh. jede enge Umgebung, alles Umschliessende; besond. Ehrenkranz (als Preis des Sieges); dah. Belohnung, Ehre, Krone, Schmuck. στέφ. θαλλοῦ, Kranz von Olivenzweigen. στέφ. θαλλοῦ χρυσοῦς, ein aus Gold gearbeiteter Olivenkranz.
Στεφανοῦχος, 2, (ἔχω) bekränzt, gekrönt.
Στεφανοφόρος u. s. w., schlechtere Formen st. στεφανηφόρος u. s. w. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag. 650.
Στεφανόφυλλος, 2, falsche Lesart st. στενόφυλλος.
Στεφανόω, (στέφανος) ich bekränze, krône, umgebe; ehre, beehre, schmücke.
Στεφανώδης, 2, (εἶδος) kranzartig, zu Kränzen dienend.
Στέφανωμα, τὸ, (στεφανόω) Kranz; Preis, Belohnung. 2) Umgebung, Umzingelung, die Einfassung; davon
Στεφανωματικός, 3, zum Kranze gehörig od. geschickt.
Στεφάνωσις, ἡ, (στεφανόω) Bekränzung.
Στεφανωτής, οῦ, ὁ, der bekränzt.
Στεφανωτικός, 3, bekränzend.
Στεφανωτρίς, ίδος, ἡ, minder gut auch στεφανωτίς, zu Kränzen gehörig od. passend.
Στεφηπλόκος, 2, poët. was στεφανηπλόκος.
Στεφηφορέω, στεφηφορία u. στεφηφόρος, poët. was στεφανηφορέω, στεφανηφορία u. στεφανηφόρος.
Στέφος, εος, τὸ, poët. was στέφανος.
Στέφω, f. ψω, kränzen, bekränzen, überh. umgeben, umschliessen; krönen, ehren, schmücken. Pass. στέφεσθαί τινος, mit etwas rings umgeben, ganz angefüllt sein; davon
Στέψις, ἡ, das Bekränzen.
Στέωμεν, ion. u. episch st. στῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. zu ἵστημι. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a.
Στῆ, episch st. ἔστη, 3. sing. aor. 2. act. von ἵστημι.
Στήδην, Adv., s. v. a. στάδην. 2) nach dem Gewichte.
Στήῃ, episch st. στέῃ, στῇ, 3. sing. conj. aor. 2. von ἵστημι. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a. b.

Στήθεσφι, epiſch als genit. u. dat. plur. zu στῆθος. Gr. Gr. §. 40. Bemerk. 2. c.

Στηθήνιον, τὸ, falſch ſt. στηθύνιον. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag. 384.

Στηθιαῖος, 3, (στῆθος) zur Bruſt gehörig, von der Bruſt.

Στηθίας, ου, ὁ, der Bruſtvogel. Hesych.

Στηθίδιον, τὸ, Dimin von στῆθος.

Στηθικός, 3, (στῆθος) von od. auf der Bruſt.

Στηθίνιον, τὸ, falſch ſt. στηθύνιον. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag. 384.

Στηθοδεσμίς, ίδος, u. στηθοδέσμη, ἡ, στηθόδεσμον, u. στηθοδέσμιον, τὸ, u. στηθόδεσμος, ὁ, Bruſtbinde.

Στηθοειδής, 2, (εἶδος) bruſtartig.

Στηθομελής, 2, (μέλος) aus der Bruſt tönend od. ſingend.

Στῆθος, εος, τὸ, (στῆναι, eigentl. das Hervorſtehende) Bruſt. 2) der Ballen an der Hand u. die Hacke am Fuſſe. 3) Sandbank.

Στηθύνιον, τὸ, eine gemeine Diminutivform von στῆθος.

Στήλη, ἡ, (ἵστημι, στῆναι) Säule; beſond. als Denkmal auf Gräbern, als Zeichen wiſſenswürdiger Vorfälle, als Bezeichnung der Gränze, beſond. auch in der Rennbahn. 2) Klippe.

Στηλήτης, ου, ὁ, στηλῆτις, ιδος, ἡ, ſ. v. a. στηλίτης.

Στηλίδιον, τὸ, u. στηλίς, ίδος, ἡ, Dimin. von στήλη.

Στηλίτευμα, τὸ, (στηλιτεύω) das Mal vom Brandmarken.

Στηλίτευσις, ἡ, Brandmarkung.

Στηλιτευτικός, 3, brandmarkend.

Στηλιτεύω, ich ſchreibe auf eine Säule und mache ſo öffentlich bekannt, beſond. um zu beſtrafen und zu ſchänden; dah. ich brandmarke; von

Στηλίτης, ου, ὁ, fem. στηλῖτις, ιδος, ἡ, (στήλη) zur Säule gehörig. 2) auf einer Säule geſchrieben; beſond. ein Menſch, deſſen Name auf einer Schandſäule eingegraben iſt, gebrandmarkt. 3) auf einer Säule lebend.

Στηλογραφέω, (στήλη, γράφω) ich ſchreibe, grabe auf eine Säule, brandmarke. Dieſe Handlung heißt στηλογραφία, ἡ.

Στηλοειδής, 2, (εἶδος) ſäulenförmig.

Στηλοκόπας, ου, ὁ, (κόπτω) Säulenplünderer, ein Spottname des Polemon, welcher Inſchriften von Denkſäulen ſammelte.

Στηλοκοπέω, (κόπτω) ich haue od. grabe auf eine Säule ein; brandmarke. 2) ich verſtümmele eine Säule.

Στηλοκόπης, ου, ὁ, u. στηλοκόπος, ὁ, was στηλοκόπας.

Στηλουργός, 2, ſ. σταλουργός.

Στηλόω, (στήλη) zur Säule machen; wie eine Säule errichten. Pass. feſtſtehen wie eine Säule. στηλοῦν ἑαυτόν τινι od. στηλοῦσθαί τινι (als Med.), Einem feſt anhängen.

Στῆμα, τὸ, was στήμων. 2) der vorſtehende Theil der männlichen Ruthe. 3) was σταμίς.

Στήμεναι, epiſch ſt. στῆναι.

Στημνιος, 2, wie der στήμων beſchaffen, wie die Fäden des Aufzugs laufend.

Στημονητικὴ (στήμων) τέχνη, ἡ, die Kunſt, den Faden od. den Aufzug zu ſpinnen.

Στημονίας, ου, ὁ, was στημόνιος.

Στημονίζομαι, f. ίσομαι, att. ῐοῦμαι, Depon. med., (στήμων) ich ziehe die Fäden auf zum Aufzuge, fange das Gewebe mit dem Aufzuge an.

Στημονική, falſch ſt. στημονητική.

Στημόνιον, τὸ, Dimin. von στήμων.

Στημόνιος, 2, (στήμων) den Fäden des Aufzugs ähnlich.

Στημονοφυής, 2, (φυή) von der Art der Aufzugsfäden.

Στημονώδης, 2, (εἶδος) den Aufzugsfäden ähnlich. 2) mit vielen u. dichten Aufzugsfäden.

Στημοῤῥαγέω, (στήμων, ῥήγνυμι) zerreiſſen, zerfallen. Aeschyl.

Στήμων, ονος, ὁ, (ἵστημι, στῆναι) der Aufzug auf dem Webſtuhle. 2) an Flechtwerk: die Stäbchen, über welche die Ruthen geflochten ſind. 3) der Faden, welcher geſponnen wird.

Στήνια, τὰ, ein Feſt zur Feier der Rückkehr der Demeter aus der Unterwelt, von den Weibern nächtlich unter gegenſeitigen Spott- u. Schmutzreden begangen; dah. στηνιῶσαι, Zoten reiſſen. Hesych.

Στῆρ, τὸ, ſkgz. ſt. στέαρ, genit. στητός.

Στήριγμα, τὸ, (στηρίζω) das Geſtützte; Stütze, Grund. 2) was στεῖρα.

Στηριγμός, ὁ, (στηρίζω) das Stützen, Gründen. 2) das Feſtſtehen, der Stillſtand.

Στῆριγξ, ιγγος, ἡ, Stütze, Stab; vorzügl. die Gabel, womit man die Deichſel ſtützte vor dem Anſpannen; von

Στηρίζω, f. ίξω, (στῆναι) ich ſtütze, gebe einen feſten Standpunkt, ſtämme, ſtelle oder richte auf; dah. metaph., ich bekräftige, beſtätige. 2) intranſ. u. im Pass. u. Med., ich ſtütze mich, fuſſe, ſtoſſe, τινί, auf od. an etwas; folge unmittelbar auf etwas.

Στήσιος, ὁ, (ἵστημι) als Beiw. des Zeus, das latein. stator.

Στησίχορος, 2, (ἵστημι, χορός) Chöre oder Reigen aufführend. 2) ὁ στησ., der Wurf 8 im Würfelſpiel.

Στήτη, στήτα, ἡ, ein Weib. dor.

Στητώδης, 2, was στεατώδης, talgig.

Στῖα, ἡ, auch στῖον, τὸ, Flußſtein, Kieſel; davon

Στῑάζω, mit Steinchen werfen.

Στιβαδεύω, (στιβάς) ich bereite zum Unterlager, brauche als Unterlager.

Στιβάδιον, τὸ, Dimin. von στιβάς.

Στιβαδοκοιτέω, (στιβάς, κοίτη) ich ſchlafe auf einem Lager von Stroh od. Blättern.

Στιβαδοποιέω, ich mache ein Lager von Stroh.

Στιβάζω, f. άσω, wie στιβεύω, treten, betreten; beſond. der Fährte nachgehn, aufſpüren.

Στιβαρός, 3, Adv. -ρῶς, (στείβω) dicht,

derb, gedrungen, fest; schwer, gewichtig; stark, kräftig. Meist nur poët.

Στιβάς, άδος, ἡ, (στείβω) Lager von Stroh, Schilf od. Blättern, Strohsack.

Στιβεία, ἡ, (στιβεύω) das Treten, Gehen. 2) das Spüren, Jagen mit Spürhunden.

Στιβεύς, έως, ὁ, u. στιβευτής, οῦ, ὁ, der tritt od. geht, Wanderer. 2) Spürer, Jäger. 3) Walker, der mit den Füssen tritt und so walkt; von

Στιβεύω u. στιβέω, ich trete, betrete. 2) ich gehe der Spur nach, spüre aus; forsche aus, untersuche.

Στίβη, ἡ, der Reif, Morgenfrost; davon

Στῑβήεις, 3, reifig, kalt. poët.

Στίβι, εος, τὸ, eine schwarze Schminke, womit man sich Augenlieder und Augenbraunen färbte, welches στιβίζειν heißt.

Στῑβιάω, (στίβη) reifen.

Στιβίη, ἡ, poët. was στιβεία, das Aufspüren.

Στίβος, ὁ, (στείβω) der betretene Weg, Fußsteig. 2) Fußstapfe, Spur, Fährte. 3) s. v. a. στιβάς, Lager. 4) was στιβεία.

Στιγεύς, έως, ὁ, (στίζω) der Mensch, welcher, od. das Instrument, womit man brandmarkt.

Στίγμα, τὸ, (στίζω) der mit einem spitzigen Werkzeug gemachte Stich, Punkt, Fleck, Kennzeichen, Mal, Brandmal.

Στιγμαῖος, 3, falsch st. στιγμιαῖος.

Στιγματηφορέω, ich habe Punkte, Flecke, Male, Brandmale; von

Στιγματηφόρος, 2, (στίγμα, φέρω) der einen Punkt, Flecken, ein Brandmal hat.

Στιγματίας, ου, ὁ, (στίγμα) Gebrandmarkter.

Στιγματίζω, (στίγμα) brandmarken.

Στιγματοφόρος, 2, was στιγματηφόρος.

Στιγμή, ἡ, (στίζω) das Stechen, Verwunden, Zeichnen mit einem spitzigen Instrument. 2) das auf diese Weise erzeugte Mal, Fleck, Wunde; Punkt. τελεία στιγμή, volles Punktum. μέση στιγμή, Kolon. 3) der Punkt, kleinster Moment; davon

Στιγμιαῖος, 3, von der Grösse eines Punktes.

Στιγών, ῶνος, ὁ, was στιγματίας.

Στίζω, f. ίξω, mit einem spitzigen Werkzeuge Punkte, Flecke, Male, Brandmale machen; brandmarken. στίζειν χωρίον, ein verpfändetes Grundstück mit einer Marke bezeichnen. 2) tätowiren; bunt machen. βακτηρίᾳ στίζειν, mit dem Stocke braun und blau schlagen. 3) einen Punkt machen, interpungiren.

Στικτέος, 3, Adj. verb. von στίζω, zu punktiren. 2) zu interpungiren.

Στικτόπους, ποδος, ὁ, ἡ, buntfüssig.

Στικτός, 3, Adj. verb. von στίζω, punktirt, gefleckt, gebrandmarkt, gezeichnet. 2) interpungirt.

Στίλβη, ἡ, u. στιλβηδών, όνος, ἡ, der Glanz, das Blinken, Funkeln. 2) Lampe. 3) Spiegel.

Στιλβηδόν, Adv., blinkend, funkelnd.

Στιλβοποιέω, funkelnd machen; von

Στιλβός, 3, was στιλπνός, davon

Στιλβότης, ητος, ἡ, was στιλπνότης.

Στιλβόω, was στιλπνόω, funkelnd machen.

Στίλβω, f. ψω, glänzen, blinken, schimmern, strahlen.

Στίλβωμα, τὸ, (στιλβόω) das funkelnd Gemachte. 2) was στίλβωτρον.

Στίλβων, οντος, ὁ, der Planet des Merkurius. 2) ein Zwerg.

Στίλβωσις, ἡ, (στιλβόω) das Poliren.

Στιλβωτής, οῦ, ὁ, (στιλβόω) Polirer.

Στίλβωτρον, τὸ, (στιλβόω) Werkzeug oder Material zum Poliren.

Στίλη, ἡ, ein Tropfen; ein Minimum.

Στιλπνός, 3, (στίλβω) glänzend, funkelnd, strahlend; davon

Στιλπνότης, ητος, ἡ, Glanz.

Στιλπνόω, (στιλπνός) funkelnd machen, poliren.

Στίλψις, ἡ, (στίλβω) das Funkeln.

Στίμμι, τὸ, στίμμις, ἡ, u. στιμμίζω, was στίβι u. στιβίζω.

Στίμμισμα, τὸ, schwarze Schminke.

Στίξ, χός, ἡ, im Nominat. ungebräuchliche Grundform zu ὁ στίχος, von welcher nur der genit. sing. στιχός und im plur. στίχες u. στίχας meist nur bei Dichtern sich finden, Reihe, Zeile, Glied, Ordnung. ἀνέμων στίχες, der Zug der Winde.

Στίξις, ἡ, (στίζω) das Punktiren, Brandmarken; Interpungiren.

Στῖον, τὸ, was στία.

Στιπτός, 3, (στείβω) fest zusammengedrückt, dicht, fest. στιπτὴ φυλλάς, ein Strohsack.

Στῖφος, εος, τὸ, (στείβω) dicht zusammengestellter Haufe von Kriegern.

Στιφρός, 3, (στείβω) dicht zusammengepreßt, dicht, derb, gedrungen, fest; davon

Στιφρότης, ἡ, Gedrungenheit, Dichtigkeit, Festigkeit, Härte.

Στιφρόω, ich mache dicht, fest, hart.

Στιχαοιδός, ὁ, (στίχος, ἀοιδή) ein Sänger in Versen, Dichter.

Στιχάριον, τὸ, Dimin. von στίχος.

Στιχάς, άδος, ἡ, poët. was στίχος, Reihe, Zeile.

Στιχάω u. Med., in Reihe und Glied gehen; überh. marschiren, gehen. poët.; davon

Στιχηδόν, Adv., in Reihen, Zeilen, Versen.

Στιχήρης, 2, u. στιχηρός, 3, Adv. -ρῶς, in Reihen, Zeilen, Versen gemacht; gereiht.

Στιχίδιον, τὸ, Dimin. von στίχος.

Στιχίζω, (στίχος) in Zeilen, Reihen, Verse bringen.

Στίχινος, 3, von Reihen od. Versen. στίχ. θάνατος, der Verstod.

Στιχιστής, οῦ, ὁ, (στιχίζω) Versmacher.

Στιχογράφος, ὁ, (γράφω) Versmacher.

Στιχομῡθέω, (μῦθος) Vers für Vers sprechen und einander antworten. Diese Handlung heißt στιχομῡθία, ἡ.

Στιχοποιία, ἡ, das Versmachen; Dichterei. 2) der Versbau; von

Στιχοποιός, ὁ, (ποιέω) Versmacher.

Στίχος, ὁ, (στείχω) Reihe, Linie, Zeile, Vers.

Στιχουργέω, (στιχουργός) Verse machen; davon

Στιχούργημα, τὸ, gemachter Vers.
Στιχουργία, ἡ, das Versmachen; von
Στιχουργός, 2, (στίχος, ΕΡΓΩ) Verse machend.
Στίχω, ungebräuchl. Stammform zu στείχω.
Στιχωδός, ὁ, was στιχαοιδός.
Στῑώδης, 2, (στία, εἶδος) steinicht, hart.
Στλεγγίδιον, τὸ, Dimin. von στλεγγίς.
Στλεγγίζω u. στλεγγίς, ἡ, was στελγίζω u. στελγίς.
Στοά, ἡ, (στῆναι) Säulenhalle, Gallerie mit Säulen an der Seite; vorzügl. die ποικίλη zu Athen. 2) Vorrathskammer. 3) Schutzdach, Schilddach bei Belagerungen. Polyb.
Στόαξ, ακος, ὁ, komische Benennung eines Stoikers.
Στοβάζω u. στοβέω, schelten, schimpfen, höhnen. Hesych. E. M., davon
Στόβασμα, τὸ, u. στόβος, ὁ, das Schelten, Schimpfen.
Στοιά, ἡ, poët. Nebenform von στοά.
Στοιβάζω, f. άσω, (στοιβή) stopfen, packen, aufhäufen; vollstopfen, anfüllen; davon
Στοιβασία, ἡ, was στοιβασμός.
Στοιβάσιμος, 2, aufgehäuft.
Στοιβασμός, ὁ, das Stopfen, Aufhäufen.
Στοιβαστής, οῦ, ὁ, der aufhäuft, vollstopft.
Στοιβή, ἡ, (στείβω) das Ausfüllen, Stopfen. 2) das, was man zum Ausstopfen braucht; auch Name einer besond. Pflanze, deren Blätter man zum Ausstopfen brauchte. 3) ein Flickwort.
Στοιβοειδής, 2, (στοιβή, εἶδος) locker, schwammicht.
Στοΐδιον, τὸ, Dimin. von στοά.
Στοιχαδικός, 3, od. στοιχαδίτης, ου, ὁ, mit der Pflanze στοιχάς angemacht.
Στοιχάριον, τὸ, Dimin. von στοῖχος.
Στοιχάς, άδος, ἡ, (στοῖχος) in Reihen gesetzt oder stehend. 2) ἡ στοιχάς, eine Pflanze.
Στοιχειακός, 3, Adv. -κῶς, s. v. a. στοιχειώδης, von
Στοιχεῖον, τὸ, eigentl. Dimin. von στοῖχος, kleiner Pfahl; dah. 1) an der Sonnenuhr: der Stift, welcher den Schatten wirft. 2) Buchstabe u. überh. erste Grundlage; dah. στοιχεῖα, a) Anfangsgründe, Elemente. b) Grundstoffe, Urbestandtheile, Elemente der Welt; davon
Στοιχειόω, die Anfangsgründe lehren.
Στοιχειώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (στοιχεῖον, εἶδος) zu den Elementen od. Anfangsgründen gehörig, elementarisch.
Στοιχείωμα, τὸ, (στοιχειόω) Element, Grundstoff. Bei Aristot. τὰ στοιχειώματα, die zwölf Zeichen des Thierkreises; davon
Στοιχειωματικός, 3, zum Grundstoff, Element gehörig. 2) στοιχειωματικοί, Nativitätsteller.
Στοιχείωσις, εως, ἡ, (στοιχειόω) das Unterrichten in den Anfangsgründen.
Στοιχειωτής, οῦ, ὁ, der die Anfangsgründe lehrt.
Στοιχειωτικός, 3, elementarisch.
Στοιχέω, (στοῖχος) in einer Reihe hinter einander stehen od. gehen. 2) mit Dat., beitreten, beistimmen, sich zu Einem halten.
Στοιχηγορέω, (στοῖχος, ἀγορεύω) nach der Reihe hererzählen.
Στοιχηδόν, Adv., (στοῖχος) in der Reihe, hinter einander.
Στοίχημα, τὸ, Vertrag, Pfand; Belohnung. Schol. Theokr.
Στοιχίζω, f. ἴω, (στοῖχος) die Pfähle mit den Netzen in einer Reihe pflanzen, um das Wild darein zu treiben. 2) überh. in eine Reihe stellen, ordnen. 3) Med. was στοιχηγορέω, davon
Στοιχισμός, ὁ, das Umstellen einer Gegend mit Jagdnetzen.
Στοιχομῡθέω, was στοιχηγορέω.
Στοῖχος, ὁ, (στείχω) Reihe, Linie; besond. a) Schlachtordnung. b) die in einer Reihe ausgestellten Jagdnetze; davon
Στοιχώδης, 2, (εἶδος) in Zeilen oder Reihen stehend.
Στολάρχης u. στόλαρχος, ὁ, (στόλος, ἄρχω) Anführer der Flotte, Admiral; dav.
Στολαρχία, ἡ, Amt des στολάρχης.
Στολάς, άδος, ἡ, eine Art von ledernem Harnisch. 2) als Adjekt. was στοχάς.
Στολή, ἡ, (στέλλω) Rüstung, Zubereitung; Bekleidung, Kleid, Putz, Schmuck. 2) Waffenrock od. Harnisch. 3) s. στόλος, Rüstung zur See.
Στολίδιον, τὸ, Dimin. von στολίς.
Στολιδόω, (στολίς) ich ziehe, kleide an. 2) ich falte od. runzele.
Στολιδώδης, 2, (στολίς, εἶδος) faltig, gefaltet, runzlicht.
Στολίδωμα, τὸ, (στολιδόω) Falte.
Στολιδωτός, 3, (στολιδόω) bekleidet; gerunzelt, gefaltet.
Στολίζω, (στολίς) ich bekleide; rüste aus. 2) ich halte, ziehe ein.
Στόλιον, τὸ, Dimin. von στολή.
Στολίς, ἡ, Dimin. von u. was στολή. 2) Falte, Runzel; besond. eine Falte im Kleide, die auf der Ferse sich bildet.
Στόλισμα, τὸ, (στολίζω) Bekleidung, Kleid.
Στολισμός, ὁ, (στολίζω) das Bekleiden. 2) was στόλισμα.
Στολιστήριον, τὸ, ein Ort, wo die Priester sich od. die Bildsäulen der Götter ankleiden, Sakristei.
Στολιστής, οῦ, ὁ, der Bekleider.
Στολμός, ὁ, was στολισμός u. στολή.
Στολοδρομέω, (στόλος, δρόμος) in einem Zuge gehen od. segeln.
Στόλος, ου, ὁ, (στέλλω, στελλόμαι) Sendung, Gang, Weg, Reise, besond. Seereise. 2) Zug von Menschen, Prozession; besond. aber Kriegszug, ausgesendete Macht zu Wasser od. zu Lande, Expedizion, besond. Flotte. 3) die Zurüstung, das Ankleiden. 4) Stängel; am Schiffe: ein Balken od. Pflock am Vordertheile.
Στόμα, τὸ, Mund; auch das aus dem Munde Ausgehende: Rede, Worte und Inhalt derselben. ἀπὸ στόματος εἰπεῖν, frei sprechen,

auswendig hersagen. διὰ στόματος od. ἀνὰ στόμα ἔχειν, im Munde führen. 2) Mündung, Oeffnung, Eingang und Ausgang und überh. das Vorderste; dah. a) Gesicht; vom Heer: Fronte. b) vom Schwert und andern Waffen: Schneide, Schärfe, Spitze.

Στομακάκη, ἡ, Krankheit des Mundes, wobei die Zähne ausfallen, Mundfäule.

Στομαλγέω, (Mundschmerz haben) unabläßig scherzen, frech, zügellos reden; von

Στομαλγής, 2, (ἄλγος) dem der Mund nicht stille steht (eigentl. dem der Mund wehe thut von vielem Schwatzen); dah. geschwätzig, frech, zügellos im Reden; dav.

Στομαλγία, ἡ, Geschwätzigkeit, freches, zügelloses Reden.

Στόμαλγος, 2, was στομαλγής.

Στομαλίμνη, ἡ, u. στομάλιμνον, τὸ, ein vom austretenden Meere gebildeter See.

Στομαργέω, was στομαλγέω.

Στομαργία, ἡ, was στομαλγία.

Στόμαργος, 2, was στομαλγής.

Στομάτεσσιν, episch st. στόμασι, dat. plur. von στόμα.

Στομᾰτικός, 3, zum Munde gehörig. 2) am Munde krank.

Στοματουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der mit dem Munde arbeitet und sein Brod verdient; geschwätzig.

Στομαυλέω, bezeichnet eine besondere Art Instrumente zu blasen.

Στομαχικός, 3, Adv. -κῶς, vom Magen, dazu gehörig, dafür dienlich. 2) am Magen leidend; von

Στόμαχος, ὁ, Mündung, Oeffnung; besond. Schlund, Magenmund; Magen. 2) der Hals der Urinblase.

Στομβάζω, was στομφάζω.

Στομίας, ου, ὁ, (στόμα) ἵππος, hartmäuliges Pferd.

Στόμιον, τὸ, Dimin. von στόμα, kleiner Mund; Mündung, Oeffnung eines Gefäßes; Stollen. 2) Gebiß am Zaume.

Στομίς, ίδος, ἡ, Gebiß, besond. die Mundbinde der Flötenspieler.

Στόμις, ὁ, was στομίας.

Στομοκάκη, ἡ, was στομακάκη.

Στομόω, (στόμα) öffnen, eröffnen, Oeffnung machen. 2) das Gebiß anlegen; dah. den Mund stopfen, zügeln; überh. abrichten, lehren. 3) eine Schneide geben, härten (vom Eisen); dah. überh. abhärten, stärken.

Στομφάζω, (στόμφος) ich nehme das Maul voll im Reden; ich spreche groß, prahle; ich schelte.

Στόμφαξ, ᾰκος, ὁ, ἡ, (στόμφος) der das Maul voll nimmt, in starken, hochtrabenden Worten spricht. 2) Großsprecher, Prahler.

Στομφασμός, ὁ, (στομφάζω) Großsprecherei.

Στομφαστικός, 3, (στομφάζω) vollmäulig; prahlerisch.

Στόμφος, 2, 1) von Worten: volltönend, hochtrabend, polternd. 2) von Personen: das Maul voll nehmend, prahlend, scheltend.

Στόμφος, ὁ, Großprahlerei; Schwulst der Rede. 2) das Schelten, Schimpfen, Höhnen.

Στομώδης, ?, führt Pollux an aus Sophokl. als gleichbedeut. mit εὔφημος.

Στόμωμα, τὸ, (στομόω) das Gehärtete, Geschärfte. στόμ. σιδήρου, der Stahl, die Härte od. Schärfe des Eisens. 2) die Art zu härten, die Härtung. 3) Hammerschlag. 4) poët. st. στόμα.

Στόμωσις, εως, ἡ, (στομόω) das Härten, Schärfen, Stählen; metaph. das Verstärken. 2) gutes Mundwerk, Geschwätzigkeit, Ueberredungsgabe.

Στομωτής, οῦ, ὁ, u. στομωτήρ, ῆρος, ὁ, (στομόω) der härtet, stählt, verstärkt.

Στοναχέω u. στοναχίζω, poët. verstärkte Formen von στένω, seufzen, beseufzen.

Στοναχή, ἡ, u. στόναχος, ὁ, poët. was στεναγμός, Seufzer.

Στονόεις, 3, Seufzen oder Leid verursachend; wo viel geseufzt wird; trauervoll, traurig, poët.

Στόνος, ὁ, (στένω) das Seufzen, der Seufzer. poët.

Στόννξ, υχος, ὁ, (ὄννξ) die Spitze der Nägel od. Krallen; überh. Spitze, schneidendes Werkzeug; davon

Στονυχώδης, 2, (εἶδος) wie eine Spitze, spitzig.

Στοργέω, was στέργω.

Στοργή, ἡ, (στέργω) innige Liebe, Zärtlichkeit.

Στορέννῡμι, στορεννύω, f. στορέσω, poët. s. v. a. στρώννυμι, davon

Στορεύς, έως, ὁ, der hinbreitet, belegt, bedeckt. 2) das Reibzeug zum Feueranmachen. poët.

Στορέω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von στορέννυμι, στρώννυμι.

Στόρθη, ἡ, u. στόρθυγξ, υγγος, στόρθυξ, υγος, ἡ, Spitze, Zacke.

Στόρνη, ἡ, was ζώνη. Kallim.

Στόρνυμι, στόρνυμαι, was στορέννυμι.

Στοχάζομαι, Depon. med., f. ᾰσομαι, (στόχος) mit Genit., 1) nach etwas zielen, auf etwas schiessen. 2) beziehen, bezwecken, berücksichtigen. 3) mit Akkusat., zu erzielen suchen, errathen, muthmaassen; beurtheilen, urtheilen.

Στοχάς, ἡ, οἰωνοὶ στοχάδες, Vögel, welche Andeutungen geben; wahrscheinlich falsche Lesart für στιχάδες, die in Reihen fliegen. 2) als Subst., ein aufgeworfener Hügel, in welchem die Stangen für die Stellnetze aufgerichtet werden.

Στόχασις, ἡ, was στοχασμός.

Στόχασμα, τὸ, (στοχάζομαι) womit man zielt, Wurfspieß. 2) das Erzielte.

Στοχασμός, ὁ, das Zielen, Bezwecken. 2) das Treffen, Errathen.

Στοχαστής, οῦ, ὁ, der zielt, erzielt, bezielt; davon

Στοχαστικός, 3, Adv. -κῶς, zum Zielen, Treffen, Errathen, Beurtheilen gehörig, geschickt, darin geübt; muthmaassend, muthmaaßlich.

Στόχος, ὁ, das Ziel. 2) das Zielen; die Muthmaassung.

Στραβαλοκομάω, krauses Haar haben; von

Στραβαλοκόμης, ου, ὁ, (κόμη) krausehaarig; von

Στράβαλος, 2, (verwandt mit στρεβλός, von στρέφω) gedreht, gewunden, kraus.

Στράβη, ἡ, (στρέφω) Schlinge, Fessel.

Στράβηλος, ὁ, Schnecke; gedrehter, gewundener Körper.

Στραβίζω, (στραβός) verdrehte Augen haben, schiefen; davon

Στραβισμός, ὁ, das Schielen, verdrehte Augen.

Στραβός, 3, (στρέφω) verdreht; besond. mit verdrehten Augen, schielend.

Στραβών, ῶνος, ὁ, schiel, mit verdrehten Augen.

Στραγγαλάω, was στραγγαλίζω.

Στραγγάλη, ἡ, (στράγγω) Strang, Strick.

Στραγγαλιά, ἡ, Strick, Strang, Schlinge, Fallstrick. 2) verfängliche Frage; List, Nachstellung. 3) was στραγγάλιον, davon

Στραγγαλιάω, verfängliche Fragen thun, zänkisch sein.

Στραγγαλίζω, (στραγγάλη) erwürgen, ersticken.

Στραγγάλιον, τὸ, ein aus abgesonderten Flüssigkeiten gebildetes Klümpchen, eine Verhärtung.

Στραγγαλίς, ίδος, ἡ, was στραγγαλιά. 2) was στραγγάλιον.

Στραγγαλισμός, ὁ, (στραγγαλίζω) das Drehen, Krümmen; das Erwürgen.

Στραγγαλιώδης, 2, (στραγγαλιά, εἶδος) gedreht, verdreht, verstrickt. 2) bei den LXX. listig, tückisch.

Στραγγαλόω, (στραγγάλη) ich drehe, winde zusammen. 2) ich erwürge, ersticke; davon

Στραγγαλωτός, 3, gedreht, gewunden.

Στραγγεία od. στραγγία, ἡ, (στραγγεύομαι) das Zaudern, Zögern.

Στραγγεῖον, τὸ, (στράγγω) ein Werkzeug wie der Schröpfkopf.

Στραγγεύομαι, Depon. med., ich drehe, winde, sträube mich, druchse, zaudere.

Στραγγία, ἡ, poët. was στραγγεία.

Στραγγίας, ου, ὁ, πυρός, eine Art von Waizen.

Στραγγίζω, (στράγγω) ich presse, drücke aus.

Στραγγίς, ίδος, ἡ, was στράγξ.

Στραγγός, 3, (στράγγω) gedreht, gewunden, krumm.

Στραγγουρία, ἡ, (στράγξ, οὖρον) Harnzwang; dav. στραγγουριᾶν, Harnzwang haben; στραγγουρικός, 3, daran leidend.

Στράγγω, f. στράγξω, zusammen schnüren oder winden; dah. drücken, pressen, auspressen; davon

Στράγξ, στραγγός, ἡ, ausgepreßter Tropfen.

Στραγός, 3, was στραγγός, gedreht, gewunden, krumm.

Στράπτω, was ἀστράπτω.

Στρατάρχεω, ich führe das Kriegsheer an; von

Στρατάρχης, ου, u. στράταρχος, ὁ, (στρατός, ἄρχω) Feldherr; davon

Στραταρχία, ἡ, Feldherrnamt, Oberkommando.

Στρατάω u. Med., im Lager stehen.

Στρατεία, ἡ, (στρατεύω) Feldzug, kriegerische Unternehmung. 2) Kriegsdienst.

Στρατεία, ἡ, Beiw. der Athene, die Kriegerin.

Στράτευμα, τὸ, (στρατεύω) Kriegsheer; auch Regiment. 2) Lager. 3) Kriegszug; davon

Στρατευματικός, 3, zum Feldzug oder zum Kriegsheer gehörig, kriegerisch.

Στρατευσείω, desiderat. von στρατεύω, ich denke auf einen Feldzug, habe Lust zu einem Feldzuge.

Στρατεύσιμος, 2, zum Kriegsdienste gehörig od. tauglich, erforderlich. στρατεύσιμα ἔτη, das zum Kriegsdienst erforderliche Alter.

Στράτευσις, ἡ, Feldzug od. Kriegsdienst.

Στρατευτέον, Adj. verb. von στρατεύω, man muß zu Felde ziehn. Xen. Hellen. 7. 1. 41.

Στρατευτικός, 3, kriegerisch; zum Feldzuge od. Kriege gehörig, geschickt.

Στρατεύω, gewöhnlicher στρατεύομαι, als Depon. med., seltener auch mit aor. pass. ἐστρατεύθην, (στρατός) Kriegsdienste thun; zu Felde ziehen. 2) das Act. bei Spaet., anwerben, in die Armee aufnehmen.

Στρατηγεῖον u. στρατήγιον, τὸ, zu Athen der Ort, wo der στρατηγός Sitzung hält. 2) Feldherrnzelt. 3) s. στρατόπεδον.

Στρατηγέτης, ου, ὁ, was στρατηγός.

Στρατηγέω, ich bin στρατηγός. 2) ich führe die Armee an; leite, lenke. 3) ich gebrauche eine Kriegslist; davon

Στρατήγημα, τὸ, That eines Feldherrn; Kriegslist.

Στρατηγητικός, 3, zur Anführung des Heeres geschickt.

Στρατηγία, ἡ, Amt, Würde, Klugheit eines Feldherrn; Unternehmungen, Thaten eines Feldherrn.

Στρατηγιάω, desiderat. von στρατηγέω, ich möchte gern Feldherr sein.

Στρατηγικός, 3, Adv. -κῶς, dem Feldherrn gehörig, gebührend, geziemend. στρατηγικὰ ἔργα, die Obliegenheiten u. Leistungen eines Feldherrn. 2) in der Wissenschaft eines Feldherrn geschickt, Feldherrntalente besitzend.

Στρατήγιον, τὸ, s. v. a. στρατηγεῖον.

Στρατηγίς, ίδος, ἡ, ναῦς, Admiralschiff. στρατηγίδος πύλαι, Thor des Feldherrnzeltes.

Στρατηγός, ὁ, (στρατός, ἄγω) Feldherr, Anführer der Armee, auch jeder, der vom Staate den Auftrag hat Truppen zu werben. 2) zu Athen: Kriegsminister.

Στρατηΐη, ἡ, ion. st. στρατεία.

Στρατηλασία, ἡ, (στρατηλάτης) was στρατεία.

Στρατηλατέω, ich führe eine Armee; kommandire; von

Στρατηλάτης, ου, ὁ, (στρατός, ἐλαύνω) Anführer eines Heeres; davon

Στρατηλατικός, 3, zur Anführung des Heeres geschickt.
Στρατιά, ἡ, Armee, Kriegsheer.
Στρατιάρχης u. στρατίαρχος, ὁ, was στρατάρχης, Anführer eines Kriegsheeres.
Στράτιος, 2, (στρατός) kriegerisch, zum Kriege gehörig.
Στρατιώτης, ου, ὁ, (στρατιά) Soldat, Krieger. 2) ποτάμιος στρατιώτης, eine Wasserpflanze; davon
Στρατιωτικός, 3, Adv. -κῶς, soldatisch, zum Soldaten gehörig; dem Soldatenleben ergeben; im Kriege erfahren. τὸ στρατιωτικόν, die Soldaten. τὰ στρατιωτικά, das Soldaten- od. Kriegswesen.
Στρατιῶτις, ιδος, ἡ, eine Kriegerin. στρατ. ναῦς, ein Schiff mit Soldaten.
Στρατοβάτης, ου, ὁ, (στρατός, βαίνω) der im Heere Einhergehende, der Krieger. poët.
Στρατοκήρυξ, υκος, ὁ, Herold im Heere. Joseph.
Στρατολογέω, (στρατολόγος) ich sammle ein Heer, werbe Soldaten.
Στρατολογία, ἡ, das Werben eines Heeres; von
Στρατολόγος, 2, (στρατός, λέγω) der ein Heer sammelt, wirbt, zusammenzieht.
Στρατόμαντις, εως, ὁ, Wahrsager des Heeres od. bei einem Heere. Aeschyl.
Στρατοπεδάρχης, ου, ὁ, (στρατόπεδον, ἄρχω) Anführer des Lagers; Chef des Generalstabs; davon
Στρατοπεδαρχία, ἡ, Amt des στρατοπεδάρχης.
Στρατοπεδεία u. στρατοπέδευσις, ἡ, (στρατοπεδεύω) das Lagern, Lageraufschlagen. 2) das Lager, die Stellung des Heeres.
Στρατοπέδευμα, τὸ, Lager, gelagerte Armee.
Στρατοπεδευτικός, 3, zum Lageraufschlagen oder zum Lager einer Armee gehörig oder geschickt; von
Στρατοπεδεύω u. στρατοπεδεύομαι, als Depon. med., sich lagern, ein Lager aufschlagen; von
Στρατόπεδον, τὸ, (στρατός, πέδον) Lager, gelagertes Heer; überh. Heer; auch Flotte.
Στρατόπλωτος, 2, (πλώω, πλέω) das Heer überschiffend. Lykophr.
Στρατός, ὁ, (στρώννυμι, eigentl. das Gelagerte) Lager, gelagertes Heer, Armee. 2) poët. überh. Versammlung, Volk.
Στρατόφι, στρατόφιν, episch st. στρατοῦ.
Στρατοφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter, Aufseher, Anführer des Lagers oder Heeres.
Στρατόωντο, episch st. ἐστρατῶντο, 3. plur. impf. med. von στρατάω. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 6. γ. p. 261.
Στρατωνίδης, ου, ὁ, komisch als ein propr. gebildet bei Aristoph., der zum Soldatenhandwerk sich hält; Mitkämpferling übersetzt Voss.
Στραφείς, στραφῆναι, part. u. inf. aor. 2. pass. von στρέφω.
Στρέβλη, ἡ, (στρέφω) ein Instrument zur Tortur. 2) Walze, Rolle. 3) Schraube. 4) Presse.
Στρεβλοκάρδιος, 2, (στρεβλός, καρδία) mit verkehrtem Herzen, verkehrtem Sinne. poët.
Στρεβλόκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (στρεβλός, κέρας) mit krummen Hörnern. poët.
Στρεβλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit krummen Füssen.
Στρεβλόῤῥῑν, ῑνος, ὁ, ἡ, (ῥίς) krummnasig.
Στρεβλός, 3, (στρέφω) verdreht, gebogen, krumm; von den Augen: schielend; von den Augenbraunen: zusammengezogen. 2) listig, verschlagen; davon
Στρεβλότης, ητος, ἡ, Krümme, Krümmung. 2) das Krummsein; die Verkehrtheit.
Στρεβλόχειλος, 2, (χεῖλος) mit krummer Lippe. 2) listig in Reden.
Στρεβλόω, (στρεβλός) ich winde, drehe. 2) ich martere auf einer Foltermaschine. 3) ich verdrehe. Pass. verdreht werden, krumm sein; davon
Στρέβλωσις, ἡ, das Martern, die Tortur.
Στρεβλωτήρ, ῆρος, ὁ, was στρεβλωτής.
Στρεβλωτήριον, τὸ, Folterwerkzeug; eigentl. Neutr. von
Στρεβλωτήριος, 3, marternd, folternd.
Στρεβλωτής, οῦ, ὁ, der martert, die Tortur gibt. 2) Folterwerkzeug.
Στρέμμα, τὸ, (στρέφω) das Gedrehte, Verdrehte, Krumme. 2) Verrenkung.
Στρέπταιγλος, 2, (στρεπτός, αἴγλη) im Zickzack flammend; glanzwirbelnd übersetzt Voss in Aristoph. Nub. 334.
Στρεπτήρ, ῆρος, ὁ, was στροφεύς.
Στρεπτίνδα, Adv., ἡ στρεπτίνδα παιδιά, ein Spiel, bei welchem ein liegendes Stück Holz durch ein geworfenes umgedreht wurde.
Στρεπτός, 3, Adj. verb. von στρέφω, gedreht, gewunden. στρεπτὸς χιτών, eine Art Panzerhemd. ὁ στρεπτός, mit und ohne κύκλος, a) Halskette. b) ein Backwerk: Kringel. 2) was sich winden läßt; gelenk, geläufig.
Στρεπτοφόρος, 2, (φέρω) der eine Kette um den Hals trägt.
Στρεφεδών, όνος, ἡ, Leiden, Quaal. Nikand.; von
Στρεύγομαι, als Pass., (verwandt mit στράγγω, eigentl. ausgepreßt werden) entkräftet, erschöpft werden, hinschmachten, besond. verhungern; auch überh. gepeinigt werden, Quaal leiden. poët.
Στρεφεδῑνέω, (δῖνη) im Wirbel od. rollend herumdrehen. Pass. sich herumdrehen, rollen. στρεφεδίνηθεν δὲ οἱ ὄσσε, seine Augen rollten. poët.
Στρεφεδίνηθεν, dor. u. episch st. ἐστρεφεδινήθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. von στρεφεδινέω.
Στρέφος, εος, τὸ, was στρέμμα. Hesych.
Στρέφω, f. στρέψω, pf. ἔστροφα, pf. pass. ἔστραμμαι, aor. 1. pass. ἐστρέφθην, dor. ἐστράφθην, aor. 2. pass. ἐστράφην, 1) ich drehe, wende, kehre, biege; seltener auch intrans., ich wende mich, in welcher Bedeut. gewöhnlicher das Pass. gebraucht wird. 2) ich winde um, verdrehe, foltere, martere, quäle, peinige. 3) Pass., a) als intrans. der

ngegebenen Bedeutungen. b) ſich umkehren, rgwenden, zurückkehren. c) ſich herumtreiben, ſich aufhalten. d) στροφὰς στρέφεσθαι, Ränke ſpinnen. e) στρέφεσθαί τινος, ſich an twas kehren.

τρέφωσις, ἡ, was στέρφωσις.

τρέψασκον, epiſch ſt. ἔστρεψαν, 3. plur. ior. 1. act. von στρέφω. Gr. Gr. §. 75. 1. a.

τρεψαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (στρέφω, αὐχήν) mit gewundenem Halſe.

τρεψίμαλλος, 2, (στρέφω, μαλλός) mit krauſer Wolle. 2) metaph., argliſtig, ſchlau, falſch.

Στρεψίμελος, 2, (στρέφω, μέλος) die Melodieen (in den Chören) umändernd.

Στρέψις, ἡ, was στροφή.

Στρεψοδικέω, (στρέφω, δίκη) das Recht verdrehen. Aristoph.

Στρεψοδικοπανουργία, ἡ, Schlauigkeit in Verdrehung des Rechts. Aristoph.

Στρεψοδῑνέω, ſt. στρεφεδινέω. zweifelh.

Στρηνής, 2, Adv. στρηνές, rauh, beſ. vom Tone; auch ſtark, gellend; kraftvoll.

Στρηνιάω, f. ἄσω, (στρῆνος) ich überlaſſe mich wilden Lüſten, bin übermüthig. 2) ich freue mich voraus auf etwas.

Στρῆνος, ὁ, auch τὸ, Verlangen, Freude auf etwas Erwartetes. 2) Uebermuth.

Στρηνός, 3, was στρηνής, davon

Στρηνόφωνος, 2, (φωνή) mit rauher oder gellender Stimme.

Στρηνύζω, (στρηνός) rauh od. ſtark ſchreien, hauptſächl. vom Elephanten.

Στριβιλικίζ, mit οὐδ' ἄν, auch nicht das Geringſte; kein Härchenſpitzlein überſetzt Voss in Aristoph. Acharn. 1035.

Στρίβος, ὁ, das Pfeifen der Vögel.

Στριγμός, ὁ, falſch ſt. τριγμός.

Στρίγξ, ιγγός, ἡ, Reihe, Zeile. 2) ein Nachtvogel mit kreiſchender Stimme.

Στρίζω, was τρίζω.

Στριφνός, 3, ſt. στιφρός, dicht, feſt, hart.

Στροβελός, 3, was στροβιλός. Hesych.

Στροβεύς, έως, ὁ, ein Werkzeug des Walkers zum Umdrehen od. Umrühren; von

Στροβέω, στρομβέω u. στρομβόω, (στρόβος, στρόμβος) im Kreiſe herumdrehen; überh. gewaltſam und heftig bewegen; beunruhigen; davon

Στροβητός, 3, herumgedreht, mit Gewalt bewegt.

Στροβιλέα, ἡ, was στρόβιλος, Tannen- od. Fichtenzapfen.

Στροβιλέω, u. στροβιλίζω, was στροβέω.

Στροβιλεών, ὁ, (στρόβιλος) Fichtenwald.

Στροβίλη, ἡ, Wiefe.

Στροβιλίζω, was στροβέω.

Στροβῑλῑνος, 3, von Fichtenzapfen.

Στροβίλιον, τὸ, Dimin. von στρόβιλος, der Fichtenzapfen; ein Ohrſchmuck von der Geſtalt der Fichtenzapfen. 2) kleine Fichte.

Στροβῑλῑτης, ου, ὁ, mit Fichtenzapfen angemacht.

Στροβῐλοβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) mit gewölbten Augenliedern. Orph.

Στροβιλοειδής, 2, (εἶδος) einem στρόβιλος ähnlich.

Στροβιλοκομάω, krauſes Haar haben.

Στρόβιλος, ὁ, (στροβέω, στρέφω) ein ſich drehender, gedrehter Körper; beſ. a) Kreiſel. b) Wirbelwind; Strudel. c) ein Tanz im Walzen. d) ein Zapfen von Fichten, Kiefern, Tannen u. dergl. e) ein kegelförmiger Ohrſchmuck. f) eine Art von Kiefer od. Fichte. [das Genauere über die Quantit. ſ. Spitzner §. 57. 2. b.].

Στροβῑλός, 3, gedreht, gerundet; ſich drehend, kreiſelnd; davon

Στροβῑλόω, kreiſeln, im Kreiſe herumdrehen.

Στροβῑλώδης, 2, was στροβιλοειδής, von der Art od. Geſtalt eines στρόβιλος, kegelförmig.

Στρόβος, ὁ, auch στροιβός u. στρόμβος, Wirbel, Kreiſel. 2) das Kreiſeln.

Στρογγυλαίνω, στρογγυλεύω, στρογγυλίζω, u. στρογγύλλω, (στρογγύλος) ich runde, mache rund.

Στρόγγυλμα, τὸ, (στρογγύλλω) das Gerundete, runder Körper.

Στρογγυλόγλυφος, 2, (γλύφω) rund geſchnitzt.

Στρογγυλοδῑνητος, 2, (δινέω) rund gedreht.

Στρογγυλοειδής, 2, (εἶδος) rundlich.

Στρογγυλόκαυλος, 2, (καυλός) mit rundem Stängel.

Στρογγυλόλοβος, 2, (λοβός) mit runder Schote.

Στρογγυλοναύτης, ου, ὁ, der Paſſagier auf einer στρογγύλη ναῦς, auf einem Kauffahrteiſchiffe.

Στρογγυλόπλευρος, 2, (πλευρά) an der Seite rund.

Στρογγυλοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit rundem Geſichte.

Στρογγύλος, 3, Adv. -γύλως, rund, abgerundet, zugerundet. στρογγύλα πλοῖα, Laſt- oder Kauffahrteiſchiffe (von ihrer Geſtalt benannt). στρογγύλα ἱστία, geſchwellte, aufgeblaſene Segel. στρογγύλη λέξις, abgerundeter, netter u. körniger Ausdruck. στρογγύλως βιοῦν, abgemeſſen, knapp, ſpärlich leben; davon

Στρογγυλότης, ητος, ἡ, Rundung, runde Geſtalt.

Στρογγυλόω, was στρογγύλλω, runden; dav.

Στρογγύλωμα, τὸ, was στρόγγυλμα.

Στρογγύλωσις, ἡ, das Zurunden. 2) was στρογγυλότης.

Στροιβός, ὁ, was στρόβος.

Στρομβεῖον u. στρομβίον, τὸ, Dimin. von στρόμβος.

Στρομβέω, was στροβέω.

Στρομβηδόν, Adv., nach Art eines στρόμβος.

Στρομβίον, τὸ, was στρομβεῖον.

Στρομβοειδής, 2, (εἶδος) von der Geſtalt eines στρόμβος.

Στρόμβος, ὁ, (στρέφω) gewundener Körper; Schneckengehäuſe; Kreiſel; Kegel; Zapfen von Fichten u. dergl. 2) Wirbelwind; davon

Στρομβόω, was στροβέω. 2) zum στρόμβος machen.

Στρομβώδης, 2, (εἶδος) was στρομβοειδής.
Στρουθάριον, τὸ, Dimin. von στρουθός.
Στρούθειος, 3, zum στρουθός gehörig, ihm ähnlich. τὸ στρούθειον, was στρούθιον, Birnquitte.
Στρουθίζω, wie ein στρουθός schreien, pipen. 2) mit dem Kraute στρούθιον reinigen.
Στρούθιον, τὸ, Dimin. von στρουθός. 2) Seifenkraut. 3) die Birnquitte.
Στρούθιος, 3, was στρούθειος.
Στρουθίων, ωνος, ὁ, u. στρουθοκάμηλος, ὁ, od. ἡ, der Vogel Strauß.
Στρουθοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit dem Kopfe eines Vogels oder des Strausses; Spitzkopf.
Στρουθόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Straußfüssen.
Στρουθός, auch στροῦθος, ὁ, jeder kleine Vogel, besond. Sperling. 2) ἡ, gewöhnl. mit dem Zusatz μεγάλη, der Strauß. 3) ἡ, die Pflanze, sonst στρούθιον.
Στρουθοφάγος, 2, (φαγεῖν) der Vögel oder Strausse ißt.
Στρουθωτός, 3, mit Vögeln bemalt oder gestickt.
Στροφαῖος, ὁ, Beiw. des Hermes, der neben den Thürangeln (στροφεύς) als Thürhüter steht. 2) (στροφή) listig, verschlagen.
Στροφάλιγξ, ιγγος, ἡ, (στροφαλίζω) Wirbel. 2) Krümmung, Bug, Bogen; auch der Kreislauf. 3) gerundeter Körper, besond. ein runder Käse. 4) Thürangel; Wagenachse.
Στροφαλίζω, poët. verstärkte Form von στρέφω, drehen.
Στρόφαλος, ὁ, Kreisel. 2) Kurbel.
Στροφάς, άδος, ἡ, (στρέφω) sich drehend od. wirbelnd. 2) umkehrend. 3) verkehrend, sich aufhaltend.
Στροφάω, poët. was στρέφω. Ist wohl nur falsche Schreibart st. στρωφάω.
Στροφεῖον, τὸ, (στρέφω) Werkzeug zum Umdrehen: Walze. 2) Strick, Seil.
Στροφεύς, έως, ὁ, (στρέφω) der Wirbelknochen. 2) der Thürangelhaken.
Στροφέω, s. v. a. στρέφω. 2) intransit., sich drehen oder herumziehen. 3) Leibschneiden haben.
Στροφή, ἡ, (στρέφω) das Drehen, Wenden; besond. die Wendung des Chors in der ὀρχήστρα, auch der Gesang, welcher bei einer solchen Wendung gesungen wurde, die Strophe. 2) στροφαί, Ränke, List.
Στροφιγγοειδής, 2, (εἶδος) nach Art einer στρόφιγξ, Thürangel od. Zapfen; von
Στρόφιγξ, ιγγος, ἡ, (στρέφω) Wirbelknochen. 2) Thürangel; Zapfen, um welchen sich etwas dreht. 3) der Hahn an einer Röhre.
Στροφικός, 3, (στροφή) zum Umwenden dienlich.
Στροφικά, τὰ, heissen diejenigen Gewächse, welche man zu Düngung des Landes umgräbt od. umackert. 2) zur Strophe gehörig, aus Strophen bestehend, strophisch.
Στρόφιον, τὸ, Dimin. von στρόφος, eine Binde um Kopf und Brust.
Στρόφις, εος, ὁ, (στρέφω) ein schlauer, verschlagener, gewandter Mann.
Στροφίς, ίδος, ἡ, s. v. a. στροφή.
Στροφοδινέω, s. v. a. στρεφεδινέω.
Στροφόομαι, als Pass., Leibschneiden haben; von
Στρόφος, ὁ, (στρέφω) gedrehtes Seil oder Band; Flechte, Locke. 2) στρόφοι, Leibschneiden.
Στροφώδης, 2, (εἶδος) einem στρόφος ähnlich.
Στρόφωμα, τὸ, was στρόφιγξ no. 2.
Στροφωμάτιον, τὸ, Dimin. von στρόφωμα.
Στρόω, ungebräuchl. Grundform zu στρώννυμι.
Στρύζω, seltene Nebenform von τρύζω.
Στρῦμονίας, ου, ὁ, mit und ohne ἄνεμος, der vom Flusse Strymon her, d. i. aus Thrakien wehende Wind.
Στρυφνός, 3, (στύφω) sauer, herbe, von zusammenziehendem Geschmacke. 2) sauertöpfig, mürrisch. στρυφνὸς τὸν τρόπον, von mürrischem, finsterem Wesen. 3) fest, zähe; dav.
Στρυφνότης, ητος, ἡ, der saure, herbe Geschmack. 2) mürrisches Wesen.
Στρυφνόω, ich mache στρυφνός.
Στρύχνη, ἡ, στρύχνον, τὸ, u. στρύχνος, ὁ od. ἡ, Nachtschatten, ein Pflanzenname, welcher vier verschiedene Arten unter sich umfaßt, die durch besondere Beiwörter von einander unterschieden werden.
Στρῶμα, τὸ, (στρώννυμι) hingebreitete Decke, um darauf zu liegen od. zu sitzen; Lager. 2) στρώματα, τὰ, a) Bücher vermischten Inhalts (eigentlich bunt, wie Decken u. Teppiche). b) die Pfähle unter einer hölzernen Brücke; davon
Στρωματεύς, έως, ὁ, Bettsack. 2) die auf das Tischlager gebreitete Decke. 3) Name eines Fisches.
Στρωματίζω, f. ἴσω, was στρώννυμι.
Στρωματίτης, ου, ὁ, ἔρανος, ein Pikenik, wozu der Hausherr die Decken gibt.
Στρωματόδεσμον, τὸ, u. στρωματόδεσμος, ὁ, (δεσμός) ein Bettsack zu Aufbewahrung der zum Bette gehörigen Decken.
Στρωματοθήκη, ἡ, Saum- oder Packsattel.
Στρωματοφύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, der über Betten und Tischzeug die Aufsicht hat, Bettmeister.
Στρωμνή, ἡ, Decke zum Ausbreiten über das Lager gebraucht; Gedecke; von
Στρώννυμι od. στρωννύω, f. στρώσω, hinbreiten, decken, belegen, überziehen, pflastern; davon
Στρῶσις, ἡ, das Decken, Bedecken, Belegen, Ueberziehen.
Στρωτήρ, ῆρος, ὁ, 1) was στρώτης. 2) der Querbalken an der Decke. 3) die Latten, auf welchen die Dachziegeln befestigt sind.
Στρωτηρίδιον, τὸ, Dimin. von στρωτήρ.
Στρώτης, ου, ὁ, (στρώννυμι) der ausbreitet, deckt; vorzügl. der die Matratzen bei Tische legt u. packt.
Στρωτός, 3, (στρώννυμι) ausgebreitet, aufgedeckt, bedeckt, untergelegt.

Στρωφάω, poët. gedehnte Form st. στρέφω.
Στυγανός, 3, was στυγνός.
Στυγάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (στυγέω, ἀνήρ) den Mann oder Männer hassend. poët.
Στυγερός, 3, Adv. -ρῶς, (στυγέω) verhaßt, abscheulich, fürchterlich; traurig, betrübt; feindselig, feind, auffässig. poët.
Στυγερωπής, 2, u. στυγερωπός, 2, (ὤψ) mit finsterm, traurigem Blick od. abscheulichem Ansehn.
Στυγέω, f. στυγήσω, aor. 2. ἔστυγον, hassen, scheuen, fürchten; sich scheuen, sich fürchten. 2) den aor. 1. ἔστυξα gebraucht Hom. in transit. Bedeut., furchtbar machen, spätere Dichter aber gleichbedeut. mit ἔστυγον. Meist nur poët.; davon
Στύγημα, τὸ, Haß, Abscheu. 2) das Gehaßte, Verabscheuete. poët.
Στυγητός, 3, auch 2, Adj. verb. von στυγέω, verhaßt, verabscheut; hassenswerth. poët.
Στύγιος, 3 u. 2, zum Styx, zur Unterwelt gehörig; schrecklich, fürchterlich. poët.
Στυγνάζω, f. ἄσω, (στυγνός) traurig sein, traurig od. finster aussehn.
Στυγνοποιός, 2, (ποιέω) traurig machend.
Στυγνός, 3, (στυγέω) finster, traurig, betrübt. 2) verhaßt, feindselig, böse, grausam; davon
Στυγνότης, ἡ, Traurigkeit.
Στυγνόχροος, 2, (χρόα) von trauriger Farbe, schwarz.
Στυγνόω, (στυγνός) ich mache traurig od. betrübt. Pass. ich werde traurig od. betrübt. poët.
Στυγοδέμνιος u. στυγόδεμνος, 2, (στυγέω, δέμνιον) das Ehebette, die Ehe, den Ehegatten hassend.
Στύγος, εος, τὸ, Haß, Abscheu. 2) Gegenstand des Hasses. 3) Traurigkeit, Schmerz. poët.
Στύγω u. στύζω, ungebräuchliche Stammformen zur Ableit. der tempp. von στυγέω, aor. 1. ἔστυξα, aor. 2. ἔστυγον.
Στῦλίς, ἡ, στῦλίσκος, ὁ, Dimin. von στῦλος. 2) στυλίς, die Segelstange am Hintertheil des Schiffes.
Στῦλῖτης, ου, ὁ, femin. στυλῖτις, ιδος, ἡ, (στῦλος) zu einer Säule gehörig, einer Säule ähnlich.
Στῦλοβάτης, ου, ὁ, (στῦλος, βαίνω) Säulenfuß, Piedestal.
Στῦλογλύφος 2, (γλύφω) Säulen schnitzend.
Στῦλοειδής, 2, (εἶδος) einer Säule od. einem Griffel ähnlich.
Στῦλοπινάκιον, τὸ, (πίναξ) eine Säule mit Bildnissen.
Στῦλος, ὁ, (verwandt mit στήλη, von στῆναι) Säule, Pfeiler. 2) Pfahl, Griffel zum Schreiben; davon
Στῦλόω, ich stütze mit Säulen, gebe Bestand und Fortdauer.
Στῦμα, τὸ, (στύω) Erekzion des männlichen Gliedes.
Στύμα, τὸ, äol. st. στόμα.
Στύμμα, τὸ, (στύφω) Mittel zum Zusammenziehen u. Verdichten.
Στυμνός, 3, (στύφω) zusammengezogen, fest, hart. Hesych.
Στύξ, υγός, ἡ, (στυγέω) 1) ein Fluß in Arkadien von tödtender Eiskälte. 2) ein Fluß in der Unterwelt. 3) der Fieberfrost. 4) st. στύγος, τὸ.
Στυπάζω, (στύπος) prügeln.
Στῦπεῖον, στυππεῖον, στυππίον, τὸ, Werg, grober Flachs od. Hanf; Strick davon.
Στῦπειοπώλης, στυππιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Werg und Stricke davon verkauft.
Στύπειος, 3, von Werg; von
Στύπη, στύππη, ἡ, das Werg; davon
Στύπινος od. στύππινος, 3, von Werg gemacht.
Στῦπιοποιός, 2, (ποιέω) der Werg macht.
Στῦπιοπώλης, ου, ὁ, was στυπειοπώλης.
Στῦπογλύφος, 2, (στύπος, γλύφω) der Stämme behaut.
Στύπος, τὸ, Stumpf, Stamm, Stängel, Klotz.
Στυππεῖον, τὸ, was στυπεῖον.
Στυπτηρία, ἡ, Alaun; eigentl. femin. von
Στυπτήριος, 3, was στυπτικός.
Στυπτηριώδης, 2, (εἶδος) alaunartig.
Στυπτικός, 3, (στύφω) zusammenziehend, herb von Geschmack.
Στυραξίζω, 1) (ὁ στύραξ) ich stosse mit dem Lanzenschaft. 2) (ἡ στύραξ) ich schmecke od. rieche wie Storax.
Στυράκινος, 3, aus Storax gemacht.
Στυράκιον, τὸ, Dimin. von στύραξ, Schaft.
Στύραξ, ακος, ὁ, Schaft an der Lanze. 2) ἡ, auch ὁ, der Strauch od. Baum, welcher ein Gummiharz, τὸ στύραξ, Storax erzeugt.
Στυρβάζω, seltene Nebenform von τυρβάζω.
Στῦσις, ἡ, (στύω) Erekzion des Zeugegliedes.
Στῦτικός, 3, Erekzionen erregend.
Στυφελίζω, f. ξω, stossen, schuppen; überh. unsanft u. gewaltsam bewegen oder behandeln, fortstossen, verjagen, zerstreuen; mißhandeln, hudeln. poët.; davon
Στυφελισμός, ὁ, gewaltsame, beleidigende Behandlung durch Stossen oder Schlagen. poët.
Στυφελός u. στυφλός, 3, auch 2, (στύφω) 1) zusammengezogen; dah. dicht, derb, fest, hart. 2) zusammenziehend, herbe. 3) hart, rauh, streng, herrisch. poët.; davon
Στυφελώδης, 2, was στυφελός no. 1.
Στυφνός, 3, was στρυφνός.
Στυφόεις, 3, poët. was στυπτικός.
Στυφοκόπος, ὁ, der mit dem Stocke (στύπος στύφος u. κόπτω) schlägt.
Στυφός, 3, was στρυφνός, davon
Στυφότης, ἡ, Derbheit, Dichtheit.
Στύφω, f. στύψω, von herbem, zusammenziehendem Geschmacke sein; finster oder sauer aussehn. 2) zusammenziehen, dicht machen. στύφειν ἔρια, die Wolle beizen und so zubereiten, daß sie die Farbe hält. Dazu in allen Bedeut. das Subst. στύψις, ἡ.
Στύω, aufrichten, steif machen. Pass. nebst pf.

act., aufgerichtet ſein, ſtehen (vom männlichen Gliede).
Στωά, ἡ, ſeltene Nebenform von στοά.
Στῴδιον, τὸ, Dimin. von στωά, στοά.
Στωϊκός, ή, όν, aus der Stoa, ſtoiſch.
Στωΐς, ίδος, ἡ, beſond. femin. zu στωϊκός.
Στωμυλέω, στωμυλεύω u. στωμυλεύομαι, was στωμύλλω, ich ſchwatze, koſe, plaudere, rede artig.
Στωμύληθρος, ὁ, ἡ, geſchwätzig, Schwätzer.
Στωμυλία, ἡ, (στωμύλος) Geſchwätzigkeit, das Koſen, Plaudern.
Στωμυλιοσυλλεκτάδης, ου, ὁ, (συλλέγω) der Geſchwätz zuſammenſetzt; Faulgewäſchauffammeler überſetzt Voss in Aristoph. Ran. 839.
Στωμύλλω, ſeltener als Depon. στωμύλλομαι, (στωμύλος) was στωμυλέω, davon
Στώμυλμα, τὸ, was στωμυλία.
Στωμύλος, 2, (στόμα) redſelig, koſend, plaudernd, artig ſprechend.
Σύ, gen. σοῦ, epiſch σέο, σεῖο, σεῦ, σέθεν, du.
Συάγρειος u. συάγριος, 2, (σύαγρος) vom wilden Schweine.
Συαγρεσία, ἡ, (σῦς, ἄγρα) Fang, Jagd von wilden Schweinen.
Συαγρευτής, οῦ, ὁ, (σῦς, ἀγρεύω) der wilde Schweine jagt.
Συαγρίς, ίδος, ἡ, ein Meerfiſch.
Σύαγρος, ὁ, (σῦς, ἄγρα) der wilde Schweine fängt od. jagt. 2) ſpäter ſt. σῦς ἄγριος, wildes Schwein, Eber; davon
Συαγρώδης, 2, (εἶδος) dem Eber, wilden Schweine ähnlich.
Σύαγχος, 2, (ἄγχω) Schweine würgend.
Σύαινα, ἡ, die Sau. 2) ein Meerfiſch.
Συᾶνία, ἡ, dor. ſt. συηνία.
Σύβαξ, ακος, ὁ, ἡ, u. συβαλής, 2, ranzend, geil. 2) unflätig, fäuiſch.
Συβαρίζω, ich ſchwelge.
Σύβαρις, εως, ἡ, eine wegen ihrer Ueppigkeit berüchtigte griechiſche Pflanzſtadt in Unteritalien. 2) Schwelgerei.
Συβαρίτης, ου, ὁ, Schwelger.
Συβαριτικός, 3, ſchwelgeriſch.
Συβαρῖτις, ιδος, ἡ, femin. von Συβαρίτης.
Συβάς, άδος, ὁ, ἡ, was σύβαξ.
Συβήνη od. συβίνη, ἡ, Behältniß für die Flöte.
Συβόσιον, τὸ, (σῦς, βόσις) Heerde von Schweinen. 2) Schweineſtall. [ι gebraucht Hom. lang in der Arſis].
Συβότης, ου, ὁ, was συβώτης, Sauhirt.
Συβριάζω, (Σύβαρις) ſchwelgen; davon
Συβριακός, 3, ſchwelgeriſch, üppig.
Συβριασμός, ὁ, Schwelgerei, Ueppigkeit.
Συβωτέω, ich bin Schweinehirte; von
Συβώτης, ου, ὁ, (σῦς, βόσκω) Schweinehirt, Sauhirt; davon
Συβωτικός, 3, zum Schweinehirten gehörig, geſchickt die Schweine zu hüten.
Συβώτρια, ἡ, fem. zu συβώτης.
Σύγγαμβρος, ὁ, (γαμβρός) Mitſchwager.
Συγγαμέω, zuſammen, zugleich heirathen.
Συγγαμία, ἡ, Verheirathung, Ehe; von
Σύγγαμος, 2, durch Ehe verbunden, Ehegenoſſe.
Συγγανύσκομαι, Depon., τινί, ſich mit Einem freuen. poët.
Συγγελάω, f. άσομαι, mitlachen, zuſammenlachen.
Συγγενεαλογέω, mit in der Reihe der Vorfahren od. Verwandten aufzählen.
Συγγένεια, ἡ, (συγγενής) Verwandtſchaft, gemeinſchaftliche Abkunft. 2) natürliche Verwandte, Brüder, Schweſtern.
Συγγενέτειρα, ἡ, Mitzeugerin. 2) gemeinſchaftliche Mutter. 3) Schweſter. poët. femin. von
Συγγενέτης, ου, ὁ, Mitzeuger. 2) gemeinſchaftlicher Vater. poët.
Συγγενέτις, ιδος, ἡ, femin. von συγγενέτης, gemeinſchaftliche Mutter. poët.
Συγγενής, 2, Adv. συγγενῶς, (γένος) verwandt, anverwandt. τὸ συγγενές, Verwandtſchaft.
Συγγένησις, ἡ, (συγγενέσθαι) Zuſammenkunft.
Συγγενικός, 3, Adv. -κῶς, (συγγενής) den Verwandten gehörig, gebührend, anſtändig; ſie betreffend.
Συγγενίς, ίδος, ἡ, beſond. fem. zu συγγενής, die Verwandte.
Συγγεννάω, mit od. zuſammen zeugen; dav.
Συγγεννήτωρ, ορος, ὁ, Mitzeuger, Mitvater. poët.
Συγγεύομαι, als Med., mitkoſten, miteſſen.
Συγγεωργός, ὁ, Genoſſe beim Ackerbau.
Συγγηθέω u. συγγήθω, ſich mitfreuen.
Συγγηράσκω, συγγηράω, f. ράσομαι, mitaltern; das Alter bei Einem od. womit zubringen.
Σύγγηρος, 2, (γῆρας) mitalternd; Einem ins Alter folgend.
Συγγίγνομαι u. συγγίνομαι, Depon. med., zuſammen ſein, zugleich werden od. entſtehen. 2) gewöhnl., zuſammen ſein od. kommen, in Geſellſchaft ſein, Umgang haben, τινί, mit Einem. συγγ. γυναικί, einem Weibe beiwohnen, mit ihr zu thun haben.
Συγγιγνώσκω od. συγγίνώσκω, f. συγγνώσομαι, 1) gleiche Anſicht od. Meinung haben, übereinſtimmen, τινί, mit Einem. 2) verzeihen. Pass. Verzeihung finden, verziehen werden. 3) mitwiſſen. συγγιγνώσκειν ἑαυτῷ, ſich bewußt ſein (gewöhnl. mit Partiz., aber auch mit Infinit. im Ergänzungsſatze). 4) ſich beſinnen, einſehen, geſtehen; davon
Σύγγνοια, ἡ, gewöhnl. συγγνώμη, ἡ, Vergebung, Verzeihung. συγγνώμην ἔχειν τινί, Einem verzeihen, ihm Verzeihung angedeihen laſſen. 2) Erlaubniß.
Συγγνωμονέω, (συγγνώμων) ich erlaube; verzeihe. Spaet.
Συγγνωμονικός, 3, Adv. -κῶς, zum Erlauben, Verzeihen geneigt. 2) dem man verzeihen kann, verzeihlich.
Συγγνωμοσύνη, ἡ, poët. f. v. a. συγγνώμη.
Συγγνώμων, 2, (συγγιγνώσκω) erlaubend, verzeihend; nachſichtig, τινός, gegen etwas.

2) vergeben, verzeihlich. 3) mitwissend. 4) st. ὁμογνώμων, derselben Meinung.

Σύγγνωσις, ἡ, (συγγιγνώσκω) das Verzeihen, Erlauben. 2) das Erkennen, Kennen.

Συγγνωστός, ή, όν, Adj. verb. von συγγιγνώσκω, verziehen, verzeihlich; erlaubt.

Συγγογγυλίζω, rund zusammendrehen.

Συγγομφόω, ich füge mit Nägeln od. Pflöcken zusammen.

Σύγγονος, ος, ον, (ΓΕΝΩ) verwandt, Bruder, Schwester. 2) dabei entstanden, damit natürlich verbunden.

Σύγγραμμα, τό, (συγγράφω) abgefaßte Schrift, Abhandlung, Buch, besond. Geschichtsbuch. Dazu συγγραμμάτιον, τό, als Dimin.

Συγγραμματοφύλαξ, ακος, ὁ, Schriftbewahrer.

Συγγραφεύς, έως, ὁ, (συγγράφω) Verfasser einer Schrift, Schriftsteller, Prosaist; bes. Geschichtsschreiber. 2) im Plur., ein Ausschuß, welchem jeder Vorschlag zu einer Veränderung in der Verfassung erst übergeben ward.

Συγγραφή, ἡ, u. συγγραφία, ἡ, (συγγράφω) Schrift, Abhandlung, geschriebenes Werk. 2) schriftlicher Kontrakt, Handschrift. 3) das Aufschreiben, Niederschreiben, Aufzeichnen; davon

Συγγραφικός, ή, όν, zum Schreiben eines Buchs od. eines Kontrakts gehörig. Adv. συγγραφικῶς ἐρεῖν, mit der Genauigkeit eines Kontrakts sprechen. Plat. Phaed. p. 102. D.

Συγγράφω, ich schreibe auf od. nieder; auch im Med. 2) ich verfertige eine Schrift, bes. eine historische. 3) besond. im Med., ich mache einen schriftlichen Kontrakt, bedinge mir etwas schriftlich aus.

Συγγυμνάζω, f. άσω, mit od. zugleich üben; davon

Συγγυμνασία, ἡ, gemeinschaftliche Uebung.

Συγγυμναστής, οῦ, ὁ, Mitgenoß in den Uebungen.

Συγκαθαγίζω, f. ίσω, mit od. zugleich opfern.

Συγκαθαιρέω, mit herunterreissen, niederreissen, zerstören. συγκαταιρέειν ἀγῶνας μεγίστους, die bedeutendsten Kämpfe glücklich bestehen helfen. Herodt. 9. 35., wie καθαιρεῖν ἀγώνισμα.

Συγκαθαρμόζω, f. όσω, mit od. zugleich anpassen od. anlegen. 2) mit zur Erde bestatten.

Συγκάθεδρος, ὁ, Beisitzer.

Συγκαθέζομαι, f. συγκαθεδοῦμαι, zusammen sitzen, mit dabei od. darunter sitzen.

Συγκαθείμαρται, (μείρομαι) es ist damit durch das Schicksal verbunden.

Συγκαθείργω, mit od. zusammen einschliessen, einsperren.

Συγκαθελκύω u. συγκαθέλκω, mit herunterziehen.

Συγκάθεσις, ἡ, (συγκαθίημι) das Mitherablassen, Nachgeben.

Συγκαθεύδησις, ἡ, Beischlaf; von

Συγκαθεύδω, f. δήσω, mit Dat., mit-, bei-, zusammenschlafen; beschlafen.

Συγκαθέψω, f. ψήσω, mit abkochen.

Συγκάθημαι, inf. συγκαθῆσθαι, zusammen sitzen. 2) zugleich sich senken u. einfallen.

Συγκαθιδρύω, zugleich aufstellen od. weihen.

Συγκαθιερόω, mit oder zugleich heiligen, weihen.

Συγκαθίζω, f. συγκαθιζήσω, zusammen, dabei, daneben stellen. Med. zusammen, daneben sitzen.

Συγκαθίημι, f. ήσω, zusammen, zugleich herunter- od. herablassen. 2) intrans., sich niederlassen, sich verstecken; metaph. nachgeben, sich auf etwas einlassen, sich zu etwas herablassen od. bequemen.

Συγκαθίστημι, f. συγκαταστήσω, mit oder zugleich niedersetzen, hinstellen, in Ordnung bringen; mit einrichten helfen. Med. sich gegen Einen zum Kampf stellen.

Συγκαθορμίζω, f. ίσω, mit in den Hafen bringen. Pass. u. Med. συγκαθορμίζεσθαί τινι, zusammen mit Einem in den Hafen einlaufen oder vor Anker liegen.

Συγκαθοσιόω, was συγκαθιερόω. Joseph.

Συγκαθυφαίνω, mit hineinverweben.

Σύγκαιρος, ος, ον, (καιρός) zur Zeit passend; bequem, schicklich.

Συγκαίω, f. καύσω, mit od. zugleich anzünden od. verbrennen. κοιλίαι ξυγκαίειν ἀγαθαί, Leiber, die zu Entzündungen geneigt sind. Hippokr.

Συγκακοπαθέω, mit od. zugleich leiden, unglücklich sein. 2) mitleidig sein.

Συγκακουργέω, mit Böses thun; zusammen schlecht od. boshaft handeln; davon

Συγκακούργημα, τό, gemeinschaftlich verübte böse That.

Συγκακουργία, ἡ, gemeinschaftliche Bosheit. zweifelh.

Συγκακουχέομαι, als Pass., mit Ungemach erdulden.

Συγκακόω u. συγκακύνω, mit verschlimmern od. verderben.

Συγκαλέω, f. έσω, zusammenrufen; mit einladen. Med. zu sich versammeln.

Συγκαλινδέομαι, Pass. mit fut. med., sich mit wälzen.

Συγκαλλύνω, zusammenfegen od. kehren.

Συγκάλυμμα, τό, (συγκαλύπτω) rings bedeckende Hülle.

Συγκαλυμμός, ὁ, das gänzliche Einhüllen, Verdecken. Aristoph.

Συγκαλυπτέος, α, ον, Adj. verb. von συγκαλύπτω, zu bedecken, zu verhüllen.

Συγκαλυπτός, ή, όν, Adj. verb. von συγκαλύπτω, ganz bedeckt; verhüllt.

Συγκαλύπτω, f. ψω, mit bedecken; ganz od. von allen Seiten verhüllen.

Συγκάλυψις, ἡ, gänzliche Verhüllung.

Συγκάμνω, f. καμοῦμαι, die Mühe oder Last tragen helfen, beistehen.

Συγκαμπή, ἡ, (συγκάμπτω) die Biegung, der Bug.

Συγκαμπτός, ή, όν, Adj. verb. von συγκάμπτω, eingebogen, zusammengebogen.

Συγκάμπτω, f. ψω, zuſammenbiegen, einbiegen, krümmen; dav.
Σύγκαμψις, ἡ, das Zuſammenbiegen, Krümmen.
Συγκαπηλεύομαι, Depon. med., mit verfälſchen.
Συγκαρκινόομαι, als Pass., ſich beſtauben od. beſtocken.
Συγκασιγνήτη, ἡ, Mitſchweſter.
Σύγκασις, ιος u. εος, ἡ, Mitſchweſter.
Συγκαταβαίνω, f. βήσομαι, mit oder zuſammen herab-, heruntergehen od. ſteigen. 2) mit oder zugleich eintreten, ſich ereignen. 3) gewöhnl., ſich herablaſſen, ſich wozu verſtehen, bequemen, bereit finden laſſen.
Συγκαταβάλλω, f. βᾰλῶ, mit oder zugleich herunterwerfen. 2) mit erlegen od. bezahlen.
Συγκατάβασις, ἡ, (συγκαταβαίνω) gleichzeitiges, gemeinſchaftliches Herabgehn. 2) Herablaſſung, das Nachgeben, Einwilligen.
Συγκαταβατικός, 3, Adv. -κῶς, (συγκαταβαίνω) ſich herablaſſend; ſich bequemend, nachgebend.
Συγκαταβιβάζω, f. ᾰσω, mit herabführen.
Συγκαταβιόω, f. ώσομαι, mit oder zugleich das Leben hinbringen.
Συγκαταγήρασις, ἡ, das Leben mit Einem bis ins Alter; von
Συγκαταγηράσκω, f. ᾰσομαι, mitaltern; mit Einem bis ins Alter leben.
Συγκαταγιγνώσκω und συγκαταγνώσκω, f. γνώσομαι, zugleich od. mit verdammen.
Συγκαταγομφόω, mit zuſammennageln oder zuſammenpflöcken.
Συγκαταγράφω, was συγγράφω no. 1.
Συγκατάγω, mit herabführen; mit zurückbringen.
Συγκαταδαρθάνω, f. δαρθήσομαι, mit oder bei Einem ſchlafen.
Συγκαταδικάζω, mit verurtheilen.
Συγκαταδουλόω, mit zum Sklaven machen od. unterjochen.
Συγκαταδύομαι, f. δύσομαι, aor. συγκατέδυν, mit untertauchen; untergehen; dav.
Συγκατάδυσις, ἡ, gemeinſchaftliches, gleichzeitiges Untertauchen od. Untergehen.
Συγκαταζάω, inf. συγκαταζῆν, mit Einem ſein Leben zubringen.
Συγκαταζεύγνῡμι, f. ζεύξω, zuſammen oder mit einander verbinden, verheirathen.
Συγκαταθάπτω, f. ψω, mit begraben.
Συγκατάθεσις, ἡ, (συγκατατίθεμαι) Beifall; Zuſtimmung.
Συγκαταθετικός, 3, Adv. -κῶς, beiſtimmig, beifällig.
Συγκαταθέω, f. θεύσομαι, mit, zugleich herablaufen od. Streifereien vornehmen.
Συγκαταθλάω, f. ᾰσω, mit oder zugleich zerquetſchen, zerbrechen.
Συγκαταθνήσκω, f. θανοῦμαι, mit oder zugleich ſterben.
Συγκαταίθω, mit verbrennen.
Συγκαταίνεσις, ἡ, Beiſtimmung, Beſtätigung; von
Συγκαταινέω, f. έσω, ich billige, ſtimme bei, beſtätige.
Συγκάταινος, 2, der beiſtimmt, billiget.
Συγκαταιρέω, ion. ſt. συγκαθαιρέω.
Συγκαταίρω, mit od. zugleich ankommen.
Συγκαταιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, mit anklagen oder beſchuldigen.
Συγκατακαίνω, poët. was συγκατακτείνω, mit oder zugleich morden.
Συγκατακαίω, att. συγκατακάω, f. κανσω, mit verbrennen.
Συγκατακαλύπτω, f. ψω, mit od. zugleich verhüllen od. verdecken.
Συγκατάκειμαι, inf. συγκατακεῖσθαι, Depon. med., mit Einem zuſammen gelagert ſein (bei Tiſche od. im Bette).
Συγκατακλάω, f. ᾰσω, mit od. zugleich zerbrechen.
Συγκατακλείω, ion. συγκατακληΐω, mit od. zugleich verſchlieſſen.
Συγκατακληρονομέω, mit ererben oder beſitzen.
Συγκατακλίνω, zuſammen od. neben einander liegen laſſen (im Bette od. am Tiſche). Pass. neben einander liegen; davon
Συγκατάκλισις, ἡ, das Einnehmen des Platzes neben Einem (im Bette od. bei Tiſche).
Συγκατακοιμάω, zuſammen ſchlafen laſſen. Pass. nebſt fut. med., zuſammen ſchlafen, beſchlafen.
Συγκατακολουθέω, mit nachfolgen oder begleiten.
Συγκατακομίζω, f. ίσω, att. ῐῶ, mit herabführen, herabſchaffen.
Συγκατακόπτω, f. ψω, mit zuſammenhauen, klein hauen od. ſtoſſen.
Συγκατακοσμέω, zuſammen ordnen od. ſtellen.
Συγκατακρημνίζω, f. ίσω, att. ῐῶ, mit herabſtürzen.
Συγκατακτάομαι, Depon. med., mit erwerben od. erobern.
Συγκατακτείνω, f. κτενῶ, mit od. zugleich morden.
Συγκατανυλίω, zuſammen herabwälzen.
Συγκαταλαμβάνω, f. λήψομαι, zuſammen wegnehmen od. einnehmen.
Συγκαταλέγω, f. ξω, zugleich od. mit aufzeichnen, dazu wählen.
Συγκαταλλάσσω, att. -ττω, f. ᾰξω, mit einander ausſöhnen, vereinigen.
Συγκαταλογίζομαι, Depon. med., mit in Anſchlag bringen, mit berechnen.
Συγκαταλύω, f. ύσω, zugleich auflöſen oder zertrennen. 2) zugleich od. mit einkehren.
Συγκαταμίγνῡμι, u. συγκαταμιγνύω, f. μίξω, ich miſche mit hinein od. hinzu; ich mache empfänglich, τινί, für etwas.
Συγκαταμύω, ſich ganz ſchlieſſen. [über die Quantit. ſ. Spitzner. §. 52. 4. d. Anm.]
Συγκαταναυμαχέω, mit od. zugleich zur See beſiegen.
Συγκατανέμω, mit zutheilen oder zurechnen. Med. mit Einem theilen.
Συγκατανευσιφάγος, 2, (συγκατανεύω, φαγεῖν) der ſich von Beiſtimmung in die Meinung Anderer nährt.

Συγκατανεύω, mit oder zugleich bewilligen, genehmigen, beistimmen.
Συγκαταπατέω, zertreten. 2) zusammen niedertreten.
Συγκαταπαύω, zugleich beendigen. Pass. und Med. zugleich aufhören.
Συγκαταπίμπλημι, f. συγκαταπλήσω, mit anfüllen, mit beflecken od. verunreinigen.
Συγκαταπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit herab-, od. niederfallen. συγκ. ταῖς τύχαις, mit dem sinkenden Glücke auch den Muth fallen lassen.
Συγκαταπλέκω, mit hinein verflechten.
Συγκαταπολεμέω, mit niederkämpfen.
Συγκαταποντόω, zusammen ins Meer versenken.
Συγκαταπράσσω, mit bewirken, mit helfen.
Συγκαταπρήθω, mit verbrennen.
Συγκαταριθμέω, mit dazu rechnen.
Συγκαταῤῥέω, f. ῥεύσομαι, mit od. zugleich herunterfliessen od. herabfallen.
Συγκαταῤῥίπτω, f. ψω, mit od. zugleich herabwerfen.
Συγκατάρχω, mit anfangen; mit herrschen.
Συγκατασβέννῡμι, συγκατασβεννύω, f. σβέσω, mit auslöschen, mit od. zugleich vertilgen.
Συγκατασήπω, mit od. zugleich in Fäulniß bringen. Pass. nebst pf. 2., mit verfaulen.
Συγκατασκάπτης, ου, ὁ, Mitzerstörer. Lykophr.; von
Συγκατασκάπτω, f. ἀψω, mit od. zugleich zerstören, vernichten.
Συγκατασκεδάννῡμι, f. ἀσω, mit od. zugleich über Einen hergiessen.
Συγκατασκευάζω, f. ἀσω, ich helfe bereiten oder einrichten.
Συγκατασκηνόω, ich bringe in ein Zelt od. in eine Wohnung zusammen, quartire zusammen.
Συγκατασκήπτω, f. ψω, mit od. zugleich hereinbrechen.
Συγκατασπάω, f. ἄσω, mit od. zugleich herabziehen, mit hineinziehen.
Συγκατασπείρω, mit od. zugleich darüber streuen.
Συγκαταστασιάζω, f. ἄσω, mit od. zugleich in Aufruhr bringen.
Συγκατάστασις, ἡ, (συγκαθίσταμαι) τῶν θηρίων, der Streit od. Kampf mit Thieren.
Συγκατατρέφω, f. ψω, mit od. zugleich beendigen. 2) Med. mit od. zugleich unterjochen.
Συγκατασχηματίζω, f. ἰσω, ἰῶ, mit od. zugleich in eine Gestalt od. Stellung bringen.
Συγκατατάσσω, att. -ἄττω, f. ἄξω, mit od. zugleich einrangiren.
Συγκατατείνω, f. τενῶ, mit od. zugleich anspannen, anstrengen.
Συγκατατήκω, mit zusammen schmelzen. Pass. mit Dat., a) auf etwas erpicht sein. b) mit od. bei etwas sich abzehren.
Συγκατατίθημι, f. συγκαταθήσω, mit, zusammen niedersetzen od. stellen. Med. beistimmen, beitreten.
Συγκατατρέχω, f. συγκαταδραμοῦμαι, zusammen laufen, sich vereinigen.
Συγκατατρώγω, f. τρώξομαι, mit oder zugleich hineinnagen, aufzehren.
Συγκαταφαγεῖν, inf. aor. 2 zu συγκατεσθίω, mit od. zusammen verzehren.
Συγκαταφεύγω, f. ξομαι, sich mit wohin flüchten.
Συγκαταφέρω, mit od. zugleich herabtragen, herabführen. Pass. mit herabkommen od. fallen; sich vereinigen; beistimmen.
Συγκαταφθείρω, mit od. zusammen verderben, zerstören.
Συγκαταφλέγω, mit oder zugleich aufbrennen.
Συγκαταφονεύω, mit morden.
Συγκαταφρονέω, mit Genit., mit od. zugleich verachten.
Συγκατάφυρτος, 2, (καταφύρω) mit hineingeknetet od. gemischt.
Συγκαταχράομαι, Depon. med., f. χρήσομαι, zugleich aufbrauchen od. mißbrauchen.
Συγκαταχώννῡμι, f. χώσω, mit verschütten.
Συγκαταψεύδομαι, Depon. med., f. ψεύσομαι, zugleich od. mit zu Jemandes (τινός) Nachtheil lügen.
Συγκαταψηφίζω, f. ἰσω, att. ἰῶ, mit verdammen.
Συγκατέδω, poët. was συγκατεσθίω, mit od. zusammen essen, verzehren.
Συγκάτειμι, inf. συγκατιέναι, mit herabgehn.
Συγκατείργω, was συγκαθείργω.
Συγκατεπείγω, mit antreiben. Pass. mit eilen.
Συγκατεργάζομαι, Depon. med., f. ἄσομαι, mit od. zugleich vollbringen, vollenden. 2) mit umbringen.
Συγκατέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit oder zugleich zurückkehren.
Συγκατεσθίω, f. ἔδομαι, mit auffessen.
Συγκατεύχομαι, Depon. med., mit im Gebete anrufen; mit bitten.
Συγκατέχω, f. καθέξω, mit od. zugleich aufhalten, festhalten.
Συγκατηγορέω, mit od. zugleich anklagen, beschuldigen, τινός, Einen. 2) mit od. nebst Andern etwas angeben od. als Prädikat gebrauchen; dav.
Συγκατηγόρημα, τὸ, ein Prädikat, welches nur in Verbindung mit andern gebraucht werden kann; diese Beschaffenheit eines Wortes heißt συγκατηγορηματικός, 3.
Συγκατηγόρησις, ἡ, gemeinschaftliche Anklage. Spaet.
Συγκάτημαι, ion. st. συγκάθημαι.
Συγκατηρεφής, 2, ganz bedeckt. Lykophr.
Συγκατοικέω, mit bewohnen.
Συγκατοικίζω, f. ἰσω, att. ἰῶ, zugleich od. mit in eine Wohnung od. in ein Land setzen, führen, versetzen.
Συγκατοικτίζω, f. ἰῶ, mit beklagen, bedauern. Med. sich gemeinschaftlich bedauern lassen.
Συγκατολισθαίνω, f. σθήσω, mit oder zugleich herabgleiten, herabfallen.

Συγκατορθόω, zugleich od. mit in Ordnung, zu Stande bringen.

Συγκατορύσσω, att. -ύττω, f. ύξω, mit vergraben od. einscharren.

Συγκάττῡσις, ἡ, das Zusammenflicken; von

Συγκαττύω, zusammenflicken.

Σύγκαυσις, ἡ, (συγκαίω) das Verbrennen; das zu starke Brennen.

Σύγκειμαι, inf. συγκεῖσθαι, Depon. med., 1) zusammenliegen. 2) zusammengesetzt sein, bestehen. 3) σύγκειται, es ist verabredet oder bestimmt, man ist übereingekommen. τὰ συγκείμενα, das Verabredete, Verabredung; Uebereinkunft.

Συγκειμένως, Adv. part. praes. von σύγκειμαι, abgeredetermaassen.

Συγκεκνισσωμένα ζωμῷ κρέατα, Dämpfleisch. Athen.

Συγκεκρᾱμένως, Adv. part. pf. pass. von συγκεράννυμι, gemischt, gemässigt.

Συγκεκροτημένως, Adv. part. pf. pass. von συγκροτέω, zusammengeschweißt; dicht, fest, stark, tüchtig.

Συγκελεύω, mit ermuntern od. antreiben.

Συγκενόω, mit ausleeren.

Συγκεντέω, niederstechen, über den Haufen stechen.

Συγκεράννῡμι u. συγκερανν ύω, f. κερᾶσω, ich mische zusammen, vermische: mildere durch Mischung, temperire; vereinige, bringe zusammen. Med. συγκεράσασθαι φιλίαν, Freundschaft schliessen od. knüpfen. Pass. συγκεκρᾶσθαί τινι, mit etwas unzertrennlich verbunden sein; dav.

Συγκέρασμα, τὸ, Vermischung, Milderung.

Συγκερασμός, ὁ, das Vermischen; Mässigen.

Συγκεραστός, 3, Adj. verb. von συγκεράννυμι, vermischt; vereinigt; temperirt, gemässigt.

Συγκερατίζομαι, Depon., mit den Hörnern zusammenstossen u. kämpfen. LXX.

Συγκερανν όω, niederdonnern, zerschmettern wie der Donner.

Συγκερκίζω, f. ίσω, att. ῐ̃ω, zusammenweben.

Συγκεφαλαιόω, auch im Med., die Hauptsachen zusammenfassen u. wiederholen; in eine Summe od. Uebersicht bringen; durch Summarien u. Auszüge abkürzen. Pass. kurz abgemacht werden; dav.

Συγκεφαλαίωμα, τὸ, die Summe von zusammengerechneten Zahlen.

Συγκεφαλαίωσις, ἡ, das Zusammenfassen in ein Ganzes, in eine allgemeine Uebersicht.

Συγκεφαλαιωτικός, 3, in ein Ganzes od. in eine allgemeine Uebersicht zusammenfassend, summarisch.

Συγκεχυμένως, Adv. part. pf. pass. von σύγχέω, verworren, vermischt.

Συγκέας, poët. st. συγκαύσας, part. aor. 1 act. von συγκαίω.

Συγκηδεστής, οῦ, ὁ, das verstärkte κηδεστής.

Συγκηδεύω, mit besorgen; mit bestatten od. begraben.

Συγκινδῡνεύω, mit od. zugleich in Gefahr sein, sich in Gefahr begeben.

Συγκῑνέω, mit bewegen. 2) metaph., bewegen, rühren; dav.

Συγκίνημα, τὸ, u. συγκίνησις, ἡ, das Mitbewegte; Mitbewegung; Rührung.

Συγκιρνάω u. συγκίρνημι, poët. was συγκεράννυμι.

Συγκλαίω, f. αύσομαι, mit weinen.

Σύγκλᾱσις, ἡ, u. συγκλασμός, ὁ, das Zusammenbrechen. σύγκλασις τῆς φάλαγγος, die Verengerung der Phalanx; von

Συγκλάω, f. ἄσω, zusammenbrechen, zerbrechen.

Συγκλᾶω, att. st. συγκλαίω.

Σύγκλεισις, ἡ, (συγκλείω) das Einschliessen, Einsperren. 2) συγκλείσεις, enge Pässe in Bergen u. Waldungen.

Σύγκλειστος, 2, od. συγκλειστός, 3, Adj. verb. von συγκλείω, verschlossen, zum Verschliessen; verbunden.

Συγκλείω, verschliessen, einschliessen, einsperren; in die Enge treiben, drängen, zwingen. ἡ ὥρα συγκλείει, die Stunde läuft ab, die Zeit drängt. συγκλείειν τὰς ἀσπίδας, die Schilde verschränken, eng an einander anschliessen.

Συγκλέπτης, ου, ὁ, Mitdieb.

Συγκλέπτω, ganz täuschen od. berücken.

Συγκληΐω, ion. st. συγκλείω.

Συγκληρία, ἡ, (σύγκληρος) das Zusammentreffen, die zufällige Verbindung.

Συγκληρονομέω, Miterbe sein; von

Συγκληρονόμος, ὁ, ἡ, Miterbe.

Σύγκληρος, 2, (κλῆρος) mitloosend; zufällig theilnehmend. 2) zugetheilt durchs Loos. 3) angränzend.

Συγκληρόω, durchs Loos Theil nehmen lassen. συγκ. δικαστήριον, durchs Loos Richter erwählen zu einem Gerichte; dav.

Συγκλήρωσις, ἡ, Zutheilung durchs Loos.

Συγκλητικός, 3, (συγκαλέω) zusammenrufend. 2) (σύγκλητος) ὁ συγκ., einer aus dem Rathe.

Σύγκλητος, 2, Adj. verb. von συγκαλέω, zusammenberufen. ἡ σύγκ., versammelter Rath, Senat.

Συγκλῐνής, 2, (συγκλίνω) Lagergenosse, Gemahl. 2) abhängig gegen einander, sich zusammenneigend; dav.

Συγκλινίαι, αἱ, Abhänge, die einander gegenüber liegen u. dadurch gebildete Höhlen u. Schluchten.

Συγκλίνω, f. ῐνῶ, mitneigen, zusammenbiegen. Pass. sich zusammen od. neben einander legen; dav.

Συγκλίτης, ου, ὁ, Tischgenosse.

Συγκλονέω, ganz erschüttern, durch einander rütteln, verwirren. poët.; dav.

Συγκλόνησις, ἡ, Verwirrung.

Συγκλυδάζω, u. συγκλυδωνίζομαι, durch Sturm u. Wogen gegen einander treiben.

Σύγκλυδος, 2, was σύγκλυς.

Συγκλύζω, f. ύσω, ich überschütte, über-

schwemme; verwirre, bringe in Unordnung; dav.

Σύγκλυς, υδος, ὁ, ἡ, zusammengeschwemmt; von den Wellen od. vom Zufall zusammengebracht, zusammengelaufen.

Σύγκλυσμα, τὸ, (*συγκλύζω*) das Zusammengespülte, Zusammengelaufene; durch Zufall Zusammengebrachte. 2) das Ueberschwemmte; die Ueberschwemmung.

Συγκλυσμός, ὁ, das Aneinanderstossen der Wellen.

Συγκλύω, darauf hören; beistimmen.

Συγκλώθω, zusammenspinnen; metaph. durchs Schicksal vereinigen; dav. *σύγκλωσις, ἡ*, Vereinigung durchs Schicksal.

Συγκνισσάω, s. *συγκεκνισσωμένα*.

Συγκοιλαίνω, f. *ᾶνῶ*, mit aushöhlen.

Συγκοιμάομαι, Pass. mit fut. med., zusammen od. bei Einem schlafen; dav.

Συγκοίμημα, τὸ, Gegenstand des Beischlafs, Gatte, Gattin.

Συγκοίμησις, ἡ, das Beieinanderliegen; Beischlaf.

Συγκοιμητής, οῦ, ὁ, auch *συγκοιμητήρ, ῆρος, ὁ*, Beischläfer.

Συγκοινόομαι, Depon. med., mittheilen.

Σύγκοινος, 2, gemeinschaftlich.

Συγκοινωνέω, mit Theil haben od. nehmen; von

Συγκοινωνός, 2, das verstärkte *κοινωνός*.

Συγκοιτάζομαι, was *συγκοιμάομαι*.

Σύγκοιτις, ιδος, ἡ, Beischläferin; femin. von

Σύγκοιτος, ὁ, ἡ, (*κοίτη*) Lagergenosse, Beischläfer.

Συγκολάζω, f. *ἄσω*, mit od. zugleich züchtigen, bestrafen, einschränken.

Συγκολλάω, zusammenleimen; metaph. fest vereinigen, eng verbinden; dav.

Συγκόλλησις, ἡ, das Zusammenleimen; feste Vereinigung, enge Verbindung.

Συγκολλητής, οῦ, ὁ, der zusammenleimt, eng u. fest verbindet.

Σύγκολλος, 2, Adv. *-κόλλως*, (*κόλλα*) zusammengeleimt; eng verbunden, anschliessend, passend; übereinstimmend.

Συγκολυμβάω, mit schwimmen od. untertauchen.

Συγκομιδή, ἡ, das Zusammenbringen, Eintragen, besond. der Feldfrüchte, Ernte; von

Συγκομίζω, f. *ἰσω*, att. *ῖῶ*, zusammentragen, eintragen, besond. ernten. Med. metaph., für sich ernten, d. i. erlangen, sich aneignen, sich verschaffen; auch *συγκομίζεσθαι πρὸς ἑαυτόν*. Xenoph. *συγκομίζεσθαι εἰς τὴν ψυχήν*, seinem Herzen zu eigen machen. Xenoph. Kyrop. 1. 5. 13. 2) von Todten: behandeln u. bestatten; dav.

Συγκομιστήρ, ῆρος, ὁ, der Ernter.

Συγκομιστήρια, τὰ, verst. *ἱερά*, Erntefest.

Συγκομιστός, 3, Adj. verb. von *συγκομίζω*, zusammengetragen, geerntet. *δεῖπνον συγκ.*, Pikenik. *συγκ. ἄρτος*, was *αὐτόπυρίτης*.

Συγκονιόομαι, u. *συγκονίομαι*, sich mit im Staube wälzen; mit Einem zugleich kämpfen.

Συγκοπή, ἡ, (*συγκόπτω*) das Abkürzen; Abkürzung, Kürze. 2) das Zusammenschlagen (von Tönen in der Musik). 3) plötzlich eintretende Entkräftung. Ein Mensch, bei welchem diese eintritt, heißt *σύγκοπος, ὁ, ἡ*.

Συγκοπιάω, mit ermatten, Strapazen mit ertragen.

Σύγκοπος, 2, s. *συγκοπή* am Ende.

Συγκοπτικός, 3, (*συγκόπτω*) abkürzend. 2) plötzliche Entkräftung bewirkend.

Σύγκοπτος, 2, Adj. verb. von *συγκόπτω*, zerstückelt; abgekürzt.

Συγκόπτω, f. *ψω*, ich schneide, haue od. schlage zusammen od. in Stücken, zerhacke, zerstückele; kürze ab. 2) ich stosse zusammen (besond. vom harten Gang der Pferde); überh. ich plage, quäle. *συγκεκόφθαι*, wie zerschlagen sein.

Συγκορδύλεω u. *συγκορδυλίζω*, (*κορδύλη*) was *συναθροίζω*. Grammat.

Συγκορυβαντιάω, die Korybantenfeier mit begehen. 2) mit begeistert od. verzückt sein.

Συγκόρυφος, 2, (*κορυφή*) mit dem Gipfel od. der Spitze verbunden.

Συγκορυφόω, was *συγκεφαλαιόω*, auch vollenden, endigen; dav.

Συγκορύφωσις, ἡ, was *συγκεφαλαίωσις*.

Συγκοσμέω, mit schmücken, mit zur Zierde gereichen. 2) zusammenordnen od. stellen. 3) zusammen od. gemeinschaftlich verwalten.

Συγκοτταβίζω, mit od. zusammen den Kottabos spielen.

Συγκουφίζω, f. *ἴῶ*, mit erleichtern, erleichtern helfen.

Συγκραδαίνω, mit od. zugleich schwenken u. erschüttern.

Σύγκρᾶμα, τὸ, (*συγκεράννυμι*) Mischung, Komposizion; dav.

Συγκρᾶματικοὶ ὄνειροι, Träume, welche aus dem Temperament entstehen.

Σύγκρᾶσις, ἡ, (*συγκεράννυμι*) Vermischung.

Συγκρᾶτέον, Adj. verb. von *συγκεράννυμι*, man muß zusammenmischen, vermischen. Plat. Phileb. c. 39.

Συγκρατέω, zusammen od. festhalten. 2) beherrschen, regieren.

Σύγκρᾶτος, 2, Adj. verb. von *συγκεράννυμι*, vermischt, gemischt.

Συγκρατύνω, ganz stark od. fest machen. 2) mit od. zugleich bestärken.

Συγκρημνίζω, f. *ἴῶ*, zusammen herabstürzen.

Συγκρητισμός, ὁ, die Vereinigung zweier feindlichen Parteien gegen eine dritte. Eine solche Vereinigung eingehen heißt *συγκρητίζειν*.

Σύγκρῖμα, τὸ, (*συγκρίνω*) zusammengesetzter Körper.

Συγκριμάτιον, τὸ, Dimin. von *σύγκριμα*.

Συγκρῖνω, f. *ἴνῶ*, 1) zusammensetzen, vereinigen. 2) gegen einander halten u. beurtheilen od. messen. 3) Pass. sich mit einander messen; dav.

Σύγκρῖσις, ἡ, Zusammensetzung, Vereinigung. 2) vergleichende Beurtheilung.

Συγκριτικός, 3, zusammensetzend. 2) vergleichend. τρόπος συγκ., Komparativ.

Σύγκριτος, 2, od. συγκριτός, 3, Adj. verb. von συγκρίνω, verglichen; zu vergleichen.

Συγκροτέω, 1) zusammenschlagen. συγκρ. τὼ χεῖρε, in die Hände klatschen. 2) zusammenschmieden od. schweissen; dah. metaph. a) in ein Ganzes zusammenbringen, vereinigen, versammeln, zusammentrommeln. b) mit einander einüben, zu einander passend machen, überh. zurecht machen, vorbereiten. c) fest, haltbar machen. Pass. συγκεκροτημένοι τὰ τοῦ πολέμου, Soldaten, die im Kriege taktfest sind. Demosth. Ol. I. p. 23.; dav.

Συγκρότημα, τὸ, vereinigte, zusammengebrachte Masse, Haufe, Bande. 2) geschmiedeter Rank.

Συγκρότησις, ἡ, das Zusammenschmieden; dah. a) das Gedrungenmachen. b) das Zusammenbringen, Versammeln. c) Zusammenrottung, Verschwörung.

Σύγκροτος, 2, zusammengebracht, vereinigt.

Σύγκρουμα, τὸ, (συγκρούω) kontrahirte Schuld.

Συγκρούσιος, 2, γέλως, ein Lachen, wobei man Hände u. Füsse zusammenschlägt.

Σύγκρουσις, ἡ, u. συγκρουσμός, ὁ, (συγκρούω) 1) das Zusammenschlagen, Aneinanderstossen; in der Musik: das Erzeugen mehrerer Töne schnell u. oft nach einander. 2) das Aneinandergerathen, Veruneinigung, Zwist, Verfeindung.

Συγκρουστός, 3, Adj. verb. von συγκρούω, zusammengeschlagen. συγκρουστὸν ἱμάτιον, ein aufgewalktes, aus rauhem Zeuge bereitetes Kleid.

Συγκρούω, zusammen od. gegen einander schlagen, stossen (transit. u. intransit.); metaph., gegen einander hetzen, in Zwist bringen, verfeinden; intransit., an einander gerathen. συγκρούειν πόλεμον, einen Krieg anzetteln.

Συγκρύπτω, f. ψω, ganz verbergen, verhüllen; verhehlen; dav.

Σύγκρυψις, ἡ, Verhüllung, Verhehlung.

Συγκτάομαι, Depon. med., mit erwerben od. erobern.

Συγκτερίζω, f. ίξω, mit bestatten, mit Leichenopfer bringen. poët.

Συγκτησείδιον u. συγκτησίδιον, τὸ, Dimin. von σύγκτησις, gemeinschaftliches Gütchen.

Σύγκτησις, ἡ, (συγκτάομαι) Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitzung.

Συγκτήτωρ, ορος, ὁ, (συγκτάομαι) Mitbesitzer.

Συγκτίζω, f. ίσω, ganz erbauen od. bebauen, anbauen (bes. von Kolonien). 2) mit oder zugleich erbauen, erschaffen; dav.

Σύγκτισις, ἡ, nachdrückl. was κτίσις.

Σύγκτίστης, ου, ὁ, Miterbauer, Mitgründer einer Stadt.

Συγκτυπέω, mit krachen od. prasseln. poët.

Συγκυβευτής, οῦ, ὁ, Spielbruder; von

Συγκυβεύω, mit od. zusammen Würfel spielen; mit od. zusammen wagen.

Συγκυκάω, unter einander rühren; gänzlich in Verwirrung bringen.

Συγκυκλέω u. συγκυκλόω, 1) ganz umringen. 2) zusammen winden od. drehen.

Συγκύκλωψ, ωπος, ὁ, Mitkyklope.

Συγκυλινδέομαι u. συγκυλίομαι, als Pass., τινί, sich mit Einem od. in einer Sache herumwälzen.

Συγκυνηγετέω, zusammen jagen; von

Συγκυνηγέτης, ου, ὁ, u. συγκυνηγός, ὁ, Jagdgenosse.

Συγκυνηγέω, was συγκυνηγετέω.

Συγκύπτης, ου, ὁ, eine Art von Stütze in der Mechanik; von

Συγκύπτω, f. ψω, sich zusammen neigen, sich einander nähern; zusammen od. unter einer Decke stecken. 2) sich zusammen od. nieder bucken.

Συγκυρέω, f. κυρήσω, poët. auch κύρσω, zusammentreffen, aufstossen. 2) eintreten, sich ereignen, begegnen. Bei Herodt. 9. 37. findet sich auch die passive Form τὸ ἔχθος τὸ ἐς Λακεδαιμονίους συγκεκυρημένον, der Haß, welcher sich gegen die Lakedämonier gebildet hatte; dav.

Συγκύρημα, τὸ, συγκύρησις, ἡ, συγκυρία, ἡ, Ereigniß, Zufall. 2) das Zusammentreffen.

Συγκυρκανάω, was συγκυκάω.

Συγκῦρόω, mit bestätigen.

Σύγκυρσις, ἡ, was συγκύρησις.

Συγκωθωνίζομαι, Depon. med., f. ίσοῦμαι, zusammen bechern.

Σύγκωλος, 2, (κῶλον) mit zusammenstehenden Gliedern. σκέλη σύγκωλα, eng an einander schliessende Beine.

Συγκωμάζω, mit od. zusammen im κῶμος einherziehn.

Σύγκωμος, ὁ, Genosse beim κῶμος.

Συγκωμῳδέω, mit Einem Komödie spielen od. verspotten.

Συγξαίνω, zusammenkrämpeln, eng und fest vereinigen.

Συγξέω, f. έσω, ganz abglätten od. poliren.

Συγξηραίνω, mit trocknen.

Συγξύω, was συγξέω, ganz wegpoliren.

Συγχάζομαι, Depon. med., poët. was συγχωρέω.

Συγχαίρω, ich empfinde Mitfreude, theile Jemandes Freude; ich gratulire.

Συγχαλάω, f. άσω, zusammen abspannen od. erschlaffen machen.

Συγχαλκεύω, zusammenschmieden, anlöthen.

Συγχαρητικός u. συγχαρτικός, 3, (συγχαίρω) gratulirend.

Συγχαρίζομαι, Depon. med., f. ίσοῦμαι, ich bin mit gefällig, willfahre mit. 2) das verstärkte χαρίζομαι, dah. συγκεχαρισμένος, 3, allerliebst.

Συγχαρτικός, 3, was συγχαρητικός.

Συγχειλίαι, αἱ, (χεῖλος) der Schluß der Lippen.

Συγχειμάζω, f. άσω, mit oder zugleich durch-

wintern. Pass. gleichen Sturm oder gleiche Kälte ausstehen.

Συγχειρίζω, f. ἴσω, mit behandeln od. handhaben.

Συγχειροπονέω, mit Handarbeit thun.

Συγχειρουργέω, mit verrichten.

Συγχεῦαι, epiſch inf. aor. 1 act. von συγχέω.

Συγχέω, f. χεύσω, aor. συνέχεα, epiſch συνέχευα, zuſammengieſſen, vermiſchen; metaph., verwirren, niederſchlagen. 2) einſchmelzen; metaph. auflöſen, entſtellen, entkräften, vereiteln. 3) συγχ. πόλεμον, einen Krieg einbrocken, d. i. veranlaſſen.

Συγχιλίαρχος, ὁ, Mitchiliarch.

Συγχίς, ίδος, ἡ, eine Art von Schuhen od. Socken.

Συγχόνδρωσις, ἡ, Verknorpelung.

Συγχορδία, ἡ, der Zuſammenklang der Saiten; von

Σύγχορδος, 2, (χορδή) zuſammenſtimmend (von Saiteninſtrumenten); metaph. einſtimmig, harmonirend.

Συγχορευτής, οῦ, ὁ, fem. συγχορεύτρια, ἡ, der, die den Chor mit bildet od. mit tanzt; von

Συγχορεύω, den Chor mit bilden, mit tanzen.

Συγχορηγέω, die Koſten mit tragen.

Συγχορηγός, ὁ, der die Koſten mit trägt.

Σύγχορος, ὁ, ἡ, der, die den Chor mit bildet.

Σύγχορτος, 2, angränzend, benachbart.

Συγχόω, ſelten gebräuchl. Stammform zu συγχώννυμι.

Συγχράομαι, Depon. med., f. ήσομαι, mit od. zugleich gebrauchen od. verbrauchen, τινί, etwas; überh. ſ. v. a. χράομαι. 2) zuſammenborgen, τι παρά τινος, etwas von Einem; dav.

Σύγχρησις, ἡ, gemeinſchaftlicher Gebrauch. 2) Verkehr, Umgang.

Συγχρησιηριάζομαι, Depon. med., mit od. zugleich das Orakel befragen.

Συγχρίμπτω, poët. was συγκρούω.

Σύγχρισμα, τὸ, Salbe; von

Συγχρίω, beſalben, einſchmieren.

Συγχρονέω, (σύγχρονος) zu gleicher Zeit leben od. geſchehen. ῥῆμα συγχρονούμενον, ein Verbum in gleichem Tempus.

Συγχρονίζω, was συγχρονέω, dav.

Συγχρονισμός, ὁ, Gleichzeitigkeit.

Σύγχρονος, 2, gleichzeitig.

Σύγχροος, zſgz. σύγχρους, 2, (χρόα) einfarbig, gleichfarbig.

Συγχρώζω, abfärben. 2) die Farben verſchmelzen.

Σύγχρωτα, als Adv., eigentl. neutr. plur. von σύγχρως, in der Stellung, daß Leib auf Leib liegt.

Συγχρωτίζω, was συγχρώζω. Pass. gleiche Farbe mit Einem haben; überh. ſich berühren mit Einem, mit ihm umgehn.

Συγχύνω, fehlerhafte Form ſt. συγχέω.

Σύγχυσις, ἡ, (συγχέω) Vermiſchung, Verwirrung. 2) Niedergeſchlagenheit.

Σύγχυτ', epiſch ſt. συνέχυτο, eine ohne Bindevokal gebildete Aoriſtform mit paſſiver Bedeut. von συγχέω. Gr. Gr. §. 75. I. 1. e.

Συγχυτικός, 3, vermiſchend; verwirrend.

Σύγχωμα, τὸ, (συγχώννυμι) aufgeſchütteter Haufen.

Συγχωνεύω, zuſammen- oder einſchmelzen.

Συγχώννυμι u. συγχωννύω, f. χώσω, verſchütten, zudämmen. 2) aufſchütten.

Συγχωρέω, f. ήσω u. ήσομαι, 1) zuſammen oder mit gehen. 2) ſich zuſammenziehen, eingehen. 3) eingehen, zugeſtehen, beipflichten; geſtatten, erlauben; verzeihen, vergeben. 4) ſich auf etwas einlaſſen, ſich darein ergeben. 5) συγχωρεῖ, es gehet an, läßt ſich thun; dav.

Συγχώρημα, τὸ, das Zugeſtandene; Erlaubniß, Bewilligung.

Συγχώρησις, ἡ, das Zugeben, Zuſtimmung; Nachſicht.

Συγχωρητέον, Adj verb. von συγχωρέω, man muß ſich vereinigen od. verſöhnen; man darf nachgeben. Sophokl. Oed. Kol. 1425.

Συγχωρητικός, 3, nachgebend, nachſichtig.

Συγχωρία, ἡ, was συγχώρησις. Hippokr.

Σύγχωρος, 2, (χώρα) angränzend.

Σύγχωσμα, τὸ, was σύγχωμα.

Σύδην, Adv., (σεύομαι) eilig, heftig, ungeſtüm.

Σύειος, 3, (σῦς) vom Schweine.

Συζάω, inf. συζῆν, mit Dat., zugleich od. zuſammen leben; ſein Leben wobei od. womit zubringen.

Συζεύγνῡμι, f. ζεύξω, zuſammen ſpannen; überh. vereinigen, beſonders durch Ehe; dav.

Σύζευξις, ἡ, das Zuſammenſpannen; Verbindung, beſond. durch Ehe.

Συζέω, f. έσω, mit ſieden laſſen.

Συζητέω, mit od. gemeinſchaftlich ſuchen od. unterſuchen; dav.

Συζήτησις, ἡ, gemeinſchaftl. Suchen, gemeinſchaftl. Unterſuchung.

Συζητητής, οῦ, ὁ, der gemeinſchaftlich ſucht od. unterſucht.

Συζοφόω, zugleich od. ganz verfinſtern.

Συζυγέω, an einem Joche ziehen; überh. vereinigt ſein, in derſelben Reihe ſtehen (von Soldaten). Polyb., von

Συζυγής, 2, zuſammengejocht; gepaart, vereinigt; überh. was σύζυγος.

Συζυγία, ἡ, was σύζευξις. 2) Konjugazion.

Συζύγιος, 3, 1) was σύζυγος. 2) der Vereinigung, beſ. der Ehe vorſtehend.

Συζυγίτης, ου, ὁ, der Gepaarte, Gatte. Dazu das femin. συζυγῖτις, ιδος, ἡ.

Σύζυγος u. σύζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (συζεύγνυμι) gepaart, vereinigt; zuſammenhängend, verwandt; beſ. Ehegenoſſe.

Συζῡμόω, einſäuern u. gähren laſſen.

Σύζωμα, τὸ, Verſchlingung, Verbindung; von

Συζώννῡμι, f. ζώσω, zuſammengürten; umgürten.

Συζωοποιέω, mit od. zugleich lebendig machen.

Συηβόλος, 2, (σῦς, βάλλω) Schweine erlegend. Oppian.
Συηλαι, ῶν, αἱ, Schweinelager.
Συηνέω, (συηνός) schweinisch, ungesittet sein.
Συηνία, ἡ, Zustand eines Schweines. 2) schweinisches Wesen und Betragen.
Συηνός, 3, (σῦς), was ὑηνός, schweinisch; metaph., ungesittet; dumm.
Σύθεν, dor. u. episch st. ἐσύθησαν, 3 plur. aor. von σεύομαι.
Σύθι, imperat. zu σεύομαι, gebildet wie von σῦμι.
Συΐδιον, τὸ, Dimin. von σῦς, Schweinchen.
Συκάζω, (σῦκον) Feigen sammeln od. abbrechen. 2) st. συκοφαντέω. 3) betasten, necken.
Συκαλίς, ίδος, ἡ, Feigenfresser, Name eines kleinen Vogels.
Συκαμῖνέα u. συκάμῖνος, ἡ, Maulbeerbaum; dessen Frucht σῦκάμῖνον, τὸ, dav.
Συκαμῖνώδης, 2, (εἶδος) dem Maulbeerbaume ähnlich.
Συκάριον, τὸ, Dimin. von σῦκον, kleine Feige.
Συκάς, άδος, ἡ, Feigenbaum, besonders junger.
Συκαστής, οῦ, ὁ, (συκάζω) Feigenabnehmer. 2) st. συκοφάντης.
Συκάστρια, ἡ, femin. von συκαστής.
Συκέα, gsgz. συκῆ, ἡ, Feigenbaum. 2) Feigwarze.
Συκηγορία, ἡ, (σῦκον, ἀγορεύω) was συκοφαντία.
Συκία, ἡ, dor. st. συκέα.
Συκίδιον, τὸ, Dimin. von σῦκον u. συκῆ.
Συκίζω, (σῦκον) mit Feigen füttern.
Σύκινος, 3, vom Feigenbaum od. von Feigen. σύκ. ξύλα, Feigenholz. σύκ. πόμα, Trank von abgekochten Feigen. 2) metaph. wie Feigenholz: schwammicht, ohne Halt u. Tauglichkeit.
Συκινόφυλλον, τὸ, Feigenblatt.
Σύκιον, τὸ, Trank von abgekochten Feigen.
Συκίς, ίδος, ἡ, Schnittling von einem Feigenbaume; junger Feigenbaum; auch überh. Feigenbaum. 2) die mit Feigwarzen Behaftete.
Συκίτης, ου, ὁ, femin. συκῖτις, ιδος, ἡ, feigenartig. συκ. οἶνος, Wein aus Feigen.
Συκοβασίλεια, τὰ, Königsfeigen.
Συκόβιος, 2, von Feigen lebend. 2) von der συκοφαντία sich nährend.
Συκολογέω, ich lese, sammele Feigen; von
Συκολόγος, 2, (λέγω) Feigen sammelnd. 2) von Feigen handelnd od. sprechend.
Συκομάμας, od. συκομάμμας, ου, ὁ, feige Memme.
Συκόμορον, τὸ, die ägyptische Feige, welche am Stamme des Baumes herauswächst. Der Baum heißt συκόμορος, ἡ, auch συκαμορέα, ἡ, welches auch für Maulbeerbaum gebraucht wird.
Σῦκον, τὸ, Feige. 2) Feigwarze.
Συκοπέδιλος, ὁ, (πέδιλον) der in Sykophanten-Schuhen gehet.
Συκόπρωκτος, 2, (πρωκτός) mit Feigwarzen am Hintern.
Συκοσπάς, άδος, ὁ, auch συκοσπαδίας, ου, ὁ, (σπάω) komisch s. v. a. συκοφάντης.
Συκοτραγέω, Feigen essen; von
Συκοτράγος, 2, (τρώγω, aor. τραγεῖν) Feigen essend.
Συκουρός, ὁ, was συκωρός.
Συκοφαντέω, ich bin σῦκοφάντης, ου, ὁ, (φαίνω) ein geheimer Auflauerer, der aus Gewinnsucht und Bosheit diejenigen ausspürt u. angibt, welche gegen das Verbot Feigen aus Attika auszuführen handeln; dah. überh. Kalumniant, ränkevoller und gewinnsüchtiger Ankläger, Chikaneur. Dah. σῦκοφάντημα, τὸ, ein von demselben verübter Streich. σῦκοφαντία, ἡ, Wesen und Handlung desselben. σῦκοφαντικός, 3, zu diesem Wesen gehörig od. davon herrührend. σῦκοφαντώδης, 2, nach Art desselben.
Συκοφαντητός, 3, Adj. verb. von συκοφαντέω, falsch angeklagt, verleumdet.
Συκοφαντία, ου, ὁ, eine komische Bildung bei Aristoph., Sykophantenluft.
Συκοφάντρια, ἡ, fem. zu σῦκοφάντης.
Συκόφασις, ἡ, st. συκοφαντία.
Συκοφορεῖον, τὸ, Feigenkorb; von
Συκοφορέω, ich bin σῦκοφόρος, 2, (φέρω) tragae Feigen.
Συκόω, (σῦκον) ich mache zur Feige. Pass. a) ich werde zur Feige. b) ich bekomme Feigwarzen. 2) ich füttere mit Feigen, mäste. συκωθείς, gemästet.
Συκχάς u. συκχίς, ἡ, auch σύκχος, ὁ, Socke, Schuh.
Σύκωδης, 2, (εἶδος) feigenartig. 2) voll Feigen; voll Feigwarzen.
Σύκωμα, τὸ, (συκόω) Feigwarze.
Συκών, ῶνος, ὁ, (σῦκον) Feigengarten.
Συκωρέω, Feigen bewachen; von
Συκωρός, ὁ, (ὥρα) Feigenhüter.
Σύκωσις, ἡ, (συκόω) Feigwarze.
Συκωτός, 3, Adj. verb. von συκόω, mit Feigen gemästet. συκ. ἧπαρ, die Leber von einem so gemästeten Thiere.
Σύλα, ἡ, was σύλη.
Σύλα, episch st. ἐσύλα, 3. sing. impf. act. von συλάω.
Συλαγωγέω, (σῦλον, ἄγω) ich führe Beute weg, plündere, beraube.
Σύλασκε, synkopirt aus συλάεσκε, episch st. ἐσύλα, 3. sing. impf. act. von συλάω. Hesiod.
Συλάω, σῦλεύω u. σῦλέω, ich nehme weg od. herunter; dah. a) ich eigne mir an, nehme an. b) ich entziehe, bringe darum; ich ziehe ab, plündere aus, beraube, besonders von dem Waffenschmuck, welcher dem getödteten Feinde abgenommen wird. 2) συλᾶν ναῦς, auf Schiffe Beschlag legen.
Σῦλη u. σύλα, ἡ, das Recht, die Schiffe und Schiffsladung eines Kaufmanns, welcher uns

schuldig ist, in Beschlag zu nehmen. σύλαν ἔχειν κατά τινος, dieses Recht gegen Einen haben und ausüben; überh. ausspänden.

Σύλημα, τό, (συλάω) Beute; Raub.

Συλήσιος, 2, geraubt.

Σύλησις, ἡ, Plünderung, Beraubung.

Σῡλήτειρα oder σῡλήτρια, ἡ, fem. zu σῡλητής, σῡλητής, auch σῡλήτωρ, ὁ, Räuber, Plünderer.

Συλλαβή, ἡ, (συλλαμβάνω) das Zusammenfassen, Zusammennehmen; dah. Empfängniß. 2) das, worin od. wodurch etwas zusammengefaßt od. gehalten wird; Silbe. 3) als musikalischer Ausdruck: die Quarte; davon

Συλλαβίζω, buchstabiren.

Συλλαβικός, 3, Adv. -κῶς, silbenweis.

Συλλαβομαχέω, (μάχη) über Silben streiten.

Συλλαβοπευσιλαλητής, οῦ, ὁ, (συλλαβή, πεύθομαι, λαλέω) der nach Silben forscht und darüber schwatzt.

Συλλαγχάνω, f. λήξομαι, τινί, durch das Loos mit etwas vereinigt werden.

Συλλαλέω, mit oder zugleich schwatzen, reden.

Συλλαμβάνω, f. συλλήψομαι, pf. συνείληφα, 1) zusammenfassen oder nehmen. συλλαμβάνειν τοὺς ὀφθαλμούς, die Augen zudrücken (bei Sterbenden). συλλαμβ. ἑαυτόν, sich packen oder fortmachen. Dah. a) umfassen; zusammenbringen, verbinden. b) packen, ergreifen, festnehmen, arretiren. c) empfangen, bekommen; empfangen, schwanger werden. d) fassen, begreifen, verstehen. 2) mit- od. daraufnehmen. 3) mit oder gemeinschaftlich fassen, mit Hand anlegen, helfen, unterstützen, beistehen, förderlich sein. συλλαμβ. εἴς τι, zu etwas beitragen. συλλαμβ. τινί τι od. τινός, Einen in oder bei etwas unterstützen, ihm etwas ausführen helfen. Med. hauptsächlich in dieser letzten Bedeutung.

Συλλάμπω, über u. über leuchten; davon

Σύλλαμψις, ἡ, die Beschaffenheit eines Körpers, welcher durch und durch od. von allen Seiten leuchtet. 2) Vereinigung des Lichts.

Συλλανθάνω, f. λήσω, mit od. zugleich verborgen sein.

Συλλατρεύω, mit od. zugleich dienen.

Συλλαφύσσω, f. ύξω, mit verschlucken. Lykophr.

Συλλεαίνω, zusammen ebnen od. glätten. 2) abglätten. 3) zermalmen, zerreiben.

Συλλέγω, f. λέξω, pf. συνείλοχα, pf. pass. συνείλεγμαι, sammeln, zusammenbringen, aufbringen, beischaffen; versammeln, zusammenziehen; von Soldaten: werben, konskribiren. Pass. mit aor. 2. συλλεγῆναι, zusammenkommen, sich sammeln; metaph. sich allmählig einfinden od. entstehen. συνελέγετο αὐτῷ ἡ πολυλογία, er gewöhnte sich allmählig an, viel zu sprechen. Xenoph. Kyrop. 1. 4. 3. 2) Med. a) für sich sammeln od. auflesen; für sich werben. b) post. mit dem synkopirten aor. συνελέγμην, zusammenliegen oder schlafen.

Συλλείβω, zusammengiessen oder schmelzen. Pass. zusammenfliessen.

Συλλειόω, zusammenreiben, ganz zermalmen.

Συλλειτουργέω, ich bin συλλειτουργός, ὁ, Kollege in einem öffentlichen Amte.

Σύλλεκτος, 2, (συλλέγω) zusammengelesen, zusammengebracht.

Σύλλεκτος, ὁ, ἡ, (λέκτρον) Bettgenosse.

Σύλλεξις, ἡ, (συλλέγω) das Sammeln, Einsammeln, Zusammenbringen, Versammeln, Beischaffung. 2) das Zusammenschlafen.

Συλλήβδην, Adv., (συλλαμβάνω) zusammengefaßt, im Ganzen oder Allgemeinen; ein für alle Mal; zusammen, zugleich.

Συλλήγω, zusammen od. zugleich aufhören.

Σύλληξις, ἡ, (συλλαγχάνω) Vereinigung durchs Loos od. durch Schicksal und Bestimmung. σύλλ. πυκτῶν, der Umstand, daß durchs Loos ein Fechter einem andern als Gegner bestimmt wird.

Συλλήπτειρα u. συλλήπτρια, ἡ, fem. zu συλλήπτης, gewöhnl. σύλληπτωρ, ορος, ὁ, (συλλαμβάνω) Theilnehmer, Gehülfe, Beförderer.

Συλληπτέον, Adj. verb. von συλλαμβάνω; man muß od. soll ergreifen, packen. Eurip. Kykl. 470.

Συλληπτικός, 3, Adv. -κῶς, (συλλαμβάνω) zusammengenommen, insgesammt; kollektiv.

Συλληρίω, mit od. zugleich faseln.

Συλληστεύω, mit Räuber sein, mit rauben od. plündern.

Συλλῃστής, οῦ, ὁ, auch συλλῃστής, ῆρος, ὁ, Miträuber; davon

Συλλῃστρια, ἡ, Miträuberin.

Σύλληψις, ἡ, (συλλαμβάνω) 1) Theilnahme, Beistand, Hülfe. 2) das Ergreifen, Gefangennehmung. 3) das Zusammenfassen; die Empfängniß.

Συλλιάζομαι, als Pass., mit entweichen. poët.

Συλλιπαίνω, ausschmelzen.

Συλλογεύς, έως, ὁ, (συλλέγω) Sammler, Einsammler; davon

Συλλογευτικός, 3, zum Einsammeln gehörig; vom Einsammeln herrührend.

Συλλογή, ἡ, (συλλέγω) das Sammeln, Einsammeln; Werbung (von Soldaten).

Συλλογίζω, sammeln, zusammenbringen, versammeln. Med. zusammenfassen (im Geiste); dah. zusammenrechnen; folgern, schliessen; rekapituliren.

Συλλογιμαῖος, 3, (συλλογή) was sich zu sammeln pflegt: zusammenlaufend, zusammengelaufen.

Συλλογισμός, ὁ, (συλλογίζομαι) Berechnung, Folgerung, Schluß; Ueberlegung, Beurtheilung. 2) Sold. Diod.

Συλλογιστέος, 3, Adj. verb. von συλλογίζομαι, zu schliessen. Plat. Respubl. VII. p. 517. B.

Συλλογιστής, οῦ, ὁ, (συλλογίζομαι) der berechnet, folgert; dav.

Συλλογιστικός, 3, Adv. -κῶς, folgernd; im Folgern, in Schlüssen geübt; syllogistisch.

Σύλλογος, ὁ, (συλλέγω) Versammlung, Zusammenkunft. 2) Sammlung, Fassung.
Συλλοιδορέω, mit schmähen od. schelten.
Συλλούω, mit waschen od. baden. Med. mit od. zugleich sich baden.
Συλλοχία, ἡ, (λόχος) die Vereinigung in Massen, Anhäufung.
Συλλοχίζω, mit in λόχους vertheilen.
Συλλοχισμός, ὁ, was συλλοχία.
Συλλοχίτης, ου, ὁ, der zu demselben λόχος gehört.
Συλλῡπέω, mit od. zugleich betrüben oder beleidigen. Pass. Mitleid haben od. bezeigen, kondoliren.
Σύλλυσις, ἡ, (συλλύω) Auseinanderbringung; dah. Aussöhnung, Vergleich. Diod.
Συλλυσσάω u. Pass., mit rasen.
Συλλύω, aus einander bringen, von einander trennen. Pass. sich aussöhnen, Frieden machen.
Σῦλον, τὸ, Beute, Raub, besond. Waffenschmuck, dem getödteten Feinde abgenommen. 2) Kaperbrief. 3) Pfand, Unterpfand.
Σῠλόννυξ, υχος, ὁ, ἡ, (συλάω, ὄννυξ) die Nägel raubend, um die Nägel bringend. poët.
Συλωπία, falsch st. συλολωπία, ἡ, (λῶπος) Kleiderdiebstahl.
Συμβάδην, Adv., (συμβαίνω) mit zusammengehaltenen, geschlossenen Beinen.
Συμβαδίζω, f. ἴσω, mit gehen.
Συμβαίνω, f. βήσομαι, aor. συνέβην, 1) die Füsse zusammenhalten und nicht ausschreiten. συμβεβηκώς, mit gegen einander geschlossenen Beinen. 2) zusammengehen oder treten, besond. zu Unterhandlungen u. um sich auszugleichen; dah. sich vereinigen, übereinkommen, übereinstimmen sowohl im Aeussern als im Innern; dah. zusammentreffen, zutreffen, eintreffen; sich ergeben (als Folgerung aus andern Sätzen); von Statten gehn, Erfolg haben. συμβαίνει, es trifft sich, ereignet sich, kömmt vor, ist zufällig. συμβαίνει μοί τι, es begegnet mir, stößt mir zu. In Verbindung mit einem Infinit. gebrauchen die Griech. häufig συμβαίνει, um zu bezeichnen, daß die im Infinit. ausgedrückte Handlung durch zufällige Umstände und nicht mit besonderer Absicht bewirkt sei, wo wir es im Deutschen gewöhnl. nicht übersetzen können; z. B. συνέβη αὐτῷ πορεύεσθαι, er war eben auf der Reise. Der Infinit. nimmt das Subjekt im Akkusat. zu sich, wenn das Nomen dem Verbo ξυμβαίνει nachgesetzt ist, im Nominativ aber, wenn das Nomen dem Verbo ξυμβαίνει vorangeht; s. Stallbaum zu Plat. Phaed. p. 67. C. τὸ συμβάν u. συμβεβηκός, Ereigniß, Zufall, Umstand.
Συμβακχεύω, d. i. βακχεύω σύν τινι.
Συμβάκχη, ἡ, u. σύμβακχος, ὁ, ἡ, Mitbakchantin, Mitbakchant.
Συμβαλλέω, ion. st. συμβάλλω.
Συμβάλλω, f. βᾰλῶ, 1) transit.: a) ich werfe, stosse, dränge zusammen; überh. ich bringe zusammen, baue od. schütte auf. συμβ. σχοινία, Stricke flechten. συμβ. δεξιάς, sich die Hand geben. Med. ich bringe von dem Meinigen zusammen, d. i. ich schiesse zusammen, steuere bei, gebe her. b) von Personen: ich bringe zusammen od. an einander, bringe in Zwist od. Kampf, hetze gegen einander, verfeinde, veruneinige. Med. und auch Act., ich komme zusammen, begegne; gerathe an oder auf Einen, werde handgemein, kämpfe, liefere ein Treffen, gewöhnlich mit dem Zusatz μάχῃ, od. transit. συμβάλλειν μάχην τινί. c) besond. im Med. mit und ohne λόγους, ich bespreche mich, verabrede, mache einen Kontrakt. χρήματα συμβ. τινί, Geldgeschäfte mit Einem machen. ξυμβάλλεσθαι ξενίαν, Gastfreundschaft unter sich stiften od. schliessen. d) ich halte zusammen od. gegen einander. Med. ich halte bei mir (im Geiste) zusammen, d. i. ich vergleiche; überlege, berathschlage; urtheile, schliesse, vermuthe, errathe. 2) intransitiv: a) ich stosse, treffe zusammen, vereinige mich (besond. von Flüssen); vergl. auch oben 1. b. – b) besond. im Med., ich trage bei, bin förderlich, helfe, nütze, εἴς τι od. πρός τι, zu etwas.
Σύμβαμα, τὸ, (συμβαίνω) Begegniß, Zufall. 2) bei den Stoikern: der einfache Satz, bestehend aus dem Subjekt im Nominativ u. aus dem Verbum.
Συμβαπτίζω, f. ἴσω, mit eintauchen od. taufen. Pass. συμβαπτίζεσθαί τινι, mit in etwas versinken.
Συμβαρβαρίζω, d. i. βαρβαρίζω σύν τινι.
Συμβαρῡ́νω, mit beschweren.
Συμβασείω, desiderat. von συμβαίνω, ich möchte gern einen Vergleich od. ein Bündniß schliessen.
Συμβασιλεύς, έως, ὁ, Mitkönig.
Συμβασιλεύω, mitherrschen.
Σύμβασις, ἡ, (συμβαίνω) Uebereinkunft, Vergleich, Friedensschluß, Bündniß. 2) Begegniß, Zufall. 3) das Schliessen der Beine, das Zusammensetzen der Füsse. Hippokr.
Συμβαστάζω, f. άσω, 1) zusammen tragen. 2) zusammenhalten, vergleichen.
Συμβατεύω, sich paaren.
Συμβατήριος, 2, u. συμβατικός, 3, Adv. -κῶς, (συμβαίνω) zum Vergleich, zur Aussöhnung gehörig od. geschickt, dazu hinführend. συμβατικὴ διάθεσις, Neigung zum Vergleich.
Συμβατόν ἐστι, st. συμβαίνει. Polyb.
Συμβεβαιόω, mit, zugleich befestigen oder bestätigen.
Συμβεβηκότως, Adv. part. pf. act. von συμβαίνω, zufälliger Weise.
Συμβεβηλόω, mit oder zugleich entweihen, verunreinigen.
Συμβελής, 2, (βέλος) von mehrern Pfeilen getroffen.
Συμβιάζω, mit od. zugleich zwingen.
Συμβιβάζω, f. βάσω, att. -βῶ, zusammenbringen, und zwar a) an einander fügen, vereinigen. b) aussöhnen, zu einem Vergleich bringen. Pass. einen Vergleich od. ein Bündniß schliessen. 2) zusammenhalten; dah. ver-

gleichen, abnehmen, schliessen, beweisen, lehren: davon

Συμβίβασις, ἡ, u. *συμβιβασμός*, ὁ, Aussöhnung; Vergleich. 2) Vergleichung. 3) Belehrung.

Συμβιβαστής, οῦ, ὁ, der aussöhnt.

Συμβιβαστικός, 3, was *συμβατήριος*. *τὸ συμβιβαστικόν*, die Aussöhnung.

Σύμβιος, ὁ, ἡ, Lebensgenosse, Gatte, Freund, Gesellschafter.

Συμβιοτεύω, was d. folg.

Συμβιόω, f. *ώσομαι*, aor. *συνεβίων*, zugleich od. zusammen leben; davon

Συμβίωσις, ἡ, das Zusammenleben, gesellige Verbindung.

Συμβιωτής, οῦ, ὁ, was *σύμβιος*.

Συμβλαστάνω, f. *στήσω*, zugleich od. zusammen keimen, treiben, wachsen.

Σύμβλημα, *τὸ*, (*συμβάλλω*) Fuge, Verbindung. LXX.

Συμβλής, ῆτος, ὁ, ἡ, (*συμβάλλω*) zusammengeschlagen, zusammenschlagend.

Σύμβλησις, ἡ, (*συμβάλλω*) 1) Fuge, Verbindung. 2) Vergleichung; Verhältniß, Beziehung. 3) Deutung. 4) Beitrag.

Συμβλήσομαι, episch als fut. pass. zu *συμβάλλω*.

Συμβλητέον, Adj. verb. zu *συμβάλλω*.

Συμβλήτην, episch 2. dual. aor. 2. syncop. act. zu *συμβάλλω*.

Συμβλητός, 3, Adj. verb. zu *συμβάλλω*, verglichen; zu vergleichen.

Συμβλύζω, f. *ύσω*, zusammensprudeln.

Συμβοάω, f. *ήσομαι*, 1) mit Dat., mit oder zusammen schreien und rufen, ins Geschrei einstimmen. 2) mit Akkus., zuschreien, zusammenrufen.

Συμβοηθεία, ἡ, gemeinschaftliche Hülfe; von

Συμβοηθέω, mit beistehen, die Gefahr mit abwehren.

Συμβοηθός, 2, mit beistehend oder helfend.

Συμβολαιογράφος, 2, (*συμβόλαιον*, *γράφω*) der Kontrakte schreibt.

Συμβόλαιον, *τὸ*, (*συμβάλλω*) Handelsverkehr, Handelsgeschäfte. 2) Verschreibung, Kontrakt. 3) geliehenes Geld. 4) was *σύμβολον*, Kennzeichen, Merkmal.

Συμβόλαιος, 3, (*σύμβολον*) zum Kontrakt gehörig, darauf Bezug habend.

Συμβολᾶτεύω, d. i. *ἀπὸ συμβολῶν δειπνέω*, s. *συμβολή*. Athen.

Συμβολεύς, έως, ὁ, (*συμβάλλω*) der zusammenbringt. *συμβ. σχοινίων*, Flechter von Stricken. 2) Werkzeug zum Stricken der Netze. 3) *συμβολεὺς φίλων*, der Freunde an einander bringt oder vereinigt.

Συμβολέω, auch *συμβολεύω*, ich begegne, treffe zusammen, *τινί*, mit Einem. 2) mit Akkus., ich bringe zusammen.

Συμβολή, ἡ, (*συμβάλλω*) 1) das Zusammentreffen; dah. das Aneinandergerathen, Handgemenge, Treffen. 2) das Zusammenschiessen, Beitrag, Beisteuer; Hülfe. *συμβολαί*, die Geldbeiträge zu einem gemeinschaftlichen Mahle. *ἀπὸ συμβολῶν δειπνεῖν*, ein Pikenik halten. 3) das Zusammenfügen, Flechten. 4) das Zusammentreffende; dah. a) Fuge, Naht. b) Begegniß.

Συμβόλησις, ἡ, was *συμβολή*.

Συμβολικός, 3, Adv. *-κῶς*, (*συμβολή*, *σύμβολον*) 1) zum Beitrag od. Pikenik gehörig, dabei vorkommend. 2) symbolisch, figürlich. 3) zum Rathen, Schliessen gehörig oder geschickt.

Συμβολιμαῖος, 3, (*σύμβολον*) den Kontrakt angehend od. betreffend.

Συμβολοκοπέω, (*κόπτω*) ein *συμβολοκόπος* sein, Schmausereien lieben u. danach trachten.

Σύμβολον, *τὸ*, (*συμβάλλω*) Zeichen, woraus man etwas schliessen od. erkennen kann; dah. a) Merkmal; Wappen; Insignie. b) Wahrzeichen, Vorbedeutung. c) verabredetes Zeichen, Marke, Billet. d) Symbol, Sinnbild. 2) Handgeld oder Draufgeld, wodurch ein Kontrakt od. Handel gesichert wird. 3) *σύμβολα*, *τὰ*, ein Handelstraktat, zwischen zwei Völkern abgeschlossen mit der Bedingung, daß bei Handelsstreitigkeiten und dadurch entstandenen Klagen jeder Beklagte in seinem Staate gerichtet werden solle. Eine solche Verbindung eingehen heißt *ἀπὸ συμβόλων κοινωνεῖν*, die Verbind. selbst *ἡ ἀπὸ συμβόλων κοινωνία*, die dabei vorkommenden Streitigkeiten *αἱ ἀπὸ συμβόλων δίκαι*, und dieselben schlichten *ἀπὸ συμβόλων δικάζειν*.

Σύμβολος, ὁ, der begegnet, aufstößt; mit uns in Verbindung steht, umgeht. 2) was *σύμβολον*, Vorbedeutung; Marke.

Συμβόσκω, f. *σκήσω*, auf gemeinschaftlicher Trift, welche *ἀγρὸς σύμβοτος* heißt, weiden.

Συμβότης, ου, ὁ, der auf gemeinschaftlicher Trift hütet.

Σύμβοτος, 2, s. *συμβόσκω*.

Συμβούλευμα, *τὸ*, (*συμβουλεύω*) Rathschlag, ertheilter Rath.

Συμβουλευτέος, 3, Adj. verb. von *συμβουλεύω*, zu berathschlagen od. berathen.

Συμβουλευτής, οῦ, ὁ, Rathgeber. 2) Mitrathsherr.

Συμβουλευτικός, 3, Adv. *-κῶς*, rathend, zum Berathschlagen gehörig, geneigt, geschickt; von

Συμβουλεύω, ich gebe, ertheile einen Rath. Med. ich berathschlage mich, gehe zu Rathe, frage um Rath.

Συμβουλή u. *συμβουλία*, ἡ, Berathschlagung, Rath.

Συμβούλιον, *τὸ*, Rathsversammlung. 2) Rathschlag.

Συμβούλομαι, Depon. pass. mit fut. med., zugleich od. ebenfalls wollen, wünschen.

Σύμβουλος, ὁ, ἡ, (*βουλή*) Rathgeber.

Συμβραβεύω, mit richten od. regieren.

Συμβράζω u. *συμβράσσω*, zugleich od. zusammen erschüttern od. aufwallen, aufsprudeln lassen. Pass. od. Med. *κυχασμῷ συμβράττε-*

σθαι, mit Andern lachen, daß Einem der Bauch schuttert.

Συμβρέμω, mit od. zugleich tosen.

Συμβρύκω, τοὺς ὀδόντας, die Zähne zusammenknirschen.

Συμβύω, zusammenstopfen.

Σύμβωμος, 2, (βωμός) auf demselben Altare verehrt.

Σύμηθεν, Adv., von Σύμη, einer der sporadischen Inseln, her.

Συμμαθητής, οῦ, ὁ, Mitschüler; davon

Συμμαθητιάω, ich wünsche Mitschüler zu sein.

Συμμαίνομαι, Pass. nebst pf. 2. συμμέμηνα, mit rasen.

Συμμαλάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit durchkneten u. so erweichen.

Συμμανθάνω, f. μαθήσομαι, 1) mit Dat., a) mit Einem lernen. b) an etwas gewöhnt sein. 2) mit Akkus., belehren. Sophokl. Aj. 869.

Συμμάρπτω, f. ψω, 1) ergreifen, packen. 2) zusammenknicken, abbrechen. poët.

Συμμάρτυρ, ὁ, Mitzeuge; Zeuge.

Συμμαρτυρέω, ich bezeuge, zeuge mit.

Συμμάρτυρος, ὁ, ἡ, Mitzeuge, Zeuge.

Συμμαστῑγόω, mit od. zugleich peitschen.

Συμμαχέω, (σύμμαχος) im Kampfe od. Kriege beistehen, Bundesgenosse sein; überh. helfen, zu Statten kommen.

Συμμαχία, ἡ, Beistand im Kriege; Bündniß zu Schutz und Trutz. 2) Hülfstruppen.

Συμμαχικός, 3, Adv. -κῶς, zum Beistand, Bündniß oder Bundesgenossen gehörig, ihm geziemend. τὸ συμμαχικόν, Hülfs- od. Bundestruppen.

Συμμαχίς, ίδος, ἡ, bes. femin. zu σύμμαχος, verbündet. Beistand leistend.

Συμμάχομαι, Bundesgenosse sein, Beistand leisten im Kriege; überh. helfen, unterstützen.

Σύμμαχος, 2, (μάχη) beistehend. ὁ σύμμ., Bundesgenosse, Beistand. 2) helfend, zu Statten kommend.

Συμμεθαρμόζω, f. όσω, mit oder zugleich abändern.

Συμμέθεξις, ἡ, (συμμετέχω) Mittheilnahme.

Συμμεθέπω, mit behandeln od. handhaben. poët.

Συμμεθίστημι, f. μεταστήσω, mit umstellen. Pass. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., mit weggehen, mit übergehen.

Συμμεθύσκομαι, als Pass., u. συμμεθύω, mit oder zugleich berauscht sein.

Συμμειόω, mit od zugleich vermindern.

Συμμειρακιώδης, 2, ganz knabenhaft.

Συμμελαίνω, ganz schwarz machen.

Συμμελανειμονέω, mit od. zugleich schwarze Kleider tragen.

Συμμελετάω, mit üben.

Συμμελής, 2, was ἐμμελής.

Συμμεμετρημένως, Adv. part. pf. pass. von συμμετρέω, abgemessen, nach dem richtigen Verhältniß.

Συμμένω, f. μενῶ, mit od. zugleich bleiben; zusammenbleiben; verbleiben, fest bleiben, ausdauern, aushalten.

Συμμερίζω, f. ῐ̔σω, mit zutheilen. Med. auch einen Theil bekommen od. einen Antheil haben; davon

Συμμεριστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer.

Συμμερίστρια, ἡ, fem. des vorherg.

Συμμεσουρανέω, gleichen Stand mitten am Himmel haben; davon

Συμμεσουράνησις, ἡ, gleicher Stand mitten am Himmel; gleiche Mittagslinie.

Συμμεσουράνιος, 2, zugleich mitten am Himmel stehend.

Συμμεταβαίνω, f. βήσομαι, mit od. zugleich übergehen, weggehen.

Συμμεταβάλλω u. Med., mit od. zugleich umändern. Pass. mit od. zugleich sich verändern, anderes Sinnes werden.

Συμμεταδίδωμι, f μεταδώσω, gemeinschaftlich mittheilen.

Συμμετακῑνέω, mit od. zugleich wegbewegen, umändern.

Συμμετακοσμέω, mit umordnen, mit verbessern.

Συμμεταλαμβάνω, f. λήψομαι, mit Theil nehmen.

Συμμεταπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit umschlagen oder sich ändern.

Συμμεταποιέω, mit umändern.

Συμμετασχηματίζω, f. ῐ̔σω, mit umgestalten. Pass. mit od. zugleich sich umgestalten.

Συμμετατίθημι, f. μεταθήσω. mit od. zugleich umsetzen od. ändern. Pass. sich mit etwas zugleich umändern.

Συμμεταφέρω, f. μετοίσω, mit od. zugleich wegtragen, versetzen.

Συμμεταχειρίζομαι, Depon. med., f. ῐ̔σομαι, mit od. zugleich handhaben, behandeln.

Συμμετέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. μετελεύσομαι, mit od. zugleich nachgehn, ausgehn, τί, auf etwas.

Συμμετέχω, f. μεθέξω, auch mit Antheil haben.

Συμμετεωρίζω, f. ῐ̔σω, mit oder zugleich erheben.

Συμμετεωροπολέω, mit in der Höhe wandeln, mit Einem Untersuchungen über überirdische Dinge anstellen.

Συμμετίσχω, was συμμετέχω.

Συμμετοικέω, seinen Wohnort mit verändern.

Συμμετοικίζω, f. ῐ̔σω, ῐ̔σω, mit an einen andern Wohnort versetzen.

Σύμμετοχος, 2, (συμμετέχω) mit Antheil habend.

Συμμετρέω u. Med., nach etwas abmessen, mit etwas ins richtige Verhältniß od. Ebenmaaß bringen, berechnen. Pass. συμμετρεῖσθαι χρόνῳ, von der Zeit aufgemessen sein, d. i. seine Zeit durchmessen haben. Sophokl.; davon

Συμμέτρησις, ἡ, Abmessung; Ebenmaaß, richtiges Verhältniß.

Συμμετρητής, οῦ, ὁ, der abmißt.

Συμμετρία, ἡ, (σύμμετρος) Ebenmaaß, passendes Verhältniß. Proporzion; davon

Συμμετριάζω; f. άσω, das Ebenmaaß halten.

Σύμμετρος, 2, Adv. -τρως, (μέτρον) abge-

messen, angemessen, passend, verhältnißmäßig, proporzionirt. 2) was μέτριος, mäßig beschränkt; davon

Συμμετρότης, ητος, ἡ, Abgemessenheit.

Συμμηκίζω, (μῆκος) mit od. nach etwas verlängern.

Συμμηνία, ἡ, (μήνη) die Zeit, wo der Mond nicht scheint.

Σύμμηρος, 2, (μηρός) bei dem die Hüften eng zusammenstehen.

Συμμηρύομαι, Depon. med., zusammen weben od. drehen, zusammenwickeln; davon

Συμμήρυσις, ἡ, das Zusammenwickeln, Zusammendrehen.

Σύμμηστωρ, ορος, ὁ, Mitberather, Gehülfe. poët.

Συμμητιάομαι, Depon. med., mit od. zugleich berathschlagen od. sinnen. Hom.

Συμμηχανάομαι, Depon. med., mit ersinnen od. entwerfen; mit bewerkstelligen oder verschaffen, ausfindig machen.

Συμμιαίνω, mit od. zugleich besudeln.

Σύμμιγα, συμμίγδην, Adv., (συμμίγνυμι) vermischt, zugleich mit.

Συμμιγής, 2, (συμμίγνυμι) vermischt, gemischt, zusammengesetzt.

Σύμμιγμα, τὸ, Mischung, Zusammensetzung, zusammengesetzter Körper; von

Συμμίγνῡμι u. συμμιγνύω, f. μίξω, vermischen, vereinigen. 2) intransf. und im Pass. nebst fut. med., a) Verkehr haben, in Verbindung stehen, umgehen. b) sich einander mittheilen, sich besprechen, mit einander abmachen. c) zusammenstossen, sich vereinigen; an einander gerathen, handgemein werden.

Συμμικτέον, Adj. verb. von συμμίγνυμι, man muß zusammenmischen, vermischen. Plat. Phileb. cap. 89.

Σύμμικτος, 2, Adv. -μίκτως, Adj. verb. von συμμίγνυμι, vermischt, durch einander.

Συμμῑμέομαι, Depon. med., mit od. zugleich nachahmen; davon

Συμμῑμητής, οῦ, ὁ, der mit oder zugleich nachahmt.

Συμμιμνήσκομαι, als Pass., sich zugleich erinnern.

Συμμινύθω, sich mit verringern.

Σύμμιξις, ἡ, (συμμίγνυμι) Vermischung. 2) Verkehr, Umgang.

Συμμίσγω, poët. u. ion. was συμμίγνυμι.

Συμμῑσέω, mit oder zugleich hassen.

Συμμῑσοπονηρέω, was μισοπονηρέω mit dem Nebenbegriff zusammen oder zugleich.

Συμμνημονεύω, mit od. zugleich sich erinnern, gedenken, erwähnen; davon

Συμμνημόνευσις, ἡ, gleichzeitige Erinnerung.

Συμμογέω, was μογέω mit dem Nebenbegriff mit oder zugleich.

Συμμοιράω, f. άσω, mit oder zugleich zutheilen.

Σύμμολπος, 2, (μολπή) was συνῳδός.

Συμμολῡ́νω, mit od. zugleich besudeln.

Συμμοναρχέω, mit herrschen.

Συμμονή, ἡ, (συμμένω) das Zusammenbleiben; der Bestand. 2) das Zusammenleben.

Συμμονόομαι, als Pass., mit einsam od. verlassen sein.

Συμμορία, ἡ, eine Abtheilung von 60 reichen athenischen Bürgern, welche die Verpflichtung hatten, gemeinschaftlich die Kriegssteuer zu entrichten und Schiffe auszurüsten; dah. überhaupt Verbindung zu Abgaben und zu Aufwand verursachenden Unternehmungen. In jeder der 10 φυλαί wurden zwei συμμορίαι gebildet, so daß deren im Ganzen 20 waren. Ein Mitglied derselben heißt συμμορίτης, ου, ὁ, und der Vorsteher oder der Vornehmste in derselben συμμοριάρχης od. συμμοριαρχος, ὁ.

Σύμμορος, 2, was συντελής.

Συμμορφίζω u. συμμορφόω, nachbilden, an Gestalt ähnlich machen; von

Σύμμορφος, 2, (μορφή) von gleicher, ähnlicher Gestalt.

Συμμοχθέω, was μοχθέω mit dem Nebenbegriff mit od. zugleich.

Συμμυέω, mit od. zugleich einweihen.

Συμμυόλογος, 2, (συμμύω, λόγος) die Rede in sich verschliessend, schweigsam.

Σύμμυσις, ἡ, (συμμύω) das Zugehen, der Zustand, wo sich ein Theil des Körpers fest verschließt.

Συμμύστης, ου, ὁ, Miteingeweihter.

Συμμύω, 1) transit., verschliessen, zuschliessen, besond. Augen und Lippen; dah. verschweigen, verbeissen. 2) intransit., sich schliessen, zugehen.

Συμπαγής, 2, (συμπήγνυμι) zusammengefügt.

Συμπαγία, ἡ, was σύμπηξις.

Συμπάθεια, ἡ, (συμπαθής) gleiche Empfindung oder Stimmung; Mitleiden; Theilnahme an einer Empfindung oder einem innern Zustande.

Συμπαθέω, ich habe gleiche Empfindung oder Stimmung, leide od. empfinde mit; bin in demselben Zustande; von

Συμπαθής, 2, Adv. -παθῶς, (πάθος) mitfühlend, mitleidend; in gleicher Stimmung, von gleicher Empfindung und Neigung.

Συμπάθησις, ἡ, was συμπάθεια.

Συμπαθητιάω, zum Mitleiden gestimmt sein.

Συμπαθία, ἡ, poët. st. συμπάθεια.

Συμπαιᾱνίζω, f. ίσω, mit oder zugleich den Paan anstimmen.

Συμπαίγμων, ονος, ὁ, ἡ, (συμπαίζω) Gespiele.

Συμπαιδαγωγέω, mit erziehen.

Συμπαιδεύω, mit erziehen od. bilden. Pass. συμπαιδεύεσθαί τινι, a) mit Einem aufwachsen. b) von Kindheit an an etwas gewöhnt werden. 2) nebenher Anweisung geben.

Συμπαίζω, f. παίξομαι od. παιξοῦμαι, mit od. zusammen spielen; dav.

Συμπαίκτης, ου, συμπαίκτωρ u. συμπαίστωρ, ορος, ὁ, fem. συμπαίκτρια u. συμπαίστρια, ἡ, Gespiele.

Συμπαίω, f. παιήσω, aor. συνέπαισα, mit od. zusammen schlagen. 2) intransit., hereinbrechen. Eurip. Hekab. 118.

Συμπαιωνίζω, was συμπαιανίζω.
Συμπαλαίω, zuſammen od. mit ringen.
Συμπαλαμάομαι, Depon. med., mit Kunſtgriffe angeben.
Συμπανηγυρίζω, was πανηγυρίζω mit dem Nebenbegriff mit oder zuſammen; davon
Συμπανηγυρισταί, οἱ, Theilnehmer an einer gemeinſchaftlichen Feier.
Συμπανουργέω, mit Schelmerei treiben.
Συμπαραβαδίζω, f. ἴσω, mit nebenher gehen.
Συμπαραβάλλω, f. βαλῶ, zuſammen vergleichen.
Συμπαραβύω, mit dazwiſchen oder hinein ſtopfen.
Συμπαραγγέλλω, τινί, Einem bei Bewerbung um ein Amt behülflich ſein.
Συμπαραγίγνομαι oder -γίνομαι, Depon. med., f. γενήσομαι, mit, zugleich, ebenfalls dazukommen, ſich einſtellen, oder da, gegenwärtig ſein.
Συμπαράγω, mit oder zugleich herbeiführen, vorführen. Med. mit od. zugleich anrücken.
Συμπαραδηλόω, nebenbei zugleich andeuten.
Συμπαραδύομαι, als Med., mit hineingehen.
Συμπαραθέω, f. θεύσομαι, mit nebenher laufen.
Συμπαραινέω, f. έσω, mit oder zugleich ermahnen, ermuntern.
Συμπαρακαθέζομαι, f. εδοῦμαι, mit dabei od. daneben ſitzen.
Συμπαρακαθίζω, f. ἴσω, mit daneben ſetzen.
Συμπαρακαλέω, f. λέσω, mit herbei- od. anrufen; mit od. auſſerdem einladen. 2) mit zurufen od. ermahnen.
Συμπαρακατακλίνω, mit od. zugleich daneben eine Lagerſtelle, einen Platz anweiſen. Pass. mit daneben ſein Lager od. ſeinen Platz haben.
Συμπαράκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., mit daneben od. dabei liegen.
Συμπαρακολουθέω, zur Seite gehen, mit in der Begleitung ſein. 2) verſtehen, faſſen.
Συμπαρακομίζω, f. ίσω, att. ἴω, mit oder zugleich nebenher führen, transportiren. Pass. mit nebenher fahren.
Συμπαρακύπτω, f. ψω, ſich zuſammen zur Seite bücken.
Συμπαραλαμβάνω, f. λήψομαι, mit dazu nehmen, mit aufnehmen.
Συμπαραμένω, f. μενῶ, mit dabei bleiben, mit wobei ausdauern.
Συμπαραμίγνῡμι, poët. συμπαραμίσγω, f. μίξω, mit beimiſchen.
Συμπαρανᾱλίσκω, f. λώσω, mit aufzehren od. vertilgen.
Συμπαρανεύω, mit od. zugleich Beifall nicken.
Συμπαρανήχομαι, Depon. med., mit nebenher ſchwimmen.
Συμπαρανομέω, mit geſetzwidrig handeln.
Συμπαραπέμπω, mit das Geleit geben, zuſammen begleiten.
Συμπαραπλέκω, mit verflechten.
Συμπαραπλέω, f. πλεύσομαι, mit nebenher ſchiffen.
Συμπαραπληρωματικός, 3, was συμπληρωτικός.
Συμπαραπόλλῡμι, f. ολέσω, att. ολῶ, bei der Gelegenheit mit umbringen od. verderben. Med. dabei mit umkommen.
Συμπαρασκευάζω, f. άσω, mit ausrüſten, mit bewerkſtelligen od. verſchaffen.
Συμπαρασπονδέω, mit bundbrüchig werden.
Συμπαραστατέω, mit beiſtehen; von
Συμπαραστάτης, ου, ὁ, (παρίσταμαι) Mitbeiſtand, Gehülfe.
Συμπαράταξις, ἡ, Nebentreffen; von
Συμπαρατάσσομαι, att. -τάττομαι, als Med., ſich mit in die Schlachtreihe ſtellen, mit fechten.
Συμπαρατείνω, mit daneben ausſpannen. Pass. ſich mit daneben erſtrecken.
Συμπαρατηρέω, zuſammen od. zugleich beobachten; davon
Συμπαρατήρησις, ἡ, gleichzeitige Beobachtung.
Συμπαρατίθημι, f. παραθήσω, mit daneben od. dabei ſtellen.
Συμπαρατρέφω, f. θρέψω, mit daneben ernähren od. aufziehen.
Συμπαρατρέχω, f. δραμοῦμαι, mit nebenher laufen.
Συμπαρατροχάζω, was d. vorherg.
Συμπαραφέρω, f. παροίσω, mit vorbei oder drüber hinaus führen. Pass. mit Andern drüber hinaus od. umherlaufen.
Συμπαραφύομαι, f. ὕσομαι, aor. συμπαρέφῡν, pf. συμπαραπέφῡκα, mit aufſchieſſen od. in die Höhe wachſen.
Συμπαρεδρεύω, mit Beiſitzer ſein.
Συμπάρειμι, inf. -εἶναι, mit zugegen oder da ſein.
Συμπάρειμι, inf. -ιέναι, mit ausrücken oder darauflosgehen.
Συμπαρεισέρχομαι, Depon. med. nebſt aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit hineinſchlüpfen.
Συμπαρεισφθείρομαι, als Pass., mit zum Unglück hineingerathen, hineinkommen.
Συμπαρέκτασις, ἡ, (συμπαρεκτείνω) die Handlung, daß man etwas mit daneben hält und vergleicht.
Συμπαρεκτείνω, zuſammen u. neben einander hinhalten u. vergleichen.
Συμπαρεμφέρω, f. συμπαρενοίσω, mit an der Seite oder heimlich hineinbringen.
Συμπαρέπομαι, Depon. med., mit nebenher gehen u. begleiten; zur Seite gegeben ſein, beigegeben od. verliehen ſein.
Συμπαρέχω u. Med., mit od. zugleich darreichen od. gewähren od. veranlaſſen.
Συμπαρήκω, ſich daneben erſtrecken; metaph. mit dabei ſein.
Συμπαρθένος, ἡ, Mitjungfer.
Συμπαρίπταμαι, Depon. med., f. συμπαραπτήσομαι, mit daneben fliegen.
Συμπαρίστημι, f. συμπαραστήσω, mit daneben ſtellen. Pass. nebſt aor. 2., pf. u. plsqpf. act., mit daneben ſtehen.
Συμπάροικος, 2, mit daneben wohnend.
Συμπαροίχομαι, Depon. med., f. οιχήσομαι, zugleich mit vorüber ſein.

Συμπαρολισθαίνω, was παρολισθαίνω mit dem Nebenbegriff mit od. zugleich.
Συμπαρομαρτέω, zur Seite gehen, sich anschliessen.
Συμπαροξύνω, f. ὕνῶ, mit od. zugleich anfeuern, ermuntern, erbittern.
Συμπαρορμάω, mit od. zugleich antreiben.
Συμπαροτρύνω, mit antreiben od. anreizen. poët.
Σύμπᾶς, ᾶσα, ἄν, ganz u. gar. σύμπαντες, alle zusammen. τὸ σύμπαν, das Ganze zusammengenommen, die ganze Summe; das Universum. τὸ σύμπαν, als Adv., im Ganzen, überhaupt genommen.
Σύμπασμα, τὸ, das Bestreuete; von
Συμπάσσω, f. πάσω, ganz bestreuen.
Συμπάσχω, f. πείσομαι, mit leiden od. dulden. 2) mit in Leidenschaft gerathen; von demselben Affekte ergriffen werden; Mitleid haben od. bezeigen.
Συμπαταγέω, mit Geräusch zusammenschlagen.
Συμπατάσσω, f. άξω, mit oder zusammen schlagen.
Συμπατέω, zusammen=, nieder=, festtreten.
Συμπατριώτης, ου, ὁ, Mitlandsmann.
Συμπαχύνω, mit dick od. fett machen.
Συμπεδάω, fest binden, erstarren machen. 2) anbinden.
Συμπείθω, mit bereden od. überreden; überh. bereden, zu seiner Meinung und Ansicht bringen (mit dem Nebenbegriff, daß ausser den Worten noch Umstände mitwirken). Pass. zugleich überzeugt werden, beistimmen, folgen od. gehorchen.
Σύμπειρος, 2, (πεῖρα) der mit Andern, oder dasselbe wie Andere erfahren hat. σύμπειρος mit Dat. der Sache, erfahren in etwas. Pind.
Συμπείρω, mit durchbohren.
Συμπέμπω, mit senden od. schicken.
Συμπενθέω, mit trauern od. betrauern.
Συμπένομαι, Depon., nur praes. u. impf., mit od. zugleich arm sein, τινός, an etwas.
Σύμπεντε, fünf zusammen.
Συμπεπλεγμένως, Adv. part. pf. pass. von συμπλέκω, verwickelt.
Συμπεπτικός, 3, zur Verdauung gehörig od. dienlich; von
Συμπέπτω, f. πέψω, mit gar machen oder verdauen. 2) ganz kochen oder verdauen.
Συμπεραίνω, f. ᾶνῶ, mit vollenden od. vollbringen, bewirken helfen. 2) gänzlich vollenden. Pass. συμπεραίνεται, es ergibt sich, folgt unbezweifelt.
Συμπεραιόω, was συμπεραίνω, davon
Συμπεραίωσις, ἡ, Beendigung, Beschluß.
Συμπέρασμα, τὸ, u. συμπερασμός, ὁ, (συμπεραίνω) Vollendung, Beendigung. 2) Schlußfolge.
Συμπερασματικός u. συμπεραστικός, 3, Adv. -κῶς, schliessend, folgernd.
Συμπέρθω, mit zerstören.
Συμπεριάγω, mit herumführen od. drehen. Med. mit sich herumführen; davon
Συμπεριαγωγός, 2, mit herumführend oder drehend.
Συμπεριαιρέω, mit od. zugleich ringsum herabnehmen.
Συμπεριβομβέω, mit umtosen.
Συμπεριγίγνομαι, Depon. med., was περιγίγνομαι mit dem Nebenbegriff mit od. zugleich.
Συμπεριγράφω, mit od. zugleich umschreiben, umgränzen.
Συμπεριδῑνέω, mit od. zugleich im Strudel umdrehen.
Συμπερίειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich herumgehen.
Συμπεριέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit od. zugleich herumgehen, umgehen.
Συμπεριέχω, mit od. zugleich umfassen.
Συμπεριζώννῡμι, f. ζώσω, mit umgürten.
Συμπεριθέω, f. θεύσομαι, mit od. zugleich herumlaufen.
Συμπεριίπταμαι, Depon. med., f. περιπτήσομαι, mit od. zugleich herumfliegen.
Συμπεριλαμβάνω, f. λήψομαι, mit oder zugleich umfassen, begreifen, ergreifen. 2) mit einschliessen.
Συμπερινοέω, mit, zusammen überdenken.
Συμπερινοστέω, zusammen herumziehen.
Συμπεριοδεύω, mit od. zugleich bereisen und beschreiben.
Συμπεριπατέω, mit od. zugleich umhergehen.
Συμπεριπλέκω, mit umschlingen oder umfassen; davon
Συμπεριπλοκή, ἡ, das Mitumfassen.
Συμπεριποιέω, mit od. zugleich verschaffen, verschaffen helfen.
Συμπεριπολέω, mit od. zugleich umhergehen, sich drehen.
Συμπεριστέλλω, mit bekleiden od. umhüllen.
Συμπεριστρέφω, mit herumkehren.
Συμπεριτειχίζω, f. ἴσω, mit oder zugleich ummauern.
Συμπεριτίθημι, f. περιθήσω, mit oder zugleich umlegen, anlegen, umgeben mit etwas.
Συμπεριτρέπω, mit od. zugleich umstossen.
Συμπεριτρέχω, f. δραμοῦμαι, mit herumlaufen.
Συμπεριτυγχάνω, f. τεύξομαι, was περιτυγχάνω mit dem Nebenbegriff zusammen od. gänzlich.
Συμπεριφαντάζομαι, Depon. med., mit in oberflächliche Betrachtung ziehen.
Συμπεριφέρω, f. περιοίσω, ich trage mit herum. Pass. συμπεριφέρομαί τινι, ich gehe mit Einem um, begleite ihn, habe mit ihm Umgang; ich schicke, bequeme mich in ihn; von Sachen: ich verstehe u. befolge.
Συμπεριφθείρομαι, als Pass., zum Nachtheil oder Unglück sich mit Einem herumtreiben.
Συμπεριφορά, ἡ, (συμπεριφέρομαι) Gesellschaft, Begleitung, Umgang. 2) Gefälligkeit, Nachgiebigkeit. 3) Gewandtheit, Geübtheit.

Συμπεριφράττω, f. άξω, mit oder zugleich umzäunen, einhegen, verpallisadiren.
Συμπερονάω, durch eine Spange verbinden mit etwas.
Συμπέσσω, was συμπέττω.
Συμπέτομαι, mit od. zugleich fliegen.
Συμπέττω, bessere Form st. συμπέπτω, dav.
Σύμπεψις, ἡ, Verdauung.
Συμπήγνῡμι, f. πήξω, zusammenfügen; verbinden; gerinnen lassen.
Συμπηδάω, mit od. zugleich springen; dav.
Συμπήδημα, τὸ, gemeinschaftlicher Sprung.
Σύμπηκτος, 2, Adj. verb. von συμπήγνυμι, zusammengefügt; zusammenfügend.
Σύμπηξις, ἡ, (συμπήγνυμι) Zusammenfügung, Vereinigung, Befestigung.
Συμπιέζω, f. έσω, ich drücke zusammen; fasse zusammen mit der Hand. 2) metaph., ich bedrücke, belästige; davon
Συμπίεσις, ἡ, u. συμπιεσμός, ὁ, das Zusammendrücken.
Συμπῑλέω, zusammenwalken oder stampfen; verfilzen; davon
Συμπίλησις, ἡ, das Zusammenwalken, Verfilzen.
Συμπῑλητής, οῦ, ὁ, der zusammenwalkt, verfilzt.
Συμπῑλόω, was συμπιλέω, davon
Συμπῑλωτικός, 3, zusammendrückend, verfilzend.
Συμπίνω, f. πῐοῦμαι u. πίομαι, mit trinken; an einem Schmaus od. Gelag Theil nehmen. συμπίνειν παρά τινι, ein Gelag bei Einem halten. 2) einsaugen.
Συμπιπράσκω, f. συμπεπράσω, mit oder zugleich verkaufen.
Συμπίπτω, f. πεσοῦμαι, 1) zusammen-, nieder-, einfallen. 2) zusammentreffen, d. i. a) auf einander stossen, an einander gerathen, angreifen. b) übereinstimmen. c) in dieselbe Zeit fallen. d) in eine Lage, in einen Zustand hineingerathen. 3) vorfallen, sich zutragen oder ereignen.
Συμπιστεύω, mit od. zugleich trauen.
Συμπιτνέω, poët. was συμπίπτω.
Συμπλάζομαι, u. συμπλανάομαι, beide als Pass. mit fut. med., mit od. zugleich herumirren, herumstreifen; davon
Συμπλανήτης, ου, ὁ, Genosse beim Herumstreifen.
Σύμπλανος, 2, (πλάνη) was d. vorherg.
Σύμπλασις, εως, ἡ, Erdichtung; von
Συμπλάσσω, f. άσω, zusammenformen; gewöhnl. metaphor., erdichten.
Συμπλαταγέω, mit Geräusch zusammenschlagen, zusammenklappen.
Συμπλέγδην, Adv., (συμπλέκω) zusammenflechtend.
Σύμπλεγμα, τὸ, (συμπλέκω) das Zusammengeflochtene, eine Gruppe (bes. von Ringern, doch auch von andern Gegenständen).
Συμπλείονες, οἱ, αἱ, (πλέων, πλείων) mehrere zusammen.
Συμπλεκής, 2, (συμπλέκω) verflochten, verbunden.
Συμπλέκτειρα, ἡ, ὡρῶν, eine Jahreszeit, die übergeht in eine andere.
Συμπλεκτικός, 3, Adv. -κῶς, mit einflechtend, mit verbindend.
Σύμπλεκτος, 2, Adj. verb. von συμπλέκω, verflochten, verbunden.
Συμπλέκω, mit od. zugleich verflechten, verbinden; verwickeln. συμπλέκειν τὰς χεῖρας oder Pass. συμπλέκεσθαι ἐκ χειρῶν, handgemein werden, angreifen, anfallen. Pass. sich umschlingen; davon
Σύμπλεξις, ἡ, Verwickelung, Verflechtung, Verbindung.
Σύμπλευρος, 2, (πλευρά) mit den Seiten zusammenstossend.
Συμπλέω, f. εύσομαι, mit schiffen, Genosse der Fahrt sein.
Συμπληγάς, άδος, ἡ, (συμπλήσσω) als Subst., das Zusammenstossen. 2) als Adjekt., συμπληγάδες, die beweglichen, zusammenschlagenden Felsen.
Συμπλήγδην, Adv., (συμπλήσσω) zusammenschlagend.
Συμπληθῡ́νω u. συμπληθύω, mit anfüllen, vermehren.
Σύμπληξις, ἡ, (συμπλήσσω) das Zusammenschlagen.
Συμπλήρης, 2, ganz voll.
Συμπληρόω, vollfüllen, ergänzen. συμπλ. ναῦς, die Schiffe vollständig bemannen, die Zahl der Schiffe ergänzen. 2) vollenden; dav.
Συμπλήρωμα, τὸ, Ergänzung, Supplement.
Συμπλήρωσις, ἡ, das Vollmachen, Ergänzen, Vollenden.
Συμπληρωτικός, 3, Adv. -κῶς, zur Ergänzung gehörig od. geschickt.
Συμπλησιάζω, mit od. zugleich nahe sein od. umgehen.
Συμπλήσσω, att. -ττω, f. ξω, zusammenschlagen.
Σύμπλοια, ἡ, (σύμπλοος) gemeinschaftliche Schifffahrt.
Συμπλοϊκός, 3, mitschiffend. συμπ. φιλία, Freundschaft der Schiffsgefährten.
Συμπλοκή, ἡ, (συμπλέκω) Verflechtung, Verbindung; Handgemenge, Kampf; Beischlaf.
Σύμπλοκος, 2, (συμπλέκω) zusammengeflochten, verknüpft.
Σύμπλοος, zsgz. σύμπλους, 2, (συμπλέω) mitschiffend, Genosse der Fahrt.
Συμπλώω, ion. u. poët. was συμπλέω.
Συμπνευσμός, ὁ, was σύμπνοια.
Συμπνέω, f. εύσω, zusammenblasen oder schnauben. 2) sich vereinigen, übereinstimmen.
Συμπνῐγής, 2, erstickend; von
Συμπνίγω, f. πνιξοῦμαι, erdrosseln, ersticken.
Σύμπνοια, ἡ, das Zusammenhauchen, Uebereinstimmung, Verbindung; von
Σύμπνοος, zsgz. σύμπνους, 2, (συμπνέω) zusammenhauchend, übereinstimmend; sich vereinigend.

Συμποδέω, (ποῦς) die Füsse zusammenbinden od. fesseln.
Συμποδηγέω, mit od. zugleich leiten, führen.
Συμποδίζω, f. ἴσω, an den Füssen fesseln.
Συμποδοδεσμέω, was d. vorherg.
Συμποιέω, mit od. zusammen thun; bewirken helfen.
Συμποικίλλω, mit od. zugleich ποικίλλειν.
Συμποιμαίνομαι, als Pass., zusammen auf der Weide sein.
Συμπολεμέω u. συμπολεμίζω, im Kriege beistehen, mitstreiten.
Συμπολίζω, in eine Stadt od. zu einer Stadt vereinigen, mit in den Umtreis der Stadt ziehen.
Συμπολιορκέω, mit belagern.
Συμπολῑτεία, ἡ, politische Verbindung, Staatenbund; von
Συμπολῑτεύω u. Med., ich bin Mitbürger, Bürger eines Staates. 2) ich verwalte den Staat mit Andern. 3) ich bilde einen Staat; von
Συμπολῑ́της, ου, ὁ, fem. συμπολῖτις, ιδος, ἡ, Mitbürger, Mitbürgerin. Dicht. u. Spaet.
Σύμπολλοι, 3, viele zusammen oder mit einander.
Συμπομπεύω, mit im Aufzuge gehen.
Συμπονέω, zusammen arbeiten, gleiche Mühe haben, bei der Arbeit helfen.
Συμπονηρεύομαι, Depon. med., zusammen Schelmstreiche verüben.
Συμπορεύομαι, Depon. pass. mit fut. med., mit reisen.
Συμπορθέω, mit verwüsten od. zerstören.
Συμπορίζω, f. ἴσω, att. ἴῶ, mit od. zugleich anschaffen, verschaffen. 2) zusammenbringen u. anschaffen; dav.
Συμπορισμός, ὁ, das Zusammenbringen u. Anschaffen.
Συμπορνεύω, mit huren.
Συμποσπάω, zusammenhäkeln.
Συμποσπητός, 3, Adj. verb. von συμποσπάω, zusammengehäkelt.
Συμποσύνω, befördern.
Συμποσία, ἡ, (συμπίνω) das Zusammentrinken, Zusammenschmausen.
Συμποσιάζω, (συμπόσιον) zusammen zechen od. schmausen.
Συμποσιαῖος, 3, beim Gelage od. Schmause vorkommend.
Συμποσιακός, 3, zum Gastmahle gehörig, dabei befindlich od. gebräuchlich.
Συμποσιαρχέω, ich bin συμποσιάρχης od. συμποσίαρχος, ὁ, (συμπόσιον, ἄρχω) der beim Gastmahle alles anordnet.
Συμποσιαρχία, ἡ, Amt u. Geschäft des συμποσιάρχης.
Συμποσίαρχος, ὁ, s. in συμποσιαρχέω.
Συμποσιαστής, οῦ, ὁ, (συμποσιάζω) Theilnehmer am Gelage, Gast.
Συμπόσιον, τὸ, u. σύμποσις, ἡ, (συμπίνω) das Zusammentrinken; Gelag, Gastmahl, Schmaus. 2) Speisesaal.
Συμπότης, ου, ὁ, fem. συμπότις, ιδος, ἡ, (συμπίνω) Mittrinker; Theilnehmer an einem Schmause, Gast.
Συμποτικός, 3, zum συμπόσιον od. συμπότης gehörig, dienlich.
Συμπότις, ιδος, ἡ, u. συμπότρια, ἡ, femin. von συμπότης.
Σύμπους, οδος, ὁ, ἡ, (ποῦς) mit den Füssen zusammen, mit geschlossenen Beinen.
Συμπραγματεύομαι, Depon. med., was πραγματεύομαι mit dem Nebenbegriff mit od. zugleich.
Συμπράκτωρ, ορος, ὁ, (συμπράσσω) Helfer, Gehülfe, Beistand, Gefährte.
Σύμπραξις, ἡ, das Mitthun, Hülfe; von
Συμπράσσω, -άττω, f. άξω, τινί τι, ich bringe etwas mit Einem zu Stande, bin behülflich, unterstütze bei einem Vorhaben. Med. ich bin behülflich zum Betreiben einer Schuld, zu Vollziehung einer Rache.
Συμπράτης, ου, ὁ, (συμπιπράσκω) Mitverkäufer.
Συμπρεπής, 2, schicklich, geziemend; von
Συμπρέπω, passend mit etwas übereinstimmen.
Συμπρεσβευτής, οῦ, u. σύμπρεσβυς, εως, ὁ, Mitgesandter; von
Συμπρεσβεύω, Mitgesandter sein.
Συμπρήκτωρ u. συμπρήσσω, ion. st. συμπράκτωρ u. συμπράσσω.
Συμπρίασθαι, aor. zu συνωνέομαι, mit od. zugleich kaufen. 2) zusammen- od. aufkaufen.
Συμπροάγω, mit vorführen. 2) intransf., mit anrücken.
Συμπροαυξάνομαι, als Pass. mit fut. med., mit wachsen od. zunehmen.
Συμπρογιγνώσκω, f. συμπρογνώσομαι, mit vorher wissen.
Συμπρόεδρος, ὁ, Genosse in der προεδρία.
Συμπρόειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich hervor-, herausgehen.
Συμπροέρχομαι, was d. vorherg.
Συμπροθῡμέομαι, Depon. pass. mit fut. med., gleichen Eifer u. Lust mit Jemand haben, etwas mit betreiben; einer Sache mit ergeben sein.
Συμπροκόπτω, mit fortrücken od. steigen.
Συμπροκύπτω, mit herausgucken.
Συμπρονομεύω, mit fouragiren od. plündern.
Συμπροξενέω, mit dazu verhelfen; beistehen.
Συμπροπέμπω, mit od. zugleich geleiten, begleiten.
Συμπροπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit od. zugleich herausstürzen, rasch hervorgehen.
Συμπροπορεύομαι, Depon. pass. mit fut. med., mit vorausziehen.
Συμπροσάγω, mit hinzuführen. 2) intransf., mit anrücken.
Συμπρόσειμι, inf. -ιέναι, mit hinzugehn.
Συμπρόσειμι, inf. -εῖναι, mit daran oder dabei sein.
Συμπροσέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit hinzukommen, hinzugehn.
Συμπροσέχω u. συμπροσίσχω, mit darauf

merken. Pass. nebſt aor. 2 med., mit daran hängen.

Συμπροσκυνέω, mit anbeten.

Συμπροσμίγνυμι, f. μίξω, mit od. zugleich beimiſchen. 2) intranſ., mit od. zugleich hinzugehen, um Umgang od. eine Unterredung zu haben.

Συμπροσπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit zufallen; mit anfallen.

Συμπροσπλέκω, mit daran flechten oder knüpfen.

Συμπροσψαύω, mit anrühren; berühren.

Συμπροτερέω, mit od. zugleich zuvorkommen, übertreffen.

Συμπροτρέπω, mit antreiben od. ermuntern.

Συμπροφητεύω, mit prophezeihen.

Συμπροχέω, f. χεύσω, mit od. zugleich ausgieſſen.

Συμπροχωρέω, mit Fortgang haben.

Συμπρύτανις, εως, ὁ, Kollege im Amte des πρύτανις.

Συμπτερόω, mit beflügeln od. erheben.

Συμπτερύσσομαι, mit flattern od. fliegen.

Συμπτυκτικός, 3, (συμπτύσσω) zuſammenfaltend.

Σύμπτυκτος, 2, (συμπτύσσω) zuſammengefaltet.

Σύμπτυξις, ἡ, das Zuſammenfalten, Verſchlieſſen; von

Συμπτύσσω, f. ξω, zuſammenfalten, verſchlieſſen, zumachen.

Σύμπτυστος, 2, (πτύω) beſpuckt, verabſcheut.

Συμπτωθέν, έντος, τὸ, das Zuſammengeſtürzte, eigentl. part. aor. 1 pass. von συμπίπτω.

Σύμπτωμα, ατος, τὸ, (συμπίπτω) Zufall, Begegniß, zuſtoſſender Unfall; dav.

Συμπτωματικός, 3, Adv. -κῶς, zufällig; vom Zufalle kommend, ihm ausgeſetzt.

Σύμπτωσις, ἡ, (συμπίπτω) das Zuſammentreffen, Zuſammenſtoſſen; dah. a) Vereinigung, Verbindung. b) Angriff, Anfall.

Σύμπτωχος, ὁ, (πτωχός) Bettelgenoſſe.

Συμπυκάζω, ganz dicht bedecken.

Σύμπυκνος, 2, dicht od. eng zuſammengedrängt; dav.

Συμπυκνόω, dicht zuſammendrängen.

Συμπυνθάνομαι, Depon. med., f. πεύσομαι, mit fragen od. forſchen.

Συμπυρόω, mit in Brand ſtecken.

Συμπωλέω, mit verkaufen.

Συμπωρόω, (πῶρος) durch einen Kallus wieder vereinigen. Pass. auf ſolche Art zuſammenwachſen.

Συμφαγεῖν, inf. aor. 2 zu συνεσθίω, zugleich od. zuſammen eſſen.

Συμφανής, 2, (φαίνομαι) ganz deutlich od. von allen Seiten ausgemacht.

Συμφαντάζομαι, als Pass., mit od. zugleich gedacht werden.

Συμφέρει, es iſt angemeſſen, zuträglich, nützlich, es frommt. 2) es trägt ſich zu, trifft ſich. Herodt. 7. 10.

Συμφέρον, οντος, τὸ, das Zuträgliche, der Nutzen, das Intereſſe. συμφέρον ἐστί, was συμφέρει.

Συμφερόντως, Adv. part. praes. act. von συμφέρω, auf eine nützliche Art, zum Nutzen.

Συμφερτός, 3, zuſammengebracht; verbunden, vereinigt; zuſammen, mit einander. Hom., von

Συμφέρω, f. συνοίσω, 1) zuſammentragen, zuſammenbringen, ſammeln. 2) τινί τι, mit Einem etwas tragen od. erdulden. 3) beitragen, förderlich, nützlich, paſſend, angemeſſen ſein. 4) Pass. mit Dat., a) ſich mit Einem bewegen, mit ihm eilen od. gehen. b) zuſammenkommen, an einander gerathen, handgemein werden. c) Umgang haben. d) übereinkommen, d. i. α) ähnlich ſein. β) übereinſtimmen, ſich vertragen, einwilligen. e) ſich zutragen, ſich ereignen, einen Gang, eine Wendung nehmen. τὰ συμφερόμενα; die Begebenheiten, eintretenden Umſtände. — Vergl. συμφέρει.

Συμφεύγω, f. φεύξομαι, mit od. zuſammen fliehen, verwieſen werden.

Σύμφημι, inf. συμφάναι, beiſtimmen, bejahen, genehmigen, verſprechen; dav.

Συμφήτωρ, ορος, ὁ, Zeuge.

Σύμφθαρσις, ἡ, (συμφθείρω) der Zuſtand, daß mehrere Dinge zuſammenfliessen und ſich vereinigen.

Συμφθέγγομαι, Depon. med., mit tönen od. ſprechen. ἡ λύρα συμφθέγγεται τῷ χρωμένῳ, die Lyra begleitet den Vortrag deſſen, der ſie ſpielt, d. i. man kann beim Spiel der Lyra ſprechen. Plut. Alkib. 2) zuſtimmen, übereinſtimmen.

Συμφθείρω, mit, zugleich od. ganz verderben. Pass. συμφθείρεσθαι εἰς τὸ αὐτό, an einem Orte unglücklicher Weiſe zuſammenkommen. 2) von der Farbe: verreiben, vertreiben, verſchmelzen.

Συμφθίνω, mit aufreiben. 2) intranſit. u. im Pass., mit abzehren u. hinſchwinden.

Σύμφθογγος, 2, (συμφθέγγομαι) mittönend, einſtimmig.

Συμφιλέω, mit od. zugleich lieben; gegenſeitig lieben; dav.

Συμφιλία, ἡ, gleiche od. gemeinſchaftliche Freundſchaft.

Συμφιλοδοξέω, mit od. zugleich Ehrliebe zeigen.

Συμφιλοκαλέω, mit od. zugleich ſich um Ehre bewerben, aus Ehrbegierde wetteifern.

Συμφιλολογέω, mit od. zugleich Gelehrſamkeit treiben.

Συμφιλομαθέω, Wißbegierde od. Lernbegierde mit Einem theilen.

Συμφιλονεικέω, mit od. zugleich wetteifern, um den Sieg ſtreiten.

Συμφιλοσοφέω, mit, zugleich ſtudiren.

Συμφιλοτῑμέομαι, Depon. med., aus Ehrſucht etwas mit thun, ſeine Ehre darein ſetzen etwas nachzuthun.

Συμφλάω, f. ἄσω, zerdrücken, zerquetſchen.

Συμφλεγμαίνω, mit ſich entzünden u. anſchwellen.
Συμφλέγω u. συμφλογίζω, mit ob. zuſammen verbrennen.
Συμφλυᾱρέω, zuſammen ſchwatzen.
Συμφοβέω, mit ſchrecken. Pass. ſich mit fürchten.
Συμφοιτάω, mit ob. zuſammen häufig wohin gehen, beſ. in die Schule; dav.
Συμφοίτησις, ἡ, das gemeinſchaftliche Beſuchen einer Schule.
Συμφοιτητής, οῦ, ὁ, Mitſchüler.
Σύμφονεύω, mit morden.
Συμφορά, ἡ, (συμφέρω) das Zuſammentragen, Sammeln. 2) Begegniß, Ereigniß, Zufall; beſ. Unfall, Unheil, Unglück, Leiden, Uebel; Niederlage, Schlappe, Krankheit. μεγάλην συμφορὰν ποιεῖσθαι, ein groſſes Unglück von etwas machen, ein Zetergeſchrei erheben; dav.
Συμφοραίνω, auch συμφοράζω, ich beklage mein Unglück.
Συμφορεῖς, έων, οἱ, Begleiter, Umgebungen (ein lakedäm. Ausdruck).
Συμφορέω, zuſammentragen, ſammeln, anhäufen; dav.
Συμφόρημα, τὸ, das Zuſammengetragene, der Haufen, die Sammlung.
Συμφόρησις, ἡ, das Zuſammentragen, Anhäufen. 2) Haufen, Menge.
Συμφορητός, 3, Adj. verb. von συμφορέω, zuſammengetragen, gehäuft. δεῖπνον συμφορητόν, Pikenik.
Σύμφορος, 2, Adv. συμφόρως, (συμφέρω) zuträglich, nützlich. 2) paſſend, begleitend u. angemeſſen, nothwendig folgend. λιμὸς ἀεργῷ σύμφορος ἀνδρί, Hunger iſt der verdiente Begleiter des Trägen. Hes.
Συμφράδμων, 2, mitrathend, beiſtimmend, mitwirkend. poët.; von
Συμφράζω, f. άσω. ich ſage mit, drücke mit aus. 2) Med. a) ich berathſchlage mich mit Einem. b) ich berathe. c) ich bemerke, erkenne; dav.
Σύμφρασις, ἡ, Zuſammenhang der Rede. 2) was συμφρόνησις.
Συμφράσσομαι, epiſch ſt. συμφράσομαι, fut. med. von συμφράζω.
Συμφράσσω, att. -ττω, f. ξω, ich dränge dicht zuſammen. 2) ich ſchlieſſe zuſammen ein. 3) ich verſperre ganz.
Συμφρονέω, (σύμφρων) 1) mit Dat., gleiches Sinnes, gleicher Meinung ſein, beiſtimmen, eingehen, bewilligen; einig ſein, es mit Einem halten. 2) mit Akkuſ., verſtehen, begreifen, einſehen. 3) wieder zu Beſinnung kommen; dav.
Συμφρόνησις u. συμφροσύνη, ἡ, Uebereinſtimmung der Geſinnung, Eintracht.
Συμφροντίζω, f. ίσω, mit ſorgen.
Σύμφρουρος, ὁ, ἡ, Mitwächter, Wächter.
Συμφρύγω, mit röſten ob. dörren.
Σύμφρων, 2, (φρήν) gleichgeſinnt.
Συμφυάς, άδος, ἡ, (συμφύομαι) die Vereinigung durch die Natur; natürliches Bindeglied.
Συμφυγαδεύω, mit aus dem Lande verweiſen, verbannen.
Συμφυγάς, άδος, ὁ, ἡ, Mitvertriebener.
Συμφυή, ἡ, was σύμφυσις.
Συμφυής, 2, Adv. -φυῶς, (συμφύομαι) zuſammengewachſen, von Natur mit etwas verbunden ob. ganz für etwas geſchaffen; dav.
Συμφυΐα, ἡ, was σύμφυσις.
Συμφύλαξ, ακος, ὁ, Mitwächter; der bewachen u. erhalten hilft.
Συμφυλάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit bewachen.
Συμφυλέτης, ου, ὁ, Glied derſelben φυλή, überh. Landsmann.
Σύμφυλος, 2, (φῦλον) von demſelben Stamme oder Geſchlechte; von demſelben Volke; verwandt. 2) angemeſſen, gemäß.
Συμφύομαι, aor. συνέφυν, pf. συμπέφυκα, zuſammen wachſen oder entſtehen. 2) anwachſen, von Natur od. innig u. unzertrennlich verbunden ſein.
Συμφυράω, ſ. v. a. συμφύρω.
Συμφύρδην, Adv., (συμφύρω) vermiſcht; durcheinander.
Σύμφυρτος, 2, Adj. verb. von συμφύρω, vermiſcht; verwirrt.
Συμφύρω, durch einander kneten, vermiſchen, vermengen, verwirren; gänzlich in Unordnung bringen, entſtellen.
Συμφυσάω, zuſammen blaſen. εἰς ταὐτὸν ξυμφυσῆσαι, in ein Horn blaſen, einſtimmig ſein, gemeinſchaftlich ſchmieden u. ausführen.
Σύμφυσις, εως, ἡ, (συμφύομαι) das Zuſammenwachſen, Verwachſen. 2) Verbindung, Vereinigung, Zuſammenhang.
Συμφυτεύω, mit pflanzen; mit anſtiften ob. verrichten.
Συμφυτικός, 3, das Zuſammenwachſen ob. Zuheilen befördernd; von
Σύμφυτος, 2, Adj. verb. von συμφύομαι, mitgewachſen, angewachſen, verwachſen; angeboren. 2) σύμφ. χωρίον, ein ganz bewachſener Ort. 3) τὸ σύμφυτον, eine Pflanze, welche zum Zuheilen der Wunden gebraucht wird.
Συμφύω, natürlich vereinigen. Gewöhnlich nur in der paſſiven Form συμφύομαι, welche ſ.
Συμφωνέω, übereinſtimmen, gleicher Meinung ſein; gemeinſchaftlich ausſprechen ob. darthun; übereinkommen, zugeſtehen, einen Vertrag ob. Vergleich machen; eine Konſpiration machen. τὸ συμπεφωνημένον, der Vertrag. 2) ein Konzert machen; dav.
Συμφώνησις, ἡ, Uebereinſtimmung; Einigkeit, Beifall.
Συμφωνία, ἡ, Einhälligkeit, Einklang, Harmonie. 2) Konzert; von
Σύμφωνος, 2, Adv. συμφώνως, (φωνή) zuſammenſtimmend, übereinſtimmend; im Einklange. 2) τὸ σύμφ., Kontrakt, Vergleich.

Συμφωτίζω, f. ἴσω, zuſammen leuchten od. erleuchten.

Σύμψαλμα, τό, (ψάλλω) das Zuſammenſtimmen der Saiten. 2) das Singen zum Saitenſpiel.

Σύμψαυσις, ἡ, Mitberührung; Verbindung; von

Συμψαύω, mit Genit., mit od. gegenſeitig berühren. 2) ſich verbinden, nahe an etwas ſein.

Συμψάω, zuſammenſcharren od. kratzen, beſ. den Sand; dah. überh. mit Sand bedecken.

Συμψελλίζω, mit ſtammeln.

Συμψεύδομαι, Depon. med., mit od. zugleich lügen.

Συμψηφίζω, f. ἴσω, mit zuſammenrechnen; dav.

Συμψηφιστής, οῦ, ὁ, der zuſammenrechnet.

Σύμψηφος, 2, (ψῆφος) gleichſtimmig, einſtimmig. σύμψηφον εἶναί τινι, mit Einem übereinſtimmen.

Συμψήχω, mit od. zugleich reiben oder ſtreichen. 2) zerreiben.

Συμψιθυρίζω, mit od. zuſammen ziſcheln, ſäuſeln.

Συμψοφέω, mit tönen od. lärmen.

Συμψῡχέω, (σύμψυχος) einmüthig ſein.

Συμψῡχία, ἡ, Einmüthigkeit, Eintracht; von

Σύμψῡχος, 2, (ψυχή) einmüthig, einträchtig.

Συμψῡχω, mit od. zugleich abkühlen, erkälten.

Σύν, auch ξύν, I. als Präpoſit. mit Dativ, 1) zur Angabe der Verbindung u. Begleitung: mit, ſammt, nebſt, in Begleitung von. σὺν ὅπλοις, mit Waffen, in den Waffen. σὺν δακρύοις, mit od. unter Thränen. ἐλθεῖν σὺν ἀγγελίῃ, mit einer Botſchaft kommen, dieſelbe überbringen. γίγνεσθαι od. εἶναι σύν τινι, auf Jemandes Seite, zu deſſen Vortheil ſein; zu etwas gehören. οἱ σύν τινι, die Anhänger, Untergebenen, Genoſſen, Kameraden. σὺν τραπέζῃ ζῆν, einen Tiſch führen. 2) zur Angabe der Zuſammenwirkung und des Mittels: mit, vermittelſt, unter Einfluß, durch. σὺν θεῷ, unter Gottes Beiſtand, mit Gottes Hülfe. νικᾶν σὺν Ἀθήνῃ, unter dem Beiſtand der Athene ſiegen. σὺν τῇ βίᾳ, durch Gewalt. 3) zur Angabe der Uebereinſtimmung: mit, nach, gemäß. σὺν τοῖς νόμοις, nach den Geſetzen; ſo wie die Geſetze es fordern. σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ, zu deinem Nutzen. σὺν τῇ γνώμῃ τινός, mit Jemandes Zuſtimmung. 4) häufig bildet σύν bloß Umſchreibung eines Adverbialausdruckes; z. B. σὺν τῷ δικαίῳ, auf eine gerechte Weiſe. σὺν τῷ καλῷ, auf eine edle Weiſe. II. als Adv., zuſammen, zugleich. III. In Zuſammenſetzungen bezeichnet σύν 1) Verbindung, Gemeinſchaft, Theilnahme: mit, zugleich, gemeinſchaftlich. 2) Vereinigung, Zuſammenfügung: zuſammen, ver. 3) Uebereinſtimmung: zuſammen, ein. 4) Vollendung: zuſammen, zer, ver.

Συναγάλλομαι, Depon. med., mit od. zugleich ſich freuen, ſich brüſten.

Συναγανακτέω, mit od. zugleich unwillig werden; dav.

Συναγανάκτησις, ἡ, gemeinſchaftlicher Unwille od. Zorn.

Συναγαπάω, mit od. zugleich lieben.

Συναγγέλλω, mit od. zugleich verkündigen, melden.

Συνάγγελος, ὁ, Mitbotſchafter, der zugleich meldet od. Nachricht gibt.

Συναγείρω, f. ἀγερῶ. verſammeln, ſammeln, zuſammenbringen. Pass. ſich ſammeln, ſich faſſen, neuen Muth bekommen.

Συναγελάζω, f. ἄσω, zu einer Heerde vereinigen, in die Heerde aufnehmen. Pass. in Heerden od. Haufen ſich zuſammen halten od. leben. συναγελάζεσθαί τινι, ſich zu Einem halten; dav.

Συναγελασμός, ὁ, Vereinigung (transit. u. intranſit.) in Heerden od. Haufen.

Συναγελαστικός, 3, in Heerden zuſammentreibend od. zuſammengehend.

Σύναγεν, epiſch ſt. συνῆγεν, 3 sing. impf. act. von συνάγω.

Συναγένητος u. συναγέννητος, 2, mit ewig. K. S.

Συνάγκεια, auch συνάγκη, ἡ, was μεσάγκεια.

Συναγλαΐζω, auszieren.

Σύναγμα, τό, (συνάγω) Satz, Bodenſatz, Gries.

Συναγνοέω, mit einem Andern nicht wiſſen, ebenfalls nicht wiſſen.

Συνάγνῡμι, f. συνάξω, zuſammenbrechen, zerknicken.

Συναγοράζω, f. ἄσω, auf-, zuſammenkaufen.

Συναγόρευσις, ἡ, Vertheidigung; von

Συναγορεύω, mit für eine Sache od. Perſon öffentlich ſprechen; dah. etwas mit anrathen, einen Antrag unterſtützen; Jem. vertheidigen, ſeine Sache mit verfechten.

Συναγραυλέω, mit auf dem Lande ſich aufhalten.

Συναγρεύω, mit erjagen od. fangen.

Συναγρίς, ίδος, ἡ, ein Meerfiſch.

Συναγρόμενος, epiſch part. aor. 2. syncop. pass. von συναγείρω.

Συναγρυπνέω, mit wachen.

Συνάγρυπνος, 2, mit wachend.

Συναγρώσσω, was συναγρεύω.

Συναγωγμός, ὁ, (συναγείρω) das Zuſammenbringen, Verſammeln.

Συνάγυρτος, 2, (συναγείρω) verſammelt, zuſammengebracht, zuſammengelaufen.

Συνάγχη, ἡ, Halsentzündung; dav.

Συναγχικός, 3, mit Halsentzündung behaftet.

Συνάγω, f. ξω, 1) ich führe, bringe, ziehe zuſammen, ſammle, verſammle, vereinige; dah. auch ich verſöhne, mache zu Freunden; auch ich ziehe eine Schlußfolge, folgere,

schliesse. συνάγειν τινά τινι, Einen mit Einem zusammenführen. ἀπὸ συμβολῶν συνάγειν (verst. δεῖπνον), ein Pikenik geben; dah. im N. T. u. bei den LXX. überh. bewirthen, gastlich aufnehmen. 2) ich ziehe zusammen, ziehe ein, bringe in die Enge. συνάγειν τὰ ὦτα, die Ohren auflegen; dav.

Συναγωγεύς, έως, ὁ, der zusammenbringt, versammelt.

Συναγωγή, ἡ, das Zusammenführen, Versammlung, Einsammlung; Herbeischaffung, Zurüstung. 2) Zusammenfügung, Vereinigung. 3) Zusammenziehung, Verengerung. συναγ. προσώπου, daß man das Gesicht in Falten legt. συναγωγὴν λαμβάνειν, schmäler werden. 4) Sammelplatz.

Συναγωγία, ἡ, das Zusammenführen; Vereinigen.

Συναγώγιμον δεῖπνον, u. συναγώγιον, τὸ, Pikenik.

Συναγωγός, 2, versammelnd, zusammenbringend, verbindend. 2) sich versammelnd od. vereinigend.

Συναγωνιάω, f. άσω, mit od. zugleich in Angst sein.

Συναγωνίζομαι, Depon. med., f. ἰοῦμαι, mit od. zugleich kämpfen, im Kampfe beistehen; überh. beistehen, helfen, dazu beitragen; davon

Συναγώνισμα, τὸ, Hülfsmittel.

Συναγωνιστής, οῦ, ὁ, Mitstreiter, Beistand im Kampfe.

Συνάδελφος, ὁ, der Geschwister hat.

Συναδηλέομαι, zugleich undeutlich od. unkenntlich sein.

Συναδικέω, mit Unrecht thun, mit beleidigen.

Συναδόντως, Adv. part. praes. act. von συνᾴδω, übereinstimmend.

Συναδοξέω, die Schande od. Schmach mittheilen.

Συνᾴδω, f. ᾄσομαι, 1) mit od. zugleich singen, den Gesang begleiten. ἡ λύρα συνᾴδει τῷ χρωμένῳ, die Lyra begleitet den Gesang dessen, der sie spielt, d. i. man kann zum Spiel der Lyra singen. Plut. Alkib. 2) zustimmen, übereinstimmen.

Συνάεθλος, σύναθλος, ὁ, was συναγωνιστής.

Συναείδω, Grundform zu συνᾴδω, dem Gebrauch nach poët.

Συναείρω, poët. st. συναίρω, mit aufheben. 2) zusammen nehmen od. anspannen.

Συναέξω, poët. st. συναύξω.

Συναθετέω, mit für unächt erklären.

Συναθλέω, was συναγωνίζομαι, dav.

Συναθλητής, οῦ, ὁ, Mitkämpfer.

Σύναθλος, ὁ, was σύναεθλος.

Συναθροίζω, συνάθροισις, συνάθροισμα, συναθροισμός, nachdrücklicher was ἀθροίζω u. s. w.

Συναθύρω, mit spielen.

Συναΐγδην, Adv., nachdrückl. was ἀΐγδην.

Συναΐδιος, 2, mit ewig. K. S.

Συναιθριάζω, sich aufheitern (von der Witterung).

Συναιθύσσω, sich zusammen schnell bewegen, mit od. zugleich flattern. poët.

Συναικλεία, ἡ, (αἶκλον) lakon. was σύνδειπνον.

Συναΐκτην, episch synkopirte 3 dual. plsqpf. act. von συναΐσσω. So las man sonst Hesiod. Scut. 189., wo aber jetzt συναΐγδην steht.

Σύναιμος u. συναίμων, 2, (αἷμα) blutsverwandt, verschwistert.

Συναινεσις, ἡ, (συναινέω) Zustimmung, Genehmigung, Beifall.

Συναινέτης, ου, ὁ, der beistimmt od. genehmigt; von

Συναινέω, f. έσω, τί, etwas mit loben od. rühmen, billigen, einer Meinung beistimmen, etwas genehmigen. συναινεῖν τινί τι, Einem in etwas beistimmen; von

Σύναινος, 2, (αἶνος) beistimmend, genehmigend.

Συναίνυμαι, poët. st. συναιρέομαι, zusammennehmen, sammeln. Hom.

Συναίρεμα, τὸ, (συναιρέω) eine Zusammenziehung.

Συναίρεσις, ἡ, das Zusammennehmen, Zusammenziehen; von

Συναιρέω, zusammennehmen oder fassen. 2) kurz fassen, zusammenziehen. ὡς συντελόντι εἰπεῖν, um es kurz zu fassen, mit einem Worte. 3) wegnehmen, wegreissen, zerstören, vernichten; beendigen.

Συναίρω, f. ἄρῶ, ich hebe mit auf, helfe auf. 2) Med. συναίρεσθαί τινι, Einem helfen, beistehen. συναίρεσθαί τινι τὸν κίνδυνον od. τοῦ κινδύνου, mit Jem Gefahr auf sich nehmen od. theilen. 3) συναίρεσθαι Κύπριν, sich in Liebe vereinigen.

Συναισθάνομαι, Depon. med., f. σθήσομαι, mit oder zugleich bemerken od. empfinden; überh. mit den Sinnen wahrnehmen, fühlen; dav.

Συναίσθησις, ἡ, Mitgefühl, Mitempfindung; gleichzeitige Empfindung.

Συναΐσσω, mit oder zugleich in schneller Bewegung sein, eilen; zusammenfahren, auf einander eindringen. poët.

Συναισχύνω, mit schänden od. beschämen.

Συναιτία, ἡ, u. συναίτιον, τὸ, Mitursache, mitwirkende Ursache.

Συναιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, mit beschuldigen.

Συναίτιος, 2, auch 3, (αἰτία) mitwirkend; mitschuldig.

Συναιχμάζω, mit kämpfen.

Συναιχμαλωτίζω, mit gefangen nehmen.

Συναιχμαλωτίς, ίδος, ἡ, συναιχμάλωτος, ὁ, Mitgefangene, Mitgefangener.

Σύναιχμος, ὁ, ἡ, (αἰχμή) Mitstreiter. poët.

Συναιωρέω, mit schwebend halten oder aufhängen. Med. u. Pass. mit schweben od. hängen.

Συναιώρησις, ἡ, die Handlung des συναιωρεῖν und der Zustand des συναιωρεῖσθαι.

Συνακαταληπτέω, zugleich nicht begreifen.

Συνακμάζω, was ἀκμάζω, mit dem Nebenbegriff mit od. zugleich.
Συνακολασταίνω, f. στήσω, mit liederlich sein.
Συνακολουθέω, mit od. zugleich folgen.
Συνακόλουθος, 2, mitfolgend.
Συνακοντίζω, f. ἴσω, ebenfalls od. zugleich mit dem Wurfspieß werfen. 2) zusammenschiessen, mit dem Wurfspieß niederstrecken.
Συνάκοος, ὁ, ἡ, Mithörer, Mitschüler.
Συνακούω, f. κούσομαι, mit od. zugleich hören. 2) hören, verstehen.
Συνακρᾱτίζομαι, Depon. med., mit frühstücken.
Συνακροάομαι, Depon. med., f. άσομαι, mit anhören od. zuhören.
Συνακτέον, Adj. verb. von συνάγω, man muß zusammenführen, zusammenbringen.
Συνακτήρ, ῆρος, ὁ, (συνάγω) der zusammenbringt od. häuft. 2) Schaamgürtel.
Συνακτήριον, τὸ, (συνάγω) Anhäufung, Haufen.
Συνακτικός, 3, (συνάγω) sammelnd, an- od. aufhäufend. τὸ συνακτικόν (als Eigenschaft der demosthen. Reden), das Bündige u. Kräftige der Dikzion.
Συναλάλαγμα, τὸ, gemeinschaftliches Geschrei; von
Συναλαλάζω, f. άξω, zusammen ein Geschrei, besond. das Schlachtgeschrei erheben.
Συναλάομαι, als Pass., mit od. zusammen umherirren od. umherstreichen, besond. als Verbannter.
Συναλγέω, mit od. zugleich Schmerz, Kummer empfinden; Mitleid haben und bezeigen.
Συναλγηδών, όνος, ἡ, Mitschmerz. 2) als Adj., Genosse der Leiden oder der Schmerzen.
Συναλγύνω, mit Mitleid erfüllen. Oppian.
Συναλδής, 2, (ἀλδαίνω) mit od. zusammen wachsend. Oppian.
Συναλεαίνω, mit wärmen. 2) ganz erwärmen.
Συναλέγω, mit besorgen. poët.
Συναλειπτικός, 3, zusammenschmierend, verwischend; zusammenschmelzend. Adv. συναλειπτικῶς, durch Zusammenschmelzung (zweier Vokale); von
Συναλείφω, f. ψω, zusammenschmieren, verschmieren, verwischen; vereinigen, verschmelzen; vertuschen, verbergen. Pass. zusammenfliessen, in einen Laut sich vereinigen (von zwei Vokalen).
Συναλέω, f. έσω, mit od. zusammen mahlen. 2) klein mahlen.
Συναληθεύω, mit od. zugleich Wahrheit sagen.
Συναλήθω, was συναλέω, mit od. zugleich mahlen. 2) zermahlen.
Συναλθάσσω, συναλθαίνω u. συναλθέω, mit, zugleich heilen. Pass. zusammenheilen, verheilen.
Συνᾱλιάζω, in eine ἁλία zusammenbringen. poët.
Συνᾱλίζω, zusammenbringen, versammeln. Pass. συναλίζεσθαι εἴς τινας, in einen Kreis eintreten.
Συναλίσκομαι, f. αλώσομαι, mit od. zugleich gefangen werden.
Συναλλαγή, ἡ, (συναλλάσσω) Vertauschung; Verkehr, Handel; Umgang. 2) Vertrag, Vereinigung, Aussöhnung, Vermittlung.
Συνάλλαγμα, τὸ, (συναλλάσσω) ein Tausch, Verkehr, Handel; Vertrag, Kontrakt; davon
Συναλλαγματικός, 3, Adv. -κῶς, den Handel od. Verkehr betreffend.
Συναλλακτής, οῦ, ὁ, (συναλλάσσω) der aussöhnt, versöhnt. 2) der Verkehr hat; dav.
Συναλλακτικός, 3, den Verkehr, Handel oder die Aussöhnung betreffend, dazu geschickt.
Συνάλλαξις, ἡ, was συναλλαγή.
Συναλλάσσω, att. -άττω, f. ξω, ich tausche aus, vertausche; ich bringe (mit etwas Entgegengesetztem) zusammen, vereinige, söhne aus. Pass. u. Med. συναλλάττεσθαί τινι od. πρός τινα, mit Einem Verkehr od. zu thun haben, besond. sich aussöhnen, ausgleichen, Frieden schliessen. συναλλ. εὐνήν τινι, mit Einem das Bette theilen.
Συναλλοιόω, mit verändern od. verwandeln.
Συνάλλομαι, Depon. med., f. αλοῦμαι, mit springen, zusammen springen. 2) zusammenfahren (vor Schreck od. Angst); dav.
Σύναλμα, τὸ, gemeinschaftlicher Sprung.
Σύναλμος, 2, (ἅλμη) sehr gesalzen.
Συναλοιάω, poët. st. συναλοάω, mit od. zusammen dreschen. 2) zusammenprügeln.
Συναλοιφή, ἡ, (συναλείφω) Verschmelzung, bes. mehrerer Vokale.
Σύναλος, 2, (ἅλς) Salzgenosse; überh. Tischgenosse.
Συναλύω [ῠ], mit od. zugleich herumirren, verlegen, traurig sein.
Συναλωνιάζω, (ἅλως) mit auf der Tenne sein, das Erntefest mit feiern.
Σύναμα, eigentl. σὺν ἅμα, zusammen.
Συναμαθύνω, zugleich od. ganz verwüsten, verzehren.
Συνᾰμάομαι, als Med., zusammennehmen, sammeln.
Συναμαρτάνω, f. μαρτήσομαι, mit od. zugleich fehlen, sich vergehen.
Συναμιλλάομαι, Depon. mit fut. med. u. aor. pass., mit od. zusammen wettstreiten.
Σύναμμα, τὸ, (συνάπτω) Verbindung von mehrern Dingen, Band.
Συναμπέχω und συναμπίσχω, f. συναμφέξω, mit, zugleich od. ganz bekleiden, bedecken, verhüllen.
Συναμπρεύω, mit ziehen, ziehen helfen.
Συναμύνω, mit abwehren od. beistehen.
Συναμφιάζω, s. v. a. συναμπέχω.
Συναμφιβάλλω, was συναμπέχω.
Συναμφότερος, 3, von beiderlei Art, von beiden zusammen. Im plur. συναμφότεροι, beide zusammen.

Συνάμφω, als Dual., beide zusammen.
Συναναβαίνω, f. βήσομαι, mit od. zugleich hinaufsteigen.
Συναναβλαστάνω, f. στήσω, mit od. zugleich aufkeimen.
Συναναβοάω, f. ήσομαι, mit od. zugleich aufschreien.
Συναναβόσκομαι, als Pass., zusammen auferzogen werden od. erwachsen.
Συναναγινώσκω, f. αναγνώσομαι, mit od. zugleich lesen.
Συναναγκάζω, f. άσω, mit oder auch nöthigen. 2) erzwingen; dav.
Συναναγκασμός, ὁ, zwingender Beweis.
Συνανάγνωσις, ἡ, (συναναγινώσκω) das gemeinschaftliche Lesen.
Συναναγράφω, mit od. zugleich aufschreiben, eintragen.
Συναναγυμνόω, mit od. zugleich entblössen.
Συνανάγω, mit od. zugleich hinauf- od. zurückführen.
Συναναδείκνῡμι, f. δείξω, mit ernennen od. zu etwas machen.
Συναναδέχομαι, Depon. med., mit über sich nehmen.
Συναναδίδωμι, f αναδώσω, mit vertheilen, bes. den Nahrungssaft in den Körper.
Συνανάδιπλωσις, ἡ, (ἀναδιπλόω) Verdoppelung.
Συναναζεύγνῡμι, f. ζεύξω, mit od. zugleich aufpacken u. zurückgehn.
Συναναζέω, f. έσω, mit aufsieden oder aufwallen lassen.
Συναναζητέω, mit aufsuchen.
Συναναθρηνέω, mit laut klagen und beweinen.
Συναναίρεσις, ἡ, gleichzeitige Aufhebung; von
Συναναιρέω, mit aufheben, vertilgen, zerstören.
Συνανακάμπτω, mit od. zugleich umbiegen, umlenken (transit. u. intransit.).
Συνανάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., mit bei Tische liegen. 2) mit geweiht sein od. da stehen.
Συνανακεράννῡμι, f. κράσω, mit darunter mischen.
Συνανακεφαλαιόω, mit in eine Summe od. kurze Uebersicht bringen.
Συνανακῑνέω, mit od. zugleich aufregen.
Συνανακίρνημι, poët. was συνανακεράννυμι.
Συνανακλῑ́νομαι, als Pass., mit od. zugleich sich niederlegen, Platz bei Tische nehmen.
Συνανακοινολογέομαι, Depon. med., zur Berathung mittheilen.
Συνανακομίζω u. Med., mit od. zugleich zurückbringen, wieder herstellen.
Συνανάκρασις, ἡ, (συνανακεράννυμι) das Mitdaruntermischen.
Συνανακυκλέω, mit od. zugleich zum Vorschein bringen, besond. auf dem Theater durch Maschinenwerk.
Συνανακυκλόω, mit zurückbringen oder wiederholen.
Συνανακυλῑ́ομαι, als Pass., sich mit herumwälzen.
Συνανακύπτω, mit aufbucken.
Συναναλαμβάνω, f. λήψομαι, mit oder zugleich auf- od. annehmen.
Συνανᾱλίσκω, f. λώσω, mit od. zugleich verwenden, verzehren.
Συναναμέλπω, mit singen. poët.
Συναναμίγνῡμι, f. μίξω, mit od. zugleich beimischen.
Συναναμιμνήσκω, f. μνήσω, mit od. zugleich erinnern, erwähnen. Pass. sich mit od. zugleich erinnern.
Συνανάμιξις, ἡ, (συναναμίγνυμι) Beimischung nebst etwas Anderem.
Συναναμνάομαι, ion. f. συναναμιμνήσκομαι, zugleich sich erinnern.
Συναναπαύομαι, mit ausruhen.
Συναναπείθω, mit zureden, mit bewegen.
Συναναπέμπω, mit in die Höhe steigen lassen, auswerfen.
Συναναπηδάω, mit aufspringen.
Συναναπίμπλημι, f. πλήσω, mit anfüllen od. anstecken.
Συναναπίπτω, f. πεσοῦμαι, was συνανάκειμαι.
Συναναπλάσσω, att. -άττω, f. πλάσω, mit od. zugleich erdichten od. dichterisch darstellen.
Συναναπλέκω, mit hineinverflechten.
Συναναπληρόω, mit anfüllen.
Συναναπράσσω, att. -άττω, τι παρά τινος, etwas von Einem beitreiben helfen.
Συναναρπάζω, mit in die Höhe reissen.
Συναναῤῥιπτέω, u. συναναῤῥίπτω, f. ψω, mit in die Höhe werfen.
Συνάναρχος, 2, mit ohne Anfang, mit ewig. K. S.
Συνανασκάπτω, zusammen od. ebenfalls aufgraben.
Συνανασκευάζω, zugleich mit widerlegen.
Συναναστομόομαι, als Pass., mit, zugleich sich ergiessen (durch eine Mündung). Seltener ist die aktive Form in derselben Bedeut.
Συναναστρέφω, mit od. zugleich umkehren (transit. und intransit.). Pass. u. Med. mit verkehren od. umgehen; dav.
Συναναστροφή, ἡ, gemeinschaftliche Rückkehr. 2) gemeinschaftlicher Umgang; im plur., Vergnügen des geselligen Umgangs.
Συνανασώζω, zur Rettung und Wiederherstellung mit beitragen.
Συνανατέλλω u. Med., mit od. zugleich aufgehen, zum Vorschein kommen.
Συνανατήκω, mit zerschmelzen od. zusammenschmelzen.
Συνανατίθημι, f. αναθήσω, mit od. zugleich aufstellen od. weihen.
Συνανατολή, ἡ, (συνανατέλλω) gleichzeitiger Aufgang.
Συνανατρέφω, f. θρέψω, mit od. zusammen aufziehen.
Συνανατρέχω, f. δραμοῦμαι, mit oder zugleich hinauflaufen.
Συνανατρῑ́βω, mit od. zugleich dran reiben.

Med. συναναστρίβεσθαί τινι, im gemeinschaftlichen Umgange etwas von Einem annehmen.

Συναναφαίνω, mit od. zugleich aufzeigen. Pass. mit od. zugleich sich in der Höhe zeigen.

Συναναφέρω, f. συναναοίσω, mit od. zugleich hinauf- od. zurücktragen; etwas mit zurückbeziehen. 2) etwas mit anhängig machen. 3) intransit., sich mit od. zugleich erholen.

Συναναφθέγγομαι, Depon. med., mit od. zugleich in Laute ausbrechen.

Συναναφλέγω, mit od. zugleich in Brand stecken.

Συναναφορά, ἡ, (συναναφέρω) gemeinschaftliches od. gleichzeitiges Zurückbringen. 2) gemeinschaftliche Zurückbeziehung.

Συναναφύομαι, aor. συνανέφῡν, pf. συναναπέφῡκα, mit aufwachsen.

Συναναφύρω, mit od. zugleich daran, darein kneten u. mischen. Pass. und Med. mit Dat., sich herumtreiben unter, liederlichen Umgang haben mit Andern.

Συναναφύω, mit aufwachsen lassen od. erzeugen. Gewöhnlicher in der passiven Form συναναφύομαι, welche s.

Συναναχέω, f. χεύσω, mit darunter giessen, beimischen, damit verbinden.

Συναναχορεύω, den Chorreigen mit bilden.

Συναναχρέμπτομαι, Depon. med., mit aufhusten u. auswerfen.

Συναναχρώζω, συναναχρώννῡμι, f. χρώσω, die Farbe mittheilen, abfärben; überh. mittheilen, anstecken; dav.

Συνανάχρωσις, ἡ, das Abfärben; Ansteckung.

Συναναχωρέω, mit od. gleichzeitig zurückgehn.

Συνανδραγαθέω, mit od. ebenfalls sich wakker und brav zeigen.

Συνανδρόομαι, als Pass., mit od. ebenfalls männlich werden.

Συνάνειμι, inf. -ιέναι, mit hinaufgehen, vorrücken.

Συνανελκύω u. συνανέλκω, mit hinauf od. in die Höhe ziehen.

Συνανέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ανελεύσομαι, mit hinaufgehen od. kommen.

Συνανέχω, mit in die Höhe halten. 2) intransit., mit od. zugleich emporsteigen u. sich zeigen.

Συνανηβάω, sich zugleich wieder verjüngen.

Συνανθέω, zusammen blühen.

Συνανθρωπεύω, συνανθρωπεύομαι, συνανθρωπέω, συνανθρωπίζω, ich lebe wie ein Mensch od. menschlich mit Andern, stelle mich gleich in Lebensweise. ζῶα συνανθρωπεύόμενα, Hausthiere.

Συνανθρωπιστικός, 3, (συνανθρωπίζω) gern mit od unter Menschen lebend.

Συνανιάω, f. ἄσω, mit betrüben od. kränken.

Συνανίημι, f. ανήσω, mit nachlassen.

Συνανίπταμαι, Depon. med., f. αναπτήσομαι, mit in die Höhe fliegen.

Συνανίστημι, was ἀνίστημι, mit dem Nebenbegr. mit od. zugleich.

Συνανίσχω, was συνανέχω.

Συνανιχνεύω, mit aufspüren.

Συνανοηταίνω, mit thöricht handeln.

Συνανοίγω, u. συνανοίγνῡμι, mit öffnen.

Συνανοιμώζω, f. ώξομαι, mit laut jammern.

Συνανταγωνίζομαι, Depon. med., f. ἰσοῦμαι, mit entgegenkämpfen, dem Widersacher beistehen.

Συναντάω u. Med., entgegenkommen, begegnen. 2) sich zutragen, widerfahren; dav.

Συνάντημα, τὸ, das Begegniß.

Συνάντησις, ἡ, das Begegnen. 2) das Begegniß.

Συναντιάζω, was συναντάω.

Συναντιβάλλω, mit entgegenstellen und vergleichen.

Συναντιλαμβάνομαι, f. λήψομαι, mit Hand anlegen, mit helfen, τινός, bei etwas.

Συναντλέω, mit schöpfen. 2) was συνανατλῆναι, mühselig mit bestehen od. vollenden.

Συνάντομαι, poët. was συναντάω.

Συνανυτέω, συνανύτω u. συνανύω, mit vollenden od. vollbringen.

Συναξιόω, mit od. zugleich würdigen. 2) mit od. zugleich wollen, verlangen, fordern; eben so wie ein Anderer wollen.

Σύναξις, ἡ, (συνάγω) das Zusammenbringen, Versammeln. K. S.

Συναοιδία, ἡ, συναοιδός, ὁ, was συῳδία, συῳδός.

Συναορέω, mit Dat., ich bin mit bei Einem, begleite ihn. Pind.

Συνάορος, ὁ, ἡ, dor. st. συνήορος, Mit- od. Nebengespann; daher übertr. Genosse, Gemahl, Begleiter, Gehülfe. 2) gepaart, verbunden.

Συναπάγω, mit weg- od. fortführen.

Συναπαθανατίζω, f. ἴσω, mit unsterblich machen.

Συναπαίρω, mit wegheben. 2) gewöhnl. intransit., mit aufbrechen u. fortgehen.

Συναπαντάω, mit od. zugleich entgegenkommen.

Συναπαρτίζω, f. ἴσω, att. ἶῶ, mit od. nach etwas gleich, gerade, vollkommen machen. 2) intransf., vollkommen gleichkommen, übereinkommen, entsprechen; dav.

Συναπαρτισμός, ὁ, die Handlung, daß man etwas einem andern vollkommen gleich macht.

Συνάπας, 3, was σύμπας.

Συναπαυγάζομαι, als Pass., zugleich als Glanz sich von etwas verbreiten.

Συναπειλέω, mit od. zugleich drohen.

Συνάπειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich weggehen.

Συναπειμι, inf. -εἶναι, mit oder ebenfalls abwesend sein.

Συναπειπεῖν, indic. συναπεῖπον, fut. συναπερῶ, pf. συναπείρηκα, mit od. zugleich erschöpft od. müde werden, mit od. zugleich abstehn, τινός, von etwas.

Συναπεκδύω, zugleich mit ausziehen.

Συναπελαύνω, f. ἄσω, att. ῶ, mit od. zu-

gleich wegtreiben, fortjagen. 2) mit od. zugleich ausreiten, ausfahren, abmarschiren.

Συναπελαφρύνω, s. συνεπελαφρύνω.

Συναπελεύθερος, ὁ, ἡ, Mitfreigelassener, Mitfreigelassene.

Συναπεργάζομαι, Depon. med., mit fertig machen oder vollenden; bereiten helfen.

Συναπερείδω, zugleich mit unterstützen.

Συναπερεῖν, fut. zu συναπείρειν.

Συναπέρχομαι, Depon. med. mit aor. v. pf. act., f. ελεύσομαι, mit od. zugleich weggehen.

Συναπευθύνω, wieder verbessern helfen.

Συναπεχθάνομαι, Depon. med., f. εχθήσομαι, aor. ηχθόμην, mit verfeindet oder verhaßt werden.

Συναπίστασθαι, ion. st. συναφίστασθαι, s. συναφίστημι.

Συναπλόω, mit entfalten und ausbreiten.

Συναποβαίνω, f. βήσομαι, mit absteigen od. weggehn, mit ans Land steigen.

Συναποβάλλω, f. βαλῶ, mit wegwerfen oder verlieren.

Συναπογράφομαι, als Med., sich mit unterzeichnen.

Συναποδείκνῡμι, f. δείξω, mit aufweisen, mit ernennen, mit fertig machen. 2) mit beweisen.

Συναποδημέω, mit verreisen oder auf Reisen sein.

Συναπόδημος, 2, mit auf Reisen.

Συναποδίδωμι, f. αποδώσω, mit od. zugleich wiedergeben.

Συναποδοκιμάζω, f. άσω, mit od. zugleich verwerfen.

Συναποδιδράσκω, f. αποδράσομαι, mit entlaufen.

Συναποδύρομαι, Depon. med., mit beklagen.

Συναποδύω, mit od. zugleich ausziehen.

Συναποθνήσκω, f. θανοῦμαι, mit od. zugleich sterben.

Συναποικίζω, f. ίσω, mit in eine Kolonie versetzen.

Συναποίχομαι, Depon. med., mit forteilen od. entschwinden.

Συναποκαθαίρω, mit reinigen.

Συναποκάμνω, f. καμοῦμαι, zusammen oder gänzlich ermatten.

Συναποκατάστασις, ἡ, die gleichzeitige Wiederherstellung od. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Συναπόκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., zusammen aufbewahrt, verborgen, begraben liegen.

Συναποκείρω, zugleich abscheeren oder wegnehmen.

Συναποκινδῡνεύω, mit wagen.

Συναποκλείω, mit od. zugleich verschliessen.

Συναποκλίνω, f. ίνῶ, mit nach der Seite neigen od. biegen. 2) intransit., sich zugleich seitwärts neigen od. abfallen.

Συναποκλύζω, f. ύσω, mit abspülen.

Συναποκομίζω, f. ίσω, mit od. zugleich wegtragen od. zurückbringen.

Συναποκόπτω, mit od. zugleich abhauen.

Συναποκρίνομαι, als Med., mit od. zugleich antworten.

Συναποκρύπτω, f. ύψω, mit od. zugleich verbergen.

Συναποκτείνω u. συναποκτίννῡμι, mit oder zugleich tödten.

Συναπολαμβάνω, f. λήψομαι, mit oder zugleich wiederbekommen. 2) mit od. zugleich abschneiden und einfangen.

Συναπολάμπω, ebenfalls einen Glanz von sich geben.

Συναπολαύω, mit geniessen, mit zu geniessen haben.

Συναπολείπω, mit verlassen.

Συναπολήγω, τινί, mit etwas endigen.

Συναπόλλῡμι, f. απολέσω, att. απολῶ, mit od. zugleich vernichten, zerstören.

Συναπολογέομαι, Depon. med., mit od. zugleich vertheidigen.

Συναπομαλάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit od. zugleich weich machen.

Συναπομαραίνω, f. ἀνῶ, mit entkräften od. abmatten. Pass. zugleich mit kraftlos werden, mit erkalten.

Συναπονεύω, mit od. zugleich sich herabneigen.

Συναποναέομαι, Depon. pass., τινί, aus Desperazion es mit Einem halten; sich zugleich mit Einem desperat wehren.

Συναποξύω, mit abpoliren, mit abstreifen.

Συναποπέμπω, mit oder zugleich entsenden, fortschicken.

Συναποπλέω, f. πλεύσομαι, mit od. zugleich absegeln.

Συναποράω, zugleich mit in Zweifel stellen.

Συναποῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, zugleich mit abreissen.

Συναποῤῥίπτω, zugleich mit weg- oder auswerfen.

Συναποσβέννῡμι, f. σβέσω, zugleich mit auslöschen.

Συναποσεμνύνω, zugleich mit verherrlichen.

Συναποσπάω, f. άσω, zugleich mit abziehn od. abreissen.

Συναποστάζω, mit herabträufeln.

Συναποστάτης, ου, ὁ, Mitabtrünniger. K. S.

Συναποστέλλω, mit od. zugleich aus- od. absenden.

Συναποστερέω, zugleich mit berauben od. um etwas betrügen.

Συναποτελέω, f. έσω, zugleich mit vollenden.

Συναποτερματίζω, f. ίσω, zugleich mit begränzen od. endigen.

Συναποτίθεμαι, als Med., f. αποθήσομαι, zugleich mit niederlegen und aufbewahren.

Συναποτίκτω, f. τέξομαι, zugleich mit gebären od. legen.

Συναποτίλλω, mit abrupfen.

Συναποτρέχω u. συναποτροχάζω, mit oder zugleich davonrennen.

Συναποφαίνομαι, als Med., mit behaupten; beistimmen.

Συναπόφασις, ἡ, (συναπόφημι) gemeinschaftliche Verneinung od. Weigerung.

Συναποφέρω, f. αποίσω, mit wegtragen oder

wiederbringen. Med. mit od. zusammen davontragen.

Συναπόφημι, mit oder zugleich verneinen, abschlagen.

Συναποφθίνω, mit oder zugleich zerstören, tödten.

Συναποχράομαι, Depon. med., f. *ήσομαι*, zugleich mit verbrauchen.

Συναποχωρέω, zugleich mit weggehen.

Συναπτέον, Adj. verb. von *συνάπτω*, zu verbinden. Schol. Sophokl. Oed. Tyr. 155.

Συναπτικός, 3, (*συνάπτω*) verbindend, anknüpfend. Adv. *συναπτικῶς*, unmittelbar, gleich.

Συναπτός, 3, Adj. verb. von *συνάπτω*, verbunden, angeknüpft, zusammenhängend; zusammengezogen.

Συνάπτω, f. *ψω*, verknüpfen, verbinden, anknüpfen zusammenstoßen lassen. *συνάπτειν τι*, etwas forttreiben, d. i. fortwährend thun. *μάχην συνάπτειν*, od. *εἰς μάχην συνάπτειν*, den Kampf beginnen, mit einander anbinden. *ἡμέρας τρεῖς συνάπτειν ποιοῦντά τι*, drei Tage in Einem fort etwas thun. Med. *συνάπτεσθαι*, a) für sich anknüpfen, z. B. *φιλίαν*, Freundschaft. b) *συνάπτεσθαί τινος*, etwas angreifen. 2) intransit., daran stoßen, angränzen; sich mit einlassen, *εἰς λόγους τινί*, auf eine Unterredung mit Einem, eine Unterredung anknüpfen.

Συναπωθέω, f. *ώσω*, zugleich mit wegstoßen, fortstoßen.

Συναραρίσκω, f. *ΣΤΝΑΡΩ*.

Συναράσσω, att. *-άττω*, f. *άξω*, ich schlage, stosse gegen einander. 2) ich schlage zusammen, zerschmettere. 3) ich füge zusammen.

Συναρέσκω, f. *ρέσω*, *τί*, etwas mit billigen, an etwas Gefallen finden. *συναρέσκει μοι*, das finde auch ich für gut.

Συναρήγω, zugleich mit helfen oder beistehn. poët.

Συναρθμέω, u. *συναρθμίζω*, mit Dat., mit in etwas einstimmen. poët.

Συνάρθμιος, 2, was *ἄρθμιος*.

Συναρθμόω, ich füge zusammen, schliesse, verschliesse.

Σύναρθρος, 2, (*ἄρθρον*) vergliedert, zusammenhängend. 2) durch den Artikel verbunden.

Συναρθρόω, vergliedern, verbinden; davon

Συνάρθρωσις, *ἡ*, Vergliederung.

Συναριθμέω, mit dazu zählen, zusammenzählen; davon

Συναρίθμησις, *ἡ*, das Mitzählen, Zusammenzählen.

Σύναριθμος, 2, mitgezählt, in einer Zahl mit begriffen; mit dazu gehörig.

Συνᾰριστάω, mit frühstücken.

Συνᾰριστεύω, mit brav oder tapfer sein, sich auszeichnen.

Συνᾶριστος, 2, (*ἄριστον*) der mit frühstückt.

Συναρκέομαι, *τινί*, ich lasse mir etwas gefallen, dulde es.

Συναρμογή, *ἡ*, Zusammenfügung, Verbindung. 2) Harmonie; von

Συναρμόζω, f. *όσω*, zusammenfügen od. passen, verbinden, vereinigen. 2) komponiren (von Künstlern). 3) intransit., zusammen od. dazu passen, sich schicken.

Συναρμολογέω, was *συναρμόζω*.

Συναρμονιάω, zusammenstimmen, harmoniren.

Σύναρμος, 2, (*ἁρμός*) durch Fugen verbunden, in einander gefugt.

Συναρμοστέω, was *συναρμόζω* no. 3.

Συναρμοστής, οῦ, *ὁ*, (*συναρμόζω*) der zusammenfügt, verbindet. *συν. πολιτείας*, der den Staat mit anordnet od. regiert; davon

Συναρμοστικός, 3, zusammenfügend, vereinigend.

Συναρμοττόντως, Adv. part. praes. act. von *συναρμόττω*, passend, schicklich.

Συναρμόττω, was *συναρμόζω*.

Συναρπαγή, *ἡ*, Theilnahme am Raube. 2) das Fortreissen; von

Συναρπάζω, f. *άσω* u. *άξω*, mit od. gemeinschaftlich rauben. 2) das verstärkte *ἁρπάζω*, wegraffen, fortreissen, an sich raffen; schnell auffassen und lernen. *συναρπ. τινά*, Einen berücken, einnehmen.

Συναῤῥωστέω, mit od. zugleich krank sein.

Σύναρσις, *ἡ*, (*ΣΤΝΑΡΩ*) Zusammenfügung; Verbindung.

Συναρτάω, mit anknüpfen, mit aufhängen. *συνηρτῆσθαί τινι*, mit Einem in Händel verwickelt sein; davon

Συνάρτησις, *ἡ*, die Handlung, daß man etwas mit aufhängt od. anknüpft.

Συναρτίζω, falsch st. *συναπαρτίζω*.

Συναρτύνω u. *συναρτύω*, ganz fertig machen, vollständig in Stand setzen.

Συναρχαιρεσιάζω, bei Bewerbung um ein Amt unterstützen.

Συνάρχαι, *αἱ*, der sämmtliche Magistrat.

Σύναρχος, *ὁ*, s. v. a. *συνάρχων*.

Συνάρχω, mit herrschen, Kollege im Magistrat sein. Med. *συνάρχομαι*, mit anfangen.

Συνάρχων, *οντος*, *ὁ*, Mitherrscher; Kollege im Magistrat.

ΣΤΝΑΡΩ, Stammform zu Ableit. der tempp. von *συναραρίσκω*, zusammenfügen, zusammenpassen. pf. 2. *συνηρηρέναι*, verbunden sein, zusammenhängen.

Συναρωγός, *ὁ*, Mithelfer, Beistand.

Συνασεβέω, mit od. zugleich gottlos sein oder handeln.

Συνασκέω, gemeinschaftlich üben od. zubereiten, ausrüsten, schmücken. 2) vollständig üben; davon

Συνάσκησις, *ἡ*, gemeinschaftliche Uebung. 2) vollständige Uebung.

Συνασμενίζω, sich mit freuen.

Συνασοφέω, mit unklug sein od. handeln.

Συνασπάζομαι, Depon. med., f. *άσομαι*, mit grüssen, zugleich begrüssen.

Συνασπιδόω u. *συνασπίζω*, 1) die Schilde an einander stossen oder mit einander verschränken; dah. a) in gedrängter Reihe an einander stehen. b) in Fronte stehen od. marschiren oder fechten. 2) Bundesgenosse im Kriege sein; davon

Συνασπισμός, ὁ, das Bilden geſchloſſener Glieder od. Schlachtreihen.
Συνασπιστής, οῦ, ὁ, Mitſtreiter.
Συναστραγαλίζω, f. ἴσω, mit oder zuſammen Würfel ſpielen.
Συναστράπτω, f. ἄψω, zugleich mit blitzen oder blinken.
Συνασγρία, ἡ, das Schmollen, kleine Verunreinigung zwiſchen Freunden.
Συνασφαλίζομαι, mit verſichern.
Συνασχαλάω u. συνασχάλλω, zugleich unwillig od. zornig werden. poët.
Συνασχημονέω, mit od. zugleich unanſtändig ſein.
Συνασχολέω, mit od. zugleich beſchäftigen.
Συνατενίζω, f. ἴσω, ἴῶ, ganz ſtarr anſehen.
Συνατιμάζω, f. ἄσω, mit od. zugleich entehren, beſchimpfen.
Συνατμίζω, f. ἴσω, ἴῶ, zugleich mit ausdünſten, ausdampfen.
Συνατυχέω, mit unglücklich ſein.
Συναυαίνω, zuſammen trocknen, eintrocknen.
Συναυγασμός, ὁ, u. συναύγεια, ἡ, das Zuſammentreffen der Strahlen oder des Lichts. 2) συναύγεια, bei Platon: das Zuſammentreffen der von dem Auge ausgehenden mit den von den Gegenſtänden ſich verbreitenden Lichtſtrahlen, durch deren Vereinigung das Sehen bewirkt wird.
Συναυδάω, mit od. zugleich ſprechen. 2) beiſtimmen; geſtehen.
Συναυλέω, mit oder zuſammen die Flöte blaſen.
Συναυλία, ἡ, (σύναυλος) gemeinſchaftliches Flötenſpiel; metapher. überh. Einklang, Uebereinſtimmung; Gemeinſchaft, enge Verbindung. δορὸς ξυναυλία, Zweikampf. poët.
Συναυλίζω, (αὐλή) ich bringe in ein Lager oder in eine Wohnung zuſammen. Pass. u. Med. ich liege, wohne zuſammen; davon
Συναυλισμός, ὁ, das Zuſammenliegen, Zuſammenwohnen.
Σύναυλος, 2, (αὐλός) mittönend, einſtimmig, einhällig. 2) (αὐλή) zuſammenwohnend, angränzend, benachbart.
Συναυξάνω u. συναύξω, f. ξήσω, mit oder zugleich vermehren od. wachſen laſſen, zum Wachsthum u. Gedeihen von etwas beitragen. Pass. mit fut. med., mit od. zuſammen, zugleich wachſen, gedeihen, zunehmen; dav.
Συναύξησις, ἡ, das Mitwachſen.
Συναφαιρέω, mit wegnehmen, entziehen.
Συναφανίζω, f. ἴσω, ἴῶ, mit vertilgen.
Συνάφεια, ἡ, (συναφής) Verbindung, Zuſammenhang, enge Verknüpfung.
Συνάφεσις, ἡ, (συναφίημι) Entlaſſung, Loslaſſung mit Einem od. mit etwas Anderem. 2) gemeinſchaftliches Auslaufen.
Συναφή, ἡ, was συνάφεια.
Συναφής, 2, (συνάπτω) verbunden, vereinigt, zuſammenhängend.
Συναφίημι, f. φήσω, zugleich entlaſſen.
Συναφικνέομαι, Depon. med., f. ἵξομαι, mit od. zugleich ankommen, zurückkommen.
Συναφιστάνω u. συναφίστημι, f. συναποστήσω, mit od. zugleich wegſtellen, entfernen, abwendig, abtrünnig machen. Med. nebſt aor. 2, pf. u. plsqpf. act., zugleich weggehen, ſich entfernen, abtrünnig werden.
Συναφομοιόω, mit verähnlichen.
Συναφορίζω, f. ἴσω, ἴῶ, mit od. zugleich abgränzen, unterſcheiden.
Συνάχθομαι, Depon. pass. mit fut. med. χθέσομαι od. χθήσομαι, ſich mit betrüben, τινί od. ἐπί τινι, über etwas.
Συνάχνυμαι, mit trauern. poët.
Σύναψις, ἡ, (συνάπτω) Verbindung, Verknüpfung.
Συνδαΐζω, f. ἴξω, mit oder zugleich tödten. poët.
Συνδαίνυμαι, als Med., f. δαίσομαι, mit ſchmauſen od. eſſen. poët.
Συνδαιταλεῖς, ἐων, οἱ, Mitgäſte.
Σύνδαιτις, ιδος, ἡ, u. συνδαίτωρ, ορος, ὁ, Tiſchgenoſſe, Gaſt.
Συνδαίω, mit wiſſen od. lernen. 2) mit ſpeiſen. γάμους συνδ., das Hochzeitfeſt mit feiern. poët.
Συνδάκνω, f. δήξομαι, mit od. zugleich beiſſen. 2) zuſammen-, zerbeiſſen.
Συνδακρύω, mit weinen; gemeinſchaftlich beweinen.
Συνδάμνημι, poët. ſt. συνδαμάω, zuſammen od. ganz bändigen, niedermachen.
Συνδανείζομαι, als Med., zuſammenborgen.
Συνδαπανάω, mit aufwenden od. verzehren.
Συνδείδω, pf. συνδέδια, mit fürchten.
Συνδειπνέω, mit ſpeiſen.
Συνδείπνιον u. σύνδειπνον, τὸ, Gaſtmahl.
Σύνδειπνος, ὁ, ἡ, (δεῖπνον) mitſpeiſend, Tiſchgenoſſe, Gaſt. σύνδ. παραλαβεῖν oder ποιεῖσθαί τινα, Einen mit an die Tafel ziehen, ihn bei ſich ſpeiſen laſſen.
Συνδεκάζω, τὰ δικαστήρια, ich beſteche das Gericht.
Συνδεκατεύω, den Zehnten mit eintreiben. 2) die δεκάτη, den Namenstag mit feiern.
Σύνδενδρος, 2, (δένδρον) mit Bäumen beſetzt oder bewachſen. τὸ σύνδενδρον, das Dickicht, Gebüſch.
Συνδέομαι, Depon. pass. nebſt fut. med. δεήσομαι, zugleich bedürfen, verlangen, bitten.
Σύνδεσις, ἡ, (συνδέω) das Zuſammenbinden, Verbindung. 2) Feſtigkeit.
Συνδεσμέω u. συνδεσμεύω, zuſammenbinden.
Συνδέσμιος, ὁ, Mitgefangener.
Σύνδεσμος, ὁ, der Verband, die Verbindung. 2) das Zuſammengebundene: Bündel. 3) die Konjunktion.
Συνδεσμώτης, ου, ὁ, Mitgefangener.
Συνδέτης, ου, ὁ, mit gefeſſelt. 2) verbindend.
Συνδετικός, 3, verbindend, vereinigend, befeſtigend.
Σύνδετος, 2, Adj. verb. von συνδέω, verb. gebunden. τὸ σύνδετον, das Band.
Συνδεύω, zuſammen benetzen.
Συνδέω, f. δήσω, ich binde zuſammen, verbinde, vereinige.
Σύνδηλος, 2, ganz deutlich oder offenbar.

Συνδημαγωγέω, ich leite das Volk mit, bewerbe mich mit um die Volksgunst.
Συνδημιουργέω, mit verfertigen.
Συνδημιουργός, ὁ, Mitverfertiger, Miturheber.
Συνδιαβαίνω, f. βήσομαι, mit hindurch- od. hinübergehen.
Συνδιαβάλλω, mit übersetzen. 2) mit verleumden od. verdächtigen.
Συνδιαβαπτίζομαι, τινί, zugleich mit Einem od. gleich Einem durchschlüpfen. Demosthen. adv. Aristog. p. 782.
Συνδιαβαστάζω, f. ἄσω, mit hindurchtragen. 2) mit ertragen.
Συνδιαβιβάζω, f. ἄσω, mit hinübersetzen.
Συνδιαγινώσκω, oder συνδιαγιγνώσκω, f. γνώσομαι, mit beurtheilen; mit als Richter entscheiden.
Συνδιάγω, mit hindurchführen. 2) zusammen leben; davon
Συνδιαγωγή, ἡ, gemeinschaftliche Vergnügung.
Συνδιαδίδωμι, f. διαδώσω, mit durchlassen.
Συνδιαθερμαίνω, mit durchwärmen.
Συνδιαθέω, f. θεύσομαι, mit durchlaufen.
Συνδιαιρέω, mit zertheilen, trennen, unterscheiden.
Συνδιαιτάομαι, Pass. mit fut. med., zusammen wohnen oder leben; davon
Συνδιαίτησις, ἡ, das Zusammenleben; Umgang, Art mit Einem umzugehen.
Συνδιαιτητής, οῦ, ὁ, der mit Einem zusammen lebt od. speist, Mitgast.
Συνδιαιωνίζω, die ganze Zeit oder das ganze Leben zubringen mit etwas.
Συνδιακαίω, f. καύσω, mit erhitzen od. durchglühen.
Συνδιακινδῡνεύω, sich mit in Gefahr begeben, mit einen Kampf wagen.
Συνδιακομίζω, f. ἴσω, mit od. zugleich hinüberbringen. Pass. mit übersetzen.
Συνδιάκονος, ὁ, Mitdiener, Mitgehülfe.
Συνδιακοσμέω, mit anordnen u. einrichten.
Συνδιακρίνω, f. ἴνω, mit unterscheiden oder beurtheilen.
Συνδιάκτορος, ὁ, der mit übersetzt.
Συνδιακυβερνάω, mit steuern od. lenken.
Συνδιαλαμβάνω, f. λήψομαι, zugleich od. zusammen überlegen, beurtheilen, περί τινος, eine Sache.
Συνδιαλέγομαι, Depon. pass. mit fut. med., sich mit unterreden.
Συνδιάληψις, ἡ, (συνδιαλαμβάνω) gemeinschaftliche Ueberlegung.
Συνδιαλλαγή, ἡ, gemeinschaftliche Aussöhnung; von
Συνδιαλλάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit od. zugleich aussöhnen.
Συνδιαλῡμαίνομαι, Depon. med., mit verderben.
Συνδιαλύω, mit od. zusammen auflösen. Med. mit bezahlen.
Συνδιαμένω, mit verbleiben od. ausharren.
Συνδιαμνημονεύω, mit erwähnen oder erinnern.
Συνδιανέμω, mit od. zugleich vertheilen.
Συνδιανοέομαι, Depon. pass. mit fut. med., mit überdenken, berathen.
Συνδιαπεραίνω, mit beendigen.
Συνδιαπέτομαι, Depon. med., f. πτήσομαι, mit durchfliegen.
Συνδιαπλέω, f. πλεύσομαι, mit durchschiffen, mit hinüberschiffen.
Συνδιαπονέω, mit oder zusammen durcharbeiten.
Συνδιαπορέω, mit od. zusammen in Zweifel u. Verlegenheit sein.
Συνδιαπράσσω, att. -άττω, f. άξω, mit durchsetzen od. bewirken.
Συνδιαρθρόω, mit vergliedern; mit artikuliren.
Συνδιαρκέω, f. έσω, mit ausdauern.
Συνδιαῤῥέω, f. ῥεύσομαι od. ῥυήσομαι, mit zerfliessen od. zerfallen.
Συνδιαῤῥήσσω, poët. Nebenform von συνδιαῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, mit zerreissen.
Συνδιασκέπτομαι, Depon. med., u. συνδιασκοπέω, mit untersuchen od. in Betrachtung ziehen.
Συνδιαστρέφω, mit verdreben od. verderben.
Συνδιασώζω, mit retten oder glücklich durchbringen.
Συνδιαταλαιπωρέω, Mühsal mit überstehen.
Συνδιαταράσσω, att. -άττω, f. άξω, mit verwirren od. bestürzt machen.
Συνδιατείνω, f. τενῶ, mit od. zugleich ausspannen, ausstrecken, anstrengen; mit und ohne τὴν ὁδόν, mit eilen.
Συνδιατελέω, f. έσω, mit beendigen od. vollenden.
Συνδιατηρέω, mit bewachen od. bewahren.
Συνδιατίθημι, f. διαθήσω, mit anordnen; mit in einen Zustand od. eine Stimmung versetzen.
Συνδιατρέπω, mit rühren, mit zu Schaam und Sinnesänderung bewegen.
Συνδιατριβή, ἡ, das Zusammenverweilen, Zusammenleben; von
Συνδιατρίβω, mit verweilen, sich aufhalten, leben.
Συνδιαφέρω, f. διοίσω, mit od. zugleich aushalten, erdulden. 2) mit hindurchtragen, beendigen helfen. 3) mit austragen oder ausstreuen.
Συνδιαφεύγω, f. φεύξομαι, mit entfliehen.
Συνδιαφθείρω, f. φθερῶ, mit verderben, zerstören, vernichten.
Συνδιαφορέω, was συνδιαφέρω no. 1 u. 3.
Συνδιαφυλάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit bewachen oder bewahren.
Συνδιαχειμάζω, f. άσω, mit od. zusammen überwintern, in den Winterquartieren liegen.
Συνδιαχειρίζω, f. ἴσω, mit handhaben, einrichten, verwalten.
Συνδιαχέω, f. χεύσω, mit zerstreuen, aufheitern.
Συνδιδάσκω, f. δάξω, mit lehren oder belehren.
Συνδίδωμι, f. δώσω, mit, zugleich, zusammen geben. 2) vereinigen, sammeln. 3)

Pass. u. Med. nachlassen, schwanken, sinken, schwinden.

Συνδιεκκύπτω, mit herausgucken, herausschlüpfen.

Συνδιεκπίπτω, f. *πεσοῦμαι*, sich mit durchschlagen.

Συνδιέξειμι, inf. *-ιέναι*, mit durchgehen.

Συνδιεξίημι, mit durch u. hinauslassen.

Συνδιέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. *ελεύσομαι*, mit durchgehen.

Συνδιηθέω, mit durchseihen od. durchschlagen.

Συνδιημέρευσις, *ἡ*, gemeinschaftliches Verleben eines Tages mit Andern; von

Συνδιημερεύω, einen Tag mit Andern zusammen verleben.

Συνδικάζω, f. *ἄσω*, mit richten. 2) als bestochener Richter nach dem Willen einer Partei entscheiden; davon

Συνδικασία, *ἡ*, gemeinschaftlicher Prozeß.

Συνδικαστής, *οῦ*, *ὁ*, Mitrichter.

Συνδικέω, vor Gericht beistehen, Anwald sein, vertheidigen; überh. für Einen sprechen.

Συνδίκη, *ἡ*, gemeinschaftlicher Prozeß. 2) das Beistehen in einem Prozesse.

Σύνδικος, 2, Adv. *συνδίκως*, (*δίκη*) 1) beistehend, mitwirkend, behülflich; einstimmig 2) gemeinsam zustehend od. gehörend. 3) *ὁ σύνδικος*, a) der Anwald, Advokat. b) der Fiskal, welcher die Konfiskazionen betreibt.

Συνδιοικέω, mit verwalten, einrichten, anordnen.

Συνδιόλλῡμι, f. *ολέσω*, att. *ολῶ*, mit von Grund aus verderben od. ins Unglück stürzen.

Συνδιορθόω, mit gerade machen oder einrenken.

Συνδιορίζω, f. *ἴσω*, mit od. zugleich abgränzen, unterscheiden.

Συνδισκεύω, zusammen den Diskos schleudern.

Συνδιωκομένως, Adv. part. praes. pass. von *συνδιώκω*, in schneller Folge, hastig.

Συνδιώκω, mit verfolgen, forttreiben, verklagen; davon

Συνδίωξις, *ἡ*, gemeinschaftliche Verfolgung.

Συνδοιάζω, 1) was *συνδυάζω*. 2) zweideutig machen; davon

Συνδοιασμός, *ὁ*, was *συνδυασμός*.

Συνδοκέω, f. *δόξω*, zustimmen, beistimmen. *συνδοκεῖ μοι*, auch mir scheint's, es ist auch meine Meinung. *συνδόξαν τινί*, mit Genehmigung od. Zustimmung Jemandes.

Συνδοκιμάζω, f. *ἄσω*, mit oder zugleich prüfen.

Συνδονέω, mit od. zugleich herumdrehen.

Συνδοξάζω, f. *ἄσω*, mit rühmen od. verherrlichen.

Συνδόξαν, s. *συνδοκέω*.

Σύνδορπος, *ὁ*, *ἡ*, was *σύνδειπνος*. Lykophr.

Σύνδοσις, *ἡ*, (*συνδίδωμι* no. 2.) das Sichzusammengeben, die Sammlung. Hippokr.

Συνδοτήρ, *ῆρος*, *ὁ*, Mitgeber.

Συνδουλεία, *ἡ*, gemeinschaftliche Sklaverei; von

Συνδουλεύω, mit Sklave sein.

Σύνδουλος, *ὁ*, *ἡ*, Mitsklave.

Συνδράσσω, f. *άξω*, ganz packen od. ergreifen.

Συνδράω, f. *ἄσω*, mit thun, verrichten, bewerkstelligen; dav.

Συνδρηστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, fem. *συνδρήστειρα*, *ἡ*, was *συνεργός*.

Συνδρομάδες, *ων*, *αἱ*, (*συντρέχω*) die zusammenlaufenden; was *συμπληγάδες*.

Συνδρομή, *ἡ*, (*συντρέχω*) das Zusammenlaufen. 2) der Zusammenlauf, Vereinigung von Mehreren.

Σύνδρομος, 2, Adv. *συνδρόμως*, (*συντρέχω*) zusammenlaufend; zusammentreffend, übereinstimmend, passend. *ὁ σύνδρομος*, a) Begleiter. b) Stelle, wo die Wege zusammenlaufen.

Συνδυάζω, paaren. Med. a) sich paaren oder begatten. b) mit Einem gemeinschaftliches Spiel machen od. unter einer Decke stecken. 2) intransf., sich mit Einem verbinden.

Συνδυαίνω, ich verdoppele.

Συνδυάς, *άδος*, *ἡ*, gepaart.

Συνδυασμός, *ὁ*, (*συνδυάζω*) Paarung, Verbindung Zweier. 2) Durchstecherei, Betrügerei, indem man mit Einem gemeinschaftliches Spiel treibt.

Συνδυαστικός, 3, (*συνδυάζω*) zum Paaren gehörig od. geschickt.

Συνδυναστεύω, mit herrschen od. Machthaber sein.

Σύνδυο, als Dual., zwei und zwei, zwei zusammen.

Συνδυστυχέω, mit unglücklich sein; von

Συνδυστυχής, 2, mit unglücklich.

Συνδώδεκα, zu zwölfen, dutzendweis.

Συνεαρίζω, f. *ἴσω*, mit Einem den Frühling zubringen.

Συνεγγίζω, f. *ἴσω*, sich annähern, nähern; davon

Συνεγγισμός, *ὁ*, Annäherung.

Συνεγγράφω, mit einschreiben.

Συνεγγυάω, mit geloben od. verloben.

Σύνεγγυς, Adv., nahe, in der Nähe.

Συνεγείρω, mit erwecken, aufrichten, errichten.

Συνεγκαλέω, f. *έσω*, mit anklagen oder beschuldigen.

Συνεγκλίνω, f. *ἴνῶ*, mit einbiegen, mit anneigen; enklitisch schreiben.

Συνέδρα, *ἡ*, Standquartier.

Συνέδραμον, aor. 2. zu *συντρέχω*.

Συνεδρεία, *ἡ*, (*συνεδρεύω*) das Zusammensitzen; Versammlung, Sitzung, Berathschlagung; von Soldaten: das Standquartier. 2) die Freundschaft der geselligen Thiere.

Συνεδρευτής, *οῦ*, *ὁ*, Beisitzer im Rathe; von

Συνεδρεύω, ich sitze zusammen. 2) ich berathschlage in und mit der Versammlung.

Συνεδρία, *ἡ*, was *συνεδρεία*, davon

Συνεδριάζω, was *συνεδρεύω*.

Συνεδριακός, 3, zum Synedrium gehörig. *συν. πολιτεία*, ein durch die Volksversammlung regierter Staat.

Συνεδριάομαι, was *συνεδρεύω*.

Συνέδριον, *τὸ*, Sitzung, Versammlung. 2) Versammlungsort. 3) die versammelten Räthe od. Richter; von

Σύνεδρος, 2, (ἕδρα) zusammensitzend; gesellig. ὁ σύνεδρος, Beisitzer einer berathschlagenden Versammlung, Senator.

Συνεείκοσι, episch st. συνείκοσι, zwanzig zusammen, immer zwanzig.

Συνεεργάθω u. συνείργω, episch was συνείργω, zusammensperren, einsperren, verschliessen.

Συνεζευγμένως, Adv. part. pf. pass. von συζεύγνυμι, verbunden, gepaart.

Συνέηκα, episch st. συνῆκα, aor. 1. act. zu συνίημι.

Συνεθέλω, f. λήσω, mit od. ebenfalls wollen; mit Dat. der Sache, an etwas Theil nehmen, etwas mit betreiben.

Συνεθίζω, wozu gewöhnen, angewöhnen; dav.

Συνεθισμός, ὁ, Angewöhnung; Gewohnheit.

Συνειδέναι, inf. von σύνοιδα, f. συνείσομαι, mitwissen. συνειδέναι ἑαυτῷ, sich bewußt sein, die Ueberzeugung haben. τὸ συνειδός, das Mitwissen; Bewußtsein, Gewissen. συνειδέναι τινί mit folgend. dat. partic., von Einem etwas wissen, Einem Zeugniß geben können, daß ihm etwas begegnet ist; auch überh. wie das einfache εἰδέναι, wissen, sicher od. bestimmt wissen; dah. es auch zuweilen ganz wie εἰδέναι den accus. part. zu sich nimmt; davon

Συνείδησις, ἡ, das Mitwissen u. Bezeugen. 2) Bewußtsein, Gewissen.

ΣΤΝΕΙΔΩ, s. συνιδεῖν.

Συνεικάζω, f. ἄσω, zusammen vergleichen; ähnlich machen od. nachahmen.

Συνείκω, nachdrückl. was εἴκω, nachgeben, sich fügen.

Συνειλαπινάζω, mit od. zusammen schmausen.

Συνειλέω, zusammenwickeln; zusammendrängen, in die Enge treiben; davon

Συνείλησις, ἡ, das Zusammenwickeln, Zusammendrängen.

Συνειληχώς, part. pf. act. von συλλαγχάνω.

Συνειλοχώς, part. pf. act. von συλλέγω.

Συνειμαρμένα, ων, τὰ, (εἱμαρμαι) das zugleich vom Schicksal Verhängte.

Σύνειμι, inf. συνεῖναι, f. συνέσομαι, zusammen, vereinigt, verbunden sein, beiwohnen, in enger Verbindung stehen, besond. umgehen, Umgang haben, sich besprechen; Jemandes Anhänger od. Schüler sein. τῇ γεωργίᾳ συνεῖναι, den Landbau treiben. συνεῖναι νόσῳ, mit einer Krankheit behaftet sein. συνεῖναι ἐλπίσι, in Hoffnung leben. συνεῖναι βίῳ τῷ ἀρίστῳ, das beste Leben führen. οἱ συνόντες, die Anhänger, Freunde, Schüler, Gesellschafter.

Σύνειμι, inf. συνιέναι, zusammengehen, zusammenkommen, sich versammeln, sich vereinigen, verbinden; auch an einander gerathen, handgemein werden. εἰς μάχην συνιέναι, zum Kampfe gegen einander anrücken.

Συνειπεῖν, indic. συνεῖπον, aor. zu σύμφημι, beistimmen. 2) vertheidigen, helfen. 3) συνείπασθαι, sich verabreden.

Συνειργάθω, poët. was d. folg.

Συνείργνῡμι u. συνείργω, zusammen einsperren; überh. vereinigen, verbinden.

Συνείρηκα, pf. zu συνειπεῖν.

Συνειρμός, ὁ, Verbindung, Zusammenhang; von

Συνείρω, ich knüpfe zusammen, verbinde in eine Reihe. ξυν. λόγον, eine zusammenhängende Rede halten. ξυν. mit und ohne ὁδόν, zusammen gehen, schnell gehen, fortschreiten.

Συνεισάγω, mit oder zugleich einführen, einbringen; davon

Συνείσακτος, 2, mit od. zugleich eingeführt, eingebracht.

Συνεισβαίνω, f. βήσομαι, mit einsteigen od. hineingehen.

Συνεισβάλλω, f. βᾰλῶ, mit hineinwerfen, hineinlegen, hineinbringen, hineinfallen lassen. 2) intransit., mit hineinfallen, d. i. a) sich mit hinein ergiessen. b) an einem Einfall Theil nehmen; davon

Συνεισβολή, ἡ, gemeinsamer Angriff oder Einfall.

Συνεισδῡ́νω u. συνεισδύομαι, f. ὑσομαι, aor. συνεισέδῡν, pf. συνεισδέδῡκα, mit hineingehn.

Συνείσειμι, inf. -ιέναι, mit hineingehen.

Συνεισελαύνω, f. λᾰ́σω, att. λῶ, mit oder zugleich hineintreiben. 2) mit hineingehen, reiten, fahren.

Συνεισέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit oder zusammen hineingehn.

Συνεισευποιέω, mit verschaffen, zu etwas verhelfen.

Συνεισηγέομαι, Depon. med., mit einführen; mit vortragen od. vorschlagen.

Συνεισθρώσκω, f. θοροῦμαι, aor. ἔθορον, mit od. zusammen hinein springen.

Συνεισκατοικέω, zusammen darin sich niederlassen.

Συνεισκομίζω, f. ἴσω, mit hineintragen, hineinschaffen.

Συνεισκρίνω, f. ἴνῶ, mit od. zugleich hineinbringen, hineinlassen od. aufnehmen.

Συνεισπέμπω, mit hineinschicken.

Συνεισπηδάω, mit hineinspringen.

Συνεισπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit hineinfallen, hineingerathen, hineingeworfen werden. 2) mit anfallen.

Συνεισπλέω, f. πλεύσομαι, mit hineinschiffen.

Συνεισποιέω, τινά τινι, Einen mit in etwas hineinbringen od. mit etwas zu verbinden suchen. συνεισπ. τινα, Einen gewinnen, geneigt machen.

Συνεισπορεύομαι, Depon. pass. mit fut. med., mit hineingehen.

Συνεισπράσσω, att. ἄττω, f. ἄξω, mit einfordern oder beitreiben.

Συνεισρέω, f. ρεύσομαι od. ρυήσομαι, mit od. zugleich hineinfliessen; mit einfliessen od. sich einschleichen.

Συνειστρέχω, f. δραμοῦμαι, mit hineinlaufen.

Συνεισφέρω, f. εισοίσω, mit beisteuern; dav.

Συνεισφορά, ἡ, gemeinsamer Beitrag.

Συνεισφορέω, was συνεισφέρω.
Συνεισφρέω, f. ήσομαι, mit hineinlaſſen. 2) ſich mit hineinbegeben.
Συνεκβαίνω, f. βήσομαι, mit ausſteigen oder herausgehn.
Συνεκβάλλω, f. βαλῶ, mit herauswerfen, herausfallen laſſen; mit verjagen od. vertreiben.
Συνεκβιβάζω, f. άσω, mit ausſteigen laſſen, mit herausſchaffen.
Συνεκβοάω, f. ήσομαι, mit ob. zugleich ausrufen, aufſchreien.
Συνεκβοηθέω, mit ausrücken und zu Hülfe kommen.
Συνεκβράσσω, f. άσω, mit aufſprudeln und auswerfen.
Συνεκδέχομαι, Depon. med., f. δέξομαι, mit ob. zugleich aufnehmen, auffangen; mit ob. zugleich verſtehen.
Συνεκδημέω, mit verreiſen ob. verreiſt ſein.
Συνεκδημία, ἡ, gemeinſchaftliches Verreiſen, Begleitung auf der Reiſe; von
Συνέκδημος, 2, der mit verreiſt iſt.
Συνεκδίδωμι, f. εκδώσω, mit oder zuſammen ausſtatten.
Συνεκδοχή, ἡ, (συνεκδέχομαι) eigentlich das Mitverſtehen; dah. eine Art des Ausdrucks, wobei der eigentliche Begriff nur angedeutet, nicht wirklich bezeichnet iſt, wie z. B. wenn der Theil ſtatt des Ganzen od. das Ganze für den Theil genannt wird u. dergl.; dah. συνεκδοχικός, 3, in ſolcher Art ausgedrückt od. ſich ausdrückend.
Συνεκδρομή, ἡ, (συνεκτρέχω) gemeinſchaftliche Streiferei, gemeinſchaftlicher Angriff; davon
Συνεκδρομικῶς, εἰπεῖν, im Vorbeigehn, im Allgemeinen reden.
Συνεκδύομαι, f. δύσομαι, aor. ἐξέδυν, pf. εκδέδυκα, mit hinausſchlüpfen. 2) mit oder zugleich ausziehen, ablegen.
Συνεκθειάζω, f. άσω, mit vergöttern.
Συνεκθερμαίνω, f. ανῶ, mit erwärmen oder erhitzen.
Συνεκθηλύνω, mit verweichlichen.
Συνεκθλίβω, mit herauspreſſen.
Συνεκθνήσκω, f. θανοῦμαι, mit ſterben.
Συνεκκαίδεκα, ſechzehn zuſammen, immer ſechzehn und ſechzehn.
Συνεκκαίω, f. καύσω, mit entzünden, erhitzen, verbrennen.
Συνεκκαλέω, f. έσω, mit herausrufen. Med. mit hervorlocken od. wecken.
Συνέκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., mit ausgeſetzt ſein.
Συνεκκεντέω, mit ob. zugleich ausſtechen.
Συνεκκλέπτω, heimlich mit herausbringen.
Συνεκκλησιάζω, der Verſammlung mit beiwohnen.
Συνεκκλίνω, f. ινῶ, mit oder zugleich ausbeugen.
Συνεκκλύζω, f. ύσω, mit ausſpülen, wegſpülen.
Συνεκκομίζω, f. ίσω, mit ausdulden, bis ans Ende ertragen helfen.
Συνεκκόπτω, f. ψω, mit aus- od. abhauen.
Συνεκκρίνω, f. ινῶ, mit ausſcheiden, ausſtoſſen.
Συνεκλαλέω, mit ob. zugleich ausſprechen.
Συνεκλάμπω, mit hervorleuchten.
Συνεκλεαίνω, mit ausglätten, mit zerreiben.
Συνεκλέγω, mit ausleſen. Med. mit auswählen.
Συνεκλειόω, was συνεκλεαίνω.
Συνεκλείπω, mit ausbleiben.
Συνεκλεκτός, 3, Adj. verb. von συνεκλέγω, mit ausgewählt.
Συνεκλύω, f. λύσω, mit auflöſen u. entkräften.
Συνεκμαχέω, mit herausgeben in den Kampf.
Συνεκμοχλεύω, mit aushebeln, gewaltſam mit aufbrechen od. ausheben.
Συνεκνήχομαι, Depon. med., mit herausſchwimmen.
Συνεκπέμπω, mit ausſenden od. wegſchicken.
Συνεκπεπαίνω, mit zur vollen Reife bringen. Pass. mit reif werden.
Συνεκπέπτω, ſpätere Form ſt. συνεκπέσσω.
Συνεκπεράω, f. άσω, mit hindurchgehen.
Συνεκπέσσω, u. συνεκπέττω, f. ψω, mit ob. zugleich gar kochen, zur Reife bringen, verdauen helfen; mit lindern, mäſſigen.
Συνεκπιέζω, f. έσω, mit ausdrücken ob. auspreſſen.
Συνεκπικραίνω, mit erbittern ob. aufbringen.
Συνεκπίνω, f. πιοῦμαι, u. πίομαι, mit austrinken, ausſaugen.
Συνεκπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit herausfallen, gewaltſam vertrieben werden, ausgeſtoſſen werden.
Συνεκπλέω, f. πλεύσομαι, mit ausſchiffen.
Συνεκπληρόω, mit aus- od. anfüllen.
Συνεκπλήσσω, att. -ήττω, f. ήξω, mit in Staunen od. Schrecken ſetzen. Pass. mit in Schrecken od. Staunen gerathen.
Συνεκπνέω, f πνεύσω, mit ausathmen, aushauchen, ſterben.
Συνεκποιέομαι, τινί, ich habe an etwas genug, begnüge mich damit. Polyb. 6. 49. 7.
Συνεκπολεμέω, mit im Kriege erobern.
Συνεκπολεμόω, mit in Krieg verwickeln, zum Kriege aufreizen.
Συνεκπονέω, mit ausarbeiten, in der Arbeit beiſtehen; mit erdulden od. ertragen.
Συνεκπορεύομαι, Depon. pass. mit fut. med., mit ob. zugleich ausreiſen, ausmarſchiren.
Συνεκπορίζω, f. ίσω, mit ob. zuſammen ausmitteln u. verſchaffen.
Συνεκποτέον, Adj. verb. zu συνεκπίνω, man muß mit austrinken.
Συνεκπράσσω, att. -άττω, ion. -πρήσσω, f. άξω, mit einfordern ob. beitreiben. Med. mit rächen.
Συνεκπυρόω, mit erhitzen, entzünden.
Συνεκρέω, f. ρεύσομαι u. ρυήσομαι, mit herausfließen.
Συνεκροφέω, mit ausſchlürfen.
Συνεκστρατεύω, mit zu Felde od. in den Krieg ziehen.
Συνεκσώζω, mit erretten.

Συνεκταπεινόω, ganz erniedrigen.
Συνεκταράσσω, att. -άττω, f. άξω, mit od. zugleich verwirren.
Συνεκτάσσω, att. -άττω, f. άξω, mit od. zugleich in Reih u. Glied ſtellen.
Συνεκτείνω, f. τενῶ, mit ausſpannen od. ausſtrecken.
Συνεκτελέω, f. έσω, mit od. zugleich vollenden.
Συνεκτέμνω, f. τεμῶ, mit od. zugleich ausſchneiden, entmannen, ausrotten.
Συνεκτέον, Adj. verb. von συνέχω, man muß zuſammenhalten.
Συνεκτίθημι, f. εκθήσω, mit ausſetzen od. ausſtellen.
Συνεκτιθηνέω, mit aufziehen, warten, pflegen.
Συνεκτικός, 3, Adv. -κῶς, (συνέχω) zuſammenhaltend, feſthaltend, umfaſſend, erhaltend. αἴτια συνεκτικά, bleibende Urſachen. 2) ins Kurze faſſend. συνεκτικῶς, kurz, in die Kürze gezogen.
Συνεκτίκτω, f. τέξομαι, mit od. zugleich gebären, legen.
Συνεκτιννύω, συνεκτίνω u. συνεκτίω, f. τίσω, mit bezahlen, bezahlen helfen.
Συνεκτραχηλίζομαι, als Pass., mit zur Unbändigkeit fortgeriſſen werden.
Συνεκτραχύνω, ganz rauh od. wild machen.
Συνεκτρέφω, f. θρέψω, mit od. zuſammen aufziehen, erziehen.
Συνεκτρέχω, f. δραμοῦμαι, mit od. zugleich auslaufen od. einen Angriff machen. 2) auslaufen, ablaufen, glücken. 3) gleiche Ausdehnung haben, gleich kommen, auf Eins hinauslaufen.
Συνεκτρῑβω, mit od. zugleich ausreiben, aufreiben.
Συνέκτροφος, 2, (συνεκτρέφω) mit od. zuſammen aufgezogen.
Συνεκφαίνω, f. φᾶνῶ, mit od. zugleich zum Vorſchein bringen, aufdecken.
Συνεκφέρω, f. ἐξοίσω, mit od. zuſammen heraus-, hinaustragen, begraben. Pass. mit oder zuſammen herausgehen. 2) mit ertragen, erdulden. 3) mit od. zuſammen ausſprechen; dav.
Συνεκφορά, ἡ, gemeinſchaftliche Leichenbeſtattung. 2) gemeinſchaftliches Ausſprechen.
Συνεκφορέω, was συνεκφέρω no. 1.
Συνεκφωνέω, mit od. zugleich ausrufen, ausſprechen; dav.
Συνεκφώνησις, ἡ, gemeinſchaftliches Ausſprechen.
Συνεκφωτίζω, f. ἴσω, mit od. ganz erleuchten.
Συνεκχέω, f. χεύσω, mit ausgieſſen oder ergieſſen, verbreiten. Pass. zuſammen od. in Maſſen herausſtrömen.
Συνεκχῡμόω, mit extravaſiren, d. i. aus den Blutgefäſſen unter der Haut austreten laſſen.
Συνελαττόω, mit vermindern, verringern, verſchlechtern.
Συνελαύνω, συνελάω, f. λᾰ́σω, att. λῶ, mit od. zugleich zuſammentreiben od. bringen, zuſammenhetzen. 2) intranſ., zuſammentreffen, an einander gerathen.
Συνελέγχω, nachdrückl. was ἐλέγχω.
Σύνελεν, epiſch ſt. συνεῖλεν, 3 sing. aor. 2 act. zu συναιρέω.
Συνελευθερόω, mit befreien.
Συνέλευσις, ἡ, Zuſammenkunft; Umgang; von
Συνελεύσομαι, fut. zu συνέρχομαι, dav.
Συνελευστικός, 3, zum Umgang geneigt. τὸ συνελευστικόν, Neigung od. Trieb zum Umgang, zur Geſellſchaft.
Συνελήλυθα, pf. 2 zu συνέρχομαι.
Συνέλιξις, ἡ, das Zuſammenwickeln, Verbinden; von
Συνελίσσω, att. ιττω, f. ἕξω, zuſammenwickeln, verbinden.
Συνελκυστέον, Adj. verb. von συνελκύω, man muß zuſammenſchleppen. Xenoph. Ages. 9. 4.
Συνελκύω u. συνέλκω, zuſammenziehen.
Συνελών, οῦσα, όν, part. aor. 2 act. zu συναιρέω.
Συνεμβαίνω, f. βήσομαι, mit od. zuſammen hineinſteigen, ſich hineinbegeben.
Συνεμβάλλω, f. βᾰλῶ, mit od. zuſammen hineinwerfen, hineinlegen od. geben. 2) intranſ., gemeinſchaftlich od. gleichzeitig einen Einfall thun; dav.
Συνεμβολή, ἡ, gemeinſchaftlicher Einfall. συνεμβ. κώπης, gemeinſchaftliches Führen der Ruder.
Συνέμεν, poët. ſt. συνεῖναι, inf. aor. 2 act. von συνειμι.
Συνεμπάσσω, att. -άττω, f. ᾰ́σω, mit od. zugleich daraufſtreuen.
Συνεμπίπρημι, f. εμπρήσω, mit od. zugleich anzünden, verbrennen.
Συνεμπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit od. zugleich hinein-, darauf-, drüberherfallen. 2) zuſammenfallen, zuſammentreffen.
Συνεμπλέκω, mit einflechten od. verflechten.
Συνεμπνέω, f. πνεύσω, mit einhauchen.
Συνέμπορος, ὁ, Mitreiſender, Gefährte; Mithandelsmann.
Συνεμπρήθω, was συνεμπίπρημι.
Συνέμπτωσις, ἡ, (συνεμπίπτω) das Zuſammenſtoſſen, Zuſammentreffen.
Συνεμφαίνω, f. φᾰνῶ, mit andeuten; dav.
Συνέμφασις, ἡ, das Mitandeuten, Anſpielung worauf.
Συνεμφέρω, f. ενοίσω, mit hineintragen. Pass. mit hineingebracht werden. 2) mit beitragen od. zuträglich ſein.
Συνεναντίον, Adv., gerade gegenüber, gerade entgegengeſetzt.
Συνενδείκνυμαι, Depon. med., f. δείξομαι, mit anzeigen.
Συνενδίδωμι, f. ενδώσω, gänzlich nachgeben, nachlaſſen; dav.
Συνένδοσις, ἡ, das Nachgeben, Nachlaſſen.
Συνενδύω, mit od. zugleich anziehen.
Συνενείκω, epiſch was συμφέρω. Pass. mit Dat., mit etwas zuſammentreffen. Hesiod. Scut. 440.

Συνενθουσιάω, τινί, ich theile Jemandes Begeisterung, werde durch ihn zu gleicher Begeisterung gestimmt.
Συννενοέω, mit bedenken.
Συνενόω, zusammen vereinigen, zu einem Ganzen verbinden.
Συνέντασις, ἡ, (ἐντείνω) gemeinschaftliche Anspannung od. Anstrengung.
Συνεντάσσω, mit in Reih' und Glied einstellen.
Συνεξάγω, mit hinausführen, abführen; zu beiden bewegen. τὸ βλέμμα συνεξάγεται οἴκτῳ καὶ μανίῃ, der Blick wird zum Ausdruck des Mitleids u. der Wuth gleichmässig gestimmt.
Συνεξαιθερόω, mit ätherisch machen.
Συνεξαερίζω, mit lüften od. der freien Luft aussetzen.
Συνεξαιρέω u. Med., mit oder zusammen herausnehmen, benehmen, retten. 2) mit erobern od. zerstören.
Συνεξαίρω, f. ἄρῶ, mit, zugleich, zusammen erheben. 2) zusammen fortgehen od. aufbrechen.
Συνεξακολουθέω, mit herausgehen und folgen.
Συνεξακούω, f. κούσομαι, mit hören od. erlauschen.
Συνεξαλείφω, mit od. zusammen auslöschen.
Συνεξάλλομαι, Depon. med., f. ἅλοῦμαι, mit od. zusammen heraus-, hervorspringen.
Συνεξαμαρτάνω, f. τήσομαι, mit od. zugleich fehlen, verfehlen.
Συνεξαμιλλάομαι, Depon. mit fut. med., aor. pass., auch med., mit od. zugleich einen Wettstreit beginnen.
Συνεξανᾶλίσκω, f. λώσω, mit aufzehren u. vertun.
Συνεξαναπληρόω, zusammen wieder anfüllen od. ergänzen.
Συνεξανθέω, mit od. gleichzeitig aufblühen, ausschlagen, ausbrechen.
Συνεξανίστημι, f. ἀναστήσω, 1) mit oder zugleich aufstehen lassen, vom Platze oder Wohnsitze entfernen, verweisen. 2) mit od. zugleich aufwiegeln, in Aufstand bringen. 3) Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act., a) mit od. zugleich aufstehen, aufbrechen, wegziehen. b) mit od. zugleich einen Aufstand od. Aufruhr machen. c) mit emporkommen oder sich heben.
Συνεξαντλέω, mit ausschöpfen. 2) mit bis ans Ende ertragen.
Συνεξανύτω u. συνεξανύω, mit od. zugleich vollenden, vollbringen. 2) mit od. zugleich angelangen (an dem Ziele).
Συνεξαπατάω, mit betrügen od. täuschen.
Συνεξαποστέλλω, mit aus- u. wegsenden. Pass. συνεξαποσταλῆναί τινι, mit Einem zu einer Unternehmung ausgehen.
Συνεξάπτω, mit daran knüpfen. 2) mit anzünden.
Συνεξαριθμέω, mit aufzählen, mit dazuzählen.
Συνεξαρκέω, f. έσω, mit ausreichen.
Συνεξάρχω, mit anfangen, den Anfang machen, Anlaß geben.
Συνεξατμίζω, f. ἴσω, mit ausdampfen od. verdampfen.
Συνεξατονέω, mit od. zugleich kraftlos werden od. sein.
Συνεξαυαίνω, mit od. zugleich austrocknen.
Συνεξεγείρω, mit od. zugleich aufwecken, erwecken, ermuntern. 2) mit od. zugleich aufrichten.
Συνέξειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich herausgehen.
Συνεξελαύνω, f. λάσω, att. -λῶ, mit od. zugleich heraustreiben. 2) mit od. zugleich ausreiten, ausfahren, ausrücken.
Συνεξελεύθερος, ὁ, Mitfreigelassener.
Συνεξελίσσω, att. -ίττω, f. ίξω, mit entwickeln od. entfalten.
Συνεξελκύω u. συνεξέλκω, mit herausziehen.
Συνεξεμέω, f. έσω, mit ausspeien, herausbrechen.
Συνεξερεύθω, mit röthen od. entzünden.
Συνεξερευνάω, mit ausforschen, durchsuchen.
Συνεξερύω, mit od. zugleich herausziehen.
Συνεξέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. ελεύσομαι, mit od. zusammen herausgehn, herauskommen.
Συνεξετάζω, f. άσω, mit, zugleich ausforschen od. prüfen. Pass. a) mit dazu gezählt werden. b) mit Einem die Probe bestehen.
Συνεξευπορέω u. συνεξευπορίζω, mit od. zusammen ausmitteln, herbeischaffen und geben.
Συνεξευρίσκω, f. ρήσω, mit od. zugleich ausfinden, erfinden
Συνεξηγέομαι, Depon. med., mit aus- od. herausführen.
Συνεξημερόομαι, als Pass., mit zahm od. kultivirt werden.
Συνεξιδρόω, mit od. zugleich ausschwitzen.
Συνεξισόω, mit ab- od. ausgleichen.
Συνεξίσταμαι, als Med. mit aor. 2 u. pf. act., mit, zugleich aufstehen, aufbrechen, losgehen. 2) sich mit hinreissen lassen.
Συνεξιχνεύω, mit od. zugleich ausspüren.
Συνεξοδεύω, mit od. zusammen ausgehen, ausziehen.
Συνεξόζω, f. ζήσω, mit danach riechen.
Συνεξοκέλλω, was ἐξοκέλλω mit dem Nebenbegr. mit od. zugleich.
Συνεξολισθαίνω, f. σθήσω, mit herausgleiten.
Συνεξομοιόω, ganz ähnlichen. Pass. ganz ähnlich werden mit etwas. 2) mit oder zugleich vergleichen; dav.
Συνεξομοίωσις, ἡ, gemeinschaftliche Vergleichung.
Συνεξορθιάζω, zugleich erregen.
Συνεξορμάω, mit od. zusammen antreiben, ermuntern. 2) intransf., mit od. zusammen aufbrechen, losbreiben.
Συνεξορούω, mit od. zusammen hervorspringen, herauseilen.
Συνεξορύσσω, att. -ύττω, f. ύξω, mit ausgraben.
Συνεξοστρακίζω, f. ίσω, mit verbannen od. ausstossen.
Συνεξουρέω, mit wegpissen.

Συνεξυγραίνω, mit aufweichen.
Συνεξωθέω, f. ώσω, mit od. zuſammen ausſtoſſen.
Συνεξωραΐζω, mit od. zugleich ausſchmücken.
Συνεορτάζω, f. άσω, mit, zuſammen, zugleich ein Feſt feiern; dav.
Συνεορταστής, οῦ, ὁ, Theilnehmer an der Feſtfeier.
Συνεοχμός, ὁ, poët. ſt. συνοχμός, (συνέχω) Fuge, Verbindung.
Συνεπάγω, mit od. zuſammen hin- oder dagegenführen. Med. zugleich od. zuſammen mit ſich führen.
Συνεπαγωνίζομαι, Depon. med., f. ίσομαι, zu dem Kampfe oder Wettſpiele zuſetzen, einen Nachkampf, Nachſpiel halten.
Συνεπάδω u. συνεπαείδω, mit od. zugleich beſingen, bezaubern.
Συνεπαινέω, f. έσω, mit, zugleich, ebenfalls rühmen od. loben; beiſtimmen, mit zu etwas rathen.
Συνέπαινος, 2, billigend, beiſtimmend.
Συνεπαίρω, mit od. zugleich erheben; mit od. zuſammen anregen, aufregen zu etwas.
Συνεπαισθάνομαι, Depon. med., f. σθήσομαι, mit empfinden.
Συνεπαιτιάομαι, Depon. med., f. άσομαι, mit od. zugleich anſchuldigen.
Συνεπαιωρέομαι, Pass. mit fut. med., mit od. zugleich darüber ſchweben, hangen.
Συνεπακολουθέω, mit od. zugleich nachfolgen.
Συνεπακτήρ, ῆρος, ὁ, Mitjäger, Jagdgenoſſe.
Συνεπαλαλάζω, f. άξω, mit oder zugleich das Schlachtgeſchrei erheben.
Συνεπαμύνω, mit helfen od. beiſtehn.
Συνεπανίστημι, f. αναστήσω, mit od. zugleich aufwiegeln. Med. nebſt aor. 2 u. pf. act., mit od. zugleich ſich auflehnen.
Συνεπανορθόω, mit od. zugleich wiederherſtellen.
Συνεπάπτομαι, ion. ſt. συνεφάπτομαι.
Συνεπαρήγω, mit zur Hülfe herbeikommen. poët.
Συνεπαυξάνω, f. ξήσω, mit od. zugleich vermehren, wachſen laſſen. 2) intranſit. u. im Pass., mit od. zugleich wachſen.
Συνεπαφίημι, f. αφήσω, mit od. zugleich dagegen loslaſſen, anhetzen.
Συνεπεγείρω, mit dagegen erregen.
Συνέπεια, ἡ, (ἕπος) Zuſammenhang der Worte, Kontext.
Συνεπείγω, mit beſchleunigen od. befördern. Pass. mit wachſen od. zunehmen.
Συνέπειμι, inf. -ιέναι, mit od. zugleich darauflosgehen, anfallen.
Συνεπείσειμι, inf. -ιέναι, hinterher ebenfalls hineingehen.
Συνεπεισφέρομαι, als Med., f. οίσομαι, hinter ſich mit hineinbringen.
Συνεπεκπίνω, f. πίοῦμαι u. πίομαι, hinterher ganz austrinken od. verſchlucken.
Συνεπεκτείνω, f. τενῶ, mit od. zugleich darüber ausſpannen, ausſtrecken.
Συνεπελαφρύνω, mit erleichtern, erleichtern helfen. Herodt. 1. 18., wo συναπελαφρύνω als wechſelnde Lesart ſich findet.
Συνεπεμβαίνω, f. βήσομαι, mit od. zugleich daraufſteigen, betreten. συνεπεμβαίνειν ταῖς ἀτυχίαις τινός, Ein m im Unglück noch mit Füſſen treten. 2) mit od. zugleich benutzen.
Συνεπερείδω, mit darauf ſtämmen oder ſtützen. 2) beſond. im Med., ſich zugleich gegen etwas ſtämmen od. lehnen.
Συνεπερίζω, f. ίσω, mit wetteifern.
Συνεπευθύνω, f. ὔνῶ, mit od. zugleich richten, lenken.
Συνεπευφημέω, mit Beifall zurufen, mit Glück wünſchen.
Συνεπεύχομαι, Depon. med., mit od. zugleich geloben od. flehen.
Συνεπηχέω, mit einſtimmen u. einen Geſang ertönen laſſen; zugleich einen Widerhall geben.
Συνεπιβαίνω, f. βήσομαι, mit hinaufſteigen od. beſteigen; ſich auf etwas einlaſſen.
Συνεπιβάλλω, f. βἄλῶ, mit od. zugleich darauf, dazu werfen, legen. 2) intranſ., mit dazu kommen od. paſſen. 3) Med., mit vorhaben od. anfangen.
Συνεπιβλάπτω, mit od. zugleich beſchädigen, verletzen.
Συνεπιβουλεύω, mit nachſtellen.
Συνεπιγαυρόω, mit fröhlich u. ſtolz machen, mit ermuntern.
Συνεπιγραφεύς, ὁ, der ſich mit unterſchreibt; von
Συνεπιγράφω, mit darauf ſchreiben od. unterſchreiben. 2) mit zuſchreiben, beimeſſen.
Συνεπιδείκνῦμι, f. δείξω, mit auf- od. vorzeigen.
Συνεπιδέω, f. δήσω, mit darauf binden, mit verbinden.
Συνεπιδημέω, als Fremder ſich mit wo aufhalten od. wohin kommen.
Συνεπιδίδωμι, f. επιδώσω, mit od. zugleich beiſteuern, freiwillig geben. συνεπιδιδόναι ἑαυτόν τινι, ſich ebenfalls od. noch dazu Einem hingeben. 2) mit zunehmen.
Συνεπιδράσσομαι, als Med., f. δράξομαι, mit anfaſſen u. herbeiziehn, ſich mit zuziehn.
Συνεπιζεύγνῦμι, f. ζεύξω, mit anjochen, zugleich damit verbinden.
Συνεπιζητέω, mit unterſuchen.
Συνεπιθειάζω, f. άσω, den Göttern oder einer göttlichen Fügung mit anrechnen.
Συνεπιθεωρέω, mit beſchauen.
Συνεπιθήγω, mit dagegen ſchärfen oder reizen.
Συνεπιθορυβέω, mit lärmenden Beifall geben.
Συνεπιθρηνέω, mit beklagen od. betrauern.
Συνεπίθρυψις, ἡ, (θρύπτω) Theilname an Wolluſt od. Fröhlichkeit.
Συνεπιθῦμέω, mit od. zugleich begehren; dav.
Συνεπιθῦμητής, οῦ, ὁ, Kompetent, Mitbewerber.
Συνεπιθωΰσσω, mit od. zugleich zurufen, anhetzen.

Συνεπικάθημαι, inf. -καθῆσθαι, Depon. med., mit od. zugleich daraufſitzen.
Συνεπίκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., mit oder zugleich darauf liegen, mit legen.
Συνεπικεράννῡμι, poet. auch συνεπικιρνάω, mit beimiſchen.
Συνεπικλάω, f. άσω, mit brechen, mit rühren.
Συνεπικοσμέω, mit ausſchmücken.
Συνεπικουρέω, mit zu Hülfe kommen.
Συνεπικουφίζω, f. ῐ̄σω, erleichtern helfen.
Συνεπικραδαίνω, mit dabei ſchwingen u. ſchütteln.
Συνεπικρῑ́νω, f. ῐ̄νῶ, mit od. zugleich beurtheilen.
Συνεπικροτέω, mit Beifall klatſchen.
Συνεπικρύπτω, mit verbergen od. verhüllen.
Συνεπικῡρόω, mit od. ebenfalls beſtätigen.
Συνεπικωμάζω, was ἐπικωμάζω mit dem Nebenbegr. mit od. zuſammen.
Συνεπιλαμβάνω u. Med., f. λήψομαι, mit oder zugleich anfaſſen, Hand anlegen, packen; beſ. beiſtehn, helfen, τινί τινος, Einem bei etwas.
Συνεπιλαμπρύνω, mit glänzend od. berühmt machen.
Συνεπιλέγομαι, als Med., zugleich mit überleſen.
Συνεπιλείπω, mit ausgehn od. mangeln.
Συνεπιλεκτέον, Adj. verb. zu dem ungebräuchlich. συνεπιλέγω, man muß dabei zugleich ſagen.
Συνεπιλογίζομαι, Depon. med., f. ῐ̄σοῦμαι, mit dazu rechnen.
Συνεπιμαρτυρέω, zugleich mit bezeugen; dav.
Συνεπιμαρτύρησις, ἡ, Mitbezeugung.
Συνεπιμειδιάω, f. άσω, zugleich od. mit dabei lachen.
Συνεπιμελέομαι, Depon. pass. mit fut. med., τινός, mit beſorgen, mit für etwas ſorgen; dav.
Συνεπιμελητής, οῦ, ὁ, Mitbeſorger.
Συνεπιμερίζω, zugleich, mit zutheilen.
Συνεπιμετρέω, zugleich, mit als Zugabe geben.
Συνεπιμίγνῡμι, f. μίξω, mit beimiſchen.
Συνεπινεύω, mit od. zugleich zunicken, beſtätigen, bejahen; mit od. zugleich ſich dazu hinneigen.
Συνεπινήχομαι, Depon. med., mit dazuhin ſchwimmen.
Συνεπινοέω, mit erdenken, erſinnen.
Συνεπιορκέω, einen Meineid mit begehen.
Συνεπιπάσχω, f. πείσομαι, dabei mit in Affekt gerathen.
Συνεπιπλέκω, mit einflechten, mit darein verflechten.
Συνεπιπλέω, f. πλεύσομαι, mit dagegen ſchiffen.
Συνεπιπονέω, mit über die Pflicht thun u. arbeiten.
Συνεπιῤῥέπω, mit dahin ſich neigen.
Συνεπιῤῥέω, f. ῥεύσομαι u. ῥυήσομαι, mit hinzufliesſen.
Συνεπιῤῥώννῡμι, f. ῥώσω, mit verſtärken.
Συνεπισημαίνομαι, als Med., f. μανοῦμαι, mit oder zugleich ein Zeichen des Beifalls oder des Mißfallens über etwas geben.
Συνεπισκέπτομαι, Depon. med., was συνεπισκοπέω.
Συνεπισκευάζω, mit fertig machen.
Συνεπισκοπέω, mit od. zuſammen überſchauen, betrachten, unterſuchen.
Συνεπίσκοπος, ὁ, Mitaufſeher.
Συνεπισκοτέω, mit verfinſtern, mit Schatten machen.
Συνεπισκυθρωπάζω, f. άσω, dabei mit mürriſch od. traurig ſein.
Συνεπισπάω, f. άσω, mit hinzu- od. nachziehen. Med. gänzlich od. gleich an ſich ziehen.
Συνεπισπέσθαι, inf. aor. 2. von συνεφέπομαι.
Συνεπισπεύδω, zugleich mit beſchleunigen od. antreiben.
Συνεπισπόμενος, part. aor. 2 von συνεφέπομαι.
Συνεπίσταμαι, Depon. pass. mit fut. med., mitwiſſen.
Συνεπίστασις, ἡ, (συνεφίστημι) Mitaufmerkſamkeit.
Συνεπιστατέω, mit darüber geſetzt ſein.
Συνεπιστέλλω, mit od. zuſammen zuſchicken, ſchreiben, auftragen.
Συνεπιστενάζω, f. άξω, mit darüber ſeufzen.
Συνεπιστένω, was d. vorherg.
Συνεπιστῆσαι, inf. aor. 1. act. von συνεφίστημι.
Συνεπιστρατεύω, mit od. zugleich dagegen zu Felde ziehen.
Συνεπιστρέφω, f. ψω, mit od. zugleich hinkehren od. richten, umkehren. 2) mit od. zugleich aufmerkſam machen. 3) intranſ., ſich mit wenden od. umkehren; dav.
Συνεπίστροφος, 2, ganz zugerundet, gedrängt u. bündig.
Συνεπισχύω, ſeine Kraft mit anwenden, beiſtehen, helfen, τινί, Einem, etwas beſtärken helfen.
Συνεπίτασις, ἡ, (συνεπιτείνω) Mitanſtrengung.
Συνεπιταχύνω, mit beſchleunigen.
Συνεπιτείνω, f. τενῶ, mit od. zugleich anſpannen, ausdehnen, anſtrengen, vermehren.
Συνεπιτελέω, f. έσω, mit od. zugleich vollenden, vollziehen.
Συνεπιτέμνω, f. τεμῶ, mit od. zugleich abkürzen.
Συνεπιτίθημι, f. επιθήσω, mit od. zugleich auflegen, aufbürden. Med. mit od. zugleich angreifen. συνεπιτίθεσθαί τινί τινος, eine Eigenſchaft Jemandes zum Angriffe gegen ihn benutzen.
Συνεπιτῑμάω, mit od. zugleich ſchelten, beſtrafen.
Συνεπιτρέπω, mit od. zugleich übergeben u. anvertrauen.
Συνεπιτρῑ́βω, mit od. zugleich zerreiben, zernichten.
Συνέπιτροπος, ὁ, Mitvormund.

Συνεπιτροχάζω, mit od. zugleich dagegen anrennen.
Συνεπιτῡφόω, mit zum Dünkel aufblähen.
Συνεπιφαίνομαι, als Pass., ſich mit dabei zeigen.
Συνεπιφάσκω, was συνεπίφημι, mit oder zugleich zuſagen, verſprechen.
Συνεπιφέρω, f. ἐποίσω, mit dazu bringen, mit beilegen.
Συνεπιφεύγω, f. φεύξομαι, mit od. zugleich dahin flüchten.
Συνεπίφημι, mit zuſagen, verſprechen; mit bejahen.
Συνεπιφθέγγομαι, Depon. med., mit oder zugleich zurufen.
Συνεπιφορτίζω, f. ἴσω, mit aufladen, aufbürden.
Συνεπιχειρέω, mit od. zuſammen angreifen, unternehmen.
Συνεπιχειρονομέω, ich laſſe mit beſtätigen.
Συνεπιψεύδομαι, Depon. med., mit od. zuſammen dazu lügen.
Συνεπιψηφίζω, f. ἴσω, ich beſtätige mit.
Συνεποκέλλω, das Schiff mit antreiben (an das Land).
Συνέπομαι, mit folgen, begleiten, folgen.
Συνεπόμνῡμι u. Med., f. ὀμοῦμαι, mit od. zugleich beſchwören.
Συνεποτρῡ́νω, mit od. zugleich antreiben, anreizen.
Συνεπούλωσις, ἡ, das Mitvernarben.
Συνεπουρίζω, f. ἴσω, mit günſtig ſein od. forthelfen.
Συνεπτυγμένως, Adv. part. pf. pass. von συμπτύσσω, zuſammengefaltet, zuſammengenommen. K. S.
Συνεπωάζω, mit od. zugleich brüten.
Συνεπωθέω, f. ώσω, mit od. zugleich daran, darauf ſtoſſen.
Συνέραμαι, ſ. συνεράω.
Συνερανίζω, f. ἴσω, ich ſammle Beiträge; überh. ich ſammle. Pass. ich komme od. laufe zuſammen. 2) ich entrichte meinen Beitrag; überh. ich trage bei, unterſtütze; dav.
Συνερανισμός, ὁ, das Sammeln, Einſammeln, Zuſammenbringen.
Συνερανιστής, οῦ, ὁ, Mitſammler.
Συνεραστής, οῦ, ὁ, Mitliebhaber, Nebenbuhler; von
Συνεράω, nur im praes. u. impf., ich liebe mit od. zugleich. Dagegen συνέραμαι, als Depon. pass., mit Dat., Einem Gegenliebe ſchenken, Gegenliebe zu Einem fühlen.
Συνεράω, f. ἄσω, zuſammengieſſen, beitragen.
Συνεργάζομαι, Depon. med., ich arbeite mit od. zuſammen; wirke mit, helfe dazu. 2) ich bearbeite.
Συνεργάθω, was συνέργω.
Συνεργασία, ἡ, (συνεργάζομαι) Mitarbeit. 2) Fabrik, Arbeitshaus.
Συνεργάτης u. poët. συνεργατίνης, ου, ὁ, fem. συνεργάτις, ιδος, ἡ, Mitarbeiter, Helfer, Beiſtand.
Συνέργεια, ἡ, (συνεργός) Mitarbeit, Theilnahme an, Hülfe bei der Arbeit.
Συνεργεῖον u. συνέργιον, τὸ, Werkſtatt.
Συνεργέω, (συνεργός) ich arbeite od. wirke gemeinſchaftlich, helfe bei der Arbeit, bin behülflich, förderlich, ſtehe bei. Pass. ich erhalte Beiſtand; dav.
Συνέργημα, τὸ, Beihülfe, Beiſtand, Unterſtützung.
Συνεργητικός, 3, mitwirkend, behülflich.
Συνεργία, ἡ, was συνέργεια.
Συνέργιον, τὸ, was συνεργεῖον.
Συνεργολάβος, ὁ, Mitunternehmer einer Arbeit.
Συνεργοπονέω, ich unterſtütze bei der Arbeit.
Συνεργός, 2, (ΕΡΓΩ) behülflich, förderlich, τινός od. εἴς, πρός τι, für od. zu etwas. ὁ συνεργός, der Gehülfe, Theilnehmer an unſern Bemühungen. συνεργὸν εἶναί τινί τινος, etwas mit Einem betreiben.
Συνέργω, f. ἔρξω, epiſch ſt. συνείργω, zuſammenſperren, verbinden.
Συνέρδω, mitthun, helfen. Sophokl.
Συνερείδω, zuſammenſtämmen od. ſtoſſen. συνερεῖσαι τὸ στόμα, die Lippen zuſammendrücken od. den Mund ſchlieſſen (einem Todten). 2) intranſ., zuſammentreffen, dagegen losbrechen.
Συνερείπω, ganz zerſtören.
Συνέρεισις, ἡ, (συνερείδω) das Zuſammenſtämmen od. Gegeneinander-Stämmen. 2) das Zuſammentreffen.
Συνερειστικός, 3, (συνερείδω) zuſammenhaltend.
Συνερέσθαι od. auch συνέρεσθαι, infin. zu συνηρόμην, aor. zu συνερωτάω.
Συνερέσσω, f. ἐσω, mit od. gemeinſchaftlich rudern.
Συνερέω, συνερῶ, fut. zu συνειπεῖν, wozu von demſelben Stamme auch das pf. συνείρηκα gebildet wird.
Συνερίζω, mit od. zugleich ſtreiten, wetteifern.
Συνέρῑθος, ὁ, ἡ, Gehülfe bei der Handarbeit.
Συνερκτικός, 3, (συνέργω) zuſammendrängend, bündig.
Σύνερξις, ἡ, (συνέργω, συνείργω) das Zuſammenhalten, Zuſammendrücken; Verbindung.
Συνερπύζω u. συνέρπω, mit od. zuſammen kriechen.
Συνέρρωγα, pf. 2 zu συρρήγνυμι, συρρήσσω.
Συνερύω, gewaltſam fortreiſſen.
Συνέρχομαι, Depon. med. mit aor. u. pf. act., f. συνελεύσομαι, zuſammengehen od. kommen, ſich vereinigen; an einander gerathen. συνελθεῖν λέχος, das Bette beſteigen. μάχη ὑπὸ ἀξιολογωτάτων πόλεων ξυνελθοῦσα, eine Schlacht, welche zwiſchen den angeſehenſten Staaten, die zuſammengetreten waren, geliefert wurde. Thukyd. 5. 74.
Συνερωτάω, mit od. zugleich fragen. 2) fragen und aus den gegebenen Antworten eine Schlußfolgerung ziehen. Pass. in einer Schlußfolgerung vorgetragen od. dargeſtellt ſein; dav.

Συνερώτησις, ἡ, die unter συνερωτάω no. 2 angegebene Schlußform.
Σύνες, imperat. aor. 2. act. von συνίημι.
Συνεσθίω, f. συνέδομαι, mit od. zugleich essen.
Σύνεσις, εως, ἡ, (συνίημι) 1) Verstand, Einsicht, Klugheit. 2) Kenntniß. 3) Bewußtsein, Gewissen. 4) das Zusammentreffen; Vereinigung.
Συνεσκευασμένως, Adv. part. pf. pass. von συσκευάζω, auf eine fertige Weise, sogleich.
Συνεσκιασμένως, Adv. part. pf. pass. von συσκιάζω, verdeckt, dunkel.
Συνέσκληκα, s. συσκέλλω.
Συνεσπόμην, aor. von συνέπομαι.
Συνεσταλμένως, Adv. part. pf. pass. von συστέλλω, abgekürzt, zusammengezogen, kurz; eingezogen, frugal.
Συνεστέον, Adj. verb. von σύνειμι, man muß zusammen sein, muß umgehn, muß Schüler sein, τινί, von Einem.
Συνεστηκότως, Adv. part. pf. von συνίστημι, standhaft, beständig.
Συνεστίασις, ἡ, das Zusammenschmausen, der Schmaus; von
Συνεστιάω, f. άσω, mehrern einen Schmaus geben. Pass. bei Einem zusammen schmausen.
Συνεστίη, ἡ, zweifelh. Lesart bei Herodt. 6. 128., wo statt συνεστίη wohl richtiger συνεστοῖ gelesen wird von einem Nominat. ἡ συνεστώ (συνεῖναι), das Zusammensein.
Συνέστιος, ὁ, ἡ, der mit Andern in einem Hause (ἑστία) zusammen lebt; Gast, Haus- od. Tischgenosse.
Συνεστραμμένως, Adv. part. pf. pass. von συστρέφω, zusammengedreht, gepreßt, gedrungen, kräftig.
Συνεστώ, οῦς, ἡ, s. in συνεστίη.
Συνεταιρέω, mit buhlen.
Συνέταιρος, ὁ, fem. συνεταιρίς, ίδος, ἡ, Kamerad, Kameradin.
Συνετέω, (συνετός) verstehen, merken. Hippokr.
Συνετός, 3, Adv. -τῶς, (συνίημι) verständig, einsichtsvoll, klug. 2) verständlich, deutlich.
Συνεύαδε, episch 3 sing. aor. 2 act. von einem sonst ungebräuchl. praes. συνανδάνω, ganz gefallen.
Συνεναστήρ, ῆρος, ὁ, (εὐάζω) Theilnehmer an der Bakchosfeier.
Συνευδαιμονέω, mit od. zusammen glücklich sein.
Συνευδοκέω, mit od. zugleich genehmigen, billigen.
Συνεύδω, f. ευδήσω, mit od. zusammenschlafen.
Συνευημερέω, mit od. zusammen sich vergnügen.
Συνευνάζω u. συνευνάω, zusammenbetten, verheirathen. Pass. zusammenschlafen.
Συνευνέτης, ου, ὁ, συνευνέτις, ιδος, ἡ, was σύνευνος.
Συνεύνιος, 2, was σύνευνος.
Συνευνομέομαι, als Pass., mit od. zusammen eine gute Staatsverfassung haben.
Σύνευνος, ὁ, ἡ, (εὐνή) Bettgenosse, Gatte, Gattin, Beischläferin.
Συνευπάσχω, falsch st. σὺν εὖ πάσχω, mit od. zugleich Wohlthaten erzeigt bekommen.
Συνευπορέω, τινί, Einem mit seinem Vermögen dienen od. aushelfen; überh. unterstützen, helfen.
Συνευρίσκω, f. ήσω, mit od. zusammen finden.
Συνευσχημονέω, zugleich einen guten Anstand beobachten.
Συνευτυχέω, mit od. zugleich glücklich sein.
Συνευφημέω, was εὐφημέω mit dem Nebenbegr. zusammen od. zugleich.
Συνευφράζομαι, fälschlich vereinigt aus σὺν εὖ φράζομαι.
Συνευφραίνομαι, als Pass., mit oder zusammen sich vergnügen, fröhlich sein.
Συνεύχομαι. Depon. med., mit od. zugleich geloben, wünschen, beten, bitten; mit guten Wünschen begleiten.
Συνευωχέω, mit od. zugleich traktiren. Pass. nebst fut. med., mit od. zusammen schmausen.
Συνεφάπτομαι, Depon. med., 1) mit Genit. der Sache, mit od. zugleich anfassen, angreifen. 2) mit Dat. der Person und Genit. der Sache, Einem helfen od. beistehn bei etwas.
Συνεφαρμόζω, f. όσω, mit od. zugleich anpassen.
Συνεφεδρεύω, als ἔφεδρος no. 3. mit warten.
Συνεφελκύω u. συνεφέλκω, mit od. zugleich nach- od. zuziehen.
Συνεφέπομαι, Depon. med., nachdrückl. st. ἐφέπομαι.
Συνεφηβεύω, mit od. zugleich Jüngling sein, die Jünglingsjahre zubringen; von
Συνέφηβος, ὁ, ἡ, Mitjüngling.
Συνεφιστάνω u. συνεφίστημι, f. συνεπιστησω, ich stelle mit daran od. darüber. 2) ich mache mit darauf aufmerksam. 3) intransf., ich bin mit darauf aufmerksam; überh. ich bemerke, beobachte, in welcher Bedeut. hauptsächl. das Med. nebst aor. 2, pf. u. plsqpf. act. gebraucht wird.
Συνέχεια, ἡ, (συνεχής) Zusammenhang; Dauer, Fortdauer. 2) Anhaltsamkeit, anhaltende Bemühung.
Συνέχευε, episch 3 sing. aor. 1 act. von συγχέω.
Συνεχής, 2, Adv. -χῶς, (συνέχω) zusammenhängend, anstossend, dicht daneben stehend; dicht, gedrängt, ohne Zwischenraum, stätig fortlaufend, eng, häufig; anhaltend, dauernd, beständig, unaufhörlich. Adv. συνεχῶς u. συνεχές, ununterbrochen, immerfort, unaufhörlich; in der Reihe fort.
Συνεχθαίρω, συνεχθραίνω u. συνέχθω, mit hassen od. anfeinden.
Συνεχίζω, (συνεχής) vereinigen, verbinden. Spaet.

Συνέχω, f. ξω, zuſammenhalten, d. i. 1) vereinigt halten, verbinden, vereinigen; feſthalten, erhalten, bewahren. 2) zuſammenfaſſen, in ſich enthalten. τὸ συνέχον, das, was die Sache in ſich faßt, worauf Alles ankömmt od. beruht. 3) zurück., anhalten, feſſeln; metaph. plagen, quälen. Pass. συνέχεσθαί τινι, in etwas befangen, von etwas eingenommen, gefeſſelt, mit etwas behaftet oder gequält ſein.

Συνεψιάω, f. άσω, zuſammen ſpielen.

Συνέψω, f. ψήσω, mit od. zugleich kochen.

Συνζοφόω, falſche Form ſt. συζοφόω.

Συνηβάω, zuſammen die Jünglingsjahre verleben od. vergnügt ſein.

Συνηβολέω, poët. was συμβάλλω, begegnen, entgegenkommen; dav.

Συνηβολίη, ἡ, das Begegnen. Apoll. Rhod.

Σύνηβος, ὁ, ἡ, (ἥβη) Jüngling von gleichem Alter.

Συνηγέομαι, Depon. med., mit od. zugleich anführen.

Συνηγορέω, (συνήγορος) τινί, mit für Einen ſprechen, ihn vertheidigen, helfen; dav.

Συνηγόρημα, τὸ, u. συνηγορία, ἡ, Vertheidigung.

Συνηγορικός, 3, zur Vertheidigung oder zum Vertheidiger gehörig, geſchickt. τὸ συνηγ., Advokatenlohn.

Συνήγορος, ὁ, ἡ, (ἀγορεύω) Vertheidiger im Prozeß, Advokat.

Συνῄδεα, epiſch u. altattiſch ſt. συνῄδειν, plsqpf. zu συνειδέναι.

Συνῄδεσαν, ion. ſt. συνῄδειτε, 2 plur. plsqpf. zu συνειδέναι.

Συνῄδη, zſzg. aus συνῄδεα, welches ſ.

Συνήδομαι, Depon pass., f. συνησθήσομαι, ſich mit freuen, Glück wünſchen, gratuliren.

Συνηδύνω, ich würze mit, mache mit angenehm; ich vergnüge, lebe der Geſellſchaft zu Gefallen.

Συνήθεια, ἡ, das Zuſammenwohnen, Zuſammenleben, Umgang; Beiſchlaf; Geſellſchaft, geſellſchaftliches Mahl. 2) Gewohnheit, Konvenienz; von

Συνήθης, 2, genit. plur. συνήθων, Adv. -ήθως, (ἦθος) zuſammenwohnend. 2) an einander gewöhnt, von gleichen Sitten u. Weſen, bekannt, vertraut. 3) gewöhnlich, gemein.

Συνήκοος, 2, (ἀκοή) mithörend. συνήκοον γίγνεσθαί τινος, etwas mit anhören. 2) συνήκοον εἶναί τινι, Einen hören od. verſtehen.

Συνήκω, mit od. zuſammen ankommen. 2) zuſammengehen, ſich zuſammenziehen.

Συνῆλθον, epiſch συνήλυθον, aor. 2. zu συνέρχομαι.

Συνηλικιώτης, ου, ὁ, συνήλικος, 2, u. συνῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, in gleichem Alter ſtehend, Geſpiele.

Συνηλόω, zuſammennageln.

Σύνηλυς, υδος, ὁ, ἡ, (συνέρχομαι) zuſammen kommend, mitgehend.

Συνηλυσίη u. συνήλυσις, ἡ, (συνέρχομαι) Zuſammenkunft.

Συνήλωσις, ἡ, (συνηλόω) das Zuſammennageln.

Συνημέρευσις, ἡ, (συνημερεύω) das Zuſammenſein den ganzen Tag über; täglicher Umgang.

Συνημερευτής, οῦ, ὁ, täglicher Geſellſchafter; von

Συνημερεύω, τινί, mit Einem den Tag zubringen od. täglich umgehen.

Συνημερόω, mit od. zugleich zähmen, beſänftigen.

Συνημμένως, Adv. part. pf. pass. von συνάπτω, verbunden, verknüpft, zuſammenhängend.

Συνημοσύνη, ἡ, Verbindung, Vereinigung. 2) Zuſage, Verſprechen; Vertrag. Epik., von

Συνήμων, 2, (συνίημι) vereinigt, beſond. zuſammenwohnend, wie σύνοικος.

Συνηνιοχέω, mit od. zugleich die Zügel führen, lenken, regieren.

Συνήορος, 2, (συναείρω) zugeſellt, gepaart. ἡ σύν., Begleiterin, Geſellſchafterin.

Συνηπεροπεύω, mit od. zugleich täuſchen.

Συνηρέτης, ου, ὁ, (συνερέσσω) Mitruderer.

Συνηρετμέω, (ἐρετμός) mit rudern; metaph., gemeinſam wirken, beiſtehen, nach einem Ziele geben; dah. auch ſich in etwas fügen.

Συνηρέφεια u. συνηρεφία, ἡ, (συνηρεφής) dichte Bedeckung od. Beſchattung.

Συνηρεφέω, dicht bedecken od. beſchatten; von

Συνηρεφής, 2, (ἐρέφω) bedeckt, überwölbt, verhüllt, dicht beſchattet od. mit Bäumen bewachſen.

Συνηρεφία, ἡ, was συνηρέφεια.

Συνηρημένως, Adv. part. pf. pass. von συναιρέω, zuſammengezogen.

Συνήρης, 2, (ἄρω) verbunden, gemeinſchaftlich. 2) ſt. συνηρεφής.

Συνήριθμος, 2, poët. ſt. συνάριθμος, mitgezählt. 2) abgezählt, abgemeſſen.

Συνηρμοσμένως, Adv. part. pf. pass. von συναρμόζω, angepaßt, paſſend, ſchicklich.

Συνησκημένως, Adv. part. pf. pass. von συνασκέω, ausgeſchmückt, zierlich.

Συνησσάω, att. -ηττάω, mit überwinden. Pass. mit fut. med., mit unterliegen.

Συνηχέω, ich klinge, töne mit od. zuſammen, verſtärke den Ton; ich töne, ſchalle wider; dav.

Συνήχησις, ἡ, das Mittönen, Widertönen.

Συνθᾱκέω, zuſammen od. dabei ſitzen; von

Σύνθᾱκος, 2, zuſammen, dabei ſitzend. poët.

Συνθάλπω, ich wärme mit od. zugleich; erwärme.

Συνθαμβέω, zuſammen anſtaunen.

Συνθάπτω, f. ψω, mit od. zuſammen begraben.

Συνθαυμάζω, f. άσομαι, mit od. zugleich bewundern; zuſammen ſtaunen.

Συνθεάζω, auch συνθειάζω, f άσω, ich bin mit begeiſtert.

Συνθεάομαι, Depon. med., f. άσομαι, mit od. zuſammen betrachten; ganz beſchauen; dav.

Συνθεᾱτής, οῦ, ὁ, Mitbeſchauer; dazu als fem. συνθεάτρια, ἡ.
Συνθεία, ἡ, Mitgöttlichkeit. K. S.
Συνθέλω, was συνεθέλω.
Σύνθεμα, τὸ, poët. u. bei Spaet. ſt. σύνθημα, dav.
Συνθεματίζω, was συνθηματίζω.
Σύνθεο, ion. u. epiſch ſt. συνθοῦ, imperat. aor. 2 med. von συντίθημι.
Συνθεολογέω, mit zu den Göttern rechnen. 2) mit von den Göttern handeln od. ſprechen.
Συνθεραπεύω, mit heilen. 2) mit ehren od. ſchäzen.
Συνθεράπων, οντος, ὁ, Mitdiener.
Συνθερίζω, f. ἴσω, mit abmähen od. ernten.
Συνθερμαίνω, f. ᾰνῶ, ganz od. durch und durch erwärmen.
Συνθεσία, συνθεσίη, ἡ, (συντίθημι) Verabredung, Vertrag, Vergleich, Bündniß; Wette. poët.
Σύνθεσις, ἡ, (συντίθημι) Zuſammenſezung, Zuſammenfügung, Kompoſizion (auch rhetoriſche); Syntheſis (logiſche). 2) Verabredung, Vertrag, Vergleich.
Συνθετέον, Adj. verb. zu συντίθημι.
Συνθέτης, ου, ὁ, (συντίθημι) der zuſammenſezt. συνθ. λόγων, Proſaiſt; dav.
Συνθετίζω, ich ſeze zuſammen.
Συνθετικός, ϑ, (συντίθημι) zum Zuſammenſtellen, Ordnen, Putzen gehörig od. bequem.
Σύνθετος, 2, u. συνθετός, ϑ, Adv. συνθέτως, Adj. verb. von συντίθημι, zuſammengeſezt; erdichtet, erlogen; verabredet. 2) konvenzionell.
Συνθέω, f. θεύσομαι, mit od. zuſammenlaufen; ſich zuſammengeben. 2) glücklich ablaufen, gerathen.
Συνθεωρέω, mit od. zuſammen beſchauen; ganz beſchauen.
Συνθεώρος, ὁ, (θεωρός) Mitgeſandter.
Συνθήγω, nachdrückl. was θήγω.
Συνθήκη, ἡ, (συντίθημι) Zuſammenſezung. 2) Kontrakt, Vertrag, Uebereinkunft; dav.
Συνθηκοποιέομαι, Depon. med., einen Vertrag machen.
Σύνθημα, τὸ, (συντίθημι) verabredetes Zeichen, Verabredung; beſ. Parole; dav.
Συνθηματιαῖος, ϑ, verdungen, beſtellt.
Συνθηματίζω, das verabredete Zeichen geben. Med. verabreden.
Συνθηματικός, ϑ, in od. mit verabredeten Zeichen.
Συνθημάτιον, τὸ, Dimin. von σύνθημα.
Συνθηρᾱτής u. συνθηρευτής, οῦ, ὁ, auch σύνθηρος, ὁ, Jagdgefährte; von
Συνθηράω, συνθηρεύω, zuſammen oder gemeinſchaftlich jagen. Pass. χεῖρες συνθηρώμεναι, Hände, deren man ſich liſtig bemeiſtert u. die man gebunden hat.
Συνθιασεύω, mit an dem θίασος Theil nehmen.
Συνθιασώτης, ου, ὁ, der mit zum θίασος gehört.
Συνθλάω, f. ᾱσω, mit oder zugleich drücken; zuſammendrücken, zerquetſchen.
Συνθλίβω, mit od. zugleich drücken; zuſammendrücken; davon
Σύνθλιψις, ἡ, das Zuſammendrücken.
Συνθνήσκω, f. θᾰνοῦμαι, mit oder zugleich ſterben.
Συνθοινάτωρ, ορος, ὁ, poët. ſ. v. a. σύνδειπνος.
Σύνθοινος, ὁ, ἡ, ſ. v. a. σύνδειπνος.
Συνθορυβέω, mit lärmen; beſond. ſeinen Beifall laut mit zu erkennen geben.
Συνθραῡ́ω, zerſchmettern, zerſchlagen.
Συνθραύω, zerbrechen, zerſplittern.
Συνθρηνέω, mit od. zugleich klagen, beklagen.
Σύνθρηνος, 2, mitklagend.
Συνθρίζω, ſynkopirt ſt. συνθερίζω.
Συνθρόησις, ἡ, (θροέω) Unruhe, Verlegenheit.
Σύνθρονος, 2, zuſammen, daneben, dabei thronend; mitherrſchend.
Σύνθροος, 2, mit- od. zuſammentönend; einſtimmend, einſtimmig.
Συνθρύπτω, f. ψω, zerbrechen; ganz mürbe od. weich machen; metaph., verzärteln.
Συνθῡμέω, (θυμός) einmüthig ſein.
Συνθῡμόομαι, als Pass., mit oder zugleich zürnen.
Συνθύτης, ου, ὁ, der mit opfert; von
Συνθύω, mit od. gemeinſchaftlich ſchlachten, opfern.
Συνθωκέω, σύνθωκος, was συνθακέω, σύνθακος.
Συνιαίνω, mit erfreuen. poët.
Συνιδεῖν, indic. συνεῖδον, aor. zu συνοράω, überſehen, einſehen, begreifen.
Συνιδιάζω, aneignen, zueignen.
Συνιδρύω, mit od. zugleich gründen, aufſtellen, weihen.
Σύνιε, was ξύνιε.
Συνίει, 3. sing. impf. act. zu συνίημι.
Συνίειν, ſt. συνίην, impf. zu συνίημι.
Συνιέμεν, epiſch ſt. συνιέναι, inf. praes. act. von συνίημι.
Συνιερᾶσθαι, Depon. med., Kollege im Prieſterthum ſein.
Συνιερεύς, έως, ὁ, Mitprieſter, Kollege im Prieſterthum.
Συνιεροποιός, ὁ, Genoſſe des ἱεροποιός.
Σύνιερος, 2, der mit einem Andern Tempel hat od. gemeinſchaftlich mit ihm verehrt wird.
Συνιερουργέω, den Gottesdienſt oder das Opfer mit verrichten.
Συνιέω, ungebräuchl. Stammform zu συνίημι.
Συνιζάνω, zuſammen, zugleich, daneben niederſezen. 2) was συνίζω.
Συνίζησις, ἡ, das Zuſammenſitzen. 2) das Zuſammenfallen, Einſinken; der Satz, Bodenſatz. 3) die Vereinigung zweier Vokale in eine Silbe; von
Συνίζω, f. ζήσω, ſich mit oder zuſammen ſezen. 2) ſich ſenken od. ſezen, einſinken, zuſammenſinken; zuſammenſchmelzen, abnehmen.
Συνίημι, f. συνήσω, gewöhnl. συνήσομαι, 1) zuſammen, an einander bringen oder ſezen.

2) vernehmen, bemerken, einsehen, verstehen, lernen, erfahren; in welcher Bedeut. auch das Med. gebraucht wird. 3) Med. sich verständigen, übereinkommen, einen Vertrag machen. [Ueber die Quantität s. ἵημι].

Συνικετεύω, mit flehen.

Συνικμάζω, zusammen feucht machen. Pass. mit durchdringender Feuchtigkeit gemeinschaftlich gefüllt werden.

Συνικνέομαι, Depon. med., f. ἵξομαι, zusammen kommen.

Συνίμεν, episch st. συνιέναι, inf. zu σύνειμι.

Σύνιον, was ξύνιον.

Συνιππάζομαι, Depon. med., f. ἄσομαι, mit od. zusammen reiten.

Συνίππαρχος, ὁ, Kollege in der Anführung der Reiterei.

Συνιππεύς, έως, ὁ, Mitkavallerist.

Συνιππεύω, was συνιππάζομαι.

Συνίπταμαι, Depon. med., zusammenfliegen.

Σύνισαν, 1) episch st. συνῆσαν, 3. plur. impf. von σύνειμι, sie gingen zusammen. 2) st. συνῄδεσαν, sie wußten davon.

Συνιστάνω u. συνίστημι, f. συστήσω, 1) zusammenstellen, an einander oder zusammenbringen, vereinigen, versammeln. συνιστάναι τινά τινι od. πρός τινα, a) Einen mit Jemand. zusammenbringen, ihn vorstellen, bekannt machen, empfehlen. b) Einen Jem. beigeben, mit ihm in Vereinigung, Verbindung setzen oder bringen. συνιστάναι εἰς μάχην u. dergl., an einander gerathen lassen zum Kampf; dah. überh. veruneinigen, aufhetzen, aufbringen. 2) zusammensetzen, entstehen lassen, verfertigen, erzeugen, zum Dasein und in ein bestimmtes Verhältniß bringen, anlegen, einrichten, konstituiren, anstellen; darstellen; unternehmen, bestehen, sich unterziehen. 3) zusammen od. ins Enge ziehen, kompakt machen, gerinnen lassen, Bestand geben. συνιστάναι τὸ πρόσωπον, das Gesicht in Falten legen, eine ernste, finstere Miene annehmen. συνιστάναι τὰ ἴχνη, der Fährte Bestand geben, so daß sie deutlich erkannt werden kann. 4) Pass. u. Med. nebst aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) zusammenstehen, sich versammeln, vereinigen; sich zusammenrotten, zusammenhalten, konspiriren. b) zusammengerathen, sich einlassen, τινί, mit Einem. c) empfohlen sein, τινί, an Einen. d) zusammengesetzt sein, bestehen; Bestand haben, kompakt, fest sein od. werden, gerinnen; da sein, fertig sein, bestehen, dauern, Halt haben, beständig sein. πάντα συνέστηκε, alles ist eingerichtet, in Ordnung gebracht. τὸ συνεστηκός od. τὰ συνεστηκότα, das Bestehende, die getroffene Einrichtung, bestehende Verfassung. στράτευμα συνεστηκός, ein stehendes Heer. c) entstehen, beginnen, sich bilden od. erzeugen. μάχη συνέστη, es kam zu einer Schlacht.

Συνιστορέω, mitwissen.

Συνίστωρ, neutr. σύνιστορ, mitwissend; mitschuldig, τινός od. τί, an etwas.

Συνισχαίνω, συνισχναίνω, f. ἀνῶ, mit, zugleich oder ganz mager, dünn machen; metaph., mindern, lindern.

Συνισχυρίζω, mit verstärken od. bestärken.

Συνισχύω, mit stark sein od. vermögen.

Συνίσχω, was συνέχω.

Συνίτην, episch 3. dual. impf. zu σύνειμι.

Συνιχνεύω, zusammen ausspuren.

Συνίω, ungebräuchl. Stammform zu σύνειμι u. συνίημι.

Συνναίεσκε, ion. u. episch verlängert. impf. von συνναίω.

Συνναίω, zusammenwohnen, mit bewohnen.

Συννακτός, 3, Adj. verb. von συννάσσω, zusammengestampft. Plut. Caj. Gracch. cap. 7.

Σύννᾱος, 2, zusammenwohnend; in einem Tempel verehrt.

Συννάσσω, f. νάξω, zusammenstopfen oder pfropfen.

Συνναυβάτης, ου, ὁ, poët. was συνναύτης.

Συνναύκληρος, ὁ, Mitbesitzer des Schiffes.

Συννανμαχέω, mit od. zusammen das Seetreffen bestehen.

Συννανσθλόω, mit zu Schiffe spediren.

Συνναύτης, ου, ὁ, Schiffsgenosse.

Συννεάζω, zusammen die Jugend zubringen. 2) was d. folg.

Συννεᾱνιεύομαι, Depon. med., τινί, mit Einem lustig, fröhlich sein, Jugendstreiche machen.

Συννέμω, zusammen auf die Weide treiben. Med. zusammen weiden.

Συννενέαται, ion. st. συννένηνται, 3. plur. pf. pass. von συννέω.

Συννεύρωσις, ἡ, (νευρόω) das Verwachsen durch die Sehnen.

Σύννευσις, ἡ, das Zusammenhalten, Einigkeit; von

Συννεύω, zusammen oder gegen einander geneigt sein; sich zusammenziehen; zusammen halten, einig sein. 2) zunicken, beistimmen, übereinstimmen.

Συννέφεια, ἡ, (συννεφής) umwölkter Himmel, trübes Wetter.

Συννέφελος, 2, was συννεφής.

Συννεφέω, ich umwölke. συννεφεῖν ὄμματα, eine traurige Miene machen; von

Συννεφής, 2, (νέφος) umwölkt, düster, trübe, finster; traurig.

Συννεφία, ἡ, was συννέφεια.

Συννεφόω, was συννεφέω.

Συννέφω, nur gebräuchl. im pf. συννένοφα, umwölkt, trübe, düster sein; finster, traurig sein oder aussehen.

Συννέω, ion. συννήω u. συννηέω, f. ήσω, zusammenhäufen, aufschichten. 2) was συννήθω, zusammenspinnen od. weben.

Συννεωτερίζω, f. ἴσω, politische Neuerungen u. Unruhen mit anfangen.

Συννηέω, ion. was συννέω.

Συννήθω, zusammen spinnen od. weben.

Συννηπιάζω, f. ἄσω, mit Kind sein, mit kindisch handeln od. reden.

Σύννησις, ἡ, (συννήθω) das Zusammenspinnen. 2) was σύγκλωσις.

Συννηστεύω, mit od. zusammen fasten.

Συννήχομαι, Depon. med., mit od. zusammen schwimmen.

Συννήω, ion. st. συννέω.

Συννῑκάω, mit, gemeinschaftlich siegen oder besiegen.

Συννοέω, mit dem Verstande fassen, verstehen; überlegen, bedenken. Med. in Gedanken sein, Gedanken haben.

Συννοητός, 3, Adj. verb. von συννοέω, mit dem Verstande gefaßt od. zu fassen.

Σύννοια, ἡ, (σύννους) Nachdenken, Ueberlegung. ἐπὶ συννοίᾳ βαδίζειν, in Gedanken gehen. 2) Ernst, Betrubniß.

Συννομεύς, έως, ὁ, Mithirte.

Συννομή, ἡ, Zusammenordnung. Plat. Legg. 5. p. 737. E.

Συννομίζω, f. ῐ̄σω, derselben Meinung sein.

Συννομικός, 3, zum σύννομος gehörig.

Συννομοθετέω, mit od. zugleich Gesetze geben, Gesetzgeber sein.

Σύννομος, 2, 1) (νέμομαι) a) zusammen weidend, auf der Weide zusammen gehend; überh. zusammen erzogen od. aufgewachsen; gesellt, gepaart, sich zusammenhaltend; gemeinsam wirkend. b) σύννομος λίθος, abgepaßter, nach einem andern abgemessener Stein. 2) (νέμω) zusammen auf die Weide treibend od. weiden lassend. In dieser zweiten Bedeut. wird das Wort gewöhnlich falsch als parorytonon aufgeführt.

Σύννομος, ὁ, das Zusammengehen, Sich-Zusammenhalten, Paarung.

Σύννους, zsgz. σύννους, 2, (νόος, νοῦς) mit Gedanken beschäftigt, nachdenkend, in Gedanken vertieft; ernsthaft, mürrisch, traurig.

Συννοσέω, mit od. zusammen krank sein, dieselbe Krankheit od. Leidenschaft haben.

Συννυκτερεύω, mit od. zusammen die Nacht zubringen, nächtliche Geschäfte haben.

Συννυμφοκόμος, ὁ, Mitbrautdiener.

Σύννυμφος, 2, (νύμφη) mitvermählt.

Συνοδεύω, ich reise zusammen, in Gesellschaft; davon

Συνοδία, ἡ, Reisegesellschaft, Karavane.

Συνοδικός, 3, zum συνόδιον gehörig. μήνη συνοδική, Mangel des Mondlichts. νὺξ συνοδική, Nacht ohne Mondschein.

Συνόδιον, τὸ, Dimin. von σύνοδος, besond. das Zusammentreffen des Mondes mit der Sonne, wo der Mond nicht scheint.

Συνοδῑ́της, ου, ὁ, Reisegefährte.

Συνοδοιπορέω, mit oder zusammen reisen; von

Συνοδοιπόρος, ὁ, ἡ, Reisegefährte, Begleiter.

Συνοδοντίς, ίδος, ἡ, ein Nilfisch.

Σύνοδος, ἡ, Zusammenkunft, Versammlung, Vereinigung, das Zusammentreffen. σύνοδοι χρημάτων, Zusammenfluß von Geld.

Σύνοδος, ὁ, ἡ, Reisegefährte, Begleiter.

Συνόδους, οντος, ὁ, ἡ, mit dicht an einander gereihten Zähnen. 2) eine Art Fisch mit solchen Zähnen.

Συνοδυνάω, mit, zugleich Schmerz verursachen od. betrüben. Pass. mit fut. med., mit Schmerz empfinden; kondoliren.

Συνοδύρομαι, Depon. med., f. δῡ́ρσῡμαι, mit klagen od. beklagen.

Συνόζω, f. ζήσω, mit riechen od. einen Geruch geben.

Σύνοιδα, indic. zu συνειδέναι, welches s.

Συνοιδάω, mit anschwellen od. auflaufen.

Συνοικειόω, zusammenbürgern, in nahe, innige Verbindung bringen, verwandt, vertraut machen. Pass. mit fut. med., nah verwandt oder eng verbunden und vertraut werden. συνοικειοῦν ἑαυτῷ τι, sich etwas aneignen, sich geneigt u. innig ergeben machen. συνοικειοῦν τί τινι, etwas dem andern verwandt, vertraut machen, ihm dasselbe akkommodiren, es nach demselben bequemen; davon

Συνοικείωσις, ἡ, die Mitzueignung; so hieß die rhetorische Figur, wenn ganz verschiedenartige Dinge als gemeinschaftliche Prädikate eines Subjekts mit einander verbunden werden.

Συνοικεσία, ἡ, u. συνοικέσιον, τὸ, das Zusammenwohnen; die Ehe.

Συνοικέτης, ου, ὁ, Haus- od. Stubengenosse, Ehegenosse; von

Συνοικέω, τινί, mit Jem. zusammen wohnen od. leben, besond. vom ehelichen Verhältniß. 2) transit., mit Bewohnern besetzen, bevölkern. Pass. συνοικεῖσθαι, bevölkert sein; dav.

Συνοίκημα, τὸ, Wohnung, Zimmer. 2) geselliger Verein od. Verfassung von zusammenlebenden Menschen.

Συνοίκησις, ἡ, das Zusammenwohnen, Zusammenleben, gesellige Verbindung, Ehe.

Συνοικητής, οῦ, ὁ, auch συνοικητήρ, ῆρος, u. συνοικήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, der zusammen wohnt oder lebt mit einem Andern, Ehegenosse.

Συνοικία, ἡ, Ort, wo mehrere zusammen wohnen; Haus, in welches Miethleute aufgenommen werden. εἴ τῳ συνοικίᾳ ἐστί, wenn Jem. Quartiere vermiethet. Xenoph. respubl. Athen. 1. 17. - 2) das Zusammenwohnen. 3) αἱ ξυνοικίαι, die an einander stehenden Häuser; Kramläden.

Συνοίκια, τὰ, Fest zu Athen zum Andenken der durch Theseus bewirkten Vereinigung der verschiedenen Städte Attikas zu einer Gemeine.

Συνοικίζω, f. ῐ̄σω, ich bringe in einen Wohnort, in ein Haus zusammen. συν. τὴν θυγατέρα τινί, seine Tochter Einem zur Ehe geben. συνοικίζειν οἰκήτορας, Bewohner eines Landes zu einer Gemeine vereinigen. συνοικίζειν χώραν, πόλιν, ein Land, eine Stadt bevölkern, Kolonien darin anlegen; davon

Συνοίκισις, ἡ, das Bevölkern durch neue Einwohner; die Kolonie.

Συνοικισμός, ὁ, 1) was συνοίκισις. 2) geselliger Verein; Ehe.

Συνοικιστήρ u. συνοικιστής, οῦ, ὁ, Gründer einer Kolonie.
Συνοικοδεσποτεία, ἡ, Antheil an der οἰκοδεσποτεία.
Συνοικοδεσποτέω, was οἰκοδεσποτέω mit dem Nebenbegriff mit od. gemeinschaftlich.
Συνοικοδομέω, mit oder zugleich bauen, erbauen.
Συνοικονομέω, mit verwalten od. einrichten, die Hauswirthschaft mit führen.
Σύνοικος, ὁ, ἡ, zusammenwohnend, zusammenlebend; eng u. innig verbunden. 2) als Subst., Gatte, Gattin.
Συνοικουρέω, ich bin συνοικουρός, ὁ, ἡ, Gesellschafter im eingezogenen, häuslichen, stillen Leben.
Συνοικτίζω, ich bemitleide.
Συνοίμιος, 2, (οἶμη) poët. s. v. a. σύμφωνος.
Συνοίομαι, Depon., f. οιήσομαι, aor. φήθην, ich glaube mit, bin derselben Meinung.
Σύνοισις, ἡ, der künftige Nutzen; von
Συνοίσω, fut. zu συμφέρω.
Συνοκλάζω, f. άσω, sich zusammenkauern.
Συνοκωχή, ἡ, s. v. a. συνοχή.
Συνολισθαίνω, f. σθήσω, mit oder zugleich gleiten od. fallen.
Συνολκή, ἡ, (συνέλκω) das Zusammenziehen.
Συνόλλυμι, f. ολέσω, att. ολῶ, mit oder zugleich vertilgen, verderben. Med. nebst pf. 2. act., mit zu Grunde gehen.
Συνολολύζω, f. ύξω, mit od. zugleich laut aufschreien (vor Schmerz od. Freude).
Σύνολος, 2, Adv. -όλως, ganz u. zusammen. τὸ σύνολον, a) das Ganze zusammen. b) als Adv., im Ganzen, überhaupt. συνόλως, überhaupt, durchaus.
Συνολοφύρομαι, Depon. med., mit oder zugleich jammern, klagen.
Συνόμαιμος u. συνομαίμων, ὁ, ἡ, was ὅμαιμος.
Συνομαλύνω, mit od. ganz ebnen.
Συνομαρτέω, mit folgen; überh. nachdrückl. st. ὁμαρτέω.
Συνομβρίζει, es fallen viele Platzregen.
Σύνομβρος, 2, mit Regen verbunden oder begleitet.
Συνάμευνος, ὁ, ἡ, Bettgenosse.
Συνομήθης, ὁ, ἡ, was συνήθης.
Συνομῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, was ὁμῆλιξ.
Συνομηρεύω, mit Geissel sein.
Συνομήρης, 2, was ὁμήρης.
Συναμῖλέω, nachdrückl. was ὁμιλέω.
Συνόμιλος, ὁ, ἡ, mit Einem umgehend, Gesellschafter.
Συνόμνυμι, συνομνύω, f. -ομοῦμαι, mit od. zugleich schwören; sich mit Einem durch einen Eidschwur verbinden.
Συνομοιοπαθέω, wechselnde Lesart mit συνομοπαθέω.
Συνομοιόω, mit od. ganz ähnlich machen.
Συνομολογέω, beistimmen, zugestehen, zugeben. 2) ausmachen, einen Vertrag machen, sich vereinigen, übereinkommen. 3) versprechen, zusagen, geloben.
Συνομολογία, ἡ, Beistimmung; Geständniß; Vertrag; Zusage.
Συνομοπαθέω, in demselben Affekt, derselben Stimmung, demselben Zustand sein, wie etwas anderes.
Συνομορέω, angränzen; von
Σύνόμορος, 2, angränzend, benachbart.
Συνομοσία, ἡ, falsch st. συνωμοσία.
Συνομωνυμέω, denselben Namen haben, wie ein Anderer; von
Συνομώνυμος, 2, einerlei Namen führend.
Συνοξύνω, f. ὔνῶ, mit od. zugleich schärfen, spitzig machen; spitzig zugehen lassen.
Σύνοξυς, 2, zugespitzt, spitzig zugehend.
Συνοπάδός u. συνοπάων, ονος, ὁ, ἡ, Begleiter. poët.
Συνοπάζομαι, mitfolgen, begleiten. poët.
Συνοπλίζω, mit bewaffnen. Pass. mit unter den Waffen sein.
Σύνοπλος, ὁ, Waffengefährte.
Συνοπλοφορέω, mit od. zusammen die Waffen tragen.
Συνοπτάω, mit od. zugleich braten.
Συνοπτικός, 3, Adv. -κῶς, übersehend, voll Uebersicht, scharfsichtig. τὸ συν., Scharfsicht, Scharfsinn. 2) in einer Uebersicht. συν. ὅρος, allgemeine, kurze Bestimmung; von
Σύνοπτος, 2, Adj. verb. von συνοράω, übersehbar, sichtbar. 2) erkenntlich, kennbar; begreiflich.
Συνόρασις, ἡ, Uebersicht. K. S.; von
Συνοράω, f. συνόψομαι, übersehen, erkennen, bemerken, einsehen.
Συνοργιάζω, die Orgien mit od. zusammen feiern.
Συνοργίζομαι, als Pass., mit od. zusammen zürnen; Jemandes Zorn theilen.
Σύνόργιος, 2, (ὄργια) der die Orgien mit feiert.
Συνορέω, (σύνορος) ich gränze daran.
Συνορθιάζω, mit aufrichten od. aufrecht erhalten.
Συνορθόω, mit aufrichten od. in guten Zustand bringen.
Συνοριγνάομαι, Depon. pass., mit oder zugleich verlangen. poët.
Συνορίζω, f. ίσω, in dieselbe Gränze bringen u. vereinigen. 2) intrans., angränzen.
Συνορίνω, ganz aufregen. συν. θυμόν, zu heftigem Mitleid od. Zorn bewegen. Pass. mit, zusammen oder ganz aufgeregt werden und in Bewegung gerathen. poët.
Σύνορκος, 2, der mit geschworen, durch einen Eid sich verbunden hat.
Συνορμάς, άδος, ἡ, was συμπληγάς, von
Συνορμάω, mit oder zugleich antreiben, in Bewegung setzen. 2) intransit. u. im Pass., mit oder zugleich in Bewegung kommen, mit aufbrechen.
Συνόρμενος, episch synkopirt st. συνορόμενος, part. aor. 2. pass. von συνόρνυμι, zusammen sich aufmachend.

ὐνορμέω, mit od. zusammen vor Anker im Hafen liegen.
ὐνορμίζω, f. ἴσω, mit od. zugleich in den Hafen od. die Bucht bringen; die Schiffe in einen Trupp zusammenstellen (wie sie im Hafen stehen).
ὐνόρνῡμι, was συνορίνω. poët.
ὔνορος, 2, zusammengränzend, angränzend.
ὐνορούω, zusammen losbrechen od. in heftige Bewegung sich setzen. poët.
ὐνοροφόω, bedachen, bedecken; beschatten.
ὐνορχέομαι, Depon. med., mit od. zugleich tanzen.
ὐνουλόω, zuheilen; davon
ὐνούλωσις, ἡ, das Zuheilen, Vernarben.
ὐνουλωτικός, 3, was Vernarbung bewirkt, zuheilend.
ὐνουρίζω, ion. u. poët. st. συνορίζω, zusammengränzen; eng sich verbinden.
ὔνουρος, 2, ion. u. poët. st. σύνορος.
ὐνουσία, ἡ, (συνεῖναι) das Zusammensein, Zusammenkunft, Gesellschaft, Umgang; Beiwohnung, ehelicher Umgang; davon
ὐνουσιάζω, f. άσω, zusammenkommen oder sein. 2) zusammenschlafen, beiwohnen. 3) verheirathen.
ὐνουσίασις, ἡ, u. συνουσιασμός, ὁ, spätere u. schlechtere Formen st. συνουσία.
ὐνουσιαστής, οῦ, ὁ, Gesellschafter; Schüler; überh. jeder, der mit Einem Umgang u. Gemeinschaft hat; davon
ὐνουσιαστικός, 3, zum Umgang od. Beischlaf gehörig, geneigt, geschickt.
ὐνουσιόω, (οὐσία) im Pass. συνουσιοῦσθαί τινι, wesentlich mit etwas verbunden, dem Wesen von etwas entsprechend sein; dav.
ὐνουσίωσις, ἡ, wesentliche Verbindung mit etwas.
ὐνοφρυόομαι, als Pass., die Augenbraunen zusammenziehen, die Stirn runzeln.
ὔνοφρυς, υος, ὁ, ἡ, (ὀφρύς) mit zusammengezogenen Augenbrauen, mit gerunzelter Stirn; mürrisch, finster, stolz. 2) mit zusammenstoßenden Augenbraunen.
ὐνοφρύωμα, τὸ, (συνοφρυόομαι) Verbindung der Augenbraunen.
ὐνοχεύς, έως, ὁ, (συνέχω) der zusammenhält.
ὐνοχίω, (ὀχέω) mit fahren od. transportiren.
ὐνοχή, ἡ, (συνέχω) das Zusammenhalten, Verbindung, Zusammenhang; Befestigung. 2) das Zusammenstoßen, Zusammentreffen, Ineinandergerathen. 3) Enge, Klemme, Angst. 4) συνοχαί, Fesseln, Banden.
ὐνοχηδόν, Adv., nach Art der συνοχή.
ὐνοχμάζω, zusammenbinden.
ὐνοχμός, ὁ, s. v. a. συνοχή.
ὔνοχος, 2, (συνέχω) zusammenhängend, anhaltend. 2) zusammenstimmend.
ὐνοχωκώς, altepisches part. pf. act. von συνέχω, zusammenstoßend, sich vereinigend. Hom. 2) zusammengefallen.
ὔνοψις, ἡ, (συνοράω) Uebersicht, Ueberblick, Anblick. ὑπὸ μίαν σύνοψιν ἀγαγεῖν, unter einen Gesichtspunkt bringen. 2) Abriß, Modell.
Συνόψομαι, fut. zu συνοράω, συνιδεῖν.
Συνοψοφαγέω, mit schlemmen od. prassen.
Συνρέζω, falsche Schreibart st. συρρέζω.
Συνσπειράω u. συνσάττω, falsche Schreibart st. συσπειράω u. συσσάττω.
Συνσταθεύω u. συνστείχω, falsche Schreibart st. συσταθεύω u. συστείχω.
Συνστεφανηφορέω, falsche Schreibart st. συστεφανηφορέω.
Συνστύφω, falsche Schreibart st. συστύφω.
Συνσχολάζω, falsche Schreibart st. συσχολάζω.
Συνσωφρονέω, falsche Schreibart st. συσσωφρονέω.
Συνταγή, ἡ, (συντάσσω) Zusammenstellung, Anordnung. 2) Verordnung, Vorschrift. 3) συνταγαί, Verträge, Verabredungen.
Σύνταγμα, τὸ, (συντάσσω) das Zusammengestellte, Zusammengeordnete: dah. a) Konstituzion, Staatsverfassung. b) Korps, Kontingent (von Truppen). c) Schrift, Werk; Sammlung einzelner Schriften; davon
Συνταγματάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Anführer eines Korps.
Συνταγματικός, 3, zum σύνταγμα gehörig, nach Art desselben.
Συνταγμάτιον, τὸ, Dimin. von σύνταγμα.
Συντακής, 2, (συντήκω) schwindsüchtig.
Συντακτέον, Adj. verb. von συντάσσω, man muß zusammenordnen, einrichten.
Συντακτήριος, 2, u. συντακτικός, 3, (συντάσσω) zusammenstellend od. ordnend. 2) (vom Med. συντάττομαι) zum Abschied gehörig.
Συνταλαιπωρέω, mit od. zugleich unglücklich, elend sein.
Συνταλασιουργέω, mit od. zusammen Wolle spinnen.
Συνταμίας, ου, ὁ, Mitquästor.
Συντάμνω, ion. st. συντέμνω.
Συντανύω, poët. s. v. a. συντείνω.
Σύνταξις, ἡ, (συντάσσω) Zusammenstellung und das Zusammengestellte oder Geordnete; und zwar 1) im Allgemeinen: Anordnung; Stellung, Stand od. Verhältniß zu einem andern Gegenstande. ἡ τῶν ὅλων σύνταξις, die Anordnung der Welt; das Weltgebäude. στρατιωτικὴ σύνταξις, die militärische Einrichtung. 2) im Besondern: a) Aufstellung der Soldaten in Reih und Glied; die Schlachtordnung; auch statt σύνταγμα, Korps, Kontingent. σύνταξις Ἑλληνική, das griech. Bundesheer. b) Abfassung einer Schrift; Schrift, Abhandlung. c) Wortfügung, Syntax. d) Verabredung; Vertrag, Vergleich. e) aufgelegte Abgabe. 3) bei Spätern: Sold, Besoldung, Pension, Appanage.
Συνταπεινόω, mit od. zugleich erniedrigen.
Συντάραξις, ἡ, Mitverwirrung. 2) gänzliche Verwirrung; von
Συνταράσσω, att. -άττω, f. άξω, mit, zugleich oder ganz verwirren, in Unordnung,

Verlegenheit bringen. 2) ganz verderben od. zerstören. 3) *συντ. πόλεμον*, Krieg erregen.

Συνταργανόω, verwickeln.

Σύνταῤῥον δένδρον, τὸ, (*ταῤῥός, ταρσός*) ein Baum, dessen Wurzeln mit andern sich verwickeln u. zusammenwachsen; davon

Συνταῤῥόω, verwickeln.

Σύντασις, ἡ, (*συντείνω*) Anspannung, Anstrengung, Spannung.

Συντάσσω, att. *-τάττω*, f. *άξω*, zusammenordnen, Einzelnes zu einem Ganzen ordnen, anordnen; dah. a) von Soldaten: in Schlachtordnung stellen, einrangiren: in eine Abtheilung, in ein Korps vereinigen. *συντεταγμένοι*, aufgestelltes, schlagfertiges Heer. b) von Schriften und andern Erzeugnissen: abfassen, verfertigen, eine (passende) Einrichtung geben, einrichten. c) von Dingen, die Andere zu leisten haben: anordnen, vorschreiben, auflegen. Med. a) sich zusammenordnen, zu einem Korps gehören; überh. sich vereinigen, verbinden. b) die Seinigen in Schlachtordnung stellen. *συνταξάμενος* (vom Feldherrn), mit geordnetem, schlagfertigem Heere. c) verabreden, unter sich übereinkommen. *τὸ συνταχθέν* od. *συντεταγμένον*, die Verabredung. d) bei Spaet., Abschied nehmen, *τινί*, von Einem.

Συντατέον, Adj. verb. zu *συντείνω*, man muß anspannen, anstrengen.

Συντατικός, 3, (*συντείνω*) anspannend, zusammenziehend.

Σύνταφος, 2, (*ταφή*) mit od. zugleich begraben, in demselben Grabe liegend.

Συνταχύνω, f. *ὕνῶ*, mit beschleunigen, beschleunigen helfen.

Συντείνω, f. *τενῶ*, pf. *συντέτακα*, anspannen, spannen, anziehen, anstrengen. 2) intransf., sich anspannen, d. i. a) eilen. b) zunehmen, heftiger werden. c) seine Schnellkraft richten, *εἴς τι*, nach etwas, d. i. wohin zielen od. abzwecken.

Συντειχίζω, f. *ἴῶ*, gemeinschaftlich eine Mauer aufführen *συντ. χωρίον*, gemeinschaftlich einen Ort befestigen, eine Festung aufführen.

Συντεκμαίρομαι, Depon. med., aus mehrern Umständen wahrnehmen od. schliessen.

Συντεκνοποιέω, zusammen Kinder zeugen.

Σύντεκνος, ὁ, ἡ, der mit zeugt, gemeinschaftlicher Vater, gemeinschaftliche Mutter.

Συντεκνόω, was *συντεκνοποιέω*.

Συντεκταίνομαι, Depon. med., mit zimmern, bauen, bereiten.

Συντελέθω, poët. was *συντελέω*. 2) intransf., ich gehöre mit dazu.

Συντέλεια, ἡ, (*συντελής*) 1) das Zusammenentrichten, gemeinschaftliche Beisteuer zu öffentlichen Abgaben. 2) eine Abtheilung von 60 Bürgern, welche auf gemeinschaftliche Kosten ein Kriegsschiff zum Dienste des Staates ausrüsten; auch diese Ausrüstung selbst; dah. überh. steuerpflichtige Genossenschaft, Gemeine, welche zusammen Abgaben entrichtet. 3) das Hinzugehören zu einem Stamm od. Verein; auch Verein, Innung, Zunft. *συντέλεια θεῶν*, die Gesammtheit der Götter. 4) Vollendung, Vollbringung. 5) das Perfektum. 6) bei spätern Philosophen: die Wirklichkeit, Realität.

Συντελείωσις, ἡ, (*τελειόω*) vollendete, abgeschlossene Handlung.

Συντέλεσμα, τὸ, (*συντελέω*) gemeinschaftliche Abgabe, Steuer. 2) Vollendung, Endigung.

Συντελεστής, οῦ, ὁ, (*συντελέω*) der vollendet. 2) der Tribut od. Steuer gibt; davon

Συντελεστικός, 3, Adv. *-κῶς*, vollendet. *ὁ συντελεστικὸς χρόνος* od. *τὸ συντελεστικόν*, das Perfektum.

Συντελέστρια, ἡ, femin. zu *συντελεστής*.

Συντελευτάω, mit od. zugleich endigen, sterben.

Συντελέω, f. *έσω*, mit od. zugleich bewirken oder zu Stande bringen; gemeinschaftlich feiern. *συντελεῖν* (verst. *ὁδὸν*) *εἴς τι*, mit od. zugleich, zusammen hinkommen. 2) ganz vollenden, vollbringen, vollstrecken. 3) gemeinschaftlich od. gleiche Abgaben entrichten; dah. zu einer Abtheilung, einem Stande gehören, *εἴς τινας*, mit Andern; überh. dazu gehören, dazu beitragen, helfen, nützlich sein. 4) von Völkern, die nicht zu einem Staate gehören: steuerbar, zu Tribut verpflichtet, abhängig, unterwürfig sein, *εἰς τοὺς Ἀθηναίους*, den Athenern; davon

Συντελής, 2, gemeinschaftlich oder gleiche Steuern entrichtend, zu derselben Bürgerklasse gehörig; überh. dazu gehörig. 2) zinsbar, tributpflichtig, unterwürfig, abhängig; davon

Συντελικός, 3, dem od. zum *συντελής* gehörig. *τὸ συντελικόν*, die Klasse von Menschen, die gemeinschaftlich einen Tribut entrichten. 2) *ὁ συντελικὸς χρόνος*, das Perfektum. *στάσις συντελική*, der Zustand des Abgeschlossenen.

Συντέμνω, f. *-τεμῶ*, pf. *τέτμηκα*, zerschneiden, zuschneiden; zerhauen; trennen, theilen. 2) zusammenschneiden, verschneiden, beschneiden, abkürzen, einschränken; dah. mit verst. *ὁδόν*, den kürzesten Weg einschlagen, eilen. *συντέμνειν τινά*, Einen ereilen, schnell einholen; mit verst. *λόγον*, kurz sagen. *συντέμνει ὁ χρόνος*, die Zeit drängt.

Συντερμονέω, angränzen; von

Συντέρμων, 2, (*τέρμα*) angränzend, benachbart.

Συντέρπω, mit od. zugleich ergötzen.

Συντεταγμένως, Adv. part. pf. pass. von *συντάσσω*, ordentlich, gesetzt, ruhig.

Συντεταμένως, Adv. part. pf. pass. von *συντείνω*, angestrengt, eilig, schnell.

Συντετραίνω, was *συντιτραίνω*.

Σύντευξις, ἡ, (*συντυγχάνω*) das Zusammentreffen; Zusammenkunft; Unterredung.

Συντεχνάζω u. *συντεχνάομαι*, als Depon. med., mit oder zusammen künstlich anlegen, bewerkstelligen.

Συντεχνίτης, ου, ὁ, u. *σύντεχνος, ὁ*, (*τέχνη*) Mitkünstler, Handwerksgenosse.

ύντηγμα, τὸ, (συντήκω) das Zusammengeschmolzene. 2) das Hinschwinden.
υντηκτικός, 3, zusammenschmelzend. 2) auflösend, zerstörend; von
υντήκω, zusammenschmelzen, durch Schmelzung vereinigen. Das pf. συντέτηκα in intransit. Bedeutung: hinschmelzen, hinschwinden, hinschmachten.
ύντηξις, ἡ, das Zusammenschmelzen, Verschmelzen. 2) das Hinschwinden.
υντηρέω, ich bewache, bewahre, behalte bei mir. 2) ich beobachte, ziele; davon
υντήρησις, ἡ, Bewahrung.
υντηρητικός, 3, bewahrend.
υντίθημι, f. συνθήσω, 1) mit od. zugleich stellen od. legen; mitgeben, zur Besorgung geben. 2) zusammenlegen, in Ordnung legen, hinlegen. 3) zusammensetzen, verfertigen, bilden, anlegen, zu Stande bringen. 4) Med. a) sich vereinigen, verbinden. b) mit sich vereinigen, sich zulegen. c) unter sich übereinkommen, beistimmen; verabreden, unter sich zu Stande bringen od. abschliessen (von Verträgen u. Bündnissen). d) sich (sibi) zusammenstellen, mit und ohne θυμῷ, merken, bemerken, auf etwas achten.
υντίκτω, f. τέξομαι, ich gebäre oder zeuge mit.
υντίλλω, ich zerzause.
υντιμάω, gemeinschaftlich schätzen. συνετιμήσαντο ὑπὲρ ἐμοῦ ταύτην τὴν εἰσφοράν, sie hatten meinen Beitrag nach Schätzung meines Vermögens bestimmt. Pass. im Preise steigen; davon
υντίμησις, ἡ, Schätzung, Werth, Preis.
υντιμωρέω, mit beistehen. Med. mit rächen.
υντινάσσω, f. άξω, mit od. zugleich schwingen und erschüttern. 2) συντινάσσειν μάχην (wie συνταράσσειν πόλεμον), einen Kampf erregen.
υντιταίνω, was συντείνω.
υντιτραίνω, συντιτράω, f. συντρήσω, durchbohren. Pass. durch eine Oeffnung, einen Gang in Verbindung stehen, εἴς τι, mit etwas.
υντιτρώσκω, f. συντρώσω, nachdrückl. was τιτρώσκω.
υντολυπεύω, abspulen, abhaspeln, abweifen; metaph., gemeinschaftlich vollenden (von schwieriger od. langwieriger Arbeit).
υντομή, ἡ, (συντέμνω) Beschneidung, Verkürzung.
υντομία, ἡ, Abkürzung, Kürze; von
σύντομος, 2, Adv. συντόμως, (συντέμνω) zusammen- oder kleingeschnitten; abgekürzt, kurz. σύντομος ὁδός, Richteweg, gerader, nächster Weg. συντόμως, kurz, kürzlich; in Kurzem, schnell, sogleich.
υντονέω, (σύντονος) anspannen.
υντονία, ἡ, (σύντονος) Spannung, Anstrengung; Stärke, Kraft. 2) Zusammenstimmung.
υντονολῡδιστί, eine Tonart gemischt aus der σύντονος und der lydischen.
σύντονος, 2, Adv. -τόνως, (συντείνω) angespannt, angestrengt; eilig, heftig, stark. τὸ σύντονον, die Spannkraft. 2) (τόνος) gleichtönend, gleichstimmig; davon
Συντονόω, mit einerlei Akzent bezeichnen od. sprechen.
Συντορμόω, (τόρμος) durch eingesteckte Zapfen verbinden.
Συντορῡχάω, zusammenrühren.
Συντραγωδέω, mit tragisch darstellen; mit od. einer Sache gemäß übertreiben.
Συντράπεζος, ὁ, ἡ, (τράπεζα) Tischgenosse.
Συντραυλίζω, mit stammeln od. lallen.
Σύντρεις, neutr. σύντρια, drei zusammen, je drei.
Συντρέπω, mit drehen od. wenden. Med. mit in die Flucht schlagen.
Συντρέφω, f. θρέψω, zusammen od. mit nähren oder erziehen; ernähren helfen. Pass. zusammen erzogen werden od. aufwachsen; zusammen leben. 2) gerinnen machen. Pass. zu einer konsistenten Masse gebildet werden, sich erzeugen.
Συντρέχω, f. συνθρέξομαι u. συνδραμοῦμαι, zusammenlaufen, d. i. 1) an einen Ort laufen, sich versammeln; metaphor., sich vereinigen, übereinkommen; zusammentreffen, zutreffen, passen; auch gegen einander anrennen, an einander gerathen. 2) mit od. ebenfalls laufen; metaphor., gleichen Weg nehmen mit, sich einlassen auf etwas. 3) sich krümmen, einlaufen.
Σύντρησις, ἡ, (συντιτράω) Verbindung durch eine gemeinschaftliche Oeffnung, εἴς τι, mit etwas.
Σύντρητος, 2, Adj. verb. von συντιτράω, durch eine Oeffnung verbunden.
Συντριαινόω, mit dem Dreizack erschüttern, zertrümmern.
Συντρῑβή, ἡ, was σύντριψις. LXX.
Συντρῑβής, 2, was σύντριψ, von
Συντρῑβω, 1) zusammen, oder an einander reiben; metaph., in Verwirrung bringen, über den Haufen werfen. 2) zerreiben, zermalmen, zerbrechen, zerschlagen; überh. schadhaft machen und verderben. Pass. a) an einander gerathen, sich an etwas stossen. b) zerknirscht, gequält werden (von Schmerz u. Betrübniß).
Συντριηραρχέω, mit od. zugleich τριήραρχος sein; von
Συντριήραρχος, ὁ, Genosse des τριήραρχος.
Σύντριμμα, τὸ, (συντρίβω) das Zerriebene, Zermalmte; Kontusion; Bruch.
Συντριμμός, ὁ, was σύντριψις. LXX.
Σύντριψ, ιβος, ὁ, ἡ, zermalmend, zerstossend. ὁ σύντρ., ein Hauskobold, der die Töpfe auf dem Heerde zerschlägt.
Σύντριψις, ἡ, das Aneinanderreiben; Zerschlagen, Zerstossen. 2) Schlag, Stoß.
Συντροφία, ἡ, gemeinschaftliche Erziehung; das Zusammenleben, Gesellschaft, Umgang. 2) der Gesellschafter; von
Σύντροφος, 2, (συντρέφω) gemeinschaftlich erzogen od. aufgewachsen; durch Umgang verbunden; gewohnt, befreundet. σύντροφα

ξῶα, Hausthiere. 2) übereinkommend, paſſend.

Συντροχάζω u. συντροχάω, poët. verlängerte Formen ſt. συντρέχω, mit oder zuſammen laufen.

Συντρυγάω, mit ernten.

Συντρυφάω, mit ſchwelgen od. üppig ſein.

Συντυγχάνω, f. συντεύξομαι, zuſammentreffen, auf Einen ſtoſſen, begegnen; ſprechen, ſich unterhalten. ὁ συντυχών, der Einem aufſtößt, der erſte beſte. τὸ συντυχόν, Alles, was Einem vorkömmt, gemein, gering, ſchlecht. 2) zutreffen, ſich zutragen.

Συντυμβωρυχέω, zuſammen in Gräber einbrechen; überh. zuſammen Spitzbubenſtreiche verüben.

Συντυπόομαι, als Pass., τινί, ich forme mich mit etwas überein. ἡ ψυχὴ συντυποῦταί τινι, die Seele überläßt ſich dem Eindruck von etwas.

Συντυραννέω, mit od. zugleich herrſchen.

Συντυραννοκτονέω, gemeinſchaftlich Tyrannen morden.

Συντύραννος, ὁ, ἡ, Theilnehmer, Genoſſe der unumſchränkten Herrſchaft.

Συντῡρόω, wie Käſe zuſammenkneten. Aristoph.

Συντυχία, ἡ, (συντυγχάνω) das Zuſammentreffen, Zufall, Begegniß, günſtige Umſtände. 2) das Zuſammenkommen, Zuſammenkunft, Unterredung.

Συντυχικός, 3, zufällig. K. S.

Συννυφαίνομαι, als Pass., mit feucht werden.

Συννυθλέω, zuſammen ſchwatzen.

Συννυλακτέω, zugleich od. zuſammen bellen.

Συννυμεναιόω, den Hymenäos mit ſingen.

Συννυμνέω, mit ſingen od. beſingen.

Συννυπάγω, mit darunter bringen, unterwerfen.

Συννυπακούω, mit gehorchen, überh. gehorchen. 2) mit dazu verſtehen.

Συννύπαρκτος, 2, Adj. verb. von συννυπάρχω, mit od. zugleich exiſtirend. K. S.

Συννύπαρξις, ἡ, (συννυπάρχω) Miteriſtenz, gleichzeitige Exiſtenz.

Συννύπαρχος, ὁ, (ὕπαρχος) Mitſtatthalter.

Συννυπάρχω, mit od. zugleich exiſtiren.

Συννυπατεύω, mit Konſul ſein; von

Συννύπατος, ὁ. Mitkonſul.

Συννύπειμι, inf. -εἶναι, mit darunter ſein.

Συννυπερβάλλω, mit od. zugleich hinüberſetzen (transit. u. intranſit.).

Συννυπηρετέω, mit dienen od. helfen.

Συννυπηχέω, mit dazu tönen od. lärmen.

Συννυποβάλλω, mit od. zugleich unterlegen, unterſchieben, an die Hand geben.

Συννυποδείκνῡμι, f. δείξω, mit andeuten.

Συννυποδύομαι, f. δύσομαι, aor. -έδῡν, pf. -δέδῡκα, mit oder zugleich untertauchen, hineingehen. 2) mit oder zugleich ſich unterziehen.

Συννυποζεύγνῡμι, f. ζεύξω, mit unterſpannen, anjochen.

Συννυποκορίζομαι, Depon. med., was ὑποκορίζομαι mit dem Nebenbegriff mit oder zugleich.

Συννυποκρίνομαι, Depon. med., ſich mit verſtellen, mit einem Andern gemeinſchaftlich etwas vorgeben.

Συννυπολαμβάνω, f. λήψομαι, mit unter die Arme greifen, mit unterſtützen.

Συννυπονοέω, mit oder zugleich darunter verſtehen. 2) überh. vermuthen, verſtehen. Polyb.

Συννυποπίπτω, f. πεσοῦμαι, mit darunter enthalten ſein, mit darunter verſtanden werden.

Συννυποπτεύω, nachdrückl. was ὑποπτεύω.

Συννυπόπτωσις, ἡ, (συννυποπίπτω) das Mitdarunterverſtandenwerden.

Συννυποστέλλω, mit darunter ſtellen. 2) mit verkürzen.

Συννυποτίθεμαι, als Med., f. ὑποθήσομαι, mit annehmen od. vorausſetzen.

Συννυπουργέω, mit behülflich ſein.

Συννυποφέρω, was συνυπάγω.

Συννυποφύομαι, als Med. nebſt aor. 2. u. pf. act., mit nachwachſen.

Συννυποχωρέω, mit zurückgehn od. nachgeben.

Συννυφαίνω, zuſammenweben; metaphor., eng verbinden; zu Stande bringen; davon

Συννύφανσις, ἡ, das Zuſammenweben.

Συννύφασμα, τὸ, das Zuſammengewebte, Gewebe.

Συννύφιαι, αἱ, die mit einander verbundenen Stücke von Wachszellen, Honigwaben.

Συννυφή, ἡ, Gewebe.

Συννυφής, 2, zuſammengewebt; durch ein Gewebe verbunden.

Συννφίστημι, f. συννποστήσω, ich bringe mit zur Exiſtenz. Med. nebſt aor. 2., pf. u. plsqpf. act., a) ich exiſtire mit oder zugleich. b) ich übernehme, unternehme mit od. zugleich.

Συννψόω, mit erhöhen od. erheben.

Συννῳδέω, (συννῳδός) zuſammen ſingen, in den Geſang einſtimmen.

Συννῳδή u. συννῳδία, ἡ, das Zuſammenſingen, Einſtimmen in den Geſang oder das Spiel.

Συννωδίνω, zugleich Geburtsſchmerzen haben; metaphor. συννωδ. κακοῖς, den Schmerz des Unglücks mit fühlen.

Συννῳδός, 2, (ᾠδή) zuſammen od. mitſingend, mitſpielend; metaph. einſtimmig.

Συννωθέω, f. συνώσω u. συνωθήσω, zuſammenſtoſſen od. drängen, preſſen.

Συννώθησις, ἡ, was σύνωσις.

Συννώμεθα, conj. aor. 2. med. von συνίημι. ὅφρα συννώμεθα, damit wir einen Vertrag machen.

Συνωμία, ἡ, (ὦμος) die Zuſammenfügung der Schulterblätter; die Stelle, wo die Schulterblätter ſich ſchlieſſen. 2) bei Pferden: Verrenkung der Schultern, welche auch συνωμίασις heißt.

Συνωμοσία, ἡ, (συνόμνυμι) die Verſchwörung, Vereinigung durch einen Schwur, Bündniß.

υνωμόσιον, τὸ, die bei der Verschwörung etroffene Abrede.
υνωμότης, ου, ὁ, fem. συνωμότις, ιδος, ἡ, (συνόμνυμι) Verschworner; dav.
υνωμοτικός, 3, Adv. -κῶς, zur Verschwörung gehörig.
υνώμοτος, 2, (συνόμνυμι) verschworen, urch einen Schwur verbunden. τὸ ξυνώμοτον, das Bündniß.
υνωνέομαι, Depon. med., mit od. zusammen kaufen. 2) aufkaufen. Das pf. συνεώνημαι auch in passivet Bedeut. Lysias κατὰ ιτοπωλῶν. §. 12. ed. Bremi.
υνωνυμία, ἡ, Gleichheit der Benennung d. Bedeutung; von
υνώνυμος, 2, Adv. -νύμως, (ὄνυμα) gleichbenannt. 2) von gleicher Bedeutung.
υνωριαστής, οῦ, ὁ, (συνωρίς) der auf einem zweispännigen Wagen fährt.
υνωρίζω, (συνωρίς) ich spanne zusammen, verknüpfe mit einander.
υνωρικεύομαι, Depon. med., ich fahre auf einem zweispännigen Wagen; von
υνωρίς, ίδος, ἡ, (συνάορος) Gespann von zwei Zugthieren. 2) ein Paar.
ύνωσις, ἡ, (συνωθέω) das Zusammendrängen, Zusammendrücken.
υνωφελέω, mit od. zugleich nützen, helfen, ινά, Einem.
υνωχαδόν, Adv., poët. st. συνοχηδόν, (συνέχω) anhaltend, in Einem fort; also bald, stracks.
υξέω, f. έσω, was συγξέω, abpoliren, ganz glätten.
υοβαύβαλος u. συόβαννος, ὁ, Schweinekofen.
υοδήλητος, 2, (σῦς, δηλέω) vom Eber getödtet od. zerrissen.
υοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Schweinejäger.
υοκτασία und συοκτονία, ἡ, (κτείνω) das Tödten od. Schlachten der Schweine.
υοκτόνος, 2, (κτείνω) Schweine tödtend od. schlachtend. 2) mit verändertem Tone σύοκτονος, von Schweinen getödtet.
ύομαι, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. einiger tempp. von σεύω.
υοτρόφος, 2, (τρέφω) Schweine fütternd od. haltend.
υοφόντης, ου, ὁ, fem. συοφόντις, ιδος, ἡ, (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν) Schweine tödtend.
υοφορβέω, (συοφορβός) ich füttere Schweine od. wie ein Schwein.
υοφόρβιον, τὸ, Schweineheerde; Schweinestall; von
υοφορβός, ὁ, (φέρβω) Schweinehirt.
ύρβα, Adv., was τύρβα.
ύρβη, ἡ, was τύρβη.
ύργαστρος und συργάστωρ, ορος, ὁ, (st. υρόγαστρος von σύρω u. γαστήρ), der den Bauch an der Erde schleppt; dah. Schlange. 2) ein gemeiner Mensch, Taglöhner.
ύρδην, Adv., (σύρω) mit Gewalt od. Ungestüm fortreissend.
ῦριγγίας, ου, κάλαμος, ὁ, eine Rohrart mit ganz hohlem Stängel.

Σῦριγγιον, τὸ, Dimin. von σῦριγξ, kleine Röhre; Rohr. 2) hohles Geschwür, Fistel.
Σῦριγγοτόμιον, τὸ, Instrument zum Fistelschneiden; von
Σῦριγγοτόμος, 2, (τέμνω) zum Fistelschneiden gehörig.
Σῦριγγόω, ich mache, bilde wie oder zu einer Röhre. Pass. hohl werden, eine Fistel bekommen.
Σῦριγγώδης, 2, (εἶδος) was Röhren od. hohle Geschwüre hat.
Σύριγμα, τὸ, (συρίττω) ein Pfiff; Ton der Pfeife. 2) das Pfeifen; dav.
Σῦριγματώδης, 2, (εἶδος) wie ein Pfiff.
Σύριγμός, ὁ, (συρίττω) das Pfeifen; das Spielen auf der Pfeife. 2) das Schwirren; das Klingen der Ohren.
Σῦριγξ, ιγγος, ἡ, Röhre, hohler Körper; hauptsächlich Pfeife, Panflöte. Ausserdem hat es noch folgende spezielle Bedeutungen: 1) das Mundstück am αὐλός. 2) Behälter für den Speer. 3) die Büchse am Rade; auch die Pfanne der Thürangel. 4) Erdkluft, Mine. 5) Blutader. 6) hohles Geschwür, Fistel. 7) eine bedeckte Gallerie zwischen Gebäuden; dav.
Σῦρίζω, f. ίξω, spät. auch ίσω, was συρίττω.
Σῦρίζω, ich rede, handle wie ein Syrer.
Σῦριηγενής, 2, (γένος) aus Syrien stammend.
Σῦρικτής, ὁ, auch σῦρικτήρ, ῆρος, ὁ, was συριστής.
Σῦρίσδω, dor. st. συρίζω.
Σύρισμα und σῦρισμός, minder gebräuchliche Form st. σύριγμα, συριγμός.
Σῦρίσσω, seltenere Nebenform von συρίττω.
Σῦριστής, οῦ, ὁ, (συρίζω) der Pfeifer. 2) der männliche Kranich.
Σῦριστί, Adv., in syrischer Sprache, nach Art der Syrer. συριστὶ ἐπίστασθαι, die syrische Sprache verstehen.
Σῦρίττω, f. ξω, (σῦριγξ) ich blase auf der Pfeife, Panflöte. 2) ich pfeife, schwirre. 3) ich pfeife, zische aus.
Συρκάζω od. συρκίζω, äol. st. σαρκάζω.
Σύρμα, τὸ, (σύρω) das Geschleppte oder Nachschleppende; bes. Schleppkleid. σύρμα πλοκάμων, lang herabwallendes Haar. 2) Kehricht, Unrath; Spreu, Stoppeln. 3) in der Musik: das Schleifen der Töne.
Συρμαία od. συρμαίη, ἡ, Purgirsaft, Purgirtrank, aus dem Safte des Rettigs bereitet; dah. 2) der Rettig. Dav. συρμαΐζω, ein Purgirmittel gebrauchen; und συρμαϊσμός, ὁ, das Nehmen eines Purgirmittels.
Συρμαιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der συρμαία verkauft.
Συρμάς, άδος, ἡ, Flocke, Schneeflocke.
Συρματίτης, ου, ὁ, fem. συρματῖτις, ιδος, ἡ, von Kehricht oder Gemülle bereitet.
Συρμός, ὁ, (σύρω Zug. reissender Gang, das Schlagen, Reissen, die Gewalt. συρμὸς νιφετῶν, Schneegestöber. 2) das Kriechen, sich Fortwinden. 3) das Schleifen der Töne. 4) die Ausleerung des Leibes durch Erbrechen u. Purgiren.

Σύρξ, ῆ, ἀol. st. σάρξ.
Σῦρομένως, Adv. part. praes. pass. von σύρω, was σύρδην.
Σῦροπέρδιξ, ῖκος, ὁ, das syrische Rebhuhn.
Συρραδιουργέω, (σύν, ῥαδιουργέω) τινί, mit Einem einen Fehler, ein Versehen od. Verbrechen begehen.
Συρραθαγέω, mit Getöse zerbeissen und fressen. poët.
Σύρραξις, ῆ, was σύρρηξις.
Συρραπτός, 3, Adj. verb. von συρράπτω, zusammengenäht, zusammengeflickt.
Συρράπτω, f. ψω, zusammennähen, d. i. 1) zusammensetzen, einfädeln, anzetteln. 2) zuflicken.
Συρράσσω, att. -άττω, f. ξω, was συρρήγνυμι.
Συρραφεύς, έως, ὁ, (συρράπτω) der zusammenflickt.
Συρραφή, ῆ, (συρράπτω) das Zusammennähen; das Anzetteln.
Συρρέζω, f. ῥέξω, mit od. gemeinschaftlich thun, verrichten.
Συρρέμβομαι, Depon., nur im praes. u. impf. gebräuchl., mit od. zusammen umherschweifen. poët.
Συρρέπω, mit od. zusammen neigen. 2) sich zusammen neigen.
Σύρρευσις, ῆ, das Zusammenfliessen; der Zusammenfluß; von
Συρρέω, f. ῥεύσομαι u. ῥυήσομαι, zusammenfliessen, zusammenströmen, zuströmen (eigentl. u. metaph.).
Σύρρηγμα, τό, der Zusammenstoß; von
Συρρήγνυμι, f. συρρήξω, pf. συνέρρωγα, 1) transitiv: a) zusammenschlagen od. stoßen, an einander krachen lassen; zusammenschmettern; metaph., zwischen Mehrern etwas zum Ausbruch bringen (von Krieg, wildem Getöse u. dgl.). 2) zerschlagen, zersprengen, zerplatzen lassen, zerschmettern. 2) intransitiv u. im Pass., a) an einander rennen, auf einander losbrechen, zusammengerathen; von Flüssen: brausend od. tosend sich vereinigen; metaph., ausbrechen, losbrechen. b) zerreissen, zerplatzen, zerspringen, zerbersten; davon
Σύρρηξις, ῆ, das Zusammenschlagen; das heftige, prasselnde Zusammenstossen, Anrennen, Angriff.
Συρριζόομαι, als Pass., zugleich sich einwurzeln.
Σύρριζος, 2, (ῥίζα) verwurzelt, zusammen- od. eingewurzelt.
Συρρίπτω, mit od. zugleich werfen.
Συρροή u. σύρροια, ῆ, (συρρέω) Zusammenfluß.
Σύρροος, σύρρους, 2, (συρρέω) zusammenfliessend; von Gewässern: in Verbindung stehend.
Σύρρυσις, ῆ, (συρρέω) Zusammenfluß.
Σύρτης, ου, ὁ, (σύρω) Seil, Strick zum Ziehen.
Σύρτις, ιδος, ῆ, Sandbank; zusammengeweheter Sandhügel.
Συρτός, 3, Adj. verb. von σύρω, geschleppt, geschleift, gezogen; was sich schleppen, ziehen läßt. 2) gefegt, geschlämmt.
Σύρφαξ, ὁ, was συρφετός. 2) als Adj. was συρφετώδης.
Συρφετός, ὁ, verlängert aus σύρφος (σύρω) zusammengefegter Unrath, zusammengeweheter Staub; Spreu, Gemülle. 2) metaph., Pöbel, Gesindel; dav.
Συρφετώδης, 2, (εἶδος) von der Art des συρφετός, dah. 1) zusammengekehrt, zusammengelaufen, unordentlich. 2) pöbelhaft, ungezogen.
Σύρφος, τό, was συρφετός. 2) σύρφος, ὁ, was σέρφος.
Σύρω, schleppen, schleifen, ziehen, fortschleppen, gewaltsam u. verächtlich behandeln. 2) kehren, fegen; schlämmen (vom Goldsand).
Σῦς, σῦός, ὁ, ῆ, Schwein, Eber, Sau.
Συσβέννῡμι, f. σβέσω, zusammen od. gänzlich auslöschen.
Συσκάπτω, f. ψω, 1) gemeinschaftlich graben. 2) mit dem Grabscheit od. der Hacke Erde hinzuthun, zuscharren, behäufeln.
Συσκεδάννῡμι, f. ἄσω, att. ῶ, gemeinschaftlich zerstreuen. 2) ganz zerstreuen.
Συσκέλλω, zusammendörren. pf. συνέσκληκα, zusammengedörrt, fest sein.
Σύσκεμμα, τό, (συσκέπτομαι) gemeinschaftliche Betrachtung.
Συσκεπάζω, f. άσω, ganz bedecken.
Συσκέπτομαι, Depon. med., gemeinschaftlich betrachten od. überlegen.
Συσκευάζω, f. άσω, 1) zusammenpacken, bes. die zur Reise nöthigen Geräthe; dah. Med. seine Sachen zusammenpacken, aufpacken, einpacken, sich reisefertig machen, sich anschicken, τὴν πορείαν, zur Reise; metaph., zusammenraffen, zusammenbringen (zu seinem Gebrauch u. Vortheil); dah. auch überrumpeln, gefangen nehmen. συσκευάζεσθαι ἄνθρωπον, einen Menschen überwältigen. 2) bereiten, zusammensetzen, zurecht machen, rüsten; bes. ersinnen, schmieden (von List u. Betrug); dav.
Συσκευασία, ῆ, das Zusammenpacken, Zurüstung, bes. zur Reise.
Συσκευαστής, οῦ, ὁ, der zurüstet, zubereitet.
Συσκευή, ῆ, Zubereitung; Blendwerk, List, Ränke.
Συσκευοφορέω, das Gepäck mit tragen.
Συσκευωρέω, mit od. zugleich ausrichten od. anlegen.
Συσκηνάω, συσκηνέω od. συσκηνόω, ich bin Zelt- od. Hausgenosse, lebe zusammen. 2) ich esse, schmause zusammen; dav.
Συσκηνητής, ῆτος, ὁ, Zelt-, Haus-, Tischgenosse; dav.
Συσκηνήτρια, ῆ, Haus- od. Tischgenossin.
Συσκηνία, ῆ, das Wohnen in einem Zelte od. Hause. 2) das Zusammeneessen.
Συσκήνιον, τό, was συσσίτιον.
Σύσκηνος, 2, (σκηνή) Zeltgenosse. 2) Tischgenosse.
Συσκηνόω, was συσκηνάω.

συσκιάζω, f. άσω, umschatten, beschatten, bedecken; dav.
συσκίασις, ἡ, συσκιασμός, ὁ, Umschattung, Bedeckung.
συσκίασμα, τὸ, das Umschattete, Bedeckte. 2) Verdunkelung.
σύσκιος, 2, (σκιά) umschattet, beschattet, bedeckt.
συσκιρτάω, mit hüpfen od. springen.
συσκοπέω, mit besehen, betrachten, überlegen.
συσκοτάζει, es wird dunkel, wird Nacht.
συσκυθρωπάζω, mit od. zugleich mürrisch sein.
συσκυλόω, was συγκαλύπτω.
συσμηρίζω, zusammenlöthen.
συσπαράσσω, att. -άττω, f. άξω, mit od. zugleich zerreissen, zerzausen.
σύσπασις, ἡ, (συσπάω) das Zusammenziehen, Zuziehen; Zuflicken.
συσπαστός, 3, od. σύσπαστος, 2, Adj. verb. von συσπάω, zusammengezogen; was sich zusammenziehen läßt.
συσπάω, f. άσω, zusammenziehen, anziehen; zusammennähen.
συσπειράω, f. άσω, zusammenwinden od. wickeln, drehen. ξυσπειρᾶν τὴν τάξιν od. φάλαγγα, die Schlachtreihe tiefer machen, so daß mehrere Glieder hinter einander stehen.
συσπείρω, f. σπερῶ, mit od. zusammen säen; besäen.
συσπένδω, f. σπείσω, mit libiren. Med. mit od. zugleich ein Bündniß machen, Frieden schliessen.
συσπεύδω, mit od. zugleich betreiben. συσπ. τινί, es mit Einem halten.
συσπλαγχνεύω, zusammen die Opfereingeweide verzehren.
συσποδέω, ich haue klein, zerstückele.
σύσπονδος, 2, (σπονδή) an der Libazion od. im Bündniß Theil habend.
συσπουδάζω, f. άσω, mit od. zugleich etwas ernsthaft nehmen od. eifrig betreiben. 2) begünstigen; dav.
συσπουδαστικός, 3, der etwas mit eifrig betreibt.
συσσαίνω, mit od. zugleich schmeicheln. Pass. συσσαίνεσθαί τινι, bei od. an etwas Wohlgefallen fühlen.
συσσαρκία, ἡ, was εὐσαρκία.
συσσαρκόω, mit Fleisch überwachsen oder verwachsen lassen; dav.
συσσάρκωσις, ἡ, das Verwachsen mit Fleisch.
συσσάσσω, att. -άττω, f. άξω, vollstopfen, ausfüllen.
συσσεισμός, ὁ, das Zusammenrütteln, besond. durch Sturm; Erdbeben; von
συσσείω, zusammenschütteln, erschüttern.
συσσεύω, mit od. zugleich treiben, in Bewegung setzen. post.
συσσημαίνομαι, als Med., ich besiegle oder unterzeichne mit.
σύσσημος, 2, (σῆμα) gemeinschaftlich bezeichnet; gestempelt. τὸ σύσσημον, ein verabredetes Zeichen, Marke; auch gestempeltes Gewicht od. Maaß.
συσσήπω, ich bringe mit in Fäulniß, stecke mit an. 2) Pass. συσσήπομαι, ich faule zusammen; dav.
Σύσσηψις, ἡ, das Zusammenfaulen.
συσσῖτέω, zusammen od. in Gesellschaft essen; dav.
Συσσίτησις, ἡ, u. συσσιτία, ἡ, das Zusammenspeisen.
Συσσιτικός, 3, zum συσσίτιον gehörig.
Συσσίτιον, τὸ, gemeinschaftliches Mahl; Ort dazu.
Συσσιτοποιέω, gemeinschaftlich Brod zubereiten. 2) mit dem Brode zubereiten u. kneten.
Σύσσῖτος, ὁ, ἡ, mitspeisend, Tischgenosse.
Συσσοή, u. σύσσοια, ἡ, gemeinschaftliche Bewegung, gemeinschaftliches Andringen; von
Συσσοῦμαι, (σοῦμαι) sich zusammen bewegen, gemeinschaftlich andringen od. hineilen nach einem Punkte. post.
Συσσύρω, hin u. her zerren.
Συσσώζω, mit od. zugleich erhalten. 2) beibehalten, ferner beobachten.
Συσσωματοποιέω, zusammen in einen Körper bringen.
Σύσσωμος, 2, (σῶμα) in einem Körper vereinigt. N. T.
Συσσωρεύω, zusammenhäufen.
Συσσωφρονέω, was σωφρονέω mit dem Nebenbegr. mit od. zugleich.
Συστάδην u. συσταδόν, Adv., (συνίστημι) zusammenstehend, in der Nähe, besond. συσταδὸν μάχεσθαι, im Handgemenge sein.
Συσταθεύω, ganz braten od. rösten.
Συσταθμάομαι, was συμμετρέω.
Συσταθμία, ἡ, Zusammensetzung nach gleichem Gewichte; von
Σύσταθμος, 2, (σταθμός) von gleichem Gewichte.
Συσταλτικός, 3, (συστέλλω) zusammenziehend, zurücktreibend.
Συσταμνίζω, in ein Gefäß zusammenfüllen.
Συστάς, άδος, ἡ, (συνίσταμαι) ἀμπέλων, kreuzweis sich durchschneidende Reihen von Weinstöcken. 2) Pfütze.
Συστασιάζω, mit aufwiegeln. 2) gewöhnl., mit im Aufruhr sein; Glied einer politischen Partei sein; dav.
Συστασιαστής, οῦ, ὁ, Mitempörer.
Σύστασις, ἡ, (συνίστημι) das Zusammensetzen, Zusammenbringen; dah. a) das Versammeln, Vereinigen. b) σύστασις προσώπου, ernste Haltung des Gesichts, so daß man es in Falten legt. c) Verfertigung, Anlage, Anordnung. d) Vorstellung, Empfehlung. 2) (vom Med. συνίσταμαι) a) das Entstehen, Anfang, Ursprung. b) das Zusammentreten; dah. α) Vereinigung, Verbindung. β) Zusammenrottirung, Aufstand. γ) das Zusammenstehen, enges Aneinandergerathen. c) das Bestehen, Wesen, Be-

schaffenheit. d) das Gerinnen, Gewinnung von Konsistenz.

Συστασιώτης, ου, ὁ, Glied von derselben politischen Partei.

Συστάτης, ου, ὁ, der mit Andern zusammen steht. συστάται, Dachsparren.

Συστατικός, 3, (συνίστημι) 1) empfehlend. συστατικαί, αἱ, verst. ἐπιστολαί, Empfehlungsbriefe. 2) gerinnen machend, verdichtend.

Συσταυρόω, mit od. zugleich mit Pallisaden umgeben. 2) mit kreuzigen.

Συστεγάζω, f. άσω, zusammen od. ganz bedecken.

Συστεγνόω, zusammenlöthen.

Συστείχω, zusammen gehen.

Συστέλλω, f. ελῶ, zusammenziehen, einziehen; verkürzen, vermindern. Pass. kleiner werden, sich vermindern; herunterkommen. 2) zurücktreiben, abhalten; demüthigen, niederschlagen. 3) bedecken, verbergen.

Συστενάζω, f. άξω, mit seufzen. N. T.

Σύστενος, 2, eng zusammenlaufend.

Συστενοχωρέω, mit in die Enge treiben.

Συστεφανηφορέω, mit Kränze tragen.

Συστεφανόω, mit, zusammen bekränzen od. krönen.

Σύστημα, τὸ, (συνίστημι) ein aus mehrern Theilen gebildetes Ganzes: Haufen, Menge, Heerde; Versammlung, Kollegium, Korps, Bund. 2) Verfassung, Konstituzion. 3) Lehrgebäude, System; dav.

Συστηματικός, 3, systematisch. 2) συστημ. σφυγμός, gedrängter Pulsschlag.

Συστοιχέω, ich stehe mit in derselben Reihe od. Linie. 2) ich gehöre zu derselben Ordnung od. Gattung.

Συστοιχία, ἡ, Verwandtschaft od. Verbindung durch gemeinschaftliche Gattung od. Geschlecht; von

Σύστοιχος, 2, Adv. συστοίχως, mit Andern zusammen in derselben Reihe, Ordnung, Gliede stehend; von derselben Art od. Gattung, zusammen gehörig, sich einander entsprechend.

Συστολή, ἡ, (συστέλλω) das Zusammenziehen, Abkürzen; Einschränkung, Sparsamkeit.

Συστολίζω, bekleiden. 2) s. v. a. συστέλλω.

Σύστομος, 2, (στόμα) mit zusammenzogenem, zugespitztem Munde; dav.

Συστομόω, 1) den Mund od. die Mündung verengen. 2) mit der Mündung verbinden.

Συστοναχέω, mit seufzen. poët.

Συστορέννῡμι, zusammen breiten od. legen. poët.

Συστοχάζομαι, Depon. med., mit od. zugleich zielen, τινός, nach etwas.

Συστρατεία, ἡ, gemeinschaftlicher Feldzug od. Kriegsdienst; von

Συστρατεύω u. Med., mit zu Felde ziehen. 2) gemeinschaftlich Kriegsdienste thun.

Συστρατηγέω, mit Feldherr sein od. kommandiren; von

Συστράτηγος, ὁ, Kollege des στρατηγός.

Συστρατιώτης, ου, ὁ, fem. συστρατιῶτις, ιδος, ἡ, Kriegskamerad.

Συστρατοπεδεύομαι, Depon. med., mit od. zugleich ein Lager aufschlagen od. beziehen.

Σύστρεμμα, τὸ, (συστρέφω) das Zusammengedrehte, die Rundung. 2) Versammlung, Haufen; Rotte. 3) List, Ränke, Nachstellung. 4) Knoten, Geschwulst; dav.

Συστρεμματάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Anführer von einem σύστρεμμα no. 2, welches 2000 Mann enthielt.

Συστρεμμάτιον, τὸ, Dimin. von σύστρεμμα.

Συστρεπτικός, 3, zusammendrehend; dicht od. fest machend, zusammenziehend; von

Συστρέφω, ich drehe, winde od. dränge, treibe zusammen, vereinige zu einer dichten Masse; überh. ich bringe zusammen, häufe, sammle; vom Ausdruck u. Stil: ich runde ab od. zu, schreibe gedrängt; vom Haare: ich mache kraus; dah. συνεστραμμένος, kraus. συνεστραμμένη λέξις, abgerundeter, periodischer, gedrängter Ausdruck. συστρέφειν ἵππον, das Pferd zusammennehmen. Pass. sich zusammendrängen, zusammenrottiren, versammeln.

Συστρογγυλίζω u. συστρογγύλλω, zurunden. συστρ. τὴν οὐσίαν, das Vermögen aufspulen, d. i. verthun.

Συστροφή, ἡ, (συστρέφω) das Zusammendrehen, Zusammendrängen. συστροφὴ τῆς λέξεως, zugerundeter, gedrängter Ausdruck od. Stil. 2) das Zusammengedrängte, dichte Masse, Haufen, Rotte; Knoten, Geschwulst. συστρ. ἀνέμου, Wirbelwind. συστρ. ὕδατος, Strudel. συστρ. ὄμβρου, Platzregen.

Συστροφία, ἡ, Gewandtheit, List. 2) Umgang; von

Σύστροφος, 2, (συστρέφω) zusammengedreht, zusammengedrängt; gewunden, sich wirbelnd; vereinigt, gedrängt. 2) gewandt, listig.

Συστυγνάζω, mit traurig sein.

Σύστῡλος, 2, mit dicht zusammenstehenden Säulen.

Συστύφω, nachdrückl. was στύφω.

Συσφάζω, f. άξω, mit od. zusammen schlachten, morden.

Συσφαιρίζω, zusammen Ball spielen; dav.

Συσφαιριστής, οῦ, ὁ, Genosse beim Ballspiel.

Συσφαιρόω, zurunden.

Συσφάλλω, mit wankend machen. Pass. mit wanken, straucheln od. fallen.

Συσφάττω, was συσφάζω.

Συσφηκόω, zusammenschnüren, verbinden.

Συσφηνόω, zusammenkeilen od. pressen.

Συσφίγγω, zusammenschnüren oder ziehen; davon

Συσφιγκτήρ, ῆρος, ὁ, ein enges Kleid. LXX.

Σύσφιγκτος, 2, zusammengeschnürt. 2) zum Zusammenschnüren. τὸ σύσφιγκτον, der Haken. LXX.

Σύσφιγξις, ἡ, das Zusammenschnüren. LXX.
Συσφραγίζω u. Med., besiegeln, untersiegeln.
Συσχετήριον, τὸ, (συνέχω) Behälter, Käfig.
Συσχηματίζω, f. ἴσω, überein od. danach bilden, gestalten. Med. sich nach etwas bilden od. richten; von Gestirnen: eine Stellung gegen einander annehmen; dav.
Συσχηματισμός, ὁ, Stellung der Gestirne gegen einander.
Συσχολάζω, f. ἄσω, mit od. zugleich Muße haben od. sich befleissigen. 2) Mitschüler sein. Spaet.; dav.
Συσχολαστής, οῦ, ὁ, der mit Muße hat. 2) Mitschüler. Spaet.
Σύσχολος, 2, (σχολή) mit od. ganz müssig, ruhig.
Σύτο, eine episch ohne Bindevokal gebildete passive Aoristform von σεύω. σύτο αἷμα, das Blut rann, strömte. Hom.
Σῦφαρ, τὸ, die alte Haut, welche Schlangen u. Insekten ablegen. 2) die Haut auf der Milch. 3) runzlichte Haut.
Συφειός, συφεός u. συφεών, ὁ, Schweinestall.
Συφεόνδε, Adv., in den Schweinestall.
Συφόρβιον, τὸ, Schweineheerde.
Συφορβός, ὁ, (φέρβω) Schweinehirt.
Συφός, ὁ, Schweinestall. Lykophr.
Συχνάζω, f. ἄσω, häufig sein, thun, kommen.
Συχνάκις, Adv., häufig, oft; von
Συχνός, 3, Adv. συχνῶς u. συχνά, (συνέχω) häufig, reichlich, in starker, bedeutender Anzahl, viel, groß; von der Zeit: lang.
Συώδης, 2, (σῦς, εἶδος) schweinisch, säuisch.
Σφαγεῖον, τὸ, (σφάζω) Schlacht- od. Opferbecken, worin das Blut des Opferthiers aufgefangen wird. 2) was σφάγιον.
Σφαγεύς, έως, ὁ, (σφάζω) Mörder. 2) poët. für Mordschwert.
Σφαγή, ἡ, (σφάζω) das Schlachten, Opfern; das Morden, Metzeln, der Mord. 2) die Kehle.
Σφαγία, ἡ, eigentl. femin. von σφάγιος, verst. ἡμέρα, Opfertag.
Σφαγιάζω, f. ἄσω, Opferthiere schlachten; opfern. Med. in derselben Bedeut.; dav.
Σφαγιασμός, ὁ, das Opfern.
Σφαγίδιον, τὸ, Dimin. von σφαγίς, Schlachtmesser.
Σφαγίζω, was σφαγιάζω.
Σφάγιον, τὸ, Schlachtthier, Opferthier. 2) was σφαγεῖον.
Σφάγιος, 3 u. 2, schlachtend, tödtend. ἡ σφαγία, der Opfertag.
Σφαγίς, ίδος, ἡ, Schlacht- oder Opfermesser.
Σφαγῖτις, φλέψ, ἡ, Kehlader.
Σφάγνος, ὁ, ein langhaariges, an Bäumen wachsendes Moos.
Σφαδάζω, f. ἄσω, ich zapple, bewege unstät Hände und Füsse, als Zeichen der Ungeduld od. des Unwillens, Schmerzes u. Muthwillens; dah. ich bin ungeduldig, unruhig, heftig, zornig. 2) ich stroße; bin wohl u. übermüthig.
Σφαδανός, 3, was σφεδανός.
Σφάζω, σφάττω, f. σφάξω, aor. pass. ἐσφάγην, schlachten, aufschneiden, in die Kehle stechen; tödten, morden, umbringen.
Σφαῖρα, ἡ, Kugel; überh. runder Körper, Ball. 2) ein Werkzeug der Faustkämpfer.
Σφαιρεύς, έως, ὁ, so nannte man in Sparta den erwachsenen Jüngling.
Σφαιρηδόν, Adv., nach Art einer Kugel.
Σφαιρίδιον, τὸ, Dimin. von σφαῖρα.
Σφαιρίζω, f. ἴσω, Ball spielen.
Σφαιρικός, 3, Adv. -κῶς, kugelrund. 2) zur Kugel gehörig; sphärisch.
Σφαιρίον, τὸ, was σφαιρίδιον. 2) eine kugelförmige Marke, worauf ein Geschenk, welches man dagegen einzulösen hatte, angegeben war.
Σφαίρισις, ἡ, u. σφαιρισμός, ὁ, das Ballspiel.
Σφαίρισμα, τὸ, ein Ballspiel; ein Schlag im Ballspiel.
Σφαιριστήρ, ῆρος, ὁ, was σφαιριστής.
Σφαιριστήριον, τὸ, Ballhaus, Ballplatz.
Σφαιριστής, οῦ, ὁ, Ballspieler; dav.
Σφαιριστικός, 3, zum Ballspielen gehörig, darin geübt. ἡ σφαιριστική, Geschicklichkeit im Ballspielen.
Σφαιρίστρα, ἡ, was σφαιριστήριον.
Σφαιρῖτης, ου, ὁ, fem. σφαιρῖτις, ιδος, ἡ, kugelähnlich.
Σφαιροειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) kugelartig, kugelförmig.
Σφαιρομαχέω, (μάχομαι) Ball spielen. 2) mit der σφαῖρα der Faustkämpfer fechten; dav.
Σφαιρομαχία, ἡ, das Ballspielen. 2) das Kämpfen der πύκται, wobei sie sich Ballen od. Kugeln um die Hände gebunden hatten.
Σφαιρόμορφος, 2, (μορφή) von Kugelgestalt.
Σφαιροπαικτέω, ich spiele Ball; von
Σφαιροπαίκτης, ου, ὁ, (παίζω) Ballspieler.
Σφαιρόπαικτον, τὸ, das Ballspiel.
Σφαιροποιέω, Kugeln od. Bälle od. kugelrund machen; von
Σφαιροποιός, ὁ, (ποιέω) der Kugeln oder Bälle macht.
Σφαιρόω, ich mache kugelrund. Pass. ich bin rund. 2) ich setze eine Kugel od. einen Knopf darauf; dav.
Σφαίρωμα, τὸ, zugerundeter Körper.
Σφαιρών, ῶνος, ὁ, ein rundes Fischernetz.
Σφαίρωσις, ἡ, (σφαιρόω) Kugelgestaltung.
Σφαιρωτός, 3, (σφαιρόω) zugerundet. 2) mit Kugeln od. Knöpfen versehen.
Σφακελίας, ου, ὁ, (σφάκελος) der den Brand hat, damit behaftet ist.
Σφακελίζω u. Med., was σφαδάζω. 2) den Brand haben; dav.
Σφακελισμός, ὁ, was σφάκελος.
Σφάκελος, ὁ, Unruhe und heftige Bewegung, das Toben, besond. vor Schmerz; heftiger Schmerz. 2) der Brand (als Krankheit).
Σφάκος, ὁ, Salbei. 2) ein langhaariges Moos an den Bäumen.
Σφάκτης, ου, ὁ, (σφάζω) der Mörder.
Σφακτός, 3, Adj. verb. von σφάζω, geschlachtet, gemordet.

Σφάπτρια, ἡ, femin. zu σφάπτης, die Opferprieſterin.
Σφάπτρον, τὸ, Zoll von geſchlachtetem Vieh.
Σφακώδης, 2, (σφάκος, εἶδος) ſalbeiartig. 2) reich an Salbei.
Σφαλάσσω, ſtechen, ritzen. Hesych.
Σφαλερόνηκτος, 2, (νήχομαι) gefährlich zum Schwimmen.
Σφαλερός, 3, Adv. -ρῶς, (σφάλλομαι) ſchlüpfrig; betrüglich, gefährlich, unſicher. 2) wankend.
Σφαλλός, ὁ, eine bleierne Wurfſcheibe. 2) ein Fußblock zu Einſchlieſſung der Füſſe von Gefangenen.
Σφάλλω, f. σφαλῶ, aor. ἔσφηλα, ich mache gleiten, wanken od. fallen: dah. a) ich bringe zu Falle, bringe in Nachtheil od. Verluſt, tödte. b) ich mache zweifelhaft, wankend, verlegen; ich täuſche, verführe, betrüge. Pass. ich gleite, wanke, wackele, falle; ich täuſche mich, irre, fehle; dav.
Σφάλμα, τὸ, Fehltritt; dah. 1) Irrthum, Fehler, Vergehen. 2) Unglück, Niederlage, Schaden, Nachtheil.
Σφαλμέω, was σφάλλομαι. Polyb.
Σφάλτης, ου, ὁ, (σφάλλω) der zu Falle bringt. Lykophr.
Σφαραγέω u. Med., 1) ziſchen, praſſeln, ein Geräuſch machen. 2) ſtrotzen. poët.
Σφαραγίζω, mit Geräuſch aufregen. poët.
Σφάραγος, ὁ, was σμάραγος.
Σφάς, enklit. ſt. σφέας, σφᾶς, accus. pl. vom dritten Perſonalpronomen.
Σφάττω, was σφάζω.
Σφέ, enklitiſch, als accus. aller Numer. zu dem dritten Perſonalpron.
Σφεδανός, 3, heftig, ungeſtüm, ſchrecklich. poët.
Σφεῖς, nom. pl. des dritten Perſonalpron.
Σφείων, epiſch verſtärkt ſt. σφέων, σφῶν, genit. plur. des dritten Perſonalpron.
Σφέλας, ατος u. αος, τὸ, Schemel, Bank, Ruderbank. 2) was σφαλλός no. 2.
Σφέλμα, τὸ, die Blüthe der Steineiche.
Σφενδάμνινος, 3, von Ahornholz; daher hart, feſt; von
Σφένδαμνος, ἡ, Ahorn, Rüſter.
Σφενδονάω, ion. σφενδονέω, ſchleudern; von
Σφενδόνη, ἡ, die Schleuder. 2) von der Aehnlichkeit der Geſtalt a) ein Verband. b) eine weibliche Korfbinde; auch eine Binde um die weibliche Schaam. c) der Kaſten am Ringe, worein der Stein gefaßt iſt. d) die Wölbung, das Gewölbe. 3) das Geſchleuderte, der mit der Schleuder geworfene Stein. 4) das Verſchleudern; dav.
Σφενδονηδόν, Adv., nach Art od. in Geſtalt der Schleuder.
Σφενδόνησις, ἡ, (σφενδονάω) das Schleudern.
Σφενδονήτης, ου, ὁ, (σφενδονάω) Schleuderer; dav.
Σφενδονητικός, 3, zum Schleudern gehörig, darin geübt. ἡ σφενδονητική, die Geſchicklichkeit zu ſchleudern.
Σφενδονίζω, ſchleudern.
Σφενδονοειδής, 2, (εἶδος) ſchleuderförmig.
Σφέος, σφέα, σφέον, epiſch ſt. σφός, ihr (suus).
Σφές, ἀol. u. dor. ſt. σφεῖς.
Σφετερίζω, σφετερίζομαι, als Depon. med., ich eigne mir zu, maaſſe mir an, verwende öffentliches Gut als das meinige. Dieſe Handlung heißt σφετερισμός, ὁ, u. der, welcher ſie vollbringt, σφετεριστής, οῦ, ὁ.
Σφέτερος, 3, (σφεῖς) ihr. Auch als allgemeines Poſſeſſivum u. folglich auch in Beziehung auf die erſte und zweite Perſon wird σφέτερος gebraucht an ſolchen Stellen, wo die richtige Beziehung aus dem Zuſammenhange ſich deutlich ergibt.
Σφηκεῖον, τὸ, (σφήξ) eine wespenähnliche giftige Spinne.
Σφήκειος, 3, (σφήξ) von der Wespe; wespenähnlich.
Σφηκιά, ἡ, Wespenneſt.
Σφηκίον, τὸ, die Zelle der Wespen.
Σφηκίσκος, ὁ, ein langes zugeſpitztes Holz.
Σφηκοειδής, 2, wie σφηκώδης.
Σφηκόω, (σφήξ) eng zuſammenziehen, zuſammenſchnüren. 2) feſtbinden, anbinden. poët.
Σφηκώδης, 2, (σφήξ, εἶδος) wespenartig, mit ſchmaler Taille, ſchmächtig.
Σφήκωμα, τὸ, (σφηκόω) das Feſtgebundene. 2) das Band zum Feſtbinden; am Helme: die Stelle, wo der Federbuſch eingeſetzt wird; auch für den Helm ſelbſt.
Σφηκών, ῶνος, ὁ, Wespenneſt.
Σφῆλεν, epiſch ſt. ἔσφηλε, 3 sing. aor. 1 act. von σφάλλω.
Σφήν, νός, ὁ, der Keil u. alles Keilförmige. 2) ein Marterwerkzeug.
Σφηνάριον, τὸ, u. σφηνίσκος, ὁ, Dimin. von σφήν.
Σφηνεύς, έως, ὁ, eine Art von Meerfiſchen.
Σφηνοειδής, 2, (σφήν, εἶδος) keilförmig.
Σφηνοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit keilförmigem Kopfe.
Σφηνοπώγων, ωνος, ὁ, mit keilförmigem Barte.
Σφηνόω, mit dem Keile ſpalten od. verſchlieſſen; verkeilen, verſperren. 2) keilen, einkeilen (als Folter). 3) auslegen (von ausgelegter Arbeit).
Σφήνωμα, τὸ, falſch ſt. σφήκωμα.
Σφήνωσις, ἡ, das Keilen, d. i. a) das Spalten mit dem Keil. b) das Einkeilen, Verkeilen; überh. das Einzwängen, Verſperren.
Σφήξ, σφηκός, ὁ, Wespe.
Σφί u. σφίν, ſt. σφίσι, σφίσιν, dat. pl. des dritten Perſonalpron. An einigen Stellen auch als dat. sing. gebraucht.
Σφιγγίον, τὸ, (σφίγγω) Schnur; beſond. Armband, Halsband.
Σφιγγόπους, ποδος, ὁ, ἡ, (Σφίγξ) mit Sphinxfüſſen.
Σφίγγω, f. σφίγξω, ich ſchnüre, ziehe, dränge, preſſe, binde zuſammen; dav.
Σφιγκτήρ, ῆρος, ὁ, Körper, welcher zubin-

bet, zuſchnürt; beſond. der Muskel zum Verſchlieſſen des Afters.
Σφιγκτός, 3, Adj. verb. von σφίγγω, Adv. σφιγκτῶς, feſtgebunden, zugeſchnürt. σφ. θάνατος, Tod durch Erwürgung.
Σφίγκτωρ, ορος, ὁ, poët. was σφιγκτήρ.
Σφίγμα, τὸ, (σφίγγω) das Zugeſchnürte, Feſtgebundene. 2) das Drücken, Preſſen, Reiben.
Σφιγμός, ὁ, was σφίξις.
Σφίγξ, γγός, ἡ, die Sphinx.
Σφίξις, ἡ, (σφίγγω) das Zuſammenſchnüren, Feſtbinden.
Σφίδη, ἡ, Darmſaite.
Σφικάω, ſummen (von der Mücke).
Σφίν, ſ. σφί.
Σφόγγος, ὁ, u. σφογγιά, ἡ, att. ſt. σπόγγος u. σπογγιά.
Σφόδρα, Adv., heftig, ſehr. σφόδρα πείθεσθαι, ſtreng od. willig gehorchen. καὶ σφόδρα u. σφόδρα γε (als Erwiderung), ei ja wohl! allerdings!
Σφοδρός, 3, Adv. σφοδρῶς, heftig, gewaltig, ungeſtüm, hitzig; dav.
Σφοδρότης, ητος, ἡ, Heftigkeit, Ungeſtüm, Hitze.
Σφοδρύνω, ich mache heftig. Pass. und Med. ich bin heftig, trotzig.
Σφονδύλειον, τὸ, poët. ſt. σφονδύλιον.
Σφονδύλη, ἡ, ein ſtinkendes Inſekt.
Σφονδύλιον, τὸ, Dimin. von σφόνδυλος.
Σφονδύλιον, τὸ, ein Kraut, welches auch σφονδύλειον heißt.
Σφυνδύλιος, ὁ, was σφόνδυλος.
Σφονδυλοδίνητος, 2, (δινέω) an dem Wirtel auf der Spindel gedreht.
Σφονδυλόεις, 3, aus Wirbeln zuſammengeſetzt, reich an Wirbeln.
Σφονδυλόμαντις, εως, ὁ, ἡ, Wahrſager aus der Spindel.
Σφόνδυλος, ὁ, attiſch ſt. σπόνδυλος, 1) der Wirtel an der Spindel. 2) der Wirbelknochen des Rückgrats oder Halſes; beſond. der groſſe Halswirbel; auch überh. Gelenk. 3) ein runder Stein. 4) der Kopf der Artiſchocke; überh. der Theil der Pflanzen, welcher in der Botanik verticillus genannt wird. 5) der Reif od. Stab am Säulenknauf.
Σφός, 3, ſein, ihr (suus).
Σφραγίδιον, τὸ, Dimin. von σφραγίς.
Σφραγιδονυχαργοκομῆται, οἱ, (σφραγίς, ὄνυξ, ἀργός, κόμη) Menſchen, die bis an die weiſſen Nägel die Finger voll Siegelringe tecken; Ringfingerringſchlenbergeockvolk überſetzt Voss, Prunkfaulheitsnägelgeringte Wolf in Aristoph. Nub. 331.
Σφραγιδοφυλάκιον, τὸ, Ringkäſtchen.
Σφραγιδοφύλαξ, ακος, ὁ, Siegelbewahrer.
Σφραγίζω, f. ίσω, ſiegeln, verſiegeln, beſiegeln; metaph., begränzen, beſtimmen. 2) bezeichnen.
Σφραγίς, ῖδος, ſpäter auch ῖδος, ἡ, Siegel; Siegelring, Petſchaft; Siegelabdruck. 3) runder Fleck.
Σφράγισμα, τὸ, (σφραγίζω) das aufgedrückte Siegel.
Σφραγιστήρ, ῆρος, ὁ, u. σφραγιστής, οῦ, ὁ, der Siegler, Siegelring.
Σφραγιστικός, 3, zum Siegeln geſchickt.
Σφραγιστός, 3, Adj. verb. von σφραγίζω, beſiegelt, geſtempelt.
Σφρηγίζω u. σφρηγίς, ἡ, ion. ſt. σφραγίζω u. σφραγίς.
Σφριγανός, 3, was σφριγώδης.
Σφριγάω, ſtrotzen, voll ſein; überh. friſch u. kräftig ſein; voll Begierden, lüſtern, wollüſtig ſein.
Σφρῖγος, τὸ, ſtrotzende Kraft, Fülle der Geſundheit, üppiges Gedeihen. 2) Brunſt, Wolluſt.
Σφριγώδης, 2, (σφρῖγος, εἶδος) von Kraft, Geſundheit u. Ueppigkeit ſtrotzend.
Σφύγμα, τὸ, (σφύζω) was σφυγμός.
Σφυγματώδης, 2, (σφύγμα, εἶδος) mit heftigen Pulsſchlägen u. Wallungen im Blute verbunden, dergleichen verurſachend.
Σφυγμικός, 3, den Puls betreffend, vom Pulſe; von
Σφυγμός, ὁ, (σφύζω) Pulsſchlag, Überſchlag; Wallung im Blute; dav.
Σφυγμώδης, 2, was σφυγματώδης.
Σφύζω, ſ. ύξω, in heftiger Bewegung ſein; beſ. in Wallung ſein (vom Blute), ſchlagen (vom Pulſe).
Σφύξις, ἡ, was σφυγμός.
Σφῦρᾶ, ſpäter auch σφύρᾱ, ἡ, Hammer, Schlägel.
Σφύραινα, ἡ, Hammerfiſch.
Σφυράς, άδος, ἡ, att. ſt. σπυράς, Ziegenmiſt.
Σφῡρηλατέω, hämmern, mit dem Hammer treiben od. arbeiten; von
Σφῡρήλατος, 2, (σφῦρα, ἐλαύνω) mit dem Hammer getrieben oder gearbeitet, geſchmiedet; überh. von getriebener Arbeit; dah. auch gedrängt, gediegen (eigentlich u. metaphor.).
Σφῦριον od. σφῡρίον, τὸ, Dimin. von σφῦρα, kleiner Hammer.
Σφυρίς, ίδος, ἡ, was σπυρίς.
Σφῡροδέτης, ου, ὁ, (σφυρόν, δέω) ein Band um die Knöchel.
Σφῡροκόπανον, τὸ, (σφῦρα) Klopfhammer.
Σφῡροκοπέω, (σφυροκόπος) mit dem Hammer ſchlagen, hämmern.
Σφῡροκοπία, ἡ, das Hämmern; von
Σφῡροκόπος, 2, (κόπτω) mit dem Hammer ſchlagend, hämmernd.
Σφῡροκτυπέω, was σφυροκοπέω.
Σφῦρόν, τὸ, Knöchel; Ferſe; überh. Fuß, unterſter Theil.
Σφυροπρησιπύρα, ἡ, (σφυρόν, πίμπρημι, πῦρ) mit Feuer die Füſſe brennend (Beiw. des Podagras).
Σφῡρόω, (σφῦρα) hämmern. 2) die Saat mit der Hacke unter die Erde bringen; dav.
Σφῦρωσις, ἡ, das Unterhacken der Saat.
Σφῡρωτός, 3, Adj. verb. von σφυρόω, gehämmert.
Σφύσδω, dor. ſt. σφύζω.
Σφώ, nomin. u. accus. dual. des zweiten,

auch accus. dual. des dritten Personalpronomens.

Σφωέ, enklitisch, accus. dual. des dritten Personalpron.

Σφῶιν, gen. u. dat. dual. des zweiten, so wie σφωΐν des dritten Personalpron.

Σφωΐτερος, 3, euch od. ihnen beiden gehörig.

Σχαδών, όνος, ἡ, die Larve od. Brut der Bienen und Wespen. 2) die Brutzelle. 3) Honigscheibe, Honigtafel.

Σχάζω, f. σχάσω, 1) transitiv: a) stechen, stochern, ritzen, schlitzen; dah. öffnen, eröffnen; fallen od. fahren lassen, sinken lassen, niederlassen; metaph., Preis geben, überlassen, aufgeben. σχάζειν τὴν φλέβα, die Ader schlagen od. öffnen. σχάσαι τὴν οὐράν, den Schwanz hängen lassen. σχάσαι τὴν βαλβῖδα, das vor die Schranken gezogene Seil sinken lassen u. so die Rennbahn öffnen. b) anhalten, zurückhalten. c) halten, in sich fassen. 2) intransitiv: klaffen, sich aus einander geben, aus einander gehen; dah. offen stehen; sich verrücken od. verrenken; nachlassen, weichen. Auch die Medialform wird abwechselnd mit dem Act. in beiden Bedeut. gebraucht.

Σχαλιδόω, (σχαλίς) ich stütze die Netze durch untergesetzte Gabeln; dav.

Σχαλίδωμα, τὸ, was d. folg.

Σχαλίς, ίδος, ἡ, die Gabel, durch welche die aufgestellten Netze getragen werden. 2) Karst, gabelförmige Hacke.

Σχάσις, ἡ, (σχάζω) das Ritzen; Schröpfen.

Σχάσμα, τὸ, (σχάζω) Stelle, wo geschröpft ist.

Σχασμός, ὁ, 1) was σχάσις. 2) was σχάσμα.

Σχαστηρία, ἡ, (σχάζω) der vor die Schranken der Rennbahn gezogene Strick, welcher weggezogen wurde, wenn die Kämpfer auslaufen sollten. 2) das Seil auf einer Rolle zum Auf- u. Niederlassen.

Σχαστήριον, τὸ, (σχάζω) Lanzette, Aderlaßschnäpper.

Σχάω, seltene att. Nebenform von σχάζω.

Σχέ, imperat. aor. 2 zu ἔχω.

Σχεδάριον, τὸ, Dimin. von σχέδη, kleine Tafel od. Blatt.

Σχέδη, ἡ, Tafel, Blatt zum Schreiben. Nur bei ganz Spaet.

Σχέδην, Adv., (σχεῖν, ἔχω) langsam, bedächtig, gemächlich.

Σχεδία, ἡ, 1) ein leichtgebautes Schiff. Hom. 2) Floß, Flösse. 3) eine leichtgebaute Brücke, Schiffbrücke, fliegende Brücke. 4) Gerüst od. Gestell. σχεδία ὑπότροχος, Gestell mit Rädern. 5) Band, Klammer.

Σχεδιάζω, f. άσω, (σχέδιος) aus dem Stegreife machen, obenhin, flüchtig machen; hinwerfen, hinsudeln. σχεδ. τοῖς κοινοῖς πράγμασι, in Verwaltung des Gemeinbesten fahrlässig sein. 2) bei den LXX. s. v. a. ἐγγίζω.

Σχεδιάς, άδος, ἡ, eine Pflanze von der Gattung ἄγχουσα.

Σχεδίασμα, τὸ, (σχεδιάζω) was flüchtig und ohne Ueberlegung vollbracht ist; eine Subelei.

Σχεδιασμός, ὁ, Flüchtigkeit u. Unüberlegtheit, womit man etwas vollbringt.

Σχεδιαστικῶς, Adv., aus Nachlässigkeit, nachlässig.

Σχεδίην, als Adv., bald; nahe. Epik.

Σχέδιος, 3 u. 2, (σχεδόν) 1) nahe, in der Nähe. σχέδια βέλη, Waffen zum Gebrauch beim Handgemenge. 2) sogleich, plötzlich, unerwartet. 3) flüchtig, eilfertig, unüberlegt; dah. auch eitel, vergeblich. poët.

Σχεδιουργός, ὁ, (σχεδία, ΕΡΓΩ) Verfertiger von Flossen.

Σχεδογραφία, ἡ, (σχέδη, γράφω) Abriß auf einer Tafel od. auf einem Blatte.

Σχεδόθεν, Adv., aus der Nähe; in der Nähe, nahe. poët.

Σχεδόν, Adv., (σχεῖν, ἔχω) 1) bei Hom. und den Dichtern: in der Nähe, nahe; mit Genit. od. Dat., nahe an, nahe bei. 2) in der gewöhnlichen Sprache: beinahe, fast; ungefähr; einigermassen, ziemlich. Bei den Attikern häufig σχεδόν τι.

Σχεδρός, od. σχεθρός, 3, att. st. σκεθρός.

Σχεθεῖν, episch σχεθέειν, inf. eines poët. verlängerten aor. ἔσχεθον st. ἔσχον, halten, festhalten; abhalten, zurückhalten, τινός, von etwas. 2) bei Pind. haben. Ein praes. σχέθω existirt nirgends, aber das partic. σχέθων wird nach alter Ueberlieferung wie ein praes. betont.

Σχεῖν, inf. aor. 2. zu ἔχω.

Σχελίς, ίδος, ἡ, att. st. σκελίς.

Σχέμεν u. σχέμεναι, episch st. σχεῖν, inf. aor. 2. zu ἔχω.

Σχένδῡλα u. σχενδύλη, ἡ, Zange, Zwinge; dav.

Σχενδῡλάω, mit der Zange fassen.

Σχενδῡλίον, τὸ, Dimin. von σχένδυλα.

Σχενδῡλόληπτος, 2, (λαμβάνω) mit der Zange gefaßt.

Σχέο, ionisch u. episch imperat. aor. 2. med. zu ἔχω.

Σχερός, das feste Land oder Ufer. Davon ἐν σχερῷ, ἐπὶ σχερῷ (auch ἐνσχερώ u. ἐπισχερώ), auf der Reihe hin, ununterbrochen, fort u. fort.

Σχές, imperat. aor. 2 von ἔχω, st. σχέ.

Σχέσις, ἡ, (σχεῖν, ἔχω) s. v. a. ἕξις, Haltung; Beschaffenheit, Konstituzion des Körpers; Lage, Verhältniß; das Befinden. 2) das Anhalten.

Σχετήριον, τὸ, (σχεῖν, ἔχω) Mittel zum Abhalten oder Hindern.

Σχετικός, 3, Adv. -κῶς, (σχεῖν, ἔχω) haltend, zusammen- od. festhaltend. 2) an- od. zurückhaltend. 3) in der Logik: relativ.

Σχετλιάζω, f. άσω, (σχέτλιος) kläglich od. erschrecklich thun, sich über erlittenes Unrecht beklagen; überh. wehklagen, jammern; auch unwillig od. böse sein; dav.

Σχετλιασμός, ὁ, das Jammern, Wehklagen; Unwille, Zorn.

Σχετλιαστικός, 3, zum Klagen, zur Aeusserung des Unwillens gehörig. σχετλιαστικά,

τὰ, Interjektzionen, welche Klage od. Unwillen ausdrücken.

Σχέτλιος, 3, auch 2, Adv. -λίως, (σχεῖν, ἔχω) 1) im transitiven Sinne: eigentl. der unternimmt; dah. verwegen, frevelnd, gewaltthätig, ungerecht, hart, grausam; thatkräftig, unermüdet. 2) passiv: mühselig, unglücklich, elend. Meist nur voët.

Σχέτο, episch 3 sing. aor. 2 med. zu ἔχω.

ΣΧΕΩ, ungebräuchl. Nebenform von ἔχω. Dav. fut. σχήσω, pf. ἔσχηκα.

Σχῆμα, τὸ, (ἔχω, inf. aor. 2 σχεῖν) 1) Haltung, Stellung, Gestalt, Figur; Miene; Anstand, Art zu sein u. sich zu zeigen, Aufzug, Kleidung, Aeusseres; bes. glänzender Aufzug, Prunk, Pomp. κατὰ σχῆμα, mit Haltung, gelassen, ruhig. 2) Beschaffenheit, Lage. ἀπολαβεῖν πάλιν τὸ ἑαυτοῦ σχῆμα, wieder in sein Verhältniß versetzt werden. 3) äusserer Schein, Anschein; Vorwand. 4) oratorische u. grammatische Figur.

Σχηματίζω, f. ίσω, att. ῐ̂ῶ, ich forme, gestalte, bilde; gebe eine Haltung, schmücke. Med. seinem Körper eine gewisse Stellung geben; dah. a) sich in die Brust werfen. b) Mienen u. Gebärden machen; auch tanzen. c) sich putzen. d) sich stellen, sich den Schein geben.

Σχημάτιον, τὸ, Dimin. von σχῆμα.

Σχημάτισις, ἡ, u. σχηματισμός, ὁ, (σχηματίζω) das Annehmen einer Stellung od. Gestalt; Gebärdung; Anstand u. Haltung. 2) Verstellung.

Σχηματογραφέω, (σχῆμα, γράφω) Figuren zeichnen.

Σχηματογραφία, ἡ, Zeichnung von Figuren.

Σχηματοθήκη, ἡ, ein Magazin von Gestalten u. Grimassen.

Σχηματοποιέω, ich gebe eine Gestalt od. Form, Bilde, forme. Med. a) ich nehme eine Stellung des Körpers an. b) ich stelle durch Gebärden u. Mienen dar.

Σχηματοποιία, ἡ, die Kunst durch Gebärden etwas darzustellen. 2) Gestaltung, Stellung.

Σχηματότης, ητος, ἡ, was σχῆμα. Spätes Wort.

Σχήσω, fut. zu ἔχω.

Σχιδακηδόν, auch σχιδακῐδόν, Adv., (σχίδαξ) splitterartig, in die Länge gehend.

Σχιδακώδης, 2, (σχίδαξ, εἶδος) splitterartig.

Σχιδανόπους, 2, was σχιζόπους.

Σχίδαξ, ακος, ὁ, σχίδη, ἡ, u. σχίδιον, τὸ, (σχίζω) gespaltenes Stück Holz, Splinter, Spleiß, Scheit; Schindel.

Σχιδάνυχος, 2, was σχιζόπους.

Σχίζα od. σχίζη, ἡ, u. σχιζίον, τὸ, kleingespaltenes Holz, Scheit, Spleiß; Fackel. 2) was σχίσις.

Σχιζοποδία, ἡ, die Eigenschaft eines σχιζόπους.

Σχιζόπους, οδος, ὁ, ἡ, mit gespaltenen Füssen, Zehen od. Klauen.

Σχιζόπτερος, 2, (πτερόν) mit gespaltenen Flügeln.

Σχίζω, f. ίσω, spalten, zerspalten, trennen, zertheilen. Pass. sich spalten, sich trennen, sich theilen.

Σχινδάλαμος u. σχινδαλμός, ὁ, ein gespaltenes, zugespitztes Stück Holz; Schindel, Pfahl u. dgl.

Σχινδυλέω, was σχίζω, dav.

Σχινδύλησις, ἡ, das Spalten in kleine Stücken.

Σχινέλαιον, τὸ, Oel aus den Beeren des σχῖνος.

Σχινίζομαι, als Med., (σχῖνος) ich kaue Mastixholz. 2) auch im Act., ich stochere die Zähne mit Mastixholz.

Σχίνινος, 3, (σχῖνος) von Mastix bereitet.

Σχῖνις, ίδος, ἡ, Beere des Mastixbaumes.

Σχινοκέφαλος, 2, (κεφαλή) der einen grossen und länglichen Kopf (wie die Meerzwiebel) hat.

Σχῖνος, ἡ, der Mastixbaum. 2) die Meerzwiebel.

Σχινοτρώκτας, ου, u. σχινοτρώξ, ῶγος, ὁ, (τρώγω) der Mastixholz kaut.

Σχινώδης, 2, (εἶδος) von der Art des Mastixbaumes od. voll davon.

Σχίσις, ἡ, (σχίζω) das Spalten, Trennen.

Σχίσμα, τὸ, (σχίζω) das Gespaltene; dah. 1) Spalt. 2) Spaltung, Trennung; dav.

Σχισματικός, 3, zur Spaltung od. Trennung gehörig, davon herrührend.

Σχισμή, ἡ, u. σχισμός, ὁ, (σχίζω) das Spalten, Zerschneiden, Zerhauen.

Σχιστός, 3, Adj. verb. von σχίζω, gespalten, getrennt; was sich spalten läßt. σχιστὸν γάλα, Milch, welche geronnen ist od. sich geschüttet hat.

Σχοίατο, ion. st. σχοῖντο, 3 plur. opt. aor. 2 med. von ἔχω, im Med. sich halten, sich enthalten, ablassen.

Σχοίην, attisch st. σχοῖμι, opt. aor. 2 act. zu ἔχω.

Σχοινιά, ἡ, (σχοῖνος) eine Masse zusammengewachsener Binsen. 2) Verbindung durch Stricke.

Σχοινίζω, ich messe mit dem σχοῖνος aus (welches geschah, wenn erobertes Land Kolonisten zuertheilt, od. eigenes Feld den Sklaven zur Bebauung übergeben wurde).

Σχοινίκλος, ὁ, ein Wasservogel, der den Schwanz oft bewegt.

Σχοίνινος, 3, u. σχοίνιος, 3, von Binsen gemacht. 2) von der Gestalt der Binsen, schmächtig.

Σχοινίον, τὸ, Seil aus Binsen geflochten; überh. Strick, Schnur, bes. das Meßseil. 2) metaph., Kette, ununterbrochene Reihe.

Σχοινιοπλόκος, 2, (πλέκω) was σχοινιοστρόφος.

Σχοίνιος, 3, was σχοίνινος.

Σχοινιοστρόφος, 2, u. σχοινιοσυμβολεύς, ὁ, (στρέφω, συμβάλλω) der Stricke dreht. 2) das erste auch: der das Brunnenseil aufwindet u. so Wasser in die Höhe zieht.

Σχοινίς, ῖδος, ἡ, ein Gefäß von Binsen, Durchschlag, Sieb; auch Seil. 2) die Frucht vom σχοῖνος.

Σχοινὶς, ίδος, ἡ, poet. als besonderes femin. zu σχοίνινος.

Σχοίνισμα, τὸ, (σχοινίζω) ein Stück abgemessenes, besond. erorbertes u. vertheiltes Land. 2) auch überh. für Gränze.

Σχοινισμός, ὁ, das Ausmessen des Landes mit dem σχοῖνος. 2) eine Art von Tortur.

Σχοινῖτης, ου, ὁ, fem. σχοινῖτις, ιδος, ἡ, von Binsen gemacht.

Σχοινίων, ωνος, ὁ, was σχοίνικλος. 2) eine weichliche Melodie auf der Flöte.

Σχοινοβατέω, auf dem Seile tanzen; von

Σχοινοβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) Seiltänzer; dav.

Σχοινοβατία, ἡ, das Seiltanzen.

Σχοινοβατικός, 3, seiltänzerisch.

Σχοινοβολίνδα, was σχοινοφολίνδα.

Σχοινόδεσμος, ὁ, Binsenstrick.

Σχοινόδετος, 2, (δέω) mit Stricken gebunden.

Σχοινοδρομία, ἡ, was σχοινοβατία.

Σχοινοδρόμος, ὁ, (δραμεῖν) was σχοινοβάτης.

Σχοινοειδής, 2, (εἶδος) binsenartig, seilartig.

Σχοινόεις, 3, binsig; voll Binsen.

Σχοινόπλεκτος, 2, (πλέκω) von Binsen geflochten.

Σχοινοπλόκος, 2, (πλέκω) der Binsen od. Binsengeräthe flicht.

Σχοῖνος, ὁ, später auch ἡ, Binse. 2) Strick. 3) ein Längenmaaß, zu Vermessung der Länderei gebraucht.

Σχοινοστρόφος, v. σχοινοσυμβολεύς, ὁ, was σχοινιοστρόφος u. σχοινιοσυμβολεύς.

Σχοινοτενής, 2, Adv. -τενῶς, (τείνω) ausgespannt wie ein Strick od. eine Meßruthe; dah. gerade, in gerader Linie. 2) lang, gedehnt, weitläufig. 3) von Binsen geflochten.

Σχοινοτονία, ἡ, die gerade Richtung od. Linie. Strabon, von

Σχοινότονος, 2, (τείνω) mit Binsen od. Stricken überspannt.

Σχοινοῦς, οῦντος, ὁ, zsgz. aus σχοινόεις, ein Ort, wo Binsen wachsen.

Σχοινοφιλίνδα od. σχοινοφολίνδα, Adv., bezeichnet ein Spiel wie unser Plumpsack.

Σχοινοφόρος, 2, (φέρω) Binsen od. Stricke tragend.

Σχοινοχάλῑνος, 2, mit einem Zaum von Stricken.

Σχοινώδης, 2, (εἶδος) voll Binsen oder binsenartig.

Σχοινωτός, 3, wie ein Strick gewunden.

Σχολάζω, f. ἄσω, (σχολή) Rast, Muße, Zeit haben, sich Zeit nehmen, müßig sein; säumen. σχολάζειν ἀπό τινος, nicht mehr mit etwas beschäftigt sein. σχολάζειν τινί, seine Muße Einem od. einer Sache widmen, Jemandes Schüler sein, etwas studiren. σχολάζειν πρός τι, etwas überlegen, darüber nachdenken. καθέδρα σχολάζουσα, leerer, unbesetzter Sitz.

Σχολαῖος, 3, Adv. σχολαίως, (σχολή) ruhig, müßig; gemächlich, langsam, träge; dav.

Σχολαιότης, ητος, ἡ, Langsamkeit.

Σχολαρχέω, ich bin σχολάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Vorsteher der Schule od. Sekte.

Σχολαστήριον, τὸ, (σχολάζω) Ort zum Ausruhen.

Σχολαστής, οῦ, ὁ, (σχολάζω) müßig, untbätig.

Σχολαστικός, 3, Adv. -κῶς, (σχολάζω) müßig, ohne Beschäftigung; dah. ὁ σχολαστικός, ein Mensch, der nichts zu thun hat, herumgeht u. träumt od. auf alberne Einfälle geräth; Tropf, Pinsel, Narr, Witzling. σύλλογοι σχολαστικοί, Versammlungen müßiger Leute. 2) der sich mit den Wissenschaften beschäftigt.

Σχολεῖον, τὸ, Schule.

Σχολή, ἡ, (σχεῖν, ἔχω) Rast, Ruhe, Muße, gute Zeit, bes. Freiheit von Staatsgeschäften. ἀμφ' αὐτὸν ἔχειν σχολήν, Zeit haben, um sich mit sich selbst zu beschäftigen. 2) Studium, Aufmerksamkeit u. Fleiß, welche man einer Sache widmet. 3) Beschäftigung, Arbeit, Abhandlung, Unterredung (in Muße vollbracht). 4) Langsamkeit, Saumseligkeit. 5) Schule u. was darin vorgenommen wird; dah. auch Heft des Schülers.

Σχολῇ, als Adv., mit Muße, gemächlich, langsam, bedächtig. 2) schwerlich, mit Mühe, kaum, wohl nicht.

Σχολιαστής, οῦ, ὁ, (σχόλιον) Ausleger, Erklärer. Spaet.

Σχολικός, 3, (σχολή) schulmäßig, in den Schulen gewöhnlich. Adv. σχολικῶς, nach Art der Schulen, wie in den Sophistenschulen; dah. affektirt, unnütz.

Σχολιογραφέω, ich bin σχολιογράφος, ὁ, schreibe Scholien. Grammat.

Σχόλιον, τὸ, Erläuterung, Erklärung. Spätes Wort.

Σχόμενος, 3, part. aor. 2 med. von ἔχω, 1) sich haltend, für od. vor sich haltend. 2) in passiver Bedeut., gehalten, gefesselt, eingenommen, ergriffen; haftend, steckend.

Σχῶ, conj. aor. 2 act. zu ἔχω.

Σώεσκον, episch verlängert. impf. von σώω, σώζω.

Σώζω, episch auch σώω, f. σώσω, pf. pass. σέσωσμαι, attisch σέσωμαι (welche Form durch die Unkunde der Abschreiber häufig in die spätere σέσωσμαι umgeändert ist), aor. ἐσώθην, am Leben od. unversehrt erhalten; überh. erhalten, bewahren, behüten, retten, erretten, durchbringen. Pass. erhalten, gerettet werden, glücklich durchkommen, mit dem Leben davonkommen; in Flor bleiben; überh. fortbestehen, bleiben. σώζεσθαι πρός od. εἰς τινα τόπον, glücklich nach einem Ort hingelangen. σώζομαι ἔν τινι, mein Heil od. Wohl beruhet auf Einem. Med. etwas von dem Seinigen erhalten od. retten, wie z. B. σώσασθαι τὸ σῶμα od. τὴν ψυχήν, mit dem Leben davonkommen. 2) behalten (im Gedächtniß).

Σωκάριον, τὸ, was σχοινίον.

Σωκέω, ich vermag, habe die Kraft, bin im Stande. Tragik.

Σῶκος, 3, stark, kräftig. 2) Beiw. des Merkur. Hom.

Σωκρατέω, ein Sokrates sein, den Sokrates spielen. Aristoph.

Σωκρατίδιον, τὸ, ein kleiner Sokrates.

Σωκρατικός, 3, den Sokrates betreffend. οἱ Σωκρατικοί, die Philosophen aus der Schule des Sokrates.

Σωκρατόγομφος, 2, sokratisch zusammengenagelt, d. i. was durch sokratische Sentenzen Halt bekömmt. Diog. Laert. 2. 18.

Σωλήν, ῆνος, ὁ, Kanal, Röhre, Rinne; Spritze; Hohlziegel, hohle Falte. 2) ein Schaalthier: Messerscheide.

Σωληνάριον, τὸ, u. σωληνίσκος, ὁ, Dimin. von σωλήν.

Σωληνιστής, οῦ, ὁ, was σωληνοθήρας.

Σωληνοειδής, 2, (εἶδος) röhren- od. rinnenförmig.

Σωληνοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) der σωλῆνας no. 2. fischt.

Σωληνόω, ich mache zur oder bilde wie eine Rinne oder Röhre.

Σωληνωτός, 3, Adj. verb. von σωληνόω, wie eine Rinne oder Röhre gebildet.

Σῶμα, τὸ, Leib; Körper, Leichnam; metaph. Leben. τὸ σῶμα σώζεσθαι, mit heiler Haut od. mit dem Leben davonkommen. 2) Person, Mensch. 3) Korps, Masse, Ganzes.

Σωμαλειπτέω, (ἀλείφω) und σωμασκέω, ich übe den Leib, übe mich in der Ringekunst; exerzire (von Soldaten). σωμασκ. τὸν πόλεμον, sich zum Kriege üben und vorbereiten.

Σωμασκητής, οῦ, ὁ, der Leibesübungen treibt oder darin unterrichtet.

Σωμασκία, ἡ, Leibesübung.

Σωματεῖον, τὸ, s. v. a. σωμάτιον.

Σωματεμπορέω, (σωματέμπορος) ich handele mit Sklaven.

Σωματεμπορία, ἡ, Sklavenhandel.

Σωματέμπορος, ὁ, Sklavenhändler.

Σωματηγέω, ein Korps anführen. Eustath., von

Σωματηγός, 2, (ἄγω) ein Korps anführend. 2) Massen od. Lasten tragend.

Σωματίζω, s. v. a. ἐνσωματίζω.

Σωματικός, 3, Adv. -κῶς, körperlich.

Σωμάτινος, 3, was d. vorherg.

Σωμάτιον, τὸ, Dimin. von σῶμα, Körperchen, elender Leib. 2) ein Kollegium, Korps. 3) ein Buch, ein Band.

Σωματοβλαβία, ἡ, (βλάβη) Schaden am Körper.

Σωματοειδής, 2, (εἶδος) einem Körper ähnlich; dah. ein Ganzes, ein System bildend, zusammenhängend u. vollständig.

Σωματοκάπηλος, ὁ, was σωματέμπορος.

Σωματοποιέω, einen Körper oder zu einem Körper, zu einem Ganzen machen; körperlich oder stark machen; stark, mächtig machen, verstärken, vergrössern. 2) das zum Unterhalt Erforderliche geben; davon

Σωματοποιία, ἡ, Bildung, Bau des Körpers.

Σωματοπρεπής, 2, (πρέπω) für den Körper anständig od. passend.

Σωματότης, ἡ, Körperlichkeit.

Σωματοτροφεῖον, τὸ, Ort, wo Sklaven gehalten werden.

Σωματουργία, ἡ, was σωματοποιία.

Σωματοφθορέω, (φθείρω) ich verderbe den Körper.

Σωματοφορβός, 2, (φέρβω) der den Leib pflegt.

Σωματοφρουρητής, ῆρος, ὁ, (φρουρέω) Leibwächter.

Σωματοφυλακέω, (σωματοφύλαξ) ich bewache, bewahre den Leib, bin Leibwächter.

Σωματοφυλακία, ἡ, Leibwache.

Σωματοφυλάκιον, τὸ, Ort, wo der Körper bewahrt od. bewacht wird; Gruft, Grab.

Σωματοφύλαξ, ακος, ὁ, Leibwächter. οἱ σωματοφ., die Leibwache.

Σωματόω, ich mache zu einem Körper od. zu einem Ganzen; gebe Konsistenz, verdichte, verdicke.

Σωματῶδης, 2, Adv. -τωδῶς, (εἶδος) körperlich; fest, dicht.

Σωμάτωσις, ἡ, (σωματόω) Vereinigung zu einem Ganzen, Verdichtung, Verdickung.

Σωννύω, poët. was (σάω, σώω) σώζω.

Σώομαι, ion. s. v. a. σόομαι, eilen, eilig gehen.

Σῶος, 3, zsgz. σῶς, am Leben, wohlbehalten, gesund, frisch, errettet. Bei den bessern Attikern nur gebräuchl. in den Formen des Plur. σῶοι u. σῶα. Vergl. σῶς.

Σωπάω, poët. st. σιωπάω. Pind.

Σωρακίς, ίδος, ἡ, wollener Lappen zum Abputzen des Pferdes nach dem Striegeln.

Σώρακος, ὁ, Kiste, Behälter.

Σωρεία, ἡ, (σωρεύω) das Häufen; der Haufen.

Σωρείτης, ου, ὁ, haufenweis, gehäuft. συλλογισμὸς σωρ., Häufelschluß.

Σωρεός, ὁ, was σωρός. Suid.

Σώρευμα, τὸ, (σωρεύω) das Angehäufte; Haufen.

Σώρευσις, ἡ, das An-, Aufhäufen.

Σωρευτός, 3, Adj. verb. von σωρεύω, auf-, angehäuft.

Σωρεύω, (σωρός) auf-, anhäufen, anfüllen.

Σωρηδόν, Adv., (σωρός) haufenweis.

Σωρικὴ ἀπορία, ἡ, was σωρίτης.

Σωρίτης, ου, ὁ, vom Haufen, dem Haufen ähnlich, besond. Häufelschluß.

Σωρῖτικῶς, Adv., in Form eines σωρίτης.

Σωρῖτις, ιδος, ἡ, Beiw. der Demeter, die Häuflerin, welche Garben spendet.

Σωρός, ὁ, der Haufe; Menge, Fülle.

Σῶς, ὁ, neutr. σῶν, ein defektives Adjekt., von welchem ausser dem Nominat. nur noch gebräuchl. ist der accus. sing. σῶν, accus. plur. σῶς, nom. plur. σῶ, später auch σῶες, 1) heil, unversehrt, gesund, wohlbehalten, am Leben; frisch. 2) sicher, gewiß.

Σῶσι, was σήθουσι.

Σωσίβιος, σωσίκοσμος, σωσίοικος, σωσίπο-

λις, ὁ, ἡ, das Leben, die Welt, das Haus, die Stadt od. den Staat erhaltend, rettend.

Σωστέον, Adj. verb. von σώζω, man muß retten, erhalten. Eurip. Herc. fur. 1357.

Σώστης, ου, ὁ, (σώζω) was σωτήρ.

Σωστικός, 3, Adv. -κῶς, (σώζω) rettend, erhaltend.

Σωστός, 3, Adj. verb. von σώζω, gerettet, erhalten.

Σῶστρον, τὸ, (σώζω) Belohnung oder Dank für Rettung od. Erhaltung.

Σώτειρα, ἡ, femin. zu σωτήρ, Erhalterin, Retterin.

Σωτέος, 3, Adj. verb. zu σώζω, zu erretten, zu erhalten.

Σωτήρ, ῆρος, ὁ, (σώζω) Retter, Erhalter, Beglücker. 2) als Adjekt., was σωτήριος, davon

Σωτηρία, ἡ, Rettung, Erhaltung, glückliche Rückkehr; Beglückung.

Σωτήριος, 2, Adv. -ρίως, rettend, erhaltend, beglückend. τὸ σωτήριον, Glück, Heil. τὰ σωτήρια, Dankopfer, Dankfest für Errettung.

Σωτήριχος, ὁ, als Benennung eines Schiffes, s. v. a. σωτήρ.

Σωτηριώδης, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) heilsam.

Σῶτρον, τὸ, der Umfang des hölzernen Rades, welcher durch die Felgen gebildet wird.

Σωφρονέω, (σώφρων) bei gesundem, nüchternem Verstande sein; besonnen, klug sein, richtig urtheilen; besond. enthaltsam, mäßig, züchtig sein und leben. σωφρον. περί τι, die richtige Vorstellung od. Einsicht von etwas haben; davon

Σωφρόνημα, τὸ, Beweis von Mäßigung od. Enthaltsamkeit.

Σωφρονητικός, 3, der gewöhnlich besonnen, mäßig, züchtig od. bescheiden ist.

Σωφρονίζω, f. ίσω, (σώφρων) zur Besonnenheit bringen, klug machen, witzigen, züchtigen.

Σωφρονικός, 3, Adv. -κῶς, mäßig, enthaltsam, bescheiden.

Σωφρόνισις, ἡ, u. σωφρονισμός, ὁ, (σωφρονίζω) Witzigung, Züchtigung, Warnung, Bestrafung.

Σωφρόνισμα, τὸ, eine Warnung, Züchtigung, Strafe.

Σωφρονιστήρ, ῆρος, ὁ, u. σωφρονιστής, οῦ, ὁ, der klug macht, belehrt, bessert, züchtiget, bestraft.

Σωφρονιστικός, 3, klug machend, bessernd, züchtigend.

Σωφρονιστύς, ύος, ἡ, was σωφρόνισις. σωφρονιστύος ἕνεκα, um klug zu machen oder zu bessern.

Σωφροσύνη, ἡ, Besonnenheit, nüchterner Verstand; Mäßigung der Begierden, Enthaltsamkeit, Keuschheit; Bescheidenheit; von

Σώφρων, 2, Adv. σωφρόνως, (σῶς, φρήν) bei gesundem, nüchternem Verstande, besonnen, einsichtig; enthaltsam, mäßig, keusch; bescheiden.

Σωχέω u. σώχω, ion. s. v. a. ψώχω, ich reibe, zerreibe.

Σώω, episch s. v. a. σώζω.

T.

T, τ, ταῦ, Tau, der neunzehnte Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer τ' 300, aber τ 300,000. Der dor., äol. u. attische Dialekt gebrauchen diesen Buchstaben häufig an der Stelle des σ anderer Dialekte.

T', apostrophirt 1) st. τέ. 2) seltener st. τοί vor ἄν u. ἄρα, wo aber gewöhnlicher vereinigt geschrieben wird τἄν, τἄρα.

Ταβαίτας, ου, ὁ, ein hölzerner Becher. Ein persisches Wort.

Τάβαλα, τὰ, persisch was τύμπανα, Pauken.

Τάβλα, ἡ, das lateinische tabula: Spielbret, Würfelbret; davon

Ταβλίζω, Würfel spielen.

Ταβλιόπη, ἡ, Würfelspiel, ein komisches Wort, nach Καλλιόπη gebildet.

Ταβλιστής, οῦ, ὁ, Würfelspieler.

Τᾱγαῖος, 3, (ταγή) auf Befehl etwas thuend. Hesych.

Ταγγή, ἡ, 1) auch ταγγίασις, ἡ, das Ranzigsein. 2) eine Art von Geschwulst.

Ταγγίζω, ranzig werden od. sein; von

Ταγγός, 3, ranzig.

Τάγγος, τὸ, was ταγγή.

Τᾰγεία, ἡ, Amt u. Würde eines ταγός, Oberleitung, Oberbefehl.

Τᾰγεύω u. τᾱγέω, (ταγός) ich bin Anführer, habe den Oberbefehl; beherrsche. poët.

Τᾰγή, ἡ, das Ordnen, Anordnen, Befehlen, Regieren; Herrschaft, Oberherrschaft.

Ταγηνίας, ου, ὁ, u. ταγηνίτης, ου, ὁ, was τηγανίας u. τηγανίτης.

Ταγηνίζω, was τηγανίζω.

Ταγηνιστός, 3, was τηγανιστός.

Ταγηνοκνισσοθήρας, ου, ὁ, (τάγηνον, κνίσσα, θηράω) der nach dem Fettdampf aus der Bratpfanne hascht.

Τάγηνον, τὸ, was τήγανον, Bratpfanne, Tiegel.

Ταγηνοστρόφιον u. ταγηνόστροφον, τὸ, (στρέφω) ein Werkzeug zum Umrühren in dem Tiegel.

Τάγμα, τὸ, (τάσσω) das Gestellte, Geordne-

te, Angeordnete. 2) die geordnete Menge von Soldaten; Regiment, Legion. 3) das Befohlene; der Befehl.

Ταγματάρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) der ein τάγμα no. 2. anführt.

Ταγματικός, 3, zum τάγμα gehörig.

Τᾰγός, ὁ, (τάσσω) Anordner, Anführer, Befehlshaber, Herrscher. [über die Quantit. s. Spitzner im Anhang unter ταγός].

Τᾰγοῦχος, ὁ, (ταγή, ἔχω) s. v. a. ταγός.

Τάγυρι, τὸ, indeclin., u. ταγύριον, τὸ, ein Bißchen, ein Krümchen.

ΤΑΓΩ, anzunehmende Stammform für das allein gebräuchliche part. aor. 2., welches mit epischer Reduplikazion ταταγών lautet: fassen, packen.

Ταθείς, part. aor. 1. pass. zu τείνω.

Τάθη, episch st. ἐτάθη, 3. sing. aor. 1. pass. zu τείνω.

Ταί, episch u. ion. st. αἱ, nom. plur. femin. von dem Artikel.

Ταινία, ἡ, [ῐ̆ von τείνω] Band, Binde, bes. Haarband, auch Brustbinde; am Schiffe: Wimpel, Flagge. 2) überh. Streif, besond. ein Streif Landes, Erdzunge, Sandbank; auch die Leiste. 3) der Bandwurm. 4) eine Art von Fischen.

Ταινιάζω, was ταινιόω.

Ταινίδιον u. ταινίον, τὸ, kleine Binde, Streifchen.

Ταινῐοπῶλις, ιδος, ἡ, Bandhändlerin.

Ταινιόω, mit einem Bande, einer Binde zieren.

Ταινῐώδης, 2, (εἶδος) von der Gestalt oder Art einer Binde, eines Streifen.

Τακερός, ά, (τήκω) geschmolzen, flüssig, weich; schmelzend, zärtlich. 2) zum Schmelzen dienlich.

Τακερόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, von zarter Haut, zartem Fleische.

Τακερόω, (τακερός) flüssig, weich, zart machen.

Τακτικός, 3, Adv. -κῶς, (τάσσω) zum Ordnen, Stellen, Anordnen gehörig od. geschickt; besond. zur Anordnung der Schlachtreihe gehörig od. geschickt, taktisch. τὰ τακτικά, u. ἡ τακτική, die Taktik. τακτικὸν σύγγραμμα, Werk über die Taktik.

Τακτός, 3, Adj. verb. von τάσσω, geordnet oder angeordnet, gestellt; festgesetzt, bestimmt; befehligt.

Τᾰ́κω, dor. st. τήκω.

Ταλαεργός, 2, (τλῆναι, ἔργον) duldsam und ausharrend bei der Arbeit, mühselig; mühsam. poët.

Ταλαιπωρέω, (ταλαίπωρος) ich halte Strapazen aus, treibe mühselige Arbeit; überh. ich leide, bin elend, unglücklich, quäle, plage mich. 2) ich mühe, plage; davon

Ταλαιπώρημα, τὸ, eine Mühseligkeit, Elend, Unglück.

Ταλαιπωρία, ἡ, mühsame Arbeit, Strapaze; Elend, unglückliches, kummervolles Leben; von

Ταλαίπωρος, 2, Adv. -πώρως, der Strapazen ertragen kann, abgehärtet, stark. 2) elend, geplagt, unglücklich.

Ταλαίφρων, 2, was ταλασίφρων. poët.

Ταλακάρδιος, 2, (τλῆναι, καρδία) mit duldendem Herzen, duldend, mühselig. poët.

Ταλανίζω, (τάλας) sich unglücklich nennen od. achten; überh. jammern, klagen.

Ταλανταῖος, 3, falsch st. ταλαντιαῖος.

Τάλαντατος, 3, Superl. von τάλας.

Ταλαντεύω, wiegen, schwenken, hin und her bewegen. Pass. schwanken, wanken. 2) wägen, abwägen; erwägen, betrachten. 3) den Ausschlag geben, sich neigen. Pass. den Ausschlag bekommen, sich entscheiden.

Ταλαντιαῖος, 3, (τάλαντον) ein Talent schwer od. werth. 2) ein Talent im Vermögen habend.

Ταλαντίζω, was ταλαντεύω.

Τάλαντον, τὸ, (ΤΑΛΑΩ) Wage; Wagschaale. 2) das Gewogene: a) als Gewicht 53 Pfund, 22 Loth, 2 Quentchen, 56 Asse. b) als Geld eine Summe von etwa 1370 Thalern. c) metaphor., das Verhängte, vom Schicksal Zugetheilte.

Ταλαντοῦχος, 2, (τάλαντον, ἔχω) die Wagschaale haltend und ab- oder zuwägend.

Ταλαντόω, ab- oder zuwägen; überh. wägen. Pass. schwanken; davon

Ταλάντωσις, ἡ, das Wägen. 2) das Schwanken.

Ταλαός, 3, was τλήμων.

Ταλαπαθής, 2, was τληπαθής. Grammat.

Ταλαπείριος, 2, (πεῖρα) was τλήμων, später auch für Landstreicher gebraucht.

Ταλαπενθής, 2, (πένθος) der Leiden duldet; unglücklich; duldsam.

Ταλάριον, τὸ, ταλαρίς, ίδος, ἡ, u. ταλαρίσκος, ὁ, Dimin. von τάλαρος.

Τάλαρος, ὁ, geflochtener Korb, besond. zum Gebrauch der Wollspinner.

Τάλᾱς, τάλαινα, τάλᾰν, (ΤΑΛΑΩ) duldend, leidend; elend, unglücklich.

Ταλασήια ἔργα, das Wollspinnen. poët.

Ταλασία, ἡ, u. ταλασιουργία, ἡ, das Wollspinnen; Wollspinnerei.

Ταλάσιος, 2, zum Wollspinnen gehörig.

Ταλασιουργέω, (ταλασιουργός) ich spinne Wolle.

Ταλασιουργία, ἡ, was ταλασία.

Ταλασιουργικός, 3, zur Wollspinnerei gehörig.

Ταλασιουργός, ὁ, ἡ, (ταλασία, ΕΡΓΩ) Wollspinner.

Τάλασις, ἡ, was τλῆσις.

Ταλασίφρων, 2, (ΤΑΛΑΩ, φρήν) der viel unternommen oder geduldet hat, unternehmungsreich od. leidenskundig; viel unternehmend, muthig. poët.

Ταλαύρῑνος, ὁ, (ΤΑΛΑΩ, ῥινός) bei Hom. als Beiw. des Ares, der mit dem ledernen Schilde oder gegen die ledernen Schilde kämpft, d. i. standhaft u. muthig.

Ταλάφρων, 2, was ταλασίφρων. poët.

ΤΑΛΑΩ, eine angenommene Präsensform zu Ableit. des epischen aor. ἐτάλασσα und der

mit ταλασι.... beginnenden Zssz., welche sämmtlich zu τλῆναι gehören.

Τᾶλις, ιδος, ἡ, ein mannbares Mädchen; Braut. poët.

Τἄλλα, als Adv., übrigens, sonst, in anderer Hinsicht; ausserdem.

Ταμάλιστα, vereinigt st. τὰ μάλιστα, am meisten, ganz hauptsächlich.

Τάμε, episch st. ἔταμε, 3. sing. aor. 2. act. zu τέμνω.

Ταμέειν, episch st. ταμεῖν, inf. aor. 2. act. zu τέμνω.

Ταμείας, ου, ὁ, was ταμίας.

Ταμεῖον, τὸ, was ταμιεῖον.

Ταμεσίχρως, οος, ὁ, ἡ, (τέμνω, ion. inf. aor. 2. ταμεῖν, χρώς) die Haut oder den Körper verwundend. poët.

Τάμῃσι, episch st. τάμῃ, 3. sing. conj. aor. 2. act. zu τέμνω.

Ταμία, ἡ, femin. zu ταμίας, Wirthschafterin, Ausgeberin, Schaffnerin.

Ταμίας, ου, ὁ, (τέμνω, ταμεῖν, Zerleger, Vertheiler) Verwalter, Wirthschafter; dah. Lenker, Herr. Hom. 2) Einnehmer, Schatzmeister, Quästor.

Ταμιεία, ἡ, (ταμιεύω) Vertheilung und Ausgabe; überh. Verwaltung des eingenommenen Vorraths. 2) Amt od. Geschäft des ταμίας.

Ταμιείας, ὁ, spätе Form st. ταμίας.

Ταμιεῖον, τὸ, (ταμιεύω) Vorrathskammer, Magazin; Schatzkammer.

Ταμίευμα, τὸ, Vertheilung, Ausgabe. 2) Vorrath.

Ταμίευσις, ἡ, was ταμιεία.

Ταμιευτήριον, τὸ, was ταμιεῖον.

Ταμιευτικός, 3, Adv. -κῶς, zum Verwalten gehörig, geschickt, geneigt; wirthschaftlich, sparsam. 2) zum Quästor oder zu der Quästur gehörig.

Ταμιεύτως, ορος, ὁ, poët. was ταμίας.

Ταμιεύω u. ταμιεύομαι, als Depon. med., (ταμίας) ich bin Wirthschafter, Einnehmer, verwalte. Med. ich nehme ein, verwahre, verwalte, vertheile; wirthschafte, spare; verspare, schiebe auf; mässige.

Ταμίη, ἡ, u. ταμίης, ὁ, ion. st. ταμία u. ταμίας.

Ταμιοῦχος, ὁ, ἡ, u. ταμιουχέω, was ταμίας u. ταμιεύομαι.

Ταμισίνης, ου, ὁ, τυρός, Laabkäse.

Τάμισος, ἡ, Laab. Theokr.

Τάμνω, ion. st. τέμνω.

Τᾶν, s. ὦ τᾶν.

Τάναγρα, ἡ, ein kupferner Kessel.

Ταναηκής, 2, (ταναός, ἀκή) mit langer Spitze; spitzig, scharf. 2) lang gestreckt, lang. poët.

Ταναηχέτα, episch st. ταναηχέτης, ου, ὁ, (ταναός, ἠχέω) weit tönend. Oppian.

Ταναιμῦκης, 2, u. ταναίμῦκος, 2, (ταναός, μυκάομαι) s. v. a. ἐρίμυκος. poët.

Τἀναντία, mit Krasis st. τὰ ἐναντία, s. in ἐναντίος.

Ταναόδειρος, 2, (δειρή) langhalsig. poët.

Ταναός, 3 u. 2, (τείνω) gestreckt, ausgedehnt, lang, hoch, groß, weit. poët.

Ταναύπους, ποδος, ὁ, ἡ, poët. st. ταναόπους, die Füsse streckend, schnell laufend.

Ταναϋφής, 2, (ὑφή) fein gewebt. poët.

Τανάχαλκος, 2, von weit gestrecktem Erz, mit langer eiserner Spitze. poët.

Ταναῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) weit sehend. poët.

Τανεῖαι, ῶν, αἱ, Balken.

Τανηλεγής, 2, (ταναός, λέγω) lang hinstreckend, als Beiw. des Todes. poët.

Τανήλοφος, 2, mit langer Kuppe. poët.

Τανηλυγής, 2, (ἠλύγη) langes Dunkel bewirkend, wechselnde Lesart mit τανηλεγής in Hom. Od. 11. 398.

Τανθαρύζω, ich zittere. Grammat., davon

Τανθαρυστός, ὁ, femin. τανθαρύστρια, ἡ, der zittern macht; erschüttert.

Τανταλεία, ἡ, das Aufhängen eines Körpers, so daß er über einem andern schwebt; von

Ταντᾰλεύω, ταντᾰλίζω und ταντᾰλόω, ich schwenke, schwinge, mache schwanken. 2) intrans., ich schwanke, schwebe. τὰ Ταντάλου τάλαντα ταντᾰλίζεται oder ταλαντίζεται, er hat die Talente (das Vermögen) des Tantalos.

Τανύγληνος, 2, (τανύω, γλήνη) mit weit geöffneten Augen, großgloßig. poët.

Τανύγλωσσος, 2, (γλῶσσα) mit langer oder ausgestreckter Zunge. poët.

Τανυγλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit langer Spitze. poët.

Τανύδρομος, 2, den Lauf ausdehnend, d. i. weit, stark laufend. poët.

Τανυέθειρος, 2 u. 3, (ἔθειρα) mit langem Haare. poët.

Τανυήκης, 2, (ἀκή) lang gestreckt od. mit langer Spitze. poët.

Τανυῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, dessen Alter sich weit erstreckt. poët.

Τανυηχέτα, wechselnde Lesart mit ταναηχέτα. poët.

Τανύθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, mit langem Haare. poët.

Τανυκνήμις, ῖδος, ὁ, ἡ, u. τανύκνημος, 2, (κνημίς, κνήμη) mit langen Beinen. poët.

Τανύκραιρος, 2, (κραῖρα) mit langen Hörnern. poët.

Τάνῦμαι, pass. zu τανύω, nach der Konjugaz. μι gebildet, s. v. a. τανύομαι u. τείνομαι. poët.

Τανυμήκης, 2, (μῆκος) lang gestreckt, schlank. poët.

Τανῦν, vereinigt st. τὰ νῦν, anjetzt, für jetzt.

Τανύπεπλος, 2, mit od. in langem Oberkleide. poët.

Τανύπλεκτος, 2, (πλέκω) lang geflochten. poët.

Τανύπλευρος, 2, (πλευρά) mit langen Seiten. poët.

Τανυπλόκαμος, 2, mit langen Locken, langem Haare. poët.

Τανύπους, ποδος, ὁ, ἡ, was ταναύπους. poët.

Τανύπρεμνος, 2, (πρέμνον) mit langem Stamme. poët.

Τανύπρωρος, 2, (πρώρα) mit langem Vordertheile; von der Kappe: mit langer Schnepfe. poët.

Τανύπτερος, 2, τανυπτέρυξ, υγος, ὁ, ἡ, u. τανυπτέρυγος, 2, (πτερόν, πτέρυξ) mit langen od. ausgespannten Flügeln fliegend, schnell. poët.

Τανύπτορθος, 2, mit langen Aesten. poët.

Τανύῤῥιζος, 2, (ῥίζα) mit langen Wurzeln. poët.

Τανύῤῥινος, 2, (ῥίς) mit langer Nase. poët.

Τανυσίπτερος u. τανυσιπτέρυγος, 2, was τανύπτερος. poët.

Τάνυσις, ἡ, was τάσις. poët.

Τανύσκιος, 2, (σκιά) mit weitem Schatten. poët.

Τανυσκόπελος, 2, mit weit sich erstreckenden Felsen. poët.

Τάνυσσαν, episch st. ἐτάνυσαν, 3. plur. aor. 1. act. von τανύω.

Τανύστροφος, 2, (στρέφω) lang gedreht, weit geschwungen. poët.

Τανυστύς, ύος, ἡ, (τανύω) das Spannen, die Ausdehnung. poët.

Τανύσφυρος, 2, (σφυρόν) mit schlanken Füssen. poët.

Τανύτριχος, 2, was τανύθριξ. poët.

Τανύφθογγος, 2, weit rufend od. schallend. poët.

Τανύφλοιος, 2, mit langgestreckter Rinde, d. i. entweder mit starker Rinde, oder überh. schlank gewachsen. poët.

Τανύφυλλος, 2, (φύλλον) mit langen Blättern. 2) dicht belaubt. poët.

Τανυχειλής, 2, (χεῖλος) mit langem Rüssel, Schnabel u. dergl. poët.

Τανύω, poët. verlängerte Form von u. was τείνω, fut. τανύσω, episch τανύσσω, auch τανύω Od. 21. 174., aor. ἐτάνυσσα, aor. pass. ἐτανύσθην, pf. pass. τετάνυσμαι, spannen, d. i. 1) ausspannen, ausrecken, ausdehnen; straff anziehn, lenken; metaphor., straff machen, heftig od. hitzig machen, verstärken. Pass. sich ausspannen, straff werden; sich strecken, eilen, laufen. 2) hinstrecken, niederstrecken, hinbreiten. Pass. sich hinstrekken, sich ausbreiten.

Ταξείδιον, τὸ, Dimin. von τάξις.

Ταξεώτης, ου, ὁ, Gerichtsdiener, überh. Diener eines Beamten. Spaet., davon

Ταξεωτικός, 3, zum ταξεώτης gehörig. Spaet.

Ταξιαρχέω, ich bin ταξιάρχης od. ταξίαρχος, ὁ, (τάξις, ἄρχω) Anführer eines Bataillons oder eines Regiments.

Ταξιαρχία, ἡ, Amt des ταξίαρχος.

Ταξίλοχος, 2, (τάσσω, λόχος) eine Heerschaar ordnend od. anführend. poët.

Ταξιόω, ordnen. Pind.

Τάξις, ἡ, (τάσσω) 1) das Ordnen, Stellen; dah. a) Anordnung, Einrichtung, Stellung, besond. das Stellen der Soldaten in Reih und Glied. b) Verordnung, Bestimmung. ἡ τοῦ φόρου τάξις, die Festsetzung, Auflegung eines Tributs. 2) das Geordnete; dah. a) die getroffene Anordnung od. Einrichtung. ἡ τῶν ὅλων τάξις, die Weltordnung. b) Reihe, Glied, besond. der Soldaten, Schlachtreihe. λείπειν τὴν τάξιν, aus dem Gliede treten, in Unordnung gerathen. ἐν τάξει, in Reih und Glied, in der Schlachtordnung. τὴν ἑαυτῶν τάξιν ποιεῖν, seine Schlachtlinie oder Fronte formiren. c) ein Bataillon od. Regiment von Soldaten. d) Klasse, Rang; Posten, Stelle, Platz; Amt, Pflicht. τάξιν ἔχειν, einen Posten od. Platz haben. ἐν τάξει τινός, in der Eigenschaft von etwas. τάξιν λαμβάνειν, Statt finden. λείπειν τὴν τάξιν, die Pflicht verabsäumen. ἐν τάξει σκηνεῖν, an dem angewiesenen Platze, in den angewiesenen Quartieren seine Wohnung nehmen. Xenoph. Kyrop. 8. 3. 34. – e) terminweise Zahlung. 3) die Art, auf welche etwas geordnet ist: Ordnung.

Ταξίφυλλος, 2, (φύλλον) mit geordneten Blättern.

Ταξιώτης u. ταξιωτικός, was ταξεώτης u. ταξεωτικός.

Τάξος, ὁ, der Taxusbaum.

Ταπεινολογία, ἡ, (ταπεινός, λέγω) das Demüthigreden; demüthige Rede.

Ταπεινορρημοσύνη, ἡ, (ῥῆμα) was d. vorherg.

Ταπεινός, 3, Adv. ταπεινῶς, niedrig, d. i. 1) nicht hoch, klein; überh. gering, elend, schlecht. ταπεινὰ πράττειν, in schlechten Umständen sein. 2) unterwürfig, sich fügend, demüthig, bescheiden. 3) niedergeschlagen, kleinmüthig; davon

Ταπεινότης, ητος, ἡ, 1) Niedrigkeit, Kleinheit, Geringfügigkeit. 2) Demuth, Bescheidenheit. 3) Niedergeschlagenheit, Kleinmuth.

Ταπεινοφρονέω, (ταπεινόφρων) kleinmüthig od. niedergeschlagen sein.

Ταπεινοφροσύνη, ἡ, Demuth, Kleinmuth; von

Ταπεινόφρων, 2, (φρήν) demüthig; niedergeschlagen, kleinmüthig.

Ταπεινόω, niedrig machen, erniedrigen, schwächen; verringern; kleinmüthig oder demüthig machen, demüthigen; davon

Ταπείνωμα, τὸ, das Erniedrigte. ἄστρων ταπεινώματα, niedriger Stand der Gestirne.

Ταπείνωσις, ἡ, Erniedrigung, Demüthigung. 2) Demuth, Bescheidenheit; Niedergeschlagenheit.

Ταπεινωτικός, 3, erniedrigend; niederschlagend; demüthigend.

Τάπης, ητος, ὁ, auch τάπις, ιδος, ἡ, Teppich, Decke, Matratze.

Ταπήτιον, τὸ, Dimin. von τάπης.

Τάραγμα, τὸ, (ταράσσω) Unruhe, Verwirrung.

Ταραγμός, ὁ, (ταράσσω) Beunruhigung, Bestürzung.

Ταράκτης, ου, ὁ, (ταράσσω) der aufrührt, in Unordnung bringt, beunruhigt; davon

Ταρακτικός, 3, aufrührend, verwirrend, be-

unruhigend. ταρ. τῆς γαστρός, Durchfall verursachend.

Ταραχτός, 3, Adj. verb. von ταράσσω, beunruhigt, verwirrt; zu beunruhigen, zu verwirren.

Τάραχτρον, τὸ, (ταράσσω) Rührkelle.

Ταράχτωρ, ορος, ὁ, poët. was ταράχτης.

Τάρανδος, ὁ, ein unbestimmtes, vierfüssiges Thier mit Hörnern.

Ταραντίζω, was ταραντινίζω.

Ταραντινίδιον u. ταραντίνιον, τὸ, ein feines tarentinisches Frauenkleid.

Ταραντῑνίζω, ich benehme mich wie ein Tarentiner, bes. ich reite wie ein Tarentiner.

Ταραξίας, ου, ὁ, was ταραχώδης.

Ταραξικάρδιος, 2, (ταράσσω, καρδία) herzerschütternd, beunruhigend. poët.

Ταραξίπολις, ιδος, ὁ, ἡ, die Stadt oder den Staat erschütternd, in Unordnung bringend.

Ταράξιππος, ὁ, (ταράσσω, ἵππος) Pferde schreckend (so hieß eine Stelle auf der Rennbahn zu Olympia).

Ταραξιππόστρατος, 2, die Schaar der Ritter in Verwirrung od. Furcht bringend. Aristoph.

Τάραξις, ἡ, (ταράσσω) Verwirrung, Beunruhigung.

Τάρας, αντος, ὁ, auch ἡ, Tarent, eine Stadt in Unteritalien.

Ταράσσω, att. ταράττω, f. άξω, rühren, um-, aufrühren; metaph., in Unordnung oder Verwirrung bringen; unruhig, aufrührisch machen; erschrecken, verwirrt, bestürzt machen. ταράττειν τὴν κοιλίαν, Durchfall verursachen. Pass. nebst dem fut. med. als intrans. in allen Bedeutungen. Vergl. θράσσω u. τρήχω, davon

Ταραχή, ἡ, u. τάραχος, ὁ, Verwirrung, Unordnung, Unruhe, Lärm; Furcht, Schrecken, Aufruhr. ταρ. τῆς κοιλίας, Durchfall.

Ταραχώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (ταραχή, εἶδος) verworren, unordentlich, durch einander; unruhig, lärmend, aufrührisch. ταραχώδης κοιλία, Neigung zum Durchfall. ταραχωδέστατα διακεῖσθαι, sehr leicht zu Aufruhr zu bringen sein.

Ταρβαλέος, 3, (τάρβος) schreckhaft; erschrokken. 2) erschrecklich. poët.

Ταρβέω, ich bin erschrocken, fürchte mich, τί, vor etwas. 2) ich fürchte, scheue, ehre, verehre. poët.; von

Τάρβη, ἡ, u. τάρβος, τὸ, Schrecken, Furcht; Ehrfurcht. poët.

Ταρβοσύνη, ἡ, was τάρβος. poët.

Ταρβόσυνος, 2, erschrocken; schreckhaft, furchtsam. poët.

Ταργάνη, ἡ, schmales Band, Seil. Spaet.

Τάργανον, τὸ, Essig od. Nachwein; davon

Ταργανόω, ich vermische, rühre durch einander.

Ταργανόω, (ταργάνη) ich binde.

Ταρῑχεία, ἡ, u. ταρῑχευσις, ἡ, (ταριχεύω) das Einsalzen, Einpökeln, Einmachen; Einbalsamiren. Der Ort, wo dieß geschieht, heißt ταριχεῖον, τὸ, auch ταριχεία, ἡ, der, welcher es thut, ταρῑχευτής, οῦ, ὁ.

Ταρῑχευτός, 3, Adj. verb. von ταριχεύω, eingesalzen, eingepökelt; einbalsamirt.

Ταρῑχεύω, (τάριχος) einsalzen, einpökeln, einmachen; überh. durch künstliche Mittel zur Aufbewahrung tauglich machen; dah. auch räuchern; von Leichnamen: einbalsamiren. 2) abzehren, auszehren, aufreiben.

Ταρῑχηγός, 2, (τάριχος, ἄγω) eingesalzene Fische führend od. damit handelnd.

Ταρῑχῆ, ἡ, ion. st. ταριχεία.

Ταρῑχήϊον, τὸ, ion. st. ταριχεῖον.

Ταρῑχηρός, 3, eingesalzen, eingemacht; geräuchert. 2) zum Einpökeln gehörig.

Ταρῑχιον, τὸ, Dimin. von τάριχος.

Ταρῑχόπλεως, 2, voll Salzfische.

Ταρῑχοπωλεῖον, τὸ, Ort oder Markt, wo eingesalzene Fische verkauft werden.

Ταρῑχοπωλέω, mit Salzfischen handeln; von

Ταρῑχοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Salzfischen handelt.

Τάρῑχος, ὁ u. τὸ, eingesalzenes Fleisch, bes. Fisch. 2) als Adjekt. zweier End., eingepökelt, eingemacht; getrocknet, hart, dürr.

Ταρπάνη, ἡ, ein geflochtener Korb.

Τάρπη, ἡ, u. ταρπός, ὁ, Flechtwerk, bes. ein geflochtener Korb.

Ταρπήμεναι, episch st. ταρπῆναι, inf. aor. 2. pass. von τέρπω.

Ταῤῥίον, τὸ, Dimin. von ταῤῥός.

Τάῤῥοθος, 2, was ἐπιτάῤῥοθος. Lykophr.

Ταῤῥός, ὁ, att. st. ταρσός.

Ταῤῥόω, att. st. ταρσόω, ich mache eine Flechte, Horde; ich trockene auf der Horde. Pass. zu einem Geflechte werden, ein Geflechte bilden.

Ταῤῥώδης, 2, att. st. ταρσώδης.

Τάῤῥωμα, τὸ, att. st. τάρσωμα.

Ταρσός, ὁ, plur. τὰ ταρσά, (τέρσω) Horde zum Trocknen u. Dörren, Darre. 2) die Verflechtung durch einander laufender Wurzeln. 3) das breite Ende vom Ruder; Ruder; die Reihe der Ruder; metaphor. der Flügel, das Ende des Flügels. 4) ταρσὸς ποδός, der platte Fluß, Fußsohle.

Ταρσόω, s. ταῤῥόω.

Ταρσώδης, 2, (ταρσός, εἶδος) nach Art einer Horde geflochten, dicht in einander verwickelt.

Τάρσωμα, τὸ, was ταρσός. 2) was κωπηλασία.

Ταρτάρειος u. ταρτάριος, 3, aus oder von dem Tartaros, dazu gehörig, darin befindlich.

Ταρταλίζω, f. ἴσω, Zähnklappern haben, vor Frost zittern.

Ταρταρόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Kind des Tartaros.

Τάρταρος, ὁ, plur. Τάρταρα, τὰ, der Tartaros, die tiefe u. finstere Unterwelt, Sitz u. Gefängniß der Titanen bei Homer.

Ταρταρόω, in den Tartaros stossen.

Ταρφέες, οἱ, dazu als femin. ταρφειαί, αἱ, der plur. von einem nur ein Mal von Ae-

schyl. im sing. gebrauchten Adjekt. ταρφύς, dicht; häufig, oft. Dazu ταρφέα, als Adv., häufig, oft. Epik. u. Tragik.

Ταρφειός, nur gebräuchl. im plur. des femin. ταρφειαί, s. ταρφείς.

Τάρφθεν, dor. u. episch st. τάρφθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. von τέρπω.

Τάρφος, τό, (von τρέφω mit Versetzung der Buchstaben) die Dichte, das Dickicht. poët.

Ταρφύς, s. ταρφείς.

Τάρχεα, τά, Leichenbestattung; davon

Ταρχύω, ich bestatte, begrabe. poët.

Τάσις, ἡ, (τείνω, pf. pass. τέταμαι) Spannung, Dehnung, Ausdehnung, das Ziehen.

Τάσσω, att. τάττω, f. τάξω, ordnen, und zwar 1) einen Platz anweisen, stellen, legen, setzen, anstellen; bes. die Soldaten in Reih' u. Glied od. in Schlachtordnung stellen; metaph., zu einer Klasse oder Gattung zählen, rechnen, in eine Klasse setzen. τεταγμένοι (von Soldaten), geordnet, in Reih' u. Glied. τάττειν ἑαυτὸν ἐπί od. πρός τι, sich zu etwas stellen, d. i. freiwillig etwas auszuführen unternehmen. τάττειν τινὰ ἐπί τι, Einen zu etwas kommandiren, abordnen, anstellen. τάττειν τινὰ ἐπί τινα, Einen einem Andern entgegenstellen (zum Kampfe). τεταγμένον εἶναι ἐπί τινι, über etwas gesetzt sein, es zu verwalten haben. 2) anordnen, verordnen, bestimmen, festsetzen, befehlen. τάττειν φόρον τινί, Einem eine Abgabe auflegen. ἐν τῷ τεταγμένῳ, an dem bestimmten Orte. Med. für sich festsetzen; dah. einen Termin bestimmen, besond. zur Bezahlung einer Schuld. ταξάμενον ἀποδιδόναι, in festgesetzten Terminen bezahlen. τάττεσθαι φόρον, sich zu einer Abgabe verstehen. τάττεσθαι πρός τινά τι od. περί τινος, mit Einem etwas verabreden, eine Abrede worüber nehmen.

Τᾰτάω, dor. st. τητάω.

Τατικός, 3, (τείνω) spannend, dehnend, strekkend; zum Spannen geschickt.

Τάττω, att. st. τάσσω.

Τατύρας, ὁ, u. τάτυρος, ὁ, der orientalische Name des Phasans.

Ταύρα, ἡ, eine Zwitterkuh.

Ταυράω, was ταυριάω, rindern, brünstig sein.

Ταυρέα, ταυρέη, zsgz. ταυρῆ, auch ταυρεία, ἡ, Rindshaut. 2) eine daraus verfertigte Trommel od. Peitsche, Karbatsche.

Ταύρειος u. ταύρεος, 3, vom Stiere oder Ochsen.

Ταυρελάτης, ου, ὁ, (ταῦρος, ἐλαύνω) ein thessalischer Reiter, der bei Stierhetzen vom Pferde auf einen Stier im Laufe springt und ihn an den Hörnern niederdrückt.

Ταυρέλαφος, ὁ, ein indianisches Lastthier.

Ταυρελέφας, αντος, ὁ, ein indianisches Thier, an Gestalt dem Ochsen, an Farbe und Grösse dem Elephanten ähnlich.

Ταύρεος, 3, was ταύρειος.

Ταυρῆ, ἡ, zsgz. st. ταυρέη.

Ταυρηδόν, Adv., wie ein Stier; stierend.

Ταυριανός, 3, im Zeichen des Stieres geboren.

Ταυριάω, was ταυράω.

Ταυρίδιον, τό, Dimin. von ταῦρος.

Ταυρικός, 3, stierisch, wie ein Stier; zum Stiere gehörig.

Ταυροβόας, ου, ὁ, (βοάω) wie ein Stier brüllend.

Ταυροβόλος, 2, (βάλλω) Stiere treffend od. schlachtend. ταυρ. τελετή, Stieropfer.

Ταυροβόρος, 2, (βιβρώσκω) Stiere fressend.

Ταυρογάστωρ, ορος, ὁ, (γαστήρ) Stierbauch.

Ταυρογενής, 2, (γένος) vom Stiere erzeugt.

Ταυροδέτης, ου, ὁ, fem. ταυροδέτις, ιδος, ἡ, (δέω) den Stier bindend.

Ταυρόδετος, 2, (δέω) mit Stierleim (ταυρόκολλα) befestigt. Eurip.

Ταυροειδής, 2, (εἶδος) stierartig.

Ταυρόθροος, 2, wie ein Stier brüllend.

Ταυρόθυτος, 2, (θύω) worauf od. wobei ein Stier geopfert wird.

Ταυροκαθάπτης, ου, ὁ, (καθάπτομαι) s. v. a. ταυρελάτης, davon

Ταυροκαθάψια, τά, ein Fest, wobei Stiergefechte gehalten werden.

Ταυρόκερως, ωτος, ὁ, ἡ, (κέρας) mit Stierhörnern.

Ταυροκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit einem Stierkopfe.

Ταυρόκολλα, ἡ, Leim aus Ochsensennen gekocht; davon

Ταυροκολλώδης, 2, (εἶδος) von der Art der ταυρόκολλα.

Ταυρόκρᾱνος, 2, (κρᾶνον) was ταυροκέφαλος.

Ταυροκτονέω, Stiere schlachten; von

Ταυροκτόνος, 2, (κτείνω) Stiere schlachtend; aber ταυρόκτονος, 2, vom Stiere gemordet.

Ταυρομαχία, ἡ, auch ταυρομάχιον, τό, (μάχη) Stiergefecht.

Ταυρομέτωπος, 2, (μέτωπον) mit einem Stiergesichte.

Ταυρόμορφος, 2, (μορφή) von Stiergestalt.

Ταυροπάρθενος, ἡ, Stierjungfrau, als Beiw. der Europa.

Ταυροπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πατήρ) vom Stiere erzeugt.

Ταυροπόλος u. ταυροπόλη, ἡ, als Beiw. der Artemis, mit Stieropfern verehrt.

Ταυρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Stierfüssen.

Ταυροπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) was ταυρομέτωπος.

Ταῦρος, ὁ, der Stier; auch als Zeichen im Thierkreise. 2) der Raum zwischen dem Hodensack u. After. 3) das männliche Glied.

Ταυροσφαγέω, Stiere schlachten; von

Ταυροσφάγος, 2, (σφάττω) Stiere schlachtend, opfernd.

Ταυροφάγος, 2, (φαγεῖν) Stiere essend.

Ταυροφανής, 2, (φαίνομαι) stierähnlich.

Ταυρόφθογγος, 2, mit der Stimme eines Stieres.

Ταυροφόνος, 2, (ΦΕΝΩ, φονεύω) Stiere tödtend. poët.
Ταυρόφορος, 2, (φέρω) von Stieren getragen ob. gezogen.
Ταυροφυής, 2, (φυή) von Stierbildung, in Stiergestalt.
Ταυρόω, ich mache zum Stier. 2) Med. ταυροῦσθαί τινι, mit stierem, wildem Blicke ansehen.
Ταυρώδης, 2, was ταυροειδής, stierartig.
Ταυρῶπις, ιδος, ἡ, u. ταυρωπός, 2, (ὤψ) mit einem Stiergesichte, mit stierem Blicke.
Ταυρώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, was d. vorherg.
Ταῦτα, s. in οὗτος.
Ταὐτά, mit Krasis st. τὰ αὐτά, dasselbe, das nämliche, überein; davon
Ταὐτάζω, dasselbe sagen, übereinstimmen. 2) was τευτάζω.
Ταύτῃ, als Adv., 1) an dieser Stelle, hier; auf dieser Seite, in so fern. 2) auf diese Art, so. 3) sonach; deßhalb, deßwegen.
Ταυτί, das verstärkte ταῦτα.
Ταὐτίζω, als einerlei ansehen oder gebrauchen; tautologisch reden; von
Ταὐτό u. ταὐτόν, mit Krasis st. τὸ αὐτό, eben dasselbe.
Ταὐτόαιμος, 2, (αἷμα) von demselben Blute, blutsverwandt.
Ταὐτοβουλία, ἡ, (βουλή) gleiche Gesinnung, gleicher Wille.
Ταὐτογενής, 2, (γένος) von demselben Geschlechte, von derselben Gattung.
Ταὐτογραφέω, eben so schreiben.
Ταὐτόδοξος, 2, (δόξα) von derselben Meinung.
Ταὐτοδυναμέω, ich bin ταὐτοδύναμος, 2, (δύναμαι) von gleicher Macht, gleichem Vermögen. 2) von gleicher Bedeutung.
Ταὐτοειδής, 2, (εἶδος) von gleicher Gestalt oder Bildung.
Ταὐτοέπεια, ἡ, u. ταὐτοεπέω, (ἔπος) was ταὐτολογία u. ταὐτολογέω.
Ταὐτοεργέω, (ΕΡΓΩ) dasselbe thun, eine Handlung wiederholen.
Ταὐτοεργία, ἡ, Wiederholung derselben Handlung.
Ταὐτόζηλος, 2, dasselbe eifrig betreibend.
Ταὐτοθελής, 2, (θέλω) gleiches Willens. τὸ ταὐτοθελές, gleicher Wille.
Ταὐτόθροος, ἴσγδ. ταὐτόθρους, 2, gleichtönend.
Ταὐτοκλινής, 2, (κλίνω) von derselben Neigung, eben dahin sich neigend. 2) unter demselben Klima.
Ταὐτολογέω, (ταὐτολόγος) ich sage dasselbe, wiederhole das Gesagte.
Ταὐτολογία, ἡ, Wiederholung des bereits Gesagten, Tautologie.
Ταὐτολογικῶς, Adv., tautologisch.
Ταὐτολόγος, 2, (λέγω) dasselbe sagend, das Gesagte wiederholend.
Ταὐτόματον, mit Krasis st. τὸ αὐτόματον, das Ohngefähr, der Zufall. ἀπὸ ταὐτομάτου, von ungefähr.
Ταὐτομήκης, 2, (μῆκος) von derselben Länge.
Ταὐτοπάθεια, ἡ, gleiches Schicksal, gleichen Erfolg; von
Ταὐτοπαθής, 2, (πάθος) gleichem Schicksal unterworfen.
Ταὐτοποδία, ἡ, (πούς) Wiederholung desselben Versfusses in einem Verse.
Ταὐτοσήμαντος u. ταὐτόσημος, 2, (σημαίνω, σῆμα) gleichbedeutend. Grammat.
Ταὐτοσθενής, 2, (σθένος) eben so stark.
Ταὐτόσπορος, 2, (σπορά) von demselben Geschlechte, derselben Geburt.
Ταὐτοσυλλαβέω, (συλλαβή) dieselben oder eben so viel Silben haben.
Ταὐτότης, ητος, ἡ, die Identität, Einerleiheit, Einförmigkeit, Wiederholung derselben Sache.
Ταὐτοφωνία, ἡ, Gleichtönigkeit; von
Ταὐτόφωνος, 2, (φωνή) gleichtönig.
Ταὐτώνυμος, 2, (ὄνυμα) gleichnamig.
Τάφε, poët. st. ἔταφε, 3. sing. aor. 2. act. von dem ungebräuchl. praes. ΘΑΦΩ, wozu das pf. τέθηπα gehört.
Ταφεῖος, 3, was ταφήϊος.
Ταφεύς, έως, ὁ, (θάπτω) der den Todten begräbt ob. begraben läßt. poët.
Ταφή, ἡ, (θάπτω) Begräbniß, Bestattung; Grab.
Ταφήϊος, 3, ion. st. ταφεῖος, zum Begräbniß gehörig. τὸ ταφήϊον, Sterbekleid.
Τάφιος, 3, was ταφήϊος.
Ταφοειδής, 2, (εἶδος) grabartig.
Τάφος, ὁ, (θάπτω) Grab, Grabhügel. 2) Begräbniß, Bestattung. 3) Leichenmahl.
Τάφος, εος, τὸ, (τέθηπα) Erstaunen, Verwunderung. poët.
Ταφρεία, ἡ, (ταφρεύω) das Ziehen eines Grabens.
Τάφρευμα, τὸ, ein Graben; von
Ταφρεύω, (τάφρος) einen Graben machen; graben.
Τάφρη, ἡ, ein ion. Nebenform von τάφρος, der Graben. Herodt.
Ταφροβολέω, (βάλλω, βολή) einen Graben ziehen.
Ταφροειδής, 2, (εἶδος) grabenähnlich.
Τάφρος, ἡ, (θάπτω) Graben.
Ταφρωρύχος, 2, (ὀρύσσω) einen Graben grabend.
Ταφών, part. aor. 2 zu ΘΑΦΩ, τέθηπα, staunen.
Τάχα, Adv., schnell, eilig, geschwind; sogleich, augenblicklich, bald. 2) leichtlich; vielleicht, wohl.
Ταχέως u. τάχιστα, Adv., schnell, geschwind; bald.
Ταχίνας, ου, ὁ, was ταχύς.
Ταχινός, 3, Adv. -νῶς, poët. was ταχύς, schnell, geschwind.
Τάχιστος u. ταχίων, 2, Superl. u. Compar. zu ταχύς. τὴν ταχίστην, auf das Schnellste.
Τάχος, εος, τὸ, Schnelligkeit, Geschwindigkeit. διὰ τάχους, ἐν τάχει, in Schnelligkeit, schnell. ὅ τι τάχος, so schnell als möglich.
Ταχύ, Adv., st. τάχα.

Ταχυάλωτος, 2, (ἁλίσκομαι) schnell od. leicht zu fangen, einzunehmen.

Ταχυβάμων, 2, (βῆμα) u. ταχυβάτης, ου, ὁ, (βαίνω), auch ταχυβάδιστος, 2, (βαδίζω) schnell gehend.

Ταχυβλαστία, ἡ, (βλάστη) schnelles Keimen od. Aufschiessen.

Ταχύβουλος, 2, (βουλή) der schnell einen Entschluß faßt u. wieder aufgibt.

Ταχύγηρως, ων, (γῆρας) schnell alternd.

Ταχύγλωσσος, 2, (γλῶσσα) schnellzüngig, vorlaut.

Ταχυγονία, ἡ, schnelle Erzeugung; von

Ταχυγόνος, 2, (ΓΕΝΩ) schnell erzeugend od. Frucht tragend.

Ταχύγουνος, 2, (γόνυ) schnellfüssig. poët.

Ταχυγράφος, 2, (γράφω) schnell schreibend.

Ταχύδακρυς, υος, ὁ, ἡ, (δάκρυ) bald od. leicht weinend.

Ταχυδίνης, 2, (δινέω) schnell strudelnd.

Ταχυδρομέω, (ταχυδρόμος) schnell laufen.

Ταχυδρομία, ἡ, schneller Lauf; von

Ταχυδρόμος, 2, (τρέχω, δραμεῖν) schnell laufend.

Ταχυεργής u. ταχυεργός, 2, (ΕΡΓΩ) schnell arbeitend. 2) wankelmüthig; dav.

Ταχυεργία, ἡ, Schnelligkeit im Arbeiten od. Vollbringen.

Ταχυήρης, 2, (ἐρέσσω) schnell rudernd.

Ταχυθάνατος, 2, schnell od. bald sterbend. 2) plötzlich tödtend.

Ταχύϊππος, 2, schnell zu Roß, schnell reitend.

Ταχυκίνητος, 2, (κινέω) schnell bewegt od. sich bewegend.

Ταχυκρίσιμος, 2, (κρίσις) schnell zur Entscheidung od. Krisis führend. Hippokr.

Ταχυμαθής, 2, (μανθάνω) schnell oder leicht lernend, begreifend.

Ταχύμηνις, ιος, ὁ, ἡ, (μῆνις) schnell od. leicht zürnend. poët.

Ταχυμήτης, ου, ὁ, u. ταχύμητις, ιος, ὁ, ἡ, (μῆτις) was ταχύβουλος. poët.

Ταχυμήτωρ, ορος, ἡ, (μήτηρ) schnell und oft Mutter. poët.

Ταχύμορος, 2, von kurzem Schicksal oder Leben; kurz dauernd. poët.

Ταχύμυθος, 2, schnell sprechend. poët.

Ταχυναυτέω, (ναύτης) schnell segeln.

Ταχύνοια, ἡ, was ἀγχίνοια, von

Ταχύνοος, ζsgz. ταχύνους, ουν, was ἀγχίνους. zweifelh.

Ταχύνω, (ταχύς) beschleunigen, antreiben. 2) schnell sein, eilen.

Ταχυπειθής, 2, (πείθομαι) leicht gehorchend od. glaubend; leichtgläubig.

Ταχυπλοέω, (ταχύπλοος) schnell segeln.

Ταχυπλοΐα, ἡ, das Schnellsegeln.

Ταχύπλοος, ζsgz. ταχύπλους, 2, (πλέω) schnell segelnd.

Ταχύπνοια, ἡ, (πνέω, πνοή) schnelles Athemholen.

Ταχύπομπος, 2, (πέμπω) schnell schickend od. bringend, begleitend.

Ταχύποτος, 2, falsch st. ταχύποτος.

Ταχυπόρος, 2, (πορεύομαι, πείρω) schnell gehend, schnell.

Ταχύποτμος, 2, was ταχύμορος. poët.

Ταχύπους, ποδος, ὁ, ἡ, u. ταχύπτερνος, 2, (πούς, πτέρνα) schnellfüssig.

Ταχυπτερορρύέω, schnell die Federn fallen od. die Flügel sinken lassen.

Ταχύπτερος, 2, (πτερόν) schnell fliegend.

Ταχύπωλος, ὁ, mit schnellen Rossen, schnell zu Pferde. Hom.

Ταχύῤῥοθος, 2, schnell laufend od. gehend. 2) beschleunigend. poët.

Ταχύῤῥωστος, 2, (ῥώομαι) schnell gehend od. fliegend. poët.

Ταχύς, εῖα, ύ, Adv. ταχέως, schnell, geschwind, behende, eilig. διὰ ταχέων, auch διὰ ταχείας, in Schnelligkeit, schnell.

Ταχύσκαρθμος, 2, (σκαίρω, σκαρθμός) schnell hüpfend od. springend. poët.

Ταχυσκελής, 2, (σκέλος) schnellfüssig.

Ταχύσπερμος, 2, (σπέρμα) schnell Saamen tragend.

Ταχυτής, ῆτος, ἡ, Schnelligkeit.

Ταχυτόκος, 2, (τίκτω) schnell gebärend.

Ταχύφωνος, 2, (φωνή) schnell sprechend.

Ταχυχειλής, 2, (χεῖλος) mit schnellen Lippen. ταχ. αὐλοί, Flöten, über welche die Lippen leicht hingleiten. poët.

Ταχύχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, behende; dav.

Ταχυχειρία, ἡ, Behendigkeit.

ΤΑΩ, Stammform 1) zu Ableit. des imperat. τῆ, welches s. 2) zu Ableit. des partic. τεταγών, welches s. 3) fälschlich angenommene Stammform zu Bildung der tempp. von τείνω.

Τάων, epische Form des Genit. plur. gen. fem. von ὁ, ἡ, τό.

Ταών, ῶνος, od. τᾶώς, genit. ταώ, ὁ, der Pfau. [über d. Quant. s. Spitzner im Anh.]; dav.

Ταώνιος, 2, vom Pfau.

Τέ, und, eine enklitische Bindepartikel, welche entweder mehrmahls wiederholt od. in Verbindung mit καί Sätze u. Wörter eng mit einander verknüpft und in der epischen Sprache auch den relativen Pronominen u. Partikeln beigesellt wird, um die bindende Kraft derselben deutlich hervor zu heben. Vergl. Gr. Gr. §. 134. 4. a. u. b.

Τέ, dor. st. σέ, accus. sing. von σύ.

Τέγγω, f. τέξω, benetzen, anfeuchten; dah. erweichen; metaph., rühren, zum Mitleid bewegen. δάκρυα τέγγειν, Thränen fliessen lassen od. vergiessen. Pass. weich werden, sich erweichen lassen, nachgeben. 2) schmelzen. 3) beflecken, färben. Meist nur poët.

Τεγεᾶτης, ου, ὁ, aus der Stadt Tegea gebürtig. 2) τεγεάτης, (τέγος) aus dem Bordell.

Τέγεος, ὁ, θάλαμος, (τέγος) Zimmer der Frauen im obersten Stockwerke.

Τεγκτός, 3, (τέγγω) benetzt, erweicht, gerührt; zu erweichen, zu rühren, zum Mitleid zu bewegen. Meist nur poët.

Τέγξις, ἡ, Benetzung, Befeuchtung. Meist nur poët.

Τέγος, εος, τὸ, was στέγος, Dach, Decke. 2) bedeckter Ort, Zimmer, Stube. 3) Bordell.

Τεθᾰλνῖα, poët. st. τεθηλνῖα, part. pf. von θάλλω.

Τεθαῤῥηκότως, Adv. part. pf. act. von θαῤῥέω, dreist, zuversichtlich.

Τεθάφαται, ion. 3. plur. pf. pass. von θάπτω.

Τέθεικα, pf. zu τίθημι.

Τέθηλα, pf. von θάλλω.

Τέθηπα, pf. mit Präsensbedeut. von der ungebräuchl. Stammform ΘΑΦΩ, von welcher ausser diesem pf. nur noch der aor. 2 ἔταφον u. das plsqpf. ἐτεθήπεα mit der Bedeut. des Impf. gebräuchlich ist: ich staune, erstaune, verwundere od. entsetze mich, erschrecke, stutze. poët.

Τέθμιος, 3 u. 2, dor. st. θέσμιος, gesetzmässig; gebührend, erforderlich, nöthig. τὸ τέθμιον, was τεθμός.

Τεθμός, ὁ, dor. st. θεσμός.

Τέθναθι, imperat. pf. syncop. zu θνήσκω.

Τεθναίην, opt. pf. syncop. zu θνήσκω.

Τεθνάκαντι, dor. u. lakon. st. τεθνήκασι, 3 plur. pf. zu θνήσκω.

Τέθναμεν, 1 plur. pf. syncop. zu θνήσκω, aber τεθνάμεν, epiſch st. τεθνάναι, inf. pf. syncop. zu θνήσκω.

Τεθνάμεναι, epiſch st. τεθνάναι, inf. pf. syncop. zu θνήσκω.

Τεθνᾶσι, synkopirt st. τεθνήκασι, 3 plur. pf. zu θνήσκω.

Τέθνεικα, bdot. st. τέθνηκα.

Τεθνειώς, epiſch gedehnt st. τεθνεώς.

Τεθνεώς, genit. ῶτος, epiſch auch τεθνηώς, genit. ῶτος u. ότος, part. pf. syncop. zu θνήσκω.

Τεθνήξομαι, fut. 3 zu θνήσκω, ich werde todt sein.

Τεθνηώς, s. τεθνεώς.

Τεθορεῖν, epiſch mit Reduplikazion st. θορεῖν, inf. aor. 2. zu θρώσκω.

Τεθορυβημένως, Adv. part. pf. pass. von θορυβέω, mit Lärm od. Unfug.

Τέθραμμαι, pf. pass. von τρέφω.

Τεθρήμερον, τὸ, (τέτταρα, ἡμέρα) vier Tage, Zeit von vier Tagen.

Τεθριππηλάτης, ου, ὁ, (τέθριππον, ἐλαύνω) mit dem Viergespann fahrend.

Τεθριπποβάμων, 2, od. τεθριπποβάτης, ου, ὁ, (βῆμα, βαίνω) mit vier Pferden fahrend.

Τέθριππος, 2, (τέτταρα, ἵππος) mit od. von vier Pferden. τὸ τέθριππον, Viergespann, vierspänniger Wagen.

Τεθριπποτροφέω, ein Viergespann halten; von

Τεθριπποτρόφος, 2, (τέθριππον, τρέφω) ein Viergespann od. vier Pferde zum Wagen haltend.

Τεθρῡλημένως, od. τεθρυλλημένως, Adv. part. pf. pass. von θρυλέω od. θρυλλέω, bekanntermaassen.

Τεθρυμμένως, Adv. part. pf. pass. von θρύπτω, schwelgerisch, weichlich.

Τεῖν, dor. st. τοι, σοι, dir.

Τεῖνδε, dor. st. τῇδε, an dieser Stelle, hier.

Τεινεσμός, ὁ, (τείνω) Hartleibigkeit; dav.

Τεινεσμώδης, 2, (εἶδος) an Hartleibigkeit leidend.

Τείνω, fut. τενῶ, aor. ἔτεινα, pf. τέτᾰκα, pf. pass. τέτᾰμαι, aor. ἐτᾰ́θην, 1) transs., spannen, ausdehnen, ausstrecken; richten, eine Richtung geben, hinhalten. φόνον τείνειν εἴς τινα, mit Mord Einen beziehen. τείνειν αἰῶνα, ein langes Leben führen. 2) intranss., sich ausdehnen, sich erstrecken, sich hinziehen, reichen; Richtung auf etwas haben, d. i. a) auf etwas zugehen. b) auf etwas Bezug haben, auf etwas zielen, Einem gelten.

Τεῖρος, τὸ, epiſch st. τέρας. Nur gebräuchl. im plur. τείρεα, τὰ, die Himmelszeichen, bes. die Gestirne.

Τείρω, f. τερῶ, reiben, abreiben, zerreiben; mürbe machen, erschöpfen, entkräften; bedrücken, quälen, ängstigen.

Τειχεσιβλήτης, ου, ὁ, (τεῖχος, βάλλω) die Mauern niederwerfend; wechselnde Lesart mit τειχεσιπλήτης.

Τειχεσιπλήκτης, ου, ὁ, (πλήσσω) Mauerbrecher.

Τειχεσιπλήτης, ου, ὁ, (τεῖχος, πελάζω) den Mauern nahend, dieselben berennend. Hom.

Τειχέω, ion. was τειχίζω, ich baue Mauern od. Burgen; befestige mit Mauern.

Τειχήρης, 2, (ἄρω) mauerfest, in Mauern eingeschlossen; belagert.

Τειχίζω, f. ίσω, att. ῐ́ῶ, eine Mauer errichten; mit einer Mauer oder Verschanzung versehen, befestigen, beschützen, τειχ. τεῖχος, eine Mauer errichten.

Τειχιόεις, 3, mit Mauern umgeben, befestigt. Hom.

Τείχιον od. τειχίον, τὸ, der Form nach Dimin. von τεῖχος, mit welchem es gleichbedeut. gebraucht wird: Mauer, gemauerte Wand.

Τείχισις, ἡ, u. τειχισμός, ὁ, (τειχίζω) Errichtung, Aufführung einer Mauer oder Verschanzung.

Τείχισμα, τὸ, (τειχίζω) aufgeführte Mauer, Burg od. Befestigung.

Τειχισμός, ὁ, was τείχισις.

Τειχιστής, οῦ, ὁ, der Mauern baut, Festungswerke anlegt.

Τειχοδομέω, eine Mauer od. Burg aufführen; dazu τειχοδομία, ἡ, die Aufführung der Mauer, u. τειχοδόμος, ὁ, (δέμω) der Erbauer derselben.

Τειχοκαταλύτης, ου, ὁ, (καταλύω) Mauerzerstörer.

Τειχοκρατέω, ich bemächtige mich der Mauer od. Festung.

Τειχολέτης, ου, ὁ, fem. τειχολέτις, ιδος, ἡ, (ὄλλυμι) die Mauer od. Burg zerstörend.

Τειχομαχεῖον od. τειχομάχιον, τὸ, Maschine zu Bekämpfung der Mauern.

Τειχομαχέω, (τειχομάχος) die Mauer berennen.

Τειχομάχης, ου, ὁ, u. τειχομάχος, 2, (μάχομαι) die Mauer od. Burg bestürmend, belagernd; dav.

Τειχομαχία, ἡ, Berennung der Mauern.

Τειχομαχικός, 3, zu Bekämpfung der Mauer gehörig od. geschickt.

Τειχομάχος, 2, s. τειχομάχης.

Τειχομελής, 2, (μέλος) Mauern durch Lieder herbeizaubernd.

Τειχοποιία, ἡ, Errichtung von Mauern od. Burgen. 2) das Amt des τειχοποιός, von

Τειχοποιός, 2, (ποιέω) der Mauern baut od. wiederherstellt. ὁ τειχοποιός, zu Athen eine Magistratsperson, welche die Aufsicht über Ausbesserung u. Erhaltung der Stadtmauern führte.

Τειχόπυργος, ὁ, Mauerthurm.

Τεῖχος, εος, τὸ, Mauer; Burg, befestigte Stadt. 2) figürl., Schutzwehr, Damm.

Τειχοσκοπία, ἡ, das Schauen von der Mauer od. Burg.

Τειχοφυλακέω, die Mauer, Burg, Festungswerke bewachen; von

Τειχοφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter der Mauer od. Burg.

Τειχύδριον, τὸ, Dimin. von τεῖχος.

Τείως, Adv., episch st. τέως, indessen; bis.

Τέκε(ν), episch st. ἔτεκε, 3 sing. aor. 2. act. von τίκτω.

Τεκέειν, ion. u. episch st. τεκεῖν, inf. aor. 2 von τίκτω.

Τεκέεσσι u. τέκεσσι, episch dat. plur. von τέκος.

Τεκεκτόνος, 2, falsch st. τεκτοκτόνος, was τεκνοκτόνος.

Τεκμαίρω, gewöhnl. depon. med. τεκμαίρομαι, (τέκμαρ) 1) ein Ziel, eine Gränze setzen; dah. a) festsetzen, bestimmen, anordnen, verhängen; auch andeuten, verkünden (bes. von unvermeidlichen Schicksalen); überh. ein Zeichen geben, zeigen, erkennen lassen, in welcher Bedeut. stets das Act. gebraucht wird; auch mit einem Zeichen versehen, bezeichnen, unterscheiden, ebenfalls im Act. b) endigen, vollenden, wiederum im Act. 2) nur im Med., sich ein Zeichen nehmen; dah. a) nach Zeichen bestimmen, urtheilen, schliessen; vermuthen, rathen; auch beschliessen; sich nach einem Zeichen richten. τεκμαίρεσθαί τινι πρός τι od. περί τινος, von etwas auf etwas schliessen. τεκμαίρεσθαί τι ἔκ τινος, etwas erkennen od. beurtheilen aus etwas. b) nach einem Zeichen od. Ziele sich umsehn, überh. nach etwas sich umsehn, wonach zielen, wonach sich richten. τεκμαίρεσθαί τι πρός τι, etwas nach einem Punkte hin richten. c) zählen.

Τέκμαρ, τὸ, (indeklinabel) 1) Ende, Ziel, Gränze; Beendigung, Vollendung, Entscheidung; vom Schicksal bestimmter Ausgang endliches Verhängniß. 2) Wahrzeichen, hohes, göttliches Zeichen, sicheres Merkmal (woraus etwas abgenommen od. geschlossen, erkannt wird). Das Wort ist nur poët. Vergl. Buttmann's Lexilogus I. pag. 126 f.

Τέκμαρσις, ἡ, (τεκμαίρομαι) das Schliessen, Muthmassen aus Kennzeichen. 2) das Bezeichnen; Bezeugen, Beweisen.

Τεκμαρτός, 3, Adj. verb. von τεκμαίρομαι, woraus man schliessen, abnehmen kann.

Τεκμήριον, τὸ, sicheres Merkmal, Kennzeichen; der Beweis aus untrüglichen Kennzeichen. τεκμήριον δέ, zum Beweise davon dient; dav.

Τεκμηριόω, ein Merkmal, Zeichen, einen Beweis geben; bezeichnen; beweisen. Med. daraus abnehmen.

Τεκμηριώδης, 2, (τεκμήριον, εἶδος) einem Zeichen od. Beweise ähnlich, Zeichen od. Beweise gebend.

Τεκμηρίωσις, ἡ, (τεκμηριόω) Beweis.

Τέκμωρ, τὸ, epische Nebenform von τέκμαρ.

Τεκνίδιον u. τεκνίον, τὸ, Dimin. von τέκνον, Kindlein.

Τεκνογονέω, (τεκνογόνος) Kinder zeugen od. gebären.

Τεκνογονία, ἡ, Kinderzeugung; von

Τεκνογόνος, 2, (ΓΕΝΩ) Kinder zeugend od. gebärend.

Τεκνοδαίτης, ου, ὁ, (δαίνυμι) der seine Kinder frißt.

Τεκνοκτονέω, (τεκνοκτόνος) Kinder morden.

Τεκνοκτονία, ἡ, Kindermord; von

Τεκνοκτόνος, 2, (κτείνω) Kindermörder, Kindermörderin.

Τεκνολέτειρα, ἡ, fem. von τεκνολετήρ, ῆρος, ὁ, (ὄλλυμι) was τεκνοκτόνος. 2) die ihre Kinder verloren hat.

Τέκνον, τὸ, (τίκτω, aor. ἔτεκον) Kind; Junges.

Τεκνοποιέω, (τεκνοποιός) Kinder gebären. Med. Kinder zeugen; dav.

Τεκνοποίησις, ἡ, was τεκνοποιία.

Τεκνοποιητικός, 3, zum Kinderzeugen gehörig, geschickt, geneigt.

Τεκνοποιία, ἡ, das Kinderzeugen.

Τεκνόποινος, 2, (ποινή) Kinder rächend.

Τεκνοποιός, 2, (ποιέω) Kinder zeugend od. gebärend; fruchtbar.

Τεκνορράιστης, ου, ὁ, (ῥαίω) Kindermörder. Lykophr.

Τεκνοσπορία, ἡ, Kinderzeugung; von

Τεκνοσπόρος, 2, (σπείρω) Kinder zeugend.

Τεκνοσφαγία, ἡ, (σφάττω, σφαγή) Kindermord.

Τεκνοτροφέω, Kinder ernähren oder erziehen; dazu τεκνοτροφία, ἡ, das Aufziehen der Kinder, und τεκνοτρόφος, 2, (τρέφω) dieselben aufziehend; aber τεκνότροφος, 2, von Kindern ernährt.

Τεκνοῦς, οῦσσα, οῦν, ζsgz. aus τεκνόεις, εσσα, εν, Kinder habend, mit Kindern begabt. Sophokl. Trach. 309.

Τεκνοφαγία, ἡ, das Kinderfressen; von

Τεκνοφάγος, 2, (φαγεῖν) Kinderfresser.

Τεκνοφθορέω, (τεκνοφθόρος) Kinder verderben od. tödten.

Τεκνοφθορία, ἡ, das Verderben od. Tödten der Kinder; von

Τεκνοφθόρος, 2, (φθείρω) Kinder verderbend od. tödtend.
Τεκνόφι, epiſch ſt. τέκνον.
Τεκνοφονέω, Kinder morden; von
Τεκνοφόνος, 2, (ΦΕΝΩ, φονεύω) Kinder mordend.
Τεκνόω, mit Kindern verſehen. Pass. Kinder bekommen. 2) Kinder zeugen od. gebären. Das Act. meiſt vom Manne, das Med. vom Weibe gebraucht; doch nicht durchgängig, indem auch für die männliche Zeugung das Med. zuweilen gebraucht wird, wie Eurip. Med. 571. 3) an Kindesſtatt annehmen. Diod. Sic.; dav.
Τέκνωμα, τὸ, Kind.
Τέκνωσις, ἡ, das Kinderzeugen. 2) Adoption. Diod. Sic.
Τεκοκτόνος, 2, poët. was τεκνοκτόνος.
Τέκον, epiſch ſt. ἔτεκον, aor. 2 act. zu τίκτω.
Τέκος, εος, τὸ, (τίκτω, τεκεῖν) poët. was τέκνον, Kind; Junges.
Τέκταινα, ἡ, fem. zu τέκτων.
Τεκταίνω, gewöhnl. Depon. med. τεκταίνομαι, (τέκτων) ich zimmere, ſchmiede, baue, ſetze zuſammen, verfertige, bereite.
Τεκτόναρχος, ὁ, was ἀρχιτέκτων.
Τεκτονεία, ἡ, was τεκτονία.
Τεκτονεῖον, τὸ, Werkſtätte eines τέκτων.
Τεκτονεύω, ich bin τέκτων, überh. was τεκταίνομαι.
Τεκτονία, ἡ, Zimmerarbeit.
Τεκτονικός, 3, Adv. -κῶς, zum Zimmermann od. Baumeiſter gehörig; im Bauen geübt, geſchickt. ἡ τεκτονική, die Kunſt Holz zu verarbeiten.
Τεκτονόχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, was τέκτων.
Τεκτοσύνη, ἡ, Baukunſt. 2) das Zimmern, Bauen, Verfertigen
Τεκτόσυνος, 3, poët. was τεκτονικός.
Τέκτων, ονος, ὁ, (τίκτω, aor. ἔτεκον) Zimmermann und überh. Künſtler, der aus bearbeitetem Stoffe etwas baut od. hervorbringt; Schöpfer, Erzeuger.
ΤΕΚΩ, Grundform zu τίκτω.
Τελαμών, ῶνος, ὁ, (τλῆναι, Träger, Halter) Binde, theils an welcher der Degen getragen wird, theils zum Verbinden von Wunden und zum Einwickeln der Todten; Tragbalken, Träger; dav.
Τελαμωνίζω, ich umbinde, umgürte, verbinde.
Τελαμώνιος, 3, von der Binde, vom Gurt od. dazu gehörig.
Τελάρχης, ου, ὁ, (τέλος, ἄρχω) Anführer eines τέλος, einer Kriegerſchaar; dav.
Τελαρχία, ἡ, Amt, Würde des τελάρχης.
Τελεαρχία, ἡ, Amt und Geſchäfte eines τελέαρχος, ὁ, zu Theben eine Art Polizeibeamten.
Τελέεις, έεντος, ὁ, was τελήεις.
Τελέθω, poët. verlängert aus τέλλω, ich werde, entſtehe, bin.
Τελειογονέομαι, was τελεογονέομαι.
Τελειογονία, ἡ, was τελεογονία.
Τελειογόνος, u. τελειόγονος, 2, was τελεογόνος u. τελεόγονος.
Τελειοκαρπέω u. τελειόκαρπος, was τελεοκαρπέω, τελεόκαρπος.
Τελειοποιέω, vollkommen machen. K. S.; von
Τελειοποιός, 2, (ποιέω) vollkommen machend.
Τέλειος, 2 u. 3, Adv. τελείως, (τέλος) vollendet, d. i. 1) geendigt, vollbracht; erfüllt, erhört (von Wünſchen und Bitten); auch tranſit., vollendend, erhörend. 2) vollkommen, vollſtändig, ganz. 3) zum Ziele gediehen: reif, ausgewachſen. ἱερὰ τέλεια, makelloſe Opfer od. von ausgewachſenen Thieren; dav.
Τελειότης, ητος, ἡ, Vollendung; Vollkommenheit, Vollſtändigkeit.
Τελειοτοκέω, eine zeitige, reife Frucht gebären. Dieß als Handlung heißt τελειοτοκία, ἡ, und die Mutter, die dergl. zur Welt bringt, τελειοτόκος, ἡ (von τίκτω).
Τελειουργέω, (ΕΡΓΩ) was d. folg.
Τελειόω, vollenden, vollbringen; vollkommen machen.
Τελείω, epiſch ſt. τελέω.
Τελείωμα, τὸ, u. τελείωσις, ἡ, (τελειόω) das Vollenden; Vollbringen, Endigen; Reifen.
Τελειωτής, οῦ, ὁ, Vollender, Vollbringer; dav.
Τελειωτικός, 3, vollendend, vollbringend, endigend.
Τελενικίζω, leer machen, u. Τελενίκιος, 2, leer. Kratin. Komiſche Ableitungen von einem Eigennamen Τελένικος, wie ein armer Mann geheiſſen haben ſoll.
Τελεογονέομαι, Pass., (τελεόγονος) vollkommen geboren werden, zur Geburt reif werden.
Τελεογονία, ἡ, das Erzeugen u. Gebären vollkommener Früchte od. Jungen; v. n
Τελεόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) vollkommene Früchte tragend, vollkommene Junge gebärend; aber τελεόγονος, 2, reif od. zeitig geboren, vollkommen reif zur Geburt.
Τελεοδρομέω, den Lauf vollenden; von
Τελεόδρομος, 2, (δρόμος) den Lauf vollendend.
Τελεοκαρπέω, die Früchte zur Reife bringen, reife Früchte haben; von
Τελεόκαρπος, 2, (καρπός) reife Früchte tragend.
Τελεόμηνος, 2, (μήν) was ſeine vollſtändigen Monate hat. τέκνα τελ., reife, ausgetragene Kinder. ἄροτος τελ., das vollſtändige Jahr von zwölf Monaten.
Τέλεον, als Adv., ſt. τελέως, gänzlich, ganz u. gar, vollkommen
Τέλεος, 3, Adv. τελέως, was τέλειος.
Τελεόω, was τελειόω.
Τελεσιάζω, ſpätere verlängerte Form ſt. τελέω.
Τελεσίδρομος, 2, was τελεόδρομος, ſeinen Lauf vollendend, in hohem Grade vollkommen.
Τελεσίερος, 2, (ἱερόν) das Opfer od. den heiligen Dienſt vollendend.

Τελεσικαρπέω, τελεσίκαρπος, 2, was τελεοκαρπέω, τελεόκαρπος.

Τελεσίνοος, zsgz. τελεσίνους, ουν, was τελεσίφρων.

Τέλεσιος, 2, (τέλεσις) vollendend; am Ende, letzter.

Τελεσιουργέω, (τελεσιουργός) ich vollende das Werk; vollende, vollbringe, bringe zu Stande; mache vollkommen od. reif; dav.

Τελεσιούργημα, τὸ, vollendete Arbeit; Vollendung, auch Zweck, Absicht der Arbeit.

Τελεσιουργία, ἡ, (τελεσιουργός) Vollendung, Vollbringung der Arbeit.

Τελεσιουργικός, 3, geschickt zum Vollenden; kräftig, wirksam, thätig; von

Τελεσιουργός, 2, (ΕΡΓΩ) vollkommen machend, zu Stande bringend.

Τέλεσις, ἡ, (τελέω) Vollendung.

Τελεσίφρων, 2, (φρήν) seinen Sinn od. Vorsatz vollendend. poët.

Τέλεσμα, τὸ, (τελέω) was τέλος, Zoll, Abgabe, Aufwand.

Τελεσμός, ὁ, (τελέω) Vollendung, Endigung.

Τελεσσίγαμος, 2, poët. st. τελεσίγαμος, die Hochzeit vollziehend.

Τελεσσίγονος, 2, poët. st. τελεσίγονος, (γονή) was τελεσίκαρπος.

Τελεσσιδώτειρα, ἡ, Vollenderin. poët.

Τελεσσίνους, 2, poët. st. τελεσίνους, was τελεσίφρων.

Τελεστήρ, ῆρος, ὁ, poët. was τελεστής.

Τελεστήριος, 3, vollendend. 2) einweihend. τὸ τελεστήριον, Ort der Einweihung. τὰ τελεστήρια, verst. ἱερά, Opfer für glückliche Vollendung, Dankopfer.

Τελεστής, οῦ, ὁ, der vollendet. 2) der einweihet; dav.

Τελεστικός, 3, Adv. -κῶς, vollendend; einweihend. 2) dem Geweihten gehörig od. eigen. τελεστ. σοφία, Weisheit der Mysterien.

Τελεστός, 3, Adj. verb. von τελέω, vollendet. 2) eingeweiht.

Τελέστωρ, ορος, ὁ, poët. was τελεστής.

Τελεσφορέω, (τελεσφόρος) ich trage bis zur bestimmten Zeit (von Schwangern); bringe zur Reife. 2) ich entrichte Abgaben od. Zoll. 3) ich nütze, bringe ein; dav.

Τελεσφόρησις, ἡ, die Zeitigung, die Darbringung reifer Früchte.

Τελεσφορία, ἡ, 1) das Zeitigen, die Darbringung reifer Früchte. 2) Weihe, Einweihung. 3) Tribut, Abgabe; Nutzen, Ertrag; von

Τελεσφόρος, 2, (τέλος, φέρω) 1) bis ans Ende tragend; dah. a) zur Reife bringend. δένδρα τελεσφόρα, Bäume, welche reife Früchte bringen. b) endigend, vollendend. 2) Ertrag bringend, einträglich, nützlich. 3) bis ans Ende gebracht: vollendet, vollständig; zutreffend. τελ. ἐνιαυτός, vollzähliges Jahr. τελ. οἶκος, gut bestelltes Haus, vollzählige Familie. τελ. δωμάτων γυνή, die Hausfrau, welche alles im Hause verwaltet.

Τελεταρχέω, ich weihe; von

Τελετάρχης, ου, ὁ, (τελετή, ἄρχω) Urheber der Weihe, der die volle Weihe gibt; dav.

Τελεταρχία, ἡ, Amt des τελετάρχης. 2) bei K. S. das höchste Mysterium, die Dreieinigkeit.

Τελετή, ἡ, (τελέω) Vollendung, Ende. 2) gewöhnl. Einweihung, Weihe, bes. zu den Mysterien; dah. die Mysterien selbst u. überh. Religionsgebrauch, Zeremonie; Feier, Festtag.

Τελετουργέω, (τελετουργός) ich vollbringe die Weihe, weihe.

Τελετουργία, ἡ, Einweihung, Weihe; von

Τελετουργός, 2, (τελετή, ΕΡΓΩ) die Weihe vollbringend, einweihend. 2) durch die Weihe wirkend.

Τελευταῖος, 3, (τελευτή) endigend, beschliessend. 2) letzter. τελευταῖον u. τὸ τελευταῖον, als Adv., zuletzt, endlich.

Τελευτάω, 1) ich vollende, vollbringe, bringe zu Stande; lasse in Erfüllung gehen. Pass. in Erfüllung gehen, geschehen. Hom. 2) ich endige, beschliesse; mit u. ohne βίον, ich sterbe. Seltener ist die Konstrukzion τελευτᾶν τοῦ βίου (nach der Analogie gleichbedeutender Verba, wie z. B. παύεσθαι, ἀφίστασθαι gebildet); so auch τελευτᾶν λόγου, die Rede beendigen. 3) intrans., ich ende, höre auf, gehe zu Ende. Das Partiz. τελευτῶν in Verbindung mit einem Verbalausdruck beschreibt den Adverbialbegriff endlich, zuletzt, am Ende. τελευτῶν εἶπεν, endlich od. zuletzt sagte er; von

Τελευτή, ἡ, (τελέω) Vollendung, Vollziehung. Hom. 2) Ende, Beschluß; besond. Lebensende, Tod.

Τελέω, f. τελέσω, poët. τελέσσω, att. (τελεῶ, zsgz.) τελῶ, (τέλος) 1) zum Ende od. Ziel bringen, vollenden, vollbringen, vollziehen, vollstrecken, in Erfüllung bringen, verleihen, gewähren; endigen; mit verst. βίον, sterben; mit verst. ὁδόν u. dgl., angelangen, hinkommen. Pass. in Erfüllung gehen. 2) entrichten, erlegen, zahlen (besond. von Abgaben u. andern Leistungen, wozu man verpflichtet ist); überhaupt aufwenden, ausgeben. Da in Athen die Bürger nach Stand u. Vermögen in Klassen abgetheilt waren zum Behuf der Entrichtung von Steuern, so gebraucht man die Redensart τελεῖν εἰς τάξιν τινά, od. auch τελεῖν mit blossem Akkus. in der Bedeutung: in einer Klasse steuern; dann überh. zu einer Klasse, einem Stande gehören. Pass. bezahlt bekommen, sich bezahlen lassen. 3) die Weihe ertheilen, einweihen.

Τελέως, Adv. von τέλεος, vollendet, vollkommen, völlig, ganz, ganz u. gar.

Τελήεις, 3, vollendet, vollkommen; fehllos, vorzüglich. τελ. οἰωνοί, Vögel, welche Zeichen geben u. Bedeutung haben. poët.

Τέλθος, τὸ, was τέλος, Zoll, Abgabe, Lohn. Kallim.

Τελικός, 3, zum τέλος (in den verschiedenen Bedeut.) gehörig.

Τελίσκω, poët. was τελέω.

Τέλισμα, τὸ, wahrscheinl. falsch st. τέλεσμα, Aufwand, Kosten.

Τέλλη u. τελλίνη, ἡ, eine Muschelart.

Τέλλω, fut. τελῶ u. τέλσω, aor. ἔτειλα, (die Grundform zu τελέθω) nur in der alten Dichtersprache noch üblich, 1) transit., zu Stande bringen, vollenden, zum Dasein bringen, bereiten. 2) intransit. u. im Pass., werden, entstehen, sein.

Τέλμα, τὸ, Sumpf, Pfütze, Morast; Marschland. 2) Schlamm, Koth, Lehm. 3) der Zwischenraum in den Fugen der Steine, der mit Mörtel od. Blei ausgefüllt wird; dav.

Τελματιαῖος, 3, aus dem Sumpfe, zum Sumpfe gehörig.

Τελματόω, zu Morast od. Sumpf machen. Pass. zu Morast od. Sumpf werden.

Τελματώδης, 2, (εἶδος) sumpfartig, sumpficht.

Τέλμις, ῖνος, ὁ, Koth aus einer Pfütze.

Τέλος, εος, τὸ, das Aeusserste, Höchste, Letzte, was bei einer Sache herauskömmt od. erstrebt wird; dah. 1) eigentl.: a) Ende, Ziel, Gränze; Beendigung, Ausgang, Schluß; mit u. ohne τοῦ βίου, Tod; Zeit der Erfüllung, endlicher Termin. τέλος γίγνεταί τινος od. τινι, es nimmt etwas ein Ende od. einen Ausgang. τέλος ἔχειν, ein Ende haben, beendigt, vorüber sein. διὰ τέλους, bis ans Ende, immerfort, unausgesetzt. τέλος od. τέλος δέ (absolute), endlich, zuletzt; um es kurz zu sagen, kurz. b) Vollendung, Vollkommenheit, höchster Gipfel. εἰς τέλος, ganz u. gar. c) Zweck, Bestimmung, Ziel; das Trachten u. Treiben. οὐ γὰρ ἔγωγέ τί φημι τέλος χαριέστερον εἶναι, ich behaupte, man kann gar nichts Angenehmeres beginnen. Hom. Od. 9, 5. – 2) übergetragen: a) (der höchste Stand im bürgerlichen Verhältniß) obrigkeitliches Amt od. Würde, Staatsamt; überh. Amt, Posten, Verpflichtung; auch Befehl, welcher von der höchsten Obrigkeit ertheilt wird. οἱ ἐν τέλει od. τὰ τέλη, obrigkeitliche Personen. ἐν τέλει γενέσθαι, εἰς τέλος καταστῆναι, ein Amt antreten, besond. ein hohes Staatsamt mit exekutiver Gewalt. b) (was zum Zwecke der Staatsverwaltung entrichtet wird) Abgabe, Steuer, Zoll; überh. Aufwand, Ausgabe, Beisteuer. c) das Vermögen u. die danach bestimmte Klasse eines Bürgers (census); überh. Stand, Verhältniß, Klasse. κατὰ τέλος ζημιοῦσθαι, nach seinem Vermögen eine Strafe zuerkannt bekommen. d) eine Rotte, Schaar von Kriegern. e) die Mysterien und die Einweihung zu denselben; überh. Feier, Feierlichkeit. f) Einweihung in den Ehestand. γάμου τέλος od. γαμήλιον τέλος, st. γάμος, Ehestand.

Τέλοσδε, episch st. εἰς τέλος. φερέμεν θανάτοιο τέλοσδε, zum Ziele des Todes hinführen. Hom.

Τέλσον, τὸ, Ende, Gränze. τέλσον ἀρούρης, abgegränztes Land, Acker. poët.

Τελχίν, ῖνος, ὁ, boshafter, neidischer Mensch, der Andere verkleinert, Hexenmeister.

Τελωνάρχης, ου, ὁ, (τελώνης, ἄρχω) der Oberste von den Zollpächtern od. Zolleinnehmern.

Τελωνεία u. τελωνία, ἡ, (τελώνης) der Pacht, die Einnahme der Zölle. 2) das Amt eines Zolleinnehmers.

Τελωνεῖον, τὸ, Zollhaus.

Τελωνέω, ich pachte die Zölle u. nehme sie ein. τελωνεῖν τι, Zoll fordern od. nehmen von etwas; von

Τελώνης, ου, ὁ, auch τελωνητής, οῦ, ὁ, (τέλος, ὠνέομαι) Zollpächter. 2) Zolleinnehmer; dav.

Τελωνία, ἡ, was τελωνεία.

Τελωνιάς, άδος, ἡ, besond. poët. femin. zu τελωνικός.

Τελωνικός, 3, zum Zolleinnehmer gehörig, von der Art desselben.

Τελώνιον, τὸ, Zollhaus. 2) Zoll.

Τεμαχίζω, f. ἴσω, (τέμαχος) in Stücken schneiden u. einsalzen. 2) metaph., zerstückeln, vereinzeln.

Τεμάχιον, τὸ, Dimin. von τέμαχος.

Τεμαχιστός, 3, Adj. verb. von τεμαχίζω, zerschnitten u. eingesalzen.

Τεμαχίτης, ου, ὁ, ἰχθύς, ein Fisch zum Einpökeln.

Τέμαχος, εος, τὸ, (τέμνω) ein abgehauenes Stück; bes. ein Stück eingesalzenes Fleisch od. Fisch; dav.

Τεμαχοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit eingesalzenen Fischen handelt.

Τεμενίζω, f. ἴσω, (τέμενος) einen Tempel od. Hain machen, weihen, widmen.

Τεμένιος, 3, u. τεμενικός, 3, auch τεμενίτης, ου, ὁ, fem. τεμινῖτις, ιδος, ἡ, (τέμενος) vom Hain od. Tempel; dieselben betreffend.

Τεμένισμα, τὸ, (τεμενίζω) geweihter Hain od. Tempel.

Τεμενῖτης, ου, ὁ, femin. τεμενῖτις, ιδος, ἡ, s. τεμένιος.

Τέμενος, εος, τὸ, (τέμνω) ein abgesondertes u. der Gottheit od. verdienten Menschen geweihetes Stück Land; Hain. 2) Tempel, Kapelle. 3) überh. Bezirk, Distrikt, freier Platz.

Τεμενοῦχος, 2, (τέμενος, ἔχω) einen Hain od. Tempel habend od. bewohnend.

Τεμενωρός, ὁ, (ὥρα) Hüter, Aufseher eines Haines od. Tempels.

Τεμμάχιον, τὸ, falsche Lesart st. τεμάχιον.

Τέμνω, f. τεμῶ, aor. ἔτεμον u. ἔταμον, pf. τέτμηκα, schneiden, spalten, zerschneiden, zerhauen, abhauen; durchschneiden, trennen, sondern, unterscheiden. τέμενος τέμνειν τινί, Einem ein Stück Land abtheilen u. anweisen. τέμνειν ξύλα, Holz fällen. τέμνειν σῖτον, Getraide mähen. τέμνειν γῆν, das Land verwüsten, verheeren. τέμνειν θάλασσαν, das Meer durchschneiden, durchs Meer schiffen. τέμνειν, auch τέμνεσθαι ὁδόν, sich einen Weg

bahnen, einen Weg einschlagen od. nehmen. *μέσον τέμνειν*, die Mitte halten. *μαχᾶν τέμνειν τέλος*, der Kämpfe Ausgang kräftig verfolgen. Pind. *ἀγοραὶ τέμνουσαι ψεύδη*, Versammlungen, die mit Truggebilden sich beschäftigen. Pind. *φάρμακον τέμνειν*, eine Arznei bereiten. *ὅρκια* od. *συνθεσίας τέμνειν*, sich durch feierliche Schwüre verbinden, ein Bündniß schliessen.

Τέμπεα, ζσgz. *Τέμπη, τὰ*, das Thal Tempe in Thessalien; überh. Aue, reizende Gegend.

Τεμπικός, 3, (*εἶδος*) von der Art od. dem Ansehn des Thales Tempe.

Τέμω, Stammform zu *τέμνω*.

Τεναγίζω, f. *ἴσω*, (*τέναγος*) seicht sein, seichtes Wasser haben.

Τεναγίτης, ου, ὁ, fem. *τεναγῖτις, ιδος*, ή, wie ein *τέναγος*, seicht; von

Τέναγος, εος, τὸ, seichtes Wasser, seichte Stelle; dav.

Τεναγόω, seicht od. sumpfig machen.

Τεναγώδης, 2, (*εἶδος*) einem *τέναγος* ähnlich, sumpficht, morastig.

Τενδω, att. *τένθω*, ich nage, benage, naſche.

Τενθεία, ἡ, das Benagen, Naschen, Leckerei; von

Τενθεύω u. *τενθεύομαι*, als Depon. med., (*τένθης*) ein Leckermaul sein.

Τένθης, ου, ὁ, (*τένθω*) Leckermaul, Näscher.

Τενθρηδών, όνος, ἡ, auch *τενθρήνη*, ἡ, eine Art Wespe od. Hummel; dav.

Τενθρήνιον, τὸ, Zelle der *τενθρήνη*.

Τενθρηνιώδης u. *τενθρηνώδης*, 2, (*εἶδος*) voll Löcher (wie die Zelle der *τενθρήνη*).

Τένθω, att. st. *τένδω*.

Τενία, ἡ, was *ταινία*. Grammat. Dazu das Dimin. *τενίδιον*, τὸ.

Τένος u. *τένος*, εος, τὸ, was *τένων, ταινία*. Grammat.

Τενοντάγρα, ἡ, (*τένων, ἄγρα*) Lähmung Steifheit der Muskeln im Nacken.

Τενοντότρωτος, 2, (*τένων, τιτρώσκω*) an der Sehne verwundet.

Τένων, οντος, ὁ, (*τείνω*) Flechse, Sehne; bes. Halsmuskel; Nacken, Genick. 2) metaph., ein schmaler Strich Landes.

Τέξις, ἡ, (*τίκτω*, aor. *τεκεῖν*) das Gebären.

Τέξομαι, fut. zu *τίκτω*.

Τεός, dor. st. *σοῦ* von *σύ*. 2) dor. u. ion. *τέος*.

Τεός, epiſch 1) genit. von *τεός*, dein. 2) genit. von *σύ*, du.

Τεός, 3, dor. u. epiſch st. *σός*, dein.

Τεῦς, äol. als genit. sing. zu *σύ*.

Τέρεσσι, epiſch dat. plur. von *τέρας*.

Τερέζω, (*τέρας*) Zeichen deuten u. prophezeien. 2) was *τερατεύομαι*.

Τερεμνον, τὸ, s. *τέρεμνον*.

Τεραμνος, 3, was *τέραμων*, dav.

Τερεμνότης, ητος, ἡ, 1) was *τερεμνότης*. 2) was *τερᾰμότης*, ητος, ἡ, Weichheit (von Hülsenfrüchten u. vom Wasser).

Τέραμων, 2, (*τείρω*) weich (von Hülsenfrüchten u. vom Wasser).

Τέρας, τὸ, genit. *τέρατος*, *τέραος*, ion. *τέρεος*, plur. *τέραα* und *τέρα*, Zeichen, Wunderzeichen, Naturerscheinung als Zeichen der Zukunft; Ungeheuer, Monstrum, Mißgeburt; Blendwerk, Gaukelei. [über die Quantit. von *τέρα* s. Spitzner §. 20. 1. d.]

Τερασκόπος, 2, poët. was *τερατοσκόπος*.

Τεραστεία, ἡ, falsche Lesart st. *τερατεία*.

Τεράστειος u. *τεράστιος*, 3, (*τέρας*) widernatürlich, wunderbar; von böser Vorbedeutung.

Τερατεία, ἡ, (*τερατεύομαι*) Darstellung wunderbarer, widernatürlicher od. ungewöhnlicher Dinge; Gaukelei, Wunderthuerei; das Aufschneiden, Prahlen, Windbeuteln.

Τερᾰτειος, 3, was *τεράστειος*.

Τεράτευμα, τὸ, Blendwerk, Gaukelei; von

Τερατεύω, gewöhnl. als Depon. med. *τερατεύομαι*, (*τέρας*) von widernatürlichen, wunderbaren Begebenheiten u. Dingen erzählen od. reden; Gaukeleien machen; aufschneiden, prahlen, windbeuteln.

Τερατίας, ου, ὁ, Gaukler.

Τερατικός, 3, Adv. *-κῶς*, was *τεράστειος*.

Τερατογονία, ἡ, (*γονή*) unnatürliche Geburt. Pollux.

Τερατογραφέω, (*γράφω*) wunderbare, widernatürliche Dinge od. Begebenheiten beschreiben, davon schreiben.

Τερατοκέω u. *τερατοκία*, falsche Lesart st. *τερατοτοκέω, τερατοτοκία*.

Τερατολογέω, wunderbare, widernatürliche Erscheinungen erzählen und erklären. Dieß Geschäft heißt *τερατολογία*, ἡ, von

Τερατολόγος, 2, (*λέγω*) auffallende od. widernatürliche Erscheinungen u. Begebenheiten erzählend od. erklärend. 2) wovon Wunderdinge erzählt werden, wunderbar, widernatürlich.

Τερατόμορφος, 2, (*μορφή*) von unnatürlicher Gestalt.

Τερατοποιέω, ich thue Wunder, mache Gaukeleien, Blendwerk; von

Τερατοποιός, 2, (*ποιέω*) Wunderthäter, Gaukler.

Τερατοσκοπία, ἡ, Beobachtung u. Deutung ausserordentlicher Erscheinungen; von

Τερατοσκόπος, 2, (*τέρας, σκοπέω*) Beobachter und Deuter von ausserordentlichen Erscheinungen.

Τερατοτοκέω, (*τερατοτόκος*) eine Mißgeburt zur Welt bringen.

Τερατοτοκία, ἡ, Erzeugung einer Mißgeburt; von

Τερατοτόκος, 2, (*τίκτω*, aor. *τεκεῖν*) eine Mißgeburt gebärend.

Τερατουργέω, (*τερατουργός*) ich thue Wunder, mache Gaukelei; dav.

Τερατούργημα, τὸ, Wunderthat, Gaukelei.

Τερατουργία, ἡ, Wunderthätigkeit, Verrichtung von Gaukeleien; Wunderthat, Gaukelei; von

Τερατουργός, 2, (*ΕΡΓΩ*) Wunderthäter, Gaukler, Zauberer.

Τερατόω, (τέρας) zum Wunder machen. Med. als ein Wunder anstaunen.

Τερατώδης, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) wunderbar, monströs; bedeutungsvoll; dav.

Τερατωδία, ἡ, das Wunderbare.

Τερατωπός, 2, (ὤψ) von wunderbarem, monströsem Ansehn od. Gesicht.

Τερεβινθίζω, f. ἴσω, (τερέβινθος) dem Terpenthin ähnlich sein.

Τερεβίνθινος, 3, von Terpenthin; von

Τερέβινθος, ἡ, Terpenthinbaum. 2) das Harz dieses Baumes, Terpenthin.

Τερεβινθώδης, 2, (εἶδος) von der Art des Terpenthinbaums, voll von Terpenthinbäumen.

Τέρεμνον, τὸ, (eigentlich das Festbedeckte) Zimmer, Haus, Gemach; Behältniß. poët.

Τέρεμνος, 2, fest, dicht (verwandt mit στερεός). poët.; dav.

Τερεμνότης, ητος, ἡ, Festigkeit, Dichtigkeit. poët.

Τερενοπλόκαμος, 2, (τέρην) mit zarten, weichen Locken od. Haar. poët.

Τερενόχροος, ζσζ. τερενόχρους, 2, u. τερενόχρως, ωτος u. οος, ὁ, ἡ, (χρόα, χρώς) mit zarter Haut, von zartem Körper. poët.

Τερετίζω, f. ἴσω, zwitschern, zirpen; pfeifen, trillern; dav.

Τερέτισμα, τὸ, Gezwitscher, das Trillern.

Τερετισμός, ὁ, das Zwitschern, Zirpen, Trillern.

Τερέτριον, τὸ, Dimin. des folgend.

Τέρετρον, τὸ, der Bohrer; von

Τερέω, bohren, durchbohren; verwunden. 2) drehen, drechseln.

Τερηδονίζομαι, als Pass., von Würmern angefressen werden; den Knochenfraß bekommen; von

Τερηδών, όνος, ἡ, (τείρω) Holzwurm, der die Schiffe anfrißt. 2) der Knochenfraß.

Τέρην, τέρεινα, τέρεν, gen. τέρενος, (τείρω, eigentl. abgerieben) zart, glatt, weich; weichlich, zärtlich; fein, sanft.

Τερθρεία, ἡ, (τερθρεύομαι) Gaukelei, Possen, Faselei; leeres, spitzfindiges Geschwätz; Täuschung, Betrug.

Τέρθρευμα, τὸ, ein leeres, spitzfindiges Geschwätz; von

Τερθρεύομαι, Depon. med., selten auch τερθρεύω, (τέρθρον) gaukeln, faseln; leere, spitzfindige Reden führen; täuschen.

Τερθρηδών, όνος, ὁ, was πρωρεύς.

Τερθρία, ἡ, was τερθρεία.

Τέρθριος, ὁ, mit u. ohne κάλως, Segeltau; von

Τέρθρον, τὸ, das Aeusserste, Höchste, bes. der äusserste Theil der Segelstange, die Raa, an welcher die Taue befestigt wurden.

Τέρθρος, ὁ, was τέρθριος.

Τερθρωτήρ, ῆρος, ὁ, der Platz auf dem äussersten Schiffsvordertheile, von welchem aus der Untersteuermann beobachtete was auf dem Meere vorging.

Τέρμα, τὸ, Ende, Ziel, Gränze; besond. der Wendepunkt od. das Ziel in der Rennbahn, um welches die Wagen herumgelenkt werden; überh. das Aeusserste, Gipfel. τέρμα, als Adv., zuletzt. 2) die höchste, unumschränkte Macht, höchste Entscheidung. τέρμα ἔχω τινός, ich habe die Entscheidung von etwas, es stehet etwas bei mir, ich kann es gewähren; dav.

Τερματίζω, f. ἴσω, auch τερμάζω, f. άσω, ich begränze, endige, vollbringe.

Τερμέριον od. τερμέρειον, κακόν, Unglück od. Leiden, durch eigene Frevelthat bereitet. (Die Ableit. ist von Τέρμερος, einem fabelhaften Raubmörder).

Τερμιεύς, als Beiw. des Zeus, s. v. a. ὅριος.

Τερμίνθινος, 3, fem. auch τερμινθίς, ίδος, was τερεβίνθινος.

Τέρμινθος, ἡ, was τερέβινθος. 2) ein Gewächs wie Hanf.

Τερμιόεις, 3, (τέρμα) was bis zu Ende geht. χιτών, ἀσπίς, ein Kleid, Schild, der bis auf die Erde geht. poët.

Τέρμιος, 3, (τέρμα) letzter, äusserster.

Τέρμις, ιος, ὁ, s. v. a. τέρμα. Hesych.

Τερμοδρομέω, (τέρμα, δραμεῖν) zum Ziele laufen.

Τερμόνιος, 3, was τέρμιος, von

Τέρμων, ονος, ὁ, s. v. a. τέρμα.

Τέρπῃσιν, episch 3 sing. conj. praes. act. von τέρπω.

Τερπικέραυνος, ὁ, (τέρπω) Blitze schleudernd od. daran Freude habend, poët. Beiw. des Zeus.

Τερπνίστατος, 3, Superl. von τερπνός, 3, auch 2, Adv. τερπνῶς, (τέρπω) vergnügend, erfreulich, lieblich, angenehm, reizend, genußreich. Meist nur poët.; dav.

Τερπνότης, ητος, ἡ, Vergnügen, Annehmlichkeit, Reiz.

Τέρπω, f. τέρψω, aor. pass. ἐτέρφθην, ἐτάρφθην, ἐτάρπην, aor. med. ἐταρπόμην u. τεταρπόμην, sättigen, ergötzen, letzen, vergnügen, erfreuen. Pass. sich sättigen, sich laben, sich ergötzen, sich vergnügen. ταρπῆναί τινος, an etwas sich gesättigt, gelabt haben. τέρπεσθαί τινι, an etwas sich ergötzen, daran Freude, darin Genuß finden. τερφθῆναι ἰδόντα ἢ ἀκούσαντά τι, seine Augen od. Ohren an etwas ergötzen.

Τερπωλή, ἡ, poët. was τέρψις.

Τερσαίνω, aor. ἐτέρσηνα, ich trockne, dörre. Dazu als intransit. τέρσομαι, welches s.

Τερσήμεναι, episch st. τερσῆναι, inf. aor. 2 pass. von τέρσομαι.

Τέρσηψε, episch ohne Augm. 3 sing. aor. 1 act. von τερσαίνω.

Τέρσομαι, als Pass., aor. τερσῆναι, episch τερσήμεναι, trocknen, trocken werden od. sein. οὐδέ ποτ' ὄσσε δακρυόφιν τέρσοντο, die Augen wurden nie trocken von Thränen.

Τέρσω, 1) äol. fut. von τείρω. 2) als fut. zu τερσαίνω, wie von einem praes. τέρσω gebildet. Vergl. Buttm. ausf. Sprachl. II. p. 235.

Τέρυς, υος, ὁ, ἡ, neutr. τέρυ, τὸ, auch

τερόνης, ου, ὁ, (τείρω) abgemattet, entkräftet, erschöpft, abgetrieben (von Thieren). Hesych.

Τερύσκω u. τερύσκομαι, aufreiben, erschöpfen, entkräften. Hesych.

Τέρφος, εος, τὸ, was στέρφος, harte Haut, Schaale. Nikand.

Τέρχνος, εος, τὸ, Ast, Zweig, Schoß. poët.

Τερψίμβροτος, 2, (τέρπω, βροτός) Menschen ergötzend od. erfreuend. poët.

Τερψίνοος, 2, (τέρπω, νόος) herzerfreuend. poët.

Τέρψις, ἡ, (τέρπω) Sättigung. 2) Vergnügung, Ergötzung, Freude, Lust, Genuß.

Τερψίχορος, 3 u. 2, (τέρπω, χορός) am Tanze sich ergötzend. 2) durch den Tanz ergötzend.

Τέσσαρα, neutr. von τέσσαρες.

Τεσσαράβοιος, 2, (βοῦς) von vier Ochsenhäuten gemacht. 2) vier Ochsen werth.

Τεσσαρακαίδεκα, vierzehn.

Τεσσαρακαιδεκάδωρος, 2, (δῶρον) vierzehn Hände breit.

Τεσσαρακαιδεκαταῖος, 3, am vierzehnten Tage.

Τεσσαρακαιδέκατος, 3, vierzehnter.

Τεσσαρακαιδεκέτης, ου, ὁ, fem. τεσσαρακαιδεκέτις, ιδος, ἡ, vierzehnjährig.

Τεσσαρακονθήμερος, 2, (ἡμέρα) vierzigtägig; von

Τεσσαράκοντα, vierzig.

Τεσσαρακονταέτης, ου, ὁ, ob. τεσσαρακονταετής, ές, 2, (ἔτος) vierzigjährig; dav.

Τεσσαρακονταετία, ἡ, Zeit von vierzig Jahren, vierzig Jahre.

Τεσσαρακονταῖος, 3, falsch st. τεσσαρακοσταῖος.

Τεσσαρακοντάκις, Adv., vierzig Mal.

Τεσσαρακοντάπηχυς, εως, ὁ, ἡ, (πῆχυς) vierzig Ellen lang.

Τεσσαρακοντάς, άδος, ἡ, die Vierzig. 2) Zeit von vierzig Tagen.

Τεσσαρακοντήρης, εος, ἡ, (ἄρω) ναῦς, Schiff mit vierzig Rudern.

Τεσσαρακοντόργυιος, 2, (ὀργυιά) vierzig Klaftern in der Ausdehnung.

Τεσσαρακοντούτης, ου, ὁ, (ἔτος) vierzigjährig.

Τεσσαρακοσταῖος, 3, am vierzigsten Tage; vierzigtägig; von

Τεσσαρακοστός, 3, vierzigster. 2) τεσσαρακοσταί, eine Münze auf Chios.

Τέσσαρες, neutr. τέσσαρα, vier.

Τεσσαρεσκαίδεκα, und die davon gebildeten Zusammensetzungen s. in τεσσαρακαίδεκα u. s. w.

Τεσσαρεσκαιδέκατος, άτη, der vierzehnte.

Τέσσερες, ion. st. τέσσαρες.

Τεσσερήκοντα, ion. st. τεσσαράκοντα.

Τεταγμένως, Adv. part. pf. pass. von τάττω, geordnet, ordentlich, regelmäßig; zur gehörigen Zeit.

Τεταγών, part. aor. 2 mit epischer Reduplikazion, von einem veralteten Stamme ΤΑΓΩ, ΤΑΩ, fassen, packen.

Τέτακα u. τέταμαι, pf. act. u. pass. zu τείνω.

Τεταμιευμένως, Adv. part. pf. pass. von ταμιεύω, sparsam, wirthschaftlich.

Τετανικός, 3, (τέτανος) an Spannung od. Kontraktheit leidend.

Τετανοειδής, 2, (εἶδος) von der Art des τέτανος, demselben ähnlich.

Τετανόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (τετανός, θρίξ) mit langem, schlichtem Haar. poët.

Τετανός, 3, (τείνω) gestreckt, lang, angespannt, glatt.

Τέτανος, ὁ, (τείνω) Spannung, Zuckung, Lähmung einzelner Glieder od. des ganzen Körpers.

Τετανόω, (τετανός) glatt machen.

Τέταντο, 3 plur. plsqpf. pass. von τείνω.

Τετάνωθρον, τὸ, (τετανόω) Mittel die Haut zu glätten und von Runzeln zu befreien.

Τεταραγμένως, Adv. part. pf. pass. von ταράσσω, verwirrt, in Unordnung.

Τετάρπετο, 3 sing. aor. 2 med. mit epischer Reduplik. von τέρπω. Dazu auch das partic. τεταρπόμενος.

Τεταρταΐζω, (τεταρταῖος) das viertägige Fieber haben.

Τεταρταϊκός, 3, zum viertägigen Fieber gehörig; von

Τεταρταῖος, 3, am vierten Tage.

Τεταρτημοριαῖος, 3, einen Viertelobolos werth, dafür zu haben; von

Τεταρτημόριον, τὸ, der vierte Theil, bes. von einem Obolos.

Τεταρτολογέω, den vierten Mann auswählen, z. B. zur Bestrafung.

Τέταρτος, 3, der vierte. Adv. τετάρτως, zum Vierten, viertens. 2) ἡ τετάρτη, a) ein Quart (als Maaß). b) der vierte Tag.

Τετάσθην, 3 dual. plsqpf. pass. von τείνω.

Τέταται, τέτατο, 3 sing. pf. u. plsqpf. pass. von τείνω.

Τετάχαται, ion. u. altattisch 3 pl. pf. pass. von τάσσω.

Τετεύξομαι, fut. 3 pass. von τεύχω.

Τετεύχαται, ion. 3 pl. pf. pass. von τεύχω.

Τετεύχετον, episch 3 dual. impf. mit epischer Reduplik. von τεύχω, Hom. Il. 13. 346., wo aber nach Buttmann ausf. Sprachl. II. p. 236. Note. ἐτεύχετον zu lesen ist.

Τετευχῆσθαι, bewaffnet sein, ein von dem Subst. τεύχεα abgeleitetes perf. bei Hom. Od. 22. 104.

Τετεχνημένως, Adv. part. pf. von τεχνάομαι, auf eine künstliche Weise.

Τετηρημένως, Adv. part. pf. pass. von τηρέω, genau, aufmerksam.

Τετιηότες, part. pf. von ΤΙΕΩ.

Τέτλαθι, episch imperat. pf. syncop. von τλῆναι.

Τετλαίην, opt. pf. syncop. von τλῆναι.

Τέτλαμεν, 1. plur. pf. syncop. von τλῆναι, dagegen τετλάμεν u. τετλάμεναι, episch als inf. desselben temp.

Τετληώς, ότος, episch part. pf. syncop. von τλῆναι.

Τέτμηκα, pf. act. zu τέμνω.

Τετμηότι, episch dat. sing. part. pf. syncop.

zu τέμνω, in passiver Bedeutung: abgeschnitten.

ΤΕΤΜΩ, nur gebräuchl. als aor. τέτμον od. ἔτετμον, ich traf an, erreichte, holte ein, erlangte, erhielt, ward theilhaftig. 2) bei spätern Dichtern auch st. τέμνω. poët.

Τέτοκα, pf. 2. zu τίκτω.

Τετολμηκότως, Adv. part. pf. act. von τολμάω, mit Verwegenheit.

Τέτορες, τέτορα, äol. was τέσσαρες.

Τετρα... in Zusammensetzungen st. τεσσαρα...

Τετραβήμων, 2, (βῆμα) vierfüssig.

Τετράβιβλος, 2, aus vier Büchern bestehend.

Τετράβοιος u. τετραβόειος, 2, was τεσσαράβοιος.

Τετράβραχυς, εος, ὁ, ein Versfuß von vier kurzen Silben.

Τετράγηρυς, ὁ, ἡ, (γῆρυς) vierstimmig, viersaitig.

Τετράγλωσσος, 2, (γλῶσσα) von vier Zungen, Sprachen.

Τετραγλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, von vier Spitzen od. Ecken, viereckig.

Τετράγναθος, 2, mit vier Kinnbacken. τὸ τετράγναθον, eine giftige Spinnenart.

Τετραγράμματος, 2, (γράμμα) von vier Buchstaben.

Τετράγραμμος, 2, (γραμμή) mit, von vier Linien.

Τετράγυος, 2, vier Acker (γύα) enthaltend. τὸ τετράγυον, ein Stück Land von vier Ackern.

Τετραγωνέω, (τετράγωνος) im Viereck stehen, τινά, mit Einem.

Τετραγωνιά, ἡ, der Spillbaum, Spindelbaum (von seiner viereckigen Frucht so genannt).

Τετραγωνιαῖος, 3, was τετράγωνος.

Τετραγωνίζω, viereckig machen. 2) viereckig sein; davon

Τετραγωνισμός, ὁ, Quadratur.

Τετραγωνοειδής, 2, (εἶδος) von viereckigem Ansehn.

Τετραγωνοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit breitem, plattem Gesichte.

Τετράγωνος, 2, (τέσσαρες, γῶνος) viereckig. τὸ τετράγωνον, das Viereck 2) vierschrötig, stark von Körper. 3) die Quadratzahl. 4) ἱμάτιον u. σχῆμα τετράγωνον, die griechische Art den Mantel zu tragen.

Τετραδακτυλιαῖος, 3, (δάκτυλος) vier Finger in der Ausdehnung.

Τετραδάκτυλος, 2, vierfingerig.

Τετραδαρχέομαι, als Pass., was τετραρχέομαι, in einer Tetrarchie, unter einem Vierfürsten leben.

Τετραδαρχία, ἡ, was τετραρχία.

Τετράδειον od. τετράδιον, τὸ, (τετράς) eine Quaterne.

Τετράδιται, ῶν, οἱ, junge Leute, die am vierten Tage des Monats zusammenkamen u. schmausten. 2) Menschen, die mit grossen Mühen zu kämpfen haben, wie Herakles, der am vierten Tage eines Monats geboren sein soll.

Τετραδραχμαῖος od. τετραδραχμιαῖος, 3, was d. folg.

Τετράδραχμος, 2, (δραχμή) vier Drachmen geltend od. werth. τετράδραχμον, τὸ, ein Vierdrachmenstück.

Τετράδυμος, 2, st. τετραδίδυμος, vierfach.

Τετράδωρος, 2, (δῶρον) vier Hände breit od. lang.

Τετραέλιξ, ικος, ὁ, ἡ, u. τετραέλικτος, 2, (ἑλίσσω) vier Mal, überh. oft gewunden.

Τετραένης u. τετράενος, 2, vierjährig.

Τετραετηρία, ἡ, (τετραέτηρος) Zeitraum von vier Jahren.

Τετραετηρικός, 3, nach einem Zeitraum von vier Jahren eintretend od. gefeiert; von

Τετραετηρίς, ίδος, ἡ, Zeitraum von vier Jahren. τετρ. ἑορτή, alle vier Jahre gefeiertes Fest.

Τετραέτηρος, 2, u. τετραετής, 2, (ἔτος) vierjährig; davon

Τετραετία, ἡ, Zeitraum von vier Jahren.

Τετράζυγος, 2, u. τετράζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ζυγόν, ζεύγνυμι) vierspännig; überh. vierfach. τὸ τετράζυγον, vierspänniger Wagen.

Τετράζω, gackern (von Hühnern).

Τετραήμερος, 2, (ἡμέρα) viertägig.

Τετραθέλυμνος, 2, (θέλυμνον) von vier Lagen; vierfach belegt. poët.

Τετράθυρος, 2, (θύρα) mit vier Thüren.

Τετραίνω, was τιτράω, bohren, durchbohren.

Τετράϊππον, τὸ, poët. Nebenform von τέθριππον.

Τετρακαιδεκαέτης, ου, ὁ, u. τετρακαιδεκαετής, ές, 2, vierzehnjährig.

Τετρακαιδέκατος, 3, minder gebräuchliche Form st. τεσσαρεσκαιδέκατος.

Τετράκερως, 2, (κέρας) mit vier Hörnern.

Τετρακέφαλος, 2, (κεφαλή) vierköpfig.

Τετρακίνη, ἡ, was θριδακίνη.

Τετράκις, bei spätern Dichtern auch τετράκι, Adv., vier Mal.

Τετρακισμύριοι, 3, vierzig Tausend.

Τετρακισχίλιοι, 3, vier Tausend.

Τετρακίων, 2, mit, von vier Säulen.

Τετράκλιμος, 2, (κλίμα) nach od. unter allen vier Himmelsgegenden.

Τετράκλῖνος, 2, (κλίνη) mit vier Tischlagern.

Τετράκναμος, 2, u. τετρακνάμων, 2, bor. st. τετράκνημος, (κνήμη) mit vier Speichen. Pind.

Τετρακόρυμβος, 2, mit vielen Beeren oder Trauben.

Τετράκορωνος, 2, (κορώνη) was vier Krähenalter hat; sehr alt.

Τετρακόσιοι, 3, vier Hundert.

Τετρακοσιοστός, 3, vierhundertster.

Τετρακοτυλιαῖος, 3, u. τετρακότυλος, 2, (κοτύλη) vier Kotylen haltend od. betragend.

Τετρακτύς, ύος, ἡ, die Zahl Vier.

Τετράκυκλος, 2, mit od. aus vier Kreisen, Zirkeln, Rädern.

Τετράκωλος, 2, (κῶλον) viergliedrig, vierfüssig.

Τετρακωμία, ἡ, (κώμη) vier zusammengehörige Dörfer.
Τετράκωμος, ὁ, (κῶμος) ein Siegeslied mit Tanz, dem Herkules geweiht.
Τετράλινον, τὸ, vierfache Schnur.
Τετράλιξ, ικος, ὁ, ἡ, was τετραέλιξ.
Τετραλογία, ἡ, (λόγος) vier dramatische Stücke, drei Tragödien und ein Satyr-Stück, womit ein tragischer Dichter sich in den Wettkampf einließ.
Τετραμερής, 2, Adv. -ρῶς, (μέρος) viertheilig; aus vier Abtheilungen bestehend.
Τετράμετρος, 2, (μέτρον) aus vier Maassen od. Versfüssen bestehend, ὁ τετρ., der achtfüssige Jambus, aus vier Dipodieen zusammengesetzt.
Τετραμηνιαῖος, 3, u. τετράμηνος, 2, (μήν) von vier Monaten, viermonatlich.
Τέτραμμαι, pf. pass. von τρέπω.
Τετραμναῖος, 3, u. τετράμνους, 2, (μνᾶ) von vier Minen, vier Minen schwer.
Τετραμοιρία, ἡ, die vierfache Portion; von
Τετράμοιρος und τετράμορος, 2, (μοῖρα, μόρος) viertheilig; zum vierten Theil.
Τετράμορφος, 2, (μορφή) viergestaltet.
Τετρανυκτία, ἡ, (νύξ) Zeit von vier Nächten.
Τέτραξ, αγος, ὁ, Auerhahn.
Τετράξοος, 2, (ξέω) vierfach gespalten.
Τετραξός, 3, vierfach.
Τετραοδία, ἡ, τετράοδον, τὸ, auch τετράοδος, ἡ, (ὁδός) Vierweg, Kreuzweg, wo vier Wege zusammentreffen.
Τετραοίδιος, 2, (ἀοιδή) von vier Melodieen.
Τετραόργυιος, 2, (ὄργυιά) von vier Klaftern.
Τετρᾶορία, ἡ, auch τετρᾱορίς, ίδος, ἡ, vierspänniger Wagen; von
Τετρᾶορος, 2, (ἄρω) vierspännig. τὸ τετράορον, vierspänniger Wagen.
Τετράπαλαι, Adv., längst schon.
Τετραπάλαιστος, 2, auch τετραπαλαιστιαῖος, 3, (παλαιστή) von vier Spannen.
Τετράπεδος, 2, (πέδον) viereckig. τετρ. λίθος, Quaderstein. 2) τετράπεδον (πέζα) μέγεθος, Grösse von vier Fuß.
Τετράπεζος, 2, (πέζα) vierfüssig.
Τετράπηχυς, εος und εως, 2, später auch τετραπηχυαῖος, 3, (πῆχυς) vier Ellen lang.
Τετραπλασιάζω, f. άσω, vierfach nehmen, quadrupliren; von
Τετραπλάσιος, 3, u. τετραπλασίων, 2, vierfach, vier Mal so viel.
Τετραπλεθρία, ἡ, ein Flächenraum von vier Plethren; von
Τετράπλεθρος, 2, (πλέθρον) vier Plethra in der Ausdehnung.
Τετράπλευρος, 2, (πλευρά) mit vier Seiten od. Ribben.
Τετραπλῆ, od. τετραπλῇ, Adv., auf vierfache Art; vierfach; von
Τετραπλόος, lξgg. τετραπλοῦς, 3, Adv. -πλῶς, vierfach.
Τετράπους, Neutr. ουν, Genit. ουν, (πους) mit vier Nasenlöchern. Bei Lykophr. auch eine besondere Femininalform τετρᾶπνη.
Τετραποδηδόν, τετραποδητί, Adv., auf vier Füssen; von
Τετραπόδης, ου, ὁ, (πους) vierfüssig. 2) vier Fuß in der Ausdehnung.
Τετραποδίζω, (τετράπους) vierfüssig sein, auf vier Füssen gehen, auf allen Vieren kriechen; davon
Τετραποδιστής, οῦ, ὁ, auf vier Füssen gehend.
Τετραποδιστί, Adv., was τετραποδητί.
Τετράποδος, 2, poët. st. τετράπους.
Τετράπολις, εως, ἡ, mit od. von vier Städten; Vierstadt.
Τετράπολος, 2, (πολέω) vier Mal gewendet od. gepflügt.
Τετράπορος, 2, (πόρος) mit vier Gängen od. Löchern.
Τετράπος, 2, poët. st. des folg.
Τετράπους, Neutr. τετράπουν, Genit. ποδος, (πους) vierfüssig.
Τετραπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit vier Gesichtern.
Τετράπτερος, 2, (πτερόν) mit vier Flügeln; davon
Τετραπτερυλλίς, ίδος, ἡ, eine Heuschrecke mit vier Flügeln.
Τετράπτιλος, 2, (πτίλον) mit vier Federn od. Fittigen.
Τετράπτολις, ἡ, poët. st. τετράπολις.
Τετράπτυχος, 2, (πτυχή) vierfaltig, vierblätterig.
Τετράπυλος, 2, (πύλη) vierthorig.
Τετραπυργία, ἡ, (πύργος) ein Ort mit vier Thürmen.
Τετραπωλία, ἡ, (πῶλος) Viergespann.
Τετράραβδος, poët. st. τετράῤῥαβδος, 2, (ῥάβδος) mit vier Reihen od. Speichen.
Τετράῤῥυθμος, 2, (ῥυθμός) aus vier Takten od. Füssen bestehend.
Τετράρῡμος, τετράῤῥῡμος, 2, (ῥυμός) mit vier Deichseln, achtspännig.
Τετραρχέω, ich bin Tetrarch. Pass. τετραρχεῖσθαι, unter einem Tetrarchen stehen, von einem Tetrarchen regiert werden; von
Τετράρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Anführer von vier λόχοι. 2) ein Vierfürst, Tetrarch; davon
Τετραρχία, ἡ, Tetrarchie, Herrschaft unter vier Fürsten getheilt. τετρ. ἱππική, vier Schwadronen. 2) Regierung eines Tetrarchen; Kommando über vier λόχοι.
Τετραρχικός, 3, dem Tetrarchen gehörig; die Tetrarchie betreffend.
Τετράς, άδος, ἡ, die Vier. 2) Zeit von vier Tagen. 3) Quartblatt.
Τετρᾶς, ᾶντος, ὁ, Vierling, eine Münze, vier χαλκοῦς geltend. 2) der vierte Theil.
Τετράσημος, 2, (σῆμα) von vier Zeichen; in der Musik: von viererlei Tempo.
Τετράσκαλμος, 2, (σκαλμός) vierruderig.
Τετρασκελής, 2, (σκέλος) vierfüssig.
Τετράσσαρον, τὸ, vier Asse.
Τετραστάδιος, 2, (στάδιον) vier Stadien lang.

Τετραστάτηρος, 2, (στατήρ) vier Statern oder 16 Drachmen werth, geltend.

Τετράστεγος, 2, (στέγη) von vier Stockwerken.

Τετράστιχος oder τετράστοιχος, 2, in vier Reihen, Zeilen, Versen stehend; davon

Τετραστοιχία, ἡ, vierfache Reihe.

Τετράστοον, τὸ, Vorsaal; eigentl. neutr. von

Τετράστοος, 2, (στοά) mit vier Hallen oder Säulengängen umgeben.

Τετράστῡλος, 2, (στῦλος) viersäulig.

Τετρασυλλαβία, ἡ, Viersilbigkeit, vier Silben; von

Τετρασύλλαβος, 2, Adv. -βως, (συλλαβή) viersilbig.

Τετράσχιστος, 2, (σχίζω) vierspaltig.

Τετράσχοινος, 2, vier σχοῖνοι oder 240 Stadien lang.

Τετρασώματος, 2, (σῶμα) mit vier Leibern.

Τετράτομος, 2, (τέμνω) vierfach zerschnitten.

Τετράτονος, 2, (τόνος) von vier Tönen. ἡ τετρ., die kleine Sexte (in der Musik).

Τέτρατος, 3, poët. st. τέταρτος.

Τετράτροχος, 2, (τροχός) vierräderig.

Τετράτρυφος, 2, (θρύπτω) ἄρτος, ein Brod, das man in vier Stücken bricht oder brechen kann.

Τετραφαλαγγαρχία, ἡ, der Oberbefehl über vier Phalangen; von

Τετραφαλαγγάρχης, ου, ὁ, (φάλαγξ, ἄρχω) Anführer von vier Phalangen.

Τετραφαλαγγία, ἡ, (φάλαγξ) vier Phalangen, Heeresabtheilung von vier Phalangen.

Τετραφάληρος od. τετράφαλος, 2, (φάλαρα, φάλος) als Beiw. des Helms, mit vier Buckeln oder Vorstössen.

Τετραφάρμακος, 2, (φάρμακον) aus vier Arzneimitteln zusammengesetzt.

Τετράφαται, ion. 3. plur. pf. pass. von τρέπω.

Τετράφῡλος, 2, (φυλή) in vier Phylen getheilt. Herodt. 5. 66.

Τέτραχα, Adv., in vier Theile.

Τετράχειρ, ειρος, ὁ, ἡ, vierhändig.

Τετραχῆ, Adv., auf viererlei Art.

Τετραχθά, Adv., poët. was τέτραχα, in vier Theile.

Τετραχίζω, viertheilen. 2) um den vierten Theil pachten oder bearbeiten.

Τέτραχμον, τὸ, synkopirt st. τετράδραχμον.

Τετραχοίνιξ, ικος, ὁ, ἡ, vier χοίνικες enthaltend.

Τετράχοος, zsgz. τετράχους, ὁ, Maaß, welches vier χόες enthält. 2) als Adjekt., vier χόες enthaltend.

Τετράχορδος, 2, (χορδή) mit vier Saiten.

Τετραχρονία, ἡ, vier morae; von

Τετράχρονος u. τετραχρόνιος, 2, von vier moris. Grammat. 2) von viererlei Tempo.

Τετράχυτρος, 2, (χύτρα) so weit wie vier Töpfe.

Τετραχῶς, Adv., auf viererlei Art.

Τετράων, ωνος, ὁ, ein Vogel wie der Auerhahn u. Birkhahn.

Τετράωτος, 2, (οὖς) mit vier Ohren oder Handhaben.

Τετρεμαίνω, (τρέμω) ich zittere. Aristoph.

Τετρήμερος, 2, (ἡμέρα) viertägig.

Τέτρηνα, episch st. ἐτέτρηνα, aor. 1. von τετραίνω.

Τετρήρης, 2, u. τετρηρικός, 3, (ἄρω) vierruderig.

Τέτρηχα, τετρήχει, τετρηχώς, νῖα, ός, alte Perfektformen zu θράττω, synkopirt von ταράττω, in intransitiver Bedeutung: in unruhiger Bewegung sein, wogen, tosen (vom Meer und von der Volksversammlung). Hom. 2) rauh u. hart sein, starren. Spaet., welche auch ein neues praes. τρήχω für diese Bedeut. formten.

Τέτρῑγα, pf. von τρίζω.

Τέτριξ, ιγος, ἡ, ein Vogel: Haidehühnchen.

Τετρόργυιος, 2, (ὀργυιά) von vier Klaftern.

Τέτροφα, pf. von τρέφω. 2) st. τέτροπα, pf. zu τρέπω.

Τετρωβολιαῖος, 3, was τετρώβολος.

Τετρωβολίζω, ein τετρώβολον bekommen.

Τετρώβολος, 2, (ὀβολός) vier Obolen schwer oder werth. τὸ τετρώβολον, Vierobolenstück.

Τετρώκοντα, dor. st. τεσσαράκοντα.

Τετρωκοστομόριον, τὸ, der vierzigste Theil. dor., von

Τετρωκοστός, 3, dor. st. τεσσαρακοστός.

Τετρωμένος, 3, part. pf. pass. von τιτρώσκω.

Τετρωρία u. τετρωρίς, ἡ, zsgz. st. τετραορία, τετραορίς.

Τετρώριστος, 2, vierspännig; von

Τέτρωρος, 2, was τετράορος.

Τετρώροφος, 2, (ὀροφή) von vier Stockwerken.

Τέττα, Anrede eines Kindes an einen Alten od. Vater.

Τετταράκοντα, att. st. τεσσαράκοντα.

Τετταρακονταετία, ἡ, Zeitraum von vierzig Jahren.

Τέτταρες und die mit τεττερ... beginnenden Zusammensetzungen sind attisch st. τεσσερ...

Τεττῑγομήτρα, ἡ, Larve der Zikade.

Τεττιγόνια, τὰ, eine kleine Zikadenart.

Τεττιγοφόρος, 2, (φέρω) der Zikaden oder einen Schmuck trägt, auf welchem eine Zikade abgebildet ist.

Τεττῑγώδης, 2, (εἶδος) von der Natur oder Gestalt der Zikade.

Τέττιξ, ῑγος, ὁ, Zikade, Grille. 2) ein Haarputz mit dem Bilde einer Zikade. 3) τέττιξ ἐνάλιος, ein Meerkrebs.

Τέτυγμαι, pf. pass. zu τεύχω.

Τετυκεῖν, τετυκέσθαι, τετυκοίμην, τετύκοντο, Formen des aor. 2. act. u. med. mit epischer Reduplikazion, von (τύκω, τύχω) τεύχω, bereiten, zubereiten, verfertigen.

Τετῡφωμένως, Adv. part. pf. pass. von τυφόω, thörichter Weise.

Τέτυχα, spätere Form des pf. zu τυγχάνω.

Τετύχηκα, pf. zu τυγχάνω.

Τετύχθαι, inf. pf. pass. zu τεύχω.

Τιῦ, zsgz. aus τέο, 1) dor. st. σοῦ, genit. von σύ, τύ. 2) ion. u. dor. st. τίνος.

Τεῦγμα, τὸ, (τεύχω) das Gemachte, Verfertigte, Werk.

Τευθίδιον, τὸ, Dimin. von τευθίς.

Τευθιδώδης, 2, (εἶδος) von der Art od. Gestalt der τευθίς.

Τευθίς, ίδος u. ῖδος, ἡ, auch τεῦθος oder τευθός, ὁ, eine Art Dintenfisch.

Τευθώδης, 2, was τευθιδώδης.

Τεύκριον, τὸ, eine Pflanze.

Τευκτήρ, ῆρος, ὁ, (τεύχω) Verfertiger. Hesych.

Τευκτικός, 3, (τυγχάνω) glücklich oder geschickt im Erlangen.

Τευκτός, 3, Adj. verb. von τεύχω, verfertigt, bereitet, gemacht.

Τεύκτωρ, ορος, ὁ, was τευκτήρ.

Τευμάω, was τεύχω. Antimach.

Τεύξεσθαι, inf. fut. zu τυγχάνω.

Τεῦξις, ἡ, 1) (τεύχω) Verfertigung, Bereitung. 2) (τυγχάνω) das Erreichen, Erlangen.

Τεῦς, ἀol. als genit. sing. zu σύ.

Τευτάζω u. Med., mit Umlaut st. ταυτάζω, bei etwas verweilen, sich damit beschäftigen, geschäftig, thätig sein; davon

Τευτασμός, ὁ, das Verweilen bei, die Beschäftigung mit etwas.

Τεύτλιον, τὸ, τευτλίς, ίδος, ἡ, u. τεῦτλον, τὸ, att. st. σεύτλιον, σευτλίς, σεῦτλον, Beete, Mangold.

Τευτλοφάκη, ἡ, ein Gericht aus Mangold u. Linsen.

Τευχεσφόρος, 2, (τεῦχος, φέρω) waffentragend. poët.

Τευχέω, ich bewaffne, rüste. Nur gebräuchl. im inf. pf. pass. τετευχῆσθαι. Hom. Od. 22. 104.

Τευχήεις, εσσα, εν, (τεῦχος) bewaffnet, gerüstet. poët.

Τευχήρης, 2, (τεῦχος, ἄρω) was d. vorherg. poët.

Τευχηστήρ, ῆρος, oder τευχηστής, οῦ, und τευχήτης, ου, ὁ, auch τευχήτωρ, ορος, ὁ, (τευχέω) Bewaffneter, Krieger, Soldat. poët.

Τευχοπλάστης, ου, ὁ, fem. τευχοπλάστις, ιδος, ἡ, (πλάσσω) der Gefässe formt oder macht. Lykophr.

Τεῦχος, εος, τὸ, (τεύχω, eigentl. das Verfertigte) Zeug, Geschirr, Geräth, Werkzeug; besond. a) Rüstung, Waffen. b) Schiffsgeräth. c) Hausrath, Gefäß, Wanne. d) bei den Alexandrin. auch ein Buch.

Τευχοφόρος, 2, was τευχεσφόρος.

Τεύχω, f. τεύξω, aor. ἔτευξα, episch auch τέτυκον u. im med. τετυκόμην, pf. pass. τέτυγμαι, 3. plur. τετεύχαται, aor. pass. ἐτύχθην u. ἐτεύχθην, fut. 3. τετεύξομαι, bereiten, verfertigen, einrichten, machen; rüsten, ins Zeug bringen, zurecht machen; metaph. veranlassen, verursachen, stiften, hervorbringen. Med. für sich bereiten. Pass. bereitet werden; im pf. u. im aor. bereitet sein; dah. geschehen, werden, sein, besond. zu Theil werden. Zu dieser Präsensbedeut. des pf. bildet τετεύξομαι das fut., während das fut. med. τεύξομαι als gewöhnliches fut. pass. gebraucht wird. Das part. pf. pass. τετυγμένος, bereitet, gemacht, besond. gut od. tüchtig gemacht, wohl od. dauerhaft gearbeitet, gut bearbeitet. Von einem pf. act. τέτευχα, welches die Ion. u. Spaet. als pf. von τυγχάνω gebrauchen, findet sich das part. τετευχώς in passiver Bedeut. nur Hom. Od. 12. 423. βοὸς ῥινοῖο τετευχώς, aus Rindsleder bereitet od. gemacht. Der ganze Gebrauch dieses Verbums ist poët., besond. episch; das dazu gehörige intransf. τυγχάνειν aber ist auch in der gewöhnlichen Sprache sehr gebräuchlich.

Τέφρα, ἡ, Asche; davon

Τεφραῖος, 3, aschfarbig.

Τεφράς, άδος, als Beiw. von τέττιξ, die aschfarbige.

Τεφρήεις, εσσα, εν, poët. was τεφρός.

Τεφρίζω, (τέφρα) aschgrau sein od. aussehen. 2) in Asche verwandeln.

Τέφριος, 3, was τεφρός.

Τέφριον, τὸ, aschgraue Salbe, besond. Augensalbe.

Τεφροειδής, 2, (εἶδος) wie Asche, aschfarbig.

Τεφρός, 3, aschfarbig, aschgrau.

Τεφρόω, zu Asche brennen od. machen. 2) aschgrau machen.

Τεφρώδης, 2, was τεφροειδής, wie Asche; aschgrau.

Τέφρωσις, ἡ, (τεφρόω) Einäscherung.

Τεχνάζω u. τεχνάζομαι, was τεχνάω u. τεχνάομαι, besond. List und Kunstgriffe gebrauchen.

Τεχνάεις, dor. st. τεχνήεις.

Τέχνασμα, τὸ, (τεχνάζω) das Gekünstelte; Kunstgriff, List.

Τεχνασμός, ὁ, (τεχνάζω) angewendeter Kunstgriff; künstliche Einrichtung.

Τεχναστέον, Adj. verb. von τεχνάζω, man muß künstlich einrichten, Kunst od. List anwenden.

Τεχναστής, οῦ, ὁ, der List und Kunstgriffe braucht. 2) was τεχνίτης.

Τεχναστός, 3, Adj. verb. von τεχνάζω, mit Kunst od. List gemacht.

Τεχνάω, gewöhnl. τεχνάομαι, als Depon. med., (τέχνη) ich bereite od. bearbeite künstlich, treibe mit Kunst od. List; ich ersinne u. veranstalte mit List u. Ränken.

Τέχνη, ἡ, (τίκτω, aor. τεκεῖν) 1) Kunst; Gewerbe, Handwerk; Wissenschaft, freie Kunst. 2) Kunstfertigkeit, Geschicklichkeit; dah. a) Kunstgriff, List, Betrug. πάσῃ τέχνῃ, auf alle ersinnliche Weise. b) Sitte, Art sich zu benehmen; Mittel um etwas zu erreichen. 3) Kunstwerk.

Τεχνήεις, εσσα, εν, Adv. τεχνηέντως, künstlich, kunstreich, kunstvoll. poët.

Τέχνημα, τὸ, (τεχνάω) Kunstwerk. 2) künstlich angesponnene List, Rank.

Τεχνήμων, 2, kunstreich. poët.

Τεχνητικός, 3, künstelnd.

Τεχνητός, 3, Adj. verb. von τεχνάω, gekünstelt; listig veranstaltet.

Τεχνικός, 3, Adv. -κῶς, (τέχνη) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend; künstlich, kunstvoll. τεχνικῶς ἔχειν, den Regeln der Kunst gemäß sein.

Τέχνιον, τὸ, Dimin. von τέχνη.

Τεχνῖτεία, ἡ, (τεχνιτεύω) das künstliche Arbeiten, Künstelei.

Τεχνίτευμα, τὸ, Kunstarbeit; Kunst; von

Τεχνῖτεύω, künstlich od. listig einrichten, bilden, veranstalten. 2) Kunst od. List gebrauchen; listig handeln; von

Τεχνίτης, ου, ὁ, (τέχνη) Künstler; Urheber, Verfertiger. Διονυσιακοὶ od. οἱ περὶ τὸν Διόνυσον τεχνῖται, theatralische Künstler, Schauspieler u. Musiker.

Τεχνῖτις, ιδος, ἡ, Künstlerin; ausgelerntes Weib.

Τεχνογραφικός, 3, zum τεχνογράφος gehörig, als solcher geschickt.

Τεχνογράφος, ὁ, (γράφω) der ein Lehrbuch einer Kunst schreibt.

Τεχνοδίαιτος, ὁ, (δίαιτα) in der Kunst lebend, Künstler.

Τεχνοειδής, 2, (εἶδος) kunstartig. Diog. Laert. 7. 156.

Τεχνολόγος, 2, (λέγω) der von einer Kunst od. Wissenschaft kunstgemäß handelt und so lehrt; dieses thun heißt τεχνολογεῖν, und diese Beschäftigung τεχνολογία, ἡ.

Τεχνοπαίγνιον, τὸ, ein Spiel der Kunst, künstliche Spielerei.

Τεχνοποιέω, künstlich machen od. gestalten.

Τεχνοπωλικός, 3, zum Kunsthandel gehörig.

Τεχνοσύνη, ἡ, poët. was τέχνη.

Τεχνουργέω, (ΕΡΓΩ) künstlich arbeiten; davon

Τεχνούργημα, τὸ, künstliche Arbeit, Kunstwerk.

Τεχνουργία, ἡ, Kunststück.

Τεχνόω, in der Kunst unterrichten. Galen.

Τεχνύδριον u. τεχνύφιον, τὸ, Dimin. von τέχνη.

Τέῳ, ion. st. τίνι, aber τεῳ, enklitisch, st. τινί.

Τέων, 1) ion. st. τίνων, genit. plur. von τίς. 2) ion. st. τῶν, genit. plur. von ὁ.

Τέως, Adv., bis dahin; so lange; indessen; eine Zeit lang. τέως μέν, anfangs; vorher, sonst. 2) zuweilen auch st. ἕως gebraucht nicht bloß bei Dichtern, sondern auch bei Herodt. und selbst bei den Attikern. Vergl. Buttmann zu Demosth. or. Mid. p. 187.

Τῆ, ein alter imperat. von einem Grundstamme ΤΑΩ abgeleitet und absolute gebraucht, wie das Deutsche: da! nimm hin. Seltener ist der plur. τῆτε. poët., hauptsächl. bei Epik. Vergl. Buttmanns Lexilogus. I. pag. 163 f.

Τῇ, 1) wie ταύτῃ, als Adv. gebraucht u. in denselben Bedeutungen: an dieser Stelle, hier; auf diese Weise, so. Für sich allein wird das Wort nur bei Dichtern gebraucht, aber in der Verbindung mit μέν und δέ auch in der gewöhnlichen Sprache. τῇ μέν – τῇ δέ, an der einen Stelle, an der andern. 2) ion. u. poët. auch als relatives Adverbium st. ἧ, an welcher Stelle, wo. Hom. Il. 23, 775. 12, 118.

Τήβεννα, τηβεννίς, ίδος, u. τήβεννος, ἡ, die Toga; dasselbe ist τηβεννικὴ ἐσθής, dergl. tragen τηβεννοφορεῖν, damit bekleidet τηβεννοφόρος, 2, (φέρω).

Τηγανίζω, (τήγανον) im Tiegel braten oder schmelzen.

Τηγάνιον, τὸ, Dimin. von τήγανον.

Τηγανισμός, ὁ, (τηγανίζω) das Braten in der Pfanne.

Τηγανιστός, 3, Adj. verb. von τηγανίζω, im Tiegel gebraten od. geschmolzen.

Τηγανίτης, ου, ὁ, ἄρτος, Pfannkuchen.

Τήγανον, τὸ, (τήκω) Tiegel, Pfanne.

Τῇδε, als Adv., an dieser Stelle, hier. 2) auf diese Weise, so.

Τηθελᾶς u. τηθαλλαδοῦς, ὁ, auch τηθαλλωδοῦς u. τηθέλης, (τήθη) Großmuttersöhnchen; dah. verzogener, liederlicher, dummer Mensch.

Τήθη od. τηθή, ἡ, Großmutter. Oft ist das Wort verwechselt mit τίτθη od. τιτθή, Amme.

Τηθία, ἡ, Tante; überh. altes Mütterchen.

Τηθίς, ίδος, ἡ, die Tante, Muhme.

Τῆθος, εος, τὸ, Auster. Hom. Il. 16. 747. Im plur. findet sich die Nebenform τὰ τήθεα, wozu wahrscheinlich τὸ τηθυνάκιον das Dimin. ist.

Τηθύς, ύος, ἡ, Tethys; die Erde. Hom. 2) für Meer; bei den Spätern.

Τηκεδανός, 3, (τήκω) geschmolzen; schmelzbar.

Τηκεδονικός, 3, auszehrend; von

Τηκεδών, όνος, ἡ, (τήκω) das Schmelzen, Zerschmelzen, Zerfließen. 2) die Schwindsucht, Auszehrung; zehrendes Mittel.

Τηκτικός, 3, schmelzend, zerschmelzend, auflösend.

Τηκτός, 3, Adj. verb. von τήκω, geschmolzen; schmelzbar.

Τήκω, f. ξω, aor. pass. ἐτάκην, schmelzen, zerschmelzen, auflösen; metaph. verzehren, zerstören. Pass. nebst pf. act. τετηκέναι mit intransit. Bedeut., auszehren, schwinden, vergehen.

Τηλαυγέω, (τηλαυγής) ich glänze weit oder in der Ferne; davon

Τηλαύγημα, τὸ, Glanz od. Schimmer in der Ferne.

Τηλαυγής, 2, Adv. -γῶς, (τῆλε, αὐγή) weit glänzend, leuchtend, strahlend. ὀρᾶν τηλαυγέστερον, besser in die Ferne sehen.

Τηλαύγησις, ἡ, (τηλαυγέω) das Fernglänzen.

Τῆλε, Adv., in der Ferne, in die Ferne, fern, weit. τῆλέ τινος od. ἀπό τινος, fern von etwas.

Τηλεβαθής, 2, (βάθος) weit hinein tief, sehr tief.

Τηλεβόας, ου, ὁ, (βοάω) weit schreiend.

Τηλεβολέω, weit werfen; von

Τηλεβόλος, 2, (βάλλω) weit werfend oder treffend.
Τηλεδανός, 3, langwierig.
Τηλεδαπός, 3, aus fernem Lande.
Τηλεθάω, poët. was θάλλω, grünen, wachsen, blühen, gedeihen. χαίτη τηλεθόωσα, üppiges, starkes Haar. τηλεθάων τινί, von etwas strotzen.
Τηλεθόων, τηλεθόωσα, epiſch zerdehnte Formen des part. praes. act. von τηλεθάω. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 6. γ.
Τηλέθροος, 2, weit tönend oder ſchreiend. poët.
Τηλεκλειτός, 2, (κλείω) und τηλεκλυτός, 2, (κλύω) in fernen Landen, weit genannt, bekannt od. berühmt. Die Form τηλεκλητός, (aus der Ferne herbeigerufen) welche im Hom. als Beiw. der ἐπίκουροι nach einer Variante aufgenommen iſt ſtatt τηλεκλειτός, iſt nicht hinlänglich verbürgt und rückſichtlich des Sinnes unnöthig. Vergl. Buttmanns Lexilogus. I. pag. 92 ff. Dieſe Wörter ſind dem Gebrauch nach bloß poët.
Τηλεμάχος, 2, (μάχομαι) aus der Ferne ſtreitend. poët.
Τηλέπλαγκτος, 2, (πλάζομαι) weit, fern herumirrend. poët.
Τηλέπομπος, 2, (πέμπω) weit geſandt, weit geworfen. poët.
Τηλέπορος, 2, (πείρω, πορεύομαι) weit gehend, ſich weit erſtreckend. poët.
Τηλέπυλος, 2, (πύλη) mit weit von einander entfernten Thoren. poët.
Τηλεσίφαντος, 2, was τηλεφανής.
Τηλεσκόπος, 2, (σκοπέω) fern, in die Ferne ſehend; aber τηλέσκοπος, 2, in der Ferne geſehen od. erſcheinend. poët.
Τηλεφανής, 2, auch τηλέφαντος, 2, (φαίνομαι) in die Ferne ſchimmernd; in der Ferne ſichtbar od. vernehmbar; weit entlegen. poët.
Τηλέφιον u. τηλέφιλον, τὸ, eine Pflanze, deren Blätter man auf der Hand zerſchlug, um aus dem Klatſchen derſelben ein Zeichen für die Zuneigung des Geliebten zu entnehmen. Τηλέφιλον findet ſich auch adjektiviſch gebraucht. τηλέφιλον πλατάγημα, gleichbedeut. mit τηλεφίλου πλατάγημα.
Τηλέχθων, 2, fernes Landes; weit entlegen. poët.
Τηλία, ἡ, ſcheint jede Fläche mit erhöhetem u. vorſtehendem Rande zu bedeuten; dah. 1) Sieb; Siebrand. 2) der Tiſch der Mehlhändler. 3) Tiſch zum Würfeln. 4) Gerüſt zum Hahnenkampf. 5) Deckel auf dem Rauchfang.
Τηλίκος, τηλικόσδε u. τηλικοῦτος, καύτη, κοῦτο od. κοῦτον, von der Gröſſe, dem Alter, in den Jahren, ſo groß, ſo alt; beſ. von ſehr hohem od. geringem Alter; dah. ein ſo alter Mann, Greis; ein ſolcher Bube, Burſche.
Τῆλις, εως u. ιδος, ἡ, foenum graecum, Bockshorn; dazu τήλινος, 3, von Bockshorn bereitet.
Τήλιστα u. τήλιστον, Adv., Superl. zu τῆλε, am weiteſten in die Ferne.
Τηλίτης, ου, ὁ, οἶνος. Wein, welcher mit Bockshorn (τῆλις) angemacht iſt.
Τήλοδμος, 2, (ὀδμή) fern duftend. poët.
Τηλόθεν, poët. auch τηλόθε, Adv., aus der Ferne her, von ferne. 2) fern, weit.
Τηλόθι, auch τηλοῖ, Adv., in der Ferne, fern. τηλόθι τινός, fern von etwas. poët.
Τηλοπέτης, 2, (πέτομαι) fern oder weit fliegend.
Τηλόσε, Adv., in die Ferne hin, weit weg.
Τηλοτάτω, Adv., Superl. zu τῆλε, τηλοῦ, ſehr fern, ſehr weit
Τηλοτέρω, Adv., Compar. zu τῆλε, τηλοῦ, ferner, weiter.
Τηλοῦ, Adv., in der Ferne, fern.
Τηλουρός od. τηλοῦρος, 2, (τῆλε, ὄρος) entfernt. poët.
Τηλύγετος, 3, ein homeriſches Beiwort von Kindern, welches man in den meiſten homeriſchen Stellen durch vielgeliebt, an einer einzigen Stelle Od. 16. 17. durch Feigling, an manchen Stellen auch durch einziger Sohn erklärt, bei attiſchen Dichtern und ſpätern Epikern wird es auch in der Bedeutung: entfernt, fern, weit, gebraucht. Die Ableitung der letzten Hälfte der Zuſammenſetzung iſt unbezweifelt von ΓΕΝΩ, γέγαα, in der erſten Hälfte glaubte man gewöhnlich das Adv. τῆλε od. τηλοῦ zu erkennen, ſo daß man als Grundbedeut. annahm: fern, d. i. in Abweſenheit des Vaters geboren, oder ſpät geboren (im ſpäten Alter der Eltern, oder in ſpäter Zeit der Ehe) und deßhalb heiß erſehnt u. zärtlich geliebt. Buttmann im Lexilog. II. p. 198 ff. leitet das Wort von τελευτή ab, ſo daß es ſtatt τελεύγετος mit Umſtellung der Quantitäten gebildet ſei und urſprünglich bedeute: der zuletzt geborene, zärtlich geliebte und verzärtelte Sohn; dah. auch überh. einziger Sohn. Es möchte indeß, wenn kein anderer Ausweg ſich zeigte, die einfachere Ableit. von τηλοῦ nicht zu verwerfen ſein in Vergleich mit dieſer künſtlicheren, da τῆλε u. τηλοῦ offenbar von einerlei Stamm mit τέλος u. τελευτή entſprungen ſind und urſprünglich wohl am Ende bedeuteten. Den Vorzug vor allen andern Ableitungen aber ſcheint die Anſicht Doederleins zu verdienen, welcher in einem Programme: Commentatio de vocabulo τηλύγετος, dieſes Wort ableitet von θῆλυς (θάλλω) mit ioniſcher Umwandlung der aspirata in die tenuis. Als Grundbedeutung nimmt er an: im blühenden Alter ſtehend. Dieſes Prädikat werde bald lobend gebraucht, um die Kraft der Jugend, bald tadelnd, um die mit dem zarten Alter verbundene Schwäche zu bezeichnen, ſo daß es bald der Bedeutung von θαλερός, bald der von θῆλυς näher komme. Die homeriſchen Stellen, wo dieſes Wort vorkömmt, ordnet Doederl. ſo: 1) ſechs Mal wird es von kräftigen u. hoffnungsvollen Kindern gebraucht:

Il. 8, 175. 9, 143. 285 u. 482. Hymn. 4, 164 u. 284. – 2) ein Mal zur Bezeichnung des Jugendalters mit dem Nebenbegriff der Furchtſamkeit und Schwäche: Il. 13, 472. – 3) drei Mal zu Bezeichnung der Jugendkraft: Il. 5, 153. Od. 4, 11. 16, 17. – Die Bedeutung fern, in welcher ſpätere Dichter das Wort gebrauchen, läßt ſich als ein Mißgriff, veranlaßt durch den ſcheinbaren Zuſammenhang mit τηλοῦ, anſehen.

Τηλῶπις, ιδος, ἡ, u. *τηλωπός*, 2, (τῆλε, ὤψ) fern od. weit ſehend, geſehen, zu ſehen. 2) überh. fern. poët.

Τημέλεια, ἡ, (τημελής) Sorge, Sorgfalt; Beſorgung, Wartung, Pflege.

Τημελέω, (τημελής) ich beſorge; warte, pflege.

Τημέλη, ἡ, ſeltene Nebenform von τημέλεια.

Τημελής, 2, (μέλω) ſorgend, beſorgend, pflegend; ſorgfältig.

Τημελίη, ἡ, ion. ſt. τημέλεια.

Τημελουχέω, was τημελέω, dav.

Τημελούχημα, τὸ, Gegenſtand der Sorgfalt od. Pflege.

Τημελούχησις, ἡ, was τημέλεια.

Τημελοῦχος, 2, (τημέλη, ἔχω), was τημελής.

Τημενίς, ίδος, u. *τήμενος*, ἡ, was τήβεννα.

Τήμερα u. *τήμερον*, att. ſt. δήμερον, Adv., heute. ὁ ἡ τὸ τήμερον, heutig. τὸ τήμερον auch adverbial., den heutigen Tag. (Stamm iſt ἡμέρα).

Τῆμος, *τημόσδε* u. *τημοῦτος*, Adv., dann, alsdann, da, damals. ἐς τῆμος, bis dahin, bis zu der Zeit. 2) bei Apoll. Rhod. auch: heute. *Τῆμος* findet ſich häufig bei den Epik., *τημόσδε* ſeltener u. *τημοῦτος* nur Hesiod. Opp. 574. (Buttmann im Lexilog. II. p. 228. betrachtet τῆμος als entſtanden aus ἡμαρ).

Τηνάλλως, Adv., d. i. τὴν ἄλλως (ἄγουσαν) ὁδόν, auf einem anders wohin führenden Wege; gewöhnl., vergebens, umſonſt, obenhin.

Τηνεῖ, Adv., (τῆνος) dor. ſt. ἐκεῖ, dort. Theokr.

Τήνελλα, ein tonnachahmendes Wort wie trallala, welches Archiloch. fr. 69. als Anfang eines Siegesliedes gebrauchte und welches dann als gewöhnlicher Zuruf an Sieger bei feierlichen Wettkämpfen gebraucht wurde. Komiſch nennt daher Ariſtoph. einen Sieger im Schreien τήνελλος.

Τηνεσμός u. *τηνεσμώδης*, falſch ſt. τεινεσμός, τεινεσμώδης.

Τηνίκα, *τηνικάδε* u. *τηνικαῦτα*, Adv., um dieſe Zeit (des Tages); dah. ſo früh, ſo ſpät. 2) da, dann, alsdann. Das einfache *τηνίκα* nur poët., die verlängerten *τηνικάδε* u. *τηνικαῦτα* auch in der gewöhnlichen Sprache. (Buttmann im Lexilog. II. p. 227. nimmt an, daß *τηνίκα* aus dem Artikel und aus einem veralteten Worte ΙΞ, dem latein. vice, entſtanden ſei u. alſo ſt. τὴν ἵκα ſtehe).

Τηνόθεν, (τῆνος) dor. ſt. ἐκεῖθεν, von dort her.

Τηνόθι, Adv., (τῆνος) dor. ſt. ἐκεῖ, dort.

Τῆνος, dor. ſt. κεῖνος, ἐκεῖνος, jener.

Τηνῶδε, Adv., gedehnt ſt. τηνόθεν, von dort her. Theokr.

Τηξιμελής, 2, (τήκω, μέλος) Glieder ſchmelzend, d. i. auflöſend, verzehrend. poët.

Τηξίπονθος, 2, (τήκω, πόθος) durch Sehnſucht verzehrend. poët.

Τῆξις, ἡ, (τήκω) das Zerſchmelzen, Auflöſung, Verzehrung, Zerſtörung, Schwindſucht.

Τῆπερ od. τῇ περ, epiſch ſt. ἦπερ, wo.

Τηρέω, wahren, d. i. 1) beobachten, wahrnehmen, ablauern, abpaſſen; belauſchen, bemerken. 2) bewahren, in Acht nehmen, hüten, bewachen; verwahren, aufheben. Med. ſich wahren, ſich in Acht nehmen, ſich hüten; dav.

Τηρήμων, 2, bewahrend, bewachend.

Τήρησις, ἡ, Beobachtung; Bewachung, Behütung. 2) Verwahrung, Verwahrungsort. Thukyd. 7. 86.

Τηρητής, οῦ, ὁ, Beobachter, Bewahrer.

Τηρητικός, 3, Adv. -κῶς, beobachtend; bewahrend. 2) zu beobachten.

Τηρός, ὁ, bewachend, Acht gebend. Aeschyl. Suppl. 263.

Τῆς, *τῇσι*, ion. u. epiſch ſt. ταῖς.

Τητάνειος, 2, was τήτινος.

Τητάω, (τήτη) berauben, entziehen. Pass. entbehren; darben, Noth leiden. poët.

Τήτειος, 2, was τήτινος, von

Τῆτες, Adv., att. ſt. σῆτες, heuer, in dieſem Jahre. ἡ τῆτες ἡμέρα, der heutige Tag. (Stamm iſt ἔτος).

Τήτη, ἡ, Mangel.

Τήτινος od. τητινός, 3, (τῆτες) heurig.

Τῆτος, εος, τὸ, was τήτη.

Τηῦσιος, 3, Adv. -ίως, leer, eitel, vergeblich. τηῦσιον ἔργον, frevelnde That. poët.

Τιάρα, ἡ, u. *τιάρας*, ου, ὁ, Turban, Kopfputz der Perſer.

Τιαρόδεσμον, τὸ, u. *τιαρόδεσμος*, ὁ, die Binde, mit welcher die Tiara feſtgebunden wird.

Τιαροειδής, 2, (εἶδος) nach Art der τιάρα, derſelben ähnlich.

Τιαροφόρος, 2, (φέρω) eine τιάρα tragend.

Τιβήν, ῆνος, ὁ, was τρίπους od. λέβης. Lykophr.

Τιγγάβαρι, εος, τὸ, Zinnober; dav.

Τιγγαβάρινος, 3, zinnoberfarbig.

Τίγρης, ητος, ὁ, der Fluß Tiger oder Tigris.

Τίγρις, ιδος, auch ιος, εως, ἡ, auch ὁ, der Tiger.

Τιγροειδής, 2, (εἶδος) tigerartig; gefleckt wie ein Tiger.

Τῖέμεν, epiſch ſt. τίειν, inf. von τίω.

Τίεν u. *τίεσκεν*, epiſch ſt. ἔτιε, 3 sing. impf. act. von τίω.

ΤΙΕΩ, eine ungebräuchl. Stammform, von welcher ſich nur das part. pf. pass. τετιημένος, u. ſeltener das part. pf. act. τετιηώς findet in der Bedeutung: bekümmert, mißmuthig, traurig, Epik.

Τίζω, ich frage immer τί. Aristoph.

Τιή, od. τίη, poët. verstärkte Form st. τί, warum? warum denn? Die Betonung τίη ist episch, die andere τιή attisch; die Ableitung wahrscheinlich von δή. Vergl. Buttmann ausführl. Sprachl. 2. Thl. p. 298.

Τί ἦν εἶναι mit τό, als Substantiv, das ideelle Sein, die Existenz in der Idee. Aristot.

Τιθαιβώσσω, bauen u. nisten (von Bienen). Hom. 2) warten, pflegen. Spaet.

Τιθάς, άδος, ἡ, mit ὄρνις, die Haushenne, Glucke.

Τιθάσευμα, τό, (τιθασεύω) Mittel zum Zähmen.

Τιθασεύτωρ, ὁ, was τιθασευτήρ. poët.

Τιθασεύω, was τιθασσεύω.

Τιθασός u. τιθασσός, 2, Adv. τιθασσῶς, (τιθός, τίτθη) gezähmt, zahm; von Pflanzen: gezogen (nicht wild aufwachsend); von Menschen: gemässigt, milder gestimmt, versöhnt.

Τιθασοτρόφος, 2, was τιθασσοτρόφος.

Τιθασσεία, ἡ, (τιθασσεύω) das Zahmmachen.

Τιθασσευτήρ, ῆρος, ὁ, τιθασσευτής, οῦ, ὁ, der zahm macht.

Τιθασσευτικός, 3, zum Zähmen geschickt, bequem.

Τιθασσευτός, 3, Adj. verb. von τιθασσεύω, gezähmt, kirr; zu zähmen.

Τιθασσεύω, (τιθασσός) eigentlich füttern u. verpflegen (von Thieren). 2) gewöhnl. zahm machen, zähmen, kirr machen; bändigen, mildern; versöhnen.

Τιθασσός, 2, was τιθασός.

Τιθέαμεν, eine spätere u. fehlerhaft gebildete Form st. τίθεμεν.

Τιθέαται, ion. st. τίθενται.

Τιθέῃσι, episch st. τιθῇ, 3. sing. conj. praes. act. von τίθημι.

Τιθεῖμεν, att. st. τιθείημεν, 1. plur. opt. praes. act. von τίθημι.

Τιθέμεν, τιθέμεναι, episch st. τιθέναι, inf. praes. act. von τίθημι.

Τίθεμμι, äol. st. τίθημι.

Τίθεν, äol. u. episch st. ἐτίθεσαν, 3. plur. impf. act. von τίθημι.

Τίθεσκε, episch st. ἐτίθει, 3. sing. impf. act. von τίθημι.

Τιθευτήρ, ῆρος, ὁ, was τιθηνός, von

Τιθεύω, was τιτθεύω.

Τιθέω, fast ungebräuchl. Nebenform von τίθημι.

Τιθή, ἡ, was τίτθη.

Τίθῃ, zsgz. st. τίθεσαι, 2. sing. praes. pass. von τίθημι.

Τιθήμεναι, episch st. τιθέναι, inf. praes. act. von τίθημι.

Τιθήμενος, episch st. τιθέμενος.

Τίθημι, f. θήσω, aor. 1. ἔθηκα, aor. 2. ἔθην, inf. θεῖναι, pf. τέθεικα, aor. pass. ἐτέθην, im Allgemeinen: stellen, setzen, legen, einen Platz anweisen, in eine Lage oder Verhältniß bringen, Statt finden lassen, veranlassen. Das Med. hat in den meisten Fällen gleiche Bedeutung mit dem Act., gibt aber ausserdem an, daß die Handlung an dem Subjekte selbst, oder an einem Theile desselben, oder für sein Bedürfniß, oder in seinem Innern vollbracht wird; z. B. τίθεσθαι ὄνομα, einen Namen geben (den man entweder von sich selbst entlehnt od. willkührlich und nach eigener Erfindung bestimmt). χάριν τινὶ τίθεσθαι, Einem einen Gefallen erzeigen. Die gewöhnlichste Verbindung von τιθέναι ist (wie bei dem latein. ponere) ἔν τινι oder ἐπί τινος, auf etwas; seltener findet sich εἴς τι, namentlich nur dann, wenn die Einwirkung der in τιθέναι liegenden Thätigkeit auf einen andern Gegenstand ausdrücklich angegeben werden soll. In den mannichfaltigen einzelnen Verbindungen, in welchen dieses Verbum gebraucht wird, sind hauptsächlich folgende besondere Bedeutungen u. Wendungen zu bemerken: 1) festsetzen, Bestand und Gestalt geben, anordnen, bestimmen, ansetzen; einrichten; in einen Zustand versetzen, zu etwas machen; bewirken, verursachen. εὖ od. καλῶς τιθέναι, weise und gut einrichten, fügen, verhängen. εὖ θέσθαι, gut einrichten, anwenden oder benutzen. τιθέναι ἀγῶνα, einen Wettkampf anstellen, anordnen; halten lassen. ἀγορὴν θέσθαι, eine Versammlung anordnen, halten. ἡμέραν τίθεσθαι, einen Tag festsetzen, verabreden. ἔριν τιθέναι, Zwist erzeugen od. erregen. τιθέναι u. τίθεσθαι νόμον, ein Gesetz geben (das Act. von Gott u. dem unumschränkten Herrscher, welcher über das Gesetz erhaben ist; das Med. vom Gesetzgeber u. Volk in demokrat. Verfassung). κότον θέσθαι τινί, bei sich Groll begründen gegen Einen, d. i. Einem grollen, zürnen. θυμὸν ἄγριον θέσθαι ἐν στήθεσσιν, sein Herz im Busen erbittern, d. i. erbittert sein. παῖδα τίθεσθαι, an Kindes Statt annehmen. ὑπὸ ζώνῃ θέσθαι παῖδα, ein Kind empfangen. εὐδαίμονα τιθέναι, glücklich machen. τίμιον τιθέναι, ehren. τιθέναι τινί τι, Einem etwas verursachen od. machen. τίθεσθαί τι, a) sich etwas machen od. zuziehen. b) etwas vornehmen, verrichten. ἐν φρεσὶ τιθέναι, ins Herz legen, eingeben, rathen. θέσθαι ἐπὶ φρεσί oder ἐνὶ θυμῷ, sich zu Herzen nehmen, bedenken; fassen, in sich entstehen u. wirken lassen. So auch bei Pind. τιθέμεν νόῳ, bedenken, daran denken. Bei Dichtern besonders wird τιθέναι häufig gebraucht in Verbindung mit dem Akkusat. eines Nomens, welches eine Handlung od. einen Zustand ausdrückt, ganz wie ποιεῖν, bloß um anzudeuten, daß die Handlung vollbracht wird, oder der Zustand eintritt; so z. B. τιθέναι λόγον, d. i. λέγειν. — τιθέναι θυσίαν, d. i. θύειν. 2) den Fall setzen, annehmen. 3) erlegen, entrichten, bezahlen; verwenden, anlegen, εἴς τι, auf, zu etwas. 4) einen Platz anweisen (eigentl.

u. metaph.); zählen, rechnen, εἰς τινας od. ἔν τισι, zu, unter eine Klasse; ἐν μέρει τινός, für, als etwas; anrechnen, zurechnen, zuschreiben, εἰς τὴν τύχην, dem Glücke; halten, ansehen, τί, für od. als etwas. ἐν αἰσχρῷ τιθέναι, unter die schändlichen Dinge zählen, für schimpflich halten. τὴν ψῆφον τιθέναι, (das Rechensteinchen auf's Bret setzen) rechnen. τὴν ψῆφον τίθεσθαι, sein Stimmtäfelchen abgeben, stimmen, urtheilen. τὴν γνώμην τίθεσθαι, seine Meinung aufstellen, aussprechen. τίθεσθαί (verst. τὴν γνώμην) τινι, Einem beistimmen; dah. auch τίθεσθαι mit folg. Akkus. u. Infinit., meinen, glauben, dafür halten. 5) τίθεσθαι τὰ ὅπλα, a) die Waffen anlegen, sich kampffertig halten; kämpfen, streiten, ὑπέρ τινος, für etwas. b) Halt machen und unter den Waffen stehen bleiben, unter Gewehr stehen, περὶ τὴν σκηνήν, bewaffnet das Zelt umringen, περὶ τὸ τεῖχος, die Mauer umlagern, einschliessen. c) ein Lager beziehen od. aufschlagen. d) die Waffen ablegen, das Gewehr strecken; dah. auch πόλεμον θέσθαι, den Krieg aufgeben, ruhen lassen. 6) εἰς τὸ κοινὸν τιθέναι, zum Gemeingut machen, Preis geben, zum Genuß für Alle hergeben. τιθέναι ἐν μέσῳ od. εἰς μέσον, öffentlich aussetzen; öffentlich bekannt machen; aufbringen, aufs Tapet bringen. 7) versetzen, als Pfand einsetzen. τίθεσθαι παρά τινι, bei Einem Geld auf ein Pfand leihen.

Τιθηνεία, ἡ, was *τιθηνία*.

Τιθηνέω u. *τιθηνεύω*, gewöhnl. *τιθηνέομαι*, als Depon. med., warten, pflegen, aufziehen; abwarten, bedienen; hätscheln, schmeicheln; von

Τιθήνη, ἡ, Amme, Wärterin, Erzieherin.

Τιθήνημα, τὸ, (*τιθηνέω*) Zögling.

Τιθήνησις, ἡ, (*τιθηνέω*) Ernährung, Wartung, Erziehung.

Τιθηνήτειρα, ἡ, poët. was *τιθήνη*, femin. von

Τιθηνητής, ῆρος, ὁ, Pfleger, Erzieher; dav.

Τιθηνητήριος, 3, pflegend, nährend.

Τιθηνία, ἡ, Pflege, Wartung, Erziehung; von

Τιθηνός, 2, erziehend, wartend, pflegend. ὁ *τιθηνός*, Pfleger, Erzieher.

Τίθησθα, dor. u. episch st. *τίθης*. Gr. Gr. §. 75. III. 2.

Τιθός, 3, was *τιθασός*.

Τιθυμᾶλίς, ἡ, u. *τιθύμαλλος*, auch *τιθύμαλλος*, ὁ, Wolfsmilch (als Pflanze).

Τιθωνός, ὁ, Tithonos, Gemahl der Eos; überh. ein abgelebter Alter.

Τικτικός, 3, (*τίκτω*) zum Gebären dienlich, förderlich.

Τίκτω, f. *τέξω*, gewöhnl. *τέξομαι*, aor. *ἔτεκον*, episch auch *τεκόμην*, gebären, zur Welt bringen; zeugen, erzeugen; von Thieren: hecken, werfen, legen, ausbrüten. ἡ *τεκοῦσα*, die Mutter, ὁ *τεκών*, der Vater; beide zuweilen als Substant. konstruirt; s. Gr. Gr. §. 130. Anm. 6. οἱ *τεκόντες*, die Eltern. 2) metaphor., hervorbringen, verursachen.

Τίλαι, ῶν, αἱ, (*τίλλω*) Flocken, kleine herumfliegende Körper.

Τιλάω, (*τῖλος*) ich habe dünnen Stuhlgang; dav.

Τίλημα, τὸ, dünner Stuhlgang.

Τιλλοπώγων, ωνος, ὁ, ἡ, sich den Bart ausrupfend.

Τίλλω, f. *τίλῶ*, aor. *ἔτιλα*, ich zupfe, zause, rupfe; rupfe ab, pflücke; zerrupfe, zerzause. Med. *τίλλεσθαί τινα*, um Jemandes willen sich die Haare ausraufen, d. i. ihn tief betrauern. 2) metaph., ich zupfe, necke.

Τίλλων od. *τίλων*, ωνος, ὁ, ein Sumpf- od. Teichfisch.

Τίλμα, τὸ, (*τίλλω*) das Zerrupfte, Charpie. 2) was *τίλσις*. 3) was sich zupfen läßt: Flocke. 4) bei den Aerzten: Muskelzuckung.

Τιλμάτιον, τὸ, Dimin. von *τίλμα*.

Τιλμός, ὁ, das Rupfen, Zupfen. 2) metaph., das Necken.

Τῖλος, ὁ, dünner Stuhlgang.

Τίλος, ὁ, Flocke, Faser, feines od. dünnes Haar, besond. in den Augenbraunen.

Τίλσις, εως, ἡ, das Rupfen, Zupfen; Pflükken; Necken.

Τιλτός, 3, Adj. verb. von *τίλλω*, gerupft, gezupft, zerzaust. *τιλτὸς μοτός* od. *τιλτόν*, τὸ, Charpie.

Τίλφη, ἡ, was *σίλφη*.

Τίλων, ὁ, was *τίλλων*.

Τῑμάζω, f. *άξω*, dor. was *τιμάω*.

Τῑμαιογραφέω, einen Timäos schreiben.

Τῑμαλφέω, ich ehre, feiere, schätze, verehre. Meist nur poët.; von

Τῑμαλφής, 2, (*τιμή*, *ἀλφαίνω*) einen Preis od. Werth findend, geschätzt, kostbar. poët.

Τῑμᾶντα, dor. st. *τιμῆντα*, accus. von *τιμήεις*.

Τῑμάορος, 2, (*τιμή*, *ἀείρω*) der ehrt, Ehre gibt. 2) der beistebt, rächt. dor.

Τῑμάοχος, 2, (*τιμή*, *ἔχω*) geehrt, verehrt. poët.

Τῑμαρχία, ἡ, was *τιμοκρατία*. Plato. 2) die Würde des römischen Censor.

Τῑμάω, f. *ήσω*, schätzen, d. i. 1) anschlagen, den Preis od. Werth bestimmen; metaph., würdigen, werthschätzen, ehren, in Ehren halten, auszeichnen, belohnen, beschenken, eine Gnade erweisen. 2) vom Richter: zuerkennen, als Strafe bestimmen (besond. von Geldstrafen, welche nach der Größe des Vergehens geschätzt wurden). *τιμᾶν περί τινος*, über Einen erkennen. *τιμᾶν τινί* (*τὴν δίκην*) *τινος* od. *τινά τινος*, Einen womit bestrafen, zu einer Strafe verurtheilen. *τὴν μακρὰν τιμᾶν τινι*, durch den langen Strich (auf der Stimmtafel) Einen verurtheilen. 3) Med. a) schätzen, anschlagen; ehren. b) *τιμᾶσθαί τινί τινος*, auf eine Strafe für Einen antragen. Das fut. med. wird gewöhnlich in passiver Be-

deut. gebraucht, jedoch auch in der eigentl. Bedeut. des Med.; von

Τῑμή, ἡ, (τίω) Schätzung; dah. 1) Bestimmung des Werthes od. Preises, Anschlag; auch Werth, Preis selbst. 2) Werthschätzung, Ehre, Ehrenbezeigung; dah. a) Ehrenstelle, Ehrenamt. b) Auszeichnung, Belohnung, Gnadengeschenk. c) Vorzug, Vorrecht. 3) zuerkannte Strafe; Bestrafung; dav.

Τῑμήεις, εσσα, εν, gen. ήεντος, zsgz. ῆντος, geschätzt, in Werth u. Achtung stehend, kostbar; geschätzt, geehrt.

Τίμημα, τὸ, (τιμάω) das Geschätzte, durch Schätzung Bestimmte; dah. 1) das geschätzte Vermögen und die dadurch bestimmte Klasse der Bürger (census). 2) zuerkannte Geldstrafe. 3) Werth, Preis.

Τῑμήορος, ὁ, ion. st. τιμάορος.

Τῑμηουλκέω, u. τῑμιουλκέω, (ἕλκω) den Preis steigern, theurer verkaufen. LXX.

Τῑμηρύω, (ἐρύω) was d. vorherg.

Τῑμῆς, ῆσσα, ῆν, zsgz. aus τιμήεις. Hom.

Τῑμήσιος, 2, was τιμητός.

Τῑμησις, ἡ, (τιμάω) Schätzung; Werthschätzung, Verehrung.

Τῑμῆσσα, zsgz. aus τιμήεσσα, fem. von τιμήεις.

Τῑμητεία und τῑμητία, ἡ, das Amt des Censor; von

Τῑμητεύω, (τιμητής) ich bin Censor.

Τῑμητήρ, ῆρος, ὁ, was τιμητής.

Τῑμητήριος, 2, ehrend.

Τῑμητής, οῦ, ὁ, der schätzt, bes. der die Strafe bei einem Prozesse bestimmt. 2) der römische Censor.

Τῑμητικός, 3, ehrend, ehrenvoll; der gern Ehre erweist, höflich. 2) der Censor gewesen ist. τιμητικὴ ἀρχή, das Amt des Censor.

Τῑμητός, 3, Adj. verb. von τιμάω, ehrbar, schätzbar. 2) τιμ. ἀγών oder δίκη, ein Prozeß, wo die Strafe der Schätzung des Richters überlassen bleibt.

Τῑμιοπωλέω, theuer verkaufen; von

Τῑμιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der theuer verkauft.

Τῑμιος, 3, auch 2, geschätzt, u. zwar a) eigentl. Werth habend, theuer, kostbar. b) schätzbar, werth, geachtet, geehrt. 2) ehrend, schätzend; dav.

Τῑμιότης, ητος, ἡ, Schätzung, Werth, Ehre.

Τῑμιουλκέω, was τιμηουλκέω.

Τῑμογραφέω, (γράφω) den Werth aufschreiben, taxiren.

Τῑμόθεος, 2, Gott ehrend.

Τῑμοκρατία, ἡ, (τιμή, κρατέω) ein Staat, dessen Grundlage die Ehre ist, od. wo nach der Schätzung des Vermögens die Aemter zugetheilt werden.

Τῑμοκρατικός, 3, zur τιμοκρατία gehörig.

Τῑμόπτολις, εως, ὁ, ἡ, vom Staat geehrt. 2) den Staat od. die Stadt ehrend, zierend. poët.

Τῖμος, ὁ, der Preis. Aeschyl.

Τῑμοῦχος, 2, (τιμή, ἔχω) geehrt, geschätzt. 2) der Magistrat.

Τῑμώνιον, τὸ, Schmollwinkel, nach dem Menschenfeind Timon benannt.

Τῑμωρέω, (τιμωρός) τινί, ich helfe, komme zu Hülfe, stehe bei, besond. einem unrechtmässig Bedrängten od. Beleidigten; dah. τιμωρεῖν τινι τοῦ παιδός, Einem Rache nehmen helfen für den (gemordeten) Sohn. Xenoph. Kyrop. 4. 6. 8. Med. τιμωροῦμαί τινα, ich räche mich an Einem, züchtige, strafe, τινός, wegen etwas. Bei den Tragikern findet sich auch das Act. in der Konstrukzion u. Bedeut. des Med., dagegen auch seltener das Med. in der Konstrukzion u. Bedeut. des Act., wie Sophokl. El. 349; dav.

Τῑμώρημα, τὸ, Hülfe, Beistand. 2) Rache, Strafe.

Τῑμώρησις, ἡ, das Helfen, Beistehn. 2) das Rächen, Bestrafen.

Τῑμωρητήρ, ῆρος, u. τῑμωρητής, οῦ, ὁ, Rächer, Bestrafer. 2) Helfer.

Τῑμωρητικός, 3, rächend, bestrafend. 2) helfend.

Τῑμωρία, ἡ, Hülfe, Beistand. 2) Rache, Strafe. 3) Marter, Qual; von

Τῑμωρός, 2, (τιμή, ἀείρω) ehrend; schätzend. 2) beistehend, beschützend. 3) rächend, bestrafend, auf Bestrafung dringend.

Τίν, dor. st. σοί, τοί, dir. 2) auch st. τύ, τέ, σέ.

Τίναγμα, τὸ, (τινάσσω) das Geschüttelte. 2) eine Erschütterung.

Τιναγμός, ὁ, das Schwingen, Schütteln, Erschüttern.

Τινάκτειρα, ἡ, fem. von τινακτήρ, ῆρος, ὁ, auch τινάκτης u. τινάκτωρ, ορος, ὁ, der Schwinger, Erschütterer.

Τινακτοπήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, den Helm od. Helmbusch schwingend od. schüttelnd.

Τινάκτρια, ἡ, was τινάκτειρα.

Τινάκτωρ, ορος, ὁ, was τινακτήρ.

Τινάσσω, f. ξω, schwenken, schwingen, schütteln, erschüttern. Pass. erschüttert werden, beben.

Τίνη, was τίν.

Τινθαλέος, 3, kochend, sengend.

Τινθός, 2, was d. vorherg. ὁ τινθός, heisser Dampf.

Τίννῡμι, att. auch τίνῡμι, poët. st. τίνω, büssen, bezahlen. Med. strafen, züchtigen, rächen.

Τίνω, f. τίσω, pf. pass. τέτισμαι, aor. ἐτίσθην, [ι bei den Epik. lang, bei den Attik. meist kurz] ich büsse, bezahle, entrichte. Med. ich lasse mir bezahlen, lasse büssen; dah. ich strafe, züchtige, räche.

Τίποτε, episch synkopirt τίπτε, was denn? warum denn? warum nur?

Τίς, genit. τίνος, wer? welcher? τί, was? διὰ τί; warum? τί; warum? wie? ἐς τί; wie lange? τί δέ; wie aber? wie nun? wie dann? und wie? τί δῆτα; ei wie? τί μήν;

wie sollt' es nicht? wie anders? ja freilich! τί δή ποτε; warum nur? warum in aller Welt? τί τοῦτο; was soll das? was heißt das? – In Verbindung mit einem Partiz. u. einem folgenden Verbalausdruck bildet τι im Griech. einen Satz, wo wir im Deutschen zwei Glieder unterscheiden; z. B. τί ἂν ποιοῦντες εὐτυχοῖεν; was sollen, können sie thun, um glücklich zu werden? καταμεμάθηκας οὖν τοὺς τί ποιοῦντας τὸ ὄνομα τοῦτο ἀποκαλοῦσιν; hast du denn bemerkt, was die Leute thun, die man mit diesem Namen belegt? – Eben so auch in Verbind. mit Konjunktionen; z. B. ἀλλ' ὅταν τί ποιήσωσι, νομιεῖς ἐπιμελεῖσθαι σοῦ; aber was sollen sie denn nur thun, damit du glaubst, daß sie für dich Sorge tragen?

Τίς, τί, genit. τινός (enklitisch), Jemand, Einer, ein gewisser, τί, etwas. εἴ τις, wenn Einer, εἴ τι, wenn etwas; diese Wendung wird gewöhnl. emphatisch gebraucht und ist zu übersetzen: wer nur, was nur; z. B. εἴ τίς τι ἔχει, wer nur etwas hat. ἔα ἔχειν, εἴ τῳ τι ἔδωκα, laß Allen das, was ich ihnen gegeben habe. εἶναί τι, etwas sein, etwas vorstellen, etwas zu bedeuten haben. λέγειν τι, etwas sagen, d. i. eine ordentliche Behauptung aufstellen, recht haben. ποιεῖν τι, etwas tüchtiges thun. 2) ein Unbestimmter aus einer größern Menge: mancher, man; auch für jeder. ἀμύναιτ' ἄν τις, man wehre sich. νομίζει τις, mancher glaubt. λεγέτω τις, jeder sage. ὁ δέ τις, mancher auch. 3) in Verbindung mit Adjektiven, Zahlwörtern u. Pronominen bezeichnet τις, daß das Wort nicht in seinem absoluten Begriffe zu verstehen sei, sondern mit irgend einer, häufig ironischen Nebenbeziehung, wie das Deutsche was in ähnlicher Verbindung; z. B. σεμνός τις ἐγένου, du bist (was) gar ehrwürdig geworden. μαινόμενός τίς ἐστιν, er ist (was) wohl rasend. πτωχούς τινας ἐνόμιζεν αὐτούς, er hielt sie (was) so für Bettler. δεινή τις δύναμις, eine (was) gar furchtbare Macht. 4) τι in Verbind. mit Verben u. Adverbien: etwas, gewissermassen, ein wenig. ἧττόν τι, um etwas weniger. οὐδέν τι, eben nicht, gar nicht. μή τι, ja nicht.

Τισιφίτης, ου, ὁ, ein Geschirr. Das Wort ist persisch.

Τίσις, εως, ἡ, (τίνω) Schätzung; Vergeltung, Genugthuung; dah. 1) Rache, Bestrafung. 2) Belohnung.

Τιταίνω, poet. verstärkte Form von τείνω, spannen, anspannen; ausspannen, ausstrekken, dehnen, ziehen; anstrengen. Pass. sich ausbreiten, sich ausstrecken; sich strecken od. anstrengen: eilen, laufen, in welcher Bedeut. zuweilen auch das Act. gebraucht wird. 2) τεταίνω Hesiod. Theog. 209. erklärt man gewöhnl. durch rächen und nimmt zu Erklärung des langen ι den Stamm τίω an. Es scheint aber dort das Act. τιταίνοντας in der intransit. Bedeut. des Pass. zu stehen: sich ausstreckend, d. i. die Hände ausstreckend, und die Länge des sonst kurzen ι wegen der Quantität von Τιτάν, auf welches hier eine Anspielung sein soll, hinlängliche Entschuldigung zu finden.

Τιτάν, ᾶνος, ὁ, plur. Τιτᾶνες, οἱ, die Söhne des Uranos u. der Gäa, welche den Zeus bekämpften u. von ihm besiegt in den Tartaros eingekerkert wurden.

Τιτᾱνιάς, άδος, ἡ, besond. poët. femin. zu Τιτάνιος.

Τιτάνιος, 3, titanisch, von den Titanen stammend.

Τιτᾱνίς, ίδος, ἡ, Titanin, Tochter der Titanen.

Τῑτᾶνις, εως, ἡ, was τίτανος.

Τιτᾱνογραφία, ἡ, (γράφω) Titanengeschichte.

Τιτᾱνοκράτωρ, ορος, ὁ, (κρατέω) Titanenbesieger.

Τιτᾱνοκτόνος, 2, (κτείνω) Titanen tödtend.

Τιτᾱνολέτης, ου, ὁ, (ὄλλυμι) Titanenmörder.

Τιτᾱνομαχία, ἡ, (μάχη) Krieg, Schlacht der u. mit den Titanen.

Τίτανος, ἡ, Kalk; auch Gyps; dav.

Τιτανόω, ich bestreiche mit Kalk od. Gyps.

Τιτᾱνώδης, 2, (εἶδος) titanenartig. βλέπειν τιτανώδες, einen furchtbaren Blick haben.

Τιτανωτός, 3, Adj. verb. von τιτανόω, mit Kalk oder Gyps angestrichen.

Τίτας, ὁ, dor. st. τίτης, ου, ὁ, (τίνω) Rächer, Bestrafer.

Τιτηγενής, 2, (γένος) von Titanen stammend. Epik.

Τιτῆνες, οἱ, ion. st. Τιτᾶνες.

Τῑτηνίς, ίδος, ἡ, u. Τιτήνιος, 3; ion. st. Τιτανίς u. Τιτάνιος.

Τιτθεία, ἡ, das Säugen als Amme; von

Τιτθεύω, ich bin Amme, säuge; von

Τίτθη, auch τιττθή, ἡ, die Zitze, Warze der Brust; Brust. 2) Amme. 3) Großmutter; dav.

Τιτθίζω, säugen, saugen lassen. 2) saugen.

Τιτθίον, τὸ, Dimin. von τιτθός.

Τιτθίς, ίδος, ἡ, Dimin. von τιτθή.

Τιτθολαβέω, (λαμβάνω, λαβεῖν) die Brüste anfassen.

Τιτθός, ὁ, Zitze, Brust. 2) Nährer, Erzieher.

Τιτίζω, pipen; dav.

Τῑτίς, ίδος, ἡ, ein kleiner pipender Vogel. Plut.

Τιτλάρια, τά, eine Art Schreibetafeln.

Τιτράω, f. τρήσω, aor. ἔτρησα, was τετραίνω, durchbohren, durchgraben.

Τιτρώσκω, f. τρώσω, ich verwunde, verletze, beschädige; durchbohre; dav.

Τιτρωσμός, ὁ, Verwundung.

Τιτυβίζω, od. τιττυβίζω, ein dem Naturlaut nachgebildetes Wort, um das Geschrei der Rebhühner u. anderer kleiner Vögel zu bezeichnen.

Τιτυοκτόνος, 2, (κτείνω) den Tityos mordend.

Τιτύρινος αὐλός, ὁ, die Schalmei.
Τιτυριστής, οῦ, ὁ, der auf der Schalmei bläst.
Τίτυρος, ὁ, eine Affenart, auch eine Art von Satyrn.
Τιτύσκω, gewöhnl. τιτύσκομαι, eine poët. verstärkte Form von τεύχω, ΤΤΧΩ, welche die Bedeutungen von τεύχω und τυγχάνω in sich vereinigt, 1) mit Akkus., ich bereite, mache zurecht; bringe zuwege, verursache, mache. τιτ. ἵππους ὑπ' ὀχεσφι, ich schirre die Pferde an. τιτ. πῦρ, Feuer anschüren. 2) ich ziele, τινός, nach etwas, τινί, mit etwas; ich erreiche, treffe. τιτ. φρεσί, im Geiste zielen, d. i. etwas beabsichtigen od. vorhaben.
Τιτώ, όος, ζ. gz. οῦς, ἡ, der Tag. Kallim.
Τίφη, ἡ, eine Getreideart. 2) ein Insekt.
Τίφθ', st. τίπτ', τίπτε, vor einem spiritus asper.
Τίφιος, 3, sumpficht, aus dem Teiche; von
Τίφος, τὸ, stehendes Wasser, Teich, Sumpf.
Τίφυον, τὸ, eine Blume zu Kränzen und Sträussen.
Τίφυς, υος, ὁ, der Alp.
Τιφώδης, 2, was τίφιος.
Τίω, f. τίσω, pf. pass. τέτῑμαι, [ῑ kurz in thes., lang in der ars., aber vor σ stets lang, auch in thes.; eben so auch in den Formen des Pass. – Vergl. Spitzner. §. 52. 2. b.], schätzen, einen Werth oder Preis bestimmen; metaph., schätzen, ehren, auszeichnen. Nur poët. Was sonst noch in den Wörterbüchern als Bedeut. von τίω aufgeführt wird, beruht auf Verwechselung von τίνω u. τίω, die ursprünglich allerdings gleichbedeutend waren, im Gebrauch aber von einander geschieden wurden.
Τλάθῡμος, 2, dor. st. τλήθυμος.
Τλᾶμων, dor. st. τλήμων.
ΤΛΑΩ, ungebräuchl. Stammform zu τλῆναι.
Τλήθῡμος, 2, (τλῆναι, θυμός) duldsam; geduldig, leidend. 2) dreist, kühn.
ΤΛΗΜΙ, fälschlich angenommenes praes. zu dem aor. τλῆναι.
Τλημοσύνη, ἡ, Duldsamkeit, Geduld und Ausdauer bei Arbeit u. Leiden. 2) Mühsal, Drangsal; von
Τλήμων, 2, Adv. -μόνως, (τλῆναι) der über sich nimmt; dah. 1) unternehmend; kühn, dreist. 2) duldend, leidend; mühselig, elend, unglücklich. Meist nur poët.
Τλῆναι, indic. ἔτλην (daneben seltener episch ἐτάλασα), opt. τλαίην, imperat. τλῆθι, part. τλάς, eine Aoristform, zu welcher auch das fut. τλήσομαι, u. das pf. τέτληκα gebildet werden. Von dem pf. sind im gebräuchlichsten die synkopirten Formen: 3. plur. τέτλαμεν, inf. τετλάμεν u. τετλάναι, opt. τετλαίην, imperat. τέτλαθι, part. τετληώς. Die übrigen tempp. fehlen, so daß praes. u. impf. von den sinnverwandten ὑπομένω u. ἀνέχομαι zu entlehnen sind. Die Bedeutungen sind: 1) ertragen, erdulden, aushalten, ausharren. 2) wagen, über sich gewinnen, sich unterfangen. Meist nur poët.
Τληπάθεια, ἡ, (τλητός) Elend, welches man erträgt; Duldsamkeit. Spaet.
Τληπαθέω, ich leide, dulde, bin unglücklich. Spaet.; von
Τληπαθής, 2, (τλῆναι, πάθος) mühselig, unglücklich. Spaet.
Τλησικάρδιος, 2, was ταλακάρδιος.
Τλησίμοχθος u. τλησίπονος, 2, Arbeit, Mühe, Leiden aushaltend, erduldend; muthig, unternehmend. poët.
Τλῆσις, ἡ, (τλῆναι) das Ausstehen, Dulden, Leiden. 2) das Wagen, Unternehmen.
Τλητικός, 3, Adv. -κῶς, duldsam, in Leiden geübt.
Τλητός, 3, Adj. verb. von τλῆναι, geduldet, ertragen, erlitten; zu ertragen od. zu leiden. 2) leidend, duldend.
Τμάγεν, episch st. ἐτμάγησαν, 3 plur. aor. 2 pass. von τμήγω.
Τμάγον, episch st. ἔτμαγον, aor. 2 act. zu τμήγω.
ΤΜΑΩ, unnöthig angenommene Grundform zu Ableit. der tempp. von τέμνω, welche aus dem Stamme τεμω mit Versetzung der Buchstaben gebildet sind.
Τμήγης, ου, ὁ, dor. was ἀροτήρ, Pflugschar.
Τμῆγος, εος, τὸ, das mit der Pflugschar durchschnittene Land; auch die Furche.
Τμήγω, aor. 1. ἔτμηξα, aor. 2. ἔτμᾰγον, pass. ἐτμάγην, eine epische Nebenform von τέμνω, mit welchem es alle Bedeut. gemein hat.
Τμήδην, Adv., (τέμνω) schneidend, ritzend.
Τμηθείς, εῖσα, έν, part. aor. 1 pass. von τέμνω.
Τμῆμα, ατος, τὸ, (τέμνω, pf. pass. τέτμημαι) das Geschnittene; Schnitt, Stück, Abschnitt; dav.
Τμηματώδης, 2, (εἶδος) 1) wie ein Schnitt od. Stück. 2) schneidend, trennend.
Τμήξας, part. aor. 1. act. von τμήγω.
Τμῆσις, εως, ἡ, (τέμνω) das Schneiden, der Schnitt. τμῆσις γῆς, Verheerung des Landes.
Τμητέον, Adj. verb. zu τέμνω, man muß schneiden, zerschneiden, trennen, verheeren.
Τμητήρ, ῆρος, ὁ, u τμητής, οῦ, ὁ, (τέμνω) der schneidet, theilt.
Τμητικός, 3, schneidend, theilend, trennend.
Τμητός, 3, Adj. verb. von τέμνω, geschnitten, zerschnitten. 2) zum Schneiden od. Zerschneiden.
Τμητοσίδηρος, 2, mit Eisen geschnitten, mit dem Schwerte zerhauen od. verwüstet.
Τόδε, neutr. von ὅδε, auch wie Adv., hieher, hier.
Τοδεύτερον, st. τὸ δεύτερον, zum zweiten Mal.
Τοεπλάν, st. τὸ ἐπλάν, überhaupt, gemeiniglich.
Τόθεν, Adv., von daher, von dort. 2) davon, deßhalb. 3) selten auch als relat. st.

ὅθεν, woher, weßhalb. Aeschyl. Pers. 99. Hes. scut. 82. Das Wort iſt ſelten u. nur poët.

Τόθι, Adv., dort. 2) ſt. ὅθι, wo, woſelbſt. poët.

Τοί, (enklitiſch, eigentl. was τῷ, drum) nun, demnach, alſo; freilich, wohl, gewiß, doch, ja. In Proſa erſcheint es ſelten allein, ſondern gewöhnlich in Verbindung mit andern Partikeln. γάρ τοι, denn freilich; nemlich. καὶ – γάρ τοι, denn ja auch. καὶ – δέ τοι, und ja doch auch. οὔ τοι, ja nicht, doch nicht.

Τοί, 1) enklit., ſt. σοί, dir. 2) ſt. οὗτοι u. οἵ.

Τοιγάρ, τοιγαροῦν, τοιγάρτοι, nun denn, drum denn, deßhalb, demnach, alſo, folglich.

Τοῖιν, epiſch ſt. τοῖν, genit. dual. von ὁ.

Τοίνυν, (ſehr ſelten zu Anfange des Satzes) alſo, demnach, deßhalb, daher, darum.

Τοῖο, ion. Genit. ſt. τοῦ, von ὁ.

Τοῖος, τοιόσδε, S, u. τοιοῦτος, αὕτη, οὗτο od. οὕτον, ſolcher, ſo einer, dergleichen, von der Art. Adv. τοίως, auf ſolche Art. ἐν τῷ τοιῷδε, ἐν τῷ τοιούτῳ, ἐν τοῖς τοιούτοις, in einem ſolchen Zuſtande. ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα, dieß und dergleichen, dieß und mehreres der Art. Bei Ankündigungen, deren genauere Erörterung im Folgenden gegeben wird: folgender; z. B. τοιάδε ἔλεξε, er ſprach folgendes. τοιοῦτον γίγνεσθαι od. εἶναί τινι od. περί τινα, ſo gegen Jem. geſinnt ſein, ſich ſo gegen Jem. benehmen. Oft auch wird τοιοῦτος mit Emphaſis ſtatt eines beſtimmten, aus dem Zuſammenhang ſich ergebenden Prädikates gebraucht, und deutet eben ſo wohl eine vorzüglich gute, als eine beſonders ſchlechte Beſchaffenheit an.

Τοιουτόσχημος u. τοιουτοσχήμων, 2, (σχῆμα) von dergleichen Geſtalt.

Τοιουτότροπος, 2, Adv. –όπως, von ſolcher Art, ſolcherlei.

Τοιουτόχροος, ζſgz. τοιουτόχρους, 2, (χρόα) von ſolcher Farbe.

Τοιουτώδης, 2, (εἶδος) ſolcherlei.

Τοῖσδεσι od. τοῖσδεσσιν, epiſch ſt. τοῖσδε (abnorm gebildet, wie von οἵδες, als wenn die Anhängſilbe δε eine Flexion duldete).

Τοίχαρχος, ὁ, (τοῖχος, ἄρχω) Aufſeher der Ruderknechte an den Seiten des Schiffes.

Τοιχίζω, (τοῖχος) auf eine Seite hängen (vom Schiffe beim Sturme).

Τοιχογραφία, ἡ, das an die Wand Schreiben od. Malen. 2) die Annalen des pontifex maximus, von

Τοιχογράφος, ὁ, (γράφω) Wandmaler.

Τοιχοδιφητης, ου, ὁ, (διφάω) der ein Loch in der Wand ſucht, um einzubrechen u. zu ſtehlen, wie τοιχωρύχος.

Τοιχόκρᾶνον, τὸ, Mauerkopf.

Τοιχόομαι, als Pass., als Wand od. Mauer erſcheinen (ohne es zu ſein).

Τοιχοράκτης, ου, ὁ, was τοιχωρύχος.

Τοῖχος, ὁ, Wand. 2) die Seiten des Schiffes, der Bord.

Τοιχωρυχέω, (τοιχωρύχος) ich durchbohre die Wand, breche ein, verübe Spitzbüberei; dav.

Τοιχωρύχημα, το, ein Loch in der Wand. 2) Spitzbubenſtreich.

Τοιχωρυχία, ἡ, Einbruch; Spitzbüberei.

Τοιχωρυχική, ἡ, die Kunſt des τοιχωρύχος.

Τοιχωρύχος, ὁ, (τοῖχος, ὀρύσσω) Spitzbube, der einbricht, Betrüger.

Τοίως, τοιῶσδε, Adv. von τοῖος, τοιόσδε, auf ſolche Art, alſo.

Τόκα, dor. ſt. τότε.

Τοκαρίδιον u. τοκάριον, τὸ, Dimin. von τόκος, kleiner Zins od. Wucher.

Τοκάς, άδος, ἡ, (τίκτω, aor. τεκεῖν) gebärende, geboren habende; überh. fruchtbar.

Τοκάω, gebären wollen, der Niederkunft nahe ſein.

Τοκετός, ὁ, was τόκος, Geburt, Niederkunft. 2) das Geborene.

Τοκεύς, έως, ὁ, (τίκτω, τεκεῖν) Erzeuger, Vater. τοκῆες, die Eltern. poët.

Τοκήϊδα, ἡ, was τοκάς.

Τοκίζω, (τόκος) auf Zinſen leihen; wuchern; dav.

Τοκισμός, ὁ, das Wuchern.

Τοκιστής, οῦ, ὁ, Wucherer.

Τοκογλυφέω, ich bin τοκογλύφος, ὁ, (γλύφω) Zinſenſpalter, d. i. knauſeriger Wucherer.

Τοκοληψία, ἡ, (τόκος, λαμβάνω) das Nehmen von Zinſen.

Τοκοπράκτωρ, ορος, ὁ, (πράσσω) der die Zinſen beitreibt, ſtrenger u. unbarmherziger Gläubiger.

Τόκος, ὁ, (τίκτω, aor. τεκεῖν) das Gebären, die Geburt. 2) das Geborene, Junge, Kind. 3) Zins, Intereſſe.

Τοκοφορέω, (φέρω) ich bringe Zinſen, verzinſe.

Τόλμα, ης, ἡ, das Unterfangen; Kühnheit, Dreiſtigkeit, Muth.

Τολμᾶτός, äol. ſt. τολμητός.

Τολμάω, ion. auch τολμέω, ich nehme über mich, d. i. 1) ich unterfange mich, gewinne über mich, entſchlieſſe mich, unternehme, verſuche, wage, ich habe den Muth oder die Kühnheit. 2) ich erdulde, halte aus.

Τόλμη, ἡ, was τόλμα.

Τολμήεις, S, poët., was das proſaiſche τολμηρός, unternehmend, dreiſt, kühn, verwegen; ausſtehend, duldend.

Τόλμημα, τὸ, (τολμάω) das Unterfangen, Wageſtück.

Τολμηρία, ἡ, Kühnheit, Verwegenheit; von

Τολμηρός, S, was τολμήεις.

Τολμήστατος, Superl. von τολμήεις, ζſgz. τολμῆς.

Τολμητέον, Adj. verb. von τολμάω, man muß wagen, ſich unterfangen.

Τολμητής, οῦ, ὁ, u. τολμητίας, ου, ὁ, verwegener, kühner Menſch; Wagehals.

Τολμητός, ὸ, Adj. verb. von τολμάω, unterfangen, erfrecht; zu erfrechen.
Τολμίστατος, 3, wechselnde Lesart mit τολμήστατος, sehr verwegen od. unternehmend.
Τολοιπόν, als Adv., st. τὸ λοιπόν, übrigens. 2) fernerhin, künftighin; von nun an. 3) also, sonach.
Τολύπευμα, τὸ, was τολύπη.
Τολυπευτικός, 3, zum Vollenden gehörig od. geschickt; von
Τολυπεύω, auf ein Knaul wickeln (besond. die gekrempelte Wolle); dah. metaph. a) anzetteln, bereiten. b) zu Stande bringen, endigen. c) τολ. ἄλγεα, gehäufte Schmerzen erdulden; von
Τολύπη, ἡ, ein Knaul od. Klump von gekrempelter Wolle; überh. Klump, Kloß; auch eine besondere Art von Kuchen. 2) Garn, Zwirn.
Τομαῖος, 3 u. 2, (τομή) schneidend. 2) geschnitten; abgeschnitten.
Τομάριον, τὸ, Dimin. von τόμος.
Τόμαρος, ὁ, was τόμουρος.
Τομάω, (τομή) ich erheische, verlange den Schnitt.
Τομεῖον, τὸ, was τομίς.
Τομεύς, έως, ὁ, (τέμνω) der schneidet. οἱ τομεῖς, die Schneidezähne. 2) das Werkmesser der Schuster, Kneif. 3) Schnitt (in der Mathematik).
Τομή, ἡ, (τέμνω) der Schnitt, d. i. 1) das Schneiden. 2) die Stelle, wo geschnitten ist, Wunde; Kegelschnitt u. dgl. 3) abgeschnittener Theil. 4) Absonderung, Unterschied.
Τομίας, ου, ὁ, verschnitten, kastrirt.
Τομικός, 3, zum Schneiden geschickt oder gehörig.
Τόμιος, 2, geschnitten. τὰ τόμια, Opfer, bei feierlichen Schwüren dargebracht.
Τομίς, ίδος, ἡ, Kneif, Kneipzange.
Τομός, 3, Adv. τομῶς, schneidend, theilend; scharf, durchdringend.
Τόμος, ὁ, Schnitt, abgeschnittener Theil, Stück; Theil od. Band (von Büchern).
Τόμουρος, ὁ, Priester zu Dodona.
Τοναῖος, 3, (τόνος) gespannt, angestrengt. ἡ τοναία, verst. φωνή, laute Stimme, Geschrei.
Τονάριον, τὸ, Stimmpfeife, womit der Ton zum Singen od. Reden angegeben wird.
Τονέω, was τονόω.
Τονθολυγέω u. τονθορυγέω, Nebenformen von d. folg.
Τονθορίζω u. τονθορύζω, synkop. τονθρίζω u. τονθρύζω, murmeln, undeutlich reden, brummen.
Τονιαῖος, 3, (τόνος) von der Länge eines Tons.
Τονίζω, (τόνος) betonen, mit einem Akzente versehen.
Τονικός, 3, zum Tone gehörig, in einem Tone bestehend.
Τονοειδής, 2, (εἶδος) tonartig, tonähnlich.
Τόνος, ὁ, (τείνω) das Spannen und das Gespannte; dah. 1) Spannung, Anstrengung, Hebung; bes. von der Stimme: Ton; Akzent, Betonung; ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ, in hexametrischem Numerus; überh. Nachdruck, Stärke. 2) das Angespannte, straff Gezogene; Sehne, Flechse; Seil, Strick, Faden; dav.
Τονόω, ich gebe Spannung od. Stärke. 2) ich setze den Akzent, betone.
Τονώδης, 2, was τονοειδής, tonähnlich, tonartig.
Τόνωσις, ἡ, (τονόω) das Anspannen, Stärken. 2) Betonung, Setzung des Akzents.
Τονωτικός, 3, zum Anspannen, Nachdruckgeben gehörig od. geschickt.
Τοξάζομαι, Depon. med., was τοξεύω, mit dem Bogen schiessen. poët.
Τοξαλκέτης, ου, ὁ, u. τοξαλκης, έος, ὁ, ἡ, (τόξον, ἀλκή) mächtiger Bogenschütze. poët.
Τοξάριον, τὸ, Dimin. von τόξον.
Τοξάρχης, ου, ὁ, u. τόξαρχος, ὁ, (ἄρχω) Anführer der Bogenschützen.
Τοξασμός, ὁ, und τοξεία, ἡ, (τοξάζομαι, τοξεύω) das Schiessen mit dem Bogen. 2) ἡ τοξεία auch st. οἱ τοξόται.
Τοξελκής, ὁ, (ἕλκω) Bogenschütze.
Τόξευμα, τὸ, (τοξεύω) Geschoß, abgeschossener Pfeil. 2) Bogenschuß, Schußweite. πρὶν τόξευμα ἐξικνεῖσθαι, vor der Schußweite, ehe man in Schußweite ist. ἐντὸς u. ἔξω τοξεύματος, innerhalb u. ausser der Schußweite. 3) der Bogen. 4) das Korps der Bogenschützen.
Τόξευσις, ἡ, das Bogenschiessen.
Τοξευτής, ῆρος, u. τοξευτής, οῦ, ὁ, fem. τοξεύτειρα, ἡ, Bogenschütze.
Τοξευτικός, 3, zum Bogenschiessen gehörig, darin geübt od. geschickt, dazu geneigt.
Τοξευτός, 3, Adj. verb. von τοξεύω, mit dem Bogen geschossen od. erlegt.
Τοξεύω, (τόξον) ich schiesse od. erlege mit dem Bogen; ziele, τί od. τινός, nach etwas; metaph., ich trachte, strebe nach etwas.
Τοξήρης, 2, (ἄρω) mit Pfeil u. Bogen versehen.
Τοξίκλυτος, 2, bogenberühmt. poët.
Τοξικός, 3, (τόξον) zum Bogen, zum Bogenschiessen gehörig, darin geübt. ἡ τοξική, die Bogenkunde. τὸ τοξικόν, a) die Bogenschützen. b) Gift, womit man die Pfeile bestrich.
Τοξοβέλεμνος, 2, (βέλεμνον) u. τοξοβόλος, 2, (βάλλω) pfeilschiessend.
Τοξοδάμας, αντος, ὁ, u. τοξόδαμνος, ὁ, (δαμάω) der mit dem Bogen erlegt; Bogenschütze. poët.
Τοξοειδής, 2, (εἶδος) bogenförmig.
Τοξοθήκη, ἡ, Bogenbehälter, Pfeilbehälter.
Τόξον, τὸ, poët. gewöhnl. im plur. τὰ τόξα, der Bogen zum Schiessen; dann überh. Bogen, Gewölbe. 2) der Pfeil, das Geschoß. 3) die Kunst des Bogenschiessens.
Τοξοποιέω, ich mache Bogen; ich krümme; z. B. τὰς ὀφρῦς, ich ziehe die Augenbrauen hoch auf (als Zeichen des Ernstes u. Stolzes).
Τοξοποιία, ἡ, Verfertigung von Bogen; von

Τοξοποιός, 2, (ποιέω) Bogen verfertigend.
Τοξοσύνη, ἡ, Kunſt mit dem Bogen zu ſchieſſen. Hom.
Τοξοτευχής, 2, (τεῦχος) mit Pfeilen bewaffnet.
Τοξότης, ου, ὁ, Bogenſchütze. 2) der Schütze im Thierkreis. 3) zu Athen der Gerichts- od. Polizeidiener.
Τοξότις, ιδος, ἡ, femin. von τοξότης, die Schützin; auch als Adjekt. χεὶρ τοξότις, die Schützenhand. 2) eine Schießſcharte in den Mauern.
Τοξουλκός, 2, (ἕλκω) den Bogen ſpannend; Bogenſchütze. τοξ. αἰχμή, die Bogenwehr. poët.
Τοξοφορέω, den Bogen tragen od. führen; von
Τοξοφόρος, 2, (φέρω) den Bogen führend; Bogenſchütze.
Τοξόω, ſ. v. a. τοξεύω. 2) ich krümme.
Τοπάζιον, τὸ, τοπάζιος λίθος, auch τόπαζος, ὁ, der Topas.
Τοπάζω, f. άσω, (τόπος) einen Platz geben, ſtellen, hinſtellen. 2) zielen, rathen, errathen, vermuthen.
Τοπάλαι, Adv., ſt. τὸ πάλαι, vor Alters, ſchon ſeit langer Zeit.
Τοπαλαιόν, ſt. τὸ παλαιόν, wie Adv., in alten Zeiten; ehemals.
Τοπᾶν u. τόπαράπαν, ſt. τὸ πᾶν u. τὸ παράπαν, wie Adv., ganz u. gar.
Τοπαραυτίκα, Adv., was παραυτίκα.
Τοπάροιθε, τοπάροιθεν u. τοπάρος, Adv., vorher; vormals.
Τοπάρχης, ου, ὁ, u. τόπαρχος, ὁ, (τόπος, ἄρχω) Vorſteher, Gouverneur der Gegend od. des Landes, Landpfleger; dav.
Τοπαρχία, ἡ, Amt od. Provinz des τοπάρχης.
Τοπηγορία, ἡ, (τόπος, ἀγορεύω) Behandlung, Abhandlung eines Gemeinplatzes.
Τοπήϊον, τὸ, Seil, Tau. 2) geſchnittenes Heckenwerk. Ein ion. Wort.
Τοπικός, 3, Adv. -κῶς, (τόπος) den Ort, die Lage betreffend; örtlich, topiſch. ἡ τοπική, die Kunſt die Gemeinplätze zu finden.
Τόπιον, τὸ, Dimin. von τόπος.
Τοπίτης, ου, ὁ, zum Orte gehörig.
Τοπλέον, ſt. τὸ πλέον, als Adv., mehr, öfter.
Τοπογραφέω, (τοπογράφος) ich beſchreibe einen Ort od. eine Gegend; bezeichne, beſtimme die Lage eines Orts.
Τοπογραφία, ἡ, Beſchreibung eines Orts, einer Gegend.
Τοπογράφος, 2, (γράφω) einen Ort, eine Gegend beſchreibend, die Lage davon beſtimmend.
Τοποθεσία, ἡ, (θέσις) Lage, Stellung eines Orts. 2) was τοπογραφία.
Τοποθετέω, was τοπογραφέω.
Τοποκρατέω, den Ort beherrſchen.
Τοποκράτωρ, ορος, ὁ, (κρατέω) was τοπάρχης. poët.
Τοπολλάκις, Adv., was πολλάκις.
Τοπομαχέω, (μάχομαι) durch gut gelegene Oerter od. Stellungen den Feind abzuhalten ſuchen und ſo den Krieg führen. 2) περὶ τῆς στάσεως τοπομαχεῖν, über den Ort und die Stellung ſtreiten.
Τόπος, ὁ, Ort, Stelle, Stätte, Platz; Gegend, Raum, Land: Ort, Platz, Stadt. 2) Ort, Gelegenheit, Veranlaſſung. 3) Stelle, Verhältniß, worin etwas ſteht. τόπῳ τινός, an die Stelle von etwas. παρὰ τόπον, an unrechter Stelle. 4) Gemeinplatz.
Τοπρίν, Adv., ſt. τὸ πρίν, vormals.
Τοπρόσθεν, Adv., ſt. τὸ πρόσθεν, vorher, vormals.
Τοπρότερον, Adv., ſt. τὸ πρότερον, vorher, eher.
Τοπρῶτον, ſt. τὸ πρῶτον, zuerſt, erſtens.
Τόργος, ὁ, der Geier. Kallim. 2) τόργος ὑγρόφοιτος, der Schwan. Lykophr.
Τορδύλιον u. τόρδυλον, τὸ, eine doldentragende Pflanze. Nikand.
Τορεία, ἡ, u. τόρευσις, ἡ, (τορεύω) die Verfertigung von erhobener Arbeit, das Schnitzen, Bilden, Graviren.
Τόρευμα, τὸ, erhobene, getriebene Arbeit; Gefäß mit dergl. Arbeit.
Τορεύς u. τορευτής, οῦ, ὁ, der erhobene Arbeit macht, Bildner, Graveur. 2) τορεύς, der Grabſtichel; auch eine Art von Bohrer.
Τόρευσις, ἡ, was τορεία.
Τορευτής, οῦ, ὁ, ſ. τορεύς, dav.
Τορευτικός, 3, zur Verfertigung von erhobener Arbeit gehörig, darin geſchickt. ἡ τορευτική, die Kunſt ſolche Arbeit zu erzeugen.
Τορευτός, 3, Adj. verb. von τορεύω, von od. mit erhobener Arbeit; geſchnitzt; gravirt.
Τορεύω, 1) bohren, durchbohren. Hom. 2) beſ., in eine Maſſe Figuren eingraben und ſie erhoben auf derſelben darſtellen, erhobene, getriebene od. geſchnitzte Arbeit verfertigen, graviren. 3) (von τορός) laut u. deutlich ſagen, verkünden, ertönen laſſen.
Τορέω, f. τορήσω, aor. ἔτορον, durchbohren, durchſtechen, verwunden. 2) laut u. deutlich ſagen od. verkünden, ertönen laſſen.
Τορητός, 3, Adj. verb. von τορέω, durchbohrt, verwundet; zu durchbohren, verwundbar.
Τόρμη, ἡ, u. τόρμος, ὁ, auch τόρμᾱ, ἡ, das Loch, worein ein Zapfen gepaßt wird; beſond. die Büchſe im Rade; auch Thüran gel. 2) die Fahre in der Rennbahn.
Τορνεία, ἡ, (τορνεύω) das Drechſeln, Abrunden. 2) rundes Holz zum Bauche des Schiffs.
Τόρνευμα, τὸ, das Gedrechſelte. 2) Drechſelſpäne.
Τορνευτήριον, τὸ, das Dreheiſen; der Meiſſel der Drechsler.
Τορνευτής, οῦ, ὁ, der Drechsler.
Τορνευτικός, 3, zum Drechſeln gehörig, darin geſchickt.
Τορνεύω, runden, zurunden, drechſeln.
Τορνίσκος, ὁ, Dimin. von τόργος.

Τορνοειδής, 2, (εἶδος) rundlich.
Τόρνος, ὁ, (τείρω) 1) der Zirkel der Zimmerleute um eine Rundung vorzuzeichnen; überh. Kreis, Rundung, Krümmung. 2) das Dreheisen der Drechsler. 3) Meissel, Grabstichel; dav.
Τορνόω u. Med., eine Rundung beschreiben, im Kreise abmessen,
Τόρος, ὁ, (τείρω) Grabeisen, Griffel.
Τορός, 3, Adv. -ρῶς, (τείρω) durchdringend; dah. vom Ton und von der Rede: vernehmlich, laut, deutlich verständlich; vom Blicke: durchdringend, scharf; überh. stark, wacker.
Τορύνάω u. τορῦνέω, rühren, umrühren.
Τορύνη, ἡ, Rührkelle, Rührlöffel. [υ wird bei den Attik. lang, von den Epik. aber kurz gebraucht; vergl. Spitzner. §. 59. 2. c. Anm.].
Τορῠνητός, 3, Adj. verb. von τορυνάω, gerührt; zerrührt.
Τορῦνω, was τορυνάω.
ΤΟΣ, ΤΗ, τό, die alte Grundform für sämmtliche pronomina substantiva, von welcher sich besonders in der ältern Sprache, noch vielfache Ableitungen in den cass. obliqu. finden; z. B. 1) als pron. demonstr. und relativ., wo auch im nominat. plur. die Formen τοί u. ταί noch vorhanden sind. 2) als interrogat. u. indefinit., wie es sich in den zu τίς gebildeten casib. obliqu. zeigt; als Gen. τέο, τεῦ, τοῦ, st. τίνος, eben so τεο, τευ, του, st. τινός, Dat. τέῳ, τῷ, st. τίνι, aber τεῳ, τῳ, st. τινί. 3) als personale, wo sich besonders in dem zweiten Pronomen noch manche Formen davon erhalten haben, z. B. Gen. τεοῖο, Dat. τοί.
Τοσάκις. Adv., (τόσος) so oft, so viel Mal.
Τοσαπλάσιος, 3, so vielfältig, so vielfach, so viel Mal mehr.
Τοσάριθμος, 2, so viel an Zahl.
Τοσάτιος, 3, Diminutivform von τόσος, nur so groß, d. i. so klein.
Τοσαυτάκις, Adv., was τοσάκις, so oft, so viel Mal.
Τοσαυταπλάσιος, 3, u. τοσαυταπλασίων, 2, so viel Mal mehr, so vielfach.
Τοσαυταχῶς, Adv., auf so vielerlei Art.
Τοσήμερον, Adv., st. τὸ σήμερον, heute. Bion.
Τόσος, 3, τοσόσδε, 3, u. τοσοῦτος, αύτη, σοῦτο(ν), so groß, so viel. Häufig wird es von einer bekannten Menge gebraucht, wo es, dem Zusammenhange nach, bald eine grosse, bald eine kleine Anzahl bezeichnet; z. B. ἡμεῖς τοσοίδε ὄντες ἐνικῶμεν τὴν βασιλέως δύναμιν, wir, dieser kleine Haufe, haben des Königs Macht besiegt. τοσοῦτον χρόνον, so lange. μέχρι τοσούτου, so weit. τοσοῦτος τὸ βάθος, so tief. τοσοῦτον, als Adv., so sehr, in so weit, in so fern. οὐ τοσοῦτον, ὅσον, nicht sowohl, als vielmehr. τοσούτῳ, um so viel, so sehr; um so viel mehr.
Τοσουτάριθμος, 2, von so grosser Zahl.
Τόσσαις, dor. st. τάσσας, eine bei Pind. vorkommende Form des part. aor. 1. act. von einem sonst ungebräuchl. Verbum, gleichbedeut. mit τυχεῖν, treffen, antreffen, finden, erlangen.
Τοσσάκις und τοσσάκι, τόσσος u. s. w., poët. st. τοσάκις u. s. w.
Τοσσῆνος, dor. was τοσοῦτος.
Τότε, Adv., da, damals; dann, nun. Häufig deutet τότε auf einen bestimmten, aus dem Zusammenhang zu entnehmenden Zeitpunkt und ist dann durch jetzt, vorher, sonst u. ähnliche bestimmte Zeitadverbien zu übersetzen. τότε δὴ τότε, dann erst, dann vollends. ἐκ τότε, seitdem. εἰς τότε, bis dahin. ὁ ἡ τὸ τότε, damalig.
Τοτέ, Adv., (enklitisch) einmal; bisweilen. τοτὲ μέν – τοτὲ δέ, bald – bald, ein Mal – ein ander Mal.
Τοτελευταῖον, st. τὸ τελευταῖον, wie Adv., zuletzt, endlich.
Τοτηνικάδε u. τοτηνικαῦτα, st. τὸ τηνικάδε, nachdrückl. und mit dem Nebenbegriff der Zeitdauer, st. τηνικάδε u. τηνικαῦτα.
Τοτρίτον, st. τὸ τρίτον, zum dritten Mal.
Τού, τούν, τούγα, dor. st. σύ, σύγε.
Του, enklitisch, st. τινός, genit. sing. zu τὶς.
Τοῦ, genit. sing. zu ὁ und zu τίς.
Τοὔλασσον, mit Krasis st. τὸ ἔλασσον.
Τοὐλάχιστον, mit Krasis st. τὸ ἐλάχιστον, zum mindesten.
Τοὔμπαλιν, durch Krasis st. τὸ ἔμπαλιν. Eben so τοὔμπροσθεν, st. τὸ ἔμπ., τοὐναντίον, st. τὸ ἐν., τοὐντεῦθεν, st. τὸ ἐντ., τοὔνομα, st. τὸ ὄν.
Τούνεκα u. τούνεκεν, st. τοῦ (τούτου) ἕνεκα, deßhalb.
Τουτάκι u. τουτάκις, Adv., was τότε. poët.
Τουτεί, Adv., dor. s. v. a. ταύτη, hier. Theokr. 5. 103.
Τουτέων, ion. st. τούτων.
Τουτί, das verstärkte τοῦτο.
Τουτογί, eben dieses da.
Τουτόθε, Adv., dorthin. Theokr.
Τουτῶθεν, Adv., von da, von dort. Theokr.
Τόφρα, Adv., so lange, bis dahin daß; während, indessen. 2) bei spät. Dichtern, damit.
Τράγαινα, ἡ, (τράγος) eine Zwitterziege.
Τραγάκανθα, ἡ, Bocksdorn.
Τραγανόν, τὸ, der Knorpel.
Τραγάω, 1) was τραγίζω. 2) von Pflanzen: unfruchtbar sein, keine Frucht tragen.
Τραγέα, ἡ, ungebräuchlichere Form st. der zusammengez. τραγῆ.
Τραγεῖν, inf. aor. 2. act. von τρώγω.
Τράγειος, 3, (τράγος) vom Bocke. τραγείη, was τραγῆ.
Τραγέλαφος, ὁ, Bockhirsch, ein oriental. Thier, bei den Griechen nur in übertriebenen u. phantastischen Abbildungen bekannt; bes. war es auf Trinkgeschirren häufig abgebildet, daher eine Art derselben selbst τραγέλαφος genannt wurde.
Τράγεος, 3, was τράγειος, τραγῆ, ἡ, verst. δορά, Bockfell, Bockshaut.

Τράγημα, το, (τρώγω, aor. τραγεῖν) Knupperwerk, Nachtisch, hauptsächlich in rohen Baumfrüchten bestehend; dav.
Τραγηματίζω u. Med., Naschwerk essen; dav.
Τραγηματισμός, ὁ, das Essen von Naschwerk.
Τραγίαμβος, ὁ, tragischer Jambus.
Τραγίζω, f. ίσω, bocken, d. i. 1) einen Bocksgeruch von sich geben. 2) geil sein, den Zeugungstrieb stark fühlen. 3) nicht rein u. wie heiser sprechen (was bei anfangendem Zeugungstriebe oder beim Uebertritt ins männliche Alter zu geschehen pflegt).
Τραγικεύομαι, Depon. med., tragisch sprechen oder sich gebärden; von
Τραγικός, 3, Adv. -κῶς, tragisch; der Tragödie anständig oder ähnlich; überh. übertrieben, poëtisch, ausgeschmückt, abenteuerlich; leidenschaftlich, heftig. 2) was τράγειος.
Τραγικῳδής, 2, was τραγικός.
Τράγινος, 3, (τράγος) vom Bocke.
Τράγιον, τὸ, eine Pflanze mit Bocksgeruch.
Τραγίσκος, ὁ, Dimin. von τράγος, Böcklein. 2) Benennung eines Fisches.
Τραγοβάμων, ὁ, (βῆμα) Geißfuß.
Τραγοειδής, 2, (εἶδος) bockartig.
Τραγόκερως, 2, (κέρας) mit Bockshörnern.
Τραγοκουρικός, 3, (κουρά) zur Schur der Böcke dienlich.
Τραγοκτόνος, 2, (κτείνω) Böcke tödtend.
Τραγομάσχαλος, 2, (μασχάλη) der unter den Achseln nach Bock riecht.
Τραγόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit Bocksfüssen.
Τραγοπτισάνη, ἡ, ein Trank von der Graupenart, welche τράγος heißt.
Τραγοπώγων, ωνος, ὁ, Bocksbart, eine Pflanze, auch Haberwurzel genannt.
Τραγορίγανον, τὸ, eine Strauchart.
Τράγος, ὁ, Ziegenbock. 2) der Gestank vom Schweiß unter den Achseln. 3) Zeit des eintretenden Zeugungstriebes; dah. auch Geilheit. 4) eine Graupenart. 5) eine Pflanze.
Τραγοσκελής, 2, (σκέλος) mit Bocksbeinen.
Τραγοφαγέω, (φαγεῖν) ich esse Bockfleisch.
Τράω, dor. st. τρώγω.
Τραγῳδάριον, τὸ, Dimin. von τραγῳδία.
Τραγῳδέω, ein Trauerspiel vorstellen; überh. in hohem, pomphaftem Tone darstellen od. erzählen; übertreiben, tragisch darstellen. τραγῳδούμενος βίος, pomphaftes Leben; dav.
Τραγῴδημα, τὸ, eine Tragödie. 2) tragische, übertriebene Darstellung.
Τραγῳδητής, οῦ, ὁ, der tragisch od. übertrieben darstellt.
Τραγῳδία, ἡ, Tragödie. 2) erhabene, übertriebene Darstellung.
Τραγῳδιδάσκαλος, was τραγῳδοδιδάσκαλος.
Τραγῳδικός, 3, Adv. -κῶς, was τραγικός.
Τραγῳδιογράφος, ὁ, (γράφω) Tragödienschreiber.
Τραγῳδιοδιδάσκαλος, τραγῳδοδιδάσκαλος, ὁ, der Dichter einer Tragödie, welcher die Schauspieler zur Aufführung seines Stücks selbst einübte.
Τραγῳδιοποιός u. τραγῳδοποιός, ὁ, (ποιέω) Tragödiendichter; dav.
Τραγῳδοποιία, ἡ, tragische Dichtung.
Τραγῳδός, ὁ, (τράγος, ᾠδή) tragischer Dichter (der zum Preise einen Bock, τράγος, bekam), tragischer Schauspieler.
Τρακταίζω, weiß machen, wie gebleichtes Wachs; von
Τρακτόν, τὸ, auch τρακτὸς κηρός, ὁ, weisses Wachs; dav.
Τράκτωμα, τὸ, Klebpflaster von weissem Wachse.
Τράμη u. τράμις, ἡ, die Stelle des Körpers vom After bis zu den Schaamtheilen.
Τράπις, ιδος, ἡ, das Schiff. Lykophr. u. Nikand.
Τρανής, 2, u. τρᾶνός, 3, Adv. -νῶς, (ΤΡΑΩ, τετραίνω) durchdringend, scharf, hell, deutlich (von Gesicht, Gehör, Sprache u. Geist); bestimmt, sicher, gewiß (von vernommener Kunde); dav.
Τρανότης, ητος, ἡ, Deutlichkeit.
Τρανόω, deutlich machen; aufklären, erhellen; dav.
Τράνωμα, τὸ, das Aufgehellte.
Τράνωσις, ἡ, das Aufhellen, Deutlichmachen.
Τρανωτικός, 3, zum Aufklären, Deutlichmachen gehörig, geschickt, geneigt.
Τράπε, episch st. ἔτραπε, 3 sing. aor. 2. act. von τρέπω.
Τράπεζα, ἡ, Tisch, Tafel; Essen, Mahlzeit. ἀφαιρεῖν τὰς τραπέζας, die Tische wegräumen. σὺν τραπέζῃ ζῆν, einen Tisch führen. παρατίθεσθαι τράπεζαν, seine Tafel einrichten lassen. 2) Tafel, Platte; überh. platter Körper, auf welchem etwas steht. 3) Geldwechslertisch, Wechslerkomptoir. κατασκευάζεσθαι τὴν τράπεζαν, ein Wechslerkomptoir errichten. 4) ein Theil der Leber.
Τραπεζεύς, έως, ὁ, κύων, ein Haus- oder Tischhund. Hom. 2) ein Schmarotzer.
Τραπεζήϊος, 3, zum Tische gehörig; vom Tische.
Τραπέζιον, τὸ, Dimin. von τράπεζα, kleiner Tisch. 2) ein Viereck mit ungleichen Seiten.
Τραπεζῑτεύω, ich bin τραπεζίτης, ου, ὁ, Geldwechsler, Banquier.
Τραπεζῑτικός, 3, zum Wechseln u. Wechsler gehörig; von einem Wechsler.
Τραπεζοειδής, 2, (εἶδος) von der Form eines Tisches oder eines ungleichseitigen Vierecks.
Τραπεζοκόμος, 2, (κομέω) der den Tisch deckt u. dabei aufwartet.
Τραπεζοκόρος, 2, (κορέννυμι) der von fremdem Tische sich sättigt.
Τραπεζολοιχός, 2, (λείχω) Tischlecker, Schmarotzer.
Τραπεζοποιέω, (τραπεζοποιός) den Tisch bedienen.
Τραπεζοποιία, ἡ, das Verfertigen von Tischen. 2) Bedienung der Tafel; von

Τραπεζοποιός, 2, (ποιέω) der Tische verfertigt. 2) der die Tafel gibt. 3) der die Tafel bedient.
Τραπεζορήτωρ, ορος, ὁ, Tischredner.
Τραπεζότης, ητος, ἡ, die Beschaffenheit, daß etwas ein Tisch ist.
Τραπεζοφόρος, 2, (φέρω) einen Tisch haltend od. tragend. τὸ τραπ., der Kredenztisch. ἡ τραπεζ., eine Priesterin der Athene.
Τραπεζόω, ich bringe, setze auf den Tisch. 2) ich speise an einem Tische.
Τραπεζώδης, 2, (εἶδος) was τραπεζοειδής, tischförmig.
Τράπεζωμα, τὸ, (τραπεζόω) was auf den Tisch gesetzt wird.
Τραπέζωσις, ἡ, (τραπεζόω) das Aufsetzen auf den Tisch, das Auftischen.
Τραπείομεν, episch mit Versetzung der Stammbuchstaben st. ταρπείομεν, d. i. ταρπέωμεν, ταρπῶμεν, conj. aor. 2 pass. von τέρπω.
Τραπελίζω, was τροπαλίζω.
Τραπελός, 3, (τρέπω) leicht zu wenden od. zu verändern.
Τράπεσδα, dor. st. τράπεζα.
Τραπέσθαι, inf. aor. 2 med. von τρέπω.
Τραπέω, ich trete, presse od. keltere Trauben. Epik.
Τραπῆναι, inf. aor. 2. pass. von τρέπω.
Τράπηξ, ηκος, ὁ, Balken, Pfahl, Pfoste.
Τραπητέον, Adj. verb. zu τρέπω, man muß sich wenden, muß umkehren.
Τραπητής, οῦ, ὁ, (τραπέω) der Weinpresser.
Τραπητός, 3, gepreßt.
Τράπω, ion. st. τρέπω, wie τάμνω st. τέμνω.
Τρασιά, ἡ, versetzt st. ταρσιά, was ταρσός, Horde zum Trocknen u. Dörren.
Τραυλίζω u. Med., (τραυλός) ich lispele od. schnarre, kann einen Buchstaben nicht deutlich aussprechen; dav.
Τραυλισμός, ὁ, das Lispeln, Schnarren.
Τραυλός, 3, (θραύω) lispelnd; schnarrend. 2) zwitschernd; dav.
Τραυλότης, ητος, ἡ, was τραυλισμός.
Τραῦμα, τὸ, (ΤΡΑΩ, Stammform zu τετραίνω u. τιτρώσκω) Wunde, Verwundung; vom Heere: Niederlage, Schlappe; davon
Τραυματίας, ου, ὁ, Verwundeter; verwundet.
Τραυματίζω, verwunden.
Τραυματικός, 3, die Wunde betreffend oder heilend.
Τραυματοποιός, 2, (ποιέω) verwundend.
Τραύξανον u. τραύσανον, τὸ, was τρώξανον.
Τραφαλίς u. τραφαλλίς, ἡ, auch τραφαλός, ὁ, was τροφαλίς.
Τραφέμεν, episch st. τραφέειν, τραφεῖν, u. st. τραφήμεναι, τραφῆναι, inf. aor. 2. act. u. pass. zu τρέφω.
Τράφεν, dor. u. episch st. ἐτράφησαν, 3. pl. aor. 2. pass. von τρέφω.
Τραφερός, 3, (τρέφω) 1) wohlgenährt, feist. 2) kompakt, fest; dah. ἡ τραφερή, das feste Land. 3) nährend, ernährend.
Τράφηξ, ηκος, ὁ, was τράπηξ.
Τράφω, äol. u. dor. st. τρέφω.
Τραχᾶλᾶς, ᾶντος, ὁ, dor. st. τραχηλᾶς, ein Beiname Konstantins des Grossen: mit starkem Nacken.
Τραχέως, Adv. von τραχύς.
Τραχηλάγχη, ἡ, (τράχηλος, ἄγχω) Strick um den Hals.
Τραχήλια, τὰ, ein Stück Fleisch vom Halse, welches man wenig achtete und wegwarf.
Τραχηλιαῖος, später auch τραχηλιμαῖος, 3, vom Halse, den Hals betreffend.
Τραχηλιάω, den Nacken hoch tragen; stolz einhergehn, übermüthig, halsstarrig sein. LXX.
Τραχηλίζω, f. ἴσω, den Hals umdrehen od. zurückbiegen und vorn entblössen; dah. entblössen, zeigen. 2) beim Halse fassen, würgen; auch gewaltsam packen u. fortschleppen. 3) über den Hals abwerfen (vom Pferde); überh. fortstossen; davon
Τραχηλισμός, ὁ, das Zurückbiegen des Halses.
Τραχηλοειδής, 2, (εἶδος) dem Halse oder Nacken ähnlich.
Τραχηλοκάκη, ἡ, Halseisen.
Τραχηλοκοπέω, (κόπτω) den Hals abschneiden, köpfen; davon
Τραχηλοκοπία, ἡ, das Köpfen.
Τράχηλος, ὁ, plur. auch τὰ τράχηλα, Hals, Nacken. 2) der vorderste u. oberste Theil der Purpurschnecken. 3) der mittlere Theil des Segels.
Τραχηλόσῖμος, 2, mit kurzem u. gekrümmtem Halse.
Τραχηλώδης, 2, was τραχηλοειδής.
Τράχουρος od. τραχοῦρος, ὁ, (τραχύς, οὐρά) Rauchschwanz (ein Fisch).
Τρᾱχόω, was τραχύνω. Joseph.
Τρᾱχυβατέω, (βαίνω) auf hartem, felsigem Boden gehen.
Τρᾱχυδέρμων, 2, u. τρᾱχύδερμος, 2, (δέρμα) mit hartem Felle.
Τρᾱχύλογος, 2, mit harter Aussprache.
Τρᾱχυντικός, 3, rauh od. uneben machend. 2) erbitternd, erzürnend; von
Τρᾱχύνω, rauh od. uneben machen. 2) zornig machen, erbittern. Pass. τραχύνεσθαι πρός τινά, gegen Einen erbittert werden.
Τρᾱχύοστρακος, 2, (ὄστρακον) mit rauher Schaale.
Τρᾱχύπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit rauhen Füssen.
Τρᾱχύς, 3, Adv. τρᾱχέως, rauh, uneben; hart, stachlig. 2) hart, wild, unbiegsam, heftig, erbittert.
Τράχυσμα, τὸ, (τραχύνω) Rauhigkeit, Härte.
Τρᾱχυσμός, ὁ, (τραχύνω) das Rauh- u. Unebenmachen.
Τρᾱχύστομος, 2, (στόμα) hartmäulig. 2) eine harte Aussprache habend. Diese beiden Eigenschaften heissen τρᾱχυστομία, ἡ, und dieselben haben τρᾱχυστομεῖν.
Τρᾱχύτης, ητος, ἡ, (τραχύς) Rauhheit, Unebenheit; Härte.
Τρᾱχύφλοιος, 2, (φλοιός) mit rauher Rinde.

Τραχυφωνία, ἡ, rauhe Stimme od. Sprache; von

Τραχύφωνος, 2, (φωνή) mit rauher Stimme od. Sprache.

Τράχω, dor. st. τρέχω.

Τραχώδης, 2, was τραχύς. Spaet.

Τράχωμα, τὸ, (τραχόω) Rauhigkeit.

Τραχωματικός, 3, die Rauhigkeit betreffend, gegen dieselbe wirkend od. dienlich.

Τραχών, ῶνος, ὁ, rauhe, harte Gegend.

Τραχωνίτης, ὁ, fem. τραχωνῖτις, ἡ, was τραχύς.

ΤΡΑΩ, Grundform zu τετραίνω.

Τρεῖς, τρία, drei.

Τρείω, epiſch st. τρέω.

Τρέμω, nur im praes. u. impf., ich zittere, bebe, fürchte mich.

Τρεπτικός, 3, (τρέπω) zur Umwandelung, zum Verändern gehörig od. geneigt. 2) wandelbar.

Τρεπτός, 3, Adj. verb. von τρέπω, gedreht, gewendet; zu drehen, zu wenden, zu lenken.

Τρέπω, f. τρέψω, pf. τέτραφα u. τέτροφα, pf. pass. τέτραμμαι, drehen, wenden, kehren, eine Richtung geben; leiten, lenken, führen, treiben. τρέπειν εἰς φυγήν, in die Flucht ſchlagen, zum Weichen bringen. Pass. mit dem aor. τραπῆναι und auch mit dem aus dem Med. entlehnten τραπέσθαι, a) gewendet, in die Flucht geſchlagen werden, die Flucht ergreifen (mit u. ohne εἰς φυγήν). b) ſich ändern od. verändern. Med. a) ſich wenden, ſeine Richtung nach etwas hin nehmen; auf etwas merken, ſich mit etwas beſchäftigen. τρέπεσθαι ὁδόν, einen Weg einſchlagen. τρέπεσθαι ἐπί τι, ſich zu etwas wenden, einer Sache ſich ergeben. b) von ſich wegwenden; dah. mit u. ohne εἰς φυγήν, in die Flucht ſchlagen. In dieſer Bedeut. iſt der aor. τρέψασθαι im Gebrauch.

Τρεσᾶς, ᾶντος, ὁ, (τρέω) Feigling, der immer zittert. Komik.

Τρέσσε, epiſch st. ἔτρεσε, 3. sing. aor. 1. act. von τρέω. So auch 3. plur. τρέσσαν st. ἔτρεσαν, und der inf. τρέσσαι, st. τρέσαι.

Τρέστης, ου, ὁ, (τρέω) der Zitternde, Furchtſame, Fliehende.

Τρέφος, εος, τὸ, poët. was θρέμμα.

Τρέφω, f. θρέψω, aor. ἔθρεψα, pf. τέτροφα, pf. pass. τέθραμμαι, aor. pass. ἐτράφην, ἐθρέφθην, 1) bei Hom. u. den Dicht., konſiſtent machen, gerinnen od. gefrieren laſſen. Pass. nebſt aor. 2 act. ἔτραφον u. pf. τέτροφα, gerinnen, ſich feſt ſetzen. 2) gewöhnl., füttern, nähren, ernähren, erziehen, pflegen, hegen; halten, unterhalten; von Pflanzen: ziehen. Pass. und bei Hom. u. den Epik. auch aor. 2. act. in intranſit. Bedeut., wachſen, erwachſen, aufwachſen; ſich nähren, leben. Das fut. med. θρέψομαι wird oft in paſſiver Bedeut. gebraucht, wie z. B. Xenoph. Kyrop. 3. 3. 16.

Τρεχεδειπνέω, (τρέχω, δεῖπνον) zum Gaſtmahle oder Schmauſe rennen; der dieß thut, heißt τρεχέδειπνος, 2.

Τρέχνος, εος, τὸ, dor. mit Verſetzung der Buchſtaben st. τέρχνος.

Τρέχω, fut. θρέξομαι u. gewöhnl. δραμοῦμαι, aor. ἔθρεξα u. gewöhnl. ἔδραμον, pf. δεδράμηκα, ſelten δέδρομα, laufen, rennen, eilen. περὶ νίκης δραμεῖν, ein Wettrennen halten. τρέχειν τὸν περὶ ψυχῆς, ums Leben laufen, Gefahr laufen das Leben zu verlieren.

Τρεψίχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (τρέπω, χρώς) der ſeine Haut od. Farbe verändert.

Τρέω, f. τρέσω, ich zittere, bebe; fürchte mich; fliehe aus Furcht. Meiſt nur poët., doch auch bei Xenoph.

Τρῆμα, τὸ, (τιτράω) das Durchbohrte; ein Loch; Punkt auf dem Würfel; davon

Τρηματίζω, f. ίσω u. ίξω, Würfel ſpielen, auf die Löcher od. Punkte der Würfel Geld ſetzen; davon

Τρηματίκτης, ου, ὁ, dor. st. τρηματιστής, der Würfelſpieler.

Τρηματόεις, 3, u. τρηματώδης, 2, löcherig, durchlöchert.

Τρηρός, 3, (τρέω) furchtſam, ſchüchtern, flüchtig.

Τρήρων, ωνος, ὁ, ἡ, (τρέω) flüchtig, ſchüchtern, furchtſam; bei Hom. ein Beiw. der wilden Tauben; dah. dann für Taube ſelbſt.

Τρῆσις, ἡ, (τιτράω) das Durchbohren. 2) das Loch.

Τρητός, 3, Adj. verb. von τιτράω, durchbohrt, durchlöchert. 2) τρητὰ λέχεα, Betten mit ausgelegter Arbeit verziert.

Τρηχαλέος, 3, poët. was τραχύς, rauh.

Τρηχυβατέω, τρηχύνω, τρηχύς u. ſ. w., ion. st. τραχυβατέω u. ſ. w.

Τρήχω, bei den ſpätern Epikern als Präſens zu dem homeriſchen τέτρηχα gebildet und in der Bedeutung: rauh, uneben ſein, gebraucht. Vergl. τέτρηχα.

Τρηχώ, όος, ζſgz. οῦς, ἡ, wie τραχών, rauhe, ſteinige Gegend.

Τρηχώδης, 2, ion. st. τραχώδης.

Τρι (von τρίς) bedeutet in Zuſammenſetzungen 1) drei, drei Mal, dreifach. 2) es ſteigert den Begriff des einfachen Wortes.

Τριαγμός, ὁ, (τριάζω) der Sieg.

Τριαδέλφαι, ῶν, αἱ, Drillingsſchweſtern, Benennung der Parzen.

Τριάζω u. τριάσσω, fut. τριάσω u. τριάξω, beſiegen, überwinden. 2) τριάζω, mit drei multipliziren.

Τρίαινα, ἡ, Dreizack. 2) eine dreizinkige Hacke.

Τριαινᾶτῆρ, ῆρος, ὁ, was τριαινωτήρ.

Τριαινοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) dreizackig, in Form eines Dreizacks.

Τριαινόω, mit dem Dreizack bewegen od. erſchüttern. τριαινοῦν τὴν γῆν δικέλλῃ, das Land umhacken.

Τριακαίδεκα, dreizehn.

Τριακαιδεκέτης, ου, ὁ, fem. τριακαιδεκέτις, ιδος, ἡ, dreizehnjährig.

Τριᾱκάς, άδος, ἡ, (verkürzt aus τριακον-

άς) die Dreissig. 2) der dreissigste Tag des Monats. 3) eine Unterabtheilung der φυλή.

τριάκις, Adv., was τρίς, drei Mal.

τριᾱκονθάμματος, 2, (τριάκοντα, ἄμμα) mit dreissig Knoten.

τριᾱκονθήμερος, 2, (ἡμέρα) dreissigtägig.

τριάκοντα, dreissig. οἱ τριάκοντα, 1) die dreissig Männer, welche dem spartanischen Könige als Rathgeber u. Gehülfen beigegeben waren. 2) die dreissig Tyrannen zu Athen.

τριᾱκονταετηρίς, ίδος, ἡ, ἑορτή, alle dreissig Jahre gefeiertes Fest.

τριᾱκονταέτης, ου, ὁ, fem. τριᾱκονταέτις, ίδος, ἡ, (ἔτος) dreissigjährig; davon

τριᾱκονταετία, ἡ, Zeitraum von dreissig Jahren.

τριᾱκοντάζυγος, 2, (ζυγόν) von dreissig Ruderbänken.

τριᾱκοντάκις, Adv., dreissig Mal.

τριᾱκοντάκλῑνος, 2, (κλίνη) mit dreissig Speisschlagern.

τριᾱκοντάκωπος, 2, (κώπη) mit dreissig Rudern.

τριᾱκοντάμηνος, 2, (μήν) von dreissig Monaten.

τριᾱκονταμναῖος, 3, (μνᾶ) von dreissig Minen.

τριᾱκονταμόριον, τό, schlechtere Form st. τριακοστημόριον, ein Dreissigtheilchen.

τριᾱκοντάπηχυς, 2, (πῆχυς) dreissig Ellen lang.

τριᾱκονταπλάσιος u. τριᾱκονταπλασίων, 2, dreissig Mal so viel.

τριᾱκοντάπους, ποδος, ὁ, ἡ, dreissig Fuß in der Ausdehnung.

τριᾱκονταρχία, ἡ, (ἄρχω) die Herrschaft der dreissig Tyrannen.

τριᾱκοντήρης, 2, (ἄρω) von dreissig Rudern.

τριᾱκοντόργυιος, 2, (ὀργυιά) von dreissig Klaftern.

τριᾱκόντορος, ἡ, was τριακοντήρης, ein Schiff mit dreissig Rudern.

τριᾱκοντούτης, ου, ὁ, fem. τριᾱκοντοῦτις, ίδος, ἡ, dreissigjährig.

τριᾱκόσιοι, 3, dreihundert.

τριᾱκοσιομέδιμνος, 2, von dreihundert Medimnen.

τριᾱκοσιόχοος, zsgz. -χους, 2, (χέω) dreihundertfältige Frucht bringend.

τριᾱκοσταῖος, 3, am dreissigsten Tage. 2) dreissig Tage alt.

τριᾱκοστημόριον, τό, der dreissigste Theil.

τριᾱκοστόδυος, 2, der zwei und dreissigste; davon

τριᾱκοστός, 3, dreissigster.

τριακτήρ, ῆρος, ὁ, (τριάζω) Sieger, Ueberwinder.

τριακτός, 3, Adj. verb. von τριάζω, besiegt.

τριάνωρ, ορος, ἡ, (ἀνήρ) die viele Männer hat od. gehabt hat.

τριάρμενος, 2, (ἄρμενον) mit drei Segeln od. Masten.

τριαρχία, ἡ, (ἀρχή) Dreiherrschaft, Triumvirat.

Τριάς, άδος, ἡ, die Drei. 2) die Dreiheit, Dreieinigkeit.

Τριᾶς, ᾶντος, ὁ, Dreiling, eine Münze, die drei χαλκοῦς enthielt.

Τριάσσω, f. άξω, was τριάζω.

Τριαῦλαξ, ακος, ὁ, ἡ, dreifurchig, dreizackig.

Τριαύχην, ενος, ὁ, ἡ, mit drei Nacken oder Köpfen.

Τριβακός, 3, (τρίβω) abgerieben, abgetragen; glatt u. dünn. τὸ τριβακόν, ein abgetragenes Kleid; auch ein dünnes Sommerkleid von glattem Zeug. 2) abgefeimt, verschlagen, schlau. 3) ἀσέλγεια τριβακή, Unzucht der Tribaden.

Τριβαλλοί, οἱ, Menschen, die sich herumtreiben, um zu schmarotzen, Taugenichtse.

Τριβᾰμων, 2, (βῆμα) was τριτοβᾰμων.

Τριβάρβαρος, 2, das verstärkte βάρβαρος, erzbarbarisch.

Τριβάς, άδος, ἡ, (τρίβω) ein Weib, das mit sich selbst oder ihres Gleichen Unzucht treibt.

Τριβελής, 2, (βέλος) dreispitzig.

Τρῑβέμεναι, episch st. τρίβειν, inf. praes. act. von τρίβω.

Τρῐβή, ἡ, (τρίβω) das Reiben. 2) metaph., a) Uebung und die durch Uebung erlangte Geschicklichkeit. b) Beschäftigung, das Treiben, die Sorge; besond. aber Unterhaltung, Zeitvertreib. c) Aufschub, Zögerung; davon

Τριβικός, 3, auf Uebung und Erfahrung sich gründend.

Τριβολεκτράπελος, 2, τριβολεκτράπελα στωμύλλειν, abgedroschene Witze im Munde führen. Aristoph. Nub. 1003.; von

Τρίβολος, 2, dreizackig, dreispitzig. 2) τρίβολος, ὁ, a) Fußangel. b) eine stachlichte Wasserpflanze: Wassernuß. c) Stachelrede, überh. fein zugespitzter Ausdruck. d) saurer Wein. e) eine in der Wolle hangen bleibende Schaflorbeer. 3) τὰ τρίβολα, eine Dreschmaschine (ein Bret mit spitzen Steinen unten besetzt, das über das Getraide auf der Tenne geschleppt ward).

Τρίβος, ὁ u. ὁ, 1) was τριβή in allen Bedeut. 2) gewöhnl., gebahnter Weg, Fußsteig; metaph. Bahn, Gang, Lauf. 3) Leibesübung, starke Bewegung.

Τρίβραχυς, εος, ὁ, ein Versfuß aus drei kurzen Silben bestehend.

Τρίβροχος, 2, (βρέχω, βροχή) drei Mal angefeuchtet; überh. stark benetzt. τρίβρ. ἔλαιον, Oel, welches durch dreimaliges Aufweichen der Früchte gewonnen wird.

Τρῑ́βω, f. ψω, Pass. pf. τέτριμμαι, aor. ἐτρῑ́βην, seltener ἐτρίφθην, 1) eigentlich: reiben, zerreiben; vom Getraide: dreschen; vom Mehle: kneten; von Wegen: betreten, darauf gehen und dadurch ebnen oder bahnen. 2) metaph. a) aufreiben, abnutzen (von Sachen); entkräften, schwächen, mitnehmen (von Personen). b) treiben, üben, sich beschäftigen.

Τρίβωμος, ὁ, (βωμός) dreifacher Altar.

Τρίβων, ωνος, ὁ, (τρίβω) ein abgetragenes

Kleid, abgeſchabter Mantel, beſond. der Philoſophen; dah. für Leben und Studien der Philoſophen gebraucht. 2) abgefeimter, verſchlagener Menſch. 3) als Adjekt. τρίβων τινός, in etwas geübt, einer Sache vollkommen kundig.

Τριβωνάριον, τὸ, Dimin. von τρίβων, kleiner Mantel.

Τριβωνεύομαι, Depon. med., abgefeimte Streiche machen. 2) zaudern, aufſchieben.

Τριβωνικῶς, Adv., nach Art eines abgenutzten Mantels.

Τριβώνιον, τὸ, Dimin. von τρίβων. 2) Friedenskleid, im Gegenſatz der χλαμύς.

Τριβωνιώδης, 2, was τριβωνώδης.

Τριβωνοφορέω, einen ſchlechten Mantel tragen. Dazu das Subſt. τριβωνοφορία, ἡ, und das Adjekt. τριβωνοφόρος, 2, (φέρω) mit einem ſolchen Mantel bekleidet.

Τριβωνώδης, 2, (τρίβων, εἶδος) mantelartig, mantelähnlich.

Τριγαμία, ἡ, dreimalige Verheirathung, dritte Heirath; von

Τρίγαμος, 2, (γαμέω) drei Mal oder zum dritten Male verheirathet.

Τριγένεια, τριγενία, ἡ, drei Gattungen. 2) dritte Zeugung od. Generazion; von

Τριγενής, 2, (γένος) von dreifacher Zeugung od. Gattung.

Τριγενία, ἡ, was τριγένεια.

Τριγέννητος, 2, (γεννάω) dreifach geboren.

Τριγερήνιος, ὁ, dreifach alt (drei Mal vom Alter des Gereniſchen Neſtor).

Τριγέρων, οντος, ὁ, dreifacher Greis; ſehr alt.

Τριγίγας, αντος, ὁ, dreifacher Rieſe.

Τρῖγλα, τρίγλη, ἡ, die Seebarbe.

Τρίγληνος, 2, (γλήνη) mit drei Augen. 2) τὸ τρίγληνον, ein Ohrgehänge.

Τριγλίζω, kichern.

Τριγλίς, ίδος, ἡ, u. τριγλίον, τὸ, Dimin. von τρῖγλα.

Τριγλοβόλος, 2, (βάλλω) der Seebarben ſchießt od. fängt.

Τριγλοφόρος χιτών, ὁ, das Netz, worin die Seebarben gefangen werden.

Τρίγλυφος, 2, (γλύφω) drei Mal geſchlitzt od. geſpalten. 2) in der Baukunſt: ἡ τρίγλ., der Dreiſchlitz.

Τριγλώχῖν, ῖνος, ὁ, ἡ, mit drei Spitzen od. Zacken. poët.

Τριγμός, ὁ, (τρίζω) das Knirren, Knarren, Schrillen.

Τρίγναθος, 2, (γνάθος) mit drei Kinnladen oder Rachen.

Τρίγομφος, 2, (γόμφος) mit drei Nägeln od. Pflöcken.

Τριγονέω, (τρίγονος) ich werde zum dritten Mal, in der dritten Abſtufung gezeugt.

Τριγονία, ἡ, dritte Zeugung oder Generazion; von

Τρίγονος, 2, (ΓΕΝΩ) zum dritten Mal oder drei Mal zeugend, gebärend. 2) τρίγονα τέκνα, drei Kinder.

Τριγράμματος, 2, (γράμμα) von drei Buchſtaben.

Τριγχός, τρίγχωσις, was θριγκός, θρίγκωσις.

Τριγωνίζω, (τρίγωνον) dreieckig machen; ein Dreieck bilden. 2) die Harfe ſpielen.

Τριγωνικός, 3, dreieckartig.

Τριγωνιστί, Adv., nach Art eines Dreiecks.

Τριγωνίστρια, ἡ, (τριγωνίζω) Harfnerin.

Τριγωνοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) in Geſtalt eines Dreiecks.

Τρίγωνον, τὸ, Dreieck. 2) ein muſikaliſches Inſtrument in Form eines Dreiecks, unſerer Harfe ähnlich; eigentl. neutr. von

Τρίγωνος, 2, dreieckig.

Τριδακτυλιαῖος, 3, drei Finger in der Ausdehnung.

Τριδάκτυλος, 2, von od. mit drei Fingern.

Τρίδειρος, 2, (δειρή) dreihalſig, dreiköpfig. Lykophr.

Τριδέσποτος, 2, (δεσπόζω) der drei Herren hat.

Τρίδουλος, ὁ, dreifacher Sklave, Erzſklave.

Τρίδραχμος, 2, (δραχμή) drei Drachmen ſchwer od. werth. τὸ τριδρ., Dreidrachmenſtück.

Τρίδυμος, 2, dreifach. τρίδυμοι παῖδες, Drillinge.

Τριδύστηνος, 2, dreifach unglücklich.

Τριέλικτος, 2, (ἑλίσσω) dreifach gewunden od. umwickelt.

Τριέμβολον, als Adv., mit στύομαι, das Schaamglied ſteht ſo ſtark wie ein dreifaches ἔμβολον, wie ein ungeheurer Block.

Τρίενος, 2, dreijährig.

Τριέσπερος, 2, (ἑσπέρα) von drei Abenden od. Nächten.

Τριετήρ, ῆρος, ὁ, τριέτηρος, 2, u. τριετής, 2, auch τριέτης, ου, ὁ, (ἔτος) dreijährig.

Τριετηρικός, 3, zur τριετηρίς gehörig.

Τριετηρίς, ίδος, ἡ, alle drei Jahre wiederkehrendes Feſt. 2) Zeitraum von drei Jahren.

Τριετής, 2, ſ. τριετήρ. τρίετες, als Adv., drei Jahre lang; davon

Τριετία, ἡ, Zeit von drei Jahren.

Τριετίζω, drei Jahre zubringen oder alt ſein.

Τρίζυγος, 2, τριζυγής, 2, u. τρίζυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ζυγόν, ζεύγνυμι) dreiſpännig; dreifach.

Τρίζω, f. ίσω, pf. τέτρῖγα, knirren, knarren, knirſchen, ſchrillen.

Τριζωδία, ἡ, die Verbindung von drei Sternbildern des Thierkreiſes.

Τριηκάς, άδος, ἡ, ion. ſt. τριακάς.

Τριηκον... Die ſo beginnenden Wörter ſ. in τριακον..., wovon ſie die ion. Formen ſind.

Τριηκόντερος, ἡ, ion. was τριακοντήρης.

Τριηκόσιοι, 3, ion. ſt. τριακόσιοι.

Τριηκοστομόριον, τὸ, ion. ſt. τριακοστημόριον, der dreiſſigſte Theil.

Τριημερία, ἡ, (τριήμερος) Zeit von drei Tagen.

Τριημερίζω, (τριήμερος) drei Tage hindurch etwas thun.

ριημερόννκτος, 2, drei Tage u. drei Nächte ang.
ριημερος, 2, (ἡμέρα) dreitägig.
ριημιολία, ἡ, was τριηρημιολία.
ριημιποδιαῖος, 3, von anderthalb Fuß; von
ριημιπόδιον, τὸ, (ποῦς) anderthalb Fuß.
ριημιτόνιον, τὸ, anderthalb Ton: die kleine Terzie in der Musik.
ριημιωβολιαῖος, 3, anderthalb Obolen werth; von
ριημιωβόλιον, τὸ, (ὀβολός) anderthalb Obolen.
ριηραρχέω, (τριήραρχης) ich kommandire ein Kriegsschiff; ich rüste ein solches aus; davon
ριηράρχημα, τὸ, der auf die τριηραρχία verwendete Aufwand.
ριηράρχης, ου, u. τριήραρχος, ὁ, (τριήρης, ἄρχω) Kommandant eines Kriegsschiffes. 2) athenischer Bürger, welcher ein Kriegsschiff ausrüstet u. kommandirt; davon
ριηραρχία, ἡ, Amt u. Stand eines τριήραρχος.
ριηραρχικός, 3, den τριηράρχης betreffend, dazu gehörig od. geschickt.
ριήραρχος, ὁ, was τριηράρχης.
ριηραύλης, ου, ὁ, (αὐλέω) der Flötenspieler, welcher auf einer Triere den Takt zum Rudern mit der Flöte angibt.
ριηρετεύω, ich bin Ruderer auf der τριήρης, von
ριηρέτης, ου, ὁ, Ruderer auf der Triere.
ριηρετικός, 3, was τριηρικός.
ριηρημιολία, ἡ, eine Art von Schiffen, deren Größe u. Einrichtung sich nicht genau bestimmen läßt.
ριήρης, ἡ, verst. ναῦς, (ἄρω) ein Schiff mit drei Reihen von Ruderbänken, welches als Kriegsschiff gebraucht wurde; Triere, Kriegsschiff; auch eine Art von Trinkgeschirr. 2) als Adj. zweier Endungen: mit drei Stockwerken.
ριηρικός, 3, zur Triere gehörig, von der Art derselben.
ριηρίτης u. τριηρείτης, ὁ, Soldat od. Ruderer auf einer Triere.
ριηροειδής, 2, (εἶδος) von der Art od. Gestalt einer Triere.
ριηρονόμος, ὁ, (νέμομαι) was τριηράρχης.
ριηροποιός, 2, (ποιέω) der Trieren baut.
ριθάλασσος, att. τριθάλαττος, 2, (θάλασσα) an drei Meeren liegend.
ριθαλής, 2, (θάλλω) herrlich grünend od. blühend.
ριθεία, ἡ, die Dreiheit Gottes u. der Glaube daran. K. S.; davon
ριθεΐτης, ου, ὁ, der an die Dreiheit Gottes glaubt.
ριθημερινός, 3, (τρίτος, ἡμέρα) drei Tage alt; vor drei Tagen geschehen.
ρίθρονος, 3, dreisitzig, dreithronig.
ρίιππον, τὸ, (ἵππος) Dreigespann.
ρικαλίνδητος, 2, was τρικύλιστος.
ρικάρηνος, 2, (κάρηνον) poët. was τρίφαλος.
Τρίκαρπος, 2, (καρπός) drei Mal Frucht tragend.
Τρίκερως, ων, (κέρας) dreihörnig.
Τρικέφαλος, 2, (κεφαλή) dreiköpfig.
Τρίκλῖνος, 2, (κλίνη) mit drei Lagern; drei Lager fassend.
Τρίκλυστος, 2, (κλύζω) drei Mal gereinigt.
Τρίκλωνος, 2, (κλών) mit drei Zweigen od. Schößlingen.
Τρίκλωστος, 2, (κλώθω) dreifach zusammengedreht, dreidrähtig.
Τρίκοκκος, 2, (κόκκος) mit drei Kernen od. Beeren.
Τρικόλλυβον, τὸ, eine Münze vom dreifachen Werthe des κόλλυβος.
Τρικόλουρος, 2, dreifach od. sehr abgestutzt.
Τρικόλωνος, 2, (κολωνός) mit drei Hügeln.
Τρίκορος, 2, (κόρη) was τρίγληνος.
Τρικόρυθος, ὁ, u. τρίκορυς, υθος, ὁ, mit einem dreifach bebuschten Helme.
Τρικόρυφος, 2, (κορυφή) dreigipflig, dreizackig.
Τρικόρωνος, 2, (κορώνη) sehr alt.
Τρικότυλος, 2, (κοτύλη) drei Kotylen haltend.
Τρίκουρος, 2, (κουρά) dreischürig.
Τρικτύς, ύος, ἡ, die Zahl drei; die Dreiheit.
Τρικύαθος, 2, drei κυάθους haltend.
Τρικυλίνδητος u. τρικύλιστος, 2, (κυλινδέω, κυλίω) dreifach gewälzt.
Τρικῦμία, ἡ, (κῦμα) dreifache Woge, grosse Welle.
Τρίκωλος, 2, (κῶλον) dreigliederig. τὸ τρίκωλον, der dreigliedrige Satz.
Τριλάγηνος, od. τριλάγῦνος, 2, drei λαγήνους haltend.
Τριλαμπής, 2, (λάμπω) dreifach oder sehr leuchtend, glänzend.
Τρίλιθος, 2, mit drei Steinen.
Τρίλινον, τὸ, Halsband von drei Perlschnuren.
Τρίλιτρος, 2, (λίτρα) dreipfündig. τὸ τρίλιτρον, Masse von drei Pfund.
Τρίλλιστος, 2, poët. st. τρίλιστος (λίσσομαι), Adv. -ίστως, drei Mal od. oft erfleht.
Τρίλοβος, 2, (λοβός) dreilappig. 2) dreihülsig.
Τριλογία, ἡ, (λόγος) eine Zusammenstellung von drei dramatischen Stücken.
Τριλοφία, ἡ, dreifacher Helmbusch; von
Τρίλοφος, 2, (λόφος) mit drei Helmbüschen; mit drei Erhöhungen od. Spitzen.
Τριμάκαιρα, ἡ, femin. von τρίμακαρ, αρος, ὁ, drei Mal glücklich.
Τρίμαμμα, ἡ, Großmutter im vierten Gliede.
Τριμελής, 2, (μέλος) von drei Gliedern oder Melodien.
Τριμέρεια, ἡ, Eintheilung in drei Theile; von
Τριμερής, 2, Adv. -ῶς, (μέρος) dreitheilig, dreifach.
Τριμετρία, ἡ, das Bestehen aus drei Maassen; von
Τρίμετρος, 2, (μέτρον) von drei Maassen; besond. der sechsfüssige Jambus, aus drei Dipodieen zusammengesetzt.

Τριμηνιαῖος, 3, (μήν) dreimonatlich, drei Monate alt. 2) τριμ. πυρός, Sommerweizen.
Τρίμηνος, 3, was τριμηνιαῖος no. 1.
Τριμίτινος, 3, u. τρίμιτος, 2, dreifädig, dreidrähtig. ὁ τρίμιτος, τὸ τρίμιτον, Drillig, ein Kleid von Drillig.
Τρίμμα, τό, (τρίβω) das Geriebene, Zerriebene, Glattgeriebene; metaph., abgefeimter Mensch. 2) ein aus geriebenen Gewürzen bereiteter Trank; überh. Sauce von mehrerlei Ingredienzen bereitet.
Τριμμάτιον, τό, Dimin. von τρίμμα.
Τριμμός, ὁ, (τρίβω) 1) das Reiben, Abreiben. 2) gewöhnl. das Abgeriebene, besond. Fußsteig, getretener Weg.
Τριμναῖος, 3, (μνᾶ) drei Minen schwer od. werth.
Τριμοιρία, ἡ, (τρίμοιρος) dreifacher Theil od. Portion.
Τριμοιριαῖος, 3, was τρίμοιρος, von drei Theilen.
Τριμοιρίτης, ου, ὁ, drei Theile habend oder bekommend.
Τρίμοιρος u. τρίμορος, 2, (μοῖρα, μόρος) dreitheilig; dreifach.
Τρίμορφος, 2, (μορφή) dreigestaltet.
Τρίμυξις, 2, (μύξα) mit drei Dochten.
Τρίναξ, ακος, ἡ, (τρίς, ἀκή) Dreizack.
Τρινύκτιον, τό, (νύξ) eine Zeit von drei Nächten.
Τριξᾶς, ᾶντος, ὁ, eine sizilische Münze, drei χαλκοῦς am Werth.
Τριξός, 3, ion. st. τρισσός, dreifach.
Τριοβολιαῖος u. τριοβολιμαῖος, 3, falsch st. τριωβολιαῖος.
Τριοδέω, (τρίοδος) ich gehe einen Weg drei Mal; überh. ich wiederhole drei Mal.
Τριοδία, ἡ, (ὁδός) Dreiweg, Kreuzweg; dah.
Τριοδίτης, ου, ὁ, der sich auf den Dreiwegen, d. i. auf öffentlicher Strasse herumtreibt, gemeiner, pöbelhafter Mensch.
Τριοδῖτις, ιδος, ἡ, femin. des vorherg., als Beiw. der Hekate, die an den Dreiwegen verehrt wird. σοβᾶς τριοδῖτις, gemeine Hure, Gassenhure.
Τριοδοντία, ἡ, u. τριοδοντική, ἡ, (τριόδους) verst. τέχνη, das Fischen mit dem Dreizack.
Τριοδόντιον, τό, Dimin. von τριόδους.
Τρίοδος, ἡ, Dreiweg. ἐκ τριόδου, vom Dreiwege; d. i. aus dem gemeinen Leben.
Τριόδους, οντος, ὁ, ἡ; mit drei Zähnen. ὁ τριόδους; Dreizack.
Τρίοζος, 2, mit drei Aesten od. Zweigen.
Τριοῖσι, seltene Form st. τρισί, dat. von τρεῖς.
Τριόπης, ου, ὁ, u. τριόπιος, 2, (ὤψ) dreiäugig. τὸ τριόπιον, ein Halsschmuck, welcher auch τριοπίς od. τριοττίς, ίδος, ἡ, u. τριόττιον, τό, genannt wurde. Hesych.
Τριόργυιος, 2, (ὀργυιά) drei Klaftern in der Ausdehnung.
Τριορία, ἡ, (ὅρος) drei Gränzen.
Τριόροφος, 2, minder gute Form st. des att. τριώροφος.
Τριόρχης, ου, u. τριορχος, ὁ, (ὄρχις) eine Hasichtart. 2) eine Pflanze, sonst κενταυρίς genannt.
Τριόττιον, τό, u. τριοττίς, ίδος, ἡ, s. τριόπης.
Τριόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) dreiäugig.
Τρίπαις, αιδος, ὁ, ἡ, mit od. von drei Kindern; drei Kinder habend.
Τρίπαλαι, Adv., vor sehr langer Zeit.
Τριπάλαιος, 3, sehr alt.
Τριπαλαιστιαῖος, 3, u. τριπάλαιστος, 2, ion. τριπάλαστος, (παλαιστή) drei Hände breit.
Τρίπαλτος, 2, (πάλλω) drei Mal, d. i. sehr, heftig geschwungen.
Τριπάνουργος, ὁ, Erzschelm.
Τριπαππος, ὁ, Grosvater im vierten Gliede.
Τριπάρθενος, 2, aus drei Jungfrauen bestehend.
Τριπάροδος, 2, mit einem dreifachen Gange.
Τρίπατρος, 2, (πατήρ) von drei Vätern gezeugt.
Τριπάχυιος, 2, dor. st. τριπήχυιος.
Τρίπεδος, 2, (πέζα) drei Fuß lang.
Τριπέδων, ὁ, (πέδη) ein böser Sklave, der oft die Fesseln getragen hat.
Τριπέμπελος, 2, sehr alt, ganz kindisch vor Alter.
Τριπέρυσι, Adv., das verstärkte πέρυσι.
Τριπέτηλος, 2, (πέτηλον) dreiblätterig. το τριπ., das Dreiblatt.
Τριπετής, 2, (πίπτω) in drei Theile zerfallend, dreifältig.
Τρίπηδος, ὁ, δρόμος, der Galopp.
Τρίπηχυς, εος, 2, od. τριπήχυιος, 2, (πῆχυς) drei Ellen lang; überh. sehr groß.
Τριπιθήκινος, 3, (πίθηκος) sehr affenmässig.
Τριπλανής, 2, (πλάνη) dreifach herumirrend.
Τρίπλαξ, ακος, ὁ, ἡ; dreifältig, dreifach.
Τριπλασιάζω, dreifach machen, drei Mal nehmen: von
Τριπλάσιος, 3; Adv. -ίως, u. τριπλασίων, 2, dreifach, drei Mal so viel.
Τρίπλεθρος, 2, (πλέθρον) drei Plethren in der Ausdehnung.
Τριπλεχής, 2, (πλέκω) dreifach geknüpft od. geflochten, dreifach.
Τρίπλευρος, 2, (πλευρά) dreiseitig.
Τριπλῇ, Adv., was τριπλῶς, dreifach; auf dreifache Art.
Τρίπλοκος, 2, was τριπλεχής.
Τριπλόος, ζsgz. τριπλοῦς, 3, Adv. -πλῶς, dreifach, dreifältig.
Τριποδήιος, ὁ, fem. τριποδηΐς, ίδος, ἡ, ion. st. τριπόδειος, (ποῦς) dreifüssig.
Τριποδηλάτος, 2, (τρίπους, λαλέω) der auf od. vom prophetischen Dreifuß redet.
Τριπόδης, ου, ὁ, (ποῦς) dreifüssig. 2) drei Fuß lang.
Τριποδηφορέω u. τριποδοφορέω, (τρίπους, φέρω) einen Dreifuß tragen (den man als empfangenen Siegespreis in einem Tempel aufstellte).
Τριποδίζω, galoppiren (vom Pferde).
Τριπόδιον, τό, oder τριποδίσκος, ὁ, u. τρι-

τοδίσκιον, τὸ, Dimin. von τρίπους, kleiner Dreifuß.
τριποδοειδής, 2, (εἶδος) von der Gestalt eines Dreifusses.
τριποδοφορέω, was τριποδηφορέω.
τριπόθητος, 2, (τρίς, ποθέω) drei Mal erflehnt, heftig verlangt od. gewünscht.
τρίποκος, 2, (πόκος) mit sehr dichter und langer Wolle.
τριπόλιον, τὸ, eine Blume.
τρίπολις, εως, ἡ, Dreistadt. 2) Land von drei Städten.
τριπόλιστος, 2, (πολίζω) dreifach od. fest gegründet. poët.
τρίπολος, 2, (πολέω) drei Mal gewendet od. gepflügt; was drei Mal bestellt werden kann (von sehr fruchtbarem Lande). poët.
τριπόνητος, 2, (πονέω) drei Mal gearbeitet. τριπ. ἔρις, der Wettstreit von drei Arbeiterinnen.
τρίπορθος u. τριπόρθητος, 2, (πορθέω) drei Mal verheert.
τριπορνεία, ἡ, dreifache, ausschweifende Hurerei; von
τρίπορνος, 2, (πόρνη) dreifach oder liederlich hurend.
τρίπος, ου, ὁ, poët. st. τρίπους.
τρίπους, neutr. τρίπουν, genit. τρίποδος, dreifüssig. ὁ τρίπους, der Dreifuß. ὡς ἐκ τρίποδος, wie vom (delphischen) Dreifuß, d. i. unfehlbar.
τρίπρᾶτος, 2, (πιπράσκω) drei Mal verkauft.
τριπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit drei Gesichtern, von drei Personen.
τριπτήρ, ῆρος, ὁ, (τρίβω) Reiber; Reibekeule; Presse.
τρίπτης, ου, ὁ, (τρίβω) der reibt oder frottirt, bes. im Bade.
τριπτός, 3, Adj. verb. von τρίβω, gerieben, zerrieben; zu reiben, zu zerreiben.
τρίπτυχος, 2, (πτυχή) dreifältig, dreifach.
τρίπωλος, 2, (πῶλος) mit oder von drei Pferden.
τρίρρυθμος, 2, (ῥυθμός) von drei Takten od. Füssen.
τρίρρυμος, 2, (ῥυμός) mit drei Deichseln, d. i. sechsspännig.
τρίς, Adv., drei Mal. In Zusammensetzungen wird es oft gebraucht, um den Begriff einer grösseren Menge zu bezeichnen, und dient aber oft nur zu Verstärkung des Begriffs, besond. in Verbindung mit Adjekt., wie die folgend. Wörter beweisen. Alle diese Zssetzungen sind ihrem Gebrauch nach meist nur poët.
τρισάγιος, 2 u. 3, drei Mal heilig.
τρισάθλιος, 3, dreifach od. sehr unglücklich.
τρισάλαστος, 2, das gesteigerte ἄλαστος.
τρισαλιτήριος, 2, sehr frevelhaft.
τρισάλυπος, 2, sehr wenig unangenehm; ganz schadlos.
τρισάνθρωπος, 2, dreifach Mensch, im Sinn von τρισάθλιος gebraucht.
τρισάπορος, 2, was τρισάθλιος.
τρισαρειοπαγίτης, ου, ὁ, dreifacher Areopagit, d. i. sehr ernsthaft, sehr streng.
τρισάριθμος, 2, drei Mal gezählt.
τρισαριστεύς, έως, ὁ, der drei Mal den Preis der Tapferkeit davonträgt.
τρισάσμενος, 3, sehr willig od. gern.
τρισάωρος, 2, sehr unzeitig od. unreif.
τρισδείλαιος, 2, u. τρισδύστηνος, 2, drei Mal od. sehr unglücklich.
τρισεινάς, άδος, ἡ, der dritte neunte Tag im Monat, d. i. der neun und zwanzigste, indem der Monat in drei Dekaden zerlegt wurde.
τρισέληνος, 2, (σελήνη) von drei Monden oder Nächten.
τρισέλικτος, 2, was τριέλικτος.
τρὶς ἓξ βάλλειν, 18 werfen (im Würfelspiel); dah. siegen, glücken.
τρισεξώλης, ου, ὁ, das gesteigerte ἑξώλης.
τρισέπαρχος, ὁ, drei Mal ἔπαρχος.
τρισευδαίμων, 2, u. τρισευτυχής, 2, dreifach glücklich.
τρίσεφθος, 2, (ἕψω) drei Mal gekocht.
τρισέχθιστος, 2, dreifach verhaßt.
τρισέωλος, 2, das gesteigerte ἑωλος.
τρίσημος, 2, (σῆμα) von drei moris (in der Metrik).
τρισθανής, 2, (θνήσκω) drei Mal gestorben, dreifach des Todes werth.
τριςκαίδεκα, dreizehn.
τρισκαιδεκαέτης, ου, ὁ, dreizehnjährig.
τρισκαιδεκάκλινος, 2, (κλίνη) mit dreizehn Tischlagern.
τρισκαιδεκάμηνος, 2, (μήν) dreizehnmonatlich.
τρισκαιδεκάπηχυς, εος, 2, dreizehn Ellen in der Ausdehnung.
τρισκαιδεκαπλασίων, 2, dreizehnfältig.
τρισκαιδεκαστάσιος, 2, (στάσις) dreizehn Mal am Gewichte oder am Werthe haltend.
τρισκαιδεκαταῖος, 3, am dreizehnten Tage.
τρισκαιδέκατος, 3, dreizehnter.
τρισκαιδεκαφόρος, 2, (φέρω) dreizehn Mal Frucht tragend.
τρισκαιδεκέτης, ου, ὁ, fem. τρισκαιδεκέτις, ιδος, ἡ, dreizehnjährig.
τρισκαιδεκήρης, εος, ἡ, (ἄρω) dreizehnrüderig.
τρισκακοδαίμων, 2, höchst unglücklich.
τρίσκαλμος, 2, (σκαλμός) mit drei Ruderbänken.
τρισκατάπτυστος, 2, (καταπτύω) höchst abscheulich.
τρισκατάρᾶτος, 2, höchst verwünschenswerth.
τρισκελής, 2, (σκέλος) dreibeinig, dreifüssig.
τρισκοπάνιστος, 2, (κοπανίζω) drei Mal gestampft. τρ. ἄρτος, Brod von sehr feinem Mehle. Batrachom.
τρίσλοπον, δένδρον, (λοπός) ein Baum, der drei Mal im Jahre treibt und die Rinde gelben läßt.
τρισμακαρ, αρος, ὁ, ἡ, femin. auch τρισμάκαιρα, ἡ, u. τρισμακάριος, 2, drei Mal selig od. glücklich.
τρισμακάριστος, 2, dreifach glückselig zu preisen.
τρισμακαρίτης, ου, ὁ, was τρισμακαρ.

Τρισμέγιστος, 3, erhabenster.
Τρισμός, ὁ, (τρίζω) das Knarren, Knirschen, Schrillen, Schwirren.
Τρισμύριοι, 3, dreissig Tausend. Bei Kollektivbegriffen auch im Singul. τρισμύριος, 3, wie z. B. ἵππος τρισμυρία, eine Reiterei von 30000 Mann.
Τρισμυριόπαλαι, Adv., seit unendlich langer Zeit.
Τρισμυριοπλασίων, 2, dreissigtausendfach.
Τρισμύριος, 3, aus dreissig Tausend bestehend. Vergl. τρισμύριοι.
Τρισοίζυρος, 2, höchst unglücklich.
Τρισόλβιος, 2, höchst glücklich.
Τρισολυμπιονίκης, ου, ὁ, drei Mal olympischer Sieger.
Τρισπίθαμος, 2, (σπιθαμή) drei Spannen lang.
Τρίσπονδος, 2, (σπονδή) dreifach gespendet. χοαὶ τρίσπονδοι, Todtenopfer, mit Milch, Honig u. Wein verrichtet. τρίσπονδος αἰών, ein Leben, in welchem viel libirt worden ist (bei Gastmählern), Leben voll Frohgenuß. Aeschyl.
Τρίσπορος, 2, (σπείρω) zum dritten Mal gesäet. τρίσπ. γονή, das dritte Geschlecht od. Menschenalter.
Τρισσάκις, Adv., drei Mal.
Τρισσάτιος, 3, poët. was τρισσός.
Τρισσαχῇ, Adv., an drei Stellen.
Τρισσεύω, (τρισσός) drei Mal od. zum dritten Mal thun.
Τρισσόζωος, 2, (ζωή) mit dreifachem Leben.
Τρισσόθεν, Adv., von drei Seiten her.
Τρισσοκάρηνος u. τρισσοκέφαλος, 2, (κάρηνον, κεφαλή) dreiköpfig.
Τρισσός, 3, Adv. τρισσῶς, dreifach; drei u. drei zusammen.
Τρισσοφαής, 2, u. τρισσόφωτος, 2, (φάος, φῶς) in dreifachem Lichte.
Τρισσόω, (τρισσός) dreifach nehmen, machen, legen.
Τριστάδιος, 2, (στάδιον) drei Stadien lang.
Τριστάσιος, 2, (στάσις) drei Mal so viel werth nach dem Gewichte.
Τριστάτης, ου, ὁ, (ἵσταμαι) was τριτοστάτης. 2) bei den LXX. ein Magnat, der dem Fürsten nahe steht.
Τρίστεγος, 2, (στέγη) von oder mit drei Stockwerken. τὸ τρ., das dritte Stockwerk.
Τρίστιχος, 2, von drei Reihen, Zeilen, Versen.
Τριστοιχεί, Adv. von τρίστοιχος, 2, in drei Reihen od. Abtheilungen.
Τρίστομος, 2, (στόμα) mit drei Mündungen, Schneiden od. Spitzen. τρίστομον δόρυ, der Dreizack.
Τρισυλλαβέω, (τρισύλλαβος) aus drei Silben bestehen.
Τρισυλλαβία, ἡ, Dreisilbigkeit; von
Τρισύλλαβος, 2, (συλλαβή) dreisilbig.
Τρισύνθετος, 2, (συντίθημι) dreifach zusammengesetzt.
Τρισύπατος, ὁ, drei Mal Konsul.
Τρίσφυλλον, τὸ, poët. was τρίφυλλον.
Τρισχίλιοι, 3, dreitausend. Bei Kollektivbegriffen auch im Singul. τρισχίλιος, 3, aus drei Tausend bestehend.
Τρισχιλιοφόρος, 2, (φέρω) dreitausend tragend od. fassend.
Τρίσχιστος, 2, (σχίζω) dreispaltig.
Τρίσχοινος, 2, drei σχοίνους in der Ausdehnung habend.
Τρισώματος u. τρίσωμος, 2, (σῶμα) dreileibig.
Τριταγωνιστέω, ich bin τριταγωνιστής, οῦ, ὁ, (ἀγωνίζομαι) der die dritte Rolle im theatralischen Stücke spielt.
Τριταΐζω, (τριταῖος) das dreitägige Fieber haben.
Τριταϊκός, 3, Adv. -κῶς, (τριταῖος) zum dreitägigen Fieber gehörig.
Τριταιογενής, 2, Adv. -γενῶς, (γένος) τριταιογενῆ ἄλγη, Schmerzen, die wie beim dreitägigen Fieber sich einstellen.
Τριταῖος, 3, am dritten Tage. 2) drei Tage alt, dreitägig. ὁ τριταῖος mit u. ohne πυρετός, das dreitägige Fieber.
Τριταιοφυής, 2, (φυή) von der Art des dreitägigen Fiebers.
Τριταλαντιαῖος, 3, u. τριτάλαντος, 2, (τάλαντον) drei Talente haltend; von drei Talenten.
Τριτάλᾶς, αινα, ἄν, höchst unglücklich.
Τριτάννυστος, 2, (τανύω) sehr ausgedehnt od. lang.
Τρίτατος, 3, poët. was τρίτος.
Τριτάω, (τρίτος) an der dritten Stelle sein. τριτάωσα σελήνη, der Mond am dritten Tage nach dem Neumond. Arat.
Τριτέγγονος, ὁ, fem. τριτεγγόνη, ἡ, Enkel im dritten Gliede.
Τριτεῖος, 3, (τρίτος) für den dritten gehörig. τὰ τριτεῖα, der dritte Rang, dritte Preis.
Τριτεύς, έως, ὁ, ein Drittel des μέδιμνος.
Τριτευτής, οῦ, ὁ, der zum dritten Mal ein Amt bekleidet; von
Τριτεύω, ich bin der dritte. 2) ich bin zum dritten Mal in einem gewissen Verhältniß, besond. ich bekleide ein Amt zum dritten Mal.
Τριτημοίριος, 3, den dritten Theil haltend od. ausmachend.
Τριτημόριον, τὸ, der dritte Theil, Drittheil. 2) eine Münze, sechs χαλκοῦς geltend; eigentl. neutr. von
Τριτημόριος, 3, was τριτημοίριος.
Τριτημορίς, ίδος, ἡ, der dritte Theil.
Τριτήμορον, τὸ, was τριτημόριον.
Τριτοβάμων, 2, (βῆμα) als dritter gehend, den dritten Fuß bildend.
Τρῖτογένεια, ἡ, seltener auch Τρῖτογενής, έος, ἡ, die Tritogeborene (in der Nähe des Sees Τριτωνίς in Libyen), ein Beiw. der Athene u. für Athene selbst.
Τριτοκέω, (τίκτω, τεκεῖν) drei Mal od. drei gebären.
Τριτόμηνις, ιδος, ἡ, (μήν) dritter Tag im Monat.
Τρίτομον, τὸ, (τέμνω) ein Stück eingesalze-

es Fleisch vom Fische πηλαμύς. 2) Dreieck; igentl. neutr. von

ρίτομος, 2, (τέμνω) drei Mal zerschnitten.

ρίτονος, 2, (τόνος) von drei Tönen. ἡ τρίτονος, die Dissonanz, welche zwischen die Quarte u. Quinte fällt.

ριτοπάτωρ, ορος, ὁ, (πατήρ) Vater im ritten Gliede, Urgroßvater.

ρίτος, 3, (τρεῖς) dritter. τρίτην ἡμέραν, orgestern. τρίτον u. τὸ τρίτον, zum dritten Mal; drittens. τὰ τρίτα, a) verst. ἱερά, in Todtenopfer, welches am dritten Tage nach der Bestattung dargebracht wurde. b) erst. ἆθλα, der dritte Kampfpreis. c) die ritte Rolle. τὰ τρίτα λέγειν τινί, die ritte Rolle unter Einem spielen.

ριτόσπονδος, 2, was τρίσπονδος.

ριτόσπορος, 2, was τρίσπορος.

ριτοστάτης, ου, ὁ, (ἵστημι) der den dritten Platz in der Reihe einnimmt.

ριτόω, zum Dritten machen; in drei Theile heilen.

ριττός, 3, att. st. τρισσός.

ριττύα, ἡ, u. τριττύς, ύος, ἡ, die Zahl Drei. 2) ein Opfer aus drei Thieren bestehend, nemlich aus einem Stier, Bock u. Eber. 3) ein Drittheil, eine Abtheilung er φυλή zu Athen.

ριττυαρχέω, ich bin τριττυάρχης, τριττυάρχος, ὁ, Vorsteher oder Anführer der ριττύς no. 3.

ρῖτώ, οῦς, ἡ, auch Τριτωνιάς, άδος, ἡ, as Τριτογένεια.

ρίτως, Adv., zum Dritten, drittens.

ρίτωσις, ἡ, (τριτόω) die Verminderung bis uf ein Drittel, besond. durch Einkochen.

ριφαής, 2, (φάος) dreifach leuchtend.

ριφαλαγγία, ἡ, dreifache Phalanx.

ριφανής, 2, (φαίνομαι) dreifach erscheinend.

ριφάσιος u. τρίφατος, 3, dreifach.

ριφίλητος, 2, (φιλέω) sehr geliebt.

ριφορέω, ich trage drei Mal Frucht; von

ριφόρος, 2, (φέρω) drei Mal (im Jahre) ragend.

ριφυής, 2, u. τρίφυιος, 2, (φυή) von reierlei Natur od. Art, dreifach, dreifaltig.

ριφύλλιον, τὸ, Dimin. von τρίφυλλον.

ρίφυλλον, τὸ, Dreiblatt, Klee.

ρίφυλλος, 2, dreiblätterig.

ρίφῦλος, 2, von drei φυλαῖς.

ρίφωνος, 2, (φωνή) dreistimmig.

ρίχα, Adv., dreifach, in drei Theile. τρίχα νυκτός, im dritten Theile der Nacht.

ριχάϊκες, οἱ [υ – – υ], entweder mit dreifach (τρίχα) flatterndem (ἀΐσσω) Helmbusch der mit flatterndem Haar (θρίξ). Hom.

ριχάλεπτος, 2, (χαλέπτω) sehr zornig. poët.

ρίχαλκος, ὁ, eine Münze, welche 3 χαλκοῦς nthält.

ρίχᾶλον (dor. st. τρίχηλον, von χηλή) κῦμα, die weitgähnende, weit den Rachen öffnende Woge. Aeschyl.

ρίχαπτον, τὸ, (θρίξ, ἅπτω) ein aus Haaren geflochtenes od. gewebtes Gewand.

Τριχάς, άδος, ἡ, eine Art Krammetsvogel. Vergl. τριχιάς.

Τρίχες, ῶν, αἱ, nomin. plur. von θρίξ.

Τριχῇ, Adv., auf dreifache Art. τριχῇ ποιεῖσθαι, in drei Theile sondern.

Τριχήλαβον, τὸ, poët. st. τριχολάβιον.

Τρίχηνος, 2, (χαίνω) sehr gähnend, den Rachen weit aufreissend. poët.

Τριχθά, Adv., poët. was τρίχα.

Τριχθάδιος, 3, dreitheilig, dreifach. poët.

Τριχιάζω, was τριχιάω.

Τριχίας, ου, ὁ, (θρίξ) haarig, behaart.

Τριχίας, ου, ὁ, u. τριχιάς, άδος, ἡ, auch τριχάς, ἡ, eine Sardellenart mit vielen kleinen Gräten. 2) eine Drosselart.

Τριχίασις, ἡ, ein Fehler der Augenlieder, wenn die Haare nach dem innern Auge zu wachsen. 2) eine Krankheit der Brüste, wenn die Milch in denselben gerinnt; von

Τριχιάω, Haare haben, behaart sein. 2) an der τρίχίασις leiden.

Τριχίδιον, τὸ, Dimin. von τριχίς.

Τρίχινος, 3, (θρίξ) aus Haaren gemacht, härен.

Τρίχιον, τὸ, Dimin. von u. was θρίξ.

Τριχίς, ἡ, was τριχίας, als Fisch u. Vogel.

Τριχισμός, ὁ, ein haarfeiner Riß im Schädelknochen.

Τριχοβάπτης, ου, ὁ, (θρίξ, βάπτω) die Haare färbend.

Τριχοβόρος, 2, (βιβρώσκω) Haare fressend.

Τριχοβρῶτες, ων, οἱ, (βιβρώσκω) Haare fressende Würmer.

Τριχοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) haarartig.

Τριχόθεν, Adv., (τρίχα) von drei Orten od. Seiten her.

Τριχοίνικος, 2, drei χοίνικας haltend.

Τριχοκόμος, 2, (κομέω) die Haare pflegend od. putzend.

Τριχοκοσμητής, οῦ, ὁ, (κοσμέω) Haarschmücker.

Τριχοκουρία, ἡ, (κουρά) Haarschur.

Τριχολάβιον, τὸ, u. τριχολαβίς, ίδος, ἡ, (θρίξ, λαμβάνω) Haarzange.

Τριχολογέω, (λέγω) Haare ausziehen.

Τριχόλωτος, 2, (τρίς, χολόω) dreifach verhaßt. poët.

Τριχόμαλλος, 2, (μαλλός) haarwollig.

Τριχομανές, οῦς, τὸ, (μαίνομαι) eine Pflanze: Frauenhaar.

Τριχομαχία, ἡ, (μάχη) Haar- od. Bartkampf.

Τριχοπλάστης, ου, ὁ, (πλάσσω) Haarkünstler.

Τριχοποιέω, Haare erzeugen od. bekommen.

Τρίχορδος, 2, (χορδή) mit drei Saiten. τὸ τρίχορδον, ein mit drei Saiten bezogenes Instrument.

Τριχορία, ἡ, (χορός) dreifacher Chor.

Τριχορρόεω od. τριχορρυέω, ich verliere die Haare, die Haare gehen mir aus.

Τριχορρύης, 2, (ῥέω) die Haare gehen lassend, verlierend.

Τριχοτομέω, 1) (θρίξ, τέμνω) die Haare

abschneiden. 2) (τρίχα) in drei Stücken theilen.
Τριχοτρώκτης, ου, ὁ, (τρώγω) was τριχοβόρος.
Τριχοῦ, Adv., an drei Stellen.
Τρίχουλος, 2, was οὐλότριχος.
Τρίχους, ουν, drei χοῦς fassend.
Τριχοφυέω, Haare bekommen; von
Τριχοφυής, 2, (φύω) Haare erzeugend od. bekommend; dav.
Τριχοφυΐα, ἡ, das Wachsen der Haare.
Τριχόφυλλος, 2, (φύλλον) mit Blättern so fein wie Haare.
Τριχόω, (θρίξ) haarig machen, mit Haaren versehen.
Τρίχρονος, 2, (τρίς, χρόνος) von drei Takten od. Zeiten, von drei moris.
Τριχρώματος u. τρίχρωμος, 2, u. τρίχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρῶμα, χρώς) dreifarbig.
Τρίχυφος, 2, (θρίξ, ὑφαίνω) aus Haaren gewebt.
Τριχώδης, 2, (εἶδος) haarig, voll Haare; haarähnlich, haarfein.
Τρίχωμα, τὸ, (τριχόω) Behaarung, Haarwuchs; Haar.
Τριχωμάτιον, τὸ, Dimin. von τρίχωμα.
Τρίχωρος, 2, (χῶρος) mit drei Räumen od. Abtheilungen.
Τριχῶς, Adv., auf dreifache Art.
Τρίχωσις, εως, ἡ, (τριχόω) die Behaarung, das Versehen mit Haaren. 2) was τρίχωμα.
Τριχωτός, 3, Adj. verb. von τριχόω, behaart, haarig.
Τριψεργία, ἡ, (τρίβω, ἔργον) Verzögerung der Arbeit.
Τριψημερέω, (τρίβω, ἡμέρα) den Tag, die Zeit unnütz verbringen.
Τρῖψις, εως, ἡ, (τρίβω) das Reiben, Frottiren; die Frikzion. 2) der Eindruck, welchen ein Körper beim Berühren macht.
Τρίψῡχος, 2, (τρίς, ψυχή) mit drei Seelen od. Leben.
Τριωβολιαῖος, auch τριωβολίμαῖος, 3, drei Obolen haltend od. werth.
Τριωβολοκρεΐσκον, τὸ, (κρέας) ein Stückchen Fleisch für 3 Obolen.
Τριώβολον, τὸ, auch τριώβολος, ὁ, (ὀβολός) Dreiobolenstück.
Τριώνυμος, 2, (ὄνυμα) dreinamig, drei Namen habend; diese Beschaffenheit heißt τριωνυμία, ἡ.
Τριώνυχος, 2, (ὄνυξ) mit drei Nägeln od. Spitzen.
Τριώπης, ου, ὁ, was τριόπης.
Τριώροφος, 2, (ὄροφή) von drei Stockwerken.
Τροιηθεν, auch Τροιηθε, ion. st. Τροίαθεν, Adv., von Troja her.
Τροιηνδε, ion. st. Τροιανδε, Adv., nach Troja hin.
Τρομεοίατο, ion. st. τρομέοιντο, 3 plur. opt. praes. med. von τρομέω.
Τρομερός, 3, zitternd, furchtsam; von
Τρομέω u. Med., (τρόμος) ich zittere, bebe, τινά, vor Einem.
Τρομητός u. τρομικός, 3, spätere Formen st. τρομερός.
Τρομοποιέω, (τρόμος, ποιέω) zittern machen.
Τρόμος, ὁ, (τρέμω) das Zittern, der Schrekken, die Angst.
Τρομώδης, 2, (εἶδος) zitternd, erschrocken.
Τροπαία, ἡ, 1) st. τροπή, Wendung, Abwendung. 2) ein Wechselwind; besond. ein von der See kommender Wind.
Τρόπαιον u. τροπαῖον, τὸ, Trophäe, aufgerichtetes Siegeszeichen (bestehend aus Waffen und Rüstungen, die man dem Feinde abgenommen hatte). στήσασθαι τρόπαιόν τινος od. ἀπό τινος od. κατά τινος, eine Trophäe errichten als Zeichen des Sieges über Einen; eigentl. neutr. von
Τρόπαιος, 3, (τροπή) zur Flucht od. zur Veränderung, zum Wechsel gehörig; als Beiwort von Gottheiten: der den Sieg verleiht od. verliehen hat; od. auch Unglück abwendend. 3) ὄμμασι τρόπαιος, die Augen abwendend, τινός, von etwas.
Τροπαιουχία, ἡ, das Empfangen einer Trophäe; der Sieg; von
Τροπαιοῦχος, ὁ, (τρόπαιον, ἔχω) der Trophäen hat od. bekömmt. 2) dem man Trophäen widmet.
Τροπαιοφορία, ἡ, das Tragen des Siegeszeichens; von
Τροπαιοφόρος, 2, (φέρω) Siegeszeichen tragend; siegbringend.
Τροπαλίζω, poët. was τρέπω, dav.
Τροπαλισμός, ὁ, poët. was τροπή.
Τροπαλλίς, ίδος, ἡ, ein Bündel.
Τροπάω u. τροπέω, was τρωπάω u. τρέπω.
Τροπή, ἡ, (τρέπω) das Umwenden, Umkehren, bes. das Schlagen u. Forttreiben der Feinde in die Flucht; dah. Flucht. τροπήν τινος ποιεῖν od. ποιεῖσθαι, Einen in die Flucht schlagen. 2) die Umkehr, Rückkehr; überh. Wendung, Veränderung; Verwandelung. ἡλίου τροπαί, die Sonnenwende. τροπὴν τρέπεσθαι, eine Verwandelung annehmen.
Τροπήϊον, τὸ, ion. st. τροπεῖον, Kelter.
Τροπηλίς, ίδος, ἡ, was τροπαλλίς.
Τρόπηξ, ηκος, ὁ, der Rudergriff, das Ruder.
Τροπίας, ου, ὁ, (τρέπω), οἶνος, umgeschlagener, verdorbener Wein.
Τροπίδιος, 3, (τρόπις) zum Schiffskiel gehörig.
Τροπίζω, (τρόπις) ich versehe mit einem Kiele.
Τροπικός, 3, Adv. -κῶς, 1) (τροπή) zur Sonnenwende gehörig. τροπ. κύκλος, der Wendekreis. 2) (τρόπος) tropisch, figürlich, bildlich (vom Ausdruck).
Τρόπις, ιδος u. ιος, ἡ, plur. auch τρόπεις, der Schiffskiel, Schiffsboden. τρόπεις θέσθαι, Schiffe bauen. 2) überh. Grundlage, Anfang.
Τροπολογέω, tropisch, figürlich sprechen; allegorisch auslegen.
Τροπολογία, ἡ, figürliche Rede od. Ausdruck.

Τροπομάσθλης, ητος, ὁ, von geschmeidigem Wesen, verschmitzt; od. der die Peitsche verdient durch seine Aufführung. Lukian.

Τρόπος, ὁ, (τρέπω) eigentlich Wendung, Richtung; dah. Art u. Weise; Einrichtung, Verfassung, Manier, Sitte, Gebrauch, Mode; Charakter, Wesen, eigenthümliche Art. τοῦτον τὸν τρόπον, auf diese Art. παντὶ τρόπῳ od. ἐκ παντὸς τρόπου, auf alle Weise. κατὰ πολλοὺς τρόπους, auf vielerlei Arten. τρόπον τινά, gewissermaassen. κατὰ τρόπον od. πρὸς τρόπου λέγειν, der Verfassung gemäß, d. i. der Sache gemäß reden. ἀπὸ τρόπου λέγειν, nicht zum Stande der Sache Gehöriges reden, unpassend od. zweckwidrig sprechen. 2) tropischer, figürlicher Ausdruck. 3) Abwehr. Sophokl.

Τρόπός, ὁ, ein lederner Riemen, womit die Ruder an die Ruderbank befestigt werden. 2) bei Spaet. ein Balken.

Τροποφορέω, (τρόπος, φέρω) ich dulde das Wesen eines Menschen, schicke mich in ihn.

Τροπόω, s. v. a. τρέπω, in die Flucht schlagen. 2) das Ruder mit dem τροπός befestigen; dav.

Τροπωτήρ, ῆρος, ὁ, s. v. a. τροπός.

Τρουλλίον, τὸ, das latein. trulla, Kelle.

Τροφάλιον, τὸ, τροφαλίς, ίδος, ἡ, (τρέφω) frisch gemachter Käse.

Τροφεῖον, τὸ, (τροφεύω) Kostgeld, Ammen- od. Erzieherlohn. 2) im Plur., Unterhalt.

Τροφεύς, έως, ὁ, (τροφή) Ernährer, Erzieher; dav.

Τροφεύω u. τροφέω, s. v. a. τρέφω.

Τροφή, ἡ, (τρέφω) Nahrung, Kost, Speise, Futter, Unterhalt. 2) Erziehung. 3) Lebensweise, Leben. Sophokl. Oed. Kol. 331. 4) Zögling, Sprößling. Sophokl. Oed. Tyr. 1.

Τρόφημα, τὸ, (τροφέω) Nahrung, Speise.

Τροφίας, ὁ, im Stalle gefüttert, auf der Mast stehend.

Τροφιμαῖος, 3, nahrhaft.

Τρόφιμος, 3 u. 2, (τροφή) nahrhaft, nährend. 2) ὁ τρόφ., Brodherr, Hausherr. τροφίμη, die Hausfrau. 3) Zögling, Kostgänger; dav.

Τροφιμότης, ητος, ἡ, die Nahrhaftigkeit.

Τρόφιος, 3, was τρόφιμος.

Τρόφις, neutr. τρόφι, genit. ιος, feist, gut genährt, dick, stark, groß. τρόφι κῦμα, starke, ungeheuere Woge. Epik. und Hedt.; dav.

Τροφιώδης, 2, (εἶδος) dick u. trübe.

Τροφόεις, 3, wohl genährt; groß. poët.

Τροφοποιός, 2, ernährend, aufziehend. poët.

Τροφός, ὁ u. ἡ, (τρέφω) Nährer, Erzieher, Pfleger; Amme, Wärterin. 2) pass. Pflegekind, Zögling.

Τροφοφορέω, Nahrung reichen, erziehen, pflegen; von

Τροφοφόρος, 2, (φέρω) Nahrung reichend, pflegend, Erzieher.

Τροφώδης, 2, (τροφή, εἶδος) nahrhaft, gut nährend. 2) s. τροφιώδης.

Τροχάδην, Adv., (τρέχω) laufend.

Τροχάζω, verstärkte Nebenform von τρέχω, laufen, rennen.

Τροχαϊκός, 3, Adv. -κῶς, aus Trochäen (– ∪) bestehend; von

Τροχαῖος, 3, (τρόχος) laufend, schnell. ὁ τροχ., ein Versfuß aus einer langen und kurzen Silbe (– ∪) bestehend.

Τροχαλεῖον, τὸ, (τροχαλός) Kreis, Kugel.

Τροχαλία, ἡ, (τροχαλός) Rolle zum Winden, Haspel.

Τροχαλίζομαι, als Pass., rollen, fortrollen (intransitiv).

Τροχαλιώδης, 2, (εἶδος) wie eine τροχαλία, von der Art derselben.

Τροχαλός, 2, Adv. -ῶς, (τρέχω) laufend, schnell, rund; hurtig, flink, geläufig.

Τροχαντήρ, ῆρος, ὁ, (τροχάζω) der Läufer, Umläufer; die oberste Rundung am Kopfe des Hüftknochens. 2) ein Stück am Hintertheile des Schiffes. 3) ein Marterwerkzeug, wie τροχός nr. 4. c.

Τροχάς, άδος, ἡ, was ἐνδρομίς.

Τρόχασμα, τὸ, (τροχάζω) ein Rennwagen.

Τροχάω, laufen, sich drehen. 2) rund sein. poët.

Τροχεός, τροχερός, 3, (τροχός) rund und rollend wie ein Rad.

Τροχηλασία, ἡ, (τροχηλάτης) das Fahren, Wagenlenken; überh. Bewegung.

Τροχηλατέω, ich fahre, lenke den Wagen. 2) ich martere auf dem Rade; quäle; von

Τροχηλάτης, ου, ὁ, (τροχός, ἐλαύνω) der den Wagen lenkt, Fuhrmann.

Τροχήλατος, 2, (τροχός, ἐλαύνω) vom Rade gezogen od. getrieben; auf der Töpferscheibe gedreht.

Τροχηλία, ἡ, was τροχαλία.

Τροχιά, ἡ, Gleis. 2) Rundung od. Umfang des Rades.

Τροχίασμα, τὸ, Räderwerk.

Τροχίζω, (τροχός) auf dem Rade herumdrehen od. martern, rädern. 2) mit Rädern versehen. 3) intransit., sich im Kreise drehen.

Τροχιλία, ἡ, was τροχαλία, Rolle zum Winden. 2) Geläufigkeit.

Τρόχῑλος, τροχῖλος u. τροχίλος, ὁ, (τρέχω) Strandläufer. 2) der Zaunkönig.

Τρόχιον, τὸ, Dimin. von τροχός.

Τροχιός, 3, rund.

Τρόχις, ιος od. εως, ὁ, (τρέχω) der Läufer, Bote.

Τροχίσκος, ὁ, auch τροχίσκιον, τὸ, Dimin. von τροχός, kleines Rad; kleine Kugel.

Τρόχμαλος, ὁ, ein runder von Wasser glatt geriebener Stein. Im Plur. τὰ τρόχμαλα, ein Haufen solcher Steine od. eine davon aufgeführte Mauer.

Τροχοδῑνέω, (τροχός, δινέω) im Kreise od. rund herumdrehen.

Τροχοειδής, 2, (εἶδος) radförmig, rund.

Τροχόεις, 3, rund, ſich drehend wie ein Rad. poët.

Τροχοκουράς, άδος, ὁ, ἡ, u. τροχοκουρίς, ίδος, ἡ, (κουρά) rundum geſchoren.

Τροχοπαικτέω, (παίκτης) mit Rädern od. Reifen ſpielen u. Gaukelwerk treiben.

Τροχοπέδη, ἡ, der Hemmſchuh an den Rädern.

Τροχοποιέω, Räder machen; von

Τροχοποιός, ὁ, (ποιέω) Rademacher.

Τρόχος, ὁ, (τρέχω) der Lauf, beſ. im Kreiſe herum, Kreislauf, Umlauf der Geſtirne. 2) der Laufplatz, die Laufbahn. 3) der Läufer. 4) ein Thier: der Dachs.

Τροχός, ὁ, (τρέχω) Rad und alles radförmig Geſtaltete; dah. 2) Reif, Ring (als Spielwerk der Kinder). 3) runde Maſſe oder Scheibe. 4) ſpeziell: a) die Töpferſcheibe. b) das Zauberrad. c) das Folterrad. d) ein Rondeel. e) was τρόχωμα, runde Einfaſſung, Ringmauer.

Τροχώδης, 2, (εἶδος) rad- od. kreisförmig.

Τρόχωμα, τὸ, kreisförmige od. ringsherumgehende Einfaſſung, Rand, Geſimſe u. dergl.

Τρυβλίον, τὸ, Schaale, Schüſſel; Becher.

Τρυγᾱβόλιον u. τρυγηβόλιον, τὸ, (τρύγη, βάλλω) Ort zu Aufbewahrung eingeernteter Feld- und Baumfrüchte.

Τρυγάω, (τρύγη) Baum- und Feldfrüchte ernten, leſen, ſammeln, pflücken; abernten; überh. ſammeln. τρυγᾶν τινα, Einen benutzen od. genieſſen.

Τρυγερός, 3, was τρυγώδης, hefig.

Τρυγετός, ὁ, falſch ſt. τρυγητός.

Τρύγη, ἡ, Baum- und Feldfrüchte, welche man erntet und ſammelt; beſond. Wein. 2) Herbſternte, Weinleſe. 3) Trockenheit, Trockniß.

Τρυγηβόλιον, τὸ, ſ. τρυγαβόλιον.

Τρυγήσιμος, ον, (τρυγάω) zur Ernte reif, leſbar (von Trauben).

Τρύγησις, ἡ, (τρυγάω) Ernte, beſond. Weinleſe.

Τρυγητήρ, ῆρος, u. τρυγητής, οῦ, ὁ, fem. τρυγήτρια, ἡ, der erntet, Weinleſe hält; dav.

Τρυγητήριον, τὸ, Weinkelter.

Τρυγητής, οῦ, ὁ, ſ. τρυγητήρ.

Τρυγητικός, 3, zur Ernte, Weinleſe gehörig od. geſchickt.

Τρυγητός, ὁ, das Ernten der Baum- und Feldfrüchte; die Zeit der Ernte. 2) was τρύγη, reife Herbſtfrucht.

Τρυγήτρια, ἡ, fem. zu τρυγητήρ.

Τρυγηφάγος, 2, (φαγεῖν) Feldfrüchte, beſ. Getraide freſſend.

Τρυγηφάνιος, ὁ, οἶνος, auch τρυγηφάνιον, τὸ, (φαίνομαι) aus Treſtern gewonnener Wein, Nachwein.

Τρυγηφόρος, 2, (φέρω) Wein od. Feldfrüchte tragend.

Τρυγία, ἡ, die Hefen. zweifelh.

Τρυγίας, ου, ὁ, hefig, trübe.

Τρυγίζω, hefig werden, Hefen anſetzen.

Τρυγικός, 3, (τρύξ) von Hefen gemacht. 2) was τρυγῳδικός.

Τρύγινος, 3, hefig.

Τρυγοδαίμων, ὁ, komiſch ſt. τρυγῳδός.

Τρυγοδίφησις, ἡ, (τρύξ. διφάω) ein Spiel, wobei etwas in Hefen liegendes aufgeſucht und mit den Lippen herausgezogen wurde.

Τρυγοιπέω, (τρύξ, ἶπος) den Wein durch ein Tuch ſeihen und abklären. Das dazu gebrauchte Tuch heißt τρύγοιπος, ὁ.

Τρῠγόνιος, 3, (τρυγών) zur Turteltaube gehörig. τὸ τρυγόνιον, das Kraut, welches ſonſt περιστερεών genannt wird.

Τρυγόωεν, epiſch ſt. τρυγῶεν, 3 plur. opt. praes. act. von τρυγάω.

Τρύγω, ich trockene. Hesych.

Τρυγῳδέω, τρυγῳδία, ἡ, τρυγῳδικός, 3, ſ. in τρυγῳδός.

Τρυγῳδός, ὁ, (τρύξ, ᾠδή) eigentl. Hefenſänger, gleichbedeutend mit κωμῳδός, wofür es die ältere Benennung iſt, welche entweder daher entſtand, daß dieſe Menſchen ſich das Geſicht mit Hefe beſtrichen, od. weil der Sieger in dieſem Spiele Moſt bekam. Andere leiten das Wort von τρύγη ab u. erklären Weinleſenſänger, weil dergleichen Spiele zuerſt um die Zeit der Weinleſe aufgeführt worden wären. Davon τρυγῳδέω, τρυγῳδία und τρυγῳδικός, ſt. κωμῳδέω u. ſ. w.

Τρῠγών, όνος, ἡ, die Turteltaube. 2) eine Rochenart mit einem Stachel am Schwanze; von

Τρύζω, gurren (von der Turteltaube und vom Poltern im Leibe); ſchwirren, ſchnurren, murmeln; brummen (als Zeichen des Unwillens).

Τρῡήλης, ου, ὁ, auch τρῡήλα, ἡ, u. τρῡήλις, ἡ, (τρύω) Rührkelle des Kochs; Mörſerkeule.

Τρυλλίζω od. τρυλίζω, was θρυλλίζω.

Τρῦμα, τὸ, u. τρῦμη, ἡ, (τρύω) das Loch. 2) ein ſchlauer, ausgelernter Menſch.

Τρῡμαλιά, ἡ, das Loch.

Τρῡμάτιον, τὸ, Dimin. von τρῦμα.

Τρύξ, τρυγός, ἡ, (τρύγω) junger, ungegorner Wein, Moſt. τρύγες στεμφυλίτιδες, od. ἡ ἀπὸ στεμφύλων τρύξ, aus den Treſtern gewonnener Nachwein. κατ' ὀπώρην τρύξ, ſprichwörtlich, um den Zuſtand des Unentſchiedenen und Schwankenden von einer Sache zu bezeichnen. 2) Hefe; von Metall: Schlacke. 3) τρὺξ οἴνου ὀπτή, gebrannter Weinſtein. 4) τροχίσκοι τρυγὸς ἢ ὑπτόμεθα, Fleckkugeln.

Τρυξώδης, 2, ſpäte Form ſt. τρυγώδης.

Τρύος, εος, τὸ, Drangſal, Mühe, Arbeit. E. M.

Τρῦπα, ἡ, das Loch. Eustath., dav.

Τρυπαλώπηξ, εκος, ὁ, ein überall durchſchleichender Fuchs.

Τρῡπάνη, ἡ, (τρυπάω) der Bohrer.

Τρῡπανία, ἡ, der durch den Griff des Bohrers gezogene Riemen.

τρυπανίζω, (τρυπάτη) ich bohre, durchbohre.
τρυπάνιον, τὸ, Dimin. von τρύπανον.
τρύπανον, τὸ, (τρυπάω) der Bohrer. 2) der Trepan. 3) das Reibeholz zum Feuermachen.
τρυπανοῦχος, ὁ, (τρύπανον, ἔχω) der Heft am Bohrer.
τρυπάω, (τρύπη) ich bohre, bohre an, durchbohre.
τρύπη, ἡ, [ῠ] Loch.
τρύπημα, τὸ, (τρυπάω) Bohrloch, überh. Loch. 2) Bohrspäne.
τρύπησις, ἡ, das Bohren.
τρυπητήρ, ῆρος, ὁ, ein durchlöchertes Gefäß.
τρυπητής, οῦ, ὁ, der Bohrende.
τρυσάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (τρύω, ἀνήρ) Menschen plagend od. quälend. poët.
τρυσίβιος, 2, (τρύω, βίος) was das Leben quält od. sauer macht. 2) karg od. elend lebend. poët.
τρυσίππιον, τὸ, (τρύω, ἵππος) das Zeichen, welches man einem im Dienste des Staates abgenutzten Pferde aufbrannte.
τρῦσις, ἡ, (τρύω) das Abreiben; Qual, Ermattung.
τρυσμός, ὁ, (τρύζω) das Gemurmel.
τρυσσός, 3, (τρύω) leicht zu zerreiben, zerbrechlich; schwächlich, weichlich.
τρυτανεύω, ich wäge, wäge ab; von
τρυτάνη, ἡ, die Wage; das Zünglein in der Wage.
τρυφάλεια, ἡ, Helm. poët.
τρυφαλίς, ίδος, ἡ, (τρύφος) ein Stückchen, ein Brocken. Lukian. Lexiphan. 13.
τρύφαξ, ακος, ὁ, Schwelger; von
τρυφάω, (τρυφή) schwelgen; weichlich, zärtlich, vornehm leben od. thun; locker, lustig leben.
τρυφεραίνομαι, Depon. med., was τρυφάω.
τρυφεραμπέχονος, 2, (τρυφερός, ἀμπεχόνη) mit weichen od. luxuriösen Kleidern.
τρυφερεύομαι, Depon. med., was τρυφάω.
τρυφερία, ἡ, was τρυφερότης. 2) zarte Konstituzion.
τρυφερόβιος, 2, weichlich, üppig, schwelgerisch lebend.
τρυφερός, 3, (τρυφή) zärtlich, weichlich; schwächlich. 2) üppig, delikat.
τρυφερόσαρκος, 2, (σάρξ) von zartem Fleische.
τρυφεροστήμων, 2, (στήμων) von zartem Aufzug od. Gewebe.
τρυφερότης, ητος, ἡ, (τρυφερός) Weichlichkeit. d. i. a) Luxus, Schwelgerei. b) schwächliche Konstituzion.
τρυφεροχρώς, χρῶτος, od. τρυφερόχρως, χρωτος, ὁ, ἡ, (χρώς) von zärtlichem Körper.
τρυφερώδης, 2, (εἶδος) zur τρυφή geneigt.
τρυφή, ἡ, (θρύπτω) Weichlichkeit, Zärtlichkeit. 2) Ueppigkeit, Schwelgerei, Luxus. 3) Hoffart, Stolz, Uebermuth.
τρυφηλός, 3, poët. was τρυφερός.
τρύφημα, τὸ, (τρυφάω) der Gegenstand, worin man schwelgt, Wollust od. Vergnügen findet, womit man stolz thut.
τρυφητής, οῦ, ὁ, (τρυφάω) Schwelger, Prasser.
τρυφητίας, ου, ὁ, was τρυφητής.
τρυφητιάω, desiderat. von τρυφάω, ich habe Lust od. Hang zum Schwelgen.
τρυφητικός, 3, schwelgerisch.
τρυφοκαλάσιρις, ιος, ἡ, eine Art von Weiberkleidern.
τρύφος, εος, τὸ, (θρύπτω) das Abgebrochene, Zerbrochene; Stück.
τρυφύων, ωντος, episch st. τρυφῶν, part. praes. act. von τρυφάω.
τρῡχηλός u. τρῡχηρός, 3, (τρῦχος) zerfetzt, abgerissen, abgenutzt, mitgenommen.
τρύχινος, 3, (τρῦχος) aus Lumpen gemacht, lumpig.
τρῡχίον, τὸ, Dimin. von τρῦχος, ein kleiner Lumpen, Fetzen.
τρύχνη, ἡ, u. τρύχνος, ὁ, was στρύχνος.
τρῦχος, τὸ, (τρύχω) das Abgerissene, Lumpen. Fetzen, Stück; besond. abgerissenes Kleid, Trauerkleid. [über d. Quantität s. Spitzner §. 66. 2. i. Anm.].
τρῡχόω u. τρύχω, f. ύξω, (τρύω) aufreiben, verzehren; erschöpfen, plagen, quälen, ermüden.
τρῦχωσις, ἡ, (τρυχόω) das Aufreiben, Ermüden, Qual.
τρύω, 1) bohren, durchbohren. 2) aufreiben, abnutzen; erschöpfen, quälen, plagen.
Τρωαί, αἱ, die Troerinnen, die Weiber in Troja.
Τρωάς, άδος, ἡ, troisch, trojanisch. Als Subst. a) verst. χώρα, Troas, die Landschaft von Troja. b) verst. γυνή, die Troerin.
τρωγάλιος, 2, (τρώγω) roh zu essen. τὰ τρωγάλια, Früchte, welche man roh genießt zum Nachtisch.
τρώγλη, ἡ, (τρώγω) Loch, Höhle; dav.
τρωγλήτης u. τρωγλῖτης, ου, ὁ, die Uferschwalbe (welche in Löchern nistet).
τρωγλῖτις, ιδος, ἡ, eine Art von Myrrhe.
τρωγλοδύνω, was d. folg.
τρωγλοδυτέω, in Höhlen kriechen, sich verstecken, wohnen; von
τρωγλοδύτης, ου, ὁ, (τρώγλη, δύω) der in Höhlen sich verbirgt od. wohnt. 2) Name eines Vogels: Zaunkönig od. Schneekönig; dav.
τρωγλοδυτικός, 3, Adv. -κῶς, den Troglodyten od. zum Wohnen in Höhlen gehörig. τρ. βίος, das Leben in Höhlen.
τρωγλοδύτις, ιδος, ἡ, was τρωγλῖτις.
τρωγλόδυτος, 2, was τρωγλοδύτης.
τρωγλοδύω, was τρωγλοδυτέω.
τρώγω, f. τρώξομαι, aor. ἔτραγον, knuppern, nagen, zerbeissen, fressen, essen.
Τρωιάς, άδος, ἡ, besond. poët. femin. zu
Τρώιος, troisch. Mit u. ohne γυνή, Troerin.

Τρωϊκός, 3, u. Τρώϊος, 3, troiſch, trojaniſch.

Τρωκτά, ῶν, τὰ, ſ. τρωκτός.

Τρώκτης, ου, ὁ, (τρώγω) Nager, Näſcher, Freſſer. 2) τρῶκται, als Beiwort der phöniziſchen Kaufleute: Kneiper, die im Handel übervortheilen, Betrüger. 3) eine Art von Thunfiſch.

Τρωκτός, 3, Adj. verb. von τρώγω, geknaupert, roh gegeſſen od. zu eſſen. τὰ τρωκτά, Früchte, welche man roh ißt, wie Mandeln und dergl.

Τρῶμα, τὸ, τρωματίας u. τρωματίζω, ion. ſt. τραῦμα u. ſ. w.

Τρώμη, ἡ, was τρῶμα. Pind.

Τρωννύω, τρώννυμι, was τιτρώσκω.

Τρώξ, γός, ὁ, (τρώγω) Nager, Freſſer; Wurm, der die Hülſenfrüchte ausfrißt.

Τρωξαλλίς, ίδος, ἡ, (τρώγω) Raupe, Ungeziefer.

Τρώξανα, τὰ, (τρώγω) 1) Abfall vom Viehfutter. 2) die dürren Aeſte.

Τρωξάρτης, ου, ὁ, (τρώγω, ἄρτος) Brodnager.

Τρώξιμος, 2, (τρώγω) roh zu Eſſen; eßbar.

Τρῶξις, εως, ἡ, (τρώγω) das Eſſen roher Früchte.

Τρωός, 3, was Τρώϊος, troiſch, trojaniſch.

Τρωοφθόρος, 2, (Τρώς, φθείρω) die Troer verderbend od. tödtend.

Τρωπάσκετο, zſgz. aus τρωπαέσκετο, epiſch verlängert 3 sing. impf. med. von τρωπάω.

Τρωπάω, poët. was τρέπω.

Τρώς, ὁ, genit. Τρωός, der Troer, Trojaner.

Τρῶσεν, epiſch ſt. ἔτρωσεν, 3 sing. aor. 1. act. zu τιτρώσκω.

Τρῶσις, εως, ἡ, (τιτρώσκω) das Verwunden.

Τρωσμός, ὁ, (τιτρώσκω) Verwundung, Wunde. 2) Fehlgeburt. Hippokr.

Τρωτός, 3, Adj. verb. von τιτρώσκω, verwundet; verwundbar.

Τρωῦμα, τὸ, ion. ſt. τραῦμα.

Τρωχάω, poët. was τρέχω.

Τρώω, Stammform zu τιτρώσκω, dem Gebrauch nach poët., beſond. in der allgemeinen Bedeutung: verletzen, ſchaden; bethören.

Τύ, dor. ſt. σύ u. σέ, doch als accus. nur enklitiſch.

Τυγχάνω, f. τεύξομαι, ſpäter auch τυχήσω, aor. ἔτυχον, pf. τετύχηκα, ion. auch τέτευχα, pf. pass. τέτευγμαι, 1) tranſit. mit Genit., treffen, erlangen, erreichen, bekommen, finden. 2) intranſ., ſich treffen, ſich ereignen, ſich zutragen, zufällig ſein. ὡς ἔτυχεν, ſo wie ſichs traf, wie es nur gehen wollte; wie es gewöhnlich zu geſchehen pflegt. ἤ od. ὅπου ἔτυχε, wo ſichs traf, an jeder beliebigen Stelle. ὅταν τύχωσι, wenn ſichs gerade ſo bei ihnen fügt, wenn es ihnen einfällt. ὁ τυχών, der erſte beſte, jeder beliebige, jeder, der Einem vorkömmt. οἱ τυχόντες, gewöhnliche Menſchen, gemeine Leute. τοῦ τυχόντος, für jeden Preis. τυχόν, als nomin. absol. (vergl. Gr. Gr. §. 131. 5.), wenn ſich's trifft od. da ſich's traf; vielleicht, von ungefähr. In Verbindung mit dem Partiz. eines andern Verbums bezeichnet τυγχάνειν, daß die im andern Verb. enthaltene Handlung nicht durch Abſicht u. freien Willen vollbracht, ſondern durch die Umſtände und den zufälligen Zuſammenhang der Dinge herbeigeführt ſei. Im Deutſchen überſetzt man τυγχάνειν in dieſer Verbindung durch die Adverbien: zufällig, eben, gerade, etwa, vielleicht, oft aber muß es ganz unüberſetzt bleiben, weil in dem dabeiſtehenden Verbalausdruck ſelbſt ſchon der Begriff des Abſichtsloſen u. Zufälligen liegt (vergl. Gr. Gr. §. 129. 5. nebſt Anm. 6); z. B. ὅπου ἕκαστος ἔτυχεν ἑστηκώς, wo jeder eben ſtand. τυγχάνω παρών, ich bin zufällig zugegen. καλὸς ἔτυχεν ὤν, er war ſchön.

Τυί und τυΐδε, dor. ſt. τῇ u. τῇδε, hier. τυΐδ' ἔλθε, komm her. Sappho.

Τυκάνη, ἡ, ein Werkzeug zum Dreſchen.

Τυκίζω, (τύκος) ich behaue od. bearbeite Steine; dav.

Τύκισμα, τὸ, Werk od. Gebäude von Stein aufgeführt.

Τύκος, ὁ, (τεύχω) Werkzeug zum Behauen der Steine; auch Streitaxt.

Τυκτός, 3, Adj. verb. von τεύχω, bereitet, gemacht.

ΤΤΚΩ, ungebräuchl. Stammform zu τεύχω.

Τύλαρος, ὁ, was μάνδαλος, dav.

Τυλαρόω, was μανδαλόω.

Τυλάς, άδος, ἡ, eine Droſſelart.

Τυλεία u. τυλία, ἡ, auch τυλεῖον, τὸ, was τύλη.

Τύλη, ἡ, [ῠ] eigentl. Wulſt; dah. 1) Unterbette. 2) Schwiele. 3) Rücken.

Τῠλίσσω, att. -ίττω, ich wickle, wickle zuſammen. 2) ich beuge. Theokr.

Τῠλόεις, 3, u. τῠλοειδής, 2, was τυλώδης.

Τύλος, ὁ, Schwiele; überh. jeder feſte, hervorſtehende Körper: Buckel, Höcker. 2) hölzerner Nagel; Spindel. 3) das männliche Glied.

Τυλοτάπης, ητος, ὁ, was ἀμφιτάπης, ein auf beiden Seiten bunt gewebter Teppich.

Τυλόω, (τύλος) ich mache eine Schwiele, verhärte zu einer Schwiele. Pass. a) ich bekomme Schwielen. κορύναι σιδήρῳ τετυλωμέναι, Knittel mit Eiſen-Kuppen beſchlagen. b) ich werde ſtumpf od. abgeſtumpft, πρός τι, gegen etwas.

Τυλυφάντης, ου, ὁ, (τύλη, ὑφαίνω) der Ueberzüge zu Betten webt.

Τυλώδης, 2, (εἶδος) ſchwielenartig, verhärtet.

Τύλωμα, τὸ, (τυλόω) Verhärtung; Schwiele. 2) die Fußſohle u. die flache Hand.

Τύλωσις, ἡ, (τυλόω) die Verhärtung zu einer Schwiele.

Τυλωτός, 3, Adj. verb. von τυλόω, mit Schwielen verſehen; mit Buckeln od. Knoten.

Τυμβάς, άδος, ἡ, Zauberin, Hexe. (von τύμβος, weil sie ihr Wesen gewöhnlich auf den Gräbern trieben).
Τυμβαύλης, ου, ὁ, (τύμβος, αὐλέω) der beim Begräbniß die Flöte bläst.
Τυμβεία, ἡ, (τυμβεύω) Begräbniß, Beerdigung.
Τυμβεῖος, 3, zum Grabe od. Begräbniß gehörig.
Τύμβευμα, τὸ, der Leichnam. 2) s. τύμβος u. τυμβεία.
Τύμβευσις, ἡ, das Begraben; von
Τυμβεύω, (τύμβος) einen Grabhügel errichten, begraben. 2) auf dem Grabhügel verrichten. 3) begraben sein.
Τυμβήρης, 2, (τύμβος, ἄρω) vom Grabe umschlossen, im Grabe befindlich, begraben.
Τυμβιάς, άδος, ἡ, als femin. zu d. folg.
Τυμβίδιος, 3, u. τυμβίτης, ου, ὁ, fem. τυμβῖτις, ιδος, ἡ, zum Grabe od. Begräbniß gehörig.
Τυμβίον, τὸ, Dimin. von τύμβος.
Τύμβιος, 3, zum Grabe od. Begräbniß gehörig.
Τυμβίτης, ου, ὁ, s. τυμβίδιος.
Τυμβογέρων, οντος, ὁ, ein Greis, der auf der Grube geht.
Τυμβολέτης, ου, ὁ, fem. τυμβολέτις, ιδος, ἡ, (ὄλλυμι) was τυμβωρύχος.
Τυμβονόμος, 2, (νέμομαι) auf Gräbern sich aufhaltend.
Τύμβος, ὁ, (τύφω, eigentl. die Stelle, wo der Leichnam verbrannt wird) Grabhügel, Grab; Grabstein mit dem Bilde des Verstorbenen. γέρων τύμβος, ein wandelndes Grab.
Τυμβοῦχος, 2, (τύμβος, ἔχω) in od. auf dem Grabe befindlich.
Τυμβοχοέω, (τυμβοχόος) einen Grabhügel errichten.
Τυμβοχόη od. τυμβοχοή, ἡ, das Aufschütten eines Grabhügels, Bestattung, Begräbniß; von
Τυμβοχόος, 2, (χέω) 1) einen Grabhügel aufschüttend. 2) aufs Grab giessend; aber mit verändertem Tone τυμβόχοος, aufs Grab gegossen.
Τυμβόχωστος, 2, (χώννυμι) zum Grabhügel aufgeschüttet.
Τυμβωρυχέω, (τυμβωρύχος) Gräber plündern.
Τυμβωρυχία, ἡ, Plünderung der Gräber; von
Τυμβωρύχος, 2, (ὀρύσσω) der Gräber aufgräbt u. plündert; überh. Erzspitzbube.
Τύμμα, τὸ, u. τυμμή, ἡ, (τύπτω) Schlag, Wunde, Stich.
Τυμπανίας, ου, ὁ, (τύμπανον) ὕδρωψ od. ὕδερος, Trommelwassersucht.
Τυμπανίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, (τύμπανον) ich schlage die Pauke. Pass. τυμπανίζομαι, ich lasse mir auf Pauken spielen. 2) ich schlage mit dem Stocke, prügele.
Τυμπάνιον, τὸ, Dimin. von τύμπανον.
Τυμπανισμός, ὁ, (τυμπανίζω) das Paukenschlagen; die Feier des Gottesdienstes der Kybele mit Paukenschall. 2) das Schlagen mit Stöcken, das Prügeln.
Τυμπανιστής, οῦ, ὁ, fem. τυμπανίστρια, ἡ, (τυμπανίζω) Paukenschläger.
Τυμπανίτης, ου, ὁ, was τυμπανίας.
Τυμπανόδουπος, 2, (δουπέω) mit Pauken lärmend od. umlärmt. poët.
Τυμπανοειδής, 2, (εἶδος) paukenartig.
Τυμπανόεις, 3, s. v. a. τυμπανίας.
Τύμπανον, τὸ, (τύπτω) Pauke, Handpauke. 2) Stock zum Prügeln; Schlägel. 3) ein Instrument zum Kopfabschlagen.
Τυμπανοτερπής, 2, (τέρπομαι) am Paukenschall sich freuend. poët.
Τυμπανοτρῖβης, ου, ὁ, (τρίβω) Paukenschläger (als Schimpfwort zu Bezeichnung eines unmännlichen Menschen, entlehnt von den entmannten Priestern der Kybele, die ihren Gottesdienst mit Pauken verrichteten).
Τυμπανοφορέομαι, Depon. med., ich trage Pauken.
Τυμπανώδης, 2, (εἶδος) paukenartig.
Τύνη, dor. u. episch s. σύγε.
Τυννός, dor. was μικρός, klein. ἐκ τυννῶν, von klein auf. Theokr., dav.
Τυννοῦτος, ον, attisch verstärkt τυννουτοσί, so klein, so viel. Aristoph.
Τυντλάζω, den Weinstock behacken od. umhäufeln. 2) in den Koth treten, verachten.
Τυντλός, ὁ, Koth, Schlamm. 2) s. τάραχος, dav.
Τυντλώδης, 2, (εἶδος) kothig, schlammig.
Τυπάζω, was τύπτω. 2) was τυπόω.
Τύπανον, τὸ, poët. was τύμπανον.
Τυπάς, άδος, ἡ, (τύπτω) Schlägel, Hammer.
Τυπετός, ὁ, (τύπτω) das Schlagen. 2) das Brustschlagen als Zeichen der Trauer; dah. Trauer, Klage.
Τυπή, ἡ, (τύπτω) der Schlag, Hieb, Stich, Verwundung.
Τυπίας, ου, ὁ, χαλκός, gehämmertes Erz.
Τυπικός, 3, Adv. -κῶς, (τύπος) figürlich, bildlich. K. S.
Τυπίς, ίδος, ἡ, (τύπτω) Schlägel, Hammer.
Τυποπλαστία, ἡ, (τύπος, πλάσσω) Formenbildung, Modellirung.
Τύπος, τὸ, s. v. a. τύμμα.
Τύπος, ὁ, (τύπτω) der Schlag u. das dadurch Erzeugte; dah. a) der Eindruck vom Schlag od. Druck; Gepräge (der Münzen), Züge (von eingegrabener Schrift u. dgl.); Figur von erhobener Arbeit, erhobene Arbeit; dah. überh. Figur, Gestalt, Bild, Abbild; Umriß, Entwurf. τύπον, als Adv., nach Art, gleichwie. τύπῳ od. ἐν τύπῳ, im Umrisse, im Allgemeinen, oberflächlich. b) Ton od. Klang vom Schlag (z. B. vom Hufschlag). 2) Vorbild, Modell. 3) die Ordnung u. Norm, nach welcher eine Krankheit ab- u. zunimmt. 4) Klage gegen einen säumigen Schuldner; dav.
Τυπόω, eindrücken, abdrücken; formen, bilden, abbilden. τυπ. σφραγῖδι, besiegeln. Pass. einen Eindruck empfangen od. bekommen.

Τυπτέω, ungebräuchl. Nebenform zur Ableitung der tempp. von τύπτω.

Τυπτητέος, 3, Adj. verb. von τύπτω, zu schlagen, zu hauen.

Τύπτω, f. τύψω, attisch τυπτήσω, aor. 2 pass. ἐτύπην, schlagen, d. i. a) mit dem Stocke schlagen, prügeln. b) treffen, stechen, verwunden, werfen. Pass. Schläge bekommen. Med. sich an die Brust schlagen (als Zeichen der Trauer); dah. τύπτεσθαί τινα, Einen betrauern.

Τυπώδης, 2, Adv. τυπωδῶς, (τύπος, εἶδος) im Umrisse, oberflächlich u. ohne Genauigkeit

Τύπωμα, τὸ, (τυπόω) das Geformte.

Τύπωσις, ἡ, (τυπόω) das Formen, Bilden, Abbildung.

Τυπώτης, ου, ὁ, fem. τυπῶτις, ιδος, ἡ, der die Form ausdrückt.

Τυπωτικός, 3, bildend, formend.

Τυπωτός, 3, Adj. verb. von τυπόω, geformt, gebildet, abgedruckt, abgebildet.

Τυραννεῖον, τὸ, das Haus des Tyrannen.

Τυραννεύω u. τυραννέω, (τύραννος) mit Genit., auch mit Akkus., beherrschen, unumschränkte Gewalt haben über Einen. Pass. von einem unumschränkten Gewalthaber beherrscht werden.

Τυραννηςείω, desiderat. von τυραννέω, ich strebe nach der Oberherrschaft.

Τυραννία, ἡ, was τυραννίς, dav.

Τυραννιάω, nach Tyrannei schmecken.

Τυραννίζω, ich halte es mit den Tyrannen od. Königen.

Τυραννικός, 3, Adv. -κῶς, tyrannisch, despotisch, königlich; dem Tyrannen oder Könige gehörig.

Τυραννίς, ίδος, ἡ, unumschränkte, willkührliche Herrschaft; tyrannisches, übermüthiges Betragen; überh. Herrschaft, Oberherrschaft. 2) bei den LXX. als femin. von τύραννος.

Τυραννοδιδάσκαλος, ὁ, Despotenlehrer.

Τυραννοκτονέω, (τυραννοκτόνος) ich morde Tyrannen od. Despoten.

Τυραννοκτονία, ἡ, (τυραννοκτόνος) Tyrannenmord.

Τυραννοκτονικός, 3, den Tyrannenmord betreffend, dazu geneigt.

Τυραννοκτόνος, 2, (κτείνω) Tyrannenmörder.

Τυραννοποιός, 2, (ποιέω) Tyrannen machend od. bildend.

Τύραννος, ὁ, ἡ, Herr, Herrscher; bes. derjenige, welcher in einer Demokratie sich zum Alleinherrscher od. zum Oberhaupt aufgeworfen hat (u. da dessen Regierung bei aller Milde dem freisinnigen Volke drückend war), Tyrann, Despot, eigenmächtiger u. harter Regent. 2) als Adjekt., was τυραννικός.

Τυραννοφόνος, 2, (ΦΕΝΩ, φονεύω) Tyrannen tödtend.

Τυραννόφρων, 2, (φρήν) tyrannisch gesinnt.

Τύρβα, Adv., (τύρβη) durcheinander, drunter u. drüber.

Τυρβάζω, rühren, unter einander mischen, verwirren. Pass. sich drängen, im Getümmel sein; dav.

Τυρβασία, ἡ, was τύρβη no. 2.

Τύρβασμα, τὸ, was in Verwirrung setzt. 2) Gewirr.

Τύρβη, ἡ, att. st. σύρβη, Gedränge, Gewühl, Verwirrung, Lärm. 2) ein bakchischer Tanz u. Fest.

Τυρεία, ἡ, u. τύρευσις, ἡ, (τυρεύω) das Käsemachen. 2) das Umrühren, Verwirren.

Τύρευμα, τὸ, was τυρός.

Τῡρευτής, ῆρος, u. τυρευτής, οῦ, ὁ, der Käse macht; als Beiw. des Hermes, insofern er der Gott der Ziegenhirten war.

Τυρεύω u. τυρέω, [υ ist hier, wie in allen von τυρός abgeleiteten od. von gleichem Stamme damit gebildeten Wörtern gewöhnlich lang u. wird nur selten nach dem Versbedürfniß als kurz gebraucht] Käse od. zu Käse machen. 2) unter einander mengen u. kneten, verwirren. 3) einbrocken, listiger Weise anstellen.

Τυρίδιον, τὸ, Dimin. von τυρός.

Τυρίσδεις, dor. st. συρίζεις, 2 pers. sing. praes. von τῡρίσδω, dor. st. συρίζω.

Τυρίσκος, ὁ, Dimin. von τυρός, ein kleiner Käse.

Τῡροβόλιον, τὸ, (βολή) Käsekorb.

Τῡρογλύφος, ὁ, (γλύφω) Käsehobler, Käsefresser. Batrachom.

Τῡρόεις, 3, (τυρός) käsig, käseartig, mit u. ohne ἄρτος, Käsekuchen. poët.

Τῡρόκλεψ, ὁ, (κλέπτω) Käsedieb.

Τῡρόκνηστις od. τυροκνῆστις, ιος u. εως, ἡ, (κνάω) Käsemesser.

Τῡροκομεῖον, τὸ, Käsehorde; von

Τῡροκομέω, Käse besorgen od. machen.

Τῡροκοπέω, (κόπτω) Käse schneiden.

Τῡροκόσκινον, τὸ, Käsesieb. 2) eine Art Käsekuchen.

Τῡρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, aus Käse wahrsagend.

Τῡρόνωτος, 2, (νῶτος) mit einem Rücken von Käse; mit Käse bestreut.

Τῡροποιέω, Käse machen; dav.

Τῡροποιία, ἡ, Käsebereitung.

Τῡροποιικός, 3, zum Käsemachen gehörig.

Τῡροπωλέω, ich verkaufe Käse od. wie Käse; von

Τῡροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Käsehändler.

Τῡρός, ὁ, Käse. οἱ τυροί, der Käsemarkt.

Τῡροτόμος, 2, (τέμνω) Käse schneidend.

Τῡροφαγος, ὁ, (φαγεῖν) Käsefresser. Batrachom.

Τῡροφορεῖον, τὸ, Holz, welches die Käsehorde trägt; von

Τῡροφόρος, 2, (φέρω) Käse tragend od. enthaltend.

Τῡροψύκτης, ου, ὁ, (ψύχω) Ort oder Geräthe zum Trocknen der Käse.

Τῡρόω, was τυρεύω no. 1 u. 2. Pass. τυροῦσθαι, zu Käse werden, gerinnen.

Τυρρηνολέτης, ου, ὁ, (ὄλλυμι) Verderber der Tyrrhener.

υρρηνουργής, 2, (ΕΡΓΩ) von tyrrheni-
cher, etruriſcher Arbeit.
υρρίδιον, τὸ, Dimin. von τύρρις.
υρρις u. τύρσις, εως, ἡ, u. τύρσος, ὁ,
er Thurm, beſ. Mauer- od. Feſtungsthurm;
ah. für Stadt ſelbſt.
υρώδης, 2, (τυρός, εἶδος) käſig, käſeartig.
υρωτός, 3, Adj. verb. von τυρόω, wie
d. mit Käſe eingerührt.
υτθός, 3 u. 2, jung, klein. τυτθόν, wie
dv., gering, wenig. τυτθά, kaum. Meiſt
oët.
ῦφάων, ονος, ὁ, poët. ſt. τυφῶν. [über
. Quantit. ſ. Spitzner. §. 66. 2. I. Anm.].
ῦφεδανός, ὁ, (τύφω) Faſelhans, Windbeu-
el, alberner Menſch.
ῦφεδών, όνος, ἡ, (τύφω) das Anbrennen;
Entzündung. 2) Fackel.
ύφη, ἡ, eine Pflanze zum Ausſtopfen von
Polſtern u. Betten gebraucht.
υφήρης, 2, brennend.
υφλαγωγιστρον, τὸ, ein chirurgiſches Werk-
eug zum Faſſen verborgener Gefäſſe.
υφλίνη, ἡ, u. τύφλινος od. τυφλῖνος, ὁ,
ine Schlangenart, wie die Blindſchleiche.
υφλογενής, 2, (γένος) blind geboren.
υφλοπλαστέομαι, Pass., (πλάσσω) blind
eboren werden (vom Bären). Suid.
υφλοποιός, 2, (ποιέω) blind machend, blen-
end.
υφλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, mit blindem,
rrendem Fuſſe. poët.
υφλός, 3, blind (eigentl. u. metaph.);
uch von andern Sinnen: ſtumpf, blöde;
on Sachen: dunkel, verborgen, unbekannt,
nbemerkt; ohne Erfolg, vergeblich. τυ-
λὸν εἶναί τινος, für etwas blind ſein. 2)
inten, auf der Rückſeite befindlich. τὰ τυ-
λὰ τοῦ σώματος, die hintern Theile des
örpers, der Rücken. 3) von Mündungen
er Flüſſe: verſchlämmt, verſtopft.
υφλόστομος, 2, (στόμα) mit verſchlämm-
er Mündung.
υφλότης, ητος, ἡ, Blindheit.
υφλοφόρος, 2, (φέρω) einen Blinden tra-
end; aber mit veränderter Betonung τυ-
λόφορος, von Blinden getragen.
υφλόω, (τυφλός) blenden, blind machen;
umpf machen, auſſer Gang u. Wirkung
ringen. Pass. blind werden; erfolglos wer-
en; auſſer Gang kommen, ausbleiben.
υφλώδης, 2, (τυφλός, εἶδος) blind; blöde
. ſtumpf.
ύφλωσις, ἡ, (τυφλόω) das Blenden, Blind-
achen. 2) Blindheit.
υφλώττω, blind ſein.
υφλώψ, ῶπος, ὁ, (τυφλός, ὤψ) blind.
) eine Schlange, wie die Blindſchleiche.
ῦφογέρων, οντος, ὁ, ſtumpfer, kindiſcher
reis.
ῦφομανής, 2, (τῦφος, μαίνομαι) raſend
olz, übertrieben hoffärtig; dav.
ῦφομανία, ἡ, an Raſerei gränzende Hof-
art. 2) Raſerei mit Schlafſucht gemiſcht.
ῦφοπλασνέω, (πλάσσω) aus Hoffart od. Ei-
elkeit erdichten u. vorgeben. Philo.

Τῦφος, ὁ, (τύφω) Dampf, Rauch, Qualm, Dunſt. 2) Dünkel, Einbildung, Verblendung, Hoffart, Stolz. 3) die mit dem Stolze verbundene Thorheit. 4) Sinnloſigkeit, Stupidität.
Τῦφός, ὁ, was τυφών.
Τῦφόω, (τῦφος) ich räuchere. 2) ich benebele, verblende, verdutze, mache närriſch od. dumm. Pass. benebelt od. verdutzt werden, albern werden.
Τύφω, f. θύφω, perf. pass. τέθυμμαι, aor. 2 pass. ἐτύφην, 1) tranſit., Rauch machen, räuchern; in Rauch aufgehen laſſen, anzünden, ſengen, verbrennen. 2) intranſit. u. im Pass., rauchen, qualmen, glimmen.
Τῦφώδης, 2, (τῦφος, εἶδος) abgeſtumpft u. albern; beläubt, ſtupid.
Τῦφωεύς, ὁ, ſ. v. a. τυφώς.
Τῦφών, atr. τυφῶν, ῶνος, ὁ, zerſtörender Wirbelwind, Windsbraut; Waſſerhoſe. 2) Blitz od. Donnerwetter. Spaet.
Τῦφωνικός, 3, u. τῦφώνιος, 3, zum τυφών gehörig.
Τῦφωνοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) einem Wirbelwinde ähnlich.
Τῦφώς, ῶ, ὁ, was τυφών.
Τύχαιον, τὸ, (τύχη) Tempel des Glücks.
Τυχαῖος, 3, Adv. τυχαίως, (τύχη) vom Glücke od. Zufall kommend, zufällig, ungefähr.
Τυχέω, ungebräuchl. Stammform für die Ableit. der tempp. zu τυγχάνω.
Τύχη, ἡ, (τυγχάνω) Geſchick, Fügung, Zufall, Glück u. Unglück, glückliches u. unglückliches Ereigniß. κατὰ τύχην, durch Zufall. τῆς τύχης, über das Unglück! ἀγαθῇ τύχῃ, Glück auf! 2) Glücksgöttin; dav.
Τυχηρός, 3, Adv. -ρῶς, vom Glücke od. Zufall kommend, zufällig, glücklich u. unglücklich.
Τυχθείς, part. aor. 1. pass. von τεύχω.
Τυχίζω, was τυκίζω.
Τυχικός, 3, Adv. -κῶς, (τύχη) vom Glücke kommend, ungefähr.
Τυχόντως, Adv. part. aor. 2 act. von τυγχάνω, nach blindem Zufall, wie es trifft.
Τύχω, ungebräuchl. Stammform zu τυγχάνω.
Τύχων, ωνος, ὁ, die Glücksgottheit.
Τύψις, ἡ, (τύπτω) das Schlagen, Verwunden, Stechen. 2) was τύμμα.
Τῷ, dat. sing. von τό, bei Hom. als Adv. gebraucht, dadurch, deßhalb, darum; drum, daher. 2) ſt. τίνι, dat. sing. zu τίς.
Τῳ, enklitiſch ſt. τινί, dat. sing. zu τὶς.
Τωθάζω, f. ἄσω u. ἄσομαι, verlachen, auslachen, verſpotten; ſchrauben, aufziehen.
Τωθάσδω, dor. ſt. τωθάζω.
Τωθασμός, ὁ, (τωθάζω) Verlachung, Verſpottung, Hohn.
Τωθαστής, οῦ, ὁ, (τωθάζω) Spötter.
Τωθαστί, Adv., (τωθάζω) im Spott, neckend.
Τωθαστικός, 3, Adv. -κῶς, verſpottend, verhöhnend, höhniſch.

Τωθεία, ἡ, was τωθασμός.
Τὼρα, mit Krasis st. τῷ ἄρα, demnach, also. Kallim.
Τώς od. τῶς, poët. st. ὥς, οὕτως. 2) dor. st. οὗ, wo.
Τωὐτό, od. τωὐτό, ion. st. τὸ αὐτό, ταὐτό.

Υ.

Υ, ὐ ψιλόν, der zwanzigste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ʹυ 400, aber ͵υ 400,000.
Ὑάγχη, ἡ, (ὗς, ἄγχω) die Bräune bei Schweinen.
Ὑαγών, όνος, ἡ, eine Dialektform st. σιαγών.
Ὑάδες, ων, αἱ, die Hyaden, das Siebengestirn. [über d. Quantit. s. Spitzner im Anhang].
Ὕαινα, ἡ, femin. von ὗς, 1) die Sau. 2) ein Meerfisch. 3) ein reissendes Thier: Hyäne. 4) ein zum Dienst des Mithras geweihetes Weib.
Ὑαινίς, ίδος, ἡ, was ὕαινα no. 2.
Ὑακίνθια, τά, verst. ἱερά, ein dem Hyakinth zu Ehren in Lakedämon gefeiertes Fest.
Ὑακινθίζω, der Hyazinthe ähnlich sein an Farbe od. Geruch.
Ὑακινθινοβαφής, 2, (βάπτω) hyazinthfarbig.
Ὑακίνθινος, 3, von Hyazinthen od. von der Farbe derselben: dunkel- od. schwarzroth.
ναχ. ἄνθος, die Hyazinthe.
Ὑάκινθος, ὁ, 1) Hyakinth, ein lakedämonischer Jüngling, im Diskosspiel vom Apoll getödtet, aus dessen Blute dann eine Blume erwuchs, die seinen Namen führt. 2) die Hyazinthe. 3) ein Edelstein von gleicher Farbe mit der Blume: Sapphir.
Ὑακινθώδης, 2, (εἶδος) hyazinthenartig.
Ὑαλέος, zsgz. ὑαλοῦς, 3, (ὕαλος) gläsern, von Glas; wie Glas, durchsichtig. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
Ὑαλίζω, dem Glase ähnlich sein.
Ὑάλινος, 3, (ὕαλος) von Glas, gläsern. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
Ὑαλῖτης, ου, ὁ, femin. ὑαλῖτις, ιδος, ἡ, zum Glase gehörig. ὑαλῖτις γῆ od. ψάμμος, Glaserde.
Ὑαλοειδής, 2, (εἶδος) glasartig, durchsichtig wie Glas. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
Ὑαλόεις, 3, glasähnlich, glasartig; gläsern. [υ wird in der Arsis lang gebraucht].
Ὕαλος, ἡ, gewöhnl. Glas; früherhin u. ursprünglich bedeutet ὕαλος durchsichtiges Harz; Gummi; auch Krystall; auch für eine Art von Hohlspiegel aus Krystall wird es gebraucht. [υ ist kurz; über die Verlängerung dieses Vokals bei einigen Ableitungen s. Spitzner. §. 66. 1. c. nebst Anm. 2].
Ὑαλοτέχνης, ου, ὁ, (τέχνη) Glasarbeiter.
Ὑαλουργεῖον, τὸ, (ὑαλουργός) Glashütte.
Ὑαλουργική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst Glas zu bereiten; von
Ὑαλουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Glasarbeiter.
Ὑαλοῦς, s. ὑαλέος.
Ὑαλόχρους, 2, (χρόα) glasfarbig.
Ὑαλόω, zu Glas machen, in Glas verwandeln.
Ὑαλώδης, 2, was ὑαλοειδής.
Ὕαλωμα, τὸ, (ὑαλόω) Glasauge (als Pferdekrankheit).
Ὑαλῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) wie Glas aussehend, glasartig.
Ὑβάζω, (ῡ von ὑβός) sich erbrechen (weil man sich dabei nach vorn bückt). Suid.
Ὑββάλλω, episch mit Ausstossung des ο und Assimilazion der Buchstaben st. ὑποβάλλω.
Ὑβός, 3, [ῡ] bucklig, nach aussen gekrümmt.
Ὕβος, ὁ, Krümmung nach aussen, Buckel.
Ὑβόω, (ῡ von ὑβός) nach aussen krümmen, bucklig machen.
Ὑβρίγελως, ωτος, ὁ, (ὕβρις, γέλως) Hohnlacher.
Ὑβρίζω, f. ὑβρίσω u. ὑβρίοῦμαι, 1) übermüthig, muthwillig, üppig, geil sein (von Menschen, Thieren u. Pflanzen). 2) ins Besondere von Menschen: a) schwelgen, seine Lüste und Begierden ungezügelt befriedigen. b) frech sein, freveln. ὑβρίζειν τινά oder εἴς τινα, an Einem freveln, ihn mißhandeln, frech und übermüthig sich gegen denselben erheben. ὑβρισμένος, gemißhandelt, geschändet; prunkend, üppig, mit schwelgerischer Pracht. στολὴ οὐδέν τι ὑβρισμένη, prunkloses Kleid. Xenoph. Kyrop. 2. 4. 5.
Ὑβριοπαθέω, (ὕβρις, πάσχω) was δεινοπαθέω.
Ὕβρις, εως, ἡ, im Allgemeinen: Uebermuth, allzu reges Gefühl seiner Kraft, geweckt durch sinnliche Begierde; dah. 1) als innere Stimmung: a) Ueppigkeit, Muthwille, Geilheit, Zügellosigkeit in sinnlichen Begierden. b) Hoffart, Frechheit, Insolenz, Frevelsinn, Gewaltthätigkeit. 2) als äussere Erscheinung: a) Unzucht, Hurerei. b) Schwelgerei, Luxus. c) Frevel, übermüthige Behandlung, Gewaltthat, Beeinträchtigung, Beschimpfung, Schändung, Schmach, Injurie.
Ὑβρίς, ίδος, ἡ, Benennung eines Raubvogels.
Ὑβρίσδω, dor. st. ὑβρίζω.
Ὕβρισμα, τὸ, verübte Frevelthat, Mißhandlung, Beschimpfung. 2) Gegenstand der Mißhandlung oder des Frevels.
Ὑβρισμός, ὁ, das Verüben einer Frevelthat. 2) was ὕβρισμα.
Ὑβριστήρ, ῆρος, ὁ, poët. was d. folg.
Ὑβριστής, οῦ, ὁ, übermüthig, muthwillig, geil; frevelhaft, frech, wild, gewaltthätig. ἵππος ὑβριστής, wildes Pferd.

Ὑβριστιάω, f. ἄσω, desiderat. von ὑβρίζω, einen Kitzel haben sich geil, übermüthig und gewaltthätig zu bezeigen.

Ὑβριστικός, 3, Adv. -κῶς, übermüthig, muthwillig, ausgelassen, frech, zu Gewaltthätigkeiten geneigt. ὑβριστ. διήγησις, Erzählung einer Beschimpfung. τὸ ὑβριστικόν, der Uebermuth.

Ὑβριστις, ιδος, ἡ, fem. zu ὑβριστής.

Ὑβριστοδίκαι, ῶν, οἱ, Rechtsschänder, d. i. parteiliche u. bestechliche Richter.

Ὑβριστός, 3, Adj. verb. von ὑβρίζω, 1) gemißhandelt, beschimpft, entehrt, frech behandelt. 2) im Compar. u. Superl. was ὑβριστικός.

Ὑβρίστρια, ἡ, femin. von ὑβριστής.

Ὑβωμα, τὸ, (ῡ von ὑβόω) Höcker, Buckel.

Ὑβωσις, εως, ἡ, [ῡ] das Krümmen, Buckligmachen. 2) was ὕβος.

Ὑγεία, ἡ, schlechtere Nebenform von ὑγίεια.

Ὑγιάζω, f. ἄσω, (ὑγιής) gesund machen, heilen. Pass. gesund werden, genesen.

Ὑγιαίνω, f. ἄνῶ, gesund sein; bei Verstande, gescheidt sein. ὑγίαινε, Lebewohl! Adieu!; davon

Ὑγίανσις u. ὑγίασις, ἡ, die Heilung.

Ὑγιαντός, 3, Adj. verb. von ὑγιαίνω, zu heilen, heilbar.

Ὑγίασμα, τὸ, (ὑγιάζω) Heilmittel.

Ὑγιαστικός, 3, heilsam, gut heilend.

Ὑγιαστός, 3, Adj. verb. von ὑγιάζω, geheilt; zu heilen.

Ὑγιείᾱ, seltener ὑγιείᾱ, ἡ, (ὑγιής) Gesundheit. 2) Göttin der Gesundheit oder der Heilkunde.

Ὑγιεινός, 3, Adv. -νῶς, gesund, der Gesundheit zuträglich. 2) gesund, kräftig.

Ὑγίεις, εντος, bdot. st. ὑγιής. Pind.

Ὑγιηρός, 3, Adv. -ρῶς, gesund, d. i. a) der Gesundheit zuträglich, heilsam. b) sich wohlbefindend, kräftig. Der Superl. hat neben der regelmässigen Form ὑγιηρότατος auch eine unregelmässige ὑγιηρέστατος (Herodt. 2. 77.), weßhalb man einen Positiv ὑγιηρής annahm.

Ὑγιής, 2, Adv. ὑγιῶς, gesund, kräftig, munter; wohlbehalten, unversehrt; richtig, wahr, ächt; gut, nützlich; vom Geiste: gescheidt, klug, verständig.

Ὑγιοποιέω u. ὑγιόω, gesund machen, heilen.

Ὑγιῶς, Adv. von ὑγιής.

Ὑγιώτερος, 3, unregelm. Compar. st. ὑγιέστερος.

Ὑγρά, ἡ, fem. von ὑγρός, poët. als Substantiv: das Meer.

Ὑγράζω, (ὑγρός) feucht od. naß sein.

Ὑγραίνω, f. ἄνῶ, (ὑγρός) naß machen, benetzen, befeuchten; bewässern; davon

Ὑγρανσις, ἡ, das Benetzen, Anfeuchten.

Ὑγραντικός, 3, zum Befeuchten geschickt.

Ὑγρασία, ἡ, (ὑγράζω) Feuchtigkeit, Nässe.

Ὑγρασμα, τὸ, (ὑγράζω) das Angefeuchtete. 2) Feuchtigkeit.

Ὑγρηδών, όνος, ἡ, was ὑγρασία. Hippokr.

Ὑγροβατέω, im Wasser gehen od. leben; von

Ὑγροβάτης, ου, ὁ, u. ὑγροβατικός, 3, (βαίνω) im Nassen oder im Wasser gehend oder lebend.

Ὑγροβαφής, 2, (βάπτω) vom Wasser benetzt.

Ὑγρόβιος, 2, im Wasser lebend; auf oder von dem Wasser sich nährend.

Ὑγροβόλος, 2, (βάλλω) nässend.

Ὑγρόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) im Feuchten, im Wasser erzeugt.

Ὑγροθηρική, ἡ, (θήρα) verst. τέχνη, das Jagen im Nassen, d. i. das Fischen.

Ὑγροκέλευθος, 2, im Nassen od. Wasser gehend, wandernd, lebend. poët.

Ὑγροκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit einem Wasserkopfe.

Ὑγροκοίλιος, 2, (κοιλία) mit weichem, geschmeidigem Unterleibe.

Ὑγροκολλούρια, τὰ, d. i. κολλούρια ὑγρά.

Ὑγροκόμος, 2, (κομέω) mit Wasser pflegend, wasserreich.

Ὑγρολάξευτος, 2, (λαξεύω) von Wasser ausgehöhlt.

Ὑγρομέδων, οντος, ὁ, was ποντομέδων. poët.

Ὑγρομέλεια, ἡ, Geschmeidigkeit der Glieder; von

Ὑγρομελής, 2, (μέλος) mit gelenkigen, geschmeidigen Gliedern.

Ὑγρόμορφος, 2, (μορφή) von flüssiger Gestalt.

Ὑγρόμυρον, τὸ, flüssige Salbe.

Ὑγροπαγής, 2, (πήγνυμι) mit gefrorenem Wasser. 2) von wässeriger, schwacher Konsistenz.

Ὑγρόπισσον, τὸ, (πίσσα) flüssiges Pech.

Ὑγροποιός, 2, (ποιέω) feucht machend.

Ὑγροπόρευτος, 2, (πορεύομαι) was ὑγροκέλευθος.

Ὑγροπορέω, ich gehe im oder durchs Wasser; von

Ὑγροπόρος, 2, (πείρω) was ὑγροκέλευθος.

Ὑγροῤῥοέω, (ῥοῦς) feucht u. flüssig sein.

Ὑγρός, 3, Adv. ὑγρῶς, (ῦω) 1) feucht, naß. ἡ ὑγρά, das Meer. ὑγρὰ κέλευθα, der nasse Pfad, die Meeresfläche. ὑγρὸν ὄμμα, schwimmendes, schmachtendes Auge. ὑγρὸν ὁρᾶν, einen schmachtenden Blick haben. 2) flüssig, saftig; metaph. geschmeidig, biegsam, gelenkig, elastisch, weich, beweglich; veränderlich. ὑγρὸν εἶναι πρός τι, Neigung oder Hang zu etwas haben. ὑγρὸν ἀείδειν, schmelzend singen. ὑγρὸς βίος, zerfliessendes, schwelgerisches Leben.

Ὑγρόσαρκος, 2, (σάρξ) von zartem oder schwammigem Fleische.

Ὑγρότης, ητος, ἡ, (ὑγρός) 1) Nässe, Feuchtigkeit. ὑγρότης τῶν ὀμμάτων, das Schmachtende des Blicks. 2) Flüssigkeit; Weichheit, Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, Beweglichkeit; Veränderlichkeit. ὑγρότης τοῦ ἤθους, Weichherzigkeit. ὑγρότης τοῦ βίου, schwelgerisches Leben.

Ὑγροτόκος, 2, (τίκτω) Wasser erzeugend.

Ὑγροτράχηλος, 2, mit biegsamem Halse oder Nacken.

Υγροτροφικός, 3, u. ὑγρότροφος, 2, (τρέφω) im Feuchten ſich nährend.
Υγρόφθαλμος, 2, (ὀφθαλμός) mit ſchwimmendem, ſchmachtendem Auge od. Blicke.
Υγρόφλοιος, 2, (φλοιός) mit geſchmeidiger Rinde.
Υγροφοβία, ἡ, was ὑδροφοβία.
Υγρόφοιτος, 2, (φοιτάω) was ὑγροπόρος.
Υγροφόρος, 2, was ὑδροφόρος.
Υγροφυής, 2, Adv. -φυῶς, (φυή) von naſſer Natur; überh. ſt. ὑγρός.
Υγροχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χιτών) mit naſſem Kleide.
Υγρόχυτος, 2, (χέω) feucht ſich ergieſſend.
Υγρωσσω, naß, angefeuchtet ſein. 2) näſſen, benetzen. poët.
Υδαλέος, 3, wäſſerig; waſſerſüchtig. [υ wird in der Arſis auch als lang gebraucht. Daſſelbe geſchieht bei allen mit ὑδατο.. beginnenden Ableitungen von ὕδωρ].
Υδαρής, 2, auch ὑδαρός, 3, wäſſerig; verdünnt, geſchwächt, ſchwach; davon
Υδαρότης, ἡ, das wäſſerichte Weſen.
Υδαρώδης, 2, (εἶδος) was ὑδαρής.
Υδας, ατος, τὸ, ungebräuchl. Grundform zur Bildung der cass. obliqq. zu ὕδωρ.
Υδασιστεγής, 2, poët. ſt. ὑδατοστεγής.
Υδαταίνω u. Med., waſſerſüchtig ſein.
Υδατηγός, 2, (ἄγω) Waſſer fahrend, führend, leitend.
Υδατηρός, 3, Waſſer in ſich faſſend.
Υδάτινος, 2, auch 3, (ὕδωρ) von Waſſer, mit Waſſer gemacht, wäſſerig; von Kleidern: dünn, floratig; von Gliedern: geſchmeidig, gelenk.
Υδάτιον, τὸ, Dimin. von ὕδωρ, kleiner Regen; ein wenig Waſſer.
Υδατίς, ίδος, ἡ, eine Waſſer- od. Fettblaſe unter dem obern Augenliede.
Υδατισμός, ὁ, das Geräuſch vom Waſſer im Leibe des Waſſerſüchtigen.
Υδατοειδής, 2, was ὑδατώδης.
Υδατόεις, 3, wäſſerig; dünn und durchſichtig wie Waſſer. [υ in der Arſis lang gebraucht]. poët.
Υδατοθρέμμων, 2, (θρέμμα, τρέφω) vom Waſſer genährt; im Waſſer wachſend oder lebend. [υ in der Arſis lang gebraucht].
Υδατόκλυστος, 2, (κλύζω) in Waſſer abgeſpült od. gewaſchen. [υ in der Arſis lang gebraucht].
Υδατοπληγής, 2, u. ὑδατοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) woran das Waſſer anſchlägt. [υ in der Arſis lang gebraucht].
Υδατοποσία, ἡ, (ὑδατοπότης) das Waſſertrinken.
Υδατοποτέω, Waſſer trinken; von
Υδατοπότης, ου, ὁ, (πίνω) Waſſertrinker.
Υδατοπωτέω, poët. ſt. ὑδατοποτέω.
Υδατοστεγής, 2, (στέγω) gegen das Waſſer ſchützend, waſſerdicht.
Υδατοστεφής, 2, (στέφω) mit Waſſer umgeben. poët.
Υδατοτρεφής, 2, (τρέφω) was ὑδατοθρέμμων, vom Waſſer genährt, im Waſſer lebend.
Υδατόχλοος, 2, (χλόη) waſſergrün.
Υδατόχλωρος, 2, (χλωρός) was d. vorherg.
Υδατόχροος, 2, (χρόα) waſſerfarbig.
Υδατόω, (ὕδωρ) wäſſerig machen. Pass. waſſerſüchtig ſein.
Υδατώδης, 2, (εἶδος) wäſſerig; wie Waſſer ausſehend. 2) waſſerſüchtig.
Υδειω, epiſch ſt. ὑδέω.
Υδεραίνω, ὑδεράω, u. ὑδεριάω, (ὕδερος) ich habe die Waſſerſucht.
Υδερίασις, ἡ, Waſſerſucht.
Υδερικός, 3, waſſerſüchtig. ὑδ. ἀρρώστημα, die Waſſerſucht.
Υδεροειδής, 2, (εἶδος) wie waſſerſüchtig.
Υδερος, auch ὑδερούς, ὁ, die Waſſerſucht.
Υδερόω, was ὑδεραίνω.
Υδερώδης, 2, (εἶδος) wie waſſerſüchtig.
Υδέω, [ῠ] poët. verlängerte Form ſt. ὕδω, ſingen, beſingen, preiſen; nennen. Bei ſpätern Epik.
Υδνον, τὸ, (οἰδάω) die Trüffel.
Υδνόφυλλον, τὸ, eine Pflanze, die über den Trüffeln wächſt.
Υδογενής, 2, (ΓΕΝΩ) aus dem Waſſer erzeugt. poët.; von
Υδος, εος, τὸ, poët. was ὕδωρ, Waſſer. [υ wird in der Arſis als lang gebraucht].
Υδρα, ἡ, Waſſerſchlange.
Υδραγωγεῖον, τὸ, Waſſerleitung; von
Υδραγωγέω, (ὑδραγωγός) das Waſſer leiten.
Υδραγωγία, ἡ, das Leiten u. Führen des Waſſers; Waſſerleitung.
Υδραγώγιον, τὸ, was ὑδραγωγεῖον.
Υδραγωγός, 2, (ὕδωρ, ἄγω) Waſſer leitend; mit der Waſſerleitung ſich beſchäftigend.
Υδραίνω, bewäſſern, benetzen, waſchen, baden. Med. ſich baden.
Υδραῖος, 3, auf dem Waſſer, zu Waſſer.
Υδραλέτης, ου, ὁ, auch ὑδραλεσία, ἡ, (ἀλέω) Waſſermühle.
Υδράλμη, ἡ, (ἅλμη) Salzwaſſer.
Υδράργυρος, ὁ, Queckſilber.
Υδράρπαξ, αγος, ὁ, (ἁρπάζω) die Waſſeruhr.
Υδραύλης, ου, ὁ, der die Waſſerorgel ſpielt.
Υδραυλικός, 3, zur Waſſerorgel gehörig.
Υδραυλις, εως, ἡ, (αὐλέω) Waſſerorgel.
Υδραυλος, ὁ, was d. vorherg.
Υδρεία, ἡ, (ὑδρεύω) das Waſſerſchöpfen, Waſſerholen, Wäſſern. 2) das Waſſer, Gewäſſer.
Υδρειον, τὸ, (ὑδρεύω) Waſſereimer, Schöpfkanne. 2) Ort, wo man Waſſer ſchöpft, Brunnen.
Υδρέλαιον, τὸ, Oel mit Waſſer gemiſcht.
Υδρευμα, τὸ, (ὑδρεύω) Ort, wo Waſſer geſchöpft wird, Brunnen.
Υδρεύς, έως, ὁ, poët. was ὑδρευτής.
Υδρευσις, ἡ, (ὑδρεύω) das Waſſerſchöpfen, Waſſertragen; Wäſſerung.
Υδρευτής, οῦ, ὁ, der Waſſer ſchöpft oder begießt; von

Ὑδρεύω, (ὕδωρ) ich schöpfe, hole Wasser. Med. für sich Wasser schöpfen od. holen.

Ὑδρήϊον, τὸ, ion. st. ὑδρεῖον.

Ὑδρηλός, auch ὑδρηρός, 3, naß, feucht, wässerig. poët.

Ὑδρηχόος, 2, poët. was ὑδροχόος, (χέω) Wasser giessend. ὑδ. πόμα, ein Trunk Wasser.

Ὑδρία, ἡ, (ὕδωρ) Wassereimer, Wasserkrug. 2) Aschenkrug.

Ὑδριάς, άδος, ἡ, Wassernymphe.

Ὑδριᾱφόρος, 2, (φέρω) den Wassereimer tragend.

Ὑδρίον, τὸ, Dimin. von ὕδωρ, ein wenig Wasser; ein klein Wasser. 2) st. ὑδρεῖον. 3) Wasseruhr.

Ὑδρίσκη, ἡ, Dimin. von ὑδρία.

Ὑδροβατικός, 3, s. v. a. ὑγροβατικός.

Ὑδροβαφής, 2, was ὑγροβαφής.

Ὑδρόγαρον, τὸ, γάρον mit Wasser verdünnt.

Ὑδρογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) der die Bauchwassersucht hat.

Ὑδρογνώμων, ὁ, ἡ, (γνώμη, γιγνώσκω) der Wasser auffindet, Brunnen gräbt.

Ὑδρογονικός, 3, (γονή) Wasser erzeugend.

Ὑδροδόκος, 2, (δέχομαι) Wasser haltend.

Ὑδροδρόμος, 2, (δραμεῖν) im Wasser laufend, schwimmend.

Ὑδροειδής, 2, (εἶδος) wasserartig, in Gestalt des Wassers.

Ὑδρόεις, 3, im Wasser befindlich. poët.

Ὑδροθήκη, ἡ, Wasserbehältniß.

Ὑδροθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Fischer; dav.

Ὑδροθηρία, ἡ, Fischerei.

Ὑδροθηρικός, 3, zur Fischerei gehörig.

Ὑδροκέφαλος, 2, (κεφαλή) der einen Wasserkopf hat. τὸ ὑδροκέφαλον, auch ὁ ὑδροκέφαλος, der Wasserkopf (als Krankheit).

Ὑδροκήλη, ἡ, Wasserhodenbruch; davon

Ὑδροκηλικός, 3, mit einer ὑδροκήλη behaftet.

Ὑδροκιρνάω, Wasser mischen. Tzetzes.

Ὑδρολόγιον, τὸ, Wasseruhr.

Ὑδρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, der, die aus dem Wasser wahrsagt.

Ὑδρομαστευτής, οῦ, ὁ, (μαστεύω) der Wasser aufsucht; davon

Ὑδρομαστευτική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst Wasser aufzusuchen.

Ὑδρομέδουσα, ἡ, Königin der Gewässer. Bachom.

Ὑδρομέλαθρος, 2, (μέλαθρον) im Wasser wohnend. poët.

Ὑδρόμελι, ιτος, τὸ, eine Art Meth.

Ὑδρόμηλον, τὸ, ein Trank aus μηλόμελι und Wasser.

Ὑδρομιγής, 2, (μίγνυμι) mit Wasser vermischt.

Ὑδρόμυλος, ὁ, auch ὑδρομύλη, ἡ, Wassermühle.

Ὑδρονομέομαι, als Pass., (νέμω) Wasser sich heilen lassen.

Ὑδροπέπερι, εος, τὸ, Wasserpfeffer, eine Pflanze

Ὑδρόπορος, 2, was ὑγροπόρος.

Ὑδροποσία, ἡ, (ὑδροπότης) das Wassertrinken.

Ὑδροποτέω, Wasser trinken; von

Ὑδροπότης, ου, ὁ, (πίνω) Wassertrinker; überh. Mensch ohne Begeisterung und reges Gefühl.

Ὑδροποτέω, poët. st. ὑδροποτέω.

Ὑδροῤῥόδινον, τὸ, Rosenöl mit Wasser gemischt.

Ὑδροῤῥόσατον, τὸ, Rosenwasser.

Ὑδροῤῥόα, ὑδροῤῥόα, ὑδροῤῥόη u. ὑδρόῤῥοια, ἡ, Wasserrinne, Dachrinne; Kanal, Schleuse.

Ὑδροῤῥόος, ὁ, Wasserkanal.

Ὑδροῤῥύα, ἡ, was ὑδροῤῥόα.

Ὕδρος, ὁ, Wasserschlange.

Ὑδροσεληνίτης, ου, ὁ, Wasserselenit, eine Steinart.

Ὑδροσκοπέω, (ὑδροσκόπος) Wasser aufsuchen, Brunnen graben.

Ὑδροσκοπικός, 3, zum Brunnengraben gehörig. ἡ ὑδροσκοπική, verst. τέχνη, Brunnengräberkunst.

Ὑδροσκόπιον, τὸ, Anzeige auf Wasser. 2) die Kunst Wasser aufzufinden. 3) Wasseruhr.

Ὑδροσκόπος, 2, (σκοπέω) Wasser suchend. ὁ ὑδρ., Brunnengräber.

Ὑδρόσπονδα, τὰ, (σπένδω) Opfer, wobei die Libazion mit Wasser verrichtet wird.

Ὑδροστάσιμος, 2, mit stehendem Wasser; von

Ὑδροστάσιον, τὸ, (στῆναι) stehendes Wasser, See, Teich.

Ὑδροστατέομαι, Pass., stehendes Wasser haben.

Ὑδροστάτης, ου, ὁ, (ἵστημι) Wasserwage.

Ὑδροσφράντης, ου, ὁ, (ὀσφραίνομαι) Wasserriecher.

Ὑδροτόκος, 2, (τίκτω) Wasser erzeugend od. gebend.

Ὑδροφάντης, ου, ὁ, (φαίνω) der Wasser aufsucht zum Brunnengraben. Dessen Kunst heißt ὑδροφαντική, ἡ.

Ὑδροφόβας, ου, ὁ, was ὑδροφόβος.

Ὑδροφοβία, ἡ, (ὑδροφόβος) Wasserscheu; dav.

Ὑδροφοβιάω, f. ἄσω, ich habe die Wasserscheu.

Ὑδροφοβικός, 3, zur Wasserscheu gehörig, damit behaftet. πάθος ὑδροφοβικόν, die Wasserscheu.

Ὑδροφόβος, 2, (φοβέομαι) der die Wasserscheu hat. 2) ὁ ὑδροφόβος, die Wasserscheu.

Ὑδροφορέω, (ὑδροφόρος) ich trage Wasser; davon

Ὑδροφόρησις, ἡ, was d. folg.

Ὑδροφορία, ἡ, das Wassertragen.

Ὑδροφόρια, ων, τὰ, verst. ἱερά, das Wassertragen, ein Fest zu Aegina.

Ὑδροφόρος, 2, (φέρω) Wasser tragend. ὁ ὑδρ., der Wasserträger.

Ὑδροχαρής, 2, (χαίρω) des Wassers sich freuend, gern im Wasser lebend.

Ὑδροχοεῖον, τὸ, (ὑδροχόος) Brunnen.

Ὑδροχοΐς, έως, ὁ, (χέω) Wasser giessend. 2) Wassermann (als Gestirn).

Ὑδροχόη, ἡ, (χέω) Wasserguß; Gosse; Wasserleitung.
Ὑδροχόος, 2, (χέω) was ὑδροχοεύς.
Ὑδρόχυτος, 2, (χέω) mit Wasser begossen. 2) Wasser giessend od. sprudelnd.
Ὑδρώδης, 2, (εἶδος) wässericht, naß, feucht.
Ὑδρωπιάω, f. άσω, (ὕδρωψ) ich habe die Wassersucht.
Ὑδρωπικός, 3, (ὕδρωψ) wassersüchtig.
Ὑδρωπιώδης u. ὑδρωποειδής, 2, (εἶδος) wassersüchtig.
Ὕδρωψ, ωπος, ὁ, die Wassersucht. 2) der Wassersüchtige. 3) unreine Flüssigkeit.
Ὕδω, [ῡ] was ὑδέω.
Ὕδωρ, ατος, τὸ, [υ gewöhnlich kurz u. meist nur in der arsis lang gebraucht; vergl. Spitzner im Anhang] Wasser; mit und ohne ἐξ οὐρανοῦ, Regen. ὕδωρ ἐπιγίγνεται πολὺ καὶ βρονταί, es kommt ein starkes Gewitter. 2) das Wasser in der κλεψύδρα, wonach den Rednern vor Gericht die Zeit zugemessen wurde; dah. bei den attischen Rednern: die einem Kläger od. Beklagten zu Ausführung seiner Sache vor Gericht gestattete Zeit. οὐκ ἐνδέχεται πρὸς τὸ αὐτὸ ὕδωρ εἰπεῖν, es läßt sich etwas nicht in einer einzigen zugestandenen Frist vortragen. ὀμικρὸν od. ὀλίγον ὕδωρ, kurze Frist.
Ὕειος, 3 u. 2, auch ὑεικός, 3, (ὗς) vom Schweine.
Ὑελέψης, ου, ὁ, (ἕψω) Glasschmelzer.
Ὕελος, ὁ, nebst den davon abgeleiteten Wörtern s. in ὕαλος, wovon sie die ionische u. bei Spaet. gebräuchl. Formen sind.
Ὑέλοψος, ὁ, was ὑελέψης.
Ὑετίζω, [ῡ] regnen lassen, ausgiessen.
Ὑέτιος, ὁ, [ῡ von ὑετός] als Beiwort des Zeus, der regnen läßt. νέτ. ἄνεμος, Wind, der Regen bringt.
Ὑετόεις, 3, [ῡ] regenhaft, regnicht. poët.
Ὑετόμαντις, εως, ὁ, ἡ, [ῡ] Regenprophet.
Ὑετός, ὁ, [ῡ von ὕω] der Regen.
Ὑετώδης, 2, (εἶδος) regnicht, regenhaft.
Ὑηνεύς, έως, ὁ, säuischer, dummer, tölpischer Mensch.
Ὑηνέω, (ὑηνός) ich bin ein Schwein; bin dumm, säuisch, ungeschliffen.
Ὑηνία, ἡ, säuisches, tölpisches, ungeschliffenes Wesen; von
Ὑηνός, 3, s. v. a. ὕειος.
Ὕης, ου, ὁ, Beiw. des Zeus, was ὑέτιος.
Ὑθλέω, (ὕθλος) schwatzen, plappern; davon
Ὑθλήματα, ων, τὰ, Plapperei.
Ὕθλος, ὁ, Geschwätz, Possen.
Ὕια, poët. st. νίέα, accus. zu νιεύς, wie von einem Nominat. νῖς gebildet. Gr. Gr. §. 47. c. β.
Υἱαρχία, ἡ, (υἱός, ἀρχή) Herrschaft des Sohnes.
Υἱάσι, poët. st. νίέσι von νιεύς. Gr. Gr. §. 47. c. β.
Υἱάφιον, τὸ, Dimin. von υἱός.
Υἱδεύς, έως, ὁ, fem. υἱδῆ, ἡ, Enkel, Enkelin.
Υἱδιον, τὸ, Dimin. von υἱός, Söhnchen, kleiner Sohn. 2) Dimin. von ὗς, Ferkel.
Υἱδοῦς, οῦ, ὁ, was υἱδεύς, Sohnes Sohn, Enkel.
Υἱεύς, ὁ, eine im Nominat. ungebräuchl. Nebenform von υἱός, von welcher die cass. obliqq. vollständig gebildet werden, als Genit. νίέος, ion. νιῆος, att. νίέως u. s. w. Gr. Gr. §. 47. c. β.
Ὑΐζω, (ὗς) wie ein Schwein schreien, quieken.
Υἱι, episch st. νίέϊ, dat. von νιεύς, wie von einem Nominat. νῖς gebildet. Gr. Gr. §. 47. c. β.
Ὑϊκός u. ὕϊνος, 3, vom Schweine; wie ein Schwein, schweinisch, säuisch. ὑϊκόν τι πάσχει, es geht ihm wie einem Schweine.
Υἱοθεσία, ἡ, Annahme an Sohnes Statt; von
Υἱοθετέω, an Sohnes Statt annehmen; von
Υἱόθετος, ὁ, (υἱός, τίθημι) an Sohnes Statt angenommen.
Υἱοποιέομαι, als Med., an Sohnes Statt annehmen; davon
Υἱοποίησις, ἡ, was υἱοθεσία.
Υἱοποιητός, 3, an Sohnes Statt angenommen.
Υἱός, ὁ, Sohn. Neben der regelmässigen Kasusbildung genit. υἱοῦ u. s. w. findet sich eine andere, wie von einem nominat. νιεύς, also genit. νίέος u. s. w., durch alle Kasus hin, ausser im accus. sing., wo nur υἱόν in der gewöhnlichen Sprache gebräuchlich ist. Die epischen Dichter haben noch ausserdem genit. υἷος, dat. υἱῖ u. s. w., wie von einem nominat. νῖς. Vergl. Gr. Gr. §. 47. c. β.
Υἷος, episch genit. zu νῖς. Gr. Gr. §. 47. c. β. [zuweilen findet sich der Diphthong in der ersten Silbe als kurz gebraucht; vergl. Spitzner §. 6. 5. α.].
Υἱότης, ητος, ἡ, Sohnschaft; das Prädikat Sohn.
Υἱόω, zum Sohne machen. Med. an Sohnes Statt annehmen.
Υἶς, ὁ, eine im Nominat. ungebräuchliche Nebenform zu Ableit. der Kasus von υἱός.
Ὑϊσμός, ὁ, (ὑΐζω) das Geschrei des Schweines.
Υἱωνεύς, έως, ὁ, u. υἱωνός, ὁ, fem. υἱωνή, ἡ, Enkel, Enkelin.
Υἴωσις, ἡ, (υἱόω) was υἱοθεσία.
Ὕκης od. ὕκκης, ου, ὁ, auch ὕκος, ὁ, u. ὕκκη, ἡ, der Meerfisch, welcher sonst ἐχυδρῖνος heißt.
Ὕλαγμα, τὸ, (ὑλακτέω) ein Bell, der Laut eines bellenden Hundes.
Ὑλαγμός, ὁ, das Bellen.
Ὑλαγωγέω, [ῡ von ὑλαγωγός] ich fahre Holz.
Ὑλαγωγία, ἡ, [ῡ] das Holzfahren; von
Ὑλαγωγός, 2, [ῡ] Holz fahrend.
Ὑλάζομαι, Depon. med., fut. ὑλάσομαι, (ῡ von ὕλη) holzen, Holz machen oder holen. Hesych.
Ὑλαῖος, 3, [ῡ von ὕλη] waldig; holzig; im Walde befindlich. 2) materiell, körperlich.
Ὑλακάω, poët. Nebenform von ὑλακτέω. [υ in der Arsis verlängert].

Ὑλακή, ἡ, (ὑλάω, ὑλάσσω) das Bellen; dav.
Ὑλακόεις, 3, [ῡ in der Arsis verlängert] bellig, bellend.
Ὑλακόμωρος, 2, [ῡ in der Arsis verlängert] immer od. gewöhnlich bellend. poët.
Ὑλακτέω, die gewöhnliche Form statt des einfacheren bloß poët. ὑλάω, bellen, schreien, unverschämte Reden führen. ὑλ. τινα, Einen anbellen, anfahren, anschnauzen; davon
Ὑλακτητής, οῦ, ὁ, der Beller.
Ὑλακτιάω, poët. was ὑλακτέω.
Ὑλακτικός, 3, bellend, gern bellend.
Ὑλαξ, ακος, ὁ, der Beller.
Ὑλάσσω u. ὑλάσκω, f. ὑλάξω, seltene poët. Nebenformen von ὑλακτέω, bellen.
Ὑλαστής, οῦ, ὁ, femin. ὑλάστρια, ἡ, [ῡ von ὑλάζομαι] der Holzende.
Ὑλάω od. ὑλάομαι, als Depon. med., poët. Nebenform von ὑλακτέω.
Ὕλη, ἡ, [ῡ] Wald, Gehölz; Holz, Bauholz; Holzwerk, Bäume und alles daran Befindliche, Reisig, Gesträuch. 2) Stoff, Materie, woraus etwas bereitet wird. (Wahrscheinliche Ableit. von ὕω, verwandt mit φύω); dav.
Ὑληβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) [ῡ] der Waldgänger, Beiw. des Pan.
Ὑληγενής, 2, (ΓΕΝΩ) [ῡ] im Holze erzeugt; aus Holz gemacht. 2) aus Materie bestehend, körperlich. 3) Holz erzeugend, holzreich.
Ὑλήεις, 3, [ῡ] holzig, waldig. Meist nur poët.
Ὑληκοίτης, ου, ὁ, (κοίτη) [ῡ] Waldbewohner. poët.
Ὕλημα, τὸ, [ῡ] Strauchwerk, Strauch. 2) Stoff, Körper.
Ὑλημανέω, [ῡ] was ὑλομανέω.
Ὑληνόμος, 2, [ῡ] was ὑλονόμος.
Ὑλημουργία, ἡ, [ῡ] poët. was ὑλουργία, von
Ὑλημουργός, ὁ, [ῡ] poët. was ὑλουργός.
Ὑλησκόπος, ὁ, [ῡ] poët. was ὑλοσκόπος.
Ὑλητόμος, ὁ, [ῡ] poët. was ὑλοτόμος.
Ὑληφόρος, 2, u. ὑληφορέω, [ῡ] poët. was λοφόρος u. ὑλοφορέω.
Ὑλήωρης, ου, ὁ, u. ὑληωρός, 2, (ὦρα) [ῡ] Aufseher der Waldungen. 2) was ὑλώδης.
Ὑλι... die so beginnenden, hier nicht verzeichneten Komposita s. unter Ὑλη... und Ὑλο..., woraus sie verderbt sind. Vergl. Loeck zum Phrynich. pag. 637.
Ὑλίζω, f. ἰσω, [ῡ] von Unreinigkeit säubern, abklären, durchseihen, schlämmen. ὑλ. τὰς ῥῖνας, die Nase schneuzen.
Ὑλικός, 3, (ὕλη) [ῡ] körperlich, materiell.
Ὑλισκόπος, ὁ, falsch st. ὑλοσκόπος.
Ὑλισμός, ὁ, [ῡ von ὑλίζω] das Durchseihen.
Ὑλιστήρ, ῆρος, ὁ, u. ὑλιστήριον, auch ὑλίστριον, τὸ, [ῡ] Gefäß od. Tuch zum Durchseihen u. Reinigen.
Ὑλοβάτης, ου, ὁ, [ῡ] was ὑληβάτης.
Ὑλόβιος, 2, [ῡ] im Walde lebend; von Waldfrüchten lebend.
Ὑλογενής, 2, [ῡ] was ὑληγενής.
Ὑλογράφος, 2, [ῡ] der auf Holz schreibt od. malt.
Ὑλοδίαιτος, 2, (δίαιτα) [ῡ] was ὑλόβιος. 2) was ὑλοτραφής, materiell.
Ὑλοδρόμος, 2, (δραμεῖν) [ῡ] Waldläufer.
Ὑλοκάτοικος, 2, (κατοικέω) [ῡ] waldbewohnend.
Ὑλόκομος, 2, (κόμη) [ῡ] waldig, mit Holz bewachsen; aber ὑλοκόμος, 2, (κομέω) Wälder besorgend, Wälder liebend.
Ὑλοκοπέω, (κόπτω) [ῡ] Holz hacken.
Ὑλοκουρός, ὁ, [ῡ] (κουρά) was ὑλοτόμος.
Ὑλομανέω, [ῡ] ich wachse zu sehr ins Holz; ich bewachse mit Holz; von
Ὑλομανής, 2, [ῡ] (μαίνομαι) gern in Wäldern lebend. 2) viel Holz treibend.
Ὑλομαχέω, [ῡ] (μάχομαι) in Wäldern streiten, durch Wälder sich vertheidigen.
Ὑλομήτρα, ἡ, [ῡ] Benennung eines Holzwurms.
Ὑλονόμος, 2, [ῡ] (νέμομαι) in Wäldern weidend od. lebend.
Ὑλοσκόπος, 2, [ῡ] (σκοπέω) als Beiw. des Pan: entweder Waldaufseher, oder der im Walde lauscht.
Ὑλοτομέω, [ῡ] (ὑλοτόμος) ich haue od. fälle Holz.
Ὑλοτομία, ἡ, [ῡ] das Holzhauen, Holzfällen.
Ὑλοτομικός, 3, [ῡ] zum Holzhauen gehörig. ἡ ὑλοτομική, verst. τέχνη, die Kunst Holz zu fällen.
Ὑλοτόμιον, τὸ, [ῡ] der Ort, wo Holz geschlagen wird; der Holzmarkt.
Ὑλοτόμος, 2, [ῡ] (τέμνω) Holz hauend od. fällend. ὁ ὑλ., Holzhauer. 2) mit veränderter Betonung ὑλότομος, im Walde abgeschnitten. τὸ ὑλότομον, ein im Walde abgeschnittenes Heil- od. Zaubermittel.
Ὑλοτραγέω, [ῡ] (τρώγω) wilde Früchte und Wurzeln fressen.
Ὑλοτραφής, 2, [ῡ] (τρέφω) materiell.
Ὑλουργία, ἡ, [ῡ] die Zimmerkunst, Zimmerarbeit; von
Ὑλουργός, 2, [ῡ] (ΕΡΓΩ) Holz bearbeitend. ὁ ὑλ., der Zimmermann.
Ὑλοφάγος, 2, [ῡ] (φαγεῖν) Holz fressend oder nagend. 2) in Wäldern weidend oder lebend.
Ὑλοφορβός, 2, [ῡ] (φέρβω) im Walde weidend od. lebend. poët.
Ὑλοφορέω, [ῡ] Holz tragen od. sammeln; von
Ὑλοφόρος, 2, [ῡ] (φέρω) Holz tragend od. sammelnd.
Ὑλώδης, 2, [ῡ] (εἶδος) waldig, buschig, holzig. 2) was ἰλυώδης, schlammig, unrein.
Ὑλωρός, ὁ, 1) was ὑληωρός. 2) in Wäldern lebend, von wilden Gewächsen sich nährend.
Ὕμα, τὸ, (ὕω) das Beregnete, Benetzte.
Ὑμεδαπός, 3, [ῡ] aus euerm Lande; von
Ὑμεῖς, [ῡ] ihr.
Ὑμείων, [ῡ] episch st. ὑμέων, ὑμῶν.
Ὑμέν, vocat. von Ὑμήν.
Ὑμέναιος, ὁ, (ὕμνος) Hochzeitgesang (welcher bei Einführung der Braut in das Haus

des Bräutigams gesungen wurde). 2) Hochzeitgenius; davon

Υμεναιόω, heirathen (vom Manne). 2) den Hochzeitgesang singen. 3) verbinden, verknüpfen.

Υμενήϊος, ὁ, ein Beiw. des Bakchos als Freudengottes.

Υμένινος, 3, (ὑμήν no. 1.) häutig, aus Häuten bestehend.

Υμένιον, τὸ, Dimin. von ὑμήν.

Υμενοειδής, 2, (ὑμήν, εἶδος) häutig, zart wie ein Häutchen.

Υμενόπτερος, 2, (ὑμήν, πτερόν) mit häutigen Flügeln.

Υμενόστρακος, 2, (ὑμήν, ὄστρακον) mit häutiger Schaale.

Υμενόω, (ὑμήν) zur Haut machen. Pass. zur Haut werden.

Υμενώδης, 2, was ὑμενοειδής.

Υμές, [ῡ] dor. st. ὑμεῖς.

Υμέτερόνδε, verst. δόμονδε, epiſch st. εἰς od. πρὸς ὑμέτερον δόμον, in euer Haus. Hom. Il. 23. 86.

Υμέτερος, 3, [ῡ] euer.

Υμήν, ένος, ὁ, Gewebe, Haut, Häutchen. ὑμ. περιτόναιος, das Bauchfell. ὑμ. περικάρδιος, der Herzbeutel. 2) Hülle, Kleid.

Υμήν, ένος, ὁ, Hymen, der Gott der Hochzeiten. 2) der Hochzeitgesang. [υ meist lang, nur selten als kurz gebraucht].

Υ̓́μμας u. ὔμμε, äol. st. ὑμᾶς. – ὔμμες st. ὑμεῖς. – ὔμμι, ὔμμιν, st. ὑμῖν.

Υ̓́μμος, äol. st. ὑμέτερος.

Υμναγόρας, ου, ὁ, (ὕμνος, ἀγορεύω) Liedersänger.

Υμνέω, poët. auch ὑμνείω, singen; besingen, preisen, rühmen; überh. bekannt machen, verbreiten (auch von übelm Rufe), reden, schwatzen; auch schimpfen, schmähen.

Υμνηπολέω, ich mache Lobgedichte. poët.; von

Υμνηπόλος, ὁ, ἡ, (πολέω) Lieder- od. Lobgesangdichter. poët.

Υμνήσιος, 2, was ὑμνητός.

Υμνησις, ἡ, (ὑμνέω) das Besingen, Rühmen, Preisen.

Υμνητήρ, ῆρος, u. ὑμνητής, οῦ, ὁ, (ὑμνέω) Lobsänger, Sänger.

Υμνητήριος, 3, was d. folg.

Υμνητικός, 3, zum Lobsingen, Preisen, Rühmen gehörig od. geschickt.

Υμνητός, 3, Adj. verb. von ὑμνέω, besungen; gepriesen, gerühmt; preiswürdig.

Υμνήτρια u. ὑμνητρίς, ίδος, ἡ, fem. von ὑμνητήρ.

Υμνιάω, dor. was ὑμνέω.

Υμνίον, τὸ, Dimin. von ὑμήν, synkopirt st. ὑμένιον.

Υμνογράφος, ὁ, (γράφω) der Lobgesänge schreibt.

Υμνοδότειρα, ἡ, femin. von

Υμνοδοτήρ, ῆρος, ὁ, (δίδωμι) der Hymnen verleiht od. eingibt. poët.

Υμνοθέτης, ου, ὁ, (τίθημι) Liederdichter.

Υμνόθετος, 2, (τίθημι) aus Hymnen oder Gesängen zusammengesetzt.

Υμνολογέω, (ὑμνολόγος) lobsingen.

Υμνολογία, ἡ, (ὑμνολόγος) Lobgesang, Preis.

Υμνολογίζω, was ὑμνολογέω.

Υμνολόγος, 2, (λέγω) Hymnen dichtend.

Υμνοποιός, 2, (ποιέω) Hymnen od. Lieder dichtend.

Υμνοπολεύω, was ὑμνηπολέω.

Υμνοπόλος, 2, was ὑμνηπόλος.

Ὕμνος, ὁ, Lied, Gesang; besond. Loblied, Lobgesang; auch Klaggesang; auch Orakelspruch.

Υμνῳδέω, (ὑμνῳδός) ein Lied, Loblied singen. 2) was χρησμῳδέω.

Υμνώδης, 2, (εἶδος) hymnenartig.

Υμνῳδία, ἡ, Lobgesang, Loblied; von

Υμνῳδός, ὁ, (ὕμνος, ᾠδή) Liedersänger.

Ὑμός, 3, [ῡ] dor. u. epiſch was ὑμέτερος, euer.

Υ̓͂νις od. ὕννις, εως, ἡ, Pflugschaar; davon

Ὑννιμάχος, 2, (μάχομαι) mit der Pflugschaar streitend.

Ὑοβοσκός, ὁ, u. ὑοβύτης, ου, ὁ, (ὗς, βόσκω) Schweinehirt.

Ὑοειδής, 2, (ὗς, εἶδος) wie ein Schweinerüssel gestaltet. 2) säuisch, schweinisch.

Ὑομουσία, ἡ, (ὗς, μοῦσα) Saumusik, Saugesang.

Ὑοπόλος, ὁ, (πολέω) Schweinehirt. poët.

Ὑόπτωρος, 2, (πτώρα) mit einem Schnabel, der wie ein Schweinerüssel gekrümmt ist.

Ὑοσκυαμάω, rasen (eigentlich: durch den Genuß des Bilsenkrauts); von

Ὑοσκύαμος, ὁ, Bilsenkraut, dessen Genuß Schwindel u. Wahnsinn erzeugt.

Ὑοφορβεῖον, τὸ, (ὑοφορβός) Schweinestall.

Ὑοφόρβιον, τὸ, Schweineherde; von

Ὑοφορβός, ὁ, (φέρβω) Schweinehirt.

Ὑπαγανακτέω, (ὑπό, ἀγανακτέω) dabei oder etwas unwillig, böse werden.

Ὑπαγαπάω, (ὑπό, ἀγαπάω) ein wenig oder heimlich lieben.

Ὑπαγγέλλω, (ἀγγέλλω) heimlich verkündigen; verrathen.

Ὑπάγγελος, 2, (ἄγγελος) vom Boten gerufen, entboten.

Ὑπάγγελτος, 2, Adj. verb. von ὑπαγγέλλω, heimlich verkündet, verrathen.

Ὑπαγκαλίζω, f. ίσω, (ἀγκαλίζομαι) in oder unter den Arm nehmen. 2) in den Arm geben.

Ὑπαγκάλιος, 2, was ὑπάγκαλος.

Ὑπαγκάλισμα, τὸ, (ὑπαγκαλίζω) was man in die Arme nimmt; Gegenstand der Umarmung.

Ὑπάγκαλος, 2, (ἀγκάλη) auf oder unter den Armen getragen.

Ὑπαγκώνιον, τὸ, (ἀγκών) Kissen unter den Ellbogen.

Ὑπάγνυμι, f. άξω, darunter brechen.

Ὑπαγόρευσις, ἡ, (ὑπαγορεύω) Eingebung, Rath.

Ὑπαγορευτικός, 3, zum Anzeigen geschickt; von

Ὑπαγορεύω, (ὑπό, ἀγορεύω) vorsagen, diktiren. 2) heimlich melden, anzeigen. 3) dar-

unter od. während einer Rede sagen, d. i. erwidern, antworten. 4) hernach, hinterher sagen. 5) an die Hand geben, veranlassen.

Ὑπᾰγορία, ἡ, dor. st. ὑπηγορία, was ὑπαγόρευσις.

Ὑπάγροικος, 2, etwas bäurisch u. plump.

Ὑπάγρυπνος, 2, etwas schlaflos.

Ὑπάγω, f. ᾰ́ξω, I. transitiv: 1) darunter führen od. bringen; metaph. a) versteckt und listig wozu führen od. bringen; verleiten, verführen, locken. Med. in derselben Bedeutung, mit dem Nebenbegriff, daß man selbst Vortheile davon zu ziehen sucht, wozu man den Andern verleitet; auch listig an die Hand gehen od. zu bereden suchen. b) vor Gericht führen, anklagen. 2) darunterweg führen. 3) herab od. hinab führen; unten abführen. *ὑπάγειν τὴν κοιλίαν*, den Leib purgiren durch abführende Mittel. II. intransitiv: 1) heimlich sich entfernen; sich in die Stille zurückziehen. 2) nachrücken, allmählig nachfolgen; allmählig vorrücken; davon

Ὑπαγωγεύς, έως, ὁ. ein Werkzeug zum Glattstreichen flüssiger Massen: Kelle. 2) ein Folterwerkzeug. 3) beweglicher Steg an einem Saiteninstrument.

Ὑπαγωγή, ἡ, 1) das Darunter-, Hinein-, Hinführen, Anleitung; metaphor. Verleitung, Lockung, Hintergehung. 2) das Abführen, *τῆς κοιλίας*, das Purgiren. 3) das Zurückführen. 4) Rückzug, Abzug.

Ὑπαγωγίδιον u. *ὑπαγώγιον*, τὸ, Dimin. von ὑπαγωγεύς.

Ὑπαγωγός, 2, abführend, *τῆς κοιλίας*, den Leib.

Ὑπᾴδω u. *ὑπαείδω*, dazu, dabei singen. 2) leise, sachte singen.

Ὑπαέριος, 2, (ἀήρ) in der Luft sich aufhaltend od. lebend.

Ὑπαί, poët. was ὑπό.

Ὑπαιάζω, f. ᾰ́ξω, dazu od. ein wenig seufzen.

Ὑπαιδέομαι, Depon., f. *έσομαι*, aor. *ὑπηδέσθην* u. *ὑπηδεσάμην*, sich etwas schämen, *τινά*, einige Scheu od. Ehrfurcht vor Einem haben.

Ὑπαίετος, ὁ, eine Art Adler.

Ὑπαιθα, als Präpos. mit Genit., unter. 2) als Adv., drunter weg, drunter hin.

Ὑπαιθριάζω, unter freiem Himmel sein.

Ὑπαίθριος u. ὕπαιθρος, 2, (αἰθήρ) unter freiem Himmel, auf offenem Felde befindlich od. geschehend. τὸ ὕπαιθρον, der freie Himmel, das Freie, das offene Feld, freie Luft.

Ὑπαίθω, anzünden, in Flammen setzen. poët.

Ὑπαικάλλω, dor. was ὑποσαίνω.

Ὑπαινίσσομαι, Depon. med., f. *ίξομαι*, dunkel od. entfernt andeuten od. zu verstehen geben; ein wenig sticheln.

Ὑπαιρέω, ion. st. ὑφαιρέω.

Ὑπαίρω, nach u. nach, allmählig in die Höhe heben.

Ὑπαισθάνομαι, Depon. med., fut. *αισθήσομαι*, in Geheim bemerken.

Ὑπαΐσσω, 1) mit Genit., unter hervor- oder heraus springen. 2) mit Akkusat., darunter fahren. poët.

Ὑπαισχρος, 2, ziemlich schändlich.

Ὑπαισχύνομαι, als Pass., was ὑπαιδέομαι.

Ὑπαίτιος, 2, (αἰτία) schuldig u. zur Verantwortung gezogen. *ὑπαίτιόν ἐστί μοί τι πρός τινος*, es wird mir etwas zur Last gelegt von Einem. *ὑπαίτιός εἰμί τινι*, ich bin Einem verantwortlich, muß mich von ihm zurechtweisen lassen.

Ὑπαιφοινίσσω, poët. st. ὑποφοινίσσω.

Ὑπαιωρέω, darunter hängen oder schweben lassen.

Ὑπακμάζω, f. ᾰ́σω, darunter oder dabei in voller Kraft sein.

Ὑπακοή, ἡ, (ὑπακούω) Gehorsam. N. T.

Ὑπακοός, 2, (ὑπακούω) der von Einem etwas gehört hat.

Ὑπάκουσις, ἡ, (ὑπακούω) das Hinhören, Daraufhören.

Ὑπακουστέον, Adj. verb. von ὑπακούω, man muß gehorchen, folgen.

Ὑπακούω, f. *κούσω* u. *κούσομαι*, gewöhnl. mit Dat., doch auch mit Genit., darauf hören u. Folge leisten; dah. Gehör geben, auf eine Frage antworten, auf einen Ruf oder eine Einladung sich einstellen; überh. gehorchen, folgen, nachgeben, sich fügen; auch von Sachen: nach Wunsch gehen. *ὑπακούειν τι*, in einem Punkte gehorchen. Seltener findet sich *ὑπακούειν* auch in der Bedeut. anhören gebraucht, wie Xenoph. Kyrop. 8. 1. 18.

Ὑπακρος, 2, ziemlich der höchste od. vollkommenste.

Ὑπακτικός, 3, (ὑπάγω) abführend, purgirend.

Ὑπαλεάζω, etwas od. allmählig erwärmen.

Ὑπάλειμμα, τὸ, (ὑπαλείφω) aufgestrichene Salbe; Salbe zum Einschmieren.

Ὑπάλειπτος, 2, Adj. verb. von ὑπαλείφω, zum Einschmieren.

Ὑπαλειπτρίς, ίδος, ἡ, μίλη, was d. folg.

Ὑπάλειπτρον, τὸ, Instrument zum Auf- und Einstreichen einer Salbe; von

Ὑπαλείφω, von unten her einschmieren oder salben. *ὑπαλείφεσθαι εἰς ἱμάτιον*, sich salben, indem man die Kleider anbehält. *ὑπαλείφεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς*, sich unter den Augen bemalen; davon

Ὑπάλειψις, ἡ. Einsalbung, besond. indem man bekleidet ist.

Ὑπαλεύομαι, Depon. med., was ὑπαλύσκω. poët.

Ὑπαλλαγή, ἡ, (ὑπαλλάσσω) Verwechselung, Vertauschung.

Ὑπάλλαγμα, τὸ, das Vertauschte, was zum Austausch dient od. gebraucht wird.

Ὑπαλλακτικός, 3, zum Verwechseln, Umtauschen gehörig od. geschickt; von

Ὑπαλλάσσω, att. -ττω, f. ᾰ́ξω, verwechseln, umtauschen; verändern, versetzen.

Ὑπάλληλος, 2, (ἀλλήλων) einander untergeordnet.

Ὑπάλυξις, ἡ, das Entgehen, Entwischen, Vermeiden. poët.; von

Ὑπαλύσκω, f. ύξω, entgehen, entkommen, vermeiden. poët.

Ὑπᾰμάω, von unten mähen od. abschneiden.

Ὑπαμβλής, 2, Wechselform mit ὑπαμβλύς.

Ὑπαμβλύνω, allmählig stumpf machen.

Ὑπαμβλύς, 2, etwas stumpf.

Ὑπαμείβομαι, unvermerkt vertauschen oder von einem ins andere übergehen.

Ὕπαμμος, 2, was ὕφαμμος.

Ὑπαμπέχω, f. ὑπαμφέξω, unter einer Hülle oder einem Kleide verbergen.

Ὑπαμφιέννῡμι, f. ὑπαμφιέσω, att. ὑπαμφιῶ, darunter anziehn.

Ὑπαναβάλλομαι, als Med., ein wenig aufschieben od. verzögern.

Ὑπαναβλέπω, allmählig den Gebrauch des Gesichts wieder erlangen.

Ὑπαναγῑνώσκω, att. ὑπαναγιγνώσκω, f. ὑπαναγνώσομαι, vorlesen; davon

Ὑπαναγνώστης, ου, ὁ, Vorleser.

Ὑπανάγω, allmählig od. unvermerkt aussegeln lassen. Pass. nebst aor. 2. med. allmählig od. unvermerkt in See gehn.

Ὑπαναδύω, von unten in die Höhe kommen, aufschlüpfen. Med. heimlich sich einer Sache entziehen.

Ὑπαναθλῑβω, von unten herauf drängen.

Ὑπανακῑνέω, aufstehen u. sich wegbewegen.

Ὑπανακλῑνω, sich darunter biegen, unterliegen.

Ὑπανᾰλίσκω, f. λώσω, allmählig verwenden oder vertun od. erschöpfen.

Ὑπαναμέλπω, dabei ein Lied anstimmen. poët.

Ὑπαναπῑμπλημι u. ὑπαναπλήθω, allmählig anfüllen.

Ὑπανάπτω, darunter od. von unten anzünden.

Ὑπαναρόω, f. όσω, ein wenig mit dem Pfluge aufreissen.

Ὑπανάστασις, ἡ, (ὑπανίσταμαι) das Aufstehen von seinem Sitze, um einem Andern Platz zu machen.

Ὑπαναστατέον, Adj. verb. zu ὑπανίσταμαι, man muß aufstehen, um Einem Platz zu machen.

Ὑπαναστρέφω, zurückkehren.

Ὑπανατέλλω, unter etwas hervorgehen oder seinen Ursprung nehmen.

Ὑπαναφλέγω, allmählig od. ein wenig entzünden, erhitzen.

Ὑπαναφύομαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., darunter wachsen od. entstehen.

Ὑπαναχωρέω, allmählig od. unbemerkt zurückgehen, sich zurückziehen; davon

Ὑπαναχώρησις, ἡ, allmähliger Rückzug; heimliche Entweichung.

Ὕπανδρος, 2, (ἀνήρ) dem Manne untergeben; unter dem Manne liegend.

Ὑπανέμόω, leise anwehn od. anfächeln.

Ὑπανερπύζω, allmählig od. heimlich hinaufkriechen.

Ὑπανέχω, darunter stehend in die Höhe halten.

Ὑπανθέω, entgegen oder aufblühen; zu blühen anfangen.

Ὑπανθηρός, 2, etwas bunt.

Ὑπανῐάω, etwas kränken od. betrüben. [über die Quantität s. in ἀνιάω].

Ὑπανίημι, etwas nachlassen. [über die Quantität s. ἵημι].

Ὑπανίσταμαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., τῆς ἕδρας τινί, vor Einem aufstehen u. ihm seinen Platz einräumen.

Ὑπανίσχω, 1) was ὑπανέχω. 2) was ὑπανατέλλω.

Ὑπανοίγνῡμι u. ὑπανοίγω, unten, allmählig od. heimlich öffnen.

Ὑπαντάξ, Adv., was ἀντικρύ.

Ὑπαντάω, ion. ὑπαντέω, auch ὑπαντιάζω, ὑπαντιάω, entgegen gehen, begegnen. 2) ὑπαντάω, auch erwiedern, einwenden; dav.

Ὑπάντησις, ἡ, das Entgegenkommen.

Ὑπαντλέω, aufpumpen; davon

Ὑπάντλησις, ἡ, das Pumpen oder Schöpfen aus der Tiefe.

Ὑπάντομαι, poët. was ὑπαντάω.

Ὕπαντρος, 2, (ἄντρον) in einer Grotte befindlich; mit Höhlen od. Grotten.

Ὑπαξόνιος, 2, (ἄξων) unter der Axe befindlich.

Ὑπαπαίδευτος, 2, ziemlich ungebildet.

Ὑπαπειλέω, unter der Hand, versteckt oder leise drohen.

Ὑπάπειμι u. ὑπαπέρχομαι, allmählig oder heimlich weggehen.

Ὑπαποκῑνέω, ich mache mich heimlich davon.

Ὑπαποκῑνητέον, Adj. verb. von ὑπαποκινέω, man muß sich heimlich davon machen.

Ὑπαποκρύπτω, τινί, unter etwas verbergen od. verstecken.

Ὑπαποτρέχω, f. δραμοῦμαι u. δράμουμαι, zurück od. fortlaufen.

Ὑπαποψήχω, allmählig abschaben.

Ὑπάπτω, ion. st. ὑφάπτω.

Ὕπαρ, als Adjekt., Adverb. u. Substantiv gebraucht: wachend, im wachenden Zustande; eine wahre, sichtbare Erscheinung.

Ὑπαράσσω, att. -άττω, f. άξω, unten anschlagen.

Ὑπαργήεις, 3, etwas weiß. poët.

Ὑπάργῐλος, 2, etwas thonig, mit Thon untermischt.

Ὕπαργμα, τό, (ὑπάρχω) das Vorhandene, d. i. 1) Vermögen. 2) Substanz. 3) was ὕπαρξις.

Ὑπαργύρευσις, ἡ, das Verschuldetsein; von

Ὑπαργυρεύω, (ὑπάργυρος) verschulden. Pass. a) verschuldet sein. b) heimlich od. unter der Hand Geld aufnehmen.

Ὑπάργυρος, 2, silberhaltig; dessen Substrat Silber ist. 2) gegen Silber verkauft od. verdungen. 3) Silber werth.

Ὑπαρκτικός, 3, (ὑπάρχω) selbständig. ὑπ. ῥῆμα, Substantiv.

Ὑπάρκτιος, 2, (ἄρκτος) gegen Norden gelegen.

Ὑπαρκτός, 3, Adj. verb. von ὑπάρχω, bestehend, vorhanden, daseiend. 2) zum Grunde liegend, zum Grunde zu legen.

Ὕπαρνος, ἡ, (ΑΡΗΝ) mit einem Lamme unter sich, ein Lamm säugend.

Ὑπαρξις, ἡ, (ὑπάρχω) Daſein, Exiſtenz. 2) Habe, Vermögen, Güter; Vorrath, Beſtand.
Ὑπαρόω, f. ώσω, unterpflügen, einackern.
Ὑπαρπάζω, ion ſt. ὑφαρπάζω.
Ὑπαρτάω, darunter hängen, unten anhängen, inknüpfen.
Ὑπαρχή, ἡ, (ὑπάρχω) Anfang. ἐξ ὑπαρχῆς, von Neuem, wiederum; a priori.
Ὑπαρχία, ἡ, Unterbefehlshaberſtelle; Gouverneurſtelle; von
Ὑπαρχος, ὁ, (ἄρχω) Unterbefehlshaber. Gouverneur; Unterfeldherr. 2) als Adjekt. mit Genit., unterthan, untergeben unterworfen.
Ὑπάρχω, f. ξω, 1) mit Partiz., anfangen, den Anfang machen, zuerſt thun, Anlaß geben. ὑπάρχω εὖ ποιῶν σε, ich habe dir zuerſt Gutes erwieſen. ὑπάρξαι ἀδικίας oder χειρῶν ἀδίκων, Händel anfangen, der angreifende Theil ſein, angreifen, in welcher Bedeutung zuweilen auch ὑπάρχειν ohne allen Zuſatz gebraucht wird, wie z. B. Plat. Gorg. p. 456. E. und dazu Stallbaum. 2) vorhanden ſein, da ſein, bereit ſein (zu Jemandes Dienſt u. Gebrauch); dah. a) zum Grunde liegen, die Grundlage bilden. μέγα ὑπάρχειν πρός τι, eine gute Grundlage zu etwas bilden, viel zu etwas beitragen. b) ὑπάρχει μοι, ich habe, beſitze. τὰ ὑπάρχοντα, das Vermögen, das zu Gebote ſtehende. c) erlaubt, möglich ſein, zu Gebote ſtehen. ὑπάρχον, als nomin. absol., da die Gelegenheit da war. d) zu Gute kommen; günſtig, gewogen ſein, die Stange halten. 3) mit Genit. od. Dat., über Jem herrſchen, als Gouverneur über etwas geſetzt ſein. 4) Med. ὑπάρχεσθαι, den erſten Anfang nehmen, eintreten, beginnen.
Ὑπαρωματίζω, f. ίσω, etwas gewürzhaft riechen od. ſchmecken.
Ὑπασθενέω, kränkeln.
Ὑπασπίδιος, 2, (ἀσπίς) unter dem Schilde, mit dem Schilde bedeckt.
Ὑπασπίζω, τινί, Einem den Schild tragen, Einem als Schildträger dienen; davon
Ὑπασπιστής, οῦ, ὁ, u. ὑπασπιστήρ, ῆρος, ὁ, Schildknappe, Waffenträger. 2) Einer von der Leibwache. 3) als Adjekt., mit dem Schilde bedeckt, einen Schild führend.
Ὑπαστρος, 2, (ἄστρον) unter den Sternen, unter dem Monde. 2) unter dem Einfluß der Geſtirne.
Ὑπασώδης, 2, was ἀσώδης.
Ὑπατεία, ἡ, Konſulat; von
Ὑπατεύω, (ὕπατος) ich bin Konſul.
Ὑπατικός, 3, u. ὑπάτιος, 3, konſulariſch.
Ὑπατμίζω, f. ίσω, von unten räuchern; dav.
Ὑπατμισμός, ὁ, das Räuchern von unten.
Ὑπατμός, ὁ, was d. vorherg.
Ὑπάτοπος, 2, etwas abſurd oder abgeſchmackt.
Ὑπατος, 3, ſt. ὑπέρτατος, höchſter, erhabenſter. ὁ ὕπατος, der Konſul. ἡ ὑπάτη χορδή), die äuſſerſte Saite mit dem tiefſten Tone.
Ὑπαττικίζω, f. ίσω, etwas attiſch ſprechen; von
Ὑπαττικός, 3, ein wenig attiſch, halbattiſch.
Ὑπάτυφος, 2, ziemlich ohne Aufgeblaſenheit.
Ὑπαυγάζω, f. άσω, etwas leuchten, zu leuchten anfangen. 2) mit Dat., darunter leuchten.
Ὑπαυγής od. ὕπαυγος, 2, (αὐγή) gegen das Licht gehalten.
Ὑπαυθαδίζομαι, f. ίσομαι, Depon. med, etwas eigenſinnig oder ſtolz ſein.
Ὑπαυλέω, mit Dat., dazu auf der Flöte blaſen.
Ὕπαυλος, 2, (αὐλή) unter od. in dem Hofe. σκηνῆς ὑπ., vom Zelte umſchloſſen.
Ὑπαυστηρός, 3, etwas ſauer od. herbe.
Ὑπαυχένιος, 3, (αὐχήν) unter dem Nacken. τὸ ὑπαυχένιον, Kiſſen unter den Nacken zu legen.
Ὑπαύχενον, τὸ, (αὐχήν) der untere Theil des Nackens od. Halſes.
Ὑπαυχμήεις, 3. etwas trocken u. rauh. poët.
Ὑπαφίστημι, f. ὑπαποστήσω, heimlich oder allmählig wegſtellen. Pass. nebſt aor. 2., pf. u. plsqpf. act., heimlich od. allmählig weggehen.
Ὑπαφρίζω, f. ίσω, etwas ſchäumen; zu ſchäumen anfangen.
Ὑπαφρος, 2, (ἀφρός) etwas ſchaumig. ὑπ. ὄμμα, Auge, worein Thränen getreten ſind. poët.
Ὑπάφρων, 2, etwas albern. Herodt. 4 95.
Ὑπάφωνος, 2, etwas lautlos od. ſtumm.
Ὑπαχλύω u. ὑπαχλύω, etwas od. nach und nach verfinſtern. Pass. allmählig finſter werden.
Ὑπεας, τὸ, ſtand ſonſt Herodt. 4. 70. ſt. ὄπεας.
Ὑπεασι, ion. ſt. ὕπεισι, 3. pl. praes. von ὑπειμι.
Ὑπέγγυος, 2, Adv. -γύως, (ἐγγύη) verbürgt, geſichert. 2) verpfändet, verfallen; verantwortlich, unterworfen.
Ὑπεγκλίνω, gelinde neigen od. beugen.
Ὑπεγχέω, f. χεύσω, einſchenken, nachgieſſen.
Ὑπέδδεισαν, epiſch ſt. ὑπέδεισαν, 3. plur. aor. 1. act. von ὑποδείδω.
Ὑπέδεκτο, ὑπέδεξο, 3 u. 2. ſing. aor. 2 med., epiſch ohne Bindevokal gebildet, von ὑποδέχομαι.
Ὑπείδομαι, als Med., von unten anſehen u. betrachten. 2) für verdächtig halten, argwöhnen.
Ὑπεικάθω, was ὑπείκω.
Ὑπεικτέον, Adj. verb. von ὑπείκω, man muß od. darf weichen, nachgeben. Plat. Krit. p. 51. B.
Ὑπεικτικός, 3, nachgiebig; von
Ὑπείκω, f. είξω u. είξομαι, weichen, nachgeben, ſich fügen. λόγοις ὑπείκειν, Vorſtellungen nachgeben, ihnen gehorchen. ὑπείκειν τινί, vor Einem ſich zurückziehen, ihm nachgeben, ihm den Vorrang zugeſtehen, τινός, in einer Sache, Einem etwas einräumen, überlaſſen. ὑπείκειν τινί λόγων, Einem das erſte Wort laſſen, ihn zuerſt reden laſſen. ὑπείκειν πολεμίζειν, vom Kriege abſtehen, denſelben aufgeben.

Ὑπειλέω u. ὑπείλλω, herunter wickeln. ὑπειλλειν τὴν οὐρὰν, den Schwanz einziehn, unterschlagen. στόμα ὑπ., den Mund einziehn, d. i. in der Rede sich schmeichlerisch nach andern bequemen. Pass. ὑπειλεῖσθαι, sich darunter winden, darunter kriechen.

Ὕπειμι, inf. ὑπεῖναι, 1) darunter sein, zum Grunde liegen; unter oder in etwas sein; versteckt od. unbemerkt dabei sein. 2) dabei od. zur Hand sein; damit verbunden sein, auf und aus etwas folgen. 3) übrig sein. 4) unterworfen, unterthan sein.

Ὕπειμι, inf. ὑπιέναι, was ὑπέρχομαι.

Ὑπειξις, ἡ, (ὑπείκω) das Nachgeben; Nachgiebigkeit, Folgsamkeit.

Ὑπειπεῖν, dazu, dabei, danach sagen. 2) vorsagen, einflüstern. 3) angeben, vorwenden. 4) leise sagen.

Ὑπείρ, poët. st. ὑπέρ.

Ὑπειράλιος, 2, poët. st. ὑπεράλιος.

Ὑπειρεσία, ἡ, das Rudern.

Ὑπειρέχω, poët. st. ὑπερέχω.

Ὑπείροπλος, 2, poët. st. ὑπέροπλος.

Ὑπείροχος, 2, poët. st. ὑπέροχος.

Ὑπείρω, f. ὑπέρσω, darunter knüpfen oder befestigen.

Ὑπείσας, part. aor. 1. act. ion. st. ὑφείσας od. ὑφέσας von ὑφέζω, ὑφέω, darunter setzen lassen, darunter legen, in Hinterhalt legen. Herodt. 3. 126. u. 6. 103.

Ὑπεισδύω, im Med. u. im aor. 2. u. pf. act., heimlich od. darunter hineinschlüpfen.

Ὑπείσειμι u. ὑπεισέρχομαι, darunter od. heimlich hineingehen

Ὑπεισρέω, f. ῥυήσομαι, von unten oder allmählig hinein-, zufliessen.

Ὑπέκ, mit Genit., von unten heraus, unten hervor, drunter heraus, unten weg, unter weg. poët.

Ὑπεκβαίνω, f. βήσομαι, darunter herausgehn.

Ὑπεκβάλλω, unten herauswerfen.

Ὑπεκδέχομαι, Depon. med., erwarten. 2) unter sich haben.

Ὑπεκδιδράσκω, f. δρᾶσομαι, heimlich entlaufen.

Ὑπεκδύνω u. ὑπεκδύω, heimlich ausziehen. Med. nebst aor. 2. u. pf. act., heimlich entwischen; davon

Ὑπέκδυσις, ἡ, Ausweg, Ausflucht.

Ὑπέκθεσις, ἡ, heimliche Aussetzung.

Ὑπεκκαθαίρω, von unten ausfegen oder purgiren.

Ὑπεκκαίω, f. καύσω, von unten ob. allmählig anzünden, anbrennen.

Ὑπεκκαλύπτω, von unten oder ein wenig aufdecken.

Ὑπέκκαυμα, τὸ, (ὑπεκκαίω) Zunder; metaph. Reizung.

Ὑπεκκαύστης, ου, ὁ, fem. ὑπεκκαύστρια, ἡ, (ὑπεκκαίω) der, die das Opferfeuer anzündet.

Ὑπέκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, heimlich weg od. in Sicherheit gebracht sein.

Ὑπεκκενόω, von unten ausleeren oder aushöhlen.

Ὑπεκκλέπτω, allmählig oder heimlich wegstehlen

Ὑπεκκλίνω, ausbiegen oder ausweichen.

Ὑπεκκομίζω, f. ἰσω, att. ἶῶ, heimlich wegbringen, wegtragen. Med. mit sich heimlich wegnehmen.

Ὑπεκλαμβάνω, f. λήψομαι, heimlich weg- und aufnehmen.

Ὑπεκκρίνω, unten absondern, durch den Stuhlgang abführen.

Ὑπεκλαμβάνω, heimlich weg- u. aufnehmen.

Ὑπεκλύω, von unten oder heimlich auslösen od. loslassen. 2) etwas entkräften od. schwächen.

Ὑπεκπέμπω, heimlich wegschicken ob. herauslassen.

Ὑπεκπεράω, f. ἄσω, heimlich herausgehen.

Ὑπεκπηδάω, heimlich entspringen.

Ὑπεκπλέω, f. εὔσομαι, heimlich absegeln.

Ὑπεκπνέω, f. εὔσω, leise, allmählig ausathmen, sterben, verduften, verfliegen.

Ὑπεκπονέω, unter Einem ausarbeiten oder vollenden.

Ὑπεκπρό, darunter hervor u. weg. poët.

Ὑπεκπροθέω, f. θεύσομαι, heraus- u. fortlaufen; etwas vorlaufen; mit Akkusat., Einen überlaufen, im Laufe überholen. poët.

Ὑπεκπροθορεῖν, inf. aor. 2. act. von ὑπεκπροθρώσκω, darunter hervorspringen. poët.

Ὑπεκπρολύω, τῆς ἀπήνης, vom Wagen abspannen und fortgehen lassen. Hom.

Ὑπεκπροῤῥέω, f. ῥυήσομαι, von unten heraus u. fortfliessen.

Ὑπεκπροτάμνω, (ion. st. -τέμνω) πόντον, auslaufen u. das Meer durchschneiden.

Ὑπεκπροφεύγω, heimlich entfliehen, entkommen.

Ὑπεκπροχέομαι, als Pass., darunter hervor sich ergiessen od. verbreiten.

Ὑπέκπυρος, 2, was ἔκπυρος.

Ὑπεκῤῥέω, f. ῥυήσομαι, unten heraus od. allmählig abfliessen, wegfliessen, vergehen.

Ὑπεκῤῥήγνῡμι, f. ῥήξω, allmählig od. heimlich herausbrechen od. reissen.

Ὑπεκρίπτω, heraus werfen.

Ὑπεκρύομαι, Depon. med., darunter oder heimlich hervorziehn u. retten, τινός, aus od. von etwas.

Ὑπεκσαόω, episch was ὑπεκσώζω, daraus erretten od. befreien.

Ὑπεκτανύω, darunter anspannen. poët.

Ὑπεκτελέω, f. έσω, heimlich vollenden.

Ὑπεκτήκω, allmählig hinschmelzen oder auszehren.

Ὑπεκτίθημι, f. ὑπεκθήσω, heimlich aussetzen. Med. heimlich weg od. in Sicherheit bringen.

Ὑπεκτρέπω, allmählig ob. heimlich wegwenden, τινός, von etwas. Med. mit Akkusat., aus dem Wege gehen, ausweichen, vermeiden.

Ὑπεκτρέχω, f. θρέξομαι u. δραμοῦμαι, dar-

über hinauslaufen. 2) entlaufen, entgehen, vermeiden.

Υπεκτροφή, ἡ, (ἐκτρέφω) allmählige Erziehung, Auferziehung.

Υπεκφαίνομαι, als Pass., darunter od. ein wenig hervorleuchten.

Υπεκφέρω, heimlich wegtragen; etwas wegrücken. 2) aus etwas heraustragen, besond. aus einer Gefahr. 3) verschieben, verzögern. 4) intrans., voraus, im Vorsprunge sein.

Υπεκφεύγω, auch **ὑπεκφυγγάνω**, heimlich daraus entfliehen, entkommen.

Υπεκχέω, f. **χεύσω**, von unten oder sachte ausgiessen.

Υπεκχωρέω, allmählig od. unvermerkt weichen. 2) unten weggehen (durch den Stuhlgang); davon

Υπεκχώρησις, ἡ, das Abgehen durch den Stuhlgang.

Υπεκχωρητικός, 3, von unten abgehend oder abführend.

Υπέλαιον, τὸ, Oelsatz, Oelhefen.

Υπελαύνω, f. **λάσω**, att. **-λῶ**, hinunterhineintreiben, hinzutreiben oder reiten, fahren, marschiren.

Υπελαφρός, 3, etwas leicht, unbedeutend.

Υπελαφρύνω, etwas erleichtern.

Υπεμβάλλω, darunter hineinschieben.

Υπεμβρυόω, schwängern.

Υπεμνήμῡκε, episch st. **ὑπεμήμυκε**, 3. sing. pf. zu **ὑπημύω**.

Υπεμπίκρημι, was **ὑποκαίω**.

Υπεμφαίνω, halb andeuten und zu verstehen geben.

Υπεναντιόομαι, Depon. pass. mit fut. med., etwas entgegen oder zuwider sein, widersprechen.

Υπεναντίος, 3, Adv. **-τίως**, etwas entgegengesetzt od. zuwider. 2) **ὁ ὑπεν.**, Gegner, Feind; davon

Υπεναντιότης, **ητος**, ἡ, u. **ὑπέναντίωμα**, τὸ, einiger Widerspruch, Uneinigkeit.

Υπεναντίωσις, ἡ, das Entgegenstehen, Entgegenhandeln, Behinderung, Widerspruch.

Υπενδίδωμι, f. **ὑπενδώσω**, etwas od. allmählig nachgeben, nachlassen, weichen.

Υπένδοθεν, Adv., von innen heraus.

Υπένδυμα, τὸ, u. **ὑπενδύτης**, **ου**, ὁ, (**ἐνδύω**) Unterkleid.

Υπενέγκω, **ὑπενείκω** u. **ὑπενέκω**, veraltete Stammformen, von welchen tempp. zu **ὑποφέρω** abgeleitet werden.

Υπένερθε(ν), Adv., unten, unterhalb; mit Genit., unter.

Υπεννοέω, versteckt im Sinne od. vorhaben.

Υπεξάγω, heimlich od. unten ausführen, abführen. 2) intransit., sich heimlich wegmachen; davon

Υπεξαγωγή, ἡ, das heimliche Fortbringen.

Υπεξαίρεσις, ἡ, heimliches oder allmähliges Wegnehmen. **μεθ' ὑπεξαιρέσεως**, allmählig. 2) Ausnahme; von

Υπεξαιρέω, ich nehme unten oder heimlich heraus. Med. ich entwende, stehle davon; ich nehme aus, ziehe davon ab, rechne ab.

Υπεξαίρω, heimlich od. allmählig erheben.

Υπεξανάγω, fort und auf den Berg od. die Anhöhe führen.

Υπεξαλέασθαι u. **ὑπεξαλύσκω**, f. **ὑξω**, heimlich entgehen od. vermeiden. poët.

Υπεξαναβαίνω, f. **βήσομαι**, heimlich, sachte od. darunter heraus steigen.

Υπεξανάγομαι, als Pass. mit aor. 2. med., heimlich fortsegeln.

Υπεξαναδύομαι, Med. mit aor. 2. u. pf. act., allmählig, heimlich in die Höhe od. empor kommen. 2) darunter hervorkommen.

Υπεξανίσταμαι, was **ὑπανίσταμαι**.

Υπεξαντλέω, ausschöpfen.

Υπεξάπτω, von unten anzünden. 2) heimlich od. allmählig entzünden.

Υπεξαφύω, allmählig erschöpfen. Pass. allmählig versiegen. poët.

Υπέξειμι, inf. **ὑπεξιέναι**, heimlich heraus- od. weggehen; allmählig vergehen. 2) entgegen gehen.

Υπεξελαύνω, f. **λάσω**, att. **λῶ**, heraustreiben. 2) intransit., herausreiten od. fahren, heraus marschiren; verreiten.

Υπεξέλευσις, ἡ, (**ὑπεξέρχομαι**) das heimliche Herausgehn.

Υπεξενέγκω, veraltete Stammform zu Ableit. der tempp. von **ὑπενεφέρω**.

Υπεξεργγάνω, allmählig od. unbemerkt ausspeien.

Υπεξερύω, brunter wegziehen, entreissen, entziehen.

Υπεξέρχομαι, Depon. med. mit aor. 2 u. pf. act., f. **ελεύσομαι**, heimlich heraus-, fort-, weggehen.

Υπεξέχω, ich mache mich heimlich auf und davon.

Υπεξηγητικός, 3, etwas erklärend.

Υπεξίστημι, allmählig wegbringen, entfernen, vertilgen. Gewöhnlich im Med. **ὑπεξίσταμαι**, wozu der Bedeut. nach auch der aor. 2. u. das pf. act. gehört, plötzlich heraus u. hervorgehen. 2) ausweichen, aus dem Wege treten.

Υπέξοδος, ἡ, das Abgehen von unten, d. i. durch den Stuhlgang.

Υπεξούσιος, 2, (**ἐξουσία**) der Gewalt unterworfen, unterthänig; dazu **ὑπεξουσιότης**, ἡ, Unterthänigkeit.

Υπεπιμερής, 2, u. **ὑπεπιμόριος**, 2, das Ganze weniger einen bestimmten einzelnen Theil enthaltend (von Zahlverhältnissen, wie z. B. 3 zu 2, wo 2 **ὑπεπιμερές** ist, weil sie ein Drittheil weniger enthält als 3).

Υπεπιτέταρτος, 2, ein Ganzes weniger ein Viertheil enthaltend, wie z. B. die Zahl 3 in Vergleich mit 4.

Υπεπίτριτος, 2, ein Ganzes weniger ein Drittheil enthaltend, wie z. B. die Zahl 2 in Vergleich mit 3.

Ὑπέρ, episch auch **ὑπείρ**, Präposit. mit zwei Kasus verbunden, über, und zwar I. mit Genitiv: 1) vom Orte: über, oberhalb, oben darauf; drüber hinaus, drüber hinweg, jenseits. 2)

für, zum Besten; statt, im Namen. εἶναι ὑπέρ τινος, zu Jem. Vortheil sein. ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν, in deinem u. in unserm Namen. 3) wegen, um – willen. In Verbindung mit einem Infinit., welchem der Artikel beigefügt ist, läßt es sich im Deutschen am bequemsten übersetzen durch um zu, od. damit; z. B. ὑπὲρ τοῦ σώζεσθαι, um sich zu retten. ὑπὲρ τοῦ μὴ ἀποθνήσκειν, um nicht zu sterben. 4) über (de), in Betreff. τὰ συμφέροντα προνοεῖσθαι ὑπὲρ τῶν μελλόντων, gute Einrichtungen treffen in Betreff des Zukünftigen. II. mit Akkusativ: von Raum, Zeit, Maaß und andern Verhältnissen: über, hinüber; drüber hinaus, mehr als. ὑπὲρ ἥμισυ, über die Hälfte. ὑπὲρ δύναμιν, über Vermögen. ὑπὲρ λόγον, über alle Beschreibung. ὑπὲρ μόρον, mehr als das Verhängniß zusendet. ὑπὲρ ἄνθρωπον φρονεῖν, mehr als dem Menschen zukömmt sich einbilden, sich für zu erhaben od. zu groß ansehen. III. In Zusammensetzungen bezeichnet ὑπέρ das Darüberseln in allen Beziehungen; also 1) höhere Lage im Orte: darüber; jenseits. 2) das Bedecken, Umgeben, Beschützen: darüber, dafür. 3) besond. das Uebermaaß, die Uebersteigung, Uebertreibung: über, ausserordentlich, sehr.

Ὑπέρα, ἡ, Seil, womit die Segelstangen an dem Mastbaum befestigt wurden.

Ὑπερα,ων, τὰ, eine Art Raupen: Spannenmesser.

Ὑπεραβέλτερος, 3 u. 2, überaus einfältig.

Ὑπεράγαθος, 2, übergut, überaus gut; dav.

Ὑπεραγαθότης, ητος, ἡ, übermäßige Güte.

Ὑπεραγάλλομαι, Med., sich übermäßig freuen.

Ὑπεράγαμαι, Depon. med. u. pass., übermäßig, sehr bewundern.

Ὑπεράγαν, Adv., gar zu sehr, ausserordentlich sehr.

Ὑπεραγανακτέω, übertrieben unwillig sein od. zürnen.

Ὑπεραγαπάω, übermäßig lieben.

Ὑπεραγόντως, Adv. part. praes. act. von ὑπεράγω, ausserordentlich, vorzüglich.

Ὑπεραγορεύω, τινός, für Einen sprechen.

Ὑπεραγρυπνέω, τινός, für Einen wachen.

Ὑπεράγω, mit Genit., übertreffen. ὑπεράγων, ουσα, ον, ausserordentlich, vorzüglich.

Ὑπεραγωνιάω, τινός, wegen Eines besorgt od. bekümmert sein.

Ὑπεραγωνίζομαι, Depon. med., f. ἰοῦμαι, τινός, vertheidigen, verfechten.

Ὑπεραείρω, poët. was ὑπεραίρω.

Ὑπερᾱής, 2, (ἄημι) von oben blasend. poët.

Ὑπεραιδέομαι, Depon. mit aor. pass. u. med., fut. δέσομαι, τινά, zu grosse Scheu od. zu hohe Achtung vor Einem haben.

Ὑπεραιμόω, (αἷμα) vollblütig sein; dav.

Ὑπεραίμωσις, ἡ, Vollblütigkeit.

Ὑπεραίρω, 1) mit Genit., darüber heben od. erheben; darüber setzen. 2) mit Akkus., über etwas hinsetzen, sich darüber hinschwingen; metaph., übersteigen, übertreffen.

Ὑπεραίσιος, 2, übergeoßhrlich, übermäßig. poët.

Ὑπέραισχρος, 2, überhäßlich, zu schändlich.

Ὑπεραισχύνομαι, Depon. pass., über die Massen sich schämen, τινά, vor Einem.

Ὑπεραιωρέω, darüber schweben lassen od. aufhängen. Pass. darüber hangen od. schweben; dav.

Ὑπεραιώρησις, ἡ, das Darüberschweben.

Ὑπερακμάζω, f. ἄσω, τί, etwas überstrahlen.

Ὑπεράκοντίζω, f. ἴσω, darüber wegschleudern mit dem Wurfspiesse; metaph., übertreffen.

Ὑπερακράτως, Adv., sehr unmäßig.

Ὑπερακρῑβής, 2, übergenau, übermäßig sorgfältig.

Ὑπερακρίζω, τί, etwas überklimmen. 2) τινός, darüber vorragen, überragen.

Ὑπεράκριος, 2, (ἄκρα) über den Höhen od. Bergen liegend, wohnend. τὰ ὑπ., die darüber liegenden Anhöhen od. Berge.

Ὑπέρακρος, 2, Adv. -άκρως, über den Gipfel hinaus. ὑπεράκρως ζῆν, Alles aufs Aeusserste übertreiben.

Ὑπεραλγέω, mit Genit., auch mit Akkusat., übermäßigen Schmerz empfinden.

Ὑπεραλγής, 2, (ἄλγος) übermäßigen Schmerz empfindend.

Ὑπεράλιος, 2, (ἅλς) über, auf, an dem Meere gelegen.

Ὑπεραλκής, 2, (ἀλκή) sehr stark od. fest.

Ὑπεράλλομαι, Depon. med., τί, darüber wegspringen, überspringen.

Ὑπέραλλος, 2, über Andere, Andere übertreffend.

Ὑπέραλμα, τὸ, (ὑπεράλλομαι) Uebersprung.

Ὑπεράλπειος, 2, (Ἄλπεις) über den od. jenseits der Alpen.

Ὑπεραμφισβητέω, überflüssig streiten.

Ὑπεραναβαίνω, f. βήσομαι, übersteigen, überschreiten, übertreffen.

Ὑπεραναβλύζω, τινός, darüber herausquellen.

Ὑπεραναιδέομαι, od. ὑπεραναιδεύομαι, an Unverschämtheit übertreffen.

Ὑπεραναίσχυντος, 2, äusserst unverschämt.

Ὑπερανάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, darüber bei Tische liegen.

Ὑπερανατείνω, f. τενῶ, darüber in die Höhe strecken, spannen, halten.

Ὑπερανατέλλω, darüber aufgehen od. sich erheben.

Ὑπερανέχω, darüber hervorragen.

Ὑπερανθέω, darüber blühen; sehr blühen.

Ὑπεράνθρωπος, 2, übermenschlich.

Ὑπερανίσταμαι, Med. mit aor. 2 u. pf. act., τινός, darüber stehen od. hervorragen.

Ὑπερανίσχω, was ὑπερανέχω.

Ὑπερανλέομαι, Pass., ganz leck u. von eindringendem Wasser überschwemmt werden; von

Ὑπέραυλος, 2, ganz leck u. voll von eindringendem Wasser: metaph., überladen, von Leiden und Unglück überwältigt und niedergedrückt.

Ὑπεράνω, Adv., oben drüber. *ὑπ. γίγνεσθαι*, die Oberhand gewinnen.
Ὑπεραπατάω, sehr täuschen od. betrügen.
Ὑπεραποθνήσκω, *τινός*, ich sterbe für Einen.
Ὑπεραπολογέομαι, Med, *τινός*, ich antworte für Einen, vertheidige ihn.
Ὑπεραπόλλυμαι, Med., *τινός*, ich opfere mich für Einen auf.
Ὑπεραπολογέομαι, Depon. med., *τινός*, für Einen sprechen, ihn vertheidigen.
Ὑπεραποφατικός, 3, das gesteigerte *ἀποφατικός*.
Ὑπεραποχράω, ich bin mehr als hinreichend
Ὑπεραποχρώντως, Adv. part. praes. act. von *ὑπεραποχράω*, mehr als hinreichend.
Ὑπεραρέσκω, f. ρέσω, über die Massen gefallen.
Ὑπεράριθμος, 2, überzählig.
Ὑπεραῤῥωδέω, ion. st. *ὑπερορῥωδέω*, übermässig in Furcht oder Besorgniß sein, *τινί*, für etwas.
Ὑπέραρσις, ἡ, (*ὑπεραίρω*) Erhebung über etwas. 2) das Uebertreffen.
Ὑπεράρχιος, 2, (*ἀρχή*) über den Anfang erhaben, ohne Anfang. K. S.
Ὑπεράρχω, vorherrschen. LXX.
Ὑπερασθενής, 2, übermässig schwach od. kraftlos.
Ὑπερασθμαίνω, über die Massen keuchen.
Ὑπέρασθμος, 2, über die Massen keuchend.
Ὑπερασμενίζω, *τινί*, übermässiges Gefallen od. Vergnügen woran haben.
Ὑπερασπάζομαι, Depon. med., über die Massen lieben od. gern haben.
Ὑπερασπίζω, f. ἴσω, aor. ἴω, *τινά* od. *τινός*, Einen mit dem Schilde bedecken u. beschützen; dav.
Ὑπερασπισμός, ὁ, Beschützung, Vertheidigung.
Ὑπερασπιστής, οῦ, ὁ, u. *ὑπερασπιστήρ*, ῆρος, ὁ, Vertheidiger, Beschützer.
Ὑπερασπίστρια, ἡ, fem. des vorherg.
Ὑπεράστειος, 2, übermässig fein, artig, witzig.
Ὑπερασταφάπτω, übermässig blinken oder glänzen.
Ὑπερασχημονέω, über die Massen unanständig sein.
Ὑπεράτοπος, 2, äusserst absurd.
Ὑπεραττικίζω, f. ἴω, den Attizismus übertreiben; dav.
Ὑπεραττικισμός, ὁ, übertriebene Nachahmung der attischen Mundart
Ὑπεραττικός, 3, Adv. -κῶς, übertrieben attisch.
Ὑπεραυγάζω, *τινός*, darüber leuchten. 2) übermässig leuchten, überstrahlen.
Ὑπεραυγής, 2, (*αὐγή*) sehr leuchtend od. glänzend.
Ὑπεραυξάνω, f. ξήσω, übermässig vermehren od. vergrössern; dav.
Ὑπεραύξησις, ἡ, übermässige Vergrösserung, übermässiges Wachsthum.
Ὑπεραύξω, was *ὑπεραυξάνω*.

Ὑπεραυχέω, sich sehr rühmen od. brüsten, sehr prahlen.
Ὑπεραυχής, 2, u. *ὑπέραυχος*, 2, (*αὐχή*) sehr prahlerisch od. stolz.
Ὑπεραφρίζω, f. ἴω, über schäumen.
Ὑπεραχθής, 2, (*ἄχθος*) überlastet.
Ὑπεράχθομαι, Depon. pass. mit fut. med., *τινί*, über etwas sehr unwillig od. traurig sein.
Ὑπερβάθμιος, 2, (*βαθμός*) über die Schwelle. *ὑπερβάθμιον πόδα τείνειν*, sprichwörtlich, wie unser: mit der Thüre ins Haus fallen.
Ὑπερβαίνω, f. *βήσομαι*, I. intransit., 1) mit Akkus., a) (zuweilen auch mit Genit.) über etwas hin gehen, steigen, fahren, reiten, übersetzen. b) übertreten, dagegen sündigen. c) übergehen, verschweigen, unterlassen. 2) mit Genit., übertreffen, besiegen. 3) mit Dativ, darüber stehen, beschirmen, vertheidigen. II. transitiv, darüber setzen od. heben.
Ὑπερβαχχεύω, gar zu dithyrambisch od. schwülstig darstellen.
Ὑπερβαλλόντως, Adv. part. praes. act. von *ὑπερβάλλω*, überschwenglich, vorzüglich, ausserordentlich.
Ὑπερβάλλω, 1) darüber hinaus werfen, weiter werfen. 2) sich über etwas hinwerfen, d. i. a) schnell darüber hin gehen, übersteigen. b) drüber hinausgehen, überbieten; übermässig groß od. heftig werden, den höchsten Grad erreichen. *ὑπερβάλλων*, ausgezeichnet, vorzüglich, ausserordentlich. *ὑπερβάλλειν τὸν χρόνον*, über die Zeit hinausgehen, längere Zeit sich aufhalten. c) darüber verfallen, überraschen, übereilen. 3) Med. a) übertreffen, sich auszeichnen. b) verschieben, aufschieben, säumen.
Ὑπερβαρής, 2, u. *ὑπερβαρύς*, 2, überschwer, übergroß.
Ὑπερβασία, ἡ, (*ὑπερβαίνω*) Uebertretung, Vergehen, Frevel. poët.
Ὑπέρβασις, εως, ἡ, 1) was *ὑπερβασία*. 2) das Uebergehen, Ueberschreiten. 3) das Darüberbringen, Uebersetzen. 4) was *ὑπέρβατον*.
Ὑπερβατέος, 3, Adj. verb. zu *ὑπερβαίνω*.
Ὑπερβατήριος, 2, zum Uebergang gehörig, dabei gebräuchlich. *ὑπερβατήρια*, τὰ, verst. *ἱερά*, Opfer für glücklichen Uebergang, z. B. über einen Berg.
Ὑπερβάτης, ου, ὁ, der darüber geht, überschreitet.
Ὑπέρβατον, τὸ, Versetzung der Worte od. Satztheile; eigentl. neutr. von
Ὑπερβατός, 3, Adj. verb. von *ὑπερβαίνω*, überschritten; zu überschreiten od. zu übersteigen. 2) überschreitend, vorzüglich, ausgezeichnet; extravagant. 3) versetzt, verstellt (von der Wortstellung).
Ὑπερβεβλημένως, Adv. part. pf. pass. von *ὑπερβάλλω*, übertrieben, übermässig.
Ὑπερβήῃ, episch st. *ὑπερβέῃ*, *ὑπερβῇ*, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu *ὑπερβαίνω*. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a. p. 273 f.

Ὑπερβιάζομαι, Depon. med., überwältigen.
Ὑπερβιβάζω, f. ἄσω, darüber führen, bringen, setzen. 2) versetzen (von Buchstaben u. Wörtern); dav.
Ὑπερβίβασις, ἡ, das Uebersetzen. 2) das Versetzen.
Ὑπερβιβασμός, ὁ, was ὑπερβίβασις no. 2.
Ὑπέρβιος, 2, (βία) übermächtig, übergewaltig, übergroß. 2) übermüthig, gewaltthätig. Dazu ὑπέρβιον als Adv.
Ὑπερβλαστάνω, f. στήσω, stark od. übermäßig keimen od. treiben.
Ὑπερβλαστής, 2, stark od. übermässig keimend od. treibend.
Ὑπερβολήδην, Adv., (ὑπερβάλλω) über die Maßen, ausserordentlich.
Ὑπερβλύζω, f. ὔσω, überſprudeln; metaph. überschreiten; dav.
Ὑπέρβλυσις, ἡ, das Uebersprudeln.
Ὑπερβοάω, f. ήσομαι, überschreien.
Ὑπερβολάδην, Adv., (ὑπερβολή) übermässig.
Ὑπερβολαῖος, verst. τόνος, der oberste Ton in der Musikleiter; von
Ὑπερβολή, ἡ, (ὑπερβάλλω) 1) das Uebersetzen, der Uebergang (über Berge, Flüsse u. dergl.) 2) der Ort, die Stelle, über welche man setzt, Uebergang; Anhöhe, Bergspitze. 3) das Verschieben, der Aufschub. 4) Uebertreibung, Hyperbel (im Ausdruck). κατ' ὑπερβολήν, auch ὑπερβολῇ, mit Uebertreibung, übermässig, allzu groß, allzu heftig. 5) das Uebertriebene, Uebermässige, Ausserordentliche. ὑπερβολὴν ποιεῖσθαι, das Aeusserste annehmen.
Ὑπερβολῇ, wie Adv., übermässig.
Ὑπερβολικός, 3, Adv. -κῶς, übertrieben, übermässig.
Ὑπερβόλιμος, 2, aufgeschoben.
Ὑπερβόρεος, ὑπερβόρειος, 2, (βορέας) hyperboreisch, in od. aus dem äusserſten Norden. τύχη ὑπερβόρεος, unerhörtes Glück.
Ὑπερβορίς, ίδος, ἡ, poët. als besond. femin. zu ὑπερβόρεος.
Ὑπερβράζω, im Pass., überkochen.
Ὑπερβριθής, 2, (βριθος) überschwer; übergroß.
Ὑπερβρυχάομαι, Depon. med., auch mit aor. pass., übermässig brüllen.
Ὑπερβρύω, überſtrömen, übervoll sein.
Ὑπ-εργάζομαι, Depon. med., fut. ἄσομαι, 1) heimlich thun. 2) unterthänig machen, unterwerfen. 3) ὑπεργ. ἄρουραν, den Acker umarbeiten, umreissen. 4) was ὑπηρετέω.
Ὑπεργαμία, ἡ, (γάμος) spätе Heirath.
Ὑπεργαργαλίζω, übermässig kitzeln.
Ὑπέργειος, 2, (γῆ, γέα) über der Erde, überirdisch.
Ὑπεργέλοιος, 2, überaus lächerlich.
Ὑπεργεμίζω, überladen.
Ὑπεργέμω, überladen od. ganz voll sein, τινός, von etwas.
Ὑπεργηράσκω, f. ἄσομαι, überalt sein.
Ὑπέργηρος, und ὑπέργηρως, 2, (γῆρας) überalt.
Ὑπέργομος, 2, (ὑπεργέμω) überladen.
Ὑπεργράφω, darüber malen od. schreiben.
Ὑπέργυιος, 2, (γυία) was ὑπερμήκης.
Ὑπέρδασυς, 2, übermässig rauh od. behaart; sehr dicht bewachsen, dicht stehend.
Ὑπερδεής, 2, (δέος) über alle Furcht erhaben, unerschrocken. 2) (δέω) weit geringer.
Ὑπερδείδω, τινός, für Einen fürchten, seinetwegen in Besorgniß sein.
Ὑπερδειμαίνω, sich sehr fürchten.
Ὑπέρδεινος, 2, übermässig stark od. heftig; ausserordentlich schrecklich u. gefährlich u. s. w. Vergl. δεινός.
Ὑπερδειπνέω, übermässig schmausen oder schwelgen.
Ὑπερδέξιος, 2, Adv. -ξίως, höher stehend, eine höhere Stellung habend; überlegen, obsiegend, τινός, über etwas.
Ὑπερδέω, f. δήσω, darüber binden.
Ὑπερδιατείνομαι, Med., sich übermässig anstrengen.
Ὑπερδίδωμι, f. ὑπερδώσω, dafür, dagegen geben.
Ὑπερδικάζω, gerichtlich vertheidigen, τινός, Einen. 2) rächen. LXX.
Ὑπερδικέω, τινός, Jemandes Sache verfechten, ihn vertheidigen.
Ὑπέρδικος, 2, Adv. -δίκως, (δίκη) äusserſt gerecht und billig. 2) vertheidigend, rächend. ὁ ὑπέρδικος, der Advokat.
Ὑπερδίπηχυς, 2, über zwei Ellen in der Ausdehnung.
Ὑπερδισκεύω, im Schleudern des Diskos übertreffen; überh. übertreffen.
Ὑπερδισύλλαβος, 2, mehr als zweisilbig.
Ὑπερδοκεῖ μοι, es ist etwas ganz meine Meinung.
Ὑπερδοξάζω, sehr preisen.
Ὑπερδύναμος, 2, (δύναμις) übermächtig; dav.
Ὑπερδυναμόω, überwältigen.
Ὑπερέζομαι, f. εδοῦμαι, darüber sitzen.
Ὑπ-ερεθίζω, etwas reizen.
Ὑπερ-είδω, s. ὑπεριδεῖν.
Ὑπ-ερείδω, unterstützen, stützen.
Ὑπέρεικον, τὸ, was ὑπέρεικον.
Ὑπέρειμι, inf. ὑπερέναι, darüberhin gehen.
Ὑπερειπεῖν, τινός, für Einen sprechen, ihn vertheidigen.
Ὑπ-ερείπω, ich untergrabe, nehme den Halt. Der aor. 2 ὑπῆρειπον hat intransit. Bedeut., niedersinken.
Ὑπέρεισις, ἡ, (ὑπερείδω) das Stützen, Unterstützen.
Ὑπέρεισμα, τὸ, untergesetzte Stütze, Unterlage; Vorlage.
Ὑπερειστικός, 3, stützend, haltend.
Ὑπερεκβάλλω, ist Thukyd. 8. 104. zu lesen st. ὑπερβάλλω in der Bedeutung: drüber hinaus reichen od. sich erstrecken, nach Poppo. Thukyd. Vol. I. p. 244.
Ὑπερέκεινα, als Adv., drüber hinaus, jenseits.
Ὑπερεκθεραπεύω, durch Höflichkeit und Gefälligkeit ganz zu gewinnen suchen.
Ὑπερέκκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., darüber herausstehen, vorliegen, hervorragen.

περεκκρεμάννῡμι, f. ἄσω, darüber an- od. ufhängen.
περέκκρισις, ἡ, (ἐκκρίνω) übermäſſige usleerung.
περεκπαίω, f. παιήσω, sehr übertreffen.
περεκπέμπω, drüber hinaus senden od. werfen.
περεκπερισσοῦ, als Adv., mehr als überflüſſig. N. T.
περεκπίπτω, f. πεσοῦμαι, drüber hinausallen; das Ziel od. Maaß überschreiten; übertreiben.
περεκπλήσσω, att. -ττω, ganz in Staunen versetzen. Pass. ὑπερεκπλήττεσθαι ἐπί τινι, ganz weg sein über etwas.
περέκπτωσις, ἡ, (ὑπερεκπίπτω) Uebertreibung.
περέκτασις, ἡ, das Drüberhinausspannen, Drüberhinauserstrecken; übermäſſige Ausdehnung; von
περεκτείνω, f. τενῶ, darüber ausspannen. 2) übermäſſig ausdehnen, anstrengen.
περεκτίνω, f. τίσω, [ι epiſch lang, attiſch kurz] τινός, für Einen büſſen od. bezahlen; dav.
περέκτισις, ἡ, Buſſe od. Bezahlung für einen Andern.
περεκφεύγω, weit entfliehen.
περεκχέω, f. χεύσω, darüber ausgieſſen, übergieſſen; dav.
περέκχυσις, ἡ, das Darüberausgieſſen. 2) das Ueberſtrömen, Austreten.
περέλαφρος, 2, auſſerordentlich leicht od. gehende.
περεμβάλλω, f. βαλῶ, darüber hinein- od. hinzuthun.
περεμέω, f. ἐσω, übermäſſig speien.
περεμπίπλημι, f. ὑπερεμπλήσω, überfüllen, über die Maſſen anfüllen. Pass. sich überfüllen od. überladen.
περεμπλήθω, überfüllt sein, τινός, mit etwas.
περεμφορέομαι, Med., sich überladen.
περένδοξος, 2, sehr berühmt.
περενιαυτίζω, über ein Jahr dauern.
περεντελής, 2, mehr als hinreichend.
περέντευξις, ἡ, (ὑπερεντυγχάνω) Fürbitte, Fürsprache.
περεντρυφάω, auſſerordentlich spröde od. übermüthig sein.
περεντυγχάνω, f. τεύξομαι, τινός, für Einen bitten, eine Fürbitte einlegen.
περεξαίρω, übermäſſig erheben.
περεξανθέω, darüber aufblühn od. ausbrechen.
περεξαπατάω, auſſerordentlich täuschen od. betrügen.
περεξηκοντούτης, ου, ὁ, über sechzigjährig.
περέρεξις, ἡ, Uebermaaß einer Eigenschaft.
περεπαινέω, f. ἐσω, übermäſſig loben.
περεπαίρω, übermäſſig erheben.
περεπείγω, übermäſſig beschleunigen. Pass. übermäſſig eilen.
περεπιθῡμέω, übermäſſig oder heftig verlangen.
περεπιτείνω, ich spanne noch mehr an.
περ-ερέπτω, von unten od. geheim, innerlich wegfressen; wegnehmen, entziehen.
Υπερεράω u. Med., übermäſſig od. leidenschaftlich lieben.
Υπερέρχομαι, Depon. med. mit aor. 2 u. pf. act., f. ελεύσομαι, darüber gehen od. kommen; darüber hinausgehen.
Υπερεσθίω, f. ὑπερέδομαι, übermäſſig essen; überessen.
Υπερέσχεθον, poët. st. ὑπερέσχον, aor. 2 von ὑπερέχω.
Υπέρευ, Adv., (εὖ) übergut, ganz vortrefflich.
Υπερευδαιμονέω, überglücklich sein.
Υπερευδοκιμέω od. ὑπερευδοκέω, übermäſſigen Beifall finden.
Υπ-ερευθής, 2, poët. was ὑπέρυθρος.
Υπερευκαιρέω, sehr gute Gelegenheit, viele Vortheile haben; sehr vortheilhaft, bequem sein.
Υπερευπρεπῶς, Adv., sehr anständig.
Υπερευτυχία, ἡ, übermäſſiges Glück.
Υπερευφραίνω, sehr erfreuen. Pass. nebst fut. med., sich unmäſſig freuen, übertrieben fröhlich sein.
Υπερεύχομαι, Depon. med., sehr wünschen. 2) bei N. S. mit Genit., für Jem. beten.
Υπερεύωνος, 2, übermäſſig wohlfeil.
Υπερεχθαίρω, sehr hassen.
Υπερεχόντως, Adv. part. praes. act. von ὑπερέχω, vorzüglich, vor allen Andern.
Υπερέχω, 1) darüber halten. ὑπερ. χεῖρά τινος od. τινι, die Hand über Einen halten, ihn beschützen, beschirmen. 2) intransit., hervorragen, hervorstehen, darüber hinausgehen; metaph., übertreffen, besiegen (gewöhnl. mit Genit., doch auch mit Akkus.).
Υπερέψω, f. ψήσω, übermäſſig kochen.
Υπέρζεσις, ἡ, (ὑπερζέω) das zu starke Kochen.
Υπέρζεστος, 2, Adj. verb. von ὑπερζέω, überkochend.
Υπερζέω, f. ἐσω, übermäſſig sieden od. kochen.
Υπέρζωος, 2, auch ὑπέρζως, ων, (ζάω) überlebend.
Υπερηγορέω, was ὑπεραγορεύω.
Υπερηγορία, ἡ, Vertheidigung.
Υπερηδέως, Adv. von ὑπέρηδυς, 2, überaus gern; überaus angenehm.
Υπερήδω, sehr ergötzen od. erfreuen. Pass. sich sehr freuen od. ergötzen.
Υπερῆλιξ, ικος, ὁ, ἡ, überalterig, über ein gewisses Alter hinaus.
Υπέρημαι, inf. ὑπερῆσθαι, Depon. med., mit Genit., darüber sitzen.
Υπερημερία, ἡ, Verabsäumung des Zahlungstermins u. die darauf verfügte Auspfändung; von
Υπερήμερος, 2, (ἡμέρα) der den festgesetzten Zahlungstermin nicht hält und deßhalb ausgepfändet wird; überh. der den für eine gerichtliche Sache bestimmten Termin versäumt. ὑπερ. γενέσθαι, den Termin versäumen.
Υπερήμισυς, 2, über die Hälfte.
Υπ-έρημος, 2, fast wüste.
Υπερηνεμος, 2, (ἄνεμος) über dem Winde liegend.
Υπερηνορέη, ἡ, (ὑπερήνωρ) Uebermuth, Stolz. poët.
Υπερηνορέω, ich habe mehr als männlichen

Muth; ich bin ob. handle übermüthig. poët.; von

Ὑπερήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ) über die Massen männlich, d. i. a) wacker, tapfer, stark, mächtig. b) dreist, keck, übermüthig, stolz. poët.

Ὑπερηφανεία, ἡ, Stolz, Uebermuth; von

Ὑπερηφανεύομαι, Depon. med., u. ὑπερηφανέω, ich erhebe mich über Andere, thue stolz, brüste mich; mit Akkus. ob. Genit., ich verachte, begegne schnöde; von

Ὑπερηφανής u. ὑπερήφανος, 2, Adv. -φάνως, (ὑπέρ, φαίνω) hervorragend u. vor Andern sichtbar. 2) hervorschimmernd, prächtig; stolz, hoffärtig.

Ὑπερηφανία, ἡ, was ὑπερηφανεία.

Ὑπερηφερής, 2, was ὑπερφερής.

Ὑπερηχέω, übertönen. 2) übermässig tönen.

Ὑπερθα, ἀol. st. ὕπερθε.

Ὑπερθαλάσσιος u. ὑπερθαλασσίδιος, 2, (θάλασσα) jenseits des Meeres gelegen.

Ὑπερθαρρέω, übermässig dreist ob. muthig sein.

Ὑπερθαυμάζω, f. ἄσομαι, übermässig bewundern ob. anstaunen; sich sehr wundern.

Ὑπερθε(ν), Adv., von oben her ob. herab. 2) darüber, oben. ὕπερθεν εἶναι ἤ, darüber gehen, stärker, grösser sein.

Ὑπέρθεμα, τὸ, (ὑπερτίθημι) Uebergebot; dav.

Ὑπερθεματίζω, überbieten; dav.

Ὑπερθεματισμός, ὁ, das Ueberbieten, Steigern.

Ὑπερθεματιστής, οῦ, ὁ, der Ueberbietende.

Ὑπέρθεος, 2, über Gott, mehr als Gott.

Ὑπερθεραπεύω, sehr ob. übermässig pflegen, warten, verehren und zu gewinnen suchen.

Ὑπερθερμαίνω, f. ἄνῶ, sehr erwärmen ob. erhitzen; dav.

Ὑπερθερμασία, ἡ, übermässige Erhitzung.

Ὑπέρθερμος, 2, übermässig warm oder heiß.

Ὑπερθέσιμος, ἡμέρα, ἡ, der Fasttag; von

Ὑπέρθεσις, ἡ, 1) das Uebersetzen u. die Stelle, wo man übersetzt, Uebergang, Paß über eine Anhöhe. 2) Versetzung (der Buchstaben u. Wörter); Verweisung, Exil. 3) das Weiterbringen, Weitergehen; Uebertreibung, Steigerung; Superlativ. 4) das Verschieben, Aufschieben.

Ὑπερθετικός, 3, Adv. -κῶς, im Superlativ. ὁ ὑπερθετικός, der Superlativ.

Ὑπερθέω, f. θεύσομαι, überlaufen, darüber hinauslaufen ob. vorlaufen; übertreffen.

Ὑπερθνήσκω, τινός, dafür oder darüber sterben.

Ὑπερθορεῖν, inf. aor. 2 zu ὑπερθρώσκω, f. ὑπερθοροῦμαι, mit Akkus., überspringen ob. darüberhin springen.

Ὑπερθορυβέω, übermässig lärmen.

Ὑπερθρασύνομαι, Pass. mit fut. med., übermässig keck sein.

Ὑπερθρώσκω, s. ὑπερθορεῖν.

Ὑπερθυμέομαι, Depon. pass., übergrossen Muth zeigen; von

Ὑπέρθυμος, 2, Adv. -θύμως, zu muthig, übermüthig, verwegen, frech. 2) sehr erzürnt, ergrimmt.

Ὑπερθύριον u. ὑπέρθυρον, τὸ, auch ὑπερθυρίς, ίδος, ἡ, (θύρα) die Oberschwelle der Balken, welcher oben die Thüröffnung schließt.

Ὑπέρθυρος, 2, (θύρα) über der Thür befindlich.

Ὑπεριάχω, mit Genit., überschreien, übertönen. poët.

Ὑπεριδεῖν, inf. von ὑπερεῖδον, aor. 2 zu ὑπεροράω gehörig, übersehen, d. i. a) nicht beachten ob. bemerken; hingehen lassen. b) verachten.

Ὑπεριζάνω, darüber sitzen.

Ὑπερίημι, f ὑπερήσω, darüber hinaus werfen ob. schleudern.

Ὑπέρικον, τὸ, was ὑπέρεικον, Johanniskraut.

Ὑπερικταίνομαι, πόδες ὑπερικταίνοντο, die Füsse bewegten sich gelenker (als man bei diesem Alter erwarten konnte). Hom. Od. 23. 3.

Ὑπερίνησις, ἡ, (ἰνέω) übermässige Ausleerung.

Ὑπέρινος, 2, übermässig ausgeleert. ὄρνιθες ὑπ., durch übermässiges Legen entkräftete Hühner.

Ὑπερίπταμαι, was ὑπερπέτομαι, darüberweg fliegen; oben fliegen.

Ὑπερισθμέω u. ὑπερισθμίζω, über einen ἰσθμός setzen, bringen.

Ὑπερίσταμαι, τινός, vor Einem stehen u. fechten, ihn decken, vertheidigen.

Ὑπέριστως, ορος, ὁ, der nur zu sehr weiß.

Ὑπέρισχνος, 2, übermässig mager, dünn, fein.

Ὑπερισχῦρος, 2, überstark, übermächtig; sehr fest.

Ὑπερισχύω, sehr stark, mächtig ob. fest sein.

Ὑπερίσχω, was ὑπερέχω.

Ὑπερίων, ιονος, ὁ, Beiw. der Sonne u. für Sonne selbst.

Ὑπερκαγχάζω, überlaut lachen.

Ὑπερκαθαίρω, zu sehr reinigen ob. purgiren; dav.

Ὑπερκάθαρσις, ἡ, das übermässige Purgiren.

Ὑπερκαθεύδω, für Einen schlafen, d. i. schlafend für Einen sorgen (als komischer Gegensatz zu dem Ausdruck: für Einen wachen).

Ὑπερκάθημαι, inf. ὑπερκαθῆσθαι, Depon. med., darüber sitzen.

Ὑπέρκαιρος, 2, überzeitig, unzeitig.

Ὑπερκαίω, f. καύσω, übermässig brennen.

Ὑπερκακέω, überaus unglücklich sein.

Ὑπερκακόω, überaus unglücklich machen.

Ὑπερκαλλής u. ὑπέρκαλος, 2, übermässig ob. sehr schön, edel.

Ὑπερκάμνω, f. καμοῦμαι, viel leiden u. dulden. 2) τινός, für Einen arbeiten, dulden.

Ὑπερκαταβαίνω, f. βήσομαι, darüber u. wieder hinabsteigen, übersteigen.

Ὑπερκαταγέλαστος, 2, sehr verlachenswerth.

Ὑπερκατάκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., darüber liegen (bei Tische).

Ὑπερκατάληκτος, 2, mit einer überflüssigen Silbe am Ende.
Ὑπερκατηφής, 2, äusserst niedergeschlagen od. traurig.
Ὑπερκαχλάζω, darüberhin sprudeln; überlechen.
Ὑπέρκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon med., τινός, darüber liegen; ausgesetzt sein od. werden.
Ὑπερκέρασις, ἡ, das Ueberflügeln; von
Ὑπερκεράω, (κέρας) überflügeln.
Ὑπέρκερως, ων, (κέρας) mit übermässigen Hörnern.
Ὑπερκέρωσις, ἡ, was ὑπερκέρασις.
Ὑπερκηλέω, über die Massen reizen, vergnügen.
Ὑπερκινδῡνεύω, τινός, für Einen sich in Gefahr begeben.
Ὑπερκλονέω, übersprudeln.
Ὑπερκολακεύω, übermässig schmeicheln; im Schmeicheln übertreffen.
Ὑπερκομίζω, s. ἴω, darüber tragen.
Ὑπέρκομπος, 2, Adv. -κόμπως, eigentl. übermässig tosend, rauschend, prahlend; überh. übermässig, ausserordentlich. ὑπέρκομπος τάχει, schnellsegelnd.
Ὑπέρκοπος, 2, ganz ermattet od. entkräftet. 2) s. ὑπέρκομπος, übermüthig.
Ὑπερκόπτω, überschreiten, übertreffen.
Ὑπερκορέω, übersättigen.
Ὑπερκορής, 2, u. ὑπέρκορος, 2, Adv. -κόρως, übersättigt.
Ὑπερκορύφωσις, ἡ, (κορυφόω) überstehende Spitze od. Ende.
Ὑπερκόσμιος, 2, Adv. -μίως, (κόσμος) überweltlich, überirdisch. K. S.
Ὑπέρκοτος, 2, Adv. -κότως, sehr erzürnt. 2) übermässig.
Ὑπερκρατέω, überhand nehmen. 2) mit Akkus., bezwingen.
Ὑπερκρεμάννῡμι, f. ἄσω, att. ῶ, darüberaufhängen.
Ὑπερκρῑ́νω, übertreffen.
Ὑπερκτάομαι, Depon. med., ich erlange od. besitze im Ueberfluß.
Ὑπερκυάνεος, 2, überaus dunkelblau.
Ὑπερκινδῡνεύω, sich in grosse Gefahr begeben, kühn wagen.
Ὑπερκύδαντα u. ὑπερκύδαντας, accus. sing. u. plur. von einem anzunehmenden nominat. ὑπερκυδᾶς, dor. st. ὑπερκυδής, aus ὑπερκυδήεις, sehr od. hoch berühmt (eigentlich ὑπερκυδᾶντα zu akzentuiren). poët.
Ὑπερκύκνιος, 2, (κύκνος) den Schwanengesang übertreffend.
Ὑπερκύπτω, 1) τινός, hervorgucken, darüber wegsehen, hervorragen. 2) τί, überschreiten.
Ὑπερλαλέω, τινός, für etwas reden.
Ὑπέρλαμπρος, 2, übermässig glänzend, prächtig od. berühmt, hell. laut.
Ὑπερλαμπρύνομαι, Med., über die Massen sich brüsten, sich rühmen, sich fröhlich bezeigen. 2) mit Akkus., überstrahlen.
Ὑπερλάμπω, übermässig glänzen; überglänzen.
Ὑπέρλεπτος, 2, übermässig dünn, zart, fein.
Ὑπέρλευκος, 2, übermässig weiß.
Ὑπερλίαν, Adv., über die Massen sehr. [über die Quantit. s. Spitzner im Anhange unter λίην].
Ὑπερλῡπέω, über die Massen betrüben.
Ὑπερμαζάω, 1) (μάζα) von vielem Essen wohl od. übermüthig sein. 2) (μαζός) sehr starke Brüste haben.
Ὑπερμαίνομαι, Pass., übermässig rasen.
Ὑπερμαντεύομαι, Depon. med., τινός, für Einen od. wegen Jemandes das Orakel befragen.
Ὑπέρμαργος, 2, übermässig närrisch.
Ὑπερμαχέω, gewöhnl. mit Genit., kämpfend vertheidigen. Diese Handlung heißt ὑπερμάχησις, ἡ.
Ὑπερμαχητικός, 3, zum Verfechten, Vertheidigen gehörig, geschickt, geneigt.
Ὑπερμάχομαι, Depon. med., τινός, für Einen fechten, ihn vertheidigen, beschützen.
Ὑπέρμαχος, 2, (μάχομαι) verfechtend, vertheidigend, beschützend.
Ὑπέρμεγας, γάλη, γα, u. ὑπερμεγέθης, 2, ion. ὑπερμεγάθης, 2, übergroß, übermässig groß. ὑπερμέγεθες ἔργον, eine ungemein schwierige Sache.
Ὑπερμεγεθέω, (ὑπερμεγέθης) übermässig groß sein.
Ὑπερμεθύσκομαι, Pass., übermässig sich berauschen od. betrunken sein.
Ὑπερμενέτης, ου, ὁ, was ὑπερμενής.
Ὑπερμενέω, übermächtig, gewaltig, gewaltthätig sein. poët.; von
Ὑπερμενής, 2, (μένος) übermächtig, überstark; gewaltig, gewaltthätig. poët.
Ὑπέρμετρος, 2, Adv. -μέτρως, (μέτρον) übermässig, unmässig.
Ὑπερμήκης, 2, (μῆκος) übermässig lang. ὑπερμήκης βοά, ein weithin tönendes Geschrei. Pind.
Ὑπερμιξολῡδιος, 2, höher als μιξολύδιος.
Ὑπέρμορα, als Adv., was d. folg. Il. 2. 155.
Ὑπέρμορον, fälschlich in ein Wort vereinigt st. ὑπὲρ μόρον, ausser dem Verhängten, mehr als das Schicksal verhängt od. bestimmt. poët.
Ὑπερμόρως, Adv., was d. vorherg.
Ὑπερνεολκέω, besser ὑπερνεωλκέω, Schiffe über's Land ziehen u. transportiren.
Ὑπερνεφέω, über den Wolken sein; von
Ὑπερνεφής, 2, auch ὑπερνέφελος, 2, (νέφος, νεφέλη) über die Wolken erhaben.
Ὑπερνέω, s. νεύσομαι, darüberhin schwimmen.
Ὑπερνεωλκέω, s. ὑπερνεολκέω.
Ὑπερνήχομαι, Depon. med., darauf, darüber oder oben schwimmen.
Ὑπερνῑκάω, weit übertreffen.
Ὑπερνοέω, überdenken, worüber nachdenken.
Ὑπερνότιος, 3 u. 2, (νότος) über den Süden hinaus gelegen.
Ὑπερξανθίζω, ungemein blond sein.
Ὑπερξηραίνω, s. ἄνῶ, übermässig trocken machen; dav.

Ὑπερξηρασία, ἡ, übermäſſige Trockenheit.
Ὑπέρξηρος, 2, übermäſſig trocken oder dürr.
Ὑπέρογκος, 2, von übermäſſigem Umfang, von übermäſſiger Gröſſe od. Maſſe; übermäſſig, übertrieben, anſörmlich an Maſſe u. Ausdehnung; dav.
Ὑπερογκόω, übermäſſig groß machen.
Ὑπεροδυνέω, übermäſſigen Schmerz empfinden.
Ὑπεροειδής, 2, (ὕπερον, εἶδος) wie eine Mörſerkeule geſtaltet.
Ὑπεροιδαίνω, übermäſſig aufſchwellen (transit.).
Ὑπεροιδάω, ion. ὑπεροιδέω, übermäſſig ſchwellen (intranſit.).
Ὑπεροικέω, τινός od. τί, darüber wohnen.
Ὑπεροικοδομέω, darüber bauen, überbauen.
Ὑπέροικος, 2, darüber wohnend.
Ὑπέροινος, 2, der auſſerordentlich gern Wein trinkt.
Ὑπεροίσομαι, f. οἰήσομαι, überaus eingebildet von ſich ſein.
Ὑπεροϊστεύω, was ὑπερτοξεύω.
Ὑπέρολβος, 2, überreich, überglücklich.
Ὑπερομβρία, ἡ, übermäſſiger Regen.
Ὑπερον, τὸ, ſpätere Form ſt. ὕπερος, Mörſerkeule. ὑπέρου περιστροφή od. περιτροπή, ſprichwörtl. von ſteter Beſchäftigung mit einer Sache ohne etwas zu fördern.
Ὑπέροξυς, 2, übermäſſig ὀξύς.
Ὑπεροπλήεις, 3, poët. was ὑπέροπλος.
Ὑπεροπλία, ἡ, (ὑπέροπλος) gewöhnl. nur im Plural., Uebermuth, Stolz, Frechheit; Prahlerei; auch Muth. [ι wird epiſch als lang gebraucht]. poët.
Ὑπεροπλίζομαι, Depon. med., ich bin od. betrage mich anmaaſſend, übermüthig, ſtolz, keck, kühn, frech; mit Akkuſ., ich behandele frech, benehme mich übermüthig gegen Einen; dah. ich verachte. poët.; von
Ὑπέροπλος, 2, (ὅπλον) zu protzig od. anmaaſſend, übermüthig, ſtolz, keck; überh. übermäſſig, zu groß, zu heftig. poët.
Ὑπεροπτάω, zu ſtark braten, verbraten; zu ſehr ausdorren laſſen.
Ὑπερόπτης, ου, ὁ, (ὑπεροράω, fut. ὑπερόψομαι) Verächter, hoffärtiger Menſch.
Ὑπερόπτησις, ἡ, (ὑπεροπτάω) das zu ſtarke Braten od. Ausdörren.
Ὑπεροπτικός, 3, Adv. -κῶς, hoffärtig, anmaaſſend; von
Ὑπέροπτος, 2, (ὑπεροράω, fut. ὑπερόψομαι) überſehen, nicht geachtet. 2) hochmüthig, hoffärtig.
Ὑπερόρασις, ἡ, (ὑπεροράω) das Ueberſehen, Verachten.
Ὑπερορατικός, 3, was ὑπεροπτικός.
Ὑπεροράω, f. ὑπερόψομαι, aor. ὑπεριδον, überſehen, u. zwar 1) überſchauen, von oben her betrachten. 2) drüberhin ſehen, d. i. a) verachten, nicht beachten. b) geſchehen laſſen, nicht hindern od. ſtrafen.
Ὑπεροργίζομαι, Pass., zu heftig zürnen.
Ὑπερορέγομαι, Med., τινός, zu heftig nach etwas verlangen.
Ὑπερορία, ἡ, (ὅρος) das fremde Land, Ausland.
Ὑπερορίζω, f. ἴσω, über die Gränze ſchaffen od. bringen, verweiſen.
Ὑπερόριος u. ὑπέρορος, 2, (ὅρος) jenſeits der Gränze gelegen; ausländiſch, fremd.
Ὑπερορισμός, ὁ, (ὑπερορίζω) das über die Gränze Bringen, Verweiſung.
Ὑπερορμαίνω, was ὑπερέρχομαι.
Ὑπέρορος, 2, was ὑπερόριος.
Ὑπερορόφιος, 2, beſſer ὑπερωρόφιος, (ὄροφος) über dem Dache od. der Decke.
Ὑπερορῥωδέω, was ὑπεραῤῥωδέω.
Ὑπερος, ὁ, ſ. ὕπερον.
Ὑπερουράνιος, 2, (οὐρανός) überhimmliſch; himmliſch.
Ὑπερούριος, 2, poët. ſt. ὑπερόριος.
Ὑπερούσιος, 2, Adv. -σίως, (οὐσία) überſubſtanziell. Dieſe Beſchaffenheit heißt ὑπερουσιότης, ἡ. K. S.
Ὑπεροφρυόομαι, Depon. med., die Augenbraunen erheben, ſtolz thun, ſich brüſten.
Ὑπέροφρυς, υος, ὁ. ἡ, mit erhobenen Augenbraunen, ernſt, ſtolz, hoffärtig.
Ὑπεροχή, ἡ, (ὑπερέχω) das Hervorragen, Hervorſtehen; metaph., das Uebertreffen, der Vorrang. 2) hervorragender Theil, Auswuchs; metaph., Uebermaaß; Vorzug, Vortrefflichkeit.
Ὑπεροχικός, 3, zum ὑπέροχος gehörig, von der Art des ὑπέροχος.
Ὑπέροχος, 2, (ὑπερέχω) hervorragend, vorzüglich, ausnehmend.
Ὑπεροχυρόω, ungemein befeſtigen.
Ὑπεροφία, ἡ, (ὑπεροράω, f. ὑπερόψομαι) Uebermuth, Hochmuth, Verachtung.
Ὑπέροψις, ἡ, (ὑπεροράω, f. ὑπερόψομαι) das Ueberſehen, Verachten. 2) ſt. ὑπεροφία.
Ὑπερόψομαι, fut. zu ὑπεροράω.
Ὑπεροψωνέω, beim Einkauf überbieten.
Ὑπερπαγής, 2, (πάγος, πήγνυμι) zu ſehr gefroren. τὸ ὑπ., der zu ſtarke Froſt.
Ὑπερπαθέω, übermäſſig aufgeregt, erzürnt, betrübt ſein; von
Ὑπερπαθής, 2, (πάθος) in heftigem Affekt, ſehr aufgeregt od. gerührt, betrübt.
Ὑπερπαίω, f. παιήσω, mit Genit., auch mit Akkuſat., übertreffen.
Ὑπερπαλαίω, im Ringen übertreffen.
Ὑπερπαλύνω, überſtreuen.
Ὑπερπαφλάζω, ſprudelnd überkochen.
Ὑπερπαχύνω, übermäſſig dick oder fett machen.
Ὑπέρπαχυς, 2, übermäſſig dick.
Ὑπερπείθω, mehr als hinlänglich überzeugen.
Ὑπερπέλομαι, τινός, darüber ſein oder liegen. poët.
Ὑπερπενθέω, übermäſſig trauern od. betrauern.
Ὑπερπεπαίνω, überreif machen.
Ὑπερπέπτω, beſſer ὑπερπέσσω, ὑπερπέττω, f. πέψω, mehr als hinlänglich verdauen.
Ὑπερπερισσεύομαι, Depon. med., τινί, mehr als Ueberfluß wovon haben; von

περπερισσός, 3, Adv. -σσῶς, mehr als überflüssig.
περπερκάζω, sich mehr als hinlänglich für-n, überreif werden.
περπέσσω, s. ὑπερπέπτω.
περπετάομαι, ὑπερπέταμαι, was ὑπερπέ-ομαι.
περπετής, 2, 1) (πέτομαι) darüberhin flie-end; hochfliegend. — 2) (πίπτω) hochgelegen, och, darüber hinaus sich erstreckend.
περπέτομαι, Depon. med., fut. πτήσομαι, arüber fliegen.
περπέττω, s. ὑπερπέπτω.
περπήγνῡμι, f. πήξω, darüber befestigen.
περπηδάω, τί, darüber springen; überspring-en, übertreffen.
περπιαίνω, übermässig fett machen.
πέρπικρος, 2, übermässig bitter oder scharf.
περπίμπλημι und ὑπερπίπλημι, f. ὑπερ-λήσω, überfüllen, τινός, mit etwas.
περπίνω, f. πῖοῦμαι u. πίομαι, zu viel trinken.
περπίπτω, f. πεσοῦμαι, darüber od. darauf fallen. 2) drüberhinaus gehen, übertreffen. 3) vorbei, vorüber sein.
περπλεονάζω, gar zu sehr überflüssig sein.
περπλέω, f. πλεύσομαι, drüberhinaus schiffen.
περπλήθω, überfüllt sein, τινός, mit etwas.
περπλημμῡρέω, überfluthen.
περπληρόω, überfüllen, τινός od. τινί, mit was.
περπλούσιος u. ὑπέρπλουτος, 2, übermäs-g reich; dav.
περπλουτέω, übermässig reich sein.
περπνέω, f. εὑσω, mit Akkusat., an Aufge-lassenheit übertreffen, aufgeblasen sich über einen erheben.
περπνιγής, 2, (πνίγω) was ὑπέρασθμος.
περποθέω, übermässig verlangen.
περπολάζω, überströmen, überlaufen.
πέρπολλος, ion. st. des folg.
πέρπολυς, πόλλη, πολυ, übermässig viel, sehr viel.
περπονέω, übermässig arbeiten od. leiden.) auch im Med., τινός, für Einen sich bemühen, ihn vertheidigen.
πέρπονος, 2, durch übermässige Arbeit er-müdet od. abgemattet. 2) sich übermässig an-trengend.
περπόντιος, 3 u. 2, (πόντος) jenseits des Meeres gelegen od. wohnend; über das Meer ersendet, von jenseits des Meeres geholt.
περποτάομαι, poët. was ὑπερπέτομαι.
περπροθῡμέομαι, Depon. pass. mit fut. med., ausserordentlich geneigt sein.
πέρπτατο, poët. st. ὑπερέπτατο, 3 sing. or. zu ὑπερίπταμαι.
πέρπτωχος, 2, mehr als bettelarm.
πέρπυκνος, 2, überaus dicht.
περπυππάζω, übermässig bewundern. Ari-toph.
πέρπυρος, 2, (πῦρ) über dem Feuer ange-ündet.
Υπερπυρράω, f. ἄσω, τινός, um Eines wil-len roth werden.
Υπέρπωλος, 2, überreich an Pferden. Das Wort findet sich nur als zweifelh. Lesart in Aeschyl. Pers. 799.
Υπερπώρωσις, ἡ, das Ueberwachsen mit ei-nem Kallus.
Υπερπωτάομαι, poët. st. ὑπερπέτομαι.
Υπερράγη, 3 sing. aor. 2 pass. von ὑπορ-ρήγνυμι.
Υπέρροος, 2, (ῥέω) darüber fliessend.
Υπερσαρκέω, (σάρξ) übermässig Fleisch be-kommen od. haben: dick, fleischig werden, mit Fleisch überwachsen.
Υπερσαρκόω, mit Fleisch überziehen; dav.
Υπερσάρκωμα, τὸ, übergewachsenes Fleisch.
Υπερσάρκωσις, ἡ, das Ueberwachsen mit Fleisch.
Υπέρσεμνος, 2, übermässig ernsthaft, gra-vitätisch, stolz.
Υπερσεμνύνομαι, Med., sich übermässig brü-sten od stolz sein.
Υπερσεύω, drüberhin schwingen. Pass. pf. ὑπερέσσυμαι, drüberhin fahren od. eilen. poët.
Υπερσκελής, 2, (σκέλος) mit übermässigen Schenkeln od. Füssen.
Υπέρσκληρος, 2, übermässig od. sehr hart.
Υπερσοφιστεύω, an Sophisterei u. Ränken übertreffen.
Υπερσοφιστής, οῦ, ὁ, Erzsophist, Ueberge-lehrter.
Υπέρσοφος, 2, überweise, überklug.
Υπερσπουδάζω, sich viele Mühe geben, sich sehr beschäftigen, περί τι, mit etwas.
Υπέρσπουδος, 2, (σπουδή) zu ernsthaft.
Υπερστατέω, was ὑπερίσταμαι.
Υπερσταχύω, reichliche Aehren treiben.
Υπερστένω, τινός, darüber seufzen. poët.
Υπερστέργω, übermässig lieben.
Υπερστίλβω, übermässig glänzen.
Υπερστρώννῡμι und ὑπερστρωννύω, f. -στρώσω, darüber streuen, legen, decken.
Υπερσυντελικός, χρόνος, ὁ, das Plusquam-perfekt.
Υπερσχέθω, poët. Nebenform von ὑπερέ-χω, nur gebräuchl. im aor. ὑπερέσχεθον.
Υπέρσχῃ, 3 sing. conj. aor. 2 act. von ὑπερ-έχω.
Υπερταλαντάω, überwiegen.
Υπέρτατος, 3, oberster, höchster; auch älte-ster. Meist nur poët.
Υπερτείνω, f. τενῶ, 1) transitiv: a) τινός, darüber spannen, dagegen spannen od. rich-ten. b) überspannen. 2) intransf., sich dar-über hinaus erstrecken, darüber hinausra-gen; metaph., übertreffen.
Υπερτέλειος, ὑπερτέλεος u. ὑπερτελής, 2, (τέλος) überzählig, übermässig. 2) ἄθλων ὑπερτελής, der seine Kämpfe geendigt hat. 3) (τέλλω) darüber aufgehend od. erscheinend. Eurip. Ion. 1549.
Υπερτελέω, τί, ich gehe, springe darüber.
Υπερτελής, 2, s. ὑπερτέλειος.
Υπερτέλλω, mit Genit., auch mit Dat., dar-über sein, sich zeigen oder aufgehen.

Υπερτενής, 2, (ὑπερτείνω) darüber gespannt. 2) darüber hinaus sich erstreckend; hervorragend, erhaben.

Ὑπερτερέω, (ὑπέρτερος) mit Genit., ich bin höher, besser; übertreffe; beherrsche.

Ὑπερτερία, ἡ, höherer Stand od. Beschaffenheit, Vorzug; auch Uebermuth. 2) das Obergestell am Wagen; von

Ὑπέρτερος, 3, Compar. von ὑπέρ, darüber befindlich; höher, vorzüglicher. κρέ' ὑπέρτερα, das Fleisch von den äussern Theilen des Opferthiers (im Gegensatz gegen die σπλάγχνα). γενεῇ ὑπέρτερος, später geboren, jünger. ὑπέρτερον γίγνεσθαι, die Oberhand bekommen.

Ὑπέρτεχνος, 2, (τέχνη) ausserordentlich künstlich.

Ὑπερτήκω, übermässig schmelzen.

Ὑπερτίθημι, f. ὑπερθήσω, 1) darüber od. höher setzen od. bringen; dah. heraus od. in die Höhe heben; metaph., vorziehen. 2) darüber hinaus od. hinweg setzen; darüber hinaus kommen; dah. besond. im Med., a) übersetzen, darüber steigen, darüberhin gehen. b) übertreffen. c) verschieben, verlegen. 3) darauf legen; dah. im Med. ὑπερτίθεσθαί τινί τι, Einem etwas anvertrauen u. ihn dabei zu Rathe ziehen.

Ὑπερτῑμάω, übermässig schätzen od. ehren.

Ὑπερτίμιος, 2, übertheuer, über den Preis od. Werth.

Ὑπέρτολμος, 2, (τόλμα) überkühn, sehr kühn.

Ὑπέρτονος, 2, (ὑπερτείνω) überspannt, übermässig angestrengt od. heftig.

Ὑπερτοξεύσιμος, 2, worüber man hin schiessen, was man übertreffen kann; von

Ὑπερτοξεύω, mit dem Bogen darüberhin schiessen; übertreffen.

Ὑπερτραγίζω, stark nach Bock riechen.

Ὑπερτραφής, 2, (τρέφω) stark genährt.

Ὑπερτρέχω, f. θρέξομαι u. θραμοῦμαι, darüber weglaufen, überlaufen; übertreffen, besiegen.

Ὑπερτρισύλλαβος, 2, mehr als dreisilbig.

Ὑπερτρυφάω, übermässig schwelgen.

Ὑπερυβρίζω, übermässig mißhandeln.

Ὑπερυγραίνω, zu stark anfeuchten.

Ὑπέρυδρος, 2, (ὕδωρ) zu stark mit Wasser gefüllt.

Ὑπ-ερυθριάω, f. άσω, etwas roth werden od. erröthen.

Ὑπ-έρυθρος, 2, etwas roth, röthlicht.

Ὑπερύμνητος u. ὑπέρυμνος, 2, (ὑμνέω, ὕμνος) übermässig od. sehr gepriesen, zu preisen.

Ὑπερύψηλος, 2, übermässig hoch.

Ὑπερυψόω, darüber od. übermässig erhöhen.

Ὑπερφαής, 2, (φάος) sehr sichtbar, sehr hell.

Ὑπερφαίνομαι, Pass., τινός, darüber erscheinen od. sich zeigen.

Ὑπερφαλαγγέω, (φάλαγξ) der eigenen Schlachtreihe eine grössere Ausdehnung geben als die feindliche hat, und diese so überflügeln.

Ὑπερφαλαγγίασις, od. ὑπερφαλαγγίωσις, ἡ, das Ueberflügeln.

Ὑπερφανής, 2, darüber erscheinend. 2) was ὑπερφαής.

Ὑπέρφατος, 2, was ὑπερφυής. Pind.

Ὑπερφέγγεια, ἡ, (φέγγος) übermässiges Leuchten.

Ὑπερφίρεια, ἡ, (ὑπερφερής) Uebermuth, Stolz. LXX.

Ὑπερφερέτης, ου, ὁ, als Beiw. des Zeus: Allobherster, Allherrscher.

Ὑπερφερής, 2, vorzüglich, vortrefflich. poët.; von

Ὑπερφέρω, darüber tragen. 2) intransf., hervorragen, übertreffen, den Vorzug haben.

Ὑπέρφιν, Adv., übermässig, zu sehr. poët.

Ὑπερφεύγω, was ὑπερεκφεύγω.

Ὑπερφθέγγομαι, Depon. med., übertönen, überschreien.

Ὑπερφίαλος, 2, Adv. -άλως, eigentlich was ὑπερφυής, überwächsig (der sich selbst u. Andere überwächst; s. Nitzsch zu Hom. Od. 4. 663.); dah. metaphor. der sich über alles wegsetzt, anmaassend, übermüthig, gewaltthätig, hoffärtig und beleidigend; übertr. übermässig, übernatürlich. (Buttmann Lexilog. II. 213 ff. nimmt einen Uebergang des υ in ι an und erklärt das Wort als entstanden aus φυή, also st. ὑπερφύαλος). Adv. ὑπερφιάλως, gar zu sehr, arg. Hom. u. Epik.

Ὑπερφιλέω, über die Maassen lieben.

Ὑπέρφιλος, 2, übermässig liebend.

Ὑπερφιλοσοφέω, das Philosophiren übertreiben. 2) sehr philosophiren, überaus philosophisch verfahren.

Ὑπερφιλότῑμος, 2, übermässig ehrgeizig.

Ὑπερφλεγμαίνω, übermässig erhitzt oder entzündet sein.

Ὑπέρφλοιος, 2, (φλοιός) mit überaus dicker Schale.

Ὑπερφλυᾱρέω, übermässig albern reden.

Ὑπερφλύζω, überprudeln.

Ὑπερφοβέομαι, Pass. nebst fut. med., in der äussersten Furcht od. Besorgniß sein.

Ὑπέρφοβος, 2, übermässig furchtsam od. furchtbar.

Ὑπερφορέω, darüber tragen.

Ὑπερφρίσσω, att. -ττω, über die Maassen schaudern, τινά, vor Einem, ihn sehr fürchten.

Ὑπερφρονέω, (ὑπέρφρων) 1) τινός, Einen verachten, sich stolz über ihn erheben. 2) hohe Einsicht od. Klugheit besitzen. ὑπερφ. τινά τινι, Einen an Kenntniß einer Sache übertreffen; dav.

Ὑπερφρόνησις, ἡ, Uebermuth, Stolz, Verachtung.

Ὑπερφροντίζω, f. ῐσω, übermässig besorgt sein.

Ὑπερφροσύνη, ἡ, was ὑπερφρόνησις.

Ὑπέρφρων, 2, Adv. -φρόνως, (φρήν) hochmüthig, stolz, anmaassend. 2) hochsinnig.

Ὑπερφυής, 2, Adv. -φυῶς, (φυή) übergewachsen, hervorragend. 2) über die Natur hinausgehend: ausserordentlich. πῶς οὐχ ὑπερφυές; ist es nicht höchst sonderbar?

περφύομαι, Med. nebſt aor. 2 u. pf. act., aruberhinaus wachſen, übertreffen.
περφῡσάω, übermäſſig aufblaſen.
περφωνέω, übermäſſig laut ſprechen; überhreien.
περχαίρω, ſich übermäſſig freuen.
περχαλάω, f. ἄσω, darüber herablaſſen.
περχαρής, 2, (χαρά) übermäſſig erfreut od. :oh.
περχειλής u. ὑπέρχειλος, 2, (χεῖλος) bis ber die Lippen od. den Rand voll, übervoll.
περχέω, f. χεύσω, übergieſſen, überſchwemten. Pass. überfliſſen.
περχθόνιος, 2, (χθών) überirdiſch.
περχλιδάω, die Ueppigkeit od. Pracht übereiben; übermüthig ſein od. handeln.
περχολάω, ſehr zum Zorne od. Aerger geeigt ſein, ſehr zornig werden. 2) übermäſg mit Galle füllen.
πέρχολος, 2, (χολή) übermäſſig zornig.
π-έρχομαι, Depon. med. mit aor. 2 u. f. act., fut. ὑπελεύσομαι, hinunter- od. ineingehen. ὑπέρχεσθαί τινα, ſich an Einen anſchmiegen, ſich vor ihm bücken, ſich nterwürfig gegen ihn bezeigen, ihn ürchten; uch Einen umgehen; hintergehen. ὑπέρχεσθαι τυραννίδα, ſich bücken, um die Herrhaft zu bekommen, liſtig und verſteckt nach er Herrſchaft ſtreben.
πέρχρεως, 2, (χρέος) über ſein Vermögen erſchuldet.
περχρήματος, 2, (χρῆμα) übervermögend, hr reich.
περχρονίζω, über die Zeit ſein, über die eit hinausgehn.
περχρόνιος u. ὑπέρχρονος, 2, über die Zeit haben, ewig.
πέρχυσις, ἡ, (ὑπερχέω) das Uebergieſſen. das Ueberfliſſen, Ueberſchwemmung.
περχωρέω, ſich hinaufzieben, eine höhere tellung einnehmen. Wird aus Thukyd. 43 angeführt, wo aber jetzt richtiger ὑποχωρέω geleſen wird.
πέρψυχρος, 2, übermäſſig kalt. 2) ſehr oſtig od. läppiſch.
περψῡχω, übermäſſig abkühlen; ſehr erkälen.
περῴα, ὑπερῴη, ἡ, der Gaumen.
περωδυνέω, was ὑπεροδυνέω.
περωδυνία, ἡ, übermäſſiger Schmerz.
-περωέω, zurückgehen, zurückfahren. Hom.
περωϊόθεν, Adv., aus dem Zimmer im berſtock. Hom.; von
περῴον, epiſch ſt. ὑπερῷον, τὸ, Oberock, Zimmer im obern Stock.
περῴος, epiſch ſt. ὑπερῷος, 3, im obern tock befindlich.
περωκεάνιος, 2, über od. jenſeits des Ozeans.
περωμία, ἡ, (ὦμος) der Theil des Körpers er den Schultern.
περωνέομαι, Depon. med., zu theuer kau-

περώνυμος, 2, (ὄνυμα) über alle Benenng, unausſprechlich.
περῷον, τὸ, was ὑπερῴϊον.

Ὑπερῷος, 3, was ὑπερῴϊος. (Die Ableitung iſt dioß von ὑπέρ, indem ῷος, wie anderwärts, ſo auch hier reine Endung iſt).
Ὑπέρωρος, 2, (ὥρα) überzeitig; überreif.
Ὑπερωρόφιος, 2, beſſere Form ſt. ὑπερορόφιος, welches ſ.
Ὑπερώσιος, 2, was περιώσιος Suid.
Ὑπερώτατος, poët. ſt. ὑπέρτατος. Pind.
Υπ-ερωτάω, unvermerkt fragen, in die Frage einſchieben.
Ὑπεσθίω, f. ὑπέδομαι, unten wegfreſſen. 2) allmählig od. heimlich verzehren.
Ὑπεσσεῖται, dor. ſt. ὑπέσεται, 3 sing fut. von ὕπειμι.
Ὑπεσταλμένως, Adv. part. pf. pass. von ὑποστέλλω, zurückgezogen, demüthig.
Ὑπέσταν, epiſch ſt. ὑπέστησαν, 3 plur. aor. 2 act. von ὑφίστημι.
Ὑπέσχεθον, poët. verlängert ſt. ὑπέσχον, aor. 2 act. von ὑπέχω.
Ὑπέσχημαι, pf. zu ὑπέχομαι und ὑπισχνέομαι.
Ὑπεύδιος, 2, etwas ſtill od. ruhig, ſicher, geborgen.
Ὑπεύθῡνος, 2, (εὐθύνη) von dem Rechenſchaft gefordert werden kann, verantwortlich; überh. abhängig. 2) ſchuldig.
Ὑπευνάομαι, Pass., darunter gebettet ſein oder liegen. 2) unterbettet ſein, τινί, mit etwas, es unter ſich haben. poët.
Ὑπέχω, f. ὑφέξω, aor. ὑπέσχον, 1) unterhalten, hinhalten, vorhalten; auch metaphor., vorſchützen, vorwenden. ὑπέχειν ἑαυτόν τινι, ſich Einem hingeben od. überlaſſen. 2) ſich einer Sache unterziehen, etwas über ſich nehmen, ertragen. αἰτίαν ὑπέχειν, eine Beſchuldigung auf ſich nehmen. ὑπέχειν δίκην, ſich vor Gericht ſtellen, über ſich urtheilen laſſen. ὑπ. λόγον, Rede u. Antwort geben, Rechenſchaft ablegen. ὑπέχειν δίκην τινί, Einem Genugthuung geben. 3) Med. ſich wozu verſtehen, etwas verſprechen.
Ὑπήβολος, 2, poët. ſt. ὑπόβολος.
Ὑπηέριος, 2, (ἀήρ) in Nebel od. Dunſt gehüllt; in der Luft.
Ὑπήκοον, τὸ, eine Pflanze.
Ὑπήκοος, 2, (ἀκοή) mit Genit., auch Dat., auf Jem hörend, ihm gehorchend, folgend, unterthan, abhängig; auch Zuhörer.
Ὑπήλατος, 2, (ἐλαύνω) nach unten treibend od. abführend, laxirend.
Ὑπηλιφής, 2, (ἀλείφω) angeſtrichen.
Ὑπημάτιος, 3, (ἦμαρ) gegen den Tag, am Morgen.
Ὑπημύω, dazu das homeriſche perf. ὑπεμνήμυκε, welches ſ.
Ὑπήνεικαν, ion. ſt. ὑπήνεγκαν, aor. zu ὑποφέρω.
Ὑπηνέμιος, 2, (ἄνεμος) 1) eigentl. worin Wind iſt od. was bei Wind geſchieht, ὠὸν ὑπηνέμιον, Windei; überh. windig, leer. 2) windſchnell; unſtät und flüchtig.
Ὑπήνεμος, 2, (ἄνεμος) unter dem Winde, gegen Wind geſchützt, dem Winde nicht ausgeſetzt. 2) windſchnell.

Ὑπήνη, ἡ, die Oberlippe und der darauf wachsende Bart; überh. Bart, Schnurrbart; dav.

Ὑπηνήτης, ου, ὁ, einen Bart habend.

Ὑπηοῖος und ὑπηῷος, 3, (ἠώς) gegen Morgen. ὑπ. στίβη, Morgenfrost.

Ὑπήρεμα, als Adv., sachte, etwas, ein wenig.

Ὑπηρεσία, ἡ, (ὑπηρέτης) 1) eigentl. Ruderdienst, Matrosendienst; überh. mühsamer Dienst, Handlangerarbeit, Bedienung, Hülfe bei der Arbeit; besond. auch ein dem Staate für Lohn geleisteter Dienst. 2) im plur. ὑπηρεσίαι, die Klasse der Matrosen und Handarbeiter; Seeleute, dienende Klasse der Menschen.

Ὑπηρέσιον, τὸ, (ὑπηρέτης) 1) das Kissen auf der Ruderbank, worauf die Matrosen sitzen. 2) Reitkissen. 3) ein durch Ruder bewegtes Schiff. 4) der Lohn des ὑπηρέτης.

Ὑπηρετέω, (ὑπηρέτης) rudern, als Matrose dienen. 2) überh. Handdienste leisten, an die Hand gehen, zu Dienste ob. zu Gebote stehen, leisten, was Jemand verlangt, behülflich sein, beistehen; zu Gefallen leben; dav.

Ὑπηρέτημα, τὸ, Dienst, Hülfe.

Ὑπηρέτης, ου, ὁ, (ἐρέσσω) Ruderer, Matrose. 2) Handlanger, dienender Gehülfe, Untergebener, Bedienter, Diener; besond. auch Knappe des Hopliten. 3) bei der Armee: eine Klasse von Soldaten zum unmittelbaren Dienst für den Feldherrn (als Adjutanten, Kouriere u. Gensd'armes gebraucht).

Ὑπηρέτησις, ἡ, (ὑπηρετέω) Dienstleistung, Bedienung; Dienst.

Ὑπηρετικός, 3, zum Dienen, Bedienen, Helfen gehörig, geschickt, geneigt. ὑπ. ὅπλα, die Masse der gemeinen Soldaten. ὑπ. πλοῖον ob. ὑπ. κέλης, ein Beischiff zum Dienste eines grössern Schiffes.

Ὑπηρέτις, ιδος, ἡ, fem. von ὑπηρέτης.

Ὑπήρπε, 3 sing. aor. 2 act. von ὑπερείπω.

Ὑπήσω, ion. st. ὑφήσω, fut. zu ὑφίημι.

Ὑπήτριον, τὸ, (ἦτρον) der äusserste Theil des Unterleibes.

Ὑπηχέω, dazu, dabei ob. etwas tönen.

Ὑπηῷος, 3, was ὑπηοῖος.

Ὑπίλλω, ich ziehe nach unten zu ein. ὑπίλλειν οὐράν, den Schwanz furchtsam einziehen. ὑπίλλειν στόμα, seinem Munde nicht freien Lauf lassen, den Mund in Gebiß legen, nicht wagen zu reden. Sophokl. Antig. 509.

Ὑπιλλωπέω, ein wenig blinzeln.

Ὑπινέω, unten ob. ein wenig ausleeren.

Ὕπισθα, äol. st. ὄπισθε.

Ὑπίστημι, ion. st. ὑφίστημι.

Ὑπισχνέομαι, f. ὑποσχήσομαι, aor. ὑπεσχόμην, imperat. ὑπόσχου ob. gewöhnl. mit passiv. Form ὑποσχέθητι, pf. ὑπέσχημαι, eine verstärkte Form von ὑπέχομαι, versprechen, zusagen; vorgeben; versichern, Hoffnung erregen.

Ὑπισχνος, 2, etwas dünn ob. mager.

Ὑπίσχομαι, ion. was ὑπισχνέομαι.

Ὑπναλέος, 3, (ὕπνος) schläfrig, schlafend. 2) einschläfernd.

Ὑπναπάτης, ου, ὁ, (ὕπνος, ἀπατάω) im Schlafe täuschend ob. vergnügend.

Ὑπνάω, ὑπνέω, vorz. im Med., schlafen.

Ὑπνηλός, 3, was ὑπναλέος, schläfrig; schlafend. 2) Schlaf bringend.

Ὑπνητικός, 3, (ὑπνάω) zum Schlafen gehörig oder geneigt.

Ὑπνίζω, ich bringe in Schlaf.

Ὑπνικός, 3, zum Schlafe gehörig; Schlaf machend.

Ὕπνιον, τὸ, Dimin. von ὕπνος, Schläfchen.

Ὑπνοδότειρα, ἡ, femin. von ὑπνοδοτήρ, ῆρος, ὁ, auch ὑπνοδότης, ου, ὁ, femin. ὑπνοδότις, ἡ, u. ὑπνοδωτήρ, ὑπνοδώτης, ὁ, femin. ὑπνοδῶτις, ἡ, (δίδωμι) Schlaf verleihend.

Ὑπνομαχέω, (μάχομαι) gegen den Schlaf kämpfen, ihm widerstehen.

Ὕπνον, τὸ, eine Moosart, auf den Bäumen wachsend.

Ὑπνοποιέω, Schlaf machen ob. erregen; von

Ὑπνοποιός, 2, (ποιέω) Schlaf erweckend ob. bringend.

Ὕπνος, ὁ, Schlaf. ὕπνον κοιμᾶσθαι, einen Schlaf haben ob. geniessen.

Ὑπνοφανής, 2, (φαίνομαι) im Schlafe ob. Traume erscheinend.

Ὑπνοφόβης, ου, ὁ, (φοβέω) im Schlafe ob. Traume schreckend.

Ὑπνοφόρος, 2, (φέρω) Schlaf bringend.

Ὑπνόω, einschläfern. 2) einschlafen, schlafen.

Ὑπνώδης, 2, (εἶδος) schläfrig; dav.

Ὑπνωδία, ἡ, Schläfrigkeit.

Ὑπνῶν, lakonisch st. ὑπνοῦν, inf. von ὑπνόω.

Ὑπνώσσω, att. -ώττω, schläfrig, schlaftrunken sein.

Ὑπνωτικός, 3, Adv. -κῶς, (ὑπνόω) einschläfernd. 2) schläfrig.

Ὑπνώω, episch st. ὑπνόω, schlafen.

Ὑπό, episch auch ὑπαί, Präposit. mit drei Kasus: I. mit Genitiv: 1) vom Orte: a) unter (sub). ὑπὸ τῆς γῆς, unter der Erde. βοῦς ὑφ' ἁμάξης, ein an den Wagen gespannter Stier. b) drunter hervor, drunter weg, heraus. In dieser Bedeut. nur bei Dicht., besond. bei Epik. 2) metaphorisch: a) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei, nach. τὰ τείχη κατασκάπτειν ὑπ' αὐλητρίδων, die Mauern niederreissen unter (bei) Musik von Flötenspielerinnen. ὑπὸ μαστίγων, unter Geisselhieben. ὑπὸ φωτός, bei Licht. ὑπὸ σάλπιγγος, unter Trompetenschall. b) zur Angabe der wirkenden ob. veranlassenden Ursache: von, durch; aus, vor. Am Gewöhnlichsten erscheint ὑπό in Verbind. mit verb. pass. u. intransit., um den Gegenstand zu bezeichnen, durch welchen der im Verb. enthaltene Zustand herbeigeführt wird, wo wir es durch von übersetzen, obgleich es eigentlich mehr das Unter-

liegen u. Ueberwältigtwerden ausdrückt; z. B. ἀποθνήσκειν ὑπό τινος, umkommen, überwältigt von Einem, d. i. von Einem getödtet werden. Eben so mit Substantiven, die einen Gemüthszustand ausdrücken; z. B. ὑπὸ δέους, überwältigt von Furcht, d. i. aus Furcht. ὑπὸ χαρᾶς, vor Freuden. ὑπὸ φθόνου, aus Neid. II. mit Dativ: 1) vom Orte: unter (wie beim Genitiv). 2) metaphorisch: a) zur Angabe der Unterwürfigkeit u. Abhängigkeit: unter. εἶναι ὑπό τινι, unter Einem stehen, ihm untergeben, unterthan sein. οἱ ὑπό τινι, die Untergebenen, Unterthanen. γίγνεσθαι ὑπό τινι, in Jemandes Gewalt kommen. ὑφ' ἑαυτῷ ποιεῖσθαι, sich unterwerfen, in seine Gewalt, unter seine Botmässigkeit bringen. ἔχειν ὑφ' ἑαυτῷ, zu kommandiren haben. b) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei (wie beim Genitiv, aber gewöhnlicher mit Dativ). ὑπ' αὐλῷ, unter Flötenspiel, nach der Flöte. ὑπὸ κήρυκι, unter Heroldsruf, auf den Ruf des Herolds. c) poët. auch wie ὑπό mit Genit. bei passiven u. intransit. Verben: von. III. mit Akkusativ: 1) vom Orte: unter, hinunter (auf die Frage wohin?). ὑπὸ τὴν γῆν, unter die Erde. ὑπὸ τὸν λόφον, unter den Hügel, an den Fuß des Hügels. ὑπὸ τὰ τείχη, unter die Mauern. ὑπ' Ἴλιον, unter die Mauern von Ilion. 2) von der Zeit: gegen, um (zur Angabe der Annäherung an einen bestimmten Zeitpunkt). ὑπὸ τὴν νύκτα, gegen Abend, bei Einbruch der Nacht. ὑπὸ τὴν ἕω, gegen Morgen, gegen Tagesanbruch. ὑπὸ τοὺς αὐτοὺς χρόνους, um dieselbe Zeit. 3) zur Angabe der Unterwürfigkeit: unter (wie beim Dativ). 4) zur Angabe der Einwirkung von begleitenden Umständen: unter, bei (wie bei Genit. u. Dat., doch seltener). ὑπὸ τὸν αὐλόν, beim Flötenspiel. — IV. als Adv., darunter. V. In Zusammensetzungen bedeutet ὑπό 1) darunter, sowohl im Zustande der Ruhe, als der Bewegung u. Entfernung: darunter, unter, unterhalb; darunterhin; darunterweg. 2) bezeichnet es den Begriff des Allmähligen und Unvermerkten, und daher auch (in Rücksicht der Qualität) des Wenigen, und ist also im Deutschen zu übersetzen: allmählig, unvermerkt, heimlich, versteckt; etwas, ein wenig, ziemlich; bei Adjekt. auch durch die angehängte Silbe lich; z. B. ὑπόλευκος, weißlich, etwas weiß. ὑπόγλυκυς, süßlich.

ὑποάμουσος, 2, seltene Form st. ὑπάμουσος, etwas ungebildet.

ὑπόβαθμος, ὁ, was d. folg.

ὑποβάθρα, ἡ, u. **ὑπόβαθρον**, τὸ, Stütze, Fundament, Fußbank; Fußteppich.

ὑποβαίνω, f. βήσομαι, 1) herunter-, herab-, weiter nach unten od. dem Ende zu gehen; metaph., herabsteigen, ablassen; abnehmen. 2) niedriger sein, nachstehen. 3) hinunter od. hineingehen, darunter treten od. stehen, die Stütze od. das Fundament bilden.

Ὑποβάκχειος, ὁ, der Versfuß ∪ – – in der Metrik.

Ὑπόβακχος, 2, etwas bakchantisch od. begeistert.

Ὑποβάλλω, f. βαλῶ, unterwerfen, unterlegen, unterschieben. ὑποβ. αἶγας τοῖς τράγοις, die Ziegen bespringen lassen. Med sich (sibi) unterlegen; sich (sibi) unterwerfen; metaph., sich anmaassen; für sein Eigenthum ausgeben. 2) im Reden unterschieben, d. i. einwerfen, in's Wort fallen, unterbrechen; erwiedern. 3) angeben, eingeben; auch diktiren. 4) hin- od. vorwerfen.

Ὑποβαρβαρίζω, f. ίσω, ein wenig ausländisch oder unrichtig sprechen; der diesen Fehler begeht heißt ὑποβάρβαρος, 2.

Ὑπόβασις, ἡ, (ὑποβαίνω) das Rückwärtsgehen; metaphor., Verminderung, Verschlimmerung. 2) niedergebückte, geduckte Stellung. 3) Basis, Grundlage, Fußgestell.

Ὑποβάσκανος, 2, etwas neidisch.

Ὑπόβασμος, ὁ, ion. st. ὑπόβαθμος.

Ὑποβαστάζω, ertragen, halten.

Ὑποβδύλλω, sachte einen streichen lassen.

Ὑποβένθιος, 2, was ὑποβύθιος.

Ὑποβήσσω, att. -ττω, f. ήξω, etwas husten.

Ὑποβιβάζω, f. άσω, ich lasse nieder, bringe herab; führe ab, purgire. Med. ich lasse mich nieder, ducke mich; dav.

Ὑποβιβασμός, ὁ, τῆς κοιλίας, Abführung, Purganz.

Ὑποβιβρώσκω, f. ὑποβρώσομαι, unten abfressen, in etwas hinein nagen.

Ὑποβίνητιάω, stimuliren, Geilheit erregen.

Ὑπόβλαισος, 2, etwas βλαισός.

Ὑποβλαστάνω, f. στήσω, unten od. von unten keimen, allmählig keimen od. wachsen; nachkeimen, nachwachsen.

Ὑπόβλεμμα, τὸ, (ὑποβλέπω) versteckter, schiefer, neidischer, zorniger, verliebter Blick.

Ὑποβλεπτικός, 3, Adv. -κῶς, einer der scheel, zornig aussieht.

Ὑποβλέπω, von unten herauf od. schüchtern, schief, zornig, neidisch, verliebt, verächtlich ansehen. Dieß als Handlung heißt ὑπόβλεψις, ἡ.

Ὑποβλήδην u. **ὑποβλητόν**, Adv., (ὑποβάλλω) erwiedernd, antwortend; unterschiebend.

Ὑπόβλημα, τὸ, (ὑποβάλλω) das Untergelegte, Untergeschobene.

Ὑποβλητέος, 3, Adj. verb. von ὑποβάλλω, unterzulegen, unterzustreuen, unterzuschieben.

Ὑποβλητικῶς, Adv., was ὑποβλήδην.

Ὑποβλητός, 2, Adv. -τῶς, Adj. verb. von ὑποβάλλω, untergelegt, untergeschoben; angestellt, angestiftet; unächt, verstellt.

Ὑποβλίττω, ein wenig beschneiden.

Ὑποβλύζω, von unten hervorquellen.

Ὑποβολεύς, έως, ὁ, (ὑποβάλλω) der Unter-

legt. 2) der erinnert, warnt. 3) Einbläser, Souffleur.

Ὑποβολή, ἡ, (ὑποβάλλω) 1) als Handlung: a) das Unterlegen, Unterstellen, Unterschieben, Hineinschieben; metaph., das Unterschieben, Verfälschen. ὑποβ. ἐνεδρευόντων, das Verstecken, die verborgene Stellung eines Hinterhalts. b) das Eingeben, Einflüstern, Erinnerung, Warnung, Rath. c) das Einfallen in die Rede, Erwiederung, Unterbrechung. 2) als Sache: a) Grundlage, Stoff, Gegenstand der Behandlung. b) Hinterhalt; dav.

Ὑποβολιμαῖος, 3, untergeschoben, unächt.

Ὑπόβολος, 2, (ὑποβάλλω) verpfändet.

Ὑποβορβόριος u. ὑποβόρβορος, 2, mit schlammigen Grunde.

Ὑπόβραγχος, 2, etwas enrümirt.

Ὑποβραχεῖν, aor. 2. zu ὑποβράζω od. ὑποβράσσω, darunter krachen. poët.

Ὑπόβραχυ, als Adv., ganz allmählig.

Ὑποβρέμω, dabei, dazu oder etwas tönen, tosen. poët.

Ὑποβρέχω, etwas benetzen, anfeuchten, begiessen; auch benippen.

Ὑποβρομέω, was ὑποβρέμω.

Ὑπόβρυχα, unter Wasser. Hom. Od. 5. 319. Herodt. 7. 130. Gewöhnlich erklärt man diesen Ausdruck für ein Adv., Andere aber trennten in ὑπὸ βρύχα, so daß Oppian selbst βρύχα als wahres Subst. gebraucht. Buttmann hingegen (Lexilog. II. p. 125 f.) nimmt den Ausdruck adjektivisch als metaplastischen Akkusat. zu ὑπόβρυχος u. ὑποβρύχιος. In der angeführten Stelle des Herodt. geben die meisten Handschriften ὑποβρυχέα, als Akkusat. von einem Nominat. ὑποβρυχής.

Ὑποβρῡχάομαι, Depon. med., leise brüllen.

Ὑποβρύχιος, 3 u. 2, und ὑπόβρυχος, 2, in der Tiefe, unter der Oberfläche des Wassers od. der Erde. 2) Hom. hymn. in Merc. 116., etwas brüllend, wo aber jetzt dafür ἐρίβρυχος aufgenommen ist.

Ὑπόβρωμος, 2, etwas stinkend.

Ὑποβύθιος, 2, was ὑποβρύχιος.

Ὑπόγαιος, 2, was ὑπόγειος.

Ὑπογαμέω, darauf od. danach heirathen.

Ὑπογαστρίζομαι, Depon. med., in den Bauch hocken, fressen.

Ὑπογάστριον, τὸ, der Unterleib. 2) ein Gericht: der Untertheil von grossen Meerfischen; eigentl. neutr. von

Ὑπογάστριος, 2, (γαστήρ) am Unterleibe befindlich, dazu gehörig. ὑπογ. πάθη, Begierden des Bauches.

Ὑπόγειος, 2, (γέα, γῆ) unter der Erde, unterirdisch.

Ὑπόγεισος, 2, (γεῖσον) mit einem Wetterdache od. einer Traufe. ἡ ὑπόγεισος, eine Art Hauslaub, in den Dachrinnen wachsend.

Ὑπογελάω, f. ἄσομαι, zulachen; etwas lachen.

Ὑπογέμω, voll sein.

Ὑπογενειάζω, beim Kinn fassen und flehentlich bitten.

Ὑπογενειάσκω, ich fange an einen Bart zu bekommen.

Ὑπόγεως, 2, was ὑπόγειος.

Ὑπογηράσκω u. ὑπογηράω, f. ἄσομαι, etwas od. allmählig altern.

Ὑπογίγνομαι u. ὑπογένομαι, Depon. med., fut. γενήσομαι, nach und nach od. allmählig werden, entstehen. 2) entgegen kommen; dazu kommen.

Ὑπογκόω, im Umfang etwas vergrössern.

Ὑπόγλαυκος, 2, etwas blau, bläulich.

Ὑπογλαύσσω, darunter hervor leuchten, glänzen, blicken. poët.

Ὑπόγλισχρος, 2, etwas klebrig od. zäh.

Ὑπογλουτίς, ίδος, ἡ, (γλουτός) der Theil zwischen den Hüften u. Hinterbacken.

Ὑπογλυκαίνω, etwas süß machen od. schmeicheln.

Ὑπόγλυκυς, 2, etwas süß, süßlich.

Ὑπογλώσσιος, att. -ττιος, 2, (γλῶσσα) unter der Zunge befindlich.

Ὑπογλωσσίς, att. -ττίς, ίδος, ἡ, (γλῶσσα) eine Krankheit, wobei der untere Theil der Zunge schwillt.

Ὑπόγλωσσον, τὸ, eine Strauchart.

Ὑπόγλωσσος, 2, was ὑπογλώσσιος.

Ὑπογνάμπτω, darunter od. herumbiegen.

Ὑπογογγύζω, in den Bart murmeln; muchsen; davon

Ὑπογογγυστής, οῦ, ὁ, Einer, der in den Bart murmelt.

Ὑπογονάτιος, 2, (γόνυ) unter den Knieen. τὸ ὑπογ., Kissen unter dem Knie.

Ὑπογουνίς, ίδος, ἡ, zweifelh. Lesart st. ἐπιγουνίς.

Ὑπόγραμμα, τὸ, (ὑπογράφω) Unterschrift. 2) die Auftragung von Schminke unter die Augen; auch 3) die dazu gebrauchte Schminke.

Ὑπογραμματεία, ἡ, das Amt eines ὑπογραμματεύς, έως, ὁ, Unterschreiber, zweiter Sekretär. Dieses Amt haben oder verrichten heißt ὑπογραμματεύειν.

Ὑπογραμμός, ὁ, Vorschrift, Schreibemuster.

Ὑπογραφεύς, έως, ὁ, 1) der unterschreibt. 2) der nachschreibt, Schreiber, Protokollführer.

Ὑπογραφή, ἡ, 1) Unterschrift. 2) Vorschrift; Entwurf, Abriß, Umriß. 3) das Untermalen der Augenlieder.

Ὑπογράφια, τὰ, verst. χρήματα, eine Summe, für deren Bezahlung man sich durch einen Schuldschein verbürgt, Wechselschuld.

Ὑπογράφω, 1) unterschreiben, eine Aufschrift, einen Titel geben (weil dieser am Ende der Schrift stand). Med. sich (als Kläger) unterschreiben; dah. eine Klage anbringen, τινί, gegen Einen. 2) vorzeichnen; dah. a) vorschreiben, Muster zum Schreiben geben. b) entwerfen, einen Riß machen. 3) verpfänden, verschreiben; metaphor. ἐλπίδα ὑπογράφειν τινί, Einem eine Verschreibung auf die Hoffnung geben, ihn mit Hoffnung trösten. 4) untermalen, d. i. a) den Schatten anlegen. b) ὑπογράφειν ὀφθαλμούς oder βλέφαρα, die Augenlieder untermalen.

Ὑπόγῡπος, 2, etwas gebogen; mit etwas auswärts gebogener Nase.

Ὑπόγυιος, 2, (γυῖον) unter Händen, zur Hand, bereit, fertig; frisch, neu, neuerlich geschehen. ἐξ ὑπογυίου, frisch von der Faust, aus dem Stegreif. ὑπογυίως od. ὑπογύως, Adv., neulich, neuerlich. ὑπογυιότατα, ganz kürzlich.

Ὑπογυμνόω, ein wenig entblössen.

Ὑπόγυον, als Adv. zu dem folgenden.

Ὑπόγυος, 2, was ὑπόγυιος.

Ὑπόγῡρος, 2, etwas gekrümmt oder gebogen.

Ὑπογῡρόω, einkrümmen, einbiegen.

Ὑποδακρύω, etwas od. heimlich weinen. 2) zu weinen anfangen.

Ὑποδαμάω, f. ἄσω, bezwingen u. unterwerfen, unterjochen, überwältigen.

Ὑποδάμνημι, was ὑποδαμάω. Pass. sich unterwerfen, sich fügen. Hom.

Ὑπόδασυς, 2, etwas haarig od. rauch.

Ὑποδδείσας, episch st. ὑποδείσας, part. or. 1. act. von ὑποδείδω.

Ὑποδεής, 2, Adv. -δεῶς, (δέω) mangelhaft; geringer, kleiner, nachstehend. 2) (δέος) etwas furchtsam.

Ὑπόδειγμα, τὸ, (ὑποδείκνυμι) Anzeige, Merkmal; Erinnerung, Vorschrift; Muster; dav.

Ὑποδειγματικός, 3, Adv. -κῶς, beispielsweis.

Ὑποδειδίσσομαι, Depon. med., 1) transit., ein wenig in Furcht setzen od. schrecken. 2) intranf., ein wenig erschrecken od. sich fürchten. poët.

Ὑποδείδω, einigermassen fürchten oder besorgt sein.

Ὑποδείελος, 2, (δείλη) gegen Abend.

Ὑποδείκνῡμι, ὑποδεικνύω, f. δείξω, vorzeigen, darstellen, zeigen; vormachen, Beispiel geben; besond. auch vorschreiben. 2) versteckt zeigen, andeuten, zu verstehen geben. 3) intranſit., sich zeigen; davon

Ὑποδείκτης, ου, ὁ, d. i. ὁ ὑποδεικνύων.

Ὑποδειλιάω, was ἀποδειλιάω.

Ὑποδειμαίνω, was ὑποδείδω.

Ὑποδεικνέω, statt eines Andern ein Mahl annehmen.

Ὑποδέκομαι, ion. st. ὑποδέχομαι.

Ὑποδεκτήριον, τὸ, (ὑποδέχομαι) Behältniß; Zufluchtsort.

Ὑποδέκτης, ου, ὁ, (ὑποδέχομαι) der auf-, an-, einnimmt.

Ὑποδεκτικός, 3, (ὑποδέχομαι) zum Auf-, An-, Einnehmen gehörig od. geneigt.

Ὑποδέμω, unterbauen, als Grundlage ziehen. Herodt.

Ὑποδενδρόομαι, Pass., allmählig zum Baume heranwachsen.

Ὑποδενδρυάζω, sich hinter Bäumen verstecken.

Ὑποδεξίη, ἡ, (ὑποδέχομαι) Aufnahme, Bewirthung und der dazu gehörige Vorrath u. Anstalten. Hom.

Ὑποδέξιος, (ὑποδέχομαι) Herodt. 7. 49., für als Verbesserung ὑποδέξιμος vorgelegen worden ist: aufnehmend, zur Aufnahme geschickt.

Ὑπόδεξις, ἡ, was ὑποδοχή.

Ὑποδέραιον, τὸ, Halsschmuck, Halsband; eigentl. neutr. von

Ὑποδέραιος, 2, (δέρη) unter dem Halse, am Halse.

Ὑποδερίς, ίδος, ἡ, (δέρη) Unterhals. 2) Halsband, Halstuch.

Ὑποδέρκομαι, was ὑποβλέπω.

Ὑποδέρω, ein wenig od. von unten die Haut abnehmen.

Ὑπόδεσις, εως, ἡ, was ὑπόδησις.

Ὑπόδεσμα, τὸ, was ὑπόδημα.

Ὑποδεσμεύω u. ὑποδεσμέω, was ὑποδέω.

Ὑποδέσμιος, 2, (ὑποδεσμός) verpfändet.

Ὑποδεσμίς, ίδος, ἡ, Unterband.

Ὑποδεσμός, ὁ, 1) was ὑπόδημα. 2) ein Unterpfand, wodurch man sich zu etwas verpflichtet.

Ὑποδέχνυμαι, poët. st. ὑποδέχομαι, Depon. med., f. δέξομαι, aufnehmen, annehmen, und zwar 1) einen Gast; bah. bewirthen, zu Tische bitten od. haben. 2) einen Abgesandten oder Schutz Suchenden; aufnehmen, annehmen, vorlassen. 3) einen Feind u. überh. etwas Eindringendes: Stand halten, sich entgegen stellen; auffangen. 4) von Weibern: empfangen, schwanger werden. 5) annehmen, genehmigen, billigen, glauben. 6) über sich nehmen, versprechen.

Ὑποδέω, f. δήσω, darunter binden, unterbinden. Med. sich die Sandalen unter den Fuß binden.

Ὑποδεῶς, Adv. von ὑποδεής.

Ὑπόδηλος, 2, etwas od. ziemlich deutlich.

Ὑποδηλόω, andeuten, bekannt machen, erklären, zeigen; davon

Ὑποδήλωσις, ἡ, Andeutung; Bekanntmachung.

Ὑπόδημα, τὸ, (ὑποδέω) Sohle, Sandale, Schuh.

Ὑποδημάτιον, τὸ, Dimin. von ὑπόδημα.

Ὑποδηματορράφος, ὁ, (ῥάπτω) Schuhmacher.

Ὑποδηόω, das gemilderte δηόω.

Ὑπόδησις, ἡ, (ὑποδέω) das Unterbinden. 2) st. ὑπόδημα. 3) was ὑποδεσμίς.

Ὑποδιαβάλλω, heimlich verleumden.

Ὑποδιαβιβρώσκω, f. βρώσομαι, allmählig durchnagen.

Ὑποδιαζευκτικός, 3, (διαζεύγνυμι) ein wenig trennend.

Ὑποδιαίρεσις, ἡ, Unterabtheilung; von

Ὑποδιαιρέω, unterabtheilen.

Ὑποδιᾱκονέομαι, Depon. med., ich habe eine Unterbedientenstelle, τινί, bei Einem; von

Ὑποδιάκονος, ὁ, Unterdiener.

Ὑποδιασπάω, f. ἄσω, etwas od. gelinde aus einander ziehen, zertheilen.

Ὑποδιαστολή, ἡ, (διαστέλλω) kleineres Trennungszeichen, Komma od. Kolon. 2) das Zeichen, wodurch die Silben eines Wortes getrennt werden zur Unterscheidung von einem andern gleichlautenden Worte, z. B. ὅ, τι u. ὅτι.

Υποδιαφέρω, f. ὑποδιοίσω, unter der Hand zu verschiedenen Meinungen bringen.
Υποδιαφθείρω, f. φθερῶ, heimlich oder allmählig verderben. 2) anfangen zu verderben.
Υποδιδάσκαλος, ὁ, Unterlehrer.
Υποδιδράσκω, f. ὑποδράσομαι, heimlich fortlaufen.
Υποδίδωμι, f. ὑποδώσω, abnehmen, in Verfall kommen.
Υποδιήγησις, ἡ, (διηγέομαι) Nacherzählung.
Υποδικάζω, f. ἄσω, verdammen, verurtheilen.
Υπόδικος, 2, (δίκη) verklagt; schuldig.
Υποδινέω, unten od. etwas drehen.
Υποδιπλόω, verdoppeln; davon
Υποδιπλωσις, ἡ, Verdoppelung, das doppelt Liegende.
Υποδίφθερος, 2, (διφθέρα) mit Fell bekleidet od. überzogen.
Υποδίψιος, 2, (δίψα) Durst machend.
Υπόδιψος, 2, (δίψα) etwas durstig.
Υποδμώς, ῶος, ὁ, unterjocht, Sklave, Diener.
Υποδορά, ἡ, (ὑποδέρω) leichtes od. allmähliges Wegnehmen der Haut.
Υπόδοσις, ἡ, (ὑποδίδωμι) das Abnehmen, Nachlassen.
Υπόδουλος, ὁ, Unterssklave.
Υποδοχεῖον, τὸ, (ὑποδέχομαι) Herberge.
Υποδοχεύς, έως, ὁ, (ὑποδέχομαι) Aufnehmer, Wirth. 2) Unternehmer.
Υποδοχή, ἡ, (ὑποδέχομαι) 1) Aufnahme, Annahme, und zwar a) gastliche Aufnahme, Bewirthung. b) Genehmigung, Bewilligung, Billigung. ἐς ὑποδοχήν, zu Gunsten, nach dem Sinn. 2) Ort zur Aufnahme, Zufluchtsort; metaph. Stütze, Beihülfe.
Υπόδρα u. später ὑποδράξ, Adv., (ὑποδέρκομαι) schief oder von der Seite ansehend, mit wildem, zornigem Blicke. poët.
Υποδραματουργέω, was ὑποτραγῳδέω.
Υποδράξ, Adv., spätere Form st. ὑπόδρα.
Υποδράσσομαι, att. -ττομαι, Depon. med., f. άξομαι, heimlich oder unvermerkt sich zu bemächtigen suchen, τινός, einer Sache.
Υποδράω, f. ἄσω, dienen, bedienen, behülflich sein.
Υποδρήσσω, poët. st. des vorherg.
Υποδρηστήρ, ῆρος, ὁ, fem. ὑποδρήστειρα, ἡ, (ὑποδράω) Diener, Bedienter, Helfer. Hom.
Υπόδριμυς, 2, etwas ätzend, scharf, heftig.
Υποδρομή, ἡ, (ὑποτρέχω) das Hinunter-, Hineinlaufen. 2) Zufluchtsort; Zuflucht, Rettung. 3) Kriecherei.
Υπόδρομος, 2, (ὑποτρέχω) darunter, darein laufend; unter die Füsse kommend.
Υπόδρομος, ὁ, Ort zum Einlaufen, Hafen. 2) eine Spinnenart.
Υπόδροσος, 2, etwas bethaut.
Υποδρώσιν, episch st. ὑποδρῶσιν, 3. plur. praes. act. von ὑποδράω. Gr. Gr. §. 77. Bemerk. 6. γ.
Υποδύνω, was ὑποδύω.
Υπόδυσις, εως, ἡ, (ὑποδύω) das Untertauchen, Hineinkriechen. 2) Ort zum Verkriechen, Loch; Zuflucht, Rettung.
Υποδύσκολος, 2, etwas quängelig.
Υποδυσφορέω u. ὑποδυσχεραίνω, etwas ungeduldig od. unwillig sein.
Υποδύσφορος, 2, etwas ungeduldig.
Υποδυσώδης, 2, etwas übelriechend.
Υποδυσωπέω, ein wenig beschämen.
Υποδύτης, ου, ὁ, (ὑποδύω) Unterkleid unter dem Panzer.
Υποδύω, 1) transitiv: darunter anziehen. 2) Med. nebst aor. 2. u. pf. act., a) untertauchen; hinunter- od. hineinschlüpfen od. kriechen, sich hineinschleichen; metaph. ὑποδύεσθαί τινα, sich bei Einem einschleichen oder einschmeicheln; auch Einem listig beizukommen suchen. b) etwas über sich her ziehen, sich unter etwas verstecken, die Maske von etwas annehmen; metaph. etwas über sich nehmen, sich einer Sache unterziehen. c) untergehen; sich ducken od. bücken; metaph. sich verkriechen, feig sein, sich von etwas loszumachen suchen. d) mit Genit., unter etwas hervorkriechen oder hervorkommen.
Υποδωρίζω, ein wenig dorisch sprechen.
Υποεικω u. ὑποεικάθω, poët. st. ὑπείκω.
Υποεργός, ὁ, was ὑπουργός.
Υποζακορεύω, ich bin ὑποζάκορος, ὁ, ἡ, Unterpriester, Tempeldiener.
Υποζευγνῦμι u. ὑποζευγνύω, f. ξω, darunter oder daran jochen; daran knüpfen, darauf folgen lassen. Pass. ὑποζυγῆναί τινι, einer Sache unterworfen, damit behaftet sein. 2) unterjochen, unterwerfen; davon
Υπόζευξις, ἡ, Anjochung, Verknüpfung mit etwas. 2) Unterjochung.
Υποζέω, f. έσω, gelinde sieden oder gähren, anfangen zu sieden od. zu gähren.
Υποζοφάω, etwas dunkel oder schwarz sein.
Υποζύγιον, τὸ, Zugthier, Lastthier, neutr. von ὑπόζυγος, 3, (ζυγόν) unter dem Joche gehend, ziehend.
Υποζυγιώδης, 2, (εἶδος) einem Lastthier ähnlich.
Υποζυγόω, s. v. a. ὑποζεύγνυμι.
Υπόζω, f. ὑποζήσω, etwas riechen.
Υποζωγραφέω, vormalen.
Υπόζωμα, τὸ, (ὑποζώννυμι) Zwerchfell. 2) am Schiffe: die an der Seite quer hinlaufende Ruderbank. 3) der mittlere Theil des Steuerruders.
Υποζώνιον, τὸ, (ζώνη) ein Gürtel.
Υποζώννῦμι, ὑποζωννύω, f. ζώσω, umgürten. 2) unten binden oder anbinden, zusammenbinden. ὑποζωννύναι ναῦν, ein Schiff mit Ruderbänken versehen oder segelfertig machen.
Υπόζωσμα, τὸ, was ὑπόζωμα.
Υποθάλπω, gelinde wärmen.
Υποθειάζω, das gemilderte θειάζω.
Υπόθεμα, τὸ, (ὑποτίθημι) Untersatz, Unterlage, Gestell, Basis.
Υπόθεναρ, αρος, τὸ, Wallen an der Hand.
Υποθερμαίνω, gelinde erwärmen.
Υπόθερμος, 2, etwas warm, lauwarm. 2) etwas hitzig, leidenschaftlich, brausend.

Υπόθεσις, ἡ, (ὑποτίθημι) 1) das Unterstellen, Unterlegen, Untersetzen. 2) das Untergelegte, zum Grund Gelegte, Eingegebene; dah. a) Unterlage, Grundlage, Basis; metaph. Grundsatz; aufgestellte Bedingung; Hypothese, angenommene Meinung. b) Inhalt, Stoff, Grundlage zu weiterer Ausführung in der Rede; Aufgabe zu einer Abhandlung. c) Eingebung, Unterricht, Rath. d) Vorsatz; Vorhaben, Unternehmen.

Υποθετέον, Adj. verb. zu ὑποτίθημι, man muß zum Grunde legen.

Υποθέτης, ου, ὁ, (ὑποτίθημι) der unterlegt, unterstellt. 2) der an die Hand gibt, eingibt, erinnert, anräth, veranlaßt.

Υποθετικός, 3, anrathend. 2) hypothetisch, angenommen, bedingungsweis; von

Υπόθετος, 2, Adj. verb. von ὑποτίθημι, untergelegt, untergestellt, untergeschoben.

Υποθέω, f. θεύσομαι, darunter laufen. 2) vorlaufen.

Υποθεωρέω, von unten betrachten.

Υποθήγω, etwas schärfen, reizen, anfeuern.

Υποθηκη, ἡ, (ὑποτίθημι) Unterlage, Untersatz. 2) Unterpfand, Pfand. 3) Ermahnung, Rath, Warnung; davon

Υποθηκιμαῖος, 3, gegen ein Unterpfand anvertraut.

Υπόθημα, τὸ, was ὑπόθεμα.

Υποθημοσύνη, ἡ, Rath, Lehre, Ermahnung; von

Υποθήμων, 2, (ὑποτίθημι) Rath gebend, ermahnend, warnend.

Υποθήριον, τὸ, Benennung eines Pflasters.

Υποθλίβω, von unten od. gelinde drücken.

Υποθολόω, etwas trübe machen.

Υποθορυβέω, etwas lärmen, anfangen zu lärmen.

Υποθράττω, f. άξω, etwas verwirren, beunruhigen, erschrecken.

Υποθραύω, ein wenig zerbrechen od. schwächen.

Υποθρηνέω, das gemilderte θρηνέω.

Υποθρύπτομαι, als Pass. mit fut. med., etwas weichlich od. schlaff sein od. handeln.

Υποθρώσκω, f. θοροῦμαι, hineinspringen od. laufen.

Υποθυμίαμα, τὸ, (ὑποθυμιάω) angezündetes Räucherwerk und dadurch verursachter Wohlgeruch.

Υποθυμιάς, άδος, ἡ, (θυμιάζω) ein Kranz den man unter den Hals band, um den Wohlgeruch der Blumen desto besser zu geniessen.

Υποθυμίασις, ἡ, das Räuchern mit Wohlgerüchen; von

Υποθυμιάω, f. άσω, ich räuchere mit wohlriechenden Spezereien.

Υποθυμίς, ίδος, ἡ, 1) was ὑποθυμιάς. 2) ein Vogel.

Υπόθυψις, ἡ, (ὑποτύφω) Zunder; Antrieb.

Υποθωπεύω, ich schmeichle, liebkose ein wenig od. unvermerkt.

Υποθωρήσσω, ich bewaffne oder rüste heimlich. 2) ich mache etwas betrunken.

Υποθώσσω, das gemilderte θωΰσσω.

Υποϊάχω, ich töne etwas od. unten hervor. poët.

Υποίγνῡμι, ὑποίγω, ich öffne heimlich oder sachte.

Υποιδαίνω, ein wenig oder von unten anschwellen lassen.

Υποιδαλέος, 3, etwas geschwollen.

Υποιδάω u. ὑποιδέω, ich schwelle etwas od. von unten an (intransitiv).

Υποικέω, ich wohne darunter; bin darunter verborgen.

Υποικίζομαι, Pass., darunter seinen Wohnsitz nehmen.

Υποικοδομέω, unterbauen.

Υποικουρέω, 1) das Haus hüten, sich im Hause verborgen halten; überh. verborgen, versteckt sein. 2) transit. mit Akkus., sich in etwas od. bei Einem einschleichen, heimlich Einen aufwiegeln.

Υποιμώζω, f. ώξομαι, dabei od. leise jammern.

Υποινος, 2, mit Wein gefüllt; trunken.

Υποιστός, 3, Adj. verb. zu ὑποφέρω, zu ertragen, erträglich.

Υποϊσχάνω, poët. was ὑπέχω, unterhalten.

Υποΐσχομαι, 1) unterhalten, auffangen. 2) was ὑπισχνέομαι. poët.

Υποκαθαίρω, von unten reinigen od. abführen; davon

Υποκάθαρσις, ἡ, das Laxiren.

Υποκαθέζομαι, Depon. med., f. καθεδοῦμαι, was ὑποκάθημαι.

Υποκαθεύδω, f. δήσω, ein wenig schlafen.

Υποκάθημαι, inf. -καθῆσθαι, Depon. med., 1) sich darunter od. dabei niedersetzen, einen festen Standpunkt nehmen; überh. basitzen, müssig sein. ὑποκαθῆσθαί τινα, einen festen Standpunkt nehmen gegen Einen. 2) im Hinterhalt liegen.

Υποκαθίζω, f. ἵζω, heimlich niedersetzen; in den Hinterhalt legen. Med. im Hinterhalt liegen.

Υποκαθίημι, f. καθήσω, allmählig oder heimlich hinunter lassen. ὑποκ. τὰς ὀφρῦς, die aufgezogenen Augenbraunen herablassen, wieder freundlich werden.

Υποκαθίστημι, f. καταστήσω, substituiren, an eines Andern Stelle setzen.

Υποκαίω, f. καύσω, durch untergelegtes Feuer anzünden od. erhitzen.

Υποκακοήθης, 2, versteckt tückisch.

Υποκαχέω, poët. st. ὑποκαταχέω, darunter hervorgiessen, ergiessen.

Υποκαλύπτω, f. ὑψω, darunter verhüllen.

Υποκάμνω, f. καμοῦμαι, etwas krank sein.

Υποκάμπτω, f. κάμψω, 1) transit., umbiegen, umlenken. 2) intransit., umkehren, ausweichen, umgehen.

Υποκάπηλος, ὁ, Unterhöker.

Υποκαπνίζω, f. ἴσω, darunter Rauch machen, räuchern; davon

Υποκάπνισμα, τὸ, Räuchermittel.

Υποκαπνισμός, ὁ, das Räuchern von unten.

Υποκαπνιστός, 3, Adj. verb. von ὑποκαπνίζω, zum Räuchern zu gebrauchen.

Υποκάπτω, f. κάψω, wegſchnappen, zuvor eſſen.
Υποκάρδιος, 2, (καρδία) unterm Herzen, im Herzen.
Υποκαρόω, etwas betäuben.
Υποκάρπιος, 2, (καρπός) unter der Handwurzel.
Υποκάρφω, ſ. v. a. ὑποξηραίνω.
Υποκαρώδης, 2, mit etwas ſchwerem und düſterm Kopfe.
Υποκαταβαίνω, f. βήσομαι, allmählig oder unvermerkt herabſteigen od. geben; davon
Υποκατάβασις, ἡ, das allmählige Herabſteigen; allmählige Abnahme.
Υποκατακλίνω, darunter legen oder lagern. Pass. a) ſich niederbeugen. b) ſich fügen, τινί τινος, Einem in einer Sache; davon
Υποκατάκλισις, ἡ, das Darunterlegen; Darunterliegen. 2) das Nachgeben, Fügſamkeit.
Υποκαταλείπω, nachlaſſen.
Υποκατάμενω, zurückbleiben und warten.
Υποκαταπίπτω, f. πεσοῦμαι, allmählig niederfallen.
Υποκατασκευάζω, f. άσω, darunter od. heimlich bereiten; ausarbeiten.
Υποκατασκευή, ἡ, allmählige Zubereitung, Vorbereitung.
Υποκατάστασις, ἡ, (ὑποκαθίστημι) Subſtituzion.
Υποκατάστατος, 2, Adj. verb. von ὑποκαθίστημι, ſubſtituirt.
Υποκαταφρονέω, ein wenig vernachläſſigen.
Υποκαταχέω, f. χεύσω, darüber herab- oder ausgieſſen.
Υποκατεσθίω, f. ὑποκατέδομαι, heimlich verzehren.
Υποκάτημαι, ion. ſt. ὑποκάθημαι.
Υποκατηφής, 2, etwas niedergeſchlagen oder traurig.
Υποκατορύσσω, att. -ύττω, f. ξω, darunter vergraben.
Υποκάτω, Adv., darunter.
Υποκάτωθεν, Adv., darunter her, von unten her.
Υποκατώρυχος, 2, (ὑποκατορύττω) vergraben, in die Erde geſenkt.
Υπόκαυμα, τὸ, (ὑποκαίω) Mittel zum Anzünden.
Υπόκαυσις, ἡ, (ὑποκαίω) das Anzünden, Anbrennen, Heizen von unten her. 2) der Ofen.
Υπόκαυστον, τὸ, u. ὑποκαύστρα, ἡ, (ὑποκαίω) der Ofen zum Heizen der Zimmer; das durch einen Ofen geheizte Zimmer.
Υπόκειμαι, inf. -κεῖσθαι, Depon. med., darunter liegen, zum Grunde gelegt ſein, die Grundlage bilden. τὸ ὑποκείμενον, der behandelte od. zu behandelnde Gegenſtand; auch die Subſtanz. 2) als Bedingung, Grundſatz od. Annahme aufgeſtellt ſein. 3) vorhanden ſein, vorliegen, bevorſtehen. 4) verpfändet ſein.
Υποκείρω, von unten abſchneiden. 2) allmählig zernagen u. zerfleiſchen.
Υποκελεύω, ein Matroſenlied anſtimmen. Lukian.
Υπ-οκέλλω, allmählig verſchlagen werden od. verfallen.
Υπόκενος, 2, etwas leer od. nichtig.
Υποκενόω, von unten ausleeren.
Υποκεντέω, ein wenig ſtechen, anſtechen.
Υποκέραμος, 2, mit Thon untermiſcht.
Υπόκερας, (für alle drei Genera), genit. ατος, zſgz. ως, mit Horn unterlegt.
Υποκεχαλέος u. ὑποκεχναλέος, 3, etwas rauh oder heiſer.
Υποκευθής, 2, darunter verborgen; von
Υποκεύθω, darunter oder darin verbergen.
Υποκεφάλαιον, τὸ, (κεφαλή) Kopfkiſſen.
Υπόκηρος, 2, (κηρός) mit Wachs untermiſcht; dah. unrein, zunächſt vom Honig, dann aber auch von andern Dingen.
Υποκηρύσσω, att. -ύττω, gewöhnlich im Med., durch den Ausrufer öffentlich bekannt machen, beſond. zum Kauf ausbieten laſſen.
Υποκιθαρίζω, die Zither dazu ſpielen; auf der Zither vorſpielen.
Υποκινδῡνεύω, einigermaſſen Gefahr laufen; ſich in einige Gefahr begeben.
Υποκίνδῡνος, 2, gefährdet; etwas gefährlich.
Υποκῑνέω, leicht bewegen od. rühren. 2) intranſ., a) ſich leiſe rühren od. bewegen. b) etwas verrückt ſein.
Υποκίνυμαι, poët. was ὑποκινέω no. 2.
Υποκινύρομαι, Depon. med., dabei od. dazu leiſe wimmern od. ſingen.
Υπόκιρρος, 2, etwas hellgelb.
Υπόκιστις, ιδος, ἡ, eine auf den Wurzeln des κίστος wachſende Schmarotzerpflanze.
Υπ-οκλαδόν, Adv., was ὀκλαδόν.
Υπ-οκλάζω, etwas od. allmählig ſich bücken, kauern, ſinken; ſich darunter neigen oder biegen.
Υποκλαίω, f. κλαύσομαι, etwas weinen. 2) dazu weinen.
Υποκλάω, f. άσω, unten, heimlich oder allmählig zerbrechen.
Υποκλείω, fußfällig anrufen. poët.
Υποκλέπτω, f. ἐψω, darunter wegſtehlen, heimlich entwenden. 2) verheimlichen, verhehlen, verſtecken.
Υποκλῄζομαι, Pass., τινός, von oder unter Einem bekannt gemacht werden. poët.
Υποκλῑνής, 2, unterwürfig, untergeben; von
Υποκλίνω, darunter beugen od. legen; niederbeugen, unterjochen. Pass. ſich darunter legen, darunter liegen; metaph. ſich unterwerfen, nachgeben.
Υποκλονέομαι, Pass., fliehend ſich drängen, τινί, vor Einem. poët.
Υποκλοπέω, was ὑποκλέπτω. Pass. ſich darunter verſtecken.
Υπόκλοπος, 2, (ὑποκλέπτω) verborgen, verſtohlen.
Υποκλύζω, f. ὕσω, von unten ausſpülen; durch ein Klyſtier reinigen; davon
Υπόκλυσις, ἡ, u. ὑποκλυσμός, ὁ, das Reinigen durch ein Klyſtier.

Υποκλύω, unter der Hand hören. 2) mit Genit., von Einem hören.
Υποκνάω, ein wenig schaben od. kratzen.
Υποκνίζω, f. ίσω, etwas od. versteckt kneipen, d. i. einen versteckten Reiz od. Zorn erwecken. Pass. einen versteckten Reiz fühlen.
Υποκοιλαίνω, ein wenig od. allmählig aushöhlen. Pass. etwas oder allmählig hohl werden.
Υποκοίλιον, τὸ, (κοιλία) Unterleib.
Υποκοιλίς, ἡ, das untere Augenlied; von
Υπόκοιλος, 2, unterwärts hohl; überh. hohl. τὸ ὑπόκοιλον τοῦ ὀφθαλμοῦ, das untere Augenlied.
Υποκολακεύω, ein wenig schmeicheln.
Υποκόλοβος, 2, ein wenig verstümmelt.
Υποκολπίδιος, ὑποκόλπιος u. ὑπόκολπος, 2, im Schooße, im od. am Busen liegend; dah. a) herzlich geliebt, begünstigt. b) im Mutterschooße versteckt.
Υποκολυμβάω, darunter schwimmen, untertauchen.
Υπόκομμα, τὸ, was ὑπόζωμα.
Υποκομπέω, unten od. dazu tosen, lärmen, klingeln.
Υποκομψίας, ου, ὁ, u. ὑπόκομψος, 2, etwas od. ziemlich artig, nett u. dergl.
Υποκονιάω u. ὑποκονίω, bestäuben, u. zwar a) Med. von den Ringern: sich mit Staub bestreuen, und weil dieß zum Behuf des Kampfes geschah: sich rüsten, anschicken. b) von Pflanzen: behäufeln, behacken; davon
Υποκόνισις, ἡ, das Behäufeln.
Υπόκοπος, 2, etwas ermüdet.
Υπόκοπρος, 2, mit Koth od. Dreck vermischt.
Υποκόπτω, f. κόψω, anhauen.
Υποκορίζομαι, Depon. med., eigentlich hätscheln u. tätscheln, d. i. mit einem Kinde sich abgeben und ihm schmeicheln, indem man seine Sprache nachahmt, besond. sich der Diminutiven für die Benennung der Dinge bedient; dah. a) liebkosen, schmeicheln, mit schmeichelnden Namen benennen. b) eine schlimme Sache durch einen beschönigenden Namen bemänteln; überh. beschönigen. c) mit einem Lästernamen belegen und dadurch verunglimpfen. d) nachäffen; davon
Υποκόρισμα, τὸ, beschönigender Name, Beschönigung, Bemäntelung; die Anwendung dieser Dinge für eine schlimme Sache heißt
Υποκορισμός, ὁ.
Υποκοριστικός, 3, Adv. -κῶς, schmeichelnd, beschönigend. 2) ὑπ. ὄνομα, ein Diminutiv.
Υποκουρίζομαι, s. v. a. ὑποκορίζομαι. ἰαχὰν μεναίων ὑποκουρίζεσθαι, den Hochzeitgesang scherzend anstimmen. Pind. Pyth. 3. 19.
Υποκουφίζω, f. ίσω, etwas erleichtern.
Υπόκουφος, 2, etwas leicht od. flüchtig.
Υποκρέκω, leise die Saiten rühren; von Instrumenten: einstimmen, leise tönen; metaph., entsprechen.
Υποκρέμαμαι, als Pass. zu d. folg.
Υποκρεμάννῡμι, an-, aufhängen.
Υπόκρημνος, 2, (κρημνός) etwas abschüssig od. steil.
Υποκρήνη, ἡ, Nebenquell.
Υπόκρηνος, 2, (κάρηνον) unter dem Kopfe.
Υποκρητηρίδιον, τὸ, Dimin. von ὑποκρητήριον, τὸ, der Untersatz des Kraters od. Mischkessels. Herodt. Die attische Form ὑποκρᾱτήριον scheint nicht vorzukommen, indem dafür die Benennung ὑποστάτης gebräuchlich war.
Υποκρίζω, das gemilderte κρίζω.
Υποκρῑνομαι, Depon. med., antworten, erwiedern. 2) erklären, deuten. 3) eine Rolle annehmen od. spielen, eine Person vorstellen. Der aor. pass. ὑπεκρίθην in passiver Bedeut., vorgestellt od. aufgeführt werden. 4) heucheln, sich verstellen; davon
Υποκρισία, ἡ, theatralische Vorstellung.
Υπόκρισις, εως, ἡ, die Vorstellung oder Aktion und Deklamazion des Schauspielers und Redners. 2) Verstellung, Heuchelei. 3) Antwort, Bescheid.
Υποκριτής, ῆρος, ὁ, gewöhnlich ὑποκριτής, οῦ, ὁ, Akteur, Schauspieler. 2) Heuchler. 3) Deuter, Ausleger.
Υποκριτικός, 3, Adv. -κῶς, zur theatralischen Darstellung oder zur Deklamazion gehörig, darin geübt, geschickt. 2) in der Verstellung geübt.
Υποκρούω, 1) unten od. leise klopfen oder anschlagen; dazwischen die Saiten rühren; dah. metaph. ins Wort fallen, unterbrechen, erwiedern. 2) entgegen od. zuvorkommen.
Υποκρύπτω, f. ύψω, darunter verbergen. Med. sich oder das Seinige verbergen; dah. verheimlichen, verschweigen; davon
Υπόκρυψις, ἡ, das Verbergen, Verheimlichen.
Υποκρώζω, entgegen krächzen.
Υποκτείνω, f. κτενῶ, heimlich ermorden.
Υποκύανος, 2, etwas dunkelblau.
Υποκυβερνάω, τῆς νεώς, ich regiere das Schiff als Untersteuermann.
Υπόκυκλον, τὸ, ein Sessel mit Rädern. Il. 18. 375., wo aber richtiger ὑπό von κύκλα getrennt und zu θῆκεν bezogen wird.
Υπόκυκλος, 2, entweder auf Rädern laufend od. unten rund gedreht.
Υπόκυλον, τὸ, was ὑποκοιλίς.
Υποκῡμαίνω u. ὑποκῡματίζω, unten oder darunter wallen; gelinde Wellen schlagen; sich sanft bewegen.
Υποκύομαι, Med., schwanger werden. ὑποκῡσαμένη, schwanger, trächtig. poët.
Υποκύπτω, ich bücke od. ducke mich nieder; metaph., ich unterwerfe mich, bin unterworfen.
Υπόκυρτος, 2, etwas auswärts gekrümmt od. bucklig.
Υποκυρτόω, etwas krumm machen.
Υπόκυστις, ἡ, falsche Lesart st. ὑπόκιστις.
Υπόκῡφος, 2, etwas gekrümmt od. gebückt.
Υποκῡφώνιον, τὸ, (κύφων) ein Theil des Aufsatzes vom Wagengestell.
Υποκύω, das ungebräuchl. Act. zu ὑποκύομαι.
Υποκῶλιον, τὸ, (κῶλον) das Hüftbein, die Hüfte.

Ὑποκωμῳδέω, etwas ob. versteckt durchziehen, lächerlich machen.
Ὑπόκωφος, 2, halbtaub; etwas stumpf.
Ὑπολᾶΐς, ίδος, ἡ, die singende Grasmücke.
Ὑπολαλέω, heimlich schwatzen, flüstern.
Ὑπολαμβάνω, f. λήψομαι, eigentlich darunter ob. darein aufnehmen; dah. 1) aufnehmen, in Verwahrung ob. Schutz nehmen; annehmen, empfangen. 2) auffangen, wegnehmen, entziehen; dah. mit und ohne λόγον, ins Wort fallen, das Wort nehmen, erwiedern, entgegnen, einwenden. 3) annehmen, meinen, glauben; für verdächtig halten. 4) aufnehmen, deuten (gut ob. schlecht). 5) an- ob. zurückhalten.
Ὑπολαμπής, 2, (λάμπω) etwas leuchtend ob. glänzend.
Ὑπολάμπω, darunter oder etwas glänzen, leuchten; anfangen zu leuchten ob. zu prangen. τὸ ἔαρ ὑπολάμπει, die freundlichen Tage des Frühlings treten ein; davon
Ὑπόλαμψις, ἡ, schwacher Glanz.
Ὑπολανθάνω, f. λήσω, darunter verborgen oder versteckt sein.
Ὑπολαπάζω, auch ὑπολαπάσσω, von unten ausleeren.
Ὑπολάπαρος, 2, etwas schlaff ob. weich.
Ὑπολαπάσσω, att. -άττω, was ὑπολαπάζω.
Ὑπολεαίνω, ein wenig glätten ob. poliren.
Ὑπολέγω, dazu sagen ob. nennen 2) vorlesen.
Ὑπ-ολέθριος, 2, ziemlich verderblich, fast tödtlich.
Ὑπολείβω, dabei libiren. Pass. herunter oder allmählig tröpfeln, fliessen.
Ὑπόλειμμα, τὸ, Ueberbleibsel, Rest; von
Ὑπολείπω, übrig oder zurück lassen. Pass. übrig ob. zurückbleiben, hinten bleiben, nachstehen. Med. ὑπολείπομαι, von dem Seinigen zurücklassen, hinter sich zurücklassen; überh. zurücklassen; davon
Ὑπόλειψις, ἡ, das Zurückbleiben. 2) was ἡλίου ἔκλειψις, Sonnenfinsterniß.
Ὑπόλεπρος, 2, etwas schelfrig ob. schäbig.
Ὑπολεπτολόγος, 2, etwas spitzfindig.
Ὑπόλεπτος, 2, etwas dünn, zart, fein, subtil.
Ὑπολευκαίνω, unten ob. ein wenig weiß machen. Pass. weißlicht werden.
Ὑπόλευκος, 2, unten weiß, mit weissem Grunde, weißlicht.
Ὑπολευκόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, etwas weiß, weißlicht.
Ὑπολήγω, allmählig aufhören, abnehmen.
Ὑπολῆΐς, ίδος, ἡ, was ὑπολαΐς.
Ὑπόλημμα, τὸ, (ὑπολαμβάνω) das Aufgenommene, Empfangene; Empfängniß.
Ὑπολήνιον, τὸ, Gefäß zum Auffassen der aus der Presse triefenden Flüssigkeit; eigentl. Neutr. von
Ὑπολήνιος, 2, (ληνός) unter der Presse stehend.
Ὑπολῆνις, ίδος, ἡ, was ὑπολήνιον, überh. Trog, Tränke.
Ὑπόληξις, ἡ, (ὑπολήγω) das Abnehmen, das anfangende Ende.
Ὑπολῆπτέος, 3, Adj. verb. von ὑπολαμβάνω, anzunehmen, zu schliessen.
Ὑπολῃπτικὴ δύναμις, das Vermögen zu schliessen.
Ὑπολῃπτός, 3, Adj. verb. von ὑπολαμβάνω, vermeint, vermeintlich.
Ὑπολῃρέω, etwas albern oder närrisch sein, faseln.
Ὑπόληψις, εως, ἡ, (ὑπολαμβάνω) 1) das Einfallen in die Rede eines Andern. ἐξ ὑπολήψεως διεξιέναι, so abhandeln, daß Einer nach dem Andern spricht. 2) Antwort, Erwiederung, Entgegnung. 3) Annahme, Meinung, Wahn; Ruf.
Ὑπολιγαίνω, das gemilderte λιγαίνω.
Ὑπ-ολίζων, 2, etwas weniger oder kleiner. poët.
Ὑπόλιθος, 2, steinicht, mit steinigem Boden.
Ὑπολιμπάνω, was ὑπολείπω.
Ὑπολῑμώδης, 2, etwas hungrig ob. spärlich.
Ὑπολιπαίνω, etwas fett machen.
Ὑπολίπαρος, 2, etwas fett.
Ὑπολιπής, 2, (ὑπολείπω) übrig gelassen, übrig.
Ὑπ-ολισθαίνω, f. σθήσω, leise, allmählig, unvermerkt gleiten, fallen, hinabgleiten, in etwas gerathen.
Ὑπόλισπος u. ὑπόλισφος, 2, etwas glatt ob. schlüpfrig.
Ὑπόλῑτος, 2, etwas schlecht ob. gering.
Ὑπόλιχνος, 2, etwas lecker ob. näschig.
Ὑπολογέω u. ὑπολογίζομαι, Depon. med., fut. ἰοῦμαι, in Rechnung bringen, anrechnen, abrechnen; metaph. in Anschlag bringen, berücksichtigen, achten. 2) vorschützen. Das Act. ὑπολογίζω ist selten und später; davon
Ὑπολογισμός, ὁ, was d. folg., besonders Rechenschaft.
Ὑπόλογος, ὁ, Anrechnung, Rücksicht, Rechenschaft. ἐν ὑπολόγῳ ποιεῖσθαί τι, etwas anrechnen. εἰς ὑπόλογον λαμβάνειν τι, etwas angerechnet bekommen. 2) das Verhältniß der Zahlen in fallender Progression. 3) als Adj. zweier End., verantwortlich.
Ὑπόλοιπος, 2, zurückgelassen, übrig geblieben.
Ὑπόλοξος, 2, etwas schief ob. zweideutig.
Ὑπολοπάω, die Schale allmählig oder ein wenig loslassen.
Ὑπολοχᾱγός, ὁ, Unteranführer des λόχος.
Ὑπολῡδιος, 2, unterlydisch; so benannte man eine Tonart.
Ὑπολύζω, f. ύξω, ein wenig den Schluckſen haben; ein wenig schluchzen.
Ὑπολύριος, 2, (λύρα) der Lyra zur Grundlage dienend. ὑπολύριος δόναξ, Rohrstäbe, welche, unter den Saiten ausgespannt, die Resonanz geben. τὸ ὑπολύριον, der untere Steg an der Lyra.
Ὑπολύω, auflösen, aufbinden, besonders die angejochten Thiere und die untergebundenen Sandalen. Med. a) absolute: sich die Sandalen abbinden. b) τινά τινος, Einen heimlich aus etwas erlösen. Diese Handlung heißt ὑπόλυσις, ἡ.
Ὑπολωΐς, ίδος, ἡ, was ὑπολαΐς.

Υπολωφάω, langſam od. allmählig aufhören.
Υπομάζιος, auch ὑπόμαζος, 2, (μαζός) unter der Bruſt; an der Bruſt.
Υπομαίνομαι, Pass., etwas raſen.
Υπόμακρος, 2, (μακρός) etwas lang.
Υπομαλακίζομαι, Pass., allmählig weichlich od. furchtſam werden.
Υπομαλάσσω, att. -άττω, f. άξω, etwas erweichen.
Υπομαραίνομαι, Pass., ſich allmählig verzehren, allmählig hinſchwinden.
Υπόμαργος, 2, etwas albern od. närriſch.
Υπομάσθιος u. ὑπομασθίδιος, 2, was ὑπομάζιος.
Υπομάσσω, f. άξω, anſtreichen. 2) etwas kneten.
Υπομαστίδιος, 2, was ὑπομάζιος.
Υπομάσχαλος, 2, (μασχάλη) unter den Achſeln. τὸ ὑπομάσχαλον, die Gegend unter den Achſeln.
Υπόμαυρος, 2, (μαυρός) etwas trübe oder dunkel.
Υπομβρος, 2, (ὄμβρος) mit Regen untermiſcht; durchregnet. ὕπ. θέρος, naſſer Sommer. ὑπ. νεφέλη, Regenwolke.
Υπομειδιάω, f. άσω, etwas od. heimlich lächeln; zu lächeln anfangen.
Υπομείων, 2, etwas weniger od. geringer.
Υπομείονες, in Sparta eine niedere Klaſſe der Bürger; ſonſt Subalternen beim Heere.
Υπομελαίνω u. ὑπομελανίζω, ſchwärzlich ſein.
Υπομελανδρυώδης, 2, (εἶδος) dem μελάνδρυον etwas ähnlich.
Υπομέλας, αινα, αν, ſchwärzlich.
Υπομέμφομαι, Depon. med., etwas tadeln oder ſich beſchweren.
Υπομεμψίμοιρος, 2, etwas mißvergnügt.
Υπομενετέον u. ὑπομενητέον, Adj. verb. zu ὑπομένω, man muß warten od. aushalten.
Υπομενετικός u. ὑπομενητικός, 3, aushaltend, ausdauernd, duldend.
Υπομενητός, 3, Adj. verb. von ὑπομένω, erträglich.
Υπομένω, f. μενῶ, zurückbleiben, an ſeiner Stelle bleiben; dah. 1) Stand halten (dem Angriffe der Feinde); aushalten, ſich gefallen laſſen; ertragen, erdulden (von guten u. böſen Begegniſſen). 2) warten, erwarten. 3) wagen, ſich unterziehen.
Υπομερίζω, f. ἰῶ, unterabtheilen; davon
Υπομερισμός, ὁ, Unterabtheilung.
Υπομηκάομαι, Depon. med., dazu brüllen; leiſe brüllen.
Υπομήκης, 2, (μῆκος) etwas lang.
Υπομηλαφέω, unterwärts od. ein wenig mit der Sonde unterſuchen.
Υπομηλίζω, ich bin ὑπομήλινος, 2, etwas gelb, lichtgelb.
Υπομήτριος, 2, (μήτρα) im Mutterleibe.
Υπομίγνῡμι, f. μίξω, zumiſchen, beimiſchen; allmählig miſchen. 2) intranſit., ὑπομῖξαι γωρίῳ, ſich unvermerkt oder heimlich einem Orte nähern.
Υπομιμνήσκω, τινά τι od. τινός, erinnern, in Erinnerung bringen. Pass. eingedenk ſein.
Υπομῖσέω, etwas haſſen.
Υπόμισθος, 2, (μισθός) gedungen, beſoldet.
Υπομνάομαι, Depon. med., γυναῖκα, heimlich od. buhleriſch um eine Frau werben.
Υπόμνημα, τὸ, (ὑπομιμνήσκω) Erinnerung, Andenken; Denkmal, Denkſchrift. 2) Buch, in welchem Notizen für Andere oder für den Verfaſſer niedergeſchrieben ſind. 3) Konto-Buch des Wechslers. 4) Kommentar. 5) Konzept od. Abſchrift eines Briefes; davon
Υπομνηματίζω u. Med., zum Andenken aufſchreiben; einen Kommentar ſchreiben.
Υπομνηματικός, 3, erklärend, eine Auslegung enthaltend.
Υπομνημάτιον, τὸ, Dimin. von ὑπόμνημα.
Υπομνηματισμός, ὁ, (ὑπομνηματίζω) das Aufſchreiben od. Abhandeln in einer Schrift; Erklärung in einem Kommentar.
Υπομνηματιστής, οῦ, ὁ, Verfaſſer eines ὑπόμνημα.
Υπομνηματογραφέω, ich verzeichne in einem ὑπόμνημα, von
Υπομνηματογράφος, ὁ, (γράφω) der ὑπομνήματα ſchreibt. 2) eine Magiſtratsperſon in Alexandria.
Υπομνημονεύω, in einer Denkſchrift anmerken, anzeigen.
Υπομνημύω, angenommene Stammform zur Ableitung des homer. ὑπεμνήμυκε (Il. 22. 491.), welches aber dem Sinn nach nichts anderes iſt, als ὑπήμυκε, mit Reduplik. ὑπεμνήμυκε (ſt. ὑπεμήμυκε), epiſch das μ verdoppelt, ὑπεμμήμυκε, und dafür (wegen der mißtönenden Häufung des μ) ὑπεμνήμυκε, er ſchlägt die Augen nieder (aus Schaam, Schüchternheit od. Traurigkeit).
Υπόμνησις, ἡ, (ὑπομιμνήσκω) Erinnerung, Erwähnung, Erzählung. ὑπόμνησίν τινος ἔχειν, an etwas erinnern, zu etwas ermahnen können.
Υπομνήσκω, poët. ſt. ὑπομιμνήσκω, erinnern.
Υπομνηστεύομαι, als Med. u. Pass., (μνηστεύω) vorher od. geheim verloben od. verlobt ſein.
Υπομνηστικός, 3, Adv. -κῶς, (ὑπομιμνήσκω) die Erinnerung weckend. τὸ ὑπομνηστικόν, was ὑπόμνημα.
Υπ-όμνυμι, vorzügl. im Med., f. ομοῦμαι, ich ſuche Aufſchub des gerichtlichen Termins unter der eidlichen Verſicherung eines wichtigen Hinderniſſes.
Υπομονή, ἡ, (ὑπομένω) das Zurückbleiben, Standhalten; dah. das Ertragen, Aushalten, Erdulden; Geduld, daß man ſich Alles gefallen läßt.
Υπομονητέος, 3, Adj. verb. zu ὑπομένω, ſt. ὑπομενετέος, auszuhalten, zu ertragen.
Υπομονητικός, 3, Adv. -κῶς, was ὑπομενετικός, geduldig.
Υπομονητός, 3, was ὑπομενητός.
Υπομορφάζω, was ἐπιμορφάζω.
Υπ-ομοσία, ἡ, (ὑπόμνυμι) wahrſcheinlich falſche Schreibart ſt. ὑπωμοσία, Bitte um Aufſchub des gerichtlichen Termins mit eidli-

cher Versicherung, daß ein wichtiges Hinderniß obwalte.

Τπομοσχεύω, durch Absenker od. Sprößlinge fortpflanzen; überh. unvermerkt fortpflanzen.

Τπομόχθηρος, 2, etwas schlecht oder untauglich.

Τπομόχλιον, τὸ, (μοχλός) Stützpunkt des Hebels.

Τπομύζω, ein wenig stöhnen.

Τπομῡθέομαι, Depon. med., vorher sagen.

Τπομῡκάομαι, Depon. med., dazu od. ein wenig brüllen.

Τπόμυξος, 2, voll μύξα.

Τπομύσαρος, 2, etwas stinkend.

Τπομύω, etwas blinzeln. ὑπομεμυκόσιν ὄμμασι, mit halbgeschlossenen Augen.

Τπόμωρος, 2, etwas albern.

Τπονεάζω, sich ein wenig od. allmählig verjüngen.

Τπονεάω, die Brache umreissen.

Τπονείομαι, poët. st. ὑπονέομαι.

Τπονεμεσάω, das gemilderte νεμεσάω.

Τπονέμομαι, Med., ich weide ab; zehre weg. 2) ich gehe darunter weg; unterminire. 3) ich betrüge.

Τπονέομαι, poët. ὑπονείομαι, darunter od. hineingehen.

Τπονεύω, zuwinken.

Τπονέφελος, 2, (νεφέλη) mit Wolken bedeckt, wolkig.

Τπονέω, f. νεύσομαι, untertauchen; unten, darunter schwimmen.

Τπονήϊος, 2, am Fusse des Berges Νήϊον liegend.

Τπονήφω, was ἐκνήφω.

Τπονήχομαι, Depon. med., darunter schwimmen. 2) im Schwimmen nachstehen.

Τπονίπτω, unten od. etwas waschen.

Τπονίσκος, ὁ, Dimin. von ὕπονος, ὁ, (ὄνος) ein untergesetzter Haspel.

Τπονιτρώδης, 2, etwas laugensalzartig.

Τπονίφω, beschneien. ὑπένιφεν, es schneiete, fiel Schnee. Pass. beschneit werden. νὺξ ὑπονιφομένη, eine Nacht, wo Schnee fällt.

Τπονοέω, in Verdacht haben, argwöhnen, vermuthen, nach Vermuthung deuten. 2) bemerken, inne werden; davon

Τπονόημα, τὸ, Vermuthung, Wahn, Gedanke.

Τπονοητής, οῦ, ὁ, argwöhnisch.

Τπονόθευσις, ἡ, Verführung. Spaet.

Τπονοθευτής, οῦ, ὁ, Verführer. Spaet.

Τπονοθεύω, verführen. Spaet.

Τπόνοια, ἡ, (νοῦς) 1) zum Grunde liegender Gedanke od. Sinn, innere Meinung; daher Sinn einer Rede. 2) versteckte Meinung, verborgener Sinn; dah. a) Verdacht, Vermuthung, Argwohn; Wahn, Einbildung. b) allegorischer Sinn und Ausdruck, Allegorie; auch ein Sinnbild. ἐν ὑπονοίᾳ od. κατ' ὑπόνοιαν, allegorisch, verblümt.

Τπονομεύω, (ὑπόνομος) untergraben, Minen anlegen; figürl. durch heimliche Ränke zubereiten.

Τπονομή, ἡ, (ὑπονέμομαι) unterirdischer Kanal, Mine. 2) versteckt angelegte Unternehmung, Ränke; davon

Τπονομηδόν, Adv., durch unterirdische Kanäle.

Τπονόμιος, 2, (νόμος) unter dem Gesetz stehend.

Τπόνομος, ὁ, (ὑπονέμομαι) unterirdischer Kanal od. Gang; Stollen; Kloake. 2) als Adj. zweier Endung., unterwärts hohl, unterminirt; unter der Erde weggehend.

Τπονοσέω, kränkeln, eine Krankheit spüren.

Τπόνοσος, 2, (νόσος) Krankheiten unterworfen, Krankheiten verursachend.

Τπονοστέω, herunter- od. zurückgehen; dah. 1) sich senken, sinken, einfallen. 2) zurückkehren; davon

Τπονόστησις, ἡ, das Zurückgehen; das Sinken, Fallen.

Τπονοτίζω, f. ἴσω, unten od. etwas anfeuchten, benetzen.

Τπονυμφίς, ίδος, ἡ, (νύμφη) Brautführerin, Brautjungfer.

Τπονύσσω, f. ξω, unten od. etwas stechen, ritzen, spornen; metaph., reizen, beunruhigen.

Τπονυστάζω, f. άσω u. άξω, leise nicken u. schlummern.

Τπόνωθρος, 2, (νωθρός) etwas träge oder dumm.

Τπόξανθος, 2, etwas goldgelb od. blond.

Τποξενίζω, f. ἴσω, etwas Fremdes haben in Sitte, Sprache u. dergl.

Τποξέω, f. ἐσω, was ξέω mit dem Nebenbegriff unten od. ein wenig.

Τποξηραίνω, f. ἀνῶ, ein wenig trocken machen; davon

Τποξηρασία, ἡ, gelinde Trockenheit.

Τπόξηρος, 2, etwas trocken.

Τπ-οξίζω, säuerlich sein.

Τπόξυλος, 2, (ξύλον) unten oder inwendig von Holz (von Gegenständen, die übergoldet od. sonst mit kostbarem Ueberstrich versehen sind); dah. überh. unächt, gehaltlos, leer; auch blendend.

Τποξυρέω, ein wenig abscheeren.

Τποξύριος, 3, (ξυρόν) unter dem Scheermesser.

Τπ-οξυς, 2, etwas spitzig, scharf od. sauer.

Τποξύω, was ὑποξέω, etwas oder leicht ritzen, streifen, berühren.

Τποπαίζω, f. ξοῦμαι, etwas scherzen.

Τποπαλαίω, f. αίσω, beim Ringen freiwillig unterliegen.

Τποπαράβοῤῥος, 2, etwas nördlich.

Τποπαραληρέω, ein wenig wahnsinnig sein.

Τποπαρενθῡμέομαι, Depon. pass., ich lasse etwas in meiner Aufmerksamkeit nach.

Τποπάρθενος, ἡ, Halbjungfrau.

Τποπαρωθέω, f. ώσω u. ωθήσω, heimlich verdrängen.

Τποπάσσω, f. άσω, darunter, darauf streuen; davon

Τπόπαστον, τὸ, (das Untergestreute) Unterlage, Matratze.

Τποπαταγέω, dazu od. ein wenig toben, lärmen.

Ὑπόπαχυς, 2, etwas dick.
Ὑποπείθω, allmählig überreden.
Ὑποπεινάω, anfangen zu hungern, etwas hungern.
Ὑπόπειρα, ἡ, was ἀπόπειρα.
Ὑποπειράω, f. ἄσω, ich suche heimlich oder unter der Hand zu verführen.
Ὑποπελιάζω, ich werde od. bin ὑποπέλιδνος u. ὑποπέλιος, 2, etwas unterlaufen, bleifarben, bleich.
Ὑποπεμπτός, ὁ, heimlich Abgeschickter, Spion; von
Ὑποπέμπω, hinein-, hinzu-, oder heimlich schicken, anstellen. 2) nachschicken.
Ὑποπεπτωκότως, Adv. part. pf. act. von ὑποπίπτω, submiß, demüthig.
Ὑποπέρδομαι, dazu od. leise farzen.
Ὑποπεριπλύνομαι, Pass., gelinden Durchfall haben.
Ὑποπεριψύχω, leichten Frost haben.
Ὑποπερκάζω, f. ἄσω, nach u. nach sich zu färben u. zu reifen anfangen.
Ὑποπετάννῡμι, f. ἄσω, darunter ausbreiten, unterlegen; dav.
Ὑποπέτασμα, τὸ, Decke zum Unterlegen.
Ὑποπέτομαι, Depon. med., f. ὑποπτήσομαι, darunter od. hinzu fliegen.
Ὑπόπετρος, 2, (πέτρα) unten steinig, mit steinigem Boden. 2) etwas steinig.
Ὑποπήγνῡμι, f. πήξω, das gemilderte πήννυμι.
Ὑποπηδάω, hervor- od. aufspringen.
Ὑπόπηλος, 2, etwas kothig od. schlammig.
Ὑπ-οπιάζω, schlechtere Schreibart st. ὑπωπιάζω.
Ὑποπιέζω, f. έσω, etwas drücken.
Ὑποπιθηκίζω, etwas den Affen spielen.
Ὑπόπικρος, 2, bitterlich, etwas bitter.
Ὑποπίμελος, 2, (πιμελή) etwas fett.
Ὑποπίμπλημι, f. ὑποπλήσω, nach und nach anfüllen. 2) schwängern.
Ὑποπίμπρημι, f. ὑποπρήσω, von unten od. allmählig anzünden.
Ὑποπίνω, f. πίοῦμαι, allmählig und lange fort trinken; dah. sich berauschen.
Ὑποπιπίσκω, f. ὑποπίσω, ein wenig tränken; überh. tränken.
Ὑποπίπτω, f. πεσοῦμαι, hinfallen, sich niederwerfen; besond. sich Einem zu Füssen werfen, sich vor ihm demüthigen. 2) darunter od. entgegen fallen od. liegen; dah. a) auftossen, zustossen. b) ausgesetzt, unterworfen sein. c) nachgeben, sich fügen. d) davor od. gegenüber liegen.
Ὑποπισσόω, att. ὑποπιττόω, verpichen.
Ὑποπλάγιος, 3, etwas schräg.
Ὑποπλάκιος, 3, u. ὑπόπλακος, 2, entweder am Fusse des Berges Plakos, oder auf ebenem, platten Lande (πλάξ) liegend. Hom.
Ὑποπλάσσω, f. άσω, darunter kleben.
Ὑποπλαταγέω, darunter plätschern od. tosen.
Ὑπόπλατυς, 2, auch ὑπόπλατος, 2, etwas breit od. platt. 2) etwas salzig.
Ὑποπλέκω, darunter, dazu, daran knüpfen od. befestigen.
Ὑπόπλεος, 2, ziemlich voll.
Ὑποπλέω, f. εύσομαι, darunter- oder hinschiffen.
Ὑπόπλεως, 2, att. st. ὑπόπλεος.
Ὑποπλήθω, ziemlich voll sein.
Ὑποπληρόω, was ὑποπίμπλημι.
Ὑποπλήσσω, att. -ήττω, f. ήξω, unten od. leise anschlagen, erschüttern.
Ὑπόπλους, ου, ὁ, (ὑποπλέω) das Daunterhinschiffen.
Ὑπόπλουτος, 2, unterhalb oder unter der Erde reich.
Ὑποπλώω, ion. was ὑποπλέω.
Ὑποπνέω, f. εύσω, darunter, dazu od. leise blasen, wehen, athmen.
Ὑποπόδιον, τὸ, Fußbank; eigentl. Neutr. von
Ὑποπόδιος, 2, (πούς) unter dem Fusse befindlich.
Ὑπόποδος, 2, was ὑπόπους.
Ὑποποιέω, heimlich oder allmählig machen, verursachen; einschieben, unterschieben. Med. sich anmaassen, durch List sich eigen zu machen suchen, locken, auf seine Seite bringen; auch annehmen, nachmachen, erkünsteln; dav.
Ὑποποίητος, 2, nachgemacht, angenommen.
Ὑποποίκιλος, 2, etwas bunt.
Ὑπόποκος, 2, bewollt, wollig.
Ὑποπόλιος, 2, etwas grau.
Ὑποπολῑτεύομαι, Depon. med., τινί, nach Jemandes Einfluß sein politisches Betragen bestimmen.
Ὑποπόνηρος, 2, etwas bösartig.
Ὑποπορεύομαι, Pass. mit fut. med., heimlich hinzugehen; davon
Ὑπόπορευσις, ἡ, Eingang.
Ὑπόποστις, ιος, ἡ, die ein Junges oder Kind unter sich hat u. es säugt.
Ὑποπορφυρίζω, f. ίῶ, etwas purpurfarbig sein; von
Ὑποπόρφυρος, 2, (πορφύρα) etwas purpurfarbig.
Ὑπόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, auf Füssen stehend, damit versehen.
Ὑποπραΰνω, etwas oder allmählig besänftigen.
Ὑπόπρεμνος, 2, (πρέμνον) unter dem Stamme. 2) mit einem Stamme oder Klotze unter sich.
Ὑποπρεσβύτερος, 2, etwas älter.
Ὑποπρήθω, von unten auflodern od. knarren lassen; dah. von den Segeln: anschwellen.
Ὑποπρηΰνω, ion. st. ὑποπραΰνω.
Ὑποπρίασθαι, als aor., unter dem Preise od. zu wohlfeil kaufen.
Ὑποπρίω τοὺς ὀδόντας, heimlich mit den Zähnen knirschen.
Ὑποπροθέω, f. θεύσομαι, darunter hervorlaufen.
Ὑποπροΐρέω, f. ῤυήσομαι, darunter hervorfliessen.
Ὑποπροχέω, f. χεύσω, darunter hervorgiessen.

Ὑπόπρωρος, 2, (πρώρα) falsche Lesart st. ὑόπρωρος, vom Schiffe, dessen Vordertheil die Gestalt eines Schweinerüssels hat (weil der Schnabel vorn gekrümmt ist).
Ὑπ-οπτάω, etwas rösten od. braten.
Ὑποπτερνίς, ίδος, ἡ, ein Loch, worein die πτέρνα gefügt ist.
Ὑπόπτερος, 2, (πτερόν) befiedert, beflügelt, schnell.
Ὑποπτευτής, οῦ, ὁ, argwöhnisch; von
Ὑποπτεύω, ich bin argwöhnisch; mit Akkus., ich habe in Verdacht, beobachte verdächtig; mit folgend. μή, ich vermuthe, befürchte, besorge. Pass. in Verdacht sein; von
Ὑπόπτης, ου, ὁ, (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι) argwöhnisch; von Pferden: scheu.
Ὑποπτήσσω, f. ξω, eigentlich aus Furcht sich verkriechen oder ducken; überh. schüchtern, blöde sein; mit Akkus., Einen scheuen oder fürchten, hohe Ehrfurcht vor ihm haben; mit Dat., sich vor Einem bücken, sich ihm unterwerfen.
Ὑπόπτομαι, im praes. ungebräuchl. Grundform zu Ableit. der tempp. von ὑφοράω.
Ὑποπτος, 2, Adv. ὑπόπτως, (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι) argwöhnisch; befürchtend, vermuthend. εἰς ὕποπτα μολεῖν τινι, Einem mit Argwohn begegnen, ihn in Verdacht haben. 2) verdächtig; zu befürchten, zu vermuthen.
Ὑποπτύσσω, f. ξω, darunter falten. 2) etwas falten.
Ὑποπτυχίς, ίδος, ἡ, (πτυχή) die Fuge.
Ὑπόπτωσις, εως, ἡ, (ὑποπίπτω) das Herunterfallen, Einfallen. 2) Kleinmuth, Demuth.
Ὑποπτώσσω, was ὑποπτήσσω.
Ὑπόπτωτος, 2, Adj. verb. von ὑποπίπτω, heruntergefallen, zum Herunterfallen.
Ὑποπυθμένιος, 3, ὑποπυθμήν, ένος, ὁ, ἡ, u. ὑποπυθμίδιος, 2, (πυθμήν) unter dem Boden.
Ὑποπῡόω u. Pass., unterwärts eitern oder faulen.
Ὑποπυκνάζω, allmählig voll werden.
Ὑπόπυκνος, 2, das gemilderte πυκνός.
Ὑπόπῡος, 2, (πῦον) unterködig; etwas eiternd.
Ὑποπυριάω, f. άσω, ein wenig in Schweiß bringen.
Ὑποπυρράζω, röthlich sein; von
Ὑπόπυρρος, 2, röthlich.
Ὑπόπωλος, 2, (πῶλος) ein Fohlen säugend.
Ὑποραΐζω, zu genesen od. sich leichter zu fühlen anfangen.
Ὑποράπτω, was ὑποῤῥάπτω.
Ὑποραφή, ἡ, was ὑποῤῥαφή.
Ὑπ-αργάζω, f. άσω, ein wenig kneten oder erweichen.
Ὑπ-οργίζομαι, Pass., etwas zornig od. böse werden.
Ὑποργέγχω, etwas schnarchen.
Ὑπ-όρειος, 2, (ὄρος) gewöhnl. ὑπώρειος, am Fusse des Berges.
Ὑπορθόω, von unten aufrichten.
Ὑπ-όρθριος, 2, (ὄρθρος) gegen den Morgen, am Morgen.

Ὑπόρθωμα, τὸ, untergesetzte Stütze, Strebe.
Ὑποριπίζω, was ὑποῤῥιπίζω.
Ὑπόρνῡμι, f. ὑπόρσω, ich erwecke, rege an. Pass. nebst aor. syncop. u. pf. 2., darunter od. allmählig entstehen. poët.
Ὑπ-όροφος, 2, was ὑπώροφος, aber ὑπόροφος βοά, (der milde) Ton einer Rohrpfeife (von ὄροφος, Rohr).
Ὑποῤῥαΐζω, was ὑποραΐζω.
Ὑποῤῥαπίζω, von unten anschlagen.
Ὑποῤῥάπτω, unternähen, füttern; annähen, anflicken; überh. an-, zusetzen; davon
Ὑποῤῥαφή, ἡ, das Unternähen, Füttern.
Ὑποῤῥαχίς, ίδος, ἡ, (ῥάχις) die Höhlung über der Hüfte.
Ὑποῤῥέω, f. ῥυήσομαι, unten weg od. darunterhin fliessen. 2) hineinschlüpfen, unbemerkt hinzukommen. 3) allmählig ausfallen od. schwinden. 4) mit Akkusat., unterminiren.
Ὑποῤῥήγνῡμι, ὑποῤῥηγνύω, f. ῥήξω, unten od. unterwärts zerreissen.
Ὑπόῤῥηνος, 2, (PHN, APHN) ein Lamm säugend. poët.
Ὑπόῤῥιζος, 2, (ῥίζα) unter der Wurzel. 2) mit Wurzeln versehen; davon
Ὑποῤῥιζόω, mit Wurzeln versehen.
Ὑποῤῥίνιον, τὸ, (ῥίς) die Gegend unter der Nase.
Ὑποῤῥιπίζω, f. ίσω, von unten anfachen.
Ὑποῤῥίπτω, auch ὑποῤῥιπτέω, darunter werfen, vorwerfen.
Ὑποῤῥοιζέω, dazu, dabei oder leise rauschen.
Ὑποῤῥυέω u. ὑποῤῥύημι, fälschlich angenommene Stammformen zu Ableit. des aor. ὑπεῤῥύην von ὑποῤῥέω.
Ὑπόῤῥῡσις, ἡ, (ὑποῤῥέω) Abfluß od. Abzug von unten. 2) das Einfallen, Ausfallen, Sinken.
Ὑπ-οῤῥωδέω, etwas fürchten.
Ὑπ-όρυγμα, τὸ, das Untergrabene, die Mine; von
Ὑπ-ορύσσω, att. -ύττω, f. ύξω, untergraben.
Ὑπ-ορχέομαι, Depon. med., bei Musik tanzen; tanzend einen Gesang absingen. 2) etwas durch Pantomimen darstellen; davon
Ὑπ-όρχημα, τὸ, ein Lied unter Musik und Tanz abgesungen. 2) ein Stück für die pantomimische Darstellung; davon
Ὑπ-ορχηματικός, 3, zum ὑπόρχημα gehörig. ὑπ. ποίησις, die Dichtkunst, welche ὑπορχήματα verfertigt.
Ὑπ-όρχησις, ἡ, das Singen eines Liedes, indem man nach Musik tanzt.
Ὑπ-όρω, ungebräuchl. Stammform zu ὑπόρνυμι.
Ὑποσαγής, 2, (σάγη) unter dem Saumsattel gehend.
Ὑπόσαθρος, 2, etwas morsch.
Ὑποσαίνω, ein wenig wedeln; etwas schmeicheln.
Ὑποσαίρω, etwas grinzen od. die Lippen verziehen u. öffnen. ὑπ. ὀδόντας, die Zähne

fletſchen. Pf. 2. mit intranſ. Bedeut., aufgeplatzt ſein (von Früchten).
Ὑποσακίζω u. ὑποσακκίζω, (σάκκος) durchſeihen, durchtröpfeln laſſen; dah. metaphor., allmählig klein machen od. durchbringen, auch im Med. 2) trottiren.
Ὑποσαλεύω, was σαλεύω mit dem Nebenbegriff ein wenig od. leiſe.
Ὑπόσαλος, 2, auf offenem, wogendem Meere ſchwankend. ὀδόντες ὑπ., wackelnde Zähne. 2) unter der Woge, im Meere.
Ὑποσαλπίζω, f. ίγξω, dazu oder ein wenig trompeten.
Ὑπόσαπρος, 2, faulicht.
Ὑποσαρκίδιος u. ὑποσάρκιος, 2, (σάρξ) unter dem Fleiſche.
Ὑποσείραιος, 2, unter dem Seile.
Ὑπόσεισμα, τὸ, (ὑποσείω) das beim Sieben unten Durchfallende; dah. kleines Korn.
Ὑποσεισμός, ὁ, leiſe Erſchütterung von unten; das Sieben.
Ὑποσείω, von unten od. leiſe ſchütteln, erſchüttern; ſieben.
Ὑποσέληνος, 2, (σελήνη) unter dem Monde.
Ὑπόσεμνος, 2, etwas σεμνός.
Ὑποσεύομαι, Pass., ſchnell, haſtig in oder unter etwas gehen. poët.
Ὑποσημαίνω, 1) darunter ein Zeichen machen, unterzeichnen. 2) dabei ein Zeichen geben, applaudiren. 3) verſteckt ein Zeichen geben, zu verſtehen geben; anfangen; dav.
Ὑποσημασία, ἡ, was ὑποσημείωσις.
Ὑποσημειόω u. Med., aufzeichnen, niederſchreiben; davon
Ὑποσημείωσις, ἡ, darunter- oder dabeigeſetztes Zeichen oder Bemerkung. 2) das Aufſchreiben.
Ὑποσήπω, von unten oder etwas in Fäulniß bringen. Pass. nebſt pf. 2., von unten oder in wenig faulen, zu faulen anfangen.
Ὑποσῑγάω, dazu ſchweigen.
Ὑποσίδηρος, 2, unten oder inwendig von Eiſen u. mit edlerem Metall überzogen.
Ὑπόσῑμος, 2, mit etwas gerümpfter, aufgeworfener Naſe. 2) etwas aufwärts gekrümmt.
Ὑποσῑμόω, ich krümme od. biege ein wenig aufwärts.
Ὑποσιωπάω, verſchweigen, mit Stillſchweigen übergehen; dav.
Ὑποσιώπησις, ἡ, das Verſchweigen, Uebergehen.
Ὑποσκάζω, etwas hinken.
Ὑποσκαίρω, in die Höhe ſpringen.
Ὑποσκαλεύω, auf- od. zuſammenſcharren.
Ὑποσκαλμίς, ίδος, ἡ, der untere Theil des σκαλμός.
Ὑπόσκαμβος, 2, etwas gekrümmt.
Ὑποσκάπτω, aufgraben, behacken; dav.
Ὑποσκαφή, ἡ, das Untergraben; untergrabener Ort.
Ὑποσκαφιόκαρτος, 2, (κείρω) faſt nach Art des σκάφιον geſchoren.
Ὑποσκαφισμός, ὁ, (σκαφίς) das Ausſchwingen od. Fegen des Getraides.
Ὑποσκελίζω, das Bein unterſchlagen, umwerfen; metaph., betrügen; dav.
Ὑποσκέλισμα, τὸ, ein durch Unterſchlagen des Beines bewirkter Fall, Ueberliſtung, Betrug.
Ὑποσκελισμός, ὁ, das Umwerfen durch Unterſchlagen des Beines.
Ὑποσκέπτομαι, Depon. med., vermuthen.
Ὑποσκευή, ἡ, Unterbau, Grundlage.
Ὑποσκήνιον, τὸ, (σκηνή) der Raum unmittelbar vor der Bühne (wie in unſerm Theater das Orcheſter).
Ὑποσκιάζω, ſchattig od. dunkel machen, anfangen Dunkel zu verbreiten; dav.
Ὑποσκίασις, ἡ, Beſchattung.
Ὑποσκιάω, poët. was ὑποσκιάζω, überſchatten.
Ὑπόσκιος, 2, (σκιά) beſchattet, ſchattig.
Ὑποσκιρτάω, aufſpringen.
Ὑπόσκληρος, 2, etwas hart od. rauh.
Ὑποσκόλιος, 2, etwas krumm.
Ὑποσκότεινος, 2, etwas dunkel, dämmerig.
Ὑποσμαραγέω, darunter od. dabei krachen, toſen; zurückſchallen.
Ὑποσμήχω, das gemilderte σμήχω.
Ὑπ-οσμος, 2, (ὀσμή) der riechen kann; riechend, witternd.
Ὑποσμύχω, langſam aufbrennen od. verzehren.
Ὑποσοβέω, das gemilderte σοβέω.
Ὑποσόλοικος, 2, etwas verſtoſſend gegen die Sprache od. Ausſprache; etwas abgeſchmackt.
Ὑπόσομφος, 2, etwas ſchwammicht oder locker.
Ὑπόσοφος, 2, etwas klug oder geſchickt; an Weisheit gränzend.
Ὑποσπαδισμός, ὁ, (σπαθίζω) eine chirurgiſche Operazion am Schädel.
Ὑποσπαίρω, etwas zappeln oder zucken; vom Pulſe: leiſe ſchlagen.
Ὑποσπανίζω, etwas Mangel leiden; anfangen Mangel zu leiden.
Ὑποσπάω, f. άσω, drunter oder unten wegziehen; entziehen. Med. unter ſich wegziehen. ὑποσπάσασθαι τὸν ἵππον, dem Pferde eine leiſe Anregung mit dem Zügel geben.
Ὑποσπειρίδιον, τὸ, die Unterlage der σπεῖρα.
Ὑπόσπειρος, 2, (σπεῖρα) gewunden, geflochten.
Ὑποσπείρω, darunter od. nachſäen; heimlich ſäen od. ausſtreuen.
Ὑποσπληνίζομαι, Pass., (σπλήνιον) eine Kompreſſe auf eine verwundete Stelle ſich auflegen.
Ὑπόσπληνος, 2, (σπλήν) an der Milz leidend.
Ὑποσπογγίζω, mit einem Schwamme aufwiſchen.
Ὑποσποδίζω, aſchgrau ſein oder werden.
Ὑπόσπονδος, 2, (σπονδή) unter Waffenſtillſtand u. zufolge desſelben. τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους αἰτεῖν od. αἰτεῖσθαι, auf einen Waffenſtillſtand und die Erlaubniß während desſelben die Todten zu begraben antragen. τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀποδιδόναι, dieß

Gesuch bewilligen. ὑποσπόνδους ἀφιέναι τοὺς αἰχμαλώτους, Waffenstillstand schliessen und die Gefangenen frei geben.

Ὑποσπουδάζω, τινά, ich bin etwas gewogen u. halte es mit Einem.

Ὑποστάζω, f. άξω, etwas oder gelinde träufeln, triefen.

Ὑποστάθμη, ἡ, u. ὑποσταθμίς, ίδος, ἡ, Satz, Bodensatz, Hefen; Fundament.

Ὑπόστασις, ἡ, (ὑποστάζω) das gelinde Träufeln od. Triefen.

Ὑπόστασις, εως, ἡ, (ὑφίστημι) 1) seltener als Handlung: das Unterstellen, Unterlegen. 2) gewöhnlich als Sache: a) Unterlage; Grundlage, Stoff, Grund, Anfang; Gegenstand (welcher abgehandelt wird). b) Bodensatz, Hefen, Lake, dicke Brühe. ὑπόστασις τῆς κοιλίας, Unrath des Leibes, Stuhlgang. c) Bestand, Wirklichkeit, Existenz. d) die Eigenschaft und der Zustand, daß man sich einer Sache unterzieht: Dreistigkeit, Muth; Standhaftigkeit. e) Vorhaben, Unternehmen.

Ὑποστάτης, ου, ὁ, (ὑφίστημι) untergestellte Stütze, besond. Dreifuß unter dem Krater. 2) bei K. S. der Bestand Gebende, Schöpfer.

Ὑποστατικός, 3, Adv. -κῶς, 1) (ὑφίσταμαι) sich unterziehend, τινός, einer Sache. ὑποστατικῶς, dreist, muthig, standhaft. 2) (ὑπόστασις 2. c.) substanziell.

Ὑποστάτις, ιδος, ἡ, femin. von ὑποστάτης, Schöpferin. K. S.

Ὑπόστατος, 2, Adj. verb. von ὑφίστημι u. ὑφίσταμαι, auszustehen, zu ertragen. 2) τὸ ὑπόστατον, Untersatz, Untergestell, besond. Dreifuß unter dem Krater, wie ὑποστάτης.

Ὑποσταχύω u. Med., zuwachsen, anwachsen.

Ὑπόστεγος, 2, (στέγη) unter Dach oder Decke; im Hause.

Ὑποστέγω, bedecken, verbergen.

Ὑποστέλλω, f. ελῶ, herunter-, zusammen-, einziehen (bes. die Segel), zurückziehen; metaph., mindern, beschränken. ὑποστέλλειν ἑαυτὸν ὑπό τι, sich unter etwas verkriechen, sich hinter etwas verstecken. Pass. sich mindern od. mässigen, nachlassen, abnehmen. Med. sich zurückziehen, kleinmüthig werden. ὑποστέλλεσθαί τινα, vor Einem sich scheuen od. fürchten. ὑποστέλλεσθαί τι, etwas verschweigen od. unterdrücken.

Ὑποστενάζω, f. άξω, was ὑποστένω.

Ὑποστεναχίζω, zweifelhafte Nebenform von ὑποστοναχίζω.

Ὑπόστενος, 2, ziemlich eng.

Ὑποστένω, dabei od. leise seufzen.

Ὑποστερίσκω, f. ρήσω, ein wenig od. heimlich berauben.

Ὑποστερνίζω, unter die Brust legen. Med. an seine Brust legen od. nehmen.

Ὑπόστερνος, 2, (στέρνον) unter der od. die Brust.

Ὑποστήλωμα, τὸ, (στηλόω) Strebepfeiler.

Ὑπόστημα, τὸ, (ὑφίσταμαι) Bodensatz, dicke, substanzielle Masse. 2) Substanz. 3) Muth.

Ὑποστήριγμα, τὸ, untergesetzte Stütze; von

Ὑποστηρίζω, f. ίξω, eine Stütze untersetzen.

Ὑποστιγμή, ἡ, das Komma.

Ὑποστίζω, f. ίξω, etwas punktiren, bunt od. fleckig machen. 2) ein Komma setzen.

Ὑποστικτέον, Adj. verb. von ὑποστίζω, man muß interpungiren. Grammat.

Ὑποστίλβω, etwas glänzen od. blinken.

Ὑποστολή, ἡ, (ὑποστέλλω) 1) das Niederschlagen, Mildern. 2) das Nachlassen, Ruhe. 3) Kleinmuth, Niedergeschlagenheit; dav.

Ὑποστολίζω, herablassen, nachlassen.

Ὑποστόμια, τὰ, das Gebiß am Zaume. 2) der Raum unter dem Spundloch; eigentl. Neutr. von

Ὑποστόμιος, 2, (στόμα) unter dem Munde, unter der Mündung.

Ὑποστοναχίζω, poët. was ὑποστενάζω.

Ὑποστορέννῡμι, auch ὑποστόρνῡμι, poët. was ὑποστρώννυμι.

Ὑποστρατεύομαι, Depon. med., τινί, unter Einem Kriegsdienste thun.

Ὑποστρατηγέω, ich bin ὑποστράτηγος, ὁ, Unterfeldherr.

Ὑποστρατοφύλαξ, ακος, ὁ, Unterfeldherr.

Ὑποστρέφω, f. ψω, umkehren, rückwärts drehen od. wenden. 2) intransit. u. im Pass., sich umkehren, zurückkehren, zurückgehen; metaph., Winkelzüge machen.

Ὑποστρόγγυλος, 3, rundlich.

Ὑποστροφή, ἡ, (ὑποστρέφω) das Umkehren, Zurückgehen; Rückkehr, Rückkunft.

Ὑπόστροφος, 2, zurückkehrend.

Ὑποστροφώδης, 2, (ὑποστροφή, εἶδος) einen Rückfall verursachend.

Ὑπόστρυφνος, 2, etwas στρυφνός.

Ὑπόστρωμα, τὸ, (ὑποστρώννυμι) das Untergelegte, Lager, Streu.

Ὑποστρώμνιος, 2, (στρωμνή) unter dem Lager, vom Lager bedeckt.

Ὑποστρώννῡμι, ὑποστρωννύω, f. στρώσω, unterbreiten, unterlegen. λέκτρα ὑποστρωννύναι τινί, Einem das Bette polstern, zur Gattin dienen.

Ὑπόστῡλος, 3, auf Säulen ruhend. τὸ ὑπόστυλον, bedeckter Säulengang; dav.

Ὑποστῡλόω, ich stütze durch untergesetzte Pfeiler; dav.

Ὑποστύλωμα, τὸ, Strebepfeiler.

Ὑπόστυφος, 2, etwas herbe.

Ὑποστύφω, etwas herbe sein, einen zusammenziehenden Geschmack haben.

Ὑποσυγχέω, ὑποσυγχύνω, ein wenig vermischen, vermengen. 2) etwas verwirrt oder bestürzt machen, beschämen.

Ὑποσυγχύτως, Adv., etwas verwirrt.

Ὑποσῡλάω, unvermerkt wegnehmen.

Ὑποσύνθημα, τὸ, Nebenparole, nachgegebene Parole.

Ὑποσῡρίζω, auch ὑποσῡρίττω, f. ίξω, dazu oder leise pfeifen, säuseln.

Ὑποσύρω, unten od. nach unten wegziehen;

abführen, laxiren. 2) heimlich od. unvermerkt wegziehen.

Ὑποσύστολή, ἡ, was ὑποδιαστολή.

Ὑπόσυχνος, 2, etwas häufig od. viel, etwas weit.

Ὑποσφάγιον, τὸ, (σφαγή) die Stelle unten an der Kehle, wo man ein Thier absticht.

Ὑπόσφαγμα, τὸ, (ὑποσφάττω) 1) ein Gericht, aus dem aufgefangenen Blute eines geschlachteten Thieres bereitet. 2) eine mit Blut unterlaufene Stelle, bes. im Auge. 3) die Feuchtigkeit, welche der Tintenfisch ausspritzt.

Ὑποσφάζω, was ὑποσφάττω.

Ὑποσφάξ, ἀγος, ἡ, Oeffnung, Höhle; von

Ὑποσφάττω, f. άξω, abschlachten, abstechen.

Ὑποσφίγγω, f. ίγξω, von unten od. etwas zusammenschnüren.

Ὑποσφραγίζομαι, Med., untersiegeln.

Ὑπ-οσφραίνομαι, Depon. med., f. σφρήσομαι, ein wenig riechen od. spüren.

Ὑποσχάζω, ein Bein stellen.

Ὑποσχεθέειν, poët. verlängert st. ὑποσχεῖν, Infin. aor. 2 act. zu ὑπέχω.

Ὑπόσχες, episch 2 sing. imper. aor. 2 med. von ὑπισχνέομαι.

Ὑποσχεσίη, ἡ, u. ὑποσχέσιον, τὸ, poët. das

Ὑπόσχεσις, εως, ἡ, (ὑπισχνέομαι) das Versprechen.

Ὑποσχετικός, 3, zum Versprechen gehörig od. geneigt.

Ὑποσχηματίζομαι, was σχηματίζομαι.

Ὑποσχίζω, f. ίσω, ich schneide ein; spalte unten; dav.

Ὑπόσχισμα, τὸ, Einschnitt. 2) eine Art Männerschuhe.

Ὑποσχών, part. aor. 2 act. zu ὑπέχω.

Ὑποσώζω, einigermassen retten oder erhalten.

Ὑποσωματόω, allmählig verkörpern.

Ὑποσωρεύω, darunter aufhäufen. 2) ausschöpfen.

Ὑποσωφρονιστής, οῦ, ὁ, Unteraufseher in den Gymnasien.

Ὑποταγή, ἡ, (ὑποτάσσω) Unterwerfung. N. T.

Ὑποταίνιος, 2, (ταινία) χώρα, ein Land mit Erdzungen und vorlaufenden Landspitzen.

Ὑποτακτικός, 3, (ὑποτάσσω) unterordnend. ὑποτ., der Konjunktiv.

Ὑποταμνόν, τὸ, in Hom. hymn. in Cerer. 18. erklärt man abgeschnittene Kräuter.

Ὑποτάμνω, ion. st. ὑποτέμνω.

Ὑποτανύω, poët. was ὑποτείνω.

Ὑπόταξις, εως, ἡ, (ὑποτάσσω) Unterwerfung; Unterwürfigkeit.

Ὑποταράσσω, att. -άττω, f. άξω, ein wenig od. leise aufrühren, in Unordnung bringen, stören, beunruhigen.

Ὑποταρβέω, etwas erschrocken u. in Furcht sein; sich ein wenig fürchten, τί, vor etwas.

Ὑποταρτάριος, 2, unter od. in dem Tartaros.

Ὑπότασις, ἡ, (ὑποτείνω) das Unterspannen; Hinterstrecken. πεδίων ὑποτάσεις, die sich erstreckenden Felder.

Ὑποτάσσω, att. -άττω, f. ξω, darunter stellen od. ordnen; unterwerfen, bezwingen. Med. sich (se) unterwerfen od. ergeben. 2) den Konjunktiv regieren.

Ὑποταφρεύω, unterminiren.

Ὑποτείνω, f. τενῶ, 1) transit., a) darunterspannen od. ausdehnen. b) nach etwas hinhalten od. richten; dah. vorhalten, hinhalten; vorlegen (eine Frage); metaphor. Erwartung erregen, versprechen; überh. einen innern Zustand veranlassen. Med. in derselben Bedeut. 2) intransit., sich darunter od. davor erstrecken.

Ὑποτειχίζω, f. ίσω, att. ίῶ, darunter eine Mauer od. Verschanzung bauen; dav.

Ὑποτείχισις, ἡ, u. ὑποτειχισμός, ὁ, das Anlegen einer Mauer od. Verschanzung unter einem Orte. 2) was ὑποτείχισμα, τὸ, darunter aufgeführte Mauer od. Verschanzung.

Ὑποτεκμαίρομαι, Depon. med., gewissermassen folgern od. schliessen.

Ὑποτελέω, f. λέσω, abzahlen, entrichten.

Ὑποτελής, 2, (τέλος) φόρου, Abgaben zu entrichten verpflichtet, steuerbar, unterwürfig. μισθοῦ ὑποτ., der Lohn, Sold bekömmt. τὸ ὑποτελές, auch ἡ ὑποτελίς, bei den Philosophen: die natürlichen Fähigkeiten zu Erlangung des höchsten Gutes.

Ὑποτελίς, ίδος, ἡ, s. im vorigen Artikel.

Ὑποτέλλομαι, Depon. med., darunter hervorkommen, daraus entstehen. poët.

Ὑποτέμνω, f. τεμῶ, 1) darunter, vorn, listig oder betrügerisch schneiden. 2) auch im Med., abschneiden, den Weg verrennen, auffangen, hindern, wegnehmen. τὴν ἀκόντισιν ὑποτέμνεσθαι, den Wurfspiessen entgehen.

Ὑποτέταρτος, 2, bezeichnet das Verhältniß der Zahlen, nach welchem die eine um den vierten Theil kleiner ist als die andere, also wie 4 zu 5.

Ὑποτετράγωνος, 2, etwas viereckig.

Ὑποτετραίνω, was ὑποτιτράω.

Ὑπότεφρος, 2, (τέφρα) etwas aschfarbig.

Ὑποτεχνάομαι, Depon. med., durch Kunst zu Hülfe kommen.

Ὑποτηρέω, unbemerkt beobachten od. abpassen.

Ὑποτίθημι, f. ὑποθήσω, unterstetzen, unterlegen; metaph. ἐλπίδας ὑποθεῖναι, Hoffnung machen. Med. sich (sibi) unterlegen. 2) zur Grundlage machen; als Grundsatz aufstellen. Med. sich etwas zum Gegenstand der Behandlung machen, sich etwas vornehmen; etwas annehmen u. voraussetzen. 3) versetzen, verpfänden. Med. als Pfand annehmen. 4) hinstellen, aufstellen, aussetzen. 5) aufbewahren, τινί, in etwas. 6) Med., an die Hand geben, eingeben, angeben, anrathen; ermahnen, belehren.

Ὑποτίλλω, ausreissen, ausrupfen.

Ὑποτῑμάω, herab- od. dagegen schätzen. Med. von dem Beklagten: von der (vom Kläger vorgeschlagenen Strafe) abdingen, indem man selbst eine Strafe für sein Vergehen be-

stimmt. 2) ebenfalls im Med., vorgeben, vorschützen; dav.

Ὑποτίμησις, ἡ, mildere Schätzung, Bestimmung einer Strafe für das eigene Vergehen. 2) Vorwand.

Ὑποτῑμητής, οῦ, ὁ, der tagegen od. herab schätzt.

Ὑποτίτθιος u. ὑπότιτθος, 2, (τίτθη) an der Brust liegend od. saugend.

Ὑποτιτράω, f. ὑποτρήσω, unten durchbohren.

Ὑποτλῆναι, inf. von ὑπέτλην, aor. von einem ungebräuchlichen Präsensstamme ΤΠΟΤΛΑΩ, fut. ὑποτλήσομαι, ertragen, erdulden.

Ὑποτμήγω u. ὑποτμήσσω, poët. was ὑποτέμνω.

Ὑποτομεύς, έως, ὁ, (ὑποτέμνω) Abschneider; Instrument zum Wegschneiden.

Ὑποτομή, ἡ, (ὑποτέμνω) das Abhauen unten od. vorn; das allmählige Abschneiden; metaph., das Entziehen.

Ὑποτονθορίζω u. ὑποτονθορύζω, leise murmeln od. brummen.

Ὑπότονος, ὁ, (ὑποτείνω) das Untergestützte, besond. die Säule zu Stützung des Daches.

Ὑποτοξεύω, ich schiesse von unten herauf.

Ὑποτοπάζω u. ὑποτοπέω od. ὑποτοπέομαι, als Depon. pass. mit fut. med., ich vermuthe, wähne, meine; argwöhne.

Ὑποτοπασμός, ὁ, Vermuthung, Argwohn, Verdacht.

Ὑπότοπος, 2, was ὕποπτος, verdächtig.

Ὑποτορεύω, τινί, darunter in erhobener Arbeit anbringen.

Ὑποτραγῳδέω, τινί, in der Tragödie unter Einem eine Rolle spielen. 2) Einem im tragischen Tone antworten.

Ὑποτραυλίζω, etwas stammeln od. lispeln.

Ὑπότραυλος, 2, etwas stammelnd.

Ὑποτραχήλιος, 2, (τράχηλος) unter dem Halse. τὸ ὑπ., der Unterhals; der Hals des Säulenkapitals.

Ὑποτρᾰχύνω, f. ὕνῶ, etwas hart od. rauh machen; durch Härte eine unangenehme Empfindung (für das Gehör) verursachen.

Ὑπότρᾰχυς, 2, etwas hart oder rauh, widrig; etwas zornig.

Ὑποτρεῖω, episch st. ὑποτρέω.

Ὑποτρέμω, etwas zittern.

Ὑποτρέπομαι, Med., ich kehre um, zurück; weiche.

Ὑποτρέφω, f. θρέψω, allmählig od. heimlich ernähren, unterhalten, aufziehen.

Ὑποτρέχω, f. θρέξομαι u. δραμοῦμαι, 1) herab od. hinunter laufen. 2) darunter od. hinein laufen; unten hinlaufen oder sich erstrecken. 3) den Lauf verrennen, einkreisen, auffangen. 4) schmeicheln, sich anschmiegen. 5) einfallen, beifallen; ankommen, anwandeln; mit Akkusat., seltener mit Dat.

Ὑποτρέω, f. έσω, etwas zittern und sich fürchten.

Ὑπότρητος, 2, (ὑποτιτράω) unten durchbohrt.

Ὑπότρηχυς, 2, ὑποτρηχύνω, ion. was ὑπότραχυς, ὑποτραχύνω.

Ὑποτρῑβή, ἡ, das Abreiben, Abstossen der Hufe; von

Ὑποτρῑ́βω, f. ψω, unten od. gelinde reiben, abreiben. Med. von Pferden: sich die Hufe ablaufen.

Ὑποτρίζω, leise zwitschern, zirpen oder tönen.

Ὑπότριμμα, τὸ, Dimin. ὑποτριμμάτιον, τὸ, (ὑποτρίβω) eine Brühe von allerhand zusammengeriebenen Ingredienzien. βλέπειν ὑπότριμμα, aussehen, als hätte man viel Scharfes gegessen.

Ὑποτριόρχαι, ῶν, οἱ, eine Habichtart.

Ὑπότριτος, 2, das Verhältniß, nach welchem eine Zahl ein Drittheil weniger enthält als die andere, wie z. B. 2 zu 3.

Ὑπότριψις, ἡ, (ὑποτρίβω) das Darunter-, Darein-, Untereinanderreiben. 2) τριπόδων ὑποτρίψεις, die Querhölzer an den Tischfüssen, worauf man die Füsse stämmt u. reibt.

Ὑποτρομέω, s. v. a. ὑποτρέμω.

Ὑπότρομος, 2, zitternd, furchtsam.

Ὑποτροπάδην, Adv., zurückkehrend.

Ὑποτροπάζω, was ὑποτροπιάζω.

Ὑποτροπή, ἡ, (ὑποτρέπω) die Wiederkehr, Rückkehr.

Ὑποτροπιάζω, (ὑποτροπίη) zurückkehren, wiederkommen; dav.

Ὑποτροπιασμός, ὁ, Wiederkehr, Rückfall.

Ὑποτροπίη, ἡ, poët. st. ὑποτροπή.

Ὑποτροπικός, 3, zurückkehrend, immer wiederkommend.

Ὑποτρόπιος, 3, (τρόπις) unter dem Kiele befindlich.

Ὑπότροπος, 2, (ὑποτρέπω) zurückgekehrt. 2) was ὑποτροπικός.

Ὑποτροφή, ἡ, (ὑποτρέφω) das Hervorgewachsene, Gewächs.

Ὑποτρόχαλος, 2, etwas rund.

Ὑποτροχάω, poët. was ὑποτρέχω.

Ὑποτροχίζω, (τροχός) unter das Rad bringen od. legen.

Ὑπότροχος, 2, auf Rädern laufend.

Ὑπότρυγος, 2, (τρύξ) hefig, voll Hefen.

Ὑποτρύζω, leise od. hinzu murmeln.

Ὑποτρύω, das gemilderte τρύω.

Ὑποτρώγω, f. τρώξομαι, daraus, dazu od. heimlich, vorher essen. 2) von unten benagen.

Ὑπ-οττοβέω, dazu, dabei tosen od. tönen.

Ὑποτυγχάνω, f. τεύξομαι, entgegen kommen; ins Wort fallen, erwiedern, antworten.

Ὑποτυπόω, abbilden, abzeichnen, in einem Bilde darstellen. Med. sich vorstellen, sich ein Bild entwerfen.

Ὑποτύπτω, ich stosse hinunter od. hinein. 2) intrans., ich dringe oder bohre mich hinein.

Ὑποτύπωσις, ἡ, (ὑποτυπόω) das Abbilden, Darstellung im Bilde. 2) das Vorbilden, Vorzeichnen; Abriß, Entwurf, Vorbild.

Ὑποτῡρίς, ίδος, ἡ, (τυρός) eine Art Kuchen aus Milch u. Honig.

Ὑπότυφλος, 2, etwas od. halb blind.

Τπότῡφος, 2, etwas stolz.
Τποτύφω, f. θύψω, allmählig anzünden, aufglimmen lassen; metaph., allmählig od. versteckt entzünden, anfachen, in Affekt setzen. Pass. u. Med. glimmen; dav.
Τπότυψις, ἡ, Zunder; Antrieb. Falsche Schreibart st. ὑπόθυψις, wie auch Polyb. 6. 59., aus welcher Stelle Schneider das Wort anführt, ganz richtig geschrieben wird.
Τπουάτιος, 2, (οὖας) unter den Ohren. poët.
Τπουδαῖος, 3, (οὖδας) unterirdisch.
Τπουθατίας, ου, ὁ, u. ὑπουθάτιος, 3, (οὖθαρ) unter dem Euter, an dem Euter saugend.
Τπουλος, 2, Adv. ὑπούλως, (οὐλή) unterköd̈ig, unter sich od. innerlich schwärend; metaph. von Personen u. Sachen, die dem äussern Anscheine nach gut, innerlich aber verderbt od. böse sind: schwürig, nicht rein geheilt; bes. versteckt, tückisch, heimtückisch, trüglich. ὕπουλον εἶναί τινος, mit etwas geschwängert sein, den Keim zu etwas in sich tragen. ὕπουλον εἶναί τινι, Einem auffässig sein und ihn geheim anfeinden; dav.
Τπουλότης, ἡ, geheime Tücke, Falschheit.
Τπουραῖος, 3, (οὐρά) unter, an dem Schwanze.
Τπουράνιος, 3 u. 2, (οὐρανός) unter dem Himmel; bis an den Himmel reichend.
Τπουργέω, an die Hand gehen, behülflich sein. Dienste leisten, sich willig u. gefällig bezeigen; dav.
Τπούργημα, τὸ, erwiesener Dienst; eine Gefälligkeit.
Τπούργησις, und ὑπουργία, ἡ, Dienst, Dienstleistung, Beistand. 2) Dienstfertigkeit, Gefälligkeit, Fügsamkeit.
Τπουργικός, 3, Adv. -κῶς, dienstfertig, gefällig.
Τπουργός, 2, (ΕΡΓΩ) behülflich, beförderlich, mitwirkend, τινί, zu etwas. ὑπουργός τινος, Jemandes Diener.
Τπουρις, ίδος, ἡ, (οὐρά) Schwanzriemen.
Τποφαιδρος, 2, etwas heiter od. fröhlich.
Τποφαίνω, f. φᾰνῶ, darunter, heimlich, versteckt od. halb zeigen. 2) intränsit. und Pass., anfangen zu scheinen od. zu glänzen, anbrechen.
Τπόφαιος, 2, etwas grau.
Τποφακώδης, 2, (φακός) linsenfarbig.
Τποφαρμάσσω, att. -ᾰττω, f. άξω, mit Arznei, Gewürz od. Gift anmachen, verfälschen.
Τπόφασις, ἡ, (ὑποφαίνομαι) ὀφθαλμῶν, wenn die Augen im Schlafen unter den halbeöffneten Augenliedern sich zeigen.
Τποφᾶτις, ἡ, dor. st. ὑποφῆτις, Verkünderin, Deuterin, bes. Priesterin, welche das Orakel ausspricht. 2) διαβολιᾶν ὑποφάτιες, verleumderische Einflüsterungen. Pind. Pyth. 3. 76., wo jedoch Boeckh ὑποφαύτιες gesetzt hat, von ὑπόφαυτις st. ὑπόφασις.
Τπόφαυλος, 2, etwas schlecht od. gering.
Τποφαῦσις, richtiger ὑπόφαυσις, ἡ, Oeffnung od. Fenster, durch welches das Licht einfällt; überh. schmale Oeffnung od. Zwischenraum. Herodt. 7. 36.
Τποφαύσκω, anfangen zu leuchten od. zu scheinen, anbrechen.
Τπόφαυτις, ιος, ἡ, soll äol. Nebenform sein von ὑπόφασις (von φημί), heimliche Angabe, Einflüsterung. Boeckh hat Pind. Pyth. 2. 76. ὑποφαύτιες in den Text genommen st. ὑποφάτιες. Vergl. ὑποφᾶτις.
Τποφείδομαι, Depon. med., etwas schonen od. gelinde verfahren, einigermassen zurückhaltend sein.
Τποφέρω, f. ὑποίσω, aor. ὑπήνεγκα u. ὑπήνεγκον, 1) tragen (indem man unter der Last geht, sie über sich hat), dah. ertragen, erdulden. 2) darunter od. hinein tragen od. bringen; hinhalten, antragen, anbieten (mit dem Nebenbegriff des Versteckten und Listigen); vorhalten, vorwerfen, einwenden, vorschützen. 3) herunter od. niederbringen, Sinken, Gleiten oder Fall bewirken; intransit. u. Pass., sinken, fallen, in Verfall kommen; muthlos werden. χωρία ὑποφέροντα, schlüpfriges Terrain.
Τποφεύγω, f. φεύξομαι, heimlich entfliehen, entgehen, entwischen, entkommen.
Τποφητεύω, ich bin ὑποφήτης, ου, ὁ, fem. ὑποφῆτις, ιδος, ἡ, (φημί) Verkündiger, Deuter des göttlichen Willens oder Ausspruchs, bes. der Priester, welcher das Orakel ausspricht; später auch für Dichter.
Τποφητικός, 3, Adv. -κῶς, dem ὑποφήτης eigen, geziemend, in der Art desselben.
Τποφήτωρ, ορος, ὁ, poët. was ὑποφήτης.
Τποφθαδόν, Adv., (ὑποφθάνω) zuvorkommend.
Τποφθάλμιος, 2, (ὀφθαλμός) unter den Augen. τὰ ὑποφθάλμια, die Gegend unter den Augen.
Τποφθάνω, f. φθήσομαι, später auch φθάσω, aor. ἔφθην, zuvorkommen, zuvorthun. [über die Quantit. s. φθάνω].
Τποφθέγγομαι, Depon. med., fut. φθέγξομαι; dazu, nachher oder leise tönen, sprechen.
Τποφθείρω, f. φθερῶ, allmählig verderben od. aufreiben. Pass. allmählig verschwinden.
Τποφθονέω, etwas od. heimlich beneiden.
Τποφθόνως, Adv., etwas neidisch. ὑποφθόνως ἔχειν πρός τινα, etwas neidisch od. übelgesinnt gegen Einen sein.
Τποφθορεύς, έως, ὁ, (ὑποφθείρω) Verführer.
Τποφλεγέθω, poët. was ὑποφλέγω.
Τποφλεγμαίνω, etwas erhitzt sein u. aufschwellen.
Τποφλέγω, von unten od. mit untergelegtem Feuer entzünden, erhitzen.
Τποφλοισβος, 2, im Innern rauschend od. tosend.
Τποφοινίσσω, etwas dunkelroth machen.
Τποφόνια, τά, (φόνος) die Busse, welche der Mörder den Verwandten des Erschlagenen bezahlt, um ihre Rache abzukaufen.

Ὑποφορά, ἡ, (ὑποφέρω) 1) das Vorhalten u. das Vorgehaltene: dah. a) Vorwand. b) Einwurf, Einwand; Vorwurf. 2) das Herabbringen od. Herabgehen und das abwärts Gehende; dah. a) Abführung. b) das Herabsinken, Verfall. c) abschüssiger Ort. d) hohler Gang nach unten, Fistel.

Ὑπόφορος, 2, 1) (von φόρος) einem Tribut unterworfen, Tribut zahlend. 2) (von ὑποφέρω, ὑποφορά) a) abschüssig. b) mit hohlen Gängen nach unten, fistulös.

Ὑποφραδμοσύνη, ἡ, Zureden, Anrathen, Rath. Hesiod.

Ὑποφράζομαι, s. v. a. ὑπονοέω.

Ὑποφράσσω, att. -άττω, f. άξω, zustopfen.

Ὑποφρίσσω, att. -ίττω, f. ίξω, ein wenig schaudern; in geheim fürchten.

Ὑποφρύγιος, 2, die Benennung einer Tonart.

Ὑποφυγή, ἡ, (ὑποφεύγω) Entweichung u. Zufluchtsort, τινός, vor etwas.

Ὑποφύομαι, Med. mit aor. 2 u. pf. Act., nachwachsen, zuwachsen, aufwachsen.

Ὑποφῡσάω, darunter blasen; sanft blasen.

Ὑπόφυσις, ἡ, (ὑποφύομαι) Nachwuchs, Zuwachs, Sprößlinge.

Ὑποφυτεύω, τινί, darunter pflanzen.

Ὑποφωλέω u. ὑποφωλεύω, darunter verborgen liegen.

Ὑποφωνέω, zurufen, entgegenrufen; dav.

Ὑποφώνησις, ἡ, Zuruf.

Ὑποφώσκω, was ὑποφαύσκω, anfangen zu leuchten.

Ὑποχάζομαι, Depon. med., zurückgehen, weichen. poët.

Ὑποχαίνω, was ὑποχάσκω.

Ὑποχαίρω, etwas od. heimlich sich freuen.

Ὑποχαλάω, f. άσω, allmählig od. heimlich nachlassen, nachgeben.

Ὑποχαλεπαίνω, etwas heftig od. zornig werden.

Ὑποχαλῑνίδιος, 3, (χαλινός) unter dem Zaume. ἡ ὑποχαλινιδία (ἡνία), die Trense.

Ὑποχαλκίζω, etwas kupferfarbig aussehen. Etym. Magn. 2) gegen Kupfergeld umsezzen. Hesych.

Ὑπόχαλκος, 2, dem Bestand nach von Kupfer (und nur vergoldet); dah. unächt, verfälscht.

Ὑποχαλκόω, durch einen Zusatz von Kupfer verfälschen.

Ὑποχαράσσω, att. -άττω, f. άξω, darunter eingraben od. schreiben.

Ὑποχαροπός, 2, etwas χαροπός.

Ὑποχάσκω, ein wenig gähnen oder das Maul aufsperren od. offen haben.

Ὑπόχαυνος, 2, etwas aufgedunsen; metaph., etwas eingebildet; dav.

Ὑποχαυνόω, etwas aufgedunsen, eingebildet od. stolz machen.

Ὑποχείριος, 2 u. 3, (χείρ) unter Händen, in Arbeit. 2) gewöhnl., unter der Hand od. Gewalt, unterworfen. ὑποχείριον ἔχειν, in seiner Gewalt haben. ὑποχείριον ποιεῖν τινί τι, etwas in Jemandes Gewalt bringen, ihm dasselbe unterwerfen. λαβεῖν od. ποιεῖσθαι ὑπ., in seine Gewalt bekommen od. bringen, bändigen, zähmen.

Ὑπ-οχετεύω, darunter hin- od. ableiten.

Ὑπόχευμα, τό, das Zugegossene; von

Ὑποχέω, f. χεύσω, daruntergiessen, zugiessen; darunter streuen od. ausbreiten. Pass. ὑποχεῖταί τινι ἀπιστίη, es erzeugt sich in Einem Zweifel.

Ὑποχή, ἡ, (ὑπέχω) ein rundes Fischernetz.

Ὑπόχηλα, τά, (χηλή) die vorragenden Gelenkknochen am Anfange der Finger auf der Oberhand.

Ὑποχθόνιος, 2, u. ὑπόχθων, 2, (χθών) unterirdisch, unter der Erde.

Ὑποχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, unter dem Leibrock. ὁ ὑποχίτων, das Unterkleid.

Ὑποχλιαίνω, etwas oder nach u. nach erwärmen.

Ὑπ-οχλίζω, den Riegel wegschieben oder ausheben.

Ὑπόχλοος u. ὑπόχλωρος, 2, etwas grün od. bleich.

Ὑποχλωρομέλᾶς, ᾶνος, ὁ, bleichschwarz.

Ὑποχοιρίς, ίδος, ἡ, eine Pflanze aus der Gattung der Zichorien.

Ὑπόχολος, 2, (χολή) unter der Galle; der Galle, dem Zorne unterworfen. 2) etwas gallig.

Ὑποχονδριακός, 3, krank am Unterleibe; von

Ὑποχόνδριος, 2, (χόνδρος) unter dem Brustknorpel od. der Herzgrube befindlich. τὸ ὑποχόνδριον od. τὰ ὑποχόνδρια, der Unterleib u. die darin befindlichen Eingeweide.

Ὑποχορηγέω, die Kosten hergeben, bei einem Unternehmen unterstützen.

Ὑποχορηγία, ἡ, das Hergeben der Kosten, Hülfleistung.

Ὑπ-οχος, 2, (ὑπέχω) 1) mit Dat., unterthan, unterwürfig. 2) mit Genit., schuldig.

Ὑποχραίνω, ein wenig beflecken od. beschmuzzen.

Ὑποχρεμετίζω, f. ίσω, dazu wiehern.

Ὑποχρέμπτομαι, Depon. med., allmählig od. leise aufhusten.

Ὑπόχρεως, ω, 2, (χρέος) verschuldet; verbindlich, zu Verbindlichkeit verpflichtet.

Ὑποχρίω, unten bestreichen od. bemalen. Med. ὑποχρίεσθαι τοὺς ὀφθαλμούς, sich die Augen untermalen.

Ὑπόχρῡσος, 2, 1) Gold in sich fassend, goldhaltig; mit Gold vermischt. 2) in Gold sitzend, reich.

Ὑποχρωματίζω, f. ίσω, darunter od. hinein malen.

Ὑπόχυμα, τό, (ὑποχέω) was ὑπόχυσις no. 2.

Ὑπόχυσις, εως, ἡ, (ὑποχέω) 1) das Darunter-, Dazugiessen. 2) bes. Verdunkelung des Auges durch angesezte Feuchtigkeit, Staar.

Ὑποχυτήρ, ῆρος, ὁ, (ὑποχέω) ein Gefäß zum Eingiessen des Oels in die Lampe.

Ὑπόχυτος, 2, Adj. verb. von ὑποχέω, darunter gegossen, worunter etwas anderes gegossen ist; dah. vermischt, unächt. ὑπ. οἶνος, ein süsser Wein (zu dem wahrscheinlich ein süsses Dekokt beigemischt war).

Υποχωλεύω, etwas lahm ſein.
Υποχωρέω, zurückgehen, ſich zurückziehen, weichen; abtreten, ſich entfernen, weggehen. ὑποχ. τινα, vor Einem weichen od. ſich zurückziehn. ὑποχ. τινι, aus Ehrfurcht vor Einem zurücktreten. ὑποχ. τινος, ſich von einer Gegend wegziehen. 2) unten od. nach unten weggehen. ἡ γαστὴρ ὑπ., der Leib hat Oeffnung; dav.
Υποχώρημα, τὸ, Stuhlgang.
Υποχώρησις, ἡ, das Zurückgehen, Rückzug. 2) ὑπ. τῆς γαστρός, Leibesöffnung, Stuhlgang.
Υποψάθυρος, 2, etwas ψαθυρός.
Υποψαλάσσω, unten od. gelinde betaſten.
Υποψάλλω, f. ψάλω, dabei od. ſanft berühren, ertönen laſſen (von Saitenſpiel u. Geſang). 2) intranſ., tönen nach od. in der Art von etwas.
Υπόψαμμος, 2, 1) unten oder auf dem Grunde Sand habend. 2) mit Sand untermiſcht, ſandig.
Υπόψαρος, 2, etwas ſchäckig od. bunt.
Υποψαύω, leiſe berühren.
Υποψάφαρος, 2, etwas ψαφαρός.
Υποψάω, zuſcharren.
Υποψεκάζω, ſ. v. a. ὑποπίνω.
Υποψελλίζω, etwas liſpeln od. ſtottern.
Υποψεύδομαι, Depon. med., das gemildrte ψεύδομαι.
Υποψηλαφάω, was ὑποψαλάσσω.
Υποψηνίζω, von unten anſtechen, ſchwängern.
Υπόψηφος, 2, τινί, der zu etwas gewählt werden kann, Kandidat zu Erlangung eines Amtes. Synes.
Υπ-οψία, ἡ, (ὑφοράω, fut. ὑπόψομαι) Argwohn, Verdacht; argwöhniſche od. tadelſüchtige Beobachtung; dav.
Υπ-οψιαστικός, 3, Adv. -κῶς, argwöhniſch.
Υποψιθυρίζω, dabei od. heimlich od. entgegen ziſcheln, flüſtern, ſäuſeln.
Υπ-όψιος, 2, 1) (ὑφοράω) von unten, d. i. mit zornigem od. höhniſchem Blicke anzuſehn od. zu betrachten; verhaßt, verdächtig. Hom. 2) (ὄψις) unter dem Anblick befindlich, dem Anblick ausgeſetzt.
Υποψοφέω, darunter od. dabei ein ſchwaches Geräuſch machen; einen kleinen Laut geben.
Υπόψυχρος, 2, etwas kalt od. kühl.
Υποψύχω, ein wenig od. allmählig abkühlen.
Υπ-οψωνέω, beim Einkauf der Eßwaaren helfen.
Υποψωρώδης, 2, etwas krätzig.
Υπτιάζω, f. άσω, (ὕπτιος) ſich rückwärts neigen od. beugen; metaph., a) ſorglos, nachläſſig ſein. b) ſich in die Bruſt werfen, ſtolz den Rücken einbiegen. 2) zurückbeugen od. neigen; dav.
Υπτίασις, ἡ, was ὑπτιασμός.
Υπτίασμα, τὸ, das Zurückgebogene. ὑπτ. χειρῶν, das Bitten mit ausgeſtreckten Händen. 2) das Vernachläſſigte.
Υπτιασμός, ὁ, das Zurückbeugen; metaph., Neigung.
Υπτιαστέον, Adj. verb. von ὑπτιάζω, man muß zurückbeugen od. lehnen. Xenoph. de re equest. 8. 8.
Υπτιάω, poët. was ὑπτιάζω.
Υπτιος, 3, (ὑπό) zurückgebeugt, zurückgelehnt, rücklings; vom Körper u. deſſen Theilen: hinten od. oben; von der Lage anderer Gegenſtände: ſchräg liegend; metaph., bequem, ſorglos, nachläſſig; ſtolz; dav.
Υπτιότης, ητος, ἡ, Biegung nach hinten zu, rückwärts gekehrte Stellung, ſchräge Lage. 2) metaphor., Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit.
Υπωάδιος, 2, (ὠόν) in dem Ei verborgen, noch nicht ausgekrochen.
Υπωλένιος, 2 u. 3, (ὠλένη) unter oder an dem Ellbogen.
Υπώμαιος, 2, (ὦμος) unter der Schulter. ὑπ. πούς, Vorderfuß.
Υπωμία, ἡ, (ὦμος) die Gegend unter den Schultern.
Υπωμοσία, ἡ, was ὑπομοσία.
Υπωπιάζω, einen Fauſtſchlag ins Geſicht geben u. dadurch eine Brauſche verurſachen; dieſe Handlung heißt ὑπωπιασμός, ὁ, von
Υπώπιον, τὸ, (ὤψ) der Theil unter den Augen; das Geſicht. 2) ein Schlag in das Geſicht u. die davon entſtehende Brauſche; überh. Brauſche, Beule; auch Schwiele. 3) ein Kraut, deſſen Wurzel man auf Beulen u. Schwielen legte, ſonſt θαψία genannt.
Υπωπίς, ίδος, ἡ, was ὑπώπιον no. 3.
Υπώρεια, ἡ, ion. auch ὑπωρείη, ἡ, (ὄρος) Fuß des Gebirges, Gegend unten am Berge.
Υπώρειος, 2, ion. ὑπώρεος, (ὄρος) unter dem Berge, unten am Berge.
Υπώρορε, 3 sing. aor. 2. epiſch mit Reduplikat. von ὑπόρνυμι.
Υπωρόφιος, 2 u. 3, ὑπώροφος, 2, (ὄροφος) unter dem Dache; unter Dache, im Hauſe.
Υπωρυχία, ἡ, (ὑπορύσσω) das Untergraben, der untergrabene Theil.
Υπωχρος, 2, etwas gelb od. bläßlich.
Υραξ, ακος, ὁ, die Maus, Spitzmaus.
Υριατόμος, 2, (ὕριον, τέμνω) den Bienenſtock ſchneidend. Hesych., welcher auch τὸ ὕρον, Bienenſtock, nebſt dem Dimin. τὸ ὕριον anführt.
Υρρίς, ἡ, Dimin. ὑρρίσκος od. ὑρρίσκος, ὁ, geflochtener Korb.
Υρτάνη, ἡ, der Deckel des Topfs. Hesych.
Υρχή, ἡ, ein Gefäß zu eingeſalzenen Fiſchen.
Ὗς, ὑός, ὁ, ἡ, [ῡ in den cass. obliqq.] das Schwein. ὁ ὗς, der Eber. ἡ ὗς, die Sau. ὗς ὑπὸ χόπαλον δραμεῖται, ſprichwörtl. wie unſer: der Fuchs geht in die Falle. ὗς ἐκώμασε, wie unſer: der Eſel geht aufs Eis tanzen. ὗς πρὸς Ἀθηναίαν ἔριν ἤρισε od. kurz ὗς πρὸς Ἀθηνᾶν, ſprichwörtlich vom Streite der Unverſtändigen gegen die Verſtändigen.
Ὑσγη, ἡ, der Strauch, von welchem die Farbe ὕσγινον kömmt.

Ὑσγινοβαφής, ές, (βάπτω), u. ὑσγινόεις, εσσα, εν, mit Kermes gefärbt, scharlachroth. [in ὑσγινόεις ist ι kurz gebraucht bei Nikand. Ther. 870].

Ὕσγινον, τὸ, eine Pflanzenfarbe, wahrscheinl. Kermes.

Ὕσδος, ὁ, ἀol. st. ὄσδος, ὄζος, der Ast.

Ὕσιρις, ὁ, ἀol. st. Ὄσιρις.

Ὕσις, ἡ, (ὕω) das Regnen.

Ὑσκλοι, οἱ, die Ränder u. Oesen, worin die Riemen angebracht sind, um die Sandalen am Fusse zu befestigen.

Ὕσμα, τὸ, (ὕω) der Regen.

Ὑσμίνη, ἡ, Treffen, Schlacht, Feldschlacht. Dazu ein metaplastischer Dativ ὑσμῖνι. Hom.

Ὑσμῖνδε, als Adv., in die Schlacht. Hom.

Ὑσπέλεθος, ὁ, Schweinedreck.

Ὑσπλαγίς, ίδος, ἡ, ferner ὕσπλαγξ u. ὕσπλαξ, dor. st. ὕσπληγξ u. ὕσπληξ, ηγγος u. ηγος, ἡ, 1) das Seil, welches vor die Schranken der Wettkämpfer gezogen ist, ehe sie auslaufen. 2) das Stell- od. Schnellholz in der Falle; auch die Schlinge des Vogelstellers. — Seltener wird das Wort als mascul. gebraucht, was Phrynichus ausdrücklich tadelt. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag 71 f.

Ὑσπολέω, ich hüte od. pflege Schweine; von

Ὑσπόλος, ὁ, (πολέω) Schweinehirt.

Ὑσπορος, ὁ, Schweinefurt, eine seichte Stelle im Wasser, wo Schweine durchgehen können, Nonn.

Ὕσσακος od. ὕσσαξ, ακος, ὁ, die weibliche Schaam.

Ὑσσός, ὁ, Wurfspieß. Polyb.

Ὑσσωπίτης, οἶνος, ὁ, mit Ysop angemachter Wein; von

Ὕσσωπος, ἡ, Ysop.

Ὑσσωτός, ή, όν, (ὑσσός) wie ein Wurfspieß gestaltet.

Ὑστάτιος, η, ον, dem letzten gehörig od. eigen. 2) poët. st. ὕστατος.

Ὕστατος, η, ον, (ὑπό) letzter, unterster, äusserster. ὕστατον u. ὕστατα, als Adv., zuletzt, zum letzten Mal.

Ὑστέρα, ἡ, Gebärmutter.

Ὑστεραῖος, η, ον, (ὕστερος) folgend, nachherig. ἡ ὑστεραία, der folgende Tag.

Ὑστεραλγής, ές, (ὑστέρα, ἄλγος) Mutterschmerzen habend od. verursachend.

Ὑστερέω, u. ὑστερόω, (ὕστερος) ich bin später; dah. 1) mit Genit., ich komme später als Jemand, komme zu spät zu etwas; dah. ich versäume, lasse vorbei; ermangele, habe nicht. in welcher Bedeutung von Spaet. auch das Pass. gebraucht wird. ὑστερεῖν τινι, bei od. mit etwas zu spät kommen, in etwas zurückstehen. Reichhaltige Beispiele über den Unterschied der Konstrukzion mit dem Genit. od. Dat. s. bei Lobeck z. Phryn. pag. 237 f. 2) ich folge nach Einem, stehe nach; bin geringer, schwächer. 3) ich bleibe aus, fehle, mangele; dav.

Ὑστέρημα, τὸ, das Nachstehen, Nachtheil, Mangel, Verkürzung.

Ὑστέρησις, ἡ, das Zuspät- od. Zukurz-kommen; das Nachstehen.

Ὑστερητικός, ή, όν, zurückbleibend, nachkommend. ὑστερητικὸς τύπος, der Zustand, daß ein Fieber immer später eintritt.

Ὑστερίζω, f. ίσω, (ὕστερος) ich komme später od. zu spät, bleibe zurück, säume. ὑστερίζειν τινός, a) etwas verabsäumen, in etwas zu kurz kommen. b) Einem nachstehen, gegen Einen zu kurz kommen. ὑστερίζειν τι, in Hinsicht einer Sache zurückstehen.

Ὑστερικός, ή, όν, (ὑστέρα) die Gebärmutter betreffend. πάθη ὑστερικά, Mutterbeschwerden.

Ὑστεροβουλέω, (ὑστερόβουλος) hinterher oder nach der That zu Rathe gehen.

Ὑστεροβουλία, ἡ, Ueberlegung nach der That; von

Ὑστερόβουλος, η, ον, (βουλή) nach der That überlegend.

Ὑστερογενής, ές, (ΓΕΝΩ) später gewachsen, nachher entstanden.

Ὑστερογονία, ἡ, (γόνος) die Nachkommenschaft.

Ὑστερολογέω, (ὑστερολόγος) ich spreche zuletzt.

Ὑστερολογία, ἡ, die Rede des letzten Sprechers; die Rolle des letzten Schauspielers; von

Ὑστερολόγος, η, ον, (λέγω) der zuletzt spricht od. die letzte Rolle spielt.

Ὑστερόμητις, ὁ, ἡ, was ὑστερόβουλος. poët.

Ὕστερον, Adv. zu ὕστερος, hernach, später, darauf, in der Folge, hinterher; zu spät.

Ὑστεροπαθέω, (παθεῖν) hinterher leiden.

Ὑστερόποινος, η, ον, (ποινή) hinterher bestrafend od. rächend. poët.

Ὑστερόποτμος, ὁ, ein für todt gehaltener Mensch, der hernach wiederkömmt.

Ὑστερόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, hinterher, spät, langsam kommend od. gehend.

Ὑστερόπρωτον, als Adv., so daß das erste zuletzt steht.

Ὕστερος, η, ον, Adv. ὑστέρως, gewöhnlich ὕστερον, (ὑπό) hinterher, u. zwar 1) von der Zeit: später, folgend, künftig, nächst; zu spät. ἐξ ὑστέρου, nach der Hand. 2) vom Ort: nachstehend, darauf folgend, zweiter, anderer. ὕστερον γίγνεσθαί τινος, hinter Einem zurückbleiben. 3) metaphor., nachstehend, geringer, unterliegend, τινός, Einem.

Ὑστεροφημία, ἡ, (φήμη) Nachruhm.

Ὑστερόφθορος, ον, (φθείρω) nachher zerstörend od. schädlich.

Ὑστερόφωνος, ον, (φωνή) nachtönend, nachhallend.

Ὑστεροχρονέω, der Zeit nach später sein.

Ὑστεροχρονία, ἡ, (χρόνος) die spätere Zeit.

Ὑστέρω, Adv., hintennach, zu spät.

Ὑστήρια, τὰ, (ὗς) Fest, an welchem Schweine geopfert werden.

Ὑστιακός, ὁ, eine Art Trinkgefäß.

Ὕστριξ, ιχος, ὕστριγξ, ιγγος, ὁ, ἡ, 1)

Borste. 2) Stachelschwein, Igel. 3) eine Peitsche aus Haaren, um die Sklaven zu züchtigen.

Ὑστριχίς, ίδος, ἡ, auch ὕστριχος, ὁ, was ὕστριξ nó. 3.

Ὕφᾱγεῦ, dor. st. ὑφηγοῦ, imperat. praes. von ὑφηγέομαι.

Ὑφάδιον, τὸ, Dimin. von ὑφή.

Ὑφαδρος, 2, (ὑπό, ἁδρός) etwas stark od. derb.

Ὑφαιμος, 2, (αἷμα) mit Blut unterlaufen, blutig.

Ὑφαίνεσκον, ion. u. episch st. ὕφαινον, impf. von ὑφαίνω.

Ὑφαίνω, f. ὑφᾰνῶ, aor. ὕφηνα, anweben, weben; dah. metaph., 1) anspinnen, anzetteln, anlegen, aussinnen. 2) verfertigen, bereiten. Med. in derselben Bedeutung. [selten und nur bei Spaet. wird υ lang gebraucht].

Ὑφαίρεσις, ἡ, das Darunterwegnehmen; heimliche Entziehung, Entwendung. ὑφαίρεσιν ποιεῖσθαί τινος, etwas mildern. Polyb.; von

Ὑφαιρέω, f. ήσω, aor. ὑφεῖλον, darunter wegziehen od. nehmen; abziehen Med. entwenden, heimlich wegnehmen; sich zu Nutze machen. 2) heimlich aus dem Wege räumen. Herodt. 3. 65.

Ὑφαλικός, 3, (ἅλς) etwas salzig.

Ὑφάλλομαι, Depon. med., hinunterspringen; von unten gegen etwas anspringen.

Ὑφαλμυρίζω, etwas salzig schmecken; von

Ὑφάλμυρος, 2, etwas salzig.

Ὑφαλος, 2, (ἅλς) unter od. in dem Meere. ὕφαλα τραύματα, Lecke, die das Schiff unter dem Wasser bekömmt.

Ὑφαλυκός, 3, was ὑφαλικός.

Ὑφαμμος, 2, was ὑπόψαμμος.

Ὑφανάω, poët. was ὑφαίνω.

Ὑφανσις, ἡ, (ὑφαίνω) das Weben.

Ὑφάντης, ου, ὁ, Weber.

Ὑφαντικός, 3, Adv. -κῶς, zum Weben gehörig od. geschickt. ἡ ὑφαντική, verst. τέχνη, die Webekunst, Weberei.

Ὑφαντοδίνητος u. ὑφαντοδύνητος, 2, was

ὑφαντός, 3, Adj. verb. von ὑφαίνω, gewebt. τὰ ὑφαντά, Zeug mit eingewebten Figuren.

Ὑφαντουργός, 2, (ΕΡΓΩ) gewebte Zeuge verfertigend.

Ὑφάντρια, ἡ, femin. von ὑφάντης, Weberin.

Ὑφαπλόω, darunter ausbreiten.

Ὑφάπτω, von unten anzünden; metaph., innerlich od. unvermerkt entflammen. 2) darunter knüpfen. Med. ὑφάψασθαι δειρήν, sich den Strick um den Hals knüpfen.

Ὑφαρπάζω, f. ἄσω u. ἄξω, darunter wegreissen, entreissen, heimlich od. vorher wegnehmen; dav.

Ὑφάρπασις, ἡ, das Entreissen.

Ὑφάρπω, poët. st. ὑφαρπάζω.

Ὑφασία, ἡ, und ὕφασις, ἡ, was ὕφανσις, das Weben.

Ὑφασμα, τὸ, (ὑφαίνω) das Gewebe.

Ὑφάω, poët. was ὑφαίνω.

Ὕφεαρ, αρος, τὸ, der Mistel (ein saftiger Schoß auf Fichten u. Tannen wachsend).

Ὑφεδρεύω, (ἕδρα) darunter sitzen; im Hinterhalt liegen.

Ὑφεδρία, ἡ, (ἕδρα) der untere Sitz.

Ὑφέζομαι, Med., f. εδοῦμαι, ich sitze oder hafte unter etwas.

Ὑφειμένως, Adv. part. perf. pass. von ὑφίημι, gelassen.

Ὑφεκτέον, Adj. verb. von ὑπέχω.

Ὑφελκυσμός, ὁ, das heimliche Entziehen; von

Ὑφελκύω od. ὑφέλκω, darunter od. heimlich wegziehen.

Ὑφέν od. ὑφ' ἕν, zusammen, in eins. 2) ἡ ὑφέν, verst. γραμμή, der Bindestrich.

Ὑφέρπω u. ὑφερπύζω, darunter kriechen, heimlich hineinkriechen od. schleichen. ὑφ. τινά, Einen beschleichen.

Ὕφεσις, ἡ, (ὑφίημι) das Herunterlassen, Nachlassen, Nachgeben. 2) Auslassung. Grammat.

Ὑφέσπερα, Adv. zu ὑφέσπερος, auch ὑφεσπέριος, 2, (ἑσπέρα) gegen Abend.

Ὑφή, ἡ, das Weben; das Gewebe.

Ὑφηγεμών, όνος, ὁ, Unteranführer. 2) st. ἡγεμών.

Ὑφηγέομαι, Depon. med., vorangehen, anführen, anleiten, τινί, Einen, τινός, auf oder in etwas. 2) ὑφηγεῖσθαί τι, zu etwas anleiten, hinleiten, anweisen; etwas angeben, Rathschläge dazu ertheilen; dav.

Ὑφήγησις, εως, ἡ, Anführung, Anleitung; Lehre, Unterricht, Rath.

Ὑφηγητήρ, ῆρος, ὁ, od. ὑφηγητής, οῦ, ὁ, Führer, Anführer, Anleiter, Lehrer.

Ὑφηγητικός, 3, zum Anleiten od. Lehren geschickt, doktrinell.

Ὑφημιόλιος, 2, von Zahlen: in dem Verhältniß stehend, daß die eine die andere enthält, wenn man sie noch einmal halb nimmt, wie z. B. 2 ist gleich 3, wenn man dazu noch 1 (als die Hälfte von 2) hinzunimmt.

Ὑφηνιοχέω, ich bin ein Diener des ἡνίοχος. 2) Pass. ich fahre hinterdrein; von

Ὑφηνίοχος, ὁ, Diener des ἡνίοχος, auch st. ἡνίοχος selbst.

Ὑφήσσων, 2, etwas geringer od. jünger.

Ὑφιζάνω, f. ζήσω, sich niedersetzen, sich setzen, senken, einsinken.

Ὑφίζησις, ἡ, das Einsinken; von

Ὑφίζομαι, was ὑφιζάνω.

Ὑφίημι, f. ὑφήσω, 1) ich lasse herunter, lasse nach; dah. metaph., a) ich mindere. b) ich gestehe zu, gebe zu, gestatte. 2) ich lasse od. bringe, lege darunter od. daran; ich stelle heimlich an. 3) Med., a) weichen, sich fügen, nachgeben, τινί τινος, Einem in etwas; daher zulassen, gestatten, sich gefallen lassen. b) mit Genit., sich einer Sache entziehn, in etwas nachlassen. Pass. nachlassen, geringer, schwächer, demüthig werden. ὑφειμένος, 3, nachgelassen, schlaff, matt; demüthig; gering, vermindert.

Ὑφίστημι, f. ὑποστήσω, unterſtellen, unterſetzen; dabeiſtellen, hinſtellen. 2) Med. nebſt aor. 2, pf. u. plsqpf. act., a) mit Akkuſ., ſich darunterſtellen, über ſich nehmen, ſich unterziehen; dah. aushalten, beſtehen, unternehmen; ſich verbindlich machen, verſprechen, verwilligen. Seltener wird das Verbum auch in dieſer Bedeut. mit dem Dat. verbunden, wie Thukyd. 2. 61. ξυμφοραῖς ταῖς μεγίσταις ἐθέλειν ὑφίστασθαι. b) mit Dativ, ſich entgegenſtellen, ſich widerſetzen, Widerſtand leiſten; aber auch ſich Einem unterordnen, ihm nachgeben. c) abſolute, ſich ſetzen, ſinken, zu Boden gehen. ἡ κοιλία ὑφίσταται, der Leib iſt verſtopft.

Ὑφόλμιον, τὸ, (ὅλμος) Unterſatz des Mörſers od. der Stampfmühle. 2) ein Anſatz der Flöte am Mundſtück.

Ὑφόρᾱσις, ἡ, Argwohn, Verdacht; Scheu; von

Ὑφοράω u. Med., fut. ὑπόψομαι, von unten od. ſcheel, verdächtig anſehen; überh. argwöhniſch beobachten, in Verdacht haben.

Ὑφορβός, ὁ, (ὗς, φέρβω) Schweinehirt.

Ὑφορμέω, in eine Bucht einlaufen od. in derſelben liegen, um dem Feinde aufzulauern.

Ὑφορμίζω, f. ἰῶ, in den Hafen od. in eine Bucht bringen. Pass. u. Med. in den Hafen einlaufen.

Ὑφόρμιον, τὸ, (ὅρμος) Halsband.

Ὑφόρμισις, ἡ, (ὑφορμίζω) das Einlaufen in eine Bucht. 2) Bucht, Hafen.

Ὕφορμος, ὁ, Ankerplatz.

Ὕφος, εος, τὸ, Gewebe. poët.

Ὑφόω, epiſch ſt. ὑφάω.

Ὕγρος, 2, (ὑγρός) etwas naß od. feucht. 2) mit Feuchtigkeit gefüllt.

Ὕδωρ, 2, (ὕδωρ) unterm Waſſer. 2) voll Waſſer. 3) waſſerſüchtig.

Ὑψαγόρας, ου, ὁ, (ὕψι, ἀγορεύω) hochſprechend, prahlend; dav.

Ὑψαγορέω, großſprechen, großprahlen.

Ὑψάντυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ὕψι, ἄντυξ) mit hohem Bogen, hohem Gewölbe. Nonn.

Ὑψαυχενέω u. ὑψαυχενίζω, auch ὑψαυχέω, den Nacken hoch tragen, ſtolz einhergehen, ſich brüſten.

Ὑψαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (ὕψι, αὐχήν) den Hals hoch tragend; hoffärtig, ſich brüſtend, ſtolz.

Ὑψερεφής, 2, (ὕψι, ἐρέφω) mit hohem Dache, hoch. poët.

Ὑψηγόρας, ὁ, ion. was ὑψαγόρας, hochſprechend, prahlend.

Ὑψηγορέω, ion. was ὑψαγορέω.

Ὑψηγορία, ἡ, Großſprecherei, Prahlerei; von

Ὑψήγορος, 2, was ὑψαγόρας.

Ὑψίεις, 3, poët. was ὑψηλός.

Ὑψηλαυχενεία od. ὑψηλαυχενία, ἡ, das Hochtragen des Halſes; von

Ὑψηλαύχην, ενος, ὁ, ἡ, was ὑψαύχην.

Ὑψηλοβατέω, (βαίνω) in der Höhe gehn od. wandeln.

Ὑψηλογνώμων, 2, (γνώμη) hochſinnig; ſtolz.

Ὑψηλοκάρδιος, 2, (καρδία) hochherzig.

Ὑψηλόκρημνος, 2, mit hohen Ufern oder Abhängen.

Ὑψηλολογέω u. Med., (ὑψηλολόγος) ich ſpreche groß, prahle.

Ὑψηλολογία, ἡ, Großſprecherei.

Ὑψηλολόγος, 2, (λέγω) großſprechend, prahlend.

Ὑψηλόνοος, ἰδ. ὑψηλόνους, 2, hohes Sinnes; ſtolz.

Ὑψηλόνωτος, 2, (νῶτον) hochrückig.

Ὑψηλοπέτης, 2, (πέτομαι) hochfliegend.

Ὑψηλοποιός, 2, (ποιέω) hoch machend.

Ὑψηλόπους, neutr. -πουν, genit. ποδος, (πούς) mit hohen Füſſen, hochbeinig.

Ὑψηλός, 3, Adv. -λῶς, hoch, erhaben; dav.

Ὑψηλότης, ητος, ἡ, Höhe, Erhabenheit.

Ὑψηλοτράχηλος, 2, den Hals hoch tragend.

Ὑψήλοφος, wohl falſche Form ſt. ὑψίλοφος, 2, mit hohem Gipfel; auf hohen Bergen. ὑψ. βοτάνη, Kraut von hohen Bergen. 2) metaph., überh. hoch, hochtrabend. poët.

Ὑψηλοφρονέω, (ὑψηλόφρων) ich habe hohen Sinn; bin hochmüthig.

Ὑψηλοφροσύνη, ἡ, hoher Sinn; Hochmuth; von

Ὑψηλόφρων, 2, (φρήν) hochſinnig, hochherzig; ſtolz.

Ὑψηλοφυής, 2, (φυή) von hohem Wuchſe.

Ὑψηλόφωνος, 2, (φωνή) mit lauter Stimme.

Ὑψήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ) den Mann erhebend oder groß, muthig, ſtolz machend. poët.

Ὑψηρεφής, 2, was ὑψερεφής.

Ὑψηχέω, laut tönen; von

Ὑψηχής, 2, (ἦχος) hoch od. laut tönend od. ſchreiend.

Ὕψι, Adv., hoch; in der Höhe. 2) in die Höhe, empor.

Ὑψιαίετος, ὁ, eine Adlerart.

Ὑψιβάμων, 2, (βῆμα) u. ὑψίβᾱτος, 2, (βαίνω) hoch einhergehend, hochbeinig; auf Höhen wandelnd od. ſtehend, hochgelegen. poët.

Ὑψιβίας, ου, ὁ, (βία) hochgewaltig. poët.

Ὑψιβόας, ου, ὁ, (βοή) laut ſchreiend. poët.

Ὑψιβρεμέτης, ου, ὁ, u. ὑψίβρομος, 2, (βρέμω) hochrauſchend, hochdonnernd. poët.

Ὑψιγένεθλος, 2, (γενέθλη) von hohem Urſprunge.

Ὑψιγέννητος, 2, (γεννάω) hochwachſend, hochgewachſen. poët.

Ὑψίγυιος, 2, (γυῖον) hochgeſtreckt. poët.

Ὑψίδμητος, 2, (δέμω) hochgebaut. poët.

Ὑψίδομος, 2, (δέμω) was d. vorherg.

Ὑψίδρομος, 2, (δραμεῖν) hochlaufend, hoch. poët.

Ὑψίζυγος, ὁ, (ζυγόν) hochthronend, hochwaltend. poët.

Ὑψίζωνος, 2, (ζώνη) hochgegürtet. poët.

Ὑψιθέμεθλος, 2, (θέμεθλον) tiefgegründet. poët.

Ὑψίθρονος, 2, hochthronend, hochſitzend; überh. hoch, erhaben. poët.

Τψίθωκος, 2, auf hohem Sitze. poët.
Τψικάρηνος, 2, (κάρηνον) mit hohem Haupte od. Gipfel. poët.
Τψικέλευθος, 2, hoch wandelnd. poët.
Τψίκερας, ατος, u. ὑψικέρατος, 2, hochgehörnt, mit hoch hervorragenden Spitzen. poët.
Τψικέραυνος, 2, hochblitzend. poët.
Τψίκερως, 2, was ὑψίκερας. poët.
Τψικόλωνος, 2, (κολώνη) mit hohem Hügel, hochgelegen. poët.
Τψίκομος, 2, (κόμη) hochbehaart; hochbelaubt. poët.
Τψικόμπως, Adv., (κόμπος) hochprahlend.
Τψικρατέω, hoch od. in der Höhe herrschen; von
Τψικράτης, ου, ὁ, (κρατέω) der Hochherrschende, Hochwaltende.
Τψικρεμής, 2, (κρέμαμαι) hochhängend. poët.
Τψίκρημνος, 2, mit hohen Ufern od. Abhängen. poët.
Τψίλοφος, 2, was ὑψήλοφος. poët.
Τψίλυχνος αὐγή, Beleuchtung von hochhängendem Lichte. poët.
Τψιμέδων, οντος, ὁ, hochwaltend, hochherrschend. poët.
Τψιμέλαθρος, 2, (μέλαθρον) hochgebaut, hoch. 2) hochwohnend. poët.
Τψινεφής, 2, (νέφος) hoch in den Wolken wohnend. poët.
Τψίνομος, 2, (νέμομαι) auf Höhen weidend od. sich aufhaltend. poët.
Τψίνοος, 2, hochsinnig. poët.
Τψιπαγής, 2, (πήγνυμι) hochgethürmt. Anal.
Τψίπεδος, 2, (πέδον) mit hohem Boden, hochgelegen. Pind.
Τψιπέταλος u. ὑψιπέτηλος, 2, (πέταλον, πέτηλον) hochbelaubt. poët.
Τψιπέτης, ου, ὁ, u. ὑψιπετήεις, 3, (πέτομαι) hochfliegend. poët.
Τψιπετής, 2, (πίπτω) aus der Höhe (vom Himmel) gefallen.
Τψιπόδης, ου, ὁ, poët. was ὑψίπους.
Τψίπολις, ὁ, ἡ, hochstehend in der Stadt od. die Stadt erhebend. poët.
Τψιπόλος, 2, (πολέω) hochwandelnd. poët.
Τψίπορος, 2, (πείρω, πορεύομαι) hochgehend. poët.
Τψιπότητος, 2, (ποτάομαι) hochfliegend. poët.
Τψίπους, neutr. -πουν, genit. ποδος, poët. was ὑψηλόπους, hochfüssig, hochgehend.
Τψίπρυμνος, 2, (πρύμνα) mit hohem Hintertheile.
Τψίπρωρος, 2, (πρώρα) mit hohem Vordertheile.
Τψίπυλος, 2, (πύλη) mit hohen Thoren. poët.
Τψίπυργος, 2, mit hohen Thürmen oder Burgen.
Τψιρεφής, 2, falsche Schreibart st. ὑψερεφής.
Τψίστολος, 2, (στολή) mit hochgegürtetem Kleide poët.
Τψιστος, 3, Superl. von ὕψι, höchster, erhabenster.
Τψιτενής, 2, (τείνω) sich hoch erstreckend, hoch, in der Höhe. poët.
Τψιτέναων, οντος, ὁ, ἡ, was ὑψαύχην. poët.
Τψίτερος, 3, Compar. von ὕψι, höher.
Τψίτμητος, 2, falsch st. ὑψίδμητος.
Τψίτυχος, 2, (τυγχάνω) Hohes erreichend. poët.
Τψιφάεννος u. ὑψιφανής, auch ὑψιφαής, 2, hoch od. aus der Höhe leuchtend. poët.
Τψιφερής, 2, u. ὑψιφώρητος, 2, (φέρω, φορέω) hochgetragen, hochschwebend.
Τψιφοίτης, ου, ὁ, (φοιτάω) hochwandelnd. poët.
Τψίφρων, ονος, ὁ, ἡ, was ὑψηλόφρων. Pind.
Τψιχαίτης, ου, ὁ, (χαίτη) mit hoher Mähne, mit langem Haar. poët.
Τψίων, 2, poët. Nebenform von ὑψίτερος.
Τψόθεν, später auch ὑψόθε, Adv., (ὕψος) aus der Höhe, von oben her. 2) in der Höhe, oben; mit Genit., oberhalb, über. poët.
Τψόθι, Adv., (ὕψος) in der Höhe, hoch, oben; mit Genit., über. poët.
Τψάλοφος, 2, was ὑψήλοφος.
Τψόπρυμνος u. ὑψόπρωρος, 2, was ὑψίπρυμνος, ὑψίπρωρος.
Τψόροφος, 2, (ὀροφή) mit hohem Dache, hoher Decke; hoch. poët.
Τψος, εος, τὸ, Höhe, Gipfel, Scheitel. 2) Erhabenheit.
Τψόσε, Adv., in die Höhe, hinauf. poët.
Τψοτάτω, Adv., Superl. von ὑψοῦ, am höchsten. poët.
Τψοῦ, Adv., in der Höhe, in die Höhe.
Τψόφθαλμος, 2, mit hochliegenden oder vorstehenden Augen.
Τψόφωνος, 2, (φωνή) mit hoher od. lauter Stimme.
Τψόω, erhöhen, erheben; dav.
Τψωμα, τὸ, das Erhöhete; hoher Stand (der Gestirne); Erhöhung, Erhabenheit.
Τψωσις, ἡ, die Erhöhung.
Τω, f. ὕσω, aor. pass. ὕσθην, [ῡ] eigentlich, naß machen, begiessen; dah. ὕει Ζεύς od. θεός, auch bloß ὕει, es regnet. Pass. mit fut. med., beregnet werden; im Regen herabfallen, regnen. ὕεται χώρα, es regnet in einem Lande. ὕσθημεν πολλῷ, wir wurden tüchtig beregnet. ὕεται σῖτος, es regnet Korn.
Τώδης, 2, (ὗς, εἶδος) schweinisch, säuisch, unflätig; dav.
Τωδία, ἡ, Schweinerei, unflätiges Wesen u. Betragen.

Φ.

Φ, φ, φῖ, τὸ, der 21ſte Buchſtabe des griech. Alphabets. Als Ziffer φ′ 500. aber φ 500,000.

Φᾶ, dor ſt. ἔφα, ἔφη, von φημί.

Φάανθεν, epiſch gedehnt ſt. φάνθεν und dieß ſt. φάνθησαν, 3. pl. aor. 1. pass. von φαίνω.

Φαάντατος und φαάντερος, 3, Superl. und Compar. aus dem Stamme φάω gebildet, ſehr hell leuchtend od. ſtrahlend. Epik.

Φαβάτινος, 3, aus Bohnen bereitet.

Φαβοκτόνος u. φαβοτύπος, ὁ, ἡ, (φάψ, κτείνω, τύπτω) Taubentödter, Taubenſtöſſer.

Φάγαινα, ἡ, was φαγέδαινα.

Φαγάς od. φαγᾶς, οῦ od. ᾶ, ὁ, (φαγεῖν) der Freſſer.

Φαγέδαινα, ἡ, (φαγεῖν) Freßſucht, Heißhunger. 2) um ſich freſſendes Geſchwür, Krebs; davon

Φαγεδαινικός, 3, krebsartig um ſich freſſend.

Φαγεδαινόομαι, Pass., an der φαγέδαινα leiden.

Φαγεῖν, inf. aor. 2., gehörig zu ἐσθίω, von einem veralteten praes. φάγω, eſſen, freſſen, verzehren.

Φαγέμεν, epiſch ſt. φαγεῖν.

Φάγες, epiſch ſt. ἔφαγες.

Φαγέσωρος, ὁ, (σωρός) Freſſer.

Φάγημα, τὸ, (φαγεῖν) das Eſſen, die Speiſe.

Φάγῃσι, epiſch ſt. φάγῃ, 3. sing. conj. aor. 2. act. zu ἐσθίω.

Φαγήσια u. φαγησιπόσια, τὰ, (φαγεῖν, πατόν) Feſttag unter Schmauſerei begangen.

Φάγιλος, ὁ, junges Lamm od. junge Ziege.

Φάγομαι, als praes. und auch als fut., ich eſſe, werde eſſen, überh. ich zehre auf, bringe durch. LXX. u. N. T.

Φαγός od. φάγος, ὁ, Freſſer. N. T.

Φάγρος, ὁ, kretiſch, der Wetzſtein. 2) ein Fiſch.

Φάγω, ungebräuchl. Stammform zur Ableitung des aor. 2. ἔφαγον, eſſen, verzehren.

Φάε, 3. sing. aor. von ΦΑΩ, dem Grundſtamme zu φαίνω, gebildet, mit intranſit. Bedeut., alſo ſt. ἐφάνη, es erſchien, brach an. Hom. Od. 14. 502.

Φαεθοντιάς, άδος, ἡ, u. φαεθοντίς, ίδος, ἡ, mit αἴγλη, Glanz der Sonne. poët.

Φαέθω, ſ. v. a. φαίνω.

Φαέθων, οντος, ὁ, der Leuchtende, Strahlende, als Beiw. der Sonne; auch für Tag.

Φαεινός u. φαεννός, 3, (φάος) glänzend, ſtrahlend, leuchtend; hell; glanzvoll, berühmt. Beide Wörter ſind bloß poët.; die Form φαεινός iſt die epiſche, φαεννός die bei Lyrikern u. Dramatikern gebräuchliche.

Φαείνω, poët. was φαίνω, in intranſit. Bedeutung: leuchten, glänzen, ſcheinen.

Φαεννός, 3, ſ. φαεινός.

Φαεσίμβροτος, 2, (φάω, βροτός) den Menſchen leuchtend od. Licht bringend. poët.

Φαεσφορία, ἡ, das Licht-Bringen, Leuchten, Erleuchtung; von

Φαεσφόρος, 2, (φάος, φέρω) Licht od. Tag bringend, erhellend; leuchtend. poët.

Φάθι, imperat. von φημί, ſagen.

Φαιδιμόεις, 3, u. φαίδιμος, 2, auch 3, (φάω, φαίνω) glänzend, ſtrahlend; ausgezeichnet, berühmt; ſtattlich, ſchön. poët.

Φαιδρανδρος, 2, (φαιδρός, ἀνήρ) Menſchen reinigend. poët.

Φαιδροείμων, 2, (εἶμα) ſchön gekleidet. poët.

Φαιδρόνους, 2, fröhliches Sinnes, vergnügt. poët.

Φαιδρός, 3, Adv. -δρῶς, (φάω) eigentlich funkelnd, blank, rein, klar; gewöhnlich heiter, fröhlich, munter; davon

Φαιδρότης, ητος, ἡ, Glanz, Schimmer, Klarheit; Heiterkeit, Fröhlichkeit.

Φαιδρόω, was φαιδρύνω.

Φαίδρυμα, τὸ, was φαίδρυσμα.

Φαιδρυντής, οῦ, ὁ, fem. φαιδρύντρια, ἡ, der reinigt, wäſcht, blank macht; von

Φαιδρύνω, (φαιδρός) blank machen, reinigen, glänzend machen; erheitern, vergnügt machen. Pass. heiter, fröhlich ſein; davon

Φαίδρυσμα, τὸ, Putz, Zierde.

Φαιδρωπός, 2, (ὤψ) mit heiterm Geſicht od. Blick.

Φαικάς, άδος, ἡ, u. φαικάσιον, τὸ, eine Art weiſſer Schuhe, welche Gymnaſiarchen u. Prieſter trugen.

Φαῖμεν, ſt. φαίημεν, 1. plur. optat. praes. von φημί.

Φαινέμεν, epiſch ſt. φαίνειν, inf. praes. act. von φαίνω.

Φαινέσκετο, epiſch ſt. ἐφαίνετο, 3. sing. impf. pass. von φαίνω.

Φαινίνδα παίζειν, Fangball ſpielen.

Φαινίς, ίδος, ἡ, lakon. Benennung der ἀνεμώνη.

Φαινόλης, ου, ὁ, dickes Oberkleid oder Mantel.

Φαινολίς, ίδος, ἡ, als Beiw. der ἠώς, die Lichtbringende. poët.

Φαινολοθήκη, ἡ, Behältniß zu Aufbewahrung des φαινόλης.

Φαινομένηφι, epiſch ſt. φαινομένῃ. Gr. Gr. §. 32. Bemerk. 3. e.

Φαινομηρίς, ίδος, ἡ, (φαίνω, μηρός) die die Hüften zeigt, mit bloſſen Hüften.

Φαινοπροσωπέω, (πρόσωπον) ſein Geſicht zeigen, das Tageslicht nicht ſcheuen. Cicero.

Φαῖνοψ, οπος, ὁ, ἡ, was φαίνωψ.

Φαίνω, (φάω, φάος) f. φᾶνῶ, aor. ἔφηνα, pf. πέφαγκα, pf. 2. πέφηνα, aor. pass. ἐφά-

ην u. ἐφάνθην, Grundbedeutung, transitiv: in's Licht bringen, zeigen; intransitiv: scheinen, leuchten (nur im praes. und impf. act.). Pass. erscheinen, scheinen. Von diesen allgemeinen Bedeutungen finden folgende Anwendungen Statt: 1) Act., zeigen, zum Vorschein bringen, darstellen; anzeigen, offenbar od. kund machen; anzeigen (gerichtlich). φρουρὰν φαίνειν, einen Feldzug beschliessen u. ein Heer dazu beordern. 2) Pass., a) mit aor. ἐφάνην, episch auch φάνθην, fut. φανήσομαι u. φανοῦμαι, pf. πέφηνα u. πέφασμαι, in intransit. Bedeutung: ans Licht kommen, sich zeigen oder sehen lassen, erscheinen, zum Vorschein kommen, gesehen, bemerkt werden; klar, deutlich, einleuchtend, ausgemacht sein (mit Part.); scheinen, gehalten werden (mit Infinit.). ἐνδόμενος φαίνεται, er lügt offenbar. κλαίειν ἐφαίνετο, er schien zu weinen. φαινόμενος, 3, augenscheinlich, sichtbar, deutlich, ausgemacht, einleuchtend. b) mit aor. ἐφάνθην, pf. πέφασμαι, angezeigt, angegeben werden. φρουρὰ ἐφάνθη, es ward ein Feldzug beschlossen v. ein Heer dazu bestimmt. 3) Med. mit aor. ἐφηνάμην, von sich od. als das seinige zeigen; aussprechen, angeben. Sophokl. Phil. 930. Gewöhnlicher mit der Präp. ἀποφαίνομαι.

Φάνωψ, ωπος, ὁ, ἡ, auch mit dem besond. n. φαινῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) sichtbar.

φός, 3, schwärzlich, schwarzgrau; auch braun; von der Stimme: dumpf, tief.

φοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, schwarz gekleidet.

φελλος u. φάκελος, ὁ, Bündel; davon

φελόω od. φακελλόω, in Bündel od. Bände bringen.

φές, έως, ὁ, u. φακῆ, ἡ, Linse; Linsengericht; davon

φινος, 3, von Linsen gemacht. 2) Linsenförmig.

φιον, τὸ, Linsen-Absud.

φοειδής, 2, (εἶδος) linsenförmig.

φοπτισάνη, ἡ, geschrotene Linsen mit Gerstenschrot vermischt; ein Dekokt von geschrotenen Linsen u. Gerste.

φός, ὁ, Linse (als Pflanze und Frucht). φακὸς ὁ ἐπὶ τῶν τελμάτων, Wasserlinse. 2) linsenförmiges Gefäß, Wärmflasche. 3) linsenförmiger Fleck am Leibe; Leberfleck, Sommersprosse und dergl.

φώψ, ωπος, ὁ, ἡ, (φακός, ὄψις) mit Sommersprossen im Gesichte.

φώδης, 2, (εἶδος) linsenartig; voll linsenförmiger Flecke.

φωτός, 3, linsenförmig.

φαγγαι, αἱ, Walzen, Planken.

φαγάρχης, ου, ὁ, (φάλαγξ, ἄρχω) Anführer der Phalanx; dessen Amt φαλαγαρχία, ἡ.

φαγάω, wahrscheinlich falsch st. φαλαγάω.

φαγηδόν, Adv., in Phalangen.

φαγιάω, (φαλάγγιον) ich werde giftig wie eine Spinne.

Φαλαγγιόδηκτος, 2, (δάκνω) von einer giftigen Spinne gebissen; von

Φαλάγγιον, τὸ, Spinne, b. sond. eine giftige. 2) eine Pflanze: Phalangenkraut.

Φαλαγγιόπληκτος, 2, (πλήσσω) von giftigen Spinnen gestochen.

Φαλαγγίτης, ου, ὁ, ein Soldat von der Phalanx od. Legion. 2) die Pflanze φαλάγγιον, davon

Φαλαγγίτικός, 3, zum φαλαγγίτης gehörig, denselben betreffend.

Φαλαγγομαχέω, mit der oder gegen die Phalanx od. Infanterie streiten; von

Φαλαγγομάχης, ου, ὁ, (μάχομαι) mit oder in der oder gegen die Phalanx streitend.

Φαλαγγόω, Walzen od. Rollen legen und darauf fortbewegen; davon

Φαλάγγωμα, τὸ, im plur. Walzen, Rollen.

Φαλάγγωσις, ἡ, eine Augenkrankheit, veranlaßt durch einwärts stehende Wimpern.

Φάλαγξ, αγγος, ἡ, 1) länglicht-rundes Stück Holz, Block, Baumstamm; speziell: Walze, Rolle; auch Wagebalken; von der ähnlichen Gestalt: Gelenk (an den Fingern). 2) Reihe od. Glied der Schlachtordnung; bes. die makedonische Phalanx, eine tiefe Schlachtordnung, gewöhnl. aus 16 Gliedern bestehend; dah. auch das so geordnete Heer, die Infanterie; überh. Armee. ἐπὶ φάλαγγος ἄγειν, in einer Phalanx aufmarschiren lassen. 3) die Spinne.

Φάλαινα, ἡ, eine Wallfischart; sinnl. grosses, Alles verschlingendes Thier. 2) die Lichtmotte.

Φαλάκρα, ἡ, (φαλακρός) Kahlheit, kahler Kopf; davon

Φαλακριάω, auch φαλακράω, einen Kahlkopf haben.

Φαλακροειδής, 2, (εἶδος) einem kahlen Kopfe ähnlich.

Φαλακρός, 3, (φαλός) kahlköpfig, mit einer Glatze; von Sachen: rund u. glatt; davon

Φαλακρότης, ητος, ἡ, Kahlheit; kahler Kopf, Glatze.

Φαλακρόω, kahl machen. Pass. kahl werden; davon

Φαλάκρωμα, τὸ, kahle Stelle; kahler Kopf.

Φαλάκρωσις, ἡ, das Kahlmachen; Kahlwerden.

Φαλανθίας od. φαλαντίας, ου, ὁ, u. φάλανθος od. φάλαντος, 2, was φαλακρός.

Φάλαρα, τὰ, blanker Pferdeschmuck; überh. Schmuck, Tand. In Hom. Il. 16. 106., wo φάλαρα als ein Theil des Helmes erwähnt werden, scheinen nach alter Erklärung darunter die beschuppten Riemen, welche zu Haltung des Helmes über die Backen herabgehen, verstanden werden zu müssen. Vergl. Buttmann Lexilog. II. p. 243 ff.

Φαλαρίζω, f. ίσω, Grausamkeiten verüben, wie Phalaris, ein Tyrann von Agrigent.

Φαλᾶρις, ιδος, ἡ, Wasserhuhn. 2) Kanariengras.

Φαλᾰρισμός, ὁ, (φαλαρίζω) phalarische Grausamkeit (nach Art des Tyrannen Phalaris).

Φαλᾱρός, 3, dor. st. φαληρός, hell, leuchtend, glänzend, weiß.
Φάλη, ἡ, Wallfisch.
Φαληριάω, (φαληρός) meist nur im partic. φαληριόων, weiß sein, glänzen; schäumen. poët.
Φαληρίς, ίδος, ἡ, ion. was φαλαρίς.
Φαληρός, 3, ion. was φαλαρός.
Φαλῆς, ῆτος, od. φάλης, ητος, ὁ, das männliche Glied.
Φαλιόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, weißfüssig.
Φάλιος, 3, (φαλός) weiß, glänzend.
Φάλκης, ου, ὁ, od. φάλκις, ιος, ὁ, erklärt Pollux durch τὸ τῇ στείρᾳ περιηλούμενον, der gewundene Theil des Schiffes zwischen dem Kiel und dem Vordertheil. Vergl. Buttmann Lexil. I. p. 246
Φαλλαγώγια, τὰ, (φαλλός, ἀγωγή) das Herumtragen des Phallos, die Feier des Priapusfestes.
Φαλληφορέω, das Fest φαλληφόρια begehen.
Φαλληφόρια, τὰ, das Fest, wo der Phallos getragen wird; von
Φαλληφόρος, 2, was φαλλοφόρος.
Φαλλικός, 3, zum Phallos gehörig, bei dem Phallosfeste üblich.
Φαλλοβατέω, auf eine Säule steigen, welche wie ein Phallos gestaltet ist; von φαλλοβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) der Priester, der auf eine solche Säule tritt.
Φαλλός, ὁ, das männliche Glied; besond. von Holz gebildet und am Bakchosfeste in Prozession auf einer Stange herumgetragen.
Φαλλοφορέω, den Phallos tragen; von
Φαλλοφόρος, 2, (φέρω) den Phallos tragend.
Φαλός, 3, (φάω) glänzend, hell, weiß.
Φάλος, ὁ, der über den Helm von der Stirne bis zum Nacken hinlaufende hervorspringende Bügel, welcher Vertiefungen hatte zu Aufnahme des Helmbusches. Wahrscheinlich einerlei Wort mit φαλός und benannt von seinem Glanze. Vergl. Buttmann Lexil. II. p. 240 ff.
Φάμα, dor. st. φήμη, ἡ.
Φάν, poët. st. ἔφασαν, 3. plur. impf. von φημί.
Φαναῖος, ὁ, (φανή) der Lichtgebende, Beiw. des Zeus u. Apollon.
Φᾱνάριον, Dimin. von φανός.
Φανεῖμεν, att. st. φανείημεν, 1. plur. opt. aor. 2. pass. von φαίνω.
Φάνεν, äol. u. poët. st. ἐφάνησαν, 3. plur. aor. 2. pass. von φαίνω.
Φανερολογία, ἡ, (φανερός, λόγος) offene Rede.
Φανερόμῑσος, 2, (μισέω) offen hassend oder anfeindend.
Φανεροποιέω, offenbaren; erläutern, erklären; davon
Φανεροποίησις, ἡ, u. φανεροποιία, ἡ, das Kundmachen; Erklären.
Φανερός, 3, Adv. -ρῶς, (φαίνομαι) sichtbar, zu sehen; offenbar, offenkundig, deutlich; bekannt, berühmt. ἐν τῷ φανερῷ, öffentlich, vor Aller Augen, im Publikum. φανερός εἰμι ποιῶν, es ist offenbar, daß ich thue.
Φανερόφιλος, 2, offenbar, nicht im geheim befreundet.
Φανερόω, (φανερός) sichtbar, deutlich, offenbar machen; zeigen, offenbaren, erklären; bekannt, berühmt machen; davon
Φανέρωσις, ἡ, was φανεροποίησις.
Φάνεσκε, episch st. ἐφάνη, 3. sing. aor. 2. pass. von φαίνω. Gewöhnlich erklärt man diese Form für einen aor. 2. act., was freilich die gewöhnliche Analogie für sich hat. Da indeß die intransit. Bedeut. mit dem Pass. übereinstimmt und ein aor. 2. act. von φαίνω nirgends existirt, so hat Buttmann wohl mit Recht in φάνεσκε eine Nebenform von ἐφάνη nach Analogie von ἔσκε st. ἦν erblickt.
Φανή, ἡ, Fackelschein. φαναὶ Βακχίου, die Orgien des Bakchos bei Fackeln gefeiert.
Φανῇ, episch st. φανῇ, 3. sing. conj. aor. 2. pass. von φαίνω. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a.
Φανήμεναι, episch st. φανῆναι, inf. aor. 2. pass. von φαίνω.
Φανητιάω, desiderat. von φαίνομαι, ich habe Lust mich zu zeigen.
Φανηφόρος, 2, (φανή, φέρω) Beiw. des Priesters, welcher bei den Orgien des Bakchos die Fackel trägt.
Φᾱνίον, τὸ, Dimin. von φανός.
Φανόπτης, ου, ὁ, Fenster; kleines Haus. Spaet.
Φᾱνός, ὁ, (φαίνω) Leuchte, Laterne, Fackel.
Φᾱνός, 3, (φαίνω) leuchtend, hell, glänzend; rein, sauber; einleuchtend, deutlich, klar; davon
Φᾱνότης, ητος, ἡ, Helligkeit.
Φᾱνόω, offenbar machen.
Φαντάζω, (φαίνω) sichtbar od. offenbar machen, anzeigen, angeben. Pass. a) sich zeigen, erscheinen. b) sich sehen lassen, sich brüsten, Aufsehn machen. c) gleichen. Med. sich einbilden od. vorstellen; davon
Φαντασία, ἡ, 1) das Zeigen od. Darstellen; besond. Ausstellung zur Schau, das Prahlen. 2) das Erscheinen, der Anblick, das Aussehn; prahlende Erscheinung, Aufsehn. 3) Vorstellung (im Geiste als Fähigkeit und Sache); Vorstellungskraft, Phantasie; Bild der Phantasie, Erscheinung, Vision. 4) Gelüste, Verlangen.
Φαντασιαστικός, 3, was φανταστικός.
Φαντασιοδοκητής, οῦ, ὁ, (δοκέω) der nur an einen Scheinkörper bei Christus glaubt. K. S.
Φαντασιοκοπέω, ich bin φαντασιοκόπος, 2, (κόπτω) mache mir leere Vorstellungen.
Φαντασιόπληκτος, 2, Adv. -κτως, (πλήσσω) was die Vorstellung blendet u. betäubt.
Φαντασιόομαι, Depon. pass., (φαντασία) eine Erscheinung od. Vorstellung haben, τί, von etwas; Vorstellungsvermögen besitzen.

ντασιώδης, 2, (εἶδος) einer Phantasie
hnlich; reich an Phantasieen.
ίντασμα, τὸ, Dimin. φαντασμάτιον, τὸ,
φαντάζω) Erscheinung, Phantom; Bild,
orstellung.
ντασμός, ὁ, was das vorherg.
νταστής, οῦ, ὁ, (φαντάζομαι) der sich
r Schau stellt, Prahler.
νταστικός, 3, Adv. -κῶς, (φαντάζω) zur
orstellung durch die Einbildungskraft ge-
irig od. geschickt, der Vorstellung fähig.
νταστός, 3, Adj. verb. von φαντάζω, auf
e Vorstellung od. Einbildung wirkend, durch
eselben gestaltet.
ντί, dor. st. φασί, 3. plur. praes. von
ημί.
ο, st. φάσο, imperat. praes. med. von
ημί.
όβιος, 2, (βιός) mit funkelndem Bogen.
ολκός, 2, was φολκός. Tzetz.
ος, εος, τὸ, die ältere u. poët. Form von
ις, (φάω) Licht; Tageslicht, Tag, Tages-
bruch. 2) poët. a) für Auge. b) für Glück,
ende und Leben. [im plur. φάεα wird α in
erſten Silbe zuweilen lang gebraucht].
, φαρός, τὸ, das latein. far, Dinkel.
άγγιον, τὸ, Dimin. von φάραγξ.
αγγώδης, 2, (φάραγξ, εἶδος) mit Klüf-
od. Schluchten; wie eine Schlucht.
αγξ, αγγος, ἡ, Fels oder Anhöhe mit
iften; Schlucht zwischen Bergen od. Fel-
, Thal, Schlund.
άω, (φάρω) pflügen. Kallim.
έτρα, ἡ, Köcher.
ετρεών, ῶνος, ὁ, was φαρέτρα. Herodt.
έτριον, τὸ, Dimin. von φαρέτρα.
ετροφόρος, 2, (φαρέτρα, φέρω) einen
her tragend.
ικόν, τὸ, ein Gift.
ιον, τὸ, Dimin. von φᾶρος.
ιδόω, runzelig machen, runzeln. Med.
Stirne falten.
ιδώδης, 2, (φαρκίς, εἶδος) gerunzelt,
zelicht.
ίς, ῖδος, ἡ, Runzel, Falte.
ιακάω, (φάρμακον) die Wirkung des
s spüren, betäubt werden od. sein. 2)
Arznei verlangen.
ακεία, ἡ, (φαρμακεύω) Anwendung von
nei od. Zaubermitteln od. Gift.
άκεια, ἡ, was φαρμακίς.
ακεῖον, τὸ, falsche Lesart st. φαρμά-
.
άκευμα, τὸ, s. v. a. φάρμακον.
ακεύς, έως, ὁ, u. φαρμακευτής, οῦ,
φαρμακεύω) der Arzneimittel, Gift od.
ermittel bereitet u. anwendet; Zauberer,
mischer.
άκευσις, ἡ, was φαρμακεία.
ακευτής, οῦ, ὁ, was φαρμακεύς.
ακευτικός, 3, dem φαρμακευτής gehö-
von ihm bereitet, in seiner Kunst ge-
t. ἡ φαρμακευτική, verst. τέχνη, die
e von den Arzneimitteln.
ακεύτρια, ἡ, fem. zu φαρμακευτής.

Φαρμακεύω, (φάρμακον) quacksalbern, Heilmittel od. Zauberkünste od. Gift bei Andern anwenden. Pass. bei sich dergleichen anwenden.
Φαρμακία, ἡ, was φαρμακεία.
Φαρμακικός, 3, zum φάρμακον gehörig, dasselbe betreffend.
Φαρμάκιον, τὸ, Dimin. von φάρμακον.
Φαρμακίς, ίδος, ἡ, Quacksalberin, Zauberin, Giftmischerin. 2) als Adj., giftig.
Φαρμακίτης, ου, ὁ, οἶνος, Wein mit Arzneimitteln angemacht, Gesundheitswein.
Φαρμακόεις, 3, 1) was φαρμακώδης. 2) reich an φαρμάκοις.
Φάρμακον, τὸ, jedes künstliche Mittel zu Gestaltung od. Hervorbringung von etwas; dah. 1) Arznei, Gift, Zaubermittel; überh. Heilmittel, Gegenmittel, Hülfsmittel. 2) Farbe (der Färber u. Maler), Schminke, Gewürz. Davon φαρμακοποιεῖν, dergleichen bereiten, φαρμακοποιία, ἡ, die Bereitung, und φαρμακοποιός, der Bereiter der φαρμάκων.
Φαρμακοποσία, ἡ, das Trinken von Arznei od. Gift; von
Φαρμακοποτέω, (πίνω) ich trinke Arznei od. Gift.
Φαρμακοπωλέω, ich handele mit φαρμάκοις, von
Φαρμακοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der φάρμακα verkauft, Apotheker, Materialhändler.
Φαρμακός, ὁ, ἡ, Superl. φαρμακίστατος, Giftmischer, Zauberer. 2) ein Mensch, der hingeopfert wird zu Abbüssung einer Sünde.
Φαρμακοτρίβης u. φαρμακοτρίπτης, ου, ὁ, auch φαρμακότριψ, ιβος, ὁ, (τρίβω) der φάρμακα reibt u. zubereitet.
Φαρμακουργός, 2, (ΕΡΓΩ) was φαρμακοποιός.
Φαρμακοφόρος, 2, (φέρω) φάρμακα hervorbringend.
Φαρμακόω, vergiften. 2) mit etwas anmachen od. mischen.
Φαρμακτής, ῆρος, ὁ, u. φαρμάκτης, ου, ὁ, (φαρμάσσω) was φαρμακεύς.
Φαρμακτήριος, 3, was φαρμακευτικός.
Φαρμακτός, 3, Adj. verb. von φαρμάσσω, vergiftet. φαρ. δόλος, hinterlistige Vergiftung.
Φαρμακώδης, 2, (εἶδος) einem φάρμακον ähnlich.
Φαρμακών, ῶνος, ὁ, Färberei.
Φάρμαξις, ἡ, Behandlung durch Arzneimittel; von
Φαρμάσσω, att. -μάττω, f. άξω, φάρμακα anwenden; dah. 1) Arzneimittel anwenden u. dadurch lindern od. heilen; Gift beibringen, vergiften, vergeben, durch Gift betäuben u. krank machen. 2) Zaubermittel anwenden, bezaubern, beheren, Einem etwas anthun. 3) ein Färbemittel anwenden, färben; verfälschen; von Metall: härten oder anlaufen lassen.
Φᾶρος u. φάρος, τὸ, Kleid, Hülle, Bedeckung; überh. Laken, Leinwand; dah. auch Segel.

Φάρος, ὁ, was φάρυγξ. Kallim.

Φάρος, ἡ, eine Insel bei Alexandrien in Aegypten, wo ein berühmter Leuchtthurm war; dah. für jeden Leuchtthurm, in welcher Bedeut. das Wort als Mascul. gebraucht wird.

Φαρόωσι, episch st. φαρῶσι, 3. plur. praes. act. von φαρόω. Fälschlich hat man wegen dieser Form ein Verbum φαρόω angenommen.

Φάρσος, τὸ, (φάρω) Stück, Theil.

Φαρυγγίζω, was λαρυγγίζω.

Φαρύγγεθρον u. φαρύγεθρον, τὸ, was φάρυγξ.

Φαρυγίνδην, Adv., schlundartig; von

Φάρυγξ, υγγος, poët. auch υγος, ἡ, seltener ὁ, der Schlund. 2) die Luftröhre.

Φάρω, eine veraltete Grundform in der Bedeutung: trennen, spalten, zerschneiden.

Φαγανίς, ἡ, Dimin. von φάσγανον, τὸ, (σφάζω) schneidendes Werkzeug, Messer, Schwert, Dolch. 2) eine Pflanze mit schwertförmigen Blättern.

Φασγανουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der φάσγανα macht.

Φάσηλος, φασήολος, φασίολος, ὁ, Phaselus, eine schotentragende Pflanze. 2) Kahn, Nachen, Boot.

Φάσθαι, inf. praes. med. von φημί.

Φασιᾶνός, ὁ, der Phasan (der Vogel vom Flusse Phasis in Kolchis). φασ. ἀνήρ, ein Sykophant (komisches Wort bei Aristoph. mit Anspielung auf φάσις).

Φάσιμος, 3, (φάσις) zum äussern Schein od. Prunk gehörig.

Φασίολος, ὁ, was φάσηλος.

Φάσις, ἡ, (φάω, φαίνω) die Anzeige, Denunziazion (gegen Schleichhändler). 2) Erscheinung, Traum.

Φάσις, ἡ, (φημί) 1) Sprache. 2) Sage. 3) Satz, Behauptung, Bejahung.

Φασκάς, άδος, ἡ, eine Entenart.

Φάσκον, τὸ, ein haarichtes, langes Baummoos.

Φάσκω, was φημί, jedoch gewöhnl. in der nachdrücklicheren Bedeutung: behaupten, bejahen.

Φασκώλιον u. φάσκωλον, τὸ, auch φάσκωλος, ὁ, Mantelsack.

Φάσμα, τὸ, (φάω, φαίνω) 1) eine Erscheinung, Wahrzeichen, Wunderzeichen; Traum- oder Phantasiebild, Gespenst. 2) die Art zu erscheinen, das Aussehn, Bild von einer Sache; davon

Φασματώδης, 2, (εἶδος) gespensterartig.

Φάσσα, φάττα, ἡ, die wilde Taube.

Φασσηφόνος, ὁ, schlechtere u. seltene Nebenform von d. folg.

Φασσοφόνος u. φασσοφόντης, ου, ὁ, (πέφνω, ΦΕΝΩ) Taubenstösser, eine Falkenart.

Φατειός, 3, poët. st. φατέος, φατός. Hesiod.

Φατέος, 3, Adj. verb. von φημί, zu sagen, auszusprechen. φατέον (ἐστί), man muß sagen.

Φάτης, ου, ὁ, (φημί) redend, sprechend.

Φᾶτί, dor. st. φησί, 3. sing. praes. von φημί.

Φατίζω, (φάτις) sprechen, reden; sagen, angeben, nennen; behaupten, versprechen, verloben; davon

Φάτιξις, ἡ, dor. was φάτις.

Φάτις, εως, ἡ, (φημί) Sage, Gerücht, Ruf; Aussage, Ausspruch. 2) Gegenstand der Rede, Sache. Sophokl. Trach. 393., wo es gewöhnlich für φάσις od. φάσμα erklärt wird.

Φάτισις, ἡ, (φατίζω) was d. vorherg.

Φατνεύω, an der Krippe mästen; von

Φάτνη, ἡ, Krippe. 2) von der Aehnlichkeit: die Vertiefung in einer Felderdecke, lacunar; davon

Φατνίζω, an der Krippe füttern. Pass. im Stalle gehalten u. gefüttert werden.

Φατνόω, vertiefen, Fächer bilden; davon

Φατνώματα, τὰ, Fächerwerk, bes. getäfelte, mit Fächern u. Vertiefungen versehene Decke. 2) die Höhlungen, in welchen die Zähne stehen. 3) Schießscharten am Schiffe; davon

Φατνωματικός, 3, u. φατνωτός, 3, mit Vertiefungen od. Fächern, getäfelt.

Φατός, 3, Adj. verb. von φημί, gesagt, gesprochen, genannt; zu sagen, was sich sagen od. aussprechen läßt. 2) bekannt, berühmt.

Φατρία, ἡ, φατριάζω u. φατριάρχης, ὁ, bei Grammat. u. Spaet. st. φρατρία u. s. w.

Φάττα, ἡ, att. st. φάσσα.

Φαττάγης, ου, ὁ, das Schuppenthier.

Φάττιον, τὸ, Dimin. von φάττα, Täubchen.

Φαύζω, was φώζω, φώγω, ich röste, dörre. Grammat.

Φαυλεπίφαυλος, 2, (φαῦλος) schlecht über schlecht, d. i. ganz schlecht.

Φαυλίζω, f. ίσω, att. ῐ̂ῶ, (φαῦλος) für schlecht ansehen, verachten, herabsetzen.

Φαύλιος od. φαυλία ἐλαία, ἡ, eine grosse u. fleischige Olivenart.

Φαυλισμός, ὁ, bei den LXX. auch φαύλισμα, τὸ, (φαυλίζω) Geringschätzung, Verachtung.

Φαυλίστρια, ἡ, (φαυλίζω) Verächterin. LXX.

Φαυλόβιος, 2, schlecht lebend.

Φαυλοκόλαξ, ακος, ὁ, der Nichtswürdigen schmeichelt.

Φαυλορρήμονως, Adv., (ῥῆμα) schlecht od. böse sprechend.

Φαῦλος, 3, Adv. φαύλως, schlecht, d. i. 1) gering, unbedeutend, werthlos, gemein; schlicht, einfach. φαύλως φέρειν, gleichgültig oder ohne Aufhebens zu machen ertragen. φαύλως παιδεύειν, einfach u. ohne Aufwand, ganz gewöhnlich erziehen. 2) untauglich, unnütz, elend; von Soldaten: feig; von der Gestalt: häßlich, garstig. 3) schlimm, übel; böse, verworfen, moralisch-schlecht. Sehr selten findet sich das Wort auch als Adjekt. 2 Endung. gebraucht; davon

Φαυλότης, ητος, ἡ, die Schlichtheit, Einfachheit, Aermlichkeit, Geringfügigkeit, Unbedeutendheit, Untauglichkeit.

Φαυλουργός, 2, (ΕΡΓΩ) der schlechte oder geringe Arbeit macht.

Φαῦρος, 3, seltenere Form st. φαῦλος.

Φαυσιβολέω, (φαῦσις, βάλλω) Strahlen werfen, leuchten.

αυσίβροτος u. φανσίμβροτος, 2, was φαεσίμβροτος, 2, den Menschen Licht bringend. Pind.

αῦσιγξ, γγος, ἡ, (φαύω) Blase auf der Haut, besond. Brandblase.

αῦσις, εως, ἡ, (φαύω, φαύσκω) Licht, Glanz. 2) s. v. a. φάσις, Erscheinung. 3) bei den LXX. Signalfeuer.

αύσκω, was φάω. Grammat.

αυστήριος, ὁ, als Beiw. des Bakchos, der im Fackelglanz schimmernde.

αύω, was φάω.

άψ, φαβός, ἡ, was φάσσα.

άω, Stammform zu φαίνω u. φάσκω, nur noch gebräuchlich in dem epischen aor. φάε, bei Arat. auch im praes., 1) transit., erhellen, erleuchten; deutlich bekannt, berühmt machen. 2) intransit., leuchten, glänzen.

ΦΑΩ, Stammform zu σφάζω, σφάττω, ich tödte; davon das epische πεφήσεαι, als fut. 3. in der Bedeut. des einfachen fut. pass. Hom. Il. 13. 829. Od. 22. 217.

βομαι, was φοβέομαι, Depon., fürchten, scheuen; meiden, fliehen. poët.

γγίτης, ου, ὁ, (φέγγος) verst. λίθος, Mondglas.

γγοβολέω, (φέγγος, βάλλω) leuchten.

γγος, εος, τὸ, Licht, Glanz, Schein; Tag; insond. Mondlicht. 2) poët. für Glück, Heil.

γγω, 1) transit., erhellen, erleuchten. 2) transit., leuchten, scheinen. poët.

γώδης, 2, (εἶδος) leuchtend, hell, glänzend.

δαλφιστέω u. φειδαλφιτέω, ich bin φειδάλφιτος, 2, Adv. -φίτως, (φείδομαι, φίτον) das Mehl schonend, überh. sparsam, karg.

δασμός, ὁ, (φείδομαι) das Sparen, die Sparsamkeit. Liban.

δέομαι, ion. st. φείδομαι.

δέτια, τὰ, der Ort, wo die Spartaner in ihrem spärlich vorgeschriebenen gemeinschaftlichen Mahle sich versammelten und dieses Mahl selbst; dazu φειδίτης, ου, ὁ, Theilnehmer an diesem Mahle.

δομαι, Depon. med., f. φείσομαι, perf. πεφιδήσομαι, aor. ἐφεισάμην, perf. πεφιδόμην, mit Genit., schonen, verschonen, sparen; sich enthalten, entziehen; spärlich reichen, vorenthalten, erlassen; davon

ός, ά, όν, sparsam, karg.

ώ, όος, οῦς, ἡ, φειδωλή u. φειδωλία, Sparsamkeit, Kargheit, Schonung.

ωλός, ή, όν u. 2, Adv. -λῶς, sparsam, karg.

ων, ωνος, ὁ, sparsam. 2) ein Oelgefäß.

ωνία, ἡ, Sparsamkeit, Kargheit; Schonung.

ωνη, ἡ, gebrannter Weinstein, Weinsteinsalz.

χίτης, ου, ὁ, λίθος, eine zu Bildsäulen verarbeitete Steinart.

χύς, έως, ὁ, (φελλός no. 2.) steiniger Boden, unfruchtbares Land. 2) besondere Benennung einer Gegend in Attika.

Φελλεύω, (φελλός) wie Kork oben auf schwimmen.

Φελλεών, ῶνος, ὁ, was φελλεύς.

Φελλίνας, ου, ὁ, leicht wie Kork. 2) ein Wasservogel.

Φέλλινος, 3, von Kork gemacht.

Φέλλιον, τὸ, was φελλεύς.

Φελλὶς οδ. φελλῖτις (φελλός no. 2.) γῆ, ἡ, steiniger Boden.

Φελλόδρυς, υος, ἡ, die Korkeiche.

Φελλόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, Korkfuß.

Φελλός, ὁ, die Korkeiche und der davon gewonnene Kork. 2) makedonisch was πέλλα, Stein.

Φελλώδης, 2, (φελλός, εἶδος) korkartig, korkähnlich.

Φελόνης, ου, ὁ, was φαινόλης. Dazu φελόνιον, τὸ, als Dimin.

Φενάκη, ἡ, wie πηνίκη, falsches Haar.

Φενακίζω, f. ίσω, (φέναξ) betrügen, täuschen, hintergehen, belügen. 2) erlügen, verfälschen.

Φενακικός, 3, (φέναξ) betrügerisch, täuschend.

Φενάκισμα, τὸ, (φενακίζω) ein Betrug.

Φενακισμός, ὁ, Betrug, Täuschung, Windbeutelei.

Φενακιστής, οῦ, ὁ, was φέναξ.

Φενακιστικός, 3, Adv. -κῶς, was φενακικός, täuschend, betrügerisch.

Φενακόμαντις, εως, ὁ, ἡ, betrügerischer Wahrsager.

Φέναξ, ακος, ὁ, Betrüger, Lügner, Windbeutel.

ΦΕΝΩ, ungebräuchliche Stammform zu Ableit. des aor. ἔπεφνον, und zu φονεύω, morden, tödten.

Φεραυθής, 2, (φέρω, ἄνθος) Blumen bringend.

Φέρασπις, ιδος, ὁ, ἡ, (φέρω, ἀσπίς) schildtragend.

Φεραυγής, 2, (αὐγή) lichtbringend, hell, glänzend.

Φέρβω, ausser praes. u. impf. nur noch im pf. πέφορβα, weiden, hüten, füttern, ernähren, τινός, mit etwas. Pass. a) essen, verzehren. b) leben. c) bei Pind. φέρβεσθαι νόον, seinen Sinn nähren.

Φέρε, imperat. von φέρω, bring! mach! als Ermunterungspartikel gebraucht: wohlan! nun! φέρε γάρ, laß einmal sehen (zu Anfang einer Widerlegung durch ein aufgeführtes Beispiel).

Φερεαυγής, 2, poët. was φεραυγής.

Φερέβοτρυς, υος, 2, Trauben tragend.

Φερέγγυος, 2, (ἐγγύη) Bürgschaft leistend, bringend; metaph., sicher, zuverlässig; vermögend, im Stande, fähig, geschickt, ausreichend.

Φερεγλαγής, 2, (γλάγος) Milch gebend oder habend.

Φερέδειπνος, 2, (δεῖπνον) Mahl od. Schmaus gebend.

Φερέζυγος, 2, (ζυγόν) das Joch tragend, im Joche gehend.

Φερέξωος, 2, (ξωή) Leben bringend.
Φερέπακος, 2, (κακόν) Mühseligkeit od. Unglück bringend od. tragend, erduldend.
Φερέκαρπος, 2, (καρπός) fruchtbringend, fruchtbar.
Φερέμεν, episch st. φέρειν, inf. praes. von φέρω.
Φερεμμελίης, αο, ὁ, poët. st. φερεμελίας, (μελία) Speerträger. Mimnerm.
Φερένικος, 2, (νίκη) siegbringend, siegreich; Sieg davontragend.
Φερέοικος, 2, (οἶκος) das Haus mit sich tragend; dah. die Schnecke; auch Schildkröte. 2) Heirathsgut bringend.
Φερέπολις, ιος, ὁ, ἡ, die Stadt tragend od. erhaltend. poët.
Φερεπονία, ἡ, Geduld bei Arbeit und Leiden; von
Φερέπονος, 2, (πόνος) Mühe oder Unglück duldend od. bringend. poët.
Φερέπτερος u. φερεπτέρυγος, 2, (πτερόν, πτέρυξ) befiedert, beschwingt.
Φερέπτολις, ὁ, ἡ, poët. st. φερέπολις.
Φερέσβιος, 2, (φέρω, βίος) Leben od. Nahrung gebend. poët.
Φέρεσκε, φέρεσκον, ion. u. episch st. ἔφερε, ἔφερον, impf. von φέρω.
Φερεσσακής, 2, (σάκος) schildtragend; Schildträger, Krieger. poët.
Φερεστάφυλος, 2, (σταφυλή) Trauben tragend.
Φερέστάχυς, υος, ὁ, ἡ, (στάχυς) Aehren tragend.
Φερέστερος, ὁ, poët. was φέρτερος, stärker, tapferer, besser.
Φερετρεύω, (φέρετρον) auf der Schaubahre herumtragen.
Φερέτριος, das latein. feretrius, als Beiw. des Zeus.
Φέρετρον, τὸ, (φέρω) Trage, Bahre, Sänfte.
Φέρην, ἀol. st. φέρειν.
Φέρῃσι(ν), episch st. φέρῃ, 3. sing. conj. praes. act. von φέρω.
Φέριστος, 3, was φέρτατος. Epik.
Φέρμα, τὸ, (φέρω) das Getragene, eine Tracht; Leibesfrucht; überh. Frucht.
Φέρμιον, τὸ, was φέρνιον.
Φερνή, ἡ, (φέρω) das Zugebrachte, Mitgift, Ausstattung, das Eingebrachte der Ehefrau. φερνὴ πολέμου, Beute. θεραπόντις φερνή, die zur Bedienung beigegebenen Sklaven; davon
Φερνίζω, f. ίσω, ausstatten, aussteuern. LXX.
Φερνίον od. φέρνιον, τὸ, (φέρω) Fischkorb.
Φέροικος, 2, was φερέοικος.
Φερόλβιος, 2, (ὄλβος) glückbringend.
Φέροπλος, 2, (ὅπλον) Waffen tragend.
Φερσέφασσα, att. Φερσέφαττα, ἡ, was Φερσεφάσσα, davon
Φερσεφάττιον, auch Φερσεφαττεῖον, τὸ, Tempel der Persephone.
Φερσέφασσα oder Φερσέφαττα, ἡ, auch Φερσεφόνη und Φερσεφόνεια, Persephone.
Φέρτατος, 3, (φέρω) stärkster, tapferster; vorzüglichster, bester. Epik.
Φέρτερος, 3, stärker, tapferer; vorzüglicher, besser, nützlicher, zuträglicher. Epik.
Φερτός, 3, Adj. verb. von φέρω, getragen, ertragen; zu ertragen, erträglich. poët.
Φέρτρον, τὸ, synkopirt aus φέρετρον.
Φέρω, f. οἴσω, aor. ἤνεγκον u. ἤνεγκα, ion. ἤνεικα, pf. ἐνήνοχα, Pass. pf. ἐνήνεγμαι, ion. ἐνήνειγμαι, aor. ἠνέχθην, ion. ἠνείχθην, f. ἐνεχθήσομαι u. οἰσθήσομαι, im Allgemeinen: durch Kraftanstrengung fortbewegen und hinbringen; dah. 1) transitiv: a) tragen, auf sich nehmen od. haben; metaph. ertragen, erdulden, aushalten; vertragen (von Speisen u. Getränken). ἄγειν καὶ φέρειν (treiben u. schleppen), rauben u. plündern, gänzlich ausplündern. βαρέως od. χαλεπῶς φέρειν, mit Unwillen ertragen, übelnehmen, sich gekränkt oder gedrückt fühlen τί od. ἐπί τινι, oder auch bloß τινί, über, von, durch etwas. πράως φέρ., gelassen, willig ertragen. ῥᾳδίως φέρ., auf die leichte Achsel nehmen, gleichgültig ertragen. Med. bei sich od. mit sich tragen od. bringen; für sich tragen, d. i. davontragen, bekommen, erlangen (zuweilen auch das Act. in derselben Bedeut.). πρῶτα φέρεσθαι, den ersten Preis bekommen, den obersten Rang einnehmen. b) fahren, ziehen, schleppen, überh. fortbewegen; metaphor. auch: führen, leiten, lenken; dah. τὸ φέρον, das Leitende, das Schicksal, bei Tragik. Pass. Fortgang haben, sich bewegen, ziehen (intransit.), fahren, schiessen, eilen, laufen, streichen, gleiten, strömen u. dergl.; metaph., Fortgang haben, von Statten gehen. ἐᾶν τι φέρεσθαι, etwas gehen lassen, zu dem Verlauf von etwas nicht mitwirken. εὖ od. καλῶς φέρεσθαι, guten Fortgang haben, gedeihen, blühen; von Personen: gerühmt, gelobt werden, Beifall finden. Das Gegentheil davon ist πονηρῶς φέρεσθαι, in schlechtem Kredit stehen. φέρεται, es gehet die Sage. So auch im Act. φέρουσι, wie das latein. ferunt, man sagt. c) tragen, hervorbringen; erzeugen (von Früchten). d) bringen, hinbringen, darbringen, überbringen; einbringen, entrichten, bezahlen; zuwegebringen, verursachen, gewähren. χάριν φέρειν τινί, Einem einen Gefallen erzeigen, ihm etwas zu Gefallen thun. τὴν ψῆφον φέρειν, seine Stimme geben, abstimmen; dah. auch absolute φέρειν τινά, Einem seine Stimme geben, ihn in Vorschlag bringen zu einem Amte. 2) intransitiv: eine Richtung haben, sich erstrecken, gehen, führen; sich beziehen, auf etwas zielen od. deuten, betreffen, εἰς od. ἐπί τι, nach, auf, zu etwas. ὁδὸς φέρει, der Weg geht, führt. πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέρειν, zur Gesundheit wirken od. beitragen. τὸ χωρίον φέρει πρός od. ἐπί τι, eine Gegend erstreckt sich, liegt nach etwas hin. — Das Partiz. φέρων findet sich häufig in Verbindung mit andern Verbalausdrücken, wobei zwei Fälle zu unterscheiden sind: a) es gibt einen Nebenumstand zu der Haupthandlung an und ist in der deutschen Uebersetzung

entweder durch eine selbständige Verbalform od. durch die Präposizion mit auszudrücken; z. B. ἅπιθι φέρων τὰ σαυτοῦ, geh u. nimm deine Habe mit. Θῆκε βοείην φέρων, er brachte den Schild mit und setzte ihn nieder. δῶκαν φέροντες, sie brachten und gaben. ἐλάυνοντο φέροντες τὰ ὅπλα, sie zogen mit den Waffen fort. ἦκω φέρων, ich überbringe, bringe mit. b) φέρων, abwechselnd mit φερόμενος, bezeichnet Schnelligkeit und Hast, womit die Handlung des dabeistehenden Verbums vollbracht wird; z. B. ἐς τοῦτο φέρων περιέστησε τὰ πράγματα, dahin hat er die Sachen unaufhaltsam gebracht.

φωνυμέομαι, Pass., (φερώνυμος) den Namen von etwas führen.

φωνυμία, ἡ, Führung des Namens von einer Begebenheit; der von einer Begebenheit erhaltene Name.

φώνυμος, 2, Adv. -νύμως, (ὄνυμα) mit Genit., den Namen von od. nach etwas führend od. habend. 2) den Namen mit Wahrheit führend.

φοῖ, 1) ein Ausdruck des Schmerzes und Unwillens: ach! wehe! 2) ein Ausruf des Staunens: oh! ei! Der Gegenstand, über welchen man staunt od. unwillig ist, stehet dabei im Genitiv. Gr. Gr. §. 109. Anm. 2.

φύγεμεν u. φευγέμεναι, episch st. φεύγειν, inf. praes. act. von φεύγω.

φύγεσκεν, episch st. ἔφευγεν, 3 sing. impf. act. von φεύγω.

φυδρος, 2, (φεύγω, ὕδωρ) das Wasser fliehend od. scheuend.

φύξω, f. φεύξομαι u. φευξοῦμαι, pf. πέφυγα, episch πέφυγμαι, aor. ἔφυγον, fliehen, entfliehen, meiden, vermeiden, verscheuen; mit u. ohne τὴν πατρίδα, flüchtig sein, im Exil leben, vertrieben werden, τινος, von Einem. φεύγειν τινά, vor Einem fliehen. φεύγειν mit u. ohne δίκην, angeklagt sein (weil der Beklagte das Recht hatte, sich dem Endurtheil durch freiwilliges Exil zu entziehen); dah. auch φεύγειν ὑπό τινος, von Einem angeklagt sein. φεύγειν φόνου (verst. δίκην), des Mordes angeklagt sein. πεφυγμένος ἀέθλων, erlöst aus den Leiden, wo der Genit., der statt des sonst gewöhnlichen Akkusat. sich dabei findet, aus dem Begriff der Befreiung, welcher damit verbunden ist, sich erklärt. Vergl. Nitzsch zu Hom. Od. 1. 18.

φεύω, f. ξω, φεῦ rufen, τί, über etwas.

φευγαῖος, 3, (φεύγω) was ἀποτρόπαιος.

φευκτέον, Adj. verb. von φεύγω.

φευξιάω, desiderat. von φεύγω, ich habe od. Verlangen zu fliehen.

φευκτός, 3, Adj. verb. von φεύγω, geflohen zu fliehen, dem man entrinnen kann; den oder vermieden, zu meiden oder fliehen.

φευξίω u. φευξείω, desiderat. von φεύγω, φευκτιάω, ich will od. möchte fliehen.

Φεύξιμος, 2, u. φευξις, ἡ, was φύξιμος u. φύξις.

Φέψαλος, ὁ, ion. φήψελος, poet. auch φεψάλυξ, υγος, ὁ, Qualm u. fliegende Funken von brennendem Feuer; metaph. οὐδὲ φεψάλυξ, auch nicht ein Funke; davon

Φεψαλόω, ich verbrenne und mache zu Rauch u. Asche.

Φεψάλυξ, υγος, ὁ, poet. was φέψαλος.

Φέψελος, ὁ, ion. st. φέψαλος.

Φέως, ω, ὁ, eine stachlichte Pflanze.

Φή, als Partikel, wie. Epik. – Vergl. Buttmann's Lexil. I. pag. 256 ff.

Φῆ, st. ἔφη u. φησί.

Φηγίνεος, zsgz. φηγινοῦς, 3, u. φήγινος, 3, (φηγός) von Buchenholz.

Φηγός, ἡ, ein Baum mit eßbarer Eichel, ähnlich unserer Buche. 2) die eßbare Eichel dieses Baumes.

Φηγότευκτος, 3, (τεύχω) aus dem Holze von φηγός gezimmert.

Φηγών, ῶνος, ὁ, ein mit φηγοῖς besetzter Platz.

Φῆη, episch st. φῇ, 3. sing. conj. praes. act. von φημί. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a.

Φηληκίζω, was φηλόω.

Φήληξ, ηκος, ὁ, eine unreife Feige, welche wie reif aussieht; überh. Feige.

Φηλητεύω, betrügen, berauben; von

Φηλήτης, ου, ὁ, (φηλός) Spitzbube, Dieb, Räuber, Betrüger.

Φῆλος, 2, od. φηλός, 3, (verwandt mit σφάλλω) betrügerisch, täuschend; davon

Φηλόω, betrügen, täuschen; davon

Φήλωμα, τὸ, Betrug, Täuschung.

Φήλωσις, ἡ, das Betrügen, Täuschen.

Φῆμα, τὸ, (φημί) das Gesagte, Wort. Hesych.

Φήμη, ἡ, (φημί) Rede; Sage, Gerücht. 2) Ruf, öffentliche Meinung. 3) jede Andeutung von zukünftigen Dingen (durch Orakel, Naturerscheinungen, äussere Zufälligkeiten und innere Gefühle).

Φημί, f. φήσω, (φάω, eigentlich an's Licht bringen, kund machen) sagen, sprechen, reden, erzählen, eröffnen. 2) bejahen, ja sagen, zugestehen; versprechen, versichern; behaupten, erklären. 3) meinen, denken, sich vorstellen. – Das Med. in derselben Bedeutung. Mit passiver Bedeutung finden sich die Perfektformen imperat. πεφάσθω, es sei gesagt. partic. πεφασμένος, gesagt.

Φημίζω, f. ίσω, att. ῖῶ, dor. ίξω, (φήμη) aussprechen, durchs Gerücht verbreiten; auch im Med. 2) benennen.

Φῆμις, ιος, ἡ, poet. was φήμη no. 1.

Φημισμός, ὁ, (φημίζω) was φήμη. Suid.

Φῆν, poet. st. ἔφην, impf. von φημί.

Φῆναι, inf. aor. 1. act. von φαίνω.

Φήνη, ἡ, eine Art Adler.

Φήρ, φηρός, ὁ, äol. st. θήρ. Besonders wurden die Kentauren und später auch die Satyrn φῆρες genannt; davon

Φήρεα, τὰ, eine länglichte Geschwulst der Ohrendrüsen, ähnlich den Hörnern der Satyrn.

Φερέζωος, 2, (ζωή) Leben bringend.
Φερέκακος, 2, (κακόν) Mühseligkeit od. Unglück bringend od. tragend, erduldend.
Φερέκαρπος, 2, (καρπός) fruchtbringend, fruchtbar.
Φερέμεν, episch st. φέρειν, inf. praes. von φέρω.
Φερεμμελίης, αο, ὁ, poët. st. φερεμελίας, (μελία) Speerträger. Mimnerm.
Φερένικος, 2, (νίκη) siegbringend, siegreich; Sieg davontragend.
Φερέοικος, 2, (οἶκος) das Haus mit sich tragend; dah. die Schnecke; auch Schildkröte. 2) Heirathsgut bringend.
Φερέπολις, ιος, ὁ, ἡ, die Stadt tragend od. erhaltend. poët.
Φερεπονία, ἡ, Geduld bei Arbeit und Leiden; von
Φερέπονος, 2, (πόνος) Mühe oder Unglück duldend od. bringend. poët.
Φερέπτερος u. φερεπτέρυγος, 2, (πτερόν, πτέρυξ) befiedert, beschwingt.
Φερέπτολις, ὁ, ἡ, poët. st. φερέπολις.
Φερέσβιος, 2, (φέρω, βίος) Leben od. Nahrung gebend. poët.
Φέρεσκε, φέρεσκον, ion. u. episch st. ἔφερε, ἔφερον, impf. von φέρω.
Φερεσσακής, 2, (σάκος) schildtragend; Schildträger, Krieger. poët.
Φερεστάφυλος, 2, (σταφυλή) Trauben tragend.
Φερέσταχυς, υος, ὁ, ἡ, (στάχυς) Aehren tragend.
Φερέστερος, ὁ, poët. was φέρτερος, stärker, tapferer, besser.
Φερετρεύω, (φέρετρον) auf der Schaubahre herumtragen.
Φερέτριος, das latein. feretrius, als Beiw. des Zeus.
Φέρετρον, τὸ, (φέρω) Trage, Bahre, Sänfte.
Φέρην, ἀol. st. φέρειν.
Φέρῃσι(ν), episch st. φέρῃ, 3. sing. conj. praes. act. von φέρω.
Φέριστος, 3, was φέρτατος. Epik.
Φέρμα, τὸ, (φέρω) das Getragene, eine Tracht; Leibesfrucht; überh. Frucht.
Φέρμιον, τὸ, was φέρνιον.
Φερνή, ἡ, (φέρω) das Zugebrachte, Mitgift, Ausstattung, das Eingebrachte der Ehefrau. φερνὴ πολέμου, Beute. θεραποντὶς φερνή, die zur Bedienung beigegebenen Sklaven; davon
Φερνίζω, f. ἰῶ, ausstatten, aussteuern. LXX.
Φερνίον od. φέρνιον, τὸ, (φέρω) Fischkorb.
Φέροικος, 2, was φερέοικος.
Φερόλβιος, 2, (ὄλβος) glückbringend.
Φέροπλος, 2, (ὅπλον) Waffen tragend.
Φερσέφασσα, att. Φερσέφαττα, ἡ, was Φερσεφάσσα, davon
Φερσεφάττιον, auch Φερσεφαττεῖον, τὸ, Tempel der Persephone.
Φερσέφασσα oder Φερσέφαττα, ἡ, auch Φερσεφόνη und Φερσεφόνεια, Persephone.
Φέρτατος, 3, (φέρω) stärkster, tapferster; vorzüglichster, bester. Epik.
Φέρτερος, 3, stärker, tapferer; vorzüglicher, besser, nützlicher, zuträglicher. Epik.
Φερτός, 3, Adj. verb. von φέρω, getragen, ertragen; zu ertragen, erträglich. poët.
Φέρτρον, τὸ, synkopirt aus φέρετρον.
Φέρω, f. οἴσω, aor. ἤνεγκον u. ἤνεγκα, ion. ἤνεικα, pf. ἐνήνοχα, Pass. pf. ἐνήνεγμαι, ion. ἐνήνειγμαι, aor. ἠνέχθην, ion. ηνείχθην, f. ἐνεχθήσομαι u. οἰσθήσομαι, im Allgemeinen: durch Kraftanstrengung fortbewegen und hinbringen; dah. 1) transitiv: a) tragen, auf sich nehmen od. haben; metaph. ertragen, erdulden, aushalten; vertragen (von Speisen u. Getränken). ἄγειν καὶ φέρειν (treiben u. schleppen), rauben u. plündern, gänzlich ausplündern. βαρέως od. χαλεπῶς φέρειν, mit Unwillen ertragen, übelnehmen, sich gekränkt oder gedrückt fühlen τί od. ἐπί τινι, oder auch bloß τινί, über, von, durch etwas. πράως φέρ., gelassen, willig ertragen. ῥᾳδίως φέρ., auf die leichte Achsel nehmen, gleichgültig ertragen. Med. bei sich od. mit sich tragen od. bringen; für sich tragen, d. i. davontragen, bekommen, erlangen (zuweilen auch das Act. in derselben Bedeut.). πρῶτα φέρεσθαι, den ersten Preis bekommen, den obersten Rang einnehmen. b) fahren, ziehen, schleppen, überh. fortbewegen; metaphor. auch: führen, leiten, lenken; dah. τὸ φέρον, das Leitende, das Schicksal, bei Tragik. Pass. Fortgang haben, sich bewegen, ziehen (intransit.), fahren, schiessen, eilen, laufen, streichen, gleiten, strömen u. dergl.; metaph.) Fortgang haben, von Statten gehen. ἐᾶν τι φέρεσθαι, etwas gehen lassen, zu dem Verlauf von etwas nicht mitwirken. εὖ od. καλῶς φέρεσθαι, guten Fortgang haben, gedeihen, blühen; von Personen: gerühmt, gelobt werden, Beifall finden. Das Gegentheil davon ist πονηρῶς φέρεσθαι, in schlechtem Kredit stehen. φέρεται, es gehet die Sage. So auch im Act. φέρουσι, wie das latein. ferunt, man sagt. c) tragen, hervorbringen; erzeugen (von Früchten). d) bringen, hinbringen, darbringen, überbringen; einbringen, entrichten, bezahlen; zuwegebringen, verursachen, gewähren. χάριν φέρειν τινί, Einem einen Gefallen erzeigen, ihm etwas zu Gefallen thun. τὴν ψῆφον φέρειν, seine Stimme geben, abstimmen; dah. auch absolute φέρειν τινά, Einem seine Stimme geben, ihn in Vorschlag bringen zu einem Amte. 2) intransitiv: eine Richtung haben, sich erstrecken, gehen, führen; sich beziehen, auf etwas zielen od. deuten, betreffen, εἰς od. ἐπί τι, nach, auf, zu etwas. ὁδὸς φέρει, der Weg geht, führt. πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέρειν, zur Gesundheit wirken od. beitragen. τὸ χωρίον φέρει πρός od. ἐπί τι, eine Gegend erstreckt sich, liegt nach etwas hin. — Das Partiz. φέρων findet sich häufig in Verbindung mit andern Verbalausdrücken, wobei zwei Fälle zu unterscheiden sind: a) es gibt einen Nebenumstand zu der Haupthandlung an und ist in der deutschen Uebersetzung

entweder durch eine selbständige Verbalform od. durch die Präposizion mit auszudrücken; z. B. ἅπιθι φέρων τὰ σαυτοῦ, geh u. nimm deine Habe mit. Θῆκε βοείην φέρων, er brachte den Schild mit und setzte ihn nieder. ἔδωκαν φέροντες, sie brachten und gaben. ἐλαύνοντο φέροντες τὰ ὅπλα, sie zogen mit den Waffen fort. ἦκω φέρων, ich überbringe, bringe mit. b) φέρων, abwechselnd mit φερόμενος, bezeichnet Schnelligkeit und Hast, womit die Handlung des dabeistehenden Verbums vollbracht wird; z. B. ἐς τοῦτο φέρων περιέστησε τὰ πράγματα, dahin hat er die Sachen unaufhaltsam gebracht.

φωνυμέομαι, Pass., (φερώνυμος) den Namen von etwas führen.

φωνυμία, ἡ, Führung des Namens von einer Begebenheit; der von einer Begebenheit erhaltene Name.

φώνυμος, 2, Adv. -νύμως, (ὄνυμα) mit einem Namen von od. nach etwas führend od. habend. 2) den Namen mit Wahrheit führend.

φῦ, 1) ein Ausdruck des Schmerzes und Unwillens: ach! wehe! 2) ein Ausruf des Staunens: oh! ei! Der Gegenstand, über welchen man staunt od. unwillig ist, stehet dabei im Genitiv. Gr. Gr. §. 109. Anm. 2.

φύγεμεν u. φευγέμεναι, episch st. φεύγειν, inf. praes. act. von φεύγω.

φύγεσκεν, episch st. ἔφευγεν, 3 sing. impf. act. von φεύγω.

φυδρος, 2, (φεύγω, ὕδωρ) das Wasser fliehend od. scheuend.

φύγω, f. φεύξομαι u. φευξοῦμαι, pf. πέφυγα, episch πέφυγμαι, aor. ἔφυγον, fliehen, entfliehen, meiden, vermeiden, verscheuen; mit u. ohne τὴν πατρίδα, flüchtig sein, im Exil leben, vertrieben werden, ὑπό τινος, von Einem. φεύγειν τινά, vor Einem fliehen. φεύγειν mit u. ohne δίκην, angeklagt sein (weil der Beklagte das Recht hatte, sich dem Endurtheil durch freiwilliges Exil zu entziehen); dah. auch φεύγειν ὑπό τινος, von Einem angeklagt sein. φεύγειν φόνου (verst. δίκην), des Mordes angeklagt sein. πεφυγμένος ἀέθλων, erlöst aus den Leiden, wo der Genit., der statt des sonst ähnlichen Akkusat. sich dabei findet, aus dem Begriff der Befreiung, welcher damit verbunden ist, sich erklärt. Vergl. Nitzsch Hom. Od. 1. 18.

φύζω, f. ξω, φεῦ rufen, τί, über etwas.

φυζαῖος, 3, (φεύγω) was ἀποτρόπαιος.

φυκτέον, Adj. verb. von φεύγω.

φυκτιάω, desiderat. von φεύγω, ich habe od. Verlangen zu fliehen.

φυκτός, 3, Adj. verb. von φεύγω, geflohen zu fliehen, dem man entrinnen kann; eben oder vermieden, zu meiden oder leiden.

φυξέλαω u. φευξελίω, desiderat. von φεύγω, φευκτιάω, ich will od. möchte fliehen.

Φεύξιμος, 2, u. φευξῖς, ἡ, was φύξιμος u. φύξις.

Φέψαλος, ὁ, ion. φέψελος, poët. auch φεψάλυξ, υγος, ὁ, Qualm u. fliegende Funken von brennendem Feuer; metaph. οὐδὲ φεψάλυξ, auch nicht ein Funke; davon

Φεψαλόω, ich verbrenne und mache zu Rauch u. Asche.

Φεψάλυξ, υγος, ὁ, poët. was φέψαλος.

Φέψελος, ὁ, ion. st. φέψαλος.

Φέως, ω, ὁ, eine stachlichte Pflanze.

Φή, als Partikel, wie. Epik. – Vergl. Buttmann's Lexil. I. pag. 236 ff.

Φή, st. ἔφη u. φησί.

Φηγίνεος, zsgz. φηγινοῦς, 3, u. φήγινος, 3, (φηγός) von Buchenholz.

Φηγός, ἡ, ein Baum mit eßbarer Eichel, ähnlich unserer Buche. 2) die eßbare Eichel dieses Baumes.

Φηγότευκτος, 3, (τεύχω) aus dem Holze von φηγός gezimmert.

Φηγών, ῶνος, ὁ, ein mit φηγοῖς besetzter Platz.

Φήῃ, episch st. φῇ, 3. sing. conj. praes. act. von φημί. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a.

Φηληκίζω, was φηλόω.

Φήληξ, ηκος, ὁ, eine unreife Feige, welche wie reif aussieht; überh. Feige.

Φηλητεύω, betrügen, berauben; von

Φηλήτης, ου, ὁ, (φηλός) Spitzbube, Dieb, Räuber, Betrüger.

Φῆλος, 2, od. φηλός, 3, (verwandt mit σφάλλω) betrügerisch, täuschend; davon

Φηλόω, betrügen, täuschen; davon

Φήλωμα, τὸ, Betrug, Täuschung.

Φήλωσις, ἡ, das Betrügen, Täuschen.

Φῆμα, τὸ, (φημί) das Gesagte, Wort. Hesych.

Φήμη, ἡ, (φημί) Rede; Sage, Gerücht. 2) Ruf, öffentliche Meinung. 3) jede Andeutung von zukünftigen Dingen (durch Orakel, Naturerscheinungen, äussere Zufälligkeiten und innere Gefühle).

Φημί, f. φήσω, (φάω, eigentlich an's Licht bringen, kund machen) sagen, sprechen, reden, erzählen, eröffnen. 2) bejahen, ja sagen, zugestehen; versprechen, versichern; behaupten, erklären. 3) meinen, denken, sich vorstellen. – Das Med. in derselben Bedeutung. Mit passiver Bedeutung finden sich die Perfektformen imperat. πεφάσθω, es sei gesagt. partic. πεφασμένος, gesagt.

Φημίζω, f. ίσω, att. ίῶ, dor. ίξω, (φήμη) aussprechen, durchs Gerücht verbreiten; auch im Med. 2) benennen.

Φῆμις, ιος, ἡ, poët. was φήμη no. 1.

Φημισμός, ὁ, (φημίζω) was φήμη. Suid.

Φῆν, poët. st. ἔφην, impf. von φημί.

Φῆναι, inf. aor. 1. act. von φαίνω.

Φήνη, ἡ, eine Art Adler.

Φήρ, φηρός, ὁ, ädl. st. θήρ. Besonders wurden die Kentauren und später auch die Satyrn φῆρες genannt; davon

Φήρεα, τὰ, eine länglichte Geschwulst der Ohrendrüsen, ähnlich den Hörnern der Satyrn.

Φηρομανής, 2, (μαίνομαι) das Wild rasend liebend.

Φῆσθα, poët. st. ἔφησθα, ἔφης.

Φήτρη, ἡ, ion. st. φάτρα, φράτρα.

Φθαίρω, dor. was φθείρω.

Φθάμενος, episch st. des gewöhnl. φθάς, als part. aor. 2. med. zu φθάνω.

Φθάν, äol. st. ἔφθησαν od. ἔφθασαν, 3. plur. aor. 2. von φθάνω.

Φθάνω, f. φθήσομαι, später auch φθάσω, dor. φθάξω, aor. 1. ἔφθασα, dor. ἔφθαξα, aor. 2. ἔφθην, pf. ἔφθακα, zuvorkommen, zuvorthun, vorausſein, ubereilen, früher oder ſchneller thun (mit Akkuſ. der Perſon, welcher man zuvorkömmt, und mit dem Partiz., welches die Handlung ausdrückt, in der man zuvorkömmt). In Verbindung mit einem Partizip läßt ſich φθάνω im Deutſchen am bequemſten überſetzen durch die Adverbien: eher, früher, zuvor, zuerſt; eilig, ſchnell, ſogleich. φθάνειν ἀφικόμενον, eher oder zuerſt ankommen. φθάνω εὐεργετῶν, ich erweiſe zuerſt Wohlthaten, mache den Anfang damit. – In Verbindung mit οὐ und folgendem καὶ εὐθύς bezeichnet φθάνειν die raſche Folge oder die unmittelbare Gleichzeitigkeit zweier Handlungen; z. B. οὐκ ἔφθη λέγων καὶ εὐθὺς ἐγέλασαν ἅπαντες, er hatte kaum angefangen zu reden, als auch ſogleich alle lachten. – In Frageſätzen mit οὐ bezeichnet es Ungeduld bei Erwartung der Erfüllung deſſen, was die Frage ausſpricht, und wird daher häufig an der Stelle der nachdrücklichſten Ermunterung und des ſtrengen Befehles gebraucht; z. B. οὐκ ἂν φθάνοις λέγων; willſt du nicht auf der Stelle ſagen? ſag's doch gleich. οὐκ ἂν φθάνοιτε ἀπολουθοῦντες, wollt ihr nicht auf der Stelle folgen? kommt doch gleich jetzt mit. [über den Wechſel der Quantit. des α ſ. Spitzner. §. 51. 2. Anm. 1.].

Φθάρμα, τὸ, (φθείρω) Auswurf.

Φθαρτικός, 3, (φθείρω) verderbend, verderblich, ſchädlich, tödtlich.

Φθαρτός, 3, Adj. verb. von φθείρω, verderbt, getödtet. 2) verderblich, ſterblich, vergänglich.

Φθάω, ungebräuchl. Stammform zu Ableit. der tempp. von φθάνω.

Φθέγγομαι, Depon. med., fut. φθέγξομαι, einen Ton, Laut, Klang von ſich geben; dah. reden, ſchreien, brüllen; tönen, ertönen, klingen. φθέγγεσθαί τι, etwas ertönen laſſen. φθέγγεσθαί τινα, Einen laut preiſen od. beſingen.

Φθεγκτός, 3, Adj. verb. von φθέγγομαι, einen Ton oder Klang oder Stimme, Sprache habend.

Φθέγμα, τὸ, (φθέγγομαι) Laut, Ton, Stimme, Sprache, Rede, Klang.

Φθείομεν, epiſch st. φθέωμεν, φθῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. act. zu φθάνω. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a u. b.

Φθείς, φθός, ὁ, ſpäter auch ἡ, die Laus. 2) ein Seefiſch, der ſich u. andere anſaugt. 3) die kleine Frucht einer Fichtenart.

Φθειρίᾶσις, ἡ, die Läuſekrankheit; von

Φθειριάω, f. ᾶσω, Läuſe oder die Läuſekrankheit haben.

Φθειρίζομαι, ſich die Läuſe abſuchen, ſich lauſen.

Φθειρικός, 3, von Läuſen; die Läuſe betreffend.

Φθειριστικός, 3, (φθειρίζομαι) lauſend, Läuſe ſuchend. ἡ φθειριστική, verſt. τέχνη, die Kunſt Läuſe zu fangen.

Φθειροκομίδης, ου, ὁ, (κομίζω) Läuſeträger, lauſiger Kerl. Hesych.

Φθειροκτονέω, (κτείνω) Läuſe tödten.

Φθειροποιός, 2, (ποιέω) Läuſe erzeugend. 2) πίτυς φθειρ., die Fichte mit kleiner Flügelfrucht.

Φθειροτραγέω u. φθειροτρωκτέω, (τρώγω) ich eſſe Läuſe oder vielmehr die Fichtenfrucht φθείς.

Φθειροφάγος, 2, (φαγεῖν) Läuſe freſſend.

Φθειρόφορος, (φέρω) πίτυς, ἡ, eine Fichtenart, welche kleine Früchte mit Flügeln trägt.

Φθείρω, f. φθερῶ, epiſch φθέρσω, aor. ἔφθειρα, pf. ἔφθαρκα u. ἔφθορα, ich verderbe, bringe in einen ſchlechten Zuſtand; dah. ich entkräfte, verwüſte, vernichte, bringe um, tödte; ich verführe, ſchände; von Farben: ich verreibe, miſche unter einander. Pass. ich komme in ſchlechten Zuſtand, werde zu Grunde gerichtet, komme um. φθείρομαι εἰς od. πρός τι, ich gerathe zu meinem Verderben od. Unglück in etwas, unter einige. φθείρου, hol dich der Henker! Das pf. 2. ἔφθορα hatte urſprünglich die intranſitive Bedeut. des Paſſivs, wie auch Spaet. es wieder gebrauchen, die beſſern Attiker aber gebrauchen daſſelbe in tranſit. Bedeut., gleichbedeutend mit dem pf. 1. ἔφθαρκα.

Φθειρώδης, 2, (φθείς, εἶδος) läuſeartig; lauſig, voll Läuſe.

Φθερσίβροτος, 2, (φθείρω, βροτός) was φθερσίμβροτος, Menſchen verderbend oder tödtend. poët.

Φθερσιγενής, 2, (φθείρω, γένος) den Stamm verderbend od. zerſtörend. poët.

Φθερσίμβροτος, 2, was φθερσίβροτος.

Φθέωμεν, ion. st. φθῶμεν, 1. plur. conj. aor. 2. zu φθάνω.

Φθῇ, epiſch st. φθέῃ, φθῇς, 3. sing. conj. aor. 2. zu φθάνω. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. II. 7. a.

Φθῆμι, eine von Grammatikern angenommene Grundform zu Ableit. des aor. 2. ἔφθην, zu φθάνω gehörig.

Φθῆσιν, epiſch st. φθῇ, 3. sing. conj. aor. 2. act. von φθάνω.

Φθίηνδε, Adv., nach Phthia hin. Hom.

Φθίηφι, epiſch als dat. sing. von Φθίη, zu Phthia.

Φθίμενος, epiſch ſynkopirte Form des part. aor. pass. zu φθίω.

Φθίνα, ἡ, der Mehlthau. 2) eine Olivenart. 3) φθίνης νόσος, was φθινάς.

θινάς, άδος, ἡ, (φθίνω) schwindend, abnehmend, zu Ende gehend. 2) schwinden machend, verzehrend. φθ. νόσος, Schwindsucht.
θίνασμα, τὸ, die Schwindsucht, Auszehrung. ἡλίου φθίνασμα, das Untergehen der Sonne.
θινάω u. φθινέω, an der Schwindsucht vergehen od. sterben.
θινόκαρπος, 2, (φθίνω, καρπός) ohne Früchte, unfruchtbar. Pind.
θινόκωλος, 2, (κῶλον) mit schwindenden Gliedern.
θινοπωρινός, 3, (φθινόπωρον) vom Herbst, herbstlich.
θινοπωρίς, ίδος, ἡ, poët. als fem. zu d. Vorherg.
θινοπωρισμός, ὁ, was d. folg.
θινόπωρον, τὸ, (φθίνω, ὀπώρα) der letzte Theil der Erntezeit, der Herbst.
θινύθεσκε, episch verlängertes impf. von φθινύθω.
θινύθω, poët. was φθίνω in transit. u. intransit. Bedeutung.
θιννλλα, ἡ, Schimpfname einer alten Frauzte Pfotzel.
θίνω, [ι episch lang, attisch kurz] was φθίω. [über die wechselnde Quantit. des ι s. Spitzner. §. 51. 3. c.].
θινώδης, 2, (εἶδος) schwindsüchtig.
θισήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (φθίω, ἀνήρ) Menschen verderbend, ihnen verderblich, tödtlich, schädlich. poët.
σθαι, episch synkopirte Form des inf. aor. pass. zu φθίω.
σιάω, schwindsüchtig sein.
σίβροτος u. φθισίμβροτος, 2, (φθίω, βροτός) was φθισήνωρ.
σικεύομαι, Depon. med., schwindsüchtig sein; von
σικός, 3, (φθίω) schwindsüchtig. 2) auszehrend.
σίμβροτος, 2, was φθισίβροτος.
σις, εως, ἡ, (φθίω) Auszehrung, Verzehrung, Schwindsucht; das Schwinden, Abnehmen.
σίφρων, 2, (φρήν) den Verstand zerstörend, die Besinnung raubend. poët.
, st. φθῖτο, Hom. Od. 11. 330., episch ing. opt. aor. syncopat. pass. von φθίω. Gr. §. 73b. Anmerk. 1. u. §. 79. Bemerk.
ός, 3, Adj. verb. von φθίω, geschwunverzehrt, ausgezehrt; gestorben. 2) sterbvergänglich; davon
όω, späte poët. Form, gleichbedeut. mit νω in transit. Sinne.
, eine im praes. u. impf. nur bei Epik. zwar nur in intransit. Bedeut. gebräuchGrundform, wofür das verlängerte ίνω üblicher war, mit transit. u. intransit. Bedeutung, nemlich 1) intransitiv in enden Formen: praes., impf., fut. φθίσω, bei Spaet. auch φθινήσω, pf. ἔφθικα, bei Spaet. ἔφθινηκα, plsqpf. ἐφθίμην, syncop. ἐφθίμην, conj. φθίωμαι, opt. φθίμην, inf. φθίσθαι, part. φθίμενος, hinschwinden, abnehmen, vergehen, aufgerieben od. verzehrt werden; umkommen, sterben; hingehn, zu Ende gehn. 2) transitiv praes. φθίνω, impf. ἔφθινον, fut. φθίσω, aor. ἔφθισα, verschwinden machen, aufreiben, verzehren, auszehren, verderben, vertilgen, tödten. [ι ist bei den Epik. lang, bei den Attik. kurz, nur im pf. u. plsqpf. pass., so wie in dem synkopirten aor. ἐφθίμην durchgängig kurz; vergl. Spitzner. §. 52. 3. b. pag. 62.].
Φθογγάζομαι, Depon. med., was φθέγγομαι.
Φθογγάριον, τὸ, Dimin. von φθογγή, kleine Stimme. 2) Stimmröhre.
Φθογγή, ἡ, u. φθόγγος, ὁ, (φθέγγομαι) Schall, Klang, Laut; Ruf, Stimme.
Φθόη, ἡ, (φθίω) Auszehrung, Schwindsucht.
Φθοῖς, φθοΐδος, ὁ, plur. φθοΐδες u. φθόεις, eine Art von Kuchenwerk, welches wahrscheinlich rund geformt war; bei den Aerzten Pillen. 2) eine Art von Schale.
Φθοΐσκος, ὁ, Dimin. von φθοῖς, Pille.
Φθονερία, ἡ, Neidsucht, neidisches Wesen; von
Φθονερός, 3, Adv. -ρῶς, neidisch; von
Φθονέω, (φθόνος) mit Dat. der Person und Genit. der Sache, vorenthalten, wehren; neiden, beneiden; mit folgend. Infinit., mißgönnen, nicht wollen, sich weigern; mit folgend. ὅτι, εἰ, ἐάν, verargen, unwillig sein; vergl. Bremi zu Lys. adv. Simon. §. 9. 5 davon
Φθόνησις, ἡ, was φθόνος.
Φθονητικός, 3, Adv. -κῶς, neid- od. tadelsüchtig.
Φθόνος, ὁ, (verwandt mit φθίω) das Beneiden; Neid, Neidsucht; Tadel aus Neid, Verkleinerung. οὐδεὶς φθόνος, recht gern! ich habe nichts dagegen! das sei dir vergönnt!
Φθορά, ἡ, (φθείρω) das Verderben, Vernichtung, Zerstörung; Verlust; Untergang, das Sterben; Seuche, Pest. 2) Schändung, Verführung. 3) Verreibung (der Farben).
Φθορεύς, έως, ὁ, (φθείρω) Verderber, Zerstörer; Verführer, Schänder.
Φθορικός, 3, (φθορά) verderblich.
Φθορίμαῖος, 3, von der Eigenschaft od. Wirkung des φθόριμος.
Φθόριμος, 3, (φθορά) zerstörbar, vergänglich. 2) verderblich, verderbend.
Φθόριος, 2, (φθορά) geschickt zu vernichten oder zu zerstören. φθορ. φάρμακον, Mittel zu Abtreibung der Leibesfrucht.
Φθοροεργός, 2, (ΕΡΓΩ) was φθοροποιός.
Φθοροόικος, 2, was οἰκοφθόρος.
Φθοροποιέω, Schaden anrichten, schaden; von
Φθοροποιός, 2, (ποιέω) verderbend, verderblich, schädlich, tödtlich.
Φθόρος, ὁ, was φθορά. 2) ein verruchter Mensch, eine Pest für Andere; dah. auch von einem Weibe ἡ φθόρος.

Φι u. φιν, eine Partikel, durch deren Anſetzung in der älteſten Sprache ſämmtliche cass. obliqq. gebildet wurden, und die im epiſchen Dialekt noch zur Bildung des Genit. u. Dat. aller Deklinaz., ſeltener auch zur Bildung des Akkuſat. in der zweiten Deklinaz. gebraucht wird; z. B. θεόφιν, ſt. θεοῖς. Gr. Gr. §. 32. Bemerk. 3. e. §. 30. Bemerk. 2. e. §. 40. Bemerk. 2. d.

Φιαλεῖς, ſ. φιαλοῦμεν.

Φιάλη, ἡ, Schale, hauptſächlich als Becher zum Trinken gebraucht; wegen der Aehnlichkeit in der Form auch der Schild. 2) die vertiefte und ausgelegte Arbeit an der Decke.

Φιαληφόρος, 2, (φέρω) der die Schale trägt.

Φιαλίς, ἡ, u. φιάλιον, τὸ, Dimin. von φιάλη, kleine Schale.

Φιαλοειδής, 2, (εἶδος) einer Schale ähnlich.

Φιαλοῦμεν u. φιαλεῖς, abgekürzt ſt. ἐφιαλοῦμεν, ἐφιαλεῖς, Formen des fut. von ἐφιάλλω, mit ἔργῳ, Hand anlegen, angreifen, anfangen. Aristoph.

Φιαλόω, (φιάλη) aushöhlen, wie eine flache Schale. φιαλ. τὰ δένδρα, eine Grube um die Bäume machen.

Φιαλώδης, 2, was φιαλοειδής.

Φιαλωτός, 3, θρίδακες φιαλωταί, Kopfſallat (der wie ein Teller, d. i. in die Breite wächſt).

Φιαρός, 3, glänzend, beſond. von ſtrotzender Fülle des Körpers. 2) rein, keuſch. poët.; davon

Φιαρόω u. φιαρύνω, glänzend machen, reinigen.

Φιβάλεος, 3, Benennung einer Feigengattung, angeblich entlehnt von Φίβαλις od. Φιβάλεις, einer Gegend in Megaris od. Attika.

Φιβάλεως, ἡ, der Baum, welcher eine beſondere Feigengattung trägt.

Φιδάκνη, ἡ, att. ſt. πιθάκνη.

Φιδίτια, τὰ, andere Schreibart ſt. φειδίτια.

Φίδομαι, ſchlechte, von einem ſpäten Dichter gebildete Nebenform von φείδομαι.

Φῖδός, 3, was φειδός. Kallim.

Φιέλη, ἡ, ion. ſt. φιάλη.

Φιερός, 3, ion. ſt. φιαρός.

Φιλ... u. φιλο... von φιλέω, φίλος, in Zuſammenſetzungen bedeutet Neigung, Liebe, Luſt, Ergebenheit, Willen zu etwas.

Φιλάβουλος, 2, (φιλέω, ἄβουλος) mit Willen unbeſonnen.

Φίλαβρος, 2, (ἁβρός) Freund des Feinen od. Weichlichen.

Φιλαγᾶθής, falſche Lesart ſt. φιλογαθής, (γῆθος) gern fröhlich, gern ſcherzend.

Φιλαγαθία, ἡ, Liebe zum Guten; von

Φιλάγαθος, 2, Adv. -γάθως, (ἀγαθός) das Gute oder die Guten liebend.

Φιλαγέννητος, 2, (ἀγέννητος) das Unerzeugte, Ewige liebend. K. S.

Φιλάγλαος, 2, (ἀγλαός) was φιλόκαλος. poët.

Φιλάγραυλος, 2, (ἄγραυλος) das Landleben liebend.

Φιλαγρέτις, ιδος, ἡ, fem. von φιλαγρέτης, ου, ὁ, (ἄγρα) Jagdliebhaberin, Jagdliebhaber.

Φιλαγρέω, das Land od. Landleben lieben; von

Φίλαγρος, 2, (ἀγρός) Freund des Landlebens.

Φιλαγρότις, ιδος, ἡ, Freundin des Landlebens, od. was φιλαγρέτις.

Φιλάγρυπνος, 2, (ἄγρυπνος) gern od. immer wachend.

Φιλάγων, ωνος, ὁ, ἡ, (ἀγών) die Wettkämpfe liebend; häufig bei Wettkämpfen gebraucht.

Φιλαδελφία, ἡ, Geſchwiſter- od. Bruderliebe; von

Φιλάδελφος, 2, Adv. -δέλφως, (ἀδελφός) bruder-, ſchweſter-, geſchwiſterliebend. 2) ein Strauch mit wohlriechender Blüthe.

Φιλαδύναμος, 2, (ἀδύναμος) gern entkräftend oder ſchwächend.

Φιλάεθλος, 2, ion. u. poët. was φίλαθλος.

Φιλαθήναιος, ὁ, Freund der Athener; dav.

Φιλαθηναιότης, ητος, ἡ, Vorliebe für die Athener.

Φιλαθλητής, οῦ, ὁ, u. φίλαθλος, 2, (ἀθλητής, ἆθλος) den Wettkampf liebend, leidenſchaftlicher Wettkämpfer.

Φῖλαι, epiſch 2 sing. imperat. aor. 1. med. zu φιλέω, wie von einer Stammform φίλω gebildet. Hom.

Φιλαίακτος, 2, (αἰάζω) Klagen liebend, klagevoll.

Φιλαιδήμων, 2, (αἰδήμων) Schaamhaftigkeit liebend.

Φιλαίματος od. φίλαιμος, 2, u. φιλαίμων, 2, (αἷμα) blutgierig.

Φιλαίτατος und φιλαίτερος, 3, Superl. u. Compar. von φίλος.

Φιλαίτιος, 2, Adv. -τίως, (αἰτία) tadelſüchtig, krittlig.

Φιλακόλαστος, 2, (ἀκόλαστος) Freund der Unmäſſigkeit und Schwelgerei; ausſchweifend.

Φιλακόλουθος 2, (ἀκόλουθος) der gern folgt.

Φιλάκρητος, 2, ion. ſt. φιλάκρᾱτος, 2, (ἄκρατος) den ungemiſchten Wein liebend: dem Trunke ergeben.

Φιλακροάμων, ονος, ὁ, ἡ, (ἀκρόαμα) die Ergötzung des Ohres liebend.

Φιλαλειπτέω, (ἀλείφω) ſich gern als Ringer ſalben.

Φιλαλέξανδρος, ὁ, Freund des Alexandros.

Φιλαλήθης, 2, Adv. -λήθως, wahrheitsliebend.

Φιλαλληλία, ἡ, gegenſeitige Liebe; von

Φιλάλληλος, 2, Adv. -λήλως, (ἀλλήλων) ſich gegenſeitig liebend.

Φιλαλλογενής, 2, (ἀλλογενής) Fremde liebend, ein Freund der Ausländer.

Φιλάλῡπος, 2, (ἄλυπος) der gern ohne Kummer u. Traurigkeit iſt.

Φιλαλυστής, οῦ, ὁ, (ἀλύω) der ſich gern od. leicht ängſtigt.

Φιλάμπελος, 2, (ἄμπελος) den Weinſtock liebend; reich an Weinbergen.

Φιλαναγνωστέω, die Lektüre lieben, gern leſen; von

Φιλαναγνώστης, ου, ὁ, (ἀναγιγνώσκω) ein Freund der Lektüre.

Φιλανᾶλωτής, οῦ, ὁ, od. φιλανάλωτος, 2, (ἀναλίσκω) den Aufwand liebend, Verſchwender.

ιλανδρία, ἡ, Liebe zum Manne od. Gatten; von
ίλανδρος, 2, (ἀνήρ) den Mann oder Gatten liebend. 2) manntoll.
ιλανθής, 2, (ἄνθος) Blumen liebend.
ιλανθρακεύς, έως, ὁ, (ἀνθρακεύς) Freund der Kohlenbrenner.
ιλανθρώπευμα, τὸ, menschenfreundliche Handlung od. Behandlung; von
ιλανθρωπεύω u. Med., auch φιλανθρωπέω, φιλάνθρωπος) ich bin oder handle menschenfreundlich; ich behandle mild, gelinde, sanft; gewähre gütig.
λανθρωπία, ἡ, (φιλάνθρωπος) Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit, Milde, Güte.
λανθρώπινος, und φιλανθρωπικός, 3, adv. -πίνως, dem φιλάνθρωπος eigen od. geziemend.
λάνθρωπος, 2, Adv. -θρώπως, (ἄνθρωπος) menschenliebend, menschenfreundlich, gebreich, mild, gütig, human.
λάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, dor. st. φιλήνωρ, das φίλανδρος.
λαοιδός, 2, (ἀοιδός, ἀοιδή) Freund der Sänger oder des Gesangs.
άπιπτος, 2, (ἄπεπτος) gewöhnlich schlecht verdauend.
λαπεχθημόνως, Adv. von φιλαπεχθήμων, ohnungslos.
απεχθημοσύνη, ἡ, Hadersucht oder Hang, Andern wehe zu thun u. sich mit ihnen zu verfeinden; von
απεχθήμων, 2, u. φιλαπεχθής, 2, Adv. λαπεχθῶς, (ἀπεχθήμων, ἀπεχθής) der geneigt ist, Andere zu kränken und zu beleidigen u. so sich mit ihnen zu verfeinden, schonungsloser Streitkopf.
απλοϊκός, 3, u. φιλάπλους, neutr. ουν, mit. ου, (ἁπλοῦς) Freund der Offenherzigkeit, offenherzig.
απόδημος, 2, (ἀπόδημος) reiselustig.
αργυρέω, (φιλάργυρος) geldgierig od. zig sein.
ργυρία, ἡ, Geldliebe, Geiz; von
ργυρος, 2, (ἄργυρος) geldgierig, geizig; süchtig.
ρετος, 2, (ἀρετή) Tugendfreund.
ριστείδης, ου, ὁ, Freund des Aristei-
ρματος, 2, (ἅρμα) Freund von Wagen Wagenwettrennen.
ρχαιος od. φιλαρχαῖος, ὁ, (ἀρχαῖος) und des Alten od. des Alterthums.
ρχέω, (φίλαρχος) die Herrschaft lieben, zu derselben haben.
ρχία, ἡ, (φίλαρχος) Liebe zur Herrschaft, rschbegierde.
ρχικός, 3, dem φίλαρχος gehörig od. gend.
ρχος, 2, (ἀρχή) herrschsüchtig, nach der rschaft strebend.
στράγαλος, 2, (ἀστράγαλος) das Würfel liebend.
σωτος, 2, (ἄσωτος) ausschweifend, lieh.

Φίλατο, episch als aor. med. zu φιλέω, wie von einem praes. φίλω gebildet.
Φιλαυθόμαιμος, 2, (αὐθόμαιμος) was φιλάδελφος.
Φίλαυλος, 2, (αὐλός) das Flötenspiel liebend.
Φιλαυτέω, (φίλαυτος) Eigenliebe besitzen, selbstsüchtig sein.
Φιλαυτία, ἡ, Eigenliebe, Selbstliebe; von
Φίλαυτος, 2, Adv. -λαύτως, (αὐτοῦ) Eigenliebe habend, selbstsüchtig.
Φιλέγγυος, 2, (ἐγγύη) der gern sich verbürgt od. gutsagt.
Φιλεγκλήμων, 2, Adv. -όνως, (ἔγκλημα) tadelsüchtig; überh. was φιλαίτιος.
Φιλέεσκε(ν), ion. u. episch st. ἐφίλεε, ἐφίλει, impf. von φιλέω.
Φιλέθειρος, 2, (ἔθειρα) die Haare liebend, gewöhnlich in den Haaren getragen.
Φιλειδήμων, 2, (εἰδήμων) wißbegierig, lernlustig.
Φιλέκδημος, 2, (ἔκδημος), was φιλαπόδημος, reiselustig.
Φιλέλαιος, 2, (ἐλαία) den Oelbaum liebend.
Φιλελεήμων, 2, u. φιλέλεος, 2, (ἐλεήμων, ἔλεος) gern barmherzig od. mitleidig. K. S.
Φιλελευθέριος, 2, (ἐλευθέριος) liberal, edeldenkend.
Φιλελεύθερος, 2, (ἐλεύθερος) freiheitsliebend.
Φιλέλλην, ηνος, ὁ, ἡ, (Ἕλλην) Freund der Griechen od. der griechischen Sprache und Litteratur.
Φίλελπις, ιδος, ὁ, ἡ, (ἐλπίς) der gern od. immer hofft.
Φιλέμπορος, 2, (ἔμπορος) die Handelschaft liebend.
Φιλενδεικτέω, gern angeben; von
Φιλενδείκτης, ου, ὁ, (ἐνδείκνυμι) gern prahlend.
Φιλένδοξος, 2, (ἔνδοξος) ruhmsüchtig.
Φιλένδοτος, 2, (ἐνδίδωμι) gern nachgebend.
Φιλένθεος, 2, (ἔνθεος) gern od. gewöhnlich begeistert.
Φιλέννυχος, 2, (ἔννυχος) die Nacht liebend.
Φιλέξοδος, 2, (ἔξοδος) gern ausgehend.
Φιλεορταστής, οῦ, ὁ, u, φιλέορτος, 2, (ἑορτάζω, ἑορτή) Freund von Festen.
Φιλεπιστήμων, ὁ, ἡ, (ἐπιστήμη) Freund von Kenntnissen od. Wissenschaften.
Φιλεπιτῑμητής, οῦ, ὁ, (ἐπιτιμάω) Tadelgern.
Φιλεραστής, οῦ, ὁ, (ἔραμαι) Freund von Liebschaften; dazu φιλερασταῖν, verliebt sein.
Φιλεραστία, ἡ, Verliebtheit; von
Φιλέραστος, 2, (ἔραμαι) 1) was φιλεραστής, verliebt; Freund von Liebschaften. 2) den Liebenden angenehm od. hold.
Φιλεράστρια, ἡ, fem. zu φιλεραστής, Freundin von Liebschaften.
Φιλεργέω, (φιλεργός) gern und emsig arbeiten.
Φιλεργία, ἡ, Arbeitslust, Emsigkeit bei der Arbeit; von

Φιλεργός, 2, Adv. -γῶς, (ἔργον) die Arbeit liebend, gern u. emsig arbeitend, fleissig.
Φιλέρημος, 2, (ἔρημος) die Einsamkeit liebend.
Φιλέριθος, 2, (ἔριθος) die Handarbeit liebend.
Φίλερις, ιδος, ὁ, ἡ, φιλεριστής, οῦ, ὁ, φιλέριστος, 2, u. φιλεριστικός, 3, (ἔρις, ἐρίζω) zanksüchtig, habersüchtig.
Φιλεριστέω, (φιλέριστος) ich liebe Zank u. Streit.
Φίλερως, ωτος, ὁ, ἡ, (ἔρως) der Liebe ergeben, gern liebend; liebevoll.
Φιλέσπερος, 2, (ἑσπέρα) den Abend liebend.
Φιλεταιρεία, φιλεταιρία, ἡ, Liebe zu den Kameraden, Freundschaft; von
Φιλέταιρος, 2, dazu als besond. femin. φιλέταιρις, ιδος, ἡ, (ἑταῖρος) die Kameraden od. Freunde liebend.
Φίλετνος, 2, den Brei (ἔτνος) liebend.
Φιλεύδιος, 2, (εὐδία) schönes Wetter liebend.
Φιλεύιος, ὁ, der das Evoë liebt, Beiw. des Dionysos.
Φιλευλαβής, 2, (εὐλαβής) der Behutsamkeit u. Vorsicht liebt.
Φιλεύλειχος, 2, (λείχω) das Leckerhafte liebend. So korrigirt Brunck in einem Epigramm des Leonid. Tarent. st. φιλεύχειλος. Lobeck schlägt dafür φιλεύλοιχος vor.
Φίλευνος, 2, (εὐνή) das Bett od. den Beischlaf liebend.
Φιλεῦντας, ion. st. φιλοῦντας, acc. plur. part. praes. act. von φιλέω.
Φιλευποιία, ἡ, falsche Lesart st. φιλοποιία.
Φιλευπρόσωπος, 2, (εὐπρόσωπος) schöne Gesichter liebend, od. der gern ein schönes Gesicht macht.
Φιλεύτακτος, 2, (εὔτακτος) Ordnung, Zucht u. Bescheidenheit liebend.
Φιλευτράπελος, 2, (εὐτράπελος) Freund von Witz und Scherz.
Φιλεύχειλος, 2, s. φιλεύλειχος.
Φιλέφηβος, 2, (ἔφηβος) Jünglinge liebend.
Φιλεχθής, 2, was φίλεχθρος.
Φιλεχθρέω, Neigung zu Feindschaft haben; von
Φίλεχθρος, 2, Adv. φιλέχθρως, (ἔχθρα) zu Feindschaft geneigt, auffässig. φιλέχθρως ἔχειν πρός τινα, Einem sehr aufgesessen sein, einen starken Groll gegen ihn hegen.
Φιλέψιος, 2, (ἑψιά) das Spiel liebend.
Φιλέω, f. φιλήσω, aor. ἐφίλησα, episch auch ἐφίλἀμην, Neigung u. Wohlwollen hegen u. beweisen, lieben; freundlich od. liebreich behandeln, zugethan sein; besond. auch freundlich u. gastlich aufnehmen. παρ' ἄμμι φιλήσεαι (fut. med. in der Bedeut. des Pass.), bei uns sollst du gut aufgenommen, sollst du willkommen sein. Auch das fut. 3 πεφιλήσομαι wird in der Bedeut. des gewöhnl. fut. pass. gebraucht. Med. sich gegenseitig lieben. 2) gut heissen, billigen. 3) mit u. ohne τῷ στόματι, küssen. 4) gern u. gewöhnlich thun, pflegen. ὡς φιλεῖ od. οἷα φιλεῖ (verst. γίγνεσθαι), wie's zu geschehen pflegt, wie gewöhnlich.
Φίλη, ἡ, femin. von φίλος, Freundin; Liebste, Buhlerin.
Φίληβος, 2, (ἥβη) die Jugend liebend.
Φιληδέω, das Angenehme od. Vergnügen lieben u. suchen. φιληδεῖν τινι, sein Vergnügen an etwas finden; von
Φιληδής, 2, (ἡδος) der das Angenehme od. Vergnügen liebt; dav.
Φιληδία, ἡ, das Vergnügen an etwas.
Φιληδονέω, (φιλήδονος) das Vergnügen lieben.
Φιληδονία, ἡ, Hang zum Vergnügen; von
Φιλήδονος, 2, (ἡδονή) dem Vergnügen ergeben.
Φιληκοέω, (φιλήκοος) gern hören od. lesen, aufmerksam sein.
Φιληκοΐα, ἡ, Lust zum Anhören od. Lesen; Aufmerksamkeit; von
Φιλήκοος, 2, Adv. -κόως, (ἀκοή) gern anhörend od. lesend; hörlustig, aufmerksam.
Φιληλάκατος, 2, (ἠλακάτη) die Spindel liebend.
Φιληλιαστής, οῦ, ὁ, der gern (in der ἡλιαία) Richter ist.
Φίλημα, τὸ, (φιλέω) Dimin. φιλημάτιον, τὸ, der Kuß.
Φιλήμεναι, episch st. φιλέμεναι, φιλέειν, φιλεῖν, inf. praes. act. von φιλέω. Gr. Gr. §. 75. Bemerk. I. 3. g.
Φιλημοσύνη, ἡ, (φιλέω) liebreiches Wesen.
Φιλήνεμος, 2, (ἄνεμος) den Wind liebend; dem Winde ausgesetzt, windig.
Φιλήνιος, 2, (ἡνία) dem Zügel gehorchend, folgsam. Aeschyl. Prom. 465.
Φιλήνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ) was φίλανδρος.
Φιλήρετμος, 2, (ἐρετμός) das Ruder gern führend, die Schifffahrt liebend.
Φιλησίμολπος, 2, was φιλόμολπος. Pind.
Φίλησις, εως, ἡ, (φιλέω) das Küssen od. Lieben.
Φιλησιστέφανος, 2, was φιλοστέφανος.
Φιλήσυχος, 2, (ἥσυχος) Ruhe liebend, friedlich.
Φιλητεύω, Spitzbube sein, stehlen, betrügen, von φῑλήτης, ου, ὁ, Spitzbube, Dieb, Betrüger. Die gewöhnlichere Schreibart ist φηλητεύω u. φηλήτης od. auch φηλητής.
Φιλητής, οῦ, ὁ, (φιλέω) Liebhaber; der küßt.
Φιλητικός, 3, zum Lieben, Küssen gehörig od. geneigt; von
Φιλητός, 3, Adj. verb. von φιλέω, geliebt; zu lieben, liebenswürdig.
Φίλητρον, τὸ, (φιλέω) Liebeshandel. 2) was φίλτρον.
Φιλήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, poët. was φιλητής, Liebhaber, Liebhaberin.
Φιλία, ἡ, (φίλος) Zuneigung, Liebe, Freundschaft. φιλία ἡ ἐμή, die Freundschaft gegen mich. φιλίαν λαβεῖν od. κτήσασθαι παρά τινος, sich Jemandes Freundschaft erwerben. 2) das fem. von φίλιος (mit Auslassung von χώρα od. γῆ), Freundesland.

ιλιάζω, Freund werden od. sein, τινί, von Einem. LXX.
ιλιᾶτρέω, ich bin Liebhaber der Arzneiwissenschaft; von
ιλίᾶτρος, ὁ, ἡ, (ἰατρός) Freund od. Liebhaber der Arzneiwissenschaft.
ιλικός, 3, Adv. -κῶς, (φίλος) dem Freunde d. zur Freundschaft gehörig, die Freundschaft betreffend od. befördernd; freundschaftlich, freundlich. φιλικά, Freundschaftsbeweise; Anlagen u. Veranlassungen zu Freundschaft. φιλικῶς, freundschaftlich, freundlich, ütig, zärtlich.
λιος, 3 u. 2, Adv. -λίως, (φίλος) 1) dem reunde gehörig, von ihm herrührend, ihn treffend. Ζεὺς φίλιος, Zeus als Beschützer r Freundschaft. 2) freundlich gesinnt, geigt, zugethan, ergeben. 3) geliebt, theuer; v.
λιόω, was φιλόω, zum Freunde machen. ss. Freund werden.
ίππειος, ὁ, verst. χρυσοῦς, eine Goldinze vom König Philipp.
ιππία, ἡ, (φίλιππος) Pferdeliebhaberei.
ππιδόομαι, Pass., dünn od. schmächtig, e Philippides, sein.
ιππίζω, f. ἴσω, es mit dem König Philipp lten; dav.
ιππισμός, ὁ, Neigung für die Person und rtei des Philipp.
ιππος, 2, (ἵππος) Pferdefreund; berit, Reiter.
πποτρόφος, 2, (ἱπποτρόφος) der gern erde unterhält zu Wettkämpfen.
στορέω, ich bin wißbegierig; von
ίστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἴστωρ) wißbegierig.
τιον, τὸ, was φειδίτιον.
χθυς, υος, ὁ, ἡ, (ἰχθύς) Fischliebhaber.
ίων, 2, poët. als Compar. von φίλος.
ωσις, ἡ, (φιλιόω) Befreundung.
ωτής, οῦ, ὁ, (φιλιόω) der Freundschaft et.
υρέα, ἡ, eine Baumart.
βακχος, 2, (Βάκχος) den Bakchos oder in liebend.
βάρβαρος, 2, die Ausländer od. das Ausdische liebend.
βάρβιτος, 2, das Instrument βάρβιτος end.
βασίλειος u. φιλοβασιλεύς, έως, ὁ, Königfreund.
βάσκανος, 2, sehr neidisch.
βιβλος, 2, Bücherliebhaber.
βορος, 2, u. φιλόβρως, ωτος, ὁ, ἡ, ρά, βιβρώσκω) gefrässig.
βοτρυς, υος, ὁ, ἡ, Weintrauben lieb.
βούπαις, παιδος, ὁ, ἡ, der erwachsene, nbare Knaben liebt.
βρως, ωτος, ὁ, ἡ, s. φιλόβορος.
γᾱθής, 2, dor. st. φιλογηθής, (γῆ-) Fröhlichkeit liebend.
γαιος, 2, (γαῖα) die Erde liebend.
γαμος, 2, heirathslustig.
γαστο ίδης, ου, ὁ, u. φιλογαστριδίας, ὁ, (γαστήρ) Bauchfreund, Schlemmer.
Φιλογελοιαστής, οῦ, ὁ, Freund von Spaßmachern.
Φιλογέλοιος, 2, Spott od. Scherz liebend.
Φιλόγελως, ωτος, ὁ, ἡ, Freund des Lachens, gern lachend.
Φιλογενναῖος, 2, gravitätisch. τὸ φιλογενναῖον, die Eigenschaft, daß Jemand das Edle und den Anstand liebt.
Φιλογεωμέτρης, ου, ὁ, (γεωμετρέω) die Geometrie liebend.
Φιλογεωργέω, (φιλογέωργος) den Landbau lieben.
Φιλογεωργία, ἡ, Liebe zum Landbau; von
Φιλογέωργος, 2, (γεωργός) ein Freund des Feldbaus od. Landwesens.
Φιλογηθής, 2, (γῆθος) Fröhlichkeit liebend.
Φιλόγλυκος u. φιλόγλυκυς, εος, 2, das Süsse od. süssen Wein liebend.
Φιλογονία, ἡ, Kinderliebe, Liebe zu den Jungen; von
Φιλόγονος, 2, (γονή) seine Jungen oder Kinder liebend.
Φιλάγοργος, 2, (γοργός) gern od. gewöhnlich furchtbar.
Φιλογραμματέω, (φιλογράμματος) ich bin ein Freund der Litteratur.
Φιλογραμματία, ἡ, Liebhaberei für Litteratur; von
Φιλογράμματος, 2, (γράμματα) Freund der Litteratur.
Φιλογραφέω, (γραφή) ich bin ein Freund der Malerei.
Φιλογρήγορος, 2, (γρηγορέω) was φιλάγρυπνος.
Φιλογυμνασία, ἡ, zweifelh. Form st. φιλογυμναστία.
Φιλογυμναστέω, ich liebe die Leibesübungen; von
Φιλογυμναστής, οῦ, ὁ, u. φιλογύμναστος, ὁ, (γυμνάζομαι) Freund der Leibesübungen; dav.
Φιλογυμναστία, ἡ, Liebe zu den Leibesübungen.
Φιλογυμναστικός, 3, zum φιλογυμναστής gehörig, ihm eigen od. geziemend. 2) was φιλογυμναστής.
Φιλογύναιος, 2, φιλογύνης, genit. ου u. γύναικος, φιλόγυνος, 2, (γυνή) Weiberfreund, die Weiber liebend. Ein Nominat. φιλογύναιξ existirt nirgends; dav.
Φιλογυνία, ἡ, Liebe zum weiblichen Geschlecht.
Φιλοδαίμων, ὁ, die Dämonen od. Götzen liebend od. verehrend. K. S.
Φιλόδακρυς, υος, 2, u. φιλοδάκρυος, 2, (δάκρυ) Thränen liebend, zum Weinen geneigt.
Φιλόδαφνος, 2, (δάφνη) den Lorbeer liebend.
Φιλοδειπνιστής, οῦ, ὁ, (δειπνίζω) der gern bewirthet.
Φιλόδειπνος, 2, (δεῖπνον) gern schmausend.
Φιλοδέμνιος, 2, (δέμνιον) das Bette, Ehebette od. die Gattin liebend.
Φιλόδενδρος, 2, (δένδρον) Bäume od. den Wald liebend.
Φιλοδεπαστής, οῦ, ὁ, (δέπας) Liebhaber vom Trinken.

Φιλοδέσποινος, 2, (δέσποινα) die Hausfrau liebend.
Φιλοδεσποτέομαι, Depon. med., ich liebe den Herrn od. Gebieter; von
Φιλοδέσποτος, 2, (δεσπότης) seinen Herrn liebend.
Φιλοδημία, ἡ, Liebe des Volks, Popularität; von
Φιλόδημος, 2, Adv. -δήμως; (δῆμος) das Volk liebend, Volksfreund, populär.
Φιλοδημότης, ου, ὁ, Volksfreund.
Φιλοδημοτικός, 3, zum φιλόδημος gehörig, ihm eigen od. geziemend.
Φιλοδημώδης, 2, (εἶδος) was d. vorherg.
Φιλοδίκαιος, 2, (δίκαιον) Freund der Gerechtigkeit.
Φιλοδικαστής, οῦ, ὁ, (δικάζω) der gern Richter ist.
Φιλοδικέω, (φιλόδικος) ich liebe Streit und Prozesse.
Φιλοδικία, ἡ, Prozeß- od. Streitsucht; von
Φιλόδικος, 2, (δίκη) prozeß- od. zanksüchtig.
Φιλοδίτης, ου, ὁ, (ὁδίτης) Freund der Wanderer.
Φιλοδοξέω, (φιλόδοξος) ich liebe den Ruhm, habe Ehrbegierde, suche eine Ehre worin.
Φιλοδοξία, ἡ, Ruhmliebe, Ehrbegierde; von
Φιλόδοξος, 2, Adv. -δόξως, (δόξα) ruhmliebend, ehrsüchtig. 2) für Meinungen eingenommen.
Φιλοδοσία, ἡ, (δίδωμι) Freigebigkeit.
Φιλόδουλος, 2, (δοῦλος) Sklaven liebend.
Φιλόδουπος, 2, (δοῦπος) das Getöse liebend, tosend.
Φιλόδρομος, 2, (δρόμος) das Laufen liebend.
Φιλόδροσος, 2, (δρόσος) den Thau liebend.
Φιλόδυρμος und φιλόδυρτος, 2, (ὀδύρομαι) gern od. gewöhnlich klagend.
Φιλοδωρέω, (φιλόδωρος) gern schenken, freigebig sein; dav.
Φιλοδώρημα, τὸ, freigebiges Geschenk.
Φιλοδωρία, ἡ, Freigebigkeit; von
Φιλόδωρος, 2, Adv. -δώρως, (δῶρον) freigebig.
Φιλόεργος od. φιλοεργός, 2, (ἔργον) Arbeit liebend, arbeitsam.
Φιλοεστιάτωρ, ορος, ὁ, (ἑστιάω) der gern bewirthet. Philo.
Φιλοζέφυρος, 2, den Zephyr liebend.
Φιλοζητητής, οῦ, ὁ, (ζητέω) Freund vom Suchen od. von Untersuchungen.
Φιλοζωέω, (φιλόζωος) ich liebe das Leben.
Φιλοζωΐα, ἡ, Liebe zum Leben und Schonung desselben; von
Φιλόζωος, 2, (ζωή) das Leben liebend u. schonend; furchtsam, feig. 2) die Geschöpfe liebend. Xenoph. Memor. 1. 4. 7.
Φιλόθᾶκος, 2, (θᾶκος) gern od. gewöhnlich sitzend, träge.
Φιλοθεᾱμοσύνη, ἡ, Schaulust; von
Φιλοθεάμων, 2, (θέαμα) Freund von Schauspielen u. Schaustücken.
Φιλοθεέω, ich liebe Gott. K. S.
Φιλοθεΐα, ἡ, Liebe zu Gott. K. S.; von
Φιλόθεος, 2, Adv. -θέως, Gott liebend, fromm. 2) von Gott geliebt; dav.
Φιλοθεότης, ητος, ἡ, Liebe zu Gott.
Φιλόθερμος, 2, (θέρμη) Wärme liebend.
Φιλοθεωρέω, ich liebe die Betrachtung od. Spekulazion; von
Φιλοθέωρος, 2, (θεωρέω) was φιλοθεάμων.
Φιλόθηλυς, 2, (θῆλυς) das weibliche Geschlecht od. das Weibchen liebend.
Φιλοθηρέω, (φιλόθηρος) ein Freund der Jagd sein.
Φιληθηρεία u. φιλοθηρία, ἡ, Jagdliebhaberei; von
Φιλόθηρος, 2, (θήρα) die Jagd liebend.
Φιλοθόρυβος, 2, (θόρυβος) Lärm od. Aufruhr liebend.
Φιλοθουκυδίδης, ου, ὁ, Freund des Thukydides.
Φιλοθρέμμων, 2, (τρέφω, θρέμμα) gern erziehend od. haltend.
Φιλοθρηνής u. φιλόθρηνος, 2, (θρῆνος) Klagen liebend, dazu geneigt.
Φιλόθρησκος, 2, (θρῆσκος) geneigt zum Aberglauben, bigott.
Φιλόθυρσος, 2, (θύρσος) den Thyrsos liebend.
Φιλοθύτης, ου, ὁ, auch φιλόθυτος, 2, (θύω) gern od. gewöhnlich opfernd, religiös.
Φιλοΐατρος, 2, [⏑⏑–⏑] was φιλίατρος.
Φιλοίκειος, 2, (οἰκεῖος) seine Verwandten od. Hausgenossen liebend.
Φιλοικόδομος, 2, (οἰκοδομέω) baulustig.
Φίλοικος, 2, (οἶκος) das Haus liebend.
Φιλοικτίρμων, 2, φιλοίκτιστος u. φίλοικτος, 2, (οἰκτίρμων, οἰκτίζω, οἶκτος) zum Mitleiden geneigt, barmherzig. Adv. φιλοικτιρμόνως.
Φιλοινία, ἡ, Trunkliebe; von
Φίλοινος, 2, (οἶνος) den Wein od. Trunk liebend.
Φίλοιστρος, 2, auch φιλοιστρομανής, 2, (οἶστρος, οἰστρομανής) Wuth od. Raserei liebend; die wilde Begeisterung bei den bakchischen Festen liebend.
Φιλοΐστωρ, ορος, ὁ, ἡ, was φιλίστωρ.
Φιλοίφης, ου, ὁ, u. φίλοιφος, ὁ, (οἰφάω) ein Hurer, geiler Mensch.
Φιλοκαθάριος, 2, (καθάριος) die Reinlichkeit liebend.
Φιλοκάθαρος, 2, (καθαρός) die Reinheit, Heiligkeit liebend.
Φιλόκαινος, 2, (καινός) das Neue liebend.
Φιλόκακος, 2, (κακός) das Böse od. die Schlechten liebend.
Φιλοκακοῦργος, 2, Adv. -κούργως, (κακοῦργος) gern Böses thuend. K. S.
Φιλοκαλέω, (φιλόκαλος) das Schöne oder Gute, Edle lieben und suchen. 2) sich eine Ehre daraus machen, sich beeifern.
Φιλοκαλία, ἡ, (φιλόκαλος) Liebe zum Schönen u. Edlen; Ehrliebe.
Φιλοκαλλωπιστής, οῦ, ὁ, (καλλωπίζω) der sich gern putzt.
Φιλόκαλος, 2, Adv. -κάλως, (καλόν) das

Schöne, den äussern Anstand u. Prunk lie-
ɔend. 2) das Edle liebend; ehrliebend, tu-
ɜendhaft, wacker.
ιλοκάματος, 2, (κάματος) was φιλόπονος.
ιλοκαμπής, 2, (καμπή) gern gebogen.
ιλοκαρποφόρος, 2, (καρποφόρος) frucht-
eich.
ιλόκενος, 2, (κενόν) das Leere liebend.
ιλοκέρδεια u. φιλοκερδία, ἡ, (φιλοκερδής)
Gewinnsucht.
λοκερδέω, Gewinn suchen, gewinnsüchtig
:in; von
ιλοκερδής, 2, Adv. -δῶς, (κέρδος) Ge-
)inn liebend, gewinnsüchtig.
λοκερδία, ἡ, was φιλοκέρδεια.
λοκέρτομος, 2, (κέρτομος) schmähsüchtig,
)ottsüchtig.
λοκηδεμών, όνος, ὁ, ἡ, u. φιλοκηδής,
, (κηδεμών, κῆδος) die Verwandten lie-
nd.
λόκηπος, 2, (κῆπος) Gartenfreund.
λοκιθαριστής, οῦ, ὁ, (κιθαρίζω) das Zit-
rspiel liebend.
λοκίνδῦνος, 2, Adv. -δύνως, (κίνδυνος)
efahr liebend, waghaft.
λοκισσοφόρος, 2, (κισσοφόρος) gern Epheu
ɜend.
όκλαυτος, 2, (κλαίω) gern weinend od.
ɜend.
οκνημῖς, ῖδος, ὁ, ἡ, (κνημίς) gewöhn-
ɔ Beinschienen tragend; überh. was φίλο-
ος.
όκνισος, 2, (κνίζω) das Kneipen und ver-
bte Tändeleien liebend.
όκοινος, 2, (κοινόν) das Gemeine lie-
ɔd.
οκόλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (κόλαξ) Schmeichler
Schmarotzer liebend.
όκομος, 2, (κόμη) das Haar liebend u.
ɜend.
οκομπέω, (φιλοκομπος) ich bin prahl-
ɦtig.
οκομπία, ἡ, Prahlsucht; von
όκομπος, 2, (κόμπος) prahlend, groß-
:chend, prahlsüchtig.
όκοπρος, 2, (κόπρος) Mist liebend od.
:langend.
οκοσμέω, (φιλόκοσμος) den Putz lieben.
οκοσμία, ἡ, Putzliebe; von
όκοσμος, 2, (κόσμος) putzliebend.
όκρημνος, 2, (κρημνός) steile Felsen lie-
ɔd.
οκρῑνέω, (κρίνω) gern und genau prüfen
r unterscheiden.
οκρόταλος, 2, (κρόταλον) die Klapper
r den Schall derselben liebend.
όκροτος, 2, (κρότος) Geräusch liebend.
das Klatschen, den Beifall liebend.
οκτέανος, 2, poët. was φιλοκτήνων u. φιλοκτήματος, 2, (κτέανον, κτῆ-
) ein Freund des Besitzes od. Erwerbes;
ɔsüchtig.
οκτημοσύνη, ἡ, (φιλοκτήμων), u. φι-
ιτησία, ἡ, (κτάομαι) Erwerbsliebe, Hab-
ɦt.

Φιλοκτίστης, ου, ὁ, u. φιλόκτιστος, 2, (κτίζω) baulustig.
Φιλόκυβος, 2, (κύβος) Liebhaber des Würfelspiels.
Φιλοκῦδής, 2, (κῦδος) Gebrause, Aufsehn od. Jubel liebend.
Φιλοκυνηγέτης, ου, ὁ, u. φιλοκύνηγος, 2, (κυνηγέτης, κυνηγός) Jagdliebhaber; dav.
Φιλοκυνηγία, ἡ, Jagdliebhaberei.
Φιλόκυνος, 2, u. φιλοκύων, genit. κυνος, ὁ, ἡ, (κύων) Hunde liebend.
Φιλοκωθωνιστής, οῦ, ὁ, (κωθωνίζω) den Trunk liebend, Zechfreund.
Φιλόκωμος, 2, (κῶμος) Jubel und Schmaus liebend.
Φιλόκωπος, 2, (κώπη) was φιλήρετμος.
Φιλόλαγνος, 2, (λάγνος) sehr geil.
Φιλολάκων, ωνος, ὁ, ἡ, (Λάκων) die Lakedämonier liebend, ihnen zugethan.
Φιλόλαλος, 2, (λαλέω) gern sprechend, geschwätzig, redselig.
Φιλολάμπαδος, 2, (λαμπάς) Fackeln od. Fackelschein liebend.
Φιλολήϊος, 2, (λῆϊς) Beute liebend, raubbegierig. poët.
Φιλόληπτος, 2, (λαμβάνω) gern nehmend.
Φιλόλιθος, 2, (λίθος) Edelsteine liebend.
Φιλόλιχνος, 2, (λίχνος) Leckereien liebend, näschig.
Φιλολογέω, (φιλόλογος) 1) eigentl., gern u. viel reden. 2) die Gelehrsamkeit lieben, sich damit beschäftigen, darüber sprechen oder schreiben; überh. etwas gelehrt u. gründlich treiben od. studiren; gelehrte Kenntnisse besitzen.
Φιλολογία, ἡ, Liebe zum Sprechen, Geschwätzigkeit. 2) Liebe zur Litteratur und Gelehrsamkeit; gelehrte Beschäftigung; von
Φιλόλογος, 2, (λόγος) gern sprechend, geschwätzig. 2) Liebhaber der Gelehrsamkeit, Gelehrter.
Φιλολοιδορία, ἡ, Schmähsucht; von
Φιλολοίδορος, 2, Adv. -δόρως, (λοιδορέω) schmähsüchtig.
Φιλολουτρέω, ich liebe das Bad, bade mich gern; von
Φιλόλουτρος, 2, (λουτρόν) sich gern badend.
Φιλόλυρος, 2, (λύρα) die Leier liebend.
Φιλομάθεια, ἡ, was φιλομαθία.
Φιλομαθής, 2, Adv. -θῶς, (μανθάνω) lernbegierig, eifrig lernend; dieß sein φιλομαθεῖν, u. diese Eigenschaft φιλομαθία, ἡ.
Φίλομαι, eine im praes. ungebräuchl. Form, wovon der epische aor. φίλατο, was φιλέω.
Φιλομάλακος, 2, (μαλακός) Weichling.
Φιλομαντευτής, οῦ, ὁ, (μαντεύομαι) Vorbedeutungen liebend, oft Ahndungen habend.
Φιλόμαντις, εως, ὁ, ἡ, (μάντις) Wahrsager od. Wahrsagerkunst liebend.
Φιλόμαστος, 2, (μαστός) die Brust liebend, daran saugend.
Φιλομαχέω, ich liebe Schlachten u. Kampf; von

Φιλόμαχος, 2, (μάχη) den Kampf liebend, kriegerisch.
Φιλόμβριος u. φίλομβρος, 2, (ὄμβρος) Regen od. Nässe liebend.
Φιλόμβροτος, 2, (βροτός) Menschen liebend. poët.
Φιλομειδής, 2, (μειδάω) das Lachen od. die Fröhlichkeit liebend; heiter, fröhlich, freundlich. poët.
Φιλομειράκιος, 2, u. φιλομεῖραξ, ακος, ὁ, (μειράκιον, μεῖραξ) Knaben liebend.
Φιλομεμφής, 2, (μέμφομαι) tadelsüchtig, quängelig. Dazu der Superl. φιλομεμφότατος.
Φιλομέριμνος, 2, (μέριμνα) der sich gern Sorgen macht.
Φιλομετάβολος, 2, (μεταβολή) die Veränderung liebend, veränderlich.
Φιλομήλᾱ, ας, ἡ, Nachtigall; dav.
Φιλομήλειος, 3, von der Nachtigall.
Φιλόμηλος, 2, (μῆλον) Aepfel oder Obst liebend.
Φιλόμηρος, 2, ein Freund des Homer, ihn gern lesend od. nachahmend.
Φιλομήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (μήτηρ) die Mutter liebend.
Φιλομῑσέω, zum Haß geneigt sein, leidenschaftlich hassen; von
Φιλόμῑσος, 2, Adv. -μίσως, (μισέω) leidenschaftlich hassend.
Φιλομμειδής, 2, poët. st. φιλομειδής.
Φιλόμολπος, 2, (μολπή) Gesang od. Spiel liebend. poët.
Φιλομουσέω, (φιλόμουσος) ich liebe die Musenkünste.
Φιλομουσία, ἡ, Liebe zu den Musenkünsten; von
Φιλόμουσος, 2, (Μοῦσα) die Musenkünste, besond. Musik und Dichtkunst liebend.
Φιλομόχθηρος, 2, (μοχθηρός) Freund der Schlechten. 2) Mühsal liebend.
Φιλόμοχθος, 2, (μόχθος) was φιλόπονος.
Φιλομῡθέω, (φιλόμυθος) Fabeln lieben, gern dergleichen erzählen.
Φιλομῡθία, ἡ, Vergnügen an Fabeln oder am Schwatzen; von
Φιλόμῡθος, 2, (μῦθος) ein Freund von Fabeln od. vom Schwatzen.
Φιλόμυρος, 2, (μύρον) Salben liebend.
Φιλόμωμος, 2, (μῶμος) Hohn u. Tadel liebend.
Φιλονᾰ́ματος, 2, (νᾶμα) Flüssigkeit oder Wasser liebend.
Φιλοναύτης, ου, ὁ, (ναύτης) Schiffer od. Schifffahrt liebend, ihnen hold.
Φιλονεικέω, (φιλόνεικος) ich bin streit- oder zanksüchtig. φιλονεικεῖν τινι, mit Einem wetteifern, ihm den Vorzug streitig machen.
Φιλονεικία, ἡ, Streitsucht, Rechthaberei; Wetteifer, Rivalität. φιλονεικίαν ἐμβάλλειν οὐ, ἐμποιεῖν τινι, Rivalität od. Ehrgeiz bei Einem erregen. φιλονεικία πρός τι, Wetteifer mit etwas; von
Φιλόνεικος, 2, Adv. -νείκως, (νεῖκος) streitsüchtig, zänkisch; wetteifernd, ehrbegierig. τὸ φιλόνεικον, was φιλονεικία. φιλονείκως ἔχειν πρός τινα, wetteifern mit Einem, eifersüchtig auf Einen sein.
Φιλόνεος, 2, (νέος) die Jünglinge od. die Jugend liebend.
Φιλονῑκέω, ich strebe nach dem Siege oder dem Vorrang; von
Φιλόνῑκος, 2, (νίκη) nach dem Siege od. Vorrang strebend, ehrbegierig.
Φιλονοσέω, (νόσος) ich kränkele gewöhnlich.
Φιλονύμφιος, 2, (νυμφίος) den Bräutigam liebend.
Φιλόξεινος, 2, poët. st. φιλόξενος.
Φιλοξενέω, (φιλόξενος) ich liebe das Fremde; ich liebe die Gastfreunde, bin gastfrei.
Φιλοξενία, ἡ, Gastfreundschaft; von
Φιλόξενος, 2, Adv. -ξένως, (ξένος) gastfrei, die Gastfreundschaft übend.
Φιλοξύτονος, 2, (ὀξύτονος) gewöhnlich den Akut auf der letzten Silbe habend.
Φιλόοινος, 2, poët. st. φίλοινος.
Φιλοπαθής, 2, (πάθος) Hang zur Sinnlichkeit od. zu Leidenschaften habend.
Φιλοπαιγμοσύνη, ἡ, Liebe zu Scherz u. Spiel; von
Φιλοπαίγμων, 2, Adv. -μόνως, u. φιλοπαίκτης, ου, ὁ, (παίζω) Spiel u. Scherz liebend, tändelnd.
Φιλόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, (παῖς) die Kinder liebend. 2) Knaben liebend. φιλ. νόσος, das Uebel od. der Fehler der Knabenliebe.
Φιλοπαίσμων, 2, u. φιλοπαίστης, ου, ὁ, was φιλοπαίγμων u. φιλοπαίκτης.
Φιλοπάννυχος, 2, (πάννυχος) das Nachtwachen od. die Nachtfeier liebend.
Φιλοπαράβολος, 2, (παράβολος) sich gern in Gefahr stürzend.
Φιλοπάρθενος, 2, (παρθένος) Mädchen liebend. 2) den Stand der Jungfrau liebend.
Φιλοπατορία, ἡ, (φιλοπάτωρ) Liebe zum Vater.
Φιλοπατρία, ἡ, (πατήρ, πατρίς) Liebe zum Vater od. Vaterlande.
Φιλόπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, (πατρίς) das Vaterland liebend, Patriot.
Φιλοπάτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (πατήρ) den Vater liebend.
Φιλοπενθής, 2, (πένθος) Trauer u. Klagen liebend, dazu geneigt.
Φιλοπένταθλος, 2, ein Freund von den Uebungen des πένταθλον.
Φιλοπευθής, 2, (πυνθάνομαι, πεύθομαι) neugierig, fraglustig.
Φιλοπευστέω, ich bin neugierig, forschlustig; von
Φιλοπεύστης, ου, ὁ, was φιλοπευστικός, dav.
Φιλοπευστία, ἡ, Neugierde; Wißbegierde.
Φιλοπευστικός, 3, u. φιλόπευστος, 2, (πυνθάνομαι, πεύθομαι) forschbegierig, wißbegierig.
Φιλοπλάκουντος, 2, (πλακοῦς) Kuchen liebend.
Φιλοπλάτων, ωνος, ὁ, ἡ, Freund des Platon.

ιλόπλεκτος, 2, (πλέκω) gewöhnlich geflochten.
ιλόπλοος, ζsaz. πλους, neutr. πλουν, (πλόος) gern schiffend od. schwimmend.
ίλοπλος, 2, (ὅπλον) Waffen und Krieg liebend.
ιλοπλούσιος u. φιλόπλουτος, 2, (πλοῦτος) den Reichthum liebend u. suchend.
ιλοπλουτέω, nach Reichthum streben.
ιλοπλουτία, ἡ, Liebe zum, Streben nach Reichthum; von
ιλόπλουτος, 2, was φιλοπλούσιος.
ιλοποιέω, (φιλοποιός) ich mache zum Freunde. Med. ich mache mir zum Freunde, behandle als Freund; dav.
ιλοποίησις, ἡ, was φιλοποιία.
ιλοποιητής, οῦ, ὁ, (ποιητής) Dichterfreund.
ιλοποιία, ἡ, (φιλοποιός) Erwerbung von Freunden.
ιλοποίμνιος, 2, (ποίμνη) die Heerden liebend.
ιλοποιός, 2, (ποιέω) Freundschaft stiftend.
ιλοπόλεμος, 2, (πόλεμος) kriegliebend, kriegerisch.
ιλόπολις, εως u. ιδος, ὁ, ἡ, (πόλις) den Staat liebend, patriotisch.
ιλοπολίτης, ου, ὁ, (πολίτης) die Bürger od. seine Mitbürger liebend.
ιλοπολύγελως, ωτος, ὁ, ἡ, (πολύγελως) Freund von vielem Lachen.
ιλοπονέω, (φιλόπονος) ich liebe die Arbeit, bin arbeitsam od. fleissig.
ιλοπονηρία, ἡ, Liebe zu schlechten Menschen und Handlungen; von
ιλοπόνηρος, 2, (πονηρός) schlechte Menschen und Handlungen liebend.
ιλοπονία, ἡ, Lust zur Arbeit, Arbeitsamkeit, Fleiß; von
ιλόπονος, 2, Adv. -πόνως, (πόνος) Arbeit liebend, arbeitsam, eifrig, thätig. 2) mit Mühe und Anstrengung verbunden, mühsam.
ιλόπορνος, 2, (πόρνη) Huren und Hurerei liebend. K. S.
ιλοπόρφυρος, 2, (πορφύρα) den Purpur, purpurne Kleider liebend.
ιλοποσία, ἡ, (φιλοπότης) Liebe od. Hang zum Trunke.
ιλοποτέω, ich liebe den Trunk; von
ιλοπότης, ου, ὁ, fem. φιλοπότις, ιδος, ἡ, (πίνω) Liebhaber des Trunks, Trunkenbold.
ιλοποτία, ἡ, was φιλοποσία.
ιλοπουλύγελως, ωτος, ὁ, ἡ, poët. st. φιλοπολύγελως, Freund von vielem Lachen.
ιλοπραγματίας, ου, ὁ, was φιλοπράγμων. Dio Cass.
ιλοπραγμονέω, (φιλοπράγμων) Beschäftigung lieben. 2) emsig suchen.
ιλοπραγμοσύνη, ἡ, Geschäftigkeit, Thätigkeit, Emsigkeit. 2) unnütze Geschäftigkeit, Einmischung in fremde Händel, Streitsucht, Prozeßsucht; von
ιλοπράγμων, 2, Adv. -μόνως, (πρᾶγμα) geschäftig, thätig, emsig. 2) in fremde Händel sich mischend, unruhig, streit- od. prozeßsüchtig.
Φιλοπρεπής, 2, Adv. -πῶς, (πρέπω) den Anstand liebend. zweifelh.
Φιλοπροσηγορία, ἡ, Leutseligkeit; von
Φιλοπροσήγορος, 2, Adv. -γόρως, (προσηγορέω) gesprächig, leutselig.
Φιλοπροσηνής, 2, (προσηνής) gern od. immer liebreich und sanft.
Φιλοπρωτεία, auch φιλοπρωτία, ἡ, das Streben nach dem ersten Range, die Sucht der erste zu sein. 2) der erste Rang; von
Φιλοπρωτεύω, ich suche der erste zu sein, strebe nach dem ersten Range. N. T.; von
Φιλόπρωτος, 2, (πρῶτος) den Vorrang od. die Oberherrschaft erstrebend.
Φιλοπτόλεμος u. φιλόπτολις, poët. st. φιλοπόλεμος u. φιλόπολις.
Φιλόπτορθος, 2, (πτόρθος) die Zweige liebend.
Φιλοπτωχία, ἡ, liebevolle Unterstützung der Armen. K. S.; von
Φιλόπτωχος, 2, (πτωχός) Arme liebevoll unterstützend. K. S.
Φιλόπῡρος, 2, (πυρός) Waizen liebend.
Φιλοπυστέω, was φιλοπευστέω.
Φιλόπυστος, 2, was φιλόπευστος.
Φιλοπωριστής, οῦ, ὁ, (ὀπώρα) Freund der Herbstfrüchte.
Φιλοπωτέω u. φιλοπώτης, ὁ, seltenere Nebenformen von φιλοποτέω u. φιλοπότης.
Φιλοργής, 2, (ὀργή) leicht zürnend od. in Leidenschaft gerathend.
Φιλόργιος, 2, (ὄργια) die Orgien liebend.
Φίλοργος, 2, was φιλοργής.
Φιλορήτωρ u. φιλοῤῥήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ῥήτωρ) die Beredtsamkeit liebend.
Φιλόρθιος, 2, (ὄρθιος) das Gerade liebend od. bewirkend.
Φιλοριστία, ἡ, (ὁρίζω) Sucht zu definiren u. zu unterscheiden.
Φιλορμίστειρα, ἡ, fem. von φιλορμιστήρ, ῆρος, ὁ, (ὁρμίζω) gern und gewöhnlich in den Hafen führend.
Φιλορνιθία, ἡ, Liebe zu den Vögeln; von
Φίλορνις, ῖθος, ὁ, ἡ, (ὄρνις) die Vögel liebend. 2) von Vögeln besucht.
Φιλοῤῥήτωρ, ορος, ὁ, ἡ, was φιλορήτωρ.
Φιλόῤῥυθμος, 2, (ῥυθμός) den Rhythmus liebend.
Φιλοῤῥώθων, ωνος, ὁ, ἡ, (ῥώθων) gewöhnlich auf der Nase befindlich.
Φιλοῤῥώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (ῥώξ) Weinbeeren liebend, mit vielen Weinbeeren.
Φιλορτυγοτροφέω, (ὀρτυγοτροφέω) gern Wachteln halten.
Φιλόρτυξ, υγος, ὁ, ἡ, (ὄρτυξ) die Wachteln liebend.
Φιλορχήμων, 2, u. φιλορχηστής, οῦ, ὁ, (ὀρχέομαι) den Tanz liebend.
Φιλορώμαιος, 3, (Ῥωμαῖος) Freund od. Anhänger der Römer.
Φίλος, ὁ, als Subst., Freund. 2) als Adjekt. φίλος, 3, Adv. φίλως, a) lieb,

werth, theuer; befreundet, freundschaftlich, freundlich, hold; angenehm, wohlgefällig, ergötzlich. *φίλον ἐστί μοι*, es gefällt, behagt, beliebt mir. Bei Dichtern auch häufig als zarte Umschreibung des Possessivs, besond. von Theilen des menschlichen Körpers und von den nächsten Angehörigen. b) selten und nur bei Dicht. liebend, liebevoll, freundschaftlich, hold. Ueber Form und Unterschied im Gebrauch der dreifachen Komparazionsform s. Gr. Gr. §. 52. Anmerk. 6. [über die wechselnde Quantit. des ι s. Spitzner im Anhang unter *φίλος*].

Φιλοσαρκέω, (*φιλόσαρκος*) den fleischlichen Lüsten ergeben sein. K. S.

Φιλοσαρκία, ἡ, Hang zu fleischlichen Lüsten. K. S.

Φιλόσαρκος, 2, (*σάρξ*) fleischlichen Lüsten ergeben. K. S.

Φιλοσίγματος, 2, (*σίγμα*) oft das Sigma gebrauchend.

Φιλόσῖτος, 2, (*σῖτος*) das Getraide liebend. 2) das Essen liebend, gern essend.

Φιλόσκαρθμος, 2, (*σκαρθμός*) gern hüpfend od. tanzend. Nonn.

Φιλόσκεπος, 2, (*σκέπη*) die Bedeckung liebend.

Φιλόσκηπτρος, 2, (*σκῆπτρον*) das Zepter liebend od. gewöhnlich führend.

Φιλοσκήπων, ωνος, ὁ, ἡ, (*σκήπων*) den Stab liebend, ihn gewöhnlich führend.

Φιλόσκιος, 2, (*σκιά*) den Schatten liebend od. suchend.

Φιλοσκόπελος, 2, (*σκόπελος*) Felsen liebend.

Φιλόσκοπος, 2, (*σκοπός*) gewöhnlich das Ziel treffend.

Φιλοσκύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, (*σκύλαξ*) Hunde liebend. Nonn.

Φιλοσκωμμοσύνη, ἡ, Hang zum Spotten; von

Φιλόσκωμμων, 2, (*σκῶμμα*) was *φιλοσκώπτης*, ου, ὁ, (*σκώπτω*) gern spottend, spöttisch.

Φιλοσκωπτέω, (*φιλοσκώπτης*) gern spotten.

Φιλοσμάραγος, 2, (*σμαραγή*) Lärm, Getöse liebend. poët.

Φιλόσμηνος, 2, (*σμῆνος*) Bienenstöcke od. Bienenschwärme liebend.

Φιλοσοφέω, (*φιλόσοφος*) eigentl. um Kenntnisse u. Gelehrsamkeit sich bemühen, mit den Wissenschaften sich beschäftigen, bes. die Redekunst u. Dialektik treiben, philosophiren. 2) überh. studiren, wissenschaftlich od. gelehrt behandeln od. untersuchen; mit Genauigkeit u. Fleiß od. methodisch betreiben, klug u. künstlich anfangen od. einrichten; durch Grübeln u. Nachdenken herausbringen. *τα φιλοσοφούμενα*, was *φιλοσοφία*, dav.

Φιλοσόφημα, τὸ, Gegenstand u. Resultat gelehrter Untersuchung: gelehrte Untersuchung, Forschung, Studium.

Φιλοσοφία, ἡ, (*φιλόσοφος*) Liebe u. Uebung der Wissenschaften u. Gelehrsamkeit, Studium, Kunstgemässe od. methodische Behandlung od. Untersuchung. 2) gelehrte Wissenschaft, Philosophie.

Φιλοσοφοκλῆς, *κλέους*, ὁ, Freund des Sophokles u. seiner Dichtungen.

Φιλοσοφομειρακίσκος, ὁ, die Knabenliebe systematisch treibend.

Φιλόσοφος, ὁ, (*σόφός*) ein Mann, der Wissenschaft u. gelehrte Kenntnisse sucht od. besitzt, Freund gelehrter Untersuchungen u. Bemühungen (ursprüngl. eine Benennung der Dichter, als Kenner u. Lehrer alles Wissenswürdigen); kenntnißreicher, einsichtsvoller Mann, Gelehrter; Liebhaber, Kenner u. Lehrer der Rhetorik u. Dialektik; Philosoph. Auch als Adjekt. zweier Endungen u. dazu das Adv. *φιλοσόφως*, gelehrt.

Φιλοσπήλυγξ, *υγγος*, ὁ, ἡ, (*σπήλυγξ*) die Grotten liebend od. sich gewöhnlich darin aufhaltend. poët.

Φιλόσπονδος, 2, (*σπονδή*) die Libazion liebend od. dabei gebräuchlich.

Φιλόσπουδος, 2, (*σπουδή*) Ernst u. Eifer liebend.

Φιλοστασιώτης, ου, ὁ, (*στασιώτης*) Freund von Aufruhr.

Φιλοστάφυλος, 2, (*σταφυλή*) Trauben liebend.

Φιλοστεφανέω, ich bewerbe mich um Kränze; von

Φιλοστέφανος, 2, (*στέφανος*) Kränze liebend; nach dem Kranze strebend.

Φιλόστονος, 2, Adv. *-στόνως*, (*στόνος*) gern od. gewöhnlich seufzend.

Φιλοστοργέω, (*φιλόστοργος*) ich liebe zärtlich.

Φιλοστοργία, ἡ, zärtliche Liebe, Traulichkeit, Zärtlichkeit; von

Φιλόστοργος, 2, Adv. *-στόργως*, (*στοργή*) zärtlich liebend.

Φιλοστρατιώτης, ου, ὁ, (*στρατιώτης*) Freund von Soldaten u. Soldatenwesen.

Φιλόστροφος, 2, (*στροφή*) den Wechsel liebend; veränderlich.

Φιλοσυγγενής, 2, (*συγγενής*) die Verwandten liebend.

Φιλόσῦκος, 2, (*σῦκον*) Feigen liebend od. gern essend.

Φιλοσύμμαχος, 2, (*σύμμαχος*) die Bundesgenossen liebend.

Φιλοσυνήθης, 2, (*συνήθης*) Freund von Umgang od. Geselligkeit.

Φιλοσυνθεσία, ἡ, (*συνθεσία*) Geneigtheit zum Vergleich.

Φιλοσυνουσιάζω, (*συνουσιάζω*) die Gesellschaft od. den Beischlaf lieben; dav.

Φιλοσυνουσιαστής, οῦ, ὁ, Freund vom Beischlaf.

Φιλοσύντομος, 2, (*σύντομος*) die Kürze liebend.

Φιλοσωματέω, (*φιλοσώματος*) seinen Körper lieben und pflegen.

Φιλοσωματία, ἡ, Liebe u. Pflege des Körpers; von

Φιλοσώματος, 2, Adv. *-μάτως*, (*σῶμα*) seinen Körper liebend od. pflegend.

Φιλοσώφρων, 2, (*σώφρων*) Freund der *σωφροσύνη*.

Φιλοτάριον, τὸ, Dimin. von φιλότης, Freundchen, Liebchen.
Φιλοτάριχος, 2, (τάριχος) Freund von eingesalzenen Fischen.
Φιλοτεκνία, ἡ, Liebe zu den Kindern; von
Φιλότεκνος, 2, (τέκνον) Kinder od. Junge liebend.
Φιλοτεχνέω, (φιλότεχνος) Kunst lieben u. treiben; künstlich verfertigen, anlegen, einrichten, veranstalten; Kunst anwenden, künsteln, kunstgemäß sprechen; dav.
Φιλοτέχνημα, τὸ, Kunstwerk.
Φιλοτεχνήμων, 2, u. φιλοτέχνης, ου, ὁ, das φιλότεχνος.
Φιλοτέχνησις, ἡ, schlechtere Form st. φιλοτεχνία.
Φιλοτεχνία, ἡ, Liebe u. Uebung der Kunst od. künstlicher Arbeiten. 2) Kunstwerk. Kunststück. 3) Künstelei. 4) Kunst, List, Verschlagenheit; von
Φιλότεχνος, 2, Adv. -τέχνως, (τέχνη) kunstliebend; kunstreich, künstlich.
Φιλότης, ητος, ἡ, (φίλος) Freundschaft, Liebe. 2) Umarmung, Beiwohnung. 3) ὦ φιλότης, du meine Liebe, d. i. mein Freund! mein Lieber!
Φιλοτησία, ἡ, Freundschaftstrunk, eine Gesundheit; überh. jeder Trunk, auch Trunkliebe.
Φιλοτήσιος, 2 u. 3, (φιλότης) zur Freundschaft od. Liebe gehörig. ἔργα φιλοτήσια, Liebeswerk, Beischlaf. ἡ φιλοτήσιος, verst. δόσις, eine Gesundheit.
Φιλοτῑμέομαι, Depon. pass. mit fut. med., (φιλότιμος) Ehrliebe u. Ehrgeiz haben od. beweisen. φιλοτιμεῖσθαι ἐπί τινι, eine Ehre worin suchen, sich womit brüsten, darauf stolz sein, damit zu glänzen suchen. φιλοτιμεῖσθαί τι od. περί τι od. πρός τι, etwas als Ehrensache ansehen u. betreiben, eifrig u. mit Vorliebe sich mit etwas beschäftigen. φιλοτιμεῖσθαι περί τινος, um etwas wetteifern, sich etwas streitig machen. φιλοτιμεῖσθαι mit folgendem Infinit., sich beeifern od. bestreben, wetteifern, ehrgeizig u. ferfüchtig sich bemühen. φιλοτιμ. εἴς τινα, sich liberal od. honett gegen Einen beweisen, freigebig, wohlthätig sich bezeigen; dav.
Φιλοτῖμημα, τὸ, Beweis von Ehrliebe od. eifrigem Bestreben, Handlung der Freigebigkeit.
Φιλοτῑμία, ἡ, Ehrliebe, Ehrgeiz; Wetteifer, eifrige od. angestrengte Bemühung; Freigebigkeit, splendides Wesen, Stolz, Prahlerei; von
Φιλότῑμος, 2, Adv. -τίμως, (τιμή) ehrliebend, ehrsüchtig; aus Ehrliebe handelnd od. gethan; dah. wetteifernd, eifrig; edel, großmüthig, freigebig; anständig, prächtig. φιλοτίμως ἔχειν πρός τι, sich eifrig um etwas bemühen.
Φιλότμητος, 2, (τέμνω) wo geschnitten zu werden pflegt. φιλ. ἡμέρα, Tag der Beschneidung. Nonn.
Φιλοτοίουτος, ὁ, (τοιοῦτος) Liebhaber von dergleichen Dingen (wie im Zusammenhange angegeben ist).
Φιλοτραγήμων, 2, (τράγημα) Freund von Näschereien, wie sie zum Nachtisch gegeben werden.
Φιλοτράπεζος, 2, (τράπεζα) Freund der Tafel.
Φιλοτροφής u. φιλοτρεφής, 2, was φιλοτρόφος.
Φιλοτροφέω, gern ernähren od. unterhalten; von
Φιλοτρόφος, 2, (τρέφω) gern nährend, unterhaltend.
Φιλότρωξ, ωγος, ὁ, ἡ, (τρώγω) gern nagend od. naschend.
Φιλοττάριον, τὸ, poët. st. φιλοτάριον.
Φιλοτύραννος, 2, (τύραννος) Freund od. Anhänger eines Tyrannen od. der Tyrannei.
Φιλότῡφος, 2, (τῦφος) gern aufgeblasen od. stolz.
Φιλοτωθάζω, gern tadeln od. spotten; dav.
Φιλοτώθαστος, 2, gern tadelnd od. spottend.
Φιλόϋπνος, 2, was φίλυπνος.
Φιλοφαίαξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, die Phäaken liebend.
Φιλόφθογγος, 2, (φθογγή) viel schreiend od. lärmend.
Φιλόφθονος, 2, (φθόνος) neidisch.
Φιλοφιλία, ἡ, Liebe gegen seine Freunde; von
Φιλόφιλος, 2, (φίλος) die Freunde liebend.
Φιλοφόρμιγξ, γγος, ὁ, ἡ, (φόρμιγξ) die Leier liebend, von der Leier begleitet.
Φιλοφρονέομαι, Depon. med., (φιλόφρων) freundlich, liebreich, zuvorkommend begegnen, Freundschaft und Gewogenheit erzeigen, τινά od. τινί, Einem; begrüssen, bewillkommnen. ἄλλο οὐδὲν φιλοφρονεῖσθαί τινι, Einem sonst kein Zeichen von Gewogenheit geben. 2) heiter u. fröhlich werden.
Φιλοφρονεστέρως, Adv. des Compar. von φιλόφρων.
Φιλοφρόνημα, τὸ, (φιλοφρονέομαι) eine gütige, liebreiche Begegnung.
Φιλοφρόνησις, ἡ, gütige, liebreiche Behandlung; Gewogenheit, Freundschaft.
Φιλοφρονητικός, 3, liebreich.
Φιλοφροσύνη, ἡ, (φιλόφρων) gütige, liebreiche Gesinnung und Behandlung; Gewogenheit, Huld, Gnade; Liebkosung; Bewillkommnung; herzlicher Empfang. 2) Heiterkeit, Fröhlichkeit.
Φιλοφρόσυνος, 3, gewöhnlich φιλόφρων, 2, Adv. -φρόνως, (φρήν) gütig, liebreich, huldvoll, freundlich, herzlich (in Gesinnung u. Begegnung). φιλοφρόνως ἔχειν πρός τινα, freundlich gegen Einen gesinnt sein.
Φιλόφωνος, 2, (φωνή) gesprächig, geschwätzig.
Φιλόχλαινος, 2, die χλαῖνα liebend.
Φίλοχλος, 2, (ὄχλος) Volksfreund, Pöbelfreund. τὸ φίλ., Liebe zum Pöbel.
Φιλοχορευτής, οῦ, ὁ, (χορεύω) Freund vom Chortanz.
Φιλόχορος, 2, (χορός) den Chor oder den Tanz liebend.
Φιλοχρηματέω, (φιλοχρήματος) ich liebe das

Geld, ſtrebe nach Vermögen u. Reichthum; bin habſüchtig.

Φιλοχρηματία, ἡ, (*φιλοχρήματος*) Geldbegierde; Habſucht.

Φιλοχρηματιστής, οῦ, ὁ, (*χρηματίζω*) nach Erwerb von Vermögen trachtend; davon

Φιλοχρηματιστικός, 3, Adv. -κῶς, dem *φιλοχρηματιστής* eigen od. geziemend.

Φιλοχρήματος, 2, Adv. -μάτως, (*χρῆμα*) geldgierig; habſüchtig.

Φιλοχρημονέω, *φιλοχρημοσύνη*, ἡ, u. *φιλοχρήμων*, 2, was *φιλοχρηματέω*, -*ματία* u. -*ματος*.

Φιλόχρηστος, 2, (*χρηστός*) Freund des Edeln, ehrlich, bieder.

Φιλόχριστος, 2, Chriſtum liebend. K. S.

Φιλόχρονος, 2, (*χρόνος*) Zeit liebend oder ſuchend.

Φιλοχρῡσία, ἡ, Liebe zum Golde; von

Φιλόχρῡσος, 2, goldgierig.

Φιλοχωρέω, (*φιλόχωρος*) mit Dat., gern an einem Orte ſich aufhalten. Dion. Hal.

Φιλοχωρία, ἡ, Liebe zu einem Orte; von

Φιλόχωρος, 2, (*χώρα*) ſich gern an einem Orte aufhaltend.

Φιλοψεύδεια od. *φιλοψευδία*, ἡ, Hang oder Gewohnheit zu lügen; von

Φιλοψευδής, 2, u. *φιλοψεύστης*, ου, ὁ, (*ψεῦδος*, *ψεύδομαι*) Lügen liebend, lügenhaft.

Φιλοψία, ἡ, (*φίλοψος*) Schlemmerei.

Φιλοψογέω, gern tadeln; von

Φιλόψογος, 2, Adv. -ψόγως, (*ψόγος*) tadelſüchtig.

Φίλοψος, 2, (*ὄψον*) leckere Gerichte, beſond. Fiſche liebend.

Φιλόψοφος, 2, (*ψόφος*) Lärm liebend; viel Lärm machend.

Φιλοψῡχέω, (*φιλόψυχος*) ich liebe u. ſchone mein Leben; bin furchtſam od. zaghaft.

Φιλοψῡχητέον, Adj. verb. von *φιλοψυχέω*, man muß am Leben hängen. Plat. Gorg. p. 512. E.

Φιλοψῡχία, ἡ, Liebe zum Leben; Schonung des Lebens, Feigheit.

Φιλόψῡχος, 2, Adv. -ψύχως, (*ψυχή*) ſein Leben liebend und ſchonend; furchtſam, feig.

Φιλόψῡχρος, 2, (*ψυχρόν*) das Kalte od. die Kälte liebend.

Φιλόω, (*φίλος*) zum Freunde machen. Pass. Freund werden.

Φιλτάτιον, τὸ, komiſches Dimin. von *φίλτατος*, Herzensfreundchen.

Φίλτατος, 3, u. *φίλτερος*, 3, Superl. u. Compar. von *φίλος*, liebſter, theuerſter. Vergl. Gr. Gr. §. 52. Anm. 6.

Φίλτρον, τὸ, (*φιλέω*) Liebestrank, Zaubermittel zu Erweckung der Liebe; metaph. überh. Liebreiz, Zauber, Reiz; davon

Φιλτροποιός, 2, (*ποιέω*) Liebestränke bereitend; Liebreiz erweckend.

Φίλυβρις, ὁ, ἡ, u. *φιλυβριστής*, οῦ, ὁ, (*ὕβρις*, *ὑβρίζω*) der gern Frevel und Uebermuth ausübt.

Φιλυγιής, 2, (*ὑγιής*) Geſundheit liebend, gewöhnlich geſund.

Φιλύδρηλος, 2, (*ὑδρηλός*) Feuchtigkeit liebend, immer feucht.

Φιλυδρίας, ου, ὁ, u. *φίλυδρος*, 2, (*ὕδωρ*) Näſſe liebend; davon

Φιλυδριάω, f. ἄσω, ich verlange viel Feuchtigkeit.

Φιλύκη, ἡ, ein ſtets grünender Baum.

Φίλυμνος, 2, (*ὕμνος*) Geſang liebend.

Φιλυπήκοος, 2, (*ὑπήκοος*) folgſam, gern gehorchend. 2) ſeine Unterthanen liebend.

Φίλυπνος, 2, (*ὕπνος*) den Schlaf liebend.

Φιλυπόδοχος, 2, (*ὑποδοχή*) der gern gaſtlich aufnimmt.

Φιλυπόστροφος, 2, (*ὑποστροφή*) gern oder gewöhnlich wiederkehrend.

Φιλυποστροφώδης, 2, (*εἶδος*) was d. vorherg.

Φιλυποψία, ἡ, (*ὑποψία*) Neigung zum Argwohn.

Φιλύρᾱ, ἡ, die Linde. 2) Baſt von der Linde.

Φιλυρέα, ἡ, ein Baum welcher Beeren trägt.

Φιλύρινος, 3, (*φιλύρα*) von der Linde oder von Lindenbaſt; leicht wie Lindenholz.

Φιλύριον, τὸ, Dimin. von *φιλύρα*, Täfelchen von Lindenholz.

Φίλω, ſ. *φίλομαι*.

Φιλῳδός, ὁ, (*ᾠδή*) Geſang liebend, Sänger.

Φιλωρείτης, ου, ὁ, (*ὄρος*) die Berge liebend.

Φῑμός, ὁ, plur. τὰ *φιμά*, 1) Maulkorb, Beißkorb. 2) ein Theil des Pferdezaumes, welcher über die Naſe geht. 3) der Becher, aus welchem die Würfel geworfen werden; davon

Φῑμόω, zuſammenpreſſen od. ſchnüren, verengen, verſchlieſſen, beſond. den Mund; metaphor., den Mund in Gebiß legen, zum Schweigen bringen.

Φῑμώδης, 2, (*φιμός*, *εἶδος*) nach Art eines Maulkorbs. 2) zuſammenziehend.

Φίμωσις, ἡ, (*φιμόω*) Verengerung einer Oeffnung, beſond. am Körper.

Φίμωτρον, τὸ, (*φιμόω*) Werkzeug zum Verengen od. Verſperren.

Φίν, ſt. *σφίν*, *σφίσιν*.

Φίνις, ἡ, was *φήνη*.

Φίντατος, *φίντερος*, dor. ſt. *φίλτατος*, *φίλτερος*.

Φίντις, ὁ, bei Pind. Olymp. 6. 37., ſikeliſcher Name eines Wagenlenkers.

Φίξ, *φῑκός*, ἡ, bot. ſt. *σφίγξ*.

Φιτρός, ὁ, u. *φίτρον*, τὸ, (nach Damm ſynkopirt aus *φιτυρός*, von *φιτύω*) Stamm, Klotz; überh. ein Stück Holz. Hom. 2) Brand, Feuerbrand. Lykophr.

Φίττα, äol. ſt. *σίττα* od. *ψίττα*.

Φιττάκια, τὰ, äol. ſt. *ψιττάκια*.

Φῖτυ, τὸ, u. *φίτυμα*, τὸ, (*φιτύω*) Keim, Sproß, Zweig; metaph. Sprößling, Sohn [über die Quantit. ſ. Spitzner im Anhang unter *φιτύω*].

Φιτυποιμήν, ένος, ὁ, (*φῖτυ*, *ποιμήν*) was *φυτοκόμος*. Aeschyl.

Φῖτυς, υος, ὁ, der Erzeuger, Vater. Lykophr.
Φῑτύω, f. φῑτύσω, poët. was φυτεύω, säen, pflanzen, zeugen. [über d. Quantit. s. Spitzner im Anhang unter φιτύω].
Φλάζω, aor. ἔφλαδον, zerreissen, platzen. Aeschyl.
Φλάζω, plappern.
Φλᾰμέντᾱς, ου, ὁ, das latein. Flamen.
Φλᾰνύσσω, dor. st. φληνύσσω.
Φλάσις, ἡ, ion. st. θλάσις.
Φλάσμα, τὸ, ion. st. θλάσμα, Quetschung, Kontusion.
Φλασμός, ὁ, was παφλασμός.
Φλαστός, 3, ion. st. θλαστός.
Φλαυρίζω, φλαῦρος, 3, u. φλαυρότης, ἡ, att. was φαυλίζω, φαῦλος u. φαυλότης.
Φλαυρουργός, 2, (φλαῦρος, ΕΡΓΩ) schlecht arbeitend.
Φλάω, ion. u. poët. was θλάω, quetschen, zerdrücken, zerschmettern. 2) bei Aristoph., schlappen, gierig verschlucken.
Φλεβικός, 3, (φλέψ) von den Adern, dazu gehörig. φλεβ. πόρος, Aderröhre.
Φλέβιον, τὸ, Dimin. von φλέψ.
Φλεβονευρώδης, 2, (φλέψ, νεῦρον) aus Adern u. Flechsen bestehend.
Φλεβοπαλία, ἡ, (πάλλω) Pulsschlag.
Φλεβορρᾳγία, ἡ, (ῥήγνυμι) Blutaderbruch.
Φλεβοτομέω, (φλεβοτόμος) ich lasse zur Ader.
Φλεβοτομία, ἡ, das Aderlassen: von
Φλεβοτόμος, 2, (φλέψ, τέμνω) die Ader schlagend, zur Ader lassend. τὸ φλεβοτόμον, Werkzeug zum Aderlassen.
Φλεβοτονέομαι, Pass., (τείνω) die Adern schwellen mir auf von Anstrengung.
Φλεβώδης, 2, (εἶδος) voll von Adern; wie Adern.
Φλεγέθω, poët. was φλέγω.
Φλεγεός, 3, was φλογερός.
Φλέγμα, τὸ, (φλέγω) Brand, Flamme; Hitze, Entzündung. 2) bei den Aerzten: Phlegma, zäher Schleim im Körper. λευκὸν φλέγμα, Bleichsucht; davon
Φλεγμαγωγός, 2, (ἄγω) Schleim abführend.
Φλεγμαίνω, (φλέγμα) 1) transit., Entzündung u. Geschwulst verursachen; aufblähen. 2) intransit., erhitzt od. entzündet werden od. sein, aufschwellen; metaph. in Wallung od. Gährung sein, brausen (vom Meere und von Leidenschaften); davon
Φλέγμανσις, ἡ, u. φλεγμασία, ἡ, was φλεγμονή.
Φλεγματιαῖος, 3, u. φλεγματίας, ου, ὁ, am Phlegma leidend; voll Schleim oder Feuchtigkeit.
Φλεγματικός, 3, und φλεγματόεις, 3, zum Phlegma gehörig, davon herrührend, voll davon.
Φλεγματοειδής, 2, u. φλεγματώδης, 2, (εἶδος) wie Phlegma; Phlegma erzeugend, entzündend, aufschwellend; mit Phlegma angefüllt, entzündet.
Φλεγμονή, ἡ, (φλέγω) Entzündung, Geschwulst. 2) metaphor., Leidenschaft, Hitze; Geilheit; davon
Φλεγμονώδης, 2, (εἶδος) mit Entzündung verbunden, derselben ähnlich.
Φλεγύας, ου, ὁ, Beiw. des Adlers: feuerfarbig.
Φλεγυρός, 3, brennend, hitzig, feurig, hell. 2) öffentlich, bekannt, berühmt, berüchtigt; von
Φλέγω, f. ξω, 1) intransit., brennen, leuchten; glänzen, hervorglänzen. 2) transit., anzünden, in Brand setzen, verbrennen; dah. metaphor., a) entflammen, in Leidenschaft setzen. b) flammen lassen, plötzlich u. furchtbar ausbrechen lassen; leuchten lassen, bekannt, berühmt machen. Pass. a) in Brand gerathen, entflammt werden. b) ausbrechen.
Φλεδονεία, ἡ, unnützes Geschwätz; von
Φλεδονεύω u. Med., auch φλεδονέω, (φλέδων) unnütz Geschwätz machen, plappern.
Φλεδονώδης, 2, (εἶδος) geschwätzig, albern. Hippokr.
Φλέδων, ονος, od. φλεδών, ῶνος, ὁ, (φλέω) unnützer Schwätzer. 2) ἡ φλεδών, όνος, Geschwätzigkeit; Geschwätz.
Φλέϊνος, 3, von der Pflanze φλέως bereitet.
Φλέξις, ἡ, (φλέγω) das Verbrennen. 2) Benennung eines Vogels.
Φλέψ, φλεβός, ἡ, Ader (im belebten Körper, auch in Holz, Stein und andern Massen).
Φλέω, 1) transit., fliessen od. hervorquellen lassen, ergiessen; überh. auswerfen, hervortreiben. 2) intransit., überfliessen, voll sein; dah. a) strotzen, Ueberfluß haben. b) überfliessen von Reden, plappern, schwatzen.
Φλέως, ω, ὁ, att. was φλόος, φλοῦς, eine Wasserpflanze.
Φληναφάω, φληναφέω u. φληναφεύω, (φλήναφος) ich schwatze; davon
Φληνάφημα, τὸ, u. φληναφία, ἡ, Geschwätz.
Φλήναφος, 2, (φληνάω) geschwätzig. ὁ φλήναφος, das Geschwätz; davon
Φληναφώδης, 2, (εἶδος) geschwätzig.
Φληνάω, φληνέω, φληνεύω, ich schwatze, plappere; von
Φλῆνος, ὁ, (φλέω) Geschwätz.
Φληνύσσω, φληνύω u. φλήνω, (φλέω) schwatzen, plappern.
Φλῐά, ἡ, Thürpfoste. Hom.
Φλίβω, ion. u. äol. st. θλίβω.
Φλιδάω, φλιδάνω, (φλέω) überfliessen, zerfliessen, in Fäulniß gerathen u. sich auflösen od. aufschwellen.
Φλῖψις, ἡ, äol. st. θλῖψις.
Φλόα, metaplastischer accus. zu φλόος.
Φλόγεος, 3, (φλόξ) flammend, feuerroth.
Φλογέουσα, in Orac. Sibyll. wahrscheinlich falsch st. φλογόεσσα.
Φλογερός, 3, was φλόγεος, (φλόξ) brennend, flammend, feuerroth.
Φλογετός, ὁ, (φλόξ) Hitze, Brand.
Φλογιά, ἡ, s. v. a. φλόξ. Nikand.; davon
Φλογιάω, f. ᾰσω, brennen, sich entzünden u. roth werden.
Φλογίδιον, τὸ, Dimin. von φλογίς.

Φλογίζω, was φλέγω, besond. über dem Feuer rösten od. braten. Pass. in Brand stehen, flammen, leuchten. ἥλιος φλογιζόμενος, die leuchtende Sonne.

Φλόγινος, 3, (φλόξ) flammig, feuerfarben. τὸ φλόγινον, was φλόγιον no. 2.

Φλόγιον, τὸ, Dimin. von φλόξ. 2) eine Blume, vielleicht der Lack.

Φλογίς, ίδος, ἡ, gebratenes oder geröstetes Fleisch.

Φλόγισις, ἡ, u. φλογισμός, ὁ, (φλογίζω) das Braten, Rösten.

Φλογιστός, 3, Adj. verb. von φλογίζω, verbrannt, angebrannt; geröstet.

Φλογμός, ὁ, (φλέγω) das Brennen, Entzündung od. Hitze; davon

Φλογμοτύραννος, ὁ, Flammenbeherrscher.

Φλογογενής, 2, (φλόξ, γένος) aus Flammen erzeugt.

Φλογοειδής, 2, (φλόξ, εἶδος) flammenartig, flammig, flammend, feurig; feuerroth.

Φλογόεις, 3, poët. was φλόγεος.

Φλογόλευκος, 2, (φλόξ, λευκός) feuerfarbig mit weiß gemischt.

Φλογόφαιος, 2, (φλόξ, φαιός) feuerfarbig mit grau gemischt.

Φλογόω, s. v. a. φλέγω.

Φλογώδης, 2, was φλογοειδής.

Φλόγωμα, τὸ, (φλογόω) das Verbrannte, Angebrannte, Geröstete.

Φλογωπός, 2, (φλόξ, ὤψ) feuerfarbig; feurig, leuchtend.

Φλόγωσις, εως, ἡ, (φλογόω) Entzündung, Hitze. 2) der brennende Theil (an der Fackel).

Φλογώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, was φλογωπός.

Φλοίαξ, ᾶκος, ὁ. was φλύαξ.

Φλοιάριον, τὸ, Dimin. von φλοιός.

Φλοιδιάω, φλοιδάω u. φλοιδόω, (φλέω) aufblähen, in Gährung bringen, entzünden und auftreiben.

Φλοΐζω, (φλόος) entrinden, beschälen.

Φλόϊνος, 3, (φλόος) aus Baumrinde od. Bast; aus der Wasserpflanze φλέως.

Φλοιοβαρής, 2, (φλοιός, βάρος) schwer von Rinde.

Φλοιορραγέω, geborstene Rinde haben; von

Φλοιορραγής, 2, (ῥήγνυμι) mit geborstener Rinde; davon

Φλοιορραγία, ἡ, das Bersten der Rinde.

Φλοιόρριζος, 2, (ῥίζα) mit rindiger Wurzel. τὰ φλ., die Bollengewächse.

Φλοιός, ὁ, (φλέω) Rinde, Kork.

Φλοΐσβος, ὁ, (φλέω, φλοίω) das Brausen, rauschendes Getöse (von Meer und Krieg). poët.

Φλοϊσμός, ὁ, (φλοΐζω) das Entrinden, Beschälen.

Φλοϊστικός, 3, (φλοΐζω) zum Abschälen der Rinde gehörig. φλοϊστική (τέχνη), die Kunst aus Bast u. Baumrinde Geflechte zu machen.

Φλοίω, (φλέω) strotzen, in voller Kraft und Blüthe sein.

Φλοιώδης, 2, (φλοιός, εἶδος) wie Rinde od. Bast; leicht wie Kork; metaphor., leichtfertig; geringfügig.

Φλομίς, ίδος, ἡ, u. φλόμος, auch φλόνος, ὁ, Kerzenkraut.

Φλόξ, ογός, ἡ, (φλέγω) Flamme, loderndes, helles Feuer. φλογα παρακαλεῖν, eine Flamme erregen.

Φλόος, φλοῦς, ὁ, auch mit dem metaplastischen accus. φλόα, 1) Rinde, Schaale (von Bäumen); auch Haut, gleichsam Rinde des Körpers. 2) φλοῦς, eine Wasserpflanze, sonst φλέως, Binse. 3) Blüthe, blühender, kräftiger Zustand.

Φλυάκιον, τὸ, was φλύκταινα.

Φλυακογραφέω, (φλυακογράφος) Possen od. Komödien schreiben.

Φλυακογραφία, ἡ, das Schreiben von Possen od. Komödien; von

Φλυακογράφος, 2, (φλύαξ, γράφω) Possen od. Komödien schreibend.

Φλύαξ, ᾶκος, ὁ, Geschwätz, Flausen; eine Posse, Komödie. 2) ein Possenreisser, Possenspieler.

Φλυαρέω, (φλύαρος) Possen treiben (im Reden und Handeln); schwatzen, faseln; dav.

Φλυάρημα, τὸ, Geschwätz, Possen.

Φλυαρία, ἡ, Geschwätzigkeit; Geschwätz; Possen; Tand.

Φλυαρογραφέω, was φλυακογραφέω.

Φλυαρογράφος, 2, was φλυακογράφος.

Φλυαροκοπέω, (κόπτω) das gesteigerte φλυαρέω, immer Possen und leeres Geschwätz treiben.

Φλυαρολογέω, was φλυαρέω.

Φλυαρολογία, ἡ, was φλυαρία.

Φλυαρολόγος, 2, (λέγω) was φλύαρος.

Φλύαρος, 2, (φλύω) geschwätzig, possenhaft, albern. 2) ὁ φλύαρος, Possen, albernes Geschwätz.

Φλυαρώδης, 2, (εἶδος) possenhaft.

Φλυδαρός, 3, matschig: von

Φλυδάω, (φλύω) matschig sein, von zu vieler Feuchtigkeit zerfliessen.

Φλυζάκιον, τὸ, was φλύκταινα.

Φλυζογράφος, 2, was φλυακογράφος.

Φλύζω, s. v. a. φλύω.

Φλύκταινα, ἡ, (φλύω) Blase auf der Haut.

Φλυκταινίδιον, τὸ, Dimin. von φλύκταινα.

Φλυκταινοειδής, 2, (εἶδος) blasenartig.

Φλυκταινόομαι, Pass., ich werde zu Blasen; bekomme Blasen.

Φλυκταινώδης, 2, was φλυκταινοειδής.

Φλυκτάινωσις, ἡ, (φλυκταινόομαι) das Entstehen von Blasen.

Φλυκτίς, ίδος, ἡ, was φλύκταινα.

Φλυνδάνω, was φλυδάω.

Φλύος, ὁ, (φλύω) Geschwätz, Possen.

Φλύσις, ἡ, ein Hautausschlag; von

Φλύω, eigentl. überfliessen, sprudeln, aufwallen; metaph., schwatzen, viel und Unnützes reden. poët.

Φνεί, Nachbildung des durch die Nase gehörten Lautes φη!

Φοβέεσκε, episch u. ion. st. ἐφόβεε, impf. von φοβέω.

Φοβερίζω, ich ſchrecke; davon φοβερισμός, ὁ, das Schrecken. LXX.; von

Φοβερός, 3, Adv. -ρῶς, (φοβέω) mit Furcht verknüpft, d. i. 1) Furcht erregend, wobei zu fürchten iſt, furchtbar, ſchrecklich, ſchauderlich. φοβερόν ἐστι, μή, es iſt zu befürchten, daß. 2) Furcht habend, furchtſam; davon

Φοβερότης, ητος, ἡ, Furchtbarkeit. 2) Furchtſamkeit.

Φοβερώψ, ῶπος, ὁ, ἡ, u. φοβεροπός, 2, (ὤψ) von furchtbarem Anblick.

Φοβεσίστρατος u. φοβέστρατος, 2 u. 3, (φοβέω, στρατός) das Heer od. die Kämpfer ſchreckend.

Φοβέω, (φόβος) ſchrecken, erſchrecken, in Furcht ſetzen. Pass. nebſt fut. med., erſchrekken, ſich fürchten, in Angſt ſein. φοβεῖσθαί τινα, Einen fürchten, ſich vor Einem fürchten. φοβεῖσθαι περί τινος, wegen etwas beſorgt od. in Angſt ſein. φοβοῦμαι μή mit Konjunkt., ich fürchte, daß, ich befürchte zu. φοβεῖσθαι ποιεῖν τι, ſich ſcheuen etwas zu thun.

Φόβη, ἡ, Mähne u. überh. langes Haar; von Bäumen: Blätter. 2) der Blüthenbüſchel an Pflanzen.

Φόβηθεν, dor. u. epiſch ſt. ἐφοβήθησαν, 3. plur. aor. 1. pass. von φοβέω.

Φόβημα, τό, (φοβέω) ein Schrecken, Schreckniß.

Φοβητής, οῦ, ὁ, (φοβέω) der in Schrecken ſetzt.

Φοβητικός, 3, (φοβέω) ſchreckhaft, ſchreckend. 2) furchtſam.

Φόβητρον, τό, (φοβέω) Schreckbild, Scheuſal.

Φοβόδιψος, 2, (δίψα) waſſerſcheu.

Φόβος, ὁ, (φέβομαι) Schrecken, Furcht; dah. Flucht. φόβονδ' ἔχε ἵππους, wende zur Flucht die Roſſe. ὁ ἀπό τινος φόβος oder ὁ φόβος τινός, die Furcht vor Einem. φόβον παρέχειν τινί, Einem Angſt od. Beſorgniß verurſachen. φόβον ἐμβάλλειν τινί, Einen in Furcht ſetzen, ſchrecken. φόβον ἀπεραύνειν, die Furcht vertreiben.

Φοιβάζω u. φοιβαίνω, (φοῖβος) fegen, reinigen. 2) begeiſtert ſein, in Begeiſterung ausſprechen, wahrſagen. 3) begeiſtern.

Φοιβάς, ἄδος, ἡ, begeiſtert, wahrſagend, raſend. 2) Prieſterin des Phöbos.

Φοιβαστήρ, ῆρος, ὁ, u. φοιβαστής, οῦ, ὁ, (φοιβάζω) der Begeiſterte, Wahrſager; dav.

Φοιβαστικός, 3, begeiſtert, wahrſagend.

Φοιβάστρια, ἡ, femin. von φοιβαστήρ, Wahrſagerin.

Φοιβάω, poët. was φοιβάζω, reinigen.

Φοίβειος, 3 u. 2, ion. Φοιβήϊος, vom Phöbos, dem Phöbos gehörig; begeiſtert, prophetiſch.

Φοιβήϊς, ίδος, ἡ, beſond. poët. femin. von Φοιβήϊος.

Φοιβητεύω, ich bin φοιβητής.

Φοιβητής, οῦ, ὁ, (φοιβάω) femin. φοιβήτια, ἡ, Wahrſager.

Φοιβητός, 3, Adj. verb. von φοιβάω, begeiſtert, wahrſagend.

Φοιβήτωρ, ορος, ὁ, was φοιβητής.

Φοιβόληπτος, 2, ion. φοιβόλαμπτος, (λαμβάνω) von Phöbos ergriffen od. begeiſtert.

Φοιβονομέομαι, Pass., (νέμομαι) vom Phöbos regiert werden.

Φοῖβος, 3, leuchtend, glänzend, rein, klar; dah. Φοῖβος, der Leuchtende, Strahlende, als Beiw. des Apoll.

Φοῖδες, falſche Form ſt. φωῖδες, φῷδες, von φώς.

Φοίνη, ἡ, lakon. ſt. θοίνη.

Φοινήεις, 3, (φοινός) feuerfarbig, hochroth, blutroth. 2) bei Späteren: blutig; fürchterlich, ſchrecklich.

Φοίνιγμα, τό, (φοινίσσω) das Geröthete.

Φοινιγμός, ὁ, (φοινίσσω) das Röthen.

Φοινίζω, was φοινίσσω.

Φοινικάνθεμος, 2, (φοῖνιξ, ἄνθεμον) mit rothen Blumen, roth prangend. Pind.

Φοινίκειος, ion. φοινικήϊος, 3, u. φοινίκεος, zſgz. -κοῦς, 3, roth. 2) von der Palmfrucht od. von Palmblättern gemacht. 3) ſt. φοινικικός, puniſch, karthagiſch. Vergl. Lobeck z. Phrynich. pag. 148.

Φοινικήϊος, 3, ion. ſt. φοινίκειος. νοῦσος φοινικ. bei Hippokr. ſoll die ἐλεφαντίασις ſein.

Φοινίκηις, ίδος, ἡ, was φοινικίς. 2) beſond. poët. femin. zu φοινικήϊος.

Φοινικίας, ου, ὁ, ἄνεμος, ein von Phönizien her wehender Wind, Südoſtwind.

Φοινικίδιον, τό, Dimin. zu Φοινίξ, kleiner od. junger Phönizier.

Φοινικίζω, f. ίσω, den Phöniziern nachahmen in Sitte u. Sprache; es mit den Phöniziern halten. 2) roth, röthlich ſein.

Φοινικικός, 3, Adv. -κῶς, phöniziſch, puniſch, karthagiſch.

Φοινίκινος, 3, von Palmen bereitet. φοιν. οἶνος, Palmwein.

Φοινίκιον, τό, was φοίνιξ no. 4.

Φοινίκιος, 3, was φοινίκεος.

Φοινικιοῦς, οῦν, 1) was φοινίκεος. 2) τὸ φοινικιοῦν, ein Gerichtshof zu Athen.

Φοινικιόω, was φοινικόω.

Φοινικίς, ίδος, ἡ, rothes, rothgefärbtes Kleid od. Tuch. 2) Fahne, womit der Admiral das Zeichen zum Angriff gibt. 3) ein rothes Täfelchen unter den Gemälden, um den Gegenſtand des Gemäldes namhaft zu machen.

Φοινικιστής, οῦ, ὁ, ein vornehmer Perſer, welcher ganz purpurfarbene Kleider tragen durfte.

Φοινικιστί, Adv., phöniziſch od. puniſch, auf phöniziſche Weiſe, in phöniziſcher Sprache.

Φοινικίτης, ὁ, οἶνος, Palmwein.

Φοινικοβάλανος, ἡ, Palmenfrucht.

Φοινικοβαφής, 2, φοινικόβαπτος, 2, (βαφή, βάπτω) rothgefärbt.

Φοινικοβατέω, (βαίνω) auf Palmen ſteigen.

Φοινικογενής, 2, (γένος) in Phönizien geboren, erzeugt.

Φοινικοδάκτυλος, 2, (δάκτυλος) mit rothen Fingern.

Φοινῐκοείμων, 2, (εἷμα) rothgekleidet.
Φοινικόεις, 3, was φοινίκεος. [über d. Quantität des ι s. Spitzner im Anhang unter φοίνιξ].
Φοινῐκόκροκος, 2, (κρόκη) mit rothem Einschlag, von rother Wolle gewebt.
Φοινῐκόλεγνος, 2, (λέγνη) mit rothen Streifen.
Φοινῐκόλοφος, 2, (λόφος) mit rothem Federbusch od. Kamm.
Φοινῐκοπάρῃος, ion. -πάρῃος, 2, (παρειά) mit rothen Wangen od. Seiten.
Φοινῐκοπάρυφος, 2, (παρυφή) mit rothem Saum od. Vorstoß.
Φοινῐκόπεδος, 2, (πέδον) mit rothem Boden.
Φοινῐκόπεζα, ἡ, (πέζα) mit rothen Füssen.
Φοινῐκόπτερος, 2, (πτερόν) mit rothen Flügeln. ὁ φοιν., der Flamant.
Φοινῐκορόδιος u. φοινῐκόρροδος, 2, (ῥόδον) mit rothen Rosen oder von Rosen roth.
Φοινῐκόρυγχος, 2, (ῥύγχος) mit rothem Schnabel od. Rüssel.
Φοινῐκός, 3, was φοινίκεος.
Φοινῐκοσκελής, 2, (σκέλος) mit rothen Schenkeln od. Füssen.
Φοινῐκοστερόπης, ου, ὁ, (στεροπή) rothe Blitze schleudernd. poët.
Φοινῐκόστολος, 2, πεῖρα Φοινικοστόλων ἐγχέων, der Ueberfall von gerüsteten Kriegern, aus Phönizien gesendet. Pind. Nem. 9. 69.
Φοινῐκοτρόφος, 2, (τρέφω) Palmen tragend.
Φοινίκουρος, ὁ, (οὐρά) Rothschwanz (ein Vogel).
Φοινῐκοῦς, 3, zsgz. aus φοινίκεος, welches s. 2) φοινικοῦς, genit. οῦντος, ὁ, Palmenwald.
Φοινῐκοφαής, 2, (φάος) purpurschimmernd. poët.
Φοινῐκόφυτος, 2, (φύω) mit Palmen bepflanzt.
Φοινικτικός, 3, Adv. -κῶς, (φοινίσσω) röthend, Purpurfarbe erzeugend.
Φοινῐκών, ῶνος, ὁ, Palmengarten, Palmenwald.
Φοίνιξ, ῑκος, ὁ, [ῑ lang in dem einfachen Worte und in den davon gebildeten Ableitungen, wo es jedoch nach Versbedürfniß auch als kurz gebraucht wird] 1) der Phönizier. 2) Purpur, Purpurröthe; auch als Adj., purpurroth, dunkelroth, braunroth. 3) Palmbaum und Palmfrucht, Dattel. 4) ein musikalisches Instrument, von den Phöniziern erfunden. 5) der Vogel Phönix.
Φοινῐξις, ἡ, (φοινίσσω) das Röthen; die Röthe.
Φοίνιος, 3 u. 2, (φονός) blutroth, mit Blut oder Mord besudelt, mörderisch, tödtlich; blutdurstig. poët.
Φοίνισσα, ἡ, femin. von Φοίνιξ.
Φοινίσσω, f. ίξω, (φοινός) röthen, roth machen. 2) intransit. u. im Pass. roth werden, erröthen.
Φοινός, 3, (φόνος) blutroth, blutig; mörderisch. poët.
Φοινός, ὁ, was φόνος. Nikand.
Φοινώδης, 2, (φοινός, εἶδος) blutroth aussehend.
Φοῖς, ἡ, falsche Form st. φωῖς, φώς.
Φοιταλέος, 3 u. 2, (φοιτάω) irrend, herumschweifend. 2) herumtreibend, gehen machend. 3) metaphor., irre, toll, rasend. poët. [α ist in der Regel kurz, die Verlängerung desselben ist unsicher. Vergl. Spitzner. §. 56. e. Anmerk.].
Φοιτάλιεύς, έως, ὁ, auch φοιταλιώτης, ου, ὁ, (φοιτάω) der Herumschweifende, ein Beiw. des Bakchos.
Φοιτάς, άδος, 1) als Adjekt. genor. omnis, gehend, herumschweifend; rasend. 2) ἡ φοιτάς, a) gemeine Hure. b) schwärmende Bakchantin; von
Φοιτάω, ion. φοιτέω, (φοῖτος) gehen, kommen, besond. mit dem Nebenbegriff des Häufigen od. des Unstäten, Raschen u. Hastigen; dah. von belebten Gegenständen: oft od. gewöhnlich kommen, besuchen, ein- und ausgehen, besond. in die Schule gehen, auch ohne den Zusatz εἰς διδασκαλεῖον od. εἰς διδασκάλου, welcher sich häufig dabei findet; herumschweifen; auch herumrasen, im Wahnsinn herumlaufen; von Sachen: eingehen, hin u. her gehen, gäng u. gäbe sein. ὅθεν αὐτοῖς ὁ σῖτος ἐφοίτα, von wo sie ihren Proviant bezogen; davon
Φοίτησις, εως, ἡ, das öftere Hingehen oder Kommen; das Besuchen der Schule.
Φοιτήτην, episch st. ἐφοιτάτην, 3. dual. impf. act. von φοιτάω. Gr. Gr. §. 77. Anm. 1. p. 261.
Φοιτητήρ, ῆρος, ὁ, gewöhnlich φοιτητής, οῦ, ὁ, der öfters Hingehende oder Kommende; Schulgänger, Schüler, Lehrling. 2) als Adjekt., was φοιταλέος.
Φοιτίζω, poët. was φοιτάω.
Φοῖτος, ὁ, das Herumschweifen, Irren, Schwärmen; metaphor., Wahnsinn, Raserei, Tollheit. (Die wahrscheinliche Ableit. ist von ΟΙΩ, so daß das Wort in eine Familie gehört mit οἶτος u. οἶμος).
Φολιδώδης, 2, (φολίς, εἶδος) schuppenartig.
Φολιδωτός, 3, geschuppt, gefleckt, getigert. θώραξ φολ., ein Panzer, aus kleinen über einander liegenden Metallplatten gearbeitet; von
Φολίς, ίδος, ἡ, Schuppe (auf der Haut der Eidechsen u. Schlangen), Panzer der Schildkröte. 2) Fleck, Punkt (auf Thierfellen). 3) φολὶς λιθοκόλλητος, die Felderdecke.
Φόλκις, ὁ, was φάλκης.
Φολκός, ὁ, schiefbeinig. Hom. Il. 2. 217. So erklärt Buttmann Lexilog. I. p. 246. das Wort, welches er sehr wahrscheinlich von ἕλκω ableitet. Gezwungen betrachtete man es sonst als eine Zsstzg von φάος u. ἕλκω und erklärte es: mit verdrehten Augen, schielend.
Φόλλις, εως, ἡ u. ὁ, das latein. follis; von Zahlen u. Münzen: Eins, ein einfaches Geldstück, wie ein Sestertius u. dergl.
Φονάω, (φόνος) blut- od. mordgierig sein.

ονεργάτης, ου, ὁ, d. i. φόνον ἐργάτης, Mordthäter, Mörder.
ονευμα, τὸ, (φονεύω) das Gemordete, Leichnam.
ονεύς, έως, ὁ, ſpäter auch φονευτής, οῦ, , fem. φονεύτρια, ἡ, Mörder; von
ονεύω, (φόνος) ich morde, tödte.
νή, ἡ, (ΦΕΝΩ, πεφνεῖν) Mord, Mordung, Tödtung. ἐν φοναῖς τιθέναι, morn. Pind. 2) die Stelle des Mords, d. i.) blutende, tödtliche Wunde. b) Mordplatz, Bahlſtatt. Meiſt nur poët.
νικός, 3, Adv. -κῶς, (φόνος) den Mord treffend, darauf ſich beziehend, dazu gehörig. 2) zum Morden geneigt. τὸ φονικόν, Mordluſt.
νιος, 3 u. 2, (φόνος) mörderiſch, mornd. 2) mit Mord verbunden, blutig.
νοκτονέω, ich morde; dazu φονοκτονία, , Mord. LXX.; von
νοκτόνος, 2, (φόνος, κτείνω) mörderiſch dtend.
νολιβής od. φονολιβής, 2, (λείβω) von Mord od. Blut triefend. poët.
νόῤῥυτος, 2, (ῥέω) von Mordblut flieſſend. poët.
νος, ὁ, (ΦΕΝΩ) Mord, Ermordung, Getzel, Blutvergieſſen, Blutbad. 2) durch Mord vergoſſenes Blut, Mordblut. 3) Böſeicht; davon
νόω, mit Mord od. Blut beflecken.
νώδης, 2, (φόνος, εἶδος) blutartig, wie lut od. Mord. ὀσμὴ φον., Geruch nach lut.
ξινος, ὁ, ein Flußfiſch.
ξίχειλος, 2, was φοξόχειλος.
ξὸς ἦην κεφαλήν, er hatte einen zugeſpitzn, auf der Seite platt gedrückten Kopf. om. Il. 2. 219. Buttmann Lexilog. I. pag. 2 – 246. leitet das Wort ab von φώγω örren), ſo daß es urſprünglich einen Fehirdener Gefäſſe bedeute, die durch die irkung der Hitze im Ofen ihre runde Gelt verloren od. ſich geworfen haben. Die türlichere Ableit. von ὀξύς verwirft Buttann aus dem Grunde, weil ſich nirgends e Spur des Digamma bei dieſem Worte ge; davon
ότης, ητος, ἡ, Spitzigkeit, ſpitz zulaude Geſtalt.
όχειλος, 2, mit zugeſpitzten Lippen oder nde, oben platt gedrückt (von Dingen, die ıb ſein ſollten).
ά, ἡ, I. als Handlung: 1) (von φέρω) ; Tragen, Bringen; und zwar a) Hervorngung, Erzeugung (von Früchten). b) das ragen, Hingeben, beſond. Bezahlung des ibuts od. der Abgaben, welche oft auch drücklich δασμῶν φορά genannt wird. φου φορά, das Abgeben des Stimmtäfelis. 2) (von φέρομαι) ſchnelle Bewegung, ıß, Fahrt, raſcher Gang; Heftigkeit, eſtüm. II. als Sache: 1) das Getragene, Tracht od. Ladung, ſo viel man auf ein l nimmt. 2) die Maſſe, das Hervorgebrachte, der Ertrag; auch für Menge überhaupt. 3) das, was fortbewegt: Windzug, günſtiger Wind.
Φοράδην, Adv., (φέρομαι) getragen; auf einem Seſſel ſitzend od. liegend. 2) im Schuß, hingeriſſen.
Φοράς, άδος, ἡ, (φέρω) tragbar, fruchtbar; trächtig, ſchwanger.
Φορβά, ῶν, τὰ, poët. was φορβή.
Φορβαῖος, 3, (φορβή) zur Weide gehörig, Weide gebend, weidend.
Φορβάς, άδος, ὁ, ἡ, (φέρβω) 1) weidend, ernährend. 2) auf der Weide gehend, in der Heerde weidend. poët.
Φορβειά u. φορβιά, ἡ, Weide, Nahrung. 2) die Halfter. 3) eine lederne Binde, welche um Lippen u. Backen der Flötenbläſer gelegt ward, um dadurch den Ton zu mildern. ἄτερ φορβειᾶς φυσᾶν, mit der ganzen Macht des Windes, ohne Mäſſigung blaſen; von
Φορβή, ἡ, (φέρβω) Weide, Futter, Nahrung.
Φορβιά, ἡ, was φορβειά.
Φορβόν, τὸ, nur im plur. φορβά, poët. ſt. φορβή.
Φορεαφόρος u. φορειαφόρος, ὁ, Nebenform von φορειοφόρος, Sänftenträger.
Φορέεσκε, epiſch u. ion. ſt. ἐφόρεε, 3. sing. impf. act. zu φορέω.
Φορέῃσι(ν), epiſch ſt. φορέῃ, φορῇ, 3. sing. conj. praes. act. von φορεω.
Φορεῖον, τὸ, (φορά, φέρω) Trage, Tragſeſſel, Sänfte. 2) Trägerlohn; davon
Φορειοφόρος, ὁ, Sänftenträger.
Φόρεμα, τὸ, ſpätere Form ſt. φόρημα.
Φορεσία, ἡ, (φορέω) Tracht, Kleid.
Φόρετρον, τὸ, (φορέω) Trägerlohn.
Φορεύς, έως, ὁ, (φέρω) Träger, beſond. Sänftenträger. ἵππος φορ., ein Saumroß.
Φορέω, das verſtärkte φέρω, alſo fortwährend od. gewöhnlich tragen; dah. wird es gebraucht von Ueberbringung, inſofern Jemand als Bote dazu beſtellt iſt, ferner von Kleidern und eben ſo auch von Eigenſchaften, von körperlichen wie von geiſtigen, die Jemand an ſich trägt. Häufig aber wird auch bei den beſten Schriftſtellern dieſer Unterſchied vernachläſſigt, ſo daß φέρω ſtatt φορέω geſetzt wird, wenn nicht ausdrücklich der Begriff der Dauer u. Gewohnheit hervorgehoben werden ſoll. Eine genaue Erörterung dieſes Gebrauches nebſt reichlichen Beiſpielen ſ. Lobeck zu Phryn. pag. 583 ff. – Das Med. φορεῖσθαι wird zuweilen ſt. ἐμφορεῖσθαι, προσφέρεσθαι in der Bedeutung: zu ſich nehmen, eſſen, gebraucht; davon
Φορηδόν, Adv., tragend, getragen.
Φόρημα, τὸ, (φορέω) 1) Tracht, d. i. a) Laſt, Bürde. b) Kleid u. alles, was man an ſich trägt. 2) Trage, Bahre.
Φορήμεναι u. φορῆναι, epiſch ſt. φορέειν, φορεῖν. Gr. Gr. §. 75. I. 3. g. §. 77. Anm. 1.
Φόρησις, εως, ἡ, (φορέω) das Tragen.
Φορητός, 3, auch 2, Adj. verb. von φορέω, tragbar; erträglich.

Φόριμος, 2, (φέρω) tragbar, fruchttragend. 2) zuträglich, nützlich.
Φορῖνη, ἡ, die Schwarte am Schweinefleisch. 2) dicke Haut, Unempfindlichkeit; davon
Φορῑνόω, mit einer dicken Haut überziehen.
Φορκίδες, ων, αἱ, die Töchter des Phorkys, die Gorgonen.
Φορκός, 2, weiß od. grau. Lykophr.
Φορμηδόν, Adv., (φορμός) bündelweis. 2) nach Art einer geflochtenen Decke, über's Kreuz.
Φορμιγκτής, οῦ, ὁ, (φορμίζω) was φορμικτής.
Φόρμιγξ, ιγγος, ἡ, ein Saiteninstrument, mehr unserer Harfe als der Leier gleichend.
Φορμίδιον, τὸ, Dimin. von φορμός.
Φορμίζω, f. ἴσω, dor. ίξω, ich spiele die φόρμιγξ, davon
Φορμικτής, οῦ, ὁ, der die φόρμιγξ spielt.
Φορμικτός, 3, Adj. verb. von φορμίζω, auf der φόρμιγξ gespielt. μέλος φορμικτόν, ein zur φόρμιγξ gesungenes Lied.
Φόρμιον, τὸ, φορμίς, ἡ, φορμίσκιον, τὸ, φορμίσκος, ὁ, Dimin. von φορμός.
Φορμοκοιτέω, (κοίτη) ich schlafe auf einer Matte.
Φορμοραφέω od. φορμοῤῥαφέω, (ῥάπτω) ich flechte Decken aus Binsen.
Φορμοραφίς, ίδος, ἡ, (ῥαφίς) eine Nadel zum Flechten von Matten.
Φορμός, ὁ, (εἴρω) geflochtener Korb, geflochtene Decke, Matte u. überh. jedes Flechtwerk; dah. auch ein Schifferkleid (von grobem geflochtenen Zeug). 2) ein Bündel Holz. 3) ein bestimmtes Getraidemaaß.
Φορμοφορέω, ich bin φορμοφόρος, 2, (φορμός, φέρω) trage Holzbündel od. Matten.
Φοροθετέω, (φόρος, τίθημι) τί, ich lege Zoll auf etwas, besteuere.
Φορολογέω, (φορολόγος) ich nehme Zoll od. Abgaben ein, τί, von etwas.
Φορολόγητος, 2, Adj. verb. von φορολογέω, steuerbar, besteuert.
Φορολογία, ἡ, das Einfordern, Einnehmen der Auflagen od. Steuern; von
Φορολόγος, 2, (φόρος, λέγω) Steuern einnehmend od. eintreibend.
Φορός, 2, (φέρω) tragend v. getragen; dah. 1) fortbringend, fördernd, günstig, glücklich. 2) fruchttragend, fruchtbar; schwanger; metaph., einträglich. 3) reissend, heftig, hitzig.
Φόρος, ὁ, (φέρω) Abgabe, Steuer, Tribut.
Φορταγωγέω, ich trage, führe Lasten; von
Φορταγωγός, 2, (φόρτος, ἄγω) Last tragend od. forttragend. φορτ. ναῦς, Lastschiff, Kauffahrteischiff.
Φόρταξ, ᾱκος, ὁ, Träger, Lastträger. 2) was φορτικός, lästiger Mensch.
Φορτηγέω, (φορτηγός) was φορταγωγέω.
Φορτηγία, ἡ, (φορτηγός) das Lasttragen. 2) der Handel auf Lastschiffen.
Φορτηγικός, 3, zum Lasttragen od. Lastträger gehörig; von
Φορτηγός, 2, was φορταγωγός.
Φορτίζω u. Med., ich belaste, belade, befrachte.
Φορτικεύομαι, Depon. med., ich benehme mich gemein, grob, insolent; von
Φορτικός, 3, Adv. -κῶς, (φόρτος) lästig, widrig, grob, plump, ungeschliffen, insolent, impertinent; überh. gemein, niedrig, pöbelhaft (von Personen und Sachen); dav.
Φορτικότης, ητος, ἡ, gemeines, rohes, ungebildetes Wesen.
Φορτίον, τὸ, eigentl. Dim. von φόρτος, die Last, Ladung. φορτία, die Waaren.
Φορτίς, ίδος, ἡ, Lastschiff, Kauffahrteischiff.
Φορτοβαστάκτης, ου, ὁ, (βαστάζω) Lastträger.
Φόρτος, ὁ, (φέρω) die Last, Ladung, Tracht. 2) lästige, läppische Dinge. 3) das Plumpe, Unschickliche. 4) bei Spaet., was ὕλη, Stoff, Materie.
Φορτοστόλος, ὁ, (στέλλω) πλοίου ἐμπορικοῦ, der ein Kauffahrteischiff befrachtet u. abschickt.
Φορτοφορέω, Lasten tragen; eine Bürde in sich tragen (von schwangern Weibern); von
Φορτοφόρος, 2, (φέρω) Lastträger, lasttragend.
Φορτόω u. Med., was φορτίζω.
Φορυκτός, 3, Adj. verb. von φορύσσω, durch einander gerührt, vermischt; gefärbt, befleckt.
Φορύνω u. φορύσσω, f. ύξω, einrühren, kneten. 2) mit etwas vermischen oder anmachen, färben, besudeln, beflecken.
Φορυτός, ὁ, Gemengsel, Gemülle, Spreu, Kehricht u. dergl., von
Φορύω, Stammform zu φορύνω.
Φοῦ, τὸ, Benennung einer Pflanze, wahrscheinlich des Baldrians.
Φούλλικλος, ὁ, das latein. folliculus, Ballon.
Φουρνοπλάστης, ου, ὁ, (πλάσσω) Ofenbildner, Ofensetzer; von
Φοῦρνος, ὁ, das latein. furnus, Ofen.
Φοῦσκα, ἡ, das latein. posca, saurer Wein.
Φάως, τὸ, poët. st. φῶς, Licht, Tageslicht. φάωσδε, ans Tageslicht.
Φράγδην, Adv., (φράσσω) geschirmt, bepanzert.
Φραγέλλη, ἡ, u. φραγέλλιον, τὸ, das latein. flagellum.
Φραγελλόω, das latein. flagellare.
Φράγμα, τὸ, (φράσσω) das Verzäunte, Eingehegte, Geschirmte. 2) Zaun, Gehege, Schirm, Schutz, Wehr; dav.
Φραγμίτης, ου, ὁ, zum Zaun gehörig od. dienlich; im Zaune wachsend.
Φραγμός, ὁ, (φράσσω) das Einzäunen, Einbegen, Beschirmen, Befestigen. 2) Gehege. 3) umzäunter, gesicherter Ort.
Φραγμών, ῶνος, ὁ, Gehege, Dornhecke.
Φράγνῡμι, was φράσσω.
Φραδάω, f. άσω u. άσσω, poët. was φράζω.
Φραδή, ἡ, (φράζω) Verstand, Klugheit. 2) Rath, Andeutung. poët.
Φραδής, 2, Adv. -δῶς, (φράζω) verständig, klug. poët.

ραδμοσύνη, ἡ, Verſtand, Klugheit, Geſchicklichkeit. poët.; von

ράδμων, 2, (φράζω) verſtändig, klug, einſichtig; kundig. poët.

ράζω, f. φράσω, aor. 1. ἔφρασα, aor. 2. piſch πέφραδον, auch ἐπέφραδον, ſagen, ſprechen, verſtändlich machen, angeben, eingeben, anrathen, rathen, heiſſen, befehlen. 2) Med. auch mit aor. pass. ἐφράσθην, eigentlich: bei ſich ſprechen, d. i. denken, ſinnen, ausſinnen; berathen, überlegen; begreifen, einſehen; im Sinne haben, vorhaben, auszuführen gedenken. Das Act. findet ſich bei Proſaikern ſelten, das Med. gebraucht auſſer den Dichtern nur Herodt.

ρακτήρ, ῆρος, ὁ, u. φράκτης, ου, ὁ, (φράσσω) Einſchluß. 2) eine Schleuſe mit Thüren.

ρακτικός, 3, was κατάφρακτος.

ρακτός, 3, Adj. verb. von φράσσω, umzäunt, beſchützt, befeſtigt.

ρήν, ἡ, dor. ſt. φρήν.

ρῑνίζω, dor. ſt. φρενόω.

ρόσδω, dor. ſt. φράζω.

ράσις, ἡ, (φράζω) das Reden, Sprechen. 2) Redensart, Ausdruck.

ράσσω, att. φράττω, f. φράξω, umzäunen, einhegen, verſchlieſſen, verſperren, hüten, verwahren. Med. ſich verwahren, hüten, hüten.

ραστήρ, ῆρος, ὁ, u. φραστής, οῦ, ὁ, (φράζω) Sprecher, Erklärer, Andeuter; überh. der etwas zeigt od. verſtändlich macht. φραστὴρ ὁδῶν, Wegweiſer. φραστῆρες ὀδόντες, Kennzähne.

ραστικός, 3, (φράζω) zum Sprechen od. Reden gehörig, geſchickt. τὸ φρ., Sprachfertigkeit.

ράστωρ, ορος, ὁ, poët. was φραστήρ.

ρατήρ, ῆρος, ὁ, was φράτωρ.

ρατρία, ἡ, was φρατρία.

ρατρικός, 3, u. φρᾱτόριος, 3 u. 2, was φρατριακός.

ρατρα, φρᾱτρη od. φρᾱτρία, ἡ, Sippſchaft, Geſchlecht. 2) eine Unterabtheilung der φυλή, wie die röm. curia; dav.

ρατριάζω, ich bin Glied einer φρατρία.

ρατριακός, 3, zur φρατρία gehörig.

ρατρίαρχος, ὁ, u. φρᾱτριάρχης, ου, ὁ, (φρατρία, ἄρχω) Vorſteher der φρατρία.

ρατριαστής, οῦ, ὁ, u. φρᾱτριεύς, έως, Glied einer φρατρία.

ρατριαστικός, 3, was φρατριακός.

ρατρίζω, was φρατριάζω.

ρατρικός, 3, u. φρᾱτριος, 3 u. 2, was φρατριακός. ἐκκλησία φρατρική, comitia curiata.

ρατω, att. was φράσσω.

ρατωρ, ορος, ὁ, Glied einer φρατρία.

ρεάντλης, ου, ὁ, (φρέαρ, ἀντλέω) der aus dem Brunnen ſchöpft.

ρέαρ, τὸ, genit. attiſch φρέᾱτος, ſonſt auch φρεῖᾰτος, auch φρητός, Brunnen; Deltonne. [über die Quantit. des α ſ. Spitzner §. 26. 3. Anm. u. im Anhang unter φρέαρ]; dav.

Φρεάτειος, 3, zum Brunnen gehörig.

Φρεᾰτία, ἡ, Brunnenbehälter, Brunnenfaſſung, Waſſerleitung.

Φρεᾰτιαῖον ὕδωρ, Brunnen- od. Röhrenwaſſer.

Φρεᾰτίας, ου, ὁ, mit ὑπόνομος, Brunnenkanal, angelegter Gang um einen Brunnen abzuleiten.

Φρεάτιον, τὸ, Dimin. von φρέαρ.

Φρεάτιος, 3, zum Brunnen gehörig.

Φρεᾰτορύκτης, ου, ὁ, was φρεωρύχος.

Φρεᾰτοτύπανον, τὸ, ein Inſtrument beim Brunnen, vielleicht Waſſerrad.

Φρεᾰτώδης, 2, (φρέαρ, εἶδος) brunnenartig.

Φρεᾰτωρυχέω, was φρεωρυχέω, von

Φρεᾰτωρύχος, 2, was φρεωρύχος.

Φρεῖαρ, ατος, τὸ, epiſch ſt. φρέαρ.

Φρεναπατάω, (φρήν, ἀπατάω) die Seele täuſchen, d. i. verführen, bethören. N. T.; dav.

Φρεναπάτης, ου, ὁ, Verführer. N. T.

Φρενετιάζω, was φρενιτιάω, dav.

Φρενετίασις, ἡ, was φρενῖτις.

Φρενετίζω, was φρενιτίζω, dav.

Φρενιτισμός, ὁ, Wahnſinn, erhitzter Fieberzuſtand.

Φρενήρης, 2, (ἄρω) ſeines Verſtandes mächtig, klug, verſtändig.

Φρενῖτιαῖος u. φρενῖτικός, 3, wahnſinnig, deſſen Gehirn vom Fieber entzündet iſt.

Φρενῑτιάω, u. φρενῑτίζω, ich phantaſire in der Fieberhitze, bin wahnſinnig; von

Φρενῖτις, ιδος, ἡ, (φρήν) Wahnſinn im hitzigen Fieber; Wahnſinn; Hirnwuth.

Φρενοβλάβεια und φρενοβλαβία, ἡ, Verletzung am Verſtande, Thorheit, Unſinn; von

Φρενοβλαβής, 2, poët. auch φρενόβλαβος, 2, Adv. -βῶς, (φρήν, βλάπτω) am Verſtande verletzt, unſinnig, thöricht.

Φρενογηθής, 2, (φρήν, γῆθος) frohes Herzens. 2) das Herz erfreuend.

Φρενοδαλής, ίδος, ἡ, (δηλέομαι), poët. was φρενοβλάβεια.

Φρενοθελγής, 2, (θέλγω) das Herz bezaubernd, erquickend.

Φρενόθεν, Adv., (φρήν) von Herzen. poët.

Φρενοκηδής, 2, (κῆδος) das Herz betrübend.

Φρενοκλοπέω, den Verſtand rauben, d. i. bethören, täuſchen; von

Φρενοκλόπος, 2, (κλέπτω) den Verſtand raubend, bethörend.

Φρενόληπτος, 2, (λαμβάνω) wahnſinnig.

Φρενοληστής, οῦ, ὁ, Verſtandesräuber. poët.

Φρενόλυπη, ἡ, Betrübniß des Herzens. poët.

Φρενομανής, 2, (μαίνομαι) wahnſinnig, unſinnig. poët.

Φρενομόρως, Adv., (μόρος) νοσεῖν, am Geiſte krank, wahnſinnig ſein. Sophokl. Aj. 626.

Φρενοπληγής, 2, (πλήσσω) den Geiſt treffend od. bezaubernd. poët.

Φρενόπληκτος, 2, u. φρενοπλήξ, ῆγος, ὁ, ἡ, (πλήσσω) am Geiſte getroffen, betäubt, wahnſinnig. poët.

Φρενοτέκτων, ονος, ὁ, ἡ, (τέκτων) der mit Verſtand ſeine Kunſt treibt, kunſtverſtändig. poët.

Φρενοτερπής, 2, (τέρπω) herzerquickend.

Φρενόω, (φρήν) zu Verſtand, Beſinnung, richtiger Einſicht bringen, witzigen, zurechtweiſen, belehren.

Φρενώλης, ὁ, ἡ, (ὄλλυμι) wahnſinnig. Aeschyl.

Φρένωσις, ἡ, (φρενόω) Witzigung, Zurechtweiſung.

Φρενωτήριον, τὸ, (φρενόω) Zurechtweiſungsmittel.

Φρεορυκτέω, was φρεωρυχέω.

Φρεορύκτης, ου, ὁ, was φρεωρύχος.

Φρέω, ich laſſe durch, nur gebräuchl. in Zſſſ., wie εἰσφρέω, ἐκφρέω u. a., der Bedeut. nach verwandt mit ἄγω u. ἵημι, der Form nach vielleicht mit φέρω.

Φρεωρυχέω, (φρεωρύχος) ich grabe Brunnen.

Φρεωρυχία, ἡ, (φρεωρύχος) das Brunnengraben.

Φρεωρυχικός, 3, zum Brunnengraben gehörig, darin geſchickt; von

Φρεωρύχος, ὁ, (φρέαρ, ὀρύσσω) Brunnengräber.

Φρήν, φρενός, ἡ, eigentlich das Zwerchfell, u. da dieß als Sitz aller ſinnlichen u. geiſtigen Fähigkeiten und Regungen betrachtet wurde, auch 2) Sinn, Herz; Seele, Geiſt, Denk- und Willensvermögen; bei Proſaikern: Beſinnungs- u. Urtheilskraft.

Φρητία, ἡ, ion. ſt. φρεατία.

Φρήτρη, ἡ, ion. was φρατρία, bei Hom. jedoch iſt unter dieſer Benennung eine ſo beſtimmte Abtheilung der Bürger, als ſpäter der Ausdruck φρατρία bezeichnet, nicht zu verſtehen, ſondern nur die durch Verwandtſchaft zuſammengehörigen Glieder eines Vereins, Sippſchaft, Stammverwandte.

Φρήτρηφιν, epiſch als Dat. zu φρήτρη.

Φρήτριος, 3, ion. was φράτριος.

Φρῖγος, τὸ, poët. ſt. σφρῖγος, das Strotzen, ſtrotzende Fülle.

Φρικάζω, (φρίκη) ſchaudern, Schauder empfinden.

Φρικαλέος, 3, (φρίκη) eigentlich: rauh auf der Oberfläche. 2) gewöhnlich: ſchauerlich, ſchauderhaft, ſchrecklich.

Φρῖκασμός, ὁ, (φρικάζω) der Schauder.

Φρίκη, ἡ, die Unebenheit, das Rauhſein. 2) Schauder, Fieberfroſt. 3) Schauer, Regung der innigſten Ehrfurcht.

Φρῖκίαι, αἱ, u. φρίκια, τὰ, Fieberſchauder.

Φρῖκίασις, ἡ, u. φρῖκιασμός, ὁ, Fieberſchauder; von

Φρῖκιάω, was φρικάζω.

Φρῖκοποιός, 2, (φρίξ, ποιέω) Schauder erregend.

Φρῖκος, τὸ, poët. ſ. v. a. φρίκη; dav.

Φρῖκόω, ich mache ſchaudern. Pass. ich ſchaudere.

Φρικτός, 3, Adv. -κτῶς, Adj. verb. von φρίσσω, ſchauderhaft, ſchrecklich.

Φρῖκώδης, 2, (φρίξ, εἶδος) mit Schauder verknüpft, ſchauerlich, ſchauderhaft. 2) τὸ φρικῶδες, das Rauhe und Emporſtehende; dav.

Φρῖκωδία, ἡ, Schauerlichkeit. 2) Unebenheit, Rauhheit.

Φριμαγμός, ὁ, was φρυαγμός, von

Φριμάσσομαι, att. -άττομαι, Depon. med., fut. άξομαι, ſpäter auch im Act. φριμάσσω, auch φριμάω, ſchaudern, ſchnauben und ſich ſchütteln (von Thieren als Zeichen der Munterkeit und Kraft); dah. metaphor., übermüthig, ſtolz, inſolent ſich betragen oder ſprechen.

Φρίξ, φρῖκός, ἡ, das Rauhwerden, Sichſträuben und Schütteln, der Schauer; vom Waſſer: das Wogen und Toſen, das Schäumen.

Φριξαύχην, ενος, ὁ, ἡ, (φρίσσω, αὐχήν) mit ſich ſträubenden Mähnen (auf dem Nacken).

Φριξόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (φρίσσω, θρίξ) mit ſträubigem, ſtruppigem Haar.

Φριξοκόμης, ου, ὁ, (κόμη) was φριξόθριξ.

Φρίξος, ὁ, (φρίσσω) Schauder, Schauer.

Φριξός, 3, (φρίσσω) geſträubt, emporſtehend.

Φρίσσω, φρίττω, f. φρίξω, pf. πέφρῖκα, (verwandt mit ῥῖγος) rauh u. uneben ſein, ſtarren, ſich ſträuben, unruhig ſich bewegen, beben. φρίττω ταῖς θριξί od. τὰς τρίχας, die Haare ſträuben ſich mir. τὸ λῆϊον φρίσσει ἀσταχύεσσι, die Aehren des Saatfeldes wogen. φάλαγγες πεφρικυῖαι ἔγχεσι, Kriegsſchaaren mit gedrängten und ſich bewegenden Speeren. 2) metaphor., ſchauern od. ſchaudern, zuſammenfahren, erſchrecken, τινά, vor Einem.

Φροιμιάζομαι, ſt. προοιμιάζομαι.

Φροίμιον, τὸ, ſt. προοίμιον. Gr. Gr. §. 15. Anmerk. 8.

Φρονέω, (φρήν) wird von der ganzen geiſtigen Thätigkeit und gemüthlichen Stimmung gebraucht u. bedeutet im Allgemeinen: theils Verſtand, Einſicht und Beſinnung haben od. gebrauchen, theils Vorſtellung, Geſinnung und Willen haben; dah. 1) denken, Einſicht und Beſinnung haben, zu Beſinnung kommen, bei Verſtande ſein; inne haben, verſtehen. εὖ φρονεῖν, bei richtigem Verſtande ſein. ἐξιστάναι τοῦ φρονεῖν, der Beſinnung berauben. 2) denken, eine Meinung oder Geſinnung haben, im Sinne haben, geſinnt ſein, geſonnen ſein, gedenken, wollen, vorhaben. εὖ φρονεῖν, es gut meinen, wohlgeſinnt ſein. φίλα φρονεῖν, freundlich geſinnt ſein, wohlwollen. ἀμφὶς φρονεῖν, verſchiedene Anſicht u. Meinung haben. φρονεῖν τά τινος od. τὰ πρός τινα, es mit Einem halten, auf Eines Seite ſein, ihm anhängen. νεώτερα φρ., Neuerungen im Sinne haben. 3) eine Vorſtellung von ſich od. Selbſtgefühl haben. μέγα φρ., groſſe Einbildung haben, eingebildet, ſtolz ſein, ſich brüſten, prahlen; hohes Selbſt-

gefühl od. Muth haben. μέγα φρ. ἐπί τινι, 1) gewöhnlich: auf etwas stolz sein. b) eine grosse Meinung von Einem hegen. Xenoph. Kyrop. IV. 2. 5. μεῖζον φρ., erhöhetes Selbstgefühl haben, muthig werden; sich mehr einbilden. μικρὰ φρ., kleinmüthig sein. μέτρια od. μέτριον φρ., bescheiden denken, ohne Anmaassung sein. μεῖον φρ., kleinmüthiger sein. ὑπὲρ ἄνθρωπον φρ., zu hohes Selbstvertrauen haben, sich mehr einbilden od. sich höhere Kraft beimessen als einem Menschen geziemt; dav.

φόνημα, τὸ, Sinn, Verstand, Nachdenken, Gedanke. 2) gewöhnlich erhabene Gesinnung, grosse Gedanken von sich selbst, Selbstvertrauen, Muth; Einbildung, Dünkel, Stolz; dv.

φονηματίας, ου, ὁ, voll Selbstgefühl u. Selbstvertrauen; dah. 1) hochsinnig, muthig. gewöhnlich: eingebildet, stolz.

φονηματίζω, (φρόνημα) ich mache muthig, ermüthig, stolz. Pass. ich werde od. handle uthig, übermüthig, stolz; dav.

φονηματισμός, ὁ, das Muthigmachen; das ochmüthigmachen, Stolzmachen.

φονηματώδης, 2, (φρόνημα, εἶδος) was φονηματίας.

φόνησις, εως, ἡ, (φρονέω) das Denken, Denkkraft, Verstand, Einsicht, Besinnung, Klugheit.

φονίμημα, τὸ, falsche Form st. φρονίνμα, τὸ, verständige Handlung, verndiges Wesen, abgeleitet von dem veralteten Verb. φρονιμεύεσθαι, verständig sein handeln, wovon auch das seltene Subst. φρονίμευσις, ἡ, vernünftiges Handeln, gebildet ist. Vergl. Lobeck z. Phryn. g. 386.

φρόνιμος, 2, Adv. -νίμως, (φρήν) bei rstande, verständig, einsichtig, besonnen, nünftig. φρόνιμον εἶναι περί τινος, nsicht in etwas haben. τὸ φρόνιμον, nsicht; Besonnenheit, Geistesgegenwart.

φρονιμώδης, 2, (φρόνιμος, εἶδος) von der t eines φρόνιμος, überh. was φρόνιμος.

φρονις, εως, ἡ, Einsicht. Hom. Od. 3. 4. Kunde; κατὰ δὲ φρόνιν ἤγαγε πολλήν, i. κατήγαγε π. φρ., er nahm mit zurück l Kunde (von dem Zustande Trojas, wo sich eingeschlichen hatte). Hom. Od. 4. 3.

φρονόντως, Adv. part. praes. act. von φρον, verständig, klug.

φροντιδοκοπέομαι, Pass., (φροντίς, κόπτω) t Sorgen gepeitscht oder gequält werden.

φροντίζω, f. ἴσω, (φροντίς) mit Genit., für das sorgen, Sorge tragen; sich um etwas ümmern, auf etwas achten, sich etwas darus machen. 2) mit Akkus. oder περί τινος, rgfalt auf etwas verwenden, angestrengt r etwas nachdenken, über etwas grübeln, gfältig auf etwas bedacht sein. 3) absolute: besorgt sein, unentschieden sein, anstehen, zweifeln. 4) Pass. ein Gegenstand der rge, Sorgfalt od. Fürsorge sein. περοντισμένος, ausstudirt, sorgfältig.

φροντίς, ίδος, ἡ, (φρονέω) Sorge, d. i. 1) Bekümmerniß, Kummer, Verlegenheit. 2) Sorgfalt, Fürsorge, Aufmerksamkeit, welche man Einem erweist; Nachdenken, Studium, Gedanke.

φρόντισμα, τὸ, (φροντίζω) 1) was φροντίς. 2) Beschäftigung, Pflicht. 3) das Ausgeklügelte, Ausstudirte.

φροντιστέον, Adj. verb. von φροντίζω, man muß sorgen, sich bekümmern. Plat. Krit. p. 48. A.

φροντιστήριον, τὸ, 1) komisch: Grübelbude; Denkwirthschafterei übersetzt es Voss in Aristoph. Nub. 2) Studirzimmer, Hörsaal, Schule.

φροντιστής, οῦ, ὁ, (φροντίζω) Denker, Grübler; Denkwirthschafter nach Voss in Aristoph. Nub. 2) Besorger.

φροντιστικός, 3, Adv. -κῶς, sorgsam, mit ängstlicher Pünktlichkeit und Sorgfalt.

φρουδος, 3 u. 2, Adv. φρούδως, (aus πρὸ ὁδοῦ, vergl. Gr. Gr. §. 15. Anmerk. 8.) weg, fort, auf und davon, hin, verschwunden, verloren.

φρουνος, ὁ, später st. φρυνος.

φρουρά, ἡ, (προοράω) Bewachung; dah. 1) Verwahrung, Gefängniß, Haft. 2) Besatzung, Garnison. 3) Wachposten. 4) bei den Lakedäm., gerüstetes, zu einer Unternehmung bestimmtes Heer; auch Feldzug. φρουρὰν φαίνειν, einen Feldzug beschliessen.

φρουράρχης u. φρούραρχος, ὁ, (φρουρά, ἄρχω) Befehlshaber der wachhabenden Soldaten, der Besatzung, Kommandant einer Festung; Anführer der Leibwache; dav.

φρουραρχία, ἡ, Kommandanten-Stelle.

φρουρέω, (φρουρός) bewachen, Wache halten, auf der Wache stehen, als Besatzung in einem Orte liegen. 2) eine Besatzung in einen Ort legen. 3) Med. sich wahren, in Acht nehmen, τί, vor etwas; dav.

φρούρημα, τὸ, das Bewachte.

φρούρησις, ἡ, das Bewachen, Bewachung.

φρουρητής, ῆρος, ὁ, Bewacher, Bewahrer.

φρουρητικός, 3, zum Bewachen geschickt.

φρουρητός, 3, Adj. verb. von φρουρέω, bewacht, zu bewachen.

φρουρήτωρ, ορος, ὁ, was φρουρητής.

φρουρικός, 3, (φρουρά) zur Bewachung od. Besatzung gehörig.

φρούριον, τὸ, fester Platz mit Besatzung. 2) wovor man sich hüten muß.

φρουρίς, ίδος, ἡ, Schiff zur Bewachung od. Bedeckung, Wachtschiff.

φρουρόδομος, 2, (φρουρέω, δόμος) das Haus bewachend.

φρουρός, ὁ, (aus προορός von προοράω) Wächter. οἱ φρουροί, die Besatzung, Garnison.

φρύαγμα, τὸ, (φρυάσσομαι) das heftige Schnauben u. Sich-Schütteln eines muthigen Thieres, besond. eines Pferdes; metaph., Stolz, übermüthiges, insolentes Wesen; davon

Φρυαγματίας, ου, ὁ, muthiges, wildes Roß; metaph., übermüthig, stolz.
Φρυαγμός, ὁ, was φρύαγμα.
Φρυαγμοσέμνακος, 2, (φρύαγμα, σεμνός) komische Benennung eines Menschen, der kecken Uebermuth mit dem Scheine der Gravität verbindet.
Φρυακτής, οῦ, ὁ, was φρυαγματίας.
Φρυάσσομαι, att. -άττομαι, Depon. med., fut. άξομαι, schnauben und sich schütteln (als Zeichen des unbändigen Muthes bei Pferden und andern Thieren); metaphor., übermüthig, stolz, insolent sein, sich brüsten, ἐπί τινι, mit etwas.
Φρῡγανίζομαι, Depon. med., fut. ἰοῦμαι, (φρύγανον) kurzes und dürres Holz, Brennholz sammeln od. holen.
Φρῡγανικός, 3, wie Reisig oder kurzes und dürres Holz.
Φρῡγάνιον, τὸ, Dimin. von φρύγανον.
Φρῡγανισμός, ὁ, (φρυγανίζομαι) das Sammeln von Brennholz.
Φρῡγανιστήρ, ῆρος, ὁ, φρυγανιστής, οῦ, ὁ, fem. φρυγανίστρια, ἡ, der kurzes u. dürres Holz od. Reisig holt.
Φρῡγανῖτης, ου, ὁ, fem. φρυγανῖτις, ιδος, ἡ, von φρύγανον gemacht.
Φρύγανον, τὸ, (φρύγω) Reis, Ruthe, Strauch; besond. kurzes und dürres Holz zum Brennen, Reisig; davon
Φρῡγανοφόρος, 2, (φέρω) der φρύγανα holt.
Φρῡγανώδης, 2, (εἶδος) reisigartig.
Φρῦγετρον, τὸ, u. φρυγεύς, έως, ὁ, (φρύγω) ein Holz, das Geröstete umzurühren, od. ein Gefäß zum Rösten (der Gerste), wie unser Kaffeebrenner.
Φρυγίλος, ὁ, Name eines Vogels.
Φρῡγίνδα, Adv., ein Spiel mit gerösteten Bohnen.
Φρῦγιον, τὸ, dürres Holz, Brennholz; eigentl. Neutr. von
Φρῦγιος, 3, (φρύγω) trocken, dürr; dagegen
Φρύγιος, 3, phrygisch.
Φρῡγιστί, Adv., nach phrygischer Weise, in phrygischer Sprache od. Melodie.
Φρυγμός, ὁ, das Rösten; von
Φρύγω, f. φρύξω, dörren, rösten, braten.
Φρυκτεύω, anbrennen, entzünden; von
Φρυκτός, 3, Adj. verb. von φρύγω, geröstet. φρυκτός (verst. κύαμος), das Stimmtäfelchen, das Loos (weil zu Athen geröstete Bohnen zu diesem Zwecke gebraucht wurden). φρυκτοί, οἱ, ein Feuerbrand, womit ausgestellte Wachposten ein Zeichen des annahenden Feindes od. anrückender Hülfstruppen, besond. zur See, geben. φρυκτοὶ πολέμιοι αἴρονται, man gibt Feuerzeichen von der Ankunft der Feinde od. von einem feindlichen Angriff. ἀνίσχειν φρυκτούς, Feuerzeichen aufstecken od. geben. φρυκτοί, οἱ, Bratfische.
Φρυκτωρέω, (φρυκτωρός) mit einem Feuerbrand ein Zeichen geben, πολεμίους, von der Annäherung der Feinde. φρυκτωροῦνταί μοι νῆες προσπλέουσαι, ich bekomme ein Signal, daß Schiffe im Anzug sind.
Φρυκτωρία, ἡ, (φρυκτωρός) das Geben eines Signals mit Feuerbränden.
Φρυκτώριον, τὸ, der Wachposten für die φρυκτωροί. 2) Leuchtthurm; von
Φρυκτωρός, ὁ, (φρυκτός, ὤρα) ausgestellter Wächter, welcher mit einem Feuerbrand ein Zeichen gibt, bes. vom Anrücken der Feinde.
Φρῦνη, ἡ, die Kröte.
Φρύνιον, τὸ, Benennung einer Pflanze, die auch βατράχιον hieß.
Φρῡνοειδής, 2, (εἶδος) krötenartig, der Kröte ähnlich.
Φρῡνολόχος, 2, (λοχάω) den Kröten nachstellend.
Φρῦνος, ὁ, Kröte.
Φρῡνώνδας, ου, ὁ, Name eines berüchtigten Gauners in Athen; dah. Φρῡνώνδειος als Benennung eines jeden Gauners u. Spitzbuben gebraucht wird.
Φρύσσω, att. -ττω, s. v. a. φρύγω.
Φῦ, ein Ausruf des Schmerzes, des Unwillens u. des Abscheus. 2) st. ἔφυ, 3 sing. aor. 2 zu φύω.
Φυγαγωγός, ὁ, (φυγάς, ἄγω) der Flüchtlinge einholt und verhaftet; aber Lobeck zum Phryn. pag. 383 erklärt das Wort als verderbt aus λαφυραγωγός.
Φύγαδε, Adv., (φυγή) in die Flucht; zurück. poët.
Φυγαδεία, ἡ, und φυγάδευσις, ἡ, (φυγαδεύω) das Vertreiben, Exiliren. 2) Flucht, Exil.
Φυγαδεῖον u. φυγαδευτήριον, τὸ, Zufluchtsort, Asyl. LXX.
Φυγαδευτικός, 3, vertreibend.
Φυγαδεύω, (φυγάς) ich vertreibe, verbanne, exilire. 2) ich bin Exulant.
Φυγαδικός, 3, Adv. -κῶς, (φυγάς) dem Vertriebenen gehörig, eigen, geziemend, ihn betreffend. τὸ φυγ., die Verbannten.
Φυγαδοθήρας, ου, ὁ, (φυγάς, θηράω) der auf Flüchtlinge Jagd macht, ihnen nachsetzt.
Φυγαλχμης, ου, ὁ, (φεύγω, αἰχμή) den Krieg fliehend, feig. poët.
Φυγανθρωπεύω, (φυγάνθρωπος) ich bin menschenscheu, fliehe die Menschen.
Φυγανθρωπία, ἡ, Menschenscheu.
Φυγάνθρωπος, 2, (φεύγω, ἄνθρωπος) menschenscheu.
Φυγαρσενία, ἡ, (ἄρσην) Männerscheu. poët.
Φυγάς, άδος, ὁ, ἡ, (φεύγω, φυγεῖν) flüchtig, Flüchtling, Ueberläufer; Vertriebener, Exulant.
Φυγγάνω, was φεύγω.
Φύγδα, φύγδην, Adv., in die Flucht; fliehend. poët.
Φύγεθλον, τὸ, eine Drüsengeschwulst.
Φύγεργος, 2, (ἔργον) arbeitscheu.
Φύγεσκε, episch st. ἔφυγε, 3 sing. aor. 2. act. zu φεύγω.
Φυγή, ἡ, (φεύγω) Flucht; Verweisung, Verbannung; Exil. 2) die Verwiesenen, Exulanten. 3) als Abjekt. in der Bedeut. flüchtig erklärt man das Wort Eurip. El. 216. φυγῇ - φῶτας κακούργους ἐξαλύξομεν ποδί, wo aber beide dat. als adverbialische Re-

benſtimmungen zu dem Verbo zu beziehen ſind: durch die Flucht wollen wir den Männern uns entziehen mit dem Fuſſe. Eben ſo auch Eurip. Or. 1452. φυγῇ δὲ ποδὶ ἴχνος ἔφερεν, flüchtig ſchritt er aus mit dem Fuſſe, wo in neuern Ausgaben ſtatt φυγῇ geleſen wird φυγάδι ohne allen Grund.

φύγῃσι(ν), epiſch ſt. φύγῃ, 3 sing. conj. aor. 2. act. zu φεύγω.

φυγοδέμνιος, 2, auch φυγόδεμνος, (δέμνιον) das Ehebette, die Ehe fliehend. poët.

φυγοδικέω, (δίκη) dem Prozeſſe entweichen, ſich entziehen; dav.

φυγοδικία, ἡ, Entweichung vor dem Prozeſſe, Nichterſcheinung vor Gericht.

φυγόλεκτος, falſche Lesart ſt. φυγόλεκτρος, ον, (λέκτρον) die Ehe fliehend. poët.

φυγομαχέω, das Treffen od. den Streit vermeiden; von

φυγόμαχος, 2, (μάχη) das Treffen od. den Streit fliehend, vermeidend.

φυγόξενος, 2, den Gaſtfreunden od. Fremden hold. Pind.

φυγόπολις, εως, ὁ, ἡ, (πόλις) die Stadt fliehend od. meidend.

φυγοπονία, ἡ, Scheu vor Arbeit u. Mühe; von

φυγόπονος, 2, (πόνος) Arbeit, Mühe, Anſtrengung ſcheuend od. meidend.

φυγοπτόλεμος, 2, poët. ſt. φυγοπόλεμος, den Krieg ſcheuend, feig.

φυγόπτολις, ὁ, ἡ, poët. ſt. φυγόπολις, die Stadt fliehend od. meidend.

φύζα, ἡ, ſ. v. a. φυγή. poët.; dav.

φυζακινός, 3, u. φυζαλέος, 3, flüchtig, ſcheu, furchtſam. poët.

φύζάω u. φύζω, ſeltene poët. Formen von gleicher Bedeut. mit φεύγω.

φυξίπολις, ὁ, ἡ, was φυγόπτολις. Oppian.

φύη, ἡ, (φύω) 1) poët. was φύσις, Natur. 2) Wuchs, körperliche Geſtalt; beſond. Wohlgeſtalt, Schönheit; auch reifes, männliches Alter. 3) Wuchs, Stamm, Geſchlecht. 4) geiſtige Anlagen.

φύῃ, poët. als 3 sing. opt. aor. 2. act., zu φύω, aus φυίη zuſammengezogen. Gr. Gr. §. 79. Bemerk. I. 5.

φύκη, ἡ, das Weibchen des Fiſches φύκης.

φύκην, ῆνος, ὁ, u. φύκης, ου, ὁ, ein Seefiſch.

φύκία, ἡ, was φῦκος.

φύκίδιον, τὸ, Dimin. von φυκίς.

φύκιόεις, 3, voll von Meergras od. Tang. 2) gefärbt, geſchminkt.

φύκιον od. φύκιον, τὸ, ſ. v. a. φῦκος, dav.

φυκιοφάγος, 2, (φαγεῖν) Seetang freſſend.

φυκιοφόρος, 2, (φέρω) Seetang tragend.

φυκιοχαίτης, ου, ὁ, (χαίτη) mit Haaren wie Meertang.

φύκιόω, was φυκόω.

φύκίς, ίδος, ἡ, das Weibchen des Fiſches φύκης.

φυκογείτων, ονος, ὁ, ἡ, (φῦκος, γείτων) dem Meergras nahe, am Meere ſich aufhaltend.

φῦκόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (φῦκος, θρίξ) mit Meergras behaart.

φῦκος, τὸ, Meertang, Seegras, beſond. zur Schminke gebraucht; dah. Schminke.

φῦκοφάγος, 2, was φυκιοφάγος.

φῦκόω, ſchminken, roth anſtreichen. 2) mit Meergras ausſtopfen.

φυκτός, 3, Adj. verb. von φεύγω, geflohen, gemieden. 2) dem man entfliehen od. entgehen kann, vermeidlich.

φῦκώδης, 2, (εἶδος) wie od. voll Meergras.

φύλαγμα, τὸ, was φυλακή. LXX.

φῦλάζω, f. άξω, die od. in φυλάς abtheilen.

φῦλάκειον od. φῦλακεῖον, τὸ, (φυλακή) Wachpoſten; Ort mit Beſatzung. 2) ein Wachthurm. 3) bei den Alexandr., die mit der weiblichen Reinigung befleckten Tücher.

φυλάκεσσι(ν), epiſch ſt. φύλαξι, dat. plur. von φύλαξ.

φῦλακεύς, έως, ὁ, poët. was φύλαξ.

φῦλακή, ἡ, (φυλάσσω) das Bewachen, die Bewachung (ſowohl zur Sicherheit als im Gefängniß); die Wache (als Handlung, Perſon und Ort); dah. auch Beſatzung; Leibgarde; beſond. die Nachtwache, auch die Zeit, wo die dritte Nachtwache ausgeſtellt wird, der letzte Theil der Nacht. φυλάττειν φυλακάς, Wachen thun. 2) Vorſicht, Behutſamkeit. 3) Gefängniß; dav.

φυλακίζω, f. ίσω, ins Gefängniß werfen. N. T.

φυλακικός, 3, zum Bewachen geſchickt od. gehörig.

φυλάκιον, τὸ, was φυλάκειον.

φυλακίς, ίδος, ἡ, Wächterin. φυλ. ναῦς, Wachtſchiff.

φυλάκισσα, ης, ἡ, was d. vorherg.

φυλακίτης, ὁ, Gefangener.

φύλακος, ὁ, anzunehmende Nominativform zu Ableit. der hauptſächl. im plur. vorkommenden Ableitungen, wie φυλάκους, φυλάκοις, welche Herodt. u. die Dichter ſtatt der entſprechenden Formen von φύλαξ gebrauchen.

φυλακτήρ, ῆρος, u. φυλάκτης, ου, ὁ, (φυλάσσω) ſ. v. a. φύλαξ, dav.

φυλακτήριον, τὸ, Wachpoſten, feſter Platz mit Beſatzung. 2) Wachhaus. 3) ein Verwahrungsmittel, Amulet; eigentl. Neutr. von

φυλακτήριος, 3, bewachend, beſchützend.

φυλάκτης, ου, ὁ, was φυλακτήρ.

φυλακτικός, 3, Adv. -κῶς, (φυλάσσω) geſchickt zu bewachen od. zu bewahren, zu erhalten. 2) geſchickt ſich zu hüten, vorſichtig, behutſam.

φυλάκτωρ, ορος, ὁ, poët. was φύλαξ.

φύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, Wächter, ausgeſtellte Wache, Glied der Beſatzung; Bewahrer, Beſchützer, Beobachter. οἱ φύλακες, die Beſatzung.

φυλάξιμος, 3, (φυλάσσω) was ſich bewahren od. beſchützen läßt.

φύλαξις, εως, ἡ, (φυλάσσω) Bewachung, Beobachtung.

Φῡλαρχέω, ich bin φῡλάρχης od. φύλαρχος, ου, ὁ, (φυλή, ἄρχω) Vorsteher und Anführer der φυλή, vorzügl. im Kriege; dav.
Φῡλαρχία, ἡ, Amt des φύλαρχος.
Φυλασσέμεναι, episch st. φυλάσσειν, inf. praes. act. von φυλάσσω.
Φῡλάσσω, att. -ττω, f. άξω, bewachen und bewahren; dah. Wache thun od. halten, Wache od. Besatzung wohin legen, bewachen lassen. 2) hüten, beschützen, sichern, bewahren; erhalten, beibehalten, aufbewahren; beobachten, auflauern; beachten. φυλάττειν τινὰ ἀπό τινος, Einen gegen etwas sichern od. schützen. Pass. φυλάττεταί τι παρά τινι, bei etwas verborgen liegen. Sophokl. Oed. Tyr. 883. Med. sich hüten, sich in Acht nehmen, vorsichtig sein. φυλάττεσθαί τι od. ἀπό τινος, sich vor etwas hüten, vermeiden, entgehen, zu entgehen suchen. οὐδὲν φυλάττεσθαι μή mit folgend. Konjunkt., keineswegs befürchten, daß. Selten u. nur bei Spaet. findet sich auch das Act. in der Bedeut. des Med. gebraucht.
Φῡλετεύω, ich mache zum Zunftgenossen, nehme in die Zunft auf; von
Φῡλέτης, ου, ὁ, von derselben φυλή, Zunftgenosse; dav.
Φῡλετικός, 3, Adv. -κῶς, dem Gliede einer φυλή gehörig od. geziemend, dasselbe betreffend. ἐκκλησία φυλ., comitia tributa.
Φῡλέτις, ιδος, ἡ, fem. von φυλέτης, auch st. φυλετική.
Φῡλή, ἡ, das latein. tribus, eigentl. ein Stamm, eine Abtheilung des Volkes, Zunft; auch eine Abtheilung des Heeres, die Soldaten, welche aus einer φυλή konskribirt waren: Rotte, Kompagnie, Regiment; überh. Klasse, Ordnung, Gattung.
Φῡλία, ἡ, u. φυλίκη, ἡ, der wilde Oelbaum; oder eine Art Rhamnus.
Φῡλίον, τὸ, Dimin. von φυλή.
Φυλλάζω, (φύλλον) Blätter bekommen oder haben.
Φυλλάκανθος, 2, (φύλλον, ἄκανθα) mit stachlichten Blättern.
Φυλλάμπελον, τὸ, (ἄμπελος) Weinlaub.
Φυλλάριον, τὸ, Dimin. von φύλλον.
Φυλλάς, άδος, ἡ, ein Ast mit Blättern; ein Haufen od. Lager von Blättern.
Φυλλεῖον, τὸ, Laub, Blätter.
Φυλλιάω, Blätter treiben od. haben.
Φυλλίζω, f. ῐσω, blatten.
Φυλλικός, 3, blätterhaft, zu den Blättern gehörig.
Φύλλινος, 3, von Blättern od. Laub gemacht.
Φύλλιον, τὸ, was φυλλεῖον.
Φυλλίς, ἡ, was φυλλάς. 2) ein Gericht von gewissen Kräutern.
Φυλλῖτης, ου, ὁ, φυλλῖτις, ιδος, ἡ, aus Blättern od. Laub gemacht. φυλλ. ἀγών, Wettkampf, dessen Preis in Laub od. Kränzen besteht. 2) ἡ φυλλῖτις, Hirschzunge (eine Pflanze).
Φυλλοβολέω, (φυλλοβόλος) ich lasse die Blätter fallen, verliere sie. 2) ich bestreue mit Blättern u. Blumen.
Φυλλοβολία, ἡ, das Verlieren der Blätter. 2) Bestreuung mit Blättern od. Blumen; von
Φυλλοβόλος, 2, (φύλλον, βάλλω) das Laub, die Blätter verlierend. 2) mit Blättern bestreuend.
Φυλλόκομος, 2, (κόμη) mit Blättern behaart, belaubt.
Φυλλοκοπέω, (κόπτω) das Laub od. die Blätter abschneiden.
Φυλλοκρῑνέω, (κρίνω) was ἐκφυλλοφορέω.
Φυλλολογέω, (λέγω) das Laub od. die Blätter abstreifen.
Φυλλομανέω, in das Laub treiben; von
Φυλλομανής, 2, (μαίνομαι) in's Laub treibend.
Φύλλον, τὸ, (φύω) Blatt, Laub; auch Blume u. Pflanze. 2) der Saame des σίλφιον. 3) ein Gewürz.
Φυλλορῥαγέω, (ῥήγνυμι) die Blätter aufspringen od. platzen lassen; dav.
Φυλλορῥαγία, ἡ, das Aufspringen od. Platzen der Blätter.
Φυλλορῥοέω, (φυλλορῥόος) ich lasse die Blätter fallen.
Φυλλόρῥοια, ἡ, das Abfallen der Blätter; von
Φυλλορῥόος, 2, (ῥέω) die Blätter oder das Laub verlierend, fallen lassend.
Φυλλοσῑνής, 2, (σίνομαι) Blätter beschädigend. Nikand.
Φυλλοστρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, u. φυλλόστρωτος, 2, (στρώννυμι) mit Laub bestreut od. bedeckt. Von der ersten Form ist der dat. φυλλοστρῶτι (Theokr. Epigr. 3.) gebildet, den man fälschlich auf einen Nominat. φυλλοστρῶτις zurückführen wollte.
Φυλλοτόκος, 2, (τίκτω) Blätter treibend.
Φυλλοτόμος, 2, (τέμνω) Blätter od. Laub abschneidend.
Φυλλοτρώξ, ῶγος, ὁ, ἡ, (τρώγω) Blätter od. Laub fressend.
Φυλλοφορέω, Blätter tragen; von
Φυλλοφόρος, 2, (φέρω) Blätter od. Laub tragend. φυλλοφόρος ἀγών, was στεφανίτης. Pind.
Φυλλοφυέω, (φύω) Blätter od. Laub treiben.
Φυλλοχοέω, die Blätter fallen lassen; von
Φυλλοχόος, 2, (χέω) Blätter streuend od. abfallen machend.
Φυλλόω, belauben; zu Laub machen.
Φυλλώδης, 2, (εἶδος) blatt- od. laubreich; blätterartig.
Φύλλωμα, τὸ, (φυλλόω) Laub. Diod.
Φῡλοβασιλεύς, έως, ὁ, der von jeder φυλή zu Verrichtung der Opfer Erwählte.
Φῡλοκρῑνέω, (φῦλον, κρίνω) die Geschlechter od. Stämme unterscheiden; dav.
Φῡλοκρίνησις, ἡ, Unterscheidung der Geschlechter od. Gattungen.
Φῡλοκρινητικός, 3, in Unterscheidung der Geschlechter geschickt, zu derselben gehörig.
Φῦλον, τὸ, (φύω) Stamm, Geschlecht, Gattung, Art; besond. Nazion; auch Familie, Sippschaft, Verwandtschaft.

λοπις, ιδος, ἡ, Schlachtgetümmel, Schlacht; ich das zur Schlacht gerüstete Heer. Hom.
μα, τὸ, (φύω) Erzeugniß, Gewächs; Auswuchs, Geschwulst, Geschwür; dav.
ματίας, ου, ὁ, mit Auswüchsen od. Geschwulsten behaftet.
ατιον, τὸ, Dimin. von φύμα.
ματόω, φύματα erzeugen. Pass. φύματα kommen.
ματώδης, 2, (εἶδος) voll von Geschwulst Geschwüren.
ναι, inf. aor. 2 zu φύω, stets in intransit. bedeut. gebraucht.
ξάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (φεύγω, ἀνήρ) Männer fliehend.
ξείω, desiderat. zu φεύγω, ich möchte eben, habe Lust zu fliehen.
ξήλιος, 2, (φεύγω, ἥλιος) die Sonne meidend.
ξηλις, ιος, ὁ, ἡ, furchtsam, feig. poët. ξίμηλα δένδρα, Bäume, die der Beschädigung von Thieren (μῆλα) entwachsen sind. poët.
ξιμος, 2, ältere, besond. poët. Form st. φύξιμος, (φεύγω) 1) dem man entfliehen oder entgehen kann. 2) wozu man seine Zuflucht nimmt. τὸ φύξιμον, Zufluchtsort.
ξιον, τὸ, Zufluchtsort; eigentl. Neutr. von
ξιος, 2, (φεύγω) zur Flucht gehörig, sie betreffend od. befördernd.
ξίπολις, εως, ὁ, ἡ, (πόλις) aus der Stadt vertrieben.
ξις, εως, ἡ, ältere, besond. poët. Form φεῦξις, (φεύγω) Flucht. 2) Zuflucht.
ράδην, Adv., (φύρω) s. v. a. φύρδην.
ράμα, τὸ, (φυράω) das Gemischte, Geknete, Mehlteig. 2) eine besondere Art von Gebäcke.
ράσις, ἡ, (φυράω) das Vermischen, Kneten.
ρατής, οῦ, ὁ, der mischt, unter einander knetet, verwirrt; von
ράω, f. ἄσω, verlängerte Form von φύρω, vermische, rühre ein, knete.
ρδην, Adv., (φύρω) vermischt, unordentlich, durch einander.
ρμα, τὸ, (φύρω) Gemengsel, Schmutz, Koth.
ρμός, ὁ, Vermischung; Verwirrung; Unordnung. LXX.
ρσιμος, 2, (φύρω) gemischt, gerieben; zerreiben.
ρσις, ἡ, (φύρω) das Mischen, Kneten, Reiben.
ρτός, 3, Adj. verb. von φύρω, vermischt, geknetet; besudelt; schlecht.
ρω, f. φύρσω, unter einander mischen, kneten, rühren; mit etwas anmachen (bes. mit einer Flüssigkeit), benetzen; besudeln, verunreinigen. Pass. sich mit etwas behängen u. abgeben. 2) metaph., verwirren, in Unordnung bringen. Pass. a) in Unordnung sein; in Verwirrung oder Bestürzung gerathen. b) mit etwas untermischt, davon voll sein.

Φῦσα, ης, ἡ, (φύω) Wind, Blähung; Lohe der Flamme. 2) Blasebalg. 3) Krater eines Vulkans.
Φῡσαλίς u. φῡσαλλίς, ίδος, ἡ, (φυσάω) Blase, Wasserblase. 2) Blasinstrument. 3) eine Pflanze mit blasenartiger Fruchthülle.
Φύσαλος, ὁ, eine Krötenart. 2) ein giftiger Fisch, der sich aufbläst. 3) st. φυσητήρ.
Φῦσας, αντος, ὁ, part. aor. 1. act. von φύω, Erzeuger, Vater.
Φῡσᾱτήριον, τὸ, dor. st. φυσητήριον, Blasinstrument.
Φῡσάω, ion. auch φῡσέω, (φῦσα) blasen, pfauchen; dah. 1) athmen, schnauben; metaph., sich aufblasen (als Zeichen des Stolzes, auch des Zorns). 2) durch Athmen u. Schnauben hervorbringen; dah. a) ein Instrument blasen, b) ausbauchen, ausspritzen, ausströmen lassen. c) aufblasen, aufblähen; metaph., stolz machen. Pass. aufgeblasen sein.
Φυσεώμενος, ion. st. φυσώμενος, part. praes. pass. von φυσάω.
Φύση, ἡ, ion. st. φῦσα.
Φύσημα, τὸ, (φυσάω) das Geblasene; dah. Hauch, Ton, welcher durch Schnauben entsteht, Gezisch der Schlangen. 2) das Aufgeblasene; aufgeblasener Körper, Blase. 3) das Blasen, Schnauben; metaph. Stolz.
Φῡσημάτιον, τὸ, Dimin. von φύσημα, Bläschen.
Φύσησις, ἡ, (φυσάω) das Blasen, Schnauben.
Φῡσητήρ, ῆρος, ὁ, (φυσάω) der Blaser, d. i. 1) Person, welche anbläst. 2) Instrument zum An- od. Ausblasen; dah. Blasebalg; Blaserohre (der Fische, besond. der Wallfische); auch der Wallfisch selbst.
Φῡσητήριον, τὸ, (φυσάω) Blasebalg, Fächer zum Anfachen des Feuers. 2) Luftloch. 3) Blasinstrument; eigentl. Neutr. von
Φῡσητήριος, 3, (φυσάω) zum Blasen gehörig.
Φῡσητής, οῦ, ὁ, (φυσάω) der bläst.
Φῡσητικός, 3, Adv. -κῶς, (φυσάω) zum Blasen geschickt; gewöhnlich blasend.
Φῡσητός, 3, Adj. verb. von φυσάω, aufgeblasen. τὸ φυσητόν, Fächer zum Anfachen des Feuers.
Φῡσίᾱμα, τὸ, (φυσιάω) das Blasen, Schnauben, Hauchen.
Φῡσιασμός, ὁ, (φυσιάω) das Blasen, Aufblasen, Ausschnauben, Schnarchen.
Φῡσιάω, was φυσάω, besond. keuchen, hastig athmen.
Φῡσιγγόομαι, Pass., aufgebracht werden (von den Megariern gebraucht mit Anspielung auf φῦσιγξ, weil Knoblauch in Megara häufig gebaut wurde).
Φῡσίγναθος, 2, Pausback, ein Froschname in der Batrachom.
Φῡσιγνώμων, ὁ, was φυσιογνώμων.
Φῦσιγξ, ιγγος, ἡ, die äusserste Haut, welche

den Knoblauchskopf umschließt, und der hohle Stengel dieser Pflanze. 2) eine besondere Art von Knoblauch.

Φῡσίζοος u. φῡσίζωος, 2, (φύω, ζωή) Leben erzeugend, belebend, schaffend. poët.

Φυσικεύομαι, Depon. med., (φῡσικός) ich spreche als Naturkundiger.

Φυσίκιλλος, ὁ, lakon. eine Art Brod.

Φῡσικός, 3, Adv. -κῶς, (φύσις) natürlich, von der Natur erzeugt od. bewirkt; angeboren; in der Natur begründet, physisch. θεωρία φυσική, Untersuchung der Natur u. des Wesens der Dinge. οἱ φυσικοί, die Philosophen, welche sich mit der Erforschung des Wesens u. der Gründe der Dinge beschäftigen. τὸ φυσικόν, der Theil der Philosophie, welche sich mit Erforschung des Wesens und der Gründe der Dinge beschäftigt. 2) bei Spätern: sympathetisch, zauberisch. φυσικοί, Zauberer.

Φύσιμος, 2, (φύω) zum Zeugen, Wachsen, Aufgehen geschickt.

Φυσιογνωμία, ἡ, seltener st. φυσιογνωμονία.

Φυσιογνωμονέω, (φυσιογνώμων) ich urtheile aus der Natur u. Bildung, besond. der Gesichtsbildung eines Menschen; ich beurtheile danach, erkenne daran. Diese Geschicklichkeit heißt φυσιογνωμονία od. φυσιογνωμοσύνη, ἡ, der sie besitzt, φυσιογνωμονικός, 3, und der, welcher nach der Naturbildung beurtheilt, φυσιογνώμων, ὁ, ἡ (φύσις, γνώμη).

Φυσιογνωμονικῶς, Adv. zu φυσιογνωμονικός.

Φυσιολογέω, (φυσιολόγος) ich untersuche die Natur in ihrem Wesen u. ihren Gründen. 2) ich erkläre aus natürlichen Gründen; dav.

Φυσιολόγημα, τὸ, Erforschung der Natur.

Φυσιολογία, ἡ, Untersuchung der Natur nach ihrem Wesen und ihren Gründen. 2) Erklärung aus natürlichen Gründen; von

Φυσιολόγος, 2, (φύσις, λέγω) Naturforscher, Naturkundiger.

Φυσιοποιέω, (φύσις, ποιέω) zur Natur machen.

Φῡσιόω, τινά, mit folgend. Infinit., ich mache Einem etwas zur Natur. 2) bei den LXX. u. im N. T. auch was φυσιάω, blasen, aufblähen

Φύσις, εως, ἡ, (φύω) die Zeugung, das Zeugende und das Gezeugte; dah. 1) zeugende od. schaffende Kraft, Natur. 2) Erschaffung, Entstehung, Geburt. 3) natürliche od. angeschaffene Einrichtung u. Wesen, Naturell, Natur: Anlagen u. Beschaffenheit des Körpers und des Geistes, bes. geistige Fähigkeiten, Genie. φύσει, von Natur, durch einen natürlichen Trieb od. eine natürliche Anlage. κατὰ φύσιν, der Natur gemäß, nach natürlichen Gesetzen. ὁ κατὰ φύσιν ἀδελφός, leiblicher Bruder. ὁ κατὰ φύσιν θάνατος, natürlicher Tod. φύσιν ἔχει γενέσθαι, es liegt in der Natur, daß es so ist, es pflegt nach dem Gange der Natur so zu sein. 4) eine Natur, ein Wesen.

Φυσίωμα, τὸ, (φυσιόω) Naturell, angeborne Neigung, Naturtrieb.

Φυσίωσις, ἡ, (φυσιόω no. 2.) Aufgeblasenheit, Stolz. N. T.

Φύσκη, ἡ, u. φύσκος, ὁ, Magen u. die darein gefüllte Wurst. 2) Blase od. Schwiele in der Hand.

Φύσκιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

Φύσκων, ωνος, od. φυσκών, ῶνος, ὁ, Dickbauch, Schmeerbauch.

Φῡσόβαθρον, τὸ, (φῦσα, βάθρον) Gestell zum Blasebalg.

Φῡσοειδής, 2, (φῦσα, εἶδος) von der Art od. Gestalt einer Blase.

Φύσσα, φυσσητής u. s. w., falsche Schreibart st. φῦσα u. s. w.

Φύστη od. φυστή, ἡ, eine Art Backwerk aus Gerstenmehl (wozu der Teig nicht stark geknetet, sondern nur leicht eingerührt wurde), wie Windbeutel.

Φύστις, εως, ἡ, was φύσις, Geschlecht, Schaar. poët.

Φῡσώδης, 2, (φῦσα, εἶδος) voll Wind, windig; blähend.

Φυταγωγέω, (φυτόν, ἄγω) ein Gewächs ziehen, seinem Wuchs eine Richtung geben.

Φυταλιά, ἡ, (φυτόν) die Pflanzung; Baum- od. Weingarten. 2) das Gepflanzte, Gewächs. 3) der letzte Theil des Winters, wo man Bäume pflanzt. [υ ist an sich kurz, wie schon die Ableitung zeigt; nur die Epiker erlauben sich die Verlängerung desselben, s. Spitzner. §. 52. 4. g.].

Φυτάλμιος, 3 u. 2, (mit Versetzung der Buchstaben st. φυτάλιμος, von φυτός) auch φυτάλιος, 3, zeugend, ernährend, Fruchtbarkeit befördernd. λέκτρον φυτάλμιον, das Ehebett. 2) von Natur herrührend, angeboren. ἀλαῶν ὀμμάτων ἀφ' ἧσθα φυτάλμιος; hast du die Blindheit mit auf die Welt gebracht?

Φυτάριον, τὸ, Dimin. von φυτόν.

Φυτάς, άδος, ἡ, (φυτόν) Senker, Pflanze, besond. des Oelbaums.

Φυτεία, ἡ, (φυτεύω) das Pflanzen, die Pflanzung; metaph., Erzeugung. 2) die Pflanze. 3) der Wuchs.

Φύτευθεν, dor. u. epiſch st. ἐφυτεύθησαν, 3 plur. aor. 1 pass. von φυτεύω. Gr. Gr. §. 75. III. 6.

Φύτευμα, τὸ, (φυτεύω) das Gepflanzte, die Pflanze.

Φυτεύσιμος, 2, (φυτεύω) zur Pflanzung od. Baumzucht geschickt.

Φύτευσις, ἡ, (φυτεύω) das Pflanzen; Zeugung.

Φυτευτήριον, τὸ, eine Pflanze von Ausläufern oder aus der Baumschule genommen.

Φυτευτής, οῦ, ὁ, der Pflanzer.

Φυτευτικός, 3, zum Pflanzen gehörig, das Pflanzen betreffend.

Φυτευτός, 3, Adj. verb. von φυτεύω, gepflanzt; metaph., gezeugt.

Φυτεύω, (φυτόν) ich pflanze; metaph., ich

euge; überh. ich bringe hervor, bewirke, iffe an.
υτηκομέω, (φυτηκόμος) Pflanzen bauen od. flegen.
υτηκομία, ἡ, Pflege der Pflanzen, Gärtnerei, Baumzucht; von
υτηκόμος, 2, (φυτόν, κομέω) Pflanzen partend. ὁ φυτηκόμος, Gärtner, Winzer.
υτικός, 3, (φυτόν) von Pflanzen; pflanzenrtig.
ύτιος, 3, (φύω) zeugend, hervorbringend.
ύτλη, ἡ, poët. s. v. a. φύσις.
υτοειδῶς, Adv., (φυτόν, εἶδος) pflanzenrtig.
υτοεργός, ὁ, poët. was φυτουργός.
υτοκόμος, φυτοκομέω, φυτοκομία, spätere Formen statt der alten u. poëtischen φυτηκομέω, φυτηκόμος u. φυτηκομία, welche s.
υτόν, τὸ, Gewächs, Pflanze. 2) bei Dicht., besond. bei Tragik., Geschöpf; Kind; eigentl. Neutr. von
υτός, 3, Adj. verb. von φύω, gewachsen; das wachsen kann. 2) erzeugend, fruchtbar.
υτοσκαφία, ἡ, die Behackung der Pflanzen; on
υτοσκάφος, 2, (σκάπτω) die Pflanzen beackend. 2) φυτόσκαφος (γῆ), gegrabenes Land.
υτοσπορία, ἡ, das Pflanzen von Bäumen d. Weinstöcken; von
υτοσπόρος, 2, (σπείρω) säend, pflanzend; metaph. ὁ φυτοσπόρος, der Vater.
υτοτροφέω, (φυτοτρόφος) Pflanzen ziehen.
υτοτροφία, ἡ, Pflege der Bäume und Pflanzen, Gärtnerei; von
υτοτρόφος, 2, (τρέφω) der Pflanzen od. Bäume zieht u. wartet.
υτουργέω, (φυτουργός) ich ziehe, pflege Gewächse; dav.
υτούργημα, τὸ, eine Pflanzung.
υτουργία, ἡ, (φυτουργός) Bearbeitung . Pflege der Gewächse; Gärtnerei.
υτουργικός, 3, zum φυτουργός gehörig, n der Gärtnerei geschickt. ἡ φυτουργική, ergl. τέχνη, die Gärtnerei.
υτούργιον, τὸ, Baumschule; von
υτουργός, 2, (φυτόν, ΕΡΓΩ) der Gewächse zieht, Gärtner, Winzer. 2) der rste, natürliche Urheber.
υτοφόρος, 2, (φέρω) Gewächse hervorbrinend.
υτόω, (φυτόν) zur Pflanze bilden. Pass. ur Pflanze werden.
υτώδης, 2, (φυτόν, εἶδος) pflanzenartig, flanzenähnlich.
υτών, ῶνος, ὁ, (φυτόν) Ort mit Bäumen oder Weinstöcken bepflanzt.
υτώνυμος, 2, (ὄνυμα) nach einer Pflanze enannt.
ύτωρ, ορος, ὁ, (φύω) Erzeuger, Vater. Hesych.
υτώριον, φυτῶριον, τὸ, (φυτόν, ὥρα) Pflanzschule, Baumschule.
ύω, f. φύσω, aor. 1. ἔφῡσα, zeugen, treiben, aufkeimen od. entstehen lassen, hervorbringen, schaffen, eine natürliche Einrichtung oder Fähigkeit ertheilen. φύειν τρίχας, πτερά, Haare, Flügel bekommen. ὁ φύσας, der Erzeuger, Vater. 2) Pass. nebst aor. 2. ἔφῡν (bei Spaet. auch ἐφύην), pf. πέφῡκα, fut. φῦσομαι (bei Spaet. auch φῡήσομαι), a) wachsen, entstehen, hervorgebracht, erzeugt, geboren werden. πεφυκέναι τινός, von Einem stammen. φύσει φῦσθαι, von der Natur erzeugt werden. b) von Natur eine gewisse Einrichtung u. Beschaffenheit, Anlage, Fähigkeit haben, eine Eigenthümlichkeit haben; dah. überh. sein, auch pflegen (von allen Zuständen, die in der Natur der Dinge begründet sind). ἄνθρωπος πεφυκώς, der Mensch nach seiner Natur, der Mensch, wie er einmal ist. [im praes. u. impf. haben nur spätere Dichter sich die Verlängerung des an sich kurzen υ erlaubt].
Φώγανον, τὸ, Gefäß zum Rösten; von
Φωγνύω, φώγνῡμι u. φώγω, auch φώζω, f. φώξω u. φώσω, pf. pass. πέφωγμαι u. πέφωσμαι, rösten, braten, erhitzen.
Φωῖς, ῖδος, ἡ, Brandblase, Brandfleck.
Φωκάδιον, τὸ, Dimin. von φώκη.
Φώκαια, ἡ, Phokäa, eine Stadt in Jonien; davon
Φωκαιεύς oder Φωκᾶεύς, έως, ὁ, auch Φωκαιΐτης u. Φωκᾶΐτης, ου, ὁ, femin. Φωκαιίς od. Φωκᾶΐς, ῖδος, ἡ, Bewohner von Phokäa.
Φώκαινα, ἡ, auch φῶκος, ὁ, der Braunfisch.
Φωκᾶΐτης, ου, ὁ, fem. Φωκᾶΐτις, ιδος, ἡ, aus Phokis. Φωκαΐτης στατήρ, eine phokische Münze von schlechtem Golde.
Φωκεύς, έως, ὁ, Bewohner von Phokis.
Φώκη, ἡ, die Robbe, der Seehund.
Φωκικός, 3, phokisch, aus Phokis; von
Φωκίς, ῖδος, ἡ, eine griechische Landschaft am Parnaß.
Φωκίς, ῖδος, ἡ, eine Art von Birnen.
Φωκίων, ονος, ὁ, Benennung eines Vogels.
Φῶκος, ὁ, was φώκαινα.
Φῶκται, ῶν, αἱ, die Benennung eines Gerichts. Lukian. Lexiph. 3.; von
Φωκτός, 3, Adj. verb. von φώγω, geröstet, gebraten.
Φωλάζω, was φωλεύω.
Φωλάς, άδος, ἡ, 1) als Adjekt., a) im Lager liegend oder sich verbergend; dah. überh. versteckt, verborgen; lauernd. b) mit Schlupfwinkeln; bergend. 2) als Subst., a) eine Art von Schnecken oder Muscheln. b) was φωλεός.
Φωλεά od. φωλέα, ἡ, was φωλεός.
Φωλεία, ἡ, (φωλεύω) Aufenthalt od. Leben in einer Höhle, Winterschlaf der Thiere.
Φωλειός, ὁ, episch st. φωλεός.
Φωλεός, ὁ, plur. φωλεά, τὰ, Lager, Schlupfwinkel, Höhle der Thiere, besond. das Winterlager. 2) bei den Joniern: Schulhaus; Versammlungsort.
Φώλευσις, ἡ, was φωλεία, von
Φωλεύω od. φωλέω, (φωλεός) in einem Lager, in einer Höhle liegen od. sich verbergen (von Thieren), den Winterschlaf halten; me-

taphor., sich verkriechen, in einem Winkel stecken, im Hinterhalt od. auf der Lauer liegen.

Φωλεώδης, 2, (*εἶδος*) höhlenartig, wie ein Schlupfwinkel.

Φωλητήρ, *ῆρος*, *ὁ*, (*φωλέω*) der in einer Höhle oder in einem Schlupfwinkel steckt; überh. der sich immer an einem Orte aufhält.

Φωλητήριον, *τὸ*, was *φωλεός* no. 2.

Φωλία, *ἡ*, was *φωλεία*.

Φωλίον, *τὸ*, s. v. a. *φωλεός*.

Φωλίς, *ίδος*, *ἡ*, ein Meerfisch, der sich im eigenen Schleime verbirgt.

Φωνάεις, Dor. st. *φωνήεις*. Auch bei den spätern Attikern nicht ungewöhnlich.

Φωνάριον, *τὰ*, Dimin. von *φωνή*.

Φωνασκέω, (*φωνασκός*) ich übe meine Stimme, lerne singen od. deklamiren u. lebe dabei nach den diätetischen Vorschriften des Gesangmeisters; dah. überh. ich lebe regelmässig; davon

Φωνασκητής, *οῦ*, *ὁ*, was *φωνασκός*.

Φωνασκία, *ἡ*, (*φωνασκός*) die Singkunst u. die Uebung darin.

Φωνασκικός, 3, Adv. *-κῶς*, zur Singkunst gehörig; von

Φωνασκός, *ὁ*, (*φωνή*, *ἀσκέω*) der Gesangmeister.

Φωνέω, einen Laut od. Ton erzeugen; lauten, tönen; sprechen, reden, rufen, singen. *φωνεῖν τινα*, Einen beim Namen nennen, rufen. Pass. genannt werden; von

Φωνή, *ἡ*, (*ΦΑΩ*) Laut, Ton, Schall; Stimme, Sprache, Rede, Gesang; davon

Φωνήεις, 3, lautend, tönend, sprechend, mit Sprache begabt. *φωνήεντα γράμματα*, Vokale.

Φώνημα, *τὸ*, (*φωνέω*) Ton, Stimme, Sprache.

Φώνησις, *ἡ*, (*φωνέω*) das Tönen, Rufen, Sprechen.

Φωνητήριος, 3, u. *φωνητικός*, 3, zum Tönen od. Sprechen gehörig, geschickt. *φωνητήρια ὄργανα*, Sprachwerkzeuge.

Φωνίον, *τὸ*, Dimin. von *φωνή*, das Tönchen.

Φωνομαχέω, (*μάχομαι*) über Worte streiten; davon

Φωνομαχία, *ἡ*, Wortstreit.

Φωνόμιμος, 2, (*μιμέομαι*) die Stimme nachahmend.

Φώρ, *φωρός*, *ὁ*, der Dieb. 2) die Raubbiene; davon

Φωρά, *ᾶς*, *ἡ*, Diebstahl.

Φώρασις, *ἡ*, (*φωράω*) das Ertappen auf der That; genaue Ausspürung.

Φωρατής, *οῦ*, *ὁ*, der den Dieb auf der That ertappt; der genau und sicher ausspürt; von

Φωράω, f. *ἄσω*, (*φώρ*, *φωρά*) ich spüre dem Diebe oder Diebstahle nach, thue Haussuchung: ertappe den Dieb, überh. ich mache ausfindig, spüre auf, ertappe, treffe; erforsche, entdecke.

Φώρης, *ου*, *ὁ*, Poët. st. *φώρ*, Dieb. Hom. hymn. Merc. 385.

Φωριαμός, *ὁ*, eine Kiste zur Aufbewahrung von Kleidern u. Wäsche.

Φωρίδιος, 3, Poët. was *φώριος*.

Φώριον, *τὸ*, Diebstahl; eigentl. Neutr. von

Φώριος, 2, (*φώρ*) diebisch, verstohlen; gestohlen, heimlich vollbracht od. genossen.

Φωρότατος, Superl. von *φώρ*, erzdiebisch.

Φώς, *φωδός*, *ἡ*, zsgz. aus *φῶϊς*, Brandblase, Brandfleck.

Φώς, *φωτός*, *ὁ*, Mann, Mensch. Poët.

Φῶς, *φωτός*, *τὸ*, zsgz. aus *φάος*, Licht und alles Leuchtende; besond. Tageslicht, Tag; auch Feuer, Fackel, brennendes Licht. 2) Fenster.

Φώσκω, was *φαύσκω*, ich leuchte, erscheine im Lichte.

Φώσσων, *ωνος*, *ὁ*, was *φώσων*.

Φωσσώνιον, *τὸ*, was *φωσώνιον*.

Φωστήρ, *ῆρος*, *ὁ*, (*φώσκω*) Oeffnung, durch welche Licht einfällt, Fenster. 2) Licht, leuchtender Körper.

Φωσφόρεια, *ων*, *τὰ*, was *φωσφόρια*.

Φωσφορέω, (*φωσφόρος*) ich trage, bringe Licht.

Φωσφόρια, *τὰ*, ein Fest mit Fackeln begangen; von

Φωσφόρος, 2, (*φέρω*) Licht bringend od. gebend; Fackel tragend. *ὁ φωσφόρος*, verst. *ἀστήρ*, der Morgenstern.

Φώσων oder *φώσσων*, *ωνος*, *ὁ*, grobe Leinwand u. das daraus bereitete Segel od. Kleid. Ein ägyptisches Wort.

Φωσώνιον, *τὸ*, Dimin. des vorherg., ein Stück grober Leinwand.

Φωταγωγέω, (*φωταγωγός*) erleuchten, vor- od. voranleuchten.

Φωταγωγία, *ἡ*, (*φωταγωγός*) das Leuchten, Erleuchten.

Φωταγωγικός, 3, zum Leuchten, Beleuchten gehörig od. geschickt; von

Φωταγωγός, 2, (*φῶς*, *ἄγω*) Licht leitend od. gebend. *ἡ φωτ.*, das Fenster.

Φωταύγεια, *ἡ*, Lichtglanz; von

Φωταυγής, 2, (*φῶς*, *αὐγή*) Licht strahlend; hell.

Φωτειδοειδής, 2, (*εἶδος*) lichtartig; von

Φωτεινός, 3, (*φῶς*) leuchtend, licht, hell, glänzend; deutlich.

Φωτεμβολέω, (*φῶς*, *ἐμβάλλω*) Licht hineinbringen.

Φωτίγγιον, *τὸ*, Dimin. von *φῶτιγξ*, *ιγγος*, *ἡ*, eine Art Querpfeife.

Φωτιγγιστής, *οῦ*, *ὁ*, der auf der Querpfeife *φῶτιγξ* bläst.

Φωτίζω, f. *ἴσω*, (*φῶς*) leuchten, Licht geben. 2) bescheinen, erhellen, erleuchten; metaphor. ans Licht bringen, bekannt machen; davon

Φώτισμα, *τὸ*, die Erleuchtung; die Taufe. K. S.

Φωτισμός, *ὁ*, das Erleuchten. 2) das Erleuchtende, Licht. LXX.

Φωτιστήριον, *τὸ*, was *φώτισμα*. K. S.

Φωτιστικός, 3, erleuchtend, erhellend.

Φωτοβολέω, (*φῶς*, *βάλλω*) Licht oder Strahlen werfen; davon

ωτοβολία, ἡ, das Strahlenwerfen; der Strahl.
ωτογονία, ἡ, (φῶς, ΓΕΝΩ) Lichterzeugung.
ωτοδοσία, ἡ, das Lichtgeben, Leuchten, Erleuchten; von
ωτοδότης, ου, ὁ, (φῶς, δίδωμι) Lichtgeber; was φωσφόρος.
ωτοειδής, 2, (φῶς, εἶδος) lichtartig; lichtvoll.
Φωτοποιός, 2, (φῶς, ποιέω) Licht schaffend, erleuchtend.
Φωτοφάνεια, ἡ, (φαίνομαι) Erscheinung des Lichts, Erleuchtung.
Φωτοφορέω u. φωτοφόρος, 2, was φωσφορέω u. φωσφόρος.
Φωτοχυσία, ἡ, (χέω) Lichterguß.
Φωτωνυμία, ἡ, (ὄνυμα) Benennung nach dem Lichte. K. S.

X.

Χ, χ, χῖ, τὸ, der 22ste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer χ΄ 600, aber χ 600000.
αδέειν, χαδεῖν, χάδε, Formen des aor. 2. von χανδάνω.
άζομαι, Depon. med., fut. χάσομαι, aor. χασάμην, daneben aor. 2. κεκάδοντο (st. ἐχάδοντο, episch mit Reduplikazion), weichen, zurückgehen, sich zurückziehen; ablassen, abstehn; dah. auch Ausflüchte machen, zaudern, Anstand nehmen, sich scheuen. 2) von der aktiven Form findet sich nur a) der aor. 2. κέκαδον u. das fut. κεκαδήσω in der transit. Bedeutung berauben. Hom. b) der aor. 1. von dem zsgsztt. ἀναχάζομαι, ἀνέχασσαν in der Bedeut. zurückdrängen. Find. Nem. 10. 129. Das Wort gehört nur der Dichtersprache an, und zwar hauptsächl. der epischen. In Prosa ist nur das Kompositum ἀναχάζομαι, und auch dieß nur selten, vorkommend. [Der Grundstamm ist ΧΑΩ].
άινω, im praes. nur bei Spaet. gebräuchlich, indem die älteren u. besseren Schriftsteller dafür χάσκω gebrauchen, s. χᾶνοῦμαι, aor. ἔχανον, pf. κέχηνα, gähnen, klaffen, sich aufthun; platzen, bersten. 2) besond. den Mund weit öffnen, gähnen, gaffen. κεχηνέναι πρός τι, nach etwas gaffen, etwas mit offenem Munde anstaunen, es verschlingen mögen, danach jappen od. schnappen. οἱ κεχηνότες, die Maulaffen, die Einfältigen. κενὰ ῥήματα χανεῖν, Schmähreden ausfüllen oder aus vollem Halse ausstossen. Sophokl.
ἐος, 3, gut, edel, ächt. Ein lakonisches Wort.
ός, ὁ, der Hirtenstab. Apollon. Rhod.
ρεκακέω, (χαιρέκακος) schadenfroh sein.
ρεκακία, ἡ, Schadenfreude; von
ρέκακος, 2, (χαίρω, κακόν) schadenfroh.
ρεσκε(ν), episch u. ion. st. ἔχαιρε, 3. sg. impf. act. zu χαίρω.
ρετίζω, f. ἴσω, (χαῖρε) mit Akkus., grüßen; besuchen, Visite machen; davon
ρετισμός, ὁ, Gruß, Begrüssung; Visite, Aufwartung.
ρέω, verlängerte Form st. χαίρω, angenommen für die Ableitung der tempp. zu χαίρω.
Χαιρηδών, όνος, ἡ, (χαίρω) Freude. Aristoph.
Χαιρησιφονέω, (χαίρω, φόνος) ich habe Gefallen am Morden.
Χαιρομῡσής, 2, (μῦσος) der an scheußlichen Dingen Freude oder Gefallen hat. Wahrscheinlich aber ist es falsche Lesart für χειρομυσής, welches man statt jenes hat in den Text aufnehmen wollen. Aeschyl. Choeph. 73.
Χαιροσύνη, ἡ, Freude, Vergnügen. Hesych.
Χαίρω, fut. χαιρήσω u. χαρήσομαι, episch auch κεχαρήσομαι u. κεχαρήσω, aor. ἐχάρην, episch auch ἐχηράμην u. κεχαρόμην, bei Spaet. ἐχαίρησα, pf. κεχάρηκα, gewöhnl. κεχάρημαι, poët. auch κέχαρμαι, sich freuen, heiter, fröhlich sein. χαίρειν τινί oder ἐπί τινι, sich über etwas freuen, Gefallen od. Vergnügen an etwas finden, etwas angenehm finden, es gern haben, sich daran ergötzen; von Sachen: lieben, sich in einem Zustande wohl befinden; auch damit sich genügen lassen, damit zufrieden sein. χαίρειν mit Partiz. drückt aus, daß man an der im Partiz. enthaltenen Handlung Behagen finde, und ist gewöhnlich durch gern zu übersetzen; z. B. χαίρω πράττων καὶ ὁρῶν, ich thue u. sehe gern. ὁ θεὸς χαίρει τοὺς μικροὺς μεγάλους ποιῶν, Gott macht die Kleinen gern groß, pflegt die Kleinen groß zu machen. χαίροντα ἀπαλλάττειν, glücklich od. mit dem blauen Auge wegkommen. οὐ χαίρων ἀπαλλάξεις, du wirst übel wegkommen; eben so οὐ χαιρήσεις, es soll dir übel bekommen, soll dich gereuen. 2) χαῖρε, sei gegrüßt, es gehe dir wohl, lebe wohl. προσειπεῖν τινα χαίρειν, Einem den Gruß χαῖρε bieten. χαίρειν ἐᾶν od. κελεύειν τι, einer Sache Valet geben, ihr entsagen, sie aufgeben, fahren lassen, sie verachten, nicht danach fragen; dasselbe ist χαίρειν λέγειν od. εἰπεῖν od. φράζειν τινί. Zu Anfang von Briefen stehet der blosse Infinit. χαίρειν, wobei λέγει hinzuzudenken ist. — χαιρέτω! weg od. fort damit! verwünscht sei!
Χαίτη, ἡ, loses oder fliegendes Haar; von Thieren: Mähne. 2) poët. von Bäumen: Laub; davon

Χαιτήεις, 3, mit langem Haar, zottig; mit Mähnen. poët.

Χαίτωμα, τὸ, was χαίτη.

Χάλαζα, ἡ, (χαλάω, eigentlich: das Losgelassene) Hagel. 2) Finnen im Schweinefleische. 3) Gerstenkorn am Augenlied. 4) harter Kern im Elfenbein; davon

Χαλαζαῖος, 3, χαλαζαία φηγός, Eiche, die Sturm u. Hagelwetter besteht.

Χαλαζάω, hageln, behageln. 2) Finnen im Fleische haben.

Χαλαζεπής, 2, (ἔπος) dessen Worte wie Hagel fallen, schmähsüchtig, beleidigend. poët.

Χαλαζήεις, 3, hagelartig, hagelmässig, hageldick. poët.

Χαλάζιον, τὸ, Dimin. von χάλαζα.

Χαλαζίτης, ου, ὁ, fem. χαλαζῖτις, ιδος, ἡ, hagelähnlich, hagelartig.

Χαλαζοβολέω, hageln, behageln; von

Χαλαζοβόλος, 2, (βάλλω) hagelnd; aber χαλαζόβολος, 2, behagelt; vom Hagel getroffen.

Χαλαζοκοπέω, (κόπτω) verhageln, durch Hagel zerschlagen; davon

Χαλαζοκοπία, ἡ, Hagelschlag.

Χαλαζοφύλαξ, ακος, ὁ, den Hagel beobachtend, um ihn zu verhüten.

Χαλαζόω, behageln. Pass. a) behagelt werden. b) Finnen haben.

Χαλαζώδης, 2, (εἶδος) hagelartig. 2) finnig.

Χαλαίνω, poët. was χαλάω.

Χαλαίπους, neutr. πουν, genit. ποδος, (χαλάω, ποῦς) mit schleppenden, lahmen Füssen, hinkend; doch ist die Lesart schwankend zwischen dem aufgeführten Worte und zwischen χωλοίπους u. κυλοίπους. Nikand.

Χάλαργος, 2, (χαλή, st. χηλή) schnellfüssig od. weißfüssig. Sophokl.

Χαλαρός, 3, Adv. -ρῶς, (χαλάω) nachgelassen, schlaff, lose. χαλ. ἄρθρα, verrenkte Gelenke; davon

Χαλαρότης, ητος, ἡ, schlaffe, lose Haltung u. Beschaffenheit.

Χάλασις, ἡ, (χαλάω) das Nach- od. Loslassen, dah. a) das Abspannen, Schlaffmachen. χάλ. ἄρθρων, Verrenkung. b) Erweiterung (von etwas Zusammenschliessendem).

Χάλασμα, τὸ, (χαλάω) Abspannung; Erschlaffung, Verrenkung.

Χαλασμός, ὁ, was χάλασις.

Χαλαστήρια, τὰ, das Seil zum Niederlassen einer Fallthür.

Χαλαστικός, 3, (χαλάω) abspannend, erschlaffend.

Χαλαστός, 3, Adj. verb. von χαλάω, nachgelassen, abgespannt, lose. 2) was nachgelassen od. abgespannt werden kann; dah. τὸ χαλαστόν, eine Kette. LXX.

Χαλαστραῖον, τὸ, verst. νίτρον, ein Erdsalz, statt der Seife gebraucht (benannt von Χαλάστρα, einem Orte Makedoniens, wo es besond. häufig gefunden ward).

Χαλατονέω, (χαλάω, τόνος) in der Spannung nachlassen.

Χαλάω, f. ἄσω, 1) transitiv: nachlassen, loslassen, abspannen, schlaff machen; von eng zusammenschliessenden Dingen: öffnen, erweitern. χαλᾶν μέτωπον, die Stirn entfalten, von Runzeln befreien, wieder heiter werden. Pass. erschlaffen (intransitiv). σῶμα κεχαλασμένον, erschlaffter, entnervter, abgespannter Körper. λίθος κεχαλασμένος, ein Stein, der sich erweicht hat. 2) intransitiv: schlaff, lose, abgespannt, locker werden, losgehen; klaffen, offen stehen; metaph. χαλᾶν τινος, von oder in etwas nachlassen. χαλᾶν τινι, Einem nachgeben, nicht widerspenstig gegen ihn sein; auch nachsichtig sein, verzeihen χάλα τοκεῦσιν, verzeihe meiner Mutter. Eurip. Hecub. 401.

Χαλβάνη, ἡ, Galbanum, der harzige Saft einer doldentragenden Pflanze; dazu χαλβανὶς ῥίζα, die Wurzel dieser Pflanze, und χαλβανόεις, 3, von od. aus Galbanum.

Χαλδαῖοι, οἱ, Chaldäer; überh. Astrologen, Nativitätsteller.

Χαλεπαίνω, f. ἀνῶ, (χαλεπός) 1) transitiv: schwierig machen, d. i. a) erzürnen, reizen; anfeinden, bedrücken. b) erschweren, hindern. 2) gewöhnl. intransit., zornig, unwillig, ungehalten, unzufrieden, mißvergnügt sein; schelten, zanken, hart behandeln, τινί oder πρός τινα, Einen, seinen Unwillen an ihm auslassen. Pass. in derselben Bedeutung.

Χαλεπήδης, 2, (ἄρω) mit der Eigenschaft χαλεπός behaftet.

Χαλεπός, 3, Adv. -πῶς, schwer u. schwierig; dah. 1) mit Schwierigkeit verbunden, mühevoll, Anstrengung u. Geschicklichkeit erfordernd, beschwerlich, gefährlich. 2) drükkend, lästig, widrig, unangenehm, übel, böse, nachtheilig, schädlich; von Personen: mürrisch, unzufrieden, böse, zornig, heftig, hart, feindlich; von Wunden: schwierig, bösartig. τὰ χαλεπά, Gefahren, Mühseligkeiten; Noth, Uebel, Unglück. χαλεπῶς ἔχειν τινί od. πρός τινα, auf Einen aufgebracht sein. χαλεπῶς φέρειν τι, etwas übel nehmen, über etwas schwürig od. erzürnt sein; davon

Χαλεπότης, ητος, ἡ, Schwierigkeit, unangenehmes, mürrisches, widriges Wesen, Härte, Strenge, finsterer Ernst; Heftigkeit, Wildheit, Ungestüm.

Χαλέπτω, f. ψω, poët., besonders episch was χαλεπαίνω in transitiver Bedeut., bes. hart behandeln, bedrücken, verfolgen, anfeinden, verletzen, beschädigen; auch niederdrükken, demüthigen; erzürnen, aufbringen. — Pass. u. zuweilen auch im Act., zürnen, heftig, böse, unzufrieden, unwillig werden oder sein.

Χαλίκραιος, χαλίκρᾱτος u. χαλίκρητος, 2, (χάλις, ἄκρατος) ungemischt (vom Weine). poët.

Χαλικώδης, 2, (χάλιξ, εἶδος) bröcklich, in kleinen Massen.

Χαλίκωμα, τὸ, besond. im plur. χαλικώματα, (χάλιξ) kleine Steine zum Füllen u. Bauen.

Χαλιμάς, άδος, ἡ, od. χαλίμη, ἡ, (χάλις)

ine Trunkene; beſond. eine Bakchantin, ra-
ſendes, ausſchweifendes Weib.
αλῑναγωγέω, (χαλινός, ἄγω) mit dem Zau-
ne führen, leiten, lenken.
αλῑνῖτης, ου, ὁ, fem. χαλῑνῖτις, ιδος, ἡ,
χαλινός) vom Zaume, dazu gehörig, ihm
hnlich.
χλῑνοποιητική, ἡ, die Kunſt des χαλῑ-
οποιός, ὁ, ἡ, (ποιέω) Zaummacher.
χλῑνός, ὁ, (χαλάω) Zaum, Zügel. χαλινὸν
ιδόναι od. ἐνδιδόναι, den Zügel laſſen. 2)
je Mundwinkel. 3) die Giftzähne der Schlan-
en. Bei Dichtern findet ſich auch der meta-
laſtiſche plur. χαλινά.
λῑνοφάγος, 2, (φαγεῖν) den Zaum oder
as Gebiß kauend. poët.
λῑνόω, (χαλινός) zäumen, aufzäumen. 2)
it dem Zaume regieren; davon
λῑνωσις, ἡ, das Aufzäumen. 2) das Len-
n mit dem Zaume.
λῑνωτήρια, νεῶν, τὰ, die Taue, womit
e Schiffe ans Ufer angebunden werden.
λιξ, ικος, ὁ u. ἡ, kleiner Stein; Kies;
eldſtein, Mauerſtein; Kalkſtein, ungebrann-
r Kalk.
λις, ιος, ὁ, reiner, ungemiſchter Wein.
λιφρονέω, (χαλίφρων) ich bin unklug, thö-
cht, albern. Hom.
λιφροσύνη, ἡ, Unverſtand, Thorheit.
om.; von
λίφρων, 2, (χαλάω, φρήν) unverſtändig,
öricht, leichtſinnig. Hom.
λκάνθη, ἡ, χάλκανθον, τὸ, u. χαλκανθές,
ς, τὸ, auch χαλκοῦ ἄνθος (wovon die zu-
t genannten Formen durch Zuſammenſez-
ng abgeleitet ſind), Kupfervitriolwaſſer, zu
chuſterſchwärze u. Tinte gebraucht; davon
κανθώδης, 2, (εἶδος) dem χάλκανθον
nlich.
κάρματος, 2, (χαλκός, ἅρμα) mit oder
ehernem Wagen. Pind.
κασπις, ιδος, ὁ, ἡ, (χαλκός, ἀσπίς) mit
rnem Schilde. poët.
κέγχης, 2, (ἔγχος) mit eherner Lanze.
ët.
κεία, ἡ, (χαλκεύω) die Schmiedekunſt.
κεῖον, τὸ, (χαλκεύω) 1) Werkſtätte eines
ɔmidts, Schmiede. 2) kupfernes od. eher-
Gefäß, Geräth, Keſſel; Spiegel von
tall. 3) τὰ χαλκεῖα, ein atheniſches Feſt,
Vulcania der Römer.
ειος, 3, poët. ſt. χάλκεος. 2) eine di-
ihnliche Pflanze.
έλατος, 2, poët. was χαλκήλατος.
έμβολος, 2, u. als poët. fem. χαλκεμ-
ός, άδος, ἡ, (ἔμβολον) mit ehernem
nabel.
έντερος, 2, (ἔντερον) mit ehernen Ein-
eiden; von unermüdlicher Ausdauer und
eitſamkeit.
εντεύς, έως, ὁ, od. gewöhnlich χαλκεν-
2, (ἔντεα, ἔντος) mit eherner Rüſtung.
t.
όγομφος, 2, (γόμφος) mit ehernen
ln zuſammengefügt.

Χαλκεοθέμεθλος, 2, (θέμεθλον) mit eher-
ner Grundlage. poët.
Χαλκεόθῡμος, 2, (θυμός) was χαλκεοκάρ-
διος.
Χαλκεοθώρηξ, ηκος, ὁ, ἡ, (θώραξ) mit
ehernem Panzer. poët.
Χαλκεοκάρδιος, 2, der ein Herz von Erz hat.
poët.
Χαλκεομίτρας, ου, ὁ, u. χαλκεομίτωρ, ὁ, ἡ,
(μίτρα) mit ehernem Gurte oder Helme.
poët.
Χαλκεόνωτος, 2, (νῶτος) mit ehernem Rücken
od. eherner Auſſenſeite. poët.
Χαλκεόπεζος, 2, (πέζα) mit ehernen Füſſen.
poët.
Χαλκέοπλος, 2, (ὅπλον) mit ehernen Waffen,
eherner Rüſtung. poët.
Χάλκεος, zſgz. χαλκοῦς, 3, auch χάλκεος, 2,
ehern, kupfern, bronzen; metaph., wie von
Erz od. Eiſen. Die attiſche Form iſt χαλ-
κοῦς, die ioniſche χάλκεος, doch findet ſich
letztere auch häufig bei den Attikern.
Χαλκεοτέχνης, ου, ὁ, (τέχνη) Metallkünſt-
ler, poët. Benennung des Hephäſtos.
Χαλκεόφωνος, 2, (φωνή) mit eherner, hell-
tönender Stimme. poët.
Χάλκευμα, τὸ, (χαλκεύω) Geräthe aus Erz
od. Kupfer bereitet.
Χαλκεύς, έως, ὁ, (χαλκεύω) Metallarbeiter,
Schmidt; überh. jeder, der aus rohem Stoffe
etwas geſtaltet, Verfertiger. 2) Benennung
eines Meerfiſches.
Χαλκευτήρ, ῆρος, u. χαλκευτής, οῦ, ὁ, was
χαλκεύς.
Χαλκευτήριον, τὸ, Schmiede.
Χαλκευτικός, 3, zur Schmiedekunſt gehörig,
darin geſchickt, davon herrührend. ἡ χαλ-
κευτική, verſt. τέχνη, Schmiedekunſt.
Χαλκευτός, 3, Adj. verb. von χαλκεύω, aus
Erz gearbeitet, geſchmiedet, verfertigt.
Χαλκεύω, (χαλκός) ich arbeite in Erz oder
Metall; ſchmiede.
Χαλκεών, ῶνος, ὁ, Schmiede. Epik.
Χάλκη, ἡ, die Purpurſchnecke. 2) eine Art
von Blumen.
Χαλκήϊον, τὸ, ion. ſt. χαλκεῖον.
Χαλκήϊος, 3, ion. ſt. χάλκειος. ὁ χαλκήϊος,
der Schmidt. χαλκ. δόμος, Schmiede.
Χαλκήλατος, 2, (χαλκός, ἐλαύνω) aus Kupfer
getrieben od. geſchmiedet.
Χαλκήρης, 2, (ἄρω) mit Erz od. Kupfer be-
feſtigt, gefügt, bewaffnet.
Χαλκιδεύς, έως, ὁ, Einwohner der Stadt
Chalkis.
Χαλκιδίζω, es mit den Einwohnern von Chal-
kis halten.
Χαλκιδικός, 3, von od. aus Chalkis.
Χαλκίζω, (χαλκός) wie Kupfer glänzen oder
klingen. 2) mit Kupfermünzen ſpielen.
Χάλκιμον, τὸ, Benennung einer Pflanze.
Χαλκίνᾶος, 2, (ναός) in einem ehernen Tem-
pel wohnend.
Χαλκίνδα, Adv., das Spiel, welches auch
χαλκισμός heißt.

Χαλκίοικος, 2, (οἶκος) in einem ehernen Hause od. Tempel wohnend, Beiw. der Athene.

Χαλκίον, τὸ, (χαλκός) Kupfergeschirr, Geräthe von Metall; Kupfergeld.

Χαλκίς, ίδος, ἡ, 1) ein unbestimmbarer Vogel. 2) ein Fisch, wahrscheinlich aus der Gattung des Herings. 3) eine Eidechsenart. 4) als Nom. propr., Chalkis, eine Stadt auf Eubba.

Χαλκισμός, ὁ, (χαλκίζω) ein Spiel mit einer Kupfermünze, die man drehete und vor dem Niederfallen mit ausgestrecktem Finger anhielt.

Χαλκίτης, ου, ὁ, femin. χαλκῖτις, ιδος, ἡ, (χαλκός) mit λίθος, Kupfererz. 2) χαλκῖτις, ἡ, mit στυπτηρία, ein Vitriolerz.

Χαλκοάρης, 2, poët. was χαλκήρης. Pind.

Χαλκοβαρής, 2, u. χαλκόβαρυς, 3, (βάρος, βαρύς) von Kupfer od. Erz schwer; kupfern, eisern. poët.

Χαλκοβατής, 2, (βαίνω) auf Erz stehend od. gegründet. poët.

Χαλκοβόας, ου, ὁ, (βοή) mit eherner Stimme. poët.

Χαλκογένειος, 2, u. χαλκόγενυς, υος, ὁ, ἡ, (γένειον, γένυς) mit ehernen Kinnbacken od. Seiten. poët.

Χαλκογλώχῑν, ῖνος, ὁ, ἡ, (γλωχίν) mit ehernerSpitze. poët.

Χαλκογράφος, ὁ, (γράφω) ein neueres, den Begriff nicht richtig bezeichnendes Wort für Buchdrucker.

Χαλκοδαίδαλος, 2, (δαιδάλλω) in Erz künstelnd od. bildend. poët.

Χαλκοδάμας, αντος, ὁ, ἡ, (δαμάω) Erz bändigend, d. i. angreifend, schärfend. poët.

Χαλκόδεσμος u. χαλκόδετος, 2, (δέω) mit Erz gebunden od. befestigt, in Erz gefaßt.

Χαλκόδους u. χαλκόδων, οντος, 2, was χαλκώδων.

Χαλκοειδής, 2, (εἶδος) kupferartig.

Χαλκοθήκη, ἡ, (θήκη) Behältniß für Kupfer od. Kupfergeschirr.

Χαλκόθρους, 2, (θρόος) was χαλκοβόας. poët.

Χαλκοθώραξ, ᾶκος, ὁ, ἡ, (θώραξ) mit ehernem Panzer.

Χαλκοκέραυνος, 2, (κεραυνός) mit ehernem Donnerkeil. poët.

Χαλκοκνήμῑδες, οἱ, (κνημίς) mit ehernen Beinschienen. poët.

Χαλκοκόλλητος, 2, (κολλάω) mit Kupfer gelöthet.

Χαλκοκορυστής, οῦ, ὁ, (κορύσσω) mit ehernerRüstung. Hom.

Χαλκόκρας, ᾶτος, u. χαλκόκρᾶτος, 2, (κεράννυμι) mit Erz od. Kupfer vermischt.

Χαλκόκροτος, 2, (κροτέω) mit od. von Erz tönend. 2) aus Kupfer geschmiedet. 3) ἵπποι χαλκόκροτοι, vielleicht: Pferde mit helltönendem Hufschlag.

Χαλκόκτυπος, 2, (κτυπέω) was χαλκόκροτος.

Χαλκολογέω, Kupfergeld sammeln od. einnehmen; von

Χαλκολόγος, 2, (λέγω) der Kupfergeld sammelt od. einnimmt.

Χαλκόλοφος, 2, (λόφος) mit ehernem Helmkamm.

Χαλκόμιτρος, 2, was χαλκεομίτρας.

Χαλκόμυια, ἡ, (μυῖα) eine Fliegenart mit grünlich schimmernder Farbe.

Χαλκόνωτος, 2, was χαλκεόνωτος.

Χαλκοπαγής, 2, (πήγνυμι) von Erz zusammengesetzt od. gemacht.

Χαλκοπάρειος, episch χαλκοπάρηος, 2, (παρειά) mit ehernen Wangen oder Seiten. poët.

Χαλκόπεδος, 2, (πέδον) mit ehernem Boden. poët.

Χαλκοπέταλος, 2, (πέταλον) mit oder von kupfernen Platten.

Χαλκοπλάστης, ου, ὁ, (πλάσσω) Kupferschmidt.

Χαλκόπλευρος, 2, (πλευρά) mit ehernen Seiten. poët.

Χαλκοπληθής, 2, (πλῆθος) mit Erz gefüllt od. beladen, ganz mit Erz bedeckt. poët.

Χαλκόπληκτος, 2, (πλήσσω) von Erz geschlagen, d. i. a) geschmiedet. b) getroffen, getödtet. poët.

Χαλκόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, mit ehernen Füssen. 2) mit festem, unbeweglichem Tritte. poët.

Χαλκοπρόσωπος, 2, (πρόσωπον) mit eherner Stirn, unverschämt.

Χαλκόπρωρος, 2, (πρῴρα) mit ehernem Vordertheil od. Schnabel.

Χαλκόπυγος, 2, (πυγή) mit ehernem Steiß, d. i. in sitzender Arbeit unermüdlich.

Χαλκόπυλος, 2, (πύλη) mit ehernen Thoren od. Pforten. 2) χαλκ. θεός, was χαλκίοικος.

Χαλκοπώγων, ωνος, ὁ, (πώγων) Kupferbart, Rothbart.

Χαλκοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Kupferhändler.

Χαλκός, ὁ, Erz, Kupfer; überh. Metall und alles daraus bereitete Geräthe; auch Kupfermünze und ein besonderes Geldstück, ½ Obolos geltend. χαλκὸς μέλας, gemeines Kupfer. χαλκ. λευκός, weisses Kupfer. χαλκ. ἐνυθρός, Messing. χαλκ. κεκραμένος, korinthisches Erz.

Χαλκοσκελής, 2, (σκέλος) mit ehernen Schenkeln od. Beinen. poët.

Χαλκοστέφανος, 2, (στέφανος) mit Erz bekränzt, umgeben, bedeckt.

Χαλκόστομος, 2, (στόμα) mit eherner Mündung.

Χαλκότευκτος, 2, (τεύχω) von Erz gemacht. poët.

Χαλκοτευχής, 2, (τεῦχος) in eherner Rüstung. poët.

Χαλκότονον, τὸ, (τείνω) eine Maschine, welche durch kupferne Platten bewegt wird.

Χαλκότοξος, 2, (τόξον) mit ehernem Bogen.

Χαλκοτόρευτος, 2, (τορεύω) von Erz geformt.

Χαλκοτορέω, ich bilde von Kupfer od. Erz; von

Χαλκότορος, 2, (τείρω) aus Erz gearbeitet. 2) von Erz gebohrt od. verursacht.

Χαλκοτυπεῖον, τὸ, (χαλκοτύπος) Schmiede.

Χαλκοτυπέω, (χαλκοτύπος) in Erz arbeiten

der graben; Erz ſchmieden, überh. ſchmieden, zubereiten.
χαλκοτυπία, ἡ, (χαλκότυπος) Verwundung mit eherner Waffe.
χαλκοτυπική, ἡ, verſt. τέχνη, die Kunſt des χαλκοτύπος.
χαλκοτύπιον, τὸ, was χαλκοτυπεῖον.
χαλκοτύπος, 2, (τύπτω) Erz oder Kupfer hämmernd, ſchmiedend, bearbeitend. ὁ χαλκ., Kupferarbeiter, Kupferſchmidt; überhaupt Schmidt. 2) eherne Becken zuſammenſchlagend. χαλκ. μανίη, die wilde Begeiſterung der Prieſter der Kybele, welche ſich äuſſert unter dem Schall der Becken.
χαλκότυπος, 2, (τύπτω) mit ehernen Waffen geſchlagen. 2) aus Erz getrieben oder gearbeitet.
χαλκουργεῖον, τὸ, (χαλκουργός) Kupferarbeit; Werkſtätte eines Kupferſchmidts.
χαλκουργέω, (χαλκουργός) ich bearbeite Kupfer; arbeite in oder aus Kupfer; davon
χαλκούργημα, τὸ, Arbeit oder Geräthe aus Kupfer.
χαλκουργία, ἡ, (χαλκουργός) das Geſchäft des χαλκουργός.
χαλκουργικός, 3, zum Kupferſchmidt gehörig; in Bearbeitung des Kupfers geſchickt. ἡ χαλκουργική, verſt. τέχνη, die Kunſt des Kupferſchmidts.
χαλκουργός, ὁ, (χαλκός, ΕΡΓΩ) Kupferſchmidt, Erzarbeiter.
χαλκοῦς, 3, ξſgg. aus χάλκεος. 2) ὁ χαλκ., die Kupfermünze.
χαλκοφάλαρος, 2, (φάλαρα) mit Kupfer gepuckt. poët.
χαλκοφανής, 2, (φαίνομαι) vom Anſehn des Kupfers.
χαλκόφι, epiſch ſt. χαλκοῦ, von oder aus Erz.
χαλκοφόρος, 2, (φέρω) Kupfer tragend, kupferreich.
χαλκόφωνος, 2, was χαλκεόφωνος.
χαλκοχάρμης, ου, ὁ, (χάρμη) in eherner Rüſtung ſtreitend. Pind.
χαλκοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χιτών) mit oder von ehernem Panzer; mit Erz überzogen. poët.
χαλκόχυτος, 2, (χέω) aus Erz gegoſſen.
χαλκόω, (χαλκός) aus Erz verfertigen: das Erz verarbeiten; mit Erz befeſtigen. Pass. von Erz werden.
χαλκώδης, 2, (εἶδος) ehern.
χαλκώδων, οντος, 2, (ὀδούς) mit kupfernen Zähnen od. Zacken.
χαλκωμα, τὸ, (χαλκόω) kupfernes Geräthe, Becken od. Tafel; beſond. Badekeſſel.
χαλκωμάτιον, τὸ, Dimin. von χάλκωμα.
χαλκώνητος, 2, (ὠνέομαι) für Erz od. Geld gekauft.
χαλκῶνυξ, υχος, ὁ, ἡ, (ὄνυξ) mit ehernen Klauen od. Hufen.
χαλκωρυχεῖον u. χαλκωρύχιον, τὸ, (χαλκωρύχος) Kupfergrube, Kupferbergwerk.
χαλκωρυχέω, (χαλκωρύχος) ich grabe Kupfer.
Χαλκωρυχία, ἡ, (χαλκωρύχος) das Graben des Kupfers.
Χαλκωρύχιον, τὸ, was χαλκωρυχεῖον.
Χαλκωρύχος, 2, (ὀρύσσω) Kupfergräber.
Χαλυβδικός, 3, poët. ſt. χαλυβικός.
Χαλυβηΐς, ίδος, ἡ, poët. als fem. zu χαλυβικός.
Χαλυβικός, 3, (χάλυψ) ſtählern, eiſern.
Χάλυβος, ὁ, poët. was χάλυψ.
Χάλυψ, υβος, ὁ, gehärtetes Eiſen, Stahl.
Χαμάδις, Adv., poët. ſ. v. a. χαμᾶζε.
Χαμαδύτης, ου, ὁ, (χαμαί, δύω) Erdſchnecke.
Χαμᾶζε od. χαμάζε, Adv., (χαμαί) auf die Erde, zur Erde.
Χαμάθεν od. χαμᾶθεν, Adv., (χαμαί) von der Erde.
Χαμαί, Adv., auf od. an der Erde; auf die Erde, zur Erde.
Χαμαιάκτη, ἡ, der krautartige Attich oder Feldholder.
Χαμαιβάλανος, ἡ, eine Art Wolfsmilch.
Χαμαιβάμων, 2, (βῆμα) auf der Erde gehend, niedrig.
Χαμαίβατος, ἡ, (βάτος) ein niedriges Dorngewächs.
Χαμαιγενής, 2, (γένος) auf od. von der Erde gezeugt. poët.
Χαμαιδάφνη, ἡ, der niedrige Lorbeerbaum.
Χαμαιδιδάσκαλος, ὁ, Schulmeiſter.
Χαμαιδικαστής, οῦ, ὁ, ein niederer Richter.
Χαμαιδρυΐτης, ου, ὁ, [ῑ] οἶνος, Wein, mit der Pflanze χαμαίδρυς angemacht.
Χαμαίδρυς, υος, ἡ, u. χαμαίδρυψ, ὁ, eine Pflanze, lat. trixago.
Χαμαιεννάς, άδος, ἡ, fem. zu χαμαεύνης, ου, ὁ, (εὐνή) auf der Erde liegend oder ſchlafend. 2) überh. ſ. v. a. χαμηλός. poët.
Χαμαιεύρετος, 2, (εὑρίσκω) auf der Erde gefunden.
Χαμαίζηλος, 2, Adv. -ζήλως, (ζῆλος) die Erde ſuchend, ſich an der Erde haltend, niedrig wachſend, niedrig. 2) metaph., niedrig, gemeinen und niederen Dingen nachſtrebend. 3) von niedrigem Stande, niedrig, gering. 4) τὸ χαμαίζηλον, Benennung der Pflanze viburnum genista.
Χαμαῖθεν, Adv., was χαμόθεν.
Χαμαίκαυλος, 2, (καυλός) mit niedrigem Stängel.
Χαμαικέρασος, ὁ, der niedrige Kirſchbaum, eine unbeſtimmte Pflanzengattung.
Χαμαίκισσος, ὁ, (κισσός) Erdepheu, Gundermann.
Χαμαικλῖνής, 2, (κλίνω) an der Erde liegend, niedrig.
Χαμαικοιτέω, auf der Erde liegen und ſchlafen; von
Χαμαικοίτης, ου, ὁ, u. χαμαίκοιτος, 2, (κοίτη) auf der Erde liegend oder ſchlafend; dav.
Χαμαικοιτία, ἡ, das Schlafen auf der Erde.
Χαμαικυπάρισσος, ἡ, Erdzypreſſe.
Χαμαίλεος, ὁ, poët. ſt. χαμαιλέων. Nikand.
Χαμαιλεύκη, ἡ, eine Pflanzenart: Huflattig.
Χαμαιλεχής, 2, (λέχος) was χαμαικοίτης.
Χαμαιλέων, έοντος, ὁ, Chamäleon, eine

Eidechsenart. 2) eine Pflanze, von der spielenden Farbe der Blätter benannt.

Χαμαιμηλέλαιον, τὸ, eine Mischung von *χαμαίμηλον* u. Oel.

Χαμαιμήλινος, 3, von *χαμαίμηλον* bereitet.

Χαμαίμηλον, τὸ, Kamille.

Χαμαιμυρσίνη, ἡ, die niedrige Myrte.

Χαμαιπαγής, 2, (*πήγνυμι*) am Boden haftend, niedrig.

Χαμαιπέτεια, ἡ, der Zustand des *χαμαιπετής*.

Χαμαιπετέω, an der Erde kriechen; von

Χαμαιπετής, 2, Adv. *-πετῶς*, (*πίπτω*) auf der Erde liegend, niedrig; wegfallend, verloren gehend, vergeblich.

Χαμαιπεύκη, ἡ, was *χαμαιλεύκη*.

Χαμαιπιτύϊνος, 3, von der Pflanze *χαμαίπιτυς*, mit derselben angemacht.

Χαμαίπιτυς, υος, ἡ, eine Pflanzenart.

Χαμαίπους, neutr. *πουν*, genit. *ποδος*, zu Fuß gehend.

Χαμαιράφανος, ἡ, s. v. a. *χαμαιβάλανος*.

Χαμαιρεπής, 2, Adv. *-πῶς*, (*ῥέπω*) auf der Erde kriechend, niedrig.

Χαμαιριφής, 2, (*ῥίπτω*) auf die Erde geworfen, weggeworfen.

Χαμαιστρωσία, ἡ, Lager auf der Erde; von

Χαμαίστρωτος, 2, (*στρώννυμι*) auf die Erde gestreut od. gelagert.

Χαμαισύκη, ἡ, eine Art von Wolfsmilch.

Χαμαισχιδής, 2, (*σχίζω*) von der Erde an gespalten.

Χαμαΐτης, ου, ὁ, [ῑ] femin. *χαμαῖτις*, ιδος, ἡ, was *χαμίτης*.

Χαμαιτυπεῖον, τὸ, (*χαμαιτύπη*) Hurenhaus.

Χαμαιτυπέω, (*χαμαιτύπος*) zu Boden schlagen od. fallen.

Χαμαιτύπη, ἡ, gemeine Hure, Gassenhure; eigentl. femin. von *χαμαιτύπος*.

Χαμαιτυπής, 2, was *χαμαίζηλος*.

Χαμαιτυπία, ἡ, (*χαμαιτύπη*) Hurenleben.

Χαμαιτυπικός, 3, (*χαμαιτύπη*) hurenmässig.

Χαμαιτύπος, 2, (*τύπτω*) die Erde schlagend, darauf fallend. 2) ὁ *χαμ.*, ein Falke, der seine Beute auf der Erde stößt und fängt. 3) ὁ *χαμ.*, Hurer. ἡ *χαμ.*, Hure.

Χαμαιφερής, 2, (*φέρομαι*) zu Boden stürzend.

Χαμαλός, 3, was *χαμηλός*.

Χαμελαία, ἡ, eine immergrünende Strauchart; davon

Χαμελαΐτης, ου, ὁ, [ῑ] *οἶνος*, Wein mit *χαμελαία* angemacht.

Χαμέρπης, 2, (*ἕρπω*) am Boden kriechend.

Χαμεταιρίς, ίδος, ἡ, (*ἑταίρα*) s. v. a. *χαμαιτύπη*.

Χαμευνάς, άδος, ἡ, (*εὐνή*) was *χαμαιευνάς*. 2) s. *χαμαιτύπη*.

Χαμευνέω, ich liege auf der Erde; von

Χαμεύνη, ἡ, (*εὐνή*) Lager auf der Erde, Streu; davon

Χαμευνία, ἡ, das Liegen od. Schlafen auf der Erde.

Χαμεύνιον, τὸ, u. *χαμευνίς*, ίδος, ἡ, Dimin. von *χαμεύνη*.

Χαμηλός, 3, (*χαμαί*) auf oder an der Erde, niedrig; metaph., gering.

Χαμῖτης, ου, ὁ, femin. *χαμῖτις*, ιδος, ἡ, (*χαμαί*) *χαμῖτις ἄμπελος*, an der Erde gezogener Weinstock.

Χαμόθεν, Adv., minder gute Form st. *χαμάθεν*.

Χαμοκοιτέω u. *χαμόκοιτος*, 2, spätere Formen st. *χαμαικοιτέω* u. *χαμαίκοιτος*.

Χαμουλκός, ὁ, (*χαμαί*, *ὁλκός*) eine Maschine, womit die Schiffe ans Land gezogen werden.

Χάμψαι, οἱ, ägyptische Benennung der Krokodile.

Χάν, ἡ, dor. st. *χήν*, die Gans.

Χανδάνω, f. *χείσομαι*, aor. *ἔχαδον*, pf. *κέχανδα* mit Präsensbedeut., (*ΧΑΔ*) fassen, in sich fassen od. begreifen, in sich enthalten. poët.

Χανδόν, Adv., (*χαίνω*) gähnend, mit weit geöffnetem Munde; gierig.

Χανδοπότης, ου, ὁ, (*πίνω*) gierig trinkend, gieriger Zecher.

Χανδός, 3, (*χαίνω*) gähnend, mit weiter Oeffnung od. grossem Umfang, geräumig.

Χάνη, *χάννη*, ἡ, auch *χάννος*, ὁ, ein Meerfisch.

Χάνος, τὸ, was *χάσμα*.

Χανύω, *χανύσσω* u. *χανυστέω*, den Mund weit öffnen, laut rufen od. reden.

Χάος, εος, τὸ, (*ΧΑΩ*) der leere, unermeßliche Raum; das Chaos, die ungeordnete Masse, woraus das Weltall geschaffen wurde. 2) jeder weite u. leere Raum, Kluft, Oeffnung; besond. auch die Luft, Atmosphäre. 3) die Unterwelt. 4) Finsterniß.

Χᾶος, 2, was *χάϊος*, von guter Herkunft, edel. 2) bei Aristoph. von Weibern: die viel gebuhlt hat und davon an gewissen Theilen weit geworden ist (von *ΧΑΩ*). poët.

Χαόω, (*χάος*) was *ἀπόλλυμι*. Spaet.

Χαρά, ἡ, (*χαίρω*) Freude.

Χαραγή, ἡ, (*χαράσσω*) eingegrabener Zug.

Χάραγμα, τὸ, (*χαράσσω*) das Eingegrabene; dah. 1) Schrift, Zug. 2) Gepräge, geprägtes Geld. 3) Schnitt, Riß, Biß.

Χαραγμή, ἡ, was *χαραγή*.

Χαραγμός, ὁ, (*χαράσσω*) das Einschneiden, Eingraben. 2) Einschnitt.

Χαράδρα, ἡ, dor. auch *χαραδεύς*, ὁ, (*χαράσσω*) Riß od. Schlund in der Erde, bes. von reissendem Wasser gebildet; dah. für Strom selbst, bes. Waldstrom, Gießbach, Wassergraben. 2) übertr. Schlucht, Kluft, besond. Hohlung, Defilee, auch Felsenkluft; davon

Χαραδραῖος, 3, von der *χαράδρα*, dazu gehörig.

Χαράδρειον, τὸ, poët. was *χαράδρα*.

Χαραδρεών, ῶνος, ὁ, Ort, wo viele *χαράδραι* sind.

Χαραδρήεις, 3, poët. was *χαραδραῖος*.

Χαράδριον, τὸ, Dimin. von *χαράδρα*, mit Wasser gefüllte Vertiefung.

Χαραδριός, ὁ, ein gelblichter Vogel, der in Klüften (*χαράδρα*) lebt, viel frißt u. schnell verdaut; dah. *χαραδριοῦ βίος*, ein Schlemmerleben, wo alle Genüsse schnell wechseln.

Plat. Gorg. p. 494. B. Seinen Anblick hielt man für ein Mittel zu Heilung der Gelbsucht. Ael. Hist An. 17. 13.

Χάραδρος, ὁ, was χαράδρα.

Χαραδρόω, zu einer χαράδρα machen, Schluchten erzeugen, in welchen Wasser fließt. Pass. χαραδροῦσθαι, a) durch Gräben bewässert werden. b) zu einem geräumigen Kanal gebildet oder erweitert werden.

Χαραδρώδης, 2, (χαράδρα, εἶδος) wie eine χαράδρα; voll von Schlünden, Hohlwegen od. Gießbächen.

Χαρακίας, ου, ὁ, (χάραξ) zum Pfahl, Zaun, Wall gehörig od. geschickt.

Χαρακίζω, f. ἴσω, (χάραξ) mit eingeschlagenen und kreuzweis über einander gehenden Pfählen verrammen od. befestigen, dah. überh. kreuzweis über einander legen. χαρακ. τοῖς προσθίοις σκέλεσι, mit den Vorderfüssen sich putzen (wie die Insekten thun).

Χαράκιον, τὸ, Dimin. von χάραξ.

Χαρακισμός, ὁ, (χαρακίζω) das Umpfählen, Verpallisadiren.

Χαρακίτης, ου, ὁ, (χαράσσω) βιβλιακός, ein Bücherkratzer, Bücherschmierer.

Χαρακοβολία, ἡ, (χάραξ, βάλλω) Errichtung einer Verpallisadirung. LXX.

Χαρακοποιέομαι, Depon. med., einen Wall bilden u. dadurch befestigen; dav.

Χαρακοποιία, ἡ, Verpallisadirung.

Χαρακόω, (χάραξ) ich befestige mit od. an Pfählen; pfähle; verpallisadire.

Χαρακτήρ, ῆρος, ὁ, (χαράσσω) 1) das Eingegrabene, Eingeschnittene, eingegrabener od. geprägter Zug od. Figur, Gepräge. 2) genithümliche Form und Wesen, Charakter. Charakterisirung, Schilderung; davon

Χαρακτηρίζω, f. ἴσω, mit einem Stempel, Gepräge od. Zuge bezeichnen. 2) charakterisiren.

Χαρακτήρισμα, τὸ, (χαρακτηρίζω) was χαρακτήρ.

Χαρακτηρισμός, ὁ, (χαρακτηρίζω) Bezeichnung durch ein Merkmal. 2) Charakterisirung.

Χαρακτηριστικός, 3, Adv. -κῶς, bezeichnend, auszeichnend, unterscheidend, charakteristisch.

Χαράκτης, ου, ὁ, (χαράσσω) der mit eingegrabenen Zügen bezeichnet.

Χαρακτός, 3, Adj. verb. von χαράσσω, eingraben, eingeschnitten, geprägt. 2) mit Einschnitten versehen, geschärft (von der Feile und Säge).

Χάρακωμα, τὸ, (χαρακόω) umpfählter, verpallisadirter, verschanzter Ort, bes. Lager. Pfahl, Pallisade.

Χάρακωσις, ἡ, (χαρακόω) Befestigung mit Pfählen; dah. 1) das Pfählen, Anpfählen (der Weinstöcke). 2) Verpallisadirung.

Χάραξ, ακος, ὁ u. ἡ, der Weinpfahl. (In der Bedeut. ist das Wort nach Angabe der alten Grammat. gener. femin., in den übrigen Bedeut. gener. mascul., doch findet sich hier der Unterschied bei den griech. Schriftstellern nicht fest beobachtet). 2) die Pallisade. 3) das mit Pallisaden umgebene Lager. 4) ein Schnittling, vorzügl. vom Oelbaum.

Χάραξις, ἡ, (χαράσσω) das Einschneiden; Scharfmachen.

Χαραποιέω. (χαρά, ποιέω) Freude machen, erfreuen. Spaet.

Χαράσσω, att. -ττω, f. ξω, eingraben, Einschnitte bilden; dah. graviren, prägen, stempeln, einhauen, furchen; mit einem eingedrückten Merkmal bezeichnen. 2) zerschneiden, mit Zacken, Kerben od. Zähnen versehen, schärfen; metaph., erbittern. Pass. zürnen, erbittert sein, τινί, auf Einen, τί, wegen etwas.

Χαρέω, angenommene Nebenform zu Ableit. der tempp. von χαίρω.

Χαριδότης, χαριδώτης, ου, ὁ, fem. χαριδῶτις, ιδος, ἡ, (δίδωμι) Freudengeber. poët.

Χαρίεις, 3, das neutr. χαρίεν od. χάριεν, Adv. χαριέντως, (χάρις) reizend, anmuthig, hold, angenehm, lieblich, erfreuend, einnehmend. 2) artig, hübsch u. zwar a) von Personen: galant, gebildet, wohl gesittet, wohl unterrichtet, gelehrt: angenehm, einnehmend, scherzhaft, witzig. b) von Sachen: sinnreich, witzig, allerliebst; davon

Χαριεντίζομαι, Depon. med., f. ἰσοῦμαι, ich spreche oder handle mit Artigkeit, Feinheit, Witz, Spott, scherze; davon

Χαριέντισμα, τὸ, ein Spaß, artiger Einfall.

Χαριεντισμός, ὁ, das Witzeln, Scherzen, Spotten.

Χαριεντότης, ητος, ἡ, (χαρίεις) Artigkeit, Anmuth.

Χαριέντως, Adv. von χαρίεις, anmuthig, auf eine feine, artige, witzige Weise. 2) allerliebst (ironisch). 3) gutherzig, gutmüthig.

Χαριεργός, (χάρις, ΕΡΓΩ) die Anmuthiges Fördernde, als Beiw der Athene, als Beschützerin der Künstler u. Handwerker.

Χαρίζομαι, Depon. med., f. ἰσοῦμαι, (χάρις) Einem etwas Angenehmes erweisen, sich gefällig und gütig beweisen, willfahren, sein Wohlwollen, seine Gunst beweisen; schenken, spenden, widmen, freundlich und freudig geben; sich einer Neigung od. Sache od. Person hingeben. 2) angenehm od. wohlgefällig sein od. sich machen: κεχαρισμένος, angenehm, gefällig, lieb, erwünscht.

Χάριν, eigentl. accus. von χάρις, als Präposiz. mit Gen., zu Gefallen, wegen, um. χάριν ἐμήν, mir zu Gefallen.

Χάρις, ιτος, ἡ, (χαίρω) 1) Χάριτες, die Huldgöttinnen, Grazien, als Schöpferinnen und Gewährerinnen aller Reize und alles lieblichen Genusses. 2) χάρις, Anmuth, Reiz, Liebreiz, holdes, liebliches, bezauberndes Wesen, Lieblichkeit, Annehmlichkeit, Schönheit. 3) Gunst, Huld, und zwar a) in Gesinnung: Wohlwollen, Gewogenheit, Güte, Dank, Erkenntlichkeit, Verbindlichkeit. b) im Handeln: Gunstbezeigung, Verwilligung, Gnadenbezeigung, huldvolle Behandlung, Ge-

fälligkeit, Wohlthat, Geschenk; Hingebung und dadurch verliehener und empfangener Liebesgenuß, besond. im Plural; dah. χάριτας πράττειν, die Feier der Liebe begehen. 4) Redensarten: πρὸς χάριν, zu Gunst, zu Gefallen, zu Liebe; auch wie χάριν, wegen. πρὸς χάριν διαλέγεσθαι od. ὁμιλεῖν τινι, Einem angenehme Dinge od. Schmeichelreden sagen. ἐν χάριτι, zur Freude, zu Dank. χάριν φέρειν τινί, a) Einem zu Gefallen handeln, ihn begünstigen. b) Einem Dank wissen, verdanken. c) Dank erwecken. χάριν εἰδέναι u. χάριν ἔχειν, a) Dank wissen, dankbare Gesinnung hegen. b) χάριν ἔχειν, Dank verdienen; in Gunst stehen, angenehm sein. χάριν ἀποδιδόναι od. ἀπονέμειν od. ἐκτίνειν, Dank abstatten, sich dankbar beweisen (durch die That). χάριν ὁμολογεῖν, Dank sagen. χάριν ὀφείλειν, Dank schuldig, zu Dank verpflichtet sein. χάριν ἀπέχειν, Dank eingeerntet haben. χάριν λαμβάνειν, Dank ernten od. bekommen. χάριν καταθέσθαι τινί, bei Einem sich Dank verdienen, ihm eine Freude machen. χάριν διδόναι, νέμειν und δρᾶσαι, eine Wohlthat erzeigen, eine Gnade od. Gunst erweisen. διὰ χαρίτων εἶναι od. γίγνεσθαί τινι, mit Einem in den freundschaftlichsten Verhältnissen stehen, huldvoll und liebreich gegen einander gesinnt sein; davon

Χαρίσιος, 3, zur χάρις gehörig. τὰ χαρίσια, Fest der Grazien. χαρ. βοτάνη, Liebeskraut.

Χάρισμα, τὸ, (χαρίζομαι) Gunstbezeigung, Geschenk, Gefälligkeit.

Χαριστήριος, 2, (χαρίζομαι) zum Danken, zur Gunstbezeigung, zum Schenken gehörig, geschickt od. geneigt. τὸ χαρ., Geschenk, Gefälligkeit. χαριστήρια, τὰ, Dankfest.

Χαριστικός, 3, was χαριστήριος, besond. mildthätig, freigebig.

Χαριτία, ἡ, Scherz, Spaß.

Χαριτοβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) mit holden Augen od. Blicken. poët.

Χαριτογλωσσέω, att. χαριτογλωττέω u. χαριτογλωττίζω, (χάρις, γλῶσσα) zu Gefallen reden.

Χαριτοδότης, ου, ὁ, was χαριδότης.

Χαριτόφωνος, 2, (φωνή) mit lieblicher Stimme.

Χαριτώπης, ου, ὁ, fem. χαριτῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) von holdem Blicke u. Anblicke.

Χάρμα, τὸ, (χαίρω) eine Freude, Gegenstand, welcher Freude und Vergnügen macht; überh. Freude, Vergnügen.

Χάρμη, ἡ, Jubel, besond. über errungenen Sieg, Siegesjubel; dah. Schlachtgeschrei u. überh. Schlacht, Kampf, Krieg, Kampflust. Epik. u. Lyrik. 2) Freude. Spätere Dichter.

Χαρμονή u. *χαρμοσύνη*, ἡ, (χαίρω) Freude, Freudigkeit, Lust. Meist nur poët.

Χαρμονικός, 3, fröhlich, froh.

Χαρμόσυνος, 3, (χάρμα) erfreuend; angenehm; fröhlich. τὰ χαρ., Freudenfest.

Χαρμόφρων, 2, (χάρμα, φρήν) froh, erfreut. 2) erfreuend. poët.

Χαροδότης, ου, ὁ, u. χαροδώτης, ου, ὁ, fem. χαροδῶτις, ιδος, ἡ, (χαρά, δίδωμι) Freudengeber. poët.

Χαροποιέω, Freude machen, erfreuen; von

Χαροποιός, 2, (χυρά, ποιέω) Freude machend od. gewährend.

Χαροπός, 2 u. 3, auch χάροψ, οπος, ὁ, ἡ, 1) scheint weniger eine bestimmte, als vielmehr im Allgemeinen jede ins Helle spielende oder bleiche Farbe zu bezeichnen; dah. wird der Ausdruck von sehr verschiedenartigen u. an Farbe ungleichen Gegenständen gebraucht, wie vom Meere, vom Löwen, vom Hasen, vom Auge und selbst vom anbrechenden Tage, in einer so weiten Ausdehnung wie das Deutsche grau, meerblau, himmelblau. 2) freudig, fröhlich. In dieser letzten Bedeut. gebrauchen es spätere Dichter. (Die gewöhnliche Ableit. von χαρά und ὤψ, nach welcher es ursprünglich freudig blickend bedeuten soll, ist mindestens unsicher).

Χαροπότης, ητος, ἡ, die Farbe χαροπός.

Χάροψ, οπος, ὁ, ἡ, poët. was χαροπός.

Χαρτάριον, τὸ, Dimin. von χάρτης, ου, ὁ, (χαράσσω) Blatt, Papier, von den getrennten Lagen der Papierstaude gemacht; dah. auch Buch, Schrift; überh. Blatt, Platte.

Χαρτίδιον u. *χαρτίον*, τὸ, Dimin. von χάρτης.

Χαρτογράφος, 2, (χάρτης, γράφω) auf Papier schreibend.

Χαρτοπράτης (πιπράσκω) u. *χαρτοπώλης*, ου, ὁ, (πωλέω) Papierhändler.

Χαρτός, 3, Adj. verb. von χαίρω, erfreulich, erfreuend, angenehm. τὸ χαρτόν, die Freude.

Χαρτοφυλάκιον, τὸ, Papier- oder Aktenschrank; von

Χαρτοφύλαξ, ακος, ὁ, (χάρτης, φύλαξ) der die Papiere od. Akten bewahrt.

Χαρυβδίζω, f. ίσω, ich verschlinge wie eine Charybdis; von

Χάρυβδις, εως, ion. ιος, ἡ, ein bekannter Meerstrudel, der die nahenden Schiffe verschlingt; überh. Strudel, Schlund; auch metaph. von raubgierigen Menschen.

ΧΑΡΩ, ungebräuchl. Grundform zu χαίρω.

Χάρων, ωνος, ὁ, ἡ, s. v. a. χαροπός. 2) Charon, Fährmann der Unterwelt.

Χαρωνεῖον, *χαρώνειον*, τὸ, eine Höhle mit erstickenden Dämpfen (von den Alten als Eingang zur Unterwelt gedacht); eigentl. Neutr. von

Χαρώνειος, 2, (Χάρων) charonisch, zum Charon od. zur Unterwelt gehörig. χαρώνειος θύρα, die Pforte, durch welche Missethäter zum Richtplatz geführt werden. χαρώνειος κλῖμαξ, eine Treppe unterhalb der Bühne, auf welcher diejenigen heraufstiegen, die als aus der Unterwelt erscheinend auftraten.

Χαρωνίς, ίδος, ἡ, poët. femin. zu χαρώνειος.

Χαρωνίτης, ου, ὁ, aus der Unterwelt, vom Charon kommend od. abstammend.

χαρωπός, 2, u. χάρωψ, ωπος, ὁ, ἡ, spätere Nebenformen von χαροπός.
χασκάζω, frequentat. von χάσκω, χασκ. τι, nach etwas gaffen.
χάσκανον, τὸ, (χάσκω) eine Maske mit weit geöffnetem Munde. 2) ein Pflanzenname.
χάσκαξ, ακος, ὁ, (χάσκω) Maulaffe.
χάσκω, die im praes. u. impf. bei bessern Schriftstellern gebräuchliche Form von χαίνω.
χασκωρέω, was χασκάζω. Hesych.
χάσμα, τὸ, (χαίνω) gähnende od. klaffende Oeffnung, Kluft, Schlund, Rachen; dav.
χασμάομαι, Depon. med., gähnen, den Rachen geöffnet haben.
χασματίας, ου, ὁ, u. χασματικὸς σεισμός od. πρηστήρ, eine Erderschütterung, welche grosse Schlünde erzeugt.
χασμέομαι, ion. st. χασμάομαι.
χάσμη u. χάσμησις, ἡ, (χασμάομαι) das Gähnen; Schläfrigkeit, Trägheit. 2) χάσμη, Gegenstand des Angaffens.
χάσμημα, τὸ, (χασμάομαι) die Oeffnung des aufgesperrten Maules.
χάσμησις, ἡ, was χάσμη.
χασμωδέω, ich gähne. 2) ich mache gähnende od. mit Hiatus gefüllte Verse; von
χασμῳδός, 2, (χάσμα, εἶδος) immer gähnend; schläfrig, träge; davon
χασμωδία, ἡ, beständiges Gähnen, Schläfrigkeit, Trägheit. 2) ein Vers voller Hiatus.
χατεύω, χατέω u. χατίζω, mit Genit., ich verlange, begehre; erheische, erfordere. 2) ich bedarf, habe nöthig, bin bedürftig. poët., besond. episch; von
χατίς, ἡ, u. χάτος, τὸ, minder gebräuchliche Nebenform von χῆτος, Mangel, Bedürfniß.
χαυλιόδους, δοντος, ὁ, ἡ, u. χαυλιόδων, οντος, ὁ, ἡ, (ὀδούς) mit vorstehenden od. Hauzähnen. 2) ὁ χαυλ., der Hauzahn.
χαύναξ, ᾶκος, ὁ, eigentl. Maulaffe, wurde aber für einen aufgeblasenen Menschen, oder für einen Aufschneider gebraucht.
χαυνιάζω, ich führe irre, betrüge. Pass. ich irre, verirre mich. Grammat.
χαυνοπολίτης, ου, ὁ, (χαῦνος, πολίτης) ein Bürger, der durch Reden sich aufführen od. stolz machen läßt.
χαυνόπρωκτος, ὁ, (πρωκτός) der durch widernatürliche Wollust an einem gewissen Theile ausgeweitet ist: Wüstling, verworfener Wollüstling.
χαῦνος, 3, auch 2, Adv. χαύνως, (ΧΑΩ) locker, schwammig, porös, mürbe; schlaff, weich, gedunsen, aufgebläht. 2) aufgeblasen, stolz, eitel, nichtig, thörig; weichlich, liederlich; dav.
χαυνότης, ἡ, das Substant. von χαῦνος, welches alle dabei angegebenen Eigenschaften ausdrückt.
χαυνόω, (χαῦνος) locker, lose, schwammig machen; aufdunsen, aufblähen. Pass. sich aufblasen, stolz sein; dav.
χαύνωμα, τὸ, das Aufgelockerte, die locker gemachte Erde.
χαυνῶνες od. χανῶνες, οἱ, Auflauf, bei den LXX. als Benennung der Gerstenbrode od. Gerstenkuchen.
χαύνωσις, ἡ, das Lockermachen, Erweichen, Erweitern; das Aufblähen durch leere Vorspielungen.
χαυνωτικός, 3, zum Erweichen, Erweitern, Aufblähen geschickt.
ΧΑΩ, ein Grundstamm zu zahlreichen Ableitungen, mit der allgemeinen Bedeutung: offen stehn, klaffen. Davon sind abgeleitet: 1) χαίνω, χάσκω u. die dazu gehörige Wortfamilie. 2) χηλή. 3) χεῖλος. 4) χέλυς, χελώνη. 5) χαῦνος. 6) χανδάνω. 7) χάζομαι. 8) χῶρος. 9) σχάζω, σχίζω. 10) χαλάω. 11) χείρ. 12) χατέω. Die weitere Ausführung s. in meinem Elementarwörterbuche p. 487 ff.
χέδροπα, τὰ, auch χέδροποι, οἱ, die Hülsenfrüchte; dav.
χεδροπώδης, 2, (εἶδος) von der Art der Hülsenfrüchte.
χέδροψ u. χέδροψ, οπος, ὁ, selten vorkommender Singul. von χέδροπα, Hülsenfrucht. (Man leitet das Wort ab von χείρ u. ὄρεπω, weil sie mit der Hand ausgezogen, nicht gemäht würden. Sicherlich verkehrt!).
χέε(ν), episch st. ἔχεε, ἔχει, 3 sing. impf. act. von χέω.
χέεια, ἡ, poët. was χειά.
χεζανάγκη, ἡ, (χέζω, ἀνάγκη) eine Salbe zu Beförderung des Stuhlgangs.
χεζητιάω, desiderat. von χέζω, scheissern.
χεζικηνικόν, βάμμα (ein Wortspiel mit Κυζικηνικὸν βάμμα, Goldtinktur), Drecktinktur. Aristoph.
χέζω, f. χεσοῦμαι, pf. κέχοδα, aor. ἔχεσα u. ἔχεσον, scheissen, die Nothdurft verrichten.
χειά, ἡ, (ΧΑΩ) Höhle, Schlupfwinkel, vorz. der Schlangen.
χειλάριον, τὸ, Dimin. von χεῖλος.
χειλεύω, was χιλεύω.
χειλοποτέω, (χεῖλος, πίνω) mit den Lippen trinken, d. i. nippen.
χεῖλος, εος, τὸ, Lippe, Lefze; von Vögeln: Schnabel; von andern Thieren: Schnauze; von leblosen Gegenständen: Rand, Ufer, Saum. (Von ΧΑΩ, eigentlich: das Klaffende).
χειλοστρόφιον, τὸ, (στροφή) Lippenzwang (ein Marterwerkzeug).
χειλόω, (χεῖλος) mit einer Lippe od. mit einem Rande umgeben. 2) st. χιλόω, füttern.
χειλών, ῶνος, ὁ, Dickmaul, der grosse Lippen hat, Benennung eines Fisches.
χεῖμα, τὸ, (χέω) Sturmwetter, Regenwetter, Winter; metaph., Sturm, Heftigkeit.
χειμαδεύω u. χειμαδίζω, s. v. a. χειμάζω. Spaet.
χειμάδιον, τὸ, Winterwohnung, Winterquartier; eigentl. Neutr. von
χειμάδιος, 2, (χεῖμα) vom od. im Winter, zum Winter gehörig.
χειμάζω, f. άσω, (χεῖμα) 1) transitiv: a) dem Winter aussetzen. Pass. dem Winter

ausgesetzt sein, im Winter ausdauern od. bestehen. b) in Winterquartiere bringen. Pass. Winterquartiere beziehen, in Winterquartieren stehen. c) Sturm erregen, durch Sturm beunruhigen; metaph., bestürmen, bedrängen. Pass. im Sturme sein, vom Sturme leiden; metaph., bestürmt, bedrängt werden; einen heftigen Fieberanfall haben. 2) intransit., a) im Winterlager stehen, überwintern. b) stürmen, heftig andringen.

Χειμαίνω, f. *ἀνῶ*, was *χειμάζω*, besond. bestürmen, bedrängen. Pass. bestürmt werden, vom Sturme leiden. 2) intrans., stürmisch sein, vom Sturme bewegt werden.

Χειμάμῦνα, ἡ, (*χεῖμα*, *ἄμυνα*) Schutz wider Winter u. Frost, besond. ein dickes Winterkleid.

Χείμαρος, ὁ, der Zapfen im Schiffsboden, um das Wasser abzulassen.

Χειμάῤῥοος, zsgz. *χειμάῤῥους*, *ουν*, (*χεῖμα*, *ῥέω*) von Winterwasser, d. i. von Regengüssen und geschmolzenem Schnee strömend od. angeschwellt; dah. reissend, fluthend. *ὁ χειμάῤῥους*, wildes Wasser, Gießbach, Waldstrom.

Χειμαῤῥός, 2, poët. st. das vorherg.

Χειμαῤῥώδης, 2, (*εἶδος*) wie ein Waldstrom od. Gießbach.

Χειμάς, *άδος*, ἡ, (*χεῖμα*) verst. *ὥρα*, Winterzeit, Winter; verst. *ἐσθής*, Winterkleid.

Χειμασία, ἡ, (*χειμάζω*) das Durchwintern, das Zubringen des Winters; Winterquartier.

Χειμασκέω, (*χεῖμα*, *ἀσκέω*) sich im Winter üben, exerzíren.

Χείμαστρον, τὸ, (*χειμάζω*) Winterkleid.

Χειματίζω, was *χειμάζω*.

Χειμάω, was *χειμάζω*. Hesych.

Χειμεθλιάω u. *χείμεθλον*, was *χειμετλιάω* u. *χείμετλον*.

Χειμερεία, ἡ, Winterzeit; von

Χειμερεύω, was d. folg.

Χειμερίζω, f. *ἴσω*, (*χείμερος*) überwintern, den Winter zubringen.

Χειμερινός, 3, u. *χειμέριος*, 3 u. 2, (*χεῖμα*) im od. vom Winter, winterig, winterlich, winterhaft; stürmisch. Bei guten Schriftstellern wird *χειμερινός* gebraucht, um zu bezeichnen, was zur Zeit des Winters geschieht, *χειμέριος* aber in der Bedeutung: winterlich, dem Winter ähnlich.

Χείμερος, 2, poët. was d. vorherg.

Χειμέτλη, ἡ, was *χείμετλον*.

Χειμετλιάω, erfrorene Glieder od. Frostbeulen haben; von

Χείμετλον, τὸ, Frostbeule, vorz. an den Füssen.

Χειμιάω, vom Froste leiden, erfrieren. Hippokr.; von

Χειμίη, ἡ, Winterzeit, Winterkälte, Frost. Hippokr.

Χειμοθνής, ῆτος, ὁ, ἡ, (*χεῖμα*, *θνήσκω*) erfroren, durch Frost umgekommen.

Χειμοσπορέω, im Winter säen; von

Χειμόσπορος, 2, (*σπείρω*) im Winter gesäet; aber *χειμοσπόρος*, 2, im Winter säend.

Χειμοφυγέω, (*φυγεῖν*, *φεύγω*) den Wintersturm od. die Kälte fliehen, meiden. Strab.

Χειμών, *ῶνος*, ὁ, (*χεῖμα*) stürmisches, regnichtes Wetter, Winter, Winterkälte; Sturm (auch metaph.).

Χειμωνόθεν, Adv., aus, von dem Sturme.

Χειμωνοτύπος, 2, (*τύπτω*) mit Sturm schlagend od. geisselnd. poët.

Χείρ, ἡ, Gen. *χειρός*, poët. auch *χερός*, 1) Hand; Arm; bei Thieren: Vorderfuß; beim Elephanten: Rüssel. *ὀρέγειν τὴν χεῖρά τινι*, Einem die Hand reichen; metaph., unter die Arme greifen. *ἐκ χειρός*, aus der Hand; aus freier Hand, frisch von der Faust weg; auf der Stelle, sogleich. *ἡ ἐκ χειρὸς μάχη*, Kampf in der Nähe. *ἡ ἐκ χειρὸς θεωρία*, das Besehen in der Nähe. *διὰ χειρῶν ἔχειν*, handhaben, regieren. *διὰ χειρὸς πιπράσκειν*, aus freier Hand verkaufen. *ὑπὸ χεῖρα ποιεῖσθαι*, unter seine Gewalt bringen. *ὁ ὑπὸ χεῖρα*, der Diener. *ἐν χερσὶν εἶναι*, zur Hand, zur Seite, ganz nahe sein. 2) Hand, Handschrift; Behandlungsart, Manier, Arbeit eines Künstlers und überh. eines jeden, der etwas darstellt. 3) bes. im Plur., Thätigkeit und Kraftäusserung der Hände, Handgemenge, Kampf; Gewalt, Gewaltthätigkeit, Handel, Schlägerei; Heer, Armee, Macht; auch überh. Haufe, Masse, Menge, wie das latein. manus. *οἰκεῖα χείρ*, st. *οἰκετῶν χείρ*, ein Haufe von Sklaven. Eurip. Elektr. 634. *εἰς χεῖρας ἰέναι*, auch *συνιέναι*, a) ins Handgemenge kommen, sich thätlich an einander vergreifen. Dasselbe bedeutet auch *χεῖρας συμμιγνύναι*. b) zusammenkommen, sich mit Einem einlassen. c) *εἰς χ. ἐλθεῖν*, unter Jemandes Gewalt kommen. *ἐν χερσὶν εἶναι*, im Handgemenge sein. *ἄδικοι χεῖρες*, thätliches Unrecht, Feindseligkeiten. *ἐν χειρῶν νόμῳ* od. *δίκῃ*, im Handgemenge, im offenen Kampfe. *ἐν χειρῶν νόμῳ τελευτᾶν* od. *διαφθείρεσθαι*, umgebracht werden, eines gewaltsamen Todes sterben; dav.

Χειράγρα, ἡ, (*ἄγρα*) Lähmung der Hand von Gicht, Chiragra.

Χειραγωγέω, (*χειραγωγός*) ich führe und leite an der Hand; dav.

Χειραγώγημα, τὸ, eine Anleitung, Leitung, Führung.

Χειραγώγησις, ἡ, was d. folg.

Χειραγωγία, ἡ, das Führen an der Hand; Leitung, Anleitung; von

Χειραγωγός, 2, (*ἄγω*) an der Hand führend, leitend, anleitend.

Χείρακρα, *ων*, τὰ, (*ἄκρος*) die Spitzen der Hand.

Χειραλείπτέω, (*ἀλείφω*) die Hände od. Arme salben zum Behuf des Ringens; dah. sich im Ringen üben.

Χειράμαξα, ης, ἡ, (*ἅμαξα*) Handwagen.

Χειραπάζω u. *χειραπτάζω*, (*ἅπτω*) ich be-

rühre mit der Hand, habe in der Hand, hand-
habe. Herodt.
ειράς, άδος, ἡ, Riß, Spalt, Schrunde.
χειρ. χειρῶν, aufgeborstene Hände.
ειραψία, ἡ, (ἅπτω) Handgemenge, Schar-
nützel. 2) bei den Ringern: das Umschlin-
gen des Gegners mit den Armen. 3) Frik-
tion.
ειράω, was χειριάω.
ειρεκμαγεῖον, τὸ, (ἐκμαγεῖον) Handquele
od. Serviette.
ειρεπιθεσία, ἡ, (ἐπίθεσις) Handauflegung.
S.
είρεργον, τὸ, was χειρῶν ἔργον, Hände-
werk, Handarbeit.
ειριάω, ich habe χειριάδας.
ειρίδιον, τὸ, Dimin. von χειρίς.
ειριδωτός, 3, (χειρίς) mit Aermeln ver-
hen.
ειρίζω, f. ἴσω, in od. unter den Händen ha-
en, handhaben, behandeln; operiren; ver-
alten, regieren. Polyb.; dav.
ειρίξις, ἡ, Operazion. Hippokr.
ειρις, 3, was ὑποχείριος.
ειρίς, ίδος u. ῖδος, ἡ, Aermel; Bedeckung
es Armes od. der Hand, Handschuh.
ειρισις, ἡ, was χειρισμός.
ειρισμα, τὸ, (χειρίζω) operirter Theil.
ειρισμός, ὁ, Behandlung mit der Hand,
perazion; überh. Behandlung, Handha-
ung, Verwaltung, Leitung. Polyb.
ειρίσοφος, 2, was χειρόσοφος.
ειριστής, οῦ, ὁ, (χειρίζω) Verwalter, Vor-
eher. Polyb.
ειριστος, 3, Superl. vom Compar. χείρων,
κακός gehörig, schlimmster, schlechtester.
ειροβαλίστρα, ἡ, (βάλλω) Handschleuder.
ειροβάνανσος, 2, was βάνανσος.
ειροβαρής, 2, (βάρος) handschwer, so
wer man es mit der Hand halten kann.
ειρόβιος, 2, auch χειροβίωτος, 2, (βίος,
όω) von seiner Hände Arbeit lebend.
ειρόβλημα, τὸ, u. χειρόβλητον, τὸ, was
ειρόβολον.
ειροβολέω, (βάλλω) mit der Hand werfen,
leudern.
ειροβολιά, ἡ, was χειρόβολον, dav.
ειροβολιάζω, Bündel machen.
ειρόβολον, τὸ, (βάλλω) Handvoll, Bündel.
ειροβοσκός, 2, (βόσκω) was χειρόβιος.
ειροβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (βιβρώσκω) die
inde nagend od. drückend.
ειρογάστωρ, ορος, ὁ, ἡ, (γαστήρ) der sich
n der Hände Arbeit nährt.
ειρογραφέω, (χειρόγραφον) eine Hand-
rift od. Obligazion ausstellen; dav.
ειρογράφημα, τὸ, was d. folg.
ειρόγραφον, τὸ, Handschrift, Schuldschein;
entl. Neutr. von
ειρόγραφος, 2, (γράφω) mit der Hand ge-
rieben, handschriftlich.
ειροδάϊκτος, 2, (δαΐζω) mit der Hand ge-
tet od. ermordet. poët.
ειρόδεικτος, 2, (δείκνυμι) mit der Hand
zeigt od. gewiesen.
Χειρόδεσμος, ὁ, (δεσμός) Handfessel.
Χειρόδετος, 2, (δέω) an den Armen gebunden
od. gefesselt. 2) die Arme umbindend, mit
Aermeln versehen.
Χειροδίκης, ου, ὁ, (δίκη) der das Faustrecht
übt. 2) der das Recht handhabt.
Χειροδόσιον, τὸ, (δίδωμι) Arbeitslohn.
Χειροδοτέω, mit der Hand geben; von
Χειρόδοτος, 2, (δίδωμι) mit der Hand ge-
geben, eingehändigt. χειρ. δάνεισμα, Dar-
lehn ohne Schuldschein.
Χειροδράκων, οντος, ὁ, ἡ, mit Schlangen-
händen.
Χειροήθεια, ἡ, Zahmheit; von
Χειροήθης, 2, (ἦθος) an die Hand gewöhnt,
handsam, gut zu handhaben; bes. zahm (von
Thieren). θεὸς χειροήθης, ein Gott, den
man mit Händen greifen und herumführen
kann. Herodt. 3. 28.
Χειροθεσία, ἡ, das Handanlegen, Handha-
ben; von
Χειροθετέω, (τίθημι) Hand anlegen; hand-
haben, behandeln.
Χειρόκμητος, 2, (κάμνω) von Menschenhän-
den gemacht.
Χειροκοπέω, (κόπτω) die Hand abhauen.
Χειροκρασία u. χειροκρατία, ἡ, das Recht
des Stärkern, Faustrecht; gewaltsame Re-
gierung; von
Χειροκρατέω, (κρατέω) das Faustrecht
üben.
Χειροκρατικός, 3, das Faustrecht übend; ge-
waltsam verfahrend.
Χειρόκτυπος, 2, (κτυπέω) mit der Hand ge-
schlagen; aber χειροκτύπος, damit schla-
gend.
Χειρολαβίς, ίδος, ἡ, auch χειρολάβη, ἡ,
(λαμβάνω) die Handhabe, Pflugsterze.
Χειρολογέω, (λέγω) ich lese, sammle, pflücke
mit der Hand.
Χειρόμακτρον, τὸ, (μάσσω) Handtuch; Ser-
viette. 2) eine Art von Kopftuch der
Frauen.
Χειρομαντεία, ἡ, das Weissagen aus der
Hand; von
Χειρόμαντις, εως, ὁ, ἡ, (μάντις) aus der
Hand weissagend.
Χειρομαχέω, (χειρομάχος) mit den Händen
streiten. 2) Handarbeit verrichten.
Χειρομαχία, ἡ, Handarbeit; von
Χειρομάχος, 2, (μάχομαι) mit der Hand
streitend. 2) Handarbeit verrichtend.
Χειρομύλη, ἡ, χειρόμυλος, ὁ, χειρομύλων,
ωνος, ὁ, u. χειρόμυλον, τὸ, Handmühle.
Χειρομυσής, 2, (μῦσος) die Hände mit Mord-
schuld befleckend. poët.
Χειρόνιπτρον, τὸ, (νίζω) das Waschwasser;
Waschbecken.
Χειρονομέω, (χειρονόμος) ich bewege die
Hände nach einer gewissen Regel od. um et-
was dadurch auszudrücken; ich gestikulire,
gebe durch Winke u. Mienen zu verstehen. 2)
was σκιαμαχέω.
Χειρονομία, ἡ, die Bewegung der Hände,

Gestikulazion, Pantomime. 2) was σχιαμαχία, von

Χειρονόμος, 2, (νέμω) die Hände bewegend, gestikulirend, der Pantomime.

Χειρόνως, Adv. von χείρων, schlimmer, schlechter.

Χειροπέδη, ἡ, u. χειρόπεδον, τὸ, (πέδη) Handfessel.

Χειρόπλαστος, 2, (πλάσσω) mit den Händen gebildet.

Χειροπληθής, 2, χειροπληθιαῖος, 3, (πλήθω) die Hand füllend, so groß als man mit der Hand fassen od. halten kann.

Χειροπόδης, ου, ὁ, poët. was χειρόπους.

Χειροποιέω, u. Med, (ποιέω) mit den Händen machen od. thun: dav.

Χειροποίητος, 2, Adv. -ήτως, durch Menschenhände gemacht.

Χειροπόνητος, 2, (πονέω) mit Händen gearbeitet.

Χειροπονία, ἡ, (πονέω) die Handarbeit.

Χειροπόνια, τὰ, Festtag der Handwerker.

Χειρόπους, 2, (χειράς) der aufgeborstene Füsse hat.

Χειροσιδήριον, τὸ, Dimin. von

Χειροσίδηρον, τὸ, st. χεὶρ σιδηρᾶ, eiserne Hand, eiserner Haken.

Χειροσίφωνον, τὸ, (σίφων) Handspritze.

Χειροσκοπικός, 3, zum χειροσκόπος gehörig, geschickter χειροσκόπος.

Χειροσκόπος, ὁ, (σκοπέω) der die Hand besieht und daraus wahrsagt. 2) der beim Votiren die aufgehobenen Hände zählt.

Χειρόσοφος, ὁ, der Geschicklichkeit in den Händen hat beim Gestikuliren; guter, geschickter Akteur.

Χειροστρόφιον, τὸ, (στροφή) Marterwerkzeug zu Verdrehung der Hände oder Arme.

Χειροτένων, οντος, ὁ, (τείνω) der die Hand ausstreckt, mit langen Händen.

Χειρότερος, 3, poët. st. χείρων.

Χειρότευκτος, 2, (τεύχω) mit Händen bereitet. poët.

Χειροτεχνέω, (χειροτέχνης) ich bin Handwerker; verrichte Handarbeit; dav.

Χειροτέχνημα, τὸ, Arbeit eines Handwerkers.

Χειροτέχνης, ου, ὁ, (τέχνη) Handwerker; dav.

Χειροτεχνία, ἡ, Handwerk, Kunst.

Χειροτεχνικός, 3, Adv. -κῶς, (χειροτέχνης) zum Handwerk od. Handwerker gehörig, im Handwerk geschickt.

Χειρότεχνος, ὁ, was χειροτέχνης.

Χειρότμητος, 2, (τέμνω) mit den Händen geschnitten.

Χειροτονέω, (χειροτόνος) ich strecke die Hand aus; ich stimme mit ausgestreckter Hand in der Volksversammlung, wähle, beschliesse; dav.

Χειροτονητής, οῦ, ὁ, der seine Stimme abgibt, wählt.

Χειροτονητός, 3, Adj. verb. von χειροτονέω, vom Volke durch Stimmenmehrheit gewählt.

Χειροτονία, ἡ, das Stimmen in der Volksversammlung mit ausgestreckter Hand; das Wählen, die Wahl; von

Χειροτόνος, 2, (τείνω) handausstreckend; mit ausgestreckten Händen.

Χειροτριβέω, (τρίβω) mit den Händen reiben; beständig in den Händen haben, oft handhaben; dav.

Χειροτριβίη, ἡ, Handübung, Praxis. Hippokr.

Χειροτυπής, 2, (τύπτω) mit den Händen schlagend od. geschlagen.

Χειρουργέω, (χειρουργός) mit der Hand verrichten, behandeln, operiren, praktisch treiben. 2) selbst u. ohne fremden Beistand verrichten. 3) was χειρονομέω, dav.

Χειρούργημα, τὸ, Handarbeit, das mit der Hand Verrichtete.

Χειρουργία, ἡ, (χειρουργός) das Arbeiten mit den Händen; die Praxis; bes. die Wundarzneikunst.

Χειρουργικός, 3, Adv. -κῶς, zur Handarbeit, zum Ausüben mit den Händen gehörig od. geschickt; praktisch. 2) chirurgisch. ἡ χειρουργική, verst. τέχνη, die Wundarzneikunst; von

Χειρουργός, 2, (ΕΡΓΩ) mit der Hand arbeitend od. ausübend, praktisch; bes. ὁ χειρουργός, der Wundarzt.

Χειρόχρηστος, 2, (χρηστός) handtüchtig, handfertig, geübt.

Χειρόχωλος, 2, (χωλός) handlahm.

Χειρόω, (χείρ) handhaben, behandeln. χειροῦν πρὸς βίαν, gewaltsam behandeln, binden u. fortschleppen. Med. bezwingen, in seine Gewalt bringen, überwältigen, sich (sibi) unterwerfen; dav.

Χείρωμα, τὸ, das mit der Hand Verrichtete. 2) das Bezwungene, Ueberwältigte. 3) die Ueberwältigung. θανάσιμον χείρωμα, gewaltsamer Tod.

Χείρων, 2, schlechter, geringer, schlimmer, als Compar. von χέρης, der Bedeut. nach gehörig zu κακός. Vergl. Gr. Gr. §. 54. Anmerk. 2.

Χείρων, ωνος, ὁ, der Kentaur Chiron.

Χειρωνάκτης, ου, ὁ, seltenere Form von χειρῶναξ.

Χειρωνακτικός, 3, zum Handwerker gehörig, ihm geziemend; von

Χειρῶναξ, ακτος, ὁ, (χείρ, ἄναξ) Handarbeiter, Handwerker; überh. der etwas verrichtet oder treibt; dav.

Χειρωναξία, ἡ, das Handwerk, Gewerbe; Dienst.

Χειρωνάξιον, τὸ, Gewerbsteuer.

Χειρώνειος, 2, vom Chiron erfunden oder benannt. χειρ. ἕλκος, ein bösartiges Geschwür.

Χειρωνίς, ίδος, ἡ, βίβλος, ein medizinisches Buch.

Χείρωσις, ἡ, (χειρόω) das Bezwingen, Ueberwältigen.

Χειρωτικός, 3, (χειρόω) zum Bezwingen, Ueberwältigen gehörig od. geschickt.

Χειρωτός, 3, Adj. verb. von χειρόω, überwältiget; zu überwältigen.

ίσομαι, fut. zu χανδάνω, wie πείσομαι on πάσχω, παθεῖν gebildet.
ίω, epiſch ſt. χέω.
λειον, τὸ, was χέλυον, Schaale der Schildkröte und des Krebſes.
λίδοῖ, anomal. vocat. zu χελιδών, wie von nem nominat. χελιδώ.
λιδόνειος, 2, (χελιδών) der Schwalbe gehörig od. ähnlich.
λιδονίας, ου, ὁ, eine Art Thunfiſch. 2) n Frühlingswind. 3) als Adjekt. was χελιδόνιος.
λιδονιδεύς, έως, ὁ, junge Schwalbe.
λιδονίζω, f. ίσω, (χελιδών) wie die Schwaln zwitſchern; unvernehmlich ſprechen. 2) n Namen der Schwalbe betteln, betteln, in m man das Schwalbenlied (χελιδόνισμα) gt.
λιδόνιον, τὸ, Schwalbenkraut, Schöllaut; eigentl. Neutr. von
λιδόνιος, 3 u. 2, (χελιδών) von der chwalbe, der Schwalbe ähnlich; als Beiort der Feigen: ſchwarzroth; vom Haſen: en dunkel, am Bauche weiß (wie die chwalbe).
λιδονίς, ίδος, ἡ, poët. was χελιδών.
λιδόνισμα, τὸ, (χελιδονίζω) das Schwalnlied, ein Volkslied auf die Rückkehr der chwalben, welches die Knaben auf Rhodos Monat Bosdromion ſangen, indem ſie rumzogen u. an den Thüren bettelten.
λιδονιστής, οῦ, ὁ, (χελιδονίζω) der herzieht und unter Abſingung des Schwalbenes bettelt.
λιδών, όνος, ἡ u. ὁ, die Schwalbe. 2) n fliegender Meerfiſch. 3) die Höhlung un n im Hufe der Pferde; auch eine ähnliche Fuſſe des Hundes u. im Buge über dem lenbogen.
λάρης, ου, ὁ, ein Meerfiſch.
λών, auch χελμών, ῶνος, ὁ, was χειλών, r Lippfiſch.
ούω, Ion. was χελύω.
υδρος, ὁ, (χέλυς, ὕδωρ) Waſſerſchildte. 2) eine Schlangenart.
ύκλονος, 2, (χέλυς, κλόνος) φόρμιγξ, von der Schildkrötenſchaale (welche die ſonanz bildet) ertönende Leier.
ύνάζω, was χλευάζω.
ύνειον, τὸ, Dimin. von χελύνη.
ύνη, ἡ, wie χεῖλος, die Lippe. ὑπερῴα ., die Oberlippe. 2) wie χέλυς, die uſthöhle. 3) äol. ſt. χελώνη.
ύνιον, τὸ, Dimin. von χελύνη. 2) was ύνη no. 2.
ῦνοίδης, ου, ὁ, (οἰδάω) mit geſchwollen, dicken Lippen.
υον, τὸ, Schaale der Schildkröte; von
ῦς, ὕος, ἡ, Schildkröte, aus deren haale Merkur die erſte Lyra verfertigte; . Lyra; beſ. der gewölbte Theil derſelben, Schallboden. 2) die gewölbte Bruſt, uſthöhle.
ύσκιον, τὸ, (χελύσσω) ein kleiner Huſten.
υσμα, τὸ, (χέλυς) die Beſchaalung am ern Theile des Schiffes, um es zu bedecken.

Χελύσσω, gewöhnlich χελύσσομαι, att. -ύττομαι, als Depon. med., fut. ὔσομαι, aus der Bruſt ſchwer huſten u. auswerfen; überh. auswerfen, ausſpeien.
Χελύω, was χελύσσω.
Χελών, ῶνος, ὁ, was χειλών.
Χελωνάριον, τὸ, Dimin. von χελώνη, kleine Schildkröte. 2) was χελώνη no. 2.
Χελώνειον, χελώνιον, τὸ, die Schaale der Schildkröte und des Krebſes. 2) Wölbung, Konvexität; beſond. der gewölbte Theil des Rückens u. des ſphäriſchen Spiegels. 3) eine Münze von Tenedos (derer Gepräge eine Schildkröte vorſtellt). 4) eine Schildkrampe an den Zug- und Drehmaſchinen; von
Χελώνη, ἡ, Schildkröte; auch das von derſelben gewonnene Schildkrot, und die von der Schildkrötenſchaale gebildete Lyra. 2) Schilderdach, Schirmdach von zuſammengehaltenen Schilden; überh. Sturmdach zum Schutze für Belagerer u. Belagerungsmaſchinen. 3) Schemel, Fußbank. 4) was χελώνειον no. 3.
Χελωνιάς, άδος, ἡ, eine bunte Käferart.
Χελώνιον, τὸ, was χελώνειον.
Χελωνίς, ίδος, ἡ, ein muſikaliſches Inſtrument. 2) Schemel. 3) bei den LXX., die Schwelle.
Χελωνῖτης, ου, ὁ, fem. χελωνῖτις, ιδος, ἡ, von der Schildkröte, derſelben ähnlich.
Χελωνοειδής, 2, (εἶδος) ſchildkrötenartig.
Χελωνοφάγος, 2, (φαγεῖν) Schildkröten eſſend.
Χέννιον, τὸ, eine Wachtelart.
Χέραδος, τὸ, u. χεράς, άδος, ἡ, Grieß od. Kieß, welchen angeſchwollene Flüſſe herbeiführen. (Gewöhnlich leitet man das Wort ab von χείρ u. gibt als Grundbedeutung an: Steine wie man ſie in der Hand faſſen kann. Aber das iſt wohl nichts als eine etymologiſche Täuſchung und das Wort verwandt mit χέρρος u. ξηρός, ſo daß der Grundbegriff feſt iſt. Von gleichem Stamme, wie dieſes Wort, ſind auch die verwandten Wörter χέρμα, χερμάδιον, χερμάς u. ſ. w. abzuleiten).
Χέρεια, ſ. χέρηα.
Χερειότερος, 3, u. χερείων, 2, epiſch ſt. χείρων, geringer, nachſtehend, ſchlechter, ſchlimmer, abgeleitet von χέρης u. der Bedeut. nach gehörig zu κακός.
Χέρεσσι, ſeltener poët. dat. plur. zu χείρ.
Χέρηα, χέρηες, χέρηϊ, neutr. plur. χέρηα u. χέρεια, epiſche Formen, abzuleiten von einem anzunehmenden Nominat. χέρης, genit. χέρεος, ion. verlängert χέρηος, welcher den Stamm bildet zu χερείων, dem er auch in der Bedeutung gleich iſt. (Nicht unwahrſcheinlich iſt die Ableit. von χείρ, ſo daß es urſprünglich gleichbedeutend wird mit χείριος und unterworfen bedeutet, woher ſich dann die ſtete Komparativbedeutung auch bei der einem Poſitiv analog gebildeten Form natürlich erklärt).
Χερήρης u. χεριάρης, ου, ὁ, (χείρ, ἄρω) mit der Hand zuſammenfügend.
Χερήων, dor. ſt. χερείων.

Χειροῦργής, 2, (φύρω) mit der Hand eingerührt od. eingekneter.

Χέρμα u. χερμάδιον, τὸ, auch χερμάς, άδος, ἡ, Kieſel, Feldſtein; dazu χερμάδιος, 2, von der Größe eines Kieſels; χερμάζειν, ſolche Steine ſchleudern; χερμαστής, ῆρος, ὁ, der Schleuderer. χερμοῖνος, das Leder an der Schleuder, aus welchem die Steine geworfen werden. (Ueber die Ableitung ſ. unter χέραδος).

Χέρνας, od. χερνάς, dor. ſt. d. folg.

Χερνής, ῆτος, od. χέρνης, ητος, auch χερνήτης, ου, ὁ, fem. χερνῆτις, ιδος, ἡ, (χείρ) dürftig, arm, eigentl. von der Hände Arbeit lebend; dav.

Χερνητικός, 3, dem Dürftigen eigen. τὸ χερνητικόν, die ärmere Klaſſe des Volks.

Χερνῆτις, ιδος, ἡ, ſ. unter χερνής.

Χέρνιβον u. χερνίβιον, τὸ, auch χέρνιβος, ὁ, (χείρ, νίζω) Gefäß für das Waſch- od. Weihwaſſer.

Χέρνιμμα, τὸ, das Waſchen der Hände. 2) was d. vorherg., von

Χερνίπτομαι, Med., (χείρ, νίζω) ſich die Hände waſchen, beſond. vor dem Opfer; mit Weihwaſſer beſprengen u. ſo zum Opfer weihen, in welcher Bedeut. auch das Act. χερνίπτω bei Lykophr. ſich findet.

Χερνῖτης, ου, ὁ, λίθος, eine Steinart, ähnlich dem Elfenbein.

Χέρνιπτρον, τὸ, was χέρνιβον.

Χέρνιψ, ιβος, ἡ, (χείρ, νίζω) das Waſchwaſſer, womit man vor Tiſche und vor Verrichtung religiöſer Gebräuche ſich die Hände wuſch. Im plur. das Weihwaſſer u. die damit bewirkte Reinigung.

Χερονέως, Adv., mit leeren Händen.

Χερόνησος, ἡ, poët. ſt. χερρόνησος.

Χερόνιπτρον, τὸ, was χέρνιπτρον.

Χεροπληθής, poët. ſt. χειροπληθής.

Χερόπληκτος, 2, (χείρ, πλήσσω) von der Hand geſchlagen.

Χερός, poët. ſt. χειρός, genit. von χείρ.

Χερρονησιάζω, u. χερρονησίζω, att. ſt. χερσονησιάζω, eine Halbinſel bilden.

Χερρονήσιος, 3, att. ſt. χερσονήσιος, von einer Halbinſel, dazu gehörig, ihr ähnlich.

Χερρονησίτης u. χερρονησιώτης, ου, ὁ, att. ſt. χερσονησίτης, Bewohner der Cherſones, Cherſoneſer.

Χερρονησιώδης, 2, wahrſcheinlich falſch ſt. χερσονησώδης, wie eine Halbinſel, derſelben ähnlich.

Χερρόνησος, ἡ, att. ſt. χερσόνησος, poët. auch χερόνησος, Halbinſel. 2) Cherſones, die Halbinſel zwiſchen dem Hellespont u. dem ſchwarzen Meer.

Χέρρος, ἡ, auch ὁ, att. ſt. χέρσος, (verwandt mit ξηρός u. σχερός) 1) als Subſt., a) feſtes Land. b) wüſtes, ſteiniges, unfruchtbares Land. 2) als Adjekt., wüſt, öde, unfruchtbar (vom Lande u. von Weibern).

Χερσαῖος, 3 u. 2, (χέρσος) aus feſtem Lande beſtehend, auf demſelben befindlich od. lebend.

Χερσεία, ἡ, das Wüſtliegen, Odeſein; von

Χερσεύω, (χέρσος) 1) intranſit. a) auch in paſſiver Form, unbebaut liegen, wüſt u. unfruchtbar werden od. ſein. b) auf dem feſten Lande ſich aufhalten. 2) tranſitiv, verödden, verwaiſen.

Χερσιμαχία, ἡ, Handekrieg, Handgemenge. Das Wort ſtand ſonſt Plat. Legg. I. p. 633. B., wo aber in neuern Ausgaben ſt. ταῖς χερσιμαχίαις richtig ταῖς χερσὶ μάχαις geleſen wird.

Χέρσινος, 3, was χερσαῖος.

Χερσόβιος, 2, auf dem feſten Lande lebend.

Χερσοειδής, 2, (εἶδος) dem feſten Lande ähnlich, wie Land. 2) unbebaut, wüſt.

Χερσόθεν, Adv., vom feſten Lande her.

Χερσόθι, Adv., auf dem Lande.

Χερσομανέω, (μαίνομαι) wie wüſtes Land mit Unkraut bewachſen, verwildern.

Χέρσονδε, Adv., aufs Land, an's Land.

Χερσονησιάζω, u. χερσονησίζω, was χερρονησιάζω.

Χερσονήσιος, 3, was χερρονήσιος.

Χερσονησίτης, u. χερσονησιώτης, ου, ὁ, was χερρονησίτης.

Χερσονησοειδής u. χερσονησώδης, 2, (εἶδος) wie eine Halbinſel.

Χερσόνησος u. χέρσος, was χερρο...

Χερσόω, u. χερσῶνω, (χέρσος) ich mache zu feſtem Lande. 2) ich mache wüſt, laſſe verwildern; verwüſte. Pass. verödet od. wüſt ſein.

Χέρσυδρος, ὁ, (χέρσος, ὕδρος) eine Schlange, die im Waſſer und auf dem Lande lebt.

Χερσώδης, 2, was χερσοειδής, unbebaut, wüſt.

Χερύδριον, τὸ, Dimin. von χείρ.

Χεσείω, desiderativum von χέζω, ich ſcheiſſere.

Χεσιφωνέω, (χέζω, φωνή) unflätige Reden führen.

Χεῦαι, epiſch inf. aor. 1. act. zu χέω.

Χεῦαν, epiſch 3 plur. aor. 1. act. zu χέω.

Χεῦε(ν), epiſch 3 sing. aor. 1. act. zu χέω.

Χεῦμα, τὸ, (χέω) das Ausgegoſſene; dah. a) Guß, Strom, Fluß, Woge. b) Libazion. 2) Gefäß zum Libiren.

Χέω, f. χεύσω, aor. att. ἔχεα, epiſch ἔχευα, pf. κέχυκα, aor. pass. ἐχύθην, auch ἐχέθην (welche letztere Form an den meiſten Stellen ſpäterer Schriftſteller, wo ſie ſich fand, mit Unrecht in ἐχύθην verändert worden iſt) gieſſen, ſchütten; ausgieſſen, beſ. die Libazion ausgieſſen, ein Trankopfer verrichten; auch überh. verbreiten, ausbreiten. Pass. ſich ergieſſen, ſtrömen; ſich verbreiten. 2) flüſſig machen, ſchmelzen. Pass., ſich löſen, aus einander gehen, locker werden.

Χηλαργός, 2, (χηλή, ἀργός) mit ſchnellen Hufen od. Füſſen. 2) weißfüſſig. poët.

Χήλευμα, τὸ, (χηλεύω) das Geflochtene, Geſtrickte. 2) Nadel zum Netzſtricken.

Χήλευσις, ἡ, (χηλεύω) das Stricken, Flechten.

Χηλευτής, οῦ, ὁ, (χηλεύω) der Stricker, Flechter.

Χηλευτός, 3, Adj. verb. von χηλεύω, geſtrickt, geflochten.

λεύω, ich stricke, flechte; von
λή, ἡ, (ΧΑΩ) die gespaltene Klaue der
erfüssigen Thiere; überh. Huf, auch Klaue,
alle der Vögel; Scheere des Krebses. 2)
chirurgisches Instrument: Geißfuß. 3)
rbe, Spalte am Pfeil. 4) zweispaltige
del zum Netzstricken. 5) überh. das Ge-
ltene und Hervorragende; daher am Ha-
: die vorlaufenden Dämme u. Arme; an
Mauern: vorragender Rand.
ινός, 3, was χηλευτός.
ίον, τὸ, Dimin. von χηλός.
ίς, ἡ, (ΧΑΩ) Lade, Kiste zu Aufbewah-
g von Kleidern.
όω, (χηλή no. 3) ich spalte, kerbe ein;
).
ωμα, τὸ, Kerbe, Spalte.
ώτιον, τὸ, was χηλή no. 4.
εία, ἡ, u. χημευτική, ἡ, die Chemie.
η, ἡ, (ΧΑΩ) das Gähnen. 2) Gienmu-
l. 3) ein Maaß von drei und zwei Drach-
).
ιον od. χημίον, τὸ, Dimin. von χήμη.
ωσις, ἡ, χήμη) ein Fehler der Augen,
in die entzündete Hornhaut roth oder dick
b.
, χητός, ὁ, ἡ, (ΧΑΩ, vom Aufsperren
Schnabels benannt) die Gans.
αλώπηξ, εκος, ὁ, die Fuchsente, eine
tenart, die sich in Löchern aufhält.
ειος, ion. χήνεος, 3, von der Gans,
Gans gehörig od. ihr ähnlich.
ημα, τὸ, (ΧΑΩ) das Maulaufsperren,
nd. das Verlachen mit weit geöffnetem
nde, Hohn, Spott.
δεύς, έως, ὁ, junge Gans.
ζω, bezeichnet einen quäkenden Ton auf
Flöte.
ον, τὸ, Dimin. von χήν, Gänschen,
ne Gans.
ος, 3, was χήνειος.
σκος, ὁ, ein umgebogener Theil und
ath am Hintertheile des Schiffs.
βοσία, ἡ, was χηνοβοσκία.
βοσκεῖον u. χηνοβόσκιον, τὸ, (χηνο-
ός) Gänsestall, Gänseheerde.
βοσκία, χηνοβοσία, χηνοβοτία, u. χη-
οτία, ἡ, (χηνοβοσκός) das Halten von
sen. 2) Gänseheerde.
βόσκιον, τὸ, was χηνοβοσκεῖον.
βοσκός, 2, (βόσκω) Gänse fütternd od.
nd.
βοτία u. χηνοβωτία, ἡ, was χηνοβο-
.
μεγέθης, 2, (μέγεθος) von der Größe
Gans.
πλούματον, τὸ, Bett von Gänsefedern;
von dem latein. pluma gebildetes Wort
Chrysost.
τροφεῖον, τὸ, Gänsestall, Gänsehof;
τρόφος, 2, (τρέφω) was χηνοβοσκός.
στράω, u. χηνύω, (ΧΑΩ) ich gähne;
e den Mund auf, gaffe; zaudere.
δης, 2, (χήν, εἶδος) gänseartig.

Χήξ, genit. χηκός, ὁ, der Igel.
Χηρα, ἡ, femin. von χῆρος, die Wittwe.
Χηράμβη, ἡ, eine Muschelart.
Χηράμενος, χήραντο, poët. als aor. 1 med. von χαίρω.
Χηραμίς, ίδος, ἡ, (ΧΑΩ) 1) was χηραμός, Höhle, Schlupfwinkel. 2) die Gienmuschel, zum Schöpfen u. Messen gebraucht.
Χηραμοδύτης, ου, ὁ, (χηραμός, δύω) der in Löcher u. Höhlen kriecht. [Das an sich kurze υ gebrauchen die Dichter auch lang in der Arsis].
Χηραμόθεν, Adv., aus den Höhlen od. Löchern.
Χηραμός, ὁ, später auch ἡ, (ΧΑΩ) Kluft, Spalt, Höhle, Schlupfwinkel. poët.
Χηραμύς, ύδος, ἡ, was χηραμίς.
Χηραμών, ὁ, was χηραμός.
Χηράσκω, was χηρόω, verwaisen.
Χηραφίς, ἡ, u. χῆραψ, αβος, ὁ, die Meerkrabbe.
Χηρεία, ἡ, (χηρεύω) Wittwenstand.
Χήρειος, 3 u. 2, (χῆρος) verwaist, verwittwet.
Χήρευσις, ἡ, was χηρεία.
Χηρεύω, (χῆρος) 1) intransit., ich bin verwaist, beraubt, entblößt; es mangelt mir; bes. ich lebe im Wittwenstande. 2) transit., ich verwaise, beraube, entblösse.
Χηρήϊος, 3, ion. st. χήρειος.
Χηρία, ἡ, was χηρεία.
Χῆρος, 3, (ΧΑΩ) beraubt, entblößt, verwaist; bes. verwittwet, des Mannes od. der Frau beraubt. γυνὴ χήρα od. auch bloß χήρα, ἡ, Wittwe; dav.
Χηροσύνη, ἡ, Wittwenstand, Verwaisung; Verlassenheit, Beraubtheit. poët.
Χηρόω, (χῆρος) leer machen, berauben, entvölkern. 2) zur Wittwe od. Waise machen, verwaisen. 3) intransit., als Wittwe oder Waise leben; überh. Mangel haben, τινός, an etwas; dav.
Χήρωσις, ἡ, Beraubung, Verwaisung.
Χηρωσταί, ῶν, οἱ, die Seitenverwandten u. Erben verstorbener Personen.
Χῆσεῖτε, dor. st. καὶ ἧσετε, fut. von ἵημι.
Χητεία, ἡ, Nothdurft, Mangel, Bedürfniß; von
Χητεύω, (χῆτος) Mangel haben, bedürftig sein. poët.
Χήτη, ἡ, (ΧΑΩ) was κενεών.
Χῆτις, ιος u. εως, ἡ, u. χῆτος, τὸ, (ΧΑΩ) Mangel, Bedürfniß. χήτει τινός, aus Verlangen, Sehnsucht nach etwas. Meist nur poët.
Χητοσύνη, ἡ, Mangel, Beraubung; Armuth, Verlassenheit; Einsamkeit, Wüste. poët.
Χθαμαλερός, 3, was χθαμαλός. Polyb.
Χθαμαλοπτήτης, ου, ὁ, (πέτομαι) an der Erde od. niedrig fliegend; von
Χθαμαλός, 3, (χαμαί) an od. auf der Erde, niedrig; dav.
Χθαμαλότης, ητος, ἡ, Niedrigkeit.
Χθαμαλοφροσύνη, ἡ, (φρήν) niedrige od. irdische Denkungsart.
Χθαμαλόω, (χθαμαλός) niedrig od. eben machen, ebnen. Joseph.

Χθές, Adv., gestern. χθὲς καὶ τρίτην ἡμέραν, gestern und vorgestern; nur eben erst; dav.

Χθεσινός, 3, von gestern, gestrig.

Χθιζά, Adv. zu χθιζός, gestern.

Χθιζινός, 3, was χθεσινός.

Χθιζός, 3, Adv. χθιζά u. χθιζόν, ion. u. poët. was χθεσινός, gestrig, am gestrigen Tage. χθιζὸς ἔβη, er ist gestern gegangen.

Χθόνιος, 3 u. 2, (χθών) von, auf, in od. unter der Erde; irdisch, unterirdisch; dah. auch fürchterlich, schrecklich. 2) zum Lande gehörig, im Lande üblich, einheimisch. Meist nur poët.

Χθονοβρῖθής, 2, (βρῖθος) zur Erde niederdrückend. poët.

Χθονογηθής, 2, (γῆθος) am Irdischen sich erfreuend. poët.

Χθονόπαις, παιδος, ὁ, ἡ, Erdenkind, von der Erde erzeugt. poët.

Χθονόπλαστος, 2, (πλάσσω) von Erde gebildet. poët.

Χθονοστιβής, 2, (στείβω) was πεδοστιβής. poët.

Χθονοτρεφής, 2, (τρέφω) von der Erde od. vom Lande gezeugt, genährt. poët.

Χθών, χθονός, ἡ, Erde, Boden, Land; das Innere der Erde; Unterwelt. poët.

Χιά, ἡ, was χειά, Schlupfwinkel.

Χιάζω, f. άσω, 1) (Χίος) wie ein Chier handeln, besond. eine künstliche Manier in der Tonkunst beobachten. 2) (χῖ) a) mit einem χ bezeichnen, d. i. ein χ als Zeichen der Unächtheit od. des Verdächtigen vorsetzen. b) durchkreuzen, kreuzweis setzen, stellen od. schreiben; dav.

Χίασμα, τὸ, das diakritische Zeichen χ. 2) Quer- od. Kreuzholz.

Χιασμός, ὁ, das Bezeichnen mit dem diakritischen Zeichen χ. 2) das Kreuzen, kreuzweis Legen od. Stellen.

Χιαστός, 3, Adj. verb. von χιάζω, mit einem χ bezeichnet. 2) gekreuzt, kreuzweis gestellt.

Χίδρον, τὸ, χίδρα, τὰ, ein Gericht von gerösteten Waizengraupen.

Χιέζω u. χιεσμός, ion. st. χιάζω u. χιασμός.

Χιλεύω, (χιλός) füttern. χιλ. στρατόν, der Armee Fourage geben. 2) weiden, auf der Weide sein.

Χιλήγονος, 2, (ΓΕΝΩ) zum Viehfutter geschaffen. poët.

Χιλιάγωνος, 2, (γωνος) mit tausend Winkeln od. Ecken.

Χιλιάκις, Adv., tausend Mal.

Χιλίανδρος, 2, (ἀνήρ) tausend Mann stark od. fassend.

Χιλιαρχέω, ich bin Chiliarch; von

Χιλιάρχης, ου, u. χιλίαρχος, ὁ, (χίλιοι, ἄρχω) Anführer von tausend Mann. 2) bei den Persern und Makedoniern eine angesehene Staatsperson, der erste nach dem Könige: Staatskanzler; dav.

Χιλιαρχία, ἡ, Amt u. Würde des χιλίαρχος.

Χιλιάς, άδος, ἡ, die Zahl Tausend; eine Anzahl von Tausend.

Χιλιασμός, ὁ, das tausendjährige Reich Christi u. die Lehre von demselben. K. S.

Χιλιασταί, ῶν, οἱ, die Anhänger von der Lehre des tausendjährigen Reiches Christi. K. S.

Χιλιετηρίς, ίδος, ἡ, Zeit von tausend Jahren; eigentl. Femin. von

Χιλιέτηρος, 2, was d. folg.

Χιλιέτης u. χιλιετής, 2, (ἔτος) tausendjährig.

Χίλιοι, 3, tausend. χίλιος als sing., von der Zahl tausend; z. B. ἵππος χιλία, eine Reiterei von tausend Mann. χίλιαι, verst. δραχμαί, tausend Drachmen.

Χιλιοκωμος, 2, (κώμη) von tausend Dörfern od. Flecken.

Χιλιόμβη, ἡ, (von βοῦς, nach ἑκατόμβη gebildet) ein Opfer von Tausend.

Χιλιόναυς, νεως, ὁ, ἡ, (ναῦς) aus tausend Schiffen bestehend.

Χιλιονάντας, dor. st. χῑλιοναύτης, ου, ὁ, (ναύτης) mit od. von tausend Schiffern. Eurip. Iphig. T. 139.

Χιλιόπαλαι, Adv., vor sehr langer Zeit.

Χιλιοπλάσιος, 3, Adv. -σίως, tausendfach, tausendfältig.

Χιλιοπλασίων, 2, was d. vorherg.

Χιλιόπους, neutr. πουν, genit. ποδος, tausendfüssig, der Tausendfuß.

Χίλιος, 3, s. χίλιοι.

Χιλιοστός, 3, der tausendste.

Χιλιοστύς, ύος, ἡ, der tausendste Theil. 2) eine Zahl von Tausend.

Χιλιοτάλαντος, 2, (τάλαντον) tausend Talente schwer od. werth.

Χιλιοφόρος, 2, (φέρω) tausend tragend od. führend. χιλ. πλοῖον, ein Schiff was tausend ἀμφορεῖς faßt, ein Schiff von tausend Tonnen. Dio Cass.

Χιλιόω, (χίλιαι) um tausend Drachmen bestrafen.

Χιλίωρος, 2, (ὥρα) von tausend Jahren.

Χιλός, ὁ, grünes Viehfutter, vorz. Pferdefutter; Weide, Gras; dav.

Χιλόω, auf die Weide treiben, weiden lassen; dav.

Χιλωτήρ, ῆρος, ὁ, der dem Vieh um den Kopf angehängte Futtersack.

Χίμαιρα u. χιμαιρίς, ἡ, Ziege. 2) Χίμαιρα, Chimära, ein fabelhaftes Ungeheuer, welches Bellerophontes erlegte.

Χιμαιροβάτης, ου, ὁ, (βαίνω) Ziegenbespringer. 2) mit Ziegenfüssen.

Χιμαιροθύτης, ου, ὁ, (θύω) Ziegen opfernd.

Χιμαιροφόνος, ου, ὁ, ἡ, (ΦΕΝΩ) Tödter der Chimära od. der Ziegen.

Χιμάραρχος, ὁ, (χίμαρος, ἄρχω) Anführer der Ziegen.

Χιμαροκτόνος, 2, (κτείνω) Ziegen tödtend.

Χίμαρος, ὁ [mit langem ῑ], st. χείμαῤῥος, Gießbach, wildes Wasser. 2) die weibliche Schaam.

Χίμαρος, ὁ, ἡ, [mit kurzem ῐ] der Ziegenbock, die Ziege; dav.

ιαροσφάκτης, ου, ὁ, (σφάττω) Ziegenschlächter.
ιετλιάω, Frostbeulen haben; von
ετλον, τὸ, [ῐ] was χείμετλον, Frostbeule.
ιγενής, 2, (γένος) von den Thiern stammend.
ιν, τὸ, ein Weingefäß von bestimmtem Maasse.
ιν... bei allen so beginnenden, von χιών (Schnee) gebildeten Zusammensetzungen ist ι u. für sich kurz u. wird nur in der Arsis lang gebraucht.
νεος, 3, schneeig, schneeweiß, schneekalt.
νίζω, beschneien, mit Schnee bedecken; schneeweiß machen.
νικός u. χιόνιος, 3, von Schnee, schneeweiß.
νιον, τὸ, Benennung einer Augensalbe.
νόβατος, 2, (βαίνω) wo man in Schnee geht.
νοβλέφαρος, 2, (βλέφαρον) mit schneeweissen Wimpern.
νόβλητος, 2, (βάλλω) mit Schnee bedeckt, beschneiet.
νοβολέω, ich beschneie; von
νοβόλος, 2, (βάλλω) Schnee stöbernd, schneiend.
νοβοσκός, 2, (βόσκω) Schnee nährend davon genährt.
νοειδής, 2, (εἶδος) schneeartig, schneeweiß.
νόεις, 3, schneeig. poët.
νοθρέμμων, 2, (τρέφω, θρέμμα) von Schnee genährt. 2) Schnee nährend oder habend.
νόκτυπος, 2, (κτυπέω) mit Schnee geschlagen od. umstöbert.
νόμελι, ιτος, τὸ, Schneehonig.
νόπεζα, ης, ἡ, (πέζα) mit schneeweissen Füssen.
νότροφος, 2, u. χιονοτρόφος, 2, was χοθρέμμων.
νόχροος, ξfgl. χιονόχρους, 2, (χρόα) schneefarbig, schneeweiß.
νόχρως, ωτος u. οος, ὁ, ἡ, von schneeweissem Körper od. Farbe, schneeweiß.
νόω, was χιονίζω.
νώδης, 2, (εἶδος) schneeähnlich, schneeig; voll Schnee.
νωτός, 3, Adj. verb. von χιονόω, beschneit; schneeweiß.
ς, ὁ, Bewohner der Insel Chios.
ς, ἡ, die Insel Chios.
ς, ὁ, die Seite des Würfels, worauf die Sechs, nach Andern, worauf die Eins steht.
υργής, 2, (ΕΡΓΩ) von chiischer Arbeit.
χαλέος, 3, aufgerissen, geborsten; von
χάς, άδος, ἡ, was χειράς.
χπόδης, ου, ὁ, u. χιρόπους, ποδος, ὁ, was χειρόπους, der aufgeborstene Füsse hat.
χών, ῶνος, ὁ, Unterkleid; überh. Kleid, Falle, Schaivl. 2) am Schuh: Ober- u. Unterleder. Vergl. Poppo zu Xenoph. Cyr. 8. 2. 5.

Χιτωνάριον u. χιτώνιον, τὸ, auch χιτωνίσκος, ὁ, Dimin. von χιτών.
Χιτώνη, ἡ, Beiname der Artemis, vom kurzen Unterkleide.
Χιτωνία, ἡ, Kleidung. Spaet.
Χιτωνίζω, mit einem Unterkleide bedecken.
Χιτώνιον, τὸ, u. χιτωνίσκος, ὁ, s. χιτωνάριον.
Χιτωνοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Kleiderhändler.
Χιών, όνος, ἡ, der gefallene, liegende Schnee.
ΧΛΑΔΩ, eine im praes. ungebräuchliche Form, wovon nur das part. pf. κεχλᾰδώς, genit. κεχλάδοντος (Gr. Gr. §. 75. III. 8.) bei dor. Dichtern gebraucht wird in der Bedeutung: strotzend, wogend, rauschend (verwandt mit χλιδή).
Χλαῖνα, ης, ἡ, ein männliches Oberkleid od. Rock (verschieden vom Mantel, der noch darüber getragen wurde).
Χλαινίον, τὸ, Dimin. von χλαῖνα.
Χλαινοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) der auf χλαῖνας Jagd macht, Kleiderdieb.
Χλαινουργική, ἡ, verst. τέχνη, Handwerk des χλαινουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) der χλαῖνας macht.
Χλαινόω, mit einer χλαῖνα bekleiden; überh. bekleiden; dav.
Χλαίνωμα, τὸ, Bekleidung.
Χλαμυδηφόρος, 2, (χλαμύς, φέρω) der eine χλαμύς trägt.
Χλαμύδιον, τὸ, Dimin. von χλαμύς.
Χλαμυδοειδής, 2, (εἶδος) nach Art, in der Gestalt einer χλαμύς.
Χλαμυδοποιός u. χλαμυδουργός, 2, (ποιέω, ΕΡΓΩ) der χλαμύδας macht; dav.
Χλαμυδοποιία u. χλαμυδουργία, ἡ, Verfertigung von Reitröcken.
Χλαμυδουργικός, 3, zur χλαμυδουργία gehörig, darin geschickt.
Χλαμυδουργός, 2, (ΕΡΓΩ) s. χλαμυδοποιός.
Χλαμυδοφορέω, (φέρω) einen Reitrock tragen.
Χλαμυδόω, ich bekleide mit der χλαμύς, dav.
Χλαμυδωτός, 3, mit der χλαμύς bekleidet.
Χλαμύς, ύδος, ἡ, ein Rock od. Mantel, welcher von Soldaten u. bes. von Reitern getragen wurde, auch von den Epheben, weil diese gewöhnlich zum Reiterdienst gebraucht wurden.
Χλανίδιον, u. χλανιδίσκιον, τὸ, Dimin. von χλανίς.
Χλανιδοποιία, ἡ, u. χλανιδοποιός, ὁ, auch χλανιδουργία, ἡ, u. χλανιδουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Verfertigung u. Verfertiger der χλανίδες.
Χλανιδόω, ich bekleide mit der χλανίς, dav.
Χλανιδωτός, 3, mit der χλανίς bekleidet.
Χλανίς, ίδος, ἡ, ein feines Oberkleid, von Männern u. Frauen getragen.
Χλανισκίδιον u. χλανίσκιον, τὸ, auch χλανίσκος, ὁ, Dimin. von χλανίς.
Χλᾰρὸν γελᾶν, Pind. Pyth. 9. 39, sanft od. lieblich lachen (nach Boeckh st. λαγόν), od. kräftig lachen (nach Hermann st. χλωρόν).

Χλευάζω, f. άσω, (χλεύη) spotten, scherzen. 2) ich begegne schnöde od. übermüthig, höhnisch; verhöhne, verspotte.
Χλεύαξ, ακος, ὁ, was χλευαστής.
Χλευασία, ἡ, (χλευάζω) schnöde Begegnung; Verspottung, Verhöhnung.
Χλεύασμα, τὸ, Spott, schnöde Begegnung.
Χλευαστής, οῦ, ὁ, der schnöde begegnet, Spötter; dav.
Χλευαστικός, 3, Adv. -κῶς, schnöde, höhnisch, spöttisch.
Χλεύη, ἡ, Hohn, Spott; schnöde, übermüthige Begegnung. χλεύην ποιεῖν τινα, Einen zum Gespötte machen.
Χλῆδος od. χληδός, ὁ, Gemülle, Unrath.
Χλιαίνω, f. ἀνῶ, pf. κεχλίαγκα, (χλίω) ich wärme, erwärme; löse durch Wärme auf, schmelze. [Die Quantität des ι ist schwankend; s. Spitzner. §. 65. f. Anm. 1.]; dav.
Χλίανσις, ἡ, das Erwärmen, Erweichen.
Χλιαρός, 3, (χλίω) warm, lau; erweicht; dav.
Χλιαρότης, ητος, ἡ, Erwärmung, Erweichung.
Χλίασμα, τὸ, (χλιαίνω) das Erwärmte; erwärmender u. erweichender Umschlag od. Mittel.
Χλιάω, (χλίω) ich bin warm.
Χλιδαίνω, (χλιδή) erweichen; verweichlichen, verzärteln. Pass. üppig sein, schwelgen.
Χλιδανός, 3, Adv. -νῶς, (χλιδή) weichlich, zärtlich; üppig, schwelgerisch. poët.
Χλιδανόσφυρος, 2, (σφυρόν) mit zarten, feinen Knöcheln od. Füssen. poët.
Χλιδάω, (χλιδή) weichlich od. üppig sein, schwelgen; übermüthig sein. poët.
Χλιδή, ἡ, Weichlichkeit, Ueppigkeit, Luxus, Wollust. 2) kostbarer Schmuck, Prunk. [über die Quantität s. Spitzner im Anhang]. Meist nur poët.
Χλίδημα u. χλῖδος, τὸ, was χλιδή.
Χλιδών, ῶνος, ὁ, (χλιδή) Arm- od. Halsband. ἡμιόνων χλιδῶνες, kostbarer Zaum der Maulesel.
Χλιεροθαλπής, 2, (θάλπος) lauwarm; von
Χλιερός, 3, ion. st. χλιαρός.
Χλιόω, episch st. χλιάω.
Χλίω, eine wenig übliche Grundform: schmelzen, zerfliessen; metaph., schwelgen, üppig, übermüthig sein.
Χλόα, χλόη u. χλοίη, ἡ, der erste gelbgrüne Trieb von Pflanzen; junge Saat, junges Gras; überh. das grüne Laub an den Gewächsen. χλόης γενομένης ἀπὸ τοῦ σπέρματος, wenn der Saame aufkeimt; dav.
Χλοάζω, ich grüne, treibe Keime.
Χλοανθής, 2, (ἄνθος) grünend, keimend. poët.
Χλοανός, 3, grünlich.
Χλόασμα, τὸ, was χλόα.
Χλοαυγής, 2, (αὐγή) mit grünlichtem Glanze.
Χλοάω, poët. was χλοάζω.
Χλοερός, 3, poët. was χλωρός.
Χλοεροτρόφος, 2, (τρέφω) Kräuter nährend od. hervorbringend. poët.
Χλοερῶπις, ιδος, ἡ, (ὤψ) grünlich aussehend. poët.
Χλόη, ἡ, s. χλόα.
Χλοήβαφος, 2, (βάπτω, βαφή) grüngefärbt, grünlicht.
Χλοηκομέω, (κόμη) grünes Laub haben, grünen.
Χλοηρός, 3, poët. was χλωρός.
Χλοητάκος, 2, (τίκτω) grüne Keime treibend.
Χλοηφορέω, ich trage grünes Gras oder Getraide. 2) ich grüne; von
Χλοηφόρος, 2, (φέρω) grünes Gras oder Getraide tragend.
Χλοιάω, χλοιδάω u. χλοιόω, ion. was χλοάω.
Χλοίη, ἡ, ion. st. χλόη, χλόα.
Χλοιώδης, 2, ion. was χλοώδης.
Χλοόκαρπος, 2, (καρπός) grünende Früchte erzeugend.
Χλοόμορφος, 2, (μορφή) wie Gras aussehend, grüngelb.
Χλοοποιέω, (χλόα, ποιέω) Gras od. Kräuter hervorbringen.
Χλόος, χλοῦς, ὁ, (χλόα) grüngelbe od. blaßgelbe Farbe.
Χλούνειος, 3, vom wilden Eber; von
Χλούνης, ου, ὁ, bei den Epikern ein Beiw. des wilden Ebers; später überh. für wilder Eber gebraucht; davon
Χλούνιος, 2, was χλούνειος.
Χλοῦνις, ἡ, das Kastriren.
Χλοῦς, ὁ, zsgz. st. χλόος.
Χλοώδης, 2, (εἶδος) grasfarbig, blaßgelb.
Χλωράζω, (χλωρός) grünes Futter fressen.
Χλωραίνω, (χλωρός) blaßgelb machen.
Χλώρασμα, τὸ, was χλωρότης.
Χλωραύχην, ενος, ὁ, ἡ, (αὐχήν) als Beiw. der Nachtigall: mit gelblichter Kehle.
Χλωράω u. χλωρέω, was χλωριάω.
Χλωρεύς, έως, ὁ, ein grüngelber Vogel.
Χλωρηΐς, ίδος, ἡ, grünlicht, grün; als Beiw. der Nachtigall bezeichnet es entweder die blasse Farbe dieses Vogels, besond. an der Brust, oder die Sängerin im Grünen, Frühlingssängerin.
Χλωρίασις, ἡ, gelbe, bleiche Farbe; von
Χλωριάω, (χλωρός) gelblichte Farbe haben.
Χλωρίζω, (χλωρός) ich bin grün od. gelb.
Χλωρῖτης, ου, ὁ, λίθος, ein grüner Stein.
Χλωρίων, ωνος, ὁ, ein gelber Vogel, wie die Goldammer. ἡ χλωρίς, das Weibchen des χλωρίων.
Χλωρόκομος, 2, (κόμη) grünbelaubt, grünend. poët.
Χλωρομέλας, μέλαινα, μελάν, bleichschwarz.
Χλωροποιός, 2, (ποιέω) grün machend.
Χλωρόπτιλος, 2, (πτίλον) mit grünen Federn.
Χλωρός, 3, (χλόα) grünend, grüngelb, grün, wie junge Keime der Pflanzen; dah. auch blaß, bleich. 2) metaph., frisch, d. i. a) neu entstanden, jung, weich, zart, zärtlich. b) munter, kräftig; davon
Χλωρότης, ητος, ἡ, das Grünen, grüngelbe

farbe. 2) frisches, munteres Ansehn u. Wesen, Kräftigkeit.

λωροφαγέω, (φαγεῖν) grünes Futter fressen.

ναῦμα, τό, Dimin. χναυμάτιον, τό, (χναύω) abgeschnittenes Stück, Schnitte; Naschwerk beim Nachtische).

ναυρός, 3, (χναύω) lecker, delikat.

ναυστικός, ὁ, Leckermaul, Näscher; von

ναύω, ich nage, schabe, kratze; besond. ich naupele, knuppere.

νοάζω u. poët. χνοάω, (χνόος) ich habe od. bekomme Flaum od. Milchhaar. 2) ich bin wie Flaum od. wollig.

νόη, ion. χνοίη, ἡ, (κνάω) die Büchse im Rade, worin die Achse läuft. 2) die Achse. 3) das Knarren der Achse; überh. Geknarr, Geräusch.

νόϊος, 3, (χνόος) mit Flaum od. Wollhaar bedeckt.

νόεις, εσσα, εν, poët. was d. vorherg.

νόος, zsgz. χνοῦς, ὁ, genit. χνοῦ, (κνάω) was auf der Oberfläche sitzt u. sich abschaben läßt: wolliges Haar (auf Früchten); Milchhaar; gezupfte Wolle. ἁλὸς χνόος, Schaum des Meeres. 2) das Knarren des Wagenrades.

νώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (εἶδος) mit Flaum od. wolligem Haare bedeckt.

χεῖος, 3, einen χοεύς fassend oder enthaltend.

χενεύω, was χωνεύω, ich schmelze, giesse.

χέη, ἡ, χόανον, τὸ, χόανος, ὁ, (χέω) Vertiefung (vor dem Rohre des Blasebalgs), worein das zu schmelzende Metall gegossen wird, Schmelzgrube. 2) die irdene Form, in welche das geschmolzene Metall gegossen und geformt wird: der Mantel (nach heutigen Kunstsprache). 3) Trichter; bei den Aerzten: eine trichterförmige Höhlung am Gehirn.

χνιον, τὸ, Dimin. des vorherg.

χανος, ὁ, (χέζω) der Steiß.

χιτεύω, was χέζω, von

χος, ὁ, (χέζω) Stuhlgang, Koth, wohl nur in der Zssetz. μυόχοδος gebräuchlich.

χοί, οἱ, nominat. plur. von χοῦς.

χός, ὁ, genit. χοέως, zsgz. χοῶς, (χέω) ein Maaß für Flüssigkeiten, 12 κοτύλας haltend. 2) ein Getraidemaaß, welches mit χοῖνιξ als gleich angegeben wird.

χή, ἡ, (χέω) Ausgiessung, Libazion; bes. Grabhügeln zu Ehren der Todten; dav.

χης, 2, (ἄρω) eine Libazion od. ein Todopfer enthaltend. poët.

χόρος, 2, (χοή, φέρω) die Libazion oder Todtenopfer tragend, bringend.

χον, zsgz. χοίδιον, τὸ, Dimin. von χοῦς.

χός, 3, (χοῦς) von Schutt, von Erde, Lehm. N. T.

χνη, ἡ, χοινίκιον, τὸ, χοινικίς, ίδος, die eiserne Büchse im Rade u. an andern Instrumenten. 2) ein chirurgisches Werkzeug zum Einschneiden in einen Knochen, Kron-trepan. 3) Beineisen, Fessel. 4) eine Höhle im felsigen Ufer.

Χοινικιαῖος, 3, von einem χοῖνιξ, einen χοῖνιξ enthaltend.

Χοινίκιον, τὸ, u. χοινικίς, ίδος, ἡ, was χοινίκη.

Χοινικομέτρης, ου, ὁ, (μετρέω) der mit dem χοῖνιξ mißt.

Χοῖνιξ, ικος, ἡ, ein Getraidemaaß, welches 4 κοτύλας hält, ungefähr so viel als ein Mensch täglich ißt; dah. für Kost. ἐπὶ χοίνικος καθῆσθαι, sein Brod müssig verzehren. ἅπτεσθαι χοίνικός τινος, von Jemandes Brode essen, in Jemandes Kost stehen. 2) die Büchse im Rade. 3) Beineisen.

Χοιράγχη, ἡ, (χοῖρος, ἄγχω) was ὑάγχη.

Χοιραδώδης, 2, (χοιράς, εἶδος) wie od. voll χοιράδες.

Χοιράς, άδος, ἡ, (verwandt mit χεράς) 1) mit u. ohne πέτρα, Klippe, aus dem Meere hervorragender Fels. 2) angeschwollene Drüse am Halse. 3) der Kropf, kropfartige Verhärtung.

Χοίρειος u. χοίρειος, 3, (χοῖρος) vom Schweine.

Χοιρέλαφος, ὁ, (χοῖρος, ἔλαφος) der indianische Schweinhirsch.

Χοιρίδιον, τὸ, Dimin. von χοῖρος, Schweinchen.

Χοιρίνη, ἡ, eine Meermuschel, womit die Richter zu Athen votirten.

Χοιρινος, 3, was χοίρειος.

Χοιρίον, τὸ, Dimin. von χοῖρος, Schweinchen.

Χοίριος, 3 u. 2. was χοίρειος.

Χοιρίσκος, ὁ, Dimin. von χοῖρος, Schweinchen.

Χοιροβοσκός, ὁ, (βόσκω) Schweinehirt; Schweinemäster.

Χοιρόγρυλλος, ὁ, Igel u. Stachelschwein.

Χοιρόθλιψ, ιβος, ὁ, (θλίβω) ein Schwein od. die weibliche Schaam befühlend.

Χοιροκομεῖον, τὸ, (κομέω) Schweinestall. 2) die weibliche Schaambinde.

Χοιροκτόνος, 2, (κτείνω) Schweine tödtend. 2) αἷμα χοιρόκτονον, Blut des getödteten Schweines.

Χοιρομάνδριον, τὸ, (μάνδρα) Schweinestall.

Χοιροπίθηκος, ὁ, der Schweinsaffe.

Χοιροπωλέω, Schweine verkaufen. 2) von unzüchtigen Weibern: die Schaam feil bieten od. damit Handel treiben; von

Χοιροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Schweinehändler.

Χοῖρος, ὁ u. ἡ, Ferkel, junges Schwein; überh. Schwein. 2) die weibliche Schaam.

Χοιρόσακος, ὁ, die weibliche Schaambinde.

Χοιροσπέλεθος, ὁ, Schweinekoth.

Χοιροσφαγεῖον, τὸ, Ort zum Schlachten der Schweine; von

Χοιροσφάγος, 2, (σφάττω) Schweine schlachtend.

Χοιροτροφεῖον, τὸ, (τρέφω) Schweinestall. 2) was χοιροκομεῖον no. 2.

Χοιροψάλας, α, ὁ, dor. st. χοιροψάλης, (ψάλλω) was χοιρόθλιψ.

Χοιρώδης, 2, (χοῖρος, εἶδος) schweinisch,

schweineartig; dazu das Substant. χοιρωδεία, ἡ, Schweinerei.
Χολαγωγός, 2, (χολή, ἄγω) die Galle abführend.
Χολαίνω, was χολάω.
Χολαῖος, 3, (χολή) von der Galle, zur Galle gehörig.
Χολάς, άδος, ἡ, im plur. χολάδες, Eingeweide, Därme. 2) eine Vertiefung zwischen dem Brustknorpel u. den Seiten.
Χολάω, (χολή) wahnsinnig, toll sein. 2) zürnen.
Χολεμεσία, ἡ, u. χολεμετέω, minder gute Formen st. χοληεσία u. χοληεετέω.
Χολέρα, ἡ, eine Dachrinne, wodurch das Regenwasser abfließt. 2) eine Krankheit, wobei Feuchtigkeiten des Körpers durch Erbrechen od. den Stuhlgang gewaltsam ausströmen, die schwarze Krankheit. χολέρα ξηρά ist das Gegentheil davon u. bedeutet also hartnäckige Verstopfung, wobei weder Koth, noch Urin abgeht; davon
Χολεριάω, ich habe die Krankheit χολέρα.
Χολερικός, 3, Adv. -κῶς, zu der Krankheit χολέρα gehörig od. an derselben leidend. χολερικῶς ληφθῆναι, von der Krankheit Cholera befallen werden.
Χολερώδης, 2, (εἶδος) von der Art der χολέρα.
Χολή, ἡ, was χόλος, (χέω, eigentlich: das sich Ergiessende) Galle; metaph., Zorn; Haß. χολὴ ἐπιζεῖ, die Galle kocht u. läuft über. χολὴν κινεῖν τινι, Einem die Galle rege machen; davon
Χοληγός, 2, (ἄγω) Galle abführend.
Χοληδόχος, 2, (δέχομαι) die Galle aufnehmend, fassend.
Χοληεσία, ἡ, das Speien von Galle; von
Χοληετέω, (ἐέω) Galle speien.
Χολίκιον, τὸ, Dimin. von χόλιξ.
Χολικός, 3, (χολή) gallicht: gallsüchtig.
Χόλιξ, ικος, ἡ, später ὁ, Darm, Eingeweide. χόλικες ἐφθαί, Kaldaunen.
Χολίον, τὸ, Dimin. von χολή.
Χόλιος, 3 u. 2, (χόλος) zürnend. poët.
Χολοβαφής, 2, od. χολόβαφος u. poët. χολοίβαφος, 2, (βάπτω) in Galle getaucht, mit Galle gefärbt; goldgelb.
Χολοβάφινος, 3, von goldgelber Farbe.
Χολοδόχος, 2, was χοληδόχος.
Χολοειδής, 2, (εἶδος) gallartig.
Χολόεις, 3, von Galle; gallig, voll Galle; auch gallartig. poët.
Χολοίβαφος, 2, poët. st. χολόβαφος.
Χολοιβόρος, 2, (βιβρώσκω) wie Galle fressend od. ätzend. poët.
Χολοποιός, 2, (ποιέω) Galle erzeugend.
Χόλος, ὁ, was χολή, auch das Bittere, Herbe. Die Form χόλος ist die ältere u. poët., während χολή die in Prosa gebräuchlichere ist; davon
Χολόω, die Galle reizen, zornig machen. Pass. u. Med., zornig werden, zürnen, τινί, auf Einen, τινός, um Einer Sache willen.
Χολώδης, 2, (εἶδος) gallicht; zornig.
Χολωσέμεν, episch st. χολώσειν, inf. fut. act. zu χολόω.
Χολωτός, 3, Adj. verb. zu χολόω, erzürnt, zornig.
Χονδράκανθος, 2, (χόνδρος, ἄκανθα) mit knorpeligen Gräten.
Χονδρεῖον, τὸ, was χονδροκοπεῖον.
Χονδρεύω, (χόνδρος) Graupen machen, die Gestalt von Graupen geben. 2) verknorpeln. Hesych.
Χονδριάω, ich bin von der Gestalt einer Graupe. 2) ich bin von der Gestalt oder Beschaffenheit eines Knorpels.
Χονδρίλη u. χονδρίλλη, ἡ, auch χόνδριλλα, eine Pflanze, die ein Gummi ausschwitzt.
Χονδρίλος ἄρτος, ὁ, ein Kommißbrod.
Χόνδρινος, 3, was χονδρίτης.
Χονδρίον, τὸ, Dimin. von χόνδρος.
Χονδρίτης, ου, ὁ, fem. χονδρῖτις, ιδος, ἡ, von χόνδρος gemacht; dem χόνδρος ähnlich.
Χονδροβολία, ἡ, ein Fußboden von kleinen Steinen. Dergl. bilden, χονδροβολεῖν, und der, welcher solche Arbeit macht, χονδροβόλος, ὁ (βάλλω).
Χονδροκοπεῖον u. χονδροκόπιον, τὸ, auch χονδροκοπία, ἡ, (κόπτω) Graupenmühle.
Χονδρονευρώδης, 2, (χόνδρος, νεῦρον, εἶδος) knorplicht und sehnicht.
Χονδροπτισάνη, ἡ, Graupenschleim.
Χόνδρος, ὁ, 1) Waizengraupen; auch ein daraus bereiteter schleimiger Trank; ferner Graupen von Spelt od. Dinkel und dieses Getraide selbst; überh. Graupe, Korn, kleine, rundliche Masse. 2) Knorpel; speziell der Brustknorpel; auch der Knorpel der Nase und des Kehlkopfes.
Χονδρός, 3, graupenartig. 2) knorpelig.
Χονδρότυπος, 2, (τύπτω) einen Knorpel bildend, knorpelförmig.
Χονδροφυής, 2, (φυή) knorplicht, knorpelartig. 2) graupenähnlich.
Χονδρώδης, 2, (εἶδος) wie Knorpel oder Graupen.
Χόνος od. χόννος, ὁ, ein kupferner Becher (bei den Kretern).
Χοοπότης, ου, ὁ, (πίνω) der einen ganzen χοεύς trinkt.
Χόος, zsgz. χοῦς, ὁ, genit. χόος, (χέω) dasselbe Maaß, welches auch χοεύς heißt; überh. Maaß. οἱ χόες, ein Trinkfest zu Athen. 2) Schutt, ausgegrabene od. aufgeworfene Erde. Ueber die Formenbildung dieses Wortes s. Buttmann's ausführl. Sprachl. I. pag. 241. f.
Χοράγιον u. χορᾱγός, ὁ, dor. u. att. was χορήγιον u. χορηγός.
Χοραυλέω, den Chor mit der Flöte begleiten; von
Χοραύλης, ου, ὁ, (χορός, αὐλέω) Chorpfeifer, d. i. 1) der den Chor mit der Flöte begleitet. 2) der mit einem Chore sich hören läßt.
Χορδάριον, τὸ, Dimin. von χορδή.
Χόρδαψος, ὁ, eine Krankheit der Eingeweide.
Χόρδευμα, τὸ, die Wurst; das Wurstmachen; von

ορδεύω, ich mache Wurst. τὰ πράγματα ορδεύειν, die Staatsgeschäfte wie Wurstleisch durch einander hacken. Aristoph., von
ορδή, ἡ, Darm; Darmsaite.
ορδολογέω, (λέγω) die Saite wählen oder robiren (vor dem Spiele).
ορδοποιέω, (χορδοποιός) Darmsaiten verertigen.
ορδοποιία, ἡ, (χορδοποιός) Verfertigung on Darmsaiten.
ορδοποικός, 3, zur Verfertigung von Darmaiten gehörig od. geschickt; von
ορδοποιός, 2, (χορδή, ποιέω) Darmsaiinmacher.
ορδοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Darmsaitenändler.
ορδοστροφία, ἡ, das Drehen der Darmiten. 2) die gedrehten Darmsaiten; von
ορδοστρόφος, 2, (στρέφω) Darmsaitenteher.
ορδοτονία, ἡ, das Anspannen, Aufspannen r Saiten; von
ορδότονος, 2, (τείνω) mit Saiten bespannt.) χορδοτόνος, die Saiten aufspannend. ὁ χορδοτόνον, ein Werkzeug die Saiten i spannen.
ορδόω, stand sonst Aristoph. Ekkl. 10. lsch st. λορδόω.
ορεία, ἡ, (χορεύω) das Tanzen, Hüpfen; r Reigentanz, Chortanz.
ορεῖος, 3, (χορός) zum Chor od. Tanz geig. τὸ χορεῖον, Tanzplatz.
ορευμα, τό, (χορεύω) ein Tanz.
ορευσις, ἡ, (χορεύω) das Tanzen; Feier it Chortänzen.
ορευτέον, Adj. verb. von χορεύω, man muß ortänze aufführen. Eurip. Bacch. 305.
ορευτής, οῦ, ὁ, (χορεύω) Tänzer; Einer s dem Chor; davon
ορευτικός, 3, zum Tanz od. Chor gehörig, schickt.
ορεύω, (χορός) tanzen, hüpfen; einen or aufführen, mit Chortänzen feiern. 2) nzen lassen, zum Tanzen bringen; auch taphor., in rasche Bewegung setzen, stark fregen.
ορηγεῖον, χορήγιον, τό, (χορηγός) der Ort, der Chor zur Aufführung eines Stückes rbereitet u. unterrichtet wird. 2) Schatzmmer, Magazin.
ορηγέτης, ου, ὁ, was χορηγός, von
ορηγέω, (χορηγός) ich führe den Chor an; taph., ich führe an, gebe den Ton an, ός, in etwas. 2) gewöhnl., ich gebe die sten zur Aufführung eines Chors her; erh. ich gebe die Kosten zu etwas her; rüste s, statte aus, schmücke aus (von Mitteln, wie von äussern u. innern Eigenschaften, man einer Person verleiht); davon
ορήγημα, τό, die Kosten zu Aufführung eis Chors. 2) das Hergeben dieser Kosten.
ορηγία, ἡ, das Amt des χορηγός, die Aufrung des Chors. 2) das Hergeben der sten zu Aufführung eines Chors und diese sten selbst; metaph. überh. hergegebener Kostenaufwand, Unterstützung, Ausrüstung mit Mitteln, Lieferung von Lebensmitteln u. dergl.
Χορηγικός, 3, (χορηγός) dem Choragos gehörig, von ihm kommend, ihn betreffend. χορηγικοὶ ἀγῶνες, Wetteifer in Aufführung von Chören. χορηγ. τρίποδες, die von siegenden Chören aufgestellten Dreifüsse.
Χορήγιον, τό, 1) was χορηγεῖον. 2) was χορηγία no. 2.
Χορηγός, ὁ, (χορός, ἡγέομαι) Anführer des Chors. 2) der die Kosten zur Aufführung des Chors od. eines theatral. Stückes hergibt; metaphor. überh. der Kosten u. Mittel zu etwas hergibt, Lieferant u. dergl.
Χορήτης, ου, ὁ; χορῆτις, ιδος, ἡ, wohl falsche Schreibart st. χορίτης, χορῖτις.
Χοριαμβικός, 3, choriambisch; von
Χορίαμβος, ὁ, der Versfuß –υυ–.
Χορικός, 3, zum Chor gehörig; vom Chor. τὸ χορικόν, der Chorgesang.
Χόριον u. χορίον, τό, Haut, Leder. χαλεπὸν χορίων κύνα γεῦσαι, sprichwörtl. wie: an kleinen Riemen lernt der Hund Leder fressen. 2) die Hülle der Frucht im Mutterleibe; Nachgeburt. 3) χόρια od. χόρεια, ein Gericht aus Milch u. Honig.
Χορῖτης, ου, ὁ, fem. χορῖτις, ιδος, ἡ, zum Chor gehörig, Glied des Chors.
Χοροβατέω, (βαίνω) im Chor einherschreiten, tanzen.
Χοροδιδασκαλική, ἡ, verst. τέχνη, die Kunst des χοροδιδάσκαλος, ὁ, der den Chor einübt; Lenker, Anführer des Chors.
Χοροειδής, 2, mit χιτών, die traubenfarbige Haut des Auges, uvea tunica.
Χοροήθης, 2, (ἦθος) an Chöre od. Tänze gewöhnt.
Χοροιθαλής, 2, (θάλλω) im Chore prangend. poët.
Χοροιμανής, 2, (μαίνομαι) den Tanz oder Chöre leidenschaftlich liebend. poët.; dav.
Χοροιμανία, ἡ, Tanzsucht; Leidenschaft für Chöre.
Χοροιτυπέω, (χοροιτύπος) im Chore tanzen. poët.
Χοροιτυπία, ἡ, Reihentanz, Tanz. poët.; von
Χοροιτύπος, 2, (τύπτω) im Reigentanz den Boden stampfend; überh. tanzend, hüpfend. 2) χοροίτυπος, zum Chortanze geschlagen od. gespielt. poët.
Χοροκιθαρίζω, f. ἴσω, zum Chor die Zither spielen; davon
Χοροκιθαριστής, οῦ, ὁ, zum Chor die Zither spielend.
Χοροκτυπία, ἡ, (κτυπέω) was χοροιτυπία.
Χορολέκτης, ου, ὁ, (λέγω) der den Chor auswählt u. anordnet.
Χορομανής, 2, was χοροιμανής.
Χορόνδε, Adv., zum Chor od. Tanz.
Χορόνικος, 2, (νίκη) im Chore siegend.
Χοροπαίγμων, 2, u. χοροπαίκτης, ου, ὁ, (παίζω) freudig tanzend.

Χοροπλεκής, 2, (πλέκω) Reihentänze knüpfend od. schlingend.

Χοροποιία, ἡ, Anordnung eines Chors; von

Χοροποιός, ὁ, (ποιέω) Anordner des Chors.

Χορός, ὁ, Reihentanz, Reigen u. die Tänzer u. Sänger, welche denselben bilden, der Chor; überh. Kreis, Schaar. χορὸν ἱστάναι, einen Chor aufführen. διδάσκειν χορόν, einen Chor einüben u. aufführen. χοροῦ διδασκαλία, die Kunst Chöre zu ordnen und einzuüben. χορὸν διδόναι, die Erlaubniß zur Aufführung eines Chors oder theatralischen Stückes geben. 2) der Tanzplatz.

Χοροστάς, άδος, ἡ, ἑορτή, Fest mit Anstellung von Chören u. Tänzen. Kallim.

Χοροστασία, ἡ, (χοροστάτης) Anstellung von oder Feier mit Chören und Tänzen; Chor, Tanz.

Χοροστατέω, einen Chor aufstellen oder anführen; von

Χοροστάτης, ου, ὁ, (ἵστημι) Ansteller des Chors od. Tanzes.

Χοροτερπής, 2, (τέρπομαι) am Chor oder Tanz sich ergötzend.

Χορτάζω, f. άσω, (χόρτος) füttern, mästen; sättigen, τινός od. τινί, mit etwas. Das Pass. χορτάζεσθαι gebrauchen die Spaet. für schmausen.

Χορταῖος, 3, (χόρτος) von Gras. χιτὼν χορτ., das Unterkleid, welches die Silenen auf dem Theater tragen, zottig, mit langer Wolle.

Χορτάριον, τὸ, Dimin. von χόρτος.

Χορτασία, ἡ, (χορτάζω) das Füttern, Mästen.

Χόρτασμα, τὸ, (χορτάζω) das Futter.

Χορτασμός, ὁ, was χορτασία.

Χορταστικός, 3, (χορτάζω) zum Füttern od. Mästen gehörig, geschickt.

Χόρτινος, 3, (χόρτος) von Gras od. Heu.

Χορτοβολών, ῶνος, ὁ, auch χορτόβολον, τὸ, (βάλλω) Futterboden, Heuboden.

Χορτοκοπεῖον u. χορτοκόπιον, τὸ, (κόπτω) eine Wiese, wo das Gras gemäht u. zu Heu gemacht wird. Ein schlechtes Wort. Vergl. Lobeck z. Phryn. pag. 310.

Χορτολογέω, (χορτολόγος) Gras od. Futter sammeln; fouragiren.

Χορτολογία, ἡ, das Sammeln des Grases od. Futters; von

Χορτολόγος, 2, (λέγω) Gras od. Futter sammelnd; fouragirend.

Χορτομανέω, (μαίνομαι) mit wildem Gras überwachsen, wüst werden. LXX.

Χορτόπλινθος, ἡ, oder χορτόπλινθον, τὸ, Rasenplatzen.

Χόρτος, ὁ, ursprüngl., eingeschlossener, bes. mit Bäumen umpflanzter Platz, Gehege, Einschluß, Hof; besond. Hof od. Stallung für das Vieh. Hom. Pind. u. Tragiker. 2) später gewöhnl., Futter, besond. Heu u. Gras; auch im Allgemeinen: Nahrung.

Χορτοτομία, ἡ, (τέμνω) das Grasmähen.

Χορτοφόρος, 2, (φέρω) Futter, Heu tragend, führend, herbeischaffend.

Χορτώδης, 2, (εἶδος) gras- od. heuartig; voll Heu od. Gras.

Χορῳδέω, (χορῳδός) im od. zum Chor singen.

Χορῳδία, ἡ, Chorgesang; von

Χορῳδός, 2, (ᾠδή) im od. zum Chor singend.

Χορώνη, ἡ, u. χορωνός, ὁ, der Kranz.

Χορωφελέτης, ου, ὁ, (ὠφελέω) dem Chor nützlich, ihn erfreuend.

Χοῦς, ὁ, s. χόος.

Χόω, Grundform zu χώννυμι, welche auch im praes. bei ältern Schriftstellern gebraucht wird, während später für dieses Tempus χώννυμι allgemein in Gebrauch kam.

Χραίνω, f. χρᾶνῶ, ich bestreiche, berühre; streiche an, färbe, schmiere, salbe; beflecke, stecke an.

Χραισμεῖν, ein nur bei den Epik. gebräuchl. inf. aor. 2., vom indic. ἔχραισμε od. χραῖσμε, dazu fut. χραισμήσω, aor. 1. ἐχραίσμησα, (χράω) (das praes. fehlt) abwehren, schützen; helfen, beistehen, nützen; davon

Χραίσμη u. χραίσμησις, ἡ, Hülfe, Beistand. Epik.

Χραισμήεις, 3, hülfreich, nützlich, dienlich. Epik.

Χραισμησέμεν, episch st. χραισμήσειν, inf. fut. zu χραισμεῖν.

Χραίσμῃσι, episch st. χραίσμῃ, 3. sing. conj. zu χραισμεῖν.

Χραίσμησις, ἡ, was χραίσμη. Epik.

Χραισμήτωρ, ορος, ὁ, Beistand, Helfer. Epik.

Χραντός, 3, Adj. verb. von χραίνω, berührt; befleckt.

Χράομαι, inf. χρῆσθαι, fut. χρήσομαι, pf. κέχρημαι, Depon. med., mit Dat., gebrauchen, sich bedienen, d. i. 1) als Mittel anwenden, Gebrauch von etwas machen, etwas anwenden oder bei seiner Handlungsweise bewähren. χρῆσθαι ἱματίῳ, ein Kleid tragen. ὀργῇ χρῆσθαι, im Zorne sein und denselben äussern. φιλίᾳ χρῆσθαι περί τινα, Einem Beweise von Freundschaft geben. χρ. λόγοις βραχυτέροις καὶ φωνῇ ἡσυχαιτέρᾳ, weniger sprechen u. in gemässigterem Tone. ἀμαθίᾳ χρ., Unwissenheit verrathen. κραυγῇ χρ., ein Geschrei erheben. χρ. τῷ θεῷ, den Gott, das Orakel befragen. μαντικῇ χρ., auf die Wahrsagerkunst etwas halten u. zu ihr seine Zuflucht nehmen. χρ. τέχνῃ τινί, ein Gewerbe treiben. εὐγνωμόνως χρῆσθαι ἑαυτῷ, seine Kräfte verständig anwenden. χρῆσθαι πρός τι, zu etwas, περί τι, bei etwas gebrauchen. τί χρήσομαι αὐτῷ; was soll ich damit anfangen? οὐκ ἔχω ὅ τι χρήσομαι τῷ ἀργυρίῳ, ich weiß nicht, was ich mit dem Gelde anfangen soll. παρέχειν ἑαυτὸν χρῆσθαι ὅ τι τις βούλεται, mit sich anfangen lassen, was Einer nur will, sich Einem zu freier Disposizion hingeben; sich Einem ergeben auf Gnade u. Ungnade. 2) im Gebrauch haben, zu empfinden od. zu geniessen haben, überh. haben (von Dingen u. Zuständen); von Personen: umgehen, begegnen, behandeln; z. B.

εὐτυχίᾳ χρῆσθαι, Glück haben, im Glücke sein. νόμοις χρ., Gesetze haben u. danach leben. χρ. πολεμίοις, Feinde haben; gegen Feinde verfahren. χρ. τινι ὡς φίλῳ, Einen als Freund ansehen u. behandeln. φιλικῶς χρ. τινι, sich freundschaftlich gegen Einen beweisen. τῇ πόλει χρ., mit dem Staate umgehen od. verfahren. Das Partiz. χρώμενος ist im Deutschen häufig durch mit zu übersetzen; z. B. βίᾳ χρώμενος εἰσῆλθε, er drang mit Gewalt hinein. Ueber den Unterschied, welcher zwischen χρώμενος u. andern in demselben Sinne gebrauchten Partiz. besteht, s. meine Anleit. z. Uebers. 2. Kurs. §. 21. Anm. 3. – Das pf. κέχρημαι wird oft in verstärkter Präsensbedeut. gebraucht, immer gebrauchen; dah. haben. Bei den Epik. hingegen findet sich dieses pf. in der Bedeut. bedürfen, so daß es zu dem praes. χρήζω zu beziehen ist. – Die Attiker nehmen bei der Zusammenziehung stets den Mischlaut η st. α an, während die Jonier häufig das α beibehalten. – Vergl. χράω.

Χραύω, äol. st. χράω, ritzen, streifen, leicht verwunden.

Χράω, 1) bei Epik. nur in der nicht zusammengezogenen Form des impf. ἔχραον, hauptsächl. in der 3. pers. ἔχραε, ritzen, kratzen (wie χραύω); allgemeiner gefaßt: anpacken, anfallen, über etwas herfallen, befallen (mit Dat.). Hom. Od. 5. 396. u. 10. 64.; dah. überh., sich an etwas machen, auf etwas ausgehen, sich bestreben (mit folgend. Infinit.). 2) fut. χρήσω, aor. ἔχρησα, mit Dat. der Person u. Akkus. der Sache: das Verlangte od. Nöthige darreichen; dah. a) verleihen, besond. aus Gunst od. als Geschenk geben. Herodt. 7. 38. u. 6. 89. Auch die Stelle Herodt. 3. 58. wird von Schweighaeuser wohl richtig zu dieser Bedeutung gezogen. Ein praes. existirt für diese Bedeutung nicht. b) gewöhnlich vom Orakel: einen Ausspruch, eine Antwort, einen Bescheid geben, rathen; auch mit dem Akkus. der Sache, etwas verkündigen. Pass. mit fut. med. χρήσομαι, aor. ἐχρήσθην, pf. κέχρησμαι (κέχρημαι gehört bloß zu χράομαι), a) vom Orakel ausgesprochen od. angedeutet werden. τὸ χρησθέν, der ertheilte Orakelspruch. ἐχρήσθησαν αἱ νέες, es waren vom Orakel die Schiffe angedeutet od. gemeint. Herodt. 7. 144. b) ich lasse mir ein Orakel ertheilen, befrage ein Orakel. χρῆσθαι περί τινος, über etwas ein Orakel einholen. Gewöhnlich aber wird in dieser Bedeut. gesagt χρῆσθαι θεῷ, μαντείῳ, χρηστηρίῳ, so daß das Wort in die Konstrukzion und Bedeut. von χράομαι übergeht. c) als Stammform zu κίχρημι, leihen, darleihen. – Auch bei diesem Verbum nehmen die Attiker in der Zusammenziehung den Mischlaut η an, während die Jonier meist α beibehalten. – Vergl. χράομαι.

Χρέᾱ, episch synkopirt aus χρέεα, plur. von χρέος.

Χρεάρπαξ, ακος, ὁ, (χρέος, ἁρπάζω) der Geld an sich reißt.

Χρέεσθαι, ion. st. χράεσθαι, χρῆσθαι.

Χρεία, ἡ, (χρή) das Bedürfen, Nöthighaben, Bedürfniß, Noth. χρεία ἐστί τινος, man bedarf, braucht etwas. ἐν πάσαις ταῖς τοῦ σώματος χρείαις, bei allen Verrichtungen, wozu man den Körper braucht. Xenoph. Memor. 3. 12. 5. 2) Verlangen, Bitte. 3) Gebrauch, Anwendung, Nutzung; dah. Umgang. 4) Nutzen, Vortheil. 5) was man treibt od. betreibt, Geschäft, Handel, Sache; dah. Gefecht, Kriegsvorfall, Treffen. Polyb. 6) Gemeinplatz, allgemeiner Platz u. die Ausführung desselben; Sentenz; dav.

Χρειακοί, ῶν, οἱ, die man nöthig hat, Diener. Arrian.

Χρείη, 3. sing. optat. praes. zu χρή.

Χρεῖος, 2, (χρή) bedürftig; dürftig, arm. 2) nöthig; nützlich. post., besond. bei Tragik.

Χρεῖος, τὸ, episch st. χρέος.

Χρειοφελέτης, ὁ, ion. was χρεωφελέτης.

Χρειόω, (χρεῖος) nützen. Sext. Empir.

Χρειώ, όος, ζσζ. οῦς, ἡ, s. v. a. χρεία, Bedürfniß, Verlangen; Noth. 2) Nothwendigkeit, Schicksal. 3) Geschäft, Sache.

Χρείω, episch st. χρέω, χράω, ein Orakel ertheilen. Med. das Orakel befragen.

Χρειώδης, 2, Adv. -ωδῶς, (χρεία, εἶδος) nothwendig, nöthig; nütze, zu gebrauchen.

Χρεμέθω, χρεμετάω, χρεμετίζω, wiehern; dav.

Χρεμέτισμα, τὸ, das Gewiehere.

Χρεμετισμός, ὁ, das Wiehern.

Χρεμετιστικός, 3, wiehernd.

Χρέμης, ητος, ὁ, die komische Larve eines bärtigen Greises. 2) ein Meerfisch.

Χρεμίζω, was χρεμέθω.

Χρέμμα, τὸ, Spucke, Auswurf; von

Χρέμπτομαι, Depon. med., s. φομαι, sich räuspern, ausspucken, auswerfen; dav.

Χρεμπτόν, τὸ, was χρέμμα.

Χρέμυς, υος, ὁ, ein Meerfisch.

Χρεμψις, ἡ, (χρέμπτομαι) das Ausspucken, Auswerfen.

ΧΡΕΜΩ, ungebräuchl. Stammform zu χρεμέθω, χρεμετίζω.

Χρεοκοπέω, χρεοκοπία u. s. w., schlechtere Formen st. χρεωκοπέω, χρεωκοπία u. s. w.

Χρεολυτέω, schlechtere Schreibart st. χρεωλυτέω.

Χρέομαι, ion. st. χράομαι.

Χρέος, τὸ, genit. χρέους, episch χρείους, plur. χρέᾱ, episch auch χρέᾰ, (χρή) 1) Bedürfniß, Nothdurft, Noth; Behuf, Bedarf; dah. auch Ursache. ἐφ' ὅ τι χρέος, zu welchem Zwecke, weßhalb. 2) Gebrauch, Nutzen. 3) was man zu leisten schuldig ist: Schuld; Schuldigkeit, Gebühr, Pflicht; auch überh. Geschäft, Handel, Sache. 4) Nothwendigkeit, Verhängniß, Schicksal; speziell, der Tod. 5) st. χρῆμα, Ding, Stück.

Χρεοφειλέτης u. χρεοφείλης, ὁ, schlechtere Form st. χρεωφειλέτης, χρεωφείλης.

Χρέω, ion. was χράω, ich ertheile Orakel od. Bescheid.

Χρεώ, ἡ, post. was χρειώ, Bedürfniß, Noth, Verlangen. χρεὼ τινος ἐμὲ καὶ σέ (zu suppl. ἱκάνει od. ἔχει), ich u. du haben etwas nöthig.

Χρεωκοπέω, att. st. χρεοκοπέω, (χρέος, κόπτω) die Schulden abschneiden, d. i. aufheben, darum betrügen, sie nicht bezahlen; diese Handlung heißt χρεωκοπία, ἡ, und der, welcher sie begeht, χρεωκοπίδης od. χρεωκόπος, ὁ.

Χρεωλυτέω, (χρέος, λύω) ich bezahle die Schuld, entledige mich einer Schuld. χρεωλυτεῖν τὸν μισθόν, den schuldigen Lohn bezahlen.

Χρεώμενος, χρέωνται, ion. st. χρώμενος, χρῶνται.

Χρεών, τὸ, indeclin., (χρή) Nothwendigkeit, Verhängniß; Tod. χρεών (mit und ohne ἐστί), es ist Nothwendigkeit, man muß. οὐ χρεών ἄρχετε, ihr herrschet wider Gebühr, wie es nicht sein sollte.

Χρέως, τὸ, att. st. χρέος, die Schuld. Die Form χρέως wird auch für den genit. und accus. gebraucht. Der plur. wird von χρέος entlehnt. Für den dat. fehlet eine Form sowohl im sing., als im plur.

Χρεωστεύω u. χρεωστέω, ich bin Schuldner, bin schuldig. Pass. χρεωστοῦμαι, man ist mir schuldig; von

Χρεώστης, ου, ὁ, (χρέως) Schuldner; dav.

Χρεωστικός, 3, dem Schuldner eigen od. geziemend. Adv. χρεωστικῶς, als Schuldner, Schulden halber.

Χρεωφειλέτης, ου, ὁ, (χρέος, ὀφείλω) Schuldner, Verschuldeter.

Χρεωφείλημα, τὸ, Schuld.

Χρεωφείλης, ου, ὁ, was χρεωφειλέτης.

Χρεωφυλάκιον, τὸ, (φυλάσσω) Archiv zu Aufbewahrung der Verzeichnisse der Staatsschuldner.

Χρή, inf. χρῆναι, conj. χρῇ, optat. χρείη, impf. ἐχρῆν od. χρῆν, fut. χρήσει, es ist nöthig, es soll, braucht, muß. χρή με ποιεῖν, ich muß thun, bin verpflichtet zu thun. χρή μέ τινος, ich brauche etwas, habe nöthig es in Anwendung zu bringen. ὅττεό σε χρή, was du für ein Anliegen hast. οὐδέ τί σε χρή mit Genit., du hast etwas nicht nöthig, es ziemt sich nicht für dich, du darfst nicht. 2) man bedarf. In dieser Bedeut. findet sich das Verbum seltener auch persönlich gebraucht. 3) man darf, es ist erlaubt, gebet an. οἴεσθαι δὲ χρή, man kann sich vorstellen.

Χρήεσσι, episch zsgz. aus χρέεσσι, dat. plur. von χρέος. Gr. Gr. §. 42. Anm. 4.

Χρήζω od. χρῄζω, ion. χρηίζω, dor. χρήσδω od. χρῃδδω, (χρή) mit Genit., ich habe nöthig, bedarf, brauche, verlange, fordere, bitte, will. 2) χρήζω ohne Kasus, was χράω, ich ertheile einen Ausspruch, prophezeihe.

Χρηΐα, ἡ, ion. st. χρεία, Bedürfniß, Nothdurft; Dürftigkeit.

Χρηίζω, ion. st. χρήζω, mit Genit., bedürfen, nöthig haben, ermangeln; verlangen.

Χρηΐσκομαι, eine ion. Nebenform von χρηίζω, ich bedarf. Herodt. 3. 117.

Χρῆμα, τὸ, (χράομαι) eine Sache, die man braucht od. nutzt; dah. besond. im Plur. Vermögen, Geld, Habseligkeiten. χρήματ' ἀνήρ, Geld macht den Mann. 2) Geschäft, Handel. τί χρῆμα; warum? wozu? 3) Sache, Ding, Stück (als allgemeine Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Masse). καλόν τι χρῆμα, ein herrlich Stück. ὅσον χρῆμα νυκτῶν, was für eine Masse von Nacht. σφενδονητῶν πάμπολύ τι χρῆμα, eine ungeheuere Masse von Schleuderern; davon

Χρηματίας, ου, ὁ, der Vermögen hat.

Χρηματίζω, f. ἴσω, 1) Geschäfte machen, d. i. a) Handel, Negoz treiben. Med. zu seinem Vortheil Geschäfte machen, Erwerb machen, gewinnen, sich bereichern. χρηματίζεσθαί τινα, Einen um sein Vermögen bringen. b) Angelegenheiten u. Geschäfte (besond. öffentliche) abmachen, verhandeln, τινί, mit Einem; dah. auch Audienz ertheilen, Gehör geben; besond. berathen, entscheiden, verordnen; eine Sache betreiben. 2) bei Spaet. einen Titel, Namen od. Charakter annehmen und führen. χρηματίζω βασιλεύς, ich nehme den Königstitel an, lasse mir denselben geben.

Χρηματικός, 3, Adv. -κῶς, zum Vermögen od. Gelde gehörig, darin bestehend. χρ. δωρεά, Geschenk an Geld. χρ. ζημία, Geldstrafe. χρημ. ἀγών, ein Wettkampf, bei welchem ein Geldpreis ausgesetzt ist.

Χρημάτισις, ἡ, u. χρηματισμός, ὁ, (χρηματίζω) Besorgung od. Betreibung öffentlicher Angelegenheiten u. Geschäfte, Verwaltung eines Amtes, Verhandlung, Audienz u. s. w. χρηματισμοί, die Verhandlungen, Aktenstücke, Dokumente. 2) Erwerb, Erwerbsmittel, Gewerbe; auch Gewinnsucht. 3) bei Spaet., Titel, Name.

Χρηματιστέον, Adj. verb. von χρηματίζω, man muß od. braucht sich Geld zu erwerben. Xenoph. Respubl. Laced. 7. 3.

Χρηματιστής, ῆρος, u. χρηματιστής, οῦ, ὁ, (χρηματίζω) betriebsamer, Gelderwerb machender Mensch, guter Wirth; davon

Χρηματιστήριον, τὸ, Ort zur Betreibung öffentlicher Geschäfte, Gerichtssaal, Audienzsaal. 2) ein Ort zur Betreibung von Geldgeschäften, Börse. 3) Orakel.

Χρηματιστικός, 3, zur Abmachung öffentlicher od. Geldgeschäfte, auch zum Erwerb von Vermögen gehörig, bestimmt, geschickt. χρ. πυλών, Audienzsaal, Versammlungszimmer (einer berathenden Versammlung). χρ. οἰωνός, ein Wahrzeichen, das Geld bedeutet. ἡ χρηματιστική, verst. τέχνη, die Kunst Geld zu erwerben.

Χρηματίτης, ου, ὁ, (χρῆμα) vermögend, begütert. χρ. ἀγών, ein Wettkampf, bei welchem ein Geldpreis ausgesetzt ist.

Χρηματοδαίτης, ου, ὁ, (δαίω) der das Vermögen theilt. poët.

Χρηματοποιός, 2, (ποιέω) Vermögen verschaffend od. gewährend.

Χρηματοφθορικός, 3, Geld durchzubringen geschickt; von

ρηματοφθόρος, 2, (φθείρω) das Vermö-
gen od. Geld durchbringend od. vermindernd.
ρηματοφυλάκιον, τὸ, (φυλάσσω) Schatz-
kammer.
ρήμη, ἡ, Gesuch, Verlangen. ion.
ρημοσύνη, ἡ, Dürftigkeit, Armuth. Theo-
gnis.
ρήσδω, dor. st. χρήζω.
ρῆσθα, st. ἐχρῆς, 2. sing. impf. von χρῆ-
ναι.
ρησιμεύω, ich bin brauchbar, nützlich, dien-
lich; von
ρήσιμος, 3 u. 2, Adv. χρησίμως, (χράο-
μαι) nützlich, brauchbar, verdient (um et-
was), gut, zu gebrauchen, tauglich; dien-
lich, bequem, geschickt. τοῖς σώμασι χρησι-
μώτεροι, die ihren Körper besser gebrau-
chen, mehr mit ihm anfangen können. χρη-
σίμως, mit Vortheil; davon
ρησιμότης, ητος, ἡ, Nutzbarkeit, Brauch-
barkeit.
ρῆσις, εως, ἡ, 1) (χράομαι) Gebrauch, Be-
nutzung; auch Umgang. 2) Allegat, Beweis-
stelle aus einem Schriftsteller aufgeführt. 3)
κίχρημι) das Leihen. 4) (χράω) Orakel-
spruch. Pind. Ol. 13. 73.
ρησμηγόρας, χρησμηγόρος, ὁ, (χρησμός,
γορεύω) Prophet; davon
ρησμηγορέω, ich prophezeihe.
ρησμοδοσία, ἡ, (χρησμοδότης) das Pro-
phezeihen, Ertheilung eines Orakels.
ρησμοδοτέω, (χρησμοδότης) ich ertheile
Orakel, prophezeihe; davon
ρησμοδότημα, τὸ, gegebenes Orakel, Pro-
phezeihung.
ρησμοδότης, ου, ὁ, (χρησμός, δίδωμι)
Wahrsager, Orakelertheiler.
ρησμολέσχης, ου, ὁ, (λέσχη) was χρησμο-
λόγος.
ρησμολογέω, (χρησμολόγος) ich wahrsage,
prophezeihe.
ρησμολογία, ἡ, (χρησμολόγος) das Wahr-
sagen.
ρησμολογική, ἡ, Weissagungsgabe.
ρησμολόγιον, τὸ, eine Weissagung; von
ρησμολόγος, 2, (λέγω) weissagend. ὁ χρησμ.,
Wahrsager, Prophet; Ausleger eines Orakels.
ρησμολύτης, ου, ὁ, (λύω) Orakelausleger.
ρησμοποιός, 2, (ποιέω) Orakel in Verse
fassend.
ρησμός, ὁ, (χράω) Orakelspruch.
ρησμοσύνη, ἡ, (χρήζω) Bedürfniß, Man-
gel; Dürftigkeit; Verlangen, Forderung, in
welcher Bedeutung das Wort Herodt. 9. 38.
zu nehmen ist, wo man es gewöhnlich durch
Weissagerkunst übersetzt.
ρησμοφόρος, 2, (φέρω) Orakel bringend.
ρησμοφύλαξ, ακος, ὁ, der die Orakelsprü-
che aufbewahrt.
ρησμῳδέω, (χρησμῳδός) ich gebe Orakel,
prophezeihe; davon
ρησμῴδημα, τὸ, Orakelspruch.
ρησμῳδία, ἡ, (χρησμῳδός) Ertheilung ei-
nes Orakels; Orakelspruch.
ρησμῳδικός, 3, Adv. -κῶς, prophetisch,
weissagend.
Χρησμῳδός, 2, (χρησμός, ᾠδή) weissagend.
ὁ χρησμ., Wahrsager, Prophet.
Χρηστέον, Adj. verb. von χράομαι, man
muß gebrauchen.
Χρηστεύομαι, Depon. med., (χρηστός) sich
gut, gütig, mild, liebreich beweisen. N. T.
Χρηστής, ῆρος, ὁ, was χρήστης.
Χρηστηριάζω, Orakel ertheilen. Med. das
Orakel befragen.
Χρηστήριον, τὸ, 1) Orakel, d. i. a) Orakel-
sitz. b) Orakelspruch. 2) Opfer od. Gabe für
das Orakel. 3) geschlachtetes Opferthier; todter
Körper; eigentl. Neutr. von
Χρηστήριος, 3 u. 2, 1) (χράω) zum Wahr-
sager od. Wahrsagen gehörig, prophetisch. 2)
(χράομαι) zum Gebrauch gehörig oder be-
stimmt. (σκεύη) χρηστήρια, Geräthe.
Χρήστης, ου, ὁ, 1) (χράω) Wahrsager. 2)
(κίχρημι) a) Gläubiger, Wucherer. b)
Schuldner. Der genit. plur. χρήστων wird
paroxytonirt zum Unterschied von χρηστῶν,
genit. plur. zu χρηστός. Gr. Gr. §. 32. 5.
p. 91.
Χρηστικός, 3, Adv. -κῶς, (χράομαι) 1)
mit Dat., der etwas zu brauchen, anzuwen-
den versteht. 2) zu gebrauchen, anwendbar,
nützlich, dienlich.
Χρηστογραφία, ἡ, (χρηστός, γράφω) die
schöne Malerkunst.
Χρηστοεπέω, was χρηστολογέω. K. S.
Χρηστοήθεια, ἡ, Gutherzigkeit, Gutmüthig-
keit; von
Χρηστοήθης, 2, (ἦθος) gutherzig, von gu-
ter Denkungsart.
Χρηστοινέω, (οἶνος) guten Wein haben oder
tragen.
Χρηστοκαρπία, ἡ, das Haben oder Hervor-
bringen guter Früchte; von
Χρηστόκαρπος, 2, (καρπός) gute Früchte
habend od. tragend.
Χρηστολογέω, (χρηστολόγος) gütig sprechen,
gute Worte geben. K. S.
Χρηστολογία, ἡ, gutmüthige Art zu sprechen.
N. T., von
Χρηστολόγος, 2, (χρηστός, λέγω) gütig spre-
chend, gute Worte gebend.
Χρηστομάθεια, ἡ, (χρηστομαθής) Wißbe-
gierde, Lernbegierde. 2) das Lernen von nö-
thigen und zu einer Wissenschaft gehörigen
Dingen. 3) ein Auszug des Brauchbaren
aus einem Schriftsteller, Chrestomathie.
Χρηστομαθέω, ich bin wißbegierig, lernbe-
gierig; von
Χρηστομαθής, 2, (μανθάνω) wißbegierig,
lernbegierig; der alles zu einer Wissenschaft
Nöthige u. Nützliche gelernt hat.
Χρηστομουσέω, (μοῦσα) gut in der Musik
sein, die Regeln derselben beobachten.
Χρηστός, 3, Adj. verb. von χράομαι, brauch-
bar, nützlich, tauglich, heilsam, gut; von
Menschen: redlich, rechtschaffen, brav, bie-
der, gutherzig; auch treuherzig, einfältig;
von Staatsbürgern: verdient, auch οἱ χρη-
στοί, die ersten Familien im Staate, die Opti-
maten. χρηστός τινος, gut oder heilsam

für etwas. 2) der gebrauchen kann; dah. zum Beischlaf fähig od. tüchtig; davon

Χρηστότης, ητος, ἡ, Brauchbarkeit, Nützlichkeit, Güte; von Menschen: Ehrlichkeit, Güte, Gutherzigkeit, Einfalt.

Χρηστουργία, ἡ, (ΕΡΓΩ) gute Handlung, Wohlthat.

Χρηστοφιλία, ἡ, Liebe zu guten Menschen od. Handlungen; von

Χρηστόφιλος, 2, (φίλος) gute Menschen oder gute Handlungen liebend.

Χρηστοφωνία, ἡ, (φωνή) gute Stimme oder Sprache.

Χρῖμα, τὸ, was χρῖσμα.

Χρίμπτω, eine poët. verstärkte Form von χρίω, streifen, schrammen, stechen. Pass., a) gestochen werden. b) geschrammt od. gepreßt werden. Pind. Pyth. 12. 37. c) auch in Medialform: sich nähern, nahe kommen, nahe treten.

Χριόω, salben, schminken. K. S.

Χρῖσις, ἡ, (χρίω) das Salben, Anstreichen. 2) der Anstrich.

Χρῖσμα, τὸ, (χρίω) Salbe, Salböl, Parfüm; Mittel zum Anstreichen, Farbe, Schminke, Tünche.

Χριστέμπορος, 2, (ἔμπορος) der mit der christlichen Religion Handel treibt. K. S.

Χριστεπώνυμος, 2, nach Christus benannt, Christ. K. S.

Χριστήριον, τὸ, Salbenflasche; Salbe. Suid.

Χρίστης, ου, ὁ, (χρίω) der anstreicht, Tüncher.

Χριστιανίζω, sich zum Christenthum bekennen. K. S.

Χριστιανικός, 3, Adv. -κῶς, christlich. K. S.

Χριστιανισμός, ὁ, das Christsein. K. S.

Χριστιανός, ὁ, Christ. K. S

Χριστόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) von Christus stammend od. ausgehend. K. S.

Χριστοειδής, 2, Adv. -ειδῶς, (εἶδος) christusähnlich. K. S.

Χριστοκάπηλος, 2, was χριστέμπορος.

Χριστοκίνητος, 2, (κινέω) von Christus gerührt od. ergriffen. K. S.

Χριστοκτόνος, 2, (κτείνω) Christusmörder. K. S.

Χριστόληπτος, 2, (λαμβάνω) von Christus ergriffen od. begeistert. K. S.

Χριστομάθεια, ἡ, (μανθάνω) das Erlernen der christlichen Lehre. K. S.

Χριστομάχος, 2, (μάχομαι) Widersacher von Christus. K. S.

Χριστομύστης, ου, ὁ, (μυέω) Christuspriester. K. S.

Χριστός, 3, Adj. verb. von χρίω, angestrichen, gesalbt. ὁ *Χριστός*, der Gesalbte, Messias, Christus. K. S. 2) aufzustreichen.

Χριστοτελεστής, οῦ, ὁ, (τελέω) was χριστομύστης. K. S.

Χριστοτόκος, ἡ, (τίκτω) Christusmutter. K. S.

Χριστοφόρος, 2, (φέρω) Christum tragend. K. S.

Χριστώνυμος, 2, (ὄνυμα) nach Christus benannt, Christ. K. S.

Χρίω, ursprünglich auf der Oberfläche eines Körpers hin streichen; dah. 1) ritzen, verwunden, stechen. Im praes. ist für diese Bedeut. χρίμπτω gebräuchlicher und der Vokal ι ist in den abgeleiteten Tempp. als kurz zu betrachten. Vergl. Buttmann ausführl. Sprachl. 2. Thl. p. 259. – 2) gewöhnlich: salben; überh. anstreichen, färben, tünchen. In dieser Bedeut. ist ι durch alle Tempp. hin lang.

Χρόα u. *χροιά*, att. *χροία*, ἡ, die Oberfläche eines Körpers; besond. die des menschlichen Körpers; dah. Haut, Körperfarbe, Teint; auch überh. für Körper. 2) überh. Farbe; davon

Χροιέω, ich gebe Aussehen od. Gestalt. K. S.

Χροΐζω, (χρόα) die Oberfläche berühren und abfärben; überh. berühren. *χροΐζεσθαί τινι*, an od. neben Jemand. liegen, bei Jemand. schlafen. poët.

Χροϊόω, poët. st. χροΐζω, ich färbe.

Χρόμαδος, ὁ, auch *χρόμη*, ἡ, u. *χρόμος*, ὁ, (ΧΡΕΜΩ) das Knirschen.

Χρόμις, ιος, ὁ, ein Meerfisch.

Χρονίζω, f. ίσω, (χρόνος) die Zeit zubringen, dauern, ausdauern, lange dauern, alt werden; verweilen, zögern. 2) hinhalten, hinziehen, verzögern; aufbewahren. Pass. in die Länge gezogen werden, dauern, alt werden, also in derselben Bedeut., wie das intransit. gebrauchte Act.

Χρονικός, 3, Adv. -κῶς, (χρόνος) von der Zeit, zur Zeit gehörig, die Zeit betreffend. τὰ *χρονικά*, Geschichtsbücher.

Χρόνιος, 3 u. 2, Adv. -νίως, (χρόνος) zeitig, in der Zeit; von langer Zeit od. Dauer, langwierig; zögernd, spät kommend; nach langer Zeit, seit langer Zeit; davon

Χρονιότης, ητος, ἡ, lange Zeit, lange Dauer.

Χρονισμός, ὁ, (χρονίζω) Dauer. 2) das Zögern, Spätkommen.

Χρονιστός, 3, Adj. verb. von χρονίζω, verzögert. 2) verweilend, lange ausbleibend.

Χρονογραφία, ἡ, Zeitbemerkung, Jahrbuch. Polyb., von

Χρονογράφος, ὁ, Verfasser von Jahrbüchern. Strabon.

Χρονοκράτωρ, ορος, ὁ, (κρατέω) Zeitherrscher.

Χρονολογία, ἡ, (χρονολόγος) Zeitrechnung.

Χρονολογικός, 3, Adv. -κῶς, zur Zeitrechnung gehörig, darin geschickt; chronologisch; von

Χρονολόγος, 2, (λέγω) die Zeit berechnend, der Zeitrechnung kundig. ὁ *χρονολόγος*, der Chronolog.

Χρόνος, ὁ, Zeit; Dauer, Weile (d. i. eben so wohl kurze, als lange Zeit); speziell: Lebenszeit, Lebensalter. διὰ *χρόνου*, nach langer Zeit. *χρόνῳ*, mit der Zeit; spät, endlich. *χρόνον*, eine Weile, eine kurze Zeit. *χρ. πολύς* od. *συχνός*, lange Zeit. *χρ. ὀλίγος* od. *βραχύς*, kurze Zeit. τὸν *ἀεὶ χρόνον*, für alle Zeit, immerfort. ὁ *ἄλλος χρόνος* gebrauchen die Attiker nur für die vergan-

gene, ὁ λοιπὸς χρόνος nur für die zukünftige Zeit. Zuweilen wird auch χρόνος als von selbst verständlich ausgelassen, wie z. B. ἀπ' ἐκείνου, ἐκ τούτου, seitdem. ἐξ οὗ oder ἀφ' οὗ, seitdem. τὸν ἔμπροσθεν, in der Vorzeit. τὸν ὕστερον, in der Folgezeit. 2) Aufhalt, Verweilung, Zeitverlust. χρόνον ἐμποιεῖν, Zeitverlust verursachen. χρόνον ἔχει, es macht viel Weitläuftigkeit.

Χρονοτριβέω, (τρίβω) die Zeit verbringen, zaudern, säumen.

Χροτιή, ἡ, späte poët. Form st. χρώς.

Χρόω, ungebräuchl. Stammform zu χρώννυμι.

Χρυσαγωγός, 2, (χρυσός, ἄγω) Gold führend.

Χρυσαιγίς, ίδος, ἡ, (χρυσός, αἰγίς) mit goldenem Schilde.

Χρυσαίετος, ὁ, Goldadler.

Χρυσαΐζω, mit Gold schmücken. Hesych.

Χρυσάκτιν, ινος, ὁ, ἡ, (ἀκτίς) mit goldenem Strahle. poët.

Χρυσαλλίς, ίδος, ἡ, die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge.

Χρύσαμμος, 2, (ἄμμος) Goldsand mit sich führend. ὁ χρύσαμμος, der Goldsand.

Χρυσαμοιβός, ὁ, (ἀμείβω) der Gold austauscht od. wechselt. σωμάτων χρυσ., vom Ares, welcher Körper (der Gefangenen oder Todten) mit Gold auslöst. poët.

Χρυσάμπυξ, υκος, ὁ, ἡ, (ἄμπυξ) mit einem goldenen Stirnband. poët.

Χρυσανθέμιον, τὸ, st. des folgend.

Χρυσάνθεμον, τὸ, u. χρυσανθές, τὸ, Goldblume, eine Pflanze mit feuriger Blüthe, wie die Ringelblume.

Χρυσανθής, 2, (ἄνθος) mit goldener Blüthe.

Χρυσαντανγής, 2, (ἀνταυγής) Gold entgegenstrahlend, mit goldenem Widerschein. poët.

Χρυσάορος u. χρυσάωρ, ορος, ὁ, ἡ, auch χρυσαορεύς, έως, ὁ, (ἄορ) ein poët. Beiw. der Götter, besond. des Apoll: mit goldener Wehr od. Waffe.

Χρυσάργυρον, τὸ, (ἄργυρος) Gewerbsteuer.

Χρυσάρματος, 2, (ἅρμα) mit goldenem Wagen. poët.

Χρύσασπις, ιδος, ὁ, ἡ, (ἀσπίς) mit goldenem Schilde. poët.

Χρυσαστράγαλος, 2, (ἀστράγαλος) mit goldenen Knöcheln od. Füssen. poët.

Χρυσάττικος, οἶνος, ὁ, ein künstlich bereiteter Wein.

Χρυσαυγέω, was χρυσαυγίζω, von

Χρυσαυγής, 2, (αὐγή) goldglänzend. poët.; davon

Χρυσαυγίζω, einen Goldglanz haben.

Χρυσάφιον, τὸ, Dimin. von χρυσός.

Χρυσάωρ, ορος, ὁ, ἡ, was χρυσάορος.

Χρυσέγχης, 2, (ἔγχος) mit goldener Lanze. poët.

Χρυσεῖον, τὸ, (χρυσός) 1) gewöhnl. im Plur., Goldbergwerk, Goldgrube. 2) Werkstätte eines Goldarbeiters.

Χρύσειος, 3, poët. st. χρύσεος.

Χρυσεκλέκτης, ου, ὁ, (ἐκλέγω) der Goldkörner aus dem Sande sammelt.

Χρυσελεφαντηλεκτρος, (ἐλέφας, ἠλεκτρον) ἀσπίς, Schild mit Gold, Elfenbein u. Bernstein ausgelegt.

Χρυσελεφάντινος, 3, (χρυσός, ἐλέφας) von Gold u. Elfenbein.

Χρυσέμβαφος, 2, (ἐμβάπτω) in Gold getaucht, vergoldet.

Χρυσέμβολος, 2, (ἔμβολον) mit goldenem Schiffsschnabel.

Χρυσένδετος, 2, (ἐνδέω) in Gold gefaßt.

Χρυσεοβόστρυχος, 2, mit goldenen Locken. poët.

Χρυσεόδμητος, 2, (δέμω) muthmaßlich falsch st. χρυσεόκμητος, 2, (κάμνω) von Gold gemacht. poët.

Χρυσεόκαρπος, 2, poët. was χρυσόκαρπος.

Χρυσεοκόλλητος, 2, poët. was χρυσοκόλλητος.

Χρυσεοκόμης, ου, ὁ, poët. was χρυσοκόμης.

Χρυσεοκρόταλος, 2, poët. was χρυσοκρόταλος.

Χρυσεόκυκλος, 2, (κύκλος) mit goldenem Kreise, goldener Scheibe.

Χρυσεολόγχης, ου, ὁ, poët. was χρυσόλογχος.

Χρυσεόμαλλος, 2, poët. was χρυσόμαλλος.

Χρυσεομίτρης, ου, ὁ, poët. was χρυσομίτρης.

Χρυσεόνωτος, 2, poët. was χρυσόνωτος.

Χρυσεοπήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, poët. was χρυσοπήληξ, mit goldenem Helme.

Χρυσεοπήνητος, u. χρυσεόπηνος, 2, (πήνη) mit Gold durchwirkt. poët.

Χρύσεος, έα, εον, die alte und ionische Form des Worts, die jedoch auch bei den att. Prosaikern nicht ganz ausser Gebrauch kam, obgleich sie gewöhnlich die zusammengezogene vorziehn, nemlich χρῦσοῦς, ῆ, οῦν, 1) golden, von Gold gemacht. ὁ χρυσοῦς, eine Goldmünze. 2) goldgelb, goldfarbig. τὸ χρυσοῦν τοῦ ὠοῦ, der Dotter im Ei. 3) metaph., theuer, kostbar, hochgeschätzt, herrlich, prächtig. [Verkürzung des υ gestatten sich die attischen Dichter u. die Lyriker (vergl. Spitzner im Anhang unter χρύσεος); bei den Epikern aber ist υ stets lang, und die Endsilben sind oft mit Synizesis zu sprechen].

Χρυσεοσάνδαλος, 2, (σάνδαλον) mit goldenen Schuhen. poët.

Χρυσεοστέφανος, 2, poët. st. χρυσοστέφανος.

Χρυσεόστιλβος, 2, (στίλβω) goldglänzend. poët.

Χρυσεόστολμος u. χρυσεόστολος, 2, (στέλλω, στολή) goldgeschmückt. poët.

Χρυσεόταρσος, 2, (ταρσός) mit goldenen Füssen od. Fittigen. poët.

Χρυσεότευκτος, 2, (τεύχω) von Gold gemacht. poët.

Χρυσεότυπος, 2, poët. was χρυσότυπος.

Χρυσεοφάλαρος, 2, (φάλαρα) mit goldnem Schmucke. poët.

Χρυσεοφεγγής, 2, (φέγγος) mit goldenem Scheine. poët.

Χρῡσεπώνυμος, 2, (ἐπώνυμος) nach dem Golde zubenamt.
Χρῡσεραστής, οῦ, ὁ, (ἔραμαι) Goldliebhaber.
Χρῡσεργός, 2, (ΕΡΓΩ) Gold machend oder bearbeitend. Lykophr.
Χρῡσεψητής, οῦ, ὁ, (ἕψω) Goldschmelzer.
Χρῡσήεις, εσσα, εν, spāte poët. Form st. χρύσεος.
Χρῡσηλάκατος, 2, (ἠλακάτη) mit goldener Spindel oder goldenem Pfeile. poët.
Χρῡσήλατος, 2, (ἐλαύνω) aus Gold gearbeitet.
Χρυσήλεκτρον, τὸ, (ἤλεκτρον) Goldbernstein.
Χρῡσήνιος, 2, (ἡνία) mit goldenen Zügeln. poët.
Χρῡσήρης, 2, (ἄρω) mit Gold befestigt od. verbunden, aus Gold gearbeitet.
Χρῡσιαῖος, 3, (χρυσίον) von Goldmünze, in Goldmünze bestehend.
Χρῡσιδάριον od. χρῡσίδιον, τὸ, Dimin. von χρυσίον, ein kleines Stück Gold.
Χρῡσίζω, f. ἴσω, (χρυσός) golden od. goldähnlich sein.
Χρύσινος, 3, spätere u. seltenere Form st. χρύσεος, golden.
Χρῡσίον, τὸ, Dimin. zu χρυσός, bes. Goldmünze, Geld. 2) Goldfaden, Golddraht. 3) ein Schmeichelwort: Goldchen, Goldliebchen.
Χρῡσιοπλύσιον, τὸ, (πλύνω) Goldwäsche.
Χρῡσίς, ίδος, ἡ, goldenes Gefäß; goldenes Kleid; goldener Schuh.
Χρῡσῖτης, ου, ὁ, χρῡσῖτις, ιδος, ἡ, goldartig, goldhaltig.
Χρῡσοβάλανος, ἡ, Golddattel.
Χρῡσοβαφής, 2, (βάπτω) eigentlich mit Gold gefärbt, wird aber in der Bedeut. mit Gold gestickt gebraucht.
Χρῡσοβέλεμνος, 2, (βέλεμνον) mit goldenen Pfeilen. poët.
Χρῡσοβόστρυχος, 2, (βόστρυχος) mit goldenen Locken.
Χρῡσόβωλος, 2, (βῶλος) mit goldenen Erdschollen.
Χρῡσόγαιος, χρῡσόγεως u. χρῡσόγειος, 2, (γῆ) mit goldenem Erdreiche; Golderde habend.
Χρῡσόγλυφος, 2, (γλύφω) was χρυσοτόρευτος.
Χρῡσογνώμων, ονος, ὁ, (γνώμη) Goldprüfer.
Χρῡσόγονον, τὸ, eine Pflanze; eigentlich N von
Χρῡσόγονος, 2, (ΓΕΝΩ) von Gold geboren od. gezeugt. χρ. γενεά, die von Perseus u. der Danaë abstammenden Perser.
Χρῡσόγραμμος, 2, (γραμμή) was χρυσογραφής no. 1.
Χρῡσογραφής, 2, (γράφω) 1) mit Gold gestreift. 2) mit goldenen Buchstaben geschrieben; dav.
Χρῡσογραφία, ἡ, das Schreiben mit goldenen Buchstaben.
Χρῡσοδαίδαλος u. χρῡσοδαίδαλτος, 2, (δαιδάλλω) mit Gold verziert, aus Gold gearbeitet. poët.
Χρῡσοδακτύλιος, 2, (δακτύλιος) mit goldenen Ringen.
Χρῡσόδετος, 2, auch 3, (δέω) in Gold gefaßt, mit Gold belegt.
Χρῡσοδῖνης, ου, ὁ, (δινέω) golden strudelnd od. wirbelnd. poët.
Χρῡσοέθειρος, 3, (ἔθειρα) goldhaarig, mit Goldstaub in den Haaren. Eine seltenere poët. Nebenform ist χρῡσοέθειρ.
Χρῡσοειδής, 2, (εἶδος) goldartig, goldähnlich.
Χρῡσοέλικτος, 2, (ἑλίσσω) goldgeschlängelt. poët.
Χρῡσοεψητεῖον, τὸ, (ἕψω) Goldschmelzerei.
Χρῡσόζυγος, 2, (ζυγόν) mit goldenem Joche.
Χρῡσόζωνος, 2, (ζώνη) mit goldenem Gürtel.
Χρῡσόηλος, 2, (ἧλος) mit goldenen Nägeln od. Buckeln.
Χρῡσοθήρας, ου, ὁ, (θηράω) Goldjäger.
Χρῡσόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (θρίξ) goldhaarig.
Χρῡσόθρονος, 2, (θρόνος) auf goldenem Sitze od. Throne. poët.
Χρῡσοθώραξ, ᾱκος, ὁ, ἡ, (θώραξ) mit goldenem Panzer.
Χρῡσοκάνθαρος, ὁ, (κάνθαρος) Goldkäfer.
Χρυσοκάρηνος, 2, dor. χρῡσοκάρᾱνος, 2, (κάρηνον) mit goldenem Haupte. poët.
Χρῡσόκαρπος, 2, (καρπός) mit goldenen Früchten.
Χρῡσοκέρειος, 2, u. χρῡσόκερως, ωτος, auch ω, ὁ, ἡ, (κέρας) mit goldenen Hörnern.
Χρῡσοκέφαλος, 2, (κεφαλή) mit goldenem Kopfe.
Χρῡσοκλαύστης, ου, ὁ, (κλαίω) Gold weinend.
Χρῡσόκλειστος, 2, (κλείω) mit Gold eingefaßt; ist aber wohl falsche Lesart st. des folg.
Χρῡσόκλυστος, 2, (κλύζω) mit Gold ausgespült, d. i. inwendig vergoldet, od. überh. mit Gold überzogen, mit einem Anstrich von Gold.
Χρῡσόκολλα, ἡ, (κόλλα) Goldloth, ein Kupferocker, womit man das Gold löthete. 2) ein Gericht aus Leinsaamen u. Honig.
Χρῡσοκόλλητος und χρῡσόκολλος, 2, (κολλάω, κόλλα) mit angelötheten goldenen Zierrathen; von Gold zusammengesetzt.
Χρῡσοκομέω, auch χρῡσοκομάω, (χρυσόκομος) ich habe goldene Haare.
Χρῡσοκόμη, ἡ, ein Pflanzenname: Goldhaar.
Χρῡσοκόμης, ου, ὁ, u. χρῡσόκομος, 2, (κόμη) mit goldenem Haare.
Χρῡσόκονις, ιος u. εως, ἡ, (κόνις) Goldsand, Golderde.
Χρῡσοκρόταλος, 2, (κρόταλον) mit goldener Klapper, von Gold klirrend.
Χρῡσολαβής, 2, (λαβή) mit goldenem Griffe.
Χρῡσολαμπίς, ίδος, ἡ, was πυγολαμπίς.
Χρῡσολάχανον, τὸ, (λάχανον) ein Pflanzenname: Goldkraut.
Χρῡσόλιθος, ἡ, (λίθος) Goldstein, Topas.
Χρυσόλινον, τὸ, (λίνον) Goldfaden, Golddraht.

Χρῡσολογέω, von Golde reden. 2) Gold ſammeln od. ſuchen; auch Geld beitreiben, wie ἀργυρολογέω, von

Χρῡσολόγος, 2, (λέγω) Goldſammler. 2) von Gold ſprechend od. handelnd.

Χρῡσόλογχος, 2, (λόγχη) mit goldener Lanze od. Spitze.

Χρῡσόλοπος, 2, (λοπός) mit goldenen Schuppen.

Χρῡσόλοφος, 2 u. 3, (λόφος) mit goldenem Helmbuſch od. Kuppe.

Χρῡσολύρᾱς, od. χρῡσολύρης, ου, ὁ, (λύρα) mit goldener Leier, als Beiw. des Orpheus.

Χρῡσόμαλλος, 2, (μαλλός) mit goldenem Vließe od. Felle.

Χρῡσομανής, 2, (μαίνομαι) goldgierig.

Χρῡσομηλολόνθη, ἡ, der Goldkäfer; dav.

Χρῡσομηλολόνθιον, -τιον, τὸ, Goldkäferchen (ein Schmeichelwort).

Χρῡσόμηλον, τὸ, (μῆλον) Goldapfel. 2) eine Art Quitten.

Χρῡσομίτρης, ου, ὁ, fem. χρῡσομίτρη, ἡ, (μίτρα) mit goldener Kopfbinde, goldenem Gürtel; überh. mit goldener Einfaſſung.

Χρῡσόμορφος, 2, (μορφή) goldgeſtaltet; goldartig.

Χρῡσόμφαλος, 2, (ὀμφαλός) mit goldenem Nabel od. Buckel.

Χρῡσόνημα, τὸ, (νῆμα) Goldfaden, Goldbraht.

Χρῡσόνημος, 2, (νῆμα) mit Goldfäden gewebt od. geſtickt.

Χρῡσόνωτος, 2, (νῶτος) mit goldenem Rükken; mit goldenen Buckeln.

Χρῡσόξυλον, τὸ, (ξύλον) Goldholz, eine andere Benennung des Θάψος.

Χρῡσοπάρυφος, 2, (παρυφή) mit eingewebtem Goldſaume.

Χρῡσόπαστος, 2, (πάσσω) mit Gold geſtickt; vergoldet.

Χρῡσόπατρος, 2, (πατήρ) von Gold (Goldregen) entſproſſen.

Χρῡσοπέδιλος, 2, (πέδιλον) mit goldenen Schuhen.

Χρῡσόπεπλος, 2, (πέπλος) mit goldenem Gewande.

Χρῡσοπήληξ, ηκος, ὁ, ἡ, (πήληξ) mit goldenem Helme. poët.

Χρῡσόπηνος, 2, was χρυσεόπηνος.

Χρῡσοπλόκαμος, 2, (πλόκαμος) mit goldenen Locken.

Χρῡσοπλύσιον, τὸ, was χρυσιοπλύσιον.

Χρῡσοποίκιλος u. χρῡσοποίκιλτος, 2, (ποικίλλω) mit Gold geſtickt od. verziert.

Χρῡσοποιός, ὁ, (ποιέω) Goldmacher. 2) Goldarbeiter.

Χρῡσόποκος, 2, (πόκος) mit goldenem Vließe.

Χρῡσόπολις, εως, ἡ, ein Pflanzenname.

Χρῡσόπορος, 2, (πείρω, πορεύομαι) golden hindurchgehend.

Χρῡσόπους, neutr. πουν, gen. ποδος, mit goldenen Füſſen.

Χρῡσόπρασος, ὁ, (πράσον) Chryſopras, ein Edelſtein.

Χρῡσόπρυμνος, 2, (πρύμνα) mit goldenem Hintertheile.

Χρῡσόπρωρος, 2, (πρώρα) mit goldenem Vordertheile.

Χρῡσόπτερος u. χρῡσοπτέρυγος, 2, (πτερόν, πτέρυξ) mit goldenen Schwingen od. Federn.

Χρῡσόραπις, ιδος, ὁ, ἡ, poët. ſt. χρυσόῤῥαπις.

Χρῡσορόης, ου, ὁ, poët. ſt. χρυσορρόης.

Χρῡσόροφος, 2, (ὀρροφή) mit goldener Decke.

Χρῡσόῤῥαπις, ιδος, ὁ, ἡ, (ῥαπίς) mit goldenem Stabe.

Χρῡσορρήμων, 2, (ῥῆμα) von goldenen Worten.

Χρῡσορρόᾱς, u. χρῡσορρόης, ου, ὁ, (ῥέω, ῥοή) Gold ſtrömend, Gold mit ſich führend.

Χρῡσόῤῥυτος, 2, (ῥέω) von Gold flieſſend.

Χρῡσορῡκτης, ου, ὁ, (ὀρύσσω) Goldgräber.

Χρῡσός, ὁ, Gold; Goldmünze. χρ. κοῖλος, verarbeitetes Gold. χρυσὸς λευκός, mit Silber verſetztes Gold.

Χρῡσοσάπφειρος, ἡ, eine Art von Sapphir.

Χρῡσόσημος, 2, (σῆμα) mit goldenem Saume od. Streife.

Χρῡσοσπόρος, 2, (σπείρω) Gold ſäend.

Χρῡσόστεγος, 2, (στέγη) mit goldenem Dache.

Χρῡσοστέπτωρ, ορος, ὁ, ἡ, (στέφω) mit Gold gekrönt od. bekränzt. poët.

Χρῡσοστέφανος, 2, (στέφανος) mit goldenem Kranze.

Χρῡσόστομος, 2, (στόμα) mit goldenem Munde, aus deſſen Munde goldene Worte kommen.

Χρῡσόστροφος, 2, (στρέφω) von Gold gedreht; mit Gold umwunden.

Χρῡσοτέκτων, ονος, ὁ, (τέκτων) Goldarbeiter.

Χρῡσότερος, 3, ein von χρυσός gebildeter Comparat., goldener, köſtlicher, mehr werth.

Χρῡσότευκτος, 2, (τεύχω) aus Gold bereitet, golden. poët.

Χρῡσοτευχής, 2, u. χρῡσότευχος, 2, (τεῦχος) mit goldenen Waffen, in goldener Rüſtung. poët.

Χρῡσοτόκος, 2, (τίκτω) Gold gebärend, goldene Eier legend.

Χρῡσότοξος, 2, (τόξον) mit goldenem Bogen.

Χρῡσοτόρευτος, 2, (τορεύω) aus Gold gearbeitet.

Χρῡσοτριαίνης, ου, ὁ, u. χρῡσοτρίαινος, 2, (τρίαινα) mit goldenem Dreizack.

Χρῡσότυπος, 2, (τύπτω) von Gold geſchlagen od. geformt.

Χρῡσοῦατος, 2, (οὖας) mit goldenen Oehren od. Henkeln. poët.

Χρῡσουργέω, in Gold arbeiten; von

Χρῡσουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Goldarbeiter.

Χρῡσοῦς, ῆ, οῦν, attiſch zſgz. Form von χρύσεος.

Χρῡσοΰφαντος, 2, u. χρῡσοϋφής, 2, (ὑφαίνω, ὑφή) aus od. mit Gold gewirkt, durchwirkt.

Χρῡσοφάεννος, 2, u. χρῡσοφαής, 2, (φάος) goldglänzend. poët.

Χρῡσοφάλαρος, 2, (φάλαρα) mit goldenem Schmuck.
Χρῡσοφανής u. χρῡσοφεγγής, 2, (φαίνομαι, φέγγος) goldglänzend.
Χρῡσοφορέω, (χρυσοφόρος) Gold bringen od. mit sich führen. 2) goldenen Schmuck tragen. 3) Gold entrichten od. zahlen.
Χρῡσοφορία, ἡ, das Tragen goldener Kleider od. goldenes Schmuckes; von
Χρῡσοφόρος, 2, (φέρω) Gold mit sich führend. 2) goldene Kleider od. goldenen Schmuck tragend. 3) Gold entrichtend.
Χρῡσόφρυς, υος, ὁ, ἡ, (ὀφρύς) mit goldenen Augenbraunen. 2) ὁ χρῡσόφρυς, ein Meerfisch mit einem goldenen Fleck über dem Auge.
Χρῡσοφυλακέω, das Gold bewahren; von
Χρῡσοφύλαξ, ακος, ὁ, ἡ, das Gold bewahrend, verwahrend.
Χρῡσοχαίτης, ου, ὁ, (χαίτη) mit goldenem Haupthaar. poët.
Χρῡσοχάλῑνος, 2, (χαλινός) mit goldenem Zaume.
Χρῡσόχειρ, ειρός, ὁ, ἡ, (χείρ) mit goldenen Ringen an den Händen.
Χρῡσοχίτων, ωνος, ὁ, ἡ, (χιτών) in goldenem Kleide, mit goldener Hülle.
Χρῡσοχοεῖον u. χρῡσοχόϊον, τὸ, (χρυσοχόος) Werkstätte eines Goldarbeiters.
Χρῡσοχοέω, (χρυσοχόος) ich schmelze Gold aus, bin Goldarbeiter.
Χρῡσοχοΐα, ἡ, das Gewerbe des χρυσοχόος.
Χρῡσοχοϊκός, 3, (χρυσοχόος) zum Goldarbeiter gehörig. ἡ χρυσοχοϊκή, verst. τέχνη, die Kunst des Goldarbeiters.
Χρῡσοχόϊον, τὸ, was χρυσοχοεῖον.
Χρῡσοχόος, ὁ, (χέω) Goldschmelzer, Goldarbeiter, Goldschmidt. 2) der goldene Münzen prüft. 3) der Gold ausschmilzt.
Χρῡσόχροος, ξσγ. χρῡσόχρους, 2, (χρόα) goldfarbig, golden.
Χρῡσόω, (χρυσός) vergolden.
Χρῡσυποδέκτης, ου, ὁ, (ὑποδέχομαι) Goldeinnehmer.
Χρῦσωμα, τὸ, (χρυσόω) Goldgeschirr; dav.
Χρῡσωματοθήκη, ἡ, (θήκη) Behältniß für goldene Gefäße.
Χρῡσών, ῶνος, ὁ, (χρυσός) der Schatz.
Χρῡσωνέω, (ὠνέομαι) ich kaufe od. wechsele Gold ein. 2) ich kaufe für Gold; dav.
Χρῡσώνητος, 2, mit Gold erkauft.
Χρῡσώπης, ου, ὁ, fem. χρῡσῶπις, ιδος, ἡ, auch χρῡσωπός, 2, (ὤψ) mit goldenen Augen od. goldenem Gesichte; goldfarbig. 2) ein Fisch.
Χρῡσωρυχεῖον, χρῡσωρύχιον, τὸ, (χρυσωρύχος) Goldgrube, Goldbergwerk.
Χρῡσωρυχέω, (χρυσωρύχος) ich grabe Gold.
Χρῡσωρυχία, ἡ, (χρυσωρύχος) das Goldgraben.
Χρῡσωρύχιον, τὸ, was χρυσωρυχεῖον, von
Χρῡσωρύχος, ὁ, (ὀρύσσω) Goldgräber.
Χρύσωσις, ἡ, (χρυσόω) das Vergolden; die Vergoldung.
Χρῡσωτής, οῦ, ὁ, (χρυσόω) Vergolder.
Χρῡσωτός, 3, Adj. verb. von χρυσόω, vergoldet.
Χρῶ, ξσγ. st. χράον, imperat. praes. von χράομαι.
Χρώζω u. Med., f. χρώσω, berühren, anrühren, durch Berührung mittheilen, abfärben, beflecken, anstecken.
Χρῶμα, τὸ, (χρώννυμι) Oberfläche, Farbe, Haut. 2) Farbe, Schminke. 3) Benennung eines Tongeschlechts, in welchem die Töne des Tetrachords sich so einander folgten, daß zuerst ein halber, dann wieder ein halber u. dann anderthalb Töne kamen, wie Thiersch in der Einleit. zum Pindar p. 36 lehrt; davon
Χρωματεύω u. χρωματίζω, ich färbe.
Χρωματικός u. χρωμάτινος, 3, gefärbt. 2) χρωματικός, zum Tongeschlecht χρῶμα gehörig.
Χρωμάτιον, τὸ, Dimin. von χρῶμα, Färbemittel.
Χρωματισμός, ὁ, (χρωματίζω) das Färben.
Χρωματογραφέω, (γράφω) ich male; dav.
Χρωματογραφία, ἡ, Malerei.
Χρωματοποιία, ἡ, (ποιέω) das Bereiten u. Auftragen der Farbe od. Schminke.
Χρωματοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Farbenhändler.
Χρώννῡμι, χρωννύω, f. χρώσω, was χρώζω, besond. färben; abfärben, beflecken; anstecken.
Χρώς, ὁ, genit. χρωτός, episch χροός, die Oberfläche, Haut, Farbe, Teint; Körper, Leib. Die Form des dat. χρῷ wird nur in der Verbindung mit ἐν gebraucht. ξυρεῖ ἐν χρῷ, es brennt auf der Haut (macht herben Schmerz). ἐν χρῷ τινος, nahe an od. bei etwas. ἡ ἐν χρῷ συνουσία, enge Bekanntschaft, naher Umgang. ἐν χρῷ μάχεσθαι, Mann an Mann kämpfen.
Χρῶσις, ἡ, (χρώζω) das Berühren; das Färben, Abfärben.
Χρωστήρ, ῆρος, ὁ, (χρώζω) der färbt. χρ. μόλυβος, Bleistift.
Χρωτίδιον, τὸ, Dimin. von χρώς.
Χρωτίζω, (χρώς) färben, anmachen. Med. χρωτίζεσθαι τὴν φύσιν τινί, seinem Wesen einen Anstrich geben von od. durch etwas.
Χυδαΐζω, (χυδαῖος) in Masse ströhmen od. vorhanden sein; dav.
Χυδαϊκῶς u. χυδαϊστί, Adv., auf eine gemeine Art, in einer gemeinen Sprache.
Χυδαιολογία, ἡ, (χυδαῖος, λέγω) Gemeinheit des Ausdrucks.
Χυδαῖος, 2, (χύδην) in Masse ausgegossen; dah. gemein, schlecht, gering; dav.
Χυδαιότης, ητος, ἡ, Gemeinheit, besond. im Ausdruck.
Χύδην, Adv. (χέω), wie ausgegossen; dah. 1) in Menge, vollauf. 2) hingesudelt, unordentlich; in ungebundener Rede, in Prosa.
Χῡλάριον, τὸ, Dimin. von χυλός.
Χῡλίζω, (χυλός) ich ziehe den Saft aus einer Pflanze (durch Aufgiessung von Wasser u. Kochen). 2) ich mache zu Saft; dav.
Χύλισμα, τὸ, ausgezogener Pflanzensaft.

Χῡλισμός, ὁ, das Ausziehen des Pflanzensaftes.
Χῡλοειδής, 2, (εἶδος) saftartig.
Χῡλοποιέω, was χυλόω.
Χυλός, ὁ, (χέω) Saft, besond. der durch Kochen oder durch die Verdauung ausgezogene Saft, Speisesaft, Nahrungssaft; auch Geschmack einer Sache (als herrührend von dem Safte); dav.
Χῡλόω, f. ώσω, Saft od. zu Saft machen, den Saft ausziehen, in Nahrungssaft verwandeln; mit Saft anfeuchten.
Χῡλώδης, 2, (εἶδος) saftartig; voll Saft, saftig.
Χύλωσις, ἡ, (χυλόω) das Ausziehen des Saftes; das Verdicken einer Flüssigkeit zu einem Safte, das Verwandeln in Saft.
Χύμα, τὸ, (χέω) das Ausgegossene, Guß, Fluß, Strom; Flüssigkeit; dav.
Χυματίζω, f. ἴσω, benetzen, anfeuchten, in Wasser auflösen.
Χῦμεία, ἡ, u. χύμευσις, ἡ, (χυμεύω) Vermischung, Vermengung.
Χυμένη, episch partic. aor. syncop. pass. von χέω.
Χῡμεύω, (χυμός) vermischen, vermengen.
Χυμίζω, f. ἴσω, (χυμός) geschmackvoll machen, würzen.
Χῡμικός, 3, (χυμός) von den Säften, die Säfte betreffend.
Χύμιον, τὸ, Dimin. von χυμός.
Χῦμός, ὁ, (χέω) Flüssigkeit; besond. Saft, Geschmack (als Beschaffenheit und Empfindung); dav.
Χυμόω, einen Geschmack mittheilen.
Χῡμώδης, 2, (εἶδος) saftartig.
Χύντο, 3 plur. aor. syncop. pass. von χέω.
Χύνω, spätere und schlechtere Form st. χέω.
Χύσις, εως, ἡ, (χέω) das Ausgiessen; Ergiessen; das Flüssigmachen, Schmelzen. 2) das Ausgegossene, Guß; metaph. weit verbreitete Menge.
Χυτήρ, ῆρος, ὁ, u. χύτης, ου, ὁ, (χέω) der giesset u. das Werkzeug zum Giessen.
Χυτικός, 3, (χέω) zum Giessen, Aufgiessen geschickt.
Χυτλάζω, giessen, ausgiessen, hinbreiten; salben, waschen, reinigen; von
Χύτλον, τὸ, (χέω) Flüssigkeit, besond. zum Salben, auch zum Waschen. 2) die zur Libazion gebrauchte Flüssigkeit, Libazion selbst; dav.
Χυτλόω, salben; waschen, reinigen.
Χύτο, episch 3 sing. aor. syncop. mit passiver Bedeutung, er ward ausgegossen, verbreitete sich, streckte sich hin. ἀμφὶ δέ οἱ θάνατος χύτο, der Tod umfing ihn. Hom. Il. 13. 544. ἀμφ' αὐτῷ χυμένη, sich über ihn her werfend. Hom. Il. 19. 284.
Χυτός, 3, Adj. verb. von χέω, 1) gegossen, ausgegossen; dah. a) flüssig, fliessend, geschmolzen, schmelzbar. b) ausgebreitet, in Menge; vom Haare: wallend. 2) geschüttet, aufgeschüttet; dah. a) χυτὴ γαῖα, was χῶμα, Hügel von Erde, Grabhügel. b) ὁ χυτός, was χῶμα, Wall od. Damm. c) angeschwemmt, durchs Wasser aufgeschichtet. d) χυτοὶ ἰχθύες, Zugfische.
Χύτρα, ἡ, (χέω) irdener Topf. Plur. χύτραι, der Topfmarkt. 2) was χύτρινος. 3) ein Kuß, wobei man den Andern am Ohre faßte; dav.
Χυτραῖος, auch χύτρειος, χύτρεος, zsgz. χυτροῦς, 3, vom Topfe od. wie ein Topf; dah. irden.
Χυτρεύς, έως, ὁ, Töpfer.
Χυτρεψός, 2, (ἕψω) im Topfe kochend.
Χυτρίδιον, τὸ, Dimin. von χυτρίς.
Χυτρίζω, f. ἴσω, in den Topf setzen; in einem Topfe aussetzen.
Χυτρίνδα, Adv., das Topfspiel.
Χύτρινος, 3, töpfern.
Χύτρινος, ὁ, Untiefe.
Χυτρίον, τὸ, u. χυτρίς, ίδος, ἡ, Dimin. von χύτρα.
Χυτρισμός, ὁ, (χυτρίζω) das Aussetzen eines Kindes (in einem Topfe).
Χυτρόγαυλος, ὁ, (γαυλός) eine Art von Topf.
Χυτροειδής, 2, (εἶδος) topfartig, topfähnlich.
Χυτροπλάθος, ὁ, (πλάσσω) Töpfer.
Χυτροπόδιον, τὸ, Dimin. von χυτρόπους, ποδος, ὁ, eine Kohlpfanne, worauf ein Topf gesetzt werden kann; ein Kessel mit Füssen.
Χυτροπωλεῖον, τὸ, Topfmarkt; von
Χυτροπώλης, ου, ὁ, fem. χυτροπῶλις, ιδος, ἡ, (πωλέω) Topfhändler.
Χύτρος, ὁ, (χέω) Topf. 2) οἱ χύτροι, ein Festtag zu Athen.
Χυτροφόρος, 2, (φέρω) einen Topf tragend.
Χύω, angenommene Nebenform zu Ableitung der tempp. von χέω.
Χώ, mit Krasis st. καὶ ὁ.
Χώεο, imperat. praes. von χώομαι.
Χωλαίνω, f. ἄνῶ, (χωλός) ich lahme, mache lahm. 2) ich bin lahm; dav.
Χώλανσις, ἡ, Lähmung. 2) Lahmheit.
Χώλασμα, τὸ, eine Lähmung.
Χωλεία, ἡ, (χωλεύω) Lahmheit.
Χώλευμα, τὸ, eine Lähmung; von
Χωλεύω, (χωλός), was χωλαίνω, lahm sein, hinken. 2) lahm machen, lähmen.
Χωλίαμβος, ὁ, ein hinkender Jambe, der im letzten Fuß einen spondeus statt eines jambus hat.
Χωλογράββατον, τὸ, was σκιμπόδιον.
Χωλοίπους, 2, poët. was χωλόπους, χαλαίπους.
Χωλοποιός, 2, (ποιέω) lahm machend, lähmend.
Χωλόπους, ποδος, ὁ, ἡ, fußlahm.
Χωλός, 3, (verwandt mit χαλάω) gelähmt, lahm, hinkend (eigentlich u. metaph.); dav.
Χωλότης, ητος, ἡ, Lahmheit, das Hinken.
Χωλόω, lahm machen, lähmen; dav.
Χώλωμα, τὸ, eine Lähmung.
Χώλωσις, ἡ, das Lähmen, die Lähmung.
Χῶμα, τὸ, (χόω, χώννυμι) aufgeworfene

Erde, Schutt, Wall, Damm, beſ. Grabhügel; dav.

Χωματίας, ου, ὁ, ποταμός, ein Fluß, der viel Schutt od. Schlamm mit ſich führt.

Χωμάτιον, τὸ, Dimin. von χῶμα.

Χωνεία, ἡ, (χωνεύω) das Schmelzen u. Gieſſen (von Metall).

Χωνεῖον, τὸ, was χωνευτήριον. 2) was χώνη.

Χώνευμα, τὸ, (χωνεύω) Gußarbeit.

Χώνευσις, ἡ, was χωνεία.

Χωνευτής, ῆρος, ὁ, was χωνευτής.

Χωνευτήριον, τὸ, Schmelzofen.

Χωνευτής, οῦ, ὁ, Schmelzer.

Χωνευτικός, 3, zum Schmelzen od. Gieſſen gehörig, geſchickt.

Χωνευτός, 3, Adj. verb. von χωνεύω, geſchmolzen, gegoſſen. 2) was ſich ſchmelzen läßt.

Χωνεύω, (zſgz. aus χοανεύω, von χέω) ſchmelzen; aus Metall gieſſen od. bilden.

Χώνη, ἡ, was χοάνη, Schmelzgrube, Schmelztiegel; beſ. Trichter.

Χωνίον, τὸ, Dimin. von χώνη, Schmelztiegel.

Χώννυμι, χωννύω, verlängerte Form von χόω, f. χώσω, ſchütten, aufſchütten, mit Schutt ausfüllen, dämmen; beſond. einen Grabhügel errichten. Pass. mit Schutt zugefüllt werden. ἐχωννύμεθα, es wurde uns ein Grabhügel errichtet.

Χῶνος, ὁ, was χώνη.

Χώομαι, Depon. med., f. χώσομαι, (eigentl. χόω, verwandt mit χολή, Galle) zürnen, unwillig ſein od. werden, ſich betrüben; überh. in heftiger Gemüthsbewegung ſein. Die Perſon, auf welche man zürnt, nimmt das Verb. im Dativ, die Sache, um deren willen man zürnt, im Genit. zu ſich. Stehet das pronom. neutr. ohne Subſtantiv, ſo tritt dieß im Akkuſ. ſtatt im Genit. hinzu, wie z. B. μή μοι τόδε χώεο, zürne mir nicht darüber. Vergl. Gr. Gr. §. 104. 8. Hom. u. Epik.

Χώρα, ἡ, (ΧΑΩ) 1) Raum, welchen etwas einnimmt, Platz, Stelle, angewieſener Poſten; metaph., Amt, Rang. ἐν χώρᾳ u. κατὰ χώραν, auf dem Platze; an Ort u. Stelle; an ſeinem Platze. κατὰ χώραν ἐᾶν, an ſeinem Platze od. metaph. in ſeiner Ordnung laſſen, nicht beunruhigen od. ſtören. χώραν λαβεῖν, in Ordnung kommen. ἐν χώρᾳ τινός, ſtatt Eines. ἐν χώρᾳ τινὸς εἶναι, an Jemandes Platz ſtehen, d. i. deſſen Rang haben, ſo angeſehen od. geachtet werden wie Einer. ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι, für gar nichts gelten od. angeſehen werden. 2) Land, d. i. a) Boden, Feld, Länderei. b) Land (im Gegenſatz der Stadt); Landgut. c) Land, Landſtrich. ἐπὶ χώρας εἶναι, im Lande, zu Hauſe ſein.

Χωράρχης, ου, ὁ, (ἄρχω) Herr des Landes.

Χώραυλος, 2, (αὐλή) auf dem Lande wohnend.

Χωράφιον, τὸ, Dimin. von χώρα, Acker, Ackerland.

Χωρεπίσκοπος, ὁ, Aufſeher des Landes od. des Ortes, Dorfes.

Χωρέω, (χῶρος), fut. χωρήσω, gewöhnl. χωρήσομαι, 1) ich gebe Raum; dah. a) ich faſſe, halte, enthalte, begreife in mir. b) ich weiche, mache Platz, gebe nach; gehe weg. χωρεῖν τινος, von etwas weichen od. weggehn. 2) ich gehe, rücke fort (von Perſonen u. Sachen); dah. a) dringen, gleiten. τὸ ὕδωρ χωρεῖ, das Waſſer geht, fließt. τὸ τόξευμα χωρεῖ διὰ τοῦ θώρακος, der Pfeil dringt, geht durch den Panzer. διὰ πάντων χωρεῖν, durch alle hindurch gehen, unter allen ſich verbreiten. b) im Gange ſein, kurſiren, gangbar ſein, auch einkommen. c) Fortgang haben, von Statten gehen, vor ſich gehen; angehen, möglich ſein; dav.

Χώρημα, τὸ, Spielraum, Raum etwas zu faſſen.

Χώρησις, ἡ, das Faſſen, Aufnehmen von etwas in einen Raum.

Χωρητικός, 3, (χωρέω) faſſend, aufnehmend, in ſich begreifend.

Χωρητός, 3, Adj. verb. von χωρέω, gefaßt, zu faſſen.

Χῶρι, poet. ſt. χωρίς. Kallim.

Χωριάζω, (χωρίον) ich bin od. lebe auf dem Lande.

Χωρίδιον, τὸ, Dimin. von χωρίον.

Χωρίζω, f. ἴσω, (χωρίς) ſondern, abſondern, trennen; entfernen. Pass. getrennt, geſondert, geſchieden, verſchieden ſein; auch ſich trennen, ſich entfernen, τινός u. ἀπό τινος, von Einem.

Χωρίζω, f. ἴσω, (χῶρος) eine Stelle, einen Platz anweiſen.

Χωρικός, 3, Adv. -κῶς, was χωριτικός.

Χωρίον, τὸ, eigentlich Dimin. zu χώρα und zu χῶρος, 1) Stelle, Platz; auch Stelle in einem Schriftſteller. 2) Platz, Ort, beſond. feſter Platz; auch Gegend, Strich, Terrain. 3) Landgut.

Χωριονόμος, 2, (χωρίον, νέμω) ein Landgut abhütend od. ausplündernd.

Χωρίς, Adv., (ΧΑΩ) abgeſondert, getrennt, beſonders für ſich allein, einzeln. χωρὶς εἶναι, geſondert ſein, zweierlei ſein. χωρὶς μὲν-χωρὶς δέ, anders-anders. χωρὶς mit Genit., ſonder, ohne; abgeſehen von etwas. χωρὶς ἤ, auſſer. 2) verſchiedenartig. χωρίς τινος, anders als etwas.

Χώρισις, ἡ, u. χωρισμός, ὁ, (χωρίζω) das Trennen, Abſondern, Trennung, Theilung. 2) χωρισμός, die Abreiſe, die Trennung beim Weggehn.

Χωριστής, οῦ, ὁ, (χωρίζω) der trennt od. abſondert.

Χωριστός, 3, Adj. verb. von χωρίζω, getrennt, geſchieden; trennbar, zu ſondern oder zu ſcheiden.

Χωρίτης, ου, ὁ, fem. χωρῖτις, ιδος, ἡ, (χώρα) Landmann, Bauer. 2) als Adjekt., ländlich; dav.

Χωρῖτικός, 3, Adv. -κῶς, dem Landmanne gehörig, geziemend, ähnlich; ländlich.

Χωροβατέω, (χώρα, βαίνω) eine Gegend bewandern, an einem Orte wandeln. LXX.

Χωροβάτης, ου, ὁ, (χῶρος, βαίνω) ein Instrument zum Nivelliren des Wassers, die Grundwage.

Χωρογραφέω, (χωρογράφος) ich beschreibe Länder oder Gegenden.

Χωρογραφία, ἡ, (χωρογράφος) Beschreibung von Ländern od. Gegenden.

Χωρογραφικός, 3, zur Beschreibung von Ländern od. Gegenden gehörig, geschickt; von

Χωρογράφος, 2, (χώρα, γράφω) der Länder od. Gegenden beschreibt.

Χωροθεσία, ἡ, (τίθημι, θέσις) Lage einer Gegend.

Χωρομετρέω, (μετρέω) ein Land od. eine Gegend ausmessen; dav.

Χωρομετρία, ἡ, Vermessung, Aufnahme eines Landes; Feldmeßkunst.

Χωρονομέω, (νέμω) Land vertheilen.

Χωρονομικός, 3, (νέμω) die Vertheilung des Landes betreffend.

Χῶρος, ὁ, (ΧΑΩ) Raum; Platz, Stelle, Gegend. 2) Ackerland, Landgut, Land. 3) ein Platz, Ort, Gebäude.

Χωροφιλέω, was φιλοχωρέω.

Χωροφύλαξ, ακος, ὁ, Wächter des Landes.

Χῶς, ὁ, genit. χῶ, dor. st. χοῦς, so nannten die Argiver das Pikenik.

Χῶσις, ἡ, (χόω) das Aufschütten, besond. die Aufhäufung von Schutt, die Aufführung eines Walles od. Dammes; Wall, Damm.

Χῶσμα, τὸ, st. χῶμα.

Χωστός, 3, Adj. verb. von χόω, χώννυμι, aufgeschüttet, durch aufgeschüttete Erde errichtet, gedämmt.

Χωστρίς, ίδος, ἡ, χελώνη, ein Sturmdach, unter welchem die Belagerer Gräben zuschütten. Polyb.

Χώω, ungebräuchl. Aktivform zu χώομαι, welches s.

Ψ.

Ψ, ψῖ, τὸ, der 23ste Buchstabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ψ' 700, aber ,ψ 700,000.

Ψάγδας od. ψαγδάς, ἡ, dat. ψάγδανι, eine in Aegypten gewöhnliche Salbe.

Ψαδαρός u. ψαδυρός, 3, (ψάω) was zerrieben werden kann; dah. mürbe, morsch, faul; locker, weich, ohne Dichtigkeit, schwach.

Ψαθάλλω, ein frequentat. von ψάω, ich befühle, betaste, schabe, kratze.

Ψαθαρός, 3, was ψαδαρός.

Ψαθύριον u. ψάθυρμα, τὸ, Brocken, kleines Stück.

Ψαθυρόομαι, Pass., ich werde zerreibbar, mürbe. LXX.

Ψαθυροπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der Brökkelwerk, d. i. Gebackenes verkauft.

Ψαθυρός, 3, was ψαδαρός, dav.

Ψαθυρότης, ητος, ἡ, Lockerheit, Mürbigkeit; Morschheit, Zerbrechlichkeit.

Ψαίνυθος, 2, falsch, trügerisch. Lykophr.

Ψαίρω, (ψάω) säuseln, fächeln, zitternd und mit Geräusch sich bewegen. ψαίρειν οἶμον αἰθέρος, hinsäuseln durch die Bahn des Aethers.

Ψαῖσμα, τὸ, (ψαίω) abgebrochenes Stück.

Ψαιστίον, τὸ, Dimin. von ψαιστόν.

Ψαιστός, 3, Adj. verb. von ψαίω, zerrieben, zermalmt, gemahlen. τὸ ψαιστόν, gewöhnl. τὰ ψαιστά, Mehl und daraus bereiteter Opferkuchen.

Ψαίστωρ, ὁ, σπόγγος, der abwischende Schwamm; von

Ψαίω, was ψάω, reiben, wischen, abwischen. 2) bröckeln, zermalmen, schroten, mahlen.

Ψακάδιον u. ψάκιον, τὸ, u. ψακάζω, was ψεκάδιον u. ψεκάζω.

Ψάκαλον, τὸ, ein junges, neugeborenes Thier; davon ψακαλοῦχοι (ἔχω) μητέρες, Mütter mit ihren Jungen.

Ψακάς, άδος, ἡ, was ψεκάς.

Ψαπαστός, 3, Adj. verb. von ψακάζω, was στακτός.

Ψάλαγμα, τὸ, (ψαλάσσω) das Berührte; die Berührung.

Ψαλακτός, 3, Adj. verb. von ψαλάσσω, zu berühren; berührt.

Ψαλάσσω, att. -άττω, f. άξω, zupfen, berühren, betasten.

Ψαλίδιον, τὸ, Dimin. von ψαλίς.

Ψαλιδοειδής, 2, (ψαλίς, εἶδος) gewölbartig.

Ψαλιδόστομος, ὁ, ἡ, (ψαλίς, στόμα) Scheermund, Benennung des Taschenkrebses. Batrachom.

Ψαλιδόω, (ψαλίς) wölben; dav.

Ψαλίδωμα, τὸ, Gewölbe, Schwibbogen.

Ψαλιδωτός, 3, Adj. verb. von ψαλιδόω, gewölbt, bogenförmig.

Ψαλίζω, f. ῐ̃ῶ und ίξω, mit der Scheere abschneiden. 2) wölben.

Ψάλιον od. ψαλίον, τὸ, fälschlich auch ψάλλιον geschrieben, eigentlich die Kinnkette; dann überh. das Gebiß, der Zaun. ψάλιον ἐμβάλλειν, ein Gebiß anlegen. 2) überh. Fessel, Kette.

Ψαλίς, ίδος, ἡ, die Scheere. 2) Gewölbe, Bogen, Schwibbogen.

Ψαλιστός, 3, Adj. verb. von ψαλίζω, beschnitten. 2) gewölbt.

Ψαλληγενής, 2, (ψάλλω, ΓΕΝΩ) komisch nach dem homerischen μοιρηγενής gebildet, als Beiwort des Archytas: Sohn des Zitherspiels od. Gesangs.

Ψάλλω, f. ψᾰλῶ, aor. ἔψηλα, pf. ἔψαλκα, (ψάω) ich zupfe, rupfe. 2) ich schnelle, besond. die Saite, dah. ich spiele ein Instrument, lasse ein Lied ertönen. Pass., a) geschlagen, gespielt werden. b) sich vorspielen lassen; dav.

Ψάλμα, τὸ, ein Stück auf der Zither oder dem Saiteninstrument gespielt; der Psalm.

Ψαλμικός, 3, (ψαλμός) zum Psalm gehörig, wie ein Psalm. K. S.

Ψαλμολογέω, (ψαλμολόγος) Psalmen od. Loblieder absingen od. hersagen. K. S.

Ψαλμολογία, ἡ, Absingung od. Hersagung von Lobliedern. K. S.; von

Ψαλμολόγος, 2, (λέγω) Loblieder absingend od. hersagend. K. S.

Ψαλμός, ὁ, (ψάλλω) das Zupfen, Schnellen, Schlagen, besond. der Saiten; dah. das Spielen auf dem Saiteninstrument. 2) das auf dem Saiteninstrument gespielte Stück, auch ein Lied zum Saitenspiel gesungen. 3) bei K. S. Psalm, Loblied.

Ψαλμοχαρής, 2, (χαίρω) am Zitherspiel sich ergötzend.

Ψαλμῳδέω, (ψαλμῳδός) ich singe Psalmen, Loblieder. K. S.

Ψαλμῳδία, ἡ, das Singen von Psalmen, Lobliedern; von

Ψαλμῳδός, ὁ, (ᾠδή) Liedersänger.

Ψάλσις, ἡ, was ψαλμός no. 1.

Ψαλτήρ, ῆρος, ὁ, (ψάλλω) Spieler eines Saiteninstruments. 2) das Saiteninstrument.

Ψαλτήριον, τὸ, Saiteninstrument.

Ψάλτης, ου, ὁ, was ψαλτήρ, der Spieler des Saiteninstruments.

Ψάλτιγξ, ιγγος, ἡ, ein Saiteninstrument.

Ψαλτικός, 3, zum Spielen eines Saiteninstruments gehörig, darin geschickt. ὄργανον ψαλτ., Saiteninstrument.

Ψαλτός, 3, Adj. verb. von ψάλλω, geschnellt, geschlagen, gespielt; auf dem Saiteninstrument gespielt od. zu spielen.

Ψάλτρια, ἡ, fem. von ψαλτής.

Ψαλτῳδός, ὁ, was ψαλμῳδός. LXX. Dazu auch ψαλτῳδέω st. ψαλμῳδέω, ferner ψαλτῳδία, ἡ, st. ψαλμῳδία, endlich ψαλτῴδημα, τὸ, was ψαλμός no. 2.

Ψαμαθηδόν, Adv., (ψάμαθος) nach der Art des Sandes, wie Sand am Meer.

Ψαμαθηΐς, ίδος, ἡ, sandig. Nikand.

Ψαμαθία, ἡ, u. ψαμαθίς, ίδος, ἡ, das Meerufer.

Ψαμάθιον, τὸ, Dimin. von ψάμαθος.

Ψάμαθος, ἡ, (ψάω) Sand, bes. auf der Küste; die Küste selbst.

Ψαμαθώδης, 2, (εἶδος) sandig, staubig.

Ψαμαθών, ῶνος, ὁ, Sandgrube, sandiger Ort.

Ψαμμᾱκοσιογάργαρα, ein komisches Wort bei Aristoph. Acharn. 3. um eine ungeheuere Masse zu bezeichnen: wie das Gewimmel des Sandes. Wüstensandmeeressand übersetzt Voss, sandeshundertdünenmal Wolf.

Ψαμμᾱκόσιοι, 3, eigentlich sandhundert, d. i. so viel als Sand am Meer.

Ψάμμη, ἡ, seltenere Nebenform von ψάμμος, Sand.

Ψάμμινος, 3, u. ψάμμιος, 3, von Sand, sandig, im Sande.

Ψαμμίον, τὸ, Dimin. von ψάμμος, Sandkörnchen.

Ψαμμισμός, ὁ, das Vergraben im Sande.

Ψαμμῖτης, ου, ὁ, fem. ψαμμῖτις, ιδος, ἡ, von Sand, sandig.

Ψαμμόγεως, 2, (γῆ) mit sandigem Boden.

Ψαμμοδύτης, ου, ὁ, (δύω) Sandkriecher, Benennung eines Fisches u. einer Schlangenart.

Ψαμμοειδής, 2, (εἶδος) sandartig, sandähnlich.

Ψαμμοκόσιοι, 3, minder gute Schreibart st. ψαμμακόσιοι.

Ψάμμος, ἡ, (ψάω) Sand, Staub, lockere Erde; Mulm. Als mascul. findet sich das Wort bei Archimed. gebraucht.

Ψαμμοχωσία, ἡ, (χόω) das Verschütten mit Sand.

Ψαμμώδης, 2, Schreibart st. ψαμμοειδής, sandig.

Ψαμμωτός, 3, versandet, mit Sand gemischt.

Ψᾱνός, dor. st. ψηνός.

Ψάρ, ψᾱρός, ὁ, der Staar; dav.

Ψᾱρός, 3, grau, gesprenkelt.

Ψαυκροπόδης, ου, ὁ, u. ψαυκρόπους, ποδος, ὁ, ἡ, schnellfüssig. Nonnos.

Ψαυκρός, 3, (ψαύω) rührig, flink, leicht. Grammat.

Ψαῦσις, ἡ, (ψαύω) das Berühren; die Berührung.

Ψαῦσμα, τὸ, (ψαύω) Berührung.

Ψαυστός, 3, Adj. verb. von ψαύω, berührt; berührbar.

Ψαύω, f. ψαύσω, pf. pass. ἔψαυσμαι, aor. ἐψαύσθην, (ψάω) mit Genit., berühren, anrühren, streifen; metaph., treffen, erwischen; bes. im Med. erlangen, erreichen. Seltener findet sich ψαύω auch mit dem Dativ verbunden, wie Hom. Il. 13. 132., oder auch mit dem Akkusat., wie Sophokl. Antig. 951.

Ψάφαξ, ᾱκος, ὁ, dor. st. ψῆφος.

Ψαφαρία, ἡ, (ψαφαρός) Trockenheit, Mürbigkeit. 2) Staub, Schmutz.

Ψαφαρῖτης, ου, ὁ, femin. ψαφαρῖτις, ιδος, ἡ, was ψαφαρός.

Ψαφαρός, 3, (ψάω) was ψαδαρός. 2) trocken, aufgesprungen, rauh; schmutzig, schäbig, dunkel; metaph. vom Geschmack: rauh, herbe, härtlich.

Ψαφαρότριχος, 2, (θρίξ) mit schmutzigen od. rauhen Haaren.

Ψαφαρόχρους u. ψαφαρόχρως, ωτος, ὁ, ἡ, (χρόα, χρώς) mit rauher, schmutziger Haut.

Ψαφερός, 3, ion. was ψαφαρός.

Ψᾶφιγξ, ιγγος, ἡ, u. ψᾶφος, ου, ἡ, dor. st. ψῆφος.

Ψάω, inf. ψᾶν u. ψῆν, f. ψήσω, pf. pass. ἔψημαι u. ἔψησμαι, aor. pass. ἐψήσθην u. ἐψήσθην, streichen; dah. 1) glatt machen, ebenen, streicheln; abreiben; schaben, klein machen, zermalmen. 2) überh. berühren. 3) intransit., zerfallen, zerstieben. Sophokl. Trach. 669.

Ψε, dor. st. σφε, σφέας.

Ψέγιος, 2, was ψογερός, bei Pind., wo aber jetzt ψόγιος in den Text aufgenommen ist.

Ψέγμα, τὸ, das Getadelte; der Tadel; von

Ψέγω, f. ψέξω, tadeln, herabsetzen, verkleinern.

Ψεδνοκάρηνος, 2, (ψεδνός, κάρηνον) kahlköpfig. poët.

Ψεδνός, 3, (ψέω) dünn, spärlich, besond. vom Haar; dah. auch kahl; dav.

Ψεδνότης, ητος, ἡ, Kahlheit.

Ψεδνόω, kahl machen.

Ψεδυρός od. ψιδυρός, 3, was ψιθυρός.

Ψειά, ἡ, was ψιά.

Ψείω, episch st. ψέω, ψάω.

Ψεκάδιον, τὸ, Dimin. von ψεκάς, άδος, ἡ, (ψάω), abgerissener, kleiner Theil: Körnchen, Krümchen, Bröckchen, Stäubchen, bes. Tröpfchen, Tropfen.

Ψεκάζω, (ψεκάς) tröpfeln, träufeln, thauen, bethauen.

Ψέκτης, ὁ, (ψέγω) Verkleinerer, Tadler.

Ψεκτικός, 3, Adv. -κῶς, tadelsüchtig, tadelnd, verkleinernd.

Ψεκτός, 3, Adv. -τῶς, Adj. verb. von ψέγω, getadelt; zu tadeln, tadelnswürdig.

Ψέλιον, τὸ, was ψέλλιον, dav.

Ψελιόω, umwinden. poët.

Ψελλίζω u. Med., (ψελλός) lallen, stammeln, stottern. ψελλίζειν τὴν βάσιν, stolpern.

Ψέλλιον, τὸ, Armband; dav.

Ψελλιοποιός, 2, (ποιέω) Armbänder verfertigend.

Ψελλιοφόρος, 2, (φέρω) Armbänder tragend.

Ψέλλισμα, τὸ, (ψελλίζω) das Gestammelte.

Ψελλισμός, ὁ, (ψελλίζω) das Stammeln.

Ψελλός, 3, stammelnd, stotternd, mit der Zunge beim Sprechen anstossend, lispelnd. 2) gestammelt, undeutlich, unverständlich. (Die wahrscheinliche Ableit. ist von ψέω, weil durch das Stammeln von den Wörtern gleichsam etwas abgerieben wird); davon

Ψελλότης, ητος, ἡ, das Stammeln.

Ψευδαγγελής, 2, gewöhnl. ψευδάγγελος, 2, (ἀγγέλλω, ἄγγελος) falsche Botschaft bringend; davon

Ψευδαγγελία, ἡ, falsche Nachricht oder Botschaft.

Ψευδαγνοέω, (ἀγνοέω) sich stellen als wüßte man etwas nicht.

Ψευδάγχουσα, ἡ, falsche ἄγχουσα.

Ψευδάδελφος, ὁ, (ἀδελφός) falscher Bruder.

Ψευδαλαζών, όνος, ὁ, ἡ, (ἀλαζών) lügenhafter Prahler.

Ψευδαλέος, ψευδάλιμος u. ψευδάλιος, 3, verlängerte Formen von ψευδής, falsch, erdichtet, verstellt.

Ψευδαμάμαξυς, υος, ὁ, (ἀμάμαξυς) die falsche ἀμάμαξυς.

Ψευδάνωρ, ορος, ὁ, ἡ, (ἀνήρ) den man fälschlich für einen Mann hält.

Ψευδαπάτης, ου, ὁ, (ἀπατάω) lügenhafter Betrüger.

Ψευδαπόστολος, ὁ, (ἀπόστολος) falscher Gesandter od. Apostel.

Ψευδαποφάσκων, οντος, ὁ, (ἀποφάσκω) der Lügen behauptet. Aristot.

Ψευδάργυρος, ὁ, (ἄργυρος) falsches, unächtes Silber. 2) Zink. Strabon.

Ψευδάριον, τὸ, Dimin. von ψεῦδος.

Ψευδατράφαξυς, υος, ἡ, (ἀτράφαξυς) Lügengewirre, Lügenkohl.

Ψευδαττικός, 3, (Ἀττικός) unächt attisch.

Ψευδαυτομολία, ἡ, verstellter Ueberlauf; von

Ψευδαυτόμολος, ὁ, (αὐτόμολος) verstellter Ueberläufer.

Ψευδεγγραφῆς δίκη, Klage eines Bürgers, daß er fälschlich als Schuldner des Staats in die Listen eingetragen sei; der Bürger, welcher fälschlich so eingetragen ist, heißt ψευδέγγραφος, 2, welches überhaupt fälschlich eingetragen bedeutet, und daher auch von falschen, untergeschobenen Staatsbeschlüssen gebraucht wird.

Ψευδενέδρα, ἡ, (ἐνέδρα) vorgeblicher, verstellter Hinterhalt.

Ψευδεπέω, was ψευδοεπέω.

Ψευδεπής, 2, was ψευδοεπής.

Ψευδεπιγραφέω, mit falscher Ueberschrift versehen; von

Ψευδεπίγραφος, 2, (ἐπιγράφω) mit falscher Aufschrift; unächt.

Ψευδεργία, ἡ, (ἔργον) verstellte That.

Ψευδέφοδος, ἡ, (ἔφοδος) verstellter Angriff.

Ψευδηγορέω, (ψευδήγορος) falsch reden, lügen.

Ψευδηγορία, ἡ, unwahre Rede, Lüge; von

Ψευδήγορος, 2, (ψεῦδος, ἀγορεύω) lügend, lügenhaft.

Ψευδηλογέω u. ψευδηλόγος, was ψευδολογέω u. ψευδολόγος.

Ψευδήμων, 2, was ψευδής. Nonn.

Ψευδηρακλῆς, έους, ὁ, falscher Herakles.

Ψευδήριον, τὸ, was κενήριον.

Ψευδής, 2, Adv. ψευδῶς, (ψεύδομαι) lügend, lügnerisch, lügenhaft; täuschend. 2) erlogen, falsch, ungegründet. αἰτίαν ψευδῆ ἐπιφέρειν, fälschlich anklagen. 3) getäuscht, betrogen.

Ψευδησιόδειος, 2, fälschlich dem Hesiodos zugeschrieben.

Ψευδιερεύς, έως, ὁ, (ἱερεύς) falscher, verstellter Priester.

Ψεῦδις, ιος, ὁ, ἡ, poët. st. ψευδής.

Ψευδισόδομος, 2, (ἰσόδομος) aus Steinen von ungleicher Größe erbaut.

Ψευδίστατος, 3, Superl. von ψευδής.

Ψευδοβοήθεια, ἡ, (βοήθεια) verstellte Hülfe, verstellter Beistand.

Ψευδοβούνιον, τὸ, eine Strauchart.

Ψευδογλωττέω, (γλῶττα) was ψευδολογέω.
Ψευδογραφέω, (ψευδογράφος) ich schreibe od. male falsch; ziehe eine falsche Linie (bei Zeichnung einer mathematischen Figur); dav.
Ψευδογράφημα, τὸ, falsch gezeichnete Figur.
Ψευδογραφία, ἡ, falsche Schreibung oder Zeichnung; Beschreibung od. Erzählung falscher Dinge; von
Ψευδογράφος, 2, (γράφω) falsch schreibend oder zeichnend.
Ψευδοδάκτυλος, ὁ, (δάκτυλος) unächter Daktylus.
Ψευδόδειπνον, τὸ, (δεῖπνον) trügerische Speise od. Mahlzeit.
Ψευδοδιδάσκαλος, ὁ, (διδάσκαλος) falscher Lehrer. N. T.
Ψευδοδίκταμνον, τὸ, unächtes δίκταμνον.
Ψευδοδοξάζω, f. άσω, (δοξάζω) ich wähne falsch, irre mich in meinem Wahne.
Ψευδοδοξέω, (ψευδόδοξος) ich habe eine falsche Meinung.
Ψευδοδοξία, ἡ, falscher Wahn, falsche Meinung; von
Ψευδόδοξος, 2, (δόξα) eine falsche Meinung habend.
Ψευδοενέδρα, ἡ, was ψευδενέδρα.
Ψευδοέπεια, ἡ, (ψευδοεπής) falsche Rede, Lüge.
Ψευδοεπέω, ich rede falsch od. lüge; von
Ψευδοεπής, 2, (ἔπος) lügend.
Ψευδοεργία, ἡ, was ψευδεργία.
Ψευδόθυρον, τὸ, (θύρα) falsche Thür.
Ψευδοϊερεύς, έως, ὁ, was ψευδιερεύς.
Ψευδοϊστορέω, (ἱστορέω) falsch erzählen.
Ψευδοκασία u. ψευδοκασσία, ἡ, unächte κασσία.
Ψευδοκατηγορία, ἡ, falsche Anklage; von
Ψευδοκατήγορος, ὁ, (κατήγορος) falscher Ankläger.
Ψευδοκήρυξ, υκος, ὁ, Lügenherold.
Ψευδοκινάμωμον, τὸ, unächtes κινάμωμον.
Ψευδοκλείδιον, τὸ, (κλείς) falscher Schlüssel.
Ψευδοκλησία u. ψευδοκλητεία, ἡ, was ψευδοκλητία.
Ψευδοκλητήρ, ῆρος, u. ψευδοκλήτωρ, ορος, ὁ, falscher Zeuge bei der Unterschrift einer Klage.
Ψευδοκλητία, ἡ, (κλητεύω) falsche Unterschrift als Zeuge bei einer Klage.
Ψευδοκόρη, ἡ, (κόρη) falsches, verstelltes Mädchen.
Ψευδοκύπειρος, ὁ, falscher κύπειρος.
Ψευδοκύων, κυνος, ὁ, (κύων) falscher oder verstellter Kyniker.
Ψευδολατρεία, ἡ, (λατρεία) falscher Gottesdienst, Aberglaube. K. S.
Ψευδόλιτρος, 2, att. st. ψευδόνιτρος, κονία, Lauge von falschem Laugensalz gemacht.
Ψευδολογέω, (ψευδολόγος) ich lüge.
Ψευδολογία, ἡ, falsche Rede, Lüge; von
Ψευδολόγος, 2, auch ψευδολογιστής, οῦ, ὁ, (λέγω) lügend.
Ψεύδομαι, (ψεῦδος) Depon. med., fut. ψεύσομαι, ich rede Unwahrheit, lüge, verleumde; ich bin falsch, untreu, trüge, betrüge, täusche; ich mache zur Lüge. ψεύδεσθαί τινα, Einen belügen, betrügen, täuschen. ψεύδεσθαι συνθήκας, einen Vertrag nicht halten, demselben untreu werden. Vergl. ψεύδ
Ψευδόμαντις, εως, ὁ, ἡ, (μάντις) lügenhafter, falscher Prophet.
Ψευδομάρτυς, υρος, ὁ, ἡ, falscher Zeuge ψευδ. τιμή, falsche Ehrenbezeugung; dav.
Ψευδομαρτυρέω, ich zeuge falsch.
Ψευδομαρτυρία, ἡ, u. ψευδομαρτύριον, falsches Zeugniß.
Ψευδομαρτυριάω, was ψευδομαρτυρέω.
Ψευδομάρτυς, υρος, ὁ, was ψευδομάρτυ
Ψευδόμενος, ὁ, verst. λόγος od. συλλογισμό ein Trugschluß.
Ψευδομῡθέω, ψευδομῡθία, ἡ, ψευδόμῡθο 2, was ψευδολογέω, ψευδολογία, ψευδ λόγος.
Ψευδόνειρος, 2, (ὄνειρος) falsch träumend einen falschen Traum enthaltend.
Ψευδόνιτρος, 2, (νίτρον) was ψευδόλιτρος
Ψευδονύμφευτος, 2, (νυμφεύω) γάμος, falsche, verstellte Heirath.
Ψευδοπαιδεία, ἡ, (παιδεία) falsche Gelehrsamkeit.
Ψευδοπᾱνικά, τὰ, (Πανικός) vorgebliche panischer Schrecken, blinder Lärm.
Ψευδοπαρήχησις, ἡ, (παρήχησις) falscher Anklang.
Ψευδοπάρθενος, ἡ, (παρθένος) vorgebliche Jungfer.
Ψευδόπατρις, ιδος, ὁ, ἡ, (πατρίς) mit erlogenem Vaterlande.
Ψευδοπάτωρ, ορος, ὁ, (πατήρ) falscher Vater.
Ψευδοπλάνης, ητος, ὁ, auch ψευδοπλανήτης, ου, ὁ, (πλανάω) der durch Lügen täuscht, oder verstellter Landstreicher.
Ψευδοπλάστης, ου, ὁ, (πλάσσω) Lügenschmidt.
Ψευδόπλουτος, 2, (πλοῦτος) verstellt reich.
Ψευδοποιέω, (ποιέω) erdichten, lügen. 2) Lügen strafen, für lügenhaft ausgeben. 3) Pass. sich täuschen od. irren; davon
Ψευδοποιία, ἡ, Erdichtung.
Ψευδοποίμην, ενος, ὁ, (ποιμήν) falscher Hirt. K. S.
Ψευδοπολίχνιον, τὸ, (πολίχνιον) vorgebliche Stadt.
Ψευδοπρεσβευτής, οῦ, ὁ, (πρεσβευτής) falscher Gesandter.
Ψευδοπροδοσία, ἡ, (προδοσία) vorgebliche Verrätherei.
Ψευδοπροσποίησις, ἡ, (προσποίησις) falsche Nachäffung.
Ψευδοπροφητεύω, falsch prophezeihen; von
Ψευδοπροφήτης, ου, ὁ, (προφήτης) falscher Prophet.
Ψευδόπτωμα, τὸ, (πτῶμα) ein verstellter Fall.
Ψευδόπῡρα, ων, τὰ, (πῦρ) verstellte Wachsener.
Ψευδοραψῳδός, ὁ, falscher Rhapsode.
Ψευδορκέω, (ψεύδορκος) falsch schwören.
Ψευδορκία, ἡ, (ψεύδορκος) Ablegung eines falschen Eides, Meineides.
Ψευδόρκιον, τὸ, falscher Schwur, Meineid; eigentl. Neutr. von

Ψευδόρκιος u. ψεύδορκος, 2, (ὅρκος) meineidig.
Ψεῦδος, εος, τὸ, Lüge, Unwahrheit; Verleumdung; Täuschung, Betrug.
Ψευδοσέληνον, τὸ, (σελήνη) falsches Mondlicht, mangelnder Mondschein.
Ψευδοσέλινον, τὸ, unächtes σέλινον.
Ψευδοσοφία, ἡ, falsche Weisheit; von
Ψευδόσοφος, ὁ, (σοφός) falscher Weiser.
Ψευδοστιγματίας, ου, ὁ, verstellter στιγματίας.
Ψευδόστομα, τὸ, (στόμα) falsche, unächte Mündung.
Ψευδοστομέω, ich rede falsch, lüge; von
Ψευδόστομος, 2, (στόμα) lügend.
Ψευδόσφηξ, ηκος, ὁ, eine Wespenart.
Ψευδοτάφιον, τὸ, schlechtes Wort st. κενοτάφιον.
Ψευδοτεχνία, ἡ, (τέχνη) Afterkunst.
Ψευδουργός, ὁ, (ΕΡΓΩ) Täuscher, Gaukler.
Ψευδοφαής, 2, (φάος) poët. was ψευδοφανής, 2, (φαίνω) mit falschem Lichte leuchtend.
Ψευδόφημος, 2, (φήμη) von falscher Vorbedeutung od. Weissagung. poët.
Ψευδοφίλιππος, ὁ, falscher, verstellter Philipp.
Ψευδόχριστος, ὁ, falscher Christus. K. S.
Ψευδοχρῡσόλιθος, ἡ, falscher Chrysolith.
Ψευδόχρῡσος, 2, (χρυσός) von unächtem Golde, wie Gold aussehend.
Ψευδυποβολιμαῖος, 3, (ὑποβολιμαῖος) fälschlich für untergeschoben angesehen.
Ψεύδω, f. ψεύσω, pf. pass. ἔψευσμαι, (ψεῦδος) ich belüge, täusche, betrüge. ψεύδειν τινά τινος, Einen um etwas betrügen, betrügerisch um etwas bringen. ψεύδειν τινὰ ἐλπίδος, Einen in seiner Erwartung täuschen. 2) ich strafe Lügen, überführe einer Lüge. 3) Pass., a) ich werde getäuscht, täusche ob. irre mich, τινός od. τί, in etwas, seltener auch τινί. b) ich werde erlogen. Vergl. ψεύδομαι.
Ψευδωμοτέω, ich schwöre falsch; von
Ψευδωμότης, ου, ὁ, (ὄμνυμι) falsch schwörend, meineidig.
Ψευδώμοτος, 2, (ὄμνυμι) falsch geschworen.
Ψευδώνυμος, 2, Adv. -νύμως, (ὄνυμα) mit oder unter falschem, unrichtigem Namen.
Ψεῦμα, τὸ, 1) was ψεῦσμα. 2) was ψυδρακιον.
Ψεῦσις, ἡ, (ψεύδω) das Lügen, Betrügen, Täuschen; davon
Ψευσίστυξ, υγος, ὁ, ἡ, (στυγέω) die Lüge hassend, Lügenfeind.
Ψεῦσμα, τὸ, (ψεύδω) Lüge, Betrug.
Ψεύστειρα, ἡ, femin. zu ψεύστης.
Ψευστέω, ich bin ein Lügner ob. Betrüger, lüge, betrüge; von
Ψεύστης, ου, ὁ, (ψεύδω) Lügner, Betrüger. 2) als Adj., lügenhaft; täuschend.
Ψεύστρια, ἡ, fem. zu d. vorherg.
Ψεφαῖος u. ψεφαρός, 3, trübe, dunkel, finster; von
Ψέφας, τὸ, was ψέφος.
Ψεφαυγής, 2, (ψέφος, αὐγή) dämmerig, schummerig, düster. poët.
Ψεφηνός, 3, finster, dunkel; metaph., unbekannt, niedrig. Pind.
Ψεφοειδής, 2, (εἶδος) wie dunkel, düster. poët.
Ψέφος, εος, τὸ, Dunkel, Finsterniß; Dunst, Qualm. Hesych. Suid.
Ψέω, ψείω, ion. st. ψάω.
Ψῆ, st. ἔψη, impf. von ψάω, od. ψῇ, st. ψᾷ, praes. von ψάω, in intransit. Bedeut., zerrieben sein, stieben. Soph. Trach. 681.
Ψῆγμα, τὸ, (ψήχω) Schabsel, Abgang beim Schaben; überh. kleiner Theil, Stäubchen, Körnchen. χρυσοῦ ψῆγμα, auch ψῆγμα ohne Zusatz, Goldsand.
Ψηκτήρ, ῆρος, ὁ, ψήκτρα, ἡ, auch ψήκτρια, ἡ, u. ψηκτρίς, ἡ, (ψήχω) ein Werkzeug zum Abreiben: Striegel.
Ψηκτρίον, τὸ, Dimin. von ψήκτρα.
Ψηλαφάω, (ψάω) ich betaste, betappe; auch ich streichele; davon
Ψηλάφημα, τὸ, eine Betastung.
Ψηλάφησις, ἡ, das Berühren, Betasten; Kitzeln.
Ψηλαφητός, 3, Adj. verb. von ψηλαφάω, berührt, betastet. 2) durch Berühren erkannt od. erkennbar.
Ψηλαφία, ἡ, was ψηλάφησις.
Ψηλαφίζω, f. ἴσω, was ψηλαφάω.
Ψηλαφίνδα, Adv., ein Spiel, wie unsere Blindekuh.
Ψηλαφόων, episch st. ψηλαφῶν, part. praes. act. von ψηλαφάω.
Ψηλαφώδης, 2, (εἶδος) von einem Kranken gebraucht, der mit den Händen Bewegungen macht, als wolle er etwas betasten.
Ψήληξ, ηκος, ὁ, ein Hahn ohne Kamm.
Ψήν, ψηνός, ὁ, die Gallwespe, welche in der wilden Feige und in der Frucht der männlichen Palme lebt. Solche Früchte hing man auf den zahmen Feigenbaum und auf die weiblichen Palmen, um deren Früchte zu zeitigen, und dieß Verfahren heißt ψηνίζειν.
Ψηνίζω, 1) s. in ψήν. 2) den Aktus des Beischlafs vollbringen. 3) Gallwespen dichten ob. schreiben (eine Komödie des Magnes). Aristoph. Equit. 523.
Ψηνός, was ψιλός. ion.
Ψῆξις, ἡ, (ψήχω) das Schaben, Abreiben, Striegeln.
Ψήρ, ψηρός, ὁ, ion. st. ψάρ.
Ψηρός, 3, s. v. a. ξηρός.
Ψῆσσα, ψῆττα, ἡ, ein Fisch: Scholle, Butte. 2) als Schimpfwort gebraucht.
Ψηστός, 3, Adj. verb. von ψάω, gestrichen, gerieben, abgewischt.
Ψῆττα, ἡ, was ψῆσσα.
Ψηττάδιον, τὸ, Dimin. von ψῆττα, wohl nur verschrieben st. ψηττάριον. Vergl. Lobeck z. Phryn. p. 74.
Ψηττοειδής, 2, (εἶδος) der Scholle ob. Butte ähnlich.
Ψήφαξ, ακος, ὁ, was ψῆφος. Grammat.

Ψηφηφορέω, ψηφηφορία, ἡ, u. ψηφηφόρος, spätere Formen st. ψηφοφορέω u. s. w.

Ψηφῑδοφόρος, 2, (ψηφίς, φέρω) was ψηφοφόρος.

Ψηφῑδώδης, 2, (ψηφίς, εἶδος) steinicht, voll Kieſel od. kleiner Steine.

Ψηφίζω, f. ῐ̄σω, (ψῆφος) mit Steinchen zählen, rechnen, berechnen. 2) Med. ſeine Stimme mit einem Steinchen geben, ſtimmen, abſtimmen; durch Stimmen entſcheiden, beſchlieſſen, wählen, losſprechen, verdammen u. ſ. w.; einen Beſchluß faſſen, beſchlieſſen. Selten iſt das Act. ψηφίζειν in dieſer Bedeut., wie Sophokl. Aj. 449. δίκην κατά τινος ψηφίζειν, gegen Einen ein Verdammungsurtheil ausſprechen.

Ψηφίον, τό, 1) Dimin. von ψῆφος, kleines Steinchen. 2) der Ort, wo abgeſtimmt oder berathſchlagt wird.

Ψηφίς, ῐ̀δος, ἡ, Dimin. von u. was ψῆφος.

Ψήφισμα, τό, (ψηφίζομαι) ein durch Stimmenmehrheit gefaßter Beſchluß, beſond. in der Volksverſammlung, Volksbeſchluß. ψήφισμα γράφειν, einen Volksbeſchluß in Vorſchlag bringen, der Volksverſammlung etwas zu Abfaſſung eines Beſchluſſes vorlegen; davon

Ψηφισματοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit ψηφίσμασι handelt.

Ψηφισματώδης, 2, (εἶδος) von der Art eines ψήφισμα, demſelben ähnlich.

Ψηφιστής, οῦ, ὁ, (ψηφίζω) der Rechner; davon

Ψηφιστικός, 3, zum Rechnen gehörig, im Rechnen geſchickt.

Ψηφόβολον, τό, (ψῆφος, βάλλω) Becher zum Schütteln der Würfel.

Ψηφοειδής, 2, (εἶδος) kieſelartig, kieſelähnlich.

Ψηφοθετέω, ausgelegte Arbeit machen; von

Ψηφοθέτης, ου, ὁ, (τίθημι) der ausgelegte Arbeit, vorzügl. Fußböden macht; dergl. Arbeit heißt ψηφοθέτημα, τό, und ſolche machen ψηφοθετεῖν.

Ψηφοκλέπτης, ου, ὁ, (κλέπτω) was ψηφοπαίκτης.

Ψηφολόγειον, τό, (ψηφολόγος) ein Spielbret, Damenbret. 2) ein Rechenbret.

Ψηφολογέω, (ψηφολόγος) ich mache ausgelegte oder muſiviſche Arbeit. 2) ich treibe Taſchenſpielerkünſte; davon

Ψηφολόγημα, το, ein Stück von ausgelegter Arbeit.

Ψηφολογία, ἡ, (ψηφολόγος) Verfertigung von ausgelegter Arbeit.

Ψηφολογικός, 3, taſchenſpieleriſch; von

Ψηφολόγος, 2, (ψῆφος, λέγω) muſiviſche Arbeit verfertigend. ὁ ψηφ., Verfertiger von Muſiv-Arbeit. 2) Taſchenſpieler.

Ψηφοπαικτέω, ich treibe Taſchenſpielerkünſte od. Gaukelei, τί, mit etwas; von

Ψηφοπαίκτης, ου, ὁ, (παίζω) Taſchenſpieler; davon

Ψηφοπαιξία, ἡ, Taſchenſpielerkunſt; Gaukelei, Betrug.

Ψηφοποιός, 2, (ποιέω) der Steinchen oder Würfel zum Spielen und zu Muſiv-Arbeit macht. 2) der Stimmen macht od. erkauft. κλέπτης γὰρ αὐτοῦ ψηφοποιὸς εὑρέθης, du hatteſt ihm heimlich die Stimmen entzogen. Soph. Aj. 1135.

Ψῆφος, ἡ, (ψάω) 1) kleiner Stein, beſond. glatt geriebener Flußkieſel, von den Griechen als Rechenpfennig, als Stimmtäfelchen, als Stein im Bretſpiel und zu ausgelegter Arbeit gebraucht; dah. in allen dieſen Bedeutungen; alſo a) Rechenpfennig, auch Ziffer. Herodt. 2. 36. b) Stein im Bretſpiel. ψήφων παιδιά, Taſchenſpielerkunſt. c) Marke zum Stimmen; auch die Stimme ſelbſt, welche man abgibt, das Votum; ferner Stimmrecht; endlich Beſchluß, durch Abſtimmung gefaßt. τὴν ψῆφον τίθεσθαι, ſeine Stimme geben, ſeinen Ausſpruch thun. d) überh. Marke, Dokument, Beweis. e) Stein zu muſiviſcher Arbeit. 2) Edelſtein.

Ψηφοφαγέω, (φαγεῖν) ein komiſcher Ausdruck von beſtochenen Richtern, die ſich vom Erlös für ihre verkaufte Stimme nähren.

Ψηφοφορέω, (ψηφοφόρος) ich gebe meine Stimme. ψηφ. τινά, ich erwähle Einen durch meine Stimme.

Ψηφοφορία, ἡ, das Stimmgeben, Stimmen, Wählen; von

Ψηφοφόρος, 2, (φέρω) der ſeine Stimme gibt, Wähler.

Ψηφώδης, 2, was ψηφοειδής.

Ψηφών, ῶνος, ὁ, ſtarker Rechner, Rechenknecht.

Ψήφωσις, ἡ, was ψηφολογία u. ψηφολόγημα.

Ψηφωτός, 3, (wie von einem Verbo ψηφόω gebildet) mit kleinen Steinen ausgelegt oder beſetzt. ψηφωτή, verſt. γῆ, Fußboden von ausgelegter Arbeit.

Ψηχρός, 3, abgerieben, dünn; zart; von

Ψήχω, (ψάω) ich ſtreiche, ſtreichele; reibe ab, ſtriegele; zerreibe, nutze ab.

Ψῑά u. ψειά, ἡ, (ψίω) Steinchen, beſond. zum Spiel für Kinder; dah. metaph., Spiel, Scherz, Vergnügen.

Ψιάδδω, lakon. ſt. ψιάζω no. 2.

Ψιάζω, 1) (ψιάς) tröpfeln. 2) (ψιά) ſpielen, luſtig ſein, hüpfen, tanzen.

Ψιαθηδόν, Adv., (ψίαθος) was φορμηδόν.

Ψιαθίδιον u. ψιάθιον, τό, Dimin. von ψίαθος, kleine Matratze.

Ψιαθοπλόκος, 2, (πλέκω) der Matratzen flicht.

Ψιαθοποιός, 2, (ποιέω) der Matratzen macht.

Ψίαθος, ἡ u. ὁ, Decke, Matte, Matratze von Binſen od. Rohr geflochten.

Ψιαθώδης, 2, (εἶδος) dem ψίαθος ähnlich, von der Geſtalt desſelben.

Ψίαξ, ᾶκος, ἡ, dor. was d. folg.

Ψιάς, άδος, ἡ, (ψίω) Tropfen. poët.

Ψιέθος, ion. u. bei Spaet. ſt. ψίαθος.

Ψίθιος οἶνος, eine Art Wein, ſonſt auch πράμνιος genannt.

Ψιθυρίζω, f. ῐ̄σω, (ψιθυρός) dor. ψιθυ-

ρίσδω, ziſcheln, flüſtern, liſpeln, ſäuſeln, zwitſchern; einflüſtern, heimlich ſagen, verleumden; davon

Ψιθύρισμα, τὸ, das Säuſeln, Ziſcheln, Geflüſter; Ohrenbläſerei, Verleumdung.

Ψιθυρισμός, ὁ, das Säuſeln, Ziſcheln, Zwitſchern; Verleumdung, Ohrenbläſerei.

Ψιθυριστής, οῦ, ὁ, Ohrenbläſer, Verleumder.

Ψιθυρός, 2, ziſchelnd, flüſternd, ſäuſelnd; ſchwatzend, koſend. 2) einflüſternd, verleumdend. ὁ ψιθυρός, Verleumder, Ohrenbläſer; aber mit verändertem Tone ὁ ψίθυρος, Verleumdung.

Ψιλᾱγία, ἡ, die Anführung der leichten Truppen; von

Ψιλᾱγός, 2, (ψιλός, ἄγω) die leichten Truppen anführend. ὁ ψιλ., der Anführer der leichten Truppen.

Ψίλαξ, ᾱκος, ὁ, dor. ψῑλᾶς, was ψιλός.

Ψιλῆται, ῶν, οἱ, leichte Truppen.

Ψῑλίζω, f. ῐ̄σω, was ψιλόω. Spaet.

Ψῑλικός, 3, zum ψιλός gehörig. τὸ ψιλ., leichte Truppen.

Ψῑλισμός, ὁ, (ψιλίζω) was ψίλωσις. Spaet.

Ψῑλιστής, οῦ, ὁ, (ψιλίζω) was ψιλωτής.

Ψῑλογραφέω, (γράφω) ich ſchreibe ein Wort mit einem einfachen Vokale od. mit dem spiritus lenis.

Ψῑλόδαπις u. ψιλόταπις, ιδος, ἡ, (δάπις, τάπις) eine glatte, nicht auf beiden Seiten wollige Decke od. ein dergleichen Teppich.

Ψῑλοκιθαριστής, οῦ, ὁ, (κιθαρίζω) der bloß die Zither ſpielt ohne dazu zu ſingen; davon

Ψῑλοκιθαριστική, ἡ, verſt. τέχνη, die Kunſt des ψιλοκιθαριστής.

Ψῑλοκορρέω u. ψῑλοκορσέω, kahlköpfig ſein; von

Ψῑλοκόρρης u. ψῑλοκόρσης, ου, ὁ, (κόρρη, κόρση) kahlköpfig.

Ψῑλόκουρος, 2, (κουρά) kahlgeſchoren, kahlköpfig.

Ψῑλομετρία, ἡ, (μέτρον) die heroiſche Poëſie, welche nicht von Muſik begleitet wurde.

Ψῑλός, 3, Adv. ψιλῶς, (ψίω, eigentlich: abgerieben) kahl, von Haaren u. überh. von hervorſtehenden od. umgebenden Gegenſtänden entblößt; nackt, glatt. ψιλὴ γῆ, nacktes, von Bäumen entblößtes Land. τὰ ψιλά, kahle, unbewachſene Gegenden. ψιλὸς ἵππος, ein Pferd ohne Reitdecke. ψιλὸς λόγος, die Proſa. ψιλὴ ποίησις, die epiſche Poëſie ohne Muſikbegleitung. ψιλὴ κιθάρσις od. αὔλησις, das bloſſe Zither- oder Flötenſpiel ohne Begleitung von Geſang und andern Inſtrumenten. ψιλὸς αὐλητής oder κιθαριστής, der bloß die Flöte bläßt oder die Zither ſpielt, ohne dazu zu ſingen. ψιλός τινος, entblößt von etwas, ohne etwas. οἱ ψιλοί, die leichtbewaffneten Soldaten (ohne Schild). ψιλὴ δύναμις, eine Macht von leichtbewaffneten Kriegern. ψιλοὶ ἱππεῖς, leichte Reiterei. ψιλὸς ἵππος, ein Pferd ohne Reitdecke. 2) von Wörtern: ohne spiritus asper, alſo mit dem spiritus lenis; davon

Ψιλόταπις, ιδος, ἡ, was ψιλόδαπις.

Ψιλότης, ητος, ἡ, Kahlheit, Nacktheit. 2) spiritus lenis.

Ψῑλόω, (ψιλός) entblößen, kahl machen; berauben, τινός, einer Sache. 2) mit dem spiritus lenis ausſprechen; davon

Ψῑλωθρον, τὸ, ein Mittel die Haare ausfallen zu machen.

Ψίλωμα, τὸ, eine von Haaren entblößte Stelle; ein bloß liegender, vom Fleiſche entblößter Knochen.

Ψίλωσις, ἡ, Entblößung, beſond. von Haaren u. vom Fleiſche. 2) das Ausſprechen mit dem spiritus lenis.

Ψῑλωτής, οῦ, ὁ, der entblößt od. beraubt. 2) der mit dem spiritus lenis ausſpricht; davon

Ψῑλωτικός, 3, zum Kahlmachen od. Entblößen gehörig, geneigt. 2) gern mit dem spiritus lenis ausſprechend.

Ψιμίθιον, ſpätere Form ſt. ψιμύθιον.

Ψιμιθιοφανής, 2, was ψιμυθιοφανής.

Ψιμιθιόω, was ψιμυθιόω.

Ψιμιθισμός, ὁ, was ψιμυθισμός.

Ψίμιθος, ὁ, ſpätere Form ſt. ψίμυθος.

Ψιμμίθιον u. ψιμμύθιον, τὸ, poët. ſt. ψιμύθιον.

Ψιμῡθίζω, f. ῐ̄σω, was ψιμυθιόω.

Ψιμύθιον, τὸ, was ψίμυθος.

Ψιμῡθιοφανής, 2, (φαίνομαι) wie Bleiweiß ausſehend.

Ψιμυθιόω, ſpätere Form ſt. ψιμῡθίζω, mit Bleiweiß anſtreichen od. ſchminken.

Ψιμῡθισμός, ὁ, das Anſtreichen od. Schminken mit Bleiweiß.

Ψίμυθος, ὁ, Bleiweiß, als Schminke gebraucht.

Ψιμῡθόω, was ψιμυθιόω.

Ψίν, dor. ſt. σφίν.

Ψινάς, άδος, ἡ, eine Weinrebe, welche die Blüthe od. die angeſetzte Frucht abfallen läßt; von

Ψίνομαι, Blüthen und angeſetzte Früchte fallen laſſen.

Ψίξ, ψῑχός, ὁ u. ἡ, und ψὶς, ψιδός, ἡ, (ψίω) Krume, Bröckchen.

Ψῖσις, ἡ, (ψίω) das Zerreiben, Aufreiben, Vernichtung.

Ψίττα, was σίττα, ein Zuruf der Hirten, um das Vieh anzutreiben: Hiß! Huſch! Dieſen Laut erzeugen heißt ψιττάζειν.

Ψιττάκη, ἡ, u. ψιττακός, ὁ, der Papagai.

Ψιχάρπαξ, αγος, ὁ, (ψίξ, ἁρπάζω) Bröſeldieb.

Ψῖχίον, τὸ, Dimin. von ψίξ. N. T.; dav.

Ψιχιώδης u. ψῑχώδης, 2, (ψίξ, εἶδος) von der Art od. Gröſſe einer Brodkrume, Broſame.

Ψιχολογέω, (ψίξ, λέγω) ich leſe Broſamen auf.

Ψῖω, eine andere Form von ψάω, ψέω, zermalmen, kauen. Lykophr.

Ψόα u. ψοιά, ἡ, gewöhnl. im plur., was

ψύα, das Fleiſch an den Lenden; die innern Lendenmuskeln.
Ψογερός, 3, (ψόγος) tadelſüchtig, zum Tadel geneigt. 2) tadelnswerth.
Ψογέω, was ψέγω.
Ψόγιος, 3, tadelnd, tadelſüchtig. So wird jetzt richtig geſchrieben Pind. Nem. 7. 102., wo ſonſt ψέγιος, was der Analogie ermangelt, ſtand; von
Ψόγος, ὁ, (ψέγω) Tadel.
Ψόθιος, 3, was ψολόεις, von
Ψόθος, ὁ, 1) was ψόφος. 2) was ψόλος.
Ψοιά, ἡ, was ψόα.
Ψοῖθος, ὁ, was ψόθος no. 2.
Ψοΐτης, ου, ὁ, (ψόα) μυελός, das Mark in den Lendenwirbeln.
Ψολόεις, 3, (ψόλος) ruſſig, ſchwarz; in Schmutz u. Trauer. 2) rauchend, flammend.
Ψολοκομπεία u. ψολοκομπία, ἡ, (ψόλος, κομπέω) eitele Prahlerei, Prahlerdunſt. Aristoph.
Ψόλος, ὁ, Ruß, Rauch, Feuer.
Ψόρος, ὁ, ein unbeſtimmter Fiſch.
Ψοφέω, f. ήσω, (ψόφος) einen Ton od. Laut von ſich geben, klingen, klatſchen, knarren, kniſtern; überh. ein Geräuſch machen. 2) ψοφεῖν τὴν θύραν, mit der Thüre knarren; davon
Ψόφημα, τὸ, was ψόφος.
Ψόφησις, ἡ, das Klingen, Tönen, Verurſachung von Geräuſch.
Ψοφητικός, 3, klingend, tönend, knarrend, lärmend.
Ψοφοδέεια, ἡ, Furchtſamkeit vor jedem Geräuſch; von
Ψοφοδεής, 2, Adv. -δεῶς, (ψόφος, δέος) bei jedem Geräuſch erſchreckend; ſcheu, furchtſam.
Ψοφοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) geräuſchähnlich, geräuſchvoll.
Ψοφομήδης, 2, (μῆδος) Geräuſch machend, lärmend. poët.
Ψοφοποιός, 2, (ποιέω) Geräuſch oder Lärm machend.
Ψόφος, ὁ, Schall, Klang, Geräuſch, Getöſe, Lärm; das Knarren, Kniſtern, Klatſchen, Schallen. 2) ein bloſſer Schall, leerer Klang.
Ψοφώδης, 2, zsgz. aus ψοφοειδής, tönend, Geräuſch machend, lärmend.
Ψύα od. ψύη, ἡ, ion. was ψόα.
Ψῦγεῖον, τὸ, (ψύχω) Ort oder Gefäß zum Abkühlen.
Ψῦγεύς, έως, ὁ, (ψύχω) Abkühler.
Ψῦγμα, τὸ, (ψύχω) die Abkühlung. 2) kühlender Umſchlag. 3) das Athemholen. 4) Fächer, Fliegenwedel. 5) kalte, froſtige Behandlung.
Ψυγμός, ὁ, (ψύχω) das Abkühlen, Erkälten. 2) der Fieberfroſt. 3) das Trocknen.
Ψυδνός, 3, was ψυδρός. Theogn. 122.
Ψυδράκιον, τὸ, Dimin. von u. was ψύδραξ, ακος, ὁ, (ψυδρός) ein weiſſes Bläschen od. Blätterchen auf der Haut, beſond. auf der Naſe und an der Zungenſpitze (Lügenbläschen, weil man glaubte dergleichen entſtänden durch Lügen).
Ψυδρός, 3, (ψεύδομαι) lügenhaft, falſch.
Ψυθής od. ψύθης, 2, was ψευδής.
Ψύθιος οἶνος, was ψίθιος οἶνος.
Ψύθος, τὸ, poët. Nebenform von ψεῦδος, Lüge; beſond. Verleumdung. 2) als Adjekt., lügenhaft, falſch. Kallim. Fragm. 184.
Ψυκτήρ, ῆρος, ὁ, (ψύχω) ein groſſes Gefäß, welches man bei Gaſtmählern auf der Tafel hatte, um darin den Wein kühl zu halten; auch ein Trinkgeſchirr. 2) ψυκτῆρες, οἱ, ſchattige od. kühle Plätze.
Ψυκτηρία, ἡ, u. ψυκτηρίας, ου, ὁ, was ψυκτήρ.
Ψυκτηρίδιον u. ψυκτήριον, τὸ, Dimin. von ψυκτήρ.
Ψυκτήριος, 3, u. ψυκτικός, 3, (ψύχω) kühlend, abkühlend.
Ψυκτός, 3, Adj. verb. von ψύχω, abgekühlt, abzukühlen.
Ψύλλα, ης, ἡ, der Floh. 2) eine Art Spinne; davon
Ψύλλειον, ψύλλιον oder ψυλλίον, τὸ, Flohkraut.
Ψυλλόβρωτος, 2, (βιβρώσκω) von Flöhen od. Erdflöhen gefreſſen.
Ψύλλος, ὁ, ſchlechtere und nur bei Spaet. gebräuchl. Form ſt. ψύλλα, Floh, beſond. Meerfloh.
Ψυλλοτοξότης, ου, ὁ, (τοξότης) Flohſchütze, Flohritter. Lukian.
Ψυλλώδης, 2, (εἶδος) flöhig, voll von Flöhen.
Ψυμυθιόω u. ψυμυθόω, ψύμυθος, ſpätere Formen ſt. ψιμυθιόω u. ſ. w.
Ψῦξις, ἡ, (ψύχω) Kühlung, Abkühlung, Erkältung.
Ψύττα, was ψίττα.
Ψύττω, dor. ſt. πτύω.
Ψυχαγωγέω, (ψυχαγωγός) die abgeſchiedenen Seelen ins Schattenreich führen. 2) die abgeſchiedene Seele durch Opfer hervorrufen od. verſöhnen. 3) die Seele an ſich ziehen, d. i. ergötzen, erquicken, tröſten. 4) in den letzten Zügen liegen. 5) bei Spaet., Seelenverkäuferei treiben; davon
Ψυχαγώγημα, τὸ, Ergötzung, Erquickung.
Ψυχαγωγία, ἡ, (ψυχαγωγός) Geleitung der abgeſchiedenen Seelen. 2) Ergötzung, Vergnügung, Unterhaltung; Schmeichelei; Erquickung, Troſt.
Ψυχαγωγικός, 3, 1) zum ψυχαγωγός gehörig. 2) ergötzend, vergnüglich; erquickend, beruhigend.
Ψυχαγώγιον, τὸ, ein Ort, wo man die abgeſchiedenen Seelen zitirt u. befragt. 2) ein Ort, der an ſich lockt. 3) ein Luftloch in den Schachten der Bergwerke; von
Ψυχαγωγός, ὁ, (ψυχή, ἄγω) Geleiter der abgeſchiedenen Seelen. 2) Geiſterbeſchwörer. 3) Seelenverkäufer. Spaet. 4) als Adjekt., a) die abgeſchiedenen Seelen verſöhnend. b) einnehmend, ergötzend, erquickend; lockend, reizend, täuſchend.
Ψυχάζω, f. άσω, (ψῦχος) ſich abkühlen.
Ψυχαῖος, 3, (ψυχή) von der Seele, zur Seele gehörig.

Ψυχαπάτης, ου, ὁ, (ψυχή, ἀπατάω) das Herz täuschend od. vergnügend.
Ψυχάριον, τὸ, Dimin. von ψυχή.
Ψυχάρπαξ, αγος, ὁ, (ἁρπάζω) Seelenräuber.
Ψυχάω, (ψῦχος) abkühlen.
Ψυχεινός, 3, (ψῦχος) kühlend, kühl, kalt, frisch.
Ψυχεῖον u. ψῡχίον, τὸ, (ψῦχος) Ort zum Abkühlen.
Ψυχεμπορικός, 3, den Seelenverkauf betreffend. ἡ ψυχεμπορική, a) Seelenverkäuferei. b) Handel mit geistiger Waare; von
Ψῡχέμπορος, ὁ, (ψυχή, ἔμπορος) Seelenverkäufer.
Ψῡχή, ἡ, (ψύχω) Athem, Hauch, Geist, Seele (als Lebenskraft, so wie als Denk- u. Empfindungsvermögen); dah. a) Leben. ὁ περὶ τῆς ψυχῆς ἀγών, Kampf auf Leben u. Tod. ὑπὲρ τῆς ψυχῆς ἀγωνίζεσθαι, für sein Leben kämpfen. τῆς ψυχῆς πρίασθαι, mit seinem Leben erkaufen. b) Geist, Seele, Herz; Stimmung, Gesinnung; Muth. ἐκ τῆς ψυχῆς, von ganzem Herzen. τίνα οἴεσθε αὐτὸν τὴν ψυχὴν ἕξειν; wie glaubt ihr wird ihm zu Muthe werden? c) sinnliches Verlangen, Appetit, Neigung. ὅσα ἡ ψυχὴ δέχεται, so viel der Appetit verlangt. ἡ ψυχὴ οὐ προσίεται σῖτον, es ist kein Appetit zu Speise vorhanden. 2) der abgeschiedene Geist, Schatten. 3) Geist (eigenthümliche Denk- u. Empfindungsweise). 4) ein Schmetterling; davon
Ψῡχήϊος, 3, belebt, lebendig. Ein ion. Wort.
Ψῡχίδιον, τὸ, Dimin. von ψυχή, Seelchen.
Ψῡχίζομαι, wahrscheinl. Pass., kalt sein od. werden, frieren.
Ψῡχικός, 3, Adv. -κῶς, (ψυχή) von der Seele; zur Seele od. zum Leben gehörig. 2) geistig, belebt. 3) muthig.
Ψῡχινός, 3, (ψῦχος) was ψυχεινός.
Ψῡχίον, τὸ, was ψυχεῖον.
Ψῡχιοῦλκος, 2, was ψυχοῦλκος.
Ψυχμός, ὁ, (ψύχω) Kühle, Frost; besond. Fieberfrost.
Ψῡχοβλαβής, 2, (βλάπτω) an der Seele verletzend od. verletzt.
Ψῡχοβόρος, 2, was θυμοβόρος.
Ψῡχογονία, ἡ, (γονή) Erzeugung oder Entstehung der Seele; davon
Ψῡχογονικός, 3, zur Entstehung der Seele gehörig, dieselbe betreffend.
Ψῡχοδαΐκτης, ου, ὁ, (δαΐζω) die Seele tödtend od. zerstörend.
Ψῡχοδιάβατος, 2, (διαβαίνω) durch die Seele gehend, die Seele durchdringend.
Ψῡχοδοτής, ῆρος, ὁ, (δίδωμι) Geber des Lebens.
Ψῡχοειδής, 2, (εἶδος) von der Art der Seele, seelenähnlich.
Ψῡχόθεν, Adv., aus der Seele, von Herzen.
Ψῡχοκτόνος, 2, (κτείνω) die Seele tödtend.
Ψῡχόλεθρος, 2, (ὄλεθρος) die Seele verderbend. 2) ὁ ψυχόλ., das Seelenverderben.
Ψῡχολιπής, 2, (λείπω) von der Seele verlassen, entseelt.
Ψῡχομαντεῖον, τὸ, (μαντεῖον) Ort, wo man Geister zitirt und um die Zukunft befragt.
Ψῡχόμαντις, εως, ὁ, (μάντις) Geisterbeschwörer, Geisterbefrager.
Ψῡχομαχέω, (μάχομαι) auf Leben und Tod fechten. 2) einen schweren Tod haben; dav.
Ψῡχομαχία, ἡ, Kampf auf Tod u. Leben.
Ψῡχομιγής, 2, (ψῦχος, μίγνυμι) mit Kälte vermischt.
Ψῡχοπλανής, 2, (ψυχή, πλανάω) seelentäuschend.
Ψῡχοπομπεῖον, τὸ, Ort zur Ab- und Auffahrt der Seelen in und aus dem Schattenreiche; von
Ψῡχοπομπός, ὁ, (πέμπω) Geleiter der abgeschiedenen Seelen.
Ψῡχοραγέω u. ψυχορῥαγέω, in den letzten Zügen liegen, mit dem Tode ringen; von
Ψῡχοραγής u. ψῡχορῥαγής, 2, (ψυχή, ῥήγνυμι) mit dem Tode ringend; davon
Ψῡχορραγία u. ψῡχορῥαγία, ἡ, das Kämpfen mit dem Tode, der Todeskampf.
Ψῡχορῥοφέω, f. ήσω, die Seele od. das Leben aussaugen. 2) abgekühlten Wein schlürfen; von
Ψῡχορῥόφος, 2, 1) (ψυχή, ῥοφέω) die Seele od. das Leben aussaugend. 2) (ψῦχος, ῥοφέω) abgekühlten Wein trinkend.
Ψῦχος, εος, τὸ, (ψύχω) Kühle, Kälte, Frost.
Ψῡχοσσόος, 2, (ψυχή, σώζω) die Seele od. das Leben erhaltend, rettend. poët.
Ψῡχοστασία, ἡ, (στάσις) das Abwägen des Lebens auf einer Wage (Titel einer Tragödie des Aeschylos).
Ψῡχοστόλος, 2, (στέλλω) die Seele schickend od. geleitend.
Ψῡχοτακής, 2, (τήκω) die Seele schmelzend. 2) worin die ganze Seele sich ergießt.
Ψῡχοταμίας, ου, ὁ, der ταμίας der Seelen.
Ψῡχοτροφέω, beleben; von
Ψῡχοτρόφος, 2, (ψυχή, τρέφω) die Seele od. das Leben erhaltend.
Ψῡχότροφος, 2, (ψῦχος, τρέφω) von Kälte od. Frost genährt, bei Kälte gedeihend.
Ψῡχουλκέομαι, Depon. med., ich liege in den letzten Zügen. LXX.; von
Ψῡχοῦλκος, 2, (ἕλκω) in den letzten Zügen liegend. 2) Seelen nach sich ziehend oder geleitend.
Ψῡχοφθόρος, 2, (φθείρω) Leben verderbend, tödtlich.
Ψῡχόω, (ψυχή) ich beseele, belebe. 2) (ψῦχος) ich kühle ab, mache kalt.
Ψῡχραίνω, f. ἀνῶ, (ψυχρός) ich kühle ab, mache kalt; davon
Ψῡχρασία, ἡ, das Abkühlen, Erkühlen, Erkalten.
Ψύχρευμα, τὸ, eine frostige Rede; von
Ψῡχρεύομαι, Depon. med., ich bringe etwas Frostiges vor, handle mit Kälte.
Ψῡχρήλατος, 2, (ἐλαύνω) in kaltem Wasser gehärtet. 2) kalt geschmiedet.
Ψῡχρία, ἡ, (ψυχρός) Kälte, Frostigkeit.
Ψῡχρίζω, f. ἴσω, (ψυχρός) abkühlen, erkalten lassen.

Ψῡχριστός, 3, Adj. verb. von ψυχρίζω, abgekühlt.

Ψῡχροβαφής, 2, (βάπτω) in kaltes Wasser getaucht. 2) durch kalte Tinktur mitgetheilt.

Ψῡχροδόχος, ὁ, (δέχομαι) οἶκος, das Zimmer, wo man in kaltem Wasser sich badet.

Ψῡχροκοίλιος, 2, (κοιλία) einen kalten Magen habend.

Ψῡχρολογέω, ich bringe frostige, leere Dinge vor; brauche frostige Ausdrücke; ich lüge, windbeutele; der dieß thut, heißt ψυχρολόγος, 2 (λέγω).

Ψῡχρολογία, ἡ, frostige, leere Reden; frostiger Ausdruck: Lüge, Windbeutelei.

Ψῡχρολουσία, ἡ, (ψυχρολούτης) das Baden in kaltem Wasser.

Ψῡχρολουτέω, ich bade mich in kaltem Wasser; von

Ψῡχρολούτης, ου, ὁ, (λούομαι) in kaltem Wasser badend.

Ψῡχρολουτρέω, Nebenform von ψυχρολουτέω.

Ψῡχρομιγής, 2, vorgeschlagene Veränderung st. ψυχομιγής, welches s.

Ψῡχροποιέω, (ψυχροποιός) abkühlen, kalt machen, erkälten; dav.

Ψῡχροποιητικός, 3, zum Abkühlen, Erfrischen gemacht od. geschickt.

Ψῡχροποιός, 2, (ποιέω) abkühlend, erkältend.

Ψῡχροποσία, ἡ, (ψυχροπότης) das Trinken kalter Getränke.

Ψῡχροποτέω, ich trinke kalt; von

Ψῡχροπότης, ου, ὁ, (πίνω) der kalt trinkt, besond. der kaltes Wasser trinkt.

Ψῡχρός, 3, Adv. ψυχρῶς, (ψύχω) kalt, kühl, erfrischend. τὸ ψυχρόν, verst. ὕδωρ, kaltes Wasser. 2) metaph., kalt, frostig (in allen Beziehungen des deutschen Ausdrucks); dah. a) von Empfindung u. Gesinnung: kaltsinnig, gleichgültig, ohne Theilnahme. b) von der Rede: frostig, schal, abgeschmackt. c) von Handlungen: fruchtlos, vergeblich, erfolglos. d) von äussern Zuständen: elend, armselig, kümmerlich; davon

Ψῡχρότης, ητος, ἡ, Kälte. 2) metaph., frostiges Wesen, Kälte; dah. a) von Gesinnung: Gleichgültigkeit, Kaltsinn, Ungunst, Ungnade. b) von der Rede: das Frostige, Läppische, Leere.

Ψῡχροφόβος, 2, (φοβέομαι) kaltes Wasser scheuend.

Ψῡχροφόρος, 2, (φέρω) kaltes Wasser zutragend. τὸ ψυχρ., kaltes Bad.

Ψῡχρόω, (ψυχρός) kalt machen, kühl werden lassen.

Ψύχω, f. ψύξω, aor. 2. pass. ἐψύχην u. ἐψύγην, 1) hauchen, athmen. Hom. 2) kühlen, erfrischen; kalt machen; dah. auch tödten; seltener intransit., sich abkühlen, kalt werden. 3) trocknen, dörren.

Ψύχωσις, ἡ, (ψυχόω) Beseelung, Belebung. 2) die Seele.

Ψῡχωφέλεια, ἡ, Nutzen für den Geist; von

Ψῡχωφελής, 2, (ψυχή, ὠφελέω) geistnützend, geistnährend.

Ψύω, nehmen die Grammat. als Nebenform von ψάω an, um darauf ψύθος und andere Ableitungen zu begründen.

Ψώα, ψῶζα u. ψωΐα, ἡ, Fäulniß u. fauler Geruch. poët.

Ψωθία, ἡ, u. ψωθίον, τὸ, (ψώω) was ψαθύριον.

Ψωΐα, ἡ, was ψώα, davon

Ψώϊζος, 2, faulig, stinkend.

Ψωκτός, 3, (ψώω) was ψαιστός.

Ψωλή, ἡ, die aufgerichtete u. entblößte männliche Ruthe.

Ψωλός u. ψώλων, ωνος, ὁ, ein Mensch, dessen männliches Glied die Eichel entblößt hat, entw. bei der Erekzion; dah. wollüstiger, geiler Mensch; od. durch Beschneidung; dah. Jude.

Ψωμίζω, f. ἴσω, (ψωμός) die Bissen in den Mund stecken, überh. füttern, mästen.

Ψωμίον, od. ψώμιον, τὸ, Dimin. von ψωμός, kleiner Bissen, Bißchen.

Ψώμισμα, τὸ, (ψωμίζω) ein Mundvoll, Bissen.

Ψωμοκολακεύω, ich schmeichele um der Bissen willen, bin Schmarotzer; von

Ψωμοκόλαξ, ακος, ὁ, (κόλαξ) Bissenschmeichler, Schmarotzer.

Ψωμοκόλαφος, ὁ, (κόλαφος) der um Ohrfeigen Bissen od. Brocken einhandelt, niedriger Schmarotzer, der sich mißhandeln läßt, um zu essen.

Ψωμόλοιθος, ὁ, (ὄλεθρος) Brodpest, komisch st. Schmarotzer.

Ψωμοποιός, 2, (ποιέω) Bissen od. Brocken machend.

Ψωμοπωλεῖον, τὸ, (πωλέω) Ort, wo Brod verkauft wird, Brodladen.

Ψωμός, ὁ, (ψώω) Brocken, Bissen, Mundvoll.

Ψώρα, ἡ, (ψάω, ψώω) Krätze; Räude (auch als Krankheit der Bäume). 2) bei Spaet., die Lichtmotte.

Ψωραγριάω, die wilde Krätze (ψώρα ἀγρία) haben.

Ψωραλέος, 3, (ψώρα) krätzig, räudig, schabig.

Ψωράω, was ψωριάω.

Ψωρίασις, ἡ, was ψώρα, von

Ψωριάω, f. ἄσω, (ψώρα) ich habe od. bekomme die Krätze, Räude.

Ψωρικός, 3, (ψώρα) von der Krätze, dazu gehörig. ψωρ. φάρμακον, Mittel wider die Krätze.

Ψωροειδής, 2, was ψωρώδης.

Ψωρός, 3, (ψώω) was ψωραλέος.

Ψωροφθαλμία, ἡ, (ὀφθαλμός) eine Augenkrankheit: Trockenheit der Augen verbunden mit Jucken.

Ψωρώδης, 2, (εἶδος) krätzig, schabig.

ίχος, ὁ, (ψώω) das Kleingeriebene, Staub, and.
ίχω, ich zerreibe, zermalme, mache klein; n

Ψώω, eine von Grammat. angenommene Nebenform von ψάω, ich reibe, zerreibe, zermalme.

Ω.

, ω, Ὦ μέγα, langes od. doppeltes O, der 24ſte Buchſtabe des griech. Alphabets. Als Ziffer ω′ 800, aber ,ω 800,000.

u. Ὦ, eine Interjekzion, welche theils als loſſer Zuruf beim Vokativ gebraucht wird nd dann ὦ zu betonen iſt, theils als ein Ausruf der Verwunderung und der Wehklage, in welchem Falle ſie ὤ betont wird. Vergl. Buttmann Ausf. Sprachl. §. 117. Anm. 10.

, dor. ſt. ὡς.

α, auch ᾠα, ἡ, (ὄϊς) ein Schaaffell mit der Wolle, Schaafpelz. 2) der Rand od. Saum des Kleides; überh. Rand, Einfaſſung.

αιαί, ein Ausruf des Schmerzes.

άριον, τὸ, Dimin. von ᾠόν, Eichen.

ᾱρῖων, ωνος, ὁ, poët. ſt. Ὠρίων, pav.

ᾱρῑώνειος, 3, orioniſch. poët.

ας, ατος, τὸ, dor. ſt. οὖας, οὖς, das Ohr.

ατοθήσομαι, ein dor. Wort, nur in dieſer Form des fut. gebräuchlich, ins Ohr ſetzen, d. i. hören.

βάζω, f. ξω, (ὠβή) ich theile in tribus ein. Ein lakoniſches Wort.

Ὠβάτης, ου, ὁ, der zu einer ὠβή gehört.

Ὠβή, ἡ, ein lakoniſches Wort zur Bezeichnung einer Volksabtheilung, wie das lat. tribus.

Ὠγενός, οῦ, ὁ, was d. folg.

Ὠγήν, ένος, ὁ, was ὠκεανός. Lykophr.

Ὠγμός, ὁ, (ὤζω) das Oh! Rufen, die Bezeigung des Staunens.

Ὠγύγιος, 3 u. 2, eigentlich vom Ogyges, einem alten attiſchen Könige; dah. uralt, ehrwürdig.

Ὠιδάριον, ᾠδάριον, τὸ, Dimin. von ᾠδή, Liedchen, kleine Ode.

Ὧδε, Adv. von ὅδε, ſo, alſo, auf dieſe Art. 2) hieher, hier. Dieſe zweite örtliche Bedeut. ſprechen ältere und neuere Grammatiker u. Lexikographen dem Worte bei Hom. ab, und Nitzſch zu Odyss. 1, 182. gibt, um einige homeriſche Stellen ohne Zwang zu erklären, als Bedeutung an: gleich, auf der Stelle (d. i. ſo wie ich's ſage od. verlange); und eben, juſt (d. i. ſo wie ich's ſah). Dagegen vindizirt Buttmann Ausf. Sprachl. §. 116. Anm. 24. die örtliche Bedeut. dem Worte auch bei Hom. mit hinlänglichen Gründen.

Ὤιδε, ᾤδε, 3 sing. impf. act. von αἰδέω.

Ὠιδεῖον, ᾠδεῖον, τὸ, ein Gebäude zu Athen, das zu muſikaliſchen Schauſpielen, auch zu Volksverſammlungen und als Gerichtshof diente.

Ὠιδή, ᾠδή, ἡ, (ᾄδω, ἀείδω) Geſang, Stimme. 2) Lied, Geſang, Gedicht.

Ὠδί, das verſtärkte ὧδε.

Ὠιδικός, ᾠδικός, 3, Adv. -κῶς, (ᾠδή) zum Singen gehörig, geſchickt, gern od. gut ſingend.

Ὠδίν, ἡ, wofür im nominat. ὠδίς die gebräuchliche Form iſt, genit. ὠδῖνος, Geburtsſchmerz, Wehen; überh. jeder heftige Schmerz. 2) die Geburt. 3) das Geborene, Erzeugniß. poët.

Ὠδῑνάω, was ὠδίνω, dav.

Ὠδῖνημα, τὸ, was ὠδίς.

Ὠδῑνηρός, 3, mit Wehen behaftet, ſchmerzhaft.

Ὠδίνησις, ἡ, was ὠδίς.

Ὠδίνω, f. ῖνῶ, (ὠδίς) Geburtsſchmerzen od. Wehen haben; mit Schmerzen gebären, überh. gebären. 2) heftige Schmerzen haben. 3) metaph. mit folgend. Infinit., mit etwas ſchwanger ſein, in Gedanken womit umgehen, etwas vorhaben. ὠδίνειν εἴς τι, ſich ſchmerzlich nach etwas ſehnen. poët.

Ὠδίς, ῖνος, ἡ, ſ. ὠδίν.

Ὠιδοποιός, ᾠδοποιός, 2, (ᾠδή, ποιέω) Lieder dichtend.

Ὠιδός, ᾠδός, ὁ, (ζῖgg. aus ἀοιδός, von ἀείδω) Sänger. περὶ τὸν ᾠδὸν ὄρνιθα, um die Zeit des Hahnengeſchreis. 2) der Becher, womit man das Skolion ſang.

Ὠδυσίη u. ὄδυσις, ἡ, (ὀδύσσομαι) Groll, Haß; Unzufriedenheit, Mißbilligung. poët.

Ὠδώδει, 3 sing. plsqpf. zu ὄζω.

Ὠέ, Ausruf des Schmerzes: ach!

Ὠεον, τὸ, poët. was ᾠόν, das Ei.

Ὤζω, ich rufe oh! (aus Verwunderung).

Ὠή, he! heda! holla!

Ὤθεσκε, ion. u. epiſch 3 sing. impf. von ὤθω, ὠθέω.

Ὠθέω, f. ὠθήσω u. ὤσω, aor. ἔωσα, pf. pass. ἔωσμαι, aor. pass. ἐώσθην, ſtoſſen, anſtoſſen, fortſtoſſen, drängen, forttreiben. Pass., a) geſtürzt werden. b) ſich drängen. ὠθεῖσθαι εἴσω, ſich hineindrängen od. ſtürzen. Med., a) von ſich ſtoſſen, zurückdrängen. b) etwas von dem Seinigen ſtoſſen;

dah. ὤσασθαι τὸ ξίφος, das Schwert rennen; dav.

Ὤθησις, ἡ, was ὤθισις.

Ὠθίζω, was ὠθέω. Pass. im Gemenge sein, sich zanken. ὠθίζεσθαι εἴς τινα, sich auf Einen stürzen; dav.

Ὤθισις, ἡ, u. ὠθισμός, ὁ, das Drängen, Fortstossen; das Gedränge. ὠθισμὸς λόγων, heftiger Zank.

Ὤθω, Grundform zu Ableit. der tempp. von ὠθέω.

Ὠΐα, ἡ, was ὤα.

Ὠίγνυντο, episch st. ὤγνυντο, 3 plur. impf. pass. von οἴγνυμι.

Ὠΐετο, episch st. ὤετο, 3 sing. impf. von οἴομαι.

Ὠΐζω, (ὠόν) auf den Eiern sitzen, brüten.

Ὤϊξαν, ὤϊξε(ν), episch 3 plur. u. sing. aor. 1. act. von οἴγνυμι.

Ὠϊον, τὸ, was ὠόν, Ei.

Ὠϊσθην, episch aor. 1 zu οἴομαι.

Ὠκα, Adv. zu ὠκύς, schnell, geschwind. Epik.

Ὠκαλέος, 3, poët., schnell, geschwind.

Ὠκέα, ion. u. episch st. ὠκεῖα, fem. von ὠκύς.

Ὠκεάνειος, 2, von od. aus dem Ozean. 2) vom Okeanos stammend, dem Okeanos eigen od. gehörig.

Ὠκεανηϊάς, άδος, ἡ, u. Ὠκεανηΐς, ἴδος, ἡ, besond. poët. femin. von Ὠκεάνειος.

Ὠκεανίνη, ἡ, Tochter des Okeanos, Meernymphe.

Ὠκεανίς, ἴδος, ἡ, was d. vorherg.

Ὠκεανίτης, ου, ὁ, ὠκεανῖτις, ιδος, ἡ, von, aus, in dem Ozean. 2) Sohn od. Tochter des Okeanos.

Ὠκεανόνδε, Adv., an od. auf den Ozean hin. poët.

Ὠκεανός, ὁ, Okeanos, Sohn des Uranos u. der Gäa, Gott des grossen, die Erde umschliessenden Gewässers. 2) der Ozean.

Ὠκειάων, episch genit. plur. von ὠκεῖα, fem. von ὠκύς.

Ὠκέως, Adv. von ὠκύς.

Ὠκήεις, 3, poët. was ὠκύς.

Ὠκίμινος, 3, u. ὠκιμοειδής, 2, von der Art des Basilienkrautes; von

Ὤκιμον, τὸ, Basilienkraut.

Ὠκιμώδης, 2, was ὠκιμοειδής.

Ὤκινον, τὸ, ein Futterkraut, vielleicht Klee.

Ὤκιστα, Adv. des Superl. von ὠκύς, sehr schnell.

Ὤκιστος, 3, u. ὠκίων, 2, Superl. u. Compar. von ὠκύς.

Ὠικτείρησα, ὠκτείρησα, schlechte und nur bei sehr Spaet. gebrauchte Form des aor. 1 act. zu οἰκτείρω.

Ὠκύαλος, 2, (ἅλς) meerschnell d. i. schnell durch das Meer hin eilend, urspr. ein Beiw. des Schiffes; dann überh. schnell, heftig. poët.

Ὠκυβόας, ου, ὁ, (βοή) schnell im Schlachtengetümmel. poët.

Ὠκυβόλος, 2, (βάλλω) schnell werfend, schiessend, treffend. poët.

Ὠκυδήκτωρ, ορος, ὁ, (δάκνω) scharf od. heftig nagend. poët.

Ὠκυδίδακτος, 2, (διδάσκω) schnell gelehrt od. lernend. poët.

Ὠκυδίνητος, 2, (δινέω) schnell sich rollend od. drehend. poët.

Ὠκυδρόμας, ου, ὁ, u. ὠκύδρομος, 2, (τρέχω, δραμεῖν) schnell laufend. poët.; dav.

Ὠκυδρομέω, schnell laufen. poët.

Ὠκυεπής, 2, (ἔπος) schnell redend. poët.

Ὠκύθοος, 2, (θέω) schnell laufend od. wachsend. poët.

Ὠκυλόχεια, ἡ, (λοχεύω) schnelle od. leichte Geburt befördernd. poët.

Ὠκυμάχος, 2, (μάχομαι) schnell kämpfend. poët.

Ὠκύμολος, 2, (μολεῖν) schnell gehend. poët.

Ὠκύμορος, 2, (μόρος) schnellen, frühen Tod sterbend od. bringend. poët.

Ὠκύνοος, 2, (νοῦς) schnell wahrnehmend. poët.

Ὠκυπέδῖλος, 2, (πέδιλον) mit schnellen Sandalen od. Füssen. poët.

Ὠκυπέτεια, ἡ, besond. poët. femin. zu ὠκυπέτης.

Ὠκυπέτης, ου, ὁ, (πέτομαι) schnell fliegend, schnell. poët.

Ὠκύπλανος, 2, (πλάνη) schnell herumirrend. poët.

Ὠκύπλοος, 2, (πλέω) schnell schiffend. poët.

Ὠκυποδέω, schnell auf den Füssen sein; von

Ὠκυπάδης, ου, ὁ, was ὠκύπους, schnellfüssig.

Ὠκύποινος, 2, (ποινή) schnell rächend od. bestrafend. poët.

Ὠκύπομπος, 2, (πέμπω) schnell schickend od. fortbringend. poët.

Ὠκυπορέω, ich gehe, reise schnell; von

Ὠκυπόρος, 2, (πείρω, πόρος) schnell gehend od. reisend. poët.

Ὠκύπος, 2, poët. st. des folg.

Ὠκύπους, neutr. πουν, genit. ποδος, (ποῦς) schnellfüssig. poët.

Ὠκύπτερος, 2, (πτερόν) mit schnellen Fittigen. ὠκύπτερα, τὰ, die Stockfedern im Flügel. poët.

Ὠκυρόης, ου, ὁ, u. ὠκύροος, gewöhnl. ὠκύρροος, 2, (ῥοή, ῥέω) schnell fliessend. poët.

Ὠκύς, 3, Adv. ὠκέως u. ὦκα, schnell, rasch, eilig, hastig; auch scharf (von den Sinneswerkzeugen). poët.

Ὠκυσκόπος, 2, (σκοπέω) schnell od. scharf sehend, zielend, treffend. poët.

Ὠκύτης, ητος, ἡ, (ὠκύς) Schnelligkeit, Geschwindigkeit. poët.

Ὠκυτόκειος u. ὠκυτόκιος, 2, schnelle Geburt befördernd; von

Ὠκυτόκος, 2, (τίκτω) schnell gebärend. τὸ ὠκυτόκον, schnelle od. leichte Geburt. 2) mit verändertem Akzent ὠκύτοκος, 2, schnell geboren.

Ὠλαξ, ῆ, dor. st. αὖλαξ.

Ὠλεκρᾱνίζω, f. ἴσω, mit dem Ellenbogen stoßen; von

Ὠλέκρᾱνον, τὸ, (verkürzt aus ὠλενόκρανον, von ὠλένη) der vorragende Kopf des Ellenbogenknochens.

Ὠλένη, ἡ, der Ellenbogen. 2) ein Armvoll, Bündel; dav.

Ὠλένιος, 3, an den Ellenbogen, in od. an den Armen.

Ὠλενίς, ίδος, ἡ, was ὠλένη no. 2.

Ὠλενῖτης, ου, ὁ, femin. ὠλενῖτις, ιδος, ἡ, zum Ellenbogen gehörig.

Ὦλεσα, aor. 1 act. zu ὄλλυμι.

Ὠλεσίβωλος, 2, (ὄλλυμι, βῶλος) die Erdschollen zermalmend. poët.

Ὠλεσίθῡμος, 2, (ὄλλυμι, θυμός) Leben od. Geist verderbend. poët.

Ὠλεσίκαρπος, 2, (ὄλλυμι, καρπός) die Frucht verderbend od. verlierend, von Bäumen, deren Früchte vor der Reife abfallen; dah. überh. unfruchtbar. τύμπανον ὠλεσ., die Pauke bei den Mysterien der Kybele (weil die Priester dieser Göttin entmannt waren). poët.

Ὠλεσίοικος, 2, (ὄλλυμι, οἶκος) das Haus, die Familie od. das Vermögen verderbend od. zerstörend. poët.

Ὠλεσίτεκνος, 2, (ὄλλυμι, τέκνον) Kinder tödtend. poët.

Ὤλετο, 3 sing. aor. 2 med. von ὄλλυμι.

Ὠλήν, ένος, ὁ, was ὠλένη.

Ὠλίσθησα, späte Form des aor. 1 act. zu ὀλισθαίνω.

Ὦλλος, ὦλλοι, ion. mit Krasis st. ὁ ἄλλος, οἱ ἄλλοι.

Ὠλξ, dav. der accus. ὦλκα, poët. synkop. st. ὠλαξ.

Ὤλονθ', abgekürzt st. ὤλοντο, 3 plur. aor. 2 med. zu ὄλλυμι.

Ὠμάδιος, 3, (ὦμος) auf der od. den Schultern. 2) als Bein. des Dionysos s. v. a. ὠμοφάγος, weil ihm Menschen geopfert wurden.

Ὠμαδίς u. ὠμαδόν, Adv., (ὦμος) auf der od. den Schultern.

Ὠμαλθής, 2, (ὠμός, ἄλθω), ὠμαλθὲς ἕλκος, eine zu früh geheilte, nicht gehörig ausgeheilte Wunde.

Ὠμαμπέλινος, 3, (ὠμός, ἄμπελος) von der Farbe des frischen Weinlaubs.

Ὠμαχθής, 2, (ὦμος, ἄχθος) die Schultern belastend. poët.

Ὦμες, dor. st. ὦμεν, 1 plur. praes. conj. von εἰμί.

Ὠμήλυσις, ἡ, eigentl. ὠμὴ λύσις, geschrotenes Mehl von ungerösteter Frucht, hauptsächl. zu Umschlägen gebraucht.

Ὠμηστής, οῦ, ὁ, (ὠμός, ἔδω) rohes Fleisch fressend; dah. wild, grausam, unmenschlich. poët.

Ὠμία, ἡ, was ὦμος. LXX.

Ὠμιαῖος, 3, (ὦμος) von der Schulter, an derselben befindlich.

Ὠμίας, ου, ὁ, (ὦμος) breitschulterig.

Ὠμίζω, f. ἴσω, (ὦμος) auf die Schulter legen. Med. auf die Schulter nehmen.

Ὤμιλλα, ἡ, ein Spiel, wobei Nüsse u. andere Dinge in einen Kreis gesetzt wurden, und jeder den Satz des Andern aus dem Kreise zu bringen suchte. εἰς ὤμιλλαν παίζειν, dieses Spiel treiben. Pollux.

Ὤμιον, τὸ, Dimin. von ὦμος.

Ὠμιστής, οῦ, ὁ, (ὠμίζω) Lastträger.

Ὠμμένος, part. pf. pass. zu ὁράω.

Ὠμοβόειος, 3 u. 2, ὠμοβόεος, 3, ὠμοβόϊος, 2, ὠμοβόϊνος, 3, (ὠμός, βοῦς) von rohem Rindsfelle. ἡ ὠμοβοέη, die Ochsenhaut. τὸ ὠμοβόειον, rohes Rindfleisch.

Ὠμοβοεύς, έως, ὁ, von rohem Leder gemacht.

Ὠμοβορεύς, έως, ὁ, u. ὠμοβόρος, 2, od. ὠμοβρώς, ῶτος, ὁ, ἡ, (ὠμός, βιβρώσκω) roh essend od. fressend.

Ὠμόβρωτος, 2, (βιβρώσκω) roh gegessen. 2) roh fressend.

Ὠμοβύρσινος, 3, u. ὠμόβυρσος, 2, (βύρσα) von rohem Leder gemacht.

Ὠμογέρων, οντος, ὁ, ἡ, (ὠμός, γέρων) entweder vor der Zeit Greis, od. frischer, munterer Greis. poët.

Ὠμοδάϊκτος, 2, (ὠμός, δαΐζω) was ὠμοσπάραχτος. poët.

Ὠμοδακής, 2, (δάκνω) wild genagt od. gereizt. ὠμοδ. ἵμερος, wild aufgeregtes Verlangen. poët.

Ὠμοδέψητος, 2, (ὠμός, δεψέω) roh gegerbt.

Ὠμόδροπος, 2, (δρέπω) roh oder unreif gepflückt. νόμιμα ὠμ., das Kriegsrecht, die Blüthe der Jungferschaft zu brechen. poët.

Ὠμοθετέω, (ὠμός, τίθημι) Stücken Fleisch von dem Opferthiere auf die aufgeschichteten und mit der Fetthaut umhüllten Schenkelbeine legen; überh. für opfern. poët.

Ὠμόθριξ, τριχος, ὁ, ἡ, (ὠμός, θρίξ) mit wildem Haar. poët.

Ὠμόθῡμος, 2, (ὠμός, θυμός) hartherzig, grausam. poët.

Ὤμοι, fälschlich auch ὦμοι geschrieben, weh mir.

Ὠμοίδης, ου, ὁ, (ὦμος, οἰδέω) mit geschwollenen od. hohen Schultern.

Ὠμοκοτύλη, ἡ, (ὦμος, κοτύλη) das Schultergelenk.

Ὠμοκρατής, 2, (κράτος, κρατέω) als Beiw. des Ajax bei Soph. Aj. 205, entweder (von ὠμός) Schreckliches duldend od. leidend, oder (von ὦμος) starkschulterig.

Ὠμοκῡδιάω, (ὦμος, κυδιάω) sich mit den Schultern brüsten, sich breit machen. poët.

Ὠμόλινον, τὸ, (ὠμός, λίνον) ungerösteter Flachs u. die daraus bereitete, starke Leinewand; dav.

Ὡμόλινος, 2, von ungeröstetem Flachs od. starker Leinwand bereitet.

Ὡμολογημένως, Adv. part. pf. pass. von ὁμολογέω, ohne Widerrede, allgemein zugestanden.

Ὠμοπλάτη, ἡ, (ὦμος, πλάτη), meist im plur. ὠμοπλάται, Schulterblatt.

Ὦμος, ὁ, (ΟΙΩ, eigentlich: Träger) Schulter.

Ὠμός, 3, Adv. ὠμῶς, roh, d. i. 1) ungekocht. κρέα ὠμά, rohes Fleisch. ὠμὸν καταφαγεῖν τινα od. ὠμοῦ ἐσθίειν τινός, Einen lebendig auffressen, d. i. die furchtbarste Grausamkeit an demselben verüben. 2) unreif, unzeitig (von Früchten). ὠμὸν γῆρας, zu früh gereiftes Alter. ὠμὸς τόκος, zu frühe Niederkunft. 3) roh, wild, ungebildet, grausam.

Ὦμοσα, aor. 1. act. zu ὄμνυμι.

Ὠμοσῖτία, ἡ, das Essen von rohen Speisen; von

Ὠμόσῖτος, 2, (σιτέομαι) roh essend od. fressend; von Thieren: wild, reissend. 2) roh gegessen.

Ὠμοσπάραχτος, 2, (σπαράσσω) roh zerrissen.

Ὠμοτάρῖχος, ὁ, u. ὠμοτάρῖχον, τὸ, (ὦμος, τάριχος) das eingesalzene Halsstück von dem Fische Pelamys.

Ὠμότης, ητος, ἡ, (ὠμός) Rohheit, d. i. 1) Zustand eines ungekochten od. unreifen Körpers; Härte, Unreife. 2) Nichtverdauung. 3) Wildheit, ungebildetes Wesen, Härte, Grausamkeit.

Ὠμοτοκέω, (ὠμοτόκος) fehlgebären.

Ὠμοτοκία, ἡ, das Fehlgebären; von

Ὠμοτόκος, 2, (ὠμός, τίκτω) unzeitig od. fehlgebärend.

Ὠμοτομέω, unreif schneiden od. aufschneiden; von

Ὠμοτόμος, 2, (τέμνω) unreif schneidend od. aufschneidend; aber ὠμότομος, 2, unreif geschnitten od. aufgeschnitten.

Ὠμοτρῖβής, 2, (τρίβω) roh zerrieben, gemahlen od. gepreßt. ὠμ. ἔλαιον, Oel aus unreifen Oliven.

Ὠμοτύραννος, ὁ, grausamer Tyrann. LXX.

Ὠμόὕπνος, 2, (ὠμός, ὕπνος) halb im Schlafe.

Ὠμοφαγέω, (ὠμοφάγος) roh essen.

Ὠμοφαγία, ἡ, das Essen von rohem Fleische; von

Ὠμοφάγος, 2, (ὠμός, φαγεῖν) roh essend od. fressend. 2) seltener passive mit verändertem Akzent ὠμόφαγος, 2, roh gegessen; roh zu essen.

Ὠμοφορέω, auf den Schultern tragen; von

Ὠμοφόρος, 2, (ὦμος, φέρω) auf den Schultern tragend.

Ὠμόφρων, 2, Adv. -φρόνως, (φρήν) wilden Sinnes, grausam, wild. poët.

Ὠμοχάραξ, ακος, ὁ u. ἡ, (ὠμός, χάραξ) ungeschälter Weinpfahl.

Ὦμωξε, ὤμωξε, 3 sing. aor. 1. act. von οἰμώζω.

Ὧν, dor. u. ion. st. οὖν, daher, also. Herodot bildet durch Einschaltung dieser Partikel oft eine Tmesis von zusammengesetzten Verben, wobei ὧν nicht in nachdrücklicher Bedeut. steht, sondern überhaupt nur den Verfolg einer Handlung nach einer andern angibt; z. B. ἀπ' ὧν ἔδοντο, κατ' ὧν ἔβαλε.

Ὦνα u. ὦναξ, poët. u. ion. st. ὦ ἄνα, ὦ ἄναξ.

Ὠνάμην, aor. med. zu ὀνίνημι.

Ὦνεμος, dor. mit Krasis st. ὁ ἄνεμος.

Ὠνέομαι, ξσῳ. ὠνοῦμαι, Depon. med., impf. ἐωνούμην, fut. ὠνήσομαι, statt des aor. ἐωνησάμην gebrauchen die bessern Schriftsteller stets ἐπριάμην, inf. πρίασθαι, welcher zuweilen selbst statt des pf. ἐώνημαι gebraucht wird: kaufen, pachten, entrepreniren. In passiver Bedeutung: gekauft werden, findet sich das partic. ὠνούμενα Plat. Phaed. p. 69. B., wo Heindorf's Aenderung ὠνούμεθα in transitivem Sinne nicht zulässig scheint. Vergl. Stallbaum zu dieser Stelle. Ein partic. pf. mit aktiver Form ἐωνηκώς wird von Grammat. aus Lysias angeführt. 2) feilbieten.

Ὠνή, ἡ, 1) das Kaufen, der Kauf; das Loskaufen. 2) Kaufpreis, Werth. 3) käufliche od. zu pachtende Sache.

Ὠνήθην, aor. pass. zu ὀνίνημι.

Ὤνημα, τὸ, (ὠνέομαι) das Gekaufte, ein Kauf.

Ὠνήμην, epische Form des aor. med. zu ὀνίνημι.

Ὤνησα, aor. 1. act. zu ὀνίνημι.

Ὠνησείω, desiderat. von ὠνέομαι, ich habe Lust zu kaufen, bin kauflustig.

Ὤνησις, ἡ, (ὠνέομαι) das Kaufen.

Ὠνητής, οῦ, ὁ, (ὠνέομαι) Käufer, Pächter, Entrepreneur.

Ὠνητιάω, f. ἄσω, was ὠνησείω.

Ὠνητικός, 3, (ὠνέομαι) zum Kaufen gehörig, geschickt, geneigt.

Ὠνητός, 3, Adj. verb. von ὠνέομαι, gekauft, erkauft; zu kaufen, käuflich, feil.

Ὠνήτωρ, ορος, ὁ, selten st. ὠνητής.

Ὦνθρωπε, mit Krasis st. ὦ ἄνθρωπε.

Ὦνθρωποι, ion. mit Krasis st. οἱ ἄνθρωποι.

Ὤνιος, 2 u. 3, (ὤνος) zu kaufen, feil, käuflich. τὰ ὤνια, die Marktwaaren. ὥσπερ ἐς ὤνιον ἐλθών, wie wenn man auf den Markt kömmt.

Ὄνομα, τὸ, äol. st. ὄνομα.

Ὠνομάδαται, ion. 3 plur. pf. pass. von ὀνομάζω.

Ὠνομασμένως, Adv. part. pf. pass. von ὀνομάζω, namentlich.

Ὦνος, ὁ, Kaufpreis, Werth, Bezahlung. 2) das Kaufen, Einkaufen. 3) käufliche Waare.

Ὠνοσάμην, aor. 1. med. zu ὄνομαι.

Ὠνοχόει, ὠνοχόει, 3 sing. impf. act. von οἰνοχοέω.

Ὠξ, dor. st. ὁ ἐξ.

Ὤιξε, ὤξε, episch 3 sing. aor. 1. act. von ὀίγνυμι.

Ὠοβραχής, 2, (ὠόν, βρέχω) in Eiweiß geweicht.

Ὠόγαλα, ακτος, τὸ, (ὠόν, γάλα) Eiermilch.

Ὠογενής, 2, (γένος) aus dem Ei gezeugt od. entstanden.

Ὠοειδής, 2, (εἶδος) eiförmig, oval.

Ὠοθεσία, ἡ, (τίθημι) das Aufsetzen der Eier auf den Tisch.

Ὠόν, τὸ, das Ei.

Ὤιον, ὤον, τὸ, was ὑπερῷον, von Eustath. als lakonisches Wort angeführt.

Ὠόπ, ein ermunternder Zuruf der Ruderer u. Schiffer. Aristoph.

Ὠόπωλις, ιδος, ἡ, fem. von ὠοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) Eier verkaufend.

Ὠοσκοπία, ἡ, (σκοπέω) Eierschau, das Wahrsagen aus Eiern; dav.

Ὠοσκοπικά, ῶν, τὰ, eine Schrift über das Wahrsagen aus Eiern, die dem Orpheus beigelegt wurde.

Ὠοσκύφιον, τὸ, (σκύφος) ein eiförmiger Becher.

Ὠοτοκεύς, έως, ὁ, poët. st. ὠοτόκος.

Ὠοτοκέω, (ὠοτόκος) ich lege Eier.

Ὠοτοκία, ἡ, das Eierlegen; von

Ὠοτόκος, 2, (τίκτω) Eier legend.

Ὠοφαγέω, (φαγεῖν) Eier essen.

Ὠοφόρος, 2, (φέρω) Eier bringend, gebend.

Ὠοφυλακέω, ὠοφυλακτέω, (φυλάσσω) die Eier hüten od. bewachen.

Ὠπάζομαι u. ὠπάομαι, (ὠπή) ich sehe. poët.

Ὠπερ, Adv., dor. st. οὔπερ, wo.

Ὠπή, ἡ, (ὄπωπα, ὤμμαι) Blick, Anblick, Aussehen. Apoll. Rhod.

Ὤπιον, τὸ, Dimin. von ὤψ.

Ὤπολλον, poët. mit Aphäresis st. ὦ Ἄπολλον.

Ὠπόλλων, ion. u. dor. mit Krasis st. ὁ Ἀπόλλων.

Ὦπται, 3 sing. pf. pass. zu ὁράω.

Ὦρ, s. ὦρσσι.

Ὥρα, ἡ. 1) αἱ Ὧραι, a) die Horen, als Göttinnen gedacht, welche den Wechsel der Jahreszeiten herbeiführen, die verschiedenen Erzeugnisse derselben spenden u. dadurch die Schöpferinnen alles Schönen u. alles Reizes der Natur u. im Menschenleben werden; dah. b) die Jahreszeiten u. überh. Zeit, Uhr; besond. die angenehme u. fruchtbringende Jahreszeit; dah. Sommer. μὴ ὥραιν ἐκοίμην, ich will nicht den nächsten Sommer erleben, will nicht gesund bleiben (eine Betheuerungsformel). 2) ὥρα, a) bestimmte Zeit, Zeitabschnitt, besond. von den verschiedenen Theilen des Tages; dah. auch Stunde; die Zeit, wo etwas vorzunehmen ist, rechte, passende Zeit. ὥρα ἐστι, es ist Zeit. ὥρα ἂν εἴη σοι, du kannst nur daran denken. ἐν ὥρᾳ, bei guter Zeit, frühe. b) die Blüthenzeit des Lebens, die Jugend u. das kräftige Mannesalter. c) Schönheit, Ueppigkeit, Blüthe (in der Natur u. an den Geschöpfen).

Ὥρα, ἡ, Aufsicht, Acht, Fürsorge, Sorge, Berücksichtigung.

Ὡραία, ἡ, die gute Jahreszeit, Frühling u. Sommer.

Ὡραΐζω, (ὡραῖος) ich mache schön, schmücke, putze, ziere. Med. ich mache mich schön, putze, schmücke mich; ich ziere mich, thue schön; ich bin schön, blühe.

Ὡραιοδώτης, ου, ὁ, (δίδωμι) Geber der Schönheit. poët.

Ὡραιοκόμος, 2, (κομέω) den Putz besorgend.

Ὡραιόμορφος, 2, (μορφή) von schöner Gestalt.

Ὡραιοπολέω, (πολέω) mit Schönen umgehn.

Ὡραιοπώλης, ου, ὁ, (πωλέω) der mit Sommerfrüchten od. mit seiner Schönheit Handel treibt.

Ὡραῖος, 3, (ὥρα) was die Jahreszeit od. die bestimmte Zeit mit sich bringt u. reift; dah. überh. reif. ὡραῖον ἀποθνήσκειν, sterben, wo man zum Tode reif ist, d. i. im hohen Alter. τὰ ὡραῖα od. καρποὶ ὡρ., τρωκτὰ ὡρ., Sommerfrüchte. ὡραία γάμου, reif zur Hochzeit, mannbar. 2) in der Jugendblüthe stehend, jugendlich, blühend; überh. schön. 3) der guten Jahreszeit gemäß, günstig in Rücksicht der Witterung. ὡραῖος πλοῦς, günstige Fahrt, zur Schifffahrt günstiges Wetter. εἰ ὡραῖον εἴη, wenn die Witterung günstig, die See still wäre. ἡ ὡραία, die gute od. schöne Jahreszeit; auch die Zeit der Ernte. 4) ὡραίων τυχεῖν, was sonst νομίμων τυχεῖν, die gebührende Ehre erwiesen bekommen. Eurip. Supplic. 175.; dav.

Ὡραιότης, ητος, ἡ, die Reife der Jahresfrüchte. 2) blühende, kräftige Beschaffenheit, Schönheit.

Ὡραϊσμός, ὁ, (ὡραΐζω) das Ausschmücken, Ausputzen. 2) Putz, Schmuck.

Ὡραϊστής, οῦ, ὁ, (ὡραΐζω) ein Stutzer, der viel auf Putz u. Schönheit hält.

Ὡρακιάω, in Ohnmacht fallen. Aristoph.

Ὡρανός, ὁ, dor. st. οὐρανός.

Ὥρᾱσι od. ὥρᾱσιν, Adv., (ὥρα) zur rechten Zeit. Aristoph. Lys. 391. nach Hermann's Verbesserung.

Ὠρεῖον u. ὡρῖον, τὸ, (ὥρα) Scheuer, Scheune, Magazin.

Ὠρείτροφος, 2, poët. st. ὀρειτροφος.

Ὠρεσίδοπος, 2, poët. st. ὀρεσ., auf den Bergen lärmend.

Ὠρεσιδώτης, ου, ὁ, (ὥρα, δίδωμι) der die Jahreszeit bringt od. reife Früchte gibt, ein Beiw. des Apoll. poët.

Ὠρεσίτροφος, 2, was ὠρειτροφος.

Ὤρεσσι, episch zsgz. aus ὄαρεσσι, dat. plur. von ὄαρ.

Ὦρετο, 3 sing. aor. 2 med. von ὄρνυμι.

Ὠρεύω, auch ὠρέω, (ὥρα) in Obacht haben, bewachen, besorgen. poët.

Ὥρη, ἡ, ion. st. ὥρα.

Ὤρη, ἡ, ion. st. ὥρα.

Ὠρηφόρος, ἡ, (ὥρα, φέρω) Beiw. der Demeter, die Jahreszeiten od. die Reife herbeiführend. poët.

Ὡριαίνομαι, was ὠραΐζομαι.

Ὡριαῖος, 3, (ὥρα) eine Stunde lang.

Ὡριάς, άδος, ἡ, poët. als femin. zu ὥριος.

Ὡρίζω, was ὀαρίζω. Dazu ὡρίζεσκον als ion. impf.

Ὡρικός, 3, Adv. -κῶς, (ὥρα) reif, zeitig. 2) blühend, kräftig, schön. 3) zur rechten Zeit. ὡρικῶς πυνθάνει, du fragst zur rechten Zeit.

Ὡριμάζω, reifen. Spaet., von

Ὥριμος, 2, (ὥρα) zeitig, reif. Spaet.; dav.

Ὡριμότης, ητος, ἡ, Reife. Spaet.

Ὡριόκαρπος, 2, (ὥριος, καρπός) mit od. von zeitiger, jähriger Frucht.

Ὥριος, 3 u. 2, Adv. ὡρίως, poët. u. auch bei Spaet. st. ὡραῖος, zeitig, reif; zur rechten od. günstigen, guten Zeit. ὥριος γάμῳ, zur Heirath reif. 2) blühend, kräftig, schön.

Ὥρισμα, τὸ, was ὄαρισμα.

Ὡρισμένως, Adv. part. pf. pass. von ὁρίζω, genau bestimmt.

Ὥριστος, ion. mit Krasis st. ὁ ἄριστος.

Ὡρίων, ωνος, ὁ, [ῐ] ein Gestirn, welches gleich nach der Sommersonnenwende aufgeht u. Sturm u. Ungewitter mit sich zu führen pflegt. 2) ein indianischer Vogel.

Ὡρμέαται, ὡρμέατο, ion. st. ὥρμηνται, ὥρμηντο, 3 plur. pf. u. plsqpf. pass. von ὁρμάω.

Ὡρογραφέω, (ὡρογράφος) die Geschichte nach Jahren schreiben. Annalen schreiben.

Ὡρογραφία, ἡ, Geschichtserzählung nach Jahren; von

Ὡρογράφος, ὁ, (ὥρα, γράφω) ein Annalist, der die Geschichte nach Jahren ordnet u. schreibt.

Ὡρόδεσμος, ὁ, (ὥρα, δεσμός) Seil zum Binden der Garben.

Ὡροθετέω, (ὥρα, τίθημι) beim Nativitätstellen beobachten u. bemerken. 2) die Geburtsstunde regieren, in der Geburtsstunde als Zeichen am Himmel stehen.

Ὡρολογέω, (ὥρα, λέγω) Stunden anzeigen, wie eine Uhr anzeigen; dav.

Ὡρολογητής, οῦ, ὁ, der die Stunde anzeigt.

Ὡρολόγιον, τὸ, auch ὡρονομεῖον, ὡρονόμιον, τὸ, (ὥρα, λέγω, νέμω) Stundenzeiger, Uhr.

Ὡρονομεύω, poët. st. ὡρονομέω.

Ὡρονομέω, (ὡρονόμος) die Stunden eintheilen od. anzeigen. 2) die Stunde regieren (von den eintretenden Zeichen der Planeten).

Ὡρονομικός, 3, zum ὡρονόμος gehörig. ὡρονομ. κατασκεύασμα, ein Instrument zu Abtheilung der Stunden.

Ὡρονόμιον, τὸ, was ὡρολόγιον.

Ὡρονόμος, 2, (ὥρα, νέμω) die Stunden abtheilend od. ordnend. ὁ ὡρονόμος, die Uhr. 2) die Stunde regierend (von dem in das Zeichen eintretenden Planeten).

Ὦρορε, 3 sing. aor. 2 act. mit Reduplikazion zu ὄρνυμι.

Ὦρος, τὸ, dor. st. ὄρος.

Ὦρος, ὁ, poët. zsgz. aus ἄωρος, der Schlaf. 2) die Nacht.

Ὡρος, ὁ, s. v. a. ὥρα, Zeit. 2) Jahr. 3) im plur., Jahrbücher, Annalen.

Ὡροσκοπεῖον u. ὡροσκόπιον, τὸ, (ὡροσκόπος) was ὡρολόγιον. 2) eine Maschine die Geburtsstunde zu bestimmen und zu beurtheilen.

Ὡροσκοπέω, (ὡροσκόπος) ich beobachte die Stunden, bes. die Geburtsstunde u. deute sie; dav.

Ὡροσκόπησις, ἡ, was ὡροσκοπία, ἡ, Beobachtung der Jahreszeiten u. Stunden. 2) Beobachtung der Geburtsstunde u. ihre Deutung, Nativitätstellerei.

Ὡροσκόπιον, τὸ, was ὡροσκοπεῖον.

Ὡροσκόπος, 2, (ὥρα, σκοπέω) die Stunden beobachtend. ὁ ὡροσκ., Nativitätsteller.

Ὡροτρόφος, 2, (ὥρα, τρέφω) die Jahreszeiten herbeiführend.

Ὡρόφειον, τὸ, was ὠρεῖον.

Ὦρσα, aor. 1 act. zu ὄρνυμι.

Ὦρτο, 3 sing. aor. 2 med., episch ohne Bindevokal gebildet, zu ὄρνυμι.

Ὠρυγγες, οἱ, eine bunte Pferderace.

Ὠρῦγή, ἡ, ὤρυγμα, τὸ, u. ὠρυγμός, ὁ, (ὠρύω) das Brüllen, Gebrüll, Geheul.

Ὠρῡδόν, Adv., (ὠρύω) brüllend, heulend.

Ὠρῦθμός, ὁ, was ὠρυγμός, von

Ὠρύω, gewöhnl. ὠρύομαι, als Depon. med., heulen, brüllen (von Thieren, auch vom Brausen der Meereswogen); von Menschen: laut schreien od. rufen; mit Akkusat., beheulen, beklagen. Meist poët.

Ὠρῦωμα, τὸ, was ὤρυγμα. LXX.

Ὠρχαῖος, ion. u. dor. mit Krasis st. ὁ ἀρχαῖος.

Ὥρωρει, 3 sing. plsqpf. 2 von ὄρνυμι.
Ὥρωρέχατο, 3 pl. plsqpf. pass. von ὀρέγω.
Ὥρώρυκτο, 3 sing. plsqpf. pass. von ὀρύσσω.

Ὡς, Adv. von dem pronom. relat. ὅς, 1) als Vergleichungspartikel: wie, so wie; im Verhältniß zu, im Vergleich mit, nach Maaßgabe. ἱκανὴ ὁδὸς ὡς χωλῷ, ein tüchtiger Weg (im Verhältniß zu einem) für einen Lahmen. ἱκανῶς εἴρηται ὡς ἐν εἰδόσιν, es ist sattsam besprochen, da ja die Zuhörer schon davon unterrichtet sind. ὡς κατ' ἄνθρωπον, im Vergleich mit dem Menschen. τοὺς πολεμίους ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι, die Feinde kenne ich als Laien im Kampfe (nach dem Verhältniß) wenn ich bedenke, daß sie gegen uns kämpfen sollen. Xenoph. Kyrop. 1. 5. 11. ὡς ἐμῇ δόξῃ, od. ὡς ἐμοί, ὡς γ' ἐμοί (verst. δοκεῖ), so nach meiner Meinung. – Da jede Vergleichung nur eine ohngefähre u. wahrscheinliche Andeutung u. Bestimmung gibt, so gebrauchen die Griechen diese Partikel in vielerlei Verbindungen u. Wendungen, um anzudeuten, daß ein Ausdruck nicht in seinem eigentlichsten Sinne, sondern mit einer gewissen Modifikazion zu verstehen sei. Als einzelne Fälle dieses allgemeinen Gebrauchs sind folgende zu unterscheiden: a) ὡς mit Substantiven, Adjektiven u. Partizipien bezeichnet subjektive Ansicht u. Meinung, Wahrscheinlichkeit u. Schein (im Gegensatz gegen objektive Gewißheit u. Wirklichkeit) und ist zu übersetzen: wie, als; als ob, als wenn, gleichsam als wenn, z. B. ὡς πολεμίῳ χρῆσθαί τινι, Einen wie einen Feind behandeln. θαυμάζονται ὡς σοφοί, man bewundert sie als Weise (ohne daß sie deßhalb auch wirklich weise sein müßten). πάντα ποιοῦσιν ὡς οὐκ ἂν ἄλλως ἀξιόλογοι γενόμενοι, sie geben sich alle Mühe, weil sie die Ansicht haben, als könnten sie sonst nichts Bedeutendes leisten (fehlte ὡς, so würde bestimmt ausgesagt, daß sie sonst nichts Bedeutendes leisteten). Xen. Memor. 1. 2. 6. – ὡς διὰ τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εὐφρανούμενοι, οὕτω παρασκευάζονται, sie üben sich so in der Erwartung, daß sie tausendfache Genüsse für diese Entbehrung ernten werden. Xenoph. Kyrop. I. 5. 9. – κατέλαβόν σε βόθρον ὀρύττοντα, ὡς κατορύξοντα τὸν ἄνθρωπον, ich traf dich beschäftigt ein Loch zu machen, um, wie es mir schien, den Menschen einzuscharren (fehlte ὡς, so wäre die Absicht als bestimmt vorhanden angegeben, aber das beigefügte ὡς stellt dieß nur als Ansicht des Xenophon dar). Xenoph. Anab. 5. 8. 9. – ἐρώτα ὅ τι βούλει, ὡς τἀληθῆ ἐροῦντος (μου), frage was du willst, mit der Ueberzeugung, daß ich die Wahrheit sagen werde (ὡς deutet die Vorstellung an, welche der Fragende haben soll). κατελείπετο ὡς νοσῶν, er blieb zurück unter dem Vorwand der Krankheit (ohne ὡς würde angegeben, daß er wirklich krank gewesen sei). Häufig stehet es auch mit genit. absoll. u. eben so auch mit accus. absoll. Vergl. Gr. Gr. §. 131. 4. – b) mit Zahlwörtern bezeichnet ὡς, daß die gebrauchte Zahl nicht nach ihrem strengen Werthe, sondern als eine ohngefähre u. vermuthliche Angabe zu nehmen sei: etwa, gegen; z. B. ἀπέθανον ὡς πεντακόσιοι, es blieben etwa 500. Eben so zu erklären sind die Ausdrücke ὡς τὸ πολύ, ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, mehrentheils. ὡς ἐπὶ τὸ πλεῖστον, meistentheils, gewöhnlich. – c) mit Superlativen bezeichnet ὡς, daß die im Superlativ liegende Steigerung nicht absolute, sondern nach Maaßgabe der obwaltenden Umstände gemeint sei; z. B. ἐπελθεῖν ὡς τάχιστα, so schnell als möglich herbeieilen. συνάγει στράτευμα ὡς πλεῖστον, er bringt ein Heer zusammen, so groß als möglich (πλεῖστον ohne ὡς würde bedeuten: das größte, entweder absolute, od. im Vergleich mit anderen). – d) mit Präpositionen, welche Richtung nach oder Entfernung von einem Punkte bezeichnen, gibt ὡς an, daß der Begriff der Präpositz. nicht streng, sondern etwas weiter zu nehmen sei; z. B. ὡς πρὸς τὸ ὄρος, in der Richtung nach dem Berge hin; aber πρ. τ. ὄ. (ohne ὡς), an den Berg. – Daher wird auch ὡς an und für sich als Präpositz. mit dem Akkusativ gebraucht, und bedeutet Annäherung (immer mit dem Nebenbegriff, daß man nur von fern od. mit Ehrfurcht und Schüchternheit sich nähert); z. B. ὡς τὸν βασιλέα, vor den König, zu dem König. – In dieser Bedeutung findet sich ὡς seltener allein und hauptsächlich verbunden mit Substantiven, die eine Person bezeichnen, obgleich es von der Verbindung mit andern im Raume befindlichen Gegenständen nicht gänzlich ausgeschlossen ist, wie z. B. ὡς τὸν οὐρανόν, nach dem Himmel zu, in den Himmel hin. 2) als Ausruf bei Reflexionen od. zu Erweckung der Aufmerksamkeit Anderer: wie! ὡς ὀλίγα δυνάμενοι πολλὰ ἐπιχειροῦμεν πράττειν! wie wenig vermögen u. wie viel unternehmen wir! ὡς ἄρα φλυαρεῖς! was treibst du doch für Possen! – ὡς ἀληθῶς, wie wahr! d. i. ganz wahr, in Wahrheit. ὡς ἑτέρως, ganz anders. θαυμαστῶς ὡς, ganz wunderbar. ὑπερφυῶς ὡς, über alle Maassen. 3) als Zeitpartikel: wie, als, da, indem, nachdem. – 4) als Kausalpartikel: da, weil; denn. θάρσει, ὡς οὐδένα ἀποπέμψεται, sei unbekümmert; denn er wird keinen entlassen. 5) als transitive Partikel zur Angabe des Objekts: daß, abwechselnd mit ὅτι u. dem abhängigen Infinitiv; daher es auch, wie ὅτι, zuweilen pleonastisch erscheint entweder beim Infinitiv, so daß zwei Konstrukzionsarten vermischt werden, od. bei Anführung der Rede eines Andern, welche doch in oratione recta gegeben wird; z. B. σὺ δ' εἶπες ὁπόσα γ' ἐβούλου, ὡς ἔγωγε οὐκ ἄξω, du sagtest, so wie es dir beliebte: ich werde

ihn nicht fortschaffen. Xenoph. Anab. 5. 8. 10. – Vergl. ὅτι. – 6) als Absichtspartikel: daß, damit, um zu; zum Behuf daß (in dieser letzten Bedeut. st. ὥστε u. dah. auch in gleicher Konstrukzion wie ὥστε). ὡς εἰπεῖν, so zu sagen. ὡς ἐν ὑμῖν αὐτοῖς εἰρῆσθαι, unter uns gesagt. In der Bedeut. einer Absichtspartikel ist ὡς auch zu nehmen, wo es absolute mit dem Optat. steht, um einen Wunsch auszudrücken; z. B. ὡς ἀπόλοιτο, daß er zu Grunde ginge! – Auf dieselbe Weise scheint ὡς in der elliptischen Ausdrucksweise ὡς τί; wozu? warum? zu erklären zu sein, wobei zu ergänzen ist γένηται, so daß eigentlich zu übersetzen wäre: damit was geschehe? Von anderer Art aber ist der ebenfalls elliptische Ausdruck ὡς ἕκαστοι, wobei τυγχάνουσι zu ergänzen, und ὡς als relatives Adverbium zu betrachten ist: wie es bei jedem sich trifft, d. i. jeder einzeln, jeder für sich.

Ὡς, Adv. von dem pronom. demonstrat. ὅς, s. v. a. οὕτως, so, also, auf diese Weise. οὐδ' ὡς, auch so nicht, auch dann nicht. 2) st. ὡς, wie (in der Anastrophe, d. h. wenn es dem Worte, welches die Vergleichung angibt, nachgesetzt ist, wie bei Hom. häufig geschieht).

Ὡς, od. ὡός, dor. st. οὗ, wo. Theokr.

Ὡς, ὠτός, τό, dor. st. οὖς.

Ὡσα, ion. u. episch st. ἕωσα, aor. 1 act. von ὠθέω.

Ὡσάν, besser ὡς ἄν, ist ὡς in seinen verschiedenen Bedeutungen, noch beschränkt durch das bedingende ἄν, hauptsächlich in der Bedeut. no. 1, 4 u. 6 von ὡς gebräuchlich. Ausserdem wird es zuweilen auch für ἕως ἄν gebraucht: so lange als, bis.

Ὡσανεί, Adv., gleichsam als ob, gleich als wenn.

Ὡσασκε, episch st. ὦσε, 3 sing. aor. 1 act. von ὠθέω.

Ὡσαύτως, Adv., (ὡς, αὕτως) das verstärkte ὡς, auf eben dieselbe Art, eben so wie. ὡσαύτως οὕτως, ganz auf dieselbe Weise. ὡς δ' αὕτως, st. ὡσαύτως δέ, eben so auch.

Ὡσδε, dor. st. ὧδε, impf. von ὄζω.

Ὡσεί, Adv., wie wenn, d. i. 1) wie ὡς εἰ getrennt: als wenn, als ob. 2) gleichsam. 3) wie, gleich wie. 4) bei Zahlbestimmungen: ungefähr, etwa.

Ὡσεπιτοπολύ, vereinigt aus ὡς ἐπὶ τὸ πολύ, meistentheils, größtentheils, gewöhnlich. Vergl. ὡς no. 1. b.

Ὡσις, ἡ, (ὠθέω) das Stossen, der Stoß.

Ὡσιωμένως, Adv. part. pf. pass. von ὁσιόω, was ὁσίως.

Ὡσκε, ὥσκεν, besser getrennt ὡς κε, ὡς κεν, episch was ὡσάν.

Ὡσμαι, ὠσμένος, pf. pass. von ὠθέω.

Ὡσμός, ὁ, was ὦσις.

Ὡσπερ, Adv., (ὡς, περ) sowie, gleichwie; wie zum Beispiel. Mit Partiz. in einem Zwischensatz, gleich als ob, als wenn. 2) gleichsam, fast, beinahe.

Ὡσπερανεί u. ὡσπερεί, Adv., gleichsam wie wenn; gewissermassen, gleichsam.

Ὡσπερούν, Adv., wie denn auch wirklich.

Ὥστε, 1) als Adv., a) statt ὡς, indem das angesetzte τε nur enger mit dem Vorhergehenden verbindet: wie, gleichwie; so wie auch, desgleichen, ebenfalls. Obgleich dieser Gebrauch mehr poët., hauptsächlich episch ist, so findet er sich doch einzeln auch bei den Attikern; vergl. Lobeck z. Phrynich. pag. 427. b) als, in der Qualität wie (utpote). c) zu Anfang des Satzes: daher, demnach, also, folglich; drum. 2) als Konjunkzion: so daß, daß; auf daß, um zu. In diesem Falle bezeichnet ὥστε immer den Kausalnexus, d. h. es deutet an, daß ein Zustand aus dem vorhergenannten sich entwickelt. Je nachdem aber der Erfolg entweder bloß als gedacht, oder als wirklich bestehend erscheint, nimmt ὥστε den Infinit. oder den Indicat. zu sich; z. B. κραυγὴν πολλὴν ἐποίουν, ὥστε καὶ τοὺς πολεμίους ἀκούειν, sie machten ein grosses Geschrei, so daß es selbst die Feinde hören konnten u. wahrscheinlich auch hörten (wollte der Erzählende angeben, daß die Feinde es wirklich und bestimmt gehört hätten, so würde er sagen ἤκουσαν). οὕτως ἥσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε ἀεὶ συνεξῄει, die damalige Jagd machte ihm so viel Vergnügen, daß er nun jedes Mal mitging (συνεξιέναι müßte stehen, wenn bloß vom Vorsatze die Rede wäre, und man nicht wüßte, ob er ihn wirklich ausgeführt hätte). μεῖζον ἢ ὥστε φέρειν, größer als daß man tragen könnte. χαλεπώτερον ἢ ὥστε νοῆσαι, zu schwer als daß man fassen könnte, zu schwer für die Auffassung. Mit dem Optat. wird ὥστε verbunden, wenn die Folge nur als muthmaßliche Annahme ausgesprochen wird. Auch tritt es zu dem Indicat. praeterit. mit ἄν, wenn angegeben werden soll, daß eine zu erwartende Folge nicht eingetreten sei und nicht eintreten könne. Vollständige Erläuterung der Konstrukzion von ὥστε s. Gr. Gr. §. 125. 8. nebst Anmerk. 12 u. 13.

Ὠστης, ου, ὁ, (ὠθέω) der stößt. σεισμὸς ὦστης, eine Erderschütterung mit heftigen Stössen.

Ὠστίζω, frequentat. von ὠθέω, häufig oder hin und her stossen, treiben, drängen. Pass. ὠστίζεσθαί τινι, sich mit etwas herumtreiben.

Ὠστικός, 3, Adv. -κῶς, (ὠθέω) stössig, stossend: heftig, ungestüm.

Ὠστισμός, ὁ, was ὠθισμός.

Ὠστός, 3, Adj. verb. von ὠθέω, gestossen. 2) zu stossen, was sich stossen läßt.

Ὡσφρόμην u. ὡσφρησάμην, aor. med. zu ὀσφραίνω.

Ὦχος, ὁ, ὠχοφόρια, τά, u. ὠχοφόρος, was ὄχος, ὀχοφόρια, ὀχοφόρος.

Ὦσω, fut. von ὠθέω.
Ὠτάγρα, ἡ, (οὖς, ἄγρα) Ohrenzwang (ein Martérinſtrument).
Ὠτακίς, ίδος, ἡ, eine Seepflanze.
Ὠτακουστέω, horchen, lauſchen, auſpaſſen, ſpioniren; von
Ὠτακουστής, οῦ, ὁ, (οὖς, ἀκούω) Horcher, Lauſcher, Spion, Angeber.
Ὠταλγέω, (οὖς, ἄλγέω) Ohrenſchmerz haben; davon
Ὠταλγία, ἡ, Ohrenſchmerz; davon
Ὠταλγιάω, was ὠταλγέω.
Ὠταλγικός, 3, (ὠταλγία) Ohrenſchmerz habend oder verurſachend; Ohrenſchmerz heilend.
Ὦ τᾶν od. ὦ τάν, eine allgemeine Anrede wie ὦ οὗτος, o du! ſelten auch als Anrede an mehrere gebraucht: o ihr! Der Zuſammenhang und das Verhältniß der zu einander Redenden muß beſtimmen, ob ſie im guten, oder im nachtheiligen Sinne zu nehmen ſei; erſteres aber iſt das Gewöhnliche, und deßhalb leitete man dieſen Ausdruck von ἔτης ab, auf welche Ableitung ſich die Schreibart ὦ 'τάν gründet. Aber gewiß iſt in der Form τᾶν nichts zu ſuchen als der Vokativ einer Pronominalform entweder von dem doriſchen τῆνος (jener), oder von τύ, τύνη (du), ſo daß es vollkommen der bekannten Form ὦ οὗτος entſpricht. Vergl. Buttmann's ausführl. Sprachl. 1. Thl. p. 224. Entgegengeſetzter Meinung iſt Hermann zu Sophokl. Philokt. 1373.
Ὠτάριον, τὸ, Dimin. von οὖς, Oehrchen.
Ὦτε, dor. ſt. ὥστε.
Ὠτεγχύτης, ου, ὁ, (οὖς, ἐγχέω) Ohrenſpritze.
Ὠτειλή, ἡ, Wunde, Schmarre. ὠτειλῆθεν, aus der Wunde.
Ὠτιαφόρος, 2, (ὠτίς, φέρω) Ohrendecken tragend. Etym. Magn.
Ὠτικός, 3, (οὖς) zum Ohre gehörig, vom Ohre.
Ὠτίον, τὸ, Dimin. von οὖς, Oehrchen.
Ὠτιοφόρος, ὁ, was ὠτοθλαδίας. Etym. Magn.
Ὠτίς, ίδος, ἡ, eine Trappenart mit langen Ohrfedern. 2) in der Baukunſt: die Konſole. 3) wahrſcheinlich auch ſ. v. a. ἐπωτίς, Ohrendecke.
Ὠτίτης, ου, ὁ, femin. ὠτῖτις, ιδος, ἡ, (οὖς) mit Ohren, geöhrt.
Ὠτογλυφίς, ίδος, ἡ, od. ὠτόγλυφον, τὸ, (οὖς, γλύφω) Ohrlöffel.
Ὠτοειδής, 2, Adv. -δῶς, (εἶδος) ohrartig, ohrförmig.
Ὠτοθλαδίας, ου, ὁ, (οὖς, θλάω) ſ. v. a. ὠτοκαταξίας, ου, auch ὠτοκάταξις, ιος, ὁ, (κατάγνυμι) ein Klopffechter, dem durch Fauſtſchläge die Ohren zerſchlagen oder zerquetſcht ſind.
Ὠτοκοπέω, (κόπτω) die Ohren betäuben.
Ὠτοκωφέω, (κωφός) an den Ohren taub ſein.
Ὠτόῤῥυτος, 2, (ῥέω) dem die Ohren flieſſen.
Ὠτός, οῦ, u. ὦτος, ου, ὁ, eine Art von Ohreulen.
Ὠτότμητος, 2, (τέμνω) mit abgeſchnittenen Ohren.
Ὠτοχλέω, (ὀχλέω) die Ohren beläſtigen.
Ὠτώεις, 3, (οὖς) geöhrt, mit Ohren. 2) mit Oehren, Griffen, Handhaben. poët.
Αὐτός, dor. u. ion. mit Kraſis ſt. ὁ αὐτός.
Ὤφειν, plsqpf. act. zu ὁράω, eine ungebräuch., nur von Grammat. angenommene Form.
Ὠφέλεια, ἡ, Hülfe, Beiſtand; gewöhnl. Vortheil, Nutzen, Gewinn. 2) Beute. δι' ὠφελείας τίθεσθαι, als Beute anſehen u. behandeln; von
Ὠφελέω, f. ήσω, (ὄφελος) mit Akkuſ., ſehr ſelten auch mit Dat., wie Sophokl. Antig. 558., ich nütze, helfe, bin förderlich, erſprießlich, heilſam, wohlthätig; thue wohl, unterſtütze, ſtehe bei. ὠφελεῖν τι, in Einem Punkte nützlich ſein. ὠφελεῖν εἴς τι, zu etwas förderlich ſein. Pass. es wird mir genützt, ich erlange od. habe Vortheil, es erwächſt mir ein Nutzen, ἀπό od. ἔκ τινος, von etwas. ὠφελεῖσθαι ὑπό od. παρά τινος, von Einem Wohlthaten, Unterſtützung, Hülfe bekommen. πανταχόθεν ὠφελεῖσθαι, von allem Möglichen Vortheil ziehen. ὠφελοῦμαι πρός τι, es entſtehet mir ein Vortheil für etwas; davon
Ὄφελημα, τὸ, ein Vortheil. 2) was nützlich, heilſam iſt.
Ὠφελήσιμος, 2, nützlich, nutzbar.
Ὠφέλησις, ἡ, das Nützen, Helfen, Beiſtehn. 2) der Nutzen, Vortheil.
Ὠφελητέος, 3, Adj. verb. von ὠφελέω, was man fördern, dem man nützen muß. τὴν πόλιν ὠφελητέον od. ὠφελητέα ἡ πόλις, man muß dem Staate nützen. Xenoph. Memor. 2. 1. 28. u. 3. 6. 3.
Ὠφελία, ἡ, poët., u. ὠφελίη, ἡ, ion. ſt. ὠφέλεια.
Ὠφέλιμος, 2, Adv. -λίμως, nützend, nützlich, behülflich, vortheilhaft, förderlich, erſprießlich.
Ὄφελον, ſ. ὀφείλω no. 2.
Ὦχ', ſt. ὤκα.
Ὤιχα, ᾤχα, pf. von οἴγνυμι.
Ὤιχατο, ᾤχατο, ion. 3. pl. plsqpf. pass. von οἴγνυμι.
Ὠχρα, ἡ, (ὠχρός) eine gelbliche Erdfarbe, Ocher, Ocker.
Ὠχραίνω, f. ἀνῶ, (ὠχρός) ich mache bleich od. blaß. 2) ich bin od. werde blaß; dav.
Ὠχραντικός, 3, Adv. -κῶς, bleich machend.
Ὠχράω, (ὠχρός) ich bin bleich, werde blaß, erblaſſe.
Ὠχρία, ἡ, (ὠχρός) Bläſſe, Bleichheit.
Ὠχριας, ου, ὁ, (ὠχρός) der immer blaß od. bleich iſt.

Ὠχρίᾱσις, ἡ, das Bleichwerden, Erblaſſen, Bläſſe; von

Ὠχριάω, f. ἄσω, ich werde od. bin blaß od. bleich.

Ὠχροειδής, 2, 1) (ὦχρα, εἶδος) ockerartig. 2) (ὠχρός) bläßlich.

Ὠχρόλευκος, 2, (λευκός) gelblich mit weiß gemiſcht, blaßgelblich.

Ὠχρομέλᾱς, αινα, ᾰν, (μέλας) bleichſchwarz.

Ὠχρόμματος, 2, (ὄμμα) mit bleichen, gelblichten Augen.

Ὠχρός, 3, blaß, bleich, gelblich.

Ὠχρος, ὁ, Bläſſe, Bleichheit. Buttmann ausf. Sprachl. 2. Thl. p. 325. nimmt das Wort als Neutr. Hom. Il. 3. 35. 2) ein hülſentragendes Gewächs, wie Erbſen.

Ὠχρότης, ητος, ἡ, (ὠχρός) Bläſſe, Bleichheit.

Ὠχρόω, (ὠχρός) 1) ich mache blaß od. bleich. 2) intranſit., ich bin blaß od. bleich; davon

Ὤχρωμα, τὸ, Bläſſe, Bleichheit.

Ὤιχωκε, ᾤχωκε, 3. sing. pf. von οἴχομαι.

Ὤψ, ὠπός, ἡ, auch ὁ, (ΟΠΤΩ) Auge, Geſicht, Antlitz.

Ὠώδης, 2, (ὠόν, εἶδος) eiförmig, eiartig, eirund.

Gotha, gedruckt mit Engelhard-Reyher'ſchen Schriften.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google